Digitized by Google

4° Bavar. 3063 (1829
8°
Digitized by Google

<36621765540010

<36621765540010

S

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

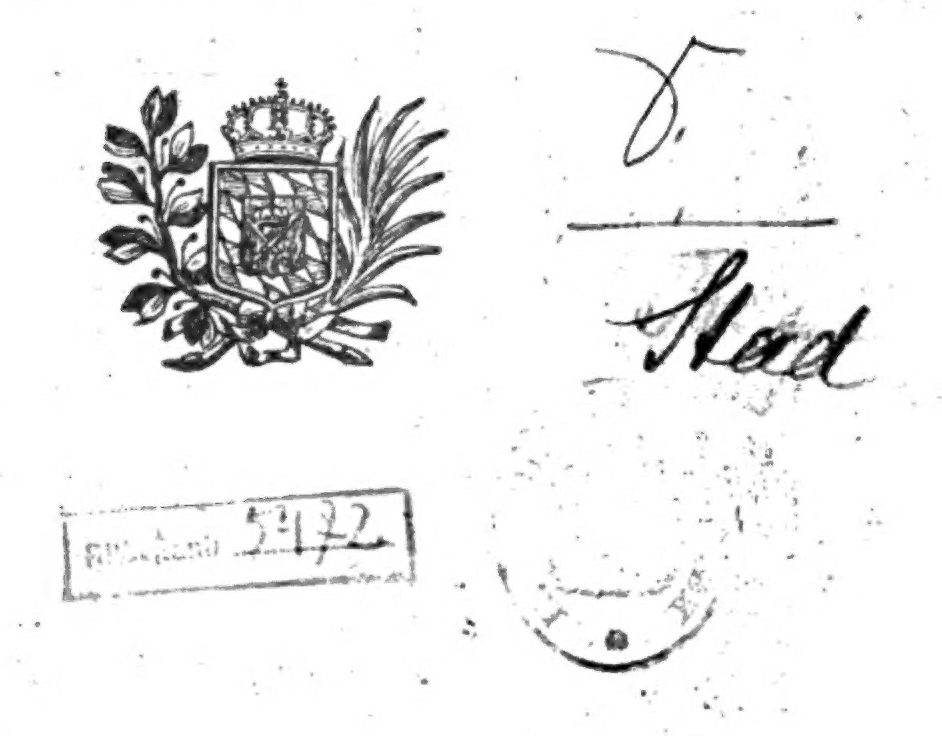
05168

Polizey-Anzeiger

von

München.

1829.



Im Verlage der Königlichen Bayerischen Polizey-Direktion.

Digitized by Google

Inhalt.

I. Polizeiliche Verordnungen und Bekanntmachungen ꝛc.

II. Miethschaften.

III. Verlorne und gefundene Sachen.

IV. Dienst- und andere Gesuche.

V. Feilbiethungen und Versteigerungen, sowohl gerichtliche als von Privaten.

VI. Vermischte Kundmachungen, als Vorladungen, Steckbriefe, Amortisationen und andere gerichtliche Ausschreibungen ꝛc. Sehenswürdigkeiten, öffentliche Spiele ꝛc.

VII. Getreid- und Viktualien-Preise, Polizei-Taxen von Fleisch, Bier, Brod und Mehl ꝛc. Bloße Marktpreise, die durch freie Conkurrenz und Zufuhr bestimmt, und nicht von der Polizei festgesetzt werden.

VIII. Anzeige der Gebornen, Getrauten und Gestorbenen.

IX. Anzeige der angekommenen Fremden.

Von diesem Anzeiger erscheinen wochentlich 2 Stücke, am Mittwoche und am Sonntage, welche im Anfrags-Bureau der hiesigen königl. Polizei-Direktion gegen Erlag von 3 Gulden für den Jahrgang, oder stückweise für 4 Kreuzer abgelangt werden können.

Die Haupt-Spedition für das ganze Königreich hat die hiesige königl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition übernommen; übrigens können auch bei allen Postämtern im Königreiche Bestellungen gemacht werden.

Aufsätze, welche für die gewöhnliche Gebühr in diesen Anzeiger aufgenommen werden sollen, sind entweder zur königl. Polizei-Direktion selbst, oder zur Expedition des Polizei-Anzeigers zu München frankirt einzusenden.

München den 1 Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 1. Sonntag den 4. Jäner 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Winterdult betreffend.)

99. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

Digitized by Google

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hierher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hierher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie wohnen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 1. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Den Biersatz für das Jahr 1829 betreffend.)

98. Der definitive Satz des Winterbieres wurde von der königl. Kreisregierung mittels Entschließung vom 23. d. Mts. einschlüßig des hiesigen Lokal-Aufschlages auf

vier Kreuzer drei Pfennige

für die Maß festgesetzt, was hiermit zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 31. Dezember 1828.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

13. Auf dem Kreuze, dem Damenstifte gegenüber, No. 1236. über 3 Stiegen sind für Dultgäste 3 Zimmer um 12 fl. zu vermiethen; 2 hievon haben die Fronte auf die Straße sämmtliche sind gut heitzbar und mit Betten versehen.

19. Ein helles, eingerichtetes Zimmer ist während der Dultzeit, oder monatlich mit einem Bett für 5 fl., oder mit 2 Betten für 7 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Burggasse No. 174. im Kleiderhandlungsladen zu erfragen.

20. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen eine schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen, und täglich zwischen 10 und 4 Uhr zu besichtigen.

2. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer ohne Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

3. In der Brienner-Straße No. 1341. ist rückwärts über 1 Stiege eine Wohnnng sammt übrigen Bequemlichkeiten um 136 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Collekte daselbst zu erfragen.

8. Auf dem Färbergraben No. 1069. im 2ten Stockwerke ist ein Zimmer für 2 oder 3 Dultherren um 9 fl. zu vermiethen.

7. In der Löwengrube No. 1408. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, schön austapezirtes, heitzbares Zimmer, nebst Alkoven mit 2 Betten und übriger Einrichtung während der Dultzeit um 8 fl. zu vermiethen; auch können daselbst noch weitere 4 bis 5 Zimmer nach Verlangen angelassen werden. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

9. Es ist eine schöne Wohnung an der schönsten Straße mitten in der Stadt mit allen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen über 2 Stiegen in der Residenz-Schwabingergasse No. 29.

11. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein schönes Zimmer um 8 fl. zu beziehen.

28. Auf dem obern Anger No. 849. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

53. In der Amalienstraße No. 540. zu ebener Erde sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich oder auch während der Dult an Kaufleute zu vermiethen.

Digitized by Google

130. In der Heustraße No. 246. sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, welche auch als Läden gebraucht werden können, um 110 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

132. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1296. ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange rechts zu ebener Erde um 9 fl. zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen.

135. Es sind für einen Dultherren 2 Zimmer, eines als Laden, das andere als Schlaf- und Schreibzimmer eingerichtet, während der gegenwärtigen oder Jakobidult um 100 fl. zu vermiethen, und zu erfragen beim Maler Dangel nächst dem Karlsthore zu ebener Erde No. 1131.

138. Es ist ein eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten monatlich um 4 fl. zu beziehen, am Anger No. 854.

136. In der Herrenstraße No. 305. F. sind im 2ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen sogleich oder zu Georgi zu beziehen für 250 und 160 fl.; auch ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, sogleich um 4 fl. oder 8 fl. zu beziehen.

137. Am Kreuze No. 1234. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Zimmer vornheraus und einem rückwärts, Küche, Kammer sogleich oder zu Georgi um 130 fl. zu beziehen.

141. Es ist in der Perusagasse ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

143. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten für 1 oder 2 Herren bis Ende Jänner um 12 fl. zu beziehen.

149. Es sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Bett und Kanapee in der Schwabingergasse No. 71. im 3ten Stockwerke rückwärts mit eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

144. Vor dem Josephthore im Frohsinngebäude ist eine sehr schöne Wohnung mit vier schönen Zimmern, ganz heller Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 210 fl. zu beziehen und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

150. In der Ludwigsstraße, dem Prinz Mar-Palais gegenüber No. 136. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi zu beziehen; über eine Stiege um 470 fl. über 3 Stiegen um 300 fl.

151. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

147. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist am 1. Februar ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um 11 fl. zu beziehen.

148. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen sind 2 große, heitzbare, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, wovon eines gut meublirt, das andere unmeublirt, um 9 und 7 fl. monatlich zu vermiethen

152. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 551. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen.

126. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich von einem Herrn oder auch während der Dult sogleich zu beziehen.

153. Im Hause No. 156. in der Dienersgasse ist ein geräumiges Gewölbe, nebst Zimmer um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

154. Ein sehr bequemes Logis um 250 fl. ist am Georgi Ziele zu vermiethen, und das Nähere am Wittelsbacherplatze No. 623. über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

175. Vor dem Sendlingerthore No. 48. ist ein sehr schönes, austapezirtes Zimmer mit Meubels um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Digitized by Google

157. In der Löwenstraße No. 504. sind 3 Wohnungen am Ziele Georgi zu vermiethen, bestehend jede aus 3 Zimmern, Küche, Keller Holzlege, nebst Waschgelegenheit um den billigen Zins von 100, 90 und 60 fl.

158. In der St. Annastraße No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Februar und ein unmeublirtes monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

160. Auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1322. über 2 Stiegen ist ein schönes, heitzbares, gut meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

181. In der Neuhausergasse No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus sind sogleich 2 schön ausgemalte, meublirte, heitzbare Zimmer mit Betten von einem Herrn um 8 fl. von 2 Herren um 9 fl. zu beziehen.

171. In der Herrenstraße No. 305. lit. d. nächst dem Isarthore ist eine schöne, geräumige Stallung für 3 Reitpferde um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

188. In der Neuhausergasse No. 1097. über 3 Stiegen können ohne Meubels vornheraus 3 große Zimmer gegen den monatlichen Zins von 10, 7 und 5 fl., oder im Ganzen um 18 fl. vermiethet und sogleich bezogen werden. Das Nähere ist dortselbst zu erfragen.

166. Es ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Februar zu beziehen im Seidenhause am Anger No. 768. über zwei Stiegen.

167. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein ganz neu tapezirtes, heitzbares und sehr modern meublirtes Zimmer am 1. Februar um 11 fl. monatlich zu beziehen.

177. In der Lerchenstraße No. 63. lit. a. ist ein schön ausgemaltes, neumeublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

169. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

174. In der Prannersstraße nahe am Maxthore No. 1454. ist ein Zimmer während der Dult um 8 fl. zu vermiethen.

179. In der Rosengasse No. 1011. über 4 Stiegen ist eine kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

184. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 8 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

178. In der Prannersstraße No. 1196. im 4ten Stockwerke ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

186. An der Isarvorstadt in der Wasserstraße No. 208. ist eine Wohnung nebst einer Stallung für 80 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

183. In der Sendlingerstraße No. 958. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes, wohleingerichtetes, heitzbares, mit eigenem bequemen Eingange versehenes Zimmer um 8 fl. monatlich mit Bett, und ohne selbes um 6 fl. sogleich zu beziehen.

193. Im Dultgäßchen No. 886. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. oder von einem Dultherrn um 11 fl. sogleich zu beziehen.

192. In der Fürstenfeldergasse No. 988 über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 9 fl. am 1. Februar zu beziehen.

198. In der Türkenstraße No. 479. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer nebst Betten, das eine um 7 fl., das andere um 6 fl. zusammen aber um 11 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

189. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

195. In der Prannersgasse No. 1483. im 2ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung um 460 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

196. Es ist in der Prannersstraße No. 1483. für kommende Jakobidult für einen Dultherren ein Laden mit einem Zimmer um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

194. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

197. In der Salvatorsstraße No. 1528. ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus für 150 fl. jährlich zu vermiethen. Auch ist im nämlichen Hause rückwärts zu ebener Erde eine kleine Wohnung um 50 fl. jährlich zu vermiethen und am Ziele Georgi zu beziehen.

140. Es ist vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1317. über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett an einen Kaufmann während der Dauer der Dreikönigsdult um 15 fl. zu vermiethen.

161. In der Eisenmannsgasse No. 1105. im 3ten Stockwerke rechts vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer sammt Bett und eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. Februar oder noch eher zu vermiethen.

155. In der Josephspitalgasse No. 1218. sind 2 modern eingerichtete Zimmer um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen. Auch können billigere Preise gemacht, und für jeden Herrn sogleich Kost verabreicht werden.

199. Am Ziele Georgi können im zweiten Stockwerke 2 Wohnungen, eine um 70, die andere um 100 fl. und zu ebener Erde eine um 100 fl. bezogen, und No. 903. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde erfragt werden.

200. In der Sendlingerstraße No. 969. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus, mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Magdkammer, Küche und Kastenantheil um den jährlichen Zins von 250 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

201. In der Theatiner - Schwabingerstraße No. 80. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 11 fl. sogleich zu beziehen.

203. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen eine schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen, und täglich zwischen 10 und 4 Uhr zu besichtigen.

90. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, dann 2 kleinern, heitzbaren Zimmern und vier andern Abtheilungen rückwärts nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller-Antheil und übrigen Bequemlichkeitee um den Jahreszins von 380 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

57. In der Theatiner - Schwabingerstraße No. 59. sind nachstehende Wohnungen zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen: eine im 1ten Stockwerke mit 4 Zimmern nebst Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher um 300 fl., und eine im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

36. In der Müllerstraße No. 61. im dem alten Hause des Metzgers Stulberger über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

93. Zwei gut eingerichtete Zimmer für 7 und 12 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 642., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

32. In No. 1606. in der Kaufingerstraße ist ein Laden während der Dult um 45 fl. zu beziehen. Auch können 2 meublirte Zimmer um 15 fl. dazu gemiethet werden.

43. Am Karlsthore No. 1370. zu ebener Erde ist ein helles, eingerichtetes, heitzbares Zimmer für einen oder 2 Dultherren oder einen andern Herrn sogleich um 4 fl. zu beziehen.

54. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 4 Stiegen rückwärts ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Bett, monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

8. In der Brienner-Straße No. 1341. ist rückwärts über 1 Stiege eine Wohnung sammt übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Collekte daselbst zu erfragen.

10216. In der Herzogspitalgasse No. 1242. im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine schöne große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, nebst andern Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

1146. In der Eisenmannsgasse No. 1105. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

133. Am Sonntage den 4. Jäner wurde in der Abendandacht am Bürgersaale eine mit Silber beschlagene Tabaksdose verloren. Auf der Vorderseite sind die Namen Max und Agnes Schießl, auf der Rückseite die Jahreszahl 1826 eingravirt. Der Finder, oder wer immer Kenntniß davon bekömmt, überbringe sie dem Lohnkutscher Max Schießl in der Heustraße No. 240. gegen eine angemessene Belohnung.

202. Eine Kette mit einer Scheere und mit Schlüsseln wurde gefunden. D. Ueb.

134. Vergangenem Sonntage den 23. Dezember Abends wurde vom Frauenfreithofe bis zum Karlsthore ein großer Geigenbogen verloren. Der Finder beliebe selben in der Neuhausergasse bei Hrn Kaufmann Mayer über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

145. Unterzeichneter, der in mehreren Weinhäusern gedient hat, empfiehlt seinen Dienst im Wein-Abziehen, Umstechen und Auffüllen.

Lorenz Steininger
wohnt am Färbergraben No. 1037.

165. In der Behausung des Krämers No. 556. in der Amalienstraße wünscht eine im Nähen und Stricken vorzüglich bewandte Person Verdienst gegen billige Bezahlung. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

118. Eine Familie wünscht zu Lichtmeß ein ordentliches Mädchen in Dienst zu nehmen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, und längere Zeit an einem Orte gedient hat, gute Hausmannskost kochen, dann waschen, stricken kann, auch reinlich und fleißig in ihren häuslichen Arbeiten ist. D. Ueb.

Feilschaften.

121. Mathäus Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Winterdult seine bekannten dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich vor dem Marthore in der obern Abtheilung in der ersten Reihe No. 82.

131. Unterzeichneter macht hiermit seinen hohen Gönnern und Freunden bekannt, daß er sich nunmehr mit Ornat-Arbeiten befaßt, wozu er sich bei schöner Arbeit zur schnellsten und billigsten Bedienung empfiehlt.

Kaspar Gambera, Ornathändler,
wohnhaft in der Neuhausergasse
No. 1089. über 2 Stiegen.

159. Bei Herrn Joh. Kanstler, Tuchmacher in München beim Pollingerbrauer in der Sendlingerstraße sind ächte englische, gewirkte Pferddecken um einen billigen Preis zu haben.

105. Madame Dufour aus Paris hat die Ehre, ein verehrtes Publikum zu benachrichten, daß sie diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl goldener Bijouterie-Waaren, für deren Aechtheit sie haftet, sowie feiner Galanterie- und feiner Pariser Parfümerie-Waaren, auch Fleckkugeln bezieht. Sie verkauft Alles zu den billigsten Preisen. Auch hat sie die Niederlage von den vortheilhaft bekannten damascirten Rasirmessern von der Erfindung des Herrn Bernard, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrpatent erhalten hat. Durch das eben so sinnreiche als schnelle Verfahren, das Herr Bernard mittelst eines neuen Mechanismus bei der Fabrizirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl weder durch Hülfe des Schmiedens noch der Feile, eine Härte, welche derjenigen des Diamanten gleich kommt; seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht gesehen hat. Durch diese vorzügliche Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kennern die Benennung: damascener Rasirmesser beigelegt, und Herr Bernard erhielt deßhalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungspatent. Der unumstößliche Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie nie nöthig haben, auf einem Schleifsteine geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder vollkommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern Zufall etwa eine Scharte verursacht wurde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Oel bestrichenen Schleifsteins, um die Schneide wieder herzustellen. Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflüssig. Der Preis ist pr. Stück 1 fl. 30 kr. Ein Streichriemen kostet 48 kr, kleiners 36 kr. Die Metallique-Masse 30 kr. Herr Bernard besitzt auch eine Masse um die Streichleder damit zu überziehen und weich zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommenste und feinste Schneide stets erhalten wird. Die Boutique ist im dritten Gang No. 239.

108. Joseph Walter aus Schw. Gmünd, bezieht die gegenwärtige Dreikönigdult mit seinem gut assortirten Lager in Gold-, Silber-, Semilor- und Messing-Waaren, sowie in beschlagenen und unbeschlagenen, hölzernen Pfeifenköpfen. Es wird sein Bestreben seyn, durch gute Waare und äußerst billige Preise das Zutrauen seiner Abnehmer zu verdienen, und er empfiehlt sich daher zu einem geneigten Zuspruch bestens. Sein Waarenlager ist im Hrn. Baurath Himselischen Neubaue der Maxburg gegenüber.

122. Da ich nicht gesonnen bin, die bevorstehende Dreikönigsdult mit einem abgesonderten Tuchlager zu beziehen, so lade ich diejenigen Herren Käufer, welche sich mit, in Bayern erzeugtem Tuche für billige Preise versehen wollen, hiermit ergebenst ein, für diesen Zweck mein Tuch-Commissions-Lager, welches Herr Joseph Schwab, bürgl. Tuchhändler dahier in der Rosengasse No. 1012. in Handen hat, oder mein Tuchmagazin im Fabrik-Lokale am Einlaß gefälligst zu besuchen. Sie werden aus beiden Tuchlagern auf die redlichste Weise mit guter, preiswürdiger Waare allezeit bedient werden.

Utzschneidersche Tuchmanufaktur.

112. J. A. Herold aus Gefrees, macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er seinen vorigen Laden verlassen, und während gegenwärtiger Dult bei Herrn Silberarbeiter Ferkl, neben der vormaligen goldenen Ente in der Windenmachergasse, seine bekannten Baumwollenwaaren verkauft.

123. Balthasar de Castelli von Augsburg bezieht diese Dult wieder mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen Gattungen Uhrmachers Werkzeugen und Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabstichen, Zanggen 2c. 2c., und versichert die billigste Bedienung. Sein Gewölbe ist bei Hrn. Konditor Gigl No. 120. in der Weinstraße.

114. Unterzeichnete empfehlen zur bevorstehenden Dreikönigsdult ihr gut assortirtes Lager von Baumwollen- und Leinwaaren, und versichern beste und billigste Bedienung. Daselbe befindet sich in der Perusagasse No. 36.
Johann Pöhlmann und Sohn aus Oberredwitz.

107. Joseph Peyerle von Weillerstadt empfiehlt sich diese Dreikönigsdult mit einem vollständigen Waarenlager von vorzüglichen feinen und mittelfeinen Tüchern von ächten Farben von seinem eigenem Fabrikate, welche an Schönheit und Güte nichts zu wünschen übrig lassen; er wird sein Möglichstes thun, alle diejenigen, die ihm ihr Zutrauen schenken werden, zu befriedigen, so wie mit dem Preise und Gattung der Waaren. Er hat sein Gewölbe in der Prannersstraße No. 1475.

106. Romond, Parfumeur von Straßburg, empfiehlt sich diese gegenwärtige Dreikönigsdult mit seinen ächten Pariser-Parfumerie Waaren, welche in einer Reihe von vielen Jahren in Stuttgart einen gleichen Beifall erhalten haben. Er schmeichelt sich, hier das nämliche Zutrauen zu erwerben. Sein Waarenlager besteht in: Eau de Lavande et Anglaise de Paris et Provence, ambrée, musquée, Esprit et Extraits de deux de Portugal de Mousseline, d'Ambroisie, feinen Pommade-Seifen, huile Antique, ächtem köllnischen Wasser, Pariser-Senf mit Trifels. Er hat seine Boutique in der 3ten Reihe No. 213. am Dultplatze.

109. Friedr. Städtler, Besitzer der Nähnadelfabrike unter der Firma: Karl Friedr. Lechner in Schwabach empfiehlt alle Gattungen fein polirter Nadeln und auch Assortimente für Damen in eleganten Etui. Commissions-Lager bei L. Frank, im Bazar No. 7. und 8.

127. Johann Georg Fichtner von Augsburg, empfiehlt sich mit seinen selbst fabrizirten Baumwollgarn in allen Farben und Melirungen 2- bis 5fach, englischen Garn, Nähgarn, spanischem Schafwollgarn 2- bis 8fach, ordin. Schafwollgarn 2- bis 5fach weiß und färbig, Zitz, Cotton, Strümpfen, Handschuhen, Shawls in allen Größen, Seidentüchern, allen möglichen Sorten Seidenbändern, Nähseide, Zwirn, nebst noch vielen Artikeln, welche nicht angemerkt sind. Die Boutique ist vor dem Marthore links No. 221.

110. Gebrüder Lepper aus Bielefeld in Westphalen, geben sich die Ehre, ihr Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in einer Auswahl von feiner Holländer-, Bielefelder- und Warrendörfer-, gebleichter und ungebleichter Leinwand besteht; so auch hänfener Leinwand und feiner, weißer, leinener Sacktüche eigener Manufaktur. Sie versprechen reele Bedienung und billige Preise, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Regierungsrath Spächt in der Perusagasse No. 78. zu ebener Erde.

113. Chemische Hühneraugen-Feilen.

Mit diesen von vielen Aerzten und von einem hochlöbliche großherzogl. Hessischen Medizinal-Collegium in Mainz, durch ein von demselben ausgestelltes Zeugniß als gut und zweckmässig anerkannten, chemischen Feilen, kann man die Hühneraugen und Hornhaut ohne die mindesten Schmerzen und ohne Gefahr sich zu beschädigen, ausfeilen, nur müssen die Füsse trocken seyn, damit die Feile besser wirken kann, indem dieselbe die weiche Haut nicht abfeilt. Ein jeder, welcher diese sieben bis achtmal im Laufe des Monats gebraucht, wird sich von diesem Uebel befreit und schon bei dem ersten Gebrauche schmerzenfrei fühlen. Die Feilen lassen sich nach dem Gebrauche mit einer trocknen Bürste wieder reinigen. Zur Aechtheit ist jede Feile mit meinem Pettschaft J. P. K. versehen, und kostet das Stück 24 Kreuzer. Dieselben sind während der Dult zu haben bei Hrn. Optikus Frank vor dem Marthore rechts in der 3ten Reihe No. 207.
Joh. Philipp Klee.

168. Einem hohen Adel und einem verehrten Publikum empfehle ich mich diese Dult hindurch mit meiner Bäckerei, als: bayerischen Waffeln, Studentenfischen, Regensburger-Kaffeestrizeln, und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Küchenwagen steht, wie gewöhnlich, vor dem Karlsthore.
Adam Golderer,
Waffel- und Strizelbäcker
von Regensburg.

(***)

111. Unterzeichneter Optikus empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinen nach optischen Kunstregeln geschliffenen Augengläsern, Conservationsbrillen, auch mit Miniskusgläsern durch deren Gebrauch die Augen vorzüglich gut erhalten werden; desgleichen mit verschiedenen kleinen und grossen Mikroskopen, Perspektiven, doppelten und einfachen Lorgnetten, Lesegläsern, Schießgläsern, Teleskopen, Sonnenmikroskopen, Lupen, Cammeras obscuras, Camera lucidas Prismata, Wasserwaagen, Bade-Termometern, chemischen Feuerzeugen, auch mit den kürzlich neuerfundenen Mundharmonikas, nebst Stahlschreibfedern u. dgl. mehr. Da er die hiesige Dult schon früher bezogen und sich das Zutrauen des geehrten Publikums zu erfreuen hatte, so bittet er selbes, ihn wiederum damit zu beehren, und ist bereit auf Verlangen mehrere Atteste von sehr berühmten Herren Aerzten und Professoren über die Aechtheit seiner Augengläsee und anderer optischen Instrumente vorzulegen: namentlich von den Herrn Doktor Schrikel jun. Geheimerrath und Leibmedikus zu Karlsruhe, Dr. Chelius, großherzogl. badischen Geheimerrath und Professor, v. Leonhardt, großherzogl. badischen Geheimerrath und Professor Doktor Munke, großherzogl bad. geh. Rath und Prof. an der Universität Heidelberg; wie auch von den Herren Dr. Leidig, großherzogl. hessischen Geheimerrath, Dr. Renardt, Medizinalrath, Dr. Wittmann, Medicinalrath und erstem Physikatsarzt zu Mainz und dgl. anderen mehr. Auch reparirt er alle schadhaft gewordene optische Instrumente und versichert die billigsten Preise und reelste Bedienung. Zugleich warnt er Jedermann vor jenen Menschen, welche in die Häusern unter seinen Namen laufen, indem er nur auf Verlangen kommt. Seine Bude ist vor dem Marthore rechts im dritten Gange No. 207.

J. Frank aus Fürth.

142. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen schon bekannten Gold- Silber- und Similor-Waaren, geschliffenem Glase, Perlen, Geld- und Tabaks-Beuteln von Perlen, beschlagenen und unbeschlagenen hölzernen Pfeifenköpfen, messingenen Rosenkränzwaaren, besonders habe ich eine ganz schöne Auswahl von Gold-Waaren, auch Pforzheimer von einer der ersten Fabriken nach dem neuesten Geschmacke, in Commission zu verkaufen, zu sehr billigen Preisen. Das Waarenlager befindet sich in der Karmelitenstraße No. 1441. neben dem Kalteneggerbrauer gegen die weite Straße.

Ign. Xav. Deibele aus Schwäbischgmünd.

162. Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine Niederlage bei Herrn Handelsmann Alphons Coppet in der Salvatorstraße (Kühgasse) No. 1525. mit allen verschiedenen Sorten Chocolade in bester Qualität versehen sey, wobei ich die billigsten Preise versichere, und zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Christian Schira, Chocoladefabrikant in der Vorstadt Au am Mariahülfsplatze an der Straße No. 86.

10151. Von der Vereinszoll-Ordnung sammt dazu gehörigem Tarif sind bei allen Oberzoll- und Hallämtern des Isarkreises Exemplare zum Verkaufe nach 48 kr. pr. Exemplar vorräthig.

München den 18. Dezember 1828.

Königliche Bezirks-Oberzoll-Inspektion.

In Abwesenheit des k. Oberzoll-Inspektors:
Gansler.

16. C. G. Wolfrum seel. Wittwe und Sohn aus Hof im Obermainkreise, empfehlen sich zur bevorstehenden Dreikönigs-Dult in ihren Artikeln eigener Fabrik, als in glatten und brochirten ächtfärbigen Ginghams, in schafwollenen und baumwollenen Gilets-Zeugen, wollenen, baumwollenen und leinenen Sommerzeugen, Sergenets, baumwollenen Bettzeugen, ächtfärbigen Taschen- und Halstüchern, ihren Freunden und Abnehmern bestens. Sie haben ihre Niederlage bei Herrn Handelsmann Müllbauer am Ende der Promenadestraße, der Marburg gegenüber.

185. Es ist in No. 130. in der Frühlingsstraße über 2 Stiegen, Eingang rechts, eine schöne Schlittendecke von einem tiegerartigen Felle zu verkaufen, und von 8 — 9 Uhr Morgens zu erfragen.

23. Unterzeichneter empfiehlt sich in gegenwärtiger Dreikönigsdult mit einem sehr schönen Waarenlager, bestehend aus feinen, ächten meerschaumenen, hölzernen, porzellänernen Tabakspfeifen mit den feinsten Gemälden, dann allen möglichen Sorten Pfeifenröhren, einer großen Auswahl von feinem Kanaster-Taback in Paquets, in Rollen in bayer. Pfund losen Kanaster, auch Otaheiti, dann Portoricco ohne Rippen, dann sehr vielen Sorten in Blei von 36 kr. bis 7 fl. das Pfund, ferner einer großen Auswahl von Schnupftabak von 40 kr. bis 3 fl. das bayerische Pfund, dann auch ächten Havanah-Cigarren mit und ohne Kiele, auch Damen-Cigarren, und Prisil in Büchsen, ferners aus einem vollständigen Lager von Spezerey-Waaren, als: extra ganz feinem Caffee und Zucker, allen Sorten Gewürzen, dann Reis, Gerste, Sago, Borin, Weinbeer, Mandeln, Datteln, Chocolade, Pomeranzenschalen, Feigen, Mandelkaffee, und allen in das Spezereifach einschlagenden Artikeln, die nicht bemerkt sind. Da er nicht nur mit guter Waare versehen ist, sondern auch den billigsten Preis machen wird, so schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruchs. Seine Boutique ist von dem Marthore heraus in der ersten Reihe links No. 65. bei dem Durchgang.

Straßner, von Pappenheim.

---

33. Ergebenst Unterzeichneter giebt sich anmit die Ehre, die Anzeige zu machen, daß er, vermöge gnädiger Bewilligung eines hochlöblichen Magistrats der Haupt- und Residenzstadt eine Baumwollenwaaren-Niederlage eignen Fabrikats, unter der Firma: Alexandersohn et Comp. aus Lindau, dahier errichtet hat.

Indem dieselbe bestens sortirt zu den möglichst billigen Fabrik-Preisen en gros bedienen wird, empfehle ich dieselbe der verehrlichen Kaufmannschaft, sowie allen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Freunden.

Niederlage Augustinerstock 8ter Eingang No. 1398.

J. Alexanderssohn aus Lindau.

---

83. Gebrüder Leistner aus Stützengrün in Sachsen, beziehen zum Erstenmale die hiesige Dreikönigsdult und empfehlen sich mit ihren Waaren, als: Spitzen von allen Gattungen, Blonden, weiß und schwarzgestickten Spitzengrund- und Pettinett-Schleiern, Bellerinen und Tüchern, gestickten Krägen und Hauben, glatten Spitzengrund, Gardinen und Glockenfranzen, leinenen Gimpen und mehreren Posamentir-Artikeln. Sie haben ihre Boutique auf dem Dultplatze No. 219.

---

81. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Oerlingshausen bei Bielefeld, giebt sich die Ehre, sein Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in einer Auswahl feiner Holländer und Bielefelder-Leinwand besteht, insgleichen auch Hanfleinwand und feine, weißleinene Sacktücher. Nur schöne, billige und dauerhafte Waare werden meine Empfehlung seyn, indem mein ganzes Bestreben darnach gerichtet ist meine verehrlichen Gönner aufs reelste und billigste zu bedienen.

Das Waarenlager befindet sich wie gewöhnlich bei Herrn Hirl zum Büchelbrauer in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde.

10180. In der Müllerstraße No. 80. vor dem Sendlingerthore ist Nachfolgendes zu verkaufen: ein viersitziger, guter Reisewagen mit allem nöthigen Zugehöre für 350 fl.; ein zweispäniger Schlitten sammt Kasten, viersitzig, für 7 Carolin; ein sogenannter Pendlschlitten für 2 Carolin; ein einspäniges Schweizerwägerl um 8 Carolin.

---

180. Es ist eine einspännige Chaise mit eisernen Federn und Achsen um billigen Preis zu verkaufen, und das Weitere beim Branntweiner Hascher in der Burggasse zu erfragen.

---

163. Ein ganz neuer Pendlschlitten mit Deichsel ist um 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

---

119. Es ist ein junges, schwarzhaarigtes, sehr schön gezeichnetes Rattenfänger-Männchen von bester Race zu verkaufen. Das Uebrige ist im Polizei-Anfragsbureau zu erfragen.

---

191. Täglich können 3000 bis 4500 fl. erste Post Ewiggeld auf Häuser in oder um die Stadt abgelöst, oder auf erste Hypothek gegeben werden. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1279. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

22. Es sind dahier 3 Pferde ohne Unterhändler zu verkaufen: nämlich 1 Schimmel, 9jährig schulgerecht eingeritten und zum Fahren, dann 2 Eisenschimmel von großem Schlage, 8jährig, welche in der Chaise laufen, aber besonders für den schweren Zug geeignet sind: ersteres kostet 7 und die 2 andern 16 Karolin. Sie sind zu erfragen No. 263. vor dem Marthore zu ebener Erde in der Marstraße.

---

15 Zunächst am Burgfrieden ist ein neugebautes, einstöckiges Haus mit 3 Zimmern, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung, Heuboden, Hofraum und Gartenplatz aus freier Hand sehr billig zu verkaufen und No. 623. auf dem Rindermarkte über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

---

156. Ein fast neuer, für ein großes Zimmer geeigneter, eisener Plattenofen mit schönem, irdenen Aufsatze ist am Max-Josephplatze No. 1330. über 2 Stiegen zu verkaufen.

---

173. Es werden 1000 oder auch 1500 fl. auf erste und reine Hypothek auf ein halbes Jahr aufzunehmen gesucht. Das Nähere No. 976. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen. Auch ist daselbst ein neues, politirtes Nachttischchen von Nußbaumholze zu verkaufen.

---

182. Ein schöner, viersitziger Kastenschlitten ist nebst dazu gehörigen Schellkränzen um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere hierüber in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. über eine Stiege zu erfragen.

---

187. Es sind circa 4000 fl. auf sichere Hypothek in München oder in den nächste Umgebungen sogleich auszuleihen. Das Nähere erfährt man am Promenadeplatze No. 1419.

---

190. Es ist eine schwergestickte Riegelhaube von Silber zu verkaufen. Sie kann auch für eine honnette Person auf monatliche Abzahlung verabfolgt werden im Küchelbäckergäßchen No. 543. im 2ten Stockwerke.

Versteigerungen.

115. Zur nochmaligen Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Graß No. 309. lit. a. zu Wiesenfelden an der Dachauerstraße, welches vom Grund aus gemauert, 2 Stockwerke hoch, 60 Schuhe lang, und 30 Schuhe breit ist, und wobei sich ein Hofraum von 11700 □ Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf Anrufen der Gläubiger und mit Einwilligung des Gemeinschuldners Commission auf Montag den 26. Jäner 1829 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige mit der Eröffnung im Lokale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Graß'sche Haus sammt Hofraum am 10. November 1827 gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde, und daß bei dieser Versteigerung der Hinschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis, jedoch vorbehaltlich des den Hypothekgläubigern nach §. 64. des Hypothekengesetzes zustehenden Einlösungsrechtes erfolgen werde.

Am 12. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Baron v. Horben, Accessist.

10196. Für das Rechnungs-Jahr 18 2/3 wird die portofreie Lieferung des Bedarfes sämmtlicher Papiergattungen sowohl, als anderer Schreib- und Zeichnungs-Materialien, welche für das königliche Kriegsministerium nebst Haupt-Konservatorium der Armee, dann den im Kriegs-Ministerial-Gebäude vereinigten sonstigen Militärstellen, namentlich für das königliche General-Auditoriat, Militärfonds-Commission, Militär-Hauptbuchhaltung, Militär-Hauptkasse, Administration der Militär-Fohlenhöfe, und die lithographische Offizin erforderlich sind, zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Nach Abzug der bereits noch bestehenden Vorräthe beträgt der Gesammt-Bedarf aller dieser genannten Stellen:

a. Schreib-Papier.

Velinpapier	1	Ries
fein Kanzleipapier	64	»
mittel Kanzleipapier	88	»
ordinäre Kanzleipapier	364	»
Briefpapier	4	»
Conzeptpapier	320	»
Extra großes Kanzleipapier No. 4. .	750	»

Tabellen-Papier:

groß Regal-	2	Ries
mittel Regal-	22½	»
halb Imperial-	2	»
Fließpapier	9	»

b. Zeichnungs-Papier.

Vellnpapier von verschiedener, besonders angegeben werdender Größe	24	Buch
Schweizerpapier	4	»
Graspapier	6	»
Seidenpapier	12	»

c. Pack-Papier.

grau Regal-	16	Ries
blau detto	2½	»
blau und roth Oktav-	12	»
Geldrollenpapier	2	»

Federn.

Rabenkiele	40	Bund
Gierkiele	40	»
Schreibfedern verschiedener Gattung	666	»

Siegellack.

68 Pfund.

Bleistiften.

116 Bund.

Federmesser.

98 Stück ꝛc. ꝛc.

Papier-Scheren.

53 Stück.

Zu dieser Versteigerung wird der Termin auf den 22. und die dazu erforderlichen folgenden Tage des Monats Januar 1829 Morgens 9 Uhr bis 2 Uhr anberaumt. Lieferungs-Unternehmer wollen sich an den besagten Tagen im Kriegs-Ministerial-Gebäude zu ebener Erde in dem Zimmer des Militär-Taxamtes einfinden, woselbst bereits dermal schon die Muster der zu liefernden Gegenstände in Augenschein genommen werden können.

Die Lieferungs-Bedingnisse, welche im Allgemeinen nach den bisher schon öfter ausgeschriebenen Normen gegeben sind, werden in dem abzuhaltenden Protokolle besonders vorgetragen, und den Wenigstnehmenden bei Ertheilung der Lieferungs-Genehmigung das für jede Dienstesstelle zu liefernde Quantum bekannt gemacht werden.

Nachgebote werden keine angenommen.

Die
zu dieser Versteigerung allerhöchstangeordnete Commission.

v. Stedingk,

Militär-Administrations-Commissär.

10176. Die unterzeichnete königl. Bau-Inspektion wird die Lieferung der nachstehenden Wegmacherwerkzeuge an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, nämlich:

24 Kothkrücken,
19 eiserne Rechen,
60 Pickel,
90 Schaufeln,
34 Schubkarren,
10 Schneeschaufeln,
60 Steinhämmer,
15 Würfgitter.

Diejenigen, welche die Lieferung und Verfertigung dieser Werkzeuge übernehmen wollen, haben sich Dienstags den 13. Jäner 1829 Vormittags 10 Uhr im Lokale des königl. Landgerichtes München einzufinden, um die weitern Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

München den 26. Dezember 1828.

Königliche Bau-Inspektion München I.

Lacher, königl. Bezirks-Ingenieur.

---

164. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Balthasar Angermayer zu Garching wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten und hiezu auf Freytag den 23. Jäner 1829 Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt. Das Anwesen ist mit Gebäuden und Gründen auf 1355 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber haben sich am benannten Tage im Amtslokale einzufinden und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Den 29. Dezember 1828.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

10231. Der Schreibmaterialien-Bedarf für das topographische Bureau des königl. Generalquartiermeister-Stabs der Armee soll nach allerhöchst bestehender Verordnung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Derselbe besteht nach Abzug der schon vorhandenen Vorräthe für das Etatsjahr 18²⁄₃ in:

Velin-Kanzlei-	8	Ries	Papier.
Konzept-	9	»	
Umschlag blau-	6	»	
detto roth-	1	»	
detto gelb-	1	»	
Seiden-	4	»	
Fließ-	2	»	
Oel-	1½	»	
Pack- (v. größten Format)	10	Buch	
Groß Median-, extrafein	10	»	
Stroh-	12	»	
Kanzlei-Median-	5	»	
Brief-	10	»	
Zeichnungspapier, englisch Velin grand Aigle	2	»	
Druck-, grand Aigle-Velin superfein, die Bogen: 3' 5." die Höhe 2' 3½." bayer. Maaßes	2000	Bog.	
Druck-, geringerer Gattung, 1' 11'' Höhe und 1' 5'' Breite, obigen Maaßes	480	»	

Bleistiften . . . . . . 24 Dutzend,
Federmesser . . . . . . 2 "
Siegellack . . . . . . 12 Pfund,
Schreibfedern . . . . . 4800 Stücke,
Rabenfedern . . . . . 1200 "

zu dessen Versteigerung am 12. Jäner kommenden Jahres geschritten wird. Steigerungslustige haben sich an diesem Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Residenz-Schwabingerstraße in dem Hause No. 54. über eine Stiege einzufinden, ihre Muster vorzulegen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, und vorzüglich zu merken, daß spätere Nachgebothe nicht mehr angenommen werden.

Die Vorlage der Muster hat von 9 bis 11 Uhr zu geschehen, wornach dann auch die Prüfung derselben sogleich vorgenommen werden wird. Die Versteigerung selbst aber wird von 11 bis 12 Uhr Vormittags unternommen, wobei kostenfreie Lieferung an Ort und Stelle in den bestimmten Terminen zu den ersten Bedingnissen festgesetzt, jedes in der Folge dem Muster nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten der Lieferanten zurückgegeben, und bei gleichen Preisen und gleicher Güte dem inländ. Fabrikate der Vorzug gegeben werden wird.

München den 20. Dezember 1828.

Die
Oekonomie- und Kasse-Kommission des königl. bayer. militärisch- topographischen Bureau.

Frhr. v. Pflummern, Major.
v. Fleck, Conservator. Ille, exped. Sekretair

---

159. Am 15. des lauf. Mon. wird in dem Gebäude der königl. Porzellain Niederlage in der Kaufingerstraße eine Parthie Perlen von den vaterländischen Perlenfischereien im Unterdonau, Regen- und Obermainkreise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens um 9 Uhr, schließt sich um 12 Uhr Mittags und wird um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt.

München den 3. Jäner 1829.

Königl. General-Bergwerk- und Salinen-Administration.

Wagner.

Braun, Sekretär.

Verschiedene Kundmachungen.

170. Um den Postenlauf von München nach Nürnberg, Franken und den nördlichen Staaten mehr zu beschleunigen, hat die königl. General Post-Administration laut gnädigster Entschliessung vom 11. November angeordnet, daß, vom 1. Jäner 1829 angefangen, die Briefpost nach Nürnberg von hier um 11 Uhr Vormittags abgeschickt und gerade über Ingolstadt, Eichstädt und Weissenburg befördert werden solle, auf welche Art dieselbe schon am andern Tage gegen 12 Uhr Mittags in Nürnberg eintreffen wird.

Auf dem nämlichen Wege wird auch die Briefpost von Nürnberg um die Mittagszeit dahier ankommen, und daher die ankommenden Briefe schon um 2 Uhr Nachmittags abgegeben werden können.

Durch diese Leitung der Briefpost auf der nähern Poststraße zwischen München und Nürnberg erwächst der große Vortheil, daß Briefe von München und aus Altbayern nach Nürnberg, Bayreuth, Hof, Berlin und ganz Preußen, nach Leibzig, Dresden und Sachsen, nach Bamberg, Schweinfurth, Koburg, Würzburg, Frankfurth, Nassau, Rheinpreußen und den Niederlanden rc. fast um 24 Stunden früher an den Bestimmungs-Ort gelangen; eben so werden die Briefe aus Nürnberg und aus allen jenen Städten und Ländern, von welchen die Briefe über Nürnberg geleitet werden, schon am Nachmittage dahier bestellt werden können.

Indem dieses hiemit bekannt gemacht wird, ladet man zugleich Jedermann ein, die Briefe nach Nürnberg und über Nürnberg hinaus, so wie auch nach den k. k. österreichischen Staaten, am Vormittage zur guten Zeit und spätestens bis 10½ Uhr zur Post zu schicken, wenn auf deren Abfertigung am nämlichen Tage noch gerechnet werden soll, außerdem dieselben bis zum folgenden Posttage liegen bleiben würden.

Bei dieser Gelegenheit bringt man auch zur öffentlichen Kenntniß, daß, vom 1. Jäner 1829 angefangen, der Eilwagen nach Nürnberg, Ansbach, Würzburg und Frankfurt nicht mehr, wie bisher, um 7 Uhr Morgens, sondern erst um 12 Uhr Mittags abgefertigt werde, und schon am Dienstag Vormittags in Ansbach, am Dienstag Mittags in Nürnberg, am Dienstag Abends in Würzburg, wo übernachtet wird, und am Mittwoch Abends in Frankfurth eintreffe. München den 27. Dezember 1828.

Königliches Oberpostamt.

Schedel.

---

172. Das „Münchner Tagblatt" erscheint täglich, mit Ausnahme des Oster-, Pfingst- und Weihnachts-Festes und des Frohnleichnams-Tages. — Es enthält unter der Rubrik „Tagsgeschichten" alle sich in München ereignenden Vorfälle, Rügen und Meinungen rc. Die Rubrik „Nachrichten vom In und Auslande" liefert die merkwürdigsten nicht politischen Nachrichten, theils auch aus den vorzüglichsten auswärtigen Zeitungen, theils aus Privat-Correspondenz zusammen gezogen. Monatlich erscheint eine Beilage unter dem Titel „Allerlei", welche meistens humoristische Gegenstände, die neuesten Anecdoten, Charaden rc. liefert. Wenn es die Zahl der Inserate erfordert, werden auch unter der Zeit halbe Bogen gegeben. — Von dieser ersten Jahres

hälfte an werden jederzeit auch wieder die Anzeigen der hier ankommenden Fremden, der Getrauten und Verstorbenen, des Wechselcourses, Schrannenpreises und der gezogenen Lotterie-Nummern aufgenommen. Der halbjährige Preis ist 1 fl. 30 kr., welcher in der unterzeichneten Verlagshandlung voraus entrichtet wird. Inserate werden gegen Honorirung von 3 kr. für die gedruckte Zeile aufgenommen und blos von untengenannter Buchhandlung besorgt.

Bestellungen auf das Tagblatt nehmen alle kön. Postämter an.

Die Redaction.

Ign. Jos. Lentner, Buchhändler, als Verleger des Tagblattes.

---

29. In Folge eines allergnädigst erhaltenen Privilegiums auf eine verbesserte, englische Decatirmaschine bringe ich solches zur fernern öffentlichen Kunde und empfehle mich zu geneigten Zuspruch.

Vermög der wesentlichen Verbesserungen bei dieser Maschine und der dabei besonders angewandten, chemischen Bereitung, bin ich im Stande, die Zeuge auf Verlangen auch ohne Falten und Brüche zu dekatiren, auch daß selbe nicht nur einen haltbaren, schönen Glanz erhalten, als auch dabei noch verfeinert und mild werden; getragene Kleidungsstücke werden ebenfalls wieder aufgefrischt und wie neu hergerichtet.

Schöne, gute und billige Arbeit und schleunigste Bedienung werden mich stets Jedermanns Zutrauen würdigen.

München den 30. Dezember 1828.

J. Lemburg, priv. Decateur, auf dem Rindermarkte No. 639. im Hause des Hrn. Kaufmanns Rossipal.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 7. Jäner.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Demetrius Riso, Student aus Konstantinopel. Hr. Develliers, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Ettlinger und Wormser. Hr. Bertier, Negotiant von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Wing, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Schneider, Architekt aus Nürnberg. Hr. Frhr. v. Freiberg von Augsburg. Hr. Guillino, Kaufmann von Augsburg. Hr. Auerbach, Kaufmann aus Kanstadt. Hr. Oetheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Graf v. Görlitz, K. Würtemberg. Kammerer aus Stuttgart. Hr. Graf v. Zeppelin aus Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Thoma, Posthalter von Landsberg. Hr. Tenst, Kaufmann von Augsburg. Hr. Glogger, Kaufmann aus Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Käuft, Bierbrauer von Reichenhall. Hr. Perret, Kaufmann aus Neuschatel.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

66 Kinder: 23 männl. und 33 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Am 18. Dez. 1828. Hr. Mich. Lottner, Raths-Accessist bey der kön. General-Zoll-Administration dahier, mit Barbara Lopez, Ober-Postamts-Sekretärs-Tochter.

Den 20. Dezemb. 1828. Franz Xaver Lory, Tapeziersgeselle, mit Anna Barbara Berlinghof, Gutsbesitzers-Tochter in Blankstadt.

Den 28. — Joh. Nep. Gfottschneider, Zimmergesell und Schutzverwandter dahier, mit Margaretha Mittelmair, Weberstochter von Thunsenrieth, Ldg. Kemnath.

Georg Weitzinger, Taglöhner, Wittwer, mit Anna Humpl, Tagwerkerstochter von Gaisach.

Johann Rena, Bürger und Webermeister, Wittwer, mit Franziska Schreiner, Webermeisters-Wittwe von hier.

Den 1. Jänner 1829. Simon Huber, Hausbesitzer, mit Margaretha Marx, Färbermeisters-Tochter von Reichertshofen.

Gestorben sind:

Den 1. Jänner 1829. Korbinian Strohmaier, Taglöhner, 82 J. alt, an Altersschwäche.

Joseph Huber, b. Schneidermeisterssohn, ½ J. alt, an Kopfwassersucht.

Walburga Berchtold, Kunstvereindienersfrau, 34 J. alt, an Lungenvereiterung.

Kreszenz Keller, b. Schlossermeisterstochter, 12 J. alt, an Frühreife und Abzehrung.

Mathäus Probst, Buchhalter von Augsburg, 60 J. alt, an Eiterabsatz auf das Gehirn.

Franz Zweist, Kistlergesell von Guttenzell, k. würtemberg. Oberamts Biberach, 18 J. alt, an Lungen- und Leberentzündung.

Adam Reh, Lohnbedientenssohn, 3 Mon. 3 W. alt, an Fraisen.

Den 2. — Karl Joseph Ammer, b. Schneidermeisterssohn, 21 T. alt, am Kinnbackenkrampf.

Ein nothgetaufter Knabe des bgl. Schneidermeisters Georg Werner.

Fr. Christine Terosal, kön. franz. Legations-Sekretärs Wittwe, 50 J. alt, am Nervenschlag.

Anastasia Engleder, bgl. Instrumentenmachersfrau, 23 J. alt, an Lungensucht.

Johanna Koller, b. Sailermeisterstochter, 5 M. alt, an Fraisen.

Franz Kugler, bürgl. Bierwirthssohn, 8 Mon. alt, an Gichtern.

Ein todtgeborner Knabe des k. Zeughaus-Haupt-Direktions-Aktuars Franz Regle.

Georg Ebert, k. Haupt-Zeughaus-Verwalterssohn, Schüler der 4ten Gymnasial-Klasse, 16½ J. alt, an der schwarzen Krankheit.

Theres Federl, Rechnungsführers-Frau, 59 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Franz Xaver Wittmann, Taglöhnerssohn, 20 T. alt, an der Hebel.

Marianna Ott, Zeichnungsmeisters-Wittwe, 87 J. alt, an Altersschwäche.

Den 3. — Katharina Bellini, kön. Central-Staats-Kassa-Offizianten-Wittwe, 50 J. alt, am Lungenbrand.

Den 4. — Walburga Demelmaier, Pflegbefohlene des k. Professors Hrn. Amand Höcker, 70 J. alt, an Herzwassersucht und Entkräftung.

6 unehel. Knaben.

5 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 5. Jäner bis 12. Jäner 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 5. Jäner 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	2
4) Das Kreutzerlaibl .	7	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	13	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	—
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	2	1	—	7	2	—
Semmel- Mehl	1	37	—	6	—	—
Waitzen- Mehl	1	21	—	5	—	—
Einbrenn- Mehl	1	5	—	4	—	—
Riemisch- Mehl	1	1	—	3	3	—
Rocken- Mehl	—	55	—	3	2	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärr . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	54	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	30	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl	pf.
Karpfen . .	—	—	10
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	48
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	4
Renahen . .	—	—	20
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.	—		24
Frösche das Viedel			1
Schnecken das Hund.			2[illegible]
Ein Mäßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiskäs			2

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 8. Sonntag den 11. Jäner 1829.

Bekanntmachungen.

(Beschädigung einer Anlage in dem königlichen Lustgarten zu Nymphenburg betreffend.)

104. In der Nacht vom 19. auf den 20. vor. Mts. und Jahrs wurde in dem kön. Lustgarten zu Nymphenburg die neue Anlage, unweit Badenburg, durch Abschneiden von ungefähr 400 der schönsten jungen exotischen Bäume beschädiget.

Jeder rechtliche Mensch wird ohnehin von selbst gerne beitragen, den Urheber dieses, aus tiefer Verworfenheit hervorgegangenen, Frevels auf die Spur zu kommen; außerdem aber wird auf allerhöchsten Befehl demjenigen, welcher zur Entdeckung und Ueberführung des Thäters hinlängliche Gründe und Beweismittel angeben wird, eine Belohnung von dreißig Gulden zugesichert.

München am 3. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

225. Sowohl im allgemeinen Krankenhause, als später auch in Wohnungen der Stadt dahier, sind kürzlich Personen an den natürlichen Blattern erkrankt. Man setzt das hiesige Publikum hievon in der Erwartung in Kenntniß, daß die baldige Impfung aller noch ungeimpften Individuen von selbst veranlaßt, und dadurch der Gefahr der Ansteckung am wirksamsten begegnet werde.

Zugleich werden diejenigen Personen, welche mit zweifelhaftem Erfolge schon früher geimpft wurden, oder über die wirklich gehabte Blatternkrankheit in Ungewißheit sind, hiemit aufgefordert, sich noch einmal impfen zu lassen.

München den 4. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

229. Im Hause No. 601. im Schleckergäßchen, gegen St. Peter, ist über 4 Stiegen eine Wohnung um 120 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

215. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Küche am Ziele Georgi um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen.

216. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 311. ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich von einem oder zwei Herren monatlich zu beziehen.

244. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven und Meubels nebst eigenem Eingange am 1. Februar um 6 fl. monatlich zu beziehen.

243. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

232. Zwei schöne, helle Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, sind in der Fürstenstraße No. 650. vom Neubaue des Herzog Max-Palais gegenüber, eine über 1 Stiege um 230 fl. jährlich, die andere über 2 Stiegen um 225 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

231. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven für 26 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Ferner sind im nämlichen Stockwerke 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

242. Zwei Schlafgelegenheiten, monatlich eine um 2 fl., die andere um 1 fl. 36 kr. können sogleich vermiethet werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale Petri No. 556.

239. Im Rosenthale No. 653. sind 2 Wohnungen, eine im 3ten Stockwerke und eine im vierten Stockwerke um 140 fl. und 110 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

241. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer ohne Bett um 3 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

234. Ein helles, freundliches Zimmer ist in No. 221. in der Arcis-Straße über 3 Stiegen vornheraus mit Bett monatlich für 2 fl. 40 kr. und ohne Betten nebst Bedienung um 1 fl. 40 kr. sogleich zu beziehen.

227. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, Zimmer mit Meubels um 5 fl. und ohne selbe um 3 fl. zu vermiethen.

228. In der Lerchenstraße No. 108. kann am Ziele Georgi eine sehr schöne, gegen Morgen und Mittag gelegene Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 4 schönen, heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speise- und Magdkammer, großer Holzlege, Keller, Speicher und Waschhausbenützung um den Jahreszins von 230 fl. und die nämliche Wohnung zu ebener Erde um 200 fl. jährlich bezogen und täglich daselbst besichtiget werden. Auch sind im nämlichen Hause eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise sammt Heulege um 60 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

222. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstrasse ist eine Wohnung mit vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege 2c. um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen; es kann auch ein Garten dazu gegeben werden.

226. In der Max-Vorstadt, Elisenstraße No. 4. Lit. a. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu beziehen.

250. Am Rindermarkte No. 640. über drei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speicher, Holzlege, großem Vorplatze und übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. zu vermiethen.

247. Ein schön meublirtes Zimmer vornheraus ist auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen um 7 fl. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

232. Zwei schöne, helle Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten sind in der Fürstenstraße No. 650., dem Neubaue des Herzogs-Maxpalais gegenüber, zu vermiethen, die eine über 1 Stiege um 230 fl., die andere über 2 Stiegen um 225 fl. können am künftigen Georgiziele bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

252. Es ist ein Pferdstand monatlich um 2 fl. 42 kr. vor dem Karlsthore zu vermiethen. Es kann auch ein heitzbares Zimmer für einen Bedienten dazu gegeben werden, im Schlossergäßchen No. 132. über 1 Stiege.

257. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine große sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

258. Auf dem Gänsebühel No. 864. über 1 Stiege links ist ein schönes, helles, heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit 2 guten Betten und eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

262. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über drei Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten am 1. Februar für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

263. In der Schönfeldstraße No. 106. ist zu Georgi über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für eine ruhige Familie um 80 fl. zu vermiethen.

265. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, vollständig eingerichtetes Zimmer mit Alkoven von 2 Herren um 16 fl., und eines um 7 fl. zu vermiethen.

266. In der Theatinerstraße No. 1646. ist, Einfahrt rechts, ein Verkaufsladen mit heitzbarem Schreibzimmer um 500 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst oder in der Kaufingerstraße No. 1025. im dritten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

267. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité um 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Tuchladen zu ebener Erde zu erfragen.

268. Ein sehr großes, schön austapezirtes, heitzbares Zimmer nebst Alkoven, mit eigenem Eingange und gehörig meublirt, kann sogleich oder mit dem 1. Februar um den sehr billigen Preis von 8 fl. monatlich bezogen werden. Das Nähere ist in der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

272. Es ist in der Theresienstraße No. 459. über eine Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer sogleich oder am 1. Februar monatlich um 4 fl. zu beziehen.

274. Am Anger No. 829. ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange sogleich um monatliche 5 fl. zu beziehen.

275. In der Gruftgasse No. 104. über drei Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

246. In der Heustraße No. 243. a. sind 1 Wohnung am Ziele Georgi um 95 fl. und eine um 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und beim Wirth zu erfragen.

276. In der Theresienstraße No. 589. c. sind über 4 Stiegen links 2 gut meublirte, heitzbare Zimmer von einem Herrn um 7 fl., von 2 Herren um 9 fl. monatlich sogleich, dann eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, schöner Küche, Keller, Speicher, dann Waschgelegenheit um den jährlichen Zins von 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

205. Ein schönes, freundliches, heitzbares, mit Bett, Meubels, eigenem Eingange und Alkoven versehenes Zimmer, ist um 9 fl. monatlich in der Theatiner-Schwabingerstraße vornheraus sogleich zu beziehen, und No. 60. daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

210. An der Müllerstraße ist eine schöne Wohnung mit angenehmer Aussicht, nebst allen Bequemlichkeiten, dann Waschhausantheil versehen, zu Georgi um 175 fl. Zins zu vermiethen, und zu erfragen in der nämlichen Straße No. 51. a. zu ebener Erde rechts.

207. Ein in einer sehr gangbaren Straße in Mitte der Altstadt gelegener Laden mit Schreibzimmer und einem kleinen Nebengewölbe, dann dabei befindlicher Küche, ist entweder sogleich am 1. Februar, oder am Ziele Georgi für den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen; eben so ist in einer ebenfalls schönen Straße in der Altstadt ein sehr geräumiger, heller Laden mit Schreibzimmer und 2 Nebenzimmern (als Handgewölbe geeignet) um 400 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Müllerstraße No. 664. über 1 Stiege links.

219. Im Augustinerstocke No. 1394. sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer, Alkoven und Bedientenzimmer, Stallung für 2 Pferde monatlich für 30 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt die Putzarbeiterin No. 1617. in der Kaufingerstraße.

217. In der Vorstadt Au No. 10. zu ebener Erde ist an einen Kaufmann ein großes Zimmer nebst daranstossendem Schlafkabinette mit 2 Betten versehen, für eine oder mehrere Auerdulten um 66 fl. zu vermiethen.

277. Ein meublirtes Zimmer ist in der Blumenstraße No. 683. über eine Stiege um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

287. Es ist sogleich ein Laden für 60 fl. zu vermiethen; auch ist ein Gläserkasten zu verkaufen. Das Nähere ist bei der Putzarbeiterin am St. Petersplatze zu erfragen.

279. Vor dem Karlsthore, dem entgegenstehenden großen Hause No. 7. gegenüber ist über 2 Stiegen eine sehr schöne, bequeme und mit der angenehmsten Aussicht versehene Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller, dann Waschhause am Ziele Georgi für 310 fl. zu beziehen.

282. In der Neuhausergasse No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, eingerichtete Zimmer mit Alkoven und Betten von einem Herrn um 8 fl., von 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

285. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 7 fl. an einen Herrn, für 2 Herren aber unmeublirt für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

286. In der Promenadestraße No. 1541. über eine Stiege links ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

288. Auf dem Schrannenplatze No. 899. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

289. Es ist in der Lerchenstraße No. 113. über 2 Stiegen rechts ein meublirtes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

292. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, mit einem oder 2 Betten eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 bis 8 fl. sogleich zu beziehen.

296. Es sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer nebst Bett, eines für 10 fl. und eines für 6 fl., zusammen aber um 12 fl. sogleich oder am 1. Februar in der Türkenstraße No. 578. im Rothmüllerischen Kaffeehause über 2 Stiegen rechts zu vermiethen.

293. In der Schramengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

294. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind über eine Stiege 2 Zimmer mit Meubels monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

317. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 77. u. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

316. In der Knödlgasse No. 1430. über 1 Stiege ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern um 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

314. In der Dienersgaße No. 148. über eine Stiege links ist ein ganz neu austapezirtes, heizbares und sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um 11 fl. monatlich zu beziehen.

315. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große und helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. zu beziehen. Sie besteht vornheraus aus 7 schön austapezirten und heizbaren Zimmern, rückwärts aus drei Zimmern, großer Küche, Speisekammer und Holzlege, Keller nnd Speicher Antheil. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

311. No. 1529. in der Salvatorstraße ist die Wohnung über 1 Stiege um 255 fl. zu vermiethen und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

310. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen links ist ein schönes, meublirtes, heizbares Zimmer mit Alkoven, mit Meubels monatlich um 6 fl., ohne selbe um 4 fl. sogleich zu beziehen.

308. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind vom 15. Jäner an 2 heizbare Zimmer mit schöner Einrichtung, mit 1 oder 2 Betten um 14 fl. zu beziehen und über 4 Stiegen zu erfragen.

305. An der Sendlingerstraße No. 647. über 2 Stiegen, Eingang der Fürstenfeldergasse gegenüber, ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein Clavicord um 6 fl. zu verkaufen.

304. Es ist neben dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche und Keller von 2 Herren oder einer Familie um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Der Eigenthümer wohnt am obern Anger No. 826. über eine Stiege.

323. In der Kanalstraße No. 2. ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

302. Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer nebst übrigen Begnemlichkeiten ist für 150 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und im Dultgäßchen No. 887. zu erfragen.

321. Im Thale Petri No. 522 sind vier Wohnungen, 2 um 66 fl., 2 um 118 fl., Jahreszins vornheraus zu Georgi zu vermiethen.

222. Im Thale Mariä No, 447. ist eine Wohnung um 72 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen.

120. In der Weinstraße No. 1626. ist über 2 Stiegen ein großes, elegant meublirtes Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

128. Eine Stallung zu 2 Pferde nebst heizbarer Kutscherstube und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Max-Josephsplatze um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

188. In der Neuhausergasse No. 1097. über 3 Stiegen können ohne Meubels vornheraus 3 große Zimmer gegen den monatlichen Zins von 10, 7 und 5 fl., oder im Ganzen um 18 fl. vermiethet und sogleich bezogen werden. Das Nähere ist dortselbst zu erfragen.

143. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten für 1 oder 2 Herren bis Ende Jänner um 12 fl. zu beziehen.

130. In der Heustraße No. 246. sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, welche auch als Läden gebraucht werden können, um 110 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

150. In der Ludwigsstraße, dem Prinz Max-Palais gegenüber No. 136. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi zu beziehen; über eine Stiege um 470 fl. über 3 Stiegen um 300 fl.

153. Im Hause No. 156. in der Dienersgasse ist ein geräumiges Gewölbe, nebst Zimmer um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

158. In der St. Annastraße No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Februar und ein unmeublirtes monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen

171. In der Herrenstraße No. 305. lit. d. nächst dem Isarthore ist eine schöne, geräumige Stallung für 3 Reitpferde um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

309. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 9 fl. am 1. Februar zu beziehen.

195. In der Prannersgasse No. 1483. im 2ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung um 460 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

200. In der Sendlingerstraße No. 969. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus, mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Magdkammer, Küche und Kastenantheil um den jährlichen Zins von 250 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

196. Es ist in der Prannersstraße No. 1483. für kommende Jakobidult für einen Dultherren ein Laden mit einem Zimmer um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

194. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

201. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 11 fl. sogleich zu beziehen.

324. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen eine schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen, und täglich zwischen 10 und 4 Uhr zu besichtigen.

90. In der Dienersgasse No. 139. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 2 großen, heitzbaren Zimmern und einem Alkoven vornheraus, dann 2 kleinern, heitzbaren Zimmern und vier andern Abtheilungen rückwärts nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller-Antheil und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 380 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

307. In der Müllerstraße No. 61. im dem alten Hause des Metzgers Stulberger über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

93. Zwei gut eingerichtete Zimmer für 7 und 12 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

209. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

214. Es hat sich den 6. dieß ein junger, großer, semmelfarber Fanghund, mit dem Polizeyzeichen 2818. verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, beliebe ihn auf der Schießstätte vor dem Karlsthore abzugeben.

269. Ein Rattenfängerhund, männlichen Geschlechts, gelblicht, etwas groß, mit gestutzten Ohren, gestutztem Schweife, rauhen langen Haaren, einem ledernen Halsbande mit 3 Zeichen und einem Ringe, hat sich verlaufen. D. Ueb.

270. Es wurde ein Schleier gefunden. Zu erfragen in der Sonnenstraße No. 48. über eine Stiege.

301. Eine goldene Uhr sammt einem mit Steinen besetzten Hacken ist Mittwoch den 7. dieß Mts. verloren worden. Der Finder beliebe solche gegen gut angemessene Belohnung im Polizei-Anfragsbureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

236. Ein unverheiratheter Mensch, welcher des Lesens und Schreibens kundig ist, seine militärische Laufbahn vollendet hat, sich mit gutem Abschied und Zeugnissen ausweisen kann, 34 Jahre alt, und aus Nürnberg gebürtig ist, wünscht als Kutscher oder Bedienter einen Dienst zu erhalten. Das Nähere ist in No. 796. bei Grafrath Liebl, Bierwirth auf dem Anger neben der Frohnfeste zu erfragen.

249. Es wird eine ordentliche Person, welche mit Pflegung der Kinder gut umgehen, auch nähen und stricken kann, als Kindsmagd gesucht. D. Ueb.

278. Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen, stricken und spinnen kann, wird am Ziele Lichtmeß in Dienst zu nehmen gesucht. Das Nähere ist auf dem Dultplatze No. 1322. über 2 Stiegen zu erfragen.

221. Eine Person von ordentlichem Herkommen, welche in häuslichen Arbeiten und feinen weiblichen Arbeiten wohl unterrichtet ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Köchin einen Dienst zu bekommen. Sie ist im Dultgäßchen No. 732. über eine Stiege rückwärts zu erfragen.

313. Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, stricken, waschen, auch gut kochen kann, und mit sehr guten Zeugnissen versehen ist, wünscht am Ziele Lichtmeß einen Dienst zu erhalten. Das Uebrige ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

255. Ein Mädchen, das mit den besten Zeugnissen versehen und der Oekonomie völlig kundig ist, wünscht einen Dienst auf dem Lande bei einem Herrschaftsgut, Mayerhofe, oder in einem Pfarrhofe als Köchin oder Haushälterin. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingerstrasse No. 971. im 1ten Stockwerke rückwärts.

259. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, und sich auch aller Hausarbeit annimmt, überdieß mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht am Ziele Lichtmeß bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande Dienst. D. Ueb.

235. Gegen ein Honorar von 2 und 4 fl. monatlich erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre. Das Uebrige ist No. 221. in der Arcis-Straße über 3 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

230. Unterzeichnete haben hiermit die Ehre die ergebene Anzeige zu machen, daß sie die hiesige Dreikönigsdult mit ihren Gold- und Silber-Doublé- Plaqué-Fabrikaten in schönen geschmackvollen Desseins von vorzüglicher Güte und Schönheit beziehen und, empfehlen solche unter Versicherung billiger Preise zur geneigten Abnahme aufs ergebenste.

Ihr Waarenlager ist im Laden beym Bichelbrauer No. 85. in der Schwabingerstraße.

Leuchs et Steurer aus Nürnberg.

220. Unterzeichneter empfiehlt sich diese Dreikönigsdult mit seiner selbst fabrizirten Stärke von vorzüglicher Weiße und bester Qualität unter nachstehenden billigen Preisen, als:

feine Stärke der Zentner 14 fl. — kr.
„ „ das Pfund — fl. 9 kr.
ordinäre Stärke der Zent. 12 fl. — kr.
„ „ das Pfund — fl. 8 kr.

Die Boutique ist No. 68. nächst dem Wachthause.

Max Neuburger, k. b. privilegirter Stärke- und Kleisterfabrikant.

---

212. Benedikt Tiefenbrunn, aus Augsburg, empfiehlt sich in gegenwärtiger Dreikönigsdult dem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit allen möglichen Sorten Chocolade, als: Pariser, Mailänder Vanille, Isländisch Moos und Saleb, auch Gesundheits-Chocolade bester Qualität, sowie auch Eau de Cologne, Eau de lavande, Melissengeist, Liqueur verschiedener Gattung, Siegellack und andern einschlagenden Artikeln, garantirt für die Aechtheit derselben, und verspricht die Waare unter dem Fabrikpreis abzugeben.

Seine Boutique ist vor dem Marthore rechts zweite Reihe No. 182.

---

206. Dominikus Battisti, Bijouterie- und Quinquaillerie-Händler aus Italien, bezieht diese Dult mit einem frischen Waaren-Lager. Sein Verkaufsgewölbe ist nicht, wie sonst auf dem Dultplatze, sondern in der Kaufingerstraße am ehemaligen schönen Thurme No. 2029. und bittet um geneigten Besuch.

---

240. Johann Leonhard Göpner, Tabakspfeifen-Fabrikant aus Nürnberg, hat hiermit die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die dießjährige Dreikönigsdult mit seinem aufs vollständigste assortirten Waarenlager, bestehend in allen Arten Tabakspfeifen und Pfeifenröhren von Elfenbein, Horn und ächten Weichselholz mit Berstein und Erlangerspitzen, Pfeifenköpfen in allen Formen von ächtem Meerschaum, Maser und Porzellan, letztere mit den schönsten und feinsten Gemälden, mit silbernen, vergoldeten und ordinären Beschlägen; ferner einem großen Sortiment ächter Bambus- und Zuckerrohrstöcke mit und ohne Degen, sowie auch ordinäre zu sehr geringen Preisen, Reit- und Fahrpeitschen, Schach und Dominospielen, Billardballen, schottischen Dosen, und allen nur immer in dieses Fach einschlagenden Artikeln, wiederum bezogen habe. Durch prompte reele Bedienung und billige Preise wird er das ihm bisher geschenkte Zutrauen fortwährend zu erhalten streben, und empfiehlt sich deßhalb zu recht vieler geneigten Abnahme. Seine Boutique ist vor dem Marthore links am letzten Eingange die Querbude No. 244.

---

254. In unterzeichneter Handlung ist bester französischer Senf die Maß zu 16 kr. zu haben.

J. B. Späth, am Angerthore.

---

273. Bei gegenwärtiger Dreikönigsdult erlaube ich mir mein bestassortirtes Luster-, Spiegel-, Kristall und Glaswaaren-Lager zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen mit der Versicherung der allerbilligsten, bei einigen Artikeln sogar der Fabrikpreise.

Carl Kircher.
Löwengrube No. 1413.

---

290. Christian Friedrich Vogel von Schönhaida in Sachsen, empfiehlt sich unter Versicherung billigster Bedienung mit seinem Waarenlager, bestehend in weißen Fadenspitzen, schwarzseidenen Spitzen, sowie auch in weißen und schwarzen Pettinet-Spitzen, englischen Spitzengrund, dergleichen Schleier, sowie auch schwarze Schleier, auch glatte und façonirte Spitzen, sowie auch gestickte Organtinkrägen, Blonden und sonst dergleichen Garnirungen. Ferner glatte und brochirte Mull, dergleichen Gazze, Lomsets, Gardinen-Franzen, wollene bunte Franzen, Borduren, Crepins, seidene Perlschnüre in allen Farben, weiße und schwarze Pettinet-Tücher zu ¾ ⅞ und ⅝ und mehrere dergleichen Mode-Waaren. Seine Boutique ist vor dem Marthore in der ersten Reihe No. 94.

---

204. Bei dem Antiquar Alois Eschwendner, (Schäfflergasse No. 1579.) ist die fünfte Bücheranzeige zu haben.

105. Madame Dufour aus Paris hat die Ehre, ein verehrtes Publikum zu benachrichten, daß sie diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl goldener Bijouterie-Waaren, für deren Aechtheit sie haftet, sowie seiner Galanterie- und seiner Pariser Parfümerie-Waaren, auch Fleckkugeln bezieht. Sie verkauft Alles zu den billigsten Preisen. Auch hat sie die Niederlage von den vortheilhaft bekannten damascirten Rasirmessern von der Erfindung des Herrn Bernard, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrpatent erhalten hat. Durch das eben so sinnreiche als schnelle Verfahren, das Herr Bernard mittelst eines neuen Mechanismus bei der Fabrizirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl weder durch Hülfe des Schmiedens noch der Feile, eine Härte, welche derjenigen des Diamanten gleich kommt; seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht gesehen hat. Durch diese vorzügliche Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kennern die Benennung: damascener Rasirmesser beigelegt, und Herr Bernard erhielt deßhalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungspatent. Der unumstößliche Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie nie nöthig haben, auf einem Schleifsteine geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder der vollkommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern Zufall etwa eine Scharte verursacht wurde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Oel bestrichenen Schleifsteins, um die Schneide wieder herzustellen. Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflüssig. Der Preis ist pr. Stuck 1 fl. 30 kr. Ein Streichriemen kostet 48 kr, kleinere 36 kr. Die Metallique-Masse 30 kr. Herr Bernard besitzt auch eine Masse um die Streichleder damit zu überziehen und weich zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommenste und feinste Schneide stets erhalten wird. Die Boutique ist im dritten Gang No. 239.

108. Joseph Walter aus Schw. Gmünd, bezieht die gegenwärtige Dreikönigdult mit seinem gut assortirten Lager in Gold-, Silber-, Semilor- und Messing-Waaren, sowie in beschlagenen und unbeschlagenen, hölzernen Pfeifenköpfen. Es wird sein Bestreben seyn, durch gute Waare und äußerst billige Preise das Zutrauen seiner Abnehmer zu verdienen, und er empfiehlt sich daher zu einem geneigten Zuspruch bestens. Sein Waarenlager ist im Hrn. Baurath Himselschen Neubaue der Marburg gegenüber.

---

122. Da ich nicht gesonnen bin, die bevorstehende Dreikönigsdult mit einem abgesonderten Tuchlager zu beziehen, so lade ich diejenigen Herren Käufer, welche sich mit, in Bayern erzeugtem Tuche für billige Preise versehen wollen, hiermit ergebenst ein, für diesen Zweck mein Tuch-Commissions-Lager, welches Herr Joseph Schwab, bürgl. Tuchhändler dahier in der Rosengasse No. 1012. in Handen hat, oder mein Tuchmagazin im Fabrik-Lokale am Einlaß gefälligst zu besuchen. Sie werden aus beiden Tuchlagern auf die redlichste Weise mit guter, preiswürdiger Waare allezeit bedient werden.

Utzschneiderſche Tuchmanufaktur.

---

123. Balthasar de Castelli von Augsburg bezieht diese Dult wieder mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen Gattungen Uhrmachers-Werkzeugen und Maschinen, englischen und französischen Feilen, Grabsticheln, Zangen rc. rc., und versichert die billigste Bedienung. Sein Gewölbe ist bei Hrn. Konditor Gigl No. 120. in der Weinstraße.

---

107. Joseph Peyerle von Weillerstadt empfiehlt sich diese Dreikönigsdult mit einem vollständigen Waarenlager von vorzüglichen feinen und mittelfeinen Tüchern von ächten Farben von seinem eigenem Fabrikate, welche an Schönheit und Güte nichts zu wünschen übrig lassen; er wird sein Möglichstes thun, alle diejenigen, die ihm ihr Zutrauen schenken werden, zu befriedigen, so wie mit dem Preise und Gattung der Waaren. Er hat sein Gewölbe in der Prannersstraße No. 1475.

Digitized by Google

114. Unterzeichnete empfehlen zur bevorstehenden Dreikönigsdult ihr gut assortirtes Lager von Baumwollen- und Leinwaaren, und versichern beste und billigste Bedienung. Dasselbe befindet sich in der Perusagasse No. 36.

Johann Pöhlmann und Sohn aus Oberredwitz.

---

106. Remond, Parfumeur von Straßburg, empfiehlt sich diese gegenwärtige Dreikönigsdult mit seinen ächten Pariser-Parfumerie-Waaren, welche in einer Reihe von vielen Jahren in Stuttgart einen gleichen Beifall erhalten haben. Er schmeichelt sich, hier das nämliche Zutrauen zu erwerben. Sein Waarenlager besteht in: Eau de Lavande et Anglaise de Paris et Provence, ambrée, musquée, Esprit et Extraits de deux de Portugal de Mousseline, d'Ambroisie, feinen Pommade-Seifen, huile Antique, ächtem köllnischen Wasser, Pariser-Senf mit Trifels. Er hat seine Boutique in der 3ten Reihe No. 213. am Dultplatze.

---

109. Friedr. Städtler, Besitzer der Nähnadelfabrike unter der Firma: Karl Friedr. Lechner in Schwabach empfiehlt alle Gattungen fein polirter Nadeln und auch Assortimente für Damen in eleganten Etui. Commissions-Lager bei L. Frank, im Bazar No. 7. und 8.

---

127. Johann Georg Fichtner von Augsburg, empfiehlt sich mit seinen selbst fabrizirten Baumwollgarn in allen Farben und Melirungen 2- bis 5fach, englischen Garn, Nähgarn, spanischem Schafwollgarn 2- bis 8fach, ordin. Schafwollgarn 2- bis 5fach weiß und färbig, Zitz, Cotton, Strümpfen, Handschuhen, Shawls in allen Größen, Seidentüchern, allen möglichen Sorten Seidenbändern, Nähseide, Zwirn, nebst noch vielen Artikeln, welche nicht angemerkt sind. Die Boutique ist vor dem Marthore links No. 221.

---

110. Gebrüder Lepper aus Bielefeld in Westphalen, geben sich die Ehre, ihr Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in einer Auswahl von feiner Holländer-, Bielefelder- und Warrendörfer-, gebleichter und ungebleichter Leinwand besteht; so auch hänfener Leinwand und feiner, weißer, leinener Sacktüche eigener Manufaktur. Sie versprechen reele Bedienung und billige Preise, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Ihr Waarenlager befindet sich bei Herrn Magistratsrath Spächt in der Perusagasse No. 28. zu ebener Erde.

---

299. Billigst werden verkauft: Ein Schellenkranz, eine Bettflasche von englischem Zinn, ein Bratter, ein metallener Einsatz mit 32 Mark köllnisch Gewicht, mehrere Matrazen in Pfund zu 36 kr., verschiedene Küchen-Einrichtung von Kupfer, Messing, auch Porzellain, Tischchen von Kirschbaumholz und ein Eimer Frankenwein um 12 fl.

bei Herrn Privatier Poli in der Herrenstraße No. 305. e. über eine Stiege.

---

319. Heinrich Wüllner und Comp., Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer, gebleicht und ungebleichter Leinwand, desgleichen auch hänfene Leinwand, und feine, weiße, leinene Sacktücher. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Filserbrauer in der Weinstraße über 1 Stiege Zimmer No. 3.

---

300. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von nun an auch ein Commissionslager von vorzüglich schönen und guten Wachskerzen das Pfund zu 1 fl. 30 kr. besitze, welche ich zur geneigten Abnahme bestens emppfehle.

J. N. Krebs, Handelsmann in der Lederergasse.

---

305. Ein schön gebautes Haus auf einem gewerbsamen Platze der Marvorstadt ist um 3800 fl. zu verkaufen, gegen 1000 fl. baaren Erlag. Das Nähere ist in der Brienner-Straße No. 281. a. über eine Stiege nächst der Glyptothek zu erfragen.

318. Da ich die Münchnerdult zum erstenmale beziehe, und ein schönes Assortiment von 14karatigen Goldwaaren für Herren- und Damen besitze; so setze ich alle hiesige und auswärtige Bijouterie-Händler hievon in Kenntniß und verspreche die reellste und billigste Bedienung. Auch kann man bei mir die nach der neuesten Art 7tönige und ganz von Composition in 2 Akkorde eingetheilte Mundharmonica haben.

A. Scheurer, aus Pforzheim, im goldenen Kreuz.

---

168. Einem hohen Adel und einem verehrten Publikum empfehle ich mich diese Dult hindurch mit meiner Bäckerei, als: bayerischen Waffeln, Studentenfischen, Regensburger-Kaffeestrizeln, und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Kuchenwagen steht, wie gewöhnlich, vor dem Karlsthore.

Adam Golderer, Waffel- und Strizelbäcker von Regensburg.

---

16. E. G. Wolfrum seel. Wittwe und Sohn aus Hof im Obermainkreise, empfehlen sich zur bevorstehenden Dreikönigs-Dult in ihren Artikeln eigener Fabrik, als in glatten und brochirten ächtfärbigen Ginghams, in schafwollenen und baumwollenen Gilets-Zeugen, wollenen, baumwollenen und leinenen Sommerzeugen, Sergenets, baumwollenen Bettzeugen, ächtfärbigen Taschen- und Halstüchern, ihren Freunden und Abnehmern bestens. Sie haben ihre Niederlage bei Herrn Handelsmann Müllbauer am Ende der Promenadestraße, der Marburg gegenüber.

---

64. Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen, sächsischen und französischen Faden Spitzen, und dergleichen Hauben, seidenen und baumwollenen Tull-Spitzen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen, Schleiern und Tüchern in [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] und [illegible] Faden-Tull, und dergleichen Streifen, Hauben, Spitzen-Schleiern, Krägen und Tüchern, gestickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einsatztüchern und Krägen, schwarzen und weißen Kopf- u. Hutschleiern von seidenen Tull und dergleichen Streifen, schwarzen und weißen seidenen, und baumwollenen [illegible] Tull, gestickten Organdy-Kleidern, dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, baumwollenen Vorhäng-Franzen, baumwollenen Gimpen und Schnüren, Trou-Trou in Stück, dergleichen Spitzen und und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigste und reellste Bedienung, und verkaufen vor dem Marthore in der ersten Reihe in der neuen Eckboutique No. 106.

---

81. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Oerlingshausen bei Bielefeld, giebt sich die Ehre, sein Waarenlager bestens zu empfehlen, welches in einer Auswahl feiner Holländer und Bielefelder-Leinwand besteht, insgleichen auch Hanfleinwand und feine, weißleinene Sacktücher. Nur schöne, billige und dauerhafte Waare werden meine Empfehlung seyn, indem mein ganzes Bestreben darnach gerichtet ist meine verehrlichen Gönner aufs reellste und billigste zu bedienen.

Das Waarenlager befindet sich wie gewöhnlich bei Herrn Hirl zum Büchelbrauer in der Schwabingerstraße No. 85. zu ebener Erde.

---

303. Es ist in No. 844. am obern Anger eine ganz vollständige Krippe um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

---

320. Ein großer, noch wenig gebrauchter Koffer, besonders für einen Dultherren geeignet, ist in der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen zu verkaufen.

---

213. In der Steingut-Niederlage, der Herzog Marburg gegenüber, sind diese Winterdult alle Geschirrgattungen um sehr billige Preise zu haben

---

237. Es ist vor dem Schwabingerthore in einer schön belebten Straße ein gutgebautes Haus aus freier Hand zu verkaufen, welches sich auf 16000 fl. verzinset. Es kann ein baarer Erlag von 1000 fl. bis 6000 fl. angenommen werden. D. Ueb.

233. In No. 221. in der Arcis-Straße über 3 Stiegen sind 24 botanische Gewächse nebst den hiezu gehörigen Töpfen mitsamen das Stück um 8 kr. zu verkaufen.

223. Eine ganz moderne einspännige Chaise mit eisernen Achsen, sowie eine nicht ganz moderne zweispännige Wurst sind zu verkaufen. D. Ueb.

211. Bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist eine neue Bücheranzeige zu haben.

295. Im Thale Petri No. 524. sind über 3 Stiegen vornheraus Mineralien zu verkaufen.

248. Ein junges Windspiel 3 Monat alt, silbergrau, ist zu verkaufen im kleinen Löwengarten vor dem Karlsthore No. 1039. über 2 Stiegen rückwärts.

253. Beim Orgelmacher Frosch in der Ludwigsvorstadt Lerchenstraße No. 95. ist eine neue Orgel mit 8 Registern um einen billigen Preis zu verkaufen.

251. Es ist ein ein Stockwerk hohes, neugebautes, ludeigenes Haus sammt Hofraum in der Maxvorstadt, nahe an der Nymphenburgerstraße, ohne Unterhändler, um 1500 fl. zu verkaufen, und im Schlossergäßchen No. 132. über eine Stiege zu erfragen.

261. Ein Paar 6jährige, fehlerfreie zum Fahren bestens dressirte meklenburgische kastanienbraune Stutten sind zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Salvatorstraße No. 1523. zu erfragen.

208. Es ist an der Schwabingerstraße nächst dem Wachthause ein kleines Haus aus freier Hand zu verkaufen, und in der Amalienstraße No. 541. über 4 Stiegen rechts von 10 Uhr bis 2 Uhr täglich zu erfragen.

264. Es wird eine 4sitzige Chaise verkauft, die mit einem Vordach, Waschkoffer, Spritzleder über den Waschkoffer, Latern und Haubenkistchen, so übrigen versehen ist. Das Uebrige ist bei der Expedition des Polizey-Anzeigers zu erfragen.

121. Mathäus Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Winterdult seine bekannten dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich vor dem Marthore in der obern Abtheilung in der ersten Reihe No. 82.

256. Beim Weinhändler Leibl in der Promenadestraße, dem Museum gegenüber, ist sehr guter 1822er Forster die 3/4 Bouteille um 45 kr. und feiner Arrac de Batavia um 1 fl. 12 kr. zu haben.

218. Es wird eine Kaufmannswage zu kaufen gesucht No. 722. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde.

238. In der Dienersgasse No. 140. zu ebener Erde stehen billig zu verkaufen: 2 Glaskästen mit Fenstern zum Schieben, und ein Bücherkasten mit Glasthüren, sämmtlich neu und schön.

271. Im Schönfelde in der Oberngartenstraße No. 93. ist eine Steindruck-Sternpresse mit Zugehör um 33 fl. zu verkaufen.

281. Es ist ein Wirthshaus sammt Garten zu verkaufen. D. Ueb.

283. In der Weinstraße No. 1525. über 2 Stiegen sind um sehr billige Preise schwarze und färbige Herren-Dominos, auch andere sehr schöne Maskenkleider zu haben.

284. Im Stachusgarten vor dem Karlsthore steht ein 7½ Jahr altes, 16 Fäuste hohes, vollkommen gesundes und fehlerfreies Pferd, Wallach, hellbraun ohne Abzeichen, zum Fahren und Reiten gleich brauchbar, zum Verkaufe feil, und kann daselbst täglich von 9 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags besichtiget werden.

10180. In der Müllerstraße No. 80. vor dem Sendlingerthore ist Nachfolgendes zu verkaufen: ein viersitziger, guter Reisewagen mit allem nöthigen Zugehöre für 350 fl.; ein zweispäniger Schlitten sammt Kasten, viersitzig, für 7 Carolin; ein sogenannter Pendlschlitten für 2 Carolin; ein einspäniges Schweizerwägerl um 8 Carolin.

180. Es ist eine einspännige Chaise mit eisernen Federn und Achsen um billigen Preis zu verkaufen, und das Weitere beim Branntweiner Hascher in der Burggasse zu erfragen.

15. Zunächst am Burgfrieden ist ein neugebautes, einstöckiges Haus mit 3 Zimmern, Küche, Vorplatz, Keller, Stallung, Heuboden, Hofraum und Gartenplatz aus freier Hand sehr billig zu verkaufen und No. 623. auf dem Rindermarkte über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

187. Es sind circa 4000 fl. auf sichere Hypothek in München oder in den nächste Umgebungen sogleich auszuleihen. Das Nähere erfährt man am Promenadeplatze No. 1419.

Versteigerungen.

224. Am Montag den 12. dieß werden in dem Hause No. 661. lit. c. in der Müllerstraße zu ebener Erde von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr zwei Betten, Bettladen, Tische, Komode, Kästen von Kirschbaumholz und dergleichen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 5. Januar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

280. Montag den 12. Jäner Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden im dießseitigen Gerichtslokale mehrere Kleidungsstücke und Leibwäsche gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert.

Den 8. Jäner 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

v. Büller.

115. Zur nochmaligen Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Graß No. 309. lit. a. zu Wiesenfelden an der Dachauerstraße, welches vom Grund aus gemauert, 2 Stockwerke hoch, 60 Schuhe lang und 30 Schuhe breit ist, und wobei sich ein Hofraum von 11700 □ Schuhen befindet, der zu einer Gartensanlage dienen kann, hat man auf Anrufen der Glaubiger und mit Einwilligung des Gemeinschuldners Commission auf Mondtag den 26. Jäner 1829 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige mit der Eröffnung im Lokale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Graß'sche Haus sammt Hofraum am 16. November 1827 gerichtlich auf 3000 fl. geschätzt wurde, und daß bei dieser Versteigerung der Hinschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis, jedoch vorbehaltlich des den Hypothekgläubigern nach §. 64. des Hypothekengesetzes zustehenden Einlösungsrechtes erfolgen werde.

Am 12. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Baron v. Horben, Accessist.

10196. Für das Rechnungs-Jahr 18⅔ wird die portofreie Lieferung des Bedarfes sämmtlicher Papiergattungen sowohl, als anderer Schreib- und Zeichnungs-Materialien, welche für das königliche Kriegsministerium nebst Haupt-Konservatorium der Armee, dann den im Kriegs-Ministerial-Gebäude vereinigten sonstigen Militärstellen, namentlich für das königliche General-Auditoriat, Militärfonds-Commission, Militär-Hauptbuchhaltung, Militär-Hauptkasse, Administration der Militär-Fohlenhöfe, und die lithographische Offizin erforderlich sind, zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Nach Abzug der bereits noch bestehenden Vorräthe beträgt der Gesammt-Bedarf aller dieser genannten Stellen:

a. Schreib-Papier.

Velinpapier	1	Ries
fein Kanzleipapier	64	"
mittel Kanzleipapier	88	"
ordinäre Kanzleipapier	364	"
Briefpapier	4	"
Conzeptpapier	320	"
Extra großes Kanzleipapier No. 4. .	780	"

Tabellen-Papier:

groß Regal-	2	Ries
mittel Regal-	22½	"
halb Imperial-	2	"
Fließpapier	9	"

b. Zeichnungs-Papier.

Velinpapier von verschiedener, besonders angegeben werdender Größe . .	24	Buch
Schweizerpapier	4	"
Graspapier	6	"
Seidenpapier	12	"

c. Pack-Papier.

grau Regal-	16	Ries
blau detto	2½	"

Blau und roth Oktav . . . . 12 Ries.
Geldrollenpapier . . . . 2 »

Federn.

Rabenkiele . . . . 40 Bund.
Gierkiele . . . . 40 »
Schreibfedern verschiedener Gattung . . 606 »

Siegellack.

68 Pfund.

Bleistiften.

116 Bund.

Federmesser.

98 Stück ꝛc. ꝛc.

Papier-Scheren.

53 Stück.

Zu dieser Versteigerung wird der Termin auf den 22. und die dazu erforderlichen folgenden Tage des Monats Januar 1829 Morgens 9 Uhr bis 2 Uhr anberaumt. Lieferungs-Unternehmer wollen sich an den besagten Tagen im Kriegs-Ministerial-Gebäude zu ebener Erde in dem Zimmer des Militär-Taxamtes einfinden, woselbst bereits dermal schon die Muster der zu liefernden Gegenstände in Augenschein genommen werden können.

Die Lieferungs-Bedingnisse, welche im Allgemeinen nach den bisher schon öfter ausgeschriebenen Normen gegeben sind, werden in dem abzuhaltenden Protokolle besonders vorgetragen, und den Wenigstnehmenden bei Ertheilung der Lieferungs-Genehmigung das für jede Dienstesstelle zu liefernde Quantum bekannt gemacht werden.

Nachgebote werden keine angenommen.

Die zu dieser Versteigerung allerhöchstangeordnete Commission.

v. Stedingk,

Militär-Administrations-Commissär.

---

139. Am 15. des lauf. Mon. wird in dem Gebäude der königl. Porzellain-Niederlage in der Kaufingerstraße eine Parthie Perlen von den vaterländischen Perlenfischereien im Unterdonau-, Regen- und Obermainkreise gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt Morgens um 9 Uhr, schließt sich um 12 Uhr Mittags und wird um 2 Uhr Nachmittags fortgesetzt.

München den 3. Jäner 1829.

Königl. General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Wagner.

Braun, Sekretär.

297. Im königl. Zwirchgewölbe zu München wird Mittwoch den 14. Jäner 1829 eine sehr bedeutende Quantität Wilddecken von verschiedenen Gattungen, einzeln oder zu größern und kleinern Parthien an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 29. Dezember 1828.

Königliche Hofjagd-Intendanz.

---

298. Freytag den 16. Jäner wird Vormittags von 8 bis 10 Uhr im königlichen Zwirchgewölbe zu München (Lokal Lederergasse No. 205.) eine Parthie Hirschgeweihe an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 9. Jäner 1829.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

10231. Der Schreibmaterialien-Bedarf für das topographische Bureau des königl. Generalquartiermeister-Stabs der Armee soll nach allerhöchst bestehender Verordnung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Derselbe besteht nach Abzug der schon vorhandenen Vorräthe für das Etatsjahr $18\frac{29}{30}$ in:

Velin-Kanzlei-	8	Ries	Papiere.
Konzept-	9	»	
Umschlag blau-	6	»	
detto roth-	1	»	
detto gelb-	1	»	
Seiden-	4	»	
Fließ-	2	»	
Oel-	$1\frac{1}{2}$	»	
Pack- (v. größten Format)	10	Buch	
Groß-Median-, extrafein	10	»	
Stroh-	12	»	
Kanzlei-Median-	5	»	
Brief-	10	»	
Zeichnungspapier, englisch Velin grand Aigle .	2	»	
Druck-, grand Aigle-Velin superfein, die Bogen 3' 5." die Höhe 2' $3\frac{1}{2}$" bayer. Maaßes	2000	Bog.	
Druck-, geringerer Gattung, 1' 11" Höhe und 1' 5" Breite, obigen Maaßes	480	»	
Bleistiften	24	Dutzend.	
Federmesser	2	»	
Siegellack	12	Pfund.	
Schreibfedern	4800	Stücke.	
Rabenfedern	1200	»	

zu dessen Versteigerung am 12. Jäner kommenden Jahres geschritten wird. Steigerungslustige haben sich an diesem Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Residenz-Schwabingerstraße in dem Hause No. 54. über eine Stiege einzufinden, ihre Muster vorzulegen, ihre Angebothe zu Protokoll zu geben, und vorzüglich zu merken, daß spätere Nachgebothe nicht mehr angenommen werden.

Die Vorlage der Muster hat von 9 bis 11 Uhr zu geschehen, wornach dann auch die Prüfung derselben sogleich vorgenommen werden wird. Die Versteigerung selbst aber wird von 11 bis 12 Uhr Vormittags unternommen, wobei kostenfreie Lieferung an Ort und Stelle in den bestimmten Terminen zu den ersten Bedingnissen festgesetzt, jedes in der Folge dem Muster nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten der Lieferanten zurückgegeben, und bei gleichen Preisen und gleicher Güte dem inländ. Fabrikate der Vorzug gegeben werden wird.

München den 26. Dezember 1828.

Die
Oekonomie- und Kasse-Kommission des königl. bayer. militärisch-topographischen Bureau.

Frhr. v. Pflummern, Major.
v. Flad, Conservator. Ille, exped. Sekretair.

---

312. Mittwoch den 14. dieß Vormittags 10 Uhr werden auf dem Anger zwei fehlerfreie Pferde sammt Geschirr, und ein Sandwagen gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

170. Um den Postenlauf von München nach Nürnberg, Franken und den nördlichen Staaten mehr zu beschleunigen, hat die königl. General Post-Administration laut gnädigster Entschliessung vom 11. November angeordnet, daß, vom 1. Jäner 1829 angefangen, die Briefpost nach Nürnberg von hier um 11 Uhr Vormittags abgeschickt und gerade über Ingolstadt, Eichstädt und Weissenburg befördert werden solle, auf welche Art dieselbe schon am andern Tage gegen 12 Uhr Mittags in Nürnberg eintreffen wird.

Auf dem nämlichen Wege wird auch die Briefpost von Nürnberg um die Mittagszeit dahier anlangen, und daher die ankommenden Briefe schon um 2 Uhr Nachmittags abgegeben werden können.

Durch diese Leitung der Briefpost auf der nähern Poststraße zwischen München und Nürnberg erwächst der große Vortheil, daß Briefe von München und aus Altbayern nach Nürnberg, Bayreuth, Hof, Berlin und ganz Preußen, nach Leipzig, Dresden und Sachsen, nach Bamberg, Schweinfurth, Koburg, Würzburg, Frankfurth, Nassau, Rheinpreußen und den Niederlanden ic. fast um 24 Stunden früher an den Bestimmungs-Ort gelangen; eben so werden die Briefe aus Nürnberg und aus allen jenen Städten und Ländern, von welchen die Briefe über Nürnberg geleitet werden, schon am Nachmittage dahier bestellt werden können.

Indem dieses hiemit bekannt gemacht wird, ladet man zugleich Jedermann ein, die Briefe nach Nürnberg und über Nürnberg hinaus, so wie auch nach den k. k. österreichischen Staaten, am Vormittage zur guten Zeit und spätestens bis 10½ Uhr zur Post zu schicken, wenn auf deren Abfertigung am nämlichen Tage noch gerechnet werden soll, außerdem dieselben bis zum folgenden Posttage liegen bleiben würden.

Bei dieser Gelegenheit bringt man auch zur öffentlichen Kenntniß, daß, vom 1. Jäner 1829 angefangen, der Eilwagen nach Nürnberg, Ansbach, Würzburg und Frankfurt nicht mehr, wie bisher, um 7 Uhr Morgens, sondern erst um 12 Uhr Mittags abgefertigt werde, und schon am Dienstag Vormittags in Ansbach, am Dienstag Mittags in Nürnberg, am Dienstag Abends in Würzburg, wo übernachtet wird, und am Mittwoch Abends in Frankfurth eintreffe. München den 27. Dezember 1828.

Königliches Oberpostamt.

Schedel.

---

260. 1) Ein Paar braune Wallachen, 6jährig und fehlerfrei, sind nebst gelbbeschlagenem Geschirre, aus freier Hand, um billigen Preis zu verkaufen;

desgleichen auch

2) ein 2spänniger, in sehr gutem Zustande erhaltener Wienerwagen.

Ueber das Nähere gibt Auskunft das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

---

245. Da die Unterzeichneten in der Verlassenschaftssache der Eisenhändler Ziegler'schen Eheleute als gerichtlich aufgestellte Vormünder der Ziegler'schen Kinder durch das königl. Kreis- und Stadtgericht München autorisirt worden sind, die Ziegler'schen Realitäten einschlüßig des vorhandenen Eisenwaarenlagers und der Utensilien, bestehend in der Behausung No. 319. im Thale Petri, worauf die reale Eisenhandlungs-Gerechtigkeit, verbunden mit dem Verkaufe von Seife und Kerzen radizirt ist, dann in dem ganz neu erbauten hintern Hause an der Theaterstraße, jedoch unter Vorbehalt der königl. Obervormundschafts-Behörde zu verkaufen, so werden Kaufsliebhaber hiermit eingeladen, ihre Kaufsofferte auf obige Realitäten, und das vorhandene Waarenlager nebst Utensilien bei den Unterzeichneten anzubringen, und die nähern Aufschlüsse zu erholen.

Wer von diesen, übrigens in der vortheilhaftesten und frequentesten Straße gelegenen Realitäten Einsicht nehmen will, beliebe sich an den aufgestellten Geschäftsführer Xaver Degenhart in obiger Behausung No. 519. zu wenden.

München den 7. Jäner 1829.

Johann Paul Wagner, Privatier, wohnhaft im Weinwirth Durmayr'schen Hause am Rindermarkte, und Johann Paul Jochner, Handelsmann in seiner eigenen Behausung im Thale Petri No. 517., als Vormünder der Ziegler'schen Kinder.

---

291. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß selber, sowohl zur Unterhaltung der, von der K. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, anbefohlenen wöchentlichen Impfungen von Arm zu Arm, als auch wegen Privat-Impfungen (welche in Jedermanns freiem Willen stehen) immer mit, in Impfung stehenden, gesunden Kindern versehen sey.

München den 9. Jäner 1829.

Dr. Fr. Seraph Giel, K. B. Central-Impf- und praktischer Arzt, Herzogspitalstraße No. 1294. über 2 Stiegen.

---

29. In Folge eines allergnädigst erhaltenen Privilegiums auf eine verbesserte, englische Decatirmaschine bringe ich solches zur fernern öffentlichen Kunde und empfehle mich zu geneigten Zuspruch.

Vermög der wesentlichen Verbesserungen bei dieser Maschine und der dabei besonders angewandten, chemischen Bereitung, bin ich im Stande, die Zeuge auf Verlangen auch ohne Falten und Brüche zu decatiren, auch daß selbe nicht nur einen haltbaren, schönen Glanz erhalten, als auch dabei noch verfeinert und mild werden; getragene Kleidungsstücke werden ebenfalls wieder aufgefrischt und wie neu hergerichtet.

Schöne, gute und billige Arbeit und schleunigste Bedienung werden mich stets Jedermanns Zutrauen würdigen.

München den 30. Dezember 1828.

J. Lemburg, priv. Decateur, auf dem Rindermarkte No. 639. im Hause des Hrn. Kaufmanns Mospal.

---

314. Wer zu der neu erfundenen Flachsspinnmaschine zu 72 Fäden, Einladungsbilleten besitzt, wird ersucht, längstens bis am 15. d. Mts. davon Gebrauch zu machen; denn selbe kann später, wegen Absendung nach Rußland, nicht mehr gesehen werden. Auch sind die Einladungsbilleten nur für Jene giltig, denen sie zugestellt worden sind. Man bittet, Bekannte, welche keine Billeten erhalten haben, nicht mitzubringen. Wenn Herrschaften oder Kunstfreunde Billeten wünschten, so bittet man den Namen und Charakter anzugeben, dann werden dieselben, so viel möglich wie bisher, ertheilt.

Semler, Mechanikus. Hofer, Erfinder.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 11. Januar 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Woronzow, Russisch Kaiserl. Gesandter am Sardinischen Hofe. Hr. Denis Bergeons Gelsmar, Negotiant von Audsburg. Hr. Börner, Proprietär aus Straßburg. Hr. Chardon, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Renaud, Kaufmann aus der Schweiz.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schleicher, Kaufmann aus Viersen. Hrn. Parisis und Bartolomy, Partikuliers aus Manheim. Hrn. Schachenmayer und Schnitzer, Kaufleute aus Kempten. Hr. Nicel, Negotiant aus Nancy. Hr. Rollsch, Negotiant aus Viersen.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Weber und Berg, Kaufleute aus Stuttgart. Hr. Ollinger, Kaufmann aus Augsburg. Hr. Herbst, Architekt von Wien. Hr. Daumann, Goldarbeiter aus Straubing. Hr. Blumenthal, Kaufmann von Illerreichen. Hr. Rinaldi, Kaufmann aus Petersburg. Hr. Frhr. v. Gumppenberg, K. B. Appellationsgerichtsrath von Neuburg. Hrn. Delangre und Bolz, Kaufleute aus Paris. Hrn. Chricke und Touville, französische Kouriere von Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mehr, Kaufmann aus Ravensburg. Hr. Musger, Kaufmann aus Pfaffenhofen. Hr. Bruglocher, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Mayer, Gerichtshalter von Knöringen. Fräul. v. Mayer aus Straubing. Hr. Csappo, Kaufmann aus Achen. Hr. Scheurer, Kaufmann aus Pforzheim. Hr. Prinoth, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Vetter, Kaufmann aus Augsburg. Hr. Dietrich, Rechnungs-Commissär von Augsburg. Hr. Semelbauer, Apotheker aus Dillingen.

Im goldenen Bären.

Hr. Dabies, Negotiant von Brüssel. Hr. Spring, Kaufmann von Stuttgart. Hrn. Bonenberger und Kleinbenz, Kaufmänner aus Mündelheim. Hr. Becker, Kaufmann aus Landshut. Hr. Dr. Roth von Augsburg. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hahn, Appellationsgerichts Accessist von Straubing. Hr. Fenner, Kaufmann aus Zürich.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 4. Jäner. Franz Paul Graf, b. Gärtnerssohn, 8 M. alt, am Wasserabsatz im Kopfe.

Joh. Rank, Taglöhner, 74 J. alt, an Altersentkräftung.

Den 5. — Theres Waldhauser, b. Regenschirmmachersfrau, 34 J. alt, an der Herzwassersucht.

Jos. Gißbert, Bedienter, 77 J. alt, an der Lungensucht und Brustwassersucht.

Joh. Gottfried List, Strumpffabrikant von Zeulnroda in Sachsen, 57 J. alt, am Schlagfluße.

Sibilla Köhl, Feldwebelswittwe von Nymphenburg, 75 J. alt, am Brand aus Altersschwäche.

Anton Zisti, Knecht von Martinsried, Ldgs. München, 25 J. alt, an der Lungenentzündung.

Den 6. — Viktoria Bauer, Dienstmagd von Kessing, k. würtemberg. Oberamts Neresheim, 18 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Theresia Roll, Soldatenstochter, 25 J. alt, an den Folgen organischer Fehler in der Lunge.

Ein nothgetaufter Knabe des Zimmermanns Georg Ambros.

Den 7. — Anna Häcker, Lohnkutscherswittwe, 67 J. alt, an der Brustwassersucht.

Joh. Otto Bregler, kön. Kreis- und Stadtgerichts-Assessorssohn, 9 M. alt, an organischen Fehlern der Brusteingeweide.

Ignatz Kaiser, Taglöhnerssohn von hier, 16 J. alt, am Schlagfluße.

Joh. Nep. Zellner, Buchhalter von hier, 58 J. alt, an der Brustwassersucht.

Den 8. — Ludwig Schweiger, Handlungscommis von Nürnberg, 34 J. alt, an der Lungenentzündung.

Xaver Rödler, Sergeant vom Inf. Leibregimente, von Aichach, 37 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

2 unehel. Knaben.

Berichtigung.

Im vorigen Stück No. 2. Seite 34. bei den Gestorbenen, Spaltenzeile 10 rechts, ist zu lesen: Schwester und Institutsverweserin rc. — statt Pflegbefohlene.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 10. Jäner 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	335	284	143	1
Neue Zufuhr	1386	632	3855	1572
Ganzer Schrannenstand	1721	916	3998	1573
Heutiger Verkauf	1260	534	3350	1196
Bleibt im Rest	461	382	648	377

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	Höchst. Durchschnitts-Preis. kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	Wahrer Mittel-Preis. kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	Mindest. Durchschnitts-Preis. kr.
Waizen	18	32	18	1	17	25
Korn	12	2	11	30	10	44
Gerste	10	38	10	21	9	53
Haber	4	45	4	33	4	21

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 48 kr. Korn minder um 32 kr. Gerste minder um 16 kr. Haber minder um 13 kr.

Verzeichniß

r. Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 10. Jäner 1828.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	3
Nicht tarirt.			
Eine Maß weisses Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 3. bis 10. Jäner 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9242	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5901	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1004	— — —	—	20	—
Frische Eyer	26700	4 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer	214000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	491	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4:6	— — —	—	20	—
Indianen	594	— — —	1	18	—
Kapaunen	466	— — —	—	50	—
Gänse, alte	1192	— — —	—	54	—
Junges	1192	— — —	—	16	—
Enten, alte	652	— — —	—	24	—
Junges	390	— — —	—	4	—
Tauben junge	572	— — —	—	7	—
Spanferkel	311	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	24	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsaamen	10	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	0	26	—
— — frische Birnen	5	16	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	—	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	42	—
— — Salz	—	10	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	6	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	4	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	0	24	—
— — Ferchenholz	5	15	—
— — Fichtenholz	5	12	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 4. Mittwoch den 14. Jäner 1829.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

225. Sowohl im allgemeinen Krankenhause, als später auch in Wohnungen der Stadt dahier, sind kürzlich Personen an den natürlichen Blattern erkrankt. Man setzt das hiesige Publikum hievon in der Erwartung in Kenntniß, daß die baldige Impfung aller noch ungeimpften Individuen von selbst veranlaßt, und dadurch der Gefahr der Ansteckung am wirksamsten begegnet werde.

Zugleich werden diejenigen Personen, welche mit zweifelhaftem Erfolge schon früher geimpft wurden, oder über die wirklich gehabte Blatternkrankheit in Ungewißheit sind, hiermit aufgefordert, sich noch einmal impfen zu lassen.

München den 4. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

(Die öffentliche Sicherheit betreffend.)

361. Aus den, bei der königl. Polizey-Direktion dahier vorliegenden, Anzeigen ergiebt sich, daß in der jüngsten Zeit, die Diebstähle sich sehr vermehren; einige derselben wurden auf die frechste Weise verübt, bei den meisten aber zeigte es sich, daß der Mangel an der gehörigen Aufsicht von Seite der Eigenthümer in und außer den Wohnungen diese Störungen der öffentlichen Sicherheit, wo nicht veranlaßte, doch sehr leicht ausführbar machte.

So sehr die königl. Polizey-Behörde es sich angelegen seyn läßt, durch den angestrengtesten Gebrauch aller ihr zu Gebot stehenden Mittel derlei Beeinträchtigungen des Eigenthums zu verhindern und zu verfolgen, so wenig wird es ihr doch gelingen, wenn nicht von Seite der Einwohner möglichst beigewirkt wird.

In dieser Hinsicht macht man vorzüglich auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Die Wohnungen sollen immer gut verwahrt und geschlossen, oder, wo möglich, unter genaue Aufsicht gestellt werden.

2) Unbekannten Personen ist die Beherbergung und Aufnahme nicht zu gestatten, ohne daß hierüber die Anzeige bei der königl. Polizey-Direktion geschehen ist, und die Verhältnisse derselben geprüft sind.

3) Die vorfallenden Sicherheitsstörungen sind unverweilt zur Kenntniß der Polizey-Direktion zu bringen, um sogleich die erforderlichen Maßregeln ergreifen zu können.

3) Das Hausiren und der Hausbettel ist für die Sicherheit höchst gefährlich, daher auf keine Weise zu gestatten, oder aus einem irrig gehegten Mitleide gar zu begünstigen.

5) Der Ankauf verdächtiger Gegenstände oder von verdächtigen Personen, soll nicht geschehen, bis man sich über die Reinheit des Handels bei der vorgesetzten Behörde verläßiget hat.

Ueber sämmtliche Punkte sind schon wiederholt die nöthigen Verfügungen erlassen worden; und es wurden jene, welche dagegen handelten, und deßhalb zur Kenntniß der königl. Polizey-Direktion kamen, ordnungsmäßig bestraft; dieß wird auch in einem erhöhten Maasstabe noch künftig geschehen. Allein, wie ist es ihr möglich von Allem augenblicklich nur durch sich selbst Kunde zu schöpfen? — Am allerwenigsten aber kann sie sich mit dem innern Haushalt einer Familie beschäftigen.

Man sieht sich daher veranlaßt, die strengste Beobachtung der vorstehenden polizeylichen Verfügungen abermals einzuschärfen; übrigens hegt man zu dem bessern Theile der hiesigen Einwohner, welcher glücklicher Weise auch noch der größte ist, das Vertrauen, daß sie gern alles beitragen werden, die polizeyliche Thätigkeit zu unterstützen, um dadurch Schaden von sich und ihren Mitbürgern abzuwenden.

München den 12. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor

Miethschaften.

327. In der Amalienstraße im Schmidthause No. 531. sind am Ziele Georgi 4 Wohnungen zu vermiethen, 2 zu 36 fl. und 2 zu 50 fl.

334. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange am 1. Februar um 11 fl. monatlich zu beziehen.

335. In der Müllerstraße ist eine geräumige Mezaninnen-Wohnung um den Jahreszins von 120 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und das Nähere bei dem Eigenthümer im Thale Mariä No. 436. zu ebener Erde zu erfragen.

336. In dem Hause No. 728. in der Sendlingerstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen, über eine Stiege um 80 fl. und über 3 Stiegen um 125 fl., dann 3 Läden, einer um 150 fl., einer um 110 fl. und einer um 100 fl. und zu ebener Erde zu erfragen.

343. In der Perusagasse ist ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

344. In der Glückstraße in der Max-Vorstadt in dem Hause No. 644. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche mit Speisekammer, Speicher, Keller, großer Holzlege, Benützung der Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

337. In der Max-Vorstadt an der Amalienstraße No. 505. a. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen. Ferners ist daselbst ein Zimmer für einen Herrn mit eigenem Eingange um 2 fl. mit Bett aber um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

375. Auf dem Promenadeplatze No. 1422. ist ein heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange über 2 Stiegen rückwärts am 1. Februar um 5 fl. monatlich zu beziehen.

370. In der letzten Straße nächst der Schwabingerthorwacht No. 699. sind 2 Wohnungen um 56 und 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

338. In der Prannersstraße am Maxthor im Schlosserhause ober der Wache No. 1454. über eine Stiege rechts sind 2 große, helle Zimmer, eines neu ausgemalt, das andere mit einem Oekonomie-Ofen, an einen Herrn oder Dame mit Bedienten, oder an eine kleine Familie ohne Kinder für 12 fl. monatlich, dann ein mit schöner Aussicht freundliches Zimmer für 10 fl. monatlich; ferner ein Kabinett zum schlafen für 4 fl., jedes mit eigenem Eingange am 1. Februar zu beziehen.

341. In der Arcis-Straße im Hause No. 231. über eine Stiege kann ein eingerichtetes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 7 oder 5 fl. bezogen werden.

345. In der Amalienstraße No. 541. über 2 Stiegen rechts sind 2 sehr schöne Zimmer, mit guten Betten und Meubels, jedes einzeln oder beide zusammen, eines mit Alkoven monatlich um 4 fl., das andere um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

346. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Ziele Georgi in der Schönfeldstraße nächst dem Kriegsministerium im 1ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung für 220 fl. jährlich zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten. Es werden auch die Zimmer einzeln für 6 — 8 bis 12 fl. monatlich mit oder ohne Meubels vermiethet. Auskunft ertheilt man in der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. c. zu ebener Erde Morgens von 7 bis 9 Uhr und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr.

351. Vor dem Josephsthore No. 1293. neneben dem Frohsinne ist ein meublirtes Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen.

352. In der Burggasse No. 166. über 3 Stiegen sind ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 7 fl. und eines um 6 fl. am 1. Februar zu beziehen.

357. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnuug mit 4 heitzbaren Zimmern für 210 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

349. Im Rosenthale No. 649. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, vollständig meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich oder auch am 1. Februar zu beziehen.

350. In der Müllerstraße No. 661. lit. d. ist vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

355. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße 662. sind 2 eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht, eigenem Eingange monatlich um 9 fl. am 1. Februar von einem Herrn zu beziehen.

347. Vor dem ehemaligen Schwabingerthore in der Glückstraße No. 639. ist über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange für monatliche 6 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

354. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen sind 2 große, heitzbare, mit eigenem Eigange versehene Zimmer, wovon eines schön meublirt ist, um 9 fl., das andere unmeublirt um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

356. In der Neuhausergasse No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer und Alkoven mit 1 oder 2 Betten für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

377. In der Dultgasse No. 886. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

372. In der Stiftgasse No. 1162. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen.

340. In der Salzstraße vor dem Karlsthore No. 46. ist zu ebener Erde ein neu meublirtes, heitzbares Zimmer für 2 Herren um den monatlichen Zins von 5 fl. sogleich zu beziehen.

359. Auf dem Maximiliansplatze in der Ottostraße No. 253. sind entweder sogleich oder zu Georgi 3 sehr schöne Wohnungen zu vermiethen, die eine derselben besteht aus 7 Zimmern, 2 Kabinetten mit allen Bequemlichkeiten, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. um den Jahreszins von 550 fl.; die 2te besteht aus 4 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Speicher ꝛc. um den Jahreszins von 250 fl.; die 3te zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern und 2 Kabinetten, Küche, Holzlege ꝛc um 200 fl. jährlich.

342. In No. 688. an der Blumenstraße im Kistler Schauerhause ist im ersten Stockwerke vornheraus links ein schön eingerichtetes, tapezirtes Zimmer vom 1. Februar an um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

360. In der Karlsstraße No. 202. a. sind zu Georgi 2 Wohnungen über eine und 3 Stiegen zu beziehen: erstere bestehend aus 8 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Magdkammer, Küche, Speicher, großem Keller und Antheil an der Waschküche um 290 fl.; die 2te mit 4 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, dann Küche, Holzlege und Antheil an der Waschküche um 73 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

369. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

378. In der Frühlingsstraße No. 130. über 2 Stiegen, Eingang rechts, sind ein großes, schönes Zimmer vornheraus, und 2 anstossende kleinere rückwärts, mit oder ohne Meubels um 10 und 8 fl. monatlich zu vermiethen und von 8 bis 9 Uhr Morgens zu besichtigen. Dabei stehen Küche, Speisekammer u. s. a. zur Benützung bereit, und können sogleich gemiethet werden.

368. Es ist in der Brienner-Straße No. 1339. ein schöner, heller Laden mit Nebenzimmer um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann eine kleine Wohnung um 75 fl. dazu gegeben werden.

371. Es ist in der Theresienstraße No. 459. a. über eine Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer sogleich oder am 1. Februar für 4 fl. monatlich zu beziehen.

370. In No. 1097. in der Neuhausergasse ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 300 fl. zu beziehen.

366. In der Dienersgasse No. 165. ist eine Wohnung für 180 fl. am Georgiziele zu vermiethen, und das Nähere im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

367. Am Maximiliansplatze, Dultplatz, No. 1360 a. sind zu vermiethen: zu ebener Erde ein Laden mit Schlafzimmer während der Dult um 60 fl., über eine Stiege eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl., ebenso über 2 Stiegen eine mit der nämlichen Eintheilung für 340 fl. Die Wohnung über eine Stiege wäre auch als Verkaufslokal während der Dult geeignet.

381. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

386. Es sind in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1648. im 3ten Stockwerke zwei meublirte Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

385 Am Schrannenplatze No. 130. ist eine schöne Wohnung um 425 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen. Auch ist daselbst ein Zimmer monatlich um 4 fl. 30 kr. am 1. Februar zu vermiethen.

364. In der Sendlingerstraße No. 949., oberhalb der St. Johanneskirche, ist die Wohnung im ersten Stockwerke um den jährlichen Zins von 190 fl. bis zum künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde.

362. In der Lerchenstraße No. 58. a, über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

382. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Schwabingergasse No. 85. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst mehreren Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und täglich zu besichtigen.

373. In der Türkenstraße No. 344., beim Garten des landwirthschaftlichen Vereins, ist eine zufällig verlassene, neu und schön hergerichtete, angenehme Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, z. B. Waschhausbenutzung rc. rc. zu vermiethen, und bis zum Ziele Georgi, allenfalls auch noch früher, für die jährliche Miethe von 320 fl. zu beziehen. Das Weitere kann im Hause No. 642. auf dem Rindermarkte über 2 Stiegen erfragt werden.

387. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer für 7 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

383. Im Augustinerstocke No. 1394. zu ebener Erde sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer, Alkoven und Bedientenzimmer, Stallung für 2 Pferde mit einer Geschirrkammer monatlich für 30 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt Frau v. Thoma, Putzarbeiterin in der Kaufingerstraße No. 1617.

333. In der Fürstenfeldergasse No. 988 über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 8 fl. am 1. Februar zu beziehen.

244. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven und Meubels nebst eigenem Eingange am 1. Februar um 6 fl. monatlich zu beziehen.

316. In der Knödlgasse No. 1430. über 1 Stiege ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern um 190 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

232. Zwei schöne, helle Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten, sind in der Fürstenstraße No. 650. vom Neubaue des Herzog Max Palais gegenüber, eine über 1 Stiege um 230 fl. jährlich, die andere über 2 Stiegen um 225 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

205. Ein schönes, freundliches, heitzbares, mit Bett, Meubels, eigenem Eingange und Alkoven versehenes Zimmer, ist um 9 fl. monatlich in der Theatiner-Schwabingerstraße vornheraus sogleich zu beziehen, und No. 60. daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

210. An der Müllerstraße ist eine schöne Wohnung mit angenehmer Aussicht, nebst allen Bequemlichkeiten, dann Waschhausantheil versehen, zu Georgi um 175 fl. Zins zu vermiethen, und zu erfragen in der nämlichen Straße No. 51. a. zu ebener Erde rechts.

120. In der Weinstraße No. 1626. ist über 2 Stiegen ein großes, elegant meublirtes Zimmer um 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

150. In der Ludwigsstraße, dem Prinz Max-Palais gegenüber No. 136. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi zu beziehen; über eine Stiege um 470 fl. über 3 Stiegen um 300 fl.

153. Im Hause No. 156. in der Dienersgasse ist ein geräumiges Gewölbe, nebst Zimmer um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

389. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen eine schöne, ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen, und täglich zwischen 10 und 4 Uhr zu besichtigen.

93. Zwei gut eingerichtete Zimmer für 7 und 12 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 643., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

(***)

200. In der Sendlingerstraße No. 969. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus, mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Magdkammer, Küch- und Kastenantheil um den jährlichen Zins von 250 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

307. In der Müllerstraße No. 61. im dem alten Hause des Metzgers Stulberger über 2 Stiegen ist sogleich ein sehr schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

331. Es ist vor acht Tagen ein Kistchen mit Uhren und Uhrenbestandtheilen, unwissend wo, stehen geblieben oder abgegeben worden. Der gegenwärtige Besitzer wird höflichst ersucht, selbes gegen angemessenes Douçeur bei Unterzeichneten abzugeben.

Anton Mayr, Dienersgasse No. 160.

384. Im unten bemerkten Hause wurde zu ebener Erde auf dem Vorplatze ein kleines Kanapee entwendet. Für dessen Wiedererlangung und Namhaftmachung des Thäters wird ein Kronenthaler gegeben in der Amalienstraße No. 508. über 2 Stiegen.

Dienst- und andere Gesuche.

348. Ein unverheuratheter, junger Mann wünscht als Privat-Sekretär oder als Schreiber beschäftiget zu werden. D. Ueb.

363. Es wünscht Jemand Beschäftigung im Notenabschreiben, und ist zu erfragen im Dultgäßchen No. 732. über eine Stiege rückwärts.

235. Gegen ein Honorar von 2 und 4 fl. monatlich erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre. Das Uebrige ist No. 221. in der Arcis-Straße über 3 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

325. Die von mir herausgegebene, kleine Abhandlung über das Dienstbotenwesen, welche sich hier bereits in den Händen sehr vieler Familienväter befindet, mit Beifalle aufgenommen wurde, und auch für Beamte, Pfarrer, Gemeindevorsteher und Familienväter auf dem Lande nicht ganz ohne Interesse seyn dürfte, ist bei der k. Expedition des Polizei-Anzeigers sowohl, als bei jener des bayer. Landboten um 24 kr. zu haben.

Johann Wilhelm Köbler, Funktionär bei der k. Polizey-Direktion München.

390. Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm so eben angekommen sind, einige Sorten feine Schnupf- und Rauchtabake, als: ganz feiner Varinas in Rollen und Paquets zu 5 — 6 fl. das Pfund, auch Maricaibo zu 6 fl. pr. Pfund und mehrere Sorten feine Kanaster in Blei und Rollen und Paquets, wie auch ganz feiner Spaniol, ächter Pariser-Robillard und de Trener, Rapé de Paris, womit er sich, wie mit seinen Artikeln von Spezereyen-Waaren, gutem Kaffee und Gewürze, und mit seinen rühmlich bekannten ächten Meerschaum- und Porzellain-Tabakspfeifenköpfen sich bestens empfiehlt, indem er die billigsten verspricht, weswegen er sich eines geneigten Zuspruches schmeichelt. Seine Boutique ist von dem Marthore heraus links in der ersten Reihe No. 65.

Straßner von Pappenheim.

230. Unterzeichnete haben hiermit die Ehre die ergebene Anzeige zu machen, daß sie die hiesige Dreikönigsdult mit ihren Gold- und Silber Doublé- Plaqué-Fabrikaten in schönen geschmackvollen Desseins von vorzüglicher Güte und Schönheit beziehen und, empfehlen solche unter Versicherung billiger Preise zur geneigten Abnahme aufs ergebenste.

Ihr Waarenlager ist im Laden beym Bücheldrauer No. 85. in der Schwabingerstraße.

Leuchs et Steurer aus Nürnberg.

206. Dominikus Battisti, Bijouterie- und Quinquaillerie- Händler aus Italien, bezieht diese Dult mit einem frischen Waaren-Lager. Sein Verkaufsgewölbe ist nicht, wie sonst auf dem Dultplatze, sondern in der Kaufingerstraße am ehemaligen schönen Thurme No. 1029. und bittet um geneigten Besuch.

273. Bei gegenwärtiger Dreikönigsdult erlaube ich mir mein bestassortirtes Luster-, Spiegel-, Kristall- und Glaswaaren-Lager zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen mit der Versicherung der allerbilligsten, bei einigen Artikeln sogar der Fabrikpreise.

Carl Kircher.
Löwengrube No. 1413.

290. Christian Friedrich Vogel von Schönhaida in Sachsen, empfiehlt sich unter Versicherung billigster Bedienung mit seinem Waarenlager, bestehend in weißen Fadenspitzen, schwarzseidenen Spitzen, sowie auch in weißen und schwarzen Pettinet-Spitzen, englischen Spitzengrund, dergleichen Schleier, sowie auch schwarze Schleier, auch glatte und façonirte Spitzen, sowie auch gestickte Organtinkrägen, Blonden und sonst dergleichen Garnirungen. Ferner glatte und brochirte Mull, dergleichen Gazze, Lomsets, Gardinen-Franzen, wollene bunte Franzen, Borduren, Crepins, seidene Perlschnüre in allen Farben, weiße und schwarze Pettinet-Tücher zu $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ und mehrere dergleichen Mode-Waaren. Seine Boutique ist vor dem Marthore in der ersten Reihe No. 94.

122. Da ich nicht gesonnen bin, die bevorstehende Dreikönigsdult mit einem abgesonderten Tuchlager zu beziehen, so lade ich diejenigen Herren Käufer, welche sich mit, in Bayern erzeugtem Tuche für billige Preise versehen wollen, hiermit ergebenst ein, für diesen Zweck mein Tuch-Commissions-Lager, welches Herr Joseph Schwab, bürgl. Tuchhändler dahier in der Rosengasse No. 1012. in Handen hat, oder mein Tuchmagazin im Fabrik-Lokale am Einlaß gefälligst zu besuchen. Sie werden aus beiden Tuchlagern auf die redlichste Weise mit guter, preiswürdiger Waare allezeit bedient werden.

Utzschneidersche Tuchmanufaktur.

107. Joseph Peyerle von Weillerstadt empfiehlt sich diese Dreikönigsdult mit einem vollständigen Waarenlager von vorzüglichen feinen und mittelfeinen Tüchern von ächten Farben von seinem eignenem Fabrikate, welche an Schönheit und Güte nichts zu wünschen übrig lassen; er wird sein Möglichstes thun, alle diejenigen, die ihm ihr Zutrauen schenken werden, zu befriedigen, so wie mit dem Preise und Gattung der Waaren. Er hat sein Gewölbe in der Prannersstraße No. 1475.

391. Da ich die Münchnerdult zum erstenmale beziehe, und ein schönes Assortiment von 14karatigen Goldwaaren für Herren- und Damen besitze; so setze ich alle hiesige und auswärtige Bijouterie-Händler hievon in Kenntniß und verspreche die reelste und billigste Bedienung. Auch kann man bei mir die nach der neuesten Art 7tönige und ganz von Composition in 2 Akkorde eingetheilte Mundharmonica haben.

A. Scheurer, aus Pforzheim,
im goldenen Kreuz.

121. Mathäus Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Winterdult seine bekannten dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich vor dem Marthore in der obern Abtheilung in der ersten Reihe No. 82.

374. In der Prannersgasse No. 1494. sind 2 Schellkränze und ein einspänniges Pferdgeschirr; auch ein Rattenfängerhund 6 Monat alt, von der besten Raçe zu verkaufen und rückwärts über 1 Stiege zu erfragen.

332. Man wünscht auf ein, unweit München gelegenes, Anwesen von 24000 fl. Schätzungswerth zur Rückzahlung einer andern im ersten Drittheile des Schätzungswerthes aufliegenden Hypothekschuld ein fünfprozentiges Kapital von 500 fl. aufzunehmen, und kann dem gefälligen Darleiher sowohl in Beziehung auf Sicherstellung als Rückzahlung die vortheilhaftesten Bedingnissen anbieten.

Nähere Aufklärung hierüber ertheilt
Der königl. Advokat Dr. Bayer
in der Burggasse No. 167. im
ersten Stockwerke.

256. Beim Weinhändler Leibl in der Promenadestraße, dem Museum gegenüber, ist sehr guter 1822er Forster die 3/4 Bouteille um 45 kr. und feiner Arrac de Batavia um 1 fl. 12 kr. zu haben.

223. Eine ganz moderne einspännige Chaise mit eisernen Achsen, sowie eine nicht ganz moderne zweispännige Wurst sind zu verkaufen. D. Ueb.

353. Es ist ein Haus sammt Nebengebäude und Garten zu kaufen, und beim Schlosser Ludl an der Dachauerstraße No. 176. b. zu erfragen.

358. Ein noch sehr brauchbarer und leichter, ein- und zweispänniger Schlitten steht um 15 fl. zu verkaufen. Das Uebrige ist No. 38. auf dem Max-Josephplatze zu erfragen.

379. No. 130. in der Frühlingsstraße über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist eine schöne Schlittendecke von einem tiegerartigen Felle um einen billigen Preis zu verkaufen, und von 8 bis 9 Uhr Morgens zu besichtigen.

365. Es werden 6000 bis 8000 fl. auf erste, sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

380. In der Residenzstadt München ist ein Schlosser-Rechtsame mit einem guten Werkzeuge, Drehbank, nebst mehreren Gesellen-Betten zu verkaufen. Obiges Recht wurde seit langen Jahren mit einem guten Gewerbe betrieben, welches sich auch jetzt noch dabei befindet. Es können auch sehr billige Kaufsbedingnisse gemacht werden. Auskunft wird ertheilt in der Sendlingerstraße No. 725. über eine Stiege.

187. Es sind circa 4000 fl. auf sichere Hypothek in München oder in den nächste Umgebungen sogleich auszuleihen. Das Nähere erfährt man am Promenadeplatze No. 1419.

388. In der Müllerstraße No. 80. vor dem Sendlingerthore ist Nachfolgendes zu verkaufen: ein viersitziger, guter Reisewagen mit allem nöthigen Zugehöre für 350 fl.; ein zweispäniger Schlitten sammt Kasten, viersitzig, für 7 Carolin; ein sogenannter Pendlschlitten für 2 Carolin; ein einspäniges Schweizerwägerl um 8 Carolin.

Versteigerungen.

115. Zur nochmaligen Versteigerung des Hauses des Maurers Mathias Graß No. 309. lit. a. zu Wiesenfelden an der Dachauerstraße, welches vom Grund aus gemauert, 2 Stockwerke hoch, 60 Schuhe lang und 30 Schuhe breit ist, und wobei sich ein Hofraum von 11700 □ Schuhen befindet, der zu einer Gartenanlage dienen kann, hat man auf Anrufen der Gläubiger und mit Einwilligung des Gemeinschuldners Commission auf Montag den 26. Jäner 1829 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige mit der Eröffnung im Lokale des unterfertigten Gerichts zu erscheinen geladen werden, daß das Graß'sche Haus sammt Hofraum am 10. November 1827 gerichtlich auf 5000 fl. geschätzt wurde, und daß bei dieser Versteigerung der Hinschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis, jedoch vorbehaltlich des den Hypothekgläubigern nach §. 64. des Hypothekengesetzes zustehenden Einlösungsrechtes erfolgen werde.

Am 12. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Baron v. Horben, Accessist.

297. Im königl. Zwirchgewölbe zu München wird Mittwoch den 14. Jäner 1829 eine sehr bedeutende Quantität Wilddecken von verschiedenen Gattungen, einzeln oder zu größern und kleinern Parthien an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 29. Dezember 1828.

Königliche Hofjagd-Intendanz.

298. Freytag den 16. Jäner wird Vormittags von 8 bis 10 Uhr im königlichen Zwirchgewölbe zu München (Lokal Lederergasse No. 205.) eine Parthie Hirschgeweihe an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 9. Jäner 1829.

Königl. bayer. Hofjagd-Intendanz.

328. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jakob Dreß, Bauers zu Friedenheim, dem öffentlichen Verkaufe unterworfen und zur Versteigerung desselben auf Samstag den 31. Jäner Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt.

Dieses Anwesen ist gerichtlich auf 12,240 fl. geschätzt und besteht:

1) aus einem 2 Stock hohen, gemauerten, mit Platten eingedecktem Wohnhause, enthaltend einen gewölb-

ten' Keller; zu ebener Erde 4 Zimmer, eine Küche, Speisekammer und Fletz; über eine Stiege einen Saal mit 2 Nebenzimmern; unter dem Dache einen freien Speicher.

2) Aus einem angebauten, gemauerten Stalle.

3) Einem separirt stehenden, gemauerten, mit Platten eingedeckten Branntwein-Brennhause mit Kessel, gewölbtem Keller und angebautem Schweinstalle.

4) Einem hölzernen Stadel.

5) Einem Hofraum mit Pumpbrunnen.

6) 1 Tagw. 26 Dez. Gartenplatz.

7) 8 Tagw. 42 Dez. Acker.

8) 14 Tagw. 38 Dez. Acker.

Die von No. 1. — 7. incl. aufgeführten Realitäten sind ludeigen; die Aecker sub No. 8. aber freistiftig zur Kirche Laim.

Kaufsliebhaber wollen sich zur bezeichneten Zeit im Gerichtslokale einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben. Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über ihr Vermögen und ihren Leumund legal auszuweisen.

Den 2. Jäner 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

---

326. Am Rindermarkte im Hause No. 640. im ersten Stockwerke wird am Donnerstag den 15. Jäner Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Mobiliarschaft gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

---

339. Donnerstag den 15. Jäner und die folgenden Tage wird an der Kreutzkirche No. 1212. im 2ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine Gemälde-Sammlung von vorzüglichen Meistern, dann eine Sammlung von alten Original-Handzeichnungen und Kupferstichen, als: Waterlo, Swaneveld, Wollet, Will, Albrecht Dürer, Rembrand, Luc. Kranach, L. v. Leyden, Salvator Rosa, Marcanton 2c. 2c. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kunstfreunde hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

245. Da die Unterzeichneten in der Verlassenschaftssache der Eisenhändler Ziegler'schen Eheleute als gerichtlich aufgestellte Vormünder der Ziegler'schen Kinder durch das königl Kreis- und Stadtgericht München autorisirt worden sind, die Ziegler'schen Realitäten einschlüßig des vorhandenen Eisenwaarenlagers und der Utensilien, bestehend in der Behausung No. 519. im Thale Petri, worauf die reale Eisenhandlungs-Gerechtigkeit, verbunden mit dem Verkaufe von Seife und Kerzen radizirt ist, dann in dem ganz neu erbauten hintern Hause an der Theaterstraße, jedoch unter Vorbehalt der königl. Obervormundschafts-Behörde zu verkaufen, so werden Kaufsliebhaber hiermit eingeladen, ihre Kaufsofferte auf obige Realitäten, und das vorhandene Waarenlager nebst Utensilien bei den Unterzeichneten anzubringen, und die nähern Aufschlüsse zu erholen.

Wer von diesen, übrigens in der vortheilhaftesten und frequentesten Straße gelegenen Realitäten Einsicht nehmen will, beliebe sich an den aufgestellten Geschäftsführer Xaver Degenhart in obiger Behausung No. 519. zu wenden.

München den 7. Jäner 1829.

Johann Paul Wagner,
Privatier, wohnhaft im Weinwirth Durmayr'schen Hause am Rindermarkte, und
Johann Paul Jochner,
Handelsmann in seiner eigenen Behausung im Thale Petri No. 517.,
als Vormünder der Ziegler'schen Kinder

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. Jäner.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hauser, Hofopernsänger von Wien. Hr. Bögehold, Kadet von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Augi, Kaufmann aus Italien. Hrn. Rappold und Auberle, Kaufleute von Augsburg. Hr. Burghard, Kaufmann von Zürich.

Im goldenen Hahn.

Hr. Levi, Kaufmann von Steppach. Hr. Kurz, Juwelier von Stuttgart. Hr. Oberdorfer, Kaufmann von Kriegshaber.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mayer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hrn. v. Stadler und Pistor, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Heim, Kaufmann von Obernbreit. Hr. Heinle, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

56 Kinder: 23 männl. und 33 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Dezember 1828. Johann Friedrich Maaser, Schutzverwandter und Schlossergeselle dahier, mit Walburga Aloisia Precht, Gutsbesitzerstochter von Friedberg.

Den 3. Jäner 1829. Franz X. Welzhofer, Bürger und Herbergsbesitzer von Eisenbretshofen, Ldgs. Wertingen, mit Maria Krezentia Arnoldsbichler, hies. Milchmannstochter.

Joseph Mayr, Taglöhner dahier und Herbergsbesitzer in der Vorstadt Au, mit Maria Habach, Söldnerstochter von Planegg.

Johann Conrad Schindler, Schutzverwandter und herrschaftl. Bedienter, mit Maria Gertraud Winkenbach, Schullehrerstochter von Stadeken im Großherzogthum Hessen.

Den 6. — Karl Christoph Frey, städtischer Fleischaufschlagamtsdiener, mit Maria Theresia Jacherl, Holzmesserstochter von hier.

Den 7. — Franz X. Seidl, Schutzverw. und Maurer, mit Anna Schreiber, Taglöhnerstochter von Traunstein.

Joseph Beyerer, Schutzverwandter und Lohnbedienter, mit Maria Lederer, von Mitterhaselbach.

Joseph Steiner, Schutzverwandter und Lampenanzünder, mit Apollonia Höchtl, b. Sailermeisterstochter von Pfaffenhofen.

Johann Boos, Schutzverwandter und Schneidergeselle, mit Barbara Mayr, Gypsarbeiterstochter von hier.

Johann Paul Lindner, Bürger und Fabrikarbeiter, Wittwer, mit Maria Franziska Speidl, Schullehrerstochter von Batzenhofen.

Gestorben sind:

Den 7. Jäner. Karl Hesselschwerdt, k. Reitknechtssohn, 2 M. 1 T. alt, an der Abzehrung.

Anna Reifenstuell, b. Zimmermeisterstochter, 6 M. 8 T. alt, an schweren Zahnen.

Den 8. — Ein nothgetauftes Mädchen des k. Universitäts-Professors Eduard Schmidtlein, ½ St. alt.

Franziska Eberl, Hausbesitzerstochter, 14 T. alt, an Schwäche.

Johanna Saastetter, Bierwirthswittwe, 49 J. alt, an der Abzehrung.

Hr. Joseph Leuthner, resignirter Pfarrer von Rechtmehring, 63 J. alt, am Schlagfluße.

Fräulein Philippine Freyin v. Lerchenfeld auf Egglkofen, königl. Kämmerers- und Gutsbesitzerstochter, 7 J. alt, am Nervenfieber mit Friesel.

Philipp Sander, bürgl. Schuhmachermeister, 45 J. alt, an der Leberverhärtung und Wassersucht.

Ursula Seiling, Bildhauerstochter und Spitzputzerin, 68 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Den 9. — Sebastian Frhr. v. Branca, 56 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Maria Weber, Webergesellenstochter, 3 M. 19 T. alt, an der Abzehrung.

Katharina Heinig, Taglöhnerin von der Vorstadt Au, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Den 10. — Philipp Rieder, Taglöhner von hier, 63 J. alt, an der Lungenentzündung.

Katharina Reisbeck, Wirthstochter von Wangen, Gerichts Starnberg, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Regina Blatt, Früchtenhändlersfrau von Hald, Gerichts Nauders in Tirol, 43 J. alt, an Typhus.

Michael Holderer, pens. Kanzleidiener, 68 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht und Lungensucht.

Den 11. — Fr. Margaretha Ficker, Rechnungs-Commissärswittwe, 84 J. alt, an Altersschwäche.

2 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 12. Jäner bis 19. Jäner 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 12. Jäner 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qtl.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreutzerlaibl .	7	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	3
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.	hl.
Mund-	1	58	—	7	1	—
Semmel- . . .	1	54	—	5	3	—
Waitzen- . . .	1	18	—	4	3	—
Einbrenn- . . .	1	2	—	2	3	—
Riemisch- . . .	—	59	—	3	3	—
Rocken-	—	53	—	3	2	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	50	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	54	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	65	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	pf.
Karpfen . .	—	—	10
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	48
Aalfische . .	—	1	18
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Prazen . .	—	—	14
Renahen . .	—	—	20
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			11
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 5 Sonntag den 18. Jäner 1829.

492. **Bekanntmachung**

der im Monate Dezember vor. Jahres bey der königl. Polizey-Direktion **München** verhandelten Straffälle.

1) Eilf Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen Betruges,
4) Zwei wegen Urkundenfälschung,
5) Eines wegen Postdefraudation,
6) Achtzehn wegen Defraudation städtischer Gefälle,
7) Acht und zwanzig wegen geringer körperlicher Mißhandlungen,
8) Fünf und dreißig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
9) Zwei und zwanzig wegen nächtlicher Ruhestörungen,
10) Siebenzehn wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
11) Zwei Hundert wegen Vagirens,
12) Hundert sechzehn wegen Bettels,
13) Sieben wegen Uebertretung der Verordnungen über das Paßwesen,
14) Sechs wegen unterlassener Anzeige der Miethleute,
15) Vier wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
16) Siebenzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
17) Fünf wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
18) Zwölf wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
19) Fünf wegen Beleidigung obrigkeitlicher Diener,
20) Sechs wegen Hausirens,
21) Zwei wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
22) Achtzehn wegen einspännigen Fahrens ohne Gabel,
23) Drei wegen Fahrens auf verbotenen Wegen,
24) Zehn wegen schnellen Fahrens,
25) Acht wegen schnellen Reitens,
26) Sieben wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
27) Sechs und zwanzig wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
28) Zwölf wegen unterlassener Straßenreinigung,
29) Sechs wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
30) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
31) Drei und dreißig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
32) Zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren,

Digitized by Google

33) Zehn wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt,
34) Drei wegen feuergefährlicher Handlungen,
35) Vier wegen Eigenthums-Beschädigung,
36) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
37) Dreizehn wegen Vernachläßigung der polizeylichen Anordnungen über die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgegeben:

Fünf und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Zwei wegen Unterschlagung,
Eines wegen Betruges,
Eines wegen Urkundenfälschung,
Zwei wegen Widersetzung,
Eines wegen beleidigter Amtsehre,
Sechs wegen Körperverletzungen.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 747 Individuen polizeylich abgestraft, 38 aber an die zuständigen Gerichte abgegeben worden seyen.

München den 16. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Die natürlichen Blattern betreffend.)

225. Sowohl im allgemeinen Krankenhause, als später auch in Wohnungen der Stadt dahier, sind kürzlich Personen an den natürlichen Blattern erkrankt. Man setzt das hiesige Publikum hievon in der Erwartung in Kenntniß, daß die baldige Impfung aller noch ungeimpften Individuen von selbst veranlaßt, und dadurch der Gefahr der Ansteckung am wirksamsten begegnet werde.

Zugleich werden diejenigen Personen, welche mit zweifelhaftem Erfolge schon früher geimpft wurden, oder über die wirklich gehabte Blatternkrankheit in Ungewißheit sind, hiermit aufgefordert, sich noch einmal impfen zu lassen.

München den 4. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

(Die öffentliche Sicherheit betreffend.)

361. Aus den, bei der königl. Polizey-Direktion dahier vorliegenden, Anzeigen ergiebt sich, daß in der jüngsten Zeit, die Diebstähle sich sehr vermehren; einige derselben wurden auf die frechste Weise verübt, bei den meisten aber zeigte es sich, daß der Mangel an der gehörigen Aufsicht von Seite der Eigenthümer in und außer den Wohnungen diese Störungen der öffentlichen Sicherheit, wo nicht veranlaßte, doch sehr leicht ausführbar machte.

So sehr die königl. Polizey-Behörde es sich angelegen seyn läßt, durch den angestrengtesten Gebrauch aller ihr zu Gebot stehenden Mittel derlei Beeinträchtigungen des Ei-

genthums zu verhindern und zu verfolgen, so wenig wird es ihr doch gelingen, wenn nicht von Seite der Einwohner möglichst beigewirkt wird.

In dieser Hinsicht macht man vorzüglich auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Die Wohnungen sollen immer gut verwahrt und geschlossen, oder, wo möglich, unter genaue Aufsicht gestellt werden.

2) Unbekannten Personen ist die Beherbergung und Aufnahme nicht zu gestatten, ohne daß hierüber die Anzeige bei der königl. Polizey-Direktion geschehen ist, und die Verhältnisse derselben geprüft sind.

3) Die vorfallenden Sicherheitsstörungen sind unverweilt zur Kenntniß der Polizey-Direktion zu bringen, um sogleich die erforderlichen Maßregeln ergreifen zu können.

4) Das Hausiren und der Hausbettel ist für die Sicherheit höchst gefährlich, daher auf keine Weise zu gestatten, oder aus einem irrig gehegten Mitleide gar zu begünstigen.

5) Der Ankauf verdächtiger Gegenstände oder von verdächtigen Personen, soll nicht geschehen, bis man sich über die Reinheit des Handels bei der vorgesetzten Behörde verlässiget hat.

Ueber sämmtliche Punkte sind schon wiederholt die nöthigen Verfügungen erlassen worden; und es wurden jene, welche dagegen handelten, und deßhalb zur Kenntniß der königl. Polizey-Direktion kamen, ordnungsmäßig bestraft; dieß wird auch in einem erhöhten Maasstabe noch künftig geschehen. Allein, wie ist es ihr möglich von Allem augenblicklich nur durch sich selbst Kunde zu schöpfen? — Am allerwenigsten aber kann sie sich mit dem innern Haushalt einer Familie beschäftigen

Man sieht sich daher veranlaßt, die strengste Beobachtung der vorstehenden polizeylichen Verfügungen abermals einzuschärfen; übrigens hegt man zu dem bessern Theile der hiesigen Einwohner, welcher glücklicher Weise auch noch der größte ist, das Vertrauen, daß sie gern alles beitragen werden, die polizeyliche Thätigkeit zu unterstützen, um dadurch Schaden von sich und ihren Mitbürgern abzuwenden.

München den 12. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor

(Das Abraupen der Bäume betreffend.)

594. Im Stadtbezirke dahier zeigen sich heuer wieder die verderblichen Goldafterraupen, und zum Theil auch die Ringelraupen in großer Anzahl. Erstere sind in einem Gewebe an den Spitzen der Zweige befestiget, und die Eier der letzten liegen gegenwärtig in der Form eines Ringes um den Zweigen. Es ist dringend nothwendig, daß diese Raupen noch vor Mitte Februars vertilgt werden, daher man die Besitzer von Gärten und Bäumen hierzu mit dem Bemerken auffordert, daß die Säumigen die verdiente Bestrafung zu gewärtigen haben, und man auf ihre Kosten die erforderliche Reinigung vornehmen lassen werde.

München am 13. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

(Den definitiven Winterbiersatz betreffend.)

476. Der definitive Satz des heurigen Winterbieres wurde durch eine allerhöchste Entschließung vom 13. d. Mts. einschlüßig des hiesigen Lokal-Malz-Aufschlages auf

vier Kreuzer zwey Pfennige

für die Maaß festgesetzt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 15. Jäner 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

409. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen, mit einem Bette um 16 fl. und mit 2 Betten um 18 fl.

404. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen links Eingang im Fingergäßchen, ist ein schön austapezirtes Zimmer mit neuen Kirschbaum-Meubels, eigenem Eingange und gesperrter Holzlege monatlich um 7 fl. am 1. Februar zu beziehen.

407. In No. 1529. in der Salvatorstraße ist die Wohnung über 1 Stiege um 250 fl. zu vermiethen und über 2 Stiegen daselbst nähere Auskunft zu erholen.

402. Es ist in einer der gewerbsamsten Straßen der Stadt ein heitzbarer Laden sammt einer daranstoßenden, kleinen bequemen Wohnung und Keller zu Georgi um 220 fl. zu beziehen. Auch kann selber mittels Uebereinkunft sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist in der Schäflergasse No. 1570. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

403. Wegen Wohnortsveränderung des jetzigen Miethers ist in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege eine angenehme Wohnung, aus 4 heitzbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten bestehend, nebst Stallung und Wagenremise um 425 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

401. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist am künftigen Ziele Georgi wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung über 1 Stiege um 225 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Ausguß, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

400. Eine Wohnung über 3 Stiegen in der Residenz-Schwabingergasse No. 32. ist um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, rückwärts aus 2 heitzbaren Zimmern nebst einem Vorzimmer und Garderobe; im nämlichen Stockwerke unter der Mezaninne aus einer hellen Küche, Domestiken-, noch einem großen, heitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten.

469. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 8 fl. am 1. Februar zu beziehen.

406. Die Monate Februar, März und April ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 20 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Thale Mariä No. 459. über zwei Stiegen zu erfragen.

426. In der Schäflergasse No. 1573. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

398. In der St. Anna Vorstadt, Pfarrstraße No. 72. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche und Magdkammer zu Georgi für 72 fl. zu vermiethen.

397. Es ist ein schön meublirtes Zimmer, die Aussicht auf den Dultplatz, und der Eingang im Rochusgäßchen No. 1488. an einen Herrn um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

396. Ein kleiner Laden in einer Hauptstraße wird zu Georgi zu miethen gesucht. D. Ueb.

392. Im Thale Mariä No. 445. über zwei Stiegen sind 2 schöne, helle, meublirte, heitzbare Zimmer mit guten Betten und einer Kammer von 2 Herren um 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist über 2 Stiegen vornheraus ein dergleichen Zimmer aber unmeublirt am 1. Februar um 5 fl. zu vermiethen.

422. In der Lerchenstraße No. 63. lit. a. ist ein schön ausgemaltes, neumeublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Februar zu beziehen und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

420. Im Heiligengeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

425. In der Löwengrube No. 1105. im 3ten Stockwerke rechts ist vornheraus ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Februar oder noch eher zu vermiethen.

427. In der Arcis-Straße zunächst der neuen Karlsstraße No. 230. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 bis 10 fl., dann eine Stallung für 2 Pferde um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

416. In der Brienner-Straße No. 134 1 ist rückwärts über eine Stiege eine Wohnung sammt dazu gehörigen Bequemlichkeiten um 136 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Lotto-Collekte daselbst zu erfragen.

415. In der Theaterstraße No. 527. über 1 Stiege ist ein helles, eingerichtetes Zimmer mit gutem Bett um 2 fl. 30 kr., auch ohne Bett um 2 fl. am 19. Jänner zu beziehen.

417. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, jedes um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

412. In dem Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für einen Herrn monatlich um 6 fl., für 2 Herren um 8 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

432. Zu vermiethen ist bis zum Ziele Georgi ein angenehm gelegenes Haus sammt Garten, Stallung, Remise, Waschküche, Mangkammer, laufendem Wasser und allen übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 700 fl. D. Ueb.

433. Im Silberarbeiterhause am Färbergraben No. 1039. über 1 Stiege ist eine kleine helle Wohnung zu Georgi um 124 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

438. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen rechts, ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven um 6 fl. sogleich zu beziehen.

488. Vor dem Karlsthore bei dem Hubergarten rechts durch das Gäßchen ist im Hause No. 12. über eine Stiege ein schönes Zimmer sammt Nebenzimmer, mit oder ohne Meubels und Bett, um 8 oder 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar an einen Herrn zu vermiethen.

(...)

415. In der Brienner-Straße No. 340. ist sogleich eine schöne, meublirte Wohnung, bestehend aus einem Vorplatze und 7 Zimmern, worunter ein sehr schöner Salon, nebst Stallung zu 2 Pferde und Remise zu einem Wagen zu beziehen, und zwar um den Zins von 8 Louisd'or monatlich; auf Verlangen würde man auch eine Küche dazugeben. Das Nähere erfährt man in dem obigen Hause über 1 Stiege täglich von 9 bis 3 Uhr Vormittags.

434. In der Theresienstraße No. 593. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

436. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Sendlingerstraße No. 898. vornheraus ein Logis um 70 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

446. Es ist am Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer am Promenadeplatze No. 1466. zu erfragen.

429. Es ist in der Schützenstraße No. 65. ein guter Bierkeller zu ungefähr 38 bis 40 Faß Sommerbier um den Zins von 80 fl. zu vermiethen, und kann sogleich hiezu benützt werden. Das Uebrige ist zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

441. In der Amalienstraße No. 540. ist eine sehr bequeme Wohnung für einen Wirth mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, einem großen Keller, Schlachthause, einem Nebenzimmer und einem Speicher um 260 fl. am Ziele Georgi zu beziehen; ferner ist daselbst über 2 Stiegen noch eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher und Waschhause um 100 fl. zu vermiethen.

442. Am Anger No. 805. über 3 Stiegen ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett, Kanapee, eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 6 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

443. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine schöne Wohnung über drei Stiegen um den Jahreszins von 275 fl. zu Georgi zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

444. In No. 1112. in der Neuhausergasse sind über 1 Stiege 2 neu austapezirte Zimmer mit oder ohne Meubels, erstere um 21 fl. und letztere um 20 fl. zu vermiethen, jedoch nur an einen Herrn. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

445. Ein Zimmer und Nebenzimmer, beide heitzbar, sind mit einem Bette für 6 fl., mit 2 Betten für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Burggasse No. 174. im Kleiderladen zu erfragen.

448. Am Platzl No. 243. sind eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen um 180 fl. und 2 kleine Wohnungen in dem Hof um 66 fl. und 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

447. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis Ende Jäner oder 1. Februar um 9 fl. zu beziehen; auch kann ein Nebenzimmer mit Bett und Einrichtung für einen zweiten Herrn zusammen um 13 fl. abgegeben werden.

453. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit guten Betten, zusammen um 11 fl. einzeln eines um 7 fl., das andere um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

454. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 231. über zwei Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich, ohne Bett um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

411. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl zu beziehen.

450. Auf dem Schrannenplatze No. 599. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen und das Nähere über 1 Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

451. In der Burggasse No. 167. sind ein Laden für 120 fl. und eine Wohnung zu ebener Erde für 300 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft wird daselbst über 3 Stiegen ertheilt.

456. Es ist eine Tändlers-Gerechtigkeit zu vermiethen. Auskunft wird in der Damenstiftsgasse No. 1150. im 2ten Stockwerke ertheilt.

457. In der Dienersgaße No. 143. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer an einen oder zwei Herren monatlich um 10 fl. und 12 fl. am 1. Februar zu beziehen.

458. In der Stiftsgasse No. 1155. im 1ten und 2ten Stockwerke rückwärts sind 2 Wohnungen, jede zu 66 fl. jährlichen Zins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Gasthofe zum goldenen Storch in der Neuhausergasse zu erfragen.

462. In der Sendlingerstraße No. 911. ist eine schöne Wohnung über 4 Stiegen rückwärts mit allen Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlichen Zins am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

460. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, vollständig eingerichtete Zimmer, nebst Alkoven um 12 fl., und eines um 7 fl. sogleich zu beziehen.

463. In dem Hause No. 1034. auf dem Färbergraben ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 100 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Zinngiessermeister Bruckner in der Weinstraße No. 122.

473. Auf dem Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen sind ein großes, meublirtes Zimmer um 11 fl. und 2 aneinanderstoßende Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen.

464. In der Marvorstadt, Karlsstraße No. 201. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 11 Zimmern, Küchen und andern Bequemlichkeiten um 500 fl., dann sind 6 einzelne Wohnungen von 4 und 3 Zimmern um 170, 160, 150, 140 und 130 fl., dann 2 Läden mit Nebenzimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. und 110 fl. zu beziehen; ferner sind im Hause No. 201. a. eine Wohnung von 6 austapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, gemeinschaftlicher Benützung eines Waschhauses, einer Stallung zu zwei Pferde und Remise zu 2 Wägen um 500 fl. und eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 und 3 Zimmern s. a. um 100 fl. und 120 fl. zu vermiethen und im letztern Hause im Hofe bei dem Kutscher zu erfragen.

474. In der Brunngasse No. 1190. ist im 4ten Stockwerke rückwärts eine kleine Wohnung mit heitzbarem Zimmer und einem Nebenzimmer um 48 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

410. In der Sendlingerstraße im Hause No. 920. im ersten Stockwerke ist eine geräumige Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern und drei unheitzbaren Piecen; ferners Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, endlich nebst Garten um den billigen Zins von 300 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen.

484. In der Frühlingstraße No. 283. über eine Stiege sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 8 und 11 fl. sogleich zu beziehen.

461. In der Ottostraße No. 248. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 220 fl. zu vermiethen.

452. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

482. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen, über eine Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern um 150 fl., über 2 Stiegen mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen.

481. In der St. Annagasse auf dem Kreuze No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

480. Zwei gut eingerichtete Zimmer um 7 fl. und 12 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen, und auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen zu erfragen.

491. In der Türkenstraße No. 344., beim Garten des landwirthschaftlichen Vereins, ist eine zufällig verlassene, neu und schön hergerichtete, angenehme Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, z. B. Waschhausbenutzung rc. rc. zu vermiethen, und bis zum Ziele Georgi, allenfalls auch noch früher, für die jährliche Miethe von 320 fl. zu beziehen. Das Weitere kann im Hause No. 642. auf dem Rindermarkte über 2 Stiegen erfragt werden.

381. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

467. In der Perusagasse ist ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

382. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Schwabingergasse No. 85. über 3 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller nebst mehreren Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und täglich zu besichtigen.

366. In der Dienersgasse No. 155. ist eine Wohnung für 180 fl. am Georgiziele zu vermiethen, und das Nähere im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

357. In der Eisenmonnsgasse No. 1106. ist eine Wohnuug mit 4 heitzbaren Zimmern für 210 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

475. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um 7 fl. zu vermiethen.

369. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

367. Am Maximiliansplatze, Dultplatz, No. 1360 a. sind zu vermiethen: zu ebener Erde ein Laden mit Schlafzimmer während der Dult um 60 fl., über eine Stiege eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl., ebenso über 2 Stiegen eine mit der nämlichen Eintheilung für 340 fl. Die Wohnung über eine Stiege wäre auch als Verkaufslokal während der Dult geeignet.

Verlorene und gefundene Sachen.

395. Ein großer, breiter Shawl vom scharlachrothen Merino wurde verloren. D. Ueb.

414. Es ist in der Sendlingerstraße am 6. Jäner eine kleine Schachtel mit Tusche gefunden worden. D. Ueb.

437. Ein tiegerartiger Hund, männlichen Geschlechtes mit schwarzen und blauen Flecken, langem Schweife und gestutzten Ohren, hat sich verlaufen, und ist gegen angemessene Belohnung in die Fürstenfeldergasse No. 990. über 2 Stiegen zu bringen.

485. In der neuen Pferdstraße, gleich neben dem ehemal. v. Krennerschen Garten, ist ein Augenglas mit silberner Einfassung verloren worden. Der Finder beliebe selbes an der Pforte der P. Franziskanern gegen Belohnung abzugeben.

486. Es wurde den 11. Jäner eine Vorstecknadel mit einem Ametyst verloren. Der Finder wird ersucht, selbe bei der k. Polizey-Direktion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

478. Es ist ein zur Race der Windspiele gehöriger Hund entlaufen. Derselbe hat Fuchsfarbe, eine weißbezeichnete Brust, auf dem Rücken ober den Vorderfüßen ein weißes Fleckchen, vier weisse Pfoten, graue Augen, hängende Ohren und langen Schweif; in der Größe ist er ein Halbhund und ein Jahr alt. Dem, welcher ihn dem Eigenthümer, dem Papierfabrikanten Joachim in der St. Annavorstadt zurückbringt, wird von demselben eine gute Belohnung zugesichert.

Dienst- und andere Gesuche.

471. Eine sehr ordentliche Person, welche schön nähen, waschen, bügeln, stricken und spinnen kann, wünscht am Ziele Lichtmeß einen Dienst. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 959. im Hintergebäude über 3 Stiegen zu erfragen.

419. Bis zum künftigen Ziele kann ein ordentliches Mädchen, welches eine kleine Haushaltung gut zu führen versteht, in Dienst treten. D. Ueb.

431. Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, stricken, gute Hausmannskost kochen kann und reinlich und fleißig in ihren häuslichen Arbeiten ist, kann am Ziele Lichtmeß einen Dienst erhalten D. Ueb.

235. Gegen ein Honorar von 2 und 4 fl. monatlich erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre. Das Uebrige ist No. 221. in der Arcis-Straße über 3 Stiegen zu erfragen.

421. Unterzeichnete empfiehlt sich zur Aufnahme von Mädchen zum Unterrichte im Kleidermachen und Weißnähen um billigen monatlichen Preis. Wohnt in der Sendlingerstraße No. 898. über 2 Stiegen rückwärts.

Ursula Schöpf,
geprüfte Arbeitslehrerin.

424. Unterzeichnete wohnt auf dem Dultplatze No. 1360. a. und bittet um geneigten Zuspruch.

Anna Eckart,
Couvert-Decken-Abnäherin.

Feilschaften.

391. Ein vorzüglich guter Ballester ist zu verkaufen. D. Ueb.

423. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist eine neue Bücheranzeige abzuverlangen.

487. Jos. Fischler und Georg Auer in München, empfehlen hiermit ihre ganz rein gearbeiteten, naturfärbigen Roßhaare zu Matrazen und Meubels, wie auch lange, gehechelte Haare zu verschiedenem Gebrauche zu den möglichst billigen Preisen. Wohnhaft am obern Anger No. 875.

418. In der Weinstraße No. 120. sind von allen Gattungen Maskenkleider zu den billigsten Preisen zu haben.

403. Ein Haus im besten Zustande, in der Mitte der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen, welches für einen Kaffee- oder Bierwirth geeignet wäre. D. Ueb.

477. Ein ganz moderne, einspännige Chaise mit eisernen Achsen, sowie ein fehlerfreies Walachenpferd ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

428. Es ist am Lechel in der Bruderstraße No. 111. ein Haus, welches für einen Wirth oder sonst für einen Handwerksmann geeignet ist, um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

388. In der Müllerstraße No. 80. vor dem Sendlingerthore ist Nachfolgendes zu verkaufen: ein viersitziger, guter Reisewagen mit allem nöthigen Zugehöre für 350 fl.; ein zweispäniger Schlitten sammt Kasten, viersitzig, für 7 Carolin; ein sogenannter Prndlschlitten für 2 Carolin; ein einspäniges Schweizerwägerl um 8 Carolin.

449. Der Unterzeichnete besitzt einige zweckmäßig und geschmackvoll eingerichtete argandische Lampen-Lustres, welche während der Carnevalszeit oder bei sonstigen Gelegenheitsfesten, zur Beleuchtung und Dekorirung von mittelmäßigen Sälen für Wein-, Kaffee- und andere Gastwirthe, sowie auch für Privatgesellschaften, angewendet werden können.

Diese Lampen-Lustres werden auf Verlangen gegen billigste Bezahlung und gegen Schadloshaltung allenfallsiger Verderbung derselben, sowohl mit Lampenöhl gefüllt und zum Gebrauche hergerichtet, als auch ungefüllt, ausgelehnt (solche können auch käuflich an sich gebracht werden,) so, daß man sich auf die bequemste Weise derselben zum Nutzen und Vergnügen bei jedem Souper und Ball bedienen kann.

Die Bestellungen deßhalb sind zu machen tagtäglich in der Wohnung, oder in der Arbeits- (Werk-)Stätte des

bürgerl. Spänglermeisters Hergl, wohnhaft in der Karmelitenstraße im Kalteneggerbrauhause, oder in meinem Laden in der Kaufingerstraße neben dem Herrn Kunsthändler Mühlb..zer No. 1618.

430. Ein weißer gros de Napl-Hut mit Rosen-Bouquets, ganz neu, ist um 6 fl. zu verkaufen, und von Mittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu besichtigen. Ferner sind zu verkaufen: ein weichselrother, langer Shawl für 6 fl. und 2 Kinder-Hüte, schwarzsammet mit veilchenblauem Plüsch für Mädchen von 4 bis 6 Jahren um 1 fl. 48 kr.

339. Bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist eine neue Bücheranzeige zu haben.

435. Es ist ein Haus mit Hofraum, Waschhause, und Garten um 3400 fl. aus freier Hand zu verkaufen, wovon 1000 fl. erlegt werden müssen, und zu erfragen beim Maurermeister Windwart in der Vorstadt Au.

440. Es ist dahier ein Drechsler-Rechtsame, das noch ausgeübt wird, sammt dazu gehörigen Drehbänken und Werkzeugen zu verkaufen. D. Ueb.

466. Im Schönfelde in der Oberngartenstraße No. 95. ist ein Haus, worauf 4000 fl. Ewiggeld- und auch ein Hypothek-Kapital liegen bleiben, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

455. Man sucht entweder sogleich 4000 fl. Ewiggeld abzulösen, oder es wird auch diese Summe auf erste Hypothek auf Häuser, in oder außer der Stadt hergegeben. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

468. Auf erste sichere Hypothek werden 4 bis 6000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

483. Verkauft werden: eine Waschmang, ein Hängkasten, Kuchentisch, mehrere Kommodkästen, Tischchen, ein Spiegel, 4 Betten, eine Matraze, verschiedenes Küchengeräth, ein Brater, ein Mörser, ein Eimer Frankenwein zu 12 fl. und mehrere Meubels von Kirschbaumholz. D. Ueb.

489. So eben angekommene, frische Anquilloti marinati in Tochi das Pfund zu 54 kr., dann neue Holländer-Vollhäringe, sowie Niederländer-Darmsaiten von vorzüglich guter Qualität im Dutzend zu 1 fl. 12 kr. und einzeln das Stück zu 7 kr. werden hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

P. J. Nikoladoni seel. Wittw. im Thale Mariä No. 554.

365. Es werden 6000 bis 8000 fl. auf erste, sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

470. An Donnerstag den 22. dieß werden im Lokale der königl. Polizei-Direktion dahier von Vormittags 9 bis 12 Uhr Betten, Kästen, Sesseln und andere Mobiliarschaft gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 14. Jäner 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

393. Auf Donnerstag den 29. l. Mts. Januar 1829 wird die Behausung des absolvirten Mediziners Sebastian Sewald No. 908. in der Sendlingerstraße dahier sammt gewölbtem Keller und der dabei befindlichen, realen Salzstößlersgerechtsame von 9 bis 12 Uhr Vormittags der öffentlichen Versteigerung unterzogen, und werden die Kaufsliebhaber eingeladen, hiebei zahlreich zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen werden am Commissionstage bekannt gemacht.

Am 23. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Gutschneider.

405. Auf dem Zimmerplatze des bürgerl. Zimmermeisters Franz Paul Kainz in der Au werden künftigen Donnerstag den 22. Jäner Vormittags 10 Uhr 18 Fensterstöcke und 7 eichene, jeder 5 Schuh hoch, mit eichenen Einschlagrahmen, 7 Kreutzfenster-Stöcke sammt Rahmen, 6 Schuh hoch, 2 eichene, 5 Schuh hoch, 2 detto, 4 Schuh hoch, an den Meistbietenden versteigert.

München am 12. Jäner 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

465. Auf den Grund eines königl. allerhöchsten Befehls wird folgender Papierbedarf für das Verwaltungsjahr $18\frac{2}{3}$ unter den bereits von mehreren königl. Stellen gemachten Bedingungen am 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr in dem königl. neuen Münzgebäude über eine Stiege an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

Kanzleipapier	22 Ries.
Conzept-	40 "
Blaues Rollenpapier	4 "
Packpapier sub regal	6 "
Fließpapier	1 "

München den 15. Jäner 1829.

Material-Verwaltung des königl. Haupt-Münzamtes.

400. Am Donnerstag den 22. d. Mts Nachmittags 4 Uhr werden im dießseitigen Lokale zu ebener Erde im Hofe nachfolgende, zur Debitmasse des Parfumeriehändlers Richard gehörige Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert:

Eine blechene Filtrirmaschine mit messingenen Wechsel nebst Zugehör;

Ein Rafinier-Oelfaß mit einem eisernen Triebe und zweien messingenen Wechseln;

Ein Standölfaß, mit Blech gefuttert und mit einem messingenen Wechsel versehen, dann

eine blecherne Filtrirmaschine mit Dampfblatt verbunden. Den 15. Jäner 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

493. Von dem diesseits aufliegendem Habervorrath werden 1000 Schäffel an den königl. Oberststallmeister-Stab abgegeben.

Die Lieferungskosten hievon werden Dienstag den 3. Februar l. J. an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Verhandlung in der dießämtlichen Kanzlei Vormittags 9 bis 12 Uhr statt haben wird.

Am 8. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freysing.

Grünberger.

479. Den 30. dieß Vormittags 10 Uhr werden im Mayerhofe zu Kirchstockach, eine Stunde hinter Perlach, nächst Höchenkirchen, Königl. Landgerichts München 45 Stück Rindvieh, meistens Ansbacherkühe und 2jährige Kälber, dann circa 100 Eimer guter Brannttwein, 2 kupferne Branntweinkessel, wovon einer 4, der andere $7\frac{1}{2}$ Eimer enthält, ein kupferner Käsekessel zur Bereitung der Käse, einige Zentner gut erhaltener Käse, 5 Wägen, 3 Pferde und 14 Schweine an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München den 17. Jäner 1829.

390. Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 9. Februar Nachmittags gegen 2 Uhr ungefähr werden im Neubau-Hofe dahier von dem dort aufgestellten, mitunter sehr schweren Mastviehe

8 bis 10 Mastochsen

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Benediktbeuern am 8. Januar 1829.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

Die Inspektions-Offiziersstelle dermalen unbesetzt. Pfleger, Verwalter.

472. Dienstag den 20. Jäner werden Vormittags 9 Uhr im Glasgarten vor dem ehemal. Schwabinger-thore No. 663. mehrere Fässer mit Holzreifen zu 30, 40 und 60 Eimer per Faß gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

494. Die Gebrüder Marx, Hofjuweliers und Großhändler in München sind in den Büchern der k. b. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkassa zu Regensburg als Eigenthümer der Staats-Schuldurkunde No. 51. de dato 1ten April 1821 über ein neues, nicht wahres Anlehen von 1060 fl. vorgetragen.

Nachdem nun die Urkunde selbst zur Verlurst gegangen ist, so wird auf Anrufen der Gebrüder Marx der Besitzer dieser Urkunde aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato die Urkunde bei dem unterfertigten Gerichte vorzuzeigen, und seine Ansprüche darauf anzumelden, als ausserdem die bezeichnete Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Am 27. Dezember 1828.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

245. Da die Unterzeichneten in der Verlassenschaftssache der Eisenhändler Ziegler'schen Eheleute als gerichtlich aufgestellte Vormünder der Ziegler'schen Kinder durch das königl. Kreis- und Stadtgericht München autorisirt worden sind, die Ziegler'schen Realitäten einschlüßig des vorhandenen Eisenwaarenlagers und der Utensilien, bestehend in der Behausung No. 519. im Thale Petri, worauf die reale Eisenhandlungs-Gerechtigkeit, verbunden mit dem Verkaufe von Seife und Kerzen radizirt ist, dann in dem ganz neu erbauten hintern Hause an der Theaterstraße, jedoch unter Vorbehalt der königl. Obervormundschafts-Behörde zu verkaufen, so werden Kaufsliebhaber hiermit eingeladen, ihre Kaufsofferte auf obige Realitäten, und das vorhandene Waarenlager nebst Utensilien bei den Unterzeichneten anzubringen, und die nähern Aufschlüsse zu erholen.

Wer von diesen, übrigens in der vortheilhaftesten und frequentesten Straße gelegenen Realitäten Einsicht nehmen will, beliebe sich an den aufgestellten Geschäftsführer Xaver Degenhart in obiger Behausung No. 519. zu wenden.

München den 7. Jäner 1829.

Johann Paul Wagner,
Privatier, wohnhaft im Weinwirth Dorfmayr'schen Hause am Rindermarkte, und
Johann Paul Jochner,
Handelsmann in seiner eigenen Behausung im Thale Petri No. 517.
als Vormünder der Ziegler'schen Kinder

459. Zur Verhütung allenfallsiger Verwechslungen mache ich hiermit bekannt, daß Herr Franz Michel aus Landau, welcher im Säcklermeister Zwerschina'schen Hause am Schrannenplatze rheinbayerische Weine feil hält, in keinerlei Verbindung mit mir steht und daß mir derselbe durchaus fremd ist.

München am 12. Januar 1829.

Joh. Balth. Michel,
Weinhandlung in der Rosenstraße No. 1003.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 18. Januar 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Berchoud, Partikulier von St. Aubin. Hr. Frhr. v. Praun, Partikulier aus Ungarn. Hr. Sasßar, Negotiant aus Paris.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Dusanquier und Pahud, Kaufleute aus Neuchatel. Hr. Müller, Kaufmann von Kirchheim. Hr. Hindrichs, Kaufmann aus Elberfeld. Hrn. Heller und Boder, Kaufleute aus Barmen. Hr. Wibrau, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Wisniewski, Kaufmann aus Bordeaux.

Im goldenen Hahn.

Hr. Gysi, Juwelier aus Zürich. Hrn. Löffer und Landauer, Kaufleute aus Hürben. Hr. Lowositz, Kaufmann aus Fürth. Hr. Baron v. Gumppenberg, K. B. Kammerjunker aus Pöttmes. Hr. Reichenbach, K. B. Bergpraktikant von hier. Hr. v. Flacho, K. Kreis- und Medizinalrath von Augsburg. Hr. Kraft, Rentenverwalter von Stepperg. Hr. Escherich, Marktschreiber von Wollnzach. Hr. Grenier, Proprietär aus der Schweitz.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron v. Donersberg, K. B. Major von Augsburg. Hr. Widman, Kaufmann aus Freising. Hr. Pollin, Kaufmann aus Freising. Hr. Frhr. v. Bobenhausen aus Memingen. Hr. Euler, Maler aus Speyer. Hr. Bauer, Kaufmann aus Lauingen.

Im goldenen Bärn.

Hr. Dreyer, Kaufmann von Neuenstein. Hr. Klöpfer, Kaufmann aus Hürben. Hr. Pellat, Fabrikant von Schrobenhausen.

Im goldenen Storch.

Hr. Schermbrucker, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kronheimer, Kaufmann aus Binswangen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Getraut wurden:

Den 7. Dezember 1828. Mathäus Wimmer, bürgl. Gürtlermeister dahier, mit Kreszens Reisinger, Schullehrers- und Organistenstochter von Hebertsfelden, Ldgs. Eggenfelden.

Den 4. Jäner 1829. Hr. Franz Ladne, Hofkoch bei Ihrer königl. Hoheit der Frau Herzogin v. Leuchtenberg, mit Elisabetha Lochner, Heulieferantenstochter von Haidhausen.

Gestorben sind:

Den 11. Dezember 1828. Maria Weyer, Militär-Profoßenstochter von Straubing, 24 J. alt, an den Blattern.

Den 13. — Anna Schweighard, Buchbinderstochter von Waldsassen, 26 J. alt, an den Blattern und Varioloiden mit Rückenmarksentzündung.

Den 22. — Katharina Sprißl, Anstreicherstochter 16 J. alt, am hektischen Fieber in Folge von Exulcerationen nach Blattern.

Den 24. — Joh. Kammerer, Mühlknecht von hier, 27 J. alt, an den Blattern.

Den 26. — Jos. Wühr, Schneidergesell von Langdorf, Ldgs. Regen, 18 J. alt, an den Blattern mit Nervenfieber.

Den 29. — Josepha Eder, Wäscherstochter, 2 J. 2 M. alt, am Wasserkopfe mit Blattern. (Sämmtlich im Blatternhause in Schwabing gestorben.)

Den 10. Jäner 1829. Joh. Wasserman, Knecht von Pfaffenhofen, Ldgs. Starnberg, 32 J. alt, an der Wassersucht.

Karl Ludwig Maximilian Voltel, herrschaftl. Kochssohn, 1 M. alt, an der Abzehrung.

Hr. Kaspar Lanert, königl. Stabs-Chirurg und pens. Rechnungs-Commissär der königl. Militär-Haupt-Buchhaltung, 72 J. alt, am Blutbrechen.

Maria Eleonora Vespermann, bürgl. Chirurgenswittwe von Hannover, 82 J. alt, an Entkräftung.

Den 11. — Hr. Joh. Stader, ehem. bürgl. Schneidermeister und Kaffetier, 76 J. alt, an Altersschwäche.

Joh. Eligius Ferchl, Silberarbeitergesell von Weilheim, 27 J. alt, am Gedärmbrand.

Den 12. — Karolina Berchtold, Kunstvereindienerstochter, 2 M. 10 T. alt, an der Abzehrung.

Genovefa Lilgenauer, Soldatenstochter von hier, 59 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Den 13. — Karolina Fiegl, bürgl. Drechslermeisterstochter, 8 M. 8 T. alt, an der Luftröhrenentzündung.

Rosina Blomer, Sandführerstochter, 1¼ J. alt, an Drüsenverstopfung.

Hr. Norbert Braun, Grundbuchsrevisor bei der k. Steuer-Kataster-Commission, 42 J. alt, an der Lungenlähmung.

Rosina Frank, bürgl. Glasmalerstochter, 30 J. alt, an der Lungensucht.

Simon Maier, Pfründtner, 58 J. alt, an Entkräftung und Kopfwassersucht.

Magdalena Heißner, königl. Tafeldeckerstochter, 1 J. 8 M. 11 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Den 14. — Franziska Kopf, Pfründtnerin, 76 J. alt, an der Abzehrung.

Ein nothgetaufter Knabe des Zimmermanns Adam Sendldorfer, ¼ St. alt.

Ein nothgetauftes Mädchen des Maurers Jos. Enzinger.

Alois Grimm, bürgl. Bierwirthssohn, 6 M. 13 T. alt, an der Abzehrung.

Theresia Stiegler, Hausmeistersgattin, von Hirsching, Ldgs. Starnberg, 42 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Den 15. — Jos. Pendele, b. Säcklermeisterssohn, 1 J. 9 T. alt, an der Lungen- und Gehirnentzündung.

Den 16. — Leonhard Gastl, Pfründtner, 72 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

2 unehel. Knaben. 3 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 17. Jäner 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	461	382	648	377
Neue Zufuhr	1298	397	2995	1688
Ganzer Schrannenstand	1759	779	3643	2065
Heutiger Verkauf	1283	715	2894	1908
Bleibt im Rest	476	64	749	157

Verkaufspreise.

Waizen. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Waizen. Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Waizen. Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Korn. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Korn. Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
17	43	17	14	16	28	11	44	11	26	10	52

Gerste. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Gerste. Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Haber. Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Haber. Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
10	24	10	—	9	38	4	38	4	32	4	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 47 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste minder um 21 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

e Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 17. Jäner 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und ander-Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weitzenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 10. bis 17. Jäner 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7380	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	6057	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	902	— — —	—	20	—
Frische Eyer	31800	4 Stück zu	—	4	—
Truchen eyer	194000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	470	das Stück zu	—	20	—
Hühner	421	— — —	—	22	—
Indianen	196	— — —	1	30	—
Kapaunen	320	— — —	—	50	—
Gänse, alte	1166	— — —	1	—	—
Junges	1166	— — —	—	18	—
Enten, alte	416	— — —	—	30	—
Junges	225	— — —	—	4	—
Tauben junge	152	— — —	—	7	—
Spanferkel	187	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	24	—
— — ordinäre	2	—	—
— — Leinsaamen	10	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	6	26	—
— — frische Birnen	5	16	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	—	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	42	—
— — Salz	—	16	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	6	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	4	—
— — Hanf	14	—	—
Ein Pfund Flachs	—	—	—
— — Werch	—	—	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	44	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	—	—
— — Birkenholz	6	—	—
— — Ferchenholz	5	18	—
— — Fichtenholz	5	12	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 6. Mittwoch den 21. Jäner 1829.

Miethschaften.

503. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heitzbares meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Februar oder auch sogleich zu beziehen.

504. Am Marthore ober der Wache No. 1454., Eingang im Rochusgäßchen, über eine Stiege rechts sind mehrere schöne Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz, mit oder ohne Einrichtung von 5 bis 12 fl. zu beziehen.

499. Außerhalb des Sendlingerthores links No. 668. ist eine Wohnung nebst einem Garten sogleich oder zu Georgi für 130 fl. zu vermiethen.

496. Auf dem Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen sind ein gut meublirtes Zimmer um 11 fl. und 2 aneinanderstossende um 12 fl. sogleich zu beziehen.

495. Vor dem Schwabingerthore, Theresienstraße No. 589. c. sind über 4 Stiegen zwei Zimmer, eines rückwärts um 3 fl., das andere vornheraus um 5 fl. monatlich sogleich, dann eine schöne Mezzanin-Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

507. Auf dem Schrannenplatze No. 599. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

509. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 71. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven monatlich um 15 fl. zu beziehen.

508. In der Schwabingerstraße No. 71. im 5ten Stockwerke rückwärts sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Bett und Kanapee für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

510. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité um 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst eine schöne Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Heulage, Remise zu Georgi um 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

513. Im Rosenthale in der Wagenfabrike ist am Ziele Georgi eine helle Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie um 130 fl. zu vermiethen.

514. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 315. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

518. In einer der gewerbsamsten Hauptstraßen dahier ist rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege, Ausguß und Commodité für den jährlichen Zins von 85 fl. sogleich zu beziehen.

(*)

Digitized by Google

516. In der Glückstraße in der Maxvorstadt No. 644. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Garderobe, Küche mit Speisekammer, Speicher, Keller, sehr großer Holzlege, Benützung der Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu vermiethen.

520. Im Thale Petri No. 522. sind vier Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, 2 um 60 fl. und 2 um 118 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

521. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 72 fl. zu Georgi zu vermiethen; im nämlichen Hause ist ein Keller um 24 fl. jährlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

517. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

527. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen sind 2 große, heizbare, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, das eine schön meublirt um 8 fl., das andere unmeublirt um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

525. In der Frühlingsstraße No. 130. über 2 Stiegen, Eingang rechts sind ein großes, schönes Zimmer vornheraus, und 2 kleinere anstoßende rückwärts, mit oder ohne Meubels um 10 und 8 fl. monatlich zu vermiethen, und von 8 bis 10 Uhr Morgens zu besichtigen. Dabei stehen Küche, Speisekammer und so anderes zur Benützung bereit, und können sogleich bezogen werden.

545. In der Burggasse No. 185. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern sammt Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 325 fl. zu Georgi zu beziehen.

523. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann ein Herr am 1. Februar ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich ohne Bett um 5 fl. 30 kr. beziehen.

524. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer für 7 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

526. In der Neuhausergasse nächst dem Karlsthore ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

528. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

529. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heizbares Zimmer mit 1 und 2 Betten monatlich um 5 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

530. Auf dem Färbergraben No. 1017. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 100 fl. zu vermiethen.

533. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große und helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. zu vermiethen. Sie besteht vornheraus aus 7 schön austapezirten und heizbaren Zimmern, rückwärts aus 3 Zimmern, großer Küche, Speisekammer und Holzlege, Keller und Speicherantheil. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

514. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung für 245 fl. jährlich zu beziehen.

536. In der Altenhofgasse No. 171. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, von denen die eine über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, allen übrigen Bequemlichkeiten, laufendem Wasser im Hause um den Zins von 140 fl., die andere über 4 Stiegen mit einem Zimmer nebst Nebenzimmer, Kammer und Speicher um 60 fl. abgegeben wird. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

547. Es ist eine große Wohnung No. 640. auf dem Rindermarkte über 3 Stiegen, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann andern Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

546. Es ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange auf dem Rindermarkte No. 640. über drei Stiegen monatlich für 9 fl. zu beziehen.

548. Es ist zu Georgi eine Wohnung für 250 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten, und zu erfragen in der Glückstraße No. 639.

550. Im Mariengäßchen No. 387. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten und schöner Aussicht monatlich um 6 fl. am 1. Februar zu beziehen.

553. Am Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit Bett und Einrichtung für 7 fl. monatlich zu vermiethen; auch sind 2 unmeublirte Zimmer, eines um 4 fl., das andere um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

555. Es wird eine reinliche Badwanne auf einige Monate gegen Bezahlung monatlich zu miethen gesucht. D. Ueb.

556. In der Müllerstraße No. 661. h. ist eine schöne bequeme Wohnung für 140 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

452. In der Theatinerstraße No. 1041. über 3 Stiegen, Eingang im Fingergäßchen, ist ein austapezirtes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. am ersten Februar zu vermiethen.

537. In der Theresienstraß No. 584. ist über 1 Stiege ein gut heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

543. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

540. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 11 fl., das andere um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

539. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist 1 meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. am 1. Februar zu beziehen.

541. In der Kaufingerstraße No. 1030. ist ein schönes, heitzbares Zimmer am 1. Februar für 8 fl. zu beziehen; auch können sogleich 2 Zimmer um 14 fl. über 4 Stiegen bezogen werden.

409. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich zu beziehen, mit einem Bette um 16 fl. und mit 2 Betten um 18 fl.

402. Es ist in einer der gewerbsamsten Straßen der Stadt ein heitzbarer Laden sammt einer daranstoßenden, kleinen bequemen Wohnung und Keller zu Georgi um 220 fl. zu beziehen. Auch kann selber mittels Uebereinkunft sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist in der Schäfflergasse No. 1570. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

400. Eine Wohnung über 3 Stiegen in der Residenz-Schwabingergasse No. 32. ist um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, rückwärts aus 2 heitzbaren Zimmern nebst einem Vorzimmer und Garderobe; im nämlichen Stockwerke unter der Mezaninne aus einer hellen Küche, Domestiken-, noch einem großen, heitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten.

397. Es ist ein schön meublirtes Zimmer, die Aussicht auf den Dultplatz, und der Eingang im Rochusgäßchen No. 1[illegible] an einen Herrn um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

403. Wegen Wohnortsveränderung des jetzigen Miethers ist in der Theresienstraße No. 588. g. über 1 Stiege eine angenehme Wohnung, aus 4 heitzbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten bestehend, nebst Stallung und Wagenremise um 425 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

396. Ein kleiner Laden in einer Hauptstraße wird zu Georgi zu miethen gesucht. D. Ueb.

557. In der Theresienstraße No. 593. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

442. Am Anger No. 805. über 3 Stiegen ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett, Kanapee, eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 6 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

413. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine schöne Wohnung über drei Stiegen um den Jahreszins von 275 fl. zu Georgi zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

444. In No. 1112. in der Neuhausergasse sind über 1 Stiege 2 neu austapezirte Zimmer mit oder ohne Meubels, erstere um 24 fl. und letztere um 20 fl. zu vermiethen, jedoch nur an einen Herrn. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

448. Am Platzl No. 243. sind eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen um 180 fl. und 2 kleine Wohnungen in dem Hof um 66 fl. und 60 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

475. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um 7 fl. zu vermiethen.

480. Zwei gut eingerichtete Zimmer um 7 fl. und 12 fl. monatlich sind sogleich zu beziehen, und auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

512. Ein zugelaufener, junger Rattenfänger kann gegen Legitimation und Erlag der Einrückungsgebühren im Hebammengäßchen No. 706. über eine Stiege abgeholt werden.

535. Samstag den 17. Jäner um 5 Uhr Abends, hat sich ein kleiner, junger, stockhaariger Hund von dunkelbrauner Farbe, ober den Augen mit 2 gelben Tupfen, weißer Brust, hängenden Ohren mit dem Polizeyzeichen No. 3723. verlaufen. Dem er zugelaufen ist, wird ersucht, selben auf dem Promenadeplatze No. 1467. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

549. Es ist ein großes Windspiel, männlichen Geschlechts, mit dem Polizeyzeichen No. 2672. entlaufen. Dasselbe ist mausgrau, hat die Stirne, Brustkehle, die 4 Fußspitzen und Schweifspitze weiß gezeichnet. Der Finder wird ersucht, das Windspiel in der Finkenstraße No. 618. über 1 Stiege dem Eigenthümer gegen Erkenntlichkeit zurückzustellen.

558. Am 19. Abends um halb 5 Uhr wurde auf dem Dultplatze, oder auf dem Wege von demselben bis zum Karlsthore ein ächter Tüllschleier, mit einer Bordure umgeben, wo der Rand durchaus mit kleinen Tupfen gestickt ist, verloren. Der Finder desselben wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in No. 1313. vor dem Karlsthore über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

519. Es wird ein gut erzogenes Mädchen von 15 Jahren, welche gut spinnen und eine kleine Hausarbeit versehen kann, bei einer stillen Familie am Ziele Lichtmeß im Dienst zu nehmen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Kreuze No. 1270 zu ebener Erde.

551. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, insbesondere eine Haushaltung gut zu führen versteht, und kochen kann, wünscht zum Ziele Lichtmeß bei einer Herrschaft in Dienste zu treten. D. Ueb.

511. Ein ordentliches Mädchen, welches gute Hausmannskost kochen kann, fleißig und reinlich arbeitet, kann sogleich oder zu Lichtmeß einen Dienst erhalten. D. Ueb.

522. Ein Mädchen, welches im Kochen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht bei einem unverheuratheten Herrn, oder bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder Köchin auf Lichtmeß einen Dienst. Das Nähere ist in der Barer.Straße No. 272. zu ebener Erde zu erfragen.

Feilschaften.

502. M. Schiper (sonst Graf und Schipper aus dem Canton St. Gallen) empfiehlt sein neues Etablissement auf hiesigem Platze in weissen Schweizerwaaren und Stickereien. Durch vieljährigen Besuch der hiesigen Messen hatte er das Glück sich ein großes Vertrauen zu gewinnen, das er jetzt hier durch eine sehr reelle Handelsweise, äußerst mäßige, jedoch nur festgesetzte, Preise, sowie durch eine stets genügende Auswahl zu würdigen bemüht seyn wird. Der Laden ist im Büchlbrauhause No 85. in der Schwabingergasse.

554. Es werden 3 oder 4000 fl. zur Ablösung einer sichern Post aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

505. Ein großer, lederner noch sehr gut erhaltener Bett-, oder auch Mantelsack ist um billigen Preis in der Amalienstraße No. 541. über 4 Stiegen links zu verkaufen.

515. Es sind 2 schöne noch ganz neue Männer-Mäntel um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

365. Es werden 6000 bis 8000 fl. auf erste, sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

531. Bei Joh. Georg Götller in der Salvatorstraße ist nebst allen andern, auch süßer Tyroler-Wein die Maß zu 36 kr. und 40 kr. zu haben.

532. Ein sechsjähriges, durchaus fehlerfreies Pferd, von Farbe ein Schimmel, Wallach, 16 Fäuste hoch, welches zum Reiten und Fahren zu brauchen ist, wird nebst Sattel und Zeug verkauft. In dem Hause des Bierwirths Hofer über 2 Stiegen neben der neuen Synagoge in der Theaterstraße ist das Nähere zu erfragen.

538. Es ist ein gut erhaltenes, einspänniges Schweizerwägerl mit eisernen Achsen um billigen Preis zu verkaufen in der Amalienstraße No. 542.

500. In unterzeichneter Handlung ist bester französischer Senf die Maß zu 16 kr. zu haben. Für Handelsleute wird der Preis noch um etwas erniedriget.

J. B. Späth am Angerthore.

534. In der Sendlingerstraße oder in derer nächsten Umgebung wünscht jemand für einen Gewerbsmann ein Haus anzukaufen, wovon sogleich 7 bis 8000 fl. erlegt werden können. Auskunft hierüber wird in der Sendlingerstraße No. 725. über 1 Stiege ertheilt.

388. In der Müllerstraße No. 80. vor dem Sendlingerthore ist Nachfolgendes zu verkaufen: ein viersitziger, guter Reisewagen mit allem nöthigen Zugehöre für 350 fl.; ein zweispäniger Schlitten sammt Kasten, viersitzig, für 7 Carolin; ein sogenannter Pendlschlitten für 2 Carolin; ein einspäniges Schweizerwägerl um 8 Carolin.

408. Ein Haus im besten Zustande, in der Mitte der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen, welches für einen Kaffee- oder Bierwirth geeignet wäre. D. Ueb.

Versteigerungen.

393. Auf Donnerstag den 29. l. Mts. Januar 1829 wird die Behausung des absolvirten Mediziners Sebastian Sewald No. 908. in der Sendlingerstraße dahier sammt gewölbtem Keller und der dabei befindlichen, realen Salzstößlersgerechtsame von 9 bis 12 Uhr Vormittags der öffentlichen Versteigerung unterzogen, und werden die Kaufsliebhaber eingeladen, hiebei zahlreich zu erscheinen.

Die Kaufsbedingungen werden am Commissionstage bekannt gemacht.

Am 23. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Gutschneider.

490. Am Donnerstag den 22. d. Mts Nachmittags 4 Uhr werden im dießseitigen Lokale zu ebener Erde im Hofe nachfolgende, zur Debitmasse des Parfumeriehändlers Richard gehörige Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert:

Eine blechene Filtrirmaschine mit messingenen Wechsel nebst Zugehör;

Ein Raffinier-Oelfaß mit einem eisernen Triebe und zweien messingenen Wechseln;

Ein Standölfaß, mit Blech gefuttert und mit einem messingenen Wechsel versehen, dann

eine blecherne Filtrirmaschine mit Dampfblatt verbunden. Den 15. Jäner 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Zeiller.

497. Künftigen Freytag den 6. Februar l. J. werden circa 60 Schäffel Gerste aus dem Fruchtjahre 1828 dießseits versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Den 15. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

493. Von dem diesseits aufliegendem Habervorrath werden 1000 Schäffel an den königl. Oberststallmeister-Stab abgegeben.

Die Lieferungskosten hievon werden Dienstag den 3. Februar l. J. an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Verhandlung in der dießämtlichen Kanzlei Vormittags 9 bis 12 Uhr statt haben wird.

Am 8. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freysing.

Grünberger.

465. Auf den Grund eines königl. allerhöchsten Befehls wird für die königl. Rechnungskammer und das königl. unmittelbare Haupt-Münzamt folgender Papierbedarf für das Verwaltungsjahr 18⁲⁄₃₀ unter den bereits von mehreren königl. Stellen gemachten Bedingungen am 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr in dem königl. neuen Münzgebäude über eine Stiege an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

Kanzleipapier	22	Ries.
Conzept-	40	»
Blaues Rollenpapier	4	»
Packpapier sub regal	6	»
Fließpapier	1	»

München den 15. Jäner 1829.

Material-Verwaltung des königl. Haupt-Münzamtes.

498. Am Montag den 16. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird von unterzeichneter Commission im Geschäftslokale der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von

4965 Ellen Hemder-Leinwand,
5441 » gebleichte Krankenhaus-Leintuch-Leinwand,
3316 » ungebleichte Strohsack-Leinwand,
135 » blau- und weißgestreifter Gradl,
416 Pfund Roßhaare

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögensumstände legal auszuweisen haben, von den Roßhaaren Muster vorgelegt werden müssen, und Nachgebothe nicht angenommen werden.

München den 16. Januar 1829.

Königl. Militär-Krankenhaus-Aufsichts-Commission.

506. Donnerstag den 22. dieß wird Nachmittag von 2 bis 5 Uhr in der Lizitations-Commissions-Waaren-Niederlage eine Parthie Wein, ächte Holländer-Cigaren, feinste Wachskerzen, 4. 5, 6, 8 auf das Pfund, und ein Quantum neuer Hopfen von sehr guter Lage, wovon Muster vorliegt, an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

494. Die Gebrüder Marx, Hofjuweliers und Großhändler in München sind in den Büchern der k. b. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkassa zu Regensburg als Eigenthümer der Staats-Schuldurkunde No. 51. de dato 1ten April 1821 über ein neues, nicht wahres Anlehen von 1060 fl. vorgetragen.

Nachdem nun die Urkunde selbst zur Verlurst gegangen ist, so wird auf Anrufen der Gebrüder Marx

der Besitzer dieser Urkunde aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato die Urkunde bei dem unterfertigten Gerichte vorzuzeigen, und seine Ansprüche darauf anzumelden, als ausserdem die bezeichnete Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Am 27. Dezember 1828.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

---

542. Ich habe von dem Magistrate der königlichen Haupt- und Residenzstadt die Erlaubniß zur Ausübung meiner Fertigung im Weißnähen, Verfertigung von Frauenkleidern, und die Bewilligung, wohlgebildete Mädchen gegen ein billiges Honorar in weiblichen Handarbeiten Unterricht zu ertheilen, erhalten.

Da mir ausserdem noch die Bewilligung zur Haltung einer Niederlage für weibliche Handarbeiten zu Theil geworden ist, so empfehle ich mich in doppelter Beziehung dem hochgeneigten Publikum mit der Versicherung, daß ich dem mir geschenkten Zutrauen zur allgemeinen Zufriedenheit zu entsprechen bemüht seyn werde.

Nähere Bedingungen können bei mir mündlich erfragt werden.

München den 3. Jäner 1829.

Josephine v. Kosler,
Rosenthale No. 619. zu ebener Erde.

---

459. Zur Verhütung allenfallsiger Verwechslungen mache ich hiermit bekannt, daß Herr Franz Michel aus Landau, welcher im Säcklermeister Zwerschina'schen Hause am Schrannenplatze rheinbayerische Weine feil hält, in keinerlei Verbindung mit mir steht und daß mir derselbe durchaus fremd ist.

München am 12. Januar 1829.

Joh. Balth. Michel,
Weinhandlung in der Rosenstraße No. 1003.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 21. Jäner.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Karolly aus Pesth. Hr. Sir William Böck, Edelmann von London. Hr. Girard, Negotiant von Regensburg. Hr. Jeannée und Aigner, K. K. Oesterreichische Couriere von Frankfurt.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schönauer, K. Rentbeamter von Illereichen. Hr. Trimpop, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Taufkirchen, K. Kämmerer von Augsburg. Hr. Stein, Negotiant von Frankfurt. Hr. Fries, K. Zollbeamter von Nürnberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weber, Landgerichts-Oberschreiber von Erding. Hr. Jörg, Assistent von Lindau.

Im goldenen Bärn.

Hr. Braubach, Kaufmann von Ulm. Hr. v. Wagner, Aktuar aus Pappenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

37 Kinder: 25 männl. und 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Januar. Joh. Ev. Stigelbauer, Schutzverw. und Schäfflergesell, mit Maria Anna Litzl, Fuhrmannstochter von Neuburg.

Hr. Ignaz Schander, königl. Buchhalter bei der General-Staatskassa, Wittwer, mit Margaretha Elise Gertraud Bullinger, Schneidermeisterstochter von Neresheim.

Anton Wendleder, bürgl. Spängler, mit Elise Koch, Lederermeisterstochter.

Vitus Schwaiger, Schutzverw. und Stadthausknecht, mit Maria Schilling, Schwaigerstochter zu St. Georgen.

Karl Felsenburg, Bürger und Lederausschneider, mit Sophia Benedikter, Salzbeamtenstochter von Hallein.

Franz Xaver Eschenlohr, bürgl. Sattlermeister, mit Josepha Kreszentia Aloysia Winterhalter, Landgerichtsphysikustochter von Landsberg.

Vitus Pickl, Schlossergesell, mit Theresia Esterle, Glaserstochter von Haidhausen.

Den 12. — Thadä Wisser, bürgl. Maler und Vergolder, Wittwer, mit Theres Kratzmaier, Seilermeisterstochter von Tölz.

Hr. Franz Xaver Mayr, königl. Hofschauspieler, mit Anna Maria Barbara Mailhamer, Gastwirthstochter von Passau.

Den 13. — Joseph Rattenhuber, bürgl. Bierbrauer, mit Anna Maria Hörl, Wirthstochter von Ammermoching.

Anton Schreiber, bürgl. Melber, mit Frau Theresia Kammerer, Melberswittwe.

Hr. Mathias Daumer, Weinhändler in Günzburg, mit Clara Theresia Sabina Lang, Kaufmannstochter von hier.

Den 14. — Andreas Günther, Schutzverw. und Steinhauergesell, mit Elisabetha Huber.

Alois Joseph Mayr, Herzoglich Leuchtenberg. Postillon, mit Maria Karolina Mohr, Revierförsterstochter von Pfalzpeint bei Eichstädt.

Hr. Christoph Birett, Lieutenant im königl. 10ten Linien-Infanterieregimente, mit Frau Eleonora Dietl, Landrichterswittwe von Sulzbach, geborne Freyin von Weinbach.

Peter Ruß, Steinmetzgesell und Schutzverw. dahier, mit Anna Samson, Fischerstochter von Lauingen.

Gestorben sind:

Den 15. Jäner. Ludwig Karl August Schreiner, k. Elementarlehrerssohn, 7 M. 17 T. alt, an der Blausucht.

Katharina Schwabbauer, Zimmermannstochter von Mosach, Ldgs. München, 23 J. alt, am Schleimschlage.

Maria Anna Franz, Rentraths- und Kassierstochter 39 J. alt, an der Auszehrung.

Klotilde Louise Baumgrab, königl. General-Post-Administrations Revisorstochter, 5 M. 23 T. alt, an den Fraisen.

Maria Ramelmaier, königl. Universitäts Mechanikerstochter, 3 M. 9 T. alt, an den Fraisen.

Konrad Schriffer, Hautboist vom 1. Infanterie-Regimente, von Erlangen, 33 J. alt, an der Lungensucht.

Den 16. — Theres Feichtner, Schiffmannswittwe von Obernberg im Innviertel, 88 J. alt, an Altersschwäche.

Ein todtgebornes Mädchen des königl. Gymnasial-Schreiblehrers Karl Gottfried Duchek.

Sophia Schneider, königl. Hoftänzerstochter, 4 J. 3 M. 13 T. alt, an häutiger Bräune.

Hr. Gustav Adolph Joseph Edler von Guetmann königl. Forst- und Wildmeisterssohn, Dr. Med., 24 J. alt, an der Brustentzündung.

Albert Pfaundler, Kistlergesellenssohn, 4 M. 24 T. alt, am Schlagfluße.

Theresia Baierlacher, Lottoschreiberswittwe, 90 J. alt, an Altersschwäche.

Den 17. — Elisabetha Seidl, Pfründtnerin, 63 J. alt, an der Abzehrung in Folge organischer Fehler.

Jos. Berthold, Bäckerssohn und Handlungslehrling, 18 J. 3 M. alt, an der Lungensucht.

A. Maria Hicker, bürgl. Schneidermeistersfrau, 45 J. alt, am Schlagfluße.

Hr. Xaver Jägerhuber, königl. Revierförster von Allach, Ldgs. München, 31 J. alt, in Folge einer Verwundung.

Leonhard Braun, Taglöhner von Utting, Ldgs. Landsberg, 36 J. alt, am Nervenfieber.

Anastasia Maier, Taglöhnerin von der Vorstadt Au, 42 J. alt, an organischen Fehlern in der Brust.

1 unehel. Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 19. Jäner bis 26. Jäner 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 19. Jäner 1829.

I. Brod-Gewicht. Das Waitzenbrod muß wägen:	Loth	Qt.
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreutzerlaibl	7	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 „	6	—
4 „	12	—
8 „	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	55	—	7	1	—
Semmel- (Mehl)	1	31	—	6	3	—
Waitzen- (Mehl)	1	15	—	4	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	59	—	3	3	—
Klemisch- (Mehl)	—	58	—	3	2	—
Rocken- (Mehl)	—	52	—	3	1	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärr	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	54	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	pf
Karpfen	—	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	42
Forellen	—	—	48
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Waler	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	20
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. W.	—		24
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 7. Sonntag den 25. Jäner 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Sicherheit betreffend.)

361. Aus den, bei der königl. Polizey-Direktion dahier vorliegenden, Anzeigen ergibt sich, daß in der jüngsten Zeit, die Diebstähle sich sehr vermehren; einige derselben wurden auf die frechste Weise verubt, bei den meisten aber zeigte es sich, daß der Mangel an der gehörigen Aufsicht von Seite der Eigenthümer in und außer den Wohnungen diese Störungen der öffentlichen Sicherheit, wo nicht veranlaßte, doch sehr leicht ausfuhrbar machte.

So sehr die königl. Polizey-Behörde es sich angelegen seyn läßt, durch den angestrengtesten Gebrauch aller ihr zu Gebot stehenden Mittel derlei Beeinträchtigungen des Eigenthums zu verhindern und zu verfolgen, so wenig wird es ihr doch gelingen, wenn nicht von Seite der Einwohner möglichst beigewirkt wird.

In dieser Hinsicht macht man vorzüglich auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Die Wohnungen sollen immer gut verwahrt und geschlossen, oder, wo möglich, unter genaue Aufsicht gestellt werden.

2) Unbekannten Personen ist die Beherbergung und Aufnahme nicht zu gestatten, ohne daß hierüber die Anzeige bei der königl. Polizey-Direktion geschehen ist, und die Verhältnisse derselben geprüft sind.

3) Die vorfallenden Sicherheitsstörungen sind unverweilt zur Kenntniß der Polizey-Direktion zu bringen, um sogleich die erforderlichen Maßregeln ergreifen zu können.

4) Das Hausiren und der Hausbettel ist für die Sicherheit höchst gefährlich, daher auf keine Weise zu gestatten, oder aus einem irrig gehegten Mitleide gar zu begunstigen.

5) Der Ankauf verdächtiger Gegenstände oder von verdächtigen Personen, soll nicht geschehen, bis man sich über die Reinheit des Handels bei der vorgesetzten Behorde verläßiget hat.

Ueber sämmtliche Punkte sind schon wiederholt die nöthigen Verfügungen erlassen worden; und es wurden jene, welche dagegen handelten, und deßhalb zur Kenntniß der königl. Polizey-Direktion kamen, ordnungsmäßig bestraft; dieß wird auch in einem erhöhten Maaße auch noch künftig geschehen. Allein, wie ist es ihr möglich von Allem augenblicklich nur durch sich selbst Kunde zu schöpfen? — Am allerwenigsten aber kann sie sich mit dem innern Haushalt einer Familie beschäftigen.

Man sieht sich daher veranlaßt, die strengste Beobachtung der vorstehenden polizeilichen Verfügungen abermals einzuschärfen; übrigens legt man zu dem bessern Theile der

Digitized by Google

hiesigen Einwohner, welcher glücklicher Weise auch noch der größte ist, das Vertrauen, daß sie gern alles beitragen werden, die polizeyliche Thätigkeit zu unterstützen, um dadurch Schaden von sich und ihren Mitbürgern abzuwenden.

München den 12. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor

(Das Abraupen der Bäume betreffend.)

594. Im Stadtbezirke dahier zeigen sich heuer wieder die verderblichen Goldafterraupen, und zum Theil auch die Ringelraupen in großer Anzahl. Erstere sind in einem Gewebe an den Spitzen der Zweige befestiget, und die Eier der letzten liegen gegenwärtig in der Form eines Ringes um den Zweigen. Es ist dringend nothwendig, daß diese Raupen noch vor Mitte Februars vertilgt werden, daher man die Besitzer von Gärten und Bäumen hierzu mit dem Bemerken auffordert, daß die Säumigen die verdiente Bestrafung zu gewärtigen haben, und man auf ihre Kosten die erforderliche Reinigung vornehmen lassen werde.

München am 13. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Satz des Mastochsenfleisches betreffend.)

615. Durch Entschließung der königl. Kreisregierung vom 18. d. Mts. wurde der Satz des Mastochsenfleisches auf

neun Kreuzer

für das Pfund bis auf weitere Bestimmung festgesetzt, was zur genauesten Darnachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 21. Jänner 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

576. In der Sendlingerstraße No. 901. über zwey Stiegen ist ein Zimmer für einen Herrn um 5 fl. monatlich mit Bett am 3. Februar zu beziehen.

577. Es ist am Färbergraben No. 1070 eine Wohnung zu ebener Erde um 60 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

581. Am Promenadeplatze No. 1440. sind 3 Zimmer monatlich um 12 fl. zu beziehen, Das Nähere ist daselbst im ersten Eingange über 2 Stiegen zu erfragen.

593. Am Gern nächst der Lederergasse No. 431. ist die 1te Etage, welche auch in 2 Wohnungen getheilt werden kann, am Ziele Georgi um den Zins von 260 fl. zu beziehen, und das Nähere dortselbst zu ebener Erde zu erfragen.

578. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

579. Es sind in der Kanalstraße No. 43. 4 Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 105 fl.; über 3 Stiegen eine um 154 fl. mit 3 heitz- und und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten; die zweite um 140 fl. mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten, die über 4 Stiegen um 85 fl. mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer.

583. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer nebst Domestikenkammer um 18 fl. monatlich, ohne selbe um 11 fl. sogleich oder am 1. Februar einzeln oder zusammen zu beziehen.

584. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 15 fl. von einem oder auch 2 Herren am 1. Februar zu beziehen.

586. Es ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz, Eingang im Rochusgäßchen No. 1488., um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

587. Im Mariengäßchen am Luginsland No. 375. a. über 1 Stiege ist ein mit der Aussicht auf den Rempart versehenes, meublirtes Zimmer an eine ordentliche Person um 5 bis 7 fl. monatlich zu vermiethen.

575. An der Roßschwemme No. 590. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Schlafkabinette, Bett und eigenem Eingange am 1. Februar um 4 fl. zu vermiethen.

572. In dem Hause No. 965. in der Sendlingerstraße ist am Ziel Georgi das zweite Stockwerk um 200 fl. zu vermiethen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

571. In der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer rückwärts um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

570. Am Ziele Georgi ist vor dem Einlaße No. 691. in der Blumenstraße eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern um 200 fl. zu vermiethen. Es kann auch im Falle eine Stallung für 1 Pferd abgegeben werden.

590. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

592. In der Sonnenstraße No. 1289. ist zu ebener Erde ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen., und im Hintergebäude über eine Stiege rechts das Nähere zu erfragen. Auch sind daselbst 6 Sessel um billigen Preis zu verkaufen.

591. In der Müllerstraße No. 78. lit. a. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich oder am 1. Februar um 8 fl. monatlich zu beziehen.

600. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine große, sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um jährliche 260 fl. zu vermiethen.

594. In der Brienner-Straße No. 339. ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl. monatlich zu beziehen.

603. In der Barer-Straße No. 332. über 1 Stiege sind 2 schöne, heitzbare, meublirte Zimmer, eines zu 6 fl. 48 kr. monatlich mit Bedienung zu vermiethen.

605. Es ist in der Neuhausergasse No. 1117. im 4ten Stockwerke eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern, nebst andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. zu vermiethen.

604. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege kann sogleich ein eingerichtetes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 7 fl. oder 5 fl. bezogen werden.

605. An der Hundskugel No. 1177. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

561. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer, nebst Kabinette und Alkoven für 26 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Ferner sind im nämlichen Stockwerke 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

562. Im k. Hof- und Nationaltheater, 4ter Rang rechts ist ein sehr bequemer Logenplatz sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Theresienstraße No. 588. f. über 2 Stiegen zu erfragen.

602. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven, Meubels und eigenem Eingange am 1. Februar um 6 fl. monatlich zu beziehen.

565. In der Sendlingerstraße No. 958. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes, heitzbares, gut meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 8 fl. monatlich mit Bett, und ohne selbes um 6 fl. sogleich zu beziehen.

566. In der Eisenmannsgasse No. 1105. im 3ten Stockwerke rechts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus mit gutem Bette und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Februar oder noch früher zu beziehen.

613. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641., Eingang im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um den monatlichen Zins von 7 fl. zu vermiethen.

568. In der Türkenstraße No. 466. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, und übrigen Bequemlichkeiten, auch einem Raum vom Garten um 300 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist die nämliche Wohnung um 285 fl. zu vermiethen.

567. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist am 1. Februar ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. und ein unmeublirtes monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

608. Im Fingergäßchen No. 1548. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

609. Am Rochusberge im Hause No. 1486. sind über 3 Stiegen, die Aussicht auf den Dultplatz, 2 meublirte Zimmer von 1 oder 2 unverheuratheten Herren um den Zins von 14 fl. sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

610. Im hl. Geistgäßchen No. 561. über 3 Stiegen rechts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

612. Eine helle Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten ist bis zum Ziele Georgi für 24 fl., mit Meubels für 36 fl. zu vermiethen.

614. Im Sattlergäßchen an der Fürstenfeldergasse No. 992. über eine Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

616. In der Neuhausergasse 1124. über 2 Stiegen kann ein Herr am 1. Februar ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. monatlich, ohne Bett um 5 fl. beziehen.

618. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 311. ist im ersten Stockwerke ein schönes, eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

657. In der Theatinerstraße No. 82. sind am Ziele Georgi eine Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts um 80 fl., eine im 2ten Stockwerke vornheraus um 230 fl. und eine im 3ten Stockwerke vornheraus um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist in der nämlichen Straße No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

617. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 11 fl., das andere um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. Febr. zu beziehen.

621. Auf dem Schrannenplatze No. 130. über 1 Stiege ist eine kleine Wohnung um den jährlichen Zins von 125 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere beim Kaffetier de Gleria zu erfragen.

624. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 49. im ersten Stockwerke rechts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und sehr gutem Bette um 6 fl. sogleich zu beziehen.

625. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind über 1 Stiege 2 Zimmer mit Meubels um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

627. In No. 85. über 3 Stiegen rechts in der Theatinerstraße ist ein ausgemaltes, heitzbares, schön meublirtes Zimmer mit Kabinette vornheraus um 12 fl. sogleich zu beziehen.

630. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 77. u. ist ein meublirtes Zimmer sogleich um 5 fl. zu beziehen.

631. Sogleich oder zu Georgi können im 2ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, die eine um 100 fl., die andere um 70 fl. bezogen, und in No. 903. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde erfragt werden.

633. In der Ottostraße No. 248. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 220 fl. zu vermiethen.

636. Vor dem Sendlingerthore links No. 5. ist über eine Stiege ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 oder 6 fl. am 1. Februar zu beziehen.

637. Beim Isarthore im Kistler Grammerschen Hause, Frauenstraße No. 483., über fünf Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

634. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller für 350 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, auch kann eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

622. Im Silberarbeiterhause am Färbergraben No. 1039. über eine Stiege ist eine kleine helle Wohnung um 124 fl. zu Georgi zu miethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

629. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sammt Pferdestallung und Kutscherzimmer sogleich oder zu Georgi um 280 fl. zu vermiethen.

635. In dem Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. sind folgende Wohnungen zu vermiethen: 1) vornheraus über zwei Stiegen eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für den jährlichen Zins von 300 fl.; — 2) im Hause im Hofe über eine Stiege ein sehr bequemes Logis für den jährlichen Zins von 170 fl., dann 3) zu ebener Erde ein helles, trockenes und geräumiges Gewölbe, welches auch im Falle heitzbar gemacht werden kann, um jährliche 100 fl.

658. Es wird eine Weinwirthsgerechtigkeit mit oder ohne Lokal zu miethen gesucht.

Friederich Vetterlein,
Wechsel- und Waarensensal, Kaufingerstraße No. 1015. über eine Stiege.

638. Am obern Anger No. 849. sind zwey Wohnungen zu vermiethen: eine über 1 Stiege mit 2 Zimmern und Küche um 65 fl.; eine über 3 Stiegen mit 2 Zimmern und Küche um 55 fl., und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

648. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 8 fl. bis Ende Jäner oder 1. Februar zu beziehen, oder auch ein zweites mit noch einem Bette zusammen um 12 fl. zu vermiethen.

(***)

640. In der Frühlingsstraße No. 130. über zwei Stiegen, Eingang rechts, sind 2 große, schöne Zimmer vornheraus und 2 kleinere rückwärts, mit oder ohne Meubels, um 9 und 7 fl. monatlich zu vermiethen, und von 8 bis 10 Uhr Morgens zu besichtigen. Dabei stehen Küche, Speisekammer und so anderes zur Benützung bereit, und können sogleich bezogen werden.

642. In der Josephsspitalgasse No. 1218. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

643. In dem Hause No. 1118. in der Neuhausergasse ist ein eingerichtetes, unheitzbares Zimmer rückwärts sogleich oder am 1. Februar um 2 fl. monatlich zu beziehen, und über 1 Stiege rückwärts zu erfragen.

644. Im Augustinerstocke No. 1394. sind 2 eingerichtete Zimmer, nebst Alkoven und Bedientenzimmer sogleich für monatliche 30 fl. zu vermiethen; auch kann für 2 Pferde Stallung dazu abgegeben werden. Nähere Auskunft giebt man im Putzladen in der Kaufingerstraße No. 1617.

646. In No. 39. auf dem Max-Josephplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 25 fl., dann ein meublirtes Zimmer seitwärts um 6 fl. sogleich zu beziehen.

649. Im Hackengäßchen No. 1181. ist ein Laden, nebst einem heitzbaren Zimmer, einer Küche, einer Nebenkammer für den jährlichen Zins von 140 fl. am Ziele Georgi zu beziehen und das Nähere im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

650. In der Promenadestraße No. 1541. über eine Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. für einen oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

654. Im v. Dall'armischen Hause, Herrenstraße No. 343. sind vom 1. Februar an 2 Zimmer zu ebener Erde, mit oder ohne Meubels, um 6 und 4 fl. zu beziehen.

645. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine kleine, helle Wohnung im 2ten Stockwerke von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 110 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu erfragen in der Fürstenfeldergasse No. 983. zu ebener Erde.

652. In der Sonnenstraße No. 1296., nahe an der neuen protestantischen Kirche, ist eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den jährlichen Zins von 250 fl. am Ziele Georgi von einer ruhigen Familie zu beziehen.

653. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 10 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Holzlege, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung um 720 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

647. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

514. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. Februar zu vermiethen.

516. In der Glückstraße in der Marvorstadt No. 644. ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche mit Speisekammer, Speicher, Keller, sehr großer Holzlege, Benützung der Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um 275 fl. jährlich zu vermiethen.

517. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäfflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

660. In der Theresienstraße No. 593. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

543. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

396. Ein kleiner Laden in einer Hauptstraße wird zu Georgi zu miethen gesucht. D. Ueb.

443. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine schöne Wohnung über drei Stiegen um den Jahreszins von 275 fl. zu Georgi zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

475. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um 7 fl. zu vermiethen.

480. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

Verlorene und gefundene Sachen.

559. Eine Lorgnette mit schwarzem Gefäße von Schildkröte, die Gläser sind achteckigt geschnitten, in Schildkröt gefaßt, wurde verloren. Der Finder erhält einen Louisd'or.

599. Wer in Silber gefaßte Augengläser verloren hat, mag sie gegen Legitimation abholen im Thale nächst der Hochbrücke No. 545. über 1 Stiege von 2 bis 3 Uhr.

582. Den 15. Jäner ist Jemanden ein gelber Hund mit Doppelnase zugelaufen. D. Ueb.

564. Ein Pudelhund männlichen Geschlechtes, mit kleinen, schwarzen Flecken und gestutztem Schweife, langen Ohren, hat sich verlaufen, und ist gegen gute Belohnung am Anger No. 851. über 3 Stiegen zu bringen.

596. Der Finder einer im Odéon verlornen goldenen Tuchnadel möge selbe gegen angemessene Belohnung beim Hausmeister daselbst abgeben.

574. Ein Winterschuh wurde von einem armen Lehrjung verloren. D. Ueb.

628. Den 15. dieß wurde vom Odeon an bis in die Lerchenstraße ein goldenes Venetianerkettchen verloren. Der Finder wird höflich ersucht, selbes gegen einen Dukaten Belohnung zurückzugeben.

632. Es ist eine 2gehäusige goldene Minutenuhr mit weißem Zifferblatt, römischen Ziffern an einem schwarzgallonenem Bande, nebst einem abgebrochenen messingenen Uhrschlüssel, auf einem Abtritt liegen geblieben. Wer sie im Hause No. 1356. vor dem Marthore zu ebener Erde einliefert, erhält eine gute Belohnung.

641. Einen Louisd'or Belohnung erhält derjenige, der einen großen, schwarzen Fanghund, der am 14. Jänner aus dem Stachusgarten vor dem Karlsthore entkam, an den dortigen Gastwirth zurückbringt, und einen Dukaten Belohnung erhält derjenige, der zur Wiedererlangung desselben durch Anzeige verhilft. Der Hund ist männlichen Geschlechts, etwas stockhaarig, hat gestutzten Schweif und hängende Ohren, und ist besonders daran erkenntlich, daß er eine vollkommen gespaltene, sogenannte Doppelnase hat.

651. Am Freytage den 23. Jänner Morgens zwischen 10 und 11 Uhr ist ein ganz kleiner, brauner Hund, weiblichen Geschlechts in dem Hofe eines Hauses verloren gegangen; er hat gestutzte Ohren, einen langen Schweif und lange Haare, vorzüglich hinter den Ohren, ist zugleich aber auch auf dem hintern rechten Fuße lahm, und kann daher nicht gut gehen. Derjenige, dem dieser Hund zugelaufen ist, wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in dem Hause No. 51. in der Residenzgasse über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

601. Ein gebildeter Knabe, nicht unter 14 Jahre, kann bei einem Spezereyhändler in die Lehre aufgenommen werden. D. Ueb.

560. Ein mit guten Zeugnissen versehener, junger Mann, welcher gut lesen und schreiben, auch mehrere 100 fl. Caution leisten kann, wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter, oder in einem Gast-, Wirths- oder Kaufmanns-hause als Hausknecht oder Pächter unterzukommen. Das Nähere erfährt man im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

573. Die Unterzeichnete, welche auch französisch und italienisch spricht, hat von der k. Polizey-Direktion dahier die Erlaubniß zur Unterrichts-Ertheilung in der englischen Sprache erhalten; sie empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum für diesen Zweck hierdurch gehorsamst, und wird auf das eifrigste bemüht seyn, das in sie dießfalls gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Sie ist täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr in ihrer Wohnung zu treffen.

Anna Schmidt, Sonnenstraße No. 1287. im Nebengebäude.

619. Ein Bursch mit guten Zeugnissen kann einen Platz finden. D. Ueb.

623. Es empfiehlt sich einem geehrten Publikum als Packer von Meubels, sowohl von Holz- als Glaswaaren, Spiegeln und Uhren, welche weiter transportirt werden sollten, und die er auf das sorgfaltigste um billigen Preis packet.

Georg Beck, wohnhaft am Heumarkte No. 758. über 3 Stiegen vornheraus.

597. Es wünscht Jemand bald möglichst in der französischen Sprache Unterricht zu nehmen. Das Nähere erfährt man in der Max-Vorstadt, Elisenstraße No. 4 über 3 Stiegen.

Feilschaften.

563. In der Erzbischöflichen Kanzlei dahier in der Augustinergasse No. 1391. über eine Stiege ist zu haben: Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freysing für das Jahr 1829 mit einer kleinen Chronik des Erzbisthums München und Freising für das Jahr 1828. Das Exemplar, im farbigen Umschlage geheftet, kostet 36 kr.

588. In der A. Weber'schen Buchhandlung am Rindermarkte ist in Commission erschienen: Skizzen aus dem bürgerlichen Leben. 1tes Blatt: die Journalisten, Faschings-Schwank. Dramatisch bearbeitet für's Volkstheater von Georg Mannheld, der Erde- und Menschenkunde-Doktor. 15 kr.

607. Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm neue approbirte Schwarzwälder-Uhren zu den billigsten Preisen zu haben sind, und auch zugleich alte reparirt werden können.

Johann Steringer, Schwarzwälder-Uhrmacher am Färbergraben No. 1070., Eingang im Hebergäßchen über 3 Stiegen.

502. M. Schiper (sonst Graf und Schipper aus dem Canton St. Gallen) empfiehlt sein neues Etablissement auf hiesigem Platze in weissen Schweizerwaaren und Stickereien. Durch vieljährigen Besuch der hiesigen Messen hatte er das Glück sich ein großes Vertrauen zu gewinnen, das er jetzt hier durch eine sehr reelle Handelsweise, äußerst mäßige, jedoch nur festgesetzte, Preise, sowie durch eine stets genügende Auswahl zu würdigen bemüht seyn wird. Der Laden ist im Büchlbrauhause No. 85. in der Schwabingergasse.

515. Es sind 2 schöne noch ganz neue Männer-Mäntel um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

585. In der Josephspitalgasse No. 1224. ist eine gut erhaltene Violine nebst einem sehr hübschen Futteral um billigen Preis zu verkaufen, und täglich zu ebener Erde daselbst zu besichtigen.

595. In der Löwenstraße vor dem Schwabingerthore ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem k. Polizei-Anfragsbureau zu erfragen.

598. Es sind in der Prannersstraße No. 1501. über 2 Stiegen wegen Zufall mehrere schöne Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

580. Sechs Sessel, ein Kanapee und drei Strohsäcke werden sehr billig in der Neuhausergasse nächst dem Karlsthore No. 1129. über 3 Stiegen verkauft.

611. In der Weinstraße No. 1625. sind über 2 Stiegen vornheraus, für eine maskirte Akademie, zu 48 kr. färbige und schwarze Domino auszuleihen. Auch werden einige Domino um billige Preise verkauft.

620. Auf erste sichere Hypothek werden 4 bis 5000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

626. Es ist ein Wirthshaus sammt Garten zu verkaufen. D. Ueb.

655. Es werden 2000 bis 4000 Gulden auf erste Hypothek auf ein Haus gesucht. D. Ueb.

639. No. 130. in der Frühlingsstraße über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist eine schöne Schlittendecke von einem tiegerartigen Felle um einen billigen Preis zu verkaufen, und von 8 bis 10 Uhr Morgens zu besichtigen.

Versteigerungen.

569. Am Montag den 9. März 1829 und die folgenden Tage wird jederzeit von Morgens 9 — 12, und Nachmittags von 3 — 6 Uhr die ansehnliche Bibliothek des dahier verlebten Herrn Jakob Anton Hertel, Doktors der Theologie, Kanonikus des aufgelösten Collegiatstiftes zu U. L. Frau in München, quieszirten Administrators des ehemal. hiesigen Stiftskustodeifondes, Hofkaplans und Präfekten der königl. Hofkirche zum heil. Kajetan öffentlich versteigert.

Die Versteigerung geschieht im 2ten Stockwerke des Hauses No. 1408. an der Löwengrube.

Mit der Bemerkung, daß die Kataloge über die vorhandenen Bücher bei dem hiesigen Antiquar Clement Steyrer abverlangt werden können, will man Kaufslustige hiermit eingeladen haben.

Den 27. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Franz Graf, Accessist.

585. Es wird die Lieferung der nachstehenden Baumaterialien an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

800 Stück 22 Schuh lange, 4 Zoll dicke und 12 Zoll breite, fichtene Läden,
150 Stück zu 24 Schuh lang, 4 Zoll dick und 12 Zoll breit detto
500 Stück zu 22 Schuh lang, 2 Zoll dick und 12 Zoll breit detto,
200 Falzbretter, 1½" dick, 22 Schuh lang und 12 Zoll breit,
300 Stück gemeine Bretter, 21 Schuh lang, 1½ Zoll dick und 11 bis 12 Zoll breit,
45 Stück eichene Läden, 22 Schuh lang, 4 Zoll dick und 12 Zoll breit,
30 Stück detto zu 16 Schuh lang, 3 Zoll dick und 12 Zoll breit,
400 laufende Schuh, 2 Zoll dicke, 12 Zoll breite, eichene Läden,
170 detto zu 2 Zoll dick und 7 Zoll breit,
400 laufende Schuh, 6 Zoll dickes und 7 Zoll breites, geschnittenes Eichenholz,
300 laufende Schuh, 3½ Zoll dicke und 4 Zoll breite, eichene Riegel.

Lieferungslustige wollen sich daher Freytag den 6. Februar d. Js. Vormittags 9 Uhr im königl. Bau-Magazin am Prater dahier einfinden, um die Bedingnisse zu vernehmen und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

München den 22. Jäner 1829.

Königliche Bau-Inspektion München I.

Lacher, königl. Bezirks-Ingenieur.

659. Auf Anbringen eines Gläubigers wird die Herberge des Michael Dorfmeister, Maurer in der Vorstadt Au, öffentlich versteigert und hiezu auf Donnerstag den 12. Februar Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt.

Die Herberge ist zu ebener Erde mit Riegelwänden gebaut, mit hölzernen Decken versehen, enthält eine Stube, Kammer, Küche, Fletz und kleinen Speicher und ist gerichtlich auf 350 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

München den 17. Jäner 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

497. Künftigen Freytag den 6. Februar l. J. werden circa 60 Schäffel Gerste aus dem Fruchtjahre 1828 dießseits versteigert, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Den 15. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

493. Von dem diesseits ausliegendem Habervorrath werden 1000 Schäffel an den königl. Oberststallmeister-Stab abgegeben.

Die Lieferungskosten hievon werden Dienstag den 3. Februar l. J. an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Verhandlung in der dießämtlichen Kanzlei Vormittags 9 bis 12 Uhr statt haben wird.

Am 8. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freysing.

Grünberger.

---

498. Am Montag den 16. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird von unterzeichneter Commission im Geschäftslokale der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von

4965 Ellen Hemder-Leinwand,
5441 » gebleichte Krankenhaus-Leintuch-Leinwand,
3316 » ungebleichte Strohsack-Leinwand,
135 » blau- und weißgestreifter Gradl,
416 Pfund Roßhaare

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögensumstände legal auszuweisen haben, von den Roßhaaren Muster vorgelegt werden müssen, und Nachgebothe nicht angenommen werden.

München den 16. Januar 1829.

Königl. Militär-Krankenhaus-Aufsichts-Commission.

Verschiedene Kundmachungen.

494. Die Gebrüder Marx, Hofjuweliers und Großhändler in München sind in den Büchern der k. b. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkassa zu Regensburg als Eigenthümer der Staats-Schuldurkunde No. 51. de dato 1ten April 1821 über ein neues, nicht baares Anlehen von 1060 fl. vorgetragen.

Nachdem nun die Urkunde selbst zur Verlurst gegangen ist, so wird auf Anrufen der Gebrüder Marx der Besitzer dieser Urkunde aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato die Urkunde bei dem unterfertigten Gerichte vorzuzeigen, und seine Ansprüche darauf anzumelden, als ausserdem die bezeichnete Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Am 27. Dezember 1828

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Hölzl.

656. In der Gruftgasse No. 107. sind Maskenkleider und Domino's von allen Farben um die billigsten Preise auszuleihen.

---

542. Ich habe von dem Magistrate der königlichen Haupt- und Residenzstadt die Erlaubniß zur Ausübung meiner Fertigkeit im Weißnähen, Verfertigung von Frauenkleidern, und die Bewilligung, wohlgebildete Mädchen gegen ein billiges Honorar in weiblichen Handarbeiten Unterricht zu ertheilen, erhalten.

Da mir ausserdem noch die Bewilligung zur Haltung einer Niederlage für weibliche Handarbeiten zu Theil geworden ist, so empfehle ich mich in doppelter Beziehung dem hochgeneigten Publikum mit der Versicherung, daß ich dem mir geschenkten Zutrauen zur allgemeinen Zufriedenheit zu entsprechen bemüht seyn werde.

Nähere Bedingungen können bei mir mündlich erfragt werden.

München den 3. Jäner 1829.

Josephine v. Koster,
Rosenthale No. 619. zu ebener Erde.

459. Zur Verhütung allenfallsiger Verwechslungen mache ich hiermit bekannt, daß Herr Franz Michel aus Landau, welcher im Säcklermeister Zwerschina'schen Hause am Schrannenplatze rheinbayerische Weine feil hält, in keinerlei Verbindung mit mir steht und daß mir derselbe durchaus fremd ist.

München am 12. Januar 1829.

Joh. Balth. Michel,
Weinhandlung in der Rosenstraße No. 1008.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 25. Januar 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Heck, Negotiant von Rheims. Hr. Meng, Negotiant von Augsburg. Hrn. Berend und Guterbock, Banquiers aus Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Steinbüchel, K. K. Direktor von Köln. Hr. Diehl, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Borel, Kaufmann aus Neufchatel. Herren Seeger und Spieß, Kaufleute aus Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kurz, Bürgermeister, Hr. Keller, Magistratsrath und Hr. Geisler, Stadtkammerer von Lohr. Hr. Baron v. Münich, K. Kämmerer von Augsburg. Hr. Guiliny, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schmidt, Kaufmann aus Chemnitz. Hr. Lange, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Wintrich, K. Landrichter von Traunstein. Hr. Mayer, Handelsmann von Feldkirch. Hr. Tröger, Kaufmann von Reichenbach.

Im goldenen Bärn.

Hr. Seipel, Kaufmann aus Lyon. Hr. Scherer, Kaufmann aus Augsburg. Hr. Liebmann, Kaufmann aus Frankfurt.

Im goldenen Stern.

Hr. Forstlechner, K. Hallverwalter von Lindau. Hr. Hänle, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Widmann, Weinwirth von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Steuerer, K. Aufschläger von Tölz.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 18. Januar. Thomas Braun, Milchmannssohn, 5 M. 16 T. alt, an den Fraisen.

Josepha Hart, Steinmetzgesellenssohn, 4 J. 14 T. alt, an häutiger Bräune.

Theresia Weinig, Garnisons- und Stadtphysikustochter von Landshut, 75 J. alt, an Altersschwäche.

Justina Thurner, b. Krämerstochter, 1 J. 4 M. 13 T. alt, an Halsbräune mit Zahnfraisen.

Felizitas Maier, Weberswittwe, 60 J. alt, am Schlagflusse.

Kajetan Keserlocher, Gärtnerssohn, 5 M. 3 T. alt, am Stickflusse.

Max Jos. Steber, königl. Hofeinkäuferssohn, 4 J. 2 M. 18 T. alt, an der Lungensucht.

Theres Schreier, Herzogl. Leuchtenberg. Postillonsfrau, 24 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Mathias Sachsenhauser, Brauknecht von Ranerkshausen, Ldgs. Pfaffenberg, 68 J. alt, an Verknöcherung der Herzklappen.

Den 19. — Konrad Maier, königl. Kabinetsheitzer, 66 J. alt, an der Lungensucht.

Theres Lasalle, bürgl. Bilderhändlersfrau, 45 J. alt, am Nervenfieber.

Markus Neustetter, israelitischer Handelsmannssohn, 5 M. 14 T. alt, an Gichtern.

Den 20. — Ursula Weger, Floßknechtsfrau, 60 J. alt, am Lungenbrand.

Anna Maria Maier, Buchbinderswittwe, 69 J. alt, am Stickkatarrh.

Jos. Burstaller, bürgl. Bierwirth, 44 J. alt, am Nervenfieber mit Gedärmbrand.

Elisabetha Pater, Hofmusikustochter, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Mathias Hold, Schuhmachergesell von hier, 25 J. alt, an der Lungensucht.

Franziska Beer, Zimmermeisterstochter von Salbern, Ldgs. Regenstauf, 25 J. alt, an Kindbettfiebern.

Augustin Wachter, Sailergesell von Erding, 40 J. alt, an der Abzehrung.

Den 21. — Anna Walch, bürgl. Gärtnersfrau, 40 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens.

Den 22. — Anton Wachter, Kistlergesellenssohn, 17 T. alt, an den Fraisen.

4 unehel. Knaben.

Schreibverstoß-Verbesserung.

Im Polizeianzeiger No. 5. und 6. S. 74. und 82. bei der Rubrik: »Verschiedene Kundmachungen,« Spaltenzeilen 5 und 6. v. o. ist zu lesen: »nicht baares Anlehen rc. rc.« statt nicht wahres Anlehen rc.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne, den 24. Jäner 1829.

	Waizen	Korn	Gerste	Haber
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	470	64	749	157
Neue Zufuhr	1157	513	2147	934
Ganzer Schrannenstand	1633	577	2896	1091
Heutiger Verkauf	1221	575	2102	1079
Bleibt im Rest	412	2	734	12

Verkaufspreise.

	Waizen fl.	Waizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchst. Durchschnitts-Preis.	17	27	12	27	10	14	4	41
Wahrer Mittel-Preis.	16	56	11	59	9	59	4	31
Mindest Durchschnitts-Preis	16	7	11	17	9	37	4	27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 18 kr. Korn mehr um 33 kr. Gerste minder um 1 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

[d]er Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 24. Jäner 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

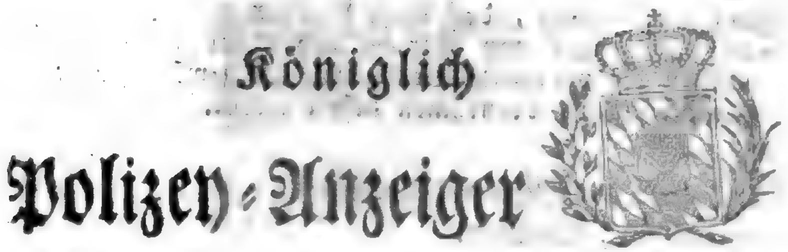
	fl.	kr	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weitzenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 24. bis 31. Jäner 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	10050	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter .	5530	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1112	— — —	—	20	—
Frische Eyer . . .	5600	4 Stück zu	—	4	—
Truchenryer . . .	122000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	433	das Stück zu	—	20	—
Hühner	284	— — —	—	22	—
Indianen	184	— — —	1	24	—
Kapaunen	240	— — —	—	48	—
Gänse, alte . . .	632	— — —	1	—	—
Junges	632	— — —	—	18	—
Enten, alte . . .	352	— — —	—	30	—
Junges	195	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	348	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	238	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	41	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	18	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	5	18	—
— — Fichtenholz	5	15	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich  Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 8. Mittwoch den 28. Jäner 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

727. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Gräggenauer-Viertel an dem 5. 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8. 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11. 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14. 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 20. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
9) Schönfeld an dem 23. und 24 Februar.

München den 27. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Abraupen der Bäume betreffend.)

394. Im Stadtbezirke dahier zeigen sich heuer wieder die verderblichen Goldafterraupen, und zum Theil auch die Ringelraupen in großer Anzahl. Erstere sind in einem Gewebe an den Spitzen der Zweige befestiget, und die Eier der letzten liegen gegenwärtig in der Form eines

Ringes um den Zweigen. Es ist dringend nothwendig, daß diese Raupen noch vor Mitte Februars vertilgt werden, daher man die Besitzer von Gärten und Bäumen hierzu mit dem Bemerken auffordert, daß die Säumigen die verdiente Bestrafung zu gewärtigen haben, und man auf ihre Kosten die erforderliche Reinigung vornehmen lassen werde.

München am 13. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

---

669. **Oeffentlicher Dank.**

Die im verflossenen Weihnachtsfeste in den sämmtlichen Kirchen dahier durch menschenfreundliche Mitburger vorgenommenen Sammlungen von freiwilligen Beiträgen, zum Ankaufe von Brennholz für die hiesigen Armen, wurden in nachstehenden Beträgen zur Kasse des Armen-Fondes abgeliefert:

Von der Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Frau . . .	215	fl.	23	kr.	—	dl.
„ „ „ „ „ St. Peter . . .	113	„	16	„	1	„
„ „ „ „ „ hl. Geist . . .	19	„	45	„	—	„
„ „ königl. Hofkirche zum hl. Kajetan	138	„	53	„	3	„
„ „ „ Hofkapelle	42	„	11	„	—	„
„ „ „ Herzogspitalkirche	21	„	52	„	1	„
„ „ Kirche zu St. Jakob am Anger	9	„	19	„	—	„
„ „ „ „ „ Elisabeth im hlg. Geist-Spital . .	9	„	13	„	3	„
„ „ „ „ „ Stephan am Leichenacker . . .	13	„	16	„	3	„
„ „ „ „ „ Johannes . .	11	„	29	„	1	„
„ „ „ „ „ Anna am Lechl . . .	22	„	44	„	1	„
„ „ „ „ „ Anna des ehemal. Damenstift . .	1	„	43	„	—	„
„ „ „ „ Allerheiligen am Kreuz . . .	2	„	52	„	—	„
„ „ „ „ Maria Hilf in der Vorstadt Au . .	23	„	7	„	2	„
„ „ „ in der lat. Congregation . . .	16	„	26	„	—	„
„ „ „ „ „ deutsch. „ der Hrn. Bürger . .	73	„	39	„	—	„
„ „ „ der Studierenden des alten Gymnasiums .	40	„	4	„	—	„
„ „ „ „ „ „ neuen „ .	14	„	10	„	2	„
„ „ königl. Hofkirche zu St. Michael . .	154	„	28	„	—	„
„ „ protestant. Hof- und Stadtpfarrkirche . .	53	„	28	„	—	„
„ dem Bethause der israelitischen Gemeinde . .	47	„	36	„	—	„
„ „ Convent der P. P. Franziskanern . .	3	„	—	„	—	„
„ der protestant. Hof- und Stadtpfarr nachträglich noch .	25	„	—	„	—	„
Summe der Beyträge aus den Kirchen-Sammlungen	1072	fl.	58	kr.	1	pf.

Von Privaten wurden zu diesem Zwecke besonders erlegt:

Von 2 Brüdern bei Gelegenheit der Verehlichung ihrer beiden Söhne	100	fl.	—	kr.	—	pf.
„ einem Ungenannten L. K.	10	„	—	„	—	„
„ „ „ S. K.	10	„	—	„	—	„
„ „ „ S. S.	5	„	12	„	—	„
„ „ „ J. K.	4	„	—	„	—	„
„ dem Vereine der b. Bierbräuer dahier	100	„	—	„	—	„
Summe der besondern Beiträge	229	fl.	12	kr.	—	pf.
Sohin die Haupt-Summe für Holz-Unterstützung	1302	fl.	10	kr.	1	pf.

Die unterzeichnete Behörde hat diese Gaben unverzüglich nach den Absichten der wohlwollenden Geber verwendet, und die Vertheilung des hierdurch gewonnenen Brennholzes durch die hiefür aufgestellten Mitglieder an die dieser Unterstützung bedürftigen Einwohner vornehmen lassen.

Unter Erstattung des öffentlichen Dankes bringt man die erhaltenen Beiträge hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß die Vertheilungs-Liste zur Einsicht bereit liegt.

Den 26. Januar 1829.

Armen-Pflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Jos. Maffei, Magistrats-Rath, als Cassier.

Anders, expedirender Sekretär.

Miethschaften.

668. Es sind am Wittelsbacherplatze No. 1339. 2 Läden zur Dultzeit an Dultherren zu vermiethen: einer um 100 fl., der andere um 80 fl. Das Nähere ist zu erfragen bei dem chirurgischen Instrumentenmacher Franz Vielweis, wohnhaft in der Sendlingerstraße beim Kaufmann Aschbacher No. 903.

666. In der Damenstiftsgasse No. 1162. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

662. In der Ottostraße No. 248. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

676. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung auf dem Kreuze in der St. Annagasse No. 1234. über 1 Stiege vornheraus, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, großem Alkoven, nebst Küche und hellem Vorplatze, dann übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen.

670. Am Karmelitenplatze No. 1448. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Bett um 6 fl. oder 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen, und zu erfragen bei Herrn Obermann im 4ten Stockwerke.

663. Es sind ein heitzbares Zimmer zu ebener Erde, ohne Meubels um 2 fl. monatlich, und ein Laden um 70 fl. Jahres-Zins im Taschenthurmgäßchen sogleich zu beziehen, und zu erfragen beim Sonnenwirth im Rosenthale No. 704.

674. In einer schönen Straße der Stadt sind 2 heitzbare Zimmer mit Alkoven, dann mit einer Kammer und Küche von nun an bis Ende April um 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der St. Annagasse No. 1236. im ersten Stockwerke.

677. Auf dem Schrannenplatze No. 605. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

679. Im Rosenthale No. 713. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer, mit Bett für 10 fl., und ohne dasselbe für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

683. Zwei große, schön meublirte Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus in der Weinstraße, sind zusammen für monatliche 33 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

688. Auf dem alten Viktualienmarkte No. 579. ist am künftigen Ziele eine Wohnung um 95 fl. zu beziehen.

(**)

681. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten, heitzbar und mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

682. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen sind 2 große, heitzbare, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, wovon eines schön meublirt, das andere unmeublirt ist, um 8 und 6 fl. monatlich zu vermiethen.

684. Auf dem Schrannenplatze No. 599. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

686. Am St. Petersplatze im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl., von 2 um 8 fl. sogleich zu beziehen.

692. In No. 468. in der Türkenstraße über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit gutem Bette um 5 fl. 30 kr. monatlich am 1. Februar zu beziehen.

690. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vonheraus ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

718. Im Adelmannischen Gasthause vor dem Isarthore No. 314. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu beziehen.

713. Es ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen vornheraus.

711. In der Knödlgaße No. 1428. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Alkove rc. für 180 fl. zu Georgi zu miethen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

715. Vor dem Schwabingerthore an der letzten Straße No. 700. sind 3 Wohnungen jährlich um 50 fl. bis 100 fl. mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege zu vermiethen.

716. In der Sendlingerstraße No. 900. sind 2 Wohnungen, eine über zwei Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl., eine über 1 Stiege rückwärts um jährliche 100 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

708. Am Schranenplatze No. 130. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 425 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere ist im dritten Stockwerke zu erfragen; auch ist am 1. Februar ein Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

710. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. zu vermiethen.

695. In der Müllerstraße No. 661. b ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für monatliche 7 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

700. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer für 8 fl. monatlich zu beziehen.

698. Vor dem Josephsthore No. 1239. ist im ersten Stockwerke ein meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. Februar zu vermiethen.

721. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Februar um 8 fl. oder 2 zusammen mit 2 Betten um 12 fl. zu beziehen.

699. Vor dem Schwabingerthore, Theresienstraße No. 589. c. ist im 4ten Stockwerke links eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, schöner Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um den jährlichen Zins von 120 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann zu jeder Stunde besichtiget werden.

706. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 4 Stiegen rückwärts sind ein meublirtes Zimmer mit Bett um monatliche 5 fl., und ein unmeublirtes Zimmer um monatliche 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

702. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Februar um 7 fl. zu vermiethen.

697. Im Schönfelde in der Oberngartenstraße No 93. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. am 1. Februar zu beziehen.

704. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Holzlege, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung um 580 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

In dem nämlichen Hause ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Comoditeé um 110 fl. zu Georgi zu beziehen und zu erfragen wie oben.

717. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große und helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. zu beziehen. Sie besteht vornheraus aus 7 schön austapezirten und heitzbaren Zimmern, rückwärts aus drei Zimmern, großer Küche, Speisekammer und Holzlege, Keller und Speicher-Antheil. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

726. In der Schäflergasse No. 1565. ist über eine Stiege ein Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am 1. Februar zu beziehen.

725. Im Thale No. 423. nächst der heil. Geistkirche über 2 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Bett und allen Bequemlichkeiten monatlich um 4 fl. am 1. Februar zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

703. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer für 7 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

723. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

593. Am Gern nächst der Lederergasse No. 431. ist die 1te Etage, welche auch in 2 Wohnungen getheilt werden kann, am Ziele Georgi um den Zins von 260 fl. zu beziehen, und das Nähere dortselbst zu ebener Erde zu erfragen.

579. Es sind in der Kanalstraße No. 43. 4 Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 105 fl.; über 3 Stiegen eine um 154 fl. mit 3 heitz- und und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten; die zweite um 140 fl. mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten, die über 4 Stiegen um 85 fl. mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer.

719. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer nebst Domestikenkammer um 14 fl. monatlich, ohne selbe um 11 fl. sogleich oder am 1. Februar einzeln oder zusammen zu beziehen.

572. In dem Hause No. 965. in der Sendlingerstraße ist am Ziele Georgi das zweite Stockwerk um 240 fl. zu vermiethen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

570. Am Ziele Georgi ist vor dem Einlaße No. 691. in der Blumenstraße eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern um 200 fl. zu vermiethen. Es kann auch im Falle eine Stallung für 1 Pferd abgegeben werden.

594. In der Brienner-Straße No. 339. ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl. monatlich zu beziehen.

606. An der Hundskugel No. 1177. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

602. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Alkoven, Meubels und eigenem Eingange am 1. Februar um 6 fl. monatlich zu beziehen.

657. In der Theatinerstraße No. 82. sind am Ziele Georgi eine Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts um 80 fl., eine im 2ten Stockwerke vornheraus um 230 fl. und eine im 3ten Stockwerke vornheraus um 220 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist in der nämlichen Straße No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

631. Sogleich oder zu Georgi können im 2ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, die eine um 100 fl., die andere um 70 fl. bezogen, und in No. 903. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde erfragt werden.

635. In dem Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. sind folgende Wohnungen zu vermiethen: 1) vornheraus über zwei Stiegen eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für den jährlichen Zins von 300 fl.; — 2) im Hause im Hofe über eine Stiege ein sehr bequemes Logis für den jährlichen Zins von 170 fl., dann 3) zu ebener Erde ein helles, trockenes und geräumiges Gewölbe, welches auch im Falle heitzbar gemacht werden kann, um jährliche 100 fl.

646. In No. 39. auf dem Max-Josephplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 25 fl., dann ein meublirtes Zimmer seitwärts um 6 fl. sogleich zu beziehen.

517. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäfflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

652. In der Sonnenstraße No. 1296, nahe an der neuen protestantischen Kirche, ist eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den jährlichen Zins von 250 fl. am Ziele Georgi von einer ruhigen Familie zu beziehen.

480. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

559. Eine Lorgnette mit schwarzem Gefäße von Schildkröte, die Gläser sind achteckigt geschnitten, in Schildkröt gefaßt, wurde verloren. Der Finder erhält einen Louisd'or.

691. Am 23. dieß hat sich ein junger Hund mit 2 schwarzen Ohrenlappen, 2 schwarzen Flecken am Rücken und dem Polizeizeichen No. 434. verloren. Dem er zugelaufen ist, wird ersucht, ihn No. 173. im Alten-Hofgäßchen gegen Belohnung einzuliefern.

709. Beim Antiquar Nagler blieb, unwissend von wem, das Handbuch des Hypotheken-Rechts liegen. Der Eigenthümer beliebe es gegen Ersatz der Einrückungs-Kosten abzuholen.

714. Es ist eine beinahe vollendete Tüll-Stickerei verloren worden, um deren Zurückgabe im Hause No. 266. vor dem Marthore in der Marstraße über 2 Stiegen gegen eine angemessene Belohnung ersucht wird.

641. Einen Louisd'or Belohnung erhält derjenige, der einen großen, schwarzen Fanghund, der am 14. Jänner aus dem Stachusgarten vor dem Karlsthore entkam, an den dortigen Gastwirth zurückbringt, und einen Dukaten Belohnung erhält derjenige, der zur Wiedererlangung desselben durch Anzeige verhilft. Der Hund ist männlichen Geschlechts, etwas

stockhaarig, hat gestutzten Schweif und hängende Ohren, und ist besonders daran erkenntlich, daß er eine vollkommen gespaltene, sogenannte Doppelnase hat.

Dienst- und andere Gesuche.

712. Ein Mann in den besten Jahren, welcher schon mehrere Jahre als Kellner servirte, und hierüber sich mit den vortheilhaftesten Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht wieder als solcher, oder auch als Bedienter, Portier rc. in Dienst zu treten. Das Nähere hierüber ist zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

675. Man sucht sogleich einen schon bejahrten, ordentlichen Menschen, zur Warte eines Pferdes, gegen wöchentlichen oder monatlichen Lohn in Dienst zu nehmen. D. Ueb.

678. Ein Gärtner, 30 Jahre alt, unverheurathet, welcher schon früher in München bei einer Herrschaft in dieser Eigenschaft in Diensten stand, und über seine Kenntnisse sowohl als Moralität genügende Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht in dieser Eigenschaft einen Platz zu erhalten. Auskunft giebt Joseph Mair, wohnhaft im Hadergäßchen No. 1082. zu ebener Erde.

673. Eine fleißige Magd, welche auch spinnen kann, wird auf Lichtmeß in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

685. Es sucht eine gute Köchin am Ziele Lichtmeß einen Dienst zu erhalten. Sie ist zu erfragen No. 1322. am Dultplatze über eine Stiege.

601. Ein gebildeter Knabe, nicht unter 14 Jahre, kann bei einem Spezereyhändler in die Lehre aufgenommen werden. D. Ueb.

Feilschaften.

707. Die Utzschneidersche Runkelrüben-Zuckerfabrik in Obergiesing verkauft in dem laufenden Jahre 1829 ihren Syrup zu 12 kr., ihren Rohzucker zu 24 kr. und ihren raffinirten, sowie Candiszucker zu 34 kr. pr. Pfund. An Syrup ist während der in den Wintermonaten vor sich gehenden Verarbeitung der Rüben immer Vorrath vorhanden, an Roh- und raffinirtem Zucker aber nicht immer; indem derselbe nach seiner Erzeugung alle Zeit gleich raschen Absatz findet.

724. Bei Antiquar Peischer dahier am Hofgraben No. 233. wird das 18te Bücher-Verzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

667. Dreitausend Gulden als zweite Post, werden auf ein Haus in der Nähe der Stadt aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

665. Der erste Theil des italienischen Wörterbuchs von J. J. Heucke, bei M. Riegers seel. Buchh. in Augsburg 1806 verlegt, wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

671. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

672. Es sind 2 schöne, noch ganz neue Männermäntel um sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

687. Ein ganz neues Kanapeegestell von Nußbaumholz mit 4 schwarzen Säulen von Ebenholz ist um sehr billigen Preis zu verkaufen und am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

680. Es ist ein sehr schönes, modernes, neues Billard, mit oder ohne allem Zugehör, um billigen Preis zu verkaufen. Jedem Käufer wird ein ganzes Jahr Garantie geleistet. Das Nähere ist bei der Redaktion zu erfragen.

620. Auf erste sichere Hypothek werden 4 bis 5000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

693. Rheinbayerischer 1825r Wein die Maß zu 20 kr., bei Abnahme von ½ Eimer zu 16 kr. die Maß ist zu haben bei
Weinhändler Mößner, Herzogspitalgasse No. 1142.

---

694. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein politirter kirschbaumener Spieltisch, mit grünem Tuche überzogen, um 4 fl. 30 kr. und eine rein gehaltene mahagonifärbig lakirte Bettstätte mit eisernen Hacken und Rollen um 7 fl. zu verkaufen.

---

720. In der Josephspitalgasse No. 1224. zu ebener Erde ist ein noch ganz neuer Reitzaum nebst Schweif- und Springriemen um billigen Preis zu verkaufen.

---

705. Es sind frisch angekommene, böhmische Fasanen, Rebhühner und schwarzes Wildbret im Bauhofe zu haben.

---

689. Eine Badwanne ist zu verkaufen in der Herrenstraße No. 321. vor dem Isarthore zu ebener Erde.

---

655. Es werden 2000 bis 4000 Gulden auf erste Hypothek auf ein Haus gesucht. D. Ueb.

---

696. In der Maxvorstadt sind 2 Häuser mit 8 Wohnungen um 7500 fl. zu verkaufen und in der Karlsstraße No. 168. beim Zimmermann Pläßl zu erfragen.

Versteigerungen.

589. Es wird die Lieferung der nachstehenden Baumaterialien an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

800 Stück 22 Schuh lange, 4 Zoll dicke und 12 Zoll breite, fichtene Läden,
150 Stück zu 24 Schuh lang, 4 Zoll dick und 12 Zoll breit detto
500 Stück zu 22 Schuh lang, 2 Zoll dick und 12 Zoll breit detto,
200 Falzbretter, 1¼" dick, 22 Schuh lang und 12 Zoll breit,
300 Stück gemeine Bretter, 21 Schuh lang, 1¼ Zoll dick und 11 bis 12 Zoll breit,
45 Stück eichene Läden, 22 Schuh lang, 4 Zoll dick und 12 Zoll breit,
30 Stück detto zu 16 Schuh lang, 3 Zoll dick und 12 Zoll breit,
400 laufende Schuh, 2 Zoll dicke, 12 Zoll breite, eichene Läden,
170 detto zu 2 Zoll dick und 7 Zoll breit,
400 laufende Schuh, 6 Zoll dickes und 7 Zoll breites, geschnittenes Eichenholz,
300 laufende Schuh, 3½ Zoll dicke und 4 Zoll breite, eichene Riegel.

Lieferungslustige wollen sich daher Freytag den 6. Februar d. Js. Vormittags 9 Uhr im königl. Bau-Magazin am Prater dahier einfinden, um die Bedingnisse zu vernehmen und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

München den 22. Jäner 1829.

Königliche Bau-Inspektion München I.

Lacher, königl. Bezirks-Ingenieur.

---

498. Am Montag den 16. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird von unterzeichneter Commission im Geschäftslokale der Militär-Krankenhaus-Inspektion dahier die Lieferung von

4965 Ellen Hemder-Leinwand,
5441 " gebleichte Krankenhaus-Leintuch-Leinwand,
3316 " ungebleichte Strohsack-Leinwand,
135 " blau- und weißgestreifter Gradl,
416 Pfund Roßhaare

an den Wenigstnehmenden salva ratificatione in Akkord gegeben, wozu Lieferungslustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß hierorts nicht hinlänglich bekannte Personen sich über ihre Vermögensumstände legal auszuweisen haben, von den Roßhaaren Muster vorgelegt werden müssen, und Nachgebothe nicht angenommen werden.

München den 16. Januar 1829.

Königl. Militär-Krankenhaus-Aufsichts-Commission.

---

661. Mittwoch den 4. Februar und die folgenden Tage werden am Eiermarkte No. 162. im dritten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Tische, Sesseln, Canapee, Comode, Kleider- und andere Kästen, Spiegeln, Stockuhren, Zinn, Kupfer, Porzellain, Betten, Leib- und Bettwäsch, bürgl. Frauenkleider gold- und silberreiche Riegelhauben, Gemälde und eine Parthie Kupferstiche nebst noch andern nützlichen Hausfahrnissen.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

701. Donnerstag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

664. In der Schönfeldstraße ist eine bequeme Wohnung über eine Stiege, bestehend in 6 heitzbaren, sehr hübsch ausgemalten Zimmern, in einer Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Speicher, um billigen Preis bis zum Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 28. Jäner.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Helwerth, Partikulier von Heidelberg. Hr. Diß, Negotiant von Paris. Hr. Eigard, Proprietär aus Odessa. Mad. Lamiranx, Professorsgattin aus Brüssel.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Stahl und Bertel, Kaufleute aus Rotterdam. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weyermann, Kaufmann aus Viersen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kuhn, Magistratsrath von Lichtenfeld. Hr. Tamm, Kaufmann aus Mainbernheim. Hr. Neumann, Kaufmann aus Würzburg. Hr. Liesching, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bärn.

Hr. Buchrucker, Kaufman und Hr. Eulenstein, Fabrikant von Zeulenroda. Hr. Jäger, Kaufmann aus Einingen.

Im goldenen Stern.

Mad. Carl, Advokatensgattin von Neuburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

44 Kinder: 27 männl. und 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Januar. Hr. Johann Georg Glückswerth, Schutzverw. und Weinhandlungs-Geschäftsführer, mit M. Kreszentia Reicheneder, bürgl. Schleifermeisterstochter.

Den 19. — Jakob Streidl, hies. Bürger und Tändler, mit Maria Agatha Wegmann, Söldnerstund Siebmacherstochter von Beuerberg.

Ludwig Schmid, bürgl. Hufschmidt, mit Magdalena Bauer, hies. Hufschmidstochter.

Den 20. — Friedrich Loos, Bürger und Zinngießer, mit Rosalia Elisabetha Osterhammer, Stadt- und Landgerichts-Physikustochter von Traunstein.

Kaspar Weber, Schutzverwandter, mit Magdalena Blümel, Bauerstochter von Posing.

Den 22. — Hr. Peter Saint Germain, hies. französ. Sprachlehrer, mit Marianna Elise Rumel, Portraitmalerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 21. Januar. Anton Maier, königl. General-Zoll-Administrations-Offizial, 60 J. alt, an der Brustwassersucht.

Anna Ziegler, Dienstmagd von hier, 36 J. alt, an der Lungensucht.

Den 22. — Korbinian Kammermaier, Pfründtner, 88 J. alt, an Altersschwäche.

Theres Schreyer, Herzogl. Leuchtenberg. Postillonstochter, 5 M. 17 T. alt, an der Abzehrung.

Theresia Schwab, Bedientensfrau, 29 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Joh. Bapt. Kißwetter, Wundarztenssohn, 5 M. 22 T. alt, am Brand.

Maria Christoph, Hofkochswittwe, 76 J. alt, an der Herzwassersucht.

Sebastian Meigel, Taglöhner von Haidhausen, 64 J. alt, am Schlagfluße.

Jos. Bauer, Weißgerber von Partenkirchen, Ldgs. Garmisch, 68 J. alt, an Lähmung des Herzens.

Den 23. — Lorenz Jehle, Weberhausgesell, 76 J. alt, an der Lungensucht.

Georg Tein, Schneidergesell von Allertshausen, Ldgs. Hofheim, 24 J. alt, an der Lungenentzündung.

Anna Moser, Bedientensfrau, 29 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Hr. Franz Xaver Singer, königl. pens. Bataillons-Quartiermeister, 44 J. 2 M. alt, an der Auszehrung als Folge organischer Entartung der Leber.

Franziska Gruber, Buchbinderstochter von Haidhausen, 32 J. alt, am Kindbettfieber.

Joh. Lang, Hafnergesell von Augsburg, 58 J. alt.

Den 24. — Fr. Marianna Elisabetha Martin, königl. Hofraths- und geh. Kabinets-Sekretärswittwe, 52 J. alt, an den Folgen organischer Fehler des Unterleibes.

Jos. Reichelmaier, b. Bäckermeisterssohn, 11 T. alt, an Fraisen und Brand.

Thekla Maier, Dienstmagd von Weiler, Ldgs. Schrobenhausen, 67 J. alt, am Schlagflusse.

Krezzenz Kern, b. Schneidermeisterstochter, 3 M. 22 T. alt, an Verschleimung der Luftröhren.

Baptist Kurz, ehem. bürgl. Bäckermeister, 62 J. alt, an der Herzwassersucht.

Monika Lueger, Hofustermacherswittwe, 57 J. alt, an der Abzehrung in Folge von Drüsenverhärtungen im Unterleibe.

Den 25. — Joh. Dersch, bürgl. Altmetzger dahier, 70 J. alt, am Schlagflusse.

Magdalena Hubinger, bürgl. Glockengießersfrau, 73 J. alt, an der Lungenfaulung und Abzehrung.

4 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 26. Jäner bis 2. Februar 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 26. Jäner 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreutzerlaibe	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	53	—	7	1	—
Semmel- (Mehl)	1	29	—	5	3	—
Waitzen- (Mehl)	1	13	—	4	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	57	—	3	3	—
Riemisch- (Mehl)	1	1	—	3	2	—
Rocken- (Mehl)	—	55	—	3	1	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärr	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	54	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl	pf
Karpfen	—	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	42
Forellen	—	—	48
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Waler	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	20
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	24
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 9. Sonntag den 1. Februar 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

727. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschwern könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 5. 6. und 7. Februar,
2) Anger-Viertel an dem 8. 9. und 10. Februar,
3) Hacken-Viertel an dem 11. 12. und 13. Februar,
4) Kreuz-Viertel an dem 14. 15. und 16. Februar,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 17. und 18. Februar,
6) Isar-Vorstadt an dem 19. Februar,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 20. Februar,
8) Max-Vorstadt an dem 21. und 22. Februar,
9) Schönfeld an dem 23. und 24. Februar.

München den 27. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Distrikts-Vorstehersstelle des XXXXIVten Stadt-Distriktes betreffend.)

745. Der Vorsteher des XXXXIVten Stadt-Distriktes Melchior Frank wurde, nachdem selber diese Stelle den bestimmten Zeitraum hindurch mit Zufriedenheit versehen hat, hievon entbunden, und an dessen Stelle der bürgl. Papierfabrikant Karl Joachim erwählt, und hierauf bereits verpflichtet.

Man bringt dieses mit dem Beifügen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der neuerwählte Distrikts-Vorsteher in seiner eigenen Fabrike St. Anna-Vorstadt in der Pferdstraße No. 103. wohnet.

Den 23. Jäner 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

758. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine Stallung für 3 Pferde, Heuboden und Wagenremise um jährlich 80 fl. oder monatlich 7 fl. zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen am Marplatze No. 1317. über eine Stiege links.

762. Am Rochusberge No. 1487. ist eine helle Wohnung mit 3 Zimmern nebst Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 145 fl. zu Georgi zu vermiethen.

761. Es sind an der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer, eines um 6 fl., das andere um 4 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

763. Am Schrannenplatze No. 130. ist von jetzt bis zu Georgi ein Laden um 8 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst nebenbei zu erfragen.

760. Ein schönes, heitzbares Zimmer mit Bett, Meubels, eigenem Eingange und Alkoven versehen, ist um 9 fl. monatlich in der Theatinerstraße vornheraus sogleich zu beziehen, und im Hause No. 60. daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

829. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette mit einer großen Glasthüre, heller Küche nebst Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 190 fl. zu Georgi zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über eine Stiege rechts zu erfragen.

759. In der Josephspitalgasse No. 1221. über eine Stiege vornheraus sind am 1. März 2 große, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, zusammen oder einzeln, um 7 und 11 fl. zu beziehen.

757. Im Lampelgarten ist ein heitzbares Zimmer mit 2 Betten um 6 fl. mit einem Bett um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

753. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. lit. d. ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

752. In der St. Annagasse auf dem Kreuze im Hause No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein sehr helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

754. Zwei helle Schlafgelegenheiten monatlich eine um 2 fl. und die andere um 1 fl. 36 kr. können sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale Petri No. 556.

749. Ein meublirtes Zimmer mit Bett, eigenem Eingange und schöner Aussicht ist sogleich gegen monatliche 9 fl. in der Kaufingerstraße No. 1024. über eine Stiege zu beziehen.

740. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1289. ist zu ebener Erde ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere im Hintergebäude rechts über 1 Stiege zu erfragen.

751. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

750. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen.

747. Im Damenstifte No. 7. ist ein meublirtes Zimmer von 2 Studierenden um 8 fl. am 15. Februar zu vermiethen.

748. In der Sendlingerstraße No. 912. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen.

746. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

741. Am Maximiliansplatze im neuen Eckgebäude No. 1447. ist sogleich oder am Ziele Georgi ein geräumiger, heitzbarer Laden um den jährlichen Zins von 150 fl. zu beziehen.

743. In der Schwabingerstraße No. 71. im 3ten Stockwerke rückwärts sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

739. Es ist eine Wohnung vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 676. am Ziele Georgi um 80 fl. zu vermiethen, bestehend aus einem Wohn- und 2 Nebenzimmern nebst andern Bequemlichkeiten.

738. An der Roßschwemme No. 590. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, nebst Schlafkabinette an 1 Herrn um 4 fl. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

778. Im Schrammengäßchen No. 96. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: über 1 Stiege mit 3 heitzbaren Zimmern um 150 fl.; über 2 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer für 145 fl.; ferner ist daselbst ein heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

737. In der Neuhauserstraße nächst dem Karlsthore No. 1129. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

732. Der Garten an dem Hause No. 657. f. in der Müllerstraße kann von einem Gärtner für jährliche 30 fl. sogleich in Pacht genommen werden.

733. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen ist bei einer ruhigen Familie ein helles Stübchen mit eigenem Eingange und einem sehr guten Bett für den monatlichen Zins von 2 fl. 12 kr. sogleich zu vermiethen.

765. In der Müllerstraße No. 51. a. über 3 Stiegen rechts kann ein Zimmer vornheraus, heitzbar und mit eigenem Eingange versehen, mit Meubels um 7 fl. und ohne Meubels um 4 fl. 30 kr. sogleich bezogen werden.

731. Im Thale Mariä No. 465. am Isarthore ist ein Laden, auch zum Arbeiten zu gebrauchen, um 180 fl. zu vermiethen, und kann am nächsten Ziele Georgi bezogen werden. Nähere Auskunft giebt der Hauseigenthümer.

771. In der Weinstraße No. 1625. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

772. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

774. Am Schrannenplatze No. 590. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

779. In der Fürstenstraße No. 669. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzleg und Speicher für 300 fl. jährlich, am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist zu erfragen am Max-Joseph-Platze Nro. 40. über eine Stiege.

775. Am Rochusberge No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

781. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, heitzbares Zimmer mit 3 Fensterstöcken, eigenem Eingang und Meubels um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

783. In der Max-Vorstadt, Amalienstraße No. 528. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer und Nebenzimmer, einer Küche und Holzlege, ohne Meubels um 44 fl. jährlich, mit Meubels, ganz eingerichtet für einen Herrn Offizier oder sonstigen Herrn um 8 fl. monatlich am Ziele Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst über 1 Stiege ein meublirtes, eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

780. Am Max-Josephsplatze No. 46. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Holzlege und Speicher am Ziele Georgi für 190 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

787. In der Gruftgasse No. 101. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

724. In der Ottostraße No. 248. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 220 fl. zu vermiethen.

785. Im achten Eingange im Augustinerstocke über 2 Stiegen sind 2 sehr schöne Zimmer vornheraus, eines um 6 fl. und ein großes von 2 Herren um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

807. Im Augustinerstocke No. 1394. zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer, nebst Alkoven, Bedientenzimmer für 30 fl. monatlich; auch für 2 Pferde Stallung zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt man in der Kaufingerstraße im Putzladen No. 1617.

786. In der Eisenmannsgasse über zwey Stiegen No. 1106. sind zwey schöne Zimmer vornheraus, eines für 12 fl. das andere um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

770. Eine bequeme Wohnung auf der Sonnenseite, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher, Holzlege ꝛc. ist in der Max-Vorstadt, Karlsstraße No. 202. A. über eine Stiege für 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Desgleichen ist eben daselbst in einem Rückgebäude eine kleinere Wohnung von 4 Zimmer, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. für 125 fl. ebenfalls zu Georgi zu vermiethen.

767. In der Lerchenstraße 113. über zwey Stiegen rechts ist ein bequemes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 6 fl. zu vermiethen.

730. In der Behausung an der Perusagasse im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem heitzbaren rückwärts, sammt Kabinette, Küche, Keller, Speicher um den jährlichen Zins von 290 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere hierüber in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. über 2 Stiegen zu erfragen.

768. An der Ecke der Müllerstraße No. 657. lit. b/c. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher, und andern Bequemlichkeiten, um den jährlichen Zins von 180 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Hauseigenthümer daselbst.

813. In der Theatinerstraße No. 88. über 3 Stiegen rechts ist ein heitzbares, schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer, nebst Kabinette vornheraus um 12 fl. sogleich zu beziehen.

804. Im Moraßigäßchen nächst der Isarkaserne No. 6. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu beziehen, eine zu 50 fl. und eine zu 48 fl. mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege. Das Uebrige ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

806. In der Theresienstraße No. 587. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

808. In der Blumenstraße vor dem Angerthore rechts No. 677. sind 2 gut eingerichtete Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

803. In der Heustraße No. 246. sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, welche auch zu Läden geeignet sind, um den Jahreszins von 100 fl. bis 90 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

802. In der Unternangerstraße No. 804. ist eine kleine Wohnung vornheraus im 3ten Stockwerke mit 2 heitzbaren Zimmern ꝛc. um den jährlichen Zins von 60 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

801. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein sehr helles, heitzbares, mit 1 oder 2 Betten eingerichtetes Zimmer für 5 und 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

800. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. über 3 Stiegen ist vornheraus ein großes, heitzbares, mit Bett, Meubels und eigenem Eingange versehenes Zimmer am 1. Februar um 11 fl. monatlich zu beziehen.

825. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

764. In der Salvatorstraße No. 1331. ist vornheraus ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer, eingerichtet um 6 fl. monatlich, uneingerichtet um 4 fl. zu vermiethen und links zu ebener Erde zu erfragen.

799. Im Eckhause der Brienner- und Augustenstraße No. 323. B. ist eine heitere, schöne Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und einem kleinen Gärtchen, zusammen um 160 fl. jährlich zu Georgi oder sogleich zu vermiethen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

816. In der Burggasse No. 181. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

792. In der Sendlingerstraße No. 959. ist eine schöne Wohnung vornheraus zu ebener Erde, jedoch erhöht, mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

818. Am Rindermarkte No. 621. im 2ten Stockwerke vornheraus ist am 1. Februar ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich zu beziehen.

824. Am Färbergraben No. 1040. ist zu Georgi eine Wohnung für 75 fl. zu vermiethen und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

798. Es ist in der Perusagasse ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

823. In der Stiftsgasse sind 2 Wohnungen rückwärts, jede um 60 fl. jährlichen Zins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Gasthofe zum goldenen Storch in der Neuhausergasse zu erfragen.

797. In einer gewerbsamen Straße ist ein Laden um 4 fl. monatlich zu vermiethen, und in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

791. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann ein Herr ein meublirtes, heitzbares, schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr., ohne Bett um 5 fl. sogleich beziehen.

7 679. Im Rosenthale No. 713. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer, mit Bett für 10 fl., und ohne dasselbe für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich oder am 1. Februar zu beziehen.

795. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich zu beziehen.

811. In dem Hause No. 889. in der Sendlingerstraße sind am Ziele Georgi das dritte und vierte Stockwerk, erstes um 260 fl. und zweites um 210 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

793. Am Schrannenplatze No. 606. ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer im 4ten Stockwerke um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

812. Vor dem Sendlingerthore links No. 5. über 1 Stiege ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 und 6 fl. am 1. Februar zu beziehen.

820. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 10 Zimmern, 2 Kammern und den übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung um 720 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

In dem nämlichen Hause ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Comoditeé um 110 fl. zu Georgi zu beziehen und zu erfragen wie oben.

805. Am Marthore zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 7 fl. zu vermiethen.

677. Auf dem Schrannenplatze No. 605. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

688. Auf dem alten Viktualienmarkte No. 579. ist am künftigen Ziele eine Wohnung um 95 fl. zu beziehen.

715. Vor dem Schwabingerthore an der letzten Straße No. 700. sind 3 Wohnungen jährlich um 50 fl. bis 100 fl. mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege zu vermiethen.

716. In der Sendlingerstraße No. 900. sind 2 Wohnungen, eine über zwei Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl., eine über 1 Stiege rückwärts um jährliche 100 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

710. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. zu vermiethen.

706. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 4 Stiegen rückwärts sind ein meublirtes Zimmer mit Bett um monatliche 5 fl., und ein unmeublirtes Zimmer um monatliche 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

723. In der Perusagasse No. 77. über eine Stiege ist eine Wohnung um 300 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

593. Am Gern nächst der Lederergasse No. 431. ist die 1te Etage, welche auch in 2 Wohnungen getheilt werden kann, am Ziele Georgi um den Zins von 260 fl. zu beziehen, und das Nähere dortselbst zu ebener Erde zu erfragen.

572. In dem Hause No. 965. in der Sendlingerstraße ist am Ziele Georgi das zweite Stockwerk um 240 fl. zu vermiethen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

594. In der Brienner-Straße No. 339. ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl. monatlich zu beziehen.

828. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

652. In der Sonnenstraße No. 1296, nahe an der neuen protestantischen Kirche, ist eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den jährlichen Zins von 250 fl. am Ziele Georgi von einer ruhigen Familie zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

734. Auf der Dult blieb ein Päckchen mit verschiedenen Kaufmannswaaren bei einem Kaufmanne eingestellt, und wurde nicht abgeholt, daher selbes hieher übergeben worden ist. Der allenfallsige Eigenthümer kann dasselbe dießseits auf Legimation erholen.

München den 26. Jänner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

729. Zwischen den 7. und 9. August v. J. wurde am Ausgange der Dult ein Augenglas mit silbernem Gefäße gefunden.

Der allenfallsige Eigenthümer kann sich bei unterfertigter Behörde melden.

München den 27. Jäner 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

742. Von der Löwengrube bis zum Herzoggarten wurde den 7. Jäner ein Bracelet von blonden Haaren mit Goldschließe verloren, und kann gegen angemessene Belohnung No. 1407. abgegeben werden.

773. Samstag den 24. Jäner wurde in dem Laden auf dem Schrannenplatze No. 599. ein goldener Ring gefunden. Der Eigenthümer beliebe gegen Ersatz der Einrückungskosten selben in Empfang zu nehmen.

815. Eine eingehäusige silberne Uhr mit Kette, Uhrschlüssel und Petschierstöckel, sämmtliches von Silber, ging zur Verlurst. D. Ueb.

827. Ein rothseidener Ridikül mit einem weißen Sacktuche, gezeichnet T. S., dann einem Schlüssel, gieng zur Verlurst. D. Ueb.

☞ 821. Es wurde im Maskenballe im Hoftheater ein Bracelet mit blauem Türkiß, in der Mitte mit einem weißen Porträt besetzt, verloren. Der Finder wird höflich ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit bei der königl. Polizey Direktion abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

782. Man wünscht einen gut erzogenen, und wohl unterrichteten Knaben von 14 Jahren zu einem bürgerlichen Drechsler- oder Buchbindermeister in die Lehre zu geben. D. U.

764. Ein armes, aber ordentliches Mädchen kann in weiblichen Arbeiten unentgeldlich Unterricht erhalten. Das Nähere ist in der Knödelgasse No. 1428 über 4 Stiegen zu erfragen.

822. Ein Kutscher, welcher sich über erforderliche gute Eigenschaften gehörig auszuweisen vermag, kann unter vortheilhaften Bedingnissen einen Platz finden, und denselben bei Herrn Mühlberger erfragen.

675. Man sucht sogleich einen schon bejahrten, ordentlichen Menschen, zur Warte eines Pferdes, gegen wöchentlichen oder monatlichen Lohn in Dienst zu nehmen. D. Ueb.

Feilschaften.

809. Privilegium-Anzeige.

Ihro Majestät der König haben geruht, den ergebenst unterzeichneten, laut Rescript vom 11. July 1828 ein Prilegium für die ausschließliche Verfertigung und Verkauf der von uns erfundenen Vorrichtung zum Staubregenbade allergnädigst zu ertheilen, wir beehren uns also, den hohen Adel, sämmtliche Aerzte und ein verehrliches Publikum ergebenst einzuladen, sich von der Zweckmäßigkeit dieser Erfindung in unserm Lokale, Brienner-Straße No. 1340. zu ebener Erde, gütigst zu überzeugen, woselbst auch die Bestellungen angenommen werden.

Schneider und Walz.

756. Ein Haus mitten in der Stadt München ist nebst Wirthschaft zu verkaufen. Das Nähere ist No. 106. in der Schönfeldstraße über 3 Stiegen zu erfragen.

---

755. An der Frühlings- und Schönfeldstraße No. 131. sind mehrere Bauplätze verschiedener Größe zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der in diesem Garten anwesende Gärtner.

---

736. Vor dem Isarthore im Adlmannhause sind Flaumen, Bettfedern und gemachte Betten um billigen Preis zu haben.

---

735. Es ist im Schönfelde, Fürstenstraße ein kleines Haus um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist nächst der Schwabingerthorwache No. 152. von 11 bis 4 Uhr zu erfragen.

---

788. Für Anfänger im Zeichnen oder für Geübtere sind sehr schöne Zeichnungen, zwanzig Stücke zu 2 fl. zu verkaufen, und zu erfragen am Anger No. 853. über 2 Stiegen.

---

766. Es sind 2 Schwarzplätteln, 2 Grasmücken, eine Nachtigal und ein Fink sammt Häusern und Futter zu verkaufen, und in der Dienersgasse No. 137. über eine Stiege in Augenschein zu nehmen, wo das Nähere zu erfahren ist.

---

814. Es wird ein kleines Haus unter billigen Bedingnissen zu kaufen gesucht. Näheres ist in der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde zu erfragen.

---

817. Bei mir ist wieder guter, süßer Tyrolerwein (Trienter) angekommen, ich empfehle ihn zur gütigen Abnahme

Franziska Riederer, Wittwe, Weingastgeberin zum goldenen Löwen (Schlicker.)

---

693. Rheinbayerischer 1825r Wein die Maß zu 20 kr., bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Eimer zu 16 kr. die Maß ist zu haben bei

Weinhändler Mößner, Herzogspitalgasse No. 1142.

796. In der Fürstenstraße No. 636. zu ebener Erde sind mehrere Tausend Gulden zum ausleihen zu erfragen.

---

790. No. 148. a. in der Baumstraße in der Nähe des Pechgartens, ist ein großer Garten mit Wohnhause aus freyer Hand zu verkaufen.

---

672. Es sind 2 schöne, noch ganz neue Männermäntel um sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

589. Es wird die Lieferung der nachstehenden Baumaterialien an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, als:

800 Stück 22 Schuh lange, 4 Zoll dicke und 12 Zoll breite, fichtene Läden,
150 Stück zu 24 Schuh lang, 4 Zoll dick und 12 Zoll breit detto
500 Stück zu 22 Schuh lang, 2 Zoll dick und 12 Zoll breit detto,
200 Falzbretter, $1\frac{1}{4}$" dick, 22 Schuh lang und 12 Zoll breit,
300 Stück gemeine Bretter, 21 Schuh lang, $1\frac{1}{4}$ Zoll dick und 11 bis 12 Zoll breit,
45 Stück eichene Läden, 22 Schuh lang, 4 Zoll dick und 12 Zoll breit,
80 Stück detto zu 16 Schuh lang, 3 Zoll dick und 12 Zoll breit,
400 laufende Schuh, 2 Zoll dicke, 12 Zoll breite, eichene Läden,
170 detto zu 2 Zoll dick und 7 Zoll breit,
400 laufende Schuh, 6 Zoll dickes und 7 Zoll breites, geschnittenes Eichenholz,
300 laufende Schuh, $3\frac{1}{2}$ Zoll dicke und 4 Zoll breite, eichene Riegel.

Lieferungslustige wollen sich daher Freytag den 6. Febeuar d. Js. Vormittags 9 Uhr im königl. Bau-Magazin am Prater dahier einfinden, um die Bedingnisse zu vernehmen und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

München den 22. Jäner 1829.

Königliche Bau-Inspektion München I.

Lacher, königl. Bezirks-Ingenieur.

---

810. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Mundingischen Lederers-Eheleute zu Ismaning dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und zur Versteigerung auf 21. Februar Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen ist gerichtlich auf 6000 fl. geschätzt und besteht:

1) in einem zweistöckigen, gemauerten Wohnhause mit Schindeln gedeckt, und besteht im Erdgeschoße aus der Werkstätte und 2 Kellern; dann

2) aus einer an dieses Wohnhaus angebauten, hölzernen Remise mit gemauertem Stalle;

3) aus einer an dem Bache stehenden Loh-Stampfmühle mit dem Wasserwerke;

4) einem Brunnen.

Das Anwesen ist freistiftig zum königl. Landrentamte München.

5) Aus 2 Tagwerk 35 Dez. Hofraum, Wurz- und Obstgarten;

6) 4 Tagwerk 14 Dez. Neubruch, bodenzinsig zum königl. Landrentamte München;

7) 7 Tagwerk 34 Dez. ludeigene Hartwiese.

Kaufsliebhaber wollen sich zur bezeichneten Zeit im Gerichtslokale einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über ihren Leumund und Vermögen legal auszuweisen.

München den 17. Jäner 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

---

777. Am Montag den 16. Februar und an den folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der Cuiraßierkaserne, Zimmer No. 31., mehrere alte Militär-Fournituren, Pferdsequipagen, Monturstücke und sonstige Requisiten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München am 28. Jäner 1829.

Die

Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Rickerl, Major und Vorstand.

---

399. Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 9. Februar Nachmittags gegen 2 Uhr ungefähr werden im Neubau-Hofe dahier von dem dort aufgestellten, mitunter sehr schweren Mastviehe

8 bis 10 Mastochsen

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Benediktbeuern am 8. Januar 1829.

Die

Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Benediktbeuern.

Die Inspektions-Offiziersstelle Pfieger, Verwalter. dermalen unbesetzt.

---

661. Mittwoch den 4. Februar und die folgenden Tage werden am Eiermarkte No. 162. im dritten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Tische, Sesseln, Canapee, Comode, Kleider- und andere Kästen, Spiegeln, Stockuhren, Zinn, Kupfer, Porzellain, Betten, Leib- und Bettwäsch, bürgl. Frauenkleider gold und silberreiche Riegelhauben, Gemälde und eine Parthie Kupferstiche nebst noch andern nützlichen Hausfahrnissen.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

---

701. Donnerstag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

9240. Nachstehende Obligationen:

a) vom ständischen Anlehen, Kataster No. 493. landschaftliche Obligation vom 31. August 1797 lautend:
125 fl. 20 kr.

b) von 1805 Landanlehen, Kataster No. 299. Assekuration lit. c. ddo. 31. Oktober 1805 lautend auf
105 fl. — kr.

c) neues Anlehen vermög Königl. Staatsschulden-Tilgungsobligation vom 1. May 1818 No. 1228. lautend auf
45 fl. — kr.

sind bei dem Freiherrl. v. Hompeschischen Patrimonialgerichte Berg am Laim d. G. zu Verlurst gegangen.

Der Besitzer dieser Urkunden wird demnach hiermit auf gesetzliche Art aufgefordert, in Zeit 6 Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung die Urkunde bei dem Endes stehenden Gerichte zu produziren, und sich über seinen Besitztitel legal auszuweisen, als die Urkunden ohne weiters amortisirt werden würden.

Actum den 18. November 1828.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

---

769. Der bevorstehende Dienstbotenwechsel gibt dem Anfrage- und Adreß-Bureau Veranlassung, das hiesige verehrliche Publikum darauf aufmerksam zu machen,

»daß für das Ziel Lichtmeß heurigen Jahres eine »hinlängliche Anzahl von dienstsuchenden Dienst»boten aller Klassen bei demselben bereits vorge»merkt ist,

und zugleich die Dienstboten bedürfenden Herrschaften ergebenst einzuladen, sich der Anstalt dießfalls zu bedienen.

Um das verehrliche Publikum von der Behandlung dieses Geschäftszweiges von Seite des Adreß-Bureau

zu genaue Kenntniß zu sehen, wird bemerkt, daß die Zeugnisse der sich meldenden Dienstboten strenge geprüft und nur solche, welche sich mit vortheilhaften, legalen Attesten über Brauchbarkeit, Treue, Fleiß und Sittlichkeit ausweisen, durch dasselbe Dienst erlangen können, daß dagegen denjenigen, welche schlechte oder zweideutige Zeugnisse vorlegen, die Einschreibung versagt wird, ferner, daß jeder eingeschriebene Dienstbote mit einer lithographirten Anweisung des Adreß-Bureau bei der Dienstboten bedürfenden Herrschaft zu der, von derselben bestimmten Stunde sich zu melden, und den Auftrag hat, zugleich mit der Anweisung auch sein Dienstbotenbuch zur Einsicht vorzulegen, auf welche von dem Dienstboten zurückbringende Anweisung die Dienstherrschaft nur zu bemerken belieben wolle, ob der Dienstbote angenommen worden sey oder nicht, in welch' letzterem Falle, ohne weitere Gebühren-Entrichtung, andere Dienstboten nachgesendet werden.

Wenn gleich erwiesen ist, daß dieses Geschäft der Unterbringung von Dienstboten zu den schwierigen der Anstalt in so ferne gehört, als oft und bis die gegenseitigen Aufforderungen zwischen Dienstherrschaften und Dienstboten als berichtiget erscheinen, an einem Dienstplatze 3 — 4 Dienstboten abzusenden sind, und auf der andern Seite öfters auch Regelwidrigkeiten von den Dienstboten, zum Theil aus boshaftem Vorsatze, veranlaßt werden, wodurch Störung des raschen Geschäftsganges gegen den Willen der Anstalt eintritt, so sind demohngeachtet solche Einleitungen getroffen, daß die Dienstherrschaften mit Auswahl schnell und zur Zufriedenheit mit Dienstboten können versehen werden, weßhalb man auch vorzüglich zum Besten der auf Dienst wartenden, dergleichen Individuen zahlreichen Zuspruches von Dienstherrschaften sich schmeichelt.

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

---

789. In der Fürstenfelderstraße No. 994. im mittleren Laden sind Ballkleider zu billigen Preisen auszuleihen.

---

744. Concurs für die Stelle eines Prosectors an der anatomischen Anstalt zu Würzburg.

Am 7. März l. J. wird der Concurs für die anatomische Prosectors-Stelle dahier eröffnet.

Die Adspiranten für diese Stelle müssen nach den Landesgesetzen den Grad eines Doktors der Medizin und Chirurgie erworben haben; daher 8 Tage vor der Eröffnung des Concurses die dahin einschlägigen Zeugnisse bei dem Decan der medizinischen Fakultät vorlegen, und sich persönlich bei ihm melden.

Würzburg den 24. Januar 1829.

Die
medizinische Fakultät der hiesigen königl. Universität.

Dr. d'Outrepont, d. Z. Decan.

819. Sonntag am 1. Februar ist gut besetzte Blech-Musik im Haslauersaale.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. Januar bis 1. Februar 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Barthelemy, Advokat aus Paris. Hr. Graf Fustiers, K. K. Rittmeister von Wien. Hr. Faber, Negotiant von Marseille.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fendt, Partikulier aus Salzburg. Hr. Hechinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Heindl von Amberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Randenkolb, Hofmusikus aus Ludwigslust. Hr. Dreer, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Phillippsberg, K. K. Legationssekretär von Kassel. Hr. Ullmann, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Morel, Negotiant von Arrau. Hr. Gullienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fatackiewiz, Bildhauer aus Warschau. Hrn. Gebrüder Hirsch, Handelsleute aus Kriegshaber.

Im goldenen Bärn.

Hr. v. Lenz, K. B. Landrichter von Anspach. Hr. v. Forster, K. B. Landrichter von Aichach. Hr. Erdinger, Kaufmann aus Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 24. Januar. Anna Haspieler, Maurerswittwe von der Vorstadt Au, 69 J. alt, an Altersschwäche.

Den 25. — Jos. Vanitz, Taglöhnerssohn, 8 J. alt, an Gehirnwassersucht.

Den 26. — Ursula Hell, Stallknechtstochter von hier, 74 J. alt, an Entkräftung.

Anton Wöhrle, königl. Hofmusikussohn, 7 M. alt, an Keuchhusten.

Euphrosina Kapler, königl. Pageriedienerstochter, 3 J. alt, an Bräune.

Joh. Bapt. Schmidt, Schuhmachergesell von hier, 22 J. alt, an Herzerweiterung.

Ludwig Bernhard, Taglöhnerssohn, 10 St. alt, an Schwäche.

Den 27. — Andreas Hafner, b. Priechlerssohn, 7 M. 26 T. alt, an den Fraisen.

Katharina Buchner, Bauerstochter von Alburg, Ldgs. Straubing, 18 J. alt, an Rezidive des Nervenfiebers.

Michael Rumel, b. Müllerssohn, 1 M. 10 T. alt, an der Abzehrung.
Mathias Wegmann, Knecht von Reichenkam, Ldgs. Wolfrathshausen, 63 J. alt.
Franziska Duschagier, Trabantenstochter von hier, 58 J. alt, an der Lungensucht.
Barbara Bruckmaier, Maurerswittwe von hier, 48 J. alt, an der Wassersucht.
Peter Paul Karl, Kaminkehrergesellenssohn, 18 W. alt, an der Hebe.
Elisabetha Wigscherer, Heidukenstochter, 73 J. alt, am Schlagfluße.
Jos. Maier, Taglöhner, 85 J. alt, am Gedärmbrand.
Christian Hallmaier, Taglöhnerssohn, 1 M. 8 T. alt, an der Abzehrung.
Ernst August Götz, Buchdruckergesellenssohn, 25 T. alt, am Gedärmbrand.
Theres Stenglein, bürgl. Schneidermeistersfrau, 75 J. alt, an der Wassersucht.
Georg Schmidt, bürgl. Pfeiffenhändlerssohn, 1 J. 6 M. 11 T. alt, an Bräune.
Monika Arzberger, Lohnkutscherswittwe, 69 J. alt, an Lungenentzündung und Brand.
Hr. Klement Beutlhauser, königl. Oberaufschlags-Beamter, 64 J. alt, am Schlagfluße.
Alois Hötzl, bürgl. Bierwirthssohn, 1 J. 3 M. 14 T. alt, an der Wassersucht.
Wolfgang Ertl, Brauknecht, 44 J. alt, an der Abzehrung.
Elisabetha Preß, Zimmermannstochter, 1 J. 23 T. alt, an der Keuchhusten.
Den 28 — Ulrich Alter, Taglöhner von Schöningen, Kantons Appenzell in der Schweitz, 62 J. alt, an der Lungensucht mit unheilbaren Beinfraß in der Augenhöhle.
Hr. Jakob Winterl, königl. Reichs-Archivssekretär und Offiziant, 71 J. alt, an der Abzehrung.
Barbara Recheis, Hutmachergesellenstochter, 7 M. 10 T. alt, an der Abzehrung.
Ludovika Josephine Aurweck, königl. Raths- und geheimen Finanz-Ministerial-Registratorstochter, 5 M. 26 T. alt, an Wasseransammlung im Kopfe.
Kreszenz Taube, Kupferstichdruckerstochter, 10 J. 3 M. 27 T. alt, an den Folgen einer Deposition auf die Brust.
Den 29. — Balthasar Ertl, Taglöhner von Haidhausen, 63 J. alt, an der Abzehrung.

5 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 31. Jäner 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	412	2	734	12
Neue Zufuhr	1174	614	2235	1362
Ganzer Schrannenstand	1586	616	2969	1374
Heutiger Verkauf	1328	590	2427	1339
Bleibt im Rest	258	26	542	35

Verkaufspreise.

	Waizen fl.	Waizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchst. Durchschnitts-Preis.	17	24	13	12	9	59	4	45
Wahrer Mittel-Preis.	16	52	12	43	9	48	4	37
Mindest. Durchschnitts-Preis.	15	22	12	1	9	17	4	32

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 4 kr. Korn mehr um 44 kr. Gerste minder um 11 kr. Haber mehr um 6 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 31. Jäner 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 24. bis 31. Jäner 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	8574	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	5931	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1093	— — —	—	18	—
Frische Eyer	14400	4 Stück zu	—	4	—
Truchen-eyer	158000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	506	das Stück zu	—	22	—
Hühner	433	— — —	—	22	—
Indianen	160	— — —	1	30	—
Kapaunen	214	— — —	—	50	—
Gänse, alte	616	— — —	1	—	—
Junges	616	— — —	—	18	—
Enten, alte	298	— — —	—	30	—
Junges	256	— — —	—	4	—
Tauben junge	292	1 — —	—	7	—
Spanferkel	206	— — —	1	—	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12		—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	—	54	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	7	20	—
— — Birkenholz	6	12	—
— — Ferchenholz	5	18	—
— — Fichtenholz	5	12	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 10. Mittwoch den 4. Februar 1829.

Miethschaften.

833. In der Elisenstraße ist ein hübsches Quartier, bestehend aus 4 heitzbaren, neu ausgemalten Zimmern, Bedientenzimmer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher-Antheil, Stallung zu 3 Pferde, Remise für 3 Wägen am nächsten Ziele Georgi zusammen oder auch abgetheilt zu vermiethen. Der Zins für das Ganze beträgt 500 fl. und das Nähere ist zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

836. Im Eckhause der Sonnen- und Lerchenstraße No. 57. a. u. No. 58. sind 2 Wohnungen, eine im 3ten Stocke mit 5 heitzbaren Zimmern um 300 fl., die andere zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 260 fl. am kommenden Ziele Georgi zu vermiethen.

837. Bei einer stillen ordentlichen Familie, oder kinderlosen Wittwe, sucht ein bejahrter Mann ein meublirtes Zimmer. D. Ueb.

867. In der Josephspitalgasse No. 1218. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

838. Am künftigen Ziele Georgi ist am Promenadeplatze auf der Sonnenseite im Hause No. 1461. im zweiten Stockwerke eine schöne, große Wohnung, nebst Stallung für 2 Pferde, Kutscherstübchen, Remise und allen übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 800 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man in demselben Hause zu ebener Erde.

852. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Magdkammer, Keller nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 425 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

841. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl., 2 zusammen mit 2 Betten sind um 12 fl. sogleich zu beziehen.

844. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege kann sogleich ein eingerichtetes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 7 und 5 fl. bezogen werden.

845. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles Zimmer von einem Herrn um 5 fl., von 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen.

846. Ein sehr helles, meublirtes Zimmer vornheraus am Färbergraben No. 1045. über 3 Stiegen ist am 1. März um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

859. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

858. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer fur 7 fl. und 12 fl. sogleich zu beziehen.

856. Im Thale Mariä No. 448. ist am Ziele Georgi eine sehr helle, freundliche Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, von 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil um 75 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

855. In der Josephspitalgasse No. 1221. über 1 Stiege vornheraus sind am 1. März 2 große, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, zusammen oder einzeln um 7 fl. und 11 fl. zu beziehen.

857. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

843. Im Schönfelde No. 70. sind 2 Wohnungen zu vermiethen: a) über 2 Stiegen zu Georgi eine große Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren, neuausgemalten Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer rc., dann Stallung, Kutscherzimmer, Fourageboden und Remise für 472 fl. oder ohne Stallung für 400 fl. Jahreszins; b) über eine Stiege eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren, mit den schönsten Meubels versehenen Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller rc. am 1. März für 22 fl. monatlich. Sie sind zu ebener Erde zu erfragen.

860. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer von 2 Studierenden um 8 fl. sogleich zu beziehen.

861. In der Frühlingsstraße No. 130. über 2 Stiegen, Eingang rechts, sind 2 große, schöne Zimmer vornheraus, oder 2 kleinere rückwärts, mit oder ohne Meubels um 9 und 7 fl. monatlich zu vermiethen und von 8 bis 10 Uhr Morgens zu besichtigen. Dabei stehen Küche, Speisekammer und so anderes zur Benützung bereit, und können sogleich bezogen werden.

803. In der Heustraße No. 246. sind zu ebener Erde 2 schöne Wohnungen, welche auch zu Läden geeignet sind, um den Jahreszins von 100 fl. bis 90 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

862. Am Eckhause der Eisenmanngasse No. 1108. ist im ersten Stockwerke vornheraus zu Georgi eine Wohnung wegen eingetretener Verhältnisse um 225 fl. zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

799. Im Eckhause der Brienner- und Augustenstraße No. 323. B. ist eine heitere, schöne Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und einem kleinen Gärtchen, zusammen um 160 fl. jährlich zu Georgi oder sogleich zu vermiethen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

730. In der Behausung an der Perusagasse im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem heitzbaren rückwärts, sammt Kabinette, Küche, Keller, Speicher um den jährlichen Zins von 290 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere hierüber in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. über 2 Stiegen zu erfragen.

864. In der Sendlingerstraße No. 959. ist eine schöne Wohnung vornheraus zu ebener Erde, jedoch erhöht, mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapeziert ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher zu Georgi um 260 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

741. Am Maximiliansplatze im neuen Eckgebaude No. 1447. ist sogleich oder am Ziele Georgi ein geräumiger, heitzbarer Laden um den jährlichen Zins von 150 fl. zu beziehen.

865. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen.

866. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann ein Herr ein meublirtes, heitzbares, schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr., ohne Bett um 5 fl. sogleich beziehen.

710. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. zu vermiethen.

828. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

760. Ein schönes, heitzbares Zimmer mit Bett, Meubels, eigenem Eingange und Alkoven versehen, ist um 9 fl. monatlich in der Theatinerstraße vornheraus sogleich zu beziehen, und im Hause No. 60. daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

758. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine Stallung für 3 Pferde, Heuboden und Wagenremise um jährlich 80 fl. oder monatlich 7 fl. zu vermiethen, und am 1. Februar zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen am Maxplatze No. 1317. über eine Stiege links.

Verlorne und gefundene Sachen.

851. Ein in Gold à jour gefaßter Brillant ist verloren worden. Der Finder beliebe denselben gegen gute Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

848. Den 31. Jäner ist in der Müllerstraße ein Degen gefunden worden, und zu erfragen im Neubaue neben dem Ochsengarten bei Jos. Schnidter, Maurerpalier.

854. In der Streicher'schen Ledermanufaktur ist eine Pfauhenne entflogen. Wer selbe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

849. Ein geprüfter Studienlehramtskandidat, der früherhin als Aushilfslehrer von einer k. Regierung an einem k. Gymnasium provisorisch angestellt, ein Jahr hindurch als solcher funktionirte, und bisher als Privatlehrer dahier sich ansäßig machte, zeigt den verehrlichen Eltern an, daß er täglich eine Unterrichtsstunde in allen vorgeschriebenen Lehrgegenständen entweder 1) für die deutschen Schulen um 1 fl. oder 2) für die lateinischen Vorbereitungsschulen um 1 fl. 30 kr. oder 3) für die Gymnasialklassen um 2 fl. monatliches Honorar für einen jeden Schüler in seinem Logis am Färbergraben No. 1045. über 3 Stiegen ertheilt. Da er vom k. Staats-Ministerium des Innern einer Anstellung im Studienlehramte gewürdigt als Aushilfslehrer mit vorzüglicher Zufriedenheit seines Rektorates den ihm übertragenen Funktionen nachkam, und nur durch Aufhebung der ehemals provisorischen Zwischenklasse derselben enthoben wurde, so glaubt er das Zutrauen der verehrlichen Eltern erlangen zu dürfen, um so mehr, da er sich verpflichtet, die Resultate über die gemachten Fortschritte der ihm anvertrauten Schüler in seinen Lehrstunden alle Monate den Eltern zur Einsicht zuzusenden.

Feilschaften.

830. Es liegen mehrere 1000 fl. zur Ausleihung auf Ewiggeld oder erste Hypothek in hiesiger Stadt bereit. Nähere Auskunft ertheilt

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

840. **Leuchs und Steurer** aus Nürnberg geben sich hiermit die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß sie von ihren Gold- und Silber-Plaqué Double Fabrikaten, in schönen, geschmackvollen Desseins von vorzüglicher Schönheit und Güte bei Hrn. L. Frank, im Bazar No. 7. und 8. ein Commissions-Lager etablirt haben. Sie versichern billige Preise und empfehlen sich zur geneigten Abnahme ergebenst.

Unter Beziehung auf vorstehende Anzeige der Hrn. Leuchs und Steurer empfehle ich mich mit obigem Fabrikate zur geneigten Abnahme unter Versicherung promter Bedienung und bemerke zugleich, daß bei mir auch von den beliebten, engl. und Schwabacher-, sowie Strick-, Wollen- und Schuhmacher Nadeln rc. wovon sowohl in 1000 als 100 und 1100 Paqueten abgegeben werden, in Commission zu haben sind, womit ich mich wiederholt bestens empfehle L. Frank.

853. Ein hölzernes Sommerhäuschen wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

842. G. Rybi von Constanz ist angekommen mit geräucherten Gangfischen à 12, 18, 24, 30, 36 und auch 48 kr., so wie auch mit eingemarinirten, das Fäßlein 1 fl. 40 kr. Diese sind zu haben beim Fuchswirth in der Schwabingergasse No. 80. rückwärts zu ebener Erde.

835. Ein ganz neuer, schwerer Fuhrwagen mit Eisenachsen und breiten Felgen, steht bei Herrn Sedelmair, Großenwirth in Haidhausen zum Verkaufe.

863. No. 130. in der Frühlingsstraße über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist eine schöne Schlittendecke von einem tiegerartigen Felle um einen billigen Preis zu verkaufen, und von 8 bis 10 Uhr Morgens zu erfragen.

693. Rheinbayerischer 1825r Wein die Maß zu 20 kr., bei Abnahme von ½ Eimer zu 16 kr. die Maß ist zu haben bei

Weinhändler Mößner, Herzogspitalgasse No. 1142.

755. An der Frühlings- und Schönfeldstraße No. 131. sind mehrere Bauplätze verschiedener Größe zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der in diesem Garten anwesende Gärtner.

790. No. 148. a. in der Baumstraße in der Nähe des Pechgartens, ist ein großer Garten mit Wohnhause aus freyer Hand zu verkaufen.

Versteigerungen.

831. Das der Gant unterliegende Anwesen des Wendelin Burghard zu Unterschleißheim wird öffentlich versteigert und hiezu auf Freytag den 27. Februar Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem hölzernen Haus mit Stallung und Stadel unter einem Dache, enthält:

55 Dez. Garten, 18 Tagw. Aecker und 11 Tagw 46 Dez. Holz, und ist gerichtlich auf 1025 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, mögen sich hierorts einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

München den 24. Jäner 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

777. Am Montag den 16. Februar und an den folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der Cuirassierkaserne, Zimmer No. 31., mehrere alte Militär-Fournituren, Pferdsequipagen, Monturstücke und sonstige Requisiten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München am 28. Jäner 1829.

Die
Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Rickerl, Major und Vorstand.

701. Donnerstag den 5. Februar Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte.

Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

847. Im Glasgarten vor dem Schwabingerthore werden Montag den 9. dieß mehrere Thür- und Fensterstöcke und Oefen versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

830. Die im dießseitigen Amtsbezirke entlegene, ärarialische Fischrechte:

a) auf der Hertnmoosach vom Wasserbette des Veitmüllers bei Freising bis zum Ausfluße in die Isar,

b) auf den Schleiferbache vom ehemaligen Hochgerichte bis zur Ergießung in den Isarfluße, und

c) auf dem Nasenbache bei Erching vom Goldachbrückel bis zur Vereinigung mit der erwähnten Isar,

werden Samstag den 28. Februar l. J. vorbehaltlich der königl. Regierungs-Genehmigung verpachtet, oder nach dem Antrage der Liebhaber auf freies Eigenthum verkauft.

Pacht- oder Kaufslustragende werden mit dem Anhange hiemit eingeladen, daß die Verhandlung im dießseitigen Amtslokale vorgenommen, und die nähern Bedingnisse am obigen Tage bekannt gegeben werden.

Am 22. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

850. Scheitholz-Verkauf.

Im dem königl. Forste Obersteinbuch, 8 Stunden von München, befinden sich 349 Normalklaftern starkes Fichten-Scheitholz, welches aus dem vorjährigen Hiebe unverkauft verblieben, und zum täglichen Gebrauche gehörig ausgetrocknet ist.

Ihr Standort ist eine Ebene zunächst an der Wasserburger-Hauptstraße, von welcher die größte Entfernung nicht über 300 Schuhe beträgt.

Der feste Boden des Standorts gestattet zu jeder Zeit des Jahres die Abfuhr einer vollen Ladung zur Hauptstraße.

Da sich für dieses Material gehörig verbürgte Vecturanten hervorgethan haben, so dürfte die Erwerbung desselben den Titl. Brauern und Zieglern in und vor München gelegen erscheinen.

Der Forstpreis besteht pr. Klafter in 2 fl. 6 kr. Mit dem Fuhrlohn pr. Klafter zu 3 fl., würde sich der Preis in München zu 5 fl. 6 kr. erheben.

Der Forstpreis wäre zum königl. Rentamte Wasserburg, das Fuhrlohn den Vecturanten nach Ablieferung zu bezahlen.

Diejenigen, welche dieses Holzquantum zu besitzen wünschen, belieben ihre Erklärung in Bälde an das unterzeichnete Amt gelangen zu lassen, von welchem man für die richtige Ablieferung Sorge nehmen wird.

Diejenigen, welche dieses Material ehevor im Obersteinbuche besehen, und mit den Vecturanten sich benehmen wollen, haben sich an den königl. Forstwart Metzger, und an den Wirth Schmiedramsel in Forsting zu wenden.

Den 31. Jäner 1829.

Königliches Forstamt Haag.
Glaser.

Pfänder auszulösen.

832. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 23. künft. Mts. Februar 1829 die im Jahre 1827 von dem Monate November liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 21. Februar zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 31. Jäner 1829.

Borzaga, Kassier.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 4. Februar.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Helwerth, Partikulier aus Heidelberg. Hr. Stein, Negotiant von Frankfurt. Hr. Morey, französischer Artillerie-Capitain aus Nuits.

Im schwarzen Adler.

Se. Durchlaucht Fürst von Oettingen Wallerstein von Augsburg. Hr. Baron v. Sauerzapf, K. Kämmerer und Oberlieutenant von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Ausin, K. Regierungs-Assessor von Ansbach. Hr. Gerstner, K. Landrichter von Ingolstadt. Hr. Levinstein, Kaufmann von Steppach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bruere, Architekt aus Frankfurt. Hr. Leßel, Architekt aus Warschau. Hr. Kalisky, Kaufmann aus Philadelphia.

Im goldenen Stern.

Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kolb, Kaufmann von Baireuth. Hr. v. Orth, Kaufmann aus Heilbron.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

39 Kinder: 23 männl. und 16 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. Januar. Joh. Schlittenbauer, Bedienter, mit Aloisia Tott, Leibgarde-Hartschierstochter.

Joh. Wolfgang Fuchs, bürgl. Schneidermeister, mit Theres Pals, Zimmermannstochter von Machtlfing.

Hr. August Kammerhuber, Musiklehrer, mit Benedikta Meith, königl. Kanzellistenstochter von Babenhausen.

Ferdinand Gronne, Artillerie-Regiments-Feuerwerker, mit Katharina Pröbstl, Milchmannstochter.

Hr. Georg Friedrich, bürgl. Hausbesitzer und Gärtner, Wittwer, protestant. Religion, mit Maria Theresia Franz, b. Rothgerberstochter von Murnau.

Hr. Karl Eduard Rietschel, Herzogl. Leuchtenberg. Mundkoch dahier, mit Charlotte Brill, Metzgermeisterstochter von hier.

Theodor Altenschöpfer, bürgl. Kistlermeister, mit Maria Franziska Wachter, bürgl. Schuhmacherstochter von Murnau.

Den 26. — Joseph Karl Genz, bürgl. Kistlermeister, protestant. Religion, mit Maria Anna Neumayr, Gerichtsdienerstochter von Niederhaskofen.

Titl. Hr. Karl Eduard Frhr. v. Rosenberg-Lipinski aus Preußisch-Schlesien, mit Fräulein Carolina Magdalena Thimothea Gräfin von Jedwitz, K. B. Kammerherrn- und Obristlieutenantstochter.

Simpert Seif, bürgl. Salzstößler, mit Elisabetha Bammer, hiesigen bürgl. Kornkäuflerstochter.

Joh. Dietsche, bürgl. Drechslermeister, mit Josepha Ullein, hiesigen bürgl. Stockmacherstochter.

Den 27. — Hr. Mathieu Lamotte, bisheriger Fechtmeister der königl. Prinzen und der Pagerie dahier, Wittwer, mit Maria Anna Franziska Trenker, Putzarbeiterin dahier.

Gestorben sind:

Den 28. Jäner. Maria Schwarzenbach, bürgl. Bäckermeistersfrau, 70 J. alt, am wiederholten Schlagflusse.

Adolph Schelf, Lottosekretärssohn, 24 J. alt, am Eiterabsatz.

Den 29. — Xaver Beck, bürgl. Koch, 31 J. alt, am Hämorrhoidalversatz nach dem Kopfe.

Ein nothgetauftes Mädchen des königl. Hofkutschers Georg Falter.

Hr. Leonhard v. Kroudhoven, Ingenieur von Altdorf, 76 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.

Den 30. — Theresia Falter, königl. Hofkutschersfrau, 44 J. alt, am Brand in Folge einer langwierigen und schweren Geburt.

Ludwig Grau, Schlossergesell von Königsberg, 52 J. alt, an der Lungenvereiterung.

A. Maria Schillinger, Hoflampenanzünderswittwe, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Martin Arnoldsbichler, Lederfabrik-Arbeitersohn, 6 M. 6 T. alt, an der Abzehrung.

Alois Kronenbitter, bürgl. Kistlermeister, 48 J. alt an organischen Fehlern des Herzens.

Den 31. — Mathias Strobl, Taglöhnerssohn, 1 M. 5 T. alt, an Gichtern.

Thomas Pschiwoll, Schmidtgesell von Weissing, Ldgs. Neuburg vorm Walde, 23 J. alt, an organischen Fehlern im Unterleibe mit Beinfraß im Fußgelenke.

Hr. Leopold Losch, königl. Elementarlehrer, 43 J. alt, an der Lungensucht.

Eva Jäger, Gütlerswittwe von Leutstetten, Ldgs. Starnberg, 75 J. alt, an Altersschwäche.

Regina Huber, bürgl. Bierbrauerswittwe, 64 J. alt, an der Herzwassersucht.

Den 1. Februar. Elisabetha Thanner, Soldatenstochter von Freising, 46 J. alt, an der Brustwassersucht und Brustfellentzündung.

Franziska Bauer, Pfründtnerin, 66 J. alt, an Altersschwäche.

Maria Anna Wührer, bürgl. Kirschnermeisterstochter. 19 J. alt, an Vereiterung der Unterleibseingeweide

Mathias Graf, Wäscher, 55 J. alt, an Lungensucht.

2 unehel. Knaben.

3 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 26. Jäner bis 2. Februar 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 2. Februar 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreuzerlaibl.	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1

Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	53	—	7	1	—
Semmel- Mehl	1	29	—	5	3	—
Waitzen- Mehl	1	13	—	4	3	—
Einbrenn- Mehl	—	57	—	3	3	—
Riemische Mehl	1	4	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	58	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärr	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl	kr
Karpfen	—	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	47
Ruten	—	—	42
Forellen	—	—	48
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Waler	—	—	42
Praxen	—	—	4
Renghen	—	—	20
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. V.		—	24
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 11. Sonntag den 8. Februar 1829.

Bekanntmachungen.

(Beiträge fremder Schaukünstler zum Lokal-Armen-Fonde betreffend.)

871. Die nachstehende, von der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, am 23. v. Mts. erlassene Entschließung wird zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

München den 2 Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Im Namen Sr. Majestät des Königs von Bayern.

Auf den Antrag der königl. Polizey-Direktion, und nach Vernehmung des Armen-Pflegschaftsraths dahier über die Beiträge, welche diejenigen Personen zu dem Local-Armen-Fond zu leisten haben, die, gegen Bezahlung, Gegenstände zur Schau ausstellen, oder sich in Künsten produziren, hat die Regierung unter zu Grundlegung des Art. 63. der Verordnung vom 17. Nov. 1816., das Armenwesen betreffend, folgende Bestimmungen genehmigt:

1) Personen, welche während der Dulten, oder sonst im Laufe des Jahres dahier, gegen Bezahlung Gegenstände zur Schau ausstellen, oder sich als Seiltänzer, Taschenspieler, Feuerwerker, Schnellläufer, Reiter oder in sonstigen Künsten produziren, sowie auch fremde Musikanten sind in Zukunft verpflichtet, nach erhaltener polizeylicher Bewilligung, Beiträge in die Lokal-Armenkasse zu entrichten.

2) Diese Beiträge werden nach drei Klassen bestimmt.

In der ersten Klasse wird einen Gulden;
in der zweiten Klasse werden vierzig Kreuzer, und
in der dritten Klasse zwanzig Kreuzer für jeden Tag der Darstellung entrichtet.
Außerdem ist es vorbehalten, von den Darstellungen der ersten und zweiten Klasse, eine Vorstellung zum Besten der Armen zu bedingen.

3) Die Bestimmung in welcher Klasse die Beiträge zu entrichten sind, ob außerdem eine Vorstellung zum Besten der Armen zu verlangen, und ob hievon die ganze Einnahme, oder ein Theil derselben in die Armenklasse zu entrichten sey, liegt der königl. Polizey-Direktion ob, welche ihr Urtheil, mit Rücksicht auf den Werth der Darstellung, und auf die hienach vorauszusehende Größe der Einnahme zu bemessen hat.

4) Bei Ausfertigung der Bewilligung ist sogleich der ganze Betrag, der für die Dauer der Darstellungen, nach Maaßgabe der Klasse, treffenden Beiträge zu bezahlen.

Eben so macht sich der Produzent sogleich beim Empfang der Bewilligung zu der ihm auferlegten Vorstellung zum Besten der Armen verbindlich. — Ohne diese Vorausbezahlung und Zusage wird keinem Produzenten der Anfang seiner Darstellungen gestattet.

5) Die königl. Polizey-Direktion legt über diese Beiträge ein Verzeichniß an, und rechnet halbjährig mit dem Armenpflegschafts-Rathe ab.

Im Falle jedoch die königl. Polizey-Direktion eine Vorstellung zum Besten der Armen, außer dem Beitrage, noch zur besondern Bedingung gemacht hat, setzt sie den Armen-Pflegschafts-Rath sogleich hievon in Kenntniß, damit dieser an demjenigen Tage, an welchem in Folge der öffentlichen Bekanntmachung, diese Vorstellung gegeben werden soll, eine Abordnung aus seiner Mitte veranlasse, um die Einnahme gehörig zu kontrolliren, und die den Armen gehörige Quote zu erheben.

6) Vorstehende Anordnung ist öffentlich bekannt zu machen, und sogleich in Vollzug zu setzen.

München den 23. Jäner 1829.

Königl. Bayer. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern.

v. Widder, Präsident.

---

938. (Den Besuch der Sonn- und Feyertagsschulen betreffend.)

1) Der Besuch der Sonn- und Feyertags-Schulen, sowie des Religions-Unterrichtes wird von vielen dazu Pflichtigen sehr vernachlässiget, weswegen die Eltern, Vormünder, und besonders Lehrmeister wiederholt ernstlichst aufgefordert werden, hierauf strenge Aufsicht zu halten, und sich von dem Erfolge durch Einsicht der hierüber angefertigten Tabellen zu überzeugen.

2) Sollte bemerkt werden, daß diejenigen, welche hierüber zu wachen haben, ihre Untergebene selbst von dem Besuche der Schule oder des Religions-Unterrichtes abhalten, so wird gegen sie strafbar eingeschritten werden.

3) Es ist längst höheren Orts bestimmt worden, daß kein Lehrjung, welcher den sonn- oder feyertäglichen Unterricht vernachläßiget, ein Zeugniß zum Freisprechen erhalten soll, welches strenge befolgt werden wird.

4) Besonders wird der Besuch der Bier-, Wein- und Kaffeehäuser wiederholt strengstens untersagt, und jeder Schüler, der diesem entgegenhandelt, wird bis zu 24 Stunden mit Arrest und der Wirth, welcher dieselben aufgenommen hat, bis zu 10 fl. an Geld bestraft.

5) Lärmen, und Zusammenstehen auf der Straße während vor- oder nach den Unterrichtsstunden wird nicht geduldet, und jedesmal geeignet bestraft werden.

Die königl. Gendarmerie ist hiernach angewiesen, und wird für die Vollziehung der vorstehenden Verfügungen möglichst wachen.

München am 5. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

887. In der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. März um 11 fl. zu beziehen.

896. In der Perusagasse No. 77. ist eine Wohnung über 1 Stiege am Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen, und das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

885. Es wird in der Stadt, oder ganz nahe an derselben eine Wagenremise zu 3 oder 4 Chaisen bäldest zu miethen gesucht. D. Ueb.

882. In der Brienner-Straße No. 340. ist sogleich eine schöne, meublirte Wohnung, bestehend aus einem Vorplatze und 7 Zimmern, worunter ein sehr schöner Salon, nebst Stallung zu 2 Pferde und Remise zu einem Wagen zu beziehen, und zwar um den Zins von 8 Louisd'or monatlich; auf Verlangen würde man auch eine Küche dazu geben. Das Nähere erfährt man in dem obigen Hause über 1 Stiege täglich Vormittags von 9 Uhr an.

881. In der Theatinerstraße No. 61. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

884. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße vornheraus über 2 Stiegen ist ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer, nebst Kabinette und Alkoven für 26 fl. monatlich von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Ferner sind im nämlichen Stockwerke 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen. Sie würden sich alle besonders für Staatsdiener oder Handlungspraktikanten eignen, die eine stille Wohnung und auf länger suchen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

878. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

892. Im Thale Petri No 518. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege um den jährlichen Zins von 72 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

898. Es ist in der Fischergasse No. 568. über 2 Stiegen eine Wohnung um 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

880. In der Eisenmannsgasse No. 1106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

868. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, schön meublirtes und heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

899. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 10 Zimmern, 2 Kammern und den übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung um 720 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

900. Im Hause No. 305. lit e. in der Herrenstraße ist die Wohnung im ersten Stockwerke um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer dortselbst zu erfragen.

901. In der Damenstiftsgasse No. 1153. ist eine Wohnung über eine Stiege von drei heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 130 fl. zu beziehen, und zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde.

902. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. 48 kr. sogleich oder 1. März zu beziehen.

905. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Betten für 1 oder 2 Herren um 4 fl. monatlich zu beziehen.

879. In der Frühlingsstraße No. 286. zunächst am Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern um 320 bis 280 fl. zu vermiethen und eine davon sogleich zu beziehen.

917. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstraße ist eine Wohnung mit vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser rc. um 190 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1002. In der Sophienstraße No. 237. ist ein gut eingerichtetes Zimmer nebst einer daranstossendem Schlafkammer, mit einem oder auch 2 Betten, am 1 März für 10 und 12 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Anbaue des großen Löwengartens, dem botanischen Garten gegenüber, rechts über eine Stiege zu erfragen.

870. Auf dem Platzl No. 244. über eine Stiege ist zu Georgi eine Wohnung sammt einem Gewölbe um 100 fl. zu vermiethen.

869. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. eine Wohnung vornheraus um 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

875. In der St. Anna=Vorstadt ist zu Georgi eine bequeme Wohnung für einen Feuerarbeiter um jährliche 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 657. f. zu erfragen.

874. In der Theresienstraße No. 593. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

908. Eingetretener Verhältnisse wegen wird bis zum nächsten Ziele Georgi in der Sendlingerstraße No. 903. über 3 Stiegen eine sehr bequeme Wohnung um den Jahreszins von 105 fl. überlassen, die erst vor 4 Monaten ausgemalt, gut hergerichtet und ganz rein erhalten wurde. Diese Wohnung kann täglich besichtiget werden.

932. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über eine Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 13 fl. für einen Herrn, und 15 fl. für 2 Herren am 1. März zu beziehen.

920 Wegen Versetzung eines Staatsdieners kann in der Theresienstraße No. 583. über eine Stiege eine freundliche nach Süden gelegene, bequeme Wohnung um 190 fl. Jahreszins sogleich bezogen werden. Das Nähere ist über eine Stiege oder im Hinterhause zu erfragen.

915. Ein Laden in der Residenzgasse No. 47. ist zu Georgi für 150 fl. zu vermiethen; kann auch auf Verlangen schon am 1. März bezogen werden.

916. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, uneingerichtetes Zimmer für 2 fl. 36 kr., mit 1 oder 2 Betten für 4 fl. 36 kr. und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

918. Es sind einige sehr schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen an der Amalienstraße No. 541. um den Jahreszins von 110, 210 und 220 fl. zu Georgi zu beziehen. Letztere zu ebener Erde ist mit einem Laden versehen.

919. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen sind 2 große, heitzbare, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, wovon eines schön meublirt ist, um 8 fl., das andere meublirt um 6 fl. zu vermiethen.

924. Am Schrannenplatze No. 131. über 4 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

910. In der Oberngartenstraße No. 85. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Küche und Kellerantheil für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Georgi zu beziehen; auch können eine Stiege höher vier Kammern um 30 fl. jährlichen Zins dazu gegeben werden. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 5. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

922. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. sind 2 Wohnungen vornheraus zu Georgi zu beziehen, eine zu ebener Erde sammt Nebengebäude im Hofe für 260 fl., die andere über 3 Stiegen für 120 fl.

823. In der Eisenmannsgasse No. 1105. im 3ten Stockwerke rechts ist vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gesperrter Holzlege an einen Herrn oder bejahrtes Frauenzimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

921. In der Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, meublirte Zimmer für 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

911. In der Oberngartenstraße No. 86. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 Zimmern und 2 Arbeitssälen, für ein Fabrikgeschäft geeignet, um 150 fl. Zins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

927. Auf dem Promenadeplatze No. 1432. im 2ten Stockwerke ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. März zu beziehen.

912. In der Veterinärstraße No. 85. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Kelleranthèil für 95 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

928. In dem Hause No. 1322. in der Ottostraße, dem philomatischen Vereine gegenüber, ist im 2ten Stockwerke, Thüre links, ein bequem meublirtes Zimmer sogleich für 8 fl. zu beziehen.

913. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen sind 3 Zimmer mit Betten und nöthiger Einrichtung für monatliche 7, 6 und 5 fl., oder ganz unmeublirt um 5, 4 und 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen, und zu erfragen in dem Laden des Gürtlermeisters Wimmer in der Kaufingerstraße.

920. In der Prannersstraße No. 1482. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, einer großen Küche rc. um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

934. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, rückwärts mit einem heitzbaren Zimmer, Kabinette und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Georgi zu beziehen und über 4 Stiegen zu erfragen.

931. In der Prannersstraße, Sonnenseite No. 1496. ist am 15. Februar ein grosses, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange im ersten Stockwerke um 10 fl. zu vermiethen, im 4ten Stockwerke vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 110 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

930. In dem Hause No. 1284. am Glockenbache zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind noch drei sehr vorzügliche Wohnungen zu 200, 215 und 230 fl. zu vermiethen, und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

935. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen rechts ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven um 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

933. In der Amalienstraße No. 547. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit fünf Zimmern und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi für 170 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

939. In der Rosengasse ist eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern rc. um 500 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in der Weinstraße No. 1627. über 1 Stiege zu erfragen.

940. Auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang im Rosenthale ist über 2 Stiegen vornheraus ein austapezirtes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch für 2 Herren eingerichtet werden.

942. Es ist in der Josephspitalgasse No. 1218. eine schöne Wohnung über 1 Stiege zu Georgi um 220 fl. jährlich zu beziehen, selbe besteht aus 5 Zimmern, nebst Alkoven, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten.

941. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

936. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu Georgi über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller ꝛc. versehen, für 180 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

943. Es ist ein heitzbares, mit Meubels und eigenem Eingange versehenes Zimmer im Seidenhause am Anger No. 768. über zwey Stiegen um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. März zu beziehen.

944. In der Schäfflergasse No. 1561. sind rückwärts 2 kleine Wohnungen am Ziele Georgi, jede jährlich für 54 fl. zu vermiethen.

946. Im Thale No. 547. an der Brücke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, entweder sogleich oder am 1. März um den monatlichen Zins von 4 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

948. In der Rosengasse No. 612. über 2 Stiegen vornheraus ist eine große Wohnung um den jährlichen Zins von 250 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

947. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist auf dem Schrannenplatze No. 603. eine schöne Wohnung über 3 Stiegen für den Jahreszins von 260 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über zwei Stiegen zu erfragen.

950. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 7 fl. zu beziehen.

951. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. oder 2 zusammen mit 2 Betten sind um 12 fl. sogleich zu beziehen.

954. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 77. u. über zwei Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

952. In der Burggasse No. 177. ist am künftigen Ziele Georgi ein heitzbarer Laden nebst Küche und Holzlege um den Jahreszins von 130 fl. zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst im 2ten Stockwerke.

955. In der Herzogspitalgasse im Hause No. 1142. ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. am 1. März zu beziehen.

957. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind vornheraus 2 schön meublirte Zimmer mit einem oder 2 Betten sogleich für 11 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

956. Vor dem Isarthore rechts an der Alee nächst der Streicherischen Lederfabrike No. 481. a. ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten für jährlich 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

958. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 schöne bequeme Wohnungen um 150 fl. und 136 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

959. In der Müllerstraße No. 61. a. über eine Stiege vornheraus ist am 1. März ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

960. Es sind 2 schön meublirte Zimmer in der Schwabingergasse No. 71. im 3ten Stockwerke rückwärts mit eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

962. In der Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

964. Im Hause No. 601. im Schleckergäßchen gegen die Peterskirche ist über 4 Stiegen eine Wohnung um 110 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

951. In der Sendlingerstraße No. 959. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht vornheraus, mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts einem heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

963. Eine angenehme Wohnung an der Müllerstraße mit schöner Aussicht und allen Bequemlichkeiten nebst Waschhaus-Antheil versehen, ist für 175 fl. zu Georgi zu vermiethen und in No. 51. a. zu ebener Erde rechts an der Müllerstraße zu erfragen.

972. In der Mullerstraße No. 657. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen ein angenehmer Garten sehr billig dazu gegeben werden. D. Ueb.

980. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

974. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. ist eine schöne Dachwohnung um 90 fl. zu vermiethen und am Ziele Georgi zu beziehen.

975. Vor dem Einlaße No. 689. im Hintergebäude über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit Einrichtung um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

976. In der Nähe des Odeon wird eine kleine Wohnung für allenfalls 40 und 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen gesucht. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 50. über eine Stiege zu erfragen.

986. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist 1 schönes, großes, heitzbares Zimmer mit 3 Fensterstöcken und eigenem Eingange und Meubels monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

977. Am Promenadeplatze No. 1465 über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit Alkoven um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

982. Es ist in der Perusagasse ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

983. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine große schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

984. Vor dem Sendlingerthore links No. 5. ist über eine Stiege ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 5, 6 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

985. Durch Versetzung eines Militair-Beamten ist in der Marstraße No. 265. über 1 Stiege links ein sehr schönes und geräumiges Logis am Ziele Georgi oder auch schon bis 10. März für 210 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

988. Im Sporrergäßchen No. 1588. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um den Jahreszins von 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

989. Vor dem Josephsthore über der Brücke links im ersten Hause im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 8 fl. am 1. März zu beziehen.

995. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke ist vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und einem oder 2 Betten um 8 fl. sogleich zu beziehen.

965. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind 2 Zimmer mit oder ohne Einrichtung und eigenem Eingange um 9 und 6 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1001. Es wird in einer belebten Straße der Stadt ein Spezereiwaarenladen gesucht. Man ersucht, die Anzeige in der Josephspitalgasse No. 1216 über eine Stiege zu machen.

(....)

997. In der Theaterstraße No. 505. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten versehen, vornheraus über 2 Stiegen jährlich für 200 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

992. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

968. In Mitte der Stadt in der Kaufingerstraße ist 1 geräumige Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und Commodit: für den jährlichen Zins von 600 fl. im 2ten Stockwerke am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Lentnerschen Buchhandlung zu erfragen.

966. In der Türkenstraße No. 618. vor dem Schwabingerthore ist über 2 Stiegen vorn- vornheraus eine Wohnung von 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Küche, Keller, Holzlege ꝛc. am Ziele Georgi um 140 fl. jährlich zu beziehen, und von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr zu besichtigen.

945. Im Fingergäßchen No. 1551. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen.

999. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann ein Herr ein meublirtes, heitzbares, schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr., ohne Bett um 5 fl. sogleich beziehen.

838. Am künftigen Ziele Georgi ist am Promenadeplatze auf der Sonnenseite im Hause No. 1461. im zweiten Stockwerke eine schöne, große Wohnung, nebst Stallung für 2 Pferde, Kutscherstübchen, Remise und allen übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 800 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man in demselben Hause zu ebener Erde.

994. Von der Glyptothek aus, Eingang an der Nymphenburgerstraße, ist ein schönes Wohngebäude nebst Garten, Königsstraße No. 291, welches sich durch angenehme, freie und bewohnte Lage, geschmackvolle Bauart, Vereinigung aller innern Bequemlichkeiten, geräumigen, schönen Zimmern, modernen Salon ꝛc. auch für einen öffentlichen Wirthschaftsbetrieb und herrschaftliche Bewohnung vorzüglich eignet, um jährliche 800 fl. circa fürs Ganze, oder theilweise nach Verhältniß zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

828. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

1000. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

730. In der Behausung an der Perusagasse im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem heitzbaren rückwärts, sammt Kabinette, Küche, Keller, Speicher um den jährlichen Zins von 290 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere hierüber in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

872. Am 26. Dezember v. J. wurde eine Kuh in einem Straßengraben gefunden, welche ein Milchmann zu sich nahm, die aber am andern Tage an der Trommelsucht krepirte.

Die Haut ist dießseits deponirt.

Der allenfallsige Eigenthümer dieser Kuh, welchem dieselbe abhanden kam, kann die Haut, nach vorgängiger Ausweisung erheben.

München den 2. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

873. Ein Paar kleine Ohrenringe wurden gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert sich diesseits anzuzeigen.

München den 2. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

876. Ein Geldbeutel mit einigem Gelde ist gefunden worden. D. Ueb.

903. Den 3. dieß hat Jemand 2 gestickte Krägen verloren. Der Finder wird ersucht, sie in der Sendlingerstraße No. 728. über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

889. Den 31. Jäner ist eine silberne, zweigehäusige Uhr, das äußere Gehäuse von Schildkröt, welches ein Spängchen hat, und an welcher sich eine Kette von Composition mit 2 gemeinen Uhrschlüsseln befindet, in der Gegend der Central-Veterinär-Schule verloren worden. Der Finder erhält einen Kronenthaler Belohnung bei der Zurückgabe an den Eleven-Aufseher Vollkamm.

877. Ein unges, ịgeflecktes Hündchen von der Race der Windspiele mit grün ledernem Halsbande ohne Polizey-Zeichen ist Jemanden am 1. Februar zugelaufen. D. Ueb.

937. Es wurde den 28. dieß Nachts ein mit Perlen gestrickter Geldbeutel mit 16 fl. vom Weingastgeb Havard bis auf den Schrannenplatz verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei der k. Polizei-Direktion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

998. Am hl. Christabend den 24. Dezemb. 1828. blieb ein Regenschirm im Laden des Melbers Sebastian Lechner im Dultgäßchen stehen. Der Eigenthümer kann ihn gegn Erlag der Einrückungsgebühr dort abholen.

973. Es ist eine goldene Frauenzimmerkette mit einem Kreuze gefunden worden; wer sich als Eigenthümer hiezu legitimiren kann, kann solche gegen Erstattung der Einrückungsgebühr in der Türkenstraße No. 344. über 2 Stiegen in Empfang nehmen.

952. Es sind 2 französische Schlüsseln verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen Erkenntlichkeit dem Kreuzbäcker zu überbringen.

996. Der Finder einer am 3. Februar auf dem Wittelsbacherplatze oder in dessen Nähe verloren gegangenen Damenhaube beliebe selbe beim Hausmeister des Odeons oder bei der k. Polizey-Direktion gegen Belohnung abzugeben

969. Ein rothbrauner, gelbbezeichneter kurzgestellter Dachshund mit grünem Halsbande, männlichen Geschlechtes, verlief sich vorige Woche im Thale Petri. Der Finder wird höflichst gebeten, selben gegen eine Belohnung bei der Polizey abzugeben.

981. Eine Offiziers-Pantalon mit rothem Paspol gieng von der Schwabingerstraße bis zum englischen Kaffeehause zu Verlurst. Dieselbe wolle gegen Erkenntlichkeit No. 641. über 1 Stiege am Rindermarkte abgegeben werden.

993. Ein in Gold à-jour gefaßter Brillant ist verloren worden. Der Finder beliebe denselben gegen gute Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

925. Ein geprüfter und befugter Musiklehrer wünscht einige frei gewordene Stunden durch gründlichem Unterricht auf dem Claviere, der Guitarre, und der hiezu gehörigen Singkunst zu besetzen. Derselbe sieht mehr auf anhaltenden Fleiß als auf ein seinem Bemühen angemessenes Honorar. Das Uebrige ist in der Josephspitalgasse No. 1219. über 1 Stiege vornheraus von Nachmittags 2 bis 3 Uhr zu erfahren. Auch sind daselbst 2 vollkommen brauchbare Guitarren, eine zu 4 fl. 30 kr., und die andere zu 1 fl. 48 kr. zu verkaufen.

893. Auf ein nahe bei München gelegenes Landgut wird ein Gärtner gesucht, der zugleich auch der Jägerei etwas kundig ist. D. Ueb.

971. Ein junger Mann mit den besten Zeugnissen, sucht als Bedienter bei einer Herrschaft oder bei einem Kaufmanne als Hausknecht einen Dienst. Er kann auch mit Pferden umgehen. Das Uebrige ist zu erfragen bei dem Bierwirth Kölbl im Dultgäßchen No. 728.

897. Eine Wittwe, die eine kleine Pension hat, wünscht bei einer Herrschaft, hier oder auf dem Lande als Haushälterin angestellt zu werden; sie sieht nicht so sehr auf großen Lohn, sondern auf eine gute Behandlung. D. Ueb.

919. Ein junger Mensch, der die Handlung erlernen will, ordentliche Eltern und einige Vorbereitung besitzt, kann gegen billiges Kostgeld in einer Gränzstadt sogleich Aufnahme finden. Nähere Auskunft hierüber gibt die Redaktion.

909. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen werden noch einige Kinder von 4 bis 14 Jahren zur Erziehung übernommen, und in allen weiblichen Handarbeiten, sowie in Elementargegenständen unterrichtet.

Feilschaften.

883. Es sind mehrere Tausend Gulden als Ewiggeld anzulegen, auch wird eine Weinschenkgerechtigkeit mit oder ohne Lokale zu pachten gesucht, und endlich sind mehrere schöne Bauplätze zu verkaufen bey

Friderich Vetterlein, Wechsel- und Waaren-Sensal, Kaufingerstraße No. 1015.

891. Es ist von einer nahe bei München liegender Land-Oekonomie täglich frische Milch die Maß zu 3 kr., und der beste Rahm zu 8 kr. die Maß zu haben: die Ablage davon ist bei Herrn Obermayr, Kochwirth am Rindermarkte, und kann täglich von 6 bis 9 Uhr Morgens abgegeben, oder auf Verlangen auch in nicht zu weit entfernte Wohnungen gebracht werden.

886. Es ist im Brodhause schöner Flachs um billigen Preis zu haben.

840. Leuchs und Steurer aus Nürnberg geben sich hiermit die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß sie von ihren Gold- und Silber-Plaqué Double Fabrikaten, in schönen, geschmackvollen Desseins von vorzüglicher Schönheit und Güte bei Hrn. L. Frank, im Bazar No. 7. und 8. ein Commissions-Lager etablirt haben. Sie versichern billige Preise und empfehlen sich zur geneigten Abnahme ergebenst.

Unter Beziehung auf vorstehende Anzeige der Hrn. Leuchs und Steurer empfehle ich mich mit obigem Fabrikate zur geneigten Abnahme unter Versicherung promter Bedienung und bemerke zugleich, daß bei mir auch von den beliebten, engl. und Schwabacher-, sowie Strick-, Wollen- und Schuhmacher-Nadeln ꝛc. wovon sowohl in 1000 als 100 und ¼100 Paqueten abgegeben werden, in Commission zu haben sind, womit ich mich wiederholt bestens empfehle L. Frank.

904. In der Josephspitalgasse No. 1224. zu ebener Erde ist ein noch ganz neuer Reitzaum nebst Schweif- und Springriemen um billigen Preis zu verkaufen.

894. In der Türkenstraße No. 606. steht ein Leiterwägelchen zum Verkaufe; es ist im guten Zustande, besonders tauglich als Beywagen für einen fahrenden Landboten, und wird um 55 fl. abgegeben.

914. Ein Haus im besten Zustande in Mitte der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

926. Wegen Versetzung werden Meubels verkauft. Nähere Auskunft ertheilt das k. Polizey-Anfragsbureau.

987. Ein vollständiges, gut und rein erhaltenes Bett, ohne Matrazen, wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

755. An der Frühlings- und Schönfeldstraße No. 131. sind mehrere Bauplätze verschiedener Größe zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der in diesem Garten anwesende Gärtner.

991. In der Karlsstraße ist ein neues, zweistöckiges Haus sammt Gartenhaus aus freier Hand gegen 1000 fl. Erlag zu verkaufen und in der Karlsstraße No. 168. b. zu erfragen.

970. Es ist ein ganz neu verfertigtes Billard um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem k. Polizey Anfrags-bureau zu erfragen.

842. G. Rybi von Constanz ist angekommen mit geräucherten Gangfischen à 12, 18, 24, 30, 36 und auch 48 kr., so wie auch mit eingemazenirten, das Fäßlein 1 fl. 40 kr. Diese sind zu haben beim Fuchswirth in der Schwabingergasse No. 80. rückwärts zu ebener Erde.

835. Ein ganz neuer, schwerer Fuhrwagen mit Eisenachsen und breiten Felgen, steht bei Herrn Sedelmair, Großenwirth in Haidhausen zum Verkaufe.

790. No. 148. a. in der Baumstraße in der Nähe des Pechgartens, ist ein großer Garten mit Wohnhause aus freyer Hand zu verkaufen.

Versteigerungen.

907. Auf Donnerstag den 12. dieß Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr wird der Rücklaß des königl. quiesz. Hofraths von Gullingstein, bestehend in verschiedener Hauseinrichtung, Silbergeräthen, Uhren, Kleidungsstücken, Bett- und Tischwäsche und in einem Flügel, im Schätzungswerthe pr. 150 fl., im Hause des königlichen Staatskassiers v Ertl vor dem Karlsthore gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und werden die Kaufsliebhaber eingeladen, hiebei zahlreich zu erscheinen.

Den 3. Februar 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Gutschneider.

890. Das Gant-Anwesen des Schneidermeisters Kreuzer in der Vorstadt Au No. 31. wird hiemit dem drittmaligen, öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 25. Februar d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Dasselbe besteht aus einer Herberge unter Dach über 2 Stiegen, halb mit Schindeln, halb mit Ziegel gedeckt, mit gemauerten Mittelwänden versehen, in mittelmäßig baulichem Zustande, enthaltend eine Kammer, Küche und Fletz, und hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von vierhundert Gulden.

Kaufslustige werden auf besagten Tag vorgeladen.

München am 28. Jäner 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

978. Künftigen Montag den 16. d. M. Früh 9 Uhr wird auf dem Rathhause die Versteigerung der Kiesbeifuhr auf die von der Stadtgemeinde zu unterhaltenden Straßen im hiesigen Burgfrieden für das laufende Etatsjahr vorgenommen, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Den 6. Februar 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

990. In der Wohnung des Xaver Schweiger, Viehhändlers auf den Lüften, werden am Donnerstag den 26 Februar Vormittags 9 Uhr verschiedene Effekten, als: Betten, Bettladen, Kästen, Sesseln, Tische, dann Küchengeräthschaften, verschiedene Stallrequisiten und andere Mobilien gegen sogleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Kaufslustige haben sich am obenbenannten Tage daselbst einzufinden.

München den 4. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

777. Am Montag den 16. Februar und an den folgenden Tagen Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in der Cuiraßierkaserne, Zimmer No. 31., mehrere alte Militär-Fournituren, Pferdsequipagen, Monturstücke und sonstige Requisiten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

München am 28. Jäner 1829.

Die

Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Rickerl, Major und Vorstand.

979. Montur-Materialien-Lieferung.

Am Montag den 23. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr wird in der neuen Infanterie-Kaserne im Geschäftslokale der unterzeichneten Kommission der Bedarf von

100 Ellen grauen
75 " schwarzen
2000 " kornblauen
100 " scharlachrothen

} Tüchern, sodann

2500 Ellen Pantalons-
1500 » Hemden-
1500 » Unterhosen-
1500 » Rockfutter- } Leinwand.
60 » Futterboy und
600 Paare Schuhen

im Wege öffentlicher Herabsteigerung an die Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Nachgebothe unter keinem Vorwande angenommen werden.

München den 25. Januar 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des k. b. 1ten Linien-Infanterie-Regiments. (König.)
v. Baligand, Oberstlieut..
Corrcck, Regiments-Quartierm.

895. Mondtag den 23. Februar und den folgenden Tag von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags werden in der Herrenstraße No. 305. lit. c. über eine Stiege verschiedene Gegenstände, als: Betten, Meubels aller Art, Bett und Tischwäsche, Kleidung, Kücheneinrichtung, Porzellain, Fayence, Kupfer, Zinn und Messing rc., Oehlgemälde und vorzüglich schöne Kupferstiche, auch einige Eimer Frankenwein gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

967. In der Fürstenfeldergasse No. 993. über eine Stiege werden wegen Mangels an Raum künftigen Dienstag und Mittwoch als am 10. und 11. dieß von Vormittags 9 bis 12. und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr verschiedene Meubels, Betten, Uhren und andere Einrichtung, worunter vieles für Wirthe geeignet ist, versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

839. Die im dießseitigen Amtsbezirke entlegene, ärarialische Fischrechte:

a) auf der Herrnmoosach vom Wasserbette des Beitmüllers bei Freising bis zum Ausfluße in die Isar,

b) auf den Schleiferbache vom ehemaligen Hochgerichte bis zur Ergießung in den Isarfluße, und

c) auf dem Rasenbache bei Erching vom Goldachbrückel bis zur Vereinigung mit der erwähnten Isar,

werden Samstag den 28. Februar l. J. vorbehaltlich der königl. Regierungs-Genehmigung verpachtet, oder nach dem Antrage der Liebhaber auf freies Eigenthum verkauft.

Pacht- oder Kauflustragende werden mit dem Anhange hiemit eingeladen, daß die Verhandlung im dießseitigen Amtslokale vorgenommen, und die nähern Bedingnisse am obigen Tage bekannt gegeben werden.

Am 22. Jäner 1829.

Königliches Rentamt Freising.
Grünberger.

850. Scheitholz-Verkauf.

In dem königl. Forste Obersteinbuch, 8 Stunden von München, befinden sich 349 Normalklaftern starkes Fichten-Scheitholz, welches aus dem vorjährigen Hiebe unverkauft verblieben, und zum täglichen Gebrauche gehörig ausgetrocknet ist.

Ihr Standort ist eine Ebene zunächst an der Wasserburger Hauptstraße, von welcher die größte Entfernung nicht über 300 Schuhe beträgt.

Der feste Boden des Standorts gestattet zu jeder Zeit des Jahres die Abfuhr einer vollen Ladung zur Hauptstraße.

Da sich für dieses Material gehörig verbürgte Vecturanten hervorgethan haben, so dürfte die Erwerbung desselben den Titl. Brauern und Zieglern in und vor München gelegen erscheinen.

Der Forstpreis besteht pr. Klafter in 2 fl. 6 kr. Mit dem Fuhrlohn pr. Klafter zu 3 fl., würde sich der Preis in München zu 5 fl. 6 kr. erheben.

Der Forstpreis wäre zum königl. Rentamte Wasserburg, das Fuhrlohn den Vecturanten nach Ablieferung zu bezahlen.

Diejenigen, welche dieses Holzquantum zu besitzen wünschen, belieben ihre Erklärung in Bälde an das unterzeichnete Amt gelangen zu lassen, von welchem man für die richtige Ablieferung Sorge nehmen wird.

Diejenigen, welche dieses Material ehevor im Obersteinbuche besehen, und mit den Vecturanten sich benehmen wollen, haben sich an den königl. Forstwart Metzger, und an den Wirth Schmiedramsel in Forsting zu wenden.

Den 31. Jäner 1829.

Königliches Forstamt Haag.
Glaser.

888. In der Burggasse im Kornfelder'schen Kaffeehause ist ein Zimmer für eine Gesellschaft zu haben.

906. Die ferners vorgenommene Vervollkommnung mit der mir allergnädigst privilegirten, verbesserten, englischen Decatir-Maschine setzt mich nun vollends in dem Stande, sehr schöne und billige Arbeiten zu liefern, sowohl bei neuen Zeuge, als bei Herrichtung und Auffrischung getragener Kleidungsstücke. Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruche.

Lemburg,
privilegirter Decateur, am Rindermarkt No. 639.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. Februar bis 8. Februar 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Frey, Partikulier von Eisenach. Hr. Graf v. Rottenhan von Mierzbach. Hr. Frhr. v. Lotzböck von

Augsburg. Hr. Gugg, Partikulier von Braunau. Hr. Montpelat, Kaufmann von Lyon. Hrn. Gottschalck und Goldschmidt, Partikuliers von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Räbel, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Flottow, K. B. Major von Augsburg. Hr. Schirmböck, Gutsbesitzer von Wollenzach. Fr. Gräfin Lodron von Haag. Hr. Frhr. v. Reck, Gutsbesitzer von Autenried.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Zwerger, Papierfabrikant von Braunau. Hr. Kühle, Stahlfabrikant aus Graubündten. Hr. de Crignis, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmidt, Brauhausbesitzer von Steingaden.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 30. Januar. Theresia Dosler, Näherin von der Vorstadt Au, 31 J. alt, an der Luftröhren- und Lungenschwindsucht.

Den 31. — Agatha Dirlinger, Taglöhnerstochter von hier, 31 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Den 1. Februar. Veronika Henggeller, Käsmeisters-frau von Zug in der Schweiz, 58 J. alt, an Magen- und Netzverhärtung.

Anton Mühlbauer, Cand. Theolog. von Hohenwart, Ldgs. Kötzting, 19 J. alt, am Nervenfieber.

Den 2. — Theres Bichler, Pfründtnerin, 69 J. alt, an Altersschwäche.

Viktor Schmederer, bürgl. Melberssohn, 6 M. 24 T. alt, an Engbrüstigkeit.

Ludwig Hildebrand, b. Glasermeisterssohn, 2 J. 3 M. 7 T. alt, an Brustbräune mit chronischer Gehirnhöhlenwassersucht.

Anna Unfrath, Taglöhnerstochter, 66 J. alt, an Altersschwäche.

Josepha Konrade Maier, ehemal. Elisabethinerin, 59 J. alt, am Nervenschlage.

Den 3. — Joseph Maria v. Schedel, Hauptmannssohn und Pfründtner, 69 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Franz Xaver v. Nibler, Partikulier und Hausbesitzer, 47 J. alt, an Konvulsionen.

Franziska Engleder, b. Instrumentenmacherstochter, 1 J. 11 M. 6 T. alt, an der Darrsucht.

Den 4. — Peter Eduard Zimmermann, königl. Professorssohn, 4 M. 8 T. alt, an Gichtern.

Alois Lößl, Goldschlägerssohn, 1 M. 15 T. alt, an Fraisen und Abzehrung.

Den 5. — Hr. Sebastian Philipp v. Schönhammer, Direktor der Königl. Post-Administration, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, 65 J. alt, an den Folgen eines bösartigen Geschwüres.

2 unehel. Knaben.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 7. Februar 1829.

Waizen.	Schäffel	Korn.	Schäffel	Gerste.	Schäffel	Haber.	Schäffel
Voriger Rest	258	Voriger Rest	26	Voriger Rest	542	Voriger Rest	35
Neue Zufuhr	1140	Neue Zufuhr	951	Neue Zufuhr	2078	Neue Zufuhr	1223
Ganzer Schrannenstand	1398	Ganzer Schrannenstand	977	Ganzer Schrannenstand	2620	Ganzer Schrannenstand	1358
Heutiger Verkauf	1153	Heutiger Verkauf	796	Heutiger Verkauf	2194	Heutiger Verkauf	1183
Bleibt im Rest	245	Bleibt im Rest	[illegible]	Bleibt im Rest	426	Bleibt im Rest	175

Verkaufspreise.

	Waizen fl.	Waizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchst-Durchschnitts-Preis.	17	35	13	—	10	8	4	38
Wahrer Mittel-Preis.	17	3	12	25	9	58	4	31
Mindest-Durchschnitts-Preis.	10	34	11	54	9	39	4	21

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 11 kr. Korn minder um 17 kr. Gerste mehr um 10 kr. Haber minder um 6 kr

Verzeichniß

[de]r Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 14. Februar 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

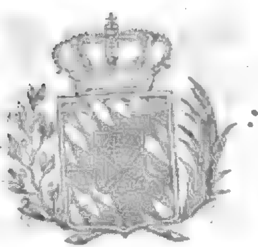
VI. Viktualien überhaupt vom 7. Februar bis 14. Februar 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9310	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	5507	— — —	—	16	—
Frischer Kördchen-Butter	742	— — —	—	18	—
Frische Eyer	5000	3 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	172000	7 — —	—	8	—
Hennen, alte	393	das Stück zu	—	20	—
Hühner	516	— — —	—	24	—
Indianen	292	— — —	1	36	—
Kapaunen	288	— — —	1	—	—
Gänse, alte	379	— — —	1	6	—
Junges	379	— — —	—	18	—
Enten, alte	244	— — —	—	30	—
Junges	94	— — —	—	4	—
Tauben junge	710	— — —	—	7	—
Spanferkel	180	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	30	—
— — Fichtenholz	5	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Baierischer



Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 12. Mittwoch den 11. Februar 1829.

Bekanntmachungen.

(Das Creditwesen der Studierenden auf hiesiger Hochschule betreffend.)

1063. Man findet sich bewogen, die in den Satzungen für Studierende an hiesiger Hochschule enthaltenen Bestimmungen über das Creditwesen wiederholt zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt, und hiebei ganz besonders auf den §. 35. aufmerksam zu machen.

München den 7. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

§. 29.

Damit den Studierenden weder einerseits der nöthige Credit für nothwendige Ausgaben zu sehr beschränkt, noch andererseits durch unbedingten Credit die Gelegenheit, Schulden zu machen, und die Bewohner der Universitätsstadt in Schaden zu bringen, verschaffet werde, so wird über das Creditwesen derselben, zu Beschränkung aller übeln Folgen mit Sonderung der verschiedenen Arten von Schulden, Folgendes als Norm über Schuldklagen gegen Studierende festgesetzt:

1) auf einige Schuldforderungen findet der Credit unbedingt,
2) auf andere nur bis auf eine bestimmte Summe,
3) auf andere gar nicht — Statt.

§. 30.

In die Reihe der privilegirten Schulden, zu deren Bezahlung ihrem ganzen liquiden Betrage nach die Studierenden durch die gehörigen Rechtsmittel angehalten werden sollen, gehören Schulden:

a) für Kost, Wohnung und nöthige Meubels,
b) die Honorarien der Professoren, und für sonstigen Unterricht in Wissenschaften, Sprachen und Künsten,
c) die Immatriculations- Bibliotheks-, und andere rechtmäßige Gebühren der Universitäts Officianten, nach dem Tit. IX. angefügten Verzeichnisse,
d) Lohn- und Kostgeld für die Bedienten, die ein Student mit Erlaubniß der Eltern, oder Vormünder unterhält,
e) für den Arzt und die Medicamente,
f) für die zum Studien-Cours nothwendigen Bücher, nebst Buchbinderlohn.

Schulden dieser Art können zwar früher, müssen aber wenigstens vier Wochen nach Verflusse jeden Quartals, eingeklagt werden. Kein Kost- oder Hauswirth ist demnach befugt, einem Studenten länger als auf ein Vierteljahr Credit zu geben. Wer auf längere Zeit borgt, hat nicht weiter eine Klage, als auf vierteljährigen Miethzins oder auf vierteljähriges Kostgeld.

§. 31.

In die Classe derjenigen Schulden, bei denen der Credit bis auf eine gewisse Summe verstattet wird, gehören Schulden

a) für unmittelbar ausgenommene, oder von den sie verarbeitenden Handwerkern besorgte Kaufmannswaaren bis auf 36 Gulden,
b) für Bücher, die zwar zum Fache gehören, das Jemand studiert, aber gerade nicht zum Studien-Cours nothwendig sind, bei Buchhändlern oder Antiquaren bis auf 20 fl. und 5 fl. Buchbinderlohn,
c) für Schneider, Schuhmacher und andere Handwerksarbeiter bis auf 15 fl.
d) für Schreibmaterialien 5 fl.
e) für Wäscherlohn 10 fl.
f) für Frühstück bis auf 6 fl.

Schulden dieser Classe können zwar früher, müssen aber spätestens, unter Verlust der Klage, im obengesetzten Termine eingeklagt werden. Wer für die benannten Objekte einem Studenten über diese Summe borgt, hat nicht weiter, als auf die gesetzlich bestimmte Summe, eine Klage.

§. 32.

Wenn jedoch über einen oder den andern der hier genannten Posten von verschiedenen Gläubigern verschiedene Forderungen gegen einen Studenten eingeklagt werden, so kann die gesetzlich dabei bestimmte Summe für ein halbes Jahr des Studien-Curses nur ein einziges Mal zugesprochen werden, und zwar, ohne Rücksicht auf das Alter der Forderung, demjenigen Gläubiger, der zuerst Klage erhoben hat. Weiterhin sich meldende Gläubiger der nämlichen Art, deren Forderungen in demselben halben Jahre entstanden, erhalten entweder gar nichts, oder nur so viel, als nach Befriedigung des sich früher meldenden Gläubigers an der gesetzmäßigen Summe noch offen geblieben.

§. 33.

Gleichwie es sich von selbst versteht, daß auf den Ersatz des Schadens, der durch unerlaubte Handlungen zugefügt wird, ein volles Klagrecht Statt findet; so wird allen übrigen Schulden, den darüber geschlossenen Verträgen, mit was immer für Verstärkungen, Clauseln oder Verzichtleistungen versehenen Schuldverschreibungen, oder auch Wechselbriefen, die richterliche Hülfe versagt werden: es sey denn, daß solche Schulden zur Bezahlung der in die erste und zweite Classe gehörigen Schulden gemacht und wirklich verwendet worden wären, als für welchen Fall allein dieselben gleichen Vorzug genießen sollen.

§. 34.

Diese Anordnungen über das Schuldenwesen sollen auch bei den Schulden der Studenten unter einander ihre Anwendung finden.

§. 35.

Insbesondere sind auch alle Verpfändungen außer dem Leihhause von Seite der Studierenden für ungültig erklärt, und die Darleiher und Pfandnehmer sollen nicht nur zur Zurückgabe der empfangenen Pfänder, oder, im Falle solche nicht mehr vorhanden, ihres

eidlich zu erhärtenden Werthes, gerichtlich angehalten, sondern auch mit dem Verlurste ihrer Forderung, und nach Beschaffenheit der Umstände, noch auf andere Weise bestraft werden.

§. 36.

Was oben von Schulden der 2ten und 3ten Klasse festgesetzt worden, versteht sich nur von Schulden, welche von Studierenden ohne Vorwissen ihrer Eltern oder Vormünder gemacht worden sind. Hatten daher diese ihren Sohn oder Pflegebefohlenen an gewisse Kaufleute oder andere Personen ausdrücklich angewiesen, um Geld, Waaren, u. s. w. auf Rechnung zu beziehen, so müssen dergleichen von den Studierenden gemachte Schulden unweigerlich bezahlt werden. Jedoch findet weder daraus gegen den Studierenden selbst eine Klage, noch gegen seine Sachen ein Arrest Statt, sondern die Gläubiger müssen ihre Forderungen gegen die Eltern oder Vormünder selbst vor deren competenten Gerichten im Nichtzahlungsfalle austragen.

Wenn Eltern oder Vormünder binnen einem halben Jahre ihren Söhnen oder Pflegbefohlenen die zu Bestreitung der nöthigen Bedürfnisse ersoderlichen Summen nicht schicken, oder diese das etwa geschickte Geld zur Bezahlung dieser Bedürfnisse nicht verwenden, so sollen solche Studenten von der Universität entfernt werden, wenn nicht ihre Eltern oder Vormünder, welchen darüber Nachricht zu geben ist, die Gläubiger in Ansehung der gesetzlichen Schulden befriedigen.

§. 37.

Diesen, das Schuldwesen der Studenten betreffenden, Verfügungen ist keineswegs der Sinn beizulegen, als ob Studierende ungeahndet und ohne Verbindlichkeit zur Wiederbezahlung, Schulden machen dürften. Vielmehr sollen diejenigen, welche auf eine listige, bösliche Art, um den Gläubiger zu betrügen, Schulden kontrahiren, und dieses Betruges überführt worden sind, als bösliche Schuldner nach Maßgabe der bestehenden Rechte behandelt, und von der Universität verwiesen werden.

(Die Verunreinigung der Stadtbäche betreffend.

1078. Das Schütten von Baubeschutt, Gärberloh, Treber und ähnlichen Unrath in die hiesigen Stadtbäche ist verboten.

Man erneuert dieses Verbot, und bemerkt dabei, daß die Entgegenhandelnden am Geld bis zu 5 fl., oder mit Arrest bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München den 9. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

1256. In der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen links ist ein Logis von 5 Zimmern, mit Kammer 2c. zu Georgi um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen.

1182. Auf dem Promenadeplatze No. 1422. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu bziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

1220. Im Hause No. 958. in der Sendlingerstraße über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 140 fl. jährlich zu beziehen.

1181. In der Rosengasse No. 612. ist eine große Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um den jährlichen Zins von 250 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1185. In der Promenadestraße No. 1448., der Herzog Marburg gegenüber, ist über 1 Stiege zu Georgi eine Wohnung von 10 heitzbaren Zimmern, heitzbarem Vorzimmer, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung für 6 Pferde, Kutscherzimmer, Remise, Heulege um den jährlichen Zins von 1000 fl. zu beziehen.

1186. In der Promenadestraße ist sogleich oder zu Georgi ein geräumiger, heitzbarer Laden ganz neu für einen Melber, oder sonstige derlei Gewerbe eingerichtet, um den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst eine schöne, helle Mezzanin Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Kuche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen D. Ueb.

1187. In der Rumforterstraße zunächst am Einlaße No. 47. ist für nächstes Ziel Georgi über 1 Stiege eine Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Kochzimmer, mit Küche, Commodité, Speicher, Keller und Holzlege, alles neu und gut hergestellt, um den Jahreszins von 220 fl., dann mit oder ohne diese Wohnung eine Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Heu- und Strohlege, dann Kutscherkammer um jährliche 110 fl., ferners über zwei Stiegen dieses Hauses ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht, meublirt um monatliche 8 fl. unmeublirt um 6 fl. zu vermiethen.

1189. Ein heitzbares Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange ist sogleich um monatlich 4 fl. auf dem Platzl No. 243. über 3 Stiegen links zu vermiethen.

1218. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann ein vollständig eingerichtetes, heitzbares, schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. monatlich, ohne Bett aber um 5 fl. sogleich bezogen werden.

1195. In der Frühlingsstraße No. 285. zunächst am Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. bis 280 fl. zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

1188. In der letzten Straße nächst dem Schwabingerthor-Wachthause No. 701. sind 3 Wohnungen, eine zu 125 fl., eine um 90 und eine um 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung und Remise für 2 Pferde dazu gegeben werden.

1194. Im Schommergäßchen an der Sonnenstraße vor dem Karlsthore ist am künftigen Ziele Georgi ein Quartier, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1190. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller ist in der Dultgasse No. 886. über 1 Stiege um 140 fl. zu vermiethen.

1196. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

1191. In dem Hause No. 728. in der Sendlingerstraße sind über 1 Stiege ein Logis für 110 fl., über 3 Stiegen eine um 125 fl., dann 2 Laden, einer um 110 fl., der andere um 140 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1219. Vor dem Karlsthore durch den Hubergarten rechts in das Gäßchen sind im Hause No. 12. über eine Stiege ein Zimmer nebst Nebenzimmer mit der angenehmsten Aussicht in Gärten, mit oder ohne Meubels und Bett, sogleich oder am 1. März von einem Herrn um 9 fl. oder 7 fl. monatlich zu beziehen.

1217. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über eine Stiege sind zwey meublirte Zimmer mit einem Bette um 13 fl. mit 2 Betten um 14 fl. sogleich zu beziehen.

1216. In der Eisenmannsgasse No. 1105. im 3ten Stockwerke vornheraus rechts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. März oder sogleich zu beziehen.

1214. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen sind 2 schöne, heitzbare, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer, wovon eines meublirt um 8 fl., das andere unmeublirt um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. März zu beziehen ist.

1215. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven für 26 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Ferner sind eben da 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen; sie würden sich alle besonders für Staatsdiener und andere solche Herren eignen, die eine ruhige Wohnung und auf länger suchen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1213. In der Burggasse No. 169. ist eine schöne Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 5 großen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist eine Stallung für 3 Pferde um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1211. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind sehr schön meublirte Zimmer für 7 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

1209. Ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer ist sogleich um 4 fl. 30 kr. monatlich zu miethen im hl. Geistgäßchen No. 561. über drey Stiegen rechts.

1208. Am Färbergraben No. 1041. ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung für 70 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1221. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist eine Wohnung am künftigen Ziele Georgi um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

1205. In der Schönfeldstraße No. 116. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege für eine ruhige Familie um den Jahreszins von 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und das Nähere in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

1203. In der Herzogspitalgasse No. 1249. über 2 Stiegen ist wegen Versetzung eines Staatsdieners eine große, äußerst bequeme Wohnung für 400 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Bei Uebernahme von Georgi an kann ein besonderes Abkommen Statt finden.

1225. No. 727. in der Sendlingerstraße über eine Stiege ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, schön meublirt, für 2 oder 3 Herren monatlich um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. am 1. März zu beziehen.

1223. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist am Schrannenplatze No. 603. eine schöne Wohnung über 3 Stiegen für den Jahreszins von 260 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1224. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Meubels monatlich um 11 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1238. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke ist vornheraus ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und ein oder 2 Betten um 8 fl. zu beziehen.

1250. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung um den Jahreszins von 245 fl. zu vermiethen.

1227. Auf dem Dultplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett um 5 fl., ohne selbes um 3 fl. am 11. März zu beziehen.

1240. Im Augustinerstocke No. 1394. zu ebener Erde sind zwei Zimmer, nebst Alkoven und Bedientenzimmer, Stallung für zwey Pferde um 30 fl. monatlich sogleich zu vermiethen; auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. Auskunft gibt die Putzarbeiterin Fr. v. Thoma in der Kaufingerstraße No. 1017.

1245. In der Fürstenfelderstraße No. 991. ist im ersten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 10 fl. zu vermiethen.

1251. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große und helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. zu beziehen. Sie besteht vornheraus aus 7 schön austapezirten und heitzbaren Zimmern, rückwärts aus drey Zimmern, großer Küche, Speisekammer und Holzlege, Keller und Speicher-Antheil. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1250. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 682. ist die Wohnung über eine Stiege für 170 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen.

1248. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer am 1 März monatlich um 6 fl. 48 kr. zu vermiethen.

1244. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Max-Vorstadt, Luisenstraße No. 186. nächst dem botanischen Garten eine schöne Wohnung von 5 Zimmern leer geworden, und sogleich um 30 fl. bis zum Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist an der Dachauerstraße No. 171. über 2 Stiegen zu erfragen.

1226. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

1252. In der Türkenstraße No. 500 a. sind 2 Wohnungen, eine für 90 fl. und eine für 60 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen; sie können auch für 150 fl. zusammen gemiethet so wie auf Verlangen eine kleine Stallung zu 1 oder 2 Pferden dazu gegeben werden kann. Ferner ist daselbst eine kleine Wohnung für 40 fl. zu vermiethen.

1233. Vor dem Einlaße No. 689. im Hintergebäude über eine Stiege sind 2 Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1246. Aus Zufall ist eine schöne und reinliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten rückwärts im Hause No. 1555. in der Schäfflergasse um 96 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung ist schon viele Jahre von einer Parthei bewohnt, und kann auch stündlich im Hinterhause daselbst über 2 Stiegen besichtiget werden.

1249. No. 51. a. in der Müllerstraße über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels um 6, 7, oder 4 fl. und 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1236. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen sind 2 aneinanderstossende, meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange am 1. März für 8 fl. zu beziehen.

1247. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. zu ebener Erde vornheraus ist ein meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, an einen Herrn monatlich für 6 fl. zu vermiethen, und kann am 1. März bezogen werden.

1234. In der Türkenstraße nächst dem Rothmillerischen Kaffeehause No. 577. ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Holzlege um 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

1235. In der Dienersgasse No. 155. ist eine Wohnung für 180 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen. Auch ist bis dorthin ein geräumiger Keller für 30 fl. zu vermiethen.

1254. Am künftigen Ziele Georgi ist in dem St. Peterspfarrhause ein Keller um jährliche 60 fl. zu vermiethen, worüber das Weitere bei der magistratischen Verwaltung der Kultusstiftungen in dem ehemaligen Polizey-Gebäude im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts in Erfahrung gebracht werden kann.

1243. Es ist in der Lerchenstraße No. 113. zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher für 80 fl. zu beziehen.

1239. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. e. ist ein Laden sammt 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Commodité, Speicher und Waschgelegenheit für 330 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1255. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 95 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen.

1228. Es ist in der St. Annagasse No. 1234. über 2 Stiegen bei einer stillen, ruhigen Familie ein freundliches, heitzbares Zimmer auf die Straße mit oder ohne Meubels um 8 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1241. Es ist zu Georgi ein Laden nebst 2 Zimmern und Küche ꝛc. um 400 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt die Putzarbeiterin von Thoma No. 1617. in der Kaufingerstraße.

1066. Es sind sogleich oder mit dem 1. März 3 schön ausgemalte Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, um 18 und 11 fl. in der Marstraße No. 263. vor dem Marthore zu ebener Erde vornheraus zu vermiethen.

1090. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse ist die Wohnung, Prannersstraße No. 1539. im 2ten Stockwerke um den billigen halbjährigen Zins von 115 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Sie besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu erfragen in der Tuchhandlung, Theatinerstraße No. 1695. nächst der Post.

1107. Wegen eingetretener Veränderung ist in der Nähe von der Stadt ein großer Gemüsegarten, nebst feinen Obstbäumen, Glashaus und Gärtnerwohnung um 300 fl. sogleich zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Wirth im Amerthalerhofe.

1065. In dem Hause No. 614. am Ecke der Rosengasse ist bis kommendes Ziel Georgi noch ein schönes, großes, heitzbares Gewölb für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1082. In der Wurzerstraße No. 303. sind 3 schöne, heitzbare Zimmer für 10 fl. zu vermiethen.

1123. Im sogenannten Probstenhause No. 1409. im KjB. ist um einen jährlichen Zins von 30 fl. ein Keller zu vermiethen.

1157. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind eine Wohnung um 95 fl., und ein Laden um 180 fl. jährlich am kommenden Ziele Georgi zu beziehen.

1151. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Karlsstraße, Marvorstadt No. 202. b., im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung nebst Stallung zu 4 Pferde, Kutscherstübchen, Remise, Garten, und allen übrigen Bequemlichkeiten um 650 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man daselbst beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1169. In No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 25 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

1031. In der Sonnenstraße No. 1296. über 3 Stiegen ist am nächsten Ziele Georgi eine geräumige Wohnung um den jährlichen Zins von 280 fl. an eine ruhige Familie zu vermiethen.

1140. In der Rosengasse No. 610. über zwei Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1178. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1206. Der unter No. 876. angezeigte Geldbeutel, dessen Eigenthümer sich noch nicht gemeldet hat, ist am 31. Jäner gefunden worden, und enthält auch ein Goldstück. D. Ueb.

1198. Eine einfache, goldene Uhr mit weissem Zifferblatte, einem schwarzen Bande und 2 kleinen Petschaften mit rothen Steinen, auf einem derselben sind die Buchstaben C. B. gravirt, und inwendig von der Uhr der Name des Uhrmachers Baillif et Sellier à Bâle, ist gestern Abends im Stachusgarten verloren worden. Dem Ueberbringer wird eine angemessene Belohnung zugestellt im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke.

1197. Es wurde vom Löwenbrauer bis zum Karlsthore eine mit Silber eingefaßte Meerschneckdose verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe beim Manheimer-Koch am Karlsthore abzugeben.

1253. Eine Wasserburgerdose ist gefunden worden. D. Ueb.

1231. Donnerstag den 12. Februar wurde in der maskirten Akademie auf der Gallerie eine Haube nebst Kaputze verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen angemessene Erkenntlichkeit beim Hrn. Hausmeister im Odeon anzuzeigen.

1106. Ein großer Fanghund mit gestutzten Ohren und gestutztem Schweife, semmelfarbig, und dunklen Streif über den Rücken, dann ein Hühnerhund weiß und braun gefleckt, mit braunen Ohren und das Ende des Schweifes weiß, sind abhanden gekommen. Wer ein oder den andern in die Ottostraße No. 254. zu ebener Erde zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

1200. Der ergebenst Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er von der königl. Polizey-Direktion die Bewilligung erhalten, Unterricht im Forteriano-Spiele ertheilen zu dürfen; er bietet daher seine Dienste, und schmeichelt sich eines geneigten Zuspruches.

August Baumgärtner, Privat-Clavier-Lehrer im Dultgäßchen No. 732. über 1 Stiege rückwärts.

1237. Für ein wohlerzogenes Mädchen von sehr ordentlichen Eltern, wünscht man einen Platz als Kammerjungfer, oder auch einsweilen neben einer Jungfer; sie kann in allen weiblichen Handarbeiten Genüge leisten, und mit jedem Monate eintreten.

1113. Ein gebildetes, junges Frauenzimmer, welche alle weiblichen feinen Arbeiten verrichtet, wünscht bei einer Herrschaft als Jungfer, oder auch in einem andern ansehnlichen Hause als Ladenjungfer einen Platz zu erhalten, da diese schon mehrere Jahre eine solche Stelle versah, so kann sie auch nur empfehlende Zeugnisse beibringen.

1015. Mit dem 1. März d. J. ist eine Bedientenstelle im Museum erledigt. Gesuche um Aufnahme sind schriftlich und unter Beifügung der Wohlverhaltungs-Zeugnisse bis 20. Februar l. J. im Sekretariat des Museums zu überreichen. Zugleich wird bemerkt, daß 100 fl. Kaution, oder wenigstens ein sicherer Bürge dafür gestellt werden muß.

1222. Ein mit guten Zeugnissen und persönlicher Empfehlung versehener unverheuratheter Mensch wird zur Bedienung eines Herrn gesucht. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

Feilschaften.

1242. Die am verflossenen Sonntage als am 15. Februar d. J. vom Prediger bei St. Peter und Schulinspektor Hrn. Friedr. Carl Schmid gehaltene

Abschieds-Predigt

wird nach dem vielseitig geäußerten Wunsche seiner Zuhörer längstens bis Anfangs künftigen Woche gedruckt erscheinen. Der Erlös derselben wird zum Beßten der Angerschule verwendet werden. Wilh. Michaelis, Buchhändler. Kaufingerstraße No. 1014.

1068. Da nach allerhöchster Genehmigung eine neue Straßen-Anlage durch den an der Sonnenstraße liegenden Garten No. 56., dem Joseph-Spitalthor gegenüber, bis zur Singstraße eröffnet werden darf, und diese Straße sowohl, wie die Plätze für die, an derselben zu erbauenden Häuser ausgesteckt sind, so werden mehrere Hausplätze von verschiedenen Größen, sowohl an der Sonnen- als auch auf den beiden Seiten der neuen Straße liegend zum Verkaufe ausgebothen, unter welchen sich besonders derjenige Hausplatz sehr Nutzen bringend darbiethet, auf welchem das vor ohngefähr 15 Jahren erbaute Wohnhaus abgebrochen, und in die Straßen Linie wieder neu erbauet werden muß, mithin alle Bau-Materialen desselben, unter welchen die Fensterstöcke, Thüren, Fußböden rc. in noch vollkommensten Zustande sind, auf der Stelle wieder benützt werden können.

Die Einsicht des Situations Planes, wie die Preise der verschiedenen Hausplätzen erhalt man No. 604. am Schrannenplatz über 1 Stiege von in der Fruhe 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

1192. Wieder frisch angekommene Ganafische auf Pickling-Art sind zu haben beym Fuchswirth in der Schwabingerstraße No. 80. hinten im Hofe links zu ebener Erde; wie auch marinirte sind noch 4 Tage zu haben.

1201. Ein dunkelblautuchener Oberrock ist auf der Roßschwemme im Hüttelmetzgerhause No. 589. über 3 Stiegen zu verkaufen.

1199. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

1212. Ein Glaskasten sammt Budel nußbaumholzartig angestrichen ist um billigen Preis zu verkaufen, und in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links zu erfragen.

1210. Beim Melber in der Josephspitalgasse No. 1218. ist so eben eine Quantität frische Allgaier-Butter angekommen, und das Pfund um 18 kr. zu haben.

1207. In einer Hauptstraße hiesiger Stadt ist ein Haus aus freier Hand, jedoch ohne Unterhändler und gegen baaren Erlag der Hälfte des Kaufschillings zu verkaufen. D. Ue.

1202. Es sind mehrere Gattungen vorzüglich gut ausgesuchter Singvögel, als Nachtigallen, Grasmücken, Spötter, Blauamseln, Steinredeln, Schwarzblätteln, Rothkehlchen, auch eine gute Lerche zu verkaufen, und im Schrammengäßchen No. 87. über 3 Stiegen von 11 bis 2 Uhr zu erfragen.

1204. In der Dienersgasse No. 154. zu ebener Erde ist von der besten Gattung Erde-Mandlkaffee das Pf. zu 10 kr., so wie auch der beste chemische Feuerzeug oder Schnellzunder sehr billig zu verkaufen.

1229. Eine 8jährige, englisirte, hellbraune, ganz fehlerfreie, 15 Fäuste hohe Stute, welche vorzüglich zum Reiten, aber auch zum Fahren zu gebrauchen ist, steht um 15 Louisdor zum Verkaufe feil, und kann täglich im Hause No. 1184. auf der Hundskugel besichtigt werden.

1232. Es ist in Obergiesing nächst der Kirche No. 35. ein Anwesen aus freyer Hand zu verkaufen: dasselbe besteht aus einem ganz gemauerten Wohnhause mit 9 Zimmern, und andern Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 3 bis 4 Stück Rindvieh und 2 Pferde; ferners aus einem Tagwerke 36 Dezimalen haltenden Garten mit ganz neuen Planken umgeben. Dasselbe ist täglich zu besichtigen.

1083. In der Wurzerstraße No. 303. sind zwey schöne Schlitten, eine Kalesche und ein guter Fuhrwagen zu verkaufen.

1085. Es sind 2 Nachtigallen, ein Star, ein Schwarzblättchen sammt Häuser zu verkaufen und am Rindermarkte No. 615. über 2 Stiegen in Augenschein zu nehmen.

1142 Auf ein Anwesen eine Viertelstunde von der Stadt im k. Landgerichte, welches auf 8070 fl. gerichtlich geschätzt ist, werden 4000 fl. als erste Hypothekpost aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 39. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

Versteigerungen.

1184. Auf dem Zimmerplatze des bürgl. Zimmermeisters Franz Paul Kainz in der Au werden am Mittwoch den 25. Februar 1829 Vormittags 10 Uhr 18 Fensterstöcke, und zwar 7 eichene, jeder 5 Schuh hoch, mit eichenen Einschlagrahmen, 7 Kreuzfensterstöcke sammt Rahmen, 6 Schuh hoch, 2 eichene, 5 Schuh hoch, 2 detto 4 Schuh hoch, so wie ein hierorts deponirter Flaschenzug an den Meistbietenden versteigert.

München am 9. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

1147. Zur Versteigerung der Strassenmaterialbeifuhr an die Wenigstnehmenden in der ersten Stunde um München auf den Strassen der Kön. Bau-Inspektion München I. wird auf Samstag den 28. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr Commission angesetzt, und Steigerungslustige eingeladen, sich dazu hierorts einzufinden.

Den 19. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

1173. Lieferungs-Akkord.

Donnerstag den 5. März l. J. Vormittags 9 Uhr giebt die unterfertigte Oekonomie-Commission in der Türkenstraße (Maxvorstadt) No. 467. rückwärts im Hofe die Lieferung von

800 Ellen	grünen		mittelfeinem Tuche,
400 »	grauen		
50 »	ponceau rothen		
1000 »	Hemden-		Leinwand,
1000 »	Unterhosen-		
1000 »	ungebleichte Rockfutter-		

mittelst Abstelgerung an den Wenigstnehmenden in Akkord.

Steigerungsfähige werden daher unter Erinnerung an die Allgemeinen für Lieferungs-Uebernahme geltenden und allenthalben bekannten Bestimmungen mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß von den Leinwandsgattungen Muster vorgelegt werden müssen.

München am 12. Februar 1829.

Die
Oekonomie-Commission der kön. I. Gendarmerie-Compagnie.

Winkler, Hauptmann.

Stangler, Rechnungsführer.

1193. Tuchlieferungs-Akkord.

Die unterfertigte Oeconomie Commission giebt Dienstag den 10. März l. Js. Vormittags 10 Uhr in der Compagnie-Kanzlei im K. Polizeigebäude in der Weinstraße zu ebener Erde links die Lieferung von

250 Ellen	grünen	mittelfeinem Tuche
100 »	grauen	
30 »	ponceau rothen	

nach den in ähnlichen Fällen im Militär allgemein geltenden Normen durch Abstrigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord, wozu befähigte Liefranten eingeladet.

München den 15. Februar 1829.

Die
Oekonomie-Kommission der kön. Gendarmerie-Compagnie für die Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Frays, Hauptmann.

Lingg, Rechnungsführer.

Verschiedene Kundmachungen.

1183. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Anzeige, daß er seine in der Barer-Straße erbaute Privatreitschule nunmehr zur Ertheilung des Unterrichts in der Reitkunst, wozu er nach vorausgegangener Prüfung die Erlaubniß erhielt, eröffnet hat, wozu Reitlustige eingeladen werden.

Da der Unterzeichnete sich bestreben wird, in Hinsicht der Einrichtung, Lehrmethode und Billigkeit, sich die Zufriedenheit eines hohen Adels und verehrlichen Publikums zu erwerben, so schmeichelt er sich auch eines zahlreichen Besuches.

Auch mit eigenen Pferden kann Unterricht genommen und von ausgebildetrn Reitern mit Schulpferden

zur Uebung stundenweis oder mit eigenen Pferden im vierteljährigen Abonnement auf der Schule geritten werden.

Um das Nähere zu bestimmen, wolle man sich gefälligst in die Wohnung vor dem Karlsthore No. 1313. über eine Stiege bemühen.

Freuen, Privatbereiter.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. Februar.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Sagnier, Negotiant von Paris. Hr. Baron v. Bernhausen von Dischingen. Hr. Relbaud, Negotiant von Paris. Hr. Stoffregen, Rußisch Kaiserl. Gesandschafts-Sekretär von Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron v. Beningen, Maltheserritter von Wien. Hr. Bößl, Architekt von Wien. Hr. Lenstein, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Zieman, Handlungsreisender von Passau. Hr. Sebeschan, Handelsagent von Triest. Hr. Weber, Kaufmann von Gera.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Thüngen, Partikulier von Wien. Hr. Hallein, Fabrikant von Würzburg. Hr. Drucker, Banquier von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Derle, Kaufmann von Venedig. Hr. Dietz, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bärn.

Hr. Fazy, Negotiant von Paris. Hr. Wassermann, Kaufmann von Durlach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

32 Kinder: 15 männl. und 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 26. Dezember 1828. Hr. Ernst Friedrich De Ahna, Herzoglich Leuchtenberg. Kabinets-Rechnungskommissär, mit Caroline Amalie Auguste Neuschwander, K. Bergwerks- und Sallinen-Hauptkassa-Offizianten-stochter.

Den 7. Februar. Hr. Jakob Treml, bürgl. Hausbesitzer, mit Anna Maria Schredl, Schullehrerstochter von Sandelshausen.

Den 8. — Hr. Max Hornstein, königl. Kutscher, mit Elisabetha Bonreti, bürgl. Säcklermeisterstochter von Neustadt an der Hardt.

Den 9. — Ludwig Peter Pilon, bürgl. Schutzverw. mit Maria Hausgschwentner, Gärtnerstochter von Landshut.

Den 11. — Anton Mistlbeck, herrschaftl. Bedienter, mit Maria Franziska Braun, Färberstochter von Gretz bei Landshut.

Anton Wengrnmaier, Magistratsboth, Wittwer, mit Maria Anna Bruckner, churfürstl. Leibregiments-Grenadierstochter von hier.

Koloman Stoll, Schutzverw. und Polizeibureaudiener, Wittwer, mit Rosina Kletner, Strumpfstrickerstochter von Tirschenreuth.

Sebastian Dierl, bürgl. Salzstößler, mit Magdalena Schwankl, Hausbesitzerstochter von Grafenau.

Den 12. — Hr. Karl Unna, bürgl. Handelsmann, mit Maria Anna Schmutzer, bürgl. Kaufmanns-Wittwe.

Den 15. — Karl Friedrich Lais, Werkmeister in der v. Utzschneiderschen Tuchfabrik, mit Maria Jakobina Christina Reuter, Gefreitenstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 11. Februar. Jos. Bär, Taglöhner von Grailing, königl. Ldgs. Starnberg, 64 J. alt, an der Brustwassersucht.

Fr. Theres Maier, königl. Kreis-Cassierswittwe, 57 J. alt, am hektischen Fieber.

Eleonora Köstler, Fiakersfrau, 32 J. alt, an der Lungensucht.

Ludwig Hertlein, Regimentstambourssohn, 18 T. alt, an der Darrsucht.

Magdalena Reuß, Dienstmagd von Dettelbach im Untermainkreise, 43 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Den 12. — Alois Kellerer, Schlossergesell und Pfründtner, 64 J. alt, an der Lungensucht.

Anna Maria Fink, Taglöhnerin von Rain, 51 J. alt, am Merkurialkacheria.

Anna Mann, bürgl. Priechlerstochter, 2 J. 3 M. 11 T. alt, am Frieselfieber.

Theres Laar, Verwalterstochter von Söldenau, Schutzverwandte dahier, 62 J. alt, an der Leber- und Magenverhärtung.

Jos. Weingant, bürgl. Kirschnermeister, 31 J. alt, an der Lungensucht mit Brustwassersucht.

Jos. Fröhlich, Laternanzündersohn, 2 J. 1 M. 9 T. alt, am Keuchhusten.

Den 13. — Ein todtgebornes Mädchen des b. Glasermeisters Johann Dallinger.

Magdalena Hagen, Maurerswittwe und Wäscherin, 48 J. alt, plötzlich am Schlagflusse.

Ursula Reiner, Meßnerstochter von Fürbach, Ldgs. Dachau, 73 J. alt, an Altersschwäche.

Anton Moosoder, Pfründtner, 44 J. alt, an der Abzehrung.

Den 14. — Fräul. Louise Freyin v. Freiberg, königl. ersten Stallmeisterstochter, 2 J. 5 M. 12 T. alt, an schweren Zahnen mit Wasserabsatz auf das Gehirn.

Wilhelm Leis, Taglöhner, 60 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Ein todtgeborner Knabe des herrschaftl. Bedienten Jakob Julius Seidl.

Anton Kerscher, Milchmannssohn, 2½ J. alt, am Friesel.

Georg Schreibmaier, bürgl. Buchbinderssohn, 3 M. 21 T. alt, an der Abzehrung.

Eleonora Piloti, Hofschauspielerstochter, 49 J. alt, am Schlagfluße.

Den 15. — Joh. Bapt. Anton Wunsch, b. Knopfmacherssohn, 3 M. 18 T. alt, am Brand im Unterleibe.

Ludwig Huber, b. Bankknechtssohn, 24 T. alt, an der Hebe.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 16. bis 23. Februar 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 16. Februar 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreutzerlaibe	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-Mehl	1	54	—	7	1	—
Semmel-Mehl	1	30	—	5	3	—
Waitzen-Mehl	1	14	—	4	3	—
Einbrenn-Mehl	—	58	—	3	3	—
Riemisch-Mehl	1	2	—	3	3	—
Rocken-Mehl	—	56	—	3	2	—
Nach-Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	[illegible]
Ruten	—	—	42
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Maler	—	—	42
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 15. Sonntag den 22. Februar 1829.

Bekanntmachung.

(Das Betteln auf der Straße und in den Häusern betreffend.)

1319. Das Betteln in den Häusern und auf den Straßen, besonders auch in dem englischen Garten vermehrt sich wieder sehr.

Nicht der Mangel an Mildthätigkeits-Sinn, sondern eine der königl. Polizey-Behörde aufliegende strenge Pflicht veranlaßt dieselbe, diesem Uebel mit aller Kraft zu begegnen.

Eines der größten Hindernisse, welches bisher die Ausführung der von Zeit zur Zeit angeordneten Maßregeln hemmte, ist die Begünstigung dieses Frevels durch solche Personen, welche sich es zum Verdienste anrechnen, dem unbekannten Bettler in oder außer dem Hause eine milde Gabe zu reichen.

Man ist weit entfernt, das Gefühl des Mitleids für Armuth und Dürftigkeit tadeln zu wollen; allein ein sehr schädliches Vorurtheil ist es, wenn man glaubt, daß dieses Mitleid durch Gaben an unbekannte, oft ganz unwürdige Menschen geübt, und verdienstlich wird.

Wie viele Sicherheits-Störungen sind schon durch derley, meistens arbeitsscheue, Bettler verübt worden? — Wie oft gelang es schon solchen, bei den Durchsichten der Wohnungen, entweder sogleich mitzunehmen, was ihnen am nächsten war, oder doch wenigstens den Gegenstand des Raubes, und die beste Gelegenheit, ihn zu vollführen, auszuspähen? — Wie oft war schon der Fall, daß Individuen, welche durch Vorspiegelung allerlei Uebel und Gebrechen das Mitleid der Vorübergehenden rege zu machen wußten, bei amtlicher Prüfung ganz gesund und wohl befunden wurden? — Wie viele Jünglinge und Mädchen beschleunigten ihren moralischen und physischen Untergang dadurch, daß sie den Bettel einem ordnungsmäßigen Erwerbe vorzogen?! —

Wer mag nun wohl behaupten, daß es ein gutes, verdienstliches, Gott gefälliges Werk seye, durch freiwillige Gaben solche traurige Folgen zu bewirken? —

Wer arbeiten will und kann, findet hier Verdienst und sein nothdürftiges Fortkommen; den sprechendsten Beweis hierüber liefern die in so großer Anzahl hieher kommenden Auswärtigen, welche zu allerlei Arbeiten verwendet werden. —

Wer aber sich auf das Betteln verlegt, fliehet die Arbeit, ergiebt sich dem Müßigange und fallt dadurch in Ausschweifungen jeder Art; Begünstigung des Bettelns ist daher Begünstigung der Arbeitsscheue und des Lasters.

Wahre Armuth muß unterstützt, dem wahrhaft Nothleidenden muß Hülfe gereicht werden. Hierzu sind in der hiesigen Haupt und Residenzstadt die geeigneten Behörden und Anstalten vorhanden, und überdieß fließen noch andere reiche Gnadenquellen für Dürftige und Bedrangte.

Uebrigens soll auch Niemand beschränkt seyn, solchen Unglücklichen, die man hinreichend kennt, auf eine geeignete Weise Unterstützung zukommen zu lassen; es ist hier

nur die Rede von den Gewohnheits- und arbeitsscheuen Bettlern — von dem lästigen Bettel auf der Straße, und von dem Einschleichen unbekannter und unberufener Personen in die Häuser; diesen muß jede Gabe versagt bleiben.

In allen geregelten Staaten, Städten und Gemeinden ist der Bettel als ein großes Uebel anerkannt, und strenge verboten; auch hier wurden dagegen schon die treffendsten und strengsten Verbote erlassen; obgleich aber sehr viele Stimmen sich gegen den offenbaren Unfug schreiend erhoben, so fehlte es doch auch nicht an solchen, welche auf allerley Weise die amtliche Einschreitung zu vereiteln, oder zu hemmen, oder wenigstens bitter zu tadeln und gehäßig zu machen suchten.

Wie dem aber auch seye; was die Pflicht gebietet, kann nicht nach den Ansichten einzelner bemessen werden; es wird daher auf den Grund der vorliegenden allerhöchsten und höchsten Verordnungen wiederholt bekannt gemacht,

„daß das Betteln, sowie das Allmosen-Geben an Bettler strenge „verboten ist, und daß das erstere als Frevel gegen die öffentliche „Sicherheit, das letzere aber als Begünstigung dieses Frevels ange„sehen und bestraft werden wird.“

Wer zweckmäßig giebt, giebt doppelt; Gaben an Unwürdige aber sind mehr noch als — Verschwendung.

München am 20. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

1263. Es sind im Thale Petri No. 525. zwey Wohnungen, eine sogleich oder beyde zu Georgi zu beziehen. Die eine besteht aus einer Stube, Nebenzimmer, Kammer, Küche, nebst Holzlege und Speicher. Der Zins beträgt 100 fl. Die zweyte besteht in einem ganzen Neubaue; darin befinden sich über eine Stiege ein heitzbares Zimmer, ein Alkoven, und über der zweyten Stiege ein heitzbares und ein unheitzbares Zimmer, eine Küche nebst einer Holzlege. Der Zins beträgt 140 fl.

1259. Vor dem Sendlingerthore links No. 5. ist über 1 Stiege ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5, 6 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

1264. An der Roßschwemme No. 590. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer nebst Schlafkabinette sogleich oder am ersten März um 4 fl. zu vermiethen.

1258. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Kanalstraße No. 47. über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung, bestehend aus drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer mit Alkoven, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 125 fl. am Ziel Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

1260. In der Maxstraße No. 262. über 4 Stiegen sind zwey schön meublirte Zimmer am 1. März, monatlich für 6 fl. zu vermiethen. Es kann auch eines für 5 fl. abgegeben werden.

1272. Am Schrannenplatz No. 130. über 1 Stiege ist eine kleine Wohnung für 125 fl. zu vermiethen, und beym Kaffetier de Gleria zu erfragen.

1268. No. 1177. an der Hundskugel im zweiten Stockwerke ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1265. Im Hause No. 305. Lit. E. in der Herrenstraße ist über 1 Stiege eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1266. No. 689. an der Blumenstraße nächst der Einlaßwache ist ein tapezirtes, wohl eingerichtetes Zimmer im ersten Stockwerke vorwärts gegen monatliche 6 fl. Miethe vom 1. März an oder sogleich zu beziehen.

1267. Kommendes Ziel Georgi ist in der Glockenstraße nächst dem Josephthore in dem Hause No. 1262., Hackenviertel, ein Logis mit drey heitzbaren Zimmern ꝛc. für den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen.

1270. Am Färbergraben No. 1038. über 2 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer, ein heitz- und ein unheitzbares, monatlich eines für 4 fl. das andere für 3 fl. zu vermiethen.

1273. Im Schrammengäßchen No. 96. sind zwey Wohnungen, eine über 1 Stiege mit drey heitzbaren Zimmern für 145 fl., eine über 2 Stiegen mit zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann übrigen Bequemlichkeiten für 135 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1269. Ein heitzbares Zimmer ohne Bett ist monatlich für 2 fl. zu vermiethen, und kann sogleich im Salzburger Bothenhause im Thal No. 447. über 1 Stiege rückwärts bezogen werden.

1271. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vorneheraus sind zwey eingerichtete Zimmer, monatlich eines zu 14 fl. und das andere zu 7 fl., sogleich zu beziehen.

1278. In der Prannersstraße zunächst am Marthore No. 1454. über 1 Stiege sind zwey große, heitzbare Zimmer für zwey Herren oder für eine kleine Familie (dabey kann man auch eine große helle Küche benutzen) für 4 und 6 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1088. In der Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind ein meublirtes Zimmer um 5 fl. und ein unmeublirtes für 2 fl. monatlich zu beziehen.

1274. In der Max-Vorstadt nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren, neu ausgemalten, hellen Zimmern sammt Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 260 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde daselbst zu erfragen. Auch kann ein Gartenantheil dazu gegeben werden.

1298. In der Neuhausergasse No. 1097. zu ebener Erde ist ein gut meublirtes Zimmer für einen Herrn für 4 fl. monatlich zu vermiethen und rückwärts gegen den Garten zu erfragen.

1296. In der Neuhauserstraße No. 1118. über 5 Stiegen im vordern Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für einen oder zwey Herren monatlich für 5 und 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1293. In der Fürstenfeldergasse No. 993. im 2ten Stockwerke ist ein eingerichtes Zimmer mit eigenem Eingang sogleich oder am 1. März um 5 fl. monatlich zu beziehen.

1366. In der Schäfflergasse No. 1559. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange zu vermiethen, und sogleich oder bis 1. März, monatlich mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 5 fl., zu beziehen.

1291. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu 260 fl. jährlich zu vermiethen.

1277. Im Mariengäßchen No. 375 b., gegen die Herrenstraße, ist eine Wohnung mit vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser ꝛc. um 190 fl. zu Georgi zu vermiethen und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

(**)

1288. Im Rosenthal No. 653. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke mit 3 Zimmern zu Georgi für 110 fl. zu vermiethen.

1284. In der Kaufingerstraße No 1030. sind täglich zwey schöne heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung monatlich für 14 fl. zu beziehen und über 4 Stiegen zu erfragen.

1282. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, gut meublirtes, mit Bett und eigenem Eingang versehenes Zimmer sogleich oder am 1. März um den monatlichen Betrag von 11 fl. zu beziehen.

1281. In der Eisenmannsstraße No. 1106. über 2 Stiegen sind zwey schöne meublirte Zimmer, eines zu 10 fl. und das andere zu 6 fl., sogleich zu beziehen.

1280. Im Augustinerstocke achten Eingangs über zwei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für zwey Herren monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen.

1279. In der Theatinerstraße No. 1041. über 3 Stiegen links, Eingang im Fingergäßchen, kann ein austapezirtes, heitzbares Zimmer mit sehr guten Meubels und eigenem Eingange monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich bezogen werden.

1276. Am künftigen Ziel Georgi ist in der Barer-Straße No. 349. im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung nebst Stallung zu zwey Pferde und Wagenremise um 220 fl. jährlich zu vermiethen. Die nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1303. No. 1529. in der Salvatorstraße über 2 Stiegen ist ein vollkommen eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

1329. Vor dem Isarthor rechts an der Allee nächst der Streicherischen Lederfabrik Nr. 481 a. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann übrigen Bequemlichkeiten, für 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

1326. In einem an der Sonnenseite und nahe am englischen Garten gelegenen Hause in der Schönfeldstraße ist eine sehr hübsche Wohnung mit der Aussicht in zwey Gärten, bestehend in vier heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit, vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis für den halbjährigen Zins von 132 fl. zu vermiethen, und wäre sich wegen der weitern Miethe mit dem Hauseigenthümer zu benehmen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Addreß-Bureau München.

1327. In einem Hause in der Ludwigsstraße ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, wovon vier ausgemalt und zwey tapezirt, und die Fußböden von 6en angestrichen sind, dann Garderobe, Küche, Keller, Holzlege und Speicherantheil, von Georgi bis Michaelis h. J. für 287 fl. zu vermiethen, von welcher Zeit an wegen weiterer Miethe sich mit dem Hauseigenthümer zu benehmen ist. Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Addreß-Bureau München.

1302. In der Neuhauserstraße zunächst beym Karlthor No. 1129. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1287. In der Lerchenstraße No. 107. ist ein Garten für 90 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1299. Am Schrannenplatze No. 130. über 4 Stiegen rückwärts sind zwey meublirte Zimmer, ein heitzbares mit eigenem Eingang für zwey Herren ohne Bett, für einen um 2 fl., und ein unheitzbares für zwey Herren mit Bett für jeden um 2 fl. am 1. März zu beziehen.

1343. In der St. Annagasse am Kreuze No. 1237. im Hintergebäude über zwey Stiegen links ist ein sehr helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1336. In der Sendlingerstraße No. 959. auf der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit zwey heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speiskammer, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher, zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

1324. Im Rochusgäßchen No. 1451. ist am 1. März über 1 Stiege ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit der Aussicht auf den Dultplatz, um 12 fl. zu vermiethen.

1325. Im Thal No. 192 ist eine helle Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen zu ebener Erde im Priechlerladen.

1301. In der Theatinerstraße No. 1646 ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit zehn Zimmern, zwey Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, um 700 fl. auf Georgi zu beziehen. Das nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

In dem nämlichen Haus ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Comoditée um 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere wie oben.

1338. In der Türkenstraße No. 466. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 7 heitzbaren Zimmern, zwey Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, auch einem Raum vom Garten und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist die nämliche Wohnung um 285 fl. zu vermiethen.

1351. In der Lerchenstraße No. 118 a. beym Tischlermeister Haindl können zwey Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, jährlich um 270 — 250 fl. zu Georgi bezogen werden. Ferner ist daselbst ein Zimmer mit freyer Aussicht und eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, für 5 — 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1337. Unweit des Karlsthors No. 141. an der Baierstraße ist im 1sten Stockwerke ein vollständig meublirtes Zimmer fur monatliche 8 fl. vom 1. März an zu beziehen.

1345. Es ist eine schöne helle Wohnung mit vier Zimmern, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten in der Fürstenstraße No. 650., vom Neubau des Herzog Maxpalais gegenüber, um die jährliche Miethe von 225 fl. bis künftiges Georgiziel zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1339. Vor dem Schwabingerthore in der Glücksstraße No. 639. ist über eine Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit einem guten Bette und eigenem Eingange, für 6 fl. monatlich, am 1. März zu vermiethen.

1340. Vor dem Josephsthore über der Brücke links im ersten Hause im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, monatlich um 8 fl., am 1. März zu beziehen.

1342. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind zwey heitzbare, mit eigenem Eingange, und einem oder zwey Betten eingerichtete Zimmer mit Alkoven, einzeln oder zusammen, eines monatlich zu 5 fl. sogleich, und ein zweytes zu 6 fl. am 1. März zu beziehen.

1344. No. 1223. in der Josephspitalstraße ist eine Wohnung vornheraus mit zwey heitzbaren und zwey Nebenzimmern, Küche, zwey Vorplätze und einer Holzlege zu Georgi fur 140 fl. jährlich zu beziehen.

1347. In der Neuhauserstraße No. 1120. sind über 4 Stiegen vornheraus zwey schöne meublirte Zimmer mit Alkoven an einen oder zwey Herren am 1. März monatlich um 14 fl. zu vermiethen.

1349. Im Augustinerstocke No. 1394. zu ebener Erde sind zwey Zimmer nebst Alkoven, Bedientenzimmer und Stallung für zwey Pferde sogleich monatlich für 30 fl. zu vermiethen. Sie werden auch einzeln abgegeben. Nähere Auskunft giebt die Putzarbeiterin von Thoma in der Kaufingerstraße No. 1017.

1351. In der Stiftsgasse N. 1148. ist für eine Familie von zwey Personen oder einen Herrn allein eine Wohnung bis künftiges Georgiziel um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1352. Auf dem Rindermarkt No 647., Eingang im Rosenthal, ist über 2 Stiegen ein austapezirtes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch für zwey Herren hergerichtet werden.

1360. In der Briener-Straße No. 340. ist sogleich eine schöne meublirte Wohnung, bestehend aus einem Vorplatze und 7 Zimmern, worunter ein sehr schöner Salon, nebst Stallung zu zwey Pferde und Remise zu einem Wagen, zu beziehen, und zwar um den Zins von 8 Louisd'or monatlich; auf Verlangen würde man auch eine Küche dazu geben. Das Nähere erfährt man über eine Stiege täglich von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

1359. In der Dultgasse No. 886. über eine Stiege vornheraus kann ein meublirtes Zimmer monatlich von einem Herrn um 11 fl., oder von zwey Herren für 12 fl. am 1. März bezogen werden.

1316. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 323. b. ist zu Georgi oder sogleich eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, mit oder ohne kleinem Hausgärtchen für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen zu erfragen.

1313. Es ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen ein sehr schön meublirtes Zimmer vornheraus am 15. März um 11 fl. monatlich zu beziehen.

1304. Am künftigen Ziele Georgi ist vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 73. eine Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1307. Es sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer, nebst Bett, eines für 8 fl., und eines für 6 fl. zusammen aber um 12 fl. sogleich oder am 1. März in der Türkenstraße im Rothmüllerschen Kaffeehause No. 578. über 2 Stiegen rechts zu beziehen.

1314. Im Haslingerhause No. 641. auf dem Rindermarkte im ersten Hofe über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 6 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1300. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für den monatlichen Zins von 2 fl. 24 kr. am 1. März zu beziehen.

1306. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1312. In der Amalienstraße No. 531. sind 3 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 50 fl., über 2 Stiegen jede um 30 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1315. Es sind 2 sehr schöne, geräumige, helle und heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, mit oder ohne Meubels um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen rechts beim Ausgange des Sendlingerthores in der Glockenbachstraße im großen dritten Hause über 2 Stiegen nächst dem Haslauersaale.

1322. In der Sendlingerstraße No. 900. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl., eine über 1 Stiege rückwärts um jährliche 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1334. Im Thale Petri No. 518. ist rückwärts über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Küche und Holzlege um den jährlichen Zins von 72 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1310. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit einem Nebenzimmer von einem Herrn um 6 fl und von zwei Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1305. In der Augustinergasse No. 1603., dem Stadtgerichte gegenüber, im 2ten Stockwerke vornheraus sind die 2 großen Eckzimmer mit eigenem Eingange, heitzbar, schön meublirt am 1. März um 15 fl. zu beziehen.

1320. Vor dem Maxthore in der Barer-Straße No. 351. nächst dem Karolinenplatze sind am Ziele Georgi über 1 und 3 Stiegen 2 ganz gleiche große Wohnungen, aus 10 Piecen bestehend, nebst übrigen Bequemlichkeiten für jährliche 360 und 300 fl., wie auch ein schöner Garten mit oder ohne Zimmer für 80 oder 40 fl. zu vermiethen, und im Erdgeschose daselbst zu erfragen.

1321. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 schöne, bequeme Wohnungen um 140 und 150 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

1323. No. 499. in der Türkenstraße ist zu Georgi eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 45 fl. zu beziehen. Auch ist bei diesem Hause ein schöner Pflanzgarten für 30 fl. zu vermiethen.

1331. Auf dem Schrannenplatze No. 131. über 4 Stiegen ist ein schönes, gut eingerichtetes Zimmer mit Bett vornheraus um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1332. Auf dem Färbergraben No. 1045. über 3 Stiegen ist ein helles, meublirtes Zimmer vornheraus um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1335. Am Promenadeplatze No. 1465. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares, austapezirtes Zimmer mit Schlafkabinette um 11 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1348. Ein unmeublirtes Zimmer, mit Kabinette oder Alkoven vor dem Max- oder ehem. Schwabingerthore wird zu miethen gesucht. D. Ueb.

1341. In einem Hintergebäude der Max-Vorstadt, Karlsstraße No. 202 lit. a. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, gemeinschaftlicher Waschküche ꝛc. am Ziele Georgi um 120 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

1346. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist am 1. März ein Zimmer um 8 fl. zu beziehen.

1357. Im Rosenthale No. 653. über eine Stiege ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. März um 6 fl. monatlich zu beziehen.

1365. Vor dem Angerthore rechts in der Blumenstraße No. 677. sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 8 fl. monatlich von einem Herrn zu beziehen.

1185. In der Promenadestraße No. 1448., der Herzog Marburg gegenüber, ist über 1 Stiege zu Georgi eine Wohnung von 10 heitzbaren Zimmern, heitzbarem Vorzimmer, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, Stallung für 6 Pferde, Kutscherzimmer, Remise, Heulege um den jährlichen Zins von 1000 fl. zu beziehen.

1186. In der Promenadestraße ist sogleich oder zu Georgi ein geräumiger, heitzbarer Laden ganz neu für einen Melber, oder sonstige derlei Gewerbe eingerichtet, um den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst eine schöne, helle Mezzanin Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 150 fl. zu beziehen D. Ueb.

1195. In der Frühlingsstraße No. 286. zunächst am Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. bis 280 fl. zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

1123. Im sogenannten Probstenhause No. 1409. im K. V. ist um einen jährlichen Zins von 30 fl. ein Keller zu vermiethen.

(****)

1191. In Schommergäßchen an der Sonnenstraße vor dem Karlsthore ist am künftigen Ziele Georgi ein Quartier, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1221. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist eine Wohnung am künftigen Ziele Georgi um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

1235. In der Dienersgasse No. 156. ist eine Wohnung für 180 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen. Auch ist bis dorthin ein geräumiger Keller für 30 fl. zu vermiethen.

1254. Am künftigen Ziele Georgi ist in dem St. Peterspfarrhause ein Keller um jährliche 60 fl. zu vermiethen, worüber das Weitere bei der magistratischen Verwaltung der Kultusstiftungen in dem ehemaligen Polizey-Gebäude im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts in Erfahrung gebracht werden kann.

1066. Es sind sogleich oder mit dem 1. März 3 schön ausgemalte Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, um 18 und 11 fl. in der Maxstraße No. 263. vor dem Marthore zu ebener Erde vornheraus zu vermiethen.

1090. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse ist die Wohnung, Prannersstraße No. 1539. im 2ten Stockwerke um den billigen halbjährigen Zins von 115 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Sie besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten: Das Nähere ist zu erfragen in der Tuchhandlung, Theatinerstraße No. 1695. nächst der Post.

1151. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Karlsstraße, Maxvorstadt No. 202. b., im ersten Stockwerke eine schöne Wohnung nebst Stallung zu 4 Pferde, Kutscherstübchen, Remise, Garten, und allen übrigen Bequemlichkeiten um 650 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man daselbst beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

1107. Wegen eingetretener Veränderung ist in der Nähe von der Stadt ein großer Gemüsegarten, nebst seinen Obstbäumen, Glashaus und Gärtnerwohnung um 300 fl. sogleich zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Wirth im Amerthalerhofe.

1065. In dem Hause No. 614. am Ecke der Rosengasse ist bis kommendes Ziel Georgi noch ein schönes, großes, heitzbares Gewölb für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1178. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

1330. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1361. Eine silberne Uhr ist den 14. dieß Abends verloren worden, mit einer stählernen Kette und Walze, die auf einer Seite mit W. E., auf der anderen Seite mit einer Waldgegend, mit einem Grenzsteine und darin wieder mit W. E. bezeichnet ist.

1362. Es ist am 16. Februar im Hadergäßchen ein Geldbeutel gefunden worden, mit einigen Gulden Geld. Wer sich darüber legitimirt, kann ihn in Empfang nehmen bei der Dienerschaft des K. rußischen Gesandten.

1363. Ein Bleistift in vergoldetem Gefäße wurde verloren. Der Finder erhält bei dessen Zurückgabe eine dem Werthe entsprechende Belohnung. D. Ueb.

1206. Der unter No. 876. angezeigte Geldbeutel, dessen Eigenthümer sich noch nicht gemeldet hat, ist am 31. Jäner gefunden worden, und enthält auch ein Goldstück. D. Ueb.

1286. Es wurde vom schwarzen Adler bis in die Weinstraße eine Rolle geschriebener Musikalien verloren, an deren Wiedererhaltung sehr viel gelegen ist, und wird dem Finder eine gute Belohnung zugesichert.

1333. Ein kleines sogenanntes Königshündchen, weiblichen Geschlechtes, welches ein grünes, mit drey Röllchen und dem Polizeyzeichen No. 4094. versehenes Halsband trug, ging den 19. d. Monats Mittags in der Schönfeldstraße verloren. Derjenige, dem selbes zugelaufen ist, wolle es im Damenstift No. 1164. rückwärts über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit abgeben.

1289. Den 15. dieß wurde vom Schlaibingerbrauer bis in das Theater eine kleine braune mit Schildkröte eingelegte und in der Mitte mit Perlmuttersternchen versehene Tabaksdose verloren. Der Finder wolle selbe in die Schäfflergasse No. 1559. über 2 Stiegen gegen eine Belohnung bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

1292. Ein junges Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und übrigen Handarbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst bey einer Herrschaft. Sie ist zu erfragen in der Knödlgasse No. 1428. über 4 Stiegen.

1261. Mit 1. März kann ein Hausknecht, der zugleich einige Kenntniß in der Hausgärtnerey besitzt, Dienst erhalten. Nähere Auskunft wird ertheilt am Karolinenplatz No. 260. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

1328. Zwei 7jährige Wallachenpferde, langgeschweift, Rappen, ganz fehlerfrei und vollkommen eingefahren, sind um billigen Preis zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1350. In Haidhausen nächst dem Militär-Holzgarten No. 203. über eine Stiege ist eine Herberge um 850 fl. zu verkaufen.

1356. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen ist ein wohlkonservirter Flügel von 5 Oktaven zu verkaufen.

1308. Es ist in der Schönfeld- Fürstenstraße ein kleines Haus um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist nächst der Schwabingerthorwache No. 152. von 11 bis 4 Uhr zu erfragen.

1311. Ein sehr schön neugebautes Haus, nebst Stallung und allen übrigen Bequemlichkeiten und ohngefähr 12 Tagwerk Grunde, alles ludeigen, an der Münchner- Holzkirchner-Landstraße am Markte Holzkirchen gelegen, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Karl Dunst bürgerl. Uhrmacher daselbst in portofreyen Briefen zu erfragen.

1068. Da nach allerhöchster Genehmigung eine neue Straßen Anlage durch den an der Sonnenstraße liegenden Garten No. 56., dem Joseph-Spitalthor gegenüber, bis zur Singstraße eröffnet werden darf, und diese Straße sowohl, wie die Plätze für die, an derselben zu erbauenden Häuser ausgesteckt sind, so werden mehrere Hausplätze von verschiedenen Größen, sowohl an der Sonnen- als auch auf den beiden Seiten der neuen Straße liegend zum Verkaufe ausgebothen, unter welchen sich besonders derjenige Hausplatz sehr Nutzen bringend darbiethet, auf welchem das vor ohngefähr 15 Jahren erbaute Wohnhaus abgebrochen, und in die Straßen Linie wieder neu erbauet werden muß, mithin alle Bau-Materialen desselben, unter welchen die Fensterstöcke, Thüren, Fußböden ꝛc. in noch vollkommensten Zustande sind, auf der Stelle wieder benützt werden können.

Die Einsicht des Situations Planes, wie die Preise der verschiedenen Hausplätzen erhält man No. 604. am Schrannenplatz über 1 Stiege von in der Fruhe 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

1358. Es wird ein sehr schönes und gut gebautes Haus mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten, nebst einem schönen Garten mit Sommerhause, nahe an der Stadt, und in der angenehmsten Lage, aus freyer Hand an einen ordentlichen Käufer gegen angenehme Bedingung billig verkauft. Das Nähere erfrägt man in der Theatinerstraße No. 60. zu ebener Erde.

1229. Eine 8jährige, englisirte, hellbraune, ganz fehlerfreie, 15 Fäuste hohe Stute, welche vorzüglich zum Reiten, aber auch zum Fahren zu gebrauchen ist, steht um 15 Louisdor zum Verkaufe feil, und kann täglich im Hause No. 1184. auf der Hundskugel besichtigt werden.

1297. Es sind ein Haus und ein gut kultivirter Garten von 1½ Tagwerk in der Baumstraße hinter dem Peckgarten wegen besonders eingetretener Verhältnisse um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen bey Hrn. Mühlberger.

1295. Eine sehr gute alte Violin nebst zwey Bögen und Violinkästchen ist um billigen Preis zu verkaufen. Ferner „Conway's solitary walks through many lands." — Der Verkäufer ist Mittags zwischen 1 und 2 Uhr zu treffen in der Fürstenfeldergasse No. 989. über eine Stiege.

1294. Zu verkaufen ist im Eckhause neben dem Bazar No. 269. ein gelblackirter zweysitziger Wiener Stadtwagen mit silberplattirtem Beschläge, fliegendem Bock und Brücke, und überhaupt im bestem Stande, für 32 Louisd'or.

1290. Es wünscht Jemand ein Kapital von 2300 fl., welches auf einer sichern Post liegt, abzulösen. D. Ueb.

1283. Zwey schöne Spiegel, eine Stockuhr, zwey Vasen mit Blumen, und einige Kleidungsstücke, worunter ein blauer Mantel und schwarzer Frack mit Pantalon, auch ein Paar Scheibenpistolen mit Etuis von dem berühmten Meister Hofer aus Bern in der Schweitz, sind zu verkaufen, und beym Schlosser Haller in der Theresienstraße No. 589 b. über 3 Stiegen zu erfragen.

1262. An der Lerchenstraße ist ein äußerst vortheilhaft situirter Bauplatz von 9374 Quadratschuh ganz oder theilweise zu verkaufen.

D. Ueb.

1285. In der Neuhausergasse No. 1123. über 2 Stiegen ist ein Wienerflügel von Cometetto mit 6 Octaven um 280 fl. zu verkaufen.

1353. Es sind schwarzseidene Winterhauben sehr billig zu verkaufen, das Stück für 48 kr. bis zu 1 fl. 12 kr., auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1322. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

1318 Im Wege der Vollstreckung wird hiemit das Haus des Schlossermeisters Mathias Bachmann sammt dem Nebengebäude und Garten No 479. an der Zükenstraße zum Verkaufe an die Meistbietenden ausgeschrieben und bekannt gemacht, daß man zur Protokollirung der Kaufsanbothe Tagsfahrt auf Montag den 9. k. Mts. März Vormittags 10 Uhr im Gerichtlokale ansetzte, wozu die Kaufsliebhaber geladen werden.

Den 10 Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Pybringer.

1365. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jakob Dreß, Bauers zu Friedenheim, wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und zur Versteigerung desselben auf Montag den 23. März Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr Commission anberaumt.

Dieses Anwesen ist gerichtlich auf 12,240 fl. geschätzt und besteht:

1) aus einem 2 Stock hohen, gemauerten, mit Platten eingedeckten Wohnhause, enthaltend einen gewölbten Keller; zu ebener Erde 4 Zimmer, eine Küche, Speisekammer und Fletz; über eine Stiege einen Saal mit 2 Nebenzimmern: unter dem Dache einen freien Speicher,

2) Aus einem angebauten, gemauerten Stalle,

3) Einem separirt stehenden, gemauerten, mit Platten eingedeckten Branntweinbrennhause mit Kessel, gewölbtem Keller und angebautem Schweinstalle,

4) Einem hölzernen Stadel,

5) Einem Hofraume mit Pumpbrunnen,

6) 1 Tagw. 26 Dez. Gartenplatz,

7) 8 Tagw. 42 Dez. Acker,

8) 14 Tagw. 38 Dez. Acker,

Die von No. 1. — 7. inclus. aufgeführten Realitäten sind ludeigen; die Aecker sub No. 8. aber freistiftig zur Kirche Laim.

Kaufsliebhaber wollen sich zur bezeichneten Zeit im Gerichtslokale einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über ihr Vermögen und ihren Leumund legal auszuweisen.

Den 12. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Stepper, Landrichter.

1173. Lieferungs-Akkord.

Donnerstag den 5. März l. J. Vormittags 9 Uhr giebt die unterfertigte Oekonomie-Commission in der Türkenstraße (Marvorstadt) No. 467. rückwärts im Hofe die Lieferung von

800	Ellen	grünen	mittelfeinem Tuche,
400	»	grauen	
50	»	poncoau rothen	
1000	»	Hemden-	Leinwand,
1000	»	Unterhosen-	
1000	»	ungebleichte Rockfutter-	

mittelst Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord.

Steigerungsfähige werden daher unter Erinnerung an die Allgemeinen für Lieferungs-Uebernahme geltenden und allenthalben bekannten Bestimmungen mit dem Anhange hiezu eingeladen, daß von den Leinwandsgattungen Muster vorgelegt werden müssen.

München am 12. Februar 1829.

Die
Oekonomie-Commission der kön. I. Gendarmerie-Compagnie.

Winkler, Hauptmann.

Stangler, Rechnungsführer.

1183. Der Unterzeichnete bringt hiermit zu Anzeige, daß er seine in der Barer-Straße erbaute Privatreitschule nunmehr zur Ertheilung des Unterrichts in der Reitkunst, wozu er nach vorausgegangener Prüfung die Erlaubniß erhielt, eröffnet hat, wozu Reitlustige eingeladen werden.

Da der Unterzeichnete sich bestreben wird, in Hinsicht der Einrichtung, Lehrmethode und Billigkeit, sich die Zufriedenheit eines hohen Adels und verehrlichen Publikums zu erwerben, so schmeichelt er sich auch eines zahlreichen Besuches.

Auch mit eigenen Pferden kann Unterricht genommen und von ausgebildeten Reitern mit Schulpferden zur Uebung stundenweis oder mit eigenen Pferden im vierteljährigen Abonnement auf der Schule geritten werden.

Um das Nähere zu bestimmen, wolle man sich gefälligst in die Wohnung vor dem Karlsthore No. 1313. über eine Stiege bemühen.

Freuen, Privatbereiter.

Verschiedene Kundmachungen.

1317. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Bierwirths-Wittwe Maria Maier dahier nach dem Antrage der Gläubiger und im Einverständnisse mit der Schuldnerin die Eröffnung des Universal Concurses beschlossen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 16ten März;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 15ten April;

III. zur Schlußverhandlung auf den 15. May d. J. und zwar für die Replik bis den 29. May inclus. und für die Duplik bis den 12. Juni l. J. einschlüssig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 6. Februar 1829.

Allweyer, Direktor.

Strobl.

1275. Das
Königliche Landgericht München

hat in dem Schuldenwesen des Franz Huber, Zimmermann in Haidhausen, unterm 15. November 1828 auf die Eröffnung der Gant erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich;

I. zur Anmeldung und Liquidation der Forderungen auf Dienstag den 24. März;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 23. April;

III. zum Schlußverfahren auf Samstag den 23. Mai, und zwar für die Replik bis Freitag den 5. Juni einschlüßig und eben so für die Duplik bis Freitag den 19. Juni inclus. jedesmal Früh 9 Uhr festgesetzt, wozu sämmtliche unbekannte Gläubiger vorgeladen werden, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß das Nichterscheinen am 1. Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Gantmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung der für jeden Tag bestimmten Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Franz Huber etwas besitzen, aufgefordert, es bei Vermeidung des doppelten Ersatzes bei Gericht zu übergeben.

München den 24. Jäner 1829.

Steyrer, Landrichter.

1264. Alle diejenigen, welche von dem am 8. Jäner d. J. verstorbenen, pensionirten Herrn Obersten Graf Xaver v. La Rosée, Bücher, Kleidungsstücke oder andere ihm gehörige Gegenstände in Handen haben, werden hiemit aufgefordert, selbe binnen drei Wochen an die unterzeichnete Kommission auf den Promenadeplatze, Behausung des Hrn. Salinenraths v. Bauer, No. 1437. über 2 Stiegen einzuliefern.

München den 20. Februar 1829.

Adelich Graf Xaver v. La Rosée'sche Verlassenschafts-Commission.

La Rosée, Artillerie-Hauptmann, als Commissär.

Ostermaier, Aktuar.

1257. Das sogenannte Rappengütl in Schwabing wird auf mehrere Jahre in Pacht gegeben.

Dasselbe besteht:

1) In einem gemauerten Hause nebst Kühstall und Stadl, in einem gemauerten Waschhause, und einem von Holz erbauten Brunnenhause am Bache;

2) in einem Gemüsegarten hinter dem Hause, gegen Aufgang und Mittag gelegen, und mit Spargelbeeten versehen;

3) in dem Gemüsegarten und Grasflecke vor dem Hause am sogenannten Schwabingerbache;

4) in einer Wiese, $3\frac{1}{2}$ Tagwerk haltend, gegen die sogenannte Georgi-Schwaige im Schwabingerfelde; endlich

5) in einer Wiese unweit des Schwabinger-Wirthshauses, 4 Tagwerk haltend.

Pachtliebhaber können sich täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens über die nähern Pachtbedingungen mit dem Unterzeichneten in seiner Wohnung besprechen.

München am 17. Februar 1829.

Dr. Pichlmayer,
königl. Advokat, wohnhaft in der Kaufingerstraße No. 1027. über 2 Stiegen.

1309. Unterzeichneter macht hiemit öffentlich bekannt, daß er Jedermann warnt, auf seinen oder auf seiner Frau Namen Geld oder sonst etwas anderes zu borgen, widrigenfalls er sich nicht für verpflichtet hält, ihm Genugthuung zu verschaffen.

Bernhard Haselbauer.
Maria Haselbauer.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. Februar 1829.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zaphirides, Dr. Med. aus Smyrna. Hrn. Plaß, Linneman und Franck, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Becker, Kaufmann von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Cartwright, engl. General-Consul aus Konstantinopel. Hr. Drecke, Seekadet von London. Se. Durchlaucht Fürst August von Thurn und Taxis von Frankfurt. Hr. Durlacher, Doktor von Speyer.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Linn, Kaufmann von Weida. Hr. Müsmann, Silberarbeiter von Augsburg. Hr. Seidel. Postverwalter von Nördlingen. Hr. Höpfner, Gutsbesitzer von Klagenfurt. Hr. Autenrieth, Buchhalter von Stuttgart. Hr. Lang, Goldarbeiter von Wien.

Im goldenen Bärn.

Hr. Heubel, Kaufmann von Wien. Hr. Spring, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Gradmann, Kaufmann von Memmingen. Fr. Gräfin v. Lösch von Stein. Hr. Egert, Magistratsrath von Landshut. Hr. Guggenbichler, Gerichtshalter von Gern. Hr. Schmidt, Kaufmann von Ansbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 14. Februar. Anton Radler, Hoftheater-Choristenssohn, 7 J. 2 M. alt, an Gehirnentzündung.

Den 15. — Monika Waldwein, Schäfflerstochter von Stamham, Ldgs. Ingolstadt, 28 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Karl Englhard, könial. Artillerie-Oberlieutenants- und Regiments-Adjutantenssohn, 4 M. alt, an Gichtern.

Den 16. — Maria Helmhang, bürgl. Bäckerstochter, 7 M. 15 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Titl. Hr. Heinrich Sebastian v. Handel, kön. bayer. Generallieutenant und Chef des Ingenieur-Corps, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, 78 J. alt, an der Abzehrung und Wassersucht in Folge organischer Fehler des Unterleibes.

Helena Eder, Taglöhnerswittwe, 74 J. alt, an Entkräftung.

August Arnulph v. Ehrne, könial. Hofraths- und Appellationsgerichts-Advokatenssohn, 5 M. 3 T. alt, am Nervenschlage in Folge eines Wasserkopfes.

Den 17. — Dorothea Verazi, geh. Kabinets-Sekretärstochter, 63 J. alt, an den Folgen eines Schlagflußes.

Fr. Josepha v. Leprieur, königl. Münz-Direktorsgattin, 70 J. alt, am Schlagfluße.

Hr. Jos. Spann, Vorstand und Beichtvater im Kloster der Servitinnen, und Kaplan des St. Joseph-Spitals dahier, 56 J. alt, am Nervenfieber.

Maria Spindler, Pfründnerin, 64 J. alt, am Schlagfluße.

Anna Eder, Zimmermannstochter von Auresheim, Ldgs. Donauwörth, 54 J. alt, an der Abzehrung.
Johann Böglmüller, Bedienter, 32 J. alt, an der Lungensucht.
Jos. Rampf, Maurer, 50 J. alt, an der Abzehrung.
Anna Maria Maier, bürgl. Bäckermeisterstochter, 10 M. alt, an Gichtern.
Katharina Lindner, Wildbrethändlerstochter, 5 M. 4 T. alt, an der Abzehrung.
Den 18. — Josepha Bär, Weißriemererstochter von Taufkirchen, Ldgs. München, 18 J. alt, am zurückgetretenen Friesel.
Walburga Auerbacher, Taglöhnerswittwe, 70 J. alt, an Altersschwäche.
Fr. Kordula Lohrmann, Maut-Controlleurswittwe, 75 J. alt, an Altersschwäche.
Marianna Enter, bürgl. Lohnkutscherstochter, 6 M. 21 T. alt, am Lungenbrande.
Anna Maria Joß, Schwarzbrod-Bäckerswittwe, 65 J. alt, an Entkräftung.
Den 19. — Hr. Joh. Michael Wirnhler, Gesundheits-Badinhaber, 69 J. alt, am Brand.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 21. Februar 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	249	274	487	188
Neue Zufuhr	1145	852	2007	1432
Ganzer Schrannenstand	1394	1126	2554	1620
Heutiger Verkauf	1121	634	2171	1395
Bleibt im Rest	273	492	383	225

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl. | kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl. | kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl. | kr.
Waizen	17 | 59	17 | 12	16 | 43
Korn	12 | 18	11 | 51	11 | 19
Gerste	9 | 59	9 | 40	9 | 31
Haber	4 | 22	4 | 12	3 | 47

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 4 kr. Korn minder um 24 kr. Gerste minder um 7 kr. Haber minder um 12 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 21. Februar 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	n
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	6	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 14. bis 21. Febeuar 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5326	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	5342	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1122	— — —	—	18	—
Frische Eyer	10300	3 Stück zu	—	4	—
Truchen-eyer	208000	7 — —	—	8	—
Hennen, alte	444	das Stück zu	—	24	—
Hühner	762	— — —	—	36	—
Indianen	362	— — —	1	48	—
Kapaunen	448	— — —	1	12	—
Gänse, alte	337	— — —	1	6	—
Junges	337	— — —	—	18	—
Enten, alte	150	— — —	—	30	—
Junges	46	— — —	—	4	—
Tauben junge	706	— — —	—	6	—
Spanferkel	138	— — —	1	6	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	02	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	5	45	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 16. Mittwoch den 25. Februar 1829.

Miethschaften.

1405. No. 1440. am Promenadeplatz über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer mit Meubels um 9 fl. monatlich vom 1 März an zu beziehen; gleichfalls ist über 1 Stiege ein vorzüglich schönes, meublirtes großes Zimmer monatlich für 18 fl. täglich zu beziehen. Eben da sind bis Georgi 3 Läden, einer zu 160 und die beyden andern jeder zu 100 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein sehr großer Getreidboden, mit einem Zug versehen, gegen die jährliche Miethe von 88 fl. sogleich abgegeben werden.

1399. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit der schönsten Aussicht monatlich für 11 fl. bis 1. März oder sogleich zu beziehen.

1402. In der Neuhausergasse No. 1124 über 2 Stiegen ist ein vollständig eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl., ohne Bett aber um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1400. In der Neuhausergasse No. 1097 ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Garderobe für 300 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1389. Auf dem Kreuze in der Anna-Gasse No. 1234 über 1 Stiege ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels für 3 oder 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1397. Es ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Magd- und Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 250 fl. zu vermiethen, und in der Glücksstraße No. 639. zu erfragen.

1393. Eine neu hergerichtete, auf der Sonnenseite gelegene große Wohnung, in derer Hauptzimmern die Decken und Böden neu bemalt sind, ist an der Weinstraße No. 1628 im 2ten Stockwerke für 500 fl. jährlich zu beziehen, oder anstatt derselben kann auch das erste Stockwerk für 575 fl. abgegeben werden.

1392. In der Neuhausergasse No. 1096. über 1 Stiege ist eine Wohnung, für einen Weinwirth oder Caffetier geeignet, für 600 fl. zu vermiethen und mit dem nächsten Ziele zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Ludwigs-Apotheke.

1391. In der Lerchenstraße No. 113 über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange bis 1. März um 6 fl. monatlich zu beziehen.

1377. Auf dem Karmeliterplatze No. 1448. ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für einen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist zu erfragen bey Hrn. Obermann im 4ten Stockwerke No. 2.

1414. In der Frühlingsstraße No. 286. rückwärts über 1 Stiege ist ein unmeublirtes Zimmer am 1. März für 3 fl. zu beziehen.

1386. Eingetretener Verhältnisse wegen ist das Logis in der Müllerstraße No. 657 Lit. D. im 2ten Stockwerke rechts, bestehend aus 2 heitzbaren und 1 unheizbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um 122 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

1417. In der Neuhausergasse No. 1117 über 2 Stiegen sind meublirte Zimmer für 7, 8 und 12 fl. gleich zu beziehen.

1418. In der Briener- und Arcis-Straße No. 278. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu vermiethen; ersteres über 1 Stiege hat 6 Zimmer, Salon nebst Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 500 fl. Jahreszins; zweites im Erdgeschosse hat die nämliche Lokalität um den Jahreszins von 350 fl.; auch können Stallungen zu 2 bis 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulege dazu gegeben werden.

1419. In der Theresienstraße No. 590. über 1 Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer, 2 zu 12 fl. und eins zu 10 fl. bis 1. April zu vermiethen.

1420. In No. 556. im Thal Petri sind im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes schön meublirtes Zimmer um 10 fl., und ein kleines um 7 fl., beide heitzbar, mit eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, bis Anfangs März zu beziehen, auch werden dieselben zusammen um 15 fl. abgegeben; vorzüglich eignen sich solche für Herren Maler.

1421. Am Max-Joseph-Platz No. 46. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzleg, Speicher und Keller, jährlich für 190 fl. zu Georgi zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

1439. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Elisenstraße No. 4. Lit. A. im 3ten Stockwerke eine aus 10 heitzbaren Zimmern, und allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sammt Obst- und Gemüsegarten, entweder gleich oder von Georgi an um 500 fl. zu beziehen. Das Nähere im v. Dall'Armischen Hause vorm Kostthore, Herrenstraße No. 343. zu ebener Erde.

1426. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 10 Zimmern, 2 Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, mit oder ohne Stallung um 700 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

1422. In der Fürstenstraße No. 669. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege, jährlich für 300 fl., sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist am Max-Josephs-Platz No. 46. über 1 Stiege zu erfragen.

1425. Im Fingergäßchen No. 1551 ist über 2 Stiegen eine helle bequeme Wohnung mit 2 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten für 155 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu erfragen in der Theatinerstraße No. 1640 über 1 Stiege.

1411. Vor dem Karlsthore im Rondell rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 270 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1424. In der Löwengrube No. 1404. über zwey Stiegen vornheraus ist ein meublirtes heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1378. In der Prannersstraße am Marthore No. 1454. über eine Stiege rechts sind zwey große heitzbare Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 5 und 6 fl. sogleich oder bis 1. März zu beziehen.

1348. Ein unmeublirtes Zimmer, mit Kabinette oder Alkoven vor dem Max- oder ehem. Schwabingerthore wird zu miethen gesucht. D. Ueb.

1371. Am Isarthore im Kistler Gramerschen Hause No. 488. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1374. Am nächsten Ziele Georgi ist eine Wohnung über 1 Stiege aus 4 Zimmern, einer Küche und Holzlege bestehend, um den jährlichen Zins von 90 fl. zu beziehen. Das Weitere ist in der Rosengasse bei Herrn Vaccano im Tillmetzhause zu erfragen.

1369. Im Dultgäßchen No. 886. im 4ten Stockwerke vornheraus ist am Ziele Georgi eine Wohnung von 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst andern Bequemlichkeiten um den Zins von 180 fl. zu beziehen.

1384. Im Hause No. 1284. am Glockenbach zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind noch drei Wohnungen um 230, 215 und 200 fl., jede mit 4 geräumigen, heitzbaren Zimmern, heitzbarer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschküche, Speicher etc. versehen, zu Georgi oder sogleich zu vermiethen.

1403. In der Perusagasse ist ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

1404. Es wird zu Michaelis ein großer Laden in der Kaufingerstraße zu miethen gesucht, wofür nach Beschaffenheit desselben ein jährlicher Zins von 400 bis 500 fl. bezahlt wird. Wohnung im gleichen Hause würde ebenfalls beachtet. D. Ueb.

1396. Ein meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange und vornheraus ist um 5 fl. monatlich zu vermiethen im Fischergäßchen No. 561. über 2 Stiegen.

1381. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubels um 8 fl. und ohne selbe um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1388. Auf dem obern Anger No. 849. ist über 3 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und Küche für 55 fl. zu Georgi zu beziehen.

1442. Am Rochusberge No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1383. Vor dem Josephsthore, Sonnenstraße No. 1290. sind 2 Logis um die jährlichen Zinse von 320 und 130 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1382. In der untern Angerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über zwei Stiegen vornheraus ist ein mit Kirschbaum-Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten an Herren um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1408. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern und rückwärts mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 200 fl. zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Stallung zu 4 Pferde nebst Heuremise um 5 fl. monatlich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

1412. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1315. rechts ist ein Laden um 90 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1444. Es ist in der Kanalstraße No. 48. über 2 Stiegen eine Wohnung, mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten versehen, um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1413. In der Müllerstraße No. 78. lit. a. über 1 Stiege links ist vornheraus ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares, ausgemaltes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich vom 1. März an zu vermiethen.

1428. Am Gasteigberge No. 439. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1430. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, heitzbares Zimmer mit 3 Fensterstöcken, eigenem Eingange und Meubels um 12 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

1431. Es sucht Jemand ein heitzbares, helles Zimmer ohne Meubels, auch eine helle Kammer, beide mit eigenem Eingange zu Georgi zu miethen. Näheres ist zu erfragen im Schuhmacher Köglischen Laden am Peterskirchhofe No. 627.

1407. Auf dem Anger am Heumarkte No. 763., wo das Kistler-Magazin ist, ist eine Wohnung für einen Tändler oder Jemand andern, weil ein Zimmer zu einen Laden gebraucht werden kann, zu Georgi um 124 fl. zu vermiethen, und rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

1409. Es ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer im Seidenhause, am Heumarkte No. 768. über 2 Stiegen beim Hrn. Bode monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1425. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich oder am 1. März zu beziehen.

1429. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen sind ein heitz- und ein unheitzbares Zimmer mit 2 Betten rc. und eigenem Eingange monatlich um 6 fl., oder das heitzbare allein um 3 fl. 24 kr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1433. Wegen eingetretener Verhältnisse ist No. 1171. in der Brunngasse eine Wohnung über eine Stiege vornheraus für 74 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

1434. No. 758. am Heumarkte sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus um 70 fl., die andere über eine Stiege für 42 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1427. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, rückwärts mit einem heitzbaren Zimmer und Kabinette, dann andern Bequemlichkeiten für 240 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere über 4 Stiegen zu erfragen.

1435. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, bequemes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1436. In der Theaterstraße neben der Synagoge No. 493. über eine Stiege vornheraus kann ein vollkommen eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 5 fl. sogleich oder am 1. März bezogen werden.

1441. Vor dem Einlaße No. 689. im Hintergebäude über eine Stiege sind 2 Zimmer, mit Einrichtung monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

1440. No. 1339. in der Brienner-Straße im Hause des Schneidermeisters Lechner ist der Eckladen nebst Comtoir und einer kleinen Wohnung zu ebener Erde rückwärts um den Jahreszins von 375 fl. am künftigen Ziele Georgi vermiethen.

1443. Vor dem Sendlingerthore No. 1. links ist ein schönes Zimmer über eine Stiege links mit eigenem Eingange, Meubels und Bett um 6 fl. 30 kr. und ohne Bett um 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

1446. Wegen besonderer Umstände ist in der Josephspitalgasse No. 1218. die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Alkoven, Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 220 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1445. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Garderobe Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 425 fl. zu Georgi zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

1447. Im Thale No. 423. im Ammerthalerhofe über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange und mit Meubels versehen, jedoch ohne Betten, eines mit einem Alkoven, das andere ohne solchen, jenes um 6 fl., dieses um 5 fl. monatlich vom 1. April an bis zum letzten Oktober zu vermiethen.

1449. In der Karmelitenstraße No. 1440 im mittern Eingange über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

1376. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1258. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Kanalstraße No. 47. über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung, bestehend aus drey heitz und einem unheitzbaren Zimmer mit Alkoven, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 125 fl. am Ziel Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

1265. Im Hause No. 305. Lit. E. in der Herrenstraße ist über 1 Stiege eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

1274. In der Max-Vorstadt nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren, neu ausgemalten, hellen Zimmern sammt Küche, Magdkammer, Keller, Speicher, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 200 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde daselbst zu erfragen. Auch kann ein Gartenantheil dazu gegeben werden.

1288. Im Rosenthal No. 653. ist eine Wohnung im 4ten Stockwerke mit 3 Zimmern zu Georgi für 110 fl. zu vermiethen.

1324. Im Rochusgäßchen No. 1451. ist am 1. März über 1 Stiege ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit der Aussicht auf den Dultplatz, um 12 fl. zu vermiethen.

1325. Im Thal No. 192 ist eine helle Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen zu ebener Erde im Priechlerladen.

1338. In der Türkenstraße No. 466. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 7 heitzbaren Zimmern, zwey Alkoven, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, auch einem Raum vom Garten und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist die nämliche Wohnung um 285 fl. zu vermiethen.

1351. In der Lerchenstraße No. 118 a. beym Tischlermeister Haindl können zwey Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, jährlich um 270 — 250 fl. zu Georgi bezogen werden. Ferner ist daselbst ein Zimmer mit freyer Aussicht und eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, für 5 — 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1337. Unweit des Karlsthors No. 141. an der Baierstraße ist im 1sten Stockwerke ein vollständig meublirtes Zimmer für monatlichs 8 fl., vom 1. März an zu beziehen.

1345. Es ist eine schöne helle Wohnung mit vier Zimmern, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten in der Fürstenstraße No. 650., vom Neubau des Herzog Maxpalais gegenüber, um die jährliche Miethe von 225 fl. bis künftiges Georgiziel zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1316. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 323. b. ist zu Georgi oder sogleich eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, mit oder ohne kleinem Hausgärtchen für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen zu erfragen.

1322. In der Sendlingerstraße No. 900. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl., eine über 1 Stiege rückwärts um jährliche 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1178. Drei gut eingerichtete Zimmer zu 7 fl. bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen, auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über drei Stiegen.

1195. In der Frühlingsstraße No. 286. zunächst am Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 fl. bis 280 fl. zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

1194. Im Schommergäßchen an der Sonnenstraße vor dem Karlsthore ist am künftigen Ziele Georgi ein Quartier, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

1254. Am künftigen Ziele Georgi ist in dem St. Peterspfarrhause ein Keller um jährliche 60 fl. zu vermiethen, worüber das Weitere bei der magistratischen Verwaltung der Kultusstiftungen in dem ehemaligen Polizey-Gebäude im Thale No. 189. über 2 Stiegen rückwärts in Erfahrung gebracht werden kann.

Verlorne und gefundene Sachen.

1390. Letzten Mittwoch den 18. Februar wurde ein stählerner Schlüsselhacken mit 2 darangehängten Schlüsseln auf dem Wege von den finstern Bögen auf dem Schrannenplatze zum Karlsthore hinaus in die Sonnenstraße verloren. D. Ueb.

1401. Am Samstage den 14. dieß Mittags gieng vor dem Sendlingerthore ein Stück einer goldenen Uhrkette, nebst daran gehängter Walze, in Gold gefaßt, zu Verlurst. Der Finder beliebe sie in dem Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben; er erhält eine gute Belohnung.

1398. Es wurde ein goldener Ring gefunden, welcher gegen Ersatz der Einrückungskosten in der Lerchenstraße No. 108. von 1 bis 3 Uhr von dem sich hiezu legitimirenden Eigenthümer in Empfang genommen werden kann.

1416. Ein goldenes Pettschaft, zerbrochen, nebst einem Uhrschlüssel wurde gefunden, und kann vom Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden in der Neuhausergasse No. 1123. über 3 Stiegen.

1394. Ein goldener Ring wurde gefunden. D. Ueb.

Feilschaften.

1438. Von den Verordnungen über den Grenzverkehr, die Competenz der Zollbehörden, die Privat-Niederlagen und die über die Grenze gehenden und unverkauft zurückkommenden inländischen Erzeugnisse werden in einigen Tagen, zusammenhängend gedruckt, Exemplare zu 12 kr. pr. Bogen bei allen Oberzoll- und Hallämtern im Isarkreise zum Verkaufe vorräthig seyn.

München den 23. Februar 1829.

Königliche Bezirks-Oberzoll-Inspektion.

Freyhr. v. Wölderndorff.

1370. Der Unterzeichnete empfiehlt sein Mehl von ungerösteten Knochen bereitet zur Düngung der Aecker, Wiesen und Gärten den Zentner für 1 fl. 36 kr. zur geneigten Abnahme.

Jos. Gasteiger, Gypsbrenner in der St. Anna-Vorstadt, Badstraße No. 309.

1379. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

1437. Bei dem Antiquar A. Gschwendner in München, Schäflergasse No. 1579. ist die sechste Bücher-Anzeige zu haben.

1385. Zwei Bauplätze in der Singstraße, zunächst wo die Lerchenstraße, vormals Rebenstraße durchläuft, der eine zu 50 Schuh Fronte und 4400 Quadratschuh, der andere zu 58 Schuh Fronte und 6716 Quadratschuh sind zu verkaufen. D. Ueb.

1395. Ein Fortepiano von Sailer, ganz neu und gut erhalten, ist um billigen Preis zu verkaufen. Dasselbe ist zu sehen im Fischergäßchen No. 561. über 2 Stiegen.

1380. 2000 fl. sind als erste Hypothek auf ein solides Anwesen ohne Unterhändler auszuleihen, und an der Barerstraße No. 351. B. zu ebener Erde zu erfragen.

1448. Als Ewiggeld oder erste Hypothek sind 1000 fl. zu verleihen. D. Ueb.

1356. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen ist ein wohlkonservirter Flügel von 5 Oktaven zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

1311. Ein sehr schön neugebautes Haus, nebst Stallung und allen übrigen Bequemlichkeiten und ohngefähr 12 Tagwerk Gründe, alles ludeigen, an der Münchner-Holzkirchner-Landstraße am Markte Holzkirchen gelegen, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Herrn Karl Dunst bürgerl. Uhrmacher daselbst in portofreyen Briefen zu erfragen.

1229. Eine 8jährige, englisirte, hellbraune, ganz fehlerfreie, 15 Fäuste hohe Stute, welche vorzüglich zum Reiten, aber auch zum Fahren zu gebrauchen ist, steht um 15 Louisdor zum Verkaufe feil, und kann täglich im Hause No. 1184. auf der Hundskugel besichtigt werden.

1294. Zu verkaufen ist im Eckhause neben dem Bazar No. 269. ein gelblackirter zweysitziger Wiener Stadtwagen mit silberplattirtem Beschläge, fliegendem Bock und Brücke, und überhaupt im bestem Stande, für 32 Louisd'or.

1262. An der Lerchenstraße ist ein äußerst vortheilhaft situirter Bauplatz von 9374 Quadratschuh ganz oder theilweise zu verkaufen. D. Ueb.

1285. In der Neuhausergasse No. 1123. über 2 Stiegen ist ein Wienerflügel von Cormeretto mit 6 Octaven um 280 fl. zu verkaufen.

Versteigerungen.

1367. Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Maurers und ehemal. Bierwirths Jakob Strotzer zum zweitenmale öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Das Anwesen liegt in der Ludwigsvorstadt in der Heustraße No. 243., besteht aus einem Hause und Garten nebst Remise, ist zum Königl. Rentamte dahier mit jährliche 36 kr. 1 hl. bodenzinsig, der Brandassekuranz-Anstalt mit 6000 fl. einverleibt und mit 5000 fl. Ewiggeld belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am Steigerungstage am 14. März 1829 Vormittags 9 Uhr bei unterfertigtem Amte einzufinden und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Den 17. Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Höst, Accessist.

569. Am Montag den 9. März 1829 und die folgenden Tage wird jederzeit von Morgens 9 — 12, und Nachmittags von 3 — 6 Uhr die ansehnliche Bibliothek des dahier verlebten Herrn Jakob Anton Hertel, Doktors der Theologie, Kanonikus des aufgelösten Collegiatstiftes zu U. L. Frau in München, quieszirten Administrators des ehemal. hiesigen Stiftskustodeifondes, Hofkaplans und Präfekten der königl. Hofkirche zum heil. Kajetan öffentlich versteigert.

Die Versteigerung geschieht im 2ten Stockwerke des Hauses No. 1408. an der Löwengrube.

Mit der Bemerkung, daß die Kataloge über die vorhandenen Bücher bei dem hiesigen Antiquar Clement Steyrer abverlangt werden können, will man Kaufslustige hiermit eingeladen haben.

Den 27. Dezember 1828.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

v. Gerngroß, Direktor.

Franz Graf, Accessist.

1368. Auf Andringen eines Gläubigers wird die Herberge des Bernhard Ernst in der Vorstadt Au No. 144. wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgebothen und hiezu Tagsfahrt auf Freytag den 20. März Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr anberaumt.

Diese Herberge ist unterm Dache, gemauert und besteht aus Stube, Kammer, Küche und Holzlege, und ist gerichtlich auf 350 fl. geschätzt.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem dießseitigen Gerichte unbekannte Käufer sich über ihren Leumund und ihr Vermögen legal auszuweisen haben.

Den 19. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

1375. Künftigen Dienstag den 24. dieß Vormittags 9 Uhr werden in dießseitiger Amtskanzlei fünf, in der Falkengasse sehr vortheilhaft liegende Bauplätze an den Meistbietenden versteigert.

Kaufslustige wollen sich an dem bezeichnetem Tage hier einfinden.

Den 16. Februar 1829.

Magistrat der Königl. Stadt Au.

Nußbaum, Bürgermeister.

1410. Montag den 2. März l. Js. Vormittags 10 Uhr werden im dießseitigen Lokale im K. Polizeigebäude in der Weinstraße

4 Kochöfen sammt Zugehör (Kochmaschinen) von massivem Weißbleche in verschiedener Größe, nebst einem dazu gehörigen Bratofen (Windofen) von starkem Eisenbleche,

sämmtliche Geräthschaften, sowohl zu ihrem eigentlichen Zwecke dem Kochen ꝛc. vermittelst Kohlenfeuer noch brauchbar, als auch die Häfen vorzüglich für Salzpößler ꝛc. zur Aufbewahrung von Oelfetten u. d. gl. geeignet, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

München den 23. Februar 1829.

Die
Oekonomie-Kommission der kön. Gendarmerie-Compagnie für die Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Frays, Hauptmann.
Lingg, Rechnungsführer.

1387. **Versteigerung zu Freising.**

Am Montag den 9. März werden zu Freising in dem Hause No. 579. auf dem Domberge Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, doch mit vorbehaltener Genehmigung des Eigenthümers, verkauft: 1. Zwei Kühe von guter Art und besonderer Größe, beide schwarz; 2. Der Ueberrest des Grumet-Heues von einer Wiese zu 10 Tagwerk, welches von der Winterfütterung noch übrig seyn wird; 3. Eine Hausmühle, welche mittelst eines Schwungrades durch die Hand getrieben wird. Sie ist durch Eisenschrauben zusammengefügt, kann daher leicht zerlegt und wieder aufgestellt werden. Die Steine sind von feiner Art. Der Läufer kann durch ein Schraubengewinde erhöht oder erniedriget werden. Dazu sind vorhanden: Spitz- und Flachhämmer, 4 Mühlbeutel und andere Zugehörungen.

Verschiedene Kundmachungen.

1372. Der verwittibte, jüdische Negotiant Michael May dahier ist am 25. Juny 1828 unter Hinterlassung einer letztwilligen Disposition mit Tod abgegangen.

Alle diejenigen, welche unter was immer für einem Rechtstitel an die Nachlaßmasse desselben Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, solche bei der auf Mondtag den 4. May 1829 Vormittags 9 Uhr anberaumten Tagsfahrt um so mehr gehörig anzumelden, und nachzuweisen als man ausserdessen bei Auseinandersetzung dieser Verlassenschaftssache keine weitere Rücksicht hierauf nehmen würde.

Am 17. Februar 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Höß, Accessist.

1432. Unterm 25. Juli v. J. wurden zwei auf die Repartitorsgattin Anna Spatny dahier lautende Urkunden über, bei der Staats Schulden-Tilgungs-Spezialkassa dahier anliegende, baare, 4 prozentige Anlehen zu 200 fl. de dato 14. Mai 1823, Kassa No. 1359. Commissions No. 3813. und zu 100 fl. de dato 18. Mai 1825, Kassa No. 5276. Commissions No. 14013., als zur Verlurst gegangen, ausgeschrieben.

Der damit verbundenen Aufforderung zur Vorlage der Urkunden innerhalb 6 Monaten a dato 25. Juli v. Js. hat Niemand entsprochen und es werden daher beide bezeichneten Urkunden hiemit für kraftlos erklärt.

Den 17. Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Marsch.

1317. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München

hat in dem Schuldenwesen der Bierwirths-Wittwe Maria Maier dahier nach dem Antrage der Gläubiger und im Einverständnisse mit der Schuldnerin die Eröffnung des Universal-Concurses beschlossen.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 16ten März;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 15ten April;

III. zur Schlußverhandlung auf den 15. May d. J. und zwar für die Replik bis den 29. May inclus. und für die Duplik bis den 12. Juni l. J. einschlüssig jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edikttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikttagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes auf-

gefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 6. Februar 1829.

Allweyer, Direktor.

Strobl.

1364. Alle diejenigen, welche von dem am 8. Jäner d. J. verstorbenen, pensionirten Herrn Obersten Graf Xaver v. La Rosée, Bücher, Kleidungsstücke oder andere ihm gehörige Gegenstände in Handen haben, werden hiemit aufgefordert, selbe binnen drei Wochen an die unterzeichnete Kommission auf den Promenadeplatze, Behausung des Hrn. Salinenraths v. Bauer, No. 1437. über 2 Stiegen einzuliefern.

München den 20. Februar 1829.

Adelich Graf Xaver v. La Rosée'sche Verlassenschafts-Commission.

La Rosée, Artillerie-Hauptmann, als Commissär.

Ostermaier, Aktuar.

1373. Das Gasthaus zum rothen Roß unter den Linden in Regensburg ist mit oder ohne Einrichtung an Schiff und Geschier, an Weinen s. a. aus freier Hand zu verkaufen.

Auf diesem Anwesen ruht die Wein- und Bier-Gastwirthschaft, dann die Schlacht- und Billardgerechtigkeit.

Das Gasthaus, welches vom Grunde aus gemauert und solid erbaut, auch ohne allem Baufall ist, hat zu ebener Erde 2 schöne, geräumige Gastzimmer, dann 2 andere Wohnzimmer, eine sehr helle Küche sammt Speisekammer, einen Schenk- und Lagerkeller.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein Tanzsaal von seltener Höhe und Größe, welcher durch die daranstossenden, 2 sehr schönen Gastzimmer zu Winterszeit erwärmt wird.

Das zweite Stockwerk enthält ein Zimmer, 2 Kammern und einen geräumigen Boden.

Hart an dem Gasthause liegen 2 sehr schöne, mit Latten der ganzen Länge nach eingefriedete mit Daschen gedeckte Kugelbahnen, und hinter diesen ein kleiner Küh- und Federviehstall.

In der Nähe des Gasthauses befindet sich auch ein recht niedliches Obstgärtchen, worin seiner Lage wegen ein Sommerkeller füglich und mit geringen Kosten angebracht werden kann.

Weiters steht zunächst dem Gasthause ein sehr schöner Leitbrunnen, und ein in Quadrat von Stein erbautes, mit Daschen gedecktes Häuschen, das Wursthäuschen genannt, worin, zumal im Sommer, alle Gattungen Würste und sonstige, in die Schlachtwirthschaft einschlägigen Viktualien, entweder vom Gasthausbesitzer selbst, oder durch einem Pächter bereitet und an die Gäste verkauft werden.

Die Lage dieses Gasthauses ist wegen der majestätisch schön gereihten Lindenbäume äußerst interessant und solches theils deswegen, theils weil solches nur einige 50 Schritte von der Stadt entfernt liegt und es hier den Gästen durchaus an keiner Bequemlichkeit fehlt, sowohl im Winter, als vorzüglich im Sommer, zumal wegen der nahe gelegenen Schießstätte und des Pistolenschießhauses so zahlreich besucht, daß dieser Platz mit einem Prater in Wien nicht viel Unähnlichkeit hat.

Kaufsliebhaber wollen sich in portofreien Briefen wegen allenfallsigen weitern Aufschlüssen an den Unterzeichneten wenden.

Lecker,
Registrator beim Stadtmagistrate in Regensburg.

1406. Ich Endesunterzeichneter bringe hiermit zur Anzeige, daß ich diesen Sommer eine größere Leinwandbleiche als Wäscher errichte und empfehle mich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zum zahlreichen Besuche.

Mathias Schlegel,
Wäscher vor dem Einlaße No. 691.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 25. Februar.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Laval, Proprietär von Frankfurt. Hr. Forster, Fabrikbesitzer von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Freytag, Rußisch Kaiserl. Rath von Dorpat. Hr. Kern, Kaufmann von Würzburg. Hr. Mathis, Thierarzt aus der Schweiz. Hr. Köcher, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Lutz und Custer, Partikuliers aus Scheneck. Hr. Gebhard, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Freiherr v. Dörnberg, K. Kämmerer von Regensburg. Fr. Gräfin v. Zepplin. Hr. v. Görlitz, K. Würtemberg. Stallmeister von Stuttgart.

Im goldenen Bärn.

Hr. Katz, Kaufmann aus Valens. Hr. Schlicht, Geometer von Speyer. Hr. Edler v. Stubenrauch, K. quiesz. Rentbeamter von Neuburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Hilz, K. Direktor und Dechant von Dorfen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

39 Kinder: 17 männl. und 22 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Februar. Hr. Andrä Montpelat, Kaufmann von Lyon, mit Johanna Aglae Reschreitter, hies. Kaufmannstochter.

Den 16. — Joseph Wenig, Lendknecht, mit Kreszens Schießl, Fischerstochter von Ismaning.

Georg Stapf, Bürstenbindergesell, mit Elisabetha Helena Hierl, bürgl. Schneidermeisterstochter von Stadtamhof.

Herr Joseph Karl Höch, bürgerl. Silberarbeiter, mit Marianna Nikendey, Silberarbeiterswittwe.

Den 17. — Herr Joseph Köll, bürgerl. Melber, mit Johanna Auracher, hies. brgl. Seifensiederstochter.

Gestorben sind:

Den 18. Februar. Louise Rohr, Dienstmagd von Ingolstadt, 18 J. alt, am Nervenfieber.

Den 19. — Juditha Junn, Müllerstochter von Serfaus, k. k. österreich. Landger. Ried in Tirol, 26 J. alt, an Gebährmutterentzündung.

Jos. Danner, b. Kaffetierssohn, 2 J. 1 M. 6 T. alt, an Konvulsionen.

Josepha Frank, Hofkistlerstochter, 2 J. 8 M. 24 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Alois Linortner, Schuhmachergesell von Salzburg, 37 J. alt, am Absatz auf das Gehirn.

Den 20. — Amalia Hesselschwerd, b. Schneidermeisterstochter, 7 M. 20 T. alt, an der Abzehrung.

Viktoria Leitz, Hausmeisterstochter, 2 J. 5 M. 18 T. alt, an häutiger Bräune.

Dorothea Kleinlein, Gastwirthswittwe von Dambach, 79 J. alt, an Altersschwäche.

Franz Schubert, Partikulierssohn, 14 T. alt, an den Fraisen.

Jakob Huber, Taglöhner, 38 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Viktoria Finsterwald, Dienstmagd von Andorf, Ldgs. Weilheim, 66 J. alt, an der Herzbeutelwassersucht.

Theresia Heiß, Soldatenstochter von Edelmünster, Ldgs. Pfaffenhofen, 19 J. alt, am zurückgetretenen Kindbettfriesel.

Georg Hegl, Taglöhner von der Vorstadt Au, 57 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Den 21. — Anna Neuhauser, Pfründtnerin, 43 J. alt, am Schlagfluße mit Abzehrung.

Anna Biechl, Taglöhnerswittwe von Sauerlach, Ldgs. Wolfrathshausen, 73 J. alt, an Altersschwäche.

Sebastian Schubert, Wäschersohn, 2 M. 8 T. alt, am Gedärmbrand.

Jos. Hirschenender, Maurer und Brauknecht von Hof, österreich. Gerichts Schärding, 48 J. alt, plötzlich am Schlagfluße.

Den 22. — Walburga Fischer, Lehrerstochter von Sonthofen, 36 J. alt, an Gichtern.

Elisabetha Holhofer, Fuhrmannstochter, 7 T. alt, an Unreife.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. todtgeborne Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 23. Februar bis 2. März 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 23. Februar 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreutzerlaibl	7	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	2
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund- Mehl	1	54	—	7	—	—
Semmel- Mehl	1	30	—	5	2	—
Waitzen- Mehl	1	14	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl	—	58	—	3	2	—
Riewisch- Mehl	1	—	—	3	3	—
Rocken- Mehl	—	54	—	3	2	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	50	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	22	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	pf.
Karpfen	—	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	42
Forellen	—	—	54
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Waler	—	—	42
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 17. Sonntag den 1. März 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1555. Am künftigen Sonntage den 8. März Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr wird im kleinen Rathhaussaale dahier die erste öffentliche Schutzpocken-Impfung für die hiesige Stadt und die Vorstädte wieder Statt finden, und es werden hiezu die Impfpflichtigen

1) des ersten Distriktes G/B. von No. 1. bis 25., 37. bis 77., 250. bis 266.,

2) und des zweiten Distriktes G/B. von No. 31. bis 36., 78. bis 146. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andern Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist auch dießmal wieder in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 26. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Das Betteln auf der Straße und in den Häusern betreffend.)

1319. Das Betteln in den Häusern und auf den Straßen, besonders auch in dem englischen Garten vermehrt sich wieder sehr.

Nicht der Mangel an Mildthätigkeits-Sinn, sondern eine der königl. Polizey-Behörde aufliegende strenge Pflicht veranlaßt dieselbe, diesem Uebel mit aller Kraft zu begegnen.

Eines der größten Hindernisse, welches bisher die Ausführung der von Zeit zur Zeit angeordneten Maßregeln hemmte, ist die Begünstigung dieses Frevels durch solche Personen, welche sich es zum Verdienste anrechnen, dem unbekannten Bettler in oder außer dem Hause eine milde Gabe zu reichen.

Man ist weit entfernt, das Gefühl des Mitleids für Armuth und Dürftigkeit tadeln zu wollen; allein ein sehr schädliches Vorurtheil ist es, wenn man glaubt, daß dieses Mitleid durch Gaben an unbekannte, oft ganz unwürdige Menschen geübt, und verdienstlich wird.

Wie viele Sicherheits-Störungen sind schon durch derley, meistens arbeitsscheue, Bettler verübt worden? — Wie oft gelang es schon solchen, bei den Durchsichten der Wohnungen, entweder sogleich mitzunehmen, was ihnen am nächsten war, oder doch wenigstens den Gegenstand des Raubes, und die beste Gelegenheit, ihn zu vollführen, auszuspähen? — Wie oft war schon der Fall, daß Individuen, welche durch Vorspiegelung allerlei Uebel und Gebrechen das Mitleid der Vorübergehenden rege zu machen wußten, bei amtlicher Prüfung ganz gesund und wohl befunden wurden? — Wie viele Jünglinge und Mädchen beschleunigten ihren moralischen und physischen Untergang dadurch, daß sie den Bettel einem ordnungsmäßigen Erwerbe vorzogen?! —

Wer mag nun wohl behaupten, daß es ein gutes, verdienstliches, Gott gefälliges Werk seye, durch freiwillige Gaben solche traurige Folgen zu bewirken? —

Wer arbeiten will und kann, findet hier Verdienst und sein nothdürftiges Fortkommen; den sprechendsten Beweis hierüber liefern die in so großer Anzahl hieher kommenden Auswärtigen, welche zu allerlei Arbeiten verwendet werden. —

Wer aber sich auf das Betteln verlegt, fliehet die Arbeit, ergiebt sich dem Müßigange und fallt dadurch in Ausschweifungen jeder Art; Begünstigung des Bettelns ist daher Begünstigung der Arbeitsscheue und des Lasters.

Wahre Armuth muß unterstützt, dem wahrhaft Nothleidenden muß Hülfe gereicht werden. Hierzu sind in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt die geeigneten Behörden und Anstalten vorhanden, und überdieß fließen noch andere reiche Gnadenquellen für Dürftige und Bedrängte.

Uebrigens soll auch Niemand beschränkt seyn, solchen Unglücklichen, die man hinreichend kennt, auf eine geeignete Weise Unterstützung zukommen zu lassen; es ist hier nur die Rede von den Gewohnheits- und arbeitsscheuen Bettlern — von dem lästigen Bettel auf der Straße, und von dem Einschleichen unbekannter und unberufener Personen in die Häuser; diesen muß jede Gabe versagt bleiben.

In allen geregelten Staaten, Städten und Gemeinden ist der Bettel als ein großes Uebel anerkannt, und strenge verboten; auch hier wurden dagegen schon die treffendsten und strengsten Verbote erlassen; obgleich aber sehr viele Stimmen sich gegen den offenbaren Unfug schreiend erhoben, so fehlte es doch auch nicht an solchen, welche auf allerley Weise die amtliche Einschreitung zu vereiteln, oder zu hemmen, oder wenigstens bitter zu tadeln und gehäßig zu machen suchten.

Wie dem aber auch seye; was die Pflicht gebietet, kann nicht nach den Ansichten einzelner bemessen werden; es wird daher auf den Grund der vorliegenden allerhöchsten und höchsten Verordnungen wiederholt bekannt gemacht,

„daß das Betteln, sowie das Allmosen-Geben an Bettler strenge „verboten ist, und daß das erstere als Frevel gegen die öffentliche „Sicherheit, das letzere aber als Begünstigung dieses Frevels ange„sehen und bestraft werden wird."

Wer zweckmäßig giebt, giebt doppelt; Gaben an Unwürdige aber sind mehr noch als — Verschwendung.

München am 20. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

1478. Der Nebenstraße, welche vor dem Sendlingerthore neben dem Anwesen No. 668. und 669. von der Blumenstraße in die Müllerstraße führt, wird hiermit auf Allerhöchsten Befehl der Namen Wallstraße beigelegt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

München den 23. Februar 1829.

Königl. Lokal-Bau-Commission.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.
Lipowsky.

Miethschaften.

1470. In einem, an der Sonnenseite und nahe am englischen Garten gelegenen Hause in der Schönfeldstraße ist eine sehr schöne Wohnung mit der Aussicht in 2 Gärten, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis für den halbjährigen Zins von 132 fl. zu vermiethen, und wäre sich wegen der weitern Miethe mit dem Hauseigenthümer zu benehmen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage und Adreß-Bureau München.

1546. In einem an der Sonnenseite gelegenen Hause in der Müllerstraße ist ein Quartier, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, heller Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerantheil und geschlossenem Abtritt vom Ziele Georgi an für jährliche 145 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1544. In einem Hause in der Joseph-Spitalstraße über eine Stiege vornheraus ist ein Quartier, bestehend aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern mit Vorplatz, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi h. Js. für 140 fl. jährlich zu vermiethen.

2) In der Nähe der königl. Residenz sucht man ein oder auch zwei hübsche, meublirte Zimmer gegen billigen monatlichen Zins zu miethen und sogleich zu beziehen. Ueber das Nähere gibt Auskunft:

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1474. Am Anger No. 758. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, meublirt um 3 fl. zu vermiethen und beim Kartenmacher zu besichtigen.

1475. In der Sendlingerstraße No. 905. über 2 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

1476. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist sogleich ein Zimmer sammt Bett und Meubels um 4 fl. zu beziehen.

1471. In der Türkenstraße No. 568. ist über 1 Stiege ein Logis um 100 fl. mit Benützung der Waschküche zu vermiethen; daselbst ist auch ein kleines Zimmer um 24 fl. jährlich zu vermiethen.

1468. In der Weinstraße No. 108, Eingang im Gruftgäßchen über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 7 fl. monatlich am 1. März zu beziehen.

1465. In der Sendlingerstraße No 958. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit drey heitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1481. Im Schommergäßchen an der Sonnenstraße vor dem Karlsthore No. 128. a. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Georgi ein Quartier, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 90 fl. zu vermiethen.

1464. In der Theaterstraße No. 514. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Ferner ist daselbst ein Zimmer rückwärts mit 2 Betten und eigenem Eingange von 2 Herren um 4 fl. monatlich zu beziehen.

1460. Am Rochusberge No. 1486. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1461. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. kann rückwärts eine geräumige Wohnung am künftigen Ziele Georgi für 100 fl. jährlich bezogen werden; selbe besteht aus 3 Zimmern im ersten Stockwerke, Kammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten. Für einen ordentlichen Handwerksmann kann auch eine Werkstätte abgegeben werden für 50 fl. jährlich. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1459. In der Max- oder Ludwigs-Vorstadt wird für den nächsten Sommer ein kleiner Garten mit einem Sommerhause zu miethen gesucht. D. Ueb.

1456. In der Müllerstraße No. 660. über 3 Stiegen ist ein wohl bestelltes Zimmer mit der schönsten Aussicht um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1455. In der Barer-Straße No. 349. sind 2 schöne und bequeme Wohnungen, die eine im ersten Stockwerke mit Stallung und Remise für 220 fl., die andere im 3ten Stockwerke für 110 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

1482. Am Hofgraben nahe am Eingange in die Residenz-Schwabingerstraße im Hause No. 233. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, großes, mit 3 Fensterstöcken versehenes Zimmer, nebst Alkoven mit 1 oder 2 Betten für 10 oder 12 fl. zu vermiethen.

1451. In der Stiftsgasse 1157. über eine Stiege ist ein heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett von einem oder 2 Herren um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

1480. An der Kasernstraße No. 348. sind 2 eingerichtete, schöne, helle Zimmer, eines um 6 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1450. In den Häusern No. 57. a. und 58. an der Sonnenstraße sind am kommenden Ziele Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde mit 4 großen, heitzbaren Zimmern um 260 fl., eine im 3ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern um 300 fl., und eine Dachwohnung mit 4 heitzbaren Zimmern um 100 fl. mit allen erdenklichen Bequemlichkeiten.

1483. Es ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer am 15. März für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

1484. In der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore in der schönsten Lage No. 49. über 1 Stiege links ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kellerantheil und Holzlege halbjährig um 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

1463. In der Max-Vorstadt, Barer-Straße No. 274., ist im Nebengebäude eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller ꝛc. von Georgi an für 70 fl., so wie auch ein Gartenantheil, in welchem sich drei Quadrate mit Spargeln, gegen 30 Obstbäume und ein Sommerhaus befinden, für 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Hauptgebäude daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1486. In der Landschaftsgasse No. 110. ist am künftigen Ziele Georgi über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Keller und Abtritt für 180 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

1487. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. sind ein Quartier um 140 fl. zu Georgi, dann ein kleines um 48 fl., und ein Zimmer um 3 fl. sogleich zu vermiethen.

1488. Es ist ein meublirtes Zimmer No. 131. auf dem Schrannenplatze über 4 Stiegen vornheraus um 6 fl. zu beziehen.

1485. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes Zimmer mit 3 Fensterstöcken und eigenem Eingange mit Meubels um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1489. In einem hellen Zimmer ist ein Bett um 2 fl. monatlich von einem unverheuratheten Herrn zu miethen beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

1490. In der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1492. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 vollständig eingerichtete Zimmer, eines mit Alkoven um 14 und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

1495. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern, Speicher, Holzlege für 110 fl. zu Georgi zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

1501. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und rückwärts mit einem Schlafzimmer, nebst einer hellen Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 190 fl. jährlich, oder zimmerweise zu vermiethen, und zu erfragen über 1 Stiege rechts.

1512. In der Türkenstraße No. 481. lit. b. ist eine Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer im 2ten Stockwerke für den Jahreszins von 110 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1510. Vor dem Schwabingerthore an der letzten Straße No. 700. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege für 55 bis 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1505. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. über 2 Stiegen rückwärts an der Sonnenseite ist zu Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeitern jährlich für 90 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen im Stachusgarten.

1504. In der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer sogleich um 4 fl. monatlich zu beziehen.

1506. In der Theatinerstraße No. 85. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Kabinette vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

1502. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven für 26 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Ferner sind im nämlichen Stockwerke 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

1507. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen. Der Eingang ist im Fingergäßchen.

1508. Im Brauhausgäßchen No. 398. über 1 Stiege ist am Ziele Georgi vornheraus eine helle Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Kammer und Holzlege um 90 fl. zu miethen.

1518. Am Isarthore No. 476. ist ein Laden mit Wohnung für 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1515. In der Elisenstraße No. 4. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

1517. In der Bayerstraße No. 142. vor dem Karlsthore ist zu ebener Erde ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1520. Vor dem Isarthore rechts an der Allee nächst der Streicherischen Lederfabrike No. 481. a. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 120 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1519. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1521. Es ist eine sehr bequeme Wohnung in der Sendlingerstraße No. 979. über eine Stiege vornheraus, sogleich oder am Ziele Georgi fur 180 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus einem großen, heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Alkoven, schöner Küche mit einem Oekonomieherde, Speise- und Magdkammer, noch einem heitzbaren Zimmer, Speicher rc. rc.

1522. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 32. ist das 3te Stockwerk mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi um 400 fl. jährlich zu vermiethen.

1523. In der Glockenstraße No. 1257. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl., ohne Bett um 5 fl. sogleich oder am 1. April zu beziehen.

1527. Es sucht ein Gärtner einen Garten sogleich oder zu Georgi zu miethen. D. Ueb.

1525. No. 605. Max-Vorstadt in der letzten Straße im ersten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

1524. Eine bejahrte Wittwe wünscht in ihre Wohnung einen Hrn. Geistlichen, der keine Meubels hat, für 5 fl. monatlich aufzunehmen. Er kann auch die Kost erhalten. Das Uebrige ist zu erfragen im Hause No. 805. über 4 Stiegen rückwärts am Anger beim Feilenhauer.

1528. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

1529. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 10 Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, um 700 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

In demselben Hause ist eine Stallung zu 4 Pferde mit heitzbaren Kutscherzimmer, Heulage, Remise um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Weitere wie oben.

1536. Im Rosenthale No. 713. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 10 fl., und ohne dasselbe um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1538. Am Färbergraben No. 1032. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich von einem Herrn zu beziehen.

1539. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer für 8 fl. zu beziehen.

1542. Im Eckhause von der Herzogspital- und St. Annagasse No. 1241. über 1 Stiege ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Burstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

1541. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein vollständig eingerichtetes, heitzbares, schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl., ohne Bett aber um 5 fl. bezogen werden.

1540. Es sind 2 schöne, bequeme Wohnungen um 136 und 140 fl. in der Müllerstraße No. 661. b. zu vermiethen und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

1554. Vor dem Angerthore rechts in der Blumenstraße No. 677. sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 5 fl. monatlich von einem Herrn zu beziehen.

1551. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 3 mit eigenen Eingängen versehene, heitzbare, eingerichtete Zimmer sogleich für 4, 5 und 6 fl. monatlich zu beziehen.

1552. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1511. Beym botanischen Garten in der Arcis-Straße No. 228. ist ein Laden mit Wohnung für 210 fl. zu beziehen. Ferner sind zu ebener Erde links eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus um 100 fl.; über 1 Stiege rechts rückwärts eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 heitzbaren, Küche, Holzlege, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 100 fl. zu beziehen, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags zu erfragen über 2 Stiegen links rückwärts.

1543. In der Sendlingerstraße No. 959., Sonnenseite ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

1548. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit einem Nebenzimmer für einen Herrn um 6 fl. und für zwey Herrn um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1535. In der Fürstenstraße No. 636. ist ein Zimmer mit Kabinette um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1549. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 59. sind nachstehende Wohnungen zu vermiethen und am kommenden Ziele Georgi zu beziehen: a) im ersten Stockwerke mit 4 Zimmer nebst Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher um 300 fl.; b) im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1497. In einer der schönsten Vorstädte Münchens könnte ein Garten, worin sich viele edle Obstbäume, eine gedickte Kegelbahn, nebst einem Salettel befinden, für diesen Sommer im Ganzen um 300 fl. oder auch auf mehrere Jahre in Pacht genommen werden; jedoch richtet sich auch der Miethbetrag nach der Abnahme der Pläze. Das Nähere kann im Polizey-Anfragsbureau erholt werden.

1498. Nächst der Lederergasse am Gern No. 431. ist am Ziele Georgi in der ersten Etage noch eine Wohnung mit 3 Zimmern ꝛc. um den jährlichen Zins von 130 fl. zu beziehen.

1499. Es ist sogleich ein Lokal für ordentliche Milchleute geeignet, um 150 fl. in Miethe zu nehmen, und in der Brienner-Straße No. 339. zu erfragen.

1582. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäfflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

1500. Ein freundliches, meublirtes Zimmer ist in der Brienner-Straße No. 339. um monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

1566. Im Rosenthale in der Wagenfabrike ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, und übrigen Bequemlichkeiten an eine kinderlose Familie um 130 fl. zu vermiethen.

1563. In der Kaufingerstraße No. 1016. über 3 Stiegen ist ein schönes, großes, heitzbares, meublirtes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1557. In der Schützenstraße No. 62. a. ist zu ebener Erde eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus einem Laden, 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen; mit Stallung und Remise um 300 fl., und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1609. zu ebener Erde zu erfragen.

1568. Es ist in der Pfisterstraße No. 241. im zweiten Stockwerke rückwärts für 1 oder 2 Herren eine Kammer sogleich zu beziehen. Der Zins für einen ist 2 fl., für zwey 4 fl.

1572. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist eine Wohnung für 300 fl. Zins am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

1570. Am Promenadeplatze im Sattlerhause No. 1455. rückwärts zu ebener Erde sind zwey Zimmer, meublirt oder unmeublirt, für 7 fl. 30 kr. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

1571. In der Theatiner-Straße No. 60. ist ein bequem eingerichtetes Zimmer sammt Alkoven an einen Herrn, für 10 fl. monatlich, am 1. April zu vermiethen und zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

1576. Am Färbergraben No. 1045. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr helles, meublirtes, mit abgesonderten Eingange versehenes Zimmer nebst einem Kabinetchen, monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

1575. Am Anger No. 739. über 2 Stiegen rückwärts ist ein unheitzbares Zimmer mit guter Einrichtung, für 3 fl. monatlich, sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst eine Kammer mit Bett für 1 fl. 12 kr. monatlich, ebenfalls sogleich zu beziehen.

1560. Im Rosenthal No. 713. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer in einem großen Garten, für 6 fl. sogleich zu vermiethen.

1559. Am Promenadeplatz No. 1465. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, schön austapezirtes Zimmer mit Alkoven, monatlich für 11 fl., sogleich zu beziehen.

1558. Im Schrammengäßchen No. 96. ist über 1. Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern für 145 fl. am Ziel Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1561. In der Müllerstraße No. 658 b. zu ebener Erde, Eingang links, ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Bett für einen Herrn, um monatlich 7 fl., zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1562. Vor dem neuen Thore in der Bayerstraße No. 351. kann sogleich oder am 1. April ein schönes ausgemaltes Zimmer mit oder ohne Einrichtung, für monatlich 8 oder 6 fl. bezogen werden; daselbst ist auch am Ziel Georgi ein großes, heitzbares Zimmer nebst Holzkammer für jährlich 42 fl. oder monatlich 4 fl. zu vermiethen.

1579. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren, monatlich zu 10 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

1580. Es ist in der Kanalstraße No. 43. zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 105 fl. zu Georgi zu vermiethen; dann im vierten Stock eine Wohnung mit 2 heitz = und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 85 fl.

1575. In der Rosengasse Nro. 612. über 4 Stiegen ist ein schönes, mit Meubels und eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich um den Monatszins von 10—12 fl. zu vermiethen.

1574. Am Viktualien-Markte No. 579. ist am künftigen Ziel Georgi eine Wohnung für 95 fl., so wie auch ein Laden nebst Keller um 180 fl. zu vermiethen.

1578. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

1553. In der Neuhausergasse sind 4 Wohnungen am Ziel Georgi zu vermiethen und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

Die erste über 1 Stiege für den Jahreszins von 110 fl.; die zweyte über 1 Stiege rückwärts für 60 fl.; die dritte über 2 Stiegen für 50 fl., und die vierte über 4 Stiegen für 56 fl.

1576. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1392. In der Neuhausergasse No. 1096. über 1 Stiege ist eine Wohnung, für einen Weinwirth oder Caffetier geeignet, fur 600 fl. zu vermiethen und mit dem nächsten Ziele zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Ludwigs-Apotheke.

1435. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, bequemes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

1577. Es ist in einer schönen, gesunden Gegend Bayerns unfern eines Sees und an einer belebten Vicinalstraße, ein von der Residenz eine Tagreise entferntes Landhaus, welches mit allen Bequemlichkeiten versehen, für den Sommer oder auf längere Zeit mit oder ohne Einrichtung zu vermiethen, wornach sich der Preis der Miethe richtet. Nähere Auskunft erhält man in der Glücks-Straße No. 638. über 1 Stiege.

1420. In No. 586. im Thal Petri sind im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes schön meublirtes Zimmer um 10 fl., und ein kleines um 7 fl., beide heitzbar, mit eigenem Eingange und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, bis Anfangs März zu beziehen, auch werden dieselben zusammen um 15 fl. abgegeben; vorzüglich eignen sich solche für Herren Maler.

1423. Im Fingergäßchen No. 1551 ist über 2 Stiegen eine helle bequeme Wohnung mit 2 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten für 155 fl. Jahreszins zu vermiethen, und zu erfragen in der Theatinerstraße No. 1640 über 1 Stiege.

1384. Im Hause No. 1284. am Glockenbach zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind noch drei Wohnungen um 230, 215 und 200 fl., jede mit 4 geräumigen, heitzbaren Zimmern, heitzbarer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschküche, Speicher rc. versehen, zu Georgi oder sogleich zu vermiethen.

1404. Es wird zu Michaelis ein großer Laden in der Kaufingerstraße zu miethen gesucht, wofür nach Beschaffenheit desselben ein jährlicher Zins von 400 bis 500 fl. bezahlt wird. Wohnung im gleichen Hause würde ebenfalls beachtet. D. Ueb.

1393. Eine neu hergerichtete, auf der Sonnenseite gelegene große Wohnung, in deren Hauptzimmern die Decken und Böden neu bemalt sind, ist an der Weinstraße No. 1628

im 2ten Stockwerke für 500 fl. jährlich zu beziehen, oder anstatt derselben kann auch das erste Stockwerk für 575 fl. abgegeben werden.

1531. No. 1419. am Promenadeplatze ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um den jährlichen Zins von 70 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1473. Eine silberne Bleifeder ist gefunden worden, und kann dieselbe in der Türkenstraße No. 344. im 3ten Stockwerke erholt werden.

1532. Eine Tabakspfeife von Meerschaum mit Rohr wurde am 25. vor. Mts. verloren. Der Finder beliebe solche gegen Erkenntlichkeit im Polizei-Anfragsbureau abzugeben.

1565. Nach der letzten Akademie wurde auf der Treppe des Odeons ein Armband von vergoldetem Bronce, mit Perlmutter und einem falschen Amethyst verziert, verloren. Der Finder wird ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit im Hause No. 268. auf dem Karolinenplatze beym Portier abzugeben.

1581. Ein gefundener Versatzzettel kann in der Fabrikstraße No. 56. vor dem Isarthore abgeholt werden.

Dienst- und andere Gesuche.

1569. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich auf erhaltene polizeyliche Erlaubniß eine französische Kinder-Spiellehr-Schule errichten werde. In diese Schule können Kinder von drei bis fünf Jahren eintreten, und werden hier spielend in der Entwicklung ihrer Geisteskräfte geübt, und in die Anfangsgründe der Sprache eingeführt.

Da ich eine geborne Französin aus der Hauptstadt des Reiches, und selbst Mutter von drey Kindern bin, so schmeichle ich mir, das Vertrauen der verehrungswürdigen Eltern erhalten zu dürfen. Uebrigens ist das monatliche Honorar 2 fl., und die Versammlungs-Stunden der Kleinen sind Morgens von 9—12 Uhr, und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Charlotte Freifrau v. Schomberg-Gervasy, wohnt bey Herrn. Fr. Ant Prantl, Handelsmann in der Schwabingergasse No. 1646.

1509. Es wünscht Jemand um sehr billigen Preis Unterricht in der lateinischen, französischen und italienischen Sprache und auf dem Klaviere zu ertheilen, in der Josephsspitalgasse No. 1217. über 2 Stiegen.

1526. Eine Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Sie ist zu erfragen auf dem Schrannenplatze No. 602. unter den Bögen zu ebener Erde.

1472. Ein junger Mann, der schon beim Militär gedient hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen oder mehrere Herren zu bedienen. Derselbe ist zu erfragen in der Brunnenstraße No. 1172. über 2 Stiegen.

1515. Unterzeichnete empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Adel und verehrungswürdigen Publikum als Deckenabnäherin.

Eckart, wohnhaft No. 1360. lit. a. über 4 Stiegen auf dem Maximiliansplatze.

1462. Unterzeichnete empfiehlt sich den Damen zur Verfertigung von Kleidern um sehr billigen Macherlohn, und zugleich zur Aufnahme von Lehrmädchen zu billigen monatlichen Preisen. Sie wohnt in der Sendlingerstraße No. 898. beim Schwaigerbäcker über 2 Stiegen rückwärts.

Ursula Schöpf, geprüfte Kleidermacherin und Arbeits-Lehrerin.

1556. In der Lackierfabrik in der Müllerstraße No. 658 b können 2 Individuen, eines als Hausknecht und das andere als Farbreiber Unterkommen finden. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1463. Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen, der marquiren und sich aller Kellerarbeit unterzieht, kann sogleich in Dienste treten. D. Ueb.

Feilschaften.

1467. Bei der unterfertigten k. Behörde (Dienersgasse No. 147. im 2ten Stockwerke Zimmer XVII.) sind Exemplare der neuesten königl. Verordnungen,
1) über den Grenzverkehr,
2) „ die Competenz der k. Zollbehörden,
3) „ die Privat-Niederlagen,
4) „ die über die Grenze gehenden und unverkauft zurückkommenden inländischen Erzeugnisse

zusammenhängend gedruckt um 30 kr. zu haben.

München den 25. Februar 1829.

Königliche General-Zoll-Administrations Material-Verwaltung.

Morz. del Degano, Controlleur.

1438. Von den Verordnungen über den Grenzverkehr, die Competenz der Zollbehörden, die Privat-Niederlagen und die über die Grenze gehenden und unverkauft zurückkommenden inländischen Erzeugnisse werden in einigen Tagen, zusammenhängend gedruckt, Exemplare zu 12 kr. pr. Bogen bei allen Oberzoll- und Hallämtern im Isarkreise zum Verkaufe vorräthig seyn.

München den 23. Februar 1829.

Königliche Bezirks-Oberzoll-Inspektion.

Freyhr. v. Wöldeendorff.

1469. Es ist in Obergiesing nächst der Kirche No. 35. ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen: dasselbe besteht aus einem ganz gemauerten Wohnhause mit 9 Zimmern, und andern Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 3 bis 4 Stück Rindvieh und 2 Pferde; ferners aus einem Tagwerke 36 Dezimalen haltenden Garten mit ganz neuen Planken umgeben. Dasselbe ist täglich zu besichtigen.

1547. Besondere Verhältnisse veranlassen den Besitzer einer an der Straße von Stuttgart nach Reutlingen gelegenen, eine Viertelstunde von der Universität Tübingen entfernte, mit einer Bierbrauerey und Branntweinbrennerey verbundene Gast- und Gartenwirthschaft, sie aus freyer Hand zum Kaufe anzubieten. Lust-, Baum-, Gras- und Gemüsegärten umgeben sämmtliche bedeutende Baulichkeiten, auch sind noch 3½ Morgen Wiese und 1½ Morgen Acker hiebey. Man ist geneigt, den Liebhabern zu diesen Realitäten sehr billige Offerte zu machen, obschon zu erwarten ist, das jeder der sie in Augenschein nimmt, ihnen ersten Anblicks vollen Beyfall schenken wird. D. Ue.

1466. No. 958. in der Sendlingerstraße ist eine einspännige Chaise zu verkaufen.

1458. Als Ewiggeld oder erste Hypothek sind 2000 fl. auszuleihen. D. Ueb.

1457. Zu verkaufen sind: ein Prachtspiegel mit modern goldener Rahme um 120 fl., eine vorzüglich schöne Musik Stockuhr um 120 fl., ein runder Tisch mit Kupferabdruck um 33 fl., Bettstätte und andere Meubels von Kirschbaumholz, dann ein großer Mörser, alte Meubels u. dgl. D. Ueb.

1452. In der Schönfeldstraße No. 119. a. sind alle 6 Jahrgänge von der Frauendorfer Gartenzeitung, gebunden, sowie sehr viele Kupferstiche, einige Bücher, eine Zither, eine Camera obscura rc. zu verkaufen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1479. In der Max-Vorstadt an der Elisenstraße sind 2 Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere hierüber ertheilt der Hausmeister im Hause No. 76. in der Max-Vorstadt.

1503. In der Lerchenstraße No. 118. neben dem Kistlermeister Heinl ist ein Haus zu ebener Erde, zu einer Wirthschaft geeignet, mit 3 gewölbten Kellern und 2 Hofräumen um 25000 fl. zu verkaufen; 9000 fl. dürfen nur daran erlegt werden.

1545. In einer Vorstadt von München ist ein Bäckerey-Anwesen in sehr gutem Zustande um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

K. Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1477. Eine Person erbietet sich französische Puppenbälge zu liefern. Musterbälge, sowie Preis-Currant werden mitgetheilt in der Tannenstraße No. 266. über 1 Stiege.

1491. Auf ein Haus in der Stadt wird ein Kapital von 4000 fl. zur Ablösung erster Hypothek zu 4 Prozent, jedoch ohne Unterhändler, gesucht.

1530. Im Hause No. 1291. in der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore über 2 Stiegen links ist zu verkaufen: ein Kanapee mit 6 Sesseln von Nußbaumholz und ganz mit Roßhaaren gefüttert, um 33 fl.; ein sehr großer Kleiderkasten mit 2 Thüren von weichem Holze um 10 fl.; und ein ganz neuer, schwarzer Frack von feinem Tuche um 20 fl.

1550. Zu verkaufen sind: der verständige Bauer Simon Strük, eine Familiengeschichte von Fürst, 3 Bände, und die Bauernzeitung aus Frauendorf vom 1. Jahrgang 1819 an 5 Bände.

1533. Ein Gläserkasten sammt Budl, geeignet für eine Putzarbeiterin, ist um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links.

1534. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links sind ein Sekretär von Nußbaumholz, auch ein Pfeilerkästchen und ein Dienstbotenbett um billigen Preis zu verkaufen.

1385. Zwei Bauplätze in der Singstraße, zunächst wo die Lerchenstraße, vormals Rebenstraße durchläuft, der eine zu 50 Schuh Fronte und 4400 Quadratschuh, der andere zu 58 Schuh Fronte und 6716 Quadratschuh sind zu verkaufen. D. Ueb.

1454. Es sind 3 große, fast neue, mit 6 eisernen Reifen beschlagene Abtritt-Fässer zu verkaufen, und an der Barer-Straße No. 351. b. zu besichtigen.

1262. An der Lerchenstraße ist ein äußerst vortheilhaft situirter Bauplatz von 9374 Quadratschuh ganz oder theilweise zu verkaufen. D. Ueb.

1495. In der Nähe der Glyptothek ist ein Anger, sehr schön situirt, und zu mehreren Bauplätzen geeignet, zu kaufen. Das Nähere hierüber ist in der Brienner-Straße No. 339. einzuholen.

Versteigerungen.

1367. Auf Andringen der Creditoren wird die Behausung des Maurers und ehemal. Bierwirths Jakob Strotzer zum zweitenmale öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Das Anwesen liegt in der Ludwigsvorstadt in der Heustraße No. 243., besteht aus einem Hause und Garten nebst Remise, ist zum Königl. Rentamte dahier mit jährliche 36 kr. 1 hl. bodenzinsig, der Brandassekuranz Anstalt mit 6000 fl. einverleibt und mit 5000 fl. Ewiggeld belastet.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am Steigerungstage am 14. März 1829 Vormittags 9 Uhr bei unterfertigtem Amte einzufinden und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Den 17. Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Höfl, Accessist.

1493. Donnerstag den 5. März und am darauffolgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß des verlebten Israeliten Michael May in der Lederergasse No. 424. über 2 Stiegen gegen baare Bezahlung versteigert.

Derselbe besteht aus Hauseinrichtung, Betten, Leinzeug, Kleidungsstücken u. s. a., dann aus silbernen Halsketten, Bestecken, Uhren und Pretiosen, endlich aus einem Manns- und Frauen-Bethstuhl, welch' letzterer am 6. März um 11½ Uhr versteigert wird.

Am 24. Februar 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Büller.

1564. Die dem Schneidergesellen Joseph Burleitner gehörige Herberge Haus No. 96. in der Vorstadt Au wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf den 26. März l. J. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Dieselbe ist über eine Stiege, mit Riegelwänden gebaut, besteht aus einer Stube, Kammer, Küche, einem Fletze und einer Holzlege, und hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von 350 fl.

Kaufslustige sind auf diesem Tage vorgeladen.

München den 20. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Brunschmid.

1537. Mondtag den 9. März werden in dem Kanzley-Lokale der unterzeichneten Stelle (vor dem Isarthore nächst der Brücke im Hause No. 225.) verschiedene Fuhren für die Garnison München an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Unternehmer eingeladen werden.

München den 24. Februar 1829.

Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Rickerl, Major und Vorstand.

1193. Tuchlieferungs-Akkord.

Die unterfertigte Oeconomie-Commission giebt Dienstag den 10. März l. Js. Vormittags 10 Uhr in der Compagnie-Kanzlei im K. Polizeigebäude in der Weinstraße zu ebener Erde links die Lieferung von

250 Ellen grünen }
100 " grauen } mittelfeinem Tuche
30 " ponceau rothen }

nach den in ähnlichen Fällen im Militär allgemein geltenden Normen durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord, wozu befähigte Lieferanten einladet

München den 15. Februar 1829.

Die
Oekonomie-Kommission der kön. Gendarmerie-Compagnie für die Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Frays, Hauptmann.

Lingg, Rechnungsführer.

1567. Donnerstag den 5. März werden im Glasgarten vor dem Schwabingerthore Thür- und Fensterstöcke, wie auch einige Betten, eiserne und irdene Oefen, Tische, Bänke und Sessel öffentlich versteigert.

1513. Montag den 9. März und die folgenden Tage wird in der Drechslermeister Stadler'schen Behausung in der Eisenmannsstraße No. 1109. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ein vollständiges Drechsler-Waarenlager, bestehend in Tabakköpfen, Röhren, Dosen, Tintenzeugen und anderes von Bein, Billardbällen, Kugeln, ein Quantum Elephantenzähne leichter Gattung, Zinn und so mehr anders gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

1364. Alle diejenigen, welche von dem am 8. Jäner d. J. verstorbenen, pensionirten Herrn Obersten Graf Xaver v. La Rosée, Bücher, Kleidungsstücke oder andere ihm gehörige Gegenstände in Handen haben, werden hiemit aufgefordert selbe binnen drei Wochen an die unterzeichnete Kommission auf den Promenadeplatze, Behausung des Hrn. Salinenraths v. Bauer, No. 1437. über 2 Stiegen einzuliefern.

München den 20. Februar 1829.

Adelich Graf Xaver v. La Rosée'sche Verlassenschafts-Commission.

La Rosée, Artillerie-Hauptmann, als Commissär.

Ostermaier, Aktuar.

1373. Das Gasthaus zum rothen Roß unter den Linden in Regensburg ist mit oder ohne Einrichtung an Schiff und Geschier, an Weinen s. a. aus freier Hand zu verkaufen.

Auf diesen Anwesen ruht die Wein- und Bier-Gastwirthschaft, dann die Schlacht- und Billardgerechtigkeit.

Das Gasthaus, welches vom Grunde aus gemauert und solid erbaut, auch ohne allem Baufall ist, hat zu ebener Erde 2 schöne, geräumige Gastzimmer, dann 2 andere Wohnzimmer, eine sehr helle Küche sammt Speisekammer, einen Schenk- und Lagerkeller.

Im ersten Stockwerke befindet sich ein Tanzsaal von seltener Höhe und Größe, welcher durch die daranstossenden, 2 sehr schönen Gastzimmer zu Winterszeit erwärmt wird.

Das zweite Stockwerk enthält ein Zimmer, 2 Kammern und einen geräumigen Boden.

Hart an dem Gasthause liegen 2 sehr schöne, mit Latten der ganzen Länge nach eingefriedete mit Daschen gedeckte Kugelbahnen, und hinter diesen ein kleiner Küh- und Federviehstall.

In der Nähe des Gasthauses befindet sich auch ein recht niedliches Obstgärtchen, worin seiner Lage wegen ein Sommerkeller füglich und mit geringen Kosten angebracht werden kann.

Weilers steht zunächst dem Gasthause ein sehr schöner Leitbrunnen, und ein in Quadrat von Stein erbautes, mit Daschen gedecktes Häuschen, das Wursthäuschen genannt, worin, zumal im Sommer, alle Gattungen Würste und sonstige, in die Schlachtwirthschaft einschlägigen Viktualien, entweder vom Gasthausbesitzer selbst, oder durch einem Pächter bereitet und an die Gäste verkauft werden.

Die Lage dieses Gasthauses ist wegen der majestätisch schön gereihten Lindenbäume äusserst interessant und solches theils deswegen, theils weil solches nur einige 50 Schritte von der Stadt entfernt liegt und es hier den Gästen durchaus an keiner Bequemlichkeit fehlt, sowohl im Winter, als vorzüglich im Sommer, zumal wegen der nahe gelegenen Schießstätte und des Pistolenschießhauses so zahlreich besucht, daß dieser Platz mit einem Prater in Wien nicht viel Unähnlichkeit hat.

Kaufsliebhaber wollen sich in portofreien Briefen wegen allenfallsigen weitern Aufschlüssen an den Unterzeichneten wenden.

Lecker,
Registrator beim Stadtmagistrate in Regensburg.

1516. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. wird um billigen Preis gut gefechtelt.

1514. Unterzeichneter macht hiermit öffentlich bekannt, daß er Jedermann warnt, auf seinen oder auf seiner Frau Namen Geld oder sonst etwas anderes zu borgen; widrigenfalls er keine Bezahlung oder Ersatz leisten wird.

Michael Frank,
b. Garnsieder und Leinwandbleicher.

1494. Todes-Anzeige.

Den 23. Februar h. J. Abends 4 Uhr ging unser vielgeliebter Bruder und Schwager der königl. bayer. Kämmerer und Johanniter-Ordens-Commandeur Joseph Freiherr von Weveld zu Neuburg an der Donau im ein und achtzigsten Lebensjahre nach Empfang der heil. Sterbsacramente an Entkräftung sanft entschlafend in eine bessere Welt über. Wir geben uns die Ehre, dieses für uns höchst traurige Ereigniß unsern hohen Anverwandten, Freunden und Gönnern anzuzeigen, empfehlen uns ihrem fernern Wohlwollen, und verbitten uns alle Beileidsbezeugungen.

München den 25. Februar 1829.

Christoph Freiherr v. Weveld,
k. bayer. Kämmerer.
Anna Maria Freifrau v. Weveld,
geborne Freyin von Leoprechting von Altenransperg.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. Februar bis 1. März 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Nord, Rußisch Kaiserl. Capitain von Augsburg. Hr. Baillie, Engl. Capitain von Augsburg. Hr. Baron v. Seefried, K. B. Regierungsrath von Regensburg. Hr. von Remoortier, Partikulier von Brüssel. Hr. Lamarosse, Kaufmann von Beaune. Hr. Savoye, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Steudel, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Unger, Kaufmann von Ansbach. Hr. Graf v. Moltke, K. Dänisch. Gesandschafts-Sekretär und Hr. Graf v. Rosoumofsky von Wien. Hr. Ricci, Negotiant von Rom. Herr Zais, Kaufmann von Kanstadt. Herr Mange, Kaufmann von St. Gallen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Paupert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Winterle, Churfürstl. Hausmeister von Stepperg. Hr. Heyman, Banquier von Augsburg. Hrn. Obermayer und Seegman, Kaufleute von Augsburg. Hr. Neumann, Kaufmann von Pappenheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Winterich, K. Landrichter von Traunstein. Hr. Ehrlich, Buchhalter von Steppach. Hr. Freiherr v. Pelkhoven von Teising. Hr. Teßan, Negotiant von Nordamerika. Hr. Sieber, Naturforscher von Prag.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 21. Februar. Fr. Johanna Magdalena Elbling, Ministerialrathswittwe, 78 J. alt, an Entkräftung.
Ein nothgetaufter Knabe des b. Schneidermeisters Valentin Gärtner.
Walburga Förstl, Traiteurstochter, 1 M. 4 T. alt, an der Abzehrung.
Johanna Weber, Taglöhnerin von Hildesingen, Ldgs. Dürkheim, 38 J. alt, an der Lungensucht.
Den 22. — Marianna Lindich, k. Hoflakaistochter, 11 M. 22 T. alt, an Gichtern.
Georg Wargau, Lohnkutscher von Weilheim, 74 J. alt, an der Lungensucht und Leberentzündung.
Theres Wiedemann, b. Apothekerstochter, 4 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.
Joh. Paul Ludl, Jur. Cand. von Dasing, Ldgs. Friedberg, 26 J. alt, an der Lungensucht.
Den 23. — Hr. Jos. Euler, pens. Hauptmann, 68 J. alt, an Gesichtsrose.

Hr. Max v. Schneider, Kammeral-Kandidat, 30 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Joh. Evang. Frhr. v. Speidel, königl. Gendarmerie-Oberlieutenant, 52 J. alt, am Lungenbrand und Rückenmarksentzündung.

Hr. Adam Stimpfig, bürgl. Kaffetier, 72 J. alt, an der Wassersucht.

Ein nothgetaufter Knabe des Maurerpaliers Joh. Kießler.

Jos. Schmidt, Schäfflergesell und Hausknecht von Altomünster, Ldgs. Aichach, 20 J. alt, ertrunken.

Fräul. Adelgunde von Gutingstein, Eisenverlegerstochter von Leoben in Steyermarkt, 74 J. alt, am Gedärmbrand.

Den 24. — Thomas Ziegltrum, Taglöhner, 50 J. alt, an profuse Eiterung mit hektischem Fieber.

Theres Bach, Schneiderswittwe und Pfründtnerin, 75 J. alt, an Entkräftung.

Fr. Josepha Windwart, königl. Registratorsgattin, 46 J. alt, am Schlagfluße.

Den 25. — Simon Ottendorfer, Obstler von der Au, 85 J. alt, an Altersschwäche und Brand.

Simon Schneider, Taglöhner, 78 J. alt, an Typhus.

Jos. Schuh, Schuhmachergesell von Oberviechtach, Ldgs. Neunburg v/W., 30 J. alt, an der Lungenlähmung.

Katharina Stadler, bürgl. Sattlermeistersfrau, 60 J. alt, an der Abzehrung.

Franziska Scheibenbogen, bürgl. Bierwirthstochter, 8 M. 27 T. alt, an der Abzehrung.

Maria Eduard Wilhelm, Knabe des königl. französischen Ministers und ausserordentlich bevollmächtigten Gesandten am königl. bayer. Hofe, Herrn Grafen v. Rumigny dahier, 1 J. 5 M. 20 T. alt, an den Zahngichtern.

Erhard Fackler, Bedienter, 42 J. alt, an der Lungensucht.

Euphrosina Simmerlein, bürgl. Feingoldschlägersfrau, 49 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

Anna Seidl, bürgl. Tapezierers tochter, 26 J. alt, am Scharlachfieber.

Den 26. — Magdalena Zeller, Zeughausdienerstochter, 30 J. alt, an der Lungensucht.

Eduard Steigauf, b. Handelsmannssohn, 5 J. 6 M. 24 T. alt, am Wasserabsatz auf den Kopfe.

3 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 28. Februar 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	273	492	383	225
Neue Zufuhr	1282	650	2548	975
Ganzer Schrannenstand	1555	1148	2931	1200
Heutiger Verkauf	1200	669	1408	985
Bleibt im Rest	355	479	463	215

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	31	17	—	16	24
Korn	12	18	11	49	11	30
Gerste	9	44	9	28	9	4
Haber	4	11	3	58	3	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 12 kr. Korn minder um 2 kr. Gerste minder um 12 kr. Haber minder um 14 kr.

Verzeichniß

Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 28. Februar 1829.

V. Fleisch-Gattungen

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 21. bis 28. Februar 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7310	das Pfund zu	—	16	—
Gebirg-Butter	4950	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen Butter	1547	— — —	—	18	—
Frische Eyer	11600	4 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	128000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	528	das Stück zu	—	24	—
Hühner	982	— — —	—	30	—
Indianen	281	— — —	1	48	—
Kapaunen	553	— — —	1	12	—
Gänse, alte	1358	— — —	1	6	—
Junges	358	— — —	—	18	—
Enten, alte	154	— — —	—	30	—
Junges	66	— — —	—	4	—
Tauben, junge	924	— — —	—	7	—
Spanferkel	235	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	0	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	30	—
— — Fichtenholz	5	24	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 18. Mittwoch den 4. März 1829.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1555. Am künftigen Sonntage den 8. März Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr wird im kleinen Rathhaussaale dahier die erste öffentliche Schutzpocken-Impfung für die hiesige Stadt und die Vorstädte wieder Statt finden, und es werden hiezu die Impfpflichtigen

1) des ersten Distriktes G/B. von No. 1. bis 25., 37. bis 77., 250. bis 256,
2) und des zweiten Distriktes G/B. von No. 31. bis 36., 78 bis 146. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andern Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist auch dießmal wieder in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. geboren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 26. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

1590. In einem Hause in der Ludwigsstraße ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung von 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, wovon 4 ausgemalt, 2 tapezirt und die Fußböden von ben angestrichen sind, dann Garderobe, Küche, Keller, Holzlege und Speicherantheil von Georgi bis Michaelis h. J. für 287 fl. zu vermiethen, von welcher Zeit an wegen weiterer Miethe sich mit dem Hauseigenthümer zu benehmen ist. Ueber das Nähere ertheilt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

1587. No. 314. im Adelmannischen Gasthause vor dem Isarthore sind 2 Zimmer über 2 Stiegen vornheraus unmeublirt, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1603. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

1605. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Meubels um 8 fl. und ohne selbe um 6 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

1591. In einem an der Sonnenseite und nahe am englischen Garten gelegenen Hause in der Schönfeldstraße ist eine sehr hübsche Wohnung mit der Aussicht in 2 Gärten, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis für den halbjährigen Zins von 132 fl. zu vermiethen, und wäre sich wegen der weitern Miethe mit dem Hauseigenthümer zu benehmen. Das Nähere erfahrt man im

Anfrage- und Adreßbureau München.

1588. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung zu Georgi zu vermiethen, von 4 heitzbaren Zimmern, nebst Keller und Speicherantheil um 210 fl. und eine ähnliche um 180 fl. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

1602. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstraße ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser rc. um 190 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden.

1606. Es sucht Jemand eine helle Kammer mit eigenem Eingange, ohne Einrichtung zu miethen. Das Uebrige ist am Peterskirchhofe im Schuhmacher Köglischen Laden No. 627. zu erfragen.

1604. Es ist eine aus drey heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und Holzlege bestehende Wohnung im Schönfelde No. 54. zu ebener Erde um 110 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

1613. In der Prannersstraße No. 1454. über 1 Stiege sind 2 schöne, große, heitzbare Zimmer von jetzt an bis 1. April für 6 fl. zu beziehen.

1612. Am Färbergraben No. 1047. im 3ten Stockwerke ist ein heitzbares Zimmer monatlich um 3 fl., mit Einrichtung und Bett um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1611. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. über 3 Stiegen vornheraus ist ein bequem meublirtes Zimmer mit Alkoven am 1. April an einen Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

1616. In der Maxstraße No. 264. ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1618. Es sind in der Amalienstraße No. 505. c. mehrere Wohnungen zu vermiethen um den Zins von 26, 56, 100 und 160 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1510. Vor dem Schwabingerthore an der letzten Straße No. 700. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege für 55 bis 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1522. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 32. ist das 3te Stockwerk mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi um 400 fl. jährlich zu vermiethen.

1549. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 59. sind nachstehende Wohnungen zu vermiethen und am kommenden Ziele Georgi zu beziehen: a) im ersten Stockwerke mit 4 Zimmer nebst Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher um 300 fl.; b) im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1572. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist eine Wohnung für 300 fl. Zins am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

1574. Am Viktualien-Markte No. 579. ist am künftigen Ziel Georgi eine Wohnung für 95 fl., so wie auch ein Laden nebst Keller um 180 fl. zu vermiethen.

1566. Im Rosenthale in der Wagenfabrike ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, und übrigen Bequemlichkeiten an eine kinderlose Familie um 130 fl. zu vermiethen.

1582. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

1580 Es ist in der Kanalstraße No. 43. zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 105 fl. zu Georgi zu vermiethen; dann im vierten Stock eine Wohnung mit 2 heitz= und 1 unheitzbaren Zimmer, Kuche und übrigen Bequemlichkeiten um 85 fl.

1392. In der Neuhausergasse No. 1096. über 1 Stiege ist eine Wohnung, für einen Weinwirth oder Caffetier geeignet, für 600 fl. zu vermiethen und mit dem nächsten Ziele zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Ludwigs=Apotheke.

1404. Es wird zu Michaelis ein großer Laden in der Kaufingerstraße zu miethen gesucht, wofür nach Beschaffenheit desselben ein jährlicher Zins von 400 bis 500 fl. bezahlt wird. Wohnung im gleichen Hause würde ebenfalls beachtet. D. Ueb.

1531. No. 1419. am Promenadeplatze ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um den jährlichen Zins von 80 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

1619. In der Unternangerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über 2 Stiegen vornheraus ist ein mit Kirschbaum=Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten an Herren für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

1623. In der Annagasse No. 1234. über 2 Stiegen ist ein freundliches Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett für 7 oder 5 fl. monatlich am 1. April oder sogleich zu beziehen.

1597. Drei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, vor der Stadt gelegen, sind um 200 fl. und 210 fl. sogleich zu vermiethen. D. U.

1624. In einer angenehmen Gegend der Stadt sind in einem Hause im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern schön meublirt; dann zwey Zimmer rückwärts mit Küche monatlich um fünf Carolin bis Ende März zu beziehen. Das Uebrige ist in der Neuhausergasse No. 1097. über zwey Stiegen rückwärts zu erfragen.

1625. In der Augustinergasse No. 1603. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer vornheraus im 2ten Stockwerke mit eigenem Eingange am 1. April um 15 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst ein kleines Zimmer mit eigenem Eingange, auch heitzbar, vornheraus um 5 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

1626. Vor dem Karlsthore in der Heustraße No. 246. sind 2 schöne Wohnungen, welche auch zu Läden geeignet sind, um den Jahreszins von 80 bis 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1627. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. April ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu beziehen.

1608. In der Theresienstraße No. 590. über eine Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer 2 um 12 fl. und eines um 10 fl. am 1. April zu vermiethen.

1609. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. sind 2 Wohnungen vornheraus zu Georgi zu vermiethen, eine zu ebener Erde sammt Hintergebäude um 260 fl., eine über 3 Stiegen um 120 fl. Jahreszins.

1600. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 6 Zimmern, einem Salone, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 500 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch können Stallung für 2 bis 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulege dazu gegeben werden.

1599. Es ist an der Schützenstraße No. 77. eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, einer Küche, Keller um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

1617. Im Augustinerstocke im 8ten Eingange über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer von 2 Herren um 16 fl. sogleich zu beziehen; auch ist eines um 8 fl. monatlich zu beziehen.

1593. Wegen Veränderung ist am Ziele Georgi vor dem Marthore nächst dem Karolinenplatze und der neuen Kaserne in der Barer-Straße No. 351. eine große, schöne und trockene Wohnung, aus 10 Piecen bestehend, nebst übrigen Bequemlichkeiten über 3 Stiegen mit der schönsten Aussicht für 300 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst das Nähere zu erfragen. Wird ein heitz- und ein unheitzbares Zimmer ohne Einrichtung abgelassen, so mindert sich die Miethe.

1643. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. am Ziele Georgi ein heitzbarer Laden um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis kann auch daselbst eine Wohnung für 340 fl. gemiethet werden.

1647. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles Zimmer für einen Herrn um 5 fl. für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen.

1645. Drei gut meublirte Zimmer, wovon 2 austapezirt, nebst Alkove, Küche, Kammer, und versperrter Holzlege sind am 1. April am Dultplatze, der Maxburg gegenüber, für 25 fl. zu vermiethen.

1638. Ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven, mit Bett und Sopha, ist sogleich in der Schwabingerstraße No. 63. über 1 Stiege für 7 und 8 fl. monatlich zu beziehen.

1635. Am Färbergraben No. 1019. ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung zu ebener Erde mit Laden und Keller um 260 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1650. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist rückwärts im 4ten Stockwerke eine Wohnung um 36 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist vornheraus im 3ten Stockwerke zu erfragen.

1637. Vor dem Karlsthore No. 139. über 3 Stiegen im Löwenbrauerhause ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

1636. In der Lerchenstraße No. 92. ist eine Wohnung mit zwey heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, mit einem kleinen Gärtchen zu Georgi um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts beym Milchmann zu erfragen.

1632. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über eine Stiege vornheraus ein eingerichtetes Zimmer von einen oder 2 Herren monatlich von einen Herrn um 9 fl., von 2 um 12 fl. am 1. April zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1631. In der Theatinerstraße No. 1646. ist eine Stallung zu vier Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Heulege, Remise um jährliche 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Tuchladen zu erfragen.

1634. In der hiesigen Stadt, oder in der nächsten Umgebung derselben wird bis zum 1. April d. J. eine Wohnung, welche aus 3 — 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und Keller-Antheil bestehen soll, für einen Jahreszins von 150 — 200 fl., dann zu gleicher Zeit auch 4 Bettladen, zwey Tische, ein Comode, ein Kleiderkasten und ein Sopha zu miethen gesucht. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Addreß-Bureau München.

1610. Es ist in der Windenmachersgasse No. 1414. über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für 10 fl. monatlich am 15. März zu beziehen.

1641. In der Maxvorstadt, Karlsstraße, ist ein eingädiges Haus, ganz oder theilweise, bestehend aus 3 kleinen Wohnungen, Küche, Keller, Hofraum, zusammen jährlich um 100 fl. oder eine einzelne Wohnung um 36 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Schlossergäßchen No. 132. über eine Stiege zu erfragen.

1648. In der Neuhausergasse No. 1717. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

1629. Am Promenadeplatz No. 1465. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, schön austapezirtes Zimmer mit Schlafkabinette monatlich für 11 fl., sogleich zu beziehen.

1642. Es ist ein Haus No. 169. lit. a. an der Bayerstraße, welches voriges Jahr schon gebaut worden, und ganz ausgetrocknet ist, mit 9 schönen Wohnungen von 77 bis 125 fl. zu vermiethen. Diese Wohnungen sind sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

1646. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen am nächsten Ziele Georgi mit allen Bequemlichkeiten und zwar eine um 70 fl., die andere um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1649. Es ist in No. 443. an der Wienerstraße außer dem Gasteigberge eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi jährlich für 70 fl. zu beziehen. Ferner ist daselbst über eine Stiege eine Wohnung mit der Aussicht in die Stadt und auf die Straße mit 2 Zimmern, Küche, Vorplatz, Magdkammer und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, für 50 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

1650. Es ist in No. 443. an der Wienerstraße außer dem Gasteigberge eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1592. Es ist Jemanden ein kleiner Rattenfänger zugelaufen. Wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann ihn gegen Ersatz der Inseratiosgebühren zurückerhalten. Das Nähere erfährt man im Anfrage- und Adreßbureau München.

1601. Es ist vom Kaffetier Paumgarten in der Rosengasse bis zum Glaserwirth in der Sendlingerstraße eine goldene Minuten-Uhr zu Verlust gegangen. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Belohnung in der Tabakhandlung der Herren Würzburger in der Kaufingerstraße No. 1019. abzugeben.

1640. Es ist am 2. März von der Marstraße bis in die Prannersstraße ein Schlüßelhacken mit 7 Schlüsseln verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie auf der K. Polizeidirektion abzugeben.

1635. Vorigen Freytag den 27. Februar Abends wurde vom königl. Hoftheater an bis am Rindermarkte ein schwarzseidener Ridikul, worin sich ein weißes Sacktuch und ein Paar in Silber gefaßte Augengläser befanden, verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1615. Unter Bezugnahme auf meine frühere Anzeige in No. 82. des Polizey-Anzeigers vom 19. Oktober v. J. habe ich die Ehre bekannt zu machen, daß ich noch einige Stunden zum Unterricht im Fadengrad weiß zu nähen, Spitzenausbessern, Stopfen, Staminsticken, Kleidermachen nach dem Maaße und Zeichnung, Stricken rc. frey habe, auch Arbeiten in diesen Gegenständen zur Verfertigung übernehme und das Nähere hierüber in meiner Wohnung erholt werden kann.

Franziska Saffet, Arbeitslehrerin aus Würzburg No. 1633. über 3 Stiegen, Weinstraße, Eingang im Gäßchen, wohnhaft.

Feilschaften.

1593. Ein ludeigenes, eine Stunde von München an der Rosenheimerstraße gelegenes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, Stallung, Schrune mit Hofraum und Wurz-

Digitized by Google

garten, zu welchem auch 20 bis 30 Tagwerk Aecker gegeben werden können, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

1585. Die Unterzeichnete, aus Familien-Verhältnissen veranlaßt, gedenkt ihr Anwesen sammt Wein- und Bierwirthsgerechtsame aus freier Hand zu verkaufen. Das Anwesen, zum Hausmeister in Nymphenburg genannt, besteht aus einem sehr geräumigen, von Stein erbautem Hause, mit einem, zu der sehr betriebenen Wirthschaft nöthigen Hofraume, beschatteten Kegelbahn, mit einem sehr großen, mit den feinsten Obstgattungen besetzten Garten, mit 6 von Miethleuten bewohnten Nebengebäuden, wobey auch noch 2 Gärten sind. Dabei sind noch besonders 10 Tagwerke Feldgründe. Der Verkauf geschieht von der Unterzeichneten unmittelbar, und Kaufslustige haben sich nach genommener Einsicht des ganzen Anwesens, wegen der nähern Bedingnisse an die Verkäuferin selbst zu wenden.

Margaretha Buchberger,
zum Hausmeister genannt.

1614. Knochenmehl,
das vorzüglichste Düngmittel für Gärten, Aecker und Wiesen, bereitet ohne Dörren der Beine in der Knochenmühle zum Feindler in der Isar-Vorstadt ist um 1 fl. 30 kr. pr. Zentner zu verkaufen bei Fr. Mayr, Baumeister im Hause No. 476. am Isarthore links und J. Suitner, Melber im eigenen Hause No. 1311. am Karlsthore rechts.

1583. Eine vom königl. Landgerichte München ausgefertigte Obligation von 4000 fl. zu 5 Prozent auf erster Hypothek, ist gegen baares Geld ohne Unterhändler abzulösen. D.Ue.

1631. Bei der Schmerzhaftenkapelle No. 105. sind aus einer Baumschule gegen 200 gutgepelzte aller Sorten Obstbäume zu verkaufen.

1644. Ein vierrädiges Wägelchen, zu verschiedenem Gebrauche, so wie auch mehrere Kisten sind zu verkaufen und in der Schwabingerstraße No. 84. zu besichtigen.

1584. Bei Johann Oettl auf dem Platze ist zu haben: „Uebung der Andacht zur Fastenzeit, oder Betrachtungen des Leidens Jesu Christi auf alle Tage in der Fasten. Preis geb. 18.

1607. Es ist eine silbergestickte Riegelhaube zu verkaufen. Sie kann auch gegen Sicherstellung auf Abzahlung abgegeben werden im Kuchelbäckergäßchen im Thale No. 443. über 2 Stiegen.

1620. Zunächst dem Isarthore im Pfluggäßchen ist ein Haus No. 461., nebst Lodererge-rechtigkeit und zugehörigem guten Werkzeug, nebst Werkzeug um Kardätschen zu verfertigen, aus freyer Hand zu verkaufen.

1622. In der schönsten Lage der Isar-Vorstadt nächst dem Wasser ist ein Haus nebst Stallung, Sommerhaus, ehemaliger Wirthschafts-Tanzsal, Küche- und Obstgarten, Wiesen gegen 2 Tagwerk groß, mit einer Stacketten und Bretter-Planke eingefangt, aus freyer Hand zu verkaufen. Es ist geeignet besonders für einen Zimmermeister, Holzhändler, Gärtner, Wäscher, Milchmann ꝛc. D. Ueb.

1628. Eingetretener Umstände wegen wird das schöne Geschäfts- und Reise-Tableau für Deutschland und die angrenzenden Länder, gestochen v. Seitz, mit Glas und Rahm um den billigen Preis von 15 fl. hergegeben, und ist in der Neuhausergasse No. 1221. über 1 Stiege zu besichtigen.

1596. Ein Schreibtisch mit Schubläden zum Sperren, von Kirschbaumholz, schön polirt, ist zu verkaufen am Rindermarkte No. 615. über 3 Stiegen.

1589. In einer Vorstadt von München ist ein Bäckerei-Anwesen in sehr gutem Zustande um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1479. In der Max-Vorstadt an der Elisenstraße sind 2 Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere hierüber ertheilt der Hausmeister im Hause No. 76. in der Max-Vorstadt.

1639. In der Max-Vorstadt ist ein schönes Haus um 3800 fl. und 1000 fl. baare Erlage zu verkaufen, und zu erfragen in der Brienner-Straße No. 281. lit. a. über 1 Stiege nächst der Glyptothek.

Versteigerungen.

1493. Donnerstag den 5. März und am darauffolgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird der Rücklaß des verlebten Israeliten Michael May in Thale No. 424. über 2 Stiegen gegen baare Bezahlung versteigert.

Derselbe besteht aus Hauseinrichtung, Betten, Leinzeug, Kleidungsstücken u. s. w., dann aus silbernen Halsketten, Bestecken, Uhren und Pretiosen, endlich aus einem Männ- und Frauen-Betstuhl, welch' letzterer am 6. März um 11½ Uhr versteigert wird.

Am 24. Februar 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Büller.

1595. Künftigen Freytag den 20. März l. J. werden von den dießseits aufstegenden Getreidvorräthen:

a) Aus dem Fruchtjahre 1827

106 Schäffel Waitzen,

472 » Korn;

b) Aus dem Fruchtjahre 1828

71 Schäffel Gerste,

entweder in Parthien oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Am 24. Februar 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

2537 Montag den 9. März werden in dem Kanzley-Lokale der unterzeichneten Stelle (vor dem Isarthore nächst der Brücke im Hause No. 225.) verschiedene Fuhren für die Garnison München an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Unternehmer eingeladen werden.

München den 24. Februar 1829.

Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission.

Rickerl, Major und Vorstand.

1513. Montag den 9. März und die folgenden Tage wird in der Drechslermeister Stadler'schen Behausung in der Eisenmannsstraße No. 1109. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ein vollständiges Drechsler-Waarenlager, bestehend in Tabakköpfen, Röhren, Dosen, Tintenzeugen und anderes von Bein, Billardbällen, Kugeln, ein Quantum Elephanzähne leichter Gattung, Zinn und so mehr anders gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfänder auszulösen.

1586. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 30. künft. Mts. März 1829 die im Jahre 1827 von dem Monate Dezember liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 28. März zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, konnen ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 28. Februar 1829.

Borzaga, Kassier.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 4. März.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Goldstucker, Chezy und Senard, Partikuliers von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Vogl, Scribent von Leipzig.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Horadan, Oberst im 2ten Infanterie-Regimente von Bayreuth. Hr. Graf Lerchenfeld, K. Kämmerer von Erding. Hr. v. Stetten, Gutsbesitzer von Augsburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. v. Miller, Kön. Oberzoll-Inspektor von Augsburg. Fr. Maier, Kaufmannswittwe von Augsburg. Hr. Städel, Kaufmann von Wien. Hr. Sackreuter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Osten, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

46 Kinder: 31 männl. und 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 16. Februar. Hr. Ignatz Friedl, Steuervermessungs-Geodät, Wittwer, mit Theres Sell, pens. Landschafts-Sekretärstochter von Neuburg.

Den 22. — Franz Xaver Heilmaier, bürgl. Holzmesser, mit Anna Maria Hartlmüller, Bortenmacherstochter von Geisenfeld.

Hr. Max Mayer, königl. Hoflaquai, mit Karolina Rosina Stamler, Churfürstl. General-Landes-Direktions-Kanzelistenstochter.

Digitized by Google

Den 25. — Hr. Georg Maiheld, königl. Hofkutscher, mit Theres Stemer, Schlossermeisterstochter von Neuburg.

Hr. Mathias Radl, Sakristan in der St. Michaels-Hofkirche, mit Anna v. Kiedl, Hoitalmachtwachs-tochter von hier.

Georg Hagen, hies. Schutzverw. und Wittwer, mit Maria Leopoldina Schneider, ehem. k. k. österr. Unterarztstochter.

Hr. Jonas Pumpel, Aktuar beim hiesigen Stadtmagistrate, mit M. Franziska Arbauer, Bortenwirkerstochter von Erding.

Hr. Franz Sales Beck, angeh. Apotheker in Starnberg, mit A. Johanna Josepha Prantl, Regierungs-Advokatenstochter von Straubing.

Den 25 — Hr. Joh. Bapt. Seel, Kupferstichdrucker, mit Maria Pitzer, Wirthstochter von Aemstorf.

Den 26. — Hr. Joh. Harslem, Registrator bei der königl. Regierung des Isarkreises, Wittwer, mit Theres Weitenauer, Papierfabrikantenstochter von Harlaching.

Den 27. — Georg Schöpf, Lohnkutscherknecht und Schutzverw., mit Magdalena Mayr, Jägerstochter von Leonardsbuch, k. Ldgs. Freysing.

Gestorben sind:

Den 25. Februar: Paul Heinz, bürgl. Kaffetierssohn, 14 T. alt, an Entkräftung.

Anna Schinner, bürgl. Buchbinderstochter, 5 T. alt, an Schwäche.

Den 26. — Fr. Louise v. Roth, königl. Oberstens-Wittwe, 54 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Joh. Georg Oßner, Benefiziat bei St. Peter, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Friedrich Schamberger, königl. Oberkirchen- und Studienrath, 40 J. alt, an hitziger Kopfwassersucht und Lungenlähmung.

Maria Steiner, Milchmannstochter, 3 W. 5 T. alt, an den Fraisen.

Den 27. — Joh. Imm, Austrägler von Adelshofen, Ldgs. Bruck, 80 J. alt, an Altersschwäche.

Anton Waltner, Knecht von Redenbach, Ldgs. Weiler, 28 J. alt, an chronischer Gehirnentzündung.

Hr. Moses Raphael, Handelsmann aus Rogalen in Kurland, 47 J. alt, an der Bauch- und Brustwassersucht.

Karl Lindl, Fabrikarbeitersohn, 4 M. alt, an brandiger Halsbräune.

Den 28. — Karolina Strüph, Lotto-Collekteurstochter, 6 M. 5 T. alt, an der Abzehrung.

Fr. Johanna Maria Kiefhaber, königl. wirklichen Raths- und Doktorsgattin, 59 J. alt, an zurückgetretener Gesichtsrose.

3 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 2. bis 9. März 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 2. März 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . . .	5	—
4) Das Kreuzerlaib . . .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockenteig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	54	—	7	—	—
Semmel- Mehl	1	30	—	5	2	—
Waitzen- Mehl	1	14	—	4	2	—
Fuhrenn- Mehl	—	58	—	3	2	—
Kiemisch- Mehl	1	—	—	3	3	—
Rocken- Mehl	—	54	—	3	2	—
Nach- Mehl	—	42	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärr . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . .	1	50	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Brenn	2	22	—	11	-	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	pf.
Karpfen . .	—	—	16
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	41
Ruten . .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	10
Renahen . .	—	—	—
Bürschlinge	—	—	12
Bachfische.	—	—	6
Klein- Krebse d. R.	—		25
Frösche das Wiedel			15
Schnecken das Hund.			20
Ein Wafel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Limberger			16
Ein — Speiskäs			12

Digitized by Google

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 19. Sonntag den 8. März 1829.

Bekanntmachungen.

(Mißbräuche fremder Lohnrößler betreffend.)

1667. Man sieht sich veranlaßt, mit Rücksichtnahme auf die Lohnrößler-Ordnung vom Dezember 1819 (Allgem. Intell. Bl. v. Jahre 1819 S. 1169 — 1176.) und das erläuternde allerhöchste Rescript vom 16. May 1821. (Isarkr Intell. Bl. v. J. 1821 S. 571.) die folgenden Bestimmungen zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung wiederholt bekannt zu machen:

1) Fremde Lohnrößler, welche nicht von den Reisenden zugleich für die Rückfahrt gemiethet sind, dürfen sich dahier nur einen Tag aufhalten.

Die Zeit jenes Tages, an welchem sie erst Nachmittags oder gar erst zu Abend eintreffen, wird jedoch hierbei nicht eingerechnet.

2) Ausnahmsweise wird zwar Lohnrößlern, welche von entfernten Orten des Auslandes hierher kommen, ein längerer Aufenthalt gestattet werden. Dieselben müssen aber hierum bei der unterzeichneten Behörde nachsuchen, und es wird ihnen nach vorhergegangener Untersuchung der vorliegenden Verhältnisse die Dauer des Aufenthaltes genau bestimmt werden.

3) Auswärtigen Lohnrößlern ist es verboten, von ihren Wohnorten, ohne Bestellung, leer in der Absicht nach München zu fahren, um daselbst ein Fuhrwerk zu erhandeln. Eben so ist es Lohnrößlern, welche nach abgelaufener Zeit des Aufenthaltes sich von hier entfernen müssen, nicht gestattet, in ein benachbartes Dorf zu fahren, und dort das Gespann so lange warten zu lassen, bis sie dahier ein Fuhrwerk erhandelt haben werden.

Dienstlose Lohnrößlerknechte, welche sich dahier durch Begünstigung dieser Mißbräuche fortzubringen suchen, haben die strengste Einschreitung und nach Umständen die Fortweisung von München zu gewärtigen.

4) Man hat für die Beobachtung dieser Bestimmungen eine genaue Aufsicht angeordnet, und diejenigen Lohnrößler, welche denselben entgegen handeln, werden an Geld bis zu 15 fl. oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft werden.

München den 5. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Betteln auf der Straße und in den Häusern betreffend.)

1319. Das Betteln in den Häusern und auf den Straßen, besonders auch in dem englischen Garten vermehrt sich wieder sehr.

Nicht der Mangel an Mildthätigkeits-Sinn, sondern eine der königl. Polizey-Behörde aufliegende strenge Pflicht veranlaßt dieselbe, diesem Uebel mit aller Kraft zu begegnen.

Digitized by Google

Eines der größten Hindernisse, welches bisher die Ausführung der von Zeit zur Zei angeordneten Maßregeln hemmte, ist die Begünstigung dieses Frevels durch solche Personen welche sich es zum Verdienste anrechnen, dem unbekannten Bettler in oder außer dem Hause eine milde Gabe zu reichen.

Man ist weit entfernt, das Gefühl des Mitleids für Armuth und Dürftigkeit tadeln zu wollen; allein ein sehr schädliches Vorurtheil ist es, wenn man glaubt, daß dieses Mitleid durch Gaben an unbekannte, oft ganz unwürdige Menschen geübt, und verdienstlich wird.

Wie viele Sicherheits-Störungen sind schon durch derley, meistens arbeitsscheue, Bettler verübt worden? — Wie oft gelang es schon solchen, bei den Durchsichten der Wohnungen, entweder sogleich mitzunehmen, was ihnen am nächsten war, oder doch wenigstens den Gegenstand des Raubes, und die beste Gelegenheit, ihn zu vollführen, auszuspähen? — Wie oft war schon der Fall, daß Individuen, welche durch Vorspiegelung allerlei Uebel und Gebrechen das Mitleid der Vorübergehenden rege zu machen wußten, bei amtlicher Prüfung ganz gesund und wohl befunden wurden? — Wie viele Jünglinge und Mädchen beschleunigten ihren moralischen und physischen Untergang dadurch, daß sie den Bettel einem ordnungsmäßigen Erwerbe vorzogen?! —

Wer mag nun wohl behaupten, daß es ein gutes, verdienstliches, Gott gefälliges Werk seye, durch freiwillige Gaben solche traurige Folgen zu bewirken? —

Wer arbeiten will und kann, findet hier Verdienst und sein nothdürftiges Fortkommen; den sprechendsten Beweis hierüber liefern die in so großer Anzahl hieher kommenden Auswärtigen, welche zu allerlei Arbeiten verwendet werden. —

Wer aber sich auf das Betteln verlegt, fliehet die Arbeit, ergiebt sich dem Müßigange und fallt dadurch in Ausschweifungen jeder Art; Begünstigung des Bettelns ist daher Begünstigung der Arbeitsscheue und des Lasters.

Wahre Armuth muß unterstützt, dem wahrhaft Nothleidenden muß Hülfe gereicht werden. Hierzu sind in der hiesigen Haupt- und Residenzstadt die geeigneten Behörden und Anstalten vorhanden, und überdieß fließen noch andere reiche Gnadenquellen für Dürftige und Bedrängte.

Uebrigens soll auch Niemand beschränkt seyn, solchen Unglücklichen, die man hinreichend kennt, auf eine geeignete Weise Unterstützung zukommen zu lassen; es ist hier nur die Rede von den Gewohnheits- und arbeitsscheuen Bettlern — von dem lästigen Bettel auf der Straße, und von dem Einschleichen unbekannter und unberufener Personen in die Häuser; diesen muß jede Gabe versagt bleiben.

In allen geregelten Staaten, Städten und Gemeinden ist der Bettel als ein großes Uebel anerkannt, und strenge verboten; auch hier wurden dagegen schon die treffendsten und strengsten Verbote erlassen; obgleich aber sehr viele Stimmen sich gegen den offenbaren Unfug schreiend erhoben, so fehlte es doch auch nicht an solchen, welche auf allerley Weise die amtliche Einschreitung zu vereiteln, oder zu hemmen, oder wenigstens bitter zu tadeln und gehäßig zu machen suchten.

Wie dem aber auch seye; was die Pflicht gebietet, kann nicht nach den Ansichten einzelner bemessen werden; es wird daher auf den Grund der vorliegenden allerhöchsten und höchsten Verordnungen wiederholt bekannt gemacht,

„daß das Betteln, sowie das Allmosen-Geben an Bettler strenge „verboten ist, und daß das erstere als Frevel gegen die öffentliche „Sicherheit, das letzere aber als Begünstigung dieses Frevels angesehen und bestraft werden wird."

(*)

Wer zweckmäßig giebt, giebt doppelt; Gaben an Unwürdige aber sind mehr noch als — Verschwendung.

München am 20. Februar 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

1756. In dem verflossenen Monate Februar wurden wegen Ueberschreitung des Brod-Tarifes

neun Bäcker

gestraft, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt

der

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

1726. In der Brienner-Straße No. 1339. ist ein geräumiger Laden mit Comtoir für 300 fl. zu Georgi zu vermiethen; auch kann dazu ein Logis für 75 fl. abgegeben werden.

1725. In der Burggasse No. 164. über 2 Stiegen, der Aufgang am alten Eiermarkt, ist ein schönes meublirtes Zimmer mit der Aussicht auf die Straße, eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten, um 7 fl. am 1. April zu vermiethen.

1724. Vor dem Karlsthore an der Schützen-Straße No. 62. a. ist zu ebener Erde eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus einem Laden, 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, Holzlege und Speicher, um den Jahreszins von 250 fl. — mit Stallung und Remise um 300 fl. — am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Kaufingergasse No. 1609 zu ebener Erde zu erfragen.

1728. In der Müllerstraße No. 663. Lit. A. ist zu Georgi eine Wohnung im ersten Stockwerke für jährliche 170 fl. zu beziehen. Es ist auch daselbst eine Werkstatt für einen Kistler oder Maler um 120 fl. zu vermiethen.

1688. In der Herrenstraße No. 305. Lit. d. sind im ersten Stock 2 schön meublirte Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, um 14 fl. monatlich, sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch für 3 Pferde Stallung daselbst dazu abgegeben werden.

1716. In der Lerchenstraße No. 278. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde für 100 fl., und die andere über 1 Stiege um 40 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1717. Es ist in der Neuhausergasse über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung für 110 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

1731. Es ist am Schrannenplatz No. 130. eine bequeme Wohnung für 412 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und über 3 Stiegen beym Hauseigenthümer zu erfragen.

1723. Am Ziele Georgi sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, und Keller um 225 fl., und eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, wovon ebenfalls 2 heitzbar sind, um 200 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Taschenthurmgasse No. 698. über 4 Stiegen.

1718. Am neuen Thore im Kahn'schen Hause No. 1360 rückwärts über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, um 6 fl. am 1. April zu vermiethen.

1722. Es ist am künftigen Ziel Georgi eine angenehme Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, großer Küche, laufendem Wasser, Stallung, Remise, Waschküche und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 300 fl.; auch ist ein großer Garten mit den besten Obstbäumen, Sommerhause, Kegelbahn und einem großen Anger, um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen. D. Uebr.

1727. In der Isar-Vorstadt ist eine Wohnung nebst Laden, für einen Melber oder Salzstößler geeignet, für 90 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist zu erfragen beym Krämer Schmid in der Müllerstraße.

1732. In der Theatiner-Schwabingergasse No. 71. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, um den jährlichen Zins von 200 fl., zu Georgi zu beziehen.

1733. In der Burggasse No. 181. ist ein Stall zu 3 Pferde für 50 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

1734. In der Theatiner-Schwabingergasse No. 80. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes heitzbares, schön eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich oder am 1. April zu beziehen.

1735. In der Türkenstraße im Rothmüllerschen Kaffeehause No. 578. über 3 Stiegen rechts, ist ein eingerichtetes heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, sogleich oder am 1. April an einen Herrn um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

1681. Es ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen, für 6 fl. zu vermiethen.

1682. In der Altenhofgasse No. 171. ist über zwey Stiegen eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ꝛc. mit laufendem Wasser im Hause. Auf Verlangen kann auch ein Keller dazu gegeben werden. Der Zins beträgt 140 fl. und das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1689. Am Färbergraben No. 1070. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett, für einen oder 2 Herrn, monatlich um 4 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

1696. Es ist in der Sendlinger-Straße No. 922. wegen zufälliger Veränderung die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus an eine stille Familie zu vermiethen, und am nächsten Ziel Georgi zu beziehen. Sie besteht aus einem Wohnzimmer, 1 Nebenzimmer sammt Alkoven, einer hellen Küche, Magdkammer nebst allen andern Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 110 fl.; Ferner ist daselbst ein heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange an einen Herrn um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und das Nähere beym Hauseigenthümer über 1 Stiege rechts zu erfragen.

1692. Vor dem Sendlingerthore links No. 5. ist über 1 Stiege ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. oder 8 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

1687. In der Prannersgasse, Sonnenseite, No. 1496. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Magdkammer um 110 fl. zu vermiethen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

1701. Es ist im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus, monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

1710. Im Thale Petri No. 522. sind 3 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, jede zu 115 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

1693. In der Amalienstraße No. 544. kann zu Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich bezogen werden. Auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Ferner ist daselbst eine Stallung für 2 — 4 Pferde mit nöthiger Zugehör monatlich um 4 — 6 fl. zu vermiethen. Auch gute Gartenerde ist daselbst zu verkaufen.

1700. Vor dem Marthore rechts unter den Bögen No. 1336. über 4 Stiegen sind 2 Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

1705. Im Fischergäßchen No. 561. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit, das andere ohne Meubels, jedes zu 4 fl. monatlich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein neues Fortepiano von Sailer zu verkaufen.

1711. Im Thal Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 72 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

1704. Eingetretener Verhältnisse wegen ist die Wohnung in der Müllerstraße No. 657. Lit. d. im 2ten Stockwerke rechts mit zwey heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, um 122 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

1708. In der Knödlgasse No. 1428. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes meublirtes, mit gutem Bett und Sopha versehenes Zimmer, um 9 fl. monatlich, oder eines mit Alkoven und der nämlichen Einrichtung um 11 fl. am 1. April zu beziehen.

1740. Am kommenden Ziel Georgi sind an der Sonnenstraße No. 37. a. zwey Wohnungen, die eine zu ebener Erde mit 4 großen, mit Alkoven und Magdkammer versehenen Zimmern um 260 fl., — und eine Dachwohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und Alkoven, Speicher und Keller um 100 fl. mit dem Genusse des im dasigen Hofraume befindlichen laufenden Hof- und Pumpwassers, Wasch-, Bad- und Mangzimmers zu vermiethen.

1766. Bey der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 4 fl. am 1. April zu vermiethen.

1736. Am obern Anger No. 815. ist eine Wohnung über 4 Stiegen vornheraus zu Georgi um 48 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1698. In der Schönfeldstraße No. 106. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege zu 280 fl. jährlich, am künftigen Ziel Georgi oder auch täglich zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 286. über 2 Stiegen zu erfragen. Auch wird auf Verlangen ein Gartenantheil abgegeben.

1743. In der Schönfeldstraße No. 122. sind zwey meublirte Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

1741. In der Amalienstraße No. 543. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heiz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege für 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1742. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 260 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen.

1746. In der Amalienstraße No. 508. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Keller und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen. Dann ist über eine Stiege eine solche mit 5 Zimmern, Keller, Flez, Küche und andern Bequemlichkeiten um 170 fl.; über eine Stiege ein Zimmer ohne Meubel jährlich für 30 fl., mit Meubel monatlich um 6 fl.; und über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Hausflez um 50 fl. zu vermiethen.

1674. In der Löwenstraße No. 787. a. sind 3 schöne Wohnungen im ersten Stockwerke um 90 fl., im 2ten Stockwerke eine um 90 fl., und eine um 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, auch kann ein Gartenantheil dazu gegeben werden.

Digitized by Google

1673. An der Türkenstraße No. 475. sind 2 Wohnungen um 70 fl. und 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

1676. In der Barer-Straße No. 349. sind 2 schöne und bequeme Wohnungen, die eine im ersten Stockwerke mit Stallung und Remise für 220 fl., die andere im 3ten Stockwerke für 110 fl. jährlich zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

1675. Auf dem Platze nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 vollkommen meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 12 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

1672. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen sind ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 2 fl. und eine Kammer mit eigenem Eingange und gutem Bette um 2 fl. 24 kr. monatlich an Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

1671. Am Wittelsbacherplatze No. 623. ist zu Georgi ein Logis mit 4 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

1669. Zu Michaelis wird eine Wohnung gesucht, von 3 bis 4 Zimmern, 2 Bedientenzimmern rc., Stallung für 4 Pferde nebst Remise auf der Sonnenseite zwischen der Brienner-Straße und dem Karlsthore in oder nahe außer der Stadt. D. Ueb.

1666. In der Sendlingerstraße No. 960. ist über eine Stiege vornheraus ein geräumiges, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier um den Jahreszins von 240 fl. zu Georgi zu beziehen, ebenso auch ein kleines im Hinterhause um 70 fl.

1662. In der Müllerstraße No. 51. lit. b. sind zu ebener Erde 2 gut meublirte, heitzbare Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange, jedes um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen. Sie können sogleich oder am 1. April bezogen werden.

1665. In der Brienner-Straße No. 258. ist über 3 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April für 6 fl. zu beziehen.

1661. Ein mit eigenem Eingange, Alkoven und Nebenkammer versehenes, sehr schön meublirtes Zimmer in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist für 18 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1660. In der Sendlingerstraße nächst dem Thore No. 921. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1659. Im Thale Mariä No. 457. ist über 2 Stiegen ein Logis vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, nebst übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 95 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen.

1657. Wegen eingetretener Verhältnisse wird vor dem Karlsthore eine große, schöne, helle Wohnung von 9 Zimmern s. a. leer, und ist von Georgi an um den halbjährigen Zins von 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 142. an der Bayerstraße neben dem Löwenbrauer über 1 Stiege zu erfragen.

1656. No. 411. in der Lederergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine bequeme Wohnung für 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1655. In der Max-Vorstadt in der Luisenstraße No. 203. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1654. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Garderobe für 325 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1652. In der Burggasse No. 167. ist ein heitzbarer Laden mit Ladenzimmer für 120 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

1677. In der Türkenstraße No. 578. lit. a. im Rothmüllerischen Kaffeehause sind im ersten Stockwerke 2 sehr schöne Wohnungen sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Benannte Wohnungen bestehen, eine aus 5 und die andere aus 4 Zimmern, nebst Magdkammer, großer, hellen Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, wie allen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins dafür ist 170 und 210 fl. Das Nähere kann zu ebener Erde beim Eigenthümer erfragt werden.

1713. Auf dem Schrannenplatze No. 1622. ober der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus, nebst Kabinette für monatliche 10 fl., und eines rückwärts für 3 fl. zu vermiethen, und können am 1. April bezogen werden.

1714. Es sind in der Amalienstraße No. 556. drey Wohnungen zu vermiethen; 2 zu 64 fl. und eine zu 54 fl.; auch sind noch unweit davon in einem neu erbauten Hause, welches sehr gut ausgetrocknet ist, No. 505. b. 3 Wohnungen sammt Stallung zu 3 bis 4 Pferde, Keller, Holzlege und allen andern Bequemlichkeiten für 100 fl., 180 fl. und 180 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im obigen Hause im Laden zu erfragen.

1715. No. 887. im Dultgäßchen ist eine schöne Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. zu beziehen. Zu ebener Erde wird die nähere Auskunft gegeben.

1737. Vor dem Josephsthore No. 1295. über eine Stiege ist eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 290 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

1707. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, einem Salone, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 560 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung für 2 — 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden.

1678. Im Thale No. 547. an der Brücke ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, entweder sogleich oder am 1. April monatlich um 4 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

1679. In der Kasernstraße No. 348. a. ist eine ganze Etage über eine Stiege nebst allen Bequemlichkeiten jährlich für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren in der Barer-Straße No. 349. über 1 Stiege rechts.

1739. Am Ziele Georgi sind an der Nymphenburger-Allee No. 13. 3 Wohnungen zu beziehen: 2 bestehend im Hintergebäude aus Stuben, Alkoven, Dachzimmer, Küche, Holzlege, für 36 fl. jährlich; eine im vordern Hause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller für 48 fl. jährlich.

1768. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett am 1. April um 5 fl., und ein solches mit Bett am 1. May um 7 fl. monatlich, jedes jedoch nur von einem Herrn zu beziehen.

1770 Auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1322. ist ein schönes, meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1772. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

1773. In No. 131. auf dem Schrannenplatze über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1774. In der Schrammengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heizbares, meublirtes Zimmer mit einem oder 2 Betten um 5 fl. monatlich zu beziehen.

1759. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 7 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

1748. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege vornheraus ist ein heitzbares, schön tapezirtes, neu meublirtes, mit Sopha, Sekretär und Kleiderschrank, und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1750. In der Marvorstadt nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207., ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren, neu ausgemalten, hellen Zimmern sammt Küche, Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher ꝛc. ꝛc. für 260 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen und zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

1753. In der Fürstenstraße No. 650., vom Neubaue des Marpalais gegenüber, ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 225 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1752. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße sind im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 9 fl. und eines rückwärts um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1757. In der Weinstraße No. 1625. ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, von einem Herrn um 11 fl., von 2 Herren um 14 fl. sogleich zu beziehen.

1754. In der Mar-Vorstadt nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207. sind zu ebener Erde, aber erhöht, 2 freundliche, gegen Morgen gelegene, heitzbare, unmeublirte Zimmer um monatliche 6 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen könnten einige Meubels dazu gegeben, und der Mitgebrauch von Küche ꝛc. statt finden.

1790. In No. 39. auf dem Mar-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer, nebst Alkoven mit 2 Betten um monatliche 25 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

1582. Durch Versetzung eines Staatsdieners wird eine sehr gesunde und bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten im Hause No. 1414. in der Schäfflergasse über 3 Stiegen um den Jahreszins von 280 fl. noch vor dem Ziele Georgi leer. Das Nähere kann dort erfragt werden.

1531. No. 1419. am Promenadeplatze ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts um den jährlichen Zins von 80 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

1792. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege rechts zu erfragen.

1788. In der Neuhausergasse No. 1090. ist über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung am Ziele Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

1784. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, große, eingerichtete Zimmer für 14 fl., und ein großes, helles Zimmer mit Clavier für 10 fl. zu vermiethen.

1787. In der Sendlingerstraße No. 895. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, nebst einem Alkoven für 150 fl. Jahreszins am kommenden Ziele Georgi zu beziehen.

1795. In der Burggasse No. 177. ist am künftigen Ziele Georgi ein heitzbarer Laden nebst Küche und Holzlege um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man im 2ten Stockwerke daselbst.

1794. In der Sendlingerstraße No. 918. am künftigen Ziele Georgi ein Quartier über 2 Stiegen von 5 Zimmern nebst Küche, Keller ꝛc. um den Jahreszins von 190 fl. zu beziehen. Die Aussicht ist in einem Garten.

1797. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 352. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher zu Georgi um 150 fl. zu beziehen.

1749. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit Alkoven an 2 Herren um 12 fl. oder eines um 6 fl. und eines um 3 fl. 24 kr. monatlich am 1. April zu vermiethen.

1799. In der Nähe der Glyptothek wird eine Wiese zu pachten gesucht. D. Ueb.

1761. In der Fürstenstraße No. 637. über 2 Stiegen sind 3 eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 4, 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

1760. Es ist vor dem Karlsthore im Rondelle rechts eine sehr schöne, helle Stallung für 4 Pferde nebst heitzbarem Kutscherzimmer und Remise um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

1765. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist zu ebener Erde vornheraus eine Wohnung sammt Hintergebäude am Bache für 260 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Laden hergestellt werden.

1762. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Karlsstraße, Maxvorstadt No. 202. b., zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschküche-Antheil um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Es können auch ein Garten und Stallung abgegeben werden. Zu erfragen beym Hauseigenthümer daselbst.

1801. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

1563. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. lit. e. ist ein Laden sammt 2 heitzbaren Zimmern, großer Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 330 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

1766. In der letzten Straße nächst der Schwabinger-Thorwache No. 699. zu ebener Erde ist eine Wohnung für 56 fl. jährlich zu vermiethen.

1767. Am botanischen Garten rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist zu Georgi ein Laden mit Wohnung um 210 fl. zu beziehen. Ferner sind zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus für 100 fl.; über 1 Stiege rechts rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus für 100 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen links rückwärts von 3 Uhr bis 5 Uhr zu erfragen.

1806. Am Eckhause der Eisenmannsstraße No. 1108. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung wegen eingetretener Verhältnisse zu Georgi um 225 fl. zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Ausguß, Keller, Speicher rc. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

1776. In der Türkenstraße No. 481. a. sind zu ebener Erde ein eingerichtetes Zimmer mit Schlafkabinett; dann ein einzelnes eingerichtetes Zimmer, jedes der beyden Quartiere mit einem vorzüglich guten Bette, eigenem Eingange und einer Holzlege versehen, für 8 fl. und 5 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

1780. In der Josephspitalgasse No. 1218. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, Kammer, Keller und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Jahreszins von 220 fl. zu beziehen.

1779. Unter den finstern Bögen ist ein Laden für 40 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst bei Herrn Strumpfhändler Stolz No. 607. zu erfragen.

1758. In der Schönfeldstraße No. 118. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer um 36 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

1781. Im Augustinerstocke sind zwei schön meublirte Zimmer mit Alkoven vornheraus, dann auch Stallung zu 2 Pferde sogleich zu vermiethen. Der Zins mit Stallung ist monatlich 28 und ohne Stallung 24 fl. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1771. Bei dem Glaser Gartmair in der Weinstraße sind 2 Keller für den Jahreszins von 30 fl. und 15 fl. sogleich oder am nächsten Ziele zu vermiethen.

1755. Im Thale Petri No. 518. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche und Holzlege um den Jahreszins von 72 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1603. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

1588. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung zu Georgi zu vermiethen, von 4 heitzbaren Zimmern, nebst Keller und Speicherantheil um 210 fl. und eine ähnliche um 180 fl. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

1604. Es ist eine aus drey heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und Holzlege bestehende Wohnung im Schönfelde No. 54. zu ebener Erde um 110 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

1566. Im Rosenthale in der Wagenfabrike ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, und übrigen Bequemlichkeiten an eine kinderlose Familie um 130 fl. zu vermiethen.

1646. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen am nächsten Ziele Georgi mit allen Bequemlichkeiten und zwar eine um 70 fl., die andere um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1597. Drei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, vor der Stadt gelegen, sind um 200 fl. und 210 fl. sogleich zu vermiethen. D. U.

1626. Vor dem Karlsthore in der Heustraße No. 246. sind 2 schöne Wohnungen, welche auch zu Läden geeignet sind, um den Jahreszins von 80 bis 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1801. Am Promenadeplatz No. 1465. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, schön austapezirtes Zimmer mit Schlafkabinette monatlich für 11 fl., sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

1702. Ein brillantenes Kreuzchen, à jour gefaßt, wurde beim Jugendballe im Odeonsaale selbst, oder bis zur Stiege verloren. Gegen angemessenes Douceur wird der Finder ersucht, selbes in der Sendlingerstraße No. 956. zu ebener Erde abzugeben.

1777. Vom Rindermarkte an bis zum Museum wurden in Silber gefaßte Augengläser verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit in der Promenadestraße No. 1541. über 2 Stiegen im Hofe abzugeben.

1778. Ein junger Rattenfänger, schwarz mit weißer Auszeichnung, einem rothen Halsbande und mit dem Hundszeichen No. 4096. hat sich verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, selben gegen Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

1793. In der Metropolitankirche zu U. L. Frau blieb Sonntags den 1. März ein ganz neuer, mit rothem Canafas überzogener Regenschirm liegen, welchen der Finder gegen angemessene Belohnung im königl. Polizei-Anfrags-Bureau abgeben wolle.

1730. Samstag den 28. Februar ist von dem Sabadinischen Brauhause bis zum Sendlingerthore ein versiegeltes Paquet mit 7 fl., mit der Aufschrift: pro Monat Februar, verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in dem Kaufladen am Ecke der Weinstraße abzugeben.

1796. Es ist Jemanden ein kleines, rehfarbiges Hündchen zugelaufen. Der Eigenthümer kann selbes am Anger No. 873. über 1 Stiege abholen.

1802. Es ist in der Nacht vom 1. bis zum 2. März vom Odeon durch die Bögen bis zum Marthore ein rother Spenser zu einem Maskenanzuge verloren worden. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit bei der königl. Polizei abzugeben.

1664. Ein Ridikül mit etwas Geld wurde gefunden. D. Ueb.

1695. Es ist den 4. März ein ganz weißer Spitz verloren gegangen. Er hat ein messingenes Halsband mit dem Hundzeichen No. 3183. Der Finder wird ersucht, ihn in der Dienersgasse No. 148. im 1ten Stockwerke links gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1709. Es wünscht Jemand um sehr billigen Preis Unterricht in der lateinisch-, französisch-, italienisch- und deutschen Sprache und auf dem Klaviere zu ertheilen in der Josephspitalgasse No. 1217. über 2 Stiegen.

1694. Im Augustinerstocke im 8ten Eingange über 2 Stiegen werden Spitzen sehr schön geputzt, ausgenadelt, und nach dem Spitzengrund ausgebessert und zusammengesetzt. Man empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

1699. Es sucht Jemand hier einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht. Er besitzt eigenes Vermögen, und wird für ihn hinsichtlich der Treue und Fleißes Bürgschaft geleistet. Er ist zu erfragen am Färbergraben No. 1070. über 3 Stiegen.

1680. Ein Gärtner, der schon zugleich als Bedienter bei hohen Herrschaften und Gesandschaften in dieser Eigenschaft in Diensten stund, und sich über Treue und Fleiß genügend ausweisen kann, sucht einen Platz zu erhalten, und kann am 1. April oder auch sogleich eintreten. D. Ueb.

1691. Ein Gärtner, der sich über Treue, Fleiß und Geschicklichkeit auszuweisen vermag wünscht hier oder auf dem Lande einen Platz. D. Ueb.

1697. Eine Köchin oder brave Dienstmagd kann sogleich einen guten Dienst erhalten, wo? ist im Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

Feilschaften.

1467. Bei der unterfertigten k. Behörde (Dienersgasse No. 147. im 2ten Stockwerke Zimmer XVII.) sind Exemplare der neuesten königl. Verordnungen,

1) über den Grenzverkehr,
2) „ die Competenz der k. Zollbehörden,
3) „ die Privat-Niederlagen,
4) „ die über die Grenze gehenden und unverkauft zurückkommenden inländischen Erzeugnisse

zusammenhängend gedruckt um 30 kr. zu haben.

München den 25. Februar 1829.

Königliche General-Zoll-Administrations Material-Verwaltung.

Morz. del Degano, Controlleur.

1438. Von den Verordnungen über den Grenzverkehr, die Competenz der Zollbehörden, die Privat-Niederlagen und die über die Grenze gehenden und unverkauft zurückkommenden inländischen Erzeugnisse werden in einigen Tagen, zusammenhängend gedruckt, Exemplare zu 12 kr. pr. Bogen bei allen Oberzoll- und Hallämtern im Isarkreise zum Verkaufe vorräthig seyn.

München den 23. Februar 1829.

Königliche Bezirks-Oberzoll-Inspektion.

Freyhr. v. Völderndorff.

1783. Ein ludeigenes, eine Stunde von München an der Rosenheimerstraße gelegenes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, Stallung, Scheune mit Hofraum und Wurzgarten, zu welchem auch 20 bis 30 Tagwerk Aecker gegeben werden können, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

(****)

1789. In der Nähe der Stadt ist ein bedeutendes Mühlanwesen aus freier Hand zu verkaufen; selbes besteht aus einem gemauerten Wohn- und Oeconomiegebäude, der Mahlmühle mit 5 Gängen nebst einer Sägemühle, an 250 Tagwerk Gärten, Aecker und Wiesengründe, alles ludeigen, nebst einem vortrefflichen Viehstande. Schiff und Geschirr, alles im besten Zustande. Kaufsliebhaber, die sich jedoch vor allem mit hinreichenden Vermögen auszuweisen haben, können das Nähere bey dem k. Advokaten v. Nibler erfragen.

1651. Zum Besten der Angerschule.
Die bereits in frühern Blättern angekündigte
Abschieds-Rede
von
Friedrich Karl Schmitt,
königl. Prediger an der Stadt-Pfarrkirche zum hl. Peter und Schul-Inspektor zu München, vorgetragen am Sonntag Septuag. den 15. Februar 1829
ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von Wilhelm Michaelis in München, Kaufingerstraße No. 1014. unweit der Rosengasse zu haben.

Der Erlös derselben ist zum Besten der Angerschule bestimmt, und deßhalb wird jede Gabe dafür dankbar angenommen und seiner Zeit treu berechnet werden.

Der gewöhnliche Ladenpreis ist 12 kr.

1703. Es liegen gegen 18000 fl. als erste Hypothek- oder Ewiggeld-Posten im Burgfrieden München, auszuleihen bereit. Unterhändler werden nicht zugelassen, sondern die Kapitalssucher haben sich unmittelbar zu melden, und die Beweise der zu leistenden vollen Sicherheit mitzubringen. D. Ueb.

1786. Bei Antiquar Peischer dahier am Hofgraben No. 233. wird das 19te Bücher-Verzeichniß unentgeldlich ausgegeben; auch kann nunmehr daselbst auf den zweiten Theil des seiner Vortrefflichkeit wegen sehr geschätzten, bis Ostern d. Js. erscheinenden Augsburgischen Kochbuches (herausgegeben von Sophia Juliana Weiler und fortgesetzt von ihrer Tochter J. W.) subscribirt werden.

1690. Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm neue approbirte Schwarzwälder Uhren zu den billigsten Preisen zu haben sind, und auch zugleich alte reparirt werden können.

Johann Steringer, Schwarzwälder-Uhrmacher am Färbergraben No. 1070. über 3 Stiegen, Eingang im Hadergäßchen.

1670. Es liegen mehrere Tausend Gulden zu Ewiggeld-Kapitalien in der Stadt oder dessen nahen Umgebung zum Ausleihen bereit, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

1721. Drei große Hauslaternen sind zu verkaufen, und von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags zu besichtigen. D. Ueb.

1720. Zwei paar Pferdgeschirre sind zu verkaufen, und zu besichtigen täglich von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. D. U.

1719. Ein mit eisernen Reifen beschlagenes Eimerfäßchen ist für 2 fl. 24 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

1729. Eine reale Zimmermeisters Gerechtigkeit, nebst allem dazu Erforderlichen ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

1663. Haus-Verkauf.
In der Nähe des Odeons ist ein Haus um 16000 fl. zu verkaufen, und das Nähere hierüber bei dem k. Advokaten Dr. Pichlmayr wohnhaft in der Kaufingerstraße No. 1027 zu erfragen.

1653. Junge Rattenfänger von der besten Race sind um billigen Preis bei dem Kutscher im Hause No. 1317. am Maxplatze zu haben.

1686. Auf ein Haus in der Stadt werden 4000 fl. auf erste Hypothek-Ablösung zu vier Prozent gesucht, ohne Unterhändler. D. Ue.

1684. Ein Ladenthürstock, 10 Schuh breit, 11½ Schuh hoch mit Thüren, dann ein Hausthorbeschläge sind zu verkaufen No. 617. Witelsbacherplatz.

1658. Bei Jakob Giel, Buchhändler in München, ist zu haben: „Oelbergs-Andacht die, oder Betrachtung des bittern Leidens Jesu im Oelgarten, mit Gesängen, Gebeten und einer Litanay, 2te sehr vermehrte Auflage. 12 kr.

1782. In der Entfernung von einer halben Stunde von der hiesigen Stadt ist ein schuldenfreyes Anwesen, bestehend aus einem gefälligen Wohnhause, gemauerter Stallung zu 2 Pferde und 6 bis 8 Stück Rindvieh, Wasch- und Back-Haus in einem separirten Heustadel, sämmtliches mit einer soliden Planke geschloßen, dann in einer ludeigenen Quellwasserleitung, und 7 Tagwerk sehr guten Garten und Wiesgrund aus freyer Hand zu verkaufen, oder gegen ein Haus mit Garten im Burgfrieden der Stadt zu vertauschen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1685. In der Sendlingerstraße No. 958. steht ein ganz neues Schweizerwägel mit Anze um den billigsten Preis zu verkaufen.

1747. Vor dem Schwabingerthore ist in einer sehr angenehmen Lage ein Haus mit Garten gegen ein Drittheil Erlage aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

1683. Eine noch wenig gebrauchte, große, kupferne Badwanne ist um 44 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

1775. Im Schramengäßchen No. 87. über 3 Stiegen ist ein Kinderbett und Bettstelle mit 2 Ueberzügen für 14 fl. zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen Abends 6 Uhr.

1803. In der Müllerstraße No. 661. lit. d. ist ein eichener Stacketenzaun, 7 Schuh hoch und 90 Schuh lang, sammt Thor und Thürl um billigen Preis zu verkaufen.

1751. Im Hause No. 1291. in der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore über zwei Stiegen links sind ein Kanapee mit 6 Sesseln von Nußbaumholz, ganz mit Roßhaar gefüttert, um 30 fl. und ein großer Kleiderkasten für 9 fl. zu verkaufen.

1764. Es ist ein gutes Bett nebst Bettstätte und Strohsack um 24 fl. zu verkaufen. D. U.

1744. Ein Gläserkasten sammt Budel, auf Nußbaumholzart angestrichen, ist um billigen Preis zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links.

1745. Ein Sekretär von Nußbaumholz sammt Pfeilerkästchen und ein gutes Magdbett sind um billigen Preis zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links.

1785. Gute und brauchbare hölzerne Faßreife, größerer Gattung, sind zu verkaufen. D. Ueb.

1798. Eine schon gebrauchte, sich jedoch noch im guten Zustande befindende, kupferne Badwanne wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1614. **Knochenmehl,**

das vorzüglichste Düngmittel für Gärten, Aecker und Wiesen, bereitet ohne Dörren der Beine in der Knochenmühle zum Feindler in der Isar-Vorstadt ist um 1 fl. 36 kr. pr. Zentner zu verkaufen bei Fr. Mayr, Baumeister im Hause No. 476. am Isarthore links und J. Guitner, Melber im eigenen Hause No. 1311. am Karlsthore rechts.

1769. Ein großer eiserner Ofen mit Aufsatz ist in der Theatinerstraße No. 73. zu verkaufen.

1621. Bei der Schmerzhaftenkapelle No. 105. sind aus einer Baumschule gegen 200 gutgepelzte aller Sorten Obstbäume zu verkaufen.

1584. Bei Johann Oettl auf dem Platz ist zu haben: „Uebung der Andacht zur Fastenzeit, oder Betrachtungen des Leidens Jesu Christi auf alle Tage in der Fasten. Preis geb. 18.

1620. Zunächst dem Isarthore im Pfluggäßchen ist ein Haus No. 461., nebst Loderergerechtigkeit und zugehörigem guten Wertzeug, nebst Werkzeug um Kardäschen zu verfertigen, aus freyer Hand zu verkaufen.

1622. In der schönsten Lage der Isar-Vorstadt nächst dem Wasser ist ein Haus nebst Stallung, Sommerhaus, ehemaliger Wirthschafts-Tanzsal, Küche- und Obstgarten, Wiesen gegen 2 Tagwerk groß, mit einer Stacketten und Bretter-Planke eingefangt, aus freyer Hand zu verkaufen. Es ist geeignet besonders für einen Zimmermeister, Holzhändler, Gärtner, Wäscher, Milchmann rc. D. Ueb.

Versteigerungen.

1668. Da die in diesem Blatte Stück No. 16. auf den 2ten anberaumt gewesene Versteigerung von Kochgeräthschaften rc. rc. eingetretener Hindernisse wegen nicht statt finden konnte, so wird die Vornahme derselben zuverläßig am 10. d. Mts. Morgens 10 Uhr vor sich gehen.

München den 4. März 1829.

Die
Oekonomie-Commission der Königl. Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Freys, Hauptmann.
Lingg, Rechnungsführer.

1513. Montag den 9. März und die folgenden Tage wird in der Drechslermeister Stadler'schen Behausung in der Eisenmannsstraße No. 1109. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ein vollständiges Drechsler-Waarenlager, bestehend in Tabakköpfen, Röhren, Dosen, Tintenzeugen und anderes von Bein, Billardbällen, Kugeln, ein Quantum Elephantenzähne leichter Gattung, Zinn und so mehr anders gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

1712. Samstag den 14. März 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

1738. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dem Nachlasse des in Neuburg verstorbenen kön. Kämmerers und Oberst Xavier Graf v. La Rosée eine Forderung zu machen haben, werden hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 4 Wochen bey unterzeichneter Commission auf dem Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen ihre Anforderungen anzumelden, als sonst nach Ablauf dieses Termins zur Vertheilung des Nachlasses geschritten, und die allenfallsigen Prätendenten sich den daraus ergebenden Nachtheil, der gegen jeden Erbsinteressenten einzeln zu stellende Klage selbst zuzuschreiben haben würden.

München den 6. März 1829.

Adelich Graf Xavier v. La Roséeische Verlassenschafts-Commission.

La Rosée, Artillerie-Hauptmann, als Commissär.
Ostermeier, Aktuar.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 8. März 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Tierney, Legations-Sekretär bey der hiesigen engl. Gesandtschaft. Hr. Graf v. Bonnay und Hr. Dorat, französ. Couriers von Paris. Fr. v. Baier, Partikulierin von Ulm. Hr. Stayer, Negotiant von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Keller, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm. Hr. Gerber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lubold, Kaufmann von Gera.

Im goldenen Hahn.

Hr. Marzany, k. k. Rittmeister von Mailand. Hr. Marr, Dr. der Medizin, von Wien. Hr. Hardegg, Doktor der Medizin, von Würzburg. Hr. Schmauß, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Helm, Kaufmann von Lahr. Hr. Petermann, Oberschreiber von Brien. Hr. v. Grebner, K. K. Offizier von Wien. Hr. Königswärter, Banquier von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bomhard, Pfarrer von Augsburg. Hr. Dufourg, Negotiant von Valence. Hr. Mayer, Pfarrer von Habersklirchen. Hr. Treutlein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Bonnfet, Kaufmann von Mainbernheim.

Im goldenen Stern.

Hrn. Helgl, Lehrer. Berghamer, Chirurg von Rosenheim.

Im goldenen Löwen.

Hr. Berkele, Privatier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 27. Februar. Mariana Kuhn, Sergeantensfrau von der Garnisons-Compagnie, von München, 59 J. alt, an Abzehrung aus Leberverhärtung.

Friedrich Schwank, von der Ouvrier-Compagnie, von Mindelheim, 21 J. alt, am nervösen Fieber.

Den 1. März. Theodor Eberhard Wagler, k. Professors- und Akademikerssohn, 11 Mon. alt, am Zahnfraisen.

Franz Xaver Sebastian Ronchner, Geodätensohn, 5 Mon. alt, an Zahngichtern.

Barbara Taschner, Maurers- und Heitzersfrau, 70 J. alt, an der Abzehrung.

Magdalena Eibach, Milchmannswittwe, 59 J. alt, an der Lungenlähmung.

Karoline Meußl, bgl. Spänglermeisters-Tochter, 8 Mon. alt, an Gichtern.

Peter Berchtold, Taglöhner und Pfründtner, 77 J. alt, an Altersschwäche.

Den 2. — Xaver Seidl, Brauerssohn von Holzkirchen, Gymnasial-Schüler dahier, 12 J. alt, an der Lungensucht.

Georg Hartmann, Steinmetzsohn, 10 M. 3 W. alt, am Lungenblutsturz.

Theres Zehrer, k. Lieutenantstochter, 2 J. 11 M. 13 T. alt, an häutiger Bräune.

Katharina Graßl, Mautnerstochter von Weißenkirchen, Ldg. Traunstein, 26 J. alt, am Frieselabsatz nach dem Kopfe.

Emilie Rogenhofen, Kriegs Raths Sekretärstochter, 33 J. alt, am Gebärmutterbrande.

Anton Biber, Maurerssohn, 20 T. alt, an Fraisen und Abzehrung.

Margaretha Meßmeringer, Tagl. und Pfründtnerin, 70 J. alt, an der Brustwassersucht.

Theres Welde, Goldarbeiterstochter, Pfründtnerin, 30 J. alt, am Gebärmutterkrebs.

Jakob Beyert, Hutmachergesell aus Warschau, 50 J. alt, an Unterleibs-Verhärtungen.

Stanislaus Amohein, 1r Cuirassier-Wachtmeisterssohn, 5 Mon. alt, an Convulsionen.

Den 3. — Anna Maria Maier, b. Uhrmacherstochter, 22 T. alt, an Fraisen.

Adelheid Geber, Webergesellenstochter, 3 M. 2 T. alt, an der Abzehrung.

Anna Maria Biber, Maurerstochter, 21 T. alt, an der Abzehrung.

Anna Maria Wenzl, Schneiderstochter und Pfründtnerin, 76 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Katharina Hauser, b. Bierwirthstochter, 2 M. alt, an der Abzehrung.

Amalia Dirnberger, quiesc. k. Rentbeamtenstochter, 19 J. alt, an den Folgen der Gedärmentzündung.

Den 4. — Franziska Brunnhuber, bürgl. Schneidermeisterstochter, 2 M. 3 T. alt, am Brand.

Ursula Riedl, Bauerstochter von Nürnberg, 49 J. alt, am Gebärmutterkrebs.

Krescenz Glöttner, Holzhüterstochter, 5 Mon. 8 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Den 5. — Xaver Weber, Schneidermeisterssohn von Babenhausen, Eleve an der k. Akademie der bildenden Künste dahier, 20 J. alt, am Frieselfieber.

5 unehel. Knaben.
3 unehel. Mädchen.

Berichtigung.

Im vorigen Stück S. 224. bei der Feilschaft des Geschäfts und Reise-Tableau für Deutschland ist zu lesen: „Neuhausergasse No. 1121. ꝛc.“ — statt 1221.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 7. März 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	355	479	463	215
Neue Zufuhr	1129	650	1225	886
Ganzer Schrannenstand	1484	1129	1688	1101
Heutiger Verkauf	1228	669	1439	1047
Bleibt im Rest	256	460	249	54

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	10	16	51	16	12
Korn	12	5	11	44	11	14
Gerste	9	39	9	24	9	9
Haber	4	3	3	58	3	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 9 kr. Korn minder um 5 kr. Gerste minder um 4 kr. Haber blieb.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 7. März 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 28. Februar bis 7. März 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9880	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	4168	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1000	— — —	—	20	—
Frische Eyer	3600	4 Stück zu	—	4	—
Truchen-Eyer	142000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	349	das Stück zu	—	24	—
Hühner	568	— — —	—	30	—
Indianen	78	— — —	1	45	—
Kapaunen	123	— — —	1	6	—
Gänse, alte	209	— — —	1	12	—
Junges	209	— — —	—	18	—
Enten, alte	42	— — —	—	30	—
Junges	16	— — —	—	4	—
Tauben junge	689	— — —	—	7	—
Spanferkel	120	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdärfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 20. Mittwoch den 11. März 1829.

Bekanntmachung

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

1872. Am nächsten Sonntage den 15. März wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen
1) aus dem 3ten Distrikte G. B. von No. 26. bis 30., 147. bis 188., 231. bis 237.,
2) aus dem 4ten Distrikte G. B. von No. 205. bis 230., 238. bis 249., 353. bis 365., 394. bis 414. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 8. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

1835. Am Türkengraben ist eine Wiese zu vermiethen, und in der Doctor Zaubser'schen Apotheke auf dem Rindermarkte über 2 Stiegen zu erfragen.

1868. In der Dienersgasse No. 148. ist über 4 Stiegen zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten vornheraus, Küche, Kammer und andern Bequemlichkeiten für 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen zu erfragen.

1821. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen vornheraus ist am 1. April ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

1854. Es ist in einer der gewerbsamsten Straßen der Stadt ein heitzbarer Laden sammt einer daranstoßenden kleinen bequemen Wohnung und Keller zu Georgi um 220 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist in der Schäfflergasse No. 1570. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

1849. Am Anfange der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich oder am 1. April ein Zimmer für 8 fl. zu beziehen.

1834. In einem an der Sonnenseite und nahe am englischen Garten gelegenen Hause in der Schönfeldgasse ist eine sehr hübsche Wohnung, mit der Aussicht in 2 Gärten, bestehend aus 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit vom nächsten Ziele Georgi bis Michaelis für den halbjährigen Zins von 132 fl. zu vermiethen, und wäre sich wegen der weitern Miethe mit den Hauseigenthümer zu benehmen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1859. Im Landschaftsgäßchen No. 111. ist über 1 Stiege eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den jährlichen Zins von 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

1869. Am Kreuze No. 1204. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. April zu beziehen.

1860. Ein unverheuratheter Mann wünscht eine vom Josephs- bis zum Marthore gelegene kleine Wohnung, welche aus 2 bis 3 Zimmern, einem Bedientenzimmer, einer Küche und Holzlege bestehen, und entweder zu ebener Erde oder über 1 Stiege vornheraus gelegen seyn soll, sogleich oder am nächsten Ziele Georgi um einen billigen Zins zu miethen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1867. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist am Ziele Georgi eine Wohnung um 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

1866. In der Augustinergasse No. 1603., dem Stadtgerichte gegenüber, sind 2 große Eckzimmer vornheraus im 2ten Stockwerke mit eigenem Eingange, heizbar, am 1. April um 15 fl. zu beziehen.

1862. In einer der schönsten Vorstädte Münchens könnte ein Garten, worin sich viele edle Obstbäume, eine gedeckte Kegelbahn nebst einem Salettel befinden, für diesen Sommer im Ganzen um 300 fl. oder auch auf mehrere Jahre in Pacht genommen werden. D. Ueb.

1863. Es ist sogleich ein Local, für ordentliche Milchleute sehr geeignet, um 150 fl. in Miethe zu nehmen, und in der Brienner-Straße No. 339. zu erfragen.

1861. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große und helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. zu beziehen. Sie besteht vornheraus aus 7 schön austapezirten und heizbaren Zimmern, rückwärts aus drei Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1857. Eine Gesellschaft von circa 60 Personen wünscht dieses Frühjahr in einem ordentlichen Gasthause vor dem Thore ein eigenes Zimmer mit Gartenantheil zu miethen. D. Ueb.

1864. Nächst der Lederergasse am Gern No. 431. ist am Ziele Georgi in der ersten Etage noch eine Wohnung mit 3 Zimmern rc. um den Jahreszins von 130 fl. zu beziehen.

1855. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

1853. In der Sendlingerstraße No. 727. vornheraus über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit 2 Betten, eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten um 11 fl. im Monat April zu vermiethen.

1823. In einem Hause der Stadt ist im 1ten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich um vier Karolin monatlich zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

1852. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. c. ist ein Laden sammt zwey heitzbaren Zimmern, großer Küche, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil um 185 fl. dann im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 330 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

1873. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. im 3ten Stockwerke ein meublirtes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich oder am 1. April um 5 fl. zu beziehen.

1874. In No. 61. a. in der Müllerstraße über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. April um 8 fl. zu vermiethen.

1848. Im Augustinerstocke im 8ten Eingange uber 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer von 2 Herren um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1885. Es ist das Haus No. 169. lit a. an der Bayerstraße, welches voriges Jahr schon gebaut worden, und ganz ausgetrocknet ist, mit 9 schönen Wohnungen von 77 bis 125 fl. zu vermiethen. Diese Wohnungen sind sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

1884. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

1847. In der Rosengasse No. 1011. im 4ten Stockwerke ist eine kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 90 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

1886. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der freyen lieblichen Aussicht auf den Garten des Kadettengebäudes, am 2. April um den Miethzins von 7 fl. sammt Bedienung zu beziehen.

1887. Im Grammer'schen Kistlerhause am Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

1824. Es ist sogleich ein einzelnes Zimmer mit Alkove, meublirt, über eine kleine Stiege rückwärts zu beziehen für 7 bis 8 fl. monatlich in der Schwabingergasse No. 63.

1826. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1840. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. 48 kr. mit Bedienung am 1. April, und ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 48 kr. mit Bedienung zu vermiethen.

1825. In der Lerchenstraße No. 64. ist am 1. April ein Zimmer mit Bett um 5 fl., ohne Bett um 4 fl. zu vermiethen.

1839. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für jährliche 300 fl. zu vermiethen. In eben demselben Hause über 4 Stiegen eine derlei Wohnung für jährliche 200 fl. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit dem vorn beim Eingange rechts liegenden Laden für jährliche 300 fl., dann zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe zu einem Waarenlager geeignet, welches im Falle auch heitzbar gemacht werden kann, für jährliche 100 fl.

1805. Es sind zwey sehr bequeme Wohnungen am untern Anger No. 799. im 1ten und 2ten Stockwerke, erstere für 110 fl., die andere für 120 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1903. Es ist eine sehr bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, Küche rc. zu Georgi für den Zins von 100 fl. zu beziehen und in der Herrenstraße No. 311. über 2 Stiegen zu erfragen.

(**)

1603. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

1893. Es ist in der Knödlgasse No. 1424. eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

1806. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 201. sind im ersten Stockwerke 2 helle Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, eine besteht aus 3 heitzbaren, die andere aus 2 heitzbaren Zimmern, jede Wohnung hat Keller, Speicher, Holzlege auch Antheil an der Waschküche, und jede kann um den Jahreszins von 150 fl. zu Georgi bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1807. Auf dem Rindermarkte an der Sonnenseite No. 621. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1898. Es sind mehrere Wohnungen nebst einer Stallung fur zwey Pferde von 36 bis 120 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu erfragen in der Türkenstraße No. 500. a. unterhalb des Schloßer Bachmann.

1728. In der Müllerstraße No. 663. Lit. A. ist zu Georgi eine Wohnung im ersten Stockwerke für jährliche 170 fl. zu beziehen. Es ist auch daselbst eine Werkstatt für einen Kistler oder Maler um 120 fl. zu vermiethen.

1908. In der Herrenstraße No. 303. Lit. d. sind im ersten Stock 2 schön meublirte Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, um 14 fl. monatlich, sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch für 3 Pferde Stallung daselbst dazu abgegeben werden.

1875. In der Kaufingergasse No. 1617., Eingang links im Thiereckgäßchen, über 4 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herrn um 11 fl. sogleich zu beziehen.

1877. Vor dem Karlsthore an der Schützen-Straße No. 62. a. zu ebener Erde ist eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus einem Laden, 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise, Magdkammer, Keller, Holzlege und Speicher für 250 fl. jährlich, mit Stallung und Remise aber um 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Kaufingergasse No. 1609. zu ebener Erde zu erfragen.

1876. Nächst dem Karlsthore No. 1129. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege am Ziel Georgi um 150 fl. zu vermiethen.

1879. An der Brienner-Straße No. 325. nächst der Glyptothek ist ein Garten für 70 fl. zu verstiften.

1882. In einer Vorstadt von München kann ein Garten, worin sich viele edle Obstbäume und ein gemauertes Häuschen befindet, für den Jahreszins von 100 fl. gemiethet werden. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

1881. Am Rindermarkte No. 646. im dritten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer am 1. April um 9 fl. zu vermiethen.

1878. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, um 140 fl., zu Georgi zu vermiethen, so wie eine kleine Wohnung um 48 fl., und ein einzelnes Zimmer um 5 fl.

1906. In der Lerchenstraße No. 118. a. beym Tischlermeister Haindl sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, für 250 — 270 fl. zu vermiethen, und können zu Georgi bezogen werden.

1811. Im Schönfelde, Schönfeldstraße No 104. ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller am Ziel Georgi für 130 fl. halbjährig zu vermiethen. Auch kann ein Garten dazu abgegeben werden.

1784. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, große, eingerichtete Zimmer für 14 fl., und ein großes, helles Zimmer mit Clavier für 10 fl. zu vermiethen.

1905. In der Neuhausergasse No. 1124 über 2 Stiegen kann sogleich ein vollständig meublirtes heitzbares schönes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl., ohne Bett um 5 fl. bezogen werden.

1901. In der Türkenstraße No. 465. sind zu Georgi zwey Wohnungen, eine über 1 Stiege für 80 fl., über 2 Stiegen für 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1815. Es wird für eine stille Haushaltung in einem soliden Hause eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer und Kabinet, Küche ꝛc. um billigen Zins am Ziele Georgi zu miethen gesucht. Die Antwort kann in der Kaufingerstraße No. 1021. über 1 Stiege abgegeben werden.

1902. In der Maxvorstadt an der Amalienstraße No. 505. a. sind 2 Wohnungen am Ziele Georgi zu vermiethen, wovon die erste über 2 Stiegen aus fünf heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und Waschhaus bestehend, um den halbjährigen Zins von 130 fl., die andere über 3 Stiegen aus 3 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche Holzlege, Speicher und Waschhaus bestehend um den Jahreszins von 55 fl. abgegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1727. In der Isar-Vorstadt ist eine Wohnung nebst Laden, für einen Melber oder Salzstößler geeignet, für 90. fl. zu vermiethen. Das Weitere ist zu erfragen beym Krämer Schmid in der Müllerstraße.

1734. In der Theatiner-Schwabingergasse No. 80. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes heitzbares, schön eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich oder am 1. April zu beziehen.

1669. Zu Michaelis wird eine Wohnung gesucht, von 3 bis 4 Zimmern, 2 Bedientenzimmern ꝛc., Stallung für 4 Pferde nebst Remise auf der Sonnenseite zwischen der Brienner-Straße und dem Karlsthore in oder nahe außer der Stadt. D. Ueb.

1693. In der Amalienstraße No. 544. kann zu Georgi eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. jährlich bezogen werden. Auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Ferner ist daselbst eine Stallung für 2—4 Pferde mit nöthiger Zugehör monatlich um 4 — 6 fl. zu vermiethen. Auch gute Gartenerde ist daselbst zu verkaufen.

1713. Auf dem Schrannenplatze No. 1622. ober der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus, nebst Kabinette für monatliche 10 fl., und eines rückwärts für 3 fl. zu vermiethen, und können am 1. April bezogen werden.

1737. Vor dem Josephsthore No. 1295. über eine Stiege ist eine Wohnung mit vier Zimmern, Kuche, Magdkammer, Keller und Speicher um 290 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

1759. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 7 fl. zu beziehen.

1753. In der Fürstenstraße No. 650., vom Neubaue des Marpalais gegenüber, ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 225 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1912. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße sind im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 9 fl. und eines rückwärts um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1754. In der Max-Vorstadt nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207. sind zu ebener Erde, aber erhöht, 2 freundliche, gegen Morgen gelegene, heitzbare, unmeublirte Zimmer um monatliche 6 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen könnten einige Meubels dazu gegeben, und der Mitgebrauch von Küche ꝛc. statt finden.

1911 Nahe am botanischen Garten im Hause No. 103. ist zu ebener Erde eine helle, bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu Georgi zu beziehen.

1790. In No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer, nebst Alkoven mit 2 Betten um monatliche 25 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

1844. In der Brienner- oder Kreis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, einem Salone, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 500 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung für 2 — 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden.

1909. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von drei heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege rechts zu erfragen.

1799. In der Nähe der Glyptothek wird eine Wiese zu pachten gesucht D. Ueb.

1762. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Karlsstraße, Marvorstadt No. 202. b., zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschküche-Antheil um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Es können auch ein Garten und Stallung abgegeben werden. Zu erfragen beym Hauseigenthümer daselbst.

1828. In der Max-Vorstadt, Barer-Straße No. 274. ist ein Garten mit 3 großen Spargel-Quadraten, 28 Obstbäumen und einem Sommerhause, für 50 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen, und im Hauptgebäude daselbst zu ebener Erde das Weitere zu erfragen.

1831. Die Hälfte eines aus 4 Pferdständen nebst Kutscherzimmer, Remise und Futterboden bestehenden Stallgebäudes ist sogleich gegen monatliche 6 fl. 15 kr. in der Schönfeldgasse No. 103. zu vermiethen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

1626. Vor dem Karlsthore in der Heustraße No. 246. sind 2 schöne Wohnungen, welche auch zu Läden geeignet sind, um den Jahreszins von 80 bis 90 fl. zu Georgi zu vermiethen.

1597. Drei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, vor der Stadt gelegen, sind um 200 fl. und 210 fl. sogleich zu vermiethen. D.U.

1833. In der Burggasse No. 178. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1830. Wegen Versetzung ist am Ziele Georgi in der schönsten Gegend vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 351. über 3 Stiegen eine große Wohnung von 10 Piecen nebst Keller, Speicher, Holzlager und Waschgelegenheit für 300 fl. jährliche Miethe zu beziehen, und das selbst zu erfragen.

1836. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles Zimmer für einen Herrn um 5 fl., für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen.

1814. In der Augustenstraße No. 200. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Zins von 72 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

1843. In der Müllerstraße No. 61. a. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

1816. Im Gasthofe zum schwarzen Adler ist in der obersten Etage, Eingang im Frauengäßchen, ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 5 fl. oder 7 fl. am 1. April zu beziehen.

1819. In der Theatiner Schwabingerstraße No. 1645. im Hintergebäude über 3 Stiegen kann zu Georgi eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für eine kleine stille Familie, oder für einen stillen Herrn um 54 fl. gemiethet werden. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

1820. Am Wittelsbacherplatze im Schneider Lechnerhause No. 1339. ist ein Laden um 66 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

1812. Es ist auf der Hundskugel No. 1185. über 1 Stiege eine Wohnung um 70 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1817. Auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1322. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1813. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1810. Es ist in der Sendlingerstraße No. 911. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 6 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

1904. Vorm Marthore No. 1326. über vier Stiegen links ist am 1. April ein heitzbares, Zimmer mit Bett zu 5 fl. und ohne Bett zu 4 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

1897. Ein rothtaffentes Regendach wurde gefunden. D. Ueb

1896. Eine Vorstecknadel, eine Leyer vorstellend, von guten Perlen, wurde verloren. D. Ueb.

1907. Im königl. Hof- und Nationaltheater wurde am 27. Februar ein kleiner Shawl gefunden. D. Ueb.

1827. Es ist am 8. d. M. ein weißes Hündchen mit braunem Kopfe, männlichen Geschlechts, ungefähr 6 bis 8 Wochen alt, entlaufen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Sendlingerstraße No. 910. zu ebner Erde zurückzubringen.

1880. Ein goldener Ring wurde Sonntags den 8. d. Mts. gefunden, und ist gegen Entrichtung der Einrückungsgebühre im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen abzuholen.

1837. Ein Geldbeutel, mit Perlen gestrickt, mit broncener Schließe ist gestern auf dem Wege von der Hauptwache bis zur Post mit 48 kr. bis 1 fl. von einem Dienstmädchen verloren worden.

1892. Am 7. März ist ein grüner Ridikül, worin eine Rolle von 7 fl. 36 kr. (Sechser) ein Sacktuch und ein Landbote waren, in der hl. Geistkirche in einem Stuhle liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, selben nebst den darin befindlichen Sachen gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizei abzugeben.

1845. Ein goldener Ring, mit 5 Rosetten besetzt, gieng am 6. März bey der Krippe in der Josephsspitalkirche verloren. Der Finder möge ihn gegen gute Belohnung im kön. Polizey-Anfragsbureau abgeben.

1858. Es wurde am 5. Februar vom Färbergraben an über das Althammereck bis in das Herzogspital ein silberner Löffel mit den Buchstaben U. S. verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

1899. Ein schwarzer Spitz, mit dem Polizeizeichen No. 4267. versehen, ist vorigen Freitag entlaufen. Man bittet um dessen Zurückgabe gegen gute Belohnung. D. Ueb.

1900. Auf der Landstraße zwischen München und Unterbruck wurde am 5. März eine Hutschachtel, nebst Hut und 2 Bürsten verloren. Der Finder wird ersucht, diese Gegenstände gegen ein Douceur in der Rosengasse No. 1008. im Tuchladen abzugeben.

1822. Vom Mühlbergerischen Hause in der Kaufingerstraße bis zum Frauengäßchen ist ein Paquet Schriften verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbe in der Neuhausergasse No. 1379. über 2 Stiegen gegen eine Belohnung zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1910. Unter Bezugnahme auf meine frühere Anzeige in No. 82. des Polizey-Anzeigers vom 19. Oktober v. J. habe ich die Ehre bekannt zu machen, daß ich noch einige Stunden zum Unterricht im Fadengrad weiß zu nähen, Spitzenausbessern, Stopfen, Straminsticken, Kleidermachen nach dem Maaße und Zeichnung, Stricken ꝛc. frey habe, auch Arbeiten in diesen Gegenständen zur Verfertigung übernehme und das Nähere hierüber in meiner Wohnung erholt werden kann.

Franziska Saffri, Arbeitslehrerin aus Würzburg No. 1633. über 3 Stiegen, Weinstraße, Eingang im Gäßchen, wohnhaft.

1858. Ein gutgesittetes Mädchen von höchstens 17 Jahren, welches sich zu den Beschäftigungen einer Ladnerin abrichten ließe, kann sogleich einen Platz finden. D. Ueb.

1889. Ein Junge von guter Erziehung, welcher die Tischler-Profeßion zu lernen wünscht, kann sich vor dem Schwabingerthore in der Theresienstraße No. 591. melden.

Feilschaften.

1585. Die Unterzeichnete, aus Familien-Verhältnissen veranlaßt, gedenkt ihr Anwesen sammt Wein- und Bierwirthsgerechtsame aus freier Hand zu verkaufen. Das Anwesen, zum Hausmeister in Nymphenburg genannt, besteht aus einem sehr geräumigen, von Stein erbautem Hause, mit einem, zu der sehr betriebenen Wirthschaft nöthigen Hofraume, beschatteten Kegelbahn, mit einem sehr großen, mit den feinsten Obstgattungen besetzten Garten, mit 6 von Miethleuten bewohnten Nebengebäuden, wobey auch noch 2 Gärten sind. Dabei sind noch besonders 10 Tagwerke Feldgründe. Der Verkauf geschieht von der Unterzeichneten unmittelbar, und Kaufslustige haben sich nach genommener Einsicht des ganzen Anwesens, wegen der nähern Bedingnisse an die Verkäuferin selbst zu wenden.

Margaretha Buchberger, zum Hausmeister genannt.

1865. In der Nähe der Glyptothek ist ein Anger, sehr schön situirt, und zu mehreren Bauplätzen geeignet, zu kaufen. Das Nähere hierüber ist in der Brienner-Straße No. 539. zu erfragen.

1856. Auf ein Haus in der Stadt werden 2000 fl. als erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler.

1851. In der Müllerstraße No. 661. lit. d. ist ein eichener Stacketenzaun, 7 Schuh hoh und 90 Schuh lang, sammt Thor und Thürl um billigen Preis zu verkaufen.

1850. In der Müllerstraße No. 661. Lit. D ist ein Flügel mit 6 Oktaven billig zu verkaufen.

1870. Es sind mehrere Ewiggeld-Kapitalien auszuleihen. D. Ueb.

1871. Es sind mehrere Ewiggeldbriefe auf Anwesen in einer schönen Lage abzulösen. D. Ueb.

1891. Es sind 1000 bis 1200 fl. als Ewiggeld auszuleihen, oder abzulösen. Das Uebrige ist in der Thereßienstraße No. 588. f. über 4 Stiegen zu erfragen.

1829. Es ist ein Bett um einen billigen Preis zu verkaufen in der Josephspitalgasse No. 1222. über 2 Stiegen.

1832. Ein Tubus, Meßtisch und Wasserwaage sind um 33 fl. in der Maxvorstadt, Amalienstraße No. 505. a. über 2 Stiegen zu verkaufen.

1846. Mit frischen Anguilotten das Pfund zu 32 kr. empfiehlt sich höflich

Handelsmann Margreitter.

1818. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

1883. In der Sonnenstraße No. 1289. über eine Stiege rechts ist ein gebrauchtes, jedoch sehr gutes Bett, mit Ueberzug und Bettstätte zu verkaufen.

1838. Es sind 6600 fl. auf erste Hypothek zu 5 Prozent in 1 oder 2 Posten, jedoch ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

1895. Gegen baare Vorauszahlung von 6 bis 10tausend Gulden können von einem, zwei oder drei soliden Ziegelbrennerei-Besitzern, welche die Lieferung garantiren können, im Laufe des heurigen Frühjahres und Sommers 600,000. gut gebrannte Mauer- und Kaminsteine, die ersten 200,000 zu 18 fl., die weitern 400,000 zu 17 fl. das 1000 zur Lieferung übernommen werden. Auch 60,000 Dachplatten werden erfordert. D. Ueb.

1663. Haus-Verkauf.
In der Nähe des Odeons ist ein Haus um 16000 fl. zu verkaufen, und das Nähere hierüber bei dem k. Advokaten Dr. Pichlmayr wohnhaft in der Kaufingerstraße No. 1027 zu erfragen.

1684. Ein Ladenthürstock, 10 Schuh breit, 11½ Schuh hoch mit Thüren, dann ein Hausthorbeschläge sind zu verkaufen No. 617. Wittelsbacherplatz.

1798. Eine schon gebrauchte, sich jedoch noch im guten Zustande befindende, kupferne Badwanne wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

1621. Bei der Schmerzhaftenkapelle No. 105. sind aus einer Baumschule gegen 200 gutgepelzte aller Sorten Obstbäume zu verkaufen.

1620. Zunächst dem Isarthore im Pfluggäßchen ist ein Haus No. 461., nebst Lodderergerechtigkeit und zugehörigem guten Werkzeug, nebst Werkzeug um Kardäschen zu verfertigen, aus freyer Hand zu verkaufen.

1622. In der schönsten Lage der Isar-Vorstadt nächst dem Wasser ist ein Haus nebst Stallung, Sommerhaus, ehemaliger Wirthschafts-Tanzsal, Küche- und Obstgarten, Wiesen gegen 2 Tagwerk groß, mit einer Stacketten und Bretter-Planke eingefangt, aus freyer Hand zu verkaufen. Es ist geeignet besonders für einen Zimmermeister, Holzhändler, Gärtner, Wäscher, Milchmann ꝛc. D. Ueb.

Versteigerungen.

1890. Das zur Gantmassa des bürgl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe hat 5 Stockwerke und ist mit einem Keller und Hofraum versehen, in welch' letzterem sich noch 2 Wohngebäude und ein Nebengebäude befinden.

Zur Protokollirung der Kaufsanbothe hat man auf Montag den 30. März l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 24. Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Franz Graf, Accessist.

1913. Das der Gant unterliegende Anwesen des Wendelin Burkhard von Unter-Schleißheim, wird zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und hierzu auf Montag den 30. März Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr Commission anberaumt.

Das Anwesen besteht aus einem hölzernen Hause mit Stallung und Stadel unter einem Dache, enthält 55 Dezim. Garten, 18 Tagw. Aecker und 11 Tagw. 46 Dez. Holz, und ist gerichtlich auf 1025 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund, mögen sich hierorts einfinden und ihre Anbote zu Protokoll geben.

München den 28. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

1595. Künftigen Freytag den 20. März l. J. werden von den dießseits aufliegenden Getreidvorräthen

6 a) Aus dem Fruchtjahre 1827
47 Schäffel Waitzen,
102 " Korn;
b) Aus dem Fruchtjahre 1828
71 Schäffel Gerste,

entweder in Parthien oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Am 24. Februar 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

1808. Auf Antrag der Erbsinteressenten werden die hinterlassenen Effekten des verstorbenen Pfarrers Händler, welche in Komodkästen, Sesseln, Tischen,

Spiegeln, Bildern, Büchern, Betten, Kleidungsstücken, Leinwäsche und Küchengeschirr, ferner in 2 Pferden, 12 Stück Rindvieh, einer Chaise, Wägen, Ackergeräthen, Getreide, Stroh und Heu besteht, gegen baare, augenblickliche Bezahlung im Orte Aschheim

Mondtag den 23. März l. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 28. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Held.

1809. Mastvieh-Versteigerung.

Dienstag den 31. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden dahier

10 bis 12 Stück sehr schweren Mastviehes, worunter 2 bis 3 Kühe, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Schwaiganger am 5. März 1829.

Die
Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion
Schwaiganger.

Die Inspektions-Offiziersstelle dermalen unbesetzt. Fleischmann, Verwalter.

1894. Nachdem der Akkord über die Pferdebeschläge die allerhöchste Genehmigung nicht erhalten hat, und diese Beschläge an bürgerliche Gewerbsberechtigte mit Ausschluß der Militärschmiede in Lieferung gegeben werden sollen, so wird zur weitern Akkords-Verhandlung Dienstag der 17. März Vormittags 10 Uhr bestimmt, wozu Uebernahmslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich vor der Versteigerung über ihre Ansäßigkeit und über ihre hinreichenden Vermögens-Verhältnisse durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Diese Verhandlung wird in der Artillerie-Fuhrwesenskaserne vorgenommen.

München den 9. März 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Lang, Rgmtsquartierm.

1712. Samstag den 14. März 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen

1738. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dem Nachlasse des in Neuburg verstorbenen kön. Kämmerers und Oberst Xavier Graf v. La Rosée eine Forderung zu machen haben, werden hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 4 Wochen bey unterzeichneter Commission auf dem Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen ihre Anforderungen anzumelden, als sonst nach Ablauf dieses Termins zur Vertheilung des Nachlasses geschritten, und die allenfallsigen Prätendenten sich den daraus ergebenden Nachtheil, der gegen jeden Erbsinteressenten einzeln zu stellende Klage selbst zuzuschreiben haben würden.

München den 6. März 1829.

Adelich Graf Xavier v. La Roséeische Verlassenschafts-Commission.

La Rosée, Artillerie-Hauptmann, als Commissär.

Ostermeier, Aktuar.

1814. Bei unterfertigter königlich privileg. Pfand- und Leihanstalt werden Dienstag den 31. März die verjährten Pfänder der Monate Novbr. und Dezbr. des Jahres 1827 von No. 23230. bis No. 29556. öffentlich verkauft werden.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis 21. März die Versatzscheine von solchen dem Verkaufe unterstellten Pfändern zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung, oder zur Ablösung der Versätze zu überbringen.

Den 10. März 1829.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt Landshut.

Kircher, Inhaber.

1842. 1) Eine reale Salzstößlereigerechtigkeit in hiesiger Stadt mit der dazu erforderlichen Einrichtung ist aus freier Hand zu verkaufen;

2) ein hiesiger Zinngießermeister wünscht einen jungen Menschen von 14 Jahren von ordentlichen Eltern, der sein eigenes Bett besitzt, mit oder ohne Lehrgeld, in die Lehre zu nehmen.

Das Nähere erfährt man im:

Anfrage und Adreß-Bureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. März.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Schlick, K. K. Regierungs-Concipist von Wien. Hr. Vogel, Kaufmann von Lahr. Hr. Dü

ringer, Schauspieler von Frankfurt. Hr. Graf, Kaufmann von Mühlhausen. Hr. Monpelas, Negotiant von Lyon.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schnabel, Kaufmann von Hamburg. Hr. Stürmer, Kaufmann von Barmen. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wimmer, Kaufmann von Passau. Hr. Schede, Kaufmann von Hohnstein.

Im goldenen Hahn.

Hr. Stockmar, Partikulier von Koburg. Hr. Graf v. Taufkirchen von Kleeberg. Hr. Graf v. Lösch, K. Kämmerer von Stein. Hr. Guiliny, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Trombetto, Negotiant von Commo. Hr. Gaspar, Kaufmann von Calb. Hr. Grädener, Kaufmann von Heidelberg. Hr. v. Stefanelli, K. Rentbeamter von Landsberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

38 Kinder: 21 männl. und 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. März. Thomas Bader, Taglöhner, mit Anna Maria Bachhuber, Taglöhnerstochter von Landshut.

Jos. Pradl, Steinhauer, mit Anna Huber, Schutzverwandtenswittwe.

Joh. Reitter, Taglöhner, Wittwer, mit Anna Maria Merz, Häuslerstochter von Schwabhausen.

Franz X. Gröbl, Beiboth des K. Kreis- und Stadtgerichtes, mit Anna Maria Klein, von Raubersweyerhaus, Ldgs. Neunburg vor'm Walde.

Andreas Glück, bürgl. Salzstößler, mit A. Maria Grienwald, Salzstößlerstochter von hier.

Peter Bachlechner, bürgl. Webermeister, mit M. Euphrosina Mayr, Wagnerstochter von Rain.

Joh. Bapt. Hofmann, bürgl. Kistlermeister, mit Walburga Juliana Wendl, Drahtzieherstochter von hier.

Mathäus Fritschl, bürgl. Hutmacher, mit Theres Seiz, hies. Hutmacherswittwe.

Georg Kranz, bürgl. Uhrmacher, mit Franziska Häusner, Feldwebelstochter.

Den 2. — Jakob Hohenester, herrschaftl. Kammerdiener. mit Theres Obermair, Gerichtsdienerstochter von Weißenstein.

Anton Hainz, Bibliothekdiener der Universität, mit Anna Thekla Held, Choralistenstochter von Landshut.

Leopold Stegmaier, bürgl. Tändler, mit Ursula Schonger, hies. Tändlerswittwe.

Michael Braun, Schutzverw. und Melberpächter, mit Theres Seel, Briefträgerstochter von hier.

Den 3. — Stephan Weierer, bürgl. Bierwirth, mit Anna Pichlmayr, Schneiderstochter von Peiß.

Michael Drexler, Schutzverwandter, mit Barbara Lechner, Residenzfeuerwächterstochter von hier.

Den 5. — Hr. Joh. Gallus Merkel, Dr. Medizin, bürgl. Bader, mit Katharina Petuel, Landarztenswittwe.

Gestorben sind:

Den 3. März. Joh. Weger, Gemeiner vom 1. Artillerieregimente, von Loderham, Ldgs. Pfarrkirchen, 21 J. alt, am Nervenschlage.

Den 4. März. Karl Walch, Schneidergesell von hier, 17 J. alt, am Nervenfieber.

Den 5. — Ignatz Huber, Gärtner, 60 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Fr. Theres Auer, königl. Fabrik-Inspektorsgattin, 40 J. alt, an Diarrhoe.

Fr. Margaretha Braun, königl. Leib-Lakaiswittwe, 79 J. alt, an der Abzehrung durch Altersschwäche.

August Murel, königl. Hofmalerssohn, 5 T. alt, an Konvulsionen.

Karl Hunsicker, Veterinär-Eleve von Zweibrücken, 25 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Den 6. — Jos. Dieterich, ehem. bürgl. Salzstößler, 81 J. alt, am Schleimschlage.

Regina Huber, bürgl. Bäckermeisterstochter, 13 J. 1 M. 7 T. alt, am Brand im Unterleibe.

Ursula Schaub, Lohnrößlerknechtsfrau, 48 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Klement Paul, Kurat-Benefiziat im Priesterhause zu St. Johann v. Nepomuk daselbst, 57 J. alt, an der Lungensucht.

Anna Weingard, königl. Cassa-Offiziantensfrau, 44 J. alt, am Schlagflusse und Lungenlähmung.

Justina Blaßiard, Putzarbeiterin, 54 J. alt, an der Abzehrung durch organische Fehler des Unterleibes.

Anna Fuchsbichler, Schuhmacherswittwe von Unterschleißheim, 82 J. alt, an Altersschwäche.

Alois Krimpelbeck, Schuhmachergesell von Neumarkt, Ldgs. Mühldorf, 38 J. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung.

Monika Dandorfer, Kornkäuflerstochter von hier, 55 J. alt, an Bauchfell- und Lungenentzündung.

Elisabetha Lohr, Schlossergesellensfrau, 44 J. alt, an allgemeiner Lähmung.

Hr. Georg Erhard Andrä Bauernfeind, k. Staats-Buchhalter, 59 J. alt, am Schlagflusse.

Den 7. — Mathilde v. Weber, königl. Rechnungs-Revisorstochter, 3 M. 18 T. alt, an Zahngichtern.

Max Jos. Handl, königl. Lakaissohn, 1 M. alt, am Durchfall.

Antonie v. Welling, Banquierstochter von Bamberg, 15 J. alt, am Nervenfieber.

Jos. Zauner, Schiffergesell von Uferhaus bei Englhardszell in Oesterreich, 33 J. alt, am Nervenfieber.

Katharina Hofmann, Webermeisterstochter, 3 M. 6 T. alt, an der Abzehrung.

Kaspar Seppenhofer, Hofmetzgerssohn, 4 M. 10 T. alt, am Lungenbrande.

Georg Adlgasser, bürgl. Schuhmachermeister, 46 J. alt, am Brand im Unterleibe.

2 unehel. Knaben.

Verzeichniß

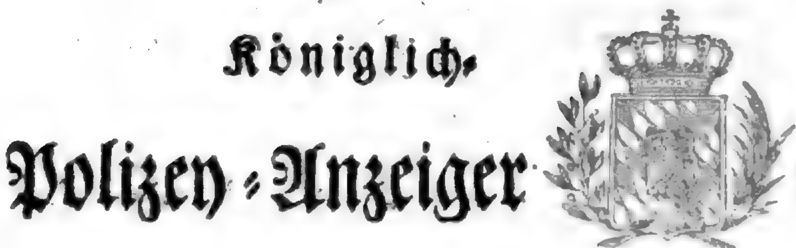
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 9. bis 16. März 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 9. März 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibl. .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	53	—	7	—	—
Semmel- Mehl . . .	1	29	—	5	2	—
Waitzen- Mehl . . .	1	13	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl . . .	—	57	—	3	2	—
Riemisch- Mehl . . .	1	—	—	3	3	—
Rocken- Mehl	—	54	—	3	2	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärr . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl	kr.
Karpfen . .	—	—	1[illegible]
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	4[illegible]
Ruten .	—	—	4[illegible]
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	8
Barben . .	—	—	10
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	6
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	23
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	25
Frösche das Wiedel			1
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweizerk.			20
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			2



Königlich- Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 21. Sonntag den 15. März 1829.

2085. **Bekanntmachung**

der im Monate Februar lauf. Jahres bey der königl. Polizey-Direktion München verhandelten Polizey-Uebertretungen.

1) Eilf Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen Betruges,
4) Fünf wegen Urkundenfälschung,
5) Siebenzehn wegen Aufschlags-Defraudation,
6) Zwölf wegen schnellen Fahrens,
7) Eines wegen schnellen Reitens,
8) Ein und zwanzig wegen einspännigen Fahrens ohne vorschriftsmäßige Gabeln,
9) Vier wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
10) Sieben und zwanzig wegen Vernachläßigung der Anordnungen zur Aufsicht über die Hunde,
11) Sechs wegen Uebertretung der Verordnungen über das Paßwesen,
12) Hundert acht und neunzig wegen Vagirens,
13) Hundert acht und dreißig wegen Bettels,
14) Fünf und fünfzig wegen geringer körperlicher Mißhandlungen,
15) Zwölf wegen öffentlicher Beschimpfungen,
16) Acht und vierzig wegen nächtlicher Ruhestörungen,
17) Sechs und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
18) Sieben wegen unterlassener Anzeige der Miethleute,
19) Vier und siebenzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
20) Achtzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
21) Vier wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
22) Eilf wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
23) Eines wegen groben Benehmens beim Amte,
24) Eines wegen groben Benehmens gegen die Gendarmerie,
25) Eilf wegen Uebertretung der Marktordnung,
26) Drei wegen Uebertretung der Schrannen-Ordnung,
27) Vier und zwanzig wegen Hausirens,
28) Eines wegen unberechtigter Ausübung eines Gewerbes,
29) Sechs wegen Führung einer Winkelwirthschaft,
30) Zwölf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
31) Zwei wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
32) Zwei wegen feuergefährlicher Handlungen,

33) Dreizehn wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt,
34) Acht und zwanzig wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Häuser,
35) Vierzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
36) Drei wegen hohen Spieles,
37) Eines wegen Schießens im Stadtbezirke,
38) Eines wegen unterlassener Straßenreinigung,
39) Zwei wegen Verunreinigung der Straße,
40) Vier wegen Verunreinigung der Stadtbäche.

An die zuständigen Gerichte wurden abgegeben:

Fünf und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Zwei wegen Unterschlagung,
Eines wegen Betruges,
Vier wegen Urkundenfälschung,
Fünf wegen Körperverletzungen.

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß im verflossenen Monate 826 Individuen polizeylich abgestraft, 37 aber an die zuständigen Gerichte abgegeben worden seyen.

München den 13. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachung.

(Allgemeine polizeiliche Anordnungen betreffend.)

2010. Man sieht sich veranlaßt, unter Hinweisung auf die schon früher erlassenen, allgemeinen Verordnungen, den hiesigen Einwohnern wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß:

1) die Blitzableiter gegenwärtig durch Sachverständige untersucht, und die allenfalls nöthigen Reparaturen ohne Verzug vorgenommen,
2) die Anzeigen von neuen Bauten gemacht, und Warnungszeichen aufgestellt,
3) die Blumenstöcke vor den Fenstern sorgfältig verwahrt werden müssen, und
4) daß das Aufhängen der Wäsche an öffentlichen Orten, oder vor den Fenstern gegen die Straße zu, strenge untersagt sey.

München am 12. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

1947. Im Schönfelde an der Fürstenstraße No 171. über eine Stiege ist eine Wohnung mit einem Wohn- und Nebenzimmer, Küche, rc. um 40 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Kammer mit Bett für 2 Personen um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

1917. Bis zum künftigen Frühjahr wird in der Nähe von München ein Oekonomiegut, bestehend in den erforderlichen Oekonomiegebäuden und ohngefähr 50 Tagwerk Aecker und 10 Tagwerk Wiesen mit den nöthigen Anspann- und Oekonomie-Geräthschaften in Pacht zu nehmen gesucht, und wird das Nähere mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1920. In der Sendlingerstraße No. 920. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1921. Es ist in der Max-Vorstadt in der Theresienstraße No. 582½ über drei Stiegen eine sehr bequeme, an der Sonnenseite gelegene Wohnung am Ziele Georgi zu beziehen; selbe besteht aus 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Waschgelegenheit. Der jährliche Zins ist 325 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1923. Es ist am Petersplatze No. 632. ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 5 oder 6 fl. im ersten Stockwerke zu vermiethen und am 1. April zu beziehen.

1928. In der Frühlingsstraße No. 286. zunächst an dem Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 320 und 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

1929. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wird an eine stille, ruhige Familie entweder sogleich oder zu Georgi eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung, bestehend aus 4 großen, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher und Holzlege für mehrere Klafter, dann Waschhaus-Benützung nach Gefallen über 1 Stiege um 230 fl. und zu ebener Erde um 200 fl. jährlich vermiethet. Die Wohnung selbst kann in der Lerchenstraße No. 108. täglich besichtiget werden. Auch ist im nämlichen Hause eine Stallung für 2 Pferde sammt Wagenremise und Heulege um 4 fl. monatlichen Zins sogleich zu vermiethen.

1931. Es ist in No. 442. an der Wienerstraße ausser dem Gasteigberge eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und den übrigen Bequemlichkeiten versehen, jährlich um 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst über 1 Stiege eine Wohnung mit der schönsten Aussicht in die Stadt und auf die Straße mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Vorplatz jährlich für 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch ist daselbst in dem Neubaue eine Wohnung vornheraus über eine Stiege mit drei Zimmern, 2 heitzbar, Küche, Magdkammer, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 70 fl. zu Georgi zu beziehen, dann ist über 1 Stiege mit der schönsten und angenehmsten Aussicht eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 60 fl. zu Georgi zu beziehen. Daselbst sind auch 2 schöne Läden, zu jedem Gewerbe dienlich, groß, hell und heitzbar, jährlich einer für 60 fl. zu vermiethen. Es können auch Keller dazu gegeben werden.

1932. In der Max-Vorstadt No. 203., Luisenstraße zu ebener Erde ist eine Wohnung mit sechs Zimmern, Küche, Waschküche, Holzlege, Speisekammer und mehreren andern Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen.

1914. In der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer vornheraus sammt Meubels um 10 fl. und 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1937. In der Müllerstraße an der Sonnenseite No. 661. c. über 1 Stiege links ist eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Ausguß, Commodité, nebst übrigen Bequemlichkeiten vom kommenden Ziele Georgi an bis Michaelis um den halbjährigen Zins von 55 fl. zu vermiethen und täglich von 7 bis 8 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr über eine Stiege links einzusehen und das Weitere zu erfragen.

1943. In der Lerchenstraße No. 117. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 75 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Ebenda ist auch ein Garten-Antheil um 36 fl. zu vermiethen.

1938. In der Burggasse No. 166. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

1939. In der Theaterstraße No. 498. sind am Ziele Georgi eine Remise zu 4 Wägen, eine Stallung zu 3 Pferde, Heu- und Strohlage, nebst einer Kammer für einen Kutscher ꝛc. jährlich um 160 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

1946. Im Schönfelde an der Fürstenstraße No. 171. ist eine Wohnung über 1 Stiege von einem Wohn- und Nebenzimmer, Küche ꝛc. um jährliche 40 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

1940. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Die eine vornheraus besteht aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Kammer, Küche und Speicher. Der jährliche Zins ist 90 fl. Die andere rückwärts mit der Aussicht in einen Garten besteht aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einer Kammer, Küche und Speicher. Der jährliche Zins ist 95 fl. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

1941. Im Thale Mariä No. 437. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Logis am Ziele Georgi für 90 fl. zu beziehen.

1945. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist eine Stallung zu 3 Pferde mit Kutscherzimmer und Heuboden, dann Remise zu 3 bis 4 Wägen für 9 fl. monatlich zu miethen, und das Nähere daselbst rückwärts im 1ten Stockwerke zu erfragen.

1994. Am Schrannenplatze No. 607. im 4ten Stockwerke rückwärts ist eine helle Wohnung am Ziele Georgi um 90 fl. von einer kleinen Familie zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

1995. Im Rosenthale No. 649. über eine Stiege ist am Ziele Georgi ein, aus 5 hellen Zimmern, großer Küche, geräumiger Holzlege, Speicher und Keller, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten versehenes Quartier um den jährlichen Zins von 196 fl. zu vermiethen.

1993. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus sind 3 Zimmer, eines für 2 Herren um 12 fl., eines um 6 fl. und eines um 3 fl. 24 kr. am 1. April oder sogleich zu beziehen.

1998. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung zu ebener Erde zu Georgi um 60 fl. Zins zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

1996. In der Arcis-Straße No. 218. über 2 Stiegen sind zwei meublirte Zimmer gegen monatliche 10 fl. zu vermiethen.

1997. Es ist auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April um 6 fl. zu beziehen.

1992. Im Adelmannischen Nebengebäude nächst dem Isarthore No. 313. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

1984. In der Bruderstraße No. 110. in der St. Anna - Vorstadt sind 2 kleine Wohnungen am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, eine für 66 fl., die andere für 40 fl. jährlich.

1990. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Rindermarkte No. 646. über 2 Stiegen am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche und Holzlege. Der jährliche Zins ist 270 fl., und das Nähere zu erfragen zu ebener Erde im Tuchladen. Zwei Zimmer vornheraus können mit oder ohne Meubels sogleich um 14 und 8 fl. monatlich bezogen werden.

1989. In der Sendlingerstraße No. 918. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus um 110 fl., die andere über 4 Stiegen vornheraus um 60 fl. Nähere Auskunft ertheilt der bürgl. Garkoch Georg Vogl No. 913. in der Sendlingerstraße.

1988. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

1991. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 4 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer von 2 Herren um 11 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist links.

1987. Es ist eine Wohnung No. 169. an der Bayerstrasse über eine Stiege mit drey heitzbaren Zimmern und einer Magdkammer um den jährlichen Zins von 125 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

1986. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstraße ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser um 190 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden.

1985. In der Brienner-Straße No. 1341. wurde wegen Todfalles eine schöne Wohnung über zwei Stiegen leer, und kann daher am kommenden Ziele Georgi wieder bezogen werden. Selbe besteht aus 6 Zimmern, nebst heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschküche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 430 fl. Das Nähere kann man im Lotto-Kollekte daselbst erfragen.

1983. Im Hause an der Lerchenstraße No. 58. sind 2 Wohnungen, wovon die eine ausgemalt ist, am Ziele Georgi um den Jahreszins von 200 bis 300 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

1980. In dem Hause No. 201. in der Marvorstadt, Karlsstraße, ist eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit 11 Zimmern um den gewiß billigen Zins von 500 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde beim Salzstößler zu erfragen.

1981. In der Fürstenfeldergasse No. 993. über zwei Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer sogleich oder am 1. April monatlich um 5 fl. zu beziehen.

1979. In der Mar-Vorstadt, Karlsstraße No. 201. a. ist eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 6 austapezirten Zimmern, Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer, Wagenremise, gemeinschaftlicher Benützung eines Waschhauses um den Zins von 500 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde im Hofe zu erfragen.

2002. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist am 1. April ein schön eingerichtetes, neuaustapezirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. zu beziehen.

2003. In der Josephspitalgasse No. 1221. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren, mit oder ohne Bett, sogleich oder am 1. April für 12 und 10 fl. zu beziehen.

2004. Eine Wohnung mit Stube, zwey Kammern, Küche, Holzlege in der Sendlingerstraße No. 914. über eine Stiege rückwärts ist zu Georgi für 50 fl. zu beziehen, und über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

2006. In der Glückstraße No. 640. ist über 1 Stiege zu Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und das Nähere No. 639. zu ebener Erde zu erfragen.

2007. In der Herzogspitalgasse No. 1249. über 2 Stiegen ist eine große, sehr bequeme Wohnung um 400 fl. zu Georgi zu beziehen.

2008. Vor dem Josephsthore im Frohsinnsgebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

2005. Es ist vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 62. über 1 Stiege ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. am 1. April zu beziehen.

Digitized by Google

1930. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um den Jahreszins von 245 fl. zu vermiethen.

1976. An der Türkenstraße lit. b. No. 482. sind 4 Wohnungen, 2 um 50 fl., und 2 um 40 fl. zu Georgi zu beziehen.

2009. Vor dem Marthore No. 1329. am Dultplatze sind 2 modern meublirte, mit der schönsten Aussicht verbundene Zimmer monatlich um 18 fl. zu vermiethen, und dortselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

2001. No. 649. im Rosenthale über drey Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

1950. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen ist mit der schönsten Aussicht in der Stadt bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer, nebst gutem Bette für 5 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1955. In der Schwabingerstraße No. 71. über 3 Stiegen rückwärts sind 2 heitzbare, schön meublirte Zimmer mit Bett, Kanapee und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

1956. In der St. Anna-Vorstadt No. 72. am Bache ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung im ersten Stockwerke mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche und Magdkammer für 72 fl. zu vermiethen.

1957. Jemand wünscht ein Gärtchen in der Stadt oder außer derselben, nicht zu weit vom Karlsthore entfernt, zu miethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Neuhausergasse No. 1123. über 1 Stiege.

1933. In dem Hause No. 34. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern xc., einer Holzlege für 250 fl. zu Georgi zu beziehen.

1999. In der Schönfeldstraße No. 122. sind 2 meublirte Zimmer für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

1959. In der Stiftsgasse im 2ten Stockwerke rückwärts ist eine Wohnung um 60 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Gasthofe zum goldenen Storchen in der Neuhausergasse im ersten Stockwerke zu erfragen.

1962. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist entweder sogleich oder am 1. April ein Zimmer sammt Bett und Meubels um 4 fl. monatlich zu beziehen.

1960. Es ist auf dem Promenadeplatze No. 1418. über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einem Vorzimmer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi zu vermiethen; man kann auch Stallung zu 4 Pferde und 2 Wagenremisen nebst einem Kutscherzimmer haben. Der Zins ist 600 fl. Das Nähere ist im Hause daselbst links zu erfragen.

1964. Auf dem Schrannenplatze No. 162. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 eingerichtete Zimmer, eines mit Alkoven um 12 fl. und eines um 7 fl. sogleich zu beziehen.

1965. In der Weinstraße No. 125. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer nebst kleinem Kabinette und eigenem Eingange von einen Herrn am 1. April monatlich um 8 fl. zu beziehen.

1970. Auf dem Frauenplatze No. 1600. über 2 Stiegen ist die Wohnung zu Georgi um den halbjährigen Zins von 70 fl. zu beziehen.

1967. In der Schönfeldstraße No. 106. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. jährlich am künftigen Ziele Georgi oder auch sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 286. über 2 Stiegen zu erfragen. Auch wird auf Verlangen ein Gartenantheil abgegeben.

1918. Zwei gut meublirte Zimmer, nebst Bett sind in No. 1322. über 3 Stiegen, nebst Kammer, versperter Holzlege, auf den Dultplatz heraus für 18 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1982. Zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore in der Glockenbachstraße sind sogleich oder zu Georgi 2 Wohnungen, jede mit vier ausgemalten, heitzbaren, geräumigen Zimmern, Mägdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Dachkammer, Keller und Waschgelegenheit jährlich um 250 und 200 fl. zu beziehen. D. Ueb.

1977. In der Theresienstraße No. 590. ist über eine Stiege ein schönes Logis am Ziele Georgi für 240 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, bestehend aus 5 schönen, heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Waschgelegenheit, Speicher, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten.

1975. In der Schönfeldstraße No. 121. über eine Stiege ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, vom 1. Mai an für 8 und 6 fl. monatlich zu beziehen.

1974. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. über drei Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven an 1 Herrn um 10 fl. von 1. April an zu vermiethen.

1973. In No. 661. c. in der Müllerstraße ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern ꝛc. am Ziele Georgi um 145 fl. zu vermiethen.

1972. Vor dem neuen Thore in der Ottostraße No. 1323. ist im dritten Stockwerke ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. an einen Herrn zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

2025. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße links No. 48. über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer mit Meubels für monatliche 14 fl. von einem oder 2 Herren zu beziehen.

1971. Ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu beziehen in der Theaterstraße No. 542. Daselbst ist ein heitzbarer Laden für 20 fl. halbjährig zu vermiethen.

1968. Am Schrannenplatze No. 130. rückwärts über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Herren um 6 fl. zu beziehen.

1969. No. 660. in der Müllerstraße ist ein freundliches Zimmer mit Einrichtung über 3 Stiegen um monatliche 4 fl. sogleich zu beziehen.

2016. Es ist in der Lerchenstraße No. 278. eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, am Ziele Georgi für 80 fl. zu beziehen.

2019 Vor dem Maxthore in der Barer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek sind am nächsten Ziele Georgi mehrere Wohnungen zu 400, 350, 300, 150 und 60 fl.; dann eine Stallung zu 4 Pferde nebst Heu- und Strohlege, Remise für 2 Chaisen um den Jahreszins von 130 fl. zu beziehen, und täglich von 2 bis 4 Uhr zu besichtigen. Im Hintergebäude ist das Nähere zu erfragen.

2022. In der Theresienstraße zunächst der neuen Infanterie-Kaserne No. 593. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl sogleich zu vermiethen.

2023. Vor dem Sendlingerthore No. 1. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

2024. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Meubels monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

2048. In der Sendlingerstraße No. 895. ist im 2ten Stockwerke am Ziele Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern mit einem Alkoven für den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

2026. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit Laden für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. ist sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2027. Im Thale Petri No. 522. sind drei Wohnungen über 2, 3 und 4 Stiegen, eine vornheraus gegen das Thal, und 2 gegen die Theaterstraße, bestehend jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Ausguß, Commodité, auch kleinem Speicher, zu vermiethen. Der jährliche Zins von jeder ist 112 fl., und das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2029. Zu vermiethen ist um 95 fl. in der Kanalstraße No. 49. eine Wohnung mit zwey heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, über 2 Stiegen, täglich zu besichtigen und daselbst über 1 Stiege zu bestellen.

2030. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen oder 2 Herren um 9 fl. und 11 fl. sogleich oder am 1. April zu beziehen.

2028. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité um den jährlichen Zins von 72 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

2031. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2033. In der Perusagasse ist ein geräumiger, heitzbarer Laden um 130 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

2037. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1306. ist vornheraus ein sehr schönes, meublirtes Zimmer am 1. April für 10 fl. zu beziehen.

2036. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist über drei Stiegen vornheraus eine Wohnung für 115 fl. zu Georgi zu beziehen.

2035. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. lit. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2034. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße ist eine Wohnung, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern, nebst einer Werkstätte, welche für einen Hutmacher, Weber, Schuhmacher oder sonstigen Profeßionisten geeignet wäre, zu Georgi für den jährlichen Zins von 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst bei dem Hauseigenthümer No. 305. lit. i. zu erfragen.

2039. Es ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten für 130 fl. jährlich eingetretener Verhältnisse wegen zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

2042. Auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1322. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2040. In der Landschaftsgasse No. 110. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Keller, Holzlege, Commodité versehen, am Ziele Georgi zu vermiethen. Der Jahreszins ist 180 fl., und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

2056. In der Augustinergasse No. 1603., dem Stadtgerichte gegenüber, im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

2074. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst allen andern Bequemlichkeiten für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2044. No. 1223. in der Josephspitalgasse sind 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche, 2 Vorplätzen und Holzlege zu Georgi für 130 fl. zu beziehen.

2042. Am Marthore im Kahnischen Hause No. 1360. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2075. In der Weinstraße No. 1625. ist über 2 Stiegen vornheraus ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen Herrn um 11 fl., für 2 Herren um 14 fl. sogleich zu beziehen.

2013. In der Salvatorstraße 1529. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2011. In der Neuhausergasse No. 1090. ist über 3 Stiegen eine schöne, helle Wohnung vornheraus und rückwärts zusammen wegen eingetretener Verhältnisse um 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

2073. Am Promenadeplatze No. 1465. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, schönes Zimmer mit Schlafkabinette von jetzt bis 1. May für 16 fl. zu beziehen.

2047. In der Sendlingergasse No. 895. im zweyten Stockwerke ist ein Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen Herrn, mit eigenem Bette versehen, um 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen; auch könnte dieses Zimmer zur Aufbewahrung von Meubels oder anderer Fahrnisse abgegeben werden.

2061. In der Gruftgasse No 106. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 260 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2049. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Speicher, Holzlege um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

2051. In der Burggasse No. 167. ist ein heitzbarer Laden mit Ladenzimmer für 120 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

2052. Vor dem Angerthore rechts in der Blumenstraße No. 677. sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 8 fl. von 1 oder 2 Herren zu beziehen.

2055. Es ist in der Sendlingerstraße No. 910. ein Laden, nebst einem großen Kochzimmer, welches auch zu bewohnen ist, für den Jahreszins von 118 fl. zu Georgi zu beziehen.

2058. Im Rosenthale No. 709. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. 30 kr. am 1. April zu vermiethen.

2072. In der Glockenstraße No. 1262. rückwärts über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

1064. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett rückwärts um 5 fl. zu beziehen.

2045. In der Stiftgasse No. 1157. ist eine kleine Wohnung zu Georgi um 50 fl. zu beziehen.

2068. Im Hause No. 1414. in der Schäfflergasse sind über 4 Stiegen links 2 meublirte Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2014. In der Türkenstraße nächst der Kaserne ist zu Georgi eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, jährlich für 80 fl. zu vermiethen, und kann rechts über 1 Stiege No. 578. erfragt werden.

2069. In der Fürstenstraße No. 649. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. April zu beziehen.

2014. In der Barer-Straße No. 358. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2078. In der Barer Straße No. 352. über eine Stiege ist am 1. April ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. 48 kr. monatlich zu vermiethen.

2046. In der Josephspitalgasse No. 1142. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2077. Es ist eine sehr bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, Küche rc. über 2 Stiegen um den Zins von 100 fl. zu vermiethen, und in der Herrenstraße über 2 Stiegen No. 312. zu erfragen.

2071. In der Wiesenstraße No. 43. nahe bei der Veterinärschule ist eine geräumige Wohnung mit Stallung für 6 Kühe, Remise, Hofraum und großem Garten, vorzüglich zu einem öffentlichen Milchgarten geeignet, um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde.

2054. In der Unternangerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über 2 Stiegen vornheraus ist ein mit Kirschbaum-Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange an 2 oder auch einen Herrn sogleich oder auch am 1. April zu vermiethen. Der monatliche Zins für 2 Herren ist 8 fl.

2066. In der Ludwigstraße No. 136., dem Herzog Max Palais gegenüber, ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 480 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2067. Im Dultgäßchen No. 886. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 2 Herren um 12 fl. und für einen Herrn um 11 fl., oder ein kleineres ebenfalls schön meublirtes Zimmer vornheraus für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2070. Wegen schneller Abreise ist vor dem Josephsthore über der Brücke rechts No. 1295. lit. a. im 2ten Stockwerke eine sehr schöne, gesunde, an der Sonnenseite mit der schönsten Aussicht in's Gebirg gelegene Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern und Alkoven, wovon 3 einen eigenen Eingang haben, mit Vorfenster und inwendigen Läden, dann einem bequemen Sparrofen, welcher 2 Zimmer heitzt und in der Küche in demselben gekocht werden kann, ferner einer schönen, hellen und großen Kammer nebst Küche, Speicher u. s. w., trockenem Keller, im Hofe laufendes Wasser und Gelegenheit zum Waschaufhängen, um die halbjährige Miethe für 100 fl. von Georgi bis Michaelis, oder auf längere Zeit zu vermiethen. Sie kann mit oder ohne Meubels auch getheilt abgegeben werden, und ist täglich Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr anzusehen, und von den Bewohnern derselben zu vermiethen.

2050. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege vornheraus ist ein heitzbares, schön tapezirtes, neu meublirtes, mit Sopha, Sekretär, Kleiderschrank und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2059. Vor dem Karlsthore durch das Hubergartengäßchen sind im Hause No. 12. über eine Stiege ein Zimmer sammt Nebenzimmer mit der angenehmsten Aussicht in Gärten, mit oder ohne Meubels und Bett, um 9 fl. oder 7 fl. sogleich oder am 1. April zu beziehen.

2063. In der Theresienstraße No. 590. im ersten Stockwerke ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 schönen, heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Waschgelegenheiten, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten für 240 fl. jährlich zu vermiethen.

2065. In der Brienner-Straße No. 323. b. ist eine heitere, auf der Sonnenseite gelegene Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. sogleich oder zu Georgi um 145 fl. Jahreszins zu vermiethen. Daselbst zu ebener Erde oder auch Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

2081. Beim Botanischen Garten rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist ein Laden mit Wohnung am Ziele Georgi für 210 fl. zu beziehen. Ueber eine Stiege rückwärts rechts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 100 fl. und zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschhaus um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen rückwärts links von 3 Uhr bis 5 Uhr zu erfragen.

1885. Es ist das Haus No. 169. lit a. an der Bayerstraße, welches voriges Jahr schon gebaut worden, und ganz ausgetrocknet ist, mit 9 schönen Wohnungen von 77 bis 125 fl. zu vermiethen. Diese Wohnungen sind sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

1839. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für jährliche 300 fl. zu vermiethen. In eben demselben Hause über 4 Stiegen eine derlei Wohnung für jährliche 200 fl. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit dem vorn beim Eingange rechts liegenden Laden für jährliche 360 fl., dann zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe zu einem Waarenlager geeignet, welches im Falle auch heitzbar gemacht werden kann, für jährliche 100 fl.

1603. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlich mit eigenen Eingängen sind sogleich zu beziehen auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen.

1807. Auf dem Rindermarkte an der Sonnenseite No. 621. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1898. Es sind mehrere Wohnungen nebst einer Stallung für zwey Pferde von 36 bis 120 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu erfragen in der Türkenstraße No. 500. a. unterhalb des Schloßer Bachmann.

2083. In der Herrenstraße No. 305. Lit. d. sind im ersten Stock 2 schön meublirte Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, um 14 fl. monatlich, sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch für 3 Pferde Stallung daselbst dazu abgegeben werden.

1759. Am Marthorr No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 7 fl. zu beziehen.

2084. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße sind im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer um 9 fl. und eines rückwärts um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1911. Nahe am botanischen Garten im Hause No. 103. ist zu ebener Erde eine helle, bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu Georgi zu beziehen.

1702. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Karlsstraße, Maxvorstadt No. 202. b., zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten auch Waschküche-Antheil um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Es können auch ein Garten und Stallung abgegeben werden. Zu erfragen beym Hauseigenthümer daselbst.

1948. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, einem Salone, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 500 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung für 2 — 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden.

1879. An der Brienner-Straße No. 325. nächst der Glyptothek ist ein Garten für 70 fl. zu verstiften.

1906. In der Lerchenstraße No. 118. a. beym Tischlermeister Haindl sind 2 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, für 250 — 270 fl. zu vermiethen, und können zu Georgi bezogen werden.

1901. In der Türkenstraße No. 465. sind zu Georgi zwey Wohnungen, eine über 1 Stiege für 80 fl., über 2 Stiegen für 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2000. Bei unterfertigter Behörde liegt ein gefundener blauer Ueberrock deponirt.

Der legitime Eigenthümer kann ihn erheben.

München am 11. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

1919. Eine Wasserburgerdose wurde verloren. D. Ueb.

1961. Es ist ein sogenanntes Königshündchen, männlichen Geschlechtes, weiß und braun gefleckt, am 10. dieß verloren gegangen. Derjenige, dem es zugelaufen seyn sollte, wird ersucht, selbes gegen einen bayerischen Thaler Belohnung in die Ottostraße No. 261. zu bringen.

1925. Dienstag den 10. März wurde Abends von der Dienersgasse bis zur Schäflergasse ein Päckchen mit Geld verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

1922. Im Laufe dieses Jahres ließ Jemand in einem Hause hier einen seidenen Regenschirm stehen. Wer sich hierüber genau legitimiren kann, wird solchen gegen Erstattung der Einrückungsgebühr zurückerhalten.

2043. Den 9. dieß nach 10 Uhr Vormittags wurde vom Frauengäßchen an bis zum Huber-Bäckergebäude ein ordinärer, schwarzer Merinos-Ridikül verloren; es befanden sich darin ein Faden-Batist-Sacktuch E. S. blau eingemerkt, ein Augenglas in schwarzem Futteral, und ein französischer Schlüssel. Man ersucht solchen gegen Erkenntlichkeit im Koch Wegmaierhause über 2 Stiegen vornheraus abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

1966. Im Augustinerstocke, achtem Eingange über 2 Stiegen, werden Spitzen, Schleier, Chemisetten ꝛc. sehr schön geputzt, ausgenadelt, ausgebessert und zusammengesetzt. Man empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche.

1963. Wer Lust hat, auf die schnellste und billigste Art tanzen zu lernen, beliebe sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 726. im 1ten Stockwerke rückwärts bei Hrn. Erminger, Stadtmusikus, wo man in Zeit von einem Monat um 1 fl. 12 kr. alle Tänze vollständig erlernen kann.

1935. Eine ordentliche Person von 34 Jahren, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zu Georgi bei einer Herrschaft als Stubenmädchen, oder als Haushälterin bei einem Geistlichen oder bejahrten Herrn in Dienst zu treten. Sie ist zu erfragen auf dem Frauenplatze No. 1594. zu ebener Erde.

1858. Ein gutgesittetes Mädchen von höchstens 17 Jahren, welches sich zu den Beschäftigungen einer Ladnerin abrichten ließe, kann sogleich einen Platz finden. D. Ueb.

Feilschaften.

2017. In Untergiesing ist ein gemauertes, 2stöckiges Wohnhaus sammt Stadel, im besten Zustande, und ganz geeignet für einen Milchmann, Wäscher, Schreiner oder einen dergleichen Profeßionisten aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2038. Empfehlung inländischer Erzeugnisse.

Außer den bereits bekannten Pantalons aus verschiedenen inländ. Leinen-Stoffen, mit und ohne Falten nach den Wünschen Jedermanns verfertigt zu 48 kr., 1 fl. 36 kr., 2 fl., 2 fl. 12 kr., 2 fl. 24 kr., 3 fl. 2c. 2c. sind nun auch Hosenzeuge von Leinen-Gradl in verschiedenen Desseins, in Stücken und Ellenweise, zu äusserst billigen Preisen; ferners: Hemden das Stück zu 1 fl. 8 kr. — 2 fl. 24 kr., Unterbeinkleider das Stück zu 40, 42, 58 kr., 1 fl. 2c. 2c.; Tischzeuge z. B. das Serviet zu 15, 16, 18 kr. 2c. 2c.; ungebleichte und gebleichte Leinwanden zu Betttüchern, und dgl. zu gnädiger und geneigter Abnahme vorräthig bei

Simon Spitzweg,
Neuhausergasse No. 1110.

1978. Eine reale Wein- und Gastwirthschafts-Gerechtigkeit; ein Gütchen mit mehreren schönen Bauplätzen vor dem Karlsthore; ein kleines Wohnhaus sammt Garten vor dem Schwabingerthore; einige Häuser, auch mehrere Bauplätze in verschiedenen Richtungen sind unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen, und mehrere tausend Gulden Ewiggeldbriefe werden zu kaufen gesucht, bei

Friedrich Vetterlein, Wechsel- und Waaren-Sensal, Kaufingerstraße No. 1015.

1916. Ein 2spänniger gut erhaltener Wienerwagen ist um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

1936. So eben ist folgendes interessante Werkchen erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben, in München bei Wilh. Michaelis, Kaufingerstraße No. 1014., der Hauptwache gegenüber,

„des heil. Vaters Leo des XII. ausführliche „und höchst interessante Lebensbeschreibung.“ Aus dem römischen Staats-Kalender ausgezogen, mit dem wohlgetroffenen Bildnisse Sr. päpstlichen Heiligkeit. Preis 12 kr.

1585. Die Unterzeichnete, aus Familien-Verhältnissen veranlaßt, gedenkt ihr Anwesen sammt Wein- und Bierwirthsgerechtsame aus freier Hand zu verkaufen. Das Anwesen, zum Hausmeister in Nymphenburg genannt, besteht aus einem sehr geräumigen, von Stein erbautem Hause, mit einem, zu der sehr betriebenen Wirthschaft nöthigen Hofraume, beschatteten Kegelbahn, mit einem sehr großen, mit den feinsten Obstgattungen besetzten Garten, mit 6 von Miethleuten bewohnten Nebengebäuden, wobey auch noch 2 Gärten sind. Dabei sind noch besonders 10 Tagwerke Feldgründe. Der Verkauf geschieht von der Unterzeichneten unmittelbar, und Kaufslustige haben sich nach genommener Einsicht des ganzen Anwesens, wegen der nähern Bedingnisse an die Verkäuferin selbst zu wenden.

Margaretha Buchberger,
zum Hausmeister genannt.

2976. Eine neue Parthie marinirter Aalfische das Pf. zu 30 kr. und geräucherter Tanfische in Oel, das Pfund zu 1 fl. ist wieder angekommen bei

Franz Sperl,
Schwabingerstraße No. 74., der Post gegenüber.

1934. Auf dem Maximiliansplatze No. 1360. über 1 Stiege sind 2 große Spiegel vom ganzen venetianischen Glas, jeder 59 Zoll hoch und 22 Zoll breit stündlich zu verkaufen.

1942. Im Thale Petri No. 524. über drei Stiegen vornheraus ist ein Kommodkasten von Nußbaumholz um 10 fl. zu verkaufen.

1944. In der Lerchenstraße No. 117. sind mehrere gute Fenster zu Frühbeeten mit Deckeln billig zu verkaufen.

1949. Es sind außer dem Sendlingerthore an der Sendlingerstraße im Spitalgäßchen No. 29. mehrere Mistbeetfenster und Gartendeckeln um einen billigen Preis zu verkaufen, und beim Gärtner Fritz zu erfragen.

1924. Ein Kordonshut, ein Uniformsdegen, Bücher, Musikalien, Musterschriften und Kupferstiche sind zu verkaufen, Sendlingerstraße No. 967. über 2 Stiegen.

1958. Es ist in der Kanalstraße No. 43. ein Bauplatz aus freier Hand zu verkaufen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

2082. In der Kanalstraße No. 3. sind mehrere Bauplätze zu verkaufen, und bei Hrn. Walch, Gärtner zu erfragen.

2060. Sieben bis 8 Centner gutes Heu gegen 2 Schock gutes Stroh; auch ein großer Haberkasten zu 2 Schäffel sind wegen Abschaffung einer Equipage billig zu verkaufen. D. Ueb.

2062. Ein sehr gut erhaltenes Fortepiano mit 5 Oktaven ist vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße No. 503. d. über 1 Stiege rechts äußerst billig zu verkaufen.

2015. Es sind sogleich 4000 fl. auf sichere Hypothek auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2020. 500 fl. werden zur Ablösung eines Hypotheken-Capitals von gleicher Summe ohne Unterhändler gesucht. Das Weitere ist bei dem königl. Advokaten Herrn Doktor Rait zu erfragen.

2021. 1000 fl. werden auf einem Hause in hiesiger Stadt als Hypothek-Capital oder auf einem im Grundbuche vorgemerkten Wechsel aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2032. Es ist ein Kapital von 6000 fl. in einen oder mehreren Posten auf sichere Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

2012. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links sind ein Sekretär von Nußbaumholze, und ein Gläserkasten sammt Budel, in jeden Kaufladen geeignet, um billigen Preis zu verkaufen.

1663. Haus-Verkauf.
In der Nähe des Odeons ist ein Haus um 16000 fl. zu verkaufen, und das Nähere hierüber bei dem k. Advokaten Dr. Pichlmayr wohnhaft in der Kaufingerstraße No. 1027 zu erfragen.

1883. In der Sonnenstraße No. 1289. über eine Stiege rechts ist ein gebrauchtes, jedoch sehr gutes Bett, mit Ueberzug und Bettstätte zu verkaufen.

1832. Ein Tubus, Meßtisch und Wasserwaage sind um 33 fl. in der Maxvorstadt, Amalienstraße No. 505. a. über 2 Stiegen zu verkaufen.

2053. Eine reale Zimmermeisters-Gerechtigkeit nebst allen dazu Erforderlichem ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2057. In Haidhausen nahe bei dem Militär-Holzgarten No. 203. über eine Stiege ist eine schöne Herberge um 850 fl. zu verkaufen.

1895. Gegen baare Vorauszahlung von 6 bis 10tausend Gulden können von einem, zwei oder drei soliden Ziegelbrennerei-Besitzern, welche die Lieferung garantiren können, im Laufe des heurigen Frühjahres und Sommers 600,000. gut gebrannte Mauer- und Kaminsteine, die ersten 200,000 zu 18 fl., die weitern 400,000 zu 17 fl. das 1000 zur Lieferung übernommen werden. Auch 60,000 Dachplatten werden erfordert. D. Ueb.

Versteigerungen.

1890. Das zur Gantmassa des bürgl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe hat 5 Stockwerke und ist mit einem Keller und Hofraum versehen, in welch' letzterem sich noch 2 Wohngebäude und ein Nebengebäude befinden.

Zur Protokollirung der Kaufsanbothe hat man auf Montag den 30. März l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 24. Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Franz Graf, Accessist.

2080. Künftigen Montag den 30. d. Mts. und die folgenden Tage wird in der Salvatorsstraße No. 1516, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr die ausgezeichnete Gemälde-Sammlung des Hofgeflügel-Lieferantens Benno Reichl gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 10. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

1808. Auf Antrag der Erbesinteressenten werden die hinterlassenen Effekten des verstorbenen Pfarrers Händler, welche in Komodkästen, Sesseln, Tischen, Spiegeln, Bildern, Büchern, Betten, Kleidungsstücken, Leinwäsche und Küchengeschirr, ferner in 2 Pferden, 12 Stück Rindvieh, einer Chaise, Wägen, Ackergeräthen, Getreide, Stroh und Heu besteht, gegen baare, augenblickliche Bezahlung im Orte Aschheim

Montag den 23. März l. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 28. Februar 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Held.

1595. Künftigen Freytag den 20. März l. J. werden von den dießseits aufliegenden Getreidvorräthen

6 a) Aus dem Fruchtjahre 1827

47 Schäffel Waitzen,

102 " Korn;

b) Aus dem Fruchtjahre 1828

71 Schäffel Gerste,

entweder in Parthien oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Am 24. Februar 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

1894. Nachdem der Akkord über die Pferdebeschläge die allerhöchste Genehmigung nicht erhalten hat, und diese Beschläge an bürgerliche Gewerbsberechtigte mit Ausschluß der Militärschmiede in Lieferung gegeben werden sollen, so wird zur weitern Akkords-Verhandlung Dienstag der 17. März Vormittags 10 Uhr bestimmt, wozu Uebernahmslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie sich vor der Versteigerung über ihre Ansäßigkeit und über ihre hinreichenden Vermögens-Verhältnisse durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Diese Verhandlung wird in der Artillerie-Fuhrwesenskaserne vorgenommen.

München den 9. März 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Lang, Rgmtsquartierm.

1809. Mastvieh-Versteigerung.

Dienstag den 31. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden dahier

10 bis 12 Stück sehr schweren Mastviehes, worunter 2 bis 3 Kühe, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Schwaiganger am 5. März 1829.

Die
Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

Die Inspektions-Offiziersstelle dermalen unbesetzt. — Fleischmann, Verwalter.

1926. Montag den 6. April l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generale Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer polirten und ordinairen Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülken, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, ein äußerst schönes Damenbrett und Trictracspiel, 2 Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weißer, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können am 1., 2. und 3. April in dem Versteigerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

1915. Montag den 23. März und die folgenden Tage werden auf dem Rindermarkte No. 642. in dem Hause des Herrn v. Ruedorfer im ersten Stockwerke rückwärts nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegeln, Kanapee,

Sesseln, Komod- und Schreibkästen, Kleiderkästen von Nußbaum- und Fichtenholz, Stockuhren, Betten, Matratzen, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Porzellain, Gläser, Herrenkleider, Kupfer, Zinn, Küchengeräthe, eine Waschmang, mehrere Tische nebst verschiedener Hauseinrichtung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

1927. Balthasar Maier, ein im Markte Ebersberg b. G. am 8. November 1789 geborner Gütlerssohn, beim Stumpf genannt, ledig, seiner Profeßion ein Metzger und Schweinhändler, welcher sich seit 10 bis 12 Jahren in der Stadt Moosburg als Schweinhändler aufhielt, ist seit dem 22sten Mai 1828, daß er in Dasing, königl. Landgerichts Friedberg, das letztemal gesehen wurde, vermißt, und kann von seinem Aufenthalte nichts erfragt werden.

Das königl. Landgericht Moosburg hat sein Vermögen hieher, an den Geburtsort des vermißten Balthasar Maier, gesendet.

Seine noch lebenden Geschwisterte haben sich bereits zur Erbschaft legitimirt.

Balthasar Maier wird hiemit vorgeladen, sich vor Gericht zu stellen und über seinen Aufenthalt in Zeit 60 Tagen sich auszuweisen, als nach Verfluß dieser Zeit derselbe für verschollen erklärt, sein Verlaßthum rechtlicher Ordnung nach verhandelt, und seinen Geschwisterten gegen Caution extradirt werden wird.

Bei dieser Gelegenheit werden auch zugleich allhierorts noch unbekannten Erben und Gläubiger, mit ihren Ansprüchen sich hierorts zu melden, augefordert, als nach Verfluß von 60 Tagen ihre Ansprüche nicht weiters mehr gehört werden würden.

Ebersberg den 8. März 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vieregg.

2079. Schon häufig wurde sowohl von dahier angekommenen Fremden, als auch aus verschiedenen auswärtigen Orten nach den Adreßen hiesiger Handlungen, Fabriken, Waaren-Niederlagen, Privat-Anstalten aller Gattungen, dann vorzüglicher Gewerbsleute aus allen Klassen, mündlich und schriftliche Nachfragen gehalten, obgleich leztere durch die bei der unterzeichneten Anstalt deshalb vorhandenen Notizen mit möglichster Genauigkeit erledigt worden sind, so nimmt man demnach hievon Veranlassung, die hiebei betheiligten hiesigen Einwohner hierauf aufmerksam zu machen und einzuladen:

ihre Adreßen dißorts gebührenfrei niederzulegen, um in ferner vorkommenden dergleichen Fällen sogleich unmittelbaren Gebrauch zu ihren Gunsten davon machen zu können.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

1738. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dem Nachlasse des in Neuburg verstorbenen kön. Kämmerers und Oberst Xavier Graf v. La Rosée eine Forderung zu machen haben, werden hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 4 Wochen bey unterzeichneter Commission auf dem Promenadeplatze No. 1437. über 2 Stiegen ihre Anforderungen anzumelden, als sonst nach Ablauf dieses Termins zur Vertheilung des Nachlasses geschritten, und die allenfallsigen Prätendenten sich den daraus ergebenden Nachtheil, der gegen jeden Erbsinteressenten einzeln zu stellende Klage selbst zuzuschreiben haben würden.

München den 6. März 1829.

Adelich Graf Xavier v. La Roséeische Verlassenschafts-Commission.

La Rosée, Artillerie-Hauptmann, als Commissär.

Ostermeier, Aktuar.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 15. März 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Glaser, Negotiant von Bamberg. Hr. Wagenseill, Kaufmann von Kaufbeuern. Hr. Sagnier, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Häßling, Kaufmann von Regensburg. Hr. Brüning, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Kreymberg, Kaufmann von Lohen.

Im goldenen Hahn.

Sr. Durchl. Prinz Isenburg Bürstein von Augsburg. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Ballin, Kaufmann von Paris. Hr. Graf Butler, Regierungs-Accessist von Würzburg. Hr. Dahlström, Student von Stockholm.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Beyer, Assessor von Wien. Hr. Dr. Frölich von Erlangen. Hr. Schneider, Partikulier von Landau. Hr. Martin, Kaufmann von Bamberg. Hr. Unsin, Apotheker von Aibling.

Im goldenen Bärn.

Hr. v. Leoprechting aus Regensburg. Hr. v. Seyder, Partikulier von Mindelheim. Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. Grabner, K. Rentbeamter von Schongau. Fr. Freifrau v. Arretin und Freyin v. Scherer von Zangberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Getraut wurde:

Den 16. Februar. Georg Stapf, bürgl. Bürstenbindermeister, mit Elisabetha Helena Hierl, bürgl. Schneidermeisterstochter von Stadtamhof.

Gestorben sind:

Den 8. März. Hr. Joh. Nep. Stich, Handelsmann von Immenstadt, 32 J. alt, an der Lungensucht.

Marianna Stock, Hofkellermeisterswittwe, 82 J. alt, an gänzlicher Entkräftung.

Viktoria Dodl, Taglöhnersfrau, 28 J. alt, an Lungengeschwüren.

Mathias Grieshamer, b. Wagnermeisterssohn, 1 M. 7 T. alt, an der Abzehrung.

Helena Tischler, b. Schneidermeisterstochter, 7 M. 7 T. alt, an der Abzehrung.

Den 9. — Jos. Bärtl, Maurerssohn, 23 St. alt, am Brand.

Joh. Feyerabend, b. Schäfflermeisterssohn, 1 J. 7 T. alt, an den Fraisen.

Jakob Reindl, Holzmesser und Pfründtner, 71 J. alt, am Zehrfieber.

Joh. Bapt. Lüttich, Malzmüllerssohn, 6 M. 17 T. alt, an Brustverschleimung.

Wolfgang Kollnberger, Milchmannssohn, 9 T. alt, an der Abzehrung.

Leonhard Meßner, Hofheubinderssohn, 2 M. 18 T. alt, am Gedärmbrand.

Karolina Kagerer, Concipistenstochter, 24 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Den 10. — Georg Giegl, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regimente, von Eursburg, Ldgs. Wolfrathshausen, 21 J. alt, am Brand.

Magdalena Bogner, Graveurstochter von Augsburg, 18 J. alt, am Nervenfieber.

Hr. Heinrich Mebold, Geodät von Forheim, Herrschaftsgerichts Wallerstein, 28 J. alt, an der Leberentzündung mit hitziger Gehirnhöhlenwassersucht.

Benjamin Grüner, königl. Hofbibliothek-Bothenssohn, 4 M. 8 T. alt, an der Abzehrung.

Jos. Wagner, Taglöhnerssohn, 1 M. 16 T. alt, an Gichtern.

Karoline Lanert, königl. Stabs-Chirurgens- und Militär-Rechnungskommissärswittwe, 76 J. alt, am Zehrfieber.

Den 11. — Ludwig Heller, b. Bierwirthssohn, 3 M. 6 T. alt, an der Abzehrung.

Fr. Josephine Freifrau v. Imsland, königl. Post-Oberrevisorsgattin, 57 J. alt, an arthritischer Ablagerung und Nervenfieber.

Ein todtgebornes Mädchen des Maurers Mathias Schröck.

Julianna Antoinette Sebastiane Freifräulein v. Könitz, königl. Hauptmannstochter, 1 J. 4 M. 21 T. alt, am Zehrfieber.

Anna Kling, Advokatenstochter von Burglengenfeld, 31 J. alt, an der Abzehrung.

Karolina Mousquet, Herzogl. Leuchtenberg. Froteurstochter, 1 J. 3 M. 15 T. alt, an der Herzbeutelwassersucht.

Ein nothgetaufter Knabe des herrschaftl. Kammerdieners Isidor Wagner, 1 St. alt.

Ein nothgetauftes Mädchen des Milchmanns Ignatz Maier, ¼ St. alt.

Anna Stemmer, Baufuhrmannstochter, 63 J. alt, an der Wassersucht und Schlagflusse.

Den 12. — Xaver Piller, Schweizer von Rothenthurm Kantons Schwitz, 64 J. alt, am Lungenblutsturze

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 14. März 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	256	460	249	54
Neue Zufuhr	1200	458	1294	612
Ganzer Schrannenstand	1456	918	1543	666
Heutiger Verkauf	1172	476	1280	585
Bleibt im Rest	284	442	263	81

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	5	16	51	16	5
Korn	12	3	11	33	11	5
Gerste	9	47	9	29	9	6
Haber	4	10	3	58	3	44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen blieb. Korn minder um 11 kr. Gerste mehr um 5 kr. Haber blieb.

Verzeichniß

er Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 14. März 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 7. bis 14. März 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6685	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4357	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1712	— — —	—	20	—
Frische Eyer	13800	4 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer	306000	5 — —	—	4	—
Hennen, alte	468	das Stück zu	—	22	—
Hühner	934	— — —	—	30	—
Indianen	284	— — —	1	45	—
Kapaunen	320	— — —	1	—	—
Gänse, alte	162	— — —	1	12	—
Junges	162	— — —	—	18	—
Enten, alte	104	— — —	—	30	—
Junges	26	— — —	—	4	—
Tauben junge	797	— — —	—	7	—
Spanferkel	138	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12		—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	—	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 22. Mittwoch den 18. März 1829.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2178. Am nächsten Sonntage den 22. März wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 5ten Distrikte G.J.V. von No. 189. bis 204., und 415. bis 441.,
2) aus dem 6ten Distrikte G.J.V. von No. 320. bis 322., 364. bis 393., und 442. bis 479.

vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 15. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Benennungen zwei neuer Straßen betreffend.)

2103. Durch allerhöchste Entschließung vom 2ten v. Mts. wurde der bisherigen letzten Straße der Max-Vorstadt der Name Adalbert-Straße, und der Verbindungsstraße, welche in der Ludwigsvorstadt nächstens durch den Garten des Handelsmanns von Kleber von der Sonnenstraße in die Singstraße hergestellt wird, der Name Landwehrstraße beigelegt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Den 10. März 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

2094. In der Spatzenstraße neben den Salzstadeln in der Max-Vorstadt No. 50. ist über 2 Stiegen eine helle, bequeme Wohnung am Ziele Georgi um 44 fl. zu vermiethen.

2095. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 2 Stiegen links ist eine der schönsten Wohnungen zu Georgi um 550 fl. zu vermiethen, und bei dem jetzigen Inhaber täglich einzusehen.

2096. Am Obernanger No. 854. sind zwey meublirte Zimmer monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

2097. In der Bayerstraße No. 142. zu ebener Erde ist eine Wohnnng von 6 Zimmern, von welchen 5 neu tapezirt sind, einer Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer und Keller, nebst Waschgelegenheit am bevorstehenden Georgiziele um 325 fl. jährlich zu vermiethen.

2102. Es können in der Lerchenstraße No. 87. 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, drei heitzbaren und einem unheitzbaren, Küche, Keller, Speicher-Antheil und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. und 130 fl. am Ziele Georgi bezogen werden.

2101. Im Hause No. 29. an der Residenzstraße ist am kommenden Ziele Georgi zu ebener Erde eine Wohnung mit Laden, oder als Laden allein, nebst der dazu gehörigen Speisekammer, Küche und sonstiger Lokalität für den Jahreszins von 230 fl. zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

2100. In der Löwengrube No. 1402. ist ein geräumiger, heitzbarer Laden mit anstossendem Zimmer und Küche, nebst Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2109. Im Schrammengäßchen No. 89. sind 2 Wohnungen um den Jahreszins von 125 fl. und 48 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2089. In der Fürstenstraße No. 1676. am Herzogl. Leuchtenbergischen Palais, steht eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 110 fl. am nächsten Ziele Georgi, auch früher schon, zu beziehen.

2087. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus ist ein großes, vollständig eingerichtetes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an 1 oder 2 Herren um 7 oder 10 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2113. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Ziele Georgi in der Schönfeldgasse nächst dem Kriegsministerium im ersten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung für 220 fl. jährlich zu vermiethen. Sie besteht aus 4 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten. Es werden auch die Zimmer einzeln für 6, 7 bis 9 fl. monatlich mit oder ohne Meubels vermiethet. Auskunft ertheilt man in der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. c. zu ebener Erde Morgens von 7 bis 9 Uhr und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr.

2114. Wegen eingetretener Verhältnisse sind in der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne im Hause No. 296. c. am künftigen Ziele Georgi 3 Wohnungen zu vermiethen: zu ebener Erde um 90 fl., über 2 Stiegen um 85 fl. und über 3 Stiegen um 60 fl.; jede Wohnung besteht aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Keller, Holzlege und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Es sind auch mehrere Zimmer einzeln zu vermiethen, mit oder ohne Meubels, monatlich um 4, 5 und 6 fl. Das Nähere ertheilt man im Hause selbst zu ebener Erde von Morgens 7 bis 9 Uhr, und Mittags von 12 bis 2 Uhr.

2110. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, heitzbares Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 8 und 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2145. Circa 16 Tagwerk Wiesen ganz nahe am englischen Garten sind im Ganzen oder in 2 Abtheilungen zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen in No. 135. in der Ludwigsstraße zu ebener Erde von 1 bis 3 Uhr.

2143. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung zu Georgi zu vermiethen von 4 heitzbaren Zimmern, nebst Keller und Speicherantheil um 210 fl., und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2142. Ein schön eingerichtetes Zimmer, mit Schlafkabinette und Bett versehen, ist in der Josephspitalgasse über 1 Stiege No. 1220. am 1. April um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2138. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. ist über 1 Stiege links ein Logis vornheraus mit einem heitzbaren Zimmer und 2 rückwärts sammt Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 120 fl. zu beziehen. Im nämlichen Hause ist auch eine Stallung zu vier Pferde sammt Heuremise um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2137. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 7 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2136. In der Weinstraße No. 123. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich oder am 1. April zu vermiethen.

2134. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April um 15 fl. zu beziehen.

2135. Im Hause No. 1188. in der Brunngasse ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2107. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung von einem heitzbaren Zimmer, Nebenkammer und Küche, zu Georgi um 40 fl. jährlich zu beziehen.

2106. In der Amalienstraße No. 509. sind 2 Wohnungen, jede mit Stube, Kammer, Küche, und Holzlege, eine um 42 fl. und eine um 46 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2108. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 682. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen austapezirten Zimmern, nebst Kabinette, Küche, Speisekammer, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

2116. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2117. In der Perusagasse No. 77. sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

2118. In der Müllerstraße lit. a. No. 61., Eingang rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. April zu vermiethen.

2120. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2126. In einem Hause der Stadt ist im 1ten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Carolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

2129. Auf dem Anger No. 763., wo das Kistler-Magazin ist, ist ein Quartier zu ebener Erde um 124 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Es kann auch ein Zimmer davon sogleich zu einem Laden gebraucht werden.

2123. In der Müllerstraße No. 61. Lit. A. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

2127. Am Färbergraben No. 1049. ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit Laden und Keller um 260 fl. zu beziehen, und das Nähere im ersten Stockwerke zu erfragen.

2130. Am Anfange der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist am 1. April ein Zimmer für 8 fl. zu beziehen.

2132. No. 1529. in der Salvatorgasse über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 7 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

2121. Auf dem Färbergraben No. 1045. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, einem eigenen Speicher und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2167. No. 1512. in der Salvatorstraße über 3 Stiegen ist ein großes, helles Logis mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 320 fl. zu vermiethen.

2166. Am Rindermarkte No. 646. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 270 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

2169. Im Augustinerstocke, 8ten Eingang, über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne Zimmer von 2 Herren um 16 fl., oder eines um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2177. Vor dem Josephsthore im Frohsinnsgebäude über 2 Stiegen rechts ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 235 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3175. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung am Ziele Georgi um den Jahreszins von 412 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

2155. Drey gut eingerichtete Zimmer zu sieben und 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich theilweise zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2176. Am Viktualienmarkte wird ein unmeublirtes Zimmer, welches jedoch nicht klein seyn darf, zu miethen gesucht.

2174. In der Residenzstraße No. 29. über 4 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich von 2 Herren sogleich zu beziehen.

2164. Im Schönfelde No. 118. ist über 2 Stiegen ein Zimmer jährlich für 36 fl. gegen halbjährige Aufkündung zu vermiethen.

2170. Am Färbergraben No. 1032. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich von einem Herrn zu beziehen.

2163. Am Färbergraben No. 1035. ist zu Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2154. Auf dem Heumarkte No. 753. ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 60 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2149. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 169. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

2148. Am Schrannenplatze No. 130. über 1 Stiege ist eine Wohnung rückwärts am Ziele Georgi um 125 fl. zu vermiethen und im ersten Stockwerke zu erfragen.

2156. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 71. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2150. Am Kreuze No. 1204. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2180. No. 1339. Brienner-Straße im Schneidermeister Lechnerhause ist ein Laden um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und beim Goldarbeiter Bollermann daselbst zu erfragen.

2152. In der Theatinerstraße No 1646. ist eine Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Heulage, Remise um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

2172. Auf dem Schrannenplatze No. 1622. ober der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus, nebst Kabinette für monatliche 10 fl. und das andere rückwärts für 3 fl. zu vermiethen, und können am 1. April bezogen werden.

2153. In der Veterinärstraße ist ein großer Garten mit mehreren edlen Obstbäumen und einem gemauerten, wohnbaren Sommerhause für jährliche 100 fl. sogleich zu vermiethen; ferners eine Abtheilung Garten in der Schönfeldstraße mit einem austapezirten Sommerhause für den jährlichen Zins von 55 fl. sogleich zu vermiethen, und zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1026. im Laden des Gürtlermeisters Wimmer, oder in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde.

2146. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. ist eine Stallung zu 3 oder 4 Pferde für 3 fl., mit Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2002. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist am 1. April ein schön eingerichtetes, neuaustapezirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. zu beziehen.

2008. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

2009. Vor dem Karlthore No. 1329. am Dultplatze sind 2 modern meublirte, mit der schönsten Aussicht verbundene Zimmer monatlich um 18 fl. zu vermiethen, und dortselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

1918. Zwei gut meublirte Zimmer, nebst Bett sind in No. 1322. über 3 Stiegen, nebst Kammer, versperter Holzlege, auf den Dultplatz heraus für 18 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

1977. In der Theresienstraße No. 590. ist über eine Stiege ein schönes Logis am Ziele Georgi für 240 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, bestehend aus 5 schönen, heitzbaren Zimmern, schöner, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Waschgelegenheit, Speicher, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten.

2048. In der Sendlingerstraße No. 895. ist im 2ten Stockwerke am Ziele Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern mit einem Alkoven für den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen.

2006. In der Glückstraße No. 640. ist über 1 Stiege zu Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und das Nähere No. 639. zu ebener Erde zu erfragen.

2157. In der Blumenstraße vor dem Angerthore No. 682. ist die Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Waschhaus-Antheil, dann übrigen Bequemlichkeiten für 160 fl. jährlich am nächsten Georgiziele an eine ruhige Familie zu vermiethen. Auch befindet sich in diesem Hause laufendes und Pumpbrunnenwasser nebst einem kleinen Platze um die Wäsche zu trocknen.

1983. Im Hause an der Lerchenstraße No. 58. sind 2 Wohnungen, wovon die eine ausgemalt ist, am Ziele Georgi um den Jahreszins von 200 bis 300 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

2158. Vor dem Angerthore No. 682. in der Blumenstraße kann noch bis zum nächsten Georgiziele eine kleine aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern bestehende Wohnung für 100 fl. jährlich abgegeben werden. Sie eignet sich besonders für einen unverheuratheten, mit Meubels versehenen Herrn; oder auch für Verheurathete ohne Kinder.

2179. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

1928. In der Frühlingsstraße No. 286 zunächst an dem Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 320 und 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und eins davon sogleich zu beziehen.

1929. Wegen besonders eingetretener Verhältnisse wird an eine stille, ruhige Familie entweder sogleich oder zu Georgi eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung, bestehend aus 4 großen, heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Keller, Speicher und Holzlege für mehrere Klafter, dann Waschhaus-Benützung nach Gefallen über 1 Stiege um 230 fl. und zu ebener Erde um 200 fl. jährlich vermiethet. Die Wohnung selbst kann in der Lerchenstraße No. 108. täglich besichtiget werden. Auch ist im nämlichen Hause eine Stallung für 2 Pferde sammt Wagenremise und Heulege um 4 fl. monatlichen Zins sogleich zu vermiethen.

1988. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung vornheraus über 2 Stiegen um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2028. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité um den jährlichen Zins von 72 fl. zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

1943. In der Lerchenstraße No. 117. ist zu ebener Erde eine kleine Wohnung, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 75 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Ebenda ist auch ein Garten Antheil um 36 fl. zu vermiethen.

1985. In der Brienner-Straße No. 1311. wurde wegen Todfalles eine schöne Wohnung über zwei Stiegen leer, und kann daher am kommenden Ziele Georgi wieder bezogen werden. Selbe besteht aus 6 Zimmern, nebst heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschküche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 430 fl. Das Nähere kann man im Lotto-Kollekte daselbst erfragen.

2027. Im Thale Petri No. 522. sind drei Wohnungen über 2, 3 und 4 Stiegen, eine vornheraus gegen das Thal, und 2 gegen die Theaterstraße, bestehend jede aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Ausguß, Commodité, auch kleinem Speicher, zu vermiethen. Der jährliche Zins von jeder ist 112 fl., und das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2171. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst allen andern Bequemlichkeiten fur jährliche 136 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2042. Am Marthore im Kahnischen Hause No. 1360. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2068. Im Hause No. 1414. in der Windenmachergasse sind über 4 Stiegen links 2 meublirte Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2066. In der Ludwigstraße No. 136., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 480 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2071. In der Wiesenstraße No. 43. nahe bei der Veterinärschule ist eine geräumige Wohnung mit Stallung für 6 Kühe, Remise, Hofraum und großem Garten, vorzüglich zu einem öffentlichen Milchgarten geeignet, um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde.

2065. In der Brienner-Straße No. 323. b. ist eine heitere, auf der Sonnenseite gelegene Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege 2c. sogleich oder zu Georgi um 145 fl. Jahreszins zu vermiethen. Daselbst zu ebener Erde oder auch Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

1839. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für jährliche 300 fl. zu vermiethen. In eben demselben Hause über 4 Stiegen eine derlei Wohnung für jährliche 200 fl. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung mit dem vorn beim Eingange rechts liegenden Laden für jährliche 360 fl., dann zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe zu einem Waarenlager geeignet, welches im Falle auch heitzbar gemacht werden kann, für jährliche 100 fl.

Mühlen-Verpachtung.

2111. Das Untermühlanwesen zu Leutstetten bei Starnberg, bestehend aus einer Mahlmühle mit 6 Gängen, einer Schneidsäge und einem Oehlschlage, dann mehreren Wiesen und Aecker, welches zu Georgi d. J. pachtfrei wird, soll mit den dazu gehörigen Wohn- und Oeconomiegebäuden aufs neue auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber haben sich an die Frhrl. v. Eberle'sche Guts-Inspection zu Leutstetten zu wenden, und können daselbst die nähern Bedingungen erfahren.

2139. Bei einer stillen, ruhigen Familie wird zu Georgi eine an der Sonnenseite und Landstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern über eine Stiege, nnd 2 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller und Holzlege zu ebener Erde um 160 fl. jährlich vermiethet. Auch kann allenfalls die erwähnte Wohnung zu ebener Erde mit Stallung für 3 Pferde, und Stallung für 5 Kühe nebst Wagenremise und Heulage um den jährlichen Zins von 100 fl. an einen Milchmann 2c. abgegeben werden. Die Wohnung selbst kann in der Bayerstraße No. 192. täglich besichtiget werden; jedoch wünscht man, daß sich ehevor mit dem Eigenthümer dieses Hauses und Gartens benommen werden wolle. D. Ueb.

2150. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, einem Salone, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 500 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung für 2 — 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden.

1879. An der Brienner-Straße No. 325. nächst der Glyptothek ist ein Garten für 70 fl. zu verstiften.

2119. In der Promenadestraße No. 1470. über 2 Stiegen, gegenüber dem Museum, sind 3 Zimmer monatlich um 4, 6 und 12 fl., ohne Einrichtung, zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch können diese mit schöne Meubels versehen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der Prannersstraße No. 1470. über eine Stiege.

2122. Auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No 1322. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2091. Den 10. dieß Mts. wurde ein goldener Ohrenring von der Windenmachergasse bis durch die Löwengrube verloren. Der Finder wird gegen Erkenntlichkeit ersucht, selben in der Windenmachergasse No. 1417. zu ebener Erde abzugeben.

2160. Es hat sich am 15. dieß ein weiß und braun gezeichneter Jagdhund, männlichen Geschlechtes, mit einem grün ledernen Halsbande und dem Polizeyzeichen No. 3910. versehen, verlaufen. Derjenige, dem dieser Hund zugelaufen ist, wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Erkenntlichkeit in der Wurzerstraße No. 325. abzugeben.

2124. Den 14. d. Mts. früh ging ein junger, schwarzer Rattenfänger gelb gezeichnet, mit weißen Füßen, einem messingenen Halsbande ohne Polizey-Zeichen verloren. Der Finder beliebe denselben im Rosenthale No. 653. über 1 Stiege abzugeben.

2125. Ein Ridikül von schwarzem Merinos, worin sich ein weißleinenes, mit rothen Streifchen eingefaßtes Sacktuch mit den Buchstaben N. H. und ein halber Kronenthaler befinden, wurde den 14. dieß vom Viktualienmarkte an durch die Peterskirche, dann Kaufinger- und Neuhausergasse bis an die Lerchenstraße verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Lerchenstaße No. 108. gefälligst abzugeben.

2131. Ein Taschenmesser wurde gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

2151. Ein Frauenzimmer, welches die beste Erziehung genossen hat, wünscht mit einer Herrschaft unter annehmbaren Bedingnissen als Kammerjungfer auf Reisen zu gehen. Sie spricht gut französisch, und kann jeder weiblichen Arbeit vorstehen. Das Nähere ist zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

2173. Eine gesetzte Person mit sehr guten Zeugnissen sucht einen Platz als Köchin in der Stadt oder auf dem Lande. D. Ueb.

2162. Eine Person wünscht in irgend einem Hause als Aushelferin unterzukommen. Sie unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten; auch kann sie waschen, bügeln 2c., und wohnt No. 91. in der Oberngartenstraße zu ebener Erde.

Feilschaften.

2090. Wolfgang Dengler, bürgerl. Federnhändler von Wasserburg, mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet sind. Sein Waarenlager ist in der Theakner-Schwabingerstraße im Hause des Hoffnopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

2161. In der Stadt Wasserburg im Isarkreise steht eine reale Baders-Gerechtigkeit aus freier Hand mit Haus und Garten zu verkaufen. Anfrage hiernach in frankirten Briefen wollen an den Hauseigenthümer Herrn Neuner No. 1289. in der Sonnenstraße in München addreßirt werden.

2093. Herren- und Damen-Hutschachteln, neuester Art, sind zu sehr billigen Preisen in der Fayence-Niederlage am Viktualienmarkt No. 580. zu haben, zu deren gefälligen Abnahme man sich bestens empfiehlt.

2094. Ein Windspiel von seltener Größe und ausnehmender Schönheit ist zu verkaufen. D. Ueb.

2099. In der St. Anna-Vorstadt, Sterngasse No. 274. ist eine bequeme Herberge zu verkaufen.

2088. Es wird in der Nähe des Isarthores oder in der St. Anna-Vorstadt ein modernes, gut conditionirtes, ein- oder 2stöckiges, mit allenfalls kleinen Gärtchen versehenes Häuschen um den Kaufpreis von 8 bis 900 fl. gegen gleich baare Bezahlung in Balde zu kaufen gesucht. Das Nähere hierüber ist täglich im Handelsmann Gaglischen Hause zu Haidhausen auf der Straße nach Bogenhausen und Föhring über eine Stiege vornheraus zu erfragen. In eben demselben Orte ist auch ein ganz neuer, mit Silber eingelegter, für einen Schützen-Landwehrmann sehr geeigneter Kugelstutzen um 50 fl. zu verkaufen.

2112. In der Nähe der Stadt ist ein bedeutendes Mühlanwesen aus freier Hand zu verkaufen; selbes besteht: aus einem gemauerten Wohn- und Oeconomiegebäude, der Mahlmühle mit 5 Gängen, nebst einer Sägemühle, an 250 Tagwerke Gärten, Aecker und Wiesengründe, alles ludeigen, nebst einem vortreflichen Viehstande, Schiff und Geschirr alles im besten Zustande. Kaufsliebhaber, die sich jedoch vor allem mit hinreichendem Vermögen auszuweisen haben, können das Nähere bey dem k. Advokaten von Niblee erfragen.

2104. Es sind vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Hause No. 321. zu ebener Erde mehrere leere Fäßer und Kisten, dann einige Kästen um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Wagnerischen Handlung in eben dem Hause zu erfragen.

2144. Zu Nymphenburg im Cirkel auf der Mittagseite ist ein ganz ludeigenes Anwesen, bestehend aus einem 2stöckigen Hause mit allen Bequemlichkeiten, laufendem Wasser, zwei gesonderten Nebengebäuden, Stadel, Stallung, Hofraum, Gemüse- und Obstgarten sammt daranstossenden Anger in der schönsten Lage und im besten Zustande aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen ein im Burgfrieden der Stadt gelegenes Haus und Garten zu vertauschen. Wegen der Einsicht des fraglichen Anwesens, sowie der weitern Unterhandlungen beliebe man im Augustinerstocke, 7ten Eingange, zu ebener Erde Nachfrage zu halten.

2141. Mehrere Bauplätze zwischen der Wurzer- und Kanalstraße, nebst vielen Baurequisiten, als Thür- und Fensterstöcken, eisernen Oefen so anderes mehr, sind billig zu verkaufen, und bei Anna Böck, Spiegelbrunnenkochs-Wittwe in der Schwabingerstraße zu erfragen.

1944. In der Lerchenstraße No. 117. sind mehrere gute Fenster zu Frühbeeten mit Deckeln billig zu verkaufen.

2105. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. b. ist ein Haus sammt Waschhaus mit Waschgeschirr aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2115. Es ist ein noch wenig gebrauchtes und im besten Stande erhaltenes, 2spänniges Würstl zu verkaufen. D. Ueb.

2128. Es sind 2000 fl. als erste Hypothek auf ein solides Anwesen, jedoch ohne Unterhändler auszuleihen.

2086. 3000 fl. sind auf ein hiesiges Haus als erste Hypothekpost auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2168. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden zu einer Ablösungspost 3000 fl. gesucht, aber ohne Unterhändler. D. Ueb.

2147. Vor dem Isarthore beim Adelmann sind Flaumen, Bettfedern und gemachte Betten um billigen Preis zu haben.

2038. Empfehlung inländischer Erzeugnisse.

Außer den bereits bekannten Pantalons aus verschiedenen inländ. Leinen-Stoffen, mit und ohne Falten nach den Wünschen Jedermanns verfertigt zu 48 kr., 1 fl. 36 kr., 2 fl., 2 fl. 12 kr., 2 fl. 24 kr., 3 fl. rc. rc. sind nun auch Hosenzeuge von Leinen-Gradl in verschiedenen Desseins, in Stücken und Ellenweise, zu äusserst billigen Preisen; ferners: Hemden das Stück zu 1 fl. 8 kr. — 2 fl. 24 kr., Unterbeinkleider das Stück zu 40, 42, 58 kr., 1 fl. rc. rc.; Tischzeuge z. B. das Serviet zu 15, 16, 18 kr. rc. rc.; ungebleichte und gebleichte Leinwanden zu Betttüchern, und dgl. zu gnädiger und geneigter Abnahme vorräthig bei

Simon Spitzweg,
Neuhausergasse No. 1110.

1936. So eben ist folgendes interessante Werkchen erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben, in München bei Wilh. Michaelis, Kaufingerstraße No. 1014., der Hauptwache gegenüber,

„des heil. Vaters Leo des XII. ausführliche „und höchst interessante Lebensbeschreibung.“

Aus dem römischen Staats-Kalender ausgezogen, mit dem wohlgetroffenen Bildnisse Sr. päpstlichen Heiligkeit. Preis 12 kr.

2140. Bei Weinhändler Leibl in der Promenadestraße, dem Museum gegenüber, sind alle Abende feiner Punsch, das Glas um 12 kr., und Glühwein, das Glas um 15 kr. zu haben.

Versteigerungen.

2133. Donnerstag den 30. April l. J. Vormittags 9 Uhr werden die Behausung des Hofgeflügelhändlers Benno Reichl sammt Stallung und Hofraum an der Schützenstraße No. 73., dann gesondert der an derselben Straße gelegene und als Bauplatz zu verwendende Garten desselben, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten öffentlich versteigert werden. Es wird bemerkt, daß auf diesem Anwesen bisher eine Tafernwirthschaft ausgeübt wurde.

Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden demnach eingeladen, am oben bestimmten Kommissionstage ihre Kaufsangebothe bei dießseitigem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Den 10. März 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

1890. Das zur Gantmassa des bürgl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 070. wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Dasselbe hat 5 Stockwerke und ist mit einem Keller und Hofraum versehen, in welch' letzterem sich noch 2 Wohngebäude und ein Nebengebäude befinden.

Zur Protokollirung der Kaufsanbothe hat man auf Montag den 30. März l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale Tagsfahrt angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 24. Februar 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Franz Graf, Accessist.

2080. Künftigen Montag den 30. d. Mts. und die folgenden Tage wird in der Salvatorsstraße No. 1516. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr die ausgezeichnete Gemälde-Sammlung des Hofgeflügel-Lieferantens Benno Reichl gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 10. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

2098. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Wohnhaus des Joseph Aumüller No. 135½ am Gries in der Vorstadt Au öffentlich versteigert und hiezu auf Dienstag den 31. März Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt.

Das Wohnhaus ist 2 Stock hoch gemauert, mit Platten gedeckt, besteht aus 2 Wohnungen, wovon jede eine Stube, Kammer und Küche enthält, und ist gerichtlich auf 600 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund mögen sich hierorts einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

München den 11. März 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

1915. Montag den 23. März und die folgenden Tage werden auf dem Rindermarkte No. 642. in dem Hause des Herrn v. Ruedorfer im ersten Stockwerke rückwärts nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegeln, Kanapee, Sesseln, Komod- und Schreibkästen, Kleiderkästen von Nußbaum- und Fichtenholz, Stockuhren, Betten, Matratzen, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Porzellain, Gläser, Herrenkleider, Kupfer, Zinn, Küchengeräthe, eine Waschmang, mehrere Tische nebst verschiedener Hauseinrichtung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2165. Franz Simon Hayler, Königl. Hofgärtner dahier, wurde durch Erbgang Eigenthümer desjenigen Capitals pr. 1000 fl., wofür dem Georg Griesmayr sub dato Jakobi 1681 mit Zinszeit Jakobi eine Obligation ausgestellt wurde, welche durch Transport des Joseph Maria Freiherrn v. Packenreit ddo. 9. Mai 1703. an Wolfgang Christoph Spitzel und von diesem am 27. Juli 1777. an die Kammerdienerswittwe Maria Anna Karl übergegangen ist.

Diese Staatsschuld ist in dem neuen Hauptbuche gemeiner, wohllöblicher Landschaft in Bayern, Zinszahlamts München, und im 12ten Register fol. 166. mit der Zinszeit Jakobi umgeschrieben, und im Zinszahlamts-Kataster der jetzigen Staats-Schuldentilgungs-Spezialkasse München sub No. 548. vorgetragen.

Wegen Verlustes der Original-Urkunde ddo. Jakobi 1584. wird daher auf Ansuchen des eingangsbenannten Franz Simon Hayler der Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunde bei dem unterfertigten Gerichte

vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, als sie ausserdem für kraftlos erklärt wird.

Den 13. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brand, Accessist.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. März.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Fould, Proprietär von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Humel, Kaufmann von Würzburg. Hr. Bayard, Bildhauer von Stuttgart. Hr. Schuhmacher, Zahnarzt von Bremen. Hr. Philippi, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Grutter, Kaufmann von Zopfingen. Hr. Schott, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Frau Gräfin Waldboth Baßenheim von Burheim. Hr. Kapff, Kaufmann von Berlin. Hr. Groton, Rentier von Marseille. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Baron v. Würzburg, K. Kämmerer von Würzburg. Hr. Ilzig, Architekt von Berlin.

Im goldenen Kreutz.

Demoiselle Schneider von Augsburg. Hr. Weber, K. Landgerichts-Oberschreiber von Erding.

Im goldenen Bärn.

Hr. Kreß, Proprietär von Ueberweiler. Hr. Haagen, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Fäsy, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Halencke, Handelsmann von Regensburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Dietz, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Keller, K. B. Oberlieutenant von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

41 Kinder: 24 männl. und 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. März. Georg Bäumler, Bürger und Schneidermeister, mit Katharina Margaretha Dorothea Hedler, Sailerstochter von Batersdorf.

Den 2. — Sebald Musäck, Hofhammerschmidgesell und Schutzverw., mit Anna Ziegler, Zimmermannstochter von hier.

Jos. Doll, concessionirter Bierwirth in Tivoli nächst Bogenhausen, mit Walburga Pappenberger, Lendtmeisterstochter von Freysing.

Den 7. — Joseph Schwarz, hiesiger Schutzverw. und Farbenreiber, Wittwer, mit Kreszens Schneider, Weberstochter von Steinach.

Den 8. — Joh. Leistl, Schutzverw. und Taglöhner, Wittwer, mit Franziska Herzog, Inwohnerstochter von Asch, Ldgs. Buchloe.

Den 12. — Jos. Brandstetter, hies. Bürger und Priechler, mit Kreszentia Herman, Taglöhnerstochter von der Porzellain-Fabrike in Nymphenburg.

Gestorben sind:

Den 12. März. Jos. Schöpf, Lohnkutscherknechtssohn, 1 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Fräulein Therese Gräfin v. Seinsheim, königl. Kämmerers- und Regierungs-Direktorstochter, 14 J. alt, am Frieselfieber.

Sigmund Karl Gablansky, Schnallenmacherssohn, 3 J. 2 M. 14 T. alt, am Krankheitsabsatze auf das Gehirn.

Jos. Koch, Landarztenssohn von Haselbach, Candidat der Philosophie dahier, 21 J. alt, am Blutsturz als Folge chronischer Brustbeschwerden.

M. Anna Dey, Correpetitors- und Oekonomenswittwe, 77 J. alt, am Lungenbrand mit Entkräftung.

Friederich Anton Hausner, Sekretärssohn, 17 J. alt, an der Lungensucht.

Den 13. — Elisabetha Dollinger, Zimmermannsfrau, 77 J. alt, an plötzlich geborstenem Lungenabszeß.

Franz X. Riezler, Kaufmanns-, Magistrats Raths- und Wechselgerichts-Assessorssohn, 7 J. 9 M. 21 T. alt, an häutiger Bräune und Lungenlähmung.

Katharina Teichlein, Tuchmacherstochter von Amberg, 37 J. alt, am Nervenfieber.

Lorenz Joh. Straßer, Pulvermüllerssohn, 18 T. alt, an der Hebe.

Ignatz Amschel Bosgowitz, Schuhmachergesell von Floß, Ldgs. Neustadt a/W., israelitisch, 28 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Jakob Schneider, Gemeiner vom 1. Artillerieregimente, von Grünstadt, Ldgs. Frankenthal, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Den 14. — Egmund Boitel, herrschaftl. Mundkochssohn, 3 J. alt, an Verhärtung der Lungen und des Gekröses.

Hr. Jos. Gebhard Holtinger, königl. Oberappellationsgerichts-Sekretär, 64 J. alt, an der Herz- und Brustwassersucht.

Georg Haas, bürgl. Schneidermeister, 57 J. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung und Verjauchung derselben.

Bertha Charlotte Hinkolden, Chirurgens Tochter, 9 M. 16 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Sebastian Mutzhard, Magistratsschreiberssohn, 6 M. 14 T. alt, am Wasserkopfe.

Den 15. — Johanna Loschinsky, Dienstmagd von Regensburg, 30 J. alt, an der Abzehrung.

Anna Maria Gubat, Dienstmagd von hier, 70 J. alt, am Lungenbrand.

Fr. Maria Anna Neuschmidt, rechtskundigen Magistrats-Rathsgattin, 40 J. alt, an organischen Leiden mehrerer Unterleibs-Eingeweide.

Josephine Kneuttinger, Kanzelistenstochter, 36 J. alt, an den natürlichen Blattern.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 16. bis 23. März 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 16. März 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . . .	5	—
4) Das Kreuzerlaib . .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	53	—	7	—	—
Semmel- Mehl . . .	1	29	—	5	2	—
Waitzen- Mehl . . .	1	13	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl . . .	—	57	—	3	2	—
Riemisch- Mehl . .	—	59	—	3	3	—
Rocken- Mehl	—	53	—	3	2	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinäre . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl	pf.
Karpfen . .	—	—	10
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	4
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . . .	—	—	6
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.	—		25
Frösche das Wiedel			16
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 23. Sonntag den 22. März 1829.

Bekanntmachung.

(Die Distrikts-Vorsteherstelle des 10ten Stadt-Distriktes betreffend.)

2249. Jakob Pallauf, bürgerl. Bierwirth und bisheriger Distrikts-Vorsteher des 10ten Stadt-Distriktes wurde von der Besorgung dieser Stelle entbunden, und hiefür der bürgl. Feilenhauer Franz Paul Lang erwählt, und bereits hierauf verpflichtet.

Welches hiermit mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß der neue Distrikts-Vorsteher in seiner eigenen Behausung im Rosenthale A/B. No. 653. wohnet.

Den 13. März 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

2196. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit einem Nebenzimmer für einen Herrn um 6 fl., für 2 Herren um 8 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. April zu vermiethen.

2197. In der Nähe der Residenz ist auf dem schönsten Platze eine Wohnung mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 450 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2193. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in dem Sporergäßchen am Ziele Georgi ein Laden für 100 fl. zu vermiethen und das Nähere am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber, beim Cravaten-Verfertiger zu erfragen.

2202. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2195. Vor dem Karlsthore neben dem Löwenbrauer No. 142. über 1 Stiege ist eine schöne geräumige Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmern rc. um die halbjährige Miethe von 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

2191. An der Marsstraße No. 150. ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Holzlege, Keller-Antheil für 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2187. In der Löwenstraße vor dem ehemaligen Schwabingerthore No. 504. sind 3 Wohnungen, eine für 100 fl., eine für 60 fl. und eine für 50 fl. mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen.

2262. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 Wohnungen, jede um 136 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

2167. No. 1512. in der Salvatorgasse über 3 Stiegen ist 1 großes, helles Logis mit allen Bequemlichkeiten um 320 fl. jährlich zu vermiethen,

2193. In der Brienner-Straße No. 1341. wurde wegen plötzlicher Veränderung eine schöne Wohnung über 2 Stiegen leer, und kann daher am kommenden Ziele Georgi wieder bezogen werden. Selbe besteht aus 6 Zimmern, nebst heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschküche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 430 fl. Das Nähere kann man im Lotto-Collecte daselbst erfragen.

2192. Nächst der Schwabingerthorwache No. 708. ist eine Wohnung zu ebener Erde, sich für jedes Geschäft eignend, mit einem großen Keller, dann 2 heitzbaren Zimmern und Kammer, nebst Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten versehen, an der Sonnenseite gelegen, für 160 fl. jährlich, oder über eine Stiege ebenfalls eine schöne Wohnung aus 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Speisekammer, Küche und Magdkammer, nebst Kellerantheil und Holzlege bestehend, für 100 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2189. Zu vermiethen ist am künftigen Ziele Georgi eine angenehme Wohnung mit 6 Zimmern, großer Küche, laufendem Wasser, Stallung, Remise, Waschküche, großem Garten, Kegelbahn, Sommerhause und allen ubrigen Bequemlichkeiten versehen, um den Jahreszins von 500 fl. D. Ueb.

2183. Es kann auf dem Obernanger No. 849. über zwey Stiegen rückwärts ein schön meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

2243. Am Promenadeplatze No. 1465. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, schön austapezirtes Zimmer mit Schlafkabinette und Heitzung von jetzt bis 1. Mai für 12 fl. sogleich zu beziehen.

2235. Es sind im Thale No. 525. 2 Wohnungen am Ziele Georgi zu beziehen. Eine rückwärts über 2 Stiegen, welche aus einem heitz- nebst 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Holzlege, Speicher und eigenem Eingange besteht, für 90 fl. Die zweite befindet sich über eine Stiege mit 2 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Küche, einer Magdkammer und Speicher, mit eigenem Eingange um 130 fl.

2247. In einem der Stadt nahe gelegenen Garten werden ein Gartenhaus, wo möglich mit einer Kegelbahn, und ein Rasenplatz zu miethen gesucht. D. Ueb.

2248. Vor dem Karlsthore nächst der evangelischen Kirche No. 1297. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten von einem oder 2 Herren um 9 fl. am 1. April zu beziehen.

2246. In der Maxvorstadt, Barer-Straße No. 274. können sogleich ein Garten um 50 fl. jährlich und vom 1. Mai an daselbst zu ebener Erde 2 große, meublirte Zimmer um 20 fl. monatlich gemiethet werden.

2184. In der Luisenstraße No. 203. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Speisekammer, Küche, Waschküche, Kammer, Keller und mehreren andern Bequemlichkeiten um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen.

2245. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege vornheraus ist ein schön austapezirtes, neu meublirtes, mit Sopha, Sekretär, Kleiderschrank und eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2240. Es ist in der Elisenstraße No. 4. über 4 Stiegen ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. am 1. April zu beziehen.

2244. In der Altenhofgasse No. 171. steht durch Todfall über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche, 2c. um 80 fl. zu vermiethen; deßgleichen über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, um den Zins von 140 fl. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2238. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 110 fl. zu Georgi zu beziehen.

2234. An der Schützen- und Elisenstraße ist eine Wohnung über eine Stiege mit vier heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen.

2239. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2237. In der Ludwigsvorstadt No. 123. im Schwarzwinkl sind 2 Wohnungen, eine um 36 fl. und eine um 66 fl., zu vermiethen.

2232. Es ist ein Laden im Thale Mariä No. 465. am Ziele Georgi um 150 fl. zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Hauseigenthümer.

2231. Wegen plötzlicher Versetzung sind vor dem Marthore 2 große Wohnungen, jede aus 10 Piecen bestehend, nebst Keller, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit in der Barer-Straße No. 351. für jährlich 360 und 300 fl. zu miethen. Das Nähere ist daselbst oder in der Dienersgasse No. 147. über eine Stiege zu erfragen.

2230. Wegen schneller Veränderung ist vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen rechts eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten um 235 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2229. Es sind vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße an der Mittagseite in No. 503. c. noch 2 Wohnungen zu Georgi um den Jahreszins von 80 bis 90 fl. zu vermiethen. Sie bestehen jede aus 3 Zimmern mit Alkoven, einem Vorhause, Speicher, Keller, Waschhaus, Garten und Sommerhausantheil. Diese Wohnungen können auch zusammen als 6 Zimmer gemiethet werden.

2236. In der Neuhauserstraße über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung für den Jahreszins von 110 fl. zu Georgi zu vermiethen und zu erfragen No. 1121 zu ebener Erde.

2227. In der Müllerstraße No. 61. a. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

2225. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen links ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven um 6 fl., ohne Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen. Es wird auch unmeublirt abgegeben.

2224. In der Neuhausergasse No. 1121. über 3 Stiegen vornheraus sind ein Zimmer um 12 fl., eines um 6 fl. und eines für 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

2222. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. am 16. April zu beziehen.

2223. In der Perusagasse No. 77. ist über eine Stiege eine Wohnung für 300 fl. jährlichen Zins am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

2221. In No. 1200. nächst der Kreuzkirche ist ein Logis zu ebener Erde für 2 oder 3 Herren halbjährig um 55 fl. oder monatlich mit Einrichtung, aber ohne Betten, am ersten Mai zu beziehen. Auch ist ein neu eingerichtetes Zimmer mit Bett und Kanapee für einen Herrn monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen, und eine helle Wohnung rückwärts über 1 Stiege an der Sonnenseite für 100 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2264. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten um 9 fl. und eines rückwärts um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2277. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 großen, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 340 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2283. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken und Alkoven, meublirt von 1 oder 2 Herren um 8 oder 10 fl. monatlich zu miethen.

2282. In der Schönfeldstraße No. 106. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. jährlich am künftigen Ziele Georgi oder auch sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 286. über 2 Stiegen zu erfragen. Auch wird auf Verlangen ein Gartenantheil abgegeben.

2285. In der Kasernstraße No. 348. a über eine oder 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und kann sogleich für den Jahreszins von 200 fl. bezogen werden.

2254. Im Augustinerstocke, 8ten Eingange, über 2 Stiegen ist ein Zimmer für 2 Herren für 16 fl., dann ein 2tes für 8 fl. vornheraus, sehr schön eingerichtet, sogleich zu beziehen.

2281. In der Kaufingerstraße No. 1615. ist ein Zimmer sogleich oder am 1. April über 1 Stiege vornheraus um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

2271. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublires Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

2279. Es wird in der Nähe des Sendlinger- oder Josephspitalthores ein abgeschlossener, kleiner Garten mit einem Sommerhäuschen zu miethen gesucht. D. Ueb.

2288. In der Türkenstraße No. 500. lit. a. sind 2 Wohnungen für 50 fl. und eine für 60 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen. Jede besteht aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und allen andern Bequemlichkeiten.

2289. Ein Garten ist gegen 40 fl. Zins zu vermiethen, und zu erfragen beim Handelsmann an der Dachauerstraße No. 176.

2250. No. 1484. nächst dem Marthore ist ein heitzbares Zimmer, mit der Aussicht gegen den Dultplatz, über 3 Stiegen sogleich oder vom 1. April an um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2280. In der St. Annagasse No. 1236. ist die Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren, ganz neu ausgemalten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher rc. von Georgi an für den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und das Nähere im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

2293. In der Ottostraße No. 248. im Hintergebäude über eine Stiege ist ein Zimmer, heitzbar, mit 2 Betten, meublirt, mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. April um 8 fl. zu vermiethen.

2301. Das vor 8 Tagen in dem Blatte No. 21. Seite 264. beschriebene Quartier ist wegen schneller Abreise vor dem Josephsthore No. 1295. a. im 2ten Stockwerke jährlich um 200 fl. zu vermiethen, und wird für das halbe Jahr um ein bedeutendes billiger abgegeben.

2296. Im Küchelbäckergäßchen No. 543. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Speicher und Holzlege um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

2297. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 7 fl. und ein anderes um 5 fl. am 1. April zu beziehen.

2295. Es ist im Schönfelde, Schönfeldstraße No. 104., eine bequeme Wohnung über eine Stiege mit Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 130 fl. zu beziehen. Auch ist dabei ein Garten für 50 fl. zu haben.

2298. In der Herrenstraße No. 305. Lit. d über 1 Stiege sind sogleich 2 meublirte Zimmer vornheraus um 14 fl. monatlich zu vermiethen. Ebenso kann für 3 Pferde Stallung nebst allem dazu Gehörigen dazu abgegeben werden.

2300. Nächstes Ziel Georgi ist in der Nähe des Karlsthores an der Schützenstraße im Hause No. 65. die Wohnung des 1ten Stockwerkes, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Speicher, Kelleranteil und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 210 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Lederergasse No. 417. im ersten Stockwerke links zu erfragen.

2218. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über eine Stiege ist ein großes, meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

2260. Im Rudhart'schen Hause No. 70. an der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher mit der freundlichsten Aussicht am künftigen Ziele Georgi um 400 fl. jährlich zu beziehen. Ebendaselbst über eine Stiege ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, mit Meubels, monatlich um 22 fl., oder ohne Meubels jährlich um 200 fl. sogleich zu beziehen. Zu einer oder der andern Wohnung können Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Chaisenremise und Heuboden um 75 fl., dann ein Garten mit Fontaine um 25 fl. gegeben werden. Zu erfragen in demselben Hause zu ebener Erde, Eingang am englischen Garten.

2269. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, zu Georgi um 280 fl. oder 220 fl. zu vermiethen.

2284. In der Sonnenstraße No. 1296. vor dem Josephspitalthore ist eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2285. In Mitte der Schönfeldstraße No. 116. ist eine Wohnung zu ebener Erde bestehend aus 2 größern und 2 kleinern Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Holzlege und Hofraum zu Georgi für 200 fl. Jahreszins zu beziehen.

2215. Auf dem Sebastiansplatze No. 754. über 2 Stiegen ist ein Zimmer für 2 Herrn, mit Meubels und eigenem Eingange vornheraus, für 8 fl. am 1. April zu vermiethen.

2217. In der Elisenstraße No. 4. lit. a. dem botanischen Garten gegenüber, sind mehrere Logis mit oder ohne Stallungen für 300 bis 700 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und am nächsten Georgiziele zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen. Es sind auch daselbst mehrere Baurequisiten um billigen Preis zu verkaufen.

2216. In der Müllerstraße No. 661. c. ist ein Laden sammt 2 heitzbaren Zimmern, großer Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit um 185 fl.; im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung aus 6 heitzbaren Zimmern und einem unheitzbaren, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit bestehend, für 330 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde im Eckhause zu erfragen.

2212. Vor dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirthe No. 103. ist zu ebener Erde eine helle, bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu Georgi zu beziehen.

2213. Ein mit eigenem Eingange, Alkoven und Nebenkammer versehenes, sehr schön meublirtes Zimmer in der Windenmachergasse No. 1552. über eine Stiege ist für 18 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

2210. Es ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen um 6 fl. am 1. April zu beziehen.

2211. In der Kaufingerstraße No. 1617. über vier Stiegen vornheraus, Eingang links, sind ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. und rückwärts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. am 1. April zu beziehen.

2208. Am Kreutze No. 1234. ist zu ebener Erde eine Wohnung zu Georgi um 130 fl. zu beziehen.

2205. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern für den Jahreszins von 270 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2209. In der Herrenstraße No. 305. f. sind im 2ten Stockwerke 2 Wohnungen sogleich oder zu Georgi für 160 fl. und 250 fl. zu beziehen.

2206. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein Laden um den Jahreszins von 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2204. In der Sendlingerstraße No. 969. über zwei Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann Magdkammer, Küche und Speicherantheil um den jährlichen Zins von 220 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2233. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor, No. 661. lit. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2252. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. neben dem Schimmelwirthe ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer und andern Bequemlichkeiten über 2 Stiegen am Ziele Georgi um 70 fl. Jahreszins zu beziehen.

2256. Ein bequemer, heitzbarer Laden ist am Ziele Georgi am Sporrergäßchen No. 1587. jährlich für 100 fl. zu vermiethen.

2253. Eine dem ganzen Tag über von der Sonne beschienene Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren, geräumigen Zimmern, Kammer, Vorplatz, Holzlege, Commodité und Ausguß ist am Ziele Georgi um 88 fl. Jahreszins nächst dem Viktualienmarkte am heil. Dreyfaltigkeitsplatze No. 503. über drey Stiegen vornheraus zu vermiethen.

2263. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2257. In dem Hause No. 1551. im Fingergäßchen über 2 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 155 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über eine Stiege zu erfragen.

2261. Vor dem Marthore No. 1360. über eine Stiege links ist ein mit eigenem Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 12 fl. am 1. April zu beziehen.

2258. Am Dultplatze No. 1323. über vier Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2275. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist am 1. April ein neutapezirtes, schön eingerichtetes Zimmer mit Bett um 8 fl. zu beziehen.

2290. Es ist vor dem Isarthore an der Herrenstraße in No. 310. eine Wohnung zu Georgi um den jährlichen Zins von 60 fl. zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung zu 2 Pferde sammt nöthiger Heu- und Wagenremise um 50 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2287. An der Türkenstraße No. 500. f. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 120 fl. zu vermiethen. Es können auf Verlangen eine Stallung zu 2 oder 3 Pferde und ein Gärtchen um 40 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen in der nämlichen Straße No. 500 a.

2302. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen. Auch ist eine Mezaninnen-Wohnung mit drei Zimmern um 66 fl. zu Georgi zu beziehen.

2089. In der Fürstenstraße No. 1676. am Herzogl. Leuchtenbergischen Palais, steht eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 110 fl. am nächsten Ziele Georgi, auch früher schon, zu beziehen.

2143. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung zu Georgi zu vermiethen von 4 heitzbaren Zimmern, nebst Keller und Speicherantheil um 210 fl., und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2116. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2135. Im Hause No. 1188. in der Brunngasse ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem grossen Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2117. In der Perusagasse No. 77. sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

2303. Am Rindermarkte No. 646. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 270 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

2155. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 und 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2172. Auf dem Schrannenplatze No. 1622. ober der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus, nebst Kabinette für monatliche 10 fl. und das andere rückwärts für 3 fl. zu vermiethen, und können am 1. April bezogen werden.

2006. In der Glückstraße No. 640. ist über 1 Stiege zu Georgi eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und das Nähere No. 639. zu ebener Erde zu erfragen.

1928. In der Frühlingsstraße No. 286 zunächst an dem Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 320 und 280 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

2065. In der Brienner-Straße No. 323. b. ist eine heitere, auf der Sonnenseite gelegene Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. sogleich oder zu Georgi um 145 fl. Jahreszins zu vermiethen. Daselbst zu ebener Erde oder auch Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

1985. Im Hause an der Lerchenstraße No. 58. sind 2 Wohnungen, wovon die eine ausgemalt ist, am Ziele Georgi um den Jahreszins von 200 bis 300 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

2066. In der Ludwigstraße No. 136., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 480 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Mühlen-Verpachtung.

2111. Das Untermühlanwesen zu Leutstetten bei Starnberg, bestehend aus einer Mahlmühle mit 6 Gängen, einer Schneidsäge und einem Oehlschlage, dann mehreren Wiesen und Aecker, welches zu Georgi d. J. pachtfrei wird, soll mit den dazu gehörigen Wohn- und Oeconomiegebäuden aufs neue auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber haben sich an die Frhrl. v. Eberle'sche Guts-Inspection zu Leutstetten zu wenden, und können daselbst die nähern Bedingungen erfahren.

2200. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, einem Salone, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um 500 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung für 2 — 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden.

2139. Bei einer stillen, ruhigen Familie wird zu Georgi eine an der Sonnenseite und Landstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern über eine Stiege, und 2 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller und Holzlege zu ebener Erde um 160 fl. jährlich vermiethet. Auch kann allenfalls die erwähnte Wohnung zu ebener Erde mit Stallung für 3 Pferde, und Stallung für 5 Kühe nebst Wagenremise und Heulage um den jährlichen Zins von 100 fl. an einen Milchmann rc. abgegeben werden. Die Wohnung selbst kann in der Bayerstraße No. 1)2. täglich besichtiget werden; jedoch wünscht man, daß sich ehevor mit dem Eigenthümer dieses Hauses und Gartens benommen werden wolle. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

2194. Ein Ulmerkopf, mit Silber beschlagen, auf dem Deckel mit den Buchstaben J. und R. wurde verloren. D. Ueb.

2214. Am 18. dieß wurde eine silberbeschlagener Tabackspfeife von Maaserholz, mit dem Brustbilde des Allerhöchstseligen Königs von Silber verloren. Der Finder möge dieselbe gegen gute Belohnung im Hause No. 1110. in der Eisenmannsgasse über 2 Stiegen abgeben.

2291. Mittwoch den 18. d. Mts. entlief Abends zwischen 5 und 6 Uhr ein röthlicher Dachshund. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Schönfeldstraße No. 103. abzugeben.

2294. Auf der Straße zwischen Schwabing und Freimann ist ein Bambusstock verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Weinstraße No. 1624. über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2186. Da ich von der königl. Regierung eine Schuhmachers-Concession erhalten habe, so bitte ich um geneigten Zuspruch, und verspreche prompte und reelle Bedienung. Meine Wohnung ist am Färbergraben No. 1059. Auch wünsche ich einen Jung in die Lehre zu nehmen, welcher von guter Erziehung ist. Es darf nur wenig Lehrgeld bezahlt werden.

Sigmund Reitlinger,
bürgl. Schuhmachermeister.

2273. Ein Mädchen, welches sich in Handarbeiten, Bügeln, dann Waschen sehr gut auszeichnen kann, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Stubenmädchen zu Georgi einen Dienst. D. Ueb.

2255. Im Augustinerstocke, achtem Eingange, über 2 Stiegen werden Spitzen sehr schön geputzt, ausgenadelt und nach dem Spitzengrunde ausgebessert und zusammengesetzt. Man empfiehlt sich jeder Putzarbeiterin zum gütigen Zuspruch.

2242. Ein Gärtner, der sich über Treue, Fleiß und Geschicklichkeit auszuweisen vermag, sucht hier oder auf dem Lande einen Platz. D. Ueb.

2219. Eine Person, die gut kochen kann, sich der übrigen häuslichen Arbeit unterzieht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich bei einer ruhigen Familie in Dienst treten. D. Ueb.

Feilschaften.

2190. Es ist nächst der Schwabingerthorwache an der Schwabinger-Landstraße ein kleines Haus zu verkaufen, und in der Amalienstraße No. 541. über 4 Stiegen rechts täglich von 10 bis 3 Uhr zu erfragen.

2183. Es sind mehrere hundert Mehlwürme zu verkaufen, das hundert zu 3 kr. am Gasteigberge No. 439. über 2 Stiegen.

2182. Ein kupferner Kessel von 11 bis 12 Eimern ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2201. Es sind 1500 fl. auf sichere Hypothek eines Hauses zu verleihen. D. Ueb.

2203. In der neuen Pferdstraße No. 300. sind 3 Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2199. Auszuleihen sind 6500 fl. zu 5 Prozent auf sichere Hypothek, ganz oder theilweise, ohne Unterhändler. D. Ueb.

2188. Ein Florentiner-Kabot-Strohhut um 5 fl. und ein weißer gros de Napl-Hut mit Rosen-Bouquets um 4 fl. sind zu verkaufen, und zu besichtigen von Vormittags um 11 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags.

2304. Es verkauft der Eigenthümer des Hauses No. 700. an der Adalbertstraße, letzten Straße, nächst dem Schwabingerthore sein Anwesen aus freier Hand. Selbes besteht aus einem 3stöckigen Hause, 3 Oeconomiegebäuden mit Wohnzimmer und Stallung nebst einem großen Hofraum. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2228. In der Müllerstraße No. 660. sind von allen Gattungen Obstbäume zu verkaufen. D. Ueb.

2226. Es sind mehrere Bauplätze in der Kanalstraße No. 3. zu verkaufen.

2220. In der Dienersgasse No. 137. über 1 Stiege ist ein Fortepiano mit 5 Oktaven um sehr billigen Preis zu haben.

2207. Ein Glashäuschen und eine Gabeldeichsel sind zu verkaufen. D. Ueb.

2259. Es liegen 3000 fl. auf erste Ewiggeldpost, jedoch ohne Unterhändler auszuleihen bereit. D. Ueb.

2265. In Mitte der Stadt ist ein solid gut gebautes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

2267. Es ist ein Haus im besten Zustande und in einer sehr guten Lage in der Maximilians-Vorstadt aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2266. Mehrere Tagwerke Wiesengrund, zu Bauplätzen geeignet, werden von erster und freier Hand verkauft. Dieser Wiesengrund liegt südöstlich ganz nahe an der Stadt, mit Einfahrt und fließendem Wasser versehen. D. Ueb.

2274. In der Salzstraße No. 44. sind ein 4sitziger Stadtwagen für einen Lohnkutscher und eine einspänige Kalesche zu verkaufen.

2276. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links sind ein Sekretär von Nußbaumholz, dann ein Gläserkasten mit Budel, für jeden Kaufmann geeignet, um billigen Preis zu verkaufen.

2278. Auf ein Haus in Mitte der Stadt werden zu einer Ablösungspost 3000 fl. gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2292. Es ist ein Kapital von 500 fl. auf sichere Hypothek am Ziele Georgi abzulösen, zu 5 Proz. verzinslich. Nähere Auskunft ertheilt das k. Polizey-Anfragsbureau.

2272. Zu verkaufen sind ein Pumpbrunnen mit allem Zugehör, ein Fensterstock zu einer Dachwohnung und ein Schweizerwägerl mit 2 Sitze und Gabel, und zu erfragen vor dem Karlsthore in der Sonnenstrasse No. 1301.

2270. In der Maxvorstadt ist in einer sehr frequenten Straße ein äußerst solid erbautes Haus von 3 hohen Stockwerken, wovon jedes 8 bis 9 Zimmer enthält, sammt großen Hofraume, Hausgarten und Oekonomiegebäuden zu verkaufen. D. Ueb.

1958. Es ist in der Kanalstraße No. 43. ein Bauplatz aus freier Hand zu verkaufen, und daselbst über eine Stiege zu erfragen.

2090. Wolfgang Dengler, bürgerl. Federnhändler von Wasserburg, mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet sind. Sein Waarenlager ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

2161. In der Stadt Wasserburg im Isarkreise steht eine reale Baders-Gerechtigkeit aus freier Hand mit Haus und Garten zu verkaufen. Anfrage hiernach in frankirten Briefen wollen an den Hauseigenthümer Herrn Neuner No. 1289. in der Sonnenstraße in München addreßirt werden.

2144. Zu Nymphenburg im Cirkel auf der Mittagsseite ist ein ganz ludeigenes Anwesen, bestehend aus einem 2stöckigen Hause mit allen Bequemlichkeiten, laufendem Wasser, zwei gesonderten Nebengebäuden, Stadel, Stallung, Hofraum, Gemüse- und Obstgarten sammt daranstossenden Anger in der schönsten Lage und im besten Zustande aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen ein im Burgfrieden der Stadt gelegenes Haus und Garten zu vertauschen. Wegen der Einsicht des fraglichen Anwesens, sowie der weitern Unterhandlungen beliebe man im Augustinerstocke, 7ten Eingange, zu ebener Erde Nachfrage zu halten.

2141. Mehrere Bauplätze zwischen der Wurzer- und Kanalstraße, nebst vielen Baurequisiten, als Thür- und Fensterstöcken, eisernen Oefen so anderes mehr, sind billig zu verkaufen, und bei Anna Böck, Spiegelbrunnenkochs-Wittwe in der Schwabingerstraße zu erfragen.

2086. 3000 fl. sind auf ein hiesiges Haus als erste Hypothekpost auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2140. Bei Weinhändler Leibl in der Promenadestraße, dem Museum gegenüber, sind alle Abende feiner Punsch, das Glas um 12 kr., und Glühwein, das Glas um 15 kr. zu haben.

Versteigerungen.

1926. Montag den 6. April l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generale Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer polirten und ordinairen Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülken, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, ein äußerst schönes Damenbrett und Trictracspiel, 2 Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weißer, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können am 1., 2. und 3. April in dem Versteigerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

1915. Montag den 23. März und die folgenden Tage werden auf dem Rindermarkte No. 642. in dem Hause des Herrn v. Ruedorfer im ersten Stockwerke rückwärts nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegeln, Kanapee, Sesseln, Komod- und Schreibkästen, Kleiderkästen von Nußbaum- und Fichtenholz, Stockuhren, Betten, Matratzen, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Porzellain, Gläser, Herrenkleider, Kupfer, Zinn, Küchengeräthe, eine Waschmang, mehrere Tische nebst verschiedener Hauseinrichtung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2241. Morgen den 23. März fährt der erste Ordinärifloß von hier über Landshut, Vilshofen, Passau und Linz nach Wien ab, und wird dann alle Montage dahin abfahren. Die Unterzeichneten laden alle respektiven Reisende ein, welche sich an obige Stationen zu begeben belieben. Sie empfehlen sich zugleich denen HH. Kauf- und Handelsleuten, dann Privatiers, welche Güter, Waaren, Gepäcke oder Geräthschaften zu versenden haben, und versichern die billigsten Preise. München den 22. März 1829.

Die hiesige bürgl. Floßmeister-Gesellschaft.

2299. Endesunterzeichneter warnt hiemit Jedermann, ohne seinen Wissen auf seinen Namen etwas herzuleihen, indem derselbe für nichts gut steht.

Joh. Bapt. Eibel,
bürgl. Stadtmarktmeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. März 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lyon, Rentier von London. Hr. Le Prinze de Suzo von Wien. Hr. Xavier, Negotiant von Paris. Hr. Fornachon, Negotiant von Neuchatel. Hr. Platner, Negotiant von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mayer, Kaufmann von Bremen. Hr. Glache, Rentier von Wien. Hr. Graf Buttler, K. Regierungs-Accessist von Würzburg. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Guillienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Morgenroth, Dr. der Medizin von Baireuth.

Im goldenen Storch.

Hr. Wolf, Kaufmann von Eichstädt.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 15. März. Anna Ernst, Metzgerstochter, 19 J. alt, an der Abzehrung.

Heinrich Schweiger, Lehrerssohn, 7 J. 10 M. alt, an häutiger Bräune.

Titl. Herr Lorenz von Westenrieder, Patrizier von München, königl. geheimer Rath und Hofkaplan, Ritter des Civil-Verdienst- und Ehrenmitglied des königl. Ludwigs-Ordens, Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften dahier, Kanonikus des Metropolitan-Kapitels München-Freising und Domscholastikus, 80 J. 7 M. 14 T. alt, am Brand im Unterleibe.

Franz Jakob Mittnacht, Weinwirthssohn, 1 J. 1 M. alt, an der Wassersucht der Hirnhöhlen.
Thomas Eberl, Weber von Eislingen, Ldgs. Dillingen, 45 J. alt, an der Lungenlähmung.
Martin Schwarz, Schuhmacherssohn, 5 M. 18 T. alt, an den Fraisen.
Den 16. — Jakob Tremel, Wäscher, 36 J. alt, an der Abzehrung.
Joh. Maier, Taglöhnerssohn, 9 J. alt, am organischen Fehler des Herzens.
Margaretha Krapp, Dienstmagd, 72 J. alt, an der Lungenlähmung.
Leonhard Bild, Taglöhner von Kirschling, Ldgs. Weilheim, 60 J. alt, am Starrkrampf.
Paul Baier, Taglöhner, 52 J. alt, an der Brustwassersucht.
Joh. Hiebler, Hütersohn von Bachhausen, Ldgs. Wolfrathshausen, 15 J. alt, am hektischen Fieber und Absatz auf das Gehirn und das Rückenmark.
Walburga Baumüller, Kammerlakaistochter, 62 J. alt, an Leberverhärtung und brandiger Bräune.
Theres Zwerger, Lederersstochter von Wasserburg, 20 J. alt, am Nervenfieber.
Hr. Sebastian Schwarz, churfürstl. Hoflakai, 38 J. alt, an der Lungenschwindsucht.
Marianna Kraft, Dienstmagd von Feldmoching, Ldgs. München, 78 J. alt, am Lungenbrand.
Jakob Klein, b. Schneidermeisterssohn, 1 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.
Den 17. — Max Jos. Brandenberger, Lottobothenssohn von Schwaben, Ldgs. Ebersberg, Gymnasialschüler dahier, 17 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.
Hr. Ant. Daubmann, Hoftheater=Chorist, 25 J. alt, an der Lungenschwindsucht.
Wilhelm Kohrs, königl. Hofschauspielerssohn, 3 J. 8 M. 17 T. alt, am Absatz nach dem Kopfe.
Hr. Georg Wölfl, quiesz. königl. Stadtgerichts=Expeditor, 74 J. alt, an der Lungenlähmung.
Hr. Franz Xaver Ritter v. Stubenrauch, ehemal. churfürstl. Hofkammerrath und Salinen=Ober=Inspektor, 79 J. alt, am Blutschlage.
Den 18. — Ein todtgeborner Knabe des b. Schuhmachers Anton Huber.
Ein nothgetauftes Mädchen des königl. Post=Conducteurs Mathias Zimmermann.
Fr. Karolina Marx, Großhändlersgattin, israelitisch, 21 J. alt, am Nervenfieber.
Theres Bischeltsrieder, ehem. Brauerin, 52 J. alt, am Mutterkrebs.
Franz Marstaller, Knecht von Ummendorf, Ldgs. Landsberg, 74 J. alt, an Altersschwäche.
Peter Söldner, Knecht von Oberigling, Ldgs. Landsberg, 33 J. alt, am Nervenfieber.
Den 19. — Jakob Duftschmidt, Melberhelferssohn, 6 T. alt, an Gichtern.
Heinrich Lechner, Taglöhnerssohn, 8 M. 18 T. alt, am Wasserkopfe.
Kreszenz Hallmaier, Taglöhnersfrau, 40 J. alt, an der Lungenvereiterung.
Hr. Franz Paul Hainz, Kurat=Benefiziat zu U. L. Frauen, 68 J. alt, am Schlagflusse.

4 unehel. Knaben.

2 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 21. März 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	284	442	263	81
Neue Zufuhr	1236	727	1008	826
Ganzer Schrannenstand	1520	1169	1271	907
Heutiger Verkauf	1101	536	1178	883
Bleibt im Rest	419	633	93	24

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	17	12	16	40	15	46
Korn	12	4	11	34	11	8
Gerste	9	15	9	7	8	55
Haber	4	19	4	10	3	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 11 kr. Korn mehr um 1 kr. Gerste minder um 22 kr. Haber mehr um 12 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 21. März 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossen. Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	3	1
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

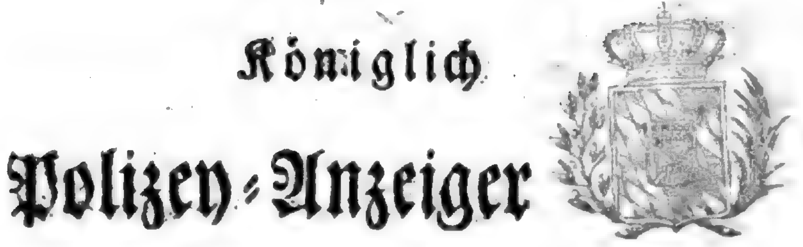
VI. Viktualien überhaupt
vom 14. bis 21. März 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	10440	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4810	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1255	— — —		18	—
Frische Eyer	15050	9 Stück zu	—	8	—
Truchenejer	228000	11 — —	—	8	—
Hennen, alte	603	das Stück zu	—	24	—
Hühner	906	— — —	—	33	—
Indianen	205	— — —	1	48	—
Kapaunen	260	— — —	1	6	—
Gänse, alte	130	— — —	1	12	—
Junges	130	— — —	—	18	—
Enten, alte	233	— — —	—	30	—
Junges	63	— — —	—	5	—
Tauben junge	1432	— — —	—	7	—
Spanferkel	160	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	0	—
— — Weitzenstroh	—	42	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	45	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer



Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 24. Mittwoch den 25. März 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2408. Am nächsten Sonntage den 29. März wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 7ten Distrikte AJV. von No. 489. bis 491., und 505. bis 548.,
2) aus dem 8ten Distrikte AJV. von No. 492. bis 504., und 549. bis 591. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 22. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Sommerbiersatz betreffend.)

2327. Durch Entschließung der königl. Kreis-Regierung vom 26. v. Mts. wurde der Satz des heurigen Sommerbieres einschlüßig des Lokal-Malz-Aufschlages auf

fünf Kreuzer

für die Maß festgesetzt, was hiermit ämtlich bekannt gemacht wird.

Den 17. März 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

2321. Vor dem Marthore No. 1330. in der Lindauerschen Druckerey über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem unverheuratheten Herrn am 1. April sogleich für 9 fl. zu beziehen.

2320. Bei einer Wittwe kann ein ordentliches Frauenzimmer gegen die monatliche Miethe von 3 fl. Wohnung und Bett haben. Das Nähere ist zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1292. zu ebener Erde links.

2316. In der Theaterstraße No. 505. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Kuche, Speisekammer und ubrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. und die andere ebenso über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege rückwärts um 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2315. No. 1424. in der Knödlgasse ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 140 fl. zu Georgi zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

2314. In der Arcis-Straße No. 218. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer gegen monatliche 10 fl. zu vermiethen.

2305. Ein Anger am Türkengraben wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet, und ist in der Dr. Zaubserischen Apotheke auf dem Rindermarkte im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2308. Im Rosenthale No. 650. über zwey Stiegen ist ein schönes, vollständig eingerichtetes Zimmer mit Kanapee und sehr gutem Bette versehenes Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen.

2329. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vonheraus ist ein großes, heitzbares, eingerichtetes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an einen oder 2 Herren für 7 fl. oder 10 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2325. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern, vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller versehen, für 350 fl. zu Georgi zu beziehen; es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

2330. In der Rosengasse No. 1011. ist eine kleine Wohnung für den Jahreszins von 90 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2334. In der Türkenstraße No. 568. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und mit Benützung der Waschküche, um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2324. Ein schöner Garten, mit mehreren Obstbäumen besetzt, ist mit Sommerhause für 40 fl. und ein Theil davon für 20 fl. zu vermiethen in der Bayerstraße No. 144.

2322. In der Marsstraße No. 145. sind ein schönes, gemauertes Sommerhaus in der Mitte eines großen Gartens nebst einem kleinen Gartenantheil um 5 fl. monatlich, dann ein kleines, eingefangtes Gärtchen, mit einigen Obstbäumen versehen, um 10 fl. für die Sommermonate zu vermiethen.

2339. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. sind ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 140 fl.; ein kleines Quartier um 48 fl. und ein kleines, meublirtes Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

2340. In der Schramengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit einem oder 2 Betten, jedes monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

2341. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

2342. In der Lerchenstraße No. 64. ist ein Zimmer mit Bett um 5 fl. und ohne Bett um 4 fl. am 1. April zu vermiethen.

2344. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstraße ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser :c. um 190 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2331. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, neutapezirtes Zimmer um 8 fl. am 1. April zu beziehen.

2343. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

2346. In der Schönfeldstraße No. 121. ist ein Zimmer über 1 Stiege meublirt um 8 fl. und unmeublirt um 6 fl. monatlich am ersten May zu vermiethen.

2345. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen, der schönsten Aussicht in der Stadt, ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus, nebst gutem Bette für den monatlichen Zins von 4 fl. 48 kr. am 1. April zu beziehen.

2347. In der Theatinerstraße No. 60. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 10 fl. monatlich am 1. April an einen Herrn zu vermiethen.

2350. In der Müllerstraße No. 658. über eine Stiege ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2351. Am Rochusberge No. 1485. über 1 Stiege vornheraus ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern, zu Georgi für 64 fl. zu vermiethen.

2352. Es sind in der Sendlingerstraße No. 727. zwei heitzbare Zimmer, jedes mit zwei Betten, eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten, eines monatlich um 10 fl. am 12. April, das andere um 11 fl. am 1. April zu beziehen.

2362. In No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles Zimmer für einen Herrn um 5 fl., für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen.

2358. In der Barer-Straße No. 349. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 170 fl. zu vermiethen. Es können auf Verlangen eine Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise um 30 fl. dazu gegeben werden. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

2356. No. 1440. in der Karmelitenstraße mitterem Eingange, über 2 Stiegen sind 2 schöne, eingerichtete Zimmer mit 2 Betten um den monatlichen Zins von 12½ fl. zu vermiethen.

2361. Am Färbergraben No. 1045. ist zu Georgi eine Wohnung mit 2 heitz und einem unheitzbaren Zimmer, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 110 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

2365. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer mit Küche und Klavier für 14 fl., und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

2366. Auf dem Karmelitenplatze No. 1448. ist am 1. April ein Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und im 4ten Stockwerke No. 2. zu erfragen.

2367. Auf dem Dultplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1322. ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen.

2368. Am Schrannenplatze No. 129. ist über eine Stiege ein Quartier um 220 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2369. In der Kaufingerstraße No. 1617. über 4 Stiegen vornheraus, Eingang links, ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

2371. Vor dem Sendlingerthore, Müllerstraße No. 80. sind sogleich mehrere eingerichtete Zimmer, jedes für 6 fl. zu vermiethen, wie auch ein kleines Logis für 70 fl. sogleich bezogen werden kann.

2382. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Comodité und andern Bequemlichkeiten für 136 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

2336. Es ist in No. 442. an der Wiener-straße außer dem Gasteigberge eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst über 1 Stiege eine Wohnung mit der schönsten Aussicht in die Stadt und auf die Straße mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Vorplatze und andern Bequemlichkeiten jährlich für 50 fl. zu Georgi zu beziehen; auch ist daselbst in dem Neubaue eine Wohnung vornheraus über eine Stiege mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Küche, Magdkammer, mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 70 fl. zu Georgi zu beziehen; dann ist über eine Stiege mit der schönsten und angenehmsten Aussicht eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 60 fl. zu Georgi zu beziehen; auch kann eine Waschküche von jedem Einwohner benützt werden; daselbst sind auch 2 schöne, große, helle und heitzbare Läden, zu jedem Gewerbe dienlich, für 55 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und kann zu jedem Laden ein Zimmer gegeben werden.

2328. Am Färbergraben No. 1049. zu ebener Erde ist eine Wohnung sammt Keller mit oder ohne Laden um 150 und 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

2355. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2363. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich am 1. April zu beziehen.

2395. In der neuen Pferdstraße No. 301. nächst der Kegelmühle sind am 1. April über 2 Stiegen vornheraus 2 heitzbare und gut meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, zusammen um 11 fl. oder einzeln zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Krämmer zu erfragen.

2372. No. 339. in der Brienner-Straße ist ein sehr freundliches, meublirtes Zimmer über 1 Stiege um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2364. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Garderobe, für 325 fl. zu Georgi zu beziehen.

2335. In der Sendlingerstraße No. 947. rückwärts ist eine Wohnung um 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2402. In der Amalienstraße No. 558. sind 2 Wohnungen, jede um 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

2406. In der Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen um 60 und 80 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2401. Auf dem Färbergraben No. 1035. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 100 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2400. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenstraße links No. 48. über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer mit Meubels für monatlich 14 fl. an einen oder 2 Herren zu vermiethen.

2396. In der Lerchenstraße No. 107. ist ein Garten um 100 fl. mit Glas- und Sommerhause zu vermiethen.

2390. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung am Ziele Georgi um den Jahreszins von 412 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

2388. Vor dem Einlaße No. 689. in der Blumenstraße ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzberen Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung am künftigen Ziele Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

2399. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, heitzbar, am 1. April für 15 fl. zu beziehen.

2386. In der Neuhausergasse No. 1119. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heiteres Zimmer, mit Bett und Meubels, zu Anfang Aprils für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2383. Eine Wohnung nebst Werkstätte ist um 125 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen. D. Ueb.

2392. Am Rochusberge No. 1487. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2385. An der Fürstenstraße No. 650., vom Herzog Maxpalais gegenüber, ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 225 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2387. Vor dem Isarthore an der Kanalstraße im Knödelschlössel No. 30. über eine Stiege ist eine Wohnung zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité; beim Hause befinden sich auch eine schöne Waschaufhänge und laufendes Wasser. Diese Wohnung ist zu Georgi um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen.

2397. Ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlichen Zins kann in der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sogleich oder etwas später bezogen werden.

2389. In der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche für 60 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

2375. Am Gern No. 431. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern rc. um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen.

2398. Auf dem Promenadplatze No. 1439. ist über eine Stiege eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 120 fl. zu beziehen. Daselbst ist auch eine Stallung sammt Heuremise zu vier Pferde monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

2373. In einer der schönsten Vorstädte Münchens könnte ein mit vielen edlen Obstbäumen, laufendem Wasser, einem schönen Salettel, nebst einer Kegelbahn versehener Garten für diesen Sommer oder auch auf mehrere Jahre um die Miethe von 300 fl. gemiethet werden.

2374. Für eine ordentliche Familie, welche sich mit dem Milchverkauf beschäftigen will, ist ein sehr geeignetes Lokal rc. um die jährliche Miethe von 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Brienner-Straße No. 339. zu erfragen.

2376. Am Ziele Michaelis d. J. ist in der Brienner-Straße No. 339. zu ebener Erde eine freundliche Wohnung um 150 fl. jährlich an eine stille Familie abzulassen.

2377. Nächst der Theatinerkirche No. 1660. ist ein sehr großes, bisher als Verkaufslokal verwendetes Zimmer nebst Behältniß um die monatliche Miethe von 22 fl. am 1. Mai zu beziehen.

2405. No. 1293. in der Sonnenstraße im Nebengebäude sind 2 unmeublirte Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen; im Falle können diese 2 Zimmer für 7 fl. auch meublirt abgegeben werden.

2359. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Ausguß, Commodité um 112 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2360. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité um 72 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

(***)

2405. Am Marplatze No. 1314. ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Speiskammer, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten von Georgi bis Michaelis um 75 fl. zu vermiethen, und sogleich zu besichtigen.

2384. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große und helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. zu beziehen. Sie besteht vornheraus aus 7 schön austapezirten und heitzbaren Zimmern, rückwärts aus 3 großen, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher-Antheil. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2354. In der Brienner-Straße No. 340. ist sogleich oder von Georgi an eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus einem grossen Vorplatze, 6 Zimmern, worunter ein sehr schöner Salon, einer großen Küche, nebst Stallung zu 2 Pferde und Remise für einen Wagen, zu beziehen, das Ganze um den Jahreszins von 400 fl. Diese Wohnung kann täglich von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags besichtiget werden. Das Nähere erfährt man in demselben Hause über eine Stiege. Dieselbe Wohnung wäre auch sehr schön meublirt monatlich zu vermiethen.

2409. Im Rosenthale No. 713. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett für 10 fl. und ohne dasselbe für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2191. An der Marsstraße No. 150. ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Holzlege, Keller-Antheil für 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2282 In der Schönfeldstraße No. 106. über eine Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 280 fl. jährlich am künftigen Ziele Georgi oder auch sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Frühlingsstraße No. 236. über 2 Stiegen zu erfragen. Auch wird auf Verlangen ein Gartenantheil abgegeben.

2349. In der Brienner-Straße No. 1341. wurde wegen plötzlicher Veränderung eine schöne Wohnung über 2 Stiegen leer, und kann daher am kommenden Ziele Georgi wieder bezogen werden. Selbe besteht aus 6 Zimmern, nebst heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschküche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 430 fl. Das Nähere kann man im Lotto-Collecte daselbst erfragen.

2245. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege vornheraus ist ein schön austapezirtes, neu meublirtes, mit Sopha, Sekretär, Kleiderschrank und eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2239. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2232. Es ist ein Laden im Thale Mariä No. 465. am Ziele Georgi um 150 fl. zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Hauseigenthümer.

2412. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer mit 3 Kreuzstöcken und Alkoven, meublirt von 1 oder 2 Herren um 8 oder 10 fl. monatlich zu miethen.

2288. In der Türkenstraße No. 500. lit. a. sind 2 Wohnungen für 50 fl. und eine für 60 fl. am kommenden Ziele Georgi zu beziehen. Jede besteht aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und allen andern Bequemlichkeiten.

2297. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 7 fl. und ein anderes um 5 fl. am 1. April zu beziehen.

2269. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, zu Georgi um 280 fl. oder 220 fl. zu vermiethen.

2284. In der Sonnenstraße No. 1296. vor dem Josephspitalthore ist eine geraumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2285. In Mitte der Schönfeldstraße No. 116. ist eine Wohnung zu ebener Erde bestehend aus 2 größern und 2 kleinern Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Holzlege und Hofraum zu Georgi für 200 fl. Jahreszins zu beziehen.

2212. Vor dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirthe No. 103. ist zu ebener Erde eine helle, bequeme Wohnung um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu Georgi zu beziehen.

2252. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. neben dem Schimmelwirthe ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Nebenzimmer und andern Bequemlichkeiten über 2 Stiegen am Ziele Georgi um 70 fl. Jahreszins zu beziehen.

2155. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 und 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2204. In der Sendlingerstraße No. 969. über zwei Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann Magdkammer, Küche und Speicherantheil um den jährlichen Zins von 220 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2380. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor, No. 661. lit. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen.

2303. Am Rindermarkte No. 646. ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 270 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

2287. An der Türkenstraße No. 500. l. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 120 fl. zu vermiethen. Es können auf Verlangen eine Stallung zu 2 oder 3 Pferde und ein Gärtchen um 40 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen in der nämlichen Straße No. 500 a.

2135. Im Hause No. 1188. in der Brunngasse ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2117. In der Perusagasse No. 77. sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

2404. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern und 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt sogleich monatlich um 4 Carolin zu beziehen, und das Nähere in No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2407. Am 14. v. Mts. wurde angeblich nächst dem Stachusgarten ein Faß gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich diesseits anzuzeigen.

München den 22. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

2338. Es wurde ein goldener Ohrring mit Gehäng gefunden, und ist gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in der Kreuzstraße No. 1213. zu ebener Erde abzuholen.

Dienst- und andere Gesuche.

2379. Ein Frauenzimmer wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen, oder in einer soliden Handlung als Ladnerin Unterkunft.

2370. Im Rosenthale No. 715. über 2 Stiegen werden Couvert-Decken aller Art neu verfertiget und abgenähet nach allen Zeichnungen zu den Preis von 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. 52 kr. pr. Stück.

Feilschaften.

2326. Wohlfeile schwarze Tücher.

Bei eingetretenem Frühling erlaube ich mir, meine verehrlichen Abnehmer auf meine bekannten wohlfeilen, feinen, schwarzen niederländischen Tücher in Preisen von 3½ fl. bis 9 fl., von welchen ich wieder ein großes Lager habe, aufmerksam zu machen, und sowohl auf diese, als auch auf alle Sorten Tuch, Casimir, Circassias rc. um zahlreiche Aufträge zu bitten.

Christian August Erich,
Rosengasse No. 1008.

2317. In der Maxvorstadt in einer der schönsten Lage ist ein Haus um 3800 fl. zu verkaufen gegen 1000 fl. baaren Erlag. Das Uebrige ist in der Brienner-Straße No. 281. a. nächst der Glyptothek über eine Stiege zu erfragen.

2310. Im Garten an der Brienner-Straße No. 332. zunächst der Glyptothek werden Ziegelsteine, Bauholz, Bretter, Gartengeräthschaften aller Art, und Meubels gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kaufsliebhaber belieben sich von Nachmittags 4 bis 6 Uhr dort einzufinden.

2394. Es werden gegen gute Versicherung 3 bis 4000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2357. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

2348. Ein ganz modernes Kanapeegestell von Nußbaumholz mit schwarzen Säulen, steht um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

2325. Es sind über 100 Stücke wilde Kastanienbäume, hoch und stark, um billigen Preis zu verkaufen beim Peter Resenberger, Gärtner in der Müllerstraße No. 51. e.

2353. Im Garten No 644. in der Glückstraße sind verschiedene Blumenpflanzen, Staudenwerk, Töpfe, Blumensaamen aller Art, dann eine Parthie Bohnenstangen und Erbsenreiser, wie auch im Hause über 2 Stiegen 2 paar pend à l'air Stangen und 2 Kinderbettstättchen von Kirschbaumholz wegen Lokal-Veränderung um äußerst billige Preise zu verkaufen.

1391. In der Lederergasse No. 408. ist eine große Fuchsstutte, ohne Fehler, ein- und 2spännig zu gebrauchen, wegen Mangels an Platz zu verkaufen.

2378. Nächst der Glyptothek ist ein Anger, sehr schön situirt, und für mehrere Bauplätze geeignet, zu verkaufen.

2182. Ein kupferner Kessel von 11 bis 12 Eimern ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2411. Es sind 1500 fl. auf sichere Hypothek eines Hauses zu verleihen. D. Ueb.

2304. Es verkauft der Eigenthümer des Hauses No. 700. an der Adalbertstraße, letzten Straße, nächst dem Schwabingerthore sein Anwesen aus freier Hand. Selbes besteht aus einem 3stöckigen Hause, 3 Oeconomiegebäuden mit Wohnzimmer und Stallung nebst einem großen Hofraum. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

2141. Mehrere Bauplätze zwischen der Wurzer- und Kanalstraße, nebst vielen Baurequisiten, als Thür- und Fensterstöcken, eisernen Oefen so anderes mehr, sind billig zu verkaufen, und bei Anna Böck, Spiegelbrunnenkochs-Wittwe in der Schwabingerstraße zu erfragen.

2267. Es ist ein Haus im besten Zustande und in einer sehr guten Lage in der Maximilians-Vorstadt aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2086. 3000 fl. sind auf ein hiesiges Haus als erste Hypothekpost auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

2133. Donnerstag den 30. April l. J. Vormittags 9 Uhr werden die Behausung des Hofgeflügelhändlers Benno Reichl sammt Stallung und Hofraum an der Schützenstraße No. 73., dann gesondert der an derselben Straße gelegene und als Bauplatz zu verwendende Garten desselben, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten öffentlich versteigert werden. Es wird bemerkt, daß auf diesem Anwesen bisher eine Taferwirthschaft ausgeübt wurde.

Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden demnach eingeladen, am oben bestimmten Kommissionstage ihre Kaufsangebothe bei dießseitigem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Den 10. März 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

2080. Die bereits ausgeschriebene Versteigerung der Gemäldesammlung des Hofgeflügel-Lieferanten Benno Reichl findet am 30. d. Mts. und den folgenden Tagen nur immer Nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt.

Den 17. März 1829.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dähl.

2414. Zufolge allerhöchster Verordnung werden 300 Stück Cuirassier-Pallasch und 1200 Stück Chevauxlegers-Säbelscheiden von Eisenblech in Akkord-Lieferung gegeben.

Die nähern Bedingnisse für diese Lieferung werden bei der Zeughaus-Hauptdirektion dahier, dann bei den Zeughaus-Verwaltungen zu Augsburg, Nürnberg und Würzburg bekannt gegeben, an welchen Orten auch die Musterscheiden zur Einsicht vorliegen.

Es müssen sämmtliche zu liefernde Scheiden im Inlande erzeugt seyn, worüber bei der Ablieferung legale Zeugnisse vorzuweisen sind.

Diejenigen, welche Lust tragen, die vorbenannte Lieferung in Akkord zu nehmen, haben ihre Anerbietungen dahier oder bei den benannten Zeughaus-Verwaltungen zu Protokoll zu geben, und es wird als letzter Termin zu den protokollarischen Angaben der 14te April d. J. bestimmt. Die allerhöchste Ratifikation wird vorbehalten.

München den 14. März 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

2309. Bei der unterfertigten Stelle werden 500 Stücke eiserne Infanterie-Unteroffizier-Säbelgefäße mittelst Akkord und im Steigerungswege an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben. Die commissionelle Verhandlung hierüber wird am 9. April d. J. in der diesseitigen Zeughauskanzlei Vormittags 9 Uhr vorgenommen, wozu die Steigerungslustigen eingeladen, und die Akkordsbedingnisse eröffnet werden, mit dem Bemerken, daß dieses Fabrikat nur an inländische Gewerbsleute, welche sich hierüber legitimiren müssen, in Lieferung gegeben werde.

München den 21. März 1829.

Königl. Zeughaus-Hauptdirektion.

Göschl, Oberst.

2307. Montag den 6. April h. Js. von 9 bis 12 Uhr Vormittags werden von dem auf dem hiesigen königl. Getreidespeicher liegenden Kornvorrathe aus der Erndte 1828

200 Schäffel

im Ganzen oder theilweise unter Vorbehalt höchster Ratifikation der königl. Regierung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 20. März 1829.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp.

2311. Am Montag den 6. April d. J. Früh 9 Uhr werden von der unterzeichneten Commission im Militär-Krankenhause dahier mehrere zum Gebrauche nicht mehr geeignete Verband- Haus- so andere Requisiten gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 20. März 1829.

Königl. Militär-Krankenhaus-Commission.

2331. Künftigen Freitag den 27. März 1829 werden in der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 202. lit. b., Früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr verschiedene Gegenstände, als: bortirte Uniformen, Schärpen, Epaulets, Herrn-Leibwäsche, Civil-Kleider u. dgl. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

2313. Donnerstag den 9. April l. J. und die nächst folgenden Tage werden in der Damenstiftsgasse No. 1233. im 2ten Stockwerke Nachmittags von 3 bis 6 Uhr aus dem Rücklaße des Malers Joseph Fischer gegen 150 Stücke Oehlgemälde von verschiedenen Meistern und aus verschiedenen Schulen, dann auch einige Geräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 22. März 1829.

Verschiedene Kundmachungen.

Amortisations-Erkenntnisse.

2319. Unterm 1. August v. J. wurde auf Ansuchen der Gebrüder Löwenfeld ein Amortisations-Dekret erlassen, nach welchem die unbekannten Inhaber der hierin genau beschriebenen Staatsschuld-Urkunden aufgefordert wurden, innerhalb sechs Monaten diese vorzulegen, und ihre Ansprüche hierauf anzumelden.

Bei seither nicht erfolgter Anmeldung wird nunmehr der mit der Aufforderung verbundene Rechtsnachtheil realisirt, und es werden sohin die oben bezeichneten Staatsschuld-Urkunden für kraftlos und ungiltig erklärt.

Am 17. März 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann, Accessist.

2313. Auf Andringen der königl. Unterrichts-Stiftungs-Administration dahier wurden unterm 26. Aug. v. Js. 29 genau bezeichnete Urkunden öffentlich ausgeschrieben, und die unbekannten Inhaber derselben aufgefordert, innerhalb 6 Monaten, von obigen Datum an, die Urkunden zu produziren, und ihre Ansprüche hierauf darzuthun.

Da sich seither Niemand wegen dieser Urkunden meldete, so werden dieselben in Gemäßheit des im Amortisations-Dekrete angedrohten Rechtsnachtheiles für jeden Inhaber als kraftlos und ungiltig erklärt.

Am 17. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann, Accessist.

2332. Auf Ansuchen der Maria Cajetana v. Mayr, gebornen Freyin v. Mayr, wurde ein Amortisations-Dekret vom 25. Juli v. J. in der hiesigen politischen Zeitung No. 183, 184 und 212, im Isarkreis-Intelligenzblatte No. 32, 36 und 40, im hiesigen Polizei-Anzeiger No. 60, 70 und 78, endlich in der allgemeinen Zeitung No. 231, 318 und 366 öffentlich bekannt gemacht. Da dem ungeachtet die hierin bezeichneten Staatsschuld-Urkunden nicht zur Vorlage gebracht wurden; so werden dieselben hiemit nach dem angedrohten Rechtsnachtheile für ungiltig und kraftlos erklärt.

Am 17. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann, Accessist.

2333. Der königl. quieszirte Kreis- und Stadtgerichtsrath v. Barth hat unterm 26. August v. J. ein Amortisations-Dekret über 18 vierprozentige ehemalige Zinszahlamts-Kapitalien erwirkt, welche für die von weiland Balthasar v. Barth errichtete Fideicommiß-Stiftung bei der hiesigen Staatsschuldentilgungs-Spezialkassa aufliegen.

Unerachtet des in jenem Dekrete angedrohten Rechtsnachtheiles hat sich innerhalb des vorgesetzten Termines Niemand gemeldet, welcher diese Urkunden vorlegte, und Ansprüche hierauf anmeldete.

Sie werden daher durch gegenwärtiges Erkenntniß für jeden Inhaber als kraftlos und ungiltig erklärt.

Den 17. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann, Accessist.

2306. Blitzableiter betreffend.

Längst empfohlen durch die Menge von Aufträgen, mit welchen mich hohe und höchste königl. Behörden sowohl, als Titl. Privaten eine Reihe von Jahren hindurch in Setzung von neuen, und Reparirung von schadhaften Blitzableitern beehrten, biete ich auch heuer bei geeigneter Jahreszeit wieder meine Dienste ergebenst an. Ich übernehme alle auf dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf Kirchen, Schlössern und Thürmen, auf Privat-, Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, hier und auswärtig, zur selbstigen, eigenhändigen Ausführung, ohne solche erst unerfahrnen Werkleuten anzugeben und anzuvertrauen, und kann daher für Zweckmäßigkeit, Solidität und Dauer auch persönlich haften, so wie ich auch deßhalb, weil ich ohne besondere Gerüste und kostspielige Vorrichtungen mit der mir eigenen Behändigkeit und Fertigkeit, dazu ohne Beschädigung der Dachung mein Werk beginne und vollende, allein die allerbilligsten Preise halten kann.

Insbesondere empfehle ich mich allen königl. Landgerichten als Kirchen-, Stiftungs-Curatelen und den magistratischen Behörden, deren vielen ich schon rühmlichst bekannt bin, mit der Versicherung, daß ich an Arbeit und Güte des Materiales nichts sparen werde, mich des geschenkten Zutrauens fernerhin würdig zu erhalten.

München am 15. März 1829.

Balthasar Wildenrother,
Blitzableitersetzer, wohnt Geiergarten No. 132. in der Isarvorstadt.

2337. **Bad-Ankündigung.**

Der Eigenthümer der allgemeinen Badeanstalt vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. lit. d. bringt dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß die Heitztage für die Loh-Schwitzbäder vom 3. April anfangend auf Montag, Mittwoch und Freytag festgesetzt, und den ganzen Tag zum Gebrauche bereit sind. Auch können nachstehende Bäder um die beigefügten Preise zu jeder beliebigen Stunde das ganze Jahr hindurch benützt werden, als:

Die Loh-, Dampf-, Kräuter- und Schwefel-Schwitzbäder für den ganzen Körper, so auch für einzelne Theile	36 kr.
Ein gewöhnliches Wasserbad	18 kr.
Ein Stahlbad	36 kr.
Ein Potaschenbad	36 kr.
Ein Bad mit aufgelösten Krumbacher-steinen	36 kr.
Ein Schwefel-Leberbad	30 kr.
Ein Seifen-, Kräuter-, Wachholderbeeren-, auch Milchbad	24 kr.

Alle vorstehende Bäder sind mit Einschluß des Trinkgeldes berechnet.

Der Unterzeichnete wird sich wie bisher alle Mühe geben, die verehrlichen Gäste mit guter Bedienung zu befriedigen, und weil diese Badeanstalt von den Herren Aerzten, welche bisher hievon Einsicht genommen haben, als vorzüglich gut anerkannt wurde, so hofft er mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden, und empfiehlt sich gehorsamst.

Philipp Mändl, Bad-Inhaber.

2393. Heute Abends 6 Uhr starb nach einem eilftägigen Krankenlager unsere Tochter und Schwester Maria Franziska, 37 Jahre alt, an den Folgen der Gehirnentzündung.

Indem wir dieses für uns höchst traurige Ereigniß unseren Verwandten, Freunden und Bekannten im Gefühle des tiefesten Schmerzes anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme und Unterlassung aller Beileidsbezeugungen, uns dagegen aber im freundschaftlichen Andenken zu erhalten.

München am 19. März 1829.

Dismas Schmerold,
königl. pens. Kriegsministerial-Referent und Armee-Oberadministrations-Rath.
Nannette Schmerold.

2410. Endesunterzeichneter warnt hiemit Jedermann, ohne seinen Wissen auf seinen Namen etwas herzuleihen, indem derselbe für nichts gut steht.

Joh. Bapt. Eibel,
bürgl. Stadtmarktmeister.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 25. März.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf v. Medem aus Mitau. Hr. Königer, Appellationsgerichts-Advokat von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schärf, Maler von Darmstadt. Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Holnstein von Regensburg. Hr. Lippert, Kaufmann von Leipzig. Hr. Turkul, polnischer Edelmann von Warschau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schiffmann, Kaufmann von Luzern. Hr. Salzer, Kaufmann von Winterthur. Hr. Stern, Handelsmann von Frankfurt. Hr. v. Scholl, K. K. Major von Wien. Hr. Osthelmer, Kaufmann von Offenbach.

Im goldenen Bärn.

Hr. v. Rättel, Expeditor von Frankfurt. Hr. Hütter, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr Gallandauer, Kaufmann von Offenbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

51 Kinder: 32 männl. und 19 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. März. Hr. Wilhelm Lindenschmitt, Maler dahier, mit Johanna Maximiliana Reinprechter, des ersten und expedirenden Sekretärs des k. b. General-Commißariats des Isarkreises Tochter.

Jakob Risch, Schutzverw. und Kistlergesell, mit Josepha Andrä, Malzaufseherstochter von hier.

Jos. Brenner, hiesiger bürgl. Webermeister, mit Barbara Burger, Backofenmacherstochter von der Vorstadt Au.

Den 17. — Hr. Joh. Nep. Hainzlmair, königl. Steuerliquidations-Commissär, mit M. Katharina Dichtl, Weg-Inspektorstochter von Geisenfeld.

Gestorben sind:

Den 19. März. Theres Herrle, b. Tapezierertochter 7 M. 25 T. alt, an hitziger Hirnhöhlenwassersucht.

Franziska Schmerold, königl. pens. Kriegs-Ministerial-Referentens- und Oberadministrations-Rathstochter, 37 J. alt, an Ablagerung der Gichtmaterie auf das Gehirn.

Regina Maier, Lotto-Collekteurstochter, 2 J. 1 M. 7 T. alt, an häutiger Bräune.

Helena Seidl, Straßenbereiterstochter, 59 J. alt, an Lungengeschwüren und Wassersucht.

Den 20. — Friederich Ritter, Instrumentenmachergesell von Waihingen im Würtembergischen, 28 J. alt, am Frieselfieber.

Georg Anton Waas, königl. Kreis- und Stadtgerichts-Rathssohn, 4 M. 11 T. alt, an Schwäche.

Katharina Eitlinger, herrschaftl. Kutscherstochter, 4 M. 13 T. alt, an der Abzehrung.

Klement Rume, Maurerssohn, 11 M. 17 T. alt, an der Abzehrung.

Anna Bertrand, bürgl. Schneidermeistersfrau, 20 J. alt, am zurückgetretenen Scharlachfriesel.

Den 21. — Heinrich Erdinger, bürgl. Spänglermeister, 23 J. 1 M. 26 T. alt, an den Folgen der Luftröhren- und Lungenschwindsucht.

Jos. Ellmann, Laternanzündersohn, 16 T. alt, an an der Abzehrung.

Jos. Ostermaier, Taglöhnerssohn, 21 T. alt, an der Abzehrung.

Klara Knechtl, königl. Hoftrompetersfrau, 64 J. alt an der Lungenlähmung.

Hr. Anton Dirlmaier, Geodät von Hafnerzell, Ldgs. Wegscheid, 21 J. alt, am Nervenfieber.

Franz Oberhauser, Schlossergesell von Prien, 23 J. alt, an typhöser Lungenentzündung.

Barbara Hölzl, Häuslerstochter von Hehenberg, Ldgs. Pfarrkirchen, 19 J. alt, am Nervenfieber mit Frieseln.

Barbara Rieger, Zimmermannsfrau, 62 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Ein todtgebornes Mädchen des königl. Postillons Jakob Scheffer.

Ein nothgetauftes Mädchen des bürgl. Säcklermeisters Georg Fuchs.

Den 22. — Anna Westermaier, Milchmannstochter, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Barbara Hofbauer, Maurerstochter, 1 J. 2 M. 1 T. alt, am Brand.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 23. bis 30. März 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 23. März 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	6	—
4) Das Kreutzerlaib . .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-Mehl	1	53	—	7	—	—
Semmel-Mehl . . .	1	29	—	5	2	—
Waitzen-Mehl . . .	1	13	—	4	2	—
Einbrenn-Mehl . . .	—	57	—	3	2	—
Riemisch-Mehl . . .	—	59	—	3	3	—
Rocken-Mehl	—	53	—	3	2	—
Nach-Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten . .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten . .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	16
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	16
Renahen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 25. Sonntag den 29. März 1829.

Bekanntmachung.

2570. Im Laufe des verflossenen Etatsjahres $18\frac{27}{28}$ werden bei der Kasse des hiesigen Lokal-Armen-Fondes folgende Vermächtnisse und Schankungen erlegt.

I. Vermächtnisse.

Aus der Verlassenschaft

der	Katharina Wieninger gewesenen Glaserwirthin 500 fl. in einem Ewiggeldbriefe, und baar 50 fl.		550 fl. — kr.
„	Fräulein von Morgenstern, Rittmeisterstochter		8 fl. — kr.
des	Priesters und Exaugustiners And. Kurzenwort, welcher die Armen als Erben instituirte		1092 fl. 10 kr.
der	Juliana Schelle, Essigsiedersfrau		25 fl. — kr.
„	Klara Eierschmalz, Bierwirths-Wittwe		50 fl. — kr.
„	Reg. Niederreuter, Kunst-Kabinetsdieners-Wittwe		25 fl. — kr.
des	Joseph Angermayr, ehemal. Hafnermeisters		1000 fl. — kr.
der	Ursula Wenger, geweste Haushälterin		3 fl. — kr.
„	Franziska Kränzl, Küchelbäckerin		25 fl. — kr.
des	Paul Gradl, gewesten Bierwirthes		25 fl. — kr.
der	Theresia Wittman, Rothgärberstochter		15 fl. — kr.
„	Frau Gräfin von Montgelas, Kammerdame Ihro königl. Hoheit der verwittw. Frau Churfürstin von Bayern		100 fl. — kr.
„	Anna Humpel		25 fl. — kr.
des	Karl Wagner, bürgerl. Bierbrauer zum Soller		100 fl. — kr.
„	Lorenz Bogner, bürgerl. Bierwirths		10 fl. — kr.
„	Joseph Bader, Hofwäscher		10 fl. — kr.
der	Kreszenz Kobres, Rentbeamtens-Wittwe für eine sehr dürftige Wittwe bestimmt		50 fl. — kr.
„	Katharina Glas, Kaffetiers Gattin für die Armen	250 fl. — kr.	
	für das Versorgungshaus am Gasteig	100 fl. — kr.	
	„ „ Lorenzonihaus am Anger	100 fl. — kr.	
	„ „ Beschäftigungshaus am Anger	100 fl. — kr.	
		zusammen	550 fl. — kr.
des	Joh. Pl. Stimmelmayr, gewes. königl. Hofkaplans		100 fl. — kr.
„	Jak. Leiendecker, ehemal. Soldaten		50 fl. — kr.
„	Joh. Bapt. Pals, ehemal. Hofgerichts-Rathdieners		50 fl. — kr.
		Uebertrag	3863 fl. 10 kr.

Vortrag	3863 fl. 10 kr.
des Jos. Warenberger, Privatier	25 fl. — kr.
der Dioscora Kellerman, königl. Oberaufschlagamts-Kontroleurs-Wittwe	25 fl. — kr.
der englischen Fräulein von Moshammer	12 fl. — kr.
„ Frau Christiana von Lebersorg, Hofraths-Wittwe	50 fl. — kr.
„ „ Apol. Bachmayr, geweste Hausbesitzerin	40 fl. — kr.
die vier Töchter des ab intestato verstorbenen königl. Hofstickers Herrn Heinrich Vogl, übergaben aus eigener frommer Bewegung, um das Andenken ihres Vaters zu ehren, zum Armen-Versorgungshause am Gasteig 2000 fl., mit einem neuen vollständigen Bette, dann für die gemeinen Zwecke der Armenpflege 250 fl.	2250 fl. — kr.
im Ganzen	6265 fl. 10 kr.

II. Schankungen.

Von einem Unbekannten unter den Buchstaben J. B. K.	200 fl. — kr.
„ „ „ „ „ „ L. P.	1 fl. 36 kr.
„ „ „ „ „ „ S. K.	4 fl. 30 kr.
„ „ „ „ „ „ M. P.	4 fl. 30 kr.
„ „ „ „ „ „ F. X. Z.	4 fl. 30 kr.
Eine verlorene Wette veranlaßt durch eine Maske bezahlt von R. .	5 fl. 24 kr.
Von dem Vereine der bürgerl. Käskäufler von hier	2 fl. — kr.
„ H. H. z. g. H.	6 fl. — kr.
„ einem Ungenannten unter den Buchstaben F. X. S.	2 fl. 42 kr.
„ „ „ „ „ „ B. A. D.	4 fl. — kr.
„ der königl. Polizey-Direktion dahier ein den Armen überlassener Hauszins	8 fl. — kr.
„ einem Unbekannten durch den Herrn Domkapitular und Metropolitan-Pfarrer Urban erlegt	54 fl. — kr.
„ einem bekannten Armenfreund J. B. M.	50 fl. — kr.
„ der Frau G. v. S.	12 fl. 30 kr.
„ dem verstorbenen Karrer Math. Fußstetter von Holzham . .	12 fl. 26 kr.
im Ganzen	372 fl. 8 kr.

Zusammenstellung.

I. An Vermächtnissen . . .	6265 fl. 10 kr.	
II. „ Schankungen . . .	372 fl. 8 kr.	
in Summa		6637 fl. 18 kr.

Für diese den Armen gewidmete fromme Gaben wird den Wohlthätern hiedurch der öffentliche Dank gebracht.

Den 20. März 1829.

Von dem

Armen-Pflegschaftsrath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Jos. von Maffei, Magistrats-Rath, als Cassier.

Anders, expedirender Sekretär.

Miethschaften.

2460. No. 229. in der Pfisterstraße im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung zu Georgi um 75 fl. zu beziehen, welche aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege, dann einem Theil Speicher und andern Bequemlichkeiten besteht.

2458. In der Lederergasse No. 406. vornheraus über 2 Stiegen ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 20 kr. sogleich zu beziehen.

2459. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 523. b. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. um dem billigen Jahreszins von 140 fl. für Georgi zu vermiethen, und darf sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2462. Zu Georgi ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche für 44 fl. zu vermiethen, und in der Thresienstraße No. 459. über 2 Stiegen zu erfragen.

2461. Vor dem Marthore No. 1329. sind 2 modern meublirte und mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz versehene Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

2464. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Nebenzimmer für einen Herrn um 6 fl., und für 2 Herren um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2463. Auf dem Sebastiansplatze No. 751. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, für 2 Herren eingerichtet, um 8 fl. am 1. April zu beziehen.

2466. In der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1230. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 heitzbaren, neuausgemalten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher ꝛc. von Georgi an für den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2465. In der Heustraße ohnweit der Theresienwiese sind in einem seit drei Jahre stehenden und auf der Sonnenseite gelegenen Hause 3 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern um 140 fl., eine im zweiten Stockwerke mit 5 Zimmern um 160 fl. und 1 in den Mezaninnen mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. zu vermiethen; erstere 2 sind sogleich, letztere in den Mezaninnen aber am Ziele Georgi zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2470. In der Glückstraße No. 642. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um den Jahreszins von 196 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2469. Auf dem Promenadeplatze ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Wagenremise monatlich um 20 fl. zu vermiethen; auch kann im Falle die Hälfte abgegeben werden. Ferner ist daselbst ein Laden für 300 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man auf dem Schrannenplatze No. 130. im Schuhmacherladen bei Georg Hörmann.

2480. In der Neuhausergasse No. 1124. über drei Stiegen vornheraus sind 3 Zimmer um 12 fl., 6 fl. und eines um 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

2481. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung für jährliche 245 fl. zu beziehen.

2482. Es sind in der Amalienstraße No. 505. c. mehrere Wohnungen um 26, 56, 100 und 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2483. Es sind in der Amalienstraße No. 550. mehrere Wohnungen mit Stallung und den übrigen nöthigen Bequemlichkeiten für 54, 66, 80 und 180 fl. jährlich zu vermiethen.

2500. In der Schäfflergasse No. 1563. ist über eine Stiege ein Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

2484. No. 1622. auf dem Schrannenplatze ober der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus für monatlich 10 fl. und das andere rückwärts für 3 fl. am 1. April zu beziehen.

2486. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße im Anbaue des großen Rosengartens No. 62. über 1 Stiege nächst der Schießstätte ist sogleich ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

2506. In der Barer-Straße No. 349. im ersten Stockwerke ist am Ziele Georgi eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten für 170 fl. zu vermiethen. Auch können Stallung zu 2 Pferde und Wagenremise abgegeben werden.

2487. Es ist eine bequeme, niedliche Wohnung noch wegen besonderer Verhältnisse in der Müllerstraße für 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Landschaftsgasse No. 117. über 3 Stiegen zu erfragen.

2488. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu vermiethen.

2496. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Neuhausergasse No. 1126. über drey Stiegen die Wohnung mit 5 Zimmern am künftigen Ziele Georgi für 230 fl. zu vermiethen.

2497. Im Eckhause der Herzogspital- und St. Annagasse No. 1241. über eine Stiege ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 160 fl. jährlich zu Georgi oder noch früher zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

2507. Am Anger, Sebastiansplatze, No. 739. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten wegen eingetretener Verhältnisse für 130 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu vermiethen.

2498. No. 676. vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße im Leopoldigarten sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, jede mit zwei Nebenzimmern und andern Bequemlichkeiten für 70 und 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

2502. Im Thale Mariä ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit drei Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen bei dem b. Obstler auf der Roßschwemme Tobias Dietel No. 586. über eine Stiege.

2501. Es ist die Wohnung No. 985. im 2ten Stockwerke vornheraus in der Fürstenfeldergasse zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden. Der jährliche Zins ist 190 fl. wovon der gegenwärtige Inwohner für das erste halbe Jahr, nämlich von Georgi bis Michaelis 10 fl. bestreiten will.

2505. Am Marplatze nächst dem Karlsthore No. 1314. ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege Waschgelegenheit und andern Bequemlichkeiten von Ziele Georgi bis Michaelis um 75 fl. zu vermiethen. Wegen weiterer Miethe hat man sich mit der Hauseigenthümerin zu benehmen.

2485. In der St. Annavorstadt, Pfarrstraße, No. 72. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Magdkammer für 72 fl. zu Georgi zu beziehen.

2509. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen vornheraus ist zu vermiethen: ein Zimmer nebst Kabinett mit eigenem Eingange und Meubels monatlich um 12 fl. und kann am 20. April bezogen werdnn. Ferner sind daselbst 2 Zimmer mit eigenen Eingängen, eines um 6 fl., das andere für 4 fl. sogleich zu beziehen.

2510. Im Augustinerstocke im 8ten Eingange über 2 Stiegen sind 3 Zimmer vornheraus um 12, 10 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

2508. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein mit Bett eingerichtetes, neu austapezirtes Zimmer für 8 fl. am 1. April zu beziehen.

2511. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

2513. In der Gruftgasse No 106. über 2 und 3 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, erste um 260 fl., die zweite um 72 fl. jährlich zu vermiethen.

2512. Es sind 3 geräumige Läden, davon einer um 50 fl., und 2 um 75 fl. jährlichen Zins am Ziele Georgi, ferners ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. April zu vermiethen, und in No. 1339. in der Brienner-Straße bei Herrn Schneidermeister Lechner zu erfragen.

2514. In der Herrenstraße vor dem Isarthore No. 321. über 1 Stiege ist vornheraus ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

2515. In der Löwenstraße No. 787. a. sind 3 schöne Wohnungen: im ersten Stockwerke um 90 fl., im 2ten eine um 90 fl., und eine um 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil dazu gegeben werden.

2442. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 169. über eine Stiege vornheraus ist ein heitzbares, sehr gut meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange und gutem Bett versehen, um 7 fl. monatlich an einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2424. An eine ruhige, stille Familie wird zu Georgi eine an der Sonnenseite und Landstraße zu ebener Erde gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche und Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich vermiethet werden. Die Wohnung selbst kann in der Bayerstraße No. 192. täglich besichtiget werden.

2516. Es ist in der Amalienstraße, Maxvorstadt No. 508. über 3 Stiegen eine helle, sehr angenehme Wohnung gegen Sonnen-Aufgang zu Georgi zu beziehen. Sie enthält 2 Zimmer mit gesperrtem Vorplatze sammt Küche und der Jahreszins beträgt 38 fl.

2494. In der Luisenstraße No. 203. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern, Speisekammer, Speicher, Küche, Waschküche, Holzlege, einer Dachkammer und mehreren andern Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2471. In der Müllerstraße No. 658. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

2472. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und 2 Nebenzimmern, 2 Vorplätzen, Küche und Holzlege über 1 Stiege vornheraus zu Georgi zu vermiethen. Der Jahreszins ist 130 fl.

2476. In der Arcis-Straße No. 218. über 2 Stiegen mit der Aussicht in die Karlsstraße sind 2 Zimmer ohne Meubels um 10 fl., mit Meubels um 12 fl. zu vermiethen.

2423. Vor dem Josephsthore, Sonnenstraße No. 1290. ist ein Logis, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 310 fl. am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen.

2418. In der Ludwigsstraße No. 1675. ist ein Keller jährlich für 70 fl. zu vermiethen.

2441. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

2439. In der Müllerstraße No. 661. Lit. d. ist ein Laden sammt Wohnung zu Georgi um 185 fl., dann im zweiten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2433. Vor dem Schwabingerthore in der Jäger-Straße No. 632. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 3 fl. sogleich zu vermiethen.

2432. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen; dann im nämlichen Hause über 4 Stiegen ebenfalls zu Georgi eine ganze Wohnung um 80 fl.

2426. Man wünscht für das nächste Sommersemester 2 Studierende der ersten Gymnasialklasse, welche von guten Eltern, und 13 und 15 Jahre alt sind, in eine Wohnung zu bringen, wo sie unter genauer Aufsicht stehen, gleichviel ob mit oder ohne Kost. Das Nähere ist zu erfragen im Rosenthale No. 649. über 2 Stiegen bei Herrn Doktor Wagner.

2437. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich schönes Zimmer mit oder ohne Meubels um 8 oder 9 fl. am 1. April zu vermiethen.

2436. In der Müllerstraße No. 51. b. sind zu ebener Erde 2 gut meublirte, heitzbare Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich, jedes um 5 fl. 30 kr., zu vermiethen, und können am 1. April bezogen werden.

2444. In der Josephspitalgasse No. 1220. über eine Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer sammt Schlafkabinet für einen Herrn um 10 fl. monatlich am 1. April zu vermiethen.

2447. Im Seeriedergäßchen No. 213. nächst der Lederergasse ist am Ziele Georgi ein Laden für 60 fl. zu beziehen.

2449. In der Behausung No. 689. an der Blumenstraße nahe der Einlaßthorwache ist im ersten Stockwerke vornheraus ein austapezirtes, wohleingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange vom 1. April an für 6 fl. (einschlüßig der Bedienung) zu beziehen.

2445. In der Lerchenstraße No. 239. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 118 fl. zu vermiethen. Es ist auch ein Garten mit Sommerhaus und einem Keller um 36 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beim Spänglermeister Karl Schreiber am Karlsthore No. 1130.

2448. Nahe am Kostthore in der Herrenstraße No. 345. uber 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch sind daselbst ein Garten mit mehreren tragbaren Obstbäumen und ein sehr niedliches, gemauertes Sommerhaus sammt gemauertem Keller zu Georgi um 40 fl. zu vermiethen, und beide beim Inhaber des Dreer'schen Lilien-Bades in der Herrenstraße No. 345. zu erfragen.

2474. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes, helles Zimmer vom 1. April an, mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl. monatlich an einen unverheurathteten Herrn zu vermiethen.

2450. In der Schäfflergasse No. 1562. über 2 Stiegen vornheraus ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung für 140 fl. zu vermiethen; auch kann daselbst über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2446. Es ist in der Lerchenstraße No. 117. zu ebener Erde, die Aussicht in einen Garten, ein gut meublirtes, helles Zimmer, mit oder ohne Betten, von einen oder 2 Herren am 1. April zu beziehen. Der Zins ist monatlich für 2 Herren mit 2 Betten 9 fl., für einen Herrn 6 fl., und ohne Betten für 2 Herren 6 fl.

2457. Es sind an der Heu- und Bayerstraße 5 schöne Wohnungen um den billigen Zins von 66 bis 80 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

2455. In der Müllerstraße No. 61. a. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. April zu beziehen.

2456. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

2453. No. 453. im Thale im 4ten Stockwerke ist ein helles Zimmer, meublirt, für 2 Herren um 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2454. Am Marthore No. 1360. im Kahnischen Hause über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am 1. April zu beziehen.

2451. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. ist eine Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Speisekammer um 450 fl. zu vermiethen. Auch können Stallung für 2 bis 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulege dazu gegeben werden.

2520. An der Amalienstraße No. 541. sind 2 sehr angenehme Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 210 und 220 fl. zu Georgi zu beziehen. Letztere ist mit einem Laden versehen, und erstere kann auch sogleich bezogen werden.

2522. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Bildergallerie sind am nächsten Ziele Georgi oder Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen um 60, 130, 150, 300 und 400 fl. Jahreszins. Das Nähere ist im Hintergebäude links zu erfragen.

2525. In der Sendlingerstraße No. 905. über 2 Stiegen vornheraus sind eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. und ebendaselbst eine andere Wohnung um 50 fl. beide zu Georgi zu beziehen.

2543. Im Rosenthale No. 653. im ersten Stockwerke ist ein Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April um 6 fl. zu beziehen.

2524. Am Isarthore No. 476. ist ein Laden um 130 fl. jährlich zu Georgi oder auch sogleich zu beziehen. Auch ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. zu Georgi oder sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2526. In der Amalienstraße No. 540. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, einer großen Küche, Speisekammer, einem großen Keller, Speicher, auch ein Waschhaus ist daselbst, um 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

2527. In der Kasernstraße No. 348. a. nächst dem Kaufmann Werner ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 200 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2532. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist über 3 Stiegen vornheraus eine geräumige Wohnung für 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

2518. In der Salvatorgasse No. 1529. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 7 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. April zu vermiethen.

2538. Auf dem Schrannenplatze über drei Stiegen vornheraus ist ein schön austapezirtes und neu meublirtes Zimmer vom ersten May an um 12 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

2519. Auf dem obern Anger No. 818. ist zu ebener Erde für einen Feuerarbeiter eine hergerichtete Werkstätte sammt der Wohnung über 1 Stiege für 190 fl. jährlichen Zins zu Georgi zu beziehen, und das Nähere No. 816. über 1 Stiege zu erfragen.

2551. In der Wurzerstraße No. 325. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 85 fl. zu vermiethen.

2540. Vor dem Einlaße ist ein kleines Logis mit Stube, Kammer, Vorplatz und Küche zu ebener Erde um jährliche 52 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen. Das Weitere ist im Lohschwitzbade zu erfragen.

2537. In der Sendlingerstraße No. 900. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2534. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. lit. D. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. am 1. April zu beziehen.

2533. In der Türkenstraße, der neuen Kaserne gegenüber, sind 6 sehr schöne, gut ausgetrocknete Wohnungen zu vermiethen; eine über eine Stiege um 180 fl., die andere für 150 fl.; über 2 Stiegen 2 Wohnungen eine um 170 fl. die andere für 130 fl.; über drei Stiegen 2 Wohnungen, eine um 160 fl., die andere um 120 fl. Auch sind 2 Läden zu vermiethen, jeder um 70 fl., und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Schäfflergasse No. 1568. über eine Stiege zu erfragen.

2548. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Burggasse No. 177. ein heitzbarer Laden, nebst Küche und Holzlege um den jährlichen Zins von 120 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt man im 2ten Stockwerke.

2535. In der Herrenstraße No. 305. lit. d. können im ersten Stockwerke sogleich 2 meublirte Zimmer vornheraus um 14 fl. monatlich bezogen werden. Ebenso kann für 3 Pferde Stallung daselbst gemiethet werden.

2542 In No. 911. in der Sendlingerstraße über 4 Stiegen rückwärts ist eine schöne, helle Wohnung am Ziele Georgi für 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2517. In der Frühlingsstraße No. 286. rückwärts über 1 Stiege ist ein unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April für 3 fl. zu beziehen.

2547. Von einer Familie ohne kleine Kinder wird am Ziele Michaelis d. J. eine Wohnung zunächst der Stadt, in oder zwischen der Ludwigsstraße und dem Marihof zu beziehen gesucht, welche 5 bis 6 Wohn-, 1 Magd- und 1 Bedientenzimmer, eine Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher, und wo möglich, eine Gelegenheit zum Waschen enthaltet; der Miethzins aber den Betrag von 500 fl. jährlich nicht übersteigen sollte. D. Ueb.

2549. In der Türkenstraße nächst der Kaserne No. 578. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege für 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und rechts über 1 Stiege zu erfragen.

2552. In der St. Annagasse No. 1234. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, wovon eines rückwärts ist, nebst Küche, mit oder ohne Meubels sogleich oder zu Georgi für monatliche 12 und 8 fl. zu beziehen.

2544. Im Rudhart'schen Hause No. 70. an der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher, mit der freundlichsten Aussicht am künftigen Ziele Georgi um 400 fl. jährlich zu beziehen. Auch können eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherwohnung, Chaisenremise und Heuboden um 75 fl., dann ein Garten mit einer Fontaine um 25 fl. dazu gegeben werden. Das Uebrige ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

2530. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. April monatlich für 4 fl. zu beziehen.

2550. In der Augustenstraße No. 200. kann eine Wohnung über 2 Stiegen mit 3 Zimmern um 48 fl. am Ziele Georgi bezogen werden.

2562. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind mehrere heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen am 1. April für 5 fl. 30 kr., sowie auch 2 Zimmer um 15 fl. zu vermiethen.

2559. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine Wohnung für 136 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

2553. No. 1356. am Maximiliansplatze im Klingischen Hause über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2556. In der Türkenstraße No. 568. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Benützung der Waschküche um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen.

2557. Zwei gut meublirte Zimmer mit Betten sind zusammen für 25 fl. oder einzeln für 11 fl. in der Sonnenstraße zu vermiethen; auch können Raum und Bett für einen Bedienten dazu gegeben werden.

2558. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. über eine Stiege vornheraus sind 2 heitzbare, sehr schön meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer zu Ende Aprils für 18 oder 20 fl. zu beziehen.

2560. In der Brienner-Straße No. 339. im Hintergebäude ist zu ebener Erde ein schönes, mit Meubels versehenes Zimmer am 1. May um 6 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2555. In der Sendlingerstraße No. 920. im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Bett monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2566. In dem Hause No. 84. in der Theatiner-Schwabingerstraße ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Kammer, Küche und Holzlege, über eine Stiege für 250 fl. jährlich zu vemiethen.

2285. In Mitte der Schönfeldstraße No. 116. ist eine Wohnung zu ebener Erde bestehend aus 2 größern und 2 kleinern Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Holzlege und Hofraum zu Georgi für 200 fl. Jahreszins zu beziehen.

2568. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am alten Eiermarkte No. 161. im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung von drey heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und einer geräumigen Speisekammer zu Georgi für 190 fl. zu beziehen.

2567. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege vornheraus ist ein schön austapezirtes, neu meublirtes, mit Sopha, Secretär, Kleiderschrank und eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer um 15 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. April zu beziehen: Auf Verlangen kann noch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

2569. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist am Ziele Georgi vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 351. die erste Etage aus zehn Piécen bestehend, nebst sonstigen Bequemlichkeiten für 360 fl. jährlich zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

2531. In der Brienner-Straße No. 1341. wurde wegen plötzlicher Veränderung eine schöne Wohnung über 2 Stiegen leer, und kann daher am kommenden Ziele Georgi wieder bezogen werden. Selbe besteht aus 6 Zimmern, nebst heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschküche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 430 fl. Das Nähere kann man im Lotto-Collecte daselbst erfragen.

2305. Ein Anger am Türkengraben wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet, und ist in der Dr. Zaubserischen Apotheke auf dem Rindermarkte im 2ten Stockwerke zu erfragen.

2365. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer mit Küche und Klavier für 14 fl., und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

2398. Auf dem Promenadplatze No. 1439. ist über eine Stiege eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer vornheraus und 2 Zimmern rückwärts, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 120 fl. zu beziehen. Daselbst ist auch eine Stallung sammt Heuremise zu vier Pferde monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

(***)

2371. Vor dem Sendlingerthore, Müllerstraße No. 80. sind sogleich mehrere eingerichtete Zimmer, jedes für 6 fl. zu vermiethen, wie auch ein kleines Logis für 70 fl. sogleich bezogen werden kann.

2204. In der Sendlingerstraße No. 969. über zwei Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann Magdkammer, Küche und Speicherantheil um den jährlichen Zins von 220 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2155. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 und 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2239. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

2297. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 7 fl. und ein anderes um 5 fl. am 1. April zu beziehen.

2284. In der Sonnenstraße No. 1296. vor dem Josephspitalthore ist eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2359. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Ausguß, Commodité um 112 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

2360. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité um 72 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

2501. Ein goldener Ohrring mit rothen Tropfen wurde verloren. D. Ueb.

2428. Ein Pfeifenkopf von Maser, ungarische Form, mit Silber beschlagen, wurde am 21. März gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

2491. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches sowohl im Kochen, als allen weiblichen Handarbeiten vollkommen erfahren ist, stets bei hohen Herrschaften in Diensten stand und sich mit ausgezeichneten Zeugnissen hierüber ausweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft dahier oder auf dem Lande als Haushälterin oder Beschließerin unterzukommen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2539. Die Unterzeichnete macht hiemit ergebenst die Anzeige, daß bei ihr alle Gattungen weiße Stroh- und Patenthüte schön geputzt, auch Patenthüte gelb, grau, und Strohhüte schwarz gefärbt werden, und zwar zu den billigsten Preisen. Sie wohnt auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über eine Stiege.

Theres Kalzer, geb. Arnold.

2435. Eine ordentliche Person von 34 Jahren, welche mit guten Dienstzeugnissen versehen ist, wünscht zu Georgi bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder als Haushälterin bei einem Geistlichen oder alten Herrn, oder zu einer stillen Familie in Dienst zu treten. Sie ist zu erfragen auf dem Frauenplatze No. 1594. zu ebener Erde.

2440. Zur Führung einer kleinen Haushaltung wird eine geschickte Köchin gesucht, die sich durch vortheilhafte Zeugnisse ausweisen, und nöthigenfalls einige Bürgschaft leisten kann. D. Ueb.

2420. Ein Scribent, welcher schon bei einem königl. Amte practicirt, und sich durch Zufriedenheit, Brauchbarkeit und Geschicklichkeit ausgezeichnet hat, wünscht bei einem königl. Advokaten oder bei einer andern Stelle als Schreiber unterzukommen. D. Ueb.

2545. Um sehr billigen Preis erbietet sich Jemand Unterricht zu geben in lateinisch-, französisch-, italienisch- und deutscher Sprache, so wie auf Clavier, und ist in der Josephspitalgasse No. 1217. über 2 Stiegen zu erfragen.

2468. Eine Person, die sich über gute Aufführung ausweisen, kochen, waschen und bügeln kann, findet bei einer ruhigen Familie zu Georgi einen Dienst. D. Ueb.

2443. In eine der ersten Schweizerstädte wird ein talentvoller Lythograph, der sich über seine Kenntnisse sowohl, als seine bisherige Aufführung genügend ausweisen kann; unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Das Nähere darüber wird ertheilt, Promenadestraße No. 1541. über 2 Stiegen rechts im Hofe Mittags von 1 — 2 Uhr.

2551. Ein Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten sehr gut unterrichtet ist, so wie auch im Waschen und Bügeln, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zu Georgi als Stubenmädchen unterzukommen. D. Ueb.

Feilschaften.

2419. Aechte, selbstgezogene, reine Frankenweine des Unterzeichneten von 1807, 1811, 19, 22, 25 und 27, worunter auch rothe, sämmtlich von guter Qualität, sind zu sehr billigen Preisen unter Reif bis zu ⅛tel Eimer zu verkaufen, und Proben zu erhalten in der Niederlage beim Kistlermeister Scherpf, Theresienstraße No. 589.

P. Kuchenmeister,
Gutsbesitzer in Zell bei Würzburg.

2490. Es sucht Jemand eine schon gebrauchte, aber noch im guten Zustande sich befindliche, zum Anschrauben auf dem Fußboden einzerichtete, eiserne Handkasse zu kaufen, und ist das Nähere zu erfragen im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2415. Um mehreren Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nun auch mit Leinen- und Baumwoll-Stramin in verschiedenen Breiten, auch zu Glockenzügen geeignet; nebst allen Schattirungen von Stickwolle in den schönsten, lebhaftesten Farben bestens assortirt bin.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich mein schon bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen 2, 3 und 4fachen Zwirnen, 3 und 4fachen Strick-, dann flach und stark gedrehten Nähbaumwollen, so wie ein großes Sortiment in verschiedener Breite und Qualität Battist, Haman's, Jaconetts und Molls, schottischen Battist, Piqueé, Fadentüll in Stücken von 1 bis 3 Ellen breit, und Garnirtüll in jeder Breite, auch Garnituren in Moll und Jaconetts, Baumwollen, wollenen und leinenen Herren- und Damenstrümpfen in jeder Feine zu den billigsten Preisen, ächtfärbige, ganz leinene Sacktücher, und noch dergleichen mehrere Artikel.

Ferner nehme ich auch Bestellungen auf alle Gattungen Stickereien an, wovon bei mir Muster zur Auswahl vorliegen, und welche ich billig und gut zu liefern verspreche.

Indem ich für das bisher geschenkte Zutrauen danke, empfehle ich mich neuerdings mit der vollkommenen Zusicherung reellster Bedienung.

Roman Mayr,
Kaufingerstraße No. 1612.

2521. In der Fleischmann'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

J. G. Salzmann's deutsches Gartenbuch, oder vollständiger Unterricht in der Behandlung des Küchen-, Blumen- und Obstgartens. Mit einem Garten-Kalender, enthaltend die monatlichen Verrichtungen im Garten und einem Anhange vom Trocknen, Einmachen, Erhalten und Aufbewahren der Gewächse. Dritte verm. Auflage. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. Die mildere Jahreszeit ist eingetreten, die Gartenarbeiten beginnen, und mit ihnen der schönste Genuß für den wahren Gartenfreund. Das alles erschöpfende, nach vernünftigen Grundsätzen bearbeitete Salzmannische Gartenbuch in der Hand, wird er die Freude haben, lohnenden Gewinn aus seinem Garten zu ziehen, wie er ihn zuvor noch nicht gekannt hat. Dieses Gartenbuch empfiehlt daher Referent allgemein als ausgezeichnet und vortrefflich.

2430. **Hausplätze zu verkaufen.**

In der Ludwigsvorstadt, dem Josephsspitalthore gegenüber, sind an der neuen Landwehrstraße, durch den Garten No. 56. mehrere Hausplätze für die beiden Seiten derselben zu verkaufen, und das Nähere über deren Lage und die Preise in No. 604. am Schrannenplatze über eine Stiege von Morgens 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu erfragen.

2528. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß bei mir wieder eine Auswahl Putzarbeiten nach dem neuesten Geschmacke, als: Florentiner-, Venetianer-, genähte Bast- und Florhüte, Blumen und Federn, elegante Häubchen, so wie eine große Auswahl der neuesten Modebänder fur Strohhüte um die billigsten Preise vorhanden sind. Strohhüte werden auf das Schönste und Billigste geputzt.

Babette Ortlieb,
im Eckladen des Hrn. Goldarbeiters Schütz in der Eisenmannsgasse.

2467. Es sind sechs, beinahe ganz neue Pendalairs zu verkaufen. D. Ueb.

2422. Es sucht Jemand zur Ablösung einer Hypothek 800 fl. aufzunehmen. D. Ueb.

2421. In der Kreuzgasse im Hause No. 1212. sind 5 Glaskästen um billigen Preis zu verkaufen.

2429. Beim Handelsmann F. A. Ravizza in der Sendlingerstraße sind mehrere Hundert ganz neue Mineralwasser-Flaschen billig zu haben.

2503. Ein Windspiel von seltener Größe und ausnehmender Schönheit ist zu verkaufen. D. U.

2489. Es sind 4000 fl. als Ewiggeldkapital auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2473. Es liegen 900 fl. gegen hinlängliche Sicherheit auf Realitäten im Burgfrieden München, jedoch ohne Unterhändler, auszuleihen bereit. D. Ueb.

2431. Mehrere Gattungen blühender Gesträuche zu englischen Anlagen werden wegen Anlegung der neuen Landwehrstraße durch den Garten No. 56. an der Sonnenstraße in der Ludwigsvorstadt, dem Josephspitalthore gegenüber, sehr wohlfeil verkauft; auch wird in demselben beste Blumenerde, welche über acht Jahre alt und abgelegen ist, das gewöhnliche 2spännige Fuder zu 12 kr., dann Wiesen- und Wasenerde zu 6 kr. abgegeben.

2499. Die Schenke vom schwäbischen, weißen Gerstenbier befindet sich jetzt beim Traiteur Schröder in der Schäfflergasse No. 1563., wo auch stets warme Speisen zu haben sind.

2452. 4000 fl. können sogleich auf ein Haus in der Stadt als sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, ausgeliehen werden. D. Ueb.

2425. Ein in Mitte der Stadt gelegenes, gutgebautes Haus, ein gleiches in der schönsten Lage ausserhalb des Schwabingerthores, letzteres mit Hintergebäuden, großem Hofraume nebst Garten versehen, sind unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. D. Ueb.

2438. In der Müllerstraße No. 661. lit. d. ist ein Flügel mit 7 Oktaven um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2475. Zwei sehr gute Nachtigallen, ein Schwarzplättchen und eine Grasmücke sammt Käfigen sind zu verkaufen in der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen.

2523. Auf ein großes Haus in Mitte der Stadt werden zur Heimbezahlung einer sichern Hypothek am Ziele Georgi 4000 fl., jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2564. Ein großer Kleiderkasten, mehrere weingrüne ½ Eimerfäßchen, zwey Feder-Bratenwender und 6 große Pendalairstangen sind in der Sonnenstraße No. 57. über 3 Stiegen zu verkaufen.

2563. Am Isarthore, Herrenstraße No. 305. f., sind Eschenbäume, auf dem Gottesacker anwendbar, nebst englischen Gesträuchen, dann 2 Gitter von Eisen, mit steinernen Säulen, zu verkaufen.

2546. Es sind einige Gläserkästen um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu besichtigen auf dem Dultplatze No. 1322. über 2 Stiegen.

2529. Es sind zur Garnirung eines Zimmers eine Anzahl Oehlgemälde (Landschaften), die Koblenzer-Rheingegenden darstellend, wegen Mangels an Raum billig zu verkaufen, und können im Rosenthale No 649. im Laden, nächst dem Brunnen, angesehen werden.

2541. Ein dreilichtiger Kreuzstock und einige zweilichtige, so wie auch ein Wurfgitter sind billig zu verkaufen, und in der Weinstraße beim Glaser zu erfragen.

2536. Es werden auf sichere Hypothek 6 bis 10000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2554. Es wird eine Stoßpudl zu kaufen gesucht. D. Ueb

2565. Es sind noch einige Rattenfänger, sechs Wochen alt, von der besten Raçe, bei dem Kutscher No. 1317. am Maximiliansplatze zu haben.

1391. In der Lederergasse No. 408. ist eine große Fuchsstutte, ohne Fehler, ein- und 2 spännig zu gebrauchen, wegen Mangels an Platz zu verkaufen.

2411. Es sind 1500 fl. auf sichere Hypothek eines Hauses zu verleihen. D. Ueb.

2267. Es ist ein Haus im besten Zustande und in einer sehr guten Lage in der Maximilians-Vorstadt aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

2416. Montags den 6. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden aus der Verlassenschaft des Herrn Oberstudienrathes Schamberger im Hause No. 142. an der Bayerstraße zu ebener Erde Meubles von Kirschbaumholz, Sessel und Kanapee, Schränke, Bücher, Kleider, etwas Wäsche, ein Porzellain- und ein Gläserservice, Betten, eine Stockuhr, Spiegel, Küchen- und Wasch-Geräthe, Tassen, eine Mang, dann 60 Bouteillen Rheinwein rc. an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 23. März 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

2417. Mittwoch den 1. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden aus der Verlassenschaft der Josephine Saller in der Schönfeldstrasse No. 120 zu ebener Erde verschiedene Meubels, Kleider, Wäsche, ein sehr gutes Violonzell, etwas Silber und andere Effekten an die Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 23. März 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

1926. Montag den 27. April l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generals Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer politirten und ordinairen Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülken, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, ein äußerst schönes Damenbrett und Trictracspiel, 2 Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weißer, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können am 22., 23. und 24. April in dem Versteigerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

2414. Zufolge allerhöchster Verordnung werden 300 Stück Cuiraßier-Pallasch und 1200 Stück Chevauxlegers-Säbelscheiden von Eisenblech in Akkord-Lieferung gegeben.

Die nähern Bedingnisse für diese Lieferung werden bei der Zeughaus-Hauptdirektion dahier, dann bei den Zeughaus-Verwaltungen zu Augsburg, Nürnberg und Würzburg bekannt gegeben, an welchen Orten auch die Musterscheiden zur Einsicht vorliegen.

Es müssen sämmtliche zu liefernde Scheiden im Inlande erzeugt seyn, worüber bei der Ablieferung legale Zeugnisse vorzuweisen sind.

Diejenigen, welche Lust tragen, die vorbenannte Lieferung in Akkord zu nehmen, haben ihre Anerbietungen dahier oder bei den benannten Zeughaus-Verwaltungen zu Protokoll zu geben, und es wird als letzter Termin zu den protokollarischen Angaben der 14te April d. J. bestimmt. Die allerhöchste Ratifikation wird vorbehalten.

München den 14. März 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

2311. Am Montag den 6. April d. J. Früh 9 Uhr werden von der unterzeichneten Commission im Militär-Krankenhause dahier mehrere zum Gebrauche nicht mehr geeignete Verband- Haus- so andere Requisiten gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 20. März 1829.

Königl. Militär-Krankenhaus-Commission.

2378. Donnerstag den 2. April werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Thal Mariä No. 443. im ersten Stockwerke zwölf beynahe neue Federbetten, ganz neue Ueberzüge, Betttücher, Bettladen, Strohsäcke, zwey eiserne Oefen und noch mehrere nützliche Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, und Kauflustige hiemit eingeladen.

2427. Donnerstag den 2. April l. J. ist in der Behausung des Kistlermeisters Prestell No. 44. auf dem Max-Joseph-Platz über 1 Stiege von 9 bis 12 Uhr Früh und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr eine Versteigerung von einem sehr schönen Spiegel mit vergoldeter Rahme, verschiedenen polirten Meubles von Nußbaumholz, als: Tisch, Kästen, Stühle und Sessel, auch sehr schönen modernen seidenen Frauenkleidern, einer Stockuhr und verschiedenem Hausgeräthe, aus freier Hand und Zug für Zug gegen baare Bezahlung.

Verschiedene Kundmachungen.

2477. Die unterm 21. d. ausgeschriebene Bekanntmachung wegen Lieferung von 500 Unteroffizier-Säbelgefäßen cessirt hiermit, indem deßfalls höhere anderweitige Befehle erschienen sind.

München den 26. März 1829.

Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion.
Göschl, Oberst.

2495. Endesunterzeichnete warnen hiemit Jedermann, ohne ihr Wissen auf ihren Namen Jemanden etwas zu leihen, indem dieselben für nichts gut stehen.

Joh. Bapt. Eibel, bürgerl. Stadtmarktmesser, und Elisabetha Seif, bürgerl. Salzstößlerin.

Blitzableiter betr.

2493. Der k. Universitäts-Professor Mähir, welcher auf Verlangen Blitzableiter besorgt, wohnt zunächst außer dem Sendlingerthore links No. 670 b. beim Kistlermeister Baur. — Dieß zur Nachricht auf vielfältige Anfrage.

Bleich-Anzeige.

2479. Auf der hiesigen Stadtbleiche vor dem Sendlingerthore auf der obern Länd nächst der Gipsmühle Holzstraße No. 73. wird im Monat April das Bleichen angefangen, welches hiermit Jedermann ergebenst angezeigt wird. Alle zum Bleichen geeigneten Artikel können auf der Stadtbleiche selbst oder auch im Stadt-Leinwandkeller abgegeben werden, über deren Empfang man Scheine ausstellt.

Schlüßlich wird bemerkt, daß auf die einfachste und nützlichste Art, ohne allen Gebrauch schädlicher Materialien gebleicht wird.

Mathäus Fischer, Stadtbleich-Inhaber.

2492. Für das bevorstehende Ziel Georgi ist wieder eine bedeutende Anzahl von männlichen und weiblichen Dienstboten aus allen Klassen zum Diensteintritte vorgemerkt.

Dienstboten bedürfende Herrschaften werden hievon unter Beziehung auf die in gleichem Betreffe im Polizey-Anzeiger vom heur. Jahre Stück 1. erlassene ausführliche Bekanntmachung über die Behandlung dieses Geschäftszweiges bey der unterzeichneten Anstalt mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt, daß nur solche Dienstboten, welche sich durch amtlich bestätigte Zeugnisse über Treue, Fleiß und sittliches Betragen auszuweisen vermögen, in den diesseitigen Registern vorgetragen — allen übrigen solche Eigenschaften nicht nachweisenden Individuen aber, die Einzeichnung und Empfehlung für zu erhaltende Dienste versagt wird, und werden die benannten Herrschaften zugleich eingeladen, sich deßhalb der Anstalt zu ihrem eigenen und zum Besten der vorgemerkten ordentlichen und entsprechenden Dienstboten zu bedienen.

Anfrage- und Adreß-Büreau München.

Fremden-Anzeige.

(Vom 25. bis 29. März 1829.)

Im goldenen Hirsch.

Hr. Le Comte d'Osery, franz. Generallieutenant von Paris. Hr. Leger Rochebelle, Proprietär von Augsburg. Hr. Marc, Dr. Med. von Paris. Hr. Stram, Graveur von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Hofmann, Student von Heidelberg. Hr. Gerber und Hr. Schropp, Kaufleute von Augsburg. Hr. Hirsch, Partikulier von Bamberg. Hr. Nürbel, Kaufmann von Basel.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Streiter, K. B. Oberst von Ingolstadt. Hr. Graf Waldboth-Bassenheim, Reichsrath von Augsburg. Hr. Graf von Taufkirchen, K. Kämmerer von Kleeberg. Hr. Rumpen, Kaufmann aus Aachen. Hr. Fohr, Kaufmann von Heidelberg. Hr. v. Metz, Ministerialrath von Würzburg. Hr. v. Marzony, K. K. Rittmeister von Mailand. Hr. Merckel, K. Oberzollbeamter von Hof.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Pitzenberger, Skribent von Hochwang. Hr. Härtel, Kaufmann von Leipzig. Mad. Förster, Kaufmannsfrau von Nürnberg. Hr. Scheuermann, Kaufmann von Lahr. Hr. Martin, Kaufmann von Bamberg.

Im goldenen Bären.

Frhr. v. Guttschmid, Partikulier von Dresden. Hr. v. Seuder, Badinhaber von Memmingen. Hr. Bauer, Regierungs-Assor von Regensburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Bölling, Kaufmann aus Sachsen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 20. März. Ferdinand Stichaner, Bombadeur vom 1. Artillerieregimente, von Rötz, Ldgs. Waldmünchen, 37 J. alt, an der Lungensucht.

Den 22. März. Hubertus Erhard, b. Schäfflermeister, 69 J. alt, am Lungenbrand.

Anna Nägele, Wäscherswittwe, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Anna Streißl, Soldatenswittwe, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Anna Kamel, herrschaftl. Portiersfrau, 64 J. alt, an der Lungensucht.

Fr. Anna v. Hagn, k. Registrators-Gattin, 45 J. alt, an der Brustwassersucht.

Georg Braun, pens. Sergeant, 76 J. alt, am Altersbrand.

Hr. Alois Duschl, Bräuerssohn von Aibling, Rechts-Praktikant dahier, 29 J. alt, an der Lungensucht.

Stephan Waibl, Bauerssohn von Sterklies, k. Ldg. Sonthofen, Cand. d. Theologie dahier, 25 J. alt, an der Lungensucht.

Den 23. — Joseph Rauschmaier, Bierwirthschafts-Pächterssohn, 20 T. alt, an der Hebe.

Karl Schneider, Kistlergesellenssohn, 10 J. alt, an chronischem Durchfall.

Kaspar Wehrle, bürgerl. Bäckermeister, 59 J. alt, am Lungenblutsturz mit Nervenfieber.

Ein nothgetaufter Knabe des herzogl. Leuchtenbergischen Hoflakais Lorenz Rupp.

Martin Haltmair, Zimmermann, 50 J. alt, an Verhärtungen und Wassersucht.

Den 24. — Fr. Franziska Michel, k. pens. Oberstlieutenants-Gattin, 68 J. alt, an Abzehrung.

Hr. Jakob Polizka, ehmal. Bierwirth dann Almosen Sammler, 74 J. alt, an Altersschwäche.

Sebastian Westermaier, Wurzengraberssohn, 2 M. 5 T. alt, an Abzehrung.

Franz Haindl, b. Tischlermeisterssohn, 10 M. 4 T. alt, an Wasserabsatz im Kopfe.

Maria Anna Wohnlich, Pfründtnerin, 71 J. alt, an gänzlicher Entkräftung.

Anna Lindner, Schneiderswittwe und Pfründtnerin, 86 J. alt, an Entkräftung.

Anna Emmer, Maurerswittwe, 79 J. alt, an Altersschwäche.

Den 25. — Hr. Mich. Schmidt, Weberssohn von Baiersried, Ldg. Ursberg, Cand. d. Rechte dahier, 23 J. alt, an Nervenfieber.

Joseph Anton Nußer, Gärtner von der Vorstadt Au, 44 J. alt, an Leberverhärtung.

Jakob Weh, Schuhmachergesell von Freystadt, Ldg. Neumarkt, 48 J. alt, an tuberkuloser Lungensucht.

Korbinian Wimmer, Taglöhner von Haidhausen, 70 J. alt, an Brustwassersucht.

Den 26. — Mathias Müller, Taglöhner und Brauknecht von Schwabmünchen, 32 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Eduard Hammer, Partikülierssohn, 4 M. 10 T. alt, an Kopfwassersucht.

Franziska Straßberger, Soldatenswittwe, 78 J. alt am Schleimschlag.

Christoph Kohlschmidt, Bäckergesell von Miesbach, 36 J. alt, an Lungenschwindsucht.

1 unehel. Knaben.

3 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 28. März 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	419	633	93	24
Neue Zufuhr	1242	433	870	924
Ganzer Schrannenstand	1661	1066	963	925
Heutiger Verkauf	1242	473	923	814
Bleibt im Rest	419	593	40	111

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	3	16	33	15	55
Korn	11	40	11	10	10	45
Gerste	9	41	9	20	9	2
Haber	4	37	4	20	4	3

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 7 kr. Korn minder um 24 kr. Gerste mehr um 13 kr. Haber mehr um 10 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 28. März 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	22	—	—
— — rohes Unschlitt	19	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und anders Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	4
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 21. bis 28. März 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7500	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5480	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1192	— — —	—	19	—
Frische Eyer	23000	13 Stück zu	—	8	—
Truckeneyer	175000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	488	das Stück zu	—	30	—
Hühner	998	— — —	—	32	—
Indianen	108	— — —	1	48	—
Kapaunen	110	— — —	1	18	—
Gänse, alte	21	— — —	1	12	—
Junges	21	— — —	—	18	—
Enten, alte	60	— — —	—	30	—
Junges	14	— — —	—	5	—
Tauben junge	798	— — —	—	7	—
Spanferkel	172	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	[illegible]	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12		—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	—	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	5	45	—
— — Fichtenholz	5	42	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 26. Mittwoch den 1. April 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2627. Am nächsten Sonntage den 5. April wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 9ten Distrikte A/B. von No. 592. bis 630., und
2) aus dem 10ten Distrikte A/B. von No. 631. bis 654., vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 29. März 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Vorschriften für Bauunternehmer und Baumeister betreffend.)

2575. Auf den Grund der Instruktion der Lokal-Bau-Commission vom 9. März 1805. (Regierungsblatt 1805. Seite 376.) werden folgende Vorschriften für alle Bauunternehmer und Baumeister zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

1) Wer in einem schon stehenden Gebäude eine geringere Ausbesserung oder Abänderung vorzunehmen gesonnen ist, hat dieses durch seinen Maurer- oder Zimmermeister blos in dem gewöhnlichen Wochenrapporte anzeigen zu lassen, damit man die allenfalls erfoderliche Nachsicht anordnen kann.

2) Wer ein neues Haupt- oder Nebengebäude herzustellen, oder in einem schon stehenden eine Hauptreparatur vorzunehmen gesonnen ist, der muß hierüber einen nach den Vorschriften obiger Instruktion §. 4. ordentlich verfertigten Bauplan vorlegen, und die Genehmigung desselben abwarten.

3) Bei dem Plane zu einer Dachwohnung muß immer auch der Plan des darunter befindlichen Stockwerkes vorgelegt, auf dem Plane zu einem Hintergebäude der Zugang von der Straße genau angezeigt, und auf dem Plane über Sommerhäuser, Kegelstätten und ähnliche von Holz herzustellende Nebengebäude die nächste Umgebung derselben umständlich angegeben werden, um ermessen zu können, ob bei denselben keine Feuersgefahr obwaltet.

4) Zu den §. 2. erwähnten Hauptreparaturen werden diejenigen gezählt, wodurch die Facade des Gebäudes verändert, an den Hauptmauern oder Gewölben eine Abänderung vorgenommen, oder auf irgend eine Weise die Stärke und Feuersicherheit des Gebäudes oder die Rechte der angränzenden Nachbarn verletzt würde.

5) Der Bau muß genau nach dem genehmigten Bauplane geführt, und es darf davon eigenmächtig nicht abgewichen werden. Will der Bauunternehmer eine solche Abänderung an dem genehmigten Plane vornehmen, bei der die §. 4. angegebenen Rücksichten eintreten, so muß hierüber ein neuer Plan zur Genehmigung vorgelegt werden. Abänderungen von geringerer Art hat der Baumeister dem technischen Baurathe unter Vorzeigung des Planes persönlich anzuzeigen, und blos die mündliche Genehmigung desselben darüber zu erholen.

6) Man wird die nöthige Nachsicht pflegen, und jeden, der von dem vorgeschriebenen Plane ohne erholte Genehmigung abweicht, unnachsichtlich zur Niederreissung des fehlerhaft Gebauten, und zur planmäßigen Bauführung anhalten.

Man erwartet um so mehr eine genaue Befolgung dieser Vorschriften, da man jeden, der sich dieselben zu übertreten erlaubt, mit angemessenen Strafen belegen wird.

München den 26. März 1829.

Königl. Lokal-Bau-Commission.

von Rinecker, Polizey-Direktor. — von Mittermayr, Bürgermeister.

Lipowsky.

Miethschaften.

2607. In dem ehemaligen Kaufmann Buttg Hause auf dem Rindermarkte No. 615. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 200 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Die nähere Auskunft erhält man auf dem Platzl No. 242. zu ebener Erde.

2610. Nächst dem botanischen Garten in der Elisenstraße No. 185. ist ein schöner Garten mit 2 Sommerhäuschen um 40 fl. zu vermiethen.

2622. In der Theresienstraße No. 591. ist ein Garten nebst Sommerhaus und Kegelbahn, dann kleinem Keller um 36 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Schäfflergasse No. 1567. zu erfragen.

2606. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 201. ist eine schöne Wohnung von 11 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl.; dann sind im 2ten Stockwerke mehrere schöne Wohnungen um 150, 140 und 130 fl. zu vermiethen, und in dem Hause No. 201. b. über 2 Stiegen zu erfragen.

2614. In der Sendlingerstraße No. 728. im 3ten Stockwerke ist zu Georgi eine Wohnung für 125 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2609. Im Kaffetier Dannerschen Hause über 2 Stiegen No. 162. am alten Eiermarkte ist ein schönes meublirtes Zimmer mit der Aussicht in die Burggasse, eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten versehen, am 1. April für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

2608. In der Neuhausergasse No. 1117. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2612. Am Wittelsbacherplatze No. 623. über 2 Stiegen vornheraus sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und guter Bedienung monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst rückwärts zu erfragen.

2613. Am Wittelsbacherplatze No. 623. ist ein Logis mit 4 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten um 240 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

2616. An der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer für 8 fl. monatlich zu beziehen.

2615. Es ist an der Schützenstraße No. 77. b. eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege 2c. um 170 fl. zu Georgi zu beziehen.

2618. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 16 fl., das andere um 12 fl. am 1. May zu beziehen.

2620. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Carolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

2581. Ein Tagwerk großer Garten mit Kegelbahn, Sommerhause, mit den besten tragbaren Obstbäumen, und großem Anger ist für 150 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

2624. Am Promenadeplatze No. 1465. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, austapezirtes Zimmer mit Schlafkabinette von jetzt bis ersten May mit Heitzung um 9 fl. sogleich zu beziehen.

2582. Vor dem Schwabingerthore ist eine angenehme Wohnung mit 4 Zimmern, 2 heitzbaren, Küche, laufendem Wasser, Keller, Holzlege, Waschküche, Stallung, Remise und übrigen Bequemlichkeiten für 350 fl. zu vermiethen. Sie kann auch ohne Stallung um 270 fl. abgegeben werden, und ist zu besichtigen täglich Vormittags von 11 bis 2 Uhr Nachmittags.

2628. In der Marstraße No. 264. sind 2 gut meublirte Zimmer vornheraus am 1. May für 12 fl. zu beziehen.

2621. In der Amalienstraße No. 547. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 170 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2623. Am Färbergraben No. 1045. ist eine Wohnung zu Georgi für 110 fl. zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2629. An der Lerchenstraße links im letzten Hause No. 285. sind ein 2 Stockwerk hohes Sommerhaus und Garten mit Kegelbahn um 50 fl. zu vermiethen.

2625. An der Lerchenstraße links im letzten Hause No. 285. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl., die nämliche Wohnung über 2 Stiegen auch um 70 fl. zu vermiethen.

2630. In der Löwenstraße No. 504. sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher, eine für 100 fl., die andere um 60 fl. zu vermiethen, und im Hintergebäude zu erfragen.

2633. Am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist über 3 Stiegen vornheraus eine geräumige Wohnung für 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

2632. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein Laden für den jährlichen Zins von 90 fl. zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen.

2631. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2634. In der Fürstenstraße No. 669. über eine Stiegen ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten jährlich um 300 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und am Max-Josephsplatze No. 46. über eine Stiege zu erfragen.

2636. Die im Polizei-Anzeiger No 24. de dato 25. März 1829 ausgeschriebene Wohnung im Schönfelde No. 106. wird wegen eingetretener Umstände halbjährig statt 140 fl. um 100 fl. vermiethet, und kann sogleich bezogen und das Nähere erfragt werden in der Frühlingsstraße No. 286. über 2 Stiegen.

2637. Im Schommergäßchen an der Sonnenstraße vor dem Karlsthore ist am Ziele Georgi ein Quartier, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

2635. Am Max-Josephsplatze No. 46. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven und andern Bequemlichkeiten jährlich für 190 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

2638. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2640. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adelmann'schen Nebengebäude No. 313. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten um 77 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und daselbst über drey Stiegen vornheraus zu erfragen.

2639. Am Schrannenplatze No. 129. über 1 Stiege ist ein Quartier am Ziele Georgi um 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2643. In der Brienner-Straße No. 340. ist sogleich oder von Georgi an eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus einem großen Vorplatze, 6 Zimmern, worunter ein sehr schöner Salon, einer großen Küche, nebst Stallung zu 2 Pferde und Remise für einen Wagen zu beziehen, das Ganze um den Jahreszins von 400 fl. Diese Wohnung kann täglich von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags besichtiget werden. Das Nähere erfährt man in demselben Hause über eine Stiege. Dieselbe Wohnung wäre auch sehr schön meublirt monatlich zu vermiethen.

2646. Am Rindermarkte No. 646. ist das 2te Stockwerk für den Jahreszins von 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2645. Am Ziele Georgi ist in der Nähe des Karlsthores an der Schützenstraße No. 65. eine Wohnung im ersten Stockwerke, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, mit eigenen Eingängen, für Zimmerherrn geeignet, nebst Speicher, Keller-Antheil und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist im Wagner-Hause in der Sendlingerstraße nächst der Johanneskirche über 2 Stiegen zu erfragen.

2648. Es in der Brienner-Straße No. 1340. über 1 Stiege eine schöne Wohnung zu Georgi um 300 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Ludwigsstraße No. 135. zu erfragen.

2669. Es ist eine Wohnung im Schramengäßchen No. 94. über eine Stiege vornheraus sogleich oder zu Georgi um 120 fl. zu beziehen.

2659. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein großes und schönes Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 8 fl. oder 9 fl. zu vermiethen.

2647. Es sind in der Lerchenstraße No. 87. 2 Wohnungen, jede mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheil und sonstigen Bequemlichkeiten für 150 fl. und 125 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

2654. In dem Hause No. 1585. im Sporergäßchen ist am Ziele Georgi eine Wohnung um den Jahreszins von 90 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

2585 Auf der Sonnenseite in der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Commodité und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi oder zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

2601. In der Theatinerstraße No. 1646. ist eine Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Heulege, Remise um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde im Tuchladen.

2587. No. 1151. in der Damenstiftsgasse über eine Stiege ist eine Wohnung mit drei heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen.

2655. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern, vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. zu Georgi zu beziehen; es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazugegeben werden.

2604. In der Neuhausergasse über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung zu Georgi für 100 fl. jährlich zu beziehen, und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

2656. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer, Küche und ein Klavier für 14 fl. und ein Zimmer rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

2672. In der Theatinerstraße No. 71. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

2660. In der Müllerstraße No. 61. bei dem Metzger Stullberger ist am 1. May über 2 Stiegen links ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

2597. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2596. In der Promenadestraße No. 1509. ist zu Georgi ein großer, heitzbarer Laden für 110 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2586. In der Amalienstraße No. 543. ist über eine Stiege eine Wohnung, bestehend aus einem unheitz- und 2 heitzbaren Zimmern, dann Küche, Speisekammer und Holzlege zu Georgi um 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

2661. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. und ein meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 4 fl. zu beziehen.

2590. Auf dem Färbergraben No. 1042. ist eine Wohnung um 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2662. Auf dem Anger am Heumarkt No. 708. ist ein Laden sogleich oder zu Georgi für 60 fl. zu beziehen.

2592. In der St. Annagasse No. 1237. können täglich monatlich bezogen werden: eine Stallung für 3 Pferde, nebst Heulege und Kutscherstube für 9 fl.; ferner im 2ten Stockwerke 2 oder 3 meublirte Zimmer und ein Bedientenzimmer, zusammen für 23 fl., oder auch einzeln.

(***)

2589. In der Frühlingsstraße ist eine Wohnung zu Georgi um den Jahreszins von 260 fl. zu beziehen. Auch sind daselbst mehrere schön meublirte Zimmer sogleich für 9 fl. bis 18 fl. monatlich zu beziehen.

2583. Auf dem Karmelitenplatze No. 1448. ist von 1 oder 2 Herren ein Zimmer um 7 oder 12 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen über 4 Stiegen No. 2. bei Frau Obermann.

2602. In der Sendlingerstraße No. 943. ist zu Georgi eine Wohnung an eine stille Familie um den Jahreszins von 80 fl. zu vermiethen.

2594. Auf dem Anger No. 763., wo das Kistlermagazin ist, ist ein Quartier zu ebener Erde um 124 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann ein Zimmer davon zu einem Laden gebraucht werden.

2650. No. 1339. Brienner-Straße im Schneidermeister Lechnerhause sind 2 Läden, jeder um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und daselbst im Eckladen zu erfragen.

2600 In der Kaufingerstraße No. 1025. ist rückwärts im 4ten Stockwerke eine Wohnung um 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist vornheraus im 3ten Stockwerke zu erfragen.

2651. Im heil. Geistgäßchen No. 571. sind 2 Wohnungen um 40 und 45 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2653. In der Fürstenfeldergasse No. 989. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2593. Im Schönfelde, Schönfeldstraße No. 104., ist über eine Stiege eine bequeme Wohnung, versehen mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Kellerantheil jährlich für 260 fl. zu Georgi, auf Verlangen auch mit einem Garten zu vermiethen.

2584. In einem Gebäude nahe vor dem Marthore in sehr schöner Lage mit freier Aussicht gegen Süden sind uber 2 Stiegen vornheraus 2 neu austapezirte, ineinander gehende meublirte Zimmer mit Parquet-Fußböden, wovon das eine einen Alkoven hat, vom 1. Mai an monatlich für 20 fl. zu vermiethen. Auch kann dazu ein Bedientenzimmer gegeben werden. Das Nähere erfährt man in der Sonnenstraße No, 57. a. über eine Stiege.

2598. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, mit Keller und Speicherantheil für den Jahreszins von 210 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2652. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst allen andern Bequemlichkeiten für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2649. In der Gruftgasse No. 107. vornheraus ist zu Georgi eine schöne Wohnung um 110 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

2674. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2459. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. um dem billigen Jahreszins von 140 fl. für Georgi zu vermiethen, und darf sogleich bezogen werden. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

2461. Vor dem Marthore No. 1329. sind 2 modern meublirte und mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz versehene Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

2484. No. 1622. auf dem Schrannenplatze oder der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines vornheraus für monatlich 10 fl. und das andere rückwärts für 3 fl. am 1. April zu beziehen.

2486. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße im Anbaue des großen Rosengartens No. 62. über 1 Stiege nächst der Schießstätte ist sogleich ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

2488. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu vermiethen.

2424. An eine ruhige, stille Familie wird zu Georgi eine an der Sonnenseite und Landstraße zu ebener Erde gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche und Speisekammer, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlich vermiethet werden. Die Wohnung selbst kann in der Bayerstraße No. 192. täglich besichtiget werden.

2423. Vor dem Josephsthore, Sonnenstraße No. 1290. ist ein Logis, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 310 fl. am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen.

2418. In der Ludwigsstraße No. 1675. ist ein Keller jährlich für 70 fl. zu vermiethen.

2439. In der Müllerstraße No. 661. Lit. d. ist ein Laden sammt Wohnung zu Georgi um 185 fl., dann im zweiten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2453. No. 453. im Thale im 4ten Stockwerke ist ein helles Zimmer, meublirt, für 2 Herren um 6 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2432. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen; dann im nämlichen Hause über 4 Stiegen ebenfalls zu Georgi eine ganze Wohnung um 80 fl.

2448. Nahe am Kostthore in der Herrenstraße No. 345. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch sind daselbst ein Garten mit mehreren tragbaren Obstbäumen und ein sehr niedliches, gemauertes Sommerhaus sammt gemauertem Keller zu Georgi um 40 fl. zu vermiethen, und beide beim Inhaber des Dreer'schen Lilien-Bades in der Herrenstraße No. 345. zu erfragen.

2551. In der Wurzerstraße No. 325. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 85 fl. zu vermiethen.

2537. In der Sendlingerstraße No. 900. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2547. Von einer Familie ohne kleine Kinder wird am Ziele Michaelis d. J. eine Wohnung zunächst der Stadt, in oder zwischen der Ludwigsstraße und dem Marthore zu beziehen gesucht, welche 5 bis 6 Wohn-, 1 Magd- und 1 Bedientenzimmer, eine Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher, und wo möglich, eine Gelegenheit zum Waschen enthaltet; der Miethzins aber den Betrag von 500 fl. jährlich nicht übersteigen sollte. D. Ueb.

2305. Ein Anger am Türkengraben wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet, und ist in der Dr. Zaubserischen Apotheke auf dem Rindermarkte im 2ten Stockwerke zu erfragen.

(****)

2531. In der Brienner-Straße No. 1341. wurde wegen plötzlicher Veränderung eine schöne Wohnung über 2 Stiegen leer, und kann daher am kommenden Ziele Georgi wieder bezogen werden. Selbe besteht aus 6 Zimmern, nebst heller Küche, Speisekammer, gutem Keller, Waschküche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 430 fl. Das Nähere kann man im Lotto-Collecte daselbst erfragen.

2371. Vor dem Sendlingerthore, Müllerstraße No. 80. sind sogleich mehrere eingerichtete Zimmer, jedes für 6 fl. zu vermiethen, wie auch ein kleines Logis für 70 fl. sogleich bezogen werden kann.

2658. No. 736. am Anger nächst der Heuwage rückwärts sind 2 neuerrichtete Wohnungen für kinderlose Familien, eine über 1. Stiege um 70 fl. und eine zu ebener Erde um 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist vornheraus zu ebener Erde zu erfragen.

2671. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Tischlermeister Haindl sind 2 Wohnungen jede mit 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 240 und 260 fl. zu vermiethen, und können zu Georgi bezogen werden. Zur fernern Bequemlichkeit sind die Küchen mit den erforderlichen Meubels eingerichtet. Ferner ist rückwärts ein schönes Zimmer mit Meubels, Bett eigenem Eingange und freier Aussicht versehen, monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

2667. In der Brienner-Straße No. 324. sind am künftigen Ziele Georgi 3 schöne Wohnungen, nämlich: zu ebener Erde um 225 fl., über eine Stiege um 250 fl. und über zwei Stiegen um 120 fl., jährlich eine jede mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und Alkoven, dann Küche, Speisekammer, Holzlege verschlossenem Keller und Wurzgarten, und andern Bequemlichkeiten zu beziehen, und das Nähere dortselbst rückwärts im Gartenhause zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2641. Ein kleiner, junger, langhaarigter Hund, männlichen Geschlechtes, weiß und mit braunen Flecken, dann einem derlei Kopf und Ohren versehen, ist am Donnerstag den 26. dieß Abends entlaufen. Es wird daher um Rück- und Abgabe desselben beim Koch am Heumarkte No. 757. gegen Vergütung der Kosten gebeten.

2591. Es hat sich den 28. d. Mts. ein kastanienbrauner Sattelpudel verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung im Himselhause neben dem englischen Kaffeehause über eine Stiege abzugeben.

2603. Ein klein dänisches, weiß und braunes Wachtelhündchen, Männchen, ging in der Weinstraße verloren. Man bittet den Finder gegen Erkenntlichkeit um gütige Rückerstattung. Abzugeben in der Burggasse No. 181. über 2 Stiegen.

2619. Den 18. Abends entlief ein Hühnerhund, männlichen Geschlechtes, grau, etwas langhärig, die Füsse fein getiegert, braunen Kopf, langbehangene, etwas langhärige Ohren, von der Nase bis auf den Kopf mit einem blaßweißen Streif, auf den vordern Theil des Kreuzes mit 2 braunen Flecken, der hintere Theil des Kreuzes bis zur Ruthe braun, mit einer Fahnenruthe und dem Halsband mit 3 Polizeizeichen, wovon letzteres die No. 419. ist, versehen. Demjenigen, welchem derselbe zugelaufen, wird höflichst ersucht, ihn gegen gute Belohnung beim bürgl. Bierwirth Schauer im Heiligengeistgäßchen No. 562. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2664. Dem Wunsche einiger Eltern entsprechen zu können, welche ihre Söhne unter Aufsicht und Leitung gut unterrichtet wissen wol-

len, wird angezeigt, daß am 6. d. Mts. ein gründlicher Unterricht im Bau- und Maschinen-Zeichnen gegen sehr billiges Honorar beginnen wird. Das Nähere erfährt man beim Hausmeister in der Besuchs-Anstalt für Kranke am Viktualienmarkte über eine Stiege. Einige arme, gutgesittete Schüler können auch unentgeldlich an obigem Unterrichte Theil nehmen.

2663. Eine Person, welche mit Kochen gut umgehen kann, nicht auf großen Lohn, sondern auf gute Behandlung sieht, wünscht am Ziele Georgi einen Dienst. Das Nähere ist auf dem Anger beim Bäcker durchs Haus No. 806. zu ebener Erde zu erfragen.

2617. Eine ordentliche Person von 40 Jahren wünscht bei einer stillen Familie in Dienst zu treten. Sie übernimmt auch die Pflege von Kindern und sieht mehr auf ordentliche Behandlung, als großen Lohn. Sie ist zu erfragen im Eckhause an der Herrenstraße vor dem Isarthore No. 321. über 3 Stiegen rechts.

2657. Eine Person im besten Alter und mit den besten Zeugnissen versehen, die kochen, nähen, stricken, waschen und bügeln kann, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht zu Georgi in Dienst zu kommen. Sie ist zu erfragen beim Kistlermeister Badhauser in der Theaterstraße No. 495.

Feilschaften.

2644. Endesunterzeichneter ist gesonnen, sein Anwesen in Obergiesing No. 43. nächst der Kirche, mit der schönsten Aussicht versehen, im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Es besteht aus einem Wohnhause, Stadel, Stallungen, Wagenremise, einer großen Kartoffelgrube, Garten, Sommerhause, großem Hofraum, 12 Tagwerk haltenden 2mädigen Anger, dann 10 Tagwerk Aecker. Diese Gründe sind alle eigen. Der Preis ist 3600 fl.

Joseph Wagner.

2611. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß er von Herrn J. A. Schwerdtner, Inhaber der k. priv. Porzellain-Fabrike in Regensburg ein wohl assortirtes Lager von feinen, weißen Porzellain, bestehend aus allen Sorten Tafel-, Caffee- und Thee-Geschirren übernommen hat, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

Joh. Ulrich Müller,
Dienersgasse No. 139.

2673. Bei Unterzeichneter ist noch guter, süßer Tyrolerwein, die Maaßbouteille zu 36 kr., zu haben. Um geneigte Abnahme bittend, empfehle ich mich mit aller Hochachtung.

Franziska Riederer,
Weingastgeberswittwe zum goldenen Löwen im Thale.

2419. Aechte, selbstgezogene, reine Frankenweine des Unterzeichneten von 1807, 1811, 19, 22, 25 und 27, worunter auch rothe, sämmtlich von guter Qualität, sind zu sehr billigen Preisen unter Reif bis zu 1/4tel Eimer zu verkaufen, und Proben zu erhalten in der Niederlage beim Kistlermeister Scherpf, Theresienstraße No. 589.

P. Kuchenmeister,
Gutsbesitzer in Zell bei Würzburg.

2415. Um mehreren Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nun auch mit Leinen- und Baumwoll-Stramin in verschiedenen Breiten, auch zu Glockenzügen geeignet, nebst allen Schattirungen von Stickwolle in den schönsten, lebhaftesten Farben bestens assortirt bin.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich mein schon bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen 2, 3 und 4fachen Zwirnen, 3 und 4fachen Strick-, dann flach und stark gedrehten Nähbaumwollen, so wie ein großes Sortiment in verschiedener Breite und Qualität Battist, Haman's, Jaconetts und Molls, schottischen Battist, Piqueé, Fadentüll in Stücken von 1 bis 3 Ellen breit, und Garnirtüll in jeder Breite, auch Garnituren in Moll und Jaconetts, Baumwollen, wollenen und leinenen Herren- und Da-

menstrümpfen in jeder Feine zu den billigsten Preisen, ächtfärbige, ganz leinene Sacktücher, und noch dergleichen mehrere Artikel.

Ferner nehme ich auch Bestellungen auf alle Gattungen Stickereien an, wovon bei mir Muster zur Auswahl vorliegen, und welche ich billig und gut zu liefern verspreche.

Indem ich für das bisher geschenkte Zutrauen danke, empfehle ich mich neuerdings mit der vollkommenen Zusicherung reelster Bedienung.

Roman Mayr,
Kaufingerstraße No. 1612.

2521. In der Fleischmann'schen Buchhandlung in München ist zu haben:

J. G. Salzmann's deutsches Gartenbuch, oder vollständiger Unterricht in der Behandlung des Küchen-, Blumen- und Obstgartens. Mit einem Garten-Kalender, enthaltend die monatlichen Verrichtungen im Garten und einem Anhange vom Trocknen, Einmachen, Erhalten und Aufbewahren der Gewächse. Dritte verm. Auflage. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. Die mildere Jahreszeit ist eingetreten, die Gartenarbeiten beginnen, und mit ihnen der schönste Genuß für den wahren Gartenfreund. Das alleserschöpfende, nach vernünftigen Grundsätzen bearbeitete Salzmannische Gartenbuch in der Hand, wird er die Freude haben, lohnenden Gewinn aus seinem Garten zu ziehen, wie er ihn zuvor noch nicht gekannt hat. Dieses Gartenbuch empfiehlt daher Referent allgemein als ausgezeichnet und vortrefflich.

2430. Hausplätze zu verkaufen.

In der Ludwigsvorstadt, dem Josephsspitalthore gegenüber, sind an der neuen Landwehrstraße, durch den Garten No. 56. mehrere Hausplätze für die beiden Seiten derselben zu verkaufen, und das Nähere über deren Lage und die Preise in No. 104. am Schrannenplatze über eine Stiege von Morgens 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu erfragen.

2536. Es werden auf sichere Hypothek 6 bis 10000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2431. Mehrere Gattungen blühender Gesträuche zu englischen Anlagen werden wegen Anlegung der neuen Landwehrstraße durch den Garten No. 56. an der Sonnenstraße in der Ludwigsvorstadt, dem Josephspitalthore gegenüber, sehr wohlfeil verkauft; auch wird in demselben beste Blumenerde, welche über acht Jahre alt und abgelegen ist, das gewöhnliche 2spännige Fuder zu 12 kr., dann Wiesen- und Wasenerde zu 6 kr. abgegeben.

2499. Die Schenke vom schwäbischen, weißen Gerstenbier befindet sich jetzt beim Traiteur Schröder in der Schäfflergasse No. 1563., wo auch stets warme Speisen zu haben sind.

2523. Auf ein großes Haus in Mitte der Stadt werden zur Heimbezahlung einer sichern Hypothek am Ziele Georgi 4000 fl., jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

2666. Es ist ein Haus auf einem schönen Platze unweit der Residenz aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen können bei unterzeichnetem erfragt werden.

Karl Graul, Gold- und Juwellen-
Arbeiter im Rosenthale No. 649.

2576. Bauplätze in ausgezeichnet schöner Lage, zunächst dem Maximiliansplatze, in der Maxvorstadt können aus freier Hand angelassen werden. Nähere Anweisung gibt Herr Stadt-Baumeister Höchl, Rosenthal No. 713.

2577. Es ist eine 4sitzige Wiener-Chaise mit Federn in sehr gutem Zustande um einen sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen am Tändlmarkt No. 10.

2578. 4000 fl. zu 4 Prozent werden zur Ablösung eines ersten und alleinigen Hypothek-Capitals von gleicher Summe auf eine in dem Burgfrieden der Stadt München liegende Realität ohne Unterhändler gesucht. D. Ueb.

2668. Es ist ein noch gut erhaltener Flügel um billigen Preis zu verkaufen im Thale Mariä No. 453.

2580. Es werden auf ein Anwesen, das auf 1200 fl. geschätzt ist, 4 oder 500 fl. auf erste Hypothek gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2579. Ein englischer Reitsattel ist um 33 fl. zu verkaufen, und täglich von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zu besichtigen. D. Ueb.

2626. In der Rumforterstraße No. 481. vor dem Isarthore im ehemaligen Wimmer'schen Hause sind 4 Fensterstöcke im guten Zustande, mit Eisengitter und Läden um billigen Preis zu verkaufen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2642. Im Thale Mariä No. 443. sind mehrere Tausend Dachpreise zu verkaufen.

2665. Es sind 1000 fl. als erste Hypothek auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 976. über 2 Stiegen zu erfragen.

2599. Es sind mehrere schöne Gläserkästen um sehr billigen Preis wegen Mangels an Platz zu verkaufen, und zu besichtigen am Dultplatze No. 1322. über 2 Stiegen.

2670. Es werden 3000 fl. auf eine erste Hypothek ausgeliehen. Das Nähere ist am Farbergraben No. 1049. im ersten Stockwerke zu erfragen.

2588. Es ist ein Pferd von brauner Farbe, nächst 15 Fäuste hoch, 7 Jahr alt, fehlerfrei, wofür garantirt wird, um einen billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen am Max-Josephsplatze No. 29. über 2 Stiegen.

2595. Es ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen mit 6 Wohnungen in der Adalwertstraße nächst der Türkenstraße No. 484. a. gegen Erlag von 1500 fl. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Versteigerungen.

2133. Donnerstag den 30. April l. J. Vormittags 9 Uhr werden die Behausung des Hofgeflügelhändlers Benno Reichl sammt Stallung und Hofraum an der Schützenstraße No. 73., dann gesondert der an derselben Straße gelegene und als Bauplatz zu verwendende Garten desselben, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten öffentlich versteigert werden. Es wird bemerkt, daß auf diesem Anwesen bisher eine Tafernwirthschaft ausgeübt wurde.

Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden demnach eingeladen, am oben bestimmten Kommissionstage ihre Kaufsangebothe bei dießseitigem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Den 10. März 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

2675. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Michael Mayer, Kanalaufsehers in Nymphenburg öffentlich versteigert, und hiezu Kommission auf Mittwoch den 8. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtslokale angesetzt.

Das Objekt besteht in einem gemauerten Wohnhause, 1 Stockwerk hoch mit Schindeldach, gewölbtem Keller, Holzhütte, Pumpbrunnen, Garten, 2 Tagwerk 39 Dez. haltend nebst Planke und Sommerhaus.

Werth nach der neuesten Schätzung vom 11 März l. J.: 6550 fl.

Steigerungslustige können das Anwesen bis zum Kommissionstage in Augenschein nehmen. Fremde haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 14. März 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2572. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Theobald Spuller, Gschwendtner-Hofbesitzer zu Pullach auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft, und hiezu auf Mondtag den 13. April Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt. Dasselbe besteht:

1) aus einem 2 Stock hoch gemauerten Wohnhause mit Stallung und Branntweinbrennhause, im Werthe zu 2500 fl. — kr.

2) einem hölzernen Getreidstadel 500 fl. — kr.

3) einem Erdäpfelkeller zu 300 fl. — kr.

4) 1 Tagwerk 53 Dezim. Hofraum und Garten 153 fl. — kr.
5) 50 Tagwerk 38 Dez. Aecker und Wiesen 2519 fl. — kr.
6) 3 Tagw. 49 Dez. Wiesen 209 fl. 24 kr.
7) 60 Tagw. 14 Dez. Waldung 2405 fl. 36 kr.
8) 18 Tagw. 31 Dez. ludeigene Waldung 915 fl. 30 kr.

zusammen gerichtlich auf 9502 fl. 30 kr. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund mögen sich am obenbenannten Tage hierorts einfinden, und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

München den 17. März 1829.

Königliches Landgericht München.
Stepper, Landrichter.

2571. Auf Andringen eines Gläubigers wird die Herberge des Michael Gruber, Zimmermann in Haidhausen, öffentlich versteigert und hiezu auf Samstag den 11. April l. Js. Früh 9 Uhr Commission anberaumt.

Die Herberge ist über 2 Stiegen unter dem Dache, hat eine Stube, Küche und Fletz, ist gemauert, mit hölzernen Decken versehen, und gerichtlich auf 300 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

Den 22. März 1829.

Königl. Landgericht München.
Stepper, Landrichter.

2573. Auf Andringen der Gläubiger wird die der Franziska Dunst gehörige Erbrecht grundbare Herberge in der Au No. 245. hiermit dem drittmaligen öffentlichen Verkaufe unterstellt und hiezu auf

Donnerstag den 9. April d. J. Vormittags 9 — 12 Uhr eine Tagsfahrt hierorts angesetzt.

Dieselbe ist zu ebener Erde, gemauert, mit hölzernen Decken versehen, und enthält eine Stube, Kammer, Küche und Kommunfletz, und ist gerichtlich auf 650 fl. geschätzt.

Kaufslustige werden hiezu auf besagtem Tage vorgeladen.

München am 16. März 1829.

Königliches Landgericht München.
Stepper, Landrichter.
v. Schmitt.

2574. Auf dem Speicher zu Telsbach werden Mittwoch den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr

30 Schäffel Weitzen,
200 » Korn,
36 » Gerste,
200 » Haber

an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber werden zum Striche eingeladen.

Vilsbiburg den 20. März 1829.

Königl. Rentamt Vilsbiburg.
Dr. Clarenz.

2414. Zufolge allerhöchster Verordnung werden 300 Stück Cuirassier-Pallasch und 1200 Stück Chevauxlegers-Säbelscheiden von Eisenblech in Akkord-Lieferung gegeben.

Die nähern Bedingnisse für diese Lieferung werden bei der Zeughaus-Hauptdirektion dahier, dann bei den Zeughaus-Verwaltungen zu Augsburg, Nürnberg und Würzburg bekannt gegeben, an welchen Orten auch die Musterscheiden zur Einsicht vorliegen.

Es müssen sämmtliche zu liefernde Scheiden im Inlande erzeugt seyn, worüber bei der Ablieferung legale Zeugnisse vorzuweisen sind.

Diejenigen, welche Lust tragen, die vorbenannte Lieferung in Akkord zu nehmen, haben ihre Anerbietungen dahier oder bei den benannten Zeughaus-Verwaltungen zu Protokoll zu geben, und es wird als letzter Termin zu den protokollarischen Angaben der 14te April d. J. bestimmt. Die allerhöchste Ratifikation wird vorbehalten.

München den 14. März 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.
Göschl, Oberst.

2311. Am Montag den 6. April d. J. Früh 9 Uhr werden von der unterzeichneten Commission im Militär-Krankenhause dahier mehrere zum Gebrauche nicht mehr geeignete Verband- Haus- so andere Requisiten gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 20. März 1829.

Königl. Militär-Krankenhaus-Commission.

2478. Donnerstag den 2. April werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Thal Mariä No. 445. im ersten Stockwerke zwölf beynahe neue Federbetten, ganz neue Ueberzüge, Betttücher, Bettladen, Strohsäcke, zwey eiserne Oefen und noch mehrere nützliche Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, und Kaufslustige hiemit eingeladen.

2605. In der St. Annavorstadt (Lechel) im sogenannten Stärkmachergarten No. 121. wird Nachstehendes gegen baare Bezahlung am 7. April Morgens 9 Uhr versteigert, als: 3 6jährige und ein einjähriges Pferd, 2 Fuhrwägen und ein 2spänniges Schweizerwägerl, 3 Sättel, 7 Kumeter und andere Fuhrgeräthschaften, dann 1600 neue Dachplatten L. a.

Verschiedene Kundmachungen.

2676. **Bad-Ankündigung.**

Der Eigenthümer der allgemeinen Badeanstalt vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. lit. d. bringt dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß die Heitztage für die Loh-Schwitzbäder vom 3. April anfangend auf Montag, Mittwoch und Freytag festgesetzt, und den ganzen Tag zum Gebrauche bereit sind. Auch können nachstehende Bäder um die beygefügten Preise zu jeder beliebigen Stunde das ganze Jahr hindurch benützt werden, als:

Die Loh-, Dampf-, Kräuter- und Schwefel-Schwitzbäder für den ganzen Körper, so auch für einzelne Theile	36 kr.
Ein gewöhnliches Wasserbad	18 kr.
Ein Stahlbad	36 kr.
Ein Potaschenbad	36 kr.
Ein Bad mit aufgelösten Krumbachersteinen	36 kr.
Ein Schwefel-Leberbad	30 kr.
Ein Seifen-, Kräuter-, Wachholderbeeren-, auch Milchbad . . .	24 kr.

Alle vorstehende Bäder sind mit Einschluß des Trinkgeldes berechnet.

Der Unterzeichnete wird sich wie bisher alle Mühe geben, die verehrlichen Gäste mit guter Bedienung zu befriedigen, und weil diese Badeanstalt von den Herren Aerzten, welche bisher hievon Einsicht genommen haben, als vorzüglich gut anerkannt wurde, so hofft er mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden, und empfiehlt sich gehorsamst.

Philipp Mändl, Bad-Inhaber.

2427. Donnerstag den 2. April l. J. ist in der Behausung des Kistlermeisters Prestell No. 44. auf dem Max-Joseph-Platz über 1 Stiege von 9 bis 12 Uhr Früh und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr eine Versteigerung von einem sehr schönen Spiegel mit vergoldeter Rahme, verschiedenen politirten Meubles von Nußbaumholz, als: Tisch, Kästen, Stühle und Sessel, auch sehr schönen modernen seidenen Frauenkleidern, einer Stockuhr und verschiedenem Hausgeräthe, aus freier Hand und Zug für Zug gegen baare Bezahlung.

Blitzableiter betr.

2493. Der k. Universitäts-Professor Mahir, welcher auf Verlangen Blitzableiter besorgt, wohnt zunächst außer dem Sendlingerthore links No. 670 b. beim Kistlermeister Baur. — Dieß zur Nachricht auf vielfältige Anfrage.

2495. Endesunterzeichnete warnen hiemit Jedermann ohne ihr Wissen auf ihren Namen Jemanden etwas zu leihen, indem dieselben für nichts gut stehen.

Joh. Bapt. Eibel, bürgerl. Stadtmarktmesser, und Elisabetha Seif, bürgerl. Salzstößlerin.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. März bis 1. April.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Javal, Administrator von Paris. Hr. Maurice, Offizier der Artillerie von Geneve.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf v. Bourier von Nancy. Hr. Schlößer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Beck, Kaufmann von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hertz, Banquier von Frankfurt. Hr. Graf Buttler von Würzburg. Hr. Schmauß, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Becker, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Spauer, K. Kämmerer von Iglingen. Hr. Marquis de Gramont, Partikulier von Augsburg. Hrn. Dreer und Forster, Kaufleute von Augsburg. Frau v. Merkel aus Hof.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Beauval, Balletmeister von Mannheim. Hr. Wagner, Kaufmann von Leipzig. Hr. Mustier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmidt, K. Sekretär von Augsburg. Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Leibrand, Kaufmann von Stuttgart.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

49 Kinder: 21 männl. und 28 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. März. Andreas Schweiger, Milchmann, mit Magdalena Haß, Taglöhnerstochter von Merching. Franz Voglsanger, Bürger u. Hausbesitzer, mit Kresz. Finsterwald, Zimmermannstochter von Weilheim. Joh. Georg Mayr, Zimmergesell, mit Katharina Kreitmair, Metzgerstochter von Reichertshofen. Hr. Dr. Georg Schauß, königl. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist, mit Charlotte Prechtl, kön. Oberkriegs-Commissärstochter von Augsburg.

Den 23. — Egidius Schmidbauer, Chorsänger im Hoftheater, mit Juliana Schauner, Kistlerstochter von hier.

Den 26. — Hr. Georg Halbinger, Geschäftsführer des Feindl'schen Wirthschafts- und Gypsmühl-Anwesens, mit Anna Maria Maier, Maurermeisterstochter von Bogen.

Gestorben sind:

Den 24. März. Anna Reich, Schuhmachersfrau, 29 J. an der Lungensucht.

Den 26. — Adam Grießer, Glasschleifer, 48 J. alt, an der Lungen- und Brustwassersucht.

Hr. Joh. Bapt. Frhr. v. Audritzky, königl. Rechnungskommissär, 70 J. alt, am Schlagfluße.

Monika Aigner, Schuhmacherstochter von Altomünster, Ldgs. Aichach, 17 J. alt, am Nervenfieber.

Den 27. — M. Anna Reiser, Pfründtnerin, 66 J. alt, am Zehrfieber.

Barbara Eirlinger, herrschaftl. Kutscherstochter, 4 M. 20 T. alt, an den Fraisen.

Leonhard Hadler, bürgl. Altmetzger, 22 J. alt, am Nervenfieber mit Frieseln.

Klara Dobmaier, Maurerpalierstochter, 8 M. 11 T. alt, an den Folgen schweren Zahnens.

Ursula Sporer, Webers-wittwe, 90 J. alt, an der Lungenlähmung.

Silvester Beer, Pfründtner, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Maximilian Rudolf, königl. Lieutenantssohn, 4 M. 2 T. alt, an Abmagerung.

A. Maria Hörl, Taglöhnerin, 53 J. alt, an der Brustwassersucht.

Ein todtgeborner Knabe des Vorstadtkrämers Simon Maier.

Den 28. — Max Maier, Pfründtuer, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Anna Maria Fruhholz, städtischen Brunnwärterstochter, 1 M. 26 T. alt, an der Abzehrung.

Alois Kölbl, b. Seifensiederssohn, 3 M. 20 T. alt, an Schwäche.

Franz Xaver Weiß, Schneidergesell, 24 J. 5 M. 13 T. alt, an der Lungenvereiterung.

Franziska Ruf, Münzarbeitersfrau, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Margaretha Bartl, b. Metzgerstochter, 3 T. alt, an Schwäche.

Margaretha Wildmann, bürgl. Schuhmachersfrau, 44 J. alt, am nervösen Fieber und organischen Fehler des Unterleibes.

Ein todtgeborner Knabe des b. Schneidermeisters Thomas Bauer.

Marianna Fischer, herrschaftl. Reitknechtstochter, 1 M. 28 T. alt, am Gedärmbrand.

Jos. Häring, b. Bürstenbinderssohn, 11 T. alt, an Schwäche.

Den 29. — Ein todtgebornes Mädchen des Zimmermanns Xaver Hollhofer.

Lukas Huttner, b. Sporermeister, 88 J. alt, an Altersschwäche.

3 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 30. März bis 6. April 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 30. März 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibl . .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund- Mehl	1	52	—	7	—	—
Semmel- Mehl	1	28	—	5	2	—
Waitzen- Mehl	1	12	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl	—	56	—	3	2	—
Riemisch- Mehl	—	58	—	3	3	—
Rocken- Mehl	—	52	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl	pf
Karpfen . .	—	—	16
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aalfische .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	6
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.	—		25
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseküs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 27. Sonntag den 5. April 1829.

Miethschaften.

2816. In Mitte der Stadt sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. um 250 fl. und eine über eine Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern um 300 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist in der Gruftgasse No. 100. zu ebener Erde zu erfragen.

2692. Vor dem Karlsthore im Rondelle im Hause No. 1315 ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst einem Kutscherzimmer und einer Remise am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei der im Hause wohnenden Obstlerin zu erfragen.

2691. An der Fürstenstraße nach Schwabing No. 163. sind 2 Zimmer und ein Garten, zusammen oder theilweise von Georgi an um 130 fl. zu vermiethen.

2690. In der Sendlingerstraße No. 948. ist am künftigen Ziele Georgi ein Quartier über 2 Stiegen rückwärts mit der Aussicht in den Garten um den jährlichen Zins von 190 fl. zu vermiethen. Es besteht aus 5 Zimmern, Küche, Keller und mehreren andern Bequemlichkeiten.

2704. Im Kistler Grammerschen Hause am Isarthore No. 488. b. ist in der 2ten Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc. vom nächsten Ziele Georgi an zu vermiethen. Der halbjährige Zins ist 105 fl. Auch können einzelne Zimmer oder das Ganze monatweise vermiethet werden.

2689. Vor dem Einlaße No. 47. (ehemals beim Gebirgs-Schützen) ist über eine Stiege eine schöne Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer mit Küche, Speicher, Keller, Holzlege und Commodité für jährliche 190 fl.; dann ebenda eine Stallung für vier Pferde mit Heu- und Strohlege, Kutscherkammer und Remise für 3 Wägen für jährliche 160 fl. sogleich oder von Georgi an zu miethen und zu beziehen. Beide Lokalitäten sind neu, bequem und gut gebaut.

2679. Am Ziele Michaelis wird eine Wohnung auf der Sonnenseite von 3 bis 4 hellen Zimmern und Magdkammer, dann Küche ꝛc. um den jährlichen Zins bis zu 180 fl. zu miethen gesucht, nämlich vor dem Max, Karls- oder ehemaligen Schwabingerthore, dann auf dem Promenade-, Schrannen- oder Max-Josephsplatze, auch in der Pranners-, Residenz-, Schwabinger-, Wein-, Kaufinger- oder Neuhausergasse. D. Ueb.

2677. Im Salzstößler Vogtischen Hause in der Sendlingerstraße No. 970. ist im vordern Stockwerke über 4 Stiegen eine geräumige Wohnung für den Jahreszins von 90 fl. zu miethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Die nähern Aufschlüsse ertheilt der

Massekurator, königl. Advokat Dr. Bayer in der Burggasse No. 167. über 1 Stiege.

2695. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 11 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

2685. In der Salvatorstraße No. 1532. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, dann Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

2680. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

2696. Am Maximiliansplatze No. 1360. lit. A. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2698. Auf dem Karmelitenplatze No. 1448. ist ein Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und im 4ten Stockwerke No. 2. zu erfragen.

2699. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Schrannenplatze No. 126. im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller rc. am Ziele Georgi für 380 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

2700. In der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. c. sind zu Georgi 2 Wohnungen zu beziehen: jede Wohnung besteht aus 3 heitzbaren Zimmern; Küche, Holzlege und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist zu ebener Erde 90 fl., über 1 Stiege 95 fl. Auskunft ertheilt man im Hause zu ebener Erde selbst.

2709. In der Herzogspitalgasse No. 1137. über 3 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung um 100 fl. zu beziehen, und kann beim Briglbrauer in der Neuhausergasse No. 1122. erfragt werden.

2711. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 305. II. über 2 Stiegen ist am 1. May ein schönes Zimmer, grün ausgemalt, schön meublirt, mit einer schönen Aussicht ins Freye und eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

2712. In der Kaufingerstraße No. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke eine helle Wohnung mit Keller, Speicher, Commodité rc. zu Georgi für 150 fl. jährlich zu beziehen.

2708. Es ist im Thale beim Schmid No. 439. ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange im 3ten Stockwerke um 4 fl. am 15. April zu beziehen.

2701. An der Türkenstraße No. 480. sind zu Georgi mehrere Wohnungen um 70, 100, 150, 200 bis 210 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 467. zu ebener Erde zu erfragen.

2702. No. 1097. in der Neuhausergasse im 3ten Stockwerke gegen die Straße ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Speicher zu Georgi für 300 fl. zu beziehen.

2703. In der Barer-Straße No. 349. im 1ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für jährlich 170 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2705. Es ist in der Theresienstraße No. 459 a. über eine Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer sogleich oder am 1. Mai für 4 fl. monatlich zu beziehen.

2714. In der Kreuzgasse No. 1201. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2707. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst dem Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 und 150 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

2718. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über eine Stiege ein Zimmer mit Meubels für 12 fl. monatlich zu vermiethen.

2722. In der Burggasse No. 182. über 2 2 Stiegen sind 2 Zimmer sogleich sammt Bett und Meubels für 10 und 4 fl. zu vermiethen.

2716. In der Prannersstraße No. 1464. über eine Stiege rechts ist ein eingerichtetes Zimmer mit sehr schöner Aussicht auf den Marplatz für 6 oder 7 fl., dann eine Schlafstelle für 3 fl. oder 4 fl. am 1. May zu beziehen.

2713. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist am Ziele Georgi oder zu Michaelis vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 351. die erste Etage aus 10 Piécen, Vorplatz, Commodité, Keller, Speicher, Holzlege, nebst Waschgelegenheit bestehend, für 360 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und kann auch bis Michaelis eine Stallung in der Nähe für 120 fl. hiezu gemirthet werden.

2721. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein schönes, neu austapezirtes Zimmer mit gutem Bette für 8 fl. sogleich zu beziehen.

2723. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist ein schönes, vollständig eingerichtetes Zimmer an einen oder 2 Herren sammt guten Betten um 9 oder 11 fl. zu vermiethen.

2724. In einer angenehmen, 5 Stundsäulen weit von München gelegenen Gegend kann ein geräumiges Schloß mit vollständiger Einrichtung zum Sommeraufenthalt für eine Herrschaft in Pacht abgegeben werden. D. Ueb.

2726. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. ist zu Georgi ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. zu vermiethen.

2734. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Commodite für 72 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

2736. Im Thale No. 522. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Ausguß, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2729. In der Prannersstraße No. 1502 sind sowohl über 1 als 2 Stiegen mehrere meublirte Zimmer für 12 und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2730. Es sind vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße No. 503. c. noch 2 Wohnungen zu Georgi um 80 bis 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. Diese Wohnungen bestehen jede aus 3 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, eines vornheraus, Waschhause, Garten und Sommerhaus-Antheil, Keller und Speicher. Sie gewähren die schönsten Aussichten, und können auch zusammen gemiethet werden, nämlich mit 6 Zimmern um den nämlichen Zins.

2738. Auf dem Färbergraben No. 1042. sind eine Wohnung um 100 fl. und 2 Läden, einer um 80 fl., und einer um 50 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2744. Es ist in der Amalienstraße No. 542. ein guter Gemüsegarten für 44 fl. jährlich zu vermiethen.

2739. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1637. über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2740. Es ist in der Damenstiftsgasse No. 1147. über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, 2 Nebenkämmerchen, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 150 fl. zu beziehen.

2746. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine schöne, geräumige Wohnung in der Residenz-Schwabingerstraße No. 48. über eine Stiege am Ziele Georgi für den Jahreszins von 340 fl. zu beziehen.

2745. In der Theresienstraße ist eine Wohnung wegen schneller Veränderung zu Georgi um 86 fl. zu vermiethen, im 2ten Stockwerke bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege. Das Nähere ist in No. 602. in der Kasernstraße zu erfragen.

2747. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen sind ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl., und eines rückwärts um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2748. In der Marvorstadt, Amalienstraße No. 508. ist am Ziele Georgi zu vermiethen: eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Magdkammer, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 160 fl.; auch ist noch über eine Stiege ein heitzbares Zimmer um 24 fl. zu vermiethen. Ferner ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, und übrigen Bequemlichkeiten um 50 fl. zu vermiethen.

2749. Vor dem Sendlingerthore No. 1. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2752. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung rückwärts mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern zu Georgi für 56 fl. zu beziehen.

2751. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, am Ziele Georgi für 140 fl. zu beziehen.

2857. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am alten Eiermarkte No. 161. im 3ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und einer geräumigen Speisekammer zu Georgi für 190 fl. zu beziehen.

2758. In der Luisenstraße No. 203., Mar-Vorstadt ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, nebst Kammer, Küche, Speisekammer, Waschküche, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. zu Georgi für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

2763. In der Neuhausergasse über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung am Ziele Georgi für den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und in No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

2750. In der Heustraße sind 3 Wohnungen zu ebener Erde, für einen Wirth oder Koch geeignet, dann im 2ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern um 160 fl., und in den Mezzaninen ebenfalls mit 6 heitzbaren Zimmern um 110 fl. zu vermiethen, und erstere 2 sogleich, letztere aber am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

2753. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen ist 1 meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht in den Garten des k. Kadetenhauses für den monatlichen Miethzins von 7 fl. sammt der Zimmerbedienung sogleich zu beziehen.

2757. Auf dem obern Anger No. 849. ist über 3 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und Küche für 55 fl. zu Georgi zu beziehen.

2761. Es ist am Petersplatze No. 632. im ersten Stockwerke ein meublirtes, großes Zimmer ohne Bett von einem oder 2 Herren um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

2423. Vor dem Josephsthore, Sonnenstraße No. 1290. ist ein Logis, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 310 fl. am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen.

2762. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

2760. Am Rindermarkte No. 618. ist im ersten Stockwerke ein, mit allen Bequemlichkeiten versehenes, Logis um 400 fl. zu Georgi zu beziehen.

2764. An der Adalbertstraße nächst dem Schwabingerthore No. 700. ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 150 fl. zu beziehen. Auch ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche jährlich für 50 fl. zu vermiethen.

2768. In der Müllerstraße No. 661. c. ist im 4ten Stockwerke zu Georgi eine Wohnung für 83 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2770. Es ist in der Knödelgasse No. 1424. eine Wohnung über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen.

2771. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 9 fl. 30 kr. am 1. May zu beziehen.

2773. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes, helles Zimmer mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

2772. In der Schwabingerstraße No. 1639. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich am 1. Mai zu vermiethen.

2776. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten versehen, am Ziele Georgi für den jährlichen Zins von 270 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

2778. In der Residenzstraße No. 29. über 4 Stiegen ist ein Zimmer für einen oder zwei Herren, mit oder ohne Bett monatlich sogleich für 5 fl. zu vermiethen.

2787. Am Isarthore No. 476. sind 1 Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. und 2 heitzbare Zimmer im ersten Stockwerke um 7 fl. monatlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

2767. In der Sendlingerstraße No. 971. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. und von 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

2777. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein Laden am Ziele Georgi für den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2725. Im Thale Petri No. 524. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

2727. In der Schwabingerstraße No. 63. ist ein geräumiges, meublirtes Zimmer mit Alkoven rückwärts über eine Stiege monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2784. In der Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 und 9 fl. monatlich zu vermiethen.

2788. Mit oder ohne Stallung zu 3 Pferde sind in der Herrenstraße No. 305. lit. d. sogleich im ersten Stockwerke 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich zu vermiethen.

2790. In der Türkenstraße No. 481. a. zu ebener Erde sind ein eingerichtetes Zimmer mit Schlafkabinett und ein weiteres eingerichtetes Zimmer, jedes mit einem vorzüglich guten Bette und eigenem Eingange versehen, monatlich für 7 fl. und 4 fl. 30 kr. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

2794. In der Stiftsgasse ist eine Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts um 60 fl. jährlichen Zins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im Gasthofe zum goldenen Storch, Neuhausergasse im ersten Stockwerke zu erfragen.

2795. Am Hofgraben No. 235. ist vornheraus im 4ten Stockwerke ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

2801. In der Wurzergasse No. 325. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Jahreszins von 85 fl. zu vermiethen.

2796. Am Hofgraben No. 235. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung mit Keller, welche für einen Wirth geeignet wäre, um 90 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2385. An der Fürstenstraße No. 650., vom Herzog-Maxpalais gegenüber, ist eine schöne, helle Wohnung mit 4 Zimmern, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 225 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

1797. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

2799. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus sind ein vorzüglich schönes und großes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 8 oder 9 fl. und eines rückwärts monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

2798. Im Rosenthale No. 653. ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange im ersten Stockwerke um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Der Eingang ist nächst dem Schulhause.

2802. In der Müllerstraße No. 61. a. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

2652. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst allen andern Bequemlichkeiten für jährliche 136. fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2804. Am Maxthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange am 1. May um 7 fl. zu vermiethen.

2805. No. 88. im Schrammergäßchen ist ein Laden für 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

2800. Im Schrammengäßchen No. 89. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen jährlich für 125 fl., und eine zu ebener Erde rückwärts um 48 fl. zu Georgi zu beziehen.

2807. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. über eine Stiege vornheraus sind 2 heitzbare, sehr schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange einzeln oder zusammen für monatliche 18 oder 20 fl. am 1. May zu beziehen.

2808. Nächst der neuen Kaserne ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern für 80 fl. zu vermiethen, und kann beim Bierwirth Salzmann im Fingergäßchen No. 1596. erfragt werden.

2809. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus ist ein großes, schön eingerichtetes und mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer von 1 oder 2 Herren für monatliche 7 oder 10 fl. sogleich zu beziehen.

2810. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. über drei Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für einen Herrn um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2811. In der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 1 Stiege eine an der Sonnenseite gelegene, schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege an eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 136 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Handelsmann Probstmayr zu ebener Erde.

2813. No. 1356. am Maxplatze im Klinghause, Aussicht auf den Dultplatz, über eine Stiege sind 2 eingerichtete Zimmer am 1. May um 15 fl. Zins zu vermiethen.

2814. Nächst der Schwabingerthorwache an der Adalbertsstraße, vormals Letztenstraße, in No. 703. sind mehrere Wohnungen gegen die Sonnenseite, aus 3 und 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten bestehend, für 80, 60 und 50 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

2815. In der Lerchenstraße No. 232. ist über eine Stiege ein Quartier mit 4 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 72 fl. zu beziehen.

2779. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Keller ꝛc. um den Jahreszins von 70 fl. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

2836. Am Rochusberge No. 1487. ist eine helle Wohnung sogleich oder zu Georgi um den jährlichen Zins von 140 fl. zu beziehen.

2834. Zwei Stallungen, jede zu 2 Pferde, nebst Heuböden und Remise sind einzeln oder zusammen um den monatlichen Zins von 6 fl. für eine in der Löwengrube No. 139). am 1. Mai zu miethen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

2782. Vor dem Kostthore in der neuen Pferdstraße No. 301. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 ganz neue, ausgemalte und gut meublirte Zimmer, nebst einer unheitzbaren Kammer um 11 fl. oder einzeln um 7 und 5 fl. monatlich zu vermiethen.

2832. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. ist über 4 Stiegen ein heitzbares Zimmer sammt Kämmerchen am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 18 fl., oder monatlich um 3 fl. zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege links zu erfragen.

2825. Auf dem Kreuze an der Annagasse No. 1237. ist eine schöne Stallung zu 3 Pferde nebst Heulege halbjährig um 40 fl., monatlich um 8 fl. zu Georgi zu beziehen.

2826. Ein Kuhstall mit Heuboden ꝛc. ist sogleich zu vermiethen in der St. Anna-Vorstadt No. 84. für jährliche 40 fl.

2827. In der Neuhausergasse No. 1379. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett monatlich um 5 fl. am 1. Mai zu beziehen.

2828. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. über 4 Stiegen ist für 2 oder 3 Herren sogleich oder am 1. May ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. mit Einschluß der Bedienung zu vermiethen.

2822. In der Müllerstraße No. 660. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine um 150 fl. und eine um 135 fl.

2823. Ein hübsch meublirtes Appartement mit eigenem Eingange in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist um 16 fl. monatlich zu beziehen. Auf Verlangen kann man 2 Betten haben.

2820. Auf dem Schrannenplatze vornheraus No. 131. ist ein meublirtes Zimmer über 4 Stiegen monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

2818. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer zu Georgi um 270 oder 210 fl. zu vermiethen.

2817. In der Josephspitalgasse No. 1218. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen. Der jährliche Zins beträgt 220 fl., und es können für das erste Halbjahrziel sehr billige annehmbare Bedingnisse gegeben werden, worüber das Nähere im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfahren ist.

2843. In der Sendlingerstraße No. 905. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist eine Wohnung um 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

2842. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 3 Stiegen sind am 1. Mai 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange mit einem oder 2 Betten für 9 fl. und 10 fl. monatlich zu vermiethen.

2849. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung zu Georgi um 200 fl. zu beziehen; auch eine Wohnung zu ebener Erde mit zwei Zimmern und Küche um 60 fl.

2844. Im Ammerthalerhofe rückwärts in der Lederergasse No. 417. über 3 Stiegen links ist ein gut meublirtes Zimmer am 1. May oder sogleich um 5 fl. zu beziehen.

2821. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

2852. Auf dem Anger, unweit des Angerthores ist eine geräumige, helle Wohnung über eine Stiege mit der Aussicht vor- und rückwärts um 80 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 Zimmern, einer kleinen Kammer, Küche, Keller und Speicherantheil. Nähere Auskunft giebt der Tandler Fleischman No. 20.

2853. Am Frauenplatze No. 1597. sind 2 Wohnungen sogleich zu beziehen: die eine um 100 fl. von einem Geistlichen oder Staatsdiener, die zweite für 90 fl. von einer stillen Familie. Nähere Auskunft ist daselbst zu erholen.

2856. In der Kaufingerstraße No. 1615. ist ein Zimmer vornheraus über eine Stiege mit Meubels für 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

2845. Auf dem Schrannenplatze vornheraus ist ein ganz neu und modern meublirtes, mit schönen Tapeten versehenes Zimmer, nebst Alkoven und eigenem Eingange am 1. May um 12 fl. monatlich für einen Herrn zu vermiethen. D. Ueb.

2846. Im Schrammengäßchen No. 96. ist über eine Stiege ein heitzbares Zimmer für 50 fl., mit einem Bette für 60 fl. zu Georgi zu beziehen.

2847. Im Kistler Grammerhause vor dem Isarthore No. 488. über eine Stiege ist ein schönes, großes, vollständig meublirtes Zimmer für 9 fl. am 1. May zu beziehen.

2781. In einem Hause in der Fürstenfeldergasse ist ein mit allen Bequemlichkeitin versehenes Quartier über eine Stiege vornheraus, welches hinlänglich geräumig ist, und die Zimmer frisch ausgemalt sind, überhaupt in dem besten Zustande, von Georgi bis Michaelis für 100 fl. zu vermiethen. Wegen weiterer Miethe wäre sich mit dem Hauseigenthümer zu benehmen. Das Nähere erfährt man im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2848. Vor dem Sendlingerthore im Haslauer-Saale No. 1287. sind in einem schönen großen Zimmer sehr reinliche Betten, die Woche für 36 kr. sogleich zu vermiethen, und zu ebener Erde im Billardzimmer zu erfragen.

2780. In der neuen Karlsstraße No. 231. ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Speicher- und Keller-Antheil jährlich um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen.

2733. Es ist in No. 442. an der Wienerstraße außer dem Gasteigberge eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen; ferner ist daselbst über eine Stiege eine Wohnung mit der schönsten Aussicht in die Stadt und auf die Straße mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Vorplatze und andern Bequemlichkeiten jährlich für 60 fl. zu Georgi zu beziehen. In No. 443. daselbst ist über 1 Stiege vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten versehen, jährlich für 70 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch kann eine Waschküche von jedem Einwohner benützt werden. Daselbst sind auch 2 schöne, große, helle heitzbare Läden, zu jedem Gewerbe dienlich, jährlich für 55 fl. zu Georgi zu beziehen. Auch kann zu jedem Laden ein Zimmer gegeben werden.

2719. In der Dienersgasse No. 158. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern vornheraus und 2 rückwärts nebst Speise- und Magdkammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 240 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2840. Es sind in der Bayerstraße 2 Wohnungen, jede mit 2 geräumigen Zimmern, wovon eines heitzbar und mit einem Kochofen versehen, dann übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 50 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere erfährt man No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

2841. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 66 fl. zu vermiethen und sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

2839. Es sind an der Bayerstraße 4 schöne Wohnungen für 66 bis 80 fl. zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

2835. In der obern Türkenstraße sind sechs sehr schöne, gut ausgetrocknete Wohnungen zu vermiethen: eine über 1 Stiege um 180 fl., die andere um 160 fl.; über 2 Stiegen 2 Wohnungen, eine um 170 fl., die andere für 130 fl; über 3 Stiegen zwey Wohnungen, eine um 160 fl., die andere um 120 fl.; auch sind zwei Läden zu vermiethen, jeder um 70 fl., und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Schäflergasse No. 1568. über 1 Stiege zu erfragen.

2607. In dem ehemaligen Kaufmann Butta Hause auf dem Rindermarkte No. 615. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 200 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Die nähere Auskunft erhält man auf dem Platzl No. 242. zu ebener Erde.

2646. Am Rindermarkte No. 646. ist das 2te Stockwerk für den Jahreszins von 270 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

2585 Auf der Sonnenseite in der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Commodité und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi oder zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

2636. Die im Polizei-Anzeiger No 24. de dato 25. März 1829 ausgeschriebene Wohnung im Schönfelde No. 106. wird wegen eingetretener Umstände halbjährig statt 140 fl. um 100 fl. vermiethet, und kann sogleich bezogen und das Nähere erfragt werden in der Frühlingsstraße No. 286. über 2 Stiegen.

2656. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer, Küche und ein Klavier für 14 fl. und ein Zimmer rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

2597. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2662. Auf dem Anger am Heumarkt No. 768. ist ein Laden sogleich oder zu Georgi für 60 fl. zu beziehen.

2598. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, mit Keller und Speicherantheil für den Jahreszins von 210 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2674. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2488. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu vermiethen.

2671. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Tischlermeister Haindl sind 2 Wohnungen jede mit 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 240 und 260 fl. zu vermiethen, und können zu Georgi bezogen werden. Zur fernern Bequemlichkeit sind die Küchen mit den erforderlichen Meubels eingerichtet. Ferner ist rückwärts ein schönes Zimmer mit Meubels, Bett eigenem Eingange und freier Aussicht versehen, monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

(***)

2418. In der Ludwigsstraße No. 1675. ist ein Keller jährlich für 70 fl. zu vermiethen.

2432. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und den übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen; dann im namlichen Hause über 4 Stiegen ebenfalls zu Georgi eine ganze Wohnung um 80 fl.

2706. In der Brienner- oder Arcis-Straße No. 278. über eine Stiege ist eine Wohnung von 6 Zimmern, einem Salon, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 150 fl. zu vermiethen. Auch können eine Stallung für 2 — 5 Pferde, Remise, Kutscherzimmer und Heulage dazu gegeben werden.

Verlorene und gefundene Sachen.

2693. Den 30. März Abends wurde vom Kassier Friedl an der Dachauerstraße an bis am Färbergraben eine goldene Uhr verloren. Der Finder wolle sie gegen gute Erkenntlichkeit entweder bei der königl. Polizey oder auf der Hofstatt No. 1064. über zwei Stiegen abgeben.

2681. Am 28. März ist ein ganz gelber Kanarienvogel, Männchen, entflogen. Der Finder desselben beliebe ihn in das 1te Stockwerk des Hauses No. 196. im Thale zurückzubringen.

Dienst- und andere Gesuche.

2684. In der Lithographie von F. G. Levrault in Straßburg ist die Stelle eines Zeichners, der jedoch mit allen in dieses Fach einschlagenden Kenntnissen vertraut seyn muß, erledigt. Darauf respektirende belieben sich in portofreien Briefen an genannte Handlung zu wenden.

2833. Ein Mädchen, das kochen kann und auch in allen Handarbeiten wohl erfahren ist, wünscht am Ziele Georgi einen Platz. Das Nähere ist auf dem Anger im Seidenhause beim Kusterer von der Angerkirche im 2ten Eingange über 2 Stiegen zu erfragen.

2732. Eine Person, die mehrere Jahre bei einer hohen Herrschaft als Köchin gedient hat, wünscht wieder als Köchin einen ordentlichen Dienst, oder im Falle einen solchen zur Aushülfe zu erhalten. Sie wohnt in der St. Annagasse, dem Damenstifte gegenüber, No. 1236. über 3 Stiegen.

2735. Ein Kandidat des Studien-Lehramts und der Theologie, der die deutsche Schulmethode gründlich versteht, wünscht gegen billige Bedingnisse Elementar Unterricht zu ertheilen, oder Knaben für eine lateinische Vorbereitungsklasse zu informiren. Er ist zu erfragen in der Perusagasse No. 37. über vier Stiegen.

2829. In der Sendlingerstraße No. 959. im Hintergebäude über drey Stiegen werden Shawls sehr schön und billig geputzt. Unterzeichnete empfiehlt sich daher einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum und bittet um geneigten Zuspruch. M. Heinz, Shawlsputzerin.

Feilschaften.

2754. Bei Unterzeichneten sind weite Flammenter-Saitling zu Bratwürsten das Stück von 15 bis 20 Klafter in der Länge im Kleinen und parthienweise zu haben.

Jakob Oberthür, Musik- und Maschinen-Saiten-Fabrikant im Rosenthale No. 648.

2791. Es sind auf dem Sommerbierkeller des Unterzeichneten an der Pasingerstraße in der Max-Vorstadt noch mehrere tausend Fuhren Bauschutt nöthig, wovon die Fuhr zu 4 kr. bezahlt wird. Sollte aber irgendwo Erde entbehrlich seyn, so wird selbe unentgeldlich weggefahren.

Joseph Pschorr,
Bierbrauer zum Hacker.

2785. Es sind mehrere schöne Gläserkästen um sehr billigen Preis wegen Mangels an Platz zu verkaufen, und zu besichtigen am Dultplatze No. 1322. über 2 Stiegen.

2786. Das Haus No. 677. sammt Garten in der Blumenstraße ist zu verkaufen, und das Weitere daselbst zu erfragen.

2837. Ich mache einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß ich meine Gartenwirthschaft in den besten Stand gesetzt habe, und für gute Speisen und Getränke, billige Preise und prompte Bedienung besorgt seyn werde.
Stephan Hausner, Gastgeber und Eigenthümer zum Rockerl.

2775. Bei Unterzeichnetem sind verschiedene Meubels, als: Bettstellen verschiedener Art, Kommodekästen, Kleiderkästen, Sessel verschiedener Art, Nachtkästchen, Billard Queues; alles um sehr billige Preise zu verkaufen.
Florian Winkler, Kistlermeister in der Josephspitalgasse No. 1217.

2611. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß er von Herrn J. A. Schwerdtner, Inhaber der k. priv. Porzellain-Fabrike in Regensburg ein wohl assortirtes Lager von feinen, weißen Porzellain, bestehend aus allen Sorten Tafel-, Caffee- und Thee-Geschirren übernommen hat, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.
Joh. Ulrich Müller, Dienersgasse No. 139.

2673. Bei Unterzeichneter ist noch guter, süßer Tyrolerwein, die Maaßbouteille zu 36 kr., zu haben. Um geneigte Abnahme bittend, empfehle ich mich mit aller Hochachtung.
Franziska Riederer, Weingastgeberswittwe zum goldenen Löwen im Thale.

2831. Eine 4sitzige Wiener-Chaise mit Federn ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und bei dem Kupferschmid am Rochusberge zu erfragen.

2854. Es sind mehrere Zentner Grummet zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. über 2 Stiegen zu erfragen.

2710. In der Hirtenstraße No. 95. ist ein 1gädiges Haus, zu allem geeignet, mit Hofraum, Wurz- und Obstgarten, oder 2 Bauplätzen aus freier Hand zu verkaufen, und kann in der Neuhausergasse No. 1122. beim Brigelbrauer erfragt werden.

2819. In der Max-Vorstadt ist in einer sehr frequenten Straße ein äußerst solid erbautes Haus von 3 hohen Stockwerken, wovon jedes 8 bis 9 Zimmer enthält, sammt großem Hofraume, Hausgarten und Oekonomiegebäude zu verkaufen.

2683. No. 95. in der Lerchenstraße, Ludwigs-Vorstadt ist ein Bauplatz zu verkaufen. Das Nähere ist beim Ammerthalerbäcker zu erfragen.

2697. Es ist eine ordinäre, aber noch brauchbare und vollständige Pferds-Equipage, dann Stall- und Putzzeug als: als Haberkiste, neue Kardetsche ec. zu verkaufen, und täglich Vormittags am Eingange von der Türken- in die Kasernstraße No. 346. zu besichtigen.

2715. Es sind noch 150,000 Ziegelsteine zu verkaufen. D. Ueb.

2731. Es ist eine silbergestickte schwere Riegelhaube zu verkaufen. Sie kann auch gegen gute Sicherstellung auf Abbezahlung abgegeben werden im Thale im Küchlbäckergäßchen No. 543. über 2 Stiegen.

2743. In der Salzstraße No. 44. sind billig zu verkaufen: ein alter 4sitziger Stadtwagen, eine neue einspännige Chaise und ein Schweizerwägerl.

2741. In der Lerchenstraße ist ein äußerst vortheilhaft gelegener Bauplatz von 4942 Quadratschuhen zu verkaufen. D. Ueb.

2755. Vier bis 5000 fl. Ewiggeld auf ein Haus in der Ludwigs-Vorstadt werden ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb

2759. Es sind schöne Spargelkindl 2jährig, und ein sehr großer Kastanienbaum zu verkaufen, und zu erfragen bei dem Gärtner Resenberger in der Müllerstraße No. 51. e.)

2793. In der Max-Vorstadt in einer belebten Lage ist ein schönes Haus um 3800 fl., mit 1000 fl. baarer Erlage zu verkaufen, und zu erfragen in der Brienner-Straße No. 281. lit a. über 1 Stiege nächst der Glyptothek.

2765. Beim Claviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240. ist ein Flügel für 1 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen, oder um billigen Preis zu verkaufen.

2769. In der Müllerstraße No. 661. lit. d. ist ein Flügel mit 7 Oktaven um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2774. In der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke sind 1 oder 2 Dienstbotenbetten mit oder ohne Ueberzug zu verkaufen.

2789. Es sind 14000 gut gebrannte Dachplatten, und 9000 Kaminsteine zu verkaufen. D. Ueb.

2803. In der Amalienstraße in der Marvorstadt No. 555. sind 2 Schweizerwägerln, ein ganz neues mit Verdeck und sehr leicht, und eines ohne Dach, im Falle zu 2 Pferde, doch mehr für 1 Pferd, um billigen Preis zu verkaufen.

2806. An der Kasernstraße, der Glyptothek gegenüber, sind mehrre Bauplätze zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt man im neuen Schulhause an der Luisenstraße.

2812. An der Kasern- und Luisenstraße nächst der Glyptothek sind mehrere Bauplätze um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist an der Türkenstraße No. 467. zu ebener Erde zu erfragen.

2783. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 5. über eine Stiege ist ein noch ganz neues, schönes Kinderwägerl zu verkaufen.

2830. Es sind 6 noch ganz neue Pentes à l'air auf hölzerne Rahmen zu verkaufen. D. U.

2824. Es wird eine Kartoffel-Reibmühle zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2682. In der Nähe des Odeons ist ein Haus aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere bei dem königl. Advokaten Dr. Pichlmayr in der Kaufingerstraße No. 1027. über 2 Stiegen zu erfragen.

2688 Ein Haus, wobei ein Waschhaus, Brunnen und Bleichplatz sich befinden, ist in der St. Annavorstadt zu verkaufen. D. Ueb.

2717 Bei dem königl. Hofmusikus Kolb (Thal Petri No. 194., 2tes Stockwerk rückwärts) sind mehrere vollständige Klavierauszüge von Opern oder Oratorien von Mozart, Haydn, K. M. v. Weber und anderen berühmten Meistern, sowie mehrere Sonaten oder andere Klavierstücke auf 2 oder 4 Hände, oder mit anderer Begleitung von Düssek, Beethoven, Wilms, Krommer, Eberl, Weber und Zerny ꝛc. um billige Preise zu verkaufen.

2576 Bauplätze in ausgezeichnet schöner Lage, zunächst dem Maximiliansplatze, in der Marvorstadt können aus freier Hand angelassen werden. Nähere Anweisung gibt Herr Stadt-Baumeister Höchl, Rosenthal No. 713.

2536. Es werden auf sichere Hypothek 6 bis 10000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

2431. Mehrere Gattungen blühender Gesträuche zu englischen Anlagen werden wegen Anlegung der neuen Landwehrstraße durch den Garten No. 66. an der Sonnenstraße in der Ludwigsvorstadt, dem Josephspitalthore gegenüber, sehr wohlfeil verkauft; auch wird in demselben beste Blumenerde, welche über acht Jahre alt und abgelegen ist, das gewöhnliche 2spännige Fuder zu 12 kr., dann Wiesen- und Wasenerde zu 6 kr. abgegeben.

Versteigerungen.

2742. Donnerstag den 9. April l. J. und am folgenden Tage wird in der Schäfflergasse No. 1564. im 3ten Stocke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr die hinterlassene Büchersammlung des verstorbenen Custos an der königl. bayer. Hof- und Central-Bibliothek J. B. Docen, versteigert.

Dieselbe enthält im Fache der Philologie, Wörterbücher von Ernesti, Schneider, Scheller, Wagner, Thiebaut, Mozin und Jagemann, Grammatiken von Buttmann, Thiersch, Zumpt, Grimm ꝛc. ꝛc., Schercii Glossar. Germ., Stobaei sententiae cum interpr. Crd. Gesneri, mehrere gute Ausgaben von römischen und griechischen Klassikern, Brunckii analecta poet. graec. etc., altdeutsche Gedichte in Aus-

gaben von Grimm, Groote, Gasparson, Büsching von der Hagen, Lachmann, Detter und Köpke. Das belletristische Fach enthält unter vielen andern die Werke von Calderon, Cervantes, Tasso, Dante, Walter Scott, Th. Moore, Shakespeare, Klopstock, Kleist, Göthe und Schiller. Die vorzüglichern Werke der übrigen Fächer sind: Schilteri, Thesaurus antiquit. Teuton., Tabula Peuting. c. Manert, Gast history of Greece, Hardt catalogus codd. MSS. Monac., Smith sur la richesse des Nations, tr. pr. Garnier, Taubers Prebiaten, neue Ausgabe, u. s. w.

Schlüßlich wird bemerkt, daß viele von den Büchern mit handschriftlichen Notaten des sel. Besitzers versehen sind, und daß der handschriftliche Nachlaß desselben im Ganzen losgeschlagen wird.

Den 2. April 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeisser.

2678. Künftigen Montag den 6. April d. J. Nachmittags 4 Uhr werden aus der Verlassenschaft des königl. bayer. Obersten und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Königs, Prinzen von Hohenzollern Hechingen am Karolinenplatze in der Maxvorstadt No. 201. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert: zwei Chaisenpferde, Wallachen, 2 Paar Geschirre und eine viersitzige Chaise.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 31. März 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

2686. Donnerstag den 9. April h. J. und die übrigen Tage werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des bürgl. Schlossermeisters Haller in der Theresienstraße No. 589. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Betten, Herren- und Frauenkleider, Betts-, Leib- und Tischwäsch, Porzellain, Gläser, Kupfer, Zinn und andere Meubelsgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 27. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

2766. Dienstags den 14. April d. Js. werden vom unterfertigten Amte in der königl. Forstrevier Weil, auf den Holzlagerplätzen an der Loisach und beim Kochelsee

682 Sägstücke und
445 Bau- oder Floßstämme

öffentlich versteigert.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber wollen sich am genannten Tage Früh 9 Uhr bei dem königl. Revierförster in Weil einfinden.

Den 31. März 1829.

Königl. Forstamt Benediktbeuern.

Dorner, Forstmeister.

2838. Der herrschaftlichen Weisung zu Folge wird man in der dießämtlichen Spanleuthenberger-Waldung nächst Eglharting, der Münchner-Wasserburgerstraße zunächst gelegen,

Freytag den 10. k. Mts. April von Früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zu Eglharting

folgende Holzgattungen im gescheiterten Zustande an die Meistbietenden Salva ratificatione gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

69 Klafter Buchenholz,
20 " buchene Prügel,
10 " Klafter Fichtenholz.

Man will demnach Kaufslustige hiezu eingeladen haben, mit dem Bemerken, daß sowohl um die ganze Quantität, als um einzelne Klafter gesteigert, inzwischen aber das Holz in dem wohl sichtbaren Schlage täglich in Augenschein genommen werden kann.

Am 30. März 1829.

Adelich v. Hazzisches Gerichts- und Renten-Verwaltungsamt Oehlkofen.

Ritter von Kern.

1926. Montag den 27. April l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generale Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer polirten und ordinairen Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülken, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, ein äußerst schönes Damenbrett und Trictracspiel, 2 Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weißer, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können am 22., 23. und 24. April in dem Verstei-

gerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

2728. Dienstag den 14. April Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lottogebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt Salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

2850. Privilegiums-Anzeige.

Se. Maj. der König haben geruht, den ergebensten Unterzeichneten laut Rescript vom 11. July 1828 ein Privilegium für die ausschlüßliche Verfertigung und Verkauf der bei uns erfundenen Vorrichtung zum Staubregen-Bade allergnädigst zu ertheilen. Wir beehren uns also dem hohen Adel, sämmtl. HH. Aerzten und ein verehrliches Publikum ergebenst einzuladen, sich von der Zweckmäßigkeit dieser Erfindung in unserm Lokale, Brienner-Straße No. 1340. zu ebenen Erde, gütigst zu überzeugen, woselbst die Bestellungen angenommen werden.

München im April 1829.

Schneider und Walz.

2720. Eine sehr solide, kinderlose Staatsdieners-Familie dahier wünscht 1 — 2 das Gymnasium oder eine sonstige hiesige Lehranstalt besuchende Jünglinge von 10 — 14 Jahren gegen billige Bedingnisse in Kost und Wohnung aufzunehmen.

Die unterzeichnete Anstalt, welche über das Nähere die erforderliche Auskunft ertheilt, kann den Eltern oder Vormündern solcher Jünglinge die beruhigende Versicherung geben, daß letztere bei dieser Familie in jeder Beziehung sehr gut gehalten seyn würden.

Das

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Blitzableiter betr.

2493. Der k. Universitäts-Professor Mahir, welcher auf Verlangen Blitzableiter besorgt, wohnt zunächst außer dem Sendlingerthore links No. 670 b. beim Kistlermeister Baur. — Dieß zur Nachricht auf vielfältige Anfrage.

2495. Endesunterzeichnete warnen hiemit Jedermann ohne ihr Wissen auf ihren Namen Jemanden etwas zu leihen, indem dieselben für nichts gut stehen.

Joh. Bapt. Eibel, bürgerl. Stadtmarktmesser, und Elisabetha Seif, bürgerl. Salzstößlerin.

2792. In der Bayerstraße im Auguftinergarten No. 145. sind sehr gute Reitpferde um billigen Preis zu jeder Stunde zu verleihen.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. April 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Schmidt, Kaufmann von Wunsiedl. Hr. Borgnis, Negotiant von Frankfurt. Hr. Mackey, Englischer Offizier aus London. Hr. Falconer, Rentier von London. Hr. Salvadore, Negotiant aus Firenzo. Hr. Schmidt, Capitain aus Italien.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Lochner und Kleinbelt, Kaufleute von Montejou. Hr. Mathey, Kaufmann von Bremen. Hr. van der Crone, Kaufmann von Unna. Hr. Reinhardt, Kaufmann von Manheim. Hr. Schönleber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rudolph, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kling, Negotiant aus Achen. Hr. Pechatscheck, Konzertmeister aus Karlsruhe.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hase, Rechnungsrath und Hr. Thienemann, Finanzsekretär von Altenburg. Hr. Landon, Advokat von Paris. Hr. Ogden, Partikulier von London.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Semelbauer, Apotheker von Dillingen. Herr Ludwig, Kaufmann von Augsburg. Hr. Meißner, Student von Hamburg. Hr. Bruner, Geistlicher aus Zürich. Hr. Unbehauen, Tonkünstler aus Rudolstadt.

Im goldenen Bären:

Hr. Dietzel, Kaufmann von Hanau. Hrn. Well und Ohnesorg, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Kuhner, Handelsmann aus Neumarkt.

Im goldenen Stern.

Hr. Zeiß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schoch, Kaufmann von Neuulm.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 26. März. Peter Mederer, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regimente, von Gnadenberg, Ldgs. Kastl, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Den 28. — M. Anna Widenbauer, Bierbrauersfrau, 63 J. alt, am Schlagfluße.

Fr. Katharina v. Krenner, geh. Rathswittwe, 63 J. alt, am Schleimschlage.

Barbara Reiner, Maurerstochter, 66 J. alt, ertrunken.

Den 29. — Joh. Geiger, Gemeiner vom 1ten Cuirassier-Regimente, von Lager, Ldgs. Viechtach, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Sabina Henselt, Kattundruckerstochter, 18 J. alt, am Nervenfieber.

Fr. Juliana v. Gumppenberg, Wachtmeisterswittwe, 84 J. alt, an der Wassersucht.

Ursula Menzinger, Finanz-Bureaudieners-Tochter, 40 J. alt, an der Lungensucht.

Anna Bohrer, Dienstmagd von hier, 23 J. alt, an der Lungensucht.

Ursula Köhler, Hausmeisterstochter, 41 J. alt, an Verhärtung im Unterleibe.

Viktoria Englmaier, Taglöhnersfrau, 37 J. 9 M. 24 T. alt, an knotiger Lungensucht.

Joh. Kölbl, Schneidergesell von Friedenfels, Ldgs. Kemnath, 30 J. alt, am Nerven- und Faulfieber.

Den 30. — Eduard Ludolph Schweigl, königl. General-Staatskassa-Offiziantenssohn, 3 W. alt, an Fraisen und Abzehrung.

Benno Dersch, Taglöhner, 85 J. alt, am Schlagflusse.

Margaretha Barth, Bäckergesellenstochter, 9 T. alt, an Schwäche.

Maria Scherer, Maurersfrau, 48 J. alt, am Zehrfieber.

Den 31. — Max Cäsar Loudet, Sprachlehrerssohn, 3 T. alt, an Schwäche.

Hr. Wilhelm v. Heusler, quiesz. Amtskastnerssohn, Candidat der Philosophie dahier, 20 J. alt, an der Lungensucht.

Anna Gebel, Metzgerstochter und Pfründtnerin, 86 J. alt, an Entkräftung.

A. Maria Niedermaier, Soldatenswittwe u. Pfründtnerin, 77 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Franz Jos. v. Pettenkofen, Benefiziat, 66 J. alt, an Lungenvereiterung und Zehrfieber.

Wilhelmine Loschan, königl. Hoftänzerstochter, 2 M. 2 T. alt, an Hebe und Gedärmbrand.

Josepha Frieser, Papiermacherswittwe von der Au, 75 J. alt, an der Wassersucht.

Peter Schneider, Taglöhner von der Au, 28 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht.

Den 1. April. Karl Grünewald, königl. Tafeldeckerssohn, 1 M. alt, an Gichtern.

Joh. Evang. Heininger, Metzgerssohn von Passau, Candidat der Philosophie dahier, 28 J. alt, an der Abzehrung in Folge der Lungenlähmung.

Ludwig Meunier, pens. Kammerdiener von Dresden, 70 J. alt, an der Lungenlähmung.

Maximilian Ronk, Wäschersssohn, 5 M. 26 T. alt, an Konvulsionen.

M. Anna Pracher, königl. Salinen-Rechnungs-Commissärstochter, 22 J. alt, am Brand der Gedärme.

Anna Maria Dosch, Bierwirthsfrau, 45 J. alt, am Gichtabsatz nach dem Kopfe mit nervösem Fieber.

Anna Fischer, Taglöhnerin von der Au, 69 J. alt, an der Lungenentzündung und Wassersucht.

Karl Merkl, bürgl. Schweinmetzgerssohn, 6 M. 4 T. alt, an Gichtern.

Rosalia Stock, Kammerdienerstochter, 10 J. 7 M. 24 T. alt, am Nervenfieber mit Absatz nach dem Kopfe.

Hr. Erasmus Reichel, königl. Steuer-Kataster-Revisor von Ortenburg, Ldgs. Griesbach, 35 J. 14 T. alt, an der Lungenvereiterung.

Anna Lotterkäs, Bedientenstochter und Pfründtnerin, 34 J. alt, an Abmagerung.

Franz Nikolaus Höllriegel, Steinmetzmeisterssohn, 4 J. 10 M. 6 T. alt, am Nervenfieber mit weißem Friesel.

Den 2. — Maria Mannhardt, Taglöhnerswittwe, 58 J. alt, an versäumter Darmentzündung und Brand.

Kaspar Bichler, bürgl. Lichter- und Saifenfabrikant, 53 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

6 unehel. Knaben.

6 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 4. April 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	419	593	40	111
Neue Zufuhr	872	230	652	1154
Ganzer Schrannenstand	1291	823	692	1265
Heutiger Verkauf	1116	515	655	1221
Bleibt im Rest	175	308	37	44

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	17	10	16	33	16	—
Korn	11	28	11	—	10	44
Gerste	9	26	9	15	9	5
Haber	4	38	4	19	4	9

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen blieb. Korn minder um 10 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber minder um 1 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 4. April 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	25	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 28. März bis 4. April 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	865½	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5501	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1590	— — —	—	20	—
Frische Eyer . . .	25500	15 Stück zu	—	8	—
Truchen-eyer . . .	318000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	566	das Stück zu	—	24	—
Hühner	874	— — —	—	30	—
Indianen	272	— — —	1	50	—
Kapaunen	330	— — —	1	18	—
Gänse, alte . . .	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte . .	84	— — —	—	33	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge . .	1308	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	158	— — —	1	45	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	12	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 28. Mittwoch den 8. April 1829.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

2915. Am nächsten Sonntage den 12. April wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 11ten Distrikte A/B. von No. 691. bis 716., 733. bis 769. und
2) aus dem 12ten Distrikte A/B. von No. 717. bis 732., 872. bis 903. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 5. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

2862. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer mit Küche und Klavier für 14 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

2877. In der schönsten Lage am Promenadeplatze über 3 Stiegen können vom 1. May an 2 schön meublirte Zimmer nebst einem Bette um monatliche 18 bis 20 fl. bezogen werden. Auskunft erhält man im Sattlerhause an der Congregationskirche No. 1449. über 2 Stiegen.

2864. In der Frauenstraße am Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

3874. No. 39. in der Kanalstraße im Knebelschlößl sind zwei Wohnungen für 130 und 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

2831. Nächst dem Karlsthore No. 1129. ist eine schöne Wohnung am Ziele Georgi für 145 fl. zu vermiethen, und beim Bäcker zu erfragen.

2865. In der Theaterstraße No. 492. Lit. a. ist über 3 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer sammt Bedienung um 6 fl. zu vermiethen, und entweder sogleich oder am 1. May zu beziehen.

2870. In der Kaufingerstraße No. 1604. über zwey Stiegen ist zu Georgi ein kleines Logis mit 2 Zimmern vor- und einem Zimmer rückwärts, sammt Küche, Holzlege einer kleinen Garderobe, nebst übrigen Bequemlichkeiten an einen Herrn oder kinderlose Familie um 230 fl. zu vermiethen. Auch ist im nämlichen Hause am 1. May über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten für monatliche 14 fl. zu beziehen.

2872. In der Herrenstraße No. 321. über 2 Stiegen im Thurme sind am Ziele Georgi 2 helle Zimmer, wovon das eine heitzbar ist, nebst Küche und Holzlege, jährlich für 42 fl. zu beziehen.

2876. In der Sendlingerstraße No. 727. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schön ausgemalte, ineinandergehende, vollständig meublirte Zimmer, mit einem Bett für monatliche 12 fl., und mit 2 Betten für 14 fl. am ersten May zu beziehen. Nähere Auskunft wird daselbst über 1 Stiege rückwärts gegeben.

2880. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1497. über 2 Stiegen vornheraus ist ein Logis, bestehend aus einem großen und einem kleinen Zimmer, Alkoven und einem nebenanstoßenden kleinen Zimmer, nebst Vorzimmer, vollständig meublirt, monatlich um 30 fl. zu vermiethen. Es kann auch unmeublirt abgegeben werden.

2883. In der Barer-Straße No. 349. ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit vier Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 170 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2885. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. May an 1 oder 2 Herren um 10 fl. zu vermiethen.

2886. Im Rudhart'schen Hause No. 70. an der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher, mit der freundlichsten Aussicht zu Georgi um 400 fl. jährlich zu beziehen. Ebendaselbst sind auch eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherwohnung, Remise und Heuboden für 72 fl. jährlich zu vermiethen.

2890. In der Sendlingerstraße No. 728. über 2 Stiegen rechts ist sogleich ein Zimmer um 5 fl. zu beziehen.

2891. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen sind 3 Zimmer, ein ausgemaltes, modern meublirtes nebst Kabinet und Alkoven vornheraus um 24 fl. monatlich und 2 andere, ebenfalls ausgemalte und meublirte um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

2923. Am 1. May sind am Dultplatze mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels von 5 bis 11 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

2936. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist eine Wohnung, für einen Bierwirth geeignet, um 250 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2935. In der Amalienstraße No. 558. sind mehrere Wohnungen am Ziele Georgi von 40 bis 50 fl. zu vermiethen.

2933. Neben dem Seminär und nicht weit von der Universität sind 2 Zimmer mit 3 Betten vornheraus im Augustinerstocke, 8ten Eingange, für 20 fl. am Ecke an der Sonnenseite, dann noch ein sehr schönes Zimmer mit vier Kreuzstöcken für 16 fl. und 2 andere für 8 und 10 fl. zu beziehen.

2932. In einem Hause in der Stadt ist im 1ten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Carolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhauserstraße rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

2930. Nächst dem Hackengäßchen im dritten Stockwerke vornheraus ist eine kleine Wohnung für 30 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 916. zu erfragen.

2931. Auf dem Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer am 1. May für 14 fl. zu vermiethen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

2929. In der Rosengasse No. 1011. ist eine kleine Wohnung für den jährlichen Zins von 90 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

2922. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1496. im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, wo auch das Wasser gepumpt wird, Magdkammer ꝛc. um den Jahreszins von 100 fl. zu Georgi zu vermiethen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

2927. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche, 2 Vorplätzchen und einer Holzlege zu Georgi für 130 fl. zu beziehen.

2925. In der Bayerstraße No. 141. nahe am Karlsthore ist zu ebener Erde ein geschmackvoll meublirtes, geräumiges Zimmer mit Bett vom 1. May an monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

2924. In der Müllerstraße No. 661. d. ist eine Laden-Wohnung zu Georgi um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2894. In No. 921. in der Sendlingerstraße ist eine Wohnung vornheraus, bestehend aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche und Speicher um 90 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

2892. Es sind vor dem Schwabingerthore an der Mittagseite in der Löwenstraße No. 503. C. noch 2 Wohnungen zu Georgi um 80 bis 90 fl. Jahreszins zu vermiethen. Diese Wohnungen bestehen jede aus drey Zimmern nebst Alkoven, einem Vorzimmer, Waschhause, Garten und Sommerhausantheil, Keller, Speicher. Sie gewähren die schönsten Aussichten. Diese Wohnungen können auch zusammen gemiethet werden, nämlich mit 6 Zimmern um den nämlichen Jahreszins.

2895. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

2897. In der Glückstraße ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere No. 639. daselbst zu erfragen.

2901. Nächst der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich am 1. May zu vermiethen.

2899. Es ist in der Brienner-Straße No. 1340. über eine Stiege eine schöne Wohnung, wegen eingetretener Verhältnisse, zu Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Ludwigsstraße No. 135 zu erfragen.

2903. Es ist in der Josephspitalgasse No. 1222. zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer vornheraus und mit eigenem Eingange ohne Bett für monatliche 5 fl. am 1. May zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

3907. Es ist eine Kochgerechtigkeit sogleich zu verpachten, und zu erfragen nächst der Kreuzkirche No. 1212. zu ebener Erde.

2905. Am Anger No. 736. rückwärts ist eine Wohnung um 70 fl. Jahreszins für eine kinderlose Familie sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2900. Es ist in der Ludwigsstraße eine schöne Wohnung No. 135. über 1 Stiege mit Stallung und Remise um 900 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2906. Vor dem Isarthore No. 37. in der heil. Geistmühle über 2 Stiegen vornheraus sind 1 oder 2 schöne Zimmer mit der schönsten Aussicht am 1. May monatlich eines zu 5 fl. oder beide um 8 fl. zu beziehen.

2909. In der Josephspitalgasse No. 1220. über 1 Stiege ist ein gut meublirtes Zimmer sammt Schlafkabinette von einem Herrn um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

2912. An der Ecke der Lerchen- und Singstraße an der Sonnenseite No. 111. ist im ersten Stockwerke eine helle und freundliche Wohnung von 7 Zimmern mit zwey Eingängen nebst Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Fleischmann'schen Buchhandlung unweit der Mauthalle.

2913. In der Theresienstraße No. 586. ist ein schöner Garten nebst einem Sommerhause um 40 fl. zu vermiethen.

2914. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer für 8 fl. monatlich zu beziehen.

2915. Im Rosenthale No. 652. über drey Stiegen vornheraus ist ein Zimmer ohne Meubels monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

2919. In der Sendlingerstraße No. 960. ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 240 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

2920. In der Löwenstraße No. 501. ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller Holzlege, Speicher um 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Der Eigenthümer wohnt im Hofe rückwärts.

2908. Es sind 2 heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, über 1 Stiege vornheraus, mit Meubels um 10 fl., und ohne selbe um 7 fl. sogleich zu beziehen, und in der Dultgasse No. 729. zu ebner Erde zu erfragen.

2896. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

2921. In der Sendlingerstraße No. 948. ist am Ziele Georgi ein Quartier über 2 Stiegen rückwärts, mit der Aussicht in den Garten, um den jährlichen Zins von 190 fl. zu vermiethen. Selbes besteht aus 5 Zimmern, Küche, Keller und mehrern andern Bequemlichkeiten.

2898. In der Müllerstraße No. 658. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

2937. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer für 8 und 14 fl. zu beziehen.

2878. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

2944. In der Schönfeldstraße No. 122. sind zwey meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

2943. Nächst der Schwabingerthorwache an der Adalbertstraße No. 704. sind 2 schöne Wohnungen gegen die Sonnenseite mit der Aussicht nach der Stadt, aus 3 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, dann Kelleranthei l und Holzlege, nebst übrigen Bequemlichkeiten bestehend, die 1te über 1 Stiege für 100 fl., die 2te über 2 Stiegen für 90 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen.

2942. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 16 fl., das andere um 12 fl. am 1. May zu vermiethen.

2948. In der Sendlingerstraße No. 958. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Mai um 6 fl. zu vermiethen.

2950. In der Türkenstraße No. 568. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung für 90 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2949. Am Rindermarkte No. 643. ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Kammer, großen Vorplätzen, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten über eine Stiege um 650 fl. jährlich zu vermiethen.

2951. In der Sendlingerstraße No. 979. neben dem Hascherbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am 1. Mai zu beziehen. Es ist auch rückwärts ein heitzbares Zimmer mit Küche am 1. Mai um 4 fl. zu beziehen.

2953. In der Neuhausergasse No. 1118. im Vorderhause sind meublirte Zimmer um 5 und 6 fl. am 1. May zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

2956. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer, eines für 2 Herren um 12 fl., eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2958. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist ein neu austapezirtes, schön meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. sogleich zu beziehen.

2941. Nahe vor dem Karlsthore sind zwei heitzbare, mit eigenem Eingange versehene, große Zimmer vornheraus, das eine um 10 fl. das andere um 8 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 1219. über eine Stiege.

2964. In der Weinstraße No. 1625. sind im 2ten Stockwerke vornheraus 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, das größere für 10 fl., das kleinere um 6 fl. sogleich zu beziehen.

2960. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2963. In der Glockenstraße No. 1262. ist ein meublirtes Zimmer rückwärts über 3 Stiegen monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

2954. In dem Hause No. 1007. in der Rosengasse ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 6 Zimmern, Speisekammer, Keller und Speicher für 300 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2966. Der Handlungsladen im Seidenhause am Anger ist für 60 fl jährlich zu Georgi zu beziehen, und kann stündlich besichtiget werden.

2938. Ein Waschhaus sammt Wohnung ist um den Zins von 125 fl. zu vermiethen, und in der Herrenstraße No. 305. i. zu erfragen.

2959. In der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 43. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit zwey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 85 fl. zu vermiethen.

2967. Vor dem Marthore No. 1329. sind 2 modern meublirte mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz verbundene Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, und über drei Stiegen zu erfragen.

2677. Im Salzstößler Vogtischen Hause in der Sendlingerstraße No. 970. ist im vordern Stockwerke uber 4 Stiegen eine geräumige Wohnung für den Jahreszins von 90 fl. zu miethen und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Die nähern Aufschlüsse ertheilt der

Massekurator, königl. Advokat Dr. Bayer in der Burggasse No. 167. über 1 Stiege.

2968. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung zu Georgi um den Jahreszins zu 412 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

(***)

2963. In der Sendlingerstraße No. 973. über 1 Stiege rückwärts ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, einer Kammer und Küche, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi zu beziehen. Der jährliche Zins ist 66 fl. und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2955. Am Ziele Georgi sucht Jemand ausserhalb der Stadt an der Sonnenseite eine kleine Wohnung oder ein großes, mit Alkoven versehenes Zimmer oder 2 miteinander verbundene Zimmer, ohne Meubels, für 60 bis 66 fl. jährlich zu miethen. D. Ueb.

2685. In der Salvatorstraße No. 1532. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, dann Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

2699. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Schrannenplatze No. 126. im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller rc. am Ziele Georgi für 380 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst über eine Stiege zu erfragen.

2712. In der Kaufingerstraße No. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke eine helle Wohnung mit Keller, Speicher, Commodité rc. zu Georgi für 150 fl. jährlich zu beziehen.

2714. In der Kreuzgasse No. 1201. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 80 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

2707. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst dem Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 und 150 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

2729. In der Prannersstraße No. 1502. sind sowohl über 1 als 2 Stiegen mehrere meublirte Zimmer für 12 und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2734. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß, Commodite fur 72 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

2736. Im Thale No. 522. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Ausguß, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

2724. In einer angenehmen, 5 Stundsäulen weit von München gelegenen Gegend kann ein geräumiges Schloß mit vollständiger Einrichtung zum Sommeraufenthalt für eine Herrschaft in Pacht abgegeben werden. D. Ueb.

2762. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

2771. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer von 1 oder 2 Herren um 9 fl. 30 kr. am 1. May zu beziehen.

2801. In der Wurzergasse No. 325. über eine Stiege vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Jahreszins von 85 fl. zu vermiethen.

2971. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst allen andern Bequemlichkeiten für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

2843. In der Sendlingerstraße No. 905. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 180 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist eine Wohnung um 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

2811. In der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 1 Stiege eine an der Sonnenseite gelegene, schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege an eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 136 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Handelsmann Probstmayr zu ebener Erde.

2804. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange am 1. May um 7 fl. zu vermiethen.

2779. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist zu Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Keller ꝛc. um den Jahreszins von 70 fl. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

2832. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. ist über 4 Stiegen ein heitzbares Zimmer sammt Kämmerchen am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 18 fl., oder monatlich um 3 fl. zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege links zu erfragen.

2825. Auf dem Kreuze an der Annagasse No. 1237. ist eine schöne Stallung zu 3 Pferde nebst Heulege halbjährig um 40 fl., monatlich um 8 fl. zu Georgi zu beziehen.

2826. Ein Kuhstall mit Heuboden ꝛc. ist sogleich zu vermiethen in der St. Anna-Vorstadt No. 84. für jährliche 40 fl.

2818. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer zu Georgi um 270 oder 210 fl. zu vermiethen.

2674. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2962. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

2970. In der Heustraße No. 243. sind drei schöne Wohnungen, die erste zu ebener Erde, vorzüglich für einen Wirth geeignet, zu 230 fl., die zweite im 2ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern zu 160 fl., und die dritte in den Mezzaninen ebenfalls mit 5 heitzbaren Zimmern zu 110 fl. zu vermiethen, und erstere 2 sogleich, letztere aber am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerk. zu erfragen.

2849. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung zu Georgi um 200 fl. zu beziehen; auch eine Wohnung zu ebener Erde mit zwei Zimmern und Küche um 60 fl.

2607. In dem ehemaligen Kaufmann Butta Hause auf dem Rindermarkte No. 615. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 200 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Die nähere Auskunft erhält man auf dem Platzl No. 242. zu ebener Erde.

2585. Auf der Sonnenseite in der Herzogspitalgasse No. 1142. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Commodité und sonstigen Bequemlichkeiten zu Georgi oder zu Michaelis um 250 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

2957. Wegen eingetretener Verhältnisse ist auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodite, Speicher und Keller am Ziele Georgi an eine stille Familie oder für einen Geistlichen um 100 fl. zu vermiethen.

2961. Im Thale Mariä No. 447. ist ein kleiner Keller für 1 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

(***)

2636. Die im Polizei-Anzeiger No. 24. de dato 25. März 1829 ausgeschriebene Wohnung im Schönfelde No. 106. wird wegen eingetretener Umstände halbjährig statt 140 fl. um 100 fl. vermiethet, und kann sogleich bezogen und das Nähere erfragt werden in der Frühlingsstraße No. 286. über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2859. Ein goldener Ohrring mit einem schwarzen Plättchen wurde gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dießseits anzuzeigen.

München den 2. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

2928. Am Freitage Morgens fiel vom Dache des Herrn Baurath Himsel eine Katze. Wer selbe dort aufgehoben hat, wird dringend gebeten, sie gegen Belohnung in das englische Kaffeehaus zu bringen, wo das Nähere zu erfragen ist.

2917. Am 3. dieß ist in der Frauenkirche ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann ihn in der Herrenstraße No. 305 i. in Empfang nehmen.

2882. Ein gefaßter Amethyst mit Perlen ist gefunden worden. D. Ueb.

2952. Es ist den 6. d. M. ein junger Hund, männlichen Geschlechts, glatthaarig, von schwarzer Farbe, am Halse mit einem weißen Streifen versehen, 4 weißen Pfoten, gestutzten Ohren und Schweif, einem grünen Halsbande mit dem Hundszeichen No. 4362., entlaufen. Derjenige, dem der Hund zugelaufen ist, wird ersucht, selben am Färbergraben No. 1060. zu ebener Erde abzugeben.

2975. Vom Theater bis zum Marthore wurde ein grün- und rosenfärbiger seidener Ridikul, worin sich ein leinenes Sacktuch und Confect befanden, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit bei der k. Polizey-Direction abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

2868. Ein junger Mensch kann als Lehrling in einer Spezerey-Handlung unter billigen Bedingnissen, sogleich Aufnahme finden. D. Ueb.

2869. Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, und gute Empfehlungen hat, wünscht zu Georgi einen Dienst, und ist zu erfragen No. 81. in der Schwabingerstraße.

2735. Ein Kandidat des Studien-Lehramts und der Theologie, der die deutsche Schulmethode gründlich versteht, wünscht gegen billige Bedingnisse Elementar Unterricht zu ertheilen, oder Knaben für eine lateinische Vorbereitungsklasse zu informiren. Er ist zu erfragen in der Perusagasse No. 37. über vier Stiegen.

Feilschaften.

2863. Im Thale Mariä No. 443. sind mehrere hundert Dachpreise zu verkaufen.

2667. Es wird eine Handlungswage, beiläufig zu 3 Zentner, mit oder ohne Gewichte, um einen billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2871. Die neue Ausgabe von Kreutzers Concerten, bestehend in 22 Heften, wird um 6 fl. verkauft in der Sendlingerstraße No. 967. über 2 Stiegen vornheraus.

2887. Ein Sekretär von Nußbaumholz und ein Pfeilerkästchen sind um billige Preise in der Fürstenstraße No. 636. im 2ten Stockwerke links zu verkaufen.

2889. In der Fürstenstraße No. 636. im 2ten Stockwerke links sind ein Gläserkasten, eine Budel und ein Aushängkasten um billige Preise zu verkaufen.

2034. Als Nachtrag zu No. 2717. des vorigen Stückes wird bemerkt, daß der könig. Hofmusikus Kolb, bei welchem mehrere Klavierauszüge von Opern, Oratorien, dann einzelnen Klavierstücken der berühmtesten Meister zu verkaufen stehen, von 7 bis 9 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr anzutreffen sey.

2904. Es werden auf ein Haus in der Stadt auf sichere Hypothek, ohne Unterhändler 2000 fl. zu einer Ablösungspost gesucht. D. Ueb.

2911. Es ist ein sehr schönes und gutgebautes Haus mit Garten und allen Bequemlichkeiten, auch guten Bedingnissen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Hrn. Ranker in der Sendlingerstraße No. 905. über 3 Stiegen von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

2888. Es ist eine ziemlich bedeutende Sammlung römischer, auch griechischer und altdeutscher Münzen, jedoch nur en masse zu verkaufen. Man macht Kenner darauf aufmerksam, daß sich eine Goldmünze der Stadt Argos Amphilochium, ein Titus von Bronce im größten Format, und ein Cäsar Otho, und noch mehrere der seltensten Stücke vorfinden. Darauf reflektirende mögen das Nähere im Hause No. 1564. in der Schäfflergasse über 3 Stiegen, jedoch in Bälde erfragen, da der Aufenthalt nicht mehr von langer Dauer seyn wird.

2918. Eine noch wenig gebrauchte 5 Schuh lange kupferne Badwanne ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2947. Im Schrammengäßchen No. 87. über eine Stiege sind 18 neue Herrenhemden, eines um 1 fl. 33 kr. und 1 fl. 44 kr. einzeln oder zusammen zu verkaufen.

2756. Das Haus No. 677. sammt Garten in der Blumenstraße ist zu verkaufen, und das Weitere daselbst zu erfragen.

2902. Unterzeichnete Rauchtabak-Fabrike gibt sich die Ehre, anzuzeigen, daß sich ihre Niederlage, sowie die Niederlage der Schneider'schen Schnupftabak-Fabrike in Freysing am Wittelsbacherplatze in dem Hause No. 1339. befinden, und empfiehlt beide Fabrikate, die sich durch vorzügliche Qualität und billige Preise auszeichnen, zur gütigen Abnahme ergebenst. Fr. X. Sondermayer.

2916. Einige Kreuzstöcke und ein Wurfgitter sind billig zu verkaufen, und in der Weinstraße No. 122. zu ebener Erde zu erfragen.

2819. In der Max-Vorstadt ist in einer sehr frequenten Straße ein äußerst solid erbautes Haus von 3 hohen Stockwerken, wovon jedes 8 bis 9 Zimmer enthält, sammt großem Hofraume, Hausgarten und Oekonomiegebäude zu verkaufen.

2683. No. 95. in der Lerchenstraße, Ludwigs-Vorstadt ist ein Bauplatz zu verkaufen. Das Nähere ist beim Ammerthalerbäcker zu erfragen.

2715. Es sind noch 150,000 Ziegelsteine zu verkaufen. D. Ueb.

2741. In der Lerchenstraße ist ein äußerst vortheilhaft gelegener Bauplatz von 4942 Quadratschuhen zu verkaufen. D. Ueb.

2830. Es sind 6 noch ganz neue Pentes à l'air auf hölzerne Rahmen zu verkaufen. D. U.

2824. Es wird eine Kartoffel-Reibmühle zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2682. In der Nähe des Odeons ist ein Haus aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere bei dem königl. Advokaten Dr. Pichlmayr in der Kaufingerstraße No. 1027. über 2 Stiegen zu erfragen.

2576. Bauplätze in ausgezeichnet schöner Lage, zunächst dem Maximiliansplatze, in der Marvorstadt können aus freier Hand angelassen werden. Nähere Anweisung gibt Herr Stadt-Baumeister Höchl, Rosenthal No. 713.

2866. Eine Nudelpresse, um verschiedene Macaronen zu verfertigen, ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2858. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

2969. 4000 fl. zu 4 Procent werden zur Ablösung eines ersten und alleinigen Hypothek-Capitals von gleicher Summe auf eine in dem Burgfrieden der Stadt liegende Realität ohne Unterhändler gesucht.

2965. Beim Stifflwirth in der Sendlingerstraße ist eine neue Chaise zu verkaufen.

2910. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind zu verkaufen: 1 steinerner Wassergrand, 4½ Schuh lang, 2½ Schuh breit und 2½ Schuh tief; 1 kupferne Pfanne, 8 Schuh lang, 6 Schuh breit und 1½ Schuh tief; 1 dergleichen Wasserbehälter, 5½ Schuh lang, 5½ Schuh breit, und eben so tief; 2 Wasserbecken, eines von Messing und eines von Blei, mehrere Zentner schwer, beide zu einem springenden Wasser tauglich.

2415. Um mehreren Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nun auch mit Leinen- und Baumwoll-Stramin in verschiedenen Breiten, auch zu Glockenzügen geeignet, nebst allen Schattirungen von Stickwolle in den schönsten, lebhaftesten Farben bestens assortirt bin.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich mein schon bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen 2, 3 und 4fachen Zwirnen, 3 und 4fachen Strick-, dann flach und stark gedrehten Nähbaumwollen, so wie ein großes Sortiment in verschiedener Breite und Qualität Battist, Haman's, Jaconetts und Molls, schottischen Battist, Piqueé, Fadentüll in Stücken von 1 bis 3 Ellen breit, und Garnirtüll in jeder Breite, auch Garnituren in Moll und Jaconetts, Baumwollen, wollenen und leinenen Herren- und Damenstrümpfen in jeder Feine zu den billigsten Preisen, ächtfärbige, ganz leinene Sacktücher, und noch dergleichen mehrere Artikel.

Ferner nehme ich auch Bestellungen auf alle Gattungen Stickereien an, wovon bei mir Muster zur Auswahl vorliegen, und welche ich billig und gut zu liefern verspreche.

Indem ich für das bisher geschenkte Zutrauen danke, empfehle ich mich neuerdings mit der vollkommenen Zusicherung reellster Bedienung.

Roman Mayr,
Kaufingerstraße No. 1612.

2430. **Hausplätze zu verkaufen.**

In der Ludwigsvorstadt, dem Josephsspitalthore gegenüber, sind an der neuen Landwehrstraße, durch den Garten No. 56. mehrere Hausplätze für die beiden Seiten derselben zu verkaufen, und das Nähere über deren Lage und die Preise in No. 604. am Schrannenplatze über eine Stiege von Morgens 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu erfragen.

Versteigerungen.

2686. Donnerstag den 9. April h. J. und die übrigen Tage werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des bürgl. Schlossermeisters Haller in der Theresienstraße No. 589. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Silber, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Betten, Herren- und Frauenkleider, Bett-, Leib- und Tischwäsch, Porzellain, Gläser, Kupfer, Zinn und andere Meubelsgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 27. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht, München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

2742. Donnerstag den 9. April l. J. und am folgenden Tage wird in der Schäfflergasse No. 1564. im 3ten Stocke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr die hinterlassene Büchersammlung des verstorbenen Custos an der königl. bayer. Hof- und Central-Bibliothek J. B. Docen, versteigert.

Dieselbe enthält im Fache der Philologie, Wörterbücher von Ernesti, Schneider, Scheller, Wagner, Thiebaut, Mozin und Jagemann, Grammatiken von Buttmann, Thiersch, Zumpt, Grimm ꝛc. ꝛc., Schercii Glossar. Germ., Stobaei sententiae cum interpr. Crd. Gesneri, mehrere gute Ausgaben von römischen und griechischen Klassikern, Brunckii analecta poet. graec. etc., altdeutsche Gedichte in Ausgaben von Grimm, Groote, Casparson, Büsching von der Hagen, Lachmann, Oetter und Köpke. Das belletristische Fach enthält unter vielen andern die Werke von Calderon, Cervantes, Tasso, Dante, Walter Scott, Th. Moore, Shakespeare, Klopstock, Kleist, Göthe und Schiller. Die vorzüglichern Werke der übrigen Fächer sind: Schilteri, Thesaurus antiquit. Teuton., Tabula Peuting. c. Manert, Gast history of Greece, Hardt catalogus codd. MSS. Monac., Smith sur la richesse des Nations, tr. pr. Garnier, Taubers Predigten, neue Ausgabe, u. s. w.

Schlüßlich wird bemerkt, daß viele von den Büchern mit handschriftlichen Notaten des sel. Besitzers verse-

hen sind, und daß der handschriftliche Nachlaß desselben im Ganzen losgeschlagen wird.

Den 2. April 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

2946. Künftigen Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden im dießseitigen Gerichtslokale einige Tändlerwaaren, dann silberne Hals- und Schnürketten, alte Silbermünzen, silberne Eßlöffel s. a. der öffentlichen Versteigerung unterworfen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 6. April 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

2972. Die Herberge des Schuhmachers Joseph Arnhold in der Allee No. 6. zu Nymphenburg wird hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und dazu auf Donnerstag den 30. April d. J. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Die Herberge besteht aus einer Wohnstube, einem Nebenzimmer, einer kleinen Küche, einem Antheil auf dem Kasten, und einer kleinen Holzlege im Hofraum. Das Ganze befindet sich in einem mittelmäßigen Zustande, und hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von vierhundert fünfzig Gulden.

Kaufslustige haben sich an obigem Tage bei unterzeichnetem Gerichte einzufinden.

München den 30. März 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2861. Auf das Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Munding'schen Lederersebeleute zu Ismaning zum 2tenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und zur Versteigerung auf Freytag den 24. April Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen ist gerichtlich auf 6000 fl. geschätzt, und besteht

1) in einem zweistöckigen, gemauerten Wohnhause, mit Schindeln gedeckt, und besteht im Erdgeschoße aus der Werkstätte und zwei Kellern;

2) dann aus einer an dieses Wohnhaus angebauten, hölzernen Remise mit gemauertem Stalle.

3) Aus einer an dem Bache stehenden Lohstampfmühle mit dem Wasserwerke.

4) Einem Brunnen.

Das Anwesen ist freistiftig zum K. Landrentamte München.

5) Aus 2 Tagwerk 35 Dez. Hofraum, Wurz- und Obstgarten.

6) 4 Tagwerk 14 Dez. Neubruch, bodenzinsig zum Königl. Landrentamte München.

7) 7 Tagwerk 34 Dez. ludeigene Hartwiese.

Kaufsliebhaber, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund haben sich hierorts einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

München den 28. März 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2860. Auf Andringen der Gläubiger wird das Anwesen des Jakob Dreß, Bauers zu Friedenheim, dem öffentlichen Verkaufe zum Drittenmale unterworfen, und zur Versteigerung desselben auf Dienstag den 28. April Vormittags 9 bis 12 Uhr Kommission anberaumt.

Dieses Anwesen ist gerichtlich geschätzt auf 12240 fl. und besteht

1) aus einem 2 Stock hohen, gemauerten, mit Ziegelplatten eingedeckten Wohnhause, enthaltend einen gewölbten Keller, Speisekammer, Küche und Fletz, und 4 Zimmer zu ebener Erde; über eine Stiege einen Saal mit 2 Nebenzimmern, unter dem Dache einen freien Speicher.

2) Aus einem angebauten, gemauertem Stalle;

3) einem separirt stehenden, gemauerten, mit Ziegelplatten eingedeckten Branntweinbrennhause mit Kessel, gewölbtem Keller und angebautem Schweinstalle;

4) einem hölzernen Stadel;

5) einem Hofraum mit Pumpbrunnen;

6) 1 Tagwerk 26 Dezimalen Gartenplatz;

7) 8 Tagwerk 42 Dezimalen Aecker;

8) 14 Tagwerk 38 Dezimalen Aecker.

Die von No. 1 — 7 incl. aufgeführten Realitäten sind ludeigen. Die Aecker sub No. 8. aber freistiftig zur Kirche Laim.

Kaufsliebhaber wollen sich zur bezeichneten Zeit im Gerichtslokale einfinden, um ihre Anbothe zu Protokoll geben.

Gerichtsunbekannte Käufer haben sich über ihr Vermögen und ihren Leumund legal auszuweisen.

Schlüßlich wird bemerkt, daß der Hinschlag des Anwesens an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis erfolgen werde.

Actum den 29. März 1829.

Königl. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

2930. Donnerstag den 23. April h. J. und die darauf folgenden Tage werden von Morgens 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr, und von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr zu Neuburg an der Donau in der Freiherrlich v. Weveld'schen Behausung verschiedene Pretiosen, brillantene Fingerringe und Ohrengehänge von sehr hohem Werthe, goldene Dosen, goldene Repetier- und andere goldene Sackuhren, ein neuer, äusserst solid und modern gebauter Batard, eine Halb-Chaise, Pferde- und Rollgeschirre, eine Büchersammlung, wovon der Katalog täglich einzusehen ist, eine bedeutende Gemäldesammlung, bestehend in Oel- und Holzgemälden von den bewährtesten, alten Meistern, deren Prüfung täglich zu Diensten steht, mehrere Stücke vorzüglich schön gearbeitetes, elfenbeinernes Schnitzwerk, verschiedene Meubles, Komode, Kleiderkästen, Bettstellen ec. ec. öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug veräussert.

Neuburg an der Donau den 4. April 1829.

Die
Freiherrlich v. Weveld'sche Testaments-Exekution.

Holzschuh, k. b. Appellationsgerichts-Advokat.

2728. Dienstag den 14. April Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lottogebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt Salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

2926. Donnerstag den 9. April h. J. und die nächstfolgenden Tage werden in der Domenstiftsgasse No. 1233. im 2ten Stockwerke Nachmittags von 3 bis 6 Uhr aus dem Rücklaße des Malers Fischer gegen 150 Stücke Oehlgemälde von verschiedenen Meistern und aus verschiedenen Schulen, dann auch einige Geräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

2884. Dienstag den 14. April h. J. werden in der Maxvorstadt, Amalienstraße No. 505. a., in der Behausung des bürgl. Melbers Wagner über 2 Stiegen von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr Kästen, Tische, Kanapee, Sesseln und Betten ec. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

2973. In dem Debitwesen des Xaver Marr, Killmayr zu Feldkirchen, ist die Gant erkannt, und das Erkenntniß in Rechtskraft getreten; es werden daher folgende Ediktstage ausgeschrieben:

I.

zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Montag den 27. April;

II.

zur Vorbringung der Einreden auf die angemeldeten Foderungen auf Mittwoch den 27. May;

III.

zur Schlußverhandlung auf Samstag den 27. Juny und zwar für die Replik bis Samstag den 11. July, für die Duplik bis Samstag den 25. July einschlüßig. Alle gerichtsunbekannten Gläubiger des Xaver Marr werden hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen beim ersten Ediktstage die Ausschließung der Foderung von gegenwärtiger Gantmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung der an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefodert, solches bei Strafe des nochmaligen Ersatzes unter dem Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Actum den 26. März 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Schläfer.

2974. Mit dem Beginnen des Frühlings wird das Heilbad Adelholzen wieder eröffnet, welches der Unterzeichnete mit dem Bemerken zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums bringt, daß nebst dem rühmlichst bekannten königl. bayer. Physikus und Badarzt Titl. Herrn Doktor Jehlin auch noch ein zweiter praktischer Arzt, Titl. Herr Doktor Thäter, in dem nahe gelegenen Traunstein sich befindet. Möglichst billige Preise und die bereitwilligste Bedienung verspricht der Besitzer.

Adelholzen am 21. März 1829.

Franz Saller,
Guts- und Bad-Inhaber.

Pfänder auszulösen.

2893. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 27. d. Mts. April 1829 die im Jahre 1828 von dem Monate Jänner liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 25. dieß zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 4. April 1829.

Vorzaga, Kassier.

2873. Bei meinem Abgange von hier ersuche ich Jeden, der glaubt, eine Forderung an mich zu haben, in der nächsten Woche das Geld bei mir abzuholen.

München am 4. April 1829.

Barth, geheimer Rath.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. April.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Horuthal, K. Appellationsgerichts-Advokat von Bamberg. Hr. Baron v. Werther von Frankfurt. Hr. Schneider, Controlleur von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schmidt, Kaufmann von Wunsiedl. Hr. Burckhardt, Kaufmann von Basel. Hr. Forstmann, Kaufmann von Reidt. Hr. v. Theremin, K. Preußisch. General-Consul in Rio Janeiro. Hr. Endres, Kaufmann von Weinsberg. Hr. Daumer, Kaufmann von Ulm. Hr. Wagner, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Frhr. von Schäzler, Banquier von Augsburg. Hr. Faber, Lithograph von Nürnberg. Hr. Biechl, Kaufmann von Straubing. Herr Rub, Handelsmann von Langenprozelten.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Ramstein, Professor von Prag. Hr. Baumann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Beer, Königl. Rentbeamter von Aibling. Herr Maniglier, Negotiant von Kluses. Herr Walter, Königl. Kreisrath von Augsburg.

Im goldenen Bärn.

Hr. Dörffer, Landgerichts-Aktuar von Arnstein. Hr. Leiblein, K. Appellationsgerichts-Accessist von Würzburg. Hr. Graßecker, Kaufmann von Neuburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Schard, Gastwirth von Essenbach.

Im goldenen Stern.

Hr. Silverio, Handelsmann von Kraiburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

57 Kinder: 32 männl. und 25 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 21. März. Anton Dafner, bürgl. Schneidermeister dahier, mit Margaretha Hänselt, Schuhmachermeisterstochter von Heidenheim.

Den 22. März. Jos. Mayr, Hausbesitzer und Milchmann, mit Anna Katharina Oesterer, Bierwirthstochter von Altenötting.

Den 5. April. Joh. Christian Friedrich Weber, Maschinenmeister im K. Central-Schulbücherverlage, mit Maria Anna Sagstetter, K. Hartschierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 31. März. Michael Widmann, Taglöhner von der Au, 78 J. alt, an Altersschwäche mit Lungenlähmung.

Den 2. April. Franz Pfitzner, Maurerpalierssohn, 1 J. 7 M. 28 T. alt, an Zahnfraisen.

Ursula Sedlmaier, Fabrikarbeiterstochter, 7 T. alt, am Brand.

Jakob Hawkins, Civil-Ingenieurssohn aus London, 7 J. alt, an häutiger Bräune.

Den 3. — Augusta Redlinger, Kaufmannstochter von Augsburg, 22 J. alt, am Nervenfieber mit Versetzung auf das Gehirn.

Fr. Augusta Karolina Freifrau v. Staader, königl. Kämmerersgattin, 29 J. alt, an der Abzehrung und Lungensucht.

Hr. Jos. Schmidtner, bürgl. Melber, 42 J. alt, am Schlagfluße.

Frau Agnes von Widder, königl. Finanz-Direktorswittwe, 44 J. alt, an der schwarzen Krankheit und Brand.

Jos. Asam, Taglöhnerssohn, 8 M. 17 T. alt, an der Lungenentzündung mit Keuchhusten.

Hr. Simon Zintl, pens. königl. Kammerportier, 79 J. alt, an Altersschwäche.

Den 4. — Kunigunda Lutter, Bäckerstochter von Königstein, Ldgs. Sulzbach, 29 J. alt, an der Lungensucht.

Franziska Lichtenwald, b. Buchbinderstochter, 1 J. 3 M. 3 T. alt, an Diarrhoe.

Appolonia Strobl, Hebamme, 73 J. alt, am Schlagfluße.

Ludwig Schlecht, Sergeantenssohn, 4 T. alt, an der Gelbsucht.

Katharina Wagner, Taglöhnerstochter, 3 J. 3 M. 20 T. alt, an den Folgen einer Lungenentzündung.

4 unehel. Knaben.

5 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6. bis 13. April 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 6. April 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	6	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibe .	7	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	—
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel.			Dreyßiger.		
		fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Mund-	}	1	52	—	7	—	—
Semmel- . . .	}	1	28	—	5	2	—
Waitzen- . . .	}	1	12	—	4	2	—
Einbrenn- . . .	} Mehl.	—	56	—	3	2	—
Riemisch- . . .	}	—	57	—	3	2	—
Rocken-	}	—	51	—	3	1	—
Nach-	}	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.			
Das	Pf.	fl.	pf.
Karpfen . .	—	—	16
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aallfische .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	6
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			20
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich- Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 29. Sonntag den 12. April 1829.

3144. **Bekanntmachung**

der im Monate März lauf. Jahres bey der königl. Polizey-Direktion München verhandelten Straffälle.

1) Vierzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwey wegen Unterschlagung,
3) Drey wegen Betruges,
4) Vier wegen Urkundenfälschung,
5) Vierzehn wegen Defraudation städtischer Gefälle,
6) Vier hundert zwey und sechzig wegen Vagirens,
7) Neun und sechzig wegen Bettels,
8) Zwey und zwanzig wegen Vernachläßigung der Bestimmungen über das Paßwesen,
9) Acht und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
10) Sechzig wegen öffentlicher Ruhestörungen,
11) Sieben und zwanzig wegen geringer körperlicher Mißhandlungen,
12) Acht wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
13) Vier und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Dreyzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
15) Fünf wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
16) Eines wegen unterlassener Anzeige der Wohnung,
17) Acht wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
18) Fünfzehn wegen Hausirens,
19) Vier wegen Führung von Winkelwirthschaften,
20) Acht wegen schnellen Fahrens,
21) Drey wegen schnellen Reitens,
22) Vier wegen Fahrens auf den Trottoirs,
23) Sechs wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
24) Zwanzig wegen einspännigen Fahrens mit unvollständigen Gabeln,
25) Eilf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
26) Acht wegen unterlassener Straßenreinigung,
27) Acht wegen Verstellung des Trottoirs,
28) Ein und dreißig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
29) Drey wegen hohen Spieles,
30) Drey wegen Beleidigung der Gendarmerie,
31) Ein und dreißig wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Häuser,
32) Fünfzehn wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt,
33) Neunzehn wegen Uebertretung der polizeylichen Anordnungen über die Hunde,

34) Eines wegen fahrläßiger Verwahrung des Schlachtviehes.
35) Eine Hebamme wegen unterlassener Anzeige einer Geburt.

An die zuständigen Gerichte wurden abgegeben:

Acht und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Drei wegen Unterschlagung,
Zwey wegen Betruges,
Zwey wegen Urkundenfälschung,
Zwey wegen Körperverletzung,
Fünf wegen Duells.

Es wurden also im vergangenen Monate 985 Personen polizeylich abgestraft, und 42 an die Gerichte abgeliefert.

München den 10. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Den Verkauf der sogenannten Ostereier betreffend.)

2982. Die gefärbten, sogenannten Ostereier dürfen nur von den bürgerlichen Obstlern, und von solchen Personen, welche eine obrigkeitliche Bewilligung hierzu nachgesucht und erhalten haben, dahier verkauft werden. Auch wird der Verkauf dieser Eier nur für die Charwoche und die zwei Osterfeiertage gestattet.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die geeignete Bestrafung und die Confiscation der Waare zu gewärtigen.

München den 9. April 1829.

Königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayer, Bürgermeister.

Miethschaften.

2986. In der Kasernstraße No. 348. lit a. ist die ganze Etage über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 200 fl. sogleich zu beziehen.

2987. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 163. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit mehreren heitzbaren Zimmern und kleinem Garten, Sommerhäuschen um den jährlichen Zins von 110 fl. zu vermiethen, oder eine im 2ten Stockwerke mit mehreren heitzbaren Zimmern jährlich für 120 fl.; auch kann daselbst ein großer, schöner Garten mit Sommerhause, mit Glasfenstern jährlich um 50 fl., einzeln oder zu einer Wohnung abgegeben werden. Das Weitere ist vor dem dem Einlaße im Lohschwitzbade zu erfragen.

2985. In der Löwenstraße No. 787. a. sind 3 schöne Wohnungen, im ersten Stockwerke eine um 90 fl., im 2ten Stockwerke eine um 90 fl. und eine um 80 fl. zu Georgi zu vermiethen; auch kann ein Gartenantheil dazu gegeben werden.

2983. No. 56. in der Theatinerstraße, der k. Residenz gegenüber, ist über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer am 1. Mai für 9 fl. zu beziehen.

2984. Eine neuhergerichtete, auf der Sonnenseite gelegene Wohnung, in deren Hauptzimmern die Decken und Böden bemalt sind, ist an der Weinstraße No. 1628. im zweiten Stockwerke für 500 fl. zu beziehen, oder anstatt derselben kann auch das erste Stockwerk für 575 fl. abgegeben werden.

2981. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Keller und Speicher-Antheil um den Jahreszins von 200 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

2979. In einem Hause in der Barer-Straße zu ebener Erde sind 2 heitzbare, meublirte, ausgemalte und mit eigenem Eingange versehene Zimmer mit Bett für die Sommermonate vom Monat May anfangend, für 18 fl. monatlich zu vermiethen, und ist das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

2978. Eingetretener Verhältnisse wegen ist in der Sendlingerstraße No. 915. über zwei Stiegen vornheraus eine kleine Wohnung mit 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 85 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

2977. No. 649. im Rosenthale über drey Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett um 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

2992. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist eine große Wohnung von 10 Piècen und sonstigen Bequemlichkeiten, unweit des Karolinenplatzes in der schönsten Gegend am Ziele Michaelis für 360 und 300 fl. zu vermiethen, und kann auch am Ziele Georgi bezogen werden. Näheres erfährt man in der Dienersgasse No. 147. über 1 Stiege.

2993. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 352. ist eine schöne, helle Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher für 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

2999. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven, Garderobe, Küche und Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 280 fl. Jahreszins mit dem nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

2995. Im Thale nächst der hl. Geistkirche No. 423. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten monatlich um 9 fl. am 1. May zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

2996. Am Färbergraben No. 1049. ist zu Georgi zu ebener Erde eine Wohnung mit Keller und Laden, oder ohne Laden um 250 fl. zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

2997. Im Klinghause am Marplatze No. 1356. sind 3 eingerichtete Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz versehen, um 20 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3002. Vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für einen Herrn um 8 fl. und für 2 Herren um 10 fl. zu vermiethen.

3000. An der Kaufingerstraße im Apothekerhause No. 1026. über eine Stiege an der Sonnenseite sind zwey heitzbare, ausgemalte, meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich, ohne oder mit Betten, sogleich zu vermiethen; besonders geeignet würden sie wegen der vorhandenen schönen Hauskapelle für einen Geistlichen seyn.

3003. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich für 16 und 14 fl. am 1. May zu beziehen.

3001. In der Barer-Straße No. 349. ist eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

3008. Vor dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirthe No. 103. ist zu ebener Erde eine bequeme Wohnung für den halbjährigen Zins von 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

3010. Es sind in der Amalienstraße No. 505. c. mehrere Wohnungen um 36, 44, 100 und 160 fl. jährlich zu vermiethen.

3009. Es sind in der Amalienstraße No. 556. mehrere Wohnungen um 54, 64, 70 und 160 fl. jährlich zu vermiethen.

3012. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer, eines mit Nebenkabinette um 12 fl., eines um 6 fl. und eines um 5 fl. am 1. May zu beziehen.

3011. In der Fürstenstraße im Schriftgiesser Lorenzhause No. 649. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer nebst Kabinet und Alkoven für 15 fl. monatlich zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3014. In dem Finkengäßchen No. 618. vornheraus über 2 Stiegen ist zu Georgi ein eingerichtetes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 6 fl. monatlich zu beziehen.

3015. In der Neuhausergasse No. 1380. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer sammt Alkoven für einen Herrn monatlich für 6 fl. sogleich oder am 1. May zu vermiethen.

3111. Vor dem Kostthore in der neuen Pferdstraße No. 301. kann über 2 Stiegen rechts vornheraus ein meublirtes, mit gutem Bette und eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

3021. Im Herzogmargäßchen nahe am Karlsthore No. 1370. sind am nächsten Ziele Georgi 2 heitzbare, gewölbte Läden nebst kleiner Wohnung, wobei sich auch bei dem einen ein laufendes Wasser befindet, jeder um 80 fl. zu vermiethen.

3020. Es sind 2 sehr schöne, helle, geräumige Zimmer vornheraus, mit oder ohne Meubels, einzeln oder zusammen, an einen oder mehrere Herren in der Glockenstraße rechts vom Sendlingerthore (ausgehend) herunter No. 1284. im Steuer-Revisor Neuner's großem Hause über 2 Stiegen um den monatlichen Zins von 8 oder 9 fl. für jedes zu vermiethen. Sie können sogleich bezogen und auf Verlangen würde daselbst auch gute Kost ertheilt werden.

3018. Es ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Glückstraße No. 610. über 1. Stiege zu erfragen.

3022. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 69. sind 3 Wohnungen rückwärts um 50, 60 und 66 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu erfragen über 4 Stiegen vornheraus.

3023. Am Maximiliansplatze No. 1360 a. über 4 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Dultplatz, monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3024. In der Herrenstraße No. 305. über 2 Stiegen sind am 1. May 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, einzeln oder zusammen, eines nm 6 fl., das andere um 7 fl fl., beide um 12 fl. zu vermiethen.

3025. In der Türkenstraße No. 466. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen, eine jede mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, auch einen Raum vom Garten und mit allen andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 140 fl. zu vermiethen; über eine Stiege ist die nämliche Wohnung um 145 fl. zu vermiethen, wie über 2 Stiegen.

3027. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist am 1. Mai ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Säcklerladen zu erfragen.

3031. Im Hause No. 85. in der Schwabingerstraße über 3 Stiegen rechts sind zwey sehr schön meublirte Zimmer, eines um 15 fl., das größere um 18 fl. am 1. May zu beziehen.

3033. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht sogleich für 7 fl. sammt der Zimmerbedienung monatlich zu beziehen.

3030. Ein kleines Anwesen eine Stunde von hier mit Garten und Anger wird an einen Gärtner oder Milchmann, der Gärtnerei versteht, gegen billige Bedingnisse in Pacht gegeben. D. Ueb.

3029. Eine geräumige Wohnung mit sechs Zimmern und andern Bequemlichkeiten kann halbjährig um 110 fl. bezogen werden. D. Ueb.

3034. Im Thale Mariä ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit drei Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 75 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen bei dem b. Obstler auf der Roßschwemme Tobias Dietl No. 586. über 1 Stiege rückwärts.

3036. In der Amalienstraße No. 521. sind 2 Zimmer mit einer Holzlege über eine Stiege für 40 fl. sogleich zu beziehen.

3038. In der Bayerstraße, Ludwigs-Vorstadt No. 184. ist ein Quartier von einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 55 fl. zu Georgi zu beziehen.

3039. Auf dem Färbergraben No. 1042. sind eine Wohnung um 100 fl. und 2 Läden, einer zu 80 fl., der andere zu 50 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3041. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Nebenzimmer für 1 Herrn um 6 fl., und für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3040. In der Herrenstraße No. 305. e. ist über 1 Stiege eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 190 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3042. In der Max-Vorstadt, Karlsstraße No. 202. lit. B. ist eine Stallung für vier Pferde, nebst Wagenremise zu 3 bis 4 Wägen, Kutscherzimmer, Geschirrkammer und Heulege, entweder monatlich oder halbjährig um den jährlichen Zins von 130 fl. sogleich zu beziehen.

3043. An der Adalbertstraße nächst dem Schwabingerthore No. 701. sind 2 Wohnungen, eine um 80 fl. und die andere um 45 fl. jährlich im Falle auch zimmerweise zu vermiethen.

3046. Drei schöne Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern sammt Speicher und Kellerantheil über 1 und 2 Stiegen sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. für 110, 120 und 130 fl. jährlich zu vermiethen, und können sogleich oder zu Georgi bezogen werden. Das Uebrige ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

3047. Es sind eine große schöne Wohnung für 120 fl., dann eine kleinere für 50 fl. und eine Stallung für 40 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu erfragen in der Türkenst[illegible] No. 568. beim Glaser Hinker.

3049. Am Maximiliansplatze No. 1321. ist eine Stallung zu 3 Pferde mit Heulege um 5 fl. monatlich am 1. May zu verpachten.

3050. Auf der Roßschwemme No. 590. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 90 jährlich am Ziele Georgi zu beziehen.

3054. In der Kaufingerstraße, No. 1014. über 3 Stiegen, nahe der Hauptwache, können 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich oder am 1. May bezogen werden.

3053. Im Augustinerstocke No. 1395. über eine Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer sogleich um 12 fl. zu beziehen.

3055. Vor dem Sendlingerthore rechts im Rondelle an der Findlingsstraße sind im Eckhause No. 37. zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer mit schöner Aussicht und eigenem Eingange für 12 fl. am 1. May zu vermiethen.

3060. Wegen eingetretener Verhältniße ist am Ziele Georgi noch eine schöne und helle Wohnung vornheraus, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Keller, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen, und in der Dultgasse No. 886. zu besichtigen.

3056. Am nächsten Ziele Georgi ist in der Nähe des Karlsthores an der Schützenstraße in dem Hause No. 65. die Wohnung des ersten Stockwerkes, bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, mit eigenen Eingängen, für Zimmerherren geeignet, nebst Speicher, Kellerantheil nnd übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 210 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in dem Wagnerhause in der Sendlingerstraße nächst der Johanneskirche über 2 Stiegen zu erfragen.

3052. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

3067. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 3 Stiegen sind am 1. May 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange mit 1 oder 2 Betten für 9 oder 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3069. Am schönsten und gewerbsamsten Platze der Stadt ist zu Georgi ein Laden halbjährig für 125 fl. zu beziehen, und das Nähere bei Hrn. Mühlberger in der Kaufingerstraße zu erfragen.

3058. In der Elisenstraße außerhalb des botanischen Gartens No. 185. im Mittelgebäude über 1 Stiege ist ein helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, wozu auch ein Gartenantheil gegeben wird, monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3062. In der Schäfflergasse No. 1562. ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3064. In der Salvatorstraße No. 1532. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, dann Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

3057. Am obern Anger No. 805. über eine Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3061. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren um 9 fl. am 1. May zu vermiethen.

3065. In der Findlingsstraße No. 38. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller für 148 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3066. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neu austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3068. Es ist in der Kaufingergasse No. 1617. im 3ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. May zu beziehen.

3070. Am Färbergraben No. 1039. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett um 5 fl., und ohne Bett um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen und sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3071. Es ist in der Lerchenstraße eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um 80 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst bei Simon Deimer No. 278. zu erfragen.

3074. In der Karlsstraße, Maxvorstadt No. 201. sind im ersten Stockwerke 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, eine besteht aus 3 heitzbaren, die andere aus 2 heitzbaren Zimmern, jede Wohnung hat Keller, Speicher, Holzlege, auch Antheil an der Waschküche, jede um den Jahreszins von 140 fl. zu Georgi sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3078. In der Lerchenstraße No. 105. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Ausguß um 100 fl. zu vermiethen.

3076. Ein hübsch meublirtes Appartement mit eigenem Eingange in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann man 2 Betten haben.

3072. In der Müllerstraße No. 657. lit. F. ist über 3 Stiegen eine Wohnung von drey Zimmern, Kammer und Küche sammt allen andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 75 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

3077. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine schöne, große Wohnung mit 5 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern in der Residenzstraße No. 48. zu Georgi oder auch früher für den Jahreszins von 340 fl. zu beziehen.

3086. In der Lerchenstraße No. 88. sind am künftigen Ziele Georgi, oder auch sogleich 4 Wohnungen zu beziehen, nämlich zu ebener Erde eine Wohnung für 180 fl.; über eine Stiege 2 derlei für 200 fl., und über zwey Stiegen eine für 180 fl. Sämmtliche Logis sind mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, und können auch hiezu Stallung zu 5 Pferde, nebst Wagen- und Fourage-Remise mit Kutscherzimmer, Waschhaus, Keller und gehörigen Speicher; auch ein Gartenantheil mit Sommerhaus abgegeben werden. Die Besichtigung kann jedesmal von 11 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

3087. Am Rochusberge No. 1487. ist eine Wohnung von 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich um 140 fl. jährlich zu beziehen.

3089. Am Kreuze No. 1234. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi für 130 fl. zu beziehen.

3092. In der Müllerstraße No. 661. b. ist eine bequeme Wohnung für jährliche 136 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

3109. Im Schrammengäßchen No. 94. über 2 Stiegen ist eine Wohnung sogleich um 160 fl. zu beziehen.

3094. An der Ecke der Barer- und Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen, eine für 110 fl., und eine für 35 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3093. Nächst der Hauptwache im Thiereckgäßchen No. 1592. ist über 2 Stiegen 1 meublirtes, großes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am 1. May zu beziehen.

3095. Vor dem Karlsthore durch das Hubergartengäßchen sind No. 12. über 1 Stiege ein Zimmer sammt Nebenzimmer mit der Aussicht in Gärten, mit oder ohne Meubels um 9 oder 7 fl. sogleich oder am 1. May zu vermiethen.

3096. Es ist in der Kanalstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ein schönes, heizbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um den monatlichen Zins von 4 fl. am 1. May zu vermiethen.

3097. Ein sehr nutzbarer Obst- und Gemüsegarten nahe an der Veterinärschule ist auf beliebige Zeit für 115 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Amalienstraße No. 556. zu ebener Erde zu erfragen.

3098. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3099. In der Theaterstraße nächst der Synagoge No. 492. lit. a. ist über 3 Stiegen ein meublirtes, heizbares Zimmer sogleich oder am 1. May um 6 fl. zu beziehen.

3101. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3103. In der Ludwigsvorstadt, Lerchenstraße, ist sogleich oder am 1. May ein eingerichtetes Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange und schöner Aussicht um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Expedition der politisch. Zeitung zu erfragen.

3104. Im Rosenthale No. 649. über zwey Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer um monatliche 6 fl. am 1. May zu beziehen.

3081. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller, für 350 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

3108. No. 1483. in der Prannersstraße am Maxthore über eine Stiege rechts sind ein oder 2 schön meublirte und tapezirte Zimmer am 1. May um 10 — 14 fl. monatlich zu vermiethen.

3107. Am Anger, unweit des Angerthores, No. 800. ist eine geräumige, helle Wohnung über eine Stiege mit schöner Aussicht vor- und rückwärts um 80 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen, und zu beziehen; selbe besteht aus 3 Zimmern, einer kleinen Kammer, Küche, Keller, und Speicher Antheil.

3110. Vor dem Maxthore in der Barer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek sind am nächsten Ziele Georgi oder Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen, und zu beziehen für die jährlichen Miethzinse von 400, 350, 300 150 und 60 fl. Im Hintergebäude links ist das Nähere zu erfragen.

3085. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 305. H. in dem 2ten Hause unterm Würzburgerbothen ist über 2 Stiegen 1 grün ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. May zu vermiethen.

3082. In der Sendlingerstraße im Hause No. 971. über 3 Stiegen vornheraus ist ein ein meublirtes Zimmer von einem Herrn um 7 fl. und von 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3115. In der Müllerstraße No. 658. b. über eine Stiege links sind 2 Zimmer, schön meublirt, mit eigenem Eingange und einem Bette versehen um 10 fl., mit 2 Betten um 12 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3084. In der Löwengrube No. 1405. über 2 Stiegen ist eine Wohnung rückwärts mit 2 Zimmern, Magdkammer und Küche für den Jahreszins von 70 fl. zu Georgi zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3083. Es ist ein großer Laden mit einem heitzbaren Nebenzimmer nebst großem Keller und Materialiengewölbe für 220 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 948. beim Maler Wieser zu erfragen. Auch sind daselbst ein großer Glaskasten mit 8 Flügel und eine Bude zu verkaufen.

3102. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind am 1. May zwei, und ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer sogleich für 4 bis 12 fl. zu beziehen.

3113. An der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. sind ein Laden und Wohnung für 210 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst zu ebener Erde links, rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus für 100 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen rückwärts links zu erfragen.

3116. In der Müllerstraße No. 660. sind in dem neu erbauten Hause zwei Wohnungen für 150 fl. und 135 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

3117. In der Fürstenfeldergasse ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier über 1 Stiege vornheraus im besten Zustande von Georgi bis Michaelis für 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Frauenplatze No. 1577. über 2 Stiegen links zu erfragen.

3138. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Ziele Georgi eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten an der Kanalstraße No. 307. f. vor dem Isarthore für den Jahreszins von 85 fl. zu beziehen.

3035. In der Türkenstraße No. 500. g. über 1 Stiege sind 3 Zimmer nebst einer Küche und Holzlege für 70 fl., und eine Stallung für 40 fl. zu vermiethen.

3124. In der Theresienstraße No. 591. ist ein Garten nebst Sommerhaus und Kegelbahn um 30 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Schäflergasse No. 1567. zu erfragen.

3135. Vor dem Isarthore links No. 476. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schön ausgemalte und meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 5 und 7 fl. am 1. May zu beziehen.

3134. Im Schrammengäßchen No. 89. sind 2 Wohnungen jährlich für 125 und 48 fl. zu Georgi zu vermiethen.

3133. Am Einlaße in der Müllerstraße No. 657. bjc. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht von 2 Herren für 8 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

3132. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön austapezirtes, heitzbares, neu meublirtes, mit Sopha, Sekretär und Kleiderschrank versehenes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

3143. In der Gruftgasse No. 107. ist zu Georgi eine Wohnung vornheraus jährlich für 110 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

3130. Am Kreuze No. 1204. sind ein Zimmer um 6 fl. monatlich und noch ein anderes um 3 fl. monatlich zu vermiethen.

3129. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Ferner sind daselbst im ersten Stockwerke 2 heitzbare Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3141. Am Anger No. 739. ist zu ebener Erde eine sehr bequeme Wohnung, besonders für einen Gewerbsmann geeignet, zu Georgi um den halbjährigen Zins von 90 fl. zu vermiethen, und in No. 15. zu ebener Erde zu erfragen.

3127. Ein ganz neuer Getreidekasten ist um 90 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

3121. Im Schönfelde der Unterngartenstraße No. 76. ist eine Wohnung zu ebener Erde zu Georgi für 50 fl. jährlich zu vermiethen. Ferners ist ein Garten mit Sommerhaus und Keller für 60 fl. jährlich zu vermiethen.

3140. In der Sendlingerstraße No. 723. im ersten Stockwerke vornheraus sind zwey schön meublirte, mit Betten und eigenen Eingängen versehene Zimmer um 7 und 9 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3131. Am Maxthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May um 7 fl. zu beziehen.

2862. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer mit Küche und Klavier für 14 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

2877. In der schönsten Lage am Promenadeplatze über 3 Stiegen können vom 1. May an 2 schön meublirte Zimmer nebst einem Bette um monatliche 18 bis 20 fl. bezogen werden. Auskunft erhält man im Sattlerhause an der Congregationskirche No. 1449. über 2 Stiegen.

2870. In der Kaufingerstraße No. 1604. über zwey Stiegen ist zu Georgi ein kleines Logis mit 2 Zimmern vor- und einem Zimmer rückwärts, sammt Küche, Holzlege einer kleinen Garderobe, nebst übrigen Bequemlichkeiten an einen Herrn oder kinderlose Familie um 230 fl. zu vermiethen. Auch ist im nämlichen Hause am 1. May über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten für monatliche 14 fl. zu beziehen.

2923. Am 1. May sind am Dultplatze mehrere Zimmer mit oder ohne Meubels von 5 bis 11 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

2903. Es ist in der Josephspitalgasse No. 1222. zu ebener Erde rechts ein meublirtes Zimmer vornheraus und mit eigenem Eingange ohne Bett für monatliche 5 fl. am 1. May zu beziehen, und das Nähere über 2 Stiegen zu erfragen.

2925. In der Bayerstraße No. 141. nahe am Karlsthore ist zu ebener Erde ein geschmackvoll meublirtes, geräumiges Zimmer mit Bett vom 1. May an monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

2897. In der Glückstraße ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Georgi zu vermiether, und das Nähere No. 639. daselbst zu erfragen.

2899. Es ist in der Brienner-Straße No. 1340. über eine Stiege eine schöne Wohnung, wegen eingetretener Verhältnisse, zu Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Ludwigsstraße No. 135 zu erfragen.

2900. Es ist in der Ludwigsstraße eine schöne Wohnung No. 135. über 1 Stiege mit Stallung und Remise um 900 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

2912. An der Ecke der Lerchen- und Singstraße an der Sonnenseite No. 111. ist im ersten Stockwerke eine helle und freundliche Wohnung von 7 Zimmern mit zwey Eingängen nebst Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Fleischmannschen Buchhandlung unweit der Mauthalle.

3128. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

2967. Vor dem Marthore No. 1329. sind 2 modern meublirte mit der schönsten Aussicht auf den Dultplatz verbundene Zimmer monatlich um 16 fl. zu vermiethen, und über drei Stiegen zu erfragen.

2878. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

2960. In der Sendlingerstraße No. 900 ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

2921. In der Sendlingerstraße No. 918. ist am Ziele Georgi ein Quartier über 2 Stiegen rückwärts, mit der Aussicht in den Garten, um den jährlichen Zins von 190 fl. zu vermiethen. Selbes besteht aus 5 Zimmern, Küche, Keller und mehrern andern Bequemlichkeiten.

3125. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer zu Georgi um 270 oder 210 fl. zu vermiethen.

2951. In dem Hause No. 1007. in der Rosengasse ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 6 Zimmern, Speisekammer, Keller und Speicher für 300 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

2712. In der Kaufingerstraße No. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke eine helle Wohnung mit Keller, Speicher, Commodité ꝛc. zu Georgi für 150 fl. jährlich zu beziehen.

2707. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst dem Hofgarten sind 3 schöne Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 320 und 160 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

3123. In der Prannersstraße No. 1502. sind sowohl über 1 als 2 Stiegen mehrere meublirte Zimmer für 12 und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2811. In der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 1 Stiege eine an der Sonnenseite gelegene, schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege an eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 136 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Handelsmann Probstmayr zu ebener Erde.

2674. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

2961. Im Thale Mariä No. 447. ist ein kleiner Keller für 1 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

2957. Wegen eingetretener Verhältnisse ist auf der Hundskugel No. 1179 über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodite, Speicher und Keller am Ziele Georgi an eine stille Familie oder für einen Geistlichen um 100 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3114. Am 10. April Morgens wurde vom Rochusgäßchen bis zu U. L. Frauenkirche ein Ridikul, in welchem ein Sacktuch, ein Rosenkranz und eine Brille enthalten sind, verloren. Der bejahrten Eigenthümerin ist an dem Besitze des Rosenkranzes und der Brille sehr gelegen, daher der Finder gebeten wird, diese Gegenstände gegen Erkenntlichkeit im Rochusgäßchen No. 1451. über 1 Stiegen abzugeben.

3122. Es ist Jemanden ein Canarienvogel zugeflogen. Wer sich als Eigenthümer ausweisen kann, erhält denselben gegen die Einrückungsgebühr zurück. D. Ueb.

3120. Ein grünes Regendach von Seide wurde gefunden. D. Ueb.

3112. Vergangenen Montag ist im englischen Garten eine goldene Repetieruhr verloren worden. Auf dem Staubdeckel derselben ist des Verfertigers und des Eigenthümers Name eingegraben. Der Finder wird unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung ersucht, sie im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3019. Ein Mädchen, das wegen Abreise ihrer Herrschaft in München zu bleiben wünscht, und für dessen Treue, Fleiß und sittliches Betragen gebürgt wird, sucht in einem Herrschafts- oder anständigen Bürgershause als Köchin einen Dienst. D. Ueb.

3037. Ein ordentliches Mädchen, welches stricken, nähen und etwas kochen kann, wünscht bis Georgi in Dienst zu treten. D. Ueb.

2868. Ein junger Mensch kann als Lehrling in einer Spezerey-Handlung unter billigen Bedingnissen, sogleich Aufnahme finden. D. Ueb.

3072. Ein bürgerl. Schuhmacher wünscht einen Jung in die Lehre zu nehmen, welcher von guter Erziehung ist. Es darf wenig Lehrgeld bezahlt werden. D. Ueb.

3032. Eine ordentliche Person, welche gut kochen und sich allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, kann am künftigen Ziele einen Dienst erhalten.

3079. Eine Köchin, die sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht am Ziele Georgi wieder in Dienst zu treten. Das Nähere ist bei Jos. Heiser, Schuhmachermeister in der Neuhauserstraße No. 1126. beim Kaufmann Mayer zu ebener Erde zu erfragen.

Feilschaften.

2991. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe neue Sortimente von Flor- und seidenen Hutbändern erhalten habe, und bittet um geneigten Zuspruch.

Heinrich Cohen in der Schäfflergasse.

3007. Bei Unterzeichnetem ist frisches Püllnaer Bitterwasser angekommen. Es sind auch Geilnauer-, Eger-, Franzensbrunnen- u. Salzquelle zu haben. Gebrüder Debler im Thale Mariä No. 424. neben der Apotheke.

3051. In der Anton Weberschen Buchhandlung am Rindermarkte ist erschienen:

Rede zum siebenzigsten in öffentlicher Sitzung gefeierten Jahrestage der K. Akademie der Wissenschaften

von

Schelling,

gegenwärtigem Vorstande.

Diese mit allgemeiner Theilnahme gehörte Rede hat der würdige, große Redner auf vielfaches Verlangen der Herren Zuhörer dem Drucke übergeben. Da schon so viel über den hohen Gehalt dieser Rede gesprochen wurde, so glauben wir mit Zuversicht voraussetzen zu können, daß dieselbe von dem gebildeten Publikum mit großem Interesse werde gelesen werden.

2989. 2500 fl. sind ewiggeldweise auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

3119. Mit gnädigster Bewilligung der königl. Regierung des Isarkreises vom 21. May 1822. verkauft Unterzeichneter während seines 4wöchentlichen Aufenthaltes seine erprobten Mittel zur Vertreibung der Ratten, Mäuse, Wanzen und Schwaben, des schwarzen und weißen Kornwurmes. Da Unterzeichneter schon in mehreren Provinzialstädten mit aller Zufriedenheit Proben hierüber abgelegt hat, so schmeichelt er sich baldigen Absatz zu finden, da es jedem willkommen seyn muß, von diesem Ungeziefer befreit zu werden.

Georg Mich. Schwögler, Kammerjäger von Treutlingen, in der Neuhausergasse No. 1573. beim Oberkandlerbrauer.

2991. Ein ganz ludeigenes Oekonomiegut in der Nähe der Residenzstadt, welches einschlüßlich des täglichen Milchhandels in die Stadt alljährig gegen 1000 fl. rentirt, und welches sehr gute Gründe hat, auch die Mittel darbietet, einen Ziegelstadel zu erbauen, wird wegen besonderer Verhältnisse des Besitzers verkauft, wobei nur ein Gelderlag von 1200 — 2000 fl. erforderlich ist; auch wird dafür ein Haus in der Stadt eingetauscht. D. Ueb.

2980. Eine schöne, noch sehr wohl erhaltene Reise-Chaise mit Vorsteckdach, Vache vorwärts und rückwärts mit einem Koffer, welche gut gepackt mit 2 Pferden sehr leicht geführt werden kann, steht um billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige ist beim Hausmeister des Gampenrieder'schen Hauses auf dem Wittelsbacherplatze zu erfragen.

3013. Eine wenig gebrauchte ein- und 2spännige Chaise ist zu verkaufen beim Sattlermeister Hainzinger am Wittelsbacherplatze.

3004. Ein vollständiges Bett ist zu verkaufen. D. Ueb.

3005. Ein Kabriolet mit messingenen Büchsen versehen, ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3026. Es ist ein rother Grabstein sammt Postament und Kreuz, vom besten Tegernseer-Marmor, um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Amalienstraße No. 529. zu ebener Erde.

3006. Ein Kaufschillingsrest von 225 fl. ist abzulösen. D. Ueb.

3017. Es ist eine ordinäre, aber noch brauchbare und vollständige Pferds-Equipage, dann Stall- und Putzzeug, als: Haberkiste, neue Kardetsche rc. zu verkaufen, und täglich Vormittags am Eingange von der Türken- in die Kasernstraße No. 346. im Stalle zu besichtigen und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

3028. Es ist ein Pferd, welches auch einspännig geht, von lichtbrauner Farbe, gestutztem Schweife und über 2 Ellen hoch zu verkaufen. D. Ueb.

3044. Im Herzogmargäßchen neben dem Karlsthore No. 1370. sind 2 neue schöne Chaisen um billigen Preis zu verkaufen.

3045. Es ist ein Haus aus freier Hand zu verkaufen, und in der Adalbertsstraße nächst der Türkenstraße No. 484. a. zu erfragen.

3048. In der Josephspitalgasse No. 1219. über 1 Stiege vornheraus ist eine gute Guitarre für 5 fl. 42 kr. zu verkaufen.

3059. Wegen Logisveränderung werden in der Sonnenstraße No. 1288. folgende Meubels verkauft: von Kirschbaumholz ein Tisch und eine Kommode, von weichem Holze und angestrichen, ein Tisch, ein Nachttischchen und eine Bettstelle sammt abgenähtem Strohsacke und Kopfpolster.

3063. In der Maxvorstadt ist ein Haus nebst Stallung zu 8 Pferde, Remise, Waschhause, Brunnen und Garten zu verkaufen, und zu erfragen bei Herrn Wingler, Handelsmann in der Türkenstraße im Rottmühler'schen Hause.

3075. Es ist eine große eiserne Aushäng-Stütze, geeignet für einen Wirth, Brauer oder Branntweiner, um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere beim Schlossermeister Schörg am Maxthore zu erfragen.

3091. Es sind 1000 fl. als erste Ewiggeldpost ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

3106. Es sind mehrere schöne Gläserkästen um sehr billigen Preis wegen Mangels an Platz zu verkaufen am Dultplatze No. 1322. über 2 Stiegen.

3088. In der Herrenstraße No. 305. f. sind 5 Mezaninnen Fensterstöcke mit Kupfer beschlagen sammt Rahmen, eiserne Gitter mit steinenen Säulen, zum Bauen: Tröge, Schubkarren und anderes zu verkaufen.

3090. Ein Bürger sucht 400 bis 500 fl. gegen Sicherheit aufzunehmen, auf ein halbes oder ganzes Jahr. D. Ueb.

3100. Auf dem Türkengraben an der Türkenstraße ist ein Haus sammt Garten und Hofraum zu Nebengebäude und Waschhaus aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1025. zu ebener Erde zu erfragen.

3105. In der Marvorstadt am Ecke der Amalien- und Lerchenstraße No. 560. ist ein Garten als Bauplatz zu verkaufen.

3016. Drei starke, mit eisernen Reifen beschlagene Fäßer zum Gebrauche reinlicher und geruchloser Abtritte sind sehr billig zu verkaufen, und zu besehen an der Barer-Straße über dem Karolinenplatze No. 351. B.

3118. Am alten Viktualienmarkte No. 579 über 4 Stiegen sind Kanapees, Sesseln, Glas-, Häng- und Schenkkästen, Bouteillen, Flaschen und ein Zahltisch billig zu verkaufen.

3136. Ein Glashäuschen und Wasserbrennten sind zu verkaufen, und zu erfragen vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 130. zu ebener Erde Morgens zwischen 7 und 9 Uhr.

3142. Es werden 700 fl. auf ein Haus auf erste Post aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

3126. 4 starke Hausthor-Bänder mit Schrauben, Muttern, Kegel und Stein sind um den Preis von 36 fl. zu verkaufen.

2904. Es werden auf ein Haus in der Stadt auf sichere Hypothek, ohne Unterhändler 2000 fl. zu einer Ablösungspost gesucht. D. Ueb.

2667. Es wird eine Handlungswage, beiläufig zu 3 Zentner, mit oder ohne Gewichte, um einen billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

2715. Es sind noch 150,000 Ziegelsteine zu verkaufen. D. Ueb.

2741. In der Lerchenstraße ist ein äußerst vortheilhaft gelegener Bauplatz von 4942 Quadratschuhen zu verkaufen. D. Ueb.

2682. In der Nähe des Odeons ist ein Haus aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere bei dem königl. Advokaten Dr. Pichlmayr in der Kaufingerstraße No. 1027. über 2 Stiegen zu erfragen.

2866. Eine Nudelpresse, um verschiedene Macaronen zu verfertigen, ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2969. 4000 fl. zu 4 Procent werden zur Ablösung eines ersten und alleinigen Hypothek-Capitals von gleicher Summe auf eine in dem Burgfrieden der Stadt liegende Realität ohne Unterhändler gesucht.

2918. Eine noch wenig gebrauchte 5 Schuh lange kupferne Badwanne ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

2940. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind zu verkaufen: 1 steinerner Wassergrand, 4½ Schuh lang, 2½ Schuh breit und 2½ Schuh tief; 1 kupferne Pfanne, 8 Schuh lang, 6 Schuh breit und 1½ Schuh tief; 1 dergleichen Wasserbehälter, 5½ Schuh lang, 5½ Schuh breit, und eben so tief; 2 Wasserbecken, eines von Messing und eines von Bley, mehrere Zentner schwer, beide zu einem springenden Wasser tauglich.

Versteigerungen.

2990. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bis Donnerstag den 16. April 1829 in der Kanzlei der königl. Zeughaus-Hauptdirektion die Fertigung einer neuen kupfernen Dörrpfanne für die Saliterei, nebst kupfernen Kranz um den Kessel, zusammen zu einem Gewichte von ohngefähr 20 Zentner auf dem Versteigerungswege dem Wenigstnehmenden unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung wird übertragen werden.

Die nähern Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, wozu die Stunde Morgens 9 Uhr bestimmt wird.

München den 6. April 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.
Göschl, Oberst.

2998. Künftigen Dienstag den 14. d. Mts. und die folgenden Tage werden im Kaufmann Landererhause über 3 Stiegen, Kaufingerstraße No. 1022., die unten näher bezeichneten Gegenstände, bestehend aus einer vollkommenen Hauseinrichtung, öffentlich gegen sog' ich

baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsliebhaber werden hiezu höflichst eingeladen. Verkaufsgegenstände.

a) Kanapees, Fauteills, Sessel, Bettladen, Nachtische, Trûmeaux, Bureau, Blumentische, Tische, Fußschemmel, Spiegel, Toilette, Arbeitstische ꝛc. ꝛc.

b) Betten und Bettwäsche.

c) Frauenkleider und Leibwäsche.

d) Tischwäsche, Handtücher.

e) Verschiedene Kästen.

f) Küchengeräthe von Kupfer, Eisen, Blech, Zinn und Thon.

g) Porzellain und Fayence, Lampen, Vasen von Alabaster und Marmor.

h) Silberne Bestecke.

i) Fenstervorhänge und Draperien.

k) Kleinigkeiten von Bronce, Biscuit, Porzellain, Kristall.

l) Gläser, Bouteillen, Flaschen.

m) Wasch- und Bügel-Apparate.

n) Sehr ausgezeichnete Kupferstiche von Raphael, Morpheus, Volpato, Fontane, und einige Gemälde.

2976. Montag den 27. April l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generale Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer politirten und ordinairen Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülken, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, mehrere Flinten und Zwillinge, ein äußerst schönes Damenbrett und Trietrarspiel, zwei Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Krystall- und Glaswaaren, ein sehr guter Federbrater, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weißer, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können am 22., 23. und 24. April in dem Versteigerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

2728. Dienstag den 14. April Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lottogebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt Salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

2884. Dienstag den 14. April d. J. werden in der Maxvorstadt, Amalienstraße No. 505. a., in der Behausung des bürgl. Melbers Wagner über 2 Stiegen von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr Kästen, Tische, Kanapee, Sesseln und Betten ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

2988. Nach mehreren Wünschen sind die Heiztage des Lohschwitzbades auf Montag, Dienstag und Freitag festgesetzt. Der Preis ist 24 kr.

3080. Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt dem verehrlichen Publikum seine neu errichtete privilegirte Dekatirungs-Anstalt, welche sich fortwährend durch schöne, billige Arbeit und schleunigste Bedienung Jedermanns Zutrauen würdig macht.

R. Lemburg,
Rindermarkt No. 639.

3137. Wer an den bürgl. Steinmetzmeister Joseph Lais eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, der wende sich binnen einem Termine von 4 Wochen an den Steinmetzmeister Franz Hellriegel, Müllerstraße No. 78., wo diese Zahlungen geleistet werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. April 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Le Grand, Negotiant von Paris. Hr. Goutart, Negotiant von Lille. Hr. Simon, Akademie-Mitglied von Berlin. Hr. Lemaire, Negotiant von Paris. Hr. Trench, Partikulier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Theng, Partikulier von Laudeck. Hr. Wölffinger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Pachten, Kaufmann von Koblenz. Hr. Geffcken, Dr. Philosophie von Hamburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. v. Gumppenberg, Königl. Kämmerer von Pöttmes. Hr. Frhr. v. Beningen, K. B. Geheimrath von Manheim. Hr. Eggensperger, Gutsbesitzer von Meringerau. Hr. May, Banquier von Frankfurt. Hr. Graf Deym, K. K. Offizier von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Kriener, Gemeindevorsteher von Zimmetshausen. Hr. Lang, K. B. Oberlieutenant von Ansbach. Hr. Ferentzky, Dr. Theologie von Rimma Szombath in Ungarn. Hrn. Bischof und Spieß, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Quanty, K. B. Regierungsrath von Augsburg. Hr. v. Bierdümpfl, K. Oberaufschlagsbeamter von Deggendorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Gießing, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schauer, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Stecher, K. Rentbeamter von Wasserburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 2. April. Joseph Bernklau, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie, von Kamedey in Böhmen, 72 J. alt, an der Leberverhärtung.

Den 4. — Ein nothgetaufter Knabe des Drechslergesellen Jos. Grünwald.

Hr. Gallus Hack, königl. quiesc. Oberjustizrath, 62 J. alt, am Schleimschlage.

Karl Walter, Taglöhnerssohn, 6 M. 4 T. alt, an Magenruhr.

Den 5. — Theres Winter, königl. Hauptmannstochter, 4 M. alt, an Gichtern.

Roman Driendl, bürgl. Geschmeidwaarenhändlerssohn, 4 W. alt, an häutiger Bräune.

Mathias Ziegler, Zimmermannssohn, 1 J. 6 M. 23 T. alt, am schweren Zahnen.

Fr. Julie Danhauser, königl. Post-Offizialsgattin, 34 J. alt, am Zehrfieber.

Klementine Taizer, Chokolade-Fabrikantensfrau, 73 J. alt, am Nervenschlage.

Den 6. — Hr. Clemens v. Neumaier, königl. bayer. Staatsrath im ordentlichen Dienste und Kommandeur des Civil-Verdienst Ordens der bayer. Krone, 63 J. alt, an der Lungenlähmung als Folge allgemeiner Entkräftung.

Fräul. Therese v. Schneidhelm, k. Raths- und geh. Taxatorstochter, 17 J. alt, am Frieselfieber.

Lorenz Wolf, bürgl. Bierwirth, 73 J. alt, an allgemeiner Wassersucht und Brand.

Jos. Schindlmaier, Tändlers- und Stadtgerichtsschätzerssohn, 11 M. 26 T. alt, an den Blattern.

Anna Grubitzer, Laternanzünderstochter, 9 J. 3 M. 24 T. alt, am Frieselfieber.

Franz Xaver Neuf, bürgerl. Bierwirthssohn, 1 J. 1 T. alt an allgemeiner Wassersucht.

August Singer, Quartiermeisterssohn, 4 M. 26 T. alt, an Gehirnerweichung mit Wassersucht in den Gehirnhöhlen.

Karolina Mukl, Portierstochter, 20 J. alt, am Wasserkopfe.

Georg Görg, Webersohn von Ohlstadt, Ldgs. Werdenfels, Gymnasialschüler dahier, 16 J. alt, am Nervenfieber.

Franz Landerer, Kistlergesell von Mittlberg, Ldgs. Sonthofen, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Florian Zimmermann, Bedienter von Kaufbeuern, 33 J. alt, an der schwarzen Krankheit.

Den 7. — Josepha Sätler, Kupferstecherstochter und Pfründtnerin, 86 J. alt, an Altersschwäche.

Benno Eduard Joung, Opernsänger von Wien, 33 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Maria Anna Köck, ehem. Anwesensbesitzerin, 79 J. alt, am Schleimschlage.

Johanna Dillinger, königl. Gensd'armerie-Feldwebelstochter, 10 M. 11 T. alt, am Wasserkopfe.

Anton Walker, fürstl. Löwenstein. Hoftapezierersohn, 1 J. 7 M. 28 T. alt, an häutiger Bräune.

M. Anna Clement, königl. Leiblakaisfrau, 32 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Ferdinand Karl Schmettau, königl. Postkassierssohn, 2 M. 28 T. alt, an Gichtern.

Elisabetha Wacker, Schuhmacherstochter, 13 J. 7 M. 8 T. alt, am Gedärmbrand.

6 unehel. Knaben.

6 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 11. April 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	175	308	37	44
Neue Zufuhr	1205	412	679	903
Ganzer Schrannenstand	1380	720	716	947
Heutiger Verkauf	1238	463	646	899
Bleibt im Rest	142	257	70	48

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	17	2	16	33	16	1
Korn	11	23	11	1	10	29
Gerste	9	26	9	14	8	59
Haber	4	36	4	17	4	3

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen blieb. Korn mehr um 1 kr. Gerste minder um 1 kr. Haber minder um 2 kr.

Verzeichniß

r Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 11. April 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 4. bis 11. April 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	7160	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4720	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	1670	— — —	—	20	—
Frische Eyer	26300	6 Stück zu	—	4	—
Truchenneyer	348000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	562	das Stück zu	—	24	—
Hühner	909	— — —	—	26	—
Indianen	235	— — —	1	54	—
Kapaunen	382	— — —	1	30	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	120	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	850	— — —	—	7	—
Spanferkel	160	— — —	1	24	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	24	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	15	—
— — Ferchenholz	6	18	—
— — Fichtenholz	6	12	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 30. Mittwoch den 15. April 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

3219. Am Ostermondtage den 20. April wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 13ten Distrikte A/V. von No. 770. bis 837., und
2) aus dem 14ten Distrikte A/V. von No. 838. bis 871., 904. bis 937. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 12. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Verkauf der sogenannten Ostereier betreffend.)

2982. Die gefärbten, sogenannten Ostereier dürfen nur von den bürgerlichen Obstlern, und von solchen Personen, welche eine obrigkeitliche Bewilligung hierzu nachgesucht und erhalten haben, dahier verkauft werden. Auch wird der Verkauf dieser Eier nur für die Charwoche und die zwei Osterfeiertage gestattet.

Diejenigen, welche diesen Bestimmungen entgegen handeln, haben die geeignete Bestrafung und die Confiscation der Waare zu gewärtigen.

München den 9. April 1829.

Königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayer, Bürgermeister.

Miethschaften.

3150. Es ist im Schönfelde, Schönfeldstraße No. 104. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller am Ziele Georgi jährlich um 250 fl., nach Wunsche auch mit einem Garten zu vermiethen.

3146. Eine ruhige Familie ohne kleine Kinder wünscht in der Gegend vom Karlsthore bis zum Bazar herab eine auf der Sonnenseite sehr schön gelegene Wohnung, bestehend aus fünf heitzbaren Zimmern, einer Küche, einer Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten über 1 oder 2 Stiegen am liebsten aber zu ebener Erde zu Michaelis heurigen Jahres zu miethen, und ist das Nähere zu erfahren im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3151. Im Hause No. 227. Pfistererstraße ist das 4te Stockwerk, bestehend aus 3 Zimmern ꝛc. zu Georgi für 58 fl. jährlich zu beziehen.

3162. Am alten Victualienmarkte No. 579. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung wegen eingetretener Verhältnisse zu Georgi um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu beziehen.

3152. Im Rudhartischen Hause No. 70. an der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher, mit der freundlichsten Aussicht am Ziele Georgi um 400 fl. jährlich zu vermiethen. Auch sind daselbst eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Remise und Heuboden um 75 fl. zu vermiethen.

3164. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Georgi um 40 fl. zu beziehen.

3165. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung zu Georgi um 200 fl. zu beziehen.

3163. Es ist am künftigen Ziele Georgi in der Baumstraße No. 169. neben dem Wollgarten zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde um 30 fl. jährlich und eine Stallung zu 2 Pferde, wozu Heu- und Stroh-Remise gegeben werden, für 5 fl. monatlich.

3155. An der Amalienstraße No. 541. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den äußerst billigen jährlichen Zins von 150 und 210 fl. zu Georgi zu beziehen. Letztere Wohnung ist auch mit einem heitzbaren, geräumigen Laden versehen.

3153. Im Hause No. 83. in der St. Anna-Vorstadt neben dem Franziskaner-Kloster ist zu Georgi eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer mit Küche um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

3154. In der Amalienstraße No. 531. in dem Schmidhause sind zu Georgi 3 Wohnungen eine zu 48 fl. und zwey zu 30 fl. zu beziehen.

3159. In der Sendlingerstraße No. 728. ist zu Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen um 125 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

2160. An der Dachauer- und Elisenstraße No. 77. b. sind folgende Wohnungen zu vermiethen: zu ebener Erde 3 Zimmer, 2 Läden, Küche und Keller für 180 fl. jährlich; über 1 Stiege 5 Zimmer, 4 davon heitzbar, Küche und Keller, um 170 fl. jährlich; über 2 Stiegen, 10 Zimmer, 2 Küchen sammt übrigen Erfordernissen, theilbar in 2 Wohnungen, um 330 fl. jährlich.

3206. No. 445. im Thal nächst dem Dirnbrauer sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, eine über 1 Stiege zu 150 fl., und eine über 3 Stiegen zu 100 fl. Das Nähere ist im Hause beim Hausknecht zu erfragen.

3204. In der Brienner-Straße No. 339. im Hintergebäude ist zu ebener Erde ein schönes, meublirtes Zimmer am 1. May für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3187. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich oder am 1. May ein Zimmer für 8 fl. zu beziehen.

2912. An der Ecke der Lerchen- und Singstraße an der Sonnenseite No. 111. ist im ersten Stockwerke eine helle und freundliche Wohnung von 7 Zimmern mit zwey Eingängen nebst Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Fleischmannschen Buchhandlung unweit der Mauthalle.

3205. In der Müllerstraße No. 661. Lit. d. ist ein Laden sammt Wohnung zu Georgi um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3209. In der Heustraße No. 243. sind 1) eine Wohnung zu ebener Erde, für einen Wirth geeignet, um 230 fl.; 2) im zweiten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 160 fl., und 3) eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern in den Mezaninnen um 75 fl. zu vermiethen, und erstere 2 sogleich; letztere aber am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3200. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer sammt Alkoven sogleich oder am ersten May für 14 fl. zusammen oder einzeln zu vermiethen.

3199. In der Türkenstraße No. 499. a. im ersten Stockwerke ist ein modern eingerichtetes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. am 1. May zu beziehen.

3202. Es sind an der Bayerstraße 2 Wohnungen, jede mit zwey geräumigen Zimmern, wovon eines heitzbar und mit einem Kochofen versehen ist, und alle übrigen Bequemlichkeiten hat, um den jährlichen Zins von 50 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist No. 1039. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

3201. Es ist an der Heustraße No. 244. eine Wohnung von zwey Zimmern, Magdkammer, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 66 fl. zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1039. zu ebener Erde zu erfragen.

3188. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares Zimmer am 1. May für 7 fl. zu vermiethen.

3185. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen ist vornheraus ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven um 24 fl. monatlich und ein anderes ausgemaltes und meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3184. Wegen plötzlicher Versetzung eines Staatsdieners ist am Ziele Michaelis zunächst dem Karolinenplatze vor dem Maxthore die erste Etage nebst Stallgebäude und allen möglichen Bequemlichkeiten für 480 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Dienersgasse No. 147. über 1 Stiege zu erfragen. Diese Wohnung kann auch am Ziele Georgi, die Stallung aber am 1. Juli bezogen werden.

3183. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven gegen monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

3182. Am Wittelsbacherplatze No. 623. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern um 225 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

3203. Es sind an der Bayerstraße 4 schöne Wohnungen um den sehr billigen Zins von 66 bis 80 fl. zu vermiethen, und sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Neuhausergasse No. 1039. zu ebener Erde zu erfragen.

3169. In der Prannersstraße No. 1454. über 1 Stiege ist eine helle, ausgemalte Schlafstelle für 3 oder 4 fl. am 1. May zu beziehen.

3181. In der Marsstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange am 1. May um 11 fl. monatlich zu beziehen.

3180. In der Behausung an der Sendlingergasse No. 888. ist über 3 Stiegen ein Zimmer sammt Alkoven für monatliche 8 fl. am 1. May zu beziehen.

3179. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. zu vermiethen.

3170. In der Barer-Straße No. 349. ist eine schöne Wohnung im ersten Stockwerke mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 150 fl. zu Georgi zu beziehen.

3192. Es ist in der Knödlgasse No. 1424. über 1 Stiege eine Wohnung zu Georgi mit allen Bequemlichkeiten für 140 fl. zu beziehen.

3193. Es sind 2 schöne eingerichtete Zimmer auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen, eines für 6 fl. sogleich, das andere für 10 fl. am 1. May zu beziehen.

3191. In der Frühlingsstraße nächst dem Hofgarten No. 284. ist eine sehr bequeme Wohnung für 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3197. Es ist ein Laden um 96 fl am Färbergraben zu vermiethen. D. Ueb.

3198. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung für den Jahreszins von 245 fl. zu beziehen.

3168. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3235. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer mit Küche und Clavier für 14 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

3240. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3210. No. 1440. am Promenadeplatze und in der Karmelitenstraße sind 2 Läden gegen den jährlichen Zins von 110 fl. von Georgi an zu beziehen. Gleichfalls ist ein angemessenes Lokal zu einer Niederlage für einen Kaufmann um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich zu vermiethen; es werden zu beyden Keller und Speicher gegeben. Das Nähere kann bei dem Hauseigenthümer über 2 Stiegen erfragt werden.

3213. In der Ottostraße No. 1322. über 3 Stiegen links ist am Ziele Georgi eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten um 165 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in No. 1255. in der Glockenstraße zu erfragen.

3212. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich monatl. um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über zwey Stiegen zu erfragen.

3194 Es ist in der Lerchenstraße eine äusserst freundliche Mezanninen-Wohnung über 2 Stiegen zu Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung, welche die schönste Aussicht gegen Süden gewährt, besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Küche, und einem kleinen Vorplatze. Sowohl die Stiegen als die Wohnung sind durchaus hell. Der Jahreszins beträgt 70 fl. Das Uebrige ist bei dem k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

3236. In der Schäfflergasse No. 1566 über 3 Stiegen vornheraus ist für einen Herrn ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

3232. Im Schrammengäßchen No. 88. ist ein Laden für 50 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

3233. In der Neuhausergasse No. 1117. ist über eine Stiege vornheraus ein Zimmer mit Alkoven monatlich um 11 fl. am 1. May zu beziehen.

3230. Der Handlungsladen im Seidenhause am Anger, welcher zu allen Geschäften geeignet ist, wird jährlich für 60 fl. vermiethet, und kann zu Georgi bezogen werden.

3240. Am Rindermarkte No. 646. ist das 2te Stockwerk mit 6 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 270 fl. zu beziehen.

3211. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. sind ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 130 fl., dann ein kleines Quartier um 42 fl. jährlich, und ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu beziehen.

3195. Gleich am Eingange von der Sonnenstraße in die Lerchenstraße ist eingetretener Verhältnisse wegen mit dem nächsten Ziele Georgi zu ebener Erde ein schönes Quartier mit einem Garten zu vermiethen.

Dieses Quartier besteht aus 3 heitzbaren, modern austapezirten und einem unheitzbaren Zimmer, einer sehr schönen, hellen Küche, einem Magdzimmer, Speicher, Keller und Commodité.

Zu diesem Quartier wird auch ein Wasch- und Badhaus zur freyesten Benützung überlassen.

Im Hofe befindet sich ein Pumpbrunnen, und ein laufendes Wasser.

Die jährliche Miethe mit dem Garten, in dem sich mehrere tragbare Obstbäume, ein Sommerhaus und eine Laube befinden, besteht in 250 fl.

Das Uebrige ist im Comtoir dieses Blattes zu erfragen.

3244. In der Maxvorstadt, Amalienstraße No. 508., sind zu Georgi zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde um 110 fl., eine über eine Stiege um 140 fl., über 3 Stiegen 2 Wohnungen um 48 fl. und 38 fl., jede mit allen Bequemlichkeiten versehen.

3229. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes und schönes Zimmer, mit oder ohne Bett um 8 oder 9 fl. und ein kleines rückwärts um 3 fl. zu vermiethen.

3227. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über 2 Stiegen rechts ein sehr helles, meublirtes Zimmer mit 3 Fensterstöcken monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3226. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3225. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Schönfeldstraße nächst dem Kriegsministerium am Ziele Georgi über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 220 fl. zu beziehen. Auskunft hierüber ertheilt man in der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. c. zu ebener Erde.

3227. Im Schrammengäßchen No. 89. ist zu Georgi eine Wohnung mit 2 großen, hellen Zimmern, Kammer, Küche rc. jährlich um 125 fl. zu vermiethen. Es kann der Keller dazu gegeben werden. Auch ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung an eine Familie ohne Kinder um 36 fl. jährlich zu vermiethen.

3216. Es ist eine Stallung zu 2 Pferde oder 3 Kühe in der Türkenstraße No. 481. um 30 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3220. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer für 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

3217. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 3 heitzbare, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 5 bis 12 fl. sogleich zu beziehen.

3241. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neu austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

3222. In der Unternangerstraße No. 790. nächst dem Angerthore ist ein mit Kirschbaum-Meubels eingerichtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten für Herren sogleich oder am 1. May zu vermiethen. Der Zins für 2 Herren ist 8 fl.

3215. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Kuche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 300 fl. jährlich zu beziehen.

2981. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Keller und Speicher-Antheil um den Jahreszins von 200 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

3243. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 260 fl. jährlich zu vermiethen.

3223. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 991. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

3003. Vor dem Karlsthore nächst dem Schimmelwirthe No. 103. ist zu ebener Erde eine bequeme Wohnung für den halbjährigen Zins von 36 fl. zu Georgi zu beziehen.

3024. In der Herrenstraße No. 305. über 2 Stiegen sind am 1. May 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, einzeln oder zusammen, eines um 6 fl., das andere um 7 fl., beide um 12 fl. zu vermiethen.

3031. Im Hause No. 85. in der Schwabingerstraße über 3 Stiegen rechts sind zwey sehr schön meublirte Zimmer, eines um 15 fl., das größere um 18 fl. am 1. May zu beziehen.

3061. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren um 9 fl. am 1. May zu vermiethen.

3040. In der Herrenstraße No. 305. a. ist über 1 Stiege eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 190 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3042. In der Max-Vorstadt, Karlsstraße No. 202. lit. B. ist eine Stallung für vier Pferde, nebst Wagenremise zu 3 bis 4 Wägen, Kutscherzimmer, Geschirrkammer und Heulege, entweder monatlich oder halbjährig um den jährlichen Zins von 130 fl. sogleich zu beziehen.

3017. Es sind eine große schöne Wohnung für 120 fl., dann eine kleinere für 50 fl. und eine Stallung für 40 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu erfragen in der Türkenstraße No. 568. beim Glaser Hinker.

3064. In der Salvatorstraße No. 1532. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, dann Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher um den jährlichen Zins von 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

3086. In der Lerchenstraße No. 88. sind am künftigen Ziele Georgi, oder auch sogleich 4 Wohnungen zu beziehen, nämlich zu ebener Erde eine Wohnung für 180 fl.; über eine Stiege 2 derlei für 200 fl., und über zwey Stiegen eine für 180 fl. Sämmtliche Logis sind mit allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, und können auch hiezu Stallung zu 3 Pferde, nebst Wagen- und Fourage-Remise mit Kutscherzimmer, Waschhaus, Keller und gehörigen Speicher; auch ein Gartenantheil mit Sommerhaus abgegeben werden. Die Besichtigung kann jedesmal von 11 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

3101. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3123. In der Prannersstraße No. 1502. sind sowohl über 1 als 2 Stiegen mehrere meublirte Zimmer für 12 und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

2897. In der Glückstraße ist eine Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 250 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere No. 639. daselbst zu erfragen.

3125. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer zu Georgi um 270 oder 210 fl. zu vermiethen.

3231. Eine ruhige Familie sucht am Ziele Michaelis eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten in einer belebten Straße über 1 oder 2 Stiegen vornheraus. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

3242. Auf dem Wege vom Kaiserwirth in der Au über den Gasteigberg nach Neuberghausen wurde den 12. dieß eine goldene Uhr nebst Uhrschlüssel vom gleichen Metall mit einem weißen Carneol verloren. Der Finder wolle sie in der Au beim Gärtnermeister Eschenlohr gegen Erkenntlichkeit von 2 Dukaten abgeben.

3221. Ein Verbandzeug im rothem Futterale wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

3167. Es wird am künftigen Ziele Georgi eine ordentliche, mit guten Zeugnissen versehene Person, welche etwas zu kochen versteht, und sich allen häuslichen Geschäften unterziehet, in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

3208. Künftigen Monat fangen bey dem Unterzeichneten die Morgens-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

Ludw. Carl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienisch-doppelten Buchhaltung in der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen.

3147. Für ein solides Geschäft dahier werden ein oder auch 2 Knaben von ordentlichen Eltern und ungefähr 14 Jahren unter billigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen gesucht. Das Nähere erfährt man im

Anfrage und Adreß-Bureau München.

3218. Im Thiereckgäßchen No. 1591. im 2ten Stockwerke wird gründlicher Unterricht in der lateinischen, deutschen und griechischen Sprache gegeben. Zugleich empfiehlt man sich bestens qualificirt zu einer Erziehungs- oder Hofmeisters-Stelle.

Feilschaften.

3166. Es ist ein beinahe noch ganz neues, kurzes Uniforms-Beinkleid sammt Weste vom feinsten weißen Casimir sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

3156. Eine Chocolademaschine nebst Formen und allem Zugehör ist für 19 fl. zu verkaufen No. 552 in der Amalienstraße über 1 Stiege.

3148. Beim Antiquar Peischer dahier am Hofgraben No. 233. wird das 20te Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

3157. Ein Sommerhaus 18 Schuh lang, 12 Schuh breit, mit 6 Fenstern, einer Glas- und Vorthüre, dann 2 Wandkästchen enthaltend, ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei Herrn Heim, Hubergartenwirth.

3177. Zwei fehlerfreie, fünfjährige Pferde, zu jedem Dienste tauglich, sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Amalienstraße No. 556. im Laden zu ebener Erde zu erfragen.

3158 Es ist ein Landhaus erst vor einigen Jahren neu von Backsteinen in einer sehr schönen Gegend erbaut, nur 4 Stunden von München und an der Durchkreuzung zweyer Landstraßen entlegen, mit einer kleinen Oekonomie aus freyer Hand billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen zu München in der Herzogspitalgasse No. 1136. über 3 Stiegen.

3161. Man wünscht gegen 5000 fl. als Ewiggeld auf ein Haus in der Stadt anzulegen; allein ohne Unterhändler. D. Ueb.

3172. Ein noch wenig gebrauchtes Schweizer-Wägerl, wie auch ein einspänniges Pferd-Geschirr sind zu verkaufen, und zu erfragen beim Kaffetier Zaller.

3189. Es sind bei dem Sattlermeister Off in der Vorstadt Au eine gute Chaise, welche ein- und 2spännig hergerichtet ist, und ein neues, gedecktes Schweizerwägerl zu verkaufen.

3190. Bei dem Glasermeister Kornet in der Vorstadt Au sind eine Nachtigall und ein Spötter zu verkaufen.

3214. Vor dem Sendlingerthore links No. 8. über eine Stiege ist ein noch ganz neues, schönes Kinderwägerl, welches 25 fl. kostete, um 18 fl. zu verkaufen.

3239. Es werden auf erste Hypothek 3000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

3238. Es sind 5 Tagwerk Wiesen auf dem Marsfelde aus freier Hand zu verkaufen, und zu erfragen in der Hirtenstraße No. 98.

3237 In der Schäfflergasse No. 1664. im 4ten Stockwerke ist eine fast ganz neue Füselir-Bürger-Uniform, nebst Tschako und Riemenzeug um billigen Preis zu verkaufen.

3234. Es ist ein neuer eisenblechener Ofen billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Prannersstraße No. 1480. zu ebener Erde.

2994. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe neue Sortimente von Flor- und seidenen Hutbändern erhalten habe, und bittet um geneigten Zuspruch.

Heinrich Cohen in der Schäfflergasse.

3091. Es sind 1000 fl. als erste Ewiggeldspost ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

3245. Es ist eine ordinäre, aber noch brauchbare und vollständige Pferds-Equipage, dann Stall- und Putzzeug, als: Haberkiste, neue Kardetsche ꝛc. zu verkaufen, und täglich Vormittags am Eingange von der Türken- in die Kasernstraße No. 346. im Stalle zu besichtigen und das Nähere über 1 Stiege rechts zu erfragen.

3028. Es ist ein Pferd, welches auch einspännig geht, von lichtbrauner Farbe, gestutztem Schweife und über 2 Ellen hoch zu verkaufen. D. Ueb.

3059. Wegen Logisveränderung werden in der Sonnenstraße No. 1288. folgende Meubels verkauft: von Kirschbaumholz ein Tisch und eine Kommode, von weichem Holze und angestrichen, ein Tisch, ein Nachttischchen und eine Bettstelle sammt abgenähtem Strohsacke und Kopfpolster.

3075. Es ist eine große eiserne Aushäng-Stütze, geeignet für einen Wirth, Brauer oder Branntweiner, um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere beim Schlossermeister Schörg am Marthore zu erfragen.

3048. In der Josephspitalgasse No. 1219. über 1 Stiege vornheraus ist eine gute Guitarre für 5 fl. 42 kr. zu verkaufen.

3136. Ein Glashäuschen und Wasserbrennten sind zu verkaufen, und zu erfragen vor dem Karlsthore im Schlossergäßchen No. 130. zu ebener Erde Morgens zwischen 7 und 9 Uhr.

2910. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind zu verkaufen: 1 steinerner Wassergrand, 4½ Schuh lang, 2½ Schuh breit und 2½ Schuh tief; 1 kupferne Pfanne, 8 Schuh lang, 6 Schuh breit und 1½ Schuh tief; 1 dergleichen Wasserbehälter, 5½ Schuh lang, 5½ Schuh breit, und eben so tief; 2 Wasserbecken, eines von Messing und eines von Bley, mehrere Zentner schwer, beide zu einem springenden Wasser tauglich.

2904. Es werden auf ein Haus in der Stadt auf sichere Hypothek, ohne Unterhändler 2000 fl. zu einer Ablösungspost gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

3207. Am 21. dieß werden in dem Lokale der königl. Polizei-Direktion zu ebener Erde nachbeschriebene Gegenstände, als:

1) eine Taschenuhr,
2) ein Regenschirm,
3) mehrere Mannskleider, und
4) ein Koffer

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

München den 10. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

3247. Das der Gant unterliegende Anwesen des Wendelin Burkhard zu Unterschleißheim wird wiederholt öffentlich zum Verkaufe ausgeboten, und hiezu Commission auf Samstag den 2. Mai Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt.

Das Anwesen besteht aus einem hölzernen Hause mit Stallung und Stadel unter einem Dache, enthält 55 Dezimalen Garten, 18 Tagwerk Aecker und 11 Tagw. 46 Dezim. Holz, und ist gerichtlich auf 1025 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen, mögen sich hierorts einfinden und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

München den 1. April 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3171. Künftigen Donnerstag den 23. werden auf dem hiesigen Amtsspeicher 80 Schäffel Korn von dem Fruchtjahre 1827 öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 11. April 1829.

Königl. bayer. Rentamt Starnberg.

Gall, Rentbeamter.

3149. Auf Requisition des K. Kreis- und Stadtgerichts München vom 17. März wird der Verlaßthum des Sebastian Pföderl, Pfarrers in Treßling, bestehend aus Hausgeräthschaften, Getreide, Stroh, Heu und drei Melkkühen im Orte

Oberalling bei Seefeld

Donnerstag den 23. April 1829 Vormittags 9 Uhr

öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert werden.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Actum am 8. April 1829.

Königl. Landgericht Starnberg.

Leiendecker.

2165. Franz Simon Hayler, Königl. Hofgärtner dahier, wurde durch Erbgang Eigenthümer desjenigen Capitals pr. 1000 fl., wofür dem Georg Griesmayr sub dato Jakobi 1584 mit Zinszeit Jakobi eine Obligation ausgestellt wurde, welche durch Transport des Joseph Maria Freiherrn v. Packenreit ddo. 6 Mai 1763. an Wolfgang Christoph Spitzel und von diesem am 27. Juli 1777. an die Kammerdienerswittwe Maria Anna Karl übergegangen ist.

Diese Staatsschuld ist in dem neuen Hauptbuche gemeiner, wohllöblicher Landschaft in Bayern, Zinszahlamts München, und im 12ten Register fol. 166. mit der Zinszeit Jakobi umgeschrieben, und im Zinszahlamts-Kataster der jetzigen Staats-Schuldentilgungs-Spezialkasse München sub No. 548. vorgetragen.

Wegen Verlustes der Original-Urkunde ddo. Jakobi 1584. wird daher auf Ansuchen des eingangsbenannten Franz Simon Hayler der Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunde bei dem unterfertigten Gerichte vorzuzeigen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, als sie ausserdem für kraftlos erklärt wird.

Den 13. März 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brand, Accessist.

3186. Die auf Donnerstag den 23. April h. J. zu Neuburg an der Donau in der Freiherrlich v. Weveld'schen Behausung angesetzte Kommission resp. Versteigerung kann erst Donnerstag den 7. May 1829 auf die erörterte Art verschiedener, höchst wichtiger, späterhin eingetretener Verhältnisse wegen vorgenommen werden.

Neuburg den 12. April 1829.

Die Freiherrlich v. Weveld'sche Testaments-Exekution.

Holzschuh, k. b. Appellationsgerichts-Advokat.

3246. Montag den 27. April d. J. werden bei dem untengenannten Regimente die überzähligen

2 Kohlen-
5 Beschütt- oder Sand- } Wägen und
3 Schleifkarren

Vormittags 9 Uhr in der Lechelkaserne an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München am 13. April 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Lang, Rgmtsquartierm.

2900. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bis Donnerstag den 16. April 1829 in der Kanzlei der königl. Zeughaus-Hauptdirektion die Fertigung einer neuen kupfernen Dörrpfanne für die Saliterei, nebst kupfernen Kranz um den Kessel, zusammen zu einem Gewichte von ohngefähr 20 Zentner auf dem Versteigerungswege dem Wenigstnehmenden unter Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung wird übertragen werden.

Die nähern Bedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt/gemacht, wozu die Stunde Morgens 9 Uhr bestimmt wird.

München den 6. April 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

3178. Künftigen Dienstag als den 21. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Pollingerbräuer-Behausung an der Sendlingerstraße über 3 Stiegen rückwärts Hausfahrnisse, Betten und Kleidungen, dann Wäsche der Rechnungs-Commissärswittwe Ficker öffentlich versteigert.

3221. Montag den 27. April und die folgenden Tage werden in der Dienersgasse No. 137. über 2 Stiegen nachstehende Gegenstände, als: Comode, Kanapee, Sessel, Tische, Bettladen, Hängkästen, Bett- und Leibwäsche, Tischzeuge, Kleider, Küchengeräthschaften von Zinn, Kupfer, Porcellain Thon, Uhren, Ringe, goldene Tabatieren, Silbergeräthschaften, Gläser, dann Gemälde, in den Stunden von 9 — 12 Uhr Vor- und von 2 — 6 Uhr Nachmittags gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3145. Da ein größeres Amtslokal für die unterzeichnete Administration, welche sich im Schulfondshause am Rindermarkte No. 045. befindet, ein dringendes Bedürfniß geworden ist, und daher die königl. Regierung die beantragte Versetzung im nämlichen Hause bereits gnädigst genehmigt hat, so wird die Bewerkstelligung der erforderlichen Bau-Veränderungen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, und diese Verhandlung am Mittwoch den 22. d. Mts. vorgenommen, an welchem Tage die Lust habenden Bauverständigen Vormittags 9 Uhr dießorts zu erscheinen, und das Weitere zu vernehmen haben.

München am 12. April 1829.

Königl. Stiftungs-Administration für Erziehung und Unterricht.

Leeb, Administrator.

3196. Bei unterfertigter königlich privileg. Pfand- und Leihanstalt werden künft. Monat den 19. May die verjährten Pfänder der Monate Januar und Febeuar des Jahres 1828 von No. 29557. bis No. 37553. öffentlich verkauft werden.

Die Pfandgeber haben daher längstens bis 9. May die Versatzscheine von solchen dem Verkaufe unterstellten Pfändern zur geeigneten Umschreibung und Verzinsung, oder zur Ablösung der Versätze zu überbringen.

Landshut den 10. April 1829.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt Landshut.

Kircher, Inhaber.

3080. Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt dem verehrlichen Publikum seine neu errichtete privilegirte Dekatirungs Anstalt, welche sich fortwährend durch schöne, billige Arbeit und schleunigste Bedienung Jedermanns Zutrauen würdig macht.

R. Lemburg,
Rindermarkt No. 639.

3137. Wer an den bürgl. Steinmetzmeister Joseph Lais eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, der wende sich binnen einem Termine von 4 Wochen an den Steinmetzmeister Franz Hellriegel, Müllerstraße No. 78., wo diese Zahlungen geleistet werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 15. April.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Gabin, K. Sächs. Rittmeister von Dresden. Madame Forles, Partikuliersgattin aus Italien. Hr. Floan, Edelmann von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Eyring, Apotheker aus Koburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Vieregg, K. B. Generalmajor von Vilsbiburg. Hr. Springer, Partikulier von Frankfurt. Hr. Baron v. Frauenhofen, K. Kämmerer von Frauenhofen. Hr. Mayer, Kaufmann von Paris. Hr. Schlör, Kaufmann von Landau. Hr. Löwenberg, Kaufmann von Ems. Hr. Riedel, Regierungsrath von Erfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hartenstein, Kaufmann von Kanstadt. Herr Treutlein, Kaufmann von Augsburg. Hr. Geißer, Arzt von St. Gallen. Hr. Wintrich, Königl. Landrichter von Traunstein.

Im goldenen Bärn.

Hr. Brandt, Kaufmann von Mainz. Hr. Dr. Offenhäuser, Garnisonsarzt von Würzburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Hochkirch, Kunstgärtner von Aschaffenburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Federl, Partikulier von Wien.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

57 Kinder: 31 männl. und 26 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. April. Hr. Aegid Jos. Karl, Schutzverw. u. Handlungs-Commis, mit Anna Maria Weinzierl, Fischerknechtstochter von Regensburg.

Jos. Berchtold, Kunstvereinsdiener, Wittwer, mit Anna Stieglbauer, Weberstochter von Engelsdorf.

Hr. Jos. Döring, königl. General-Zoll-Administrationsrath, mit Fräul. Henriette Maria Barbara v. Bach, königl. bayer. Oberstens-Tochter.

Den 6. — Hr. Kaspar Kolb, königl. Hofmusikus, Wittwer, mit Maria Anna Eichheimer, Braumeisterstochter von Burglengenfeld.

Sylvester Alexander Chevet, Herzogl. Leuchtenberg. Postillon erster Klasse, mit M. Anna Herzner, Schäfflermeisterstochter von Eichstätt.

Gestorben sind:

Den 8. April. Barbara Blank, b. Kistlermeisterstochter, 4 M. 12 T. alt, am Zahnen.

Joh. Georg Keßlmaier, Schuhflicker, 50 J. alt, an der Lungen- und Brustwassersucht mit Leberverhärtung.

Georg Krenkl, Pferdeverleiher, 42 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Karl Huber, königl. Leiblakai, 39 J. alt, an der Lungensucht.

Ursula Schell, Stadtländthüters- und Bierwirthstochter, 26 J. alt, am Brand.

Anna Auer, Gerichtsschreiberswittwe, 85 J. alt, am Lebersluße.

Anton Keil, Schuhmachergesell von hier, 20 J. alt, an der Leberverhärtung.

Den 9. — Maria Appolonia Köglberger, Schneidergesellenstochter, 20 T. alt, an der Abzehrung.

Hr. Karl Schwab, bürgl. Bierbrauer, 59 J. alt, am hektischen Fieber.

Walburga Speißegger, Kunstmalersfrau, 55 J. alt, an zurückgetretener Gicht.

Kaspar Weigert, Schlossergesell von Rainhausen bei Regensburg, 54 J. alt, an Kehlkopfschwindsucht.

Anna Friederich, Schullehrerstochter von Gauting, Ldgs. Starnberg, 21 J. alt, an der schwarzen Krankheit mit Krämpfen.

Georg Rebitzer, Dienstknecht von Lengfeld, Ldgs. Neunburg a/W., 33 J. alt, an nervöser Lungensucht.

Margaretha Manshardt, Zimmermannsfrau von der Au, 53 J. alt, am Gedärmbrand.

Josepha Lehner, bürgl. Bäckermeisterstochter, 1 J. 14 T. alt, an den Folgen schweren Zahnens.

Joh. Bräu, bürgl. Bierwirth, 58 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Den 10. — Amalia Graf, Landrichterstochter, 18 J. alt.

Antonia Huber, Zimmermannsfrau, 38 J. alt, an der Lungensucht.

Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Stadtmusikanten Joh. Maier.

Johanna Wegele, Stärkmacherstochter von Schrobenhausen, 22 J. alt, am Nervenfieber und Brustentzündung.

Gotthold Christian Mebold, protest., Pfarrerssohn von Sontheim, Herrschaftsger. Haarburg, 21 J. alt, am Frieselfieber.

Den 11. — Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Riemermeisters Anton Dietmaier.

Frau Josepha Freifrau von Pechmann, geb. von La Rosée, königl. Kämmererswittwe, 79 J. alt, am Schlagfluße.

Karolina Lechy, königl. Hoftheater-Chorsängerstochter, 4 J. 4 M. 29 T. alt, an häutiger Bräune.

Augustin Reppel, bürgl. Bäckermeisterssohn, 7 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Katharina Hacher, Lohnbedientenstochter, 42 St. alt, an Schwäche.

Thekla Eggenbacher, Zielerstochter, 46 J. alt, an den Folgen einer Erschütterung des Rückenmarkes durch einen Fall.

Jos. Gabl, Taglöhner von Wald in Tirol, 28 J. alt, an der Lungensucht.

Ursula Sagstetter, Taglöhnerswittwe, 91 J. alt, an Altersschwäche.

Ein nothgetaufter Knabe des herrschaftl. Kammerdieners Wilhelm Brand.

Den 12. — Hr. Jos. Höck, bürgl. Eisenhändler, 51 J. alt, am innerlichen Brand.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. April 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 13. April 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreuzerlaibe	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl.
Mund- Mehl	1	52	—	7	—	—
Semmel- Mehl	1	28	—	5	2	—
Waitzen- Mehl	1	12	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl	—	56	—	3	2	—
Riemisch- Mehl	—	57	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	51	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	42
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	10
Alten	—	—	12
Waler	—	—	42
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	25
Frösche das Wiedel			1
Schnecken das Hund.			20
Ein Mastel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			20
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			2

Des heil. Osterfestes wegen wird der nächste Polizey-Anzeiger am künftigen Mittwoch ausgegeben werden.

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 31. Mittwoch den 22. April 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

3409. Am nächsten Sonntage den 26. April wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 15ten Distrikte HsN. von No. 1206. bis 1223., 1259. bis 1270., 1279. bis 1294. und

2) aus dem 16ten Distrikte HsN. von No. 938. bis 965., 1182. bis 1205., 1271. bis 1278. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 20. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

3261. Bey der am Ziele Georgi h. J. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele den 24. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch 14 Tage über das Ziel benützt werden.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bey dem kön. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann;

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten, wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 14. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Isartrifft betreffend.)

3379. Wegen der Trift wird die Sperrung der Floßfahrt auf der Isar im heurigen Jahre auf den 27. d. Mts. festgesetzt, und von diesem Tage an wird dahier der Rechen nicht mehr geöffnet werden. Vom 1ten künftigen Monats an darf auch das Ausländen jener Flöße, welche zu keiner weitern Fracht bestimmt sind, nicht mehr gestattet werden.

Während der Trift ist die Passage auf den Ueberfällen, dem grünen Baume gegenüber, von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst, nicht gestattet.

Das bestehende Verbot wegen Auffangens des Triftholzes wird in Erinnerung gebracht.

München am 17. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Verkauf der Lebensmittel an den Bauplätzen betreffend.)

3378. Die folgenden polizeylichen Vorschriften werden zur öffentlichen Kunde gebracht:

1) Zum Handel mit Lebensmitteln an den Bauplätzen ist eine polizeyliche Bewilligung nothwendig, welche von dem Magistrate in Benehmen mit der königl. Polizey-Direktion dahier ertheilt wird.

2) Alle Personen, denen bisher schon dieser Handel bewilliget war, haben sich inner 14 Tagen beim Magistrate dahier zu melden, und werden nach vorhergegangener Prüfung ihrer Verhältnisse und ihres Leumundes eine schriftliche Ausfertigung über die erneuerte Bewilligung erhalten.

3) Diejenigen, welche nach dieser Zeitfrist ohne oder mit älteren Authorisationen den Handel fortsetzen, werden von der Gendarmerie angehalten und von der königl. Polizey-Direktion bestraft werden.

4) Die Lebensmittel solcher Händler werden von Zeit zu Zeit untersucht werden, und finden sich verdorbene, der Gesundheit nachtheilige Waaren vor, so tritt die Confiscation derselben ein; auch hat dieß jederzeit die Entziehung der Bewilligung zum fernern Handel zur Folge.

München den 18. April 1829.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Bestrafung zweier Bäcker dahier betreffend.)

3260. In dem verflossenen Monate März wurden
zwey Bäcker
wegen Ueberschreitung des Brodtarifes vorschriftsmäßig bestraft, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 14. April 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3262. Wegen unverzüglicher Abreise der Bewohner wird die Wohnung in der Rumforterstraße No. 47., ehemals beim Gebirgsschützen, zu ebener Erde, bestehend aus drey heitzbaren Zimmern, Küche, Commodité, Speicher, Keller und Holzlege für den Jahreszins von 125 fl. leer, und ist sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

3240. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3263. Vor dem Einlasse No. 47., ehemals beim Gebürgsschützen, ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Commodité sogleich oder zu Georgi um 180 fl. jährlich zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine Stallung zu 4 Pferde mit Remisen, Heu- und Strohlege und Kutscherzimmer um 150 fl. zu haben.

3261. In der Dienersgasse im 3ten Stockwerke vornheraus ist am 1. May ein schön meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 10 oder 12 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Burggasse No. 169. über 2 Stiegen zu erfragen.

3272. In der Karlsstraße No. 202. zu ebener Erde ist am 1. May ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

3248. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am nächsten Georgiziele ein sehr schönes Quartier mit einem Garten zu vermiethen. Dasselbe befindet sich nahe am Karlsthore in der schönsten Lage. Es besteht im ersten Stockwerke aus 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, einer bequemen Garderobe, einer durchaus hellen Küche, trockenem Keller und einem hellen Speicher. Drey von den Zimmern sind nach dem neuesten Geschmacke austapezirt, die Plafonds und Böden bemahlen. Bei diesem Quartier befinden sich auch ein Wasch- und Badhaus zur freyesten Benützung, ein laufendes Wasser und ein Pumpbrunnen. Im Garten befinden sich eine kleine englische Anlage mit einem Sommerhause, dann mehrere tragbare Obstbäume. Der Zins dieser Wohnung mit Garten beträgt 350 fl. jährlich.
Das Uebrige ist im k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

3249. Es ist in der Lerchenstraße eine freundliche Mezanninenwohnung über 2 Stiegen am bevorstehenden Ziel Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung, welche die schönste Aussicht gegen Süden gewährt, besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Küche, und einem kleinen Vorplatze. Sowohl die Stiegen als die Wohnung sind durchaus hell. Der Jahreszins beträgt 70 fl. Das Uebrige ist bei dem k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

3269. Vor dem Marthore No. 1360. vornheraus über eine Stiege links ist ein mit einem eigenen Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 12 fl. am 1. May zu beziehen.

3250. Gleich am Eingange von der Sonnenstraße in die Lerchenstraße ist eingetretener Verhältnisse wegen mit dem nächsten Ziele Georgi zu ebener Erde ein schönes Quartier mit einem Garten zu vermiethen.

Dieses Quartier besteht aus 3 heitzbaren, modern austapezirten und einem unheitzbaren Zimmer, einer sehr schönen, hellen Küche, einem Magdzimmer, Speicher, Keller und Commodité.

Zu diesem Quartier wird auch ein Wasch- und Badhaus zur freyesten Benützung überlassen.

Im Hofe befinden sich ein Pumpbrunnen, und ein laufendes Wasser.

Die jährliche Miethe mit dem Garten, in dem sich mehrere tragbare Obstbäume, ein Sommerhaus und eine Laube befinden, besteht in 250 fl.

Das Uebrige ist im Comtoir dieses Blattes zu erfragen.

3270. An der Ecke der Kaufingergasse und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich für 16 und 14 fl. am 1. May zu beziehen.

3254. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 300 fl. jährlich zu vermiethen; in ebendemselben Heuse über 4 Stiegen eine derlei Wohnung für 200 fl. jährlich. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit dem vorn beim Eingange rechts liegenden Laden für 360 fl jährlich., dann zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe zu einem Waarenlager geeignet, welches im Falle auch heitzbar gemacht werden kann, für 100 fl. jährlich.

3258. In der Maxvorstadt, Marsstraße, No. 145. ist ein kleiner Garten mit Obstbäumen und einem schönen Sommerhäuschen um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3273. No. 1339. in der Brienner-Straße im Schneidermeister Lehnerhause ist ein Laden um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

3274. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 163. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit mehreren heitzbaren Zimmern und kleinem Garten, Sommerhäuschen um den jährlichen Zins von 110 fl. zu vermiethen, oder eine im 2ten Stockwerke mit mehreren heitzbaren Zimmern jährlich für 120 fl.; auch kann daselbst ein großer, schöner Garten mit Sommerhause, mit Glasfenstern jährlich um 50 fl., einzeln oder zu einer Wohnung abgegeben werden. Das Weitere ist vor dem Einlaße im Lohschwitzbade zu erfragen.

2366. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit der schönsten Aussicht über 2 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu beziehen.

3367. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31., Eingang im Schrammengäßchen, ist im 2ten Stockwerke ein helles, heitzbares, mit eigenem Eingange und Wandkästen versehenes, gut eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3276. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über zwey Stiegen mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. zu Georgi zu beziehen; es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

3271. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten um 72 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist ein Keller für 12 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

3279. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1051. ist eine große, sehr schöne Wohnung (die ganze belle etage) mit Stallung, Remise, Kutscherzimmer rc. um den Jahreszins von 1050 fl. zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt man im Augustinergäßchen No. 1392.

3280. Im Eckhause der Herzogspital- und St. Annagasse No. 1241. über eine Stiege ist eine ganz neue Wohnung um 160 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Bürstenbinder Schwäbl daselbst zu erfragen.

3281. In der Müllerstraße No. 657. f. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Kammer und Küche sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 75 fl. vom Ziele Georgi an zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

3283. Es ist vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße an der Mittagseite im Hause No. 503. c. noch eine Wohnung für 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Sie besteht aus drey Zimmern mit Alkoven, Vorzimmer, Garten, Sommerhause, Waschhause, Keller und Speicher.

3256. In der Sonnenstraße No. 1296. nahe am Josephsthore ist noch am gegenwärtigen Ziele Georgi eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen.

2357. In der Schönfeldstraße No. 116. zu ebener Erde ist noch am gegenwärtigen Ziele Georgi eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speiskammer, Holzlege und Speicher für 200 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere hierüber in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

3298. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3297. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. im dritten Stockwerke ein schön austapezirtes Zimmer mit einem Alkoven und eigenem Eingange für 8 fl. am 1. May zu beziehen.

3294. In der Maxvorstadt, Barer-Straße, No. 550. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für 5 fl. monatlich zu beziehen.

3295. Eine kleine Wohnung an der Dachauerstraße ist für 28 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Sie kann auch für einen Herrn eingerichtet werden, und ist zu erfragen am Anger, Sebastiansplatz No. 739. über 3 Stiegen vornheraus.

3292. Auf dem Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ist sogleich oder am 1. May ein Zimmer für 7 fl. monatlich zu beziehen.

3293. In der untern Amalienstraße No. 510. ist zu Georgi eine kleine Wohnnng mit 2 Zimmern, Küche Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 45 fl. zu vermiethen.

3290. In der Theaterstraße No. 527. ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Laden, Kammer, Küche, Holzlege und Keller um den Jahreszins von 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3288. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten jährlich für 160 fl. und ein großes Zimmer, mit oder ohne Meubels, von 6 bis 10 fl. monatlich zu vermiethen.

3286. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer um 9 fl. am 1. May zu vermiethen.

3287. In der Kaufingerstraße No. 1608. über 3 Stiegen, Eingang im Frauengäßchen, sind 3 schön meublirte Zimmer vornheraus, jedes um 9 fl., dann rückwärts eines um 6 fl. am 1. May zu beziehen.

3285. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind mehrere, schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 5 — 12 fl. sogleich zu beziehen.

3284. Im Thale Petri No. 522. über vier Stiegen ist eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Ausguß, Commodité für 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und beim Eigenthümer zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

3332. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen sammt Heuremise und Bedientenzimmer am 1. May monatlich um 11 fl. zu beziehen. Sie werden auch einzeln abgegeben.

3327. Im Hause links am Karlsthore No. 1303. ist im Hinterhause zu ebener Erde eine Wohnung mit einem Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Kammer sammt Holzlege jährlich um 75 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

3333. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer für 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

3331. Im Schrammengäßchen No. 94. sind über eine Stiege eine Wohnung um 120 fl. und über 2 Stiegen eine um 160 fl. sogleich zu beziehen.

3329. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore über 1 Stiege vornheraus No. 321. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich, oder am 1. May um 7 fl. zu beziehen.

3328. Im Markte Starnberg, welcher an der Comerzialstraße liegt, und wo ein königl. Landgericht und ein königl. Rentamt sich befinden, ist eine Bäckergerechtsame sammt Haus auf mehrere Jahre zu vermiethen. Das Weitere kann in Starnberg bei Herrn Fortunat Kameran, Kaminkehrer, und in München bei Albertus Ullein, Parapluimacher nächst dem Karlsthore No. 1303. erfragt werden.

3321. An der Peterskirche No. 634. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. May monatlich um 7 fl. zu beziehen.

3317. In der Löwenstraße No. 503. b. beim Wirth ist eine Wohnung sammt einem Gärtchen für 120 fl. sogleich zu beziehen.

3315. In der Bayerstraße No. 141. unweit des Karlsthores ist zu ebener Erde ein vollständig meublirtes Zimmer vom 1. May an für monatliche 8 fl. zu vermiethen.

3325. Am Marthore No. 1451. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. am 1. May zu beziehen.

3318. An der Adalbertsstraße nächst dem Schwabingerthore No. 700. sind drei Wohnungen, eine mit Zimmer und Küche für 30 fl., eine mit 2 Zimmern und Küche für 50 fl. und eine mit 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Georgi zu beziehen.

3320. In der Türkenstraße No. 466. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen und zu Georgi zu beziehen; über eine Stiege daselbst ist die nämliche Wohnung um 145 fl., auf Verlangen auch mit einem Garten zu vermiethen.

3316. In der Nähe des botanischen Gartens in der Arcis-Straße No. 228. im 3ten Stockwerke rechts ist ein großes, schön eingerichtetes, mit schöner Aussicht versehenes Zimmer, um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3313. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines für 11 fl., das andere für 12 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3311. Im Schrammengäßchen No. 89. ist eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, Kammer, Küche rc. jährlich für 125 fl. zu Georgi zu beziehen.

3309. An der Ecke der Barer- und Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen, eine um 80 und eine um 40 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

3307. Es ist sogleich ein kleiner Laden am Schrannenplatze monatlich für 7 fl. zu beziehen, und in der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen zu erfragen.

3306. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimer um 5 fl. zu vermiethen.

3308. In dem Hause No. 135., dem neuen Herzog Marpalais gegenüber, Eingang in der Frühlingsstraße ist über 2 Stiegen ein schönes Zimmer, meublirt um 8 fl. und unmeublirt um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3300. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3305. Am alten Viktualienmarkte No. 579. über eine Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung wegen eingetretener Verhältnisse zu Georgi um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

3303. In der Blumenstraße No. 677. ist ein Garten mit Sommerhause und springendem Wasser um 33 fl. zu vermiethen.

3304. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. über 1 Stiege ist ein sehr schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schäfflergasse No. 1570. bey dem Bürstenmacher zu erfragen.

3301. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. am 1. May zu beziehen.

3319. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. ist vornheraus ein freundliches, schönes Zimmer mit Meubels, Alkoven und eigenem Eingange versehen, um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und über 4 Stiegen daselbst das Nähere zu erfragen.

3335. Am untern Anger No. 799. ist zu Georgi eine sehr schöne, bequeme Wohnung im 2tem Stockwerke für 120 fl. jährlich zu vermiethen.

3336. In dem Hause No. 1599. am Frauenplatze ist am gegenwärtigen Ziele Georgi ein tapezirter Laden um den halbjährigen Zins von 50 fl. zu vermiethen.

3334. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 174. A. sind sehr schöne Wohnungen, von 50 bis 80 fl. Zins sogleich zu beziehen; auch ein Garten bei ½Tagwerk ist um 30 fl. zu vermiethen.

3337. In der Barerz-Straße No. 351. a. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Kabinette monatlich um 9 fl., ohne Kabinette um 6 fl. zu beziehen.

3339. In der Ludwigs-Vorstadt, Lerchenstraße ist sogleich oder am 1. May ein eingerichtetes Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange und schöner Aussicht um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Expedition der politischen Zeitung zu erfragen.

3341. In der Kaufingerstraße No. 1017. rückwärts im ersten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit Keller, Speicher Commodité ꝛc. zu Georgi für 150 fl. zu beziehen.

3342. Vor dem Sendlingerthore nächst dem Taubenwirthe über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 8 fl. und 7 fl. am 1. May zu vermiethen. Das Nähere ist in der Herzogspitalgasse No. 1142. über 3 Stiegen zu erfragen.

3345. Es wird ein Garten mit Sommerhause außerhalb der Stadt, jedoch im Burgfrieden zu miethen gesucht. D. Ueb.

3358. In der Lederergasse No. 212. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3359. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. zu ebener Erde sind 2 heitzbare Zimmer ineinander sogleich für 12 fl. monatlich zu beziehen; sie können auch zu einem Laden und einem großen Nebenzimmer verwendet werden, und sind zu erfragen No. 137.

3346. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern und Kabinette rückwärts, alles tapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 425 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Mit der obigen Wohnung kann auch zu eben dieser Zeit eine sehr schöne, helle Stallung zu 2 Pferde, nebst einem Kutscherzimmer und Speicher zur Aufbewahrung der Fourage um den Jahreszins von 125 fl. vermiethet werden. Weiters ist ebendaselbst über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaten Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen.

3363. In der Sendlingerstraße No. 958. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1 May um 6 fl. zu vermiethen.

3361. Ein großer Gemüse- und Obstgarten nahe am englischen Garten kann einem Gärtner gegen Bearbeitung oder auf jede andere Art jahrweise überlassen werden, und ist in der Amalienstraße No. 508. über 2 Stiegen zu erfragen.

3365. Ein eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ist von einem Herrn am 1. May für 4 fl. monatlich am untern Anger No. 799. über 2 Stiegen vornheraus zu beziehen.

3348. No. 56. in der Theatiner-Schwabingerstraße, der k. Residenz gegenüber, über drei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. May für 9 fl. zu vermiethen.

3350. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über zwey Stiegen ein sehr helles, meublirtes, mit 3 Fensterstöcken versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. May zu vermiethen, geeignet für einen Angestellten.

3353. In der Neuhauserstraße No. 1380. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer sammt Alkoven für einen Herrn monatlich für 6 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3360. In der Weinstraße No. 122. kann im 2ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes helles Zimmer mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl. monatlich von einem ledigen Herrn sogleich bezogen werden.

3369. In der Sonnenstraße No. 1294. im Frohsinngebäude ist über 3 Stiegen rechts ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3370. Vor dem Schwabingerthore in der Amalienstraße No. 541. sind 2 sehr schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den äußerst billigen Jahreszins von 150 und 210 fl. sogleich zu beziehen. Letztere Wohnung ist auch mit einem heitzbaren geräumigen Laden versehen.

3372. In der St. Anna Straße No. 1170. ist eine Wohnung vornheraus mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Kasten, Keller zu Michaelis für 212 fl. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

3371. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer, eines davon sogleich um 4 fl., und die übrigen am 1ten Mai für 6 fl. monatlich zu beziehen.

3375. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen ist vornheraus ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 24 fl. monatlich, und ein anderes ausgemaltes und meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3380. In der Lerchenstraße No. 117. sind zu ebener Erde 2 kleine Wohnungen, die eine mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche, Holzlege um 100 fl., die andere mit einem heitzbaren Zimmer, Kabinette, Küche und Holzlege um 75 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3383. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

3381. Es ist an der Elisenstraße No. 186. über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, Keller und Holzlege um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

3391. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, das eine mit Alkoven um 16 fl. und das 2te für 12 fl. monatlich am 1. May zu vermiethen.

3402. In der Türkenstraße über 2 Stiegen No. 479. sind 2 neu ausgemalte, hübsch meublirte Zimmer mit guten Betten monatlich um 5 fl. zusammen, mit einem Bette um 9 fl. am 1. May oder sogleich zu beziehen, und täglich von 11 bis 4 Uhr zu besichtigen.

3382. Die Wohnung im 3ten Stockwerke No. 126. am Schrannenplatze, Eingang in der Weinstraße, ist für 380 fl. jährlich zu miethen, wobei jedoch bemerkt wird, daß aus besondern Verhältnissen an dem Miethzins von Georgi bis Michaelis 90 fl. nachgelassen werden können. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

3392. In der Knödelgasse No. 1428. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubels, monatlich für 9 fl. oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

3399. Im Rosenthale No. 650. über 2 Stiegen ist ein schönes, vollständig eingerichtetes Zimmer mit einem sehr guten Bette um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3386. In der Prannersgasse No. 1477. über eine Stiege sind 2 Zimmer mit Alkoven, neu meublirt, nebst Sopha, Sekretär, Kleiderschrank, theilweise um 8 und 15 fl. monatlich, zusammen aber um 22 fl. sogleich zu beziehen.

3387. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmer, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Carolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhauserstraße rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

3385. Im Eckhause No. 323. b. in der Brienner-Straße ist eine an der Sonnenseite gelegene, mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. versehene Wohnung zu Georgi um halbjährige 65 fl. zu vermiethen, und das Nähere gegenüber No. 281. a. über eine Stiege zu erfragen.

3388. In der Neuhauserstraße No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich oder am 1. May ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange rückwärts oder vornheraus, mit oder ohne Bett, zu 6 — 7 fl. monatlich bezogen werden.

3373. In der Amalienstraße No. 556. sind 4 Wohnungen für 150, 70, 64 und 54 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

3376. Am neuen Thore No. 1360. im Kanischen Hause über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3389. Vor dem Sendlingerthore No. 1285. ist eine Wohnung mit 3 Zimmer, Küche, Holzlege für 150 fl. sogleich zu beziehen, und beim Sonnenwirth zu erfragen.

3408. Im Thale No. 448. ist am Ziele Georgi eine helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Speicherantheil um 75 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3183. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven gegen monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

3200. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer sammt Alkoven sogleich oder am ersten May für 14 fl. zusammen oder einzeln zu vermiethen.

3394. Im Rosenthale No. 648. über 2 Stiegen vornheraus sind zwey austapezirte, schön meublirte Zimmer, eines um 12 fl., das andere um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst noch 2 ausgemalte Zimmer vornheraus mit Meubels ohne Bett für vier Studierende, eines für 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3406. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen, ober dem Thalhammerischen Kaffeehause, sind zu vermiethen: ein Zimmer mit 2 Betten, Kanapees und andern schönen Meubels um 12 fl., eines mit Bett und Meubels um 5 fl. und eines eben so meublirt um 3 fl. und sogleich zu beziehen.

3403. Im Thale nächst der heil. Geistkirche No. 423. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehen, für 9 fl. monatlich am 1. May zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

3397. Am Ziele Georgi ist in der Nähe des Karlsthores an der Schützenstraße No. 65. die Wohnung im ersten Stockwerke bestehend aus 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen, für Zimmerherren geeignet; nebst Speicher, Kellerantheil und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist im Wagnerhause in der Sendlingerstraße nächst der Johanneskirche über 2 Stiegen zu erfragen.

3396. In der Theatinerstraße No. 82. ist am gegenwärtigen Ziele Georgi eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der nämlichen Straße No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

3398. In der Neuhausergasse No. 1117. über 2 Stiegen sind schön meublirte Zimmer für 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

3410. In der Elisenstraße No. 4. a., dem botanischen Garten gegenüber, sind mehrere Wohnungen, mit oder ohne Stallungen um den Jahreszins von 300 fl. bis 700 fl. am gegenwärtigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

3235. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer mit Küche und Clavier für 14 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

3396. In der Amalienstraße No. 558. ist eine Wohnung um 50 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

3215. Am Schrannenplatze No. 604. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Georgi um 300 fl. jährlich zu beziehen.

3223. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 991. d. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

3040. In der Herrenstraße No. 305. e. ist über 1 Stiege eine sehr schöne mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 190 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

3125. Dem landwirthschftl. Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer zu Georgi um 270 oder 210 fl. zu vermiethen.

3405. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 12 fl. sogleich und eines um 6 fl. am 1. May zu beziehen.

3265. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein schönes, neu austapezirtes Zimmer mit Bett für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3400. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3197. Es ist ein Laden um 96 fl. am Färbergraben zu vermiethen. D. Ueb.

3198. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung für den Jahreszins von 245 fl. zu beziehen.

3324. Mühlen-Verpachtung.
Die herrschaftliche Untermühle zu Leutstetten bey Starnberg mit 6 Mühlgängen, Schneidsäge, Oehlschlag und Oeconomie wird zu Georgi pachtfrei und soll auf's neue auf mehrere Jahre in Pacht gegeben werden. Pachtlustige haben sich an die Frhrl. v. Eberle'sche Guts-Inspection zu Leutstetten zu wenden.

Verlorene und gefundene Sachen.

3310. Ein Ridikül mit mehreren Schlüsseln wurde gefunden. Der Eigenthümer hat sich dießseits zu melden.
München den 15. April 1829.
Konigliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

3330. Am 17. April wurden von der Theatinerkirche bis zur Brienner-Straße ein Schlussel, dann ein Geldbeutel mit Geld verloren. Der Finder wird gebeten diese Gegenstände gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

3349. Es ist Jemanden ein schwarzes Hündchen mit brauner Zeichnung zugelaufen. Es hat ein schwarzes Halsband ohne Zeichen, und scheint englischer Race zu seyn. Zu erfragen am Schrannenplatze No. 605. über 4 Stiegen.

3366. Derjenige Herr, welcher am 1. Ostertage im Stimpfischen Kaffeehause einen Bambusstock mit weißem Knopfe, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen, beliebe solchen wieder da abzugeben.

3401. Es wurde im Odéon ein Geldbeutel, mit etwas Geld und einem Sacktuche mit F. K. bezeichnet, verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3354. Ein gebildetes Frauenzimmer in besten Jahren, welches eine kleine Pension bezieht, eigene Zimmereinrichtung mit Bett hat, sucht hier oder auf dem Lande bei einer bejahrten Dame oder einem Herrn zur Führung des Hauswesens gegen geheitzte Wohnung und Kost ein Unterkommen, wobei sie gute Behandlung zu erwarten hat. D. Ueb.

3390. Bey der Unterzeichneten werden Damen-Strohhüte zu 18 kr. geputzt.
Höglmeyer, Putzarbeiterin No. 2. bei der St. Peters Pfarrkirche.

3374. Ein Mann in den besten Jahren, versehen mit sehr vortheilhaften Zeugnissen über frühere Dienste, wünscht als Hausknecht, Bräuknecht oder Kellner in einem Brauer- oder Wirthshause unterzukommen, und kann hinlängliche Caution leisten. Das Nähere erfährt man im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3208. Künftigen Monat fangen bey dem Unterzeichneten die Morgens-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt
Ludw. Carl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienisch-doppelten Buchhaltung in der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen.

3218. Im Thiereckgäßchen No. 1591. im 2ten Stockwerke wird grundlicher Unterricht in der lateinischen, deutschen und griechischen Sprache gegeben. Zugleich empfiehlt man sich bestens qualificirt zu einer Erziehungs- oder Hofmeisters-Stelle.

3411. Es kann ein junger Mensch, welcher eine gute Erziehung genossen hat, sogleich als Schneider-Lehrling eintreten. D. Ueb.

Feilschaften.

3278. (Anwesens-Feilbietung.) Des Unterzeichneten Garten Anwesen Lit. I. 13. an der Prebrunn-Allee zu Regensburg, bestehend aus einem schönen Hause mit 6 Zimmern, 2 Küchen, einem Wasch- und Backhause, einem Keller, einem Gewölbe, einer Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten nebst einer Stallung zu 2 — 3 Stück Vieh und einem Pumpbrunnen mit großem, steinenen Grande alles mehrentheils neu erbaut; ferner aus einem 3½ Tagwerk haltenden, in angenehmer, sonniger Lage befindlichen, mit den nöthigen Gemüsebeeten und mit mehr als 400 tragbaren Obstbäumen versehenen Garten, — ist zu verkaufen. Dieses Anwesen würde sich zur Anlegung einer Wirthschaft oder einer Lebzeiterei oder einer Fabrike, deren Betrieb nach dem Gewerbsgesetze innerhalb der Städte nicht gestattet wird, eignen, und einem thätigen Unternehmer bey der Gewerbsamkeit hierortiger Stadt und Umgegend sicher ein gutes Einkommen gewähren. Nach dem gewünschten Kaufpreise kommt der Quadratschuh dieser Realität, einschlüßig der Gebäude nicht viel über 3 Kreuzer zu stehen. Anfragen werden sich portofrei erbeten.

Regensburg im April 1829.

J. G. Satzinger, Magistratsrath.

3299. Eine reale Wein- und Gastwirthschaftsgerechtigkeit, einige Häuser, Gärten, Bauplätze und mehrere 1000 fl. Ewiggeldbriefe sind zu verkaufen. Ferner wird für eine hiesige Spezerei-Waaren-Handlung ein solider junger Mensch als Lehrling anzunehmen gesucht bey Friedr. Vetterlein,

Wechsel- u. Waarensensal.

2275. In der Türkenstraße No. 574. über eine Stiege sind billig zu verkaufen: 1 Spiegel, 1 Tisch von Nußbaum- und einer von weichem Holze, 2 Sesseln und eine Bettlade vom Fichtenholze.

3351. Die ersten Sendungen von Ragozzi-, Pilnaer-, Seidschitzer, Selterser-, Hardecker- und Marienbader-Mineral-Wässer sind bei Unterzeichneten billigst zu haben.

F. X. Ravizza, Handelsmann in der Sendlingerstraße No. 906.

3364. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. sind verschiedene Sorten feine Herren- und Damen-Strohhüte zu haben: auch werden Herren-Strohhüte geputzt, womit sich Unterzeichneter gehorsomst empfiehlt.

Georg Huber, Strohhut- und Strohsessel-Verfertiger.

3277. Bey dem Antiquar X. Gschwendtner dahier (Schäflergasse No. 1579.) ist die 7te Bücher-Anzeige unentgeltlich zu haben.

3282. In der Bettfedern-Niederlage im Thale Petri No. 552. sind frische Fuhren Bettfedern, und Flaumen angekommen, welche zu sehr billigen Preisen verkauft werden; auch ist daselbst ein Regendach stehen geblieben, welches der Eigenthümer abholen kann.

3252. Ein wohl erhaltener Mineralienschrank ist um 8 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

3259. Feilbietung eines großen eisenen Ofens und eines Fensterstöckchens mit Eisenstangen und Verglasung.

Im Hanse No. 128. zu ebener Erde am Schrannenplatze steht ein sehr gut erhaltener, großer, eiserner Ofen sammt Zugehör und 640 Pfund wiegend, nebst obigen Fensterstöckchen zum Verkaufe feil, und können genannte Gegenstände von Kaufslustigen täglich in obenangezeigter Wohnung besichtiget werden.

3268. Sieben Stücke Pferd-Barn vom Marmor, drey eisene Heuraffen, eine Habertruhe und 4 Fensterstöcke sind im Hause No. 1370. im Herzogmargäßchen, nahe am Karlsthore, zu verkaufen.

3312. Ein Ladenthürstock 11¾ Schuh hoch mit Fenstern und Thüren ist zu verkaufen im Hause No. 617. auf dem Wittelsbacherplatze.

3291. Es sind 50 bis 60 Stück Duftsteine zu 3 bis 6 Quadratschuh in der Größe um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Schrannenplatze in No. 604. im 3ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

3289. Es ist eine ganz brauchbare, kleine kupferne Pfanne 11 bis 12 Eimer, dann ein detto Branntweinkessel 2 Eimer haltend, nebst Hut und Schlangenrohr vor dem Karlsthore am Rondelle rechts No. 1312. in der Seitzischen Essigfabrike zu verkaufen.

3326. Es sind 6 Sessel, ein Speise- und ein Nachtkasten, ein Trumeautisch und andere Hausgeräthschaften um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3323. In der Ludwigsstraße, vormals Fürstenstraße, No. 151. sind um einen billigen Preis zu verkaufen: ein eiserner Ofen mit langem Rohre, eine Passinbrente, eine große Wasserwanne mit eisernen Reifen, Gartenfenster und Gußkrüge, gute Sorten verschiedener Setzpflanzen, Blumenstöcke, Thymian und Schnittlauch auszugraben. Auch ist noch einiger Zimmer-Handwerkszeug ꝛc. zu kaufen.

3314. Beim Stiefelwirth in der Sendlingerstraße ist eine neue Chaise zu verkaufen.

3302. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links ist ein Secretär von Nußbaumholz um billigen Preis zu verkaufen.

3340. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

3338. No. 501. am Türkengraben ist ein sehr bequemes Hauschen sammt Brunnen und Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Glasermeister Dopfer im Dultgäßchen No. 729.

3347. An der Marsstraße ist ein Tagwerk Wiese zu Bauplätzen zu geringem Preise zu verkaufen. D. Ueb.

3362. Molken-Anzeige.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hochzuverehrendem Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß die von ihm dahier fabrizierenden Molken mit Mittwoch dem 22. dieß Mts. angefangen, — im Bazar am Hofgarten No. 14. täglich von Morgens 5 Uhr an, ausgeschenkt werden.

Anbey wird die Bitte gestellt, daß diejenigen Titl. Personen, welche die Molken abholen lassen, für die Reinlichkeit der Gefäße, so wie für das sichere Heimbringen selbst besorgt seyn möchten; indem es mir unmöglich ist, allen dem, welchem die Molken durch das abholen lassen ausgesetzt sind, vorzubeugen, wodurch ich schon seit ein paar Jahren, und sonderheitlich das letzte Jahr sehr viel Verdruß und Unannehmlichkeiten hatte.

Christian Seiler, Schweizer.

3357. Vier doppelte, mit Leder überzogene, 4 Schuh lange Kanapee sind um einen billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen beim Taschnermeister Koz im Rosenthale.

3343. In der Herzogspitalgasse No. 1249. über 2 Stiegen sind folgende Gegenstände zu verkaufen: 6 gepolsterte Sessel, 6 Rohrsessel, ein runder Tisch, 2 viereckigte Tische, 2 Kleiderkästen, ein Kommodekasten, 2 Eßtische und Schäffelgeschirr.

3368. Es werden auf ein Haus auf erste Post 700 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

3384. In der Maxvorstadt ist ein Haus um 3800 fl. gegen 1000 fl. baare Erlage zu verkaufen, und in der Brienner-Straße No. 281. lit. a. über 1 Stiege zu erfragen.

3367. Ein paar zwischen 5 und 6 Jahre alte sehr gute Pferde sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ist in der Ludwigsstraße No. 135. von 12 bis 2 Uhr zu erhalten.

3407. Es wird zum Reisen ein gutes, leichtes, einspänniges Chaischen zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in No. 1640. in der Theatinerstraße über 1 Stiege zu erfragen.

3404. Es sind mehrere Wurfgitter und ein großer, breiter Kreuzstock billig zu verkaufen, und in der Weinstraße No. 122. zu erfragen.

3048. In der Josephspitalgasse No. 1219. über 1 Stiege vornheraus ist eine gute Guitarre für 5 fl. 42 kr. zu verkaufen.

3395. In der Schäfflergasse No. 1564. im 4ten Stockwerke ist eine fast ganz neue Füselir-Bürger-Uniform, nebst Tschako und Riemenzeug um billigen Preis zu verkaufen.

3352. Es werden auf erste Hypothek 3000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

3091. Es sind 1000 fl. als erste Ewiggeldpost ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

3028. Es ist ein Pferd, welches auch einspännig geht, von lichtbrauner Farbe, gestutztem Schweife und über 2 Ellen hoch zu verkaufen. D. Ueb.

3158 Es ist ein Landhaus erst vor einigen Jahren neu von Backsteinen in einer sehr schönen Gegend erbaut, nur 4 Stunden von München und an der Durchkreuzung zweyer Landstraßen entlegen, mit einer kleinen Oekonomie aus freyer Hand billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen zu München in der Herzogspitalgasse No. 1136. über 3 Stiegen.

Versteigerungen.

3322. Montag den 4. May h. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags werden von dem auf hiesigem kön. Speicher liegenden Kornvorrath aus der Erndte 1828

200 Schäffel

im Ganzen oder theilweise unter Vorbehalt höchster Genehmigung der Königl. Regierung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 16. April 1829.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp.

3149. Auf Requisition des K. Kreis- und Stadtgerichts München vom 17. März wird der Verlaßthum des Sebastian Pföderl, Pfarrers in Treßling, bestehend aus Hausgeräthschaften, Getreide, Stroh, Heu und drei Melkkühen im Orte

Oberalting bei Seefeld
Donnerstag den 23. April 1829 Vormittags 9 Uhr

öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert werden.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Actum am 8. April 1829.

Königl. Landgericht Starnberg.

Leiendecker.

3412. Dienstag den 28. April Vormittags 9 Uhr wird in der alten Isarkaserne der vorhandene Pferdedung und am nemlichen Tage Früh 10 Uhr derselbe in der Lechelkaserne gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 21. April 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm.

3246. Montag den 27. April d. J. werden bei dem untengenannten Regimente die überzähligen

2 Kohlen-
5 Beschütt- oder Sand- } Wägen und
3 Schleifkarren

Vormittags 9 Uhr in der Lechelkaserne an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München am 13. April 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Lang, Rgmtsquartierm.

2976. Montag den 4. May l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generals Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer politirten und ordinairen

Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülker, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, mehrere Flinten und Zwillinge, ein äußerst schönes Damenbrett und Trictracspiel, zwei Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Krystall- und Glaswaaren, ein sehr guter Federbrater, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weisser, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können von 27. April bis 2. May in dem Versteigerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

3186. Die auf Donnerstag den 23. April h. J. zu Neuburg an der Donau in der Freiherrlich v. Weveld'schen Behausung angesetzte Kommission resp. Versteigerung kann erst Donnerstag den 7. May 1829 auf die erörterte Art verschiedener, höchst wichtiger, späterhin eingetretener Verhältnisse wegen vorgenommen werden.

Neuburg den 12. April 1829.

Die
Freiherrlich v. Weveld'sche Testaments-Exekution.

Holzschuh, k. b. Appellationsgerichts-Advokat.

3255. Donnerstag den 23. April werden in dem Garten No. 56. an der Sonnenstraße in der Ludwigs-Vorstadt, dem Josephspitalthore gegenüber, von Frühe 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr mehrere Meubels und Gartengeräthschaften öffentlich versteigert, als:

Kanapee, Sesseln, Blumen- und andere Tische, Komod- und andere Kästen, Häng- und Wandluster, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Uhren, Kinderbettstätten von verschiedener Größe, ein Schaukelsitz mit den Seilen, eine steinerne Kegelplatte, mehrere Gartenbänke und Stühle, Frühbeetfenster, ein eichener, großer, mit Eisen beschlagener Bassin, eichene Planken-Säulen, ein noch brauchbarer Fuhrwagen, Pferdgeschirre, Aepfelbaumstämme für Drechsler, und dergl. mehr.

3344. Künftigen Freytag den 24. April wird in der Sendlingerstraße No. 973. im 3ten Stockwerke eine Versteigerung von Betten, Komoden, Kanapee's rc. gegen sogleich baare Bezahlung gehalten werden.

Verschiedene Kundmachungen.

3356. Nachdem in dem Schuldenwesen des Joseph Auer, Herbergsbesitzer in Obergiesing, auf Eröffnung der Gant rechtskräftig erkannt ist, so werden die gesetzlichen Ediktstage, und zwar

1) zur Anmeldung und Liquidation der Forderungen auf Dienstag den 12. Mai;
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 11. Juni;
3) zum Schlußverfahren auf Samstag den 11. Juli, und zwar für die Replik bis Freitag den 24. Juli, und für die Duplik bis Freitag den 7. August l. Js. einschlüßig, jedesmal Früh 9 Uhr festgesetzt.

Sämmtliche Gerichtsunbekannte allenfallsige Gläubiger werden hiezu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am 1ten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Gantmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung der für jeden Tag bestimmten Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Joseph Auer etwas besitzen, aufgefordert, solches bei Vermeidung des doppelten Ersatzes bei Gericht zu übergeben.

Den 15. April 1829.

Königl. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

3253. Zu diesseitigem Dienste werden 7 Stück wohl ausgetrocknete Blöcke von gesundem und festen Hasel- oder Steineichen-Holze, jeder 4 Schuh 2 Zoll lang, 2 Schuh 2 Zoll breit, und ein Schuh dick, dann 22 Stück Riegel, jeder zu 7 Schuh lang, und 7 Zoll im Quadrat, endlich 4 Stück Riegel, jeder zu 10 Schuh lang, 9 Zoll breit und 7 Zoll dick, anzukaufen gesucht. Die angegebenen Dimensionen sind nach dem rheinischen Duodezimal-Maße genommen.

Wer zu dieser Lieferung Lust trägt, hätte ungesäumt seine Angebothe in dießseitiger Kanzlei täglich von 8 bis 12 Uhr zu Protokoll zu geben.

München den 14. April 1829.

Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion.

Göschl, Oberst.

3137. Wer an den bürgl. Steinmetzmeister Joseph Lais eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, der wende sich binnen einem Termine von 4 Wochen an den Steinmetzmeister Franz Hellriegel, Müllerstraße No. 78., wo diese Zahlungen geleistet werden.

3577. **Eröffnung**

der neu errichteten Mineral-Wasser-Fabrike, Kunst-, Bade-, Kur- und Molken Anstalt in der Maxvorstadt, Arcis-Straße No. 230.

Die höchste kön. Regierung des Isarkreises hat mir die gnädigste Erlaubniß ertheilt, eine Mineral-Wasser-Fabrike in Verbindung mit einer Kunst-, Bade-, Kur- und Molken Anstalt zu errichten.

Ohngeachtet der vielen Hindernisse, die der Errichtung dieser so gemeinnützigen, blos für das allgemeine Beste, und das Wohl der leidenden Menschheit beabsichteten Anstalt in den Weg traten, ist dieselbe nun demnach vollends hergestellt, und ich habe keine Mühe und Kosten gescheut, um sie auf den Grad von Vollkommenheit zu stellen, daß sie jedem In- und Ausländischen Mineralbade an die Seite gesetzt werden kann.

Da wohl Niemand mit Grund in Abrede stellen wird, daß die gründlich theoretische, und praktisch technische Gewandtheit, die Kunst- und Mineral-Bäder, dann die Kur-Molken richtig zu bereiten, blos von einem in der Chemie und Pharmazie erfahrnen und praktisch geübten Individuum zu erwarten ist, so bemerke ich zugleich, daß ich meine Proberelation als Apotheker schon vor 8 Jahren abgelegt, und 5½ Jahr lang eine Apotheke laut Zeugnissen der hohen Regierung zur vollsten Zufriedenheit besessen, und selbst geführt habe, dann meine Fähigkeit, alle Mineral-Wasser künstlich zu bereiten, bereits dadurch bewiesen habe, daß ich meine Fabrikate der chemischen Untersuchung der Titl. Herren Herren Hofräthe Vogel und Buchner unterworfen habe, wobei sich das Resultat ergab, daß meine künstlich bereiteten Mineral-Wasser dem natürlichen vollends gleich kommen; ich also auch dieser Prüfung Genüge geleistet habe.

Ich gebe mir daher die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum meine Anstalt unter Versicherung der billigsten Preise und promtesten Bedienung zu recht zahlreichen Besuch ergebenst zu empfehlen, mit dem Anhange, daß die Titl. Kur- und Badgäste bei mir zugleich auch logiren und alle Erfrischungen und Speisen haben können.

Die Molken- und Kräutersaftkur wird auf ähnliche Art gegeben, wie im Bade Kreuth, und beginnt, so wie auch die Mineral-Wasser-Trink-Kur am 3. May in meinem Garten, wo auch für jede Bequemlichkeit und Unterhaltung der Titl. Kurgäste gesorgt ist. Nebst den gewöhnlichen Kuh-, dann Geis-Molken, dann Geismilch werden bei mir auch alle übrigen Gattungen von Kur-Molken, dann alle Mineralwässer, ferner alle Arten von Tissanen, Theen, Infussionen, Dekokten und Solutionen bereitet, die innerlich oder äußerlich zu Kuren angewendet werden.

Das einfache Bad mit reinlicher Wäsche, venetianischer Seife und Trinkgeld kostet 24 kr. Die Ingredienzen zu Kunst-Bädern werden besonders so billig als möglich berechnet. Es werden in meiner Anstalt alle möglichen einfache und zusammengesetzte, kalte und warme Bäder gegeben, als: Mineral-Wasserbäder, Stahlbäder, Schlakenbäder, Salzsoolenbäder, alle Arten von Schwefelleberbädern, Schwefel-Räucherungen, russische Dampfbäder, Lohschwitzbäder in ganz eigenen, höchst zweckmäßigen Apparaten, wie sie in ausländischen Kurbädern gegeben werden, Seifenbäder, Lauchbäder, trockne und nasse Kräuterbäder, elektrische und galvanische Bäder, steigende und fallende Douchebäder, Tropfbäder, alkoholische Bäder, Gasbäder, Schlammbäder, alkalische Bäder, ganze und örtliche Bäder ꝛc.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegensehend, empfiehlt sich ergebenst

Joseph Ferdinand Wallburger,
Besitzer der Mineral- und Kunst-, Bade- und Kur-Anstalt in der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 230., zwischen dem botanischen Garten und der Glyptothek.

3296. **Mineralbaderöffnung zu Schäftlarn.**

Am 15. May wird das Mineralbad zu Schäftlarn, fünf Poststunden von München, eröffnet, dessen Heilkraft sich nach dem Urtheile der größten Aerzte, vorzüglich in chronischen Brust- und Unterleibskrankheiten, in Nieren-, Blasen- und Haren-Beschwerden, in chronischen Schleim- und Blutflüssen der Mutter, gegen Hämorrhoiden, Lähmungen, Gliederreissen, gegen alle Arten lympathischer Krankheiten, gegen Fußgeschwüre, u. d. gl., als ausgezeichnet und von wundersamer Wirkung bewährt. Der Aufenthalt in Schäftlarn ist wegen der reizenden Umgebungen nicht nur sehr angenehm, sondern auch einer der gesündesten in ganz Bayern, worüber die neuesten Taschenbücher von München Aufschluß geben. Hohe, geräumige, ganz trockene, sonnenhelle Zimmer mit reinlichen Betten sind zu 12 kr. bis 36 kr. täglich zu haben; ein einzelnes Bad in der allgemeinen Badanstalt kostet mit Einschluß des Trinkgeldes nur 18 kr., auf dem Zimmer 24 kr. Das Frühstück, Kaffee mit Brod, kostet 8 kr.; zu Mittag können Badgäste zu 10 kr., 15 kr, 24 kr. oder 36 kr. auf ihren Zimmern, an der Wirthstafel aber zu 36 kr., speisen.

Nachts wird nach der Karte gespeiset; jeder Gast kann unter den vorhandenen Speisen wählen, was ihm beliebt. Das **Bier** wird nach dem obrigkeitlichen Satze gegeben, und auch für ächte **Weine** zu den billigsten Preisen gesorgt.

Uebrigens steht es jedem Badgast frei, seine eigenen Weine mitzubringen, und in dem Keller des Badinhabers **unentgeldlich** zu hinterlegen.

Geismilch und **Molken** sind stets **frisch**, und besonders die Molken von vorzüglicher Güte zu haben. Alle Wochen zweimal, am **Mittwoch** und **Samstage**, kommt eine Diligenze von Schäftlarn Morgens in München an, kehrt bei dem Stiefelwirthe in der Sendlingerstraße ein, wo alle Bestellungen gemacht werden können, und fährt Abends wieder nach Schäft-

larn zurück. Die Person bezahlt hinauf oder herab 30 kr. Zu einem zahlreichen Zuspruche empfiehlt sich hochachtungsvollst

Schäftlarn, im April 1829.

Andreas Kornhäuser,
Badinhaber.

3251. Dr. Oettinger, praktischer Arzt, wohnt gegenwärtig in der Rosengasse No. 1007. im ersten Stockwerke.

3365. Am kommenden Ziele Georgi beziehe ich den Laden in der Kaufingerstraße No. 1014. nächst der Hauptwache, welcher Anzeige ich die Bitte um fernern geneigten Zuspruche beifüge.

Caroline Emmerling, geb. Daru, Putzarbeiterin.

3080. Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt dem verehrlichen Publikum seine neu errichtete privilegirte Dekatirungs Anstalt, welche sich fortwährend durch schöne, billige Arbeit und schleunigste Bedienung Jedermanns Zutrauen würdig macht.

R. Lemburg,
Rindermarkt No. 639.

3393. Die Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Perusagasse verlassen, und nun in die Knödelgasse No. 1428. im 2ten Stockwerke gezogen ist. Sie giebt sich die Ehre, den verehrten Eltern ihre Erziehungsanstalt zu empfehlen, und verspricht die größte Sorgfalt auf die ihr anvertrauten Zöglinge zu wenden.

Marie de Clavel, Wittwe.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 23. April 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron von Pereira von Paris. Hr. Leger, Proprietär von Wien. Hr. Lieven, Englischer Kapitän von London. Hr. Cabrellie, Lithograph aus Paris. Hr. Müller, Kaufmann von Regensburg. Hr. Graf Röttger von Weltheim aus Berlin. Hr. Urboin, Negotiant von Paris. Hr. Hermann, K. K. Major, als Courier, von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Leroy, Pflastermeister von Waterloo. Hr. Geiger, Kaufmann von Wien. Hr. Bernotz, Baukondukteur von Kempten. Hr. Giesewell, Baukondukteur von Celle. Hr. Dr. Behrmann von Hamburg. Hr. Braubach, Kaufmann von Ulm. Hr. Köcher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hörhamer, Gutsbesitzer von Abendsberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schiermann, Kaufmann von Köln. Hr. Pickert, Handelsmann von Fürth. Hr. Caliton, Edelmann von London. Herr von Tils, Direktor von Landshut. Herr Dardene, Theater-Sekretär von Augsburg. Hr. Baron v. Freyberg, Gutsherr von Raunau. Hr. Raneken, Rentier von London. Hr. Graf Buttler, Regierungsaccessist von Würzburg. Hr. Kressner, K. Sächs. Kammermusikus von Dresden. Hr. Baron Pabst, Referendär aus dem Haag. Hr. Bohn, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Graf Lodron von Haag. Hr. Knab, Rentier von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Ziegler, Spiegelfabrikant von Salzburg. Hr. Zainke, Handlungsbuchhalter von Passau. Hr. Gullienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. von Riedheim, K. B. Kämmerer von Augsburg. Hr. Metzner, Kaufmann von Barmon. Hr. Neumann, Kaufmann von Würzburg. Hr. Stizzia, Gutsbesitzer von Italien. Hr. de Crignis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ludwig Kaufmann von Augsburg. Hr. Schweickhardt, K. K. Sekretär von Wien. Hr. Sedelmayer, Partikulier von Dillingen. Hr. Graf Du Chastel, Holländischer Obrist von Leyden.

Im goldenen Bären.

Hr. Heifert, Professor von Prag. Hr. Gündter, Inspektor von Bamberg. Hr. Haggemüller, Professor von Landshut.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Schulinspektor von Dillingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

44 Kinder: 16 männl. und 28 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 12. April. Hr. Karl Effner, Hofgärtner dahier, mit Fräul. Agnes Friedl, königl. Hofbraubeamtenstochter.

Gestorben sind:

Den 11. April. Ein todtgeborner Zwillingsknabe des königl. Malzaufsehers Joseph Dietl.

Xaver Werthauer, Trompeter vom 1. Artillerieregimente, von der Au, Ldgs. München, 27 J. alt, an den Blattern.

Andrä Uttenthaller, Bombardeur vom 1ten Artillerieregimente, von Ehring, Ldgs. Simbach, 29 J. alt, an der Lungensucht.

Den 12. — Jos. Max Schrafl, Feldwebelssohn, 5 J. 2 M. 25 T. alt, an häutiger Bräune.

Hr. Friedrich v. Meditus, Lieutenant im königl. ersten Artillerie-Regimente, 21 J. 11 M. alt, am Nervenfieber.

Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Bäckermeister Lorenz Scharnagl.

Den 13. — Josepha Dobner, Büchsenmacherstochter von Erding, 28 J. alt, am Nervenfieber.

Theres Senefelder, quiesz. königl. Lithographie-Inspektorstochter, 3 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Anna Engl, bürgl. Schneidersmeistersfrau, 28 J. alt, an der Lungensucht.

Theresia Thekla Bernhard, Kunstmalerstochter, 1 J. 6 M. 25 T. alt, an der Luftröhrenentzündung.

Elisabetha Deyrer, Malerstochter, 24 J. alt, an der Lungenlähmung.

Anna Gißbert, Bedientenswittwe, 56 J. alt, an galligter Lungenentzündung und Brand.

Ein todtgebornes Mädchen des Geodäten Leonhard Bausch.

Joh. Mart. Häker, ehem. bürgl. Riemerermeister, 79 J. alt, an der Lungenlähmung.

Fr. Katharina Dorfmüller, Kaffetierswittwe, 26 J. alt, an der Lungensucht.

Den 14. — Peter Zeberl, Schneidergesell von Fronten, Ldgs. Füßen, 24 J. alt, an der Lungensucht.

Kaspar Maierl, Maurer, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Jos. Moser, Laternanzündersohn, 9½ St. alt, an Schwäche.

Joh. Bapt. Dötsch, herrschaftl. Kutscherssohn, 5 M. alt, an den Fraisen.

Jakob Herz, Ouvrier-Feldwebelssohn, 8 M. 19 T. alt, an Konvulsionen.

Jos. Hochgaßner, Maurerssohn, 1 J. 27 T. alt, an der Abzehrung.

Ignatz Simon, bürgl. Schuhmachermeisterssohn, 4 M. 14 T. alt, am Brand im Unterleibe und Kopfwassersucht.

Xaver Hellmaier, Heubinderssohn, 1 J. 5 M. 13 T. alt, an der Abzehrung.

Hr. Ignatz v. Sauer, bürgl. Handelsmann, 66 J. alt, an den Folgen der Entartung der Leber und des Milzes.

Den 15. — Marianna Gramm, königl. Oberappellationsgerichts-Rathstochter, 19 J. alt, am Nervenfieber mit Friesel.

Walburga Köldl, bürgl. Schlossermeisterstochter, 5 M. 20 T. alt, an Gedärmgichtern.

Ein nothgetauftes Mädchen des Zimmermanns Peter Sedlmaier.

Fr. Anna v. Orff, königl. Obermedizinal-Rathsgattin, 65 J. alt, an der Lungenlähmung.

Fr. Kreszenz Feuerer, Stadtsyndikuswittwe, 58 J. am Brand im Unterleibe und Folge organischer Fehler in selbem.

Fr. Magd. von Wallerotty churf. Hoffouriers- und Hofrathswittwe, 74 J. alt, an Magenverhärtung und Brand.

Den 16. — Jakob Steiner, Steinmetzgesell von St. Gallen, 46 J. alt, an der Lungensucht.

Franz Seraph Bauer, königl. Oberst-Zeremonienmeister-Stabsekretärs- und Rechnungsführerssohn, 5 M. 9 T. alt, an Gedärmfraisen und Wasserabsatz im Kopfe.

Adelheid Therese Lipp, quiesz. königl. Hoftänzerstochter, 1 J. 24 T. alt, an der Abzehrung.

Joh. Müller, Taglöhnerssohn, 7 T. alt, an Hede.

Anna Schneider, Zimmermannsfrau, 35 J. alt, an der Lungensucht.

Gertraud Baumann, Taglöhnerswittwe, 82 J. alt, an Altersschwäche.

Jos. Wiesmaier, Hausknecht von Straß, Gerichts Linz in Oesterreich, 34 J. alt, am Brustdefekt mit Bluthusten.

Sabina Winter, Hautboistenswittwe und Pfründtnerin, 80 J. alt, an der Brustwassersucht.

Fr. Kreszenz Kapp, königl. Elementarlehrerin, 44 J. alt, am Schlagfluße in Folge innerer Desorganisationen.

Den 17. — A. Maria Fürst, bürgl. Hufschmidtstochter, 1 J. 10 M. 10 T. alt, am Wasserkopfe.

Peter Bauermann, pens. königl. Hartschier, 77 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Leonhard Hadler, bürgl. Altmetzgerssohn, 2 M. 22 T. alt, an eingeklemmten Leistenbruch.

Michael Bachmann, Schlossergesell von hier, 35 J. alt, an der Lungensucht.

Georg Steinhard, Taglöhnerssohn von hier, 1 J. 10 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Elisabetha Plank, bürgl. Bierwirthstochter, 3 M. 7 T. alt, an der Abzehrung.

Theresia Simon, bürgl. Schuhmachermeisterstochter 1 J. 4 M. 14 T. alt, am Keuchhusten.

Eduard v. Reindl, königl. Oberaufschlag-Inspektorssohn, 1 M. 28 T. alt, am Wasserkopfe.

Den 19. — Barbara Dirlinger, Taglöhnerswittwe, 72 J. alt, am Schlagfluße.

5 unehel. Knaben.

6 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 18. April 1829.

	Waizen. Schäffel.	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel.
Voriger Rest	142	257	70	48
Neue Zufuhr	1046	439	697	990
Ganzer Schrannenstand	1188	696	767	1038
Heutiger Verkauf	1060	399	644	772
Bleibt im Rest	128	297	123	266

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	43	16	14	15	28
Korn	11	17	10	52	10	24
Gerste	9	37	9	21	9	1
Haber	4	35	4	15	3	59

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 19 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste mehr um 7 kr. Haber minder um 2 kr.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. April 1829 regulirten
Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.
München den 20. April 1829.

I. Brod-Gewicht.

Das Waitzenbrod muß wägen:	Loth	Qt.
1) Die Kreuzersemmel	6	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreutzerlaibl	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 „	6	2
4 „	11	—
8 „	22	—

II. Mehl-Preise.

	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	51	—	7	—	—
Semmel- Mehl	1	27	—	6	2	—
Waitzen- Mehl	1	15	—	4	2	—
Einbrenn- Mehl	—	55	—	3	2	—
Riemisch- Mehl	—	57	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	51	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise.

Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	--	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	--	12
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Maler	—	—	42
Praxen	—	—	16
Renahen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			20
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiskäs			12

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 18. April 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	2
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 11. bis 18. April 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9482	das Pfund zu	—	16	—
Gebürg-Butter	5109	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	2106	— — —	—	20	—
Frische Eyer	43700	6 Stück zu	—	4	—
Truchenneyer	480000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	865	das Stück zu	—	24	—
Hühner	1507	— — —	—	20	—
Indianen	314	— — —	1	48	—
Kapaunen	544	— — —	1	24	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	237	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1600	— — —	—	7	—
Spanferkel	230	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	-
— — Leinsaamen	19	-	-
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	
— — frische Birnen	—	—	-
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	-
Ein Pfund Zwetschgen	—	7	
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	-
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	-
— — Hanf	12		-
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 32. Sonntag den 26. April 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Todtenbeschau-Gebühren betreffend.)

3444. Nach der von der königl. Regierung des Isar-Kreises, Kammer des Innern, unterm 17ten l. Mts. genehmigten Rechnung über die erhobenen Todten-Beschau-Gebühren im Verwaltungs-Jahre 18 27/28 ergab sich folgendes Haupt-Resultat:

Einnahme	597 fl. 34 kr.
Ausgabe	700 fl. — kr.
Passiv-Rest	102 fl. 26 kr.

welcher aus dem Regie-Aversum der königl. Polizey-Direktion zu tilgen ist.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 21. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Verbotene Wege betreffend.)

3607. Das bestehende Verbot, nach welchem von Georgi bis Michaelis über die Aenger Niemand fahren, reiten oder gehen darf, wird wiederholt mit dem Anhange in Erinnerung gebracht, daß die geeignete Aufsicht zur Handhabung dieser Bestimmung verfügt worden sey, und die Ungehorsamen an Geld bis zu 5 fl., oder mit Arrest bis zu 24 Stunden werden bestraft werden.

München den 24. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

3264. Bey der am Ziele Georgi h. J. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele den 24. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch 14 Tage über das Ziel benützt werden.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bey dem kön. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann;

4) Im Falle sich wegen Auskündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten, wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 14. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Isartrift betreffend.)

3379. Wegen der Trift wird die Sperrung der Floßfahrt auf der Isar im heurigen Jahre auf den 27. d. Mts. festgesetzt, und von diesem Tage an wird dahier der Rechen nicht mehr geöffnet werden. Vom 1ten künftigen Monats an darf auch das Anländen jener Flöße, welche zu keiner weitern Fracht bestimmt sind, nicht mehr gestattet werden.

Während der Trift ist die Passage auf den Ueberfällen, dem grünen Baume gegenüber, von der Isarbrücke bis zum Prater, dann auf dem Rechen selbst, nicht gestattet.

Das bestehende Verbot wegen Auffangens des Tristholzes wird in Erinnerung gebracht.

München am 17. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

3626. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 27. 28. und 29. April,
2) Anger-Viertel an dem 30. April, 1. und 2. May,
3) Hacken-Viertel an dem 3. 4. und 5. May,
4) Kreuz-Viertel an dem 6. 7. und 8. May,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. May,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. May,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 12. May,
8) Max-Vorstadt an dem 13. und 14. May,
9) Schönfeld an dem 15. und 16 May.

München den 24. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Mäßereien der Milchleute betreffend.)

3594. Nach vorliegenden Anzeigen bedienen sich häufig die Milchleute unrichtiger Mäßereien, wodurch die hiesigen Einwohner nicht selten sehr verkürzt werden. Die unterzeichneten Behörden, sehen sich daher veranlaßt, zur Abstellung dieses Unfuges die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

1) Alle diejenigen, welche dahier sowohl auf dem Markte als in den Häusern, Milch verkaufen, müssen sämmtliche Maßgeschirre binnen 4 Wochen abeichen lassen.

2) Das Eichzeichen, welches diesen Milchgeschirren eingedrückt wird, stellt das hiesige kleine Stadtwappen dar.

Die Abeichung wird der Zinngiesser und verpflichtete Eichmeister Johann Baptist **Knoll**, in seiner Werkstätte im Hause No. 599. am Schrannenplatze täglich zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags vornehmen

3) Die Milchverkäufer, welche nach Ablauf des vierwochentlichen Termines noch ungeeichter Mäßereyen sich dahier bedienen, werden an Geld bis zu 15 Gulden bestraft, und die ihnen abgenommenen Geschirre dem Eichmeister zur Abeichung auf ihre Kosten übergeben werden.

München am 22. April 1829.

Königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayer, Bürgermeister.

(Den Verkauf der Lebensmittel an den Bauplätzen betreffend.)

3378. Die folgenden polizeylichen Vorschriften werden zur öffentlichen Kunde gebracht:

1) Zum Handel mit Lebensmitteln an den Bauplätzen ist eine polizeyliche Bewilligung nothwendig, welche von dem Magistrate in Benehmen mit der königl. Polizey-Direktion dahier ertheilt wird.

2) Alle Personen, denen bisher schon dieser Handel bewilliget war, haben sich inner 14 Tagen beim Magistrate dahier zu melden, und werden nach vorhergegangener Prüfung ihrer

Verhältnisse und ihres Leumundes eine schriftliche Ausfertigung über die erneuerte Bewilligung erhalten.

3) Diejenigen, welche nach dieser Zeitfrist ohne oder mit älteren Authorisationen den Handel fortsetzen, werden von der Gendarmerie angehalten und von der königl. Polizey-Direktion bestraft werden.

4) Die Lebensmittel solcher Händler werden von Zeit zu Zeit untersucht werden, und finden sich verdorbene, der Gesundheit nachtheilige Waaren vor, so tritt die Confiscation derselben ein; auch hat dieß jederzeit die Entziehung der Bewilligung zum fernern Handel zur Folge.

München den 18. April 1829.

Königl. Polizey-Direktion und Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. von Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

3450. Im Hause No. 344. a., nächst dem landwirthschaftlichen Vereine in der Türkenstraße über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3451. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen, mit einer schönen Aussicht, ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus nebst gutem Bette für 4 fl. 48 kr. monatlich am 1. May zu beziehen.

3452. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer sammt Alkoven monatlich für 14 fl. am 1. May zu vermiethen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

3453. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles Zimmer für einen Herrn um 5 fl., für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen.

3459. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung vornheraus am künftigen Ziele Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

3454. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek sind am nächsten Ziele Georgi oder Michaelis mehrere Wohnungen zu vermiethen, und zu beziehen, für die jährlichen Miethzinse von 400, 350, 300, 150 und 60 fl. Im Hintergebäude links ist das Nähere zu erfragen.

3455. In der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3456. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Nebenzimmer für einen Herrn um 6 fl. und für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3457. In der Prannersstraße No. 1471. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Kabinette, Küche, Keller und Speicher sogleich für 300 fl. Jahreszins zu beziehen.

3458. Am Frauenplatze No. 1589. im 2ten Stockwerke ist ein mit eigenem Eingange, dann Meubels und Betten versehenes, helles Zimmer für 1 oder 2 unverheurathete Herren um monatliche 7 und 9 fl. zu vermiethen.

3460. Es ist in der Brienner-Straße No. 1340. über eine Stiege eine schöne Wohnung um 300 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Ludwigsstraße No. 135. zu ebener Erde zu erfragen.

3461. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles Nebenzimmer für 2 fl. monatlich ohne Bett zu vermiethen.

3463. In der Gruftgasse No. 106. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu vermiethen. Sie kann auch für 2 Partheien abgetheilt werden; auch sind unter den Mezanninen 2 Zimmer um 2 fl. und 3 fl. zu vermiethen.

3447. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung und Waschgelegenheit am nächsten Ziele Georgi für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3448. In der Max-Vorstadt in der Löwenstraße No. 789. sind mehrere Wohnungen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer um 75 und 60 fl. am gegenwärtigen Ziele zu beziehen.

3449. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. über eine Stiege vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3413. In der Theresienstraße No. 587. über 3 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

3420. In der Weinstraße No. 1628. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 9 fl. zu beziehen.

3421. In der Sendlingerstraße No. 905. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einem Alkoven, nebst allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl. sogleich zu beziehen.

3415. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus ist ein großes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, vollständig eingerichtetes Zimmer an einen oder 2 Herren für 7 fl. und 10 fl. monatlich am 1. May zu vermiethen.

3422. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange am 1. May um 11 fl. monatlich zu beziehen.

3423. In der Sendlingerstraße im Hause No. 971. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer von einem Herrn um 6 fl. und von 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3425. In der Sonnenstraße No. 1289. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3424. In dem neuen Hause No. 1418., der Herzogmarburg gegenüber, ist eine schöne helle Mezanninen-Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen; auch ist ein geräumiger, heitzbarer Laden sogleich um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

3427. Durch besondere Verhältnisse werden am gegenwärtigen Ziele Georgi in der Dienersgasse No. 158. 2 sehr schöne und bequeme Wohnungen leer: eine über 2 Stiegen mit 4 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts, alle heitzbar und jedes mit eigenem Eingange, dann Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher, Kellerantheil rc. für den jährlichen Zins von 480 fl.; ferner über 3 Stiegen eine mit 2 Zimmern vornheraus, 2 rückwärts, Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher und Kellerantheil rc. für den Zins von 220 fl. jährlich. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3436. No. 56. in der Theatinerstraße, der k. Residenz gegenüber, über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. May um 9 fl. zu vermiethen.

3429. In der Türkenstraße No. 465. sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, über 1 Stiege um 75 fl., über 2 Stiegen um 65 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3428. In einem Hause in der Perusagasse an der Sonnenseite ist am künftigen Michaelisziele das 3te Stockwerk um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern vornheraus, einem Oeconomiezimmer rückwärts nebst Garderobe, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. D. Ueb.

3430. Drey schöne Wohnungen zu 5 und 6 Zimmer sammt Speicher- und Kelleranthleil mit allen Bequemlichkeiten sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. a. über 1 und 2 Stiegen, jede für 120 fl. zu vermiethen, zwei davon sind sogleich zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfahren.

3431. In der Weinstraße No. 122. kann im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 12 fl. oder 14 fl. monatlich von einem unverheuratheten Herrn sogleich bezogen werden.

3443. In der Schwabingerstraße über 2 Stiegen No. 80. ist sogleich eine schöne ausgemalte, ganz rein hergerichtete Wohnung für 130 fl. halbjährig zu beziehen. Das Nähere ist im Bazar No. 18. zu erfragen.

3432. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen sind vornheraus ein mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit Kabinette um 12 fl. monatlich, und 2 meublirte, heitzbare Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange um 5 und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3434. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. ist ein schönes Zimmer mit sehr guten Meubels und eigenem Eingange am 1. May monatlich um 7 fl. zu vermiethen. Eingang im Fingergäßchen.

3435. Zwei meublirte, heitzbare Zimmer mit der Aussicht in einen Garten sind im Monate May um 8 fl. zu beziehen. Auch kann zu denselben ein Bedientenzimmer überlassen werden.

3438. In der Schönfeldstraße No. 122. sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

3439. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange sogleich oder am ersten May monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

3437. Im Rudhart'schen Hause No. 70. an der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher, mit der freundlichsten Aussicht am gegenwärtigen Ziele Georgi um 400 fl. jährlich, dann eine Stallung zu 4 Pferde mit Kutscherwohnung, Chaisenremise und Heuboden um 72 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3440. Am Sebastiansplatze No. 754. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 2 Stiegen mit Meubels für 1 oder 2 Herren sogleich für monatliche 8 fl. zu beziehen.

3442. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen zu Georgi für 300 und 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

3441. Zwei meublirte Zimmer mit der schönsten Aussicht sind in der Müllerstraße No. 661. Lit. d. im ersten Stockwerke um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3493. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 7 fl., und ein weiteres um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3497. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer für 11 fl. und 7 fl. sogleich zu beziehen.

3507. Rechts vor dem Marthore No. 1356. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit der Aussicht auf den Maximiliansplatz, ohne Einrichtung, monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

3496. In der Fürstenstraße No. 636. über zwey Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette um 8 fl. am 1. May zu vermiethen. Zugleich ist auch ein Sekretär von Nußbaumholz zu verkaufen.

3498. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3499. In der Sendlingerstraße No. 723. im ersten Stockwerke vornheraus sind zwey schön meublirte, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer um 7 fl. und 9 fl. am 1. May zu beziehen.

3505. Auf dem Schrannenplatze No. 605. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 12 fl. am 1. May zu beziehen.

3468. Es ist im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich am ersten May zu vermiethen.

3554. In der Ludwigs-Vorstadt, Lerchenstraße, ist sogleich oder am 1. May ein eingerichtetes Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange und schöner Aussicht um 5 fl. monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

3562. Am Hofgraben No. 235. ist an diesem Ziele ein Logis im ersten Stockwerke um 90 fl., auf Verlangen mit einem Keller abzugeben.

3540. In der Ottostraße No. 248. über 3 Stiegen rechts sind sogleich 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven für 24 fl. monatlich zu beziehen; auch kann man jedes Zimmer einzeln beziehen.

3464. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 5 Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. an diesem Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

3556. In der Türkenstraße No. 500. a. unter dem Schloßer Bachmannhause sind zu ebener Erde und über 1 Stiege schöne Wohnungen, jede bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege für 100 fl., eine kleine für 50 fl., eine Stallung für 40 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3558. Es ist vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße an der Mittagseite im Hause No. 503. c. noch eine Wohnung an diesem Ziele um den Jahreszins von 90 fl. zu beziehen; sie besteht aus 3 Zimmern nebst Alkoven und Vorzimmer, Waschhause, Garten, Sommerhause, Keller und Speicher.

3559. Vor dem Karlsthore am Rondelle links, dem Volkstheater gegenüber, No. 1302. über 1 Stiege ist vornheraus ein vollständig meublirtes Zimmer mit Spiegel und Kanapee für 12 fl. monatlich am 1. May zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

3560. In der Heustraße No. 243. sind drei Wohnungen, eine zu ebener Erde für einen Wirth geeignet, dann im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 150 fl. und 2 Zimmer in den Mezaninnen um 30 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3561. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1317. ist zu ebener Erde vornheraus ein Quartier von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Commodité, Holzlege sammt Speicher am künftigen Ziele Michaelis um 125 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege links zu erfragen.

3564. In der Herrenstraße No. 305. d. können sogleich im 1ten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich vermiethet werden.

3566. In der Müllerstraße No. 78. lit. a. über vier Stiegen links vornheraus ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares, ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit Bett für monatliche 5 fl. vom 1. May an zu vermiethen.

3500. Es ist an der Heustraße No. 244. eine Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 66 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1039. zu ebener Erde zu erfragen.

3545. In einem, in der schönsten Lage situirten Hause auf dem Marimiliansplatze ist eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 250 fl. sogleich zu beziehen, und wäre sich wegen weiterer Miethe mit dem Hauseigenthümer zu benehmen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3501. Es sind an der Bayerstraße 2 Wohnungen, jede mit 2 geräumigen Zimmern, wovon eines heitzbar und mit einem Kochofen versehen ist, und alle übrigen Bequemlichkeiten hat, um den Jahreszins von 50 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist in No. 1039. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

3547. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große, helle Wohnung am Ziele Georgi für 650 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

3489. Nächst der Lederergasse am Gern No. 431. ist in der ersten Etage noch eine Wohnung um 130 fl. jährlich an diesem Ziele zu beziehen.

3502. Es sind an der Bayerstraße 4 schöne Wohnungen um den sehr billigen Preis von 66 bis 80 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Neuhausergasse No. 1039. zu ebener Erde zu erfragen.

3488. Ein schönes, großes, mit einem Kabinette versehenes Zimmer, welches bisher zu einem Handelsgeschäft verwendet wurde, wozu es auch wegen seiner vortheilhaften Lage besonders geeignet ist, ist für 250 fl. jährlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3543. In dem Hause No. 1284. an der Glockenbachstraße zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind 2 ausgemalte, schöne Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern, heitzbarer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit jährlich um 200 und 215 fl. zu vermiethen.

3550. In der Türkenstraße No. 603. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. mit Stallung und Kutscherzimmer um 260 fl. zu vermiethen.

3490. Ein schöner, mit vielen Obstbäumen, einem Salettel und einer Kegelstätte versehener Garten ist nächst der Stadt für diesen Sommer oder auch für mehrere um 300 fl. zu vermiethen.

3552. Vor dem Karlsthore an der Sonnenstraße No. 1300. über 3 Stiegen ist ein schönes Logis um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Auch ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

3529. In der Müllerstraße No. 661. d. ist ein Laden sammt Wohnung zu Georgi um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl., ferners in den Mezanninen eine Wohnung für 83 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3548. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. über eine Stiege vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. May für 7 fl. zu beziehen.

3546. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

3544. In der Theatinerstraße No. 69. über eine Stiege ist eine Wohnung um den Jahreszins von 215 fl., für einen Bierwirth oder Traiteur geeignet, sogleich zu beziehen. Auch können Meubels dazu abgegeben werden.

3541. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer mit Küche und Klavier für 14 fl. und eines rück- für 5 fl. zu vermiethen.

3535. In der Schützenstraße No. 77. B. in der Behausung des Kistlermeister Schwarz ist im 3ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer mit der schönsten Aussicht um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

3532. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit 4 Betten eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten monatlich für 10 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3528. Am obern Anger No. 873. ist eine Wohnung über 1 Stiege halbjährig für 60 fl. an diesem Ziele Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3517. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3531. No. 1622. auf dem Schrannenplatze ober der Hauptwache über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für monatliche 3 fl. zu vermiethen, und kann sogleich oder Anfangs May bezogen werden.

3471. No. 523. im Thale Petri ist 1 Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern rückwärts an eine stille Familie um den Jahreszins von 76 fl. zu vermiethen.

3530. Ober der Hauptwache No. 1622. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 225 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3526. In der Barer-Straße No. 349 ist in dem ersten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 160 fl. jährlich zu beziehen.

3525. Es ist eine schöne Wohnung mitten in der Stadt über 3 Stiegen rückwärts mit Zimmer, Nebenzimmer, Vorplatze, Kämmerchen, Küche und Holzlege nur von einer oder 2 Personen für 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3524. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 10 Zimmern 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung um 700 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

3520. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind mehrere Zimmer, schön meublirt, heitzbar, mit eigenem Eingange von 14 fl. bis 5 fl. sogleich zu beziehen.

3523. Es sind mehrere unmeublirte Zimmer sogleich oder am 1. May für 3 fl. 30 kr. und 4 fl. zu vermiethen, und im Dultgäßchen No. 889. zu ebener Erde zu erfragen.

3522. Es ist eine geräumige Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Keller, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 180 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen in der Dultgasse zu ebener Erde No. 886.

3521. In der Türkenstraße No. 500. g. sind 2 Wohnungen, jede um 70 fl. sogleich zu beziehen, jede mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege. Auch ist eine Stallung mit einer großen Heulege und 2 Zimmern sogleich für 70 fl. zu vermiethen.

3519. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche rc. für 240 fl. sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3516. Ein großes, helles, heitzbares Zimmer, ohne Meubels, mit eigenem Eingange versehen, ist um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

3620. Neben dem Karlsthore No. 1129. ist eine schöne Wohnung an diesem Ziele für 145 fl. zu vermiethen.

3619. In der Neuhausergasse No. 1099. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 9 fl. am 1. May zu vermiethen. Der Eingang ist beim Glaser.

3624. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Kistler Haindl über 2 Stiegen sind 2 mit eigenen Eingängen und übrigen Bequemlichkeiten versehene Zimmer um 7 und 8 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst von 1 bis 3 Uhr zu besichtigen.

3621. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein großes und schönes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 8 oder 9 fl. an einen Herrn zu vermiethen.

3623. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, nebst Alkoven und eigenem Eingange mit 1 oder 2 Betten für 9 und 10 fl. am 1. May zu vermiethen.

3618. In der Theaterstraße No. 492. a. nächst der Synagoge ist über 3 Stiegen rechts ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 6 fl. sammt Bedienung sogleich zu vermiethen.

2617. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am Anger eine Wohnung um 80 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

3615. Im Thale Petri No. 524. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 150 fl. sogleich zu beziehen.

3608. In der Theaterstraße No. 527. ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Laden, Kammer, Küche, Holzlege und Keller für 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

3609. Am Schrannenplatze vornheraus ist im 3ten Stockwerke No. 599. ein sehr schön austapezirtes, heitzbares und modern meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange für einen Herrn sogleich um 12 fl. zu beziehen.

3465. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen ist ein neu ausgemaltes, hübsch meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 6 fl., ohne selbes um 4 fl. 30 kr. am 1. May zu beziehen.

3610. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung rückwärts mit einem heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege für 56 fl. zu beziehen.

3476. In der Löwenstraße No. 504. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

3256. In der Sonnenstraße No. 1296. nahe am Josephsthore ist noch am gegenwärtigen Ziele Georgi eine geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke für den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen.

2357. In der Schönfeldstraße No. 116. zu ebener Erde ist noch am gegenwärtigen Ziele Georgi eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Speicher für 200 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere hierüber in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

3298. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3294. In der Maxvorstadt, Barer-Straße, No. 356. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für 5 fl. monatlich zu beziehen.

3286. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein modern meublirtes Zimmer um 9 fl. am 1. May zu vermiethen.

3332. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen sammt Heuremise und Bedientenzimmer am 1. May monatlich um 11 fl. zu beziehen. Sie werden auch einzeln abgegeben.

3284. Im Thale Petri No. 522. über vier Stiegen ist eine Wohnung mit einem heitzund einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Ausguß, Commodité für 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und beim Eigenthümer zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

3333. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer für 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

3321. An der Peterskirche No. 631. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. May monatlich um 7 fl. zu beziehen.

3315. In der Bayerstraße No. 141. unweit des Karlsthores ist zu ebener Erde ein vollständig meublirtes Zimmer vom 1. May an für monatliche 8 fl. zu vermiethen.

3325. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. am 1. May zu beziehen.

3319. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. ist vornheraus ein freundliches, schönes Zimmer mit Meubels, Alkoven und eigenem Eingange versehen, um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und über 4 Stiegen daselbst das Nähere zu erfragen.

3300. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3240. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

33[illegible]. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern und Kabinette rückwärts, alles tapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 425 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Mit der obigen Wohnung kann auch zu eben dieser Zeit eine sehr schöne, helle Stallung zu 2 Pferde, nebst einem Kutscherzimmer und Speicher zur Aufbewahrung der Fourage um den Jahreszins von 125 fl. vermiethet werden. Weiters ist ebendaselbst über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, einem großen Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen.

3370. Vor dem Schwabingerthore in der Amalienstraße No. 511. sind 2 sehr schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den äußerst billigen Jahreszins von 150 und 210 fl. sogleich zu beziehen. Letztere Wohnung ist auch mit einem heitzbaren geräumigen Laden versehen.

3627. In der Lederergasse No. 212. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3341. In der Kaufingerstraße No. 1017. rückwärts im ersten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit Keller, Speicher Commodité rc. zu Georgi für 150 fl. zu beziehen.

3248. Eingetretener Verhältnisse wegen ist am nächsten Georgiziele ein sehr schönes Quartier mit einem Garten zu vermiethen. Dasselbe befindet sich nahe am Karlsthore in der schönsten Lage. Es besteht im ersten Stockwerke aus 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, einer bequemen Garderobe, einer durchaus hellen Küche, trockenem Keller und einem hellen Speicher. Drey von den Zimmern sind nach dem neuesten Geschmacke austapezirt, die Plafonds und Böden bemahlen. Bei diesem Quartier befinden sich auch ein Wasch- und Badhaus zur freyesten Benützung, ein laufendes Wasser und ein Pumpbrunnen. Im Garten befinden sich eine kleine englische Anlage mit einem Sommerhause, dann mehrere tragbare Obstbäume. Der Zins dieser Wohnung mit Garten beträgt 350 fl. jährlich

Das Uebrige ist im k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

3249. Es ist in der Lerchenstraße eine freundliche Mezanninenwohnung über 2 Stiegen am bevorstehenden Ziel Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung, welche die schönste Aussicht gegen Süden gewährt, besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Küche, und einem kleinen Vorplatze. Sowohl die Stiegen als die Wohnung sind durchaus hell. Der Jahreszins beträgt 70 fl. Das Uebrige ist bei dem k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

2366. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103., nächst dem Schimmelwirthe, ist am Ziele Georgi eine Wohnung mit der schönsten Aussicht über 2 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich zu beziehen.

3271. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß und übrigen Bequemlichkeiten um 72 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist ein Keller für 12 fl. sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

3475. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer für 2 Herren um 12 fl. sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3254. Im Haslingerhause auf dem Rindermarkte No. 641. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Georgi eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 300 fl. jährlich zu vermiethen; in ebendemselben Hause über 4 Stiegen eine derlei Wohnung für 200 fl. jährlich. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 2 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung mit dem vorn beim Eingange rechts liegenden Laden für 360 fl. jährlich., dann zu ebener Erde ein großes, helles und trockenes Gewölbe zu einem Waarenlager geeignet, welches im Falle auch heitzbar gemacht werden kann, für 100 fl. jährlich.

3250. Gleich am Eingange von der Sonnenstraße in die Lerchenstraße ist eingetretener Verhältnisse wegen mit dem nächsten Ziele Georgi zu ebener Erde ein schönes Quartier mit einem Garten zu vermiethen.

Dieses Quartier besteht aus 3 heitzbaren, modern austapezirten und einem unheitzbaren Zimmer, einer sehr schönen, hellen Küche, einem Magdzimmer, Speicher, Keller und Commodité.

Zu diesem Quartier wird auch ein Wasch- und Badhaus zur freyesten Benützung überlassen.

Im Hofe befinden sich ein Pumpbrunnen, und ein laufendes Wasser.

Die jährliche Miethe mit dem Garten, in dem sich mehrere tragbare Obstbäume, ein Sommerhaus und eine Laube befinden, besteht in 250 fl.

Das Uebrige ist im Comtoir dieses Blattes zu erfragen.

3292. Auf dem Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ist sogleich oder am 1. May ein Zimmer für 7 fl. monatlich zu beziehen.

3472. Am Rochusberge No. 1486. über 4 Stiegen sind 3 schön meublirte, mit allen Bequemlichkeiten und der Aussicht auf den Dultplatz versehene Zimmer, 2 für 7 fl. und eines für 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3587. Am Karlthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. am 1. May zu beziehen.

3583. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1289. ist am 1. May zu ebener Erde ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und im Hintergebäude rechts über eine Stiege zu erfragen.

3582. In der Maxvorstadt, Theresienstraße No. 589. b. sind über 3 Stiegen 2 Zimmer mit Alkoven ohne Meubels für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

3579. In der Sendlinger-Landstraße No. 766. sind vornheraus 2 Wohnungen mit drei Zimmern, einer Küche und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. und 80 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

3470. Im Herzogmaxgäßchen nahe an dem Karlsthore No. 1370. sind zu Georgi 2 heitzbare gewölbte Läden, mit kleiner Wohnung, wobei sich auch bei dem einen ein laufendes Wasser befindet, jeder um 80 fl. zu vermiethen.

3509. Durch Zufall kann eine kleine, aber helle, mit freundlicher Aussicht versehene Wohnung in der Amalienstraße um 25 fl. von jetzt bis Michaelis bezogen werden. Sie besteht aus einem heitz- und einem unheitzbaren Nebenzimmer, Küche, Holzlege rc. rc. Das Nähere hierüber kann bei der Schwabingerthorwache in der neuen Adalbertstraße No. 703. über 2 Stiegen rechts in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr erholt werden.

3573. Am obern Anger No. 805. über eine Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

3585. In der Lederergasse No. 412. sind eine Wohnung über 4 Stiegen mit 2 Zimmern und Kammer an diesem Ziele um 55 fl. und 2 heitzbare Zimmer halbjährig um 25 fl. sogleich zu beziehen.

3577. In der Theatinerstraße No. 1640. ist über 2 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und am 1. May zu beziehen.

3586. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern, vornheraus, 3 Kammern, Küche, Keller, für 350 fl. zu Georgi zu beziehen; es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

3572. An der Ecke der Barer- und Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen um 45 fl. und 85 fl. an diesem Ziele zu beziehen. Das Uebrige kann man zu ebener Erde erfragen.

3575. In der Knödelgasse No. 1428. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über eine Stiege von einem Herrn sogleich um 8 fl. zu beziehen.

3571. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. zu ebener Erde eine Wohnung für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann um 270 fl. für Michaelis zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

3570. Vor dem Sendlingerthore No. 48. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und sehr schöner Aussicht um 10 fl. zu vermiethen.

3593. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Kammer, Küche, für 200 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3589 Anfangs der Türkenstraße No. 316 über 3 Stiegen ist am 1. May ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

3592. In der Sonnenstraße No. 1286. im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 84 fl. halbjährig sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3383. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

3385. Im Eckhause No. 323. b. in der Brienner-Straße ist eine an der Sonnenseite gelegene, mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. versehene Wohnung zu Georgi um halbjährige 65 fl. zu vermiethen, und das Nähere gegenüber No. 281. a. über eine Stiege zu erfragen.

3197. Es ist ein Laden um 96 fl. am Färbergraben zu vermiethen. D. Ueb.

3198. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist über 3 Stiegen zu Georgi eine Wohnung für den Jahreszins von 245 fl. zu beziehen.

3604. In der Glockenstraße No. 1262. ist ein meublirtes Zimmer rückwärts über 3 Stiegen monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3588. In der Josephspitalstraße No. 1218. ist eingetretener Umstände wegen das erste Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, worunter 4 heitzbar sind, mit Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten sammt Garten an diesem Ziele Georgi um 210 fl. Jahreszins zu beziehen. Für das erste halbe Jahr können noch besondere, sehr annehmbare Bedingungen resp. Nachlaß gegeben werden.

3616. Am Ziele Michaelis wird eine Wohnung auf der Sonnenseite von 3 bis 4 hellen Zimmern und Magdkammer, dann Küche ꝛc. um den Jahreszins von 180 fl. zu miethen gesucht, nämlich nahe vor dem Max-, Karls- oder ehemal. Schwabingerthore, dann auf dem Promenade-, Schrannen- oder Max-Josephsplatze, auch in der Pranners-, Residenz-Schwabinger-, Wein-, Kaufinger- oder Neuhauserstraße. D. Ueb.

3574. Wegen Versetzung eines Staatsdieners sind vor dem neuen Thore zunächst dem Karolinenplatze in der Barer-Straße No. 351. zwei gleiche große Wohnungen an der schönsten und gesündesten Lage nebst aller Bequemlichkeit für den Miethzins von 360, 300, auch 240 fl an diesem Ziele Georgi oder zu Michaelis zu beziehen, und kann vom 1. Juli an eine Stallung für 4 Pferde, 2 Chaisen nebst Zimmer s. a. für 120 fl. Jahreszins dazu gegeben werden.

3576. In der Kaufingerstraße No. 1604. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmer vor- und einem Zimmer rückwärts, sammt Küche, Holzlege, einer kleinen Garderobe, nebst übrigen Bequemlichkeiten von einem Herrn oder einer kinderlosen Familie um 230 fl. zu beziehen.

3569. In der obern Türkenstraße No. 600 sind 6 sehr schöne und gut ausgetrocknete Wohnungen zu vermiethen: über eine Stiege ist eine Wohnung um 180 fl., die andere um 150 fl.; über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 170 fl., die andere um 130 fl.; über drei Stiegen sind auch 2 Wohnungen, eine um 160 fl., die andere um 120 fl., jede mit allen Bequemlichkeiten, Speicher und Keller, wobei auch ein Laden um 70 fl. ist, zu vermiethen, können sogleich bezogen, und in der Schäfflergasse No. 1568. über eine Stiege erfragt werden.

3605. Auf dem Kreuze in der St. Annagasse No. 1237. ist eine Stallung nebst Heulage um 40 fl. halbjährig, in diesem Ziele Georgi zu beziehen.

3474. No. 285. an der Lerchenstraße links im letzten Hause ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. zu vermiethen. Eine ähnliche Wohnung ist über 2 Stiegen um 65 fl. zu vermiethen.

3601. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich oder am 1. Mai zu beziehen.

3611. In der Sendlingergasse Nr. 726. ist eine Wohnung vornheraus mit zwei heitzbaren und drei unheitzbaren Zimmern für 140 fl. zu beziehen.

3606. Wegen besonderer Verhältnisse ist in dem Hause No. 1041. in der Theatiner-Schwabinger-Straße über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, einer Alkove, Küche und Bedientenzimmer für den Jahreszins von 160 fl. sogleich oder am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen.

3603. Auf dem Schrannenplatze No. 161. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3597. In dem Hause No. 135. dem neuen Herzog Max-Palais gegenüber, Eingang in der Frühlingsstraße, ist über 2 Stiegen ein Zimmer mit oder ohne Meubels um 8 fl. oder 5 fl. 30 kr. am 1. Mai zu beziehen.

3478. Es ist in der Sonnenstraße nahe am Frohsinn eine schöne Wohnung mit der schönsten Aussicht dann 4 heitzbaren und 1 unheitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzlege für 300 fl. sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft erfährt man im Kaffeehause dem Neubaue der protestantischen Kirche gegenüber, No. 1297.

3599. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3515. Für einen oder zwei Herren ist in der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ein großes, modern meublirtes Zimmer um monatliche 9 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

3514. No. 1177. an der Hundskugel ist ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette für 7 fl. und ohne Bett für 6 fl. am 1. Mai zu beziehen.

3513. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein schönes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3511. Es sind 2 schön meublirte Zimmer mit Bett und Kanapee in der Schwabinger-Gasse No. 71. im 3ten Stockwerke rückwärts monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

3486. Eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren und 3 unheitzbaren Zimmern, dann Küche, Speisekammer und allen andern Bequemlichkeiten ist um 250 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

3485. Eine Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer, Remise für 2 Chaisen nebst Heuboden sind für den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

3484. Ein großer nach englischer Manier angelegter Garten sammt Gartenhaus und Kegelbahn ist für 66 fl. zu vermiethen.

3479. In der Kaserngasse No. 348. a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege für den halbjähr. Zins von 27 fl. zu vermiethen.

3482. Eine ruhige Familie sucht auf das Ziel Michaeli eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Magdkammer, Küche und andern Bequemlichkeiten in einer gangbaren Straße über 1 oder 2 Stiegen vornheraus. D. Ueb.

3480. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 80. sind zwei Zimmer nebst Einrichtung für 2 Herren monatlich um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3506. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 305. H. im zweiten Hause unter dem Würzburger-Bothen ist über zwey Stiegen bis am 1. Mai ein schön meublirtes grün ausgemaltes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

3473. In der Lerchenstraße links No. 285. sind ein Sommerhaus und Garten um 40 fl. zu vermiethen.

3614. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang und guten Bett versehen, um 7 fl. monatl. für einen Herrn am 1. Mai zu beziehen.

3553. In der Lerchenstraße No. 118. Lit. a. über 1 Stiege ist ein ausgemaltes schön meublirtes Zimmer für 10 fl. und ein zweites für 8 fl. monatlich am 1. Mai zu beziehen.

3477. In der Josephspitalgasse No. 1220. ist über 1 Stiege ein eingerichtetes Zimmer sammt Schlafkabinette am 1. May um 10 fl. monatlich zu beziehen.

3467. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen vornheraus ist ein helles Zimmer mit Einrichtung monatlich um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3580. In der Lerchenstraße No. 64. ist am 1. Mai ein Zimmer mit Bett um 5 fl. monatlich zu verstiften.

Verlorne und gefundene Sachen.

3628. Diesseits liegt eine Haube deponirt. Der legitime Eigenthümer kann dieselbe bey unterfertigter Behörde erholen.
München den 23. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

3534. Am 19. dieß wurde auf dem Wege von der Kaufingerstraße nach dem Karlsthore in dem Hofgarten, von da durch die Theatiner-Schwabinger- und Weinstraße, wieder zurück in die Kaufingerstraße, ein Ohrgehänge von Diamanten, nämlich: 1 Pendeloque und 2 kleine Steine im Obertheile verloren. Der Finder wird ersucht, selbes bei der Redaktion dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

3542. Es ist ein Hund, gelblicht braun, mit kurz geschnittenen Ohren, langem Schweife, gespaltener Nase und wegen eines Gewächses am Halse ein Haarband durchgezogen, den 21. April entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, ihn gegen eine Erkenntlichkeit am Rochusberge No. 1488. über eine Stiege abzugeben.

3602. Derjenige, welchem ein großer, rother Fanghund mit weißen Füßen und Brust entlaufen ist, wolle solchen in der Theresien-Straße No. 581. gegen Erlag der Einrückungs-Gebühr und des Futtergeldes abholen.

3613. Ein braun seidener Regenschirm mit färbiger Einfassung und elfenbeinernem Ringe ist irgendwo vergessen worden. Man bittet, denselben im ersten Stockwerke des Hauses No. 287. in der Frühlingsstraße gegen angemessene Belohnung abzugeben.

3584. Ein schwarzer großer Kettenhund mit einer weißen Brust, männlichen Geschlechts, aber geschnitten, mit einem schwarzen Halsbande, ist entlaufen. Derjenige, der ihn zu sich genommen, wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung dem Eigenthümer in der Wurzerstraße Nro. 303. im Neubaue wieder zuzustellen.

Dienst- und andere Gesuche.

3518. Man sucht einen Dienst für ein Mädchen von 17 Jahren. Das Nähere kann man erfragen in der Josephsspitalgasse No. 1217. zu ebener Erde.

3417. In eine Lithographie im Untermainkreise werden ein guter Lithograph und desgleichen Drucker gesucht. Nähere Auskunft gibt die Redaktion des Polizeianzeigers.

3538. Ein Kandidat hiesiger Hochschule wünscht gegen äußerst billiges Honorar Kindern gründlichen Elementar-Unterricht zu geben, und Knaben, welche die nöthigen Vorkenntnisse hierin schon besitzen, in der deutschen, lateinischen, französischen und griechischen Sprache, so wie in Geschichte, Geographie, Naturgeschichte ꝛc. ꝛc. Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Karlsthore in der Salzstraße No 55. über eine Stiege links von 9 — 12 Uhr.

3596. Ein ordentliches Frauenzimmer wird bey einer Putzarbeiterin in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

3208. Künftigen Monat fangen bey dem Unterzeichneten die Morgens-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt.

Ludw. Carl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienisch-doppelten Buchhaltung in der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen.

(*****)

Feilschaften.

3578. Es sind Gläserkästen zu verkaufen am Dultplatze No. 1322. über 2 Stiegen.

3446. Es ist in der Amalien-Straße ein Haus sammt Stallung, Waschhaus und Garten aus freyer Hand zu verkaufen und No. 542. zu erfragen.

3462. Es ist eine sehr gute Guitare für 4 fl. 30 kr. in der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen zu verkaufen.

3494. Wer ein englisches Hündchen weiblichen Geschlechts, ohngefähr ein Jahr alt, zu verkaufen wünschte, kann das Nähere im Rosenthale No. 717. über 3 Stiegen erfahren.

3549. Die Zuckerfabrikation aus Runkelrüben auf dem Landgute des geheimen Raths v. Utzschneider in Obergiesing geht ununterbrochen fort. Die Ausbeute von der letzten Erndte der auf eigenem Felde angebauten Runkelrüben beträgt in diesem Jahre (18$\frac{28}{29}$) gegen achtzig Zentner. Der Absatz desselben ist so rasch, daß immer nur wenig im Vorrathe ist. Damit Diejenigen, welche von diesem Zucker zu kaufen wünschen, sich ohne Beschwerde damit versehen können, so werden dieselben hiemit eingeladen, ihre Bestellungen in dem Lokale der Utzschneider'schen Tuch-Manufaktur am Einlaße gefälligst zu machen, wo auch zugleich Melasse — eine geringere als die früher angezeigte Sorte von Syrup — das Pfund zu sieben Kreuzer zu haben ist.

3565. Es werden 7 bis 8 Tausend Gulden Ewiggeldbriefe, auf ein Haus in der Stadt lautend, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

3483. Es ist eine neue, sehr schön gearbeitete Elektrisirmaschine mit allen dazu nöthigen Geräthschaften, wegen Mangels an Raum, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen und bei Herrn Mühlberger zu besehen.

3598. Kissinger-Kurbrunnen (Ragozzi) und Sauerwasser (Maximiliansbrunnen) sind frisch angekommen und zu haben in der Neuhauser-Straße zunächst am Karlsthore No. 1371. über 2 Stiegen.

3414. Zwei ganz neue Fensterkreuzstöcke von Eichenholz, unbeschlagen, sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreß-Büreau München.

3622. Ein neuer Frack von feinem schwarzen Tuche ist in der Sonnenstraße No. 1291. über 2 Stiegen links billig zu verkaufen.

3612. Bei Unterzeichneter sind folgende Sorten Mineralwasser frisch angekommen: Kandrauer-, Hardecker-, Wiesauer-, Selterser-, Marienbader-, Eger-, Ferdinandsbrunnen-, Fachinger-, Diezenbacher- und Pilnaer-Mineralwasser.

Anna Maurer, Hofglasers seel.
Wittwe, Schäfflergasse N. 1555.

3600. In der Müllerstraße No. 658. a. ist eine beinahe noch ganz neue einspännige Chaise um billigen Preis zu verkaufen.

3508. In der äußern Karlsstraße ist ein Bauplatz zu verkaufen und zu erfragen in der Heustraße No. 243. im Hintergebäude; auch ist ein Gesellschaftswagen zu verkaufen oder an einen Beschüttwagen zu vertauschen.

3426. Es ist in der Fürstenstraße ein kleines Haus um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere nächst der Schwabinger-Thorwache No. 707. von 11 bis 4 Uhr zu erfragen.

3563. Eine große Bade-Anstalt in der Nähe von München im vorzüglichsten Zustande wird mit aller Einrichtung und Zugehör an einen soliden Käufer billig verkauft, und nach Umständen auch sogleich übergeben. Unterhändler aber werden dabey nicht angenommen. D. Ueb.

3505. Es sind 1000 fl. auf erste Hypothek eines Hauses zu 4 Prozent zu verleihen. D. U.

3481. Es sind mehrere Bauplätze zu den Preisen von 400 fl. bis 600 fl. an der Amalienstraße No. 511. zu verkaufen.

3469. Es sind junge Rattenfänger von vorzüglich guter Raçe beim Bedienten im Hause No. 1317. am Maximiliansplatze zu haben.

3466. Ein modernes Kanapeegestell ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

3491. Es sind 1500 Dachplatten, 2 Thüren und ein Fensterstock zu verkaufen. D. Ueb.

3510. Es liegen 700 fl. auf ein Haus, oder auch auf Gründe im Landgerichte München auszuleihen bereit. D. Ueb.

3551. Es sind 170 Stück rein erhaltene ⅞ Bouteillen, das Stück zu 3 kr., zu verkaufen am Rindermarkte No. 615. im 3ten Stockwerke.

3527. In der St. Annavorstadt, Sternstraße No. 274., ist eine Herberge zu verkaufen.

3512. Es sind ein noch neuer, zweirädriger Karren, so wie ein Paar neue Reitstiefel sammt Sporen und Hölzer zu verkaufen, und in der Lederergasse No. 203. im ersten Stockwerke zu erfragen.

3418. Es ist in Obergiesing, nächst der Kirche No. 35., ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem ganz gemauerten Wohnhause mit 9 Zimmern und andern Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 3 bis 4 Stück Rindvieh und 2 Pferden; ferner aus einem 1 Tagwerk 36 Dezimalen haltenden Garten mit ganz neuen Planken umgeben. Dasselbe ist täglich zu besichtigen.

3416. Es können sogleich 4000 fl. auf sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, auf ein Haus in der Stadt ausgeliehen werden. D. U.

3581. In der Vorstadt Au No. 35. steht ein beynahe noch ganz neues Schweizerwägerl um billigen Preis zu verkaufen.

3567. In der Türkenstraße No. 467. über 1 Stiege ist ein gut erhaltener Bettsack von Juchtenleder billig zu verkaufen.

3555. Für Liebhaber von Nachtigallen sind 3 Stücke Nacht- und Tagschläger zu verkaufen in der Weinstraße No. 125. über 3 Stiegen.

3557. Es ist in der Türkenstraße ein schönes Häuschen mit Garten, welches für jeden Gewerbsmann geeignet ist, gegen sehr annehmbare Bedingnisse aus freyer Hand zu verkaufen und zu erfragen beym Kunsthändler Mühlberger.

3590. Ein paar Garten-Canapes und derlei Sessel von Holz, mit Oelfarbe angestrichen, werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

3433. Die erste Numer des Postillion d'Amour ist erschienen und kann pr. 4 kr. das Stück im Laden des Buchbinders Grünwald im Rosen- oder Krottenthal abgeholt werden. Von dort aus wird auch alles, was zur Redaktion dieses Blattes gehört, sogleich besorgt werden.

München den 20. April 1829.

Die Redaktion des Postillion d'Amour.

5591. Eine neue zweispännige Troschka, ein Gesellschafts- oder Jagdwagen, neue Pferdegeschirre und Sättel sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Prannersstraße No. 1480. zu ebener Erde.

3537. Mehrere Bauplätze und Häuser nahe an der Stadt, so wie einige schöne Häuser in

der Stadt selbst, worunter besonders ein reales Weingasthaus mit aller Einrichtung und in der angenehmsten und gangbarsten Straße sich befindet, sind um billige Bedingnisse und sehr mäßigen baaren Gelderlag aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist No. 39. auf dem Max-Josephs-Platz im 2ten Stockwerke zu erfragen.

3419. In der Schönfeldstraße im sogenannten Schlossergäßchen No. 119 a. sind die allgemeine deutsche Gartenzeitung von Frauendorf, alle 6 Jahrgänge, gebunden, dann eine Kupferstich-Sammlung, einige Bücher, eine Zither, eine Camera obscura ꝛc. zu verkaufen und täglich von 12 bis 2 Uhr zu ebener Erde einzusehen.

3487. Es sind mehrere Tagwerke gut erhaltene Wiesgründe zu verkaufen. D. Ueb.

3282. In der Bettfedern-Niederlage im Thale Petri No. 552. sind frische Fuhren Bettfedern, und Flaumen angekommen, welche zu sehr billigen Preisen verkauft werden; auch ist daselbst ein Regendach stehen geblieben, welches der Eigenthümer abholen kann.

3312. Ein Ladenthürstock 11½ Schuh hoch mit Fenstern und Thüren ist zu verkaufen im Hause No. 617. auf dem Wittelsbacherplatze.

3326. Es sind 6 Sessel, ein Speise- und ein Nachtkasten, ein Trumeautisch und andere Hausgeräthschaften um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

3347. An der Marsstraße ist ein Tagwerk Wiese zu Bauplätzen zu geringem Preise zu verkaufen. D. Ueb.

Versteigerungen.

3536. Mondtag den 27. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Thale Petri No. 552. im 3ten Stockwerke rückwärts Hauseinrichtung, Wäsche, Kleider gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 23. April 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

3492. Die dem Schneidergesellen Joseph Burleitner gehörige Herberge Haus No. 97. in der Vorstadt Au wird hiermit wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf den 30. dieß h. J. Vormittags 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Dieselbe ist über eine Stiege, mit Riegelwänden gebaut, besteht aus einer Stube, Kammer, Küche, einem Fletze und einer Holzlege, und hat einen gerichtlichen Schätzungswerth von dreyhundert und fünfzig Gulden.

Kaufslustige sind auf diesen Tage vorgeladen.

München den 13. April 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Brunschmid.

3495. Mittwoch den 29. d. Mts. Früh von 9 bis 12 Uhr werden von dem Kornvorrathe aus der Erndte 1828, welcher auf dem Kapitelkasten in der Löwengrube aufliegt, 50 Schäffel in hiesiger Amtskanzlei an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen und können sich von der guten Qualität des Korns an dem Verkaufstage oder an den Tagen vorher überzeugen.

München den 18. April 1829.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

3412. Dienstag den 28. April Vormittags 9 Uhr wird in der alten Isarkaserne der vorhandene Pferdedung und am nemlichen Tage Früh 10 Uhr derselbe in der Lechelkaserne gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 21. April 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm.

3322. Montag den 4. May h. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags werden von dem auf hiesigem kön. Speicher liegenden Kornvorrath aus der Erndte 1828

200 Schäffel

im Ganzen oder theilweise unter Vorbehalt höchster Genehmigung der Königl. Regierung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 16. April 1829.

Königliches Rentamt Dachau.

Popp.

3246. Montag den 27. April d. J. werden bei dem untengenannten Regimente die überzähligen

2 Kohlen-
5 Beschütt- oder Sand- } Wägen und
5 Schleifkarren

Vormittags 9 Uhr in der Lechelkaserne an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München am 13. April 1829.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Lang, Rgmtsquartierm.

3629. Freitag den 15. May d. J. werden von den diesseits aufliegenden Getreidvorräthen:

a) aus dem Fruchtjahre 1827.
106 Schäffel Waizen,
472 " Korn und

b) aus dem Fruchtjahre 1828.
71 Schäffel Gerste,

entweder theilweise oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Den 22. April 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

3595. Künftigen Mittwoch den 29. April werden in dem Hause auf dem Schrannenplatze No. 602. über eine Stiege in der Frühe von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr untenbenannte Wirthschaftsgeräthschaften gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Billard, Lampen, Gläserkästen, Brodschrank, Tische, Kanapee's, Betten, Sesseln, Wandspiegeln, Halbkrüge mit Zinn beschlagen, Gläser, Kaffeeschaalen, Tassen, Teller, Küchen- und Kellergeräthschaften ic.

3539. [illegible] Meubels, einige Uhren, [illegible] schier, dann ein kleines Clavier, eine [illegible] anderes auf dem Rindermarkte im ehemaligen Kunst-hause No. 647. im 2ten Stockwerke und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

3504. Mondtag den 27. April und die folgenden Tage werden in der Dienersgasse No. 137. im Oberaufschlag-Amtsgebäude über 2 Stiegen nachstehende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung, als: Comode, Canapee's, Sessel, Tische, Hängkästen, Betten, Kleider, Bett- und Leibwäsche, Tischzeuge, Küchengeräthschaften von Zinn, Kupfer, Porzellain und Thon, Uhren, Ringe, Tabatiers, goldene und Silbergeräthschaften und Gemälde, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3445. Amortisations-Dekret.

Die Obligation über ein Zinszahlamts-Capital ad 1000 fl. zu 4 Prozent No. 1332., Zinszeit 14. Juli, ursprünglich ausgestellt von Sr. Durchl. Hrn. Herzog Max von Bayern am 5. Januar 1629 pr. 7000 fl., auf Frau Mathiols in Augsburg Tochter lautend, dermals der Frau Maria Gräfin von Khuen, k. b. Oberstlieutenantsgattin zugehörig, ist zu Verlurst gegangen.

Auf Ansuchen dieser Letzteren wird daher der unbekannte Inhaber aufgefordert, die bezeichnete Urkunde innerhalb sechs Monaten a dato hierorts vorzuweisen und allenfallsige Ansprüche hierauf anzumelden, als ausserdessen diese Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Am 14. April 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Max Graf, Accessist.

3253. Zu diesseitigem Dienste werden 7 Stück wohl ausgetrocknete Blöcke von gesundem und festen Hasel- oder Steineichen-Holze, jeder 4 Schuh 2 Zoll lang, 2 Schuh 2 Zoll breit, und ein Schuh dick, dann 22 Stück Riegel, jeder zu 7 Schuh lang, und 7 Zoll im Quadrat, endlich 4 Stück Riegel, jeder zu 10 Schuh lang, 9 Zoll breit und 7 Zoll dick, anzukaufen gesucht. Die angegebenen Dimensionen sind nach dem rheinischen Duodezimal-Maße genommen.

Wer zu dieser Lieferung Lust trägt, hätte ungesäumt seine Angebothe in dießseitiger Kanzlei täglich von 8 bis 12 Uhr zu Protokoll zu geben.
München den 14. April 1829.

Königl. Zeughaus-Haupt-Direktion.
Göschl, Oberst.

3568. Lokal-Veränderung.

Ich erlaube mir, hiermit die Anzeige zu machen, daß ich heute mein eigenthümlich an mich gebrachtes Haus in der Rosengasse No. 1007. beziehe und in demselben das bisher am Rindermarkte betriebene Spezerei-Commissions-Speditions- und Wechselgeschäft fortsetze.

Allen denjenigen Gönnern und Freunden, welche mich bisher mit ihrem gütigen Zuspruche und Vertrauen beehrten, bei diesem Anlaße meinen verbindlichsten Dank abzustatten, ist eine angenehme Pflicht, und ich bitte zugleich um deren geneigte Fortsetzung; sie zu verdienen, soll mein eifrigstes Bestreben seyn.
München den 23. April 1829.

Heinrich Hummel.

3633. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Sendlingerstraße, im sogenannten Himmelschäfflerhause, No. 959. über 2 Stiegen.

Dr. Fegheim, prakt. Arzt.

3625. Das Wirnhierische Gesundheitsbad, nahe vor dem Isarthore, mitten in einem angenehmen, großen Garten gelegen, ist bereits wieder eröffnet, mit ganz neuen kupfernen Badewannen, reinlichen Betten und allen übrigen Bequemlichkeiten eingerichtet.

Es kostet ein warmes Bad mit Einschluß des Trinkgeldes nur 18, ein kaltes Bad nur 6 kr.; auch können auf Verlangen einige Zimmer an Badgäste gegen billigen Preis vermiethet werden.

Täglich sind sowohl warme, als auch kalte, geschmackvoll zubereitete Speisen, gutes Bier, Kaffee und gute Weine von verschiedenen Sorten um billigste Preise zu haben; der Garten bietet überdieß den verehrlichen Gästen einen angenehmen Spaziergang dar.

Indem für größte Reinlichkeit und prompteste Bedienung sichert, empfiehlt sich zu geneigtestem Zuspruche

Johann Wirnhier, Badinhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. April.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Du Fay und Dr. Spies, Partikuliers von Frankfurt. Fr. Gräfin v. Schullenburg aus Dresden. Hr. Marezibanyi, Ungarisch. Edelmann aus Bucko in Ungarn. Hr. Graf v. Stockau, K. K. Offizier von Wien. Mad. Chalame, Negotiantin von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. King, Partikulier von Steinwod. Hr. Wisdom, Kaufmann von Regensburg. Hr. Rodriguez, Negotiant von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Herr Graf Paar, K. K. Obrist von Wien. Herr Guilluy, Kaufmann von Augsburg. Hr. Tholuck, Professor von Halle. Hr. Lorenzer, Professor von Koppenhagen.

Im goldenen Kreuz.

Frau Freifrau v. Thünefeld von Augsburg. Herr Burdorf, Kaufmann von Bremen. Hr. Bäumer, K. Würtemberg. Schultheis von Brinz. Herr Beyles, Königl. Würtemberg. Schultheis von Santheim. Hr. Wintrich, K. Landrichter von Traunstein. Herr Müller, Oekonom von Augsburg.

Im goldenen Bärn.

Hr. Frhr. v. Berghem, Rathsaccessist von Neuburg. Hr. v. Beßold, K. B. Ministerialrath von Ansbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 17. April. August Reidlmann, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Kugelmühl, Ldgs. Erding, 21 J. alt, am Nervenfieber.

Den 18. — Severin Frühholz, Zimmermannssohn, 5 M. 3 T. alt, an Zuckungen.
Ursula Roder, Dienstmagd von Unterwittelsbach, 75 J. alt, an Entkräftung.
Elisabetha Popp, Regiments-Chirurgens-Wittwe, 80 J. alt, an Entkräftung.
Joseph Schönberger, Zimmergesell von Egern, Ldgs. Tegernsee, 40 J. alt, erstochen.

Den 19. — Anna Maria Kerling, Taglöhnerstochter, 3 M. 14 T. alt, am Gedärmbrand.
Titl. Hr. Joh. Bapt. Xingler, Kanonikus des Metropolitan-Kapitels München-Freising und General-Visitator der Erzdiözese, 49 J. alt, am Brand im Unterleibe.
Ein todtgeborner Knabe des Almosen-Einhebers Georg Grill.
Anna Maria Limmer, Dienstmagd von Untermarbach, Ldgs. Freising, 34 J. alt, an der Brustwassersucht.
Theres Mittermaier, Hafnergesellenstochter, 7 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Den 20. — Margaretha Biel, Strohsesselmachersfrau von Emerdingen, Kantons Thurgau in der Schweiz, 40 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.

Georg Schießl, Hausknecht von Pischelsdorf, Ger. Mattigkofen in Oesterreich, 47 J. alt, am Wasserabsatz in die Brusthöhle.

Ein todtgeborner Knabe des bürgl. Salzstößlers Max Vogt.

Anna Rehle, Schneidermeisterstochter von Neuburg a/D., 16 J. alt, am Brand durch Frieselabsatz.

Sebastian Hast, Krauthändlerssohn, 1 J. 3 M. alt, am Wasserabsatz in dem Kopfe.

Joseph Schindler, Steindruckerssohn, 1 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Katharina Vogl, Maurerstochter, 35 J. alt, an der Lungensucht.

Thomas Brand, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Aldorf, Ldgs. Wasserburg, 21 J. alt, am Nervenfieber.

Den 21. — Konrad Schuhmann, bürgl. Schuhmachermeister, 37 J. 2 M. 24 T. alt, am Lungenbrand.

Georg Emil Kirsch, Kistlergesell von Plauen in Sachsen, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Michael Maier, Maurer und Hausmeister im königl. Regierungsgebäude, 58 J. alt, an der Lungenlähmung in Folge langwierigen Katarrhs.

Den 22. — Theres Offenbach, königl. Oberappellations Gerichtsbothenstochter, 27 J. alt, am Nervenfieber.

Anton Eisenreiner, bürgerl. Salzstößlerssohn, 2 M alt, an der Abzehrung.

Tobias Wilhelm Ziegler, Tuchmachergesellenssohn, 3 Wochen alt, an Gichtern.

Georg Hauser, kön. Leib-Garde-Hartschier, 52 J. alt, an der Lungenlähmung.

Barbara Wagner, Taglöhnerin, 42 J. alt, am nervösen Gallenfieber.

Hr. Sebastian Rauch, bürgl. Sattlermeister, 42 J. alt, an der Abzehrung.

Franz Ehrenthaler, Zimmermannssohn, 11 M. 8 T. alt, an Schwäche und Zahnen.

Den 23. — Abraham Anton Stigler, Tuchmacherssohn und Schlosserlehrjung von Pfreindt, Ldgs. Nabburg, 16 J. 7 M. 6 T. alt, am Nervenfieber und Unterleibsentzündung.

3 unehel. Knaben.

3 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 25. April 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	128	297	123	266
Neue Zufuhr	1264	362	874	785
Ganzer Schrannenstand	1392	659	997	1051
Heutiger Verkauf	1289	491	777	1042
Bleibt im Rest	103	168	220	9

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	25	15	53	15	10
Korn	11	10	10	43	10	12
Gerste	9	35	9	12	8	50
Haber	4	30	4	12	3	56

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 21 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber minder um 3 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 25. April 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	2
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 18. bis 25. April 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8130	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	279½	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	754	— — —	—	20	—
Frische Eyer	14500	6 Stück zu	—	4	—
Truchen-Eyer	198000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	435	das Stück zu	—	22	—
Hühner	720	— — —	—	24	—
Indianen	106	— — —	1	45	—
Kapaunen	111	— — —	1	24	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	112	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	1114	— — —	—	8	—
Spanferkel	148	— — —	1	40	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 33. Mittwoch den 29. April 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

3672. Am nächsten Sonntage den 3. May wird nach beendigtem Gottesdienste Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 17ten Distrikte HsV. von No. 966. bis 980., 1035. bis 1079., und
2) aus dem 18ten Distrikte HsV. von No. 981. bis 1034. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 26. April 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Georgi betreffend.)

3261. Bey der am Ziele Georgi h. J. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele den 24. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können noch 14 Tage über das Ziel benützt werden.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bey dem kön. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann;

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten, wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München den 14. April 1829.

Königliche Polizey=Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

3626. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn= und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey=Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten=Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten=Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer=Viertel an dem 27. 28. und 29. April,
2) Anger=Viertel an dem 30. April, 1. und 2. May,
3) Hacken=Viertel an dem 3. 4. und 5. May,
4) Kreuz=Viertel an dem 6. 7. und 8. May,
5) St. Anna=Vorstadt an dem 9. und 10. May,
6) Isar=Vorstadt an dem 11. May,
7) Ludwigs=Vorstadt an dem 12. May,
8) Max=Vorstadt an dem 13 und 14. May,
9) Schönfeld an dem 15. und 16 May.

München den 24. April 1829.

Königliche Polizey=Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Mäßereien der Milchleute betreffend.)

3594. Nach vorliegenden Anzeigen bedienen sich häufig die Milchleute unrichtiger Mäßereien, wodurch die hiesigen Einwohner nicht selten sehr verkürzt werden. Die unterzeichneten Behörden, sehen sich daher veranlaßt, zur Abstellung dieses Unfuges die folgenden Bestimmungen zu erlassen:

1) Alle diejenigen, welche dahier sowohl auf dem Markte als in den Häusern, Milch verkaufen, müssen sämmtliche Maßgeschirre binnen 4 Wochen abeichen lassen.

2) Das Eichzeichen, welches diesen Milchgeschirren eingedrückt wird, stellt das hiesige kleine Stadtwappen dar.

Die Abeichung wird der Zinngiesser und verpflichtete Eichmeister Johann Baptist Knoll, in seiner Werkstätte im Hause No. 599. am Schrannenplatze täglich zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags vornehmen

(?)

3) Die Milchverkäufer, welche nach Ablauf des vierwochentlichen Termines noch ungeeichter Mäßereyen sich dahier bedienen, werden an Geld bis zu 15 Gulden bestraft, und die ihnen abgenommenen Geschirre dem Eichmeister zur Abeichung auf ihre Kosten übergeben werden.

München am 22. April 1829.

Königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, Polizey-Direktor. v. Mittermayer, Bürgermeister.

Miethschaften.

3681. In der Gruftgasse No. 100. ist über eine Stiege ein schönes Logis von 5 heitzbaren Zimmern ꝛc. sogleich zu beziehen. Der Jahreszins ist 280 fl. Ueber 3 Stiegen ist die nämliche Wohnung am künftigen Ziele Michaelis um den Zins von 240 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3630. Zwey schöne Zimmer mit eigenem Eingange sind, mit oder ohne Meubels, in der Glückstraße No. 638. über 2 Stiegen sogleich für 8 oder 12 fl. zu beziehen.

3631. Am Ziele Michaelis ist in der Glückstraße nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais eine ganze Etage mit 6 Zimmern, einem Kabinette, Küche, Kammer, Speicher ꝛc. nebst Garten und Stallung zu 3 Pferde, Remise zu 2 Wägen, Kutscherkammer und Heuboden für 400 fl. zu beziehen; auch wird die Wohnung allein abgegeben.

3632. Unter'm Ruffinithurm No. 981. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 175 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3637. In der Marsstraße No. 145. ist ein schönes Wurzgärtchen, mit etlichen Obstbäumen und einem neuen Sommerhause versehen, um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3648. No. 39. im Knödelschlößchen in der Kanalstraße ist eine Wohnung um 130 fl. sogleich zu beziehen.

3643. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 monatlich zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

3640. Aus besonderm Zufalle ist vor dem Karlsthore an der Bayerstraße No. 174. a. eine sehr schöne Wohnung im ersten Stockwerke noch sogleich zu beziehen, welche aus 6 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, 2 Küchen, 2 Vorzimmern, Commodité's, Ausguß und Kelerantheil besteht, und kann vorzüglich nur einer sehr soliden, stillen Familie gegen einen geringen Jahreszins von 180 fl. überlassen werden.

3644. In der Brauhausgasse No 397. ist eine Wohnnng über 2 Stiegen um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Bierführer Deininger zu erfragen.

3646. In der Barer-Straße No. 349. ist in dem 1ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. sogleich zu beziehen.

3647. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit einem großen, heitzbaren Zimmer vornheraus, einem heitzbaren rückwärts, großen Kammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 124 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3652. In der Neuhausergasse No. 1118. über 5 Stiegen sind 3 Zimmer um 3, 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

3650. Vor dem Sendlingerthore in dem neu erbauten Kistlerhause über 2 Stiegen links neben dem Taubenwirthe ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um monatliche 5 oder 4 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

3649. In der Müllerstraße No. 661. b. sind 2 Zimmer mit eigenen Eingängen, ein meublirtes um 6 fl. und ein unmeublirtes um 4 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3651. In der Theatinerstraße No. 82. ist noch an diesem Ziele eine Wohnung für 220 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der nämlichen Straße zu ebener Erde No. 1637. zu erfragen.

3654. In der Herzogspitalgasse No. 1249. ist eine große, bequeme Wohnung über 2 Stiegen sogleich für 400 fl. zu beziehen.

3655. In der Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist sogleich ein schön ausgemaltes Logis mit 2 großen Zimmern und Alkoven vornheraus, und rückwärts großem Kochzimmer, Küche ꝛc. halbjährig für 130 fl. zu beziehen. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden, jährlich alles zusammen für 300 fl.

3656. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Bett sogleich um 4 fl. monatlich zu beziehen.

3657. Beym Schuhmacher in der Schwane vor dem Isarthore ist ein Laden die Hälfte für 50 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3658. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist eine schöne Kammer mit eigenem Eingange und einem guten Bette monatlich um 2 fl. 24 kr. von einem Herrn am 1. May oder sogleich zu beziehen.

3667. Es sucht eine stille Familie in der Stadt eine Wohnung am Ziele Michaelis von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten.

3659. In der Dienersgasse No. 145. im 2ten Stockwerke ist eine bequeme, helle Wohnung um 280 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3661. Nächst der Universität und dem Seminäre im Augustinerstocke, 8tem Eingange, über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer vornheraus von 2 Herren monatlich um 16 fl. sogleich zu beziehen.

3662. Am Marthore im Hause No. 1454. sind ober der Thorwache 2 Wohnungen für 300 und 350 fl. bis auf Michaelis zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links daselbst zu erfragen.

3664. An der Hofstatt No. 1066. werden am künftigen Ziele Michaelis 2 Logis vermiethet: eine zu ebener Erde um 100 fl., die andere über 1 Stiege um 120 fl. Mehreres erfragt man am Platz No. 598. über 1 Stiege.

3665. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. ist ein schönes, meublirtes Zimmer, heitzbar und mit eigenem Eingange, die Aussicht auf den Dultplatz, monatlich mit einem Bette um 7 fl., mit 2 Betten um 9 fl. sogleich zu beziehen.

3666. Auf dem Platzl No. 241. ist eine Wohnung sogleich um 100 fl., die zweite über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Michaelis um 110 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

3670. In der Stiftsgasse ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke rückwärts um den Jahreszins von 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Gasthofe zum Bauhof im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3671. Es ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer im Thale No. 192. über 1 Stiege rückwärts von einem Herrn monatlich um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3676. In der Schrammengasse No. 87 über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer am 1. May für 4 fl. monatlich zu beziehen.

3673. Im Rosenthale No. 648. über zwey Stiegen vornheraus ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Eben daselbst sind noch 2 ausgemalte, meublirte Zimmer vornheraus, jedes für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Sie können auch ohne Betten abgegeben werden.

3677. Im Rosenthale No. 711. ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung um 34 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im Laden des Schuhmachermeister Fremmer zu erfragen.

2679. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

3682. Im Mariengäßchen No. 375. B., gegen die Herrenstraße, ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser um 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden.

3683. In der Frühlingsstraße No. 286., zunächst dem Hofgarten, sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 300 bis 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

3669. In der St. Annavorstadt, Kanalstraße No. 9., nächst dem Königl. Hofküchengarten ist eine große Wohnung über 1 Stiege am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Magdkammer, Küche sammt Ausguß, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der halbjährige Miethzins ist 100 fl.

3678. In der Neuhauserstraße No. 1117. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Alkoven monatlich um 11 fl. am ersten Mai zu beziehen.

3674. In der Altenhofgasse No. 171. ist eingetretener Verhältnisse wegen über 2 Stiegen eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Zins von 140 fl., und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3680. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles Zimmer für einen Herrn um 5 fl., für 2 Herren um 8 fl. zu vermiethen.

3684. Am Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 14 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

3689. In der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus sammt Bett und Meubels um 8 fl. sogleich zu beziehen.

3687. Es ist im Thale Petri No. 553 über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3686. Am Kreuze No. 1204. im 1ten Stockwerke ist ein Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

3691. In der Josephspitalgasse No. 1221. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange versehen, um den monatlichen Zins von 10 fl. am 1. May zu vermiethen.

3690. Eingetretener Hindernisse wegen ist in der Theresienstraße über eine Stiege eine sehr schöne, geräumige, helle Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten für 62 fl. halbjährig sogleich zu beziehen, und zu erfragen in der Kasernstraße No. 602. über eine Stiege.

3693. In der Kaufingerstraße No. 1030. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 400 fl. zu vermiethen. No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

(***)

3695. In der Fürstenfeldergasse No. 993. im 2ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

3692. Vor dem Karlthore No. 1329. sind 3 meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und mit der schönsten Aussicht auf dem Dultplatz verbundene Zimmer für 25 fl. zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

3694 Eine schöne, freundliche und bequeme Wohnung wird im Hause No. 906. in der Sendlingerstraße über zwei Stiegen am Ziele Michaelis leer, und kann von einer stillen Familie um 200 fl. jährlich bezogen werden.

3697. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No 307. lit n. ist eine Stallung sammt Heulager, für 2 Pferde monatlich um 4 fl., für ein Pferd um 2 fl. sogleich zu vermiethen.

3702. Wegen eingetretener Verhältnisse ist noch an diesem Ziele Georgi eine kleine, bequeme Wohnung über 3 Stiegen um den Jahreszins von 64 fl. zu vermiethen, und zu erfragen nächst der Hochbrücke bei Herrn Kaufmann Vogel No. 552. im Thale.

3700. In der Türkenstraße No. 466. sind 2 Wohnungen, eine um 140 fl. mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher und im Falle einem Theile vom Garten; dann über eine Stiege eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Keller und Speicher um 290 fl., im Falle auch mit einem Garten sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen.

3722. In der Hofstatt No. 1061. ist eine kleine Wohrung über 3 Stiegen an eine ordentliche Parthei um den Jahreszins von 46 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

3721. Am Petersplatze No. 634. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. May monatlich um 7 fl. zu beziehen.

3698. In der Elisenstraße No. 5., dem botanischen Garten gegenüber, ist das Logis über 1 Stiege, bestehend aus 8 sehr schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern, mit angestrichenen Faßböden, Küche, Speiskammer, Kochzimmer, Magdkammer, Keller, Speicher, Waschhaus und übrigen Bequemlichkeiten nebst Stallungen für 8 Pferde mit den erfoderlichen Wagenremisen, Heu- und Strohlagen, Kutscherzimmer und Sattlkammer um den Jahreszins von 850 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

3705. In der Kaufingerstraße No. 102 sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 16 fl, das andere um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. May über 2 Stiegen zu beziehen.

3704. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. sind ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus und andern Bequemlichkeiten um 120 fl., eine Wohnung um 42 fl. und ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

3703. In der Fürstenstraße, dem Herzogl. Leuchtenberg'schen Palais gegenüber, No. 637. über 3 Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer, einzeln oder zusammen, eines sogleich und die andern 2 Anfangs May in den Preisen von 4 bis 12 fl. monatlich zu beziehen.

3706. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen ist ein sehr schön eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich für 5 fl. monatlich zu beziehen.

3707. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer und Küche sogleich für 40 fl. zu beziehen.

3714. Ein schön meublirtes Appartement mit eigenem Eingange in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist um 15 fl. zu beziehen. Auf Verlangen kann man zwei Betten haben.

3723. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 10 fl. und 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3720. Es ist in der Knödlgasse No. 1424. eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

3716. In dem Hause des Bäckers Schwarzenbach No. 1360. vor dem Marthore über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 10 und 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3715. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links ist ein Zimmer, mit Bett um 5 fl., ohne Bett um 4 fl. am 1. May zu vermiethen.

3712. Im Hause No. 786. in der Löwenstraße sind 5 Quartiere um 80 und 60 fl., mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich zu beziehen.

3711. Vor dem Karlsthore No. 1300. in der Sonnenstraße über drei Stiegen sind mehrere Zimmer, mit Einrichtung für 6 fl., ohne Einrichtung für 4 fl. zu vermiethen.

3713. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. May zu beziehen.

3725. Am Rindermarkte No. 643. ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich über 1 Stiege zu vermiethen.

3708. Am Marthore No. 1360. im Khanischen Hause über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

3709. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer vornheraus nebst Kabinette und Alkoven um 24 fl. monatlich für einen oder 2 Herren, und ein anderes, ebenfalls ausgemaltes und meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

3710. Sehr nahe der Universität ist über 2 Stiegen vornheraus ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer nebst Kabinette mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich am 1. May zu beziehen, und in der Neuhausergasse No. 1224. über 2 Stiegen zu erfragen.

3728. Zwei meublirte Zimmer mit der schönsten Aussicht sind in der Müllerstraße No. 661. lit. d. über eine Stiege für 10 fl. sogleich zu beziehen.

3729. Auf der rechten Seite im 4ten Range des neuen Hoftheaters ist ein vorderer Logen-Wechselplatz für die Sommermonate sehr billig zu vermiethen. Das Nähere ist in der St. Annagasse, gegen das Damenstift, No. 1238. über 3 Stiegen zu erfragen.

3730. Eine stille Familie ohne Kinder sucht am Ziele Michaelis eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern im 3ten Stockwerke vor dem Marthore unter den Bögen, mit der Aussicht auf den Dultplatz. D. Ueb.

3731. Es ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus No. 321. a., Herrenstraße, zu ebener Erde rechts um 8 fl. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

3732. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links sind 2 schön meublirte, sehr helle Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. und 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

3733. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung mit 10 Piecen für 270 fl. Jahreszins zu beziehen.

3755. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen zu 50 und 60 fl. sogleich zu beziehen, und über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

3735. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen.

3738. In der Gruftgasse No. 107. ist an diesem Ziele Georgi über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kammer und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. zu vermiethen.

3743. Am Anger am Heumarkte No. 857. über eine Stiege rückwärts ist ein helles, heitzbares Zimmer am 4. May um 2 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen, und kann täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr besichtiget werden. Auch ist daselbst eine politirte Kinder-Bettlade zu verkaufen.

3744. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, jede mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, eine um 500 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

3736. Am Maximiliansplatze No. 1320. sind am künftigen Ziele Michaelis zu ebener Erde 2 Wohnungen zu vermiethen; eine kleine mit 2 heitzbaren Zimmern, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl., die andere bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl.

3747. Auf dem Gänsebühel No. 864. über 1 Stiege ist eine Wohnung für eine kleine Familie um den halbjährigen Zins von 20 fl. sogleich zu beziehen.

3734. In der Sendlingerstraße No. 722. ist das dritte Stockwerk bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer um den Jahreszins von 125 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 903. über zwey Stiegen zu erfragen.

3753. In der Kaufingerstraße auf der Sonnenseite No. 1617. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Magdkammer, Küche, Holzlege, Commodité und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 330 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist beim Melber zu erfragen.

3751. In der untern Angerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über 2 Stiegen vornheraus ist ein mit Kirschbaum-Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten an Herren am 1. May zu vermiethen. Der Zins für 2 Herren ist 8 fl.

3752. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann sogleich ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bezogen werden.

3745. Am 1. May ist in der Ludwigs-Vorstadt, Lerchenstraße ein eingerichtetes Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange, schöner Aussicht und Bedienung für 5 fl. 30 kr. zu vermiethen. Das Uebrige in der Expedition der politischen Zeitung.

3740. In der Fürstenstraße No. 669. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 300 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen am Max-Josephsplatze No. 46. über eine Stiege.

3741. Am Max-Josephsplatze No. 46. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe rc. zu Michaelis für 300 fl. jährlich zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

3742. Am Max-Josephsplatze No. 46. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern rc. sogleich jährlich für 190 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3450. Im Hause No. 344. a., nächst dem landwirthschaftlichen Vereine in der Türkenstraße über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3452. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer sammt Alkoven monatlich für 14 fl. am 1. May zu vermiethen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

3459. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung vornheraus am künftigen Ziele Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

3460. Es ist in der Brienner-Straße No. 1340. über eine Stiege eine schöne Wohnung um 300 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Ludwigsstraße No. 135 zu ebener Erde zu erfragen.

3240. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3461. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles Nebenzimmer für 2 fl. monatlich ohne Bett zu vermiethen.

3447. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung und Waschgelegenheit am nächsten Ziele Georgi für 200 fl. Jahreszins zu vermiethen.

3448. In der Max-Vorstadt in der Löwenstraße No. 789. sind mehrere Wohnungen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer um 75 und 60 fl. am gegenwärtigen Ziele zu beziehen.

3420. In der Weinstraße No. 1628. im ersten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 9 fl. zu beziehen.

3421. In der Sendlingerstraße No. 905. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einem Alkoven, nebst allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl. sogleich zu beziehen.

3424. In dem neuen Hause No. 1448., der Herzogmarburg gegenüber, ist eine schöne helle Mezanninen-Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen; auch ist ein geräumiger, heitzbarer Laden sogleich um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

3428. In einem Hause in der Perusagasse an der Sonnenseite ist am künftigen Michaelisziele das 3te Stockwerk um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern vornheraus, einem Oeconomiezimmer rückwärts nebst Garderobe, Speisekammer, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. D. Ueb.

3493. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um monatliche 7 fl., und ein weiteres um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3498. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3464. In der Perusagasse No. 77. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 5 Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. an diesem Ziele Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

3556. In der Türkenstraße No. 500. a. unter dem Schloßer Bachmannhause sind zu ebener Erde und über 1 Stiege schöne Wohnungen, jede bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege für 100 fl., eine kleine für 60 fl., eine Stallung für 40 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

3559. Vor dem Karlsthore am Rondelle links, dem Volkstheater gegenüber, No. 1302. über 1 Stiege ist vornheraus ein vollständig meublirtes Zimmer mit Spiegel und Kanapee für 12 fl. monatlich am 1. May zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

3543. In dem Hause No. 1284. an der Glockenbachstraße zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind 2 ausgemalte, schöne Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern, heitzbarer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit jährlich um 200 und 215 fl. zu vermiethen.

3550. In der Türkenstraße No. 603. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher um den Jahreszins von 200 fl. mit Stallung und Kutscherzimmer um 260 fl. zu vermiethen.

3541. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer mit Küche und Klavier für 14 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

3517. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3620. Neben dem Karlsthore No. 1129. ist eine schöne Wohnung an diesem Ziele für 145 fl. zu vermiethen.

3294. In der Maxvorstadt, Barer-Straße, No. 350. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange am 1. May für 5 fl. monatlich zu beziehen.

3333. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer für 12 fl. und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

3341. In der Kaufingerstraße No. 1017. rückwärts im ersten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit Keller, Speicher, Commodité ꝛc. zu Georgi für 150 fl. zu beziehen.

3587. Am Marthore zu ebener Erde No. 1454. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. am 1. May zu beziehen.

3571. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. zu ebener Erde eine Wohnung für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann um 270 fl. für Michaelis zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

3346. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern und Kabinette rückwärts, alles tapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 425 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Mit der obigen Wohnung kann auch zu eben dieser Zeit eine sehr schöne, helle Stallung zu 2 Pferde, nebst Remise, 1 Kutscherzimmer und Speicher zur Aufbewahrung der Fourage um den Jahreszins von 125 fl. vermiethet werden. Weiters ist ebendaselbst über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern nebst Kabinette vornheraus, 1 heitzbaren Zimmer rückwärts, 1 großem Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis d. J. zu beziehen.

3576. In der Kaufingerstraße No. 1604. über 2 Stiegen ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmer vor- und einem Zimmer rückwärts, sammt Küche, Holzlege, einer kleinen Garderobe, nebst übrigen Bequemlichkeiten von einem Herrn oder einer kinderlosen Familie um 230 fl. zu beziehen.

3605. Auf dem Kreuze in der St. Annagasse No. 1237. ist eine Stallung nebst Heulage um 40 fl. halbjährig, in diesem Ziele Georgi zu beziehen.

3599. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

3515. Für einen oder zwei Herren ist in der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ein großes, modern meublirtes Zimmer um monatliche 9 fl. bis 1. Mai zu beziehen.

3480. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 80. sind zwei Zimmer nebst Einrichtung für 2 Herren monatlich um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3614. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege ist ein heitzbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang und guten Bett versehen, um 7 fl. monatl. für einen Herrn am 1. Mai zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

3633. Augengläser sind in der Aue bey Föhring gefunden worden. Der Eigenthümer kann selbe in der Tannenstraße neben dem Rockerl No. 201. zurück erhalten.

3749. Am Charfreytage blieb in der Jesuitenkirche ein rothtaffentes Paraplui liegen. Der Finder wird ersucht, selbes beim Melber in der Kaufingerstraße No. 1617. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3660. Ein sehr brauchbares Subjekt, welchem mehr an Beschäftigung als an Bezahlung für dieselbe gelegen ist, erbietet sich bey einem k. Hrn. Advokaten dahier gegen ein monatliches Honorar von 15 fl. zu copiren, oder jeden einzelnen Bogen um 4 kr. zu schreiben, oder auch in der Kanzlei eines k. Amtes dahier um das genannte Honorar zu arbeiten. D. Ueb.

3739. Eine Wittwe, die eine kleine königl. Pension hat, wünscht bis Anfangs May als Haushälterin bei einer Herrschaft einen Dienst. D. Ueb.

3699. Eine ordentliche Köchin sucht bei einer stillen Familie einen Dienst. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. D. Ueb.

3727. Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann in den besten Jahren wünscht als Kutscher oder Bedienter unterzukommen, und ist das Nähere deshalb zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3538. Ein Kandidat hiesiger Hochschule wünscht gegen äußerst billiges Honorar Kindern gründlichen Elementar-Unterricht zu geben, und Knaben, welche die nöthigen Vorkenntnisse hierin schon besitzen, in der deutschen, lateinischen, französischen und griechischen Sprache, so wie in Geschichte, Geographie, Naturgeschichte rc. rc. Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Karlsthore in der Salzstraße No. 55. über eine Stiege links von 9 — 12 Uhr.

3737. Vor dem Karlsthore im Rosengarten über 3 Stiegen werden Strohhüte sehr schön geputzt, das Stück zu 24 und 20 kr., Kinderhüte zu 15 und 18 kr.

Feilschaften.

3636. Die königl. Regierung des Isarkreises hat mir unter dem 3. April 1819 die gnädigste Bewilligung ertheilt, die von mehreren Herren praktischen Aerzten belobte Kräutersuppe auskochen zu dürfen.

Diese Kräutersuppe ist bei mir vom 1. May angefangen, das Quart zu 6 kr. wieder täglich von Morgens 6 Uhr an zu haben.

Da diese Suppe anerkannt von der wohlthätigsten Wirkung ist, das Geblüt reinigt, gelind abführt, den Magen stärkt, und vorzüglich im Frühjahr ihre heilsamen Dienste leistet, so beehre ich mich auch heuer wieder ein verehrliches Publikum hiezu geziemendst einzuladen, und hoffe, weil sie bisher den Wünschen eines jeden Abnehmers bestens entsprochen hat, auch dießmal wieder eines zahlreichen Zuspruches mich erfreuen zu können.

Menrad Weinhart, wohnhaft im Augustinerstocke, Eingang No. 4. über 1 Stiege rechts.

3642. Eine sehr gute Bolzbüchse ist um 22 fl. in der Lederergasse No. 212. zu verkaufen.

3645. Im Neusigelgarten vor dem Schwabingerthore ist ein ganz neues, modernes leichtes Schweizerwägerl um billigen Preis zu verkaufen.

3638. In der St. Annagasse No. 1168. sind Fäßer zu verkaufen.

3639. No. 132. in der Geierstraße sind ausgetrocknete Pfalzbretter zu verkaufen.

3653. In der Herzogspitalgasse 1249. über 2 Stiegen sind zu verkaufen: 2 Kleiderkästen, 2 Eßtische, Schäffelgeschirr, 1 Antritt, 6 Strohsessel, ein Vogelhaus, ein Fußschemmel, sechs gepolsterte Sessel, ein Tisch und ein Kinderbettstättchen.

3663. Es ist ein Haus in einer guten Lage in der Maxvorstadt aus freier Hand zu verkaufen.

3668. Es sind mehrere tausend Gulden als Ewiggeld, jedoch ohne Unterhändler auszuleihen. D. Ueb.

3675. In der Damenstiftsgasse No. 1151. über eine Stiege sind ein Kleiderkasten und Tisch um billigen Preis zu verkaufen.

3688. Es wird ein Kapital von 1400 fl. auf ein Haus aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3696. In der Fürstenfeldergasse No. 993. im 2ten Stockwerke ist eine goldene Riegelhaube um billigen Preis zu verkaufen.

3701. In der Türkenstraße No. 603. sind frischer Spargel und gelbe Rüben viertelweise zu haben.

3724. Es wird ein Milchwirthschafts-Anwesen innerhalb des Burgfriedens zu kaufen gesucht. Das Nähere ist beim Krämer No. 664. in der Fürstenstraße zu erfragen.

3719. 2 bis 3000 fl. werden auf ein Anwesen als erste Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

3718. Es ist eine reale Spezereihandlung mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. D. U.

3717. Es ist ein 5jähriges Pferd, Wallach, ganz fehlerfrei mit Geschirr und einem Schweizerwägelchen mit eisernen Achsen zu verkaufen. D. Ueb.

3746. Ein ganz neues C, Dis und D Clarinet von Buchs, mit schwarzen Ringen, sind um billige Preise zu verkaufen im Thale No. 533. im 3ten Stockwerke vornheraus.

3750. Kupferne Dachrinnen von 180 Schuh Länge, nach alter schwerer Art, und 4 kupferne Rinnenkessel werden in No. 604. am Schrannenplatze über 1 Stiege zum Verkaufe ausgeboten.

3754. Eine fast ganz neue, gedeckte Troske wird wegen Mangels an Platz verkauft am Maximiliansplatze No. 1317.

3726. Mehrere chinesische Manuscripte und Impressa, welche zum Theil die Beschreibung der Schicksale von Missionären in China in den Jahren 1690 und 1701 zum Gegenstand haben, dann ein chinesisches Adelsdiplom und ein künstlicher Holzschnitt, das Leiden Christi vorstellend, so wie eine Sammlung von altdeutschen Gemälden in goldenen Rahmen, werden zu verkaufen gesucht, worüber das Nähere mittheilt
Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3685. In der St. Annavorstadt, Dattenbachstraße No. 251. über eine Stiege ist ein kleines gutes Clavier um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

3282. In der Bettfedern-Niederlage im Thale Petri No. 552. sind frische Fuhren Bettfedern, und Flaumen angekommen, welche zu sehr billigen Preisen verkauft werden; auch ist daselbst ein Regendach stehen geblieben, welches der Eigenthümer abholen kann.

3347. An der Marsstraße ist ein Tagwerk Wiese zu Bauplätzen zu geringem Preise zu verkaufen. D. Ueb.

3462. Es ist eine sehr gute Guitare für 4 fl. 30 kr. in der Arcis-Straße No. 221, über 3 Stiegen zu verkaufen.

3483. Es ist eine neue, sehr schön gearbeitete Elektrisirmaschine mit allen dazu nöthigen Geräthschaften, wegen Mangels an Raum, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen und bei Herrn Mühlberger zu besehen.

3563. Eine große Bade-Anstalt in der Nähe von München im vorzüglichsten Zustande wird mit aller Einrichtung und Zugehör an einen soliden Käufer billig verkauft, und nach Umständen auch sogleich übergeben. Unterhändler aber werden dabey nicht angenommen. D. Ueb.

3433. Die erste Numer des Postillion d'Amour ist erschienen und kann pr. 4 kr. das Stück im Laden des Buchbinders Grünwald im Rosen- oder Krottenthal abgeholt werden. Von dort aus wird auch alles, was zur Redaktion dieses Blattes gehört, sogleich besorgt werden.

München den 20. April 1829.

Die Redaktion des Postillion d'Amour.

3537. Mehrere Bauplätze und Häuser nahe an der Stadt, so wie einige schöne Häuser in der Stadt selbst, worunter besonders ein reales Weingasthaus mit aller Einrichtung und in der angenehmsten und gangbarsten Straße sich befindet, sind um billige Bedingnisse und sehr mäßigen baaren Gelderlag aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist No. 39. auf dem Max-Josephs-Platz im 2ten Stockwerke zu erfragen.

Versteigerungen.

3635. Donnerstag den 30. April werden in der Faberbrauer-Behausung über 2 Stiegen vornheraus No. 909. an der Sendlingerstraße verschiedene Hausfahrnisse, als Kästen, Betten, Kleider, Leinenzeug, dann goldene Uhren, Silber s. a. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräußert.

Kaufsliebhaber wollen sich daher an obbestimmten und den darauf folgenden Tag von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 bis 5 Uhr einfinden.

Den 25. April 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

3634. Montag den 4. k. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in dem dießseitigen Gerichtslokale zu ebener Erde verschiedene Meubels von Kirsch- und Nußbaumholz, als: ein Canapee mit 6 Sesseln, zwei Schreib- und drei Comodekästen, eine Tassenstelle ꝛc. ꝛc., dann 2 Spiegel, 2 Oehlgemälde von Dorner, 1 Stockuhr, 1 Hänguhr in gut vergoldeter Rahm, 1 goldene Taschenuhr, eine Lichtmaschine von Gerzabeck, Fenstervorhänge nebst anderen Gegenständen gegen sogleich baare Bezahlung der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Am 24. April 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

3748. Im (Utzschneider) v. Knorr'schen Brauhause an der Brienner-Straße über eine Stiege werden künftigen Mittwoch den 6. May Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verschiedene Hausgeräthschaften, Kanapee's, Sesseln, Tische, Gläser, Leuchter, Betten ꝛc. ꝛc. gegen baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfänder auszulösen.

3641. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 18. k. Mts. May 1829 die im Jahre 1828 von dem Monate Februar liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 16. May zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Visitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 25. April 1829.

Borzaga, Kassier.

3558. Lokal-Veränderung.

Ich erlaube mir, hiermit die Anzeige zu machen, daß ich heute mein eigenthümlich an mich gebrachtes Haus in der Rosengasse No. 1007. beziehe und in demselben das bisher am Rindermarkte betriebene Spezerei-Commissions-Speditions- und Wechselgeschäft fortsetze.

Allen denjenigen Gönnern und Freunden, welche mich bisher mit ihrem gütigen Zuspruche und Vertrauen beehrten, bei diesem Anlaße meinen verbindlichsten Dank abzustatten, ist eine angenehme Pflicht, und ich bitte zugleich um deren geneigte Fortsetzung; sie zu verdienen, soll mein eifrigstes Bestreben seyn.

München den 23. April 1829.

Heinrich Hummel.

3533. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Sendlingerstraße, im sogenannten Himmelschäfflerhause, No. 959. über 2 Stiegen.

Dr. Feghelm, prakt. Arzt.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. April 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Flügel, Doktor der Philosophie von Wien. Hr. Spanhoven, Negotiant von Frankfurt. Hr. Cocquiel, K. K. Konsul zu Antwerpen, mit Hrn. Sekretär von Graen. Hrn. Landragin und Roudet, Negotianten von Paris. Mad. Horne, Edeldame von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Carli, Kaufmann von Botzen. Hr. Graf von Sommery, Capitain von Paris.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ennoch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von der Heydte, Regierungsrath von Ansbach. Hr. Banzhaff, Handelsmann von Ludwigsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Nürnberger, Kaufmann von Mailand. Mad. Hoffmann, Handelsfrau von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

38 Kinder: 17 männl. und 21 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. April. Johann Felber, Lohnlakai u. Schutzverw., mit Anna Maria Müller, königl. Wagmeisterstochter.

Anton Meyer, herrschaftl. Bedienter, mit Anna Reichard, Zimmergesellenstochter von Eichstädt.

Dominikus Pfeiffer, Heubinder, mit Anna Maria Ebenschwammer, Dragonerstochter.

Den 21. — Mathias Sturm, Theaterzettelträger, mit Katharina Johanna Hacker, bürgl. Kiefermeisterstochter von Dünkelsbühl.

Klemens Karl Löwenberg, funktionirender Gärtner im königl. Herzoggarten, mit Johanna Glas, Taglöhnerstochter von Heimat.

Lorenz Wenig, 2ter Wachtmeister im k. b. ersten Cuiraßierregimente, mit Maria Franziska Valentin, bürgl. Buchbinderstochter von Osterhofen.

Den 22. — Hr. Max Anton Jägerhuber, gräfl. Arcoischer Gerichtshalter in Maxlrhain, mit Fräul. Franziska Karolina Elisabetha v. Geiger, königl. Generalsekretärstochter.

Den 23. — Hr. Wolfgang Hubinger, bürgl. Glockengießer, Wittwer, mit Theres Reither, b. Buchbinderstochter von Mühldorf.

Hr. Friederich Filchner, Geodät bei der königl. unmittelbaren Steuer-Kataster-Commission, mit Anna Rosina Trettenbach, Hammergutsbesitzerstochter zu Röthenbruck, k. Landgerichts Eschenbach.

Gestorben sind:

Den 23. April. Katharina War, Leerhäuslerstochter von Pellham, Ldgs. Dachau, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Joh. Heinrich August Michaelis, Hausmeisterssohn, 18 T. alt, an brandiger Hebe.

Anton August Rogg, bürgl. Schuhmacherssohn, 2 M. 8 T. alt, an Gedärmsraisen.

Anna Karolina Burger, bürgl. Lythographenstochter, 1 M. 22 T. alt, an der Abzehrung.

Den 21. — Theres Höckner, bürgl. Schäfflermeisterstochter, 4 M. 15 T. alt, an der Lungenentzündung.

Lorenz Hast, Krauthändlerssohn, 2 J. 6 M. 4 T. alt, am Stickhusten.

Franz Haßfurter, bürgl. Schuhmacherssohn, 7 M. alt, am schweren Zahnen.

Jos. Erlinger, Metzgerknecht, 32 J. alt, an der Leberverhärtung und Herzwassersucht.

Jos. Maier, Both bei der Redaktion des k. Regierungsblattes, 46 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Den 25. — Titl. Hr. Herrmann Joseph Mitterer, königl. Professor an der polytechnischen Central-, dann Feyertags- und Bauwerksschule, Ehrenmitglied der königl. Akademie der bildenden Künste dahier, 65 J. alt, am Schleimschlage.

2 unehel. Knaben.

Verzeichniß
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27. April bis 4. May 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.
München den 27. April 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	1
4) Das Kreutzerlaibe	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 »	5	2
4 »	11	—
8 »	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	50	—	6	3	—
Semmel- Mehl	1	26	—	5	1	—
Waitzen- Mehl	1	10	—	4	1	—
Einbrenn- Mehl	—	54	—	3	1	—
Riemisch- Mehl	—	56	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	50	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	--	—	16
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	--	42
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	12
Waler	—	—	42
Praxen	—	—	16
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseläs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 34. Sonntag den 3. May 1829.

Miethschaften.

3843. Für einen wohlgesitteten, jungen Mann aus der Klasse der Studierenden, oder bereits Angestellten ist in der Hälfte May ein gut meublirtes Zimmer mit Bett um monatliche 8 bis 9 fl. zu beziehen, und im Hause des Herrn Buchdruckers Hübschmann am Promenadeplatze No. 1419. zu erfragen.

3756. Im Hause No. 601. im Schleckergäßchen über 3 Stiegen, gegen die St. Peterskirche, ist eine Wohnung um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist eine kleine Wohnung über 5 Stiegen gegen den Schrannenplatz um 70 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

3760. In der Kaufingerstraße No. 1608., Eingang im Frauengäßchen, über 3 Stiegen vornheraus sind 3 schön meublirte Zimmer, jedes um 9 fl., und rückwärts eines mit Nebenzimmer um 6 fl. monatlich am 1. May zu beziehen.

3761. In dem Hause an der Kanalstraße No. 10. ist ein heitzbares Zimmer um 3 fl. monatlich, halbjährig aber um 15 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

3764. In der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3767. Am Färbergraben No. 1046. ist am Ziele Michaelis ein heitzbarer Laden um 65 fl. jährlich zu vermiethen.

3770. In der Schönfeldstraße No. 122. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

3768. In der Elisenstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein sehr schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

3763. In der Gegend zwischen dem Maxthore und dem Schönfelde wird eine Wohnung über 1 oder 2 Stiegen, bestehend aus 4 — 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 2 Pferde mit Wagen- und Fourageplatz bis zum künftigen Ziele Michaelis zu miethen gesucht, und ist das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

3771. In No. 1541. an der Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke ein Zimmer rückwärts mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3772. In der Maxstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche eilf Gulden sogleich zu beziehen.

3762. In der Theaterstraße No. 492. a. nächst der Synagoge ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. sammt Bedienung über 3 Stiegen rechts sogleich zu beziehen.

3775. Am Frauenkirchhofe No. 1598. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3773. In der Frühlingsstraße ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 2ten Stockwerke, an der Sonnenseite gelegen, um 150 fl. zu vermiethen, und am nächsten Michaelisziele zu beziehen. D. Ueb.

3802. Im Hause No. 128. am Schrannenplatze kann zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung für eine kinderlose Familie um den Jahreszins von 6 fl. sogleich bezogen und bei der Hauseigenthümerin das Nähere hierüber erfragt werden.

3801. Im Schrammengäßchen No. 94. über 1 Stiege ist eine Wohnung für 120 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3799. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3795. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, eines um 7 fl., das andere um 11 fl. sogleich zu beziehen.

3794. No. 708. im Hebammengäßchen sind 2 Logis sogleich zu beziehen: ersteres besteht aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, wovon jedes mit eigenem Eingange versehen ist, um den jährlichen Zins von 75 fl., zweites besteht aus 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, wovon jährlich der Zins 48 fl. beträgt.

3790. In No. 556. in der Amalienstraße sind große und kleine Wohnungen zu 150 fl. und 60 fl. sogleich zu beziehen.

3786. In der Türkenstraße No. 481. Lit. B. ist eine Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 110 fl. sogleich zu beziehen.

3796. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller, für 350 fl. sogleich zu beziehen; es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

3792. Ein großes, mit schöner Aussicht und Einrichtung versehenes Zimmer ist in der Nähe des botanischen Gartens, Arcis-Straße, No. 228. im 3ten Stockwerke rechts sogleich mit einem Bett um 8 fl., mit 2 Betten um 10 fl. zu beziehen.

3789. Drey schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten sammt Speicher und Keller-Antheil, eine mit 4 Zimmern um 110 fl., mit 5 Zimmern um 120 fl., mit 6 Zimmern um 130 fl. sind vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. und 156. a. über 1 und 2 Stiegen sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer zu erfahren.

3788. Zu vermiethen sind vor dem Isarthore an der Kanalstraße No. 49. 2 Wohnungen eine über 2 und eine über 3 Stiegen, erstere hat 2 heitz- und ein unheitzbares Zimmer und Küche, die zweite ein heitz- und 2 unheitzbare Zimmer und Küche, die erstere ist sogleich für 90 fl., die zweite für 55 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

3787. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden um 120 fl. sogleich zu vermiethen.

3785. In der Arcis Straße No. 218. über 2 Stiegen sind sogleich 2 meublirte Zimmer für monatliche 8 fl. zu beziehen.

3782. Am Platzl No. 244., dem weißen Brauhause gegenüber, ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3780. Es sind an der Sendlinger-Landstraße No. 766. 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, einer Küche und den übrigen Bequemlichkeiten vornheraus für 60 und 70 fl. zu vermithen, und sogleich zu beziehen.

3944. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3783. In der Schönfeldstraße No. 106. sind sind am Ziele Michaelis über eine Stiege 2 Wohnungen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege Keller, Speicher rc. und den übrigen Bequemlichkeiten für 280 fl., dann eine mit 4 Zimmern und den obenbemerkten Bequemlichkeiten für 220 fl. zu beziehen. Es sind auch eine Stallung zu vier Pferde, Kutscherzimmer, Remise zu 2 Wägen, Heuböden rc. für 132 fl. zu vermiethen; es können auch einzelne Stände abgegeben werden.

3781. In der Prannersstraße No. 1454. über 1 Stiege rechts sind 2 auch 3 Zimmer auf der Sonnenseite mit der Aussicht auf die Straße und den Dultplatz sammt Küche für 10 oder 14 fl. an einen Herrn mit Bedienten, oder an eine kleine Familie am 1. Juny zu zu vermiethen, und von 6 bis 9 Uhr Morgens, dann von 12 bis 3 Uhr Nachmittags zu besichtigen.

3779. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, nebst besonderen vortheilhaften Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Der Jahreszins ist 300 fl. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

3778. In der Prannersstraße am Marthore sind 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen an der Sonnenseite am künftigen Ziele Michaelis für 150 und 400 fl. zu vermiethen. Auskunft ertheilt der im Hause wohnende Hausmeister No. 1494. zu ebener Erde.

3804. In der Elisenstraße No. 4. Lit. a. sind im 3ten Stockwerke gegen die Nordseite 3 Zimmer mit oder ohne Meubels für 3 und 6 fl., oder zu 6 und 10 fl. einzeln oder zusammen mit der Aussicht in den botanischen Garten zu vermiethen.

3777. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer, mit oder ohne Alkoven für 12 fl. sogleich zu vermiethen.

3776. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über zwey Stiegen eine Wohnung mit einem großen, heitzbaren Zimmer vornheraus, einem heitzbaren Zimmer rückwärts, großer Kammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 124 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3808. In der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schön eingerichtete Zimmer für 1 oder 2 Herren um 10 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Auskunft ertheilt man in der Schönfeldstraße nächst dem Kriegsministerium No. 106. über 1 Stiege rechts.

3803. In der Theresienstraße vor dem Schwabingerthore No. 588. a. sind drei schöne Wohnungen, jede Wohnung bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Magdkammer, Holzlege und Keller, über eine Stiege um 250 fl., über 2 Stiegen um 225 fl. und über 3 Stiegen um 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Herrenstraße vor dem Isarthore No. 487. d. über 3 Stiegen.

3806. In der Elisenstraße No. 4. lit. a., dem botanischen Garten gegenüber, sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Stallungen von 300 bis 700 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen.

3810. In der Kasernstraße No. 348. a. ist eine Wohnung, bestehend aus einer ganzen Etage, sogleich oder zu Michaelis für 200 fl. jährlich zu beziehen. Der Eigenthümer läßt 3 Zimmer davon ausmalen.

3812. In der Arcis-Straße No. 218. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3811. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer um 4 fl. am 15. May zu beziehen.

3816. In der Prannersstraße Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 6 Zimmern für 325 fl. zu Michaelis zu vermiethen; auch ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung sogleich für 100 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3817. Im Thale Petri No. 556. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer mit Alkoven an einem oder 2 Herren gegen monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

3818. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist für einen oder 2 Herren ein großes, modern meublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3819. In der Herrenstraße No. 305. lit. d. ist über 2 Stiegen die Wohnung am kommenden Ziele Michaelis für 320 fl. jährlich zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Waschküche und Stallung zu 3 Pferde. Das Nähere ist im selben Hause zu ebener Erde zu erfragen.

3836. No. 56. in der Theatinerstraße, der k. Residenz gegenüber, über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

3837. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 12 — 14 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

3844. Es ist eine schöne Wohnung mitten in der Stadt über 3 Stiegen rückwärts mit Zimmer, Nebenzimmer, Vorplatze, Kämmerchen, Küche und Holzlege nur von einer oder 2 Personen um 60 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3835. In der St. Annagasse No. 1234. über 2 Stiegen vornheraus ist ein hübsch meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett und Sopha, um 8 oder 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3839. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine mit 10 Zimmern, 2 Kammern um 700 fl., die andere mit 6 Zimmern, allen Bequemlichkeiten um 500 fl. beide zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

3838. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege sind ein Zimmer vornheraus und eines rückwärts mit Alkoven, beyde sehr schön meublirt monatlich um 22 fl. theilweise um 9 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

3840. Nächst dem Rathhause No. 162. ist über zwey Stiegen eine sehr schöne Wohnung bestehend aus drey Zimmern und Alkoven vornheraus, dann zwey Zimmern rückwärts, Mägde- und Speisekammer, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Michaelisziele zu beziehen um den Jahreszins von 320 fl. D. Ueb.

3849. In der Sendlingerstraße No. 958. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3845. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind schön meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 14 fl. und 5 fl. sogleich zu beziehen; sie können auch für 2 Herren abgegeben werden.

3841. In der Sendlingerstraße No. 971. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 6 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

3860. Ober der Hauptwache No. 1622. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 225 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3766. Nächst der Kreuzkirche No. 1200. ist eine schöne Wohnung um 100 fl. sogleich zu beziehen; auch ist eine Wohnung zu ebener Erde mit Einrichtung für 2 oder 3 Herren monatlich um 9 fl., oder von einer kinderlosen Familie ohne Einrichtung sogleich zu beziehen.

3834. In der Schützenstraße No. 62. a. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 große, heitzbare Zimmer, eines um 10 fl., das andere um 8 fl., mit oder ohne Betten, sogleich zu beziehen.

3846. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3847. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. ist eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten um 40 fl. Jahreszins zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

3850. Im Rosenthale No. 652. über drey Stiegen rechts ist ein Zimmer mit oder ohne Meubels um 4 oder 6 fl. monatlich zu vermiethen.

3851. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude über eine Stiege mit 2 Zimmern, Magdkammer, Holzlege, Küche, um den Jahreszins von 90 fl. sogleich zu beziehen.

3853. In der Kanalstraße No. 48. neben dem Mannheimerkoche ist ein schön meublirtes Zimmer über 3 Stiegen links monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3852. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist ein Laden um den Jahreszins von 80 fl. sogleich zu beziehen.

3854. Ein Logis mit allen Bequemlichkeiten ist am künftigen Ziele Michaelis um 200 fl. zu beziehen in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

3856. In der Ludwigsstraße No. 1669. sind zu ebener Erde 2 Zimmer zu vermiethen, welche sich vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um den monatlichen Zins von 10 fl.

3857. Es ist eine geräumige Wohnung halbjährig um 33 fl. sogleich zu beziehen, in der Brienner-Straße No. 281 lit a.

3858. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen sind 2 schöne Zimmer vornheraus um 18 fl. zusammen oder auch einzeln zu vermiethen.

3859. Es ist in der Sonnenstraße nahe am Frohsinn eine schöne Wohnung mit den schönsten Aussichten, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller und Holzlege für den halbjährigen Zins von 125 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen im Kaffeehause No. 1297., der protestantischen Kirche gegenüber.

3861. Es ist No. 136., dem Palais Sr. K. Hoh. des Herzogs Max gegenüber, über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung um 480 fl. Zins zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

3820. In der Herzogspitalgasse No. 1140. rückwärts über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3862. In der Sendlingerstraße No. 920. über 3 Stiegen ist ein hübsch ausgemaltes, meublirtes Zimmer sogleich um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Daselbst ist auch eine Orgel in einem kirschbaumenen, modernen Kasten zu kaufen oder zu miethen.

3823. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, gut meublirtes Zimmer für einen Herrn um 7 fl., für 2 Herren um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3821. In der Blumenstraße No. 677. ist ein Garten mit Sommerhause und springendem Wasser um 33 fl. zu vermiethen.

3825. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten uber 2 Stiegen um 70 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

3833. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen sind zu vermiethen, und sogleich zu beziehen: ein Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. mit Kanapee und andern schönen Meubels, eines mit Bett und Meubels um 5 fl. und eines um 3 fl.

3832. In der Brienner-Straße No. 323. c. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Commodité und Holzlege am künftigen Ziele Michaelis an eine stille Familie um den Jahreszins von 200 fl. über eine Stiege daselbst zu vermiethen.

3822. In einem Hause vor dem Marthore am Dultplatze ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller rc., welche sich nach Lage und Beschaffenheit vorzüglich für einen Dultbesuchenden oder hier wohnenden Kaufmann zum Waarenlager eignen würde, bis Michaelis d. J. für 300 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage und Adreßbureau München.

3824. Auf dem Odeonsplatz im Lampelschen Hause No. 1668. ist die Wohnung des dritten Stockwerkes um 360 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3830. Es sind an der Heu- und Bayerstraße No. 244. 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, welche mit einem Kochofen versehen, um den Jahreszins von 44 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

3876. Wegen eingetretener Verhältnisse ist im Rosenthale No. 650. ein Laden sammt einer Wohnung um den halbjährigen Zins von 75 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

3870. Es ist in der Kanalstraße No. 43. eine Wohnung sogleich für 80 fl. jährlich zu beziehen. Selbe besteht im 4ten Stockwerke aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Alkoven und Commodité. Sie wird auch monatlich abgegeben.

3826. Es ist ein helles und schön eingerichtetes Zimmer mit schönem und gutem Bette, Kommode und andern Bequemlichkeiten, mit eigenem Eingange über 2 Stiegen um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und zu erfragen bei Johann Engel, Kleidermachermeister am Färbergraben No. 1034.

3831. Es ist eine Wohnung um den Miethzins von 80 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

3827. Am Rochusberge No. 1487. ist sogleich eine Wohnung um 140 fl. zu miethen.

3865. Im Hause No. 414. am Wittelsbacherplatze ist das erste Stockwerk für 200 fl. und das 2te für 130 fl., beide mit Speicher und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3864. Vor dem Isarthore an der Kanalstraßenecke im ehemal. Schönfärber Zottmayer'schen Hause No. 53. ist eine sehr bequeme schöne Wohnung zu ebener Erde nebst Keller und Speicher um den Jahreszins von 300 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beym Hofsäcklermeister Zwerschina am Schrannenplatze No 605. zu erfragen.

3867. Am Türkengraben in der Löwenstraße No. 791. zu ebener Erde ist eine Wohnung um 135 fl. sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man über eine Stiege.

3866. In der Brienner-Straße No. 339. im Hintergebäude zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen.

3875. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer um 7 fl. zu beziehen.

3880. In der Marsstraße No. 145. ist ein Garten-Antheil nebst Sommerhause um 4 fl. monatlich sogleich zu miethen.

3877. Wegen Veränderung sind in der Barer-Straße No. 351., dem Schlößlbrauerkeller gegenüber, 2 große, ganz gleiche und bequem eingetheilte Wohnungen nebst allen Bequemlichkeiten und zwar über 1 Stiege eine mit oder ohne Stallgebäude zu 4 Pferde, 2 Wägen nebst Kutscherzimmer am Ziele Michaelis für 480 oder 360 fl., und über 3 Stiegen eine sogleich für 300 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Auch sind unmeublirte Zimmer für 7, 6, 4 und 5 fl., und ein meublirtes Zimmer mit Bett und Bedienung für monatliche 9 fl. vom Monat Juny an zu beziehen.

3871. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3892. Drey schöne, meublirte Zimmer können zusammen für 18 fl., oder einzeln für 6 fl., jedes mit oder ohne Betten, gemiethet, dazu Küche, Speisekammer ꝛc. ꝛc. benützt, und von 1 bis 2 Uhr Nachmittags besichtiget werden in No. 130. Frühlingsstraße über 2 Stiegen, Eingang rechts.

3868. In der Landschaftsgasse No. 141. ist im 4ten Stockwerke eine helle, schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 80 fl., entweder sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

3873. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3881. In der Karmelitenstraße No. 1440. im mitteren Eingange über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten um 12 fl. zu beziehen.

3872. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 305. H. das 2te Haus unter dem Würzburgerbothen ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes, grün ausgemaltes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

3879. An der Ecke der Barer- und Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen, eine um 55 fl. und eine um 70 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige kann man zu ebener Erde erfragen.

3883. No. 1440. am Promenadeplatze sind 2 Läden für Kaufleute auf künftige Sommerdult, einer zu 50 fl. zu vermiethen, sie können auch sogleich bezogen werden, besonders wäre ein Laden mit einer Küche für Kohlenarbeiter vorzüglich dazu eingerichtet. Das Nähere ist über 2 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen. Ebenda kann auch über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung um den Jahreszins von 140 fl. am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden.

3946. Auf dem Rindermarkte No. 620. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und Meubels für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und eines mit Meubels um 4 fl. am 1. Juny.

3869. Es ist vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße noch eine Wohnung im Hause No. 503. c. sogleich um 90 fl. zu beziehen. Diese Wohnung an der Sonnenseite besteht aus 3 Zimmern mit Alkoven, Vorzimmer nebst Garten, Sommerhause, Waschhause, Keller, gemauerter Holzlege und Speicher.

3887. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 3 Stiegen eine Wohnung sogleich gegen den Jahreszins von 240 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst am Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung gegen den Jahreszins von 280 fl. zu beziehen.

3901. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

3893. In der Amalienstraße No. 521. a. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und kleinem Nebenzimmer, Küche und Keller jährlich um 50 fl. zu vermiethen. Im nämlichen Hause ist auch ein großer Garten jährlich um 25 fl. zu vermiethen.

3884. In der Amalienstraße No. 541. sind mehrere sehr angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den sehr billigen Zins von 100, 110, 120, 200, 210 und 220 fl. zu vermiethen. Zwey von diesen Wohnungen, wovon eine mit einem geräumigen heitzbaren Laden versehen, können sogleich bezogen werden; die übrigen aber, worunter auch eine mit einem Laden am Ziele Michaelis.

3896. Wegen eingetretenen Todfalles ist über eine kleine Stiege eine Wohnung fur 80 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 181. in der Burggasse über 2 Stiegen.

3900. An der Türkenstraße in der Behausung No. 500. lit. e. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Kuche, Holzlege und Keller rc. für den jährlichen Zins von 45 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

3898. Im Eisenhändlerhause in der Sendlingerstraße an der Ecke des Färbergrabens No. 980. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem unheitzbaren Nebenzimmer vornheraus um den Jahreszins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Eisenladen zu erfragen.

3902. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 11 fl. und eines um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3917. No. 885. in der Oberangerstraße ist ein Keller sogleich um den jährlichen Zins von 30 fl. abzugeben. Das Nähere ist im Dultgäßchen zu ebener Erde No. 886 zu erfragen.

3894. In der Kaufingerstraße auf der Sonnenseite No. 1617. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung um 330 fl. sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, rückwärts im Thiereckgäßchen aus zwei heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Holzlege, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu erfragen.

3912. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das dritte Stockwerk mit 10 Piecen für 270 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

3907. Im Thale Petri No. 556. rückwärts über 1 Stiege im Hofe ist eine Wohnung um den jahrlichen Zins von 90 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3906. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes, schönes Zimmer an 1 Herrn mit oder ohne Bett, monatlich um 8 oder 9 fl. sogleich, und rückwärts über 2 Stiegen ein kleines ohne Bett um 5 fl. zu beziehen. Beide sind vornheraus über 1 Stiege zu erfragen.

3909. In dem Hause No. 1551. im Fingergäßchen ist uber 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 156 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im 2ten Stockwerke.

3905. Es sind 2 Zimmer, wovon eines heitzbar mit Kabinette und Meubels versehen vornheraus und eines rückwärts ebenfalls heitzbar und mit eigenem Eingange versehen, beide mit oder ohne Einrichtung, in der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen um 6 und 12 fl. zu vermiethen.

3935. Nächst der Schwabingerthorwache in der Adalbertstraße No. 704. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, und Keller um 90 fl. jahrlich sogleich zu beziehen.

3921. Eine Stallung für 2 Pferde, Heulege, Remise zu 2 Chaisen, nebst Kutscherzimmer sind monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

3915. Im Dultgäßchen No. 886. ist eine aus 4 Zimmern bestehende, nebst Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 4 Stiegen vornheraus um den Miethzins von 132 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3916. In der Obernangerstraße No. 885. ist eine mit 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit einem eigenen Eingange über eine Stiege vornheraus um den Jahreszins von 165 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde No. 886. im Dultgäßchen zu erfragen.

3918. Ein großer Garten mit Salettel und Kugelbahn ist um 60 fl. zu vermiethen. D. Ue.

3942. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist 1 meublirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

3924. In einer sehr belebten Straße ist zu ebener Erde ein hergerichtetes Zimmer nebst Alkoven für 150 fl. sogleich zu beziehen, geeignet für einen Laden, Lottokollekt oder dergleichen.

3923. Am Unteranger No. 800. ist rückwärts im Hofe eine bequeme Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Speisekammer für 55 fl. von einer ruhigen Familie sogleich zu beziehen.

3927. In der Sendlingerstraße No. 956. ist am nächsten Ziele Michaelis um 280 fl. das erste Stockwerk zu vermiethen, besthend aus 4 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Garderobe, nebst Speicher- und Kelleranthei, dann sonstigen Bequemlichkeiten.

3925. Am Schrannenplatz No. 666. im 4ten Stockwerke ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich von einem Herrn um 5 fl. und von 2 Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen.

3930. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange, eines um 5 fl. und eines um 3 fl. 36 kr. am 4. May zu beziehen.

3934. In der Türkenstraße No. 572. ist eine kleine Wohnung um 50 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst ein sehr schöner, angebauter Garten mit Sommerhause und Kegelstätte um 80 fl. zu vermiethen.

3937. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausgusse, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten für 72 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein kleiner Keller für 10 fl. jährlich zu vermiethen, und das Uebrige über eine Stiege zu erfragen.

3936. Es ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst einem unheitzbaren und allen andern Bequemlichkeiten sogleich für 160 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer in der Stiftsgasse No. 1151. über eine Stiege zu erfragen.

3941. In der Sendlingerstraße No. 903. B. ist ein großer Laden nebst heitzbarem Zimmer, Keller und Holzlege am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 140 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen das Nähere zu erfragen.

3939. In der Max Vorstadt an der Marsstraße im Hause No. 142. sind 2 Wohnungen, bestehend die eine über 1 Stiege aus 5 Piecen um jährliche 100 fl., und die andere zu ebener Erde aus 3 Piecen sammt übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3752. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann sogleich ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bezogen werden.

3917. In der Sendlingerstraße No. 722. ist eine schöne Wohnung im 3ten Stockwerke mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer, und andern Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 125 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 903. b. über 2 Stiegen.

3914. In einer angenehmen Straße der Stadt an der Sonnenseite sind 2 Wohnungen am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Die eine zu ebener Erde eignet sich vorzüglich für ein stilles Gewerbe, enthält 3 heitzbare Zimmer, Alkoven, Speisekammer, Küche, Holzlege, Kelleranthleil, Commodité ꝛc. und kann ein Zimmer auch für einen Verkaufsladen benützt werden. Die im 1ten Stockwerke bestehet aus 5 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kelleranthleil, Commodité ꝛc. und stehen um Zinse von 300 fl. und 350 fl. D. Ueb.

3903. In der Lerchenstraße No. 87. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3910. In der Müllerstraße No. 661. b. sind ein meublirtes Zimmer um 6 fl. und ein unmeublirtes um 4 fl., sogleich zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

3889. Am Marthore No. 1360. im Khanischen Hause über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

3929. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung für 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

3662. Am Marthore im Hause No. 1454. sind ober der Thorwache 2 Wohnungen für 300 und 350 fl. bis auf Michaelis zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege links daselbst zu erfragen.

3807. In der Elisenstraße No. 5., dem botanischen Garten gegenüber, ist das Logis über 1 Stiege, bestehend aus 8 sehr schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern, mit angestrichenen Fußböden, Küche, Speisekammer, Kochzimmer, Magdkammer, Garderobe, Waschhause, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallungen für 8 Pferde mit den erforderlichen Wagenremisen, Heu- und Strohlagen, Kutscherzimmer und Sattelkammer, um den Jahreszins von 850 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird das Logis auch ohne Stallungen abgegeben. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

3885. In der Rosengasse No. 610 über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

3848. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3886. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3669. In der St. Annavorstadt, Kanalstraße No. 9., nächst dem Königl. Hofküchengarten ist eine große Wohnung über 1 Stiege am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Magdkammer, Küche sammt Ausguß, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der halbjährige Miethzins ist 100 fl.

3632. Unter'm Ruffinithurm No. 981. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 175 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3683. In der Frühlingsstraße No. 286., zunächst dem Hofgarten, sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 300 bis 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

3891. In der Fürstenstraße, dem Herzogl. Leuchtenberg'schen Palais gegenüber, No. 637. über 3 Stiegen sind sogleich drey, mit eigenen Eingängen versehene, eingerichtete Zimmer mit einem Alkoven, einzeln oder 2 zusammen, mit 2 oder 4 Betten, zu beziehen. Preise, eines 4 bis 6 fl. monatlich.

3630. Zwey schöne Zimmer mit eigenem Eingange sind, mit oder ohne Meubels, in der Glückstraße No. 638. über 2 Stiegen sogleich für 8 oder 12 fl. zu beziehen.

3631. Am Ziele Michaelis ist in der Glückstraße nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais eine ganze Etage mit 6 Zimmern, einem Kabinette, Küche, Kammer, Speicher ꝛc. nebst Garten und Stallung zu 3 Pferde, Remise zu 2 Wägen, Kutscherkammer und Heuboden für 400 fl. zu beziehen; auch wird die Wohnung allein abgegeben.

3687. Es ist im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3943. Eingetretener Hindernisse wegen ist in der Theresienstraße über eine Stiege eine sehr schöne, geräumige, helle Wohnung, bestehend aus 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Waschhaus- und übrigen Bequemlichkeiten für 62 fl. halbjährig sogleich zu beziehen, und zu erfragen in der Kasernstraße No. 602. über eine Stiege.

3693. In der Kaufingerstraße No. 1030. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 400 fl. zu vermiethen, No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

3736. Am Maximiliansplatze No. 1320. sind am künftigen Ziele Michaelis zu ebener Erde 2 Wohnungen zu vermiethen; eine kleine mit 2 heizbaren Zimmern, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl., die andere bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl.

3735. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen.

3692. Vor dem Marthore No. 1329. sind 3 meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und mit der schönsten Aussicht auf dem Dultplatz verbundene Zimmer für 25 fl. zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

3694 Eine schöne, freundliche und bequeme Wohnung wird im Hause No. 906. in der Sendlingerstraße über zwei Stiegen am Ziele Michaelis leer, und kann von einer stillen Familie um 200 fl. jährlich bezogen werden.

3728. Zwei meublirte Zimmer mit der schönsten Aussicht sind in der Müllerstraße No. 661. lit. d. über eine Stiege für 10 fl. sogleich zu beziehen.

3450. Im Hause No. 344. a., nächst dem landwirthschaftlichen Vereine in der Türkenstraße über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

3459. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung vornheraus am künftigen Ziele Michaelis für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

3571. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. zu ebener Erde eine Wohnung für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann um 270 fl. für Michaelis zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

3614. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege ist ein heizbares meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang und guten Bett versehen, um 7 fl. monatl. für einen Herrn am 1. Mai zu beziehen.

3938. Am Färbergraben No. 1069. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, zwei um 180 fl. und eine um 80 fl.; daselbst sind auch 2 Laden sogleich zu beziehen, einer um 80 fl. und der andere um 60 fl. Das Nähere ist auf dem Färbergraben No. 1042. zu erfragen.

3922. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 352. ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller für 150 fl. sogleich zu beziehen.

3932. Am Rindermarkte No. 646. über zwei Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3480. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 80. sind zwei Zimmer nebst Einrichtung für 2 Herren monatlich um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

3599. In der Sendlingergasse No. 900. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um jährliche 200 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

2812. Ein weibliches, schwarzes, junges Hündchen, am Halse, Brust und Ende der Füße weiß (Abart von einem Königshündchen) mit gedrehtem Schweife, wovon die Spitze weiß, mit einem grünledernen Halsbande, woran drei Rollen befindlich, hat sich verlaufen. Der Ueberbringer erhält eine Erkenntlichkeit. D. Ueb.

3793. Ein Bracellet wurde gefunden. D. Ue.

3931. Es wurde am vorigen Samstage im englischen Garten eine Brieftasche gefunden. D. Ueb.

3895. Am Charfreytage blieb in der Jesuitenkirche ein rothtaffentes Paraplui liegen. Der Finder wird ersucht, selbes beim Melder in der Kaufingerstraße No. 1617. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

3757. Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst zu allen Maler-, Lakirer-, Vergolder- und Anstreicherarbeiten, versichert prompte Bedienung und möglichst billige Preise. Sein Arbeitslokal befindet sich vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1315. Auch können bei ihm 2 gutgebildete, junge Menschen, jedoch nicht unter 16 Jahren gegen annehmbare Bedingnisse in die Lehre genommen werden.

Carl Gronsfeld, b. Maler.

3919. Eine odentliche Person, welche nähen und stricken kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich einen Dienst erhalten. D. Ueb.

3784. Eine Person, die schon bei mehreren Herrschaften als Magd und Köchin gedient, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht wieder einen Dienst, und ist in der Adalbertsstraße, der Schwabingerthorwache gegenüber, No. 703. bei Herrn Gurtenberger zu erfragen.

3888. In der Weinstraße No. 1625. beim Koch über 2 Stiegen wird Baumwolle auf der Maschine kartätscht, welche die gehörige Länge und Dicke zu Decken hat; auch werden daselbst Decken um billige Preise abgenäht.

3538. Ein Kandidat hiesiger Hochschule wünscht gegen äußerst billiges Honorar Kindern gründlichen Elementar-Unterricht zu geben, und Knaben, welche die nöthigen Vorkenntnisse hierin schon besitzen, in der deutschen, lateinischen, französischen und griechischen Sprache, so wie in Geschichte, Geographie, Naturgeschichte rc. rc. Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Karlsthore in der Salzstraße No. 55. über eine Stiege links von 9 — 12 Uhr.

Feilschaften.

3863. Der Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß er diese Auerdult wieder mit einem vollständig neu assortirten Waarenlager von allen Gattungen Shawls, Fichus, Echarpen, Gros de Naples, Gros de Berlins, Satin turc, Manellins, Florençes, Levantins, Foçonnes; dann das neueste von Indienes, Barreges imprimes, Cote paly lithographie,

ächten englischen Ginghams, Calicos (¾ und ⅞ breiter Pers), ferner französischen und englischen Merinos in allen Farben, Moreens für Meubels, dann eine große Auswahl von Cravaten, Taschentüchern, Westen und Hosenzeugen — bezieht, und zur geneigten Abnahme unter der Versicherung der niedrigst billigsten Preise sich ergebenst empfiehlt.

Seine Boutique ist No. 144. in der Haupt-Gasse.

Joseph Lunglmeyer.

3798 M. Straßner von Pappenheim empfiehlt in dieser Auerdult seine sehr schönen ächten Meerschaum Tabakspfeifen, ferner eine große Auswahl Porzelain-Pfeifen mit den feinsten Gemälden, wie auch Maserköpfe, alle möglichen Sorten Pfeifenrohre und viele Sorten Kanaster-Tabak in Rollen und Paquets, so wie auch ausgerübten Kanaster in B. Pf., mehrere Sorten Havannah- und Damen-Cigarren, wie auch gegen 20 Sorten Schnupftabake; ferner ein schönes Lager von Spezerei-Waaren, als Zucker, Kaffee, extra guten Mandelkaffee, dann alle Sorten Gewürz- und Frücht-Waaren, Reis, Gerste, Jago, ächte Nürnberger Lebkuchen, wie auch sehr gute Braunschweiger-Salamiwürste und viele andere Artikel, die hier nicht angeführt sind.

Da ich nicht allein gute Waare führe, sondern auch den billigsten Preis machen werde, so schmeichle ich mir eines geneigten Zuspruchs. Meine Boutipue ist an der Kirche in der ersten Reihe.

3933 In unterzeichneter Handlung ist höchst rektificirter Spiritus, die Maß zu 20 kr. zu haben. Dieselbe Waare ist den Kistlern zur Auflösung des Schellacks und zum Politiren wegen seiner Stärke und Wohlfeilheit des Preises ganz besonders zu empfehlen Ganz fuselfreier Weingeist für Fabrikanten wohlriechender Wasser wird zu 32 kr. verkauft.

J. B. Späth,
No. 661. am Angerthore.

3928. Georg Jungmayr, bürgerl. Schneidermeister und Kleiderhändler in der Kaufingergasse No. 1019., hat hiemit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er diese Auerdult wieder mit einer großen Auswahl von verfertigten Herren- und Knabenkleidern beziehe, welche nach dem neuesten Geschmacke und dauerhaft gearbeitet sind, so wie er sich auch beflissen hat, die besten Stoffe dazu zu liefern, und verspricht die billigsten Preise. Seine Boutique ist in der ersten Reihe No. 64.

3765. Roßhaare in verschiedenen Qualitäten zu Meubels, Matrazen ɩc. sind zu den Fabrik-Preisen fortwährend zu haben bey

Lippmann Marx.

3759 Unterzeichnete, welche Better verleiht und Betten nebst allen dahin einschlagenden Artikeln verkauft, empfiehlt sich ihren geehrten Freunden zur fernern Wohlgewogenheit. und wohnt gegenwärtig unter den Landschafts-Bögen Lit. M. No. 130. beym Kornkäufler Weinsheimer.

Eleonore Neubauer.

Rauch und Schnupftabaks-Niederlage.

3758. Nachdem ich mehrmals für das H. S. Schuhmacher'sche Tabakgeschäft die Münchener-Messe bezogen habe, ist mir vom wohllöblichen Magistrate der königl. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß zur Gründung einer Verkaufs-Niederlage ertheilt worden, und ich habe sofort den Verkauf meiner Tabake dem Hrn. Franz Schwab (Dienersstraße Laden No. 150.) übertragen, woselbst nun alle Sorten feinere, feine und mittelfeine Rauch- und Schnupftabake zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben sind, und von denen ich zur besondern Aufmerksamkeit empfehle:

Extrafeine Varinas-Canaster das baier Pf. 6 fl.
„ St. Thomas „ „ „ 2 fl.
„ Portorico „ „ „ 1 fl. 6 kr.

so wie offene geschnittene Canaster das baierische Pfund von No. 4. zu 36 kr., No. 4½ 44 kr. Nr. 5. 48 kr., No. 6. 1 fl., No. 7. 1 fl. 6 kr. No. 9. 1 fl. 30 kr., No. 10 2 fl No 11. 3 fl. Herren-Canaster 1 fl. 4 kr., detto 32 kr., Cumana gelb 48 kr., Cumana blau 40 kr., Oldenkott Lit. R. 1 fl. 36 kr., detto Lit. T. 48 kr., Portorico ohne Rippen 1 fl. 6 kr. und 40 kr. pr. Pf.; dann Leipziger Canaster, roth u. schwarzen Quak, englisch Wappen, Kornähre, Reuter und mehrere andere Sorten Paquets-Tabak und

Cigarren, ganz ächt türkischen Tabak, fein und leicht pr. Pf. 2 fl. Feine Pariser Rapee, Straßburger und Holländer = Rapee, Dopl. = Mops, Marino, Marocco, Landauer, Maccuba, Radica = Paissano, Faglio = Mezzano *c*.

Indem ich nun einerseits den vielfachen Wünschen meiner bisherigen verehrten Abnehmer entsprochen zu haben glaube, bitte ich zugleich einen hohen Adel und sehr geehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung reellster und billigster Bedingung.

Joh. Georg Kimmel, Tabak-Fabrikant in Regensburg.

Aus Vorstehendem wird man ersehen, daß mir Hr. J. G. Kimmel aus Regensburg den Verkauf seiner Tabake übertragen hat; ich werde als Tabakkenner mich bemühen, die Wünsche meiner geehrten Tabaksabnehmer zu befriedigen, und bemerke zugleich, daß die sehr billigen Fabrikpreise genau eingehalten werden. Ich bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Franz Schwab.

Verkauft während der Auerdult in der Boutique No. 93. und nachher in der Stadt Dienersgasse No. 150.

3828. Am Rochusberge beim Sattler Hutterer No. 1491. ist eine leichte Wiener-Chaise zu verkaufen.

3855. Es ist eine sehr gute Guitare für 4 fl. 30 kr. zu verkaufen No. 221. in der Kreis-Straße über 3 Stiegen.

3791. In der Ludwigs = Vorstadt an der Sendlinger Landstraße links ist die erste Wiese zu Bauplätzen im Ganzen zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen vor dem Sendlingerthoree in der Glockenstraße No. 87.

3769. In dem Hause an der Kanalstraße No. 10. über 1 Stiege ist ein neuer beschlagener Kreuzstock von Eichenholz zu verkaufen.

3904. Im Thal Mariä No. 452. über 4 Stiegen sind 6 schöne moderne Sessel, das Stück zu 3 fl. zu verkaufen.

3890. In der Residenzstraße No. 46. über 3 Stiegen sind 2 schöne Anschraubkästen mit Schub-Fenstern, besonders für einen Silberarbeiter oder Bortenmacher *c*. geeignet, zu verkaufen. Auch ist daselbst eine schöne große Aushängtafel wie auch ein Bücherkasten zu verkaufen.

3800. Es ist eine gut erhaltene zweispännige Chaise nebst einem Schweizerwägerl um billigen Preis zu verkaufen und zu erfragen beym Bierwirthe zum Mohrenköpfel in der Stiftsgasse.

3874. In der Amalien = Straße in der Max Vorstadt No. 555. sind ein gedecktes Schweizerwägerl, sehr leicht für ein Pferd, dann ein Chaischen mit 2 Druckfedern, sehr modern, zu verkaufen.

3926. Es wird eine gute leichte einspännige Chaise zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 1040. über 1 Stiege zu erfragen.

3882. Eine moderne zweispännige gedeckte Wurst, mit allen Reisegeräthschaften versehen, ist um den festen Preis von 45 Louisdor zu verkaufen, und zu sehen in der Residenz = Straße No. 47.

3899. Es ist ein Sekretär von Nußbaumholz um sehr billigen Preis in der Fürstenstraße No 636. über 2 Stiegen links zu verkaufen.

3911. Es sind mehrere tausend Gulden als Ewiggeld, jedoch ohne Unterhändler, auszuleihen. D. Ueb.

3908. Eine neue sehr bequeme viersitzige Chaise, eine neue Wurst, dann eine alte viersitzige Chaise sind zu verkaufen und zu erfragen in der Theatiner = Schwabingerstraße No. 1040. im zweyten Stockwerke.

3920. Eine Parthie drey Quart = Bouteille, sind das Stück um 3 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

3914. Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen sächsischen

und französischen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, seidenen und baumwollenen Tull-Spitzen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen, Schleiern und Tüchern in 4/4, 5/4 und 6/4 Faden-Tull und dergleichen Streifen, Hauben, Spitzen, Schleiern, Krägen und Tüchern, gestickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einsatz, Tüchern u. Krägen, schwarzen und weißen Kopf- u. Hutschleiern von seidenen Tull und dergleichen Streifen, schwarzen und weißen seidenen, und baumwollenen 8/4 Tull, gestickten Organdy-Kleidern, dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, baumwollenen Vorhäng-Franzen, baumwollenen Gimpen und Schnüren, Trou-Trou in Stück, dergleichen Spitzen und und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihre Boutique in der Au auf dem alten Platz an der Kirche No. 441.

3701. In der Türkenstraße No. 603. sind frischer Spargel und gelbe Rüben viertelweise zu haben.

3663. Es ist ein Haus in einer guten Läge in der Maxvorstadt aus freier Hand zu verkaufen.

3750. Kupferne Dachrinnen von 180 Schuh Länge, nach alter schwerer Art, und 4 kupferne Rinnenkessel werden in No. 604 am Schrannenplatze über 1 Stiege zum Verkaufe ausgeboten.

3945. Eine fast ganz neue, gedeckte Troske wird wegen Mangels an Platz verkauft am Maximiliansplatz No. 1317.

3483. Es ist eine neue, sehr schön gearbeitete Elektrisirmaschine mit allen dazu nöthigen Geräthschaften, wegen Mangels an Raum, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen und bei Herrn Mühlberger zu besehen.

Versteigerungen.

3654. Montag den 4. k. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in dem dießseitigen Gerichtslokale zu ebener Erde verschiedene Meubels von Kirsch- und Nußbaumholz, als: ein Canapee mit 6 Sesseln, zwei Schreib- und drei Comodekästen, eine Tassenstelle, rc. rc., dann 2 Spiegel, 2 Oehlgemälde von Dorner, 1 Stockuhr, 1 Hänguhr in gut vergoldeter Rahm, 1 goldene Taschenuhr, eine Lichtmaschine von Gerzabeck, Fenstervorhänge nebst anderen Gegenständen gegen sogleich baare Bezahlung der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Am 24. April 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

3815. Auf wiederholtes Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Theobald Spuller, Gschwendtnerhofsbesitzer zu Pullach, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft und hiezu auf Dienstag den 19. Mai Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt.

Dasselbe besteht

1) aus einem 2 Stock hoch gemauerten Wohnhause mit Stallung und Branntweinbrennhause, im Werthe zu	2500 fl. — kr.
2) einem hölzernen Getreidstadel	500 fl. — kr.
3) einem Erdäpfelkeller zu	300 fl. — kr.
4) 1 Tagw. 53 Dez. Hofraum und Garten	150 fl. — kr.
5) 50 Tagw. 38 Dez. Aecker und Wiesen	2519 fl. — kr.
6) 3 Tagw. 49 Dez. Wiesen	209 fl. 24 kr.
7) 60 Tagw. 14 Dez. Waldung	2405 fl. 36 kr.
8) 18 Tagw. 31 Dez. ludeigene Waldung	915 fl. 30 kr.
zusammen gerichtlich auf geschätzt.	9502 fl. 30 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund mögen sich am obenbenannten Tage hierorts einfinden und ihr Angeboth zu Protokoll geben.

Den 15. April 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Schläfer.

3940. Mondtag den 18. Mai 1829 Morgens früh 10 Uhr werden beim Königl. Staatsgute Fürstenried mehrere brauchbare Brennerei-Utensilien und Hausfahrnisse, als: ein ganz guter, kupferner Branntweinkessel, circa 6 Eimer haltend, mit kupferner Kühlschlange und Hut, Ablaufrohr und großem messingenen Wechsel, 5 eichene Gährbottige mit eisernen Reifen, mehrere brauchbare Branntweinfässer, ein kupferner Käsekessel zu 2 Eimer, 3 Getreidputzmühlen, ein Pferchkarren mit Schindeldach, Milchbutte mit eisenen

Reisen, u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.
Schleißheim am 27. April 1829.

Königl. unmittelbare Staatsgüter-Administration Schleißheim.

Schönleutner, Direktor.

3814. Auf Antrag der Erbesinteressenten werden die hinterlassenen Effekten des verdorbenen Pfarrers Schmid in Isman ing, welche in Büchern, Gemälden, Komodkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Betten, Kleidungsstücken, Leinwäsche, Küchengeschirr, dann in 2 Pferden, 3 Kühen, einer Chaise, zwei Schlitten und andern Baufahrnissen besteht, Montags den 11. May l. J. Vormittags 9 Uhr gegen baare augenblickliche Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 22. April 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Held.

3629. Freitag den 15. May d. J. werden von den dießseits aufliegenden Getreidvorräthen:

a) aus dem Fruchtjahre 1827.
106 Schäffel Waizen,
472 " Korn und
b) aus dem Fruchtjahre 1828.
71 Schäffel Gerste,

entweder theilweise oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Den 22. April 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

3897. Die öffentliche Versteigerung der Reinigung des Kieses, welches zur Unterhaltung der Landstrassen im Bezirke des königl. Landgerichts Wolfrathshausen und der königl. Bezirks-Bau-Inspektion München I. auf drei Etatsjahre erforderlich ist, geschieht an nachfolgenden Orten und Tagen, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Münchner-Tegernseer-Tiroler-Straße
Dienstag am 12. May d. J. Nachmittags 4 Uhr in Saurlach.

Münchner-Benediktbeyrer-Tiroler-Straße
Montag den 18. May Mittags 11 Uhr in Ebenhausen, und um 3 Uhr Nachmittags in Wolfrathshausen.
Dienstag den 19. May Früh 9 Uhr in Königsdorf.

Am 29. April 1829.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

v. Haasy.

Zapf.

2976. Montag den 4. May l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden die von dem ohnlängst dahier verstorbenen Königl. Französischen Generale Titl. Herrn Vicomte d'Altier de Borne hinterlassenen Mobilien und Effekten, so wie auch jene, einer kürzlich von hier abgereisten Familie gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer politirten und ordinairen Meubels aller Art kommen vor: Eine schöne Bettstelle von Mahagoniholz, ein sehr gutes Pianoforte von Dülken, Spiegel, Kronleuchter, Astral-Lampen, Stockuhren, eine sehr gute, goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, Silber, Preziosen, ein großer, bronzener, fein vergoldeter Tafel-Aufsatz mit Figuren, 2 Paar Doppel- und ein Paar dreiläufige Pistolen, mehrere Flinten und Zwillinge, ein äußerst schönes Damenbrett und Trictracspiel, zwei Degen, ächt englische Rasirmesser, Betten, Matratzen, schöne Bettdecken, Kleider, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellain, Fayence, Krystall- und Glaswaaren, ein sehr guter Federbrater, Kupferstiche, Gemälde, einige Bücher, Wägen, 140 Bouteillen Burgunder Nuits, 115 Bouteillen Rothwein (ein weißer, rheinbayerischer Wein) und manche andere Hausfahrnisse. Sämmtliche Gegenstände können von 27. April bis 2. May in dem Versteigerungslokale, Herzogspitalgasse No. 1139., von 10 bis 2 Uhr besehen werden.

Hesse, Commissär.

3797. Bei Gelegenheit der am 4. May l. J. in der Herzogspitalgasse No. 1139. abzuhaltenden Versteigerung kommen auch 1 Orgel, 4 Violinen, 1 Altviola, 1 Violonzelle und sehr gute Geigenbögen vor.

Hesse, Commissär.

3878. Künftigen Montag den 4. May wird auf dem Schrannenplatze No. 130. über eine Stiege von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine Versteigerung gehalten, bestehend aus Meubels, wie Betten, eine Bettlade, Kanapee, Komodkästen, Spiegel, und so verschiedene andere Hausgeräthschaften, gegen sogleich baare Bezahlung.

3748. Im (Utzschneider) v. Knorr'schen Brauhause an der Brienner-Straße über eine Stiege werden künftigen Mittwoch den 6. May Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verschiedene Hausgeräthschaften, Kanapee's, Sesseln, Tische, Gläser, Leuchter, Betten rc. rc. gegen baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

3445. Amortisations-Dekret.

Die Obligation über ein Zinszahlamts-Capital ad 1000 fl. zu 4 Prozent No. 1332., Zinszeit 14. Juli, un-

sprünglich ausgestellt von Sr. Durchl. Hrn. Herzog Max von Bayern am 5. Januar 1629 pr. 7000 fl., auf Frau Mathiols in Augsburg Tochter lautend, dermals der Frau Maria Gräfin von Khuen, k. b. Oberstlieutenantsgattin zugehörig, ist zu Verlurst gegangen.

Auf Ansuchen dieser Letzteren wird daher der unbekannte Inhaber aufgefordert, die bezeichnete Urkunde innerhalb sechs Monaten a dato hierorts vorzuweisen und allenfallsige Ansprüche hierauf anzumelden, als ausserdessen diese Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Am 14. April 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

1027. Balthasar Mairr, ein im Markte Ebersberg b. G. am 8. November 1789 geborner Gütlerssohn, beim Stumpf genannt, ledig, seiner Profeßion ein Metzger und Schweinhändler, welcher sich seit 10 bis 12 Jahren in der Stadt Moosburg als Schweinhändler aufhielt, ist seit dem 21sten Mai 1828, daß er in Dasing, königl. Landgerichts Friedberg, das letztemal gesehen wurde, vermißt, und kann von seinem Aufenthalte nichts erfragt werden.

Das königl. Landgericht Moosburg hat sein Vermögen hieher, an den Geburtsort des vermißten Balthasar Maier, gesendet.

Seine noch lebenden Geschwisterte haben sich bereits zur Erbschaft legitimirt.

Balthasar Maier wird hiemit vorgeladen, sich vor Gericht zu stellen und über seinen Aufenthalt in Zeit 60 Tagen sich auszuweisen, als nach Verfluß dieser Zeit derselbe für verschollen erklärt, sein Verlaßthum rechtlicher Ordnung nach verhandelt, und seinen Geschwisterten gegen Caution extradirt werden wird.

Bei dieser Gelegenheit werden auch zugleich alle hierorts noch unbekannten Erben und Gläubiger, mit ihren Ansprüchen sich hierorts zu melden, augefordert, als nach Verfluß von 60 Tagen ihre Ansprüche nicht weiters mehr gehört werden würden.

Ebersberg den 8. März 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vieregg.

3813. **Badanzeige.**

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, die Eröffnung seiner Badanstalt mit schönen, trocknen Zimmern, kupfernen Wannen, und laufendem Wasser aus reiner, eisenhaltiger Quelle, hiermit anzuzeigen, empfiehlt sich zu einem zahlreichen Besuche und verbindet damit die Versicherung, daß Jedermann durch reinliche und billige Bedienung zufrieden gestellt wird. Für ein Bad hat man nicht mehr als 24 kr. zu bezahlen.

Georg Mayr,
Besitzer des Bades Brunnthal nächst Bogenhausen.

3809. Die

Schützengesellschaft der kön. Vorstadt Au

giebt sich die Ehre, alle verehrlichen vaterländischen Schützenfreunde zu dem Freischießen höflichst und freundschaftlichst einzuladen, welches hier auf ihrer Schießstätte unter dem Motto:

„Ehre für Ehre"

gegeben wird.

I.

Das Schießen auf 150 Schritte, die Scheiben mit einem zwölf Zoll großen Schwarzen gesteckt, beginnt Montag den 8. Juny Morgens 10 Uhr, und endet sich den 10. Juny Abends.

Am 11. Juny werden die Gewinnste vertheilt.

II.

Die Besten bestehen:
auf dem Haupte in 16 fl. 12 kr. mit sechs Fahnen, Einlage 3 fl. 18 kr.
auf dem Kranze in 16 fl. 12 kr. mit sechs Fahnen, Einlage 3 fl. 18 kr.
auf dem Glücke in 16 fl. 12 kr. mit sechs Fahnen, Einlage 3 fl. 18 kr.

Der aus der weitesten Entfernung mitschießende Herr Schütz erhält die allegorische gemalte Weitfahne; der im höchsten Alter mitschießende Herr Schütz erhält ebenfalls eine allegorische Fahne;
in Summa 48 fl. 36 kr., 20 Fahnen, Einlage 9 fl. 54 kr.

III.

Auf dem Haupte und auf dem Kranze kann nur ein allenfallsiger Fehlschuß zu 1 fl. 6 kr., auf dem Glücke aber können sechzig Schüsse, der Schuß zu 15 kr., gekauft werden.

IV.

Auf jedem Besten behält sich der Bestgeber die gewöhnliche Freibüchse bevor. In allen vorkommenden Fällen wird sich mit aller Strenge nach der bestehenden Schützenordnung gehalten.

V.

Die Schießstätte wird schön und passend geziert erscheinen. Für gute und billige Bedienung wird durch den Gastgeber auf der Schießstätte gesorgt werden.

Vorstadt Au den 25. April 1829.

Das
Schützenmeister-Amt.

Fischer. Dunst.
Probst junior. Mayr Anton.
Sammiller, Aktuar.

3553. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Sendlingerstraße, im sogenannten Himmelschäfflerhause, No. 959. über 2 Stiegen.

Dr. Feghelm, prakt. Arzt.

3805. Die Unterzeichnete macht hiermit bekannt daß sie gegenwärtig in der Elisenstraße No. 4. lit. a im 3ten Stockwerke im 2ten Hause vom königl. Kadetenkorps, dem botanischen Garten gegenüber, wohne.

Karolina Färber,
königliche Hofseidenputzerin.

3829. In der neuen königl. privil. Decatirungs-Anstalt des N. Lemburg am Rindermarkte No. 639. werden außer allen Gattungen von Wollenstoffen auch die Sommerzeuge schönstens und billigst decatirt; ferners More und dergleichen Zeuge frisch gewässert oder geblümt und somit die Kehrseite ganz neu retablirt.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. April bis 3. May.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Graffenried, Rathsmitglied von Bern. Hr. Gerried, Negotiant von Chalon. Hr. Baron v. Rumohr aus Hamburg. Hr. Verna, Edelmann von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zörst, Kaufmann von Solingen. Hr. Clarke, Ingenieur von London. Hr. Laußot, Kaufmann von Beaune. Hr. Kraft, Kaufmann von Kaufbeuern.

Im goldenen Hahn.

Hrn. v. Rüden und Beuster, Studenten von Berlin. Hr. Fellerer, Rentenverwalter von Irlbach. Hr. Graf v. Leyden von Schönburg. Hr. Drucker, Banquier von Frankfurt. Hrn. Meninger und Köppler, Studenten von Würzburg.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Mascall, Rentier von London. Hr. Chezy, Partikulier von Paris. Hr. Münz, K. Hofrath von Landshut. Hr. Bunzel, Kaufmann von Nürnberg. Herr Blumröder, Kaufmann von Nürnberg. Herr Steinle, Aktuar von Edelstetten. Hr. Bodmer, Kaufmann von Zürich.

Im goldenen Storch.

Hr. Wetrin, Fechtmeister aus Wien. Hr. Weil, Handelsmann von Wallerstein.

Bevölkerungs-Anzeige.

Getraut wurden:

Den 20. April. Friedrich Kaltenbach, Schutzverw. u. Steinhauergesell, mit Theresia Gottschalt, Bedientenstochter aus Regensburg.

Den 21. — Titl. Hr. Christian August v. Nierhammer, Ritter des K. Würtemb. Militär-Verdienstordens und Controleur bei der K. Bayerischen und K. Würtemb. Central-Control Anstalt dahier, mit Fräul. Sabina Pflaum, K. B. Hofgerichts-Rathstochter aus Bamberg.

Den 23. — Hr. Eduard Wilhelm Ströber, Lieutenant im K. B. 1ten Cuiraßier-Regimente, mit Fräul. Sibilla Sckell, K. Hofgarten-Intendantenstochter.

Den 26. — Hr. Joh. Nikolaus Wehrsdorfer, K. Porzellain-Manufaktur-Schmelzerei-Aufseher, mit Maria Anna Braun, Nagelschmidtstochter von Kelheim.

Hr. Joh. Bapt. Delcroix, K. pens. Hofkutscher, mit Anna Margaretha Friederika Stadelmann, Handelsmannstochter aus Wassertrüdingen.

Gestorben sind:

Den 25. April. Joseph Dolsch, Kirchendienerssohn, 1 J. 4 T. alt, an Keuchhusten und Fraisen.

Den 26. — Jos. Maier, bürgl. Schneidermeister, 65 J. alt, an der Herzwassersucht.

Joseph Huber, Kutschersohn, 66 J. alt, an Altersschwäche.

Kath. Fellner, Münzarbeiterstochter, 64 J. alt, an der Lungensucht.

Agnes Roth, Soldatenstochter und Pfründnerin, 72 J. alt an Entkräftung.

Martin Allmairr, Zimmerpalliersohn, 2 M. 11 T. alt, an Gichtern.

Joh. Bapt. Aug. Riedl, bürgl. Schlossermeisterssohn, 6 M. 1 T. alt, am schweren Zahnen mit Engbrüstigkeit.

Elisabetha Radl, königl. Hoflakaisfrau, 38 J. alt, an der Abzehrung.

Den 27. — Franziska Heckl, königl. Poststallmeistersfrau, 67 J. alt, am Stickkatarrh mit Leberverhärtung.

Hr. Georg Herzog, bürgl. Tändler und Stadtgerichtsschätzer, 40 J. alt, an Gehirnentzündung.

Susanna Merz, Zimmermannstochter, 4 M. 19 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Ein nothgetaufter Knabe des königl. Hoftheater-Intendanz-Funktionärs Lorenz Teufel.

Hr. Engelbert Ihle, pens. königl. Hauptmann, 83 J. alt, an Entkräftung.

Katharina Reiter, Zimmermeisterstochter von Kallmünz, Ldgs. Burglengenfeld, 29 J. alt, am Brand.

Den 28. — Anna Weiß, Schneidergesellenstochter, 8 M. 23 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Joh. Endl, Steinmetzgesell von Ofen in Ungarn, 25 J. alt, an den Folgen von Blutspeiens nebst Lungenvereiterung.

Elisabetha Rohrmaier, Dienstmagd und Pfründtnerin, 30 J. alt, am Schlagfluße.

Walburga Maier, Steinführerstochter, 3 T. alt, an der Gelbsucht.

Friederich Torf, Säcklergesell von Budstadt bei Weimar, 46 J. alt, an der Lungensucht.

Mechtilde Maier, Taglöhnerswittwe von der Au, 74 J. alt.

Friederich Karl Wilhelm Rosenkranz, königl. Steuer-Kataster-Commissions-Funktionärssohn, 3 M. 11 T. alt, an brandiger Rothe.

Karolina Gerstenbrey, herrschaftl. Kutscherstochter, 5 M. 17 T. alt, an der Abzehrung.

Den 29. — Mathias Dreher, Taglöhner, 83 J. alt, am Schleimschlage und Altersschwäche.

Joh. Kuker, Schneidergesell von Oberstatzingen, k. würtemberg. Oberamts Ulm, 17 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Georg Resch, Kaviermachergesell von Dresden, 20 J. alt, an der Lungensucht.

Ein todtgeborner Knabe des Kunstmalers Michael Meyer.

Regina Birzer, b. Metzgerstochter, 2 M. 11 T. alt, an Gedärmfraisen.

Wilhelmine Friederike Bocke, k. Rechnungs-Commissärstochter, 9 M. 8 T. alt, am Stickfluße.

Joh. Bapt. Schneitzlager, bürgl. Webermeistersohn, 6 J. 1 M. 19 T. alt, an organischen Fehlern in der Brust.

Krescenz Kreuzer, Brauknechtstochter, 6 M. 12 T. alt, an Gichtern.

4 unehel. Knaben.

4 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 2. May 1829.

	Waizen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	103	168	220	9
Neue Zufuhr	1201	295	722	544
Ganzer Schrannenstand	1304	463	942	553
Heutiger Verkauf	1231	391	730	531
Bleibt im Rest	73	72	212	22

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	Höchst. Durchschnitts-Preis kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	Wahrer Mittel-Preis kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	Mindest. Durchschnitts-Preis kr.
Waizen	16	46	16	19	16	15
Korn	11	24	10	55	10	14
Gerste	9	38	9	17	9	9
Haber	4	27	4	10	3	58

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 26 kr. Korn mehr um 12 kr. Gerste mehr um 5 kr. Haber minder um 2 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 2. May 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 25. April bis 2. May 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	21302	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4415	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	1062	— — —	—	20	—
Frische Eyer	23900	5 Stück zu	—	4	—
Truchenever	258000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	394	das Stück zu	—	20	—
Hühner	622	— — —	—	24	—
Indianen	172	— — —	1	45	—
Kapaunen	272	— — —	1	24	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	106	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	870	— — —	—	7	—
Spanferkel	150	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	41	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	48	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	45	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 35. Mittwoch den 6. May 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

4056. Am nächsten Sonntage den 10. May wird nach beendigtem Gottesdienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 19ten Distrikte HsN. von No. 1080. bis 1108., 1145. bis 1166., und
2) aus dem 20ten Distrikte HsN. von No. 1167. bis 1181., 1224. bis 1258. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 3. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung eines Bäckers dahier betreffend.)

4002. In dem verflossenen Monate April wurde

ein Bäcker

wegen Ueberschreitung des Brodtarifes vorschriftsmäßig bestraft, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 1. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

3981. Am Promenadeplatze No. 1437. zu ebener Erde rückwärts an der Sonnenseite ist eine kleine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche und Holzlege um 70 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3982. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 3 Stiegen eine große Wohnung mit drei heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich zu Michaelis beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3961. Im Rosenthale No. 650. über zwey Stiegen kann ein schönes, vollständig eingerichtetes, mit 1 oder 2 Betten versehenes Zimmer sogleich für 9 fl. monatlich bezogen werden.

3955. In der Dienersgasse No. 139. sind 2 Wohnungen, eine im 1ten und eine im 2ten Stockwerke um den Zins von 300 fl. bis 350 fl. bis zum Ziele Michaelis zu beziehen.

3956. Vor dem Karlsthore bei der evangelischen Kirche No. 1297. über 4 Stiegen links ist ein eingerichtetes Zimmer von 2 Herren für 8 fl. monatlich zu beziehen.

3957. Eine kleine, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung kann für 54 fl. jährlich sogleich am Heumarkte No. 758. bezogen werden.

3853. Vor dem Sendlingerthore No. 1285. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege für 150 fl. sogleich zu beziehen, und beim Sonnenwirthe zu erfragen.

3958. In der Sonnenstraße No. 1298., der evangelischen Kirche gegenüber, über 1 Stiege ist eine sehr bequeme Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst einem Keller, Speise- und Magdkammer und Holzlege um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde in demselben Hause zu erfragen.

3959. Bey der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heitzbar meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

3960. Es ist in einer sehr gut gelegenen Straße in der Stadt eine schön, helle Wohnung, welche vorzüglich für einen Wirth oder sonstigen Gewerbsmann geeignet ist, mit Hofraum, laufenden Wasser und Stallung am künftigen Ziele Michaelis für 450 fl. zu vermiethen.

3950. Am Marilliansplatze No. 1320. ist sogleich oder am künftigen Michaeliziele über 2 Stiegen eine schöne, an der Morgensonne gelegene Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 550 fl. zu beziehen. Auch ist daselbst zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer um 45 fl. jährlich zu vermiethen.

3951. An der Müllerstraße No. 659. über 2 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer sogleich für 8 fl. zu vermiethen.

3954. In der Altenhofgasse No. 171. ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, unmeublirtes Zimmer um monatliche 8 fl. zu vermiethen. Dasselbe kann von einem oder 2 Herren oder auch von einer kleinen Familie, und zwar sogleich bezogen werden, indem eine Küche dazu gegeben wird. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

3998. No. 284. in der Frühlingsstraße nahe am Hofgarten sind eine sehr bequeme Wohnung bis Michaelis für 250 fl., und auch sehr schön meublirte Zimmer von 6 bis 10 fl. sogleich zu vermiethen.

3967. Am Rindermarkte No. 637. ist rückwärts ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht auf den Obstmarkt mit 2 guten Betten monatlich um 8 fl. an 2 Personen zu vermiethen, und kann daselbst zu ebener Erde rechts rückwärts erfragt werden.

3964. In der Theresienstraße No. 591. über 1 Stiege ist eine Wohnung nebst einem Gärtchen zu Michaelis um 130 fl. zu vermiethen. Das Nähere in der Schäfflergasse No. 1367.

3969. In der Müllerstraße No. 661. lit. e. ist ein Laden sammt Wohnung um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. sogleich zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

3965. In No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 25 fl. sogleich zu beziehen.

3970. In der Frühlingsstraße No. 127. im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

3971. Im Herzogmargäßchen nahe am Karlsthore No. 1370. sind am gegenwärtigen Ziele Georgi 2 gewölbte, heitzbare Läden sammt kleiner Wohnung, wo sich bei dem einen auch ein laufendes Wasser befindet, jeder um 80 fl. zu vermiethen.

3962. Im Salzstößler Vogtschen Hause in der Sendlingerstraße No. 970. können zwey Wohnungen, eine um jährliche 58 fl., die andere um jährliche 90 fl. sogleich bezogen, und die nähern Aufklärungen erholt werden beim
Massekurator, königl. Advokaten
Dr. Bayer, in der Burggasse
No. 167. über 1 Stiege.

3976. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven vom 12. May an um 13 fl. von einem Herrn, und 15 fl. von zwei Herren, so wie auch rückwärts 2 Zimmer, jedes um 6 fl., zu beziehen.

3968. In der Müllerstraße No. 661. d. sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 6 bis 15 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

3994. Es sind in der Bayerstraße 2 Wohnungen, jede mit geräumigen 2 Zimmern, wovon eines heitzbar und mit einem Kochofen versehen, dann allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 50 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

3977. In der Salvatorsstraße No. 1329. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

3995. Es ist in der Heustraße No. 244 eine Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer, Küche und allen andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 66 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

3979. In der Rumforterstraße nächst dem Einlaße No. 47, ehem. beim Gebirgeschützen, ist eine schöne Stallung zu 4 Pferde mit Heu- und Strohlege für 50 Zentner, dann Wagenremisen und Kutscherkammer für 160 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3980. In einem Hause der Stadt ist im 1ten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich um 4 Karolin monatlich zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse über 2 Stiegen rückwärts zu erfragen.

3996. Im Hause No. 169. a. an der Bayerstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, einer Magdkammer, wovon 3 heitzbar sind, um den Jahreszins von 120 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

3990. Im Sattlergäßchen an der Fürstenfeldergasse No. 992. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Bett, Kanapee und eignem Eingange um 7 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4003. An der Kreuzstraße No. 1209. nächst der Universität ist über 2 Stiegen vornheraus links ein ausgemaltes, heitzbares, eingerichtetes Zimmer, nebst Kabinette mit eigenem Eingange für 9 fl. sogleich zu beziehen.

3949. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer mit Clavier für 12 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

3999. In der Neuhausergasse No. 1117. ist über eine Stiege vornheraus ein Zimmer mit Alkoven monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3992. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis eine kleine Wohnung, für einen unverheuratheten Herrn geeignet, von 2 heitzbaren Zimmern, Holzlege und Commodité um jährliche 100 fl. zu vermiethen.

3991. In der Barer-Straße No. 358. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

3989. Vor dem Sendlingerthore links No. 670. ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht sogleich für 10 fl. zu beziehen.

3988. Vor dem Josephsspitalthore außer der Brücke rechts No. 1295. a. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung an der Sonnenseite über 1 Stiege mit 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Küchenzimmer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 215 fl. zu beziehen.

4004. In der Kaufingerstraße No. 1024. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer, das eine mit Alkoven um 16 fl. und das andere um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

4007. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist im 1ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

4006. Am Ziele Michaelis können 2 schöne Wohnungen, jede für 100 fl. bezogen, und im Handlungsgewölbe No. 905. in der Sendlingerstraße erfragt werden.

4028. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen ist ein neu ausgemaltes Zimmer, schön meublirt und mit gutem Bette für 6 fl. ohne Bett für 4 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4005. Es ist sogleich am Schrannenplatze ein kleiner Laden um 60 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen zu erfragen.

4030. Es ist im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4027. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine mit 10 Zimmern, 2 Kammern um 700 fl., die andere mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. beide zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

4010. An der Kanalstraße No. 49. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sammt Küche jährlich um 55 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

4011. Ein gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange ist am Unternanger nahe dem Thore No. 799. über 2 Stiegen um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

4014. Im Klingischen Hause am Narthore No. 1356. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Einrichtung monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

4042. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer sammt Küche monatlich um 8 fl. oder halbjährig, dann ein kleines Zimmer um 2 fl., und eines um 4 fl. zu beziehen.

4018. Ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist in der Herrenstraße No. 521 a. zu ebener Erde rechts vornheraus am 1. Juni um 8 fl. zu vermiethen.

4017. In der Müllerstraße No. 658. a. ist über 2 Stiegen ein Logis sogleich um den jährlichen Zins von 60 fl. zu beziehen.

4021. In der Knödlgasse No. 1432. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4020. Am Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen, jede zu 4 Pferde monatlich um 11 fl. sammt Heuremise und Bedientenzimmer sogleich zu beziehen.

4020. Im Augustinerstocke, Eingang 8., über 2 Stiegen vornheraus sind zwei schöne Zimmer, eines um 8 fl. und eines um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4023. Es ist über 2 Stiegen vornheraus eine sehr bequeme Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten sogleich um 124 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Dultgasse No. 729. zu erfragen.

4041. Im Schrammengäßchen No. 89. sind 2 Zimmer mit Küche und Kammer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist ein Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

4045. Es ist in der Sendlingerstraße No. 962. ein Laden sammt Wohnzimmer, Küche und Keller zu Michaelis für 160 fl. zu vermiethen.

4040. Im Ammerthalerhofe No. 423. über zwey Stiegen vornheraus sind ein Zimmer mit vollständiger Einrichtung um 9 fl. sogleich, bis 14. May eines um 8 fl., und eines um 4 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann man auch die Kost haben.

4039. No. 754. auf dem Sebastiansplatze über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4038. Es ist ein schönes Zimmer auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4036. Vor dem Karlsthore im Bielmeyersgäßchen neben dem Hubergarten ist ein großes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4035. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Alkoven für 12 fl. monatlich zu beziehen.

4034. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

4031. Am obern Anger No. 873. ist eine Wohnung über eine Stiege für 120 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, dann sind über 2 Stiegen 2 Wohnungen für 120 und 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4019. Nächst dem Rathhause No. 162. am alten Eiermarkte ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über drei Stiegen monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4043. An der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. sind 2 Läden mit Wohnung für 210 und 190 fl. sogleich zu beziehen. — Zu ebener Erde rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbarer, Magdkammer, Küche, Keller, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten sogleich für 100 fl. zu beziehen, dann über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller rc. für 100 fl. zu vermiethen.

4032. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen für 60 und 50 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen über 4 Stiegen vornheraus.

3983. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 174. a. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, sammt den übrigen Bequemlichkeiten, an 1 stille Familie noch um 180 fl. zu überlassen. Auch ist daselbst über 2 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten sogleich um 80 fl. zu vermiethen.

4016. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege rückwärts eine in einem Garten sehende Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und einem großen Speicher um 250 fl. zu vermiethen, welche auch für einen Feuerarbeiter geeignet wäre.

4044. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine große Wohnung mit 10 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen. Auf Verlangen können auch Stallung, Remise, Heulege und Bedientenzimmer abgegeben werden.

4037. In No. 77. b., Max-Vorstadt, wo die Dachauerstraße mit der Elisenstraße zusammentrifft, sind über drei Stiegen 2 schön meublirte Zimmer von 2 oder 1 Herrn um den monatlichen Zins von 9 fl. sogleich zu beziehen.

3799. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung über 3 Stiegen vornheraus um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

3819. In der Herrenstraße No. 305. lit. d. ist über 2 Stiegen die Wohnung am kommenden Ziele Michaelis für 320 fl. jährlich zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Waschküche und Stallung zu 3 Pferde. Das Nähere ist im selben Hause zu ebener Erde zu erfragen.

3779. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, nebst besonderen vortheilhaften Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Der Jahreszins ist 300 fl. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

3775. Am Frauenkirchhofe No. 1598. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

3812. In der Arcis-Straße No. 218. über 2 Stiegen sind vornheraus 2 Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

3944. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

3787. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden um 120 fl. sogleich zu vermiethen.

3816. In der Prannersstraße Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 6 Zimmern für 325 fl. zu Michaelis zu vermiethen; auch ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung sogleich für 100 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3817. Im Thale Petri No. 556. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes, meublirtes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer mit Alkoven an einem oder 2 Herren gegen monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

3868. In der Landschaftsgasse No. 141. ist im 4ten Stockwerke eine helle, schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 80 fl., entweder sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

3856. In der Ludwigsstraße No. 1669. sind zu ebener Erde 2 Zimmer zu vermiethen, welche sich vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um den monatlichen Zins von 10 fl.

3840. Nächst dem Rathhause No. 162. ist über zwey Stiegen eine sehr schöne Wohnung bestehend aus drey Zimmern und Alkoven vornheraus, dann zwey Zimmern rückwärts, Mägde- und Speisekammer, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Michaelisziele zu beziehen um den Jahreszins von 320 fl. D. Ueb.

3825. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist eine schöne Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten über 2 Stiegen um 70 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

3832. In der Brienner-Straße No. 323. c. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Commodité und Holzlege am künftigen Ziele Michaelis an eine stille Familie um den Jahreszins von 200 fl. über eine Stiege daselbst zu vermiethen.

3831. Es ist eine Wohnung um den Miethzins von 80 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

3871. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3873. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

3942. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist 1 meublirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

3884. In der Amalienstraße No. 541. sind mehrere sehr angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den sehr billigen Zins von 100, 110, 120, 200, 210 und 220 fl. zu vermiethen. Zwey von diesen Wohnungen, wovon eine mit einem geräumigen heitzbaren Laden versehen, können sogleich bezogen werden; die übrigen aber, worunter auch eine mit einem Laden am Ziele Michaelis.

3894. In der Kaufingerstraße auf der Sonnenseite No. 1617. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung um 330 fl. sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, rückwärts im Thiereckgäßchen aus zwei heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Holzlege, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

3905. Es sind 2 Zimmer, wovon eines heitzbar, mit Kabinette und Meubels versehen vornheraus und eines rückwärts ebenfalls heitzbar und mit eigenem Eingange versehen, beide mit oder ohne Einrichtung, in der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen um 6 und 12 fl. zu vermiethen.

3927. In der Sendlingerstraße No. 956. ist am nächsten Ziele Michaelis um 280 fl. das erste Stockwerk zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Garderobe, nebst Speicher- und Kelleranthell, dann sonstigen Bequemlichkeiten.

3937. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausgusse, Commodité und übrigen Bequemlichkeiten für 72 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein kleiner Keller für 10 fl. jährlich zu vermiethen, und das Uebrige über eine Stiege zu erfragen.

3848. In der Rosengasse No. 011. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

3939. In der Max-Vorstadt an der Marsstraße im Hause No. 142. sind 2 Wohnungen, bestehend die eine über 1 Stiege aus 5 Piecen um jährliche 100 fl., und die andere zu ebener Erde aus 3 Piecen sammt übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3914. In einer angenehmen Straße der Stadt an der Sonnenseite sind 2 Wohnungen am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Die eine zu ebener Erde eignet sich vorzüglich für ein stilles Gewerbe, enthält 3 heitzbare Zimmer, Alkoven, Speisekammer, Küche, Holzlege, Kellerantheil, Commodité ꝛc. und kann ein Zimmer auch für einen Verkaufsladen benützt werden. Die im 1ten Stockwerke bestehet aus 5 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil, Commodité ꝛc. und stehen im Zinse von 300 fl. und 350 fl. D. Ueb.

3885. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

3683. In der Frühlingsstraße No. 286., zunächst dem Hofgarten, sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 300 bis 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

3932. Am Rindermarkte No. 646. über zwei Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

3693. In der Kaufingerstraße No. 1030. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 400 fl. zu vermiethen, No. 1029. über 2 Stiegen zu erfragen.

3692. Vor dem Marthore No. 1329. sind 3 meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und mit der schönsten Aussicht auf dem Dultplatz verbundene Zimmer für 25 fl. zu vermiethen und über 3 Stiegen zu erfragen.

3630. Zwey schöne Zimmer mit eigenem Eingange sind, mit oder ohne Meubels, in der Glückstraße No. 638. über 2 Stiegen sogleich für 8 oder 12 fl. zu beziehen.

3631. Am Ziele Michaelis ist in der Glückstraße nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais eine ganze Etage mit 6 Zimmern, einem Kabinette, Küche, Kammer, Speicher ꝛc. nebst Garten und Stallung zu 3 Pferde, Remise zu 2 Wägen, Kutscherkammer und Heuboden für 400 fl. zu beziehen; auch wird die Wohnung allein abgegeben.

4013. Am Rindermarkte No. 643. ist im ersten Stockwerke eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Kreuzstöcken auf die Straße sehen, 2 Alkoven, 2 Dienstbotenkammern, großer Küche, Holzlege und einem großen, sehr guten Keller und andern Bequemlichkeiten, welche für einen Caffetier oder eine Weinhandlung besonders gut geeignet wäre, am künftigen Ziele Michaelis um 600 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4025. In der Behausung in der Lerchenstraße No. 91. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus einem Wohn- und Nebenzimmer, welches auf Verlangen auch heitzbar gemacht wird, dann in einem weitern heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege um 90 fl. Jahreszins, so wie auch eine weitere kleinere Wohnung um 70 fl., zu Michaelis für eine kleine Familie oder einen ordentlichen, unverheuratheten Herrn zu beziehen. Das Uebrige ist in der nemlichen Behausung über 2 Stiegen zu erfragen.

4012. Im Hause No. 650. im Rosenthale ist über 2 Stiegen eine schöne, große Wohnung von 7 heitz- und einem unheitzbaren, hellen Zimmer, wovon 4, jedes von 2 Fensterstöcken, auf die Straße sehen, nebst schöner, heller Küche, Speisekammer, Keller und Speicherabtheilung, und vielen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 380 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

Weiters ist in dem nemlichen Hause ein Laden nebst Vorsletz, einer Küche, 2 kleinen Zimmern

gegen den Hof und einer Kellerabtheilung um 160 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen; vielleicht auch im Einverständniß mit dem dermaligen Besitzer sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4024. Ein weißer, gestickter Kragen mit Spitzen wurde verloren. D. Ueb.

4000. Es ist ein junger Rattenfänger, englischer Race, weiblichen Geschlechts, schwarzfarbig, mit braunen Füßen, gestutzten Ohren, gestutztem Schweife, grünem Halsbande, mit dem Polizeyzeichen No. 4258. entlaufen. Man bittet selben in der Kaufingerstraße No. 1610. gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

3985. Am 3. May d. J. blieb in der heil. Dreifaltigkeitskirche, nächst dem Leihhause, ein brauner, großer Sonnenschirm stehen. Der Finder erhält gegen dessen Abgabe im Melberhause am Marthore im ersten Stockwerke links No. 1483. einen Kronenthaler Erkenntlichkeit.

Dienst- und andere Gesuche.

4029. Unter Bezugnahme auf meine frühere Anzeige in No. 82. des Polizeianzeigers vom 19 Oktober v. Js. habe ich die Ehre, bekannt zu machen, daß ich noch einige Stunden zum Unterrichte für Kleine und erwachsene Frauenzimmer im Fadengrad weiß zu nähen, Spitzen ausbessern, Stopfen, Straminsticken, Kleidermachen nach dem Maße und Zeichnung ꝛc. ꝛc. frei habe, auch Arbeiten in diesen Gegenständen zur Verfertigung übernehme und das Nähere hierüber in meiner Wohnung erholt werden kann.

Franziska Saffri,
Arbeitslehrerin aus Würzburg, No. 1633. über 3 Stiegen, Weinstraße, Eingang im Gäßchen.

3986. Ein junges Mädchen wünscht sogleich als Stubenmädchen in einen Dienst zu treten. Sie unterzieht sich noch andern häuslichen Arbeiten und ist zu erfragen am alten Viktualienmarkte No. 580. über 4 Stiegen.

Feilschaften.

3997. Der Unterzeichnete hat den seit seinem hiesigen Etablissement inne gehabten Laden im Büchelbrauerhause (Schwabingerstraße No. 85.) verlassen, und jenen im Hause No. 1646. in derselben Straße, ohnweit der Post, bezogen.

Derselbe empfiehlt bei dieser Gelegenheit sein stets vollständiges Lager von allen Sorten weißer Schweitzerwaaren und feinen Stickereien, in welchen auch stets Bestellungen jeder Art angenommen werden, wozu eine Musterkarte offen liegt.

M. Schipper.

3765. Roßhaare in verschiedenen Qualitäten zu Meubels, Matrazen ꝛc. sind zu den Fabrikpreisen fortwährend zu haben bey

Lippmann Marx.

4009. Mathias Heitger, Kistlermeister, wohnhaft in der Vorstadt Au, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er sein Meubelmagazin, welches sich seit mehreren Jahren in der Perusagasse befand, vom Ziele Georgi an in das Lokal No. 11., im Bazar am Hofgarten, verlegt hat. Es sind in seinem Magazine alle Gattungen von Meubels nach dem neuesten Geschmack und Form, und von dem besten, ausgetrockneten Holze gearbeitet, zu haben, wofür er Jahr und Tag haftet. Da ihm von jeher der allgemeine Beifall geschenkt wurde, und er dermal den Preis nach dem jetzigen Zeitpunkte sehr herab gesetzt hat, so bittet er seine verehrtesten Gönner hiermit gehorsamst, ihn mit ihren gütigen Zuspruche auch fernerhin zu beehren, indem sie mit seiner Arbeit gewiß zufrieden seyn werden.

4022. An einer sehr belebten Straße in der Ludwigsvorstadt steht ein Haus für 7000 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Es ist im Jahre 1818 neu gebaut worden, hat einen geschlossenen Hofraum

von 2000 □ Schuhen und ein Oekonomie-Gebäude. Ein ordentlicher Käufer braucht auch nicht viel baar zu erlegen. D. Ueb.

3636. Die königl. Regierung des Isarkreises hat mir unter dem 3. April 1819 die gnädigste Bewilligung ertheilt, die von mehreren Herren praktischen Aerzten belobte Kräutersuppe auskochen zu dürfen.

Diese Kräutersuppe ist bei mir vom 1. May angefangen, das Quart zu 6 kr. wieder täglich von Morgens 6 Uhr an zu haben.

Da diese Suppe anerkannt von der wohlthätigsten Wirkung ist, das Geblut reinigt, gelind abführt, den Magen stärkt, und vorzüglich im Frühjahr ihre heilsamen Dienste leistet, so beehre ich mich auch heuer wieder ein verehrliches Publikum hiezu geziemendst einzuladen, und hoffe, weil sie bisher den Wünschen eines jeden Abnehmers bestens entsprochen hat, auch dießmal wieder eines zahlreichen Zuspruches mich erfreuen zu können.

Menrad Weinhart, wohnhaft im Augustinerstocke, Eingang No. 4. über 1 Stiege rechts.

3963. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

3952. No. 92. im Schrammengäßchen über eine Stiege sind 2 große Fensterstöcke sammt Läden und ein eiserner Kanonofen zu verkaufen.

3966. Eine Guitarre nebst Pult und Musikalien ist um 6 fl. zu verkaufen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

3972. Sieben Stücke Pferdbaren von Marmor, ein Getreid-Schäffel-Maaß und ein Behältniß zum Heuaufziehen, sind im Hause No. 1370. im Herzog-Maxgäßchen nahe am Karlsthore billig zu verkaufen.

4008. In dem Tattenbachstadel No. 152. ist ein ganz gut erhaltener Gesellschaftswagen um billigen Preis zu verkaufen.

3978. Ein Bauplatz ganz nahe an der Stadt in der Marvorstadt in der Barer-Straße ist zu verkaufen. Das Nähere ist erfragen in der Knödelgasse No. 1426.

3987. 1100 fl. liegen zum ausleihen bereit. D. Ueb.

3984. Es sind mehrere große und kleinere Meubels-Kisten zu verkaufen. Das Nähere ist in der Damenstiftsgasse No. 1236. über eine Stiege zu erfragen.

4033. Es sind in der Herrenstraße No. 321. zu ebener Erde 3 Kommodkästen um billigen Preis zu verkaufen.

3663. Es ist ein Haus in einer guten Lage in der Maxvorstadt aus freier Hand zu verkaufen.

3750. Kupferne Dachrinnen von 180 Schuh Länge, nach alter schwerer Art, und 4 kupferne Rinnenkessel werden in No. 604. am Schrannenplatze über 1 Stiege zum Verkaufe ausgeboten.

3926. Es wird eine gute leichte einspännige Chaise zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 1040. über 1 Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

3814. Auf Antrag der Erbsinteressenten werden die hinterlassenen Effekten des verstorbenen Pfarrers Schmid in Ismaning, welche in Büchern, Gemälden, Kommodkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Betten, Kleidungsstücken, Leinwäsche, Küchengeschirr, dann in 2 Pferden, 3 Kühen, einer Chaise, zwei Schlitten und andern Baufahrnissen besteht, Montags den 11. May l. J. Vormittags 9 Uhr gegen baare augenblickliche Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 22. April 1820.

Königliches Landgericht München.

Stegerer, Landrichter.

Held.

4601. Vier Bauplätze in der Ludwigsstraße, welche dem Gebäude des Kriegsministeriums gegenüber, an der Stelle des ehemaligen Glasgartens liegen, werden hiermit zum Verkaufe ausgeboten, und die Kaufslustigen aufgefordert, Mondtag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu erscheinen, worauf man die Versteigerung dieser Bauplätze vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vornehmen wird. Die Pläne und die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit täglich im Rathhause eingesehen werden.

Den 1. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

3940. Mondtag den 18. Mai 1829 Morgens früh 10 Uhr werden beim Königl. Staatsgute Fürstenried mehrere brauchbare Brennerei-Utensilien und Hausfahrnisse, als: ein ganz guter, kupferner Branntweinkessel, circa 6 Eimer haltend, mit kupferner Kühlschlange und Hut, Ablaufrohr und großem messingenen Wechsel, 5 eichene Gährbottige mit eisernen Reifen, mehrere brauchbare Branntweinfässer, ein kupferner Käsekessel zu 2 Eimer, 3 Getreidputzmühlen, ein Pferchkarren mit Schwindeldach, Milchbutte mit eisenen Reifen, u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Schleißheim am 27. April 1829.

Königl. unmittelbare Staatsgüter-Administration Schleißheim.

Schönleutner, Direktor.

3629. Freitag den 15. May d. J. werden von den dießseits aufliegenden Getreidvorräthen:

a) aus dem Fruchtjahre 1827.
106 Schäffel Waizen,
472 " Korn und

b) aus dem Fruchtjahre 1828.
71 Schäffel Gerste,

entweder theilweise oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Den 22. April 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Grünberger.

3993. Der Nachlaß des verstorbenen Hrn. Pfarrers Holzinger von Günzelhofen wird am Dienstag

den 19. May d. J. Vormittags 9 Uhr

angefangen, alldort gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und er besteht aus 6 Zugpferden, 2 Stück 3jährigen und 2 Stück 1jährigen Fohlen, einem Stiere 16 Stück Melkkühen und 13 Stück Jungvieh von vorzüglicher Gattung, einer Schweinsmutter, 8 Stück Ferkeln, — aus einer Theile, 9 angerichteten Wägen und andern Baumannsfahrnissen, aus einigem Getreide, Heu und Stroh, — aus Uhren, 12 silbernen, fast neuen Tafelbestecken und einem großen, silbernen Vorleglöffel, aus Betten, Leibwäsche und Kleidungsstücken, und aus Haus- und Küchengeräthschaften, dann einer kleinen Bibliothek rc. rc.

Mit dem Aufwurfe des Viehes und der Ackergeräthschaften soll am

Mittwoch den 20. May d. J. Vormittags 9 Uhr

verfahren werden.

Bruck am 24. April 1829.

Königliches Landgericht Bruck.

Fischer.

3948. Um eine größere Konkurenz von Kaufslustigen zu erhalten, habe ich mich entschlossen, mein in der Isarvorstadt an der Wasserstraße besitzendes Anwesen aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieses mein Anwesen besteht aus einer durchaus gut gebauten Behausung, einer Stallung und einem gegen 2 Tagwerk haltenden, im besten Zustande sich befindenden Garten.

Auf diesem Anwesen ist eine reale Gärtnersgerechtsame radicirt, und mit doppelten Verkaufsständen in der Stadt versehen.

Der Aufwurfspreis besteht in 10,000 fl.

Betreffend die Kaufsbedingungen, so werden diese so billig als möglich stipulirt werden.

Ich lade demnach ein geehrtes Publikum zu dieser Versteigerung auf Dienstag den 12. l. Mts. höflichst ein, und ersuche dasselbe, sich am bestimmten Tage in meiner Behausung von 9 bis 12 Uhr gefälligst einzufinden.

Mathias Baumann, b. Stadtgärtner.

3973. Im Ubschneider- resp. v. Knorr'schen Brauhause an der Brienner-Straße werden künftigen Donnerstag den 7. May Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Wohnung des sel. Ober-Konsistorialrathes Dr. Stiller Bücher von allen Fächern gegen baare Bezahlung versteigert.

3829. In der neuen königl. privil. Decatirungs-Anstalt des N. Lemburg am Rindermarkte No. 639 werden außer allen Gattungen von Wollenstoffen auch die Sommerzeuge schönstens und billigst decatirt; ferners More und dergleichen Zeuge frisch gewässert oder geblümt und somit die Kehrseite ganz neu retablirt.

4048. Die am 30. April h. J. begonnene, Stadtgerichtliche Versteigerung wird am Donnerstag den 7. May von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Faberbräuer-Behausung an der Sendlingerstraße mit Rhein- und andern Weinen fortgesetzt.

4047. **Mobilien-Versteigerung.**

In der Dienersgasse Nr. 146. am ehemaligen Polizei Bogen über 2 Stiegen vornheraus werden Mondtags den 11. dieß verschiedene Hauseinrichtungen gegen baare Bezahlung versteigert, nämlich: eine Garnitur, wie neu erhaltener, nußbaum-fournirter Kanapee mit 8 Sesseln und 4 Armsesseln, 2 halb runden Pfeilerkästchen, einem ovalen Tische, eine derlei mit Sopha und 6 Sesseln, einem runden Tischchen, dann weiterm solchen von hartem Holze, silberfärbig angestrichen, ein runder Tisch von Mahagoni, ein großer Kasten von Nußbaumholz, Komods und andere Kästen, eine ganz neue, spanische Wand, ein Frauenzimmersattel, ein Bett und mehrere Bettgefäße, Zinngeschirre, nebst Fahrnissen von Kupfer, Blech und Eisen, ein messingener Mörser, Gemälde von Beich, Castelli und Sandrat, dann sonstige Hauseinrichtungen.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags 3 bis 6 Uhr, und so den folgenden Tag rc., so weit es nöthig ist.

Verschiedene Kundmachungen.

3445. **Amortisations-Dekret.**

Die Obligation über ein Zinszahlamts Capital ad 1000 fl. zu 4 Prozent No. 1332., Zinszeit 14. Juli, ursprünglich ausgestellt von Sr. Durchl. Hrn. Herzog Max von Bayern am 5. Januar 1629 pr. 7000 fl., auf Frau Mathilde in Augsburg Tochter lautend, dermals der Frau Maria Gräfin von Khuen, k. b. Oberstlieutenantsgattin zugehörig, ist zu Verlurst gegangen.

Auf Ansuchen dieser Letzteren wird daher der unbekannte Inhaber aufgefordert, die bezeichnete Urkunde innerhalb sechs Monaten a dato hierorts vorzuweisen und allenfallsige Ansprüche hierauf anzumelden, als ausserdessen diese Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Am 14. April 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

1927. Balthasar Maier, ein im Markte Ebersberg d. G. am 8. November 1789 geborner Gütlerssohn, beim Stumpf genannt, ledig, seiner Profeßion ein Metzger und Schweinhändler, welcher sich seit 10 bis 21 Jahren in der Stadt Moosburg als Schweinhändler aufhielt, ist seit dem 23sten Mai 1828, daß er in Dasing, königl. Landgerichts Friedberg, das letztemal gesehen wurde, vermißt, und kann von seinem Aufenthalte nichts erfragt werden.

Das königl. Landgericht Moosburg hat sein Vermögen hieher, an den Geburtsort des vermißten Balthasar Maier, gesendet.

Seine noch lebenden Geschwisterte haben sich bereits zur Erbschaft legitimirt.

Balthasar Maier wird hiemit vorgeladen, sich vor Gericht zu stellen und über seinen Aufenthalt in Zeit 60 Tagen sich auszuweisen, als nach Verfluß dieser Zeit derselbe für verschollen erklärt, sein Verlaßthum rechtlicher Ordnung nach verhandelt, und seinen Geschwisterten gegen Caution extradirt werden wird.

Bei dieser Gelegenheit werden auch zugleich alle hierorts noch unbekannten Erben und Gläubiger, mit ihren Ansprüchen sich hierorts zu melden, aufgefordert, als nach Verfluß von 60 Tagen ihre Ansprüche nicht weiters mehr gehört werden würden.

Ebersberg den 8. März 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

Vieregg.

3974. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich im Schönfelde No. 62. ein Caffeehaus errichtet habe, und solches am 6. May eröffne. Mit dem verbindlichsten Danke für den mir in meinem vorigen Geschäfte geschenkten Zuspruche, vereinige ich die Bitte, mich auch in der Folge damit zu beehren, und empfehle mich zu fernerem Wohlwollen.

Christian Reibel, Caffetier.

3975. Es wünscht Jemand, welcher den 7., 10. oder 11. d. Mts. nach Bern reiset, einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten zu finden. Zu erfragen im Baurath von Himbsel'schen Hause am Maxplatze No. 1320. zu ebener Erde, Eingang von der Seite des Kaffeehauses.

Fremden-Anzeige.

Vom 3. bis 6. May 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Wittekind, Partikulier von Frankfurt. Hr. Neiter, Partikulier von Amsterdam. Hr. v. Wulfen, k. preuß. Lieutenant von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Janneret, Negotiant von Neuchatel. Hr. Sileste, Partikulier von Wien. Hr. v. Gündter, Par-

tikuliet von Regensburg. Hr. Schelhorn, Kaufmann von Memingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Horton, Partikulier von London. Hr. Pidcoch Rentier von London. Hr. Frhr. v. Reck, von Autenried. Frau v. Peter, Revierförsterin von Ebersburg. Hr. de Crignis, Kaufmann von Pfaffenhofen. Herr Graf von Grafenreuth, K. B. Oberstlieutenant von Augsburg. Hr. Kaidl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schmidt, K. Advokat von Augsburg. Hr. Kaula, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Mulzer, Kaufmann von Pfaffenhofen. Hr. Mußler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Siebold, Revisor von Stuttgart. Fr. v. Wiesend, k. Landrichtersgattin von Miesbach. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Biermen, Maler von Berlin. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Frau Gräfin v. Stein, von Ulm. Hr. v. Seuder, Partikulier von Mindelheim. Hr. Hosp, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim. Hr. Kronheimer, Handelsmann von Binswangen. Hr. Holzheu, Kaufmann von Sonthofen. Hr. Munck, Kaufmann von Babenhausen.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Liederske, Kaufmann von Agram. Hr. Liederer, von Liederskron, Dr. der Rechte und Instituts-Direktor von Erlangen. Herr Höß, K. Landrichter von Ebersberg. Hr. Lauter, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

65 Kinder: 29 männl. und 36 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 15. April. Johann Bapt. Romauer, Schutzverwandter, mit Barbara Koch, Zimmermannstochter von hier.

Den 25. — Michael Nibler, herrschaftl. Kutscher, mit Maria Oeler, Müllerstochter von Karpsheim, Ldg. Griesbach.

Den 27. — Alois Götz, Schutzverwandter und Zimmergeselle, mit Theresia Antonia Schubert, churfürstl. Wildbahnbereiters-Tochter.

Herr Ludwig Beroni, Diurnist, mit Anna Maria Eibisgruber, b. Gärtnerstochter von hier.

Herr Joseph Palais, bürgerl. Schäfflermeister, mit Theresia Kindler, Schäfflerswittwe.

Franz Xaver Liebhart, Schutzverwandter und Portier, mit Regina Burger, b. Weberstochter v. h.

Franz Xaver Stern, Schutzverwandter und Schriftsetzer, mit Anna Lang, b. Bildhauerstochter v. h.

Herr Christian Heydolph, exped. Sekretär bey der kön. Regierung des Isarkreises, mit Anna Klara Patsch, Lottobuchdruckers Tochter v. h.

Herr Joseph Mayr, b. Schlossermeister, mit Maria Anna Emer, bürgerl. Metzgerstochter v. h.

Hr. Johann Bapt. Schlintmann, bgl. Schuhmacher, mit Maria Weiß, Chirurgens-Tochter von Taufkirchen.

Den 28. — Hr. Joh. Nep. Jäger, bgl. Stahlarbeiter von hier, mit Josepha Worell, von Fatelau im Oesterreichischen.

Gestorben sind:

Den 30. April. Joh. Philipp Bär, k. Rath, 51 J. alt, am Schlagfluß aus organischen Fehlern des Herzens.

Franz Reiter, Getreidhändler, 64 J. alt, an Lungenlähmung.

Eduard Späty, Doktors der Medizin und praktischen Arztenssohn, 20 T. alt, an Schwäche.

Maria Anna Peilensteiner, Maurerstochter, 2 M. 9 T. alt, an Folgen lymphatischer Geschwüre.

Josepha Hofer, Maurerstochter, 19 J. 7 M. 23 T. alt, an Lungenschwindsucht.

Den 1. May. Anna Ramenlacher, Schuhmacherswittwe von der Au, 66 J. alt, an Leberverhärtung und Wassersucht.

Joseph Raab, b. Maler, 66 J. alt, an Herzwassersucht mit Brand.

Anna Weißl, Schäfflerstochter und Pfründtnerin, 81 J. alt, an Lungenlähmung

Mathias Bitter, Buchdruckergesell und Pfründtner, 64 J. alt, an Altersschwäche.

Antonia Sedlmaier, Hofkammerfiskals-Tochter, 55 J. alt, plötzlich am Schlagfluß.

Anton Thalmaier, Hausknecht von Kaufering, Ldg. Landsberg, 43 J. alt, an Lungengeschwüren.

Herr Johann Nepomuck v. Maier, königl. quiesc. Hof- und Wechselgerichts-Rath, 65 J. alt, am Schlagfluß.

Den 2. — Franziska Dietl, k. Malzaufseherstochter, 20 T. alt, an Schwäche.

Thadäus Bauer, Schuhmachergesell von Triftern, Ldgs. Pfarrkirchen, 51 J. alt, an der Lungensucht.

Leonhard Kreitmaier, Taglöhnerssohn, 5 M. 11 T. alt, an der Abzehrung.

Sophia Adler, königl. Porzellainmalerei-Aufseherstochter, 1 J. 3 M. alt, an den Fraisen in Folge hitziger Kopf- und Gehirnhöhlenwassersucht.

Den 2. — Jos. Niklas, Rechnungsgehilf bei der kön. General-Zolladministration, 42 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Katharina Steuer, b. Kochstochter, 6 St. alt, am Brand.

Den 3. — Maria Widder, Musikmeisterstochter, 1 J. 6 W. alt, an bösartiger Bräune.

Walburga Hainrieder, Kistlerstochter v. H., 47 J. alt, an der Wassersucht.

Hr. Benedikt Jos. Kreitmaier, königl. pens. Major und Ludwigordensritter, 81 J. 1 M. alt, an zurückgetretener Gicht.

5 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 4. bis 11. May 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 4. May 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibl. .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- . . . . Mehl	1	51	—	7	—	—
Semmel- . . . Mehl	1	27	—	6	2	—
Waitzen- . . . Mehl	1	11	—	4	2	—
Einbrenn- . . . Mehl	—	55	—	3	2	—
Riemisch- . . . Mehl	—	57	—	3	2	—
Rocken- . . . . Mehl	—	51	—	3	1	—
Nach- . . . . . Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten . .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	16
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 36. Sonntag den 10. May 1829.

Bekanntmachung.

(Den Satz des Einbockbieres betreffend.)

4156. Der Satz des heurigen Einbockbieres wurde auf
sieben Kreuzer
die Maß vom Ganter aus festgesetzt.

München den 6. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

4137. In dem Hause No. 1414. in der Windenmachergasse ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

4138. In der Sendlingerstraße No. 948. ist am künftigen Ziele Michaelis ein großer Laden sammt Logis zu ebener Erde um 300 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Windenmachergasse No. 1414. über eine Stiege.

4262. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus sind ein vorzüglich großes und helles Zimmer, meublirt, mit oder ohne Bett an einen Herrn um 8 oder 9 fl. sogleich, und ein kleines rückwärts über 2 Stiegen ohne Bett an einen Herrn um 3 fl. zu vermiethen, und im ersten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

4067. In einem Hause in der Adalbertstraße, in der Nähe des Schwabingerthorwachthauses, sind 2 Wohnungen über eine und 2 Stiegen, jede bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Kelleranthеil und Speicher für 80 fl. Jahreszins jede zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4074. Am Anger No. 768. sind 2 Läden sogleich für 40 fl. Jahreszins zu beziehen.

4140. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. bezogen werden.

4099. In der Fürstenstraße No. 648. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Burggasse No. 178. zu erfragen.

4141. In der Theatinerstraße No. 82. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus um 220 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der nämlichen Straße No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

4095. Es ist auf dem untern Anger neben der Sparkasse No. 794. über zwey Stiegen vornheraus ein schönes, helles, heitzbares Zimmer monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4094. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 13 und 15 fl. am 12. May zu beziehen.

4093. Es ist in der Knödlgasse No. 1424. eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 130 fl. sogleich zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

4092. Zu Nymphenburg im Zirkel sind angenehme Wohnungen von 40 bis 100 fl. zu ebener Erde und über 1 Stiege zu vermiethen. D. Ueb.

4077. An der Sendlinger-Landstraße No. 766. sind 2 Wohnungen zu 60 und 70 fl., jede vornheraus mit 3 Zimmern, einer Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

4075. In der Sendlingerstraße No. 727. sind 2 Zimmer vornheraus, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten monatlich um 10 fl. jedes sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4078. In der Amalienstraße No. 540. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um 210 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Es kann auch Antheil genommen werden an einem Waschhause. Ferner ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit drey heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlege um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4082. In der Marstraße No. 264. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit Kabinette, schön meublirt und austapezirt für 25 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

4083. In der Kaufingerstraße No. 1032. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne, große und ganz neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 290 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch könnte dieses Quartier sogleich bezogen werden.

4076. In der Sendlingerstraße No. 727. ist eine kleine Wohnung mit einem Zimmer und einer Kammer um 40 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4072. Vor dem Sendlingerthore in der Müllerstraße No. 664. beim Kistlermeister Altenschöpfer ist ein helles, meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4071. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4068. Vor dem Marthore, Eingang in der Ottostraße No. 1323. im 3ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer zusammen mit 2 oder einem Bette um 16 oder 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4069. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4063. In der Löwengrube No. 1399. sind 2 Stallungen, jede für 2 Pferde, nebst Heuböden, Kutscher- und Sattelkammer, und Wagenremise, einzeln oder zusammen um den monatlichen Zins von 6 fl. für eine, sogleich zu miethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

4070. Ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht ist in der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4066. In der Barrer-Straße No. 351., dem Schlößlbrauerkeller gegenüber, sind 2 große Wohnungen, die eine sogleich, die andere mit oder ohne Stallung zu 4 Pferde nebst Remise, Kutscherzimmer ꝛc. am 1. July oder zu Michaelis für den Jahreszins von 300, 240, dann 480, 420 oder 360 fl. zu beziehen.

4062. Vor dem Maxthore in der Barrer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek sind sogleich mehrere Quartiere zu vermiethen, jedes mit 6 Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Speicher ꝛc. zu 400, 300, 200, 100 und 60 fl. Selbe sind auch monatlich abzugeben. Das Nähere ist im Hintergebäude links zu erfragen.

4059. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingstraße No. 38. über über 2 Stiegen, Eingang rechts, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4058. No. 229. auf der Zweybrückenstraße ist eine Wohnung mit einem heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche und einem Speicher über 2 Stiegen zu Michaelis für 40 fl. Jahreszins zu beziehen.

4057. In dem Wohngebäude der Bierbrauerei zum Pschorr in der Neuhauserstraße No. 1099., Eingang neben dem Wagnerbrauer, im 3ten Stockwerke vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen um den Jahreszins von 500 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4060. Es ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um den Zins von 4 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen, und zu erfragen in der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege.

4054. In No. 56. in der Theatinerstraße der k. Residenz gegenüber, über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Juny für 9 fl. zu vermiethen.

4055. In der Schönfeldstraße No. 106. sind am Ziele Michaelis über 1 Stiege zwey Wohnungen, eine mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für 280 fl., dann eine mit 4 Zimmern und den obenbemerkten Bequemlichkeiten für 220 fl. zu beziehen. Es ist auch eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Remise zu 2 Wägen, Heuböden ꝛc. für 132 fl. zu vermiethen. Es können auch einzelne Stände abgegeben werden.

4050. In der Theresienstraße No. 596. über eine Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu beziehen.

4052. Vor dem Isarthore, Herrenstraße No. 312., über eine Stiege vornheraus sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 15 fl. monatlich zu beziehen.

4107. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Maxpalais gegenüber, ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 480 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4106. In der Theatinerstraße No. 61. ist sogleich im 3ten Stockwerke eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten für 500 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen. Im nämlichen Hause ist auch das 4te Stockwerk sogleich für 125 fl. zu beziehen; dasselbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Speicher und Keller.

4108. Am Schrannenplatze No. 129. sind über 1 und 3 Stiegen Wohnungen für 260 und 220 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4109. In der Schützenstraße No. 62. sind über 2 Stiegen 2 schöne, mit eigenem Eingange versehene Zimmer vornheraus um 10 und 8 fl., mit oder ohne Bett für eine oder mehrere Personen sogleich zu beziehen.

4111. In der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Küchen, Holzlegen, Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, oder es kann diese Wohnung über 1 Stiege abgegeben werden. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

4112. Eine schöne Wohnung mit 4 nicht gar großen Zimmern, Küche, Speicher, Kelleranthheil, ist vor dem Karlsthore in der Singestraße No. 156. über eine oder 2 Stiegen für 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfahren.

4113. In der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 210 fl. zu beziehen. Im Hause rückwärts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, Meubels und Bett für 4 fl. monatlich zu beziehen.

4116. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. ist ein helles, eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4101. In der Neuhauserstraße No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich zu beziehen.

4102. In der Amalienstraße No. 555. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern zu Michaelis um 50 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen; auch kann im Falle eine Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Auskunft wird der Nagelschmidt im Hause geben.

4117. Ein schönes, helles Zimmer mit Einrichtung ist um 5 fl. monatlich und ohne Einrichtung für 3 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist No. 174. in der Burggasse im Kleiderladen zu erfragen.

4115. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4114. Am Anger im Seidenhause ist ein Laden mit Nebenzimmer von jetzt an bis Michaelis um 30 fl. zu vermiethen bei Hrn. Webermeister Rodatus.

4118. An der Dachauerstraße No. 174. über eine Stiege ist eine Wohnung mit 3 ausgemalten, schönen Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 66 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

4103. In No. 47. in der Kanalstraße über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4105. Im Thale No. 474. ist ein Zimmer ohne Bett vornheraus über 1 Stiege monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

4104. In der Schönfeldstraße No. 176. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher Holzlege und Keller um den Jahreszins von 180 fl. für eine ruhige Familie sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

4120. In der Sendlingerstraße No. 990. ist ein Laden für 77 fl. sogleich zu beziehen.

4119. In der Kaufingerstraße No. 1610. ist eine Wohnung für 400 fl. über 3 Stiegen zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4153. No. 758. auf dem Heumarkte ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 80 fl. sogleich zu beziehen.

4121. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Michaelis für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

4123. In der Sendlingerstraße No. 948. ist um den jährlichen Zins von 190 fl. sogleich ein Quartier zu beziehen, bestehend aus fünf heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

4122. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 6 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, und Keller für 360 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

4124. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 11 fl. und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4126. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen sind eine Wohnung um 260 fl. jährlich, dann ein Zimmer für 5 fl., eines um 4 fl., und eines um 2 fl. monatlich zu vermiethen.

4128. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer von einem oder 2 Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4127. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4131. In der Lederergasse No. 212. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4130. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett für 12 und 14 fl. monatlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

4143. An der Kaufingerstraße No. 1026. sind über eine Stiege an der Sonnenseite in die Fürstenfeldergasse zwei schön ausgemalte, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten, um monatliche 12 fl. sogleich zu vermiethen.

4132. Auf dem Schrannenplatze No. 599. über 4 Stiegen ist ein geräumiges, schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 10 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4142. Vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 51. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 140 fl. an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen, und über 1 Stiege das Weitere zu erfragen.

4150. Wegen eingetretener Verhältnisse kann ein Quartier für 165 fl. mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Holzlege und Küche No. 1303. vor dem Karlsthore links im 2ten Stockwerke sogleich bezogen werden.

4152. Vor dem Sendlingerthore links No. 670. lit. a. über eine Stiege rechts sind zwei meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, monatlich für 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

4155. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann sogleich um monatliche 6 fl. ein schön meublirtes Zimmer bezogen werden.

4084. In dem Hause No. 263. an der Maxstraße ist sogleich eine Stallung für 2 Pferde nebst einem Zimmer und Heulage um die jährliche Miethe von 100 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde das Weitere zu erfragen.

4164. In der Kaufingerstraße an der Sonnenseite im 1ten Stockwerke No. 1617. ist eine Wohnung zu Michaelis für 330 fl. zu beziehen. Sie besteht aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

4158. Vor dem Marthore No. 1360. über 1 Stiege links ist ein mit eigenem Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

4144. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein geräumiges, helles Zimmer nebst Alkoven mit Meubels ohne Bett mit eigenem Eingange vom 1. Juny an monatlich um 8 fl. von einem oder 2 Herren zu beziehen.

4157. In der Fürstenfeldergasse No. 985. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4134. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Lederergasse No. 407. rückwärts eine Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen.

4150. In der Schäfflergasse No. 1566. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 vornheraus sind, nebst besonderer Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten für 215 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Neuhausergasse No. 1094. zu ebener Erde oder im ersten Stockwerke.

4145. Nächst der Lederergasse am Gern No. 431. ist über eine Stiege noch eine Wohnung um 130 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

4147. Ein schöner, grosser, mit vielen Obstbäumen, einem Springwasser, einem Salettel und gedeckter Kegelbahn versehener Garten ist nahe an der Stadt um 300 fl. zu vermiethen.

4081. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 11 fl. sogleich zu beziehen.

4139. In der Marsstraße No. 145. ist ein schöner Gartenantheil nebst neuem Sommerhause um 4 fl. monatlich sogleich zu miethen.

4148. In der Nähe des Hofgartens und der Residenz, ist eine freundliche und angenehme Wohnung mit 8 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen. D. Ueb.

4151. In der Theatinerstraße No. 1616. sind 2 Wohnungen, eine mit 6 Zimmern um 500 fl., die andere mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 570 fl., beyde zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

4163. Ein unverheurathteter, angestellter Mann wünscht in der Sendlinger- oder Neuhausergasse vornheraus eine kleine Wohnung. D. Ueb.

4165. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4166. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4168. Am Anfange des Färbergrabens von der Sendlingerstraße her No. 1052. ist ein heitzbarer Laden mit Keller und sogleich eine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis für 80 und 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

4196. Am neuen Thore No. 1360. im Kanischen Hause über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht in's Rochusgäßchen monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4221. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen ist ein helles Zimmer ohne Bett für 2 fl. monatlich zu vermiethen.

4167. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. sind über 3 Stiegen zwei meublirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange, mit einem Bette für 8 fl., mit 2 Betten um 9 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4169. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege vornheraus ist ein schön tapezirtes, neumeublirtes Zimmer, nebst Sopha, Sekretär, Kleiderschrank und eigenem Eingange um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4207. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen, eine zu 50 fl. und eine zu 60 fl. sogleich zu vermiethen, und zu erfragen über 4 Stiegen vornheraus.

4208. In der Schäfflergasse No. 1559. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, großer Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 200 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon eines mit eigenem Eingange versehen ist, nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4199. Es ist im Sattlergäßchen No. 993. über eine Stiege ein Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus, mit Meubels ohne Bett, sogleich um 4 fl. zu beziehen. Auch sind daselbst zwei einspännige, neue Chaisen zu verkaufen.

4211. In der Bayerstraße No. 161. ist eine Wohnung sammt Werkstätte, für einen Feuerarbeiter, besonders für einen Hufschmidt geeignet, sogleich oder zu Michaelis für 200 fl. zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

4209. Am Marthore im Schlosser Kölblhause, Eingang am Rochusberge No. 1486., über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit einem Bette um 7 fl., mit 2 Betten um 8 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4210. No. 50. in der Kanalstraße ist zu ebener Erde 1 Wohnung für einen Wirth oder sonst einen Handwerksmann geeignet, um den jährlichen Zins von 90 fl. sogleich zu beziehen.

4212. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Alkoven für monatliche 12 fl. sogleich zu vermiethen.

4213. In der Neuhausergasse No. 1117. im 4ten Stockwerke sind 2 heitzbare, mit eigenem Eingange versehene, schön meublirte Zimmer um 8 fl. und 5 fl. am 1. Juny oder sogleich zu beziehen.

4215. In der Rosengasse No. 1206. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer vornheraus, neumeublirt für 11 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4214. In der Josephspitalgasse No. 1218. ist über eine Stiege eine Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer rc., nebst Garten um jährliche 240 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

4218. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist bis Michaelis das dritte Stockwerk aus 10 Piecen bestehend, für 270 fl. zu beziehen.

4220. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer, eines um 11 fl., das andere um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4226. Vor dem Sendlingerthore nächst dem Krankenhause No. 37. sind zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, zusammen für den monatlichen Zins von 12 fl. sogleich zu vermiethen.

4184. Eingetretener Hindernisse wegen ist in der Theresienstraße eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 54 fl. halbjährig sogleich zu beziehen, und das Nähere ist in der Kasernstraße No. 602. über 1 Stiege zu erfragen.

4189. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1306. ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4203. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer, einzeln oder zusammen, eines monatlich von 4 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

4231. Am Ecke der Barer- und Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen eine um 120 fl., und eine um 45 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige kann man zu ebener Erde erfragen.

4180. Anfangs der Türkenstraße No. 346. über 3 Stiegen ist sogleich ein Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

4173. Am obern Anger No. 829. über 3 Stiegen rückwärts kann eine Wohnung um 64 fl. sogleich bezogen, und diese vom Hauseigenthümer daselbst vorgezeigt werden.

4183. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, 2 Kellern nebst Commodité zu Michaelis für 240 fl. jährlich zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

4224. Im Schleckergäßchen No. 625. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4238. Auf dem Maximiliansplatze ist eine Wohnung an der Sonnenseite im 1ten Stockwerke mit 6 Zimmern und Kabinette nebst übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Auch können eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer und Remise um 112 fl. jährlich dazu gegeben werden. Das Nähere ist No. 1328. zu ebener Erde zu erfragen.

4248. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 5 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4247. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, heitzbar, sogleich für 14 fl. zu beziehen. Auch können sie für 2 Herren abgegeben werden.

4225. In der Lerchenstraße No. 118. a. über 1 Stiege, nicht ferne von der protestantischen Kirche, sind 2 ausgemalte, schön meublirte Zimmer mit der Aussicht nach Osten in einen schönen Garten, nach Süden auf die Straße für 8 und 12 fl. zu beziehen.

4229. In dem vormals Schmidbauerischen Hause No. 615. in der Au, auf der Anhöhe ober dem Landgerichte, ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern, einer Kammer, Küche, nebst Keller, Holzlege und einem kleinen Garten vor dem Hause um 50 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 657. f. zu erfragen.

4244. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 17. zu ebener Erde, 3tem Eingange, ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4243. Es sind 2 Wohnungen, eine um 80 fl. und eine um 40 fl. jährlichen Zins in der Baumstraße No. 145. über 1 Stiege in der Isar-Vorstadt zu vermiethen. Das Nähere ist beim Eigenthümer daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4251. In der Sonnenstraße vor dem Karlsthore No. 1309. über eine Stiege ist 1 Zimmer um 8 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4187. In der Neuhauserstraße No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes meublirtes Zimmer mit Alkoven für 2 Herrn zu 12 fl. sogleich zu beziehen.

4279. Vor dem Sendlingerthore No. 48. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer für 1 oder 2 Herren um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4253. In der Kaufingerstraße No. 1024. über zwei Stiegen ist ein neumeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. zu vermiethen.

4252. Im Rosenthale No. 705. über zwey Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch können auf Verlangen 2 Betten dazu gegeben werden.

4259. Am untern Anger nahe beim Thore No. 799. ist ein schönes, gut eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange im 2ten Stockwerke um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

4154. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist im zweiten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Auch kann ein gutes Fortepiano dazu abgegeben werden.

4256. In der Sendlingergasse No. 969. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, dann Magdkammer, Küche und Kastenantheil um den jährlichen Zins von 220 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4261. Auf dem Schrannenplatze No. 599. ist am künftigen Ziele Michaelis ein Laden, für einen Melber, Salzstößler, Hafner oder Obstler geeignet, um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

4170. In der Eisenmannsgasse No. 1144. ist ein geräumiger, heizbarer Laden am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

3256. Es ist eine große Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4234. Auf dem untern Anger No. 805. über eine Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich für 3 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4235. Im Schönfelde in der untern Gartenstraße No. 76. ist eine Wohnung zu ebener Erde für 50 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

4185. Es ist No. 71. in der Schwabingerstraße ein kleines Quartier rückwärts im 3ten Stockwerke für 60 fl. zu vermiethen.

4237. Vor dem Karlsthore bei dem Hubergarten rechts durch das Gäßchen im Hause No. 12. über eine Stiege ist ein Zimmer nebst Nebenzimmer mit der angenehmsten Aussicht in Gärten, mit oder ohne Meubels und Bett, um 8 fl. oder 6 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4240. In der Sendlingergasse No. 889 ist eine sehr bequeme Wohnung über 3 Stiegen sogleich oder zu Michaelis um 250 fl. zu vermiethen.

4174. Der schöne Handlungsladen, zu jedem Geschäfte geeignet, im Seidenhause am Anger kann sogleich bis Michaelis für 20 fl. bezogen werden.

4172. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung rückwärts mit einem heiz- und 1 unheizbaren Zimmer für 50 fl. zu vermiethen.

4176. In einer angenehmen Gegend, eine halbe Stunde von München entfernt, sind mehrere Zimmer für einen Sommeraufenthalt um den monatlichen Zins von 6, 8 und 10 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4201. In der Knödelgasse No. 1428. ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer für einen Herrn sogleich oder am 1. Juny um 8 fl. zu beziehen; es kann auch mit 2 Betten abgegeben werden.

4202. In der Lerchenstraße No. 113. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

4200. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über 2 Stiegen ein sehr helles, meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich sogleich um 9 fl. zu vermiethen.

4191. In der Knödelgasse No. 1428. ist im 3ten Stockwerke eine schöne, ausgemalte, Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkover, Magdkammer ꝛc. um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4186. Es sind 2 schön meublirte Zimmer in der Schwabingerstraße No. 71. im dritten Stockwerke rückwärts monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

4223. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, helles Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu beziehen.

3043. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

4198. In der Glockenstraße No. 1262. über 3 Stiegen nächst dem Josephsthore ist ein schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange um 8 fl. monatlich von einem Herrn am 1. Juny zu beziehen.

4203. In der Promenadestraße No. 1509. ist zu Michaelis eine sehr schöne Mezaninen-Wohnung über 2 Stiegen zu vermiethen. Sie besteht aus vier Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 150 fl.

3955. In der Dienersgasse No. 139. sind 2 Wohnungen, eine im 1ten und eine im 3ten Stockwerke um den Zins von 300 fl. bis 350 fl. bis zum Ziele Michaelis zu beziehen.

4206. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. ist über 2 Stiegen eine schöne, große Wohnung mit Stallung, Wagenremise, Keller ꝛc. ꝛc. am künftigen Ziele Michaelis um 1200 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

3981. Am Promenadeplatze No. 1437. zu ebener Erde rückwärts an der Sonnenseite ist eine kleine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette, Küche und Holzlege um 70 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

3957. Eine kleine, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung kann für 54 fl. jährlich sogleich am Heumarkte No. 758. bezogen werden.

3960. Es ist in einer sehr gut gelegenen Straße in der Stadt eine schöne, helle Wohnung, welche vorzüglich für einen Wirth oder sonstigen Gewerbsmann geeignet ist, mit Hofraum, laufenden Wasser und Stallung am künftigen Michaelisziele für 450 fl. zu vermiethen.

3998. No. 284. in der Frühlingsstraße nahe am Hofgarten sind eine sehr bequeme Wohnung bis Michaelis für 250 fl., und auch sehr schön meublirte Zimmer von 6 bis 10 fl. sogleich zu vermiethen.

3949. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 helle, eingerichtete Zimmer mit Clavier für 12 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

4005. Es ist sogleich am Schrannenplatze ein kleiner Laden um 60 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in der Burggasse No. 165. über 2 Stiegen zu erfragen.

4194. In der Neuhausergasse No. 1117. über 1 Stiege vornheraus ist 1 Zimmer mit Alkoven monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

3775. Am Frauenkirchhofe No. 1598. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

4020. Am Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen, jede zu 4 Pferde monatlich um 11 fl. sammt Heuremise und Bedientenzimmer sogleich zu beziehen.

4016. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege rückwärts eine in einem Garten sehende Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und einem großen Speicher um 250 fl. zu vermiethen, welche auch für einen Feuerarbeiter geeignet wäre.

3779. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, nebst besonderen vortheilhaften Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Der Jahreszins ist 300 fl. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

4260. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3816. In der Prannersstraße Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 6 Zimmern für 325 fl. zu Michaelis zu vermiethen; auch ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung sogleich für 100 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

3868. In der Landschaftsgasse No. 141. ist im 4ten Stockwerke eine helle, schöne Wohnung um den jährlichen Zins von 80 fl., entweder sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

3856. In der Ludwigsstraße No. 1669. sind zu ebener Erde 2 Zimmer zu vermiethen, welche sich vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um den monatlichen Zins von 10 fl.

4217. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

3787. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden um 120 fl. sogleich zu vermiethen.

3832. In der Brienner-Straße No. 323. c. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Commodité und Holzlege am künftigen Ziele Michaelis an eine stille Familie um den Jahreszins von 200 fl. über eine Stiege daselbst zu vermiethen.

4188. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3927. In der Sendlingerstraße No. 956. ist am nächsten Ziele Michaelis um 280 fl. das erste Stockwerk zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern mit Alkoven, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Garderobe, nebst Speicher- und Kellerantheil, dann sonstigen Bequemlichkeiten.

3939. In der Max Vorstadt an der Marsstraße im Hause No. 142. sind 2 Wohnungen, bestehend die eine über 1 Stiege aus 5 Piecen um jährliche 100 fl., und die andere zu ebener Erde aus 3 Piecen sammt übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 50 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

3962. Im Salzstößler Vogtschen Hause in der Sendlingerstraße No. 970. können zwey Wohnungen, eine um jährliche 58 fl., die andere um jährliche 90 fl. sogleich bezogen, und die nähern Aufklärungen erholt werden beim

Massekurator, königl. Advokaten Dr. Bayer, in der Burggasse No. 167. über 1 Stiege.

4227. Es sind in der Bayerstraße 2 Wohnungen, jede mit geräumigen 2 Zimmern, wovon eines heitzbar und mit einem Kochofen versehen, dann allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 50 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

(****)

3965. In No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 25 fl. sogleich zu beziehen.

4228. Im Hause No. 169. a. an der Bayerstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, einer Magdkammer, wovon 3 heitzbar sind, um den Jahreszins von 120 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

3990. Im Sattlergäßchen an der Fürstenfeldergasse No. 992. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Bett, Kanapee und eigenem Eingange um 7 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4100. Im Rosenthale No. 648., Eingang gegen die Sendlinger-Straße ist über 2 Stiegen vornheraus ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Ebendaselbst sind noch zwey ausgemalte meublirte Zimmer vornheraus, jedes für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen; sie können auch ohne Betten abgegeben werden.

4175. In der Sendlingerstraße No. 911. sind zwei schöne helle Wohnungen, eine über 4 Stiegen vornheraus von 4 Zimmern, 3 heitzbar und eines unheitzbar; eine über 2 Stiegen rückwärts von 3 Zimmer, 2 heitzbaren und 1 unheitzbaren, dann andern Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Zins für erste von 150 fl., für letztere von 112 fl. am Ziel Michaeli zu beziehen.

4177. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im ersten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 225 fl. sogleich zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Ausguß, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4171. In der Fürstenfeldergasse No. 1001. ist ein guter Keller, welcher für ein Weinlager vollkommen geeignet ist, um 90 fl. zu vermiethen und das Nähere beym Hausmeister zu erfragen.

4178. Im Rondelle vor dem Karlsthore links No. 1299. ist eine große schöne Wohnung über 1 Stiege mit allen Bequemlichkeiten versehen am Ziele Michaelis für 375 fl. jährlich zu vermiethen und das Nähere darüber zu ebener Erde zu erfahren.

4250. In der Schwabinger-Straße No. 83. über 3 Stiegen sind 3 Zimmer, das eine vornheraus die andern rückwärts für 6 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

4192. Im Rosenthale Nro. 653. nächst dem Schulhause über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

4182. Im Schönfelde in der obern Garten-Straße No. 95. sind ein Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Holzlege um 125 fl., eine kleine Wohnung für 42 fl., ein meublirtes Zimmer für 6 fl. — alle gleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

4100. Eine Schnur Korallen mit 4 Reihen und mit einem goldenen Schlößchen ist vom Sendlingerthore an bis zur Hauptwache verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe gegen gute Belohnung dem Eigenthümer vor dem Sendlingerthore No. 47. über 2 Stiegen wieder zuzustellen.

4149. Den 4. May muß aus Versehen in dem Laden des Herrn Tognio ein blauer, kleiner Regenschirm von Jemanden mitgenommen worden seyn. Die Eigenthümerin vermißte ihn von diesem Augenblicke an, als sie etwas dort kaufte. Man bittet daher, wer ihn aus Irrung mit sich nahm, selben daselbst zurückzugeben.

4080. Der Finder eines Ridiküls mit Sacktuch, Strickzeug und Kalenderchen, welcher vom Türkengraben bis an den Max-Josephsplatz No. 38. verloren wurde, wird gebeten, ihn im Buchladen abzugeben.

4053. Ein junger Jagdhund der größern Race, kann, da er zugelaufen ist, von jenem, der sich als rechtmäßiger Eigenthümer beweist und die verursachten Kosten erlegt, abgeholt werden auf dem Schulplatze No. 1274. über eine Stiege.

4245. Es ist ein Hund, Rattenfänger-Race, 2½ Monat alt, schwarzer Farbe und braun gezeichnet, entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen, wird höflichst ersucht, ihn gegen eine Erkenntlichkeit in der Schäfflergasse No. 1561. über eine Stiege abzugeben.

4263. Dienstag den 5. May ist ein schwarzes, glattes Hündchen, männlichen Geschlechts, mit einem gelb ledernen Halsbande, langen Ohren und Schweife, vom Sendlingerthore an bis zum Gesundheitsbade und unweit der Mahlmühle entlaufen. Derjenige, dem es zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, selbes dem Einglspielerbrauer No. 904. in der Sendlingerstraße gegen gute Erkenntlichkeit einzuhändigen.

4204. Sonntags den 3. d. Morgens zwischen halb acht und acht Uhr gieng in der St. Peters Pfarrkirche dahier ein schön gearbeiteter Rosenkranz von Korallen mit silbernen vergoldeten Untermarken und einem detto länglich runden Ablaß-Pfenninge mit Filegran-Verzierung zu Verlust. Der Finder wolle selben gegen angemessene Belohnung in der Behausung No. 129. am Schrannenplatze im zweyten Stockwerke abgeben.

4181. Es ist am 6. d. Abends bey Herrn Deiglmeier im Spatenbrauerkeller an der Nymphenburger-Straße ein semmelfarber Hund mit weißen Streifen um den Hals und Brust (eine Art Wasserhund) mit dem Polizeyzeichen 4292. abhanden gekommen; es wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit am Karlsthore No. 1370. über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4162. Eine Mannsperson, welche über Treue und Fleiß die besten Empfehlungen hat, und 8 Jahre bei einer Herrschaft als Kutscher diente, wünscht wieder in dieser oder einer andern Eigenschaft einen Dienst. Sie ist zu erfragen im Thale No. 522. über 2 Stiegen.

4073. Ein Mädchen, das gut kochen, auch andere Handarbeiten kann, und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Platz. Das Nähere ist am Anger No. 806. zu ebener Erde zu erfragen.

4250. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich auf erhaltene polizeyliche Erlaubniß eine französische Kinder-Spiellehrschule errichten werde. In diese Schule können Kinder von drei bis fünf Jahren eintreten, und werden hier spielend in der Entwicklung ihrer Geisteskräfte geübt, und in die Anfangsgründe der Sprache eingeführt.

Da ich eine geborne Französin aus der Hauptstadt des Reiches, und selbst Mutter von drei Kindern bin, so schmeichle ich mir, das Vertrauen der verehrungswürdigen Eltern erhalten zu dürfen. Uebrigens ist das monatliche Honorar 2 fl., und die Versammlungs-Stunden der Kleinen sind Morgens von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Charlotte Freyfrau v. Schomberg-Gervasy, wohnt in der Schwabinger-Straße No. 85. über drey Stiegen.

4232. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig No. 1121. in der Neuhausergasse über 1 Stiege vornheraus. Dieses bekannt machend, verbindet er noch die gehorsamste Anzeige, daß er noch wie vor im Französischen und Italienischen in seiner Wohnung zu den billigsten Preisen Unterricht ertheile.

Loubet, Sprachlehrer.

4230. Ein Akademiker wünscht im Lateinischen, Deutschen und auf dem Klavier gegen billiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Ist zu erfragen auf dem Kreuz in der Brunnstrasse No. 1190. über 2 Stiegen rückwärts.

4193. Es wird ein Schärfänger auf 50 bis bis 60 Tagwerk zum Fangen oder Tödten der Schärmäuse gesucht.

4246. Eine junge Person von 21 Jahren, katholischer Religion, welche eine gute Erziehung erhielt und französisch spricht, wünscht in einer Stadt oder auf dem Lande als Kindsmädchen in Dienste zu treten. D. Ueb.

Feilschaften.

4133. Sehr guter Nekarwein die ½ Bouteille zu 18 kr. und süßer Tirolerwein die Maßbouteille zu 36 kr. sind bei Unterzeichneter zu haben, welche sich, um geneigte zahlreiche Abnahme bittend, einem verehrungswürdigen Publikum bestens damit empfiehlt.

Franziska Riederer, Weingastgebers-Wittwe zum gold. Löwen im Thale No. 556., früher zum Schlicker.

4135. Der Unterzeichnete hat die Ehre, dem sehr verehrten Handelsstande und den Herren Professionisten ergebenst anzuzeigen, daß er von nun an von seiner selbst fabrizirten Stärke folgende Preise festgesetzt habe:

feine pr. Zentner	15 fl.	— kr.
— das Pfund	— fl.	10 kr.
mittelfeine pr. Zentner . .	13 fl.	— kr.
— — das Pfund . .	— fl.	8 kr.
ordinäre pr. Zentner . . .	11 fl.	— kr.
— — das Pfund . . .	— fl.	7 kr.

Er empfiehlt sich zur geneigten Abnahme und verspricht die prompteste Bedienung.

Max Neuburger, Stärke-Fabrikant.

4085. Ein Ewiggeldbrief ad 3600 fl. ist zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. U.

4146. Es sind ohngefähr 17 Tagwerk gut erhaltene, in einem Compler verbundene Wiesgründe zu verkaufen.

4125. Es sind im Schramengäßchen zu ebener Erde No. 31. zwei schöne Guitarren um billigen Preis zu verkaufen.

4056. In der Behausung des Unterzeichneten werden mehrere alte Kreuzstöcke sammt Fenster, Thüren, Oefen, eiserne Ofenfüße, Rauch- und Bratröhre gegen baare Bezahlung verkauft.

Joseph Pschorr, Bierbrauer zum Hacker in der Sendlingerstraße No. 968.

4110. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

4096. Mehrere Bauplätze zwischen der Wurzer- und Canalstraße sind unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

4066. In einem der hiesigen Stadt nahe gelegenen Orte ist ein einstöckiges, gut gebautes Haus mit Garten um billigen Preis und unter annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

4091. In der Müllerstraße No. 658. a ist eine hübsche, einspännige Chaise um billigen Preis zu verkaufen.

4097. Eine große Anzahl schöner Thür- und Fensterstöcke sind einzeln- oder zusammen nebst eisernen Oefen und andern Bau-Requisiten billig zu verkaufen. D. Ueb.

4089. Gegen 30 Schäffel Kartoffel bester Gattung (Krumhörner) sind zu 3 fl. 30 kr. pr. Schäffel zu verkaufen. D. Ueb.

4088. Bei dem Antiquar A. Gschwendner (Schäfflergasse No. 1579.) ist die Bücheranzeige No. 8. zu haben.

4090. Einige Hundert Klafter buchene Prügel sind 1½ Stunde von hier zu verkaufen, und können entweder hieher geliefert, oder am Platze abgegeben werden. D. Ueb.

4079. Zwei Nachtigallen, Nachtvögel, sind am Karolinenplatze No. 268. zu verkaufen; auch ein Spötter.

4064. Eine noch gut erhaltene, zweispännige Chaise ist um einen recht billigen Preis zu verkaufen im Thale No. 437.

4098. Eine neu erbaute Milchmannswohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, einer Küche, Vorplatze, Keller, Stallung zu 8 — 10 Kühe, Tröberhütte, Schweinstalle, großem Hofraume und Pumpbrunnen, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen, oder auch sogleich für 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

3952. No. 92. im Schrammingäßchen über eine Stiege sind 2 große Fensterstöcke sammt Läden und ein eiserner Kanonofen zu verkaufen.

4154. Es ist eine schwere, silbergestickte Haube gegen baare Bezahlung oder auch gegen gute Versicherung auf Abzahlung zu verkaufen. Das Nähere hievon ist am Anger neben der Sparkasse No. 792. über 5 Stiegen zu erfragen.

4136. Ein in der gewerbsamsten Straße der königl. Haupt- und Residenzstadt München gelegenes Haus, worauf eine reale Braugerechtigkeit mit Tafernwirthschaft radizirt ist, ist aus freyer Hand, nebst der zum Betrieb der Tafernwirthschaft gehörigen Einrichtung zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß auf dem Hause 14938 fl. Ewiggeldkapital verschrieben sind, und eine Baarerlage von 12 bis 15000 fl. bedungen wird. Kaufslustige wollen sich wegen Einvernehmung der nähern Kaufsbedingnisse an den bürgerl. Melber Vitus Erhard in der Sendlingerstraße No. 909. dahier und zwar Auswärtige in portofreyen Briefen wenden.

4160. Eine ganz neue, sehr leichte Wiener-Calesche ist aus freier Hand um annehmbaren Preis zu verkaufen, und das Nähere deßhalb zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4051. Ein Kapital von 4000 fl. wird als erste Post auf ein Haus in der Stadt aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4197. In der Anton Weber'schen Buchhandlung am Rindermarkte ist sehr gutes klein und groß Median-Makulatur-Papier zu sehr billigen Peis zu verkaufen.

4255. Nahe an der Stadt ist ein gut gebautes Haus sammt einem schönen Garten, welches ganz zu einer Wirthschaft eingerichtet und und in dessen Lokale schon eine solche ausgeübt wird, sammt Einrichtung zu verkaufen oder zu verpachten. D. Ueb.

4195. Beim Kistlermeister Heilbrunner in Haidhausen sind Fußtafeln und 4lichtige Fensterstöcke alle von gut ausgetrocknetem Holze, auch mit Bögen, um billigen Preis zu haben.

4233. Ein kleines Billard nebst Zugehör ist No. 1287. in der Sonnenstraße über 1 Stiege links um 10 fl. zu verkaufen.

4258. Am Isarthore in der Herrenstraße No. 305. sind Mezanin-Fensterstöcke, Mörtel-Kästen, Trögel, Mörtel-Hacken, Pickel, Schaufeln, Schrägen, eine gerade Stiege, 2 Hundsställe, ein großer Tisch mit einem Gestelle zu Büchern oder Akten, halbe Steine und ein Hängkasten mit 2 Thüren zu verkaufen.

4257. Wolfgang Dengler, bürgerl. Led. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleiß-Federn von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaare befindet sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet ist. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hof-Knopfmachers Wunsch No. 83. zu ebener Erde rückwärts.

Versteigerungen.

4049. Montag den 11. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden in der Dienersgasse No. 155. im dritten Stockwerke aus der Verlassenschaft des Geodäten Heinrich Mebold mehrere Effekten versteigert.

Unter denselben befinden sich mehrere Bücher aus der Forst- und Meßkunde, ferner nachfolgende Vermessungs-Instrumenten: ein sehr guter Distanzmesser, ein Meßtisch sammt Zugehör, eine Boussolle, eine Wasserwage, eine Distanzlatte und ein Diopter.

Kaufsliebhabe werden hiezu eingeladen.

Am 6. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

4222. Am Montag den 18. May d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Karolinenplatze in der Marvorstadt No. 201. nachstehende Gegenstände, als:

2 goldene Uhren, 2 Vorstecknadeln, eine Reiseuhr mit Schlagwerk, 2 Bücherkästen, Tische, Sesseln, ein Kanapee, Spiegel, Kästen, Kleidungsstücke, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, dann einige Bücher s. a., Zug für Zug gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 6. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

4001. Vier Bauplätze in der Ludwigsstraße, welche dem Gebäude des Kriegsministeriums gegenüber, an der Stelle des ehemaligen Glasgartens liegen, werden hiermit zum Verkaufe ausgeboten, und die Kaufslustigen aufgefordert, Mondtag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu erscheinen, worauf man die Versteigerung dieser Bauplätze vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vornehmen wird. Die Pläne und die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit täglich im Rathhause eingesehen werden.

Den 1. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

3814. Auf Antrag der Erbsinteressenten werden die hinterlassenen Effekten des verstorbenen Pfarrers Schmid in Ismaning, welche in Büchern, Gemälden, Komodkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Betten, Kleidungsstücken, Leinwäsche, Küchengeschirr, dann in 2 Pferden, 3 Kühen, einer Chaise, zwei Schlitten und andern Baufahrnissen besteht, Montags den 11. May l. J. Vormittags 9 Uhr gegen baare augenblickliche Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 22. April 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Held.

4087. Künftigen Mondtag den 18. dieß Vormittags 9 Uhr wird auf allerhöchsten Befehl der Garten No. 332. und 333. an der Arcis- und Brienner-Straße, abgetheilt, in drei Bauplätze, mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, sowohl des Verkaufes, als der Pläne der auf diesen Plätzen aufzuführenden Gebäude gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die nähern Bedingnisse, welche diesem Verkaufe zu Grunde gelegt sind, werden am Tage der Versteigerung eröffnet.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am vorbenannten Tag und Stunde in bezeichnetem Garten einzufinden.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

4161. Mastvieh-Versteigerung.

Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden dahier 10 — 11 Stücke Mastvieh, bestehend aus 4 Ochsen und 5 — 6 Kühen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Schwaiganger am 5. May 1829.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

Die Inspektions-Offiziersstelle dermalen unbesetzt. Fleischmann, Verwalter.

3948. Um eine größere Konkurenz von Kaufslustigen zu erhalten, habe ich mich entschlossen, mein in der Isarvorstadt an der Wasserstraße besitzendes Anwesen aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dieses mein Anwesen besteht aus einer durchaus gut gebauten Behausung, einer Stallung und einem gegen 2 Tagwerk haltenden, im besten Zustande sich befindenden Garten.

Auf diesem Anwesen ist eine reale Gärtnersgerechtsame radicirt, und mit doppelten Verkaufsständen in der Stadt versehen.

Der Aufwurfspreis besteht in 10,000 fl.
Betreffend die Kaufsbedingungen, so werden diese so billig als möglich stipulirt werden.
Ich lade demnach ein geehrtes Publikum zu dieser Versteigerung auf Dienstag den 12. l. Mts. höflichst ein, und ersuche dasselbe, sich am bestimmten Tage in meiner Behausung von 9 bis 12 Uhr gefälligst einzufinden.

Mathias Baumann, b. Stadtgärtner.

4047. **Mobilien-Versteigerung.**

In der Dienersgasse No. 146. am ehemaligen Polizei Bogen über 2 Stiegen vornheraus werden Montags den 11. dieß verschiedene Hauseinrichtungen gegen baare Bezahlung versteigert, nämlich: eine Garnitur, wie neu erhaltener, nußbaum-fournirter Kanapee mit 8 Sesseln und 4 Armsesseln, 2 halb runden Pfeilerkästchen, einem ovalen Tische, eins derlei mit Sopha und 6 Sesseln, einem runden Tischchen, dann weiterm solchen von hartem Holze, silberfärbig angestrichen, ein runder Tisch von Mahagoni, ein großer Kasten von Nußbaumholz, Komod- und andere Kästen, eine ganz neue, spanische Wand, ein Frauenzimmersattel, ein Bett und mehrere Bettgefäße, Zinngeschirre, nebst Fahrnissen von Kupfer, Blech und Eisen, ein messingener Morser, Gemälde von Beich, Castelli und Sandrat, dann sonstige Hauseinrichtungen.
Die Versteigerung beginnt Morgens 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags 3 bis 6 Uhr, und so den folgenden Tag ꝛc., so weit es nöthig ist.

Verschiedene Kundmachungen.

4261. Ehe ich heute München verlasse und aus dem Kreise so vieler mir theuern Freunde und Gönner scheide, halte ich es für eine heilige Pflicht, allen, die mir meinen 13jährigen Aufenthalt dahier durch ihre Freundschaft und Liebe versüßten, besonders der mir unvergeßlichen evangelischen Gemeinde, die mir in diesen Tagen ein so köstliches Zeichen ihrer Achtung und Liebe gegeben hat, den innigsten und wärmsten Dank zu sagen.
Mögen alle meine Freunde und Gönner, auch diejenigen, von welchen persönlich Abschied zu nehmen, mir unmöglich war, überzeugt seyn, daß ich ihr Andenken stets in meinem dankbaren Herzen bewahren werde; möge der Ewige ihnen vergelten, was sie mir und den Meinigen Gutes erzeigt haben.
München den 8. Mai 1829.

Dr. Beck, Pfarrer.

4061. Allgemeine Kleiderreinigungs- und Appretur-Anstalt.

Die gegenwärtig eintretende, schönere Jahreszeit, und der damit verbundene, zeitgemäße Wechsel in den Kleidungsstücken veranlaßt die Vorsteherin den hohen Adel, das löbl. kön. Militär und das verehrungswürdige Publikum dieser Haupt- und Residenzstadt hiermit achtungsvoll aufmerksam zu machen, daß sich diese Jahreszeit sowohl zur Reinigung der abgelegten Winterkleider, Behufes der besseren und sicheren Aufbewahrung derselben vorzüglich eignet. Da die gefährlichen Motten Freunde von unreinen, wollenen Zeugen sind, so ist besonders darauf zu sehen, keine unreinen, beschmutzten, wollenen Kleider aufzubewahren. Auch ist zur gänzlichen Vertilgung der schon vorhandenen Motten ein vortreffliches Mottenpulver in der Anstalt zu haben. Eben so auch zur Reinigung aller Gattungen Frühlings- und Sommerkleider der Herren und Damen, ohne Ausnahme von Schmutz und Befleckung aller Arten, ohne daß solche zertrennt werden müssen; als auch die wegen ihrer Kühle beliebten Glanzhandschuhe und schottischen Leinwandkleider, welche ihren vollen Glanz und die Gestalt der Neuheit wieder erhalten.
Anstalt: Vor dem Karlsthore, Elisenstraße No. 5., gegenüber dem botanischen Garten, links zu ebener Erde.
Abgabs-Niederlage: Promenadestraße No. 1509., am Ende der Salvatorsstraße.

4086. **Krumbads-Heilquelle.**

Das Krumbad wird den 24. May eröffnet, und den 12. September geschlossen.
Abbildungen des Krumbades nebst Beschreibung des Krumbacher-Heilbades, so wie auch die ächten und unverfälschten Krumbacher-Badsteine sind nur allein bei Herrn Augustin Glonner, Eisenhändler in München, zu haben.
Es empfiehlt die Anstalt zur geneigten Berücksichtigung und Würdigung den Herren Aerzten und dem Publikum zu einem zahlreichen Zuspruche, dessen sie sich bisher zu erfreuen hatte, auch ferner
Krumbad den 1. May 1829.

Die
Bade-Direktion.

4239. Johann Schmitt, Hofschuhmacher
Ihrer Majestät der regierenden Königin
von Bayern,

setzt einen hohen Adel und das verehrungswürdige Publikum hiermit in Kenntniß, daß er den Laden in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651., ohnweit des Herzog Max-Gebäudes, bezogen habe, den er, des größern Raumes wegen, mit einem bedeutenden Vorrathe und einer Auswahl der besten und modernsten Schuhe und Stiefel, sowohl für Damen als Herren, versehen hat, weßhalb er sich auch schmeichelt, unter noch besonderer Zusicherung möglichst billigster Preise, fortwährend mit zahlreichem Besuche beehrt zu werden.
München den 6. May 1829.

4129. Joseph Rassellini, mechanischer Hafner, wohnt gegenwärtig in der Theresienstraße No. 586. und empfiehlt sich in seinen bekannten Arbeiten, als: Oefen mit Luftheitzung, das Rauchen der Kamine zu verhindern, neue Sparherde zu verfertigen ꝛc. ꝛc.

4216. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Werkstätte von der Vorstadt Au nun in meine eigene Behausung ausserhalb des Kostthores, nächst dem ehemaligen Leoniweiher, Wurzerstraße No. 325., verlegt habe. Indem ich bei dieser Gelegenheit mir die Ehre gebe, für den bisherigen gütigen Zuspruche gehorsamst zu danken, empfehle ich mich dazu ferners unter Zusicherung der besten, billigsten und promptesten Bedienung.

Michael Brunner, b. Büchsenmacher.

4219. Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er das Schlößl, gegenüber vom Löwenbrauerkeller, an der Nymphenburgerstraße, sammt den schönen Garten gemiethet hat, und daselbst seine Bierwirthsgerechtsame ausübt, und schmeichelt sich daher, die beste und billigste Bedienung versichernd, eines zahlreichen Zuspruches.

Xav. Blank, Bierwirth No. 291.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 10. May.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf v. Buttler, K. B. General von Augsburg. Hr. Führer, Negotiant von Mühlhausen. Hr. Grone, Negotiant von Amsterdam. Hr. Stein, Negotiant von Frankfurt. Mad. Stiebers, Rentiersgattin von London. Hr. Menn, Negotiant von Wesserling. Hr. Steinman, Postdirektor von St. Gallen. Hr. Schweizer, Postdirektor von Zürich. Hr. Roussillon, Negotiant von Geneve. Hr. Berrey, Negotiant von Lausane.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bänzinger, Kaufmann von Augsburg. Herr Fäs, Prediger von Wien. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Schneider, Kaufmann von Mainz. Hr. v. Stadler, Partikulier von Nürnberg. Hr. v. Berna, Partikulier von London.

Im goldenen Hahn.

Hr. Haas, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ollivier, Maler von Dessau. Hr. Gumpelzheimer, geh. Legationsrath von Regensburg. Hr. Graf von Waldburg von Wolffegg, K. K. Offizier von Augsburg. Herr Graf Lodron, Gutsbesitzer von Haag.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Krieg, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Dentz, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Graf von Stenbäck aus Estland. Hr. Beyer, Kaufmann von Koburg. Hr. Schweighardt, Ritter von Sickingen, Mitglied der K. K. Akademie in Wien. Hrn. Weßely und Hinck, Fabrikanten von Waldmünchen.

Im goldenen Bärn.

Hr. Plüm, Handelsmann aus Oestreich. Hr. Blumenthall, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Seitz, Kaufmann von Aschaffenburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 27. April. Jos. Wolfsteiner, Gemeiner vom 2. Linien-Infanterieregimente, von Holzheim, Ldgs. Parsberg, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Den 28. — Mathias Grönauer, Bombardeur vom 1. Artillerieregimente, von Willenbach, Ldgs. Weilheim, 27 J. alt, am Nervenfieber.

Den 2. May. Anna Prantl, Rentbeamtenstochter, 32 J. alt, am Gedärmbrand.

Den 3. — Anna Eisenman, Hausknechtsfrau, 25 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Joh. Stücker, Obstler von Haidhausen, 69 J. alt, an der Lungensucht.

Peter Drexler, Taglöhner, 54 J. alt, an der Lungensucht.

Jos. Huber, Gemeiner vom 1. Infanterieregimente, von Ebersberg, 33 J. alt, an der Leberverhärtung.

Den 4. — Jos. Rottenfußer, Taglöhner, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Joh. Bapt. Schmaus, königl. Armee-Fuhrwesens-Schmidtwerkmeister und bürgl. Schmidtmeister, 49 J. 8 M. alt, an der Abzehrung.

Cäcilia Neumaier, Goldarbeitersfrau, 39 J. alt, an der Lungensucht.

Xaver Haubl, königl. Hofgürtlerssohn, 9 M. 27 T. alt, an Zahngichtern.

Joh. Nep. Eschlößl, Milchmannssohn, 9 M. 27 T. alt, am schweren Zahnen.

A. Maria Hierl, b. Apothekerstochter, 1 J. 1 M. 7 T. alt, an der Abzehrung.

Hr. Joh. Georg Lindtner, b. Schuhmacher, 65 J. alt, am Schlagfluße.

Ein todtgebornes Mädchen des b. Kornmessers Andreas Weinsheimer.

Johanna Morz, k. Hofraths-Sekretärstochter, 56 J. alt, an der Abzehrung.

Ein nothgetauftes Mädchen des b. Schuhmachers Anton Holzmanstetter.

Den 5. — Fr. Karolina Eggaßer, königl. Appellationsgerichts-Advokatensgattin, 41 J. alt, am Schlagfluße.

Barbara Kögl, Taglöhnerswittwe von Schleißheim, 60 J. alt, am Brand durch vernachläßtige Verwundung.

Elisabetha Priester, Taglöhnerswittwe und Pfründtnerin.

Titl. Hr. Jos. Graf v. Etzdorf, königl. Kämmerer und St. Georgi Ordensritter, 56 J. alt, an organischen Fehlern in der Brust und dem Unterleibe.

Anna Gruber, Zimmermannstochter, 24 J. alt, an der Schwindsucht.

Sebastian Stödl, Büchsenmachersohn von Deggendorf, Candidat der Chyrurgie, 26 J. alt, an Erschütterung des Gehirns und Zerreissung der Organe der Brusthöhle.

Thomas Ostrorgi, Bedienter von Linzert in Pohlen, 55 J. alt, am Schlagfluße.

Franz Hintersberger, Taglöhner und Pfründtner, 81 J. alt, am Brand.

Franziska Holz, Choralistensfrau, 55 J. alt, am Nervenschlage.

Hr. Adam Eduard Wemmer, Zeichnungslehrer im k. Kadetenkorps, 43 J. 2½ M. alt, an der Abzehrung.

Jos. Kastner, b. Schuhmachersohn, 3 M. 4 T. alt, an Verhärtung der Drüsen im Unterleibe.

Ein todtgebornes Mädchen des Buchdruckergehilfen Johann Huber.

Ein todtgeborner Knabe des Hausmeisters Michael Wißmath.

Den 6. — Jos. Hirtreiter, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Schönau, Ldgs. Grafenau, 27 J. alt, am Nervenfieber.

Ludwig Distlbrunner, königl. Medizinalraths- und Leibarztenssohn, Schuler der 4ten Gymnasialklasse, 17 J. alt, am Gallen- und Nervenfieber.

Josepha Rottmanner, Rechtspraktikantenstochter, 6 M. 18 T. alt, am inneren Wasserkopfe.

Rosalia Biller, Schneidermeistersfrau, 52 J. alt, an der Abzehrung.

Ursula Eva Duftschmidt, b. Melberstochter, 1 J. 0 M. 24 T. alt, am Stickhusten und Lungenlähmung.

Den 7. — Magdalena Stegmaier, b. Bierwirthsfrau, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Hieronimus Schwaiger, b. Handelsmannssohn, 6 M. 20 T. alt, am schweren Zahnen und Wasserabsatz im Kopfe.

Peter Paul Fetscher, b. Schwammhändler, 62 J. alt, im Bette todt gefunden.

Mathias Hörmann, Zimmermann von Obertshausen, Gerichts Dachau, 67 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

3 unehel. Knaben.

5 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 9. May 1829.

	Waizen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	73	72	212	22
Neue Zufuhr	1263	522	459	725
Ganzer Schrannenstand	1336	594	671	747
Heutiger Verkauf	1243	570	621	747
Bleibt im Rest	93	24	50	—

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	16	50	16	16	15	26
Korn	11	23	10	58	10	14
Gerste	9	27	9	4	8	40
Haber	4	35	4	16	4	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 3 kr. Korn mehr um 3 kr. Gerste minder um 13 kr. Haber mehr um 6 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 9. May 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbeckbier		7	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 2. bis 9. May 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	12177	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4293	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	1250	— — —	—	21	—
Frische Eyer	64600	13 Stück zu	—	8	—
Truchenever	278000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	352	das Stück zu	—	22	—
Hühner	10[illegible]	— — —	—	24	—
Indianen	218	— — —	1	40	—
Kapaunen	293	— — —	—	54	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	232	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	965	— — —	—	8	—
Spanferkel	258	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörretes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	[illegible]	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	9	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 37. Mittwoch den 13. May 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

4306. Am nächsten Sonntage den 17. May wird nach beendigtem Gottesdienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 21ten Distrikte HsV. von No. 1295. bis 1307., und aus dem KsV. von No. 1308. bis 1320;

2) aus dem 22ten Distrikte HsV. von No. 1109. bis 1144., und aus dem KsV. von No. 1361. bis 1387. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 10. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr $18\frac{27}{28}$ betreffend.)

4306. Die Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr $18\frac{27}{28}$ betragen gemäß allerhöchster Entschließung vom 4. Februar d. J. von jedem hundert Gulden der Brand-Assekuranz-Kapitalien acht Kreuzer.

Es erhalten demnach den Auftrag:

1) sämmtliche Hauseigenthümer des Graggenauer- und Anger-Viertels am 18., 19. und 20. May, dann

2) sämmtliche Hauseigenthümer des Hacken- und Kreuz-Viertels am 21., 22. und 23. May, diese sie treffenden Beiträge, sowie ihre

allenfallsigen frühern Ausstände persönlich oder durch Abgeordnete im Rathhause zu erlegen.

Gegen diejenigen, welche ihre Zahlungen an obigen Tagen nicht leisten, wird nach Vorschrift der Brand-Assekuranz-Ordnung weiter verfahren werden.

München am 8. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

4272. Wegen unvorhergesehener Verhältnisse sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten, und mit Waschhaus-Antheil um 175 und 155 fl. jährlichen Zins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Weitere Auskunft wird in der Müllerstraße No. 51. a. zu ebener Erde rechts gegeben.

4270. In der Kaufingerstraße No. 1015. ist im 4ten Stockwerke die Wohnung mit Keller, Speicher rc. am künftigen Ziele Michaelis um 250 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

4271. In der Max-Vorstadt an der Marsstraße No. 142. ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 Piecen sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

4291. In der Kaufingerstraße No. 1021. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven von 1 oder zwey Herren für 13 und 15 fl. sogleich zu beziehen, wie auch 2 Zimmer rückwärts, eines um 6 fl.

4266. Am Anger No. 812. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit einem Bette für 5 fl. mit 2 Betten für 7 fl. monatlich von einem Herrn am 1. Juny zu beziehen.

4268. Ein sehr geräumiger Laden mit kleiner anstoßender Wohnung und Küche, dabei rückwärts noch 2 Zimmer sind sogleich oder am Ziele Michaelis No. 148. in der Dienersgasse um 400 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4265. In der Türkenstraße No. 467. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen.

4282. Vor dem Sendlingerthore No. 4. ist über eine Stiege ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4276. Am Schrannenplatze No. 126. im ersten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer am 1. Juny um 12 und 15 fl. monatlich zu vermiethen und daselbst zu besichtigen.

4277. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 481. ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Garderobe, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus und andern Bequemlichkeiten zu ebener Erde um den Jahreszins von 155 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

4280. In der neuen Pferdstraße No. 301. rechts über 2 Stiegen vornheraus ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4281. Am Färbergraben No. 1045. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4283. In dem Hause No. 614. am Ecke der Rosengasse ist am kommenden Ziele Michaelis ein sehr geräumiges, heitzbares Gewölbe um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4284. In der Sendlingerstraße No. 971. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. für 2 Herren sogleich zu beziehen.

4285. Es ist vor dem Isarthore nächst der neuen Kaserne No. 5. ein meublirtes, heitzbares Zimmer über eine Stiege mit eigenem Eingange von einem Herrn um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

4287. Es ist in der Theresienstraße No. 459. a. über 2 Stiegen ein heitzbares Zimmer mit Meubels um 3 fl. 30 kr., ohne Meubels um 2 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4291. Am Frauenplatze No. 1589. im 2ten Stockwerke ist ein mit eigenem Eingange, Meubels und Betten versehenes Zimmer für einen oder 2 Herren um monatliche 7 bis 9 fl. zu vermiethen.

4292. No. 1428. über 3 Stiegen in der Knödlgasse vornheraus ist ein schön ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, gutem Bette und schönem Sopha versehen, um monatliche 8 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4297. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege links vornheraus ist ein schön meublirtes, geräumiges Zimmer, mit eigenem Eingange versehen um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4298. Im Rondelle vor dem Karlsthore links No. 1301. sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, von 1 oder 2 Herren monatlich für 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

4295. In der Dienersgasse No. 148. ist ein schöner Laden mit einem nebenanstoßenden Schreibzimmer, einer Küche, Kammer, und rückwärts 2 Zimmern, einem großen Keller und Speicher um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke links zu erfragen.

4293. Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten ist vor dem Sendlingerthore rechts No. 656. um den Jahreszins von 70 fl. sogleich zu vermiethen.

4294. No. 47. in der Salzstraße ist ein Quartier mit heitzbarem Zimmer und Nebenzimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 40 fl. sogleich zu beziehen.

4296. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und einem heitzbaren rückwärts, nebst Kabinette und übrigen Bequemlichkeiten für 280 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere über 4 Stiegen zu erfragen.

4313. In der Weinstraße No. 122. ist ein schön meublirtes Zimmer, mit und ohne Bett, um 12 fl. und 14 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4299. In der Sendlingerstraße No. 724. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

4300. In der Prannersstraße No. 1480. im ersten Stockwerke rechts ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, einer Garderobe, Küche, Kuchenzimmer, Speisekammer, Keller und Speicher um 300 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen; im 3ten Stockwerke ist eine ähnliche Wohnung um 230 fl. zu beziehen. Das Nähere ist am Rochusberge No. 1486. zu erfahren.

4308. In der Löwengrube No. 1408. über 2 Stiegen ist eine bequeme Wohnung um den Jahreszins von 300 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4289. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1316. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 320 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist vor dem Josephsthore No. 1293. über 1 Stiege zu erfragen.

4303. In einem Hause in der Salvatorstraße über 1 Stiege rückwärts ist ein heitzbares, schön meublirtes und mit gutem Bette versehenes Zimmer, dessen Aussicht in einen Garten geht, für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere theilt mit
Das Anfrage und Adreßbureau München.

4309. In der Burggasse No. 165. sind das Logis über 3 Stiegen um 160 fl. und zu ebener Erde der Laden um 150 fl., einzeln oder zusammen zu beziehen.

4311. Es ist in der Kanalstraße No. 46. über 2 Stiegen rechts ein heitzbares, helles, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ohne Bett um 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

4312. Es ist in der Promenadestraße No. 1509. bis Michaelis ein heitzbarer Laden für 120 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4307. In der Kanalstraße No. 296. c. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich um halbjährige 42 fl. 30 kr. zu beziehen, und in der Landschaftsgasse No. 118. über eine Stiege zu erfragen.

4315. In der Prannersstraße No. 1454. ist ein großes, helles, heitzbares Zimmer mit der Aussicht auf die Straße für 4 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4316. Es sind 2 Wohnungen, jede um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Eingetretener Verhältnisse wegen kann eine sogleich bezogen werden. Sie sind zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

4317. Unter dem Ruffinithurme im Magistrats-Rath Wendlinghause sind 3 Zimmer mit ganz neuen Meubels für 9, 10 und 11 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden bei Herrn Koch zu erfragen.

4388. Am untern Anger No. 805. über eine Stiege rückwärts ist eine Schlafgelegenheit um 2 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4389. Am obern Anger No. 849. ist ein meublirtes Zimmer über 3 Stiegen vornheraus mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich von einem, oder 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4340. Im Rosenthale No. 705. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4326. Im Fischergäßchen No. 561. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4325. Es ist am Rindermarkte No. 621. über 3 Stiegen rückwärts ein Sopha monatlich zu vermiethen.

4224. In No. 33. am Max-Josephsplatze ist vornheraus über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4322. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, neumeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4393. Auf dem Schrannenplatze No. 604. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer mit 2 bis 3 Betten für Herren um 5 fl. oder 9 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Die Aussicht ist auf den Schrannenplatz.

4319. In der Herrenstraße No. 321. lit. a. zu ebener Erde rechts ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. vom 1. Juny an zu vermiethen.

4321. Im Augustinerstocke, 8ten Eingang, über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer für 8 und 6 fl. am 20. May zu beziehen.

4320. In der Sonnenstraße in No. 1289. im Hintergebäude links ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

4329. Vor dem Karlsthore No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist ein Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4318. In der Neuhausergasse No. 1120. ist ein geräumiges Zimmer mit eigenem Eingange über 4 Stiegen für einen oder 2 Herren um 5 fl. und 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4328. In der Neuhausergasse No. 1089. ist im 2ten Stockwerke gegen den Färbergraben eine schöne Wohnung um 155 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und das Weitere daselbst im Laden zu erfragen.

4358. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 2 Herren um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4335. Am Anger nächst der Heuwage No. 736. ist rückwärts über 1 Stiege für eine kinderlose Familie eine Wohnung um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4332. In der Sendlingergasse No. 921. über 2 Stiegen vornheraus, Eingang rechts, ist ein Zimmer mit Bett monatlich für 4 fl. sogleich zu beziehen.

4380. In Mitte der Stadt sind im ersten Stockwerke vornheraus 2 mit eigenem Eingange versehene Zimmer ohne Meubels für 8 und 4 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Auf Verlangen können auch Kost und Bedienung billig gegeben werden. D. Ueb.

4331. In der Knödlgasse No. 1125. ist am Ziele Michaelis ein großer Laden mit Schreibzimmer, Logis Keller und ein Speicher um den jährl. Zins von 180 fl. zu vermiethen, und das Weitere daselbst über 1 Stiege rechts zu erfragen.

4385. Es ist auf der Hofstatt No. 1063. zu ebener Erde ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4383. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. über 4 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 oder 3 Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4322. Zwey gewölbte, heitzbare Verkaufsläden mit Nebenzimmer, Kammer, Commodité und laufendem Wasser, auch als Wohnung geeignet, sind sogleich oder zu Michaelis, jeder um 70 fl. im Herzogmaxgäßchen nahe am Karlsthore No. 1370. zu vermiethen.

4334. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. b. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 7 fl. und eines für 5 fl. sogleich zu beziehen.

4381. Im Hause No. 901. in der Sendlingergasse ist am Ziele Michaelis über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer um 150 fl. zu vermiethen; auch für einen Milchmann sind eine Wohnung und Stallung am 1. July für 120 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4170. In der Eisenmannsgasse No. 1144. ist ein geräumiger, heitzbarer Laden am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

3236. Es ist eine große Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4255. In der Sendlingergasse No. 969. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, dann Magdkammer, Küche und Kastenantheil um den jährlichen Zins von 220 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

3944. Drey gut eingerichtete Zimmer zu 7 bis 12 fl. monatlichen Zins sind sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Konditor Wagner, über 3 Stiegen zu erfragen.

4205. In der Promenadestraße No. 1509. ist zu Michaelis eine sehr schöne Mezanninen-Wohnung über 2 Stiegen zu vermiethen. Sie besteht aus vier Zimmern, Küche, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 150 fl.

3955. In der Dienersgasse No. 139. sind 2 Wohnungen, eine im 1ten und eine im 3ten Stockwerke um den Zins von 300 fl. bis 350 fl. bis zum Ziele Michaelis zu beziehen.

4395. In der Glückstraße über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten für 240 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde No. 639. zu erfragen.

4392. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. sind 2 Läden mit Wohnung sogleich zu beziehen, einer um 210 fl. und einer um 190 fl.; zu ebener Erde ist eine Wohnung rückwärts mit 3 Zimmern, 2 heizbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller für 100 fl. sogleich zu beziehen.

4188. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3957. Eine kleine, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung kann für 54 fl. jährlich sogleich am Heumarkte No. 758. bezogen werden.

4972. In der Herbststraße No. 35. ist eine Wohnung mit einem heizbaren Wohnzimmer, einem Nebenzimmer, Küche, Keller, Stallung zu 6 Stück Vieh, Schweinstalle, Heulege, Remise und Dunglege für 30 fl. halbjährig zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beim Löwenbrauhaus-Schäffler vor dem Karlsthore.

4387. Vor dem Karlsthore neben der Ludwigsapotheke über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich für 6 fl., dann ein großes, helles Zimmer nebst Küche zu ebener Erde jährlich für 40 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Kleiderladen in der Burggasse No. 174. zu erfragen.

4260. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

3787. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden um 120 fl. sogleich zu vermiethen.

4206. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1653. ist über 2 Stiegen eine schöne, große Wohnung mit Stallung, Wagenremise, Keller ꝛc. ꝛc. am künftigen Ziele Michaelis um 1200 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

4217. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein helles, bequem eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

4074. Am Anger No. 768. sind 2 Läden sogleich für 40 fl. Jahreszins zu beziehen.

4391. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. bezogen werden.

4254. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist im zweiten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Auch kann ein gutes Fortepiano dazu abgegeben werden.

4083. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne, große und ganz neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 290 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch könnte dieses Quartier sogleich bezogen werden.

4070. Ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht ist in der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4107. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Maxpalais gegenüber, ist über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 480 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4113. In der Lerchenstraße No. 118. a. an der Sonnenseite ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 8 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten jährlich um 240 fl. zu beziehen. Im Hause rückwärts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, Meubels und Bett für 4 fl. monatlich zu beziehen.

4115. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4114. Am Anger im Seidenhause ist ein Laden mit Nebenzimmer von jetzt an bis Michaelis um 30 fl. zu vermiethen bei Hrn. Webermeister Rodatus.

4104. In der Schönfeldstraße No. 116. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher Holzlege und Keller um den Jahreszins von 180 fl. für eine ruhige Familie sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

4171. In der Fürstenfeldergasse No. 1001. ist ein guter Keller, welcher für ein Weinlager vollkommen geeignet ist, um 90 fl. zu vermiethen und das Nähere beym Hausmeister zu erfragen.

4123. In der Sendlingerstraße No. 948. ist um den jährlichen Zins von 190 fl. sogleich ein Quartier zu beziehen, bestehend aus fünf heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

4337. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 12 fl. und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4155. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann sogleich um monatliche 6 fl. ein schön meublirtes Zimmer bezogen werden.

4221. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen ist ein helles Zimmer ohne Bett für 2 fl. monatlich zu vermiethen.

4209. Am Marthore im Schlosser Kölblhause, Eingang am Rochusberge No. 1486., über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit einem Bette um 7 fl., mit 2 Betten um 8 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4403. In der Rosengasse No. 612. über 2 Stiegen ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer vornheraus, neumeublirt für 11 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4173. Am obern Anger No. 829. über 3 Stiegen rückwärts kann eine Wohnung um 54 fl. sogleich bezogen, und diese vom Hauseigenthümer daselbst vorgezeigt werden.

4224. Im Schleckergäßchen No. 625. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 8 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4330. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine mit 7 Zimmern um 500 fl., die andere mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 500 fl., beyde zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4305. Ein schwarzer, braungezeichneter, kleiner Dachshund mit dem Hundszeichen No. 3042. und einem mit einer grünen messingen Platte versehenem Halsbande, hat sich verlaufen. Denjenigen, dem er zugelaufen ist, ersucht man, ihn im gräfl. Arcoischen Hause in der Max-Vorstadt gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4327. Ein schöner, schwarz gefleckter Tigerhund mit gestutzten Ohren, männlichen Geschlechts, ist abhanden gekommen. Der Innhaber desselben wird ersucht, selben gegen Vergütung der Kost und angemessenem Trinkgelde in der Burggasse No. 163. über 4 Stiegen abzugeben.

4286. Es ist ein großer, schwarzer Tüllschleier verloren worden. Der Finder wird gebeten, selben bei der K. Polizey gegen ein gutes Donceur abzugeben.

4400. Verflossenen Donnerstag wurde auf dem Wege von der Isarbrücke durch das Thal über den Schrannenplatze bis zum Säckler Zwerschina ein Medaillon von politirtem Stahle, mit aufgelegtem, schwarzen Figürchen von Eisen, aus einem Bracelet verloren. Der Finder wolle dasselbe gegen Belohnung von 1 fl. auf dem Polizei-Anfragebureau abgeben. D. Ueb.

4304. Im Geschäftslokale der unterzeichneten Anstalt blieb vor einigen Tagen ein Regendach stehen. Wer sich als Eigenthümer legitimirt, kann solches gegen Erstattung der Inserationsgebühren in Empfang nehmen.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

4336. Im englischen Garten wurde ein Milchtrinkgefäß für Kinder, welches wahrscheinlich eine Kindsmagd verlor, gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

4394. Ein hiesiger Gold- und Juwelenarbeiter sucht unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling. D. Ueb.

4302. Eine hohe Herrschaft sucht einen hübsch gewachsenen Mann von gesetztem Alter, der gut lesen und schreiben, dann auch französisch sprechen nnd über gutes, sittliches Betragen sich ausweisen kann, in Dienst aufzunehmen. Individuen, welche diese Eigenschaften besitzen, können sich diesorts melden, wo ihnen das Nähere mitgetheilt werden wird.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

4398. Ein ordentl. Mädchen, welches in jedem weiblichen Geschäfte unterrichtet ist, und schon öfters gedient hat, sucht Dienst als Haushälterin oder Ladenmädchen, auch ist dieselbe gesonnen, mit einer Herrschaft zu reisen. Sie ist zu erfragen im Sporrergäßchen No. 588. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

3036. Die königl. Regierung des Isarkreises hat mir unter dem 3. April 1819 die gnädigste Bewilligung ertheilt, die von mehreren Herren praktischen Aerzten belobte Kräutersuppe auskochen zu dürfen.

Diese Kräutersuppe ist bei mir vom 1. May angefangen, das Quart zu 6 kr. wieder täglich von Morgens 6 Uhr an zu haben.

Da diese Suppe anerkannt von der wohlthätigsten Wirkung ist, das Geblut reinigt, gelind abführt, den Magen stärkt, und vorzüglich im Frühjahr ihre heilsamen Dienste leistet, so beehre ich mich auch heuer wieder ein verehrliches Publikum hiezu geziemendst einzuladen, und hoffe, weil sie bisher den Wünschen eines jeden Abnehmers bestens entsprochen hat, auch dießmal wieder eines zahlreichen Zuspruches mich erfreuen zu können.

Menrad Weinhart, wohnhaft im Augustinerstocke, Eingang No. 4. über 1 Stiege rechts.

4269. Es sind ein paar Wagenpferde und eine alte Chaise zu verkaufen. Zu erfragen in der Glückstraße No. 63ß. rückwärts in der Stallung.

4401. Es sind 2 oder 4000 fl. als Ewiggeldkapital auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

Digitized by Google

4133. Sehr guter Nekarwein die ½ Bouteille zu 18 kr. und süßer Tirolerwein die Maßbouteille zu 36 kr. sind bei Unterzeichneter zu haben, welche sich, um geneigte zahlreiche Abnahme bittend, einem verehrungswürdigen Publikum bestens damit empfiehlt.

Franziska Riederer, Weingastgebers-Wittwe zum gold. Löwen im Thale No. 556., früher zum Schlicker.

4278. Es ist eine Wohnung mit Holzlege, mit oder ohne Bauplatz in der St. Anna-Vorstadt zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen No. 236. in der Mühlstraße.

4275. Ein Bauplatz ganz nahe bei der Stadt an der Max-Vorstadt in der Barer-Straße ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Knödelgasse No. 1420.

4288. In der Josephspitalgasse No. 1224. zu ebener Erde ist eine noch gut erhaltene Gabel zum Einspännigfahren, und ein noch ganz neuer Reitzaum nebst Spring- und Schweifriemen um billigen Preis zu verkaufen.

4310. Ein ganz neues Sopha mit 6 Sesseln und 2 Fautuillen werden aus Mangel an Platz verkauft, und sind zu sehen in der Rosengasse No. 612. über 2 Stiegen.

4399. Es sind 2 große Kleiderkästen, einer um 6 fl. und einer un 12 fl. in der Burggasse No. 187. zu verkaufen.

4323. Es ist eine einspännige, mit eisernen Achsen in sehr gutem Stande gesetzte Chaise um sehr billigen Preis zu verkaufen, und beim Hausmeister in der alten Münz zu besichtigen.

4096. Mehrere Bauplätze zwischen der Wurzer- und Canalstraße sind unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

4379. In der Lerchenstraße No. 118. im Hintergebäude über 2 Stiegen sind eine kupferne Kochmaschine und ein Geschäfts-Reise-Tableau um sehr billigen Preis zu verkaufen.

4386. Ein Tausend Gulden werden als Ewiggeld aufgelegt. D. Ueb.

4097. Eine große Anzahl schöner Thür- und Fensterstöcke sind einzeln oder zusammen nebst eisernen Oefen und andern Bau-Requisiten billig zu verkaufen. D. Ueb.

4064. Eine noch gut erhaltene, zweispännige Chaise ist um einen recht billigen Preis zu verkaufen im Thale No. 437.

4098. Eine neu erbaute Milchmannswohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, einer Küche, Vorplatze, Keller, Stallung zu 8 — 10 Kühe, Tröberhütte, Schweinstalle, großem Hofraume und Pumpbrunnen, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen, oder auch sogleich für 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4136. Ein in der gewerbsamsten Straße der königl. Haupt- und Residenzstadt München gelegenes Haus, worauf eine reale Braugerechtigkeit mit Tafernwirthschaft radizirt ist, ist aus freyer Hand, nebst der zum Betrieb der Tafernwirthschaft gehörigen Einrichtung zu verkaufen.

Bemerkt wird, daß auf dem Hause 14938 fl. Ewiggeldkapital verschrieben sind, und eine Baarerlage von 12 bis 15000 fl. bedungen wird. Kaufslustige wollen sich wegen Einvernehmung der nähern Kaufsbedingnisse an den burgerl. Melber Vitus Erhard in der Sendlingerstraße No. 909. dahier und zwar Auswärtige in portofreyen Briefen wenden.

4301. Eine ganz neue, sehr leichte Wiener-Calesche ist aus freier Hand um annehmbaren Preis zu verkaufen, und das Nähere deßhalb zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4314. In der Anton Weber'schen Buchhandlung am Rindermarkte ist sehr gutes, groß und klein Median-Makulatur-Papier, Rieß- und Ballenweise, zu billigen Preisen zu verkaufen.

4257. Wolfgang Dengler, bürgerl. Federnhändler von Wasserburg mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleiß-

Federn von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaare befindet sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet ist. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hof-Knopfmachers Wunsch No. 83. zu ebener Erde rückwärts.

Versteigerungen.

4222. Am Montag den 18. May d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden am Karolinenplatze in der Maxvorstadt No. 261. nachstehende Gegenstände, als:

2 goldene Uhren, 2 Vorstecknadeln, eine Reiseuhr mit Schlagwerk, 2 Bücherkästen, Tische, Sesseln, ein Kanapee, Spiegel, Kästen, Kleidungsstücke, Tisch-, Bett und Leibwäsche, dann einige Bücher s. a., Zug für Zug gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Am 6. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

4001. Vier Bauplätze in der Ludwigsstraße, welche dem Gebäude des Kriegsministeriums gegenüber, an der Stelle des ehemaligen Glasgartens liegen, werden hiermit zum Verkaufe ausgeboten, und die Kaufslustigen aufgefordert, Montag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu erscheinen, worauf man die Versteigerung dieser Bauplätze vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vornehmen wird. Die Pläne und die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit täglich im Rathhause eingesehen werden.

Den 1. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

4273. Mittwoch den 20. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden von dem Kornvorrathe aus der Erndte 1828, welcher auf dem Kapitelkasten in der Löwengrube aufliegt, 100 Schäffel in hiesiger Amtskanzlei an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen und können sich von der guten Qualität des Korns an dem Verkaufstage oder an den Tagen vorher überzeugen.

München den 8. May 1829.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

4087. Künftigen Mondtag den 18. dieß Vormittags 9 Uhr wird auf allerhöchsten Befehl der Garten No. 332. und 333. an der Arcis- und Brienner-Straße, abgetheilt, in drei Bauplätze, mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, sowohl des Verkaufes, als der Pläne der auf diesen Plätzen aufzuführenden Gebäude, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die nähern Bedingnisse, welche diesem Verkaufe zu Grunde gelegt sind, werden am Tage der Versteigerung eröffnet.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am vorbenannten Tag und Stunde im bezeichnetem Garten einzufinden.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

4397. In Folge allerhöchster Anbefehlung wird künftigen Donnerstag den 21. May Vormittags 9 Uhr das Eckgebäude der alten Münz am Plazl zum Abbruche gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bei dieser Versteigerung werden vom Stücke zu Stücke die Fensterstöcke, Thüren, Fenstervergitterungen so andere, dann das Mauerwerk, der Dachzeug und endlich der Dachstuhl zum Aufwurfe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich sohin am besagten Tage und Stunde im vorbenannten Gebäude einfinden, wo ihnen dann die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

4374. Kommenden Donnerstag den 14. d. Mts. werden von dem aus der Erndte 18 27/28 vorhandenen Korn 80 — 100 Schäffel öffentlich versteigert, wozu sich Steigerungslustige im Rentamtslokale zu Starnberg einfinden wollen.

Am 8. Mai 1829.

Königl. Rentamt Starnberg.

Gall.

4161. Mastvieh-Versteigerung.

Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden dahier 10 — 11 Stücke Mastvieh, bestehend aus 4 Ochsen und 5 — 6 Kühen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu einladet

Schwaiganger am 5. May 1829.

Die Königliche Militär-Fohlenhofs-Inspektion Schwaiganger.

Die Inspektions-Offiziersstelle dermalen unbesetzt.

Fleischmann, Verwalter.

4402. Künftigen Freytag den 15. d. Mts. werden No. 1423. über eine Stiege rechts am Promenadeplatze Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Gemälde, Bücher, silbernes Kaffeezeug, silberne Bestecke, Gewehre, Uhren, Gläser, Porzellain, Betten, Sessel,

verschiedene Küchengeräthschaften, Tischzeuge und andere nutzbare Hausgegenstände an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräussert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

2165. Franz Simon Hayler, Königl. Hofgärtner dahier, wurde durch Erbgang Eigenthümer desjenigen Capitals pr. 1000 fl., wofür dem Georg Griesmayr a u dato Jakobi 1684 mit Zinszeit Jakobi eine Obligation ausgestellt wurde, welche durch Transport des Joseph Maria Freiherrn v. Packenreit ddo. 9. Mai 1705. an Wolfgang Christoph Spitzel und von diesem am 27. Juli 1777 an die Kammerdienerswittwe Maria Anna Karl übergegangen ist.

Diese Staatsschuld ist in dem neuen Hauptbuche gemeiner, wohllöblicher Landschaft in Bayern, Zinszahlamts München, und im 12ten Register fol. 166. mit der Zinszeit Jakobi umgeschrieben, und im Zinszahlamts-Kataster der jetzigen Staats-Schuldentilgungs-Spezialkasse München sub No. 548. vorgetragen.

Wegen Verlustes der Original-Urkunde ddo. Jakobi 1684 wird daher auf Ansuchen des eingangsbenannten Franz Simon Hayler der Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunde bei dem unterfertigten Gerichte vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, als sie ausserdem für kraftlos erklärt wird.

Den 13. März 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brand, Accessist.

4333. Dem hohen Adel und dem verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen Laden im Rosenthale verlassen, und jenen unter'm Rathsthurm bezogen habe. Indem ich für das mir geschenkte Zutrauen danke, empfehle ich mich stets dem geneigten Zuspruche.

Johann Büdel,
Frauenkleiderhandlung.

4384. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Rosenthale bei Herrn Hofgeigenmacher Thumhart No. 712. über 2 Stiegen, und ist täglich von 1 bis 2 Uhr anzutreffen.

Doctor Schrettinger,
praktischer Arzt.

4086. Krumbads-Heilquelle.

Das Krumbad wird den 24. May eröffnet, und den 12. September geschlossen.

Abbildungen des Krumbades nebst Beschreibung des Krumbacher-Heilbades, so wie auch die ächten und unverfälschten Krumbacher-Badsteine sind nur allein bei Herrn Augustin Blonner, Eisenhändler in München, zu haben.

Es empfiehlt die Anstalt zur geneigten Berücksichtigung und Würdigung den Herren Aerzten und dem Publikum zu einem zahlreichen Zuspruche, dessen sie sich bisher zu erfreuen hatte, auch ferner.

Krumbad den 1. May 1829.

Die
Bade-Direktion.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 13. May 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Reibaud, Negotiant von Paris. Hr. Arbuthnot, Edelmann von London. Hr. Rübling, Kunsthändler von Ulm.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wies, Kaufmann von Lyon. Hr. Rommano, Kaufmann von Triest. Hr. Moraweck, Mineraliensammler von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kleemann, Kaufmann von Schweinfurth. Hr. Händler, Doktor der Medizin aus Lenzburg.

Im goldenen Krebs.

Hr. Winckler, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Kreutzer, Maler von Freyburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Cunradi, Kaufmann von Laibach. Hr. Wolf, Kaufmann von Wien. Hr. Bellat, Kaufmann von Schrobenhausen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

48 Kinder: 26 männl. und 22 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Jäner. Titl. Hr. Tobias Joseph Bauer, K. Ingenieur-Hauptmann, mit Maria Sophia Amalia Mittermair, burgl. Apothekerstochter.

Den 3. May. Joh. Glonner, Schäfflergesell, mit M. Anna Micklas, Bierbrauerstochter von Lauingen.

Hr. Andreas Karl, burgl. Bortenmacher, mit M. Anna Walburga Maier, burgl. Melberstochter von Eichstädt.

Hr. Joh. Durst, burgl. Schuhmachermeister, mit Josepha Lindner, burgl. Bäckerstochter.

Den 4. — Franz Xaver Schnarpinger, herrschaftl. Bedienter, mit Kreszenz Weber, Häuslerstochter von Tegernbach.

Hr. Kajetan Köller, quiesz. königl. Regierungs-Offiziant, Wittwer, mit Anna Müller, burgl. Bierwirthswittwe.

Den 5. — Joh. Christoph Grottenthaler, herrschaftl. Kutscher, mit M. Franziska Ambros, Handelsmannstochter von Bodenmais.

Den 6. — Joh. Mich. Haberecker, königl. Postwagen-Packersgehilfe, mit Maria Strohberger, Bauerstochter von Strobberg.

Hr. Mathias Tlanka, Geometer bei der königl. unmittelbaren Steuerkataster-Commission, mit Maria Rosalia Denner, Sattenmacherstochter.

Gestorben sind:

Den 7. May. Sabina Eder, Straßenmeisterswittwe und Pfründtnerin, 84 J. alt, an der Brustwassersucht.

Katharina Kirchmaier, Maurerstochter und Pfründtnerin, 70 J. alt, an der Lungensucht.

A. Maria Maier, Maurerstochter, 3 J. 8 M. 4 T. alt, an der Abzehrung.

Anton Schönauer, Bedienter von Schonau, Ldgs. Viechtach, 54 J. alt, an der Lungensucht.

Den 8. — Blasius Veicht, Gemeiner vom 2ten Inf. Regt., von hier, 22 J. alt, am Gedärmbrand.

Joh. Höger, Hausknecht von Gmund, Ldgs. Tegernsee, 62 J. alt, an der Abzehrung und Lungensucht.

Fr. A. Maria Maier, pens. fürstl. Freising. Mundkochswittwe, 71 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Alois Schmalzpauer, pens. Lotto-Offiziant, 60 J. alt, an der Wassersucht.

Anna Haßfurter, bürgl. Schuhmachersfrau, 26 J. 4 M. 11 T. alt, an der Lungenvereiterung.

Anna Zanner, Geodätensfrau, 45 J. alt, an der Gehirnwassersucht.

Theresia Dieger, königl. Hoflakaisfrau, 66 J. alt, an der Lungen- und Brustwassersucht.

Den 9. — Katharina Danzl, Bedientensfrau, 28 J. alt, an der Lungensucht.

Mathias Baumann, bürgl. Gärtner, 29 J. alt, am Gedärmbrand.

Anton Führer, Maurer, 59 J. alt, an der Brustwassersucht und Entkräftung.

Eduard Leopold De Ahna, königl. Rittmeisterssohn, 4 T. alt, an Entkräftung.

Maria Anna Eislin, ehem. Kämmerjungfer, 91 J. 8 M. alt, an Altersschwäche.

Den 10. — Konrad Daher, Corporal von der Garnisons-Compagnie, von Allersberg, Ldgs. Mallersdorf, 45 J. alt, an der Wassersucht.

Jos. Inderbitz, Knecht von Arth in der Schweiz, 37 J. alt, am Bruch der Schädelknochen und Verwundung des Gehirns.

Charlotte Louise Fäsi, protestant. Predigerstochter, 11 M. alt, an der Gehirnhöhlenwassersucht.

Mathilde Franziska v. Gönner, königl. Kriegs-Ministerial-Sekretärstochter, 1 J. 1 M. 9 T. alt, an Gichtern in Folge hitziger Gehirnhöhlenwassersucht.

Lorenz Brunnhuber, b. Schneidermeisterssohn, 5 J. 3 M. 26 T. alt, am Schlagflusse in Folge der natürlichen Blattern.

Karolina Eckmaier, k. Oberpostamts-Offizialstochter, 16 J. 9 M. 25 T. alt, am zurückgetretenen Scharlach.

Ein nothgetauftes Mädchen des k. Hofmusikus Sebastian Wöhrle.

3 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 11. bis 18. May 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 11. May 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibe. .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- . . .	Mehl.	1	57	—	7	—	—
Semmel- . . .		1	27	—	5	2	—
Waizen- . . .		1	11	—	4	2	—
Einbrenn- . . .		—	55	—	3	2	—
Riemisch- . . .		—	57	—	3	2	—
Rocken-		—	51	—	3	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	16
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	42
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	12
Waler . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	10
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	25
Frösche das Wiedel			18
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweizerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 38. Sonntag den 17. May 1829.

4596. **Bekanntmachung**

der im Monate April lauf. Jahres bey der königl. Polizey-Direktion München verhandelten Straffälle.

1) Ein und zwanzig Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Vier wegen Unterschlagung,
3) Vier wegen Betruges,
4) Drei wegen Urkundenfälschung,
5) Siebenzehn wegen Defraudation städtischer Gefälle,
6) Drei hundert vier und fünfzig wegen Vagirens,
7) Hundert fünf und dreißig wegen Bettels,
8) Dreißig wegen Vernachläßigung der Bestimmungen über das Paßwesen,
9) Vierzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
10) Sieben und fünfzig wegen öffentlicher Ruhestörungen,
11) Sechszehn wegen geringer körperlicher Mißhandlungen,
12) Sechs und dreißig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
13) Zwei und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
14) Fünf wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
15) Sechs wegen unangezeigter Beherbergung von Fremden,
16) Acht wegen Uebertretung der Dienstboten-Ordnung,
17) Neun und vierzig wegen Hausirens,
18) Zwey wegen Führung von Winkelwirthschaften,
19) Sechs wegen schnellen Fahrens,
20) Eines wegen schnellen Reitens,
21) Acht wegen Fahrens auf den Trottoirs,
22) Sieben wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
23) Zwey und dreißig wegen einspännigen Fahrens mit unvollständigen Gabeln,
24) Zehn wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
25) Neun wegen unterlassener Straßenreinigung,
26) Sieben wegen Verunreinigung der Straße,
27) Acht wegen Verstellung der Trottoirs,
28) Fünfzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
29) Zwey wegen hohen Spieles,
30) Drey wegen unanständigen Benehmens beim Amte,
31) Vier und dreißig wegen Fahrläßigkeit in der nächtlichen Sperrung der Häuser,
32) Sechszehn wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt,

33) Sieben wegen unberechtigten Fischens,
34) Eines wegen Anländens mit einem Floße an einem verbothenen Orte,
35) Zwei wegen Uebertretung der Marktordnung,
36) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
37) Eines wegen Handwerksmißbräuchen,
38) Vier wegen Beschädigung des Straßenpflasters,
39) Vier und dreißig wegen Uebertretung der polizeylichen Anordnungen über die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgegeben:

Zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Unterschlagung,
Drey wegen Betruges,
Zwey wegen Urkundenfälschung,
Sechs wegen Körperverletzung.

Es wurden also im vergangenen Monate 1047 Personen polizeylich abgestraft, und 32 an die Gerichte abgeliefert.

München den 11. May 1829.

Königliche Polizey = Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

Bekanntmachungen.

(Die Sperrung des Karlsthores betreffend.)

4597. Auf der Straße von dem Karlsthore gegen die Schießstätte zu wird ein Abzugs-Kanal hergestellt, zu welchem Behufe der dortige Weg und insbesondere das Karlsthor für Fuhrwerke und Reiter vom Montage dem 18. bis zum Samstage den 24. l. Mts. gänzlich gesperrt sind.

München am 15. May 1829.

Königliche Polizey = Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Pfuschereyen und Uebergriffe in fremde Gewerbsthätigkeiten betreffend.)

4526. Die Klagen der Gewerbetreibenden unter sich und besonders jener der Inhaber der auf lokalen Absatz berechneten und nicht produktiven Gewerbe wegen Gewerbsanmaßungen, Pfuschereyen, Uebergriffen in fremde Gewerbsthätigkeit und willkührlicher Gewerbstransferirungen nehmen täglich auffallend zu, und alle gütlichen Ermahnungen, Androhungen, Geldbußen und Confiscationsstrafen bleiben fruchtlos.

Dieser allen ämtlichen Einschreitungen Trotz bietenden, ungebundensten Zügellosigkeit von Gewerbetreibenden wird in Folge k. Regierungs = Befehls vom 20ten v. Mts. mit verdoppelter, unnachsichtlicher Strenge begegnet werden. Man wird nach dieser Anordnung weder eine Klagestellung eines Betheiligten mehr abwarten, noch eine Confiscation, unbefugt sich beigelegter Gewerbs = Artikel, mehr androhen, sondern dieselbe blos auf ämtliche Wahrnehmung auf der Stelle verfügen, wegen beharrlichen Ungehorsams oder Wiedersetzlichkeit die Ausübung des Gewerbes auf bestimmte Zeit einstellen, und nach Umständen die Koncession gänzlich einziehen.

Zur sichern Handhabung der Gewerbs-Polizey hat man eigene Amtspersonen aufgestellt, und sie angewiesen von Zeit zu Zeit unversehens bei allen, besonders auf lokalen Absatz berechneten nicht produktiven, so wie auch bei den produktiven Gewerben Nachsicht zu pflegen, und die wahrgenommenen Gewerbs-Uebergriffe zur amtlichen Kenntniß zu bringen.

Den 8. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Dienstboten-Preise betreffend.)

456) Es ist nur von treuen und ordentlichen Dienstboten zu erwarten, daß sie längere Zeit in dem nämlichen Dienste bleiben. Man hat sich daher veranlaßt gefunden, die Dienstboten hiezu durch Vertheilung angemessener Preise besonders zu ermuntern. Mit Genehmigung der k. Kreis-Regierung und unter Zustimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten hiesiger Stadt werden demnach folgende Vorschriften dieser Preise-Vertheilung öffentlich bekannt gemacht.

I.

Die Preise, welche im Namen der hiesigen Stadtgemeinde an ausgezeichnete Dienstboten vertheilt werden, bestehen in einer Medaille, die auf einer Seite das Wappen der k. Haupt- und Residenzstadt München, und auf der andern Seite die Aufschrift darstellt: „für vieljährige treu geleistete Dienste."

II.

Jährlich werden zehn solcher Medaillen von Silber und fünf von Gold ausgetheilt.

III.

Auf diese Medaillen haben nur solche Dienstboten und Gesellen Anspruch, welche in hiesiger Stadt und ihren Burgfrieden bei einer und der nämlichen Familie zwanzig oder dreißig Jahre gedient haben, und zur Zeit ihrer Bewerbung um einen Preis noch wirklich hier im Dienste stehen.

IV.

Sie müßen obige Zeit hindurch bei ihrer Dienstherrschaft gewohnt, und von ihr Kost und Lohn erhalten haben.

V.

Eine zwanzigjährige Diensteszeit dieser Art wird mit der silbernen, und eine dreißigjährige Diensteszeit mit der goldenen Medaille belohnt.

VI.

Jeder Dienstbote, welcher die silberne Medaille erhalten hat, kann nach Erfüllung vorstehender Bedingung auch die goldene Medaille erhalten.

VII.

Jeder Dienstbote, welcher die goldene Medaille erwirbt, erlangt dadurch zugleich das Recht, daß derselbe in dem Falle, wenn er durch Alter oder Gebrechlichkeit ferner zu dienen gehindert, und zugleich unvermöglich ist, in eines der hiesigen Spitäler unentgeldlich aufgenommen, und darin ganz versorgt wird.

VIII.

Auch auf die Besitzer der silbernen Medaille wird im Falle des Bedürfnisses zur Unterbringung in einem der hiesigen Spitäler besondere Rücksicht genommen.

IX.

Die Dienstboten, welche sich um diese Medaille bewerben wollen, oder statt derselben ihre Dienstherrschaften, haben sich längstens bis Ende des Monats Julius eines jeden Jahres schriftlich oder persönlich bei dem Magistrate darum zu melden.

X.

Der Magistrat wird sodann die nöthigen Erfahrungen einholen, und den ausgezeichnetsten Dienstboten, welche sich anmelden, unter Zustimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten die festgesetzte Zahl der Medaillen zuerkennen, und sie ihnen bei dem Oktoberfeste behändigen.

Beschlossen den 28. April 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Die Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr $18\frac{27}{28}$ betreffend.)

4306. Die Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr $18\frac{27}{28}$ betragen gemäß allerhöchster Entschließung vom 4. Februar d. J. von jedem hundert Gulden der Brand-Assekuranz-Kapitalien acht Kreuzer.

Es erhalten demnach den Auftrag:

1) sämmtliche Hauseigenthümer des Graggenauer- und Anger-Viertels am 18., 19. und 20. May, dann

2) sämmtliche Hauseigenthümer des Hacken- und Kreuz-Viertels am 21., 22. und 23. May, diese sie treffenden Beiträge, sowie ihre allenfallsigen frühern Ausstände persönlich oder durch Abgeordnete im Rathhause zu erlegen.

Gegen diejenigen, welche ihre Zahlungen an obigen Tagen nicht leisten, wird nach Vorschrift der Brand-Assekuranz-Ordnung weiter verfahren werden.

München am 8. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

4426. No. 18. in der Kanalstraße ist eine Mezzanin-Wohnung für 60 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4417. In einem Hause am Maximiliansplatze über 1 Stiege sind für die Dauer der Jakobidult zwei für Dultherren wohl gelegene Zimmer um 60 fl. zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt die Redaktion.

4483. In der Windenmachergasse No. 1414. ist am künftigen Ziele Michaelis eine schöne Wohnung über 2 Stiegen um 280 fl. zu vermiethen, und das Nähere in dem nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen. In dem nämlichen Hause ist eine Wohnung über 4 Stiegen um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

4484. In der Sendlingerstraße No. 948. ist ein großer Laden sammt Wohnung und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen in der Windenmachergasse No. 1414. über 1 Stiege.

4590. Es ist in einer sehr gut gelegenen Straße der Stadt eine schöne, helle Wohnung, welche vorzüglich für einen Weinwirth oder Traiteur geeignet ist, mit Hofraum, laufendem Wasser und Stallung am künftigen Michaelisziele für 400 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4405. In der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, No. 637. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen, erstere mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher ꝛc. um 340 fl., letztere von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher ꝛc. um 260 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

4408. In der Herzogspitalgasse No. 1249. über 3 Stiegen ist die aus 6 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Waschhause und übrigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung um den Jahreszins von 300 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4409. Ein Quartier, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann Küche mit in selber laufendem Wasser und Speisekammer, Holzlege zu 6 Klafter Holz, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten ist um den Jahreszins von 200 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

4412. Ein großer Garten sammt Gartenhause und Kegelbahn ist um 60 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4410. Eine Stallung für 2 Pferde, Kutscherzimmer, Heuboden und Remise für zwey Chaisen ist um den halbjährigen Zins von 48 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

4427. In der Königinstraße No. 43. nahe bei der Veterinärschule ist ein Wohnhaus mit Stallung, Hofraum und Garten zusammen um 200 fl., oder auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

4432. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes und schönes Zimmer, meublirt mit oder ohne Bett um 8 oder 9 fl. zu vermiethen, und ein kleines rückwärts über zwey Stiegen ohne Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

4434. In der Sonnenstraße No. 1290. ist im Hintergebäude rechts über 1 Stiege ein sehr schönes, ganz neu meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4433. Eine solide Familie sucht eine Wohnung in einer belebten Straße an der Sonnenseite mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, über 1 oder 2 Stiegen für 120 und 130 fl. Jahreszins zu miethen. D. Ueb.

4435. Es sind am Färbergraben No. 1070. 2 Wohnungen, eine für 100 fl. zu Michaelis und die andere zu ebener Erde um 60 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

4439. In der Kaufingerstraße No. 1608. über 3 Stiegen sind zwey meublirte Zimmer vornheraus um 9 fl., und zwey rückwärts um 7 fl. sogleich zu beziehen bei Katharina Paul.

4443. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmer, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

4441. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen; so ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4442. In der Schönfeldstraße No. 106. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4444. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind sogleich zwei Zimmer für 14 und 8 fl. zu vermiethen.

4446. Im Silberarbeiterhause No. 1039. am Färbergraben ist eine kleine, helle Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Michaelis für 72 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4448. In der Dienersgasse No. 148. ist ein heitzbarer Laden um den Jahreszins von 130 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

4447. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 10 oder 12 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4449. Es sind am Promenadeplatze No. 1460. über 2 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer für 18 fl. monatlich, mit der Aussicht auf den Promenadeplatz versehen, sogleich zu beziehen.

4450. Eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller und Speicher sammt übrigen Bequemlichkeiten ist für 110 fl. im Hause No. 156. und eine dergleichen für 120 fl. im Hause No. 156. a. in der Singstraße über 1 oder 2 Stiegen zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

4451. Neben der Kreuzkirche No. 1209. ist über 2 Stiegen vornheraus links ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette mit eigenem Eingange um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4450. In No. 174. in der Burggasse im Löwenecke über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4454. Es ist ein großes, meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 2 Herren vornheraus zu ebener Erde, mit eigenem Eingange vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4456. Am Schulplatze am Kreuze No. 1272. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich oder zu Michaelis um den Jahreszins von 180 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 945. zu erfragen.

4460. Es sind in der Bayerstraße No. 169. 2 Wohnungen, jede mit 2 geräumigen Zimmern, wovon eines heitzbar und mit einem Kochofen versehen ist, dann allen übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 50 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

4461. In der Neuhausergasse No. 1097. ist über 3 Stiegen rückwärts sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

4428. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 11 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4429. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde rückwärts zu erfragen.

Digitized by Google

4436. An der Sendlinger=Landstraße No. 766. kann eine Wohnung vornheraus über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. jährlich sogleich bezogen werden.

4438. In der Sendlingerstraße No. 727. sind 2 Zimmer über 2 Stiegen, vornheraus mit eigenem Eingange mit Betten, jedes um 10 fl. und ohne Betten um 8 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4437. In der Sendlingerstraße No. 727. ist eine Wohnung um 200 fl. rückwärts und vornheraus zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4440. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer am 1. Juny um 7 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

4452. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer, eines vornheraus für 12 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

4468. In der Neuhausergasse No. 1112. ist vornheraus über drey Stiegen ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. zu vermiethen.

4457. In der Müllerstraße No. 661. lit. c. ist ein Laden sammt Wohnung um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl., dann 2 kleine Wohnungen um 70 und 55 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

4458. In der Müllerstraße No. 661. lit. d. sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 6 bis 15 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

4424. An einer sehr belebten Straße der Stadt sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 1 Stiege um 120 und 300 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen an der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen.

4466. Im Fischergäßchen No. 561. über 2 Stiegen rechts ist eine Wohnung von 3 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege, einem Gangantheile zum Waschaufhängen und andern Bequemlichkeiten für 60 fl. bis Michaelis zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4418. In der Prannersstraße No. 1454. über eine Stiege rechts ist ein großes, helles, heitzbares Zimmer mit der Aussicht auf die Straße um 4 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4404. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen, jede mit vier heitzbaren Zimmern, um 150 fl. bis 300 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

4406. In der Prannersstraße am Marsthore an der Sonnenseite sind im 1ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, jede zu 450 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen; auch können dazu Stallungen und Remisen gegeben werden. Auskunft hierüber ertheilt der im Hause No. 1494. wohnende Hausmeister.

4470. An der zweiten Isarbrücke No. 229. vornheraus über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit zwei heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege zu Michaelis für 60 fl. jährlich zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Wohnung über 2 Stiegen rückwärts mit einem heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege, auch Speicher für 40 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

4423. Auf dem Frauenplatze No. 1584. kann sogleich oder am nächsten Ziele eine Wohnung um den Jahreszins von 140 fl. bezogen, und daselbst zu ebener Erde erfragt werden.

4467. Drey freundliche Zimmer, an der Sonnenseite befindlich, mit schöner Aussicht, können zusammen und unmeublirt um 16 fl. monatlich theilweise auch meublirt, von Personen ruhiger Beschäftigungsweise sogleich gemiethet werden in der Brienner-Straße No. 278. über eine Stiege.

4422. Im Hause No. 60r. im Schleckergäßchen, gegen St. Peter zu, über eine Stiege ist eine Wohnung um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

4420. In No. 1483. in der Prannersstraße am Marthore über 1 Stiege rechts sind ein oder 2 hübsch meublirte und austapezirte Zimmer um monatliche 10 — 14 fl. vom 1. Juny an zu vermiethen.

4413. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich zu vermiethen; auch können sie einzeln gemiethet werden.

4462. In der Türkenstraße No. 479. über zwei Stiegen ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich für 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4416. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne Zimmer zusammen zu vermiethen. Sie können mit oder ohne Einrichtung um 9 — 14 fl. monatlich abgegeben werden.

4464. Vor dem Sendlingerthore links No. 670. lit. b. ist im ersten Stockwerke ein großes, schön meublirtes Zimmer mit einem ganz neuen Bette, eigenem Eingange und der schönsten Aussicht für 10 fl. sogleich zu beziehen.

4473. Im Schönfelde, Schönfeldstraße No. 104. ist die Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Kellerantheil, entweder ganz und zwar sogleich um 125 fl. halbjährig oder auch zimmerweise monatlich zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein Garten dazu gegeben werden.

4477. Im Rosenthale No. 709. ist bis Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen mit Stube, Küche und 4 Kammern, eine davon heitzbar, Vorplatze, Ausguß rc. jährlich um 125 fl., und im nämlichen Hause ein Laden bis Michaelis für jährliche 66 fl. zu vermiethen.

4475. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. kann sogleich zu ebener Erde ein Logis mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege rc. rc. um den halbjährigen Zins von 40 fl. bezogen werden.

4471. Am Rindermarkte No. 643. ist im 1. Stockwerke 1 große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, wovon 3 mit 7 Kreuzstöcken vornheraus sind, 2 Alkoven, 2 Dienstbotenkammern, großer Küche, Holzlege, einem sehr guten, großen Keller und andern Bequemlichkeiten. Dieses Lokal ist für einen Caffetier oder eine Weinhandlung besonders gut geeignet, und am künftigen Ziele Michaelis um 600 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4479. Es ist ein sehr schönes, heitzbares Zimmer auf der Sonnenseite mit eigenem Eingange uber 3 Stiegen vornheraus, ohne Meubels um 5 fl., mit Meubels um 7 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen No. 979. zu ebener Erde in der Sendlingerstraße.

4478. Am Einlaße in der Müllerstraße No. 657. bjc. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht von einem Herrn für 5 fl., ohne Bett für 4 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4472. Im Hause No. 650. im Rosenthale ist über 2 Stiegen eine schöne große Wohnung mit 7 heitz- und einem unheitzbaren, hellen Zimmer, wovon 4, jedes mit 2 Fensterstöcken, vornheraus sind, nebst schöner, heller Küche, Speisekammer, Keller und Speicherabtheilung und vielen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 380 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

4480. Wegen Versetzung wird in der Herzogspitalgasse No. 1134. über 1 Stiege die Wohnung bis 15. Juny leer, und kann bis dorthin um 110 fl. Miethzins bezogen werden.

4493. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange am 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

Digitized by Google

4481. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Michaelis für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu ebener Erde zu erfragen.

4482. In der Vorstadt Au No. 285., unweit der obern Ueberfälle, ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Garten und andern Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen. Sie kann sowohl nur für den Sommer bezogen werden, wie auch für das ganze Jahr. Der Zins den Sommer hindurch beträgt 30 fl.

4486. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

4489. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein helles, heitzbares Zimmer nebst Alkoven mit eigenem Eingange und Meubels, jedoch ohne Bett für einen oder 2 Herren vom 1. Juny an um 8 fl. monatlich zu beziehen.

4490. In der Kanalstraße No. 47. zu ebener Erde kann ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Meubels sogleich gegen monatliche 3 fl. bezogen werden. Dann ist auch ein Zimmer mit Alkoven um monatliche 4 fl. zu vermiethen.

4492. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 90 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4494. Ein geräumiger, sehr gut hergerichteter Garten ist in der Amalienstraße No. 541. um 60 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen.

4415. In der Müllerstraße No. 72. a. vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Bett für 4 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst über 1 Stiege links zu erfragen.

4517. In der Müllerstraße No. 661. d. sind über 1 Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

4504. In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 140 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4491. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1313. ist vornheraus ein großes, bequem meublirtes Zimmer, ohne Bett um 12 fl., mit Bett um 14 fl. sogleich oder am 1. Juni zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

4496. In der Amalienstraße No. 541. sind einige recht angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den Jahreszins von 110, 120, 210 und 220 fl. zu Michaelis zu beziehen. Zwey dieser Wohnungen sind mit Läden versehen, und kann eine hievon sogleich bezogen werden.

4498. Im Marrengäßchen No. 375. b., gegen die Herrenstraße, ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

4497. Im Thale No. 547. an der Brücke ist am künftigen Ziele Michaelis im dritten Stockwerke ein Logis mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

4502. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 9 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher am Ziele Michaelis für 350 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1609. zu ebener Erde zu erfragen.

4495. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingstraße No. 38. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

4508. Im Thale nächst der heil. Geistkirche No. 423. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 vollständig eingerichtete Zimmer mit eigenen Eingängen und allen Bequemlichkeiten versehen, eines für 9 fl. und eines für 8 fl. monatlich zusammen oder einzeln sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

4499. In der Herzogspitalgasse No. 1251. ist eine schöne Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 285 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4501 In der Schützenstraße No. 62. a. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher; die 2te über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen obbemerkten Bequemlichkeiten zu vermiethen; erstere kann den 1. Juni für 250 fl. und letztere um 220 fl. am Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1609. zu ebener Erde zu erfragen.

4503. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. sind über 3 Stiegen entweder sogleich oder am 1. Juny 2 meubiirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange mit einem Bette um 8 fl., mit 2 Betten um 9 fl. zu vermiethen.

4505. Auf dem Schrannenplatze No. 599. ist am Ziele Michaelis ein Laden für einen Melber, Salzstößler oder Priechler geeignet, um 100 fl. zu vermiethen. Das Nahere ist über eine Stiege oder zu ebener Erde zu erfragen.

4506. Im Finkengäßchen No. 618. vornheraus über 2 Stiegen ist am 1. Juny ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

4509. In der Lerchenstraße No. 108. kann das 1te Stockwerk mit 4 schönen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, dann Keller, Speicher und Holzlege für mehrere Klafter nebst Benützung des Waschhauses, entweder sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 230 fl. bezogen werden. Bemerkt wird, daß dieses Quartier an der Sonnenseite situirt ist.

4515. Es ist eine helle Wohnung am Färbergraben No. 1059. über 2 Stiegen rückwärts für 50 fl. jährlich an ruhige Leute am Ziele Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zuerfragen.

4507. An der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore, neben dem kleinen Rosengarten, No. 49. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über eine Stiege mit sehr schöner, ländlicher Aussicht um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und kann entweder sogleich oder am 1. Juny bezogen werden.

4511. In der Theresienstraße No. 582. an der Sonnenseite im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und großer Küche, nebst übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubels monatlich um 10 fl. zu vermiethen. Auch kann ein Garten mit Sommerhause hiezu abgegeben werden.

4513. Im Rosenthale No. 714. über eine Stiege ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 240 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4514. Nächst der Kreuzkirche No. 1200. ist eine schöne Wohnung rückwärts über 1 Stiege, an der Sonnenseite, um 100 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen; auch ist zu ebener Erde eine Wohnung an eine kinderlose Familie oder an ledige Herren um 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4516. Am untern Anger ist rückwärts eine Wohnung über eine Stiege um 70 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4500. Am 1. Juny ist ein schönes, großes Zimmer um 4 oder 6 fl, mit oder ohne Bett auf dem Färbergraben an der Hofstatt No. 1069. über 1 Stiege zu vermiethen.

4519. In der Theresienstraße No. 591. über eine Stiege ist die Wohnung nebst einem Gärtchen um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schäfflergasse No. 1567. zu erfragen.

4567. Am Frauenplatze No. 1600. über 2 Stiegen sind ein schön ausgemaltes Zimmer und Nebenzimmer, ganz neu meublirt, mit Sopha und eigenem Eingange versehen, von einem Herrn um 9 fl. oder von 2 Herren um 11 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

Digitized by Google

4566. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1637. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

4565. Ein schön meublirtes Appartement mit eigenem Eingange in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist um 15 fl. monatlich zu beziehen. Auf Verlangen kann man 2 Betten haben.

4561. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen, eine um 28 und eine um 50 fl. sogleich zu beziehen, und über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

4564. In der Sendlingerstraße No. 976. auf der Sonnenseite über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit Fortepiano und ganz eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Es wäre für einen Staatsdiener oder Künstler vorzüglich geeignet, und ist zu erfragen No. 977. über 3 Stiegen.

4562. Am neuen Thore No. 1360. im Kanzischen Hause über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4557. Zwischen den 2 Isarbrücken No. 365. sind wegen Versetzung 3 Zimmer, mit Küche, Keller, Remise, Stallung zu 3 Pferde vom 1. Juli an bis Michaelis um 21 fl. zu beziehen.

4559. In der Prannersstraße No. 1496. an der Sonnenseite ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 325 fl. zu Michaelis zu vermiethen; im 4ten Stockwerke sind ebenfalls 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern um 100 fl. und eine um 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4552. In der Weinstraße No. 1625. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingang versehen, das größere für 2 Herren um 12 fl., für einen Herrn um 11 fl., das kleinere um 7 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4556. Am Maximiliansplatze No. 1328. ist eine Wohnung (Morgenseite) von 6 Zimmern und Kabinette, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 500 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch können auf Verlangen Stallung, Kutscherzimmer und Remise dazu gegeben werden.

4554. In der Ludwigsstraße No. 135. über 3 Stiegen sind 3 Zimmer zu vermiethen: zwei jedes zu 7 fl. und eines um 4 fl. kann sogleich bezogen werden. Der Eingang ist in der Frühlingsstraße.

4553. In der Weinstraße No. 1625. über 2 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten jährlich für 60 fl. sogleich zu beziehen.

4551. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein helles, meublirtes Zimmer um 5 fl. und für 2 Herren um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4548. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind über eine Stiege 2 Zimmer mit Meubels monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

4547. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Alkoven für 11 fl. sogleich zu vermiethen.

4544. Im Thale Petri No. 524. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um 150 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen.

4546. Vor dem Sendlingerthore nächst dem Krankenhause im Rondelle No. 37. sind zu ebener Erde zwei meublirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht und eigenem Eingange zusammen für monatlich 12 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4545. Im Thale No. 453. im 2ten Stockwerke vornheraus sind ein großes, hübsch meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 10 fl., von 2 Herren um 14 fl. und eines rückwärts meublirt, heitzbar und mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4541. In der Lerchenstraße No. 113. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4537. Am Rindermarkte No. 646. ist im 2ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4538. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über zwei Stiegen ein sehr helles, meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4543. In der Ottostraße No. 248. a. ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, wovon sechs heitzbar sind, mit Alkoven, Garderobe, Magdkammer, Kuche, Speis-kammer, Stallung zu 4 bis 5 Pferde, Wagenremise, Heuboden, Kutscherzimmer, Sattelkammer und allen andern Bequemlichkeiten bis Michaelis um 700 fl. zu vermiethen. Im nämlichen Hause ist auch eine kleinere Wohnung im Hintergebäude für 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4534. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen vornheraus ist ein mit 2 Betten und doppelter Einrichtung versehenes Zimmer monatlich für 6 bis 8 fl. sogleich zu beziehen.

4536. Am Schrannenplatze No. 607. ist rückwärts eine helle Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

4527. Am Marthore No. 1454 zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 7 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4570. In der Bayerstraße No. 169. über 3 Stiegen rechts sind 2 Zimmer vornheraus am 1. Juny mit oder ohne Meubels um 6 oder 9 fl. monatlich zu vermiethen.

4571. Am Platzl No. 244. ist ein eigerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4532. In der Neuhauserstraße No. 1117. sind im 4ten Stockwerke 2 schön meublirte, heitzbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer um 5 und 8 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4530. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude links über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Garderobe, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschgelegenheit um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nahere ist beim Hauseigenthümer im Vordergebäude links zu ebener Erde zu erfragen.

4529. In der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude rechts ist zu ebener Erde ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen und das Nahere daselbst zu erfragen.

4568. In der Theresienstraße No 587. sind 2 eingerichtete, schöne Zimmer über eine Stiege, eines vornheraus um 6 fl., das andere rückwärts um 4 fl monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4578 Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 8 bis 11 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

4574. In der Promenadestraße No. 1541. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 7 fl. und 9 fl sogleich zu beziehen.

4575. In der Lederergasse No. 412. ist zu Michaelis eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern um 100 fl. zu vermiethen. Ferner sind 2 Wohnungen für 60 und 50 fl. sogleich zu beziehen.

4577. Es ist eine schöne, ausgemalte Wohnung im ersten Stockwerke mit einer Altane und der schönsten Aussicht, unweit des Karlsthores, sogleich für 210 fl. oder auch einige Zimmer davon zu beziehen. Das Uebrige ist im Wagnerhause in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

4583. Es ist im Rosenthale No. 652. ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 4 — 6 fl. monatlich über 3 Stiegen rechts zu vermiethen.

4582. In der Brienner-Straße No. 1341. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juny um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

4584. In der Marsstraße No. 145. ist ein hübscher Gartenantheil nebst Sommerhause um 3 fl. monatlich zu beziehen.

4581. Am neuen Thore im Schlosser Kölblhause, Eingang am Rochusberge, No. 1436. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4588. Am obern Anger No. 849. über drey Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. von 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4586. In der Sendlingerstraße No. 936. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, einem großen Alkoven, Küche, Kammer und Holzlege um 130 fl. und über 4 Stiegen rückwärts 1 Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege um 70 fl. jährlich, beyde zu Michaelis zu beziehen.

4522. In der Neuhausergasse No. 1117. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Alkoven monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

4521. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

4549. No. 1356. im Klingischen Hause am Marthore sind 2 Zimmer mit Einrichtung, eines für 8 fl. und eines für 4 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4588. Im Grüner'schen Hause in der neuen Pferdstraße No. 300. über 1 Stiege sind vier Zimmer mit Küche, Speisekammer, Holzlege um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4550. Am Isarthore links No. 476. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

4587. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinnsgebäude gegenüber No. 1295.b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

4563. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer an einem oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

4594. Im Schrammengäßchen No. 96. über eine Stiege ist ein neu meublirtes Zimmer für einen Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4524. Es ist wegen Versetzung in der Herzogspitalgasse No. 1244 über 2 Stiegen eine große Wohnung um 160 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

4525. In der Karmelitengasse No. 1440. im mittern Eingange über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten monatlich um 11 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4579. Im Rosenthale No. 705. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4533. Zwey gewölbte, heitzbare Verkaufs-Läden mit Nebenzimmer, Kammer, Commodité und laufendem Wasser, auch als Wohnung geeignet, sind sogleich oder zu Michaelis, jeder um 70 fl. im Herzogmargäßchen nahe am Karlsthore No. 1370. zu vermiethen.

4453. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4523. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

(*****)

4573. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. bezogen werden.

4518. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 12 fl. und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4270. In der Kaufingerstraße No. 1013. ist im 4ten Stockwerke die Wohnung mit Keller, Speicher rc. am künftigen Ziele Michaelis um 250 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

4271. In der Max-Vorstadt an der Marsstraße No. 142. ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 Piecen sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

4268. Ein sehr geräumiger Laden mit kleiner anstoßender Wohnung und Küche, dabei rückwärts noch 2 Zimmer, sind sogleich oder am Ziele Michaelis No. 148. in der Dienersgasse um 400 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4283. In dem Hause No. 614. am Ecke der Rosengasse ist am kommenden Ziele Michaelis ein sehr geräumiges, heizbares Gewölbe um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4328. In der Neuhausergasse No. 1080. ist im 2ten Stockwerke gegen den Färbergraben eine schöne Wohnung um 155 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und das Weitere daselbst im Laden zu erfragen.

4236. Es ist eine große Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen um 170 fl. zu vermiethen und über 1 Stiege zu erfragen.

4256. In der Sendlingergasse No. 969. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, dann Magdkammer, Küche und Kastenantheil um den jährlichen Zins von 220 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4380. In Mitte der Stadt sind im ersten Stockwerke vornheraus 2 mit eigenem Eingange versehene Zimmer ohne Meubels für 8 und 4 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Auf Verlangen können auch Kost und Bedienung billig gegeben werden. D. Ueb.

4125. In der Sendlingerstraße No. 948. ist um den jährlichen Zins von 190 fl. sogleich ein Quartier zu beziehen, bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

4206. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1053. ist über 2 Stiegen eine schöne, große Wohnung mit Stallung, Wagenremise, Keller rc. rc. am künftigen Ziele Michaelis um 1200 fl. zu vermiethen, und das Nähere hierüber im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

4083. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist im 3ten Stockwerke vornheraus eine schöne, große und ganz neu ausgemalte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 290 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch könnte dieses Quartier sogleich bezogen werden.

4316. Es sind 2 Wohnungen, jede um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Eingetretener Verhältnisse wegen kann eine sogleich bezogen werden. Sie sind zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

4317. Unter dem Ruffinithurme im Magistrats-Rath Wendlinghause sind 3 Zimmer mit ganz neuen Meubels für 9, 10 und 11 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Laden bei Herrn Koch zu erfragen.

4224. In No. 33. am Max-Josephsplatze ist vornheraus über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4171. In der Fürstenfeldergasse No. 1001. ist ein guter Keller, welcher für ein Weinlager vollkommen geeignet ist, um 90 fl. zu vermiethen und das Nähere beym Hausmeister zu erfragen.

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

4512. Es hat sich ein ganz weißes Spitzhündchen verlaufen. Wer über dessen Aufenthalt Auskunft geben kann, beliebe die Anzeige im Thale No. 464. über 2 Stiegen zu machen.

4488. Am Eingange von der Türken- in die Kasernstraße No. 346. über eine Stiege ist ein Staarl aus seinem Käfige entflogen. Wer ihn dort zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

4425. Es wurde Sonntags den 10. dieß um 3/4 auf 12 Uhr über den Rindermarkt bis in die St. Peterskirche eine ovale Tabaksdose von Steinbockhorn mit Silber beschlagen, auf deren Deckel und Boden ein Steinbock und Ziege ins Bein gepreßt sich befinden, verloren. Der Finder wolle sie gegen gute Belohnung beim Weinwirth Eberl am Rindermarkte No. 641. nächst dem Rosenwirthe abgeben.

4589. Es wurde vom 8. bis 10. May ein Geldbeutel verloren. Der Finder wird ersucht selben in der Amalienstraße No. 548. über 1 Stiege gegen Erkenntlichkeit zu bringen.

4558. Es wurde am letzten Tage der Auerdult von dem Promenadeplatze bis zur Isarbrücke ein Taschenmesser von Perlenmutter mit 2 Federmesser-Klingen verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung bey der königl. Polizey abzugeben.

4531. Ein gold. Pettschaft mit einem gestochenen Stein mit einem Wappen wurde verloren. Der Finder erhält acht Kronenthaler Erkenntlichkeit. D. Ueb.

4539. Ein alter Staar ist entflogen. Derjenige, dem er zugeflogen ist, wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Rosenapotheke über 3 Stiegen abzugeben.

4528. Ein sich verlaufenes, kleines, schwarzbraunes Hündchen mit kurzen Haaren und überhängenden Ohren, weiblichen Geschlechts, mit einem grünen Halsbande versehen, kann von dem Eigenthümer abgeholt werden in der Lerchenstraße No. 93. über eine Stiege.

4445. Den 11. May ist ein kleines Hündchen, englischer Race, männlichen Geschlechts, ohne Halsband entlaufen. Es ist braun und weiß gefleckt, hat sehr lange Ohren und eine schwarze Nase. Man bittet, es gegen eine angemessene Belohnung in das Kunstbad, Arcis-Straße No. 230. zurückzubringen.

4474. Ein goldener Ohrring ist am 9. oder 10. May verloren worden. Der Finder beliebe solchen im Thale Petri No. 553. über 1 Stiege gegen Belohnung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4510. Ein unverheuratheter Mann von 30 Jahren, der mit Pferden gut umzugehen weiß, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht bei einer Herrschaft als Kutscher in Dienste zu treten. Er sieht nicht so sehr auf großen Lohn als auf gute Behandlung. Er ist zu erfragen in der Theresienstraße beim Bierwirth Ulsamer No. 582.

4430. Zu einem bürgl. Buchbinder wird ein Lehrling von guter Erziehung gesucht. Das Nähere ist zu erfragen an der Einlaßbrücke No. 657. im ersten Stockwerke.

4572. Joseph Haimmerl, Schuhmachermeister in der Sonnenstraße No. 1297., sucht eine Magd als Ladnerin; selbe muß aber ein gutes Zeugniß haben, auch gut schreiben, rechnen und nähen können.

4595. Unterzeichnete beehrt sich, einem verehrlichen Publikum hiermit anzuzeigen, daß sie alle Gattungen von Seiden- und Wollenzeug, auch Shawls, Seiden-, Fadenspitze, Strohhüte, Gilets und Beinkleider reiniget. Sie verspricht die promteste Bedienung und den billigsten Preis, und empfiehlt sich zu einem zahlreichen Zuspruche.

Cäzil. Zenzes, wohnhaft im Schrammengäßchen No. 96. über 1 Stiege.

Feilschaften.

4455. Neben dem königl. Holzgarten im sogenannten Stärkmacherhause, St. Annavorstadt No. 121. ist ein Bauplatz, der Quadratschuh zu 12 kr., zu verkaufen.

4431. Bey Unterzeichnetem sind ordinäre und feine Sommer-Hosenzeuge mit neuen Desseins und zu den billigsten Preisen, so wie schöner Brabanter-Flachs zu verschiedenen Preisen angekommen, und zu haben, zu deren Abnahme sich bestens empfiehlt

Franz Lindauer, am Rindermarkt.

4485. In der schönsten Lage der Marvorstadt ist ein solid und vortheilhaft erbautes, vierstöckiges Haus nebst 2 Oekonomie-Gebäuden, Hofraum und Garten aus freier Hand und ohne Unterhändler für 26000 fl. zu verkaufen, und in der Registratur der k. Polizei-Direktion No. 104. das Nähere zu erfragen.

4487. Es werden zur Ablösung eines Kapitals 300 fl. gesucht. D. Ueb.

4560. Bei Mathias Ströbel am Ammerthalerhofe No. 423. rückwärts über 2 Stiegen kann man um billigen Preis verschiedene Sommerdecken haben.

4576. Es werden für 7500 fl. Ewiggeldbriefe guter Qualität zu kaufen gesucht. D. Ueb.

4580. Eine neue, moderne, einspännige Chaise ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

4419. Es ist ein neues, hölzernes Bauernhaus, 27 Schuh lang und 18 Schuh breit, mit Schindeln gedeckt, mit Oehlfarbe angestrichen, zum Zerlegen und Einhacken eingerichtet, dann mit 6 Fenstern nebst Laden und 2 Thüren versehen, zu verkaufen. Vorzüglich würde sich dieses Haus für einen Wirth oder sonst in einen Garten eignen, indem es eine Gesellschaft von circa 36 Personen aufnehmen kann. Nähere Auskunft hierüber gibt Conditor Gigl in der Weinstraße No. 120.

4555. Es sind 1600 fl. auf erste Hypothek ohne Unterhändler sogleich zu verleihen. D. Ue.

4411. Eine Parthie 3/4 Bouteillen das Stück zu 3 kr. sind zu verkaufen. D. Ueb.

4278. Es ist eine Wohnung mit Holzlege, mit oder ohne Bauplatz in der St. Anna-Vorstadt zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen No. 236. in der Mühlstraße.

4591. In der Dienersgasse No. 153. sind schöne, ausgewachsene Mehlwürme, das Hundert zu 4 kr. zu haben.

4096. Mehrere Bauplätze zwischen der Wurzer- und Canalstraße sind unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

4097. Eine große Anzahl schöner Thür- und Fensterstöcke sind einzeln oder zusammen nebst eisernen Oefen und andern Bau-Requisiten billig zu verkaufen. D. Ueb.

4064. Eine noch gut erhaltene, zweispännige Chaise ist um einen recht billigen Preis zu verkaufen im Thale No. 437.

4098. Eine neu erbaute Milchmannswohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, einer Küche, Vorplatze, Keller, Stallung zu 8 — 10 Kühe, Tröberhütte, Schweinstalle, großem Hofraume und Pumpbrunnen, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen, oder auch sogleich für 90 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

4476. Auf dem Gasteigberge an der Kellerstraße ist ein gut gebautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude, mit großem Obst- und Gemüsegarten aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

4421. In der Jägergasse vor dem Schwabingerthore No. 634. sind mehrere ganz gute, große und kleinere Kisten zu verkaufen, die zum Umzuge sehr dauerhaft gemacht sind.

4593. Es ist eine neu aufgerichtete Matratze zu verkaufen; und im Hackerbrauhause in der Neuhausergasse No. 1099., Eingang beim Glaser, über 3 Stiegen rückwärts zu besichtigen.

4550. Es sind mehrere Bauplätze in der Kanalstraße No. 2. zu verkaufen, und beim Gärtner Walch zu erfragen, auch ein großer Gläserkasten.

4535. Es ist eine ganz neue Bad- oder auch Waschwanne um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Frühlingsstraße No. 288. über 2 Stiegen.

4463. Es werden auf ein Haus in der Stadt als erste Hypothek 4 bis 5000 fl aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4592. Bey Herrn Kuffner, Schäflermeister No. 851. am obern Anger sind neu verfertigte, hölzerne Badwannen um billige Preise zu verkaufen, wie auch zu vermiethen.

4542. Es sind mehrere Tausend Gulden gegen gute Hypotheken= und Ewiggeldbriefe zu verleihen bei

Friedrich Vetterlein, Wechsel= und Waaren=Sensal, Kaufingerstraße No. 1015.

4407. Das Haus No. 148. in der Dienersgasse ist unter billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Rosenthale No. 710. über 1 Stiege.

Versteigerungen.

4001 Vier Bauplätze in der Ludwigsstraße, welche dem Gebäude des Kriegsministeriums gegenüber, an der Stelle des ehemaligen Glasgartens liegen, werden hiermit zum Verkaufe ausgeboten, und die Kaufslustigen aufgefordert, Mondtag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu erscheinen, worauf man die Versteigerung dieser Bauplätze vorbehaltlich der Ratifikation des Magistrates vornehmen wird. Die Pläne und die Kaufsbedingungen können in der Zwischenzeit täglich im Rathhause eingesehen werden.

Den 1. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt= und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

4087. Künftigen Mondtag den 18. dieß Vormittags 9 Uhr wird auf allerhöchsten Befehl der Garten No. 332. und 333 an der Arcis- und Brienner-Straße, abgetheilt, in drei Bauplätze, mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung, sowohl des Verkaufes, als der Pläne der auf diesen Plätzen aufzuführenden Gebäude gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Die nähern Bedingnisse, welche diesem Verkaufe zu Grunde gelegt sind, werden am Tage der Versteigerung eröffnet.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am vorbenannten Tag und Stunde in bezeichnetem Garten einzufinden.

Königl. bayer. Hofbau=Intendanz.

4397. In Folge allerhöchster Anbefehlung wird künftigen Donnerstag den 21. May Vormittags 9 Uhr das Eckgebäude der alten Münz am Plagl zum Abbruche gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bei dieser Versteigerung werden von Etage zu Etage die Fensterstöcke, Thüren, Fenstervergitterungen so anders, dann das Mauerwerk, der Dachzeug und endlich der Dachstuhl zum Aufwurfe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich sohin am besagten Tage und Stunde im vorbenannten Gebäude einfinden, wo ihnen dann die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Königl. bayer. Hofbau=Intendanz.

4273. Mittwoch den 20. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden von dem Kornvorrathe aus der Erndte 1828, welcher auf dem Kapitelkasten in der Löwengrube aufliegt, 100 Schäffel in hiesiger Amtskanzlei an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen und können sich von der guten Qualität des Korns an dem Verkaufstage oder an den Tagen vorher überzeugen.

München den 6. May 1829.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

4469. Auf Andringen der Gläubiger wird in dem Schuldenwesen des Fuhrmanns Nikolaus Hofmann, dessen Realbesitzthum in Wiesenfeld, Gemeinde Neuhausen, hiermit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu Termin auf

Mittwoch den 3. Juny Vormittags 9 — 12 Uhr anberaumt.

Dasselbe, indeßen, besteht

1) aus einem durchaus gemauerten, mit Platten gedeckten Wohnhause mit 2 Wohnungen, Stallungen und Remisen, im Werthe	3500 fl.
2) aus einem Bauplatze, und	200 fl.
3) einem Pumpbrunnen,	60 fl.
Zusammen gerichtlich auf geschätzt.	3760 fl.

Kaufslustige sind hiezu eingeladen.

Sign. den 6. May 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

4540. Bücher=Versteigerung.

Am 1. Juny l. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird dahier in der Prannersstraße No. 1505. zu ebener Erde eine Sammlung von Büchern aus verschiedenen Zweigen der Literatur versteigert werden. Gedruckte Kataloge sind bei den Antiquaren Peischer und Steyrer zu haben.

Verschiedene Kundmachungen.

4498. Das
Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht
München

hat in dem Schuldenwesen des bürgl. Schuhmachers Mathias Heißinger in München am 5. Dezember 1828 den Universal-Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf den 6ten Juni l. J.;

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf den 6ten Juli l. J.;

III. zur Schlußverhandlung auf den 5. August l. J. und zwar für die Replik bis den 19. August einschlüssig und für die Duplik bis den 3. September h. J. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Der bis jetzt bekannte Passivstand beträgt 4144 fl. 35½ kr., während die ganze Activmasse nur in einer zweifelhaften Post von 117 fl. 50 kr. und in einer bei Gericht liegenden Baarschaft von 850 fl. besteht.

Den 6. May 1829.

Allmeyer, Direktor.

v. Winter, Accessist.

4465. Das Meubelsmagazin von den bürgl. Tischlermeistern ist in das Schlossermeister Rombach'sche Haus am Anger, nächst dem Feuerhause, verlegt worden.

4414. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig, Elisenstraße No. 4. lit. a., im 3ten Stockwerke, im 2ten Hause vom königl. Kadetenkorps, dem botanischen Garten gegenüber.

Karoline Färber,
vormals Fidel Löhle, k. Hofseidenputzerin.

Fremden-Anzeige.

Vom 13. bis 17. May.

Im goldenen Hirsch.

Fr. Gräfin v. Barrington aus Italien. Sr. Durchlaucht Fürst Esterhazy von Paris. Hr. Marc, Rentier von Braunau. Hr. Saßard, Negotiant vom Lyon. Hr. Baron v. Arnstein von Lindau. Hr. Chevalier, Negotiant von Paris. Sr. Hoh. Prinz Dentice aus Turin. Hr. Chevalier Pinieux von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ambeler, Professor aus Schinznach. Hr. Schulz, Maler von Edenkoben. Hr. Linton, Maler von London. Hr. Mayer, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Heller, Partikulier von Inspruck. Hr. Schönck, Kriegskommissär von Ingolstadt. Hr. Graf Lerchenfeld, K. Landrichter von Erding. Hr. Meticke, Kaufmann von Triest. Hr. West, Partikulier von London. Hr. Baron v. Berchtolsheim, K. Kämmerer von Würzburg. Hr. Wigert, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Conterno, Kaufmann von Turin. Hr. Baron v. Gumppenberg von Pöttmes.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Scheremeteff und Tutcheff, rußische Offiziere von Moskau. Hr. Künneth, Kaufmann von Regensburg. Hrn. Rüsch, Herrmann und Schrämle, Doktoren der Medizin aus der Schweiz. Hr. Bendermann, Mechaniker von Solothurn. Hr. Deckardt, Partikulier von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Mayer, Kaufmann von Lohr. Hr. Sprengler, Professor von Passau.

Im goldenen Storch.

Hr. Bieringer, Handelsmann von Treuchtlingen. Hr. Braitenbacher, Bierbrauer von Mühldorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 10. May. Alois Förstel, Gemeiner vom 1ten Cuirassier-Regimente, von Pfaffelstein, Ldgs. Regenstauf, 27 J. alt, am Nervenfieber.

Theres Steinberger, Dienstmagd von Rosenheim, 53 J. alt, am Nervenfieber.

Alois Zettler, b. Bäckermeisterssohn, 11 T. alt, an Zehrfraisen.

Hr. Mathias Bachmann, bürgl. Schlossermeister, 38 J. alt, am Nervenfieber.

Georg Heitmaier, Ziegelmeister von Briel, Ldgs. München, 56 J. alt, am Schlagfluße.

Max Edmund Georg Paul Habel, k. Oberkriegs-Commissärs- und Ministerialreferentenssohn, 1 M. 24 T. alt, an anhaltenden Fraisen.

Den 11. — Anton Aßa, Schuhmachergesell von Haidhausen, 23 J. alt, an der Abzehrung.

Ursula Gmeineder, Zeugmacherstochter von Triftern, Ldgs. Pfarrkirchen, 20 J. alt, an Varioloiden.

Anton Albrecht, k. Lederzubereiterssohn, 14 T. alt, an der Hebe.

A. Maria Merz, Hoforgelmachersfrau, 49 J. alt, an der Lungensucht.

Karl Wilhelm Bürger, k. Centralzoll-Cassaoffiziantensohn, 10 M. alt, an der Kopfwassersucht.

Theres Weitinger, Taglöhnerin von Seefeld, 69 J. alt, an der Abzehrung.

Magdalena Primavesi, Handlungs-Commistochter, 7 M. 12 T. alt, an der Wassersucht der Hirnhöhlen.

Karl Prestl, b. Schuhmachersohn, 13 T. alt, an Schwäche.

Anna Lache, b. Tändlerstochter, 21 T. alt, am Gedärmbrand und Kopffraisen.

Fr. Kreszens v. Schintling, Registrators-Wittwe, 60 J. alt, an der Leberverhärtung mit Zehrfieber.

Den 12. — Heinrich Schönwald, Kupferschmidgesell von Tilsit, 58 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Georg Emanuel Schwimmer, königl. Hof- und Staats-Bibliothekoffiziant, 30 J. 2 M. 8 T. alt, an der Lungenvereiterung.

Franz Xaver Wargauer, Geodätensohn, 2 T. alt, an Schwäche.

Hr. Max Jos. Wagenbauer, königl. Central-Gemäldegallerie-Inspektor und Mitglied der Akademie der bildenden Künste, 54 J. alt, am Nervenfieber.

Henriette von Weinberger, k. Kreis- und Stadtgerichts-Taxatorstochter, 6 M. 3 T. alt, an Kopffraisen und Gedärmbrand.

Therese Freyin v. Poißl, k. Kämmerers-, Hoftheater- und Hofmusik-Intendantenstochter, 6 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Martin Kiffendorfer, königl. Münzamtsdiener, 65 J. alt, an der Lungenlähmung.

Kreszens Maurer, Milchmannstochter, 10 T. alt, an Schwäche.

Den 13. — Kaspar Doxer, Taglöhner und Pfründtner, 83 J. alt, an Altersschwäche.

Theres Holderer, Hofbibliothekdieners-Wittwe und Pfründtnerin, 63 J. alt, an der Abzehrung.

Hr. Anton Leibolt, bürgl. Metzger, 54 J. alt, an der Lungensucht.

Regina Wißmath, Hausmeistersfrau, 42 J. alt, am Nervenfieber.

Anton Arnusch, Kistlergesellenssohn, 7 M. 14 T. alt, an Lungen- und Gedärmentzündung.

Wilhelm v. Spitzl, Eleve im königl. Kadetenkorps, 16 J. alt, am Nervenfieber und gänzlicher Entkräftung.

Den 14. — Rosa v. Fortenbach, Hofkammerrathstochter von Bamberg, 37 J. alt, am Nervenfieber.

Maria Wolfsleben, Gefreitenstochter, 6 M. 14 T. alt, an Aphthen.

Jos. Reitmaier, k. Polizei-Officiantenssohn, 3 M. 27 T. alt, an Gichtern als Folge von erschwerten Zahnen.

1 unehel. Mädchen.

Berichtigung.

Im Polizeianzeiger Stück No. 36. Seite 507. kömmt der am 5 May gestorbene Titl. Hr. Graf v. Etzdorf, K. Kämmerer, irrig als St. Georgi Ordensritter vor.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 16. May 1829.

Waizen	Schäffel.	Korn.	Schäffel.	Gerste.	Schäffel.	Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	93	Voriger Rest	24	Voriger Rest	50	Voriger Rest	—
Neue Zufuhr	1404	Neue Zufuhr	630	Neue Zufuhr	434	Neue Zufuhr	745
Ganzer Schrannenstand	1557	Ganzer Schrannenstand	654	Ganzer Schrannenstand	484	Ganzer Schrannenstand	745
Heutiger Verkauf	1317	Heutiger Verkauf	615	Heutiger Verkauf	460	Heutiger Verkauf	745
Bleibt im Rest	220	Bleibt im Rest	39	Bleibt im Rest	24	Bleibt im Rest!	—

Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.						Verkaufspreise.					
Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest Durchschnitts-Preis	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
16	17	15	47	14	46	11	28	10	52	10	26	9	27	9	8	8	49	4	36	4	17	4	5

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen minder um 29 kr. Korn minder um 6 kr. Gerste mehr um 4 kr. Haber mehr um 12 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 16. May 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 9. bis 16. May 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6290	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	3393	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1475	— — —	—	20	—
Frische Eyer	31600	13 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	304000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	541	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1110	— — —	—	24	—
Indianen	140	— — —	1	48	—
Kapaunen	204	— — —	1	12	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	214	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	862	— — —	—	8	—
Spanferkel	142	— — —	1	48	—

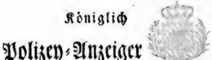
VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	27	—
Eine Klafter Buchenholz	8	12	—
— — Birkenholz	7	12	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.



Nro. 39. Mittwoch den 20. May 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

4644. Am nächsten Sonntage den 24. May wird nach beendigtem Gottesdienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 23ten Distrikte K/B. von No. 1388. bis 1446.,
2) aus dem 24ten Distrikte K/B. von No. 1587. bis 1628. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 17. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den neuen Schulplan betreffend.)

4610. Indem man die hiesigen Einwohner auf die Bestimmungen des unterm 8. Februar l. J. allerhöchst genehmigten neuen Schulplanes überhaupt hiemit aufmerksam machen will, sieht man sich veranlaßt, die Eltern und Vormünder insbesondere auf die Beobachtung der in den §§. 112, 113 und 114 enthaltenen Vorschriften hinzuweisen, um jedem aus der Vernachläßigung derselben für sie und die Ihrigen entstehenden Nachtheil rechtzeitig zu begegnen.

Es ist nämlich:

1) Keinem Studierenden, welcher einst ein Amt im öffentlichen Staats-Dienste erlangen will, gestattet, den Gymnasial-Unterricht ganz oder auch nur zum Theil durch Privatstudium zu ersetzen.

2) Eine Ausnahme von dieser Regel kann nur durch das königl. Staats-Ministerium des Innern selbst gestattet werden; weswegen sich in einem solchen Falle die Eltern oder sonstigen Angehörigen darthin zu wenden, und dieselbe zu bewirken haben.

3) Zur Begründung eines solchen Ausnahms-Gesuches wird aber unerläßlich erfodert, daß sogleich nachgewiesen werde, daß zur Besorgung des Privat-Unterrichts ein eigner, für

Digitized by Google

das Gymnasial-Lehramt geprüfter, Kandidat oder ein Geistlicher, welcher sein akademisches Studium vollendet hat, als Hauslehrer in die Familie aufgenommen werde.

4) Auswärtige Gymnasial-Anstalten können nur mit Erlaubniß des königl. Staats-Ministeriums des Innern besucht werden.

5) Diejenigen, welche auf die obenbezeichnete Weise die Ermächtigung zum Privatstudium oder zum Besuche eines auswärtigen Gymnasiums zwar erlangt haben, müßen jedoch, wenn sie zu einer Universität oder zu einem Lyceum übertreten wollen, sich an dem Gymnasium einer der Kreishauptstädte der in dem §. 111. des neuen Schulplans verordneten Absolutorial-Prüfung unterwerfen, aus welcher entnommen werden muß, ob sie zu diesem Uebertritte die nöthige Reife haben oder nicht. — Ohne daß hierüber ein genügendes Zeugniß beigebracht wird, kann weder an einer inländischen Universität noch an einem Lyceum die Aufnahme erfolgen.

München am 16. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr 18 27/28 betreffend.)

4306. Die Brand-Assekuranz-Beiträge für das Jahr 18 27/28 betragen gemäß allerhöchster Entschließung vom 4. Februar d. J. von jedem hundert Gulden der Brand-Assekuranz-Kapitalien acht Kreuzer.

Es erhalten demnach den Auftrag:

1) sämmtliche Hauseigenthümer des Graggenauer- und Anger-Viertels am 18., 19. und 20. May, dann

2) sämmtliche Hauseigenthümer des Hacken- und Kreuz-Viertels am 21., 22. und 23. May, diese sie treffenden Beiträge, sowie ihre allenfallsigen frühern Ausstände persönlich oder durch Abgeordnete im Rathhause zu erlegen.

Gegen diejenigen, welche ihre Zahlungen an obigen Tagen nicht leisten, wird nach Vorschrift der Brand-Assekuranz-Ordnung weiter verfahren werden.

München am 8. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

4696. In der Sendlingerstraße No. 948. ist ein großer Laden sammt Wohnung und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen in der Windenmachergasse No. 1414. über 1 Stiege.

Digitized by Google

4697. In der Windenmachergasse No. 1414. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung über 4 Stiegen um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

4600. Unvorhergesehener Verhältnisse wegen sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil um 175 fl. und um 155 fl. Jahreszins am künftigen Michaelisziele zu vermiethen. Weitere Auskunft wird in der Müllerstraße No. 51. a. zu ebener Erde rechts gegeben.

4603. In der Theresienstraße No. 583. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung für 190 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

4602. In der Max-Vorstadt, Karlsstraße No. 201. sind 3 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen, jede mit 4 Zimmern, Holzlege, Keller, Speicher, Antheil an der Waschküche und allen Bequemlichkeiten um 150 und 140 fl. Jahreszins, dann über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und Antheil an der Waschküche und Holzlege um 66 fl., jede zu Michaelis, und eine über 1 Stiege auch sogleich zu beziehen. Das Nähere erfrägt man über 2 Stiegen links.

4604. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4632. Im Knöblschlößl No. 39. in der Kanalstraße sind eine Wohnung zu ebener Erde für einen Wirth um 230 fl. und eine Wohnung über eine Stiege für 120 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bey der Hausinhaberin zu erfragen.

4609. Am Rindermarkte No. 641. im Haslingerhause beym 1ten Aufgange links über 4 Stiegen rückwärts ist ein sehr angenehmes, helles Zimmer mit Meubels und Bett um 4 fl. 30 kr. oder auch ohne Meubels für 2 fl. 30 kr. und zwar sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen die Kost daselbst gegeben werden.

4605. In der Neuhausergasse No. 1118. im Hinterhause über 4 Stiegen sind 3 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen, um 6 fl., 4 fl. 30 kr. und 3 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

4607. In der Herzogspitalgasse No. 1142. sind mehrere Zimmer um 8 bis 4 fl. zu vermiethen, und können sogleich oder am 1. Juny bezogen, und beim Eigenthümer erfragt werden.

☞ 4608. In der Schönfeldstraße No. 106. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller rc. um 280 fl., und eine über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern und obigen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu beziehen. Es sind auch 1 Stallung zu 4 Pferde und Remise zu 2 Wägen, Kutscherzimmer, Heuboden rc. für 132 fl. zu vermiethen. Es werden auch einzelne Stände abgegeben.

4030. In der Neuhausergasse No. 1120. über 3 Stiegen ist vornheraus ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4618. In der Burggasse No. 169. sind 3 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. sogleich, die andere über 3 Stiegen für 200 fl. und rückwärts für 100 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden.

4612. In der Heustraße No. 246. sind über eine Stiege 2 schöne Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 112 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4614. Es ist eine Wohnung mit 3 heiz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich um 160 fl. zu vermiethen, und in der Stiftsgasse No. 1151. über 2 Stiegen zu erfragen.

4665. Am Schrannenplatze No. 129. ist über 1 Stiege vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

4627. In der obern Angerstraße No. 885. ist eine mit 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung mit eigenem Eingange über 1 Stiege vornheraus um den Jahreszins von 165 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 886. im Dultgäßchen zu erfragen.

4633. Im Hause in der Herrenstraße No. 305. e. ist vornheraus zu ebener Erde eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Wohnung rückwärts für 50 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4629. Ein gut erhaltener Flügel mit 5 Oktaven ist vor dem Karlsthore links No. 1303. über eine Stiege für 1 fl. 40 kr. zu vermiethen.

4619. In einem Hause in der Schönfeldstraße ist über 2 Stiegen eine sehr hübsche Wohnung, bestehend aus 7 heitzbaren Zimmern, wovon 4 vornheraus sind, nebst Küche, Keller, Speicher, Stallung zu mehreren Pferden, Heulege und Kutscherwohnung bis künftigem Ziele Michaelis für 550 fl. jährlich zu vermiethen, und ist das Nähere zu erfragen im

Anfrage- und Adreßbureau München.

4620. In der Ledergasse No. 207. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Cabinette vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4623. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind ein großes Zimmer mit Alkoven, und 2 Zimmer rückwärts sogleich für 5, 8 und 13 fl. zu beziehen.

4626. In der obern Angerstraße No. 885 ist ein Keller für 30 fl. sogleich abzugeben Das Nähere ist im Dultgäßchen No. 886. zu erfragen.

4670. In der Sendlingerstraße No. 971. vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 2 Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4625. Im Dultgäßchen No. 886. sind über 4 Stiegen vornheraus 4 Zimmer sogleich zu beziehen. Wovon auch jedes einzeln für 4 fl. aber ohne Meublement sogleich abgegeben wird. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4669. In der Barer-Straße No. 338. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. 30 kr. am 1. Juny zu beziehen.

4668. In der Burggasse No. 165. sind ein Logis über 3 Stiegen um 160 fl. und zu ebener Erde ein heitzbarer Laden um 150 fl. einzeln oder zusammen zu vermiethen.

4664. In der Schönfeldstraße No. 121. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit der schönsten Aussicht in Gärten meublirt um 8 fl. und unmeublirt um 6 fl. zu vermiethen.

4656. In der Theatinerstraße No. 1646. sind 2 Wohnungen, eine mit 7 Zimmern um 500 fl. und eine mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 500 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

4648. Am Marthore im Schlosser Kölblhause, Eingang an Rochusberge, No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4661. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 11 fl. und eines um 7 fl. sogleich zu beziehen.

4653. Im Rosenthale No. 705. über zwei Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen. Es können auch 2 Betten dazu gegeben werden.

4685. Nahe am Angerthore im Hause No. 399. über 2 Stiegen ist ein ausgemaltes, geräumiges mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich für 7 fl. von 1 oder auch 2 Herren zu beziehen.

Digitized by Google

4686. In dem Eckhause in der Ludwigsstraße No. 1669. sind zu ebener Erde 2 Zimmer vornheraus für 120 fl. jährlich, oder monatlich für 10 fl. zu vermiethen, welche vorzüglich zu einem Laden bequem wären.

4683. In der Schwabingerstraße No. 86. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, eines vornheraus um 8 fl., und das andere in das Gäßchen um 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4682. Vor dem Sendlingerthore No. 4. an der Thalkirchnerstraße ist ein schön meublirtes und ausgemaltes Zimmer über 1 Stiege von einem Herrn monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

4681. In der Kanalstraße No. 47. ist zu ebener Erde rechts ein heizbares Zimmer mit Einrichtung um 4 fl., ohne Einrichtung um 3 fl. zu vermiethen.

4672. Es ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus No. 321. a. in der Herrenstraße zu ebener Erde rechts um monatliche 7 fl. zu vermiethen.

4680. Es sind am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer für 18 fl. monatlich, mit der Aussicht auf den Promenadeplatz versehen, sogleich zu beziehen.

4675. Auf dem Schrannenplatze No. 599. über 4 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit 2 Betten sogleich oder am 1. Juny monatlich um 10 fl. zu beziehen.

4684. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. eine Wohnung mit drei heiz- und 3 unheizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, großem Speicher um 250 fl. zu vermiethen, und zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege vornheraus.

4660. Im Hause No. 1555. an der Schäfflergasse ist rückwärts ein kleines Quartier zu Michaelis um den Jahreszins von 96 fl. zu beziehen.

4639. Am St. Petersplatze No. 624. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4679. In der Prannersstraße oder der Wache No. 1454. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, großes und austapezirtes Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz für 11 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4640. Am Sebastiansplatze am Anger No. 754. ist ein Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange vornheraus für einen oder 2 Herren am 1. Juny um 6 fl. monatlich zu beziehen.

4658. In der Heustraße No. 243. sind nachfolgende Wohnungen sogleich zu beziehen oder bis Michaelis zu vermiethen: eine Wohnung zu ebener Erde, für einen Wirth geeignet, um 230 fl.; eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit 5 heizbaren Zimmern für 150 fl. jährlich; eine Wohnung in den Mezzaninen mit drey heizbaren Zimmern um 75 fl. jährlich. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 950. im zweiten Stockwerke zu erfragen.

4649. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, nebst Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. bis Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

4659. In der obern Türkenstraße No. 600. sind 5 sehr schöne, gut ausgetrocknete Wohnungen zu vermiethen; über 1 Stiege ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und Keller um 180 fl., die andere um 140 fl.; über 2 Stiegen eine um 170 fl., die andere um 120 fl.; über 3 Stiegen eine Wohnung um 160 fl. Sie sind sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Schäfflergasse No. 1568. über eine Stiege.

4690. Eine reale Kochgerechtigkeit ist billig zu verpachten in No. 728. in der Sendlingerstraße beim Koch.

4651. Es sind in der Knöblstraße No. 39. über 1 Stiege vornheraus 2 meublirte, mit eigenem Eingange und einem Pianoforte versehene Zimmer um 8 und 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4647. An der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. sind 2 Läden mit Wohnung für 210 fl. und für 190 fl. sogleich zu beziehen. Ferner sind zu ebener Erde 1 Wohnung rückwärts mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 100 fl.; über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhause um 100 fl. sogleich zu beziehen. Ueber 1 und 2 Stiegen vornheraus sind Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller für 160 fl. und eine um 150 fl.; über eine Stiege rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Küche, Holzlege, Magdkammer und Keller um 100 fl. bis Ziel Michaelis zu beziehen.

4642. In dem in der Lerchenstraße (in geringer Entfernung und am vortheilhaftesten) gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 1 unheitz- und 3 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Hofraum zur Waschaufhängung ꝛc. gegen die jährliche Miethe von 210 fl. zu beziehen. Daselbst sind auch 2 kleinere Quartiere, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche ꝛc. eine über 3 Stiegen und eine zu ebener Erde, um 50 fl. jährlich zu beziehen, und über eine Stiege links zu erfragen.

4687. Ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus ist sogleich oder am 1. Juny um 7 fl. am Anger No. 794. über 1 Stiege zu beziehen.

4689. Im Thale No. 423. im Ammerthalerhofe über 2 Stiegen vornheraus ist 1 meublirtes Zimmer mit vollständiger Einrichtung, eines um 9 fl. und eines um 8 fl. jedes mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

4652. Am Färbergraben No. 1045. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange und gutem Bette versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4645. Im Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 200 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Commodité und Ausguß. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

4636. Es ist zu Michaelis eine Wohnung für einen Schlosser um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer No. 868. am Anger zu erfragen.

4635. Im Adelmannischen Nebengebäude in der Herrenstraße No. 313. über 2 Stiegen vornheraus links im Gange ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange an einen Herrn um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen und am 1. Juny zu beziehen.

4691. In der Kanalstraße No. 51. ist eine Wohnung mit drei schönen Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher ꝛc. vom 1. Juny an bis Michaelis um 30 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4678. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke ein Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4673. Vor dem Isarthore No. 51. in der Kanalstraße ist eine Wohnung mit der schönsten Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, vom 1. Juny an oder sogleich bis Michaelis um 30 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

4492. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 90 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

4405. In der Fürstenstraße, dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais gegenüber, No. 637. sind 2 Wohnungen über 2 Stiegen, erstere mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher ꝛc. um 340 fl., letztere von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher ꝛc. um 260 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

4427. In der Königinstraße No. 43. nahe bei der Veterinärschule ist ein Wohnhaus mit Stallung, Hofraum und Garten zusammen um 200 fl., oder auch theilweise zu vermiethen. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

4441. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen; so ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4698. In der Schönfeldstraße No. 106. vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4401. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen, jede mit vier heitzbaren Zimmern, um 150 fl. bis 300 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

4477. Im Rosenthale No. 709. ist bis Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen mit Stube, Küche und 4 Kammern, eine davon heitzbar, Vorplatze, Ausguß ꝛc. jährlich um 125 fl., und im nämlichen Hause ein Laden bis Michaelis für jährliche 66 fl. zu vermiethen.

4517. In der Müllerstraße No. 661. d. sind über 1 Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

4406. In der Prannersstraße am Marthore an der Sonnenseite sind im 1ten Stockwerke 2 schöne Wohnungen, jede zu 450. fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen; auch können dazu Stallungen und Remisen gegeben werden. Auskunft hierüber ertheilt der im Hause No. 1494. wohnende Hausmeister.

4475. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. kann sogleich zu ebener Erde ein Logis mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege ꝛc. ꝛc. um den halbjährigen Zins von 40 fl. bezogen werden.

4496. In der Amalienstraße No. 541. sind einige recht angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den Jahreszins von 110, 120, 210 und 220 fl. zu Michaelis zu beziehen. Zwey dieser Wohnungen sind mit Läden versehen, und kann eine hievon sogleich bezogen werden.

4283. In dem Hause No. 614. am Ecke der Rosengasse ist am kommenden Ziele Michaelis ein sehr geräumiges, heitzbares Gewölbe um 300 fl. jährlichen Zins zu vermiethen.

4509. In der Lerchenstraße No. 108. kann das 1te Stockwerk mit 4 schönen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, dann Keller, Speicher und Holzlege für mehrere Klafter nebst Benützung des Waschhauses, entweder sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 230 fl. bezogen werden. Bemerkt wird, daß dieses Quartier an der Sonnenseite situirt ist.

4559. In der Prannersstraße No. 1496. an der Sonnenseite ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 325 fl. zu Michaelis zu vermiethen; im 4ten Stockwerke sind ebenfalls 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern um 100 fl. und eine um 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4453. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4554. In der Ludwigsstraße No. 135. über 3 Stiegen sind 3 Zimmer zu vermiethen: zwei jedes zu 7 fl. und eines um 4 fl. kann sogleich bezogen werden. Der Eingang ist in der Frühlingsstraße.

4544. Im Thale Petri No. 524. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um 150 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen.

4537. Am Rindermarkte No. 646. ist im 2ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer sammt Nebenzimmer monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4527. Am Marthore No. 1454. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 7 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4578. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 8 bis 11 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

4586. In der Sendlingerstraße No. 946. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, einem großen Alkoven, Küche, Kammer und Holzlege um 130 fl. und über 2 Stiegen rückwärts 1 Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege um 70 fl. jährlich, beyde zu Michaelis zu beziehen.

4524. Es ist wegen Versetzung in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 2 Stiegen eine große Wohnung um 160 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

4523. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

4271. In der Max-Vorstadt an der Marsstraße No. 142. ist eine schöne Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 Piecen sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

4270. In der Kaufingerstraße No. 1013. ist im 4ten Stockwerke die Wohnung mit Keller, Speicher rc. am künftigen Ziele Michaelis um 250 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

4674. In der Türkenstraße No. 479. über zwei Stiegen ist ein neu ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich für 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4621. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmer, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

4688. No. 828. am obern Anger ist über eine Stiege ein eingerichtetes, mit Bett versehenes Zimmer sogleich für 5 fl. monatlich zu beziehen.

4694. Auf dem Anger am Heumarkte No. 763. ist zu ebener Erde ein Quartier zu Michaelis für 50 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst ein Quartier um 124 und eines um 66 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und im hintern Stockwerke über zwei Stiegen zu erfragen.

4692. In der Dienersgasse No. 142. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, das eine um 4 fl., das andere um 5 fl., zu vermiethen. Für 2 Herren werden dieselben, mit 2 Betten, das eine um 6, das andere um 7 fl., abgegeben.

4676. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 10 fl., das andere um 10 fl., sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4452. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer, eines vornheraus für 12 fl. und eines rückwärts für 5 fl. zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4657. Ein junger Hühnerhund, weiß mit schwarzen Flecken, ohne Halsband, hat sich

Digitized by Google

verlaufen. Derjenige, dem selber zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, ihn gegen angemessenes Trinkgeld beim Bierwirth Dosch No. 162. an der Fürstenstraße abzugeben.

4662. Im englischen Garten wurde ein weisser getüpfter, feiner Damenschleier verloren. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

4699. Am Eingange von der Türken- in die Kasernstraße No. 346. über eine Stiege ist ein Staarl aus seinem Käfige entflogen. Wer ihn dort zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

4622. Am 1. May wurde in der St. Anna-Vorstadt ein goldener Herrenring gefunden. Der Eigenthümer kann selben gegen Legitimation am Kreuze No. 1272. über 2 Stiegen erhalten.

4693. Am Sonntag den 17. May ist ein goldener Ohrenring mit einem Tropfen von Perlmutter verloren worden. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung im Sabbadinischen Brauhause No. 1348. über 2 Stiegen abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

4700. In eine hiesige Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung wird ein Knabe von guter Erziehung aufgenommen. D. Ueb.

Feilschaften.

4628. In unterzeichneter Handlung wird eine schöne Auswahl abgenähter, perkaner Sommerbettdecken in geschmackvollen Farben und Dessins zu billigsten Preisen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen; auch wird für ächte Baumwollfütterung garantirt.

P. F. Nikoladoni seel. Wittwe
im Thale No. 554.

4601. Ein Kaufschillingsrest von 225 fl. und eine erste Post von 125 fl. sind abzulösen. D. Ueb

4431. Bey Unterzeichnetem sind ordinäre und feine Sommer-Hosenzeuge mit neuen Dessins und zu den billigsten Preisen, so wie schöner Brabanter-Flachs in verschiedenen Preisen angekommen, und zu haben, zu deren Abnahme sich bestens empfiehlt

Franz Lindauer, am Rindermarkt.

4615. Patriotische Bemerkungen über den neuen bayerischen Schulplan (gebunden 12 kr.) sind zu haben in der Lentnerschen Buchhandlung in München.

4613. Ein Haus sammt Garten an einer Hauptstraße, ersteres hat 2 Salons, 10 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer, Waschstube, Keller, Stallung, Remise, Glashaus und Hühnerstube; der Garten über ein Tagwerk groß, mit Spargel- und Blumenbeeten, und Obstbäumen ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. D. Ueb.

4616. In der Isar-Vorstadt, wo die neue Brücke und Straße gemacht werden, verkauft man aus freyer Hand ein einstöckiges, gutgemauertes, sich in gutem Zustande befindliches Wohnhaus, welches aus 6 großen, hellen Zimmern, wovon 3 heiz- und 3 unheizbar sind, besteht, nebst großer, heller Küche und Speisekammer, dann großem Keller, Speicher, Magdkammer und großer Holzlege. D. Ueb.

4631. In der Theatinerstraße No. 73. zu ebener Erde steht ein großer, eiserner Plattenofen mit irdenem Aufsatze feil.

4599. Beim Antiquar Nagler in der Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

4634. Bey Antiquar Pfischer No. 233. am Hofgraben dahier wird die 21te Bücheranzeige unentgeldlich ausgegeben.

4671. Kunstbücher in deutsch-, lateinisch-, italienisch- und französischer Sprache zur belustigenden Magie, Chemie, Technik, Haus- und Landwirthschaft ꝛc. sind verkaufen. D. Ueb.

4666. Es wird eine alte, einspänige Chaise im Preise zu 50 bis 60 fl. zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im 1ten Stockwerke.

4667. Es sind vier 6½ Schuh hohe Fensterstöcke sammt Läden und 8 Stück Kellerfensterstöcke, welche mit Eisenstangen vergittert sind, dann mehrere Theile noch brauchbare Stiegen billig zu verkaufen in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts. Auch ist in diesem Hause rückwärts über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

4580 Eine neue, moderne, einspännige Chaise ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

4637. Es sind ohngefähr 30 bis 36 Schäffel noch frisch erhaltene Kartoffel um sehr billige Preise zu verkaufen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde zu erfragen.

4638. Es ist ein Haus No. 111. in der Bruderstraße in der St. Annavorstadt, welches für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann sehr geeignet ist, gegen sehr billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

4646. Zum Ankaufe guter Ewiggeldbriefe liegen 3000 bis 7000 fl. bereit; es wird auch hievon auf erste Hypothekpost auf ein Haus in der Stadt oder dessen Nähe gegeben, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4663. Ein grüner, saffianener, gut erhaltener Ruhesessel steht zu verkaufen auf dem Platzl in No. 243. über 2 Stiegen links.

4641. Ein kleines Billard mit 5 Ballen und Pyramidspiel ist No. 1287. in der Sonnenstraße über eine Stiege links um 10 fl. zu verkaufen.

4654. Es ist eine ganz neue, silbergestickte, schwere Riegelhaube zu verkaufen, kann auch gegen gute Versicherung auf Abzahlung abgegeben werden auf dem Anger nächst dem Angerthore No. 792. über 5 Stiegen.

4677. Es ist eine blaue Uniforme mit Tschako zu verkaufen und beim Handelsmann Wagner am Isarthore im Laden zu erfragen.

4643. In der Maxvorstadt, Salzstraße No. 42., ist ein Haus mit 2 Gärten zu verkaufen.

4655. Im Buttermelcher-Wirthsgarten hinter der Müllerstraße stehen zwei eingefahrne Pferde billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

4617. Auf Andringen der Gläubigere wird die Behausung des Metzgersohnes Martin Hiltl am Breiter-Anger No. 254. hiermit der öffentlichen Veräußerung ausgesetzt. Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich am 30. May Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf dem diesseitigen Amtslokale einzufinden, wobei man bemerkt, daß die Genehmigung der Gläubiger vorbehalten bleibt.

Den 12. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Popp, Accessist.

4397. In Folge allerhöchster Anbefehlung wird künftigen Donnerstag den 21. May Vormittags 9 Uhr das Eckgebäude der alten Münz am Ployl zum Abbruche gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bei dieser Versteigerung werden von Etage zu Etage die Fensterstöcke, Thüren, Fenstervergitterungen so anders, dann das Mauerwerk, der Dachzeug und endlich der Dachstuhl zum Aufwurfe gebracht.

Kaufsliebhaber wollen sich sohin am besagten Tage und Stunde im vorbenannten Gebäude einfinden, wo ihnen dann die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

Verschiedene Kundmachungen.

4695. Mehrere kupferne Wassereimer sind bey Gericht und die Eigenthümer hiezu unbekannt; weshalb dieselben aufgefordert werden, sich hierorts zu melden.

Den 16. May 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fr. Graf, Accessist.

4650. Auf Grund der öffentlichen Bekanntmachung vom 3. März v. J. wird Balthasar Maier von Anzing, Soldat beim k. b. Armee-Fuhrwesens-Bataillon,

Digitized by Google

der sich bisher hierorts nicht gemeldet hat, hiermit als verschollen erklärt, und wird dessen Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden.

Am 12. May 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

v. Kerstorf.

4611. Unterzeichneter beehrt sich, den Titl. Herren Reisenden sowohl, als auch dem hiesigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das Anwesen des Herrn Weinwirths Döllerer, zum goldenen Löwen in München, käuflich an sich gebracht, dasselbe am 1. Juny l. J. übernehmen werde, und sich zu einem recht zahlreichen Zuspruche bestens empfiehlt.

Ludwig Stangl.

4606. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung in der Kaufingerstraße verlassen, und das Logis zu ebener Erde in der Brienner-Straße No. 338. bezogen hat, wobei er sich dem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum ferners empfiehlt.

Joh. Kläh, Klaviermacher.

4465. Das Meubelsmagazin von den bürgl. Tischlermeistern ist in das Schlossermeister Rombach'sche Haus am Anger, nächst dem Feuerhause, verlegt worden.

Fremden-Anzeige.

Vom 17. bis 20. May 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf v. Bray, K. Bayer. Gesandter am Wienerhofe. Hr. Aghen, Engl. Obrist von London. Hr. Bennell, Edelmann von London. Frau Munkerl und Madmoiselle Heromith, Rentierinnen von Wien. Hrn. Champbell und Gibson, Rentiers von London. Hr. Henry, Negotiant von Bruxelles. Hr. Hall, Engl. Legationssekretär am Würtemberg. Hofe von Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Money, General-Consul von Venedig. Hr. v. Porossin, Generallieutenant von Petersburg. Hr. Milleß, Banquier, Hr. Martil, Partikulier, von Wien. Fr. v. Neuberg, K. K. Rittmeistersgattin von Wien. Hrn. Gebrüder von Bentivegni, K. Preuß. Offiziere von Rom. Ihre Durchl. Prinzessin Wolkonsky von Moskau. Hr. v. Thoman, Großhändler von Wien. Hr. Robinson und Madame Ansley, Partikuliers von London.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bigby, Professor von Petersburg. Hr. Graf Westerholt von Regensburg. Hr. Spencer, Edelmann von London. Sr. Durchl. Prinz Isenburg von Augsburg. Ihre Durchl. Fr. Fürstin Isenburg von Bierstein. Fräul. v. Talbot, St. Anna-Stiftsdame von London. Hr. Graf v. Montecuccoly, K. K. Kreiskommissär von Wels.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Chevalier Barbon, als Courier, von London. Sir Goach, Bigg und Mannigham, Rentiers von London. Hr. Frhr. v. Arter, K. Kämmerer von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hrn. Dingler und Kurrer, Partikuliers von Augsburg. Hr. Löfel, Kaplan von Bubach. Hr. Wagner, Benefiziat von Sindorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

61 Kinder: 33 männl. und 18 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. May. Joh. Lagermayr, Schutzverw. und Maurer dahier, mit Cäcilia Katon, Taglöhnerstochter von Altheim, k. Ldgs. Landshut.

Den 10. — Joh. Jos. Schauferle, Schutzverw. und Kupferhammerschmidtsgesell dahier, mit Franziska Lang, Schutzverw.- und Taglöhnerswittwe v. h.

Rupert Klem, Schutzverw., mit Anna Maria Scharrer, Fischerstochter von Degaendorf.

Hr. Dr. Anton Schrettinger, hies. praktischer Arzt, mit Xaveria Haslinger, hies. Schätzmannstochter.

Den 11. — Hr. Anton Kittner, bürgl. Hufschmidt, mit Maria Appolonia Mitterwalner, bürgl. Lebzeltersstochter von Vilshofen.

Paul Tischler, Schutzverw. und Taglöhner, mit A. Maria Petz, Schützendienerstochter von Haidhausen.

Hr. Jos. Bauer, Hutmacher, mit Walburga Reiter, Strafarbeits-Hausmeisterstochter.

Joh. Evang. Aumüller, Melberhelfer, mit Maria Anna Reil, Metzgerstochter von Hilpoltstein.

Den 12. — Peter Becki, Schutzverw., mit Maria Anna Berger, Melberhelferstochter aus der Vorstadt Au.

Den 14. — Hr. Joh. Georg Rieder, bürgl. Apotheker in Rosenheim, mit Sophia Ostermair, hies. Apothekerstochter.

Jos. Kiser, Schutzverw., mit Maria Anna Schild, Maurerpalierstochter.

Gestorben sind:

Den 12. May. Jos. Ant. Schmidt, Schuhmachergesell von Mindlheim, 30 J. alt, an der Lungensucht.

Den 13. — Karl Leonhard Weber, b. Schneidermeisterssohn, 6 M. 14 T. alt, an Gichtern als Folge von erschwerten Zahnen.

Den 14. — Franz Britscher, Melberhelfer, 58 J. alt, am Herzfehler.

Sebastian Peter Hunger, Schneiderssohn, 3 M. 11 T. alt, an den Fraisen.

Felicitas Föra, Taglöhnerstochter, 1 M. 15 T. alt, an der Abzehrung.

Heinrich Scheuchzer, Buchbindergesell von Passersdorf, Cantons Zürch, 24 J. alt, am Nervenfieber und zurückgetretenem Friesel.

Joh. Nep. Schroder, Hautboistenssohn, 2 M. 7 T. alt, an der Abzehrung.

Den 15. — Thomas Reitmaier, bürgl. Webermeister, 66 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Willibald Seidl, herrschaftl. Bedientenssohn, 1 J. 2 M. 2 T. alt, an der Abzehrung.

Maria Happ, Schuhmacherswittwe von Deutenhausen, 75 J. alt, an Altersschwäche.

Jakob Marschall, Knecht von Colomaro in Italien, 47 J. alt, an der Lungensucht.

August Maier, Melberheifersssohn, 14 T. alt, an den Fraisen.

Christine Wetzel, Museumsdienerstochter, 21 J. alt, am Nervenfieber mit Frieseln.

Julius Karl Andreas Stegmaier, b. Handelsmannssohn, 6 M. 27 T. alt, an den Fraisen.

Hr. Amand Brand, Ex Conventual des ehem. Benediktinerklosters zu Michelfeld, Custos der kön. Central-Staats- und Hofbibliothek, 62 J. alt, am Nervenfieber.

Den 16. — Martha Semler, Weberstochter von der Au, 30 J. alt, an der Lungensucht.

Ein nothgetauftes Mädchen des b. Schuhmachers Jos. Haller.

Katharina Heiß, Prokuratorswittwe, 65 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Philipp Miesel, pens. Oberstlieutenant und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, 76 J. alt, an der Abzehrung.

Kaspar Floßmann, Bauer von Ascholding, Ldgs. Wolfrathshausen, Hausbesitzer dahier, 57 J. alt, an der schwarzen Krankheit mit Wassersucht.

Lorenz Bleicher, Schuhmachergesell von Wick im Hollnsteinischen, 24 J. alt, an Rückenmarksschwindsucht.

Jos. Sauter, herrschaftl. Bedienter, 49 J. alt, an der Auszehrung.

Elisabetha Lutz, b. Riemermeistersfrau, 74 J. alt, an der Magenverhärtung und Abzehrung.

Den 17. — Karolina Maier, Maurerstochter, 1 J. 4 M. 3 T. alt, an Gichtern.

Anna Theresia Bölk, b. Kaskäuflerstochter, 11 T. alt, an Schwäche.

3 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

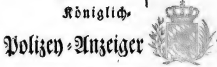
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 18. bis 25. May 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 18. May 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreutzerlaibl . .	8	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	3
2 »	6	2
4 »	11	—
8 »	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	49	—	6	3	—
Semmel- (Mehl) . . .	1	25	—	5	1	—
Waitzen- (Mehl) . . .	1	9	—	4	1	—
Einbrenn- (Mehl) . . .	—	53	—	3	1	—
Riemisch- (Mehl) . . .	—	57	—	3	2	—
Rocken- (Mehl)	—	51	—	3	1	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiseksäs			12



Nro. 40. Sonntag den 24. May 1829.

Bekanntmachungen.

(Den Polizey-Diurnisten Franz Seraph Fischer betreffend.)

4773. Franz Seraph Fischer von hier, welcher bei hiesiger königl. Polizey-Behörde als Diurnist beschäftiget war, und vorzüglich bei der Registratur verwendet wurde, trat am 11ten l. Mts. aus, und hat daher keine auf die Polizey Bezug habende Funktion mehr.

Dieß wird hiermit zur Kenntniß gebracht.

München am 21. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Sperrung des Karlsthores betreffend.)

4881. Wegen der Vollendung des Abzugs-Kanales bleibt das Karlsthor und der Weg von da bis zur Schießstatte noch bis zum Samstage den 30ten d. Mts. gänzlich gesperrt.

Den 22. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

(Die Brand-Assekuranz-Beiträge betreffend.)

4711. Die Brand-Assekuranz-Beiträge von den Häusern in den Vorstädten werden an nachstehenden Tagen erhoben.

Es haben demnach die Hauseigenthümer:

a) der Ludwigs- und Isar-Vorstadt Mondtag den 25. d. Mts.;

b) der Schönfeld- und Max-Vorstadt, Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. d. Mts.;

c) der St. Anna-Vorstadt Donnerstag den 28. d. Mts Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr persönlich oder durch Abgeordnete auf dem Rathhause ihre Beiträge für das Jahr $18\frac{27}{28}$ zu erlegen, welche gemäß allerhöchster Entschließung vom 18. Februar d. J. acht Kreuzer vom jeden Hundert Gulden Assekuranz-Kapitalien betragen.

Gegen diejenigen, welche ihre Zahlungen an obigen Tagen nicht leisten, wird nach Vorschrift der Brand-Assekuranz-Ordnung verfahren.

Den 19. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

4702. In der Augustenstraße No. 200. b. Max-Vorstadt sind 3 Wohnungen zu vermiethen: eine zu ebener Erde mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege um den Jahreszins von 75 fl., und zwey in der Mezzannin, eine mit 2 Zimmern Kammer und Küche, eine um 44 fl. und die andere um 36 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

4715. Vor dem Karlsthore links No. 1302. über eine Stiege sind am 1. und 16. Juny 2 mit Betten und vollständiger Meublirung versehene Zimmer, eines vornheraus und eines rückwärts, einzeln oder theilweise, um 12 fl. und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

4708. In der Glockenstraße No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit einer sehr angenehmen Aussicht vornheraus und mit einem eigenen Eingange monatlich um 7 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4706. Wegen Versetzung sind in der Barer-Straße No. 351. am Ziele Michaelis 2 große, schöne und vortheilhaft eingetheilte Wohnungen, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten über 1 Stiege mit oder ohne Stallung zu 4 Pferde nebst Remise, Kutscherzimmer rc. und über 3 Stiegen oder zu ebener Erde um den Jahreszins von 480 oder 360 und 300 auch 240 fl. zu vermiethen und kann letztere sogleich bezogen werden.

4713. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 680. im 3ten Stockwerke sind 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, jede um 190 fl., eine sogleich, die andere am Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

4714. Sogleich oder am 1. Juny kann am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl. bezogen werden.

4712. An der Lerchenstraße No. 285. links das letzte Haus über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl., auch mit einem Gärtchen sogleich zu beziehen.

4718. Im Hobergäßchen No. 1081. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön eigerichtetes Zimmer mit Bett und Bedienung um den monatlichen Zins von 7 fl., entweder sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4717. In der Neuhausergasse No. 1112. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. zu vermiethen.

4703. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus an einen Herrn um 11 fl. zu vermiethen.

4705. Am Färbergraben No. 1084. über 3 Stiegen ist ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

4716. Es ist in der Lerchenstraße No. 278. beim Simon Deimer eine Wohnung für einen Wirth oder Koch um 150 fl. sogleich zu vermiethen.

4720. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus und rückwärts sind sogleich 3 Zimmer für 5, 8 und 12 fl. zu beziehen.

4724. Es ist eine Wohnung No. 139. in der Bayerstraße, Ludwigs-Vorstadt über drei Stiegen mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 124 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Ferner ist eine Wohnung in eben der Straße No. 141. über 1 Stiege von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist eine Wohnung in der nämlichen Straße No. 139. im Hofe über 1 Stiege mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen.

4722. Ein trockenes Lokale, um eine Bibliothek von ohngefähr 3 bis 4000 Bände aufstellen zu können, wird zu miethen gesucht. Das Uebrige ist im Mariengäßchen No. 375. am Isarthore im 2ten Stockwerke zu erfragen.

4723. In der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange für 7 fl. und 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4755. Am Frauenkirchhofe No. 1599. sind 2 Läden um 160 fl. und 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Bäcker zu erfragen.

4758. Es ist am Petersplatze No. 632. über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit Kanapee um 8 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4775. Im Thale Petri No. 551. über zwei Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern am Ziele Michaelis für 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4770. In der Damenstiftsgasse No. 1149. über eine Stiege vornheraus sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubles monatlich eines um 4 fl. und eines um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4769. Es ist in der Theresienstraße No. 459. a. über 2 Stiegen ein Zimmer mit oder ohne Meubels für 4 fl. oder 2 fl. 36 kr. sogleich oder am nächsten Monate zu beziehen.

4768. Nächst dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich mit Betten, oder ohne Betten an einen oder mehrere Herren zu vermiethen.

4759. In der Gruftgasse No. 100. sind 2 schön meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, eines um 6 fl. und das zweite um 4 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4752. Eine sehr geräumige Werkstätte zu ebener Erde sammt schöner Wohnung im ersten Stockwerke können für 250 fl., wie auch eine andere Wohnung im 2ten Stockwerke für 180 fl. am Ziele Michaelis bezogen, und im Handlungsgewölbe No. 903. in der Sendlingerstraße erfragt werden.

4756. In der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen ist eine sehr helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4762. In der Kaufingerstraße No. 1608., Eingang im Frauengäßchen, über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus um 8 fl. und 2 rückwärts um 7 fl. sogleich zu beziehen bei Katharina Paul.

4757. Am Eingange von der Ludwigsstraße ist in der Theresienstraße über 3 Stiegen eine Wohnung um 290 fl., auch eine Mezanninwohnung um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Schlossermeister Haller No. 589. b. zu erfragen.

4754. Am Frauenfreithofe No. 1599. über 3 Stiegen ist eine helle Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. bis Michaelis zu vermiethen, und das Nähere beim Bäcker zu erfragen.

4743. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege rechts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette versehen, um 6 fl. monatlich von einem Herrn am 1. Juny zu beziehen.

4750. Drei freundliche Zimmer an der Sonnenseite mit schöner Aussicht können zusammen und unmeublirt um 16 fl. monatlich theilweise auch meublirt von Personen ruhiger Beschäftigungsweise sogleich gemiethet werden in der Brienner-Straße No. 278. über 1 Stiege.

4753. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein meublirtes Zimmer vornheraus über drei Stiegen um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4751. In einem der schönsten Gebäude der neuen Ludwigsstraße ist die Wohnung des 3ten Stockwerkes, bestehend aus 4 Zimmern mit der Aussicht auf die Straße, dann 3 daranstoßenden Zimmern rückwärts, aber nicht weniger hellen; ferner Küche, Speisekammer, großer Gesindestube, Commodité, Speicher und Keller am künftigen Ziele Michaelis um den Jahreszins von 600 fl. zu vermiethen. D. Ue.

4746. In der Weinstraße No. 122. ist ein kleiner Laden sammt heitzbarem Zimmer rückwärts für 66 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen und das Nähere beim Hanseigenthümer zu erfragen.

4748. Es ist in der St. Annastraße No. 1233. zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Holzlege, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung wäre auch zu einen Laden geeignet. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

4747. Vor dem Marthore, Eingang Ottostraße, No. 1323. im 3ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zusammen um 16 oder 18 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4745. Auf dem Frauenplatze No. 1584. ist zu Michaelis oder sogleich das Logis im 1ten Stockwerke um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen.

4744. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. ist vornheraus über 1 Stiege links ein schön meublirtes, geräumiges Zimmer mit eigenem Eingange, auch Raum für einen Flügel versehen, monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4741. In der Marstraße No. 264. über eine Stiege sind 2 auch 3 Zimmer mit Kabinette schön meublirt für 25 fl. oder einzeln um 10, 12 und 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4738. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. e. ein Monatzimmer mit eigenem Eingange ohne Meubels um 3 fl. sogleich zu beziehen.

4732. Ein Laden mit Nebenzimmer, Küche und Kammer kann sogleich mit 1. Juny bis zum Ziele Michaelis gegen den Miethbetrag von 100 fl. in der Dienersgasse No. 148. bezogen werden.

4733. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist im ersten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4731. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts beim Kronenwirth No. 1313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 15 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4737. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. b. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 neu meublirte Zimmer mit Betten und eigenem Eingange, eines um 7 fl., eines um 5 fl. und beide für 11 fl. sogleich zu beziehen.

4734. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31., Eingang im Schrammengäßchen, ist im 2ten Stockwerke ein heitzbares, mit eigenem Eingange und Wandkästen versehenes, eingerichtetes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4727. Drey Wohnungen in der Brienner-Straße No. 324. c. sind sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zwar zu ebener Erde um 200 fl., über 1 Stiege um 225 fl., und über 2 Stiegen (Mezzannin) um 100 fl.; dieselben bestehen aus 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, einem unheitzbaren Zimmer, Speisekammer, Holzlege, Garten, Keller und andern Bequemlichkeiten.

4725. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

4742. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307 c. ein Monatzimmer mit eigenem Eingange, mit Meubels um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4761. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

4765. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne Zimmer um 12 fl. zu vermiethen.

4728. Im Rosenthale No. 648., Eingang gegen die Sendlingerstraße sind über 2 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer, jedes für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Sie können auch ohne Betten abgegeben werden.

4763. In der Neuhausergasse No 1124. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein großes Zimmer sammt Alkoven für 2 Herren um 12 und 6 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4764. In der Dienersgasse No. 142. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 4 fl., das andere um 5 fl. zu vermiethen. Für 2 Herren werden dieselben mit 2 Betten, eines um 6 fl., das andere um 7 fl. abgegeben.

4790. Im Rosenthale No. 709. über zwey Stiegen sind eine Wohnung mit Stube, Küche, 4 Kammern, Vorplatz, Ausguß ꝛc. jährlich für 125 fl., und ein Laden für 66 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4792. Am Färbergraben No. 1032. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 meublirte Zimmer, eines um 2 fl. 42 kr. und eines um 5 fl. von einem Herrn zu beziehen.

4791. Beim Kaffetier Wieser in der Burggasse ist ein eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch kann ein Gewölbe dazu gegeben werden.

4778. Am Schrannenplatze No. 605. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer um 12 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4778. Am Schrannenplatze No. 605. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer um 12 fl. sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4788. In dem Hause No. 84. in der Theatiner-Schwabingerstraße sind verschiedene Monatzimmer mit oder ohne Meubels zu 4 — 9 fl. zu vermiethen und am 1. Juny zu beziehen.

4786. Am 1. Juny ist ein großes Zimmer um 4 oder 6 fl., mit oder ohne Meubels zu beziehen auf dem Färbergraben No. 1069. über 1 Stiege.

4787. Vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer am 1. Juny monatlich um 6 fl. zu beziehen.

4782. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, großes Zimmer um 7 oder 8 fl. zu vermiethen.

4784. An der Dachauerstraße No. 311. lit. h. ist eine Wohnung mit einem heitzbaren und Nebenzimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 28 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

4883. Im Damenstifte No. 1164. im 2ten Stockwerke, Aussicht in den Garten, sind 3 unmeublirte Zimmer nebst Benützung der Küche und Keller monatlich für 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmeister daselbst zu erfragen.

4780. In der Dachauerstraße No. 311. sind 2 Wohnungen über 1 Stiege, bestehend jede aus einem heiz- und unheizbaren Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 60 und 40 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche oder Keller nebst Stallung für 80 fl. sogleich zu beziehen.

4800. In der Schützenstraße No. 62. a. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit fünf Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher; die 2te über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und allen obenbemerkten Bequemlichkeiten zu vermiethen; erstere kann den 1. Juni für 250 fl. und letztere um 220 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis bezogen werden.

4777. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bette monatlich um 6 fl., für 2 Herren aber um 8 fl. bezogen werden.

4793. Auf dem Frauenplatze No. 1534. ist sogleich oder bis Michaelis ein Logis um den Jahreszins von 140 fl. zu beziehen, und daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

4795. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett für 7 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

4798. Am Marthore No. 1360. im Khanischen Hause über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4794. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine kleine Wohnung mit einem heizbaren Zimmer, Nebenzimmer und Kammer monatlich um 6 bis 7 fl. zu vermiethen, kann sogleich bezogen werden, und ist in der Knödlgasse No. 1424. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

4797. In dem Hause No. 1551. im Finsergäßchen ist über zwey Stiegen eine schöne Wohnung mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 155 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine kleinere Wohnung um 60 fl. Miethzins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im ersten Stockwerke zu erfragen.

4799. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. ist eine aus 9 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher bestehende Wohnung für 350 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4796. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für 2 Herren um 8 fl. und für einen Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4802. Zwei heizbare Zimmer mit Meubels, Betten oder auch ohne Betten und eigenem Eingange versehen, über 2 Stiegen vornheraus sind jedes monatlich um 8 fl. zu vermiethen, können sogleich bezogen, und in der Sendlingerstraße No. 727. zu ebener Erde erfragt werden.

4789. In der Nähe von Lengaries an der Isar ist zum Sommeraufenthalte für eine Familie eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer 2c. zu vermiethen. Auf Verlangen werden auch Meubels, ein Gartentheil, Stallung zu 2 bis 3 Pferde nebst Remise angelassen. Nähere Auskunft wird von Mittags 12 bis 2 Uhr in der Rosengasse No. 610. über 3 Stiegen ertheilt.

4803. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle No. 37. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, zusammen für monatliche 12 fl. entweder sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4801. Im Schrammengäßchen No. 89. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung sogleich oder bis Michaelis jährlich für 130 fl. zu vermiethen.

4803. Es ist eine Wohnung mit einem unheiz- und 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, nebst andern Bequemlichkeiten über eine Stiege vornheraus um 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 727. zu ebener Erde zu erfragen.

4810. An der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore neben dem kleinen Rosengarten No. 49. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über 1 Stiege mit sehr schöner Aussicht um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4805. In der Müllerstraße, unweit des Glasgartens, No. 661. lit. d. sind über eine Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

4809. In einer sehr belebten Straße, in der Nähe des Max-Josephplatzes, ist eine Wohnung, bestehend aus einem geräumigen, hellen Zimmer nebst Kabinette, mit eigenem Eingange, jedoch ohne Meubels, über 2 Stiegen für einen unverheuratheten Herrn monatlich für 10 fl. zu vermiethen, die nähere Auskunft hierüber bei Herrn Mühlberger zu erfragen, und am 1. Juny zu beziehen.

4811. In der Kreuzstraße No. 120). ist über 2 Stiegen vornheraus links ein ausgemaltes, heizbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange für 8 fl. sogleich zu beziehen.

4830. In der Schrammengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer vom 1. Juny an für 4 fl zu beziehen.

4822. Vor dem Sendlingerthore No. 48. über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer für einen oder 2 Herren für 12 fl. sogleich zu beziehen.

4843. In der Burggasse No. 182. ist das 2te Stockwerk am Ziele Michaelis gegen den jährlichen Miethzins von 200 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

4829. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321 ist über eine Stiege zu Michaelis eine Wohnung für 280 fl. zu vermiethen. Ferner ist daselbst über 3 Stiegen eine Wohnung für 50 fl. sogleich zu beziehen, jedoch nur bis Michaelis zu miethen.

4840. Am Maximiliansplatze No. 1328. ist eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 Zimmern, Kabinette und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

4837. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht am 1. Juni um 3 fl. 30 kr. und 4 fl. zu beziehen.

4831. Vor dem Isarthore, unweit des Postgartens ist im 2ten Stockwerke No. 9. vornheraus ein eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Bett, nebst eigenem Eingange für einen ordentlichen Herrn für 6 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

4818. In der Müllerstraße No. 661. lit. e. ist ein Laden sammt Wohnung um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl., dann 2 kleine Wohnungen um 70 und 55 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

4819. In der Müllerstraße No. 661. d. sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 6 bis 15 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

4842. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4839. Im Thale Mariä sind 2 meublirte Zimmer um 8 fl. am 1. Juny zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden an der hl. Geistkirche No. 8. zu erfragen.

4841. Es ist in der Lerchenstraße No. 62. über eine Stiege ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4835. Am Promenadeplatze No. 1439. ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung um 120 fl. zu Michaelis an eine stille Familie zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Stallung zu 4 Pferde sammt Heuremise und Bedientenzimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4838. Am Isarthore No. 475. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, das eine um 6 fl., das andere um 7 fl., oder für 2 Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

4845. Vor dem neuen Thore No. 1326. ist ein Zimmer über 4 Stiegen links, mit Bett um 5 fl. 24 kr., ohne Bett um 3 fl. 30 kr. am 1. Juni zu beziehen.

4846. In der schönsten Lage dahier am Ende der Gänge des Hofgartens No. 263. in der Tannenstraße sind 3 schön meublirte Zimmer mit der freiesten Aussicht über die Stadt und in das Gebirg monatlich für 20 fl. zu beziehen, wobey nebst Bedienung auch noch der Genuß eines schönen Gartens verbunden ist.

4813. Ein heitzbares, helles Zimmern vornheraus über eine Stiege mit eigenem Eingange No. 794. neben der Sparkassa auf dem Anger ist sogleich für 7 fl. zu beziehen.

4812. No. 77. b. in der Max-Vorstadt, wo die Dachauerstraße mit der Elisenstraße zusammentrifft, sind über 3 Stiegen 2 Zimmer fur 2 oder einen Herrn um den monatlichen Zins von 9 fl. zu vermiethen.

4814. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

4826. In der Herrenstraße No. 312. über eine Stiege vornheraus sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um den monatlichen Betrag von 15 fl. sogleich zu beziehen.

4851. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen oder 2 Herren um 12 und 16 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4815. No. 1432. auf dem Promenadeplatze, am Ecke der Knödlgasse, ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 5 Zimmern, wovon vier heitzbar sind, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um 242 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

4816. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus und andern Bequemlichkeiten um 130 fl., ein kleines Quartier um 42 fl. und ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

4817. Nächst dem Isarthore am Luegingsland No. 375. b. über 3 Stiegen sind 2 wohleingerichtete Zimmer mit sehr schöner Aussicht und allen Bequemlichkeiten für 7 fl. und 8 fl. monatlich zu beziehen.

4828. Es ist eine Wohnung jährlich um 100 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909., auch ist daselbst eine neuhergerichtete zu Michaelis um 30 fl. zu vermiethen.

4824. Im Thale Petri No. 556. im Hofe rückwärts über 1 und 2 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen, erstere um 90 fl. und letztere um 70 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

4852. In der Max-Vorstadt an der Kasernstraße ist das Haus No. 401. sammt Stallung und Garten um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Die bestehenden Verhältnisse lassen die Beziehung desselben mit jedem Monatsanfang, sowie mit dem nächsten Ziele zu. Das Weitere in der Glockenstraße No. 1266. über 2 Stiegen.

4849. Im Hause No. 85. in der Schwabingerstraße über 3 Stiegen rechts sind 2 sehr schöne Zimmer um 15 und 18 fl. sogleich zu vermiethen.

4877. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist eine Wohnung für jährlich 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen; auch ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für monatlich 5 fl. sogleich zu beziehen und über eine Stiege rechts zu erfragen.

4872. In der Elisenstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

4855. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne Zimmer mit Einrichtung um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4853. In der Müllerstraße No. 658. b. über eine Stiege links sind zwey schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um monatliche 12 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4856. In der Lerchenstraße No. 87. über eine Stiege links ist vom 1. Juny an sogleich ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. zu vermiethen.

4857. Am Maximiliansplatze No. 1327. über 3 Stiegen ist ein Salon nebst bequemen Schlafzimmer, ganz modern meublirt am 1. Juny um 25 fl. monatlich zu vermiethen.

4858. In der Salvatorstraße No. 1529., dem Anfrags-Bureau gegenüber, ist ein schön eingerichtetes Zimmer über eine Stiege um 8 fl. monatlich am 15. Juny zu beziehen.

4860. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Juny für 7 fl. zu beziehen.

4862. In der Theatinerstraße No. 59. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4861. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen ist eine bequeme Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Speisekammer mit Küche, gesperrter Commodité, Holzlege und einem gemeinschaftlichen Waschhause, Speicher und Keller um den Jahreszins von 160 fl. am künftigen Ziele zu beziehen.

4871. In der Glockenstraße No. 1262. über 3 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

4863. An der Peterskirche No. 634. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4867. Links vor dem Sendlingerthore No. 670. a. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4870. In der Barer-Straße No. 352. über 2 Stiege ist am 1. Juny ein meublirtes Zimmer um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung zu vermiethen.

4864. Im Hause No. 1420. am Promenadeplatze ist eine Mezaninnen-Wohnung mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 70 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und in der Kaufingerstraße No. 1026. im Laden des Gürtlermeisters Wimmer zu erfragen.

4875. No. 166. in Unterwiesenfeld, Augustenstraße an der Dachauerstraße, sind zu vermiethen: 2 Dreschtennen, eine um 45 fl. sammt der Einlage; eine Stallung sammt Remise um 60 fl.; ein Getreidspeicher um 36 fl. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

4873. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen nahe an der Hauptwache sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl. und eines dergleichen um 12 fl. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

4874. Am Hofgraben No. 233. sind zwey Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, bestehend die erste aus 4 Zimmern vornheraus, nebst Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten; die zweite aus 3 Zimmern vornheraus, nebst Alkoven Küche, Magd- und Speiß kammer, Holzlege, Speicher- und Kelleranthail und laufendem Wasser im Hofe. Der Zins für jede derselben ist 215 fl., und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

4766. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

4612. In der Heustraße No. 246. sind über eine Stiege 2 schöne Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 112 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4633. Im Hause in der Herrenstraße No. 365. e. ist vornheraus zu ebener Erde eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu Michaelis für 150 fl. jährlich zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Wohnung rückwärts für 50 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4620. In der Ledergasse No. 207. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Cabinette vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4865. Im Rosenthale No. 706. über zwei Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu beziehen. Es können auch 2 Betten dazu gegeben werden.

4686. In dem Eckhause an der Ludwigsstraße No. 1069. sind zu ebener Erde 2 Zimmer vornheraus für 120 fl. jährlich, oder monatlich für 10 fl. zu vermiethen, welche vorzüglich zu einem Laden bequem wären.

4684 Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. eine Wohnung mit drei heiz- und 3 unheizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, großem Speicher um 250 fl. zu vermiethen, und zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege vornheraus.

4554. In der Ludwigsstraße No. 135. über 3 Stiegen sind 3 Zimmer zu vermiethen: zwei jedes zu 7 fl. und eines um 4 fl. kann sogleich bezogen werden. Der Eingang ist in der Frühlingsstraße.

4649. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, nebst Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. bis Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

4820. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 4 und 6 fl. monatlich zu vermiethen. Auch sind 2 Zimmer mit Küche und allen andern Bequemlichkeiten um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

4880. No. 377. im Kreuzelgiessergarten ist nahe an der Hauptstraße nach Rosenheim am Ziele Michaelis ein Laden sammt Wohnung um den Jahreszins von 84 fl. zu vermiethen, und beim dortigen Salzstößler zu erfragen.

4823. In der Sendlingerstraße No. 723. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein grünes, sehr schön meublirtes Zimmer mit einem Bette für einen oder 2 Herren monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

4642. In dem in der Lerchenstraße (in geringer Entfernung und am vortheilhaftesten) gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 1 unheitz- und 3 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Hofraum zur Waschaufhängung ꝛc. gegen die jährliche Miethe von 210 fl. zu beziehen. Daselbst sind auch 2 kleinere Quartiere, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche ꝛc. eine uber 3 Stiegen und eine zu ebener Erde um 50 fl. jährlich zu beziehen, und über eine Stiege links zu erfragen.

4890. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen; so ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

4854. Am Marthore im Schlosser Kölblhause, Eingang an Rochusberge, No. 1486. uber 3 Stiegen rechts sind ein schön meublirtes Zimmer mit guten Bett um 7 fl. und eines ohne Bett um 4 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4404. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen, jede mit vier heitzbaren Zimmern, um 150 fl. bis 300 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

4559. In der Prannersstraße No. 1496. an der Sonnenseite ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 325 fl. zu Michaelis zu vermiethen; im 4ten Stockwerke sind ebenfalls 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern um 100 fl. und eine um 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

4544. Im Thale Petri No. 524. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung vornheraus um 150 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen.

4586. In der Sendlingerstraße No. 946. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, einem großen Alkoven, Küche, Kammer und Holzlege um 130 fl. und über 2 Stiegen rückwärts 1 Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege um 70 fl. jährlich, beyde zu Michaelis zu beziehen.

4524. Es ist wegen Versetzung in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 2 Stiegen eine große Wohnung um 160 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

4832. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

4660. Im Hause No. 1555. an der Schäfflergasse ist rückwärts ein kleines Quartier zu Michaelis um den Jahreszins von 96 fl. zu beziehen.

4678. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke ein Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten mit Bett um 6 fl. und ohne Bett um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4578. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 8 bis 11 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

Digitized by Google

Verlorne und gefundene Sachen.

4770. Es wurde am 9. d. Mts. ein goldener Ring mit einem zweieckigten Plättchen, worauf die Buchstaben J. B. gravirt sind, verloren. Der Finder beliebe ihn gegen Erkenntlichkeit im Thale Petri No. 550. beim Knopfmacher Oettinger abzugeben.

4721. Den 19. May ist ein weißer Spitzhund, männlichen Geschlechts zu Verlurst gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Kaufingerstraße No. 1024. abzugeben.

4808. Eine brillantene Vorstecknadel wurde verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen große Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

4833. Sonntag den 17. May wurde ein großer, goldener Ohrring mit einem Karniol vom Franziskanerbrauer bis zum Franziskanerbäcker verloren. Der Finder wir ersucht, selben beim Franziskanerbrauer über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

4767. Dienstag den 19. dieß blieb in der Nähe von Schwabing, im englischen Garten, ein schwarzer Shawl mit Fransen auf einer Ruhebank liegen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Burggasse No. 177. über 3 Stiegen abzugeben.

4736. Eine schwarze, braun melirte, mit einem grünen Halsbändchen versehene Dachshündin hat sich verlaufen. Der nunmehrige Besitzer wird ersucht, dieselbe in No. 739. über 3 Stiegen vornheraus am Sebastiansplatze gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

4818. Den 19. d. Mts. ist ein schwarzes, glatthaarigtes Rattenfängerhündchen, weiblichen Geschlechts mit braunen Pfotten verloren worden. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, ihn in der Frühlingsstraße No. 284. gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben.

4836. Ein kleines, haldgeschornes, weißes Spitzhündchen ist Jemanden zugelaufen. D. Ue.

4844. Ein braunes Uhrgehäus ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe in das Fingergäßchen No. 1545. über zwey Stiegen rückwärts gegen eine Belohnung zu bringen.

4802. Am Eingange von der Türken- in die Kasernstraße No. 346. über eine Stiege ist ein Staarl aus seinem Käfige entflogen. Wer ihn dort zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

4740. Den 17. May ist Abends 5 Uhr von der Josephspitalgasse über die Hundskugel durch das Hackengäßchen bis auf den Anger eine silberne 2gehäusige Minuten- und Monatstag Uhr verloren worden. Das äußere Gehäuse ist braun; auch befindet sich eine blaue Schnur mit einem Schlüßel von Perlenmutter daran. Dem Finder wird ein Kronenthaler zugesichert. Sie ist abzugeben beim Silberarbeiter Baur No. 164. in der Burggasse.

Dienst- und andere Gesuche.

4776. Bei unterzeichneter ist ein vorzüglich schön gearbeiteter, neuer Tüllschleier zu verkaufen; auch wird hiebei bekannt gemacht, daß auch Frauenzimmern, welche schon Kleider verfertigen können, der Vortheil solche nach Maaß und Zeichnung zu bearbeiten gelehrt werde.

Franziska Gaffri, Arbeits-Lehrerin aus Würzburg No. 1633., Weinstraße im 3ten Stockwerke, Eingang im Gäßchen, wohnhaft.

4719. Ein Mann von besten Jahren ohne Familie, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Bau- oder Hausmeister gegen Caution Dienst, indem seine letzte Herrschaft das Gut verkaufte. D. Ueb.

Feilschaften.

4701. Ein Tausend Gulden sind auf ein hiesiges Haus als erste Hypothekpost auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4834. Es sind 100 Zentner Heu und Grummet zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Platzl No. 244. über eine Stiege zu erfragen.

4760. No. 802. am Anger sind 100 Stück eichene Parquettafeln und 6 Stück neue Fensterstöcke zu 6 Schuh Höhe und 4 Schuh Breite um billigen Preis zu haben.

4749. Mehrere tausend Gulden sind als 1te Post auf Häuser in oder nahe an der Stadt zum Ausleihen bereit; auch werden Ewiggeldbriefe abzulösen gesucht. D. Ueb.

4825. Eine schöne Kinderchaise, dreysitzig, ist zu verkaufen. D. Ueb.

4827. Es sind 2 Wagenpferde sammt Geschirr und einem Schweizerwägerl mit gedecktem Sitze um sehr billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

4704. Auf dem Gasteigberge an der Kellerstraße ist ein gut gebautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude, mit großem Obst- und Gemüsegarten aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

4806. Ein Haus ist um 3800 fl. zu verkaufen, und in der Brienner-Straße No. 281. lit. a. über eine Stiege zu erfragen. Die baare Erloge daran ist 1000 fl.

4850. Bei Unterzeichneter sind sehr hübsche und billige Sommerbettdecken von 5 bis 18 fl. zu haben.

v. Thoma, Putzarbeiterin No. 85. in der Theatinerstraße im Büchelbrauerhause.

4859. Eine Parthie ½ Bouteillen das Stück zu 3 kr. sind zu verkaufen in der Salvatorstraße No. 1529. über 1 Stiege.

4866. Es befinden sich 3000 fl. zur Anlage als Ewiggeld-Kapitalien in Bereitschaft. D. Ue.

4868. Es werden am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege rein erhaltene Wein-Bouteillen um billigen Preis zu kaufen gesucht.

4735. Es sind ein ganz neu modern gemachter Herrenrock von sehr feinem Tuche, und ein schon getragener um sehr billigen Preis zu verkaufen, und in der Sendlingerstraße beim Gipsmelder No. 942. über 2 Stiegen zu erfragen.

4876. Eine fast ganz neue, moderne, gedeckte Troska, wo das Dach weggenommen werden kann, ist in der Herzogspitalgasse No. 1139. um 330 fl. zu kaufen.

4739. Unterzeichneter empfiehlt dem verehrten Publikum, besonders den Herrn Kleidermachern seine seidenen Maschin-Knöpfe von allen Sorten und Farben um die billigsten Preise. Andreas Karl,

bürgerl. Bortenmacher am Platzl No. 240. über 3 Stiegen rückwärts.

4726. Das ganz neu erbaute, zweistöckige Haus in der Brienner-Straße No. 324. c. ist um sehr billigen Preis und annehmbare Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere daselbst bei dem Eigenthümer zu erfragen.

4729. Es ist ein großer, doppelter, mit mehreren Fächern versehener Hängkasten nebst Anricht um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 44. beim Tischler zu ebener Erde zu erfragen.

4785. Das Haus No. 484. A. in der Adalbertsstraße, Maxvorstadt, bestehend aus 6 Wohnungen, ist um den Preis von 3600 fl. sogleich zu verkaufen. Der baare Erlag ist 1400 fl.

4707. In der Jägerstraße vor dem Karlsthore No. 634. sind mehrere ganz gute, große und kleine Kisten zu verkaufen, die zum Umzuge sehr dauerhaft gemacht sind.

4807. Es ist ein Haus mit kleiner Stallung und Garten um 1000 fl. baaren Erlag aus freier Hand zu verkaufen, und zu erfragen in der Türkenstraße No. 500. a.

4821. Vor dem Sendlingerthore ist ein neues, 2gädiges, für einen Handwerksmann ganz geeignetes Wohnhaus aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß Burrau München

4888. Zwei Schweizerwägeln, jedes um 8 Carolin, mit eisernen Achsen sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 30. zu erfragen.

Digitized by Google

4730. Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein auf 3370 fl. gerichtlich geschätztes Anwesen in der Hirschau bei München aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht:

1) aus einem 2stöckigen durchaus gemauerten Wohnhause mit einer Wohnung zu ebener Erde von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, und einer über 1 Stiege mit 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten,

2) einem Nebengebäude mit einem heitzbaren Zimmer und einer Stallung zu 5 Stucke,

3) einem Pumpbrunnen,

4) einem Gemüse- und Grasgarten, zusammen 2 Tagwerk 21 Dezimalen enthaltend.

Kaufsliebhaber können das Nähere erfahren bei dem Eigenthümer in der Hirschau.

Lorenz Leonhard.

4615. Patriotische Bemerkungen über den neuen bayerischen Schulplan (gebunden 12 kr.) sind zu haben in der Lentnerschen Buchhandlung in München.

4613. Ein Haus sammt Garten an einer Hauptstraße, ersteres hat 2 Salons, 10 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer, Waschstube, Keller, Stallung, Remise, Glashaus und Hühnerstube; der Garten über ein Tagwerk groß, mit Spargel- und Blumenbeeten, und Obstbäumen ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. D. Ueb.

4655. Im Buttermelcher-Wirthsgarten hinter der Müllerstraße stehen zwei eingefahrne Pferde billig zu verkaufen.

Versteigerungen.

4889. Das zur Gantmassa des bürgl. Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben und zur Protokollirung der Kaufsanbothe Tagsfahrt auf Montag den 15. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 12. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Popp, Accessist.

4847. Mittwoch den 3. Juny h. J. Vormittags 9 Uhr wird die Behausung des Hofgeflügelhändlers Benno Reichl sammt Stallung und Hofraum an der Schützenstraße No. 73., dann gesondert, der an derselben Straße gelegene und als Bauplatz zu verwendende Garten desselben, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten öffentlich versteigert werden.

Es wird bemerkt, daß auf diesem Anwesen eine radizirte Tafernwirthschaft haftet.

Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden demnach geladen, am oben bestimmten Commissionstage ihre Angebote bei diesseigem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Am 19. May 1829.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

4774. Künftigen Dienstag als den 26. May werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Bierbrauer Staudinger'schen Behausung in der Lederergasse verschiedene Hausgeräthschaften, Betten, Zinn, Kupfer so andere Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert.

Actum den 19. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dazl.

4781. Mittwoch den 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird der angefallene Pferdedünger in der neuen Isarkaserne an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München am 21. May 1829.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.

Groß, Administrations-Aktuar.

4709. Montag den 25. May l. J. und die folgenden Tage Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird mit der Versteigerung in der Herzogspitalgasse No. 1139. fortgefahren werden. Es kommen noch vor: mehrere Stockuhren, eine goldene, von selbst schlagende Repetiruhr, ein Paar moderne, silberne Kaffee- und Milchkannen, Pfeilerspiegel in vergoldeten und andern Rahmen, Kronleuchter, Sessel, Tische, Schreibkästen, ein Flügel in Mahagonikasten und mehrere gute Violinen, gute Gewehre, Tisch- und Bettweißzeug, Damenkleider und mancherlei andere Hausfahrnisse, dann Wägen und Weine, nämlich: 115 Bouteillen Burgunder Nuits, 150 Bouteillen Burgunder Pomard, 180 Bouteillen weißer Burgunder, 200 Bouteillen Champagne mousseux, 24 Bouteillen Bordeau Lafitte, 24 Bouteillen Vin de Grave de 1825, 24 Bouteillen Madere Sec., 120 Bouteillen Rothwein, (ein weißer, rheinbayerischer Tischwein.)

– Die zu versteigernden Gegenstände können unterdessen täglich von 1 bis 5 Uhr Nachmittags besichtiget werden.
Hessö, Commissär.

4772. Montag den 25. Mai und die folgenden Tage werden in der Sendlingerstraße No. 722. im ersten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Kupfer, Zinn, Messing, steinerne Krüge, Bouteillen, Gläser, Tische, Sesseln, Canapee's von verschiedener Größe, Comode- und Kleiderkästen, Federbetten zu ein und zwei Personen, eine Anzahl Bettüberzüge, Leinwand und Gingham in Stücken, nebst noch mehr andern nützlichen Gegenständen. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

4710. Auf Anrufen des dermaligen Besitzers des Hartnagel'schen und Michael Mayer'schen Benefiziums wurden unterm 11. November v. J. zu Verlurst gegangene Schuldurkunden im hiesigen Polizei-Anzeiger No. 94, 95 und 96, im Isarkreis-Intelligenzblatte No. 49, 50 und 51, in der Münchner politischen Zeitung No. 284, 290 und 301 v. J., dann in der allgemeinen Zeitung No. 350 v. J., und 124 und 126 l. J. öffentlich ausgeschrieben, und der unbekannte Inhaber aufgefordert, die Urkunden innerhalb 6 Monaten hierorts vorzulegen, und seine Ansprüche darauf anzumelden.

Dieser Termin ist ohne geschehene Vorlage dieser Urkunden abgelaufen, und somit werden sie dem vorgesetzten Rechtsnachtheile gemäß für kraftlos erklärt.

Am 15. May 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Strobl.

4879. In der Ottostraße hinter dem engl. Kaffeehause, neben dem philomatischen Vereine, im hölzernen Stadl No. 240. sind sehr gute Pferde zu jeder Stunde billig zu verleihen. Auch ist daselbst auf 5 Pferde Stallung nebst Remise und Heuboden für 1 fl. für das Pferd zu vermiethen.

4869. Unterzeichneter beehrt sich, den Titl. Herren Reisenden sowohl, als auch dem hiesigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das Anwesen des Herrn Weinwirths Tölleter, zum goldenen Stern in München, käuflich an sich gebracht, dasselbe am 1. Juny l. J. übernehmen werde, und sich zu einem recht zahlreichen Zuspruche bestens empfiehlt.
Ludwig Stangl.

4878. Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er seine Wohnung in der Maxvorstadt in der Amalienstraße verlassen hat, und eine in der Ludwigsvorstadt in der Bayerstraße No. 145., neben dem Löwengarten, bezogen hat. Er empfiehlt sich dem hohen Adel und dem verehrten Publikum, und verspricht schöne, prompte und billige Arbeit.
Marquard Keßler, b. Lakirer.

4771. Ich gebe mir hiermit die Ehre, anzuzeigen, daß ich meinen Laden in der Theatiner-Schwabingerstraße verlassen, und den in No. 150., im Hause des Hrn. Weinwirths Ruck, in der Promenadestraße bezogen habe. Indem ich meinen geehrtesten Gönnern für das bisher geschenkte Zutrauen hiermit verbindlichst danke, empfehle ich meine Fabrikate zur fernern gütigsten Abnahme unter der Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

München den 20. May 1829.
Johann Georg Bacher, junior,
Seifen- u. Lichterfabrikant.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 24. May.

Im goldenen Hirsch.

Se. Durchl. Fürst Reuß Lobenstein Gera aus Italien. Milord Choussburry, Engl. Paire von London. Hr. Graf Chatillon von London. Hr. Chevalier d'Almeida von Wien. Hr. Meßmer, Negotiant von Regensburg. Hr. Halifax, Rentier von London. Hr. Graf Aprachin, rußisch Kaiserl. Staatsrath von Petersburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Geldern, K. B. Oberst von Nürnberg. Hrn. Rabold, Müller und Hüls, Kaufleute von Augsburg. Hr. Oertel, Kaufmann von Erlangen. Hr. Oppenheim, Kaufmann von Frankfurt. Hrn. Bergmann und Trimpop, Kaufleute von Elberfeld. Hrn. Cavasso und Cattavinuzzi, Kaufleute von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hrn. v. Renner und Herrman, Rathsaccessisten von Neuburg. Hr. Kavol, Oberjustizprokurator von Ulm. Hr. Graf Königsegg Aulendorf, K. Kämmerer von Wien. Hr. Alwander, Handelsmann von Thalmassing. Hr. v. Forster Philipsberg, K. Kämmerer von Augsburg. Hr. Dr. Weber, K. K. Kreisarzt von Linz.

Im goldenen Kreutz.

Hr. Stalis, Kaufmann von Augsburg. Hr. Berkelsman, Kaufmann von Bielefeld. Frau Bruckmüller, Brauerin von Amberg.

Im goldenen Bärn.

Hr. v. Pißany, K. Landrichter von Rosenheim. Hr. Frhr. v. Maßenbach, K. Kämmerer von Neuburg. Hr. Mayer, Partikulier von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 13. May. Mathias Hausman, Gemeiner vom 1. Artillerieregimente, von Elzing, Ldgs. Günzburg, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Digitized by Google

Den 16. — Kath. Curainer, Sattlerstochter von der Au, 67 J. alt, an Altersabzehrung.

Den 17. — Agatha Huber, Schneiderstochter v. h., 32 J. alt, an Blattern und Friesel.

Theres Uschold, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 7 M. 10 T. alt, an den Fraisen.

Den 18. — Norbert Eckart, Taglöhner, 65 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Theresia Schuster, k. Hofpostillonstochter, 5 T. alt, an Schwäche.

Theres Nachbauer, Taglöhnerswittwe von Güntersheim, 77 J. alt, an Unterleibsverhärtung.

Jos. Reißmaier, Schuhmachergesell von Weilheim, 18 J. alt, an Erweiterung des rechten Herzes.

Franz Seraph Schwarzenbach, b. Bäckermeisterssohn, Zwilling, 3 M. alt, an brandiger Hebe.

Hr. Joh. Nep. Hanke, Desinateur im k. militär. topograph. Bureau, 52 J. alt, an der Lungensucht.

Den 19. — Hr. Kastulus Lechner, b. Bierwirth, 49 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Eduard Jos. Schwarzenbach, b. Bäckermeisterssohn, Zwilling, 3 M. 1 T. alt, an brandiger Hebe.

Fr. Anna Lorette, Restaurateurswittwe, 54 J. alt, an der Lungenentzündung.

Maria Huber, Taglöhnerstochter, 1 J. 2 M. 24 T. alt, an der Abzehrung durch Keuchhusten.

Johann Georg Wörman, Maurer und Pfründtner, 76 J. alt, an Altersschwäche.

Jos. Gerp, Pfründtner, 59 J. alt, an der Wassersucht.

Ottmar Eisenbauer, Knecht von Günzburg, 52 J. alt, am hektischen Fieber.

Josepha Koch, Wäscherstochter, 7 J. 6 M. alt, am Zehrfieber.

Den 20. — Jos. Moseder, Milchmann, 78 J. alt, an der Abzehrung.

Maria Antonia Fortner, b. Eisenhändlerstochter, 4 J. 11 M. 6 T. alt, an der Abzehrung in Folge organischer Fehler.

Viktoria Brunner, b. Schuhmacherstochter, 4 M. 29 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Theres Kunst, Strickerstochter von Kellheim, 32 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Georg Hemerich, Schlossergesell von Eurasbausen, Ldgs. Königshofen, 23 J. alt, an der Lungensucht.

Ursula Baumgartner, Taglöhnerstochter von Attenkirchen, Ldgs. Moosburg, 57 J. alt, am Brand.

Elisabetha Kauf, Musikantenswittwe von Höchenrain, 64 J. alt, am Gebährmutterkrebs.

Maria Anna Ruf, Bierwirthsfrau, 60 J. alt, an der Abzehrung.

Joh. Georg Allgeier, b. Kistlermeisterssohn, 1 J. 5 T. alt, am Keuchhusten und Wasserabsatz im Gehirne.

Frau Theres Köppel, königl. Hauptmannsgattin, 27 J. alt, an der Abzehrung.

Maria Seidl, Maurerstochter, 4 M. alt, an Folgen lymphatischer Geschwüre.

Xaver Kalmerl, Schlossergesell von Haag, 29 J. alt, an Ohren- und Speicheldrüsengeschwulst.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Berichtigung.

Im Polizeianzeiger Stück 39. Seite 551. bei dem Verkaufe des Anwesens des Hrn. Döllerer, Weinwirths an Hrn. Stangl, ist Zeile 4. zu lesen: „zum goldenen Stern“ — statt zum goldenen Löwen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 23. May 1829.

	Waizen. Schäffel.	Korn. Schäffel.	Gerste. Schäffel.	Haber. Schäffel.
Voriger Rest	240	30	24	—
Neue Zufuhr	1273	682	270	561
Ganzer Schrannenstand	1513	721	394	561
Heutiger Verkauf	1359	689	372	531
Bleibt im Rest	154	32	22	30

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	21	15	43	14	14
Korn	11	16	10	48	10	20
Gerste	9	33	9	13	8	56
Haber	4	38	4	23	4	13

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen minder um 4 kr. Korn minder um 4 kr. Gerste mehr um 5 kr. Haber mehr um 6 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 23. May 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	7	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Waizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	8	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

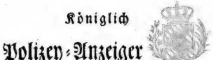
VI. Viktualien überhaupt vom 16. bis 23. May 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	10051	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4746	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen Butter	1236	— — —	—	20	—
Frische Eyer	26600	7 Stück zu	—	4	—
Truchenéyer	228000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte	528	das Stück zu	—	20	—
Hühner	1169	— — —	—	20	—
Indianen	132	— — —	1	48	—
Kapaunen	198	— — —	1	12	—
Gänse, alte	—	— — —	—	—	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Enten, alte	162	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge	986	— — —	—	8	—
Spanferkel	64	— — —	1	54	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung.	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	4	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	3	—
— — Salz	—	6	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—		—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	30	—
Ein Pfund Flachs	—	7	—
— — Werch	—	6	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	3	—
— — Waizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	45	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Google

Königlich  Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 41. Mittwoch den 27. May 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

4921. Am nächsten Sonntage den 31. May wird nach beendigtem Gottesdienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 25ten Distrikte KjB. von No. 1551. bis 1586., 1629. bis 1641., und
2) aus dem 26ten Distrikte KjB. von No. 1519. bis 1550., 1642. bis 1658. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen werden mit Strenge bestraft werden.

München am 24. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den verbothenen Verkauf von schädlichen Fischen betreffend.)

4982. Die nachstehende am 23. May 1822. erlassene polizeyliche Ausschreibung hinsichtlich des verbothenen Verkaufes der sogenannten Spännl- oder Mayfische wird zur allgemeinen Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

München am 21. May 1829.

Königliche Polizey-Drektion München.
von Rinecker, Direktor.

In den Monaten May, Juny und July werden an mehreren Orten dahier kleine Fische unter dem Namen Spännl- oder Mayfische gebraten verkauft. Manche dieser Fische sind nicht ausgebraten, manche schon Anfangs faul und ungenießbar, manche werden auch durch die Länge der Zeit, in welcher sie unverkauft liegen bleiben, der menschlichen Gesundheit sehr nachtheilig.

Man sieht sich daher veranlaßt, für die Zukunft den Verkauf dieser Fische mit dem Anhange zu untersagen, daß diejenigen, welche dieses Verbot unbeachtet lassen, das Erstemal

die Confiscation ihrer Waare, beim nochmaligen Betreten aber zugleich auch eine Geldstrafe von 1 bis 5 Gulden, oder einen 6 bis 24stündigen Arrest zu gewärtigen haben.

München den 23. May 1822.

Königliche Polizey = Direction München.

von Stetten, Direktor.

(Die Pfuschereyen und Uebergriffe in fremde Gewerbsthätigkeiten betreffend.)

4526. Die Klagen der Gewerbetreibenden unter sich und besonders jener der Inhaber der auf lokalen Absatz berechneten und nicht produktiven Gewerbe wegen Gewerbsanmaßungen, Pfuschereyen, Uebergriffen in fremde Gewerbsthätigkeit und willkührlicher Gewerbsausdehnungen nehmen täglich auffallend zu, und alle gütlichen Ermahnungen, Androhungen, Geldbußen und Confiscationsstrafen bleiben fruchtlos.

Dieser allen ämtlichen Einschreitungen Trotz bietenden, ungebundensten Zügellosigkeit von Gewerbtreibenden wird in Folge k. Regierungs = Befehls vom 20ten v. Mts. mit verdoppelter, unnachsichtlicher Strenge begegnet werden. Man wird nach dieser Anordnung weder eine Klagestellung eines Betheiligten mehr abwarten, noch eine Confiscation, unbefugt sich beigelegter Gewerbs = Artikel, mehr androhen, sondern dieselbe blos auf ämtliche Wahrnehmung auf der Stelle verfügen, wegen beharrlichen Ungehorsams oder Widersetzlichkeit die Ausübung des Gewerbes auf bestimmte Zeit einstellen, und nach Umständen die Koncession gänzlich einziehen.

Zur sichern Handhabung der Gewerbs = Polizey hat man eigene Amtspersonen aufgestellt, und sie angewiesen von Zeit zu Zeit unversehens bei allen, besonders auf lokalen Absatz berechneten nicht produktiven, so wie auch bei den produktiven Gewerben Nachsicht zu pflegen, und die wahrgenommenen Gewerbs=Uebergriffe zur amtlichen Kenntniß zu bringen.

Den 8. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt= und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Dienstboten=Preise betreffend.)

4569. Es ist nur von treuen und ordentlichen Dienstboten zu erwarten, daß sie längere Zeit in dem nämlichen Dienste bleiben. Man hat sich daher veranlaßt gefunden, die Dienstboten hiezu durch Vertheilung angemessener Preise besonders zu ermuntern. Mit Genehmigung der k. Kreis=Regierung und unter Zustimmung der Gemeinde=Bevollmächtigten hiesiger Stadt werden demnach folgende Vorschriften dieser Preise=Vertheilung öffentlich bekannt gemacht.

I.

Die Preise, welche im Namen der hiesigen Stadtgemeinde an ausgezeichnete Dienstboten vertheilt werden, bestehen in einer Medaille, die auf einer Seite das Wappen der k. Haupt und Residenzstadt München, und auf der andern Seite die Aufschrift darstellt: „für vieljährige treu geleistete Dienste.“

II.

Jährlich werden zehn solcher Medaillen von Silber und fünf von Gold ausgetheilt.

III.

Auf diese Medaillen haben nur solche Dienstboten und Gesellen Anspruch, welche in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und der nämlichen Familie zwanzig oder dreißig Jahre gedient haben, und zur Zeit ihrer Bewerbung um einen Preis noch wirklich hier im Dienste stehen.

IV.

Sie müßen obige Zeit hindurch bei ihrer Dienstherrschaft gewohnt, und von ihr Kost und Lohn erhalten haben.

Digitized by Google

V.

Eine zwanzigjährige Dienstzeit dieser Art wird mit der silbernen, und eine dreißigjährige Dienstzeit mit der goldenen Medaille belohnt.

VI.

Jeder Dienstbote, welcher die silberne Medaille erhalten hat, kann nach Erfüllung vorstehender Bedingung auch die goldene Medaille erhalten.

VII.

Jeder Dienstbote, welcher die goldene Medaille erwirbt, erlangt dadurch zugleich das Recht, daß derselbe in dem Falle, wenn er durch Alter oder Gebrechlichkeit ferner zu dienen gehindert, und zugleich unvermöglich ist, in eines der hiesigen Spitäler unentgeldlich aufgenommen, und darin ganz versorgt wird.

VIII.

Auch auf die Besitzer der silbernen Medaille wird im Falle des Bedürfnisses zur Unterbringung in einem der hiesigen Spitäler besondere Rücksicht genommen.

IX.

Die Dienstboten, welche sich um diese Medaille bewerben wollen, oder statt derselben ihre Dienstherrschaften, haben sich längstens bis Ende des Monats Julius eines jeden Jahres schriftlich oder persönlich bei dem Magistrate darum zu melden.

X.

Der Magistrat wird sodann die nöthigen Erfahrungen einholen, und den ausgezeichnetsten Dienstboten, welche sich anmelden, unter Zustimmung der Gemeinde-Bevollmächtiaten die festgesetzte Zahl der Medaillen zuerkennen, und sie ihnen bei dem Oktoberfeste behändigen.

Beschlossen den 28. April 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

4896. An der Ecke der Wurzer- und neuen Pferdstraße, der Kegelmühle gegenüber, No. 301. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

4986. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1244. über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

4987. Vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1289. im Hintergebäude rechts ist zu ebener Erde ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

4900. In der Lerchenstraße No. 118. a. über 1 Stiege ist ein sehr schön meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Juny um 12 fl. zu beziehen. Selbes kann auch an 2 Herren abgegeben werden.

4898. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist ein Logis für 80 fl. Zins zu vermiethen und am künftigen Ziele zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4903. In Thale No. 520. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für einen oder 2 Herren am 1. Juny für 9 fl. monatlich zu beziehen.

4915 Vor dem Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht eines um 6 fl., das andere um 7 fl., für 2 Herren eines um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

4893. Wegen schneller Abreise ist in der Türkenstraße No. 478. im ersten Stockwerke eine freundliche Wohnung sogleich vom Monat Juny an bis Michaelis um 20 fl. zu beziehen.

4902. An der Müllerstraße No. 51. a. sind unvorhergesehener Verhältnisse wegen 2 Wohnungen im 2ten und dritten Stockwerke, mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil für 175 und 155 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts daselbst zu erfragen.

4905. An einer sehr belebten Straße der Stadt sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und über 1 Stiege um 120 und 300 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen an der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen.

4906. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

4908. Im Thale Petri No. 546. ist ein Laden jährlich um 80 fl. sogleich zu beziehen.

4907. Es ist in der Eisenmannsgasse No. 1100. im ersten Stockwerke eine Wohnung am Ziele Michaelis für 210 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

4911. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich zusammen oder auch einzeln zu vermiethen.

4912. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

4909. In der Neuhausergasse No. 1089. über 3 Stiegen vornheraus, der Halle gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

4926. In der Residenzstraße No. 29. im 3ten Stockwerke ist eine kleine Wohnung um 40 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4913. In der Nähe des botanischen Gartens Arcis-Straße No. 228. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes, mit schöner Aussicht versehenes Zimmer mit einem Bett um 7 fl., mit 2 Betten um 9 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4914. Auf dem Kreuze in der Brannenstraße No. 1190. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes, unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4917. In der Frühlingsstraße No. 278. über 2 Stiegen ist ein großes, gut meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen die Straße um 8 fl. monatlich vom 20. Juny an sogleich zu beziehen.

4916. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange um 11 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4919. In der Brienner-Straße No. 339. sind 2 meublirte Zimmer, eines um 5 fl. 30 kr. und eines um 7 fl. an einen oder 2 Herren sogleich oder am 1. Juny zu vermiethen.

4920. In der Burggasse No. 165. sind im 3ten Stockwerke das Quartier um 100 fl. und zu ebener Erde ein heitzbarer Laden um 150 fl. zu vermiethen.

4924. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus und rückwärts sind sogleich 3 eingerichtete Zimmer um 5, 8 und 13 fl. zu beziehen.

4918. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 3 heiz- und einem unheitzbaren Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 190 fl. jährlich zu beziehen.

4929. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann zwei Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

Digitized by Google

4925. Im Rondelle vor dem Karlsthore No. 1299. ist eine schöne Wohnung mit 6 oder 7 heitzbaren Zimmern über 1 Stiege um den Jahreszins von 350 fl. oder 375 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

4931. Im Thale Mariä No. 453. über 3 Stiegen ist rückwärts ein Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Herren um 9 fl. monatlich zu beziehen.

4927. In der Herzogspitalgasse No. 1251. ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 280 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

4942. Am Schrannenplatze No. 126. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. Juny um 12 fl. zu vermiethen, und daselbst zu besichtigen.

4932. In der Theatinerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist 1 schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Ebenda ist am 1. Juny rückwärts ein Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

4936. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adelmannischen Nebengebäude No. 315. über 2 Stiegen vornheraus links im Gange ist ein schönes Zimmer von einem Herrn mit Einrichtung und eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 5 fl. 24 kr. vom 1. Juny an zu beziehen.

4957. In der Prannersstraße am Marthore oder der Wache No. 1454. über eine Stiege rechts ist ein großes, schön austapezirtes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Dultplatz für 11 fl. dann ein uneingerichtetes Zimmer um 4 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4963. In der Amalienstraße No. 556. sind 2 Wohnungen, die eine mit 4, die andere mit 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, jede um 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Ferner sind zwei zu 64 und 80 fl. sogleich zu beziehen.

4934. In der Neuhausergasse No. 1126. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4939. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

4938. In der Promenadestraße No. 1509. ist ein heitzbarer Laden zu Michaelis um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen.

4937. Im Augustinerstocke, 8ten Eingang, über 2 Stiegen sind 2 sehr schöne Zimmer, eines für 12 und eines für 6 fl. zu beziehen.

4935. Auf dem Anger am Heumarkte No. 763. ist ein Quartier zu ebener Erde für 8 fl. sogleich zu beziehen.

4965. Im Mariengäßchen No. 385. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um jährliche 50 fl. sogleich zu beziehen.

4959. An der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. sind ein Laden und Wohnung sogleich um 210 fl. zu beziehen; zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit zwei heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller um 100 fl.; über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller sogleich um 100 fl. zu beziehen; dann ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege und Keller zu Michaelis für 160 fl. zu beziehen.

4967. In der Residenzstraße No. 30. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung für 160 fl. zu beziehen.

4964. In der Amalienstraße No. 505. c. sind 2 Wohnungen für 180 und 70 fl. zu vermiethen sogleich oder zu Michaelis.

4968. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

4971. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung um 200 fl. sogleich zu beziehen.

4969. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

4970. In der Findlingsstraße No. 38. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

4973. In der Schwabingerstraße No. 85. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 10 fl. und 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4972. In der Theresienstraße No. 459. a. ist über 2 Stiegen ein Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich oder am 1. Juny um 4 fl. oder 2 fl. 30 kr. zu beziehen.

4974. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

4975. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinnsgebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4977. Am 1. Juny sind an der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. und 15 fl. monatlich zu vermiethen.

4978. In der Schäfflergasse No. 1566. über 3 Stiegen vornheraus ist für einen Herrn ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um monatliche 5 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4953. Vor dem Josephsthore No. 1295. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4946. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schöne neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit Alkoven um 16 fl., das andere um 10 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4948. Es sind am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus 2 schöne, meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

4961. In der Schönfeldstraße No. 106. über drey Stiegen rechts vornheraus sind zwey meublirte Zimmer mit Betten und eigenem Eingange um 4 fl. und 3 fl. sogleich zu vermiethen.

4941. Am Isarthore No. 475. über 1 Stiege ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer sogleich monatlich um 8 fl. zu beziehen.

4955. Am Rindermarkte No. 640. bei den 3 Rosen ist ein gut meublirtes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange über 3 Stiegen für 4 fl. sogleich zu beziehen.

4976. Im Ammerthalerhofe nächst der heil. Geistkirche No. 423. sind 2 meublirte Zimmer mit vollständiger Einrichtung und eigenem Eingange über 2 Stiegen vornheraus sogleich eines um 9 fl. und eines um 8 fl. zu beziehen. Auf Verlangen wird die Kost gegeben.

4981. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind vornheraus 3 schöne, helle, meublirte Zimmer für unverheurathete Herren abgesondert oder nach Bedarf zusammen um 20 fl. monatlich zu vermiethen.

4962. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 480 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

4956. In der Promenadestraße No. 1470. über 2 Stiegen, dem Museum gegenüber, sind mehrere Zimmer um 4, 6 und 12 fl. ohne Meubels zu vermiethen. Auch können solche schön meublirt abgegeben werden.

4943. Eine neu hergerichtete, große Wohnung ist im 2ten Stockwerke an der Weinstraße No. 1628. für 500 fl. jährlich zu beziehen.

Digitized by Google

4958. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber No. 603, ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer sogleich oder zu Michaelis um 280 oder 210 fl. zu vermiethen.

4952. Es sind 2 Wohnungen No. 103. in der Karlsstraße mit allen Bequemlichkeiten, Stallung rc., jede um 250 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist No. 243. in der Karlsstraße zu erfragen.

4951. In der Sendlingerstraße No. 971. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 2 Herren monatlich um 8 fl. oder für ein Frauenzimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4980. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus ist ein vollkommen meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen Herrn um 12 fl. und für 2 Herren um 16 fl. am 1. Juny zu beziehen.

4578. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 8 bis 11 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

4715. Vor dem Karlsthore links No. 1302. über eine Stiege sind am 1. und 16. Juny 2 mit Betten und vollständiger Meublirung versehene Zimmer, eines vornheraus und eines rückwärts, einzeln oder theilweise, um 12 fl. und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

4714. Sogleich oder am 1. Juny kann am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl. bezogen werden.

4751. In einem der schönsten Gebäude der neuen Ludwigsstraße ist die Wohnung des 3ten Stockwerkes, bestehend aus 4 Zimmern mit der Aussicht auf die Straße, dann 3 daranstossenden Zimmern rückwärts, aber nicht weniger hellen; ferner Küche, Speisekammer, großer Gesindestube, Commodité, Speicher und Keller am künftigen Ziele Michaelis um den Jahreszins von 600 fl. zu vermiethen. D. Ue.

4743. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege rechts ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette versehen, um 6 fl. monatlich von einem Herrn am 1. Juny zu beziehen.

4732. Ein Laden mit Nebenzimmer, Küche und Kammer kann sogleich mit 1. Juny bis zum Ziele Michaelis gegen den Miethbetrag von 100 fl. in der Dienersgasse No. 148. bezogen werden.

4765. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne Zimmer um 12 fl. zu vermiethen.

4790. Im Rosenthale No. 700. über zwey Stiegen sind eine Wohnung mit Stube, Küche, 4 Kammern, Vorplatz, Ausguß rc. jährlich für 125 fl., und ein Laden für 66 fl. Jahreszins zu vermiethen.

4797. In dem Hause No. 1551. im Fingergäßchen ist über zwey Stiegen eine schöne Wohnung mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 155 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine kleinere Wohnung um 60 fl. Miethzins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1040. im ersten Stockwerke zu erfragen.

4805. In der Müllerstraße, unweit des Glasgartens, No. 661. lit. d. sind über eine Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

4985. In einer sehr belebten Straße, in der Nähe des Max-Josephplatzes, ist eine Wohnung, bestehend aus einem geräumigen, hellen Zimmer nebst Kabinette, mit eigenem Eingange, jedoch ohne Meubels, über 2 Stiegen für einen unverheuratheten Herrn monatlich für 10 fl. zu vermiethen, die nähere Auskunft hierüber bei Herrn Mühlberger zu erfragen, und am 1. Juny zu beziehen.

4819. In der Müllerstraße No. 661. d. sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 6 bis 15 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

4814. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

4818. In der Müllerstraße No. 661. lit e. ist ein Laden sammt Wohnung um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl., dann 2 kleine Wohnungen um 70 und 55 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

4835. Am Promenadeplatze No. 1439. ist über eine Stiege vornheraus eine Wohnung um 120 fl. zu Michaelis an eine stille Familie zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Stallung zu 4 Pferde sammt Heuremise und Bedientenzimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

4828. Es ist eine Wohnung jährlich um 100 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909., auch ist daselbst eine neuhergerichtete von jetzt bis Michaelis um 30 fl. zu vermiethen.

4852. In der Max-Vorstadt an der Kasernstraße ist das Haus No. 401. sammt Stallung und Garten um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Die bestehenden Verhältnisse lassen die Beziehung desselben mit jedem Monatsanfang, sowie mit dem nächsten Ziele zu. Das Weitere in der Glockenstraße No. 1266. über 2 Stiegen.

4862. In der Theatinerstraße No. 59. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

4635. Im Hause in der Herrenstraße No. 305. e. ist vornheraus zu ebener Erde eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu Michaelis fur 150 fl. jährlich zu vermiethen. Ferner ist daselbst eine Wohnung rückwärts für 50 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

4824. Im Thale Petri No. 556. im Hofe rückwärts über 1 und 2 Stiegen sind 2 schöne Wohnungen, erstere um 90 fl. und letztere um 70 fl. Jahreszins zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

4863. An der Peterskirche No. 634. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juny um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

4686. In dem Eckhause in der Ludwigsstraße No. 1669. sind zu ebener Erde 2 Zimmer vornheraus für 120 fl. jährlich, oder monatlich für 10 fl. zu vermiethen, welche vorzüglich zu einem Laden bequem wären.

4612. In der Heustraße No. 246. sind über eine Stiege 2 schöne Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 112 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

4954. Am Marthore im Schlosser Kölblhause, Eingang am Rochusberge, No. 1486. über 3 Stiegen rechts sind ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl. 30 kr. und eines ohne Bett um 4 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

4649. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, nebst Speisekammer, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. bis Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

4642. In dem in der Lerchenstraße (in geringer Entfernung und am vortheilhaftesten) gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 1 unheitz- und 3 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Hofraum zur Waschaufhängung rc. gegen die jährliche Miethe von 210 fl. zu beziehen. Daselbst sind auch 2 kleinere Quartiere, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche rc. eine über 3 Stiegen und eine zu ebener Erde um 50 fl. jährlich zu beziehen, und über eine Stiege links zu erfragen.

Digitized by Google

4832. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

4766. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein großes, neu austapezirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

4899. Ein Bracelet von hellbraunen Haaren, mit goldener Schließe, zwei blauen und 3 gelben Steinen besetzt, ging verloren.
Im Entdeckungsfalle wolle hierorts Anzeige erstattet werden.
München den 23. May 1829.
Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

4923. Ein goldener Ring mit drei Rosetten wurde verloren. D. Ueb.

4895. Ein geschriebenes Rechnungsheft mit blauem Umschlage wurde verloren. Der Finder wolle solches gegen ein Duceur in No. 1404. in Löwengrube im 3ten Stockwerke bei Katharina Seibold abgeben.

4945. Eine 14karätige goldene Minutenuhr mitterer Größe, das Gehäus ohngefähr 6 Kronen-schwer, an beiden Reifen geld gefärbt und inwendig mit den Buchstaben C. A. T. bezeichnet, das Werk, welches nicht geht, mit römischen Ziffern und mit Zinn gelötheten Kloben wird vermißt. Man bittet, etwaige Auskunft beim Uhrgehäusmacher in der Burggasse zu geben.

4950. Sonntags den 17. dieß entkam eine Drossel ihrem Käfige. Wer sie dem Eigenthümer zurückstellen kann empfängt einen Dukaten Douceur. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

4933. Ein ordentliches Mädchen sucht einen Platz zum Nähen um einen billigen Lohn. Das Nähere ist zu erfragen in dem Schuhmacherladen in der Neuhauserstraße in der Ludwigsapotheke.

4910. Ein mit sehr guten Zeugnissen von Treue, Fleiß, Sittlichkeit und Nüchternheit versehener, schon gedienter Hausknecht sucht wieder einen Platz. Er kann auch etwas Caution leisten. D. Ue.

4947. Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er in seiner Wohnung gründlichen Unterricht in der französischen als auch italienischen Sprache monatlich um 3 fl. ertheile. Er wohnt in der Neuhausergasse No. 1121. über 1 Stiege vornheraus.
Loudet, Sprachlehrer.

Feilschaften.

4897. Das Lorenz Barth'sche Pollingerbrauanwesen No. 722. in der Sendlingerstraße sammt Keller wird entweder im Ganzen oder theilweise auch als Tafernwirthschaft gegen billige Bedingnisse verkauft, und ist das Nähere bei dem k. Advokaten und Notar Gattinger in der Neuhausergasse No. 1099. über 1 Stiege zu erfragen.

4904. Es ist eine Chaise mit einem fehlerfreien Wallachenpferde nebst Pferdgeschirre in gutem Zustande um einen billigen Preis zu zu verkaufen. Das Nähere ist in der Eisenmannsgasse No. 1106. zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags zu erfragen.

4894. Es ist in Obergiesing nächst der Kirche No. 35. ein Anwesen aus freyer Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem ganz gemauerten Wohnhause mit 9 Zimmern und andern Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 3 bis 4 Stück Rindvieh und 2 Pferden; ferner aus einem 1 Tagwerk 36 Dezimalen haltenden Garten mit ganz neuen Planken umgeben. Derselbe ist täglich zu besichtigen.

4979. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek ist das Haus No. 281. a. sammt Garten, gemauertem Sommerhause, Stallung mit sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen, und über 1 Stiege zu erfragen.

4760. No. 802. am Anger sind 100 Stück eichene Parquettafeln und 6 Stück neue Fensterstöcke zu 6 Schuh Höhe und 4 Schuh Breite um billigen Preis zu haben

4960. Es ist eine silbergestickte Haube zu verkaufen. Sie kann auch gegen Sicherstellung auf Abzahlung abgegeben werden auf den Anger nächst dem Angerthore No. 792. über 5 Stiegen.

4914. 2 Kästen von Eichenholz mit Fenstern, in einen Laden geeignet, sind für 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

4966. Eine gut erhaltene Troska ist zu verkaufen in der Residenzgasse No. 30.

4701. Ein Tausend Gulden sind auf ein hiesiges Haus als erste Hypothekpost auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4866. Es befinden sich 3000 fl. zur Anlage als Ewiggeld-Kapitalien in Bereitschaft. D. Ue.

4807. Es ist ein Haus mit kleiner Stallung und Garten um 1090 fl. baaren Erlag aus freier Hand zu verkaufen, und zu erfragen in der Türkenstraße No. 500. a.

4983. Zwei Schweizerwägeln, jedes um 8 Carolin, mit eisernen Achsen sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 30. zu erfragen.

4922. Eine reale Garkochsgerechtsame nebst den dazu erforderlichen Utensilien ist zu verkaufen, und in der Glockenstraße No. 1255. zu erfragen.

4028. In der Löwenstraße hinter dem Schlosser Bachmannhause ist ein Bauplatz, zwischen zwei Häuser liegend, zu verkaufen. Das Weitere ist zu erfahren in der Salzstraße No. 44. rückwärts über eine Stiege.

4940. Es ist ein Haus in Mitte der Stadt, mit 2 Gewölbern, laufendem Wasser und Keller ꝛc. aus freier Hand zu verkaufen, gegen baare Erlage der Hälfte des Kaufschillings, jedoch ohne Unterhändler. Das Weitere ist in der Neuhauserstraße No. 1379. im 2ten Stockwerke vornheraus von 1 bis 2 Uhr Nachmittags zu erfahren.

4655. Im Buttermelcher-Wirthsgarten hinter der Müllerstraße stehen zwei eingefahrne Pferde billig zu verkaufen.

4030 Neben dem königl. Holzgarten im sogenannten Stärkmacherhause in der St. Anna-Vorstadt No. 121. sind Bauplätze, der Quadratschuh zu 12 kr., zu verkaufen.

Versteigerungen.

4988. Donnerstag den 4. Juny Vormittags 9 Uhr wird eine abermalige Versteigerung des Gartens No. 332 und 333 in der Arcis- und Brienner-Straße mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung statt finden.

Den Kaufsliebhabern werden auf dem Platze selbst die nähern, sehr erleichterte Bedingungen, sowohl in Bezug auf die Erlage der Kaufschillingsgelder, als auch wegen Aufführung der Haupt- und Hintergebäude bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am besagten Tage und Stunde an Ort und Stelle einzufinden.

München den 23. May 1829.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

4847. Mittwoch den 3. Juny h. J. Vormittags 9 Uhr wird die Behausung des Hofgeflügelhändlers Benno Reichl sammt Stallung und Hofraum an der Schützenstraße No. 73., dann gesondert, der an derselben Straße gelegene und als Bauplatz zu verwendende Garten desselben, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten öffentlich versteigert werden.

Es wird bemerkt, daß auf diesem Anwesen eine radizirte Tafernwirthschaft haftet.

Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden demnach geladen, am oben bestimmten Commissionstage ihre Angebote bei diesseitigem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Am 19. May 1829.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

4949. Dienstag den 9. Juny wird die Heu- und Grummet-Erndte im königl. engl. Garten dahier an die Meistbietenden überlassen. Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß mit dieser Versteigerung Morgens 9 Uhr angefangen wird, und der Zusammenkunftsplatz bei der Brücke am Wasserfalle ist.

München den 25. May 1829.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

4901. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Barbara Bremauer in Nymphenburg öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Digitized by Google

Dasselbe besteht in einem Wohngebäude, welches 40 Schuh lang, 24 Schuh breit ist, 2 Wohnungen im Erdgeschoße und 2 über eine Stiege hat. Das Dach ist mit Schindeln gedeckt und das Haus mit einem Steine in der Dicke aufgemauert. Die gerichtliche Schätzung ist 800 fl.

Zum gerichtlichen Verkaufe ist Commission auf Samstag den 13. Juni Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumt, bei welcher sich Kaufslustige zu melden, und dem Gerichte unbekannte Käufer Leumunds- und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

München den 18. May 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Metz.

Verschiedene Kundmachungen.

4084. In dem an der Landstraße zwischen Wolfrathshausen und Benediktbeuern gelegenen, großen Pfarrdorfe Königsdorf wird das $\frac{1}{16}$tel Bader-Anwesen, worauf eine reale Badersgerechtigkeit ruht, und welches in einem halbgemauerten Wohnhause sammt Oekonomie-Gebäuden, dann 9 Tagwerk 28 Dez. Feld- und Holzgründen besteht, aus freier Hand verkauft oder auch verpachtet.

Kaufs- oder Pachtlustige wollen am Donnerstag den 18. Juny l. J. von 9 bis 12 Uhr ihre Angebote in oberem Wirthshause zu Königsdorf, wo sich eine Commission einfinden wird, zu Protokoll geben.

Wolfrathshausen am 20. May 1829.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

Der königliche Landrichter:
v. Haasy.

Zipf.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 27. May 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Weltzin, Kaufmannssohn von Riga. Hr. Selb, Fabrikdirektor von Brün.

Im schwarzen Adler.

Hr. Musgrave, Engl. Offizier von Innsbruck. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schadelook, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mibeau, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Unger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Sartorius, Partikulier von Koblenz. Hr. Kraft, Kaufmann von Koblenz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Fr. v. Peter, Revierförsterin von Ebersberg. Hr. Obermayer, Banquier von Augsburg. Hrn. Wagner und Wüst, Kaufleute von Augsburg. Hr. Erlanger, Banquier von Frankfurt. Hr. Osthelmer, Kaufmann von Offenbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Yark, Baukondukteur von Arolsen. Hr. Hilz, Handelscommis von Passau. Hr. Dietsch, Auditor von Burghausen. Hr. Krieger, Chirurg von Kreutznach. Hr. Ziegler, Dr. Med. aus Schafhausen. Hr. Würth, Dr. Med. aus Möhringen. Hr. Martini, Dr. Medizin. Hr. Travail, K. K. Offizier aus Ungarn. Hr. Aldenbruch, Kaufmann von Köln. Hr. Michaelson, Partikulier von Schweden.

Im goldenen Bären.

Herr Tausch, Direktor von Waal. Herr Gerlach Schauspieler von Schweitz.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

39 Kinder: 20 männl. und 19 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. May. Johann Georg Rahner, Feldwebel im K. B. 2ten Infanterieregimente, mit Margaretha Horn aus Thundorf.

Hr. Joh Gottfried Stöckel, Functionär bei dem K. Staatsministerium der Justiz, mit Maximiliana Runzato aus Verona.

Den 9. — Hr. Franz Wilhelm Conrad Julius Hamberger, protest. Religionslehrer im K. Cadetten-Corps und in der K. Pagerie, mit Carolina Weber aus Würzburg.

Den 17. — Joh. Stadler, Fourage-Magazinsarbeiter, mit Franziska Winkler, Leibregiments-Gefreitenstochter.

Sebastian Gschwendberger, Schutzverw. und Zimmergesell, mit Kreszenz Trinkl, Weberstochter zu Schwabhausen.

Michael Schwanghart, Schutzverw., mit M. Anna Seidl, Pensionärstochter.

Hr. Mathias Summer, bürgl. Schuhmachermeister dahier, mit Rosina Neumayr, Taglöhnerstochter von Jacersdorf.

Den 18. — Jos. Stolz, Kunstweber dahier, mit M. Anna Federl, Bäckermeisterstochter von Neuheim.

Hr. Michael Höß, Burger und Landarzt, Wittwer, mit Apollonia Wagner, Landarztenswittwe.

Joh. Ludw. Fauth, Bauer zu Meissenfels, K. Ldgs. Ebersberg, mit Catharina Schmelzl aus Attersteinring.

Hr. Carl Wolf, Hofbader J. M. der verwittibten Königin, mit Eva Rosina Kunz, Sattlermeisterstochter dahier.

Den 19. — Georg Trinkl, Tabakarbeiter, mit Franziska Bauer, Tuchmachergesellenstochter.

Den 21. — Primian Hopf, herrschaftlicher Kutscher, Wittwer, mit A. Maria Dankerl, Zimmermannstochter von Schönthal bei Cham.

Gestorben sind:

Den 20. May. Ein todtgeborner Knabe des bürgl. Seilermeisters Jos. Danzer.

Maria Anna Hellmann, Hofbibliothekdienerswittwe, 63 J. alt, an der Abzehrung wegen Verhärtung des Magens und der Bauchspeicheldrüsen.

Anna v. Kremplhuber, Zwillingsmädchen des bürgl. Handelsmann Jos. v. Kremplhuber, ½ St. alt, an Schwäche.

Karolina von Kremplhuber, detto, ½ St. alt, an Schwäche.

Den 21. — Ludwig Lienhard, herrschaftl. Kammerdienerssohn, 3 J. 1 M. 4 T. alt, am Gedärmbrand.

Paulus Preis, Gemeiner vom 2ten Inf. Regt., von Unterbachern, Ldgs. Dachau, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Den 22. — Johanna Deggl, b. Kupferschmidtstochter, 9 M. alt, an der Wassersucht.

Elisabetha Stroher, Pfründtnerin, 80 J. alt, am Leberbrand.

Melchior Schwicker, Taglöhner von der Loh, Ldgs. München, 70 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Katharina Führer, Taglöhnerin von Haidhausen, 58 J. alt, an vernachläßigter Lungenentzündung.

Lorenz Wetter, pens. Wegmeister, 70 J. alt, an der Abzehrung.

Walburga Weber, Maurerswittwe, 46 J. alt, an der Brustwassersucht.

Franziska Weiß, Stickerin, 80 J. alt, am Schlagfluße.

Joh. Michael Moosburger, pens. Corporal, 70 J. alt, an der Wassersucht.

Den 23. — Xaver Brezlmaier, Badergesell von Gennach, Ldgs. Schwabmünchen, 36 J. alt, an der Lungen- und Brustwassersucht.

Fr. Anna Knilling, königl. Finanz-Ministerialsekretärsgattin, 37 J. alt, am Frieselfieber.

Franz Bald, Maurer von Stadlhofen, Ldgs. Karlstadt.

Peter Elstein, Gemeiner vom 1. Cuiraßier-Regt., von Volkach, 24 J. alt, an Blattern.

Den 24. — Karl Heinrich Wendler, Feilenhauergesell von Breitenbach, kön. preuß. Regierungsbezirkes Merseburg, 25 J. alt, am Starrkrampf.

2 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 25. May bis 1. Juny 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 25. May 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaib . .	8	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockenteig	24	3
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 »	5	2
4 »	11	—
8 »	22	—

II. Mehl-Preise.	(Mehl)	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl.
Rund-	Mehl	1	49	—	6	3	—
Semmel-	Mehl	1	25	—	5	1	—
Waitzen-	Mehl	1	9	—	4	1	—
Einbrenn-	Mehl	—	53	—	3	1	—
Riemisch-	Mehl	—	56	—	3	2	—
Rocken-	Mehl	—	50	—	3	1	—
Nach-	Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich- Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 42. Sonntag den 31. May 1829.

Bekanntmachungen.

(Das Verboth des ausländischen Lottespieles betreffend.)

4992. Nach der Verordnung vom 14. August 1810. wird derjenige bayerische Unterthan, welcher in einer ausländischen Lotterie gespielt hat, in eine Strafe von 25 Gulden oder zu einem achttägigen Arreste verurtheilt, und nach einer allerhöchsten im allgemeinen Intelligenzblatte ausgeschriebenen Bekanntmachung vom 7. September 1818. soll Jedermann, welchem Loose auswärtiger Klassen-Lotterien zugesendet werden, dieselben zur Vernichtung sogleich der vorgesetzten Polizey-Behörde überliefern.

Obwohl nun in Folge dieser Bestimmung die von der Frankfurter-Stadt-Lotterie hieher gesendeten Original-Loose häufig bei der unterzeichneten Behörde überliefert und sogleich vernichtet werden, so hört doch die Belästigung des Publikums durch die Zusendung solcher Loose nicht auf.

Man sieht sich daher veranlaßt, das bestehende Verbot zu erneuern, und macht das Publikum zugleich aufmerksam, daß eine Lotterie, welche in Bayern verboten ist, und deren Unternehmer weder die Empfänger ihrer Loose auf Erlage des Einsatzes klagen, noch die häufige Vernichtung der Original-Loose verhüten können, kein Zutrauen verdienet.

München am 26. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

(Straßenreinlichkeit betreffend.)

5112. Es wird wiederholt bekannt gemacht, daß jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, verbunden sey, im Sommer bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweimal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche dieser Obliegenheit nicht nachkommen, haben die verdiente Bestrafung zuverlässig zu gewärtigen.

München am 29. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Verkauf des Einbockbieres betreffend.)

5111. Am 15. künftigen Monats fängt der unterbrochene Verkauf des Einbockbieres, die Maaß zu

acht Kreuzer

vom Ganter aus, dahier wieder an.

München am 29. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Dienstboten-Preise betreffend.)

4569. Es ist nur von treuen und ordentlichen Dienstboten zu erwarten, daß sie längere Zeit in dem nämlichen Dienste bleiben. Man hat sich daher veranlaßt gefunden, die Dienstboten hiezu durch Vertheilung angemessener Preise besonders zu ermuntern. Mit Genehmigung der k. Kreis-Regierung und unter Zustimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten hiesiger Stadt werden demnach folgende Vorschriften dieser Preise-Vertheilung öffentlich bekannt gemacht.

I.

Die Preise, welche im Namen der hiesigen Stadtgemeinde an ausgezeichnete Dienstboten vertheilt werden, bestehen in einer Medaille, die auf einer Seite das Wappen der k. Haupt- und Residenzstadt München, und auf der andern Seite die Aufschrift darstellt: „für vieljährige treu geleistete Dienste.“

II.

Jährlich werden zehn solcher Medaillen von Silber und fünf von Gold ausgetheilt.

III.

Auf diese Medaillen haben nur solche Dienstboten und Gesellen Anspruch, welche in hiesiger Stadt und ihrem Burgfrieden bei einer und der nämlichen Familie zwanzig oder dreißig Jahre gedient haben, und zur Zeit ihrer Bewerbung um einen Preis noch wirklich hier im Dienste stehen.

IV.

Sie müßen obige Zeit hindurch bei ihrer Dienstherrschaft gewohnt, und von ihr Kost und Lohn erhalten haben.

V.

Eine zwanzigjährige Diensteszeit dieser Art wird mit der silbernen, und eine dreißigjährige Diensteszeit mit der goldenen Medaille belohnt.

VI.

Jeder Dienstbote, welcher die silberne Medaille erhalten hat, kann nach Erfüllung vorstehender Bedingung auch die goldene Medaille erhalten.

VII.

Jeder Dienstbote, welcher die goldene Medaille erwirbt, erlangt dadurch zugleich das Recht, daß derselbe in dem Falle, wenn er durch Alter oder Gebrechlichkeit ferner zu dienen gehindert, und zugleich unvermöglich ist, in eines der hiesigen Spitäler unentgeldlich aufgenommen, und darin ganz versorgt wird.

Digitized by Google

VIII.

Auch auf die Besitzer der silbernen Medaille wird im Falle des Bedürfnisses zur Unterbringung in einem der hiesigen Spitäler besondere Rücksicht genommen.

IX.

Die Dienstboten, welche sich um diese Medaille bewerben wollen, oder statt derselben ihre Dienstherrschaften, haben sich längstens bis Ende des Monats Julius eines jeden Jahres schriftlich oder persönlich bei dem Magistrate darum zu melden.

X.

Der Magistrat wird sodann die nöthigen Erfahrungen einholen, und den ausgezeichnetsten Dienstboten, welche sich anmelden, unter Zustimmung der Gemeinde-Bevollmächtigten die festgesetzte Zahl der Medaillen zuerkennen, und sie ihnen bei dem Oktoberfeste behändigen.

Beschlossen den 28. April 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Die Brand-Assekuranz-Beiträge betreffend.)

5070. Diejenigen Hauseigenthümer in der Stadt sowohl als in den Vorstädten, welche ihre Brand-Assekuranz-Beiträge noch nicht bezahlt haben, werden hiermit aufgefordert, diese Beiträge am 1., 2. und 3. Juny Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr um so sicherer dießorts zu erlegen, als außerdem die vorschriftsmäßige Execution gegen sie eintreten wird.

Den 29. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

4996. In der Burggasse No. 181. über 1 kleine Stiege ist zu Michaelis eine Wohnung von 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, nebst andern Bequemlichkeiten um 80 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

4999. Im Augustinerstocke No. 1308., 7ten bis 8ten Eingang, ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde aus 3 heitz- und mehreren unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 220 fl. zu vermiethen.

4089. Am obern Anger No. 849. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich von 1 oder 2 Herrn um 8 fl. am 1. Juni zu beziehen.

4990. In der Schäfflergasse No. 1561. über 1 Stiege rückwärts gegen ein Gärtchen ist eine helle Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

4991. Im Thale Petri No. 522. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu beziehen, eine über 3 Stiegen rückwärts mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmer, Küche und eigener Comodite für 66 fl. jährlich, eine über 4 Stiegen vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Ausguß und Comodite um den Jahreszins von 115 fl.

5023. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein großes, modern meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herrn um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

5025. In der Glockenstraße nächst dem Josephthore No. 1262. über 3 Stiegen rechts ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange und sehr angenehmen Aussicht monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5021. In der Prannersstraße am Marthore ober der Wache, Eingang am Rochusberge, No. 1454. über 1 Stiege rechts ist ein großes, schön austapezirtes, eingerichtetes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz, fur 11 fl. sogleich zu beziehen.

5022. In dem Hause in der Prannersstraße No. 1475. ist eine sehr schöne, geräumige Wohnung über eine Stiege zu Michaelis um den Jahreszins von 375 fl. zu vermiethen. Näheres ist am Promenadeplatze in dem Hause No. 1401. zu erfragen.

5026. Am Marthore No. 1360. im Kanischen Hause über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5024. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege sind 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, vollständig meublirt, mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

5000. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 601. d. sind über 1 Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

5001. Es ist im Thal Mariä No. 439. beym Schmid über 3 Stiegen ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5003. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes, schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, monatlich um 6 fl., für 2 Herren aber um 8 fl. bezogen werden.

5019. Es ist in der Theatinerstraße No. 1651. eine große Wohnung mit Stallung, Remise und Kutscherzimmer im 1ten Stockwerke zu Michaelis für den halbjährigen Zins von 525 fl. zu beziehen, und im Augustinergäßchen No. 1392. zu erfragen.

5020. In der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen ist eine sehr helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und Alkoven, heller Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5010. In der Glockenstraße, unweit des Josephthores, No. 1254. sind über 2 Stiegen 2 Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, um 5 fl. und 7 fl. von einem Herrn sogleich zu beziehen.

5052. In der Neuhausergasse No. 1112. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5018. Drey Wohnungen in der Brienner-Straße No. 324. c. sind zu vermiethen, und zwar zu ebener Erde um 200 fl., über eine Stiege um 225 fl., und über 2 Stiegen (Mezannin) um 100 fl. Dieselben bestehen aus 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Alkoven, Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, nebst kleinen Gartenantheil, und sind sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5006. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. b. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 neu meublirte Zimmer mit Betten und eigenem Eingange, eines um 7 fl., das andere um 5 fl., beide um 11 fl. sogleich zu beziehen.

5004. In der Müllerstraße No. 51. e. sind 3 Zimmer, Kammer, Küche, mit der schönsten Aussicht, dann Waschhausantheil, Keller rc. rc. bis Michaelis um 60 fl. sogleich zu beziehen.

5007. Nahe am Karlsthore, Ludwigs-Vorstadt, Bayerstraße No. 143. über 1 Stiege ist zu Michaelis ein Logis mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Waschhause, Holzlege, mit laufendem und Brunnenwasser, Waschaufhäng, einem geräumigen Hof um den jährlichen Miethzins von 290 fl. zu beziehen, wobei auch Winterfenster sich befinden.

5005. In der Rumforterstraße, nächst dem Einlasse, No. 47. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten eine um 190, und eine um 130 fl. zu vermiethen. Ebenso sind auch da noch zwey Pferdeständе nebst dazu gehöriger Heu- und Strohlege um 6 fl. monatlich anzulassen.

5040. In der Rosengasse No. 613. ist das 3te Stockwerk mit 6 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, 2 Küchen, Keller, Holzlege sammt allen sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 350 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

5044. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Nebenzimmer für einem Herrn um 6 fl., für zwei Herren um 8 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5038. In der Müllerstraße No. 661. b. ist über 1 Stiege rechts ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5037. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen ein 1 schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5049. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 2 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher am Ziele Michaelis für 350 fl. zu vermiethen.

5055. Es ist in der Kanalstraße No. 43. eine Wohnung zu Michaelis für 154 fl. jährlich zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst eine Wohnung im 4ten Stockwerke sogleich zu vermiethen um den Jahreszins von 85 fl.

5050. In der Schützenstraße No. 62. a. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher am 1. Juny für 250 fl., die zweite über 3 Stiegen mit 4 Zimmern und obbemerkten Bequemlichkeiten um 220 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5051. In der Salvatorsstraße No. 1529. über 1 Stiege kann ein hübsches Zimmer um 7 fl. sogleich bezogen werden.

5085. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich am 1. Juny zu beziehen.

5088. In der Senglingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem großen Alkoven monatlich um 11 fl. für einen und um 14 fl. für 2 Herren zu vermiethen, und am 1. Juny zu beziehen.

5087. In der Heustraße No. 243. ist zu ebener Erde eine geräumige Werkstätte, auch für einen Feuerarbeiter geeignet, und im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, beide um 180 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, und auch sogleich zu beziehen.

5086. In der Heustraße No. 243. ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern am künftigen Ziele Michaelis um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und gegen billigen Zins auch sogleich bis zum Ziele Michaelis zu beziehen.

5084. In der Lederergasse über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und beim Conditor im Thale an der Hofbrücke No. 434. zu erfragen.

5008. In der Neuhauserstraße No. 1124. im 3ten Stockwerke ist ein großes Zimmer mit Alkoven für 1 oder 2 Herren um 12 fl. oder 6 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

5012. In einem Hause der neuen Karlsstraße über 2 Stiegen sind zwei sehr schön meublirte Zimmer, das eine vornheraus um 15 fl. monatlich, das andere rückwärts für 7 fl. monatlich zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

5028. Am Promenadeplatze No. 1420. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

5060. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind 2 Zimmer mit Meubels monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5067. In der Neuhausergasse No. 1118. im Hinterhause über 4 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen monatlich für 6 und 5 fl. am 1. Juny zu vermiethen.

5034. Nahe an der Stadt ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und sehr schöner Aussicht von zwei Herrn für 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5030. In der Fürstenfeldergasse No. 993. im ersten Stockwerke ist ein großes Zimmer mit Kabinette, meublirt für 9 fl., unmeublirt für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse No. 986. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5009. In der Knödelgasse No. 1428. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

5031. Im Thale No. 453. im 2ten Stockwerke ist vornheraus ein großes, heitzbares, schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange und 3 Fensterstöcken für einen Herrn um 9 fl., für 2 Herren um 13 fl. sogleich zu beziehen.

5042. In No. 1541. in der Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke rechts ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 6 fl. oder 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5039. In der St. Anna-Vorstadt nächst dem Franziskanerkloster No. 83. ist ein unmeublirtes Zimmer zu ebener Erde für 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

5046. Am Schrannenplatze No. 607. sind 2 Wohnungen, eine um 60 fl. und die andere um 36 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen und im 2ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Digitized by Google

5036. Eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speicher und Keller-Antheil sammt übrigen Bequemlichkeiten ist vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. a. für 120 fl. und eine solche für 110 fl. im Hause No. 156. über eine Stiege zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5032. In dem kleinen Hause No. 992. im Sattlergäßchen an der Fürstenfeldergasse ist ein mit hellem, eigenem Eingange, Bett, Kanapee und andern Bequemlichkeiten versehenes, heitzbares Zimmer über 1 Stiege für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und daselbst vornheraus links zu erfragen.

5041. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus und rückwärts sind sogleich 3 Zimmer für 5, 8, und 13 fl. zu beziehen.

5047. In Neuberghausen sind mehrere Zimmer einzeln oder zusammen als ein Sommeraufenthalt von 3 bis 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5054. Am Färbergraben No. 1070. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit oder ohne Bett für einen oder 2 Herren monatlich um 3 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5057. Am Maximiliansplatze No. 1327. über 3 Stiegen ist 1 Salon nebst bequemem Schlafzimmer, ganz modern meublirt, am 1. Juny um 25 fl. monatlich zu vermiethen.

5066. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Logis für 50 und 28 fl. sogleich zu vermiethen und über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

5061. Es sind sogleich am Marthore im SchlosserKölblhause, Eingang amRochusberge, No. 1486. über 3 Stiegen rechts 2 meublirte Zimmer, eines mit Bett um 6 fl. und eines ohne Bett um 4 fl. zu beziehen.

5056. In der Windenmachergasse No. 1414. über 4 Stiegen sind 2 schöne, helle Zimmer eines zu 5 fl. 30 kr. das andere zu 7 fl., beide schön meublirt zu vermiethen.

5063. Vor dem Karlsthore links im 3ten Hause No. 670. b. ist ein Zimmer vornheraus im ersten Stockwerke mit oder ohne Meubels um 9 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

5058. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 305. lit. I. ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrig n Bequemlichkeiten für 140 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

5059. In der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege zu Michaelis um 90 fl., sowie auch eine kleinere um 80 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

5060. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus sind ein großes, schönes Zimmer, meublirt, mit oder ohne Bett, um 7 oder 8 fl. und ein kleines rückwärts um 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5083. In der Burggasse No. 169. sind 3 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 5 großen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. sogleich, die andere für 200 fl., und rückwärts für 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Es kann auch eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

5079. In der Arcis-Straße No. 230 nächst der neuen Karlsstraße sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubels von 3 bis 10 fl., dann eine Stallung zu 2 Pferde sogleich zu vermiethen.

5096. Im Thale Mariä No. 102. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. am 1. Juny zu beziehen.

5082. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. ist eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 Zimmern und Kabinette, dann übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

5081. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, eines um 6 fl. und eines um 4 fl., dann noch 2 Zimmer sammt einer Küche um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5100. Auf den Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, ausgemalte Zimmer um 17 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5045. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. vornheraus über 1 Stiege links ist ein großes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. Juny zu beziehen.

5080. Am Färbergraben über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Holzlege, Magdkammer, Kuche, um 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und im Hause No. 1054 über 1 Stiege zu erfragen.

5075. Am nächsten Ziele Michaelis ist vor dem Einlaßthore No. 657. b/c. über 3 Stiegen links eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Holzlege Keller- und Speicherantheil (diese 2 sind unterschlagen) um 150 fl. zu vermiethen. Das eine dieser Zimmer neben der Küche ist mit einem Kochofen versehen. Uebrigens genießt man in dieser Wohnung eine sehr schöne Aussicht in das Gebirg, von Haidhausen bis Harlaching.

5104. In der Türkenstraße No. 500. a. ist eine schöne Wohnung mit großem Keller, für einem Wirth geeignet, um 160 fl., dann eine für 70 und 36 fl. eine Stallung mit Heulege für 36 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5098. In der Löwengrube No. 1309. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 3 große, sehr schön meublirte Zimmer, wovon zwey einen eigenen Eingang haben, zusammen oder einzeln sogleich um 33 fl. zu beziehen.

5097. In der Löwengrube No. 1309. im 2ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und andern Bequemlichkeiten um 425 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Auch kann eine Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden.

5001. In der Dienersgasse No. 156. ist ein gewölbter Laden nebst anstossendem Schreibzimmer für 300 fl. jährlich sogleich oder von Michaelis an zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 039. zu erfragen.

5107. In der Müllerstraße No. 658. b. über 1 Stiege links sind 2 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer für 2 Herren um monatliche 12 fl. sogleich zu beziehen.

5076. In der Müllerstraße No. 660. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern um 150 fl., eine über 3 Stiegen auch mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl.

5099. Nächst der Kreuzkirche No. 1200. ist eine schöne, helle Wohnung über eine Stiege rückwärts sogleich oder zu Michaelis um jährliche 100 fl. zu vermiethen.

5092. No. 799. nahe am Angerthore über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines für 6 fl., das andere für 4 fl. zu vermiethen.

5090. Am Schrannenplatze No. 606 im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 5 fl., für 2 Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5072. In der Müllerstraße No. 661. d. sind mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer von 6 bis 15 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5089. In der Brienner-Straße No. 338 zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer mit Einrichtung um 8 — 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5015. In der Salvatorsstraße No. 1524. ist ein Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

5101. In der Ludwigs-Vorstadt in der Schwarzwinkelstraße No. 123. sind 2 Zimmer mit Meubels um 9 fl., ohne Meubels um 6 fl. sogleich oder am 1. Juny zu beziehen.

5077. In dem Rottmannischen Kaffeehause am Eingange der Kaufingerstraße ist für einen Großhändler ein Laden auf hiesige Dulten, jede Dultzeit um 75 fl., zu vermiethen, und kann bei dem Handelsmann Zacharias Rall am Anger No. 808. erfragt werden.

5074. In der Schönfeldstraße No. 105. ist über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege für 160 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5106. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

5102. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. 30 kr. monatlich am 1. Juny zu vermiethen.

5071. In der Müllerstraße No. 661. lit e. ist ein Laden sammt Wohnung um 185 fl., dann im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl., dann 2 kleine Wohnungen um 70 und 55 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

5105. Das in einer sehr schönen, gesunden, romantisch angenehmen Lage zwischen Wolfrathshausen und Benediktbeuern, 10 Poststunden von der königl. Haupt- und Residenzstadt München entlegene ehemalige Chorstiftgebäude, resp. schöne Schloß Bayerberg, welches über 50 große, und kleine Zimmer in sich faßt, von denen 14 — 15 bereits modern meublirt sind, woselbst sich auch zur Unterhaltung ein hübsches Billard, Klavier, dann ein schönes Privattheater mit mehreren Dekorationen und kleiner Theater-Garderobe befindet, dann Stallung und Remise, nebst zweien mit Mauern umfangenen mit verschiedener Gattung tragbaren Obstbäumen rc. versehenen Gärten, ist sogleich im Ganzen oder theilweise für Sommeraufenthalt oder auch jahrweise zu vermiethen.

Nachdem an obenerwähnten Schlosse die Loisach vorbeifließt, so wäre dasselbe für ein Erziehungs-Institut oder Industrie Fabrik-Anstalt um so geeigneter, nachdem man sehr leicht und billig jedes Produkt mittelst Flößen nach der Hauptstadt führen kann; zu diesem Zwecke werden auch auf Verlangen Oekonomiegebäude, Äcker und Wiesen gegen billige Bedingungen überlassen.

5053. Vor dem Josephsthore, dem Frohnfestgebäude gegenüber, No. 1295. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5035. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus 1 Wohnung mit 7 Zimmern u. übrigen Bequemlichkeiten um 480 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

4965. Im Mariengäßchen No. 385. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um jährliche 50 fl. sogleich zu beziehen.

4967. In der Residenzstraße No. 30. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung für 160 fl. zu beziehen.

4743. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege rechts ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette versehen, um 6 fl. monatlich von einem Herrn am 1. Juny zu beziehen.

4971. In der Sendlingerstraße No. 900. ist eine Wohnung um 200 fl. sogleich zu beziehen.

4943. Eine neu hergerichtete, große Wohnung ist im 2ten Stockwerke an der Weinstraße No. 1628. für 500 fl. jährlich zu beziehen.

5108. In einem der schönsten Gebäude der neuen Ludwigsstraße ist die Wohnung des 3ten Stockwerkes, bestehend aus 4 Zimmern mit der Aussicht auf die Straße, dann 3 daranstossenden Zimmern rückwärts, aber nicht weniger hellen; ferner Küche, Speisekammer, großer Gesindestube, Commodité, Speicher und Keller am künftigen Ziele Michaelis um den Jahreszins von 600 fl. zu vermiethen. D. Ue.

4852. In der Max-Vorstadt an der Kasernstraße ist das Haus No. 401. sammt Stallung und Garten um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Die bestehenden Verhältnisse lassen die Beziehung desselben mit jedem Monatsanfang, sowie mit dem nächsten Ziele zu. Das Weitere in der Glockenstraße No. 1266. über 2 Stiegen.

5109. In dem in der Lerchenstraße (in geringer Entfernung und am vortheilhaftesten) gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege 1 Wohnung mit 1 unheitz- und 3 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Garderobe, Küche, Speis- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Hofraum zur Waschaufhängung &c. gegen die jährliche Miethe von 188 fl zu beziehen. Daselbst sind auch 2 kleinere Quartiere, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche &c. eine über 3 Stiegen und eine zu ebener Erde um 50 fl. jährlich zu beziehen, und über eine Stiege links zu erfragen.

4907. Es ist in der Eisenmannsgasse No. 1106. im ersten Stockwerke eine Wohnung am Ziele Michaelis für 210 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

4958. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber No. 603, ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer sogleich oder zu Michaelis um 280 oder 210 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5068. Es ist ein bronzenes, vergoldetes Bracellet vom Ausgange der Frauenkirche den 28. dieß Mittags gefunden worden. Selbes ist bei Joh. Scherupp, Webermeister auf dem Kreuz gegen Einrückungsgebühr abzuholen.

5062. Es ist den 28. May ein mit Perlen gestrickter Beutel mit Geld vom Schulhause bis zum Brüderwirth verloren worden. Der Finder wird höflichst gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit im Schulhause in der St. Anna-Vorstadt abzugeben.

5016. Mittwoch den 27. May wurde bei Thalkirchen ein Geldbeutel mit einiger Baarschaft gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5094. Die königliche Polizey-Direktion dahier hat mir auf den Grund einer bestandenen Prüfung die Bewilligung zum Unterrichte in dem merkantilischen Rechnungswesen, und in der italienisch-doppelten Buchhaltung gnädigst ertheilt. Indem ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich meine desfallsigen Dienste einem geneigten Zutrauen, mit dem Anhange, daß es mein rastloses Bestreben seyn werde, mir durch die in diesen Fächern eine lange Reihe von Jahren hindurch gewonnene Umsicht, die Zufriedenheit derjenigen zu erhalten, die mich zum Unterrichte hierin werden berufen mögen.

Joseph Maier,
Marvorstadt, Brienner-Straße
No. 319. über eine Stiege.

Digitized by Google

4998. Ein unverheuratheter Mensch welcher sich als Angerhütersgehülfe gebrauchen läßt, kann bei Heinrich Kuhn, Angerhüter an der Dachauerstraße, in Dienst treten.

5043. Veteran Williwald zeigt seinen geehrtesten Herren Gönnern an, daß er seine Wohnung in der St. Anna-Vorstadt nächst der Kirche No. 83. über 2 Stiegen bezogen hat. Er bittet seine Titl. Herren Gönner, daß sie die Bartmesser und Lederfeilen in dem Hutmacherladen des Herrn Joseph Probst im Filserbrauerhause in der Weinstraße gefälligst abgeben wollen.

Feilschaften.

5002. Da ich bei Beginn der Badezeit mit einem ganz frischen Vorrath von dem schon genugsam bekannten gerichtsärztlich erprobten und privilegirten Gesundheits-Eichel-Chocolade versehen bin, so beehre ich mich, sowohl die Herren Bädinhaber als das übrige verehrliche Publikum hievon in Kenntniß zu setzen, und mich zu vielfältigem geneigten Zuspruch bestens zu empfehlen. Ich beobachte sowohl bei dieser als bei den übrigen Sorten meiner fabrizirten Chocolade, nämlich von Gewürz-, Vanille- und Gesundheits-Chocolade von Sago, Reis, Salep, isländisch Moos, Gelee ꝛc. (welch letzterer besonders bei Hemorhoidal-Beschwerden so heilbringend ist) die möglichste Billigkeit im Preise, und mache zugleich bekannt, daß ich in Folge erhaltener Erlaubniß von Seite des hiesigen Magistrats und zu mehrerer Bequemlichkeit meiner hiesigen Abnehmer von heute an auch bei Herrn Geymann Bürger und Obstler No. 1623. neben der Hauptwache ein Commissions-Lager etablirt habe, woselbst wie in meiner eigenen Wohnung um gewöhnlichen Fabrikpreis alle Sorten Chocolade abgegeben werden.

G. M. Mayrhofer, königl. privil. Chocolade-Fabrikant, Residenzstraße No. 49.

5064. Ein Haus mit einem Garten und Sommerhause ist im Schönfeld in der Königinstraße zu verkaufen, und in No. 18. zu ebener Erde zu erfragen.

5065. Mehrere Häuser und Bauplätze nahe an der Stadt, sowie einige schöne Häuser in der Stadt selbst, worunter sich eines mit einer realen Wein-Gastwirthschaft in der angenehmsten und belebtesten Straße befindet, sind mit sehr billigen Bedingnissen und mäßigen Gelderlage zu verkaufen. Das Nähere ist in No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5103. Es ist Heinsius volkthümliches Wörterbuch der teutschen Sprache, 4 Bände, Hannover 1819—22 um den Preis von 18 fl. zu verkaufen, und in der Universität im Lesezimmer für Studierende zu besichtigen. Das Werk ist ganz neu und hat den modernsten Einband.

5078. Mehrere 1000 fl. werden als Ewiggeld-Kapital aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5093. In der Frauenkleiderhandlung unter dem ehem. Ruffinithurm sind abgenähte Sommerdecken von sehr guten waschbaren Pers in Verl-z zu den fixen Preisen von 6 bis 8 fl.

Johann Büdel, Frauenkleider-Händler.

5048. Im Hause No. 51. a. in der Müllerstraße zu ebener Erde sind eine neue Matratze und ein ganz ordinäres Bett zu verkaufen.

5073. Es sind 4 Fensterstöcke sammt Läden $6\frac{1}{2}$ Schuh hoch und $4\frac{1}{2}$ Schuh breit, dann 8 gute vergitterte Kellerfensterstöcke und noch mehrere andere Gegenstände, welche bei einen Bau zu verwenden sind, um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts.

5033. Auf dem obern Anger No. 857. über 2 Stiegen sind ein Klavier um 44 fl. und eine Violin um 18 fl. zu verkaufen.

5017. Das ganz neu erbaute, 2stöckige Haus in der Brienner-Straße No. 324. c. ist um sehr billigen Preis und annehmbaren Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere daselbst bei dem Eigenthümer zu erfragen.

(****)

5011. In Untergiesing ist ein gemauertes, 2stöckiges Wohnhaus sammt Stadel im besten Zustande und ganz für einen Milchmann, Wäscher, Schreiner oder einen dergl. Professionisten geeignet, aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß Bureau zu München.

5029. Bei dem Antiquar A. Gschwendner in München (Schäftergasse No. 1579.) ist die zehnte Bücher-Anzeige zu haben.

4944. 2 Kästen von Eichenholz mit Fenstern, in einen Laden geeignet, sind für 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

4966. Eine gut erhaltene Troska ist zu verkaufen in der Residenzgasse No. 30.

4701. Ein Tausend Gulden sind auf ein hiesiges Haus als erste Hypothekpost auszuleihen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

4866. Es befinden sich 3000 fl. zur Anlage als Ewiggeld-Kapitalien in Bereitschaft. D. Ue.

Versteigerungen.

4847. Mittwoch den 3. Juny h. J. Vormittags 9 Uhr wird die Behausung des Hofgeflügelhändlers Benno Reichl sammt Stallung und Hofraum an der Schützenstraße No. 73., dann gesondert, der an derselben Straße gelegene und als Bauplatz zu verwendende Garten desselben, vorbehaltlich der Genehmigung der Erbsinteressenten öffentlich versteigert werden.

Es wird bemerkt, daß auf diesem Anwesen eine radizirte Tafernwirthschaft haftet.

Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, werden demnach geladen, am oben bestimmten Commissionstage ihre Angebote bei dießseitigem Gerichte zu Protokoll zu geben.

Am 19. May 1829.

Königliches bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

4994. Donnerstag den 4. Juni werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Josephspitalgebäude in der Josephspitalgasse No. 1225. zu ebener Erde nachstehende Effekten, als: Silber, Zinn, Kupfer, Gemälde, Uhren, Bett- und Leibwäsche, Kleider, Bücher und verschiedene hölzerne Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Den 26. May 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

4995. Dienstag den 2. Juni werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Behausung des bürgerlichen Schuhmachers Loder am Färbergraben No. 1023. über 3 Stiegen nachstehende Effekten, als: Bett- und Leibwäsche, Kleider, Uhren, verschiedene hölzerne Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Den 26. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5013. Zur Vollstreckung des Prioritäts-Erkenntnisses in der Gantsache über den Rücklaß des hiesigen Tändlers Anton Lamböck werden hiermit die zu dieser Gantmassa gehörigen Realitäten zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf

Mittwoch den 17. Juny 1829 Vormittags 9 Uhr

Commission anberaumt.

Diese Realitäten bestehen:

1) in einem Hause im Thale Mariä an der Hochbrücke G/B. No 474., Grundbuchs fol. 831.;

2) in einem Hause sammt Garten vor dem Sendlingerthore äußeres A/B. No. 668., Grundbuchs fol. 359. Auf dieser Realität lasten zur hiesigen Stadtkammer an Kornbodenzins und zwar auf dem Hause 2 fl. 47 kr. und auf dem Garten — Schäffel 5 Metz. 1 Vierling 3 Sechztl., zahlbar nach den Normalpreisen, jedoch nie unter 12 fl. pr. Schäffel.

Kaufsliebhaber werden zu der angesetzten Commission, um ihre Kaufsanbothe zu Protokoll zu geben, mit der Eröffnung hiedurch eingeladen, daß der Hinschlag erfolge, wenn das höchste Angebot den Schätzungswerth erreicht.

Am 25. Mai 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Gutschneider.

4889. Das zur Gantmasse des bürgl. Salzstößlers Johann Voat gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben und zur Protokollirung der Kaufsanbothe Tagsfahrt auf Montag den 15. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 12. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Popp, Accessist.

4988. Donnerstag den 4. Juny Vormittags 9 Uhr wird eine abermalige Versteigerung des Gartens No. 332 und 333 in der Arcis- und Brienner-Straße mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung statt finden.

Den Kaufsliebhabern werden auf dem Platze selbst die nähern, sehr erleichterte Bedingungen, sowohl in Bezug auf die Erlage der Kaufschillingsgelder, als auch wegen Aufführung der Haupt- und Hintergebäude bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am besagten Tage und Stunde an Ort und Stelle einzufinden.

München den 23. May 1829.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

5014. Der vorhandene Pferdedung in der alten Isarkaserne wird künftigen Dienstag den 2. Juny Vormittags 9 Uhr und am nämlichen Tage derselbe in der Lechelkaserne Vormittags 10 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Steigerungslustige hiermit eingeladen werden.

München den 28. May 1829.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberstlieutenant.

Lang, Rgmtsquartierm.

4997. In Folge herrschaftl. Weisung wird am Montag den 15. Juni d. J. Früh 9 Uhr in loco Schönbrunn, k. Landger. Dachau, neuerdings zur öffentlichen Versteigerung des Gilt- und Zehentgetreid-Vorrathes daselbst, bestehend

a) aus circa 12 Schäffel Weitzen,
b) " " 98 " Korn,
c) " " 13 " Gerste,
d) " " 142 " Haber,

sehr guter Qualität, geschritten.

Steigerungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß man die Bedingnisse am Terminstage eröffnen wird.

Dachau den 21. Mai 1829.

Anton Baron v. Schmidt'sche Patrimonialgerichts- und Rentenverwaltung Schönbrunn.

Dr. Bauer.

4949. Dienstag den 9. Juny wird die Heu- und Grummet-Erndte im königl. engl. Garten dahier an die Meistbietenden überlassen. Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß mit dieser Versteigerung Morgens 9 Uhr angefangen wird, und der Zusammenkunftsplatz bei der Brücke am Wasserfalle ist.

München den 25. May 1829.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

5110. Dienstag den 2. Juny Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird mit der Versteigerung in der Herzogspitalgasse No. 1130. fortgefahren werden. Es kommen noch vor: Pretiosen, Spiegel, Stockuhren, Tische, Matratzen, Betten, Bettstellen, Gewehre rc. rc. Am darauf folgenden Mittwoch werden die schon bezeichneten Weine versteigert werden.

Hessö, Commissär.

Verschiedene Kundmachungen.

5095. Freytag den 20. März d. Js., Mittagszeit, wurde eine Weibsperson, die schon in die siebenziger Jahre vorgerückt ist, städtisch gekleidet war, und sich für eine alte Krämerin von Kirchheim ausgab, auf der Straße von Erding nach Dorfen, unweit des Dorfes Schafilding, von einem Burschen, der hier zu Verhaft sitzt, und der That geständig ist, angegriffen und beraubt.

Dieser Weibsperson soll er mit Umbringen gedroht, sie am Halse gedrosselt, ihr eine Uhr, 6 fl. an Geld, und 2 Tücheln abgenommen haben.

Da aller Mühe ohngeachtet die Beraubte bisher nicht ausgeforscht werden konnte, so wird an sämmtliche K. Behörden das Ansuchen gestellt, Nachforschungen über diese Weibsperson pflegen zu lassen, sie im Erforschungsfalle über den Thatbestand legal zu vernehmen, und anher Nachricht zu ertheilen.

Erding am 27. May 1829.

Königliches Landgericht Erding.

Graf v. Lerchenfeld, königl. Landrichter.

4995. Nach höchster Anordnung der königl. General-Postadministration sollen die Eilwagensfahrten zwischen München und Kreuth über Tegernsee auch im laufenden Jahre während der Sommermonate in Gang gesetzt werden, und zwar in der Art, daß diese Fahrten am 2. Juni ihren Anfang nehmen, und mit Ende des Monats September wieder aufhören werden.

Diese Eilwägen werden abfahren:

a) Von München,
am Dienstag, Donnerstag und Samstag mit dem Glockenschlag 12 Uhr Mittags, welche in Kreuth nach 7 Uhr Abends ankommen;

b) Von Kreuth,
am Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens, welche um 1 Uhr Nachmittags dahier eintreffen sollen.

Indem man dieses öffentlich bekannt macht, wird zugleich erinnert, daß dieser Wagen nur für Reisende eingerichtet sey, welche von hier bis Tegernsee 2 fl. 48 kr. und bis Bad Kreuth 3 fl. 36 kr. für den Platz zu bezahlen haben; daher darf an Gepäck nicht mehr als 25 Pfund an Gewicht mitgenommen werden, weil für schwerere Gegenstände kein Packraum vorhanden ist.

Indessen werden nach Tegernsee und Kreuth auch Geldsendungen bis zu 100 fl. und Packete bis zu 4 Pfund angenommen, welche aber zur gehörigen Zeit und spätestens eine Stunde vor der Abfahrt des Wagens, aufgegeben werden müssen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch Jedermann in Kenntniß gesetzt, daß — statt des bisherigen Personen-Wagens, — vom 31. Mai angefangen, am Sonntag um 1 Uhr Nachmittags, eine Diligence von München über Staremberg, Weilheim, Murnau, Partenkirchen, Mittenwald, und Seefeld nach Innsbruck, Tirol und Italien abfahren werde, welche am Donnerstag Morgens nach München zurückkömmt; Versendungen nach den oben bezeichneten Orten und Gegenden können daher noch am Sonntag Vormittags dahier aufgegeben werden.

An diese Diligence schließt sich zu Innsbruck der Eilwagen nach Italien an, welcher am Dienstag Vormittags in Botzen, am Mittwoch Früh in Verona, am Donnerstag Abends in Ferrara, (wo übernachtet wird) und am Dienstag Früh in Rom eintrifft.

Zugleich wird bemerkt, daß von Verona aus, die Reise auch mittelst bestehender Eilfahrten sowohl nach Venedig und Triest, als auch nach Mailand fortgesetzt werden könne.

München den 20. März 1829.

Königliches Ober-Postamt.
Schedel.

5027. Der Bücherkatalog des ehemaligen Professors der Finanzwissenschaft in Landshut, Hofrath Frohn, liegt auf dem Lesezimmer der Universität zur Einsicht und kann über Nacht auch nach Hause gegeben werden. Die Anzeige der Versteigerung dieser Bücher wird später geschehen.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 31. May.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron v. Saldern, Rittergutsbesitzer aus Preussen. Hr. Dr. Heusenstam und Hr. Dr. Schultz von Frankfurt. Hr. Graf v. Orloff, Rußisch Kaiserlicher Oberstlieutenant von Petersburg. Hrn. Herwick und Nnoann, Rentiers von Irland. Hr. Turkowitz, Negotiant von Achen. Herr Heck, Negotiant von Rheims. Frau Gräfin von Alopeus, Gattin des russischen Gesandten am Berlinerhofe. Hrn. Gebrüder Litteldale, Edelleute von London. Hr. Ray, Engl. Edelmann von London. Hr. Ramseyer, Negotiant von Goubet. Hr. Baron v. Frölich von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Schwenger, Kaufmann von Achen. Hr. Graf Jugny, K. K. Hauptmann von Wien. Hr. Müller, Kaufmann von Krefeld. Hr. Gademann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Siboni, Professor aus Koppenhagen. Hr. Landthaler, Dr. Med. von Wien. Hr. Graf von Trapp, K. B. Kämmerer von Innsbruck. Hr. Pfanmüller, Kaufmann von Sollingen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Richter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Graf Lodron, K. K. Major von Haag. Hr. Bing, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Alberti aus Botzen. Hr. Banchero, Oberamtmann von Jettingen. Mad. Beck, Kaufmannsfrau von Augsburg. Hr. Keim, Regierungssekretär von Speyer. Hr. Kaula, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fetzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wolff, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Rau, Hutfabrikant von Fürth. Hr. Arnold, Kaufmann von Tüngersheim. Hr. Brandmüller, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Bärn.

Fr. v. Geyeers, K. B. Forstinspektorsgattin. Hr. Kipper, Partikulier von Ulm. Hr. v. Stubenrauch, K. Rentbeamter von Mühldorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 23. May. Magdalena Lutz, Zimmermannstochter, 4 M. 24 T. alt, an der Abzehrung.
Den 24. — Joseph Lang, Anstreicher, 39 J. alt, am Beinfraß der Wirbelknochen mit hektischen Fieber.
Franz Huber, Taglöhner, 54 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.
Ein nothgetaufter Knabe des ehemaligen Sattlermeisters Alois Ortler.

Digitized by Google

Fr. Maria Anna Bachmaier, Armenpfl.gerd-Wittwe, 72 J. alt, am Magenkrebs.

Fr. Barbara Neumann, Expeditorswittwe, 83 J. alt, an Altersschwäche.

Joh. Weiß, Gemeiner vom 1. Cuiraßierregimente, von Leutenbach, Ldgs. Forchheim, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Joh. Fürtsch, Gemeiner vom Inf. Leibregimente, von Teuschnitz, 34 J. alt, an der Lungensucht.

Den 25. — Willibald Zolcher, Gemeiner vom ersten Cuiraßierregimente, von Kallmünz, Ldgs. Illerdießen, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Martin Bittel, Webersssohn und Hafnergesell von Seibersholz, Gerichts Eichstädt, 28 J. alt, am Starrkrampf.

Jos. Ruf, Maurerssohn von der Au, 12 J. alt, an Entzündung der Hirnhäute.

Fr. Anna Oefele, Hofmalers- und Professorswittwe, 74 J. alt, an Altersschwäche mit Wassersucht.

Hr. Max Friederich v. Voitt, quiesz. Stadt-Oberlieutenant, 74 J. alt, an Entkräftung.

Anna Johanna Fahrenschon, b. Rosogliobrennerstochter, 8 M. alt, an der Kopfwassersucht.

Georg Pfang, Taglöhner von Dinkelsbühl, 62 J. alt, an der Lungenlähmung.

Sophia Harrach, herrschaftl. Portierstochter, 1 M. 11 T. alt, an der Hebe.

Hr. Jos. Eggold, b. Schuhmacher, 42 J. alt, an organischen Fehlern der Brust und Wassersucht.

Georg Retter, Maurergesell von Reuti in Tirol, 20 J. alt, am Schlagfluße.

Joh. Weinberger, Schuhmacherlehrjung von Oppertshofen, Herrschaftsger. Bissingen, 21 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Kreszens Beimler, Staats-Archivsbothenstochter, 44 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Franz Sales Kötschy, ehem. funkt. Provinzial-Registrator, beider Rechte Licentiat, 60 J. alt, an der Lungensucht.

Ein nothgetauftes Mädchen des b. Bäckermeisters Joh. Jung.

Ein todtgebornes Mädchen des Steinmetz Franz Appelsmaier.

Rosalia Raminger, Trockenladerstochter, 9 M. 24 T. alt, an der Gehirnwassersucht.

Den 26. — Karl Wargauer, Geodätenssohn, 3 J. 5 M. 12 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Magdalena Wargauer, Geodätensfrau, 27 J. alt, an der Lungenlähmung.

Andreas Graßl, Schuhflicker, 65 J. alt, an der Lungensucht.

Franz Schild, Maurerpalier, 44 J. alt, an allgemeiner Entkräftung.

Mathias Brenneis, Maurergesell von Schwabing, 42 J. alt, an der Lungensucht.

Maria Köstner, Söldnerstochter von Unterlochen, österr. Ger. Mattigkofen, 26 J. alt, ertrunken.

Den 27. — Jos. Strasser, bürgl. Silberarbeitersohn, 2 M. 14 T. alt, an den Fraisen.

Jos. Huber, Milchmannssohn, 1 M. 6 T. alt, am Brand.

Martin Trometer, Webergesell von Ulmertshofen, Ldgs. Ursberg, 33 J. alt, an der Lungensucht.

Kaspar Eberhard, Bauernknecht von Nesselwang, Ldgs. Füßen, 42 J. alt, an der Lungenentzündung.

Den 28. — Hr. Maximilian Versmann, Priester und Exkapuziner, 54 J. alt, an der Wassersucht.

Magdalena Seibold, Dienstmagd von Neufahrn, Ldgs. Freising, 30 J. alt, am Brand.

2 unehel. Knaben.

3 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 30. May 1829.

	Waizen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	154	32	22	30
Neue Zufuhr	1511	630	330	706
Ganzer Schrannenstand	1665	662	352	736
Heutiger Verkauf	1487	632	316	620
Bleibt im Rest	178	30	36	116

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	39	16	4	15	34
Korn	11	36	11	12	10	40
Gerste	9	31	9	14	9	—
Haber	4	34	4	21	4	8

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 21 kr. Korn mehr um 24 kr. Gerste mehr um 1 kr. Haber minder um 2 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 30. May 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer.	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 23. bis 30. May 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7300	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5160	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	1949	— — —	—	20	—
Frische Eyer . . .	28000	7 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	238000	8 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	540	das Stück zu	—	22	—
Hühner	2091	— — —	—	22	—
Indianen	154	— — —	1	48	—
Kapaunen	194	— — —	1	12	—
Gänse, alte . . .	124	— — —	1	—	—
Junges	124	— — —	—	17	—
Enten, alte . .	164	— — —	—	30	—
Junges	—	— — —	—	—	—
Tauben junge . .	1340	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	116	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst.	—	4	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	3	—
— — Salz	—	6	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	4	—
— — bayerische Rüben	—	—	—
— — gelbe Rüben	—		—
Ein Zentner Schaafwolle	40	-	—
— — Hanf	12	30	—
Ein Pfund Flachs	—	7	—
— — Werch	—	6	—
Ein Zentner Heu	—	54	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	5	45	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 43. Mittwoch den 3. Juny 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

5127. Am Pfingstmontage den 8. Juny wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 27ten Distrikte KjB. von No. 1447. bis 1518., und
2) aus dem 28ten Distrikte KjB. von No. 1321. bis 1330., 1342. bis 1360., 1659. bis 1663. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 31. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Straßenreinlichkeit betreffend.)

5112. Es wird wiederholt bekannt gemacht, daß jeder Hauseigenthümer, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, verbunden sey, im Sommer bei trockenem Wetter die Straße bis zu ihrer Mitte täglich zweimal, nämlich früh um 7 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr, mit frischem Wasser bespritzen zu lassen.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche dieser Obliegenheit nicht nachkommen, haben die verdiente Bestrafung zuverläßig zu gewärtigen.

München am 29. May 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die 6te Distrikts-Vorstehersstelle dahier betreffend.)

5115. Da die 6te Distrikts-Vorstehersstelle in hiesiger Stadt durch den Tod des bisherigen Distrikt-Vorstehers Kastulus Lechner bürgerl. Bierwirths in Erledigung kam, so wurde solche für die Folge dem bürgerl Eisenhändler Georg Fortner zu versehen übertragen, und selber bereits hierauf verpflichtet.

Welches hiemit zur öffentlichen Kunde mit dem Beifügen gebracht wird, daß der neue Distrikts-Vorsteher in seiner Behausung im Graggenauer-Viertel No. 454. im Thale Mariä wohnet.

Den 27. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

5116. In der Stiftsgasse No. 1145. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer von einem Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5122. Wegen Versetzung ist in der Max-Vorstadt an der schönsten Lage eine ganz trockene, große Wohnung nebst den übrigen Bequemlichkeiten bis Michaelis für 20 fl. monatlich sogleich ganz oder theilweise nach Bedürfniß zu vermiethen, und kann für den halbjährigen Zins von 150 fl. beibehalten werden. Auch eine große Stallung nebst Zugehör ist vom 1. July an für 10 fl. 30 kr. monatlich oder jährlich für 120 fl. daselbst zu vermiethen, und das Nähere No. 147. in der Dienersgasse über 1 Stiege zu erfragen.

5124. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren sogleich für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5123. In der Perusagasse ist 1 Wohnung über 3 Stiegen am kommenden Ziele Michaelis um 200 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze zu ebener Erde zu erfragen.

5125. Vor dem Josephsthore No. 1293. zu ebener Erde neben dem Frohsinngebäude ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5141. In der Marstraße im Hause No. 264. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche eilf Gulden sogleich zu beziehen.

5135. In einer sehr belebten Straße in der Nähe des Max-Josephsplatzes ist eine Wohnung, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und Cabinette, jedes mit eigenem Eingange und einer hiezu gehörigen Holzlege von einem unverheuratheten Herrn ohne Meubels für monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen, und in No. 148. in der Dienersgasse über 2 Stiegen zu erfragen.

5134. In der Amalienstraße No. 505. d. ist eine schöne, ausgemalte Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 140 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Dieselbe besteht zu ebener Erde aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, einem Schlafzimmer, Garderobe, Küche, Magdkammer, Keller und auf Verlangen auch einem Antheil Garten.

5131. In der Sendlingerstraße No. 898. über 2 Stiegen ist eine kleine, helle Wohnung mit Zimmer, Kammer und Küche für 44 fl. jährlich sogleich oder zu Jakobi zu beziehen.

5129. Es sind am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen vornheraus 2 schöne, meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5128. Unweit der Stadt sind für eine Privatgesellschaft ein angebauter, mit einer Kegelbahn versehener Garten und ein Zimmer zu ebener Erde für 60. fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5142. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße im Hause No. 503. c. eine gut ausgemalte Wohnung an der Mittagseite, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Vorzimmer, Waschhause, Garten, Sommerhause, Keller und Speicher. Sie gewährt die schönste Aussicht. Der Jahreszins ist 95 fl. Nähere Auskunft wird über 2 Stiegen daselbst gegeben.

5149. In der Elisenstraße No. 5., dem botanischen Garten gegenüber, ist das Logis im 1ten Stockwerke, bestehend aus 9 heitzbaren, sehr schön ausgemalten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallungen um den Jahreszins von 800 fl. am nächsten Michaelisziele zu beziehen. Das Uebrige ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

5139. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 Wohnungen eine mit 4 heitzbaren Zimmern um 130 fl. nnd eine mit 2 Zimmern um 70 fl. sogleich zu vermiethen.

5137. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Alkoven vornheraus mit 1 und 2 Betten um 13 fl., dann rückwärts ein Zimmer mit einem oder 2 Betten für 8 fl. zu vermiethen.

5148. In der Elisenstraße No. 4. a., dem botanischen Garten gegenüber, sind mehrere Logis von 300 bis 600 fl. mit oder ohne Stallungen sogleich oder am nächsten Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über zwei Stiegen zu erfragen.

5145. Im Thale Mariä No. 445. rückwärts über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit der schönsten Aussicht für drey Herren für jeden um 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5140. In der Sendlingerstrasse No. 971. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5138. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. sind eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Heuboden, Remise für 2 Wägen, zu Michaelis für jährliche 10 Laisd'or zu miethen.

5136. Eine Wohnung mit 4 Zimmern, Stallung zu 4 Pferde, Remise zu 2 Wägen, Heulege und andern Bequemlichkeiten ist am Ziele Michaelis um 150 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist bei Herrn Hummer, Salzstößler zu erfragen in der Arcis-Straße. In dem nämlichen Hause ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kuche und Keller um 60 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5147. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

5151. In der Burggasse No. 181. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. July zu beziehen.

5156. In der Knöblgasse No. 39. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange, sowohl fur ein Frauenzimmer, als auch für einen Herrn monatlich um 4 — 5 fl. sogleich zu beziehen.

5153. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5150. Unter'm Isarthore No. 475. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 6 fl., das andere um 7 fl. vornheraus zu beziehen. Es kann auch ein Zimmer mit 2 Betten für 2 Herren um 9 fl. monatlich abgegeben werden.

5154. Am Rochusberge No. 1488. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 10 — 12 fl. sogleich zu beziehen.

5174. Auf dem Anger No. 812. über drey Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit einem Bette um 5 fl., mit 2 Betten für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5173. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen sind 2 hübsch meublirte, ausgemalte Zimmer mit Betten, einzeln oder zusammen, um monatliche 5 oder 11 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5172. Ein meublirtes, großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus ist in der Herrenstraße No. 321. a. zu ebener Erde rechts um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

5171. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Tischler um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ist am Rindermarkte No. 646. zu erholen.

5168. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für 11 und 7 fl. zu vermiethen.

5264. In der Neuhausergasse No. 1124. ist über 3 Stiegen vornheraus ein großes Zimmer sammt Alkoven für 2 Herren, für 1 um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5253. In der Amalienstraße No. 505. a. sind 2 Wohnungen, wovon die eine über 2 Stiegen, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher um den jährlichen Zins von 110 fl., die andere über 3 Stiegen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher um den jährlichen Zins von 55 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5159. In der Kanalstraße No. 307. M. ist eine Wohnung zu Michaelis für 54 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

5236. Im Thale Mariä No. 453. rückwärts über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit einem oder 2 Betten und eigenem Eingange, von einem Herrn um 5 fl., von 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen und von 1 bis 2 Uhr zu besichtigen.

5157. In der Tattenbachstraße St. Anna-Vorstadt No. 243. sind nachstehende Wohnungen sogleich oder zu Michaelis zu beziehen: eine über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil nebst andern Bequemlichkeiten um 90 fl., eine über 2 Stiegen von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil ꝛc. um 170 fl., eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil ꝛc. um 100 fl., über 4 Stiegen eine von 3 Zimmern, Küche, Kellerantheil ꝛc. um 70 fl. Diese Wohnungen gewähren die schönste Aussicht in alle Gegenden.

5234. An der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. sind ein Laden mit Wohnung für 210 fl.; zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller für 100 fl. sogleich zu beziehen. Ueber 3 Stiegen ist rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller für 100 fl., und über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Speisekammer, Küche, Holzlege und Keller für 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5167. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 12 fl. und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5166. In der Dienersgasse No. 155. ist im 3ten Stockwerke ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. July monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

5165. In der Schönfeldstraße No. 116. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller um den jährlichen Zins von 280 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

5162. In der Burggasse No. 169. ist ein heitzbares Zimmer, ohne Meubels, über eine Stiege monatlich für 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5238. In der Prannersstraße am Marthore No. 1454. oberhalb der Wache im 1ten Stockwerke rechts ist ein schön eingerichtetes, austapezirtes und heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf den Dultplatz monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

5251. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, geräumige, ausgemalte Wohnung für 290 fl. jährlich zu vermiethen, und kann sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden.

5160. In der Sendlingerstraße No. 940. ist ein Zimmer für 2 Herren mit eigenem Eingange vornheraus mit Betten und anderer Einrichtung um 9 fl. und ohne Betten um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5161. Ein meublirtes Zimmer mit der angenehmsten Aussicht auf die Promenade und in das Gebirg, welches bisher um 10 fl. vermiethet war, ist für Juny, July und August monatlich um 8 fl. zu beziehen.

5158. In der Josephspitalgasse No. 1218. ist über eine Stiege eine Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche rc. rc., nebst Garten um 240 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5237. In der Kaufingerstraße No. 1014. nächst der Hauptwache über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl., und eines um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5239. Im Thale Petri No. 551. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5241. Am Anger No. 805. ist im zweiten Stockwerke eine Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5240. Im Augustinerstocke, 8ten Eingang, über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer für 10 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

5243. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312 über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. monatlich sammt der Zimmerbedienung sogleich zu beziehen.

5245. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller rc. für 150 fl. jährlich zu vermiethen.

5247. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind sogleich 2 eingerichtete Zimmer vornheraus für 14 fl., auch ein kleines für 4 fl. zu beziehen, und über 4 Stiegen zu erfragen.

5249. In der Maxvorstadt, Barer-Straße im Hause No. 213., ist eine Dachwohnung von 2 heitz- und zwei unheitzbaren Zimmern, Küche rc. rc. um 100 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

5250. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. ist zu ebener Erde sogleich eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, dann Küche, Keller, Holzlege rc. von jetzt bis Michaelis um 40 fl. zu beziehen.

5254. No. 828. am Oberanger ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit Bett für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5255. In der Karmelitenstraße No. 1440. im mittern Eingange über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten monatlich um 11 fl. zu beziehen.

5163. Auf dem Anger, Heumarkt No. 763., sind ein schönes Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für 124 fl. und eines für 60 fl. mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu beziehen.

5258. An der Sendlingerlandstraße No. 659. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege jährlich um 30 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

5257. In der Barer-Straße No. 351., dem Schloßlbrauerkeller gegenüber, können am 1. July ein meublirtes, ausgemaltes, heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett, für monatliche 8 oder 9 fl., auch mehrere einzelne Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 bis 7 fl. sogleich bezogen werden.

5244. Es ist am Schrannenplatze No. 130. 1 Wohnung um den Jahreszins von 412 fl. zu Michaelis zu beziehen, auch sind 1 Laden um 60 fl. und ein Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

5259. An der Sendlingerlandstraße No. 659. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 42 und 38 fl. jährlich am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

5260. In der Dienersgasse No. 142. über 4 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu vermiethen.

5261. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5265. In der Müllerstraße No. 661. b. ist für eine stille, solide Familie eine schöne, bequeme Wohnung für 130 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

5263. In der Neuhausergasse No. 1117. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange um 11 fl. sogleich zu beziehen.

5266. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 7 fl. sogleich zu beziehen.

5144. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

5143. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 3 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine im 3ten Stockwerke um 325 fl. und 2 im 1ten Stockwerke, jede um 450 fl., alle vornheraus zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt der im Hause wohnende Hausmeister.

4999. Im Augustinerstocke No. 1398., 7ten bis 8ten Eingang, ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde aus 3 heitz- und mehreren unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 220 fl. zu vermiethen.

4990. In der Schäfflergasse No. 1561. über 1 Stiege rückwärts gegen ein Gärtchen ist eine helle Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

5022. In dem Hause in der Prannersstraße No. 1475. ist eine sehr schöne, geräumige Wohnung über eine Stiege zu Michaelis um den Jahreszins von 375 fl. zu vermiethen. Näheres ist am Promenadeplatze in dem Hause No. 1461. zu erfragen.

5000. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. sind über 1 Stiege einige schön meublirte Zimmer für 6 — 8 fl. sogleich zu beziehen.

5030. In der Fürstenfeldergasse No. 993. im ersten Stockwerke ist ein großes Zimmer mit Kabinette, meublirt für 9 fl., unmeublirt für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse No. 986. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

5104. In der Türkenstraße No. 500. a. ist eine schöne Wohnung mit großem Keller, für einem Wirth geeignet, um 160 fl., dann eine für 70 und 36 fl. eine Stallung mit Heulege für 36 fl. jährlich, sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5004. In der Müllerstraße No. 51. e. sind 3 Zimmer, Kammer, Küche, mit der schönsten Aussicht, dann Waschhausantheil, Keller rc. rc. bis Michaelis um 60 fl. sogleich zu beziehen.

4958. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber No. 603., ehe man zur neuen Kaserne kommt, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer sogleich oder zu Michaelis um 280 oder 210 fl. zu vermiethen.

5105. Das in einer sehr schönen, gesunden, romantisch angenehmen Lage zwischen Wolfrathshausen und Benediktbeuern, 10 Poststunden von der königl. Haupt- und Residenzstadt München entlegene ehemalige Chorstiftgebäude, resp. schöne Schloß Bayerberg, welches über 80 große, und kleine Zimmer in sich faßt, von denen 14 — 15 bereits modern meublirt sind, woselbst sich auch zur Unterhaltung ein hübsches Billard, Klavier, dann ein schönes Privattheater mit mehreren Dekorationen und kleiner Theater-Garderobe befindet, dann Stallung und Remise, nebst zweien mit Mauern umfangenen mit verschiedener Gattung tragbaren Obstbäumen rc. versehenen Gärten, ist sogleich im Ganzen oder theilweise für Sommeraufenthalt oder auch jahrweise zu vermiethen.

Nachdem an obenerwähnten Schlosse die Loisach vorbeifließt, so wäre dasselbe für ein Erziehungs-Institut oder Industrie Fabrik-Anstalt um so geeigneter, nachdem man sehr leicht und billig jedes Produkt mittelst Flößen nach der Hauptstadt führen kann; zu diesem Zwecke werden auch auf Verlangen Oekonomiegebäude, Äcker und Wiesen gegen billige Bedingungen überlassen.

5091. In der Dirnersgasse No. 156. ist ein gewölbter Laden nebst anstossendem Schreibzimmer für 300 fl. jährlich sogleich oder von Michaelis an zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 039. zu erfragen.

5015. In der Salvatorsstraße No. 1524. ist ein Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

5076. In der Müllerstraße No. 660. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern um 150 fl., eine über 3 Stiegen auch mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl.

5056. In der Windenmachergasse No. 1414. über 4 Stiegen sind 2 schöne, helle Zimmer eines zu 5 fl. 30 kr. das andere zu 7 fl., beide schön meublirt zu vermiethen.

5079. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubels von 3 bis 10 fl., dann eine Stallung zu 2 Pferde sogleich zu vermiethen.

5077. In der Rottmannischen Kaffeehause am Eingange der Kaufingerstraße ist für einen Großhändler ein Laden auf hiesige Dulten, jede Dultzeit um 75 fl., zu vermiethen, und kann bei dem Handelsmann Zacharias Rall am Anger No. 808. erfragt werden.

5106. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

5107. In der Müllerstraße No. 658. b. über 1 Stiege links sind 2 schön meublirte, mit eigenem Eingange versehene Zimmer für 2 Herren um monatliche 12 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5119. Samstag den 30. May wurde eine silberne, eingehäusige Minutenuhr um 2 Uhr von der Amalienstraße durch die Theresienstraße verloren. Der Finder wird gebeten, selbe gegen Erkenntlichkeit in der Amalienstraße No. 559. beim Maler Faßner abzugeben.

5248. Es ist Jemanden ein junges Dachshündchen zugelaufen. Der Eigenthümer kann es erfragen im Mariengäßchen am Isarthore No. 375. a. über 2 Stiegen.

5130. In der Türkenstraße nächst dem gewesenen Hausmeister vom Theater ist den 30. Man ein Amarantrothes Shawltuch verloren gegangen. Man bittet den Finder, solches gegen eine gute Belohnung in der Ottostraße No. 248. zu ebener Erde zurück zu geben.

5141. Von der neuen Karlsstraße über den Maximiliansplatz, durch die Augustiner-, Filserbräuer- und Landschaftsgasse bis in die Dienersgasse No. 139. wurde ein Bracelet von 2 Schnüren geschliffenen Granaden in der Mitte mit einer goldenen Kette durchzogen und einer Bronce-Schließe verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Dienersgasse No. 139. über 1 Stiege gegen eine angemessene Belohnung zu übergeben.

5170. Eine Obligation zu 200 fl. wurde verloren. D. Ueb.

5256. Es ist der Paß des Herrn Baron von Brevern verloren worden. Der Finder erhält bei der Einlieferung eine angemessene Belohnung bei dem Portier im Gasthause zum goldenen Hirsch in München.

Dienst- und andere Gesuche.

5132. Bei Unterzeichneter ist ein vorzüglich schön gearbeiteter, neuer Tüllschleier zu verkaufen; auch wird hiebei bekannt gemacht, daß auch Frauenzimmern, welche schon Kleider verfertigen können, der Vortheil solche nach Maaß und Zeichnung zu bearbeiten gelehrt werde.

Franziska Saffri, Arbeits Lehrerin aus Würzburg No. 1633., Weinstraße im 3ten Stockwerke, Eingang im Gäßchen.

5094. Die königliche Polizey-Direktion dahier hat mir auf den Grund einer bestandenen Prüfung die Bewilligung zum Unterrichte in dem mercantilischen Rechnungswesen, und in der italienisch-doppelten Buchhaltung gnädigst ertheilt. Indem ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich meine desfallsigen Dienste einem geneigten Zutrauen, mit dem Anhange, daß es mein rastloses Bestreben seyn werde, mir durch die in diesen Fächern eine lange Reihe von Jahren hindurch gewonnene Umsicht, die Zufriedenheit derjenigen zu erhalten, die mich zum Unterrichte hierin werden berufen mögen.

Joseph Maier,
Marvorstadt, Brienner-Straße
No. 319. über eine Stiege.

5117. Ein ordentliches Mädchen, welches vorzüglich schön weiß nähen, und Kleider machen kann, wünscht in dieser Eigenschaft einen Platz. D. Ueb.

Feilschaften.

5114. Beym Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

5126. Es ist in Schwabing ein schönes neugebautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Selbes besteht aus 4 Wohnungen, jede Wohnung aus vier Zimmern, Kuche und Holzlege, einem gewölbten Keller, Hofraum und einem schönen Hausgarten. Der Preis ist 3500 fl., und das Nähere in Schwabing No. 96. zu erfragen.

5120 Medaillons zu Firmungs-Geschenken, dann dergleichen für Taufpathen von Gold, auch von feinem Silber, sämmtlich in schönen Futteralen; wie auch Medaillons für andere Gelegenheiten sind zu haben bey

G. Sanctjohannser,
bürgl. Silberarbeiter in der
Dienersgasse No. 140.

5133. Eingetretener Verhältnisse wegen wird ein vortreffliches Meublement von Nuß und Kirschbaumholz, ganz oder theilweise, billigst verkauft. D. Ueb.

5146. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1655. zu ebener Erde ist ein Packfaß, zum Reisen bequem, billig zu verkaufen.

5152. Es ist eine Partie von 66 guten und ganzen Eggern-Bierflaschen à 5 kr. zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

5169. Der unterzeichneten Anstalt sind neuerdings verschiedene Baarschaften, und unter diesen namentlich die Summe von 10,000 fl. zur, wo möglich, ungetrennten Anlegung auf sichere Hypothek, entweder auf Anwesen auf dem Lande, oder als erste Ewiggeldpost in hiesige Stadt offerirt worden.

Diejenigen daher, welche Vorlehen aufzunehmen gedenken, und sichere Hypotheken aufrecht zu machen vermögen, können sich unter Vorlage gerichtlicher Anlehens-Tabellen und sonstig dergleichen Vermögens-Nachweise melden im

Anfrage- und Adreßbureau München.

5155. Es werden rein erhaltene Weinbouteillen am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu kaufen gesucht.

5235. Es ist eine blaue Uniforme mit Tschako zu verkaufen. D. Ueb.

5252. Unterhalb Giesing, in der Lohe No. 96., ist eine bequeme, schöne Herberge um einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege zu erfragen.

5233. In der Neuhausergasse No. 1125. ist über 2 Stiegen ein Wienerflügel von Conterito für 250 fl. zu verkaufen.

5242. Drey große Steinplatten, 4 steinerne Säulen und ein großes Eisengitter, Bestandtheile einer Altane, sind zusammen oder theilweise zu verkaufen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 648. zu erfragen.

5246. Auf ein Anwesen außer dem Burgfrieden hiesiger Stadt, auf 20000 fl. gerichtlich geschätzt, mit 6000 fl. bei der Brandversicherungs-Anstalt assecurirt, wird ein Capital von 3 bis 4000 fl. als erste Hypothekpost gesucht. D. Ueb.

5054. Ein Haus mit einem Garten und Sommerhause ist im Schönfeld in der Königinstraße zu verkaufen, und in No. 18. zu ebener Erde zu erfragen.

5002. Da ich bei Beginn der Badezeit mit einem ganz frischen Vorrath von dem schon genugsam bekannten gerichtsärztlich erprobten und privilegirten Gesundheits-Eichel-Chocolade versehen bin, so beehre ich mich, sowohl die Herren Badinhaber als das übrige verehrliche Publikum hievon in Kenntniß zu setzen, und mich zu vielfältigem geneigten Zuspruch bestens zu empfehlen. Ich beobachte sowohl bei dieser als bei den übrigen Sorten meiner fabrizirten Chocolade, nämlich von Gewürz-, Vanille- und Gesundheits-Chocolade von Sago, Reis, Salep, isländisch Moos, Gelee ꝛc. (welch letzterer besonders bei Hemorhoidal-Beschwerden so heilbringend ist) die möglichste Billigkeit im Preise, und mache zugleich bekannt, daß ich in Folge erhaltener Erlaubniß von Seite des hiesigen Magistrats und zu mehrerer Bequemlichkeit meiner hiesigen Abnehmer von heute an auch bei Herrn Heymann Bürger und Obstler No. 1023. neben der Hauptwache ein Commisions-Lager etablirt habe, woselbst wie in meiner eigenen Wohnung um gewöhnlichen Fabrikpreis alle Sorten Chocolade abgegeben werden.

G. M. Mayrhofer, königl. privil. Chocolade-Fabrikant, Residenzstraße No. 49.

5066. Mehrere Häuser und Bauplätze nahe an der Stadt, sowie einige schöne Häuser in der Stadt selbst, worunter sich eines mit einer realen Wein-Gastwirthschaft in der angenehmsten und belebtesten Straße befindet, sind mit sehr billigen Bedingnissen und mäßigen Gelderlage zu verkaufen. Das Nähere ist in No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5093. In der Frauenkleiderhandlung unter dem ehem. Ruffinithurm sind abgenähte Sommerdecken von sehr guten waschbaren Pers in Verlag zu den fixen Preisen von 6 bis 8 fl.

Johann Büdel,
Frauenkleider-Händler.

5262. In der Ludwigsvorstadt No. 145. in der Bayerstraße ist eine einspännige Chaise zu verkaufen.

Digitized by Google

Versteigerungen.

5013. Zur Vollstreckung des Prioritäts-Erkenntnisses in der Gantsache über den Rücklaß des hiesigen Tändlers Anton Lamböck werden hiermit die zu dieser Gantmassa gehörigen Realitäten zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu auf

Mittwoch den 17. Juny 1829 Vormittags 9 Uhr

Commission anberaumt.

Diese Realitäten bestehen:

1) in einem Hause im Thale Mariä an der Hochbrücke G/B. No. 434., Grundbuchs fol. 831.;

2) in einem Hause sammt Garten vor dem Sendlingerthore äußeres A/B. No. 668., Grundbuchs fol. 359. Auf dieser Realität lasten zur hiesigen Stadtkammer an Kornbodenzins und zwar auf dem Hause 2 fl. 47 kr. und auf dem Garten — Schäffel 5 Metz. 1 Vierling 3 Sechztl., zahlbar nach den Normalpreisen, jedoch nie unter 12 fl. pr. Schäffel.

Kaufsliebhaber werden zu der angesetzten Commission, um ihre Kaufsanbothe zu Protokoll zu geben, mit der Eröffnung hiedurch eingeladen, daß der Hinschlag erfolge, wenn das höchste Angebot den Schätzungswerth erreicht.

Am 26. Mai 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Gutschneider.

4889. Das zur Gantmassa des bürgl. Salzstößlers Johann Voat gehörige Haus in der Sendlingerstraße No. 970. wird wiederholt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben und zur Protokollirung der Kaufsanbothe Tagsfahrt auf Montag den 15. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 12. May 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Popp, Accessist.

4949. Dienstag den 9. Juny wird die Heu- und Grummet-Erndte im königl. engl. Garten dahier an die Meistbietenden überlassen. Kaufslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß mit dieser Versteigerung Morgens 9 Uhr angefangen wird, und der Zusammenkunftsplatz bei der Brücke am Wasserfalle ist.

München den 25. May 1829.

Königliche Hofgärten-Intendanz.

5113. Zur Verfertigung des K. Denkmales sind gegenwärtig 160 Zentner Plattenkupfer, 30 Zentner Messing, und 10 Zentner Zinn, alles von bester Qualität, erforderlich.

Diejenigen, welche dieses Metall zu liefern gesonnen sind, haben Mittwoch den 19. Junius d. J. persönlich auf dem Rathhause zu erscheinen, damit man die Lieferung sodann versteigern kann.

Den 26. Mai 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

4988. Donnerstag den 4. Juny Vormittags 9 Uhr wird eine abermalige Versteigerung des Gartens No. 332 und 333 in der Arcis- und Brienner-Straße mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung statt finden.

Den Kaufsliebhabern werden auf dem Platze selbst die nähern, sehr erleichterte Bedingungen, sowohl in Bezug auf die Erlage der Kaufschillingsgelder, als auch wegen Ausführung der Haupt- und Hintergebäude bekannt gemacht.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am besagten Tage und Stunde an Ort und Stelle einzufinden.

München den 23. May 1829.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

5118. Getreid-Versteigerung.

Am Montag den 22. Juny h. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden auf dem Aerarialkasten in Weyarn folgende Getreid-Quantitäten öffentlich versteigert.

Aus der Erndte 1827:

100 Schäffel Weitzen,
200 " Korn,
130 " Gerste,
600 " Haber.

Aus der Erndte 1828:

40 Schäffel Weitzen,
87 " Korn,
90 " Gerste,
300 " Haber.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Miesbach am 24. May 1829.

Königliches Rentamt Miesbach.

Loibl, k. Rentbeamter.

5164. Dienstag den 9. dieß Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird wegen gänzlicher Abreise von hier in der Herzogspitalgasse No. 1134. im ersten Stockwerke eine ganz gut erhaltene Mobiliarschaft gegen sogleich baare Bezahlung

Digitized by Google

öffentlich versteigert, als: Stockuhren, Spiegel, Kanapee, Sesseln, Schreib- und Komodkästen, Federbetten, Matratzen, Bettladen, Tische, verschiedenes Küchengeschirr so andere nützliche Gegenstände. Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen.

Fremden-Anzeige.

Vom 31. May bis 3. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Bade, Stanley und Hanham, Edelleute von London. Hr. Migliory, Direktor aus Montanbon. Hr. Duc de Gramont, Cavallerie-Capitain von Augsburg. Hr. Fürst Bischof v. Boul Schauenstein von St. Gallen. Hr. Baron v. Brevern aus Rußland. Hrn. Gebrüder Higgon, Edelleute von London. Sr. Durchl. Fürst von Oettingen Wallerstein. Hr. geh. Rath und Ritter v. Rieff aus Trier.

Im schwarzen Adler.

Hr. Gebhardt, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Zöpfl, Kaufmann von Augsburg. Hr. Smyth, Partikulier von Innsbruck. Hr. Burdett, Edelmann von London. Hr. Jundorf, Kaufmann von Achen. Hr. Dr. Schauer von Bamberg. Hr. Braun, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Freiherr Dalwigh von Kassel. Hrn. Sackreuter und Brentano, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sofabricius, Ungarischer Edelmann von Paris. Hr. v. Biber, K. B. Oberst von Augsburg. Hr. v. Geldern, K. B. Oberst von Nürnberg. Hr. Frhr. Taube, Gutsherr von Scheyern.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dr. Schrömbsdörfer, K. B. Regiments-Arzt von Nürnberg. Hr. Beazeley, Engl. Edelmann von London. Herr Büsche, Kaufmann von Neuenroda. Hr. Renz, k. würtemb. Kassier von Stuttgart. Hr. Schnabel, Kaufmann von Mühlheim. Hr. Binckas, Partikulier von Innsbruck.

Im goldenen Bären.

Hr. Frosch, Kreis- und Stadtgerichts-Accessist von Aschaffenburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Lambach, Sekretär von Wien. Hrn. Garra und Mazzoliny, Seidenfärber aus Wien. Hr. Ghizlon, Sprachlehrer von Wien.

In der goldenen Sonne.

Hr. Melnis, Gelehrter aus Mengenthal. Hr. Schweiger, K. K. Zollbeamter von Kufstein. Hr. Landrichter Haußer.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

56 Kinder: 27 männl. und 29 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. May. Joh. Kaspar Heß, anatomischer Institutsdiener, mit Katharina Leitz, Anatomiedienerswittwe.

Den 25. — Titl. Hr. Andreas v. Grosschedl, Königl. Oberlieutenant, mit Fräul. Wilhelmine v. Mayr, Kaufmannstochter von Wilten in Tyrol.

Den 27. — Jakob Mosreiner, Hausknecht, mit Magdalena Haubenreich.

Den 28. — Hr. Simon Panz, bürgl. Hausbesitzer, Wittwer, mit Juliana Ott, b. Lodererswittwe.

Gestorben sind:

Den 26. May. Anna Bayer, Näherin, 49 J. alt, ertrunken.

Den 27. — Leonhard Salcher, Gemeiner vom ersten Artillerieregimente, von Utting, Ldgs. Landsberg, 39 J. alt, am Beinbruche.

Joh. Bathen, Gemeiner von der Garnisons-Compagnie, von Aschaffenburg, 49 J. alt, an der Wassersucht.

Den 28. — Magdalena Mayrhofer, Zimmermannsfrau, 53 J. alt, an der Abzehrung.

Anna Christine Schneider, b. Melberstochter, 1 M. 18 T. alt, an den Fraisen.

Georg Burger, Fabrikarbeitersohn, 2 J. 1 M. 16 T. alt, an häutiger Bräune.

Hr. Gregor Ettl, Braumeister von Neuhausen, 36 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Titl. Hr. Ernst August Frhr. v. Uchtritz, k. pens. Oberst, 75 J. alt, am Brand von organischen Fehlern im Unterleibe.

Den 29. — Jos. Kern, Metzgerknecht von Bernau Ldgs. Tirschenreuth, 37 J. alt, am Brand und allgemeiner Wassersucht.

Hr. Franz Lasne, Herzogl. Leuchtenberg. Oberlakai, 59 J. 9 M. alt, an der Abzehrung.

Alois Hausgenoß, Candidat der Theolog. von Straubing, 29 J. alt, an der Abzehrung.

Max Färber, Privatlehrerssohn, 9 M. 28 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Philipp Brandmaier, pens. Konfinwächter, 75 J. alt, an Altersschwäche mit Brustwassersucht.

Theresia Kellerer, b. Bäckermeisterstochter, 10 J. 3 M. alt, an brandiger Halsentzündung.

Hr. Martin Höckner, b. Schäfflermeister, 33 J. alt, am Nervenfieber und Krankheitsabsatz auf den Kopf.

Barbara Schmidt, b. Pfeifenhändlerstochter, 3 M. 23 T. alt, an hitziger Gehirnhöhlenwassersucht.

Jos. Baldinger, Gemeiner vom 1. Inf. Regt., von Neuburg, 22 J. alt, an Blattern.

Den 30. — David Hellmann, Banquierssohn, 2 M. 2 T. alt, an Gichtern.

Hr. Friederich Enger, Hausmeisterssohn und Maler, 26½ J. alt, am Nervenfieber und Brand.

Joh. Nep. Michl, b. Metzgerssohn, 21 T. alt, an der Hebe.

Kreszens Sartori, k. Oberststallmeister-Stabssekretärstochter, 17 J. 9 M. alt, an der Bauchwassersucht.

Den 31. — A. M. Wittmann, Milchmannsfrau, 66 J. alt, an Entkräftung.

A. Maria Hamel, Brunnknechtstochter, 37 J. alt, an der Lungensucht.

Viktoria Bendt, Maurerstochter, 16 J. alt, an der Lungensucht.

1 unehel. Knabe.

3 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 1. bis 8. Juny 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 1. Juny 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	1
4) Das Kreuzerlaibc.	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 „	5	2
4 „	11	—
8 „	22	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund-	Mehl	1	50	—	7	—	—
Semmel-		1	26	—	5	2	—
Waitzen-		1	10	—	4	2	—
Einbrenn-		—	54	—	3	2	—
Riemisch-		—	58	—	3	2	—
Rocken-		—	52	—	3	1	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten		3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	30	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	3	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	47
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	6
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiskäs			12

Des heiligen Pfingstfestes wegen wird am Pfingstsonntage kein Blatt ausgegeben.

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 44. Mittwoch den 10. Juny 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

5448. Am nächsten Sonntage den 14. Juny wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 29ten Distrikte KJV. von No. 1331. bis 1341., 1664. bis 1677., dann Maximilians-Vorstadt von No. 590. bis 664., und

2) aus dem 30ten Distrikte Max-Vorstadt von No. 455. bis 589., 665. bis 705. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 7. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Brücke jenseits des Praters dahier betreffend.)

5437. Die Brücke jenseits des Praters dahier ist nicht stark genug, um Reitende tragen zu können. Es wird daher das Reiten über diese Brücke mit dem Anhange verboten, daß die Ungehorsamen die geeignete polizeyliche Bestrafung zu gewärtigen haben.

München den 5. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Gewerbspolizey betreffend.)

5369. Von unterfertigter Behörde wurden im Laufe des vergangenen Monats May nachstehende Gewerbsleute wegen Gewerbsübergriffe polizeylich abgewandelt:

1) Vier Kostgeber wegen Ueberschreitung ihrer Licenzscheins mit Einziehung ihrer Befugnisse.

Digitized by

2) Ein Restaurateur mit Sistirung der Ausübung seiner Befugniß.
3) Ein Hafnergeschirr-Niederlagsbesitzer mit Confiscation fremder Geschirre.
4) Ein Gerstenrändler mit Confiscation von Melberwaaren.
5) Ein Rothgärber mit Confiscation von Gradelträger-Waaren.
6) Sechs Salzstößler mit Confiscation von Krämerwaaren und Brod.
7) Fünf Krämer mit Confiscation des Brodes.
8) Ein Kaffeewirth wegen Bierverleitgebung über die Gasse.

Den 2. Juny 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

5368. In dem abgewichenen Monate May wurden wegen Ueberschreitung des Brod-Tarifes

sechs Bäcker

gestraft, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 1. Juny 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

5413. Am künftigen Ziele Michaelis ist in der Sendlingerstraße No. 948. ein schöner, großer Laden sammt Wohnung um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

Es ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 4 Stiegen eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und beide Wohnungen sind in der Windenmachergasse No. 1414. zu erfragen.

5358. Nächst dem Isarthore am Luginsland No. 375. b. über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht und allen Bequemlichkeiten monatlich um 7 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

5359. Im Gräner'schen Hause in der neuen Pferdstraße No. 300. über 1 Stiege sind 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5353. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer am 1. July an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

5354. In der Lerchenstraße No. 64. sind am 1. Juli 2 Zimmer, mit oder ohne Bett, um 4 fl. 24 kr. und 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

5351. In der Neuhausergasse No. 1112. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. zu vermiethen.

5352. Vor dem Karlsthore über 3 Stiegen sind 2 schöne Zimmer ohne Einrichtung bis zum Ziele Michaelis für 26 fl., mit Einrichtung für 36 fl. und ein eingerichtetes Zimmer für 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist in der Dienersgasse No. 148. im Laden des Schneidermeisters Merker zu erfragen.

5386. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

5271. Es sind vier schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen mitten in der Stadt mit der schönsten Aussicht um 4 Carolin monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5391. In der Lerchenstraße No. 118. über 2 Stiegen sind 4 schöne, heitzbare, eingerichtete Zimmer, mit eigenem Eingange um 6 — 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5390. In der Schrammengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus sind ein meublirtes und ein unmeublirtes Zimmer für 4 fl. monatlich zu beziehen.

5389. In der Kanalstraße No. 49. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche sogleich oder zu Michaelis für 90 fl. jährlich zu beziehen, und täglich zu besichtigen. Das Uebrige ist über eine Stiege zu erfragen.

5385. In der Schäflergasse No. 1563. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5387. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit sechs Zimmern, Alkoven, Kammer, Holzlege zu 3 Klafter, Küche in welche man das Wasser pumpen kann, jährlich um 325 fl. und im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5383. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 142. ist ein sehr heller, brauchbarer und gewölbter Keller mit aller nöthigen Einrichtung um den monatlichen Zins von 5 fl. oder um den halbjährigen Zins von 25 fl. sogleich zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

5373. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer mit eigenen Eingängen, eines davon mit 2 Betten und der schönsten Aussicht versehen, für 4 bis 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5379. Am Maximiliansplatze No. 1327. ist über 3 Stiegen ein Salon nebst bequemen Schlafzimmer ganz modern meublirt, sogleich für 25 fl. monatlich zu beziehen. Auch könnte ein drittes geräumiges Zimmer noch dazu gegeben werden, jedoch für 36 fl.

5382. Es wünscht Jemand ein Haus nebst Garten im Schönfelde oder in der Nähe der Stadt, auf 2 Monate, Juli und August, zu miethen. D. Ueb.

5377. Am Viktualienmarkte No. 567. kann eine Wohnung sogleich für 100 fl. jährlich bezogen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

5320. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July monatlich um 5 fl. zu beziehen.

5375. In der Prannersstraße No. 1482. ist ein gut meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich für 10 fl. sogleich zu vermiethen.

5376. Es ist in Mitte der Stadt eine hübsche Wohnung rückwärts über 3 Stiegen mit Zimmer, Küche, Vorplatze Kammer und Holzlege jährlich für 60 fl. zu Michaelis für eine oder 2 Personen zu beziehen, und zu erfragen in der Schwabingerstraße No. 81. über zwei Stiegen.

5297. In der Dienersgasse No. 142. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, das eine um 4 fl. und das andere um 5 fl. zu vermiethen. Für 2 Herren werden dieselben mit 2 Betten, das eine um 6 fl. und das andere um 7 fl. abgegeben.

5397. In der Kreuzgasse No. 1201. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5398. Ein hübsches, heitzbares, meublirtes Zimmer ist sogleich um 5 fl. zu beziehen, und in der Lentner'schen Buchhandlung in der Kaufingerstraße zu erfragen.

(**)

5392. Am Rindermarkte No. 643. vornheraus über 1 Stiege sind 2 schöne Zimmer, eines meublirt um 9 fl., das andere um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Sie wären auch für ein Waarenlager während der Dult sehr geeignet.

5400. Vor dem Sendlingerthore nächst dem Krankenhause im Rondelle No. 37. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. July zusammen für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5401. In der Schäfflergasse No. 1559. ist eine Wohnung über 3 Stiegen von 3 Zimmern, wovon eines mit eigenem Eingange versehen ist, nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist ein Laden mit heizbarem Nebenzimmer um den jährlichen Zins von 180 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5402. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5403. Im Thale Petri No. 551. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und schöner, hellen Küche um 130 fl., und eine andere mit 2 Zimmern um 48 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5405. Zwischen den 2 Isarbrücken No. 365. sind wegen Versetzung vom 1. July an bis Michaelis 3 heitzbare Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, Stallung zu 3 Pferde, Heuboden und Remise um 22 fl. zu beziehen, auch kann ein Garten-Antheil dazu gegeben werden.

5350. Am Gänsebühel ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 909. in der Sendlingerstraße zu erfragen.

5347. In der Burggasse No. 166. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. am 1. July zu beziehen.

5407. An der Sendlingerlandstraße No. 696. in der ersten Häuserreihe ist die Wohnung über 1 Stiege mit der schönsten Aussicht, 3 heizbaren Zimmern, heller Küche und allen Bequemlichkeiten um 76 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5406. Vor dem Isarthore, Kanalstraße No. 51. über 2 Stiegen sind wegen eingetretener Verhältniße 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher sogleich bis Michaelis um 80 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

5348. In der Theresienstraße No. 587. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Bett für 4 fl., ohne Bett für 2 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

5346. Es ist im Thale No. 453. im 2ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes, heizbares, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange und 3 Fensterstöcken für einen Herrn um 9 fl., für 2 Herren mit 2 Betten um 12 fl. zu vermiethen.

5326. Im Mariengäßchen No. 385. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung für 50 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5306. Mitten in der Stadt ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, einem Zimmer rückwärts, nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 230 fl. zu vermiethen. Selbe wäre für einen Gewerbsmann sehr gelegen. D. Ueb.

5305. In der Müllerstraße No. 661. e. über 4 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche und Commodité, eigenem Speicher und Kelleranteil bis zum Ziele Michaelis um 36 fl. sogleich zu beziehen, und die benöthigte Auskunft in der Salvatorstraße No. 1530. über 2 Stiegen zu erfragen.

5363. Im Schrammengäßchen No. 89. ist über 2 Stiegen eine bequeme Wohnung jährlich um 120 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

Digitized by Google

5304. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. ist wegen eingetretener Verhältnisse über eine Stiege ein Zimmer nebst Alkoven und Küche, meublirt, mit Betten und eigenem Eingange sogleich oder am 18. Juny um 8 fl. monatlich zu beziehen.

5303. In der Amalienstraße No. 540. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege und Waschhausantheil um 210 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, und Holzlege zu Michaelis zu beziehen.

5302. Am kommenden Ziele Michaelis ist in dem Hause No. 1565. an der Schäfler- und Windenmachergasse ein angenehmes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier im 2ten Stockwerke um 200 fl. zu beziehen.

5300. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen. So ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5273. In No. 1294. vor dem Josephsthore im Frohfinngebäude ist über 1 Stiege rechts am Ziele Michaelis eine Wohnung um 215 fl. zu beziehen. Derselbe besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere kann in der Wohnung selbst erfragt werden.

5296. Am obern Anger No. 828. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitz- und einem unheitzbaren, über 1 Stiege vornheraus mit einem Speicher, Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten jährlich um 170 fl. zu vermiethen.

5299. Drey Wohnungen in der Brienner-Straße No. 324. c. sind zu vermiethen, und zwar zu ebener Erde um 200 fl., über eine Stiege um 225 fl. und über 2 Stiegen (Mezzanin) für 100 fl. Dieselben bestehen aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Magd- und Speisekammer, Holzlege, Küche, Keller, Garten und andern Bequemlichkeiten, und sind sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist dortselbst zu erfragen.

5366. In der Barer-Straße No. 350. über 2 Stiegen sind 4 Zimmer mit Meubels und Betten, oder ohne Betten, zusammen oder zwey und zwey vom 12. Juny an um 20, 14 und 9 fl. zu vermiethen, und daselbst Nachmittags von 1 bis 2 Uhr oder Abends von 5 bis 7 Uhr zu besichtigen.

5277. In der Sendlingerstraße No. 911. über 4 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnnng mit allen Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5337. Im Thale Mariä sind 2 meublirte Zimmer für 2 Herren monatlich um 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen an der heil. Geistkirche No. 8.

5365. In der Maxvorstadt, Amalienstraße, No. 528. über 1 Stiege sind 2 Wohnungen zu Michaelis, jede um 44 fl., zu vermiethen, jede besteht aus 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, einer Küche und Holzlege.

5345. In der Schönfeldstraße No. 105. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Kelleranthеil für 55 fl., und eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege im Hintergebäude über 1 Stiege für 100 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde rechts zu erfragen.

5360. An der Rochusgasse No. 1487. ist ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette für 4 fl. sogleich zu beziehen.

5337. In der Weinstraße No. 1633. über 4 Stiegen ist sogleich ein Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. monatlich zu beziehen, und das Nähere daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5323. In der Weinstraße No. 1632. über 3 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 270 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres ist zu ebener Erde No. 1631. zu erfragen.

5319. Am untern Anger No. 799. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu vermiethen.

5316 Vor dem Karlsthore links No. 1302. über 1 Stiege, ist ein mit Betten und vollständiger Meublirung versehenes Zimmer um 12fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5318. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern für 100 fl. und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5317 In der Schäflergasse No. 1565. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus für 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5314. Am Färbergraben No. 1045. ist über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5311. Vor dem Sendlingerthore Blumenstraße No. 669. zu ebener Erde kann ein Keller sogleich bis Michaelis für 5 fl. gemiethet werden.

5310. Eingetretener Hindernisse wegen ist in der Singstraße No. 156. über 2 Stiegen eine schöne, helle Wohnung um den sehr billigen Zins von 25 fl. sogleich zu beziehen und daselbst zu erfragen.

5312. In Haidhausen No. 208. nächst dem k. Militär-Holzgarten ist eine Wohnung, mit Stube, Kammer, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 40 fl. zu vermiethen.

5315. In der Kaufingerstraße No. 1610. über 3 Stiegen ist eine sehr helle Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche mit Speicher und andern Bequemlichkeiten um 400 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5313. In der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5309. In der obern Türkenstraße, der neuen Kaserne gegenüber No. 600., sind 5 sehr gute ausgetrocknete Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine über eine Stiege um 170 fl., die andere um 120 fl.; über 2 Stiegen eine um 160 fl., die andere um 110 fl. Ueber 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen, bei dieser Wohnung ist auch ein Keller, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5342. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5307. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 3 Wohnungen um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Caffetier Danner zu erfragen.

5303. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 7 und 9 fl. sogleich zu vermiethen.

5340. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. im 2ten Stockwerke, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein helles, mit eigenem Eingange und Wandkästen versehenes, gut eingerichtetes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

5339. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, mit oder ohne Stallung, jede für 480 fl., zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

Digitized by Google

5338. Am Promenadeplatze No. 1420. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5336. Am Marthore No. 1360. im Khanischen Hause über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5333. In der Theatinerstraße No. 82. ist das dritte Stockwerk vornheraus sogleich bis zum Ziele Michaelis um 50 fl. zu beziehen. Allenfalls könnte auch für längere Dauer eine besondere Uebereinkunft getroffen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der nämlichen Straße No. 1037. zu ebener Erde.

5285. In der Burggasse No. 186. über 3 Stiegen rückwärts ist wegen eingetretener Verhältniße ein schönes, helles Logis für 66 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

5283. In der Neuhausergasse No. 1118. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für einen Herrn um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5287. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit Alkoven um 12 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

5281. In der Theatinerstraße No. 86. über 3 Stiegen sind 2 helle, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 6 und 4 fl. sogleich oder am 1. July zu vermiethen.

5280. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein vollkommen eingerichtetes Zimmer nebst Bedienung um 7 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

5274. Es ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange über 3 Stiegen vornheraus an der Sonnenseite um 5 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 979. zu ebener Erde.

5279. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. sind 2 schöne, meublirte Zimmer für 9 bis 15 fl. sogleich zu beziehen.

5278. In der Frühlingsstraße No. 278. im 2ten Stockwerke ist ein großes, gut meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich vom 20. Juny an sogleich zu beziehen.

5276. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. b. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 neumeublirte Zimmer mit Betten, eigenem Eingange, eines für 7 und das andere für 5 fl. mit Bedienung, beyde für 11 fl. sogleich zu beziehen.

5286. Im Hause No. 874. am obern Anger über 1 Stiege ist ein großes Zimmer nebst Küche um den jährlichen Miethzins von 45 fl. zu vermiethen und bis Jakobi zu beziehen.

5272. Wegen Versetzungen sind in dem Hause an der Theresienstraße No. 588. Fjg. sehr schöne Wohnungen mit 10 oder 5 austapezirten, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Zimmern zu Michaelis oder auch früher um 300 bis 700 fl. zu vermiethen. Es können auch Stallungen dazu gegeben werden.

5292. Es sind an der Ecke der Theresienstraße No. 578. a. wegen Versetzung 4 Wohnungen, 2 sogleich und 2 am Ziele Michaelis zu vermiethen. Der Jahreszins ist 200, 170, 160 und 150 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5416. Im Eckhause der Herzogspital- und St. Annagasse No. 1241. über 1 Stiege ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenbinder Schwäbl daselbst zu erfragen.

5371. In der Sendlingerstraße No. 910. ist ein Zimmer mit Oekonomieofen und eigenem Eingange monatlich mit Bett für 6 fl., ohne Bett für 4 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Kammer für 1 fl. 30 kr. dazu gegeben werden.

5370. In dem zum Kraussischen Beneficium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hacken-Viertl No. 1236. ist die Wohnung
a) zu ebener Erde um 125 fl.,
b) über 1 Stiege um 250 fl., und
c) über 2 Stiegen um 200 fl.
jährlich zu miethen, und bis zum Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.
Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heizbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße und eines in den Hof geht, und im Hintertheile aus 2 heizbaren Zimmern sammt allen nur erwünschten Bequemlichkeiten.
Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an die magistratische Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thale Mariä hinter dem Rathhause No. 189. über 1 Stiege rückwärts zu wenden.
Den 2. Juny 1829.
Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

5355. Es sind zwei Zimmer in der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen, einzeln, eines um 5 fl., das andere um 4 fl. 30 kr., mit Einrichtung und übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen, und daselbst zu besichtigen.

5362. Im Rosenthale No. 653. im ersten Stockwerke ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten für 6 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5418. Es ist ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Bett und Einrichtung monatlich um 3 fl. von einem Herrn, oder mit 2 Betten für 2 Herren monatlich zu 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Silberarbeiter in der Sendlingerstraße No. 903. zu erfragen.

5422. Im Sporrergäßchen No. 1586. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 3 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

5419. In der Briennerstraße No. 337. ist eine Wohnung in der Mezzanine um 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5417. Im Hause No. 601. im Schleckergäßchen gegen St. Peter ist über 1 Stiege eine Wohnung um 190 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

5321. Am Marthore im Schloßer Kölblhause No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schon meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5295. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5293. Am Einlasse No. 657. beim Wirth über eine Stiege vornheraus sind 2 heizbare Zimmer mit Einrichtung und guten Betten, für 2 Herren sogleich oder am 15. Juny um 4 fl. und 3 fl. zu beziehen.

5289. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege sind ein Wohn- und ein Schlafzimmer, vollständig meublirt, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

5287. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 1 Stiege kann ein meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett für 9 oder 7 fl. am 1. July bezogen werden.

5290. In der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange um 7 und 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

5396. Am Promenadeplatze No. 1439. ist eine Stallung zu 4 Pferde nebst Heuremise und Kutscherzimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5431. No. 703. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein geräumiges, helles, großes Zimmer für 2 Herren um 10 fl. zu vermiethen.

5435. In der Sendlingerstraße No. 728. im 2ten Stockwerke vornheraus ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

Digitized by Google

5334. In der Au No. 1. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit 2 Betten für 2 Herren monatlich für einen um 1 fl. 48 kr. sogleich oder am 1. July zu vermiethen.

5335. An der Kreuzstraße No. 1209. (im alten Hause) ist über 2 Stiegen vornheraus links ein ausgemaltes, heizbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange für 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

5430. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. July zu vermiethen.

5139. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 Wohnungen eine mit 4 heizbaren Zimmern um 130 fl. und eine mit 2 Zimmern um 70 fl. sogleich zu vermiethen.

5171. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Tischler um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ist am Rindermarkte No. 646. zu erholen.

5165. In der Schönfeldstraße No. 116. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, Kuche, Speisekammer, Speicher und Keller um den jährlichen Zins von 280 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5251. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, geräumige, ausgemalte Wohnung für 290 fl. jährlich zu vermiethen, und kann sogleich oder am kunftigen Ziele Michaelis bezogen werden.

5249. In der Marvorstadt, Barer-Straße im Hause No. 273., ist eine Dachwohnung von 2 heitz- und zwei unheitzbaren Zimmern, Küche 2c. 2c. um 100 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

5250. Vor dem Isarthore in der Rumforterstraße No. 35. ist zu ebener Erde sogleich eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, dann Küche, Keller, Holzlege 2c. von jezt bis Michaelis um 40 fl. zu beziehen.

5261. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5144. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

5143. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 3 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine im 3ten Stockwerke um 325 fl. und 2 im 1ten Stockwerke, jede um 450 fl., alle vornheraus zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt der im Hause wohnende Hausmeister.

4090. In der Schäffergasse No. 1561. über 1 Stiege rückwärts gegen ein Gärtchen ist eine helle Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

5076. In der Mullerstraße No. 660. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern um 150 fl., eine über 3 Stiegen auch mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl.

5056. In der Windenmachergasse No. 1414. über 4 Stiegen sind 2 schöne, helle Zimmer eines zu 5 fl. 30 kr. das andere zu 7 fl., beide schön meublirt zu vermiethen.

5077. In dem Rottmannischen Kaffeehause am Eingange der Kaufingerstraße ist für einen Großhändler ein Laden auf hiesige Dulten, jede Dultzeit um 75 fl., zu vermiethen, und kann bei dem Handelsmann Zacharias Kall am Anger No. 808. erfragt werden.

5321. Eine Wohnung über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten ist zu Michaelis um 100 fl. zu beziehen in der Dienersgasse Nro. 149.

(* * *)

5443. In der Briener-Straße Nr. 1343. neben dem Hause des Hrn. General Freihrn. v. Hallberg, ist eine Wohnung über 1 Stiege um 220 fl. am künft. Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb. auf den Max-Joseph-Platz Nr. 38.

5442. In der Perusagasse Nr. 77 über 3 Stiegen, ist auf künftiges Michaelis Ziel eine Wohnung um 260 fl. zu vermiethen. D. Ueb. auf dem Max-Joseph-Platz Nr. 38 über eine Stiege.

5444. In der Burggasse Nr. 181 ist ein schönes Zimmer über 2 Stiegen vornheraus um 8 fl. für einen Herrn, oder für 2 um 10 fl. zu vermiethen.

5445. In der Ludwigsstrasse, in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des dritten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vorwärts, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so große daranstoßende rückwärts, alle gemahlt oder tapeziert im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen.

5446. In der Augustinergasse Nr. 1603, im zweiten Stocke vornheraus, ist ein meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenen Eingange bis 1. Juli um 5 fl. zu beziehen.

5447. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen für 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Max-Josephs Platze Nr. 36. zu ebener Erde zu erfragen.

5449. In der Brienerstraße Nr. 338 zu ebener Erde sind zwei schöne Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5450. In der Rosengasse Nr. 1011 ist ein kleiner Laden für den jährlichen Zins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

5452. In der Müllerstraße, im Eckhause gegen das Angerthor, Nr. 661 lit. D., sind über eine Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 — 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5451. In der Jägerstraße neben dem Lamplgarten Nr. 628, über eine Stiege, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, eine Küche, Speise, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu vermiethen.

5453. In der Frühlingsstraße Nr. 286, zunächst am Hofgarten, sind 3 schöne Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern und Waschgelegenheiten für 250 bis 300 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

5454. In der Dienersstraße Nr. 148, Eingang rechts über eine Stiege, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich zu 10 fl. zu beziehen.

5455. In der Neuhauserstraße Nr. 1118 im Hinterhause, sind im 4ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer, eines zu 4 fl. 30 kr., das andere zu 6 fl. mit eigenem Eingange täglich zu beziehen.

5436. Im Augustinerstocke Nr. 1398 zwischen 7ten und 8ten Eingang, ist eine Wohnung zur ebener Erde aus 3 heitzbaren und mehreren unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten bestehend, zu Michaelis um 220 fl. jählich zu vermiethen, und kann täglich besichtigt werden.

5456. In der Salvatorstraße Nr. 1529 über 2 Stiegen ist ein sehr schön eingerichtetes Zimmer, mit Bedienung, um 7 fl. 30 kr. monatlich, sogleich zu beziehen.

5433. In der Sendlingerstraße Nr. 727 ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus und rückwärts jährlich um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5427. In der Sendlingerstraße Nr. 901 ist vorneheraus über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer für 150 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5432. In der Sendlingerstraße Nro. 727 sind 2 Zimmer vornheraus über 2 Stiegen, jedes mit eigenem Eingang, mit oder ohne Betten für zwei Herrn jedes monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

5434. In der Schäfflergasse Nr. 1573 im 4ten Stocke ist ein sehr schönes eingerichtetes Zimmer, mit eigenem Eingang, um 6 fl. monatlich zu verstiften, und kann sogleich bezogen werden.

5458. Es ist in der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 80 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

5462. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

5457. Es ist in der Bruderstraße No. 111. in der St. Annavorstadt eine Wohnung zu ebener Erde um 100 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung wäre für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsman u sehr geeignet. Sie ist sogleich zu beziehen, und zu erfragen in No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5467. Auf dem Anger No. 812. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, helles, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange mit 1 Bett für 5 fl., mit 2 Betten für 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5468. In der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen sind 2 neuausgemalte, hübsch meublirte Zimmer, jedes um 5 fl. monatlich, beide zusammen um 9 fl. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.

5463. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 1 Stiege eine Wohnung für 280 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5464. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heizbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

5425. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore Nro. 1262 über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5470. Ein zwischen der Augsburger und Landsbergerstraße, 5 Stundsäulen von hier gelegenes Schloß, enthaltend 5 heiz- und 6 unheizbare Zimmer, 1 Salon und alle sonst erforderliche Einrichtung und Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 9 Pferde, mit Wagen- Holz- und Strohremise, ist mit Meubels und Betten vollkommen eingerichtet, von jetzt an für den heurigen Sommer um sehr annehmbaren Preis zu verpachten, und das Nähere zu erfragen im

Anfrage- und Adreß-Büreau München.

5472. Eine Stallung zu 3 Pferde, Wagenremise sammt Heuboden sind um 80 fl. jährlich, oder monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer eingelassen werden. D.Ueb.

5471. Im Thale nächst der heil. Geistkirche im Amerthalerhofe No. 423. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten versehen, monatlich um 9 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen wird die Kost gegeben.

5465. In der Weinstraße No. 122. über 1 Stiege ist ein vorzüglich schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 15 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5463. In der Prannersstraße No. 1482. ist vornheraus ein gut meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5410. Ein silberner Eßlöffel liegt hierorts deponirt. Wer sich hierüber legitimirt, kann ihn in Empfang nehmen.

München den 3. Juny 1829.

Königliche Polizey Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

5460 Ein einzelnes, silbernes Tischmesser wurde verloren. Selbes ist gegen Belohnung in der Sendlingergasse No. 962. beym Schuhmacher Sporter im Laden abzugeben.

(****)

5343. Den 28. May wurde ein kleines, italienisches Gebetbuch im englischen Garten verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit zurückzugeben. D. Ueb.

5408. Sonntags den 31. v. M. ist in der Pfarrkirche zu U. L. F. ein braunseidenes Regendach stehen geblieben. Der Finder wird höflichst ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit der Köchin im Sagkleyengärten abzugeben.

5399. Den 28. May ist ein rothes Shawltuch verloren worden, auf den Weg über die Ueberfälle nach Thalkirchen.

5268. Ein paar goldene Ohrenringe wurden gefunden. D. Ueb.

5374. Den 4. dieß Abends um halb 6 Uhr wurde ein junger, pudelartiger Hund, männlichen Geschlechts, ohngefähr 5 Monat alt, dunkelbrauner Farbe, mit weißer Brust und Extremitäten in der Kaufingerstraße verloren. Der Finder oder gegenwärtige Besitzer wolle gegen gute Erkenntlichkeit die Anzeige bei der Redaktion machen.

5414. Eine Wasserburgerdose, mit Silber eingelegt, wurde gefunden. D. Ueb.

5420. Den 4. Juny wurde auf dem Wege nach Schwabing ein ganz schwarzer Hühnerhund, 6 Monate alt, weiblichen Geschlechts, englischer Race, mit dem Zeichen No. 1794. verloren. Der Ueberbringer in die Schwabingerstraße No. 1652. erhält eine Belohnung.

5438. Eine silbergarnirte Wasserburger-Tabaksdose ist im englischen Garten gefunden worden. D. Ueb.

5322. Ein Tabaksbeutel, worin ein Messer mit silbernen Seitenplatten sich befindet, und eine Tabaksdose, mit Schildkrot eingelegt, sind von Hessellohe nach München verloren worden. Der Finder beliebe sie in der Dienersgasse Nro. 149 abzugeben.

5404. Von der neuen Karlsstrasse über den Maximilians und Promenade-Platz durch die Augustiner-, Frauen- und Filserbräu-, dann Landschaftsgasse in die Dienersgasse wurde ein Bracelet von 2 Reihen geschliffenen Granaten und einer goldenen Kette durchzogen verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Dienersgasse Nr. 139 über eine Stiege gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

5384. Am Christi Himmelfahrtstag ist zwischen 2 und 3 Uhr auf dem Dultplatze vor dem Marthore, bei dem Hause Nr. 1326, eine Vignette von einem Bracelet vom Fenster gefallen. Man bittet den Finder es auf dem Polizey-Anfrags-Büreau gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

5367. Am Sonntage den 31. May Abends ging auf dem Wege von Ismaning bis Böhring eine Trompete verloren. Der Finder wird ersucht, selbe dem Webermeister Peter Erhard in der Burggasse abzugeben, wogegen derselbe 2 fl. Belohnung erhält.

5388. Ein kleiner hellbrauner Mops, männlichen Geschlechts, hat sich ohne Halsband und Zeichen verlaufen. Der allenfallsige Finder erhält eine angemessene Belohnung in der Burggasse zu ebener Erde Nr. 184.

5380. Den 1. Juni ging Nachmittags außerhalb des Marthores, durch dasselbe, dem Augustinerstocke, Schäfflergasse, Weinstraße bis unter die Landschaftsbögen ein Armband vom schwarzen Sammt mit einer broncenen Schließe verloren. Der Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung bei Herrn Mühlberger abzugeben.

5439. Es ist am verflossenen Sonntage vom Fingergäßchen über's Platzl bis zum Isarthore ein Bracelet mit einem dunkelblauen Steine verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes im Thale Mariä No. 454. über 3 Stiegen rückwärts gegen angemessene Erkenntlichkeit abzugeben.

5327. Im englischen Garten wurde letzten Freitag Nachmittags ein, mit hellbraunem Saffianleder überzogenes, Frauenzimmer-Arbeitskistchen zum Aufhängen, worin 2 neue Kinder-Servietten waren, verloren. Gegen Erkenntlichkeit abzugeben in der Frühlingsstraße im Landarzthause über eine Stiege.

5429. 15 Stück antike Silbermünzen wurden verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5349. Ein ordentlicher Mann, welcher sich über Treue, Fleiß und Geschicklichkeit ausweisen kann, auch etwas französisch spricht, und einige Caution leisten kann, sucht bei einer Herrschaft als Hausmeister oder Landbaumeister einen Dienst. D. Ueb.

5330. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre, und sieht dabei mehr auf anhaltenden Fleiß, wie auf ein, seinem Bemühen angemessenes Honorar. Das Uebrige ist Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts, zu erfragen.

5331. Ein hier ansässiger Mann, welcher eine korrekte Handschrift schreibt, dann besonders Kenntnisse besitzt, Aufsätze aller Art zu machen, Correspondenzen und Rechnungen zu führen, wünscht, da ihm sein Geschäft mehrere freie Stunden gewährt, in einem Handels- oder Bürgershause, oder bei irgend einer Redaktion öffentlicher Blätter gegen äußerst billiges Honorar Beschäftigung zu erhalten. Das Uebrige in der Arcisstraße No. 221 über 3 Stiegen.

5394. Eine Person, die mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen, Nähen, Stricken, Waschen und Bügeln wohl erfahren ist, wünscht auf das Ziel Jakobi einen Dienst zu erhalten. Sie ist zu erfragen bei Anna Scheibl in der Schäflergasse in Bäckerhöfel No. 1558 über Zwei Stiegen.

5094. Die königliche Polizey-Direktion dahier hat mir auf den Grund einer bestandenen Prüfung die Bewilligung zum Unterrichte in dem mercantilischen Rechnungswesen, und in der italienisch-doppelten Buchhaltung gnädigst ertheilt. Indem ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, empfehle ich meine desfallsigen Dienste einem geneigten Zutrauen, mit dem Anhange, daß es mein rastloses Bestreben seyn werde, mir durch die in diesen Fächern eine lange Reihe von Jahren hindurch gewonnene Umsicht, die Zufriedenheit derjenigen zu erhalten, die mich zum Unterrichte hierin werden berufen mögen.

Joseph Maier,
Maxvorstadt, Brienner-Straße
No. 319. über eine Stiege.

5440. Veteran Williwald bittet seine geehrtesten Herren Gönner, welche neuerdings ihn mit den Bartmessern und alten Lederfeilen zum Abziehen beehren, diese Gegenstände in Papier zu wickeln, und auswendig ihren Namen oder sonstiges Zeichen darauf zu machen, um keine Vertauschung zu veranlassen. Seine Wohnung ist in der St. Annavorstadt nächst der Pfarrkirche No. 83.

Die Gegenstände werden abgegeben in dem Hutmacherladen in der Weinstraße im Filserbräuerhause.

Feilschaften.

5332. Es sind 2 sehr schöne, an der belebtesten Promenade Münchens gelegene, Gärten aus freier Hand zu verkaufen. Der eine ist ein Lustgarten mit einem gemauerten Wohnhause, welcher sich für eine Herrschaft oder auch für einen Gärtner eignet, der andere mit englischer Gartenanlage ist für eine Wirthschaft passend, bei welchem ein unternehmender Caffetier oder Wirth gute Rechnung finden möchte. Nähere Auskunft ertheilt

Cl. Rappolt,
k. Advokat und Notar, Wittelsbacherplatz No. 1339. über Stiegen.

5275. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. ist das Haus aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5393. Es ist in der Bayerstraße, der Schießstatte gegenüber, ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus einem zwei Stockwerk hohen Wohnhause, worunter sich ein großer Keller befindet, einem Garten, der zu einen Bauplatz verwendet werden kann, einem gemauerten Sommerhause und ⅜ Tagwerk großem daranstoßenden Anger. Dieses Anwesen ist für jeden Gewerbetreibenden geeignet. Nähere Auskunft ertheilt man im Rosenthale Nr. 713 zu ebener Erde.

(*****)

5301. Die gnädigst bewilligte Niederlage von ächten Weinessig aus der Fabrike des Weinhändlers u. Weinessig-Fabrikantens Ernst Seidel in Marktbreit im Urtermaynkreise haben wir nun eröffnet, und empfehlen uns einem verehrlichen Publikum mit diesem ächten und reinen Fabrikate, so zu den billigsten Preisen abgegeben wird, zu geneigter Abnahme ergebenst. Lambacher u. Compagnie an der Ecke der Sendlinger-Straße im Dultgäßchen No. 728.

5411. Es werden mehrere Tausend Gulden als erste Post und Ewiggeld in der Stadt aufgelegt, und sind in der Geierstraße No. 132. zu ebener Erde zu erfragen.

5372. Eine ganz neue Badwanne ist zu verkaufen, und täglich zu besichtigen in der Sendlingerstraße No. 910. zu ebener Erde.

5284. Es ist ein Billard sammt Zugehör, 2 Lampen und anderen Geräthschaften zu verkaufen und zu erfragen im Thale No. 451.

5325. In der Sendlingerstraße No. 901. im 1ten Stockwerke, Eingang auf dem Gange rückwärts, stehen 2 beinahe ganz neue Glaskästen, auf Kirschbaumart angestrichen, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

5356. Eine schöne, leichte Kinder-Chaise dreisitzig, ist zu verkaufen. D. Ueb.

6361. Es ist in der äußern Karlsstraße ein Bauplatz billig zu verkaufen, und beim Melber Distl in der Bayerstraße zu erfragen.

5233. In der Neuhausergasse No. 1123. ist über 2 Stiegen ein Wienerflügel von Cometto für 250 fl. zu verkaufen.

5395. Es sucht Jemand eine Priechlers-Gerechtsame zu kaufen. Das Uebrige ist bei Hrn. Mühlberger zu erfragen.

5381. In der Türkenstraße ist das Haus No. 500. lit. c. aus freier Hand zu verkaufen und das Uebrige beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

5294. Unterzeichneter macht bekannt, daß man bei ihm alle Gattungen Tschako's, mit oder ohne Zugehör, zu den billigsten Fabrikpreis haben kann.

Johann Georg Baur,
Hofhutmacher in der Dienersgasse
No. 157.

5291. Eine neue, einspännige Chaise ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

5288. An der Elisenstraße, dem botanischen Garten gegenüber, ist ein Bauplatz, 9000 □ Schuh haltend, zu verkaufen. Nähere Auskunft wird in der Luisenstraße No. 76. ertheilt.

5269. Einige alte Setzkästen mit niedrigen, in Fächer abgetheilte, Schubläden werden zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5341. Es sind sehr schöne, englische Hündchen zu verkaufen beim Seilermeister in Neuhausen.

5324. Es ist ein schönes Haus um 3800 fl., baarer Erlage 1000 fl., in einer schönen Lag der Maxvorstadt zu verkaufen, und No. 281. lit a. in der Brienner-Straße nächst der Glyptothek über eine Stiege zu erfragen.

5298. Das ganz neu erbaute, 2stöckige Haus in der Brienner-Straße No. 324. c. ist um sehr billigen Preis und annehmbare Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere daselbst bei dem Eigenthümer zu erfragen.

5344. Es ist das Haus sammt Garten No. 677. in der Blumenstraße unter sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

5364. Es werden 1000 oder 1200 fl. als erste Hypothek nach dem Ewiggelde auf ein schönes, solid gebautes Anwesen an der Türkenstraße gegen hinlängliche Sicherheit aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Das Nähere ist zu erfragen bei Hrn. Blickenberger, Maler auf dem Platzl No. 223.

5466. Ein junger, schwarzer, stockhaariger guter Fanghund ist für 15 fl. zum Verkaufe feil in No. 215. im Altmünzgäßchen zu ebener Erde.

Digitized by Google

3459. Es sind ohngefähr 16 Schäffel noch gut erhaltene Kartoffel um sehr billigen Preis zu verkaufen, und in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

Versteigerungen.

5267. Die Behausung des verstorbenen b. Huf- und Zeugschmidts Johann Baptist Bader No. 223. in der Zweibrückenstraße wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe feilgebothen, und alle diejenigen, welche zu diesem Ankaufe Lust haben, werden aufgefordert, sich am 25. Juny Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf dem dießseitigen Amtslokale einzufinden, wobei bemerkt wird, daß den Interessenten die Genehmigung vorbehalten bleibt.

Den 2. Juny 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Gramer.

5113. Zur Verfertigung des K. Denkmales sind gegenwärtig 160 Zentner Plattenkupfer, 30 Zentner Messing, und 10 Zentner Zinn, alles von bester Qualität, erforderlich.

Diejenigen, welche dieses Metall zu liefern gesonnen sind, haben Mittwoch den 19. Junius d. J. persönlich auf dem Rathhause zu erscheinen, damit man die Lieferung sodann versteigern kann.

Den 26. Mai 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

5329. Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Anwesen des Georg Schmied, beim Pfenningmann in Leutstetten, öffentlich unter Vorbehalt der creditorischen Genehmigung versteigert und hiezu

Dienstag der 30. Junius Vormittag im Orte Starnberg bestimmt.

Das Anwesen besteht

in einem gemauerten Wohnhause mit Legschindeln gedeckt, Stallung und Stadel unter der nemlichen Dachung,

38 Dezimalen Garten, und

1 Tagw. 44 Dezimalen Aeckern, freistiftig zum Rentamte Starnberg.

Zubeigen.

11 Tagw. 72 Dez. Aecker.
10 » 70 » Wiesen.
12 » 63 » Waldung.

Die Branntweinbrennerei wird auf diesem Anwesen ausgeübt.

Lasten.

I. Zum k. Rentamt Starnberg.

1 fl. 13 kr. 7 hl. Grundsteuer Simplum.
— fl. 10 kr. — hl. Holzgefährtgeld.
1 fl. — kr. — hl. Scharrwerkgeld.
— fl. 10 kr. — hl. Jagdscharrwerk.
2 fl. 30 kr. — hl. Stift.

II. Zur Hofmarkt Leutstetten.

Eine Fastnachtshenne.

Kaufslustige werden zur Versteigerung an oben bezeichnetem Tage eingeladen, mit dem Anfügen, daß Auswärtige Leumunds- und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Starnberg am 25. Mai 1829.

Königliches bayerisches Landgericht.

Leiendecker.

5328. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Mundingischen Lederers-Eheleute zu Ismaning zum drittenmale dem öffentlichen Verkaufe unterworfen, und zur Versteigerung

auf Samstag den 20. Juny l. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen ist gerichtlich auf 6000 fl. geschätzt und besteht:

1) in einem zweistöckigen gemauerten Wohnhause mit Schindeln bedeckt, enthaltend das Erdgeschoß eine Werkstätte und 2 Keller;

2) in einer an dieses Wohnhaus angebauten, hölzernen Remise mit gemauertem Stalle;

3) in einer am Bache stehenden Lohstampfmühle mit dem Wasserwerke;

4) einem Brunnen.

Dieses Anwesen ist freistiftig zum königl. Landrentamte München.

5) in 2 Tagw. 35 Dezim. Hofraum, Wurz- und Obstgarten;

6) in 4 Tagw. 14 Dez. Neubruch, bodenzinsig zum königl. Landrentamte München;

7) in 7 Tagw. 34 Dez. ludeigene Hartwiese.

Kaufslustige, die dem Gerichte Unbekannten, mit Vermögens- und Leumunds Zeugnissen versehen, haben sich hierorts einzufinden, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben.

Am 26. May 1829.

Königl. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

5425. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Mathias Mayer, Kanalaufsehers in Nymphenburg, wiederholt versteigert und hiezu Kommission

auf Dienstag den 30. Juny l. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags

im Amtslokale angesetzt.

Das Objekt besteht in dem gemauerten Wohnhause, ein Stockwerk hoch, mit Schindldach, gewölbtem Keller, Holzhütte, Pumpbrunnen, Garten, 2 Tagw. 39 Dezim. haltend, nebst Planke und Sommerhaus.

Werth nach der neuesten Schätzung vom 11. März l. J. sechstausend fünfhundert fünfzig Gulden 6550 fl.

Steigerungslustige können das Anwesen bis zum Kommissionstage in Augenschein nehmen.

Fremde haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Am 5. Juny 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

5113. Getreid-Versteigerung.

Am Montag den 22. Juny h. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden auf dem Aerarialkasten in Weyarn folgende Getreid-Quantitäten öffentlich versteigert.

Aus der Erndte 1827:

100 Schäffel Weitzen,
200 " Korn,
130 " Gerste,
600 " Haber.

Aus der Erndte 1828:

40 Schäffel Weitzen,
87 " Korn,
90 " Gerste,
300 " Haber.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Miesbach am 24. May 1829.

Königliches Rentamt Miesbach.

Loibl, k. Rentbeamter.

5424. Pferde-Versteigerung.

Am Mondtag den 15. Juny 1829 Vormittags 9 Uhr werden in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause No. 1642. die 4 ungarischen, schwarzen, langgeschweiften, 15 bis 16 Fäuste hohen, 6 bis 7 Jahre alten, fehlerfreien Wallachen-Pferde Seiner Excellenz des Herrn Reichsrathes Maximilian Graf von Arco auf Valley rc. rc. an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung, entweder alle 4 miteinander, oder je 2 und 2 öffentlich versteigert, wozu jeder Kaufslustige eingeladen wird.

Bohn,
Gräfl. Arco'scher General-Administrator.

5461. Montag den 15. Juny und die folgenden Tage werden in der Dienersgasse No. 158. im ersten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Sie bestehen in verschiedene Silbergeräthe, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläser, Sessel, Canapee's, Tische, Comode- und Kleiderkästen, Betten, Matratzen, Tisch- und Bettwäsche, verschiedenen Sorten Weinen und französischen Liqueurs, dann Waarenkästen, Buden, großen Oeltruchen und mehreren anderen Handlungsutensilien, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

5423. Amortisations-Erkenntniß.

Auf Anrufen des königl. quieszirten Brauverwalters Joseph von Kropf wurden unterm 6. July 1803 durch das damalige churfürstliche Hofgericht München zu Verlust gegangene Obligationen über die bei dem landschaftlichen Zinszahlamte anliegenden Bundeskapitalien in der Münchner-Staatszeitung vom Jahre 1803 ddo. 6. July Blatt No. 166 pag. 803 öffentlich ausgeschrieben, und der unbekannte Inhaber aufgefordert, seinen dießfallsigen Besitz in Zeit 4 Wochen um so gewisser anher legal anzuzeigen, als nach Verfluß dieses Termines dieselben ohne weiters für kassirt und ungiltig gehalten würden.

Dieser Termin ist ohne geschehene Vorlage dieser Urkunden abgelaufen, und sonach werden dieselben dem vorgesetzten Rechtsnachtheile gemäß für kraftlos erklärt.

Den 29. Mai 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

5441. Wer an dem Rücklaße der zu Türkenfeld dieß Gerichts verstorbenen Genovefa Ried, Silberarbeiterswittwe und gewesenen Hausbesitzerin zu München, eine Forderung machen zu können glaubt, hat dieselbe innerhalb dreißig Tagen hierorts anzumelden, widrigenfalls ohne Rücksicht darauf gesetzlich weiter verfahren werden würde.

Schmiechen den 3. Juni 1829.

Freiherrlich v. Thünefeldisches Patrimonialgericht Türkenfeld.

Stoß.

5270. Künftiges Monat den 14. Juli werden bei der unterfertigten königl. privil. Pfand- und Leihanstalt die verjährten Pfänder der Monate März und April vom Jahre 1828 von No. 37554 bis No. 45859 öffentlich versteigert. Die Pfandgeber werden daher aufmerksam gemacht, die in den genannten zwei Monaten vorkommenden Effekten bis Donnerstag den 9. Juli entweder ganz abzulösen, oder, wenn das Pfandamt dieselben zur Verzinsung noch geeignet finden sollte, die treffenden Zinsen hievon zu bezahlen, und über die fernere Behaltung derselben auf ein Neues zu akkordiren.

Da zur Handhabung der Geschäfts-Ordnung strenge auf den zur Ablösung und Umschreibung bis zum 9. Juli bestimmten Termin gesehen werden muß, so haben sich die Pfandgeber jeden Nachtheil selbst zuzuschreiben, welcher ihnen durch die nach Ausfluß dieses unabänderlichen Termines nicht mehr statthabende Umsetzung ihrer Pfänder zugehen sollte.

Landshut den 1. Juny 1829.

Königl. privil. Pfand- und Leihanstalt.
J. B. Kircher, Inhaber.

5378. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung am obern Anger verlassen, und seine eigene Behausung auf dem Obstmarkte No. 567. bezogen hat. Er dankt für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, und empfiehlt sich zu fernerem geneigten Zuspruch.

Eberhard Lang,
bürgerlicher Feilenhauer.

Pfänder auszulösen.

5415. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 30. d. Mts. Juny 1829 die im Jahre 1828 von dem Monate März liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 27. Juny zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 6. Juny 1829.

Borzaga, Kassier.

5400. Es wurden Jemanden sechs versiegelte Bouteillen Wein ohne Bestellung irrig durch einen Unbekannten zugestellt. Sie wurden bestimmungslos durch den Empfänger zur städtischen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen abgegeben, und der allenfallsige Reclamant mag bei der königl. Polizei-Direktion seine Reclamationsgründe anbringen.

5428. Meinen hiesigen sowohl, als auswärtigen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Weingasthaus mit Gerechtsame an Herrn Ludwig Stangel dahier verkauft habe.

Indem ich für das bisher mir geschenkte Zutrauen und Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, solches nunmehr auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, und empfehle mich mit meiner Familie Ihrer fernern mir schätzbaren Freundschaft und Gewogenheit.

Joseph Döllerer.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 7. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Grote, rußisch. Obrist von Florenz. Hrn. Schmiths, Galle, Sanders, Jusingthon und Eomond, Rentiers von London. Lord Gardner, Pair von England. Hr. Even, Edelmann von London. Hr. Dr. Buchholz, Hessischer Geheimrath von Berlin. Herr Sanders, Edelmann von London. Hr. v. Vincke, K. Preuß. Lieutenant von Berlin. Sr. K. Hoheit Prinz von Wasa und Hr. Graf von Poller Bernand, von Wien. Hr. v. Herrmann, K. K. Major von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Glocker, Kaufmann von Basel. Hr. Dr. Schulz und Hr. Dr. Heusenstam von Frankfurt. Hr. v. Ritter, Kaufmann von Venedig. Hr. Haußmann, Kaufmann von Glauchau. Hr. Caroll, Partikulier von Wien. Hr. Gries, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Spechham, Lieutenant von Liebenburg. Hr. Mansgensdorf, Partikulier von Dresden. Hr. Bodani, Kaufmann von Manheim. Hr. Generalmajor Cumming und Hr. Capitän Stuart von London.

Im goldenen Hahn.

Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stengel, Fabrikant von Bamberg. Hr. Greiner, K. Advokat von Ansbach. Hr. v. Kraft, Partikulier von Augsburg. Hr. Frhr. v. Stetten, Partikulier von Augsburg. Hr Graf v. Waldburg Wolfegg von Waldsee. Hr. Pechatscheck, Konzertmeister von Karlsruhe. Hr. Heiler, K. K. Hauptpost-Expeditor von Linz. Hr. Rodriguez, Kaufmann von Havanah. Hr. Graf von Ansidei und Marchesse Braccesi aus Perugia.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Löscher, Kaufmann von Birmigham. Hr. Grukswell, Partikulier von London. Hr. Kereck, Tonkünstler von Ehlen. Hrn. v. Ziegler, Ringk, Bringolf, Schellina, Hurter und van Vloten, Partikuliers von Schafhausen. Hr. v. Miller, K. Oberzollinspektor von Augsburg. Hr. Poll, Gerichtshalter von Odlzhausen. Hr. Fink, Kaufmann von Bregenz.

Im goldenen Bären.

Hrn. v. Groß und Geyer, Kaufleute von Würzburg. Hr. Lüftenegger, Kaufmann von Passau. Hr. Guillaume, Professor von Münster. Hr. Rommel, Kaufmann von Eßlingen.

Im goldenen Storch.

Hr. Hierstetter, Rechtspraktikant von Landshut. Hr. Stein, Kaufmannssohn von Augsburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Wintermaier, K. Landrichter von Rosenheim. Hr. Blöderl, Pfarrer von Stamham. Hr. Peicher, Benefiziat von Wittelsbach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

66 Kinder: 27 männl. und 29 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. May. Hr. Konrad Mulzer, königl. Oberaufschlags-Beamter in Würzburg, mit Fräulein Theres v. Widder, königl. Staatsraths-, Generalkommissärs- und Regierungs-Präsidentenstochter.

Den 31. — Joh. Kaindl, Schutzverw., mit Elisabetha Schaittenhofer, Stadelmannswittwe.

Kaspar Bernhard, Schutzverw. und Stadelmann, mit Ursula Albrecht, Bauerstochter von Eismerszell.

Ludwig Kapeller, Schutzverw. und Oberministrant der Metropolitan-Pfarrkirche, mit Maria Rosina Schwaiger, Metzgerstochter von Wollnzach.

Ferdinand Fara, Gold- und Silberdrahtzieher, mit Rosina Neusinger, bürgl. Schneidermeisterstochter.

Jakob Rauckenberger, bürgl. Schachtlmacher, Wittwer, mit Margaretha Mayr, Bauerstochter von Niedergraßling.

Hr. Joh. Jakob Kalteneker, bürgl. Siebmacher, mit M. Anna Höel, hies. bürgl. Hofsiebmacherstochter.

Joh. Michael Natterer, Schutzverw. und Melberhelfer, mit Walburga Miller, hies. Steinführerswittwe.

Wolfgang Bauer, Herbergsbesitzer in der Vorstadt Au, mit Kreszens Zellerer, Herbergbesitzerswittwe in der Vorstadt Au.

Den 1. Juny. Hr. Heinrich Martin, königl. Regiments-Quartiermeister und Revisor bei der 4ten Armee Division in Würzburg, mit Fräul. Sophia v. Pierron, St. Anna-Stiftsdame und Obristenstochter.

Hr. Anton Steigenberger, bürgl. Taschnermeister, mit Margaretha Schwaiger, hies. Trüffeljägerswittwe.

Gestorben sind:

Den 29. May. Georg Ranhamer, Gemeiner vom 1. Cuiraßierregimente, von Haidrohrfen, Ldgs. Tittmoning, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Martin Kiesner, Gemeiner vom 1. Artillerieregimente, von Hartshofen, Ldgs. Babenhausen, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Den 31. — Hr. Joh. Michael Keller, b. Waffen- und Zeugschmidt, 49 J. alt, am Schlagfluße.

Den 1. Juny. Ein todtgeborner Knabe des Gypsbrenners Gregor Sturm.

Juliana Binn, Pfründtnerin, 86 J. alt, an der Abzehrung.

Anna Heilmaier, k. Universitäts-Aktuarstochter, 28 J. alt, am Brand.

Eleonora v. Peritzof, k. Maut-Rechnungskommissärstochter, 3½ M. alt, an hitziger Gehirnhöhlenwassersucht.

Katharina Stöger, Mautschaffnersfrau, 65 J. alt, an Lungenvereiterung und Leberverhärtung.

Mathias Hartl, Tuchscherergesell, 74 J. alt, am Lungenbrand.

Hr. Michael Ludmaier, b. Webermeister, 49 J. alt, an brandiger Entzündung der Gedärme.

Ein todtgeborner Knabe des Taglöhners Lorenz Pferdl.

Jakob Madl, Taglöhner von Ochsenbrunn, Ldgs. Günzburg, 58 J. alt, an der Lungensucht.

August Greiner, Geodätenssohn, 5 J. 5 M. alt, an Gehirnentzündung mit Ausschwitzung.

Friedrich Geyer, Corporal vom 1. Cuiraßierregimente, von Würzburg, 27 J. alt, an der Lungensucht.

Joh. Maier, Corporal vom 1. Artillerieregimente, von Scherreuth, Ldgs. Neustadt, 34 J. alt, an allgemeiner Lähmung.

Den 2. — Fr. Anna v. Maier, bürgl. Handelsmannswittwe, 47 J. 8 M. alt, am Schlagfluße.

Maria Tölzer, Taglöhnerstochter von Weilheim, 22 J. alt, am Nervenfieber.

Den 3. — Joh. Gruber, Schuhmachergesell von Regensburg, 22 J. alt, an Milzentzündung.

Max Ludwig Perty, Doktorssohn, 1 J. 9 M. 12 T. alt, an Wassersucht der Gehirnhöhlen.

Ursula Bösch, Brodwägerswittwe, 75 J. alt, an der Lungenlähmung.

Ludwig Muller, Profoßenssohn vom k. 1. Cuiraßier-Regimente, 11 T. alt, am allgemeinen Brande.

Den 4. — Betti Stern, Kaufmannstochter, 6 J. 9 M. 14 T. alt, am zurückgetretenen Friesel.

Walburga Schmalix, Gärtnerswittwe, 68 J. alt, an der Wassersucht in Folge organischer Fehler in der Leber.

Theres Herrmann, Tapeziererstochter und Pfründtnerin.

Jos. Hitzelsberger, Steinhauergesell von Höfen in Tirol, 61 J. alt, an der Lungenlähmung.

Simon Rabin, Schneidergesell von Unterweickartshofen, Ldgs. Dachau, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Juliana Maier, Murnauerbotenstochter von Oberammergau, Ldg. Werdenfels, 24 J. alt, an Ohren-Speicheldrüsengeschwulst.

Klement Steurer, ehemal. herrschaftl. Kutscher, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Anna Kaltenborn, k. Forstmeistersgattin von Freising, 28 J. alt, an der Abzehrung.

Peter Lachenschmidt, Schuhflicker und Pfründtern 62 J. alt, an Entkräftung.

Den 5. — Georg Erráth, Zimmergesell, 58 J. alt, an der Lungensucht.

Johanna Kraft, Herzogl. Leuchtenberg. Frotteurstochter, 1 M. 11 T. alt, an der Hebe mit Fraisen.

Hr. Ignaz Sigl, ehem. fürstbischöflich. Hofmusikus in Passau, 65 J. alt, am Schlagfluße.

Den 6. — Walburga Jahn, Taglöhnerstochter, 17 T. alt, an der Blausucht.

Theresia Sedlmaier, Münchnerbothenstochter von Straubing, 21 J. alt, an Brust- und Unterleibsentzündung.

Franz Orstner, Zimmermannssohn, 1 J. 5 M. 8 T. alt, am plötzlich entstandenen Brand an den Füßen.

Johann Nep. Grünberger, Hauptmannssohn und Pfründtner, 65 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Theres Karlinger, Sailermeisterswittwe, 70 J. alt, an der Lungensucht.

Mathias Aegerer, Münzarbeiter, 43 J. alt, am Schlagfluße.

Hr. Anton Baron v. Pilgram, 49 J. alt, am Schlagfluße.

Den 7. — Hr. Georg von Huff und Cantersdorf, Präsidialsekretär des königl. General-Auditoriats, 65 J. alt, am Schlagfluße.

Digitized by Google

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 6. Juny 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	178	30	36	116
Neue Zufuhr	1267	743	407	497
Ganzer Schrannenstand	1445	773	443	613
Heutiger Verkauf	1312	672	374	520
Bleibt im Rest	133	101	69	93

Verkaufspreise.	Waizen. fl.	Waizen. kr.	Korn. fl.	Korn. kr.	Gerste. fl.	Gerste. kr.	Haber. fl.	Haber. kr.
Höchst. Durchschnitts-Preis.	17	36	12	26	9	25	4	54
Wahrer Mittel-Preis.	16	51	11	46	9	12	4	36
Mindest. Durchschnitts-Preis.	16	5	11	2	9	1	4	23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 47 kr. Korn mehr um 24 kr. Gerste minder um 2 kr. Haber mehr um 15 kr.

Verzeichniß
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 8. bis 15. Juny 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.
München den 8. Juny 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibe. .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	1

Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund-		1	53	—	7	1	—
Semmel- . . .		1	29	—	5	3	—
Waitzen- . . .		1	13	—	4	3	—
Einbrenn- . . .	Mehl.	—	57	—	3	3	—
Riemisch- . . .		1	—	—	3	3	—
Rocken-		—	54	—	3	2	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	3	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Kallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renahen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Backfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Viedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schmelzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiskäs			12

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 30. May 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 30. May bis 6 Juni 1829.

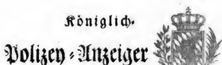
Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	11544	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4936	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	2052	— — —	—	20	—
Frische Eyer	23900	7 Stück zu	—	4	—
Truchenеyer	270000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	486	das Stück zu	—	22	—
Hühner	1876	— — —	—	24	—
Indianen	142	— — —	1	36	—
Kapaunen	206	— — —	1	—	—
Gänse, alte	344	— — —	1	6	—
Junges	236	— — —	—	16	—
Enten, alte	132	— — —	—	27	—
Junges	42	— — —	—	4	—
Tauben junge	1050	— — —	—	8	—
Spanferkel	156	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich-



Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 45. Sonntag den 14. Juny 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Brücke jenseits des Praters dahier betreffend.)

5437. Die Brücke jenseits des Praters dahier ist nicht stark genug, um Reitende tragen zu können. Es wird daher das Reiten über diese Brücke mit dem Anhange verboten, daß die Ungehorsamen die geeignete polizeyliche Bestrafung zu gewärtigen haben.

München den 5. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Pfuschereyen und Uebergriffe in fremde Gewerbsthätigkeiten betreffend.)

4526. Die Klagen der Gewerbetreibenden unter sich und besonders jener der Inhaber der auf lokalen Absatz berechneten und nicht produktiven Gewerbe wegen Gewerbsanmaßungen, Pfuschereyen, Uebergriffen in fremde Gewerbsthätigkeit und willkührlicher Gewerbstransferirungen nehmen täglich auffallend zu, und alle gütlichen Ermahnungen, Androhungen, Geldbußen und Confiscationsstrafen bleiben fruchtlos.

Dieser allen ämtlichen Einschreitungen Trotz bietenden, ungebundensten Zügellosigkeit von Gewerbetreibenden wird in Folge k. Regierungs-Befehls vom 20ten v. Mts. mit verdoppelter, unnachsichtlicher Strenge begegnet werden. Man wird nach dieser Anordnung weder eine Klagestellung eines Betheiligten mehr abwarten, noch eine Confiscation, unbefugt sich beigelegter Gewerbs-Artikel, mehr androhen, sondern dieselbe blos auf ämtliche Wahrnehmung auf der Stelle verfügen, wegen beharrlichen Ungehorsams oder Widersetzlichkeit die Ausübung des Gewerbes auf bestimmte Zeit einstellen, und nach Umständen die Koncession gänzlich einziehen.

Zur sichern Handhabung der Gewerbs-Polizey hat man eigene Amtspersonen aufgestellt, und sie angewiesen von Zeit zu Zeit unversehens bei allen, besonders auf lokalen Absatz berechneten nicht produktiven, so wie auch bei den produktiven Gewerben Nachsicht zu pflegen, und die wahrgenommenen Gewerbs-Uebergriffe zur amtlichen Kenntniß zu bringen.

Den 8. May 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Digitized by

Miethschaften.

5475. Nahe am Sendlingerthore, Ludwigs-Vorstadt ist zu Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung um 105 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern mit Alkoven ꝛc.

5476. In dem, in der Lerchenstraße in der schönsten Lage befindlichen, Hause No. 113. ist eine Wohnung im besten Zustande, bestehend aus 4 hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, dann Hofraum zur Waschaufhängung ꝛc. zu Michaelis gegen die jährliche Miethe von 196 fl. zu beziehen.

5477. Unvorhergesehener Verhältnisse wegen sind an der Mullerstraße No. 51. a. im 2ten und 3ten Stockwerke 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht und übrigen Bequemlichkeiten um 175 und 155 fl. bis Michaelis zu vermiethen. Weitere Auskunft wird daselbst rechts zu ebener Erde gegeben.

5473. In der Jägerstraße No. 632. ist ein Zimmer über 1 Stiege mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am 1. July zu beziehen.

5474. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. a. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5480. Auf dem Kreuze No. 1212. über 1 Stiege sind 3 unmeublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange sogleich für 3 fl. monatlich zu beziehen.

5481. In der Lederergasse No. 416. im 3ten Stockwerke ist eine helle, bequeme Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité, Ausguß, Keller und Speicherantheil, mit dem Aufgange vom Thale und der Lederergasse für den jährlichen Zins von 160 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, auch sind noch zwey neuhergerichtete Wohnungen, jede zu 130 fl. sogleich zu beziehen. Im Ammerthalerhofe im Thale über 3 Stiegen ist zwischen 11 und 2 Uhr das Weitere zu erfragen.

5482. In der Burggasse No. 182. ist das 2te Stockwerk am künftigen Ziele Michaelis gegen den jährlichen Zins von 200 fl. zu vermiethen.

5483. In der Kanalstraße No. 47. zu ebener Erde ist ein heitzbares Zimmer ohne Meubels, mit eigenem Eingange um 2 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

5484. Es ist in der Lederergasse No. 406. eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus für 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5490. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

5489. In der Lederergasse No. 412. ist eine Wohnung für 50 fl. sogleich und zu Michaelis sind 3 Wohnungen zu 65, 75 und 90 fl. zu beziehen.

5485. Im Thale Petri No. 522. sind 2 Wohnungen eine im Thale vornheraus, die andere gegen die Theaterstraße, eine über 4 Stiegen mit 3 Zimmern, Holzlege, Commodité, Ausguß für 115 fl., die andere über 3 Stiegen mit drei Zimmern, Küche, Commodité, Ausguß, Speicher für 86 fl. zu vermiethen.

5487. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Auch ist daselbst zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit Nebenkammer um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

5521. Es ist ein mit schönen Meubels eingerichtetes Zimmer, welches einen eigenen Eingang und die Aussicht auf die Straße hat, monatlich für 9 fl. am Rindermarkte bei den drei Rosen über 3 Stiegen No. 640. am 1. July zu beziehen.

Digitized by Google

5488. Am Maximiliansplatze No. 1447. ist sogleich ein geräumiger, heitzbarer Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

5491. Am Isarthore No. 475. über drey Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 6 fl. und das andere um 7 fl. sogleich zu vermiethen. Auch kann ein Zimmer an 2 Herren mit 2 Betten um 9 fl. monatlich abgegeben werden.

5496. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. a. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher am Ziele Michaelis für 220 fl. zu vermiethen.

5497. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 9 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 350 fl. zu vermiethen.

2498. Vor dem Karlsthore an der Basingerstraße No. 17. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, für 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5486. In der Promenadestraße No. 1536. ist die 3te Etage um jährliche 300 fl., auch sind Stallungen zu 2 Pferde um 100 fl., und für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer und Wagenremise um 150 fl. jährlich vom künftigen Ziele Michaelis an zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

5493. Ein Flügel von Klaviermacher Sailer mit 6 1/2 Oktaven ist für 3 fl. monatlich in der Ludwigs-Vorstadt No. 4. zu vermiethen.

5499. In der Weinstraße neben der Hauptwache No. 1625. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange versehen, mit Bedienung monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5505. Eine Wohnung über 3 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten ist zu Michaelis um 100 fl. zu beziehen in der Dienersgasse No. 149.

5501. In der Kaufingerstraße No. 1014., nahe der Hauptwache, über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. und eines dergleichen um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu vermiethen.

5500 In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich für 4 Karolin monatlich zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über zwey Stiegen zu erfragen.

5502. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen in Mitte der Stadt mit der schönsten Aussicht um 4 Karolin monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

5515. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 12 und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5514. Vor dem Sendlingerthore links No. 670. lit. a. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5516. In einem Hause zwischen dem englischen Garten und der Ludwigsstraße sind bis 1. Oktober d. J. 4 neueingerichtete Zimmer über zwey Stiegen auf der Sonnenseite, nebst Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Futterboden, Wagenremise, gemeinschaftlicher Benützung der Waschküche und gestattetem Mitbesuche des Gartens am monatliche 44 fl. ganz oder zur Hälfte zu vermiethen. Auf Verlangen können noch 1 oder 2 Zimmer, auch Küche und Keller-Abtheilung gegen billige Vergütung dazu gegeben werden. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

5532. Im Fischergäßchen beim Bierwirth Schauer No. 561. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen und kann von 1 bis 2 Uhr besichtiget werden.

5524. In der Theresienstraße No. 459. a. über 2 Stiegen ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, sogleich oder am 1. Juli um 4 fl. oder 2 fl. 36 kr. zu vermiethen.

5526. Im Thale Petri No. 524. ist am künftigen Ziele Michaelis eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über eine Stiege vornheraus um den Jahreszins von 190 fl. zu beziehen.

5528. Vor dem Marthore No. 1360. über eine Stiege links ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5529. In der Josephspitalgasse No. 1218. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 220 fl, mit oder ohne Garten, zu Michaelis zu beziehen.

5530. In einer Loge des ersten Ranges sind vom 1. Oktober an ein vorderer und ein hinterer Logenplatz zusammen zu vermiethen. D U.

5527. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett für 6 fl. monatlich, für zwey Herren aber mit Kabinette um 8 fl. zu vermiethen. Letzteres kann auch besonders mit eigenem Eingange und eingerichtet für 2 fl. 42 kr. bezogen werden.

5533. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5534. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 15. dieß zu beziehen.

5539. In der Burggasse No. 169. sind 3 Wohnungen, eine sogleich um 350 fl., die andere um 200 fl. und eine um 100 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch kann für 3 Pferde eine Stallung dazu gegeben werden. Daselbst ist auch ein Zimmer ohne Meubels um 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

5535. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und eigenem Eingange, über eine Stiege in der Windenmacherstraße No. 1552. ist bis Ende d. Mts. für 15 fl. zu beziehen.

5536. Am Schrannenplatze No. 603. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer am 1. July um 12 fl. monatlich zu beziehen.

5541. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5538. Im Hackengäßchen No. 1181. ist ein Laden nebst Nebenzimmer und Kammer um den jährlichen Zins von 120 fl. sogleich zu beziehen; auch ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus am künftigen Ziele Michaelis für den jährlichen Zins von 54 fl. zu beziehen, und das Nähere im nämlichen Hause im ersten Stockwerke zu erfragen.

5544. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312., ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen und am Ziele Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

5547. In der Herzogspitalgasse No. 1140. über eine Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Fremden um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5551. Auf dem Rindermarkte No. 615. ist am 1. July oder auch sogleich ein neu austapezirtes, mit Meubels von Kirschbaumholz eingerichtetes Zimmer nebst einem Vorplatze über 2 Stiegen an einen Staatsdiener um monatlich 10 fl. zu vermiethen.

5522. In der Sendlingerstraße an der Sonnenseite No. 965. ist sogleich oder zu Michaelis das erste Stockwerk um 200 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

5525. In der Sendlingerstraße No. 971. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus für 2 Herren monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5519. Vor dem Einlaßbogen in der Müllerstraße No. 657. bjc. ist zu ebener Erde ein meublirtes Zimmer ohne Bett um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5518. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind ein großes Zimmer mit Alkoven und rückwärts ein kleines Zimmer für 13 und 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5523. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes, großes, heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl., ohne Bett für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5542. In der Müllerstraße No 661. lit. e. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung für einen Gewerbsmann um 170 fl., dann 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. und 145 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

5543. In der Müllerstraße No. 661. lit. e. ist ein großes, schön meublirtes Zimmer für monatlich 12 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

5545. Am Promenadeplatze No. 1422. ist ein heizbares Zimmer über 1 Stiege vornheraus für 1 oder 2 Herren mit Bett und Meubels um 10 fl. monatlich, für einen Herrn um 7 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5512. In der Neuhauserstraße No. 1124. im 3ten Stockwerke vornheraus sind ein großes Zimmer sammt Alkoven für 2 Herren um 10 fl. und eines rückwärts um 5 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5540. Am Eingange von der Kaufingerstraße in den Färbergraben ist No. 1087. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange rückwärts sogleich oder am 1. July für 6 fl. zu beziehen.

5509. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett monatlich um 5 fl. am 1. July und eines für 3 fl. sogleich zu beziehen.

5508. Ein helles, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange ist am 1 Juli am Anger über eine Stiege No. 794. für 7 fl. zu beziehen.

5511. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen rückwärts ist am künftigen Ziele Michaelis eine helle Wohnung um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5505. In der Neuhausergasse No. 1118. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne und bequeme Wohnung zu Michaelis für 300 fl. zu vermiethen.

5507. In der Sonnenstraße No. 1298., der neuen, evangelischen Kirche gegenüber, ist eine Wohnung am Ziele Michaelis mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, 3 Behältnissen, einem Keller und andern Bequemlichkeiten um 280 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im Hofe zu ebener Erde zu erfragen.

5548. In der Kaufingerstraße auf der Sonnenseite No. 1617. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung zu Michaelis für 300 fl. zu miethen, bestehend vornheraus aus 2 heizbaren Zimmern, rückwärts aus 2 heiz- und einem unheizbaren, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu ebener Erde zu erfragen.

5552. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, im 4ten Stockwerke, ist ein heizbares Zimmer, mit oder ohne Meubels, mit eigenem Eingange für 5 fl. und 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

5547. An der Türkenstraße No. 480. sind 5 bequeme Wohnungen mit Holzlege, Speicher, Keller und Commodite für 66 bis 145 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auch ist zu ebener Erde eine Wohnung mit schönem Laden für 250 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist an der Türkenstraße No. 467. zu ebener zu erfragen.

5574. In No. 10. an der Kanalstraße ist um 30 fl. Jahreszins gegen monatliche oder halbjährige Aufkündung ein Zimmer ohne Einrichtung vom 10. Juny an sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5550. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, 2 großen Kellern und Commodite für den Jahreszins von 230 fl. am Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

5504. An der Adalbertstraße No. 700. sind 3 Wohnungen, auch Stallung von Jakobi bis Michaelis, eine um 40 fl., eine um 50 fl. und eine um 90 fl. jährlich zu beziehen.

5576. In der Elisenstraße No. 4. d. im 2ten Stockwerke ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 5 schön meublirten Zimmern, bei welchen sich auch noch eine helle, geräumige Küche nebst Speise- und Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege sammt der nöthigen Keller- und Speicherabtheilung befinden, zu beziehen. Die Aussicht in den botanischen Garten und rückwärts in das Gebirge ist sehr reitzend, die Lage des Hauses gesund, und die Wohnung ganz ausgetrocknet. Der jährliche Miethbetrag ist 380 fl.

5579. Im Thale Mariä No. 192. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5578. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten versehen, für 480 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

5581. Vor dem Josephsthore nächst dem Frohsinngebäude No. 1293. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

5582. Vor dem Sendlingerthore No. 670. B. ist zu ebener Erde ein großes Zimmer mit der schönsten Aussicht, schön meublirt und mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 7 — 8 fl. sogleich zu vermiethen.

5584. Im Fingergäßchen No. 1548. ist eine Wohnung beim Schneidermeister Lenz rückwärts über 2 Stiegen sammt heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 54 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen.

5585. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung zu ebener Erde um 60 fl. sogleich und eine um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

5573. Nächst dem Rathhause No. 162 über 2 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven für einen Herrn um 12 fl. und für 2 um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

5575. Am Maximiliansplatze No. 1327. ist über 3 Stiegen ein Salon nebst bequemen Schlafzimmer, ganz modern meublirt, sogleich für 25 fl. zu beziehen. Auch könnte ein drittes geräumiges Zimmer noch dazu gegeben werden, jedoch für 36 fl.

5572. Am obern Anger No. 849. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. oder von 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5566. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300 über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit einem Bett für 5 fl., mit 2 Betten für 6 fl. zu vermiethen.

5567. In Mitte der Stadt ist eine schöne, helle Wohnung für 140 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

5568. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. über 1 Stiege vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder mit Anfang July zu beziehen.

Digitized by Google

5554. In der Frühlingsstraße No. 135. über 3 Stiegen sind ein Zimmer um 6 fl. und ein Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

5553. Man wünscht mit einem Frauenzimmer von Distinction und gesetzten Jahren, welche vielleicht ein Stubenmädchen in Diensten hat, die Wohnung entweder unmeublirt zu theilen, oder 2 meublirte Zimmer nebst heller Kammer, gemeinschaftlicher Benützung der Küche ꝛc. an selbe gegen monatliche 12 fl. sogleich oder zu Michaelis abzugeben. Das Nähere hierüber ist in der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen zu erfragen.

5555. Am Salvatorsplatze No. 1519., 2te Etage ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer für 10 fl. zu beziehen.

5557. In der Schäfflergasse No 1564. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer an einen oder 2 Herren um 7 fl. sogleich oder am 1. Juli zu vermiethen.

5559 Es ist sogleich am Marthore, Eingang am Rochusberge No. 1486. über 3 Stiegen rechts ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

5560. In der Knödlgasse No. 1428. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einer Magdkammer, Alkoven mit Glasthüre und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

5562. In der Schwabingerstraße No. 85. über 3 Stiegen rechts ist sogleich ein Zimmer nebst Alkoven monatlich um 18 fl. zu vermiethen.

5568. In der Heustraße No. 243. sind am künftigen Ziele Michaelis nachstehende Wohnungen zu vermiethen: eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern im 2ten Stockwerke um 150 fl. jährlich; eine dergleichen mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer in den Mezzaninen um 100 fl. und eine Werkstätte zu ebener Erde rückwärts mit einem Zimmer und Küche ꝛc. um 100 fl.

5561. In der Müllerstraße No. 51. e. sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 Wohnungen, für einen Wirth oder Handelsmann geeignet, mit allen Bequemlichkeiten versehen, eines um 300 fl. und eines um 170 fl. zu vermiethen.

5563. No. 887. in der Dultgasse ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sogleich, auch monatlich, oder bis zum Ziele Michaelis für 150 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5564. Am künftigen Ziele Michaelis ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Speicher-Antheil vor dem Isarthore rechts an der Rumforterstraße No. 36. über 2 Stiegen vornheraus um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

5565. In der Sendlingerstraße No. 979. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5580. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Bedienung um 7 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

5587. In der Schönfeldstraße No. 118. ist am künftigen Michaelisziele über 1 Stiege ein schönes Logis mit 6 Zimmern und einer Magdkammer nebst einer hellen Küche und Keller dann Waschgelegenheit um den Jahreszins von 250 fl. zu vermiethen,

5588. An der Peterskirche No. 634. im zweiten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5590. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juli um 5 fl. zu beziehen.

5600. In der Windenmachergasse No. 1415. über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer für 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5591. Ein meublirtes Zimmer mit Kanapee, Schlafkabinett und der angenehmsten Aussicht in den englischen Garten ist am 1. July um 6 fl. monatlich zu vermiethen in der Tannenstraße No. 266. über 1 Stiege.

5593. Am Färbergraben ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und Keller um 150 fl. zu vermiethen, und in No. 1054. über 1 Stiege zu erfragen.

5595. Im Rosenthale No. 705. ist sogleich das 2te Stockwerk bis Michaelis für 33 fl. Zins zu vermiethen, bestehend aus 2 schönen, großen Zimmern vornheraus, Küche, Speisekammer, Speicher; Keller, Ausguß und Commodité.

5596. Es ist in der Neuhausergasse No. 1117. vornheraus ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich für 11 fl. zu beziehen.

5597. Es ist vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 62. über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5599. Nächst dem Isarthore am Lueg ins Land No. 375. B. über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht monatlich um 7 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

5601. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 9 fl. 30 kr. oder 12 fl. sogleich zu beziehen.

5603. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes und schönes Zimmer, meublirt, mit oder ohne Bett um 6 fl. oder 7 fl. zu beziehen, und ein kleines rückwärts ohne Bett monatlich um 2 fl. 30 kr.

5611. Im Thale No. 420. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, eigenem Aufgange und Bett um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5604. Ein unverheuratheter Herr mit eigenen Meubels versehen, wünscht in der Nähe vom Isar- oder Kostthore bei einer ordentlichen, ruhigen Familie ein Zimmer nebst Kabinette oder Kammer zu miethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Hr. Conditor Gigl in der Weinstraße.

5609. In der Ludwigstraße No. 136., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist die Wohnung über eine Stiege mit 5 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 460 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5606. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, wovon eins mit 2 Betten und doppelt eingerichtet, monatlich um 4 bis 7 fl. sogleich zu beziehen.

5615. Im Rosenthale No. 650 im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer für 11 fl. sogleich zu beziehen.

5618. Ein schön meublirtes Zimmer ist sogleich monatlich um 3 fl. beim Kistler Ritter über 4 Stiegen No. 1404. in der Löwengrube zu vermiethen.

5613. Auf dem Promenadeplatze No. 1421. sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 7 fl. und eines um 6 fl. sogleich oder am 1. July zu vermiethen.

5616. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

5617. In der Burggasse im Eckhause No. 163. ist wegen plötzlicher Versetzung vom 1. July an die Wohnung im 2ten Stockwerke, aus 5 ausgemalten Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Commodité bestehend, um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

5620. In der Müllerstraße No. 661. B. ist für eine solide Familie eine bequeme Wohnung für 136 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

Digitized by Google

5607. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. eine Wohnung mit drey heitz- und drey unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, großen Speicher um 250 fl. zu vermiethen, und bei der Hauseigenthümerin über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

5619. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

5612. Im Schönfelde der Obergartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. um 130 fl., ein anderes um 42 fl., und ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5571. In der Frühlingsstraße im Hause No. 150. an der Sonnenseite und nächst dem englischen Garten ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit freier Aussicht am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen, welche aus 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten besteht, womit auch noch andere angenehme Bedingnisse in Beziehung auf größern Raum s. a. verbunden werden können.

5387. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit sechs Zimmern, Alkoven, Kammer, Holzlege zu 3 Klafter, Küche in welche man das Wasser pumpen kann, jährlich um 325 fl. und im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5397. In der Kreuzgasse No. 1201. ist über 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5402. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5376. Es ist in Mitte der Stadt eine hübsche Wohnung rückwärts über 3 Stiegen mit Zimmer, Küche, Vorplatze Kammer und Holzlege jährlich für 60 fl. zu Michaelis für eine oder 2 Personen zu beziehen, und zu erfragen in der Schwabingerstraße No. 81. über zwei Stiegen.

5350. Am Gänsebühel ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 909. in der Sendlingerstraße zu erfragen.

5326. Im Mariengäßchen No. 385. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung für 50 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5306. Mitten in der Stadt ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, einem Zimmer rückwärts, nebst übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 230 fl. zu vermiethen. Selbe wäre für einen Gewerbsmann sehr gelegen. D. Ueb.

5302. Am kommenden Ziele Michaelis ist in dem Hause No. 1555. an der Schäfler- und Windenmachergasse ein angenehmes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier im 2ten Stockwerke um 200 fl. zu beziehen.

5300. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen. So ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 170 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5272. Wegen Versetzungen sind in dem Hause an der Theresienstraße No. 588. Fjg. sehr schöne Wohnungen mit 10 oder 6 austapezirten, mit allen Bequemlichkeiten versehenen Zimmern zu Michaelis oder auch früher um 300 bis 700 fl. zu vermiethen. Es können auch Stallungen dazu gegeben werden.

(***)

5273. In No. 1294. vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude ist über 1 Stiege rechts am Ziele Michaelis eine Wohnung um 215 fl. zu beziehen. Derselbe besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe, Küche, Keller, Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten. Das Nähere kann in der Wohnung selbst erfragt werden.

5318. Vor dem Sendlingerthore in der Findlingsstraße No. 38. sind 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern für 100 fl. und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5307. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 3 Wohnungen um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Caffetier Danner zu erfragen.

5289. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege sind ein Wohn- und ein Schlafzimmer, vollständig meublirt, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

5396. Am Promenadeplatze No. 1439. ist eine Stallung zu 4 Pferde nebst Heuremise und Kutscherzimmer um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5251. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, geräumige, ausgemalte Wohnung für 290 fl. jährlich zu vermiethen, und kann sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis bezogen werden.

5139. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 Wohnungen eine mit 4 heitzbaren Zimmern um 130 fl. und eine mit 2 Zimmern um 70 fl. sogleich zu vermiethen.

5261. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5144. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

5143. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 3 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine im 3ten Stockwerke um 325 fl. und 2 im 1ten Stockwerke, jede um 450 fl., alle vornheraus zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt der im Hause wohnende Hausmeister.

5443. In der Brienner-Straße Nr. 1343. neben dem Hause des Hrn. Generalfreihrn. v. Hallberg, ist eine Wohnung über 1 Stiege um 220 fl. am künft. Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb. auf den Max-Joseph-Platz Nr. 38.

5442. In der Perusagasse Nr. 77 über 3 Stiegen, ist auf künftiges Michaelis Ziel eine Wohnung um 260 fl. zu vermiethen. D. Ueb. auf dem Max-Joseph-Platz Nr. 38 über eine Stiege.

5445. In der Ludwigsstrasse, in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des dritten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vorwärts, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so große daranstoßende rückwärts, alle gemahlt oder tapeziert im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen.

5449. In der Briennerstraße Nr. 338 zu ebener Erde sind zwei schöne Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. sogleich zu beziehen.

5452. In der Müllerstraße, im Eckhause gegen das Angerthor, Nr. 661 lit. D., sind über eine Stiege einige schön meublirte Zimmer für 5 — 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

5451. In der Jägerstraße neben dem Lamplgarten Nr. 628, über eine Stiege, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, eine Küche, Speise, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu vermiethen.

5465. In der Weinstraße No. 122. über 1 Stiege ist ein vorzüglich schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 15 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

5453. In der Frühlingsstraße Nr. 286, zunächst am Hofgarten, sind 3 schöne Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern und Waschgelegenheiten für 250 bis 300 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

5456. Im Augustinerstocke Nr. 1398 zwischen 7ten und 8ten Eingang, ist eine Wohnung zur ebener Erde aus 3 heitzbaren und mehreren unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten bestehend, zu Michaelis um 220 fl. jählich zu vermiethen, und kann täglich besichtigt werden.

5458. Es ist in der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 80 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

5457. Es ist in der Bruderstraße No. 111. in der St. Annavorstadt eine Wohnung zu ebener Erde um 160 fl. zu vermiethen. Diese Wohnung wäre für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmanu sehr geeignet. Sie ist sogleich zu beziehen, und zu erfragen in No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

Verlorene und gefundene Sachen.

5510. Den 7. Juny wurde von der Ludwigsstraße bis auf den Maximiliansplatz eine Lorgnette (Augenglas) verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen ein Geschenk von 2 fl. am Marplatze No. 1327. im 3ten Stockwerke abzugeben.

5608. Eine kleine, schwarze Hündin, gezeichnet mit 4 weißen Pfoten, und einer weißen Brust, mit einem gelben Halsbändchen ist entlaufen. Der Finder erhält eine gute Belohnung in der Theresienstraße No. 459. a. über zwey Stiegen.

5592. Es wurden 2 kleine Schlüßeln an einen Hacken verloren. Der Finder beliebe sie gegen Erkenntlichkeit in der Tannenstraße No. 266. abzugeben.

5605. Ein noch sehr junger, großer Fanghund ist Jemanden zugelaufen. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5537. Ein hiesiger Gold- und Juwelen-Arbeiter sucht unter billigen Bedingungen einen Lehrling. D. Ueb.

5520. Ein Candidat der Theologie aus Böhmen, welcher kunstreich Pianoforte spielt, wünscht darin bald Unterricht zu ertheilen. Die Anfrage ist im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen.

5513. Ein geprüfter Studien-Lehramts-Candidat, ehemals Aushilfs-Lehrer an einem Gymnasium in Bayern, und bisher dahier als Privat-Lehrer ansässig, eröffnet den verehrlichen Eltern, welche etwa nach den neuen Schulplan veranlaßt sind, ihre Söhne privatstudieren zu lassen, daß er dieselben, entweder nach §. 104. des neuen Schulplanes zur Aufnahmsprüfung in das Gymnasium, oder nach §. 112 für die Absolutorialprüfung einstweilen zu unterrichten gesonnen ist. Für einen guten Erfolg glaubt er deßwegen sich verbürgen zu können, weil er seit 10 Jahren vielseitigen Privatunterricht stets mit vollkommener Zufriedenheit der Eltern ertheilte, und insbesondere als ehemaliges Mitglied des philologischen Institutes dahier einen Schüler zum Gymnasial-Absolutorium mit gutem Erfolge vorbereitete, was er nöthigenfalls durch ein vom Vater desselben ausgestelltes Privatzeugniß beurkunden kann. D. Ueb.

5330. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre, und sieht dabei mehr auf anhaltenden Fleiß, wie auf ein, seinem Bemühen angemessenes Honorar. Das Uebrige ist Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts, zu erfragen.

5621. Man sucht eine gelernte Köchin, welche sich über Treue, Fleiß und gutes Betragen ausweisen kann, und welche sich auch andern ihr zukommenden häuslichen Geschäften unterzieht. D. Ueb.

Feilschaften.

5332. Es sind 2 sehr schöne, an der belebtesten Promenade Münchens gelegene, Gärten aus freier Hand zu verkaufen. Der eine ist ein Lustgarten mit einem gemauerten Wohnhause, welcher sich für eine Herrschaft oder auch für einen Gärtner eignet, der andere mit englischer Gartenanlage ist für eine Wirthschaft passend, bei welchem ein unternehmender Caffetier oder Wirth gute Rechnung finden möchte. Nähere Auskunft ertheilt

Cl. Rappolt,
k. Advokat und Notar, Wittelsbacherplatz No. 1339. über Stiegen.

5506. Es wird eine Parthie 3viertl Bouteillen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5540. Es sind ein Billard sammt Zugehör 2 Lampen und andere Geräthschaften zu verkaufen, und im Thale No. 451. zu erfragen.

5546. Es ist in einer der schönsten Straßen der Max-Vorstadt ein Bauplatz von circa 6000 □ Schuhen unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

5492. Die vollständige Einrichtung einer Putzhandlung nebst Waarenlager ist sogleich billig zu verkaufen am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus.

5479. Einige tausend Bünde, Wellen, Wachholderstauden, zum Räuchern des Fleisches anwendbar, dann ohngefähr 150 Klafter Stöcke von Birkenholz, für Branntweinbrenner nutzbar, können während dieses Sommers abgegeben werden. Das Nähere ist in der Lerchenstraße No. 118. a. über eine Stiege zu erfragen.

5580. In der Türkenstraße ist ein kleines Haus aus freier Hand zu verkaufen, und beim Wirth No. 500. c. über 1 Stiege zu erfragen.

5583. Es werden 3 bis 400 fl. auf ein Haus mitten in der Stadt auf sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5577. Ein neuer, oder wenigstens noch sehr brauchbarer zweispänniger Steinfuhrwagen wird sogleich zu kaufen gesucht. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

5570. Bestellungen auf gutgebrannte Ziegelsteine aller Art können gemacht werden bei

Franz Sperl,
an der Ecke der Perusagasse No. 74.

5494. Es werden die zwei Gesetzblätter für das Königreich Bayern vom Jahrgange 1819. und 1825. zu kaufen gesucht. Der Verkäufer wird höflichst ersucht, seine Anzeige bei dem Herrn Hausmeister im Universitätsgebäude zu machen, und entweder die Gesetzblätter dort abzugeben, oder seine Wohnung genau zu bestimmen.

5517. Es ist ein kleiner Dultstand, mit Glasfenstern versehen, zu verkaufen. D. Ueb.

5614. Bei dem Hofmusikus Kolb, Thal Petri No. 194. im 2ten Stockwerke rückwärts sind mehrere vollständige Klavierauszüge von Opern und Oratorien von Mozart, Haydn, Karl M. Weber, und andern berühmten Meistern, sowie mehrere Klavierstücke auf 2 und 4 Hände, oder mit anderer Begleitung vom Düsseck, Beethoven, Krammer, Eberl, K. M. Weber, Czerny rc. rc. um billige Preise zu haben.

5589. Es werden 500 fl. auf erste sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5495. Es ist eine Chaise nebst einem Walachenpferde und Geschirr im gutem Zustande um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere in der Eisenmannsgasse im Hause No. 1106. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

5594. Im Rosenthale No. 705. sind eine eiserne Platte, Rauchrohr und Uebriges zu einem Sparherd zu verkaufen.

5459. Es sind ohngefähr 16 Schäffel noch gut erhaltene Kartoffel um sehr billigen Preis zu verkaufen, und in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

5601. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich bereits von dem bürgl. Friseur Franz Pflüger zu Regensburg eine bedeutende Quantität, der von ihm eigens verfertigten, von dem königl. Kreis- und Stadtgerichts-Ärzte chemisch untersuchten, und als ein den Haarwuchs beförderndes, bis jetzt noch bestes Mittel, selbst noch von andern Aerzten mit Beifall aufgenommene Haarwuchs-Elixier, in Gläsern von verschiedener Größe und hiernach festgesetzten Preisen, wobei sich auf jedem Glase der Gebrauchszettel befindet mit polizeylicher Erlaubniß zum öffentlichen Verkaufe zugesendet bekommen habe. Personen, welchen die Haare ausgehen — oder die an Kopfschmerzen leiden, ist der Gebrauch derselben vorzüglich zu empfehlen.

Auswärtige Bestellungen können direkt an mich gemacht werden.

Joseph Pflüger,
bürgl. Herren- und Damen-Friseur, wohnhaft in der Promenadestraße No. 1509. nächst dem Landboten.

5598. In der Theresienstraße No. 588. g. werden einige Sand- und Steinwagen und mehrere Pferdgeschirre billig verkauft.

5531. Es sind ein einspänniges Pferdgeschirr und ein guter Scheibenstutzen billig zu verkaufen. D. Ueb.

5393. Es ist in der Bayerstraße, der Schießstätte gegenüber, ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus einem zwei Stockwerk hohen Wohnhause, worunter sich ein großer Keller befindet, einem Garten, der zu einen Bauplatz verwendet werden kann, einem gemauerten Sommerhause und ¾ Tagwerk großem daranstoßenden Anger. Dieses Anwesen ist für jeden Gewerbetreibenden geeignet. Nähere Auskunft ertheilt man im Rosenthale Nr. 713 zu ebener Erde.

5291. Eine neue, einspännige Chaise ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

5344. Es ist das Haus sammt Garten No. 677. in der Blumenstraße unter sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

5294. Unterzeichneter macht bekannt, daß man bei ihm alle Gattungen Tschako's, mit oder ohne Zugehör, zu den billigsten Fabrikpreis haben kann.

Johann Georg Baur,
Hofhutmacher in der Dienersgasse No. 157.

Versteigerungen.

5329. Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Anwesen des Georg Schmied, beim Pfenningmann in Leutstetten, öffentlich unter Vorbehalt der creditorischen Genehmigung versteigert und hiezu

Dienstag der 30. Junius Vormittag im Orte Starnberg bestimmt.

Das Anwesen besteht

in einem gemauerten Wohnhause mit Legschindeln gedeckt, Stallung und Stadel unter der nemlichen Dachung,

38 Dezimalen Garten, und

1 Tagw. 44 Dezimalen Aeckern, freistiftig zum Rentamte Starnberg.

Ludeigen.

11 Tagw. 72 Dez. Aecker.
10 » 70 » Wiesen.
12 » 63 » Waldung.

Die Branntweinbrennerei wird auf diesem Anwesen ausgeübt.

Lasten.

I. Zum k. Rentamt Starnberg.

1 fl. 13 kr. 7 hl. Grundsteuer Simplum.
— fl. 10 kr. — hl. Holzgefährtgeld.
1 fl — kr. — hl. Scharrwerkgeld.
— fl. 10 kr. — hl. Jagdscharrwerk.
2 fl. 30 kr. — hl. Stift.

II. Zur Hofmarkt Leutstetten.

Eine Fastnachtshenne.

Kaufslustige werden zur Versteigerung an oben bezeichnetem Tage eingeladen, mit dem Anfügen, daß Auswärtige Leumunds und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Starnberg am 25. Mai 1829.

Königliches bayerisches Landgericht.

Leiendecker.

5118. Getreid-Versteigerung.

Am Montag den 22. Juny h. Js. Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden auf dem Aerarialkasten in Weyarn folgende Getreid-Quantitäten öffentlich versteigert.

Aus der Erndte 1827:

100 Schäffel Weitzen,
200 » Korn,
130 » Gerste,
600 » Haber.

Aus der Erndte 1828:
40 Schäffel Weitzen,
87 » Korn,
90 » Gerste,
300 » Haber.
Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Miesbach am 24. May 1829.

Königliches Rentamt Miesbach.
Loibl, k. Rentbeamter.

5461. Montag den 15. Juny und die folgenden Tage werden in der Dienersgasse No. 158. im ersten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Sie bestehen in verschiedene Silbergeräthe, Kupfer, Zinn, Porzellain, Gläser, Sessel, Canapee's, Tische, Comode- und Kleiderkästen, Betten, Matratzen, Tisch- und Bettwäsche, verschiedenen Sorten Weinen und französischen Liqueurs, dann Waarenkästen, Buden, großen Oeltruchen und mehreren anderen Handlungsutensilien, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Verschiedene Kundmachungen.

5478. Die Verlassenschaftssache des hiesigen Bierbrauers Georg Hartl soll zur Vermeidung der Gant durch ein Arrangement beendiget werden, welches die Tochter Anna Wöll zu Innsbruck als Erbin mit der Rechtswohlthat des Inventars proponirt hat.

Zu diesem Zwecke werden hiermit alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel zur Zeit noch nicht angemeldete Forderungen an die Nachlaßmasse des Brauers Georg Hartl haben, aufgefordert, innerhalb 4 Wochen a dato solche hierorts anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls das Inventar abgeschlossen wird, und sie mit ihren Forderungen im Laufe der Verlassenschaftsverhandlung und im Falle der Beendigung der Sache durch ein Arrangement nicht weiter berücksichtiget werden.

Den 2. Juni 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

5569. In der k. privil. Decatirungs-Anstalt des R. Lemburg am Rindermarkte No. 639. werden nebst allen Wollenstoffen auch Sommerzeuge jeder Art decatirt; ferners werden daselbst auch More u. d. gl. frisch gewässert und somit die Kehrseite neu retablirt.

5556. Unterzeichnete dankt einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum für das bisher ihr geschenkte Zutrauen im Putzen aller Gattungen Faden-, Filee-Spitzen, ächten Blonden, auch Shawls rc. rc., und giebt sich zugleich die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung im Fingergäßchen No. 1547. verlassen habe, empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit neuerdings dem geneigten Zuspruche, und hofft durch gute und billige Bedienung vollkommene Zufriedenheit zu erhalten.

Josepha Kronberger,
wohnt in der Kaufingerstraße No. 1028. H/B. im 4ten Stockwerke rechts, in der Behausung des Buchhändlers Lentner.

Fremden-Anzeige.

Vom 10. bis 14. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Simon, Professor von Berlin. Se. Durchl. Fürst v. Schwarzenberg, K. K. Oesterreich. Gesandtschafts-Sekretär von London. Hr. Sanders, Partikulier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kummer, Direktor von Wallerstein. Hr. Wulfert, Kaufmann von Regensburg. Hr. Klauser, Kaufmann von Paris. Mad. Feichtmayer, Assessorsgattin von Regensburg. Hr. Hurdt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Knapp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Burgett, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Montekukuly, K. K. Kreishauptmann von Wels. Hr. van der Heydt, Banquier von Elberfeld. Hr. Bauhof, K. Rentbeamter von Ursberg. Hr. Mayer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Roth und Trölsch, Kaufleute von Augsburg. Hr. Prenitzer, K. Landgerichts-Assessor von Friedberg. Hr. Leyune, Fabrikant von Verviers. Hr. Udny, Partikulier von London.

Im goldenen Bären.

Hr. Gaigl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. v. Rönner, Kaufmann von Vilshofen. Hr. Egglseer, Kaufmann von Regensburg. Hr. v. Deuerer, Partikulier von Manheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

Getraut wurden:

Den 31. May. Georg Blaß, Schutzverw. und Wäscher in der St. Annavorstadt, Wittwer, mit Franziska Zech, Schneiderstochter von Pleinding, Ldgs. Vilshofen.

Digitized by Google

Gestorben sind:

Den 3. Juny. Isidor Seidl, Gemeiner vom 1. Cuirassierregimente, von Mornweiß, Ldgs. Bruck, 25 J. alt, an Rückenmarklähmung.

Den 4. — Mathias Reiserer, Gemeiner vom 1. Cuirassierregimente, von Esternborf, Ldgs. Ebersberg, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Joseph Fischer, Trompeter vom 1. Artillerieregimente, von Neumark, 22 J. alt, an der Lungensucht.

Den 5. — Mathias Lutz, Gemeiner vom 1. Artillerieregimente, von Altenberg, Ldgs. Lauingen, 23 J. alt, an Hirnerschütterung.

Den 6. — Walburga Oelbauer, Porzellainmalers-Wittwe und Pfründtnerin, 90 J. alt, an gänzlicher Entkräftung.

Den 7. — Katharina Fruhholz, Bauerstochter und Pfründtnerin, 74 J. alt, an der Brustwassersucht.

Heinrich Buchställer, b. Buchbinderssohn, 6 St. alt, an Schwäche.

M. Anna Schacker, Taglöhnerstochter, 18½ J. alt, an der Lungensucht.

Den 8. — Theresia Geigenberger, Hausmeisterswittwe und Pfründtnerin, 53 J. alt, am Brand in Folge organischer Fehler.

Barbara Förchtl, Krämerstochter von Altdorf, Ldgs. Landshut, 25 J. alt, an Lungenentzündung und Nervenfieber.

Barbara Sailer, Metzgerstochter von Haarburg, 32 J. alt, am Nervenfieber.

Elisabetha Metzerer, Pfründtnerin, 74 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Anton Schreiber, bürgl. Melber, 44 J. 6 M. 17 T. alt, an Folgen organischer Fehler im Unterleibe.

Fr. Klara v. Appel, königl. Sekretärsgattin, 33 J. alt, am Brand im Unterleibe und Abzehrung.

Hr. Anton Deible, bürgl. Glasermeister, 49 J. alt, am Blutsturze.

Jos. Grünwald, Gärtner, 67 J. alt, am Herzfehler.

Den 9. — Titl. Hr. Max Jos. Frhr. v. Erdt, ehem. churfürstl. Hofrath, 81 J. alt, an gänzlicher Entkräftung.

Hr. Wolfgang Böck, Priester und Exearmeister, 69 J. alt, am Nervenschlage.

Joh. Moniggl, Schweizer von Burgeis in Tirol, 68 J. alt, an der Lungensucht.

Den 10. — Hr. Leonhard Gräff, königl. Baumaterial-Aufseher, 71 J. alt, an Brustwassersucht.

Peter Rapp, Taglöhner, 68 J. alt, an Altersschwäche.

Theresia Bleienberger, Feldwebelstochter vom k. 2. Lin. Inf. Regmt., 3 M. 7 T. alt, am Krankheitsabsatz im Kopfe.

Anna Roming, Metzgerstochter von Fürstenfeldbruck, 20 J. 7 M. alt, am Gedärmbrand.

Michael Kern, Taglöhner, 79 J. alt, an der Abzehrung aus Schlagfluß.

Christoph Lang, ehem. herrschaftl. Jäger, 32 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Georg Silberhorn, ehem. Wirth und Pfründtner, 76 J. alt, an Altersschwäche.

Den 11. — Johanna Kittenbacher, b. Metzgerstochter, 11 M. 20 T. alt, an Zahnfraisen.

Margaretha Enders, Soldatenswittwe, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Balthasar Backermaier, bürgl. Bierwirth, 83 J. alt, an Leberverhärtung und Altersschwäche.

3 unehel. Knaben.
8 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 13. Juny 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	133	101	69	93
Neue Zufuhr	1511	838	246	867
Ganzer Schrannenstand	1644	939	315	960
Heutiger Verkauf	1337	740	292	750
Bleibt im Rest	307	199	23	210

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	43	17	8	16	31
Korn	12	40	12	11	11	25
Gerste	9	39	9	18	9	8
Haber	4	54	4	45	4	17

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 17 kr. Korn mehr um 25 kr. Gerste mehr um 6 kr. Haber mehr um 9 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 13. Juny 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 6. bis 13 Juni 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5074	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	6139	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	2470	— — —	—	20	—
Frische Eyer	38600	6 Stück zu	—	4	—
Truchenever	229000	15 — —	—	8	—
Hennen, alte	670	das Stück zu	—	22	—
Hühner	3148	— — —	—	20	—
Indianen	95	— — —	1	30	—
Kapaunen	130	— — —	1	—	—
Gänse, alte	501	— — —	—	54	—
Junges	377	— — —	—	16	—
Enten, alte	318	— — —	—	24	—
Junges	98	— — —	—	4	—
Tauben junge	879	— — —	—	8	—
Spanferkel	122	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	8	12	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	48	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 46. Mittwoch den 17. Juny 1829.

5721. **Bekanntmachung**

der im Monate May l. J. bey der k. Polizey-Direktion München verhandelten Straffälle.

1) Ein und zwanzig Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwey wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen Betrugs,
4) Zwey wegen Urkundenfälschung,
5) Sechs wegen Aufschlags-Defraudationen,
6) Drey wegen Beleidigung der Gendarmerie,
7) Zwanzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
8) Vier und vierzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
9) Acht und vierzig wegen öffentlichen Ruhestörungen.
10) Zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit.
11) Fünf Hundert und zwei und dreißig wegen Vagirens.
12) Sechs und siebenzig wegen Bettels.
13) Sieben und zwanzig wegen unangezeigten Aufenthaltes.
14) Vier wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten.
15) Drei wegen unangezeigter Beherbergung Fremder.
16) Acht wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung.
17) Neun und zwanzig wegen Uebertretung der Paßordnung.
18) Fünf wegen Führung von Winkelwirthschaften.
19) Zwei wegen unberechtigter Gewerbsausübung.
20) Sechs Individuen wegen blauen Montagmachens.
21) Vier wegen Verunreinigung der Straße.
22) Zwölf wegen unterlassener Straßenreinigung.
23) Acht wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs.
24) Dreizehn wegen Uebertretung der Fiakerordnung.
25) Funf wegen schnellen Fahrens.
26) Zwei wegen schnellen Reitens.
27) Eines wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann.
28) Eines wegen Beschädigung des Straßenpflasters.
29) Sieben und zehn wegen Hausirens.
30) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung.
31) Vierzehn wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt.
32) Eines wegen feuergefährlicher Handlungen.
33) Fünf und zwanzig wegen einspännigen Fahrens mit unvollständigen Gabeln.
34) Siebenzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde.

35) Fünf und zwanzig wegen Fahrlässigkeit in der nächtlichen Sperrung der Hausthüren.
36) Eines wegen fahrlässiger Verwahrung der Blumenstöcke vor den Fenstern.
37) Zwey wegen Mißhandlung des Schlachtviehes.
38) Achtzehn wegen Vernachlässigung der allgemeinen polizeylichen Bestimmungen über die Aufsicht auf die Hunde dahier.

An die zuständigen Gerichte wurde abgegeben:

Fünfzehn Individuen wegen Diebstahls,
Drei wegen Betrugs, und
Eines wegen Unterschlagung.

Es wurden sonach im vergangenen Monate 1026 Personen polizeylich abgestraft, und 19 an die zuständigen Gerichte übergeben.

München am 15. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

5681. Am nächsten Sonntage den 21. Juny wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 31ten Distrikte, Max-Vorstadt von No. 243. bis 271., 330. bis 352., und
2) aus dem 32ten Distrikte, Max-Vorstadt von No. 204. bis 242., 272. bis 280., 328. bis 335., 353. bis 365., 391. bis 420., 438 bis 445. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 14. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Fleischsatz betreffend.)

5624. Der Satz des besten Mastochsenfleisches wurde durch königliche Regierungs-Entschließung vom 3. d. Mts in hiesiger Stadt auf

neun Kreuzer

für das Pfund festgesetzt, was hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Den 10. Juny 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Digitized by Google

Miethschaften.

5714. In der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

5627. In der Müllerstraße No. 78. a. nächst dem sogenannten Ochsengarten ist über eine Stiege vornheraus ein, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett an einen oder 2 Herren für 8 bis 10 fl. und ohne Bett für 6 bis 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5632. Am Promenadeplatze No. 1466. sind am 1. July im 2ten Stockwerke vornheraus 2 schön meublirte Zimmer für einen Herrn um 16 fl., für 2 Herrn um 18 fl. zu vermiethen.

5648. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen in Mitte der Stadt mit der schönsten Aussicht um 4 Carolin zusammen oder einzeln sogleich zu beziehen. D. Ueb.

5700. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

5636. In der Sendlingerstraße No. 727. sind 2 heitzbare Zimmer vornheraus, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

5696. In der Schwabingerstraße No. 86. über 3 Stiegen rechts ist sogleich ein Zimmer nebst Alkoven monatlich um 18 fl. zu vermiethen.

5630. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais sind 2 schöne Wohnungen, jede von 5 Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller ꝛc. und sonstigen Bequemlichkeiten, die erste um einen jährlichen Zins von 340 fl., die zweite um 260 fl. zu vermiethen, und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

5626. Es ist für einen Herrn ein schönes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. D. Ueb.

5699. In der Eisenmannsgasse No. 1107. sind 2 Wohnungen, nämlich eine im 2ten Stockwerke, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, zwei Kammern, Küche, Speicher, Keller für 250 fl. und die 2te im 3ten Stockwerke ist eben so eingetheilt, nur um eine Kammer weniger, für 200 fl. Jahreszins, beide aber zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5635. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1262. über 3 Stiegen rechts ist ein ausgemaltes schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5638. Am Ziele Michaelis ist in der St. Annagasse No. 1170. eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

5639. Im Hause No. 1555. an der Schäfler- und Windenmachergasse sind am kommenden Ziele Michaelis 2 Laden, der eine um 160 fl., der andere, welcher mit einem Nebengewölbe und Schreibzimmer versehen ist, um 400 fl. Jahreszins zu vermiethen. Letzterer Laden kann auch auf nächste Jakobidult an einen Dultherrn vermiethet werden.

5682. Zu Nymphenburg im Zirkel sind mehrere Wohnungen von 36 bis 100 fl. monatlich oder vierteljährig zu vermiethen. Das Nähere ist im Augustinerstocke, 7ten Eingange, zu ebener Erde zu erfragen.

5693. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ꝛc. ist am Rindermarkte No. 621. über 2 Stiegen um 5 fl. sogleich zu beziehen.

5689. In der Schönfeldstraße No. 122. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5690. In der Herrenstraße No. 321. a. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes, großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5687. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen ist die Hälfte einer kleinen Wohnung nebst Küche und Holzlege 2c. für monatliche 2 fl. an eine ordentliche Person sogleich zu vermiethen, und von 1 bis 2 Uhr Nachmittags zu besichtigen.

5678. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, neuausgemalte Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5680. In der Tattenbachstraße St. Anna-Vorstadt No. 243. sind nachstehende Wohnungen sogleich oder zu Michaelis zu beziehen: eine über eine Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil nebst andern Bequemlichkeiten um 90 fl., eine über 2 Stiegen von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil 2c. um 170 fl., eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil 2c. um 160 fl., über 4 Stiegen eine von 3 Zimmern, Küche, Kellerantheil 2c. um 70 fl. Diese Wohnungen gewähren die schönste Aussicht in alle Gegenden.

5684. In der Neuhausergasse No. 1112. ist über drey Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. zu beziehen.

5676. In der Maxstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 11 fl. sogleich zu beziehen.

5675. Am Rindermarkte No. 646. ist ein kleiner Laden jährlich um 60 fl. sogleich zu beziehen.

5665. In der Theatinerstraße No. 86. über 3 Stiegen ist ein schönes, helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5664. Auf dem Kreuze in der Brunnenstraße No. 1190. über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, jedoch ohne Einrichtung, für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5673. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Carolin zu beziehen, und das Nähere in der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

5670. Eine kleine Wohnung um 75 fl. dann ein bequemer Laden um 75 fl. jährlich, und ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sind zu vermiethen. Auskunft darüber giebt J. B. Lechner, Schneidermeister in der Brienner-Straße No. 1312/1312.

5674. An einer belebten Straße in der Stadt ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 280 fl. jährlich zu beziehen, und das Uebrige an der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen zu erfragen.

5669. Auf dem Heumarkte No. 736. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren monatlich um 4 fl. oder 6 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

5672. Es ist in der Theresienstraße No. 597 a. Maxvorstadt ein eingerichtetes, meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus über 1 Stiege für 3 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

5668. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 689. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

5662. Am Promenadeplatz an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer am 1. July an einen oder 2 Herrn um 16 fl. zu vermiethen.

5660. Eine Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten ist in der Singstraße No. 156. durch Versetzung des Bewohners leer geworden. Diese ist sogleich oder zu Michaelis für 110 fl. zu vermiethen, und kann auch auf einige Monate billig abgegeben werden.

5659. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen zu 40, 60 80 und 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5701. Im Mariengäßchen No. 385. ist von jetzt bis zum Ziele Michaelis eine kleine Wohnung für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5702. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5704. Es ist am obern Anger No. 828. ein schönes Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange sogleich oder am 1. July um 5 fl. monatlich zu beziehen.

5711. In der obern Gartenstraße No. 85. ist zu ebener Erde die Wohnung, mit einem Laden versehen, für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde zu erfragen.

5715. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege werden bis 1. July 2 eingerichtete Zimmer, mit oder ohne Bett für 13 oder 11 fl. vermiethet.

5719. Es ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit schöner Aussicht an 1 oder zwey Herren sogleich oder am 1. Juli um 7 fl. monatlich zu vermiethen in der Löwenstraße No. 504. über 2 Stiegen.

5486. In der Promenadestraße No. 1536. ist die 3te Etage um jährliche 300 fl., auch sind Stallungen zu 2 Pferde um 100 fl., und für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer und Wagenremise um 150 fl. jährlich vom künftigen Ziele Michaelis an zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

5658. In der Löwenstraße No. 787. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Garten, Waschhause, Holzlege und Commodite um 120 fl. zu vermiethen.

5717. In einer angenehmen Straße, die Front gegen die Morgensonne, sind zu ebener Erde und über 1 Stiege am Ziele Michaelis sehr helle angenehme Wohnungen um den Zins von 300 bis 400 fl. zu beziehen. D. Ueb.

5643. Wegen Versetzung sind am Ziele Michaelis in der Barer-Straße, der gräflich von Wallenschen Behausung gegenüber, die ganze erste Etage nebst Stallung zu 4 Pferde, mit allen nöthigen Zugehörungen für 460 fl., und sogleich eine gleiche, große, schöne Wohnung, nebst allen Bequemlichkeiten für 300 fl. oder 240 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

5481. In der Lederergasse No. 416. im 3ten Stockwerke ist eine helle, bequeme Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité, Ausguß, Keller und Speicherantheil, mit dem Aufgange vom Thale und der Lederergasse für den jährlichen Zins von 160 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, auch sind noch zwey neuhergerichtete Wohnungen, jede zu 130 fl. sogleich zu beziehen. Im Ammerthalerhof im Thale über 3 Stiegen ist zwischen 11 und 2 Uhr das Weitere zu erfragen.

5487. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern Vorzimmer, Küche, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Auch ist daselbst zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit Nebenkammer um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

5488. Am Maximiliansplatze No. 1447. ist sogleich ein geräumiger, heitzbarer Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

5536. Am Schrannenplatze No. 603. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer am 1. July um 12 fl. monatlich zu beziehen.

(***)

5526. Im Thale Petri No. 524. ist am künftigen Ziele Michaelis eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über eine Stiege vornheraus um den Jahreszins von 190 fl. zu beziehen.

5530. In einer Loge des ersten Ranges sind vom 1. Oktober an ein vorderer und ein hinterer Logenplatz zusammen zu vermiethen. D U.

5522. In der Sendlingerstraße an der Sonnenseite No. 965. ist sogleich oder zu Michaelis das erste Stockwerke um 200 fl. zu vermiethen.

5511. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen rückwärts ist am künftigen Ziele Michaelis eine helle Wohnung um 90 fl. Jahreszins zu vermiethen.

5561. In der Müllerstraße No. 51. e. sind zu Michaelis zu ebener Erde 2 Wohnungen, für einen Wirth oder Handelsmannn geeignet, mit allen Bequemlichkeiten versehen, eines um 300 fl. und eines um 170 fl. zu vermiethen.

5588. An der Peterskirche No. 634. im zweiten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich zu beziehen.

5593. Am Färbergraben ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und Keller um 150 fl. zu vermiethen, und in No. 1054. über 1 Stiege zu erfragen.

5261. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5615. Im Rosenthale No. 650 im dritten Stockwerke sind 2 eingerichtete Zimmer für 11 fl. sogleich zu beziehen.

5307. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 3 Wohnungen um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Caffetier Danner zu erfragen.

5604. Ein unverheuratheter Herr mit eigenen Meubels versehen, wünscht in der Nähe vom Isar- oder Kostthore bei einer ordentlichen, ruhigen Familie ein Zimmer nebst Kabinette oder Kammer zu miethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Hr. Conditor Gigl in der Weinstraße.

5609. In der Ludwigstraße No. 136., dem Herzog Max Palais gegenüber, ist die Wohnung über eine Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 460 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5571. In der Frühlingsstraße im Hause No. 130. an der Sonnenseite und nächst dem englischen Garten ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke mit freier Aussicht am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen, welche aus 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten besteht, womit auch noch andere angenehme Bedingnisse in Beziehung auf größern Raum s. a. verbunden werden können.

5387. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit sechs Zimmern, Alkoven, Kammer, Holzlege zu 3 Klafter, Küche in welche man das Wasser pumpen kann, jährlich um 325 fl. und im 4ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5289. In der Prannersstraße No. 1477. über eine Stiege sind ein Wohn- und ein Schlafzimmer, vollständig meublirt, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

5712. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1315. ist über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 7 oder 5 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Auch ist ein sehr schön meublirtes Zimmer zu ebener Erde um den monatlichen Zins von 12 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

5707. In der Hofstatt No. 1061. über drei Stiegen vornheraus ist eine kleine Wohnung für 46 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

5708. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 12 fl. und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5651. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren, ausgemalten Zimmern rc zu Michaelis für 180 fl. zu beziehen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

5476. In dem, in der Lerchenstraße in der schönsten Lage befindlichen, Hause No. 113. über eine Stiege links ist eine Wohnung im besten Zustande, bestehend aus 4 hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, dann Hofraum zur Wäschaufhängung rc. zu Michaelis für 196 fl. zu beziehen.

5649. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5656. In der Prannerestraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

5698. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5655. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 3 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine im dritten Stockwerke um 325 fl. und 2 im ersten Stockwerke, jede um 450 fl., alle vornheraus zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der im Hause wohnende Hausmeister.

5697. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, jede mit 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, jede für 480 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

5654. In der Müllerstraße ist kommendes Ziel Michaelis eine schöne Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 6 Gemächern und den sonst zu allen Bedürfnissen nöthigen Lokalen nebst gemeinschaftlichen Waschhaus und einem kleinen Gärtchen um den Jahreszins von 225 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer im Thal Mariä No. 436. zu erfragen.

5663. In der Salvatorgasse No. 1529. sind 3 Wohnungen, über 1 Stiege für 170 fl., über 2 Stiegen für 230 fl., und über 3 Stiegen für 170 fl. bis zum Ziel Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Bierwirth Moser am Marthor No. 1329. zu erfragen.

5703. In der Kaufingerstraße No. 1012. Im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für einen Herrn monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen, auch kann selbes sogleich von 2 Herrn für 12 fl. bezogen werden. Anzufragen ist beym Säckler an der Rosenstraße Ecke im Kaufmann Raidler'schen Hause.

5456. Im Augustinerstocke Nr. 1398 zwischen 7ten und 8ten Eingang, ist eine Wohnung zur ebener Erde aus 3 heitzbaren und mehreren unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten bestehend, zu Michaelis um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und kann täglich besichtigt werden.

5661 In der Schäfflergasse No. 1565. ist eine sehr schöne und bequeme Wohnung im 1ten Stockwerke für 215 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen; oder auch an Herren als einzeln meublirte Zimmer zu vermiethen. Ferner ist im demselben Haus die Wohnung im 3 Stockwerke für 200 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Näheres erfährt man in der Neuhausergasse No. 1094. zu ebener Erde oder in 1ter Etage.

5667. In der Dienersgasse No. 148. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, helles Zimmer mit Alkoven für 1 oder 2 Herrn ohne Bett monatlich um 3 fl. zu beziehen.

5647. In der Theatinerstraße No. 1651. ist eine große Wohnung mit Stallung, Remise und Kutscherzimmer im ersten Stockwerke bis Michaelis um den Jahreszins von 525 fl. zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Augustinergäßchen No. 1392.

5650 Nahe am Karlsthor, Ludwigsvorstadt, Bayerstraße No. 143. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis ein Logis mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhaus-Antheil mit laufendem und Brunnenwasser, großem Hofraume um den Jahreszins von 290 fl. zu beziehen, auch sind bei diesem Logis Winterfenster.

5705. In der Ludwigsstrasse, in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des dritten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vorwärts, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so große daranstossende rückwärts, alle gemahlt oder tapeziert im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5718. Ein großer, karmoisinrother englischer Shawl, durchaus mit Palmen gewirkt, blieb am 13. d. Mts. Abends auf einer Bank im englischen Garten liegen. Der Finder wird ersucht, selben gegen eine angemessene Belohnung bei der k. Polizey abzugeben.

5683. Es wurde den 14 Juny Abends zwischen 4 und 5 Uhr ein ganz junger, weißer Pudel, dunkelbraun gezeichnet, mit einem grünen Halsbande, worauf sich der Name befindet, im englischen Garten verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung, und kann ihn in der Türkenstraße im Rothmüllerschen Kaffeehause No. 578. über 2 Stiegen rechts abgeben.

5679. Verflossenen Sonntag den 14. d. M. wurde Mittags von der Frauenkirche an durch die Weinstraße bis in den Hofgarten ein Brazelet von Bronze mit einem großen Amethiststein verloren. Der Finder beliebe solches gegen angemessene Belohnung im Pschorr-Brauhause in der Neuhausergasse über eine Stiege abzugeben.

5645. Es wurden 2 französische Schlüsseln gefunden, und sind abzuholen in No. 269. Barer-Straße.

5622. Ein Brazelet mit Schließe von Gold mit Topasstein wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5694. Ein junger Mensch, der mit Pferden gut umzugehen weiß, und auch Kaution leisten kann, wünscht am nächsten Ziele als Hausknecht, Kutscher oder Bedienter in Dienst treten zu können. D. Ueb.

5330. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre, und sieht dabei mehr auf anhaltenden Fleiß, wie auf ein, seinem Bemühen angemessenes Honorar. Das Uebrige ist Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts, zu erfragen.

5628. Ein hier ansäßig unverheurathter, junger Mann, der einige Schulen studirte, einige französ. Kenntnisse hat, wünscht unter sehr billigem Honorar entweder eine Hausmeisterstelle oder sonst einen soliden Platz z. B. in einen Geschäfts- Handelshaus- oder bei einem K. Advokaten zur Expordation der Briefereien, Gelder etc.; er geht auch auf Reisen mit Herrschaften, leistet Caution und legitimirt sich, auf Vertrauen Anspruch machen zu dürfen. D. Ueb.

5706. Man sucht eine gelernte Köchin, welche sich über Treue, Fleiß und gutes Betragen ausweisen kann, und welche sich auch andern ihr zukommenden häuslichen Geschäften unterzieht. D. Ueb.

5537. Ein hiesiger Gold- und Juwelen-Arbeiter sucht unter billigen Bedingungen einen Lehrling. D. Ueb.

5713. Ein Candidat der Theologie aus Böhmen, welcher kunstreich Pianoforte spielt, wünscht darin bald Unterricht zu ertheilen. Die Anfrage ist im Rosenthale No. 650. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

5631. 6 Sesseln und ein Kanapee (Divan) von Nußbaumholz, moderner Facon und gut von Roßhaar mit Federn gepolstert, sind zu verkaufen an der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen rückwärts.

5631. Das Haus No. 148. in der Dienersgasse ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man nur allein im Rosenthale No. 710. über eine Stiege.

5695. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek ist das Haus No. 281. a. sammt Garten, gemauertem Sommerhause, Stallung gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen, und über 1 Stiege das Nähere zu erfragen.

5652. In der Amalienstraße ist ein sehr schönes, gutes, bequem gebautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Weitere ist zu erfragen am Türkengraben No. 481. S. über 2 Stiegen.

5688. Eine sehr gute Guitarre ist um 4 fl. 24 kr. zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Schützenstraße No. 62. a. über zwey Stiegen vornheraus rechts zu erfragen.

5692. Es ist eine große Hobelbank gegen eine kleinere einzutauschen. Zu erfragen am Dultplatz No. 1360. a.

5686. In der Lerchenstraße No. 282. ist ein kultivirter Garten mit dabei befindlichem Keller, Sommerhause, Brunnen zu verkaufen. Derselbe enthält eine Frontseite von 100 □ Schuhen zu Bauplätzen, der □ Schuh zu 7 kr. Nähere Auskunft giebt der Gärtner daselbst.

5691. Vor dem Sendlingerthore, Findlingsstraße No. 38. über 1 Stiege sind mehrere Verschläge zum Einpacken ꝛc. um billigen Preis zu verkaufen.

5666. In der Lerchenstraße No. 91. zu ebener Erde sind für mehr als einen Eimer Bier gute Maß-Egerflaschen zu 4½ kr. zu verkaufen.

5677. Es ist in Schwabing No. 85. ein 2 stöckiges, neugebautes Haus mit 4 Wohnungen, Keller, Hofraum und Hausgarten aus freier Hand zu verkaufen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer zu erfragen.

5671. Ein großer, schöner, zum Betrieb einer Wirthschaft sehr gut gelegener Garten sammt Waschhause und Oekonomiegebäuden nahe an der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und bei Herrn Uhrmacher Kranz in der Windenmachergasse zu erfragen.

5657. Es ist ein schönes, ludeigenes Anwesen in einer angenehmen, gesunden Lage ¾ Stund von München um einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Dieß besteht in einem solid gebauten Schlößchen, nebst daran gebauten Wohnungen für Dienstboten, dann Waschhause, Stallungen, Schupfen ꝛc. ꝛc., 9 Tagwerk 3mädiger Wiese, Wurzgarten mit vielen Obstbäumen ꝛc. Auch ist selbes zur Ausübung einer Wirthschaft vortheilhaft gelegen, und könnte ebenfalls der Anger zu Bauplätzen verwendet werden. D. Ueb.

5716. Eckartshausens Werke an 40 Bände, halbfranzband gebunden, sind zu verkaufen in der Theatiner-Schwabingerstrasse No. 1646. über 1 Stiege rückwärts.

5644. Auf dem Gasteigberge an der Kellerstraße ist ein gut gebautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude mit großem Obstgarten aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

5685. Es sind sogleich oder binnen 1 und 4 Monaten 3 bis 4000 fl. im Ganzen oder theilweise gegen hinlängliche Sicherheit, jedoch ohne Unterhändler, auszuleihen. D. Ueb.

5629. In der St. Annavorstadt No. 279. über 2 Stiegen ist eine mit sehr schöner Aussicht und im besten Zustande befindliche Herberge für 800 fl. zu verkaufen, und es können 200 fl. darauf stehen bleiben. Diese Herberge besteht aus einer Stube, großen und kleinen Kammer, Vorplatze, Speicher und Küche, nebst einem kleinen Verschlage und geschlossener Stiege.

5709. In einer hiesigen Vorstadt sind mehrere in gutbaulichem Zustande erhaltene Häuser unter billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

5710. In der Schönfeldstraße No. 105. sind mehrere noch brauchbare Fensterstöcke und einige Thüren und Stiegentheile billig zu verkaufen.

5646. Es ist in der Ludwigsstraße No. 135. in Schweizerwägerl zu verkaufen.

5720. Es ist ein Bauplatz von 8448 □ Schuhen, der Schuh zu 4 kr. in der Türkenstraße zu verkaufen, und in der Löwenstraße No. 504. über 2 Stiegen zu erfragen.

5332. Es sind 2 sehr schöne, an der belebtesten Promenade Münchens gelegene, Gärten aus freier Hand zu verkaufen. Der eine ist ein Lustgarten mit einem gemauerten Wohnhause, welcher sich für eine Herrschaft oder auch für einen Gärtner eignet, der andere mit englischer Gartenanlage ist für eine Wirthschaft passend, bey welchem ein unternehmender Caffetier oder Wirth gute Rechnung finden möchte. Nähere Auskunft ertheilt

Cl. Rappolt,
kön. Advokat und Notar, Wittelsbacherplatz No. 1339. über 2 Stiegen.

5506. Es wird eine Parthie zviertl Bouteillen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5570. Bestellungen auf gutgebrannte Ziegelsteine aller Art können gemacht werden bei

Franz Sperl,
an der Ecke der Perusagasse No. 74.

5393. Es ist in der Bayerstraße, der Schießstätte gegenüber, ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus einem zwei Stockwerk hohen Wohnhause, worunter sich ein großer Keller befindet, einem Garten, der zu einen Bauplatz verwendet werden kann, einem gemauerten Sommerhause und ⅞ Tagwerk großem daranstoßenden Anger. Dieses Anwesen ist für jeden Gewerbetreibenden geeignet. Nähere Auskunft ertheilt man im Rosenthale Nr. 713 zu ebener Erde.

5294. Unterzeichneter macht bekannt, daß man bei ihm alle Gattungen Tschako's, mit oder ohne Zugehör, zu den billigsten Fabrikpreis haben kann.

Johann Georg Baur,
Hofhutmacher in der Dienersgasse No. 157.

Versteigerungen.

5641. Nachdem bei der zum Verkaufe der Behausung des Metzgersohnes Martin Hiltl, am Bereiteranger sub No. 252. gelegen, angesetzten Commission sich kein Käufer einfand, so wird auf Andringen der Gläubiger dieselbe neuerdings zum Verkaufe ausgeschrieben.

Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich am

Mittwoch den 1. Juli d. J. von Vormittags 9 bis 12 Uhr

auf dem dießseitigen Amtslokale einzufinden, wobey man bemerkt, daß die Genehmigung der Gläubiger vorbehalten werde.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
v. Krafft, Accessist.

5633. Auf Andringen der Gläubiger wird in dem Schuldenwesen des Fuhrmanns Nikolaus Hofmann, dessen Realbesitzthum in Wiesenfeld, Gemeinde Neuhausen, hiermit wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf

Dienstag den 7. July Vormittags von 9 — 12 Uhr

Tagsfahrt anberaumt.

Dasselbe, ludeigen, besteht:

1) aus einem durchaus gemauerten, mit Platten gedeckten Wohnhause mit 2 Wohnungen, Stallungen und Remisen, im Werthe 3500 fl.

2) aus einem Bauplatze zu 200 fl.
und

3) einem Pumpbrunnen zu 60 fl.

zusammen gerichtlich auf 3760 fl. geschätzt. Kaufslustige sind hiezu vorgeladen.
Signatum den 4. Juny 1829.

Königliches Landgericht München.

Der königl. Landrichter krank.

Hacker, I. Assessor.

Brunschmid.

5625. Dienstag den 23. Juni werden in dem Hause des Zimmermanns Spreng zu Haidhausen in der Kellerstraße, nächst dem militärischen Holzhofe, Vormittags um 8 und Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effekten, bestehend in Uhren, Ringen, Weißzeug, Betten, Schreinerwaaren und andern Gegenständen, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

5478. Die Verlassenschaftssache des hiesigen Bierbrauers Georg Hartl soll zur Vermeidung der Gant durch ein Arrangement beendiget werden, welches die Tochter Anna Wöll zu Innsbruck als Erbin mit der Rechtswohlthat des Inventars proponirt hat.

Zu diesem Zwecke werden hiermit alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel zur Zeit noch nicht angemeldete Forderungen an die Nachlaßmasse des Brauers Georg Hartl haben, aufgefordert, innerhalb 4 Wochen a dato solche hierorts anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls das Inventar abgeschlossen wird, und sie mit ihren Forderungen im Laufe der Verlassenschaftsverhandlung und im Falle der Beendigung der Sache durch ein Arrangement nicht weiter berücksichtiget werden.

Den 2. Juni 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

5623. Verschollenheits-Erklärung.
Auf Grund der öffentlichen Bekanntmachung vom 28. Febr. v. J. wird der Soldat Joseph Hörll von Anzing, der sich bisher hierorts nicht gemeldet hat hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Caution ausgeantwortet werden.
Ebersberg den 4. Juny 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

In Abwesenheit des K. Landrichters:
Kndzinger, I. Assessor.

5653. Unterzeichneter ersucht Jedermann, Niemanden, wer es auch immer seyn mag, auf seinen Namen etwas zu borgen oder zu leihen, indem er in keinem Falle haftet, auch nichts bezahlt.

Holzbauer, K. Hofmusikus.

5569. In der k. privil. Decatirungs-Anstalt des R. Lemburg am Rindermarkte No. 639. werden nebst allen Wollenstoffen auch Sommerzeuge jeder Art decatirt; ferners werden daselbst auch More u. d. gl. frisch gewässert und somit die Kehrseite neu retablirt.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 17. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Cook, Oberst von London. Hr. Rolshauser, Regierungsrath, und Hr. Umpfenbach, Bauinspektor von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Leibler und Koch, Kaufleute von Regensburg. Hr. Lane, Großbritan. Obristlieutenant von Innsbruck. Hr. Vogt, Rittergutsbesitzer von Blankenheim. Hr. Hüttner, Kaufmann von Düren. Mad. Badoud, Partikulierin aus der Schweitz.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Gebrüder Trevelyan, Rentiers von London. Hr. Thoma, K. Regierungsdirektor von Regensburg. Hr. Trautman, Kaufmann von Pößneck.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bauhäfer, Dr. Med. aus Offenburg. Hr. Leutze, Kaufmann von Ehningen. Hr. Kleinfeller, Partikulier von Kitzingen. Hr. Dela Sala, Negotiant von Mailand. Hr. Hefti, Kaufmann von Burgdorf.

Im goldenen Stern.

Hr. Weiß, Kaufmann von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden
Getauft:

47 Kinder: 24 männl. und 23 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Juni. Jos. Humpel, Schutzverw. und Holzmesser, mit Magdalena Schäffler, Taglöhnerstochter von Schleißheim.

Joh. Riedl, Herbergsbesitzer, Wittwer, mit M. Elisabetha Hauzeneder, Taglöhnerstochter von Erding.

Hr. Karl Röhrer, bürgl. Maurermeister, mit Juliana Hornstein, Maurerpallierswittwe.

Balthasar Kraft, Schutzverw. und Maurergesell, mit Barbara Frueth, Taglöhnerstochter von Assing.

Hr. Jos. Bokhorm, bürgl. Glasermeister, mit Elisabeth Theres Resenberger, bürgl. Stadtgärtnerstochter dahier.

Den 9. — Hr. Franz Xaver Kopp, bgl. Seifensieder, mit Kreszenz Halmberger, Seifensiederswittwe.

Hr. Konrad Schlenk, bürgl. Schuhmacher, mit M. Konstantia Keller, Metzgerstochter von Marktoffingen.

Konstantin Fetkermann, herrschaftl. Bedienter und Herbergsbesitzer in der Vorstadt Au, mit Margaretha Zbinner, Weingärtnerstochter von Larigny in der Schweiz.

Hr. Franz Xaver Marx, königl. Hoflakai, mit Maria Magdalena Gessereli, k. Bataillonsarztenstochter.

Gestorben sind:

Den 6. Juny. Andrä Pfeiffer, Tambour vom 2ten Infanterieregimente, von Veitshöchelm, Ldgs. Würzburg, 29 J. alt, an der Lungensucht.

Den 7. — Jakob Jungkunst, Gemeiner vom 1. Cuirassierregimente, von Kupfenberg, Ldgs. Kulmbach, 26 J. alt, am Nervenfieber.

Joh. Buch, Gemeiner vom 1. Cuirassierregimente, von Iggelheim, Ldgs. Speier, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Den 11. — Wolfgang Ries, Brauknecht von Dieprunn, Ldgs. Nabburg, 36 J. alt, an der Lungensucht.

Den 12. — Ignatz Eisenbarth, verabschiedeter Soldat und Bedienter, 28 J. alt, an einer Unterleibswunde.

Jos. Söder, Schneidergesellenssohn, 10 M. 21 T. alt, an chronischer Wassersucht der Gehirnhöhlen.

Viktoria Huiß, Melberhelfersfrau, 65 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Rosina Reinshofer, Bedientenstochter, 21½ J. alt, an Epilepsie als Folge organischer Fehler und Mißbildung der Brust

Den 13. — Andreas Jahn, Taglöhnerssohn, 24 T. alt, an Schwäche.

Anastasia Bruker, Pfründnerin, 79 J. alt, am Brand in Folge organischer Fehler.

Christoph Sticht, Papierfabrikantenssohn und Tischlerlehrling, 16 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Xaver Raitler, Schneidergesell, 39 J. alt, am Schlagflusse.

Den 14. — Sebastian Mittlholzer, Branntweinerssohn, 3 M. 23 T. alt, an der Kopfwassersucht.

2 unehel. Knaben.

Berichtigung.

Im Polizeianzeiger No. 44. und 45. S. 617. und 631. bei der Wohnungsvermiethung in der Dienersgasse Reg. No. 5321. und 5503. ist der Zins zu lesen: »200 fl.« — statt 100 fl.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 15. bis 22. Juny 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 15. Juny 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaib. .	7	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
[illegible] »	12	—
[illegible] »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- (Mehl)	1	54	—	7	1	—
Semmel- (Mehl) . . .	1	30	—	5	3	—
Waitzen- (Mehl) . . .	1	14	—	4	3	—
Einbrenn- (Mehl) . . .	—	58	—	3	3	—
Riemisch- (Mehl) . . .	1	2	—	5	3	—
Rocken- (Mehl)	—	50	—	[illegible]	2	—
Nach- (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	5	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	50	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	30	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	[illegible]	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Rutten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renahen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweizerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 47. Sonntag den 21. Juny 1829.

Bekanntmachung.

(Das Baden an öffentlichen Orten betreffend.)

5723. Das Baden an öffentlichen Orten in der Nähe der Stadt, in dem englischen Garten und an Plätzen, an welchen Spaziergänge vorbeiführen, insbesondere auch im Würmkanale an der Augsburger-Landstraße, ist verboten.

Zugleich werden diejenigen, welche entfernt von der Stadt in der Isar baden wollen, zur größten Vorsicht aufgefordert, indem dieser Fluß den Rinnsal häufig wechselt, dadurch die Bezeichnung eines verläßigen Badeplatzes unmöglich macht, und den Badenden fortwährend Gefahr droht.

München am 16. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5728. Am Maximiliansplatze im Hause No. 1517. ist eine Stallung für 3 Pferde nebst Futterboden und Wagenremise jährlich um 80 fl. oder monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

5759. In der Rosengasse No. 613. ist das 3te Stockwerk mit 6 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Keller, 2 Kuchen und allen sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 350 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen.

5724. In der St. Annagasse No. 1237. zu ebener Erde ist ein heitzbares Zimmer ohne Meubels am 1. July für monatlich 2 fl. 24 kr. zu beziehen.

5726. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen für 190 fl. am künftigen Michaeliziele zu beziehen, und kann Nachmittags von 2 bis 3 Uhr besichtiget werden.

5727. Im Schrammengäßchen No. 89. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung jährlich um 120 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

5715. In der Schäfflergasse No. 1575. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke um 145 fl. zu vermiethen.

5741. In Mitte der Stadt in einer sehr lebhaften Straße im 2ten Stockwerke ist ein freundliches und schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen. D. Ueb.

5744. Am Schrannenplatze No. 130. sind eine Wohnung um 400 fl. Jahreszins zu Michaelis und ein Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. July zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

5747. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung um 260 fl. zu vermiethen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

5752. Am Isarthore No. 476. im Hofe über 1 Stiege ist ein helles, meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5748. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Hrn. Generals Frhrn. v. Hallberg ist eine Wohnung über 1 Stiege um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

5755. Am Promenadeplatze No. 1435. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven sogleich oder am 1. July um 8 fl. zu vermiethen.

5753. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, meublirt eines für 5 fl., unmeublirt für 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5754. In der Altenhofgasse No. 171. über 2 Stiegen ist eine helle, schöne Wohnung für 140 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

5732. In der Fürstenstraße No. 1676. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Stallung zu 4 Pferde nebst Kammer vom nächsten Ziele Michaelis bis Georgi für 150 fl. zu übernehmen.

5757. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

5758. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind 2 schöne, eingerichtete Zimmer für 14 fl. und 4 fl. 30 kr. zu beziehen, und über vier Stiegen zu erfragen.

5759. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 5 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

5760. Auf dem Rindermarkte No. 615. ist ein austapezirtes, gut meublirtes Zimmer sammt Vorplatze über 2 Stiegen am 1. Juli oder sogleich um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5761. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore, dem Frohnfestgebäude gegenüber, No. 1262. über 3 Stiegen rechts ist ein ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

5765. In der Arcis-Straße No. 230. ist 1 sehr schöne Wohnung mit 4 bis 9 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Garten, Stallung zu 2 Pferde mit Wagenremise um 200 bis 600 fl., dann einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3 bis 10 fl. sogleich zu vermiethen.

5767. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

5731. An der Bayerstraße No. 163. über 2 Stiegen sind 2 schöne austapezirte Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange, um monatlichs 12 fl., einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen, oder das eine schönere allein monatlich um 8 fl.

Digitized by Google

5766. In der Lerchenstraße No. 64. sind am 1. July 2 Zimmer, eines mit Bett um 5 fl. und eines ohne Bett um 4 fl. zu vermiethen.

5764. In der Theresienstraße No. 459. a. über 2 Stiegen ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, sogleich oder am 1. Juli für 4 fl. oder 2 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5738 Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. für einen Herrn sogleich zu vermiethen.

5736. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren um 7 fl. entweder sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5735. Wegen Dienstes-Versetzung ist im Hause No. 588. Fjg. in der Theresienstraße auf der Sonnenseite eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 10 ineinandergehenden, meist tapezirten Zimmern, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen, zwey Speichern und 2 Kellern, entweder im Ganzen gegen 2'0 fl., oder in 2 Abtheilungen, jede für 130 fl. halbjährigen Miethzins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Auch kann nach besonders deshalb zu pflegender Uebereinkunft eine Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden. D. Ueb.

5737. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen; eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 175 fl. und eine rückwärts für 60 fl. Sie sind in No. 1121. in obgenannter Straße zu ebener Erde zu erfragen.

5730. In der Schrammengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer monatlich für 4 fl. zu beziehen.

5794. In der Amalienstraße No. 540. über eine Stiege vornheraus ist ein ausgemaltes und mit aller Bequemlichkeit versehenes Zimmer monatlich mit Meubels um 7 fl. und ohne Meubels um 4 fl. zu beziehen.

5805. In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 1 Stiege rückwärts um 136 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5804. Im Schrammengäßchen No. 9½. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, einer Magdkammer und Küche um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5729. Im Thale nächst der heil. Geistkirche im Amerthalerhofe No. 423. über 2 Stiegen vornheraus ist ein vollständig eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehen, monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen wird die Kost gegeben.

5801. In der Theatinerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 11 fl. sogleich zu beziehen.

5800. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen vornheraus ist eine sehr bequeme Wohnung um 148 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

5798. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen möglichen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5785. In der Dienersgasse No. 155. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

5784. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen rechts ist ein großes, meublirtes Zimmer für 5 fl., mit oder ohne Betten für 1 oder mehrere Herren sogleich zu beziehen.

5756. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5785. No. 163. in der Burggasse über 4 Stiegen ist ein Zimmer meublirt um 4 fl. 30 kr. monatlich am 1. July zu beziehen.

5773. In der Heustraße No. 243. sind entweder sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen: 1) eine Wohnung zu ebener Erde, für einen Wirth geeignet, mit einem großen, gewölbten Keller um 200 fl.; 2) eine schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche ꝛc. ꝛc. um 150 fl.; 3) eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche ꝛc. ꝛc. um 100 fl.

5770. Es ist wegen Versetzung in der Sendlingerstraße an der Sonnenseite No. 959. eine schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen am Ziele Michaelis zu vermiethen, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, wovon 3 ausgemalt sind, Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher. Der Jahreszins ist 265 fl. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

5781. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July um 5 fl. zu beziehen.

5746. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht, um 4 Karolin zusammen oder auch einzeln sogleich zu beziehen. D. Ueb.

5793. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 9 fl. oder 11 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5774. In der Amalienstraße No. 510. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung zu Michaelis für 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 6 heitzbaren Zimmern, einer großen Küche, Speisekammer, einem großen Keller, Speicher, Holzlege und Waschhausantheil.

5809. Am Platzl No. 225. rückwärts über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit einem oder 2 Betten um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5777. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit der schönsten Aussicht, Einrichtung und 2 Betten für 2 Herren um 4 fl. monatlich und für einen um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5791. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist am 1. July ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5762. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 eingerichtete Zimmer, eines mit Alkoven um 12 fl. sogleich und eines um 7 fl. am 1. July zu beziehen.

5786. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen. In dem nämlichen Hause ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Comodité für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere wie oben.

5780. Es ist in der Lerchenstraße No. 279. eine Behausung mit 6 Wohnungen zu verschiedenen Preisen zu vermiethen, eine um 140, 75, 70, 60, 50 und 45 fl.

5776. In der Schäfflergasse No. 1365. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5775. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

5829. In der Löwengrube No. 1404. über über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5772. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen um 50 und 60 fl. sogleich zu vermiethen, und über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

5769. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5812. Auf dem Frauenplatze No. 1584. über 4 Stiegen vornheraus ist eine schöne, große Wohnung mit 3. heitzbaren Zimmern, Magdkammer, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 136 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

5768. Am Ziele Michaelis ist vor dem Einlasse No. 691. in der Blumenstraße eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Es kann auch im Falle eine Stallung zu 2 Pferde abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

5805. Auf dem Dultplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl sogleich zu beziehen.

5795. An der Ecke der Barer- und Löwenstraße No. 792. sind 2 Wohnungen, 1 um 45 fl., und eine um 85 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige kann man zu ebener Erde erfragen.

5808. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 169. über 1 Stiege vornheraus ist ein heitzbares, sehr gut meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen.

5814. Nächst dem Isarthore in der Kanalstraße No. 51. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, großes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

5799. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und 1 oder 2 Betten um 11 und 13 fl. zu beziehen.

5810. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

5811. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

5813. Vor dem Maxthore, Eingang in der Ottostraße, No. 1323. im 3ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer mit einem oder 2 Betten zusammen um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5816. Am obern Anger No. 883. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um monatliche 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5823. No. 1329. am Maximiliansplatze vor dem Maxthore ist eine sehr schöne Wohnung von 8 Zimmern, wovon 6 austapezirt sind, mit oder ohne Stallung, ohne Stallung für 500 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5817. In der Kaufingerstraße No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 16 fl. und ein dergleichen um 11 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu vermiethen.

5819. Es sind im Mariengäßchen No. 379. beim Lohnkutscher über 2 Stiegen vornheraus 2 eingerichtete Zimmer, eines monatlich um 4 fl. 48 kr. und das andere um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

5821 Nahe vor dem Karlsthore, Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen rechts vornheraus sind mehrere meublirte Zimmer, eines für 9 fl. während der Dultzeit, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

5820 Am Isarthore No. 488. über 3 Stiegen ist sogleich ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

5818. In der Schäfflergasse No. 1573. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu beziehen.

5822. In der Jägerstraße No. 632. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July für 5 fl. zu vermiethen.

5824. Es ist nächst der Cuirassier-Caserne No. 7. über 1 Stiege ein Zimmer mit Bett monatlich um 4 fl., mit 2 Betten für 2 Herren um 6 fl. zu vermiethen.

5825. In der Gruftgasse No. 100. im 3ten Stockwerke ist eine bequeme Wohnung mit 5 Zimmern und eigenen Eingängen für 260 fl. zu vermiethen.

5828. Ein Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett für 2 fl. ist sogleich zu vermiethen, und im Heiliggeistgäßchen No. 560. über 2 Stiegen zu erfragen.

5830. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, für einen Handwerksmann geeignet, für jährliche 90 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

5534. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 61. ist im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege 2c. um den Zins von 450 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Im nämlichen Hause ist ebenfalls eine Wohnung im 4ten Stockwerke sogleich zu beziehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 125 fl. jährlich.

5701. Im Mariengäßchen No. 385. ist von jetzt bis zum Ziele Michaelis eine kleine Wohnung für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

5835. In der Schwabingerstraße No. 85. über 3 Stiegen rechts ist sogleich ein Zimmer nebst Alkoven monatlich um 18 fl. zu vermiethen.

5630. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais sind 2 schöne Wohnungen, jede von 5 Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller 2c. und sonstigen Bequemlichkeiten, die erste um einen jährlichen Zins von 340 fl., die zweite um 260 fl. zu vermiethen, und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

5593. Am Färbergraben ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Magdkammer und Keller um 150 fl. zu vermiethen, und in No. 1054. über 1 Stiege zu erfragen.

5486. In der Promenadestraße No. 1536. ist die 3te Etage um jährliche 300 fl., auch sind Stallungen zu 2 Pferde um 100 fl., und für 4 Pferde nebst Kutscherzimmer und Wagenremise um 150 fl. jährlich vom künftigen Ziele Michaelis an zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

5717. In einer angenehmen Straße, die Front gegen die Morgensonne, sind zu ebener Erde und über 1 Stiege am Ziele Michaelis sehr helle angenehme Wohnungen um den Zins von 300 bis 400 fl. zu beziehen. D. Ueb.

5526. Im Thale Petri No. 524. ist am künftigen Ziele Michaelis eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über eine Stiege vornheraus um den Jahreszins von 190 fl. zu beziehen.

5522. In der Sendlingerstraße an der Sonnenseite No. 965. ist sogleich oder zu Michaelis das erste Stockwerke um 200 fl. zu vermiethen.

5649. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5678. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, neuausgemalte Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5836. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5609. In der Ludwigstraße No. 136., dem Herzog Max-Palais gegenüber, ist die Wohnung über eine Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 460 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5651. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren, ausgemalten Zimmern ꝛc zu Michaelis für 180 fl. zu beziehen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

5476. In dem, in der Lerchenstraße in der schönsten Lage befindlichen, Hause No. 113. über eine Stiege links ist eine Wohnung im besten Zustande, bestehend aus 4 hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, dann Hofraum zur Waschaufhängung ꝛc. zu Michaelis für 196 fl. zu beziehen.

5656. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

5655. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 3 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine im dritten Stockwerke um 325 fl. und 2 im ersten Stockwerke, jede um 450 fl., alle vornheraus zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der im Hause wohnende Hausmeister.

5456. Im Augustinerstocke Nr. 1398 zwischen 7ten und 8ten Eingang, ist eine Wohnung zur ebener Erde aus 3 heitzbaren und mehreren unheitzbaren Zimmern, Kammer, Küche Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten bestehend, zu Michaelis um 220 fl. jählich zu vermiethen, und kann täglich besichtigt werden.

5650 Nahe am Karlsthor, Ludwigsvorstadt, Bayerstraße No. 143. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis ein Logis mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhaus-Antheil mit laufendem und Brunnenwasser, großem Hofraume um den Jahreszins von 290 fl. zu beziehen, auch sind bei diesem Logis Winterfenster.

5705. In der Ludwigsstrasse, in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des dritten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vorwärts, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so große daranstoßende rückwärts, alle gemahlt oder tapeziert im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

5725. Aus dem Hause No. 1329. vor dem neuen Thore auf dem Marplatze hat sich am 16. dieß Nachmittags ein junger, glatthaariger, schwarzer Rattenfängerhund verlaufen. Derselbe hat nebst der gewöhnlichen Zeichnung von braunen Füssen, auch an einem hinteren Fuße eine weiße Zehe. Der dermalige Besitzer wolle ihn gegen Belohnung in oben genanntem Hause über 3 Stiegen zurückbringen.

5742. Ein Bracelet von Bronce mit goldener Schließe und einem großen Amethyste gieng den 14. Juli auf dem Wege von der Theatinerkirche durch die Brienner-Straße bis an das General Halberg'sche Haus verloren. Der Finder erhält bei Ueberbringung eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

(****)

5788. Es wurde ein Bracelet von Bronce mit einem lilablauen Steine den 16. dieß vom chinesischen Thurme an bis zum Hofgarten verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes vor dem Karlsthore in die Lerchenstraße No. 62. über eine Stiege gegen Erkenntlichkeit zu bringen.

5807. Ein Bronce-Bracelet wurde verloren. D. Ueb.

5778. Es ist Jemanden ein stockhaarigter Rattenfänger, männlichen Geschlechts, zugelaufen. Derselbe ist im Rosenthale No. 717. im ersten Stockwerke zu erfragen.

5815. In dem Oeconomiegebäude bei dem chinesischen Thurme ist in der Comodité eine 2gehäusige silberne Uhr liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, dieselbe bei dem Traiteur des chinesischen Thurmes gegen Belohnung abzugeben.

5749. Eine Dienstperson verlor am verwichenen Dienstage einen kleinen, rehfarbenen Shawl. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen ein Honorar beim Hutmacher Bauer in der Kanalstraße abzugeben.

5787. Es wurde den 14. dieß bei der Hauptwache ein grünseidener Gürtel mit 4 Schließen verloren, und von einem Herrn, dessen Wohnung unbekannt ist, gefunden. Derselbe wird ersucht, den Gürtel vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 62. über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

5837. Ein hier ansäßig unverheuratheter, junger Mann, der einige Schulen studirte, einige französ. Kenntnisse hat, wünscht unter sehr billigem Honorar entweder eine Hausmeisterstelle oder sonst einen soliden Platz z. B. in einen Geschäfts-Handelshaus- oder bei einem K. Advokaten zur Exportation der Briefereien, Gelder rc.; er geht auch auf Reisen mit Herrschaften, leistet Caution und legitimirt sich, auf Vertrauen Anspruch machen zu dürfen. D. Ueb.

Feilschaften.

5740. In der Isarvorstadt ist aus freier Hand ein Haus mit Stallung zu verkaufen, welches für einen Milchmann oder Fuhrmann geeignet ist. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Handelsmann Schmid in der Müllerstraße No. 663. a.

5826. Es ist ein gutgebautes Haus in der Mitte der Stadt gegen eine äußerst geringe Erlage von 2000 fl. zu verkaufen.

5803. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücher-Verzeichniß abzuverlangen.

5796. Es ist ein Billard sammt Zugehör, 2 Lampen und andern Geräthschaften zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Thale No. 451.

5789. Vor dem Karlsthore No. 7. sind mehrere Verschläge zum Einpacken, worunter auch einer für ein Fortepiano ist, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

5782. Es werden mehrere Tausend Gulden als Ewiggeld und erste Post aufgelegt, und sind zu ebener Erde in der Geierstraße No. 132. zu erfragen.

5832 Ein großer, ganz guter Bettsack von Juchtenleder ist um 9 fl. zu verkaufen No. 467. über 1 Stiege in der Türkenstraße.

5779. Es ist ein neugebautes Haus an einer schönen Lage mit 7 Wohnungen, Brunnen und Hofraum aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

5831. In der schönsten und vortheilhaftesten Lage der Theresienstraße ist ein Bauplatz zu verkaufen. D. Ueb.

5763. Ein Shawl und eine silbergestickte Haube sind zu verkaufen. Sie können gegen Sicherstellung auch auf Abzahlung abgegeben werden am Anger No. 792. nebst dem Angerthore über 5 Stiegen.

Digitized by Google

5771. Auf ein Haus sehr nahe an der Stadt, welches im Schätzungswerthe auf 13300 fl. steht, wünscht man 6650 fl. Ewiggeld. D. Ueb.

5797. Es wünscht Jemand auf erste Hypothek 5 bis 6000 fl. aufzunehmen gegen hinlängliche Sicherheit. D. Ueb.

5792. 600 bis 1000 fl. sind zur Errichtung oder Ablösung eines Ewiggeldes zu vergeben. D. Ueb.

5631. Das Haus No. 148. in der Dienersgasse ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man nur allein im Rosenthale No. 710. über eine Stiege.

5688. Eine sehr gute Guitarre ist um 4 fl. 24 kr. zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Schützenstraße No. 62. a. über zwey Stiegen vornheraus rechts zu erfragen.

5691. Vor dem Sendlingerthore, Findlingsstraße No. 38. über 1 Stiege sind mehrere Verschläge zum Einpacken ꝛc. um billigen Preis zu verkaufen.

5671. Ein großer, schöner, zum Betrieb einer Wirthschaft sehr gut gelegener Garten sammt Waschhause und Oekonomiegebäuden nahe an der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und bei Herrn Uhrmacher Kranz in der Windenmachergasse zu erfragen.

5838. In der St. Annavorstadt No. 279. über 2 Stiegen ist eine mit sehr schöner Aussicht und im besten Zustande befindliche Herberge für 800 fl. zu verkaufen, und es können 200 fl. darauf stehen bleiben. Diese Herberge besteht aus einer Stube, großen und kleinen Kammer, Vorplatze, Speicher und Küche, nebst einem kleinen Verschlage und geschlossener Stiege.

5506. Es wird eine Parthie zviertl Bouteillen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

5657. Es ist ein schönes, ludeigenes Anwesen in einer angenehmen, gesunden Lage ½ Stund von München um einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Dieß besteht in einem solid gebauten Schlößchen, nebst daran gebauten Wohnungen für Dienstbothen, dann Waschhause, Stallungen, Schupfen ꝛc. ꝛc., 9 Tagwerk 3mädiger Wiese, Wurzgarten mit vielen Obstbäumen ꝛc. Auch ist selbes zur Ausübung einer Wirthschaft vortheilhaft gelegen, und könnte ebenfalls der Anger zu Bauplätzen verwendet werden. D. Ueb.

5827. Indem der Unterzeichnete für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, zahlreichen Besuche, Abnahme und Bestellung seiner Baumwollen-Fabrikate in seiner hiesigen Niederlage in der Windenmachergasse im Hofglaser Maurerhause einem hohen Adel und geehrtesten Publikum verbindlichst dankt, macht er zugleich die Anzeige, daß er diese seine Baumwollwaaren-Fabrikate mit schönen Walter Scott Ginghams und Bettzeugen nicht nur nach dem neuesten Geschmacke vermehrt, sondern auch sehr schöne, gefärbte Leinen-Sacktücher und Leinenstoffe zu Frauenzimmerkleider in den elegantesten Formen vorräthig habe, und sich daher zu geneigtem Zuspruche bestens empfiehlt.

München den 19. Juny 1829.

Johann Knarr, junior,
Fabrikant aus Marktleugast.

5802. Unterzeichnete machen bekannt, daß man bei ihnen eine schöne Auswahl von modernen Seidenhüten, auf Filz gemacht, so wie auch schöne Sommerhüte, von Pferdhaar geflochten, das Stück um 3 fl. 30 kr., auch schöne Weidenhüte, auf spanisches Rohr geflochten, das Stück um 2 fl. haben kann.

München am 18. Juny 1829.

J. G. Bauer,
Hofhutmacher in der Dienersgasse No. 157.
Joseph Bauer,
bürgl. Hutmachermeister in der Schäfflergasse.

5750. Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein auf 3370 fl. gerichtlich geschätztes Anwesen in der

Hirschau bei München aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe besteht:

1) aus einem 2stöckigen durchaus gemauerten Wohnhause mit einer Wohnung zu ebener Erde von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, und einer über eine Stiege mit 2 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten,

2) einem Nebengebäude mit einem heitzbaren Zimmer und einer Stallung zu 5 Stücke,

3) einem Pumpbrunnen,

4) einem Gemüse- und Grasgarten, zusammen 2 Tagwerk 21 Dezimalen enthaltend.

Kaufsliebhaber können das Nähere erfahren bei dem Eigenthümer in der Hirschau.

Lorenz Leonhard.

5733. In der Müllerstraße No. 658. b. im 2ten Stockwerke links sind ein Paar schwarze Pferdgeschirre mit Kummet, Kopfgestell, Hintergeschirr und Aufhalter um 25 fl. zu verkaufen, und täglich von 1 — 3 Uhr zu besichtigen.

Versteigerungen.

5722. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumanischen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, 2 Oekonomiegebäuden und Gartenplatz No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man Commission auf Donnerstag den 2. Juli 1829 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiermit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß diese Heumanischen Realitäten am 14. Juli 1828 auf 15500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und daß darauf ein Ewiggeldkapital von 7000 fl. haftet.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber.

5790. Mit Montag den 6. künftigen Monats Juli beginnt an der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. im 2ten Stockwerke der Wohnung des verlebten kön. bayer. quieszirten Reichsarchiv-Direktors, Ritters v. Sammet die Verwerthung dessen Bibliothek s. a. gegen baare Bezahlung, womit jedesmal, und bis zur Finalisirung dieser Versteigerung Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortzufahren wird.

Die Verkaufs-Objekte bestehen unter andern:

In historisch- und diplomatisch-, philologisch-, geographisch-, statistisch- und topographischen Werken, Reisebeschreibungen, Almanachen, dann Landkarten und Prospekten, ferners in Porträten und Kupferstichen rc.

Bemerkt wird, daß die Kataloge hierüber beim Antiquar Steyerer eingehoben werden können.

Am 16. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5329. Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers wird das Anwesen des Georg Schmied, beim Pfennigmann in Leutstetten, öffentlich unter Vorbehalt der creditorischen Genehmigung versteigert und hiezu

Dienstag der 30. Junius Vormittag im Orte Starnberg bestimmt.

Das Anwesen besteht

in einem gemauerten Wohnhause mit Legschindeln gedeckt, Stallung und Stadel unter der nemlichen Dachung,

38 Dezimalen Garten, und

1 Tagw. 44 Dezimalen Aeckern, freistiftig zum Rentamte Starnberg.

Ludeigen.

11 Tagw. 72 Dez. Aecker.
10 „ 70 „ Wiesen.
12 „ 63 „ Waldung.

Die Branntweinbrennerei wird auf diesem Anwesen ausgeübt.

Lasten.

I. Zum k. Rentamt Starnberg.

1 fl. 13 kr. 7 hl. Grundsteuer Simplum.
— fl. 10 kr. — hl. Holzgefährtgeld.
1 fl. — kr. — hl. Scharrwerkgeld.
— fl. 10 kr. — hl. Jagdscharrwerk.
2 fl. 30 kr. — hl. Stift.

II. Zur Hofmarkt Leutstetten.

Eine Fastnachtshenne.

Kaufslustige werden zur Versteigerung an oben bezeichnetem Tage eingeladen, mit dem Anfügen, daß Auswärtige Leumunds- und Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Starnberg am 25. Mai 1829.

Königliches bayerisches Landgericht.

Leiendecker.

5833. Die im Polizei Anzeiger vom 16. Juni angezeigte Versteigerung in Haidhausen kann erst Mittwoch den 1. Juli statt finden.

Digitized by Google

5743. In Folge höchster Entschließung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 5. d. Mts. werden die unterfertigten Aemter gemeinschaftlich die k. Isarleite, bei der sogenannten Menterschwaige gelegen, nach den allgemeinen Normen bei Staatsrealitäten-Verkäufen

Mondtag den 6. künftigen Monats

an den Meistbietenden veräussern.

Die befragliche Waldparzelle hält im Ganzen 31 Tagw. 37 Dez., wird theilweise und im Ganzen zur Veräusserung kommen, und wird auf Verlangen in der Zwischenzeit von dem k. Revierförster Herrmann in Perlach theilweise, wie im Ganzen, vorgewiesen werden.

Indem man daher diesen Verkauf zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man die Kaufslustigen ein, am benannten Tage

Vormittags 9 Uhr

auf der Menterschwaige sich einzufinden, wo die nähern Verkaufsbedingnisse eröffnet, und ihre Anbothe zu Protokoll genommen werden.

München den 15. Juny 1829.

Königl. Landrentamt und königl. Forstamt München.

Schanzenbach. Weber.
königl. Rentbeamter. königl. Forstmeister.

5751. Donnerstag den 25. dieß und am folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Prannersstraße No. 1475. zu ebener Erde verschiedene Meubels von Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: Divans, Fauteills und andere Sesseln, dann Schreib-, Komod-, Kleider- und Bücherkästen, Toilette, Spiel- und andere Tische von verschiedener Größe, eine Waschmange, ein Hausaltargestell von polirtem Holze, ein derlei Bethstuhl und Bank, Tischlampen, ein Kanonofen, Flaschen, Bouteillen, so andere nützliche Gegenstände. Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen.

5841. Freytag den 31. July l. J. Vormittags 9 Uhr wird das dem Joseph Petz, Söldner von Feldmoching, unterm 16. July vorigen Jahres adjudizirte, vormals dem Schuhmacher Joseph Franz gehörige häusliche Anwesen in Freymann, bestehend:

In einem einstöckigen, gemauerten Wohnhause mit Platten und Schindeln eingedeckt, mit einem Wohnzimmer, zwei Kammern, einer Küche, einem Stalle, einem Hausfletze und einer Holzhütte, im K. Landgerichts-Lokale versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Die gerichtliche Schätzung des Anwesens beträgt 400 fl.

München den 12. Juny 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Der königl. Landrichter krank.

Hacker, I. Assessor.

Dr. Hofstätter.

Verschiedene Kundmachungen.

5840. Amortisations-Dekrete.

Den Hofjuwelieren und Großhändlern Gebrüder Marx dahier gingen folgende Urkunden zu Verlust:

1) Eine Urkunde über ein $2\frac{1}{2}$ prozentiges Hofzahlamtskapital pr. 600 fl., welches ein Ausbruch von einem ursprünglich in 1200 fl. bestandenen Hofzahlamtskapitale, und in den Listen der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassa fol. 129 eingetragen ist. Der Hauptbrief ist von Sr. churfürstl. Durchl. des Hrn. Herzogs Maximilian des ersten von Bayern pr. 1200 fl. am 6. Jänner 1649 einem zur Zeit unbekannten Gläubiger ausgestellt.

2) Eine Urkunde über ein bei der gemeinen löblichen Landschaft in Bayern am 4. April 1727 von Franz Ignatz Gilg, churfürstlichen Landgerichtsschreiber zu Haag, verzinslich angelegtes Kapital pr. 100 fl. sub No. 972.

3) Eine gleiche Urkunde über ein bei besagter Landschaft am 28. May 1728 vom nemlichen Fr. Ign. Gilg gegen 5 Prozent aufgelegtes Kapital pr. 280 fl. sub No. 1729.

4) Eine Urkunde über ein Braunlehen pr. 200 fl., welches derselbe Gilg unterm 24. Febr. 1740 gegen 5prozentige Verzinsung vorgeliehen hat, und die No. 4201 führt.

Bei vorhandener Nachweisung des Ueberganges dieser verlornen Urkunden auf die Gebrüder Marx wird auf deren Anrufen der unbekannte Inhaber der obenbezeichneten Haupt-Original-Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Monaten a dato hierorts vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, als sie ausserdem für kraftlos erklärt würden.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann.

5839. Die Schuldurkunde de dato 5. Dezember 1628 über ein Bundeskapital pr. 500 fl. mit der Zinszeit 25. November, welches unterm 30. März 1816 zur Liquidation gebracht, und in das Protokoll lit. c. No. 301. d. bei der königl. Staatsschulden-Spezial-Liquidations-Commission für Altbayern als vollkommen liquid aufgenommen wurde, und auch bei der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassa zu München im Zinsbuche fol. 451. eingetragen ist, kam durch mehrere Zessionen an den hiesigen Bürger und Handelsmann C. J. Trost.

Auf Anrufen dieses Letztgenannten wird nunmehr der unbekannte Inhaber der zu Verlust gegangenen, eingangsbenannten Original-Urkunde vom Jahre 1628 aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese

Urkunde hierorts vorzuzeigen, und seine Ansprüche darauf anzumelden, ausserdem man die Urkunde für kraftlos erklären wird.

Am 9. Juny 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann.

5479. Die Verlassenschaftssache des hiesigen Bierbrauers Georg Hartl soll zur Vermeidung der Gant durch ein Arrangement beendiget werden, welches die Tochter Anna Wöll zu Innsbruck als Erbin mit der Rechtswohlthat des Inventars proponirt hat.

Zu diesem Zwecke werden hiermit alle, welche aus was immer für einen Rechtstitel zur Zeit noch nicht angemeldete Forderungen an die Nachlaßmasse des Brauers Georg Hartl haben, aufgefordert, innerhalb 4 Wochen a dato solche hierorts anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls das Inventar abgeschlossen wird, und sie mit ihren Forderungen im Laufe der Verlassenschaftsverhandlung und im Falle der Beendigung der Sache durch ein Arrangement nicht weiter berücksichtiget werden.

Den 2. Juni 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

5460. In der k. privil. Decatirungs-Anstalt des N. Lemburg am Rindermarkte No. 639. werden nebst allen Wollenstoffen auch Sommerzeuge jeder Art decatirt; ferners werden daselbst auch More u. d. gl. frisch gewässert und somit die Kehrseite neu retablirt.

Doktor Karl Widmer, praktischer und Armenarzt des Kreuzviertels, wohnt gegenwärtig in der Fürstenfeldergasse No. 993. im ersten Stockwerke, und ertheilt täglich zwischen 12 und 1 Uhr ärztlichen Rath.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 21. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Marquis von St. Germain, Sardinisch. Legationsrath am Russischen Hofe, kommt von Regensburg. Hr. Beat, K. B. Oberst von Neuburg. Hr. Wikutin, Russisch Kaiserl. Garde-Capitain von Karlsbad. Hr. Junkeisen, Doktor der Philosophie von Karlsbad. Hr. Kerl, Rentier von Amerika. Hr. Graf Sobolevsky aus Polen. Hr. Henry, Partikulier von Lyon. Mad. Baudin und Hr. Baron Milin, Edelleute aus Paris. Hr. Regenhart, Negotiant von Wien. Hr. Bagman, Fabrikant aus Schlesien. Hr. Beudin, Negotiant von Paris.

Im schwarzen Adler.

Geheime Räthin Fr. v. Harnier aus Darmstadt. Hr. Billing, Kaufmann von Würzburg. Hr. Pichler, Direktor aus Grätz. Hrn. Trimpop und Bergmann, Kaufleute von Elberfeld. Hr. Doberitz, Hofschauspieler. Hr. Pfeiffer, Partikulier von Stuttgart. Hr. Kies, Kaufmann von Schweinfurth. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lord Lascelles von London. Freyin v. Tesla aus Wien. Hr. v. Duval, Kreisgerichtsrath von Augsburg. Hr. v. Glumes, Partikulier aus Wolfenbütel. Hr. Giovanelli, Gutsbesitzer von Botzen. Hr. v. Peisser, Partikulier aus Innsbruck. Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Düben, K. Schwed. Major von Stockholm. Hr. Graf Reichenstein von Regensburg. Hr. Biß, K. Würtemb. Hofjäger von Stuttgart. Hr. v. Ustery, Regierungsrath von Zürich. Hr. Füßly, Hauptmann von Zürich. Hr. Wertheimer, Banquier von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Winterich, K. Landrichter von Traunstein. Fräul. v. Freiberg von Ansbach. Hrn. Canning und Christi, Engl. Offiziere von London. Hr. Zeppritz, Kaufmann aus Haidenhaim. Hr. Josti, Kaufmann von Magdeburg. Hr. Wiedman, Professor aus Sigmaringen. Hr. Heckscher, Partikulier. Hr. Bonset, Kaufmann von Mainbernheim. Hrn. Cunradi und Hantz, Kaufleute von Laibach. Fräul. v. Lützenburg aus Innsbruck.

Im goldenen Storch.

Hrn. Seligmann und Gutman, Handelsleute von Feichtwang. Hr. Rosenfeld, Kaufmann von Obernbreit.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 14. Juny. Nikolaus Fendt, Schneidergesellenssohn, 6 M. 18 T. alt, am zurückgetretenen Fleckausschlage.

Hr. Gabriel Besinger, königl. Malzaufseher, 45 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Theres Bauer, Melbersgehilferstochter, 2 M. 24 T. alt, an der Kopfwassersucht.

August Fersti, Wirthssohn, 1 J. 10 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Katharina Graf, Schuhmacherstochter von Wittislingen, Ldgs. Dillingen, 23 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Josepha Hamel, königl. Hofkutschersfrau, 57 J. alt, an der Abzehrung.
Jos. Obermaier, Taglöhner und Pfründtner, 75 J. alt, an Altersschwäche.
A. Maria Beck, Taglöhnerin und Pfründtnerin, 76 J. alt, alt, an der Lungenlähmung.

Den 15. — Wolfgang Maier, Zimmermann, 47 J. alt, plötzlich an innerer Blutergießung.
Elisabetha Kranz, Chirurgenstochter von Flintsbach, Ldgs. Rosenheim, 26 J. alt, am Brand.
Anton Maierhofer, Schneidergesell von der Au, 23 J. alt, an der Lungensucht.
Ein todtgebornes Mädchen des herrschaftl. Kutschers Johann Bauer.
Fr. Maria Anna Hetzer, Handelsmannswittwe, 70 J. alt, am Brand.

Den 16. — Ludwig Rosenberg, Klavierlehrer von der Au, 37 J. alt, am Nervenfieber.
August Schwab, Lederhändlerssohn, 1 M. alt, an Kopffraisen und Abzehrung.
Ignatz Walch, Gärtnerssohn, 42 J. alt, an der Abzehrung.
Josepha Haslacher, b. Bortenmacherstochter, 1 J. 7 M. 2 T. alt, an Aphthen.
Joh. Lechner, Taglöhnerssohn, 2 J. 4 M. 20 T. alt, an hitziger Gehirnwassersucht.
Joh. Nep. Rauch, Zimmermannssohn, 3 J. 1 M. 5 T. alt, an den Fraisen.
Maria Weißager, Taglöhnerin und Pfründtnerin, 37 J. alt, an Altersschwäche.

Den 17. — A. Maria Strehl, Taglöhnerstochter, 5 J. 11 M. alt, am organischen Fehler im Gehirne.
Quirin Karl Wilhelm Schenkelberg, Handelsmannssohn, 4 J. 1 M. 15 T. alt, an krampfhafter Engbrüstigkeit.
Theres Rößner, pens. Hoftheater-Schneidersfrau, 62 J. alt, am Brand im Unterleibe.
Max Quint, Lithograph, 21 J. alt, an der Lungensucht.
Agnes Keßner, Krämerswittwe, 86 J. alt, an Altersschwäche.

Den 18. — Elisabetha Hufnagl, Taglöhnerstochter, 18 T. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.

2 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 20. Juny 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	307	199	23	210
Neue Zufuhr	1228	633	133	917
Ganzer Schrannenstand	1535	832	156	1127
Heutiger Verkauf	1371	665	133	1123
Bleibt im Rest	164	167	23	4

Verkaufspreise.

	Waizen fl.	Waizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchst. Durchschnitts-Preis.	17	39	11	58	9	28	4	45
Wahrer Mittel-Preis.	17	3	11	52	9	14	4	30
Mindest. Durchschnitts-Preis.	16	32	11	45	8	56	4	11

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen minder um 5 kr. Korn minder um 19 kr. Gerste minder um 4 kr. Haber minder um 6 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 20. Juny 1829.

V. Fleisch-Gattungen

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	15	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	8	
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kerschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 13. bis 20. Juni 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. v. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6551	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	6960	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2840	— — —	—	20	—
Frische Eyer	5590	13 Stück zu	—	8	—
Truckeneyer	30000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	948	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4152	— — —	—	16	—
Indianen	191	— — —	1	36	—
Kapaunen	182	— — —	—	45	—
Gänse, alte	926	— — —	—	48	—
Junge	638	— — —	—	16	—
Enten, alte	468	— — —	—	24	—
Junge	228	— — —	—	4	—
Tauben junge	2594	— — —	—	7	—
Spanferkel	133	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung.	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	7	48	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	45	—
— — Eichenholz		—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 48. Mittwoch den 24. Juny 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

5855. Am nächsten Sonntage den 28. Juny wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 33ten Distrikte, Max-Vorstadt von No. 77. bis 133., 140. bis 141., 144. bis 160., 166. bis 203., 281. bis 302., 309. bis 327., 366. bis 390., 421. bis 437., und

2) aus dem 34ten Distrikte, Max-Vorstadt von No. 1. bis 28., 32. bis 76., vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 21. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Baden an öffentlichen Orten betreffend.)

5723. Das Baden an öffentlichen Orten in der Nähe der Stadt, in dem englischen Garten und an Plätzen, an welchen Spaziergänge vorbeiführen, insbesondere auch im Würmkanale an der Augsburger-Landstraße, ist verboten.

Zugleich werden diejenigen, welche entfernt von der Stadt in der Isar baden wollen, zur größten Vorsicht aufgefordert, indem dieser Fluß den Rinnsal häufig wechselt, dadurch die Bezeichnung eines verläßigen Badeplatzes unmoglich macht, und den Badenden fortwährend Gefahr droht.

München am 16. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(*)

Miethschaften.

5842. Es wird ein heitzbares Zimmer mit Kammer in einer belebten Straße der Stadt ohne Meubels und nicht ober dem 3ten Stockwerke um billigen Zins zu miethen gesucht. D. Ueb.

5846. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

5845. Nächst dem Josephsthore an der Glockenstraße No. 1262. ist zu Michaelis ein Logis mit 2 heitz- oder ein heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speiskammer s. a. um 40 fl. oder 60 fl. zu vermiethen.

5854. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, helles, geräumiges Zimmer an einen unverheurathheten Herrn für 12 fl. monatlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

5852. Es sind in der Kaufingerstraße No. 1015. rückwärts über 1 Stiege 2 Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5851. In der Türkenstraße No. 467. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit Meubels für 7 fl. zu vermiethen.

5850. Im sogenannten Probstenhause No. 1409. im Kreuzviertel ist sogleich ein Keller um 30 fl. jährlich wieder zu vermiethen.

5849. Am nächsten Ziele Michaelis werden im sogenannten Tabaksregie-Gebäude in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1655. zwey Keller und eine Stallung um den jährlichen Miethzins von 90 fl. wieder vermiethet.

5866. In der Löwenstraße vor dem Schwabingerthore No. 504. sind 3 Wohnungen bis Michaelis zu beziehen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicherantheil um den Zins von 100, 90 und 82 fl. Auch ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung für 50 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

5847. In der Residenzgasse No. 31. im 2ten Stockwerke, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein schön eingerichtetes, mit Wandkästen und eigenem Eingange versehenes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

5856. Es ist in der Glückstraße No. 642. über 2 Stiegen ein sehr schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. den 19. July zu vermiethen.

5857. In der Löwengrube No. 1399 sind zu Michaelis 2 Zimmer, wovon eines heitzbar ist, mit Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 25 fl. zu vermiethen.

5858. Im Hause No. 1559. in der Schäfflergasse ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus über 2 Stiegen, mit Bett um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5859. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke zwei schön meublirte Zimmer an einen oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

5860. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr großes und schönes Zimmer, meublirt um 6 oder 7 fl., und ein kleineres rückwärts ohne Bett um 3 fl. zu vermiethen.

5863. Ein schön meublirtes Zimmer kann in der Salvatorstraße No. 1529. über eine Stiege um 7 fl. sogleich bezogen werden.

5861. In der Herzogspitalgasse No. 1137. ist vornheraus ein schönes, geräumiges Zimmer ohne Meubels, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 4 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

5865. In der Burggasse No. 185. sind 1 Stallung für ein oder 2 Pferde und Platz zu einer Chaise sogleich um 5 fl. zu vermiethen, und ist das Nähere bei dem Hauseigenthümer jedesmal Vormittags zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

5864. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen um 100, 50 und 44 fl. bis Michaelis zu beziehen.

5867. Am Promenadeplatze No. 1466. sind am 1. July im 2ten Stockwerke vornheraus 2 schöne, meublirte Zimmer an einen Herrn für 16 fl., oder für 2 Herren um 18 fl. monatlich zu vermiethen.

5907. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. ist ein schön meublirtes Zimmer für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

5869. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer sogleich eines mit einem Bette um 3 fl. 30 kr. und das andere mit 2 Betten um 6 fl. zu beziehen.

5871 In der Arcis-Straße No. 231. über 1. Stiege werden am 1. July 2 eingerichtete Zimmer mit oder ohne Bett um 13 oder 11 fl. monatlich zu vermiethen.

5872. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. July und eines monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

5874. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

5880. Im Sattlergäßchen No. 993. ist ein heitzbarer Laden mit Nebengewölbe um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen.

5875. In der St. Annagasse am Kreuze No. 1170. ist ein Keller jährlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

5906. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitzund einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege rc. um 130 fl., dann eines um 42 fl. jährlich, und ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

5877. In der Schönfeldstraße No. 113. ist ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5878. In der Barer-Straße No. 358. sind 2 meublirte Zimmer um 6 fl. und 5 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

5873. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5924. In der Nähe des k. Kriegs-Ministerialgebäudes sucht ein lediger Mann ein meublirtes Zimmer mit Kabinette in monatliche oder vierteljährige Miethe zu bekommen. D. U. b.

5923. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 290 bis 120 fl. zu vermiethen und 2 davon sogleich zu beziehen.

5902. In der Sendlingerstraße No. 972. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer für monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

5915. Wegen eingetretener Verhältniße kann sogleich oder zu Jakobi oder zu Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern mit der schönsten Aussicht in das Gebirge, nächst der Stadt über der Brücke am Josephsthore No. 1295. über 2 Stiegen jährlich um 200 fl. bezogen werden, welches von der Besitzerin dieses Quartiers von Jakobi bis Georgi um ein bedeutendes wohlfeiler gegeben wird

5903. Vor dem Karlsthore an der Pasingerstraße No. 17. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, jedoch ohne Bett um 4 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5905. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist eine Kammer mit eigenem Eingange und einem guten Bette monatlich um 2 fl. 24 kr. von einem Herrn am 1. Juli zu beziehen.

(**)

5904. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen, in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht um 4 Karolin zusammen oder auch einzeln sogleich zu beziehen. D. Ue.

5916. In der Maxvorstadt in einem in der schönsten Lage an der Sonnenseite gelegenem Hause ist sogleich eine Wohnung zu ebener Erde oder über eine Stiege mit allen möglichen Bequemlichkeiten, 4 ganz neu ausgemalten Zimmern sammt Kabinette, Speicher, Küche, Kammer, Speisgewölbe, Holzlege, Waschküche, Bad- oder Bügelzimmer, Hofraume, einem Gärtchen, zu ebner Erde um 200 fl., über eine Stiege um 225 fl. zu vermiethen, und im Hause selbst nächst der Glyptothek No. 324. in der Brienner-Straße zu erfragen. Auch wäre dieses Lokal für Herren Offiziers sehr geignet, die sie monatlich, mit oder ohne Meubels, zu besitzen wünschten, wenn 3 oder 4 zusammen ziehen würden, und könnte auch sogleich bezogen werden.

5908. Es ist in der Schäfflergasse No. 1559. eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern vornheraus und allen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Michaelis zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen: auch ein Laden um 180 fl. mit Nebenzimmer.

5909. Im Landschaftsgäßchen No. 116. ist zu Michaeliß eine bequeme Wohnung jährlich um 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

5910. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes, mit Betten versehenes Zimmer um 12 fl. am 1. July zu beziehen.

5917. No. 111. in der Bruderstraße am Lechl ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5913. In der Amalienstraße No. 505. c. ist das erste Stockwerk mit 4 Zimmern und einer Kammer sammt Küche um 120 fl.; über 2 Stiegen 2 Zimmer und eine Kammer sammt Küche um 66 fl. und 2 Zimmer sammt Küche um 80 fl., dann über 3 Stiegen eine Dachwohnung um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Bäcker zu erfragen.

5912. In der Schönfeldstraße No. 122. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5919. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

5882. No. 39. im Knöblschlößchen in der Kanalstraße ist eine Wohnung mit Garten, für einen Wirth geeignet, um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5885. Am Promenadeplatze No. 1420. ist am 1. July über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

5888. Im Hause No. 1555. in der Schäfflergasse ist am künftigen Ziele Michaelis ein Laden um 150 fl. zu beziehen. Ebendaselbst ist zu Jakobi ein Laden nebst Gewölbe oder Schreibzimmer um 200 fl. zu beziehen.

5889. Am Anger No. 812. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit einem Bett für 5 fl., mit 2 Betten für 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5890. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. über 3 Stiegen ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten bis Michaelis für 280 fl. zu vermiethen, und No. 71. in der nämlichen Straße über 2 Stiegen zu erfragen.

5887. In der Burggasse No. 169. sind 3 Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 5 schönen Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. sogleich, und eine für 200 fl. eine rückwärts für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen; es kann auch eine Stallung zu drei Pferde dazu gegeben werden, und ist noch ein Zimmer ohne Meubels um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

5893. Bis Michaelis ist in einem gut gelegenen Hause der Stadt eine große Wohnung, dann ein großes Verkaufsgewölbe nebst Schreibzimmer und mehreren andern bedeutenden Räumen und Keller, zusammen für 600 fl. jährlich zu vermiethen. D. Ueb.

5894. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 3 Wohnungen um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Kaffetier Danner zu erfragen.

5895. Wegen Versetzung sind zu Michaelis in der Barer-Straße No. 351., der gräfl. von Wallenschen Behausung gegenüber, die 1te Etage, mit oder ohne Stallung zu 4 Pferde, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten für 350 oder 400 fl., und eine gleich große, schöne Wohnung, mit oder ohne Stallung zu zwei Pferde, nebst Zugehörungen für 370 oder 300 fl. auch 240 fl. Jahreszins zu beziehen, und zwar letztere bis Michaelis sogleich sehr billig.

5899. Für die kommende Jakobi Dultzeit ist ein heller, trockener und geräumiger Laden in der Kaufingerstraße No. 1014. für 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in demselben Hause über 3 Stiegen.

5896. Es ist auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf die Straße, vornheraus für 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen.

5900. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus mit 2 heiz- und 2 Nebenzimmern, Küche, Holzlege und 2 Vorplätzen bis Michaelis um den jährlichen Zins von 130 fl. zu vermiethen.

5918. No. 111. in der Bruderstraße am Lechl ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, schönem Garten und übrigen Bequemlichkeiten, welche sehr geeignet für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann wäre, um den Jahreszins von 150 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5510. In einem Hause der Stadt ist im 1. Stockwerke ein Salon mit 2 Neben- u. 2 Bedientenzimmern, alles schön und wohl meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

5897. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist ein Laden mit Wohnung am Ziele Michaelis für 210 fl. zu beziehen, über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heizbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus für 150 fl., über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heizbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller für 100 fl.; zu ebener Erde rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heizbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller für 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5728. Am Maximiliansplatze im Hause No. 1317. ist eine Stallung für 3 Pferde nebst Futterboden und Wagenremise jährlich um 80 fl. oder monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

5726. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen für 190 fl. am künftigen Michaelisziele zu beziehen, und kann Nachmittags von 2 bis 3 Uhr besichtiget werden.

5747. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist am künftigen Michaelisziele eine Wohnung um 260 fl. zu vermiethen. Das Uebrige am Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

(***)

5748. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Hrn. Generals Frhrn. v. Hallberg ist eine Wohnung über 1 Stiege um 220 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

5759. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 5 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

5760. Auf dem Rindermarkte No. 615. ist ein austapezirtes, gut meublirtes Zimmer sammt Vorplatze über 2 Stiegen am 1. Juli oder sogleich um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

5738. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. für einen Herrn sogleich zu vermiethen.

5798. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen möglichen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5898. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. July um 5 fl. zu beziehen.

5768. Am Ziele Michaelis ist vor dem Einlasse No. 691. in der Blumenstraße eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Es kann auch im Falle eine Stallung zu 2 Pferde abgegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

5891. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

5630. In der Nähe des herzoglich Leuchtenbergischen Palais sind 2 schöne Wohnungen, jede von 5 Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller rc. und sonstigen Bequemlichkeiten, die erste um einen jährlichen Zins von 340 fl., die zweite um 260 fl. zu vermiethen, und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde zu erfragen.

5678. In der Kaufingerstraße No. 1022. über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne, neuausgemalte Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

5836. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5656. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein meublirtes Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hausmeister zu erfragen.

5655. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 3 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine im dritten Stockwerke um 325 fl. und 2 im ersten Stockwerke, jede um 450 fl., alle vornheraus zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der im Hause wohnende Hausmeister.

5926. In der Ludwigsstrasse, in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des dritten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vorwärts, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so große daranstoßende rückwärts, alle gemahlt oder tapeziert im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen vor dem Marthore No. 1320. über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

5848. Verlorene Silbermünzen.

Am vergangenen Sonntage den 7. Juny Vormittags um 8 Uhr ist auf dem Wege von der Löwengrube über den Frauenkirchhof in die Rosenstraße und zurück durch die Kaufingerstraße ein kleines, in Papier gewickeltes Päckchen verloren worden, worin sich 15 silberne Münzen von verschiedener Größe befanden. Da diese größtentheils wohlerhaltene Münzen, jedoch dünner als gewöhnliches currentes Geld, einem Dritten gehören, so wird hiemit, weil an deren Wiedererlangung gelegen ist, dem ehrlichen Finder, oder demjenigen, der diese Münzen, oder einen Theil derselben zur k. Polizey-Direction dahier bringt, eine Belohnung des doppelten Silberwerthes, oder 3 Gulden hiesig fur jedes Loth gesichert. Indem ein jeder, dem diese Münzen zum Ankaufe angeboten werden sollten, hierauf aufmerksam gemacht wird, verbindet man hiemit die Eröffnung, daß von Seite der unterfertigten Behörde alle Maßregeln getroffen worden sind, um den allenfallsigen Finder oder sonstigen Inhaber dieser Münzen auszumitteln, welcher sodann der in den Gesetzen auf den Funddiebstahl bestimmten Strafen unterworfen werden würde.

München am 20. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

5920. Vom Sendlingerthore an bis in das Schönfeld wurde ein von blauen Perlen gestrickter Tabaksbeutel, worauf eine Landschaft mit einer Jagd befindlich ist, verloren. Wer selben im Schönfelde No. 126. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

5914. Sonntag den 21. Juny Nachmittags 1 Uhr ist dem Eigenthümer des Hauses No. 95. im Schönfelde der Oberngartenstraße ein schwarzes, zottiges Hündchen entlaufen. Es ist bald geschorren, hat eine weiße Brust, grau und weiß scheckigte Füsse, kurzen Schweif, lange Ohren, und ist ein Männchen. Der Ueberbringer erhält eine gute Erkenntlichkeit.

5868. Es ist in Schwabing eine große silberne Schuhschnalle verloren gegangen. Der Finder wird höflichst ersucht, selbe gegen eine angemessene Belohnung bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

5892. Seit den 21. Abends wird ein kleines Hündchen, 18 Monate alt, weiß mit braunen Flecken (Männchen), vermißt; selbes muß sich in Schwabing oder in dessen Nähe verlaufen haben. Der Finder wird ersucht, dieses Hündchen im Schloße Biederstein gegen Erkenntlichkeit von einem Kronenthaler abgeben zu wollen.

5883. Ein goldener Fingerring wurde verloren. Der Finder erhält den Werth desselben als Erkenntlichkeit bei der Einlieferung. D. U.

Dienst- und andere Gesuche.

5886. Man sucht einen wohlerzogenen jungen Menschen, von wenigstens 16 Jahren in eine hiesige Handlung zur Lehre, oder auch ein in diesem Fache so eben die Lehrzeit zurückgelegtes Subjekt, unter angemessenen Bedingungen aufzunehmen. Gute Sitten und Thätigkeitsliebe wären jedoch unerläßlich. D. Ueb.

5862. In der Salvatorsstraße kann ein sehr ordentliches Mädchen, welches alle Handarbeit kann, am kommenden Ziele in Dienst treten. Das Uebrige ist in No. 1529. über 1 Stiege zu erfragen.

Feilschaften.

5843. Ein in sehr gutem baulichen Zustande sich befindliches Haus an der Sandstraße, welches in 2 Stockwerken und einer Mezzanine 6 heitz- und 4 unheitzbare Zimmer, zwey Kammern, 4 Küchen und einen Keller enthält, und zu welchem ein Hofraum, ein Brunnen und Stallung zu 4 Stück Vieh gehört, ist um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

5876. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. a. ist ein schönes Haus sammt Stallung, gemauertem Sommerhause, Garten sehr billig zu verkaufen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5879. 24 Bouteillen Wildunger-Stahlbrunnenwasser, berühmt durch seine vorzügliche Wirkung bei Sand- und Grieskrankheiten sind einzeln oder zusammen um billigen Preis in No. 1329. vor dem Marthore auf den Dultplatz über 3 Stiegen zu verkaufen.

5901. In der Lerchenstraße No. 63. a. über eine Stiege rechts ist ein Unterbett um 10 fl. zu verkaufen.

5922. Auf einen großen Garten, welcher zu mehreren Bauplätzen verwendet werden kann, und gemäß seiner vortheilhaften Lage einen Werth von 12000 fl. hat, werden 5000 fl., theils als Ewiggeld oder lauter Hypothek-Kapital aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

5921. 9000 fl. werden zur Ablösung erster Hypothekposten aufzunehmen gesucht, welches auch in 1 — 2 Wochen noch geschehen könnte. D. Ueb.

5881. Mehrere Stücke 8 bis 9 Zoll starke, eichene Riegel (fünfjähriges Holz), so wie drei neue, eiserne Stangen, circa 9 Fuß lang und 2 Zoll im □ stark, sind zu verkaufen. D. U.

5911. Ein gut erhaltenes Fortepiano ist zu verkaufen oder um 2 fl. zu vermiethen beim Claviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240.

5884. Es ist ein Federbrater zu verkaufen No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen.

5740. In der Isarvorstadt ist aus freier Hand ein Haus mit Stallung zu verkaufen, welches für einen Milchmann oder Fuhrmann geeignet ist. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Handelsmann Schmid in der Müllerstraße No. 663. a.

5671. Ein großer, schöner, zum Betrieb einer Wirthschaft sehr gut gelegener Garten sammt Waschhause und Oekonomiegebäuden nahe an der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und bei Herrn Uhrmacher Kranz in der Windenmachergasse zu erfragen.

5927. Ein 4stöckiges Haus mit 2 Läden, laufendem Wasser rc., mitten in hiesiger Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. Auskunft wird hierüber ertheilt, in der Neuhausergasse im 2ten Stockwerke No. 1379. von 1 bis 2 Uhr Nachmittags.

5925. Es wird ein junger, glatthaarigter, schwarzer Rattenfänger, männlichen Geschlechts, zu kaufen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Rochusberge No. 1449. über 2 Stiegen täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens.

5802. Unterzeichnete machen bekannt, daß man bei ihnen eine schöne Auswahl von modernen Seidenhüten, auf Filz gemacht, so wie auch schöne Sommerhüte, von Pferdhaar geflochten, das Stück um 3 fl. 30 kr., auch schöne Weidenhüte, auf spanisches Rohr geflochten, das Stück um 2 fl. haben kann.

München am 18. Juny 1829.

J. G. Bauer,
Hofhutmacher in der Dienersgasse No. 157.

Joseph Bauer,
bürgl. Hutmachermeister in der Schäfflergasse.

5753. In der Müllerstraße No. 658. b. im 2ten Stockwerke links sind ein Paar schwarze Pferdgeschirre mit Kummet, Kopfgestell, Hintergeschirr und Aufhalter um 25 fl. zu verkaufen, und täglich von 1 — 3 Uhr zu besichtigen.

5827. Indem der Unterzeichnete für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, zahlreichen Besuche, Abnahme und Bestellung seiner Baumwollen-Fabrikate in seiner hiesigen Niederlage in der Windenmachergasse im Hofglaser Maurerhause einem hohen Adel und geehrtesten Publikum ver-

Digitized by Google

bindlichst dankt, macht er zugleich die Anzeige, daß er diese seine Baumwollwaaren-Fabrikate mit schönen Walter Scott Ginghams und Bettzeugen nicht nur nach dem neuesten Geschmacke vermehrt, sondern auch sehr schöne, gefärbte Leinen-Sacktücher und Leinenstoffe zu Frauenzimmerkleider in den eleganteslen Formen vorräthig habe, und sich daher zu geneigtem Zuspruche bestens empfiehlt.

München den 19. Juny 1829.

Johann Knörr, junior,
Fabrikant aus Marktleugast.

Versteigerungen.

5790. Mit Montag den 6. künftigen Monats Juli beginnt an der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. im 2ten Stockwerke der Wohnung des verlebten kön. bayer. quieszirten Reichsarchiv-Direktors, Ritters v. Sammet die Verwerthung dessen Bibliothek s. a. gegen baare Bezahlung, womit jedesmal, und bis zur Finalisirung dieser Versteigerung Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgefahren wird.

Die Verkaufs-Objekte bestehen unter andern:

In historisch- und diplomatisch-, philologisch-, geographisch-, statistische und topographischen Werken, Reisebeschreibungen, Almanachen, dann Landkarten und Prospekten, ferners in Porträten und Kupferstichen rc.

Bemerkt wird, daß die Kataloge hierüber beim Antiquar Steyerer eingehoben werden können.

Am 16. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

5743. In Folge höchster Entschließung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 5. d. Mts. werden die unterfertigten Aemter gemeinschaftlich die k. Isarleite, bei der sogenannten Menterschwaige gelegen, nach den allgemeinen Normen bei Staatsrealitäten-Verkäufen

Mondtag den 6. künftigen Monats

an den Meistbietenden veräussern.

Die befragliche Waldparzelle hält im Ganzen 31 Tagw. 37 Dez., wird theilweise und im Ganzen zur Veräusserung kommen, und wird auf Verlangen in der Zwischenzeit von dem k. Revierförster Herrmann in Perlach theilweise, wie im Ganzen, vorgewiesen werden.

Indem man daher diesen Verkauf zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man die Kaufslustigen ein, am benannten Tage

Vormittags 9 Uhr

auf der Menterschwaige sich einzufinden, wo die nähern Verkaufsbedingnisse eröffnet, und ihre Anbothe zu Protokoll genommen werden.

München den 15. Juny 1829.

Königl. Landrentamt und königl. Forstamt München.

Schanzenbach, königl. Rentbeamter. Weber, königl. Forstmeister.

5722. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumanischen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, 2 Oekonomiegebäuden und Gartenplatz No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man Commission auf Donnerstag den 2. Juli 1829 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiermit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß diese Heumanischen Realitäten am 14. Juli 1828 auf 15500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und daß darauf ein Ewiggeldkapital von 7000 fl. haftet.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht, München.

Allweyer, Direktor.

Sieber.

5853. Den Verkauf der Militär-Walkmühle respektive eines sehr nützlichen Wasserrechtes in der Vorstadt Au bei München betr.

Gemäß allerhöchsten Rescripts vom 1. dieß wird Montag den 20. Juli l. J. die bisherige Militär-Walkmühle an dem Auer-Mühlbache und der Falkenstraße Haus No. 289. in der Vorstadt Au, königl. Landgerichts München, nächst der Irren-Anstalt gelegen, mittelst öffentlicher Versteigerung, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung, unter annehmbaren Zahlungsbedingnissen zum Verkaufe ausgesetzt.

Dieses Anwesen ist auch für jeden andern Betrieb eines Gewerbes oder Fabrike, zu welchem die Wassergerechtigkeit nach der gesetzlichen Eiche auf ein unterschlächtiges Wasserrad erforderlich ist, besonders wegen seiner örtlichen Lage in der Nähe der Haupt- und Residenzstadt, und da, einen Theil der vorhandenen Gründe zu Bauplätzen zu verwenden, von der Lokal-Polizeibehörde wahrscheinlich nicht verweigert werden wird, vorzüglich geeigenschaftet.

Die Kaufsliebhaber wollen sich daher an besagtem Tage in obenerwähnter Walkmühle einfinden, und ihre Angebothe von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu Protokoll geben; übrigens wird bemerkt, daß nicht hinlänglich bekannte Steigerungslustige sich mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen legal auszuweisen haben und Nachgebothe nicht statt finden dürfen.

Das Versteigerungs-Objekt kann an Ort und Stelle der Plan und die nähern Kaufsbedingnisse aber in der Kanzlei des königl. 1ten Armee-Divisions-Kommandos, Brienner-Straße No. 278., täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Diese Walkmühle besteht:

a) aus einem einstöckigen, gemauerten Wohnhause, enthaltend ein heitzbares Wohnzimmer, ein unheitzbares Zimmer, eine Kammer und Küche;

b) aus einem hölzernen Anbaue, worin sich das fünfstöckige Walkwerk, durch ein unterschlächtiges, geschäufeltes Wasserrad getrieben, nebst einem Brunnen mit zwei Pumpwerken und einem kupfernen Walkkessel, befindet. Beide miteinander verbundene Gebäude sind mit einem Schindeldache gedeckt.

Deren Länge beträgt 65, die Breite aber 32 Schuhe;

c) aus einem eingeplankten, der Mühle gegenüber liegenden Wurzgärtchen, circa 3583 □ Schuhe enthaltend;

d) aus einem kleinen Aufhängplatze rechts der Brücke, circa 2256 □ Schuhe enthaltend;

e) aus einem weitern kleineren Aufhängplatze links der Brücke, circa 1691 □ Schuhe enthaltend;

f) aus einem großen, eingeplankten Aufhängplatze jenseits des Ueberfalles vor der Mühle am Eisbache, zu welchem man auf einem, innerhalb des Eigenthums vom vorgenannten Aufhängplatze aus, bestehenden, hölzernen, mit Geländer versehenen Stege gelangt; er enthält circa 16,381 Quadratschuhe.

München den 17. Juni 1829.

Die mit dem Verkaufe allerhöchst beauftragte
Special-Commission.
v. Mann, Oberstlieutenant.

5751. Donnerstag den 25. dieß und am folgenden Tage werden Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr in der Prannersstraße No. 1475. zu ebener Erde verschiedene Meubels von Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: Divans, Fauteills und andere Sesseln, dann Schreib-, Komod-, Kleider- und Bücherkasten, Toilette, Spiel- und andere Tische von verschiedener Größe, eine Waschmange, ein Hausaltargestell von polirtem Holze, ein Deckel Webstuhl und Bank, Tischlampen, ein Kanonofen, Flaschen, Bouteillen, so andere nützliche Gegenstände. Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen.

5844. Dienstag den 30. Juny und die folgenden Tage werden am Petersplatze No. 631. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Sessel, Canapee's, Winterläden, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellain, Gläser, mehrere Garnituren Tischzeug, Leib- und Bettwäsche, Matratzen, Betten, Herren- und Frauenkleider, einige Kirchen-Ornamente, Kupferstiche in Gläser und Rahmen, Gemälde, Gewehre und noch andere nützliche Hausfahrnisse.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

5929. Verschollenheits-Erklärungen.

Auf Grund der öffentlichen Bekanntmachung vom 27. März v. J. wird Jakob Brixel vom Zellergute zu Weiding, welcher sich bisher hierorts nicht gemeldet hat, hiermit für verschollen erklärt, und wird dessen Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden.

Am 29. May 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.
In Abwesenheit des K. Landrichters:
Knözinger, l. Assessor.

5928. Auf Grund der öffentlichen Bekanntmachung vom 21. Februar 1828 wird Wolfgang Huber, Soldat beim K. B. Armee-Fuhrwesensbataillon, welcher sich bisher hierorts nicht gemeldet hat, hiermit als verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Erben gegen Kaution ausgehändigt werden.

Am 26. Mai 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.
In Abwesenheit des K. Landrichters:
Knözinger, l. Assessor.

5930. Georg Greiffer von Gulling d. G., seit dem russischen Feldzuge vermißter Soldat, oder dessen legitime Nachkommen werden hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato hierorts zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden würde.

Am 30. May 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.
In Abwesenheit des K. Landrichters:
Knözinger, l. Assessor.

5734. Doktor Karl Widmer, praktischer und Armenarzt des Kreuzviertels, wohnt gegenwärtig in der Fürstenfeldergasse No. 990. im ersten Stockwerke, und ertheilt täglich zwischen 12 und 1 Uhr ärztlichen Rath

---

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 24. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Wiegner, K. Preuß. geh. Sekretär aus Berlin. Hr. Dr. Holschen, K. Hanöv. Leibarzt aus Ha-

nover. Hr. Thiele, K. Dänischer Professor aus Kopenhagen. Hr. Phillippes, Edelmann von London. Fr. Gräfin v. Hohenberg von Stuttgart. Hr. Baron v. Taubenheim von Augsburg. Hrn. Stanley und Bade, Edelleute von London. Hr. Welcker, Negotiant von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Fr. Gräfin v. Preysing von Salzburg. Hrn. Ploß und Kaufmann, Handelsleute aus Frankfurt. Hr. Westerning, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Baron v. Schönau und Freifrau v. Gleichenstein. Hr. Mosham, Dr. Juris von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Sallinger, Kaufmann von Salzburg. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Xylander, K. B. Major von Augsburg. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Chrollier, Negotiant v Paris. Fr. Baroneße v. Aubigny von Engelbrun. Hr. Baron v. Strachwitz aus Wien. Hr. Hofrath Dr Reiner von Landshut. Hr. Thielemann, Partikulier von Kassel. Hr. Gscheidler, Handelsmann von Augsburg. Hr. Tröger, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Merklinger, Posthalter von Radolphszell. Hr. Will, Stadtgerichts-Accessist von Aschaffenburg. Hr. Probst, Kaufmann von Langenau.

Im goldenen Storch.

Hr. Kuhner, Handelsmann von Neumarkt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

34 Kinder: 14 männl. und 20 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Juny. Jakob Schwabel, Herbergsbesitzer dahier, mit Anna Maria Mair, Metzgerstochter von Aindling, k. Ldgs. Aichach.

Pankraz Steiner, Schutzverw. und Pflasterergesell, mit Margaretha Arnold, Kistlerstochter von Stuben, Ldgs. Rhein.

Hr. Jos. Stikl, hies. bürgl. Kupferschmidt, mit M. Agnes Spannseiner, Schuhmachers-Tochter von Dingolfing.

Den 15. — Hr. Franz Ignaz Kunstmann, königl. Gensd'armerie Corps-Quartiermeister, mit Fräul. Franziska Amalia v. Heydolph, königl. quiesz. Finanz-Expeditorstochter.

Michael Thallmayr, Schutzverw. und Stadlaufseher, mit Maria Jörg, Wagnerstochter von Untersendling.

Den 16. — Simon Brandmayer, Schutzverw. und Zimmergesell, mit Maria Handloser, Söldnerstochter von St. Görgen, Ldgs. Landsberg.

Max Schmidt, königl. Postillon, mit Carolina Kammerl, Waarenladerstochter.

Hr. Benjamin Heuschel, bür. Silberarbeiter dahier, mit Magdalena Heggenreiner aus Weilheim.

Hr. Joh. Sigmund Carl v. Grundherr, Lieutenant im 1ten K. Artillerieregimente, mit Fräul. Maria Anna Sophia Kreiter, K. Rechnungskommissärstochter.

Michael Kunz, Bauer in Neufahrn, mit Philippina Baar, Bauerstochter von Isenkofen bei Neuburg.

Gestorben sind:

Den 12. Juny. Joh. Sack, Gemeiner vom 1. Cuirassierregimente, von Rohr, Ldgs. Steinach, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Den 16. — Simon Kindner, Gemeiner von der Garnisonscompagnie, von Eindorf, Ldgs. Trostberg, 45 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Den 18. — Joh. Lindner, Gemeiner vom 1. Cuiraßierregimente, von Kurnreuth, Ldgs. Sulzbach, 24 J. alt, an brandiger Rose.

Klara Brodmann, Getreidhändlersfrau von Landshut, 39 J. alt, am Abzehrungsfieber.

Karolina Strebl, königl. Rechnungskommissärstochter, 5 M. 10 T. alt, an Zuckungen in Folge von Kopfwassersucht.

Den 19. — Elisabetha Spannagl, königl. Postillonsfrau, 26 J. alt, an der Lungensucht.

Gabriel Knoll, ehem. Schneidermeister und Pfründtner, 81 J. alt, an Altersabzehrung.

Theres Kellmansberger, Schäfflerstochter von Velden, Ldgs. Vilsbiburg, 33 J. alt, an der Lungenlähmung.

Franziska Preißlinger, Glasmacherstochter von Benediktbeuern, Ldgs. Tölz, 19 J. alt, am Nervenfieber.

Hr. Sebastian Radlmaier, bürgl. Schäfflermeister, 46 J. alt, am Nervenschlage.

Hr. Klement Hesenacker, quiesz. königl. geh. Staats-Archivsregistrator, 75 J. alt, an der Leberverhärtung.

Fr. Anna Katharina Kirchgrabner, Maurermeisterswittwe, 85 J. alt, an Entkräftung.

Hr. Leopold Andreas Putzer, bürgl. Handelsmann und Hausbesitzer, 35 J. alt, an der Wassersucht.

Den 20. — Franz Xaver Baumann, Weißgerbergesell, von Eichstädt, 22 J. alt, an der Lungensucht.

Sebastian Pöringer, Schreinerssohn von Stamsried Ldgs. Roding, Candidat der Philosophie an der k. Universität dahier, 23 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Fr. Maria Burstaller, b. Bierwirthswittwe, 46 J. 2 M. 15 T. alt, an der Lungenschwindsucht.
Maria Lammery, königl. Hauptmannstochter, 11 J. 1 T. alt, an der Lungenvereiterung.
Jos. Poop, Fournierfabrikantenssohn, 12 T. alt, an Schwäche.
Anna Maria Menser, k. Baucommissions-Bothenswittwe, 56 J. alt, an der Abzehrung.

Den 21. — Fr. Eva Sabina Ebenhöch, königl. Finanz-Ministerial-Sekretärsgattin, 53 J. 4 M. 21 T. alt, an der Lungenvereiterung.
Ferdinand Koch, bürgl. Schneidermeisterssohn, 2 M. 2 T. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 22. bis 29. Juny 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 22. Juny 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreuzerlaibl .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	54	—	7	1	—
Semmel- Mehl	1	30	—	5	3	—
Waitzen- Mehl	1	14	—	4	3	—
Einbrenn- Mehl	—	58	—	3	3	—
Kremisch- Mehl	1	—	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	54	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	4	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und anderer Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Rutten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Aiken . . .	—	—	15
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renahen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schmelzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 49. Sonntag den 28. Juny 1829.

Bekanntmachung.

(Das schnelle Reiten und Fahren durch den Bogen des Hofgartens betreffend.)

6071. Das schnelle Reiten und Fahren durch den Bogen am Eingange in den Hofgarten wird hiermit strengstens, und bei Vermeidung einer Strafe zu 5 Gulden verboten.

München am 25. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion.
v. Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

5926. In der Ludwigsstrasse, in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des dritten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vorwärts, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so große daranstoßende rückwärts, alle gemahlt oder tapeziert im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und allen andern Bequemlichkeiten auf künftiges Ziel Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen vor dem Marthore No. 1320. über 2 Stiegen.

5944. In der Sendlingerstraße No. 940. ist über 2 Stiegen vornheraus eine geräumige Wohnung mit allen nöthigen Bequemlichkeiten um 160 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

5933. Eine Wohnung mit 7 Zimmern mit Zugehör ist in der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege für 300 fl., dann 2 Gärten sind für 25 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5941. No. 1440. am Promenadeplatze sind 2 große Gewölbe für künftige Dultzeit, eines um 50 fl., oder auch halbjährig um eben diese Miethe sogleich zu beziehen; ebendaselbst können auch am Ziele Michaelis eine Wohnung um 170 fl. und ein sehr großer Getreid speicher, mit Aufzug und allen Bequemlichkeiten versehen, um den Jahreszins von 80 fl. vermiethet werden.

5966. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über eine Stiege ist ein heizbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

5952. In der Müllerstraße No. 658. lit. b. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbarenZimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil zu Michaelis um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen.

5942. In der Karlsstraße sind in einem Gartenhause mehrere Zimmer für den Sommeraufenthalt, monatlich eines um 4 fl., zu vermiethen. Das Nähere ist am Promenadeplatze No. 1440. beim Eigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

5953. An der Dachauerstraße (nächst dem Luitpoldsplatze) No. 176. a. sind zu Michaelis die Mezzanine mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 48 fl. und das Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Speicher ꝛc. ꝛc. um 75 fl. jährlich zu vermiethen. Letztere Wohnung ist auch für einen Milch- oder Fuhrmann geeignet, da hiezu eine Stallung für 4 — 5 Stück Vieh gegeben werden kann.

5955. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu ebener Erde zu erfragen.

5947. Man sucht am Ziele Michaelis eine kleine Wohnung mit 2 schönen Zimmern und einer Stallung zu 2 Pferde sammt Remise außer der Stadt, am liebsten aber vor dem Karlsthore zu miethen. Das Nähere ist in der Gruftgasse No. 100. über 2 Stiegen zu erfragen.

5937. Es sind im Thale No. 525. 2 Wohnungen vornheraus, eine über eine Stiege um 170 fl., eine über 2 Stiegen um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5957. In der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten vornheraus um monatliche 6 fl. sogleich oder am 1. Juli zu vermiethen.

5963. In der Burggasse No. 181. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. am 1. Juli zu beziehen.

5935. In der Lederergasse No. 406. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine vornheraus, bestehend aus einem unheiz- und 2 heizbaren Zimmern, um 148 fl. und eine rückwärts um 65 fl. mit allen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

5967. In der Theatinerstraße No. 67. ist eine schöne Wohnung um 240 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

5964. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke mit 7 Zimmern, 2 Alkoven um 460 fl., die andere im 2ten Stockwerke, welche ganz neu hergerichtet ist, mit 5 bis 10 Zimmern, 2 Alkoven, wovon 3 Zimmer schön tapezirt und 7 ausgemalt sind, mit allen Bequemlichkeiten für 530 — 720 fl., letztere sogleich oder auch zu Michaelis zu beziehen; auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

5965. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603. ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, sogleich oder zu Michaelis um 270 fl. oder 212 fl. jährlich zu vermiethen.

5961. An der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. lit. c. ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

5972. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer für 4 fl. monatlich vom 3. July an zu beziehen.

Digitized by Google

5971. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. zu vermiethen.

5957. Im Rosenthale No. 652. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, und übrigen Bequemlichkeiten, die erste um den Jahreszins von 200 fl., und die letztere um 185 fl. zu vermiethen, und am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause zu ebener Erde zu erfragen.

5978. In der Prannersstraße, Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke ein Logis von 6 Zimmern um 320 fl. zu Michaelis und im 4ten Stockwerke ein Logis mit 2 Zimmern und Kammer um 60 fl. zu vermiethen. D. Ueb. ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

5969. Eine Wohnung ist in der Residenz-Schwabingerstraße No. 32. um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, aus 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, rückwärts aus 2 heitzbaren Zimmern nebst Vorzimmer und Garderobe, einer hellen Küche, und noch 2 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten bestehend.

5992. Im Thale No. 423. nächst der heiligen Geistkirche im Ammerthalerhofe über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehen, um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

5968. In No. 1439. auf dem Promenadeplatze über eine Stiege ist ein Zimmer mit Bett, Commode, Canapee und Sesseln sehr gut eingerichtet, über eine Stiege am 1. Juli monatlich um 9 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Burggasse beim Bürstenmacher No. 177. zu erfragen.

5989. Es sind am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 400 fl. und ein meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

5974. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles Zimmer nebst Küche und Holzlege für monatliche 2 fl. an Jemand Ordentlichen zu vermiethen, und kann täglich Nachmittags von 1 bis 2 Uhr besichtiget werden.

5970. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

5975. In der Herzogspitalgasse No. 1281. ist eine schöne Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

5995. Im Rosenthale No. 711. sind 2 Wohnungen, die eine über 3 Stiegen um 110 fl., die andere über 4 Stiegen vornheraus um 66 fl. zu Michaelis, dann eine kleine Wohnung rückwärts zu ebener Erde um 34 fl. sogleich zu beziehen.

5990. In der Elisenstraße No. 185., hinter dem botanischen Garten ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Keller, Holzlege rc. rc. nebst Garten um den jährlichen Zins von 140 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere in der Josephspitalgasse No. 1221. über 1 Stiege zu erfragen.

5991. Es ist in der Theresienstraße No. 582½. in der 3ten Etage eine bequeme Wohnung sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 7 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit. Der halbjährige Zins ist 150 fl. und das Uebrige daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6001. No. 481 a. in der Türkenstraße sind ein mit eigenem Eingange versehenes Schlafkabinet, Küche und Holzlege rc., mit oder ohne Einrichtung, unter welcher auch ein vorzüglich gutes Bett begriffen ist, für 6 fl. 30 kr. oder für 4 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5996. Am Promenadeplatze No. 1422. ist ein Zimmer für 1 oder 2 Herren, vornheraus, mit eigenem Eingange über 1 Stiege bis künftigen Monat um 7 fl. zu beziehen.

5997. Im Hause No. 1585. im Sporersgäßchen ist am Ziele Michaelis eine Wohnung um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

5994. An der Zweybrückenstraße No. 229. über 2 Stiegen vornheraus in der Isarvorstadt ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Holzlege und Speicher um 60 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist daselbst noch eine Wohnung mit einem heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Holzlege und auch einem Speicher für 40 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

5999. Im Hause No. 874. am obern Anger ist über eine Stiege ein großes Zimmer mit Küche um den jährlichen Zins von 45 fl. zu vermiethen und bis Jakobi zu beziehen.

5998. An der Promenadestraße an der Ecke der Knödelgasse No. 1432. ist über 2 Stiegen eine Wohnung aus 6 Zimmern bestehend, wovon 4 heitzbar sind, und alle andern Bequemlichkeiten in sich erthält, um den jährlichen Zins von 242 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6000. Auf dem Petersplatze No. 632. ist im 2ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

5988. Am Promenadeplatze No. 1418. ist eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten um 600 fl. allenfalls auch Stallung zu 4 Pferde sogleich zu beziehen. Am Ziele Michaelis sind 2 Laden mit Schreibzimmer, jeder für 300 fl. zu vermiethen, und am Schrannenplatze No. 130. im Schuhmacher Hörmann Laden zu erfragen.

5979. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind 2 meublirte Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

6004. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 321. über eine Stiege vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Juli um 6 fl. zu beziehen.

6011. In der Lederergasse No. 207. sind über 2 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange versehen, um 3 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

6007. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über eine Stiege eine Wohnung zu Michaelis um 280 fl. jährlich zu vermiethen.

5977. No. 1066. in der Hofstatt über 2 Stiegen sind 2 helle Zimmer mit eigenem Eingange, eingerichtet, von 2 Herren um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6006. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links sind 2 helle, schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 und 6 fl. zu vermiethen, und am 1. July oder sogleich zu beziehen.

5980. Am Einlaße No. 657. beim Wirth über 1 Stiege sind 2 heitzbare Zimmer vornheraus mit Einrichtung am 1. July, eines mit Alkoven um 7 fl. und 4 fl. zu vermiethen.

5983. In der Burggasse No. 166. über 3 Stiegen ist ein Zimmer um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen, und am 1. July zu beziehen.

5984. In der Herrenstraße No. 321. a. zu ebener Erde rechts ist ein schön meublirtes, großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um monatliche 6 fl. sogleich zu vermiethen.

5958. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. a. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

5962. In der Bayerstraße No. 17. über eine Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. sogleich oder am 1. July zu beziehen.

5987. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und eigenem Eingange, über 1 Stiege in der Windenmachergasse No. 1552. ist bis Ende d. Mts. für 15 fl. monatlich zu beziehen.

5960. Es ist in der Theresienstraße No. 583. vor dem Schwabingerthore über 2 Stiegen eine schöne, bequeme Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer für 190 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

6019. In der Weinstraße No. 1626. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines für 15 fl. und eines für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6014. In einem Hause auf dem Maximiliansplatze können für die Dauer der Dultzeit 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 50 bis 60 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist im k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

6018. In der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1262. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. July zu beziehen.

6021. Es ist die Wohnung in der Sendlingerstraße an der Sonnenseite No. 959. über 2 Stiegen am Ziele Michaelis für 265 fl. jährlich zu vermiethen. Selbe besteht aus 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, wovon 3 ausgemalt sind, Alkoven Garderobe, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher, und ist über 1 Stiege zu erfragen

6023. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein helles, geräumiges, meublirtes, heizbares Zimmer nebst Alkoven an einen oder 2 Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6024. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist vom 14. July an bis Michaelis ein Logis für 30 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6022. Es ist ein heizbares Zimmer für 2 fl. 24 kr. zu vermiethen. Es kann auch jährlich vermiethet werden. D. Ueb.

5981. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen, in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht versehen, um 4 Karolin zusammen oder auch einzeln sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6025. In der Schönfeldstraße No. 118. ist über eine Stiege eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und einer Kammer für 250 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6016. In der Heustraße No. 243. sind nachstehende Wohnungen sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen: 1) eine Wohnung zu ebener Erde mit einem großen, gewölbten und ausgepflasterten Keller, für einen Wirth geeignet, um 200 fl.; 2) eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke mit 5 heizbaren Zimmern, Küche etc. um 150 fl.; 3) eine dergleichen im 3ten Stockwerke mit 4 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, etc. um 100 fl.

6012. Im Schönfelde der untern Gartenstraße No. 75. sind 2 Zimmer ein heiz- und ein unheizbares, Holzlege und Küche sogleich oder zu Michaelis um 42 fl. zu beziehen.

6013. In der Prannersstraße No. 1477. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

6027. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines mit Alkoven um 20 fl., das andere um 9 fl. monatlich zu vermiethen

6015. Zwischen den 2 Isarbrücken No. 365 sind ein heizbares Zimmer, eine Stallung zu 3 Pferde, Remise und Heuboden am 1. July für 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Angerthore No. 681. über 2 Stiegen.

6026. In der Frühlingsstraße No. 278. im 2ten Stockwerke ist ein großes, schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer gegen die Straße um 7 fl. monatlich vom 20 July an sogleich zu beziehen.

6028. In der Karlsstraße No. 1089. ist über drey Stiegen vornheraus, der Mauth gegenüber, ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. sogleich zu beziehen.

6031. In der Sonnenstraße No. 1297. sind 2 Wohnungen zu vermiethen; eine über eine Stiege um 300 fl., die andere über 3 Stiegen um 250 fl. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

6030. Vor dem Karlsthore im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett um 7 oder 5 fl. sogleich oder am 1. Juli zu beziehen. In eben dem Hause ist ein schon meublirtes Zimmer zu ebener Erde sogleich oder am 1. July um den monatlichen Zins von 10 fl. auch an einen Dultherrn zu vermiethen, und das Nähere über 3 Stiegen zu erfragen.

6020. Im Fischergäßchen No. 561. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

6017. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind sogleich 2 schöne eingerichtete Zimmer um 14 fl. zu beziehen, daselbst ist auch ein kleines Zimmer um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen, und über 4 Stiegen zu erfragen.

6043. In der Müllerstraße No. 660. a. über 2 Stiegen links ist an einem Herrn für 6 fl. monatlich ein schönes, helles Zimmer mit Einrichtung und Bett am 1. July zu vermiethen.

6048. Am Einlaße in der Müllerstraße No. 657. bje. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und angenehmer Aussicht von 1 oder 2 Herren für 7 — 8 fl. am 1. July zu beziehen.

6045. Am Promenadeplatze No. 1421. über 1 Stiege sind 2 Zimmer für 7 fl. und eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6033. Im Rosenthale No. 714. über eine Stiege ist am künftigen Ziele eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Speise- und Magdkammer, Küche und allen andern Bequemlichkeiten für 240 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6042. In dem zum Krausischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hackenviertel No. 1236. sind die Wohnungen über 1 Stiege um 280 fl. und über 2 Stiegen um 260 fl. jährlich zu miethen, und bis zum nächsten Ziele Michaelis zu beziehen. Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße und eines in den Hof gehet, und im Hintertheile aus 2 heitzbaren Zimmern und allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten.

Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an die magistratische Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thale Mariä hinter dem Rathhause No. 189. über 1 Stiege rückwärts zu wenden.

6037. Im Hause No. 1355. an der Schäffler- und Windenmachergasse ist am nächsten Ziele Michaelis eine angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen.

6036. Vor dem Sendlingerthore No. 48. über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer für einen oder 2 Herren monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6034. In der Lederergasse No. 204., dem k. Zwirchgewölbe gegenüber, ist ein Zimmer mit Bett für 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6032. Am Rindermarkte No. 643. sind 2 Zimmer vornheraus über eine Stiege, eines mit dem andern ohne Meubels, für Dultleute geeignet, für 8 fl. und 7 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6039. Im Hause No. 1541. in der Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke ein Zimmer rückwärts mit Bett um 6 fl., und ohne Bett um 5 fl. monatlich zu beziehen.

6038. Es ist vor dem Isarthore nächst dem Adelmannischen Gebäude in der Herrenstraße No. 321. eine Wohnung mit Laden zu ebener Erde am Ziele Michaelis für 140 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

6040. Vor dem Karlsthore No. 134. ist eine schöne Werkstätte, für einen Feuerarbeiter geeignet, sammt einer kleinen Wohnung für 200 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6041. Im Thale im Mariengäßchen No. 472. ist eine schöne, helle Wohnung um den Jahreszins von 66 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6050. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6051. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. Juli zu beziehen.

6052. Am künftigen Ziele Michaelis ist in der Salzstraße No. 44. eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 70 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Vorzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Zu ebener Erde rückwärts ist ebenfalls eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 54 fl., für einen Handwerksmann vorzüglich geeignet, zu vermiethen.

6063. Im Gröner'schen Hause in der neuen Pferdstraße No. 300. über eine Stiege sind 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

6056. In der Lerchenstraße No. 62. ist eine kleine Wohnung zu Michaelis um 45 fl. zu beziehen.

6057. No. 1595. bey der Frauenkirche über 3 Stiegen ist ein helles, schön neu meublirtes, großes Zimmer mit Alkoven, Sopha und eigenem Eingange an einen Herrn um den Zins von 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6059. Im Rosenthale No. 653. ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange im ersten Stockwerke um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

6062. Am Isarthore in der Frauenstraße No. 488. über 3 Stiegen ist sogleich ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatich zu beziehen.

6070. Auf der Hofstatt No. 1063. ist über 2 Stiegen für einen Herrn ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. July zu beziehen.

6065. In der Theatinerstraße No. 82. ist das 1te und 3te Stockwerk vornheraus, sehr geräumig, am Ziele Michaelis um 200 fl. und 220 fl. zu vermiethen. Jedes besteht aus drei heitzbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Magdkammer, großem Gange, Speicher, Keller und Comodité. Auch könnte die Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts mit zwei Zimmern und einer Küche dazu, oder auch einzeln für 70 fl. vermiethet, und in der nämlichen Straße No. 1637. das Nähere zu ebener Erde erfragt werden.

6068. In No. 314. vor dem Isarthore über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer um den monatlichen Zins von 4 fl. sogleich zu vermiethen.

6067. In der Löwengrube No. 1402. ist ein Laden, mit oder ohne Zimmer, sogleich oder zu Michaelis für 100 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

6069. Es ist ein meublirtes Zimmer für 4 fl. 30 kr. bei dem Herrn Schneidermeister Engel No. 1034. auf dem Färbergraben zu vermiethen.

6064. In der Theresienstraße No. 588. a. sind 3 schöne Wohnungen, jede mit 5 heizbaren Zimmern, und allen übrigen Bequemlichkeiten um 250, 230 und 200 fl. sogleich zu beziehen. Das Uebrige ist in der Frauenstraße vor dem Isarthore No. 487. über 3 Stiegen zu erfragen. Daselbst sind auch 2 Kommodkasten und ein Schreibpult von Kirschbaumholz zu verkaufen.

6061. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heizbaren, Kuchen, Keller und Comodité für 150 fl. zu vermiethen.

5350. Im sogenannten Probstenhause No. 1409 im Kreuzviertel ist sogleich ein Keller um 30 fl. jährlich wieder zu vermiethen.

5349. Am nächsten Ziele Michaelis werden im sogenannten Tabakeregie-Gebäude in der Theatiner Schwabingerstraße No. 1655. zwey Keller und eine Stallung um den jährlichen Miethzins von 90 fl. wieder vermiethet.

5865. In der Burggasse No. 185. sind 1 Stallung für ein oder 2 Pferde und Platz zu einer Chaise sogleich um 5 fl. zu vermiethen, und ist das Nähere bei dem Hauseigenthümer jedesmal Vormittags zu ebener Erde zu erfragen.

5880. Im Sattlergäßchen No. 993. ist ein heizbarer Laden mit Nebengewölbe um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen.

5917. No. 111. in der Bruderstraße am Lechl ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 1 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5877. In der Schönfeldstraße No. 113. ist ein Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

5873. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein ganz neu eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

5923. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 290 bis 120 fl. zu vermiethen und 2 davon sogleich zu beziehen.

5894. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 3 Wohnungen um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Kaffetier Danner zu erfragen.

5918. No. 111. in der Bruderstraße am Lechl ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, schönem Garten und übrigen Bequemlichkeiten, welche sehr geeignet für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann wäre, um den Jahreszins von 150 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5726. Im Thale Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen für 190 fl. am künftigen Michaelisziele zu beziehen, und kann Nachmittags von 2 bis 3 Uhr besichtiget werden.

5738 Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. für einen Herrn sogleich zu vermiethen.

5798. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen möglichen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 300 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke beim Hauseigenthümer zu erfragen

Digitized by Google

5836. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

5932. Ein helles, meublirtes Zimmer vornsheraus mit eigenem Eingange ist am 1. July für 7 fl. am Angerthore No. 794. über eine Stiege zu beziehen.

5934. In der Kasernstraße in der Maxvorstadt No. 402. ist zu ebener Erde ein geräumiges Zimmer mit Nebenzimmer und Küche sogleich um monatliche 6 fl. zu beziehen. Das Nähere ist bei der Wittwe Mutzenhard rückwärts zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6072. Im Büchlbrauerkeller, oder von da bis zum Karlsthore wurde eine Vorstecknadel mit 5 in Silber gefaßten, geschliffenen Glassteinen verloren. Der Zurückbringer wird belohnt. D. Ue.

5938. Ein junges Spitzhündchen, weiblichen Geschlechts, ist Jemanden zugelaufen, und kann in der Müllerstraße No. 660. über 3 Stiegen abgeholt werden.

6003. Es wurde am Donnerstage den 25. d. M. vom Rindermarkte bis zur Weinstraße ein Bracellet mit einem grünen Steine in der Mitte verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in der Weinstraße No. 1029. im 2ten Stockwerke abzugeben.

5985. Den 24. dieß wurde am Hofgarten vom englischen Garten her eine in mit Silber beschlagener Ridikül, in welchem ein in Silber gefaßter Rosenkranz, ein Schlüssel und etwas Geld waren, verloren. Man bittet, selben gegen eine gute Belohnung in No. 41. in der Residenzstraße zu ebener Erde rückwärts beim Hahn abzugeben.

6005. Es ist Jemanden ein Staar zugeflogen, den der Eigenthümer in No. 196. im Thale zu ebener Erde abholen kann.

5973. Vor Kurzem ist von der Gegend der Löwengrube an bis zur Mitte des Max-Josephsplatzes ein in grünen Saffian gebundenes, geschriebenes Buch verloren worden. Es hat den Titel „Trésor" und enthält eine Sammlung von Auszügen aus deutschen und französischen Werken. Der Finder oder Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Hause des Weinwirthes Frank am Max-Josephsplatze No. 40. über 2 Stiegen abzugeben.

5939. Das Sailer'sche Gebethbuch, grün eingebunden, wurde am 21. dieß verloren. Der Finder wird ersucht, selbes in der Falterschen Musikhandlung gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

6029. Ein junger, weiß und brauner Pudel wurde vor dem Karlsthore verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Kasernstraße No. 348 a. über 2 Stiegen einzuliefern.

6047. Ein Fingerring wurde gefunden. D. Ueb.

6060. Eine Brille, in Silber gefaßt, wurde am 23. d. verloren. Wer solche gefunden, und sie in der Fürstenfeldergasse No. 988. im 2ten Stockwerke abgeben läßt, erhält 2 fl. Belohnung.

6054. Vergangenen Mittwoch ist im Großhesellohe ein, mit Perlen gestrickter, Tabacksbeutel liegen geblieben. Der Finder beliebe denselben gegen Erkenntlichkeit im Polizey-Anfrags-Bureau abzugeben.

6046. Es ist eine Hühnerhündin, nicht groß, weiß, mit braunen Ohren und einigen großen braunen Flecken mit einem messingenen Halsbande ohne Zeichen entlaufen. Der sie dem Eigenthümer zustellt, erhält eine angemessene Belohnung in der Herrenstraße No. 305. d.

5931. In dem englischen Garten wurde ein Sonnenschirm gefunden. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

5982. Eine gelernte Köchin, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, wünscht einen ordentlichen Platz zu erhalten. Sie ist zu erfragen am Färbergraben im Braudweinerhause No. 1084., Eingang im Hodergäßchen, über 3 Stiegen.

6009. Ein wohlgestalteter, junger Mann, welcher seither bei vorzüglichen Herrschaften in Diensten stand, deutsch und italienisch spricht, und sich über Brauchbarkeit, Treue und sittliches Betragen durch die besten Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerdiener, Hausmeister oder Portier unterzukommen, und würde auch mit auf Reisen gehen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Addreßbureau München.

6035. Am Platzl im Melberhause No. 225. über 3 Stiegen rückwärts werden weiße und färbige Glace-Handschuhe für Herren und Damen sehr billig und schön geputzt.

6058. Es wünscht ein Frauenzimmer, welches sich hinsichtlich ihrer weiblichen Kenntnisse als auch gute Ausführung durch sehr gute Zeugnisse und Empfehlung ausweisen kann, entweder hier oder auf dem Lande am kommenden Ziele einen Platz als Stubenmädchen oder Kammerjungfer. D. Ueb.

Feilschaften.

6010. In der Kanalstraße zunächst dem vormaligen Leoniweiher, sind 4 sehr schöne Bauplätze, entweder zusammen oder theilweise aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und wird das Nähere hierüber mitgetheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

5993. Zu verkaufen sind: ein Mörser von Messing, eine Flinte, das königl. Regierungsblatt 1825, 22, 18, 8, 7, 6, 4, 3, und das Gesetzblatt 1825, 22, 18, Verfassungs-Urkunde von 1818., wochentlicher Anzeiger für Kunst- und Gewerbsfleiß von 1816 und 1817, die Staats-Verfaßung v. 8 Band. 1813.

5936. Ein kinderloser Gewerbsmann, welcher Besitzer eines realen Gewerbes ist, und Erbe einiges Vermögens noch wird, sucht 500 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu verzinsen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

5946. In der Brienner-Straße No. 325. ist ein schöner Bauplatz von 12800 fl. □ Schuhen a 20 kr. aus freier Hand zu verkaufen.

5951. Ein guter Flügel von Dülken ist um 5 Luisdor zu verkaufen in der Löwengrube No. 1413. zu ebener Erde.

5954. Auf dem Gahsteigberge an der Kellerstraße ist ein gut gebautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude mit großem Obstgarten aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

5950. In der Türkenstraße, ohnweit der neuen Kaserne, ist ein in dem besten baulichen Stande erhaltenes, 2stöckiges Wohnhaus mit Mezzanine, welches nach seiner Einrichtung besonders für einen Gewerbsmann geeignet ist, und zu welchem ein Keller, Brunnen, großer Hofraum mit Seitengebäude, dann ein großer Obst- und Gemüsegarten gehören, aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

5943. No. 1440. am Promenadeplatze sind sehr gute Pferdgeschirre um 26 fl. eine Tröbertruhe um 33 fl. und ein Bierwagen für 44 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

5949. Man wünscht 6000 fl. als Ewiggeld anzulegen. Das Nähere hierüber theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

5948. In einem 1½ Stunde von hier entfernten Orte ist ein vor einigen Jahren neu erbautes, mit ausgemalten Zimmern versehenes, 2stöckiges Wohnhaus, welches in der Mitte eines großen Blumen- und Baumgartens an einem kleinen fischreichen Fluße liegt, und zu welchem Pferd- und Rindviehstallungen, ein Waschhaus mit Backofen, dann mehrere Grundstücke gehören, entweder mit oder ohne letztere, aus freyer Hand um billigen Preis zu verkaufen, und wird das Nähere hierüber mitgetheilt im

Anfrage und Adreß-Bureau München.

6053. In No. 41., Salzstraße, sind zu verkaufen: eine 2spännige Calesche, ganz neu; ein Schweizerwägerl mit 2 Sitzen, und ein schon gebrauchtes mit einem Dache.

5876. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. a. ist ein schönes Haus sammt Stallung, gemauertem Sommerhause, Garten sehr billig zu verkaufen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

5881. Mehrere Stücke 8 bis 9 Zoll starke, eichene Riegel (fünfjähriges Holz), so wie drei neue, eiserne Stangen, circa 9 Fuß lang und 2 Zoll im □ stark, sind zu verkaufen. D. U.

6044. Es ist ein Billard sammt Zugehör, 2 Lampen und andern Geräthschaften zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen No. 451. im Thale.

5940. In der Amalienstraße ist ein sehr gut gebautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen am Türkengraben No. 481. lit. b. über 2 Stiegen.

6066. Es ist in Schwabing ein neues, zwei Stock hohes Haus mit 4 Wohnungen, Keller, Hofraum und schönem Hausgarten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 85. daselbst zu erfragen.

5802. Unterzeichnete machen bekannt, daß man bei ihnen eine schöne Auswahl von modernen Seidenhüten, auf Filz gemacht, so wie auch schöne Sommerhüte, von Pferdhaar geflochten, das Stück um 3 fl. 30 kr., auch schöne Weidenhüte, auf spanisches Rohr geflochten, das Stück um 2 fl. haben kann.

München am 18. Juny 1829.

J. G. Bauer,
Hofhutmacher in der Dienersgasse No. 157.

Joseph Bauer,
bürgl. Hutmachermeister in der Schäfflergasse.

5827. Indem der Unterzeichnete für das ihm bisher geschenkte Zutrauen, zahlreichen Besuche, Abnahme und Bestellung seiner Baumwollen-Fabrikate in seiner hiesigen Niederlage in der Windenmachergasse im Hofglaser Mäurerhause einem hohen Adel und geehrtesten Publikum verbindlichst dankt, macht er zugleich die Anzeige, daß er diese seine Baumwollwaaren-Fabrikat, mit schönen Walter Scott Ginghams und Bettzeugen nicht nur nach dem neuesten Geschmacke vermehrt, sondern auch sehr schöne, gefärbte Leinen-Sacktücher und Leinenstoffe zu Frauenzimmerkleider in den elegantesten Formen vorräthig habe, und sich daher zu geneigtem Zuspruche bestens empfiehlt.

München den 19. Juny 1829.

Johann Knarr, junior,
Fabrikant aus Marktleugast.

Versteigerungen.

6049. Die auf den 6. künftigen Monats Juli angekündete Versteigerung der Bibliothek, Kupferstiche s. a. des verlebten kön. quiesc. Reichs-Archiv-Direktors von Sammet kann wegen eingetretener Hindernisse zur Zeit nicht vollführt werden.

Am 25. Juni 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

5722. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumanischen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, 2 Oekonomiegebäuden und Gartenplatz No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man Commission auf Donnerstag den 2. Juli 1829 Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiermit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß diese Heumanischen Realitäten am 14. Juli 1828 auf 15500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und daß darauf ein Ewiggeldkapital von 7000 fl. haftet.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber.

5841. Freytag den 31. July l. J. Vormittags 9 Uhr wird das dem Joseph Petz, Söldner von Feldmoching, unterm 16. July vorigen Jahres adjudizirte, vormals dem Schuhmacher Joseph Franz gehörige häusliche Anwesen in Freymann, bestehend:

In einem einstöckigen, gemauerten Wohnhause mit Platten und Schindeln eingedeckt, mit einem Wohnzimmer, zwei Kammern, einer Küche, einem Stalle, einem Hausfletze und einer Holzhütte, im K. Landgerichts-Lokale versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Die gerichtliche Schätzung des Anwesens beträgt 400 fl.

München den 12. Juny 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Der königl. Landrichter krank.

Hacker, I. Assessor.

Dr. Hofstätter.

5743. In Folge höchster Entschließung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 5. d. Mts. werden die unterfertigten Aemter gemeinschaftlich die k. Isarleite, bei der sogenannten Menterschwaige gelegen, nach den allgemeinen Normen bei Staatsrealitäten-Verkäufen

Mondtag den 6. künftigen Monats

an den Meistbietenden veräussern.

Die befragliche Waldparselle hält im Ganzen 31 Tagw. 37 Dez., wird theilweise und im Ganzen zur Veräusserung kommen, und wird auf Verlangen in der Zwischenzeit von dem k. Revierförster Herrmann in Perlach theilweise, wie im Ganzen, vorgewiesen werden.

Indem man daher diesen Verkauf zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man die Kaufslustigen ein, am benannten Tage

Vormittags 9 Uhr

auf der Menterschwaige sich einzufinden, wo die nähern Verkaufsbedingnisse eröffnet, und ihre Anbothe zu Protokoll genommen werden.

München den 15. Juny 1829.

Königl. Landrentamt und königl. Forstamt München.

Schanzenbach. Weber.
königl. Rentbeamter. königl. Forstmeister.

6074. Auf Andringen eines Gläubigers wird die Herberge des Michael Gruber, Zimmermanns in Haidhausen, wiederholt öffentlich versteigert, und hiezu

auf Mondtag den 13. Juli Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr

Kommission anberaumt.

Die Herberge ist über 2 Stiegen unter dem Dache, hat eine Stube, Küche, Fletz, ist gemauert, mit hölzernen Decken versehen, und gerichtlich auf 300 fl. (dreihundert Gulden) geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, mit Zeugnissen über Leumund und Vermögen versehen, wollen sich am obengenannten Tage hierorts einfinden, um ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Am 4. Juny 1829.

Königl. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

6073. Mondtag den 13. Juli giebt die unterzeichnete Oekonomie-Commission 800 Ellen weißes Tuch zur kornblauen Färbung in Akkord.

Diejenigen, welche sich diesem Geschäfte zu unterziehen geneigt sind, werden hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Commissionszimmer der neuen Cavallerie-Kaserne einzufinden, wo ihnen die weitern Bedingnisse werden mitgetheilt werden.

München den 27. Juni 1829.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.

Groß, Administrations-Aktuar.

Digitized by Google

5945. Dienstag den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

5986. Die Büchersammlung des ehemal. Hofraths und Professors Frohn in Landshut wird nächsten Mittwoch den 1. Juli und die folgenden Tage in der Prannersstraße im Hause des Hrn. Schneiderers zu ebener Erde Nachmittags von 3 — 6 Uhr an die Meistbietenden versteigert werden.

6002. Künftigen Dienstag den 30. Juni Nachmittags 2 Uhr werden in dem königl. St. Josephspitale dahier zu ebener Erde mehrere Gegenstände, als: Wäsche, Kleidungsstücke, ein Bett mit Matraze, Gemälde, Bücher und andere Geräthschaften gegen baare Bezahlung versteigert.

5625. Mittwoch den 1. Juli werden in dem Hause des Zimmermeisters Spreng zu Haidhausen in der Kellerstraße, nächst dem militärischen Holzhofe, Vormittags um 8 und Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effekten, bestehend in Uhren, Ringen, Weißzeug, Betten, Schreinerwaaren und andern Gegenständen, gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

5844. Dienstag den 30. Juny und die folgenden Tage werden am Petersplatze No. 631. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Sessel, Canapee's, Winterläden, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellain, Gläser, mehrere Garnituren Tischzeug, Leib- und Bettwäsche, Matratzen, Betten, Herren und Frauenkleider, einige Kirchen-Ornamente, Kupferstiche in Gläser und Rahmen, Gemälde, Gewehre und noch andere nützliche Hausfahrnisse.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

5976. Das Königl. Kreis- und Stadtgericht München hat unterm 6. July 1810 im 162sten, 166sten und 168sten Stücke der Münchner politischen Zeitung, im 162sten, 163sten und 173sten Stück der bayerischen Nationalzeitung und im 56sten, 57sten und 58sten Stücke des Polizei-Anzeigers von München den allenfallsigen Besitzer der landschaftlichen Obligationen vom 11. Febr. 1632 pr. 1500 fl., welche von Seiner churfürstlichen Durchlaucht Herzog Maximilian von Bayern dem Markte Tölz ausgestellt worden ist, aufgefordert, sich dort binnen 30 Tagen über den rechtmässigen Kaufstitel auszuweisen, widrigenfalls diese Obligation für rechtsungültig und amortisirt erkannt werden wird.

Da sich über den Besitz dieser Obligation bis zur Stunde noch Niemand ausgewiesen hat, so wird dieselbe hiermit als kraftlos und amortisirt erklärt.

Tölz am 22. Juni 1829.

Königliches Landgericht Tölz.

Schwaiger, Landrichter.

6008. Für das bevorstehende Ziel Jakobi ist bei dem Anfrage- und Adreßbureau dahier abermals eine bedeutende Anzahl dienstsuchender Dienstboten aus allen Klassen vorgemerkt.

Bei dem bestehenden Grundsatze:

»daß nur solche Individuen, welche sich durch hinlänglich geprüfte, von königlichen Behörden beglaubigte Zeugnisse über Brauchbarkeit, Treue, Fleiß und Sittlichkeit auszuweisen vermögen, zum Zwecke der Dienstunterbringung, in die diesseitigen Geschäftsregister eingetragen, und dagegen Gesuche von solchen, bei welchen das Vorhandenseyn dieser Eigenschaften als zweifelhaft erscheint, ohne Rücksicht von der Hand gewiesen werden,«

darf das Anfrage- und Adreßbureau kein Bedenken tragen, das hiesige verehrliche Publikum mit der Einladung hievon in Kenntniß zu setzen, sich auch dießfalls dieser Anstalt zum Besten vorgemerkter, braver Dienstboten zu bedienen.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

6075. Die Jos. Rösl'sche, ehemals Zängl'sche Buchdruckerei auf dem Färbergraben befindet sich jetzt vor dem ehemaligen Schwabingerthore in des Hrn. Mayers, Schlossermeisters neuem Hause No. 1661., dem kön. Hofgarten gegenüber. Gefällige Aufträge können auch durch die Kunst- und Schreibmaterial-Handlung in der Kaufingerstraße No. 1013. bestens besorgt werden.

5956. **Frauen-Verein**

zur Unterstützung nothleidender, verehlichter Wöchnerinnen in München.

Der Verwaltungs-Ausschuß dieses Vereins macht hiermit bekannt, daß er durch die bereits erhaltenen Beiträge der verehrlichen Mitglieder in den Stand gesetzt sey, die Unterstützungen zu leisten, welche in den ersten Artikeln seiner in öffentlichen Blättern und in besondern Abdrücken erschienenen, von der königl. Regierung des Isarkreises genehmigten Satzungen, bezeichnet sind.

Diejenigen Nothleidenden, welche sich zu solchen Unterstützungen eignen, dürfen sich also mit ihren Gesuchen nur an die Vorsteherin des Frauen-Vereins, oder an ihre Stellvertreterin wenden.

Der
Verwaltungs-Ausschuß des Frauen-Vereins.

Fremden-Anzeige.

Vom 24. bis 28. Juny 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Theopharv, Banquier von Konstantinopel. Hr. Grimes, Engl. Marin-Capitain von London. Hr. Baron v. Schertel aus Stuttgart. Hr. v. Lehr, K. Würtemberg. Hoftheaterdirektor von Stuttgart. Hr. Lord Ponfret, Edelmann von London. Hrn. Leiden und Rehrmann, Negotianten von Köln. Hr. Pearson, Edelmann von London. Hr. Baron v. Muffling, K. Preuß. General-Lieutenant und Hr. Baron v. Gler, Lieutenant von Ingolstadt. Hr. Steuart, Edelmann von London. Sr. Durchl. Fürst Esterhazy von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Mercklin, K. Landrichter von Illerdiessen. Hr. Bengarr, K. Forstmeister von Weissenhorn. Hr. Teubner, Kaufmann von Landshut.

Im goldenen Hahn.

Hr. Miep, Hofrath von Heidelberg. Hr. Wich, Sekretär von Wien. Hr. Abel, Dr. Med. von Segnitz. Hr. Bowick, Partikulier von Mainz. Hr. v. Tettenborn, K. B. Oberlieutenant von Ingolstadt. Hr. v. Kraft, Regierungsrath von Augsburg. Hrn. Hawes und Scott, Edelleute von London. Sr. Durchlaucht Prinz Isenburg Bierstein, K. B. Lieutenant von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wünsch, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Scheuerman, Kaufmann von Augsburg. Hr. Ziegler, Kaufmann von Hanau. Hr. Kleinfeller, Partikulier von Kitzingen. Hr. Kern, Handelsmann von Berlingen.

Im goldenen Bären.

Hr. Eckher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cramer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Bleidorn, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Simon, Kaufmann von Hamburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Payer, Partikulier von Turn. Hr. Barth, Proprietär von Livorno. Hr. Veroneßi Gregorio, Virtuos aus Verona. Hr. v. Mickurtz, Doktor aus Reval.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 20. Juny. Xaver Stiele, Taglöhner, 57 J. alt an der Lungenlähmung.

Den 21. — Katharina Schwab, Saklerstochter von Wemding, Ldgs. Monheim, 28 J. alt, am Nervenfieber.

Jos. Buchner, Maurerssohn, 4 M. 11 T. alt, an der Abzehrung.

Mechtilde Eckart, Taglöhnersfrau, 50 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Georg Kober, Gemeiner vom 2ten Infanterieregimente, von Göttheim, Ldgs. Haßfurt, 32 J. alt, am Nervenfieber.

Den 22. — Theodor Henle, Taglöhner von Haldhausen, 41 J. alt, an der Bauchwassersucht mit Leberverhärtung.

Johanna Penkmaier, Wirthstochter, 11 T. alt, an Schwäche.

Fr. Franziska Fortmaier, bürgl. Bierwirthsfrau, 49 J. alt, an Abzehrung und Brand.

Katharina Beil, Baumwollspinnerin, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Moritz Ascher, bürgl. Handelsmann, 52 J. alt, selbst entleibt.

Jakob Kramer, Mühlknecht von Mainburg, 76 J. alt, an der Lungenlähmung und vernachläßigter Lungenentzündung.

Walburga Schmidt, Gerichtshalterstochter von Neubinzenhausen, Ldgs. Riedenburg, 30 J. alt, am Nervenfieber.

Euphrosina Elisabetha Müller, Garnisons-Corporalstochter, 4 M. 3 T. alt, an der Abzehrung.

Raimund Jos. Gigl, Bartscheererssohn, 3 M. 5 T. alt, an der Abzehrung.

Joh. Jakob, pens. Polizeisoldat, 57 J. alt, am Brand.

Maria Huber, Taglöhnerstochter, 3 M. 7 T. alt, an der Hebe.

Den 23. — Anton Köppel, Schneidergesell von Regen, 21 J. alt, am Wasserabsatz auf Gehirn und Brust.

Joseph Ebard, Taglöhner, 50 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Ein nothgetaufter Knabe des praktischen Arztes Dr. Franz Reiner.

Barbara Blum, pens. Hofmusikustochter, 64 J. alt, an der Abzehrung.

Digitized by Google

Titl. Hr. Ritter Peter Joseph v. Rheinl, Edler auf Großhausen, quiesz. königl. Rechnungs-Commissär, 65 J. alt, an der Leberverelterung.

Hr. Heinrich Holz, königl. Regiments-Auditor und General-Auditoriatssekretär, 39 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Joh. Azinger, Gemeiner vom 1ten Cuiraßierregimente, von Haudorf, Ldg. Grafenau, 23 J. alt, am Gedärmbrand.

Den 24. — Krezzens Ferchl, b. Silberarbeiterstochter, 7 T. alt, an der Gelbsucht.

Anton Kammerer, Taglöhner, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Fr. Agatha Will, Finanzrathswittwe von Freising, 84 J. alt, an der Herzwassersucht.

Joh. Faßl, pens. Hartschierstallknecht, 88 J. alt, am Unterleibsbrande.

Fr. Elisabetha Wanner, bürgl. Schneidermeisterswittwe, 26 J. alt, am Faulfieber.

Eleonora Helmsauer, Herzogl. Leuchtenberg. Cassierstochter, 9 J. 4 M. alt, am Nervenfieber.

Antonia Weiß, Hofpostillonstochter, 19 J. alt, an der Lungensucht.

Den 25. — Nikolaus Janson, Gemeiner vom 1ten Cuiraßierregimente, von Lichtenfels, 24 J. alt, am Nervenfieber.

1 unehel. Knabe.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 27. Juny 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	164	167	23	4
Neue Zufuhr	1224	489	74	1107
Ganzer Schrannenstand	1388	656	97	1111
Heutiger Verkauf	1353	618	90	1111
Bleibt im Rest	[illegible]	38	7	—

Verkaufspreise.

Waizen Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Waizen Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Waizen Mindest Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Korn Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Korn Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Korn Mindest Durchschnitts-Preis fl.	kr.
17	43	17	13	16	30	12	22	11	54	11	22

Gerste Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Gerste Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Gerste Mindest Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Haber Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Haber Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Haber Mindest Durchschnitts-Preis fl.	kr.
9	35	9	17	9	2	5	1	4	44	4	36

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise

Waizen mehr um 10 kr. Korn mehr um 2 kr. Gerste mehr um 3 kr. Haber mehr um 5 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 27. Juny 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	23	—	—
— — rohes Unschlitt	20	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	8	
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 20. bis 27. Juni 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	11483	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	6982	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	1931	— — —	—	20	—
Frische Eyer	45300	6 Stück zu	—	4	—
Truchenever	242000	13. — —	—	8	—
Hennen, alte	1144	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4766	— — —	—	15	—
Indianen	116	— — —	1	48	—
Kapaunen	140	— — —	—	48	—
Gänse, alte	1516	— — —	—	45	—
Junges	820	— — —	—	14	—
Enten, alte	786	— — —	—	24	—
Junges	286	— — —	—	4	—
Tauben junge	1646	— — —	—	7	—
Spanferkel	82	— — —	1	54	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	40	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 50. Mittwoch den 1. July 1829.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

6089. Am nächsten Sonntage den 5. July wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

1) aus dem 35ten Distrikte, Ludwigs-Vorstadt von No. 101. bis 185., 236. bis 249., und
2) aus dem 36ten Distrikte, Ludwigs-Vorstadt von No. 30. bis 101., 205. bis 661., vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 28. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

6081. Am Anger ist eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um den Jahreszins von 90 fl. zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 909. zu erfragen.

6121. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer für 16 fl., einzeln oder zusammen zu vermiethen. Auch können sie für Dultherren, jedes mit 2 Betten versehen werden.

6086. Einige sehr angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen, worunter eine mit einem Laden, sind um den sehr billigen Jahreszins von 90, 120, 190 und 200 fl. an der Amalienstraße No. 541. zu Michaelis zu beziehen. Eine kleine Wohnung hievon kann sogleich bezogen werden.

6087. In der Arcis-Straße No. 231. über eine Stiege können sogleich 2 eingerichtete Zimmer, mit oder ohne Bett, für 13 fl. oder 11 fl. bezogen werden.

6083. Für eine kleine Familie, oder 1 unverheuratheten Herrn ist in der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 45 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst noch eine andere Wohnung um den halbjährigen Zins von 40 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6088. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit Bett um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6084. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen rechts ist ein mit eigenem Eingang versehenes, meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, entweder sogleich, oder auch am 1. August um 11 fl. zu beziehen.

6092. Am Promenadeplatze No. 1466. im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6105. Am Wittelsbacherplatz No. 1339. über 2 Stiegen sind drey schöne, meublirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6093. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schön meublirte, heizbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 7 fl., das andere um 5 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann ein Zimmer mit 2 Betten fur 2 Herren um 9 fl. abgegeben werden.

6091. In der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 231. uber 2 Stiegen ist ein großes, sehr schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1. August zu vermiethen.

6102. In der obern Angerstraße No. 885. ist eine aus 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer bestehende, nebst Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten versehene Wohnung über 1 Stiege vornheraus am Ziele Michaelis für 160 fl. zu beziehen. Das Nähere ist No. 886. zu ebener Erde zu erfragen.

6103. Im Dultgäßchen No 886. ist eine aus 5 Zimmern bestehende, mit sehr vielen Bequemlichkeiten versehene Wohnung über vier Stiegen vornheraus am Ziele Michaelis für 180 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6096. Wegen Versetzung sind am Ziele Michaelis in der Barer-Straße No. 351., vor Herrn Mechanikus Semlers Behausung, zwei vollständig trockene, große und bequem eingetheilte Wohnungen, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Waschgelegenheit für 350, 300 oder 240 fl. jährlich zu vermiethen, und kann auch Stallung zu 4 Pferde sammt Remise Kutscherzimmer ec. für 110 fl., und ein weiteres, großes Zimmer für 36 fl. jährl. oder 3 fl. 20 kr. monatlich dazu gegeben werden.

6107. Am Rindermarkte No. 646. ist ein kleiner Laden jährlich um 60 fl. sogleich zu vermiethen.

6108. Es ist auf dem Rindermarkte No. 640. über 3 Stiegen vornheraus ein Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

6106. In der Rosengasse No. 1011. ist ein kleiner Laden für den jährlichen Zins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

6109. In der Lerchenstraße No. 118. über 2 Stiegen sind 4 sehr schöne, eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 5 bis 6 fl. sogleich zu beziehen.

6095. Aus Zufall wird in der Frühlingsstraße zu ebener Erde ein Quartier leer, mit 3 heizbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, einer Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, und ist zu Michaelis um den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen. Das Nähere hierüber ist in der Knödelgasse No. 1428. über 3 Stiegen zu erfragen.

6117. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. August an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

6104. Im Dultgäßchen No. 886. über 3 Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne aus 3 Zimmern bestehende und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung am Ziele Michaelis für 210fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6097. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

6111. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, großes Zimmer mit Alkoven um 11 und 13 fl. zu beziehen.

6115. In der Karlsstraße No. 201. ist eine Wohnung von 11 Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten um den Zins von 430 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und in dem Hause No. 201. a. zu erfragen.

6122. Im Rosenthale No. 713. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett um 10 fl. und ohne dasselbe um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6120. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist das erste Stockwerk, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6114. In der Glückstraße No. 639. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6124. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist eine sehr schöne, geschmackvoll hergerichtete Wohnung in der Sendlingerstraße No. 959. über 2 Stiegen leer, kann am 15. Juli fur 200 fl. jährlich bezogen, und jede Stunde besichtiget werden.

6129. Am St. Petersplatze No. 624. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6123. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist ein Laden mit Wohnung für 190 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen; über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um 150 fl. Zins; uber 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Kuche, Holzlege, Keller, Waschhaus um 100 fl; über eine Stiege rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Kuche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten um 100 fl.; zu ebener Erde rückwärts ist eine Wohnung wie über 1 Stiege um 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6127. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine, welche ganz neu hergerichtet ist, mit 5 bis 10 Zimmern, 2 Alkoven, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten um 530 — 720 fl.; eine mit 6 Zimmern, 2 Alkoven ꝛc. um 200 fl. Erstere kann sogleich, oder auch zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6128. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Commodité um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist im Tuchladen zu erfragen.

6130. Am Frauenplatze No. 1589. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen oder zwei Herren mit Betten um 7 fl. oder 9 fl. am 15. August zu beziehen.

6131. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5963. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603. ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, sogleich oder zu Michaelis um 270 fl. oder 212 fl. jährlich zu vermiethen.

(**)

5971. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. zu vermiethen.

5959. Im Rosenthale No. 652. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, und übrigen Bequemlichkeiten, die erste um den Jahreszins von 200 fl., und die letztere um 185 fl. zu vermiethen, und am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause zu ebener Erde zu erfragen.

5978. In der Prannersstraße, Sonnenseite No. 1496. ist im 2ten Stockwerke ein Logis von 6 Zimmern um 320 fl. zu Michaelis und im 4ten Stockwerke ein Logis mit 2 Zimmern und Kammer um 60 fl. zu vermiethen. D. Ued. ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

5969. Eine Wohnung ist in der Residenz-Schwabingerstraße No. 32. um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, aus 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, ruckwärts aus 2 heitzbaren Zimmern nebst Vorzimmer und Garderobe, einer hellen Küche, und noch 2 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten bestehend.

5992. Im Thale No. 423. nächst der heiligen Geistkirche im Ammerthalerhofe über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehen, um 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. July zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

6001. No. 481. a. in der Türkenstraße sind ein mit eigenem Eingange versehenes Schlafkabinet, Kuche und Holzlege ꝛc., mit oder ohne Einrichtung, unter welcher auch ein vorzüglich gutes Bett begriffen ist, für 6 fl. 30 kr. oder für 4 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

5961. An der Ludwigs- und Theresienstraße No. 589. lit. e. ist über 4 Stiegen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten um 80 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6045. Am Promenadeplatze No. 1421. über 1 Stiege sind 2 Zimmer für 7 fl. und eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6019. In der Weinstraße No. 1626. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines für 15 fl. und eines für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6125. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

5933. Eine Wohnung mit 7 Zimmern mit Zugehör ist in der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege für 300 fl., dann 2 Gärten sind für 25 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

5947. Man sucht am Ziele Michaelis eine kleine Wohnung mit 2 schönen Zimmern und einer Stallung zu 2 Pferde sammt Remise außer der Stadt, am liebsten aber vor dem Isarthore zu miethen. Das Nähere ist in der Gruftgasse No. 100. über 2 Stiegen zu erfragen.

6126. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Hrn. General Frhrn. v. Hallberg ist über 1 Stiege eine Wohnung um 220 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Max Josepsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

6037. Im Hause No. 1555. an der Schäfler- und Windenmachergasse ist am nächsten Ziele Michaelis eine angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen.

5850. Im sogenannten Probstenhause No. 1409 im Kreuzviertel ist sogleich ein Keller um 30 fl. jährlich wieder zu vermiethen.

5849. Am nächsten Ziele Michaelis werden im sogenannten Tabakregie-Gebäude in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1655. zwey Keller und eine Stallung um den jährlichen Miethzins von 90 fl. wieder vermiethet.

Digitized by Google

5865. In der Burggasse No. 185. sind 1 Stallung für ein oder 2 Pferde und Platz zu einer Chaise sogleich um 5 fl. zu vermiethen, und ist das Nähere bei dem Hauseigenthümer jedesmal Vormittags zu ebener Erde zu erfragen.

5880. Im Sattlergäßchen No. 993. ist ein heitzbarer Laden mit Nebengewölbe um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen.

5917. No. 111. in der Bruderstraße am Lechl ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 65 fl. zu vermiethen, am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5918. No. 111. in der Bruderstraße am Lechl ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, schönem Garten und übrigen Bequemlichkeiten, welche sehr geeignet für einen Wirth oder sonst einen Gewerbsmann wäre, um den Jahreszins von 150 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

5923. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 290 bis 120 fl. zu vermiethen und 2 davon sogleich zu beziehen.

5894. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 3 Wohnungen um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Kaffetier Danner zu erfragen.

5836. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6078. Ein breites Bracellet von Bronce mit einem Hyazinthe wurde verloren. D. Ueb.

6076. Vergangenen Sonntag wurde ein Bracellet mit einer goldenen Bronce Schließe und einem weiß blau und golddurchwirkten Bande verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen abzugeben.

6117. Ein Papagey ist aus seinem Käfige entflogen. Der Ueberbringer in das Haus No. 201. a. in der Karlsstraße erhält eine angemessene Belohnung.

6119. Es wurden 3 Halstücher gefunden, und können gegen die Einrückungsgebühr in der Löwengrube No. 1408. zu ebener Erde abgeholt werden.

Feilschaften.

6085. Ein junger Mensch von guter Erziehung kann in einer hiesigen Spezerey-Handlung als Lehrling Unterkunft finden. Ein Landgut in der Nähe von München; ein Haus mittlerer Größe in der Gegend des Karls- oder Marthores; eine reale Bierwirthsgerechtigkeit werden zu kaufen gesucht, und mehrere tausend Gulden Hypotheken- und Ewiggeldbriefe sind zu verkaufen bey

Friedrich Vetterlein,
Wechsel- und Waaren Sensal, Kaufingerstr. No. 1015.

6080. In der Lerchenstraße No. 63. a. ist ein eichener Treibhausstock mit 8 Fenstern nebst Blumenstellagen und Blumen in Töpfen um billigen Preis zu verkaufen.

6101. Es wird auf einen bedeutend großen, und der Stadt nächstgelegenen Bauplatze ein Bauvorschuß von 20000 fl. auf erste Hypothek oder Ewiggeld aufzunehmen gesucht. Das Uebrige ist zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen zwischen 12 und 2 Uhr.

6113. Es werden auf ein Haus 1500 fl. gegen hinlängliche Sicherung, ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6099. In einem 1½ Stunde von hier entfernten Orte ist ein, vor einigen Jahren neuerbautes, mit ausgemalten Zimmern versehenes, 2stöckiges Wohnhaus, welches in der Mitte eines großen Blumen- und Baumgartens an einem kleinen fischreichen Fluße liegt, und zu welchem Pferd- und Rindviehstallungen, ein Waschhaus mit Backofen, dann mehrere Grundstücke gehören, entweder mit oder ohne letztere, aus freyer Hand um billigen Preis zu verkaufen, und wird das Nähere hierüber mitgetheilt im

Anfrage und Adreß Bureau München.

6118. Es sind ein Shawl, ein Oberrock und eine silbergestickte Haube zu verkaufen. Diese Stücke können auch gegen Bedingnisse abgegeben werden nächst dem Angerthore No. 792. über 5 Stiegen.

6112. Es ist eine kleine, eiserne Geldkasse billig zu verkaufen. D. Ueb.

5936. Ein kinderloser Gewerbsmann, welcher Besitzer eines realen Gewerbes ist, und Erbe einiges Vermögens noch wird, sucht 500 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu verzinsen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

5946. In der Brienner-Straße No. 325. ist ein schöner Bauplatz von 12800 ☐ Schuhen a 20 kr. aus freier Hand zu verkaufen.

5870. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. a. ist ein schönes Haus sammt Stallung, gemauertem Sommerhause, Garten sehr billig zu verkaufen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

6082. Es werden zu diesseitigem Dienste 600 Ellen wollenen Zeuges zu Patronen-Säckchen, wovon die Hälfte eine Breite von 6/4 und die andere Hälfte eine Breite von 5/4 bayer. Ellen halten muß, im Herabsteigerungswege in Lieferung gegeben.

Die zu dieser Lieferung Lust tragenden, inländischen, dahier einschlägigen Gewerbsleute werden also zu dieser Verhandlung den 21. July d. J. auf diesseitigem Amtslokale mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihnen bei der Versteigerung die Muster vorgezeigt, und die weitern Bedingen eröffnet werden.

München den 27. Juny 1839.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.
Baron v. Zoller, G.Q.M.

6077. Künftigen Donnerstag den 2. Juli Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 wird in der Metzgerbehausung am Anger No. 846., dem Bacherbrauer gegenüber, der Rücklaß der M. Anna Kök, gewesenen Herrschaftsköchin, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Die Gegenstände bestehen: in Spiegeln, Stockuhren, Comodkästen, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, dann gold- und silberreichen Riegelhauben so anders.

6090. Montag den 6. Juli und die folgenden Tage werden in der Sendlingerstraße No. 959. im zweiten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachbenannte Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegel, Sessel, Canapee's, Tische, Comode-, Schreib- und Kleiderkästen vom Nußbaum- und fichten Holze, die Canapee's von Seiden- und Cotton-Ueberzügen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Zinn, Porzellain, Gläser, Kuchengeräthe, Betten u. s. a., ist alles schön erhalten, und muß nur wegen plötzlicher Versetzung von hier versteigert werden.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6079. Die
Besuchs-Anstalt
für
Kinder- und Augenkranke

bringt zur Kenntniß der verehrungswürdigen Wohlthäter und des theilnehmenden Publikums den Jahres-Bericht für 1828 über Einnahme und Ausgabe und das Wirken der Anstalt, so wie er in öffentlicher Sitzung am 30. Mai d. J. der Einsicht und Prüfung der verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter im Einzelnen vorgelegt und nachgewiesen wurde.

Im Jahre 1828 besorgte die Anstalt 785 Kinder- und Augenkranke, davon noch 13 vom Jahre 1827 in Behandlung verblieben waren, und 772 neu aufgenommen wurden.

Von der Anstalt haben nebst der Ordination zugleich den ganzen Bedarf der Arzneien unentgeldlich 589 Kranke erhalten, die übrigen mußten die Medicamente aus eigenen Mitteln bestreiten.

Von den 785 Behandelten sind:

genesen	515
ausgeblieben, ohne durch Zurückbringen der Aufnahmskarten, den Erfolg der ärztlichen Behandlung, anzugeben theils geheilt, theils ungeheilt	196

gestorben, Kinder (der größere Theil endete sein kurzes Leben in Folge vernachläßigter Ernährungsweise und anhaltender Diarrhoe; einige wurden schon sterbend in die Anstalt gebracht.)	35
Mit 1. Januar 1829 in Behandlung verblieben	39
Kinderkranke bis inclusive des 14ten Lebensjahres	700
Erwachsene, nur Augenkranke	85
An innerlichen Krankheiten leidend	584
An Ohren-Krankheiten	8
An Augen-Krankheiten	193
(von denen mehrere Erblindete ihr verlornes Gesicht durch die Operation des Staares u. s. w glücklich wieder erlangten.)	

Außer obigen 785 Kinder- und Augenkranken wurden im verflossenen Jahre noch in der Anstalt 153 Erwachsene an innerlichen Krankheits-Zuständen leidende mit ärztlichem Rathe und Ordination unentgeltlich unterstützt, und vielen die schriftliche Empfehlung in's allgemeine Krankenhaus gegeben.

Die Einnahme beträgt:

Ein großmüthiger Beitrag von der allergnädigsten Landesmutter Ihre Majestät der regierenden Königin	150 fl.	— kr.
Von den verehrlichen Mitgliedern und Wohlthäter der Anstalt in den beiden Semestern	287 fl.	30 kr.
Summa der Einnahmen	437 fl.	30 kr.

Die Ausgaben betragen:

1) die Apotheker-Rechnungen, und Arzneien an 589 Kranke	267 fl.	44 kr.
2) für Stempelbogen	— fl.	16 kr.
3) Ausfall vom Jahre 1827. . .	377 fl.	23 kr.
Summa der Ausgaben	645 fl.	23 kr.
Ausfall für 1829.	207 fl.	53 kr.

Die Besuchsanstalt, die ihre Thätigkeit und Wohlthat vorzugsweise der Klasse der Bedürftigen des Mittelstandes, der Bürger und unteren Beamten und Angestellten widmet (die in öffentlichen Almosen stehenden Armen werden von ihren Viertelsärzten besorgt), hat ihren vielfachen Nutzen, den sie für Kranke als Heil-, und für sorgfältige Mütter als Rathsanstalt zur Belehrung und Aufmunterung zu einer bessern physischen Erziehung der in so vielen Fällen aus Unverstand verwahrlosten, kleinen Kindern leistet, nun durch 12 Jahre ihres Bestehens bewährt, und der Zugang der Mütter mit kranken Kindern würde noch viel stärker seyn, müßten nicht täglich einige solcher Mütter zu ihrem größten Leidwesen von der Anstalt abgewiesen werden, weil die Anstalt nach gegenwärtigen Kräften ihre Bitte um freie Arzneien nicht gewähren kann, und sie die Arznei aus eigenen Mitteln nicht erkaufen können.

Dieser Mangel der Theilnahme des verehrlichen Publikums und der Umstand, daß der Tod einen der großmüthigsten und ältesten Wohlthäter, den edlen Grafen Max von Preysing, der Anstalt entrissen hat, beschränkt die Anstalt in diesem Jahre sehr in ihrer Wirksamkeit, und sie hätte aus Mangel der Unterstützung, wohl müssen aufhören zu seyn, würde sie nicht in der gnädigsten Landesmutter, in Ihro Majestät der regierenden Königin Therese, ihre großmüthigste Wohlthäterin und Erhalterin gefunden haben. Durch dieses erhabene Patronate und hohe Vorbild zur wohlthätigen Nachahmung neu belebt, begann die Anstalt das Jahr 1829 mit neuem Eifer und Thätigkeit.

Den wärmsten Dank den verehrlichen Mitgliedern der Anstalt ergebenst darbringend, bitten die Unterzeichneten um die Fortdauer ihrer Großmuth, und laden zugleich das verehrliche Publikum höflichst ein, zur gefälligen Theilnahme und zu beliebigen Beiträgen, welche im Comptoir des Cassiers (im Damenstiftsgebäude zu ebener Erde) mit Dank empfangen und bescheint würden.

Die Anstalt ist täglich in ihrem Lokale im ehemaligen Gensd'armerie-Gebäude neben dem Obstmarkte von halb 2 bis 3 Uhr, an Sonn- und Festtagen von halb 11 bis 12 Uhr geöffnet.

München, den 4. Juni 1829.

Med. Dr. Reiner, als Arzt der Anstalt. — C. L. v. Mayer. als Cassier der Anstalt.

6098. Am Freytage den 3. Juli wird das 1te Blatt des »wochentlichen Anzeigers für Biertrinker« in der Mühlberger'schen Kunsthandlung ausgegeben werden. Preis 4 kr. für jedes einzelne Blatt; halbjähriges Abonnement 1 fl.

6110. Unterzeichneter stellt nicht mehr beim Weinwirth Durmeyer ein, sondern beim Stiefelwirth in der Sendlingerstraße No. 958.

Joseph Schmauz,
Both aus Starnberg.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. Juny bis 1. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. v. St. Paul, v. Engelbrecht und v. Steinbach, Königl Preuß. Offiziere von Berlin. Hr. Starke Jervoise und Hr. Lucey, Rentiers von London.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Stiegelbauer und Ferner, K. Preuß. Kammergerichts-Referendärs von Berlin. Hr. Mendes, Partikulie von Amsterdam.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hochwind, Kaufmann von Augsburg. Hr. Posser, Edelmann von London. Hr. Graf v. Schäsberg von Memingen. Hr. Reichberger, K. K. Offizier von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Rottenbiller, Kaufmann von Pesth. Hr. Gaisser, Maler von Augsburg. Hr. Nieberle, Bürger von Augsburg. Hr. Pfister, Königl. Postsekretär von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

44 Kinder: 23 männl. und 21 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 20. Juny. Hr. Franz Anton Limmer, Lieutenant im k. 2ten Cuirassier-Regiment und Brigadier-Adjutant mit Fräul. Ida, Freyin v. Hornstein, churfürstl. Kämmererstochter.

Den 22. — Titl Herr Friedr. v. Greis, Oberst und Kommandant des k. Linien Inf. Leib Regiments, Wittwer, mit Fräul. Barbara Sophia Karolina v. Zurwesten, k. westphalischen Generals und nunmehrigen churhessisch. Kämmererstochter.

Hr. Friedrich Hafner, bürgerlicher Ciseleur, mit M. Crescentia Senning, Schuhmachergesellens-tochter aus Höchstadt.

Den 24. — Hr. Franz X. Seerieder, Actuar bei der k. Militär-Local Verpflegs-Commission, mit Theresia Wild, Taglöhnerstochter v. Roßbach, Ldgr. Friedberg.

Hr. Franz Hanfstängl, Zeichnungslehrer der Feyertagsschule mit Franziska Romana Weymayer, bürgl. Kochtochter von hier.

Gestorben sind:

Den 24. Juny. Ludwig Anton Brandner, Taubstummenlehrerssohn, 4 W. alt, an der Abzehrung.

Den 25. — Andreas Huber, Zimmermannssohn, 1 J. 4 M. 14 T. alt, am Gedärmbrand und Abzehrung.

Karolina Bauer, Salzflößlerstochter, 1 J. 2 M. 15 T. alt, an häutiger Bräune.

Johanna Maria Philippine Heerwagen, kön. Rechnungs-Commissärstochter, 4 M. 12 T. alt, an Drüsenverhärtung im Unterleibe.

Maria Gsterer, Maurerstochter, 8 M. alt, an Schwäche.

Theres Zöhnlein, b. Metzgerstochter, 6 J. 2 M. alt, am Nervenfieber.

Karl Limbrunner, Knecht von Moosach, Ldgs. München, 30 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Franz Zimmermann, Schäfflergesell von Augsburg, 33 J. alt, ertrunken.

Den 26. — Josepha Reiter, Brauhauspächterswittwe, 80 J. alt, an der Wassersucht.

Georg Göz, Austrägler von Rieding, Ldgs Erding, 6? J. alt, an Zerschmetterung der Knochen des Schädels und des Gesichtes mit Bluterstravasat und Verwundung des Gehirns.

Den 27. — Alois Reiserer, Taglöhner von Falkenstein, Ldgs Mittersels, 49 J. alt, am äusserlichen Brand.

Hr. Franz Seraph v. Maier, quiesz. königl. Regierungsrath, 6? J. alt, am Schlagflusse.

Maria Wurdl b. Bortenmachersfrau, 41 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht.

Eva Karpf, Militär-magazins-Hausmeistersfrau, 74 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 29. Juny bis 6. July 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 22. Juny 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreuzerlaib	7	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	2
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 -	6	—
4 -	12	—
8 -	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund- (Mehl)	1	55	—	7	1	—
Semmel (Mehl)	1	31	—	5	3	—
Waitzen- (Mehl)	1	15	—	4	3	—
Einbrenn- (Mehl)	—	59	—	3	3	—
Kremisch- (Mehl)	1	1	—	3	2	—
Rocken- (Mehl)	—	55	—	3	1	—
Nach (Mehl)	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermeh	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	50	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36		6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf	fl	kr
Karpfen	—	—	1?
Hechten	—	—	24
Hucken	—	—	4
Rutten	—	—	4?
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	8
Barben	—	—	6
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Pfrauen	—	—	4
Renahen	—	—	—
Bärschlinge		—	22
Naßfische	—	—	6
Klein- Krebse d. N.		—	24
Frösche das Viedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Diaskel Zwiebel			9
Ein Pf Schweizerk.			36
Ein — Jochberger			16
Ein — Speiskäs			2

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 51. Sonntag den 5. July 1829.

Bekanntmachungen

(Das Tabackrauchen an öffentlichen Plätzen betreffend)

6206. Das Tabakrauchen ist in allen Strassen der Stadt und im Hofgarten, über hölzerne Brucken, im Hofholzgarten, in dem Leichenacker, beym Vorübergehen an Militairwacht-posten, und während der Dulten auf dem Dultplatze, so wie auf dem Platze vor den Schaubuden am Karlsthore, verbothen. Zugleich wird dieses Verboth, bei den entstandenen neuen Bau-Anlagen, auch auf den Odeonsplatz, auf die Ludwigsstrasse, so weit dieselbe mit neuen Gebauden schon versehen ist, auf die Briennerstrasse bis zum Eingange in die Türkenstrasse, auf den Wittelsbacherplatz und auf die Strasse zwischen dem Odeon und dem herzoglich Leuchtenbergischen Palais, ausgedehnt. Diejenigen Personen, welche dieser Bestimmung entgegen handeln, werden an Geld bis zu fünf Gulden oder mit Arrest bis zu 24 Stunden bestraft werden.

München, am 30. Juny 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Bestrafung von Gewerbsübergriffen betreffend.)

6273. Im Laufe des gegenwärtigen Monates Juny wurden nachstehende Gewerbsleute wegen Gewerbsübergriffe bestraft:

1) Sieben Kottgeber wegen unbefugten Biereinlegens mit Einziehung ihrer Lizenzscheine.
2) Ein Kaffwirth wegen [illegible] seines Gewerbes mit Sistirung desselben.
3) Ein Gärtner wegen Krautverkaufes mit Konfiskation desselben.
4) Ein Hafnergeschirr-Niederlags-Besitzer wegen Verkaufes fremden Geschirrs mit Konfiskation desselben.
5) Ein Frauenkleider-Niederlage-Besitzer wegen Verkaufes von Schnittwaaren mit Konfiskation desselben.
6) Ein Bierwirth wegen Verkaufes von rohem Fleische mit Konfiskation desselben.
7) Zehen Salzstößler wegen Verkaufes von Brod, Käse und Kramerartikeln mit Konfiskation derselben.
8) Zwei Krämer wegen Brod- und Krautverkaufes mit Konfiskation desselben.

München, den 30 Juny 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

6153. In der Türkenstraße No. 481. b. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und im ersten Stockwerke um den Jahreszins von 150 fl. und 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen, wovon die erstere für einen Wirth, Krämer rc. sehr geeignet wäre.

6154. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. sind eine Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Heulege und Remise um 10 Louisd'or jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst ein Keller für Wein, Branntwein oder Essig um 33 fl. zu vermiethen.

6155. Nahe am Karlsthore im Herzogmargäßchen sind für die Dauer der nächsten Sommerdult 2 Verkaufsläden mit Nebenzimmer und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubels, jeder um 20 oder 25 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6156. In der Knödelgasse No. 1432. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6132. In der Türkenstraße No. 568. sind 3 Wohnungen über eine und 2 Stiegen zu Michaelis um den Jahreszins von 90, 60 und 44 fl. zu vermiethen.

6133. Es sind 2 meublirte Zimmer, eines um 6 fl. und eines um 4 fl., neben der Kreuzkirche No. 1211. über eine Stiege sogleich zu beziehen.

6148. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6132. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

6147. Vor dem Marthore No. 1360. über eine Stiege links ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6134. In der Sendlingerstraße No. 940. ist über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. am künftigen Michaelisziele zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6150. In der Theresienstraße No. 590. über 1 Stiege vornheraus ist ein unmeublirtes, heitzbares, ausgemaltes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. August zu beziehen.

6164. Vor dem Einlasse No. 657. beim Wirth über eine Stiege vornheraus sind 2 Zimmer mit Einrichtung und guten Betten sogleich oder am 15. Juli monatlich für 3 fl. und 2 fl. 24 kr. zu vermiethen.

6135. Im Thale Petri No. 522. sind drei Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen; eine über 3 Stiegen rückwärts mit 3 Zimmern, Küche, Commodité um den jährlichen Zins von 66 fl.; die zweite über 3 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Commodité für 60 fl. jährlich; die dritte über eine Stiege mit 2 Zimmern, Commodité für 54 fl. Jahreszins. Geeignet wäre selbe für einen unverheuratheten Herrn oder für eine Wittwe.

6162. In der Müllerstraße No. 661. e. ist ein großes, schön meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

6161. In der Müllerstraße No. 661. e. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung für einen Gewerbsmann um 170 fl., dann sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. und 72 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

6171. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist eine kleine Wohnung um 24 fl. Jahreszins zu beziehen.

6177. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. im zweiten Stockwerke, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein heitzbares, mit Wandkästen und eigenem Eingange versehenes, schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6158. In der Knödelgasse No. 1428. ist über 3 Stiegen eine sehr schöne Wohnung mit 3 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, Magdkammer, einem Alkoven und andern Bequemlichkeiten um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

6166. Im Hause No. 643. am Rindermarkte ist die Wohnung über 1 Stiege, welche aus 5 großen, heitzbaren Zimmern mit 2 Alkoven, 2 Dienstbothenkammern, einem großen Vorplatze, großer Kuche, Holzlege, einem sehr grossen guten Keller und andern Bequemlichkeiten bestehet, fur einen Caffetier oder Weinhändler um 600 fl., oder fur eine ruhige Familie mit Austausch des großen Kellers gegen einen kleinern um 450 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. D. Ueb.

6165. Im Rosenthale No. 650. ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 7 heitz- und einem unheitzbaren, hellen Zimmer, schöner Kuche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Kellerabtheilung, nebst vielen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 370 fl. am kunftigen Ziele Michaelis zu vermiethen.

6172. In der Windenmachergasse No. 1554. ist eine Wohnung vornheraus uber 2 Stiegen mit 1 heitz und einem unheitzbaren und ruckwärts einem Zimmer, dann Kuche und Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. von Michaelis an zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6176 Am Maximiliansplatze No. 1327. über 3 Stiegen ist ein Salon nebst bequemen Schlafzimmer, ganz modern meublirt, sogleich monatlich um 25 fl. zu beziehen.

6179. In der Ludwigsvorstadt No. 123. im Schwarzwinkel sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln für 6 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

6181. Im Thale Petri No. 518. ist am Ziele Michaelis uber 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Kuche und Holzlege um den Jahreszins von 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6180. Am Promenadeplatze No. 1422. ist ein Zimmer mit eigenem Eingange über eine Stiege vornheraus um 7 fl. monatlich für einen oder 2 Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6187. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen No. 600. am Schrannenplatze um 4 Karolin zusammen oder auch theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6189. In der Lerchenstraße No. 64. sind 2 Zimmer, eines mit Bett um 4 fl. 24 kr., ohne Bett um 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

6190. In der Neuhausergasse No. 1124 über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 6 fl., fur 2 Herren aber ohne Bett um 8 fl. bezogen werden.

6191 In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern rc. rc. um 100 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, oder mit Einrichtung an Dultherren um 30 fl. zu vermiethen.

6139. In der Kaufingerstraße ist ein heller, geraumiger Laden für die kommende Jakobidult um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in derselben Straße No. 1014. uber 3 Stiegen.

6214. In der Barer-Straße No. 351. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6178. In der Theatinerstraße No. 1040. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich fur 11 fl. sogleich zu beziehen. Ebendaselbst ist rückwärts ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6107 No. 572. in der Turkenstraße sind 2 sehr schöne, meublirte, heitzbare Zimmer im 1ten Stockwerke um 6 fl. und 7 fl. sogleich zu beziehen, auch 2 kleine im ersten Stockwerke vornheraus um 4 fl.

6182. Am Viktualienmarkte No. 579. sind am kommenden Ziele Michaelis eine Wohnung um 100 fl. und eine um 70 fl. zu vermiethen.

6223. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich um 4 fl. zu vermiethen.

6219. Es sind 2 Wohnungen in der Findlingsstraße No. 38., jede mit 3 Zimmern, um 120 und 90 fl. zu vermiethen.

6222. Es ist am Schrannenplatze No. 130. am Ziele Michaelis eine Wohnung zu vermiethen um den Jahreszins von 268 fl., und ein meublirtes Zimmer monatlich sogleich um 5 fl. Beide sind beim Hauseigenthümer über drei Stiegen zu erfragen.

6217. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein Zimmer über 2 Stiegen mit zwei Betten, meublirt und heitzbar, für 2 Herren monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6014. In einem Hause auf dem Maximiliansplatze können für die Dauer der Dultzeit 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 50 bis 60 fl. abgegeben werden. Das Uebrige ist im k. Polizey-Anfragsbureau zu erfragen.

6218. In der Burggasse No. 169. sind drei Wohnungen, eine mit 5 schönen Zimmern vornheraus, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. sogleich, die andere für 200 fl. und rückwärts 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen; auch kann eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden. Ein Zimmer ohne Meubels ist monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6215. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein Zimmer vornheraus über 2 Stiegen meublirt, mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6209. Während der Dult sind in der Schäflergasse No. 1564. über 3 Stiegen mehrere meublirte, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer von 5 bis 8 fl. zu vermiethen.

6216. In der Sendlingerstraße No. 727. ist eine Wohnung über 1 Stiege vornheraus und rückwärts mit 4 Zimmern, einem sehr großen Gang, Küche und allen andern Bequemlichkeiten jährlich um 190 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6200. No. 669. in der Fürstenstraße ist die Wohnung über 1 Stiege sogleich jährlich um 300 fl., die über 2 Stiegen zu Michaelis jährlich um 270 fl. zu beziehen, und zu erfragen am Max-Josephsplatze No. 46. über eine Stiege.

6199. No. 46. am Max-Josephsplatze sind die Wohnungen, über 2 Stiegen jährlich um 300 fl., über 3 Stiegen um 190 fl. und zu ebener Erde um 400 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen über eine Stiege.

6212. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. ist ein eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten um 9 fl., mit einem Bett um 7 fl. zu ebener Erde vornheraus sogleich zu beziehen.

6210. In der Müllerstraße No. 79. kann zu Michaelis ein Laden, welcher zu jeder Handlung geeignet ist, um den Jahreszins von 60 fl. gemiethet werden. Es kann auch eine Wohnung um 50 fl. jährlich dazu gegeben werden.

6202. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen und am 1. August zu beziehen.

6224. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen sind zwei eingerichtete, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer für monatliche 5 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

6254. Im Lakirer Kalbischen Hause im Rochusgäßchen No. 1453. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern 2c., wovon eines die Aussicht auf den Dultplatz hat, um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und kann bis Ende July oder zu Michaelis bezogen werden.

6225. Vor dem Karlsthore im Rondelle ist ein schön meublirtes Zimmer mit der freundlichsten Aussicht für 10 fl. sogleich zu beziehen im Hause No. 1306. über 2 Stiegen.

6226. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein helles, meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6227. Im Eckhause der Herzogspital- und St. Annagasse No. 1241. über 1 Stiege ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung um 140 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

6228. Bey dem Bierwirth Zeitlmayer im Schönfelde No. 16. ist ein heitzbares Zimmer sammt Bett monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

6229. In der Müllerstraße No. 62. sind 2 heitzbare und ein unheitzbares Zimmer und Küche für den jährlichen Zins von 100 fl. bis Michaelis zu vermiethen.

6204. Am Promenadeplatze No. 1439. ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Bedientenzimmer und Heuremise monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6232. In der Kasernstraße No. 600. sind 2 schöne, ausgetrocknete Wohnungen, eine über eine Stiege um 160 fl., die andere über 2 Stiegen um 150 fl., mit allen möglichen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis zu beziehen, und täglich zu besichtigen; auch ist ein Laden um 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schäfflergasse No. 1568. über 1 Stiege zu erfragen.

6211. In dem in der Lerchenstraße am vortheilhaftesten gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege links eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Keller, Holzlege und Hofraum zur Waschaufhängung um die jährliche Miethe von 188 fl. zu beziehen. D. Ueb.

6203. In der Löwenstraße No. 787. a. sind sehr schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den billigen Jahreszins von 90, 80, 70 und 60 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6233. In der Karlsstraße No. 168. c. sind mehrere Wohnungen von 40 bis 90 fl. Zins mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Commodité zu vermiethen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

6234. Im Hause No. 126. am Schrannenplatze an der Ecke der Weinstraße über drei Stiegen sind 5 unmeublirte Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für die Monate July, August und September; für die 2 vornheraus um 14 fl. und für die 3 rückwärts um 12 fl. monatlich zu beziehen. Ferners ist dieses Logis am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 380 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

6160. Eine bequeme Wohnung am Max-Josephsplatze, gegen Morgen, im 1ten Stockwerke, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Kabinetten vornheraus, 4 Zimmern rückwärts, modern austapezirt und im besten Zustande nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen, und kann am nächsten Ziele Michaelis für 450 fl. bezogen werden.

6173. In der Dienersgasse No. 139. ist eine schöne, helle und geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis zum Ziele Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

6174. In der Maxvorstadt, 3ten Abtheilung, Luisenstraße No. 187. am Ende des botanischen Gartens ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller-Antheil nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 115 fl. bis zum Ziele Michaelis zu vermiethen.

6270. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6249. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist im ersten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6146. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist über 1 Stiege am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Es können auch Stallungen für Pferde, Remise und Kutscherzimmer und Heulege dazu gegeben werden. Auch ist daselbst zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 50 fl. jährlich zu beziehen.

6170. In der Herzogspitalgasse No. 1244. ist noch vor Jakobi bis Michaelis eine schöne Wohnung um 30 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6274. Wegen Versetzung eines k. Staatsdieners ist zu Michaelis vor dem Isarthore in der Herrenstraße eine sehr schöne Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus nebst einem Vorzimmer, alle heitzbar, dann rückwärts einer Kindsstube, Magdkammer, einer sehr hellen Kuche, Holzlege zu 2 Klaftern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 220 fl. abzulösen.

6287. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 200 fl. zu Michaelis zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Ausguß, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6295. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6288. Es sind in der Lerchenstraße No. 278. 3 Wohnungen, eine um 140, eine um 75 und eine um 70 fl. sogleich zu beziehen.

6290. Nahe vor dem Karlsthore in der Schützenstraße, dem Hubergarten gegenüber, No. 62. a. über 2 Stiegen rechts vornheraus sind mehrere meublirte, große Zimmer, eines um 9 fl. während der Dultzeit für Unverheurathete oder Familien zu vermiethen. Auch ist eines für 6 fl. sogleich zu beziehen.

6272. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

6271. Wegen besonderer Verhältnisse ist in der Neuhausergasse No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus zu Michaelis ein Quartier mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Speisekammer und Holzlege um 130 fl. zu vermiethen.

6265. Es ist in der Kanalstraße No. 43. zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Zins von 154 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst im 4ten Stockwerke eine mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Alkoven, Kuche und Commodité für 85 fl. zu beziehen.

6242. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. sind 2 Wohnungen, eine um 300 fl., die andere um 250 fl. jährlich am Ziel Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

6258. No 1356. am Moxthore ist eine Wohnung zu Michaelis über 3 Stiegen mit vier heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher rc. für 250 fl. zu beziehen. Die Aussicht ist auf den Dultplatz, und ist im ersten Stockwerke zu erfragen. Auch ist ein Zimmer mit Einrichtung für 10 fl. am 1. August zu beziehen.

6297. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein helles, großes, meublirtes und heitzbares Zimmer nebst Alkoven monatlich um 8 fl. an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

6294. In der Weinstraße No. 108, Eingang im Gruftgäßchen über 4 Stiegen, ist ein heitzbares, Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Meubels, um 5 fl. und 3 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

6247. An einer sehr belebten Straße sind 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde mit 3 Zimmern und Küche um 100 fl. und über eine Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen zu erfragen.

6244. In der Heustraße No. 243. sind nachstehende Wohnungen sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen: 1) eine Wohnung zu ebener Erde mit einem großen gewölbten und ausgepflasterten Keller, für einen Wirth geeignet, um 200 fl., 2) eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke mit 5 heitzbaren Zimmern um 150 fl., 3) eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer um 100 fl.

6241. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Sendlingerstraße an der Sonnenseite No. 959. vornheraus über 2 Stiegen zu Michaelis für 265 fl. jährlich zu beziehen. Selbe besteht aus 4 heitz und 1 unheitzbaren Zimmer, wovon 3 ausgemalt sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

6276 Vor dem Karlsthore No. 64. Schützenstraße, ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 280 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen, so ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 170 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

6299. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

6081. Am Anger ist eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um den Jahreszins von 90 fl. zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 909. zu erfragen.

6086. Einige sehr angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen, worunter eine mit einem Laden, sind um den sehr billigen Jahreszins von 90, 120, 190 und 200 fl. an der Amalienstraße No. 541. zu Michaelis zu beziehen. Eine kleine Wohnung hievon kann sogleich bezogen werden.

6084. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen rechts ist ein mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, entweder sogleich, oder auch am 1. August um 11 fl. zu beziehen.

6105. Am Wittelsbacherplatze No. 1339. über 2 Stiegen sind drey schöne, meublirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6093. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 7 fl., das andere um 5 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann ein Zimmer mit 2 Betten für 2 Herren um 9 fl. abgegeben werden.

5963. Dem landwirthschaftlichen Vereine gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603. ist eine sehr schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, sogleich oder zu Michaelis um 270 fl. oder 212 fl. jährlich zu vermiethen.

6126. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Hrn. General Frhrn. v. Hallberg ist über 1 Stiege eine Wohnung um 220 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

6131. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

5971. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. zu vermiethen.

5959. Im Rosenthale No. 652. sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, und übrigen Bequemlichkeiten, die erste um den Jahreszins von 200 fl., und die letztere um 185 fl. zu vermiethen, und am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in demselben Hause zu ebener Erde zu erfragen.

5978. In der Prannersstraße, Sonnenseite No. 1490. ist im 2ten Stockwerke ein Logis von 6 Zimmern um 320 fl. zu Michaelis und im 4ten Stockwerke ein Logis mit 2 Zimmern und Kammer um 60 fl. zu vermiethen. D. Ueb. ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

5969. Eine Wohnung ist in der Residenz-Schwabingerstraße No. 32. um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, aus 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, rückwärts aus 2 heitzbaren Zimmern nebst Vorzimmer und Garderobe, einer hellen Küche, und noch 2 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten bestehend.

6019. In der Weinstraße No. 1126. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines für 15 fl. und eines für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6240. Auf dem Platzl No. 244 über 2 Stiegen ist am künftigen Ziel Michaelis eine Wohnung um 110 fl. zu vermiethen, nebst noch 2 Zimmern mit eigenem Eingang. Auch ist ein Gewölb um 24 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

6242. Vor dem Karlsthor, Schützenstrasse No. 62. im Rosengarten, sind über 3 Stiegen 2 schön eingerichtete Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, vornheraus um 6 fl. bis Anfang August zu beziehen, wovon das Nähere allda über 3 Stiegen zu erfragen ist. Der Eingang ist beym Wirth.

6125. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

6201. In der Theatinerstrasse No. 1646 sind vornheraus 2 Wohnungen, eine, welche ganz neu hergerichtet ist, mit 6 Zimmern, 2 Alkofen, wovon 3 Zimmer schön tapezirt und 3 gemahlt, mit allen Bequemlichkeiten für 350 fl., eine andere mit 6 Zimmern und 2 Alkoven um 460 fl., erstere sogleich oder auch zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6260. In der Marstrasse No. 263. ist zu ebener Erde am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 7 Zimmern, Speicher-Antheil, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde, nebst Remise, Fourageboden und heitzbarem Bedientenzimmer um 430 oder 330 fl. zu vermiethen und in der Ottostrasse No. 1322 über 3 Stiegen links das Weitere zu erfragen.

6256. An der Kreuzstrasse Nro. 1209 (im alten Hause) ist über 2 Stiegen vornheraus links ein heitzbares, meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Nebenkabinette für 6, 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

6255. Am Oberanger Nro. 883. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange gegen monatliche 4 fl. 30 kr. täglich zu beziehen.

6278. In der Theatiner-Schwabinger-Straße No. 30 im ersten Stockwerke vornheraus ist ein helles, schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich am 1 September zu beziehen.

6238. In der Gruftgasse No. 100 ist über 3 Stiegen eine bequeme Wohnung mit 5 Zimmern &c. bis Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6277. In No 958 in der Sendlingergasse ist eine bequeme Wohnung über 1 Stiege um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

Digitized by Google

6257. Im Mariengäßchen nächst dem Isarthore Nr. 375 über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit der Aussicht auf den Rempart und den Prater gegen monatlich 8 fl. sogleich zu beziehen.

6282. Auf der Hofstatt am Färbergraben No 1066 über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6283. Am Hofgraben No. 233 ist künftiges Ziel Michaelis eine Wohnung im 1ten Stockwerke zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, 3 heitzbaren und einem unheitzbaren, nebst Küche, Speise- und Magdkammer, Keller und Speicher-Antheil und andern Bequemlichkeiten, um den Jahreszins zu 215 fl. Das Nähere ist beym Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6229. Am künftigen Michaelisziele ist bey Hrn. Sedlmayr am Anger No. 805. über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung mit 1 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 80 fl. zu beziehen.

6194. In der Mitte der Stadt an der Sonnenseite ist eine durchaus helle Wohnung im dritten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für den jährlichen Zins von 280 fl. zu beziehen.

6284. Es sind am Färbergraben No. 1070 3 Wohnungen, eine zu 110 fl., die andere zu 60 fl. und die dritte zu 30 fl., zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beym Hauseigenthümer über eine Stiege.

6243. In der Sendlingerstrasse No. 956. im 2. Stock vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkofen für einen oder zwey Herren monatlich für 11 oder 14 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6291. Es sind drey meublirte Zimmer für 2 oder 3 Dultherrn monatlich für 8 fl., zwey für 10 fl., zu vermiethen und unter 4 Stiegen im [illegible]schen Haus vor dem Marthor No. 1321. zu erfragen.

6285. Vor dem Isarthore in der Herrenstrasse No. 321. a. ist über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

6192. Am Max-Josephs-Platze No. 40. ist bis Michaelis eine helle, gesunde Wohnung, aus 10 Piecen bestehend, für 270 fl. zu beziehen.

6269. Am Anger Nro 805. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stocke, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für den jährlichen Zins von 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

661. Es wird von einer stillen, soliden Familie bis Michaelis eine Wohnung innerhalb der Stadt, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, einer Kammer und einer Küche über 2 oder 3 Stiegen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen am Heumarkte No 763. über 2 Stiegen vornheraus.

6184. Vor dem Sendlingerthor im Spitalgäßchen No. 811, sind drey Wohnungen, jede zu 80 fl., mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann einem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

6263. In der Brienner-Strasse No. 281. Lit. a. nächst der Glyptothek ist eine schöne Wohnung mit Garten und Sommerhause um 200 fl. zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Stallung dazugegeben werden; dann ist eine kleine Wohnung für 60 fl. bis Michaelis zu beziehen.

6281. Auf dem Färbergraben No. 1053 können am Ziele Michaelis zwey Wohnungen, eine im ersten und eine im vierten Stockwerke, jede zu 100 fl., — wie auch drey dergleichen, ebenfalls jede zu 100 fl., in der Sendlingerstrasse No. 903 — bezogen, und eben da im Handlungsgewölbe gemiethet werden.

6202. Ein helles, meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange ist sogleich für 7 fl. zu beziehen am Anger über 1 St. No. 794

6245. Nro. 149 in der Dienersgasse ist zu Michaelis eine Wohnung für 200 fl. zu beziehen.

(***)

6256. In der St. Anna-Vorstadt in der Bruderstrasse ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 66 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6169. In der Kaufingerstrasse Nro. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke eine helle Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, dann Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und eigener Commodité, sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis gegen 125 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen. D. U.

6168. In der Kaufingerstrasse No. 1013. ist im 4ten Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Ausguß, großem Speicher und Keller, bis künftiges Ziel Michaelis gegen 250 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen D. Ueb.

6264. In der Neuhausergasse No. 1373 ist im 1. Stock vornheraus ein großes, schönes Zimmer, meublirt, um 7 oder 8 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6230. Auf dem Wörth im Würmsee wurde eine goldene Taschenuhr gefunden. Der Eigenthümer wolle sich bei dem königl. Landgerichte Starnberg melden.

München den 29ten Juni 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

6198. Ein junger, glatthaariger Rattenfänger-Hund ist am 1. Juli Jemanden zugelaufen und in No. 1291. in der Sonnenstrasse zu ebener Erde links zu erfragen.

6246. Eine silberne Taschenuhr ging verloren. Der Finder erhält eine gute Erkenntlichkeit.

6266. Ein Perlenbeutel mit etwa 3 fl. Geld wurde am 27. Juni von der Kaufinger- bis zur Sonnenstrasse verloren. — Der Finder möge ihn für Belohnung in der Sonnenstrasse No. 1289 im 3ten Stockwerke rechts abgeben.

6149. Ein Bracelet von Bronce mit einem blauen Steine gieng Sonntag den 28ten Juni Abends vom Theater an durch die Perusa-, Wein- und Kaufinger-Strasse verloren. D. Ueb.

6159. Es ist am 28. Juni vom Schlösselbrauerkeller bis über den Karolinen-Platz zum französischen Gesandten eine silberne Uhr verloren gegangen. Der Finder wird höflich gebeten selbe, gegen Erkenntlichkeit bei der Redaction des Polizeyanzeigers abzugeben.

6186. Seibt's Gebetbuch, in rothem Saffian gebunden, ging zu Verlurst, und ist gegen Erkenntlichkeit bei Herren Lotto-Collecteur im Altenhof-Gäßchen abzugeben.

6250. Sonntag den 28ten Juni Vormittags wurde auf dem Wege von Harlaching bis Giesing der 2te Band von Schranks bayerischer Flora verloren. Dem Finder wird der volle Geldwerth des Buches zugesichert. D. Ueb.

6224. Es ist ein großer semmelfarber Hund mit schwarzer Nase, schwarzen Augen, langen Schweif und gestutzten Ohren mit einem Zughalsband, an den auf dem messingenen Blattel der Name Max Arko, No. 4916. gezeichnet ist, entlaufen. Das Zeichen ist von der königl. Polizey-Direction München. Der Finder, welcher denselben in Palais Max beim Churfürstlichen Haushofmeister einliefert, erhält eine gute Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

6208. Ein, im Kleidermachen, Frisiren, Weißnähen, Bügeln und allen sonstig weiblichen Handarbeiten sehr gut erfahrnes Mädchen, welches sich über frühere Dienste mit den besten Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht als Kammerjungfer oder Stubenmädchen unterzukommen. Das Nähere hierüber theilt mit

Das Anfrage und Adreß-Bureau München.

6205. Man sucht einen Dienst für ein Mädchen von 15 Jahren. Sie kann nähen und stricken. Man sieht nicht auf Lohn, sondern auf gute Aufsicht. Das Uebrige ist in der Josephs-Spitals-Strasse Nro. 1217 zu ebener Erde zu erfragen.

6151. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einen hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die unterthänige Anzeige zu machen, daß sie ihr bereits schon seit einem Jahre bestehendes Lehr- und Erziehungs-Institut für Mädchen jeden Alters und Standes, auch ferner fortzusetzen und noch zu erweitern gesonnen sind. Zu diesem Zwecke haben sie sich Lehrer von anerkanntem Rufe beigesellt, damit sie dieselben in der wissenschaftlichen und religiös = moralischen Bildung der ihrer Pflege anzuvertrauenden Jugend unterstützen. Indem sie dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, fügen sie zugleich die aufrichtige Versicherung bei, daß sie stets bemüht seyn werden, den gerechten Erwartungen verehrungswürdiger Eltern nach Kräften zu entsprechen.

Ueber Bedingnisse zur Aufnahme sowohl, als innere Organisation des Institutes sind zu jeder Stunde die genügende Aufklärung zu geben bereit.

Le Chevalier Richelle Professeur à la Pagerie Royale et aux deux Gymnases,
Madame Richelle,
Windenmachergasse No. 1552. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

6220. Im Thale No. 533 im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein nußbaumener Kleiderschrank zu verkaufen.

6286. Im Sporrergäßchen im Tischlerladen können alle Arten Tischlerarbeiten billig gekauft, bestellt und zur Reparation abgegeben werden.

6231. Vor dem Karlsthore in der Singstrasse No. 15[illegible]. sind mehrere Packkisten von verschiedener Größe zu Meubels und andern Hausgeräthschaften um billigen Preis zu verkaufen.

6237. Es ist ein gut gebautes Haus in Mitte der Stadt gegen geringe Erlag aus freier Hand zu verkaufen.

6262. Es ist ein schönes Haus um 3500 fl. gegen 1000 fl. Erlag zu verkaufen in einer der schönsten Lage in der Maxvorstadt, und zu erfragen in der Brienerstrasse No. 323. Lit. B. beim Handelsmann Probstmeier nebst der Glyptothek.

6183. In einer schönen Strasse ist ein Haus mit guten Bedingnißen zu verkaufen; doch ohne Unterhändler.

6221. Vor dem Sendlingerthor ist ein Haus mit Oekonomiegebäude zu verkaufen. Das Nähere ist auf der k. Polizey zu erfragen.

6252. 3000 fl. werden zur Ablösung eines Kaufschillings aufzunehmen gesucht.

6253. In der Schönfelderstrasse No. 105 sind mehrere brauchbare Fensterstöcke, welche mit Eisenstangen vergittert sind, und zu einer Stallung am besten geeignet wären, und auch mehrere alte Thüren, billig zu verkaufen.

6251. Es sind 14000 fl. Ewiggeld-Kapital zum ausleihen.

6167. Es ist ein einspänniges, leichtes Würstl mit eisernen Achsen und Schwannenhals zu verkaufen. D. Ueb.

6207. Mehrere Ueberzüge zu Fauteuilles und Sesseln von Stramin mit Pariser = Stickerei; eine gute alte Violine sammt Bogen und Violin-Kästchen, Solitary Walks through many Lands by Derwent Conway; Don Quixote de la Mancha, comquesto por Miguel de Cervantes Saavedra sind um billige Preise zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Anfrage und Adreß-Bureau München.

6157. In der Theatiner = Strasse No. 1641. über 2 Stiegen links sind 2 neue Pentes à l'air 4 Schuh 10 Zoll lang, 3 Schuh 9 Zoll breit mit Stangen und Kloben um 6 fl., und ein Musikpult von Kirschbaumholz um 3 fl. zu verkaufen.

6185. Eine Hobelbank ist um billigen Preis zu verkaufen am Schrannenplatze No. 606 im 3ten Stocke.

6252. In dem ehmalig Ignatz Zottmaierschen Anwesen No. 36. an der Rumforter-Strasse in der Isar-Vorstadt liegt ein Vorrath von Buchdrucker- und Lythographie-Schwärze, dann Firniß in Ganzen oder theilweise gegen sehr billige Preise zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt Friedr. Ruof, Wechselwaaren = Sensal.

(***)

6255. Es ist eine silbergestickte Riegelhaube zu verkaufen, oder gegen Bedingniße abzugeben; auch sind ein Shwal und ein Frauenüberrock zu verkaufen und am Färbergraben No. 1053 über 3 Stiegen zu erfragen.

6279. Mehrere tausend Gulden können sicher angelegt werden, jedoch nur zu 4 Pr. verzinslich. D. Ueb.

6280. Zunächst dem Baue der protestantischen Kirche wird auf ein solid gebautes Haus, welches 16000 fl. Schätzungswerth hat, und nur 5000 fl. Ewiggeld und 5000 fl. Hypothek darauf lasten, eine zweite Post mit 4000 fl. aufzunehchen gesucht. D. Ueb.

6188. Es ist ein kleiner Brater mit einer breiten Uhrfeder zu verkaufen. Dieser Brater zieht einen schweren Kalbsschlögel, und ist ein Meisterstück der Kunst. D. Ueb.

6267. Es ist in Schwabing ein ganz neu, sehr solid gebautes Haus welches 6 Wohnungen mit gewölbtem Keller, grossem Hofraum, und Pumpbrunnen enthält für 6000 zu verkaufen; auch kann auf Verlangen ein kleiner Obstgarten, der sich zu einem Bauplatz eignet, nebst zwei großen Gemüsegärten, einem älteren Hinterhause mit Stallung dazugeben werden, welches dann 8600 fl. kostet; endlich ist noch ein grosser Obstgarten, der zwei Bauplätze giebt, mit 4 Tagwerk Aecker, in sehr gutem Boden zu verkaufen; welcher ganze Komplex 9400 fl. kostet, wovon nur 4000 fl. dürfen baar bezahlt werden. Auskunft wird gegeben vor dem Marthore in der Mar = Strasse No. 263. zu ebener Erde.

6195. Auf dem Dultplatze No. 1360 a. in dem Bäckerladen ist Schneiders griech. Wörterbuch 1819. 2 Bde. zu verkaufen.

6268. Zu verkaufen sind: Oeuvres de moliere 7 Bände — de Fontenelle 7 Bände — de Rabelais 4 Bände im Taschenformat Londner Ausgabe sämmtlich in elegantem Einbande mit Goldschnitt. Preiß 30 kr. pr. Band. Das Uebrige ist bei Hrn. Uhrmacher Fischer in der Kaufingergasse zu erfragen.

6259. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171 ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

6295. Eine große Steindruckpresse und ein Flügel von Dülken sind zu verkaufen No. 1413. in der Löwengrube.

6296. Ein reales Schneiderrecht ist zu verkaufen; das Uebrige ist bei der königl. Polizey zu erfragen.

6298. Es ist ein kleiner Dult = Stand, mit Glasfenstern versehen, zu verkaufen oder auch zu vermiethen.

6300. Auf dem Gahsteigberge an der Kellerstraße ist ein gut gebautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude mit großem Obstgarten aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

5936. Ein kinderloser Gewerbsmann, welcher Besitzer eines realen Gewerbes ist, und Erbe einiges Vermögens noch wird, sucht 500 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu verzinsen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

5946. In der Brienner-Straße No. 325. ist ein schöner Bauplatz von 12800 □ Schuhen a 20 kr. aus freier Hand zu verkaufen.

Versteigerungen.

6175. Auf Antrag des königl. Finanzfiskalats wird die, von dem nunmehr verstorbenen Johann Stiegler, Kartenmachersgesellen, inne gehabte, reale Kartenmachersgerechtsame im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden salva ratificatione des königl. Finanzfiskalats überlassen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bei der, zu diesem Behufe auf den 13. Juli Vormittags 9 Uhr angesetzten, Tagsfahrt hierorts zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Den 26. Juni 1829.

Königl. bairisches Kreis = und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Cramer.

6275. Donnerstags den 23. July 1829 von 10 bis 12 Uhr Vormittags werden im diesseitigen Gerichtslokale mehrere hundert konvexe und konkave Augen- und andere optische Gläser parthienweise, oder im Ganzen, je nachdem sich Käufer finden, zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und es wird hiebei baare Bezahlung bedungen.

Kaufsliebhaber werden daher eingeladen, hiebei zahlreich zu erscheinen.

Den 30. Juny 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Pybringer.

6301. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anton Spreng'sche Anwesen in Ismaning an den Meistbietenden öffentlich verkauft. Dasselbe besteht:

a) freistiftig zum königl. Landrentamte München:

1) in dem einstöckigen, gemauerten Wohnhause mit Stallung unter Ziegeldach, im Schätzungswerthe zu 900 fl.

2) in dem einstöckigen, gemauerten Austragshäuschen unter Schindeldach, im Schätzungswerthe zu 150 fl.

3) in dem hölzernen Stadl mit Schindeldach, im Schätzungswerthe zu 50 fl.

4) in 0 Tagw. 22 Dez. Haus- und Hofraum, im Schätzungswerthe zu 22 fl.

b) ludeigen:

1) in 2 Tagw. 06 Dez. Wiese zu 100 fl.

2) in 0 Tagw. 15 Dez. Krautgarten zu 50 fl.

3) in 0 Tagw. 79 Dez. Wiese zu 35 fl.

4) in 0 Tagw. 58 Dez. Aecker zu 28 fl.

Gesammt-Schätzungswerth 1335 fl.

Zum Verkaufe dieses Anwesens wird Commission auf Freytag den 10. Juli Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber, wovon jedoch die gänzlich Unbekannten sich durch Leumunds- und Vermögenszeugnisse gehörig auszuweisen haben, werden aufgefordert, sich an diesem Tage bei hiesigem königl. Landgerichte einzufinden, und ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Am 15. Juni 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Wolfanger.

6082. Es werden zu diesseitigem Dienste 600 Ellen woll'nen Zeuges zu Patronen-Säckchen, wovon die Hälfte eine Breite von $\frac{5}{4}$ und die andere Hälfte eine Breite von $\frac{7}{4}$ bayer. Ellen halten muß, im Herabsteigerungswege in Lieferung gegeben.

Die zu dieser Lieferung Lust tragenden, inländischen, dahier einschlägigen Gewerbsleute werden also zu dieser Verhandlung den 21. July d. J. auf diesseitigem Amtslokale mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihnen bei der Versteigerung die Muster vorgezeigt, und die weitern Bedingen eröffnet werden.

München den 27. Juny 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Baron v. Zoller, G.G.M.

6213. Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 26. v. Mts. wird Montag den 13. dieß von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags an Ort und Stelle die Stallbaraque an der Theresienstraße auf Abbruch und zwar in sieben Abtheilungen, jede zu 4 Bretterlänge, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige einladet

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

6163. Dienstag den 14. July Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lottogebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

6090. Montag den 6. Juli und die folgenden Tage werden in der Sendlingerstraße No. 959. im zweiten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr nachbenannte Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Spiegel, Sessel, Canapee's, Tische, Comode, Schreib- und Kleiderkästen vom Nußbaum- und fichten Holze, die Canapee's von Seiden- und Cotton-Ueberzügen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Zinn, Porzellain, Gläser, Küchengeräthe, Betten u. s. a., ist alles schön erhalten, und muß nur wegen plötzlicher Versetzung von hier versteigert werden.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

6289. Donnerstag den 9. dieß werden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr am Rindermarkte No. 622. im 3ten Stockwerke eine Garderobe und verschiedene Meubels gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, als: Bijouterien, seidene, persene, mousselinene und ginghamene Frauenkleider, dann Leib- und Bettwäsche so andere nützliche Gegenstände. Kaufslustige werden hiermit eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6196. In der Ottostraße hinter dem englischen Kaffeehause, in dem hölzernen Stadl No. 140., sind sehr gute Reitpferde zu jeder Stunde auszuleihen.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 5. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Ingram, Edelmann von London. Hr. Graf v. Becko und Hr. Graf v. Khuen aus Innsbruck. Hr. Gabois, K. Sächs. Capitain aus Dresden. Hr. Heyer, K. Preuß. Justizrath von Halberstadt. Hr. De Freine, Generalsekretär aus Paris. Hr. Doktor Platzman von Leipzig. Hr. Thomson, Edelmann von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf v. Spauer von Igling. Hrn. v. Berna und v. Oliveira, Chevaliers von Paris. Ihre Durchl. Frau Fürstin von Kaunitz von Wien. Hr. Graf von Moltke, K. Dänischer Gesandschafts-Sekretär von Wien. Hr. Graf Ziegler aus Bern. Ihre Durchl. Fr. Fürstin v. Schwarzenberg und Fr. Gräfin Karoly von Wien. Hr. Koch, Kaufmann von Rohrdorf. Herr Freudenberg, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Gröben, Gutsbesitzer aus Königsberg. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Koch, K. Hofrath von Erlangen. Hr. Baron v. Imhof, K. Kämmerer von Augsburg. Hr. Harison, Partikulier von Stuttgart. Hr. v. Borée, Partikulier von Stuttgart. Hr. Neukirchner, K. Würtemberg. Kammermusikus von Stuttgart. Hr. v. Bray, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dr. Michaelis von Magdeburg. Hr. Bonn, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Lerchenfeld, K. Kämmerer von Erding.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Vogel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rommel, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Tappehain, Oberappellationsrath von Oldenburg. Hr. Schöberl, K. B. Oberlieutenant von Augsburg. Hr. Baron von Heister, K. Preuß. Lieutenant von Potsdam. Hrn. Löwitz und Höft, Kaufleute von Riga. Hr. Merck, Appellations-Gerichtsrath von Bamberg. Fr. Freifr. v. Holzhausen von Frankfurt. Hr. Trombetta, Negoziant von Mailand. Mad. Kaufmann, Handelsfrau von Landshut.

Im goldenen Bären.

Hr. Föringer, Doktor von Regensburg. Hr. Böringer, Doktor von Augsburg. Hrn. Wünsch und Strelle, Kaufleute von Marktbreit.

Im goldenen Stern.

Hr. Stockheimer, Handelsmann von Seguitz. Hr. Sommer, Kaufmann von Affoltern.

Bevölkerungs-Anzeige.

Getraut wurden:

Den 21. Juny. Peter Anton Geiger, Hofküchengärtnersgehilfe, mit Anna Maria Winter, Hofstall-Vorreiterstochter von Salzburg.

Jos. Anton Edelmayr, königl. Gemäldegallerie-Diener, mit Theres Schreibbauer von Schärding.

Hr. Chrysostomus Heiß, bürgl. Floßmeister, mit M. Katharina Rottwaller, Milchmannstochter v. h.

Gestorben sind:

Den 27. Juny. Anna Heimhofer, b. Kistlermeisterstochter, 2 M. 4 T. alt, an der Abzehrung.

Adalbert August Böck, ehem. b. Stadtmusikantenssohn, 11 T. alt, an brauner Hebe.

Den 28. — Ignatz Dobl, b. Metzgerssohn, 7 M. 18 T. alt, an den Blattern.

Jos. Hartmann, Gemeiner vom 1ten Cuirassier-Regimente, von Tiefenbach, Ldgs. Illertissen, 23 J. alt, am Starrkrampfe.

Theres Maierl, Maurerswittwe, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Barbara Laichner, Bijouteriehändlerstochter, 4 T. alt, an Schwäche.

Hr. Herrmann v. Haaren, königl. pens. Major und Ritter des Civil-Verdienstordens der bayer. Krone, 80 J. alt, am Schleimschlage.

Anna Eberl, Zimmermannstochter, 18 T. alt, an den Fraisen.

Hr. Alois Muck, königl. Regiments-Auditor, 33 J. alt.

Den 29. — Maria Theresia Ortlieb, b. Sattlermeisterstochter, 11 T. alt, an Diarrhoe.

Ein nothgetaufter Zwillingsknabe des Maurers Jos. Halmerl.

Joh. Elmer, Bedienter und Pfründtner, 61 J. alt, an der schwarzen Krankheit.

Den 1. July. Magdalena Gerbl, Hof-Mundbrodmeisterstochter, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Magdalena Bromberger, Zimmermannsfrau, 53 J. alt, am Gebährmutterkrebs.

Jos. Mooseder, Sattlergesell von hier, 39 J. alt, am Schlagflusse.

Max Gabler, Maurerpalierssohn, 2 M. 6 T. alt, am Durchfall.

Georg Rauch, Bierwirthschafts-Pächterssohn, 1 M. 15 T. alt, an der Lungenlähmung.

4 unehel. Knaben.

Google

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 4. July 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	35	38	7	—
Neue Zufuhr	1522	580	125	1031
Ganzer Schrannenstand	1557	618	132	1031
Heutiger Verkauf	1399	606	104	714
Bleibt im Rest	158	12	28	317

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	17	42	17	4	16	27
Korn	12	32	12	—	11	38
Gerste	9	31	9	17	8	57
Haber	4	48	4	36	4	30

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 9 kr. Korn mehr um 6 kr. Gerste blieb. Haber minder um 8 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 4. July 1829.

V. F[illegible] Gattungen.

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	[illegible]	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	1[illegible]	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	2	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und ander Flüssigkeiten

Taxirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	8	
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weitzenbier	—	5	2
— — Essig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	1[illegible]	

VI. Viktualien überhaupt

vom 27. Juni bis 4. Juli 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. v. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	6272	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg. Butter	6468	— — —	—	1	—
Frischer Körbchen-Butter	2170	— — —	—	20	—
Frische Eyer	30700	6 Stück zu	—	4	—
Truchenyer	214000	7 — —	—		—
Hennen, alte	956	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4812	— — —	—	14	—
Indianen	125	— — —	1	30	—
Kapaunen	112	— — —	—	48	—
Gänse, alte	1417	— — —	—	45	—
Junges	937	— — —	—	14	—
Enten, alte	524	— — —	—	24	—
Junges	232	— — —	—	4	—
Tauben junge	1171	— — —	—	7	—
Spanferkel	92	— — —	2	—	—

VII. [illegible]

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinare	2	[illegible]	
— — Leinsaamen	[illegible]		
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	
— — frische Birnen			
Ein Maßel gedörrtes Obst		12	
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	
— — Salz	—	4	
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	
— — bayerische Rüben	—	4	
— — gelbe Rüben	—	4	
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	
— — Hanf	[illegible]2		
Ein Pfund Flachs	—	30	
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	—	[illegible]	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber		—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	24	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Ferchenholz	5	45	—
— — Fichtenholz	5	30	
— — Eichenholz			—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 52. Mittwoch den 8. July 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

6329. Am nächsten Sonntage den 12. July wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 37ten Distrikte, A/B. von No. 661. E. bis 680. A., Isar-Vorstadt von No. 66. bis 97. Ludwigs-Vorstadt von No. 1. bis 29., 692. bis 766., 811. bis 848. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 5. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Handhabung der Dienstbothen-Ordnung betreffend.)

6328. Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß mehrere Dienstherren die Dienstbothen durch Verreichung eines zu hohen Lohnes, übertriebene Schankungen und andere Anerbiethungen an sich zu locken, und andern dadurch abtrünnig zu machen suchen.

Hiedurch werden Mißhelligkeiten der Dienstherren unter sich, sowie der Dienstbothen gegen erstere herbeigeführt, und auch die Dienstbothen in ihrem Streben nach unverhältnißmäßig hohem Lohne zu sehr unterstützt.

Solche Handlungsweise ist dem Art. 26. der Dienstbothen-Ordnung vom 2. May 1781. schnurgerade entgegen.

Um dem Mißstande zu begegnen, wird man in vorkommenden Fällen genaue Untersuchung einleiten, und die fehlenden Dienstherren in Geld bis zu 10 fl. die Dienstbothen aber mit Arrest bestrafen.

Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 3. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

6305. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. sind im 1ten Stockwerke vornheraus 2 schöne, meublirte, heizbare Zimmer, einzeln oder zusammen, für 18 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6318. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege, Eingang rechts, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6324. Für die nächstkommende Jakobidult ist auf dem Promenadeplatze No. 1418. ein schönes, meublirtes Zimmer nebst geräumigen Vorzimmer über 1 Stiege für 33 fl. zu vermiethen.

6325. Im Augustinerstocke No. 1395. über eine Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Bett um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6336. Auf dem Anger, Heumarkt No. 763., ist eine Wohnung um 66 fl. zu vermiethen, und im hintern Stockwerke über 2 Stiegen zu erfragen.

6337. In der Amalienstraße No. 548. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern um den Jahreszins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6331. V- dem Isarthore in der Rumforterstraße in der heil. Geistmühle No. 37. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche, monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen

6332. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Farbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 fl. und 12 fl. monatlich zu beziehen.

6341. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich monatlich um 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

6338. Es sind in der Amalienstraße No. 505. e. mehrere sehr bequeme und billige Wohnungen um 45 fl. bis 140 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis, auch einige sogleich zu beziehen.

6317. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um 90 fl. nebst einem kleinen Garten zu Michaelis zu beziehen.

6330. In der Brienner-Straße No. 253. ist über drei Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 6 fl. oder auch 2 an Dultherren um 12 fl. zu vermiethen.

6334. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im dritten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. August an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

6323. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege können sogleich 2 eingerichtete Zimmer mit oder ohne Bett für 13 oder 11 fl. bezogen werden.

6320. Auf dem Kreuze in der Brunnstraße No. 1190. über 2 Stiegen rückwärts ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, jedoch ohne Einrichtung, monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

6326. Ein kleiner Laden mit daranstossendem Schlafkabinette nebst Bett ist für die nächste Dult in der Prannersstraße No. 1530. neben dem Museum um 50 fl. zu vermiethen.

6316. In der Müllerstraße No. 658. b. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller- und Waschhaus-Antheil zu Michaelis um den Jahreszins von 190 fl. zu vermiethen.

6397. Es ist auf dem Färbergraben No. 1039. über 3 Stiegen ein Zimmer vornheraus mit Bett um 4 fl. 30 kr., ohne Bett um 3 fl. 30 kr. den 19. July beziehen.

Digitized by Google

6315. In der Marsstraße, Max-Vorstadt, No. 145. über 1 Stiege kann eine schöne Wohnung, bestehend aus einem Wohnzimmer, 2 Nebenzimmern, einer Küche und halben Speicher gegen 50 fl. jährlich am nächsten Ziele Michaelis bezogen werden.

6312. In der Schäfflergasse No. 1559. ist ein Laden um 180 fl. zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wohnung für 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6313. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 51. ist zu Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten an eine ruhige, kinderlose Familie um 140 fl. zu vermiethen.

6310. An der Lederergasse No. 203. ist das 2te Stockwerk zu vermiethen und zu Michaelis gegen 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

6333. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Tischler um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 646. zu erfragen.

6321. Ein guter Märzenkeller ist für heuriges Sudjahr nahe am Maxthore sogleich um 80 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6327. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern und Kabinette rückwärts, alles tapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 425 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

6319. In der Sentlingerstraße No. 906. wird zu Michaelis eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im zweiten Stockwerke leer. Selbe kann von einer soliden Familie um 186 fl. jährlichen Zins bezogen werden.

6322. In der Prannersstraße am Maxthore in dem v. Hagen'schen Hause No. 1494. sind 2 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine derselben im 1ten Stockwerke um 375 fl., die andere im 3ten Stockwerke um 325 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft hierüber ertheilt der zu ebener Erde wohnende Hausmeister.

6343. In der Ludwigsstraße in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des 3ten Stockwerkes, bestehend aus 4 großen Zimmern vornheraus, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so großen, daranstossenden rückwärts, alle ausgemalt oder austapezirt, im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen vor dem Maxthore No. 1320. über 2 Stiegen.

6392. Eine ganz neuhergerichtete, große Wohnung ist an der Weinstraße No. 1028. im 2ten Stockwerke für 500 fl. zu beziehen.

6383. Im Thale No. 423. nächst der heil. Geistkirche im Amerthalerhofe über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten versehen, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

6358. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer für 11 fl. zu beziehen.

6344. In der Maxvorstadt, Barer-Straße No. 273. ist eine Dachwohnung mit 2 Zimmern, Küche ꝛc. um 40 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6362. In der Brienner-Straße No. 258. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 7 Zimmern und Zugehör für 300 fl., dann 2 Gärtchen für 25 fl., und im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 6 theils tapezirten, theils ausgemalten Zimmern, einem Salone ꝛc. um 600 fl., jede zu Michaelis zu vermiethen.

6340. Am Kreuze No. 1209. im kleinen Neubaue rückwärts ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer, ohne Bett, um monatliche 2 fl. sogleich zu beziehen.

6398. Es sind 4 schön meublirte Zimmer in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht, über 2 Stiegen sogleich um 4 Karolin zu beziehen, auch kann eine Küche dazu gegeben werden. D. Ueb.

6399. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu vermiethen.

6342. Wegen besonderer Verhältnisse ist in der Neuhauserstraße No. 1119. über 4 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Speisekammer und Holzlege um 136 fl. zu vermiethen.

6347. Vor dem Karlsthore rechts in No. 1313. ist während der Dult ein Laden um 15 fl. zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen ein Bett dazu gegeben werden.

6346. In der Müllerstraße No. 664. über 2 Stiegen rechts ist am 1. August ein sehr geräumiges, meublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 9 fl. zu vermiethen.

6348. Am Färbergraben No. 1055. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange an einem Dultherrn um 9 fl. zu vermiethen.

6349. Vor dem Marthore No. 1360. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer am Dultplatze, zum Waaren-Verkauf geeignet, um 25 und 40 fl. zu vermiethen.

6350. In der Salzstraße No. 44. ist eine schöne Wohnung vornheraus über 2 Stiegen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Miethzins von 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6388. In der Sendlingerstraße No. 728. sind 3 Zimmer für 8, 6 und 5 fl. zu vermiethen.

6353. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. am 1. August zu beziehen.

6354. Am Wittelsbacherplatze No. 1339. an der Ecke des Lechnerschen Hauses ist ein eingerichteter Laden während der Dultzeit um 40 fl. zu vermiethen.

6393. In der Fürstenstraße No. 648. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer nebst Bedientenkammer um 8 fl. monatlich zu vermiethen. Auch kann eine Stallung zu 2 Pferde dazu überlassen werden.

6391. In der Schönfeldgasse No. 118. ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Meubels am 1. August um 5 oder 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6395. Es ist eine kleine Wohnung von jetzt an bis Michaelis um 16 fl. zu vermiethen, und beim Uhrmacher Herrn Daurer zu erfragen.

6396. In der Schwabingerstraße No. 86. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer, meublirt, mit eigenem Eingange, sogleich oder am 1. August um 6 fl. zu vermiethen.

6376. In der Sendlingerstraße No. 971. sind 2 meublirte Zimmer an Dultherren über 3 Stiegen vornheraus um 18 fl. sogleich zu vermiethen.

6375. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, eines für 8 fl. und eines für 6 fl. am 1. August zu vermiethen.

6371. Es ist in der Sendlingerstraße No. 920. ein Laden zu Michaelis um 100 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

6365. In der Josephspitalgasse ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus zu Michaelis für 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Damenstiftsgasse No. 1241. über 2 Stiegen.

6367. In der Schönfeldstraße No. 106. sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit Betten und eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. und 3 fl. sogleich zu beziehen, während der Dult kann ein drittes Bett dazu gegeben werden. Der Zins ist 12 fl.

6366. Am Promenadeplatze No. 1435. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 8 fl. zu vermiethen.

6364. Am Wittelsbacherplatze im Lechnerschen Hause No. 1339. ist ein eingerichteter Laden bei einer Putzarbeiterin während der Dultzeit um 15 fl. zu vermiethen.

6363. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen um 36, 40, 50, 80 und 150 fl. sogleich oder zu Jakobi zu vermiethen.

6382. In der Tannenstraße No. 266. nächst dem Hofgarten über 1 Stiege ist eine Stube mit der angenehmsten Aussicht in den englischen Garten nebst anstossendem Schlafkabinette, mit oder ohne Meubels, um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Die Adresse eines Herrn, der sich bereits meldete, wurde vergessen.

6384. In der Karmelitenstraße No. 1440. im mittern Eingange über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit 2 Betten über die Dultzeit um 12 fl. zu vermiethen.

6390. Im Eckhause in der obern Garten- und Veterinärstraße No. 85. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, wovon eines eine Ladenthür hat, dann Keller und großer Küche um den Jahreszins von 125 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde zu erfragen.

6379. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, dann Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Wagenremise, Heulege von Michaelis bis Georgi um 330 fl., entweder im Ganzen oder theilweise zu vermiethen, und das Nähere in der Prannersstraße No. 1494. über 1 Stiege links zu erfragen.

6389. In der Schönfeldstraße No. 105. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege für 55 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch ist daselbst im Hofe über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Holzlege für 95 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6378. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen, der schönsten Aussicht in der Stadt, ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer, vornheraus, nebst gutem Bette für den monatlichen Zins von 5 fl. 24 kr. mit Bedienung am 1. August zu beziehen.

6381. In der Gruftgasse No. 107. ist eine Wohnung vornheraus mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und andern Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis jährlich um 100 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

6377. In der Weinstraße No. 1631. ist zu ebener Erde ein Laden, geeignet für einen Dultherrn, während der Dult für 4 Karolin zu vermiethen, und dortselbst zu erfragen.

6369. In der Sendlingerstraße ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, nebst Kabinette und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 180 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Burggasse No. 169. beim Bäcker über 3 Stiegen bei Herrn Spieß.

6372. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Comodité um 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6276. Vor dem Karlsthore No. 64. Schützenstraße, ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher und Keller sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 280 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen, so ist auch zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 170 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

6357. In der Theatinerstraße No. 82. ist das 1te und 3te Stockwerk vornheraus, sehr geräumig, am Ziele Michaelis um 220 und 200 fl. zu vermiethen. Jedes besteht aus drei heitzbaren Zimmern, Alkoven, heller Küche, Magdkammer, großem Gange, Speicher, Keller und Comodité. Auch kann die Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts mit 2 Zimmern und einer Küche dazu, oder auch einzeln für 70 fl., vermiethet, und in der nämlichen Straße No. 1637. das Nähere zu ebener Erde erfragt werden.

6361. Nächst der Glyptothek No. 324. ist eine Wohnung mit Waschküche, Badezimmer, gutem Keller, ausgemalten Zimmern und derlei Fußböden rc. rc. von jetzt an bis Michaelis, monatlich oder vom nächsten Ziele an halbjährig zu vermiethen. Sie wäre auch für Fremde geeignet. Der Jahreszins ist 200 fl.

6153. In der Türkenstraße No. 481. b. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde und im ersten Stockwerke um den Jahreszins von 150 fl. und 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen, wovon die erstere für einen Wirth, Krämer rc. sehr geeignet wäre.

6219. Es sind 2 Wohnungen in der Findlingsstraße No. 38., jede mit 3 Zimmern, um 120 und 90 fl. zu vermiethen.

6254. Im Lakirer Kalbischen Hause im Rochusgäßchen No. 1453. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern rc., wovon eines die Aussicht auf den Dultplatz hat, um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und kann bis Ende July oder zu Michaelis bezogen werden.

6204. Am Promenadeplatze No. 1430. ist eine Stallung zu 4 Pferde, nebst Bedientenzimmer und Heuremise monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6173. In der Dienersgasse No. 139. ist eine schöne, helle und geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis zum Ziele Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

6211. In dem in der Lerchenstraße am vortheilhaftesten gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege links eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Keller, Holzlege und Hofraum zur Waschaufhängung um die jährliche Miethe von 188 fl. zu beziehen. D. Ueb.

6160. Eine bequeme Wohnung am Max-Josephsplatze, gegen Morgen, im 1ten Stockwerke, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Kabinetten vornheraus, 4 Zimmern rückwärts, modern austapezirt und im besten Zustande nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen, und kann am nächsten Ziele Michaelis für 450 fl. bezogen werden.

6174. In der Maxvorstadt, 3ten Abtheilung, Luisenstraße No. 187. am Ende des botanischen Gartens ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller-Antheil nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 115 fl. bis zum Ziele Michaelis zu vermiethen.

6270. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6249. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist im ersten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6136. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist über 1 Stiege am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Garderobe, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Es können auch Stallungen für Pferde, Remise und Kutscherzimmer und Heulege dazu gegeben werden. Auch ist daselbst zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 50 fl. jährlich zu beziehen.

6170. In der Herzogspitalgasse No. 1240. ist noch vor Jakobi bis Michaelis eine schöne Wohnung um 30 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6272. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

6105. Am Wittelsbacherplatze No. 1339. über 2 Stiegen sind drey schöne, meublirte Zimmer um 22 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6299. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

6263. In der Brienner-Strasse No. 281. Lit. a. nächst der Glyptothek ist eine schöne Wohnung mit Garten und Sommerhause um 200 fl. zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Stallung dazugegeben werden; dann ist eine kleine Wohnung für 60 fl. bis Michaelis zu beziehen.

6192. Am Max-Josephs-Platze No. 40. ist bis Michaelis eine helle, gesunde Wohnung, aus 10 Piecen bestehend, für 270 fl. zu beziehen.

6184. Vor dem Sendlingerthor im Spitalgäßchen No. 811, sind drey Wohnungen, jede zu 80 fl., mit 2 heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann einem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen und zu ebener Erde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

6194. In der Mitte der Stadt an der Sonnenseite ist eine durchaus helle Wohnung im dritten Stockwerke mit 4 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für den jährlichen Zins von 280 fl. zu beziehen.

6281. Auf dem Färbergraben No. 1053 können am Ziele Michaelis zwey Wohnungen, eine im ersten und eine im vierten Stockwerke, jede zu 100 fl., — wie auch drey dergleichen, ebenfalls jede zu 100 fl., in der Sendlingerstrasse No. 903 — bezogen, und eben da im Handlungsgewölbe gemiethet werden.

6236. In der St. Anna-Vorstadt in der Bruderstrasse ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 66 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6169. In der Kaufingerstrasse Nro. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke eine helle Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, dann Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und eigener Commodité, sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis gegen 125 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen. D. U.

6168. In der Kaufingerstrasse No. 1013. ist im 4ten Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Ausguß, großem Speicher und Keller, bis künftiges Ziel Michaelis gegen 250 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen. D. Ueb.

6373. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen übrigen Bequemlichkeiten für 530 fl., die andere, welche ebenfalls aus 7 Zimmern, 2 Alkoven ꝛc. besteht, um 460 fl., erstere sogleich oder auch zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6356. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht monatlich um 7 fl. sammt der gewöhnlichen Bedienung, sogleich zu beziehen.

6264. In der Neuhausergasse No. 1373 ist im 1. Stock vornheraus ein großes, schönes Zimmer, meublirt, um 7 oder 8 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6308. Eine eingehäusige, silberne Taschenuhr wurde verloren. D. Ueb.

6307. Dem Ueberbringer eines verlornen, jungen, pudelartigen, weissen Hundes mit schwarzen Flecken auf beiden Augen, mit dem Polizey-Zeichen No. 4892. wird im Thale No. 451. über 2 Stiegen eine Belohnung ertheilt.

6330. Es wurde Sonntags den 5. July am Wachthause bei Schwabing eine goldene Walze mit einem viereckigten grünen Steine (Crisopras) verloren. Der Finder erhält im Falle sie noch unbeschädigt ist, im Polizey-Bureau 2 Kronenthaler Belohnung.

6374. Ein kleines, gelbes, glatthärigtes Hündchen, männlichen Geschlechts, Rattenfänger-Raçe, zwar mit ungeschnittenen Ohren und Schweife, mit grünsaffianenem Halsbande, und dem Polizeyzeichen wurde den 4. July Nachmittags verloren. Der Finder wird ersucht, es in der Prannersstraße No. 1480. über eine Stiege gegen gute Erkenntlichkeit abzugeben.

6368. Ein Shawl mit weißen Grund und Sträußchen, welche ein Medaillon formiren, wurde verloren. D. Ueb.

6400. Am 5. July wurde im k. Hoftheater ein schwarzlakirtes, und mit Silber plattirtes Perspektiv verloren. Der Finder beliebe solches gegen Erkenntlichkeit bei dem Portier des k. Hoftheaters abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

6306. Ein Frauenzimmer, welches besonders im Kochen und in der Haushaltung gut erfahren ist, und sich sowohl über diese ihre Kenntnisse als gute Sitten legal auszuweisen vermag, sucht mit ihrer bei sich habenden, pensionirten Mutter gegen freie Wohnung hier oder auf dem Lande einen Dienst. Das Nähere ist in der Veterinärstraße nächst der Schwabingerthorwache No. 157. zu erfahren.

6345. In eine hiesige Spezereyhandlung wird eine Ladnerin gesucht. D. Ueb.

6370. Ein 20jähriges Mädchen, welches schon längere Zeit in Spezerey- und Schnittwaaren-Handlungen als Ladenjungfer stand, und sich über Treue, Fleiß, Brauchbarkeit und sittliches Betragen mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht in gleicher Eigenschaft unterzukommen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6355. Ein sehr lokalkundiger Mann, welcher eine schöne Schrift korrekt und behende schreibt, gut rechnet und sich auch zum Lottogeschäfte eignet, wünscht als Schreiber oder Ausgeher hier oder wo immer in Nahrungszweig aufgenommen zu werden. D. Ueb.

Feilschaften.

6314. Der Unterzeichnete, welcher sich von künftigen Martini an einer andern Geschäfts-Branche widmen wird, findet sich dadurch veranlaßt, sein Mode- und Schnittwaaren Lager zu den Fabrikpreisen zu verkaufen, und ladet einen hohen Adel und verehrliches Publikum zu geneigter Abnahme ganz ergebenst ein.

Peter Gelb,
auf dem Rindermarkte No. 647.

6304. Ein schönes, eisernes Gitterthor mit 2 Flügeln, 9 Schuh, 2 Zoll hoch, 5 Schuh 1 Zoll breit, und 407 Pf. schwer, ist um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere in der Schönfeldstraße am Eingange der obern Gartenstraße No. 103. zu ebener Erde links täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu erfragen.

6352. Eine hübsche und sehr gute Guitarre ist um 4 fl. 48 kr. zu verkaufen in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen, Thüre rechts.

6351. In der Salzstraße No. 44. steht zu verkaufen: eine neue 2spännige Caleſche, ein Schweizerwägerl mit 2 Sitzen, und ein schon gebrauchtes mit einem Dache.

6317. Es ist eine Camera obscura (nach einer viel bessern als nach der gewöhnlichen Art erfunden) sehr billig zu verkaufen. Diese kann vor dem Isarthore in der Fabrikstraße No. 60. über 2 Stiegen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags besichtiget werden.

6360. In der Isarvorstadt, wo die neue Brücke und Straße gemacht werden, verkauft man aus freier Hand ein einstöckiges, gut gemauertes, sich im guten Zustande befindliches Wohnhaus, welches aus 6 großen, hellen Zimmern, wovon 3 heitz- und 3 unheitzbar sind, bestehet, nebst großer, heller Küche und Speisekammer, dann großem Keller, Speicher, Magdkammer und großer Holzlege. D. Ueb.

6380. Ein Flügel von Dülken, eine Wiener-Guitarre von Staufer und einige sehr gute Violinen sind zu verkaufen, und können täglich Morgens von 7 — 8 Uhr, und Nachmittags von 1 — 3 Uhr in der Müllerstraße No. 664. über 1 Stiege links besichtiget werden.

6262. Es ist ein schönes Haus um 3500 fl. gegen 1000 fl. Erlag zu verkaufen in einer der schönsten Lage in der Marvorstadt, und zu erfragen in der Brienerstrasse No. 323. Lit. B. beim Handelsmann Probstmeier nebst der Glyptothek.

6167. Es ist ein einspänniges, leichtes Würstl mit eisernen Achsen und Schwanenhals zu verkaufen. D. Ueb.

6221. Vor dem Sendlingerthor ist ein Haus mit Oekonomiegebäude zu verkaufen. Das Nähere ist auf der k. Polizey zu erfragen.

6267. Es ist in Schwabing ein ganz neu, sehr solid gebautes Haus, welches 6 Wohnungen mit gewölbtem Keller, grossem Hofraume und Pumpbrunnen enthält für 6000 fl. zu verkaufen; auch kann auf Verlangen ein kleiner Obstgarten, der sich zu einem Bauplatz eignet, nebst zwei großen Gemüsegärten, einem älteren Hinterhause mit Stallung dazugeben werden, welches dann 8600 fl. kostet; endlich ist noch ein grosser Obstgarten, der zwei Bauplätze giebt, mit 4 Tagwerk Aecker, in sehr gutem Boden zu verkaufen; welcher ganze Kompler 9400 fl. kostet, wovon nur 4000 fl. dürfen baar bezahlt werden. Auskunft wird gegeben vor dem Marthore in der Max-Strasse No. 263. zu ebener Erde.

6268. Zu verkaufen sind: Oeuvres de moliere 7 Bände — de Fontenelle 7 Bände — de Rabelais 4 Bände im Taschenformat Londner Ausgabe sämmtlich in elegantem Einbande mit Goldschnitt. Preiß 30 kr. pr. Band. Das Uebrige ist bei Hrn. Uhrmacher Fischer in der Kaufingergasse zu erfragen.

Versteigerungen.

6401. Am Montag den 13. dieß werden von Früh 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Lokale der k. Polizeidirektion einige Betten und andere ordinäre Hauseinrichtung gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 5. Juli 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

6385. Am Freytage den 10. dieß werden die dem Johann Track, Maurer und Hausbesitzer, angehörigen zwei Pferde im diesseitigen Gerichtshofe Nachmittags 3 Uhr gegen baare Zahlung versteigert.

Am 6. Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeller.

6175. Auf Antrag des königl. Finanzfiskalats wird die, von dem nunmehr verstorbenen Johann Stiegler, Kartenmachersgesellen, inne gehabte, reale Kartenmachersgerechtsame im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden salva ratificatione des königl. Finanzfiskalats überlassen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bei der, zu diesem Behufe auf den 13. Juli Vormittags 9 Uhr angesetzten, Tagsfahrt hierorts zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Den 26. Junl 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Kramer.

6364. Auf Anbringen des Massecurators werden den 15. dieß von 8 — 12 und von 2 — 6 Uhr im Kellergebäude des Staudingerbrauers Schwab am Lilienberge in der Au mehrere Geräthschaften, als: Kupfer, Eisen, Fässer, Tische, Wägen ꝛc. ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Am 8. Juli 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

5853. Den Verkauf der Militär-Walkmühle respektive eines sehr nützlichen Wasserrechtes in der Vorstadt Au bei München betr.

Gemäß allerhöchsten Rescripts vom 1. dieß wird Montag den 20. Juli l. J. die bisherige Militär-Walkmühle an dem Auer-Mühlbache und der Falkenstraße Haus No. 289. in der Vorstadt Au, königl. Landgerichts München, nächst der Irren-Anstalt gelegen, mittelst öffentlicher Versteigerung, vorbehaltlich der allerhöchsten Genehmigung, unter annehmbaren Zahlungsbedingnissen zum Verkaufe ausgesetzt.

Dieses Anwesen ist auch für jeden andern Betrieb eines Gewerbes oder Fabrike, zu welchem die Wassergerechtigkeit nach der gesetzlichen Eiche auf ein unterschlächtiges Wasserrad erforderlich ist, besonders wegen seiner örtlichen Lage in der Nähe der Haupt- und Residenzstadt, und da, einen Theil der vorhandenen Gründe zu Bauplätzen zu verwenden, von der Lokal-Polizeibehörde wahrscheinlich nicht verweigert werden wird, vorzüglich geeigenschaftet.

Die Kaufsliebhaber wollen sich daher an besagtem Tage in obenerwähnter Walkmühle einfinden, und ihre Angebothe von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu Protokoll geben; übrigens wird bemerkt, daß nicht hinlänglich beannte Steigerungslustige sich mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen legal auszuweisen haben und Nachgebothe nicht statt finden dürfen.

Das Versteigerungs-Objekt kann an Ort und Stelle der Plan und die nähern Kaufsbedingnisse aber in der Kanzlei des königl. 1ten Armee-Divisions-Kommandos, Brienner-Straße No. 278., täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Diese Walkmühle besteht:

a) aus einem einstöckigen, gemauerten Wohnhause, enthaltend ein heitzbares Wohnzimmer, ein unheitzbares Zimmer, eine Kammer und Küche;

b) aus einem hölzernen Anbaue, worin sich das fünfchorige Walkwerk, durch ein unterschlächtiges, geschäufeltes Wasserrad getrieben, nebst einem Brunnen mit zwei Pumpwerken und einem kupfernen Walkkessel, befindet. Beide miteinander verbundene Gebäude sind mit einem Schindeldache gedeckt.

Deren Länge beträgt 65, die Breite aber 32 Schuhe;

c) aus einem eingeplankten, der Mühle gegenüber liegenden Wurzgärtchen, circa 3583 □ Schuhe enthaltend;

d) aus einem kleinen Aufhängplatze rechts der Brücke, circa 2256 □ Schuhe enthaltend;

e) aus einem weitern kleinern Aufhängplatze links der Brücke, circa 1691 □ Schuhe enthaltend;

f) aus einem großen, eingeplankten Aufhängplatze jenseits des Ueberfalles vor der Mühle am Eisbache, zu welchem man auf einem, innerhalb des Eigenthums vom vorgenannten Aufhängplatze aus, bestehenden, hölzernen, mit Geländer versehenen Stege gelangt; er enthält circa 16,381 Quadratschuhe.

München den 17. Juni 1829.

Die mit dem Verkaufe allerhöchst beauftragte

Special-Commission.

v. Mann, Oberstlieutenant.

6213. Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 26. v. Mts. wird Montag den 13. dieß von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags an Ort und Stelle die Stallbaraque an der Theresienstraße auf Abbruch und zwar in sieben Abtheilungen, jede zu 4 Bretterlänge, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige einladet

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

6163. Dienstag den 14. July Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lottogebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

6303. Wolle-Verkauf.

Dienstag den 4. k. Mts. August Vormittags 9 Uhr wird in der alten Isarkaserne dahier ein Vorrath sehr veredelter Schafwolle, bestehend in 61 Zentner, im Ganzen oder parthienweise öffentlich im Steigerungs-Wege an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Von dieser Wolle können Muster täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags bei dem Magazinsdiener des königl. Armee-Montur-Depots in besagter Kaserne eingesehen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

6302. Die hiesige Bürgerin und Hofglaserswittwe Maria Elisabetha Maurer hat in ihrem Testamente vom 15. Dezember 1761. ein Capital von 1000 fl. ausgesetzt, wovon die jährlichen Zinsen für einen armen studierenden hiesigen Bürgerssohn bis zu absol-

virten Gymnasialklassen verwendet, bei Verleihung dieses Benefiziums aber vorzugsweise auf Verwandte ihres Bruders, Franz Zech, bürgl. Bortenmachers dahier Bedacht genommen werden soll. Nachdem dieses Stipendium pr. 38 fl. jährlich für künftiges Studienjahr erledigt, und zu vergeben ist, so werden diejenigen, welche hierauf aus Verwandschaftsverhältnissen mit genanntem Bortenmacher Franz Zech Anspruch machen wollen, hiemit aufgefordert, sich deßhalb binnen 2 Monate bey unterfertigtem Stadtmagistrate zu melden, und über diese Verhältnisse sich legal auszuweisen; außerdem nach Umfluß dieses Termins das Stipendium an einen andern hiesigem Bürgerssohn verliehen wird.

den 30. Junius 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

6369. **Amortisations-Dekret.**

Xaver Haslinger, Appellationsgerichts-Schätzer dahier und seine Ehefrau Klara Haslinger, haben ddo. München am 14. April 1814. sechs Solawechsel auf sich selbst in München zahlbar an die Ordre des Herrn Hofgärtners Hailer dahier ausgestellt. Jeder der sechs Wechsel lautet auf 500 fl. Konventionsmünze und 5prozentige Interessen.

Die Zahlzeit ist im ersten Wechsel 2 Jahre, im zweiten 2 Jahre 6 Monate, im dritten 3 Jahre, im vierten 3 Jahre 6 Monate, im fünften 4 Jahre, im sechsten 4 Jahre 6 Monate a dato.

Der Besitz dieser sechs Wechsel von Seite des Hofgärtners Hailer ist durch die Haslinger'schen Verlassenschafts-Akten und darin enthaltenen Liquidationen hergestellt, und da nun Hailer um Amortisation dieser zur Verlurst gegangenen Wechsel nachgesucht, so wird jeder Inhaber dieser Wechsel aufgefordert, solche innerhalb 6 Monaten a dato bei dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden würden.

am 3ten Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

6335. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, zeige hiemit ergebenst an, daß ich mit allerhöchster Genehmigung den Pacht der Wirthschaft am Chinesischen Thurme übernommen habe.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, bitte ich zugleich um zahlreichen Zuspruch, und werde stets mit allem Eifer, und aller Aufmerksamkeit bemüht seyn, die mich besuchenden verehrlichen Gäste sowohl mit kalten als warmen geschmackvoll zubereiteten Speisen mit reinem guten Biere, und mit ächten Franken- Rhein- und französischen Weinen, von verschiedenen Sorten, auf's Billigste und Promteste zu bedienen.

ganz ergebenster

Joseph Schreibmayr.
Traiteur.

6402. **Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des gnädigst bestätigten Privat-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Vereines der öffentlichen Lehrer an den deutschen Schulen der kön. Haupt- und Residenzstadt München, vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1828.**

(XII. Vereins-Jahr.)

Den Forderungen seiner Statuten entsprechend, gibt sich der Verein die Ehre, die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des XII. Vereinsjahres öffentlich bekannt zu machen, und insbesondere seinen hohen Gönnern und schätzbaren Wohlthätern zur gefälligen Einsicht vorzulegen.

Wahrhaft erhebend bleibt für den Menschenfreund die rege Theilnahme, deren sich diese wohlthätige Anstalt fortwährend erfreuen durfte.

Unter den vielen großmüthigen Gaben befinden sich 100 fl. als ein gnädigstes Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin von Preußen, und Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Herzogin Auguste Amalie zu Sachsen.

Die gütige Vorsehung wolle die erhabenen Frauen eben so reichlich dafür segnen, als die ehrfurchtsvollsten Dankgefühle des Vereines diese höchste Gnade auch im unvergeßlichen Andenken behalten werden.

Durch die huldvollste Unterstützung der hohen Königlichen Kreisregierung, so wie durch fortgesetzte, milde Beiträge mehrerer Titl. Herren Staatsdiener; durch die großmüthige Theilnahme des hochlöblichen Stadtmagistrates, der Titl. Herren Gemeindebevollmächtigten, vieler Herren Distriktsvorsteher und Herren Schulfreunde ist der Verein in den Stand gesetzt, auch in diesem Jahre von den gedeihlichen Fortschritten dieser Wohlthätigkeitsanstalt befriedigende Rechenschaft abzulegen, wovon die näheren Angaben in folgender Jahresrechnung enthalten sind;

Einnahmen.	fl.	kr.
Ihre Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin von Preußen	50	—
Ihre Königliche Hoheit die Frau Herzogin Auguste Amalie zu Sachsen	50	—
Zins. v. ausgelegt. Kapit. (à 5 Pr. 14800) (à 4 Pr. 200)	748	—
Sechster Jahresbeitrag aus dem Kreis-Schulfonde	100	—
Anstellungstaxen hiesiger Lehrindividuen	235	—
Interkalarfrüchte von unbesetzten Lehrstellen	100	—
Wohlthätigkeitsbeiträge mehrerer Titl. Herren Staatsdiener	85	18
Wohlthätigkeitsbeiträge von 10 Titl. Herren Magistratsräthen	46	6
Wohlthätigkeitsbeiträge der Titl. Herren Gemeindebevollmächtigten	130	27
Wohlthätigkeitsbeiträge der Titl. Herren Distriktvorsteher	75	—
Wohlthätigkeits Beiträge anderer Titl. Herren Schulfreunde	156	24
Durch gütige Verwendung des hiesigen bürgl. Handelsmanns, Herrn Gabriel Ulrich	81	9
Eines Maiblumen- und Waisenfreundes zehnte Maigabe	12	—
Wohlthätigkeitsbeitrag einer öffentlichen Lehrerin	6	—
Außerordentlicher Beitrag durch das sämmtliche Lehrpersonal an den hiesigen Schulen	180	51
Jahresbeiträge von 43 ordentlichen Mitgliedern, à 6 fl.	258	—
Jahresbeiträge von 3 außerordentlichen Mitgliedern, à 6 fl.	18	—
Wohlthätigkeitsbeitrag des ordentlichen Mitgliedes Herrn A. Lang	11	—
Sub Motto: »Unsern Wittwen und Waisen«	5	24
Erlös aus 66 Exemplaren der Schulschrift: »Fromme Wünsche«	13	12
Opfer bei dem Seelenamte für die Verstorbenen	5	—
Rabatt von 17 Exemplaren der Zeitschrift: »Der Wittwen- und Waisenfreund«	2	50
Rabatt von 172 Exemplaren der bayer. Schulnachrichten, à 4 kr.	11	28
Sub Motto: »Verlasset die Wittwen und Waisen nicht«	—	28
Summe	2,376	37

Ausgaben.	fl.	kr.
An 4 Wittwen die statutenmäßige Unterstützung	240	—
Verschiedene Geschäfts- und Vereinsausgaben	56	18
Summe	296	18

Bilanz.	fl.	kr.
Summe der Jahres-Einnahmen	2,376	37
Summe der Jahres-Ausgaben	296	18
Aktiv-Rest	2,080	19

Ganzer Vermögens-Stand.	fl.	kr.
Aktiv-Rest des XI. Vereinsjahres	15,656	8
Aktiv-Rest des XII. Vereinsjahres	2,080	19
Summe des Vereins-Vermögens	17,736	27

Davon besitzt der Verein.	fl.	kr.
An Obligationen	17,500	—
An baarem Gelde	236	27
Summe	17,736	27

Die dankergebenste Anzeige der hohen und hochverehrlichen Wohlthäter, welche der Verein größtentheils der menschenfreundlichen Verwendung des hiesigen bürgl. Kaufmannes, Herrn Gabriel Ulrich, verdankt, ist dem gegenwärtigen Rechnungs-Abschlusse beigefügt.

Leider wurden auch dem Vereine einige vorzügliche Wohlthäter und eifrige Beförderer des Unterstützungszweckes dieser Anstalt in dem abgewichenen Jahre durch den Tod entrissen; diese sind:

Herr Carl Aug. Freiherr von Seckendorf, königl. Staatsrath und Präsident des protestantischen Oberkonsistoriums.

Herr Anton Eisenrieder, Magistratsrath, Mitglied des Armenpflegschafts-Rathes und Bade-Inhaber.

Herr Ludwig Duisberg, Partikulier, — seit Errichtung des Vereines ein sehr thätiges Ausschußmitglied der Titl. Herren Schulfreunde.

Titl. Frhr. v. Mastiaux, geheimer Rath und ehemaliger Domkapitular von Augsburg.

Möge den hohen und edlen Wohlthätern jenseits die reichliche Vergeltung werden, welche ein wohlthätiges Leben für das gestiftete Gute stets im vollsten Maße zu hoffen hat!!

Zutrauensvoll wendet sich nun der Verein an die zahlreichen, zum Gedeihen des Vereines edelmüthig fortwirkenden, hohen Gönner und hochverehrlichen Wohlthäter, und erstattet für die oben verrechneten großmüthigen Gaben und Geschenke seinen tiefgefühlten innigen Dank, sich mit vorzüglicher Hochachtung und Verehrung zur Fortdauer des so gütig geschenkten Wohlwollens bestens empfehlend.

München den 1. März 1829.

Im Namen des Vereines:
Die erbethenen Ausschuß-Mitglieder der Schulfreunde:
Sidler, Magistratsrath.
von Vogel, auf Ascholding.
W. Nielander, Juwelier.
Die dankschuldigsten Ausschuß-Mitglieder der Lehrer:

Kaspar Scharrer.	Max Herzinger.
Xaver Schreiner.	Ignaz Lechl.
Stanislaus Johannes.	Ignaz Hölzl.
Christoph Ettegartner.	Andrä Lang.

Johann Aecker.

Verzeichniß
der im Jahre 1828 dem Vereine beigetretenen Wohlthäter.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin von Preußen.
Ihre Königliche Hoheit die Frau Herzogin Auguste Amalie zu Sachsen.
Tit. Herr Phil. Ahles, Stabsarzt.
" " Carl Phil. Bär, Königl. wirkl. Rath.
" " Jakob Bruggmaier, bürgl. Handelsmann und Gemeindebevollmächtigter.
" " Benign. Freiherr Espiard v. Colonge, Generallieutenant der Artillerie, Staatsrath und Mitglied mehrerer Orden.
" " Simon Freiherr v. Eichthal, Königl. Hofbanquier.
" " Johann Gebhart, Stabsarzt.
" " Dr. Lorenz Gmeiner, Vorstand der Herren Gemeinde-Bevollmächtigten und Professor der Anatomie an der Hochschule zu München.
" " Goldschmidt, Kaufmann.
" " Bernard Guggenheimer, Großhändler.
" " August Freiherr v. Harold.
" " Jakob Freiherr v. Harold, Kön. bayer. geheimer Rath.
" " Jak. v. Hirsch, auf Gereuth, K. Hofbanquier.
" " Jos. Hirsch Pappenheimer, bürgl. Großhändler.
" " S. v. Kerstorf, Gutsbesitzer von Andechs.
" " Karl Kircher, Glasverleger und Gemeindebevollmächtigter.
" " Heinrich Kraft, Handelsmann.
" " M. C. Kraft, Banquier.
" " Barthol. Mayerhofer, Silberarbeiter und Gemeindebevollmächtigter.
" " Jos. Nieländer, Juwelier.
" " Carl Friedr. v. Roth, Reichsrath und Präsident des protest. Ober-Consistoriums zu München.
" " Seligman Kohn, Handelsmann im Markte Erlbach.
" " Dr. Michael Zaubzer, Apotheker und Gemeindebevollmächtigter.

Pfänder auszulösen.

6309. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 27. dieses Mts. July die im Jahre 1828 von dem Monate April liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 25. July zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 4. July 1829.

Borzaga, Kassier.

6386. Dr. Kaltenbrunner hat die Stelle eines Armenarztes im Hackenviertel übernommen; wohnt in der St. Annagasse No. 1238. im 2ten Stockwerke.

6387. Dr. Ludwig Koch, aufgestellter Armenarzt der Schönfeld- und Max-Vorstadt wohnt am Wittelsbacherplatze No. 1339. im 2ten Stockwerke.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Fehr, Kaufmann von Wien. Hr. Detzert, Edelmann von Warschau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Waldherr von Leipzig. Hr. Arrighi, Chevalier aus Leipzig. Hr. Guerimeau, Partikulier von Paris. Hrn. Mayer, Reinfelder und Rotter, Doktors aus Stuttgart.

Im goldenen Hahn.

Hr. Deutrich, Criminalrichter von Leipzig. Hr. Böttger, Polizei-Aktuar von Leipzig. Hr. Parkinson, Rentier von London. Hr. Macceri, Advokat von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Herr Joummis, Kaufmann von Ellwangen. Herr Beutzem, Regierungssekretär aus Koblenz.

Im goldenen Storch.

Hr. Renol, Kaufmann von Augsburg. Herr von Puvalta, Partikulier von Fürstenau.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

38 Kinder: 21 männl. und 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Juny. Hr. Karl Fuchs, bürgl. Söcklermeister, Wittwer, mit Maria Anna Magdalena Maurer, bürgl. Hofglasermeisterstochter.

Den 29. — Hr. Jakob Bohner, bürgl. Kistlermeister, mit Barbara Boxler, Sattlerstochter von Moosburg.

Den 30. — Jos. Wastian, Hausknecht im k. Ministerium des Aeußern, und Schutzverw. dahier, mit Rosina Beckerbauer, Sedlbauerstochter von Gräfelfing.

Den 2. July. Titl. Hr. Karl Sizzo, Hauptmann im k. 1ten Lin. Inf. Regimente, Wittwer, mit Fräul. Franziska Sautner, Fürstbischöfl. Leibmedikus- und Hofrathstochter von Freising.

Hr. Dr. Karl Fuchs, praktischer Arzt und k. Physikus im Strafarbeitshause, mit Fräul. Maria Benonina Greiderer, Administrators-Tochter.

Gestorben sind:

Den 1. July. Maria Anna Hergel, Dienstmagd von Feldwies, Ldgs. Traunstein, 55 J. alt, am Magenkrebs.

Titl. Hr. Sebastian Bacher, königl. wirklicher geistlicher Rath und Prediger, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Mathilde Maria Louise Schneider, königl. Lieutenantstochter, 1 M. 13 T. alt, an Schwäche.

Den 2. — Jakob Mangold, Schmidtgesell von Eschenloh, Ldgs. Werdenfels, 20 J. alt, an langwieriger Lungenentzündung.

Margaretha Jansens, k. Polizei-Bureaudienerstochter, 1 J. 10 M. 9 T. alt, am Wasserabsatz im Kopfe.

Den 3. — Joachim Schweier, b. Sailermeisterssohn 2 M. 4 T. alt, an Darmgicht.

Mathias Stürzer, Schuhflicker und Laternanzünder, 52 J. alt, an der Abzehrung durch Gicht.

Apolonia Schmidt, Auditoriats-Aktuarstochter, 2 M. 2 T. alt, an der Abzehrung.

Karolina Gabler, Maurerpalierstochter, 2 M. 8 T. alt, an brandiger Bräune.

Jos. Müller, herrschaftl. Kutscherssohn, 1 J. 1 M. 26 T. alt, an häutiger Bräune.

Den 4. — Hr. Joh. Georg Göttler, bürgl. Weingastgeber, 59 J. alt, an der Brustwassersucht.

3 unehel. Knaben.

4 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 6. bis 13. July 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 6. July 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreutzerlaib	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	22	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 „	6	—
4 „	12	—
8 „	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	54	—	7	1	—
Semmel- Mehl	1	30	—	5	3	—
Waitzen- Mehl	1	14	—	4	3	—
Einbrenn- Mehl	—	58	—	3	3	—
Riemisch- Mehl	1	1	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	53	—	3	2	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	--	—	18
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	--	48
Forellen	—	—	54
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Digitized by Google

Königlich- Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 53. Sonntag den 12. July 1829.

Bekanntmachung.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

6403. In dem verflossenen Monate Juny wurden
drei Bäcker
wegen Ueberschreitung des Brodtariffes vorschriftsmäßig gestraft, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 1. July 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

6405. Auf dem Frauenplatze No. 1589. im 2ten Stockwerke ist wegen eingetretener besonderer Verhältnisse eine sehr bequeme Wohnung von 6 aufeinander folgenden, geräumigen Zimmern, einer hellen Küche und Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 275 fl., entweder sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6404. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen am Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

6412. Auf dem Anger No. 812. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit einem Bett um 5 fl., mit 2 Betten um 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und zu beziehen.

6408. Im Thale No. 420. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen, eines sogleich um 7 fl., das andere am 1. August um 5 fl.

6407. In der Maxstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 11 fl. sogleich zu beziehen.

6409. Wegen eingetretener Verhältnisse wird in der Maxvorstadt an der Karlsstraße No. 48. im vierten Stockwerke ein Quartier für 100 fl. leer. Selbes besteht aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten, ist täglich von 12 bis 3 Uhr Nachmittags zu besichtigen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

6453. In der Blumenstraße No. 677. ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich bis Mitte July zu vermiethen.

6411. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 9 oder 11 fl. am 1. August zu beziehen.

6415. In der Ottostraße No. 248. a. vor dem Marthore an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern sammt Alkoven, wovon 6 heizbar, 4 davon tapezirt, und die Läden angestrichen sind, einer Magdkammer, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Stallung zu 4 bis 5 Pferde, Kutscherzimmer, Geschirrkammer, Wagenremise, Heuboden und übrigen Bequemlichkeiten für 700 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Im nämlichen Hause im Hintergebäude ist eine kleinere Wohnung auch zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen.

6480. In der Schützenstraße, dem Schimmelwirthe gegenüber, No. 77. b. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich zu 5 fl. sogleich zu beziehen, und können auch an Dultherren vergeben werden.

6477. Es ist in der Schützenstraße No. 73. über 1 Stiege eine helle Wohnung, bestehend aus 3 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller 2c. um den Jahreszins von 190 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Salvatorsstraße No. 1516. zu erfragen.

6478. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist eine schöne, freundliche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Garten um 3 bis 400 fl., dann eine Stallung für 2 Pferde sammt Heuboden um 50 fl., mit Kutscherzimmer um 80 fl., dann mehrere einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels um 3 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

6473. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern und Comodité zu Michaelis zu beziehen. Sie wäre für einen Wirth tauglich. Der Jahreszins ist 230 fl., und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

6472. In der Löwenstraße No. 787. a. sind schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um die jährlichen Zinse von 140, 90, 80, 70 und 60 fl., erstere für einen Milchmann geeignet, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6468. Es sind in der Sendlingerstraße No. 903. Lit. a. 3 schön meublirte Zimmer mit Bett monatlich um 15 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6467. In der Pfisterstraße No. 239. im 3ten Stockwerke vornheraus ist am 1. August ein Bett für 2 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

6469. Es ist eine schöne, geräumige Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde in der Sendlingerstraße No. 903. a. zu erfragen.

6466. Auf dem Färbergraben No. 1069. sind zwei Laden sogleich zu beziehen, einer zu 40 fl. und einer zu 60 fl. Sie können auch für Dultherren verwendet werden. Ferner ist daselbst über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6460. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. zu Michaelis um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen bei dem Dallermelder in der Weinstraße No. 1633.

6459. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. zu Michaelis für 80 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen beim Dallermelder in der Weinstraße No. 1633.

6457. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. zu ebener Erde ist ein sehr geräumiges, vollständig meublirtes Zimmer vornheraus vom 1. Aug ist an, oder auf Verlangen auch früher monatlich um 8 fl. zu beziehen. Es ist auch für einen Dultherren geeignet.

Digitized by Google

6465. Sogleich oder am 1. August kann in der Sonnenstraße an der Seite des Frohsinnsgebäudes No. 1291. über eine Stiege links vornheraus ein vollständig meublirtes Zimmer mit reinlichem Bette um 9 fl. monatlich bezogen werden. Ein zweites Zimmer, ebenfalls meublirt, mit der Aussicht auf die Straße, ist am 1. August für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

6458. Im Hause No. 700. an der Adalbertstraße nächst dem ehemal. Schwabingerthore sind 3 Wohnungen und Stallungen, von 40 bis 90 fl. jährlich zu vermiethen, und von Jakobi bis Michaelis zu beziehen.

6456. In der Sonnenstraße No. 1297. im Nebengebäude rechts sind am 1. August zwei meublirte Zimmer um 7 und 4 fl. zu vermiethen.

6455. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. am 1. August zu beziehen.

6454. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst am Hofgarten sind 3 Wohnungen, jede von 4 heizbaren Zimmern um 120 und 280 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

6448. In der Josephspitalgasse No. 1222. zu ebener Erde rechts ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange ohne Bett für monatliche 6 fl. am 1. August zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

6450. In der Sendlingerstraße No. 968. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer nebst Vorzimmer für einen oder 2 Dultherren um 8 fl., für 2 um 12 fl. zu beziehen.

6449. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege vornheraus ist ein großes, meublirtes, heizbares, neu ausgemaltes Zimmer mit Kabinette, 2 Betten und eigenem Eingange monatlich für 10 fl. zu vermiethen. Auch können für Dultherren mehrere Betten dazu gegeben werden.

6452. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer an einen Herrn für 9 fl. monatlich am 1. August beziehen.

6447. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. an einen Dultherrn zu vermiethen.

6445. No. 1564. in der Schäffergasse über 3 Stiegen sind mehrere Zimmer für Dultherren von 5 bis 8 fl. zu vermiethen.

6446. In der Schäffergasse No. 1575. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für eine kleine Familie oder für 2 Herren, bestehend aus 2 Zimmern, einem Alkoven, Speise- und Holzkammer, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 145 fl. zu vermiethen.

6436. In der Weinstraße No. 123. ist im ersten Stockwerke rückwärts eine Wohnung um jährliche 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere auf dem Platzl No. 242. zu erfragen.

6443. Eine helle Wohnung ist zu Michaelis in der Dienersgasse No. 149. im dritten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten versehen, für den Jahreszins von 200 fl. zu beziehen.

6421. Vor dem Karlsthore links No. 1302. über 1 Stiege vornheraus ist sogleich oder auch zur Dult ein meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

6420. In der Schäffergasse No. 1565. ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 1ten Stockwerke für 215 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, oder auch an Herren als einzeln meublirte Zimmer zu vermiethen. Ferner ist in demselben Hause die Wohnung im 3ten Stockwerke für 300 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Neuhausergasse No. 1094. zu ebener Erde oder in der 1ten Etage.

(**)

6432. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6406. In einem sehr gut gelegenen Hause der Stadt ist eine große Wohnung, dann ein Verkaufsgewölbe, nebst Schreibzimmer und mehreren andern bedeutenden Räumen und Keller, zusammen um den Zins von 600 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6474. Am Dultplatze No. 1360. a. ist ein Laden mit Schlafgelegenheit während der Jakobidult um 50 fl. zu vermiethen.

6479. In einem Hause auf dem Maximiliansplatze über 1 Stiege können für die Dauer der Dultzeit 1 oder 2 schön meublirte Zimmer sammt Betten mit der Aussicht auf den Dultplatz für 16 bis 25 fl. abgegeben werden. Auf Verlangen wird auch eine Stallung zu 3 Pferde sammt Heuboden und Wagenremise um 10 fl. hiezu angelassen. D. Ueb.

6497. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1339. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

6493. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen rechts ist ein mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, entweder sogleich oder auch für künftigen Monat August, oder von einem Dultherrn um 11 fl. zu beziehen.

6499. Im Magistratsrath Wendling'schen Hause No. 647. unterm Ruffinithurm sind am 1. August 4 meublirte Zimmer um 6 — 9 fl., zusammen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden z. sch. Münchner zu erfragen.

6435. In der Kaufingerstraße No. 1617. im ersten Stockwerke ist zu Michaelis eine Wohnung um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Melber zu erfragen.

6442. No. 1066. in der Hofstatt über 2 Stiegen sind 2 helle Zimmer mit eigenem Eingange, eingerichtet für 2 Herren, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6441. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven sogleich für einen oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu beziehen; auch eines rückwärts um 5 fl. am 1. August.

6439. Eine Kammer sammt Bett mit eigenem Eingange ist monatlich um 1 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen, und zu erfragen beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

6440. Für die nächstkommende Jakobidult sind in der Kaufingerstraße No. 1024. ein Zimmer mit Alkoven vornheraus über 3 Stiegen für 15 fl., und eines rückwärts für 6 fl. zu beziehen.

6417. Der Laden in der Residenzgasse No. 47. ist während der Jakobidult für 20 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

6418. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße, unweit des Frohsinngebäudes, ist in No. 1296. zu ebener Erde rechts ein schönes, helles Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange sogleich um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

6419. In der Theresienstraße No. 587., Maxvorstadt, über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu miethen, und zu Michaelis zu beziehen.

6425. In der Burggasse No. 183. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich oder auch an einen Dultherrn, mit Meubels, zu vermiethen.

6434. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6444. In der Schäfflergasse No. 1564. ist für die künftige Jakobidult ein Gewölbe für 22 fl. zu vermiethen.

6437. In der Altenhofgasse No. 171. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung am Ziele Michaelis für 140 fl. jährlich zu vermiethen.

6484. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist ein geräumiges, heitzbares Zimmer mit gutem Bette und übriger Einrichtung, nebst einer Küche und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6426. In der Rosengasse No. 1006. ist am kommenden Ziele Michaelis eine Wohnung über eine Stiege rückwärts, aus einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Holzlege und Commodité bestehend, gegen jährliche 30 fl.; und im nämlichen Hause über zwey Stiegen rückwärts eine Wohnung aus 3 heitzbaren Zimmern, Holzlege und Commodié bestehend, gegen jährliche 60 fl. für ganz kleine Familien geeignet, zu vermiethen, und im nämlichen Hause über 1 Stiege das Nähere zu erfragen.

6427. In der Rosengasse No. 1006. ist ein großer, trockener, heller Keller, für Wein und Obst geeignet, gegen jährliche 40 fl. zu vermiethen, und das Mehrere im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

6428. Im Althammerecke No. 1162. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde von einem großen Zimmer vornheraus, und einem großen, hellen, auch heitzbaren Zimmer rückwärts, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Commodité, großem Keller und Speicherantheil, für einen Verkaufsladen oder Wirthschaft geeignet, um jährliche 180 fl. zu vermiethen, und im nämlichen Hause über 3 Stiegen das Nähere zu erfragen.

6498. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl., für 2 Herren aber ohne Bett um 8 fl. bezogen werden.

6491. Es ist ein heitzbares Zimmer mit Küche und Holzlege monatlich für 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen im Thale No. 518. über 3 Stiegen.

6495. In der Burggasse No. 179. über drei Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 10 und eines um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6501. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen vornheraus kann ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich oder auch während der Dult bezogen werden. Ferner ist am 1. August ein Zimmer rückwärts für 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

6503. In der Dienersgasse No. 148. im ersten Stockwerke links ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

6505. Am Petersplatze No. 632. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

6485. In der Rosengasse No. 613. ist ein kleiner Keller sogleich um den Jahreszins von 20 fl. zu vermiethen. Näheres ist bei dem Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

6487. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen eine Wohnung am Ziele Michaelis zu beziehen, bestehend vornheraus aus 3 Zimmern, eines mit einem Alkoven, und rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, dann Magdkammer, Keller, Speicher ꝛc. um 340 fl.; auch kann ein Laden für 200 fl. Jahreszins dazu gegeben werden. Ferner sind über eine Stiege vornheraus 3 Zimmer, ohne Meubels zu Michaelis für 230 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im Bäckerladen zu erfragen.

6488. No. 481. a. in der Türkenstraße ist ein, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Schlafkabinette, Küche und Holzlege, mit oder ohne Einrichtung, unter welcher auch ein vorzüglich gutes Bett begriffen ist, für 6 fl. 30 kr. oder für 4 fl. 24 kr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6489. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6492. In der Sendlingerstraße No. 980. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6494. In der Löwenstraße vor dem Schwabingerthore No. 504. sind 3 Wohnungen um 100, 85, 50 und eine kleine für 30 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch kann eine sogleich bezogen werden.

6500. In der Damenstiftsgaße No. 1149. sind vornheraus über eine Stiege 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, für 4 fl. und 5 fl. sogleich zu beziehen. Sie sind auch für Dultherren geeignet.

6502. In der Theresienstraße ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege, im 1ten Stockwerke um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Residenz-Straße No. 31. zu erfragen.

6506. In der Neuhausergasse sind zwey Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 175 fl., die zweite rückwärts für 60 fl., und sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

6433. Es sind 4 schön meublirte Zimmer in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht, über 2 Stiegen sogleich um 4 Carolin zu beziehen. Auch kann eine Küche dazu gegeben werden. D. Ueb.

6490. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine, welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven um 500 fl. sogleich, eine ebenfalls mit 7 Zimmern, 2 Alkoven rc. für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6504. Am Einlasse No. 657. beim Wirth über eine Stiege ist ein großes Zimmer mit Einrichtung sogleich oder am 15. July zu vermiethen für 4 fl. monatlich.

6422. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6513. Am Färbergraben No. 1038. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

6514. Wegen Versetzung können in der Theresienstraße No. 588. über 3 und 4 Stiegen Wohnungen, jede aus 5 heitzbaren, austapezirten Zimmern, einem Kabinette, Küche, nebst den hiezu nöthigen Bequemlichkeiten um 260 und 270 fl. Jahreszins zu Michaelis vermiethet werden. Das Nähere ist täglich Nachmittags 2 Uhr über 2 Stiegen in diesem Hause bei dem Eigenthümer zu erfragen.

6512. In der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6511. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen sind 2 eingerichtete, mit eigenem Eingange versehene Zimmer für monatliche 5 fl. und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

6510. Im Thale Mariä No. 447. ist ein Keller um 1 fl. monatlich, oder 12 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

6509. An der Sendlinger-Landstraße No. 659. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde, jede mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, eine um 42 fl., die andere um 38 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6475. In der Müllerstraße No. 661. e. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung für einen Kistler geeignet, um 180 fl., dann 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 330 fl. und 72 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

6508. In der Herzogspitalgasse No. 1142. sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Betten, um 4 bis 8 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen. Auch ist daselbst eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6476. In der Müllerstraße No. 661. a. ist ein großes, schön meublirtes Zimmer für monatliche 12 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

6518. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über eine Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines für einen Dultherren um 12 fl. sogleich, das andere am 1. August um 8 fl. zu beziehen.

6519. In der Neuhausergasse No. 1373. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein großes, schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 7 — 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6520. In der Burggasse No. 167. ist eine bequeme Wohnung über 4 Stiegen zu Michaelis um 70 fl. Jahreszins zu beziehen, und das Nähere daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

6521. In der Neuhausergasse No. 1112. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. zu vermiethen.

6523. Im Augustinerstocke No. 1395. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit Bett um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6524. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus, mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6528. In der Prannersstraße, dem Ständehause gegenüber, No. 1477. über 1 Stiege sind für Dultleute 2 Zimmer, gut meublirt, eines mit 2 Betten um 12 fl., und eines mit einem Bette um 6 fl., jedes mit eigenem Eingange versehen, sogleich zu vermiethen.

6525. In der Sendlingerstraße No. 727. ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke vornheraus und rückwärts mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 180 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

6532. In dem Finkengäßchen No. 618. vornheraus über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

6533. An der Dachauerstraße No. 174. ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege 2c. um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6515. Im Hause No. 1651. der Theatiner-Schwabingerstraße ist ein schönes Gewölbe jährlich für 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause im Laden des Hofschuhmaches Johann Schmitt zu erfragen.

6543. Am Angerthore No. 794. über eine Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 6 fl. zu beziehen.

6536. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 62. a. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher am Ziele Michaelis für 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1609. zu ebener Erde zu erfragen.

6538. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. im Adelmannischen Nebengebäude über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um den monatlichen Zins von 5 fl. 24 kr. zu vermiethen, und vom 1. August an zu beziehen.

6560. In der Kaufingerstraße No. 1014. nächst der Hauptwache, ist für die kommende Jakobi-Dult ein geräumiger, heller Laden um 70 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen zu erfragen.

6563. In der Lederergasse No. 211. über 2 Stiegen vornheraus ist für einen Dultherrn ein Zimmer für 4 fl. zu vermiethen.

6565. Auf dem Heumarkte No. 736. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren für 4 oder 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6562. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 10 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, dann Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Wagenremise und Heulege von Michaelis bis Georgi um 330 fl., entweder im Ganzen oder theilweise zu vermiethen, und das Nähere in der Prannersstraße No. 1494. über eine Stiege links zu erfragen.

6567. In der Amalienstraße No. 505. a. in der Max-Vorstadt ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher um 100 fl. jährlichen Zins zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft ist zu ebener Erde zu erfragen.

6551. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, eines mit 2 Betten monatlich um 5 fl. 30 kr. und 6 fl. sogleich zu beziehen.

6553. Am 1. August kann No. 351. in der Barer-Straße ein großes, ausgemaltes, eingerichtetes Zimmer, nebst Bedienung, mit oder ohne Bett für 8 oder 7 fl. bezogen werden.

6545. Ein schön meublirtes Zimmer kann am 1. August in der Salvatorsstraße No. 1529. über 1 Stiege um 8 fl. monatlich bezogen werden.

6537. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 2 Stiegen ist eine mit 9 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Kaufingerstraße No. 1609. zu ebener Erde zu erfragen.

6539. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 268 fl., und sogleich ein Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Beide sind beim Eigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

6517. Ein schön meublirtes Zimmer mit Bett, Alkoven und eigenem Eingange versehen, ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

6522. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6529. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind Wohnungen für 100 fl. und 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6566. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herren um 6 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6531. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenseite No. 48. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist gegenüber No. 1287. zu ebener Erde, Wohnung links, zu erfragen.

6561. Unvorhergesehener Verhältnisse wegen sind No. 51. a. an der Müllerstraße zwey Wohnungen im 2ten und dritten Stockwerke, jede von 4 Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, für den Jahreszins von 175 und 165 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Weitere Auskunft wird zu ebener Erde rechts daselbst gegeben.

6548. An der Lerchenstraße No. 285. links das letzte Haus, über eine Stiege ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6558. Der ehemal. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Kuche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung um 270 fl. oder 210 fl. zu vermiethen.

6550. In dem großen Hause No. 1284. a. an der Bachstraße zwischen dem Sendlinger- und Josephsthore sind zu Michaelis eine schöne, ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren geräumigen Zimmern, mit eigenen Eingängen, heitzbaren Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Dachkammer, Wasch- und Trocknengelegenheit um 220 fl., und eine andere ganz gleiche um 190 fl. zu vermiethen. Sie können auch früher unentgeldlich bezogen werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer, Badinhaber Scheer.

6555. In der Damenstiftsgasse No. 1149. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit Laden um 150 fl. jährlich, und eine über 2 Stiegen um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6557. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Küche, Keller, Holzlege rc. für 150 fl. zu vermiethen.

6543. In der Müllerstraße No. 658. B. über 3 Stiegen ist eine Wohnung van 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer Küche, Speisekammer, Speicher-, Keller- und Waschhaus-Antheil am Ziele Michaelis um den jährlichen Zins von 190 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6569. In der Max-Vorstadt No. 201. B. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Antheil an der Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfrägt man über 2 Stiegen links.

6554. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbräuer No. 1190. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer sogleich um 5 fl. zu beziehen.

6556. Vor dem Karlsthore hinter dem Hubergarten No. 12. über zwei Stiegen ist ein schönes Zimmer für 3 fl. monatlich, ohne Meubels von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

6547. In der Theatiner-Schwabingerstraße ist eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und No. 71. zu erfragen in der nämlichen Straße.

6568. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6333. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Tischler um den Jahreszins von 250 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 646. zu erfragen.

6321. Ein guter Märzenkeller ist für heuriges Sudjahr nahe am Marthore sogleich um 80 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6327. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern und Kabinette rückwärts, alles tapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 425 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

6319. In der Sendlingerstraße No. 906. wird zu Michaelis eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im zweiten Stockwerke leer. Selbe kann von einer soliden Familie um 186 fl. jährlichen Zins bezogen werden.

6344. In der Marvorstadt, Barer-Straße No. 273. ist eine Dachwohnung mit 2 Zimmern, Küche rc. um 40 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6322. In der Prannersstraße am Marthore in dem v. Hagen'schen Hause No. 1494. sind 2 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine derselben im 1ten Stockwerke um 325 fl., die andere im 3ten Stockwerke um 325 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft hierüber ertheilt der zu ebener Erde wohnende Hausmeister.

6343. In der Ludwigsstraße in einem der schönsten Gebäude derselben, ist die Wohnung des 3ten Stockwerks, bestehend aus 4 großen Zimmern vornheraus, wovon eines mit einem großen Alkoven, dann 3 eben so großen, daranstossenden rückwärts, alle ausgemalt oder austapezirt, im besten Zustande, einer großen Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 600 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen vor dem Marthore No. 1320. über 2 Stiegen.

6392. Eine ganz neuhergerichtete, große Wohnung ist an der Weinstraße No. 1028. im 2ten Stockwerke für 500 fl. zu beziehen.

6358. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 schöne, große, eingerichtete Zimmer für 11 fl. zu beziehen.

6362. In der Brienner-Straße No. 258. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 7 Zimmern und Zugehör für 300 fl., dann 2 Gärtchen für 25 fl., und im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 6 theils tapezirten, theils ausgemalten Zimmern, einem Salone rc. um 500 fl., jede zu Michaelis zu vermiethen.

6573. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit Betten und eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. und 3 fl. sogleich zu beziehen, während der Dult kann ein drittes Bett dazu gegeben werden. Der Zins ist 12 fl.

6175. In der Dienersgasse No. 139. ist eine schöne, helle und geräumige Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis zum Ziele Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

6299. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

6211. In dem in der Lerchenstraße am vortheilhaftesten gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege links eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 hellen, geräumigen, heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Garderobe, Keller, Holzlege und Hofraum zur Waschaufhängung um die jährliche Miethe von 188 fl. zu beziehen. D. Ueb.

6160. Eine bequeme Wohnung am Max-Josephsplatze, gegen Morgen, im 1ten Stockwerke, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Kabinetten vornheraus, 4 Zimmern rückwärts, modern austapezirt und im besten Zustande nebst Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen, und kann am nächsten Ziele Michaelis für 450 fl. bezogen werden.

6174. In der Maxvorstadt, 3ten Abtheilung, Luisenstraße No. 187. am Ende des botanischen Gartens ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller-Antheil nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 115 fl. bis zum Ziele Michaelis zu vermiethen.

6270. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6272. Im Rosenthale No. 717. ist eine große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

6471. Man wünscht mit einem Frauenzimmer von gesetzten Jahren und moralischem Charakter entweder die Wohnung zu theilen, oder 2 meublirte, heitzbare Zimmer nebst heller Kammer und gemeinschaftlicher Benützung der Küche um 12 fl. monatlich solche sogleich oder zu Michaelis abzugeben. Das Nähere ist in der Türkenstraße No. 479. über 2 Stiegen zu erfragen.

6263. In der Brienner-Strasse No. 281. Lit. a. nächst der Glyptothek ist eine schöne Wohnung mit Garten und Sommerhause um 200 fl. zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Stallung dazugegeben werden; dann ist eine kleine Wohnung für 60 fl. bis Michaelis zu beziehen.

6184. Vor dem Sendlingerthor im Spitalgäßchen No. 811, sind drey Wohnungen, jede zu 80 fl., mit 2 heitzbaren und einem unheitzbarenZimmer, dann einem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen und zu ebenerErde beym Hauseigenthümer zu erfragen.

6236. In der St. Anna-Vorstadt in der Bruderstrasse ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 66 fl. sogleich zu beziehen. D. Ueb.

6169. In der Kaufingerstrasse Nro. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke eine helle Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, dann Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und eigener Commodité, sogleich oder bis künftiges Ziel Michaelis gegen 125 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen. D. U.

6168. In der Kaufingerstrasse No. 1013. ist im 4ten Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, dann Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Ausguß, großem Speicher und Keller, bis künftiges Ziel Michaelis gegen 250 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

6410. Eine im Jahre 1826 auf dem Färbergraben gefundene, goldene Uhr ist deponirt, No. 1591. über 3 Stiegen im Thüreckgäßchen.

6564. Man bittet den Finder eines gelben, kleinen, glatthaarigten Hündchens, männlichen Geschlechts, mit grünem Halsbande, es gegen gute Belohnung in der Prannersstraße No. 1480. über 1 Stiege abzugeben.

6530. Es ist am 8. dieß früh ein Falbhund, gelbbraun, mit kurzgeschnittenen Ohren, langem Schweife, am Halse mit einer offenen Wunde verloren gegangen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit am Rochusberge No. 1488. über eine Stiege abzugeben.

6438. Dienstag den 7. July wurden in einer ledernen Gurte 304 fl. 28 kr. und außer diesem in einem Paquet eine Rolle 1½ Kronenthaler von 100 fl., zusammen 404 fl. 28 kr., verloren. Der Finder wird aufgefordert, selbe gegen angemessene Belohnung zur k. Polizey-Direktion zu bringen.

6430. Den 29. Juny ist in der St. Michaelskirche ein kleines, braun seidenes Regendach stehen geblieben. Der gegenwärtige Besitzer wird um gefällige Zurückgabe im Hause No. 1004. über eine Stiege in der Kaufingerstraße gebeten.

6570. Es ist ein weißer Bastardhund von mitterer Größe, mit weißer Sterne, an beiden Seiten schwarzen Flecken am Kopfe, mit einem ganz schwarzen und weiß und schwarzgefleckten Ohren, langem Schweife, einem messingenem Halsbande mit den Buchstaben F. und P. und dem k. Polizey-Zeichen Münchens No. 1715. entlaufen. Der Finder, welcher denselben beim Salzstößler am Marthore einliefert, erhält eine gute Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

6482. Ein Mädchen von ungefähr 21 Jahren, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen, stricken, waschen, bügeln und schön nähen kann, und sich allen andern Hausarbeiten unterzieht, sucht am nächsten Ziele Jakobi bei einer Herrschaft einen Dienst. D. Ueb.

6644. Ein ordentliches Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, kann am kommenden Ziele in Dienst treten in No. 1529. in der Salvatorsstraße über 1 Stiege.

6535. Ein geprüfter Studienlehramts-Candidat, früherhin Aushilfslehrer an einem Gymnasium in Bayern, derzeit dahier als Privatlehrer ansässig, eröffnet den verehrlichen Eltern, daß er Knaben von 10 — 12 Jahren für die Aufnahmsprüfung nach §. 104. des neuen Schulplans gemäß den gegebenen Vorschriften vorbereite. Auch ist er bereit, Schüler für die Absolutorial-Prüfung nach §. 112. desselben Planes in allen vorgeschriebenen Lehrgegenständen zu unterrichten. Zum Belege seiner Fähigkeiten dient die Anzeige, daß er schon seit 10 Jahren vielseitig unterrichtete, und unter andern einen Schüler für das Absolutorium mit gutem Erfolge vorbereitete. D. Ueb.

Feilschaften.

6461. Es sind 100 Stück ausgetrocknete, fichtene Riemlinge und Falzbretter 18 bis 20 Zoll am kleinen Ort breit, 24 bis 26 Schuh lang um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

6552. Es sind 12000 fl. als Ewiggeld auszuleihen. D. Ueb.

6559. Ein Haus in der St. Anna-Vorstadt, das sich vorzüglich für einen Wascher eignet, ist zu verkaufen. D. Ueb.

6414. In einer der Vorstädte Münchens ist eine reale Melber- und Bäckersgerechtsame (mit einem wochentlichen Bedarf von 36 bis 40 Schäffel Getreid) zu verkaufen, und das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen. Auswärtige belieben ihre Anfragen portofrei einzusenden.

6507. Es sind zwischen den Hackerbrauerkeller und Herrn Zängers Sandgrube, auf einen Anger, mit J. A. bezeichnet, Waasen und Erde zu verkaufen, und im Thale No. 424. rückwärts über 3 Stiegen links von Morgens 7 bis 11 Uhr zu erfragen.

6496. Eine zweispännige, moderne, leichte Chaise wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

6424. Beim Sattlermeister im Thale No. 437. steht eine einspännige Chaise zu verkaufen.

6451. In der Theatinerstraße No. 1641. über 2 Stiegen sind 2 neue pentes à l'air, 4 Schuh 10 Zoll lang, 3 Schuh 9 Zoll breit, mit Stangen u. Kloben um 6fl., dann ein Musikpult von Kirschbaumholz um 3 fl. zu verkaufen.

6470. Ein Wienerflügel von Seyffert ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

6527. Es sind 4 bis 5000 fl. entweder als Ewiggeld oder erste Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Das Uebrige ist zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

6380. Ein Flügel von Dülken, eine Wiener-Guitarre von Staufer und einige sehr gute Violinen sind zu verkaufen, und können täglich Morgens von 7 — 8 Uhr, und Nachmittags von 1 — 3 Uhr in der Müllerstraße No 664. über 1 Stiege links besichtiget werden.

6431. Guter Mandelkaffee, der Zentner um 9 fl., das Pf. um 7 kr, ist zu verkaufen, am Isarthore No. 321. in der Wagner'schen Handlung.

6526. Es ist in Mitte der Stadt ein gutgebautes Haus zu verkaufen. Es wäre für einen zu ebener Erde ein Geschäft treibenden Mann sehr geeignet. D. Ueb.

6423. In der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen sind ein eiserner, gegossener Canon-Ofen, eine Halbvioline und ein Gewehr um billigen Preis zu verkaufen.

6541. Es sind mehrere Tausend Gulden als Ewiggeld anzulegen, oder Ewiggeldbriefe zu kaufen. D. Ueb.

6167. Es ist ein einspänniges, leichtes Würstl mit eisernen Achsen und Schwanenhals zu verkaufen. D. Ueb.

6262. Es ist ein schönes Haus um 3500 fl. gegen 1000 fl. Erlag zu verkaufen in einer der schönsten Lage in der Maxvorstadt, und zu erfragen in der Brienerstrasse No. 323. Lit. B. beim Handelsmann Probstmeier nebst der Glypthothek.

Digitized by Google

6546. Zwei gut erhaltene Heuwägen und ein Fuhrwagen sind zu verkaufen, und zu erfragen in der Müllerstraße No. 658. B. zu ebener Erde beim Hauseigenthümer.

6572. Man wünscht 2 bis 3000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6542. Ein solider Ewiggeldbrief auf ein Anwesen in der Stadt von 1 bis 4000 fl. wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. D. Ueb.

6483. Bei Wilh. Michaelis, Buchhändler in München, Perusagasse No. 78. ist zu haben:

Müller, G. C. M, Anleitung zur Verfertigung der Glasflüße, künstlicher Edelsteine, Emaille und der Schmelzfarben, des Auftragens des Silbers, Goldes und Platines, sowie auch der Kupferstiche auf Porzellan und Steingut; nebst der Beschreibung der chemischen Vorkenntnisse aller dahin einschlägigen Waaren, der Zubereitung der chemisch reinen Erden, Metallkalken und der alten, sowie der neuesten Säuren auf der auf Reinheit gemischten Prüfungen.

Ein Handbuch

für Porzellan-Maler, Porzellan-, Steingut- und Glas-Fabrikanten, sowie für Glasmaler, künstliche Edelstein-Fabrikanten und Töpfer. In 13 Abtheilungen. Preis 2 fl. 42 kr.

Versteigerungen.

6401. Am Montag den 13. dieß werden von Früh 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Lokale der k. Polizeidirektion einige Betten und andere ordinäre Hauseinrichtung gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 5. Juli 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

6213. Vermöge allerhöchsten Rescripts vom 26. v. Mts. wird Montag den 13. dieß von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags an Ort und Stelle die Stallbaraque an der Theresienstraße auf Abbruch und zwar in sieben Abtheilungen, jede zu 4 Bretterlänge, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige einladet

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

6175. Auf Antrag des königl. Finanzfiskalats wird die, von dem nunmehr verstorbenen Johann Stiegler, Kartenmachersgesellen, inne gehabte, reale Kartenmachersgerechtsame im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden salva ratificatione des königl. Finanzfiskalats überlassen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, bei der, zu diesem Behufe auf den 13. Juli Vormittags 9 Uhr angesetzten, Tagsfahrt hierorts zu erscheinen, und ihre Angebothe zu Protokoll zu geben.

Den 26. Juni 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Cramer.

6481. Montag den 20. July Morgens 9 Uhr wird in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle (rechts vor der neuen Isarbrücke No. 225.), die Fertigung mehrerer eisernen Bettstellen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die hiesigen Schlossermeister und sonstigen Concurrenten werden hiezu eingeladen, und können täglich das Muster in obiger Kanzlei einsehen.

München am 6. July 1829.

Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

Nickerl, Major.

6462. Große Klavier-Versteigerung.

Am 18. August h. J. werden auf dem Rindermarkte im Kaufmann Rosipal'schen Hause rückwärts im 2ten Stockwerke von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr eine bedeutende Anzahl von Klavieren jeder Art, sodann 2 ächte Violinen von Stainer und Straduaris und eine Draht-Ziehbank, und Tags vorher am 17. August etwas Wäsche und Meubels, alles gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert.

6163. Dienstag den 14. July Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lottogebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisionssaale mehrere Zentner Makulaturpapiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte, der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration, und die Gelderlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

6303. Wolle-Verkauf.

Dienstag den 4. k. Mts. August Vormittags 9 Uhr wird in der alten Isarkaserne dahier ein Vorrath sehr veredelter Schafwolle, bestehend in 61 Zentner, im Ganzen oder parthienweise öffentlich im Steigerungs-Wege an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Von dieser Wolle können Muster täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags bei dem Magazinsdiener des königl. Armee-Montur-Depots in besagter Kaserne eingesehen werden.

Verschiedene Kundmachungen

6429. Joseph Voglriether von Galling, Soldat im 2ten Regimente (Kronprinz), und seit dem russischen Feldzuge vermißt, oder dessen legitime Nachkommen, werden hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten a dato sich hierorts bei Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden würde.

Am 1. July 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

v. Kerstorf.

6463. Wer immer an dem Nachlaße des dahier am 31. Oktober v. J. verlebten Klaviersaiten-Fabrikanten Jakob Richter eine Forderung zu machen hat, wolle sich bis längstens am 15. August h. J. bei dem Unterzeichneten melden, um seine Ansprüche geltend zu machen, da nach Verlauf dieser Zeit für nichts mehr gehaftet wird.

Otto Feldmann, Weinstraße No. 122.

6464. Alle diejenigen, welche noch Klaviere oder sonstige musikalische Instrumente von dem verstorbenen Klaviersaiten-Fabrikanten Jakob Richter in Händen, und sich bei dem Unterzeichneten noch nicht gemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, dieses im Laufe dieses Monats noch zu thun, da sie sich bei Unterlassung nur Unannehmlichkeiten zuziehen würden.

Otto Feldmann, Weinstraße No. 122.

6486. Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen Publikum, Gönnern und Gästen ergebenst anzuzeigen, daß er nun mit der Ausübung seiner Kaffeeschenks-Gerechtsame am 9. d. Mts. von der Weinstraße in seinem eigenthümlichen Hause No. 015. in der Rosengasse neben der Rosenapothele fortzuführen beschlossen habe. Unter innigster Danksleistung des bisherigen so zahlreichen Besuches, empfiehlt sich mit der getreuen Zusicherung guter, billiger und prompter Bedienung ergebenst.

München am 6. July 1829.

Johann Ludwig,
bürgerlicher Caffetier.

6549. **Berichtigung.**

Um unnöthige Anfragen zu beseitigen, wird bemerkt, daß das Kapital, welches auf ein Haus, zunächst dem Bau der protestantischen Kirche, aufzunehmen gesucht wird, nicht den Bau am Ecke der Lerchenstraße No. 121., sondern das Haus No. 116. a, einige Häuser hinter diesem, betrifft.

6386. Dr. Kaltenbrunner hat die Stelle eines Armenarztes im Hackenviertel übernommen; wohnt in der St. Annagasse No. 1238. im 2ten Stockwerke.

6516. **Warnung.**

Ein frecher Bube erlaubt sich bei mehreren meiner hochgeehrten Kundschaften Geld unter dem Vorwande zu erpressen, daß er bei mir in der Lehre gewesen sey, und dieses zur Freisprechung und anders bedürfe; nachdem nun dieses durchaus unwahr ist, und ich es von den wirklich bei mir in der Lehre stehenden nie dulden werde, so warne ich hiermit Jedermann, sowohl vor diesen, als vor andern Betrügern, die sich zur Ausführung gemeiner Ränke meines Namens bedienen.

München den 6. July 1829.

Johann Schmitt,
Hofschuhmacher.

6571. Der Unterzeichnete erneuert das Ansuchen, an Niemanden, seine Frau und Kinder ausgenommen, etwas auf seinen Namen ohne baare Bezahlung zu verabfolgen, indem er für keine Vergütung haftet.

Freiherr v. Reichlin Meldegg,
Königl. Oberst.

6387. Dr. Ludwig Koch, aufgestellter Armenarzt der Schönfeld- und Max-Vorstadt wohnt am Wittelsbacherplatze No. 1339. im 2ten Stockwerke.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 12. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Struve, Russisch Kaiserl Staatsrath von Petersburg. Fr. v. Lory, Partikulierin von Barleduc. Hr. Gazella, Französisch. Kabinets-Courier von Paris. Hr. Marquis v. Bassano, als Courier nach Konstantinopel.

Im schwarzen Adler.

Hr. Lucius, Partikulier von Erfurt. Hr. v. Pfitzer, Ober Tribunaldirektor von Stuttgart. Hr. Gruner, Pfarrer von Nürnberg. Hr. Batton, Partikulier von London.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Otteno, Tellinger und Brandeis, Kaufleute aus Fürth. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Högslin, Kaufmann von Triest. Hrn. Zirnn und Prächter, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Novello, Partikulier von London.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Gebrüder v. Wüstefeld, Justizrath und Domsekretär von Hildesheim. Hr. Saler, Kaufmann von Arau. Hr. Clauser, Kaufmann von Braunschweig. Hrn. Trautschold und Oertel, Partikulier von Lauchham. Hr. Wagenfeil, Banquier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 4. July. Peter Johnson, Baumeister von Ingersheim im Rheinkreise, 39 J. alt, am Schlagfluße.

Digitized by Google

Anna Maria Knapp, Taglöhnerswittwe von der Au, 64 J. alt, an der Lungensucht.
Maria Anna Frank, Pfründtnerin, 80 J. alt, an Altersschwäche.
Den 5. — Maria Anna Walker, b. Tapeziererstochter, 2 M. 17 T. alt, an den Fraisen.
Karl Joh. Kellner, b. Schuhmacherssohn, 1 M. 19 T. alt, am Brand im Unterleibe.
Franziska Hagenauer, Hartschierswittwe und Pfründtnerin, 82 J. alt, an Altersschwäche.
Den 6. — Joh. Kinader, Steinführer von Oberglesing, 42 J. alt, an Magenverhärtung.
Mathias Leidensdorfer, Knecht von Dingelbach, Ldgs. Bruck, 36 J. alt, an der Lungensucht.
Ferdinand Stange, Schuhmachergesell von Pirna in Sachsen, 25 J. alt. am Nervenfieber und Lungensucht.
Ein todtgebornes Mädchen des Stadtgerichtsbothen Paul Sprecher.
Hr. Joseph Kern, bürgl. Maler, 46 J. alt, an der Bauchwassersucht.
Theres Zöttler, bürgl. Bäckermeisterstochter, 29 J. alt, an der Lungensucht.
Ursula Bauminger, Zeughaus-Schmidtsfrau, 74 J. alt, am Schlagflusse.
Gustav Christut, Schneidergesell von Stralsund, 28 J. alt, an der Lungensucht.
Den 7. — Franziska Scheid, b. Bierwirthstochter, 3 M. alt, an den Fraisen.
Augustin Meßmer, Metzger, 63 J. alt, an unheilbaren organischen Fehlern des Unterleibes.
Gertraud Riedl, Dienstmagd von Würzburg, 19 J. alt, am Nervenfieber.
Karoline Schwarz, b. Gastgeberstochter, 11 J. 8 M. alt, an der schwarzen Krankheit.
Den 8. — Maria Reindl, Maurerswittwe von der Au, 69 J. alt, an krebshafter Verhärtung der Brust und Brustwassersucht.
Titl. Hr. Jos. Max v. Widmer, königl. geistlicher Rath, 88 J. alt, an Altersschwäche.
Ein nothgetaufter Knabe des Bierwirths Alois Endl.
Bertha Josepha Mathilde v. Grauvogl, k. Strassen- und Wasserbau-Inspektorstochter, 3 M. alt, an Schwäche.
Anna Hörl, bürgl. Siebmachersfrau, 26 J. 5 M. 5 T. alt, am Brand als Folge von Verhärtungen der Leber und der Unterleibsdrüsen.
Theresia Allmaier, Zimmerpaliersfrau, 39 J. alt, an Vereiterung der Gehirnhäute.
Marianna Zück, Herzogl. Leuchtenberg. Kammerdienerin, 45 J. alt, an der Abzehrung.
Leonhard v. Hagn, Partikulierssohn, 6 M. 16 T. alt, an Gichtern.
M. Anna Franziska Molitor, königl. Revisorstochter, 1 M. 2 T. alt, an Schwäche.
Den 9. — Hr. Jakob Pfandler, Elementarlehrer, 75 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.
3 unehel. Knaben.
2 unehel. Mädchen.

Berichtigung.

Im Polizeianzeiger No. 49 und 50, Seite 685 und 702, bei der Miethschaft No. 481 a. in der Türkenstraße ist zu lesen: „ein mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sammt Schlafkabinette« ꝛc. ꝛc.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 11. July 1829.

	Waizen	Korn	Gerste	Haber
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	158	12	28	317
Neue Zufuhr	1631	909	122	869
Ganzer Schrannenstand	1789	921	150	1186
Heutiger Verkauf	1421	774	121	717
Bleibt im Rest	368	147	29	469

Verkaufspreise.

Getreide	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	12	16	35	15	39
Korn	12	24	11	51	11	7
Gerste	9	28	9	13	9	1
Haber	4	42	4	30	4	22

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 29 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste minder um 4 kr. Haber minder um 6 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 11. July 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	8	
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	10	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 4. bis 11. Juli 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7360	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	6333	— — —	—	14	—
Frischer Nörbchen-Butter	1976	— — —	—	19	—
Frische Eyer	32900	6 Stück zu	—	4	—
Trocheneyer	234000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	831	das Stück zu	—	20	—
Hühner	5014	— — —	—	14	—
Indianen	103	— — —	1	36	—
Kapaunen	112	— — —	—	48	—
Gänse, alte	1032	— — —	—	50	—
Junges	840	— — —	—	11	—
Enten, alte	543	— — —	—	24	—
Junges	286	— — —	—	4	—
Tauben junge	1033	— — —	—	7	—
Spanferkel	63	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	30	—
— — Birkenholz	6	24	—
— — Ferchenholz	5	45	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 54. Mittwoch den 15. July 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

6618. Am nächsten Sonntage den 19. July wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 38ten Distrikte, J/B. von No. 98. bis 145., dann aus dem 39ten Distrikte, A/B. von 483. bis 487., 655. bis 661. d., 681. bis 690., und aus der Isar-Vorstadt von No. 46. bis 65. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 12. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Handhabung der Dienstbothen-Ordnung betreffend.)

6328. Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß mehrere Dienstherren die Dienstbothen durch Verreichung eines zu hohen Lohnes, übertriebene Schankungen und andere Anerbiethungen an sich zu locken, und andern dadurch abtrünnig zu machen suchen.

Hiedurch werden Mißhelligkeiten der Dienstherren unter sich, sowie der Dienstbothen gegen erstere herbeigeführt, und auch die Dienstbothen in ihrem Streben nach unverhältnißmäßig hohem Lohne zu sehr unterstützt.

Solche Handlungsweise ist dem Art. 26. der Dienstbothen-Ordnung vom 2. May 1781. schnurgerade entgegen.

Um dem Mißstande zu begegnen, wird man in vorkommenden Fällen genaue Untersuchung einleiten, und die fehlenden Dienstherren in Geld bis zu 10 fl. die Dienstbothen aber mit Arrest bestrafen.

Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 3. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

6574. In der Max-Vorstadt, Maxsstraße No. 142 ist am Ziele Michaelis eine Wohnung von 5 Piecen s. a. jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Sie läßt sich auch in zwey Quartiere, jedes zu 50 fl. theilen.

6577. Eine herrschaftliche Wohnung in der Ludwigsstraße mit 11 Zimmern, worunter eine Anzahl modern tapezirt ist, Stallung, Remise und allen Bequemlichkeiten, ist mit oder ohne Meubels für 1200 fl. zu vermiethen, und kann am nächsten Ziele Michaelis bezogen werden. D. Ueb.

6581. No. 47. in der Salzstraße über eine Stiege ist eine Wohnung mit Zimmer, Vorplatz, Küche, Holzlege für 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6582. In der Herzogspitalgasse No. 1140. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern am Ziele Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6592. In dem Hause No. 641. auf dem Rindermarkte sind sogleich nachstehende Wohnungen, welche sehr bequem, hell, und gut gelegen sind, zu beziehen: 1) eine vornheraus über 2 Stiegen um den Jahreszins von 300 fl. 2) eine dergleichen über 4 Stiegen um den Jahreszins von 200 fl. 3) eine sehr gute Wohnung in dem mitteren Hause im Hofe über 2 Stiegen um 160 fl. jährlich, und ein sehr gut gelegener Laden um 200 fl. jährlich.

6600. Auf dem Frauenplatze No. 1589. im 2ten Stockwerke ist eine sehr bequeme Wohnung von 6 aufeinander folgenden Zimmern, einer geräumigen Küche und Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 275 fl. zu Michaelis, oder bei baldiger Meldung auch schon früher zu beziehen.

6634. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 11 fl. und das andere um 7 fl. zu vermiethen.

6612. In der Königinstraße No. 124. ist eine kleine Wohnung an eine Person allein um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

6613. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. 30 kr., während der Dult mit 2 Betten um 8 fl. zu vermiethen.

6611. Am Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen sind 2 schöne, ausgemalte, meublirte Zimmer, eines um 9 fl., das andere um 8 fl. zu vermiethen. Auch können diese Zimmer während der Dult mit 2 oder 3 Betten versehen werden.

6609. Am Markthore im Schlosser Kölblhause, Eingang am Rochusberg, No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer während der Dult mit gutem Bette um 10 fl. zu vermiethen.

6606. Im Eckhause in der obern Garten- und Veterinärstraße No. 85. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern, wovon eines eine Ladenthür hat, dann Keller und großer Küche um den Jahreszins von 125 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde zu erfragen.

6633. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6608. In der Schönfeldstraße No. 105. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege für 35 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch ist daselbst im Hofe über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und Holzlege für 95 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

6627. Am Kreuz No. 1204. im 1ten Stockwerke ist ein Zimmer monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

6632. In der Glückstraße vor dem Schwabingerthore No. 639. über 2 Stiegen rechts ist sogleich ein eingerichtetes, heizbares Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um 6 fl. monatlich zu beziehen.

6629. In der Burggasse No. 185. über 3 Stiegen ist ein helles Zimmer mit 2 Betten für einen Herrn um 2 fl. 24 kr., für 2 Herren um 4 fl. sogleich zu beziehen.

6631. Es ist eine Wohnung um den Jahreszins von 30 fl. am nächsten Ziele in der Isarvorstadt No. 143. über Stiege sogleich zu vermiethen, und das Nähere daselbst beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6628. In der Prannersstraße No. 1496. ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

6626. In der Ludwigsstraße No. 1669. über 2 Stiegen, Aufgang rechts, mit der Aussicht auf die Straße ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6624. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von drey heiz- und 3 unheizbaren Zimmern, Küchen, Keller, Speicher, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen. Sie kann auch abgetheilt werden.

6590. Im Rochusgäßchen im Lakirerhause No. 1453. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern, wovon eines davon die Aussicht auf den Dultplatz hat, sammt den übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann am Ende July oder am Ziele Michaelis bezogen werden. Der Jahrezins beträgt 200 fl.

6623. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 3 schöne, meublirte Zimmer zu 9, 12 und 16 fl. sogleich zu beziehen.

6622. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke zwei schöne, meublirte Zimmer sogleich oder am 1. August an einen oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

6605. Es ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller zu ebener Erde vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. für 72 fl. zu vermiethen.

6603. In der Burggasse No. 163. über 4 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

6602. In der Kaufingerstraße No. 1024. ist im 2ten Stockwerke vornheraus nebst Alkoven und Meubels ein Zimmer am 1. August um 16 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6604. In der Sendlingerstraße No. 940. ist eine geräumige Wohnung, mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, um den jährlichen Zins von 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6597. Zu Michaelis ist in der Salzstraße No. 47. eine Wohnung mit heizbarem Zimmer, Nebenzimmer, Vorplatze, Küche und Holzlege um 40 fl. jährlich zu miethen.

6596. In der Sonnenstraße ist ein Garten nebst Glashause am Ziele Michaelis jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Sonnenstraße No. 1295. über 3 Stiegen links.

6599. In No. 130. am Schrannenplatze über 3 Stiegen rückwärts ist ein Flügel mit 6 1/2 Oktaven für 2 fl. 42 kr. monatich zu vermiethen.

6584. Vor dem Josephsthore im Frohsinnsgebäude über 2 Stiegen links ist ein heizbares, meulirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. August monatlich für 8 fl., ohne Bett für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6594. In der Karlsstraße No. 1089. über 3 Stiegen, der Halle gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6587. Es ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. sogleich zu beziehen neben der Kreuzkirche No. 1211. über eine Stiege.

6593. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. im 2ten Stockwerke, Eingang im Schramengäßchen, ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange und Wandkästen versehenes, schön eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6585. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. über eine Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer, einzeln oder zusammen für 18 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6635. Nächst dem Rathhause No. 162. ist ein meublirtes Zimmer über 3 Stiegen vornheraus um 6 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6652. Nächst dem Rathhause No. 126. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. am 1. August zu beziehen.

6630. In der Fürstenstraße No. 636. über eine Stiege links sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer am 22. Juli für 20 fl. zu vermiethen.

6658. Es sucht Jemand eine helle Wohnung oder eine helle Kammer mit eigenem Eingange. Das Nähere ist am Peterskirchhofe im Schuhmacher Kögl Laden No. 627. zu erfragen.

6657. Anfangs August ist, in der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 24 kr., mit Bedienung um 5 fl. monatlich zu beziehen.

6656. In der Müllerstraße No. 660. im 3ten Stockwerke ist bis Ende August ein sehr freundliches, heitzbares Zimmer um 4 fl. monatlich zu beziehen.

6655. Am Schrannenplatze No. 599. über 4 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit Betten und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6654. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich, oder während der Dult um 18 fl. zu beziehen.

6651. In der Wurzerstraße No. 302. am Walle über 1 Stiege sind 2 kleine Zimmer, ohne Meubels um 3 fl. bei einer ruhigen Familie von einem Herrn oder Frauenzimmer am 1. August oder September zu beziehen.

6641. In der Sendlingerstraße No. 972. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein schönes, meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich, oder auch an einen Dultherrn zu vermiethen.

6636. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. über 2 Stiegen eine Wohnung vornheraus zu Michaelis um 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer vornheraus über eine Stiege zu erfragen.

6637. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6645. In der Salzstraße No. 44. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit 2 guten Betten um 5 fl. monatlich von 2 Herren sogleich zu beziehen.

6638. In der Burggasse No. 181. ist eine Wohnung über 4 Stiegen um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen, wie auch sogleich ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. im 2ten Stockwerke.

6588. Ein ganz schön meublirtes Zimmer nebst Bett ist auf den Dultplatz während der Dult für den Zins von 25 fl. zu vermiethen, und in No. 1322. über 3 Stiegen zu erfragen. Rückwärts sind 2 schöne Zimmer mit Bett, jedes für 10 fl., auch während der Dult in demselben Quartier zu haben.

6650 In der Amalienstraße No. 556. ist eine Wohnung mit Stallung zu 4 Pferde, für einen Wirth geeignet, um 200 fl., ferner sind Wohnungen zu 150, 80, 60, 50, 36, 24 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

6644. No. 828. am obern Anger über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

6643. Im Hause No. 1555. in der Schäfflergasse ist zur künftigen Jakobidult ein Laden an einen Dultherrn um 80 fl. zu vermiethen.

6589. In der Brauhausgasse No. 397. ist sogleich eine Wohnung um 80 fl. über 2 Stiegen zu beziehen.

6659. In der Sendlingerstraße No. 971. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer vornheraus von 2 Dultherren um 16 fl. sogleich zu beziehen.

6616. No. 901. in der Sendlingerstraße zu ebener Erde rückwärts ist von itzt an eine Wohnung für 6 fl. bis Michaelis zu beziehen.

6619. Es ist in der Neuhausergaße No. 1127. ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl., oder für einen Dultherren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6642. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen, in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht um 4 Carolin sogleich zu vermiethen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

6653. Es sind am untern Anger No. 799. 2 sehr schöne und bequeme Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: eine Wohnung am ersten Stockwerke vornheraus um den jährlichen Zins von 180 fl., dann eine im 2ten Stockwerke, auch vornheraus um den jährlichen Zins von 130 fl. Es ist auch eine sehr schöne Pferdestallung sammt Heulege und Wagenremise vorhanden, welche zu einer Wohnung abgegeben wird.

6432. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6406. In einem sehr gut gelegenen Hause der Stadt ist eine große Wohnung, dann ein Verkaufsgewölbe, nebst Schreibzimmer und mehreren andern bedeutenden Räumen und Keller, zusammen um den Zins von 600 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6474. Am Dultplatze No. 1360. a. ist ein Laden mit Schlafgelegenheit während der Jakobidult um 50 fl. zu vermiethen.

6479. In einem Hause auf dem Maximiliansplatze über 1 Stiege können für die Dauer der Dultzeit 1 oder 2 schön meublirte Zimmer sammt Betten mit der Aussicht auf den Dultplatz für 16 bis 25 fl. abgegeben werden. Auf Verlangen wird auch eine Stallung zu 3 Pferde sammt Heuboden und Wagenremise um 10 fl. hiezu angelassen. D. Ueb.

6497. Auf dem Wittelsbacherplatze No. 1339. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 15 fl. monatlich zu vermiethen.

6493. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen rechts ist ein mit eigenem Eingange versehenes, meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, entweder sogleich oder auch für künftigen Monat August, oder von einem Dultherrn um 11 fl. zu beziehen.

6499. Im Magistratsrath Wendling'schen Hause No. 647. unterm Ruffinithurm sind am 1. August 4 meublirte Zimmer um 6 — 9 fl., zusammen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden z. schr. Munchner zu erfragen.

6436. In der Weinstraße No. 123. ist im ersten Stockwerke rückwärts eine Wohnung um jährliche 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere auf dem Platzl No. 242. zu erfragen.

6466. Auf dem Färbergraben No. 1069. sind zwei Läden sogleich zu beziehen, einer zu 40 fl. und einer zu 60 fl. Sie können auch für Dultherren verwendet werden. Ferner ist daselbst über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6457. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. zu ebener Erde ist ein sehr geräumiges, vollständig meublirtes Zimmer vornheraus vom 1. August an, oder auf Verlangen auch früher monatlich um 8 fl. zu beziehen. Es ist auch für einen Dultherrn geeignet.

6454. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst am Hofgarten sind 3 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern um 120 und 280 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

6443. Eine helle Wohnung ist zu Michaelis in der Dienersgasse No. 149. im dritten Stockwerke mit allen Bequemlichkeiten versehen, für den Jahreszins von 200 fl. zu beziehen.

6421. Vor dem Karlsthore links No. 1302. über 1 Stiege vornheraus ist sogleich oder auch zur Dult ein meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

6420. In der Schäfflergasse No. 1565. ist eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 1ten Stockwerke für 215 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, oder auch an Herren als einzeln meublirte Zimmer zu vermiethen. Ferner ist in demselben Hause die Wohnung im 3ten Stockwerke für 300 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfahrt man in der Neuhausergasse No. 1094. zu ebener Erde oder in der 1ten Etage.

6566. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herren um 6 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6488. No. 481. a. in der Türkenstraße ist ein, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Schlafkabinette, Küche und Holzlege, mit oder ohne Einrichtung, unter welcher auch ein vorzüglich gutes Bett begriffen ist, für 6 fl. 30 kr. oder für 4 fl. 24 kr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6517. Ein schön meublirtes Zimmer mit Bett, Alkoven und eigenem Eingange versehen, ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 60. vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

6522. Am Promenadeplatze No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6529. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind Wohnungen für 100 fl. und 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6531. Vor dem Sendlingerthore an der Sonnenseite No. 48. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist gegenüber No. 1287. zu ebener Erde, Wohnung links, zu erfragen.

6561. Unvorhergesehener Verhältnisse wegen sind No. 51. a. an der Müllerstraße zwey Wohnungen im 2ten und dritten Stockwerke, jede von 4 Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, für den Jahreszins von 175 und 165 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Weitere Auskunft wird zu ebener Erde rechts daselbst gegeben.

6327. Im Hause No. 1188. in der Brunnstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren Zimmern und Kabinette rückwärts, alles tapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 425 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

6558. Der ehemal. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung um 270 fl. oder 210 fl. zu vermiethen.

6319. In der Sendlingerstraße No. 906. wird zu Michaelis eine schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im zweiten Stockwerke leer. Selbe kann von einer soliden Familie um 186 fl. jährlichen Zins bezogen werden.

6322. In der Prannersstraße am Marthor in dem v. Hagen'schen Hause No. 1494. sind 2 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen an der Sonnenseite, eine derselben im 1ten Stockwerke um 325 fl., die andere im 3ten Stockwerke um 325 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft hierüber ertheilt der zu ebener Erde wohnende Hausmeister.

6299. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6575. Eine Rolle mit Zeichnungen und Plänen zu Fußböden blieb in der Frauenkirche liegen. D. Ueb.

6640. Samstag den 11. dieß verlor ein Schulmädchen ein Strickmuster, welches in einem Blumenbouquet besteht. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit auf dem Obstmarkte No. 566. über 2 Stiegen abzugeben.

6621. Es sind am 12. d. Mts. 2 aneinandergefügte Schlüsseln, ein deutscher und ein französischer, verloren gegangen. Deren Finder wird ersucht, solche gegen gute Belohnung zurück zu bringen. D. Ueb.

6438. Dienstag den 7. July wurden in einer ledernen Gurte 304 fl. 28 kr. und außer diesem in einem Paquet eine Rolle 1½ Kronenthaler von 100 fl., zusammen 404 fl. 28 kr., verloren. Der Finder wird aufgefordert, selbe gegen angemessene Belohnung zur k. Polizey-Direktion zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

6610. Ein mit den besten Zeugnissen versehener, junger Mensch wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter rc. Dienste zu nehmen. Nähere Auskunft erhält man am Promenadeplatze No. 1438. zu ebener Erde.

Feilschaften.

6580. In der Adalbertstraße No. 697. ist ein 2 Stockwerk hohes Haus, 6 Wohnungen enthaltend, nebst einem Garten zu verkaufen.

6614. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind 18 neue Herrenhemden, einzeln für 1 fl. 30 kr., 2 fl. 12 kr. und 1 fl. 54 kr. oder im Ganzen zu verkaufen.

6630. In der Burggasse No. 185. über 3 Stiegen sind ein einspänniges Pferdgeschirr und eine Bettlade billig zu verkaufen.

6625. Das Anwesen in der Salzstraße No. 44. ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

6647. Im Thale No. 533. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein eingelegter Kleiderschrank von Nußbaumholz zu verkaufen.

6595. Eine 2spännige Chaise mit dem Geschirr ist bei dem Müller an der Hochbrücke im Thale um 270 fl. zu verkaufen.

6646. Es ist eine sehr gute Guitarre um 4 fl. 48 kr. in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts zu verkaufen.

6680. Es sind 2 mit eisernen Achsen versehene Fuhrmannswägen nebst 4 starken Pferden zu verkaufen. Wo? ist im Fingergäßchen No. 1548. über 2 Stiegen zu erfragen.

6586. Sehr schöne, junge Tiegerhunde, weiß und schwarz gefleckt, und ein Paar Pfauen, Männchen und Weibchen, sind zu verkaufen im Schönfelde in der Oberngartenstraße No. 93.

6591. In der nächsten Umgebung von München ist ein Schlößchen mit einem im besten Stande befindlichen Garten aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Die äußerst schöne und gesunde Lage, das Angenehme einer bis hinführenden Allee, sowohl für Fahrende als Fußgänger sehr einladend, und die Lokalität selbst, eignen dieses Anwesen ganz besonders für eine Wirthschaft. D. Ue.

6615. In der Marvorstadt in der Augustenstraße No. 323. ist ein gutgebautes Haus mit Mezannine und gewölbten Keller, einem Hofraum von 1176 □ Schuhen, einem Hausgärtchen von 1344 □ Schuhen, für jeden Gewerbsmann geeignet, billig zu verkaufen. Es dürfen nicht mehr als 1800 fl. baar erlegt werden. Das Uebrige beim Eigenthümer.

6620. Von dem Kissinger Kurbrunnen Ragozzi ist neue Zufuhr angekommen, und dieses Mineralwasser in ganzen Krügen, halben Krügen und gläsernen Flaschen, sowie auch der Kissinger Maxbrunnen frisch zu haben, in der Neuhausergasse No. 1371. über 2 Stiegen.

6618. Es sind 8000 fl. Heuraths-Cautions-Capitalien, entweder im Ganzen oder theilweise und entweder auf sehr sichere Ewiggeldsbriefe, oder als erste Hypothek zu 5 Proz. auf ein sehr solides, sicheres Haus in der Stadt auszulehnen, und wird dabei bemerkt, daß die Ewiggeldsbriefe oder der Hypothekenbuchs-Extrakt als 1te Hypothek jedesmal dem kön. General-Auditoriat zur Einsicht und Genehmigung vorgelegt werden muß. Das Weitere, jedoch ohne Unterhändler, ist bei dem Herrn Advokaten Späth in der Promenadestraße No. 1508. über 3 Stiegen zu erfahren.

6598. Ich beehre mich, allen hohen Standespersonen und einem verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß ich meine Wohnung auf dem Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen rückwärts, und meinen Laden im nämlichen Hause unter den Landschaftsbögen, verlegt habe. Mein Handel besteht in auserlesenen, neumodischen Bettwaaren und Meubels zum Verkaufe und zu vermiethen. Ich schmeichle mir, wie bisher, einer zahlreichen Abnahme, da ich bemüht bin, meine verehrlichen Gönner prompt, billig und mit den besten Waaren zu bedienen.

Eleonore Neubauer, Wittwe.

6527. Es sind 4 bis 5000 fl. entweder als Ewiggeld oder erste Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Das Uebrige ist zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

6649. Ein gutes, nicht zu sehr ausgespieltes Pianoforte in Querform von 6 Oktaven, welches vorzüglich Stimmung hält, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

Versteigerungen.

6576 Das zur Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Schuhmachers Georg Adelgaßer gehörige Haus, Hofraum und Garten in der Marvorstadt an der Türkenstraße No. 501. äuß. Gr. B. fol. K/B. 345. wird auf den Antrag der Interessenten und unter Vorbehalt der Genehmigung derselben hiedurch dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Kommission auf den 3. August Vormittags 9 Uhr angesetzt, zu welcher die Kaufsliebhaber vorgeladen werden, um ihre Kaufsanbothe zu Protokoll zu geben.

Den 7. Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Walter.

6662. Große Klavier-Versteigerung.

Am 18. August d. J. werden auf dem Rindermarkte im Kaufmann Rostpal'schen Hause rückwärts im 2ten Stockwerke von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr eine bedeutende Anzahl von Klavieren jeder Art, sodann 2 ächte Violinen von Stainer und Straduaris und eine Draht-Ziehbank, und Tags vorher am 17. August etwas Wäsche und Meubels, alles gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert.

6585. Dienstag den 21. dieses Monats werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und so die übrigen Tage in dem Hause No. 1578. am Frauenfreithofe über eine Stiege nachstehende Effekten, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Spiegel, Bücher, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Herren- und Frauenkleider, Küchen- und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräussert.

Den 7. July 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

6660. Auf Andringen eines Hypothekar-Gläubigers werden die Gründe des Joseph Abenthum, Lohnkutschers in München und Grundbesitzers in Schwabing, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Dieselben bestehen aus

10 Tagw. 46 Dez. Angergründen im Steuer-Distrikte Schwabing, sind ludeigen und nach der Schätzung de dato 27. November 1826 auf 3138 fl. eingewerthet.

Auf diesen Gründen haften Hypothekschulden, im Gesammtbetrage von 2000 fl., sämmtlich zu 5 Prozent verzinslich.

Es wird hiermit zur Versteigerung derselben Commission

auf Dienstag den 28. July l. J. Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt, wozu Kaufslustige vorgeladen werden.

Fremde haben sich durch legale Leumunds- und Vermögenszeugnisse auszuweisen.

Am 1. July 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

6578. In der Gantsache des Achtlgütlers Peter Herz zu Heimstetten wird dessen Besitzthum wiederholt zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf

Dienstag den 28. dieß Vormittags von 9 — 12 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Dasselbe, zum Gotteshause Feldkirchen freistiftig grundbar, besteht

1) An Gebäuden:

aus einem einstöckigen, mit Lehm ausgeführten und mit einem Bretterdache versehenem Wohnhause mit einer Wohnstube, Kammer und einem Kühstalle;

2) An Gründen:

a) aus 14 Tagw. 55 Dez. Acker 2ter Bonit. Kl.,

b) 0 Tagw. 76 Dez. Acker im Steuerdistrikte Berg am Laim und

c) einer Mooswiese von 6 Tagw. 32 Dez. im Steuerdistrikte Aschheim.

Der gerichtliche Schätzungswerth ist 352 fl. 51 kr. Kaufslustige werden auf diesen Tag vorgeladen.

Sign. den 3. July 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Brunschmid.

6661. Dienstag den 4. August l. Js. Vormittags 9 Uhr werden in dem Lokale der unterfertigten Commission in dem Königl. Polizei-Gebäude in der Weinstraße No. 99. zu ebener Erde links die bei der dießseitigen Gensd'armerie-Compagnie vorhandenen, zum Gensd'armerie-Dienste unbrauchbaren

49 Musqueten mit Bajoneten,

13 Karabiner mit Bajoneten,

31 Pistolen,

dann mehrere unbrauchbare Kordonriemen, Patrontaschen, Patrontaschenriemen, lederne Säbelscheiden und Infanterie-Säbelkuppeln ohne Beschläge im Einzelnen oder in kleinen Parthien, nach Umständen auch im Ganzen, so wie noch ferner

4 Kochmaschinen von massivem Weißbleche sammt Zugehör öffentlich versteigert und

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung überlassen, wozu Kaufsliebhaber einladet.

München den 9. Juli 1829.

Die

Oekonomie-Commission der Königl. Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Frays, Hauptmann.

Lingg, Rechnungsführer.

6481. Montag den 20. July Morgens 9 Uhr wird in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle (rechts vor der neuen Isarbrücke No. 225.), die Fertigung mehrerer eisernen Bettstellen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die hiesigen Schlossermeister und sonstigen Concurrenten werden hiezu eingeladen, und können täglich das Muster in obiger Kanzlei einsehen.

München am 6. July 1829.

Königl. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission.

Rickerl, Major.

5853. Den Verkauf der Militär-Walkmühle respektive eines sehr nützlichen Wasserrechtes in der Vorstadt Au bei München betr.

Gemäß allerhöchsten Rescripts vom 1. dieß wird Montag den 20. Juli l. J. die bisherige Militär-Walkmühle an dem Auer-Mühlbache und der Falkenstraße Haus No. 289. in der Vorstadt Au, königl. Landgerichts München, nächst der Irren-Anstalt gelegen, mittelst öffentlicher Versteigerung, vorbehaltlich

der allerhöchsten Genehmigung, unter annehmbaren Zahlungsbedingnissen zum Verkaufe ausgesetzt.

Dieses Anwesen ist auch für jeden andern Betrieb eines Gewerbes oder Fabrike, zu welchem die Wassergerechtigkeit nach der gesetzlichen Eiche auf ein unterschlächtiges Wasserrad erforderlich ist, besonders wegen seiner örtlichen Lage in der Nähe der Haupt- und Residenzstadt, und da, einen Theil der vorhandenen Gründe zu Bauplätzen zu verwenden, von der Lokal-Polizeibehörde wahrscheinlich nicht verweigert werden wird, vorzüglich geeigenschaftet.

Die Kaufsliebhaber wollen sich daher an besagtem Tage in obenerwähnter Walkmühle einfinden, und ihre Angebothe von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu Protokoll geben; übrigens wird bemerkt, daß nicht hinlänglich beannte Steigerungslustige sich mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen legal auszuweisen haben und Nachgebothe nicht statt finden dürfen.

Das Versteigerungs-Objekt kann an Ort und Stelle der Plan und die nähern Kaufsbedingnisse aber in der Kanzlei des königl. 1ten Armee-Divisions-Kommandos, Briennor-Straße No. 278., täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Diese Walkmühle besteht:

a) aus einem einstöckigen, gemauerten Wohnhause, enthaltend ein heitzbares Wohnzimmer, ein unheitzbares Zimmer, eine Kammer und Küche;

b) aus einem hölzernen Anbaue, worin sich das fünfchorige Walkwerk, durch ein unterschlächtiges, geschäusseites Wasserrad getrieben, nebst einem Brunnen mit zwei Pumpwerken und einem kupfernen Walkkessel, befindet. Beide miteinander verbundene Gebäude sind mit einem Schindeldache gedeckt.

Deren Länge beträgt 65, die Breite aber 32 Schuhe;

c) aus einem eingeplankten, der Mühle gegenüber liegenden Wurzgärtchen, circa 3683 □ Schuhe enthaltend;

d) aus einem kleinen Aufhängplatze rechts der Brücke circa 2256 □ Schuhe enthaltend;

e) aus einem weitern kleinern Aufhängplatze links der Brücke, circa 1691 □ Schuhe enthaltend;

f) aus einem großen, eingeplankten Aufhängplatze jenseits des Ueberfalles vor der Mühle am Eisbache, zu welchem man auf einem, innerhalb des Eigenthums vom vorgenannten Aufhängplatze aus, bestehenden, hölzernen, mit Geländer versehenen Stege gelangt; er enthält circa 16,381 Quadratschuhe.

München den 17. Juni 1829.

Die mit dem Verkaufe allerhöchst beauftragte

Special-Commission.

v. Mann, Oberstlieutenant.

6679. Montag den 27. July h. J. und die folgenden Tage werden in dem ehemaligen Zeughause, nun Marstalls-Lokalitäten, alte Wägen, Pferdgeschirre, Sättel und Stallrequisiten ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6303. **Wolle-Verkauf.**

Dienstag den 4. k. Mts. August Vormittags 9 Uhr wird in der alten Isarkaserne dahier ein Vorrath sehr veredelter Schafwolle, bestehend in 61 Zentner, im Ganzen oder parthieenweise öffentlich im Steigerungs-Wege an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Von dieser Wolle können Muster täglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags bei dem Magazinsdiener des königl. Armee-Montur-Depots in besagter Kaserne eingesehen werden.

6601. Mittwoch den 22. July werden im Pfarrhause zu Oberföhring Vormittags von 8 — 12. und Nachmittags von 2 — 7 Uhr aus freier Hand zum öffentlichen Aufstriche gegen sogleich baare Bezahlung gebracht: zwei Pferde nebst mehrerem Pferdegeschirre, eine gute, bedeckte Chaise, ein leichtes Schweitzerwägerl, ein Rennschlitten, 3 gerichtete Wägen, nebst mehreren andern Baumannsfahrnissen, etwas Omet und Stroh, einige Betten, dann verschiedene Meubels und Hausgeräthschaften.

Verschiedene Kundmachungen.

5839. Die Schuldurkunde de dato 5. Dezember 1628. über ein Bundeskapital pr. 500 fl. mit der Zinszeit 25. November, welches unterm 30. März 1816 zur Liquidation gebracht, und in das Protokoll lit. c. No. 301. d. bei der königl. Staatsschulden-Spezial-Liquidations-Kommission für Altbayern, als vollkommen liquid aufgenommen wurde, und auch bei der königl. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkasse zu München im Zinsbruche fol. 451. eingetragen ist, kam durch mehrere Zessionen an den hiesigen Bürger und Handelsmann G. J. Trost.

Auf Anrufen dieses Letztgenannten wird nunmehr der unbekannte Inhaber der zu Verlust gegangenen eingangsbenannten Originalurkunde vom Jahre 1628 aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunde hierorts vorzuzeigen, und seine Ansprüche darauf anzumelden, ausserdem man die Urkunde für kraftlos erklären wird.

Am 9. Juny 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann.

5840. **Amortisations-Dekrete.**

Den Hofjuwelieren und Großhändlern Gebrüder Marx dahier gingen folgende Urkunden zu Verlust:

1) Eine Urkunde über ein $2\frac{1}{2}$ prozentiges Hofzahlamtskapital pr. 660 fl., welches ein Ausbruch von einem ursprünglich in 1200 fl. bestandenen Hofzahlamts-

Kapitale, und in den Listen der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassa fol. 129 eingetragen ist. Der Hauptbrief ist von Sr. churfürstl. Durchl. des Hrn. Herzogs Maximilian des ersten von Bayern pr. 1200 fl. am 6. Jänner 1649 einem zur Zeit unbekannten Gläubiger ausgestellt.

2) Eine Urkunde über ein bei der gemeinen löblichen Landschaft in Bayern am 4. April 1727 von Franz Ignatz Gilg, churfürstlichen Landgerichtsschreiber zu Haag, verzinslich angelegtes Kapital pr. 100 fl. sub No. 977.

3) Eine gleiche Urkunde über ein bei besagter Landschaft am 28. May 1728 vom nemlichen Fr. Ign. Gilg gegen 5 Prozent aufgelegtes Kapital pr. 280 fl. sub No. 1729.

4) Eine Urkunde über ein Braunlehen pr. 200 fl., welches derselbe Gilg unterm 24. Febr. 1740 gegen 5prozentige Verzinsung vorgeliehen hat, und die No. 4291 führt.

Bei vorhandener Nachweisung des Ueberganges dieser verlornen Urkunden auf die Gebrüder Marx wird auf deren Anrufen der unbekannte Inhaber der obenbezeichneten Haupt-Original-Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Monaten a dato hierorts vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, als sie ausserdem für kraftlos erklärt würden.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann.

6663. Dienstag den 21. Juli d. J. Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und die folgenden Tage ist Versteigerung in der Behausung des Kistlermeisters Schleich im 2ten Stockwerke No. 639. in der Glückstraße von mehreren Mobiliargegenständen, als: Meubels, Betten, Silber- und Weißzeug, Porzellain und Küchengeräthe rc. rc. gegen sogleich baare Bezahlung.

6664. Wer immer an dem Nachlaße des dahier am 31. Oktober v. J. verlebten Klaviersaiten-Fabrikanten Jakob Richter eine Forderung zu machen hat, wolle sich bis längstens am 15. August d. J. bei dem Unterzeichneten melden, um seine Ansprüche geltend zu machen, da nach Verlauf dieser Zeit für nichts mehr gehaftet wird.

Otto Feldmann, Weinstraße No. 122.

6665. Alle diejenigen, welche noch Klaviere oder sonstige musikalische Instrumente von dem verstorbenen Klaviersaiten-Fabrikanten Jakob Richter in Händen, und sich bei dem Unterzeichneten noch nicht gemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, dieses im Laufe dieses Monats noch zu thun, da sie sich bei Unterlassung nur Unannehmlichkeiten zuziehen würden.

Otto Feldmann, Weinstraße No. 122.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 15. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. v. Euzenet, Frank und Foster, Edelleute von London. Hr. Wernlein, Oberzahnarzt von Karlsruh. Hrn. Grafen Draslovich, Barkoczy und Szopary von Wien. Hrn. Gebrüder Schmith, Edelleute von London.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Weyersberg, Kaufmann von Nuits. Hr. Gutman, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Heßling, Kaufmann von Regensburg. Hr. Schubert, Kaufmann von Viersen. Hr. Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Räff, Dr. Juris von Altstetten. Hr. Schede, Kaufmann von Gera. Hr. Ledergerber, Offizier von St. Gallen. Hr. Eßlinger, Partikulier von Zürich.

Im goldenen Hahn.

Hr. Euller, Rentier aus Irland. Hr. von Wierbizky, Referendär von Stettin. Fr. v. Schauroth, Oberstlieutenantsgattin von Bamberg. Hrn. Oberndorfer, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Leixel, Kön. Landrichter von Mündelheim. Hr. Höfl, quiesz. Malteserbeamter von Mündelheim.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Ebner und Schürer, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Mittelbach und Wellenkamp, Baukondukteurs aus Hildesheim. Hr. Gißinger, Kaufmann von Feldkirch. Hr. Häußle, Handelsmann von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Fueßli, Partikulier von Zürich. Hr. Mayerhofer, Rechtspraktikant von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

34 Kinder: 17 männl. und 17 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 5. July. Hr. Sebastian Sigl, Steindrucker bei der k. Steuer-Kataster-Commission und Schuhverw., mit Maria Anna Kaindl, d. Zimmermannstochter von Freysing.

Den 6. — Hr. Franz Paul Wittenberger, bürgl. Käskäufler, mit Franziska Romana Borhmaier, Schneidermeisterstochter.

Hr. Franz Bernbantner, Herbergsbesitzer in der Vorstadt Au und Rentamtsmüller, Wittwer, mit M. Barbara Reindl, Stadtpfarrküsterstochter von Freysing.

Den 9. — Hr. Georg Schleicher, Leibgardehartschier, Wittwer, mit Leopoldina Amalia Frey, churfürstl. Leibgardehartschierstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 9. July. Gottfried Heinrich Kramsta, Kaufmannssohn und Maler von Freiburg in Schlesien, 23 J. alt, am Nervenfieber.

Michael Schütz, Gemeiner vom Inf. Leibregimente, von Hausbach, Ldgs. Mitterfels, 45 J. alt, an der Lungensucht.

Joh. Kronpaß, Gemeiner vom Inf. Leibregimente, von Reitern, Ldgs. Griesbach, 22 J. alt, an der Wassersucht.

Den 10. — Xaver Denter, Anstreicher von Haidhausen, 66 J. alt, an Lähmung.

Walburga Baumann, Försterstochter von Schmiechen, Ldgs. Landsberg, 20 J. alt, am Nervenfieber.

Emma Stieler, k. Hofmalerstochter, 5 M. alt, an Konvulsionen.

Juliana Binkl, Zimmermannstochter, 2 M. 22 T. alt, an den Fraisen.

Anna Theresia Katharina Frey, k. Hauptmannstochter, 8 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Jos. Gmelch, ehem. Kornkäuferssohn und Schneidergesell, 28 J. alt, an der Wassersucht.

Nikolaus Uffinger, Schneiderssohn, 3 M. 9 T. alt, am Brand im Unterleibe.

Jakob Lampel, Milchmann, 42 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Den 11. — Felix Feichtner, Musikant, 31 J. 5 M. 6 T. alt, erhängt.

Karolina Friederike Wilhelmine v. Sedelmaier, k. Advokatenstochter, 21 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

1 unehel. Knabe.

2 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

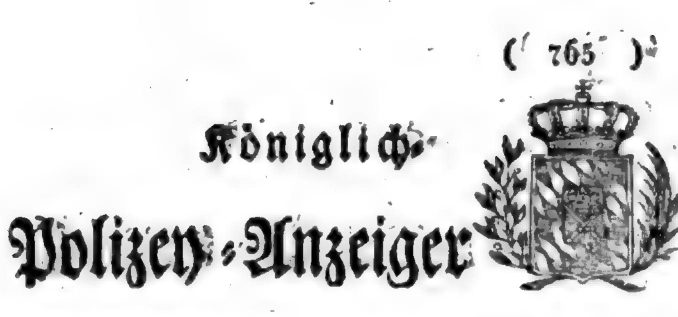
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 13. bis 20. July 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 13. July 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibe. .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockenteig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund- } Mehl	1	52	—	7	—	—
Semmel-	1	28	—	5	2	—
Waitzen-	1	12	—	4	2	—
Einbrenn-	—	56	—	3	2	—
Riemisch-	1	—	—	3	3	—
Rocken-	—	54	—	3	2	—
Nach-	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12



Königlich-Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 55. Sonntag den 19. July 1829.

6666. **Bekanntmachung**

der im Monate Juny l. J. bey der königl. Polizey-Direktion München bestraften Polizey-Uebertretungen.

1) Fünfzehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwey wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen Urkundenfälschung,
4) Neun und dreißig wegen körperlicher Mißhandlungen,
5) Vier wegen Defraudation städtischer Gefälle,
6) Zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
7) Drei Hundert und sechs und vierzig wegen Vagirens,
8) Ein Hundert und ein und dreißig wegen Bettels,
9) Fünfzehn wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
10) Sechs wegen Beleidigung der Gendarmerie,
11) Eines wegen ungeeigneten Benehmens gegen einen Militärwachtposten,
12) Ein und vierzig wegen Störung der öffentlichen Ruhe,
13) Sieben und vierzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
14) Sechs und fünfzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
15) Vierzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
16) Neun wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
17) Sieben und zwanzig wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
18) Eines wegen Fahrens auf einem verbothenen Wege,
19) Vier wegen schnellen Fahrens,
20) Zwey wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
21) Eilf wegen einspännigen Fahrens ohne vorschriftsmässige Gabeln,
22) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
23) Dreizehn wegen Hausirens,
24) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
25) Achtzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
26) Zehn wegen Führung von Winkelwirthschaften,
27) Eines wegen unberechtigter Gewerbsausübung,
28) Sieben und zwanzig wegen fahrlässiger, nächtlicher Sperrung der Hausthüren,
29) Zwei wegen Störung der Sonntagsfeyer,
30) Zwei und zwanzig wegen Tabakrauchens auf der Straße in der Stadt,
31) Eines wegen feuergefährlicher Handlungen,
32) Sieben wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
33) Eilf wegen unterlassener Reinigung und Bespritzung der Strassen,

(*)

34) Dreizehn wegen Verunreinigung der Strassen,
35) Eines wegen Mißhandlung des Schlachtviehes,
36) Sechs wegen Weidens der Pferde an öffentlichen Plätzen.
37) Eines Wegen Beschädigung der Gesträuche im englischen Garten,
38) Zwei wegen Badens an verbothenen Orten,
39) Drei wegen unerlaubten Fischens in der Isar,
40) Zwei und zwanzig wegen Vernachlässigung der polizeylichen Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurde abgegeben:

Achtzehn Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betrugs, und
Zwei wegen Urkundenfälschung.

Es wurden sonach im vergangenen Monate 954 Personen polizeylich abgestraft, und 21 an die zuständigen Gerichte übergeben.

München am 14. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, Kommissär.

Bekanntmachungen.

(Die Sommerdult betreffend.)

6726. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind; jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hierher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hierher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie wohnen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 18. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München:

In legaler Abwesenheit des k. Direktors:

Sippel, Kommissär.

(**)

(Die Handhabung der Dienstbothen-Ordnung betreffend.)

6328. Es ist in Erfahrung gebracht worden, daß mehrere Dienstherren die Dienstbothen durch Verreichung eines zu hohen Lohnes, übertriebene Schankungen und andere Anerbiethungen an sich zu locken, und andern dadurch abtrünnig zu machen suchen.

Hiedurch werden Mißhelligkeiten der Dienstherren unter sich, sowie der Dienstbothen gegen erstere herbeigeführt, und auch die Dienstbothen in ihrem Streben nach unverhältnißmäßig hohem Lohne zu sehr unterstützt.

Solche Handlungsweise ist dem Art. 26. der Dienstbothen-Ordnung vom 2. May 1781. schnurgerade entgegen.

Um dem Mißstande zu begegnen, wird man in vorkommenden Fällen genaue Untersuchung einleiten, und die fehlenden Dienstherren in Geld bis zu 10 fl. die Dienstbothen aber mit Arrest bestrafen.

Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München am 3. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Bekanntmachung.

(Die privilegirten Entdeckungen, Erfindungen und Verbesserungen betreffend.)

6834. Um den von Zeit zu Zeit durch das Kunst- und Gewerbsblatt des politechnischen Vereins für Bayern zur Bekanntmachung gelangenden Beschreibungen der privilegirten Entdeckungen, Erfindungen und Verbesserungen in allen Zweigen der Industrie nach Maßgabe der Vollzugs-Instruktion über das Gesetz, das Gewerbswesen betreffend, namentlich der Bestimmung §. 59. dieser Instruktion die ausgedehnteste Publizität zu verschaffen, wurde vermög allerhöchsten Rescripts des königlichen Staatsministeriums des Innern vom 30. v. Mts. angeordnet, daß jede Bekanntmachung solcher Beschreibungen sogleich bei ihrem Erscheinen in dem Kunst- und Gewerbsblatte den bestehenden Lokal-Wochenblättern einverleibt werden.

Dieser allerhöchsten Weisung gemäß werden in dem Polizei-Anzeiger dahier die folgenden Beschreibungen abgedruckt.

München den 14. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, Kommissär.

Erzeugung von Wallrath, gereinigten Talg, Fettwachs, und Compositions-Wachslichtern durch Max Schrödl.

Reinigung des Talges. Das im Wasserbade ausgeschmolzene Rindstalg wird mit einem Zusatz von flores Zinci (weissen Zink Oxid) bis zum Kochen des Talges erwärmt. Die Quantität dieses Zusatzes ist von civil Pf. Talg, eine Drachme Apotheker-Gewicht Zinkoxid. Nach dem Erkalten dieser Compositions-Masse muß sie noch einmal bis auf denselben Grad von Wärme erhitzt, und so lange bei einer Wärme, die jedoch 27 bis 28° nicht übersteigen darf, flüssig erhalten werden, bis sich der unaufgelöste Zusatz des Zinkoxides mit den wässerigen und unreinen Theilen des Talges abgesetzt hat, und der Talg ganz wasserhell und farbenlos erscheint.

Dieser so gereinigte Talg wird nun zu Kerzen gegossen. Die Wachskerzen werden aus gleichen Theilen Wachs und Talg verfertigt, indem diesen letztern noch ein Scrupel Campher auf das civil Pf. gesetzt wird.

Wallrath-Lichter. 20 Theile Wallrath (sperma ceti) werden mit einem Theile weißen Wachses zusammengeschmolzen, und diese Zusammensetzung sehr warm in die Lichtformen gegossen. Das Gelingen dieser Arbeit beruht vorzüglich darauf, daß die gegossenen Lichter bei einer Temperatur von 17 bis 18° Wärme gestehen und erkalten. Bei einer geringen Temperatur und deswegen schnellerm Erkalten bekommen die Lichter Sprünge und verlieren das Durchscheinende. —

Die Farben werden in Nußöl-Firniß aufgerieben und so der Masse beigemischt. *) Der Nußöl-Firniß muß aber mit Zinkoxid bereitet werden.

Fettwachs. Das von allem Fette gereinigte Fleisch wird dünn geschnitten, und die Stücke in einem hölzernen ganz durchlöcherten Schlauch in fließendes Wasser gehängt. Hier muß es so lange bleiben, bis das Fleisch in Fettwachs umgewandelt ist. Die Schnelligkeit des Fließens vom Wasser, das dünn Schneiden und Eintauchen in verdünnte Salpetersäure kürzet die Zeit der Umwandlung ab, so daß ein mit dieser Vorsicht eingehängtes Fleisch schon in Zeit von 5 bis 6 Monaten in Fettwachs umgeändert wird.

Allgemeine Bemerkungen.

Alle diese Arbeiten müssen in eisernen Gefässen vorgenommen werden **), und die Lichtformen müssen aus einer Metallmischung von Zinn, Zink, Wißmuth und Blei verfertigt werden, und zwar im Verhältnisse von 3, 2, 5 und 6 Theilen.

Zur Reinigung des Talges sind alle Oxide tauglich, das Zinkoxid ist aber das vorzüglichste, weil es die weisseste Farbe giebt und der Gesundheit im Verflüchtigen ganz unschädlich ist, was der Fall beim Blei nicht wäre.

München den 8ber 1825 ***).

Beschreibung des Verfahrens bei der Verfertigung von Papier und Pappendeckel aus den holzigen Abfällen oder Acheln der nachstehenden Pflanzen, nämlich: Hanf, Flachs, Nessel, Hopfen, Baumsauger, Türkischwaizen, mit Ausnahme der faserigten Bestandtheile dieser Pflanzen, welche unter dem Namen Hanf, Flachs, Werg rc. bekannt sind, welche sich zwar ebenfalls zum Papiermachen eignen, die aber hier weggelassen werden, weil es sich blos von ihren holzartigen Abfällen handelt; worauf Friedrich Meyer in München am 21. Jänner 1826 ein Privilegium auf den Zeitraum von 10 Jahren erhielt.

Man kann aus den Stengeln aller dieser Pflanzen weißes, graues, oder farbiges Papier machen, für letzteres ist das Verfahren kürzer und einfacher.

Für das weiße Papier.

Erste Verrichtung. Einweichung. Man weicht die Acheln während wenigstens 24 Stunden in ein beständig erneuertes Wasser: man erkennt, daß sie genug geweicht haben, wenn man sie zwischen Daumen und Finger drückt, und bemerkt, daß sie sich biegen, ohne zu zerbrechen.

Zweite Verrichtung. Ausfaseln. Wenn das Wasser abgelaufen ist, thut man die eingeweichten Acheln in einen Trog, wo sie geklopft werden, bis sie recht ausgefaselt sind, nämlich in kleine Stückchen von 2 bis 3 Linien Länge zerhackt; sie dürfen aber nicht bis zu Staub zerhackt werden; das Wasser läßt man ablaufen.

Dritte Verrichtung. Gährung. Die so eingeweichten und ausgefaselten Acheln werden, wenn das Wasser abgelaufen ist, in die Faulbütte gebracht. Man benetzt sie wieder mit Wasser, in welchem Kleien im Verhältniß eines Pfundes zu 20 Maß Wasser eine Viertelstunde lang gekocht worden; man läßts ruhig stehen und das Wasser darauf langsam ablaufen; dieß Wasser muß bis zu 30 Grad Réaumur erhitzt seyn. Die ganze Masse wird nur wenig benetzt und von Zeit zu Zeit begossen, um die gehörige Feuchtigkeit zu unterhalten, bis daß die Gährung bewirkt und genug sey, was man leicht mit dem Reaumürschen Thermometer sehen kann, der 30° zeigen muß; das Wasser wie die Temperatur der Faulbütte müssen 30° Grad haben. Die Gährung muß auf das Maximum der sauern und bis zum Anfang der faulen Gährung gebracht werden; man hält sie in dem Augenblick auf, wo sie diesen letzten Grad erreicht hat, man nimmt den Teig aus der Faulbütte und fährt wie folgt fort.

---

*) Im Falle die Kerzen gefärbt werden sollen.

**) Das Eintauchen in verdünnte Salpetersäure muß in einem Gefäß von Glas, Steingut oder Porcellan geschehen.

***) So steht das Datum im hinterlassenen Manuscripte.

Vierte Verrichtung. Waschen. Man wäscht den Teig in vielem Wasser, um ihn von allen heterogenen Theilen zu reinigen, bis das Wasser ganz hell ohne scharfen Geschmack abläuft.

Fünfte Verrichtung. Auslaugen. Dies geschieht auf zweimal. Zuerst thut man den Teig 24 Stunden lang in eine Kufe mit Kalkwasser, dann in die, in England gebräuchliche, in dem bulletin de la société d'encouragement Tom 14. pag. 18. beschriebene Kufe, und man laugt ihn in einer Auflösung von Laugensalz zu $1\frac{1}{2}$ höchstens 2 Grad des Areometers von Baumé.

Auf diese Weise geschieht das Auslaugen von selbst ohne Kosten und ohne Manipulation. Man kann jedoch auf gewöhnliche Art selbst mit Asche auslaugen, aber die gewöhnliche Art der Wäscher braucht mehr Holz und Arbeit.

Der Teig nimmt bei dieser Verrichtung eine gelbliche Farbe an, aber sie ist für die nachfolgenden Verrichtungen nicht schädlich.

Sechste Verrichtung. Das Läutern. Man bringt den ausgelaugten und ausgewaschenen Teig unter die Rolle *) auf die nämliche Art, wie bei der Bereitung des Papiers und der Lumpen.

Siebente Verrichtung. Bleichen. Der geläuterte und auf gleiche Weise, wie der Lumpenteig in einer Presse von allem Wasser befreite Teig wird in eine Kufe gebracht, von deren Raum er nur ein Drittheil einnimmt, und die einen so hermetisch als möglich geschlossenen Deckel hat. Diese Kufe, wird sie eigens gemacht, soll rund seyn, aber die ovalen Kufen der großen Papiermühlen, in welche man mit Chlore gazeux (Chlorgas) bleicht, können auch dienen, man darf nur den Deckel ändern, der auf die Art gemacht seyn muß, wie ich sie sogleich für die runden Kufen beschreiben werde. Dieser Deckel ist ein Drittheil seines Durchmessers durchschnitten, die beiden Theile fügen sich durch Falzen aneinander, der größere Theil kann als festhaltend betrachtet werden, ob man ihn gleich im Nothfalle wegthun kann; in ihm ist eine Art kupferne Büchse befestigt, durch welche die Achse eines Aufrührers läuft, der inwendig angebracht ist; der bewegliche Theil des Deckels dient, um den Teig in die Kufe zu thun, und wieder herauszunehmen, wenn er gebleicht ist. Während des Aufrührens ist er mit eisernen Hacken festgemacht, die derjenige Theil, der gleich anfangs festgemacht wird. Der Aufrührer wird ganz langsam durch irgend eine Kraft oder durch Dampf bewegt, wenn diese Kraft vorhanden ist; die Kosten dieser Kraft können in keinen Anschlag kommen. — Wenn der Teig in die Kufe gebracht ist, befestigt man den beweglichen Theil des Deckels, und gießt durch ein in dem feststehenden Theil desselben angebrachtes Loch vermittelst eines bleiernen Trichters die Kufe bis auf 2 bis 3 Zoll vom Rand voll mit einer Kalkauflösung **) zu zwei Grade des Chlorometre von Gay-Lussac. Man läßt den Aufrührer wenigstens 12, höchstens 24 Stunden lang in Bewegung, und beobachtet, in welchem Zustande sich die Masse befindet; ist sie noch nicht ganz entfärbt, so läßt man alles Wasser in eine darunterstehende Kufe ab, und behält es zu einer spätern Bleiche auf. Man thut nun wieder Kalkwasser zu 2 Graden hinein, und braucht all dieses Wasser, bis es kein Zeichen von Entfärbung mehr in Anwendung des Chlormetre giebt. Auf diese Weise und bei der nöthigen Vorsicht verliert man nicht das mindeste an der Chlorure de chaux (Chlorkalk) und braucht davon nur höchstens 3 Pf. auf einen Zentner Teig.

Man drückt hierauf die Masse recht aus, um alles Kalkwasser heraus zu bringen und gießt das Wasser zu dem Uebrigen in die untere Kufe, um zur spätern Bleiche noch einmal zu dienen. Man muß die Masse stark auswaschen, um den Kalk abzuspülen.

Achte Verrichtung. Verschönerung. Wenn das Bleichen beendigt ist, giebt man dem Teig mehr Glanz, wenn man ihn in ein Bad von Schwefelsäure zu 66 Grad in einer großen Menge Wasser aufgelöst bringt; man nimmt 2 pCent Schwefelsäure, thut alles in die oben beschriebene Kufe und läßt es wenigstens 3 Stunden lang umrühren. Man läßt das Wasser ablaufen, gießt frisches nach, bis keine Spur von Säure mehr da ist, was man an der Lackmustinktur erkennt, wenn sie nicht mehr roth gefärbt wird. Der Teig ist nun bereit zum Papiermachen.

*) Holländer.

**) Soll wahrscheinlich hier und weiter unten immer Chlorkalkauflösung heißen.

Neunte Berichtigung. Papiermachen. Wenn der Teig auf die bisher beschriebene Weise hergerichtet ist, giebt er, wenn er aus der Form und Presse kommt, ein schönes weißes Papier, welches aber im Trocknen zu durchsichtig wird. Um es dichter und für den Handel geeigneter zu machen, thut man unter 100 Pf. Teig 20 Pf. feine Kreide, die ohngefähr 1 fl. kosten, und man erhält dadurch 120 Pf. Papier, nachdem diese Masse zuvor unter die Rolle gebracht ist, und beide Substanzen wohl miteinander vermischt sind. Mit dieser Masse wird nun weiter verfahren, wie bei dem Papier aus Lumpen.

Beschreibung einer verbesserten Ziegelfabrikation überhaupt, und der Bereitung von gepreßten thonernen Wasserleitungs-Röhren und marmorartig gebrannten Pflastersteinen insbesondere, worauf der Ziegelmeister und Brunnröhrenfabrikant Georg Friedrich Bühl von Waiblingen im Königreich Würtemberg unterm 17. November 1825 ein Privilegium auf 10 Jahre im Königreich Bayern erhalten hat.

Im Allgemeinen muß ich voraus schicken, daß zu meinen verschiedenen, hienach beschriebenen Fabrikaten verschiedene Thonarten genommen werden müssen, und daß die Beimischung von Sand und die Bearbeitung der Thonmasse, so wie deren etwa nothwendige Reinigung lediglich von den Bestandtheilen des anzuwendenden Thones abhängt, und somit je nach der Thonart immer wieder verschieden ist, daß also hierüber ohne vorhergegangene Versuche mit einer bestimmten Waare, nichts Bestimmtes angegeben werden kann, daß jedoch diejenigen Thonarten, welche am wenigsten Kalktheile erhalten und zum Bearbeiten die nöthige Zähigkeit besitzen, immer die besten zur Ziegelfabrikation sind.

Meine Verbesserungen und Erfindungen sind nun folgende, worüber ich an den landwirthschaftlichen Verein in München Proben eingeschickt habe, welche statt aller Beschreibung hinreichend wären, zu zeigen, was ich zu leisten im Stande bin.

I. Ziegel-Waare.

1) Gegräthete Dachplatten. Durch die neuere Bauart der Häuser, daß nämlich denselben keine so steilen, sondern möglichst flache Dächer gegeben werden, geleitet, habe ich auf die, für unser Klima am tauglichsten Dachplatten mein Augenmerk gerichtet, und nach vielen Versuchen gefunden, daß die in der Fig. 1. abgebildeten, unter allen bis jetzt bekannten, die besten sind, und daß diese Platten vorher noch von Niemanden gemacht worden. Sie sind in Würtenberg bis daher mit Erfolg angewendet

a) auf einem meiner Fabrikgebäude in Waiblingen seit 1807. Dieses war das erste Gebäude dieser Art.

b) Auf einem königlichen Pavillon in dem Garten bei Belevue unweit Canstadt seit 1816.

c) Auf dem Hintergebäude der königlichen Orangerie seit dem Jahre 1818, und seit 1819 auf mehreren kleinen Dächern.

d) Neuerdings auf einem Fabrikgebäude seit 1820.

e) Auf dem großen Saale im Frößnerischen Bade in Canstadt seit 1821.

f) Auf dem Füllhause und Kursaale beim Sauerbrunnen zu Canstadt seit 1822.

g) Auf dem Archiv- und auf dem Katharinen Spitalgebäude zu Stuttgart.

h) Auf einem Gewächshause im botanischen Garten in Stuttgart.

Diese Ziegel lassen sich selbst auf Dächer von einem Winkel von 20½ Grad mit Erfolg anwenden, und ich nenne sie gegräthete Dachplatten. Thonfabrikation ist folgende. Der dazu erforderliche Lehm ist ein gewöhnlicher Zieglerthon, oder Lehm, nur muß er frei von Kalksteinchen seyn und tüchtig durchgearbeitet werden. Ist dieses geschehen, so wird ein Model aus 2 Theilen bestehend genommen, daß die Form, wie Fig. 1. abgebildet ist, enthält. Im untern Theile des Models liegt die Platte und im aufgelegten Theile sind die 3 Gräthe. Sind die Ziegel in diesen Model gestrichen, so werden sie, wie gewöhnlich herausgenommen, auf Brettchen gelegt und bis auf 3 Tage, je nachdem die Witterung ist, abgetrocknet, bis sie eine solche Consistenz haben, daß sie keine Eindrücke mehr annehmen, sich nicht mehr biegen und mit einem

Messer schneiden lassen. — Hierauf wird am untern Theil die Kerbe eingeschnitten, damit die Platten mit derselben immer in die Gräthe passen, und die Ziegel werden sonach gefälzt. Das Brennen dieser Platten geschieht in einem guten Ziegelofen oder noch besser in meinem verbesserten, weiter unten näher beschriebenen.

2) Verbesserte römische Dachplatten. Die römischen Dachplatten haben bekanntlich auf beiden Seiten einen erhabenen Rand, sie werden in Speis aufgelegt und über die beiden Ränder wird ein Hohlziegel aufgemauert. Diese Dächer sind zwar sehr gut, haben aber den Nachtheil, daß sie sehr schwer werden und daß der Mörtel am Hohlziegel gerne los wird. Um beiden Fehlern abzuhelfen, und doch das Aeußere den römischen Dächern gleich zu machen, habe ich die in Fig. 2. abgebildeten Dachziegel verfertigt. Daß zu diesen Ziegeln ein Model nach ihrer Form nothwendig ist, versteht sich von selbst, und eine Beschreibung dieses Models liegt in der Fig. 2. selbst. Daß diese Platten ein vorzügliches Dach geben, geht schon aus ihrer Form hervor, daß übrigens diese Platten theurer als die unter Nro. 1. beschriebenen kommen, beweist schon ihre Form, auch sind sie schwerer, als diese. Der dazu erforderliche Leimen und das Brennen sind eben so, wie bei Nro. 1.

3) Verbesserte holländische schieferfarbene Dachplatten. Diese unterscheiden sich von den gewöhnlichen Dachplatten dadurch, daß sie eine Form haben, durch welche lauter Sechsecke gebildet werden (Fig. 4.), was dem Dache ein gutes Aussehen giebt, und daß sie eine Schieferfarbe haben, die durch und durch geht. Ihre Verfertigung und der dazu erforderliche Lehm verstehen sich aus der Form von selbst, ihre Farbe aber wird ihnen dadurch gegeben, daß man am Ende des Brennens grünes Erlenholz in den Ofen bringt, und denselben alsdann verschließt und abkühlen läßt.

4) Holländische Dachpfannen, oder Sächsische S Ziegel. Durch die Fig. 5 ist die Art schon beschrieben, wie diese Ziegel gemacht werden; übrigens taugen diese Ziegel zu keinen flachen, sondern nur auf steile Dächer.

5) Firstziegel nach einer verbesserten Form. Der Vortheil liegt darinnen, daß diese Ziegel, wie Fig. 6. zeigt, ganz nach jedem Dachwinkel gemacht werden können und somit viel satter aufliegen, als die halbrunden gewöhnlichen. Sie werden weniger vom Winde gehoben, als die runden, erfordern weniger Mörtel, und haben ein besseres Aussehen. Ihre Bereitungsart liegt in der Form und der Lehm und das Brennen sind wie bei allen übrigen.

6) Gebrannte Einfassungen auf Terassen, Altanen und Gärten rc. Diese Steine dienen als Ersatz für Holz, Stein oder Eisen und sind von zweierlei Form, Fig. 9. auf viereckige Art, Fig. 10. auf runde Art. Zu diesen Einfassungen muß vorzüglich guter Lehm genommen und sie müssen ganz gleich hart gebrannt werden. Die einzelnen Stücke werden mit Traß oder hydraulischem Cemente zusammengekittet. Ihr Vorzug ist, daß eine solche Einfassung viel wohlfeiler, als eine solche von Stein und Eisen, und nicht theurer, als ein Staquetten-Zaun von Holz zu stehen kommt, dagegen aber so lange als Eisen und Stein dauert. Diese Steine können auf Verlangen wie Nro. 10. entweder alle schwarz, oder auch abwechselungsweise gefärbt gebrannt werden.

7) Backsteine verschiedener Art. Diese sind die nachfolgenden:

a) gewöhnliche von jeder beliebigen Größe nur besser bearbeitet, und in meinem Ofen gebrannt;

b) Backsteine mit verschiedenen Verbindungszapfen, zu Brennöfen, Herden, Kaminen und andern festen Mauerwerken Fig. 5. 15. 11. und 12. Die Bereitung dieser Backsteine geschieht auf die nämliche Art wie die der gewöhnlichen Steine, nur sind die Formen wie die Figuren. Die Vortheile dieser Steine sind unbestreitbar. Kein Kamin, kein Herd, kein Brennofen und dergleichen, auch keine Mauer kann sich auseinandergeben, wenn diese Steine dazu angewendet werden.

c) Backensteine mit zweierlei Verbindungszapfen Fig. 8. und 9. in einer beliebigen Bogenform werden wie die bei b. beschriebenen gemacht, und passen zu allen Arten von rundem Gemäuer, zu Wasserbehältern mit Traßkitt ausgemauert, und besonders auch zu Lohgruben in Gerbereien. In der Keßlerischen Fabrik habe ich sogar eine Gasometer-Tone, 125 Würtemberger Eimer haltend, mit ganz gutem Erfolg davon gemacht.

b) Geschliersteine. Bis jetzt hat man sich zum Geschlieren der Gebäude des Holzes, Strohes und Lehms bedient. Ein solches Geschlier aber hat niemal eine solche Festigkeit, daß man sicher darauf gehen kann, durch den feuchten Lehm wird öfters das Gebälk angesteckt, und in Gebäuden, wo sich viel Feuchtigkeit zeigt, wie in Stallungen, Brauereien, Essigsiedereien, Garn- und andern Wäschen, fällt ein solches Geschlier gern ab.

Alle diese Nachtheile haben meine Schliersteine (Fig. 7.) nicht, und sie sind dabei noch viel schmäler eingesetzt, als ein gewöhnliches Geschlier.

8) Boden-Platten. Diese sind:

a) nach jeder beliebigen Zeichnung und somit nach jeder Form, schwarz, roth und gebleicht.

b) Marmorartige Bodenplatten, gleichfalls nach jeder beliebigen Zeichnung. Das Marmorartige wird denselben auf folgende Art gegeben. Will man weiß und schwarz marmorirte Steine, so muß man neben ganz eisenfreien Thon noch Braunstein beimischen; zu grünen nimmt man ausgewaschene Kupferasche, zu blauen etwas Schmalte, zu braunen sehr wenig Braunstein. Alle diese Farben kann man heller oder dunkler machen, je nachdem man mehr oder weniger Metalloxide beimischt. Will man statt der weißen Farbe Gelb bis ins stark Rothe, so nimmt man mehr oder weniger eisenfreien Thon. Nachdem nun die eine oder andere Farbe gewählt ist, mengt man das Metall-Oxid mit dem Thon wohl durcheinander und macht aus dieser Mischung Stücke in der Form wie Blumenscherben und dann gleich große von ungemischtem Thon, beide schneidet man in lauter ganz dünne Scheiben, und legt das einemal eine mit dem Metalloxid gemischte, das anderemal eine von ungemischten Thon u. s. w. übereinander. Hierauf wird die Masse mit den Fingern heruntergekratzt, und geformt. Sind die so geformten Ziegel etwas fest, so werden sie gepreßt, vollends ausgetrocknet und gebrannt. Ueber die Bereitung aller dieser vorgenannten Ziegel-Waaren muß ich noch im Allgemeinen bemerken, daß es, wenn man schöne und gute Waare haben will, hauptsächlich auch darauf ankömmt, daß man das Schwinden des angewendeten Thones und Lehms genau kenne, was mit jedem Thone vorher zu versuchen ist. Nimmt man hierauf keine Rücksicht, so kann die Waare nie gleichförmig werden. Es muß ferner genau darauf gesehen werden, daß der Thon von allen Kalktheilen freigemacht werde, und daß die verfertigte Waare vor dem Brennen durchaus Windtrocken sey. Wird hierin gefehlt, so bekommt man rissige Waare und viel Ausschuß. Es muß ferner genau darauf gesehen werden, daß man den zubereiteten Thon von gleicher Dichtigkeit und Feuchtigkeit nehme, denn sonst bekommt man ungleiche und schlechte Waare.

II. Aus Thon gepreßte Wasserleitungs-Röhren.

Nach vielen und kostbaren Versuchen ist es mir geglückt, diese Röhren durch eine Preßmaschine zu machen, wodurch allein gute Röhren hervorgebracht werden können, indem jede andere Bereitungsart Mängel hat, die nie gehoben werden können.

Von diesen Röhren sind bereits mit Erfolg in Würtenberg 25 Brunnenleitungen angelegt worden, welche zusammen eine Länge von 36,800 würtemb. Fuß haben, und worunter mehrere bedeutende Spannungen bis auf 16 Fuß Höhe sich befinden. Die Eigenthümlichkeit meiner Röhren und somit ihre Vorzüge vor andern bestehen darin, daß sie

a) gepreßt sind, wodurch sie weit mehr Dichtigkeit als andere aus freier Hand dargestellte bekommen, und

b) daß sie so fest gebrannt sind, daß sie kein Wasser durchlassen, jedoch aus keiner glasartigen Masse bestehen, welche die Folge hätte, daß sie keine Spannung aushalten könnten, und überhapt leicht zerspringen würden.

Die Bereitungsart ist folgende: Der Thon muß, so wie er aus der Grube kommt, vollkommen ausgetrocknet werden, und zwar entweder an der Luft, oder durch künstliche Wärme. Ersteres erfordert einen bedeutenden Raum, und letzteres zu viel Brenn-Material, was ich aber durch meinen weiter unten zu beschreibenden Brennofen ohne besondern Aufwand von Brennmaterial erreiche.

So wie der Thon getrocknet ist, so wird derselbe auf eine gewöhnliche Thonmühle gebracht, und gemahlen. Die Mühle muß jedoch einen Boden von Holz haben, damit die etwa im Thon

enthaltenen Steine nicht zermahlen werden können. Hierauf werden von diesem so zu bereiteten Thone 5 Theile mit einem Theile reinen Quarzsandes wohl vermischt und es wird dann so viel Wasser beigemengt, als zur fernern Bearbeitung des Thones nöthig ist, worauf die Masse in die Thonschneid-Mühle gebracht und gehörig durchgearbeitet wird. Hat man keine solche Mühle, so muß die Masse vermittelst Stämpfeln gehörig durchgearbeitet werden. Mit der so zubereiteten Thonmasse werden nun die Röhren auf der weiter unten zu beschreibenden Preßmaschine gemacht. Diese gepreßten Röhren werden nun sogleich Stück für Stück, wie sie aus der Presse kommen, auf eine Stellage gebracht, gleich weit von einander auf derselben aufgestellt, und damit sie gleichförmig trocknen, von Zeit zu Zeit umgewendet. Sind sie nun so weit getrocknet, daß sie die sogenannte Lederfeste haben, so werden sie über einen hölzernen Dorn auf die Töpferscheibe gestellt, welcher Dorn unten die Form des Bechers hat. Die Becher werden gleichfalls gepreßt und so lange sie noch feuchter und weicher, als die Röhren sind, auf der Scheibe an dieselbe gepaßt und angedreht. Die größere Feuchtigkeit der Bechermasse ist nothwendig, damit sich die Becher weder im Trocknen, noch im Brennen von den Röhren losreissen.

Die so verfertigten Röhren werden nun auf Platten von Gyps oder gebrannten Thon zum Trocknen gestellt. Die Platten haben Löcher, über welche man die Röhren stellt, damit die Luft von innen durchstreichen kann. Hiebei müssen sie aber dennoch täglich 1 bis 2mal umgedreht werden, damit sie auf solche Art gleichförmig trocknen. Sind sie nun völlig windtrocken, so werden sie in einen Ofen eingesetzt, aber so genau als möglich senkrecht. Ist der Ofen voll, so wird in demselben zuerst ganz vornen Feuer gemacht, dann 8 — 10 Stunden ganz langsam fortgefeuert. Hierauf wird das Feuer allmählig verstärkt, nach 8 Stunden nach hinten gezogen, und dann 6 Stunden lang wieder vorgezogen. Hierauf brennt man das sogenannte Halbfeuer an, welches 10 Stunden dauern kann und dann das Vollfeuer, welches 12 — 15 Stunden dauern muß. Ist das Ganze gar gebrannt, so wird der Ofen so gut als möglich verschlossen, nicht allein mit Backsteine wie es viele Brenner machen, zugelegt sondern möglichst luftdicht zugemauert. Alle Zuglöcher werden zugeschoben und dann der Ofen 3 — 4 Tage zum Abkühlen stehen gelassen. Der Ofen wird hierauf nach und nach geöffnet und die Waare herausgenommen.

III. Oefen und Maschinen.

Diese sind die nachfolgenden, durch Zeichnungen versinnlichte.

1) Ein von mir erfundener neuer Brennofen Fig. 1. 2. und 3. Tab. II. Dieser Ofen hat 3 Stockwerke und geht durch das ganze Haus und faßt 11,000 Dachplatten. Es wird darin die Hälfte Brennmaterial gegen einen gewöhnlichen Ziegelofen erspart. Seine ganze Einrichtung ist aus der Zeichnung genau ersichtlich, und er hat den großen Vortheil, daß die aus demselben strömende Wärme, die sonst bei andern Ziegelöfen verloren geht, hier zum größten Vortheil zum trocknen der Ziegelwaare und der Erde im Winter benützt wird. Somit kann die Ziegelfabrikation das ganze Jahr fortgeführt, und die Waare im obern Theil vorgebrannt werden, wodurch gleichfalls Zeit und Holz erspart werden.

2) Eine Thon- und Glasur-Mühle, die genau aus der Zeichnung Fig. 4. ersehen werden kann.

3) Eine von mir erfundene Teuchel-Preßmaschine Tab. 3.

Waiblingen im Königreiche Würtemberg den 10. April 1827.

Georg Friedrich Bühl,
Ziegelmeister und Wasserleitungs-Röhrenfabrikant.

Anmerkung. Die Figurentafeln sind im Kunst- und Gewerbs-Blatte Nro. 27. vom 4. Juli 1829 zu sehen.

Beschreibung eines neu erfundenen Wagens zur Fortschaffung solcher Gegenstände, die im Verhältnisse zu ihrem Gewichte kein zu großes Volumen haben, worauf Herrmann Ludwig v. Stachelhausen den 26. Februar 1826 ein Privilegium auf 12 Jahre erhielt.

1.

Die Bewegung der bisherigen Frachtwägen, deren Räder nur zwischen 4 und 5' Durchmesser haben, wird vorzüglich erschwert dadurch, daß

a. die Unebenheiten der Wagengleise einen zu großen Winkel bilden mit dem Theile der Peripherie des Rades, die von Moment zu Moment die Unebenheiten zu übersteigen hat;

b. durch das stärkere Eindrücken des Segments eines kleinen Zirkels in die weiche Oberfläche der Strasse;

c. durch den zu geringen Durchmesser der Räder selbst,[1] wodurch den als Hebel wirkenden Speichen nur eine Länge von circa 2 Schuh gegeben werden kann;

Die beiden ersten Erschwerungen sind zwar schon früher durch die Anwendung eiserner Wagengleise fast gänzlich beseitigt worden, letztere besteht aber noch in ihrem ganzen Nachtheile.

2.

Ich vermindere ebenfalls jene Erschwerungen in einem merklichen Grade, aber auf eine weniger kostspielige Weise dadurch, daß ich

a meinen Wagen auf Rädern bewege, welche 8 Schuh Durchmesser haben; hiedurch also mit dem Segment eines größern Zirkels auf die Strassen drücken, und zugleich einen längern Hebel darbieten. Da aber durch diese Höhe der Räder die Gefahr des Umfallens vermehrt wird, würde nicht auch in übrigen Verhältnissen von der bisherigen Struktur der Frachtwägen abgewichen, so habe ich

b. meinen Wagen eine Gleisweite von 5′ gegeben, mithin steht er auf einer breiteren Basis, als die bisher üblichen Wagen, und

c. anstatt daß die bisherigen Frachtwägen die Last auf den Axen tragen müssen, wodurch sie zu viel Schwung erhielten, hat mein Wagen unter den Axen, der ganzen Wagenlänge nach eine kastenartige Vorrichtung, wo die Last so hoch über den Boden angebracht ist, daß er ohne Anstand auf jeder Kunststrasse gebraucht werden kann.

d. hiedurch wird es möglich, auch noch über den Axen eine Last anzubringen, da die unter den Axen hängende Last, ein Gegengewicht bildet, und die Schwingung, sohin auch die Gefahr des Umfallens vermindert.

3.

Anstatt der bisherigen Langwied hängt der vordere Wagen mit dem hintern Theil durch 2 mit eingefügten Querhölzern verbundene und auf den Axen ruhende Bäume von 17 Schuh 2 duodec. Zoll Länge zusammen. Hievon stehen 3′ 4″ vorn über die Axe hinaus, um mittelst einer an den vordern Enden dieser Bäume angebrachten Schiene die Deichsel in horizontaler Richtung zu erhalten, mit Gestattung ihrer freien Bewegung, so wie diese Bäume über die hintere Axe 3′ 10″ hinausragen, um die schon bekannte Vorrichtung zum Hemmen der beiden hintern Räder anzubringen. Diese 2 Bäume liegen 3′ von einander und lassen den vordern Rädern Spielraum genug, um in einen Halbkreis wenden zu können, dessen Radius 25′ mißt.

4.

Ich glaube durch diese Beschreibung meiner neuerfundenen Wagenstruktur um so mehr der Beifügung einer Zeichnung überhoben zu seyn, als

a. diese Erfindung höchst einfach ist, und auf unläugbaren Sätzen der Mechanik, vorzüglich auf der Lehre vom Hebel beruht, die man bisher versäumt hat, in Beziehung auf die üblichen Frachtwägen ins praktische Leben einzuführen.

b. ich einen solchen Wagen bereits habe anfertigen lassen, welchen ich bereit bin, sobald mir in Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung (Regierungsblatt Nr. 4. vom 18. Jänner 1826) das Eigenthum meiner Erfindung durch ein allerhöchstes Privilegium gesichert ist, beladen nach Wünschen zu führen, um ihn jeder Untersuchung zu unterwerfen.

Traidendorf den 31. Jänner 1826.

von Stachelhausen
auf Traidendorf.

(****)

Miethschaften.

6692. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, welches mit eigenem Eingange, 3 Kreuzstöcken nebst großem Alkoven versehen ist, um den monatlichen Zins von 14 fl. zu vermiethen, und am 1. August zu beziehen.

6694. In der Sendlingergasse No. 728. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern um 200 fl., ein Laden um 60 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6695. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen ist vornheraus ein Nebenzimmer mit Bett monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

6696. Am Marthore ist für einen Marktbesuchenden Handelsmann für mehrere Dultzeiten ein schönes Verkaufs-Lokal sammt Wohnung zu vermiethen, und für jede Dultzeit 188 fl. zu bezahlen. D. Ueb.

6697. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines sogleich von einem Dultherren mit 1 oder 2 Betten um 12 fl., das andere am 1. August um 8 fl. zu beziehen.

6711. In der Amalienstraße No. 556. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus, mit einer schönen Aussicht für 6 fl. zu vermiethen. Dieses Zimmer ist auch einem Dultherrn angemessen.

6698. Im ersten Hause beim Marthore No. 1494. sind 2 eingerichtete Zimmer nebst Alkoven für 1 auch 2 Dultherren um 16 fl. zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister.

6709. Am Salvatorsplatze No. 1519. in der 2ten Etage ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Dultherren um 16 fl. sogleich zu beziehen.

6701. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung für 130 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

6702. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven rc. für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6700. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im zweiten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité, um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Tuchladen zu erfragen.

6712. In der Neuhausergasse sind zwey Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 175 fl., die zweite rückwärts für 60 fl., und sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

6714. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstraße ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser, um 180 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6715. Am Färbergraben No. 1032. über 2 Stiegen können diesen Monat 2 meublirte Zimmer von 2 Dultherrn um 10 fl. bezogen werden.

6729. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 154 fl., und eine im 4ten Stockwerke mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 80 fl. zu beziehen.

6716. In der Löwenstraße No. 787. a. sind schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen, um den billigen Jahreszins von 120. 90, 80, 70 und 60 fl., erstere für einen Milchmann geeignet, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6718. In einer der frequentesten, in der Mitte der hiesigen Stadt gelegenen Straße ist eine Weinwirthschaft mit Billard, mehreren eingerichteten Zimmern und sonstig vollständiger Wirthschafts-Einrichtung um billigen Preis zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

6720. In der Kaufingerstraße No. 1024. vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven für 12 fl. monatlich sogleich oder auch von Dultherren zu beziehen.

6719. In der Burggasse No. 169. sind 3 schöne Wohnungen, eine um 350 fl. sogleich, die anderen um 200 und 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und kann eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden. Auch ist ein Zimmer, ohne Meubels, für 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

6721. In dem Hause No. 1529. in der Salvatorstraße ist die Wohnung des ersten und 2ten Stockwerkes für 215 und 230 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere daselbst im 3ten Stockwerke zu erfragen.

6722. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, 2 Vorplätzen und Holzlege zu Michaelis um 130 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6723. In der Fürstenstraße No. 657. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, zwey davon sogleich, und das dritte bis August monatlich für 3 fl. 30 kr. und 6 bis 7 fl. zu beziehen. Sie können auch an Dultleute abgegeben werden.

6732. In der Blumenstraße vor dem Angerthore No. 677. ist ein meublirtes Zimmer um 4 oder 5 fl. zu vermiethen.

6725. Am Färbergraben No. 1084. über 3 Stiegen ist ein helles Zimmer mit Meubels für 4 fl., ohne Meubels für 2 fl. 30 kr. zu beziehen.

6724. Es kann sogleich oder zu Michaelis eine, an der Sonnenseite gelegene, Wohnung um 200 fl. jährlich nächst der Glyptothek No. 324. bezogen werden, bestehend aus 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Waschküche, Badzimmer, gewölbten Keller und einem Gärtchen. Auch kann im selben Hause ein meublirtes, mit der schönsten Aussicht und Kanapee versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. abgegeben werden.

6727. In der Sendlingerstraße No. 904. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit Ausguß, dann Holzlege, jährlich für 160 fl. zu beziehen.

6728. In dem Eckhause der Arcis- und neuen Karlsstraße No. 231. über 1 Stiege können sogleich 2 eingerichtete Zimmer, mit oder ohne Bett, für 15 oder 11 fl. bezogen werden. Sie wären auch für einen Dultbesuchenden wegen der Nähe des Dultplatzes sehr geeignet.

6730. Nahe am Karlsthore im Herzogmargäßchen sind für die Dauer der Sommerdult 2 Verkaufsläden mit Nebenzimmer und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubels, jeder um 20 oder 25 fl. zu vermiethen.

6734. In der Ottostraße No. 1322. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern an Dultherren um 40 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege rechts zu erfragen.

6736. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1617. im 3ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer um 8 fl. am 1. August zu vermiethen.

6744. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen. Es kann auch ein Klavier dazu gegeben werden.

6735. In der Brunnstraße No. 1190. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine zu ebener Erde, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Küche und Holzlege um 70 fl., die andere im 4ten Stockwerke rückwärts, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer und Nebenzimmer um 48 fl. Jahreszins. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke rückwärts zu erfragen.

6738. In der Prannersstraße No. 1493. über 2 Stiegen rückwärts auf die Straße ist sogleich ein schönes, großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange während der Dult für 24 fl zu beziehen.

6740. Am obern Anger No. 882. ist eine schöne, helle Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 64 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere bei der Eigenthümerin zu erfragen.

6747. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, für 150 fl., über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, für 100 fl., zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, für 100 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6745. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen sind 2 eingerichtete, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer um 5 fl. und 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6705. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind ein Logis zu 100 fl. und eines zu 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6800. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Melber zu ebener Erde zu erfragen.

6713. In der Schönfeldstraße No. 116. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller am Ziele Michaelis um jährliche 280 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

6704. Im Thale am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 sehr schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 5 fl. das andere um 7 fl. zu vermiethen.

6676. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche rc. zu Michaelis um jährliche 70 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6737. Es sind in der Prannersstraße No. 1483. während der Jakobi-Dult 2 ineinandergehende Gewölbe um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6765. Nächst dem Rathhause No. 162. sind zu Michaelis drei Wohnungen, um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6757. Auf dem Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, eines für 8 fl. und eines für 6 fl. sammt Bedienung, jedes mit eigenem Eingange am 1. August zu vermiethen.

6769. Im Dultgäßchen No. 732. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Commodité, Keller und Speicher-Antheil um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6749. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

6776. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege rechts ist ein sehr modern meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6780. In der Herrenstraße No. 305. h. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, nebst übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Miethzins von 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst beim Hauseigenthümer No. 305. i. zu erfragen.

6781. In der Kanalstraße No. 307. a. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 80 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Herrenstraße No. 305. I. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

6774. In der Müllerstraße No. 661. e. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung, für einen Kistler geeignet, um 180 fl., dann sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 330 und 72 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

6773. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus mit 3 Zimmern, 2 heitz- und einem unheitzbaren, Küche, Speicher, Magdkammer, Holzlege nebst allen andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen.

6775. Am Platzl No. 244. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. am 1. August zu beziehen.

6778. In der Heustraße No. 243. sind mehrere Wohnungen, worunter eine zu ebener Erde vorzüglich für einen Wirth geeignet ist, zu den sehr billigen Preis von 100 bis 150 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen, und können auch sogleich bezogen werden.

6795. Im Rosenthale No. 648., Eingang gegen die Sendlingerstraße, sind über 2 Stiegen vornheraus 2 ausgemalte, meublirte Zimmer mit 2 Betten an Dultherren während der Dult um 8 fl. zu vermiethen. Es können auch auf Verlangen mehr Betten dazu gegeben werden.

6777. Am Promenadeplatze im Schmidthause No. 1422. ist ein heitzbares Zimmer über eine Stiege mit eigenem Eingange für einen oder 2 Herren monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

6783. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. ist eine Werkstätte, für einen Feuerarbeiter geeignet, mit einer Wohnung um den Jahreszins von 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6779. In der Neuhausergasse No. 1373. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein vorzüglich großes und schönes Zimmer, für einen Dultherrn sehr geeignet, mit allen Bequemlichkeiten um 11 fl. sogleich zu beziehen.

6789. An der Dienersgasse No. 143. über 3 Stiegen links ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für einen Herrn um 7 fl. 30 kr., für 2 Herren um 9 fl. 30 kr. oder auch von Dultherren sogleich zu beziehen.

6790. Am Marthore im Schlosser Kölblhause, Eingang am Rochusberge, No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schönes Zimmer mit gutem Bette während der Dult um 10 fl. sogleich zu beziehen.

6791. In der Schönfeldstraße No. 103. auf der Sonnenseite ist zu Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke von 6 Zimmern, nebst Küche, Keller- und Speicherantheil, gemeinschaftlichen Gebrauche der Waschküche, Stallung zu 4 Pferde, Kutscherzimmer, Futterboden und Wagenremise um 225 fl. für jedes Halbjahr zu vermiethen, und daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

6794. Am Färbergraben No. 1039. ist eine kleine Wohnung um 70 fl. über 3 Stiegen zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6801. Es ist an der Bayerstraße No. 169. eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer um den Jahreszins von 120 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

6796. Anfangs August ist in der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 24 kr., und mit Bedienung um 5 fl. monatlich zu beziehen.

6807. Es ist in der Lerchenstraße No. 232. eine kleine Wohnung mit 2 Zimmern und Oekonomieofen um 36 fl. sogleich zu beziehen.

6798. In der Kasernstraße, der Schildwache gegenüber, No. 600. sind drey schöne Wohnungen zu vermiethen, 2 über 1 Stiege um 150 fl. und 120 fl., und über 2 Stiegen eine mit aller Bequemlichkeit versehene Wohnung um 140 fl.; auch ist ein Laden um 60 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

6799. In der Schäfflergasse No. 1565. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer vornheraus während der Dult für 6 fl. sogleich zu beziehen.

6792. In einer Hauptstraße ist ein heller, geräumiger, heitzbarer Laden für 100 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Zu diesem Laden könnte eine helle, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 austapezirten Zimmern, nebst Kabinette und übrigen Bequemlichkeiten für 80 fl. jährlich gemiethet werden. Die nähern Bedingnisse sind täglich von 12 bis 2 Uhr zu erfahren in der Residenzgasse No. 50. über eine Stiege.

6814. In der Amalienstraße No. 531. sind am Ziele Michaelis 3 Wohnungen zu 55, 50 und 30 fl. zu vermiethen, und die zu 50 fl. sogleich zu beziehen.

6808. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu vermiethen, eines vornheraus monatlich um 11 fl., und das andere rückwärts für 5 fl. 30 kr. Sie können auch für Dultherren abgegeben werden.

7641. Ein Zimmer nebst Cabinette ist während der Dult in der Perusagasse No. 75. über 2 Stiegen für 18 fl. zu vermiethen.

6802. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitzund 2 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

6819. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

6803. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitzund 1 unheitzbaren Zimmer um den Jahreszins von 44 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde zu erfragen.

6830. Am Dultplatze No. 1360. über eine Stiege sind schön meublirte Zimmer für jede Dult, zum Waaren-Verkauf geeignet, für 15, 25 und 40 fl. zu vermiethen.

6829. In der Sendlingerstraße No. 951. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer für einen Dultherren für 12 fl. zu vermiethen.

6804. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 111. in der Bruderstraße zu ebener Erde eine Wohnung, welche für einen Wirth, oder für einen Handwerksmann geeignet ist, um den Jahreszins von 180 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

6828. In der Lerchenstraße No. 118. A. über 1 Stiege ist ein schönes, gut meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen. Wird auch während der Dult an einen Handelsmann abgegeben.

6810. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein helles, geräumiges, meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Alkoven, mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, auch ist selbes für Dultherren geeignet.

6805. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 111. in der Bruderstraße über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 65 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

6826. Am Rochusberge No. 1488. am Dultplatze im Kistlerhause über 4 Stiegen sind 3 Zimmer für Dultherren um 6, 5 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

6825. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, für einen Handwerksmann geeignet, um 90 fl. jährlich zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

6827. Ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ꝛc. ist am Rindermarkte No. 621. über 2 Stiegen vornheraus sogleich oder am 1. August um 5 fl. monatlich zu beziehen.

6824. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. August monatlich um 9 fl., auch während der Dult, zu beziehen.

6809. In der Neuhausergasse No. 1124. ist im Hofe über 1 Stiege zu Michaelis eine Wohnung um den jährlichen Zins von 46 fl. zu vermiethen, und das Weitere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

6813. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herren monatlich um 10 fl. am 1. August zu beziehen.

6811. Ein helles, heizbares, meublirtes Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange ist sogleich für 6 fl. zu beziehen nächst dem Angerthore No. 794. über 1 Stiege.

6831. No. 110. in der Bruderstraße in der St. Anna-Vorstadt ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 66 fl. sogleich zu beziehen.

6783. In der St. Anna-Vorstadt, Canalstraße No. 9. ist eine große Wohnung über 1 Stiege am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Ausguß, Magdkammer, Speicher und Keller-Antheil. Der halbjährige Miethzins ist 90 fl.

6833. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. zu ebener Erde ist ein sehr geräumiges, vollständig meublirtes Zimmer vornheraus vom 1. August an, oder auf Verlangen auch früher monatlich um 8 fl. zu beziehen. Es ist auch für einen Dultherrn geeignet.

6835. In der Herzogspitalgasse No. 1140. über 1 Stiege rückwärts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Dult- oder andern Herrn um 8 fl. sogleich zu beziehen.

6689. In der Max-Vorstadt, Karlsstraße No. 221. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer am 1. August für 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6688. In der Neuhausergasse No. 1118. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6687. An der Theresienstraße No. 578. A. sind 2 schön ausgemalte Wohnungen im ersten Stockwerke sogleich oder am Ziele Michaelis für den jährlichen Miethzins von 200 und 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann zu ebener Erde daselbst erfragt werden.

6685. In der Fürstenstraße No. 648. vor dem Schwabingerthore ist rückwärts über eine Stiege ein Zimmer mit 2 Betten während der Dult um 12 fl. zu vermiethen.

6678. Eine stille Familie ohne Kinder sucht am kommenden Ziele Michaelis in der nächsten Umgebung der Stadt eine helle Wohnung mit 3 großen Zimmern, 2 geräumigen Kammern, Küche ꝛc. um den Jahreszins von 200 fl., jedoch unter der Bedingung, derselben wenigstens auf 3 Jahre versichert seyn zu können. D. Ueb.

(*****)

6682. In der Sendlingerstraße No. 905. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine schöne, große Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um den Jahreszins von 180 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6684. Ein Gewölbe und ein Speicher sind zusammen für 170 fl., jedes einzeln für 90 fl. zu vermiethen in der Kaufingerstraße No. 1019.

6679. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

6677. Es ist eine kleine Wohnung für 40 fl. sogleich zu vermiethen in der hl. Geistgasse No. 571.

6675. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

6672. In der Sendlingerstraße No. 912. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, zu Michaelis um 100 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde das Uebrige zu erfragen.

6674. In der Burggasse No. 185. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. am 1. August zu beziehen

---

6670. Man wünscht bis zum Ziele Michaelis in Mitte der Stadt zu miethen: eine helle, trockene Stallung zu 2 bis 3 Pferde mit Heuboden, dann Remise oder einen passenden Platz zur Stellung von 3 Wagen. Nähere Auskunft giebt die Expedition des Polizey-Anzeigers.

6686. In der Lederergasse No. 412. sind eine Wohnung um 90 fl. zu Michaelis und ein Zimmer monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

6691. Am Promenadeplatze No. 1434. ist über 1 Stiege ein Zimmer an 2 Dultherren um 10 fl. zu vermiethen.

6703. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 1 Stiege ist ein meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange und einer sehr schönen Aussicht sogleich oder am 1. August um 9 fl. zu vermiethen.

6767. In der Lederergasse No. 410. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. 30 kr. am 1. August zu beziehen.

6753. Am Schrannenplatze No. 606. ist ein Zimmer im 4ten Stockwerke während der Dult an 2 Herren um 12 fl. zu vermiethen, oder an andere Herren monatlich um 7 fl.

6762. In der Lederergasse No. 203. ist das 2te Stockwerk zu vermiethen, und am künftigen Ziele Michaelis gegen 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

6763. Es ist in der Sendlingerstraße No. 903. a. ein schönes, geräumiges Logis von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6764. Es ist ein, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Betten monatlich um 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Silberarbeiter im Laden in der Sendlingerstraße No. 903. a. zu erfragen.

6761. Am Isarthore links No. 476. sind im ersten Stockwerke 2 heizbare Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen, und beim Eigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen. Auch ist daselbst eine Mezzanin-Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6770. Am Petersplatze No. 632. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

6759. Am Ziele Michaelis können No. 903. in der Sendlingerstraße ein kleiner Laden sammt Wohnung für 150 fl., dann eine schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Commodité und Ausguß im 2ten Stockwerke um 170 fl., auch 2 Wohnungen von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Commodité und Ausguß, jede um 90 fl. bezogen, und zu ebener Erde im Handlungsgewölbe erfragt werden.

6756. In der Sendlingerstraße No. 727. über 4 Stiegen ist eine Wohnung für 36 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6758. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares, neu ausgemaltes Zimmer mit Schlafkabinette, 2 Betten und eigenem Eingange für 10 fl. zu vermiethen. Sie können für Dultherren mit 3 oder 4 Betten versehen werden.

6755. In der Sendlingerstraße No. 727. über 1 Stiege vornheraus und rückwärts ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Speisekammer und Küche, sehr großem Gange und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 180 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6754. In der Sendlingerstraße No. 727. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten und übrigen Bequemlichkeiten monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6746. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links sind 2 schön meublirte, helle Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen. Sie können auch über die Dultzeit abgegeben werden.

6750. In der Barer-Straße No. 269. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen, eines um 4 fl. 30 kr. und eines um 8 fl. Sie konnen auch an Dultherren abgegeben werdeen. Auch ist daselbst ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

9768. In der Schäflergasse No. 1559. über 2 Stiegen ist eine Wohnung an einem Dultherren mit Bett um 10 fl., ohne Bett um 8 fl. zu vermiethen.

6752. In der Türkenstraße Löwenstraße No. 786. sind 5 Wohnungen um den jährlichen Zins von 80 und 66 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

6751. In der Weinstraße No. 122. über 1 Stiege ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6577. Eine herrschaftliche Wohnung in der Ludwigsstraße mit 11 Zimmern, worunter eine Anzahl modern tapezirt ist, Stallung, Remise und allen Bequemlichkeiten, ist mit oder ohne Meubels für 1200 fl. zu vermiehen, und kann am nächsten Ziele Michaelis bezogen werden. D. Ueb.

6582. In der Herzogspitalgasse No. 1140. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern am Ziele Michaelis um 250 fl. Jahreszins zu vermiethen.

6592. In dem Hause No. 641. auf dem Rindermarkte sind sogleich nachstehende Wohnungen, welche sehr bequem, hell, und gut gelegen sind, zu beziehen: 1) eine vornheraus über 2 Stiegen um den Jahreszins von 300 fl. 2) eine dergleichen über 4 Stiegen um den Jahreszins von 200 fl. 3) eine sehr gute Wohnung in dem mitteren Hause im Hofe über 2 Stiegen um 160 fl. jährlich, und ein sehr gut gelegener Laden um 200 fl. jährlich.

6600. Auf dem Frauenplatze No. 1589. im 2ten Stockwerke ist eine sehr bequeme Wohnung von 6 aufeinander folgenden Zimmern, einer geräumigen Küche und Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 275 fl. zu Michaelis, oder bei baldiger Meldung auch schon früher zu beziehen.

6710. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen, in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht um 4 Carolin sogleich zu vermiethen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

(******)

6633. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6590. Im Rochusgäßchen im Lakirerhause No. 1453. ist die Wohnung im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern, wovon eines davon die Aussicht auf den Dultplatz hat, sammt den übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann am Ende July oder am Ziele Michaelis bezogen werden. Der Jahreszins beträgt 200 fl.

6639. In der Fürstenstraße No. 636. über eine Stiege links sind 2 sehr schöne, meublirte Zimmer am 22. Juli für 20 fl. zu vermiethen.

6436. In der Weinstraße No. 123. ist im ersten Stockwerke rückwärts eine Wohnung um jährliche 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere auf dem Platzl No. 242. zu erfragen.

6454. In der Frühlingsstraße No. 286. nächst am Hofgarten sind 3 Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern um 120 und 280 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

6558. Der ehemal. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Kaserne kommt, No. 603. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung um 270 fl. oder 210 fl. zu vermiethen.

6832. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6815. Es ist eine silberne Tabaksdose mit den Buchstaben K. D. verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie gegen gute Belohnung in der Fürstenfeldergasse No. 990. über 3 Stiegen abzugeben.

6818. Es wurde ein weiß gestickter Tüllschleier verloren. Der Finder wird ersucht, selben am k. PolizeyAnfragsbureau abzugeben.

6821. Ein kleiner, goldener Ohrring mit einem Amethyste wurde gefunden. D. Ueb.

6797. Den 13. dieß Mittags wurde eine goldene Sackuhr mit einer stählernen Uhrkette, woran ein kleines Pettschaft in Carniol gestochen und in Gold gefaßt sich befindet, verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit im k. Polizei-Anfragsbureau abzugeben.

6438. Dienstag den 7. July wurden in einer ledernen Gurte 304 fl. 28 kr. und außer diesem in einem Paquet eine Rolle 1/2 Kronenthaler von 100 fl., zusammen 404 fl. 28 kr., verloren. Der Finder wird aufgefordert, selbe gegen angemessene Belohnung zur k. Polizey-Direktion zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

6706. Ein junger Mann wünscht im Singen und der Guitarre Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfahren im Anfrage- und Adreßbureau München.

6817. Man sucht einen Dienst für ein Mädchen in einer kleinen Haushaltung. Man sieht nicht auf Lohn, sondern mehr auf Aufsicht. Sie ist zu erfragen in der Josephspitalgasse No. 1217.

6793. Es wird Jemand zur Wartung eines Pferdes gesucht. D. Ueb.

6681. In eine Spezerey-Handlung kann ein junger Mensch, der einige Vorkenntnisse im Schreiben und Rechnen besitzt, in die Lehre treten. D. Ueb.

6823. Ein Frauenzimmer, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht als Stubenmädchen oder bei einer stillen Herrschaft einen Platz. Sie sieht nicht so sehr auf großen Lohn als auf gute Behandlung, und ist zu erfragen auf dem St. Petersplatze No. 624. über 4 Stiegen.

6822. Ein ordentliches Mädchen sucht als Küchenmagd, oder sonst in einer Haushaltung einen Dienst. Sie ist zu erfragen in der Schwabingerstraße beim Melber No. 80.

Feilschaften.

6787. Bey Unterzeichnetem sind nun wieder frische Saiten im Kleinen und partienweise zu haben. Oberthür,
Musik- und Maschinen-Saiten-
Fabrikant, Rosenthal No. 648.

6743. Indem ich hiemit die ergebenste Anzeige mache, daß ich gegenwärtig den Laden No. 148. in der Dienersgasse bezogen habe, empfehle ich mich meinen hochverehrten Gönnern zum geneigten Zuspruche ergebenst. Ich werde mich stets bemühen, mit schöner Arbeit und billigen Preisen jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen.
Elias Merker,
b. Schneidermeister und Kleiderhändler.

6708. Es ist außer dem Angerthore in einer belebten Straße ein Kräutergarten mit Obstbäumen, Sommerhause, großem Hofraume und Hintergebäude mit Waschhause aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Mühlberger in der Kaufingerstraße.

6766. Es werden 200 fl. auf 3 Monate aufzunehmen gesucht, welche sodann wieder baar zurückbezahlt werden. D. Ueb.

6760. Es ist in der Neuhauserstraße No. 1091. eine neue, einspänige Chaise für 25 Carolin zu verkaufen.

6680. Eine reale Handlungsgerechtsame wird zu kaufen gesucht, D. Ueb.

6673. Eine 2spännige, moderne, leichte Chaise wird zu kaufen gesucht bei F. X. Stießberger.

6731. Zwey Bauplätze an der Barer-Straße in der Maxvorstadt sind zu verkaufen. Das Nähere ist in der Knödlgasse No. 1426. zu erfragen.

6671. Im Thale No. 437. beim Sattlermeister steht eine einspännige Chaise zu verkaufen.

6717. Eine zureichend gesicherte Capitalpost pr. 1000 fl. zu 5 Prozent kann sogleich abgelöst werden. D. Ueb.

6735. In der Theresienstraße No. 461. zu ebener Erde ist ein Ständchen, für einen Käskäufler sehr geeignet, um billigen Preis zu kaufen.

6771. Bey Joseph Riedmayr Handelsmann im Thale No. 547. an der Brücke ist Makulaturpapier, sowohl Centner- als auch Pfundweise, zu den billigsten Preis zu haben.

6683 Es ist in Schwabing No. 85. ein neugebautes, 2stöckiges Haus aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht in 4 Wohnungen, Hofraum und Hausgarten.

6739. An der Kreuzgasse No. 1209. (im alten Hause) ist über zwey Stiegen vornheraus links ein neuer und aufgerichteter Divan zu verkaufen.

6784. No. 1432. am Promenadeplatze sind 2 ganz eiserne Bettstellen um einen billigen Preis zu verkaufen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6812. Es wird eine silberne Halskette im alten Silber im Werth von ohngefähr 16 bis 18 fl. zu kaufen gesucht. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 2 Stiegen zu erfragen.

6618. Es sind 8000 fl. Heuraths-Cautions-Capitalien, entweder im Ganzen oder theilweise und entweder auf sehr sichere Ewiggeldsbriefe, oder als erste Hypothek zu 5 Proz. auf ein sehr solides, sta eres Haus in der Stadt auszuleihen, und wird dabei bemerkt, daß die Ewiggeldsbriefe oder der Hypothekenbuchs-Extrakt als 1te Hypothek jedesmal dem kön. General-Auditoriat zur Einsicht und Genehmigung vorgelegt werden muß. Das Weitere, jedoch ohne Unterhändler, ist bei dem Herrn Advokaten Späth in der Promenadestraße No. 1508. über 3 Stiegen zu erfahren.

(*****)

6816. In der Vorstadt Au nächst dem Falkenh.' beim Kistlermeister Schuh sind Meubels um billigen Preis zu verkaufen, als: Komodekästen um 8 bis 14 fl., Kleiderkästen um 8 bis 12 fl., Bettläden zu 4 bis 5 fl. Sie werden auch auf monatliche Abzahlung gegeben. Ferner übernimmt derselbe auch Bau-Arbeiten um billigen Preis.

6707. Auf ein freieigenes, im besten Zustande sich befindendes Mühlanwesen, zu welchem eine ansehnliche Anzahl Grundstücke gehören, dessen Gebäude mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt sind, und welches in gerichtlicher Schätzung von 25,100 fl. steht, werden 8000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreßbureau München.

6786. Ein Haus mit Garten ist wegen besonderer Verhältnisse um billigen Preis zu verkaufen, und bey Hrn. Mühlberger, so wie auch an der Dachauerstraße No. 176. zu erfragen.

6595. Eine 2spännige Chaise mit dem Geschirr ist bei dem Müller an der Hochbrücke im Thale um 270 fl. zu verkaufen.

6782. Es ist eine sehr gute Guitarre um 4 fl. 48 kr. in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts zu verkaufen.

6591. In der nächsten Umgebung von München ist ein Schlößchen mit einem im besten Stande befindlichen Garten aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Die äußerst schöne und gesunde Lage, das Angenehme einer bis hinführenden Allee, sowohl für Fahrende als Fußgänger sehr einladend, und die Lokalität selbst, eignen dieses Anwesen ganz besonders für eine Wirthschaft. D. Ue.

6615. In der Maxvorstadt in der Augustenstraße No. 323. ist ein gutgebautes Haus mit Mezannine und gewölbten Keller, einem Hofraum von 1176 □ Schuhen, einem Hausgärtchen von 1344 □ Schuhen, für jeden Gewerbsmann geeignet, billig zu verkaufen. Es dürfen nicht mehr als 1800 fl. baar erlegt werden. Das Uebrige beim Eigenthümer.

6742. Beym Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171., sind folgende Bücher zu haben: 1) Degeer, K., Abhandlungen zur Geschichte der Insekten. Aus dem Franz. mit Anmerk. übersetzt von A. E. Göze. 7 Bde., mit einem Bande Kupfer. 4. Nürnb. 783. 8fl. 2) Schröter, J. S. Ueber den innern Bau der See- u. einiger ausländischen Erd- und Flußschnecken. Mit 5 Kupfertaf. 4. F. a. M. 783. 1 fl. 3) Pabst, G. F. Commentar über die christl. Kirchengeschichte. 6 Bde. Erlangen 792. 3 fl. 4) Duttenhofer, Ch. F. Geschichte der Religionsschwärmereien in der christl. Kirche. 3 Bd. Heilbron 796. 3 fl. 5) Braun, H., die heil. Schrift. 3 Bde. Nürnb. 786. 4 fl. in Leder geb. 6) Lucians Schriften. 8 Bde. Mannh. 783. 4 fl. In Leder geb. 7) Kanne, J. A., erste Urkunden der Geschichte, oder allgemeine Mythologie. 2 Bde. Mit einer Vorrede von Jean. Paul. Baireuth. 808. 2 fl. 8) Kirchner, J. A., die Veränderung der Dinge, oder die Natur des Himmels und der Erde. Mit 2 Kupfertafeln. Weimar. 814. 1 fl. 9) Arnault, M., Napoleons Leben. 3 Bde. mit Kupfer. Frankf. a. M. 826 2 fl. 24 kr., wie neu. 10) Charakterzüge und Anekdoten aus dem Leben Max Joseph I. von Bayern. München. 827. 1 fl. 24 kr. 11) Yorick. Tristram Schandy's Leben und Meinungen. Von Neuem verteutscht. 3 Bde mit Kupfer. Lpz. 801. 4 fl. 24 kr. 12) Tausend u. eine Nacht. Aus dem Französ. übersetzt von J. H. Voß. 6 Bde. Bremen. 781. 6 fl. 13) Venturini, K. Dr., Geschichte unserer Zeit. 15 Bde. 809. — 23. Lpz. 30 fl., wie neu.

Versteigerungen.

6576. Das zur Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Schuhmachers Georg Adelgaßer gehörige Haus, Hofraum und Garten in der Maxvorstadt an der Türkenstraße No. 501. äuß. Gr. B. fol. K/B. 346. wird auf den Antrag der Interessenten und unter Vorbehalt der Genehmigung derselben hiedurch dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Kommission auf den 3. August Vormittags 9 Uhr angesetzt, zu welcher die Kaufsliebhaber vorgeladen werden, um ihre Kaufsanbothe zu Protokoll zu geben.

Den 7. Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Walter.

6748. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumann'schen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, 2 Oekonomiegebäuden und Gartenplatz No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man wiederholt Commission auf Donnerstag den 30. July Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiermit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß diese Heumann'schen Realitäten am 14. July 1828 auf 15,500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und daß darauf ein Ewiggeld-Capital per 7000 fl. hafte.

Am 10. July 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber, Accessist.

6650. Auf Andringen der Gläubiger hat man zur Versteigerung der realen Taschners-Gerechtsame des Taschnermeisters Johann Georg Popfinger dahier, welche am 3. d. Mts. auf 300 fl. geschätzt worden ist, Commission auf den 6. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen geladen werden.

Den 10. July 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber, Accessist.

6583. Dienstag den 21. dieses Monats werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und so die übrigen Tage in dem Hause No. 1578. am Frauenfreithofe über eine Stiege nachstehende Effekten, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Spiegel, Bücher, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Herren- und Frauenkleider, Küchen- und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräussert.

Den 7. July 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

6669. In Gemäßheit allerhöchsten Auftrages werden bei der unterzeichneten Anstalt mehrere vorräthige, zum Theil ganz neue, zum Theil noch sehr gut erhaltene Mobilien und Geräthschaften im Wege öffentlicher Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Dieselben bestehen in mehreren Betten und Bettzeugen, Couvertdecken und anderm Weißzeuge, Kommodkästen von Kirschbaum- und weichem Holze, Wand- und Nachttischchen, Bettladen, Ofenschirme, mehrere Kanapee's und Sesseln, mit Roßhaar gefüllt, messingenen Leuchtern mit Lichtscheeren, und einigem Porzellain, ferner in mehreren alten Monturen, wollenen Decken, Eisengeräthschaften und anderm.

Die Versteigerung beginnt den 10. August d. J. Morgens 9 Uhr im Kloster Fürstenfeld.

Fürstenfeld den 10. July 1829.

Die

Königl. Commandantschaft der Invaliden-Anstalt.

Popp, Oberlieutenant.

Höß, Rechner.

6481. Montag den 20. July Morgens 9 Uhr wird in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle (rechts vor der neuen Isarbrücke No. 225.), die Fertigung mehrerer eisernen Bettstellen an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben.

Die hiesigen Schlossermeister und sonstigen Concurrenten werden hiezu eingeladen, und können täglich das Muster in obiger Kanzlei einsehen.

München am 6. July 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.

Rickerl, Major.

6772. Der vorhandene Pferdedung in der alten Isarkaserne wird künftigen Montag den 20. July Vormittags 9 Uhr, und am nemlichen Tage derselbe in der Lechelkaserne Vormittags 10 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Steigerungslustige hiermit eingelad.n werden.

München den 17. July 1829.

Die

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm.

6785. Dienstag den 28. July d. J. Morgens 8 Uhr werden im k. Kadetenkorps-Gebäude vor dem Carlsthore mehrere alte Montur- und Waschstücke, altes Eisen, Stahl, Kupfer, so wie auch verschiedene vollständige Sättel, Stangen und Trensen mit Kopfgestellen u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden überlassen.

Hiezu ladet Steigerungslustige ein

München den 14. July 1829.

Die

Cassa-Commission des königl. Cadeten-Corps.

v. Daumiller, Hauptmann.

Wunder, Rechnungsführer.

6693. Montag den 27. July Morgens 9 Uhr wird in der Kanzlei der unterfertigten Commission (rechts vor der neuen Isarbrücke No. 225.) der Bedarf an Kerzen für das Jahr 18 29/30 für die hiesige Garnison an den Wenigstnehmenden versteigert.

München am 15. July 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission

Rikerl, Major und Vorstand.

6663. Dienstag den 21. Juli d. J. Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und die folgenden Tage ist Versteigerung in der Behausung des Kistlermeisters Schleich im 2ten Stockwerke No. 639. in der Glücksstraße von mehreren Mobiliargegenständen, als: Meubels, Betten, Silber- und Weißzeug, Porzellain und Küchengeräthe 2c. 2c. gegen sogleich baare Bezahlung.

6806. Donnerstag den 6. August und die folgenden Tage werden im Bazar, Aufgang des k. Hofgartens No. 18., im 2ten Stockwerke wegen gänzlicher Abreise von hier eine gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Divans, Canapee's, Fauteills- und andere Sessel, Speise-, Blumen-, Thee-, Spiel- und andere Tische, Schreib-, Comode, Kleiderkästen, Bettläden und Nachttischchen, Spiegel, Porzellain, Gläser, Federbetten, Matratzen, ein vollständiges Kinderbett mit Bettlade, ein Reitsattel mit Zaum, eine schöne, damascirte Flinte von Friedrich Cicone, eine Parthie Kupferstiche von vorzüglich guten Meistern, mehrere Holzschnitte und lithographirte Blätter.

Kauf- und Kunstliebhaber sind eingeladen.

6579. Mondtag den 27. July h. J. und die folgenden Tage werden in dem ehemaligen Zeughause, nun Marstalls-Lokalitäten, alte Wägen, Pferdgeschirre, Sättel und Stallrequisiten 2c. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen

6667. Bartholomä Deckl von Sommerreuth, seit dem russischen Feldzuge vermißter Soldat, oder dessen legitime Nachkommen werden hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato sich hierorts bei Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden würde.

Am 2. July 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

v. Kerstorf.

6668. Balthasar Huber von Niklasreuth, seit dem russischen Feldzuge vermißter Soldat, oder dessen legitime Nachkommen, werden hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato sich hierorts bei Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten Erben gegen Kaution ausgeantwortet werden würde.

Am 25. Mai 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.

Höß, Landrichter.

v. Kerstorf.

6699. Ich ersuche hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich ohne mein Wissen hievon weder haften, noch weniger etwas bezahlen werde.

Ursula Wehrlin, Schmidtbäckerswittwe.

6820. In Erwägung, daß meine seit vielen Jahren schon anhaltende Kopfschwäche sichtbar zunimmt, meine Schwester, das zweite Ich meiner Anstalt, am Anfange l. J. in ein besseres Leben übergegangen ist, somit die Last allein zu tragen mir bei dem nahenden Greisenalter zu beschwerlich wird, zeige ich hiermit allen Interessenten an, daß ich meine seit 14 Jahren bestehende Unterrichts- und Erziehungsanstalt mit dem Schluße l. Schuljahres schließen werde.

Ich danke für das geschenkte Zutrauen, und empfehle mich fernerem Wohlwollen.

München am 17. July 1829.

Professor A. Höcker.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 19. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Stedten, K. K. Oberstlieutenant von Wien Hrn. Raus und Bently, Edelleute von London. Hr Bruner, Partikulier von Zürich. Mad. Rey und Mad Magnanl, Partikulierinnen von Genf. Hr. Gaboin, Rittmeister von Dresden.

Im schwarzen Adler.

Hr. Graf Beckers, K. B. Generallieutenant von Nürnberg. Hr. v. Stadtler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Frhr. v. Muffel, K. B. Regierungsaccessist von Regensburg. Hrn. Duvernay und Franck, Dr. Med. von Stuttgart. Hr. Hüttner, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Flacho, Medizinalrath von Augsburg. Hr. Schmid, Justizreferendär von Schorndorf. Hr. von Forster Philipsberg, K. Kämmerer von Augsburg. Hr. v. Ulman, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Bär, Oberlieutenant in K. Würtemb. Diensten von Ludwigsburg. Hr. Keesler, Doktor von Weinsberg. Hr. Davis, Partikulier von Brüssel. Hr. Garlieb, Justizrath von Koppenhagen. Hr. Mumelter, Gutsbesitzer von Botzen.

Im goldenen Bärn.

Hr. Bauer, K. B. Hauptmann von Bamberg. Hr. v. Weinz, Stabsarzt von Augsburg. Hr. Jauß, Kaufmann von Wertheim. Hr. Jlges, Kaufmann von Zürich.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 11. July. Lorenz Kopmüller, Zimmermann, 72 J. alt, am Gedärmbrand.

Den 12. — Georg Berber, Maurer von der Au, 60 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

Ludwig Schwab, beabschiedeter Hautboist, 26 J. 3 M. 6 T. alt, an der Lungenvereiterung.

Katharina Geibinger, Hausknechtswittwe, 68 J. alt, an der Herzwassersucht.

Ein nothgetauftes Mädchen des b. Bäckermeisters Jos. Brunnet.

Elisabetha Kalschlberger, Wirthswittwe, 79 J. alt, an Altersschwäche.

Den 13. — Joh. Mehltretter, Handlanger von Nabburg, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Andreas Ludwig, Handlanger von Steinsberg, Ldgts. Burglengenfeld, 32 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Theodor Maier, Bauerssohn von Bühlingen, Herrschaftsgerichts Oettingen Wallerstein, 38 J. alt, am Zehrfieber in Folge von Verhärtungen im Unterleibe.

Hr. Michael Hochmaier, Benefiziat, 80 J. alt, an Entkräftung.

Den 14. — Walburga Herrmann, Zimmermannswittwe von der Au, 69 J. alt, an der Lungensucht.

Viktoria Tremel, Schuhmachergesellenstochter, 2 M. 16 T. alt, am Brand.

Michael Ostermayer, Taglöhner und Pfründtner, 71 J. alt, am Schlagfluße.

Georg Kissinger, Zimmermann, 74 J. alt, an der Brust- und Herzwassersucht.

Barbara Welzmüller, Milchmannstochter, 10 M. 20 T. alt, an der Abzehrung.

Barbara Steiner, Kleidermacherin von der Au, 44 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens.

Rosa Katharina Berger, Salzstößlerstochter, 8 T. alt, an Schwäche.

Theresia Haas, Bauerstochter von Wiedenzhausen, Ldgts. Dachau, 28 J. alt, am Nervenfieber mit organischen Fehlern.

Alois Anton Maier, b. Schuhmacherssohn, 1 M. 1 T. alt, an der Abzehrung.

Den 15. — Wilhelmine Schneider, k. Hofkutscherstochter, 14 T. alt, an Gichtern.

Franz Jos. Schiebel, Rechtspraktikant, 29 J. alt, am zurückgetretenen Scharlachfriesel.

Theresia Steinhard, Taglöhnersfrau, 66 J. alt, am Gebährmutterkrebs.

Maria Grünwald, b. Buchbinderstochter, 2 M. 13 T. alt, an der Hebe und Abzehrung.

Peter Jos. Wetzstein, Elementarlehrerssohn, 7 T. alt, an Rückenmarksentzündung mit Starrkrampf.

Den 16. — Maria Maierhofer, Taglöhnerstochter, 14 T. alt, an brandiger Hebe.

Friederich Karl Oswald, k. Ministerial-Sekretärssohn, 8 M. alt, an der Kopfwassersucht.

Amalia Ernst, Wäscherstochter, 11 T. alt, am Brand.

Herrmann Fränkl, israelitischer Vorsängerssohn, 4 M. 17 T. alt, an Gichtern.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Berichtigung.

Im vorigen Stücke No. 54. des Polizei-Anzeigers S. 764. unter den Gestorbenen bei der K. Advokatenstochter v. Sedlmaier muß es statt Lungenschwindsucht »Abzehrung« heißen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 18. July 1829.

	Waizen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	368	147	29	469
Neue Zufuhr	1412	785	121	790
Ganzer Schrannenstand	1780	932	150	1259
Heutiger Verkauf	1343	714	132	1173
Bleibt im Rest	437	218	18	86

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	27	15	48	15	1
Korn	11	39	11	15	10	42
Gerste	9	29	8	55	8	31
Haber	4	43	4	31	4	26

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 47 kr. Korn minder um 36 kr. Gerste minder um 18 kr. Haber mehr um 1 kr.

Verzeichniß

er Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 18. July 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	7	2
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	15	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
— — Einbockbier	—	8	
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 11. bis 18. Juli 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7916	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5604	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2140	— — —	—	18	—
Frische Eyer	21500	6 Stück zu	—	4	—
Truchenener	246000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	1127	das Stück zu	—	20	—
Hühner	7026	— — —	—	15	—
Indianen	36	— — —	1	36	—
Kapaunen	70	— — —	1	—	—
Gänse, alte	1322	— — —	—	50	—
Junges	1024	— — —	—	14	—
Enten, alte	635	— — —	—	24	—
Junges	556	— — —	—	4	—
Tauben junge	1628	— — —	—	7	—
Spanferkel	36	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	6	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 56. Mittwoch den 22. July 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

6165. Am nächsten Sonntage den 26. July wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 40ten Distrikte, J/V. von No. 21. bis 28., 146. bis 218. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 19. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, k. Kommissär.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

6933. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer = Viertel an dem 28. 29. und 30. July,
2) Anger = Viertel an dem 31. July, 1. und 2. August,
3) Hacken = Viertel an dem 3. 4. und 5. August,
4) Kreuz = Viertel an dem 6. 7. und 8. August,
5) St. Anna = Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar = Vorstadt an dem 11. August,
7) Ludwigs = Vorstadt an dem 12. August,
8) Max = Vorstadt an dem 13. und 14. August,
9) Schönfeld an dem 15. und 16 August.

München den 20. July 1829.

Königliche Polizey = Direktion München.

In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, k. Kommissär.

(Die Verth eilung einer Quartierlast=Entschädigungs=Summe betreffend.)

6883. In dem Jahre 1809 wurde hier die französische Division Beaumont einquartirt und verpflegt. Für diese Quartierslast wurde eine Entschädigung von 1230 fl. 12 kr. angewiesen. Da nun die Vertheilung dieser Summe sehr schwierig ist, und jeden einzelnen Quartierträger eine ganz unbedeutende Vergütung treffen würde, so hat man unter Zustimmung der Herren Gemeindebevollmächtigten beschlossen, daß diese ganze Entschädigungssumme dem Spitale der Unheilbaren geschenkt werden soll. Sollten jedoch einige Quartierträger gesonnen seyn, die sie treffende Vergütung für sich selbst zu behalten, so haben sie dieses binnen 3 Wochen anzuzeigen, außerdem man annehmen wird, daß sie mit der angezeigten Verwendung der ganzen Summe zu frommen Zwecken einverstanden sind, und diese demnach vollziehen wird

Den 17. Julius 1829.

Der

Magistrat der königl. Haupt= und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Mauerer, Sekretär.

Miethschaften.

6832. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf= und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

6842. Am Dultplatze No. 1357. über zwei Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer am 1. September zu beziehen, eines zu 10 fl. und zwei zu 11 fl.

6894. In der Gruftgasse No. 107. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für Dultherren, eines um 4 fl. zu vermiethen.

6840. Wegen eingetretener Verhältnisse ist rechts vor dem Marthore No. 1360. im 2ten Stockwerke ein sehr schönes, großes Quartier für jährliche 350 fl. zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern, hellen Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

6839. In der Neuhausergasse No. 1089. über 3 Stiegen vornheraus, der Mauth gegenüber, ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6875. In der Kaufingergasse No. 1024. über 2 Stiegen ist ein neumeublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 16 fl. am 1. August zu beziehen.

6864. Vor dem Karlsthore No. 64., Schützenstraße ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speisekammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen. So ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um den Jahreszins von 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

6852. No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer vornheraus nebst Kabinette und Alkoven um 24 fl. monatlich an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

6844. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines sogleich für einen Dultherrn mit 1 oder 2 Betten um 12 fl., das andere am 1. August um 8 fl. zu beziehen.

6874. In No. 1555. in der Schäffler- und Windenmachergasse sind für kommende Jakobidult 2 geräumige Läden an 1 oder 2 Dultherren, für jeden um 80 fl. zu vermiethen.

6870. In der Lederergasse No. 412. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege rc. um 55 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen im Taschenthurmgäßchen No. 697. über 3 Stiegen.

6856. In der Brienner-Straße No. 1341. über 1 Stiege rückwärts ist ein eingerichtetes Zimmer während der Dult um 7 fl. zu vermiethen.

6845. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. im 2ten Stockwerke, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange und Wandkästen versehenes, schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

6863. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 100 fl. zu beziehen.

6850. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind während der Dult 2 Zimmer für eine Waarenauslage um 50 fl. zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden.

6848. In der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen sind zwey mit 2 Betten eingerichtete Zimmer, eines sogleich, das zweite am 1. August monatlich für 6 bis 7 fl. zu beziehen. Sie werden auch an Dultleute abgegeben.

6876. In der Kasernstraße No. 348. a. ist eine ganze Etage mit allen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis für 180 fl. jährlich zu beziehen.

6868. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 3 Stiegen sind 2 schöne, ausgemalte, meublirte Zimmer für 16 fl. zu vermiethen; auch können sie während der Dult mit 2 und 3 Betten versehen werden.

6890. In dem Landschaftsgäßchen No. 141. ist vornheraus ein meublirtes Zimmer um 10 fl. von einem Dultherrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen von 10 bis 12 Uhr zu erfragen.

6891. Am Karlsthore links No. 1303. ist eine Wohnung zu ebener Erde rückwärts mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Speisekammer und Keller um den Jahreszins von 85 fl. sogleich oder zu Michaelis, oder auch von Dultherren für diese Dultzeit zu beziehen.

6895. Vor dem Isarthore No. 356. ist zu ebener Erde ein eingerichtetes Zimmer mit 2 neuen Betten für 2 fl. die Person sogleich zu beziehen.

6846. Während der Jakobidult ist in der Glockenstraße nächst dem Josephsthore No. 1257. über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu vermiethen.

6893. Am Rochusberge No. 1488., die Aussicht gegen das Marthor, auf den Dultplatz, über 2 Stiegen ist während der Dult an einen Herrn ein schön meublirtes und mit gutem Bette versehenes Zimmer für 12. fl. zu vermiethen.

6859. In der Promenadstraße No. 1541. über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Dultherrn um 9 fl. zu beziehen.

6869. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

6872. Am Promenadeplatz No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6867. Nächst dem Isarthore an der Herrnstraße No. 321. ist über 1 Stiege eine Wohnung für den Jahreszins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6866. Am Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer monatlich für 20 fl. zu vermiethen.

6896. Auf dem Anger No. 812. über drey Stiegen vornheraus ist ein schönes, großes, helles, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit 1 Bett für 5 fl., mit 2 Betten um 7 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen. Dasselbe wird auch an Dultherren vermiethet.

6861. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu beziehen.

6902. Nahe vor dem Karlsthore, dem Hubergarten gegenüber, in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen rechts sind mehrere meublirte Zimmer für Dultleute, eines für 8 fl. zu vermiethen.

6897. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven sogleich für 11 fl. oder auch von einigen Dultherren zu beziehen.

6892. In der Fürstenfeldergasse im Thalhamer'schen Kaffeehause No. 985 über zwei Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 12 fl. sogleich zu beziehen.

6901. Im Thale Petri No. 518. ist zu Michaelis eine Wohnung mit einem heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um den jährlichen Zins von 95 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6885. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, schöne Zimmer für 11 fl. sogleich zu beziehen.

6898. An der Kreuzgasse No. 1209. (im alten Hause) ist über zwei Stiegen vornheraus links ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Nebenkabinette und eigenem Eingange für 8 oder 7 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann für die Dultzeit noch eines um 12 fl. abgegeben werden.

6878. In der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. ist am nächsten Ziele Michaelis zu ebener Erde eine sehr schöne Wohnung für 95 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten, und ist zu erfragen in der Schönfeldstraße No. 106. über 1 Stiege rechts von Morgens 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr.

6881. In der Müllerstraße No. 62. ist rückwärts im Garten eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

6928. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im Tuchladen zu erfragen.

6882. In der Müllerstraße No. 659. im ersten Stockwerke ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, doppelter Holzlege und Waschgelegenheit zu Michaelis halbjährig um 131 fl. zu vermiethen, und das Nähere in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

6879. In der Prannersstraße am Marthore ober der Wache No. 1454. im ersten Stockwerke rechts sind 2 Zimmer, eines um 3 und das andere um 6 fl., mit der Aussicht auf den Dultplatz, für einen Dultherrn oder sonst einen Herrn, der seine Beschäftigung außer dem Hause hat, zu beziehen.

6903. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. eine Wohnung mit 3 heitz und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, und Holzlege für 150 fl. zu vermiethen.

6889. In der Schäfflergasse No. 1555. ist am künftigen Ziele Michaelis ein bequemes Quartier im 2ten Stockwerke um jährliche 200 fl. zu vermiethen.

6853. In der Ludwigsstraße No. 135. über 3 Stiegen, Eingang in der Frühlingsstraße, ist eine sehr schöne Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 fl. wegen eingetretener Verhältnisse zu Michaelis oder früher zu beziehen.

6880. Nahe am Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Bayerstraße, Behausung No. 143. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis ein Logis von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, mit Benützung eines Waschhauses, geräumigem Hofraume, laufendem und Brunnenwasser gegen den jährlichen Zins von 290 fl. zu beziehen, bei welchem Logis sich Winterfenster befinden. Auch kann im erforderlichen Falle eine Stallung zu 3 Pferde mit Wagenremise um 50 fl. gemiethet werden.

6921. Im Schleckergäßchen No. 625. über 1 Stiege ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 6 fl. während der Dult zu vermiethen.

6906. In der Theatinerstraße No. 63. ist über eine Stiege ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven und kleiner Küche, mit eigenem Eingange, am 24. dieses für 7 fl. monatlich zu beziehen.

6916. Am Isarthore in der Frauenstraße No. 488. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6917. In der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen ist für einen oder 2 Dultherren oder sonst einen ordentlichen Herrn ein meublirtes Zimmer für 4 fl. nebst Bedienung zu vermiethen.

6918. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange am 1. August monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6919. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1103. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung am künftigen Ziele Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nahere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

6920 In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege um 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6929. Auf dem Dultplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein großes Zimmer mit einem Bett um 12 fl., mit 2 Betten um 14 fl. sogleich zu beziehen.

6849. Am Hofgraben nahe an der Residenzstraße No. 233. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven am 1. August um 8 fl. monatlich zu beziehen.

6923. In der Gruftgasse No. 106. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 4 und 6 fl. monatlich oder auch während der Dultzeit für Dultleute zu vermiethen.

6932. In der Theresienstraße No. 584. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange während der Dultzeit für 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

6931. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke zwei schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. August an einen oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

6936. In der Herrenstraße No. 321. ist im ersten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

6924. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 400 fl., und um ein Zimmer weniger um 268 fl. zu vermiethen; auch ist ein Zimmer um monatliche 5 fl. sogleich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

6933. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus um 18 fl., eines rückwärts um 12 fl. während der Dult oder am 1. August zu vermiethen.

6910. In No. 1228. in der Josephspitalgasse ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche im ersten Stockwerke rückwärts zu Michaelis für 60 fl. jährlich zu beziehen.

6934. Am St. Sebastiansplatze neben dem blauen Bocke No 754. a. über 2 Stiegen ist für einen oder 2 Herren ein sehr helles Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten, monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

6912. In der Weinstraße No. 1627. sind über 1 Stiege vornheraus 2 meublirte Zimmer für einen Dultherrn um 21 fl. zu vermiethen. Näheres ist in der Rosengasse No. 613. im ersten Stockwerke zu erfragen.

6871. In der Löwenstraße No. 787. a. sind 2 Wohnungen um den Zins von 46 und 42 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

6915. In der Barer-Straße No. 349. sind 2 Wohnungen, die eine im 2ten Stockwerke für jährliche 160, die andere zu ebener Erde für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6854. In der Glücksstraße No. 639. über 2 Stiegen rechts ist ein sehr schönes Zimmer mit Einrichtung monatlich um 6 sogleich zu vermiethen.

6873. In der Neuhausergasse No. 1117. über 5 Stiegen ist ein Zimmer für 2 oder 3 Dultherrn um 4 fl. zu vermiethen.

6696. Am Marthore ist für einen Marktbesuchenden Handelsmann für mehrere Dultzeiten ein schönes Verkaufs-Lokal sammt Wohnung zu vermiethen, und für jede Dultzeit 188 fl. zu bezahlen. D. Ub.

6927. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven rc. für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

6705. Am alten Viktualienmarkte No. 579. sind ein Logis zu 100 fl. und eines zu 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6800. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist beim Melber zu ebener Erde zu erfragen.

6704. Im Thale am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen sind vornheraus 2 sehr schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 5 fl. das andere um 7 fl. zu vermiethen.

6749. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

6913. Am Marthore im Schlosser Kölbl-hause, Eingang am Rochusberge, No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schönes Zimmer mit gutem Bette während der Dult um 9 fl. sogleich zu beziehen.

6676. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche rc. zu Michaelis um jährliche 70 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6737. Es sind in der Prannersstraße No. 1483. während der Jakobi-Dult 2 ineinandergehende Gewölbe um 80 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

6765. Nächst dem Rathhause No. 162. sind zu Michaelis drei Wohnungen, um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6757. Auf dem Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer, eines für 8 fl. und eines für 6 fl. sammt Bedienung, jedes mit eigenem Eingange am 1. August zu vermiethen.

6769. Im Dultgäßchen No. 732. über 2 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Commodité, Keller, und Speicher-Antheil um 160 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

6713. In der Schönfeldstraße No. 116. ist die Wohnung über 1. Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller am Ziele Michaelis um jährliche 280 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

6577. Eine herrschaftliche Wohnung in der Ludwigsstraße mit 11 Zimmern, worunter eine Anzahl modern tapezirt ist, Stallung, Remise und allen Bequemlichkeiten, ist mit oder ohne Meubels für 1200 fl. zu vermiehen, und kann am nächsten Ziele Michaelis bezogen werden. D. Ueb.

6759. Am Ziele Michaelis können No. 903. in der Sendlingerstraße ein kleiner Laden sammt Wohnung für 150 fl.; dann eine schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Commodité und Ausguß im 2ten Stockwerke um 170 fl., auch 2 Wohnungen von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Holzlege, Commodité und Ausguß, jede um 90 fl. bezogen, und zu ebener Erde im Handlungsgewölbe erfragt werden.

6633. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6592. In dem Hause No. 641. auf dem Rindermarkte sind sogleich nachstehende Wohnungen, welche sehr bequem, hell, und gut gelegen sind, zu beziehen: 1) eine vornheraus über 2 Stiegen um den Jahreszins von 300 fl. 2) eine dergleichen über 4 Stiegen um den Jahreszins von 200 fl. 3) eine sehr gute Wohnung in dem mitteren Hause im Hofe über 2 Stiegen um 160 fl. jährlich, und ein sehr gut gelegener Laden um 200 fl. jährlich.

6858. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen, in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht um 4 Carolin sogleich zu vermiethen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

6888. Am Dultplatze No. 1360. a. über eine Stiege sind schön meublirte Zimmer für jede Dult, zum Waaren-Verkauf geeignet, für 15, 25 und 40 fl. zu vermiethen.

6831. No. 110. in der Bruderstraße in der St. Anna-Vorstadt ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 66 fl. sogleich zu beziehen.

6905. In der Ludwigstraße No. 1669., Aufgang rechts, über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, gut meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. August um 9 fl. zu beziehen.

6937. Es ist eine große Wohnung in der Theatiner = Schwabingerstraße No. 1651. zu vermiethen, bestehend aus 10 Zimmern im ersten Stockwerke, dann Stallung, Remise, Kutscherzimmer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 1050 fl. Nähere Auskunft wird im Augustinergäßchen No. 1392. zu ebener Erde ertheilt.

6908. In der Veterinärstraße No. 85. a. und b. sind sechs sehr bequeme Wohnungen, wovon jede 4 Zimmer, Küche, Magdkammer, Keller und Speicher-Antheil hat, um den Zins von 115 bis 145 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Zu einer kann auch Stallung zu 3 Pferde mit Kutscherstübchen für 55 fl. jährlich abgegeben werden. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

6904. In der Adalbertsstraße nächst der Schwabingerthorwache No. 704. sind 2 schöne Wohnungen an der Sonnenseite, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speicher, Holzlege und Keller um den Jahreszins von 90 fl. über 1 Stiege, um 80 fl. über 2 Stiegen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

6930. Zunächst der Herzog-Max-Burg No. 1320. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Garderobe, Vorzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 500 fl. zu Michaelis zu beziehen.

6907. In der Kaufingerstraße ist während der Dult ein geräumiger Laden für 44 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

6911. In der Kanalstraße No. 49. ist eine Wohnung um 90 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

6855. Es ist ein Hut vertauscht worden, worin sich ein Musikpatent befindet. Der Inhaber desselben wird ersucht, ihn zur k. Polizey-Direktion zu bringen.

6857. Samstag den 19. July wurden Abends vom Hofgarten durch die Wein- und Kaufingerstraße bis zum Karlsthore hinaus zwey kleine Schlüssel an einem Bande verloren. Dem Finder wird eine Belohnung zugesichert. D. Ueb.

6847. In der Bandhandlung bei Heinrich Cohen in der Schäflergasse ist am 17. dieß ein kleiner Hund zurückgeblieben. Der Eigenthümer wolle diesen gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

6926. Eine goldene Schärpenschnalle, an den 4 Ecken mit rothen Steinchen besetzt, wurde am Sonntage den 19. July im Hause No. 122. in der Weinstraße auf der Stiege verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe im nämlichen Hause bei dem Glaser gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

6886. Ein, Jemanden zugelaufener, Tigerhund ist in der Gruftgasse No. 107. über 1 Stiege zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

6860. Ein Bursche, der mit Pferden gut umzugehen weiß, kann sogleich einen Dienst erhalten. D. Ueb.

6922. Ein Mensch, mit besten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Bedienter oder Kutscher, hier in der Stadt oder auf dem Lande. Er ist beim Lamplwirthe am Marthore unter den Bögen zu erfragen.

6681. In eine Spezerey-Handlung kann ein junger Mensch, der einige Vorkenntnisse im Schreiben und Rechnen besitzt, in die Lehre treten. D. Ueb.

Feilschaften.

6909. Mehrere Fensterstöcke und 2 Sitze, auf Schweizerwägeln zu verwenden, sind billig zu verkaufen in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts.

6881. Damascirte Rasirmesser von der Erfindung des Hrn. Bernard in Covard bey Autun, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent erhalten hat.

Durch das eben so sinnreiche, als schnelle Verfahren, das Hr. Bernard mittels eines neuen Mechanismus bei der Fabricirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl, weder durch Hülfe des Schmiedens, noch der Feile eine Härte, welche derjenigen des Diaments gleich kommt; seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht gesehen hat.

Durch diese vorzügliche Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kennern die Benennung Damascener Rasirmesser beigelegt und Hr. Bernard erhielt deßhalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-Patent. Der unumstößlichste Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie nie nöthig haben auf einem Schleifsteine geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder vollkommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern Zufall eine Scharte verursacht würde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Oel bestrichenen Schleifsteins, um die Schneide wieder herzustellen. Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflüssig.

Der Preis für jedes Stück ist 1 fl. 12 kr. Hr. Bernard besitzt auch eine Masse, um die Streichleder damit zu überziehen, und weich zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommenste und feinste Schneide stets erhalten wird.

Seine Niederlage ist auf dem Dultplatze in der mittern Reihe No. 151.

6836. Indem ich andurch anzeige, daß ich die hiesige, heurige Jakobidult mit meinen selbst fabrizirten, chirurgischen und andern schneidenden Instrumenten, als: Tafelbestecke, Rasir-, Sack- und Federmessern, Scheeren von verschiedener Art u. s. w. beziehe, empfehle ich mich zugleich dem hohen Adel und verehrlichen Publikum zur gefälligen Abnahme, wobey ich mir zugleich erlaube, meine neuen vorzüglich guten Streichriemen und Rasirmesser neuer Art, so wie meine neu construirten Maschinen zum wetzen der Tafel- und Federmesser, nebst die von mir verbesserten Federschneidmaschinen ganz besonders zu empfehlen.

Auch übernehme ich Bestellungen auf alle obigen Fabrikate und deren Reparatur, verspreche die prompteste Bedienung und möglichst billige Preise, und versichere, daß ich alle jene Gegenstände, die nicht für vorzüglich gut befunden werden, wieder zurücknehme.

Meine Bude ist in der 3ten Reihe No. 213.

Wilhelm Scheinlein, Fabrikant chirurgischer Instrumente und Mechanikus in München.

6862. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

6925. In der St. Anna-Vorstadt Sternstraße No. 274. ist eine bequeme Herberge zu verkaufen.

6900. In Haidhausen No. 159. in der Grube ist eine Herberge um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, und über 1 Stiege zu erfragen.

6841. In einer der Vorstädte Münchens ist ein Haus nebst Melber und Bäckergerechtsame, wo wochentlich 36 bis 40 Schäffel Getreid abgesetzt werden, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen. Auswärtige belieben ihre Anfragen portofrei einzusenden.

6843. Auf ein, eine halbe Stunde von München entlegenes Anwesen, wobei sich auch ein Ziegelstadel befindet, und einen Werth von mehr als 20,000 fl. hat, werden auf erste Post 4 bis 5000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

6914. Ein 1½ Tagwerk großer Garten nebst Haus mit 2 Salons, 10 Zimmern, Stallung und Remise ꝛc. in der Max-Vorstadt ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. D. Ue.

6877. Es sind 2 elektrische Maschinen sammt Apparat, 2 Meßtische mit Apparat, 3 Sonnen-Mikroskope u. einige andere dergleichen Gegenstände um einen billigen Preis zu verkaufen, täglich von Morgens 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr zu besichtigen, und in der Schönfeldstraße No. 106. über 1 Stiege rechts zu erfragen.

6939. Es in Mitte der Stadt ein gut gebautes Haus zu verkaufen. Die Erlage ist 3000 fl. D. Ueb.

6708. Es ist außer dem Angerthore in einer belebten Straße ein Kräutergarten mit Obstbäumen, Sommerhause, großem Hofraume und Hintergebäude mit Waschhause aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Mühlberger in der Kaufingerstraße.

6717. Eine zureichend gesicherte Capitalpost pr. 1000 fl. zu 5 Prozent kann sogleich abgelöst werden. D. Ueb.

6940. Bey Joseph Riedmayr Handelsmann im Thale No. 547. an der Brücke ist Makulaturpapier, sowohl Centner- als auch Pfundweise, zu den billigsten Preis zu haben.

6595. Eine 2spännige Chaise mit dem Geschirr ist bei dem Müller an der Hochbrücke im Thale um 270 fl. zu verkaufen.

6591. In der nächsten Umgebung von München ist ein Schlößchen mit einem im besten Stande befindlichen Garten aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu verpachten. Die äußerst schöne und gesunde Lage, das Augenehme einer bis hinführenden Allee, sowohl für Fahrende als Fußgänger sehr einladend, und die Lokalität selbst, eignen dieses Anwesen ganz besonders für eine Wirthschaft. D. Ue.

6935. Ein Rosa-Atlas- und ein Sommer-Strohhut sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

6615. In der Marvorstadt in der Augustenstraße No. 823. ist ein gutgebautes Haus mit Mezannine und gewölbten Keller, einem Hofraum von 1176 □ Schuhen, einem Hausgärtchen von 1344 □ Schuhen, für jeden Gewerbsmann geeignet, billig zu verkaufen. Es dürfen nicht mehr als 1800 fl. baar erlegt werden. Das Uebrige beim Eigenthümer.

Versteigerungen.

6837. Am 11. August d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr und so die übrigen Tage in dem Hause No. 1616. in der St. Salvatorsstraße über eine Stiege mehrere Effekten, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Betten, Bett-, Leib- und Tischwäsche und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Am 14. Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

6838. Dienstag den 21. July werden Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Hause No. 1578. am Frauenfreithofe über eine Stiege mehrere Effekten, bestehend in Silber, Pretiosen, Uhren, Spiegel, Betten, Frauenkleider, Bücher, Bett, Leib- und Tischwäsche nebst andern Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 14. July 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

6690. Auf Andringen der Gläubiger hat man zur Versteigerung der realen Taschners Gerechtsame des Taschnermeisters Johann Georg Popfinger dahier, welche am 3. d. Mts. auf 300 fl. geschätzt worden ist, Commission auf den 6. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen geladen werden.

Den 10. July 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber, Accessist.

6748. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumann'schen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, 2 Oekonomiegebäuden und Gartenplatz No. 821. a. in

der Löwenstraße dahier hat man wiederholt Commission auf Donnerstag den 30. July Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiermit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß diese Heumann'schen Realitäten am 14. July 1828 auf 15,500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und daß darauf ein Ewiggeld-Capital per 7000 fl. hafte.

Am 10. July 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber, Accessist.

6785. Dienstag den 28. July d. J. Morgens 8 Uhr werden im k. Kadetenkorps-Gebäude vor dem Carlsthore mehrere alte Montur- und Waschstücke, altes Eisen, Stahl, Kupfer, so wie auch verschiedene vollständige Sättel, Srangen und Trensen mit Kopfgestellen u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden überlassen.

Hiezu ladet Steigerungslustige ein

München den 14. July 1829.

Die
Cassa-Commission des königl. Cadeten-Corps.

v. Daumiller, Hauptmann.

Wunder, Rechnungsführer.

6693. Montag den 27. July Morgens 9 Uhr wird in der Kanzlei der unterfertigten Commission (rechts vor der neuen Isarbrücke No. 225.) der Bedarf an Kerzen für das Jahr 18$\frac{29}{30}$ für die hiesige Garnison an den Wenigstnehmenden versteigert.

München am 13. July 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs Commission

Rikerl, Major und Vorstand.

6579. Mondtag den 27. July d. J. und die folgenden Tage werden in dem ehemaligen Zeughause, nun Marstalls-Lokalitäten, alte Wägen, Pferdgeschirre, Sättel und Stallrequisiten rc. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6851. Samstag den 1. August 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

6899. Künftigen Sonntag den 26. d. Mts. July Vormittags 10 Uhr werden in Fürstenfeld bei Bruck einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6887. Die dermalige Inhaberin der Benedikt Göbel'schen Kartenfabrike bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums, daß sie durch den Verkauf ihres Hauses, und durch den Ankauf eines Andern ihre Fabrike aus der Lederergasse vor das Karlsthor links im Rondelle No. 1300. zu ebener Erde verlegt habe.

Hat sich diese Fabrike bisher immer des größten Vertrauens, sowohl in Rücksicht der Qualität der Karten aller Art, als auch in Hinsicht der Preise, zu erfreuen gehabt, so wird dieses künftig nun um so eher der Fall seyn, als alle Formate sowohl von deutschen und französischen Karten ganz neu, und in Preisen gehalten sind, wie dieses in keiner andern der Fall ist.

6699. Ich ersuche hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich ohne mein Wissen hievon weder haften, noch weniger etwas bezahlen werde.

Ursula Wehrlin, Schmidtbäckerswittwe.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf von Grimauldet, von Paris. Hr. Thomas, Edelmann von London. Hr. Baron v. Arnswaldt, k. Hannöver. Staatsminister aus Hannover. Hrn. Polenghi, Letellier und Salderini, Negotianten von Mailand. Hr. Leo, Banquier von Paris. Hr. Sutthoff, Partikulier von Narva in Rußland. Hr. Graf v. Haugwitz, k. Preuß. Kammerherr aus Schlesien. Hr. Graf v. Boninsky, ruß. kais. Gesandschaftssekretär dahier. Hrn. Malz u. Backer, Partikuliers von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Moll, Kaufmann von Köln. Hrn. Straulino und Schropp, Kaufleute von Augsburg. Hr. Frank, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Günther, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Meister, k. k. Fortifications-Rechnungsführer von Olmütz. Hr. Fleischmann, Kaufmann von Münden.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron Lehr, k. Würtemb. Hoftheater-Direkteur von Stuttgart. Hr. Piddol, Edelmann von London. Hr. Guillini, Kaufmann von Augsburg. Hr. von Brussele und Hr. v. Wimpfen, k. Würtemb. General-Majors von Stuttgardt. Hr. Bavier, Schweizerisch. Staabs-Offizier von Chur. Hrn. v. Pölnitz u. Baron v. Herrmann, Partikul. von Augsburg. Hr. v. Lasberg, von Ansbach. Hr. Stetten, Partikulier von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

32 Kinder: 16 männl. und 16 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. July. Hr. Joh. Bapt. Beitsch, bürgl. Säcklermeister, mit Maria Anna Gartmayr, Schwammhändlerstochter von hier.

Hr. Jos. Heiß, bürgl. Floßmeister in der St. Annavorstadt, mit Katharina Probst, bürgl. Floßmeisterstochter von hier.

Hr. Jos. Vollnhals, bürgl. Koch, mit Maria Anna Ritz, Weberstochter von Wollnzach.

Hr. Ignatz Strobl, Portier bei Sr. Königl. Hoheit Herzog Max von Bayern, mit Anna Maria Rosa Rendl, Uhrmacherstochter von Geneve in der Schweiz.

Gestorben sind:

Den 15. July. Sebastian Klink, Maurerssohn, 6 M. alt, an den Fraisen.

Den 17. — Mathilde Karoline Mechel, königl. Archivs-Registratorstochter, 1 J. 4 M. 4 T. alt, am Brand.

Franz Theodor Knecht, Kammerdienerssohn, 2 M. 10 T. alt, an der Hebe.

Peter Burkard Oskar, Kupferstecherssohn von Nürnberg, 19 J. alt.

Anton Metsch, Gärtnergesell von Landshut, 42 J. alt, an der Lungensucht.

Walburga Hofer, Obstlerstochter, 28 J. alt, am Beinfraß mit hektischem Fieber.

Anna Rautmann, Taglöhnerswittwe, 77 J. alt, an der Wassersucht.

Susanna Sojer, Wundarztenswittwe von Prutting, Ldgs. Rosenheim, 58 J. alt, an der Abzehrung durch Magenverhärtung.

Korona Herüber, Hartschier-Lieutenantstochter, 50 J. alt, an der Abzehrung.

Den 18. — Franz Slav, Lohnkutscherknecht von Steindorf in Böhmen, 66 J. alt, an der Herzbeutelswassersucht.

Margaretha Fellmaier, Bedientensfrau, 23 J. 7 M. 8 T. alt, am Nervenfieber.

3 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 20. bis 27. July 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 20. July 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	1
4) Das Kreuzerlaibel	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund- Mehl	1	49	—	6	3	—
Semmel- Mehl	1	26	—	5	1	—
Waitzen- Mehl	1	9	—	4	1	—
Einbrenn- Mehl	—	53	—	3	1	—
Riemisch- Mehl	—	58	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	52	—	3	1	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	30	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	8
Barben	—	—	16
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renzhen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 57. Sonntag den 26. July 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Sommerdult betreffend.)

6726. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6. festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hierher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hierher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie wohnen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 18. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des k. Direktors:

Sippel, Kommissär.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

6932. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme

der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 28. 29. und 30. July,
2) Anger-Viertel an dem 31. July, 1. und 2. August,
3) Hacken-Viertel an dem 3. 4. und 5. August,
4) Kreuz-Viertel an dem 6. 7. und 8. August,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 9. und 10. August,
6) Isar-Vorstadt an dem 11. August,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 12. August,
8) Max-Vorstadt an dem 13. und 14. August,
9) Schönfeld an dem 15. und 16. August.

München den 20. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des k. Direktors:

Sippel, k. Kommissär.

Bekanntmachung.

(Die privilegirten Entdeckungen, Erfindungen und Verbesserungen betreffend.)

7034. Beschreibung der Copal-Auflösung mit Spiritus, ohne Zusatz von andern Ingredienzen, worauf Alois Wilhelm und Joseph Bravi in Aschaffenburg unterm 21sten April 1826 ein Privilegium auf zehn Jahre erhielten.

Die Auflösung des Copals, welche bisher aus Mangel eines hinlänglich starken, absoluten Alkohols nicht bewirkt werden konnte, haben wir durch die Erzeugung eines stärkern Alkohols erzwungen.

Wir nehmen nämlich einen mehrmals abgezogenen höchst rektifizirten Alkohol, gießen solchen kalt über Copal-Gummi, welcher sich darin nach mehrtägiger Infusion und Umrührung, zum Theil und hinlänglich zum Gebrauche des Anstreichens oder Polituren auflöst. Der übrige Copal-Gummi, der sich nicht aufgelöst hat, kann als Copal-Gummi wieder verkauft werden, so daß kein Verlust an Abgang statt findet, oder getrocknet oxidirt, und auf selbe oben beschriebene Art wieder gebraucht werden.

München im April 1826.

Wilhelm und Bravi.

Beschreibung des Geheimnisses des ächten sogenannten Köllnischen Wassers von Jean Marie Jacque Farina; worauf am 16ten April 1826 Max Joseph Richard in München ein Privilegium auf 10 Jahre erhielt.

A.

In 10 Maaß Weingeist zu 33 Grad werden folgende Essenzen 4 Wochen lang infusirt.

1) Citron	2	Unzen
2) Portugiesische	1	=
3) Bergamotte	2	=

4)	Cedrat	1	Unzen
5)	Limette	1	=
6)	Neroli	½	=
7)	Rosmarin	½	=
8)	Thymian	½	=

B.

Destillation im Marien = Bad.

1)	Citron Melissen = Kraut	2	Pfund
2)	Ysop = =	½	=
3)	Wermuth = =	⅛	=
4)	Pfeffermünze =	⅛	=
5)	Gewürznelken	⅛	=
6)	Muskatblüthe	⅛	=
7)	Wachholderbeeren	⅛	=
8)	Zimmet	1/16	=
9)	Cardamonen kleine	1/16	=
	Weingeist 4 Maaß		
	Wasser 1 Maaß		

Vorbereitung dieser Ingredienzen vor der Destillation.

Man nimmt 3 Maaß Weingeist und läßt die 4 überbenannten Kräuter Nr. 1. 2 3 und 4. acht Tage in Infusion. In die 4 Maaß Weingeist werden die obengenannten 5 Gewürze Nr. 5. 6. 7. 8 und 9 zerstoßen, ebenfalls acht Tage in einer besondern Flasche infusirt.

Nach Verlauf von 8 Tagen vereinigt man beide Infusionen mit dem Bemerken, daß man die Gewürze in ein reines Leinentuch einbindet, und in die Mitte der Kräuter in's Marien = Bad legt, dann gießt man 1 Maaß Wasser dazu, schließt den Apparat und zieht vom Ganzen 3½ Maaß über.

Dieser Geist wird in einer hermetisch verschlossenen Flasche zum Gebrauche aufbewahrt.

Nachdem nun die Infusion A vier Wochen alt ist, gießt man zu diesen 10 Maaß, 1 Maaß von obenbenanntem destillirten Geist, läßt das Ganze 8 Tage stehen und filtrirt es.

Daß dieses Verfahren das allen ächte Jean Marie Jacque Farina'sche ist, verbürgt

München den 15. Februar i1826.

Max Joseph Richard,
Parfumeur und Destillateur
in München.

Beschreibung der Maschinen und Verfertigungsart der Kupferhüttchen für Percussionsgewehre, worauf Friedrich Wilhelm Wolf in Schweinfurt am 1sten März 1826 ein Privilegium auf zwölf Jahre erhielt.

Die Presse A. hat ein vierfaches Gewinde; der Vortheil desselben ist, daß sich bei einer kurzen Bewegung des Hebels dasselbe um 1½ Zoll erhöht, und sonach die zuerst erforderlichen runden Blättchen eben so schnell geschnitten werden können, als sie zu zählen sind.

Die Druckmaschine B. hebt sich von selbst wieder durch ihre Federkraft und die runden Blättchen werden durch einen Fußdruck in Cylinderform gebracht, und durch eine ähnliche Maschine beim zweiten Durchgehen so viel als nöthig verlängert.

Nach dieser Methode verfahren unbezweifelt die französischen Fabriken und jene in Soemerda in Türingen (als Einzige, die ausser der Meinigen bis jetzt in Teutschland besteht). — Worinnen ich jedoch eine wesentliche Verbesserung angebracht zu haben mir bewußt bin, ist, daß die begreiflicherweise entstehende Ungleichheit in der Länge der Hüttchen durch die Stange C. vermieden ist, indem nur durch die Vorarbeit derselben das egale Abschneiden durch die Presse A. vermittelst hartem Beete und harter Bunge möglich wird.

Dadurch sind von den französischen und Soemmerder Kupferhüttchen die Meinen vortheilhaft unterschieden, daß sie genau einerlei Länge haben, und daher auf den Zündstift weder unten aufsitzen, noch als kurz abfallen.

Zu einer sichern Entzündung der Ladung so wie zum erleichternden Gebrauche der von mir erfundenen Hüttchen-Magazine ist die egale Länge derselben ein Haupterforderniß.

Die Füllung meiner Hüttchen, die ich aus dem reinsten Knallquecksilber verfertige (welches ich bei meiner Bereitungsart in großen gelben Kristallen erhalte) ist weder — gleich der französischen mit Licopodium — noch gleich der Sömmerdaer mit Kali vermischt und bei chemischer Untersuchung gewiß die unfehlbarste und beste.

Bei allergnädigster Ertheilung eines Privilegiums würde ich in dem Fall seyn, meine Arbeiter ohne Besorgniß zu vermehren, und die Preise, die ich jetzt zu 3 fl. pm. notire, bis auf 2¾ pm. erniedrigen können, sobald mir ein ausschließendes Privilegium Bürgschaft für die Treue meiner Leute und eines großen Absatzes darbietet.

Schweinfurt im Februar 1826.

F. W. Wolf.

Anmerkung: Die Figurentafeln sind im Kunst- und Gewerbeblatt No. 29. enthalten.

(Schriftliche und mündliche Prüfung zur Erlangung des Gymnasial-Absolutoriums betreffend.)

6970 An dem königl. alten Gymnasium hieselbst wird zur Erlangung von Gymnasial-Absolutorien die schriftiche Prüfung am 13. und 14. August, und die mündliche Prüfung am 20., 21. und 22. August d. J. vorgenommen werden.

München den 22. July 1829.

Königl. Studien-Rectorat des alten Gymnasium.

Joh. v. Gott Fröhlich, Rector.

Miethschaften.

6670. Man wünscht bis zum Ziele Michaelis in Mitte der Stadt zu miethen: eine helle, trockene Stallung zu 2 bis 3 Pferde mit Heuboden, dann Remise oder einen passenden Platz zur Stellung von 3 Wagen. Nähere Auskunft giebt die Expedition des Polizey-Anzeigers.

6968. Ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer kann sogleich oder mit 1. August um monatliche 5 fl. bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen in der Kaufingerstraße im Buchhändler Lentnerhause über 5 Stiegen.

6969. Nächst dem Angerthore sind 2 ausgemalte Zimmer nebst Garderobe jährlich um 72 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Müllerstraße No. 61. a. bei der Frau von Bäumen zu ebener Erde zu erfragen.

6966. In dem in der Lerchenstraße am vortheilhaftesten gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege links eine Wohnung im besten Zustande, bestehend aus 4 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Speiskammer, Küche, Magdkammer, Garderobe, Holzlege und Hofraum zur Waschaufhängung um 180 fl. Zins zu vermiethen.

6965. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr geschmackvoll meublirtes, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer mit eigenem Eingange, 3 Kreuzstöcken nebst Alkoven für den monatlichen Zins von 13 fl. zu vermiethen, und am 1. August zu beziehen.

6975. Am Petersplatze No. 633. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst allen andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um 100 fl. halbjährig zu vermiethen.

6971. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am nächsten Ziele Michaelis 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, und zwar eine zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche nebst einem Gärtchen um 124 fl., und die andere über 2 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetter, Küche um 90 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen.

6964. Am Anger am Heumarkte No. 757. über 2 Stiegen kann sogleich ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich bezogen werden.

6963. Am Maximiliansplatze No. 1327. über 3 Stiegen ist ein Salon nebst bequemen Schlafzimmer, ganz modern meublirt, sogleich um 25 fl. monatlich zu beziehen.

6961. In der Barer-Straße nächst der neuen Kaserne kann sogleich oder am 1. August ein großes, ausgemaltes, und vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Bett und Bedienung für 8 fl., und eine schöne, trockene Wohnung von 7 Zimmern ꝛc. nebst allen möglichen Bequemlichkeiten und der herrlichsten Aussicht für 25 fl. monatlich bezogen werden.

6958. Bei Herrn Heinrich Rose, Gelb- und Zinngießer in der Au ist ein Verkaufslokal sammt Wohnung für 44 fl. Zins zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei Fr. Flachfeld aus Fürth, wohnend in der Prannersstraße No. 1505. bei Herrn Schnetter, chirurgischen Instrumenten-Fabrikanten.

6957. Im Hause No. 617. am Rindermarkte ist sogleich ein Laden mit Schreibzimmer, Gewölbe und Keller zu vermiethen, und zwar um den jährlichen Zins von 300 fl. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 1209. am Kreuze zu ebener Erde zu erfragen.

6952. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

6954. In der Stiftsgasse No. 1145. ist über 1 Stiege rückwärts ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

6956. In der Lerchenstraße No. 239. sind am Ziele Michaelis 3 Wohnungen zu ebener Erde, über 1 und 2 Stiegen, jede mit 3 heitzund einem unheitzbaren Zimmer mit Küche, Speisekammer, Ausguß, Keller mit allen Bequemlichkeiten, eine um 110 fl. zu vermiethen. Man kann auch zu jeder Wohnung einen Theil Garten vermiethen, und die Wohnung von 2 bis 5 Uhr Nachmittags täglich besichtigen.

6955. Es wird eine schöne, große Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller ꝛc. zu Michaelis leer. Der Jahreszins beträgt 175 fl., und ist zu erfragen in der Residenzgasse No. 33. rückwärts über 2 Stiegen.

6982. Unweit der Residenzgasse No. 60. über 3 Stiegen ist ein Zimmer sammt Alkoven an einen Herrn um 10 fl. monatlich bis Ende August zu vermiethen.

6976. In der Burggasse No. 169. sind Wohnungen: eine über 2 Stiegen vornheraus mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller für 350 fl. sogleich, die eine über 3 Stiegen für 200 fl., und eine rückwärts für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch kann eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden. Ferner ist ein Zimmer ohne Meubels für 3 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

6978. No. 1622. auf dem Schrannenplatze ober der Hauptwache über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer nebst Kabinette mit Bett für monatliche 10 fl., ohne Bett für 8 fl. sogleich zu beziehen.

6983. In der obern Angerstraße No. 885. ist eine mit 3 Zimmern, Alkoven, Magdkammer, nebst Küche, Keller ꝛc. versehene Wohnung über 1 Stiege vornheraus am Ziele Michaelis für 160 fl. zu beziehen. Das Nähere im Dultgäßchen No. 886. zu ebener Erde.

6984. Im Dultgäßchen No. 886. ist eine sehr schöne, mit 5 Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehene Wohnung im 4ten Stockwerke vornheraus am Ziele Michaelis für 180 fl. zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst zu ebener Erde.

6985. In der Weinstraße neben der Hauptwache No. 1625. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. August um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

6991. No. 811. am obern Anger ist ein kleines Nebenzimmer vornheraus, mit sehr gutem Bette um 3 fl. 24 kr. monatlich am 1. August zu beziehen.

6992. Links vor dem Sendlingerthore No. 670. a. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

6994. Am neuen Viktualienmarkte No. 1519. in der 2ten Etage ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6995. In dem Eckhause No. 1669. neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, sind zu ebener Erde 2 große Zimmer, welche sich vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um 120 fl. jährlich oder 10 fl. monatlich zu vermiethen.

6998. In der Kaufingerstraße No. 168. ist ein neumeublirtes Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen. Der Eingang ist im Frauengäßchen.

6997. Drei schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern sind in der Frühlingsstraße No. 286. um 120 und 280 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

6951. Vor dem Schwabingerthore auf dem Wittelsbacherplatze No. 1339. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer von einem Dultherrn oder sonst Jemanden für monatliche 20 fl. sogleich zu beziehen.

6993. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich um monatliche 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

6947. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

6950. Wegen eingetretener Umstände kann im Brauhausgäßchen No. 298. über 2 Stiegen ein Logis mit 2 heitzbaren, sehr hellen Zimmern gegen die Straße, dann ein kleines heitz- und ein unheitzbares Zimmer im Hofe, nebst Magdkammer, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. am 1. September bezogen werden. Auch werden verschiedene Meubels um billige Preise gegen baare Bezahlung angelassen.

6953. In der Barer-Straße No. 271. ist ein Verkaufsladen ohne Logis um 60 fl. zu vermiethen, und dort im 2ten Stockwerke das Nähere zu erfragen.

6948. Anfangs August ist in der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl., und mit Bedienung um 4 fl. 48 kr. zu beziehen.

7047. Am Promenadeplatze No. 1436. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven sogleich für 8 fl. zu vermiethen. Dasselbe wird auch an einen Dultherren abgegeben.

7046. Es ist ein kleiner Laden für den jährlichen Zins von 90 fl. zu Michaelis beziehen, und das Nähere in der Rosengasse No. 1011. beim Silberarbeiter zu erfragen.

7084. In der Brunnstraße No. 1190. sind an nächsten Ziele Michaelis 2 Wohnungen zu beziehen: die eine zu ebener Erde, ein heitzbares Zimmer, Kammer, Küche, und Holzlege enthaltend, um 70 fl., die andere im 4ten Stockwerke rückwärts ein heitzbares Zimmer und Nebenzimmer enthaltend, um 48 fl. Jahreszins. Das Nähere daselbst über eine Stiege rückwärts.

7070. In der Müllerstraße No. 658. b. ist wegen Versetzung eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, dann Holzlege, Speisekammer und Garderobe zu Michaelis für 220 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen links zu erfragen.

7055. No. 379. beim Lohnkutscher in der Mariengasse über 2 Stiegen ist ein helles Zimmer sammt Bett für 2 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

7054. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adelmann'schen Neubaue No. 313. zu ebener Erde am Gange links sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren, mit 2 Betten um 6 fl., eines um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7053. Vor dem Isarthore links im ehemalig Schönfärber Zottmayrschen Hause an der Kanalstraßenecke No. 53. ist eine schöne sehr bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller und Speicher für den Jahreszins vor 300 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Dazu können auch eine Stallung zu 2 Pferde sammt Heuboden abgegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Hofsäckler Zwerschina am Schrannenplatze No. 605.

7044. Im Hause No. 1458. am Karmelitenplatze rückwärts über 3 Stiegen ist eine schöne ganz helle Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege ꝛc. um dem jährlichen Zins von 80 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7045. Beim Anfange der Amalienstraße No. 544. ist eine angenehme Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege ꝛc. am kommenden Ziele Michaelis für 100 fl. jährlich zu vermiethen.

7108. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

7043. In der Heustraße No. 243. sind am Ziele Michaelis mehrere schöne Wohnungen von 100 bis 200 fl. zu vermiethen, und können auch sogleich bezogen werden.

7012. Auf dem Kreuze in der Brunnstraße No. 1190. über 3 Stiegen ist an einen Dult- oder andern Herrn ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 5 fl. zu vermiethen.

7015. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 221. über zwey Stiegen ist eine schöne Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege für 100 fl. jährlich zu vermiethen.

7011. Es sind am Färbergraben No. 1070. 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine zu 110 fl. und die andere zu 60 fl. Das Nähere ist zu erfragen beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

7010. In der Tattenbachstraße St. Anna-Vorstadt No. 243. sind nachstehende Wohnungen sogleich oder zu Michaelis zu beziehen: eine über 2 Stiegen von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil ꝛc. um 170 fl., eine über 3 Stiegen mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Kellerantheil ꝛc. um 160 fl., über 4 Stiegen eine von 3 Zimmern, Küche, Kellerantheil ꝛc. um 60 fl. Diese Wohnungen gewähren die schönste Aussicht in alle Gegenden.

7009. Es ist in der Kanalstraße No. 3. ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. zu vermiethen und am 1. August zu beziehen.

7007. Im Schrammengäßchen No. 91. ist eine Wohnung für eine ruhige Familie im 2ten Stockwerke vornheraus um den halbjährigen Zins von 40 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere zwischen 1 und 2 Uhr daselbst zu erfragen. Auch ist nach dem geäußerten Wunsche wieder eine neue Fleckseife zu haben, und selbe nebst den Gebrauchszettel um 30 kr. ebendaselbst zu bekommen.

7077. In der Türkenstraße No. 572. sind 2 meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 4 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

7004. Es ist in Mitte der Stadt eine schöne Wohnung rückwärts über 3 Stiegen mit Zimmer und Nebenzimmer, Küche, Vorplatz, Kammer und Holzlege jährlich für 50 fl. von einer oder 2 Personen zu Michaelis zu beziehen

7078. Ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange ist sogleich für 6 fl. zu beziehen, nächst dem Angerthore No. 794. über 1 Stiege.

7079. In der Amalienstraße No. 540. ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit Meubels vornheraus für 6 fl., ohne selbe für 3 fl. sogleich zu beziehen.

7083. In der Lederergasse No. 410. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange während der Dult, oder monatlich für 2 fl. 30 kr. zu beziehen.

7110. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer um den Jahreszins von 44 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde zu erfragen.

7111. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 111. in der Bruderstraße zu ebener Erde eine Wohnung, welche für einen Wirth, oder für einen Handwerksmann geeignet ist, um den Jahreszins von 180 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

7112. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 111. in der Brüderstraße über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 65 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

7029 Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ist sogleich oder am 1. August ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

7014. An der Bayerstraße No. 163., dem Jagdzeugstadel gegenüber, sind 2 schöne austapezirte Zimmer in der 2ten Etage mit Bett, Meubels und eigenem Eingange um 12 fl. oder auch das schönere einzeln um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

6977. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. August zu beziehen.

6979. In der Fürstenstraße No. 636. über 1 Stiege links ist ein sehr schönes Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

6989. Am Ziele Michaelis ist vor dem Einlasse No. 691. in der Blumenstraße eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

6990. Unweit des Karlsthores ist zu ebener Erde in der Bayerstraße No. 141. ein vollständig meublirtes Zimmer vornheraus für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7024. In der Nähe der k. Residenz ist in einem Hause die 3te Etage, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten ꝛc. bis zum nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 500 fl. noch zu beziehen.

7025. An der Lederergasse No. 431. ist über 1 Stiege sogleich oder bis zum Ziele Michaelis eine frisch gemalte Wohnung von 3 Zimmern, Küche ꝛc. um die jährliche Miethe von 130 fl. zu beziehen.

7006. Im Klingischen Hause am Marthore No. 1356. über eine Stiege, Aussicht auf den Dultplatz, ist am 1. August ein eingerichtetes Zimmer für 10 fl. zu vermiethen.

7060. Am Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen sind drey eingerichtete Zimmer am 1. September zu beziehen, eines um 10 fl. und 2 um 11 fl.

7026. Für eine ordentliche Familie, welche sich mit dem Milchverkaufe beschäftigt, ist ein sehr geeignetes Lokal mit Stallung, worin sich ein laufendes Wasser befindet, um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere hierüber ist in der Brienner- vormals Königs-Straße No. 339. zu erholen.

6974. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

7003. In der Arcis-Carlsstraße, Max-Vorstadt No. 218. sind am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen: Ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit zu ebener Erde um 165 fl. 1 Wohnung im 1. Stocke um 150 fl. Das Nähere in der Ottostraße No. 254. zu ebener Erde.

6999. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. jährlich zu vermiethen, und Näheres im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7061. In der Fürstenfeldergasse No. 991., ist im 1ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

7059. In der Theatinerstraße No. 82. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines um 18 fl. und eines um 12 fl. sogleich oder am 1. August zu beziehen.

7050. In der Karlsstraße No. 168. c. sind mehrere Wohnungen von 40 bis 90 fl., mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

7052. In dem Finkengäßchen vor dem Schwabingerthore No. 618. vornheraus über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7068. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen, schönste Aussicht in der Stadt, ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer, vornheraus, mit gutem Bett und Bedienung für den monatlichen Zins von 5 fl. am 1. August zu beziehen.

7067. In der Müllerstraße No. 658. a. ist über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Keller Speicher, Waschhaus-Antheil sammt übrig. Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

7065. Im Schönfelde, Oberngartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich zu beziehen. Ferners sind ein kleines Quartier um 14 fl., auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 4, 5 und 6 fl. zu vermiethen.

7018. An der Lederergasse No. 203. ist das 2te Stockwerk zu vermiethen, und zu Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7019. Beim Kalteneggerbrauer am Promenadeplatze No. 1440. sind 3 Läden, mit oder ohne Nebenzimmer, während der Dult um 20 bis 50 fl. zu vermiethen. Daselbst ist auch eine Wohnung zu Michaelis um 170 fl. abzugeben. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

7035. In der Schäfflergasse No. 1559. ist ein schöner Laden mit heitzbarem Nebenzimmer am Ziele Michaelis für 180 fl. jährlich zu beziehen; auch ist daselbst eine Wohnung für 140 fl. am nämlichen Ziele zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7030. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 130 fl., eine rückwärts im 4ten Stockwerke für 36 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist vornheraus im 3ten Stockwerke zu erfragen.

7039. Im Thale Petri No. 522. sind zwey Wohnungen, eine über 5 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche und Commodité für 62 fl. jährlich, die andere über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche und Commodité für 66 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

7040. Im Thale Mariä No. 447. ist ein Keller sogleich oder zu Michaelis um 12 fl. jährlich zu beziehen.

7037. Nächst dem Rathhause No. 162. über über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. August zu vermiethen.

7005. Nächst dem Isarthore in der Herrenstrasse No. 310. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Nebenzimmer, mit der schönsten Aussicht versehen, mit Bett monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

7002. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. am 1. August zu beziehen.

7004. In der Sendlingerstraße No. 911. über 4 Stiegen vornheraus ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 150 fl. jährlich zu beziehen.

7101. Es ist im Hodergäßchen No. 1079. über eine Stiege ein helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7099. In der Herrenstraße No. 305. ist über 1 Stiege eine Wohnung zu Michaelis um 140 fl. zu beziehen.

7104. Im Gröner'schen Hause, in der neuen Pferdstraße No. 300. über 1 Stiege sind 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Holzlege, und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7103. In der Löwenstraße No. 503. b. sind mehrere Wohnungen um 90, 80, 42 und 40 fl. zu vermiethen. Auch können auf Verlangen ein Gärtchen, eine Stallung zu 3 Pferde und ein Kutscherzimmer dazu gegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer Seremyus über 3 Stiegen zu erfragen.

7106. In der untern Angerstraße No. 792. nahe am Angerthore ist zu Michaelis eine helle Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

7096. In der Theresienstraße ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege im 1ten Stockwerke um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist in der Residenzstraße No. 31. zu erfragen.

7097. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. August um 9 fl. monatlich zu beziehen.

7098. Nächst dem Karlsthore im Herzogmargäßchen No. 1370. ist zu ebener Erde ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. August zu beziehen.

7081. In der Sendlingerstraße No. 962. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus über 3 Stiegen monatlich um 6 fl. am 1. August zu beziehen.

7080. In der Sonnenstraße No. 1297. vor dem Karlsthore ist sogleich ein Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

7087. In der Müllerstraße No. 660. über 3 Stiegen ist am 1. August ein sehr freundliches, heitzbares, mit Bett versehenes Zimmer um 4 fl. monatlich zu beziehen.

7082. In der Müllerstraße No. 61. a. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7089. In der Glücksstraße No. 639. über 2 Stiegen rechts ist ein schönes Zimmer mit Einrichtung sogleich um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7086. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 59. sind nachstehende Wohnungen zu vermiethen: 1) im 1ten Stockwerke mit 4 Zimmern nebst Küche, Holzlege, Magdkammer, Keller und Speicher um 300 fl., 2) im 3ten Stockwerke 4 Zimmer nebst Küche, Magdkammer, Keller und Speicher um 200 fl. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7075. In der Sendlingerstraße No. 728. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange für einen oder 2 Herren um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7088. Mit der schönsten Aussicht über die Stadt und in die fernen Gebirge sind in einem Gartenhause in der Tannenstraße No. 63. im Durchhause, nahe am Hofgarten, für einen oder 2 Herren sogleich 2 meublirte Zimmer mit Kabinette um 10 — 15 fl. zu vermiethen, womit auch der freie Genuß eines schönen Gartens verbunden ist.

7091. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen sind 2 eingerichtete, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer für monatliche 5 und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

7093. Es ist vor dem Einlasse No. 657. eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 110 fl. jährlich zu vermiethen.

6882. In der Müllerstraße No. 659. im ersten Stockwerke ist eine schöne Wohnung, welche 4 heitz- und ein unheitzbares Zimmer, zwei Kammern, Küche, Keller, doppelte Holzlege, Kommodite und Waschgelegenheit enthält, für Michaelis halbjährig um 125 fl. zu vermiethen, und das Nähere in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

6870. In der Ledderergasse No. 412. ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege rc. um 55 fl. Jahreszins sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen im Taschenthurmgäßchen No. 697. über 3 Stiegen.

6832. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

6861. Vor dem Karlsthore No. 64., Schützenstraße ist im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 5 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speiskammer, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen. So ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Speicher und Keller um den Jahreszins von 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

6876. In der Kasernstraße No. 348. a. ist eine ganze Etage mit allen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis für 180 fl. jährlich zu beziehen.

6872. Am Promenadeplatz No. 1421. über 3 Stiegen sind 2 sehr schöne meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

6885. Im Rosenthale No. 650. im dritten Stockwerke sind 2 große, schöne Zimmer für 11 fl. sogleich zu beziehen.

6903. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. eine Wohnung mit 3 heitz und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, und Holzlege für 150 fl. zu vermiethen.

6889. In der Schäfflergasse No. 1555. ist am künftigen Ziele Michaelis ein bequemes Quartier im 2ten Stockwerke um jährliche 200 fl. zu vermiethen.

6749. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer um 12 und 14 fl. monatlich zu vermiethen.

6765. Nächst dem Rathhause No. 162. sind zu Michaelis drei Wohnungen, um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

6880. Nahe am Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Bayerstraße, Behausung No. 143. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis ein Logis von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, mit Benützung eines Waschhauses, geräumigem Hofraume, laufendem und Brunnenwasser gegen den jährlichen Zins von 290 fl. zu beziehen, bei welchem Logis sich Winterfenster befinden. Auch kann im erforderlichen Falle eine Stallung zu 3 Pferde mit Wagenremise um 50 fl. gemiethet werden.

6696. Am Marthore ist für einen Markt-besuchenden Handelsmann für mehrere Dultzeiten ein schönes Verkaufs-Lokal sammt Wohnung zu vermiethen, und für jede Dultzeit 188 fl. zu bezahlen. D. Ueb.

6676. Im Eckhause der Brienner-Straße No. 323. b. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche 2c. zu Michaelis um jährliche 70 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

6831. No. 110. in der Bruderstraße in der St. Anna-Vorstadt ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 66 fl. sogleich zu beziehen.

6905. In der Ludwigstraße No. 1669., Aufgang rechts, über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, gut meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. August um 9 fl. zu beziehen.

6930. Zunächst der Herzog-Max-Burg No. 1320. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Garderobe, Vorzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 500 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7031. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven 2c. für 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde im Tuchladen zu erfragen.

7052. Es sind 4 schön meublirte Zimmer über 2 Stiegen, in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht um 4 Carolin sogleich zu vermiethen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

7057. An der Ecke der Kaufingerstraße im Hofkirschner Schuster'schen Hause No. 1012. ist ein sehr helles, schön meublirtes Zimmer für einen Herrn um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Säckler an der Ecke der Rosengasse zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

6960. Ein goldener Ohrring wurde verloren. D. Ueb.

7064. Durch eine Kindsmagd wurde ein grüner Sonnenschirm mit Franzen und gelber Bordur, ohne Handgriff, verloren. Der Finder wird ersucht, selben bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

7076. Den 13. dieß Mittags wurde eine goldene Sackuhr mit einer stählernen Uhrkette, woran ein kleines Pettschaft in Carniol gestochen und in Gold gefaßt sich befindet, verloren. Der Finder wird dringend ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit im k. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

7095. Den 3. July, Freitag Abends, blieb im Prater eine Theke mit Scripten 2c. liegen. Der Finder wolle sie gegen Erkenntlichkeit in der Lerchenstraße No. 63. über 3 Stiegen rechts abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7020. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß in seiner Repetitions-Anstalt auch die Ferien hindurch der Unterricht für Gymnasisten und Schüler der lateinischen Vorbereitungsklassen in 4 täglichen Stunden um ein sehr billiges Honorar Statt finden wird. Das Nähere im Damenstifte No. 1164. im Hinterhause über 2 Stiegen No. 12.

Fr. Eisenmann,
gepr. Studienlehramts-Candidat.

6959. Ein Stubenmädchen findet einen guten Platz. D. Ueb.

7049. Eine gelernte Köchin, die längere Zeit bei einer hohen Herrschaft gedient hat, wünscht dieses Ziel hier einen Dienst. Sie ist zu erfragen am Färbergraben im Branntweinerhause No. 1084. über 3 Stiegen vornheraus, Ausgang im Hodergäßchen.

7051. Eine Person in den besten Jahren und mit den besten Zeugnissen, besonders über Oekonomie versehen, wunscht auf einem Land- oder Herrschaftsgut oder sonst einem ordentlichen Orte einen Dienst als Haushälterin. Sie kann auch sogleich in den Dienst treten, und ist zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 971 im ersten Stockwerke rückwärts.

6922. Ein Mensch, mit besten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz als Bedienter oder Kutscher, hier in der Stadt oder auf dem Lande. Er ist beim Lamplwirthe am Marthore unter den Bögen zu erfragen.

6681. In eine Spezerey-Handlung kann ein junger Mensch, der einige Vorkenntnisse im Schreiben und Rechnen besitzt, in die Lehre treten. D. Ueb.

Feilschaften.

6884. Damascirte Rasirmesser von der Erfindung des Hrn. Bernard in Couard bey Autun, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent erhalten hat.

Durch das eben so sinnreiche, als schnelle Verfahren, das Hr. Bernard mittels eines neuen Mechanismus bei der Fabricirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl, weder durch Hülfe des Schmiedens, noch der Feile eine Härte, welche derjenigen des Diaments gleich kommt; seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht gesehen hat.

Durch diese vorzügliche Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kennern die Benennung Damascener Rasirmesser beigelegt und Hr. Bernard erhielt deßhalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-Patent. Der unumstößlichste Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie nie nöthig haben auf einem Schleifsteine geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder vollkommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern Zufall eine Scharte verursacht würde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Oel bestrichenen Schleifsteins, um die Schneide wieder herzustellen. Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflüssig.

Der Preis für jedes Stück ist 1 fl. 12 kr. Hr. Bernard besitzt auch eine Masse, um die Streichleder damit zu überziehen, und weich zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommenste und feinste Schneide stets erhalten wird.

Seine Niederlage ist auf dem Dultplatze in der mittern Reihe No. 151.

6943. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer, gebleicht und ungebleichter Leinwand, desgleichen auch hänfene Leinwand, und feine, weiße, leinene Sacktücher. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Filserbrauer in der Weinstraße über 1 Stiege Zimmer No. 3.

6942. Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen sächsischen und französischen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, seidenen und baumwollenen Tull-Spitzen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen, Schleiern und Tüchern in $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ Faden-Tull und dergleichen Streifen, Hauben, Spitzen, Schleiern, Krägen und Tüchern, gestickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einsatz, Tüchern u. Krägen, schwarzen und weißen

Kopf- u. Hutschleiern von seidenen Tull und dergleichen Streifen, schwarzen und weißen seidenen, und baumwollenen ⅝ Tull, gestickten Organdy-Kleidern, dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, baumwollenen Vorhäng-Franzen, baumwollenen Gimpen und Schnuren, Trou-Trou in Stück, dergleichen Spitzen und und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reelste Bedienung, und haben ihren Stand am Marthore in der neuen Eck-Boutique No. 106. in der ersten Reihe.

6836. Indem ich andurch anzeige, daß ich die hiesige, heurige Jakobidult mit meinen selbst fabrizirten, chirurgischen und andern schneidenden Instrumenten, als: Tafelbestecke, Rasir-, Sack- und Federmessern, Scheeren von verschiedener Art u. s. w. beziehe, empfehle ich mich zugleich dem hohen Adel und verehrlichen Publikum zur gefälligen Abnahme, wobey ich mir zugleich erlaube, meine neuen vorzüglich guten Streichriemen und Rasirmesser neuer Art, so wie meine neu construirten Maschinen zum wetzen der Tafel- und Federmesser, nebst die von mir verbesserten Federschneidmaschinen ganz besonders zu empfehlen.

Auch übernehme ich Bestellungen auf alle obigen Fabrikate und deren Reparatur, verspreche die prompteste Bedienung und möglichst billige Preise, und versichere, daß ich alle jene Gegenstände, die nicht für vorzüglich gut befunden werden, wieder zurücknehme.

Meine Bude ist in der 3ten Reihe No. 213.

Wilhelm Scheinlein, Fabrikant chirurgischer Instrumente und Mechanikus in München.

7092. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen ist eine kirschbaumene Kinderbettlade um sehr billigen Preis zu verkaufen.

6973. Gebrüder Leistner von Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit feinen Spitzen, Spitzengrund-Tücher, Schleyer, sowohl weise als schwarze, in allen Breiten, Gardine und Quasten-Franzen nach den neuesten Mustern, und mehrere in dieses Fach einschlagende Mode-Artikel. Ihr Stand ist auf den Dultplatz Boutique No. 110. im 1ten Gang.

6996. Bei Unterzeichnetem, im Schramengäßchen No. 91., ist bestes weißes Waizen-Bier, von Wörth, zu haben, welches er wegen dessen besonderer Güte und Reinheit hiemit empfiehlt.

Franz Vogelsanger, Wirth.

6944. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Oerlinghausen, hat die Ehre sein vollständiges Lager bestens wieder zu empfehlen, welches besteht in ganz feiner Holländischer und Bielefelder weißer und roher Leinwand, ganz und mittelfeine Tafeldecken mit 24, 18, 12 und 6 Servieten, auch leinenen weißen Sacktüchern. Daß schon wie früher bekannte Lager befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße bey Hrn. Hierl zum Büchelbräu No. 85. zu ebner Erde.

6946. C. August Stölzel aus Eibenstock in Sachsen (in der zweiten Abtheilung Querbude No. 115.) empfiehlt sich zu dieser Dult mit einer Auswahl von weißen und schwarzen ächten Blonden, so wie dergleichen Hauben, Kragen und Tücher, Fadenspitzen und Zwischensatz, gestopfte Tüllhauben, Tücher, Schleier, Kragen, Spenzer und Chemissetts, ¼, ⅛ und ⅝ glatten und gemusterten Spitzengrund, so wie dergleichen glatte Streifen in allen Breiten, vierekigte Spitzen- und Tülltücher, auch zu Schleier passend, weiße und schwarze unächte Blonden, gestickte Kleider und Kragen in Organdy, so wie dergleichen glatten im Stück, Garnir-Tüll in verschiedenen Arten, bunte wollene und halbseidene Borduren mit und ohne Franzen, weiße Baumwoll-Vorhäng-Franzen u. s. w., er bittet um gütigen Besuch und versichert eine reelle Bedienung.

6941. Johann Georg Kimmel, Tabakfabrikant in Regensburg, bezieht die gegenwärtige Münchener Jacobi-Messe mit allen Sorten feinsten, feinen und mittelfeinen Rauch- und Schnupftabaken, von denen zur besonderen Aufmerksamkeit empfohlen werden: Muff-Canaster 10 fl., Maracoiba 5 fl., Varinas 3 fl. pr. Pfund in Blechbüchsen, extra feine Varinas-Canaster 6 fl., Blei-Canaster 2 fl. 24 kr., extra feine Canaster No. 10. 2 fl., Rollen-Portorico 1 fl. 6 kr., geschnittene Canaster von 44 kr. bis 3 fl. pr. Pfund, Herrn-Canaster zu 1 fl. 4 kr.,

Stern=Canaster zu 32 kr., Cumana gelb 48 kr., Cumana blau 40 kr., Oldenkot R. 1 fl. 36 kr., Oldenkot T. 48 kr., Portorico ohne Rippen 1 fl. 4 kr., englisch Wappen zu 1 fl. 36 kr. und zu 1 fl. pr. Pfund, dann Leipziger=Canaster, roth und schwarz Quack, Kornäher, Reuter und mehrere andere Sorten Paquete Tabak, ordinär und feine Bodewill Cygarren, ächt türkischen Tabak zu 2 fl. pr. Pfund, ungarische Blätter zu 2½ kr. pr. Pfund ꝛc. ꝛc., feine Pariser=, Straßburger= und Holländer=Rappee', Doppel=Meps, Marino, Marocco, Landauer, Maccuba ꝛc., und bittet einen hohen Adel und sehr geehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung reelster und billigster Bedienung. — Zugleich macht derselbe bekannt, daß er mit Magistratischer Bewilligung eine Verkaufs=Niederlage etablirt, und das Verkaufs=Geschäft dem bürgerlichen Uhrmacher Herrn Franz Schwab (Dienersgaße Laden No. 150) übertragen habe, woselbst fortwährend alle Sorten Rauch= und Schnupftobake zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben sind. Bude No. 147. in der zweiten Reihe links vom Haupteingange.

Da mir Herr J. G. Kimmel aus Regensburg den Verkauf seiner Tabake übergeben hat, so bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch mit der Versicherung, daß die sehr billigen Fabrikpreise genau eingehalten werden. Zugleich empfehle ich mich als Uhrmacher, und zeige ergebenst an, daß bei mir auch Zündhütchen=Behälter für Jagdliebhaber, so wie Mund=Harmonika zu 16, 12 und 8 Tönnen, ganz rein gestimmt, zu haben sind.

Franz Schwab,
bürgerl. Uhrmacher in der
Dienersstraße No. 150.

7017. Der Unterzeichnete, welcher sich, von künftigen Martini, an einer andern Geschäfts=Branche widmen wird, findet sich dadurch veranlaßt sein Mode= und Schnittwaaren=Lager zu den Fabrikpreisen zu verkaufen, und ladet einen hohen Adel und verehrliches Publikum zu geneigter Abnahme ganz ergebenst ein.

Perter Gelb,
auf dem Rindermarkt No. 647.

6945. Marcus Schuhbauer, Messerfabrikant und Stahlgalanterie=Arbeiter aus Würzburg, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrten Publikum zu gegenwärtiger Jakobi=Dult mit seinem ganz vollständig assortirten Lager von Messern, Scheeren, Stahlgalanterie=Waaren u. dgl. als:

Tafelmesser und Gabel pr. Dutzend
von 10 fl. — kr. bis 36 fl. — kr.
Desertmesser pr. Dutz. 7 fl. 30 kr., = 30 = — =
Transchie=bestecke Paar 2 = 20 = = 8 = — =
Schinken=, Speck= und
Küchenmesser Stück — = 36 = = 4 = 30 =
Sack= od. Reisemesser Stück 36 = = 18 = — =
Federmesser Stück von — = 24 = = 22 = — =
Scheeren = = — = 24 = = 5 = 30 =
Lichtscheeren = = — = 36 = = 5 = — =
Rasirmesser = = 1 = — = = 5 = — =

nebst noch vielen andern einschlägigen Artikeln. Ferner Brasselets, Gürtel, Schnallen, Schließen, Ketten für Herren und Damen, Kreuze, Ohrenringe, Fingerhüte, Nähschrauben u. v. a.

Seine schneidenden Waaren werden, wie gewöhnlich, auf Probe verkauft, und da er jährlich nur die Jacobi=Dult bezieht, so bittet er gehorsamst um geneigten recht zahlreichen Zuspruch. Seine Bude ist auf der linken Seite von dem neuen Thor, in der zweiten Reihe rechter Hand No. 160.

7013. Der Unterzeichnete hält mit obrigkeitlicher Bewilligung eine Niederlage von sogenannten Gröniger Hafnergeschirr aus Buttenbach, welches er seinen verehrten Abnehmern wegen besonderer Güte empfiehlt, und um geneigten Zuspruch ergebenst bittet

Andrä Höcherl, bürgerl.
Melber am Viktualien=Markt
im Fischer Harreiser Haus
No. 578.

7033. Balthasar de Castelli aus Augsburg bezieht wie gewöhnlich die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen möglichen Gattungen von Uhrmacher=Werkzeugen Maschinen, engl. und franz. Feilen, Zangen, Grabstichl ꝛc. ꝛc., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Sein Gewölbe ist bei Herrn Conditor Gigl No. 120 in der Weinstraße.

7008. Nicolaus Seitz, bürgerl. Schreinermeister und Strohsesselfabrikant empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit einem bedeutenden Vorrathe aller Gattungen modern und gut gearbeiteten Meubeln und Strohsesseln, zu gütigem Zuspruche im Bazar No. 22.

7041. Johann Georg Fichtner von Augsburg empfiehlt sich mit seinem selbst fabricirten Baumwollengarn in allen Farben und Melirungen 2 — 5fach, englisches Garn, Nähgarn, spanisches Schafwollengarn 2 — 8fach, ordinär Schafwollengarn 2 — 5fach weiß und färbig, Ziz, Katton, Strümpfe, Handschuhe, Shawls in allen Größen, Seidentücher, alle mögliche Sorten Seidenbänder, Nähseiden, Zwirn in allen Gattungen, — nebst noch vielen Artikeln, welche nicht angemerkt sind. Die Boutique ist vor dem neuen Thore links in der dritten Reihe No. 221.

7036. Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich für gegenwärtige Jakobi-Dult, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum, in Allen nur immer einschlägigen Spezerey-Artikeln, sowohl im Großen, wie im Detail, als: verschiedenen Gattungen Zucker, Caffee und Gewürze 2c., Westphälische Schinken und Zungen, ächte Veroneser Salami, geschmackvolle feinste französische Liqueurs, ächten Rum de Jamaica in ½ Bouteillen zu 50 kr., alten Cognac No. 2. 56 kr., Arrac de Batavia 1 fl., alten Muskat Lünel 1 fl. 12 kr., alten Mallaga Wein 1 fl. 12 kr., beste Sorten abgelagerte Rauchtabake, ächten Havanah-Cigaren, mit und ohne Kiel, zu billigsten Preisen und besten Qualität. Ferner beehrt sie sich anzuzeigen, daß die Lebkuchen-Niederlage des Herrn G. M. Reinhardt in Nürnberg durch frische Sendungen wieder vollkommen assortirt ist: reele Bedienung wird Ihr das Vertrauen der geehrten Abnehmer schenken.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße No. 1482.

7069. Ich Unterzeichneter mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß gegenwärtige Jacobi-Dult nicht beziehe, sondern in meinem bisherigen Laden im Schrammengäßchen No. 88, mit einem Lager von allen Gattungen Spiegeln und Spiegelgläser mit und ohne Rähmen, dann verschiedene Damen-Chattoulen 2c., wie auch Spiegelgläser zu 18½, 11¼ (vorzüglich für die Hrn. Kistlermeister und andere Arbeiter geeignet) hinlänglich versehen bin. Auch besitze ich 2 große Spiegeln mit Mahagoni und Bronçe garnirt, jedes Glas von 82 bayer. Zoll Höhe und 60 Zoll Breite, ferner 2 Consuls-Tische ganz von Mahagoni mit stark vergoldetem Bronçe belegt, jeder mit einem Spiegel von 60 Zoll Länge und 22 Zoll Breite, welche immer zur Einsicht bereit stehen. Ich verspreche in Allem die beste Bedienung und billigste Preise, und bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch.

W. Wertheimer-Spiegel.

7066. Gebrüder Wester aus Solingen empfehlen während der Jacobi-Dult ihr Eisen und Stahl-Waaren-Lager von eigener Fabrik, bestehend in Tafelmessern und Gabeln, Dessert-, Transchier-, Zuleg-, Feder- und Rasirmessern, Scheeren, Lichtscheeren, Compositions- und Metall-Eßlöffel, Caffe-Löffel, Stoß- und Hau-Rappir, Bügeleisen, Locheisen, Haus- und Stubenthürschlösser, wie auch Komod-, Schrank- und Schubladenschlösser, Fischband, Sägblätter, Hobeleisen, Stämmeisen, Feilen, Holzschrauben, pariser Stift und mehr hiezu passende Artikel. Sie versprechen gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Laden ist auf dem Dultplatz linker Seite in der 2ten Reihe No. 159.

7113. Unterzeichneter recomandirt sich während dieser Jacobi-Dult mit seinen ächten meerschaumenen Tabakspfeiffen, und ganz feinen Porzellain- und Maser-Köpfen, wie auch mit sehr schönen Pfeiffen-Röhren, und mit ganz feinem Canaster-Tabak in Rollen und Paquets, auch mit ganz feinen ächten Cigaro's mit und ohne Kielen, dann mehreren Sorten ganz feiner Schnupftabake, wie auch sehr guten Braunschweiger Salame's, und allen Sorten Spezerei-Waaren, als Zucker, Caffee, Gewürze, Reis, Gerste, Sago, Haberkorn und allen Gattungen Früchte-Waaren. Da ich nicht allein gute Waaren besitze, sondern auch die billigsten Preise verspreche, so schmeichle ich mir einen geneigten Zu-

spruch. Meine Boutique ist No. 65. in der ersten Reihe links vor dem neuen Thor.

M. Straßner, von Pappenheim.

7094. Jacob Gugenheimer von Regensburg bezieht die gegenwärtige Jacobi-Dult mit seinem vollkommen schön assortirten Tuch- und Modewaarenlager, verspricht reele Bedienung nebst billigen Preisen, und verkauft in seiner Boutique No. 1. vis à vis von Herrn Doctor Nibler.

7071. Mathäus Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Jacobi-Dult seine bekannten dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich vor dem Marthore in der obern Abtheilung in der ersten Reihe No. 82.

7072. Wir geben uns die Ehre, unser neuerdings bestens assortirtes Lager, in weißen, gefärbten und gedruckter Baumwollwaaren eigenen Fabrikats, geneigten Zuspruche zu empfehlen, versprechen billigste Bedienung zu Fabrikpreisen, und verbinden hiemit die Anzeige, daß wir auch gegenwärtige Jacobi-Dult unsern Verkauf in unserm gewöhnlichen Locale (Augustinerstock 8ter Eingang zur ebener Erde) besorgen.

J. Alexander Sohn et Comp.

7073. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrtem Publikum mit seinem bekannten Lager in allen möglichen Gattungen Lampen und lackirten Blechwaaren, ferner mit chemischen Feuerzeugen und Zündhölzern, chemischen und anderen Lampendochten und mit seinem privilegirten Münchner Schönheits-Wasser rc. Er verspricht billigste Preise und prompte Bedienung, und schmeichelt sich um so mehr einen zahlreichen Zuspruch zu erhalten, da er nun die Preise aller Gegenstände so herabsetzte, daß Niemand im Stande seyn wird, dieselbe so wie er zu verkaufen, wovon sich auch jeder, der ihn mit einem Besuche beehrt, überzeugen wird. Seine Boutique ist No. 1½ vis a vis von Herrn Dr. v. Nibler.

Er empfiehlt zugleich zur geneigten Abnahme seine Commissions-Lager der Hrn. Leuchs und Steurer in Nürnberg in Doublé- und Plaqué-Waaren, und des Herrn Carl Friedr. Lechner in Schwabach mit engl. Nadeln in und ohne Etuis.

L. Frank, Fabrikant in Blech- und Lackirwaaren, und Münchner Schönheits Wasser.

7090. Joseph Beyerle, aus Weillerstadt im Württembergischen, empfiehlt sich einem verehrten Publikum in hiesiger Jacobi-Dult wieder mit einem vollständigen Lager von feinen, mittelfeinen und Halbtüchern, ächtfärbigen. Er verspricht äußerst billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölb ist in der Prannersstraße No. 1475.

7100. Benedict Tiefenbrunn, Chocolate-Fabrikant aus Augsburg, empfiehlt sich in gegenwärtiger Jacobi-Dult mit aller Sorten Chocolade dem hohen Adel und verehrten Publikum, als Wiener, Mayländer, Pariser, auch den allerfeinsten Vanillie-Chocolade, so auch den ächten Isländisch Moos, und Salep-Chocolade, ferners Eau de Cologne — Eau de vie de le vende, Siegellak, Liqueurs, wie noch mehr einschlagenden Artikeln, verspricht ächte Waaren, wie auch prompte Bedienung. Seine Bude ist vor dem Max-Thor rechts, 2te Reihe No. 182.

7102. Eine Parthie in Stück und in Wolle ächtgefärbte mittelfeine Wollentücher wird zu billigen Preisen in ganzen Stücken verkauft.

Bei Hrn. Stangl ehemals Tellerer, Gastgeber zum goldenen Stern im Thal, Zimmer No. 14. von

Johann Georg Finkh aus Reutlingen.

7085. Bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

7074. Es ist eine einspänige Equipasche, noch im besten Zustande, und besonders für einen Reisenden geeignet, um einen billigen Preis zu verkaufen. Auskunft gibt man in der Schönfeldstraße nächst dem Kriegsministerium No. 106. über 1 Stiege rechts.

7027. Ein sicheres Rapp-Pferd mit Bläß und zum einspännig Fahren gut geeignet, ist zum Verkaufe feil.

7028. Es sind 1200 fl. auf eine sichere Hypothek zum Ausleihen gegen 5 Procent bereit.

6980. Ein großer langgeschweifter Fanghund von bester Raçe ist zu verkaufen, und zu sehen No. 215. in Münzgäßchen zu ebener Erde.

6972. Es liegen 6441 fl. Pupillen Gelder bereit, um sie gegen 5 Procent, zusammen oder einzeln, auf 1te Hypothek auf ein Haus in der Stadt auszuleihen, oder hiefür Hypothekenbriefe dieser Art einzukaufen. Unterhändler werden zurückgewiesen. D. Ueb.

5981. Es ist eine silbergestickte Haube zu verkaufen, sie kann auch gegen Bedingnisse abgegeben werden, am Färbergraben über 3 Stiegen No. 1053.

6987. Es werden 200 Stücke gute Hasenbälge vom Monate December und Jänner zu verkaufen gesucht, welche sowohl theilweise als auch stückweise, an Auswärtigen aber unter portofreien Briefen, abgegeben werden. D. Ueb.

6988. Es wird ein einspänniges leichtes Schweizerwägelchen zu verkaufen gesucht. D. Ueb.

6949. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

7000. Nächst dem Isarthore, in der Wägnerischen Handlung, ist Mandelkaffee, sowohl Centner- als Pfundweise, zu dem billigsten Preise zu haben; auch Oltenkott das Pfund zu 48 kr. rothe Reiter das Pfund zu 20 kr., 3 König-Spitz das Pfund zu 16 kr.

7050. Es sind in der Sendlingerstraße No. 962 über 2 Stiegen ein großes Kanapee, welches auch für eine Bettstadt dienlich ist, dann ein großer Mörser und endlich 24 Stück Flaschen, zu verkaufen.

7105. Im Rosenthale No. 650. über 2 Stiegen ist wegen Mangels an Raum eine vollständige Zimmer-Einrichtung, bestehend in einer Bettlade, Komod, Kanapee, 6 Sesseln und Tisch — alles von Kirschbaumholz, im Ganzen oder theilweise — äußerst billig zu verkaufen.

7012. In der Müllerstraße No. 658 a ist eine fast ganz neue hüsche einspänige Chaise um einen billigen Preis zu verkaufen.

7058. Auf dem Gasteigberge an der Kellerstraße ist ein aufgebautes Wohnhaus sammt Oekonomiegebäude mit großem Obstgarten aus freier Hand unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

7062. Es sind zwei ganz neue Thürstöcke sammt Thüren mit Glasfenstern, geeignet für einen Laden, so wie auch zwei große Kreuzstöcke, billig zu verkaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 962.

7063. In Haidhausen No. 230 nächst dem Königl. Militär-Holzgarten, ist über eine Stiege eine geräumige Wohnung, bestehend in Wohn- und zwei Nebenzimmern, dann Küche, Hausfletz und Holzlege, um billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer in diesem Hause zu erfragen.

7048. Im Thale No. 37. beim Sattlermeister steht eine einspänige Chaise zu verkaufen.

7038. Beim Pollingerbrauer in der Sendlingerstraße ist eine aus 350 Stücken bestehende Mineralie-Sammlung stündlich einzusehen und gegen billige Bedingnisse zu verkaufen. Der Verkäufer wird sich vom 25. Juli bis 3. August hier aufhalten.

7021. Es ist eine moderne leichte Chaise sammt Pferd und Geschirr um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere in der Eisenmannsgasse No. 1106. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

(******)

7023. Ein Mühlanwesen, im hiesigen Burgfrieden, wird zu Kaufen gesucht. D. Ueb.

7016. 5 gut conditionirte Weinfässer, jedes von 2 bis 3 Eimer, 1 Bierfaß von einen Eimer, letzters mit eisernen Reifen, eine Straßen-Laterne mit dazu gehörigen eisernen Tragstangen, ein runder Speisetisch mit Vergrößerungen, ein Haberkasten für vier Schäffel, ein Fensterstock 3 Schuh 9 Zoll hoch im Licht, 2 Schuh 9 Zoll breit, mit eisernem Gitter versehen, sind um billigen Preis zu verkaufen im Schönfelde in der Oberngarten-Straße No. 99.

7107. Auf einem Wirthschaftsgut mit Bräuhaus und Oekonomiegebäuden, zu welchem eine reale Tafernwirthschafts-, Bräuerei-, Metzgers-, Bäckers- und Brantweinbrennerei-Gerechtsame, dann 82 Tagw. Aecker, 60 Tagw. Wiesen und 8 Tagw. Waldung gehören, in gerichtlichem Schätzungswerthe von 17,045 fl. und wovon die Gebäude mit 4000 fl. der Brandversicherung einverleibt sind, werden 7000 fl. auf 1te und einzige Hypothek aufzunehmen gesucht. Ueber das Nähere gibt Auskunft

Das Anfrage- und Adreß-Bureau München.

Versteigerungen.

8637. Am 11. August d. J. werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr und so die übrigen Tage in dem Hause No. 1516. in der St. Salvatorsstraße über eine Stiege mehrere Effekten, als: Pretiosen, Silber, Uhren, Betten, Bettz, Leib- und Tischwäsche und andere Geräthschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Am 14. Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

6748. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumann'schen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, 2 Oekonomiegebäuden und Gartenplatz No. 821. a in der Löwenstraße dahier hat man wiederholt Commission auf Donnerstag den 30. July Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiermit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebei wird bemerkt, daß diese Heumann'schen Realitäten am 14. July 1828 auf 15.500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und daß darauf ein Ewiggeld-Capital per 7000 fl. hafte.

Am 10. July 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber, Accessist.

6690. Auf Andringen der Gläubiger hat man zur Versteigerung der realen Taschners Gerechtsame des Taschnermeisters Johann Georg Popsinger dahier, welche am 3. d. Mts. auf 300 fl. geschätzt worden ist, Commission auf den 6. August Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen geladen werden.

Den 10. July 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Sieber, Accessist.

6693. Montag den 27. July Morgens 9 Uhr wird in der Kanzlei der unterfertigten Commission (rechts vor der neuen Isarbrücke No. 225.) der Bedarf an Kerzen für das Jahr 18⅔ für die hiesige Garnison an den Wenigstnehmenden versteigert.

München am 15. July 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.

Nikerl, Major und Vorstand.

6841. Freytag den 31. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr wird das dem Joseph Petz, Söldner von Feldmoching, unterm 16. July vorigen Jahres adjudizirte, vormals dem Schuhmacher Joseph Franz gehörige häusliche Anwesen in Freymann, bestehend:

in einem einstöckigen, gemauerten Wohnhause mit Platten und Schindeln eingedeckt, mit einem Wohnzimmer, zwei Kammern, einer Küche, einem Stalle, einem Hausfletze und einer Holzhütte, im K. Landgerichts-Lokale versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Die gerichtliche Schätzung des Anwesens beträgt 400 fl.

München den 12. Juny 1829.

Königl. Landgericht München.

Der königl. Landrichter krank.

Hacker, I. Assessor.

Dr. Hofstätter.

6785. Dienstag den 28. July d. J. Morgens 8 Uhr werden im k. Kadetenkorps-Gebäude vor dem Carlsthore mehrere alte Montur- und Waschstücke, altes Eisen, Stahl, Kupfer, so wie auch verschiedene vollständige Sättel, Stangen und Trensen mit Kopfgestellen u. s. a. gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden überlassen.

Hiezu ladet Steigerungslustige ein
München den 14. July 1829.

Die
Cassa-Commission des königl. Cadeten-Corps.
v. Daumiller, Hauptmann.
Wunder, Rechnungsführer.

6661. Dienstag den 4. August l. Js. Vormittags 9 Uhr werden in dem Lokale der unterfertigten Commission in dem Königl. Polizei-Gebäude in der Weinstraße No. 99. zu ebener Erde links die bei der dießseitigen Gensd'armerie-Compagnie vorhandenen, zum Gensd'armerie-Dienste unbrauchbaren

49 Musqueten mit Bajoneten,
13 Karabiner mit Bajoneten,
31 Pistolen,

dann mehrere unbrauchbare Kordonriemen, Patrontaschen, Patrontaschenriemen, lederne Säbelscheiden und Infanterie-Säbelkuppeln ohne Beschläge im Einzelnen oder in kleinen Parthien, nach Umständen auch im Ganzen, so wie noch ferner

4 Kochmaschinen von massivem Weißbleche sammt Zugehör öffentlich versteigert und

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung überlassen, wozu Kaufsliebhaber einladet
München den 9. Juli 1829.

Die
Oekonomie-Commission der Königl. Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München.
Frhr. v. Frays, Hauptmann.
Lingg, Rechnungsführer.

6669. In Gemäßheit allerhöchsten Auftrages werden bei der unterzeichneten Anstalt mehrere vorräthige, zum Theil ganz neue, zum Theil noch sehr gut erhaltene Mobilien und Geräthschaften im Wege öffentlicher Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Dieselben bestehen in mehreren Betten und Bettzeugen, Couvertdecken und anderm Weißzeuge, Komodkästen von Kirschbaum- und weichem Holze, Wand- und Nachttischchen, Bettläden, Ofenschirme, mehrern Kanapee's und Sesseln, mit Roßhaar gefüllt, messingenen Leuchtern mit Lichtscheeren, und einigem Porzellain, ferner in mehreren alten Monturen, wollenen Decken, Eisengeräthschaften und anderm.

Die Versteigerung beginnt den 10. August d. J. Morgens 9 Uhr im Kloster Fürstenfeld.
Fürstenfeld den 10. July 1829.

Die
Königl. Commandantschaft der Invaliden-Anstalt.
Popp, Oberlieutenant.
Höß, Rechner.

6967. Donnerstag den 13. k. Mts. August Früh 9 Uhr werden dahier in der alten Isarkaserne verschiedene Monturen, dann altes Lederwerk, bestehend in Patrontaschen, Reitzeuge und sonstigem Riemerwerk, auch alte, musikalische Instrumente, ferners eine ganz neue Stabsoffiziers-Chabraque, ein neues Offiziers-Kasquet und anderes mehr an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige einladet
München am 14. July 1829.

Die
Königl. Armee-Montur-Depot-Commission.
Frhr. v. Neubeck, Oberstlieutenant.
Jünger, Commissär.

6986. Am Mondtag den 27. Juli Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
München den 23. July 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)
v. Heilbronner, Rittmeister.
Schübel, Actuar.

6971. Lieferungs-Accord.

Die unterfertigte Oeconomie-Commission giebt Mittwoch den 29. l. Mts. Vormittags 9 Uhr in dem kön. Polizeigebäude in der Weinstraße zu ebener Erde links die Lieferung von 400 Ellen gebleichten 3tel breiten Leinwand zu Pantalons durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Accord, wozu Lieferungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur inländisches Fabrikat und kein Nachgebot angenommen werden, und von den Koncurrenten Leinwand-Muster vorzulegen sind.
München den 20. Juli 1829.

Die
Oekonomie-Commission der königl. Gens'darmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München.
Frhr. v. Frays, Hauptmann.
Lingg, Rechnungsführer.

6806. Donnerstag den 6. August und die folgenden Tage werden im Bazar, Ausgang des k. Hofgartens No. 18., im 2ten Stockwerke wegen gänzlicher Abreise von hier eine gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Divans, Canapee's, Fauteills- und andere Sessel, Speise-, Blumen-, Thee-, Spiel- und andere Tische, Schreib-, Comode, Kleiderkästen, Bettladen und Nachttischchen, Spiegel, Porzellain, Gläser, Federbetten, Matratzen, ein vollständiges Kinderbett mit Bettlade, ein Reitsattel mit Zaum, eine schöne damascirte Flinte von Friedrich Cicone, eine Parthie Kupferstiche von vorzüglich guten Meistern, mehrere Holzschnitte und lithographirte Blätter.

Kauf- und Kunstliebhaber sind eingeladen.

6962. Wegen eingetretener Hindernisse muß die am 21. diß und den folgenden Tagen angekündigte Versteigerung in der Behausung des Kistlermeisters Schleich in der Glückstraße No. 639. unterbrochen werden, und beginnt daher wieder von neuem Montag den 27. d. Mts. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Es sind noch vorhanden: mehrere Comode, Canapee mit Sessel, Arbeits- und Blumentische, Spiegel, Betten, Küchengeräthe rc. rc.

7022. Am Donnerstag den 30. Juli werden in dem Hause No. 4. vor dem Sendlingerthore an der Thalkirchnerstraße verschiedene Effekten, als: gut erhaltene Tische, Sessel, Comode von Nuß- und Kirschbaumholz, eine Bettstelle mit Bett, männliche Kleidungsstücke, Wäsche, einige Bücher s. a. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen werden.

6851. Samstag den 1. August 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 26. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Ughetti, als Courier von London. Hr. Hornoga, Partikulier von Paris. Se. Durchlaucht Fürst Esterhazy von Wien. Hr. Frhr. v. Tautphäus, K. W. Gesandter am Stuttgarterhofe. Hr. Thilo, Professor von Breslau.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wüsterberger, Hofschauspieler von Weimar. Hr. Arnold, Weinhändler von Marktbreit. Hr. Streinz, K. K. Regierungsrath von Linz. Hr. Fäsch, Kaufmann aus Basel. Hr. v. Winkler, K. Sächs. Referendär von Dresden. Hr. Walther, Professor von Leipzig. Hr. Rigby, Doktor von London.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schmidt, Doktor Juris von Augsburg. Hr. Kanstadt, Doktor der Med. von Würzburg. Hr. Schultz, Partikulier von Augsburg. Hrn. Wibirnal und Schurz, K. K. Beamte von Stuttgart. Hrn. Vitaly und Angelis, Kaufleute aus Trient. Hr. Macceny, Advokat von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. v. Kwileck und v. Tonkiewicz, Güterbesitzer aus Preußen. Hr. Lejeune, Fabrikant aus Verviers. Hr. Mittenhofer, Kaufmann von Kempten. Hr. Frhr. v. Rost von Salzburg. Hr. Huber, Partikulier von Hall. Hr. Glogger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stieffelio, Prediger aus Berlin.

Im goldenen Bärn.

Hr. Dr. Gustav, K. Advokat von Nürnberg. Hr. Sinzer, Chaisen-Fabrikant von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Vesco, Handelsmann von Wien. Hr. v. Heldreich Mineralog von Freyburg. Hr. Schneider, Weinhändler von Bereuth. Hr. Kim Jakob, Handelsmann von Geneve. Hr. Bernhard, Fabrikant aus Olhon. Hr. Cartier Karten-Fabrikant von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Michels, Weinhändler von Kitzingen. Hr. Becker, Weinhändler von Wertheim. Hr. Miltenberger, Weinhändler von Winterhausen. Hr. Hirner, Pfarrer von Schefflding. Hr. Silverio, Kaufmann von Kralburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 19. July. Josepha Lotterkäs, königl. Silberspülerin, 48 J. alt, an der Herzwassersucht und Leberverhärtung.

Karolina Meisinger, Taglöhnerstochter, 3 J. 29 T. alt, am Krankheitsabsatz nach dem Kopfe.

Joh. Armansberg, b. Schneidermeisterssohn, 12 T. alt, an der Hebe.

Ein todtgeborner Knabe des königl. Rechnungs-Commissärs Konrad Teubner.

Den 20. — Maria Haltenberger, Dienstmagd von Kirchdorf, Ldgs. Mindelheim, 50 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Maria Maier, Taglöhnerswittwe, 70 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Fr. Magdalena Moralt, königl. Hofmusikusgattin, 47 J. alt, an Mutterverhärtung.

Barbara Spitzendobler, Taglöhnerin von Königshofen, 46 J. alt, am Gedärmbrand.

Jos. Jünger, Taglöhner von Siegertsbrunn, Ldgs. Ebersberg, 33 J. alt, am Blutextravasat in der Kopf- und Brusthöhle.

Maria Katharina Hutterer, b. Metzgerstochter, 18 T. alt, an der Abzehrung.

Den 21. — Simon Kis, Zimmermannssohn von Obing, Ldgs. Trostberg, und Gymnasialschüler dah., 16 J. alt, am Nervenfieber.

Florian Maier, Maurerssohn, 4 M. alt, am Durchfall.

Den 22. — Hr. Mathias Haas, ehem. bürgl. Bierwirth, 54 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.

Helena Wieninger, Zolleinnehmerstochter von Landshut, 56 J. alt, am Brand von organischen Fehler im Unterleibe.

Den 23. — Xaver Wetterman, Maurerssohn, 1 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

2 unehel. Knaben.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 25. July 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel
Voriger Rest	437	218	18	86
Neue Zufuhr	1360	492	73	1140
Ganzer Schrannenstand	1797	710	91	1226
Heutiger Verkauf	1403	670	89	749
Bleibt im Rest	334	40	2	477

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	10	15	23	14	38
Korn	11	37	11	—	10	33
Gerste	8	51	8	37	8	20
Haber	4	30	4	26	4	23

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 25 kr. Korn minder um 15 kr. Gerste minder um 18 kr. Haber minder um 5 kr.

Verzeichniß

er Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 25. July 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	
Nicht tarirt.			—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 18. bis 25. Juli 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	5573	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5515	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2530	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	30300	6 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	250000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	954	das Stück zu	—	20	—
Hühner	7572	— — —	—	13	—
Indianen	156	— — —	1	12	—
Kapaunen	84	— — —	—	48	—
Gänse, alte . . .	2667	— — —	—	45	—
Junges	1701	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	768	— — —	—	24	—
Junges	418	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1484	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	48	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst.	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	4	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	42	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 58. Mittwoch den 29. July 1829.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

7114. Am nächsten Sonntage den 2. August wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 41ten Distrikte, JJV. von No. 1. bis 20., 29. bis 45., 219. bis 226., dann Anger-Viertel von No. 480. bis 482. und 488. A. und B. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 25. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, k. Kommissär.

Miethschaften.

7117. No. 39. in der Kanalstraße im ehemaligen Knöblschlößl ist eine Wohnung, für einen Wirth geeignet, um 300 fl., und über 1 Stiege eine Wohnung um 120 fl. zu beziehen.

7153. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité um 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Weitere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7125. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten zu Michaeles für 100 fl. zu vermiethen.

7126. Es ist in der Königinstraße No. 124. eine kleine Wohnung für 30 fl. jährlich an eine stille Person zu vermiethen.

7133. Am Färbergraben No. 1037. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus für 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

7127. Ein kleines Zimmer mit Bett und eigenem Eingange ist sogleich für 3 fl. zu vermiethen im Schönfelde in der Oberngartenstraße No. 93.

7130. Am Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer, eines für 10 fl. und zwey für 11 fl. am 1. September zu beziehen.

7132. No. 1066. in der Hofstatt über zwei Stiegen sind 2 helle Zimmer mit eigenem Eingange, eingerichtet, von 2 Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7139. In der St. Annagasse No. 1170. ist zu Michaelis eine schöne Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Speiskammer, Keller, nebst andern Bequemlichkeiten um 200 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7137. No. 51. a. in der Müllerstraße über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Betten und Meubels um 7 fl., und ohne diese für 4 fl. 30 kr. vom 1. August an zu beziehen.

7141. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere sehr schöne Wohnungen: eine mit 4 Zimmern, Bedientenstube, Küche, Keller, Stallung zu 3 Pferde, Wagenremise zu 200 fl., ohne Stallung rc. zu 129 fl., ferner andere zu 150, 140, 80, 70, 64, 54, 50 und 36 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

7143. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines für 11 fl. und das andere für 7 fl. sogleich zu beziehen.

7142. Im Thale Petri No. 552. sind zwey Wohnungen für 120 und 54 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7136. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, helles, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett, an einen unverheuratheten Herrn für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

7149. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. August an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

7148. In der Kaufingerstraße No. 1606. im dritten Stockwerke rechts sind ein Zimmer vornheraus und 2 rückwärts ohne Einrichtung, ersteres um 10 fl. und letzteres um 8 fl. zu vermiethen.

7147. An der Lederergasse No. 203. ist das zweyte Stockwerk zu Michaelis gegen 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

7146. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege können sogleich 2 eingerichtete Zimmer mit oder ohne Bett für 13 oder 11 fl. bezogen werden.

7144. Im Schönfelde, Oberngartenstraße No. 101. ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche und Speisekammer um 80 fl. zu beziehen.

7159. In der Wurzerstraße No. 329. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmer, wovon eines einen eigenen Eingang hat, und sich zu einem Laden eignet, dann einem großen Vorplatze, Küche, Commodité und Holzlege um den jährlichen Miethzins von 80 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

7134. An der Amalienstraße, Max-Vorstadt No. 530. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7123. Neben dem Museum No. 1539. über 2 Stiegen ist ein schönes, großes Zimmer mit Bett, und anständig meublirt zu vermiethen, und für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7178. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen ist sogleich ein Zimmer nebst Kabinette, beide mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. und 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

7118. Am untern Anger No. 799. sind zu Michaelis 2 sehr schöne und bequeme Wohnungen zu vermiethen: eine im 1ten Stockwerke um 170 fl., und eine im 2ten Stockwerke um 120 fl. Es kann auch eine Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden.

7124. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 400 oder 268 fl. zu vermiethen; auch sind 2 Zimmer sogleich, jedes für 5 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

7173. Im Dultgäßchen No. 886. ist über 3 Stiegen vornheraus eine sehr schöne, aus 5 ausgemalten Zimmern bestehende, und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu Michaelis für 200 fl. jährlichen Zins zu beziehen.

7162. Nahe an der Stadt sind ein meublirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht von 1 oder 2 Herren für 5 oder 6 fl. am 1. August, und eines von 2 oder 3 Herren für 7 oder 9 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7175. No. 541. in der Amalienstraße sind einige sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen (worunter eine mit einem Laden) für 90, 120, 190 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Eine kleine Wohnung hievon kann sogleich bezogen werden.

7177. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7115. Ein Laden mit Nebenzimmer, dann Küche, und rückwärts ein kleines Quartier können gegen den jährlichen Zins von 260 fl. vom Ziele Michaelis an in der Dienersgasse No. 143. bezogen werden.

7171. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange und Kanapee am 1. August um 6 fl. zu beziehen.

7162. In der Müllerstraße, dem Ochsengarten gegenüber, sind 2 schöne Wohnungen, eine mit 5 Zimmern, 3 heitzbaren, Küche, Keller für 180 fl., die zweite mit 4 Zimmern, zwey heitzbaren, Küche, Keller um 150 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen No. 661. a. zu ebener Erde.

7170. In der Sonnenstraße No. 1289. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer für monatliche 10 fl. am 1. August zu beziehen.

7168. An der Adalbertstraße No. 704. sind 2 Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Kellerantheil über 1 Stiege für 90 fl., und über 2 Stiegen für 80 fl. sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen.

7166. Am Dultplatze No. 1360. a. über 1 Stiege sind sehr schön meublirte Zimmer für 12 und 15 fl. sogleich und ein Verkaufszimmer für die nächste Dult um 50 fl. zu vermiethen.

7165. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für 170 fl. jährlich und die zweite rückwärts für 48 fl. Beide sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

7185. Von einer ruhigen Familie ist eine Mezzanin-Wohnung über 3 Stiegen mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um jährliche 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und in der Promenadestraße No. 1539. zu ebener Erde zu erfragen.

7184. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. im Adelmannschen Hause über 1 Stiege links im Gange ist ein geräumiges, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 2 fl. 24 kr. ohne Meubels monatlich, oder auch halbjährig zu vermiethen, und am 1. August zu beziehen.

6954. In der Stiftsgasse No. 1145. ist über 1 Stiege rückwärts ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

7183. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer, nebst Kabinette und Alkoven an 1 oder 1 Herren um 24 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

7182. No. 51. c. in der Müllerstraße ist eine Wohnung am Ziele Michaelis mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und Speicher für 115 fl. zu vermiethen.

7163. Es ist in der Oberngartenstraße eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. von jetzt an bis Michaelis um 8 fl. zu vermiethen. Näheres ist in der Glückstraße No. 638. über 2 Stiegen zu erfragen.

6966. In dem in der Lerchenstraße am vortheilhaftesten gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege links eine Wohnung im besten Zustande, bestehend aus 4 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Speisekammer, Küche, Magdkammer, Garderobe, Holzlege und Hofraum zur Waschaufhängung um 180 fl. Zins zu vermiethen.

6965. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein sehr geschmackvoll meublirtes, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer mit eigenem Eingange, 3 Kreuzstöcken nebst Alkoven für den monatlichen Zins von 13 fl. zu vermiethen, und am 1. August zu beziehen.

6971. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am nächsten Ziele Michaelis 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, und zwar eine zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche nebst einem Gärtchen um 124 fl., und die andere über 2 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten, Küche um 90 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen.

7029 Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ist sogleich oder am 1. August ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

6957. Im Hause No. 617. am Rindermarkte ist sogleich ein Laden mit Schreibzimmer, Gewölbe und Keller zu vermiethen, und zwar um den jährlichen Zins von 300 fl. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 1209. am Kreuze zu ebener Erde zu erfragen.

6956. In der Lerchenstraße No. 239. sind am Ziele Michaelis 3 Wohnungen zu ebener Erde, über 1 und 2 Stiegen, jede mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer mit Küche, Speisekammer, Ausguß, Keller mit allen Bequemlichkeiten, eine um 110 fl. zu vermiethen. Man kann auch zu jeder Wohnung einen Theil Garten vermiethen, und die Wohnung von 2 bis 5 Uhr Nachmittags täglich besichtigen.

6995. In dem Eckhause No. 1669. neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, sind zu ebener Erde 2 große Zimmer, welche sich vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um 120 fl. jährlich oder 10 fl. monatlich zu vermiethen.

7145. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich um monatliche 4 Karolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

7053. Vor dem Isarthore links im ehemalig Schönfärber Zettmayrschen Hause an der Kanalstraßenecke No. 53. ist eine schöne sehr bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller und Speicher für den Jahreszins von 300 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Dazu können auch eine Stallung zu 2 Pferde sammt Heuboden abgegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Hoffäckler Zwerschina am Schrannenplatze No. 605.

6989. Am Ziele Michaelis ist vor dem Einlasse No. 691. in der Blumenstraße eine schöne Wohnung über eine Stiege mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 230 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

7014. An der Bayerstraße No. 163., dem Jagdzeugstadel gegenüber, sind 2 schöne austapezirte Zimmer in der 2ten Etage mit Bett, Meubels und eigenem Eingange um 12 fl. oder auch das schönere einzeln um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

6977. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. August zu beziehen.

6979. In der Fürstenstraße No. 636. über 1 Stiege links ist ein sehr schönes Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

6990. Unweit des Karlsthores ist zu ebener Erde in der Bayerstraße No. 141. ein vollständig meublirtes Zimmer vornheraus für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7024. In der Nähe der k. Residenz ist in einem Hause die 3te Etage, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten rc. bis zum nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 500 fl. noch zu beziehen.

7025. An der Lederergasse No. 431. ist über 1 Stiege sogleich oder bis zum Ziele Michaelis eine frisch gemalte Wohnung von 3 Zimmern, Küche rc. um die jährliche Miethe von 130 fl. zu beziehen.

7026. Für eine ordentliche Familie, welche sich mit dem Milchverkaufe beschäftigt, ist ein sehr geignetes Lokal mit Stallung, worin sich ein laufendes Wasser befindet, um 200 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere hierüber ist in der Brienner- vormals Königs-Straße No. 339. zu erholen.

6876. In der Kasernstraße No. 348. a. ist eine ganze Etage mit allen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Michaelis für 180 fl. jährlich zu beziehen.

6903. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. eine Wohnung mit 3 heitz und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, und Holzlege für 150 fl. zu vermiethen.

6974. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

7003. In der Arcis-Carlsstraße, Max-Vorstadt No. 218. sind am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen: Ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit zu ebener Erde um 165 fl. 1 Wohnung im 1. Stocke um 150 fl. Das Nähere in der Ottostraße No. 254 zu ebener Erde.

6999. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. jährlich zu vermiethen, und Näheres im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7050. In der Karlsstraße No. 168. c. sind mehrere Wohnungen von 40 bis 90 fl., mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Holzlege rc. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause über 2 Stiegen zu erfragen.

7154. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 130 fl., eine rückwärts im 4ten Stockwerke für 36 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

6832. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

7152. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven rc. für 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

(***)

6880. Nahe am Karlsthore in der Ludwigs-Vorstadt, Bayerstraße, Behausung No. 143. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis ein Logis von 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzlege, mit Benützung eines Waschhauses, geräumigem Hofraume, laufendem und Brunnenwasser gegen den jährlichen Zins von 290 fl. zu beziehen, bei welchem Logis sich Winterfenster befinden. Auch kann im erforderlichen Falle eine Stallung zu 3 Pferde mit Wagenremise um 50 fl. gemiethet werden.

6905. In der Ludwigstraße No. 1669., Aufgang rechts, über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes, gut meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. August um 9 fl. zu beziehen.

7190. In der Sendlingerstraße No. 956. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, einem mit Verschlägen versehenen Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten.

7187. An dem Ende des Dultgäßchens No. 732. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung mit der Aussicht über den Angerplatz um 160 fl. jährlich zu vermiethen.

7186. Zunächst dem Marthore in der Maxstraße No. 265. über 1 Stiege ist zu Michaelis eine freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 210 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7191. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 16 fl. am 1. August zu vermiethen.

7167. Ein unverheuratheter, mit eigenen Meubels versehener Mann wünscht bei einer soliden Familie am Maximiliansplatze oder in der Ottostraße über 2 oder 3 Stiegen eine Wohnung mit 3 Zimmern um billigen Preis zu erhalten, wovon jedoch 2 heitzbar seyn sollen. Wer hierauf zu reflectiren geneigt ist, erfährt das Nähere in der Dienersgasse No. 139. über 3 Stiegen.

7188. Auf dem Frauenplatze No. 1589 im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange und 2 Betten versehenes Zimmer für einen oder 2 Herren um 7 oder 9 fl. vom 15. August angefangen, zu beziehen.

7164. Am Isarthore No. 476. ist 1 Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 220 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7189. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im 1ten Stockwerke zu Michaelis eine Wohnung um 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern mit Alkoven, einer Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

7192. In der Kaufingerstraße vornheraus No. 1030. sind am 1. August 2 schöne, heitzbare Zimmer mit schöner Einrichtung um 14 fl. zu beziehen, nnd über 4 Stiegen zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

7140. Ein Mädchen, welches im Kochen und andern weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht bei einer Dame oder einem Herrn einen Dienst. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

7157. Ein Augenglas in roth saffianenem Futteral wurde verloren. D. Ueb.

7176. Von Thalkirchen bis Großhesellohe wurde am vergangenen Sonntage den 26. July ein schwarzer Shawl verloren. Der Finder wird ersucht, selben gegen Belohnung im Thale Mariä beim Seiler No. 458. abzugeben.

Feilschaften.

7169. In der Frühlingsstraße sind mehrere Fuhren Erde unentgeltlich wegzuführen.

7120. Unterzeichneter empfiehlt sich in gegenwärtiger Jakobi-Dult mit einem vollständigen Lager selbst verfertigter optischer Fabrikate, als: Lorgnetten in allen Fassungen, acromatischer Telescopen, mit und ohne Stativ, einfacher und zusammengesetzter Mikroscope, in allen Gattungen, Theater-Perspektiven, allen Sorten Lupen, so wie auch Gläser für ganz kurzsichtige Personen, welche nur Tag und Nacht unterscheiden können, Conis und Prismatis, Zündmaschinen von bester Art, Patent-Bley-Federn, vorzüglich aber Conversations-Brillen für alte und junge Leute, mit periscopischen und cylindrischen, geschliffenen, ächten Crystall-Gläsern, in rein gold'ner, schwer vergoldeter, silberner und schildkröttener Fassung. Die vorzügliche Güte dieser Brillen wurde von mehreren Herren Doctoren auf die ausgezeichnetste Weise anerkannt. Auch übernimmt er alle Reparaturen von optischen Instrumenten ꝛc. Seine Boutique ist in der 3ten Reihe No. 231. am obern Eingange vor dem Karlsthore.

J. Kriegsmann, Optikus aus Ansbach.

7120. M. Straßner, Fabrikant von Pappenheim, empfiehlt sich während dieser Jakobi-Dult mit seinem, schon seit 36 Jahren rühmlich bekannten Waarenlager, als: ganz feinen, ächten, meerschaumenen und hölzernen Tabakspfeifen, dann einem großen Sortiment ganz feiner Porzellain-Köpfe mit den feinsten Gemälden und Landschaften, dann sehr schönen Pfeiffenröhren, auch einer großen Auswahl der feinsten Sorten Canaster Tabak in Rollen u. Baquets, wie auch losen Canaster an 20 Sorten von 36 kr. bis 6 fl. das Pfund, die wegen der vielen Sorten hier nicht detaillirt werden, desgleichen auch Schnupftabak, sehr vieler Sorten von 40 kr. bis 3 fl. das Pf., als Spagniol und Prisill, auch extra guten Braunschweiger Salamis, dann einer großen Auswahl von ächten Havannah- und Damen-Cigarren, mit und ohne Kiel, deren in Dutzend, zu hundert Stücke und in Kistchen verkauft werden; ferner allen Sorten Specerei-Waaren, als: Zucker, Caffee, auch Mandel-Caffee, allen Sorten Gewürz- und Früchtewaaren, feinen Sago, Gerste, Reis, Haberkern, Flaschen-Pfröpfe und Limonien sammt allen in dieses Fach einschlägigen Artikeln. Da seine Waaren vorzüglich von jeher rühmlich bekannt sind, so findet er für unnöthig, dieselben hervor zu preisen, und schmeichelt sich deswegen eines geneigten Zuspruches. Seine Boutique ist vor dem Neuenthore in der 1ten Reihe links No. 65.

7135. Johann Leonhard Göpner, Tabaks-Pfeiffen-Fabrikant aus Nürnberg gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er diese Jakobi-Dult mit seinem schon lange bekannten Waarenlager von allen Sorten Tabakspfeifenröhren, nach dem neuesten Geschmacke und eigener Fabrike, bezogen habe; vorzüglich empfiehlt derselbe, ganz feine und ächte Meerschaum-Pfeiffenköpfe, sehr schöne Maser-, Thon- und Porzellainköpfe mit den schönsten Gemälden, ächte Weichselröhre mit Bernstein- und Erlangerspitzen, allen Sorten Spazierstöcken, mit und ohne Degen, auch mit Harmonica's, sehr schöne Reit- und Fahrpeitschen, Schach- und Dominospiele, Billardbälle und schottische und andere Tabaksdosen; auch hat er eine Parthie Griechen- und Türken-Pfeiffenköpfe à la Giraffe, und von den so beliebten Wiener-Porzellain-Tabakspfeiffenköpfen auf Meerschaumart in allen Formen erhalten. Durch prompte und reele Bedienung und möglichst billige Preise wird er das ihm bisher geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen wissen, und empfiehlt sich deshalb zu recht viel geneigter Abnahme. Die Boutique ist vor dem Marxthore links, die letzte Querbude No. 244.

6884. Damascirte Rasirmesser von der Erfindung des Hrn. Bernard in Couard bey Autun, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-, Vervollkommnungs- und Einfuhrs-Patent erhalten hat.

Durch das eben so sinnreiche, als schnelle Verfahren, das Hr. Bernard mittels eines neuen Mechanismus bei der Fabricirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl, weder durch Hülfe des Schmiedens, noch der Feile eine Härte, welche derjenigen des Diaments gleich kommt; seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht gesehen hat.

Durch diese vorzügliche Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kennern die Benennung Damascener Rasirmesser beigelegt und Hr. Bernard erhielt deßhalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich ein Erfindungs-Patent. Der unumstößlichste Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie nie nöthig haben auf einem Schleifsteine geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder vollkommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern Zufall eine Scharte verursacht würde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Oel bestrichenen Schleifsteins, um die Schneide wieder herzustellen. Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflussig.

Der Preis für jedes Stück ist 1 fl. 12 kr.

Hr. Bernard besitzt auch eine Masse, um die Streichleder damit zu überziehen, und weich zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommenste und feinste Schneide stets erhalten wird.

Seine Niederlage ist auf dem Dultplatze in der mittern Reihe No. 151.

6943. Heinrich Wültner, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer, gebleicht und ungebleichter Leinwand, desgleichen auch hänfene Leinwand, und feine, weiße, leinene Sacktücher. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Filserbrauer in der Weinstraße über 1 Stiege Zimmer No. 3.

7155. Bei Gotthelf Schmidt, Tuchfabrikanten unter'm Ruffinithurm ist eine schöne Schnellwaage, auf welcher man von 40 bis 600 Pf. wiegen kann, zu einem sehr billigen Preise zu haben.

7151. Die königl. Staatsgüter-Administration Schleißheim sieht sich bemüssiget, um den vielen Anfragen mit einemmahle zu begegnen, hiermit öffentlich zu erklären, daß durch die, einem Privaten zum Torfstiche pachtweise überlassene Moorstrecke auf dem Staatsgute Schleißheim, der eigene Torfstich des k. Staatsgutes keineswegs aufgehört habe, sondern dortselbst noch der Centner gut ausgetrockneter Torf, wie früher, um 8 kr. zu haben sey.

6973. Gebrüder Leistner von Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit feinen Spitzen, Spitzengrund-Tücher, Schleyer, sowohl weise als schwarze, in allen Breiten, Gardine und Quasten-Franzen nach den neuesten Mustern, und mehrere in dieses Fach einschlagende Mode-Artikel. Ihr Stand ist auf den Dultplatz Boutique No. 110. im 1ten Gang.

6944. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Oerlinghausen, hat die Ehre sein vollständiges Lager bestens wieder zu empfehlen, welches besteht in ganz feiner Holländischer und Bielefelder weißer und roher Leinwand, ganz und mittelfeine Tafeldecken mit 24, 18, 12 und 6 Servietten, auch leinenen weißen Sacktüchern. Daß schon wie früher bekannte Lager befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße bey Hrn. Hierl zum Büchelbräu No. 85. zu ebner Erde.

7036. Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich für gegenwärtige Jakobi-Dult, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum, in Allen nur immer einschlägigen Spezerey-Artikeln, sowohl im Großen, wie im Detail, als: verschiedenen Gattungen Zucker, Caffee und Gewürze ꝛc., Westphälische Schinken und Zungen, ächte Veroneser Salami, geschmackvolle feinste französische Liqueurs, ächten Rum de Jamaica in ½ Bouteillen zu 50 kr., alten Cognac No. 2. 56 kr., Arrac de Batavia 1 fl., alten Muskat Lünel 1 fl. 12 kr., alten Mallaga Wein 1 fl. 12 kr., beste Sorten abgelagerte Rauchtabake, ächten Havanah-Cigaren, mit und ohne Kiel, zu billigsten Preisen und besten Qualität. Ferner beehrt sie sich anzuzeigen, daß die Lebkuchen-Niederlage des Herrn G. M. Reinhardt in Nürnberg durch frische Sendungen wieder vollkommen assortirt ist: reele Bedienung wird Ihr das Vertrauen der geehrten Abnehmer schenken.

Joh. Nep. Eckert,
in der Prannersstraße No. 1482.

6945. Marcus Schuhbauer, Messerfabrikant und Stahlgalanterie-Arbeiter aus Würzburg, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrten Publikum zu gegenwärtiger Jakobi-Dult mit seinem ganz vollständig assortirten Lager von Messern, Scheeren, Stahlgalanterie-Waaren u. dgl. als:

Tafelmesser und Gabel pr. Dutzend von	10 fl.	— kr.	bis	36 fl.	— kr.	
Desertmesser pr. Dutz.	7 fl.	30 kr.	=	30 =	— =	
Transchierbestecke Paar	2 =	20 =	=	8 =	— =	
Schinken-, Speck- und Küchenmesser Stück	— =	36 =	=	4 =	30 =	
Sack- od. Reisemesser Stück		36 =	=	18 =	— =	
Federmesser Stück von	— =	24 =	=	22 =	— =	
Scheeren = =	— =	24 =	=	5 =	30 =	
Lichtscheeren = =	— =	36 =	=	5 =	— =	
Rasirmesser = =	1 =	— =	=	5 =	— =	

nebst noch vielen andern einschlägigen Artikeln. Ferner Brasselets, Gürtel, Schnallen, Schließen, Ketten für Herren und Damen, Kreuze, Ohrenringe, Fingerhüte, Nähschrauben u. v. a.

Seine schneidenden Waaren werden, wie gewöhnlich, auf Probe verkauft, und da er jährlich nur die Jacobi-Dult bezieht, so bittet er gehorsamst um geneigten recht zahlreichen Zuspruch. Seine Bude ist auf der linken Seite von dem neuen Thor, in der zweiten Reihe rechter Hand No. 160.

7033. Balthasar de Castelli aus Augsburg bezieht wie gewöhnlich die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen möglichen Gattungen von Uhrmacher-Werkzeugen Maschinen, engl. und franz. Feilen, Zangen, Grabstichl 2c. 2c., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Sein Gewölbe ist bei Herrn Conditor Gigl No. 120 in der Weinstraße.

7066. Gebrüder Wester aus Solingen empfehlen während der Jacobi-Dult ihr Eisen und Stahl-Waaren-Lager von eigener Fabrik, bestehend in Tafelmessern und Gabeln, Dessert-, Transchier-, Zuleg-, Feder- und Rasirmessern, Scheeren, Lichtscheeren, Compositions- und Metall-Eßlöffel, Caffe-Löffel, Stoß- und Hau-Rappir, Bügeleisen, Locheisen, Haus- und Stubenthürschlösser, wie auch Komod-, Schrank- und Schubládenschlösser, Fischband, Sägblätter, Hobeleisen, Stämmeisen, Feilen, Holzschrauben, pariser Stift und mehr hiezu passende Artikel. Sie versprechen gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Laden ist auf dem Dultplatz linker Seite in der 2ten Reihe No. 159.

7094. Jacob Gugenheimer von Regensburg bezieht die gegenwärtige Jacobi-Dult mit seinem vollkommen schön assortirten Tuch- und Modewaarenlager, verspricht reele Bedienung nebst billigen Preisen, und verkauft in seiner Boutique No. 1. vis à vis von Herrn Doctor Nibler.

7071. Mathäus Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Jacobi-Dult seine bekannten dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich vor dem Marthore in der obern Abtheilung in der ersten Reihe No. 82.

7090. Joseph Beyerle, aus Weillerstadt im Württembergischen, empfiehlt sich einem verehrten Publikum in hiesiger Jacobi-Dult wieder mit einem vollständigen Lager von feinen, mittelfeinen und Halbtüchern, ächtfärbigen. Er verspricht äußerst billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölb ist in der Prannersstraße No. 1475.

7075. Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrtem Publikum mit seinem bekannten Lager in allen möglichen Gattungen Lampen und lackirten Blechwaaren, ferner mit chemischen Feuerzeugen und Zündhölzern, chemischen und anderen Lampendochten und mit seinem privilegirten Münchner Schönheits-Wasser 2c. Er verspricht billigste Preise und prompte Bedienung, und schmeichelt sich um so mehr einen zahlreichen Zuspruch zu erhalten, da er nun die Preise aller Gegenstände so herabsetzte, daß Niemand im Stande seyn wird, dieselbe so wie er zu verkaufen, wovon sich auch jeder, der ihn mit einem Besuche beehrt, überzeugen wird. Seine Boutique ist No. 1½ vis a vis von Herrn Dr. v. Nibler.

Er empfiehlt zugleich zur geneigten Abnahme seine Commissions-Lager der Hrn. Leuchs

und Steurer in Nürnberg in Doublé- und Plaqué-Waaren, und des Herrn Carl Friedr. Lechner in Schwabach mit engl. Nadeln in und ohne Etuis.

L. Frank, Fabrikant in Blech- und Lackirwaaren, und Münchner Schönheits-Wasser.

7138. Ein sehr gutes Fortepiano ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen.

7122. Vor dem Marthore No. 1329. sind 36 reingehaltene Selterser-Wasserflaschen vom heurigen Jahre pr. Stück um 5 kr. über 3 Stiegen zu verkaufen.

7116. Ein Flügel von Dülken, eine Wiener-Guitarre von Stauffer und einige sehr gute Violinen sind zu verkaufen, und können täglich von Morgens 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in der Müllerstraße No. 664. über 1 Stiege links besichtiget werden.

7160. Am Sebastiansplatze No. 739. über 2 Stiegen vornheraus sind mehrere Riß Makulaturpapier von Druck-, Schreib- und Velinpapier nebst einem neuen, kirschbaumenen Tische und 3 Aktenstellen zu verkaufen.

7130. In Berg am Laim ist das Haus No. 33., ganz von Stein gemauert, 1 Stock hoch, mit einem Garten, Wiese und Brunnen, mit oder ohne Sattlersgerechtsame, aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen. Auskunf gibt der Sattler Stahl allda, oder in München der Riemermeister Hr. Zimmermann er Dienersgasse.

7129. Sehr schöne, junge Tiegerhunde, weiß und schwarz gefleckt, sind zu verkaufen im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 93.

7128. Eine Steindruck-Sternpresse mit Zugehör ist zu verkaufen um 33 fl. in der Oberngartenstraße No. 93. im Schönfelde.

7181. Ein gut gebautes, bequemes Haus in Mitte der Stadt ist gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen. D. Ueb.

7179. In der Vorstadt Au No. 373. ist eine ganz neue, einspännige Chaise nebst Schweizerwägerl um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

7150. Auf ein solides Anwesen werden 1000 — 1500 fl. gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7156. In der Saizstraße No. 44. sind billig zu verkaufen: eine neue 2spännige Calesche und ein Schweizerwagerl mit 2 Sitzen.

Versteigerungen.

7158. Im diesseitigen Gerichtslokale zu ebener Erde werden am Donnerstag den 30. dieß Vormittags 9 Uhr die Effekten aus den Verlassenschaften der Kreis-Cassiersgattin Aulitschek, der Pupa Bendrexel, und des Gerichtshalters Schmid gegen sogleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufs-Objekte bestehen: in einigem Silbergeräthe, verschiedenen Meubels, Kleidern, Leib-, Bett- und Tischwäsche, dann Zinngeschier.

Am 25. Juli 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

7171. Auf ausdrückliches Verlangen wird in der Licitations-Commissions-Waaren-Niederlage Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags um 3 Uhr ein Quantum Silber, bestehend in Leuchter, Messer, Gabeln, Eß-, Koffee- und Vorleglöffeln, Salz- und Senftgefässen, Messer- und Gabel-Untersätzen, Sporen, Schnallen rc. rc., so wie auch ein Stück Goldstoff, mehrere Sorten Silber- und Gold-Borten, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

7119. Am Donnerstag den 30. Juli werden in dem Hause No. 4. vor dem Sendlingerthore an der Thalkirchnerstraße verschiedene Effekten, als: gut erhaltene Tische, Sessel, Comode von Nuß- und Kirschbaumholz, eine Bettstelle mit Bett, männliche Kleidungsstücke, Wäsche, einige Bücher s. a. gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen werden.

6851. Samstag den 1. August 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

7121. In dem Debitwesen der Theresia Schwab, Standingerbräuerin, wurde durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 30. Jäner publ. 19. Februar l. J. der Universalkonkurs erkannt.

Es werden demnach die gesetzlichen 3 Ediktstage ausgeschrieben, wozu gerichtsbekannte und unbekannte Gläubiger vorgeladen werden.

Der erste Ediktstag zur Liquidation der Forderungen und Produktion der Urkunden auf Dienstag den 11. August l. J.;

Der zweite Ediktstag zur Vorbringung der Einreden auf Donnerstag den 10. September;

Der dritte Ediktstag zur Vernahme der Schlußhandlungen auf Samstag den 10. Oktober und zwar für die Replik bis Samstag den 24. Oktober und bis Mondtag den 9. November zur Abgabe der Duplik jedesmal Früh 9 Uhr.

Das Ausbleiben am 1. Ediktstage zieht den Ausschluß von der Gantmassa, das Ausbleiben am 2ten und 3ten Ediktstage den Ausschluß mit der treffenden Handlung nach sich.

Alle diejenigen, welche Faustpfänder oder sonst etwas von dem Vermögen der Gemeinschuldnerin in Handen haben, müssen dasselbe bis zum ersten Ediktstage bei Strafe doppelten Ersatzes zu Gerichtshänden liefern.

Sign. 10. July 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

7131. Dem Unterzeichneten wurde das allergnädigste Privilegium zur Errichtung einer Bleiweiß-Fabrike ertheilt, daher derselbe sich einem hochzuverehrenden Publikum, insbesondere aber den Herren Malern und Anstreichern mit allen Gattungen dieses Artikels bestens empfiehlt.

J. Weinman,
wohnt am Rindermarkte No. 639. im Rosipalhause.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 29. July 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Hobson und Duglas, Edelleute von London. Hr. Graf, Negotiant von Nürnberg. Hr. Colbert, Edelmann von London. Hr. Baron von Zandt, K. Preußisch. Oberst von Neuburg. Hrn. Stein und Meny, Negotianten von Augsburg. Hr. v. Poggenpohle, als Courier von Paris. Fr. Gräfin v. Hohenberg von Stuttgart.

Im schwarzen Adler.

Hr. Storz, Messerfabrikant von Juttlingen. Hr. v. Flad, K. B. Oberst von Kempten. Hr. Wachtler, Kaufmann von Botzen, Hr. Graf v. Hochenthal von Dölkau. Hr. Graf Fugger von Nordendorf. Herr Graf Fugger von Zineberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Lüttichen aus Berlin. Hr. Juzi, Kaufmann von Ulm. Hr. v. Mecklin, K. Landrichter von Illerdiessen. Hr. Graf Fugger von Babenhausen. Hr. v. Hein, K. Dänischer Kammerjunker von Koppenhagen. Hr. Wimpfer, Buchhalter von Fürth. Hr. Graf Lerchenfeld, K. Kämmerer von Erding.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Holzinger, K. Appellationsrath von Straubing. Hr. Becker, Professor von Lüneburg. Hrn. Gebrüder Samm, Partikulters von Augsburg. Hr. Warner, Pflegerath von Augsburg. Hr. Dr. Eberhardt aus Halle. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck.

Im goldenen Bären.

Hrn. Bischof und Lauter, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Bomberger und Kleinheinz, Kaufleute von Mündelheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

48 Kinder: 29 männl. und 19 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 29. July. Hr. Georg Kajetan Wohlrab, königl. Leibgarde-Hartschier, mit Salome Grün, Schmidtmeisterstochter von Altus bei Kempten.

Anton Karl Haag, Bildhauersgehilfe, mit Anna Wiedenbauer, Söldnerstochter von Natternberg, k. Ldgs. Deggendorf.

Joh. Georg Dachgruber, Schutzverwandter, mit Rosalia Böglmüller, Lohnbedientenswittwe.

Hr. Konrad Daser, königl. Kutscher, mit Karoline Friederike Wilhelmine Schmid, königl. Hofkutscherstochter.

Joh. Prandl, Schutzverw. und Gärtner, Wittwer, mit Theres Guggenberger, Säcklerstochter von Dorfen.

Den 29. — Hr. Ferdinand Klausner, bürgl. Handelsmann, mit Margaretha Tafelmayr, bürgl. Kaufmannstochter von hier.

Den 21. — Hr. Joh. Nep. Lyzelburg, königl. Steuer-Liquidations-Commissär, mit M. Theresia Volnhals, Weimautnerstochter von Geberg.

Den 22. — Jos. Oettl, bürgl. Bortenmachersgesell, mit Theres Lippert, Kanzleibotenstochter v. h.

Den 23. — Titl. Hr. Christoph Freiherr v. Vergér, königl. Oberlieutnant im Linien-Infanterie-Leib-Regimente und Malteser-Ritter, mit Fräulein Karolina v. Stetten, königl. Polizey- und Kollegial-Direktorstochter.

Hr. Michael Gautrapp, bürgl. Bürstenbinder, mit M. Antonia Schmid, Lohnrößlerstochter von Neuburg.

Gestorben sind:

Den 23. July. Katharina Roßmann, Lakirerswittwe, 66 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Jos. Mansag, b. Korbmacherstochter, 3 St. alt, alt, an Schwäche.

Anna Theresia Wolf, bürgl. Bortenmacherstochter, 8 M. alt, an der Abzehrung.

Ein nothgetauftes Mädchen des Maurers Theodor Reindl.

Den 24. — Hr. Philipp Wilhelmseder, Friseur, 80 J. alt, an Altersabzehrung.

Wolfgang Pscherer, Gensd'armessohn von Sengendorf, Ldgs. Kemnath, 12 J. alt, am Starrkrampf.

Viktoria Hauser, Taglöhnersfrau, 33 J. alt, an Gebährmutterverhärtungen.

Den 25. — Martin Jos. Stecker, b. Schneidermeisterssohn, 8 M. alt, an Gichtern.

Maria Barbara Fröhlich, Laternanzündertochter, 7 M. 22 T. alt, an Cholera.

Nikolaus Erb, Zimmermannssohn, 1 M. alt, an den Fraisen.

Anna Maier, Zimmermannstochter, 2 T. alt, am Brand.

Den 26. — Simon Schwarzwalder, Hausknecht von Pflugdorf, Ldgs. Landsberg, 48 J. alt, an der Lungensucht.

Jakob Radl, Taglöhnerssohn, 16 T. alt, an der Gelbsucht.

Karl Kurz, b. Schlossersssohn, 14 J. 7 M. 10 T. alt, vom Blitze erschlagen.

3 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 27. July bis 3. August 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 27. July 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	1
4) Das Kreuzerlaibl	8	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 "	6	—
4 "	12	—
8 "	24	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr.	Viertel. pf.	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl.
Mund-Mehl	1	48	—	6	3	—
Semmel-Mehl	1	24	—	5	1	—
Waitzen-Mehl	1	8	—	4	1	—
Einbrenn-Mehl	—	52	—	3	1	—
Riemisch-Mehl	—	57	—	3	2	—
Rocken-Mehl	—	51	—	3	1	—
Nach-Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	18
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	10
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Matzel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Tabella

der Prüfungen der Elementar-Feiertags-Schüler u

Monat.	Wochen-Tage.		Schulen.	Classe.	Lehrindividuen.	Sc lerin Za	Nach-feiertags-Stunden.
August.	2.	Sonntag.	Weibliche Metrop. Pfarr-Schule.	II.	Karolina Will.	3	2. 3.
			St. Peters-Pfarr-Schule.	II.	Regina Schweiger.	5	4. 2. 3.
	9.	Sonntag.	Weibliche Isar-Vorstadt-Schule.	II.	Xaver Kienast.	2	2.
			Anger-Schule.	II.	Mechtild Gruber.	4	2. 3.
			St. Anna Vorstadt-Schule.	I. u. II	Amalie Sturm.	5	2. 3.
	15.	Maria Himmelfahrt.	Weibliche Kreuz-Schule.	II.	Elise Lindner.	4	2. 3. 4.
	16.	Sonntag.	Weibliche Max-Vorstadt-Schule.	I. u. II.	Katharina Fischer.	4	2. 3.
			Schönfeld-Schule.	I. u. II.	Franz Xaver Klaß.	3	3.
	23.	Sonntag.	Männliche Elementar-Feiertagsschule in der Vorstadt Au.	2. Abtheil. I.	Johann Dedler. Georg Reis.	5 87	2. 3.
	30.	Sonntag.	Weibliche Elementar-Feiertagsschule in der Vorstadt Au.	2. Abtheil. I.	Anna Niedermair. Kunigunde Hörl.	6 7	2. 3.
			*) Diese zwei Zahlen sind in der Summe der 13ten Rubrik enthalten.			57	
			München, den 8. July 1829.			Tot	

Königl. Bayerische Local-Schu

von Rinecker, Polizey-Director, a

Tabellari…

der Prüfungen und Preise-Vertheilungen, welche für …
Residenzstadt München angeordnet…

Monat.	Tag.	Wochen-Tage.	Schulen.	Curse.	Lehrindividuen.	Schüler-Zahl.	Or…
August.	2.	Sonntag.	Besuch der feiertäglichen Gesellen-Schule. Elementar-Feiertags-Schul-Prüfungen.				S… In…
	3.	Mondtag.	Metropolitan-Pfarr-Knabenschule.	I. II.	Wendelin Hofman. Georg Quitzmann.	85. 66.	
	4.	Dienstag.		1. Abth. 2. Abth.	Kaspar Scharrer. Joseph Ziegelwallner.	77. 87.	
			männlichen Feiertags-Schule.				
	17.	Mondtag.	Evangelische Schule.	1.u.2.A. I. u. II.	Johann Aecker. Ludwig Christ. Zumpf.	71. 77.	
	18.	Dienstag.	Armen-Schule.	1. Abth. I. u. II.	Alois Blersch. Martin Felbinger.	88. 95.	J… stän…
	19.	Mittwoch.	Höhere Töchter-Schule.	1. u. II.	Walburga Müller.	42.	
	20.	Donnerstag.	Metropolitan-Pfarr-Mädchen-Schule.	I. II.	Karoline Will. Sabina Klaß.	74. 91.	
	21.	Freitag.		1. Abth. 2. Abth.	Susanna Sieber. Elise Kneuttinger.	83. 87.	2…
					Theil-Summe:	2178.	

August.	Tag.	Wochen-Tage.	Schulen.	Curse.	rt der Prüfung.	Nachmittags-Stunden.
August.	22.	Samstag.	Mädchen-Schule an der St. Peters-Pfarre.	II. III.	Wie Vormittags.	3. 5.
	23.	Sonntag.	Prüfung der Schu der höhern Feiert		Wie Vormittags. Schullocale.	2.
	24.	Mondtag.	Mädchen-Schule auf dem Kreuze.	I. II	Servitinnen-Kloster. Arbeitsausstellung.	3.
	25.	Dienstag.				
	26.	Mittwoch.	Mädchen-Schule auf dem Kreuze.	1. Abth. 2. Abth.	Arbeitsausstellung.	2. 4.
	27.	Donnerstag.	Mädchen-Schule auf dem Anger	I. II.	Wie Vormittags.	3.
	28.	Freitag.	Knaben-Schule in der Vorstadt Au.	II. III.	Wie Vormittags. Im Schullokale.	2. 4.
	29.	Samstag.		1. A. { a. b.	" "	2. 4.
	30.	Sonntag.	Prüf		m Schulhause im Rosenthale	2. 3.

Königlich-Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 59. Sonntag den 2. August 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Belobung des Taglöhners Thomas Goldhofer betreffend.)

7202. Der Taglöhner Thomas Goldhofer von Obergiesing hat am 9ten vor. Monats im englischen Garten einen Menschen aus dem Kanale gezogen, und dadurch demselben das Leben errettet. Er zeigte diese menschenfreundliche Handlung weder dem Amte an, noch suchte er hierfür eine Belohnung nach. Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, hierüber dem Goldhofer öffentlich das besondere Wohlgefallen auszudrücken.

München am 27. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, k. Kommissär.

(Die Benennung einer Straße betreffend.)

7200. Durch eine allerhöchste Entschließung vom 16. v. Mts. würde der Straße, welche von der Landwehrstraße zum Elisabethenspitale führt, der Name „Mathildenstraße" beigeleit, was hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Beschlossen den 21. Julius 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

7248. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7251. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer zu 9 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

7213. Im Hause No. 128. am Schrannenplatze ist zu ebener Erde rückwärts eine kleine Wohnung für eine kinderlose Familie um den jährlichen Zins von 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7203. In der Sendlingerstraße No. 977. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes schönes Zimmer, meublirt und mit eigenem Eingange um 7 oder 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7208. Durch Zufall ist am kommenden Ziele Michaelis eine äußerst angenehme, in der Mitte der Stadt an der Sonnenseite gelegene, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, wovon 7 Zimmer in drei der belebtesten Straßen gehen, um 400 fl. jährlichen Zins zu vermiethen, und das Uebrige bei der Redaktion dieses Blattes zu erfahren.

7210. In der Lederergasse No. 410. über 2 Stiegen ist ein großes Zimmer monatlich um 7 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

7207. Außerhalb des Josephsthores über der Brücke links im ersten Hause im zweiten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7197. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7204. An einer lebhaften Straße in der Stadt sind am nächsten Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde um 100 fl. und über 1 Stiege um 280 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen Morgens bis 8 Uhr und Mittags von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

7196. In der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege für eine kleine Familie oder einen unverheurateten Herrn zu Michaelis um 75 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7256. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern um 120 und 280 fl. zu vermiethen.

7194. In der Brienner-Straße No. 258. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. jährlich, dann über 1 Stiege eine mit 6 schön austapezirten Zimmern und Salon um 500 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

7240. Wegen eingetretener Verhältnisse kann sogleich eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren und ausgemalten Zimmern um der Jahreszins von 200 fl. bezogen werden. Von jetzt an bis über Michaelis bis Georgi wird sie um 70 fl. abgegeben, worüber man sich mit der Eigenthümerin in No. 324. Brienner-Straße nächst der Glyptothek benehmen kann. Auf Verlangen kann diese Wohnung für Fremde meublirt werden.

7241. In der Löwenstraße No. 787. a. sind sehr schöne, mit möglichster Bequemlichkeit versehene, Wohnungen um den sehr billigen Jahreszins von 140, 90, 80, 70 und 60 fl., erstere für einen Milchmann geeignet, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

3243. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege sind am 1. September 2 schöne, meublirte Zimmer zu vermiethen, jedes für 6 fl. 48 kr. monatlich; beyde können am 10. August bezogen werden.

7245. Es ist für eine kleine Familie eine Wohnung über 3 Stiegen zu Michaelis in der Dienersgasse No. 149. für 200 fl. zu beziehen.

7215. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, jedes von 4 heitzbaren Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten, und Waschhausantheil versehen, für 175 und 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

7254. Im Anfange der Brienner-Straße No. 1340. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 300 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Residenz-Schwabingerstraße No. 33. über 1 Stiege.

7217. In der Elisenstraße No. 5. dem botanischen Garten gegenüber, ist das Logis im 1ten Stockwerke, bestehend aus 8 sehr schön ausgemalten Zimmern, mit angestrichenen Fußböden, Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhausantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 600 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Auf Verlangen können auch Stallungen zu 8 Pferde mit den erforderlichen Remisen, Bedientenzimmern und Fouragebehältniß dazu gegeben werden. Das Nähere in der Fürstenfeldergasse im k. Poststalle über 2 Stiegen.

7257. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße ist in dem zweyten Stockwerke 1 Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heizbaren, Kuche, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7270. In der Kasernstraße, der Schildwache gegenüber, No. 600. sind 3 schöne, helle, Wohnungen zu vermiethen: über 1 Stiege rechts eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 130 fl.; die andere um 110 fl.; über zwey Stiegen eine große Wohnnng um 120 fl., und ein Laden um 60 fl. Sämmtliches ist am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Schäfflergasse No. 1568. über 1 Stiege.

7275. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 170 fl., und die zweite rückwärts für 48 fl. Beide sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

7259. In der Theresienstraße No. 590. über 1 Stiege ist sogleich ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange meublirt für 7 fl. monatlich, unmeublirt für 5 fl. zu beziehen.

7246. In der Kaufingerstraße No. 1014. nächst der Hauptwache über 3 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es wird auch in demselben Hause ein geräumiger, heller Laden für folgende Dulten zu 75 fl. abgegeben, worüber man im obbenannten Logis näher, Auskunft erhält.

7225. In der Arcis-Straße No. 230. zunächst der neuen Karlsstraße ist eine sehr schöne freundliche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und einer Stallung für 2 Pferde von 300 fl. bis 425 fl., dann sind eingerichtete Zimmer mit oder ohne Meubels von 3 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7247. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und ganz freien Eingang in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7250. In der Fürstenfeldergasse im Thalhammer Kaffeehause No. 985. über 2 Stiegen ist ein schönes, vollständig meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 12 fl. zu beziehen.

7258. Im Hause No. 1555. in der Schäfflere und Windenmachergasse sind für künftige Dreikönigsdult 2 Läden, jeder um 80 fl. an Kaufleute zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7260. Es sind in der Lerchenstraße No. 279. 3 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten zu 68, 72 und 120 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7235. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7236. Auf dem Maximiliansplatze No. 1360. im 4ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Zimmer ohne Bett um 5 fl. sogleich zu beziehen.

(**)

7266. In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 1 Stiege um 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7333. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog-Marpalais gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7234. In der Prannersstraße No. 1480. über 1 Stiege ist eine Wohnung am Ziele Michaelis für 300 fl. zu beziehen. Auch kann eine Stallung für 2 Pferde 2c. dazu gegeben werden. Das Uebrige ist am Rochusberge No. 1486. zu erfragen.

7237. In der Türkenstraße ist eine große, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 150 fl., vorzüglich für einen Wirth geeignet, nebst einer kleinen für 40 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und zu erfragen in der Amalienstraße No. 544. beim Wirth.

7238. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 63. über 1 Stiege ist ein Zimmer nebst Alkoven und kleiner Küche, meublirt mit Betten und eigenem Eingange sogleich für 7 fl. monatlich zu beziehen.

7193. In der Burggasse No. 166. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7271. Es ist in der Sendlingerstraße No. 973. über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege um 66 fl., nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7281. In der Oberngartenstraße No. 85. über 1 Stiege sind 2 Wohnungen: eine mit 3 Zimmern und Küche um 100 fl., und eine mit 2 Zimmern, mit Gelegenheit zum Kochen für 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde.

7313. In der Landschaftsgasse No. 110. ist zu ebener Erde eine Wohnung am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie ist für einen Wein-, Kaffee- oder Bierwirth tauglich. Der Jahreszins ist 230 fl., und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7267. Vor dem Isarthore im Adelmannschen Neubaue No. 313. sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange zu ebener Erde links auf den Gang, eines für 6 und eines für 4 fl. sogleich zu beziehen.

7276. In No. 1597. am Frauenplatze ist zu Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen in der Mezzanine mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege von einer kinderlosen Familie um den Jahreszins von 80 fl. zu beziehen.

7273. Am Promenadeplatze No. 1421. sind über 1 Stiege sogleich 2 Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

7224. In der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen zu Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

7223. Am Ziele Michaelis ist in der Barer-Straße No. 351, der gräflich von Wallenschen Behausung gegenüber, eine große, ganz trockene und schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, ganz oder abgetheilt, für 350 oder 280 fl. zu vermiethen.

7339. Für die künftig kommende Dreikönigsdult ist in der Kaufingerstraße (ehemals schönem Thurme) No. 1029. ein heitzbarer Laden mit Schreibzimmer und Betten für 5 Karolin zu beziehen. Auskunft giebt Tapezierer Mayr daselbst.

7343. Auf dem Schrannenplatze No. 604. im 4ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer mit 2 Betten um 4 fl. sogleich zu beziehen.

7350. Am Obernanger No. 851. ist vornheraus eine heitere Wohnung mit mehreren Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

7338. In der Sendlingerstraße No. 997. sind am Ziele Michaelis rückwärts 2 Logis, eines für 100 und eines für 48 fl., dann vornheraus eine für 130 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7323. In der Schönfeldgasse No. 118. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und einer Kammer für 250 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7303. In der Lerchenstraße No. 64. sind sogleich 2 Zimmer zu vermiethen, mit Bett für 4 fl., ohne Bett für 3 fl.

7306. In dem Hause No. 1315. vor dem Karlsthore ist eine Stallung zu 4 Pferde zu Michaelis um 90 fl. zu vermiethen.

7307. In der Müllerstraße No. 657. b/c. über 3 Stiegen rechts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1, 2 oder auch 3 Herren für 5, 6 oder 8 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7136. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, helles, meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett, an einen unverheuratheten Herrn für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

7295. In der Kaufingerstraße No. 1606. im dritten Stockwerke rechts sind ein Zimmer vornheraus und 2 rückwärts ohne Einrichtung, ersteres um 10 fl. und letztere um 8 fl. zu vermiethen.

7344. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adelmannischen Nebengebäude No. 313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um den monatlichen Zins von 5 fl. sogleich zu beziehen.

7296. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

7187. An dem Ende des Dultgäßchens No. 732. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine schöne Wohnung mit der Aussicht über den Angerplatz um 160 fl. jährlich zu vermiethen.

6954. In der Stiftsgasse No. 1145. ist über 1 Stiege rückwärts ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

6966. In dem in der Lerchenstraße am vortheilhaftesten gelegenen Hause No. 113. ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege links eine Wohnung im besten Zustande, bestehend aus 4 heitzbaren, hellen, geräumigen Zimmern, Speisekammer, Küche, Magdkammer, Garderobe, Holzlege und Hofraum zur Waschaufhängung um 180 fl. Zins zu vermiethen.

6971. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am nächsten Ziele Michaelis 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht und allen Bequemlichkeiten, und zwar eine zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche nebst einem Gärtchen um 124 fl., und die andere über 2 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten, Küche um 90 fl. jährlichen Hauszins zu beziehen.

6995. In dem Eckhause No. 1669. neben dem Herzoglich Leuchtenbergischen Palais, sind zu ebener Erde 2 große Zimmer, welche sich vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um 120 fl. jährlich oder 10 fl. monatlich zu vermiethen.

6974. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 290 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

7003. In der Arcis-Carlsstraße, Max-Vorstadt No. 218. sind am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen: Ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Waschgelegenheit zu ebener Erde um 165 fl. 1 Wohnung im 1. Stocke um 150 fl. Das Nähere in der Ottostraße No. 254 zu ebener Erde.

7053. Vor dem Isarthore links im ehemalig Schönfärber Zottmayrschen Hause an der Kanalstraßenecke No. 53. ist eine schöne sehr bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller und Speicher für den Jahreszins von 300 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Dazu können auch eine Stallung zu 2 Pferde sammt Heuboden abgegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim Hoffäckler Zwersch na am Schrannenplatze No. 605.

6999. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung im 3ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. jährlich zu vermiethen, und Näheres im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7277. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 130 fl., eine rückwärts im 4ten Stockwerke für 36 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7278. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven ꝛc. für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7190. In der Sendlingerstraße No. 956. ist rückwärts im 1ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, einem mit Verschlägen versehenen Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten.

7332. Vor dem Karlsthore, Bayerstraße, No. 165. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche, und Speisekammer sogleich oder zu Michaelis für 50 fl. zu vermiethen.

7274. Am Petersplatze No. 632. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein hübsch meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

7221. In der Veterinärstraße No. 85. a/b. sind 6 bequeme Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicherantheil von 115 bis 140 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis oder noch früher zu beziehen. Das Nähere ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde zu erfragen.

7262. Nächst dem Rathhause No. 162. sind zu Michaelis drei Wohnungen, um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

7269. In dem Hause in der Prannersstraße No. 1475. ist eine sehr schöne Wohnung über eine Stiege zu Michaelis für den Jahreszins von 375 fl. zu vermiethen. Zu dieser Wohnung können auf Verlangen auch Stallung zu 2 Pferde und Remise gegeben werden. Näheres ist zu erfragen am Promenadeplatze No. 1461. zu ebener Erde.

7231. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare, mit eigenen Eingängen versehene Zimmer an einen oder 2 Herren für 5, 7 bis 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7230. In der Kaufingerstraße No. 1024 über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Alkoven am 9. August oder 1. September um 12 fl. zu beziehen.

7229. In der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. und mit Bedienung um 4 fl. 48 kr. zu beziehen.

7227. Vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße No. 503. c. ist eine schöne, helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 45 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7226. In der St. Annastraße No. 1239. sind ein schöner Laden mit Alkoven und ein kleines Gewölbe um 140 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Auch Dultleute können diesen Laden miethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

7321. Ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus ist für 6 fl. zu beziehen nächst dem Angerthore No. 794. über 1 Stiege.

7287. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 220 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen. Auch ist daselbst eine Mezaninn-Wohnung um 66 fl. zu beziehen.

7265. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen, eine um 154 fl. die andere um 80 fl.

7283. Am Dultplatze No. 1357. über zwei Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer, eines um 10 fl. und 2 um 11 fl. am 1. September zu beziehen.

7282. In der Lederergasse No. 207. sind über 2 Stiegen vornheraus 3 schöne, meublirte Zimmer um 11, 5 und 3 fl. zu vermiethen.

7280. In der Schönfeldstraße No. 105. ist im Hofe über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 95 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7272. In No. 557., Maxvorstadt, Amalienstraße, über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern um 60 fl. jährlich zu vermiethen, und bis Michaelis zu beziehen.

7347. In der Sendlingerstraße No. 903. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit Werkstätte, für einen jeden Gewerbsmann geeignet, zu Michaelis für 150 fl. zu beziehen.

7305. Im Augustinerstocke No. 1395. über 1 Stiege sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels sogleich für 10 oder 12 fl. zu beziehen.

7310. In der Neuhausergasse No. 1114. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 106 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7222. Vor dem Maxthore in der Ottostraße No. 248. a. an der Sonnenseite ist eine Wohnung mit 7 Zimmern, wovon 4 austapezirt und die Böden angestrichen sind, nebst Alkoven, Magdkammer, Garderobe, Speisekammer, Keller, Waschhaus und Stallung zu 4 bis 5 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer, Geschirrkammer, Heuboden rc. um 700 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7335. In der Sendlingerstraße No. 962. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

7322. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich um 18 fl. zu beziehen.

7301. Es ist im Sattlergäßchen No. 993. ein Zimmer über 1 Stiege vornheraus mit Meubels und Bett sogleich monatlich um 4 fl. zu beziehen.

7340. Vor dem Karlsthore links No. 1300. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, eines um 4 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7341. In der Altenhofgasse No. 171. ist 1 schöne Wohnung am Ziele Michaelis jährlich für 140 fl., und ein großes, schönes Zimmer ohne Einrichtung monatlich für 6 fl. zu vermiethen.

7342. In einer Hauptgasse sind am Ziele Michaelis 2 schöne Zimmer, ohne Einrichtung, eines für 7 fl., zusammen für 15 fl., monatlich zu vermiethen. D. Ueb.

7189. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im 1ten Stockwerke zu Michaelis eine Wohnung um 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern mit Alkoven, einer Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemiichkeiten.

7312. Ein schön meublirtes Zimmer ist in der Salvatorsstraße No. 1529. über 1 Stiege um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7330. Es ist an der Bayerstraße No. 169. eine Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer um den Jahreszins von 120 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

7331. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 77 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

7332. Es ist in der Heustraße No. 244. a. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer um den Jahreszins von 44 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde zu erfragen.

7333. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 111. in der Bruderstraße zu ebener Erde eine Wohnung, welche für einen Wirth, oder für einen Handwerksmann geeignet ist, um den Jahreszins von 180 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

7334. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 111. in der Bruderstraße über 2 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 65 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Neuhauserstraße No. 1093. zu ebener Erde zu erfragen.

7298. Vor dem Sendlinger-Thore No. 1. über 3 Stiegen vornheraus, ist ein meublirtes Zimmer mit eignem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7216. In der Elisenstraße No. 4. a. dem botanischen Garten gegenüber, sind Logis von 300 fl. bis 600 fl. jährlichen Zins, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige in der Fürstenfeldergasse im k. Poststalle über 2 Stiegen.

7324. In der Schützenstraße No. 77. über 1 Stiege vornheraus ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und Keller, für 120 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7290. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Waschhausantheil, Keller rc., um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen.

7264. In der Nähe des Odeons sind 3 Wohnungen von 6 — 5 und 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher rc., um die Miethzinse von 110 bis 320 fl. zu vermiethen und am künftigen Michaelis-Ziele zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde.

7279. No. 658. b. in der Müllerstraße ist über 3 Stiegen links ein Quartier von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 ausgemalt sodann 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher, und Waschhaus-Antheil, wegen Versetzung von Michaelis bis Georgi um 90 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen links zu erfragen.

7286. In der Heustraße Nr. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen für 100 bis 200 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und können auch sogleich bezogen werden.

7325. Es sind zwei Wohnungen zu vermiethen an der Thalkirchenstraße: eine zu ebener Erde mit allen Bequemlichkeiten, bequem für einen Milch- oder Fuhrmann, um 60 fl.: die andere über eine Stiege mit 2 Zimmern, Küche, und Holzlege für 50 fl., bei jeder ist ein Wurzgarten. Das Nähere ist zu erfragen im gelben Hause an der Thalkirchenstraße.

7317. Vor dem Kostthor in der Marstallstraße No. 333. sind 2 Wohnungen, eine zu 200 fl., die andere zu 70 fl. mit, allen Bequemlichkeiten versehen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen daselbst zu ebener Erde links.

7318. In der Schwabingerstraße No. 1639. über 3 Stiegen rückwärts ist ein schönes meublirtes Zimmer mit eignem Eingange für 5 fl. monatlich, sogleich zu verstiften.

7309. Vor dem Einlaß in der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 90 fl., die andere über 3 Stiegen, mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 70 fl. zu vermiethen.

7337. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7311. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7319. In der Müllerstraße No. 51. b. können zu ebener Erde zwei schön meublirte, heitzbare Zimmer, mit zwei guten Betten und eignem Eingange monatlich für 14 fl. sogleich bezogen werden.

7320. In der Marstraße No. 264. ist ein Zimmer am 1. August um 7 fl. zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7349. Ein Versatzzettel wurde gefunden.
München den 30. July 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
(In legaler Abwesenheit des k. Direktors.)
Sippel, k. Commissär.

7242. Es sind 3 Schlüsseln in einem Gewinde verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselben bei der k. Polizey-Direktion einzuliefern.

7253. Am 19. d. wurde in der Nähe der neuen protestant. Kirche ein weißer Flor-Shawl halb mit Rosa- halb mit gelber Seide eingewirkt, verloren. Der Finder wird ersucht, selben in der Theresienstraße No. 588. über 1 Stiege gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

7206. Eine Dose von Steinbockshorn, mit Silber beschlagen, wurde verloren, D. Ueb.

7285. Ein junger Hund, männlichen Geschlechts und Bastard, ist am 30. Juli im Thale entlaufen. Er hat braune Haare, weisse Brust und weisse Vorderpfoten, dann ein grünsaffianenes Halsband mit einem Schlößchen und dem Polizeyzeichen No. 160. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, denselben im Thale No. 196. über eine Stiege abzugeben.

7308. Den 29. July Abends wurde von der Burggasse bis in das Thal eine goldene, mit großen Perlen besetzte Vorstecknadel zur Verlurst. Der Finder wird ersucht, sie gegegen Erkenntlichkeit in der Burggasse No. 184. abzugeben.

7304. In der vergangenen Woche wurde unter dem Isarthore ein doppelter Hausschlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in der Redaction abzugeben.

7314. Ein ausgeflogener Kanarienvogel ist bei Jemanden am Schrannenplatze No. 605. rückwärts über 1 Stiege zu erfragen.

7299. Ein junger, weisser Pudel, männlichen Geschlechts mit dem Polizeyzeichen No. 5030. ist abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer davon wolle denselben in No. 604. am Schrannenplatze im 3ten Stockwerke oder bei der k. Polizey-Direktion abgeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7198. Eine, in den 30ger Jahren sich befindende Wittwe, welche sich über moralische Aufführung hinlänglich auszuweisen vermag, wünscht als Haushälterin unterzukommen.
Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreßbureau München.

7329. Ein junger Mensch von 19 Jahren, von guten Eltern und mit guten Zeugnissen, sucht als Bedienter zu einer Herrschaft zu kommen. Das Nähere ist zu erfragen am Anger im Feilenhauerhause über 3 Stiegen No. 805.

7268. Es wird zu einem hiesigen Schuhmachermeister ein junger Mensch von guter Erziehung, mit oder ohne Lehrgeld, in die Lehre zu nehmen gesucht; mit Vorbehaltung, daß selber vom Lande seyn muß.

Feilschaften.

7219. Unterzeichneter verkauft mehrere Dutzend Manns-, vorzüglich aber Kinder-Kappen, von Tuchzeug und Leder, das Stück von 24 kr. bis 1 fl., zugleich werden auch mehrere Dutzend Manns- und Frauen-Handschuhe von allen Farben das Paar zu 12 bis 24 kr. daselbst verkauft.

J. Fendl, Säcklermeister,
Laden der Peterskirche gegenüber.

7280. Meine Senfniederlage bei der Gärtnersfrau Haberl nächst der St. Peterskirche habe ich aufgegeben, und der Verkauf meines Fabrikates geschieht nunmehr in meiner eigenen Behausung am Viktualienmarkte No. 578. im 3ten Stockwerke links. Der Topf mit französischem Senft kostet 24 kr. mit ordinärem 12 kr. und die Maaß von letzterem 24 kr. Dieses anzeigend verbinde ich hiermit die Einladung zur geneigtesten Abnahme.

Elise Contamine.

7161. M. Straßner, Fabrikant von Pappenheim, empfiehlt sich während dieser Jakobi-Dult mit seinem, schon seit 36 Jahren rühmlich bekannten Waarenlager, als: ganz feinen, ächten, meerschaumenen und hölzernen Tabakspfeifen, dann einem großen Sortiment ganz feiner Porzellain-Köpfe mit den feinsten Gemälden und Landschaften, dann sehr schönen Pfeiffenröhren, auch einer großen Auswahl der feinsten Sorten Canaster Tabak in Rollen u. Baquets, wie auch losen Canaster an 20 Sorten von 36 kr. bis 6 fl. das Pfund, die wegen der vielen Sorten hier nicht detaillirt werden, desgleichen auch Schnupftabak, sehr vieler Sorten von 40 kr. bis 3 fl. das Pf., als Spagniol und Prisill, auch extra guten Braunschweiger Salamis, dann einer großen Auswahl von ächten Havannah- und Damen-Cigarren, mit und ohne Kiel, deren in Dutzend, zu hundert Stücke und in Kistchen verkauft werden; ferner allen Sorten Specerei-Waaren, als: Zucker, Caffee, auch Mandel-Caffee, allen Sorten Gewürz- und Früchtewaaren, feinen Sago, Gerste, Reis, Haberkern, Flaschen-Pfröpfe und Limonien sammt allen in dieses Fach einschlägigen Artikeln. Da seine Waaren vorzüglich von jeher rühmlich bekannt sind, so findet er für unnöthig, dieselben hervor zu preisen, und schmeichelt sich deswegen eines geneigten Zuspruches. Seine Boutique ist vor dem Neuenthore in der 1ten Reihe links No. 65.

6943. Heinrich Wüstner, Leinwandfabrikant aus Bielefeld in Westphalen, empfiehlt sein schon länger bekanntes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen von feiner Holländer-, Bielefelder- und Waarendörfer, gebleicht und ungebleichter Leinwand, desgleichen auch hänfene Leinwand, und feine, weiße, leinene Sacktücher. Er verkauft zu den äußersten Fabrikpreisen und bittet daher um geneigten Zuspruch. Das Waarenlager befindet sich, wie gewöhnlich, bei Herrn Eberl, zum Filserbrauer in der Weinstraße über 1 Stiege Zimmer No. 3.

6942. Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in weißen sächsischen und französischen Faden-Spitzen und dergleichen Hauben, seidenen und baumwollenen Tull-Spitzen, unächten und ächten Blonden, dergleichen Hauben, Krägen, Schleiern und Tüchern in 4/4, 5/4 und 6/4 Faden-Tull und dergleichen Streifen, Hauben, Spitzen, Schleiern, Krägen und Tüchern, gestickten Mull-Hauben, dergleichen Garnirungen, Einsatz, Tüchern u. Krägen, schwarzen und weißen Kopf- u. Hutschleiern von seidenen Tull und dergleichen Streifen, schwarzen und weißen seidenen, und baumwollenen 6/4 Tull, gestickten Organdy-Kleidern, dergleichen Spencern, Krägen und Tüchern, baumwollenen Vorhäng-Franzen, baumwollenen Gimpen und Schnüren, Trou-Trou in Stück, dergleichen Spitzen und und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung, und haben ihren Stand am Marthore in der neuen Eck-Boutique No. 106. in der ersten Reihe.

7151. **Die königl. Staatsgüter-Administration Schleißheim;** sieht sich bemüssiget, um den vielen Anfragen mit einemmahle zu begegnen, hiermit öffentlich zu erklären, daß durch die, einem Privaten zum Torfstiche pachtweise überlassene Moorstrecke auf dem Staatsgute Schleißheim, der eigene Torfstich des k. Staatsgutes keineswegs aufgehört habe, sondern dortselbst noch der Centner gut ausgetrockneter Torf, wie früher, um 8 kr. zu haben sey.

6944. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Oerlinghausen, hat die Ehre sein vollständiges Lager bestens wieder zu empfehlen, welches besteht in ganz feiner Holländischer und Bielefelder weißer und roher Leinwand, ganz und mittelfeine Tafeldecken mit 24, 18, 12 und 6 Servieten, auch leinenen weißen Sacktüchern. Daß schon wie früher bekannte Lager befindet sich in der Theatiner-Schwabingerstraße bey Hrn. Hierl zum Büchelbräu No. 85. zu ebner Erde.

7033. Balthasar de Castelli aus Augsburg bezieht wie gewöhnlich die hiesige Dult mit einem wohlassortirten Lager in Uhren, allen möglichen Gattungen von Uhrmacher-Werkzengen Maschinen, engl. und franz. Feilen, Zangen, Grabstichl rc. rc., sowohl für Uhrmacher, Goldarbeiter, als auch andere Professionisten, und versichert die billigste Bedienung. Sein Gewölbe ist bei Herrn Conditor Gigl No. 120 in der Weinstraße.

7071. Mathäus Reißer aus Augsburg empfiehlt während der Jacobi-Dult seine bekannten dauerhaften Sonnen- und Regenschirme zur geneigten Abnahme. Seine Bude befindet sich vor dem Marthore in der obern Abtheilung in der ersten Reihe No. 82.

7090. Joseph Beyerle, aus Weillerstadt im Württembergischen, empfiehlt sich einem verehrten Publikum in hiesiger Jacobi-Dult wieder mit einem vollständigen Lager von feinen, mittelfeinen und Halbtüchern, ächtfärbigen. Er verspricht äußerst billige Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölb ist in der Pranersstraße No. 1475.

7302. In München ist in einer sehr gewerbsamen Straße ein Haus nebst einer darauf auszuübenden Bäckergerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. Selbes ist zu erfragen, bey der königlichen Polizey-Direktion.

7300. Es sind im Sattlergäßchen No. 993. 2 Chaisen zweispännig und 1 gedecktes schweizer Wägl zu verkaufen.

7199. In der Marvorstadt dahier ist ein, besonders für einen Milchmann geeignetes, Haus, welches nebst zweckmäßiger Wohnung, Einrichtung und Stallung zu 4 Stück Vieh, auch Heulege und Brunnen hat, und zu welchem ein Bauplatz von 316 □ Schuhen Länge und 42 □ Schuhen Breite gehört, aus freier Hand um billigen Preiß zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

7205. Ein mit messingenem Laufe versehener, gut eingeschoßener Ballester sammt Zugehör ist um 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7211. Bey Antiquar Peischer am Hofgraben No. 233. dahier wird die 22te Bücher-Anzeige unentgeltlich ausgegeben.

7209. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

7214. In der Vorstadt Au nächst dem Falkenhofe beim Kistlermeister Schuh sind Meubels um billigen Preis zu verkaufen: als Commodkästen zu 8 — 14 fl., Kleiderkästen zu 8 — 12 fl. Bettläden zu 4 — 5 fl. Sie werden auch auf monatliche Abzahlung gegeben. Er übernimmt auch Bau-Arbeit um billigen Preis.

7195. Ein Laden-Thürstock 10 Schuh breit, 11 1/2 Schuh hoch mit Fenster und Thüre, dann ein Hausthorbeschläg sind zu verkaufen No. 617. am Wittelsbacherplatze.

7284. Es werden 2000 fl. Ewiggeld und 12000 fl. auf mehrere Häuser als erste Posten nach den Ewiggeldern aufzunehmen gesucht, ohne Unterhändler. D. Ueb.

7249. Vor dem Karlsthore in der Singstraße No. 156. sind mehrere Packkisten von verschiedener Größe zu Meubels und andern Hausgeräthschaften um billigen Preis zu verkaufen.

7252. Es ist ein gut erhaltener Batard mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

7218. Es sind mehrere Bauplätze zu verkaufen. Das Nähere ist vor dem Sendlingerthore an der Glockenstraße No. 87. zu erfragen.

7255. Ein Mühlanwesen im hiesigen Burgfrieden wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7228. In der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen sind ein eiserner, gegossener Kanonofen, eine Halbvioline und ein Gewehr um billigen Preis zu verkaufen.

7261. Im Thale No. 437. beim Sattlermeister steht eine einspännige Chaise zu verkaufen.

7263. Es wird eine Waschmange von mitterer Größe zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7220. Eine Chaise, welche 1- und 2spännig zu gebrauchen ist, dann ein gutes, frommes Pferd, sammt Geschür und ein Leiterwägerl mit 2 Sitzen sind billig zu verkaufen in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts.

7288. Am Sebastiansplatze am Anger No 737. über 1 Stiege steht ein neuer Koffer zu verkaufen.

7316. In der Lohe oberhalb Giesing ist eine schöne, bequeme Herberge aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege zu erfragen.

7336. In der Rumforterstraße No. 36. sind 3 kupferne Waschkesseln, Wannen und Brenten und anderes Waschgeschirr, alles mit Eisen beschlagen, sammt einer schönen Mang zu verkaufen.

7293. Ein sehr bequemer Reisewagen (auch als Char à banc zu 6 Personen zu gebrauchen) sehr solid gebaut, beinahe ganz neu, mit Gelegenheit viel zu packen, und mit geheimen Fächern für Geld, Pretiosen rc. versehen, ist um 40 Louisd'or zu verkaufen, und im Gasthause zum schwarzen Adler zu besichtigen, und Näheres zu erfragen.

7294. Ein in der schönsten Lage der Maxvorstadt familiös erbautes, vorzüglich bequem eingerichtetes, 4stöckiges Haus nebst 2 Nebengebäuden, Hofraum und Gärtchen, sowohl für jeden Privat- als Gewerbsmann vorzüglich geeignet, ist aus freier Hand, ohne Unterhändler für 25000 fl., wovon 11000 fl. als Ewiggeld und 5000 fl. als 1te Hypothek liegen bleiben kann, unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen, und das Nähere No. 147. in der Dienersgasse über 1 Stiege rechts zu erfragen.

7345. In der Vorstadt Au No. 373. ist eine neue, ein- und 2spännige Chaise, nebst Schweizerwägerl um sehr billigen Preis zu verkaufen.

7348. Es sind 2 Hypothekposten, eine mit 500 fl. und die andere mit 150 fl. abzulösen. D. Ueb.

7351. Es sind Ladenkästen mit Fenstern und vielen Schubläden um sehr billigen Preis zu verkaufen, und im Hause No. 596. am alten Eiermarkte zu besichtigen.

7326. Es sind ungefähr 10000 Ziegelsteine, 3000 Dachplatten täglich zu verkaufen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7327. Es sind ungefähr 20 gut erhaltene Fensterstöcke 5 Schuh hoch, 4 Schuh breit täglich zu verkaufen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

7155. Bei Gotthelf Schmidt, Tuchfabrikanten unter'm Ruffinithurm ist eine schöne Schnellwaage, auf welcher man von 40 bis 600 Pf. wiegen kann, zu einem sehr billigen Preise zu haben.

7328. Es ist ein ganz guter Dachstuhl, 50 Schuh lang und 25 breit täglich zu verkaufen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

7318. Eine Parthie Flaschen sind zu verkaufen das Stück zu 4 kr. in der Salvatorstraße No. 1529. über 1 Stiege.

7150. Auf ein solides Anwesen werden 1000 — 1500 fl. gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

6669. In Gemäßheit allerhöchsten Auftrages werden bei der unterzeichneten Anstalt mehrere vorräthige, zum Theil ganz neue, zum Theil noch sehr gut erhaltene Mobilien und Geräthschaften im Wege öffentlicher Versteigerung gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Dieselben bestehen in mehreren Betten und Bettzeugen, Couvertdecken und anderm Weißzeuge, Kosmodkästen von Kirschbaum- und weichem Holze, Wand- und Nachttischchen, Bettläden, Ofenschirme, mehrere Kanapee's und Sesseln, mit Roßhaar gefüllt, messingenen Leuchtern mit Lichtscheeren, und einigem Porzellain, ferner in mehreren alten Monturen, wollenen Decken, Eisengeräthschaften und anderm.

Die Versteigerung beginnt den 10. August d. J. Morgens 9 Uhr im Kloster Fürstenfeld.

Fürstenfeld den 10. July 1829.

Die
Königl. Commandantschaft der Invaliden-Anstalt.
Popp, Oberlieutenant.
Höß, Rechner.

7212. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Michael Mayer, Kanalaufsehers in Nymphenburg zum drittenmale zur öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben, und hiezu Commission auf den 20. Aug. Vormit. 9 bis 12 Uhr im Amtslocale angesetzt.

Das Objekt besteht in einem gemauerten Wohnhause, ein Stock hoch, mit Schindeldach, gewölbtem Keller Holzhütte, Pumpbrunnen, Garten 2 Tagw. 39 Dez. haltend, nebst Planke und Sommerhaus.

Werth nach der neuesten Schätzung vom 11. März l. J. zu 6550 fl.

Steigerungslustige können das Anwesen bis zum Commissionstage in Augenschein nehmen.

Fremde haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 20 July 1829.

Königliches Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.
Lauber.

7291. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Theobald Spuller, Schwendtnerhofsbesitzer zu Pullach, wiederholt, und zwar zum Drittenmale dem Verkaufe durch öffentliche Versteigerung unterworfen, und hiezu auf Mondtag den 24. August Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem 2 Stock hoch gemauerten Wohnhause mit Stallung und Branntweinbrennhause, im Werthe zu	2500 fl. — kr.
2) einem hölzernen Getreidstadl	500 fl. — kr.
3) einem Erdäpfelkeller . . .	300 fl. — kr.
1 Tagw. 53 Dez. Hofraum und Garten	153 fl. — kr.
5) 50 Tagwerk 38 Dez. Aecker und Wiesen	2519 fl. — kr.
6) 3 Tagw. 49 Dez. Wiesen .	209 fl. 24 kr.
7) 60 Tagw. 14 Dez. Waldung	2405 fl. 36 kr.
8) 18 Tagw. 51 Dezim. ludeigene Waldung	915 fl. 30 kr.
zusammen gerechnet gerichtlich auf geschätzt.	9502 fl. 30 kr.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund, mögen sich am obenbenannten Tage hierorts einfinden, und ihr Anboth zu Protokoll geben.

München den 27. July 1829.

Königl. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

7259. Freitags den 14. August l. J. Vormittags werden die zu Freising aufgespeicherten Aerarialgetreid-Vorräthe, als:

a) aus dem Fruchtjahre 1827:
104 Schäffel Weitzen,
472 Schäffel Korn;
b) aus dem Fruchtjahre 1828:
77 Schäffel Weitzen,
348 Schäffel Korn und
71 Schäffel Gerste

entweder in Parthien oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 29. July 1829.

Königliches Rentamt Freising.
Stobäus, Rentbeamter.

7346. Versteigerung von Bauplätzen.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Eigenthümers werden am 10. August h. J. Vormittags 9 Uhr von dem Unterzeichneten mehrere an der Brienner-, Augusten- und Wiesenfeldstraße gelegene Bauplätze gegen Erlage der einen Hälfte des Kaufschillings und Liegenbelassung der andern Hälfte als Ewiggeld, öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Kaufslustige belieben sich am bezeichneten Tage zur bestimmten Stunde

am vormaligen Ludwigs-, nunmehr Luitpoldsplatze an der Dachauer- und Nymphenburgerstraße einzufinden.
München den 1. August 1829.

K. Advokat und Notar
Dr. Gattinger.

6806. Donnerstag den 6. August und die folgenden Tage werden im Bazar, Aufgang des k. Hofgartens Nr. 18., im 2ten Stockwerke wegen gänzlicher Abreise von hier eine gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Divans, Canapee's, Fauteills- und andere Sessel, Speise-, Blumen-, Thee-, Spiel- und andere Tische, Schreib-, Comode-, Kleiderkästen, Bettladen und Nachttischchen, Spiegel, Porzellain, Gläser, Federbetten, Matratzen, ein vollständiges Kinderbett mit Bettlade, ein Reitsattel mit Zaum, eine schöne, damascirte Flinte von Friedrich Sicone, eine Parthie Kupferstiche von vorzüglich guten Meistern, mehrere Holzschnitte und lithographirte Blätter.
Kauf- und Kunstliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfänder auszulösen.

7297. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 24. künft. Mts. August die im Jahre 1828 von dem Monate May liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 22. August zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.
München den 31. July 1829.

Borzaga, Kassier.

7244. Ich Endesunterzeichneter habe dem verehrlichen Publikum zu benachrichtigen, daß ich meine Volks-Tanzschule vom Rosengarten auf das Rockerl vor dem Hofgarten verlegt habe, und verspreche mir fernerhin geneigten Zuspruch.

Franz Grund, Tanzlehrer.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. July bis 2. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Broclery und Forster, Edelleute von London. Fr. Gräfin v. Pappenheim von Breslau. Hr. Champeaubin, Propriet. v. Winterthur. Se. Hoh. Prinz von Wasa, aus Schweden. Hr. Graf Orsini, aus Turin. Milady Fitzgerald, von London. Hr. Graf Kaunitz, k. k. Kämmerer von Wien. Hr. Krug, geh. Rath von Darmstadt. Hr. Baron v. Taubenheim, von Stuttgart. Hr. Feuerly, Negotiant von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Oehlenheinz, Kaufmann von Karlsruhe. Hr. Duvernoy und Frank, Doktoren der Medizin, v. Stuttgardt. Hr. Dietrich, k. preuß. geh. Rath von Breslau. Hrn. Zachert und Norman, Kaufleute von Danzig. Hrn. Prinzen Ghika, aus Buchareſt. Hr. Doktor Jäger von Würzburg. Hr. Lord Stuart, Rentier von London. Hr. Huhn, Privatier von Riga. Hr. Hunth, Rentier von London. Hr. v. Sepp, k. Oberrath von Amberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Klebe, kön. preuß. Beamter von Berlin. Hr. Stadtler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Frhr. von Magerl, k. b. Obristlieutenant von Freising. Hr. v. Stetten, Partikulier von Augsburg. Hr. Biedermann, Kaufmann von Winterthur. Hr. Forster, Fabrikant von Augsburg. Hr. Voigt, Kaufmann von Genf. Hr. Feiß, Kaufmann von Ichenhausen. Hr. Graf v. Eglofstein, k. preuß Rittmeister von Berlin. Hr. Coddrington, engl. Admiral von London. Hr. Anibel, Partikulier von Petersburg. Hr. Graf v. Lodron, von Haag. Hr. Lazarus, Kaufmann von Eßlingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Lichtenauer, Kaufmann von Passau. Hr. Sim, Rentier von Crosse. Hr. v. Martin, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Freising. Mad. Reiner, Hofrathswittwe von Landshut. Hr. Polin, Kaufmann von Freising. Hr. Scheerer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Petri, Kaffetier von Wien. Hr. Raab, Lehrer von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hrn. Albinger und Elgaß, Handelsleute von Welden.

Im goldenen Bärn.

Hr. v. Holiska, Privatier von Lindau. Hr. Fraß, Kaufmann von Redwitz.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 25. July. Herr Karl Freiherr von Armin, genannt Franke, ehemal. königl. preuß. Lieutenant, dann Schauspieler, 57 J. alt, an organischen Fehlern des Herzens.
Maria Anna Stolz, Kunstwebersfrau, 36 J. 11 M. alt, am Magenkrebs.
Gallus Eichstädter, Gemeiner vom 2. Infanterie-Regimente, von Grafendorf, Ldg. Moosburg, 23 J. alt, an der Lungenentzündung.
Den 26. — Magdalena Hufnagl, Taglöhnerstochter, 1 M. 26 T. alt, an Gichtern.
Joseph Löwenberg, Gärtnerssohn, 3 M. alt, an Diarrhoe.
Kaspar Frichtner, königl. Oberzeremonienmeisters-Stabsdiener, 54 J. alt, am Schlagfluße.

Regina Leichner, Taglöhners-Wittwe, 79 J. alt, an Altersschwäche.

Peter Paul Schreiner, bürgerl. Schuhmachersohn, 26 T. alt, an Fraisen.

Den 27. — Ein todtgeborner Knabe des b. Schuhmachermeisters Adalbert Lutz.

Eva Walburga Fischer, Hoftapezierers-Tochter, 14 T. alt, an der Abzehrung.

Franz Xaver Reitmaier, herrschaftl. Hausknecht, 75 J. alt, am Schlagflusse.

Christian Grüner, königl. Hofbibliothek-Dienerssohn, 4 J. 3 T. alt, am Beinfraß.

Katharina Baier, Kutschers-Wittwe, 80 J. alt, an Entkräftung.

Johann Gäbisch, Wagnergesell von Laubach in Hessendarmstadt, 21 J. alt, an der Wassersucht.

Den 28. — Gertraud Reiter, Taglöhners-Wittwe, 84 J. alt, am Brand.

Max Seibold, ehemal. Rentamts-Schreiber, 35 J. alt, an der Lungensucht.

Joseph Schläger, Taglöhner von Fürstenried, 31 J. alt an der Brustwassersucht.

Barbara Zeitz, bürgl. Uhrmachers-Wittwe, 75 J. alt, an Altersschwäche.

Den 29. — Maria Werner, bürgl. Bäckermeisters-Tochter, 1 J. 1 M. 27 T. alt, an hitziger Kopfwassersucht.

Anna Maria Bader, königl. Hofjägers-Tochter, 29 T. alt, am Brand.

Georg Riesch, ehemaliger Obstler, 75 J. alt, am Brand.

Wilhelm August Friedrich Härtl, bürgerl. Handelsmannssohn, 3 M. 3 T. alt, an Gichtern.

Anna Abholzer, Zimmermanns-Tochter, 25 J. alt, am Kindbettfriesel.

Xaver Zottmaier, k. geheimen Archivs-Sekretärssohn, 25 J. alt, an der Lungensucht.

Walburga Praun, Gerichtshalters-Tochter von Au, Landgerichts Moosburg, 19 J. 10 M. 13 T. alt.

Den 30 — Martin Blum, Feuerwächterssohn, 2 J. 3 M. 9 T. alt, an häutiger Bräune.

2 unehel. Knaben.

1 » Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 1. August 1829.

	Waizen. Schäffel.	Korn. Schäffel.	Gerste. Schäffel.	Haber. Schäffel.
Voriger Rest	334	40	2	477
Neue Zufuhr	1051	454	71	605
Ganzer Schrannenstand	1385	494	73	1082
Heutiger Verkauf	1313	494	73	805
Bleibt im Rest	72	—	—	277

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	50	16	19	15	37
Korn	13	25	12	50	12	14
Gerste	9	35	9	10	8	48
Haber	4	43	4	33	4	24

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen mehr um 56 kr. Korn mehr um 1 fl. 50 kr. Gerste mehr um 33 kr. Haber mehr um 7 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 1. August 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	
Nicht tarirt.			—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt vom 25. Juli bis 1. August 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8560	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	4280	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	4052	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	19400	6 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer . . .	118000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	883	das Stück zu	—	18	—
Hühner	3897	— — —	—	13	—
Indianen	128	— — —	1	36	—
Kapaunen	214	— — —	—	48	—
Gänse, alte . . .	2703	— — —	—	42	—
Junges	1783	— — —	—	14	—
Enten, alte . . .	1186	— — —	—	24	—
Junges	697	— — —	—	3	—
Tauben junge . .	1620	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	129	— — —	1	36	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	30	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst.	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12		—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	3	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	40	—
— — Birkenholz	6	45	—
— — Ferchenholz	5	36	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 60. Mittwoch den 5. August 1829.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

7379. Am nächsten Sonntage den 9. August wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 42ten Distrikte, IIV. von No. 227. bis 255., und St. Anna-Vorstadt von No. 367. bis 443. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 2. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, Kommissär.

(Die Satzbestimmung des weißen Gerstenbieres dahier betreffend.)

7367. Durch eine allerhöchste Entschließung vom 7. d. Mts. wurde die obrigkeitliche Satzbestimmung für das weiße Gerstenbier aufgehoben, und befohlen, daß diejenigen Gewerbtreibenden, welche weißes Gerstenbier verkaufen, den Preis, für welchen sie es ausschenken, auf einer in der Schenkstube stets aufgehängten, für jeden Gast sichtbaren Tafel anzuschreiben, diesen Satz genau einzuhalten, und nur gutes, mit keinen schädlichen Ingredienzien vermischtes Bier zu verkaufen haben.

Diese Vorschriften werden hiermit zur genauesten Befolgung mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß man gegen die Uebertreter derselben streng einschreiten wird.

München am 28. July 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

In legaler Abwesenheit des königl. Polizey-Direktors:
Sippel, Commissär. von Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

7354. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven an 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

7352. In einem Hause auf dem Max-Josephsplatze über 1 Stiege sind 5 heitzbare Zimmer, mit neuen Betten und geschmackvollen Meubels versehen, vornheraus nebst Bedienstenstube gegen monatliche 10 Louisd'or zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Auch wird auf Verlangen Silbergeräthe und Weißzeug zur Miethe abgegeben.
Das Nähere erfährt man im
Anfrage- und Adreßbureau München.

7355. In der Sonnenstraße No. 1289. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7357. In der Marsstraße No. 145. ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einer Küche, einer Holzlege, Keller, und einem halben Speicher um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7358. Eine Stallung zu 3 Pferden, Heuboden mit Wagenremise sind monatlich um 7 fl. oder jährlich um 80 fl. am Maximiliansplatze im Hause No. 1317. sogleich zu vermiethen, und kann auf Verlangen ein Bedientenzimmer hierzu abgelassen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

7359. In dem Hause No. 427. am Gern ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 120 fl., dann zu ebener Erde eine für einen Obstler geeignete, mit eigenem Eingange von der Straße versehene Wohnung um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

7361. No. 1141. in der Herzogspitalgasse über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Einrichtung um 4 fl. 36 kr. monatlich zu vermiethen.

7362. Am Dultplatze No. 1357. über zwey Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer am 1. September um 10 und 11 fl. zu beziehen.

7364. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege können sogleich 2 eingerichtete Zimmer für 2 Monate um 10 fl. monatlich bezogen werden.

7368. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst daranstoßendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee und allen übrigen nöthigen Meubels am 1. September für den monatlichen Zins von 9 fl. zu beziehen.

7356. In der Sonnenstraße No. 1296. über 2 Stiegen, Eingang rechts, sind 2 hübsche, meublirte Zimmer, um 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7404. In der Sendlingergasse No. 952. rückwärts im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, (sämmtliche haben die Aussicht in die Gärten) nebst Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7394. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine schöne, bequeme, neuausgemalte Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

7396. In der Müllerstraße No. 659. im 1ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit vier heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

7394. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, wovon 4 auf die Strasse gehen, Speicher, Küche, Magdkammer, Holzlege 2c. 2c. zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

7371. Der ehemal. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Caserne kommt, No. 603. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, um jährliche 250 fl. oder 200 fl. zu vermiethen.

7374. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst eine Mezzanin-Wohnung mit 3 Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7373. Am Isarthore No. 476. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Speisekammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 220 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7375. In der Angerstraße nahe am Angerthore No. 792. ist eine helle Wohnung für 150 fl. Zins zu Michaelis zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

7376. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. zu vermiethen.

7414. In der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über 1 Stiege ist ein Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7381. Zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, mit und ohne Betten, sind um 4 und 5 fl. monatlich am 1. September in der Neuhausergasse No. 1379. über zwey Stiegen zu beziehen.

7377. In der Kreuzgasse No. 1212. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 8 heitzbaren Zimmern, wovon 5 mit eigenem Eingange versehen sind, Küche, Holzlege, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten für 230 fl. zu beziehen.

7384. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 1 Stiege vornheraus für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen beym Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

7385. Es ist eine schöne Wohnung vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. über 1 Stiege rückwärts im Hofe für 80 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen beim Dallermelber in der Weinstraße No. 1633.

7431. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, drei heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller für 150 fl., über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege und Keller für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7432. Am Ziele Michaelis ist vor dem Schwabingerthore in der Löwenstraße No. 503. d. eine Wohnung an der Mittagseite, bestehend aus 3 Zimmern, Keller, Garten und Waschhausantheil um den jährlichen Zins von 70 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

7433. Beym Krapfenbrauer am Färbergraben No. 1057. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, schönes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. 30 kr. monatlich, jedoch ohne Meubels, sogleich zu beziehen.

7434. Am obern Anger No. 819. über drei Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Küche am Ziele Michaelis für 54 fl. Jahreszins zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

7435. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 51. ist am Ziele Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten an eine ruhige kinderlose Familie um 140 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege das Weitere zu erfragen.

7436. Im Thale Mariä No. 425. ist über 1 Stiege ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 10 fl. zu vermiethen.

7406. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein heitzbares Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus, mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 8 fl. am 12. August zu beziehen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

7408. No. 165. in der Burggasse im 3ten Stockwerke sind das Logis für 150 fl., und zu ebener Erde der Laden für 160 fl. am kommenden Ziele Michaelis zu vermiethen.

7407. In der Sendlingerstraße No. 727. ist eine Wohnung vornheraus über 1 Stiege mit 4 Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 180 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7409. In der Neuhausergasse No. 1124. über zwey Stiegen ist am 1. September ein Zimmer mit Kabinette, beide mit eigenen Eingängen, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. und 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

7413. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

7410. No. 1418. am Promenadeplatze sind 2 schöne Läden zu Michaelis zu vermiethen, einer um 150 fl., der andere um 60 fl., beide heitzbar; auch ein Getreidespeicher um 100 fl. und eine Stallung zu 4 Pferde für 150 fl. Das Nähere ist auf dem Schrannenplatze No. 130. im Schuhmacherladen zu erfragen.

7411. Eine ganz helle und reine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 5 Zimmern, wovon eines die Aussicht auf den Dultplatz hat, sammt übrigen Bequemlichkeiten ist um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und kann sogleich oder am Ziele Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist am Marthore No. 1454. über 1 Stiege links zu erfragen.

7412. In der Prannersstraße an der Sonnenseite No. 1496. ist ein Logis im 2ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Küche mit laufendem Wasser, Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher um den Jahreszins von 325 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7417. Im Thale Petri über 3 Stiegen vornheraus No. 547. ist wegen schneller Abreise eine der schönsten Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange zu Michaelis um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen.

7419. Auf dem St. Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist eingetretener Hindernisse wegen eine sehr schöne und geräumige Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, großer Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Michaelis, oder auch einen Monat früher um den jährlichen Zins von 180 fl. zu vermiethen.

7418. Vor dem Sendlingerthore auf der Sonnenseite ist ein Logis zu ebener Erde mit 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 240 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist vor dem Sendlingerthore an der Allee rechts No. 1287. zu ebener Erde, Logis links, zu erfragen.

7421. In der Löwengrube No. 1405. ist 1 Wohnung mit 2 Zimmern, Magdkammer, Küche für 70 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und über 2 Stiegen rückwärts beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7420. In der Maxstraße No. 265. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit 1 oder 2 Betten um 11 oder 14 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7427. In der Brienner-Straße No. 281. a. nächst der Glyptothek ist eine kleine Wohnung halbjährig um 25 fl. zu vermiethen.

7422. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 400 oder 268 fl. zu vermiethen. Auch sind 2 Zimmer sogleich oder am 1. September für 5 fl. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

7429. In der Lerchenstraße No. 87. sind 2 ausgemalte, meublirte Zimmer um 8 fl. sogleich zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

7386. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 16 fl. sogleich zu vermiethen.

7387. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen eine Wohnung vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, rückwärts mit einem heitzbaren Zimmer, Kabinette und andern Bequemlichkeiten um 260 fl. bis Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 4 Stiegen zu erfragen.

7388. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße, unweit des Frohsinns ist in No. 1296. zu ebener Erde rechts ein schönes, helles Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange versehen, monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7391. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7389. Es ist in der Schäfflergasse beim Bäcker im Ecke über 2 Stiegen ein neu meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. am ersten September zu beziehen.

7395. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und Garten um 90 fl. zu vermiethen.

7402. Am Promenadeplatze No. 1435. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven für 8 fl. sogleich zu vermiethen.

7397. In der Kaufingerstraße No. 1617. im zweyten Stockwerke ist eine Wohnnng für 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer Garderobe, Magdkammer ꝛc. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

7398. In der Maxstraße No. 263. ist zu ebener Erde am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung mit 7 Zimmern, Speicherantheil, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde, nebst Remise, Furageboden und heitzbaren Bedientenzimmer um 430 oder 330 fl. zu vermiethen, und in der Ottostraße No. 1322. über 3 Stiegen links das Weitere zu erfragen.

7400. Am 1. September ist in der Behausung No. 888. an der Sendlingerstraße über 3 Stiegen ein helles Zimmer mit Alkoven um 8 fl. zu beziehen.

7203. In der Sendlingerstraße No. 977. ist im 3ten Stockwerke vornheraus ein großes schönes Zimmer, meublirt und mit eigenem Eingange um 7 oder 8 fl. monatlich zu vermiethen.

7204. An einer lebhaften Straße in der Stadt sind am nächsten Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen zu ebener Erde um 100 fl. und über 1 Stiege um 280 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Josephspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen Morgens bis 8 Uhr und Mittags von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

7256. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern um 120 und 280 fl. zu vermiethen.

7245. Es ist für eine kleine Familie eine Wohnung über 3 Stiegen zu Michaelis in der Dienersgasse No. 149. für 200 fl. zu beziehen.

7215. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke, jedes von 4 heitzbaren Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten, und Waschhausantheil versehen, für 175 und 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

7257. Vor dem Karlsthore No. 64. in der Schützenstraße ist in dem zweyten Stockwerke 1 Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Kuche, Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

7295. In der Kaufingerstraße No. 1606. im dritten Stockwerke rechts sind ein Zimmer vornheraus und 2 rückwärts ohne Einrichtung, ersteres um 10 fl. und letztere um 8 fl. zu vermiethen.

7262. Nächst dem Rathhause No. 162. sind zu Michaelis drei Wohnungen, um 320, 150 und 140 fl. zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

7233. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog - Maxpalais gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7296. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer mit eigenem Auf- und Eingange um 10 bis 12 fl. monatlich sogleich theilweise zu beziehen.

7425. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven rc. für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7190. In der Sendlingerstraße No. 956. ist ruckwärts im 1ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Kuche, Keller, Holzlege, einem mit Verschlägen versehenen Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten.

7269. In dem Hause in der Prannersstraße No. 1475. ist eine sehr schöne Wohnung über eine Stiege zu Michaelis für den Jahreszins von 375 fl. zu vermiethen. Zu dieser Wohnung können auf Verlangen auch Stallung zu 2 Pferde und Remise gegeben werden. Näheres ist zu erfragen am Promenadeplatze No. 1461. zu ebener Erde.

7265. Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen, eine um 154 fl. die andere um 80 fl.

7282. In der Lederergasse No. 207. sind über 2 Stiegen vornheraus 3 schöne, meublirte Zimmer um 11, 5 und 3 fl. zu vermiethen.

7437. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich um 18 fl. zu beziehen.

7399. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. eine Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und großem Speicher um 250 fl. zu vermiethen, und zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege vornheraus.

7392. Am Dultplatze No. 1360. a. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich und eines zum Waarenverkaufe in nächster Dult für 50 fl. zu beziehen.

7189. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im 1ten Stockwerke zu Michaelis eine Wohnung um 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern mit Alkoven, einer Magdkammer, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

7426. In der Kaufingerstraße No. 1025. ist rückwärts im 4ten Stockwerke eine Wohnung für 36 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7438. In der Canalstraße No. 296. c. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, heller Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7264. In der Nähe des Odeons sind 3 Wohnungen von 6 — 5 und 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher 2c., um die Miethzinse von 110 bis 320 fl. zu vermiethen und am künftigen Michaelis-Ziele zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde.

7380. Es sind zwei Wohnungen zu vermiethen an der Thalkirchnerstraße: eine zu ebener Erde mit allen Bequemlichkeiten, für einen Milch- oder Fuhrmann geeignet, um 60 fl.: die andere über eine Stiege mit 2 Zimmern, Küche, und Holzlege für 50 fl., bei jeder ist ein Wurzgarten. Das Nähere ist zu erfragen im gelben Hause an der Thalkirchnerstraße.

7309. Vor dem Einlaß in der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege um 90 fl., die andere über 3 Stiegen, mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 70 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7366. Eine silberne Uhr wurde gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert sich zu melden.

München am 30. July 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

(In legaler Abwesenheit des k. Polizey-Direktors.)

Sippel, Commissär.

7370. Eine Brieftasche wurde verloren. D. Ue.

7430. Den 2. d. Mts ist eine silberne Minutenuhr entweder auf der Schießstätte selbst, oder auf dem Wege vom Karlsthore bis zum Isarthore verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbe No. 476. über 3 Stiegen nächst dem Isarthore gegen Belohnung zu überbringen.

Dienst- und andere Gesuche.

7424. Da bey Unterzeichneter mit diesem Monate durch Austritt einiger Frauenzimmer Raum wird, so können andere dafür wieder eintreten, was den verehrlichen Eltern unter Bezugnahme auf ihre früheren Anzeigen gehorsamst bekannt macht

Franziska Saffri, Arbeitslehrerin aus Würzburg, No. 1633. in der Weinstraße, 3ten Stock, Eingang im Gäßchen.

7383. Eine ordentliche Person, welche seit vielen Jahren in ansehnlichenlichen Häusern dahier als Kindswärterin gedient, und desfallsdie besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht am künftigen Ziele Michaelis einen solchen Dienst in einem herrschaftlichen oder bürgerlichen Hause. Das Uebrige.

7268. Es wird zu einem hiesigen Schuhmachermeister ein junger Mensch von guter Erziehung, mit oder ohne Lehrgeld, in die Lehre zu nehmen gesucht; mit Vorbehaltung, daß selber vom Lande seyn muß.

Feilschaften.

7369. Es werden 500 fl. auf 1te Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

7361. Ein noch gut erhaltenes Kegelbillard von 15' Länge, und 3', 6'' Breite mit Gestelle vom weichen Holze ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

7372. Von dem Sigrizischen Garten außer dem ehemal. Schwabingerthore werden an der Glückstraße Bauplätze von verschiedener Größe verkauft. Die Kaufschillinge können auf Verlangen als erste Schuldpost liegen bleiben.

7378. In der Kreuzgasse No. 1212 sind 4 Glaskästen um billigen Preis zu verkaufen.

7382. Ein gut erhaltener Reisewagen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen an der Einschütt No. 392. zu ebener Erde.

7415. Es ist eine gute Calesche mit Koffer und Vorsteckdach zu verkaufen. D. Ueb.

7416. In der Amalienstraße sind ein Haus, Garten und Bauplatz zu verkaufen, und zu erfragen No. 511.

7428. In der Brienner-Straße No. 281. a. nächst der Glyptothek ist das Haus mit Garten, Sommerhause und Stallung um sehr billige Bedingnisse zu verkaufen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

7405. In der Neuhausergasse No. 1123. über 2 Stiegen ist ein Flügel von 6 Oktaven um 170 fl. zu verkaufen.

7403. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

7401. Eine von Silber und eine von Gold gestickte Haube sind zu verkaufen, oder können auch gegen Bedingnisse abgegeben werden am Färbergraben No. 1084., über drei Stiegen, Eingang im Hodergäßchen.

7219. Unterzeichneter verkauft mehrere Dutzend Manns-, vorzüglich aber Kinder-Kappen, von Tuchzeug und Leder, das Stück von 24 kr. bis 1 fl., zugleich werden auch mehrere Dutzend Manns- und Frauen-Handschuhe von allen Farben das Paar zu 12 bis 24 kr. daselbst verkauft.

J. Fendl, Säcklermeister,
Laden der Peterskirche gegenüber.

7151. **Die königl. Staatsgüter-Administration Schleißheim**

sieht sich bemüssiget, um den vielen Anfragen mit einemmahle zu begegnen, hiermit öffentlich zu erklären, daß durch die, einem Privaten zum Torfstiche pachtweise überlassene Moorstrecke auf dem Staatsgute Schleißheim, der eigene Torfstich des k. Staatsgutes keineswegs aufgehört habe, sondern dortselbst noch der Centner gut ausgetrockneter Torf, wie früher, um 8 kr. zu haben sey.

7316. In der Lohe oberhalb Giesing ist eine schöne, bequeme Herberge aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege zu erfragen.

7205. Ein mit messingenem Laufe versehener, gut eingeschoßener Balester sammt Zugehör ist um 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7228. In der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen sind ein eiserner, gegossener Kanonofen, eine Halbvioline und ein Gewehr um billigen Preis zu verkaufen.

7293. Ein sehr bequemer Reisewagen (auch als Char à banc zu 6 Personen zu gebrauchen) sehr solid gebaut, beinahe ganz neu, mit Gelegenheit viel zu packen, und mit geheimen Fächern für Geld, Pretiosen rc. versehen, ist um 40 Louisd'or zu verkaufen, und im Gasthause zum schwarzen Adler zu besichtigen, und Näheres zu erfragen.

7150. Auf ein solides Anwesen werden 1000 — 1500 fl. gegen sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

6944. Christoph Becker, Leinwandfabrikant aus Oerlinghausen, hat die Ehre sein vollständiges Lager bestens wieder zu empfehlen, welches besteht in ganz feiner Holländischer und Bielefelder weißer und roher Leinwand, ganz und mittelfeine Tafeldecken mit 24, 18, 12 und 6 Servieten, auch leinenen weißen Sacktüchern. Daß schon wie früher bekannte Lager befindet sich in der Theatiner = Schwabingerstraße bey Hrn. Hierl zum Büchelbräu No. 85. zu ebener Erde.

Versteigerungen.

7439. Auf Antrag der Interessenten wird das Oekonomie=Anwesen des verstorbenen Wolf Neumann zu Neuhausen am Mittwoch den 26. August Vormittags 9 bis 12 Uhr in der Amtswohnung am Lilienberge öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

A. Besitzstand.

I.

No. 30.

Das Haus mit den dabei befindlichen Gebäuden, nämlich: Stallung, Heulege und Getreidboden unter einem Dache gemauert,
Stadl mit Treschtenne von Holz,
Erdäpfelhütten mit gemauerten Gruben,
Back= und Waschhaus,
2 Holzremisen,
Hofmauer sammt Thor,
Garten und Hofblanke,
Pumpbrunnen und Gartenhäuschen,
63 Dez. Hofraum, 15 Dez. Aecker,
2 Tagw. 71 Dez. Wiesen.

II.

76 Dez. Acker vom Traberhofe.

III.

1 Tagw. 58 Dez. Acker, Bruderschaftsfleckeln.

IV.

4 Tagw. 18 Dez. Kastenamtsacker.

V.

4 Tagw. 63 Dez. Kirchenacker.

VI.

5 Tagw. 69 Dez. Rufiniacker.

VII.

1 Tagw. 60 Dez. Neuhauserfleckl.

B. Grund= und Zehentherrliche Verhältnisse.

Ad I. Ludeigen.
$\frac{1}{3}$ Zehent zur Pfarrei Sendling, $\frac{2}{3}$ zum Hofe 31 in Neuhausen.

Ad II. Erbrechtig zum k. Landrentamte München.
Gilt. Korn 2 $\frac{1}{8}$,
Gerste $\frac{9}{8}$,
Haber 3 $\frac{1}{8}$.

Zehentfrei.

Ad III. Freistiftig zur Allerseelen=Bruderschaft Neuhausen.
Stift 1 fl. 30 kr.
$\frac{1}{3}$ Zehent zur Pfarrei Sendling,
$\frac{2}{3}$ zum H. No. 31. Neuhausen.

Ohne Laudemium.

Ad IV. Freistiftig zum Landrentamte München.
Stift 30 kr.
Zehent ganz zur Pfarrei Sendling.

Ad V. Freistiftig zum Gotteshause Neuhausen.
Stift 2 fl. 1 kr. 4 hl.

Laudemium.

Ganzer Zehent zur Pfarrei Sendling.

Ad VI. Freistiftig zur Hofmark Planeck.
Stift — fl. 22 kr. 3 dl.

Gilt.

Korn 1 Mtz. 2$\frac{3}{4}$ S.
Gersten 1 Mtz. 2$\frac{3}{4}$ S.
Haber 1 Mtz. 2$\frac{1}{2}$ S.

Laudemium.

Zehent $\frac{1}{3}$ zur Pfarrei Sendling
" $\frac{2}{3}$ zu H. No. 31 in Neuhausen.

Ad VII. Bodenzinsig zum Landrentamt München.
Bodenzins — fl. 15. kr.

C. Landesherrliche Abgaben.

Ad I. Ordentliches Scharwkgeld 1 fl. — kr. — hl.
Jagdscharwkgeld — fl. 10 kr. — hl.
Faßnachtshenne — fl. 10 kr. — hl.
Einfache Steuer — fl. 30 kr. 6 hl.

Ad II.	Scharw.	— fl. 10 kr.	— hl.
	Fastnachtshenne	— fl. 2 kr.	— hl.
	Donggeld	— fl. 1 kr.	— hl.
	Einfache Steuer	— fl. 1 kr.	4 hl.
Ad III.	Einfache Steuer	— fl. 6 kr.	— hl.
Ad IV.	Einfache Steuer	— fl. 22 kr.	3 hl.
Ad V.	Einfache Steuer	— fl. 11 kr.	— hl.
Ad VI.	Einfache Steuer	— fl. 17 kr.	6 hl.
Ad VII.	Einfache Steuer	— fl. 5 kr.	5 hl.

D. Schätzungswerth.

Ad I.	3680 fl.
» II.	21 »
» III.	150 »
» IV.	165 »
» V.	70 »
» VI.	190 »
» VII.	00 »
Summa der ganzen Schätzung	4330 fl.

Kaufsliebhaber wollen sich einfinden und ihre Angebothe zu Protokoll geben; Unbekannte aber haben sich durch legale Zeugnisse über Leumuth und Vermögen auszuweisen.

Actum den 27. July 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

7363. Bei der Fillalkirche Holzhausen bei Alling wird eine bedeutende Baureparation vorgenommen, für welche die technisch geprüften Kosten-Voranschläge bereits genehmiget sind.

Nach einer k. Regierungs-Entschließung vom $\frac{7}{18}$ten dieß müssen alle Maurer-, Zimmer-, Schlosser- und Glaserarbeiten an den Mindestnehmenden versteigert werden.

Diese Versteigerung wird Donnerstag den 27. August 1829 Vormittags 9 Uhr vorgenommen, wozu die technischen Versteigerungs-Liebhaber eingeladen werden. Die näheren Akkordsbedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Auswärtige haben sich mit den geeigneten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Am 16. Juli 1829.

Königl. Landgericht Starnberg.

7239. Freitags den 14. August l. J. Vormittags werden die zu Freising aufgespeicherten Aerarialgetreid-Vorräthe, als:

a) aus dem Fruchtjahre 1827:
104 Schäffel Weitzen,
472 Schäffel Korn;
b) aus dem Fruchtjahre 1828:
77 Schäffel Weitzen,
348 Schäffel Korn und
71 Schäffel Gerste

entweder in Parthien oder im Ganzen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 29. July 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, Rentbeamter.

6967. Donnerstag den 13. k. Mts. August Früh 9 Uhr werden dahier in der alten Isarkaserne verschiedene Monturen, dann altes Lederwerk, bestehend in Patrontaschen, Reitzeuge und sonstigem Riemerwerk, auch alte, musikalische Instrumente, ferners eine ganz neue Stabsoffiziers-Chabraque, ein neues Offiziers-Kasquet und anderes mehr an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige einladet

München am 14. July 1829.

Die

Königl. Armee-Montur-Depot-Commission.

Frhr. v. Neubeck, Oberstlieutenant.

Jünger, Commissär.

7346. Versteigerung von Bauplätzen.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Eigenthümers werden am 10. August h. J. Vormittags 9 Uhr von dem Unterzeichneten mehrere an der Brienner-, Augusten- und Wiesenfeldstraße gelegene Bauplätze gegen Erlage der einen Hälfte des Kaufschillings und Liegenbelassung der andern Hälfte als Ewiggeld, öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Kaufslustige belieben sich am bezeichneten Tage zur bestimmten Stunde am vormaligen Ludwigs-, nunmehr Luitpoldsplatze an der Dachauer- und Nymphenburgerstraße einzufinden.

München den 1. August 1829.

K. Advokat und Notar
Dr. Gattinger.

7390. Am 17. dieses Monats werden am Rindermarkte im Kaufmann Rosipal'schen Hause rückwärts im 2ten Stockwerke von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr verschiedene Meubels, Wäsche, Kleider, Betten nebst mehreren andern Gegenständen gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert.

7365. Montag den 17. August und die folgenden Tage werden in der Prannersstraße No. 1494. im ersten Stockwerke rechts Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Meubels von Mahagoni-, Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sie bestehen: in einer Stock- und einer Hänauhr, Spiegeln, Tische, Sesseln, Canapee's, Fauteills, Schreib-, Bureau-, Comode-, Bücher- und Kleider-

kästen, Bettläden, broncirten Kronleuchtern; Vorhängen, Porzellain, Gläsern und andern verschiedenen Haus- und Küchengeräthen, dann am 18. August Nachmittags einige Bücher, sämmtlich wie neu, als: acht Bände Stunden der Andacht, 15 Bände das Conversationslexikon mit Folge und Supplement; 14 Bände vom Jahre 1819 und 21 Bände vom Jahre 1822 Verhandlungen der zweiten Kammer der Stände und des Königreiches Bayern.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

7423. Nachdem der k. k. Oesterreichische Rath Wolf von Kaula in Stuttgart auf Curatel Bestellung über seinen Sohn Joseph Kaula, Großhändler dahier, angetragen und dieser in dieselbe gewilligt hat, so wurde unterm heutigen beschlossen, den besagten Joseph Kaula unter Curatel zu setzen und den königl. Advokaten Hierneis dahier als Curator desselben zu bestellen und zu verpflichten, was mit dem Anhange hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird: daß gedachter Joseph Kaula über sein Vermögen ohne Zustimmung und Genehmigung seines genannten Curators rechtsgültig nicht verfügen könne.

Den 31. Juli 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

7353. Ein hiesiger Bürger, welcher zwei einträgliche Gewerbe ausübt, wünscht mit einem redlichen Manne, der in dem Besitze eines baaren Vermögens von 1500 fl. ist, in Geschäftsverbindung zu treten. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 5. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Lobstein, Partikulier von Augsburg. Hr. Chevalier de St. Amora, Brasilianischer Geschäftsträger am Wienerhofe, kommt von Wien. Sr. Exzellenz der General Kniazewich aus Dresden. Hr. Heedham, Engl. Edelmann von London. Fräul. Camusl von Wien. Hrn. Clarcke Jervoise, Foster und Buller, Edelleute von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bromberger, Buchhändler von Botzen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wolf, Kaufmann von Schweinfurt. Hrn. von Sterck und von Raaser, Oberfinanzräthe von Stuttgart. Hr. v. Görner, Partikulier von Leipzig. Hr. Herforth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Jambson, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Hoffnaaß, K. B. Generalmajor von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Steff, K. Preußisch. Referendär von Berlin. Hr. v. Didon, K. Preußisch. Lieutenant von Breslau. Hr. v. Charpentin, Polizei-Präsident, Criminalrichter, Ritter und Dr. Deutrich aus Dresden. Hr. Böttger, Polizei-Aktuar von Dresden. Hr. Bote, Partikulier von London. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach. Hr. Frhr. v. Königsbrun, K. K. Kämmerer von Gastein. Hr. Erbgraf v. Schönborn von Gaybach. Hr. Robertson, Rentier von London.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Bauer Breitenfeld, K. B. Regierungsrath von Augsburg. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Käfy, Doktor der Philosophie von Braunschweig. Hr. Chalmers, Partikulier von London. Hr. Graf Fugger von Zineberg. Hr. Mangelsdorf, Partikulier von Leipzig. Hr. Eberle, K. Rentbeamter von Zwiesel. Hr. Sterneberg, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Merck, K. Appellationsrath von Bamberg. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

61 Kinder: 33 männl. und 28 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. July. Hr. Joseph Reitmayr, bürgl. Uhrmacher, Wittwer, mit Katharina Bruckner, Hirtenstochter von Sieglersdorf, Ldgs. Schwarzhofen.

Den 27. — Hr. Jakob Filser, Kunstmaler und Zeichnungslehrer, mit Theres Baldauf, bürgl. Weberstochter von Haag, Ldgs. Wasserburg.

Hr. Michael Pfingstl, Bürger und Hausbesitzer, mit Anna Besenbacher, königl. Heitzerswittwe.

Den 28. — Johann Ziprod, Maurergesell, mit M. Anna Frick, Maurerstochter von Reuti in Tirol.

Den 29. — Hr. Johann Bartholomeus Lang, königl. Hoftrompeter, mit Josepha Brunner, bürgl. Vergolderstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 30. Juli. Georg Feichtner, Knecht von Altötting, 50 J. alt, an der schwarzen Krankheit.

Appollonia Beil, Taglöhnerswittwe, 79 J. alt, am Brand.

Den 31. — Hieronimus Müller, Maurer von Haunstetten, Ldgs. Göggingen, 35 J. alt, an der schwarzen Krankheit.

Marianna Schweinhuber, Krauthändlers-Wittwe, 78 J. alt, an Altersschwäche.

Jos. Rockinger, ehem. Bierwirth, 47 J. alt, an der Lungensucht mit Leberverhärtung.

Mathias Schmidtmaier, Milchmannssohn, 25 T. alt, an der Gelbsucht.

Ursula Reichle, königl. Polizei-Offiziantenstochter, 37 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Margaretha Hecht, Bettenverstifterin, 70 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Den 1. August. Jos. Seebald, Gärtner, 47 J. 4 M. alt, am Brand.

Marianna Berthold, ehemal. Bäckermeistersfrau, 75 J. alt, an der Wassersucht.

Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Kaffetiers Andreas Eder.

2 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 3. bis 10. August 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 3. August 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibl . .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	1
2 „	6	2
4 „	13	—
8 „	26	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund-		1	51	—	7	—	—
Semmel- . . .		1	27	—	5	2	—
Waitzen- . . .		1	11	—	4	2	—
Einbrenn- . . .	Mehl.	—	55	—	3	2	—
Riemisch- . . .		1	4	—	4	—	—
Rocken-		—	58	—	3	3	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	66	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	18
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 61. Sonntag den 9. August 1829.

Bekanntmachung.

(Die Bestrafung einiger Bäcker dahier betreffend.)

7564. In dem verflossenen Monat July wurden wegen tarifmäßiger Ueberschreitung des Brodes

vier Bäcker

vorschriftsmäßig gestraft, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 4. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

7592. Es ist in der Sendlingergasse No. 948. ein schöner, großer Laden sammt Wohnung um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfrägt man in der Windenmachergasse No. 1414. über 1 Stiege.

7443. In der Barer-Straße No. 357. ist am Ziele Michaelis, auch im nöthigen Falle sogleich eine bequeme Wohnung auf der Sonnenseite, bestehend aus 3 tapezirten, heitzbaren Zimmern vornheraus, dann 2 rückwärts, mit Küche, Keller, Speicher, Holzlege zu 3 Klaftern, nebst Benützung des Waschhauses um den jährlichen Zins von 230 fl. zu beziehen.

7458. In der Müllerstraße No. 661. a. sind sehr schöne, mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den sehr billigen Jahreszins von 170, 330, 90 und 72 fl., erstere für einen Gewerbsmann geeignet, zu Michaelis zu beziehen.

7444. Im Thale No. 420. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

7445. In der Residenzstraße No. 39. ist ein schönes, meublirtes Zimmer über 3 Stiegen um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

7446. Es ist am 15. August ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus in der Fürstenfeldergasse No. 1003. im 2ten Stockwerke um 7 fl. und mit einem Fortepiano um 8 fl. 30 kr. zu vermiethen.

7448. Am Rindermarkte No. 618. im 3ten Stockwerke ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 300 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7451. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 134. ist eine Wohnung um den Jahreszins von 75 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7447. Im Dultgäßchen No. 732. an der Sonnenseite vornheraus ist eine bequeme Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Holzlege, Commodité für jährliche 160 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine kleinere Wohnung von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege, Commodité ꝛc. um 80 fl. Zins zu erfragen.

7452. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. a. im dritten Stockwerke ist wegen eingetretener Hindernisse eine sehr geräumige, mit der schönsten Aussicht versehene Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Commodité, Keller und Speicherantheil für das Ziel Michaelis um 235 fl. zu vermiethen. Die Wohnung wird von dem Hauseigenthümer vorgezeigt, und wegen des Zinses für das nächste Ziel von Michaelis bis Georgi wolle sich mit dem Vermiether in der neuen Münze über 3 Stiegen bei der Kassa der k. Steuerkataster-Commission benommen werden.

7454. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange jährlich um 30 fl. zu vermiethen.

7453. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7455. In dem Falkenthurmgäßchen No. 218. zu ebener Erde ist eine kleine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Küche und Speicher jährlich um 48 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen.

7456. Es sind sogleich 2 sehr schöne Zimmer um 15 und 18 fl. in dem Hause No. 85. in der Schwabingerstraße über 3 Stiegen rechts zu vermiethen.

7459. Im Thale No. 522. sind eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Commodité für 60 fl. jährlich, und eine über 5 Stiegen mit 4 Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité für jährlich 56 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

7460. In der Lerchenstraße No. 63. a. ist ist eine Mezaninn-Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um dem Jahreszins von 95 fl. zu vermiethen.

7462. In der Schwabingerstraße No. 1639. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. am 1. September zu beziehen.

7466. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl., und eines dergleichen für 12 fl., ersteres bis Mitte August und letzteres sogleich zu vermiethen.

7465. Im Thale Petri No. 518. ist über 3 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 92 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Im nämlichen Hause über 3 Stiegen ist rückwärts eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 72 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7440. In der Brunngasse No. 1190. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu beziehen: die eine zu ebener Erde, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, Kammer, Holzlege, Küche ꝛc. um 70 fl., die andere im 4ten Stockwerke rückwärts, bestehend aus einem heitzbaren und einem Nebenzimmer um 48 fl. Jahreszins. Das Nähere daselbst im ersten Stockwerke rückwärts.

7468. In der Maxvorstadt, Arcis-Straße No. 221. ist eine schöne Wohnung mit 1 heitz- und zwei unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege für jährlich 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7463. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen um den Jahreszins von 90, 50 und 44 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7469. Am Platzl No. 244. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7471. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Stallung und allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Die Zinse sind: 140, 100, 80, 60, 54 und 36 fl.

7467. In der neuen Ludwigsstraße No. 1674. über 3 Stiegen ist bis Michaelis zu vermiethen: eine große Wohnung mit 7 durchaus hellen, ausgemalten und austapezirten Zimmern, Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller ꝛc. für 600 fl. Miethzins. Nähere Auskunft hierüber wird im Anfrage- und Adreßbureau in der Salvatorsstraße gegeben.

7472. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen: eine über 3 Stiegen vornheraus mit 3 Zimmern, Kammer, Küche für 200 fl., und eine rückwärts über eine Stiege mit 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche für 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Auch ist ein Zimmer ohne Meubels sogleich für 3 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

7470. Im Rosenthale No. 713. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett für 10 fl. und ohne Bett für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7449. In der Sonnenstraße No. 1297. ist eine Wohnung um 300 fl. zu vermiethen.

7486. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7485. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer am ersten September monatlich eines um 6 fl. 48 kr. zu vermiethen.

7487. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 6 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

7490. In der Königinstraße No. 121. ist eine kleine Wohnung für 30 fl. jährlich an eine stille Person zu vermiethen.

7494. An der Lederergasse No. 203. ist das 2te Stockwerk von 8 Zimmern ꝛc. ꝛc. zu vermiethen, und zu Michaelis gegen 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7493. An der Hundskugel No. 1177. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Commodité ꝛc. um den jährlichen Zins von 90 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

7494. In der Löwenstraße No. 787. a. sind schöne, mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um den jährlichen sehr billigen Zins von 130, 90, 80, 70 und 46 fl.; erstere für einen Milchmann geeignet, zu Michaelis zu beziehen.

7488. An der Theresienstraße No. 457. sind 3 modern ausgemalte Wohnungen zu vermiethen: die Wohnung zu ebener Erde bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Platz zum Waschaufhängen, Waschhaus-Antheil und Keller um den Jahreszins von 180 fl.; die über 1 Stiege aus einem schön tapezirten Salon und 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, einem Bedientenzimmer oder Garderobe, Alkoven, Magd- und Speisekammer, heller Küche, dann Waschgelegenheit, Badezimmer, Speicher, Keller nach Belieben, und sonstigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 320 fl.: die über 2 Stiegen mit der nämlichen Eintheilung und Größe für den Jahreszins von 300 fl. Zu diesen Wohnungen können auch 1 Stallung zu 1 oder 3 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer, dann ein angenehmes Gärtchen abgegeben werden; worüber die näheren Bedingnisse beim Hauseigenthümer daselbst täglich von 4 bis 6 Uhr Abends erfragt werden können.

7496. In der Müllerstraße No. 78 a. über 1 Stiege links ist vornheraus ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares, schön ausgemaltes Zimmer mit Meubels und Bett für 6 oder 8 fl. zu vermiethen.

7492. No. 1066. auf der Hofstatt über 2 Stiegen sind 2 helle Zimmer mit eigenem Eingange, für 2 Herren eingerichtet, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7497. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen, der schönsten Aussicht in der Stadt, ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus, mit Bett und Bedienung für 4 fl. 48 kr. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7498. Eine neu hergerichtete, auf der Sonnenseite gelegene, große Wohnung, deren Hauptzimmer-Decken und Fußböden schön bemalen sind, ist an der Weinstraße No. 1628. im 2ten Stockwerke für 500 fl. jährlich zu beziehen.

7499. Zwischen dem Schwabinger- und Marthore in der Barer-Straße No. 351. ist eine große, bequem eingetheilte und vollständig trockene Wohnung am Ziele Michaelis für 350 oder 300 fl., auch 280 oder 240 fl. jährlichen Zins, sowie ein großes, vollständig meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit Bett für 8 fl. sogleich zu beziehen.

7501. In der Schäfflergasse No. 1573. über 3 Stiegen ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, einer Holzlege, Küche, am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 130 fl. zu vermiethen.

7503. In der Schwabingerstraße No. 86. über 3 Stiegen vornheraus ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

7507. In der Prannersstraße am Marthore ober der Wache No. 1454. über eine Stiege sind 3 schöne ausgemalte Zimmer mit der Aussicht auf den Dultplatz, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Einrichtung, für 6, 8 und 11 fl. am 1. September zu beziehen.

7502. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen ein Logis zu Michaelis zu beziehen, bestehend vornheraus aus 3 Zimmern und einem Alkoven, und rückwärts aus drei heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Speicher, Keller rc. um 330 fl.; auch kann ein Laden für 200 fl. dazu gegeben werden. Das Uebrige ist im Bäckerladen zu erfragen.

7504. Im Damenstifte No. 7. ist ein meublirtes Zimmer am 1. September um 7 fl. zu vermiethen.

7505. Es ist auf der Hundskugel No. 1185. über 1 Stiege ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7506. Vor dem Marthore No. 1360. über 1 Stiege links ist ein mit eigenem Eingange versehenes schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7511. In der Amalienstraße No. 554. sind 3 Wohnungen, eine zu 36 fl., eine zu 40 fl. und eine zu 60 fl. zu vermiethen.

7508. Es ist ein großer, heller Laden nebst 3 daranstossenden Zimmern um jährlich 350 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 900. zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

7512. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

7514. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren um 12 fl. oder 14 fl. am 1. September zu beziehen.

7474. In der Neuhauserstraße sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 170 fl., und die 2te rückwärts für 48 fl. Beide sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

7513. In der Müllerstraße No. 658. b über 3 Stiegen ist um nächsten Ziele eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller und Waschhausantheil, nebst übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

7515. Auf der Hofstatt No. 1061. ist eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 46 fl. zu Michaelis zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

7516. In der Augustenstraße No. 200. b. ist über 1 Stiege eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer für 70 fl., und eine über 2 Stiegen in der Mezzanine mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern für 40 fl. jährlich zu vermiethen.

7519. In der Lerchenstraße No. 238. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern für 75 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7520. In der Amalienstraße No. 531. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu 50 und 30 fl. zu vermiethen.

7517. Es sind an der Ecke der Theresienstraße No. 578. a. 2 schöne, ausgemalte Wohnungen im 1ten Stockwerke sogleich oder am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 180 fl. und 150 fl. zu vermiethen. Benannte Wohnungen bestehen eine aus 5 und die andere aus 4 schön ausgemalten, großen Zimmern, einer großen, hellen Küche nebst Speisekammer, Holzlege, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere hierüber kann zu ebener Erde daselbst erfragt werden.

7523. Es sind am Färbergraben No. 1070. 2 Wohnungen für 110 und 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

7528. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. rechts im Eckhause ist ein Zimmer nebst Alkoven mit gutem Bette und übriger Einrichtung monatlich um 7 fl., und ein 2tes um 6 fl. am 1. September abzugeben.

7521. Ein meublirtes Zimmer ist in der Salvatorstraße No. 1529. über 1 Stiege um 7 fl. zu beziehen.

7524. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7525. In No. 1070. im Hadergäßchen ist ein helles Zimmer mit 2 Betten um 4 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

7526. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist über 1 Stiege eine Wohnung um 270 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7527. In der Fürstenstraße No. 649. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 7 fl. 30 kr. monatlich am 1. September zu beziehen.

7482. Im Thale No. 447. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Commodité, Ausguß für jährliche 58 fl. zu Michaelis zu beziehen. Ebendaselbst ist ein Keller für jährliche 10 fl. zu vermiethen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

7473. In der Sendlingerstraße No. 903. können am Ziele Michaelis ein Laden sammt Wohnung um 130 fl., dann eine helle Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magd- und Holzkammer und übrigen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke für 170 fl. ferner 2 Wohnungen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, und allen übrigen Bequemlichkeiten, jede für 80 fl. bezogen, und im Handlungsgewölbe erfragt werden.

7477. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 62. a. über 3 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher für 210 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

7479. Am Maximiliansplatze No. 1327. über 3 Stiegen ist ein bequemes Zimmer sogleich um 12 fl. zu beziehen.

7475. Im Rudhart'schen Hause No. 70., Schönfeldstraße, über zwey Stiegen ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher und der freundlichsten Aussicht am Ziele Michaelis oder sogleich zu beziehen um 400 fl. jährlich. Ebendaselbst ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu Michaelis um 200 fl. Jahreszins zu vermiethen. Es kann auch zu einer oder der andern Wohnung eine Stallung zu 4 Pferde, mit Kutscherzimmer, Remise und Heuboden um 70 fl. abgegeben werden. Man wende sich mit Anfragen zu ebener Erde rechts.

7476. Im Rosengarten vor dem Karlsthore No 62. b. über 3 Stiegen sind am 1. September 2 meublirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange, mit 2 oder 1 Bett monatlich für 10 und 9 fl. zu vermiethen.

7480. Im 2ten Stockwerke No. 319. in der Barer-Straße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich, und im 3ten Stockwerke ebenfalls eine schöne Wohnung für 110 fl. zu vermiethen.

7565. In der Barer-Straße No. 270., Eingang in der neuen Karlsstraße, ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen, wobei bemerkt wird, daß die vordern Zimmer dieser Wohnung austapezirt, die Plafonds gemalt, und die Fußboden parquetmäßig angestrichen, die hintern Zimmer aber ausgemalt sind. Der Jahreszins beträgt 260 fl.

7478. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 9 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

7595. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1643. im Hintergebäude über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 4 fl. zu vermiethen.

7552. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und allen Bequemlichkeiten um den Zins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen. Sie kann auch abgetheilt werden.

7562. In dem neu erbauten Hause des Kistlermeisters Heitger in der Vorstadt Au sind mehrere, sehr schöne Wohnungen für 50 bis 70 fl. zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Auch sind noch mehrere sehr schöne Dultläden für 60 bis 150 fl. zu vermiethen, und für die nächste Auerdult zu beziehen.

7548. In der Schäfflergasse No. 1559. ist ein schöner Laden mit heitzbarem Nebenzimmer am Ziele Michaelis für 180 fl. jährlich zu beziehen. Auch ist daselbst eine Wohnung für 140 fl. am nämlichen Ziele zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7549. In der Nähe der k. Residenz ist in einem Hause die 3te Etage, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten ꝛc. bis zum nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 500 fl. noch zu beziehen.

7541. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten oder 2ten Stockwerke ist eine Wohnung für 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu zu vermiethen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren, neu tapezirten Zimmern, Garderobe, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu ebener Erde zu erfragen.

7596. In der Müllerstraße No. 663. a. sind 2 Wohnungen für 70 und 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen, wovon eine im Hofe für jeden Handwerksmann geeignet ist.

7569. Es sind vor dem Isarthore an der Herrenstraße in No. 310. 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, eine um 145 fl. die andere um 100 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7550. An der Lederergasse No. 431. ist über 1 Stiege sogleich oder bis zum Ziele Michaelis 1 frisch ausgemalte Wohnung von 3 Zimmern, Küche rc. um die jährliche Miethe von 130 fl. zu beziehen.

7538. Vor dem Einlaßthore No. 484. in der Müllerstraße ist am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl., dann eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen.

7537. Am St. Petersplatze No. 632. über 3 Stiegen ist eingetretener Hindernisse wegen eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis oder noch eher für 180 fl. jährlich zu beziehen.

7530. In der Heustraße No. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnung, worunter eine für einen Wirth, und eine zweyte für einen Kistlermeister oder andern Handwerksmann vorzüglich geeignet ist, mit einem Garten am Ziele Michaelis um 100, 150, 180 und 200 zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7531. In der Amalienstraße No. 548. ist 1 Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 140 fl. zu vermiethen.

7533. In einem Hause in der Brienner-Straße über 3 Stiegen ist ein großes meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus an einen ledigen Herrn für 10 fl. und an 2 dergleichen für 12 fl. monatlich vom 1. September an zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

7536. Am Dultplatze No. 1357. über zwey Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer um 10 und 11 fl. zu beziehen.

7543. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7535. In der Sendlingerstraße No. 895. sind 2 Wohnungen, eine jede um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7542. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an 1 oder 2 Herren um 7 oder 9 fl. monatlich zu vermiethen.

7545. In der Herrenstraße No. 305. h. sind 2 schöne Wohnungen für 140 und 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7544. In der Blumenstraße No. 677. ist 1 meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 — 5 fl. zu vermiethen. Ebendaselbst sind noch 2 heitzbare, schön meublirte Zimmer um 11 fl. zu vermiethen.

7546. In der Kanalstraße No. 307. a. ist eine schöne Wohnung um 84 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7553. Im Thale Petri No. 547. über drei Stiegen vornheraus ist wegen schneller Abreise eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern mit eigenen Eingängen von Michaelis bis Georgi um 80 fl. zu vermiethen.

7554. In der Schönfeldstraße No. 105. im Hofe über 1 Stiege eine Wohnung mit zwei heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 95 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7557. Im Schönfelde No. 96. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 60 fl. zu vermiethen.

7558. Es sind in der Müllerstraße 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. und 140 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer No. 661. a. zu erfragen.

7568. Auf der Einschütt No. 388. sind 2 Wohnungen, eine über 1 Stiege vornheraus, die andere über 3 Stiegen für 90 und 36 fl. zu vermiethen.

7555. In der Oberngartenstraße No. 85. über 1 Stiege sind 2 Wohnungen: eine mit 3 Zimmern und Küche um 100 fl., und eine mit 2 Zimmern, mit Gelegenheit zum Kochen für 50 fl. jährlich zu verwiethen. Das Nähere in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde.

7560. Am Kreuze No. 1204. im 1ten Stockwerke ist ein Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

7571. Nahe vor dem Karlsthore Anfangs der Schützenstraße No. 62 a. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus für 7 fl., auch ein Schlafzimmer für 4 fl. sogleich zu beziehen.

7575. In der Ludwigsvorst., Schwarzwinkl, No. 123. sind 2 Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 100 fl. und 66 fl. zu beziehen.

7576. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7582. Am Anger neben der Heuwage rückwärts über 1 Stiege ist eine Wohnung für eine kleine Familie um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7589. Am Rindermarkte No. 646. sind im 3ten Stockwerke vornheraus 2 meublirte Zimmer um 8 und 6 fl. am 1. September zu vermiethen, und eines sogleich zu beziehen.

7509. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven am 1. September für 12 fl. zu beziehen.

7580. In der Weinstraße No. 1625. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

7574. In der Pfisterstraße No. 239. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer mit Bett an einen Herrn um 2 fl. 24 kr. monatlich zu vermiethen.

7586. In der Schönfeldstraße No. 118. über 1 Stiege wird eine Wohnung von 5 Zimmern, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten nebst Waschgelegenheit zu Michaelis um 225 fl. vermiethet.

7594. Es ist eine schöne, geräumige Wohnung vornheraus mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 150 fl. zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 903. a. zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

7578. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adelmannischen Nebengebäude No. 313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7566. Am Max=Josephsplatze No. 40. ist eine große, helle Wohnung für 270 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7563. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen ist ein schönes, helles, mit aller bequemlichen Einrichtung versehenes Zimmer rückwärts mit Bett um 7 fl. und ohne Bett um 5 fl. am 1. September zu vermiethen.

7510. Nächst dem Rathhause No. 162. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön eingerichtete Zimmer, eines für 10 und das andere für 6 fl. sogleich zu beziehen.

7559. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. ist vornheraus über 3 Stiegen ein Zimmer mit Bett monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

7579. In der Türkenstraße No. 577. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege zu Michaelis um den Jahreszins von 50 fl. zu vermiethen.

7561. In der Lederergasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und Nebenzimmer, nebst Keller und Speicher um 160 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und in der Schäfflergasse No. 1414. zu ebener Erde zu erfragen.

7593. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist über 1 und 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Vorplatz und Holzlege bis Michaelis jede für 130 fl. zu vermiethen.

7577. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist am nächsten Ziele Michaelis eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller nebst einem Gärtchen um den Jahreszins von 124 fl. zu beziehen.

7585. An der Amalienstraße No. 541. sind einige sehr angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den sehr billigen Jahreszins von 80, 190 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Die kleinere Wohnung kann sogleich bezogen werden.

7572. Am Althammerecke No. 1162. ist zu Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde von einem großen Zimmer vornheraus, einem detto hellen und heitzbaren rückwärts, Küche, Holzlege, Speisekammer, Commodité, großem Keller und Speicherantheile, für einen Verkaufsladen oder Wirthschaft geeignet, um 180 fl. jährlich zu vermiethen, und im nämlichen Hause das Nähere zu erfragen.

7573. In der Rosengasse No. 1006. ist ein großer, trockener Keller, für Wein oder Obst geeignet, um 30 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere im nämlichen Hause über 1 Stiege zu erfragen.

7522. Am Dultplatze No. 1360. a. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich und eines zum Waarenverkaufe in nächster Dult für 50 fl. zu beziehen.

7437. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich um 18 fl. zu beziehen.

7265 Es sind vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 43. 2 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen, eine um 154 fl. die andere um 80 fl.

7256. In der Frühlingsstraße No. 285 sind 3 Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern um 120 und 280 fl. zu vermiethen.

7532. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine welche ganz neu hergerichtet ist, mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten für 500 fl. sogleich, eine mit 7 Zimmern, 2 Alkoven ꝛc. für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7233. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Marpalais gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7295. In der Kaufingerstraße No. 1606. im dritten Stockwerke rechts sind ein Zimmer vornheraus und 2 rückwärts ohne Einrichtung, ersteres um 10 fl. und letztere um 8 fl. zu vermiethen.

7262. Nächst dem Rathhause No. 162. sind zu Michaelis drei Wohnungen, um 320. 150 und 140 fl. zu vermiethen, und beim Caffetier Danner zu erfragen.

7414. In der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über 1 Stiege ist ein Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7371. Der ehemal. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Caserne kommt, No. 603. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, um jährliche 250 fl. oder 200 fl. zu vermiethen.

7394. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine schöne, bequeme, neuausgemalte Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

7570. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen ist am 1. Sept. ein eingerichtetes Zimmer mit Kabinette, beide mit eigenen Eingängen, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. und 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

7393. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, wovon 4 auf die Strasse gehen, Speicher, Küche, Magdkammer, Holzlege rc. rc. zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

7356. In der Sonnenstraße No. 1296. über 2 Stiegen, Eingang rechts, sind 2 hübsche, meublirte Zimmer, um 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7404. In der Sendlingergasse No. 952. rückwärts im 2ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, (sämmtliche haben die Aussicht in die Gärten) nebst Küche, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 140 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7396. In der Müllerstraße No. 659. im 1ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung mit vier heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

7358. Eine Stallung zu 3 Pferden, Heuboden mit Wagenremise sind monatlich um 7 fl. oder jährlich um 80 fl. am Maximiliansplatze im Hause No. 1317. sogleich zu vermiethen, und kann auf Verlangen ein Bedientenzimmer hierzu abgelassen werden. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

7264. In der Nähe des Odeons sind 3 Wohnungen von 6 — 5 und 3 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher rc., um die Miethzinse von 110 bis 320 fl. zu vermiethen und am künftigen Michaelis-Ziele zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde.

7591. Auf dem Frauenplatze Haus-Nr. 1589 im zweyten Stockwerke wird wegen eingetretenen Zufalles vom Ziele Michaelis bis Georgi oder bey zeitigem Melden auch vom künftigen Monate angefangen, eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, einer geräumigen Küche, Speisekammer, dann Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. und das allenfalls treffende Monatratum vermiethet.

7584. An der Karlsstraße Nr. 202 b ist eine schöne Wohnung im 1sten Stockwerke von 6 theils tapezirten, theils ausgemalten Zimmern, und gemalten Fußböden, heizbarem Badezimmer, mit Stallung zu 4 Pferden, Wagenremiße, großer Heu- und Holzlage, Waschhaus-Antheil nebst Garten mit gemauertem Sommer- und Glashause, dann gedeckter Kugelstätte für jährliche 530 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Die Stallungen und Remiße können auch ohne Wohnung gemiethet werden. Weitere Auskunft wird daselbst im 1sten Stockwerke gegeben.

Verlorene und gefundene Sachen.

7539. Mittwoch den 5ten l. M. Nachmittags hat sich ein kleiner schwarzer Hund englischer Raçe, mit gelben und weißen Flecken, schwarzen Ohren und schwarzer Ruthe, und mit einem an seinem Halsbande befestigten Polizeyzeichen Nro. 4712 versehen, verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen seyn sollte, wird ersucht, ihn gegen eine Erkenntlichkeit von vier Gulden in die Ottostrasse Haus-Nro. 251. zu bringen.

7587. Ein Ohrring mit einem kleinen Brillant, und ein Ohrring mit einer weissen Birne, letzterer von der Rosen- bis zur Kaufinger-Strasse, sind verloren gegangen. Der Finder wird bey Ueberlieferung derselben in der Promenadestrasse Haus-Nro. 1448 über 2 Stiegen, eine angemessene Belohnung erhalten.

7590. Es ist beym großen Theater ein Fernglas verloren gegangen; der Finder wird ersucht, dasselbe der Hausmeisterin daselbst gegen Erkenntlichkeit zu übergeben.

7551. Es ist am 6ten dieß Nachmittags auf dem Wege vom Maximilians-Platze durch das Utzschneider'sche Brauhaus in die Prannersstrasse ein blauseidener Ridikül mit rothen Bändern verloren gegangen, in welchem ein weißes, mit M. B. bezeichnetes Sacktuch nebst einem Bunde mit vier Schlüsseln sich befand. Der Finder dieses Ridiküls wird höflich ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung im ersten Stocke des Hauses Nro. 1328 am Maximiliansplatze abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

7489. Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem sehr verehrten Publikum in Verfertigung von Frauenkleidern, so wie auch im Weißnähen, und verspricht solide Arbeiten zu den wohlfeilsten Preisen. Auch sucht sie einige Lehrmädchen anzunehmen, welchen sie Unterricht im Nähen um sehr billiges Monatgeld ertheilen wird. Margaretha Hötzl, wohnt im Thale Petri, am Radlsteg, Nro. 550 im 2ten Stocke.

7484. Bei einer ordentlichen Familie werden gesittete Mädchen, in Putzarbeiten wie auch in Sticken und andern feinen Arbeiten, gegen billiges Honorar unterrichtet. Das Nähere ist zu erfragen im Rosenthale Nro. 652. Eingang im Hofe über eine Stiege.

7518. Ein lediger Mensch von 33 Jahren, der 16 Jahre an einem Orte gedient hat, wünscht als Kutscher bei einer Herrschaft, oder einem Kaufmanne, oder einem Lohnkutscher unterzukommen. Er ist ein gelernter Sattler und täglich auf dem Färbergraben Nro. 1053 zu ebener Erde zu finden, wo für ihn auch gutgestanden wird.

7598. Ein auswärtiger Gewerbsmann sucht zum Betriebe seines Geschäftes einen Menschen, der gut zu Fuß reisen kann, und welcher Lust hätte, in Gesellschaft zu treten; derselbe müßte aber eine Baarschaft von wenigstens 70 bis 80 fl. einlegen können, und in Zeit von 14 Wochen eintreten. D. Ueb.

Feilschaften.

7450. Ein Billard ist in der Sonnenstraße No. 1297. zu verkaufen.

7442. Am 1. Oktober l. J. liegt eine Baarschaft von 100,000 fl. zum Ankauf oder Einlösung guter Ewiggeldbriefe zu 5 Prozent bereit. D. Ueb.

7441. Bey dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist eine neue Bücheranzeige zu haben.

7457. In der Türkenstraße No. 468. über 1 Stiege links ist eine Nachtigall billig zu verkaufen.

7491. Ein einspänniges Leiter- und ein gedecktes Schweizerwägerl, beide im besten Zustande, sind in der Türkenstraße No. 500. g. zu ebener Erde um billigen Preis zu verkaufen.

7500. Ein in der schönsten Lage der Max Vorstadt massiv und solid erbautes, bequem eingerichtetes, 4stöckiges Haus, nebst 2 Hintergebäuden, Hofraum und Garten, für jeden Privat- oder Gewerbsman vorzüglich geeignet, ist aus freier Hand und ohne Unterhändler für 25000 fl. unter sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen, und das Nähere in der Dienersgasse No. 147. über 1 Stiege rechts zu erfragen.

7483. In Haidhausen ist ein Anwesen, bestehend aus einer $6\frac{1}{2}$ Tagwerk haltenden Wiese, einem Wohnhause, dann einem schönen Sommerhause mit Keller, 2 Brunnen, mehreren Obstbäumen zu verkaufen. Das Uebrige ist No. 447. im Thale über 1 Stiege zu erfragen.

7529. In Haidhausen nächst dem Holzgarten ist eine schöne Herberge No. 203. zu verkaufen.

7203. Ein sehr bequemer Reisewagen (auch als Char à banc zu 6 Personen zu gebrauchen) sehr solid gebaut, beinahe ganz neu, mit Gelegenheit viel zu packen, und mit geheimen Fächern für Geld, Preziosen ꝛc. versehen, ist um 40 Louisd'or zu verkaufen, und im Gasthause zum schwarzen Adler zu besichtigen, und Näheres zu erfragen.

7205. Ein mit messingenem Laufe versehener, gut eingeschoßener Balester sammt Zugehör ist um 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7556. Eine Chaise, welche 1 und 2spännig zu gebrauchen ist, dann ein gutes, frommes Pferd sammt Geschirr und einem Leiterwägerl mit 2 Sitzen, sind billig zu verkaufen in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts.

7547. Es werden 2 bis 3000 fl. als Ewiggeld oder Hypothek ausgeliehen. D. Ueb.

7583. Im Markte Wolfrathshausen ist eine Braustätte mit bedeutenden Feld- und Wiesgründen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. D. Ueb.

7597. In der Schießstätte der Vorstadt Au sind einige hundert Flaschen zu verkaufen.

7372. Von dem Sigrizischen Garten außer dem ehemal. Schwabingerthore werden an der Glückstraße Bauplätze von verschiedener Größe verkauft. Die Kaufschillinge können auf Verlangen als erste Schuldpost liegen bleiben.

7382. Ein gut erhaltener Reisewagen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen an der Einschütt No. 392. zu ebener Erde.

7316. In der Lohe oberhalb Giesing ist eine schöne, bequeme Herberge aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege zu erfragen.

7581. Es werden 500 fl. gegen hinlängliche Sicherung auf 4 Monate aufzunehmen gesucht. Das Uebrige ist zu erfragen in der Amalienstraße No. 542.

7481. Für Jemand, der sich des Geschäftes des Wäschemangens widmen will, steht eine große Mang mit drey Walzen, und dem einfachsten und leichtesten mechanischen Getriebe versehen, zum Verkaufe feil; auch wird solche nach Umständen verpachtet. D. U.

Versteigerungen.

7567. Künftigen Dienstag den 11. August werden Vormittags 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr in der Bierwirthsbehausung No. 1304. an der Sonnenstraße vor dem Karlsthore neben dem Kaffetier Fink verschiedene Hauseinrichtungen, als: Spiegel, Comod- und andere Kästen, dann Silbergeschmeide und Frauenkleidung, Gläser und Porzellain gegen baare Bezahlung versteigert.

Den 6. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

7461. Das Anwesen des Alois Kastl, Maurers am Marsfeld No. 6. wird auf Andringen des Haupt-Gläubigers hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu Donnerstag den 20. August d. J. Tagsfahrt anberaumt. Das Anwesen besteht:

1 aus einem Wohnhaus, eingädig, gemauert, und mit Platten gedeckt, enthaltend eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Fletz, in einem Schätzungswerth von 650 fl.

2) aus einem Hofraum, geschätzt auf 175 fl.

3 aus einem Commun-Brunnen, auf 40 fl. geschätzt.

Das Gesammtanwesen hat also einen Schätzungs-Werth von 805 fl.

Kaufslustige werden auf obigen Tag hieher vorgeladen.

München den 21. July 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Fremden-Anzeige.

Vom 5. bis 8. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Hamond, Edelmann von London. Hr. Maillard, Professor von Augsburg. Hr. Krauchenberg, Major, u. Hr. Both, Hauptmann in Hanoveranischen Diensten von Hanover. Hr. Graf von Karolyi, K. K. Kämmerer von Wien. Hr. Graf von Beroldingen, K. Würtembergische Statsminister von Stuttgart. Hr. Graf Zetlitz von Augsburg. Hr. Loustentong und Anderdon, Edelleute von London. Hr. Reissert, Hofrath aus Königsberg. Hr. Schuster, Negotiant von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Darull, Englischer Oberst von London. Hr. Kühlwein, Gutsbesitzer von Augsburg. Hr. Höller und Skalaut, Bürger von Wien. Hr. Trost, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Baerst, Kaufmann von Unna.

Im goldenen Hahn.

Hr. Röttecken, Kanzleyrath aus Lippe. Hr. Graf Dyr, K. K. Kämmerer von Prag. Hr. Novello, Professor von London. Hr. Bloß, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Chevalier Spencer von London. Hr. Graf Gyldenstolpe von Stockholm. Hr. Graf Chorinsky aus Paris.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf v. Rambaldi von Allmannshausen. Hr. Müller, Partikulier von Augsburg. Hr. Gaven, Partikulier von London. Hr. Schmidt, Fabrikant von Augsburg. Hr. Beevor, Rentier von London. Hr. Greßer, Partikulier von Ursberg. Hr. Gaßner, Posthalter von Krumbach.

Im goldenen Bären.

Hr. Graf v. Hollenstein von Salzburg. Hr. Blanckart, Kaufmann von Manheim. Hr. Spring, Kaufmann von Lyon. Hr. Henneberger, Professor von Meiningen.

Im goldenen Storch.

Hr. Gepl, K. K. Hofsekretär von Wien. Hr. Frhr. v. Hornig von Hornberg. Hrn. Ulrich und Waizfelder, Handelsleute von Haarburg. Hr. Walther, Bierbrauer von Pfulendorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 26. July. Elisabetha Pflieger, königl. Hofbraumeisterstochter, 21 J. 17 T. alt, am Krankheitsabsatz auf den Kopf.

Den 29. — Moses Lengederfer, Handelsmann von Osterberg, ertrunken.

Den 1. August. Christoph Gruber, Maurerssohn, 10 M. 29 T. alt, an Diarrhoe.

Den 2. — Kunigunda Zeller, Sailerstochter von Günzburg, 27 J. alt, ertrunken.

Margaretha Greils, Gärtnersfrau, 66 J. alt, am Schlagfluße.

Den 3. — Resina Welth, b. Lohnkutscherstochter, 17 T. alt, an Schwäche.

Hr. Jos. Großkopf, bürgl. Schuhmachermeister, 39 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Walburga Hausladen, königl. Militärfonds-Cassadienersfrau, 43 J. 4 M. 25 T. alt, am Schlagfluße.

Peter Paul Dasy, königl. Hofküchengartengehilfenssohn, 1 M. 3 T. alt, an Entkräftung.

Den 4. — Ein nothgetauftes Mädchen des bürgerl. Bäckermeisters Jos. Schöffel.

Theres Schmidt, Taglöhnerin von Ismaning, 47 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.

Hr. Michael Gmeiner, königl. quiesc. Rechnungsrevisor, 64 J. alt, an organischen Fehlern des Unterleibes.

Josepha Walburga Maier, bürgl. Buchbinderstochter, 8 T. alt, an den Fraisen.

Anton Eschenlohr, Früchtenhändlerssohn, 6 J. 7 M. 21 T. alt, an angebornen, organischen Fehlern des Gehirnes.

Amalia Seel, Hofkammerraths- und Rentbeamtenstochter, 21½ J. alt, an der Lungensucht.

Den 5. — Elisabetha Steiner, Lampenanzünderstochter, 8 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Friederich Sölch, Maurerssohn, 1 J. 24 T. alt, an der Abzehrung.

Den 6. — Hr. Augustin Holz, Choralist, 62 J. alt, an Unterleibsverhärtungen und Wassersucht.

2 unehel. Knaben.
4 " Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 8. August 1829.

Schäffel	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Voriger Rest	72	--	--	277
Neue Zufuhr	1244	1330	87	754
Ganzer Schrannenstand	1316	1330	87	1031
Heutiger Verkauf	1301	916	87	1010
Bleibt im Rest	16	414	—	21

Verkaufspreise.

	Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.		Höchst. Durchschnitts-Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Mindest. Durchschnitts-Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	17	35	16	58	15	50	11	13	10	58	10	51	9	39	9	12	8	49	4	46	4	37	4	27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen mehr um 39 kr. Korn minder um 1 fl. 52 kr. Gerste mehr um 2 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

r Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 8. August 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	25	—	—
— — rohes Unschlitt	21	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 1. bis 8. August 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	4170	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5411	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	2878	— — —	—	20	—
Frische Eyer . . .	23500	6 Stück zu	—	4	—
Truchenever . . .	196000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	1108	das Stück zu	—	20	—
Hühner	4668	— — —	—	13	—
Indianen	145	— — —	1	36	—
Kapaunen	206	— — —	—	48	—
Gänse, alte . . .	1925	— — —	—	50	—
Junges	1684	— — —	—	14	—
Enten, alte .	1056	— — —	—	24	—
Junges . . .	634	— — —	—	5	—
Tauben junge . .	1058	— — —	—	8	—
Spanferkel . . .	158	— — —	1	48	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst.	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	36	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Ferchenholz	5	40	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 62. Mittwoch den 12. August 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

7616. Am nächsten Sonntage den 16. August wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 43ten Distrikte, GjV. von No. 305. a. bis 319., und St. Anna-Vorstadt von No. 11. bis 67. und von 329. bis 366. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 9. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, Kommissär.

(Die Gewerbs-Polizey betreffend.)

7599. Von unterfertigtem Magistrate wurden im Laufe des verflossenen Monats July nachstehende Gewerbs-Inhaber wegen Gewerbs-Uebergriffe bestraft:

1) Fünf Salzstößler,
2) zwei Krämmer,
3) ein Mehlniederlags-Besitzer und
4) zwey Kostgeber.

Den 4. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

(•)

Miethschaften.

7601. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven um 24 fl. monatlich von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

7604. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7605. No. 51. a. in der Müllerstraße über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Betten und Meubels um 7 fl. ,und ohne diese für 4 fl. 30 kr. vom 1. August an zu beziehen.

7606. No. 47. in der Salzstraße ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 1 heitzbaren Zimmer sammt Nebenzimmer, Küche und Holzlege um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7608. In der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl., und mit Bedienung um 4 fl. 48 kr. zu beziehen.

7609. An der Dachauerstraße No. 176. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 45 fl. zu beziehen.

7602. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße, im Anbaue des großen Rosengartens No. 62., ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett für 6 fl. zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

7603. Im Hause No. 1555. in der Schäfler- und Windenmachergasse ist am künftigen Michaelisziele ein Laden um 150 fl. zu beziehen.

7612. Es sind in der Amalienstraße No. 505. e. noch einige billige und bequeme Wohnungen zu 45 bis 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7611. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, um 180 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

7607. Am Dultplatze No. 1357. über zwey Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer am ersten September um 10 und 11 fl. zu beziehen.

7614. Ein sehr schönes Quartier mit 5 heitzbaren Zimmern, Schlafkabinette, Magdkammer und allen Bequemlichkeiten, die Zimmer tapezirt, die Böden angestrichen, ist um den halbjährigen Zins von 115 fl. in der Theresienstraße vom Michaelisziele an zu vermiethen.

7615. Am obern Anger No. 851. an der Sonnenseite über 4 Stiegen ist 1 helle Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und Ausguß um 100 fl., und eine Wohnung rückwärts für 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

7637. In der Fürstenfeldergasse No. 989. ist zu Michaelis eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten für 100 fl. zu vermiethen.

7636. Nächst dem Sendlingerthore in der Glockenbachstraße No. 926. ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke am Ziele Michaelis für eine stille Familie um 55. fl zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern, eines heitzbar, heller Küche und einer finstern Kammer, und ist über 1 Stiege zu erfragen.

7635. In der Prannersstraße No. 1494. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, eine im ersten Stockwerke für 300 fl., und eine im dritten Stockwerke für 325 fl., mit allen Bequemlichkeiten versehen, an der Sonnenseite zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Hausmeister.

7633. No. 60. an der Residenz-Schwabingerstraße ist über 3 Stiegen ein Zimmer sammt Alkoven sogleich an einen Herrn um 10 fl. zu vermiethen.

7634. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um 9 fl., für einen um 7 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7630. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7629. In der Amalienstraße No. 505 c. sind das erste Stockwerk mit 4 Zimmern und einer Kammer um 140 fl., im 2ten Stockwerke 2 Zimmer und eine Kammer um 66 fl. und 2 Zimmer um 80 fl. zu vermiethen.

7631. In dem Hause No. 10. an der Kanalstraße ist ein heitzbares Zimmer um den Jahreszins von 24 fl. gegen monatliche oder halbjährige Aufkündung sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

7627. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 400 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen. Auch ist über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung, besonders zu einer Kaffeeschenk geeignet, um 370 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfährt man über 1 Stiege.

7626. An der Lederergasse No. 203. ist das 2te Stockwerk von 8 Zimmern 2c. zu vermiethen, und zu Michaelis um 300 fl. Jahreszins zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7619. Vor dem Marthore neben dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind an 2 Herren 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Bett beide zu 6 oder 7 fl. im 4ten Stockwerke zu vermiethen.

7620. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. September zu beziehen.

7623. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, dann eine Stallung für 2 Pferde von 390 bis 425 fl., ferner einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels von 3 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

7618. In der Sendlingerstraße No. 728. sind im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 190 fl. und 1 Laden um 66 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausinhaber zu erfragen.

7617. Am Isarthore No. 476. ist eine Mezzanin-Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im ersten Stockwerke zu erfragen. Auch ist daselbst eine kleine Wohnung um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7654. In der Türkenstraße No. 499. a. ist ein kleines, bequemes Logis über 1 Stiege um den jährlichen Zins von 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7639. Am Marthore No. 1360. a über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

7640. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 16 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

7643. An der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller für 140 fl. zu beziehen; über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung mit 3 Zimmer, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhaus für 100 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

7641. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. ist zu ebener Erde ein vollständig meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. vom 1. September an zu beziehen.

7644. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 9 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

7645. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Canapee und übrigen nöthigen Meubels am 1. September für 9 fl. monatlich zu beziehen.

7646. In der Max-Vorstadt, Theresienstraße No. 585. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 65 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

7648. An der Dachauerstraße No. 311. h. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 50 fl. jährlich, und eine mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7647. In der Prannersstraße No. 1478. im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. September zu beziehen.

7650. In der Kanalstraße No. 307. m. ist eine Wohnung zu Michaelis um 54 fl. zu vermiethen, und bei dem Eigenthümer zu erfragen.

7652. Am Anger No. 763. ist 1 Wohnung zu Michaelis um 66 fl. zu vermiethen, und im hintern Stockwerke über 2 Stiegen zu erfragen.

7655. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen ist gegen die Straße ein gut meublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 9 fl. sogleich zu vermiethen.

7662. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7656. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schön eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um den monatlichen Zins von 5 fl. sogleich zu beziehen.

7659. Es ist am Schrannenplatze No. 130. eine Wohnung um den Jahreszins von 400 oder 268 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Es sind auch 2 Zimmer sogleich oder am 1. September, eines monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

7661. In einem Hause in einer der schönsten und lebhaftesten Straße sind eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl. und ein Laden mit 1 Nebenzimmer um 100 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

7666. In der Hofstatt No. 1063. über 2 Stiegen ist ein schönes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7667. In der Wurzerstraße No. 329. vor dem Kostthore zu ebener Erde ist 1 Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmer, wovon eines einen eigenen Eingang hat, und sich zu einem Laden eignet, dann einem grossen Vorplatze, Küche, Commodité und Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7670. In der Kreuzgasse No. 1209. ist über 2 Stiegen vornheraus links, ein großes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange um 6, 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

7675. Links vor dem Sendlingerthore No. 670. A. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. am 1. September zu beziehen.

7672. In der Theatinerstraße No. 82. ist die Wohnung über eine Stiege rückwärts zu 80 fl. und die Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

7671. Vor dem Karlsthore links No. 1300. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 schöne, eingerichtete Zimmer, eines für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

7677. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im dritten Stockwerke 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. September an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

7676. In der Glücksstraße ist über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Mägd- und Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 240 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist bey dem Hauseigenthümer No. 639. zu erfragen.

7674. In der Isar-Vorstadt No. 5. nächst der Cuirassierkaserne ist eine heitzbare, meublirte Wohnung über 1 Stiege, mit eigenem Eingange für einen Herrn monatlich um 4 fl. 30 kr. am 1. September zu beziehen.

7679. In der Grustgasse No. 100. sind 2 Wohnungen um den Jahreszins von 250 und 260 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7435. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 51. ist am Ziele Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung von 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten an eine ruhige, kinderlose Familie um 140 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege das Weitere zu erfragen.

7649. Vor dem Josephsthore, dem Frohnfestgebäude gegenüber, No. 1295. b. ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

7454. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange jährlich um 30 fl. zu vermiethen.

7549. In der Nähe der k. Residenz ist in einem Hause die 3te Etage, bestehend aus 8 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten rc. bis zum nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 500 fl. noch zu beziehen.

7467. In der neuen Ludwigsstraße No. 1674. über 3 Stiegen ist bis Michaelis zu vermiethen: eine große Wohnung mit 7 durchaus hellen, ausgemalten und austapezirten Zimmern, Gesindestube, Küche, Holzlege, Keller rc. für 600 fl. Miethzins. Nähere Auskunft hierüber wird im Anfrage- und Adreßbureau in der Salvatorsstraße gegeben.

7488. An der Theresienstraße No. 457. sind 3 modern ausgemalte Wohnungen zu vermiethen: die Wohnung zu ebener Erde bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise- und Magdkammer, Speicher, Platz zum Waschaufhängen, Waschhaus-Antheil und Keller um den Jahreszins von 180 fl.; die über 1 Stiege aus einem schön tapezirten Salon und 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, einem Bedientenzimmer oder Garderobe, Alkoven, Magd- und Speisekammer, heller Küche, dann Waschgelegenheit, Badezimmer, Speicher, Keller nach Belieben, und sonstigen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 320 fl.: die über 2 Stiegen mit der nämlichen Eintheilung und Größe für den Jahreszins von 300 fl. Zu diesen Wohnungen können auch 1 Stallung zu 1 oder 3 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer, dann ein angenehmes Gärtchen abgegeben werden; worüber die näheren Bedingnisse beim Hauseigenthümer daselbst täglich von 4 bis 6 Uhr Abends erfragt werden können.

7502. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen ein Logis zu Michaelis zu beziehen; bestehend vornheraus aus 3 Zimmern und einem Alkoven, und rückwärts aus drei heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Speicher, Keller rc. um 330 fl.; auch kann ein Laden für 200 fl. dazu gegeben werden. Das Uebrige ist im Bäckerladen zu erfragen.

7541. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten oder 2ten Stockwerke ist eine Wohnung für 300 fl. Jahreszins zu Michaelis zu zu vermiethen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbaren, neu tapezirten Zimmern, Garderobe, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu ebener Erde zu erfragen.

7473. In der Sendlingerstraße No. 903. können am Ziele Michaelis ein Laden sammt Wohnung um 130 fl., dann eine helle Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magd- und Holzkammer und übrigen Bequemlichkeiten im 2ten Stockwerke für 170fl. ferner 2 Wohnungen mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, und allen übrigen Bequemlichkeiten, jede für 80 fl. bezogen, und im Handlungsgewölbe erfragt werden.

7565. In der Barer-Straße No. 270., Eingang in der neuen Karlsstraße, ist eine Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen, wobei bemerkt wird, daß die vordern Zimmer dieser Wohnung austapezirt, die Plafonds gemalt, und die Fußböden parquetmäßig angestrichen, die hintern Zimmer aber ausgemalt sind. Der Jahreszins beträgt 280 fl.

7550. An der Lederergasse No. 431. ist über 1 Stiege sogleich oder bis zum Ziele Michaelis 1 frisch ausgemalte Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. um die jährliche Miethe von 130 fl. zu beziehen.

7538. Vor dem Einlaßthore No. 484. in der Müllerstraße ist am Ziele Michaelis über 3 Stiegen eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 130 fl., dann eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen.

7535. In der Sendlingerstraße No. 895. sind 2 Wohnungen, eine jede um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7554. In der Schönfeldstraße No. 105. im Hofe über 1 Stiege eine Wohnung mit zwei heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 95 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7576. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7566. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist eine große, helle Wohnung für 270 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7579. In der Türkenstraße No. 577. ist über eine Stiege eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege zu Michaelis um den Jahreszins von 50 fl. zu vermiethen.

7577. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist am nächsten Ziele Michaelis eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller nebst einem Gärtchen um den Jahreszins von 124 fl. zu beziehen.

7585. An der Amalienstraße No. 541. sind einige sehr angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den sehr billigen Jahreszins von 80, 190 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Die kleinere Wohnung kann sogleich bezogen werden.

7437. In der Theatiner Schwabingerstraße No. 82. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange sogleich um 18 fl. zu beziehen.

7678. In der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über 1 Stiege ist ein Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7371. Der ehemal. Hutterschwaige gegenüber, ehe man zur neuen Caserne kommt, No. 603. ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit oder ohne Pferdestallung und Kutscherzimmer, um jährliche 250 fl. oder 200 fl. zu vermiethen.

7394. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine schöne, bequeme, neuausgemalte Wohnung mit vier heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich, oder zu Michaelis zu beziehen.

7356. In der Sonnenstraße No. 1296. über 2 Stiegen, Eingang rechts, sind 2 hübsche, meublirte Zimmer, um 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7393. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, wovon 4 auf die Strasse gehen, Speicher, Küche, Magdkammer, Holzlege rc. rc. zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke daselbst zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7610. Ein Hirschfänger wurde auf der Wienerstraße dahier gefunden.

Der Eigenthümer kann denselben nach Ausweis in Empfang nehmen.

München am 7. August 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

(In legaler Abwesenheit des k. Polizey-Direktors.)
Sippel, Commissär.

7613. Den 6. dieß entkam ein semmelfarber Hund (eine Art Hühnerhund) mit dem Polizeizeichen 4292. Wem er zugekommen, beliebe ihn am Karlsthore No. 1370. abzugeben.

7668. Es wurden am 10. d. Mts. ein Paar Augengläser in einem grünen Futterale verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben bei der k. Polizey gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

7660. Am 9. August wurde ein Ring gefunden. Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, wolle solchen in der Türkenstraße No. 344. A. über 2 Stiegen gegen Erlage der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

7484. Bei einer ordentlichen Familie werden gesittete Mädchen, in Putzarbeiten wie auch in Sticken und andern feinen Arbeiten, gegen billiges Honorar unterrichtet. Das Nähere ist zu erfragen im Rosenthale Nro. 652. Eingang im Hofe über eine Stiege.

7673. Vom künftigen Monate Oktober an wird Unterzeichneter in einer dazu eingerichteten Wohnung No. 889. in der Sendlingerstraße seinen Privat-Unterricht in der französischen Sprache für junge Leute, die sich der Handlung, oder einem andern bürgerlichen Gewerbe widmen, theoretisch und praktisch beginnen.

Das Nähere hierüber ist in obengenannter Wohnung zu erfragen.

Saint-Germain.

7658. Ein hier ansäßiger und unverheuratheter Mann, der einige Schulen studirte, Caution leistet, und sich so legitimirt, daß er auf Vertrauen rechnen darf, wünscht ohne Bezahlung, blos gegen Kost und Wäsche bäldigst in einem Herrschafts-, Handlungs-, Fabriks- oder Geschäftshause, bei einem k. Advokaten, Banquier, in einer Groß-, Buch- oder Kunsthandlung die Briefereien und Gelder an ihre Plätze zu besorgen. Er übernimmt auch die Buchführung eines nicht zu ausgedehnten Brau- oder Privathauses, eignet sich auch ganz zu einen Hausmeister, indem er alle französischen Addressen liest. D. Ueb.

7664. Ein wohlgesitteter junger Mann, der bereits Gymnasium und Philosophie absolvirt hat, wünscht als Erzieher unterzukommen. Zugleich erbietet er sich auch diese Ferien hindurch Unterricht zu geben in der lateinischen und griechischen Sprache, in der Arithmetik und Geometrie, sowie in andern Wissenschaften und allen deutschen Lehrgegenständen.

Feilschaften.

7642. In der Schwabingerstraße bei Frau von Thoma im Putzarbeiterladen No. 185. ist ganz reine, schwarze Tinte, die Maß zu 20 kr. zu haben. Um sich von der Schönheit und Güte derselben zu überzeugen, werden Proben abgegeben. Auch werden auf Bestellungen, alle Arten ganz chemisch reiner Tinten als: roth, blau, grün, gelb und violet billig verfertiget.

Ph. E. Henselt, Persfabrikant und Colorist.

7680. Es ist ein gutgebautes Haus zu verkaufen. D. Ueb.

7638. Die Unterzeichneten haben die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit anzuzeigen, daß sie ihre Niederlage im Bazar No. 28. eröffnet haben, in welcher alle Mode-Gegenstände zu haben sind, die in ihrer Druck-Manufaktur (Obergartenstraße No. 96.), als: Seidenwaare jeder Art, Barrége, Shawls, Frauenkleider, Tücher, Sacktücher, Gilletzeuge rc. rc., alles nach der neuesten Mode, Geschmack, Zeichnung und Farben, verfertiget werden.

Die Unterzeichneten empfehlen sich einem geneigten Zuspruche, und versprechen die billigsten Preise und die größte Pünktlichkeit, wobei sie unermüdet bei Bestellungen, womit sie beehrt seyn werden, sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben suchen.

Cornu et Comp. aus Lyon.

7625. Es ist eine Braustätte mit Keller und Anger dahier aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

7624. Es ist ein an der Stadt für verschiedene Gewerbe geeignet gemauertes Haus mit Stallungen, Remise und geschlossenem Hofraume nebst mehr anderen (gegen Uebernahme eines bedeutenden Capitals) pr. 7300 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7622. Es liegt ein Kapital von 2500 und 1200 fl. zur Anlegung als Ewiggeldpost oder sichere Hypothek bereit. D. Ueb.

7632. Es ist eine silbergestickte Haube zu verkaufen. Sie kann auch gegen Bedingnisse abgegeben werden. Das Nähere ist im Priechlerladen in der Sendlingerstraße No. 728. zu erfragen.

7657. 1000 fl. Kindergelder werden ausgeliehen. Das Nähere ist bei Hrn Kunsthändler Waldherr am Rindermarkte zu erfragen.

7628. Ein Haus in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäft geeignet, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand mit sehr annehmbaren Bedingnissen zu verkaufen. Das Nähere sagt der Bierwirth Knier in der Schönfeldstraße.

7651. In der Türkenstraße ist ein schönes, neugebautes Haus mit allen Bequemlichkeiten zu verkaufen. Es besteht aus 5 Wohnungen, Stallung in einem darangebauten Oekonomiegebäude und einem Garten. Der Preis 5400 fl. D. Ueb.

7665. Ein Mörser, dann 6 Zentner ordinäres und 1 1/2 Zentner ganz weiches Makulaturpapier, welch letzteres zum Spiegel und Fensterputzen vorzüglich geeignet ist, wird im Ganzen oder auch pfundweise verkauft im Thale No. 452. über 4 Stiegen.

7442. Am 1. Oktober l. J. liegt eine Baarschaft von 100,000 fl. zum Ankauf oder Einlösung guter Ewiggeldbriefe zu 5 Prozent bereit. D. Ueb.

7372. Von dem Sigrizischen Garten außer dem ehemal. Schwabingerthore werden an der Glückstraße Bauplätze von verschiedener Größe verkauft. Die Kaufschillinge können auf Verlangen als erste Schuldpost liegen bleiben.

7382. Ein gut erhaltener Reisewagen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen an der Einschütt No. 392. zu ebener Erde.

Versteigerungen.

7600. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumann'schen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, zwey Oekonomie-Gebäuden und Gartenplätze No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man zum drittenmale Commission, auf 27. August h. Js. Vormittags von 9 bis 12 angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiemit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebey wird bemerkt, daß die Heumann'schen Realitäten am 14 Juli 1828 auf 15,500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und darauf ein Ewiggeld-Capital pr. 7000 fl. haftet.

Am 4. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Strobl.

7363. Bei der Filialkirche Holzhausen bei Alling wird eine bedeutende Baureparation vorgenommen, für welche die technisch geprüften Kosten-Voranschläge bereits genehmiget sind.

Nach einer k. Regierungs-Entschließung vom $\frac{7}{8}$ten dieß müssen alle Maurer-, Zimmer-, Schlosser- und Glaserarbeiten an den Mindestnehmenden versteigert werden.

Diese Versteigerung wird Donnerstag den 27. August 1829 Vormittags 9 Uhr vorgenommen, wozu die technischen Versteigerungs-Liebhaber eingeladen werden. Die näheren Akkordsbedingnisse werden am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Auswärtige haben sich mit den geeigneten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Am 16. Juli 1829.

Königl. Landgericht Starnberg.

7365. Montag den 17. August und die folgenden Tage werden in der Prannersstraße No. 1494. im ersten Stockwerke rechts Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Meubels von Mahagoni-, Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sie bestehen: in einer Stock- und einer Hänguhr, Spiegeln, Tische, Sesseln, Canapee's, Fauteills, Schreib-, Bureau-, Comode-, Bücher und Kleiderkästen, Bettladen, broncirten Kronleuchtern, Vorhängen, Porzellain, Gläsern und andern verschiedenen Haus- und Küchengeräthen, dann am 18. August Nachmittags einige Bücher, sämmtlich wie neu, als: acht Bände Stunden der Andacht, 15 Bände das Conversationslexikon mit Folge und Supplement; 14 Bände vom Jahre 1819 und 21 Bände vom Jahre 1822 Verhandlungen der zweiten Kammer der Stände und des Königreiches Bayern.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

7633. Montag den 17. August Vormittags 9 Uhr werden in der Müllerstraße No. 657. b/c im 2ten Stockwerke links verschiedene Meubels, als: Tische, ein Kanapee mit Sesseln, Comodkästen von Kirschbaumholz, Bettladen, (worunter 2 für Kinder) Küchengeräthe ꝛc. ꝛc. gegen sogleich baare Bezahluug öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige geziemend eingeladen werden.

7669. Donnerstag den 13. August werden No. 200. im Maderbrauergäßchen über 2 Stiegen von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Effekten, bestehend in 3 Betten, Komodkästen, Sesseln, Kanapee, ein eiserner Ofen nebst andern Geräthschaften Zug für Zug gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

6539. Amortisations-Dekret.

Xaver Haslinger, Appellationsgerichts-Schätzer dahier und seine Ehefrau Klara Haslinger, haben ddo. München am 14. April 1814. sechs Solawechsel auf sich selbst in München zahlbar an die Ordre des Herrn Hofgärtners Hailer dahier ausgestellt. Jeder der sechs Wechsel lautet auf 500 fl. Konventionsmünze und 5prozentige Interessen.

Die Zahlzeit ist im ersten Wechsel 2 Jahre, im zweiten 2 Jahre 6 Monate, im dritten 3 Jahre, im vierten 3 Jahre 6 Monate, im fünften 4 Jahre, im sechsten 4 Jahre 6 Monate a dato.

Der Besitz dieser sechs Wechsel von Seite des Hofgärtners Hailer ist durch die Haslinger'schen Verlassenschafts-Akten und darin enthaltenen Liquidationen hergestellt, und da nun Hailer um Amortisation dieser zur Verlurst gegangenen Wechsel nachgesucht, so wird jeder Inhaber dieser Wechsel aufgefordert, solche innerhalb 6 Monaten a dato bei dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden würden.

am 3ten Juli 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hahn.

7621. Unterzeichneter wohnt gegenwärtig in der Fürstenfelder-Straße No. 996. im 1ten Stockwerke Eingang in der Kaufinger-Straße No 1025., und empfiehlt sich Jedermann in allen Wechsel-Waaren- und Staats-Papieren-Geschäften, Kapitals-Aufnahmen, und Realitäten Verkäufen, wozu ihn seine Stelle berechtiget, und danket für bisher geschenktes Zutrauen ergebenst.

Joseph Rockher,
erster Wechsel- und Waaren-Sensal.

7663. Der Unterzeichnete fordert hiermit Alle jene, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, auf, selbe bis 15. dieß zu liquidiren, indem er den 17ten abreist, und nach dieser Zeit für keine Forderungen mehr Rede steht.

C. de Bach.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Elton, englischer Offizier von London. Hr. Moppert, Negociant von Nuitz. Hr. Baron von Schertel, von Stuttgart. Frau Gräfin von Gudowitsch von Moskau. Hr. Winand, Huber und Flesch, Kaufleute von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Robarth und Bacher, Partikuliers von London. Hr. Trimpop und Bergmann, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Arz und von Scari, Partikuliers von Insbruck. Hr. Le Claire, Partikulier von Wien. Hr. Mielere, Handelsmann von Frankfurth.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Garsert, Dr. Med. von Rudolstadt. Hr. Beith, Professor von Augsburg. Hr. Baron von Winter, von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. von Pißany, k. Landrichter von Rosenheim. Hr. von Betz, Accessist von Bamberg. Hr. Dr. Pförringer, von Regensburg. Hr. Heckel, Musikalienhändler von Manheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

61 Kinder: 33 männl. und 28 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 2. August. Jakob Brumaier, herrschaftlicher Portier, mit Franziska Furtmair, königl. Reitschulpflegers-Tochter.

Den 3. — Hr. Jakob Wittmann, bürgl. Schuhmachermeister, Wittwer, mit Maria Josepha Bötmesser, bürgl. Kupferschmidstochter von Neuburg an der Donau.

Hr. Karl v. Ruedorffer, hiesiger Partikulier und Hausbesitzer, mit Fräul. Augusta Antonia Greiner, königl. Ministerialrathstochter.

Gestorben sind:

Den 5. August. A. Maria Simmer, Maurerstochter, 9 J. 10 M. 21 T. alt, am Gedärmbrand.

Den 6. — Leonhard Schmidt, Schuhmachergesell von Heilbron, 27 J. alt, an Darmgeschwüren.

Rosina Lauterer, Siebmacherstochter von Nördlingen, 40 J. alt, am Frieselfieber.

Den 7. — Euphrosina Schmidt, Landschafts-Offizianterswittwe, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Barbara Spängler, b. Schuhmacherstochter, 1 J. 10 M. alt, an den Fraisen.

Joh. Mittermaier, Wegmachersohn, 1 M. 15 T. alt, am Abweichen und Abzehrung.

Samson Schöffl, Fleischaufschlagsdienerssohn, 3 M. alt, an der Gicht.

Maria Agatha Gräfin v. Rumigny, kön. französ. Ministers- und Gesandtenstochter, 3 St. alt, an Schwäche.

Agatha Zitzlmann, bürgl. Melberstochter, 12 J. 3 M. 20 T. alt, an der Wassersucht.

Den 8. — Leopold Pfleger, Schuhmacher und Pfründtner, 74 J. alt, an der Abzehrung.

Appollonia Braunmüller, Wäscherstochter, 8 M. alt, am Krankheitsabsatz nach dem Kopfe.

Henriette Katharina Lambacher, Kaufmannsfrau von Nürnberg, 30 J. alt, an der Lungensucht.

1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 10. bis 17. August 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 10. August 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibe . .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 »	5	2
4 »	11	—
8 »	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-Mehl	1	54	—	7	—	—
Semmel-Mehl . . .	1	30	—	5	2	—
Waitzen-Mehl . . .	1	14	—	4	2	—
Einbrenn-Mehl . . .	—	58	—	3	2	—
Riemisch-Mehl . . .	—	57	—	4	—	—
Rocken-Mehl	—	51	—	3	1	—
Nach-Mehl	—	12	—	—	3	—
Griess feiner . . .	5	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Backfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich-Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 63. Sonntag den 16. August 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Verloosung des Schriesheimer-Bergwerkes im Badischen betreffend.)

7835. Die Ausspielung des Schriesheimer Allaun- und Vitriol-Bergwerkes im Großherzogthume Baden, hat am 29. July laufenden Jahres zu Badenburg unter Aufsicht des dortigen Bezirksamtes statt gefunden. Die in Bayern befindlichen Interessenten werden hievon in Kenntniß gesetzt.

München am 11. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, Kommissär.

(Den Fleischsatz betreffend.)

7842. Der Satz des Mastochsenfleisches in hiesiger Stadt wurde von der königlichen Kreis-Regierung mittels Entschließung vom 6. d. Mts. bis auf weitere Bestimmung auf

neun Kreuzer

für das Pfund festgesetzt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 12. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

(Die Maler- und Anstreichergehülfen dahier betreffend.)

7843. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es

a) denjenigen Maler- und Anstreichergehülfen, welche hier nicht conditioniren, dann
b) den hiesigen Maurerpalieren und Gesellen strenge verboten ist, sich mit Ausmalen der Zimmer, Anstreichen der Thüren, u. dgl. zu beschäftigen, außerdem sie im Betretungsfalle die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben.

Den 11. August 1829.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

(*)

(Das Oktoberfest 1829 betreffend.)

7841. Diejenigen Weinwirthe, Kaffetiers, Bierwirthe, Köche, welche während der dießjährigen Oktoberfeste die Theresienwiese beziehen wollen, haben dieses längstens bis 1. September d. J. persönlich dießorts zu Protokoll anzuzeigen.

München am 11. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

7692. In dem zum Krausischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hackenviertel No. 1236. ist die Wohnung

a) über 1 Stiege um 280 fl., und

b) über 2 Stiegen um 260 fl.

jährlich zu miethen, und bis zum nächsten Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.

Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße, und eines in den Hof geht, und im Hintertheile aus 2 heitzbaren Zimmern sammt allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten.

Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an die magistratische Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thale Mariä hinter dem Rathhause No. 189. über 1 Stiege rückwärts zu wenden.

Den 7. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

7711. In der Neuhausergasse No. 1112. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 oder 9 fl. Ende Augusts zu beziehen.

7710. In der Müllerstraße No. 51. a. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke von 4 heitzbaren Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil versehen, für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

7688. Es sind 2 schön meublirte Zimmer mit Bett, Kanapee und eigenem Eingange in der Schwabingerstraße No. 71. rückwärts um 7 fl. zu vermiethen.

7712. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7709. Am obern Anger No. 849. ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und Küche um 54 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7708. In der Kasernstraße, der Schildwache gegenuber, sind zwey schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit allen möglichen Bequemlichkeiten um 130 fl., und eine über 2 Stiegen um 120 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7704. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 5 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der jährliche Zins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts eine Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7689. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen ist ein schönes, helles, eingerichtetes Zimmer rückwärts mit Bett um 7 fl. und ohne Bett um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

7682. Im Pfluggäßchen No. 461. sind 2 Wohnungen für 70 und 58 fl. zu ebener Erde und über 1 Stiege zu Michaelis zu vermiethen.

7705. In der Kanalstraße No. 307. n. sind 2 Stallungen zu 2 und 1 Pferd sammt Heulege und Remise monatlich für 1 Pferd um 2 fl. sogleich zu vermiethen.

7687. In der Sonnenstraße No. 49. über 1 Stiege ist am 1. September ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7716. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist das 1te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Alkoven, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. zu vermiethen.

7717. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 221., ist eine schöne Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern Küche und Holzlege jährlich um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7719. Vor dem Angerthore rechts das Eckhaus No. 662. ist ein eingerichtetes Zimmer nebst Alkoven am 1. September für 7 fl. abzugeben.

7718. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren für monatliche 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

7724. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. ein großer Weinkeller bis zum Ziele Michaelis um den Zins von 100 fl. zu miethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Leo Bacans, Rosenstraße No. 614.

7733. In der Burggasse No. 182. über 2 Stiegen sind sogleich 2 Zimmer vor- und rückwärts um 8 und 4 fl. zu beziehen.

7738. In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 1 Stiege zu Michaelis um 130 fl. zu beziehen.

7720. Ein helles, meublirtes und heitzbares Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange ist sogleich um 6 fl. zu beziehen nächst dem Angerthore No. 794. über 1 Stiege.

7725. In der Rosengasse No. 614. ist ein Laden mit heitzbarem Nebenzimmer am künftigen Ziele Michaelis für 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei Herrn Bacano daselbst zu erfragen.

7726. In der Arcis-Straße No. 231. über 1 Stiege können sogleich 2 eingerichtete Zimmer für eine kurze Zeit um 10 fl. monatlich bezogen werden.

7727. In der Josephsspitalgasse No. 1227. rückwärts über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von einem Herrn um 4 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7729. In der St. Annagasse No. 1168. sind 2 Wohnungen, eine über 2 und eine über 3 Stiegen für den Jahreszins von 140 und 118 fl. am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen.

7737. Im Thale am Isarthore No. 465. ist ein schöner, heller Laden um den halbjährigen Zins von 55 fl. zu Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft zu ebener Erde.

7736. Auf dem Maximiliansplatze No. 1360. b. ist eine schöne geräumige Wohnung über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern vornheraus, dann 2 heitzbaren rückwärts, Küche, Keller, Holzlege und Speicher nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 400fl. zu Michaelis zu beziehen.

7743. Im Thale Petri No. 551. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, schöner, hellen Küche, und Holzlege um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7752. Vor dem Isarthore hinter dem Adlmannischen Hause, Kanalstraße No. 48. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer sogleich oder am 1. September für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

7741. In der Brienner-Straße No. 338. ist eine sehr freundliche Wohnung um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschhaus- und Hausgärtchen-Antheil. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde stündlich zu erfahren.

7751. In der Heustraße No. 243. sind am Ziele Michaelis mehrere schöne und geräumige Wohnungen für 100 bis 200 fl., mit einem Gärtchen zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden. Zwey Wohnungen zu ebener Erde eignen sich vorzüglich für einen Wirth oder einen Handwerksmann.

7749. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus um 200 fl. und eine über 1 Stiege rückwärts für 110 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist ein Zimmer ohne Meubels für 3 fl. sogleich zu beziehen, und kann eine Stallung zu drei Pferde dazu gegeben werden.

7730. In der Brienner-Straße No. 260. im 1ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung von 8 heitzbaren, ausgemalten Zimmern mit Altane ꝛc. ꝛc. für 550 fl. sogleich zu beziehen.

7731. In der Türkenstraße No. 500. a. ist eine große Wohnung, für einen Bierwirth geeignet, um 150 fl. zu vermiethen. Es kann auch die Hälfte davon abgegeben werden; auch ist eine kleine Wohnung für 36 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

7698. Es ist an der Wasserstraße No. 211. über 2 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

7697. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern um 110 und 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

7683. In der Sendlingerstraße No. 960. ist ein schöner, heitzbarer Laden für 200 fl. zu vermiethen.

7740. Im Hause No. 1110. in der Eisenmannsgasse ist sogleich ein sehr geräumiger, neu errichteter, heitzbarer Laden um den billigen Zins von 100 fl. abzugeben. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

7744. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine geräumige, neuausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7746. Eine Dachwohnung von 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten ist im Hause No. 273. in der Max-Vorstadt, Barer-Straße um jährliche 40 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7690. In der Ludwigsstraße No. 1669. über 2 Stiegen, Aufgang rechts, ist am 1. September ein schönes, gut meublirtes Zimmer gegen die Straße um 9 fl. monatlich zu beziehen.

7703. An der Bayerstraße No. 465., dem Pschorr'schen Braukeller gegenüber, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auch könnte hiezu noch ein Kuh- oder Pferdstall abgegeben werden. Das Ganze wäre vorzüglich für einen Milchmann geeignet. D. Ueb.

7802. In der Prannersstraße No. 1496. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller um den Jahreszins von 130 fl. für einen Wirth oder zum Viktualien-Verkaufe geeignet, zu vermiethen. Auch im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7781. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Schlafkabinette um 11 fl., für 2 Herren um 13 fl. am 1. September zu beziehen.

7788. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist im 1ten und 2ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, bestehend aus 4 heitzbaren, neu austapezirten und 1 unheitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu erfragen.

7783. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist am 1. September ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu beziehen.

7765. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 austapezirten Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzlege und Speicher für jährliche 450 fl. zu vermiethen.

7771. Vor'm Marthore in der Barer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Bildergallerie sind sogleich oder zu Michaelis mehrere Wohnungen für den Jahreszins von 400, 350, 300, 200, 150, 100 und 80 fl. zu ebener Erde über 1, 2 und 3 Stiegen zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude links zu erfragen.

7803. Am Promenadeplatze No. 1422. ist ein heitzbares Zimmer über 1 Stiege für 1 oder 2 Herren, nebst Bett und Einrichtung monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7801. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer am ersten September monatlich um 6 fl. 48 kr. zu vermiethen.

7800. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl. und eines dergleichen um 12 fl. sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

7789. In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

7797. An der Sendlinger-Landstraße No. 659. sind am künftigen Ziele Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege vornheraus um 60 fl. rückwärts um 45 fl. zu vermiethen, und beim Hausbesitzer zu erfragen.

7795. In der Sendlingerstraße No. 911. ist über 4 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7794. Im Schönfelde No. 96. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten für 60 fl. zu vermiethen.

7796. In dem Hause No. 1034. auf dem Färbergraben über 3 Stiegen vornheraus ist eine schöne Wohnung für 80 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 911. zu ebener Erde zu erfragen.

7793. In der Barer-Straße No. 349. sind 2 angenehme, mit allen möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um sehr billigen Jahreszins von 130 und 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7791. Am Schrannenplatze No. 607. ist im 4ten Stockwerke rückwärts eine helle Wohnung für eine ruhige Familie am Ziele Michaelis um 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

7787. In der Burggasse No. 181. im 3ten Stockwerke sind 2 sehr geschmackvoll meublirte, jedes mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ersteres mit 3 Kreuzstöcken, nebst Alkoven für 12 fl., letzteres mit 2 Kreuzstöcken für 8 fl. monatlich, entweder einzeln oder beide zusammen sogleich zu beziehen. Beide würden sich ihrer günstigen Helle wegen für Maler sehr wohl eignen.

7777. In einer Hauptstraße ist eine große, schöne Wohnung für 280 fl. jährlich zu vermiethen.

7790 In der Eisenmannsgasse No. 1107. sind vornheraus bis zum künftigen Ziele Michaelis 2 helle Logis, eines über 2, das andere über 3 Stiegen für 240 und 200 fl. zu vermiethen, jedes bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Alkoven, Küche, Magdkammer, Speicher und Kelleranthei! nebst übrigen Bequemlichkeiten. Nähere Auskunft erfährt man beim Küchelbäcker in obiger Straße.

7786. In der Müllerstraße No. 47. zunächst dem Einlasse links gegen das Isarthor ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Wohn- dann 1 Kochzimmer, Küche, Speicher, Commodité, Keller und Holzlege um 180 fl. jährlich, dann zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche mit Magd-Schlafplatz, Speicher, Keller und Holzlege um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann die schöne Wasch-Gelegenheit mitgemiethet werden.

7784. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Betten, vornheraus um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7780. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind sogleich 2 schöne, eingerichtete, heitzbare Zimmer um 14 fl. zu beziehen, und über 4 Stiegen zu erfragen.

7782. An der Lerchenstraße links im letzten Hause No. 285. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 70 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde eine ähnliche um 80 fl.

7778. Auf der Hofstatt am Färbergraben No. 1066. über 2 Stiegen ist am 1. September ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

7762. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern für 80 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

7776. Zunächst dem Marthore in der Marstraße No. 265. über 1 Stiege ist zu Michaelis eine freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung jährlich um 210 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7779. In Mitte der Stadt ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung, an der Sonnenseite gelegen, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, vornheraus, dann 2 heitzbaren Zimmern und 2 Kammern rückwärts, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 320 fl. zu beziehen. D. Ueb.

7775. In der Weinstraße No. 120. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, sehr schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 15 fl. monatlich zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist beim Conditor Gigl in der Weinstraße zu erfragen.

7774. In der Elisenstraße No. 5., dem botanischen Garten gegenüber, ist das Logis im 1ten Stockwerke, bestehend aus 8 sehr schön ausgemalten, heitzbaren, und mit angestrichenen Fußböden versehene Zimmer, Küche, Speisekammer, Küchenzimmer, Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 600 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Auf Verlangen können auch Stallungen zu 8 Pferde mit den erforderlichen Remisen, Bedientenzimmern und Fouragebehältniß dazu gegeben werden. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

7768. Vor dem Sendlingerthore No. 1. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

7769. In der Neuhausergasse sind zwey Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen: eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 170 fl., und die zweite rückwärts für 48 fl. Beide sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

7773. In der Elisenstraße No. 4. a., dem botanischen Garten gegenüber, sind Logis von 300 bis 600 fl. jährlichen Zins mit oder ohne Stallungen, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Fürstenfeldergasse im k. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

7764. Am Kreuze No. 1204. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

7763. No. 1211. bei der Kreuzkirche über 1 Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 4 fl. sogleich zu beziehen.

7761. Eine angenehme Wohnung ist zu Michaelis in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen um 200 fl. jährlich zu beziehen.

7759. Am Viktualienmarkte No. 567. ist über 2 Stiegen eine Wohnung nebst einem Laden um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann der Laden ohne die Wohnung abgegeben werden.

7758. In der Lederergasse No. 106. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Keller und Speicher um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und in der Schäfflergasse No. 1414. zu ebener Erde zu erfragen.

7757. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen um den Jahreszins von 90 und 50 fl. zu vermiethen.

7753. Durch Zufall wird zu Michaelis in der Karmelitenstraße No. 1440. im 3ten Eingange über 2 Stiegen eine schöne, freundliche Wohnung um 160 fl. jährlichen Zins leer.

7695. In der Lerchenstraße am Methhause No. 88. über 3 Stiegen ist ein, mit der schönsten Aussicht, eigenem Eingange und Meubels versehenes Zimmer am 1. September um 6 fl. monatlich abzugeben

---

7822. Es sind in der Kanalstraße No. 43. vor dem Isarthore 2 Wohnungen zu beziehen, eine um 154 fl., die andere um 80 fl.

7755. Vor dem ehemal. Schwabingerthore in der Löwenstraße No. 503. d. ist 1 Wohnung zu Michaelis zu vermiethen. Diese Wohnung an der Mittag- und Morgenseite besteht aus 3 Zimmern nebst Garten und Waschhause, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Der Zins ist 70 fl. und das Uebrige über 2 Stiegen zu erfragen.

7754. Mehrere Verkaufsläden, mit oder ohne Schreibzimmer sind sogleich oder zu Michaelis für 80, 100 und 120 fl. jährlich in der Karmelitenstraße No. 1440. zu vermiethen.

7696. In der Sendlingerstraße No. 905. ist im 2ten Stockwerke sogleich oder zu Michaelis eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, worunter 3 ausgemalt sind, und einem Alkoven nebst andern Bequemlichkeiten für 180 fl. jährlich zu vermiethen.

7831. In der St. Anna-Vorstadt, Kanalstraße No. 9. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche sammt Ausguß, Speise- und Magdkammer, Speicher. Der halbjährige Zins ist 80 fl. Sie kann am Ziele Michaelis bezogen werden.

7828. Nahe an der Synagoge im Schäfflerhause ist das 2te Stockwerk, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 175 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

7826. Es ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 66 fl. zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 973. zu ebener Erde zu erfragen.

7818. Am künftigen Ziele Michaelis ist auf dem Platzl No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung um 110 fl. zu vermiethen; auch über 4 Stiegen ein Zimmer für einen Herrn mit eigenem Eingange, ohne Meubels monatl. um 3 fl. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer vornheraus über 1 Stiege zu erfragen.

7820. In Mitte der Stadt auf einem frequent besuchten Platze ist wegen eingetretener Verhältnisse ein Quartier im 2ten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. um die Hälfte des gewöhnlichen halbjährigen Zinses pr. 140 fl., nämlich um 70 fl., von Michaelis bis Georgi gegen sogleich baare Bezahlung zu vermiethen. Das Nähere ist in der Rosengasse No. 614. im 3ten Stockwerke rechts zu erfragen.

7805. Vor dem Marthore in der Barer-Straße No. 351. vor Herrn Mechanikus Semlers Behausung ist am Ziele Michaelis eine große, größtentheils ausgemalte, trockene und bequem eingetheilte Wohnung, nebst allem Zugehör und Waschgelegenheit, mit oder ohne Stallung zu 2 Pferde für 420 oder 350 fl. jährlich zu vermiethen.

7544. In der Blumenstraße No. 677. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 bis 5 fl. zu vermiethen. Ebendaselbst sind noch 2 heitzbare, schön meublirte Zimmer um 11 fl. zu vermiethen.

7809. Am Isarthore No. 476. ist eine Mezaninnen-Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst eine kleine Wohnung um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer im 1. Stockwerke zu erfragen.

7806. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und ganz freiem Eingang, in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege, ist für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7807. In der Gruftgasse No. 100. sind 2 bequeme Wohnungen mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 160 und 150 fl. zu vermiethen.

7811. In der Oberngartenstraße No. 85. über 1 Stiege sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern und Küche um 100 fl. und eine mit 2 Zimmern, mit Gelegenheit zum Kochen für 50 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde zu erfragen.

7814. In der Maxstraße No. 265. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit einem oder 2 Betten um 11 oder 14 fl. sogleich zu beziehen.

7815. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. im Scheibenbogenhause links über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

7816. In dem Hause No. 1315. vor dem Karlsthore ist eine Stallung zu 4 Pferde zu Michaelis um 90 fl. zu vermiethen.

7817. Im Rosenthale No. 650. im ersten Stockwerke ist ein schönes, eingerichtetes, helles Zimmer am 1. September um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

7827. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7825. Bey Unterzeichnetem ist ein heitzbarer Laden für 66 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen bey

Johann Scherupp, Webermeister
in der Josephspitalgasse No. 1214.

7693. Ein ganz neu hergerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange ist in der Sendlinger-straße No. 973. über 3 Stiegen für 5 fl. sogleich zu beziehen.

7691. In der Residenzstraße kann sogleich oder zu Michaelis ein Quartier mit 2 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. bezogen werden. D. Ueb.

7812. In der Schönfeldstraße No. 105. im Hofe über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege um 95 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7830. Am Färbergraben No. 1047. über 3 Stiegen ist ein helles, schönes Zimmer, mit Meubels monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

7829. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

7853. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung im Hintergebäude über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller um 96 fl. zu vermiethen: über 3. Stiegen auch eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege für 70. fl.

7852. Es ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 100 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Schäfflergasse No. 1559. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

7849. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen ist ein schönes Zimmer sogleich um 5 fl. zu vermiethen.

7851. In der Neuhausergasse No. 1117. über 1 Stiege vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven monatlich um 12 fl. am 1. September zu beziehen.

7834. Auf dem Färbergraben No. 1039. ist über 1 Stiege eine bequeme Wohnung von 3. Zimmern rc. zu Michaelis für 120 fl. zu beziehen.

7845. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer sogleich für 9 fl. zu beziehen.

7838. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist am künftigen Ziele Michaelis ein sehr geräumiges, heitzbares Gewölbe um 300. fl. jährlich zu vermiethen.

7836. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 1 Herren um 6 fl. am 1. September zu beziehen.

7850. Am Dultplatze No. 1357. über zwey Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer am ersten September um 10. und 11 fl. zu beziehen.

7837. No. 736. auf dem Anger neben der Heuwage ist eine Wohnung rückwärts über eine Stiege mit 2 heitzbaren Zimmern um 70 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7611. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, um 180 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist im 4ten Stockwerke zu erfragen.

7635. In der Prannersstraße No. 1494. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, eine im ersten Stockwerke für 300 fl., und eine im dritten Stockwerke für 325 fl., mit allen Bequemlichkeiten versehen, an der Sonnenseite zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Hausmeister.

7634. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um 9 fl., für einen um 7 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7772. In der Fürstenfeldergasse No. 938. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1. oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7641. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. ist zu ebener Erde ein vollständig meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. vom 1. September an zu beziehen.

7647. In der Prannersstraße No. 1478. im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. September zu beziehen.

7678. In der Kaufingerstraße No. 1615. vornheraus über 1 Stiege ist ein Zimmer für 12 fl. monatlich am 1. September zu beziehen.

7535. In der Sendlingerstraße No. 895. sind 2 Wohnungen, eine jede um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7700. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7502. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen ein Logis zu Michaelis zu beziehen, bestehend vornheraus aus 3 Zimmern und einem Alkoven, und rückwärts aus drei heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Speicher, Keller rc. um 330 fl.; auch kann ein Laden für 200 fl. dazu gegeben werden. Das Uebrige ist im Bäckerladen zu erfragen.

7566. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist eine große, helle Wohnung für 270 fl. bis Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7577. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe ist am nächsten Ziele Michaelis eine schöne Wohnung zu ebener Erde mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller nebst einem Gärtchen um den Jahreszins von 124 fl. zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

7723. Am 11. d. Mts. ist ein grauer Schafhund (Polizeyzeichen No. 2615.) entlaufen. Wer ihn in das Haus No. 275., Barer-Straße, zurückbringt, erhält einen Kronenthaler Belohnung.

7732. Dienstag den 4. dieß wurde ein grauledderner Geldbeutel mit 5 fl. 52 kr. verloren. Der Finder wird gebeten, denselben im Sabadinischen (Utzschneiderschen) Brauhause No. 1348. über 2 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

7839. Ein Dienstmädchen hat im engl. Garten einen weißwollenen Shawl mit gewirkter Bordure verloren. Der Finder wird gebeten, selben gegen Erkenntlichkeit bei Herrn Ritter im Kirschnerladen in der Weinstraße abzugeben.

7701. Ein goldenes Pettschaft mit einem Carniol mit den Buchstaben M. v. W, wurde verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in der Behausung des Stachusgartenwirthes vor dem Karlsthore No. 135. über 1 Stiege zu übergeben.

7735. Am 8. dieß ist ein Sonnenschirm von braunem Seidenzeuge im Hofgarten oder im englischen Garten liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, solchen im Hause No. 1329. am Maximiliansplatze über 1 Stiege gegen Belohnung abzugeben.

7706. Eine Krystallwalze, in Gold gefaßt, wurde verloren. Der Finder erhält einen Kronenthaler. D. Ueb.

7739. Beim Hofhutmacher Baur in der Ledergasse No. 430. wurde ein großer Fanghund aus dem Kanal gezogen. Der Eigenthümer hievon kann ihn daselbst abholen.

7824. Vorigen Dienstag Abends ist ein kleiner Hund, ein Bastard von Rattenfänger und Spitzen, mit gestutzten Ohren und Schweif, rothbraun, mit weißen Füssen abhanden gekommen. Derselbe geht auf den Ruf: Mannlehopp. Dem Zurückerstatter wird in No. 207., Luisenstraße, eine Belohnung von 1 fl. 30 kr. zugesichert.

7832. Im Panorama von Salzburg oder bei den Zimmerreisen, oder auch vom herzogl. Leuchtenbergischen Palais bis zu der ersten Allee links im Hofgarten ist ein gelbtaffenter Ridikül mit rothen Blumen verloren gegangen. Es befinden sich darin: ein gesticktes, battistenes Sacktuch, ein Beutel mit einem Schlüssel und etwas über 2 fl. an Geld. Der Finder wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit zur k. Polizei zu bringen.

Dienst- und andere Gesuche.

7734. Es wird in eine kleine, stille Haushaltung für das Ziel Michaelis ein Mädchen gesucht, welche arbeitsam ist, gut kochen und über Treue und Reinlichkeit Empfehlungen aufweisen kann. Man kann das Nähere im königl. Polizey-Anfragsbureau erfragen.

7756. Einladung.

Für Herren oder Frauenzimmer, welche nicht deutsch tanzen können, und es auf die schnellste und billigste Art zu lernen wünschen, biethet sich eine Gelegenheit dar, wo man mittels Privatunterrichtes höchstens in Zeit von einem Monat, um das äußerst billige Honorar von 1 fl. 12 kr. vollständig erlernen kann, und sich nur anzufragen beliebe in der Sendlingerstraße No. 918. im 1ten Stockwerke.

7714. Ein gelernter Gärtner kann sogleich Unterkunft finden. Das Nähere wird, auf Anmelden und Vorlage guter Zeugnisse, mitgetheilt vom

Anfrage- und Adreßbureau München.

7854. Jemand, der eine schöne und korrekte Handschrift hat, auch mit Rechnen umzugehen weiß, sucht gegen ein billiges Honorar, Beschäftigung. Er ist zu erfragen in der Theatinerstraße No. 60. zu ebener Erde.

7840. Eine Person, welche immer bei Herrschaften als Köchin gedient hat, wünscht wieder am Ziele Michaelis in dieser Eigenschaft, oder auch wo ein Hauswesen gänzlich zu führen ist, unterzukommen.

7804. Veteran Williwald bittet seine Herren Gönner, die Bartmesser und Lederfeilen in Papier zu wickeln, und auswendig mit ihren Namen zu bezeichnen, um keine Verwechslung zu veranlassen. Die Gegenstände werden in dem Hutmacherladen in der Weinstraße im Filserbrauerhause abgegeben.

7847. Vom künftigen Monate Oktober an wird Unterzeichneter in einer dazu eingerichteten Wohnung No. 889. in der Sendlingerstraße seinen Privat-Unterricht in der französischen Sprache für junge Leute, die sich der Handlung, oder einem andern bürgerlichen Gewerbe widmen, theoretisch und praktisch beginnen.

Das Nähere hierüber ist in obengenannter Wohnung zu erfragen.

Saint-Germain.

Feilschaften.

7721. In der Brienner-Straße No. 281. a. nächst der Glyptothek ist das Haus mit Garten, Sommerhause und Stallung unter sehr billigen Bedingnissen zu verkaufen, und daselbst über 1 Stiege das Nähere zu erfragen.

7702. Eine ganz gut erhaltene eiserne Bettlade ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ue.

7747. Mehrere alte, aber noch brauchbare Zimmerthüren, verschiedene Fensterstöcke und geglaste Fenster sind billig zu verkaufen im Hause No. 152. in der Dienersgasse.

7742. Am Kreutze No. 1209. ist über 2 Stiegen vornheraus links ein ganz neues sehr schönes Divangestell nebst einer großen Anricht zu verkaufen.

7708. Eine große, schöne und ganz gut konditionirte eiserne Geldkasse ist zu verkaufen.

7792. Eine Mineralien-, Pflanzen- u. Insekten-Sammlung sammt Büchern ist billig zu verkaufen vor dem Angerthore, Glasgarten No. 681., im Nebengebäude.

7785. Es sind ein ganz neuer Thürstock sammt Thüre mit Glasfenstern, so wie auch zwey Fensterstöcke billig zu verkaufen, in der Sendlingerstraße No. 962.

7770. Es ist ein schönes Bett billig zu verkaufen nächst der Kürassier Kaserne No. 7.

7760. Es sind mehrere schöne Bauplätze unter sehr vortheilhaften Bedingnißen zu billigen Preisen zu verkaufen. Das Nähere ist beym Handelsmann an der Dachauerstraße No. 176. zu erfragen.

7767. Es werden vier kleine Kanonen von Metall, jede zu 60 bis 70 Pf. schwer, mit oder ohne Lavetten, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7810. Ein Anwesen, welches zu einem Fabrikgeschäfte sich bestens eignet, ist unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

7694. Es liegen 3500 fl. auf Ewiggeld auszuleihen bereit. D. U.

7742. Am Färbergraben No. 1053. über 2 Stiegen ist ein ganz neuer sehr bequemer Düvan, wovon die Matraze und Kissen ganz von Roßhaar sind, wegen Mangels an Platz zu verkaufen.

7750. Am Isarthore No. 475. über 4 Stiegen sind 2 noch ganz neue Tische einer von Kirchbaum-, der andere vom weichen Holze billig zu verkaufen.

7713. Eine Bierwirthschaft, Salzstößlerey oder ein Milchmanns-Geschäft wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Das Nähere theilt mit das

Anfrage- und Adreßbureau München.

7745. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. uber 1 Stiege zu erfragen.

7833. Ein schöner, nußbaumartig angestrichener und gut ausgetrockneter Komodekasten, ein Kirschbaumenes Tischchen mit Wachstuch und Schublade, beynahe noch neu, 2 moderne fichtene Bettladen, und ein stehendes Noten-Pult sind zu verkaufen. D. Ueb.

7813. Das Conversations-Lexicon, neueste Leipziger Ausgabe ist für 24 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7821. Es werden 5000 fl. als erstes Hypothek Kapital aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

7808. Es ist ein gut gebautes Haus aus freier Hand zu verkaufen. D. U.

7699. Es werden auf Häuser in München, oder auf schon bewohnte an die Stadt anstossend, 4 bis 5000 fl. Kapital zu 5 Prozent auf erste und ganz gesicherte Hypothek täglich auszuleihen, oder abgelost. Die nähere Auskunft erhält man täglich Morgens von 7 bis 9 Uhr in der Sonnenstraße vor dem Josephsthore No. 1289. über 3 Stiegen rechts.

7819. Ein sehr gutes Fortepiano ist um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen in der Herzogspitalgasse No. 1142. über zwey Stiegen.

7700. In der Umgebung nur 6 Stunden von München entfernt, stehen 2 Oekonomiegüter zum Verkaufe feil. Das eine befindet sich ganz nahe an einem See in einer gesunden sehr schönen reitzbaren Gegend, und das andere mit einem Brauhause versehen, liegt an einer sehr belebten Landstraße.

7707. Bey Unterzeichnetem sind mehrere hunderk Zentner schöne Grundkreide, und einige Zentner Scharnizerkreide sehr billig zu haben.

Franz Lang, in der Weinstraße No. 1628. unter den Bögen.

7848. In der Schwabingerstraße bei Frau von Thoma im Putzarbeiterladen No. 185. ist ganz reine, schwarze Tinte, die Maß zu 20 kr. zu haben. Um sich von der Schönheit und Güte derselben zu überzeugen, werden Proben abgegeben. Auch werden auf Bestellungen, alle Arten ganz chemisch reiner Tinten als: roth, blau, grün, gelb und violet billig verfertiget, und die Maß zu 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. verkauft.

Ph. E. Henselt, Persfabrikant und Colorist.

7852. Die Unterzeichneten haben die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit anzuzeigen, daß sie ihre Niederlage im Bazar No. 28. eröffnet haben, in welcher alle Mode-Gegenstände zu haben sind, die in ihrer Druck-Manufaktur (Obergartenstraße No. 96.), als: Seidenwaare jeder Art, Barrége, Shawls, Frauenkleider, Tücher, Sacktücher, Gilletzeuge ꝛc. ꝛc., alles nach der neuesten Mode, Geschmack, Zeichnung und Farben, verfertiget werden.

Die Unterzeichneten empfehlen sich einem geneigten Zuspruche, und versprechen die billigsten Preise und die größte Pünktlichkeit, wobei sie unermüdet bei Bestellungen, womit sie beehrt seyn werden, sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben suchen.

Cornu et Comp. aus Lyon.

7851. Es ist ein an der Stadt für verschiedene Gewerbe geeignet gemauertes Haus mit Stallungen, Remise und geschlossenem Hofraume nebst mehr anderen (gegen Uebernahme eines bedeutenden Capitals) pr. 7300 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

7622. Es liegt ein Kapital von 2500 und 1200 fl. zur Anlegung als Ewiggeldpost oder sichere Hypothek bereit. D. Ueb.

7442. Am 1. Oktober l. J. liegt eine Baarschaft von 100,000 fl. zum Ankauf oder Einlosung guter Ewiggeldbriefe zu 5 Prozent bereit. D. Ueb.

7844. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg, mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaare befindet sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet ist. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

Versteigerungen.

7846. Mittwoch den 19. August werden im Thale Petri No. 451. im 4ten Stockwerke mehrere Gegenstände, bestehend in Meubels, Frauenzimmer-Kleidern, Betten, Wäsche und sonstigen Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Den 13. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Fischer.

7600. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumann'schen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, zwey Oekonomie-Gebäuden und Gartenplätze No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man zum drittenmale Commission, auf 27. August h. Js. Vormittags von 9 bis 12 angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiemit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebey wird bemerkt, daß die Heumann'schen Realitäten am 14 Juli 1828 auf 15,500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und darauf ein Ewiggeld-Capital pr. 7000 fl. haftet.

Am 4. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Strobl.

7685. Holzlieferung.

Samstag den 29. August l. J. Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des Holzes, welches die unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeits-Stiftungen als:

a) das allgemeine Krankenhaus,
b) das St. Joseph-Spital,
c) das Waisenhaus,
d) das Irren-Institut Giesing,

während des folgenden Rechnungsjahres nothwendig haben, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thal-Mariä No. 189. über eine Stiege rückwärts an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Wer an dieser Holzlieferung Theil zu nehmen wünscht, wird hiermit eingeladen, an den bestimmten Tage bei der Versteigerung zu erscheinen, die nähern Bedingungen, unter welchen die Holzlieferung geschehen muß, zu vernehmen, und hierauf seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

München den 7. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

7686. Zur Perzeption der Holzgelder pro 18$\frac{2}{2}$ hat man folgende Tage festgesetzt, als:

Für die Revier Hofolding, Perlach und Föching
Mondtag den 24. dieß,
für die Revier Hofolding, Grünwald und Föching
Dienstag den 25. dieß,
für die Revier Deisenhofen und Allach
Mittwoch den 26. dieß,
für die Revier Forstenried
Donnerstag den 27. dieß,
für die Revier Ismaning und Hirschau
Freytag den 28. dieß.

Dieß wird andurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzkäufer, welche aus vorgenannten königl. Revieren Holz abgenommen haben, ihre Holzgelder an den festgesetzten Perzeptionstagen ohne Ausstand hierorts gegen Quittung baar zu bezahlen haben.

München den 16. August 1829.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

7718. Eichen-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist gesonnen mehrere hundert vorzüglich gut ausgetrocknete Hasel-Eichen, welche sich zum Gebrauch für Wasser- und andere Bauten eignen, in kleinen Parthien im Wege der Versteigerung zu verkaufen. Diese Eichen liegen ohngefähr ½ Stunde von Obergiesing an der Bibergerstraße. Der Tag der Versteigerung ist Donnerstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr. Die Zusammenkunft im Wirthshause zu Obergiesing. Höflichst ladet dazu ein

Birkenleiten den 12. August 1829.

Wolfgang Windsperger, Gutsbesitzer.

7722. Donnerstag den 20. August Früh um 9 und Nachmittags um 3 Uhr wird eine von hier fortreisende Familie No. 1297. in der Sonnenstraße nächst der neuen Kirche über zwei Stiegen mehrere entbehrliche Mobilien, als: Komode, Tische, Steingut, Schränke, auch etwas Tischzeug, Federbetten und anderes Hausgeräthe öffentlich versteigern und an die Meistbietenden abgeben lassen.

7823. Montag den 17. August werden am Rindermarkte im Kaufmann Rosipal'schen Hause No. 639. rückwärts im 2ten Stockwerke von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr verschiedene Meubels, Wäsche, Kleider und Betten, nebst mehreren andern Gegenständen gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug öffentlich versteigert.

7365. Montag den 17. August und die folgenden Tage werden in der Prannersstraße No. 1494. im ersten Stockwerke rechts Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verschiedene Meubels von Mahagoni-, Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Sie bestehen: in einer Stock- und einer Hänauhr, Spiegeln, Tische, Sesseln, Canapee's, Fauteills, Schreib-, Bureau-, Komode-, Bücher- und Kleiderkästen, Bettläden, broncirten Kronleuchtern, Vorhängen, Porzellain, Gläsern und andern verschiedenen Haus- und Küchengeräthen, dann am 18. August Nachmittags einige Bücher, sämmtlich wie neu, als: acht Bände Stunden der Andacht, 15 Bände das Conversationslexikon mit Folge und Supplement; 14 Bände vom Jahre 1819 und 21 Bände vom Jahre 1822 Verhandlungen der zweiten Kammer der Stände und des Königreiches Bayern.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

7715. Ich warne hiemit Jedermann, keinem, wer es auch immer seyn mag, auf meinen Namen etwas zu borgen, selbst meinem Manne nicht, indem ich für nichts Zahlerin oder Bürgin bin.

Kreszentia Nieländer.

7766. Wer zur Universitäts-Bibliothek gehörige Bücher in Händen hat, wird ersucht, selbe bis Ende dieses Monats zurückkommen zu lassen.

Harter, Universitäts-Bibliothekar.

Fremden-Anzeige.

Vom 12. bis 16. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lord Rußell, Parlaments Mitglied von London. Hr. Ritter v. Friks, Churländischer Edelmann von Mittau. Hr. Graf Leutrun, K. Preuß. Major von Prag. Fr. Gräfin v. Potocka aus Petersburg. Hr. General Kniazewich aus Dresden. Fräul. Baroneße v. Lobstein von Petersburg. Hr. v. Lobin, Partikulier von Pisa. Gonzalez Bravo, Spanischer Gesandtschafts-Sekretär am Wienerhofe. Hr. Martini, Preuß. Justizrath von Berlin. Hr. Ploß, Rentier von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Brunold, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf Platen von Karlsbad. Hr. Zickwolf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Rittermayer, Partikulier von Lindau. Hr. Necker, Professor von Geneve. Hr. Unger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schulze, Partikulier von Potsdam. Hr. Eckhardt, Kaufmann von Hamburg. Hr. Simon, Notar aus Koblenz. Hr. Zweifel, Landrentmeister von Koblenz.

Im goldenen Hahn.

Hr. Siegel, Fabrikant von Regensburg. Hr. Pirzer Kaufmann von Sollingen. Hr. Mertens, Partikulie von Berlin.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Klurieder, Partikulier von Vizenza. Frau von Pitzenberger von Rothenburg. Fr. v. Ernburg und Fr. v. Hoffer, von Salzburg. Hr. Schwabe, Goldarbeiter von Hanau. Hr. Linn, Kaufmann von Weyda. Hr. Schulz, Juvelier aus Schlesien.

Im goldenen Storch.

Herr Kuhner, Handelsmann von Neumarkt. Herr Morasch, Handelsmann von Mainburg. Hr. Schaller, Partikulier von Innsbruck. Hr. Bohner, Handelsmann aus Böhmen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 8. August. Eva Köstler, Bauerstochter von Ebnath, Ldgr. Kemnath, 26 J. alt, an der Abzehrung in Folge von Wahnsinn.

Den 9. — Hr. Jos. Betzenbacher, ehem. Eisenhändler, 63 J. 5 M. 23 T. alt, an Altersabzehrung.

Hr. Jos. Köck, büral. Handelsmann, 40 J. alt, am Brand der Unterleibs-Eingeweide als Folge von Gedärm- und Bauchfellentzündung.

Jos. Scheiber, Maurer von Weißenbach in Tirol, 19 J. alt, an vernachläßigter Gehirnentzündung.

Emerentia Ostermaier, Wäscherswittwe, 54 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Maria Aulinger, Maurerstochter von der Au, 19 J. alt, ertrunken.

Margaretha Guttenberger, Zimmerpaliersfrau, 24 J. 6 M. 9 T. alt, an Lungengeschwüren.

Josepha Unterberger, Floßmannswittwe von der Au, 78 J. alt, an der Wassersucht.

Karl Zacherl, Feldwebelssohn, 5 M. 24 T. alt, am Brand.

Den 10. — Jos. Alois Rothmüller, k. Wasser- und Strassenbau-Werkmeisters-Sohn, 7 T. alt, an Krämpfen.

Jos. Markhauser, Privatsekretärssohn, 2 M. 20 T. alt, an der Abzehrung.

Fr. Anna Bickl, königl. Oberlieutenants- und Desinateursgattin, 49 J. alt, am organischen Fehler des Gehirnes.

Josepha Popp, Fabrikantensfrau von Augsburg, 32 J. alt, an seröser Deposition auf den Herzbeutel und die Lungen.

Gertraud Allfeld, Feldwebelstochter, 1 M. 20 T. alt, an der Abzehrung.

Fr. Theresia Lippe, königl. General-Post-Administratorsgattin, 44½ J. alt, an der Abzehrung.

Sebastian Kreuzer, Taglöhner von Schwabing, 45 J. alt, ertrunken.

Den 11. — Michael Prün, Schuhmachergesell von Amberg, 18 J. alt, am Nervenfieber.

Hr. Napoleon v. Hellersberg, königl. Hofraths- und Professorssohn, 20 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Emeran Hiebler, Zimmermannssohn, 2 M. 27 T. alt, an den Fraisen.

Moritz Schneider, Lohnbedientenssohn, 1 M. 6 T. alt, an Diarrhoe.

Jos. Graf, königl. Landrichterssohn, 7 J. 10 M. alt, an häutiger Bräune.

Jos. Grazioli, königl. Hofsängerssohn, 6 T. alt, an allgemeiner Schwäche.

Den 12. — Elisabetha Deitmaier, Trabantenstochter, 40 J. alt, an den Folgen chronischer Luftröhren-Entzündung.

Herr Joh. Dimonet, pens. Herzoglich Leuchtenberg-Kammerdiener, 58 J. alt, an der Lungensucht.

Fr. Regina Möhl, königl. Kabinetskassa-Controlleurs-gattin, 22 J. 10 M. 19 T. alt, an der Lungensucht.

Den 13. — Benedikt Kapfer, Taglöhner von Giesing, 39 J. alt, am Lungenbrande.

3 unehel. Knaben.
1 » Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 14. August 1829.

	Waizen. Schäffel.	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel.	Habor. Schäffel.
Voriger Rest	15	414	—	21
Neue Zufuhr	1120	606	84	768
Ganzer Schrannenstand	1135	1020	84	789
Heutiger Verkauf	1115	764	81	627
Bleibt im Rest	20	256	3	162

Verkaufspreise.

Waizen Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Waizen Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Waizen Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Korn Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Korn Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn Mindest Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Gerste Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Gerste Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Habor Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Habor Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Habor Mindest Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
17	52	17	21	16	24	10	38	10	12	9	40	9	55	9	24	9	7	4	53	4	40	4	32

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen mehr um 23 kr. Korn minder um 46 kr. Gerste mehr um 12 kr. Haber mehr um 3 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 15. August 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	2
Nicht tarirt.			—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	19	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 8. bis 15. August 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7896	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg.-Butter	4960	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen-Butter	2210	— — —	—	20	—
Frische Eyer	39600	6 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer	250000	7 — —	—	4	—
Hennen, alte	1224	das Stück zu	—	16	—
Hühner	6032	— — —	—	12	—
Indianen	206	— — —	1	30	—
Kapaunen	352	— — —	—	54	—
Gänse, alte	2026	— — —	—	45	—
Junges	1551	— — —	—	14	—
Enten, alte	1220	— — —	—	24	—
Junges	622	— — —	—	3	—
Tauben junge	1288	— — —	—	7	—
Spanferkel	144	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	42	—
— — Birkenholz	6	30	—
— — Ferchenholz	5	45	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 64. Mittwoch den 19. August 1829.

7882. **Bekanntmachung**

der im Monate July l. J. bey der königl. Polizey-Direktion München bestraften Polizey-Uebertretungen.

1) Zwei und zwanzig Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwey wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen Betruges,
4) Eines wegen Urkundenfälschung,
5) Vier wegen Defraudation städtischer Gefälle,
6) Ein und vierzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
7) Sechs und zwanzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
8) Drei Hundert neun und achtzig wegen Vagirens,
9) Sechs und fünfzig wegen Bettels,
10) Fünf und zwanzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
11) Dreizehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
12) Sieben und vierzig wegen Störung der öffentlichen Ruhe,
13) Ein und achtzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
14) Hundert sieben und dreißig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
15) Vier und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
16) Zwölf wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
17) Dreißig wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
18) Zwei wegen Fahrens auf einem verbothenen Wege,
19) Fünf wegen schnellen Fahrens,
20) Fünf wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
21) Drei und zwanzig wegen einspännigen Fahrens mit unvollständigen Gabeln,
22) Zwei wegen Uebertretung der Lohnkutscherordnung,
23) Fünf wegen verbothenen Knallens mit der Peitsche in der Stadt,
24) Drei wegen Fahrens ohne Radschuh,
25) Vier wegen Uebertretung der Dultordnung,
26) Eines wegen Uebertretung der Marktordnung,
27) Acht und dreißig wegen Hausirens,
28) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
29) Ein und zwanzig wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
30) Zwei wegen Führung von Winkelwirthschaften,
31) Zwei wegen unberechtigter Gewerbsausübung,
32) Eines wegen unerlaubten Musikmachens,
33) Fünf und zwanzig wegen fahrlässiger, nächtlicher Sperrung der Hausthüren,

34) Drei Individuen wurden bestraft wegen Störung der Sonntagsfeyer,
35) Zwei wegen Handwerks-Mißbräuchen,
36) Vier und vierzig wegen Tabackrauchens an verbothenen Plätzen,
37) Drei wegen feuergefährlicher Handlungen,
38) Zwölf wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
39) Acht wegen unterlassener Reinigung und Bespritzung der Strassen,
40) Neun wegen Verunreinigung der Strassen,
41) Fünf wegen hohen Spielens,
42) Fünf wegen Badens an unerlaubten Orten,
43) Eines wegen Fischens in der Isar,
44) Zwei und dreißig wegen Vernachlässigung der polizeylichen Vorschriften über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurde abgegeben:

Zwanzig Individuen wegen Diebstahls, und
Eines wegen Betrugs.

Es wurden sonach im vergangenen Monate 1195 Individuen polizeylich abgestraft, 21 aber an die zuständigen Gerichte übergeben.

München am 16. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Polizey-Direktors:
Sippel, Commissär.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

7881. Am nächsten Sonntage den 23. August wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen aus dem 44ten Distrikte, GzV. von No. 257. bis 268., 293. bis 305., 323. bis 352., und St. Anna-Vorstadt von No. 1. bis 10. und von 79. bis 116. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 16. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Direktors:
Sippel, Kommissär.

(Die Bachauskehr betreffend.)

7963. Am Mitwoch den 2. September l. J. wird die Auskehr der äußern Bäche, und am Sonntage den 13. desselben Monats die innere und allgemeine Bachauskehr statt

finden. Hierauf werden am Mittwoch den 16. September die äußeren, und Samstag den 26. September die inneren Stadtbäche wieder eingelassen werden.

Man bringt diese Bestimmungen zur öffentlichen Kunde, und weiset in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlösch-Ordnung die Hauseigenthümer an, während dieser Zeit die vorgeschriebenen Wasserzuber wohl zu füllen, und dieselben sowohl auf den Speichern als in den Höfen bereit zu halten.

Zugleich wird das Verboth wegen unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht.

München am 8. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
In legaler Abwesenheit des k. Polizey-Direktors:
Sippel, Commissär.

Miethschaften.

7880. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer für 11 fl. und 7 fl. monatlich zu vermiethen.

7877. In der Sonnenstraße No. 1292. im 3ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7878. Im Wendlingschen Hause unterm ehemaligen Ruffinithurme über 2 Stiegen sind sogleich 4 neu meublirte Zimmer von 7 bis 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Kleiderladen beim Koch zum schönen Münchner.

7875. Im Hause No. 76. im Schönfelde der untern Gartenstraße sind 3 schöne, helle und trockene Wohnungen nebst gemeinschaftlichem Waschhause und Kelleranthеil, jede um 50 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

7857. In der Lerchenstraße No. 118. im Kistlerhause über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. September zu beziehen.

7892. Im Dultgäßchen No. 886. über eine Stiege rechts sind am kommenden Monate September 3 schöne, heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen um 8, 11 und 6 fl. monatlich zu vermiethen.

7858. Im Thale Mariä No. 424. sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen sowohl im Hofe als gegen die Lederergasse sehend, besonders auch für Gewerbsausübende von 60 bis 130 fl. jährlichen Miethzins am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

7866. Am Dultplatze No. 1357. über zwei Stiegen sind 3 bequem eingerichtete Zimmer am 1. September um 10 und 11 fl. zu beziehen.

7869. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und kleiner Kammer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

7867. In einer der schönsten Straßen in der Mitte der Stadt ist im zweiten Stockwerke ein Logis mit 7 Zimmern, einer Küche und verschiedenen andern Bequemlichkeiten um 450 fl. am nächsten Ziele, mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Ueb.

7865. In der Prannersstraße im Hause No. 1482. ist über 2 Stiegen ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus um den monatlichen Zins von 9 fl. sogleich zu vermiethen.

7962. In einem Hause in einer der schönsten und belebtesten Straßen sind eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

7861. Im Thale Mariä No. 447. sind zwei Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité für den Jahreszins von 58 fl., die 2te über 3 Stiegen mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité für den Jahreszins von 68 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen. Auch ist ein Keller für 10 fl. zu vermiethen.

7859. Im Thale No. 415. neben dem Dirnbrauer ist ein Lokal, das für einen Wirth geeignet ist, für 750 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Auch ist über 1 Stiege eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

7860. Im Thale No. 522. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité für den jährlichen Zins von 66 fl.; über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 Zimmern, Ausguß Commodité für den jährlichen Zins von 54 fl., geeignet für eine Wittfrau oder Geistlichen, am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

7868. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemalees, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von einem oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege

7890. An einer belebten Straße in der Stadt ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um 280 fl. jährlichen Miethzins zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Josephsspitalgasse No. 1221. über 2 Stiegen.

7870. Es ist in der Theresienstraße No. 583. eine schöne und bequeme Wohnung über 2 Stiegen um 190 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7879. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer für 12 und 16 fl. mit Alkoven zu beziehen.

7871. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege für 40 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

7898. In der Herrenstraße No. 305. f. nächst dem Isar- oder Kostthore sind 2 Wohnungen um 160 und 120 fl. zu Michaelis, und 1 Zimmer mit Bett sogleich um 6 fl. zu beziehen.

7899. Es ist in der Theaterstraße No. 492. a. bei der Synagoge über 3 Stiegen rechts ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Studierende um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

7900. In der Sendlingerstraße No. 962. sind am 1. September ein schön meublirtes Zimmer und Cabinette mit eigenem Eingange über 3 Stiegen monatlich um 9 fl. zu beziehen.

7891. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. ist im ersten Stockwerke eine große Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, wovon 3 austapezirt, die übrigen ausgemalt sind, dann einer Stallung, Remise, Geschirrkammer, Kutscher- und Bedientenzimmer bis Michaelis um den jährlichen Miethzins von 1030 fl. zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Augustinergäßchen No. 1392.

7894. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Schönfeldstraße No. 106. über 1 Stiege sogleich eine Wohnung bis zum Ziele Michaelis für 11 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus vier Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer sammt übrigen Bequemlichkeiten. Es werden auch die Zimmer einzeln vermiethet. Auskunft hierüber gibt man in der Kanalstraße nächst der Lechlkaserne No. 296. c. über 1 Stiege.

7888. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. im 3ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer sogleich oder am 1. September an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

7955. Ein geräumiger Märzenkeller am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist zu Michaelis für 150 fl. zu vermiethen.

7895. In der Kanalstraße nächst der Lechelkaserne No. 296. ist am nächsten Ziele Michaelis zu ebener Erde eine Wohnung für 95 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten. Auskunft giebt man über 1 Stiege im Hause selbst. Es sind auch in demselben Hause 3 Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich für 4 fl. zu vermiethen, und am 1. September zu beziehen.

7896. In der Neuhausergasse No. 1128. ist über 3 Stiegen rückwärts eine kleine Wohnung bestehend aus 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Magdkammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 60 fl. Jahreszins zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

7914. Vor dem Angerthore No. 682. in der Blumenstraße ist eine kleine Wohnung rückwärts, mit der Aussicht in den Garten am nächsten Michaelisziele für ein halbes Jahr um 50 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven und einer Kammer nebst Holzlege, Waschhaus- und Kelleranthei l.

7897. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege sind 3 Zimmer von 4, 8 und 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, mit eigenen Eingängen, eines mit Alkoven, jedes mit Kleiderschrank, letztes aber mit Sopha und Sekretär versehen.

7889. In der Perusagasse No. 75. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer zu vermiethen. Sie können auch einzeln abgegeben werden, beide zusammen um 18 fl.

7915. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer an 1 oder 2 Herren für monatliche 6 oder 8 fl. sogleich zu vermiethen.

7942. In der Neuhausergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung am Ziele Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer. Der Jahreszins ist 170 fl., und das Nähere zu erfragen No. 1121. zu ebenr. Erde.

7934. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen ist am 1. September 1 Zimmer mit Kabinette, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett monatlich um 6 fl. und 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

7928. Es ist in der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 1 oder 2 Herren am 1. September um 10 und 12 fl. zu beziehen.

7938. In Mitte der Stadt ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung, an der Sonnenseite gelegen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern rückwärts, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 320 fl. zu beziehen. D. Ueb.

7916. Es ist auf der Hundskugel No. 1185. ein schönes, helles, heitzbares, meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7919. Auf dem Promenadeplatze No. 1448. über 4 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

7945. Im Hause No. 556. im Thale Petri ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege rückwärts im Hofe zu Michaelis für 90 fl. zu beziehen.

7941. Am Promenadeplatze No. 1439. über 1 Stiege sind 2 schöne, meublirte Zimmer um 18 fl. sogleich oder am 1. September zu vermiethen.

7944. An der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. am 1. September zu beziehen.

7948. In der Eisenmannsgasse No. 1105. im 3ten Stockwerke vornheraus rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit gutem Bette und eigenem Eingange nebst Kammer um 6 fl. monatlich am 1. September oder sogleich zu beziehen.

7947. In der Amalienstraße No. 552. sind 2 Wohnungen, eine mit 4 heitzbaren Zimmern um 105 fl. ,und eine mit 2 Zimmern um 50 fl. zu vermiethen.

7950. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Holzlege, Küche für 56 fl. zu vermiethen.

7951. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Holzlege und Küche für 140 fl. zu vermiethen.

7936. In dem Hause No. 1188. in der Brunngasse über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren und Kabinette rückwärts, alles austapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

7957. In der Dultgasse No. 887. ist eine schöne, in gutem Zustande erhaltene Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, hellen Stiegen, Keller, Speicherantheil und übrigen Bedürfnissen zu Michaelis um 150 fl. zu vermiethen, und täglich zu besichtigen.

7929. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich zu beziehen; dann sind auch ein kleines Quartier um 42 fl. und einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 4, 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

7960. In der Amalienstraße No. 558. sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen, eine bestehend aus einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 50 fl., die zweite um 40 fl., bestehend aus einem Zimmer nebst Nebenzimmer und Küche. Auch ist daselbst ein Laden um 36 fl. zu vermiethen.

7918. Am Marthore No. 1360. a. über 1 Stiege sind sehr schön meublirte Zimmer um 8, 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

7924. In der Sonnenstraße No. 1289 im Erdgeschosse ist ein schön meublirtes Zimmer, welches sogleich bezogen werden kann, um monatliche 10 fl. zu vermiethen.

7922. Im Thale Petri No. 518 sind zwei Wohnungen über 3 Stiegen zu vermiethen, eine vornheraus, die andere rückwärts, jede derselben ist mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche und Holzlege versehen. Der Jahreszins für die vordere ist 92 fl., für die letzte 72 fl. Beide sind am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7921. Am Anger No. 863. sind zu Michaelis 2 Wohnungen zu ebener Erde zu beziehen, eine für 130 fl. und eine für 120 fl. Jede ist mit Stallung zu 7 Rinder versehen, auch mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

7926. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Garderobe, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch Stallung dazu gegeben werden.

7927. Im Hause No. 1447., der Herzog-Marburg gegenüber, ist sogleich oder zu Michaelis ein heitzbarer Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

7697. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern um 1.0 und 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

7765. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 austapezirten Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzlege und Speicher für jährliche 450 fl. zu vermiethen.

7761. Eine angenehme Wohnung ist zu Michaelis in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen um 200 fl. jährlich zu beziehen.

7788. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist im 1ten und 2ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, bestehend aus 4 heitzbaren, neu austapezirten und 1 unheitzbaren Zimmern, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Kuche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

7783. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist am 1. September ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu beziehen.

7786. In der Müllerstraße No. 47. zunächst dem Einlasse links gegen das Isarthor ist am künftigen Ziele Michaelis über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Wohn- dann 1 Kochzimmer, Küche, Speicher, Commodité, Keller und Holzlege um 180 fl. jährlich, dann zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche mit Magd-Schlafplatz, Speicher, Keller und Holzlege um 130 fl. jährlich zu vermiethen. Auch kann die schöne Wasch-Gelegenheit mitgemiethet werden.

7822. Es sind in der Kanalstraße No. 43. vor dem Isarthore 2 Wohnungen zu beziehen, eine um 154 fl., die andere um 80 fl.

7933. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7954. In der Barer-Straße No. 349. sind 2 angenehme, mit allen möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um sehr billigen Jahreszins von 130 und 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7535. In der Sendlingerstraße No. 895. sind 2 Wohnungen, eine jede um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7838. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist am künftigen Ziele Michaelis ein sehr geräumiges, heitzbares Gewölbe um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

7691. In der Residenzstraße kann sogleich oder zu Michaelis ein Quartier mit 2 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. bezogen werden. D. Ueb.

7635. In der Prannersstraße No. 1494. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen, eine im ersten Stockwerke für 300 fl., und eine im dritten Stockwerke für 325 fl., mit allen Bequemlichkeiten versehen, an der Sonnenseite zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Hausmeister.

7961. An der Karlsstraße No. 202. b. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 6 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern und gemalten Fußböden, heitzbaren Badezimmer, Stallung zu 4 Pferden, Kutscherzimmer, Wagenremise, großen Holz- und Heulege, Waschhausantheil, nebst Garten mit gemauertem Sommer- und Glashause und gedeckter Kugelstätte mit hiezu eigenem, heitzbaren Zimmer für jährliche 530 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Weitere Auskunft wird daselbst im 1ten Stockwerke gegeben. Die Stallung kann im Falle auch ohne Wohnung gemiethet werden.

7962. An der Müllerstraße No. 51. a. ist eine, mit der angenehmsten Aussicht verbundene Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern im 3ten Stockwerke sammt Waschhaus-Antheil und übrigen Bequemlichkeiten für 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auskunft wird zu ebener Erde rechts daselbst gegeben.

7905. No. 653 im Rosenthale ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

7887. Im Thal-Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiegen rückwärts mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, und 2 Magdkammern, einer Küche, und andern Bequemlichkeiten versehen, für 115 fl. jährlich zu vermiethen.

7913. Am Rindermarkte No. 645. sind rückwärts über eine, zwey und drey Stiegen 3 kleine Wohnungen zu 50, 60, und 70 fl. Jahreszins für stille, ordentliche Familien auf Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft gibt der dortige Hausmeister zu ebener Erde.

7886. In der Sendlingerstraße No. 922. über 4 Stiegen ist ein Zimmer für monatlich 2 fl. zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

7912. In der Theatinerstraße No. 67. ist eine schöne Wohnung um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

7908. In der Rosengasse No. 612. über 2 Stiegen ist vornheraus ein schönes meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. sogleich zu beziehen.

7932. In der Theatinerstraße No. 85. über 3 Stiegen rechts sind 2 sehr schöne Zimmer monatlich für 15 und 18 fl. sogleich zu beziehen.

7937. In der Maxvorstadt Arcis-Straße No. 221. ist eine schöne Wohnung mit einem heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

7956. Am Färbergraben No. 1043. ist ein bequemer Laden zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen, und das Nähere dortselbst über 1 Stiege zu erfragen.

7917. In der Schäfflergasse No. 1563. sind 2 Wohnungen über 4 und 5 Stiegen zu 48 und 44 fl. künftiges Ziel zu beziehen.

7930. In der Dienersgasse No. 146. ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 10 Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller von Michaelis bis Georgi um 210 fl. zu vermiethen, auch können hiezu eine Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Heulege und Kutscherzimmer um den Zins auf solche Zeit von 65 fl. gegeben werden. Das Nähere hierüber ist in der Dienersgasse No. 140. über 2 Stiegen zu erfragen.

7943. In der Landschaftsgasse No. 116. ist zu Michaelis eine sehr bequeme Wohnung um 151 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

7903. In der Fürstenfeldergasse im Thalhammer-Kaffehause No. 985. über 2 Stiegen ist ein vollständig schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 12 fl. sogleich zu beziehen.

7902. Nächst dem Isarthore an der Herrn-Straße No. 521. ist über 1 Stiege eine Wohnung für 270 fl., am Ziele Michaelis zu beziehen.

7958. Es ist ein großer heller Laden nebst 3 daranstoßenden Zimmern, um den Jahreszins von 350 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingergasse No. 900. zu erfragen.

7911. An der St. Peterskirche No. 632. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Zimmern, wovon eines mit Alkoven versehen ist, und eines rückwärts die schönste Aussicht ins Gebirg darbietet, dann schöner Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und sonstigen Bequemlichlichkeiten für den Jahreszins von 180 fl. wegen eingetretener Hinderniße sogleich zu vermiethen. Diese Wohnung ist trocken, und von jedem Ungezieser frey. Unter besondern Bedingnißen wird sie auch von Michaelis bis Georgi um einen mindern Zins vermiethet.

7925. Am Oberanger No. 828. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heiz- und einem unheizbaren, über eine Stiege vornheraus mit Küche, Speicher, Magdkammer, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten, am Ziele Michaelis jährlich um 170fl. zu vermiethen.

7931. An der Dachauerstraße No. 174. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten, zu Michaelis um 55 fl. zu beziehen.

7953. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. ist vom künftigen Ziel Michaeli bis 1ten April 1830. ein Laden um 42 fl. zu vermiethen, oder kann um die Hälfte bis 1ten April Antheil genommen werden.

7692. In dem zum Krausischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hackenviertel No. 1236. ist die Wohnung
a) über 1 Stiege um 280 fl., und
b) über 2 Stiegen um 260 fl.
jährlich zu miethen, und bis zum nächsten Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.

Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heizbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße, und eines in den Hof geht, und im Hintertheile aus 2 heizbaren Zimmern sammt allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten

Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an die magistratische Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thale Mariä hinter dem Rathhause No. 189. über 1 Stiege rückwärts zu wenden.

Den 7. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

7710. In der Müllerstraße No. 51. a. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke von 4 heizbaren Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil versehen, für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

7730. In der Brienner-Straße No. 260. im 1ten Stockwerke ist eine sehr schöne Wohnung von 8 heizbaren, ausgemalten Zimmern mit Altane ꝛc. ꝛc. für 550 fl. sogleich zu beziehen.

7698. Es ist an der Wasserstraße No. 211. über 2 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

7771. Vor'm Marthore in der Barer-Straße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Bildergallerie sind sogleich oder zu Michaelis mehrere Wohnungen für den Jahreszins von 400, 350, 300, 200, 150, 100 und 80 fl. zu ebener Erde über 1, 2 und 3 Stiegen zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude links zu erfragen.

7740. Im Hause No. 1110. in der Essenmannsgasse ist sogleich ein sehr geräumiger, neu errichteter, heizbarer Laden um den billigen Zins von 100 fl. abzugeben. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

7744. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine geräumige, neuausgemalte Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern ꝛc. jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7746. Eine Dachwohnung von 1 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten ist im Hause No. 273. in der Max-Vorstadt, Barer-Straße um jährliche 40 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7690. In der Ludwigsstraße No. 1669. über 2 Stiegen, Aufgang rechts, ist am 1. September ein schönes, gut meublirtes Zimmer gegen die Straße um 9 fl. monatlich zu beziehen.

7703. An der Bayerstraße No. 465, dem Pschorr'schen Braukeller gegenüber, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 50 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auch könnte hiezu noch ein Kuh- oder Pferdstall abgegeben werden. Das Ganze wäre vorzüglich für einen Milchmann geeignet. D. Ueb.

7802. In der Prannersstraße No. 1496. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller um den Jahreszins von 130 fl. für einen Wirth oder zum Viktualien-Verkaufe geeignet, zu vermiethen. Auch im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7781. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer nebst Schlafkabinette um 11 fl., für 2 Herren um 13 fl. am 1. September zu beziehen.

7906. In der Herrenstraße No. 305. lit. h. ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung um 136 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7952. In der Sendlingergasse No. 921. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, die eine vornheraus um den jährlichen Zins von 85 fl., die 2 anderen rückwärts mit der Aussicht in einen Garten um den Jahreszins von 100 u. 110 fl.; Das Weitere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

7872. Ein Packet mit Baumwolle, einige Bücher schwarzes und weißes Schreibpapier, etwas Streusand, 2 Packete mit Zucker und Kaffee und ein Stückchen Sommerzeug wurden, zusammengepackt, gefunden.

Der Eigenthümer hat sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

München am 14. August 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

(In legaler Abwesenheit des k. Polizey-Direktors.)
Sippel, Commissär.

7884. Zwischen Bayerbrunn und München ist ein grünseidener Regenschirm verloren gegangen. Der Finder erhält einen Kronenthaler Trinkgeld. D. Ueb.

7885. Sonntags den 16. August Mittags wurde von der Dienersgasse über den Platz bis in die Fürstenfeldergasse ein Bracelet vom braunen Haargeflechte, die Schließe von Bronce mit Stahl verloren. Der Finder beliebe selbes gegen Erkenntlichkeit am Hofgraben No. 233. zu ebener Erde abzugeben.

7910. In der Haupt-Schießstätte ist ein Geldbeutel mit etwas Geld gefunden worden. Wer sich hierüber auszuweisen vermag, kann denselben in der Schießstätte abholen.

7701. Ein goldenes Pettschaft mit einem Carneol mit den Buchstaben M. v. W, wurde verloren. Der Finder wird höflichst ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in der Behausung des Stachusgartenwirthes vor dem Karlsthore No. 135. über 1 Stiege zu übergeben.

7940. Ein Regenschirm von schielender Farbe ist stehen geblieben vermuthlich bei dem Gastwirth zur Lack. Wer denselben in Verwahrung genommen, wolle ihn bei der k. Polizei gegen Belohnung einliefern.

7864. Eine braunlakirte, versilberte Mundharmonika mit 16 Akkorden ist im englischen Garten verloren worden. Der Finder hat bei der Einlieferung derselben an die Redaction eine Belohnung von 2 fl. 24 kr. zu gewärtigen.

Dienst- und andere Gesuche.

7893. Ein gesetztes Frauenzimmer von solider Familie wünscht bei einer Dame in Dienst zu kommen. Das Uebrige ist zu erfahren in dem Marstalle No. 654. bei dem königl. Bereiter Erb.

7939. Ein Frauenzimmer, welches Putz, Kleidermachen und Weißnähen kann, wünscht in einem Herrschafts- oder andern Hause Näharbeit zu erhalten.

7873. Ein fleißiges und reinliches Mädchen kann bei einer kleinen Familie sogleich in Dienst treten. D. Ueb.

Feilschaften.

7904. Es sind im Sattlergäßchen No. 993. eine neue und eine alte, zweispännige Chaise und 2 gedeckte Schweizerwägerln zu verkaufen.

7876. Beim Antiquar Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

7920. Es ist eine silbergestickte Riegelhaube zu verkaufen. Sie kann auch gegen Bedingnisse abgegeben werden. Das Nähere ist am Färbergraben im Salzstößlerladen No. 1053. zu erfragen.

7767. Es werden vier kleine Kanonen von Metall, jede zu 60 bis 70 Pf. schwer, mit oder ohne Lavetten, zu kaufen gesucht. D. Ueb.

7959 Es wird ein bequemes, gut erhaltenes Kinderwägelchen zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Rosengasse No. 613. über 3 Stiegen.

7949. In der Rosengasse No. 612. über 2 Stiegen wird wegen Mangels an Platz ein neuer, moderner Düvan mit 6 Sesseln und 2 Tabourets vom blauen Wollenmoire um einen billigen Preis verkauft.

7702. Eine ganz gut erhaltene eiserne Bettlade ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ue.

7745. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

7844. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg, mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleißfedern von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaare befindet sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet ist. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

7907. In der Rosengasse No. 612. über 2 Stiegen ist sehr reines Tafelglas, kisten- oder auch bundweise zu einem billigen Preis zu verkaufen.

7883. Ein gut konditionirter Batard-Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, beym Lakirer Geisberger neben dem Karlsthor.

7923. Einer nicht zu jungen, kinderlosen Wittwe, die ein Häuschen und Gärtchen in oder außer der Stadt München besitzt, und solches zu verkaufen oder zu heurathen gedenkt, kann entsprochen werden von einem bediensteten, kinderlosen Wittwer. D. Ueb.

7946. Es sind mehrere Bauplätze, zusammen 20000 □ Schuhe enthaltend, an der Nymphenburgerstraße und zwar an der Ecke der Sandstraße, dem Spatenbrauerkeller gegenüber, um sehr billige Preise zu verkaufen. Das Uebrige ist am neuen Viktualienmarkte im Laden No. 2 zu erfragen.

Versteigerungen.

7964. Am 7. März l. J. starb der Priester Clement Paul aus Amberg dahier in dem Priesterhause zu St. Johann. Es werden demnach alle zur Zeit noch unbekannte Erbs-Interessenten und Gläubiger des Verlebten, Erstere sub poena repudiatae haereditatis Letztere mit dem Anhange aufgefordert, termino vier Wochen ihre allenfallsige Rechte geltend zu machen, daß außerdessen ohne Rücksicht auf sie in Sachen vorgeschritten werden würde.

Den 7. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiler.

7874. Das zur Gantmasse des bürgerlichen Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße wird hiermit zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben, und zur Protokollirung der Kaufsanbote Tagsfahrt auf Montag den 14. September l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 11. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

7600. Zur Versteigerung des Zimmermann Heumann'schen Hauses nebst dazu gehörigen Hofraume, zwey Oekonomie-Gebäuden und Gartenplätze No. 821. a. in der Löwenstraße dahier hat man zum drittenmale Commission, auf 27. August h. Js. Vormittags von 9 bis 12 angesetzt, wobei Kaufslustige im Kreis- und Stadtgerichtslokale zu erscheinen hiemit geladen werden, und die Käufer über ihre Zahlungs-Fähigkeit sich auszuweisen haben.

Hiebey wird bemerkt, daß die Heumann'schen Realitäten am 14 Juli 1828 auf 15,500 fl. gerichtlich geschätzt worden sind, und darauf ein Ewiggeld-Capital pr. 7000 fl. haftet.

Am 4. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Strobl.

7685. **Holzlieferung.**

Samstag den 29. August l. J. Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des Holzes, welches die unter dießseitiger Verwaltung stehenden Wohlthätigkeits-Stiftungen als:

a) das allgemeine Krankenhaus,
b) das St. Joseph-Spital,

c) das Waisenhaus,
d) das Irren-Institut Giesing,
während des folgenden Rechnungsjahres nothwendig haben, im Bureau der dießseitigen Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thal Mariä No. 189. über eine Stiege rückwärts an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Wer an dieser Holzlieferung Theil zu nehmen wünscht, wird hiermit eingeladen, an den bestimmten Tage bei der Versteigerung zu erscheinen, die nähern Bedingungen, unter welchen die Holzlieferung geschehen muß, zu vernehmen, und hierauf seine Erklärung zu Protokoll zu geben.

München den 7. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

7686. Zur Perzeption der Holzgelder pro 18²⁸⁄₂₉ hat man folgende Tage festgesetzt, als:

Für die Revier Hofolding, Perlach und Föching Mondtag den 24. dieß,

für die Revier Hofolding, Grünwald und Föching Dienstag den 25. dieß,

für die Revier Deisenhofen und Allach Mittwoch den 26. dieß,

für die Revier Forstenried Donnerstag den 27. dieß,

für die Revier Ismaning und Hirschau Freytag den 28. dieß.

Dieß wird andurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzkäufer, welche aus vorgenannten königl. Revieren Holz abgenommen haben, ihre Holzgelder an den festgesetzten Perzeptionstagen ohne Ausstand hierorts gegen Quittung baar zu bezahlen haben.

München den 16. August 1829.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

7863. Mittwoch den 26. dieß Morgens 10 Uhr wird auf der königl. Mauthalle eine bedeutende Quantität Makulaturpapiere unter ausdrücklicher Bedingung des Einstampfens und unter Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert.

München den 16. August 1829.

Königl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Norz, Verwalter. — del Degano, Controlleur.

7722. Donnerstag den 20. August Früh um 9 und Nachmittags um 3 Uhr wird eine von hier fortreisende Familie No. 1297. in der Sonnenstraße nächst der neuen Kirche über zwei Stiegen mehrere entbehrliche Mobilien, als: Komode, Tische, Steingut, Schränke, auch etwas Tischzeug, Federbetten und anderes Hausgeräthe öffentlich versteigern und an die Meistbietenden abgeben lassen.

Verschiedene Kundmachungen.

5840. Amortisations-Dekrete.

Den Hofjuwelieren und Großhändlern Gebrüder Marx dahier gingen folgende Urkunden zu Verlust:

1) Eine Urkunde über ein $2\frac{1}{2}$ prozentiges Hofzahlamtskapital pr. 600 fl., welches ein Ausbruch von einem ursprünglich in 1200 fl. bestandenen Hofzahlamtskapitale, und in den Listen der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassa fol. 129. eingetragen ist. Der Hauptbrief ist von Sr. churfürstl. Durchl. des Hrn. Herzogs Maximilian des ersten von Bayern pr. 1200 fl. am 6. Jänner 1649 einem zur Zeit unbekannten Gläubiger ausgestellt.

2) Eine Urkunde über ein bei der gemeinen löblichen Landschaft in Bayern am 4. April 1727 von Franz Ignatz Gilg, churfürstlichen Landgerichtsschreiber zu Haag, verzinslich angelegtes Kapital pr. 100 fl. sub No. 972.

3) Eine gleiche Urkunde über ein bei besagter Landschaft am 28. May 1728 vom nemlichen Fr. Ign. Gilg gegen 5 Prozent aufgelegtes Kapital pr. 280 fl. sub No. 1729.

4) Eine Urkunde über ein Brauanlehen pr. 200 fl., welches derselbe Gilg unterm 24. Febr. 1740 gegen 5prozentige Verzinsung vorgeliehen hat, und die No. 4291 führt.

Bei vorhandener Nachweisung des Ueberganges dieser verlornen Urkunden auf die Gebrüder Marx wird auf deren Anrufen der unbekannte Inhaber der obenbezeichneten Haupt-Original-Urkunden aufgefordert, dieselben innerhalb 6 Monaten a dato hierorts vorzulegen, und seine Ansprüche hierauf anzumelden, als sie ausserdem für kraftlos erklärt würden.

Den 9. Juni 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Lippmann.

7966. Nachdem das gegen die Hinterlassenschaftsmasse des Anton Lang, Hubers zu Riem, erlassene Gant-Urtheil in Rechtskraft erwachsen ist, so werden nachstehende Ediktstage ausgeschrieben:

I. Zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung
auf Mittwoch den 9. September;

II. Zur Vorbringung der Einreden auf die angemeldeten Forderungen
auf Freytag den 9. Oktober;

III. Zur Schlußverhandlung
auf Mondtag den 9. November;

und zwar für die Replik bis 24 Nov., und für die Duplik bis Mittwoch den 9. Dezember inclus. jedesmal früh 9 Uhr.

Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden hiermit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen beym ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von gegenwärti-

ger Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Tagen aber die Ausschließung der an denselben vorzunehmenden Verhandlungen zu Folge habe.

Zugleich werden alle aufgefordert, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, solches bey Strafe des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte bey Gericht zu übergeben.

Aktum den 6. August 1829.

Königl. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

7965. Künftiges Monat den 22. September werden bei der unterfertigten königl. privilegirten Pfand- und Leihanstalt die verjährten Pfänder der Monate Mai und Juni des Jahres 1828 von No. 1. bis 8932. öffentlich versteigert.

Die Pfandgeber werden daher aufmerksam gemacht, die in den genannten zwei Monaten vorkommenden Effekten bis

Donnerstag den 17. September

entweder ganz abzulösen, oder, wenn das Pfandamt dieselben zur Verzinsung noch geeignet finden sollte, die treffenden Zinsen hievon zu bezahlen, und über die fernere Behaltung derselben auf ein Neues zu akkordiren. Da zur Handhabung der Geschäftsordnung strenge auf den zur Ablösung und Umschreibung bis zum 17. September bestimmten Termin gesehen werden muß, so haben sich die Pfandgeber jeden Nachtheil selbst zuzuschreiben, welcher ihnen durch die nach Ausfluß dieses unabänderlichen Termines nicht mehr statt habende Umsetzung ihrer Pfänder zugehen sollte.

Landshut den 8. August 1829.

Königl. privil. Pfand- und Leihanstalt Landshut.
Kircher, Inhaber.

7935. Desjardins'sches Erziehungsinstitut.

Der Unterzeichnete ladet hiemit die verehrlichen Aeltern und Pflegeältern seiner Zöglinge, so wie alle Freunde der Jugendbildung zur dießjährigen Prüfung und Preisevertheilung in seinem Institute ergebenst ein. Die Prüfung findet nächsten Freitag und Sonnabend, den 21. und 22. d. Mts., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Preisevertheilung aber Montag den 24. d. Mts. Nachmittags um 3 Uhr Statt.

Bei dieser Gelegenheit wird auch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieses Institut ermächtigt ist, vom künftigen Schuljahre an, eine, nach den Bestimmungen des neuen Schulplanes eingerichtete, vollständige lateinische Schule zu besitzen, und daß alsdann zur Erleichterung mehrerer Familien auch solche Zöglinge, die blos an dem Unterrichte Antheil nehmen sollen, jedoch nur vom 6. bis 12. Lebensjahre an, aufgenommen werden.

Das Nähere hierüber wird eine besondere, nächstens folgende Ankündigung enthalten.

München den 18. August 1829.

C. Desjardins.
(Kreisstraße No. 225.)

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Platon Zouboff, Rußisch Kaiserl. Oberst, und Hr. Maikofski, Rußischer Collegen-Sekretär von Wien. Hr. Chevalier de Soußa Attache, bei der K. Spanisch Gesandtschaft in Wien. Hrn. v. Bernatowiez, Zaleski und Baranicki, Edelleute aus Polen. Hr. Marquis de Macepo, Kaiserl. Brasilian. Gesandter am Wienerhofe. Hr. Graf von Woronzoff Daschkof, Rußischer Gesandter am Turinerhofe. Hr. Chevalier de Cricko von Crece. Hr. Frhr. v. Hilger, Königl. Preußisch. Landrath von Neuried. Hr. Dufoury, Negotiant von Prag.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. von Aichen von Frankfurt. Hr. Heidt, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Berg, Partikulier von Ebrach. Herren Grafen von Morzin, von Böhmen. Herr Richter, Partikulier von Berlin. Herr Sartorius, Kaufmann aus Italien. Hr. Hechinger, Handelsmann aus Harburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Frauenhofen aus Frauenhofen. Hr. Geisweiler, Kaufmann von Nuits. Herr Clifford, Partikulier von Amsterdam. Hr. Ettling, Partikulier von Frankfurt. Hr. Schuhmann, Großherzogl. Weimarischer Hofrath aus Weimar. Hr. Graf Butler von Würzburg. Hr. Mayer, Advokat von Biburg. Hr. Weinrich, K. Rentbeamter von Landshut.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Böschlager, Partikulier von Münster. Hr. Mayer, Dr. Philosophie aus Bremen. Hr. Harles, Kaufmann von Augsburg. Hr. Barckhausen, Regierungs-Advokat von Dutmold. Hr. Weiske, Doktor Juris von Leipzig.

Im goldenen Bären.

Hr. Wassermann, Kaufmann von Harburg. Hr. Ehrhard, Kaufmann von Lyon. Hr. Frhr. v. Tautphöus, K. Appellationsgerichts-Assessor von Amberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Glaupp, Fabrikant von Kriegshaber. Herren Keller, Obermüller, Eixrodt und Embst, Ingenieurs aus Karlsruhe.

Im goldenen Stern.

Hr. Schluper, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wolfert, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Eckhard, Kaufmann von Frankfurt.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche urden

Getauft:

35 Kinder: 16 männl. und 19 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. August. Anton Graßl, Schutzverwandter und Zimmermann, mit Anna Maria Pittner, Schuhmacherstochter.

Joh. Bapt. Egerer, bürgl. Maurer, mit Barbara Grillenpfeifer, Maurerswittwe.

Den 10. — Hr. Joseph Haßlinger, bürgl. Tapezierer, mit M. Violanta Rost, ehemal. Friseurstochter von Wallerstein.

Joh. Georg Pierre, hies. Taglöhner, mit A. Maria Fischer, Schuhmacherstochter von Hirschbach.

Hr. Karl Eichenherr, Rechnungsführer und funkt. Quartiermeister, mit Karolina Gradinger, königl. bayer. Haupt-Kriegs-Kassierstochter.

Gestorben sind:

Den 12. August. Anna Frey, b. Hutmacherstochter, 1 M. 2 T. alt, an der Hebe.

Den 13. — Fr. Kunigunda Reutinger, geb. Wagner, königl. Hartschiers-Lieutenantswittwe, 80 J. alt, am Schlagfluße.

Hr. Franz Xaver Frosch, Orgelmacher, 73 J. alt, an der Brustwassersucht.

Hr. Michael Asanger, b. Webermeister, 66 J. alt, an der Abzehrung.

Rosina Sandtner, geb. Herich, Stadtbauschreiberswittwe, 73 J. alt, an der Brustwassersucht.

David Maßl, b. Böckermeisterssohn, 1 J. 5 M. alt, an schleichender Entzündung der Gekrösdrüsen.

Klara Brunner, ehem. Dienstmagd, 74 J. alt, an der Leber- und Magendrüsenverhärtung.

Andreas Auer, Maurer von der Au, 28 J. alt, am Nervenfieber.

Den 14. — Johanna Kirchberger, geb. Mauser, kön. Leibgarde-Hartschiersfrau, 56 J. alt, an Magen- und Leberverhärtung.

Hr. Joh. Nep. Nerschmann, quiesz. königl. Maut-Oberbeamter, 82 J. alt, an Altersschwäche.

Den 15. — Martin Mägele, Knecht von Türkenfeld, Ldgs. Bruk, 34 J. alt, am Starrkrampfe.

Jos. Reichhardt, b. Strumpfstrickerssohn, 1 M. 9 T. alt, an den Fraisen.

Martin Müller, königl. Hoftheaterzettelträger, 64 J. alt, an der Lungensucht.

Herrmann Albert Friederich Jakob Eckner, königl. Hoftänzerssohn, 6 M. 17 T. alt, am Wasserabsatz im Kopfe.

Christina Widmann, Austräglerin von Eppingen, 80 J. alt, an Altersabzehrung.

Den 16. — Joseph Rothhaft, Metzger von Zolling, Ldgs. Deggendorf, 50 J. alt, am Beinfraß der Rippen und Schlagfluße.

3 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 17. bis 24. August 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 17. August 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	4	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	1
3) Das Spitzweckel . .	4	3
4) Das Kreutzerlaibl .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	14	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1

Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 »	5	2
4 »	11	—
8 »	22	—

II. Mehl-Preise.		Viertel.			Dreyßiger.		
		fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Mund-	Mehl	1	55	—	7	1	—
Semmel- . . .	Mehl	1	31	—	5	3	—
Waitzen- . . .	Mehl	1	15	—	4	3	—
Einbrenn- . . .	Mehl	—	59	—	3	3	—
Riemisch- . . .	Mehl	—	54	—	3	2	—
Rocken-	Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach-	Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	6	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	4
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	6
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renahen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. V.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 65. Sonntag den 23. August 1829.

Bekanntmachungen.

(Vorbereitungsarbeiten zur Militärconscription der Altersklasse 1808 betreffend.)

8090. Um die Militär-Conscription der Altersklasse 1808, welche noch in diesem Jahre zu geschehen hat, gehörig vorzubereiten, namentlich die nöthige Recherche hinsichtlich der Abwesenden, dann der in dem diesseitigen Bezirke herein- oder aus demselben in einen andern Bezirk hinausgezogenen Individuen pflegen, und nach Maßgabe des Art. 20. des Gesetzes, die Ergänzung des stehenden Heeres betreffend, Speziallisten anlegen zu können, sieht man sich veranlaßt, sämmtliche einer hierorts domicilirenden Familie angehörigen Jünglinge aus der Altersklasse 1808, sie seyen hier oder anderwärts geboren, ledig oder verheurathet, ansäßig oder angestellt, zur vorläufigen Anmeldung auf nachstehende Tage Vormittags zwischen 9 — 12 Uhr oder Nachmittags zwischen 3 — 6 Uhr in das diesseitige Militär-Conscriptions-Bureau bei Vermeidung der Realcitation vorzuladen.

Abwesende, oder durch andere Umstände an der persönlichen Stellung Verhinderte, müssen durch ihre Aeltern, Vormünder, Pflegeältern oder Anverwandte gehörig vertreten und auch die bereits im Militärdienste stehenden Jünglinge durch ihre Angehörigen angezeigt werden.

Hiezu werden nachstehende Tage festgesetzt:

1) Für das Graggenauer-Viertel:
Donnerstag der 3. September;
2) für das Anger-Viertel:
Freitag der 4. September;
3) für das Hacken-Viertel:
Samstag der 5. September;
4) für das Kreuz-Viertel:
Montag der 7. September;
5) für die St. Anna Vorstadt:
Mittwoch der 9. September;
6) für die Max- und Ludwigs-Vorstadt:
Donnerstag der 10. September;
7) für die Isar-Vorstadt:
Freitag der 11. September.

Sämmtliche Distriktsvorsteher erhalten diese Bekanntmachung zur geeigneten Verbreitung in ihren Distrikten und haben die genaue Befolgung zu veranlassen und möglichst zu controlliren, wie auch allenfallsige Ungehorsamsfälle sogleich zur Anzeige zu bringen, zu welchem Behufe ihnen die Einsicht der diesseitigen Speziallisten zu jeder Zeit frei stehet.

München am 19. August 1829.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Rinecker, k. Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

7973. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 200 fl. Ebendaselbst ist rückwärts 1 Wohnung für 100 fl., bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Benöthigten, zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

7974. In der Lerchenstraße No. 93. zu ebener Erde werden 2 schön meublirte Zimmer mit Bett, jedes um 4 fl. monatlich, vermiethet, und können am 1. September bezogen werden.

7973. In der untern Gartenstraße No. 231., auf der Wiese genannt, ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege jährlich um 66 fl. zu vermiethen.

7972. Vor dem Angerthore im Eckhause rechts No. 662. ist ein eingerichtetes Zimmer mit Alkoven monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7971. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1244. 2 Wohnungen, 1 zu ebener Erde für einen Wirth um 225 fl., die andere über 3 Stiegen um 155 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

7988. An der Dachauerstraße No. 311. sind 2 Wohnungen über 1 Stiege um 40 und 36 fl. zu vermiethen. Jede derselben besteht aus 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten.

7994. In der Rosengasse No. 1011. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

7996. Es ist im Schönfelde, Wiesenstraße, ein Logis mit 5 Zimmern, wovan 3 heitzbar sind, nebst Küche und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Fabrikstraße über 2 Stiegen No. 60.

7997. Am Petersplatze No. 633. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, mit allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 200 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

8001. In der Herzogspitalgasse No. 1251. im 3ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, auch Waschgelegenheit für den halbjährigen Zins von 135 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8002. In der Herrenstraße No. 311. über 2 Stiegen ist am künftigen Ziele Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 130 fl. zu vermiethen. Auch ist in der Kanalstraße No. 307. o. eine Wohnung nebst einer geräumigen Werkstätte, geeignet für einen Feuerarbeiter, Hafner, oder Färber, indem auch der Kanal vorbeifließt, um 160 fl. zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthumer das Nähere zu erfragen.

8004. In der Neuhausergasse No. 1124. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, ein großes sammt Alkoven van 2 Herren um 10 fl., ein anderes von einem Herrn um 6 fl. am 1. September zu beziehen.

8005. In der Neuhausergasse No. 1114. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8010. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergaßchen No. 992. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und kann am 1. September bezogen werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

8011. In der Amalienstraße No. 556. sind mehrere Wohnungen, auch Stallung zu drei bis 4 Pferde, um den Zins von 80, 60, 50 und 40 fl. zu vermiethen.

8012. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind ein großes, meublirtes Zimmer mit Alkoven am 1. September um 10 fl., und ein 2tes Zimmer um 8 fl. zu vermiethen.

8009. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 3 Stiegen links ist ein gut meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und der Aussicht auf die Promenade und Theresienwiese versehen, sogleich oder am 1. September für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

8014. Im Hause No. 1535. an der Windenmachergasse ist ein geräumiger Laden entweder sogleich oder am künftigen Ziele Michaelis für 150 fl. zu vermiethen.

8015. No. 1066. auf der Hofstatt über 2 Stiegen sind 2 helle, Zimmer mit eigenem Eingange, eingerichtet für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

7983. In der Isarvorstadt in der Badstraße No. 24. sind 2 Wohnungen, wovon eine besonders für einen Milchmann geeignet wäre, eine um 50 fl., die andere um 90 fl. Jahreszins am kommenden Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

7982. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 17. zu ebener Erde, 3ten Eingang, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingang, mit 1 oder 2 Betten um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

7985. An der Adalbertstraße nächst dem Schwabingerthore No. 700. sind 3 Wohnungen zu 30, 40 und 50 fl. jährlich zu vermiethen, und können zu Michaelis bezogen werden.

7986. In der Residenzgasse No. 39. ist ein schönes, meublirtes Zimmer über 3 Stiegen monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

7984. Vor dem Schwabingerhore in der Löwenstraße No. 305. d. ist am kommenden Ziele eine Wohnung an der Sonnenseite, bestehend aus 3 Zimmern nebst Gärten und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 70 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

7990. Am Rochusberge No. 1483. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer, die Aussicht gegen das Marthor, für 2 Herren um monatliche 11 fl. und für einen um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

7987. Vor dem Josephsthore, dem Frosinn gegenüber, No. 1295. b. sind 3 schön meublirte Zimmer zusammen monatlich um 20 fl. bis Ende September zu beziehen.

7993. In der Sendlingerstraße No. 892. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren und Nebenzimmer, Küche, Holzlege um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8000. An der Zweibrückenstraße No. 229. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit der schönsten Aussicht und 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche und Holzlege versehen, zu Michaelis für 54 fl. Jahreszins zu beziehen. Ebendaselbst ist noch eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und einem Speicher, über 2 Stiegen rückwärts zu Michaelis für den Jahreszins von 40 fl. zu beziehen.

8007. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im ersten Stockwerke zu Michaelis eine Wohnung um 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, einer Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst rückwärts eine Wohnung sogleich um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, einem mit Verschlägen versehenen Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten.

7989. In der Herzogspitalgasse No. 1140. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu beziehen.

7991. Im Thale am Isarthore No. 465. ist ein schöner, heller, heitzbarer Laden um die halbjährige Miethe von 55 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren zu ebener Erde daselbst.

7992. In der Weinstraße No. 122. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8003. Am Sebastiansplatze No. 754. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche und Speicher um 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

8006. In der Lerchenstraße, 1ten Eingange No. 58. a., sind 2 freundliche Wohnungen mit 4 Zimmern und Waschhausantheil ꝛc. zu Michaelis um den Jahreszins von 200 und 230 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8036. In der Sendlingerstraße No. 943. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für eine ruhige stille Familie um jährliche 90 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

8035. Außer dem Sendlingerthore, Sonnenstraße No. 49. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde für 80 fl. jährlich zu vermiethen, auch kann ein schöner Laden dazu gemiethet, und Näheres in der Sendlingerstraße No. 943. beim Koch Vogl erfragt werden.

8042. In der Lerchenstraße No. 239. sind 3 Wohnungen, jede für 110 fl. zu vermiethen: eine zu ebener Erde, eine über 1 Stiege und eine über 2 Stiegen, jede mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten. Auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei Hrn. Carl Schreiber, Spänglermeister am Karlsthore No. 1130. zu erfragen.

8029. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer für 8 und 5 fl. am kommenden September zu beziehen. Desgleichen ein derley unheitzbares zu 3 fl. monatlich.

8021. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. zu ebener Erde rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

7998. In der Neuhausergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

8025. Auf dem Anger am Heumarkte No. 763. sind drei Läden, jeder derselben um 40 fl. Jahreszins zu miethen.

8020. Am Färbergraben No. 1050. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 75 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8017. In der Prannersstraße am Marthore No. 1454. über 1 Stiege sind 2 Zimmer mit schöner Aussicht und Einrichtung, jedes mit eigenem Eingange, für 8 und 11 fl. am 1. Sept. zu beziehen. Auch sind daselbst in einer der schönsten Straßen in Mitte der Stadt 2 sehr schöne Zimmer zu erfragen: ein großes, eingerichtetes mit einem Alkoven für 16 fl., und eines rückwärts für 6 fl., welche am Oktober bezogen werden können.

8018. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. ist über 2 Stiegen eine Wohnung mit 9 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über drey Stiegen rechts zu erfragen.

8019. Im Rosengarten vor dem Karlsthore No. 62. b. über 3 Stiegen sind am 1. Sept. 2 schön meublirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange mit 1 oder 2 Betten für 9 und 10 fl. monatlich zu vermiethen.

8024. In der Schäfflergasse No. 1559. ist die Wohnung über 1 Stiege, dann ein Laden mit Nebenzimmer und Keller um 340 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8023. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Lerchenstraße No. 63. über 2 Stiegen eine helle, mit der schönsten Aussicht, dann 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 70 fl. zu vermiethen.

7999. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer, ohne Bett, für 5 fl. monatlich am 1. September von einem Herrn zu beziehen.

8039. No. 1211. bei der Kreuzkirche über 1 Stiege sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 6 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

8027. Vor dem Marthore ist am Ziele Michaelis in der Barer-Straße No. 351., der gräflich Wallenschen Behausung gegenüber, eine große, größtentheils ausgemalte, ganz trockene, vorzüglich bequem eingetheilte Wohnung nebst aller Zugehör und Waschgelegenheit für 350 oder 280 fl. jährlich, sowie ein vollständig meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett für monatliche 8 oder 7 fl. sogleich zu vermiethen.

8031. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl., und eines dergleichen um 12 fl. zu vermiethen. Solche können sogleich oder mit Anfange September bezogen werden.

8032. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung für jährliche 80 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

8040. In der Prannersgasse No. 1477. über 1 Stiege sind 3 Zimmer von 4, 8 und 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, mit eigenen Eingängen, eines mit Alkoven, jedes mit Kleiderschrank, letzteres aber mit Sopha und Sekretär versehen.

8034. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1103. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8043. Am Max-Josephsplatze No. 37. über vier Stiegen, der schönsten Aussicht in der Stadt, ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus, mit gutem Bette und Bedienung für den monatlichen Zins von 5 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8047. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann noch andern Bequemlichkeiten für 255 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

8045. In der Theresienstraße über 3 Stiegen No. 589. sind sogleich oder am 1. September 2 schöne, helle Zimmer um monatliche 8 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

8046. Im Stachusgarten No. 137. vor dem Karlsthore, ersten Eingangs, über 2 Stiegen ist ein gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit einem Nebenzimmer ohne Bett monatlich für 6 fl., mit Bett für 7 fl. 30 kr. zu vermiethen.

8050. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8052. No. 1483. in der Prannersstraße am Marthore über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes und austapezirtes Zimmer um monatliche 10 fl. sogleich zu vermiethen.

8055. In der Amalienstraße No. 505. c. ist das erste Stockwerk mit 5 Zimmern um 140 fl., im 2ten Stockwerke 2 Zimmer um 80 fl., im 3ten Stockwerke eine Dachwohnung um 36 fl. zu vermiethen.

8051. In der Müllerstraße No. 62. ist rückwärts im Garten eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und Küche um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8053. In der Brauhausgasse No. 397. über 2 Stiegen ist sogleich oder am Ziele Michaelis eine Wohnung um 80 fl. zu beziehen.

8056. Nächst der Kreuzkirche No. 1200. ist eine schöne helle Wohnung mit allen Bequemlichkeiten über 1 Stiege rückwärts um 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8057. In der Wurzerstraße No. 326. vor dem Kostthore ist eine Wohnung um 66 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8081. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist ein Quartier zu ebener Erde, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher nnd übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis, um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

8060. In der Türkenstraße No. 563. sind über 1 und 2 Stiegen Logis um den Jahreszins von 90 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8059. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 221. ist eine schöne Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um den Jahreszins von 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8062. Eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, 2 heitz- und 2 unheitzbaren, Holzlege, Küche und mit eigenem Eingange ist für 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Hofstatt No. 1066.

8086. Wo möglich mitten in der Stadt werden 2 kleine Zimmer, jedoch ohne Meubels und Bett zu miethen gesucht. Wer hierauf Rücksicht zu nehmen gedenkt, beliebe seine Adresse bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

8077. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 3 Stiegen für 200 fl. zu Michaelis, und ein Zimmer ohne Meubels um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8078. Eine angenehme Wohnung ist um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen.

8079. Es ist in der Sendlingerstraße No. 903. a. eine schöne, geräumige Wohnung um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

8080. An der Türkenstraße No. 480. sind mehrere bequeme Wohnungen um billige Preise am Ziele Michaelis oder sogleich zu vermiethen um 40, 44, 66, 80, 140 und 200 fl.; auch ist zu ebener Erde ein Laden sammt Wohnung für einen Gewerbsmann sogleich oder am Ziele Michaelis für 200 fl. zu beziehen, und an der Türkenstraße No. 467. zu ebener Erde zu erfragen.

8085. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

8082. In der Lerchenstraße No. 02. über 1 Stiege ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl., mit der Bedienung um 4 fl. 48 kr. zu beziehen.

8106. In der Neuhausergasse No. 1112. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer am 1. September um 8 oder 9 fl. zu beziehen.

8084. Nächst dem Sendlingerthore sind drei Zimmer mit eigenem Eingange und schönster Aussicht monatlich um 3 und 4 fl. oder halbjährig zu vermiethen. Das Ueb.

8083. Wegen plötzlicher Versetzung ist eine sehr schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 170 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere erfrägt man in der Sendlingergasse No. 905. zu ebener Erde.

8091. Am Schrannenplatze No. 606. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8092. In der Max-Vorstadt Arcis-Straße No. 444. sind 5 Wohnungen, zwei zu ebener Erde, die eine um 60 fl., die andere um 90 fl., zwei über 1 Stiege, die eine um 70 fl., die andere um 80 fl., und eine über 2 Stiegen um 40 fl. zu Michaelis zu beziehen. Die Wohnung über 1 Stiege um 70 fl. kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8093. In der Geyerstraße nächst der obern Lände im Hause No. 137. zu ebener Erde ist eine sehr geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, hauptsächlich für einen Wäscher geeignet, um 65 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8096. Es sind in der Max-Vorstadt Arcis- und Karlsstraße No. 231. 3 Wohnungen, jede für 330 fl. zu Michaelis zu beziehen. Nämlich zu ebener Erde eine, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Keller und Speicher; im ersten Stockwerke eine mit 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller; im 2ten Stock-

werke ebenfalls eine mit 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller. Es ist auch eine Kommun-Waschküche vorhanden, und kann zu jeder Wohnung ein Mezzaninzimmer abgegeben werden.

8094. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen ist ein schönes, helles mit aller bequemlichen Einrichtung versehenes Zimmer rückwärts mit Bett um 7 fl., und ohne Bett um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

8095. Es ist vor dem Josephsthore über der Brücke links im Frohsinngebäude im 1ten Hause über 2 Stiegen ein sehr schön meublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8098. Wegen eingetretener Verhältnisse kann zu Michaelis eine bequeme Wohnung mit 3 Zimmern ꝛc. für 120 fl. jährlich bezogen werden. Nähere Auskunft erfährt man auf dem Färbergraben No. 1039. über 1 Stiege.

8099 In der Löwenstraße vor dem Schwabingerthore No. 504. sind 3 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege im Preise zu 90, 82 und 60 fl. Auch ist ein kleines Zimmer mit einer Küche um 30 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8100. No. 63 a. in der Lerchenstraße ist rückwärts ein Logis mit 3 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 95 fl. zu vermiethen.

8102. Am Rochusberge No. 1483. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, um den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8109. Es sind in der St. Anna-Vorstadt in der innern Isarstraße No. 193. 2 kleine Wohnungen, jede mit eigenem Eingange, eine über 1 Stiege um 40 fl., die andere zu ebener Erde für 24 fl. am Ziele Michaelis sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Hauseigenthümer selbst.

8101. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern vornheraus und 2 Zimmern rückwärts sammt Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, um 400 fl. zu Michaelis zu zu vermiethen.

8112. In der Salzstraße No. 44. ist zu Michaelis eine Wohnung im 2ten Stockwerke um den Jahreszins von 70 fl. zu beziehen, bestehend aus 3 Zimmern, Vorzimmer, Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten.

8113. Am Isarthore No. 476. ist im ersten Stockwerke ein großes Zimmer vornheraus halbjährig um 30 fl., oder monatlich um 5 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und daselbst beym Hauseigenthümer zu erfragen.

8114. Es sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten, Kanapee und eigenem Eingange in der Marstraße No 265. über 1 Stiege vornheraus, jedes um 11 fl. zu vermiethen.

8116. In der Altenhofgasse No. 171 über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis ein Logis für 66 fl. jährlich zu vermiethen.

8117. Vor dem Karlsthore sind 2 eingerichtete Zimmer bis zum Ziele Michaelis für 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8118. In der Dienersgasse No. 148. ist über drey Stiegen eine große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 288 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen.

8119. No. 947. in der Sendlingerstraße sind ein Logis um 100 fl. und eines um 48 fl. rückwärts, am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

8120. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege rechts ist ein schön neumeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 25. August zu beziehen. Auch sind 2 schönmeublirte Zimmer um 9 fl. zu vermiethen.

8131. In der Prannersstraße No. 1482. ist über 2 Stiegen vornheraus ein meublirtes Zimmer für 9 fl. sogleich zu vermiethen.

8122. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen, eine um 40 und eine um 50fl. sogleich zu vermiethen, und über 4 Stiegen zu erfragen.

8121. Am Kreuze No. 1170. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

8124. Am Viktualienmarkte No. 567. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

8123. In der Herrenstraße No. 305. h. sind 2 Wohnungen, eine um 140 fl., die andere um 130 fl. zu vermiethen, eine davon kann auch sogleich bezogen werden.

8125. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8126. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist um 5 fl. ein Zimmer ohne Bett sogleich zu vermiethen.

8128. Am Schrannenplatze No. 131. im 4ten Stockwerke vornheraus ist 1 Zimmer mit Bett um 7 fl., ohne Bett um 5 fl. am 1. September zu beziehen.

8127. In der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege zu Michaelis an eine kleine Familie oder einen unverheuratheten Herrn um 75 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen.

8133. In der Theresienstraße No. 593. ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 200 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen. Das Weitere ist in der Residenzstraße No. 31. zu erfragen.

8130. Es ist am untern Anger No. 799. eine sehr schöne und bequeme Wohnung für 170 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es können auch eine Pferdstallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

8134. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind 2 schöne Wohnungen, eine um 90 fl. und die andere zu ebener Erde mit einem Garten um 124 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

8135. In der Heustraße No. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen mit einem Gärtchen am Ziele Michaelis zu 36, 75, 100 bis 150 fl. zu vermiethen, und können auch sogleich bezogen werden.

8103. Am Färbergraben No. 1047. über 3 Stiegen sind 2 helle, eingerichtete Zimmer, eines mit eigenem Eingange und heitzbar, jedes monatlich um 5 fl. zu beziehen.

8105. In der Theresienstraße No. 590. a. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

8107. In der Sendlingerstraße No. 921. über 2 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus von jetzt bis Michaelis, ohne Bett für 2 fl., mit Bett für 3 fl. zu vermiethen.

8104. In der Brienner-Straße No. 337. im 3ten Stockwerke sind 3 heitzbare Zimmer mit der freundlichsten Aussicht und eigenem Eingange versehen, ein schönes Eckzimmer um 8 fl., und zwei, jedes um 4 fl., mit oder ohne Bett sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8108. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett und Einrichtung um 7 fl., und ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen, Eingang links, zu erfragen.

8068. In der Lederergasse No. 410. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren für 2 fl. 30 kr. und 4 fl. am 1. Sept. zu beziehen.

8065. In der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller um jährliche 200 fl., und eine ebenfalls über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Holzlege, Kellerabtheilung um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

8066. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 helle, meublirte und mit eigenem Eingange versehene Zimmer ohne Bett zusammen an einen Herrn um 5 fl. und an 2 um 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8041. In der Ludwigs-Vorstadt im schwarzen Winkel No. 123. sind 2 Wohnungen zu Michaelis für 100 fl. und 66 fl. zu vermiethen.

8070. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten oder 2ten Stockwerke ist zu Michaelis eine Wohnung für 300 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu erfragen.

8138. No. 973. in der Sendlingerstraße über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. zu vermiethen.

8137. In der Bruderstraße No. 106. ist 1 Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 200 fl. zu beziehen. Bestehend aus zwei heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, und andern Bequemlichkeiten.

8142. In der Dienersgasse No. 148. über eine Stiege links ist ein modern meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8141. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

8136. Im Hause No. 529. in der Amalienstraße sind zu Michaelis 2 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 80 und 50 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist am Färbergraben No. 1036. im ersten Stockwerke zu erfragen.

8140. Es ist im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore No. 132. eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Commodité um 150 fl. zu vermiethen.

8139. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße im Adelmannischen Nebengebäude No. 313. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange von einem Herrn um den monatlichen Zins von 5 fl. sogleich zu beziehen.

8037. Im Salzstößler Vogtischen Hause in der Sendlingerstraße No. 970. können zwey Wohnungen, eine um jährliche 58 fl., die andere um jährliche 80 fl. sogleich bezogen, und die näheren Aufklärungen erholt werden beim Massekurator, k. Advokaten Dr. Bayer in der Burggasse No. 167. über 1 Stiege.

7744. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus eine geräumige, neuausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern rc. jährlich um 290 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

7802. In der Prannersstraße No. 1496. zu ebener Erde ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller um den Jahreszins von 130 fl. für einen Wirth oder zum Viktualien-Verkaufe geeignet, zu vermiethen. Auch im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, und übrigen Bequemlichkeiten für 130 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

7878. Im Wendlingschen Hause unterm ehemaligen Ruffinithurme über 2 Stiegen sind sogleich 4 neu meublirte Zimmer von 7 bis 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Kleiderladen beim Koch zum schönen Münchner.

7936. In dem Hause No. 1188. in der Brunngasse über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren und Kabinette rückwärts, alles austapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

7875. Im Hause No. 76. im Schönfelde der untern Gartenstraße sind 3 schöne, helle und trockene Wohnungen nebst gemeinschaftlichem Waschhause und Kelleranteil, jede um 50 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

7869. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und kleiner Kammer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8049. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer an 1 oder 2 Herren für monatliche 6 oder 8 fl. sogleich zu vermiethen.

7926. Am Maximiliansplatze No. 1320. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern vornheraus, Vorzimmer, Garderobe, Kuche und übrigen Bequemlichkeiten um 500 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch Stallung dazu gegeben werden.

7927. Im Hause No. 1447., der Herzog-Marburg gegenüber, ist sogleich oder zu Michaelis ein heitzbarer Laden um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

7697. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 3 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern um 110 und 270 fl. zu vermiethen, und 2 davon sogleich zu beziehen.

8028. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

7930. In der Dienersgasse No. 146. ist eine Wohnung über 2 Stiegen von 10 Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller von Michaelis bis Georgi um 210 fl. zu vermiethen, auch können hiezu eine Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Heulege und Kutscherzimmer um den Zins auf solche Zeit von 65 fl. gegeben werden. Das Nähere hierüber ist in der Dienersgasse No. 140. über 2 Stiegen zu erfragen.

7710. In der Müllerstraße No. 51. a. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke von 4 heitzbaren Zimmern, mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil versehen, für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

8022. In der Barer-Straße No. 349. sind 2 angenehme, mit allen möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um sehr billigen Jahreszins von 140 und 150 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

7887. Im Thal-Petri No. 552. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiegen rückwärts mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, und 2 Magdkammern, einer Küche, und andern Bequemlichkeiten versehen, für 115 fl. jährlich zu vermiethen.

7913. Am Rindermarkte No. 645. sind rückwärts über eine, zwey und drey Stiegen 3 kleine Wohnungen zu 50, 60, und 70 fl. Jahreszins für stille, ordentliche Familien auf Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft gibt der dortige Hausmeister zu ebener Erde.

7692. In dem zum Krausischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hackenviertel No. 1236. ist die Wohnung
a) über 1 Stiege um 280 fl., und
b) über 2 Stiegen um 260 fl.
jährlich zu miethen, und bis zum nächsten Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.
Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße, und eines in den Hof geht, und im Hintertheile aus 2 heitzbaren Zimmern sammt allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten
Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an die magistratische Verwaltung der Wohlthätigkeits-Stiftungen im Thale Mariä hinter dem Rathhause No. 189. über 1 Stiege rückwärts zu wenden.
Den 7. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

7838. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse ist am künftigen Ziele Michaelis ein sehr geräumiges, heitzbares Gewölbe um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

7956. Am Färbergraben No. 1043. ist ein bequemer Laden zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen, und das Nähere dortselbst über 1 Stiege zu erfragen.

7902. Nächst dem Isarthore an der Herrn-Straße No. 321. ist über 1 Stiege eine Wohnung für 270 fl., am Ziele Michaelis zu beziehen.

7698. Es ist an der Wasserstraße No. 211. über 2 Stiegen eine Wohnung um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8075. Verschiedene Gegenstände wurden im Laufe dieses Jahres im königl. Hoftheater dahier gefunden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich binnen Monatsfrist dießseits zu melden, indem nach Ablauf dieser Zeit die als herrenlos zurückgebliebenen Gegenstände dem Armenpflegschafts-Rathe ausgehändigt werden sollen.

München den 19. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

8016. Montag den 17. August Morgens ging von der Kaufingerstraße bis zum Karlsthor ein kleines Theater-Perspektiv verloren. Der Finder wolle selbes gegen angemessene Belohnung im Gasthofe zum goldnen Kreuz abgeben.

8073. Es ist ein junger Rattenfänger, männlichen Geschlechts, schwarzer Farbe, mit gestutzten Ohren, weißgrauen Füssen, weisser Brust, kurzem Schweife, und englischer Art, von der Marstallstraße bis in die St. Annavorstadt verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung am Platzl neben dem Bäckerhause No. 223. im 2ten Stockwerke abzugeben.

7968. Auf dem Wege von der Veterinärschule bis zum Reibel'schen Kaffeehause wurde eine goldene, mit Stahl eingelegte Schnalle an einer grünen Schärpe verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei der k. Polizey-Direktion zu hinterlegen.

Dienst- und andere Gesuche.

8072. Die verehrlichen Eltern, welche wegen der Aufnahme ihrer Töchter in meine Lehranstalt mit mir zu sprechen gesonnen sind, bitte ich, sich gefälligst vor Ablauf dieses Monats an mich wenden zu wollen, indem meine Schülerinnen den nächsten Monat Vakanz haben, und ich diese Zeit auf dem Lande zubringen werde.

Elise le Sage.
Am Maximiliansplatze im Himsel'schen Hause No. 1320.

8008. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen werden arme, wohlerzogene Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten auch unentgeldlich unterrichtet.

8013. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre, und sieht dabei mehr auf beharrlichem Eifer und Fleiß, als auf ein, seinem Bemühen angemessenes, Honorar. D. Ueb. Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts. Auch ist daselbst eine sehr gute Guitarre um 4 fl. 42 kr. zu verkaufen.

7981. Ein in der Blumisterei wohl erfahrner Gärtner wird auf einen guten Platz gesucht. Das Nähere ist in No. 609. in der Brienner-Straße von 2 bis 7 Uhr Nachmittags zu erfragen.

8129. Eine gebildete Bürgerstochter, welche im Lesen, Schreiben und Rechnen hinlängliche Kenntnisse hat, sucht zu Michaelis in einem Gasthause als Kellnerin einen Dienst. D. Ue.

8044. Es sucht ein Schuhmachermeister einen Knaben von ordentlichen Eltern in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

8063. Ein Kutscher mit sehr guten Zeugnissen, der auch auf's Land geht, wünscht ein baldiges Unterkommen. D. Ueb.

8115. Ein ordentliches Mädchen, das gute Hausmannskost kochen, auch im Nähen und Stricken erfahren ist, sich übrigens jeder andern häuslichen Arbeit unterzieht, kann bei einer kinderlosen Familie zu Michaelis einen guten Dienst erhalten. Das Uebrige ist zu erfragen in der Lerchenstraße No. 108. zu ebener Erde.

8074. Bei einer Putzarbeiterin werden wohlerzogene Mädchen unentgeldlich in die Lehre genommen. D. Ueb.

8064. Ein junger Mann wünscht im Singen und der Guitarre Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

7970. Außerhalb der Stadt in einer schönen und gesunden Lage ist ein sehr schönes, mit einer Remise, Stallung und übrigen Bequemlichkeiten versehenes Anwesen, wobei sich ein vorzüglich schöner, großer Garten mit einem Sommerhause, Pumpbrunnen, Springwasser, dann vielen Obstbäumen bester Sorten, schönen, englischen Anlagen und einem Wurzgärtchen, alles im besten Zustande, befindet, entweder gegen annehmbare Bedingnisse zu verkaufen, oder gegen ein, in schöner Gegend liegendes, Land-Oeconomiegut zu vertauschen. D. Ueb.

7969. Bayerischer Strachino-Käse, das Pf. 36 kr., ist bei Unterzeichnetem zu haben.

F. A. Ravizza, Handelsmann in der Sendlingerstraße No. 906.

7995. Das Haus No. 985. an der Fürstenfeldergasse ist aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen, welches besonders für einen Wirth geeignet ist. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin im ersten Stockwerke zu erfragen, und alles einzusehen.

8054. In der Brauhausgasse No. 397. ist ein kupferner Kessel zu verkaufen, welcher 130 Pfund wiegt, und 7 Eimer faßt.

8033. In der Kellerstraße am Gasteigberge No. 424. c. ist ein gutgebautes Haus mit 4 Logis, einem gewölbten Keller sammt Oekonomiegebäuden, Obst- und Gemüsegarten mit 1 großen Bauplatz, für jeden Gewerbsmann geeignet, theilweise oder im Ganzen, zu billigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen.

8048. Unterzeichneter hat eine frische Parthie Romanen-Saiten erhalten, welche wegen ihrer besondern Haltbarkeit und reinen Thones schon bekannt sind. Auch werden gute Guitarren und Cithern gegen Einsatz ausgeliehen, und alte Guitarren gekauft.

Franz Kren, Saitenfabrikant in der Knödelgasse No. 1432.

8058. Es ist ein massiver, großer Leiterwagen um sehr billigen Preis zu verkaufen, und das Weitere in der Blumenstraße No. 677. zu erfragen.

8061. Es sind mehrere Ewiggeldbriefe zu verkaufen. Auch liegen 15000 fl. als Hypothek auf's Land anzulegen bereit. D. Ueb.

8076. Es werden 2000 fl. Ewiggeld und 6000 fl. als 1te Post aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8088. Es wünscht Jemand eine reale Bierschenkgerechtigkeit in hiesiger Stadt um annehmbaren Preis zu kaufen. Das Nähere erfährt man im

Anfrage- und Adreßbureau München.

8087. In der Hirtenstraße No. 95. ist ein eingädiges Haus, zu allem geeignet, sammt Hofraum, Wurz- und Obstgarten, oder zweyen Bauplätzen, aus freier Hand zu verkaufen, und in der Neuhausergasse No. 1122. beim Briglbrauer zu erfragen.

8110. Es ist ein gut dreßirter Hühnerhund zu verkaufen, und kann auf Probe vorgeführt werden. D. Ueb.

7745. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

7883. Ein gut konditionirter Batard-Wagen ist um billigen Preis zu verkaufen, beym Lakirer Geisberger neben dem Karlsthor.

8038. Es ist ein Haus nebst realer Bierwirthschaft in hiesiger Stadt zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei dem königl. Advokaten D. Bayer in der Burggasse No. 167. über 1 Stiege.

8089. In einer sehr frequenten Straße in der Max-Vorstadt ist ein ohngefähr 6000 □ Schuh haltender Bauplatz, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im Anfrage- und Adreßbureau München.

8097. Franz Forster, privilegirter Siegellak-Fabrikant zeigt andurch ergebenst an, daß er in dem Hause No. 617. auf dem Rindermarkte seinen Laden mit verschiedenfarbigen, einfärbigen, marmorirten und parfumirten Siegellak in Packets und Etui bezogen hat. Indem er hiermit die gehorsamste Bitte um recht zahlreichen Zuspruch verbindet, gibt derselbe, durch seine neue Manipulation in den Stand gesetzt, die Versicherung, ausgezeichnete Qualität zu gewiß sehr billigen Preisen abzugeben.

8067. Es wird eine Waschmange zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8069. Es liegen 1200 fl. auf eine sichere Hypothek zum ausleihen bereit, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8071. Ein eiserner Ofenkorb, 2 eiserne Ofenfüsse unnd ein blecherner Ofen sammt Röhren sind zu verkaufen im Scheidlschen Kaffeehause rückwärts über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

7874. Das zur Gantmasse des bürgerlichen Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße wird hiermit zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben, und zur Protokollirung der Kaufsanbote Tagsfahrt auf Montag den 14. September l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 11. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

7686. Zur Perzeption der Holzgelder pro 18$\frac{28}{29}$ hat man folgende Tage festgesetzt, als:

Für die Revier Hofolding, Perlach und Föching Montag den 24. dieß,

für die Revier Hofolding, Grünwald und Föching Dienstag den 25. dieß,

für die Revier Deisenhofen und Allach Mittwoch den 26. dieß,

für die Revier Forstenried Donnerstag den 27. dieß,

für die Revier Ismaning und Hirschau Freytag den 28. dieß.

Dieß wird andurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle jene Holzkäufer, welche aus vorgenannten königl. Revieren Holz abgenommen haben, ihre Holzgelder an den festgesetzten Perzeptionstagen ohne Ausstand hierorts gegen Quittung baar zu bezahlen haben.

München den 16. August 1829.

Königliches Landrentamt München.

Schanzenbach.

7977. Dienstag den 1. September l. J. wird auf dem Königl. Kommandantschafts-Bureau von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags die Reinigung der Abtritte und deren Fässer in der neuen Infanteriekaserne an der Türkenstraße nach den bestehenden Bedingnissen für das Etatsjahr 18$\frac{29}{30}$ an den Wenigstnehmenden gegen gehöriger Sicherheitsleistung mit Vorbehalt der Königlichen Kommandantschafts-Ratifikation versteigert, wozu alle hierauf Reflettirende anmit eingeladen werden.

München am 18. August 1829.

Die Königl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

7863. Mittwoch den 26. dieß Morgens 10 Uhr wird auf der königl. Mauthalle eine bedeutende Quantität Makulaturpapiere unter ausdrücklicher Bedingung des Einstampfens und unter Vorbehalt höchster Genehmigung öffentlich versteigert.

München den 16. August 1829.

Königl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Norz, Verwalter. del Degano, Controlleur.

8111. Am Montag den 24. dieß Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 21. August 1829.

Die Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.

Schübel, Aktuar.

7920. Der städtische Bauplatz, welcher an der Ludwigsstraße vor dem Hause des Metzgermeisters Gitschger gelegen ist, wird hiemit zum Kaufe ausgebothen und die Kaufslustigen eingeladen, Montag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr dießorts zu erscheinen worauf man die Versteigerung vornehmen wird.

Der Situationsplan und die Kaufsbedingungen können täglich dießorts eingesehen werden.

Den 18. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

8132. Donnerstag den 27. August werden in der Kreutzgasse No. 1193. im 2ten Stockwerke Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Einige Prätiosen, Silber, Stockuhren, Comode, Tische Sessel, Betten, Frauenkleider, Leib- und Bettwasch, Porzellain, das jüngste Gericht in Gemälde von einem unbekannten Meister, und so mehr anders.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

7975. Nachdem aus dem Stadtgraben links vor dem Isarthore die Düngerlagen entfernt worden sind, so wird dieser Stadtgraben zur Benützung als Garten verpachtet, und die Pachtlustigen aufgefordert, Mittwoch den 27. August d. J. Vormittags 11 Uhr dießorts zu erscheinen, damit man die Versteigerung vornehmen kann. Der Grundplan und die Pachtbedingungen können täglich bei dem Magistrate eingesehen werden.

Den 24. Jullus 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

8030. Diejenige unbekannte Person, welche vor einem Jahre an Unterzeichnete eine silberne Riegelhaube in Versatz gegeben, hat solche binnen 14 Tagen auszulösen, widrigenfalls solche verkauft wird.

Karoline Emmerling,
Putzarbeiterin.

7967. Der Unterzeichnete wurde von einer königl. Regierung des Isar-Kreises als fahrender Both von Erding nach München bestättigt; jedoch mit Abänderung der frühern Bothen-Tage, und wird demnach jederzeit am

Dienstag und Freytag } Mittag 12 Uhr ankommen.
Mittwoch und Samstag } Mittag 12 Uhr abgehen.

Seine Logis ist im Amerthaler-Hof. Indem er genaueste Besorgung aller ihm vertrauten Aufträge versichert, wird auch für Mitreisende alle möglichste Bequemlichkeit ergebenst angebothen, und sich durch diese Ankündigung gehorsamst empfohlen.

Jos. Eberl, Both von Erding.

Fremden-Anzeige.

Vom 19. bis 23. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Brown und Hawkins, Edelleute von London. Hr. Towusend, Edelmann von London. Hr. Graf von Gallenberg, k. k. Hoftheater-Direktor von Wien. Hr. Fox, Edelmann von London. Hr. Delcour, Negotiant von Secan. Hr. Mouro, Rentier von Edinburg. Hr. Graf von Granceny von Paris. Hr. Platzmann, Rentier von Lyon. Hr. Graf von Szechenyi, k. k. Oberstհofmeister von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron v. Diebitsch, Capitain von Braunschweig. Hr. Baron v. Schleitheim, K. B. Major v. Speyer. Hr. Wewer, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Braun, Kaufmann von Basel. Hr. Ringier, Schweizer-Hauptmann von Lenzburg. Hrn. Ehrle und Knapp, Kaufleute von Augsburg. Hr. Falkner, Dr. Med. v. Wien. Hr. Gulman, Kaufmann von Venedig.

Im goldenen Hahn.

Hr. Bieley, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dr. Schneider, Gymnasialdirektor aus Brigg. Hr. Professor Schneider von Breslau. Hr. Reißert, Hofrath von Königsberg. Hr. Lagusins, K. K. Beamter von Wien. Herr Ritter von Festenberg von Innsbruck. Hr. Gandrille, Partikulier von Eichstädt. Hr. Steinmaßler, K. K. Regimentsarzt von Wien. Hr. Wagner, Banquier von Augsburg. Hr. Graf Waldpot von Baßenheim. Hr. Herbeck, K. Rentbeamter von Buxheim. Hr. Baron v. Benningen, K. B. Geheimrath von Manheim.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Fuchs, Fabrikant von Gräfenburg. Hr. Baron v. Quentel von Regensburg. Hr. Aichinger, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Roßie, Magistratsbeamter von Wien. Hr. Müller, Partikulier von Wien. Hr. Kellerman, Kaufmann von Frankfurt Hr. Mehmel, K. B. Hofrath von Erlangen. Hr. Edler von Klingenstein, Dr. Juris von Salzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. v. Betz, K. B. Rathsaccessist von Bamberg Hr. Baron v. Gustädt, Partikulier von Halberstadt

Im goldenen Stern.

Hr. Dörstinger, Kaufmann von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 14. August. Vitus Fischer, Gemeiner vom 1ten Cuiraßier-Regimente, von Eisenfeld, Ldgs. Obernburg, 25 J. alt, an der Wassersucht.

Den 15. — Xaver Hofmüller, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Haid, Ldgs. Rosenheim, 23 J. alt, am hitzigen Gallenfieber.

Den 16. — Mathilde Karolina Koch, Wäscherstochter, 8 M. 24 T. alt, am Brand im Unterleibe.

Heribert Heißmanseder, bürgl. Tischlermeistersohn, 5 M. alt, am Brand.

Katharina Bichler, Soldatenswittwe, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Den 17. — Johanna Margaretha Christina Sophia Kaltenborn, königl. Forstmeisterstochter, 1 J. 10 M. 21 T. alt, an der Abzehrung.

Franziska Wiedemann, Weberstochter von Aichach, 19 J. alt, am Brand.

Friederich Schinner, b. Buchbindersohn, 1 J. 6 M. 8 T. alt, am Lungenbrande.

Hr. Franz v. Paula Frank, königl. Militär-Verpflegs-Commissär und provisorischer Inspektor im königl. Kriegsministerium, 46 J. 8 M. 27 T. alt, erschossen.

Den 18. — Hr. Joseph Ferstl, Traiteur, 49 J. alt, an der Lungen- und Lebervereiterung.

Titl. Hr. Joh. Nep. Fischer, freiresignirter Pfarrer, 72 J. alt, an Leberverhärtung und Brustwassersucht.

Kreszenz Zöpf, Maurerstochter, 1 M. 13 T. alt, am Brand.

Gertraud Lindermaier, Hofheubinderstochter, 16 J. 3 W. alt, am organischen Fehler im Kopfe.

Therese Charlotte Louise Kester, königl. Kammerdieners- und Hubertus-Ordens-Schatzmeisterstochter, 16 J. alt, am zurückgetretenen Scharlachfriesel.

Martin Hölzlmaier, Hausmeisterssohn, 21 T. alt, an der Abzehrung.

Barbara Lechner, Taglöhnerstochter von Deining, Ldgs. Wolfrathshausen, 30 J. alt, am zurückgetretenen Friesel.

Elisabetha Haag, Garderobegehilfin im königl. Hoftheater, 60 J. alt, plötzlich am Schlagflusse.

Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Salzstößlers Joseph Grünwald.

Den 19. — Elisabetha Keller, Kaufmannstochter von Augsburg, 9 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Den 20. — Hr. Mathias Neumann, bürgl. Lderermeister, 53 J. alt, an der Lungenvereiterung.

1 unehel. Knabe.
1 " Mädchen.

Berichtigung.

Im Polizeianzeiger No. 63. S. 891., die Verlosung des Schriesheimer-Bergwerkes im Badischen betreffend, ist statt Badenburg — Ladenburg zu lesen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 22. August 1829.

	Waizen	Korn	Gerste	Haber
	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	20	256	3	162
Neue Zufuhr	1547	668	200	993
Ganzer Schrannenstand	1567	924	203	1055
Heutiger Verkauf	1498	752	164	835
Bleibt im Rest	69	174	39	220

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	17	20	16	23	15	14
Korn	10	10	9	47	9	15
Gerste	9	—	8	45	8	31
Haber	4	40	4	32	4	20

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 53 kr. Korn minder um 25 kr. Gerste minder um 39 kr. Haber minder um 8 kr.

Verzeichniß

[de]r Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 22. August 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	2
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	14	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 15. bis 22. August 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	6404	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4956	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	2092	— — —	—	20	—
Frische Eyer	10600	6 Stück zu	—	4	—
Truchenever	128000	13 — —	—	8	—
Hennen, alte	1048	das Stück zu	—	18	—
Hühner	4211	— — —	—	12	—
Indianen	36	— — —	1	30	—
Kapaunen	80	— — —	—	45	—
Gänse, alte	2016	— — —	—	42	—
Junges	1416	— — —	—	15	—
Enten, alte	1011	— — —	—	24	—
Junges	598	— — —	—	5	—
Tauben junge	1077	— — —	—	7	—
Spanferkel	80	— — —	1	35	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werck	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	30	—
Eine Klafter Buchenholz	7	45	—
— — Birkenholz	6	36	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 66. Mittwoch den 26. August 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

8197. Am nächsten Sonntage den 30. August wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 45ten Distrikte, St. Anna-Vorstadt von No. 68. bis 78. 172. bis 204. und 215. bis 328. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 23. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die privilegirten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen betreffend.)

8144. Beschreibung der erforderlichen Gegenstände hinsichtlich neuer Erfindungen und Verbesserungen bei der Drahtfabrikation des Zieglermeisters Andreas Engelhardt zu Himmelskron, als Besitzer des Drahtwerkes bei Berneck, k. Landgerichts Gefrees; worauf derselbe den 26ten May 1826 ein Privilegium auf acht Jahre erhielt.

I. Gutes, reines und zartes statt dem bisherigen geringen, unreinen, hohlen und spröden Eisen zur eigenen Fabrikation von Draht und Blech zu erhalten.

Hiezu ist erforderlich, ein stärkeres als das Zainfeuer und ein etwas stärkerer Hammer, nämlich zum Raffiniren und zur Gewinnung des guten Drahteisens, welches bei den gewöhnlichen Hammerwerken nur theilweise oder öfters gar nicht zu erhalten ist. Das Raffinirfeuer unterscheidet sich von den gewöhnlichen Frischfeuern dadurch, daß durch das letztere Eiseneinschmelzen nur nach diesem solches in dem Herd aufgebrochen und im zerrissenen Zustande über dem Feuer

wieder durchgeschmolzen, mittelst Einhalten von Stäben das sogenannte Drahteisen herausgenommen wird.

Durch dieses Verfahren kann

1) die Schlacke von dem in breiartigem Zustande erhaltenen Eisen nicht genau abgesondert werden, weil durch das Aufbrechen und Mischen des Eisens sich die unreinen Theile an noch anklebende Schlacken wieder aufs neue mit denselben vereinigen und durchschmelzen, wo durchaus kein reines gutes Eisen zu erhalten ist;

2) durch das Einhalten von Stäben, die kalt seyn müssen, und von außen mit Glühspann umgeben sind, entstehen die vielen hohlen Zwischenräume in dem Eisen, weil das Flüßige sich mit dem kalten Stab und vermöge des äußern anhängenden Glühspann nicht miteinander verbinden kann.

Beide fehlerhafte Verfahrungsarten haben auf eine vortheilhafte Drahtmanipulation den entschiedendsten größten Einfluß.

Nach meiner Erfindung hingegen, wird das überall unwerthe alte Eisen mit dem neuen in gemischten Zustand über dem Feuer auf eine Masse durchgeschmolzen, und es bleibt im Herde stehen, bis es erkaltet, und im Ganzen herausgebrochen werden kann, wo man von dieser ganzen Massa die unreinen Theile und noch anhängenden Schlacken mittelst Hammer und Schroteisen reinigt, und dann dieselbe Masse wieder aufs neue zum Einschmelzen bringt, und nach Erforderniß, ein — zwei und dreimal umgeschmolzen, bis das Eisen seine gehörige Qualität erlangt hat, nach diesem wird die ganze Masse aus dem Feuer genommen, und von derselben mittelst Hammer und Schroteisen die äußern geringen Theile des Eisens abgeschlagen, und der mittere Theil oder der Kern zum Drahteisen herausgenommen, und solcher in Stäben ausgereckt.

II. Der Bedarf eines großen eisernen Walzwerkes, wo die Walzen mit Gruben oder Rinnen versehen sind, wodurch man die glühenden Eisenstäbe der Länge nach in die Runde zu groben Draht auswälzt.

Bei den zeither in Betrieb stehenden Werken liegt der Unterschied darinnen, daß die Eisenstäbe mittelst Zainhammer in die Länge ausgereckt, und zur Runde durch Zieheisen mit der Zange gezogen werden müßen.

III. Das Erforderniß mehrerer liegenden Walzen, die an einer langen, eisernen viereckigten Welle angebracht, und mit einem Treibrad in Bewegung gesetzt werden, womit der durch die Zieheisen gehende Draht sich aufwalzt.

Dieses unterscheidet sich von der gewöhnlichen Verfahrungsart darinnen, daß die Gattungen von mittlerer Stärke mit Zangen gezogen wurden, und bei jeder Zange oder Ader ein Arbeiter seyn mußte; wogegen bei meiner Erfindung, ein Arbeiter soviel thun kann, als drei; ebenso erstreckt sich dieses auf die feinen Sorten, wo gewöhnlich bei jedem Zug auf stehenden Walzen, ein Arbeiter seyn muß.

IV. Der Bedarf und die Einrichtung eines auf eine besondere Art gebauten, immer im Feuer stehenden Glühofens, worinnen der Draht im verschlossenen Raum geglüht wird, um den vielen Verlurst vom Eisen durch Ansetzung des Glühspanns zu vermindern.

Dieser Ofen wird der Länge nach gewölbt und mit Zuglöchern versehen, die man öffnen und verschließen kann. In diesen Ofen kommt eine Retorte von Gußeisen mit einer Thüre versehen, um den Draht hinein und heraus bringen zu können, und zugleich muß darneben eine freistehende Retorte angebracht werden, worin der Draht ohne Berührung der Luft zum Abkühlen gebracht wird. Nach vollbrachten Abkühlen wird der ganze Ofen geschlossen, und die Glühhitze darinnen bis zum fernern Bedarf gehalten, auch nach Erforderniß wieder etwas mehr nachgefeuert.

Der Unterschied zwischen diesen und den gewöhnlichen Glühöfen liegt darin, daß darin offen und unmittelbar der Draht mit dem Flammenfeuer geglüht wird, und bei jedesmaligem Glühen der Ofen frisch gefeuert werden muß.

V. Die Fabrikation des weiß polirten Kistenbleches betreffend.

Dieses Blech wird aus dem besten und feinsten Stabeisen, mittelst Glühen und durch gute polirte, gußeiserne Walzen ausgewälzt, und dann das ausgewalzte Blech in ein Bad von verdün-

ter Salzsäure gebracht, damit dasselbe vom Glühspann gereinigt wird, nach demselben wird solches wieder geglüht, aber in verschlossenem Raum, damit sich nicht so viel Glühspann absetzen kann, und nach diesem wieder in ein Bad von sehr verdünnter Salzsäure gebracht, um es dann durch ein paar gut polirte stählerne Walzen gehen zu lassen.

Himmelskron am 26. April 1826.

Andreas Engelhardt.

Nähere Beschreibung der Zusammensetzung der Oehlmühle, und des dazu erforderlichen Holz- und Eisenwerkes, worauf Peter Marx von St. Martin, bei Trier, unter'm 8. März 1826. ein Privilegium auf 10 Jahre erhalten hat. *)

Stücke von Eisen sind a, b, c, d, e, f, h, i, k, l, r, g.
Stücke von Holz sind m, n, o, p, q.

a, ist der sogenannte Läufer von Gußeisen.
b, ist der dazu passende Theil von Gußeisen.
c, ist ein Keil von Schmideisen zur Befestigung des Läufers a.
d, ist der Mühlenzapfen.
e, ist eine im Mühlzapfen angebrachte Stahlspitze.
f, ist ein Pfannenlager von Stahl, welches die Spitze des Mühlzapfens trägt.
h, ist eine eiserne Schraube, welche das Pfannenlager gegen die Spitze richtet.
i, ist ein gußeisernes Kreuz, welches zur Dauer des Gestelles beiträgt und zugleich als Mutter für die Schraube h. dient.
k, sind 2 Bolzen, welche als Regulatoren für das Stück b. dienen nebst Mutter.
l, ist ein messingenes Pfannenlager des Mühlzapfens.
r, ist eine gußeiserne Platte als Complement zum Stück i.
g. sind 2 Bolzen nebst Mutter, um das Stück i. und r. zu befestigen.

Stücke von Holz sind:

m, zwei Balken, welche als Repositorium der übrigen Balken der ganzen Maschine dienen.
n, Querstück als Gespann für die 2 Balken m. m.
o, Stück zum Gespann für die Stücke qq. deren sich doch nur eines wegen des Durchschnittes zeigt.

Die Zeichnung ist der achte Theil natürlicher Größe.

Vortheile der neu erfundenen eisernen Oehlmühle.

1) Verarbeitet diese neue Maschine das doppelte bis das 4fache Quantum Saamen, als die bisher gebräuchlichen Maschinen.

2) Ist die neue Oehlmaschine, so zu sagen, unvergänglich, so, daß in einem ganzen Menschenalter wenig oder gar nichts daran auszubessern ist. **)

3) Braucht die Maschine nur 3 bis 4 Quadratfuß Raum, sie ist in jeder Mühle leicht anzubringen, und kann nach jeder bewegenden Kraft proportionirt werden, so, daß ein ganz kleiner Wasserfall, der zu keiner Mühle zu benützen wäre, eine kleine Maschine treiben kann, die dann mehr leistet, als eine starke Mühle nach der gewöhnlichen Art.

4) Läßt sich diese Maschine in wenigen Minuten auseinandernehmen, reinigen, und wieder zusammensetzen, weßhalb selbe ein neues Hilfsmittel wird, auch aus allen andern Oehlfrüchten mit der so lang entbehrten Gemächlichkeit, auch in kleinen Quantitäten das reinste Oehl zu gewinnen, und wodurch dann besonders das ausländische, theure Baumöhl vollkommen entbehrlich wird.

---

*) Die Zeichnung ist im Kunst- u. Gewerbsblatte No. 32. enthalten.

**) Dieser Behauptung widerspricht die Erfahrung, da die schneidenden Furchen an dem sich drehenden Kegel und in dessen Gehäuse bald stumpf werden.

Anmerk. d. Redakt. d. Kunst- u. Gewerbsbl.

5) Arbeitet diese Maschine ohne alle Aufwartung; der Saamen kömmt vom Speicher herunter, oder aus dem über die Maschine aufgestellten, großen Kasten durch ein Rohr oder Beutel in die Maschine, und das reinste, sogenannte Jungfernöhl fließt schon gleich ohne alle Hilfe aus der Maschine in das untergestellte Faß, alles übrige, den Saamenkapseln noch anhängende, Oehl kann gleich ohne Feuer und blos durch die Reibung der Maschine selbst entstandene Wärme ausgepreßt werden. Ein ganz gelindes Erwärmen der Saamenkapseln ist nur dann erforderlich, wenn die Massa erkaltet ist, wenn zum Beispiel im Winter die Maschine Nachts allein arbeiten soll, ohne daß gepreßt wird.

6) Ist das mit dieser Maschine gereinigte Oehl gleich klar, und zu jedem Gebrauche geeignet, wodurch allein 12 bis 15 $\frac{0}{0}$ Lager-Zinsen und Kosten erspart werden, indem das nach den gewöhnlichen Methoden gewonnene Oehl lange liegen, und alt seyn mußte, wenn es klar seyn und gut brennen sollte; das Maschinen-Oehl brennt aber selbst frisch aus der Maschine so gut, daß ein sehr starker Wind erforderlich ist, eine damit getränkte Lampe auszublasen.

7) Ist das neue Oehl, weil es natürlich erzeugt wird, rein vom Geschmack und Geruch und wegen seiner vollkommenen Reinheit ein vortreffliches Geschenk für den gemeinen Mann, er kann nun vergnügt genießen, was früher durch übermäßige Hitze verdorben, Eckel erregend, seine Brust angreiffend, höchst ungesund seyn mußte.

8) Die Maschine liefert mehr reines Oehl, als die bisherigen Maschinen, indem dasselbe gegen letzteres nicht das $\frac{1}{10}$ Bodensatz erzeugt.

9) Die Oehlkuchen von dem Maschinenöhl sind unvergleichlich gesünder und nahrhafter für's Vieh, auch haltbarer als die bisherigen durch zu starke Hitze größtentheils verdorbenen, gleich ranzig werdenden Kuchen.

10) Ist der Preis dieser Maschine rücksichtlich ihrer außerordentlichen Vorzüge gegen alle andere bisherigen Maschinen höchst billig. Eine kleine Maschine kostet nämlich nur 1000 Franken, eine mittlerer Größe 1500, und die größte 2000 Franken; ein Preis, der durch den größern Werth des Oehls, durch die Ersparniß von Lager-Zinsen um das gewöhnliche Oehl abzuklaren, durch die geschwinde Bearbeitung des Saamens mit dieser Maschine, so wie wegen dessen langer Dauer in gar kurzer Zeit erspart und zurückgewonnen seyn muß, weßhalb in wenigen Jahren nicht viele Oehlmühlen nach der alten Art mehr bestehen werden, noch bestehen können, weil das damit verfertigte schlechte Oehl keine Abnehmer mehr finden würde. —

Miethschaften.

8155. In der Brienner-Straße No. 260. ist im ersten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung von 8 heitzbaren und ausgemalten Zimmern, nebst 2 Alkoven und Altane zu 550 fl. jährlich, sogleich zu beziehen.

8168. Eine sehr schöne Wohnung über 2 Stiegen No. 1012. im Eckhause der Kaufinger-Straße, der Hauptwache gegenüber, mit herrlicher Aussicht, ist am künftigen Michaelis Ziele für 300 fl. jährlich zu vermiethen. Daselbst wird auch nähere Auskunft ertheilt.

8183. No. 653. im Rosenthale, ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

8167. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herrn zu 10 und 12 fl. am ersten September zu beziehen, und ein zweites Zimmer zu 8 fl.

8169. No. 77. a. an der Schützenstraße sind Wohnungen über 2 und 3 Stiegen um 115 und 66 fl., bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche und allen Bequemlichkeiten. Auch kann ein Eckladen für einen Bader oder einen andern Gewerbtreibenden nach Verlangen abgegeben werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

☞ 8179. In der Schrammengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8158. In der Prannersstraße No. 1478. im zweiten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8160. Auf dem Heumarkte No. 735. über 2 Stiegen ist ein helles, heitzbares Zimmer mit großem Alkoven und eigenem Eingange von einem Herrn, mit oder ohne Einrichtung um 5 und 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8159. In der Wurzerstraße No. 329. vor dem Kostthore zu ebener Erde ist eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, wovon eines einen eigenen Eingang hat, und sich zu einem Laden eignet, dann einem großen Vorplatze, Küche, Commodité und Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8147. In der Amalienstraße No. 518 über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, heller Küche, Speicherantheil um 140 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8173. In der Theatiner- Schwabingerstraße No. 82. ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen oder 2 Herren sogleich oder am ersten September für 18 fl. zu beziehen, über 3 Stiegen.

8233. In der Theatinerstraße No. 82. rückwärts sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis, eine im ersten Stockwerke um 80 fl. und eine im dritten Stockwerke um 70 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der nämlichen Straße No. 1637. zu ebener Erde zu erfragen.

8166. In der Kaufingerstraße No. 1024. beru 2 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 16 fl., das andere um 12 fl. sogleich oder am 1. September zu beziehen.

8193. In einer der schönsten Straßen in Mitte der Stadt ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit 7 Zimmern, einer Küche und verschiedenen andern Bequemlichkeiten um 450 fl. am nächsten Ziele, mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Ueb.

8164. Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung um 110 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

8165. In der Mariengasse No. 373. ist eine kleine Wohnung um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Brienner-Straße No. 1664.

8186. In der Müllerstraße No. 659. im ersten Stockwerke ist eine schöne Wohnung von 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, doppelter Holzlege und Commodité, nebst Waschgelegenheit und kleinem Garten zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Dazu können vom dermaligen Bewohner Winterfenster für 2 Zimmer, eine Stellage im Keller, ein eigenes gutes Schloß an der Eingangsthür f. a. dem neuen Miether sehr billig überlassen werden. Das Nähere in dieser Wohnung selbst.

8188. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 schöne, meublirte Zimmer sogleich oder am 1. September an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

8219. In der Neuhausergasse No. 1124 über 2 Stiegen sind Zimmer mit oder ohne Einrichtung monatlich um 7, 6 und 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

8182. An der Roßschwemme No. 590. sind 2 Wohnungen um 80 und 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8178. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind ein unmeublirtes und ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Betten, ersteres zu 2 bis 3 fl., letzteres zu 5 bis 7 fl. sogleich zu vermiethen.

8229. Es ist ein heitzbares Zimmer mit Kochofen und eigenem Eingange, ohne Meubels halbjährig um 18 fl. zu vermiethen vor dem Isarthore No. 475. in der Mezzanine. Das Nähere ist zu erfragen im Pfluggäßchen No. 461. zu ebener Erde.

8175. In der Theatinerstraße No. 69. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8189. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

8224. Es ist in der Herbststraße No. 125. 1 sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller u. s. w. um 50 fl. jährlich zu vermiethen.

8177. In dem Hause No. 653. im Rosenthale ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern an den Mezzaninnen um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8210. Am Marthore No. 1360. a. über 1 Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

8226. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus mit eigenem Eingange mit oder ohne Betten monatlich um 8 fl. sogleich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8228. Vor dem Marthore neben dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind an 2 Herren 2 meublirte Zimmer, mit oder ohne Bett, eines um 3 fl. 30 kr. im 4ten Stockwerke zu vermiethen.

8191. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße ist No. 57. über 3 Stiegen ein meublirtes, mit der angenehmsten Aussicht versehenes Zimmer für 8 fl. zu vermiethen.

8195. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern, Salon, Küche, Keller und allen möglichen Bequemlichkeiten um 425 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8198. No. 1038. am Färbergraben über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer am Ziele Michaelis um 130 fl. jährlich zu vermiethen.

8194. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven, von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8215. Im Hause No. 704. an der Adalbertstraße nächst der Schwabingerthorwache sind 3 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 100 fl., dann über 1 Stiege um 80 fl. und über 2 Stiegen um 60 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Diese 3 Wohnungen bestehen aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Holzlege und Kellerantheil dann übrigen Bequemlichkeiten. Da die Wohnung zu ebener Erde mit einem großen Keller versehen ist, so dürfte sie sich zu jedem Geschäfte eignen.

8199. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. ist zu ebener Erde vornheraus ein vollständig meublirtes Zimmer monatlich für 8 sogleich zu beziehen.

8200. No. 593., Theresienstraße 3. Stock, ist 1 Wohnung um 70 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten.

8201. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 und 250 fl. zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

8211. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ist am 1. September ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

8205. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange um 9 fl. monatlich am 1. Sept. zu beziehen.

8207. In der Fürstenfeldergasse No. 987. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. am 1. September zu beziehen.

8214. In der Pfisterstraße No. 239. über drey Stiegen vornheraus ist in einem Zimmer an 1 Herrn ein Bett für monatliche 2 fl. 24 kr. zu vermiethen.

8212. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. eine schöne, große Wohnung über 1 Stiege mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, einem großen Speicher für 250 fl. zu vermiethen. Sie wäre für einen Gewerbsmann geeignet, und ist zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege vornheraus.

8206. In der Dienersgasse No. 139. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. zu Michalis zu vermiethen.

8217. Es ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten über 4 Stiegen vornheraus um den Jahreszins von 170 fl. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde in der Dultgasse No. 886. zu erfragen.

8218. Es ist eine Wohnung über 1 Stiege mit eigenem Eingange um den jährlichen Zins von 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern mit Alkoven vornheraus und einem großen, heitzbaren Zimmer rückwärts, nebst Küche, großer Holzlege, Speicher, Keller und andern Bequemlichkeiten. D. Ueb.

8208. Auf dem Anger No. 763. ist 1 Quartier um 66 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im hintern Stockwerke über 2 Stiegen zu erfragen.

8170. In der Weinstraße No. 120. ist im 2ten Stockwerke vornherans ein großes, heitzbares, mit ganz neuen Meubels und eigenem Eingange versehenes Zimmer zu vermiethen, und sogleich für 14 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist im nämlichen Hause zu ebener Erde zu erfragen.

8221. In der Müllerstraße No. 660. a. ist über 3 Stiegen eine Wohnung für 150 fl. sogleich zu vermiethen.

8223. In der Promenadestraße No. 1509. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche ꝛc. um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8172. In der Ludwigsstraße No. 135. ist ein sehr schönes Logis über 3 Stiegen von 5 heitzbaren Zimmern, Speicher, Commodité um den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen in der Schwabingerstraße über 3 Stiegen No. 82.

8157. In der Amalienstraße No. 541. sind einige recht angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den sehr billigen Jahreszins von 90, 190 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8180. Im Damenstifte No. 1164., Aussicht in den Garten, ist ein Zimmer meublirt um 7 fl., und unmeublirt um 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen, und beim Hausmeister zu erfragen.

8184. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 1 heitzbaren und 1 Nebenzimmer, Küche und Holzlege zu Michaelis um 75 fl. jährlich zu vermiethen.

8185. In der Ludwigsstraße No. 136. dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

7971. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1244. 2 Wohnungen, 1 zu ebener Erde für einen Wirth um 225 fl., die andere über 3 Stiegen um 155 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

7990. Am Rochusberge No. 1488. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer, die Aussicht gegen das Marthor, für 2 Herren um monatliche 11 fl. und für einen um 9 fl. sogleich zu vermiethen.

(****)

8007. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im ersten Stockwerke zu Michaelis eine Wohnung um 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, einer Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst rückwärts eine Wohnung sogleich um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, einem mit Verschlägen versehenen Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten.

7989. In der Herzogspitalgasse No. 1140. über 3 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu beziehen.

7991. Im Thale am Isarthore No. 465. ist ein schöner, heller, heitzbarer Laden um die halbjährige Miethe von 55 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren zu ebener Erde daselbst.

7992. In der Weinstraße No. 122. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8003. Am Sebastiansplatze No. 754. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst Küche und Speicher um 110 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

8006. In der Lerchenstraße, 1ten Eingange No. 58. a., sind 2 freundliche Wohnungen mit 4 Zimmern und Waschhausantheil rc. zu Michaelis um den Jahreszins von 200 und 230 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8036. In der Sendlingerstraße No. 943. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für eine ruhige stille Familie um jährliche 90 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

8086. Wo möglich mitten in der Stadt werden 2 kleine Zimmer, jedoch ohne Meubels und Bett zu miethen gesucht. Wer hierauf Rücksicht zu nehmen gedenkt, beliebe seine Adresse bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

8035. Außer dem Sendlingerthore, Sonnenstraße No. 49. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde für 80 fl. jährlich zu vermiethen, auch kann ein schöner Laden dazu gemiethet, und Näheres in der Sendlingerstraße No. 943. beim Koch Vogl erfragt werden.

8042. In der Lerchenstraße No. 239. sind 3 Wohnungen, jede für 110 fl. zu vermiethen: eine zu ebener Erde, eine über 1 Stiege und eine über 2 Stiegen, jede mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege, Commodité und andern Bequemlichkeiten. Auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist bei Hrn. Carl Schreiber, Spänglermeister am Karlsthore No. 1130. zu erfragen.

8029. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer für 8 und 5 fl. am kommenden September zu beziehen. Desgleichen ein derley unheitzbares zu 3 fl. monatlich.

8216. In der Neuhausergasse über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 170 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

8025. Auf dem Anger am Heumarkte No. 768. sind drei Läden, jeder derselben um 40 fl. Jahreszins zu miethen.

8081. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist ein Quartier zu ebener Erde, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis, um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

8127. In der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. zu ebener Erde ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege zu Michaelis an eine kleine Familie oder einen unverheuratheten Herrn um 75 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen.

8093. In der Geyerstraße nächst der obern Lände im Hause No. 137. zu ebener Erde ist eine sehr geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, hauptsächlich für einen Wäscher geeignet, um 65 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8134. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind 2 schöne Wohnungen, eine um 90 fl. und die andere zu ebener Erde mit einem Garten um 124 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

8066. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 helle, meublirte und mit eigenem Eingange versehene Zimmer ohne Bett zusammen an einen Herrn um 5 fl. und an 2 um 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

8070. In der Kaufingerstraße No. 1617. im 1ten oder 2ten Stockwerke ist zu Michaelis eine Wohnung für 300 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Magdkammer, Holzlege, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu erfragen.

8137. In der Bruderstraße No. 106. ist 1 Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 100 fl. zu beziehen. Bestehend aus zwei heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche, und andern Bequemlichkeiten.

8141. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

7936. In dem Hause No. 1188. in der Brunngasse über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen, heitzbaren Zimmern und Kabinette vornheraus, 3 heitzbaren und Kabinette rückwärts, alles austapezirt, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und Holzlege um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

7956. Am Färbergraben No. 1043. ist ein bequemer Laden zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen, und das Nähere dortselbst über 1 Stiege zu erfragen.

7913. Am Rindermarkte No. 645. sind rückwärts über eine, zwey und drey Stiegen 3 kleine Wohnungen zu 50, 60, und 70 fl. Jahreszins für stille, ordentliche Familien auf Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft gibt der dortige Hausmeister zu ebener Erde.

8171. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8161. In der Arcis-Straße No. 230. zunächst der neuen Karlsstraße ist 1 sehr hübsche, freundliche Wohnung von 4 — 7 Zimmern, dann 1 Stallung zu 2 Pferde mit Wagenremise um 200 — 350 fl. sogleich zu vermiethen.

8162. In der Arcis-Straße No. 230. zunächst der neuen Karlsstraße sind mehrere einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels, von 3 — 10 fl. sogleich zu vermiethen.

8203. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus 1 bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern rc. jährlich um 290 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

8152. Ein Schubkarren mit 3 leeren und einem halb gefüllten Aschensacke wurde gefunden. Der Eigenthümer desselben hat sich diesseits zu melden.

München den 21. August 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

8145. Es verlief sich ein brauner Hühnerhund mit weißen Extremitäten ohne Halsband. Wem er zugelaufen, beliebe ihn auf dem k. Polizey-Bureau anzuzeigen oder in die Wohnung beym Rosoglio-Brenner in der Kanal-Straße No. 307. lit. n. über zwey Stiegen gegen Belohnung zu hinterbringen.

8222. Am Sonntage den 23. dieß wurde von Großhesselohe bis zur Lerchenstraße eine runde Wasserburger-Tabackdose verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Erkenntlichkeit zur k. Polizey zu bringen.

8227. Den 23. August ging ein großer, schwarzer Fanghund, männlichen Geschlechts, mit einem grünen Halsbande, mit den Namen des Eigenthümers J. und einem ruinirten L., dann dem Zeichen No. 1460. versehen, verloren; auch trägt er einen ganz schwarzen Maulkorb. Man bittet den Finder, selben dem Eigenthümer, St. Annastraße No. 1237. über eine Stiege links, gegen Belohnung zuzustellen.

8220. Am Donnerstag den 20. d. M. wurde ein grün taffenter Regenschirm verloren. Der Finder wird gebeten, selben beim Conditor Teichlein in der Kaufingerstraße über 3 Stiegen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

8190. Es ist gestern Abends von Harlaching bis an die Au ein Bracelet von Bronce, welches in der Mitte mit einem grünen, viereckigten und an beiden Seiten mit runden, blaßrothen Steinen besetzt ist, verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbes gegen ein gutes Douceur zu Herrn Roßi, Friseur, auf dem Max-Josephsplatze No. 39. zu überbringen.

8187. Sonntag den 23. August ist von der Barer-Straße bis zum chinesischen Thurm ein Bracelet von Granaten, mit einer goldenen Schließe, verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit in der Weber'schen Buchhandlung abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8202. Ein gelernter Jäger, der auch bei Tisch zu serviren versteht, kann sogleich einen Dienst erhalten. Das Uebrige ist zu erfragen No. 1343. am Wittelsbacherplatze über eine Stiege, nächst der Wohnung des Herrn Generals Hallberg.

8192. Eine sehr geschickte Köchin, welche immer bei hohen Herrschaften gedient hat, wünscht zu Michaelis einen Dienst zu erhalten. Sie ist zu erfragen in der Neuhauserstraße No. 1376. rückwärts über 2 Stiegn bei der Näherin Rieger.

8225. Im Thiereckgäßchen No. 1591. im 2ten Stockwerke wird gründlicher Unterricht in der latein-, deutsch- auch griechischen Sprache gegeben. Zugleich empfiehlt man sich zu einer Erziehungs- oder Hofmeisters-Stelle.

8013. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterricht auf der Guitarre, und sieht dabei mehr auf beharrlichem Eifer und Fleiß, als auf ein, seinem Bemühen angemessenes, Honorar. D. Ueb. Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, Thüre rechts. Auch ist daselbst eine sehr gute Guitarre um 4 fl. 42 kr. zu verkaufen.

7981. Ein in der Blumisterei wohl erfahrner Gärtner wird auf einen guten Platz gesucht. Das Nähere ist in No. 609. in der Brienner-Straße von 2 bis 7 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Feilschaften.

8153. In der St. Annastraße No. 1237. zu ebener Erde wird ein eiserner Plattenofen von mitterer Größe zu kaufen gesucht.

8154. In der Wasserstraße in der Isar-Vorstadt ist 1 gut erhaltenes Haus um 2300fl. zu verkaufen. Das Weitere ist No. 1255. über eine Stiege in der Glockenstraße zu erfragen.

8150. Zu verkaufen sind: ein Kleiderschrank für 7 fl., ein Bücherkasten um 5 fl. 24 kr., und ein Schreibtisch um 2 fl. 24 kr. D. Ueb.

8149. Es sind mehrere Kanarienvögel und ein sehr schönes Transparantgemälde zu einer Illumination zu verkaufen. D. Ueb.

7970. Außerhalb der Stadt in einer schönen und gesunden Lage ist ein sehr schönes, mit einer Remise, Stallung und übrigen Bequemlichkeiten versehenes Anwesen, wobei sich ein vorzüglich schöner, großer Garten mit einem Sommerhause, Pumpbrunnen, Springwasser, dann vielen Obstbäumen bester Sorten, schönen, englischen Anlagen und einem Wurzgärtchen, alles im besten Zustande, befindet, entweder gegen annehmbare Bedingnisse zu verkaufen, oder gegen ein, in schöner Gegend liegendes, Land-Oeconomiegut zu vertauschen. D. Ueb.

8204. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

8067. Es wird eine Waschmange zu kaufen gesucht. D. Ueb.

8151. Bey Unterzeichnetem ist besonders gute, neu erfundene sehr ökonomische Glanz-Leder-Wichse, welche ganz rein von allen dem Leder nachtheiligen Stoffen ist und viel Fett enthaltet, in Schachteln zu 16 Loth um 15 kr. und zu 11 Loth schwer um 10 kr. zu haben. Diese Wichse übertrifft in Hinsicht der Schwärze und des Glanzes jede andere, indem selbe beym Gebrauch ungeachtet der Fett-Theile die zum Nutzen des Leders darin enthalten sind, dennoch äußerst schnell einen sehr schönen schwarzen Glanz erzeugt, welcher nicht, wie es bey vielen der Fall ist, in der Sonne röthlicht schwarz scheint. Zudem verdient selbe noch besonders empfohlen zu werden, weil ein 16 löthiges Schächtchen voll Wichs eine einzelne Person, dessen Schuh und Stiefel auch täglich gewichst werden, unter 9 Monate nicht zu verbrauchen im Stande ist und bei einer Abnahme von einigen dutzend Schachteln auch 20 pro Ct. Rabatt gegeben werden. Zugleich empfiehlt Unterzeichneter, besten Punsch-Essenz die ½ Boutel 1 fl. 24 kr. zur geneigten Abnahme.

Franz Lang, Weinstraße No. 1628. unter den Bögen.

8163. Ein sehr elegant gearbeitetes, noch sehr wenig gebrauchtes Billard, nebst aller Zugehör, ist zu verkaufen. D. Ueb.

8176. Es sind 2 feine Guitarren, in bester Qualität, und 2 ordinäre, im Schrammengäßchen No. 93. zu ebener Erde um billigen Preis zu verkaufen.

8181. Es liegen 1600 fl., als Ewiggeld-Capital aufzulegen, oder zur Ablösung eines guten Ewiggeldbriefes, bereit. D. Ueb.

8148. Im Baurath Himselhause vor dem Marthore No. 1320. zu ebener Erde, Eingang rechts, stehen 2 schwarze Komodkästen mit Marmorplatten zu verkaufen.

8213. Beim Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist der wöchentliche Bücherkatalog unentgeltlich zu haben.

8209 Vom Donnerstag den 26. dieß an, wird alle Tage von Morgens halb 6 bis 8 Uhr von der landwirthschaftlichen Oeconomie Fürstenried gute Kuhmilch, die Maß um 3 kr., auf dem Schrannenplatze am Hause No. 129. verkauft, und kann davon bis 200 Maß abgelassen werden.

8196. In der Müllerstraße No. 51. lit. c. über 3 Stiegen ist eine ansehnliche Büchersammlung, welche Encyclopädie, Philosophie, Geschichte, Geographie, Reisen, Naturgeschichte, Chemie, Garten-, Haus- und Landwirthschaft und besonders schöne Literatur umfaßt, im Einzelnen zu verkaufen, und kann täglich von Nachmittags 2 bis 6 Uhr besichtiget werden.

Versteigerungen.

7874. Das zur Gantmasse des bürgerlichen Salzstößlers Johann Vogt gehörige Haus in der Sendlingerstraße wird hiermit zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben, und zur Protokollirung der Kaufsanbote Tagsfahrt auf Montag den 14. September l. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale angesetzt, wozu die Kaufslustigen geladen werden.

Am 11. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber.

8230. In der Wohnung des geistlichen Rathes Joseph Max von Widmer No. 77. in der Schützenstraße bei dem Kistler Schwarz werden auf den 31. dieß von 9 bis 12 Uhr Vormittags verschiedene Effekten, als: Komodkästen, Sessel, Spiegel, Kupferstiche, ein Bett, Küchengeschirr u. d. gl. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 16. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

7977. Dienstag den 1. September l. J. wird auf dem Königl. Kommandantschafts-Bureau von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags die Reinigung der Abtritte und deren Fässer in der neuen Infanteriekaserne an der Türkenstraße nach den bestehenden Bedingnissen für das Etatsjahr 18⅓⁄₃ an den Wenigstnehmenden

gegen gehöriger Sicherheitsleistung mit Vorbehalt der Königlichen Kommandantschafts-Ratifikation versteigert, wozu alle hierauf Reflektirende anmit eingeladen werden.

München am 18. August 1829.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

8231. Dienstag den 22. September d. J. wird der für das diesseitige Regiment pro 18⅔ erforderliche Bedarf an Schreibmaterialien, als:

6	Buch Median-		Papier,
48	Ries groß	Kanzlei-	
12	» klein		
18	» Conzept-		
6	Buch großes Pack-		
666	Stück Bleistifte und		
3650	» Schreibfedern		

an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Verhandlung findet Morgens 10 Uhr in dem Lokale der unterfertigten Commission (Hofgarten-Kaserne) statt, und wird hier nur noch bemerkt, daß

1) die Licitanten bei der Versteigerung die Muster vorzulegen haben, und

2) in der Regel nur inländisches Fabrikat bevorzugt; ausländisches aber nicht ausgeschlossen wird, wenn selbes dem inländischen an Güte und im Preise es zuvorthut.

München den 20. August 1829.

Die

Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Rechner.

8174. Künftigen Freytag den 28. August werden vor'm Karlsthore in der Schützenstraße No. 64. zu ebener Erde Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr verschiedene Kleider- und Komodkästen, sehr gute Betten sammt Bettstätten, Spiegel, Tische, Sesseln, dann Küchengeräthschaften ꝛc. ꝛc. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

8132. Donnerstag den 27. August werden in der Kreuzgasse No. 1193. im 2ten Stockwerke Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Einige Prätiosen, Silber, Stockuhren, Comode, Tische Sessel, Betten, Frauenkleider, Leib- und Bettwäsch, Porzellain, das jüngste Gericht in Gemälde von einem unbekannten Meister, und so mehr anders.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

8232. Das Erkenntniß auf Konkurs in der Verlassenschaftsmasse des vormaligen geheimen Referendärs Nikolaus Freiherrn von Stengel ist rechtskräftig geworden.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage andurch, wie folgt, festgesetzt:

Als erster Ediktstag ist Montag der 21. September l. J. Vormittags 9 Uhr,

als zweiter Donnerstag der 23. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr,

als dritter Montag der 23. November l. J. Vormittags 9 Uhr, und zwar zur Abgabe der Replik bis Montag den 7. Dezember d. J., zur Abgabe der Duplik bis Donnerstag den 24. Dezember d. J. einschlüßig bestimmt.

Diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtstitel einige Ansprüche auf diese Masse zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben am ersten Ediktstage unter Vorlage der geeigneten Beweismittel bei Vermeidung des Ausschlusses von der Massa anzumelden, so wie die Einreden gegen die Forderungen im Laufe des zweiten Ediktstages, und die Schlußsätze in den anberaumten Terminen, bei Vermeidung des Ausschlusses mit den treffenden Handlungen zu pflegen sind.

Zugleich werden jene Personen, welche einige zu dieser Masse gehörige Gegenstände in Handen haben, aufgefordert, dieselben, vorbehaltlich ihrer Rechte darauf, zu Gericht, bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile, zu übergeben.

Endlich wird der vormalige Bataillons-Chirurg Karl Hutmacher, dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, aufgefordert, sich gleichmäßig mit seinen etwaigen Ansprüchen zu melden, und zu diesem Konkurs verfahren, andurch vorgeladen.

Am 7. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Lippmann, Accessist.

7975. Nachdem aus dem Stadtgraben links vor dem Isarthore die Düngerlagen entfernt worden sind, so wird dieser Stadtgraben zur Benützung als Garten verpachtet, und die Pachtlustigen aufgefordert, Mittwoch den 27. August d. J. Vormittags 11 Uhr dießorts zu erscheinen, damit man die Versteigerung vornehmen kann. Der Grundplan und die Pachtbedingungen können täglich bei dem Magistrate eingesehen werden.

Den 24. Julius 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

8143. Nach Anordnung der General-Administration der königl. Posten wird noch im Laufe des gegenwärtigen Monats die Eilwagenfahrt von Nürnberg über Neumarkt, Regensburg, Straubing und Passau bis

Schärding und zurück erweitert, und auf diese Art eine unmittelbare Eilwagens-Anstalt zwischen Frankfurt und Wien hergestellt werden.

Diese Einrichtung führt mehrere Abänderungen bei der fahrenden Post herbei, welche hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

1) Mit dem Brief-Courier, welcher am Freitag Mittags von München über Landshut nach Straubing abgefertigt wird, bietet sich die Gelegenheit dar, auch von hier über Straubing nach Linz und Wien abzureisen, indem der Eilwagen am Samstag Vormittags von Straubing nach Passau abfährt, daselbst am nämlichen Tage Abends 8 Uhr ankommt und über Nacht bleibt. Von Passau wird mit dem Eilwagen am Samstag Vormittags die Fahrt fortgesetzt, welcher sodann am Montag Früh zu Linz und am Dienstag Früh zu Wien eintrifft.

Ebenso kömmt der am Freitag Nachts von Wien abfahrende Eilwagen am Sonntag gegen Mitternacht über Passau zu Straubing an, von wo hierauf der Brief-Courier am Montag Früh wieder über Landshut nach München zurückfährt und dahier am Montag Nachmittags anlangt.

2) Die Diligence von München nach Regensburg wird künftig am Sonntag, statt Morgens 7 Uhr — und zwar vom 23. August angefangen — erst um 3 Uhr Nachmittags über Landshut nach Regensburg abgeschickt, wo sie sich am Montag Nachmittags an den Packwagen über Neumarkt nach Nürnberg und Abends an die Diligence über Amberg nach Bayreuth sowohl, als über Weiden nach Tirschenreuth, und an den Brief-Courier über Waldmünchen nach Pilsen und Prag anschließt. Diese Diligence wird am Sonntag Morgens von oben-bezeichneten Routen wieder in München ankommen.

3) Ebenso wird die andere Diligence, nicht mehr wie bisher am Mittwoch, sondern — und zwar vom 25. August angefangen — schon am Dienstag um 9 Uhr Morgens von hier über Landshut nach Regensburg abgefertigt werden und dort den Anschluß am Mittwoch Mittags zum Packwagen nach Straubing und Passau, und zum Packwagen über Neumarkt und Nürnberg erreichen, wobei zugleich bemerkt wird, daß die Packwägen mit dreisitzigen, bequemen Cabriolets für Reisende versehen seyen.

Von Regensburg wird die Diligence am Mittwoch Mittags wieder nach München zurückkehren und über Landshut am Donnerstag Vormittags dahier eintreffen.

4) Uebrigens wird auch künftig am Donnerstag Vormittags ein Brief-Courier von Augsburg über Pörnbach und Neustadt nach Regensburg abfahren und von da am Dienstag Mittags in Augsburg wieder eintreffen, wodurch sich gleichfalls die Gelegenheit eröffnet, Frachtstücke von einem jedoch nicht allzugroßen Umfange auf der bezeichneten Straße an ihre Bestimmung zu befördern.

München den 17. August 1829.

Königliches Oberpostamt.
Schedel.

8146. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 14. l. Mts., unterstellt das unterzeichnete Amt die Hofsagmühle in der St. Annavorstadt der Wiederverpachtung und gleichzeitig auch dem Verkaufe nach den Normal-Bedingungen.

Wer diese Sagmühle zu pachten oder zu kaufen gesonnen ist, wolle sich Mondtag am 7. September Vormittags 9 Uhr in derselben einfinden und seine Anbote zu Protokoll geben.

München am 18. August 1829.

Königl. Stadtrentamt München.
J. Aufschläger, Rentbeamter.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Globig, K. Sächs. Kämmerer aus Dresden. Hr. Wilcke, Hofkammergerichtsrath von Berlin. Hr. Zuner, Professor von Dresden. Hr. Schmidt, Edelmann von London. Hr. Ritter v. Trattnern, K. K. Landstand von Wien. Hr. Paatich, K. K. Kabinets-Inspektor von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Decke, Kaufmann aus Bremen. Frhr. v. Aretin, von Regensburg. Hr. v. Struve, Rußisch Kaiserl. Staatsrath von Gastein. Hr. Graf Du Moulin, von Regensburg. Hr. Graf Holnstein, von Regensburg. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mayer, K. Advokat von Biburg. Hr. Erzberger, Banquier von Augsburg. Hr. v. Goltz, K. Preuß. Major von Berlin. Hr. v. Diebitsch, Kapitain in Braunschweig. Diensten von Braunschweig. Hr. von Herz, Banquier von Frankfurt.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Deuter, K. K. Professor von Krems. Hr. Dr. Zang, von Würzburg. Hr. Hills, Partikulier von London.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

42 Kinder: 18 männl. und 24 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 3. August. Hr. Johann Peter Riedel, bürgl. Kistlermeister dah., mit Anna Babette Riegel, Büchsenmeisterstochter aus Rothenburg an der Tauber.

Den 8. August. Hr. Carl Christian Gottfried Schulze, Buchhalter dahier, mit Carolina Crezzentia Amalia Deißler von hier.

Den 15. August. Herr Karl Kircher, Bürger und Glasverleger, mit Ursula Franziska Wiedemann, bürgl. Gold- und Silberfabrikantenstochter.

Hr. Bernhard Riedl, Bürger und Buchhalter, mit Theres Märkl, Sekretärstochter von hier.

Den 16. — Franz Seraph Luckinger, Gemeiner beim k. b. Linien-Infanterieregimente (König), mit Viktoria Schuster, Maurerstochter von Kriegshaber.

Joseph Mayer, Zimmergesell, Wittwer, mit Maria Anna Bader, Säcklerstochter von Oettingen-Wallerstein.

Den 18. — Hr. Franz Lampl, bürgl. Lohnkutscher, mit Maria Josepha Waldvogel, Kaminkehrerstochter von Schrobenhausen.

Hr Sebastian Weitl, bürgl. Seifensieder, mit Maria Franziska Lurz, Lederfabrikantens-Tochter von Landshut.

Joseph Kleiber, Buchbindergeselle und Schutzverw., mit Jakobina Ehristeiner, Goldschmidstochter von Augsburg.

Den 20. — Hr. Mathias Furthmaier, bürgl. Bierwirth, Wittwer, mit Maria Ursula Höfler, bürgl. Bäckermeisterstochter von Fürstenfeldbruck.

Hr. Joseph Semmer, Bürger und Hausbesitzer, mit Maria Theresia Nerlinger, Taglöhnerstochter von Türkheim.

Gestorben sind:

Den 16. August. Anton Coporano, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regimente, von Enzisweiler, Ldgs. Lindau, 25 J. alt, an der Abzehrung.

Den 19. — Georg Schweinhuber, Knecht von Eglfing, Ldgs. München, 48 J. alt, an der Wassersucht.

Den 20. — Jos. Fachhamer, Knecht von Solln, Ldgs. München, 42 J. alt, an der Bauchwassersucht mit Unterleibsverhärtungen.

Markus Ecker, Schuhmachergesell von Neuburg am Inn, 31 J. alt, an der Wassersucht.

Xaver Karl, Taglöhner von der Au, 25 J. alt, am Brand vom Aufliegen.

Katharina Velt, Taglöhnerstochter, 3 M. 26 T. alt, an Gichtern.

Den 21. — Bartholomä Gebhard, Bierwirthssohn, 10 T. alt, an den Fraisen.

Anna Maria Grünwald, geb. Königsbauer, bürgl. Salzstößlersfrau, 38 J. alt, am Brand in Folge von Kindbettfieber.

Hr. Franz Anton Baumgartner, bürgerl. Maler, 40 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Georg Holzer, Bedienter, 54 J. alt, an der Abzehrung.

Den 22. — Augustin Gruber, Waisenknabe von Freising, 7 J. alt, am hektischen Fieber.

Barbara Schlatter, geb. Lintner, bürgl. Tischlermeistersfrau, 49 J. alt, an Magengeschwüren.

Theres Eichberger, Zimmermannstochter, 1 M. 21 T. alt, am Gedärmbrand.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 24. bis 31. August 1829 regulirte Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 24. August 1829.

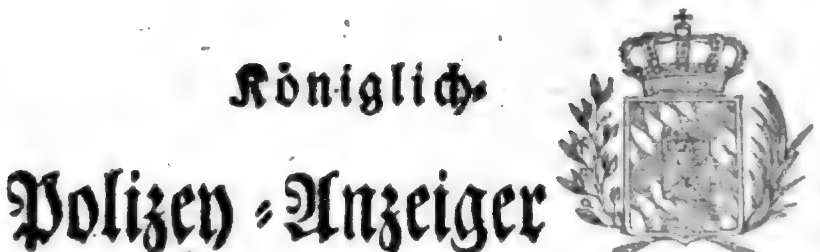
I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	—
4) Das Kreuzerlaibel	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken vom Rockentaig	25	1

Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	2
2 "	5	—
4 "	10	—
8 "	20	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund-	Mehl	1	52	—	7	—	—
Semmel-		1	28	—	5	2	—
Waitzen-		1	12	—	4	2	—
Einbrenn-		—	56	—	3	2	—
Riemisch-		—	51	—	3	1	—
Rocken-		—	40	—	3	—	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten		3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten		2	22	—	11	3	—
Hühnermehl		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen	—	—	18
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Ruten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aallfische	—	1	48
Barben	—	—	16
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel			9
Ein Pf. Schweizerk.			26
Ein — Jochberger			16
Ein — Speisekäs			12

Königlich- Bayerischer



Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 67. Sonntag den 30. August 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Bachauskehr betreffend.)

7963. Am Mittwoch den 2. September l. J. wird die Auskehr der äußern Bäche, und am Sonntage den 13. desselben Monats die innere und allgemeine Bachauskehr statt finden. Hierauf werden am Mittwoch den 16. September die äußeren, und Samstag den 26. September die inneren Stadtbäche wieder eingelassen werden.

Man bringt diese Bestimmungen zur öffentlichen Kunde, und weiset in Gemäßheit des §. 7. der Feuerlösch-Ordnung die Hauseigenthümer an, während dieser Zeit die vorgeschriebenen Wasserzuber wohl zu füllen, und dieselben sowohl auf den Speichern als in den Höfen bereit zu halten.

Zugleich wird das Verboth wegen unberechtigten Durchsuchens der Bäche wiederholt in Erinnerung gebracht.

München am 8. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Weinverkauf während des Oktoberfestes auf der Theresienwiese betreffend.)

8317. Es ist allen fremden Weinhändlern und Weinbauern verboten, auf der Theresienwiese dahier, während des Oktoberfestes, Wein auszuschenken.

Man sieht sich veranlaßt, dieses Verboth öffentlich bekannt zu machen.

München am 26. August 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Ergänzung des Planes hiesiger Stadt betreffend.)

8256. Durch allerhöchsten Befehl vom 14. d. Mts. wurde die Ergänzung des Planes hiesiger Stadt angeordnet. Diese Arbeit ist dem k. Ingenieur-Geographen v. Stubenrauch, den k. Oberlieutenants Schwarzmann und Hertel, den k. Lieutenants Lau, Hanser und v. Paschwitz, dem k. Dessinateur Mayer und dem Kadeten Ortlieb übertragen. Sämmtliche Hauseigenthümer und Grundbesitzer hiesiger Stadt werden hiermit davon in Kenntniß gesetzt, und zugleich aufgefordert, den Vorbenannten bei ihren Vermessungsgeschäften kein Hinderniß in den Weg zu legen, ihnen alle erforderliche Aufschlüsse bereitwillig zu ertheilen, und alle thunliche Beihilfe zu leisten.

München am 21. August 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(*)

(Den Viehmarkt auf der Theresienwiese betreffend.)

8257. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt statt. Er wird Mondtags den 5. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, den Markt zahlreich zu besuchen.

Den 21. August 1829.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Die Lotto-Collecte No. 13. in der Vorstadt Au betreffend.)

8285. Nachdem in Folge allerhöchster Entschließung des k. Staats-Ministeriums der Finanzen vom 5. dieß die Lotto-Collecte No. 13. in der Vorstadt Au dem bisherigen Oberschreiber des Landgerichts München, Joseph Mack, allergnädigst übertragen worden ist, und diese Collect-Uebertragung am Schluße des Etatsjahres 18$\frac{2}{3}\frac{8}{9}$ vor sich geht, so wird dieses anmit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Actum den 25. August 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

(Die privilegirten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen betreffend.)

8400. Beschreibung über den von Samuel Schaul, Hutmachermeister in Kempten, erfundenen Gesundheitsfilz; worauf derselbe am 7. May 1826 ein Privilegium auf 6 Jahre erhielt.

I. Die Stoffe, woraus dieser Gesundheitsfilz verfertigt wird, sind:

1) Wolle von ausgewachsenen bayerischen Schafen;

2) Wachholderbeeren (uvae juniperi);

3) Enzianwurzel (radix gentianae.)

II. Die Behandlung dabei ist folgende:

1) Die Wachholderbeeren, so wie die Enzianwurzel, werden gedörrt einzeln zu feinem Mehl gestossen, und dann davon und zwar ½ Pf. von den Wachholderbeeren und ½ Pf. von der Enzianwurzel zu 2 Pf. Schaafwolle genommen, um daraus einen Filz zu bereiten, der 3 bayerische Ellen lang und 1 Elle breit ist.

2) Aus den 2 Pf. Wolle werden 4 Fach, jedes zu ½ Pf. gefacht, und zum Filzen eingelegt.

3) Ist das erste Fach auf's Filztuch eingelegt, so wird ½ Pf. von obigen Medikamenten, welche zuvor mit einander vermischt worden, mittelst eines kleinen Siebes auf dasselbe gestreut; das 2te Fach darauf gelegt, fest auf das Erste aufgedrückt und sodann mit Leinentuch bedeckt.

4) Legt man auf das Leinentuch dann das 3te Fach, streut darauf das andere ½ Pf. Wachholderbeeren und Enzianmehl, legt auf dieses bestreute Fach das 4te Fach, drückt solches wieder fest auf und bedeckt es dann gleichfalls mit Leinentuch.

5) Hierauf werden sämmtliche Fache angefilzt und daraus zwei Hauptfache gemacht.

6) Auf das eine dieser beiden Fache wird ein Leinentuch gelegt, in welches man den Filz auf zwei entgegengesetzten Seiten 4 Zoll breit einschlägt, und legt sodann das andere Fach auf das Leinentuch, in welches der letztere Filz auf den 2 andern entgegengesetzten Seiten wieder 4 Zoll breit eingeschlagen wird.

7) Wenn dieses geschehen, wird der Filz auf heißem Blech eingefilzt, dann in's Kreuz geschlagen, die ungleichen Stellen ausgebessert und geebnet, und dann wieder so lange auf dem heißen Bleche gefilzt, bis er fest geworden ist.

8) Nach allen diesem wird der Filz an der Sonne getrocknet und hierauf 12 Stunden lang in die Presse gelegt, aus der er zum Gebrauche vollendet hervortritt.

III. Anwendung. Man wärmt den so gefertigten Filz über einem Kohlenfeuer, in welches einige Wachholderbeeren geworfen worden, frottirt anfänglich die leidende Stelle ganz sanft damit, und umlegt oder umwindet sodann die leidenden Theile des Körpers mit einen passenden Stück und wechselt, so oft der Filz kalt wird, einigemale oder erwärmt den alten Filz wieder, so werden sich die Leiden mildern. Nicht blos in rheumatischen Zufällen, sondern auch in Kolik und Podagraschmerzen bewährt dieser Filz eine auffallende Erleichterung und Heilkraft.

Kempten den 31. März 1826.

Samuel Schaul,
bürgerlicher Hutmachermeister.

Beschreibung des Verfahrens, die inländischen (bayerischen) Eisenbleche so zu verzinnen, daß sie den französischen und englischen gleichkommen, worauf sich Conrad Friedrich Böhrer, Flaschnermeister und Verzinner in Nürnberg, unter'm 8. März 1826 ein Patent ertheilen ließ. *)

Nachdem das sächsische Blech, wie aus dem vorgelegten Muster zu ersehen ist, von dem englischen verzinnten Eisenbleche noch immer übertroffen wird, und da ich von inländischen Blechfabrikanten aufgefordert worden bin, inländische schwarze Bleche so zu verzinnen, daß sie den englischen und französischen gleichkommen, indem im ganzen Königreiche (Bayern) noch kein verzinntes Blech gemacht wird, und aus dieser Fabrikation ein großer Vortheil für das ganze Spänglergewerbe entstehet, so habe ich seit einigen Jahren viele Versuche unternommen, die dießfallsigen Vortheile auszuforschen, was mir nun auch mit vieler Mühe und vielen Kosten gelungen ist.

Seit acht Jahren verfertige ich Neuwieder oder sogenannte Gesundheitsgeschirre, und wurde dazu blos durch eigene Erfahrung und Versuche geleitet. Das Blech hiezu habe ich auf folgende Weise verzinnt.

Die Beitzen habe ich auf verschiedene Weise gemacht. Vorzüglich bediente ich mich des Branntwein-Gespüles (des Ausgusses vom fertigen Branntwein, vorzüglich vom Kornbranntwein, welcher hiezu der beste ist), wovon hier viel zu haben ist, je heisser, je besser. Man stellt die Blechtafeln in eine hölzerne Kufe, und gießt die Beitze darüber; doch muß man die Blechtafel mit einem Stocke berühren, **) damit die Beitze mit den Blechtafeln in Berührung kommt. Man läßt die Bleche 24 Stunden in der Beitze stehen.

Ich habe eine Vorrichtung angebracht, bei welcher ein Rohr von verzinntem Eisenbleche durch die Kufe durchgeht. Dieses Rohr hat einen Rost, auf welchen man Kohlen hineinwerfen kann, und deren Dampf durch ein angebrachtes kleines Rohr abgeleitet wird. Auf diese Weise kann man die Beitze stets warm erhalten, wobei sie mehr Kraft hat.

Ich habe noch mehr Beitzen gemacht. Man nimmt vier Maaß geschrottenen Roggen mit 4 Maaß warmen Wasser, und gießt ¼ Maaß braune Brauerhefe daran, und läßt dieses Gemisch 24 Stunden stehen, bis es in Gährung kömmt, worauf 20 Maaß warmes Wasser zugegossen werden, bis es sauer wird. Diese Beitze kömmt aber zu theuer.

Eine andere Beitze habe ich gemacht aus Glattwasser von braunem Bier, auf 1 Eimer 1 Diethäfchen Roggenkleien.

Die wohlfeilste und beste Beitze zum Blechverzinnen ist das warme Branntweingespühle, dessen es hier im Ueberflusse zu 4 kr. pr. Eimer gibt, und welches manchmal die Branntweinbrenner weg-

---

*) Diese hinterlegte, äußerst incorrecte und ungrammatikalische Beschreibung ist unter möglichster Beachtung des wörtlichen Inhaltes in ein verständliches Deutsch übertragen worden.

Anmerk. d. Redakt. d. Kunst- u. Gewerbebl.

**) Es ist nicht deutlicher angegeben, ob mit einem Stocke umgerührt oder ob allemal ein Stock zwischen die Tafeln gelegt wird.

Anmerk. d. Redakt. d. Kunst- u. Gewerbebl.

laufen lassen müssen. Diese Beitze kann man 3 Wochen lang aufbewahren; nach längerer Zeit bekommt sie einen so unangenehmen Geruch, daß man ihn nicht aushalten kann. Zu diesem Branntweingespühle nimmt man auf 1 Eimer 1 Maaß Abgang von dem Nordhäuser-Vitriolöhl und Wasser, denn nach den jedesmaligen Reinigen der Tafeln setzt sich auf dem Boden im bleiernen Kessel dieser Abgang an. Die übrige reine Beitze gießt man, zur Aufbewahrung auf den folgenden Tag, in ein großes bleiernes Gefäß.

Wenn am andern Tage das Reinigen wieder anfangen soll, so gießt man wieder warmes Wasser und Nordhäuser-Vitriolöhl auf, auf 1 Maaß Wasser ⅛ Pf. Vitriolöhl, worauf nach 48 Stunden die Tafeln herausgenommen, und die nämliche Beitze mit einem Lumpen abgewaschen wird. Zum Wegschaffen der sich noch zeigenden schwarzen Flecken auf der Oberfläche habe ich einen bleiernen Kessel, welcher mit einem weissen, blechernen Deckel bedeckt wird. Unter diesem Kessel brennt Kohlenfeuer, welches eine gleiche Hitze gibt. In diesen Kessel, in welchem sich nichts anderes befindet, als Wasser und Nordhäuser-Vitriolöhl, werden die Blechtafeln gestellt, worauf sich die schwarzen Flecken und der Zunder ablösen. Auch von hier kommt der vorerwähnte Abgang, welcher bei schneller Erkaltung einen grünen Stein oder Kupferwasser gibt. Bei zu langem Verweilen in dieser Beitze werden die Tafeln schwarz, und bekommen eine rauhe Haut, weßhalb diese Arbeit Uebung erfordert.

Aus dieser Beitze nimmt man die Tafeln heraus, versetzt wieder Branntweingespühle, und reinigt dieselben mit Sand und einem Lumpen. Hierauf reinigt man das Blech im frischen Wasser, und setzt es in eine Kufe mit ganz reinem Wasser. Die Tafeln müssen hauptsächlich im vorhergehenden Wasser gut gereinigt seyn, sonst werden dieselben blau und gelb, und müssen noch einmal gereinigt werden.

Wenn man das Blech sogleich verzinnt, ist es besser, als wenn man es lange stehen läßt. Die Tafeln dürfen, ehe sie in die erste Beitze kommen, durchaus keinen Rost oder Fettflecken haben, indem an diesen Stellen die Beitze nichts auflöst, wenn man das Blech auch noch so lange darin stehen ließe. Man schafft diese Flecken auf die nach beschriebene Art weg. Ich hatte hiezu einen viereckigten Herd von Mauersteinen von 30 Zoll Länge, 26 Zoll Breite und 19 Zoll Tiefe; mit einem Zugloche, und einen eben so großen Rost aus Gußeisen, zur Heizung mit Kohlenfeuer eingerichtet. Wenn das Feuer stark genug ist, so biegt man die Tafeln zuerst in der Mitte um, so daß sie einen stumpfen Winkel bilden, und stellt sie einige Minuten lang in eine hölzerne Kufe mit Branntweingespühle und etwas Vitriolöhlabgang. Alsdann bringt man die Tafeln in diesen heissen Ofen und läßt sie rothglühend werden. Ich habe nach dem Glühen die Bleche zuerst mit einem hölzernen Hammer eben gemacht, und dann dieselben auf einem polirten Ambose mit einem dergleichen Hammer gehämmert, wobei sich der Zunder besser ablösete, und die Verzinnung besser von Statten ging.

Jedes schwarze Blech, welches getrieben oder gehämmert ist, wird schöner. So habe ich mir eine solche Tafel, welche in der vorhergehenden Beitze gewesen war, walzen lassen, wobei die Walzen nur 5 Zoll Durchmesser hatten. Die Tafel wurde ganz uneben, wie aus beiliegendem Muster zu ersehen ist. Die zwei andern Tafeln sind nicht gebogen worden, sondern blos gebeitzt und glühend gemacht. Haben die Tafeln keinen Rost und Schmutz, so kann man sie auch ohne die vorhergehenden Arbeiten verzinnen.

Mein Vermögen erlaubt mir nicht, die Errichtung eines Walzwerkes, dessen Walzen 28 Zoll Durchmesser und 19 Zoll Länge haben müßten, und welches durch ein Pferd in Bewegung gesetzt würde. Hiebei ist ein eigenes Gebäude zum Walzwerke und zu den Glühöfen erforderlich: so wie beim Verzinnen ein eigner Herd erfordert wird. Alles dieses bedingt einen größern Betrieb, wogegen ich nur die Versuche ganz klein gemacht habe, die mir aber nur durch viele Proben gelungen sind.

Dieses waren die vorbereitenden Arbeiten zum Verzinnen. Ich machte mir einen Kessel von Eisenblech, welcher ohngefähr blos 1 Pf. Zinn in sich hält, und so groß wie eine Blechtafel, jedoch 3 Zoll höher ist. Das Zinn wurde zum Schmelzen gebracht. Das Feuer brennt auf einem Rost unter der Pfanne, und es hat ein Zugrohr, welches man auf und zumachen kann, je nachdem die Hitze

zu groß wird. Um eine gleiche Hitze zu bekommen, muß mit Kohlen gefeuert werden. Ist es zu heiß, so brennt das Fett, und das Zinn wird gelb; ist es zu kalt, so verzinnen sich die Tafeln nicht. Wenn das Zinn zerschmolzen ist, so schöpft man mit einem Löffel, welcher voller Löcher ist, den Schaum und die Asche ab. Nach diesen nimmt man Beinschmalz, denn nur dieses ist anwendbar. Das Unschlitt oder Oel macht die Verzinnung matt, wogegen das Beinschmalz das Blech geneigter macht, das Zinn besser anzunehmen. Das letztere hat auch etwas Wässeriges, wodurch das Fett nicht so leicht in Flamme geräth und nicht so viel verdampft, es ist auch das wohlfeilste

Man nimmt nun so viel Schmalz, als nöthig ist, eine 2 Zoll dicke Schicht zu bilden. Wenn man viel verzinnt, so bekömmt man schon von selbst nach und nach das erforderliche Fett zusammen, welches man in einem blechernem Gefäße aufbewahrt, und vor dem Gebrauche warm macht. Diese Fettschichte kömmt auf das Zinn, damit es nicht schäumen kann. Ich habe oft 18 Stunden verzinnt, ohne abzuschäumen.

Bei dem Verzinnen nimmt man eine Blechtafel aus dem Wasser, bestreicht sie mit diesem Beinschmalz und setzt sie in die Zinnpfanne, in welcher sie sich in einigen Minuten verzinnt. Nach mehreren Versuchen machte ich mir eine eisenblecherne Pfanne, von derselben Größe, wie die Tafel, in welche ich Beinschmalz that und es warm machte. Ich stellte nun die Tafel sogleich aus dem Wasser in diese Schmalzpfanne und ließ sie einige Minuten darin stehen, wobei ich das Anstreichen ersparte, und mehrere Tafeln zugleich einstellen konnte.

Will man die Tafeln recht gut verzinnen, so läßt man sie ¼ Stunde im Schmalz und ein ¼ Stunde im Zinn. Man nimmt die Tafeln dann heraus, und stellt sie in einen blechernen Kessel, dessen Boden durchlöchert ist, und unter dem ein Schubladen das abtraufende überflüßige Zinn aufnimmt.

Zum Verzinnen nimmt man Banca Zinn; wovon der Block höchstens 59 Pf. hat. Das englische Lamen Zinn, wovon der Block 3 Ztr. hat, ist wohlfeiler. Es ist aber härter und nicht so rein, und wird durch öfteres Verzinnen immer härter, so daß man immer leichtes nachlegen muß. Braucht man dieses Zinn zu lang, so wird es nicht allein hart, sondern es zeigen sich auch an dem verzinnten Bleche Unebenheiten, gleichsam wie feine Sandkörner. Nach dem Verzinnen bleibt hieran immer etwas Fett und etwas Schaum hangen. Man hat deßwegen eine Pfanne mit einem gefalzten Unterschlage, welche beide Räume mit ganz reinem Banca Zinn gefüllt sind. Je mehr man Zinn in der Pfanne hat, desto gleicher bleibt auch die Hitze. Neben der Pfanne zum ersten Verzinnen ist eine eiserne eingefalzte Schiebplatte angebracht, welche auf den Rest im Herde durchgehet, und die Hitze für die Pfanne mit dem ausgelassenen, von Wasser und allem Unrathe freien Specke, regulirt. Diese Pfanne ist durch dünnen Draht in 8 Abtheilungen getheilt, damit die Tafeln nicht miteinander in Berührung kommen. Unter der Zinnpfanne brennt Kohlenfeuer, welches zugleich mittelst der eisernen Platte auch das Fett erwärmt, so daß nur ein ganz kleines Feuer unter der Fettpfanne brennt.

Die Pfannen sind am beßten von Gußeisen, weil diese eine gleiche Hitze halten; denn eine gleiche Hitze bei Fett und Zinn, und die Geschwindigkeit sind die Hauptvortheile hiebei. Ueber der Fettpfanne stehet die gleiche mit Löchern und Schubladen, neben dieser eine große Pfanne mit wenig geschmolzenem Zinn. Nun nimmt man 15 bis 20 Tafeln und stellt sie in die Zinnpfanne, in welcher sich das schwarze Fett und der Schaum ablösen. Man nimmt nun die Tafel mit einer Zange, die man in der linken Hand hält, heraus. Diese Zange ist wie eine Beißzange, aber abgebogen, damit sie immer im Zinne liegen muß; denn wenn sie kalt ist, so bleiben die Tafeln daran hängen. Man wischt alsdann mit einem Lumpen den Schaum ab, oder man macht es noch besser, wenn man einen Stab mit Flachs, an dem sich kein Unrath befindet, umwickelt, und mit diesem mit der rechten Hand den Schaum und die Schmier ganz leicht wegwischt. Man setzt hierauf das Blech in die Abtheilung von reinem Zinn, und von dieser in die Fettpfanne, in welcher sich das überflüßige Zinn abzieht und sich gleich macht.

Diese Arbeit erfordert Uebung und Aufmerksamkeit. Ist das Fett zu kalt, so werden die Tafeln ganz matt; ist es zu heiß, so bekommen dieselben Streifen, wobei nicht allein viel Zinn aufkleben bleibt, sondern auch das Blech ein schlechtes Ansehen bekommt. Auch das Zinn darf

nicht zu heiß seyn, sonst wird es so gelb wie Gold. Wenn in diese Pfanne 3 bis 4 Tafeln gestellt sind, so nimmt man sie heraus und stellt sie in die leere Pfanne, welche kalt ist. Sind die Tafeln kalt genug, so daß sie mit der Hand angefaßt werden können, so stellt man sie in die letzte Pfanne, in der das Zinn nicht ganz ¼ Zoll tief steht. Diese Pfanne schaft den Ansatz vom Zinn weg. Wenn dieser Ansatz weggeschmolzen ist, so nimmt man eine Tafel nach der andern heraus, und schlägt mit einem Stabe daran, so daß das überflüßige Zinn wegfällt. Man putzt darauf das Blech mit Roggenkleien und darauf mit Weitzenkleien, worauf die Arbeit vollendet ist.

Wenn man 10 bis 12 Kästen zum zweitenmale verzinnt hat; so schöpft man 15 Pf. Zinn heraus und thut eine gleiche Menge reines Banca Zinn in die Pfanne hinein. Das Herausgenommene nimmt man zum ersten Verzinnen. Alle diese Arbeiten müssen bei Kohlenfeuer, dergleichen Hitze wegen, gemacht werden.

Sollte ich noch neue Entdeckungen und Vortheile durch viele Uebung auszuforschen, oder Verbesserungen anzubringen im Stande seyn; so werde ich dieses unverzüglich eben so nachtragen, wie ich alle meine Proben, wornach am besten und wohlfeilsten verzinnt werden kann, durchaus offenherzig bekannt habe.

Miethschaften.

8243. In der Marstraße No. 264. ist sogleich ein Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

8251. In der Jägerstraße No. 628. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, einer Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu vermiethen.

8249. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, nebst kleinem Kämmerchen sogleich für 7 fl. zu beziehen.

8246. An der Fürstenstraße im Schönfelde No. 171. sind 2 Logis, jede für 38 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8247. Im Hause No. 227. in der Pfisterstraße ist eine Wohnung im 3ten Stowwerke zu Michaelis für 65 fl. jährlich zu beziehen. Näheres ist zu ebener Erde zu erfragen.

8245. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 2 Wohnungen mit der Aussicht in einen Garten um den Jahreszins von 100 und 110 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

8259. Eine sehr schöne Wohnung ist zu vermiethen um 160 fl. und zu erfragen im Thale Petri No. 547. über 3 Stiegen vornheraus.

8261. Es kann entweder sogleich oder zu Michaelis eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 160 fl. Zins bezogen werden.

8263. Im Rosengarten an der Schützenstraße No 62. b. über 2 Stiegen ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung mit 9 Zimmern und den übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. zu vermiethen.

8267. In der Türkenstraße No. 578. a. beim Kaffetier Rothmüller über 2 Stiegen vornheraus sind 2 sehr schön meublirte, mit sehr guten Betten versehene Zimmer monatlich um 12 fl. sogleich zu beziehen.

8263. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 62. b. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange, mit 1 oder 2 Betten für 9 und 10 fl. sogleich vermiethen.

8264. Im Thale Petri No. 522. ist eine Wohnung über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité für den jährlichen Zins von 64 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

8255. In einem Hause der schönsten und belebtesten Straßen ist eine Wohnung über 3 Stiegen für 200 fl., und ein Laden mit einem Zimmer für 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist am Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

8265. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung über 2 Stiegen, mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité für den jährlichen Zins von 58 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch ist daselbst ein Keller für jährliche 10 fl. sogleich zu beziehen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

8268. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 4, 5 und 12 fl. monatlichen Zins sogleich zu beziehen.

8269. Am Rindermarkte No. 625. über 4 Stiegen ist eine Wohnung am Ziele Michaelis um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8253. In der Salvatorstraße No. 1529. sind die Wohnungen des ersten Stockwerkes um 215 fl., des 2ten um 230 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

8254. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit Alkoven für 2 und 3 Herren um 8 und 10 fl. zu vermiethen.

8273. In der Kasernstraße No. 600. sind 2 schöne, ausgetrocknete Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege um 130 fl., über 2 Stiegen um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen in der Schäflergasse No. 1568. über 1 Stiege.

8271. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen ist ein eingerichtetes, ausgmaltes Zimmer mit eigenem Eingange an 1 oder 2 Herren für monatliche 6 und 8 fl. sogleich zu vermiethen.

8272. Eine Wohnung im 1ten Stockwerke um 150 fl. ist am Ziele Michaelis in der Max-Vorstadt, Arcis-Straße im Eckhause No. 218. zu beziehen. Auskunft im Damenstifte No. 1164. zu ebener Erde links.

8282. Außerhalb des Josephsthores über der Brücke links im ersten Hause im zweiten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8278. In Mitte der Stadt ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung, an der Sonnenseite gelegen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern und 2 Kammern rückwärts, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 320 fl. zu beziehen. D. Ueb.

8277. In der Sonnenstraße vor dem Sendlingerthore rechts No. 1286. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein Logis von 4 Zimmern, nebst übrigen Bequemlichkeiten für jährliche 160 fl. zu vermiethen, und sogleich oder mit dem Ziele Michaelis zu beziehen. Auch ist dortselbst ein kleines Logis rückwärts zu ebener Erde für jährliche 90 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und das Nähere hierüber dortselbst zu erfragen.

8280. In der Lederergasse, Eingang dem k. Zwirkgewölbe gegenüber, No. 204. ist ein Zimmer mit 2 Betten monatlich um 4 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

8285. Im Rosenthale No. 717. ist eine große helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 vornheraus sind und jedes mit eigenem Eingange versehen ist, mit Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8248. Im Thale Mariä No. 192. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 75 fl. jährlich zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und im Priechlerladen zu erfragen.

8287. Am Ziele Michaelis sind eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, und Holzlege um 120 fl., und ein schöner, heller Laden um 36 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 551. zu ebener Erde zu erfragen.

8290. In der Karlsstraße No. 168. ist eine Wohnung mit einer großen Werkstätte für einen Handwerksmann zu Michaelis um 80 fl. zu beziehen, und zu erfragen beim Zimmermann Bläßl.

8244. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8289. In der Löwenstraße No. 787. ist eine Wohnung nebst Stallung, Remise, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen. Auch ist über 1 Stiege vornheraus noch 1 Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschaufhänge und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. zu vermiethen.

8291. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. ist vom Ziele Michaelis an bis 1. April 1830. ein Laden um 42 fl. zu vermiethen, oder kann um die Hälfte Antheil genommen werden.

8292. In der Herzogspitalgasse No. 1137. über 3 Stiegen vornheraus ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

8295. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer auf 2 Monate monatlich für 3 fl. sogleich zu beziehen.

8297. Es sind in der Ludwigsstraße No. 135. mehrere Wohnungen von 250 — 500 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8293. Es sind am Schrannenplatze No. 130. 2 Zimmer über 3 Stiegen am 1. September um 4 fl. zu vermiethen.

8298. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 6 fl. 48 kr. und 5 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

8299. Am Färbergraben No. 1052. ist vornheraus über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Keller und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

8300. An der Kanalstraße No. 307. n. sind 2 Stallungen zu 1 und 2 Pferde nebst Heulege und Remise monatlich für 1 Pferd 2 fl. sogleich zu vermiethen.

8304. In der Löwenstraße No. 787. a. sind sehr schöne, mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um die sehr billigen jährlichen Zinse von 80, 70 und 60 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8305. In der Königinstraße No. 124. ist 1 kleine Wohnung um 30 fl. jährlich an eine stille Person zu vermiethen.

8315. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist 1 meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8308. In der Amalienstraße No. 555. sind 3 Logis, 2 über 1 Stiege, die eine mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 70 fl., die 2te mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege um 50 fl., und die 3te mit 3 Zimmer, Küche und Holzlege über 2 Stiegen um 60 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen über 1 Stiege bei Herrn Esser.

8316. An der Glücksstraße über 1 Stiege ist 1 Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 240 fl. zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthümer No. 639. zu erfragen.

8318. Es sucht Jemand am künftigen Schuljahr auf ein großes, helles, heitzbares Zimmer drei kleine Studenten zu nehmen, welche mit eigenen Betten versehen, und in jeder Hinsicht in guten Händen sind, monatlich zusammen um 6 fl. Es ist auf dem Kreuz No. 1209 über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

8323. In der Stiftsgasse No. 1157. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung vornheraus über 1 Stiege um 130 fl. zu vermiethen.

8324. In der Lederergasse No. 412. ist eine schöne Wohnung von einem heitzbaren Zimmer, einem Kabinette, Kammer, Küche und Holzlege um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8319. In der Marvorstadt, Arcis-Straße, No. 221. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8330. No. 1088. am Färbergraben ist eine Wohnung zu Michaelis für 88 fl. zu vermiethen.

8331. Es sucht Jemand in einer belebten Straße zu ebener Erde gegen die Straße ein Zimmer nebst einer hellen Küche. D. Ueb.

8242. Vor dem Josephsthore No. 1295. b. sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 fl. am Ende Septembers zu beziehen.

8241. In der Lerchenstraße ist eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den halbjährigen Zins von 25 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Neuhausergasse im Weinwirth Hörmannschen Hause No. 1128. über 2 Stiegen rückwärts zu erfahren.

8310. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 64. im 2ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

8309. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 220. sind zu ebener Erde vornheraus 2 eingerichtete, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

8306. In der Prannersstraße No. 1496. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 120 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8346. In der Altenhofgasse No. 171. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 großen Zimmern, von denen 2 heitzbar sind, mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und am nächsten Ziele zu beziehen. Der Zins beträgt 130 fl., und das Nähere ist zu ebener Erde im Laden zu erfragen.

8168. Eine sehr schöne Wohnung über 2 Stiegen No. 1012. im Eckhause der Kaufinger-Straße, der Hauptwache gegenüber, mit herrlicher Aussicht, ist am künftigen Michaelis Ziele für 300 fl. jährlich zu vermiethen. Daselbst wird auch nähere Auskunft ertheilt.

8288. No. 346. im 2ten Stockwerke in der Türkenstraße, ehe man zur Kaserne kömmt, auf der Sonnenseite neben dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 240 fl. zu vermiethen.

8328. In der Max-Vorstadt, Barer-Straße No. 273., ist eine Dachwohnung mit einem heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer rc. rc. um den Jahreszins von 40 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

8313. In der Weinstraße No. 125. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

8333. In der Müllerstraße No. 51. b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8334. In der Amalienstraße No. 556. sind Wohnungen, auch Stallung zu 3 bis 4 Pferde für 90, 80, 60, 50, 40 und 24 fl. zu vermiethen.

8335. In der Fürstenstraße No. 636. ist über 1 Stiege links ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8336. Am Viktualienmarkte No. 567. ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 85 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

8337. In der Kaufingerstraße No. 1013. über 3 Stiegen ist ein schönes, helles, mit Einrichtung versehenes Zimmer rückwärts, mit Bett um 7 fl., und ohne Bett um 5 fl. sosogleich zu beziehen.

8325. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, modern meublirtes Zimmer nebst Alkoven um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8338. In der Prannersstraße No. 1470. ist ein Laden mit Nebenzimmer außer der Dult um 100 fl. jährlich zu vermiethen.

8307. Es ist im Thal Mariä No. 439. ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

8279. In der Burggasse No. 164. über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8321. In der Gruftgasse No. 100. sind zwei bequeme Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern und eigenen Eingängen für 250 und 260 fl. zu vermiethen.

8339. In der Löwenstraße No. 804. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmer, wovon 2 heitzbar sind, Küche, Holzlege, Keller für 90, 80, 60 und eine kleine im Hofe rückwärts um 30 fl. zu vermiethen.

8340. In der Heustraße No. 213. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde, eine im 2ten, und eine im 3ten Stockwerke, letztere auch getheilt um 36 bis 150 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu vermiethen, und können auch sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8351. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8349. In der Weinstraße No. 1625. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatliche um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8348. Am Wittelsbacherplatze in der Brienner-Straße No. 1339. sind im 1ten Stockwerke vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 18 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8355. Es ist in der Lerchenstraße No 87. 1 schönes, meublirtes Zimmer sammt Kabinette und gutem Bette monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8350. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8352. Es ist eine schöne, helle Wohnung über 1 Stiege rückwärts vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. zu Michaelis für 80 fl. jährlich zu beziehen, und bei dem Dallermelder in der Weinstraße No. 1633. zu erfragen.

8353. Es ist ein schönes, helles Logis über 1 Stiege vornheraus vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. zu Michaelis für 150 fl. zu vermiethen, und zu erfragen beim Dallermelder in der Weinstraße N 1633.

8354. Vor dem Sendlingerthore No. 1. vornheraus über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8356. Für eine Gesellschaft von 50 Personen wird ein Lokal in einem Gast-, Kaffee- oder Brauhause gesucht. D., Ueb.

8357. An der Dachauerstraße No. 176. a. ist uber 2 Stiegen eine Wohnung um 45 fl. zu vermiethen.

8362. In der Maxvorstadt, Marsstraße, No. 142. ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung von 5 Piecen ꝛc. jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Sie läßt sich auch in 2 Quartiere theilen.

8389. No. 828. am obern Anger über eine Stiege ist ein schön meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

8371. In der Veterinärstraße No. 85. b. sind 3 Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten von 115 bis 140 fl. zu vermiethen, und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Auch sind noch daselbst eine kleine Wohnung für 90 fl., und eine für 50 fl. zu haben. Das Nähere in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts.

6365. Am Kreuze No. 1209. ist über zwei Stiegen vornheraus links ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Nebenkabinette und eigenem Eingange für 6, 7 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

8364. Vor dem Karlsthore links No. 1306. im Rondelle sind zu ebener Erde 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu beziehen, eine für den Jahreszins von 210 fl., und eine um 160 fl. Das Nähere ist bei dem im Hause wohnenden Kammmacher Joseph Ehrl zu erfragen.

8366. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist 1 Wohnung über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Keller, und Waschgelegenheit um 200 fl., und zugleich eine Wohnung über drei Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Keller ebenfalls um 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Hinterhause zu ebener Erde rechts.

8369. Am Anger ist eine Wohnung zu ebener Erde mit 4 Zimmern, 2 heitz- und 2 unheitzbaren, für 100 fl. jährlich zu vermiethen, und zu erfragen auf der Hofstatt No. 1066. zu ebener Erde bei Joseph Gebhart.

8374. An dem Maximiliansplatze No. 1317. ist ein meublirtes, mit gutem Bette versehenes, Zimmer, mit eigenem Eingange und der schönsten Aussicht für monatliche 8 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen links das Nähere zu erfragen.

8375. In der Sonnenstraße No. 1289. im Erdgeschosse ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

8390. Am Isarthore No. 475. über drey Stiegen ist ein schön ausgemaltes und meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 5 fl. zu beziehen.

8392. In No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schöne, neumeublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 22 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8377. In der Lerchenstraße No. 118. a. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8396. Es sind 2 schön meublirte Zimmer, nebst Bett und Kanapee in der Schwabingerstraße No. 71. im 3ten Stockwerke rückwärts um 6 fl. zu vermiethen.

8391. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer für 7 und 6 fl. zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

8393. In der Müllerstraße No. 660. ist eine Dachwohnung mit 4 Zimmern, nebst andern Bequemlichkeiten jährlich um 80 fl. zu vermiethen.

8394. Es ist in der Wasserstraße nächst der neuerbauten Reitschule No. 217. eine bequeme Wohnung über 1 Stiege mit zwey Zimmern, Küche und Speisekammer jährlich um 48 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8395. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl., und ein dergleichen um 12 fl. sogleich zu vermiethen

---

8397. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts 1 Wohnung von 3 Zimmern für 80 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

8303. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen sind Zimmer vornheraus und rückwärts, mit oder ohne Einrichtung monatlich um 7, 6 und 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

8398. In der Herrenstraße No. 321. nächst dem Adelmann ist ein meublirtes Zimmer über 1 Stiege um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

8399. In der Nähe des herzogl. Leuchtenbergischen Palais sind 2 schöne Wohnungen, jede von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher rc. rc. um 320 und 200 fl. täglich zu vermiethen, und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde.

(****)

8326. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer für den Jahreszins von 160 fl. und die 2te rückwärts für 54 fl. Beide sind zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

8380. Im Thale No. 453. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 8 fl., für 2 Herren mit 2 Betten um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8382. Es sind 3 Wohnungen in der Lerchenstraße No. 279. um 38, 70 und 1 um 120 fl. für einen Wirth bequem, zu vermiethen.

8384. In der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde rechts ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus sogleich für 9 fl. zu vermiethen.

8386. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

8385. In der Neuhausergasse No. 1118. ist über 2 Stiegen vornheraus eine sehr schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung für 300 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8387. In der Weinstraße ist im 1ten Stockwerke rückwärts 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere auf dem Platzl No. 242. zu erfragen.

8159. In der Wurzerstraße No. 329. vor dem Kostthore zu ebener Erde ist eine Wohnung mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, wovon eines einen eigenen Eingang hat, und sich zu einem Laden eignet, dann einem großen Vorplatze, Küche, Commodité und Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8199. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. ist zu ebener Erde vornheraus ein vollständig meublirtes Zimmer monatlich für 8 sogleich zu beziehen.

8178. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind ein unmeublirtes und ein meublirtes Zimmer, mit oder ohne Betten, ersteres zu 2 bis 3 fl., letzteres zu 5 bis 7 fl. sogleich zu vermiethen.

8195. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern, Salon, Küche, Keller und allen möglichen Bequemlichkeiten um 425 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8201. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 und 250 fl. zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

8211. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen ist am 1. September ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

8214. In der Pfisterstraße No. 239. über drey Stiegen vornheraus ist in einem Zimmer an 1 Herrn ein Bett für monatliche 2 fl. 24 kr. zu vermiethen.

8206. In der Dienersgasse No. 139. über 3 Stiegen ist eine sehr schöne, helle Wohnung an der Sonnenseite, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Keller, nebst den übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. zu Michalis zu vermiethen.

8223. In der Promenadestraße No. 1509. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche rc. um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8137. In der Amalienstraße No. 541. sind einige recht angenehme, mit möglichster Bequemlichkeit versehene Wohnungen um den sehr billigen Jahreszins von 90, 190 und 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

7971. Es sind in der Herzogspitalgasse No. 1244. 2 Wohnungen, 1 zu ebener Erde für einen Wirth um 225 fl., die andere über 3 Stiegen um 155 fl. zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8185. In der Ludwigsstraße No. 136. dem Herzog-Max Palais gegenüber ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8007. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im ersten Stockwerke zu Michaelis eine Wohnung um 280 fl. zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, einer Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Auch ist daselbst rückwärts eine Wohnung sogleich um 160 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, einem mit Verschlägen versehenen Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten.

8006. In der Lerchenstraße, 1ten Eingange No. 58. a., sind 2 freundliche Wohnungen mit 4 Zimmern und Waschhausantheil ꝛc. zu Michaelis um den Jahreszins von 200 und 230 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8401. Wo möglich mitten in der Stadt werden 2 kleine Zimmer, jedoch ohne Meubels und Bett zu miethen gesucht. Wer hierauf Rücksicht zu nehmen gedenkt, beliebe seine Adresse bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

8035. Außer dem Sendlingerthore, Sonnenstraße No. 49. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde für 80 fl. jährlich zu vermiethen, auch kann ein schöner Laden dazu gemiethet, und Näheres in der Sendlingerstraße No. 943. beim Koch Vogl erfragt werden.

8081. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist ein Quartier zu ebener Erde, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung, entweder sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis, um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen.

8203. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus 1 bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. jährlich um 290 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

8134. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind 2 schöne Wohnungen, eine um 90 fl. und die andere zu ebener Erde mit einem Garten um 124 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

8320. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8075. Verschiedene Gegenstände wurden im Laufe dieses Jahres im königl. Hoftheater dahier gefunden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich binnen Monatsfrist dießseits zu melden, indem nach Ablauf dieser Zeit die als herrenlos zurückgebliebenen Gegenstände dem Armenpflegschafts-Rathe ausgehändigt werden sollen.

München den 19. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

8252. Von der Residenz bis zum Bürger-Saal ist am 25. dieß ein Hartschiers-Offiziers Federbusch verloren gegangen, und ist gegen eine Belohnung bei der Residenz-Hartschiers-wache abzugeben.

8311. Es hat sich ein junger, langhaariger Rattenfänger (Männchen) am 19. d. Mts., noch ohne Polizeizeichen, verlaufen. Wer selbigen hat, wolle ihn auf dem Rochusberge No. 1360. über eine Stiege gegen sehr gute Belohnung abgeben, und wer den jetzigen Besitzer dieses Hundes anzeigt, erhält 1 fl. 36 kr. als Belohnung.

8283. Es wird ein goldener Haarring mit einem Brillant vermißt; der Brillant ist an der Seite etwas ausgesprengt, die Haare sind zur Hälfte ganz weg. Der Finder oder Käufer beliebe solchen gegen eine Belohnung von 2 Kronenthaler in der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen abzugeben.

(***)

8312. Es wurde vom Hofgarten an bis in die Löwengrube eine meerschaumene, mit Silber beschlagene Tabakspfeife sammt Rohr verloren. Dem Finder wird eine Belohnung von 2 fl. zugesichert. D. Ueb.

8360. Eine goldene Frauenzimmer-Springuhr wurde verloren. D. Ueb.

8402. Am 26. dieß Abends ist am Löwenbrauerkeller ein englisches Wachtelhündchen, männlichen Geschlechts, braun und weiß gefleckt, mit einem messingenen Halsbande und dem Polizei-No. 1666. entlaufen. Wem selbes zugelaufen, oder darüber Auskunft geben kann, beliebe, ihn beim Löwenbrauer in der Löwengrube gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

8284 Montag den 24. dieß wurde in einem Fiackerwagen ein Sonnenschirm gefunden; der Eigenthümer kann selben in der Residenzstraße No. 46. über 2 Stiegen in Empfang nehmen.

8368. Den 25. d. Mts. ist ein brauner Pudel, männlichen Geschlechts, mit gestutztem Schweife, weißer Brust, einem etwas weißen Vorderfuße, 10 Wochen alt, entlaufen. Man ersucht denjenigen, dem er zugelaufen ist, ihn in die Amalienstraße No. 552. über 1 Stiege gegen Erkenntlichkeit zu überbringen.

8376. Ein Shawl wurde am Wege von München nach Thalkirchen gefunden. D. Ueb.

8378. Den 20. dieß in der Nacht wurde auf dem Wege vom Ravizzischen Kaffeehause bis in die Singstraße No. 84. „die Anatomie von Hempel, 1ter Theil vom Jahre 1827.," verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen angemessene Belohnung in der Singstraße in No. 84. über 2 Stiegen abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8276. Ein Studierender der Philologie wünscht während der Vakanzzeit in der lateinischen und griechischen Sprache Unterricht zu ertheilen. D. Ueb.

8270. Ein ordentliches Frauenzimmer kann Anweisung in Putzarbeit erhalten. D. Ueb.

8286. Ein geprüfter Lehrer, welcher in deutscher und lateinischer Sprache, Arithmetik, Geographie, Kaligraphie und andern Elementar-Gegenständen unterrichtet, wünscht noch eine oder zwei Stunden zu erhalten. D. Ueb.

8327. In eine hiesige Spezereyhandlung wird eine Ladnerin gesucht. D. Ueb.

8314. Es wird zu einem hiesigen Schuhmachermeister ein ordentlicher Junge von 14 bis 15 Jahren in die Lehre zu nehmen gesucht, mit oder ohne Lehrgeld, mit Vorbehalt, daß selber vom Lande seyn muß. D. Ueb.

8341. Ein junger Mann mit manchfaltigen, vortheilhaften Eigenschaften und guten Zeugnissen über Moralität und frühere Dienstleistungen, wünscht bei einer hohen Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

8359. Ein geprüfter Studienlehramtskandidat und ehemaliger Aushilfslehrer an einem Gymnasium in Bayern eröffnet den verehrlichen Eltern, daß er während der Ferien Unterrichtsstunden in den planmäßig vorgeschriebenen Lehrgegenständen der lateinischen und deutschen Schulen ertheilet. D. Ueb.

8274. Eine Person von mittleren Jahren, die in mehreren weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht als Kindsmagd oder Ladnerin einen Dienst. Sie ist zu erfragen im Thale Petri No. 533. im 3ten Stockwerke vornheraus.

8388. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen werden noch einige arme Kinder von 14 Jahren in allen weiblichen Handarbeiten unentgeldlich unterrichtet.

7981. Ein in der Blumisterei wohl erfahrner Gärtner wird auf einen guten Platz gesucht. Das Nähere ist in No. 609. in der Brienner-Straße von 2 bis 7 Uhr Nachmittags zu erfragen.

8225. Im Thiereckgäßchen No. 1391. im 2ten Stockwerke wird gründlicher Unterricht in der latein-, deutsch- auch griechischen Sprache gegeben. Zugleich empfiehlt man sich zu einer Erziehungs- oder Hofmeisters-Stelle.

Feilschaften.

8238. Der Unterzeichnete, welcher früher schon bekannt gemacht hat, daß er sein Waarenlager zum Fabrikpreise absetzt, da er sich einer andern Geschäfts-Branche widmet, gibt sich hiermit die Ehre dasselbe abermals anzuzeigen, und zu bemerken, daß er von demselben, welches bestens assortirt ist, von nun an mehrere Artikels auch unter dem Fabrikpreise abgeben wird, und ladet demnach wiederholt einem hohen Adel, und verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme ergebenst ein.

Peter Gelb,
auf dem Rindermarkte No. 647.

8332. Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er seinen neu bezogenen Laden No. 1564. in der Schäfflergasse mit allen möglichen Gattungen Würsten, welche nach italienischer Art zubereitet sind, dann mit besten, westphälischen Schinken und Zungen bestens assortirt hat, und empfiehlt daher besonders seine italienischen Knackwürste, das St. zu 3 kr., welche die Nürnberger weit übertreffen, und sehr gute Bratwürste, das St. zu 6 kr., paar 4 kr., zur geneigten Abnahme. Unter Zusicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung schmeichelt er sich eines zahlreichen Zuspruches.

Bianchi,
Wurstfabrikant.

8329. Eine Kinderbettstätte, fast noch neu, ist um 4 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

8322. Hausverkauf.
Ein gut gebautes Haus ist zu verkaufen. Es wäre für einen Bierwirth geeignet. D. Ueb.

8260. Am obern Anger No. 857. über 2 Stiegen ist ein Klavier-Flügel um sehr billigen Preis zu verkaufen.

8347. Binnen höchstens 4 Tagen sucht man gegen sichere Hypothek 200 fl. ohne Unterhändler aufzunehmen. D. Ueb.

8372. 6 bis 8000 fl. werden auf erste Hypothekpost aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8343. Es sind 2 Spiegel nebst einem Kinderbette zu verkaufen, und auf der Roßschwemme No. 589. über 3 Stiegen zu erfragen.

8302. Unterzeichneter hat auch heuer wieder eine Parthie ausgetrockneter, vierzöllige Ferchen- und Fichtenläden, erstere zu 24, letztere 21 Schuh lang zu verkaufen.

Seb. Oswald, Müller in Giesing.

8301. Es ist ein nahe bei der Stadt gemauertes Haus nebst Stallang, Remise und geschlossenem Hofraume, für verschiedene Gewerbe geeignet, (gegen Uebernahme eines bedeutenden Kapitals) pr. 7300 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

8345. Beim Antiquar Dr. K. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

7370. Es ist ein schönes Anwesen ganz nahe an der Stadt mit einem Garten gegen den 4ten Theil Erlage aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

8363. In der Maxvorstadt an der Marsstraße ist ein Anwesen mit Haus, Nebengebäude s. a. sammt Garten zu 1 Tagw. und Anger zu 2½ Tagw., zu Bauplätzen, vorzüglich aber zu einem Sommerkeller geeignet, ganz oder theilweise billig zu verkaufen.

8381. Es ist eine sehr gute Guitarre im Thale No. 523. um 4 fl. 48 kr. zu verkaufen, und zu ebener Erde links zu erfragen.

8373. Es sind 3 schöne Oehlgemälde von dem berühmten Christoph Schwarz von Ingolstadt zu verkaufen. Das erste ist eine Exvoto Tafel mit der Mutter Gottes und 13 Betenden, im Jahre 1633., 18 Zoll hoch, 11 Zoll breit, auf Holz gemalt; dann zwei Kreuzfälle Christi, der eine auf Holz, der andere auf Leinwand gemalt, 16 Zoll hoch, 10 1/2 Zoll breit, sehr gut erhalten, auch vom Jahre 1633. Preis 18 fl. Ferners eine gestochene Stammtafel von Erschaffung der Welt bis zu Christi Geburt, 4 Fuß, 10 Zoll hoch, 3 Fuß, 7 Zoll breit, auf Leinwand aufgezogen, 4 fl., und No. 1317. vor dem Karlsthore rechts über 2 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

8367. Es liegen 3000 fl. als Ewiggeld oder sehr gute Hypothek bereit. D. Ueb.

8383. Es ist aus freier Hand ein neues Haus mit 7 Wohnungen, für einen Wirth sehr geeignet, gegen wenige Baarerlage zu verkaufen. Das Weitere ist bei dem Hauseigenthümer in der Lerchenstraße No. 279. zu erfragen.

8379. In der Anton Weber'schen Buchhand. am Rindermarkte ist zu haben:

Rede zur öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften in München am Vorabende des Ludwigstages, gehalten von Dr. W. J. Schelling, als Vorstand. 4o. geh. 12 kr.

8342. Es liegen 1200 fl. auf eine sichere Hypothek zum Ausleihen bereit, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8361. In der Knöblstraße an der St. Anna-Vorstadt, unweit des Isarthores bei der Kanalstraße, sind Bauplätze zu verkaufen, und Auskunft hierüber erhalt man im Hofbaustadel an der Baustraße No. 242.

8296. Es ist eine silbergestickte Haube zu verkaufen; sie kann auch auf Bedingnisse abgegeben werden am Färbergraben No. 1084. über 3 Stiegen, Eingang im Hodergäßchen.

8358. Eine goldene Dose, eine goldene und eine silberne Halskette und ein weißer Shawl, lang und viereckigt, sind billig zu verkaufen, in der Lederergasse No. 212. zu ebener Erde.

8130. Zu verkaufen sind: ein Kleiderschrank für 7 fl., ein Bücherkasten um 5 fl. 24 kr., und ein Schreibtisch um 2 fl. 24 kr. D. Ueb.

8204. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

8294. Es werden auf ein Haus in Mitte der Stadt, zur Ablösung eines Hypothekkapitals, 3000 fl. aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8266. In Haidhausen ist ein schönes Anwesen, welches ein Wohnhaus, ein großes Sommerhaus mit Keller, 2 Brunnen, 6 1/2 Tagwerk Wiesen, und mehrere Obstbäume enthält, zu verkaufen. Das Nähere ist im Thale No. 447. über 1 Stiege zu erfragen.

8176. Es sind 2 feine Guitarren, in bester Qualität, und 2 ordinäre, im Schrammengäßchen No. 93. über eine Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

8209. Vom Donnerstag den 26. dieß an, wird alle Tage von Morgens halb 6 bis 8 Uhr von der landwirthschaftlichen Oeconomie Fürstenried gute Kuhmilch, die Maß um 3 kr., auf dem Schrannenplatze am Hause No. 129. verkauft, und kann davon bis 200 Maß abgelassen werden.

Versteigerungen.

8240. Am Montage den 31. l. Mts. werden in dem Lokale der königlichen Polizei-Direktion von Früh 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr Betten, Tische, Sessel und andere Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München am 23. August 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

8235. Künftigen Montag den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause No. 1223. in der Josephspitalgasse mehrere Hausgeräthschaften rc. rc., dann Frauenkleider und ein Bett gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 22. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Wimmer.

8237. Das Anwesen des Alois Kastl, Maurers am Marsfeld No. 6., wird hiermit zum zweitenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf Montag den 21. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem gemauerten, mit Platten gedeckten, eingädigen Wohnhause, enthaltend eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Fletz, in einem Schätzungswerthe von 650 fl.:

2) einem Hofraume, geschätzt auf 175 fl.;

3) einem Commun-Brunnen, auf 40 fl. geschätzt. Das Gesammtanwesen hat also einen Schätzungswerth von 865 fl.

Kaufslustige werden auf obigen Tag hieher vorgeladen.

München den 22. August 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

8234. Gemäß hohen Regierungsbefehls vom 14. d. Mts. u. Js. soll der Bau der Kirchhofmauer zu Neuhausen in einer Länge von 446 Schuh und in einer Höhe von 6 Schuh und einer Tiefe von 3 Schuh auf dem Wege der Versteigerung an den Wenigstnehmenden hingeschlagen werden.

Hiezu wird der 4te September Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Neuhausen bestimmt, welches hiermit den Baumeistern öffentlich bekannt gemacht wird.

Sig. den 22. August 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

8250. In Gemäßheit hoher Entschließung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 22. d. Mts., werden die zu Freising aufgespeicherten Ärarial-Getreidvorräthe, als:

a) aus dem Fruchtjahre 1827:

104 Schäffel Weitzen,
472 " Korn;

b) aus dem Fruchtjahre 1828:

77 Schäffel Weitzen,
348 " Korn,
71 " Gerste,

wiederholt dem Verkaufe in öffentlicher Versteigerung in Parthien oder im Ganzen unterstellt, und hiezu Mondtag der 14. September 1829 Vormittags bestimmt, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 24. August 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, Rentbeamter.

8239. Am Samstag den 12. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Anger dahier mehrere ausgemusterte Dienstpferde des unterzeichneten Regiments gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 27. August 1829.

Die

Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.

Rummel, Regiments-Quartierm.

8231. Dienstag den 22. September d. J. wird der für das diesseitige Regiment pro 18 29/30 erforderliche Bedarf an Schreibmaterialien, als:

6 Buch Median-, Kanzlei-Papier,
48 Ries groß Kanzlei-Papier,
12 " klein Kanzlei-Papier,
18 " Conzept-Papier,
6 Buch großes Pack-Papier,
666 Stück Bleistifte und
3650 " Schreibfedern

an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Verhandlung findet Morgens 10 Uhr in dem Lokale der unterfertigten Commission (Hofgarten-Kaserne) statt, und wird hier nur noch bemerkt, daß

1) die Licitanten bei der Versteigerung die Muster vorzulegen haben, und

2) in der Regel nur inländisches Fabrikat bevorzugt; ausländisches aber nicht ausgeschlossen wird, wenn selbes dem inländischen an Güte und im Preise es zuvorthut.

München den 20. August 1829.

Die

Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Rechner.

7977. Dienstag den 1. September l. J. wird auf dem Königl. Kommandantschafts-Bureau von Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags die Reinigung der Abtritte und deren Fässer in der neuen Infanteriekaserne an der Türkenstraße nach den bestehenden Bedingnissen für das Etatsjahr 18 29/30 an den Wenigstnehmenden gegen gehöriger Sicherheitsleistung mit Vorbehalt der Königlichen Kommandantschafts-Ratifikation versteigert, wozu alle hierauf Reflektirende anmit eingeladen werden.

München am 18. August 1829.

Die

Königl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

8344. Mondtag den 14. September und die folgenden Tage wird im Laden auf dem Rindermarkte No. 617. ein Bortenmacher-Waarenlager gegen baare Bezahlung versteigert, als: seidene und wollene Galonen, Spitzen von allen Farben für Landleute, Einfaß-Galonen, Wagenborten, Vorhäng-Fransen, Gold- und Silber-Borten, Atlas-Bänder 2c. 2c., dann eine Ladeneinrichtung im guten Zustande, als: Stellagen mit Fächern, worunter ein großer Waarenkasten mit Glasthüren 2c. Obenbenannte Gegenstände können täglich am Schrannenplatze No. 605. im Laden unter den Bögen besichtiget werden. Kaufslustige werden hiermit höflichst eingeladen.

Elise Sutner, Wittwe.

Verschiedene Kundmachungen.

5841. Die Schuldurkunde de dato 5. Dezember 1628 über ein Bundeskapital pr. 500 fl. mit der Zinszeit 25. November, welches unterm 30. März 1816 zur Liquidation gebracht, und in das Protokoll lit. c. No. 301. d. bei der königl. Staatsschulden-Spezial-Liquidations-Commission für Altbayern als vollkommen liquid aufgenommen wurde, und auch bei der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassa zu München im Zinsbuche fol. 451. eingetragen ist, kam durch mehrere Zessionen an den hiesigen Bürger und Handelsmann E. J. Trost.

Auf Anrufen dieses Letztgenannten wird nunmehr der unbekannte Inhaber der zu Verlust gegangenen, eingangsbenannten Original-Urkunde vom Jahre 1628 aufgefordert, innerhalb sechs Monaten a dato diese Urkunde hierorts vorzuzeigen, und seine Ansprüche darauf anzumelden, ausserdem man die Urkunde für kraftlos erklären wird.

Am 9. Juny 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer, Direktor.
Lippmann.

8146. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 14. l. Mts., unterstellt das unterzeichnete Amt die Hofsagmühle in der St. Annavorstadt der Wiederverpachtung und gleichzeitig auch dem Verkaufe nach den Normal-Bedingungen.

Wer diese Sagmühle zu pachten oder zu kaufen gesonnen ist, wolle sich Mondtag am 7. September Vormittags 9 Uhr in derselben einfinden und seine Anbote zu Protokoll geben.

München am 18. August 1829.

Königl. Stadtrentamt München.
J. Aufschläger, Rentbeamter.

8236. Es wurde in den letztabgewichenen Tagen nebst einer Quantität Geld auch eine Tabakedose von gepreßtem Horn, länglichten Quadrats, mit einer erhaben auf den Deckel geprägten Figur, den Kriegsgott Mars vorstellend, mit einer Garnier von Gold, entwendet.

Unten an dieser Dose ist ein Spielwerk angebracht, welches den Siegesmarsch von Morengo und einen Walzer spielt; der Boden derselben ist durchsichtig von Bernstein, durch welchen man das Spielwerk sieht.

Alle Gerichts- und Polizei-Behörden werden ersucht, auf diese Uhr und den allenfallsigen Besitzer geeignete Spähe anzuordnen, und im Entdeckungsfalle gefälligst Nachricht anher mitzutheilen.

Ebersberg am 20. August 1829.

Königl. bayer. Landgericht Ebersberg.
Hößl, Landrichter.
Koll. Dobler, Rechtsprkt.

8275. Zur Berichtigung der in dem Landboten des Blattes No. 95. ıc. von mir angekündigten Pflanzen-Subscriptionspreise à Pf., wird bemerkt: daß dieses Stücke heißen soll, und verstanden ist.

Die Subscription findet von heute an in meiner Niederlage in München, so wie bei mir selbst, statt; die verehrlichen Theilnehmer sind daher gebeten, ihren Beitritt unter einer der beiden Adressen einzureichen.

Leonhard Hofmann,
Kaufmann, Saamenhändler und Besitzer einer Kunst- und Handelsgärtnerei in Fürth bei Nürnberg.

In Folge obiger Anzeige wiederhole ich zur allgemeinen Kenntniß, daß die schon früher angezeigte und erwähnte, große Pflanzen-Subscription des Herrn Leonhard Hofmann in Fürth, zur Bequemlichkeit der Herren Interessenten hiesigen Platzes und der Umgegend, bei mir eröffnet ist, und ich lade zur zahlreichen Theilnahme hiermit ergebenst ein.

Docker,
Agent der Hofmann'schen Sämerei-Waaren-Niederlage, Perusagasse No. 26.

8281. N. Lemburg, Inhaber der k. privil. Decatirungs-Anstalt auf dem Rindermarkte No. 639., empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zum Decatiren aller Gattungen neuer Zeuge, auch zur Richtung der Stoffe auf der Kehrseite; ferners zur Auffrischung der schon getragenen, wollenen Kleidungsstücke, auch zur neuen Wässerung der More, und zwar gegen sehr billige Preise, verbunden mit der besten und schleunigsten Bedienung.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 30. August 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Hollier, Baronet, Herringham und Trotter, Edelleute von London. Hr. Baron v. Deoken, Rittmeister in Hanöverischen Diensten von Hanover. Hr. Baron v. Effinger Wildegg, aus Bern. Hr. Professor Pietro Betti, aus Florenz. Hrn. Thomson und Landallo, Edelleute von London. Hr. Brown, Edelmann von London. Hr. Wagenseil, Banquier von Kaufbeuern. Hr. Barton, Edelmann von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Pachelbel-Gehag, K. Preuß. Regierungs-Präsident von Berlin. Hr. Baron v. Liebermann, K. Preuß. Major von Breslau. Hr. Ritter v. Batowski, Gutsbesitzer aus Galizien. Hr. Graf v. Gelner, von Karlsruhe. Hr. v. Pichler, vormaliger Direktor der Schuldentilgungs-Commission in Rußland, von Gratz. Hr. Pechtel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Manacku, Lehrer aus Griechenland. Hr. Saling, Banquier von Cöslin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ritter v. Widmann, aus Haslau. Fr. v. Varlois, Oberstlieutenantsgattin von Stuttgart. Hr. v. Thanstein, K. B. Oberstlieutenant von Neuburg. Hr. v. Gosichy, Gutsbesitzer aus Polen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Bauer, K. B. Regierungsrath von Augsburg. Hr. Sprengel, Doktor der Philosophie aus Halle. Fr. Gräfin v. Dönhof, von Breslau. Hr. Leonhard, Kaufmann von Leipzig. Hr. Banoni, Wechsel-Sensal von Augsburg. Hr. Mayer, Pfarrer von Habersbuch. Hr. Director Steppes, von Amorbach. Hr. Doctor Bilterling, aus Churland. Hr. Levesque, Partikulier aus Amerika.

Im goldenen Bären.

Hrn. Pummerer und Lüftenegger, Handelsleute von Passau. Hr. Hehneberger, Professor von Memingen. Hr. Bockmann, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Storch.

Hr. Fohr, Maler von Heidelberg. Hr. Wittinghof, Goldarbeiter von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. v. Metzler, Englischer Edelmann von London. Hr. Dr. Stehl, von Göggingen.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 23. August. Anna Busch, Kontrolleurstochter und Pfründtnerin, 87 J. alt, an Altersschwäche.

Johanna Bindhamer, Wäscherstochter, 2 M. alt, an der Abzehrung.

Mathias Wieland, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Haidhausen, Landgs. München, 22 J. alt, am Gedärmbrand.

Den 24. — Nepomuck Trifellner, Corporal vom 1ten Artillerieregimente, von Osterhofen, Ldgs. Vilshofen, 25 J. alt, an der Abzehrung.

Katharina Hartlieb, Hutmacherstochter, 66 J. alt, an der Wassersucht.

Joh. Bapt. Knoll, bürgl. Zinngießerssohn, 18 J. 3 M. alt, an der Lungensucht.

Theresia Wagner, Bedientenstochter, 1 J. 10 M. 3 T. alt, an der Brustwassersucht.

Franziska Walser, bürgl. Weinwirthsfrau, 29½ J. alt, am Schleimschlagflusse.

Den 25. — Anton Eggwolf, Strohhutmacherssohn und Pfründtner, 68 J. alt, am Brand, in Folge organischer Fehler.

Hr. Ferdinand Dorn, bürgl. Handelsmannssohn und Scribent von Ansbach, 31 J. alt, an der Lungensucht.

Ludwig Kolb, königl. Postillonssohn, 8 J. 2 M. 3 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Hr. Ferdinand v. Sartori, quiesc. königl. Kriegs-Cassa-Controlleur, 46 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Anton Lichtnwald, b. Buchbinderssohn, 1 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Jakob Reiner, Maurer von Neuhausen, ertrunken.

Den 26. — Maria Anna Sara Spiegel, Taglöhnerstochter, 41 J. alt, an der Lungensucht.

Theresia Friederike Uschold, b. Schuhmacherstochter, 24 T. alt, an der Gedärmentzündung.

Maria Huber, Taglöhnerstochter, 3 M. 15 T. alt, an der Abzehrung.

Jos. Simon Dorsch, ehem. Kaffetierssohn, 1 J. 4 M. 6 T. alt, an organischen Fehlern im Unterleibe.

5 unehel. Knaben.

2 » Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 29. August 1829.

	Waizen (Schäffel)	Korn (Schäffel)	Gerste (Schäffel)	Haber (Schäffel)
Voriger Rest	69	172	39	320
Neue Zufuhr	1638	766	315	646
Ganzer Schrannenstand	1757	938	354	966
Heutiger Verkauf	1610	847	312	791
Bleibt im Rest	147	91	42	175

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	36	15	34	14	13
Korn	0	49	9	38	9	26
Gerste	8	51	7	47	6	47
Haber	4	31	4	21	4	4

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 54 kr. Korn minder um 9 kr. Gerste minder um 58 kr. Haber minder um 11 kr.

Verzeichniß

r Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 29. August 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	8	2
Nicht tarirt.			—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt vom 22. bis 29. August 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	11860	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5466	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	2692	— — —	—	20	—
Frische Eyer	42300	11 Stück zu	—	8	—
Truchenever	290000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	1048	das Stück zu	—	18	—
Hühner	5785	— — —	—	13	—
Indianen	143	— — —	1	24	—
Kapaunen	340	— — —	—	48	—
Gänse, alte	2046	— — —	—	45	—
Junges	1791	— — —	—	14	—
Enten, alte	1522	— — —	—	24	—
Junges	985	— — —	—	5	—
Tauben junge	982	— — —	—	8	—
Spanferkel	141	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werg	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	3	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	45	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 68. Mittwoch den 2. September 1829.

Bekanntmachungen

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

8493. Am nächsten Sonntage den 6. September wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 46ten Distrikte, St. Anna-Vorstadt von No. 117. bis 130., 132. bis 135. 138., bis 171., 205. bis 214. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz unentgeldlich geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 30. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Weinverkauf während des Oktoberfestes auf der Theresienwiese betreffend.)

8317. Es ist allen fremden Weinhändlern und Weinbauern verboten, auf der Theresienwiese dahier, während des Oktoberfestes, Wein auszuschenken.

Man sieht sich veranlaßt, dieses Verboth öffentlich bekannt zu machen.

München am 26. August 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Einfuhr fremden Bieres betreffend.)

1.

8411. Wer immer Bier aus Orten, die nicht zur hiesigen Gemeinde gehören, bezieht, und zwar ohne Unterschied, ob er es selbst verzehrt, oder verkauft, hat von jedem Eimer 30 Kreuzer Aufschlag an die hiesige Gemeindekasse zu entrichten.

2.

Dieser Aufschlag muß noch am nämlichen Tage, an welchem das Bier hieher kommt, an die Gemeindekasse bezahlt werden. Sollte das Bier erst nach 5 Uhr Abends hier ankommen, so muß der Aufschlag am nächstfolgenden Tage noch vor 12 Uhr Mittags bezahlt werden.

3.

Wer vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, wird als Defraudant des Aufschlages betrachtet; das Erstemal mit dem fünffachen, das zweitemal mit dem zehnfachen, und in jedem nachfolgenden Falle mit dem zwanzigfachen Betrag des unterschlagenen Aufschlages bestraft.

4.

Diejenigen, welche solches Bier hieher führen, haben dasselbe bei der nächsten Thorwache anzuzeigen und einschreiben zu lassen; außerdem sie gleichfalls mit vorstehenden Strafen belegt werden.

5.

Von den erhobenen Strafgeldern wird die Hälfte der Gemeindekasse verrechnet, und die andere Hälfte demjenigen überlassen, welcher die bestrafte Defraudation entdeckt und angezeigt hat.

6.

Um solche Defraudationen zu verhindern, haben die bestellten Aufseher Bauer und Frey, bei allen denjenigen, welche Bier von andern Orten beziehen, täglich Nachsicht zu pflegen, letztere ihnen ihre Biervorräthe und Quittungen über den bezahlten Aufschlag vorzuweisen, und alle andere Aufschlüße willig zu ertheilen.

7.

Die Untersuchung und Bestrafung dieses Aufschlages geschieht durch die königl. Polizey-Direktion.

München den 21. August 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Viehmarkt auf der Theresienwiese betreffend.)

8257. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt statt. Er wird Mondtags den 5. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, den Markt zahlreich zu besuchen.

Den 21. August 1829.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

8429. In der Kaufingerstraße No. 1024. vornheraus über 3 Stiegen sind 2 Zimmer mit Alkoven um 5 und 10 fl. zu vermiethen.

8404. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 6 austapezirten Zimmern, Salon, Küche, Keller und allen möglichen Bequemlichkeiten um 425 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8403. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 634. ist eine Wohnung mit 4 schönen, ausgemalten Zimmern nebst Magdkammer dann allem übrigen Zugehör, auch einem kleinen Gärtchen und Sommerhäuschen am kommenden Ziele Michaelis um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

8407. Im Hause No. 617. am Rindermarkte ist sogleich ein Laden mit Schreibzimmer, Gewölbe und Keller zu vermiethen, und zwar um den jährlichen Zins von 300 fl. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 1209. am Kreuze zu ebener Erde zu erfragen.

8409. In der Frühlingsstraße No. 128. im 2ten Stockwerke ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 vornheraus und 1 rückwärts, für 140 fl. zu vermiethen. Die Zimmer sind ganz neu austapezirt und die Fußböden angestrichen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen. Auch können die Zimmer im Falle meublirt werden.

8410. Nächst dem Sendlingerthore in der Glockenbachstraße No. 926. ist eine kleine Wohnung im 2ten Stockwerke zu Michaelis für 56 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

8414. In der Knödlgasse No. 1429. über 2 Stiegen rückwärts kann ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 30 kr. sogleich bezogen werden.

8415. Am Färbergraben No. 1054. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 2 Zimmern vor- und 2 rückwärts, nebst Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8416. Jemand, der mit eigenen Meubels versehen ist, wünscht längstens am Ziele Michaelis bei einer stillen Familie ein Paar geräumige Zimmer beziehen zu können. D. Ueb.

8432. Am Marthore No. 1360 a. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 8 und und 12 fl. sogleich zu beziehen.

8417. Gleich am Anfange der Brienner-Straße No. 1340. ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um 275 fl. zu vermiethen.

8427. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 freundliche Wohnungen mit der schönsten Aussicht zu Michaelis zu vermiethen, eine große mit ausgemalten Zimmern für 210 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller für 100 fl.

8428. In der Lerchenstraße No. 63. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi 1830 um 225 fl. jährlich zu vermiethen.

8430. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. sind 2 meublirte Zimmer von 1 Herrn um 12, von 2 um 14 fl. sogleich zu beziehen.

8431. Nächst den Salzstädeln in der Spazenstraße No. 50. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen. Eine zu ebener Erde für 60 fl., die andere über 2 Stiegen für 44 fl. Es ist auch ein Brunnen im Hause.

8433. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven für 10 fl. sogleich zu beziehen.

8425. In der Neuhausergasse No. 1112. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 oder 9 fl. sogleich zu beziehen.

8424. In der Sonnenstraße im Frohsinnsgebäude No. 1294. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8421. In einer der schönsten Straßen in Mitte der Stadt ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit 7 Zimmern, einer Küche und verschiedenen andern Bequemlichkeiten um 450 fl. am nächsten Ziele, mit oder ohne Meubels zu vermiethen. D. Ueb.

8426. In dem v. Hagenschen Hause in der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 2 bequeme Wohnungen an der Sonnenseite, eine derselben im 1ten Stockwerke für den Jahreszins von 300 fl., die andere im 3ten Stockwerke für 325 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei dem Hausmeister daselbst.

8423. Ein oder 2 helle, meublirte, heitzbare Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, sind nächst dem Angerthore No. 794. über 1 Stiege um 6 fl. monatlich zu beziehen.

8420. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8419. In der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 39. sind 2 Wohnungen, eine mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche rc. für 115 fl., und eine für 48 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8418. Am Ziele Michaelis ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. eine schöne, große Wohnung über 1 Stiege mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, einem großen Speicher für 250 fl. zu vermiethen. Sie wäre für einen Gewerbsmann geeignet, und ist zu erfragen bei der Hauseigenthümerin über 1 Stiege vornheraus.

8435. Im Schulfondshause am Rindermarkte No. 645. ist zu ebener Erde rückwärts ein geräumiges Wohnzimmer mit Nebenzimmer um 40 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8434. In der Müllerstraße No. 62. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, und Küche für jährliche 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8461. In der Burggasse No. 183. über 2 Stiegen ist ein unmeublirtes Zimmer gegen monatliche 2 fl. sogleich zu beziehen.

8460. In der Sendlingerstraße No. 962. ist ein eingerichtetes Zimmer und Kabinet vornheraus mit eigenem Eingange über drei Stiegen um 9 fl. zu beziehen.

8448. Vor dem Josephsthore dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. h. sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8451. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer für 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8453. Es ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen, und in der Schäfflergasse No. 1559. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

8454. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 und 3 Stiegen vornheraus sind zu Michaelis helle Wohnungen für 240 und 200 fl., zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst Alkoven, Küche, Magdkammer, Speicher- und Kellerantheil, dann übrigen Bequemlichkeiten. Nähere Auskunft erfährt man beim Küchelbäcker in obengenannter Straße.

8457. In der Arcis-Straße sind mehrere mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 40 bis 90 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Arcis-Straße bei Humer, Salzstößler No. 218. zu erfragen.

8452. Es ist eine kleine, bequeme Wohnung in der Isar-Vorstadt No. 143. in der Baumstraße um 24 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

8437. Es sind in der Amalienstraße No. 505. e. im Vorderhause Wohnungen mit 4 Zimmern zu 70, 80, 90 fl., mit 2 Zimmern zu 45 und 42 fl. Jahreszins, und im Hinterhause eine mit 3 Zimmern um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Bei jeder Wohnung sind Holzlege, Küche und Commodité. Auch können Keller und Speicher dazu gegeben werden.

8456. In der Schönfeldstraße No. 116. ist die Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher und Keller um den jährlichen Zins von 280 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde zu erfragen.

8441. An der Dachauerstraße No. 77. a. sind über 1, 2 und 3 Stiegen Wohnungen mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Alkoven zu Michaelis für 120, 115 und 66 fl. jährlich zu vermiethen; auch können ein Eckladen für 100 fl. jährlich, und eine Wohnung dazu für 70 fl. abgegeben werden.

8444. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen ist auf die Straße heraus ein gut meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8466. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer, nebst daranstoßendem Schlafzimmer mit einem guten Bette Kanapee und allen übrigen nöthigen Meubels sogleich oder am 1. Oktober für monatliche 9 fl. zu beziehen.

8464. Es ist an der Ecke der Theresienstraße No. 578. a. im 3ten Stockwerke eine schöne, große Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Magdkammer, großen, hellen Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 140 fl. zu vermiethen. Das Nähere kann zu ebener Erde daselbst erfragt werden.

8463. Eine Stallung zu 3 Pferde, Heuboden mit Wagenremise ist um 80 fl. jährlichen Zins am Maximiliansplatze im Hause No. 1317. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen, und kann auch auf Verlangen ein heitzbares Bedientenzimmer hierzu abgelassen werden.

8438. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

8439. In der alten Müllerstraße nächst der Lacke No. 65. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. zu vermiethen.

8450. In der Neuhausergasse No. 1124. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein großes Zimmer sammt Alkoven für 2 Herren um 10 fl. und eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

8449. In der Theatinerstraße No. 1637. über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

8447. In der Vorstadt Au nächst der Isarbrücke ist durch Versetzung eines Staatsdieners zu Michaelis in einem neugebauten Hause eine sehr schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene, an der Sonnenseite gelegene Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, und übrigen Bequemlichkeiten um 100 fl. zu vermiethen.

8445. No. 653. im Rosenthale ist über 2 Stiegen ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

8465. Ein neu ausgemaltes, heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, ist, mit oder ohne Bett, für 5 fl. 24 kr. oder 4 fl. sogleich zu beziehen.

8467. Am Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein großes, helles Logis mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange am nächsten Ziele für 270 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8468 Es ist am Färbergraben No. 1070. eine Wohnung um 110 fl. am künftigen Ziele Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beim Hauseigenthümer über 1 Stiege.

8490. In der Barer-Straße No. 269. sind 2 Wohnungen mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 320 bis 350 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch 7 Zimmer und Remise abgegeben werden. Auch ist eine Mezzaninwohnung für 110 fl. zu vermiethen.

(***)

8478. In der Sendlingerstraße No. 725. ist zu Michaelis vornheraus über 4 Stiegen eine Wohnung jährlich um 50 fl. für eine kleine Familie zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

8471. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 4 Stiegen ist ein schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

8470. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 140 fl. zu vermiethen.

8472. Es sind am Schrannenplatze No. 130. 2 Zimmer, jedes um 4 fl., beide sogleich, zu vermiethen, und über 3 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8473. No. 1164. im Damenstifte, Aussicht im Garten, ist ein Zimmer zu vermiethen, meublirt um 7 fl. und unmeublirt um 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen, und beim Hausmeister zu erfragen.

8475. In der Prannersstraße No. 1470. ist ein Laden mit Nebenzimmer außer der Dult um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8479. In No. 1483. in der Prannersstraße am Marthore über 1 Stiege rechts ist 1 schön meublirtes und austapezirtes Zimmer mit der schönsten Aussicht sogleich monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

8476. Am Promenadeplatz No. 1439. über 1 Stiege sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

8455. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8155. In der Brienner-Straße No. 260. ist im 1ten Stockwerke 1 sehr schöne Wohnung von 8 heitzbaren und ausgemalten Zimmern nebst 2 Alkoven und Altane um 550 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8489. In der Neuhauserstraße No. 1118. im Vorderhause sind meublirte Zimmer um 6 und 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

8487. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist 1 geräumiges, helles, heitzbares Zimmer, nebst einem Kabinette mit eigenem Eingange sogleich um 8 fl. zu beziehen.

8488. In der Sendlingerstraße No. 728. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern um 190 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hausinhaber zu erfragen.

8486. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein heitzbares Zimmer im 2ten Stockwerke vornheraus, mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8482. In der Barer-Straße No. 349. sind im 1ten und 2ten Stockwerke 2 Wohnungen zu vermiethen, bestehend aus allen Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 150 fl. jährlich. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer selbst zu ebener Erde zu erfragen.

8484. In der Bayerstraße No. 17. zu ebener Erde im 3ten Eingange ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit 1 Bett um 4 fl., mit 2 Betten um 5 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

8483. No. 1211. bei der Kreuzkirche über 1 Stiege sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange für 4 und 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8485. In der Theatinerstraße No. 86. nächst der Polizey im 1ten Stockwerke sind ein Zimmer monatlich um 12 fl., und eines für 5 fl. für die Monate September und Oktober zu vermiethen.

8480. In der Josephspitalgasse No. 1217 über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange Speicher, Keller ꝛc. für den Jahreszins von 180 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8251. In der Jägerstraße No. 623. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, einer Küche, Speisekammer, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten um 112 fl. zu vermiethen.

8249. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, nebst kleinem Kämmerchen sogleich für 7 fl. zu beziehen.

8272. Eine Wohnung im 1ten Stockwerke um 150 fl. ist am Ziele Michaelis in der Max-Vorstadt, Arcis-Straße im Eckhause No. 218. zu beziehen. Auskunft im Damenstifte No. 1164. zu ebener Erde links.

8282. Außerhalb des Josephsthores über der Brücke links im ersten Hause im zweiten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8285. Im Rosenthale No. 717. ist eine große helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 vornheraus sind und jedes mit eigenem Eingange versehen ist, mit Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8248. Im Thale Mariä No. 192. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 75 fl. jährlich zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und im Priechlerladen zu erfragen.

8310. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 64. im 2ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

8309. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 220. sind zu ebener Erde vornheraus 2 eingerichtete, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer für 9 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Oktober zu beziehen.

8306. In der Prannersstraße No. 1496. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller um 120 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8168. Eine sehr schöne Wohnung über 2 Stiegen No. 1012. im Eckhause der Kaufinger-Straße, der Hauptwache gegenüber, mit herrlicher Aussicht, ist am künftigen Michaelis Ziele für 300 fl. jährlich zu vermiethen. Daselbst wird auch nähere Auskunft ertheilt.

8288. No. 346. im 2ten Stockwerke in der Türkenstraße, ehe man zur Kaserne kömmt, auf der Sonnenseite neben dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 240 fl. zu vermiethen.

8328. In der Max-Vorstadt, Barer-Straße No. 273., ist eine Dachwohnung mit einem heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer ꝛc. ꝛc. um den Jahreszins von 40 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen.

8279. In der Burggasse No. 164. über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8399. In der Nähe des herzogl. Leuchtenbergischen Palais sind 2 schöne Wohnungen, jede von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher ꝛc. ꝛc. um 320 und 260 fl. täglich zu vermiethen, und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde.

8392. In No. 39. auf dem Max-Josephsplatze im 2ten Stockwerke vornheraus sind 2 schöne, neumeublirte Zimmer nebst Alkoven mit 2 Betten monatlich um 22 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8356. Für eine Gesellschaft von 50 Personen wird ein Lokal in einem Gast-, Kaffee- oder Brauhause gesucht. D. Ueb.

8362. In der Marvorstadt, Marsstraße, No. 142. ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung von 5 Piecen rc. jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Sie läßt sich auch in 2 Quartiere theilen.

8387. In der Weinstraße ist im 1ten Stockwerke rückwärts 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere auf dem Platzl No. 242. zu erfragen.

8201. In der Frühlingsstraße No. 286. sind 2 schöne Wohnungen, jede von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 und 250 fl. zu vermiethen, und eine davon sogleich zu beziehen.

8223. In der Promenadestraße No. 1509. im 2ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche rc. um den Jahreszins von 150 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8494. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8185. In der Ludwigsstraße No. 136. dem Herzog-Max-Palais gegenüber ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8203. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus 1 bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern rc. jährlich um 290 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

8075. Verschiedene Gegenstände wurden im Laufe dieses Jahres im königl. Hoftheater dahier gefunden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich binnen Monatsfrist dießseits zu melden, indem nach Ablauf dieser Zeit die als herrenlos zurückgebliebenen Gegenstände dem Armenpflegschafts-Rathe ausgehändigt werden sollen.

München den 19. August 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

8422. Ein broncenes Bracelet wurde Sonntags den 30. August von der Müllerstraße über die Ueberfälle bis zur Menterschwaige verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung No. 660. in der Müllerstraße zu ebener Erde abzugeben.

8405. Ein neues, braunes Paraplui von Leinen wurde verloren. Der Finder wird ersucht, solches bei der Redaktion des k. Polizei-Anzeigers gegen angemessene Belohnung abzugeben.

8481. Es wurde ein Bronce-Bracelet, worauf eine Giraffe geprägt ist, verloren. D. U.

8495. Am 26. August wurde ein Beutel mit etwas Geld gefunden. Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, wolle ihn in der Türkenstraße No. 571. über eine Stiege gegen Erlage der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Dienst- und andere Gesuche.

8412. Eine Person von gesetzten Jahren, die mit guten Zeugnissen versehen ist, auch einige Hauseinrichtung besitzt, und in der Hauswirthschaft die nöthigen Kenntnisse besitzt, wünscht am Ziele Michaelis bei einem Herrn oder einer Frau in Dienst zu treten. Sie sieht nicht sowohl auf großen Lohn als auf gute Behandlung. D. Ueb.

8474. Es sucht ein Mädchen bei einer Herrschaft am Ziele Michaelis als Stubenmädchen einen Platz, selbes kann sehr gut bügeln und nähen. Das Uebrige ist am Anger No. 874. über 2 Stiegen zu erfragen.

8436. Eine arbeitsame, treue, reinliche Person von 41 Jahren sucht in eine kleine, stille Haushaltung als Köchin einzutreten. D. Ue.

8359. Ein geprüfter Studienlehramtskandidat und ehemaliger Aushilfslehrer an einem Gymnasium in Bayern eröffnet den verehrlichen Eltern, daß er während der Ferien Unterrichtsstunden in den planmäßig vorgeschriebenen Lehrgegenständen der lateinischen und deutschen Schulen ertheilet. D. Ueb.

8327. In eine hiesige Spezereyhandlung wird eine Ladnerin gesucht. D. Ueb.

Feilschaften.

8440. Der Unterzeichnete macht den Herren Tischlermeistern bekannt, daß er durch seine neu errichtete Fornir-Schneidmaschine in den Stand gesetzt ist, Fornire jeder Breite bis zu 16 Zoll zu liefern, und von dem hier üblichen Holz, nämlich: Nuß-, Kirschbaum-, Ahorn-, Eichen- und verschiedenen Sorten Mahagoni-Holz zur Auswahl und gefälligen Abnahme zu verschiedenen Preisen immerwährend bereit liegen werden.

Jos. Pössenbacher, Tischlermeister in der Herzogspitalgasse No. 1250.

8458. In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Bürgerliche Rechtslehre.
Ein Handbuch
für
Lehrer zum Gebrauch in den Sonntagsschulen
wie auch
für den Bürger und Landmann.
1 8 2 9.

Dieses Handbuch, welches noch keinen Vorgänger hat und als ein wahres Bedürfniß zu erachten ist, enthält dem Zwecke gemäße Auszüge aus dem preußischen Landrecht, welches im Rezat- und Mainkreise noch gültig ist, aus dem bayerischen Gesetzblatte, aus der Constitution und einigen bayerischen Provinzialgesetzen, welche 14 Bogen in Median-Oktav, mit reinem Druck und schönem Papier, füllen.

Um es recht gemeinnützig zu machen, ist der Preis nur auf 54 kr. festgesetzt, der jedoch nur bis zur Michaelismesse bestehen wird. Der Ladenpreis wird alsdann um den dritten Theil erhöht werden.

Subscribentensammler erhalten auf 9 Exemplar das 10te frei.

Alle Buchhandlungen Bayerns nehmen Subscription darauf an; in München die Johann Palm'sche Buchhandlung (Salvatorsstraße No. 1656).

Ansbach im August 1829.

Kanzleibuchdrucker Brügel.

8492. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg, mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleiß-Federn von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet sind. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

8442. Auf ein Haus in Mitte der Stadt im Schätzungswerthe von 40,000 fl. werden 8 bis 10,000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent auf erste Post aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8443. Es ist eine Wirthschaft nebst einem Haus um 10000 fl. zu verkaufen, woran nur 3 bis 4000 fl. baar erlegt werden dürfen. D. Ueb.

8462. Es ist in der Türkenstraße No. 500. c. ein Haus aus freier Hand zu verkaufen um 3800 fl., wovon 1200 fl. können erlegt werden. Das Nähere ist daselbst beim Wirth über 1 Stiege zu erfragen.

8446. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind 20 Herrenhemden, das Stück um 1 fl. 28 und 1 fl. 44 kr., auch 2 fl. zu verkaufen.

8363. In der Maxverstadt an der Marsstraße ist ein Anwesen mit Haus, Nebengebäude s. a. sammt Garten zu 1 Tagw. und Anger zu 2¼ Tagw., zu Bauplätzen, vorzüglich aber zu einem Sommerkeller geeignet, ganz oder theilweise billig zu verkaufen.

8477. Ein gut ausgespielter Flügel von 6½ Oktaven ist um 4 fl. monatlich zu vermiethen oder zu verkaufen beim Klaviermacher Grädner in der Lerchenstraße No. 240.

8342. Es liegen 1200 fl. auf eine sichere Hypothek zum Ausleihen bereit, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8204. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

8209. Alle Tage von Morgens ½6 bis 8 Uhr wird von der landwirthschaftlichen Oeconomie Fürstenried gute Kuhmilch, die Maß um 3 kr., auf dem Schrannenplatze am Hause No. 129. verkauft, und kann davon bis 200 Maß abgelassen werden.

Versteigerungen.

8413. Zur Versteigerung einer realen Taschnersgerechtsame in München, welche am 3. July d. J. auf 300 fl. gerichtlich geschätzt worden ist, hat man wiederholt auf Mittwoch den 30. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen hiermit geladen werden.

Am 25. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Frhr. v. Bassus

8406. Auf Andringen eines Gläubigers wird die Herberge des Michael Dorfmeister, Maurer in der Vorstadt Au, wiederholt öffentlich versteigert, und hiezu auf den 18. September Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt.

Die Herberge ist zu ebener Erde, mit Riegelwänden gebaut, mit hölzernen Decken versehen, enthält eine Stube, Kammer, Küche, Fletz und kleinen Speicher, und ist auf 350 fl. geschätzt.

Kaufslustige, dem Gerichte Unbekannte, versehen mit Zeugnissen über Vermögen und Leumund, mögen sich zur besagten Zeit hierorts einfinden, und ihre Anbothe zu Protokoll geben.

Den 20. August 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

8250. In Gemäßheit hoher Entschließung der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 22. d. Mts., werden die zu Freising aufgespeicherten Aerarial-Getreidvorräthe, als:

a) aus dem Fruchtjahre 1827:

104 Schäffel Weitzen,
472 " Korn;

b) aus dem Fruchtjahre 1828:

77 Schäffel Weitzen,
348 " Korn,
71 " Gerste,

wiederholt dem Verkaufe in öffentlicher Versteigerung in Parthien oder im Ganzen unterstellt, und hiezu Mondtag der 14. September 1829 Vormittags bestimmt, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 24. August 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, Rentbeamter.

8231. Dienstag den 22. September d. J. wird der für das diesseitige Regiment pro 18²⁸⁄₃₀ erforderliche Bedarf an Schreibmaterialien, als:

6 Buch Median-
48 Ries groß } Kanzlei-
12 " klein }
18 " Conzept-
6 Buch großes Pack- } Papier,
666 Stück Bleistifte und
3650 " Schreibfedern

an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Verhandlung findet Morgens 10 Uhr in dem Lokale der unterfertigten Commission (Hofgarten-Kaserne) statt, und wird hier nur noch bemerkt, daß

1) die Licitanten bei der Versteigerung die Muster vorzulegen haben, und

2) in der Regel nur inländisches Fabrikat bevorzugt; ausländisches aber nicht ausgeschlossen wird, wenn selbes dem inländischen an Güte und im Preise es zuvorthut.

München den 20. August 1829.

Die Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Rechner.

8491. Den 4. dieß werden in der Herzog-Marburg No. 1384. zu ebener verschiedene eigenthümliche Privatmeubels gegen sogleich baare Bezahlung von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

8146. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 14. l.

Mts., unterstellt das unterzeichnete Amt die Hofsagmühle in der St. Annavorstadt der Wiederverpachtung und gleichzeitig auch dem Verkaufe nach den Normal-Bedingungen.

Wer diese Sagmühle zu pachten oder zu kaufen gesonnen ist, wolle sich Mondtag am 7. September Vormittags 9 Uhr in derselben einfinden und seine Anbote zu Protokoll geben.

München am 18. August 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

8469. Es werden im dießämtlichen Bezirke, unfern des herrschaftlichen Schloßes, einige Tagwerke schon kultivirter, und gegen Aufgang gelegener Gründe, für einen Handwerker oder Kleingütler zur Ansiedlung überlassen. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß über die Verhältnisse und Bedingungen nähere Auskunft geben wird, das

Grafing am 20. August 1829.

Adelich von Hazzische Gerichts- und Renten-Verwaltungsamt Oehlkofen.

Ritter v. Kern.

Pfänder auszulösen.

8408. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 21. künft. Mts. September die im Jahre 1828 von dem Monate Juny liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 19. September zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 29. August 1829.

Borzaga, Kassier.

8439. Es wünscht eine Wittwe 2 Kinder in die Kost zu nehmen. Sie ist zu erfragen vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. lit. b. über 2 Stiegen.

8275. Zur Berichtigung der in dem Landboten des Blattes No. 95. rc. von mir angekündigten Pflanzen-Subscriptionspreise à Pf., wird bemerkt: daß dieses Stücke heißen soll, und verstanden ist.

Die Subscription findet von heute an in meiner Niederlage in München, so wie bei mir selbst, statt; die verehrlichen Theilnehmer sind daher gebeten, ihren Beitritt unter einer der beiden Adressen einzureichen.

Leonhard Hofmann,
Kaufmann, Saamenhändler und Besitzer einer Kunst- und Handelsgärtnerei in Fürth bei Nürnberg.

In Folge obiger Anzeige wiederhole ich zur allgemeinen Kenntniß, daß die schon früher angezeigte und erwähnte, große Pflanzen-Subscription des Herrn Leonhard Hofmann in Fürth, zur Bequemlichkeit der Herern Interessenten hiesigen Platzes und der Umgegend, bei mir eröffnet ist, und ich lade zur zahlreichen Theilnahme hiermit ergebenst ein.

Docker,
Agent der Hofmann'schen Sämerei-Waaren-Niederlage, Perusagasse No. 26.

8281. N. Lemburg, Inhaber der k. privil. Decatirungs-Anstalt auf dem Rindermarkte No. 639., empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zum Decatiren aller Gattungen neuer Zeuge, auch zur Richtung der Stoffe auf der Kehrseite; ferners zur Auffrischung der schon getragenen, wollenen Kleidungsstücke, auch zur neuen Wässerung der More, und zwar gegen sehr billige Preise, verbunden mit der besten und schleunigsten Bedienung.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. August bis 2. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Baronoff, Geheimrath, u. Hr. v. Schwarz, Hofrath, von Petersburg. Hr. General Sebastiani, Mitglied der Deputirtenkammer von Paris. Hr. Götz, K. Würtemb. Hauptmann von Stuttgart. Hr. Baron v. Obernitz, K. Würtemberg. Major von Ulm. Fräuleins v. Hardörfer und v. Baldinger, aus Ulm.

Im schwarzen Adler.

Hr. Sefström, Professor und Direktor der Bergschule aus Schweden. Hr. Eckmann, Partikulier aus Schweden. Hr. Bosch, regulirter Chorherr aus Kloster Neuburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Meynier, von Erlangen. Hr. Sartoris, Partikulier von Paris. Hr. Bonar, Partikulier von London. Hr. Eddin, Partikulier von Alexandria. Hr. Guillemond, Proprietär von London. Hr. Gottshardt, Kaufmann von Berlin. Hr. Klughirt, Kaufmann von Bremen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Johnson, Proprietär von London.

Im goldenen Storch.

Hr. Mayer, Professor aus Würzburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Gambert, Kaufmann von Augsburg. Hr. Gugg, Weinhändler von Braunau. Hr. Schock, Kaufmann von Neu-Ulm.

Im goldenen Löwen.

Hr. Winkler, Doctor der Medicin aus Rußland.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

26 Kinder: 13 männl. und 13 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. August. Hr. Mathias Friederich Wittmann, Stadt-apotheker in Forchheim, mit Fräul. Katharina Theresia Winter, hies. Pflegetochter.

Johann Schönburg, herrschaftl. Bedienter u. Schutzverw., mit Maria Johanna Maisenecker, bürgerl. Tuchmacherstochter zu Tristern.

Andrä Mahl, Schutzverw. und Milchmann, Wittwer, mit Maria Huber, Halbbauerstochter von Aubach, Ldgs. München.

Den 25. — Hr. Ferdinand Lutz, bürgl. Riemermeister, Wittwer; mit Franziska Sigl, bürgl. Schneidermeisterstochter von Fürstenfeldbruck.

Hr. Joseph Rauschendorfer, Mechanikus, mit Creszens Lerch, hies. herrschaftl. Bedientenstochter.

Gestorben sind:

Den 27. August. Hr. Martin Peter, bürgl. Tändler, 41 J. alt, an der Wassersucht.

Ein nothgetauftes Mädchen des Laternanzünders Martin Geisbeck.

Ein nothgetaufter Knabe des Zimmermeisters Jos. Ertle von Haidhausen.

Den 28. — Joseph Lechner, ehem. Obstler, 79 J. alt, am Schlagfluße und Altersschwäche.

Den 29. — Ein nothgetauftes Mädchen des Bierwirths Emeran Kugler.

Anton Mühlbauer, Brauknechtssohn, 25 T. alt, an der Darmgicht.

Fr. Barbara Sturz, Bierwirthswittwe, 81 J. alt, am Schlagfluße.

Den 30. — Maria Dumm, bürgl. Schuhmacherstochter, 2 M. 27 T. alt, an der Abzehrung.

Felix Bureiter, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Burreith, Ldgs. Wasserburg, 23 J. alt, am schleichenden Fieber.

2 unehel. Knaben.
1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 31. August bis 7. Sept. 1829 regulirte Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

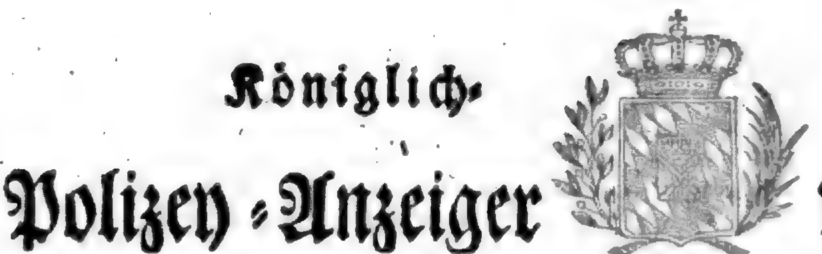
München den 31. August 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	2
2 "	5	—
4 "	10	—
8 "	20	—

II. Mehl-Preise.		Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund-		1	49	—	0	3	—
Semmel- . . .		1	25	—	5	1	—
Waitzen- . . .	Mehl.	1	9	—	4	1	—
Einbrenn- . . .		—	53	—	3	1	—
Riemisch- . . .		—	51	—	3	1	—
Rocken-		—	45	—	2	3	—
Nach-		—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .		3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .		2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .		3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .		2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .		2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .		—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .		1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .		1	36	—	6	—	—
Breun		2	55	—	11	—	—
Linsen		1	36	—	6	—	—
Hanfkörner		1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	--	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	--	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	6
Alten . . .	—	—	13
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Viedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel.			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger.			16
Ein — Speisekäs.			12

Digitized by Google



Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 69. Sonntag den 6. September 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Einfuhr fremden Bieres betreffend.)

1.

8411. Wer immer Bier aus Orten, die nicht zur hiesigen Gemeinde gehören, bezieht, und zwar ohne Unterschied, ob er es selbst verzehrt, oder verkauft, hat von jedem Eimer 30 Kreuzer Aufschlag an die hiesige Gemeindekasse zu entrichten.

2.

Dieser Aufschlag muß noch am nämlichen Tage, an welchem das Bier hieher kommt, an die Gemeindekasse bezahlt werden. Sollte das Bier erst nach 5 Uhr Abends hier ankommen, so muß der Aufschlag am nächstfolgenden Tage noch vor 12 Uhr Mittags bezahlt werden.

3.

Wer vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, wird als Defraudant des Aufschlages betrachtet; das Erstemal mit dem fünffachen, das zweitemal mit dem zehnfachen, und in jedem nachfolgenden Falle mit dem zwanzigfachen Betrag des unterschlagenen Aufschlages bestraft.

4.

Diejenigen, welche solches Bier hieher führen, haben dasselbe bei der nächsten Thorwache anzuzeigen und einschreiben zu lassen; außerdem sie gleichfalls mit vorstehenden Strafen belegt werden.

5.

Von den erhobenen Strafgeldern wird die Hälfte der Gemeindekasse verrechnet, und die andere Hälfte demjenigen überlassen, welcher die bestrafte Defraudation entdeckt und angezeigt hat.

6.

Um solche Defraudationen zu verhindern, haben die bestellten Aufseher Bauer und Frey, bei allen denjenigen, welche Bier von andern Orten beziehen, täglich Nachsicht zu pflegen, letztere ihnen ihre Biervorräthe und Quittungen über den bezahlten Aufschlag vorzuweisen, und alle andere Aufschlüße willig zu ertheilen.

7.

Die Untersuchung und Bestrafung dieses Aufschlages geschieht durch die königl. Polizey-Direktion.

München den 21. August 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(*)

8688. Beschreibung der von Karl Marold, Spängler in München erfundenen eigenthümlichen Schnellschneide-, Zieh-, Füll-, Polir- und Centrallocher-Maschine, worauf derselbe am 7. May 1826 ein Privilegium auf zehn Jahre erhielt.

Die gradlinigte Schnellschneide-Maschine Fig. 1.*)

Dieselbe besteht aus zwei aneinander liegenden scheerenartigen Blättern, welche 1′ lang und ungefähr 2″ breit und ¼″ dick sind. Selbige liegen, indem sie bei a. durch eine Schraube gehalten werden, unter einem Winkel von 30 — 45° aneinander. Vorne bei b. biegt sich das rechte Blatt 8″ auswärts und dann beliebig lang abwärts senkrecht, und wird dicker, so daß es ohngefähr eine Dicke von 1½″ erreicht, eben so biegt sich das linke Blatt auf 6″ auswärts und steigt so tief als das andere herunter bis e, wo selbige in einem hölzernen Gestelle befestigt sind. Die beiden Blätter sind rechtwinklicht und an den beiden einander gegenüberstehenden Seiten scharf geschliffen. Hinten bei a erhält die Vorrichtung eine Stütze zu ihrer größern Festigkeit wie d. f. zeigt. Nicht weit hinter derselben ist eine mit eisernen Lagern versehene hölzerne Walze g. welche einen Trieb hat, sie muß 2′ im Durchmesser und in der Länge haben, um welche das Seil, welches durch eine 12′ davon entfernte Rolle sich zur Maschine zurück bewegt, windet, wie man ersieht. Von der Stütze k l steigt eine Führung m n o empor bis zur Mitte der Oeffnung der Scheerenblätter, welche oben eine kleine ¼″ hohe und 10″ breite Oeffnung hat, bei b ist eine Stellschraube angebracht, durch welche man, indem an dieser der zuschneidende Streifen anlauft, dessen Breite bestimmt. Man schneidet nun mit einer Scheere 5″ in das Metall hinein, steckt selbes durch die Führung in die Maschine mit einem Theile aufwärts mit dem andern abwärts, faßt die beiden Streifen zusammen mit einer Schraubzange c, welche an dem Treibseile fest ist, und treibt selbiges mittelst der Walze durch. Geschehen nun recht leicht in einer Minute 60 Umdrehungen, so entstehen 360′ Stäbstreifen, sind diese 12′ lang, so muß dabei 30mal eingesteckt und ausgenommen werden, wozu 3 Minuten hinreichend sind, es werden daher in 4 Minuten 360′ fertig. Rechnet man einen Arbeittag zu 13 Stunden, also 780 Minuten, so giebt dieses eine Anzahl von 70200′ Streifen, ein Arbeiter der gewöhnlichen Art kann aber nie mehr in einem Tage als höchstens 2000′ Streife schneiden, es müßten daher zu einer gleichen Quantität 35 derselben gebraucht werden.

Die Ziehmaschine Fig. 2.

Sie besteht aus zwei auf einem hölzernen Gestell befestigten eisernen viereckigen Säulen a b, welche gegeneinander 1″ weit vorstehende Falzen m n haben, welche von oben bis unten zum Querriegel c d gehen, und auf welchen derselbe oben auf sitzt, derselbe hat an beiden Enden eine Gabel, welche über die beiden Hauptsäulen herausgehet, wie man bei e deutlich sieht. Oben am Ende der beiden Hauptsäulen ist der oberste Querriegel f g durch zwei Schrauben h i befestiget, welcher die mit einem Ansatze versehene Stellschraube k l, hindert heraufzusteigen, und zugleich die beiden Hauptsäulen in ihrer Lage gegen einander fest hält. Ist der obere Querriegel abgeschraubt, so kann der Einsatz o p, welcher an beiden Seiten eben so tiefe Nuten hat, als die Falzen m n tief sind, an denselben hinein und herausgeschoben werden; welcher auch 2 eben so geformte Aushöhlungen hat, als wie die Stäbe geformt seyn sollen. An eben diesen Falzen kann mittelst eingelassener Nuten der obere Einsatz d. b, mit der Stellschraube k l geschoben oder festgestellt werden, in denselben Einsatz können die beiden Kolben q r eingesetzt werden, je nachdem große oder kleine Stäbe gefertigt werden sollen. Hinten erhält die Maschine 2 an einer eisernen Stange s t verstellbare Führungen u v. welche den Metallstreifen auf das Mittel der Zuglöcher leiten, deren Oeffnung durch die Breite und Dicke eines Streifens bestimmt werden. Die Biegung der Befestigungsstange sieht man deutlich bei x y. Zwölf bis 15′ von dieser Vorrichtung entfernt befindet sich eine Treibwalze, welche 2′ in Durchmesser und eine beliebige Länge hat und mit einem Trieb versehen ist. — Wenn man nun mit einem Hohlkehlenhammer vorne am Ende den Streifen etwas halb rund gemacht hat, so

*) Die Zeichnungen sind im Kunst- und Gewerbblatte No. 34. zu sehen.

wird derselbe durch die Führung und den Zug durchgesteckt von einer am Seile festen Schraubenzange gefaßt und durch Umdrehung der Triebwalze durchgezogen. Macht man in einer Minute 60 Umdrehungen so entstehen 360′ Stäbe, sind dieselben 12′ lang, so wird 30mal eingesteckt und ausgenommen: rechnet man dafür 5 Minuten, so braucht man zu 360′, 6 Minuten, es werden daher in einem Tage 46800 Stäbe gezogen, weil aber von einem Arbeiter aus freier Hand täglich nicht mehr dann 1200′ gefertigt werden könnten, so wären hiezu 19 Arbeiter nöthig.

Stäbe Füll Maschine Fig. 3.

Hat ein hölzernes Gestell wie die Zeichnung zeigt, von welchen 2 Stützen a b aufwärts steigen bis zur Höhe, von wo ein wagrechter Balken c d befestigt ist, welcher an seiner obern Seite eine Nute e f hat, in welcher die Rollen g h sich bewegen, an deren Axe ein Feuerkessel i k l m befestigt ist. In demselben befindet sich ein Schmelzkessel o p, von dessen Boden aus steigt eine länglicht viereckigte Röhre q r herab bis an einen mit einem länglicht viereckigten Loche versehenen Wechsel 5, welcher ein winkelrecht aufwärtssteigendes Stoßstäbchen t u hat, wie die beyden Ansichten der Maschine zeigen. Unter diesem Wechsel steigt die Röhre weiter herab, wird immer breiter und dünner und hat an ihrem Ende, welches sich nicht weit von den zu erfüllenden Stäben befindet, 18 kleine Ausgußröhrchen, wovon jedes einen kleinen Hahn besitzt. Unter diesem befindet sich ein zwischen a b und a b verschiebbares Falzbrett, in welchen 18 Nuten eingelassen sind, die aber einen Einschnitt durch das Brett haben, damit das etwa übersteigende Zinn ꝛc. durchfallen könne. An dem hölzernen Balken c d sitzt oben bei v und unten bei w ein Zapfen, (welcher sich aber 1′ außerhalb dem Ende der Stäbe befinden muß,) und reicht so weit herunter, daß das gekrümmte Anstoßstäbchen bei der Bewegung daranstoße. Hinten und vornen befindet sich eine Rolle x, um welche sich das den Feuerkessel bewegende Seil windet, an der einen Rolle sitzt eine zweite fest, um die sich das Seil des Treibrades y z schlingt. Bringt man nun Feuer in den Ofen, so daß das im Zinnkessel befindliche Zinn schmelzt, nachdem man in die Nuten des Falzbrettes 18 Stäbe gelegt hat, bewegt man nun das Treibrad so mäßig, das sich der Kessel bewege, so stößt das Anstoßstäbchen an den Zapfen und öffnet sich der Wechsel, und das geschmolzene Zinn ergießt und verbindet sich in die mit Flußmittel bestrichenen Stäbe, dieses dauert so lange, bis der Kessel beim 2ten Zapfen anlangt und das andere Anstoßstäbchen anstoßt, und dadurch den Hahn schließt. Bewegt sich nun der Kessel in einer Minute über die Stäbe hin, so werden 216′ ausgefüllt, brauchen diese nun zum Erkalten dann zum Ausschieben des einen und Einschieben des andern Brettes 3 Minuten, also zu 216′ 4 Minuten, so werden in einem Tage 42120′ Stäbe mit 2 Arbeitern ausgefüllt, da aber 2 Arbeiter nach gewöhnlicher Art nicht mehr mit dem Kolben ausfüllen können als 500, so würden hier, wenn man zum Ueberfluße noch ein Viertheil abzieht, 62mal so viele Arbeiter beschäftigt seyn müssen.

Stäbe=Polier=Maschine Fig. 4.

Ebenfalls auf einem hölzernen Gestelle ruhend, auf welchem rechts und links eine viereckigte eiserne Säule befindlich ist, welche gegen die innere Seite vorstehende Falzen c d haben, an welchen eine mit auf beiden Seiten mit Nuten versehene Art von Gabel e f g beweglich ist, welche oben durch eine Feder h herausgedrückt wird, in dieser ist eine kleinere Gabel i k in einem Scharniere l beweglich, durch die beiden Schenkel der Gabel k k geht ein in einem Filzfutter laufender zilinderförmiger Polirstahl, welcher sehr rein polirt seyn muß, in demselben Polirstahl schraubt sich eine ebenso lange dünnere Schraube, welche in einer Grampe l ihre Mutter hat, an dieser Schraube sitzt ein Ansatz m fest, welcher in einer Büchse n, welche inwendig viereckigt und aussen rund ist, leicht verschieblich ist, an dieser Büchse n n sitzt aussen ein schiefgezahntes R o p, welches bei Bewegung der Gabel an einen kleinen in Scharnier beweglichen von einer Feder r rückwärtsgedrückten Kloben o anstößt und sich dadurch um einen Zahn rückwärts bewegt, an diesem befindet sich eine Hemmung 5, welche das Rad durch ihr Einfallen hindert sich wieder rückwärts zu bewegen. Hat nun dieses Rad 60 Zähne, so können 60 Stösse geschehen, bis die Schraube einmal umgedreht ist, die Schraube aber kann, indem sie 18″ lang sich 150 umdrehen, bis sie durchpassirt ist, daher können 9000 Stösse geschehen, bis ein Polierstahl ganz benützt ist. Nun sind aber 72 Stösse hin=

reichend, die halbrunde Oberfläche eines Stabes auf 6'' Länge zu poliren, daher können 750'' mit einem Polirstahle polirt werden, während dazu 40 der gewöhnlichen nöthig wären.

Hinter dieser Vorrichtung befindet sich das Lager t, in welchen die Spindel, woran mehrere Scheiben befindlich sind, bewegt, weiter rückwärts befindet sich das Treibrad u v, von welchem eine Schnur zu einer dieser Scheiben hervorgeht und diese 8 mal umbewegt, bis das Treibrad sich einmal herumdreht, es müssen sich daher die Peripherien des Treibrades zu jener der Scheibe verhalten, wie 8 : 1; bewegt man nun das Treibrad 9mal um, so bewegt sich diese Scheibe 72mal um. An dieser Spindel sitzt eine 2te Scheibe von Eisen fest, welche 3'' in Durchmesser hat, und diese bewegt mittelst eines eisernen Stängchens 22, an welchem 2 Scharnire sind, die Polirstahlgabel, es ist daher die halbrunde Oberfläche des Stabes 6'' Länge polirt, bis man das Treibrad 9mal umdreht. Noch weiter rückwärts befinden sich zwey halbgezähnte Räder x y, welche miteinander an einer Axe fest sitzen, und zusammen 42 Zähne haben, und welche mit ihrer Axe in ihren Lagern verschoben werden können, in diese greift ein Getriebe, welches 7 Triebstöcke hat, an der Spindel dieses Getriebes sitzt ein großes hölzernes Rad fest a n o, welches mittelst einer Schnur von einer an der vordersten Spindel sitzenden kleinen Scheibe d l 3mal umgedreht wird, bis der Polirstahl 72mal Hub gemacht hat, es verhält sich daher die Peripherie der kleinen Scheibe zu jener des großen Rades, wie 1 : 24. Ist nun das Getriebe 3mal umgegangen, so wird die Axe der halbgezähnten Räder durch die Vorrichtung a d m, indem das kleine Rädchen r m mit seinem einzigen Zahn (nachdem es zuvor oben eingegriffen hatte) unten eingreift, rückwärts geschoben, folglich auch die Räder, es greift nun das Getriebe in das andere Rad ein, und treibt selbiges wieder einwärts im halben Kreise herum, da aber der zu polirende Stab auf der gekrümmten Eisenstange k k m durch das Aneinanderliegen der beiden Gabeln d e ebenfalls die nämliche Bewegung macht, so wird selbiger auf der halben Oberfläche polirt, die Scheibe a d m, an deren Spindel das kleine Rädchen r m sitzt, wird durch eine andere kleine Scheibe f g h bewegt, welche an der Spindel des großen Rades a n o fest sitzt, es verhält sich die Peripherie a d m zur Peripherie f g h, wie 6 : 1. Unterhalb dem Treibrade befindet sich eine andere etwas größere hölzerne Scheibe t v w, welche an durch eine der Spindel des Treibrades angefestigte Scheibe o m l durch eine Schnur bewegt wird und einmal umgeht, bis das Treibrad 9mal umgedreht wird, es verhält sich daher die Peripherie von t u w zur kleinen Scheibe o m l, wie q : 1 = 9 : 1, an dieser hölzernen Scheibe sitzt eine a d g fest, welche durch eine Schnur eine andere gleich große bewegt, welche einen einzigen Zahn u hat, der in die gezähnte Stange r l s des Schubeisens, worauf der Stab liegt, eingreift, und selben um einen Zahn = 6'' weiter schiebt. Es ergiebt sich hieraus, daß wenn 9 Umdrehungen am Treibrade geschehen, die Oberfläche eines Stabes auf 6'' polirt ist, und alsdann derselbe von selbsten weiter geschoben wird, es versteht sich von selbsten, daß die Maschine 12' vor der Polirstahl-Gabel und hinter derselben reichen muß. Bewegt man nun das Treibrad 60mal in einer Minute herum, so entstehen 480 Hube, oder in einem Tage $\frac{(374400)}{(72)}$ 6'' oder 2600' Stäbe polirt, wenn man den Abzug (die Zeit für das Einlegen und Ausnehmen von 30 Stäben eine Minute annimmt) mit in Rechnung bringt, würde man das Treibrad 65 — 70 in einer Minute umdrehen, so ergäbe sich eine noch größere Summe entweder für das Einlegen und Ausheben oder für das Quantum der Polirstäbe. Da nun ein Arbeiter täglich aus freier Hand nicht mehr als 90 polirt, so werden hier 28 erfordert werden, wobei auch 3 Arbeiter für das Abreiben der Polirstähle geringstens gerechnet erfordert würden.

Zentral-Locher-Maschine Fig. 5.

Eben so auf einem hölzernen Gestelle, diese hat eine auf einem hölzernen Untersatze ruhende dicke Eisenstange a b, welche bis d einen Einschnitt hat, in welchem die Löchervorrichtung c, d, e, f, g, verschiebbar ist, der Theil d der durch dieselbe herunter steigt, wird unterhalb derselben breit, und ist wie eine lange Gabel gespalten, deren einer Schenkel gezahnt ist, in welche Zähne ein an der Spindel h, g befindliches Sternrädchen a f greift, wie die Ansicht zeigt. An derselben Spindel sitzt ein Getriebe v m von 10 Triebstöcken, durch die Eisenstange a b geht nicht weit vom d, eine zweite Spindel n n, welche da, wo sie heraustritt, dicker wird, unten an derselben befindet sich eine Scheibe m, n, welche so viele in einander sitzende konzentrische Kronräder hat, als

Reihen der Kreise von Löchern entstehen sollen, wovon jedes solches Kronrad so viele Zähne hat, als der entsprechende Kreis Löcher enthalten soll, diese Zähne stehen aufwärts wie ohngefähr o p zeigt. Diese Räder müßen so geordnet seyn, daß wenigstens 1 Zahn eines jeden mit dem ihm nachfolgenden und vorangehenden vom Mittelpunkte aus eine gerade Linie (Radius) formirt, damit ein in einen derselben eingreifendes Sternrädchen r, s von einem solchen Kronrade in sein anliegendes geschoben werden könne, ohne anzustossen, dieses hineingreifende Sternrädchen r, s sitzt mit einem großen Sternrade o v welches 60 Zähne hat, an einer Spindel fest, und beide in ihren Lagern zum verschieben, das kleine Sternrädchen hat 12 Zähne, in das große Rad greift ein Getriebe d, e mit 5 Triebstöcken, welche so lang sind, als die beiden Sternräder verschiebbar sind, = 5" und geht daher 12 mal um, bis das Rad einmal umgeht, an der Spindel des Getriebes d, e ist eine Kurbel angebogen, an welcher eine Hubstange f, g befindlich ist, und durch ihre Umdrehung die Druckstangen d, m und o, l in Bewegung setzt, in der Druckstange o, l ist ein Einschnitt, so daß der mit 2 Platten darin befestigte durch dieselbe gehende Locherstempel ii, darin rückwärts und vorwärts bewegt werden köyne, dieser Stempel ist in einer Büchse i, r leicht zum Auf- und Niederschieben, und hat vorne einen kleinen Stift, welcher so dünne ist, als die Löcher sind, in dem Untersatze hh ist ein Loch eingebohrt, daß der kleine Stift hinein paßt, und daher alles, was ihm in den Weg kommt durchstößt. Die obere Büchse ist durch die gebogene Eisenstange m, o, n, r mit dem Untersatz h h verbunden, an der Kurbel sitzt ein Schwungrad und eine kleine Scheibe p welche durch eine Schnur vom Triebrade tt getrieben wird' und 6mal umgedreht wird, während das Treibrad 1mal umgeht, es verhalten sich daher die Peripherien wie 1: 6.

Wird nun das Treibrad 2mal umgedreht, so entstehen 12 Löcher, indem die Kurbel 12mal Hub machte, indessen geht das große also auch das kleine Sternrad einmal um, und es hat sich daher der zu lochernde Metallboden, welcher durch a, k vorgestellt wird, umgedreht, indem derselbe auf den kleinen, länglicht viereckigten Ansatze r r durch ein kleines, ebenfalls länglicht, viereckigtes Löchelchen fest steckt, auch einmal umgedreht, und ist der erste kleinste Kreis von Löchern entstanden, da aber an der Spindel n n in der Mitte einer Scheibe a b sich befindet, welche einen einzigen Zahn hat, der in das Getriebe v m eingreift, so ist dieses Getriebe dadurch um einen Triebstock weiter getrieben worden, und die Locher-Vorrichtung um eine Reihe weiter gegangen, weil nun an dem untern Theil der Locher-Vorrichtung auch eine Gabelführung ꝛc. befindlich ist, zwischen welcher das Rad o v leicht durchpassirt, so wurde auch dasselbe große Rad mit dem kleinem Rädchen r s in seinen Lagern mitgeschoben, und befindet sich daher in dem 2ten Kreise, welches so oft geschieht als die Scheibe m n sich einmal umgedreht hat. Dreht man nun in einer Minute 70 mal um, so entstehen 70 X 6 = 420 Löcher, in einem Tage aber 327600 Löcher, rechnet man auf einen Boden 1600 Löcher zum Ueberfluße, so würden 204 Böden gefertigt, rechnet man für die kleine Zeit des Ein- und Ausnehmens der Böden nur 200 St., so würden da, wo ein Arbeiter aus freyer Hand, nie mehr, als 12 Stücke verfertigen kann, demnach immer 17 Arbeiter nothwendig seyn.

München den 18ten April 1826.

Karl Jakob Marold, Erfinder.

Es ist zu bemerken, daß ich hier mich an kein bestimmtes Maas, sondern nur an das richtige Verhältniß hielt, wie man die Maschinen in jeder Größe ausführen könne.

Miethschaften.

8539. No. 466. am Türkengraben ist über 2 Stiegen eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 80 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8521. In der Schäfflergasse No. 1563. sind 2 Wohnungen über 4 und 5 Stiegen um 44 und 48 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8524. Zwei schön meublirte Zimmer sind in der Schwabingerstraße No. 71. im 3ten Stockwerke nebst Bett und Kanapee rückwärts um 6 fl. zu vermiethen.

8511. Im sogenannten Probstenhause No. 1409. K|B. ist am Ziele Michaelis ein Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

8527. Vor dem Marthore in der Ottostraße ist eine schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern und Alkoven mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 500 fl. zu vermiethen. Im nämlichen Hause kann auch eine Stallung, mit oder ohne Wagenremise, für 160 fl. abgegeben werden. D. Ueb.

8525. An der Hundskugel No. 1177. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher um 90 fl. jährlich am Michaelisziele zu beziehen. Auch ist daselbst im 1ten Stockwerke ein Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

8510. Am Ziele Michaelis werden im sogenannten Tabaks-Regie-Gebäude No. 1655. in der Theatiner-Schwabingerstraße 2 Keller und 1 Stallung um den jährlichen Zins von 90 fl. wieder vermiethet.

8523. In der Prannersstraße No. 1473. über 3 Stiegen ist sogleich oder am 15. September ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

8522. Im Fingergäßchen No. 1549. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde für 200 fl. zu miethen, welche vorzüglich für einen Wirth geeignet wäre. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

8520. In der Heustraße No. 243. sind zu ebener Erde, dann im 2ten und 3ten Stockwerke 4 Wohnungen mit einem Garten um 36 bis 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8541. In der Schönfeldstraße No. 118. über 1 Stiege ist ein schönes, reines Logis mit 6 Zimmern und einer Kammer, nebst heller Küche und Keller, dann Waschgelegenheit am kommenden Ziele Michaelis um 250 fl. zu vermiethen. Auch kann um ein Zimmer weniger genommen werden.

8514. Im Hause No. 874. am obern Anger ist über 1 Stiege ein großes Zimmer nebst Küche um den Jahreszins von 40 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

8529. Am Anger No. 763. ist eine Wohnung um 60 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und im hintern Stockwerke über 2 Stiegen zu erfragen.

8537. An der Adalbertstrasse nächst dem Schwabingerthore No. 705. ist zu Michaelis eine Wohnung für einen Wirth, mit Schenkzimmer und großem Keller jährlich für 200 fl. zu vermiethen. Der Hauseigenthümer wohnt No. 700. Ferner ist daselbst noch eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege jährlich um 120 fl. zu vermiethen. Im Hause No. 700. an der Adalbertstraße nächst dem Schwabingerthore sind 2 Wohnungen zu Michaelis um 30 und 50 fl. jährlich zu beziehen.

8530. In der Fürstenfeldergasse No. 1000. im 1ten Stockwerke rückwärts ist ein helles, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, ohne Einrichtung monatlich für 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

8534. In der Bueggasse No. 181. über 2 Stiegen sind 3 eingerichtete Zimmer mit Alkoven sogleich um 7 und 8 fl. zu beziehen. Sie werden auch zusammen abgegeben, oder sind ohne Einrichtung zu haben.

8533. Am Rochusberge No. 1485. über 1 Stiege vornheraus ist bei einer Wittwe sogleich oder am 1. October ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8536 Vor dem Isarthore, Kanalstraße No. 51. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 helle, mit der schönsten Aussicht versehene Zimmer jedes um 3 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8554. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung sogleich um 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8538. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind sogleich 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 14 fl. zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

8543. Es ist am untern Anger No. 799. eine schöne und bequeme Wohnung um 170 fl. zu Michaelis oder sogleich zu beziehen. Es kann auch eine Stallung zu 2 Pferde dazu abgegeben werden. Es sind auch 2 große Speicher, jeder um 40 fl. zu vermiethen.

8546. Im Schrammengäßchen No. 89. sind 2 Zimmer, mit oder ohne Einrichtung monatlich um 5 bis 6 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8548. In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 1 Stiege am Ziele Michaelis um 130 fl. zu vermiethen.

8549. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 676. ist eine Wohnung mit Wohn- und 2 Nebenzimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 80 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8550. Vor dem Isarthore No. 314. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes Zimmer um 4 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

8553. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare und mit eigenen Eingängen versehene Zimmer an 1 oder 2 Herren für 5, 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

8556. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité für 58 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Auch ist ein Keller für 10 fl. jährlich sogleich zu vermiethen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

8604. In einem Hause in einer der schönsten und lebhaftesten Straßen sind eine Wohnung über 3 Stiegen für 200 fl. und ein Laden mit einem Nebenzimmer für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

8542. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit einem heitzbaren Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen.

8528. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen eine Wohnung zu Michaelis für 330 fl. zu beziehen, bestehend vornheraus aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst Alkoven, und rückwärts aus drey heitzbaren Zimmern, wovon jedes einen eigenen Eingang hat, dann Magdkammer, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. ꝛc.

8557. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem kleinen Kämmerchen um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8540. Zu Michaelis ist ein angenehmes Logis für 200 fl. zu beziehen in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen.

8531. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist eine Wohnung im ersten oder 2ten Stockwerke um 300 fl. zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

8575. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer monatlich für 5 fl. 48 kr. und 6 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

8564. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen am Ziele Michaelis zu vermiethen, eine über 2 Stiegen vornheraus mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer für den Jahreszins von 150 fl., und die zweite rückwärts für 54 fl. und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

8585. In der Müllerstraße No. 51. a. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke von vier heitzbaren Zimmern mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

8571. An der Brienner-Straße No. 260. sind 3 schön ausgemalte Wohnungen, eine für 550 fl., die zweite für 475 fl., die dritte für 230 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch Stallung und Remise sind dazu zu haben.

8620. In der Salvatorstraße No. 1529. sind die Wohnungen des ersten Stockwerkes um 215 fl., die zweiten um 230 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

8622. No. 30. in der Residenzstraße kann entweder sogleich oder am Ziele Michaelis eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. bezogen werden.

8615. No. 664. an der Müllerstraße ist ein kleines, schönes Logis gegen den jährlichen Zins von 55 fl. zu vermiethen, und mit dem Ziele Michaelis zu beziehen.

8606. In der Residenzstraße No. 56. über 2 Stiegen, Eingang links, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8602. In der Theresienstraße No. 589. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

8611. An der Karlsstraße No. 202. b. ist eine Wohnung mit 6 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern über 1 Stiege nebst Badezimmer, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten dann Garten für jährliche 350 fl., ebenso eine Stallung zu 4 Pferde und Wagenremise s. w. für 160 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8603. In der Herrenstraße No. 311. über 2 Stiegen ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung um 150 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8607. Am nächsten Ziele Michaelis ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kuche und Holzlege um 120 fl. und ein schöner, heller Keller um 36 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 551. zu ebener Erde zu erfragen.

8605. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 221. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege für 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8608. Ein heitzbares Zimmer monatlich um 3 fl. kann sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

8609. Es ist im Thale Petri No. 535. über 3 Stiegen ein Zimmer mit Bett um 5 fl., ohne Bett um 4 fl. zu vermiethen.

8612. In der Amalienstraße No. 554. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, eine um 60, eine um 36 und eine um 40 fl. Sie können auch monatlich bezogen werden.

8613. Am Maximiliansplatze No. 1317. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer mit geräumiger Alkove um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

8616. Ein eingerichtetes Zimmer ist sogleich vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen monatlich für 6 fl. zu beziehen.

8614. An der Lerchenstraße No. 285. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege um 70 fl. zu vermiethen. Auch ist ein Oekonomiegebäude mit Stallung für 7 Kühe um 80 fl. zu vermiethen.

8617. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung für 190 fl. zu Michaelis zu beziehen; auch ist ein Zimmer ohne Meubels um 3 fl. zu vermiethen.

8618. Am Färbergraben No. 1038. über 2 Stiegen vornheraus ist am künftigen Ziele eine sehr bequeme Wohnung mit 4 Zimmern, worunter 3 heitzbar sind, um 130 fl. zu vermiethen.

8599. In der Barer-Straße No. 349. ist eine schöne Wohnung im 2ten und 3ten Stockwerke, mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehen, eine für 130 und die andere für 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer selbst zu erfragen.

8619. Ein heitzbarer Laden ist in der Theaterstraße No. 542. für 36 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8623. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8572. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven um 8 und 10 fl. zu vermiethen.

8567. Es sind in der Max-Vorstadt Arcis- und Karlsstraße No. 231. 3 Wohnungen, jede für 330 fl. zu Michaelis zu beziehen. Nämlich zu ebener Erde eine, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Kellern und Speicher; im ersten Stockwerke eine mit 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller; im 2ten Stockwerke ebenfalls eine mit 6 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher und Keller. Es ist auch eine Kommun-Waschküche vorhanden, und kann zu jeder Wohnung ein Mezzaninzimmer abgegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde.

8593. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen der schönsten Aussicht in der Stadt ist bei einer ruhigen Familie ein meublirtes, heitzbares Zimmer, vornheraus, mit Bett und Bedienung für 5 fl. monatlich, sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8588. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 57. über 3 Stiegen sind 2 meublirte, mit der angenehmsten Aussicht versehene Zimmer monatlich um 8 und 9 fl. zu vermiethen.

8579. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 2 Wohnungen mit der Aussicht in einen Garten um 100 und 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

8559. In der Ottostraße No. 255. sind 3 schön meublirte Zimmer zu ebener Erde links um 16 fl. sogleich zu beziehen.

8563. Im Maraßigäßchen No. 4. über eine Stiege ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Garderobe und andern Bequemlichkeiten um 110 fl. zu Michaelis zu beziehen, und daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8580. Am Gänsebühel No. 859. ist eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Sendlingerstraße No. 921. über 1 Stiege zu erfragen.

8562. In dem großen Hause No. 1284. b. neben dem Haslauersale ist eine schöne ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren, mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern, heitzbarem Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Dachkammer und Waschgelegenheit um 190 fl., und eine andere um 170 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Revisor Neuner im Mittelgebäude über 1 Stiege zu erfragen.

8561. Am Färbergraben No. 1050. über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 75 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8560. In der Sendlingerstraße No. 889. ist sogleich das 4te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen.

8565 In No. 1039. am Färbergraben über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung am Ziele Michaelis für 70 fl. zu vermiethen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

8586. In der Salvatorstraße No. 1524. kann am nächsten Ziele eine schöne, vollständige Wohnung halbjährig um 260 fl. bezogen werden, mit oder ohne Stallung und Zugehör.

8578. In dem Eckhause in der Ludwigsstraße neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais sind zu ebener Erde 2 Zimmer um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, welche vorzüglich zu einem Laden geeignet wären.

8596. Vor dem Isarthore No. 476. über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit austapezirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten um 85 fl. halbjährig am Ziele Michaelis zu beziehen.

8584. In der Fürstenfeldergasse No. 093. im 2ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer sogleich oder am 1. Oktober monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

8582. In der Windenmachergasse No. 1415. ist eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen um 50 fl. zu vermiethen.

8577. In der Max-Vorstadt an der Dachauerstraße No. 311. über 1 Stiege sind 2 schöne Zimmer vornheraus von 2 Herren monatlich mit Meubels um 6 fl., ohne Meubels um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8574. In der Neuhausergasse No. 1096. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 12 fl. mit dem nächsten Monat zu beziehen.

8598. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. zu beziehen.

8573. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8576. In der Josephspitalgasse No. 1229. ist eine schöne Wohnung rückwärts über eine Stiege zu Michaelis für 60 fl. jährlich zu beziehen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speicher ꝛc.

8630. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am nächsten Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit drei heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, nebst einem Gärtchen, um 124 fl. jährlichen Zins, dann die andere Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche und Keller um 90 fl. Jahreszins zu beziehen.

8629. Im Thale Petri No. 518. sind zwei Wohnungen am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen, wovon jede der beiden Wohnungen mit einem heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege um den jährlichen Miethzins, der vordern um 90 fl., der rückwärts um 70 fl. zu beziehen sind. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8626. Es sind am Schrannenplatze No. 130. über 3 Stiegen 2 Zimmer sogleich zu vermiethen, eines monatlich um 4 fl.; auch ist im nämlichen Hause ein Laden zu Michaelis um 60 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8627. In dem ehemal. sogenannten Graf Tattenbach Schlößl in der St. Anna-Vorstadt, Tattenbachstraße No. 243. a. sind zu Michaelis 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke mit 4 Zimmern, Kammer, Küche und Speisekammer ꝛc. um 170 und 160 fl., und eine im 4ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

8631. Vor dem Isarthore No. 343. neben dem grünen Baume ist eine kleine Wohnuug über 2 Stiegen zu Michaelis um 30 fl. zu beziehen.

8628. An der Rumforterstraße in der Nähe des Isarthores No. 35. a. ist die Wohnung für einen Wirth oder sonstigen Gewerbsmann sehr geeignet, eingetretener Verhältnisse wegen zu Michaelis für 130 fl. zu vermiethen, und das Nähere ebendaselbst zu erfragen.

8632. In der Brienner-Straße No. 258. kann über drei Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich bezogen werden.

8633. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schönes Zimmer vornheraus um 9 fl. und eines rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8634. In der Müllerstraße No. 661. e. sind zu Michaelis drei Wohnungen um 330, 170 und 95 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

8651. In der Karlsstraße, mit der Aussicht auf die Dachauer- und Augustenstraße, No. 193. ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einer Küche nebst Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 208 fl. sogleich zu beziehen; auch kann ein Gärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen beim königl. Gensd'armerie-Koch Dolp im Polizeilokale.

8652. In der Sendlingerstraße No. 889. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen, und sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen. Nähere Auskunft wird gegeben in der Burggasse No. 166. über 3 Stiegen.

8636. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

8638. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Türkenstraße No. 572. eine sehr schöne Wohnung um 110 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Auch ist daselbst im 2ten Stockwerke eine um 54 fl. sogleich zu beziehen.

8657. In der Schäflergasse No. 1559. ist die Wohnung über eine Stiege, dann ein Laden mit heitzbarem Nebenzimmer und Keller um 340 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8637. Wegen eingetretener Verhältnisse ist am obern Anger No. 828. über 1 Stiege rückwärts eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege, nebst andern Bequemlichkeiten für 40 fl. halbjährig zu Michaelis zu beziehen.

8639. An der Kreuzstraße No. 1209. über 2 Stiegen vornheraus links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Schlafkabinette und eigenem Eingange für 7 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

8660. In der Sonnenstraße No. 1289. im Erdgeschoße ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

8640. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, Waschhausantheil rc. um 170 fl. zu vermiethen.

8659. In der Theresienstraße No. 586. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den Jahreszins von 130 fl. zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein Laden dazu gemacht werden.

8658. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 311. zu ebner Erde ist vom 1. Oktober an ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich zu beziehen.

8053. In der Kanalstraße No. 15. ist eine schöne, von allen Seiten der Sonne ausgesetzte Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, heller Küche s. a. Bequemlichkeiten zu ebener Erde um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

8654. In der Schönfeldstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 250 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen zu erfragen.

8649. No. 63. a. in der Lerchenstraße ist rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 95 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8648. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 61. beim Metzger Stulberger über 2 Stiegen ist am 1. Oktober ein sehr schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu beziehen.

8646. In der Augustenstraße No. 200., Max-Vorstadt ist eine Wohnung um 50 fl. und eine um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8645. In der Sonnenstraße No. 1297. im Nebengebäude rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

8647. Am Färbergraben No. 1052. vornheraus über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern und Keller um 75 fl. zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

8642. In der Gruftgasse No. 100. ist eine bequeme Wohnung mit 5 Zimmern ꝛc. um 260 fl. und eine zu ebener Erde mit vier Zimmern um 280 fl. zu beziehen.

8643. In der Landschaftsgasse No. 116. ist am Ziele Michaelis eine sehr bequeme Wohnung um 140 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen

8663. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer für 12 fl., mit Alkoven für 16 fl., einzeln oder zusammen zu beziehen.

8666. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung um 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen im Hinterhause zu ebener Erde rechts.

8667. In der Max-Vorstadt in der Löwenstraße No. 789. sind mehrere Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren, geräumigen Zimmern und freier Aussicht von 70 bis 50 fl. zu vermiethen.

8670. In der Frühlingsstraße No. 131. sind mehrere Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speisekammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, jede für 250 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8669. In der Löwenstraße No. 504. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege für 90, 82 und 60 fl., dann ein kleines Zimmer mit Küche um 30 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8673. In der Sendlingerstraße No. 962 ist ein schön meublirtes Zimmer mit Cabinette und eigenem Eingange über 3 Stiegen vornheraus um 9 fl. zu beziehen.

8665. In der Knödelgasse No. 1430. über 2 Stiegen ist ein Zimmer für 2 Gymnasisten ohne Betten um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Auch können Frühstück und Mittagsessen gegeben werden.

8668. In der Türkenstraße, der Schildwache gegenüber sind 2 schöne Wohnungen, jede mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege über 1 Stiege um 130 fl. über 2 Stiegen um 125 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

8664. Vor dem Marthore zu ebener Erde unter den Bögen links No. 1359. sind am 1. Oktober 2 schöne, ausgemalte, helle Zimmer mit eigenem Eingange für 8 fl., jedoch ohne Meubels zu vermiethen, und das Nähere beim Wirth darneben zu erfragen.

8674. Am obern Anger No. 849. ist eine Wohnung über 3 Stiegen rückwärts mit 1 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche um 52 fl. jährlich zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8671. Für unverheurathete Herren sind in der Gruftgasse No. 104. über 2 Stiegen 2 meublirte Zimmer, eines mit Bett um 6 fl., das andere ohne Bett, übrigens schön meublirt, um 5 fl. 30 kr., jedes mit eigenem Eingange, sogleich zu beziehen.

8672. Eine in der schönsten Lage der Stadt gelegene Gastwirthschaft ist sogleich billig zu verpachten, und zu erfragen beim Handelsmann Königshöfer an der Dachauerstraße No. 176.

8661. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86. neben der Polizey über 1 Stiege sind ein Zimmer monatlich um 10 fl., eines um 5 fl. zu vermiethen, und für die 2 Monate September und Oktober zu beziehen.

8427. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 freundliche Wohnungen mit der schönsten Aussicht zu Michaelis zu vermiethen, eine große mit ausgemalten Zimmern für 210 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller für 100 fl.

8662. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen ist ein gut eingerichtetes Zimmer um 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8676. Im Schrammengäßchen No. 88. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines um 4 fl. mit eigenem Eingange zu vermiethen.

8677. In der Sendlingerstraße No. 904. ist zu Michaelis über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege rc. für 155 fl. jährlich zu beziehen.

8679. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Oktober um 6 fl. 36 kr. zu beziehen.

8683. Wegen eingetretener Verhältnisse ist vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. eine Wohnung leer geworden. Sie besteht aus 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, solche ist zu Michaelis um 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hausinhaber zu erfragen.

8278. In Mitte der Stadt ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung, an der Sonnenseite gelegen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern und 2 Kammern rückwärts, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 320 fl. zu beziehen. D. Ueb.

8684. Im Sporrergäßchen ist ein geräumiger Laden zu vermiethen, und kann zu Michaelis für 100 fl. bezogen werden. D. Ueb.

8685. In der Theatiner-Schwabingerstraße sind 3 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 9 und 16 fl. zu vermiethen.

8315. Am Färbergraben No. 1054. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus, bestehend aus 2 Zimmern vor- und 2 rückwärts, nebst Küche, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8681. In der Müllerstraße No. 659. im ersten Stockwerke ist eine bequeme Wohnung von 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, doppelter Holzlege und Commodité nebst Waschgelegenheit und kleinem Garten zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Dazu können vom dermaligen Bewohner Winterfenster für 2 Zimmer eine Stellage im Keller, ein eigenes gutes Schloß an der Eingangsthüre s. a. dem neuen Miether sehr billig, oder nach Umständen ganz unentgeldlich überlassen werden. Das Nähere ist in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

8426. In dem v. Hagenschen Hause in der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 2 bequeme Wohnungen an der Sonnenseite, eine derselben im 1ten Stockwerke für den Jahreszins von 300 fl., die andere im 3ten Stockwerke für 325 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei dem Hausmeister daselbst.

8435. Im Schulfondshause am Rindermarkte No. 645. ist zu ebener Erde rückwärts ein geräumiges Wohnzimmer mit Nebenzimmer um 40 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8526. Vor dem Josephsthore dem Frohsinngebäude gegenüber No. 1295. b. sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 fl. zu beziehen.

8686. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer, nebst daranstoßendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee und allen übrigen nöthigen Meubels sogleich oder am 1. Oktober für monatliche 9 fl. zu beziehen.

8476. Am Promenadeplatz No. 1439. über 1 Stiege sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 und 10 fl. sogleich zu vermiethen.

8279. In der Burggasse No. 164. über 3 Stiegen ist eine Wohnung für 150 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

([illegible])

8463. Eine Stallung zu 3 Pferde, Heuboden mit Wagenremise ist um 80 fl. jährlichen Zins am Maximiliansplatze im Hause No. 1317. sogleich oder am Ziele Michaelis zu vermiethen, und kann auch auf Verlangen ein heitzbares Bedientenzimmer hierzu abgelassen werden.

8467. Am Max-Josephsplatze No. 40. über 3 Stiegen ist ein großes, helles Logis mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange am nächsten Ziele für 270 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8535. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8272. Eine Wohnung im 1ten Stockwerke um 150 fl. ist am Ziele Michaelis in der Max-Vorstadt, Arcis-Straße im Eckhause No. 218. zu beziehen. Auskunft im Damenstifte No. 1164. zu ebener Erde links.

8285. Im Rosenthale No. 717. ist eine große helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 vornheraus sind und jedes mit eigenem Eingange versehen ist, mit Magdkammer, Speisekammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8248. Im Thale Mariä No. 192. ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 75 fl. jährlich zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und im Priechlerladen zu erfragen.

8310. Wegen eingetretener Verhältnisse ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 64. im 2ten Stockwerke eine sehr schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am nächsten Ziele Michaelis um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

8399. In der Nähe des herzogl. Leuchtenbergischen Palais sind 2 schöne Wohnungen, jede von 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, heller Küche, Keller, Speicher rc. rc. um 320 und 260 fl. täglich zu vermiethen, und am künftigen Michaelisziele zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Fürstenstraße No. 637. zu ebener Erde.

8362. In der Marvorstadt, Marsstraße, No. 142. ist am Ziele Michaelis eine schöne Wohnung von 5 Piecen rc. jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Sie läßt sich auch in 2 Quartiere theilen.

8387. In der Weinstraße ist im 1ten Stockwerke rückwärts 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere auf dem Platzl No. 242. zu erfragen.

8551. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8589. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus 1 bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern rc. jährlich um 280 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

8675. Eine freiherumlaufende, schwarzbraune, unbeschlagene Stutte wurde aufgefangen. Der Eigenthümer derselben hat sich bei dem königl. Landgerichte München auszuweisen.

München den 3. September 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

8507. Ein im dießseitigen Gerichtsbezirke gefundenes, eisernes Gitter kann vom Eigenthümer bei geeigneter Legitimation und gegen Erlage der Druckgebühr in Empfang genommen werden.

München am 31. August 1829.

Königliches Landgericht.
Steyrer.

8518. Ein rothkanafasener Regenschirm wurde verloren. D. Ueb.

8516. Am 30. August gegen Abend ist auf dem Wege von Garching nach München ein braunseidener Regenschirm im grauen Futterale verloren worden. Man bittet, denselben gegen eine angemessene Belohnung im Gasthofe zum schwarzen Adler No. 22. abzugeben.

8519. Ein kleiner Hund, männlichen Geschlechts, Bastard von Spitz und Rattenfänger, von röthlich gelber Farbe, mit weißen Füßen, an Ohren und Schweif gestutzt, Namens: „Mannlehopp" ist seit 3 Wochen abhanden gekommen. Wer ihn zur Stelle schaft, dem wird in No. 207. Luisenstraße ein Dukaten zugesichert.

8597 Ein braun leinener Regenschirm ging zur Verlurst. D. Ueb.

8587. Ein rothseidenes Regendach wurde gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe im Bazar No. 8. über 1 Stiege abholen.

8635. Ein Rattenfänger, männlichen Geschlechts, 6 Wochen alt, schwarzer Farbe, mit braunen Tatzen, geschnittenen Ohren, gestutztem Schweife hat sich verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Sonnenstraße No. 1292. zu ebener Erde einzuliefern.

8641. Ein Staar ist entflogen. Einlieferer erhält eine Erkenntlichkeit. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

8558. Es wünscht ein wohlerzogenes Mädchen von 18 Jahren einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. D. Ueb.

8600. Ein Mann in den besten Jahren, der sehr gute Zeugnisse hat, gut serviren, lesen und schreiben kann, auch im Militär gedient hat, wünscht als Bedienter, Aufwärter, Kellner oder Jäger in Dienst zu treten, und ist das Nähere zu erfragen im

Anfrage- und Adreßbureau München.

8547. Ein Mädchen vom Lande, welche hier schon mehrere Jahre dient, und mit guten Zeugnissen versehen, Nähen, Stricken, Spinnen, und etwas mehr als Hausmannskost kochen kann, sich übrigens jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie am nächsten Ziele einen Dienst in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere ist in der Blumenstraße vor dem Sendlingerthore No. 669. c. über 2 Stiegen zu erfragen.

8517. Ein Mädchen, welches kochen gelernt, und als Köchin gedient hat, auch in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, sucht am nächsten Ziele einen Dienst als Köchin oder auch als Stubenmädchen, hier oder auf dem Lande. D. Ueb.

8601. Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, der serviren kann, und französisch spricht, wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

8595. Ein junges Mädchen wünscht als Köchin in Dienst treten zu können, indem sie in dieser Eigenschaft schon mehrere Jahre diente. Ueber das Nähere gibt Auskunft F. Filser in der Schäflergasse No. 1562. über 2 Stiegen.

8594. Eine Person, die im Nähen und Stricken gut bewandert ist, auch Hausmannskost bereiten kann, wünscht bei einer stillen Familie in Dienst zu treten. Sie ist zu erfragen bei Herrn Filser in der Schäflergasse No. 1562. über 2 Stiegen.

8656. Ein Mädchen, welche in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht bei einer Dame oder Herrn einen Dienst zu erhalten. D. Ueb.

8644. Eine Person im gesetzten Alter sucht einen Platz bei einem Herrn in der Stadt oder auf dem Lande, und ist zu erfragen in der Herzogspitalgasse No. 1137. über 3 Stiegen rechts.

Feilschaften.

8496. Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie ihre bisherige Siegellak-Fabrikations-Niederlage in der Brienner-Straße No. 1349. in die Kaufingerstraße zu Hrn. Kaspar Mühlberger verlegt habe. Sie dankt dem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum für das ihr bisher geschenkte Zutrauen, verspricht die ferneren billigsten Preise, und empfiehlt sich zu fernerem geneigten Zuspruche.

Anna Bierling, Siegellackfabrikantin, wohnhaft in der Rumforterstraße No. 37.

8555. Eine, im sehr guten Zustande befindliche, Chaise, 1 oder 2spännig, mit Laternen und übrigen Bequemlichkeiten ist für 18 Carolin zu verkaufen. D. Ueb.

8532. In der Vorstadt Au No. 465. in der Fischergasse ist ein gutes Clavier um billigen Preis zu verkaufen, und täglich zu besichtigen.

8544. Der Stadel No. 151. in der Marsstraße nebst daranstoßendem Garten, sowie auch 4½ Tagwerk Wiesgründe an der Sendlingerstraße, welche sich sehr gut zu Bauplätzen eignen, sind aus freyer Hand zu verkaufen. D. Ueb.

8552. Zwei Meßketten, eine zu 100 und die andere zu 50 Schuh, sind zu verkaufen im Hause No. 1026. zu ebener Erde in der Kaufingerstraße.

8545. Es ist eine sehr gute Reise-Calesche mit hochen, breiten Bock und Vorsteckdach zu verkaufen. Das Uebrige ist bei der Redaktion des Anzeigers zu erfragen.

8513. Ein kleiner Ofen vom starken Eisenbleche sammt Rohr und Bodenplatte ist zu verkaufen, und das Nähere an der Hofstatt No. 1066. zu ebener Erde zu erfragen.

8592. Es ist eine silbergestickte Riegelhaube zu verkaufen. Sie kann auch gegen Bedingnisse abgegeben werden. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße im Priechlerladen No. 728. zu erfragen.

8610. Es ist ein Milchmanns-Anwesen, bestehend aus Haus, Stallung, Tröbergrube, mit vorhandenen Vieh- und Milchmanns-Utensilien in der Isar-Vorstadt aus freier Hand, wovon nur an dem Kaufschilling 1000 fl. baar erlegt werden dürfen, zu verkaufen.

8583. In der Fürstenfeldergasse No. 993. im 2ten Stockwerke ist eine schöne, mit Gold gestickte Riegelhaube um billigen Preis zu verkaufen.

8591. In der Josephspitalgasse No. 1224. zu ebener Erde ist ein gut erhaltenes Pferdegeschirr um billigen Preis zu verkaufen.

8581. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten billig zu verkaufen.

8655. In der Brienner-Straße No. 325. ist ein Anwesen, bestehend in einem Kräuter- und Obstgarten, Bauplatze, Hinterhause mit gewölbtem Keller, Brunnen und Remise, das Ganze 16800 □ Schuh enthaltend, für Jedermann geeignet, billig zu verkaufen.

8625. Am Rochusberge No. 1487. ist eine leichte, 4sitzige Chaise um einen billigen Preis zu verkaufen.

8650. Es sind 120 Stück schöne, reine Weinbouteillen, wie auch Maßbouteillen, billig zu verkaufen, Lerchenstraße No. 64.

8624. Ein Kanapee sammt 6 Sesseln, von weichem Holze, eine kirschbaumhölzerne Commode- und ein Garderobekasten sind in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links sehr billig zu verkaufen.

8682. Es sind 1200 fl. auf eine sichere Hypothek zum Ausleihen, gegen 5 Prozent, bereit. D. Ueb.

8363. In der Marvorstadt an der Marsstraße ist ein Anwesen mit Haus, Nebengebäude s. a. sammt Garten zu 1 Tagw. und Anger zu 2½ Tagw., zu Bauplätzen, vorzüglich aber zu einem Sommerkeller geeignet, ganz oder theilweise billig zu verkaufen.

8509. Die Utzschneidersche Tuchmanufactur hat für den nächstfolgenden Winter neben andern auch an Manteltüchern einen Vorrath von mehreren hundert Stücken in verschiedenen Farben. Bei ihrem dermaligen Decatir-Apparate ist sie im Stande, ihre Tücher schön glänzend und weich zu decatiren, und dieselben, sowohl en detail als in ganzen und halben Stücken, was vorzüglich für entfernte Ortschaften von Vortheil ist, in schön decartirtem Zustande abzugeben.

8492. Wolfgang Dengler, bürgl. Federnhändler von Wasserburg, mindert seine Preise und verkauft hier in München verschiedene Sorten von ganz feinen Flaum-, Bett- und Schleiß-Federn von guter Qualität um die billigsten Preise. Die Flaum- und Federwaaren befinden sich in einem heitzbaren Zimmer, wo sie sehr ausgetrocknet sind. Seine Niederlage ist in der Theatiner-Schwabingerstraße im Hause des Hofknopfmachers Wunsch No. 83. rückwärts im Hofe zu ebener Erde.

8442. Auf ein Haus in Mitte der Stadt im Schätzungswerthe von 40,000 fl. werden 8 bis 10,000 fl. Ewiggeld zu 4 Prozent auf erste Post aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8590. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

8687 Es ist eine noch neue Papierpresse um billigen Preis zu verkaufen, und in der Burggasse No. 179. über 1 Stiege rückwärts zu besichtigen.

Versteigerungen.

8413. Zur Versteigerung einer realen Taschnersgerechtsame in München, welche am 3. July d. J. auf 300 fl. gerichtlich geschätzt worden ist, hat man wiederholt auf Mittwoch den 30. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen hiermit geladen werden.

Am 25. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Frhr. v. Bassus.

8508. Künftigen Montag den 14. dieß wird von Seite der Königlichen Bezirks-Bau-Inspektion München II. cumulativ mit dem Königlichen Stadtrentamte München salva ratificatione der Königlichen Regierung des Isarkreises die Versteigerung für die Reinigungsarbeiten der inneren und äußeren Bachauskehr an die Wenigstnehmenden abgehalten werden.

Steigerungslustige wollen sich daher am obbestimmten Tage Vormittag bis 10 Uhr in dem Geschäftslocale des Königl. Stadtrentamtes München einfinden, und ihre Angebothe zu Protokoll geben.

Der Sammelplatz zur Besichtigung der inneren Stadtbäche ist hinter dem Isarthortheater auf dem Rempart neben dem städtischen Brunnhause.

München am 1 September 1829.

Königl. Stadtrentamt und Königl. Bezirks-Bau-Inspektion München II.

Aufschläger. Weidner.

8680. Gemäß höchsten Beschlußes der k. Regierung d. J. K. d. F. vom 19. Juli h. J., wird das durch die Vereinigung der Rentämter Mühldorf und Neumarkt entbehrlich gewordene Rentamtsgebäude zu Neumarkt an der Rott, nebst Garten, unter Beobachtung der im Regierungsblatte vom Jahre 1811 S. 1577 enthaltenen Normen, auf freies Eigenthum wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Das fragliche Gebäude umfaßt in der ersten Etage 3 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen, dann Waschgelegenheit und Brunnen; in der zweiten Etage fünf Zimmer nebst Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten.

Die Verkaufsverhandlung selbst wird Mittwoch den 21. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Neumarkt vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber, welche sich jedoch durch legale Zeugnisse über das erforderliche Vermögen auszuweisen haben, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß das Verkaufs-Objekt in der Zwischenzeit besichtiget werden kann.

Den 1. September 1829.

Königliches Rentamt Mühldorf.

Mitterhuber.

Coll. Danzer, Cam. Prkt.

8566. Zur Führung der Correspondenz und zur Rechnungsstellung sind bei dem untengenannten Regimente für das Etatsjahr 18 29/30 circa

40 Ries Kanzlei-, 36 " Konzept-, ½ " Pack- } Papier,
200 Gebund Federn,
15 Dutzend Bleistiften,
4 Pf. Siegellack,

dann für die Unteroffiziers und beiden Regiments-Schulen der Mannschaft circa

12 Ries linirtes, 2 " Schreib- } Papier,
100 Gebund-Federn,
30 Dutzend Bleistiften,
20 Pf. Kreiden,
30 Stück Steintafeln,
500 " Griffeln

erforderlich, welche am 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in der Lechelkaserne und zwar einzeln an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben werden.

Lieferungslustige werden zu dieser Versteigerung eingeladen und haben Muster vorzulegen.

Inländisches Fabrikat wird in der Regel vorgezogen, ausländisches aber nicht ausgeschlossen, wenn dasselbe das inländische an Güte übertrifft und im Preise wohlfeiler ist.

München den 3. September 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Wegen Erkrankung des Regiments-Quartierm. Lang:
Frank, Oeconomie-Actuar.

8678. Eingetretener Hindernisse wegen wird der zur Versteigerung ausgemusterter Dienstpferde anberaumte Termin vom 12. auf den 19. d. Mts. festgesetzt.

München den 4. September 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)
Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.
Rummel, Regiments-Quartierm.

8569. Freytag den 11. September wird in der Neuhauserstraße No. 1122. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine gewöhnliche Hauseinrichtung gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Comode, Sessel, Tische, Uhren, Bettladen, Porzellain, Kupfer, Messing, Küchengeräthe, dann einige Gemälde u. s. a.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

8570. Donnerstag den 10. September werden am Rindermarkte No. 640. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr schöne Meubels von Mahagoni-, Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze, als: Divans, Comode, Sessel, Kleiderkästen, eine schöne Kinderbettlade und anders, derlei Spiegel, Stockuhren, Betten, Matrazen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Porzellain, Gläser, Kupfer, Zinn, Tischzeuge, ein Fäßchen von circa 1 Eimer Würzburgerwein, und so mehr andere nützliche Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

8568. Mittwoch den 9. September werden am Petersplatze No. 631. im ersten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Comode, Sessel, Tische, etwas Silber, einige bürgl. Frauenkleider, gold- und silberreiche Riegelhauben, Leibwäsche u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

8512. Nachdem aus dem Stadtgraben links vor dem Isarthore die Düngerlagen entfernt worden sind, so wird dieser Stadtgraben zur Benützung als Garten verpachtet, und die Pachtlustigen aufgefordert, Montag den 14. Septbr. d. J. Vormittags 11 Uhr dießorts zu erscheinen, damit man die Versteigerung vornehmen kann. Der Grundplan und die Pachtbedingungen können täglich bei dem Magistrate eingesehen werden.

München am 28. August 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

8515. Kommenden Mondtag den 14. dieß wird in Folge allerhöchsten Rescriptes vom 28. vorigen Monats der fernere Betrieb der königl. Hofbau-Schmiede in Nymphenburg im Wege der Versteigerung und mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung an den Meistbietenden auf fünf Jahre verpachtet.

Zahlungsfähige Pachtliebhaber wollen sich also an oben bestimmten Tage Morgens 10 Uhr in der Schmiede zu Nymphenburg einfinden, wo man ihnen die nähern Pachtbedingnisse eröffnen wird.

München den 1. September 1829.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

8621. Auf das Oktoberfest kann man gegen Sicherheitsstellung um billiges Honorar steinerne Maßkrüge gelehnt haben, bei Anton Zächenberger, Zinngießer im Thale No. 469.

Fremden-Anzeige.

Vom 2. bis 6. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Flounders, Engl. Edelmann von London. Hr. Wischer, Negotiant von Basel. Hr. v. Castro, Kaufmann von Altona. Hr. v. Wilda, Dr. Juris von Hamburg. Hr. Baron v. Buchwald, K. Dänischer Officier von Pappenheim. Hr. Betchtaud Colomb, Fabrikant von Neuchatel. Mad. Parry, Edeldame von London.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Hase und Härtel, Doctors von Nürnberg. Hr. Glaser, Kaufmann aus Bamberg. Hr. Heider, Kaufmann von Passau. Hr. Dick, Rentier von London. Hr. Roßet, Bojar aus Jassy. Hr. Schnettger, Rittergutsbesitzer von Leipzig. Hr. Kretschmann, Kaufmann von Leipzig. Hr. Pfleiderer, Kammer-Revisor von Stuttgart. Hr. v. Ritzenberg, Gutsbesitzer aus Leipzig. Hr. Renner v. Oestereicher, K. Dänischer General-Consul von Triest. Hr. Gurland, K. Preuß. Justizrath aus Schlesien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf v. Schließen, K. Preuß. Offizier von Berlin. Hr. Kopp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Graf v. Andraßy, K. K. Kämmerer von Wien. Hr. Graf v. Masburg, aus Brüssel. Hr. Ritter v. Holger, aus Wien. Hr. Schwabe, Kaufmann von Oldenburg. Hr. Landauer, Banquier von Augsburg. Hr. Mey

ger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hohfelder, quiesz. Beamter von Aschaffenburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Dr. von Klingenstein, von Wien. Hr. Bolo, Zuckerbäcker aus Krackau. Hr. Oehl, Partikulier von Warschau. Hr. Müller, Partikulier von Gent. Hr. Högg, Gymnasial-Lehrer von Ellwangen. Hr. Baron Thüneseld, K. B. Geheimrath von Augsburg. Hr. Hahn, Postsekretär. Hr. Wiedemann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wyder, Kaufmann von Zürich.

Im goldenen Bären.

Hr. Frhr. v. Bosch, von Regensburg. Hr. Baron v. Ascheberg, K. B. Major von Erlangen. Hr. von Kolb, Kreis- und Stadtgerichtsprotokollist von Baireuth.

Im goldenen Storch.

Hr. Bürger, Kaufmann von Treuchtlingen. Herr Benisch, Glasfabrikant von Rabenstein.

Im goldenen Stern.

Hr. Faber, Spediteur aus Werthheim. Hr. Schauer, Kaufmann von Frickenhausen. Hr. Puchauer, Schiffmeister von Wasserburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 29. August. Georg Salzgeber, Maurer von Inchenhofen, Ldgs. Aichach, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Katharina Sturm, Taglöhnerin von der Au, 30 J. alt, an knotiger Lungensucht, Schwindsucht und Brustwassersucht.

Den 30. — Theresia Märkl, Privatlehrerstochter, 13 T. alt, an der Hebe.

Theres Knab, Schneiderstochter, 42 J. alt, an der Lungensucht.

Den 31. — Franz Weinberger, Zimmermann, 83 J. alt, an Altersschwäche.

M. Anna Mundigl, ehem. herrschaftl. Kammerjungfer, 60 J. alt, an der Abzehrung.

Viktoria Spängler, b. Schuhmacherstochter, 2 M. 10 T. alt, an den Fraisen.

Den 1. September. Krescenz Obernetter, ehem. herrschaftl. Kammerjungfer, 52 J. alt, am Brand im Unterleibe.

Monika Weyerer, Söldnerstochter von Germering, Ldgs. Starnberg, 17 J. alt, am Nervenfieber mit Wassererguß in die Schädelhöhle.

Hr. Joh. Bapt. Engelbrecht, bürgerl. Salzstößler, 45 J. 19 T. alt, an der Lungensucht.

Anna Neuschl, Schneidergesellenstochter, 11 M. 2 T. alt, an Convulsionen.

Kaspar Goldstein, Gefreitenssohn, 1 J. 4 T. alt, am Stickfluße.

Ein todtgeborner Knabe des Schreidergesellen Georg Heß.

Den 2. — Theres Gratz, Obstlersfrau, 50 J. alt, an den Folgen eines Schlagflußes.

Katharina Dringer, Steinführerstochter, 9 J. 9 M. 11 alt, am Nervenfieber.

Moriz Ludwig Graßinger, Bedientenssohn, 16 T. alt, an Entkräftung.

Benedikt Rodatus, b. Webermeisterssohn, 2 M. 14 T. alt, an der Abzehrung.

Ein nothgetaufter Knabe des kön. Hofküchen-Bankknechts Johann Huber.

2 unehel. Knaben.
1 » Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 5. September 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	147	91	42	175
Neue Zufuhr	1907	832	507	755
Ganzer Schrannenstand	2054	923	549	930
Heutiger Verkauf	1611	872	524	871
Bleibt im Rest	443	51	25	59

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	15	34	14	27	13	5
Korn	10	54	10	—	9	25
Gerste	8	14	7	42	7	9
Haber	4	30	4	11	3	40

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 1 fl. 7 kr. Korn mehr um 22 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber minder um 10 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 5. September 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt
vom 29. August bis 5. September 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	10470	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5939	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	2254	— — —	—	20	—
Frische Eyer	21800	11 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer	138000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	693	das Stück zu	—	18	—
Hühner	4824	— — —	—	12	—
Indianen	160	— — —	1	30	—
Kapaunen	196	— — —	—	48	—
Gänse, alte	1973	— — —	—	48	—
Junges	1973	— — —	—	14	—
Enten, alte	830	— — —	—	24	—
Junges	614	— — —	—	3	—
Tauben junge	992	— — —	—	7	—
Spanferkel	180	— — —	1	24	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	6	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	45	—
— — Birkenholz	6	42	—
— — Ferchenholz	5	48	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 70. Mittwoch den 9. September 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

8693. Am nächsten Sonntage den 13. September wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 47ten Distrikte, Schönfeld-Vorstadt von No. 13. bis 74. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 6. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Viehmarkt auf der Theresienwiese betreffend.)

8257. Während der heurigen Oktoberfeste findet auch der gewöhnliche Viehmarkt statt. Er wird Montags den 5. Oktober d. J. auf der Theresienwiese gehalten, und dauert den ganzen Tag hindurch.

Indem man dieses bekannt macht, will man zugleich die Käufer und Verkäufer aufgefordert haben, den Markt zahlreich zu besuchen.

Den 21. August 1829.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.
von Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Die Bestrafung eines Bäckers dahier betreffend.)

8692. In dem verflossenen Monate August wurde wegen Ueberschreitung des Brodtarifes

ein Bäcker

gestraft, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Den 1. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär

(Die privilegirten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen betreffend)

8770. Beschreibung einer neuerfundenen mechanischen Vorrichtung an den Platin-Zünd-maschinen, worauf Joseph Pöschl, Uhrmacher und Mechaniker in Würzburg, am 21. Juny 1820 ein Privilegium auf acht Jahre erhielt.

Die Maschine No. 1., mit vorspringender Kerze, ist die vorzüglichere von den beiden vorgelegten. Wenn man mit dem Hebel a den Hahn umdreht, so öffnet sich nicht nur die Platin-Büchse b, sondern durch einen kleinen fortgesetzten Druck springt von selbst die Springplatte c, mit der Kerze, welche in die Scheere d eingeklemmt ist, herbei in den brennenden Gasstrom, in welchem die Kerze sich entzündet.

Beim Schluße des Hahnes schließt sich gleichfalls die Platinbüchse, und die brennende Kerze geht von der Stelle, wo sie entzündet wurde, wieder zurück. Es kann nun an derselben eine andere Kerze angezündet werden, ohne daß man die Maschine beschmutzt oder das Luftloch verstopft, oder den Zündschwamm verletzt; was bei dem Hinhalten der Kerze in den brennenden Gasstrom oft geschieht. Dieses Hinhalten wird durch die von mir erfundene mechanische Vorrichtung überflüssig. Die Construktion der Letztern ist folgende:

Unter der Platte e ist eine spiralförmige Feder angebracht, die mit der Platte in Verbindung steht. So wie der Hahn durch den Hebel a umgedreht und geöffnet wird, wendet sich die mit dem Hahn in Verbindung stehende Schnautze e gegen den Hebel f, und schiebt denselben von sich. Dieser Hebel ist mit dem Sperrkegel g verbunden, welcher dann aus dem Winkel der Springplatte c herausgeht. So wie dieses geschieht, springt die Platte mit der Kerze, welche in die Scheere d eingespannt ist, durch die Kraft der unter ihr befindlichen gespannten Feder so mit vor, daß die Kerze die Strömung des schon entzündeten Gases passirt und sich entzündet. Beim Schließen des Hahns wird die brennende Kerze durch die Kette i, welche mit dem Hahn und der Springplatte in Verbindung steht und über die Rolle k geht, zurückgeschleppt, und in dem Augenblicke, in welchem der Hahn sich fest schließt, fällt der Sperrkegel g durch die Feder h wieder in den Winkel der Springplatte c ein und wird hier so lange fest gehalten, bis beim wiederholten Oeffnen des Hahns die erwähnte Schnauze e den Hebel f und damit auch den Sperrkegel g von sich stößt.

Die Maschine No. 2., mit vorgeschobener Kerze, unterscheidet sich von der Maschine No. 1. dadurch, daß die Kerze sogleich beim Oeffnen des Hahns sich der Linie, in welcher sie entzündet wird, nähert. Ihre Construktion ist folgende:

Oeffnet man den Hahn durch den Hebel a, so geht die auf den Hahnzapfen c gewundene Kette d, die mit dem Hebel b in Verbindung steht, ab, und der Hebel b wird durch die auf demselben befindliche Feder e, welche gegen den Stift f drückt, allmählig in die Strömung des brennenden Gases geschoben.

Schließt man den Hahn nach geschehener Entzündung der Kerze, so schleppt die Kette den Hebel b und die brennende Kerze wieder zurück, welche letztere nun zum Gebrauche bereit steht.

Auch hier ist also das Anhalten einer andern Kerze in den brennenden Gasstrom mit allen seinen Nachtheilen erspart.

Nebst diesen Vorrichtungen bieten meine Platin-Zündmaschinen noch folgende Vortheile dar:

1) Das Verhältniß des äußern Glases und innern Cylinders, in welchem sich der Zink und die Säure befindet, ist so gewählt, daß gerade der rechte Druck zum Ausströmen des Wasserstoff-Gases hervorgebracht wird.

2) Die Füllung ist von der Art, daß der Zink (das Stück ist 14 Loth schwer) ein ganzes Jahr dauert, wenn man täglich nur 3mal Feuer macht.

Für dieses Verhältniß leistet die eingefüllte Säure 3 Monate lang ihre Wirkung.

3) Meine Platin-Zündmaschinen sind von der besten Qualität und nach ganz erprobten chemischen Regeln von mir selbst bereitet.

Ich darf mir schmeicheln, daß unter allen bekannt gewordenen Produkten dieser Art keines den meinigen in der schnellen Entzündbarkeit und Haltbarkeit gleich kommt.

4) Meine Maschinen haben die eleganteste Form als Vasen von geschliffenem Glas, als Tempel mit Säulen, in Kästchen für die Reise ꝛc. Sie bilden ein sehr schönes Meubel in jedem Zimmer.

Das Publikum hat diese Vorzüge meiner Maschinen anerkannt und ich habe bis jetzt 135 fertig geliefert, und noch 100 in Arbeit, wovon mehrere in die Schweiz kommen.

Anmerk. Die Zeichnungen sind im Kunst- und Gewerbblatte No. 34. zu sehen.

Miethschaften.

8722. Es sind für's Oktoberfest an Fremde 2 meublirte Zimmer mit Betten um 8 fl. zu vermiethen, und in der Glockenstraße No. 1254. über eine Stiege zu erfragen.

8720. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 993. ist ein heizbarer Laden mit Nebengewölbe zu Michaelis um 85 fl. jährlich zu vermiethen. Nähere Auskunft gibt Hr. Baudrexler zu ebener Erde.

8721. Vor dem neuen Thore No. 1360. über eine Stiege ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

8716. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

8714. In der Neuhauserstraße No. 1117. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

8713. No. 1285. vor dem Sendlingerthore sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine um 140 fl., die andere um 70 fl., und zu erfragen beim Sonnenwirthe.

8724. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer, das eine mit Alkoven um 16, das andere um 12 fl. zu beziehen.

8715. In der Sendlingerstraße No. 947. sind vornheraus u. rückwärts Wohnungen um 100, 110, 150, 48 und 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist ein Laden um 120 fl. zu miethen. Das Nähere ist zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

8725. In einer der schönsten Straße in Mitte der Stadt ist im 2ten Stockwerke ein Logis mit 7 Zimmern, einer Küche und verschiedenen andern Bequemlichkeiten um 450 fl. am nächsten Ziele, mit oder ohne Meubels, zu vermiethen. D. Ueb.

8712. In der Dienersgasse No. 148. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung zu Michaelis mit 3 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, dann andern Bequemlichkeiten um 245 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

8701. In der Frühlingsstraße ist in einem Hause eine sehr bequeme Wohnung zu ebener Erde wegen schneller Veränderung für 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere in der Jägerstraße No. 232. über 2 Stiegen zu erfragen.

8706. In der Weinstraße No. 1633. ist im 3ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen. Der Eingang ist im Albertgäßchen.

8710. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer um 9 und 15 fl sogleich zu beziehen.

8705. Am kommenden Ziele ist eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um 120 fl., und ein schöner, heller Keller um 36 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere im Thale Petri No. 557. zu ebener Erde.

8708. No. 653. im Rosenthale ist über 2 Stiegen ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

8711. Links vor dem Sendlingerthore No. 670. a. über 1 Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

8702. Vor dem Schwabingerthore in der Jägerstraße No. 634. ist eine Wohnung mit 4 schön ausgemalten Zimmern nebst Magd-Kammer, dann allen übrigen Bequemlichkeiten, auch einem Gärtchen und Sommerhäuschen, am kommenden Ziele Michaelis um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

8704. Am Färbergraben No. 1049. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Holzlegen, Küche, Keller und Speicher für 236 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8707. No. 1483. in der Prannersstraße am Marthore über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes und austapezirtes Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

8726. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von einem oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8732. Am Salvatorsplatze No. 1519. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder 2 Herren für 12 fl. sogleich zu vermiethen.

8699. An der Dachauerstraße No. 77. a. sind über 1, 2, und 3 Stiegen, Wohnungen mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Alkoven für 120, 115, und 66 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8679. An der Theresienstraße No. 457. sind sogleich, zu Michaelis, oder zu Georgi 3 modern ausgemalte Wohnungen zu vermiethen. Eine zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise- u. Magdkammer, Waschhaus-Antheil und Waschaufhängplatz, Speicher und Keller um den Jahreszins von 180 fl.; eine über 1 Stiege aus einem schön austapezirten Salon mit Ausgang auf die Altane und noch 4 ausgemalten heitzbaren Zimmern, 1 Bedientenzimmer oder Garderobe, Alkoven, Magd- und Speisekammer, heller Küche, Waschgelegenheit, Badzimmer, Keller, und Speicher nach Belieben, und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, für den Jahreszins von 320 fl., und die dritte über 2 Stiegen mit der nämlichen Eintheilung und Größe um den Jahreszins von 300 fl.

Zu diesen Wohnungen können auch 1 Stallung zu 1 oder 3 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer und ein angenehmes Gärtchen abgegeben werden, worüber die näheren Bedingnisse von allem beim Hauseigenthümer daselbst täglich von 2 bis 6 Uhr Abends erfragt werden können.

8695. Eine äußerst angenehme, in Mitte der Stadt und an der Sonnenseite gelegene, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, wovon 7 Zimmer in drei der belebtesten Straßen gehen, ist um 400 fl. Jahreszins, entweder am nächsten Ziele Georgi oder auch zu Michaelis zu vermiethen, und das Nähere bei Christ. Aug. Erich in der Rosengasse No. 1008. zu erfragen.

8736. In der Lerchenstraße No. 118. a. beim Kistler Haindl über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

8748. Vor dem Marthore No. 1359. unter den Bögen links, neben dem Wirthe, zu ebener Erde sind 2 helle Zimmer ohne Meubels monatlich um 8 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8740. No. 1432. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit allen Bequemlichkeiten um 242 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

8741. Es ist am Promenadeplatze No. 1460. eine Wohnung rückwärts monatlich um 4 fl. zu vermiethen, und das Nähere vornheraus über eine Stiege zu erfragen.

8735. In der Sonnenstraße No. 49. rückwärts über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht am 1. Oktober um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

8742. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 8 und 6 fl. sogleich zu vermiethen.

8744. In der Isarvorstadt, in der Müllerstraße an der Lacke, ist ein Zimmer um 6 fl. zu vermiethen und No. 65. daselbst über eine Stiege zu erfragen.

8750. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer um 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

8751. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind 4 meublirte Zimmer um 6, 8, 10 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

8757. In der Kaufingerstraße No. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke 1 helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und Commodité zu Michaelis um 125 fl. Jahreszins zu beziehen.

8745. In der Eisenmannsgasse No. 1006. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

8761. In der Stiftgasse No. 1157. sind am Ziele Michaelis 2 Wohnungen vornheraus um 120 und 100 fl. zu vermiethen.

8764. Es sind in der Ludwigsstraße No. 135. zwei Wohnungen von 300 — 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8759. In der Neuhausergasse No. 1375. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer monatlich um 7 fl. an 1 Herrn zu vermiethen.

8765. In der Ottostraße No. 1322. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubels, für 160 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

8766. In der Löwengrube No. 1405. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Ottostraße No. 1322. über eine Stiege rechts zu erfragen.

8763. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 1 Stiege links ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8760. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen sogleich, eine um 6 fl., eine um 5 fl. monatlich zu beziehen.

8758. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen ist 1 Zimmer mit Bett und Einrichtung um 7 fl. und ohne Bett um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 3 Stiegen, Eingang links, zu erfragen.

8738. In der Theatinerstraße No. 67. ist eine schöne Wohnung um 220 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere über vier Stiegen zu erfragen.

8767. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

8756. In der Kaufingerstraße ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung von 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, nebst Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Ausguß, Commodité, Speicher und Keller, zu Michaelis um 225 fl. Jahreszins zu beziehen, und in der Eisenhandlung No. 1017. zu erfragen.

8739. Vor dem Josephsthore dem Frohsinnsgebäude gegenüber No. 1295. b. sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 fl. zu beziehen.

8769. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8728. In der Fürstenfelderstraße, im Sattlergäßchen, zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8718. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8511. Im sogenannten Probstenhause No. 1409. K/V. ist am Ziele Michaelis ein Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

8510. Am Ziele Michaelis werden im sogenannten Tabaks-Regie-Gebäude No. 1655. in der Theatiner-Schwabingerstraße 2 Keller und 1 Stallung um den jährlichen Zins von 90 fl. wieder vermiethet.

8528. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist über 3 Stiegen eine Wohnung zu Michaelis für 330 fl. zu beziehen, bestehend vornheraus aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, nebst Alkoven, und rückwärts aus drey heitzbaren Zimmern, wovon jedes einen eigenen Eingang hat, dann Magdkammer, Keller, Speicher, Holzlege rc. rc.

8557. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und einem kleinen Kämmerchen um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8540. Zu Michaelis ist ein angenehmes Logis für 200 fl. zu beziehen in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen.

8531. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist eine Wohnung im ersten oder 2ten Stockwerke um 300 fl. zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melder zu erfragen.

8585. In der Müllerstraße No. 51. a. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke von vier heitzbaren Zimmern mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

8571. An der Brienner-Straße No. 260. sind 3 schön ausgemalte Wohnungen, eine für 550 fl., die zweite für 475 fl., die dritte für 230 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch Stallung und Remise sind dazu zu haben.

8620. In der Salvatorstraße No. 1529. sind die Wohnungen des ersten Stockwerkes um 215 fl., die zweiten um 230 fl. am nächsten Ziele Michaelis zu vermiethen.

8622. No. 30. in der Residenzstraße kann entweder sogleich oder am Ziele Michaelis eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Kammer und andern Bequemlichkeiten um 160 fl. bezogen werden.

8615. No. 664. an der Müllerstraße ist ein kleines, schönes Logis gegen den jährlichen Zins von 55 fl. zu vermiethen, und mit dem Ziele Michaelis zu beziehen.

8606. In der Residenzstraße No. 66. über 2 Stiegen, Eingang links, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8602. In der Theresienstraße No. 589. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

8611. An der Karlsstraße No. 202. b. ist eine Wohnung mit 6 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern über 1 Stiege nebst Badezimmer, Waschhausantheil und allen übrigen Bequemlichkeiten, dann Garten für jährliche 350 fl., ebenso eine Stallung zu 4 Pferde und Wagenremise s. w. für 160 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8743. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven um 8 und 10 fl. zu vermiethen.

8746. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 2 Wohnungen mit der Aussicht in einen Garten um 100 und 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege daselbst zu erfragen.

8747. Am Gänsebühel No. 859. ist eine kleine Wohnung um den Jahreszins von 50 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Sendlingerstraße No. 921. über 1 Stiege zu erfragen.

8562. In dem großen Hause No. 1284. b. neben dem Haslauersale ist eine schöne ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren, mit eigenen Eingängen versehenen Zimmern, heitzbarem Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Dachkammer und Waschgelegenheit um 190 fl., und eine andere um 170 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Revisor Neuner im Mittelgebäude über 1 Stiege zu erfragen.

8560. In der Sendlingerstraße No. 889. ist sogleich das 4te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen.

8578. In dem Eckhause in der Ludwigsstraße neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais sind zu ebener Erde 2 Zimmer um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, welche vorzüglich zu einem Laden geeignet wären.

8630. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am nächsten Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit drei heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, nebst einem Gärtchen, um 124 fl. jährlichen Zins, dann die andere Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche und Keller um 90 fl. Jahreszins zu beziehen.

8627. In dem ehemal. sogenannten Graf Tattenbach Schlößl in der St. Anna-Vorstadt, Tattenbachstraße No. 243. a. sind zu Michaelis 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke mit 4 Zimmern, Kammer, Küche und Speisekammer ꝛc. um 170 und 160 fl., und eine im 4ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Küche ꝛc. um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

8631. Vor dem Isarthore No. 343. neben dem grünen Baume ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen zu Michaelis um 30 fl. zu beziehen.

8633. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schönes Zimmer vornheraus um 9 fl. und eines rückwärts um 4 fl. sogleich zu beziehen.

8053. In der Kanalstraße No. 15. ist eine schöne, von allen Seiten der Sonne ausgesetzte Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, heller Küche s. a. Bequemlichkeiten zu ebener Erde um 100 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

8654. In der Schönfeldstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 250 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen zu erfragen.

8645. In der Sonnenstraße No. 1297. im Nebengebäude rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

8666. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, Kellerabtheilung um 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen im Hinterhause zu ebener Erde rechts.

8667. In der Max-Vorstadt in der Löwenstraße No. 789. sind mehrere Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren, geräumigen Zimmern und freier Aussicht von 70 bis 50 fl. zu vermiethen.

8427. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 freundliche Wohnungen mit der schönsten Aussicht zu Michaelis zu vermiethen, eine große mit ausgemalten Zimmern für 210 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller für 100 fl.

8589. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus 1 bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern ꝛc. jährlich um 280 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

8683. Wegen eingetretener Verhältnisse ist vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. eine Wohnung leer geworden. Sie besteht aus 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten, solche ist zu Michaelis um 200 fl. zu vermiethen, und das Nähere beim Hausinhaber zu erfragen.

8278. In Mitte der Stadt ist zu Michaelis eine sehr schöne Wohnung, an der Sonnenseite gelegen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer vornheraus, 2 heitzbaren Zimmern und 2 Kammern rückwärts, Küche, Speicher und andern Bequemlichkeiten für 520 fl. zu beziehen. D. Ueb.

8685. In der Theatiner-Schwabingerstraße sind 3 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 9 und 16 fl. zu vermiethen.

8681. In der Müllerstraße No. 659. im ersten Stockwerke ist eine bequeme Wohnung von 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, doppelter Holzlege und Commodité nebst Waschgelegenheit und kleinem Garten zu Michaelis um 250 fl. jährlich zu vermiethen. Dazu können vom dermaligen Bewohner Winterfenster für 2 Zimmer, eine Stellage im Keller, ein eigenes gutes Schloß an der Eingangsthüre s. a. dem neuen Miether sehr billig, oder nach Umständen ganz unentgeldlich überlassen werden. Das Nähere ist in dieser Wohnung selbst zu erfragen.

8426. In dem v. Hagenschen Hause in der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 2 bequeme Wohnungen an der Sonnenseite, eine derselben im 1ten Stockwerke für den Jahreszins von 300 fl., die andere im 3ten Stockwerke für 325 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere bei dem Hausmeister daselbst.

8733. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven, allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung, für 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

8684. Im Sporrergäßchen ist ein geräumiger Laden zu vermiethen, und kann zu Michaelis für 100 fl. bezogen werden. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

8749. Ein goldener, aus der Erde gegrabener, Siegel-Ring wurde dießseits deponirt. Derselbe kann von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation in Empfang genommen werden.

München, am 6ten September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

8734. Es wurde ein Ohrring mit 3 blauen Steinen von hier bis nach Thalkirchen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Sendlingerstraße No. 728. im Säcklerladen gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

8730. Ein seidener Regenschirm wurde gefunden, und ist in der Schäfflergasse No. 1570. im 2ten Stockwerke von dem sich hierzu legitimirenden Eigenthümer abzuholen.

8768. Im August wurde ein Beutel mit etwas Geld gefunden. Er ist in der Türkenstraße No. 751. über eine Stiege abzuholen.

8753. Ein vielfärbig gewirkter, baumwollener Shawl gieng verloren. D. Ueb.

8755. Vom Keferloher zurück durch das Thal in die Kaufingerstraße ist am 7. Sept. zwischen 11 und 1 Uhr ein braunseidener Regenschirm mit plattirtem Stile und elfenbeinenem Griffe verloren gegangen. Der Finder beliebe ihn gegen angemessene Belohnung dem k. Polizei-Anfragsbureau zu übergeben. Auf ebendemselben Wege ging ein Stöckchen, ächtes Pfefferrohr, verloren. Das Uebrige wie oben.

Dienst- und andere Gesuche.

8771. In einem angesehenen Banquierhause dahier kann ein junger Mensch von 14 Jahren und darüber, aus guter Familie, der die erforderlichen Schulkenntnisse, eine hübsche Handschrift und überhaupt solche Eigenschaften hat, die gute Geistesgaben an den Tag legen, als Lehrling eintreten. Wegen des Nähern wolle man sich wenden an

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

8558. Es wünscht ein wohlerzogenes Mädchen von 18 Jahren einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

8723. Es sind eine gutgehaltene Ladenthür und 2 Krautfässer im besten Zustande um billigen Preis zu verkaufen, und zu erfragen No. 529. in der Amalienstraße.

8719. Vor dem Josephsthore in dem ehemaligen von Klöberischen Garten ist ein Glashaus-Fensterstock mit 7 Flügelfenstern und Stellagen aus freier Hand zu verkaufen.

8717. Es ist ein ganz gutes eisernes Oeferl mit Bratrohr um billigen Preis zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 963. über eine Stiege.

8772. Zu verkaufen sind in der Maxvorstadt, Karlsstraße No. 218. über 2 Stiegen: eine Bettstätte und ein Küchengestell (Anricht) von weichem Holze, 54 Bierflaschen und 22 Bouteillen.

8700. In der Müllerstraße No. 51. lit. c. über 3 Stiegen ist eine Büchersammlung, welche Encyclopädie, Philosophie, Geschichte, Geographie, Reisen, Naturgeschichte, Chemie, Garten-, Haus- und Landwirthschaft und besonders schöne Literatur umfaßt, im Einzelnen zu verkaufen. Kürze halber will man nur namhaft machen: das allgemeine deutsche Gartenmagazin v. J. 1804 — 11, die allgemeine Gartenzeitung, Wilhelms Naturgeschichte, 27 Theile, dann London und Paris, ein Journal mit vielen Kupfern, 12 Th. ꝛc. Diese Sammlung kann täglich von Nachmittags 2 bis 6 Uhr besichtiget werden.

8762. 2000 fl. sind auf 1te Hypothek oder zur Ablösung einer solchen gegen 4procentige Verzinsung, ohne Unterhändler, auszuleihen. Das Nähere ist im Hause des Stadtwagners Haßfort No. 488. vor dem Isarthore über 1 Stiege zu erfragen.

8698. Läden vom Lerchenbaumholze, 20 bis 22 Schuh lang, 4 Zoll dick, 10 bis 12 Zoll breit in der Mitte, für 4 bis 5 fl., dann 3 zöllige Läden um 3 fl. sind zu verkaufen, und beim Thurmwirth Zöpfel vor'm Isarthore zu zu erfragen.

8729. Es liegen 1600 fl. als erste Hypothek auf ein Haus auszuleihen bereit, und sind zu erfragen in der Josephspitalstraße No. 1217. zu ebener Erde.

8754. Beim Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist das wöchentliche Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

8696. Ein schönes, fehlerfreies Pferd ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

8731. Es werden auf ein Haus in hiesiger Stadt 4500 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8752. Es sind 2000 fl. auf Ewiggeld auszuleihen bereit. D. Ueb.

8555. Eine, im sehr guten Zustande befindliche, Chaise, 1 oder 2spännig, mit Laternen und übrigen Bequemlichkeiten ist für 18 Carolin zu verkaufen. D. Ueb.

8655. In der Brienner-Straße No. 325. ist ein Anwesen, bestehend in einem Kräuter- und Obstgarten, Bauplatze, Hinterhause mit gewölbtem Keller, Brunnen und Remise, das Ganze 16800 □ Schuh enthaltend, für Jedermann geeignet, billig zu verkaufen.

8509. Die Utzschneidersche Tuchmanufactur hat für den nächstfolgenden Winter neben andern auch an Manteltüchern einen Vorrath von mehreren hundert Stücken in verschiedenen Farben. Bei ihrem dermaligen Decatir-Apparate ist sie im Stande, ihre Tücher schön glänzend und weich zu decatiren, und dieselben, sowohl en detail als in ganzen und halben Stücken, was vorzüglich für entfernte Ortschaften von Vortheil ist, in schön decartirtem Zustande abzugeben.

8590. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

8690. Auf Antrag der Erbs-Interessenten wird das zur k. Auditor Michael Heiß'schen Rücklaßmasse gehörige Haus am Anger Haus-No. 870. Mondtag den

28. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dießseitigem Gerichts-Lokale plus licitando salva ratificatione der Interessenten öffentlich verstei gert.

Kaufslustige können inzwischen die Realität besichtigen, am besagten Commissionstage ihre Angebote zu Protokoll geben. Auswärtige Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund gerichtlich auszuweisen.

Am 28. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Grammer.

8413. Zur Versteigerung einer realen Taschnersgerechtsame in München, welche am 3. July d. J. auf 300 fl. gerichtlich geschätzt worden ist, hat man wiederholt auf Mittwoch den 30. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt, wobei Kaufslustige zu erscheinen hiermit geladen werden.

Am 25. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Frhr. v. Bassus

8680. Gemäß höchsten Beschlußes der k. Regierung d. I. K. d. F. vom 19. Juli h. J., wird das durch die Vereinigung der Rentämter Mühldorf und Neumarkt entbehrlich gewordene Rentamtsgebäude zu Neumarkt an der Rott, nebst Garten, unter Beobachtung der im Regierungsblatte vom Jahre 1811 S. 1577 enthaltenen Normen, auf freies Eigenthum wiederholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Das fragliche Gebäude umfaßt in der ersten Etage 3 Zimmer, Küche, Keller, Stallungen, dann Waschgelegenheit und Brunnen; in der zweiten Etage fünf Zimmer nebst Garderobe und übrigen Bequemlichkeiten.

Die Verkaufsverhandlung selbst wird Mittwoch den 21. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Neumarkt vorgenommen, wozu Kaufsliebhaber, welche sich jedoch durch legale Zeugnisse über das erforderliche Vermögen auszuweisen haben, mit dem Beisatze eingeladen werden, daß das Verkaufs-Objekt in der Zwischenzeit besichtiget werden kann.

Den 1. September 1829.

Königliches Rentamt Mühldorf.

Mitterhuber.

Coll. Danzer, Cam. Prkt.

8566. Zur Führung der Correspondenz und zur Rechnungsstellung sind bei dem untengenannten Regimente für das Etatsjahr 18 2/3 circa

40 Ries Kanzlei- }
36 » Konzept- } Papier,
½ » Pack- }
200 Gebund Federn,
15 Dutzend Bleistiften,
4 Pf. Siegellack,

dann für die Unteroffiziers und beiden Regiments-Schulen der Mannschaft circa

12 Ries linirtes }
2 » Schreib- } Papier,
100 Gebund Federn,
30 Dutzend Bleistiften,
20 Pf. Kreiden,
30 Stück Steintafeln,
500 » Griffeln

erforderlich, welche am 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in der Lechelkaserne und zwar einzeln an den Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben werden.

Lieferungslustige werden zu dieser Versteigerung eingeladen und haben Muster vorzulegen.

Inländisches Fabrikat wird in der Regel vorgezogen, ausländisches aber nicht ausgeschlossen, wenn dasselbe das inländische an Güte übertrifft und im Preise wohlfeiler ist.

München den 3. September 1829.

Die Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Wegen Erkrankung des Regiments-Quartierm. Lang:
Frank, Oeconomie-Actuar.

8737. Dienstag den 15. September und die folgenden Tage werden in der Theatinerstraße No. 64. im 2ten Stockwerke wegen bevorstehender Abreise von hier schöne Meubles von Kirschbaum, als: Divans, Sessel, Tische, Bettladen, Bureaux, Trumaux, dann Spiegel, Leuchter von Bronce, brillantirte Gläser, Porzellain, Kupfer, Betten, Matratzen, Kupferstiche in Glas und Rahm, dann mehrere leere Rahmen in schöner Vergoldung, verschiedenes von Alabaster, Lampen, Girandoles, und so mehreres gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen.

8569. Freytag den 11. September wird in der Neuhauserstraße No. 1122. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine gewöhnliche Hauseinrichtung gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Comode, Sessel, Tische, Uhren, Bettladen, Porzellain, Kupfer, Messing, Küchengeräthe, dann einige Gemälde u. s. a.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

8703. Den 15. dieß werden Vormittags und Nachmittags beim Ketterlwirth an der Holzlende No. 334. nächst dem grünen Baume nachfolgende Gegenstände, als: eine gute Bolz- und Windbüchse, Schenk- und Glaskästen, Sessel, Bänke, Spiel- und andere Tische, Leuchter, verschied. Trinkgläser, Caffetassen, zinn. Präsentir-Teller, Orginalgemälde von Schönfelder, Walter Scott und Ritter, Ofen von Eisenblech, 200 Stück verschiedene Boutellen und andere nützliche Utensilien gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert. Wozu man höflichst einladet.

8570. Donnerstag den 10. September werden am Rindermarkte No. 640. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr schöne Meubels von Mahagoni-, Nußbaum-, Kirschbaum- und weichem Holze, als: Divans, Comode, Sessel, Kleiderkästen, eine schöne Kinderbettlade und anders, derlei Spiegel, Stockuhren, Betten, Matrazen, Kupferstiche in Glas und Rahmen, Porzellain, Gläser, Kupfer, Zinn, Tischzeuge, ein Fäßchen von circa 1 Eimer Würzburgerwein, und so mehr andere nützliche Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

8727. Mittwoch den 23. September werden in der Barer-Straße No. 274. über 1 Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr folgende Gegenstände öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, als: Kanapee's, Sessel und Spieltische von Mahagoni- und Nußbaumholz, mehrere Tische, 3 lakirte Bücherschränke mit doppelten Glasthüren, einige Komodekästen, worunter einer mit einem Aufsatz befindlich ist, Kleider- und Küchenschränke Blumengestelle, Holzkästen und Küchengeräthschaften. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

8515. Kommenden Montag den 14. dieß wird in Folge allerhöchsten Rescriptes vom 28. vorigen Monats der fernere Betrieb der königl. Hofbau-Schmiede in Nymphenburg im Wege der Versteigerung und mit Vorbehalt der allerhöchsten Genehmigung an den Meistbietenden auf fünf Jahre verpachtet.

Zahlungsfähige Pachtliebhaber wollen sich also an oben bestimmten Tage Morgens 10 Uhr in der Schmiede zu Nymphenburg einfinden, wo man ihnen die nähern Pachtbedingnisse eröffnen wird.

München den 1. September 1829.

Königl. bayer. Hofbau-Intendanz.

8691. Das Anfrage- und Addreßbureau sieht sich bei dem herannahenden Dienstboten-Wechsel veranlaßt, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß auch für das kommende Ziel Michaelis eine bedeutende Anzahl dienstsuchender Dienstboten aus allen Classen bei demselben vorgemerkt sey, und mit dieser Anzeige zugleich die Einladung zu verbinden, daß Dienstbotenbedürfende Herrschaften sich die benöthigten Dienstboten aus den dießorts vorgemerkten dergleichen Individuen wählen mögten, da wiederholt die Versicherung gegeben werden kann, daß nur solchen dienstsuchenden Personen, welche sich durch unzweideutige, obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse über Treue, Fleiß, Brauchbarkeit und sittlich gute Aufführung ausweisen können, nach strenger Prüfung dieser Zeugnisse, die Einschreibung in die diesseitigen Geschäftsregister zum Zwecke der Erlangung von Diensten gestattet wird.

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

8689. Montag den 21. d. Mts. wird von 9 bis 12 Uhr Vormittags auf dem Bureau der Königl. Kommandantschaft, vorbehaltlich der höhern Ratifikation derselben, die Verpachtung des Schlößlgartens in der St. Anna-Vorstadt auf ein oder mehrere Jahre gegen hinlängliche Sicherheitsleistung von der K. Militär-Lokal-Bau-Commission an den Meistbietenden vergeben.

Die Pachtlustigen werden daher hiezu eingeladen.

München am 4. September 1829.

8709. Es wünscht eine Wittwe ein auch zwei Kinder in die Kost zu nehmen. Sie ist zu erfragen vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 669. lit. b. über 2 Stiegen.

Fremden-Anzeige.

Vom 6. bis 9. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Sr. Durchlaucht der Herr Herzog v. Nassau, von Biberich. Hr. von Wildermeth, K. Preuß. Garde-Lieutenant von Berlin. Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hrn. Gebrüder Schor und Whewel, Edelleute von London. Hr. Locatelli, Herrschaftl. Courier von Wien. Hr. v. Liebel, Fürstl. Thurn und Taxischer Justitzrath von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Danler, K. K. Gubernalrath von Wien. Hr. Ritter von Baye v. Thurn, K. K. Offizier von Wien. Hr. Birtles, Partikulier von Manchester. Hr. Weiner, Kaufmann von Glogau. Hr. Günzel, Professor von Glogau.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Zuyler, von Regensburg. Hr. Morell, K. K. Offizier von Wien. Hr. Lange, Privatier aus Bremen. Hrn. Herrer und Porzelins, Kaufleute von Augsburg. Hr. Esche, Partikulier von Wien. Hr. Zerboni, Partikulier von Neisse. Hr. Kaula, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Gaspar, Kaufmann von Chur. Hr. Schiesl, Gräfl. Hollensteinischer Konsulent von Schwarzfeld. Hr. Mayer, Professor von Bamberg. Hr. Mayer, Advokat von Augsburg. Hr. Stoß, Rechtspraktikant von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Günther, Kaufmann von Leipzig. Hr. Müller, Pfarrer von Altdorf. Hr. Lövin, Partikulier von Königsberg. Hr. Freyherr von Gumppenberg, K. Kämmerer von Straubing. Hr. Götz, Partikulier von Aschaffenburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Dietz, Weinhändler aus Kitzingen. Hrn. Hämerl und Böck, Studenten von Landshut.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden
Getauft:
36 Kinder: 19 männl. und 17 weibl. Geschlechts.
Getraut:

Den 30. August. Hr. Joseph Köllmoir, bürgerlicher Tischlermeister, mit Kunigunda Maithofer, Wegmeisterstochter von Stadtkemnath.

Den 31. — Hr. Georg Wiedemann, bürgl. Milchmann, Wittwer, mit Creszens Florian, hiesige Taglöhnerstochter.

Den 2. September. Benedikt Schweinberger, herrschaftl. Kutscher, mit Genovefa Greßböck, bürgl. Weißgerberstochter von Schärding.

Gestorben sind:

Den 3. September. Elisabetha Stöckl, Taglöhnerstochter von Vilshofen, 24 J. alt, am Nervenfieber.

Anna Brarl, bürgl. Schuhmachersfrau, 46 J. alt, an der Bauch- und Brustwassersucht.

Anna Mann, Maurerswittwe, von der Au, 42 J. am bösartigen Wechselfieber.

Albert Sedlmaier, Ledermeisterssohn, 9 M. 20 T. alt, an der Gehirnwassersucht.

Beno Denk, Maurer, 30 J. alt, an Lungensucht und Abzehrung.

Den 4. September. Anna Kammerlochner, Gärtnerswittwe, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Michael Kerner, ehemal. Maurerpalier, 76 J. alt, an Altersschwäche.

Erhard Finkenzeller, Zieglarbeiter von Bogenhausen, 59 J. alt, am Brand in Folge einer vernachläßigten Wunde.

Joseph Huber, Handlanger von Aichach, 18 J. alt, am Brand.

Mathias Müller, ehemal. bürgl. Webermeister, 52 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

Karl Heinrich August Krebs, bürgl. Handelsmannssohn, 6 M. 17 T. alt, an hitziger Gehirnhöhlen-Wassersucht.

Alois Eisenhofer, Bierwirthssohn, 4 M. 4 T. alt, an Abzehrung.

Den 5. September. Wilhelm Dietz, Buchbindergesell, 26 J. alt, an Abzehrung.

Josepha Huber, Bilderdruckerswittwe, 64 J. alt, an Lungen- und Wassersucht.

Anna Herrmann, städtischen Fleischaufschlagdienersfrau, 34 J. alt, an Lungensucht.

Margaretha Niedermaier, bürgl. Weinwirthstochter, 2 M. 6 T. alt, an Schwäche.

Hr. Georg Paul Kraubitz, bürgl. Friseur, 56 J. alt, am Blutschlage.

1 unehel. Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 7. bis 14. September 1829 regulirten Brod- und Mehl-Tare und anderer Viktualienpreise.

München den 7. September 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	2
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	2
4) Das Kreutzerlaibel .	8	2
5) Der Groschenwecken von Waitzen	16	2
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	25	2
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Mund- Mehl	1	45	—	6	2	—
Semmel- Mehl . . .	1	21	—	5	—	—
Waitzen- Mehl . . .	1	5	—	4	—	—
Einbrenn- Mehl . . .	—	49	—	3	—	—
Riemisch- Mehl . . .	—	54	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Preun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	--	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	--	48
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Backfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. V.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel.			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger.			16
Ein — Speisekäs.			12

Digitized by Google

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 71. Sonntag den 13. September 1829.

Bekanntmachung.

(Die Verwaltung der Viktualienpolizey betreffend.)

8921. Nachdem die Verwaltung der Viktualienpolizey in München durch eine an die königl. Kreisregierung erlassene allerhöchste Entschließung vom 16. v. Mts. dem Magistrate ausschließend übertragen worden ist, so wird diese allerhöchste Entschließung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 11. September 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

8773. In der Prannersstraße No. 1478. im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8775. Auf dem Dultplatze No. 1360. a. im 2ten Stockwerke ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 9 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

8776. Es sind 4 schön meublirte Zimmer in Mitte der Stadt, mit der schönsten Aussicht versehen, über 2 Stiegen um 4 Karolin zu vermiethen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden. D. Ueb.

8798. In der Kaufingerstraße No. 1021. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit Alkoven für 8 und 10 fl. zu vermiethen.

8791. In der Stiftgasse ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus um 80 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, und kann auch ein Laden um 30 fl. Jahreszins dazu gegeben werden. Im nemlichen Hause ist eine Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts um 60 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im goldenen Storch No. 1091. in der Neuhauserstraße über eine Stiege zu erfragen.

8774. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über zwei Stiegen ist am Ziele Michaelis eine sehr schöne Wohnung mit 9 Zimmern und andern Bequemlichkeiten für 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

8786. Beim Metzger Hutterer an der Roßschwemme No. 589. ist zu Michaelis eine Wohnung jährlich für 54 fl. zu beziehen.

8783. Im Augustinergäßchen No. 1603. ist zu Michaelis ein heitzbarer Laden für 60 fl. zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

8781. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee und übrigen nöthigen Meubels, sogleich oder am 1. Oktober für monatliche 9 fl. zu beziehen.

8790. Im Gasthofe zum schwarzen Adler ist in der obersten Etage No. 20. ein meublirtes Zimmer für 5 oder 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8792. Im Steiner-Kochhause in der Sendlingerstraße No. 728. über 3 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, Kammer, Küche, am kommenden Ziele Michaelis für 118 fl. zu beziehen und daselbst täglich einzusehen.

8793. In der Maxvorstadt, Dachauerstraße No. 311. über eine Stiege, sind 2 Zimmer vornheraus von einem oder 2 Herren, mit Meubels um 5 fl., ohne Meubels um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8796. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen sind 2 ausgemalte, heitzbare und mit eigenem Eingange versehene Zimmer an einen oder 2 Herren monatlich für 5, 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

8801. Es ist im Augustinergäßchen No. 1392. eine Wohnung in der Mezzanine von drey Zimmern, einem Alkoven, Küche, Holzlege, Speicher und Keller, für 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen und zu erfragen bei der Juwelierswittwe Merk.

8806. Es ist ein Logis, für einen Handwerksmann geeignet, über 1 Stiege mit eigenem Eingange um den Jahreszins von 160 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen, und das Nähere in der Dultgasse No. 886. zu ebener Erde zu erfragen.

8778. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Auszuß, Commodité für 58 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8802. In der Neuhauserstraße No. 1114. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche um 106 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8808. In der Neuhauserstraße sind 3 Wohnungen zu Michaelis für 120, 60 und 50 fl. zu beziehen, und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

8805. Ein schönes, heitzbares Zimmer monatlich für 3 fl. kann sogleich, dann eine helle Schlafgelegenheit mit eigenem Eingange monatlich für 1 fl. 30 kr., bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale No. 556.

8803. Im Althammerecke No. 1162. ist am künftigen Ziele Michaelis eine Wohnung zu ebener Erde von einem großen Zimmer vornheraus, ein detto lichtes, auch heitzbares rückwärts, Küche, Speisekammer, Holzlege, Commodité, großem Keller und Speicherantheil, für einen Verkaufsladen oder eine Wirthschaft geeignet, um jährliche 150 fl. zu vermiethen, und im nämlichen Hause über 3 Stiegen das Nähere zu erfragen.

8807. Es ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 3 heitz- und 2 unheitzbaren, nebst Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis um den jährlichen Zins von 170 fl. zu beziehen, und in der Dultgasse No. 886. zu ebener Erde zu erfragen.

8817. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. sogleich, dann ein kleine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um 65 fl. zu Michaelis zu beziehen. Es sind auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3, 4 und 5 fl. zu vermiethen.

8809. Zwischen dem Schwabinger- und Marsthore ist am Ziele Michaelis in der Barer-Straße No. 351., dem Schlößlbrauerkeller gegenüber, eine große, größtentheils ausgemalte, ganz bequem eingetheilte Wohnung mit aller Bequemlichkeit jährlich für 350, 280 oder 230 fl. zu beziehen, und kann auch eine Stallung für 2 Pferde nebst Fourage-Behältniß jährlich für 70 fl. dazu gegeben werden.

8815. Im 4ten Range sind 2 Wechselplätze à 5 fl. 30 kr. vom 1. Oktober an zu vermiethen. Das Nähere ist in der Theresienstraße No. 583. g. über 2 Stiegen zu erfragen.

8820. Im Eckhause No. 323. b. in der Brienner-Straße ist eine, an der Sonnenseite gelegene, mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege versehene Wohnung zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 65 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

8825. In der Salzstraße ist eine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Fletz, Küche und Holzlege No. 47. über eine Stiege zu Michaelis um 50 fl. zu beziehen.

8824. Im Hause No. 643. am Rindermarkte ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 großen, heitzbaren Zimmern mit 2 Alkoven, wovon 3 mit 7 Kreuzstöcken vorneheraus, 2 Dienstboten Kammern, großer Küche, großem Vorplatze, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. In diesem Hause ist auch ein schöner, großer Keller um 75 fl. Jahreszins an diesem Ziele Michaelis zu vermiethen.

8827. In der Barer-Straße No. 349. ist eine helle Wohnung im 2ten Stockwerke mit drei heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8837. In der Gruftgasse No. 106. über 1 Stiege ist eine sehr schöne große Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen.

8823. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, hellen Zimmern, wovon vier neu ausgemalte, mit acht Fenstern gegen die Straße, einer schönen, hellen Küche, Keller und Speicherabtheilung, und vielen andern Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 280 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen; dann auch eine zweite Wohnung rückwärts über 2 Stiegen, bestehend aus 4 hellen Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung, am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8829. In der Königinstraße No. 124. ist eine kleine Wohnung für 30 fl. jährlich an eine stille Person zu vermiethen.

8833. Am Färbergraben No. 1032. über 2 Stiegen rückwärts sind sogleich oder am 1. Oktober 2 meublirte Zimmer, eines heitzbar um 5 fl., das andere um 2 fl. 42 kr. zu vermiethen.

8832. Eine durchaus helle und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, für eine kleine Familie, ist zu Michaelis für 200 fl. in der Dienersgasse No. 149. im 3ten Stockwerke zu beziehen.

8835. In der Findlingsstraße vor dem Sendlingerthore No. 37. sind zu ebener Erde zwei Zimmer mit der Aussicht gegen das genannte Thor, mit oder ohne Meubels, um 8 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8840. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

8845. In der Neuhauserstraße No. 1101. ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange sogleich oder am ersten Oktober um 10 fl. zu vermiethen.

8849. In der Perusagasse über 2 Stiegen No. 75. sind 2 Zimmer monatlich um 18 fl. zu vermiethen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

(***)

8839. In der Prannersstraße, am Marthore oberhalb der Wache, No. 1454. über 1 Stiege rechts ist von jetzt bis über das Oktoberfest ein schönes, großes Zimmer mit ein oder 2 Betten für 10 oder 12 fl., dann ein kleineres für 6 oder 8 fl. zu beziehen.

8847. In der Residenzstraße No. 39. ist ein schön meublirtes Zimmer über 3 Stiegen monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

8850. In der Weinstraße No. 1627. im 3ten Stockwerke rückwärts ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 100 fl. zu beziehen.

8892. In der Türkenstraße No. 568. sind 2 Wohnungen um 90 und 48 fl. über eine und 2 Stiegen zu vermiethen.

8858. In der Schwabingerstr. ße No. 85. über 3 Stiegen rechts sind 2 Zimmer um 8 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

8852. In der Theresienstraße No. 590. ist im ersten Stockwerke ein großes, unmeublirtes, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. zu beziehen. Im Falle kann auch selbes meublirt monatlich um 7 fl. abgegeben werden.

8851. In der Theresienstraße No. 590. über 1 Stiege ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

8854. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 169. über eine Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, das eine um 7, das andere um 8 fl., zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

8865. In der Theatinerstraße No. 86. neben der Polizei über 1 Stiege ist ein schönes Zimmer monatlich um 10 fl. und eines um 5 fl. zu vermiethen, und für die Monate September und Oktober zu beziehen.

8871. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 682. ist eine kleine Wohnung rückwärts, mit der Aussicht in Garten, am Ziele Michaelis für 80 fl. Jahreszins an einen unverheuratheten Herrn, der seine eigenen Meubels hat, gegen monatliche Aufkündigung zu vermiethen. Diese Wohnung enthält mit Einfluß des Alkovens drei schön austapezirte Zimmer und eine geräumige Kammer.

8870. In der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, an eine kleine Familie oder einen unverheuratheten Herrn, zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 35 fl. zu vermiethen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen.

8884. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind über 1 Stiege vornheraus 2 meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

8877. In der Müllerstraße No. 661. h. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung von 3 Zimmern, für einen Handwerksmann geeignet, jährlich für 80 fl. zu vermiethen, und über eine Stiege rechts zu erfragen.

8885. In der Amalienstraße No. 556. sind einige Wohnungen, auch Chaisenremise und Stallung zu 3 bis 4 Pferde zu vermiethen. Die Zinse sind: 80, 70, 50 und 40 fl.

8886. Am Heumarkte No. 735. ist ein Zimmer mit großem Vorsetze, 2 schönen und reinen Betten, für 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen, und daselbst im ersten Stockwerke zu erfragen.

8883. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8908. Im Bauhofe No. 1091. rückwärts über eine Stiege ist eine Wohnung zu Michaeli um 60 fl. zu vermiethen.

8887. Am Heumarkte No. 735. ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 Herrn sogleich oder am 1. Oktober um 5 fl. monatlich zu beziehen, und im nämlichen Hause im 1ten Stockwerke zu erfragen.

8893. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen sind 2 schöne meublirte Zimmer, vornheraus, eines heitzbar, mit eigenem Eingange, beide monatlich um 11 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8856. In der Müllerstraße No. 663. lit. a. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege, für 70 fl., dann eine Wohnung mit Waschhaus und Aufhäng, für einen Wäscher, um 100 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen.

8857. Am Schulplatze am Kreuze No. 1272. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 160 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere im nämlichen Hause zu erfragen.

8850. In der Vorstadt Au ist durch Versetzung eines Staatsdieners ein sehr schönes Logis, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, einer Küche, Holzlege, Speicher und andern Bequemlichkeiten, zunächst an der Isarbrücke, in einem schönen, neugebauten Hause No. 10., am Ziele Michaelis für 100 fl. Jahreszins zu vermiethen.

8866. Wegen plötzlicher Versetzung ist eine schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 3 Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 Zimmern rückwärts nebst Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Sendlingerstraße No. 905. zu ebener Erde.

8889. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung von 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8888. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und einer Magdkammer, wovon 2 heitzbar sind, um den Jahreszins von 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

8864. In der Heustraße No. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen mit einem Garten am Ziele Michaelis um 36 — 150 fl. jährlich zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

8898. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine kleine Wohnung zu Michaelis um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 902. zu erfragen.

8890. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8891. Es ist an der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8894. Im Augustinergäßchen No. 1603. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 36 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

8897. Unweit des Karlsthores No. 141. in der Bayerstraße ist zu ebener Erde ein vollständig meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8902. In der Josephspitalstraße No. 1223. ist im ersten und 2ten Stockwerke eine Wohnung vornheraus mit einem heitzbaren Zimmer und einem Nebenzimmer, Küche und Holzlege, zu Michaelis zu vermiethen. Der Zins für die Wohnung im ersten Stockwerke beträgt 75 fl., für die im zweiten 70 fl.

8950. Es ist vor dem Isarthore an der Herrenstraße No. 310. eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 140 fl. jährlich zu beziehen.

8005. In der St. Annagasse sind 1 schöner heitzbarer Laden, desgleichen 2 kleine Wohnungen zu ebener Erde zu Michaelis für 132 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden No. 1239. stündlich zu erfragen.

8911. In der Weinstraße No. 122. im ersten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 13 fl. monatlich zu vermiethen.

8912. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, monatlich um 2 bis 7 fl. sogleich zu beziehen.

8908. In der Prannersstraße No. 1473. über 3 Stiegen ist sogleich oder am 1. Oktober ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, für 10 oder 12 fl. monatlich zu vermiethen.

8914. Auf dem Anger No. 763. ist ein Quartier um 60 fl. am künftigen Ziele zu vermiethen, und im hintern Stockwerke über 2 Stiegen zu erfragen.

8909. Außerhalb des Josephsthores über der Brücke links im ersten Hause im zweiten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8906. Es sind in der Lerchenstraße 2 Wohnungen zu Michaelis, eine um 70, die andere um 120 fl., für einen Wirth geeignet, zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer No. 279. zu erfragen.

8918. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege rechts sind ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. und eines rückwärts mit Nebenzimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

8910. An der Nymphenburger-Allee sind zu Michaelis 2 schöne Wohnungen zu vermiethen, eine mit 3 Zimmern, Küche, Holzlege, einem kleinen Keller um 48 fl. jährlich, eine mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege um 32 fl., und sind bei der Obstlerin daselbst No. 13. zu erfragen.

8917. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Gewerbsmann um 250 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 646. zu erfragen.

8880. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8861. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist eine Wohnung im ersten oder 2ten Stockwerke um 300 fl. zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu erfragen.

8716. No. 1599. auf dem Frauenplatze über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. zu vermiethen.

8713. No. 1285. vor dem Sendlingerthore sind 2 Wohnungen zu Michaelis zu vermiethen: eine um 140 fl., die andere um 70 fl., und zu erfragen beim Sonnenwirthe.

8764. Es sind in der Ludwigsstraße No. 135. zwei Wohnungen von 300 — 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8763. Vor dem Schwabingerthore in der Fürstenstraße No. 636. über 1 Stiege links ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8757. In der Kaufingerstraße No. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke 1 helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und Commodité zu Michaelis um 125 fl. Jahreszins zu beziehen.

8627. In dem ehemal. sogenannten Graf Tattenbach Schlößl in der St. Anna-Vorstadt, Tattenbachstraße No. 243. a. sind zu Michaelis 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke mit 4 Zimmern, Kammer, Küche und Speisekammer rc. um 170 und 160 fl., und eine im 4ten Stockwerke mit 3 Zimmern, Küche rc. um 60 fl. jährlich zu vermiethen.

8760. Auf dem Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen sogleich, eine um 6 fl., eine um 5 fl. monatlich zu beziehen.

8756. In der Kaufingerstraße ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung von 7 Zimmern wovon 4 heitzbar sind, nebst Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Ausguß, Commodité, Speicher und Keller, zu Michaelis um 225 fl. Jahreszins zu beziehen, und in der Eisenhandlung No. 1017. zu erfragen.

8769. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8511. Im sogenannten Probstenhause No. 1409. K/B. ist am Ziele Michaelis ein Keller um 30 fl. jährlich zu vermiethen.

8510. Am Ziele Michaelis werden im sogenannten Tabaks-Regie-Gebäude No. 1655. in der Theatiner-Schwabingerstraße 2 Keller und 1 Stallung um den jährlichen Zins von 90 fl. wieder vermiethet.

8585. In der Müllerstraße No. 51. a. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke von vier heitzbaren Zimmern mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen, und daselbst rechts zu ebener Erde zu erfragen.

8560. In der Sendlingerstraße No. 889. ist sogleich das 4te Stockwerk, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, nebst Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen.

8578. In dem Eckhause in der Ludwigsstraße neben dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais sind zu ebener Erde 2 Zimmer um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, welche vorzüglich zu einem Laden geeignet wären.

8630. Vor dem Karlsthore im Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind am nächsten Ziele Michaelis 2 schöne Wohnungen, eine zu ebener Erde mit drei heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, nebst einem Gärtchen, um 124 fl. jährlichen Zins, dann die andere Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche und Keller um 90 fl. Jahreszins zu beziehen.

8745. In der Eisenmannsgasse No. 1006. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 180 fl. zu vermiethen, und das Nähere im 4ten Stockwerke zu erfragen.

8701. In der Frühlingsstraße ist in einem Hause eine sehr bequeme Wohnung zu ebener Erde wegen schneller Veränderung fur 160 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Nähere in der Jägerstraße No. 232. über 2 Stiegen zu erfragen.

8924. In der Schönfeldstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu Michaelis für 250 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen zu erfragen.

8685. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 82. sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich um 9 und 16 fl. zu vermiethen.

8589. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 3 Stiegen vornheraus 1 bequeme, neu ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern rc. jährlich um 280 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

8794. In der Lerchenstraße No. 232. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Oekonomie-Ofen um 36 fl. zu vermiethen.

8795. Unvorhergesehener Verhältnisse wegen wird die Wohnung im Asamischen Hause in der Sendlingerstraße rückwärts im 2ten Stockwerke noch vor'm kommenden Ziele Michaelis leer, und kann daher sogleich bezogen werden. Sie besteht aus 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, 2 Kammern, einer hellen Küche und einem Oratorium in die St. Johannes-Kirche, und hat die Aussicht in mehrere Gärten. Der Jahreszins beträgt 190 fl.

8804. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. über eine Stiege vornheraus sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 fl. zu beziehen.

8814. In einem Hause, in einer der schönsten und lebhaftesten Straßen, sind eine Wohnung über 3 Stiegen für 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer für 100 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

8812. Es ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu 160 fl. zu beziehen, No. 30. in der Residenzstraße.

8828. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer um 11 und 7 fl. zu vermiethen.

8811. In der Residenzstraße No. 39. ist ein schönes, meublirtes Zimmer über 3 Stiegen monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

8818. Im Rosenthale No. 709. über 2 Stiegen, Eingang im Gäßchen, sind 2 eingerichtete Zimmer mit eigenem Eingange um 5 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

8819. Im Thale Petri No. 553. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer monatlich von einem Herrn um 9, und von 2 Herren um 11 fl., sogleich zu beziehen

8831. Am Färbergraben No. 1038. über 2 Stiegen vornheraus ist zu Michaelis eine sehr bequeme Wohnung um 124 fl. zu vermiethen.

8834. Am Färbergraben No. 1043. ist ein bequemer Laden zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

8830. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 5 fl. 48 kr. und 6 fl. 48 kr. monatlich, sogleich zu beziehen.

8836. Es ist ein großer, heller Laden nebst 3 daranstossenden Zimmern um 300 fl. Jahreszins zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 900. das Nähere zu erfragen.

8838. Am Platzl No. 226. über 2 Stiegen ist eine Wohnung vornheraus um 80 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

8842. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 547. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 6 fl. monatlich, ohne Bett, um 5 fl., am ersten Oktober zu beziehen.

8881. Es ist im Schönfelde eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, nebst Küche und anderen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 46 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Veterinärstraße No. 157.

8868. In der Pfistergasse No. 241. ist über 4 Stiegen vornheraus eine Wohnung für 54 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8873. In der Sonnenstraße No. 49., neben dem kleinen Rosengarten, über eine Stiege links ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

8875. In der Amalienstraße No. 531. ist zu Michaelis eine Wohnung jährlich um 30 fl. zu beziehen.

8848. An der Türkenstraße No. 475. sind 2 Wohnungen um 50 und 45 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

8787. Im Rudhart'schen Hause No. 70. an der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern einer Küche, Keller, Speicher, mit der freundlichsten Aussicht, am kommenden Ziele Michaelis um 400 fl. jährlich zu beziehen. Ebendaselbst über eine Stiege ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller. Speicher, um 200 fl. jährlich zu vermiethen, Zu einer oder der andern Wohnung können eine Stallung auf 4 Pferde, Kutscherwohnung, Chaisenremise und Heuboden um 72, dann ein Garten mit einer Fontaine um 25 fl. gegeben werden. Zu erfragen in demselben Hause zu ebener Erde, Eingang am englischen Garten.

8872. In der Oberngarten- und Veterinärstraße No. 85. sind 6 bequeme Wohnungen von 50 bis 140 fl. zu vermiethen, und in der Schönfeldstraße No. 105. zu ebener Erde rechts zu erfragen.

8876. In der Sendlingerstraße No. 913. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 5 fl. sogleich zu beziehen.

8878. In der Burggasse No. 169. ist eine schöne Wohnung für 190 fl. sogleich zu beziehen.

8862. Am Kreuze No. 1204. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

8879 In der Burggasse No. 178 über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8904 Im Thale Mariä 447. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité über 2 Stiegen für 56 und über 3 Stiegen für 66 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

8896. Am Rindermarkte No. 625. sind über 4 Stiegen 2 Wohnungen um 40 und 60 fl. jährlich zu Michaelis an ordentliche Familien zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8901. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnugen zu 36 und 48 fl. sogleich zu vermiethen, und zu erfragen über 4 Stiegen vornheraus.

8807. In der Ludwigs-Vorstadt, Schwarzwinkl No. 123, ist eine Wohnung um 66 fl. zu vermiethen.

8915. In der Sonnenstraße No. 1295. über 3 Stiegen ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Holzlege rc. jährlich für 170 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 57. zu ebener Erde zu erfragen.

8916. Aus besondern Umständen ist in der Sonnenstraße No. 57. zu ebener Erde rechts eine ganz gut erhaltene Wohnung mit schön tapezirten, 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege rc. auf ein halbes Jahr um 125 fl. zu vermiethen. Es eignet sich besonders für solche Herren, die ihre eignen Meubels haben.

Verlorne und gefundene Sachen.

8810. Eine goldene Uhrkette mit einem Ringe wurde am Keferlohermarkte verloren. D. Ueb.

8844. Ein Paar in Silber gefaßte Augengläser, mit schwarzem Futterale, wurden verloren. D. Ueb.

8920. Ein kleiner Hund, männlichen Geschlechts, 6 Wochen alt, grauer Farbe, mit schwarzem Kopfe, langen Ohren und Schweife, dann 2 weißen Vorderpfotten, hat sich verlaufen. Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit am Promenadeplatze No. 1439. über eine Stiege rechts abzugeben.

(***)

8846. Auf dem Wege nach Thalkirchen ist am Sonntage ein rothes Merino-Tuch verloren gegangen. Der Finder hat es gegen ein Douceur in der Fürstenfeldergasse No. 1002. abzugeben.

8895. Ein Fanghund, männlichen Geschlechts, schwarzer Farbe, mit gelben Tupfen ober den Augen, gestutztem Schweife, hat sich von der Hütte losgemacht, und ist entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, denselben gegen Vergütung der Fütterungskosten und einer angemessenen Belohnung zum Handelsmann Köck im Rondelle vor dem Karlsthore rechts zu bringen.

8869. Ein Knabe, welcher am Keferloherwege sein braunes Jagdröckl verloren hat, ersucht den Finder, selbes gegen Erkenntlichkeit bei der königl. Polizei abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

8797. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen werden noch einige, auch arme, Mädchen von 14 Jahren in allen weiblichen Handarbeiten so wie in Elementar-Gegenständen unterrichtet.

8782. Ordonanz Willibald bittet seine Herren Gönner gehorsamst, besonders diejenigen, welche ihm neuerdings in Abziehung der Bartmesser und Verbesserung der Lederfeilen das Zutrauen gönnten, dieselben in Papier zu wickeln, und von aussen mit ihren Namen zu bezeichnen, um keine Verwechslung zu veranlassen. Auch würde im Falle, wenn ein Messer nicht entspricht, zum Zweitenmale nichts bezalt, wenn es sogleich wieder geschickt wird. Diese Gegenstände werden noch immer, wie bisher, in dem Hutmacherladen im Filserbrauerhause in der Weinstraße abgegeben.

8826. Ein Frauenzimmer, das in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch frisiren kann, wünscht als Kammerjunafer, entweder sogleich oder zu Michaelis in Dienste zu treten. D. Ueb.

8874. Eine gut gelernte Köchin, die auch in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, und sich sowohl über Treue und Anhänglichkeit, als auch sittliches Betragen legal auszuweisen vermag, sucht mit ihrer bei sich habenden pens. Mutter auf dem Lande gegen freie Wohnung einen Dienst. Weitere Auskunft hierüber giebt Hr. Mühlberger, Bilderhändler in der Kaufingerstraße No. 1619.

8013. Ein junger Mensch von 14 Jahren, und darüber, kann eine Stelle als Bedienter bei einem einzelnen Herrn bekommen. Das Nähere in der Marstraße No. 261. über 2 Stiegen.

8907. Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche gut kochen, nähen und spinnen kann, sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu Michaelis in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

8558. Es wünscht ein wohlerzogenes Mädchen von 18 Jahren einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

8779. In Haidhausen ist ein schönes Anwesen, bestehend aus einem Wohnhause, dann großem Sommerhause mit einem großen Keller, 6½ Tagwerk Wiesen, mehreren Obstbäumen und 2 Brunnen zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist im Thale No. 447. über 1 Stiege zu erfragen.

8800. Es ist ein junger Fanghund um 6 Kronenthaler zu verkaufen, und im Augustinergäßchen No. 1392. bei der Hofjuweliers-Wittwe Merk zu erfragen.

8780. Es ist ein Milchmanns-Haus für 3000 fl. zu verkaufen in der Wasserstraße No. 197.

8696. Ein schönes, fehlerfreies Pferd ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

8777. Es sind 9 Fensterstöcke mit Eisenstangen nebst Läden, im besten Zustande, 4 Schuh hoch und 4 Schuh breit, im großen Löwengarten nächst dem botanischen Garten No. 237. zu verkaufen.

8813. Man sucht 300 fl. 6 Jahre hindurch zu 5 Prozent zu verzinsen, und jährlich am Ende Jänner 50 fl. zurückzubezahlen. Unterhändler verbittet man sich. D. Ueb.

8816. In der Prannersstraße No. 1494. ist eine 5jährige, langgeschweifte Fuchsstutte mit einer schmalen Bläße, von englischer Abkunft, 16 Fäuste hoch, zu verkaufen.

8590. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

8843. Es ist ein schönes, vollständiges Brevier bei Hrn. Mühlberger, Kunst- und Bilderhändler in der Kaufingerstraße um billigsten Preis zu verkaufen.

8788. Eine neue Landwehr-Uniforme vom feinen Tuche nebst Tschako mit silbernem Schilde, silbernen Epaulettes, lakirter Patrontasche, nebst lakirtem Ledergehänge zur Patrontasche, zum Säbel und Gewehre, ist um billigen Preis gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Das Uebrige ist auf dem Schrannenplatze No. 131. über 2 Stiegen zu erfragen.

8789. Eine sehr gute Guitarre ist für 3 fl. 48 kr. in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus zu verkaufen.

8853. Eine blaue Bürger-Uniform ist in der Kaufingerstraße No. 1019. in der Kleiderhandlung des Herrn Jungmayr zu verkaufen.

8855. Es werden 5000 fl. als erste Hypothek auf ein solid gebautes Haus aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8882. 2400 — 2600 fl. sind als erste Hypothek, ohne vorausgehendem Ewiggelde, oder auch als Ewiggeld, auszuleihen. D. Ueb.

8863. In der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links sind ein Kanapee mit 6 Sesseln von weichem Holze, ein Kasten vom Kirschbaumholze, und ein Garderobekasten, um billigen Preis zu verkaufen.

8841. Es sind Ewiggelder, ohne Kosten oder Abzüge, in beliebigen Summen und zu jeder Zeit, unter billigen Bedingnissen, auszuleihen; auch können gute Ewiggeldbriefe eines ersten Gläubigers, ohne Unterhändler, abgelöset werden. Das Uebrige ist bei der königl. Militärfonds-Commission im Kriegs-Ministerialgebäude in der Schönfeldstraße zu erfragen.

8899. Eine ganz neu besaitete Guitarre ist um 2 fl. 42 kr. in der Sendlingerstraße No. 902. zu ebener Erde zu verkaufen.

8919. Es ist ein Haus nebst Stallung und Remise, für verschiedene Gewerbe geeignet, zu verkaufen. Das Nähere ist vor dem Isarthore links an der Herrenstraße No. 321. zu ebener Erde zu erfragen.

8509. Die Utzschneidersche Tuchmanufactur hat für den nächstfolgenden Winter neben andern auch an Manteltüchern einen Vorrath von mehreren hundert Stücken in verschiedenen Farben. Bei ihrem dermaligen Decatir-Apparate ist sie im Stande, ihre Tücher schön glänzend un dweich zu decatiren, und dieselben, sowohl en detail als in ganzen und halben Stücken, was vorzüglich für entfernte Ortschaften von Vortheil ist, in schön decatirtem Zustande abzugeben.

8785. Zwei schöne, fehlerfreie Wagenpferde, Wallachen, Meklenburger-Race, lichtbraun, 6 Jahre alt, sind zu verkaufen, und in der Ludwigsstraße No. 273. über 1 Stiege zu erfragen.

8731. Es werden auf ein Haus in hiesiger Stadt 4500 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Urb.

Versteigerungen.

8903. Künftigen Mittwoch den 16. September Vormittags um 10 Uhr werden in dem dießseitigen Gerichtslokale zu ebener Erde eine goldene Sackuhr sammt Kette, 2 Fingerringe mit Rosetten, 1 Cuiraßiersäbel, 1 Offiziersdegen, 2 Pistolen von Jakob Kuchenreuter, dann Militär- und Civil-Kleidungen, so wie Wäsche und andere Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Den 10. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

8922. Zur Versteigerung des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße hat man auf Mondtag den 21. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, mit gewölbtem Keller, Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. Js. auf 2500 fl. gerichtlich geschätzt worden.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Kommission hiermit geladen.

Den 4. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

8860. Samstag den 10. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die in dem ganzen künftigen Etats Jahr 18 28/29 sich ergebenden Papier-Späne öffentlich versteigert, und die nähere Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

München den 6. September 1829.

Königl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

F. X. Haindl, Material-Verwalter.

8690. Auf Antrag der Erbs-Interessenten wird das zur k. Auditor Michael Helz'schen Rücklaßmasse gehörige Haus am Anger Haus-No. 870. Mondtag den 28. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dießseitigem Gerichts-Lokale plus licitando salva ratificatione der Interessenten öffentlich versteigert.

Kaufslustige können inzwischen die Realität besichtigen, am besagten Commissionstage ihre Angebote zu Protokoll geben. Auswärtige Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund gerichtlich auszuweisen.

Am 28. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Grammer.

8925. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anton Sprenglische Anwesen in Ismaning wiederholt an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Dasselbe besteht:

a) Freistiftig zum königl. Landrentamte München:

1) in dem einstöckigen, gemauerten Wohnhause mit Stallung, unter Ziegeldach, im Schätzungswerthe zu 900 fl.;

2) in dem einstöckigen, gemauerten Austragshäuschen unter Schindeldach, im Schätzungswerthe zu 150 fl.;

3) in dem hölzernen Stadl mit Schindeldach, im Schätzungswerthe zu 50 fl.;

4) in 0 Tagw. 22 Dez. Haus- und Hofraum, im Schätzungswerthe zu 22 fl.

b) Ludeigen:

1) in 2 Tagw. 05 Dez. Wiesen zu	100 fl.,
2) in 0 Tagw. 15 Dez. Krautgarten zu	50 fl.,
3) in 0 Tagw. 79 Dez. Wiese zu	35 fl.,
4) in 0 Tagw. 58 Dez. Acker zu	28 fl.
Gesammtschätzungswerth	1335 fl.,

mit Worten ein tausend dreihundert dreißig fünf Gulden.

Zum Verkaufe dieses Anwesens wird Commission auf Samstag den 26. September Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt.

Kaufsliebhaber, wovon jedoch die gänzlich Unbekannten sich durch Leumunds- und Vermögenszeugnisse gehörig auszuweisen haben, werden aufgefordert, sich an diesem Tage bei hiesigem königl. Landgerichte einzufinden und ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

München am 5. September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Stegrer, Landrichter.

8821. Der vorhandene Pferdedünger in der alten Isarkaserne wird künftigen Dienstag den 15. d. Mts. Vormittags 9 Uhr und am nämlichen Tage derselbe in der Lechelkaserne Vormittags 10 Uhr gegen gleich

baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft; wozu Steigerungslustige hiermit eingeladen werden.

München den 9. September 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1.
Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm.

8799. Der Unterzeichnete giebt sich hiermit die Ehre, bekannt zu machen, daß er sein sämmtliches, noch best- assortirtes Waaren-Lager bestehend: in glatten und façonirten Gros de Naples, Gros de Berlin Satin-turc. Atlas, Levantine, Florence et Double, Florence, Taffent, Marzeline, Seiden- und Baumwoll-Sammt, langen und viereckigen, wollenen und halbseidenen Shawls, englischen und französischen Merinos, Circassias, Creppe de Chine und mehreren anderen Tüchern, Gillet-Zeugen, Prunelles. Pers, Ginghams, Taffent und Atlas-Bändern, sämmtliche Artikels in verschiedenen Farben schwarz und weiß seidenen Herrn- und Damen-Strümpfen, Tüll und Gaze-Schleyer, ferner in weißen englischen und schweizer Battist, Jaconnets, Molls, Gaze, Organdys, Books, Barchent, gerauhte und ungerauhte Piques, Flanelle, Steiftüll, Gros-Linon, Spitzen, ächte und Fausse-Blonden, Seiden- und Faden-Garnier-Tüll, in Streif und am Stück, Gardinen-Franzen, gelben, schwarzen und weißen Draht-Bändern, und mehreren andern Artikeln, in verschiedenen Qualitäten, an die Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung, Zug für Zug, in seinem Gewölbe auf dem Rindermarkt No. 647, im ehemaligen Ruffini-Haus öffentlich versteigern läßt, wozu Kaufslustige ergebenst eingeladen sind.

Der Anfang der Versteigerung ist am 17. Dezember l. J., diesen und die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr.

München im September 1829.

Peter Gelb,
bürgerlicher Handelsmann.

8737. Dienstag den 15. September und die folgenden Tage werden in der Theatinerstraße No. 64. im 2ten Stockwerke wegen bevorstehender Abreise von hier schöne Meubles von Kirschbaum, als: Divans, Sessel, Tische, Bettladen, Bureaux, Trumaux, dann Spiegel, Leuchter von Bronce, brillantirte Gläser, Porzellain, Kupfer, Betten, Matratzen, Kupferstiche in Glas und Rahm, dann mehrere leere Rahmen in schöner Vergoldung, verschiedenes von Alabaster, Lampen, Girandoles, und so mehreres ggen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen.

8867. Mondtag den 14. September d. J. und die folgenden Tage wird im Laden auf dem Rindermarkte No. 617. ein Bortenmacher-Waarenlager gegen baare Bezahlung versteigert, als: seidene und wollene Gallonen. Spitzen von allen Farben für Landleute, Einfaß-Gollonen, Wagenborten, Vorhäng-Franzen, Gold- und Silberborten, Atlasbänder ꝛc. ꝛc., dann eine Laden-Einrichtung im guten Zustande, als Stellagen mit Fächern, worunter ein großer Waarenkasten mit Glasthüren ꝛc. Obengenannte Gegenstände können täglich am Schrannenplatze No. 605. im Laden unter den Bögen besichtiget werden. Kaufslustige werden hiermit höflichst eingeladen.

8689. Montag den 21. d. Mts. wird von 9 bis 12 Uhr Vormittags auf dem Bureau der Königl. Kommandantschaft, vorbehaltlich der höhern Ratifikation derselben, die Verpachtung des Schlößlgartens in der St. Anna-Vorstadt auf ein oder mehrere Jahre gegen hinlängliche Sicherheitsleistung von der K. Militär-Lokal-Bau-Commission an den Meistbietenden vergeben.

Die Pachtlustigen werden daher hiezu eingeladen.

München am 4. September 1829.

8727. Mittwoch d[illegible] 23. September werden in der Barer-Straße No. 274. über 1 Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr folgende Gegenstände öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, als: Kanapee's, Sessel und Spieltische von Mahagoni- und Nußbaumholz, mehrere Tische, 3 lakirte Bücherschränke mit doppelten Glasthüren, einige Komodekästen, worunter einer mit einem Aufsatz befindlich ist, Kleider- und Küchenschränke Blumengestelle, Holzkästen und Küchengeräthschaften. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

6359. **Amortisations-Dekret.**

Xaver Haslinger, Appellationsgerichts-Schätzer dahier und seine Ehefrau Klara Haslinger, haben ddo. München am 14. April 1814. sechs Solawechsel auf sich selbst in München zahlbar an die Ordre des Herrn Hofgärtners Hailer dahier ausgestellt. Jeder der sechs Wechsel lautet auf 600 fl. Konventionsmünze und 5prozentige Interessen.

Die Zahlzeit ist im ersten Wechsel 2 Jahre, im zweiten 2 Jahre 6 Monate, im dritten 3 Jahre, im vierten 3 Jahre 6 Monate, im fünften 4 Jahre, im sechsten 4 Jahre 6 Monate a dato.

Der Besitz dieser sechs Wechsel von Seite des Hofgärtners Hailer ist durch die Haslinger'schen Verlassenschafts-Akten und darin enthaltenen Liquidationen hergestellt, und da nun Hailer um Amortisation dieser

zur Verkurst gegangenen Wechsel nachgesucht; so wird jeder Inhaber dieser Wechsel aufgefordert, solche innerhalb 6 Monaten a dato bei dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden würden.

am 3ten Juli 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hahn.

8822. Die Staats-Schulden-Tilgungs-Obligation vom 30. Juni 1826, No. 7835, von 100 fl. zu 4 proc. wurde verloren. Der Besitzer dieser Obligation wird aufgefordert, selbe in Zeit 6 Monaten bei dem unterfertigten Landgerichte vorzuzeigen, widrigenfalls dieselbe nach dem Verfluß dieser Zeit gesetzlich amortisirt werden würde.

München am 5. September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

8784. Die Freyfrau von Mettingh, geborne Bethmann, erklärt hiemit, daß, wer immer etwas an sie zu fordern habe, sich binnen 14 Tagen in der Ludwigsstraße No. 273. über 1 Stiege zu melden habe, widrigenfalls sie für nichts hafte, und ist auch weder jetzt noch in Zukunft irgend Jemand etwas ohne baare Bezahlung auf ihren Namen zu verabfolgen.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Frau Statsräthin von Albini, von Regensburg. Hr. Buttlar, Engl. Oberst von London. Hr. Soyer, Negotiant von Wien. Hr. Boden, Negotiant von Hamburg. Hr. Fricke, Obermedizinalrath von Hamburg. Hr. Baron von Polotschay, Gutsbesitzer aus Ungarn. Hrn. Gebrüder Gollet, Partikuliers von London. Hr. Mitschel, Jones und Karthy, Edelleute von London. Hr. Poletirov, Russisch. Kaiserl. Rittmeister von Augsburg. Hr. Wisling, Professor von Amberg. Hr. Graf v. Piatti, K. Sächs. Kammerherr aus Dresden. Hrn. Gebrüder Hottinger, Banquiers von Paris. Hrn. Gebrüder Dotti, Negotianten aus Mailand.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Röhrs und Gibb, Partikuliers von London. Hr. Otto, Dr. Med. von Koppenhagen. Hrn. Helfert und Fischer, Dr. Juris von Prag. Hr. Pacanari, Professor aus Insbruck. Hr. Pallison, Capitain aus Irland. Hr. Grotti, Partikulier von Mailand. Hr. Graf Szechenyi, aus Ungarn. Hrn. Gebrüder Krämer, Eisenwerksbesitzer aus Rheinpreussen.

Im goldenen Hahn.

Hr. Böhm, Stiftspriester von Hohmsurth. Hrn. Weller und Schuster, Stiftskapitularn von Hohmsurth. Hr. Vauthier, Kaufmann von Paris. Hr. v. Wimpfen aus Stuttgart. Hr. Krämer Bürgermeister von Augsburg. Hrn. Geßert, Müller und Hahn, Rechtspraktikanten von Würzburg. Hr. Hacke, K. Preuß. General, und Hr. Graf v. Hulsen, K. Preuß. Major, von Berlin. Hr Landgraf von Fürstenberg, K. K. Geheimrath von Wien. Hr. Dr. Reichenbach, von Wien. Hr. Pache, Rentier von London.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Elvert, Dr. Phil. von Kanstadt. Hr. Kron, Amts-Auditor von Detmold. Hr. Baron v. Westernach, K. B. Major, von Augsburg. Hr. v. Blomberg, Oberlandesgerichts Sekretär von Paderborn. Hr. Willomitzer, K. K. Postoffizier von Dammitz. Hr. Weis, K. Preussisch. Kriegs-Gerichtssekretär von Königsberg. Hrn. Kingthon und Parter, Partikuliers aus London.

Im goldenen Bären.

Hr. von Weinz, K. B. Landgerichts Phisikus von Straubing. Hr. Tauber, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Schrelein, Professor von Speyer.

Im goldenen Storch.

Hrn. Augner und Löwy, Kaufleute von Neumarkt.

Im goldenen Stern.

Hr. Graf von Holnstein, von Landshut. Hr. Giessing, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Stigler, Kaufmann von Valenciennes. Hr. Böschl, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Laschensky und Zeller, Studenten aus Salzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 6. September. Anton Höfler, Stadtmusikantenssohn, 16 T. alt, an Schwäche.

Joh. Schmatz, Lohnkutschersknecht von Regensburg, 50 J. alt, am Lungen- und Leberbrand.

Den 7. — Andreas Heimerl, Maurerssohn, 2 M. 8 T. alt, an der Abzehrung.

Peter Paul Schmidt, ehem. b. Schneidermeisterssohn, 4 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Marianna Weixlbaumer, ehem. Faberbrauersfrau, 59 J. alt, an den Folgen eines wiederholten Schlagflußes.

Frau Anna Maria Schneider, Baderswittwe von Greisenberg, 76 J. alt, an Altersschwäche.

Joh. Baldhuber, Taglöhner von Haidhausen, 64 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Den 8. — Elisabetha Stöckl, k. Justiz-Ministerial-Funktionärsfrau, 38 J. 3 M. 12 T. alt, am Kindbettfieber und Friesel.

Maria Kögl, Dienstmagd von Garching, 80 J. alt, am Brand und Altersschwäche.

Andreas Zanker, b. Tischlermeisterssohn, 3 T. alt, an den Fraisen.

Franz Ertl, ehem. Pagerieheitzer, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Erasmus Kopfmüller, Lohnkutscherskneckt von Steinkirchen, Ldgs. Pfaffenhofen, 33 J. alt, am Nervenfieber.

Den 9. — Karl Jakob Größl, Klaviermachergesellenssohn, 10 M. 6 T. alt, an den Pocken.

Ursula Sepp, Kriegsbureau-Bothenswittwe, 79 J. alt, am Schlagfluße.

Jos. Maier, Milchmannssohn, 2 M. alt, an Fraisen.

Lorenz Stolz, b. Schneidermeisterssohn, 3 J. 11 M. 2 T. alt, an Gehirnerschütterung.

Augusta Bramberger, Hofbibliothekdieners-Tochter, 18 J. 8 M. alt, an der Lungenschwindsucht.

Joh. Walch, Lohnbedientenssohn, 6 M. 17 T. alt, am Keuchhusten und Brand.

Fr. Anna Margaretha v. Popp, königl. Oberappellationsgerichts-Direktorsgattin, 62 J. alt, am Schlagfluße.

Markus Michael Ermaier, Taglöhnerssohn, 2 M. 6 T. alt, an der Abzehrung.

Den 10. — Georg Maier, Schneidergeselle, 54 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

3 unehel. Knaben.

3 " Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 12. September 1829.

	Waizen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	443	51	25	59
Neue Zufuhr	1115	1069	567	529
Ganzer Schrannenstand	1558	1121	592	588
Heutiger Verkauf	1131	969	590	551
Bleibt im Rest	427	151	2	37

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	14	59	14	14	13	32
Korn	11	5	10	26	9	35
Gerste	8	8	7	33	7	—
Haber	4	38	4	21	3	69

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 13 kr. Korn mehr um 26 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber minder um 10 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 12. September 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	10	
Nicht tarirt.			—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	25	—	—
— — rohes Unschlitt	22	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt vom 5. bis 12. September 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	9447	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5468	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen Butter	2317	— — —	—	20	—
Frische Eyer	22600	11 Stück zu	—	8	—
Truchenęyer	170000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte	644	das Stück zu	—	18	—
Hühner	3007	— — —	—	15	—
Indianen	152	— — —	1	30	—
Kapaunen	362	— — —	—	48	—
Gänse, alte	3098	— — —	—	42	—
Junges	3093	— — —	—	14	—
Enten, alte	2040	— — —	—	24	—
Junges	1071	— — —	—	3	—
Tauben junge	1147	— — —	—	6	—
Spanferkel	222	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1		—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	—	—
— — Birkenholz	7	—	—
— — Ferchenholz	5	42	—
— — Fichtenholz	5	36	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 72. Mittwoch den 16. September 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

8958. Am nächsten Sonntage den 20. September wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 48ten Distrikte, Schönfeld-Vorstadt von No. 75. bis 110., und von 138. bis 165. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und andere Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 13. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Oktoberfest 1829 betreffend.)

8928. Nachstehende für die Oktoberfeste bestehenden Vorschriften werden hiermit zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

1) Die Bierwirthe und Kaffetiers, welche die Erlaubniß erhalten haben, während der heurigen Oktoberfeste die Theresienwiese zu beziehen, dürfen daselbst ihr Bier, ohne an den bestehenden Satz gebunden zu seyn, um jeden ihnen anständigen Preis verkaufen. Sie sind aber verbunden, den Preis, um welchen sie ihr Bier verkaufen, für Jedermann sichtbar an ihren Buden anzuschreiben, und durchgehends ein gutes gehaltmäßiges Getränk zu liefern.

2) Das Ausschenken des Weines vom Faße her im Freien, ist verboten. Ebenso dürfen auswärtige Weinhändler und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen.

3) Von allem Bier, das aus andern Bräuhäusern, als den hiesigen und jenen in der Au, bezogen, und auf der Theresienwiese und der Sendlinger-Anhöhe verkauft wird, muß der vorschriftsmäßige Aufschlag an die hiesige Gemeindekassa bezahlt werden.

4) Die Polizeystunde, bei deren Eintritt auf der Theresienwiese abgeschaft wird, ist für den Festsonntag auf 2 Uhr Nachts, für den Sonntag darauf 12 Uhr Nachts, und für die übrigen Tage auf 8 Uhr Abends festgesetzt.

Sämmtliche Wirthe und Kaffetiers bleiben für die genaue Einhaltung dieser Polizeystunden verantwortlich.

5) Jeder Wirth, der wegen einer polizeylichen Uebertretung bei den Oktoberfesten bestraft wird, verliert zugleich die Ausübung seiner Wirthschaft auf der Theresienwiese.

6) Die Buden müssen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche man noch besonders bestimmen wird, aufgestellt, diese sowohl als die allenfalls auf denselbenanzubringenden Gallerien haltbar gebaut werden, und ein anständiges Aeußeres erhalten. Keine derselben darf über fünfzehn Schuh hoch, und auf keiner darf ein Tanzplatz angebracht werden, sondern diese letzteren sind zu ebener Erde herzustellen.

7) Die Plätze auf der Theresienwiese werden den Wirthen, Kaffetiers ꝛc. Freitags den 25. d. Mts. Vormittags 8 Uhr ausgezeigt, worauf sie ihre Buden aufstellen, und daselbst ihre Wirthschaften bis Sonntag den 11. Oktober d. J. einschlüßig ausüben dürfen. Nach diesem Tage darf bei Vermeidung der strengsten Einschreitung keine Wirthschaft mehr auf der Theresienwiese ausgeübt werden.

München den 11. September 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Verwaltung der Viktualienpolizey betreffend.)

8959. Nachdem die Verwaltung der Viktualienpolizey in München durch eine an die königl. Kreisregierung erlassene allerhöchste Entschließung vom 16. v. Mts. dem Magistrate übertragen worden ist, so wird diese allerhöchste Entschließung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 11. September 1829.

Die königl. Polizey-Direktion und der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Rinecker, k. Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Ludwig König ꝛc. ꝛc.

Wir haben auf den von euch in dem Berichte vom 30. September 1828., die Brod- und Fleischtaxen gestellten Antrag hinsichtlich der Verwaltung der Viktualien-Polizey in unserer Haupt- und Residenzstadt München beschlossen, wie folgt:

I.

Die Verwaltung der Viktualien-Polizey in unserer Haupt- und Residenzstadt München ist von nun an dem Stadt-Magistrate ausschließlich übertragen.

II.

Die über die Mitwirkung unserer Polizey-Direktion bei der Ausübung des benannten Zweiges der Orts-Polizey in den §§. 41, 42, 43, 44, 45, 46 und 48, der Verordnung vom 15. September 1818. das Verhältniß zwischen der Polizey-Direktion und dem Magistrate der Haupt- und Residenzstadt München betreffend, enthaltenen Bestimmungen sind aufgehoben.

III.

Die Bestimmungen des §. 47. der erwähnten Verordnung hat ihre Giltigkeit zu behalten.

IV.

Wir behalten Uns jedoch ausdrücklich vor, diese Verordnung zurückzunehmen, sobald Wir es wollen, ihr habt hienach sofort das Weitere zu verfügen.

Bad Brückenau den 16. August 1829.

Ludwig

von Schenk.

Auf
königl. Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär
Fr. v. Kobell.

Miethschaften.

8929. Der Unterzeichnete, welcher im Vorjahre den größern Theil des ehemals Haupt-Cassier Fuchsschen Anwesens in der Rumforterstraße No. 47. zunächst am Einlaße käuflich an sich brachte, dann durch Neubauten vergrößerte, hat nun nach vollständiger Herstellung desselben noch 2 Wohnungen, und zwar eine mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem dann einem Küchenzimmer, ferners mit Küche, Speicher, Keller, Commodité, Holzlege und überhaupt mit allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten z. B. Waschgelegenheit, dann eine solche mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Commodité, Speicher, Keller, Holzlege 2c. versehen, endlich eine Stallung für 4 Pferde mit Remisen 2c. zu vermiethen. Da derselbe nur ordentliche Familien hiefür zu bekommen wünscht, so bestimmt er die möglichst billigen Zinse, und zwar für erstere Wohnung 180 fl., für letztere 130 fl., und für die Stallung sammt Zugehör jährlich 120 fl., oder nach der Zahl des Ständebedarfes monatlich 2 fl. 36 kr. Das Haus empfiehlt sich übrigens von selbst durch seine gesunde und nahe Lage an der Stadt wegen des Schul- und Marktbesuches, und durch seine schöne, freie Aussicht in die nächsten Umgebungen bis in die fernsten Gebirge.

Den für das Ziel Michaelis noch Miethe für Wohnungen und Stallung suchenden ordentlichen Familien biethet nun dieselben an, und ersucht, ihn deßwegen in seiner eigenen Wohnung über 2 Stiegen gefällig zu besuchen.

Fischer, königl. Rechnungs-Commissär und Eigenthümer.

8927. In der neuen Ludwigsstraße No. 1674. über 3 Stiegen ist zu Michaelis zu vermiethen: eine Wohnung mit 7 ausgemalten und tapezirten Zimmern, Küche, Gesindestube, Holzlege und Keller 2c. für 600 fl. Nähere Auskunft hierüber wird gegeben in dem Adresse- und Anfragsbureau in der Salvatorstraße.

8955. Es ist eine bequeme Wohnung im Bäckerhöfl in der Schäfflergasse No. 1558. für 66 fl. jährlich sogleich oder zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rückwärts zu erfragen.

8925. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu vermiethen.

8932. In der Ludwigsstraße, dem Bazar gegenüber, sind 4 schöne, eingerichtete Zimmer zu vermiethen, eines um 12, 10, 8 und 5 fl. Das Nähere ist im Augustinerstocke im 8ten Eingange über 2 Stiegen No. 1398. zu erfragen.

8930. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen ist vornheraus sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

8934. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, neu tapezirtes Zimmer für 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8937. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Holzlege ꝛc. zu Michaelis für 40 fl. zu beziehen.

8933. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind ein Zimmer vornheraus für 9 fl., und eines rückwärts für 4 fl. zu beziehen.

8938. In der Kanalstraße No. 15. zu ebener Erde ist eine schöne, von allen Seiten der Sonne ausgesetzte Wohnung mit 4 heitzbaren, ausgemalten Zimmern, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8941. Vor dem Maxthore in der Barerstraße No. 350. zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek sind sogleich mehrere Wohnungen für die Jahreszinse von 350, 300 und 150 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude links zu erfragen.

8960. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne, ganz neu ausgemalte Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten in einer der angenehmsten Straßen für 250 fl. sogleich zu beziehen.

8972. Im Thale Mariä an der Hochbrücke No. 437. ist 1 Wohnung mit zwey Zimmern, Magdkammer, Küche und Holzlege um 120 fl. über 1 Stiege zu Michaelis zu beziehen.

8952. No. 1069. am Färbergraben sind 1 schönes Logis um 160 fl. und 2 Läden, einer um 50 und einer um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8950. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

8949. In der Prannersstraße No. 1482. über 2 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

8951. In der Sendlingerstraße No. 947. sind Wohnungen, eine vornheraus um 180 fl. eine um 110 fl., rückwärts eine um 56 fl. und eine um 50 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

8954. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern, 2 Alkoven und allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Stallung um 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8956. In der untern Angerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über 2 Stiegen vornheraus ist ein mit Kirschbaum-Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten sogleich oder auch am 1. Oktober an 2 Herren zu vermiethen. Der Zins ist für 2 Herren 8 fl.

8962. In der Sonnenstraße No. 1289. im Erdgeschosse ist ein schön meublirtes Zimmer monatliche für 10 fl. sogleich zu beziehen.

8961. Zwei Wohnungen mit 5 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten im 1ten und 2ten Stockwerke einer gangbaren Straße sind zu Michaelis um 350 u. 300 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8864. Es ist in der Amalienstraße No. 505. e. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 4 Zimmern ꝛc. um den Jahreszins von 75 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auch ist im Hintergebäude ein heitzbares Mezzaninzimmer um 24 fl. jährlich zu vermiethen.

8998. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 221. über zwey Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege jährlich um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8967. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 6 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

8968. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

8970. In No. 39. in der Residenzstraße im 2ten Stockwerke vornheraus sind zwey schöne, neumeublirte Zimmer nebst Alkoven mit zwey Betten monatlich um 20 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8975. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 2 Wohnungen mit der Aussicht in einen Garten um 100 fl. und 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

9009. In der Lederergasse No. 208. ist über eine Stiege ein sehr schönes Zimmer am 1. Oktober um 9 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

9001. Am Ziele Michaelis können in der Sendlingerstraße No. 903. eine schöne Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus um 160 fl. dann eine andere mit Laden um 130 fl., und eine dergleichen um 80 fl. bezogen, und im Handelsladen erfragt werden.

8974. Vor dem Isarthore No. 314. über 2 Stiegen sind 1 oder 2 unmeublirte, sehr schöne Zimmer um 3 und 4 fl. monatlich vom 1. Oktober an zu vermiethen.

8989. Im Thale Mariä No. 458. ist ein Keller für 20 fl. zu vermiethen.

8984. Ein meublirtes Zimmer rückwärts ist um 5 fl. monatlich zu vermiethen in der Damenstiftsgasse No. 1153. im 1ten Stockwerke.

8981. Im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. am 10. Oktober zu beziehen.

8980. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 16 fl., das andere um 12 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

8979. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu beziehen.

8982. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 heitz- und 1 unheitzbaren, nebst Küche und andern Bequemlichkeiten jährlich um 65 fl. zu vermiethen.

8990. In der Neuhausergasse sind 3 Wohnungen für 120, 60 und 50 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen, und daselbst No. 1121. zu ebener Erde zu erfragen.

8985. In der Neuhausergasse No. 1126. im 3ten Stockwerke ist während des Oktoberfestes ein Zimmer für 5 fl. zu vermiethen. Es können auch Frühstück und Kost gegeben werden.

8966. Am Marthore No. 1360. über eine Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

8943 Wegen plötzlicher Versetzung ist eine schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke vornheraus, bestehend aus 3 Zimmern und Alkoven vornheraus, 2 Zimmern rückwärts nebst Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Michaelis um 170 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Sendlingerstraße No. 905. zu ebener Erde.

(***)

8976. Wegen Dienstes-Versetzung ist im Hause No. 588. lit. f/g. in der Theresienstraße auf der Sonnenseite eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 ineinander gehenden, tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Waschaufhänge, Keller, Waschhaus und Badezimmer um 110 fl. halbjährigen Zins zu vermiethen, und am Ziele Michaelis zu beziehen.

9006. Es sind am Rochusberge No. 1486. im 3ten Stockwerke, Aussicht auf den Dultplatz, 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit 2 Betten am 1. Oktober um 15 fl. zu beziehen.

8969. In der Rosengasse No. 614. ist ein Laden mit heitzbarem Nebenzimmer von Michaelis bis Georgi um 125 fl. jährlich zu vermiethen, und bei Herrn Vaccano daselbst zu erfragen. Auch ist ein geräumiger Keller in der Schwabingerstraße No. 82. zu Michaelis um den jährlichen Zins von 80 fl. zu vermiethen und im obigen Laden zu erfragen.

8986. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 und 3 Stiegen vornheraus ist zu Michaelis eine helle Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Magdkammer, Speicher und Keller-Antheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Zins von 240 und 200 fl. Nähere Auskunft erfährt man beim Küchelbäcker in obgenannter Straße.

8993. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 freundliche Wohnungen mit der schönsten Aussicht versehen, sogleich zu beziehen: eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen für 200 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller für 100 fl. Jahreszins.

9004. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis für 200 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus drey heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

8996. In der Schönfeldstraße ist ein gut meublirtes Zimmer über 1 Stiege monatlich um 6 fl. zu vermiethen, und zu erfragen No. 122. zu ebener Erde.

8999. Im Schrammengaßchen No. 89. sind 2 heitzbare und meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen monatlich um 6 und 5 fl., eines sogleich und das andere am 1. Oktober zu beziehen.

9005. In der Müllerstraße No. 664. b. sind 2 schöne Wohnungen, eine mit 5 und die andere mit 4 Zimmern um den Zins von 150 fl. und 140 fl. zu vermiethen, und in No. 661.a. zu erfragen.

9003. Am Schrannenplatze No. 130. sind 2 Zimmer sogleich zu beziehen, eines monatlich um 4 fl., auch zu Michaelis ein Laden um den Jahreszins von 60 fl., und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

8940. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern um 230 und 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8944. In der Neuhauserstraße No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herrn um 10 fl. und eines um 6 fl. sogleich oder am 1 Oktober zu beziehen.

8945. An der Dachauerstraße No. 77. a. sind Wohnungen über eine und 2 Stiegen für 120 und 115 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Auch kann ein Eckladen sammt Wohnung von 5 Zimmern für 160 fl. abgegeben werden.

8948. In der Frühlingsstraße No. 256. ist eine schöne, ausgemalte Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern u. übrigen Bequemlichkeiten für 250 fl. jährlich zu Michaelis zu vermiethen.

8991. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer für 8 und 6 fl. sogleich zu vermiethen.

8942. In der Löwenstraße No. 787.a. sind schöne Wohnungen um den jährlichen Miethzins von 130, 80, 70, 42 und 46 fl., erstere für einen Milchmann geeignet, zu Michaelis zu beziehen.

8977. An der Theresienstraße No. 457. sind sogleich, zu Michaelis, oder zu Georgi 3 modern ausgemalte Wohnungen zu vermiethen. Eine zu ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, heller Küche, Speise- u. Magdkammer, Waschhaus-Antheil und Waschaufhängplatz, Speicher und Keller um den Jahreszins von 180 fl.; eine über 1 Stiege aus einem schön austapezirten Salon mit Ausgang auf die Altane und noch 4 ausgemalten, heitzbaren Zimmern, 1 Bedientenzimmer oder Garderobe, Alkoven, Magd- nnd Speisekammer, heller Küche, Waschgelegenheit, Badzimmer, Keller, und Speicher nach Belieben, und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, für den Jahreszins von 320 fl., und die dritte über 2 Stiegen mit der nämlichen Eintheilung und Größe um den Jahreszins von 300 fl.

Zu diesen Wohnungen können auch 1 Stallung zu 1 oder 3 Pferde nebst Remise, Heulege und Kutscherzimmer und ein angenehmes Gärtchen abgegeben werden, worüber die näheren Bedingnisse von allem beim Hauseigenthümer daselbst täglich von 2 bis 6 Uhr Abends erfragt werden können.

8957. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stieden sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren für monatlich 5, 7, oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

8987. In der Kanalstraße No. 47. zu ebener Erde links, ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst übrigen Bequemlichkeiten monatlich um 3 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

8975. Im Thale Petri No. 556. rückwärts im Hofe ist eine schöne, helle Wohnung, wegen Versetzung eines k. Staatsdieners, um den jährlichen Zins von 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8992. In der Maxvorstadt, in der Theresienstraße No. 539.c. über 4 Stiegen ist ein möblirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

9007. In der Stiftgasse ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke vornheraus um 80 fl. Jahreszins am künftigen Ziele Michaelis zu beziehen, und kann auch ein Laden um 30 fl. Jahreszins dazu gegeben werden. Im nemlichen Hause ist eine Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts um 60 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im goldenen Storch No. 1091. in der Neuhauserstraße über eine Stiege zu erfragen.

8773. In der Prannersstraße No. 1478. im 2ten Stockwerke rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8790. Im Gasthofe zum schwarzen Adler ist in der obersten Etage No. 20. ein meublirtes Zimmer für 5 oder 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8824. Im Hause No. 643. am Rindermarkte ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 großen, heitzbaren Zimmern mit 2 Alkoven, wovon 3 mit 7 Kreuzstöcken vornheraus, 2 Dienstboten Kammern, großer Küche, großem Vorplatze, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. In diesem Hause ist auch ein schöner, großer Keller um 75 fl. Jahreszins an diesem Ziele Michaelis zu vermiethen.

8888. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und einer Magdkammer, wovon 2 heitzbar sind, um den Jahreszins von 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhauserstraße zu ebener Erde.

8995. Am Marthore im Lakirerhaus No. 1453. im 3ten Stockwerke ist eine reine, helle Wohnung mit 5 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8823. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, hellen Zimmern, wovon vier neu ausgemalte, mit acht Fenstern gegen die Straße, einer schönen, hellen Küche, Keller und Speicherabtheilung, und vielen andern Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 280 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen; dann auch eine zweite Wohnung rückwärts über 2 Stiegen, bestehend aus 4 hellen Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung, am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8859. In der Weinstraße No. 1627. im 3ten Stockwerke rückwärts ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 100 fl. zu beziehen.

8857. Am Schulplatze am Kreuze No. 1272. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 160 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere im nämlichen Hause zu erfragen.

8889. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung von 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8890. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8897. Unweit des Karlsthores No. 141. in der Bayerstraße ist zu ebener Erde ein vollständig meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8891. Es ist an der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

8911. In der Weinstraße No. 122. im ersten Stockwerke ist ein sehr schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 13 fl. monatlich zu vermiethen.

8912. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, monatlich um 2 bis 7 fl. sogleich zu beziehen.

8909. Außerhalb des Josephsthores über der Brücke links im ersten Hause im zweiten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8917. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Gewerbsmann um 250 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 646. zu erfragen.

9008. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

8861. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist eine Wohnung im ersten oder 2ten Stockwerke um 300 fl. zu Michaelis zu beziehen, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Garderobe, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Melber zu erfragen.

8812. Es ist am Ziele Michaelis eine Wohnung zu 160 fl. zu beziehen, No. 30. in der Residenzstraße.

8764. Es sind in der Ludwigsstraße No. 135. zwei Wohnungen von 300 — 400 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

8757. In der Kaufingerstraße No. 1017. ist rückwärts im ersten Stockwerke, 1 helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, nebst Küche, Kammer, Holzlege, Speicher, Keller und Commodité zu Michaelis um 125 fl. Jahreszins zu beziehen.

8756. In der Kaufingerstraße ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung von 7 Zimmern, wovon 4 heitzbar sind, nebst Küche mit laufendem Wasser, Holzlege, Ausguß, Commodité, Speicher und Keller, zu Michaelis um 225 fl. Jahreszins zu beziehen, und in der Eisenhandlung No. 1017. zu erfragen.

8804. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. über eine Stiege vornheraus sind 3 schön meublirte Zimmer monatlich um 20 fl. zu beziehen.

8834. Am Färbergraben No. 1043. ist ein bequemer Laden zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

Dienst- und andere Gesuche.

8936. Ortho-epo-graphische Elementar-Lehr-Anstalt.

Mit Hinweisung auf die Bekanntmachung der Eröffnung meiner ortho-epo-graphischen Elementar-Lehr-Anstalt in No. 47. des bayer. Landboten vom 18. April und No. 153. der Beilage zur allgemeinen Zeitung vom 2. Juni bringe ich den verehrlichen Eltern zur Kenntniß, daß der Unterricht nach dieser neuen, eigenthümlichen Bildungs-Methode, welche nun die allseitige Anerkennung fand, mit dem 1. Oktober wieder beginnt.

Von den Resultaten der Methode wollen sich die verehrlichen Eltern entweder bei der k. Instituts-Inspektion oder in der Anstalt selbst persönlich überzeugen.

Die Aufnahme geschieht schon mit dem 5ten Jahre und die Bedingnisse hiefür sind sowohl für Ganz- als Halbpensionäre so billig gestellt, daß auch Minderbemittelte Antheil nehmen können.

Ich ersuche daher diejenigen Eltern, die eine gründliche Vorbereitung für die neu zu errichtenden lateinischen Schulen wünschen, noch vor Ablauf dieses Monats sich direkt an mich zu wenden No. 1660. nächst der Theatinerkirche.

Dr. Weiling,
Vorstand einer ortho-epo-graphischen Elementar-Lehranstalt.

8926. Es wird ein Bedienter, zugleich Jäger, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8947. Ein gelernter Jäger, der sich mit guten Zeugnissen und Lehrbrief ausweisen kann, und als Livrejäger schon bei Herrschaften diente, wünscht zu Ende dieses Monats einen Dienst zu erhalten. D. Ueb.

9002. Man sucht in eine hiesige Spezerei-Handlung einen Lehrjung. D. Ueb.

9000. In eine hiesige Spezerei-Handlung wird eine Ladnerin gesucht, die aber schon als solche gedient haben soll. D. Ueb.

8978. Eine Person von gesetzten Jahren, welche im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren ist, und selbst ein eigenes Anwesen auf dem Lande besitzt, sucht am Ziele Michaelis bei einem unverheiratheten Herrn oder einer Wittwe einen Dienst; auch ist sie mit einer häuslichen Einrichtung versehen und sieht nicht so sehr auf Lohn, als auf gute Behandlung, oder wünscht nur Kost. Sie ist zu erfragen vor dem Marthore im Sengerischen Hause No. 1323. zu ebener Erde rechts.

Feilschaften.

8997. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen, und zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege.

8931. Wegen Versetzung sind am Färbergraben No. 1039. über 1 Stiege verschiedene Meubels zu verkaufen.

8935. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

8788. Eine neue Landwehr-Uniforme vom feinen Tuche nebst Tschako mit silbernem Schilde, silbernen Epaulettes, lakirter Patrontasche, nebst lakirtem Ledergehänge zur Patrontasche, zum Säbel und Gewehre, ist um billigen Preis gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Das Uebrige ist auf dem Schrannenplatze No. 131. über 2 Stiegen zu erfragen.

8789. Eine sehr gute Guitarre ist für 3 fl. 48 kr. in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus zu verkaufen.

8731. Es werden auf ein Haus in hiesiger Stadt 4500 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

8946. In der Sendlingerstraße No. 725. über 4 Stiegen sind 16 Pf. feines, geputztes Garn zu verkaufen, das Pf. zu 56 kr.

8655. In der Brienner-Straße No. 325. ist ein Anwesen, bestehend in einem Kräuter- und Obstgarten, Bauplatze, Hinterhause mit gewölbtem Keller, Brunnen und Remise, das Ganze 16800 □ Schuh enthaltend, für Jedermann geeignet, billig zu verkaufen.

8983. Ein Paar, noch wenig gebrauchte, Pferde-Kummete, nebst allem Zugehör, sind billig zu verkaufen in der Amalienstraße No. 552.

9010. In der Lederergasse No. 208. ist bei Unterzeichnetem sehr gutes Lampenöhl zu billigem Preis zu haben.

Franz Kathremer,
privilegirter Oehl-Raffineur.

8963. Es wird ein Darlehen von 4800 fl. zu 4 Procent als erste Hypothek auf ein Anwesen, zunächst der Stadt, zu 35000 fl. Werth, binnen 6 Monaten, ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

8965. Ziegelsteine-Verkauf.

In der herrschaftl. Ziegelei zu Leutstetten steht eine bedeutende Parthie vorzüglich gut gebrannter Ziegelsteine zum Verkaufe vorräthig. Liebhaber wollen sich an die Frhr. v. Eberle'sche Gutsinspektion zu Leutsteten wenden.

8994. Ein schönes Haus, in einer der lebhaftesten Straße der Max-Vorstadt, vorzüglich für einen Wirth oder einen andern Gewerbsmann geeignet, ist billig zu verkaufen, und das Nähere in der Brienner-Straße No. 281. a., nächst der Glyptothek, zu erfragen.

Versteigerungen.

8922. Zur Versteigerung des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße hat man auf Montag den 21. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, mit gewölbtem Keller, Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. Js. auf 2500 fl. gerichtlich geschätzt worden.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Kommission hiermit geladen.

Den 4. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

8690. Auf Antrag der Erbs-Interessenten wird das zur k. Auditor Michael Heiß'schen Rücklaßmasse gehörige Haus am Anger Haus-No. 870. Mondtag den 28. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dießseitigem Gerichts-Lokale plus licitando salva ratificatione der Interessenten öffentlich versteigert.

Kaufslustige können inzwischen die Realität besichtigen, am besagten Commissionstage ihre Angebote zu Protokoll geben. Auswärtige Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund gerichtlich auszuweisen

Am 28. August 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Grammer.

9010. Die Versteigerung des Waarenlagers des Herrn Gelb, bürgl. Handelsmannes, nimmt morgen den 17. September (nicht den 17. Dezember, wie es aus einem Druckverstoß im vorigen Blatte S. 1027. heißt) ihren Anfang.

8971. In der hiesigen Güterniederlage werden am künftigen Dienstag den 22. dieß Vormittags 9 Uhr nachstehende Waaren, als: Leinen- und Baumwollwaaren, Filzhüte, Schnupftabak, Oblaten, Mandlkaffee, Leder-Abschnitt, weißes Eisenblech, dann ein Fäßchen Weinessig, ein Fäßchen Franzbranntwein, und mehrere Fäßchen Wein gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Dieses macht bekannt

Den 15. Sept. 1829.

Das

Königliche Hallamt München.

Krembs, Hallbeamter.

8939. Donnerstag den 24. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird von der unterzeichneten Commission der Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 18⅔, bestehend in

10	Buch	fein Kanzlei-	Papier,
713	»	ordinär Kanzlei-	
360	»	Konzept-	
20	»	Pack-	
10	»	blaues Akten-Umschlag-	
4050	Stück	Federkiele und	
36	Dutzend	Bleistiften,	

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung in Accord gegeben.

Papierfabrikanten und Schreibmaterialienhändler, welche sich der Lieferung zu unterziehen gedenken, wollen sich daher an dem bestimmten Tage und Stunde in dem Lokale der unterfertigten Commission in der neuen Infanteriekaserne einfinden, und Muster ihrer Papiergattungen ɩc. vorlegen.

Die näheren Bedingnisse werden bei Eröffnung der Versteigerung bekannt gemacht werden.

München den 11. September 1829.

Die

Oekonomie-Kommission des k. b. 1ten Linien-Infanterie-Regiments. (König.)

Maillinger, Major.

Correck, Regiments-Quartierm.

8689. Montag den 21. d. Mts. wird von 9 bis 12 Uhr Vormittags auf dem Bureau der Königl. Kommandantschaft, vorbehaltlich der höhern Ratifikation derselben, die Verpachtung des Schlößlgartens in der St. Anna-Vorstadt auf ein oder mehrere Jahre gegen hinlängliche Sicherheitsleistung von der K. Militär-Lokal-Bau-Commission an den Meistbietenden vergeben.

Die Pachtlustigen werden daher hiezu eingeladen.

München am 4. September 1829.

Verschiedene Kundmachungen.

8953. Da sich die Ausziehe- und Reinigungszeit der Zimmer und Meubels nahet, so zeige ich allen Hausbesitzern und Einwohnern, welche mit dem schädlichen Ungeziefer, den Wanzen, geplagt sind, ergebenst an, daß ich eine geruchlose und ganz vertilgbare Tinctur dagegen erfunden habe. Alle Zimmer, wo sich dieses Ungeziefer in den Gemäuern und Vertäflungen der Thüren eingenistet hat, wird durch ein einziges mal überstreichen mit dieser Tinctur auf immer vertilgt. Meubels und Bettstellen, die damit angesteckt sind, die Fugen mit einem kleinen Pinsel von Schweinsborsten gehörig eingestrichen, werden ganz und auf immer davon gereinigt.

Ein Quart ist hinreichend, zwei Bettstellen gehörig auszustreichen, und ist bei dem Bürstenmacher, nächst dem Raththurme, täglich um 24 kr. zu haben.

P. C. Henselt,
Persfabrikant und Colorist.

8988. Ein bekannter, allgemein beliebter Belustigungs-Ort an dem englischen Garten ist auf längere oder kürzere Zeit zu vermiethen. Pächter, welche mit den Wirthschafts-Kenntnissen vertraut, und den Anforderungen des Publikums zu entsprechen geneigt sind, werden sichere Rechnung finden. Das Nähere ist im Eckhause der Theresienstraße No. 589. zu ebener Erde rechts von 11 bis 12 und von 2 bis 3 Uhr zu erfragen.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 16. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron v. Bernhausen, K. Würtemberg. Kämmerer von Dischingen. Hr. Tolley, Edelmann von Innsbruck. Hrn. Privilegio und Bodoni, Negotianten von Salzburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fendt, Partikulier von Salzburg. Hr. Rodde, Partikulier von Nürnberg. Hr. Lappenberg, Archivarius von Hamburg. Hr. Endres, Kaufmann von Weinsberg. Hr. Baron von Schmerhing, Kammerjunker aus Altenburg. Hr. Spitzeder, Sänger aus Berlin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Schertel, Professor von Neuburg. Hr. Wilde, Modelformer von Berlin. Hr. Mühlenbei, Hofrath aus Braunschweig. Hr. Baron v. Strombeck, aus Braunschweig. Hr. Lehmann, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Stammler, Dr. Med. von Giesen. Hr. Emick, Musiker von Berlin.

Im goldenen Storch.

Hr. Metzger, Lehrer von Augsburg. Hrn. Buchmann und Stibitz, Handelsleute aus Böhmen.

Im goldenen Stern.

Hr. Boßhardt, Kaufmann von Zürich. Hr. Held, Kaufmann von Stuttgart.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

46 Kinder: 20 männl. und 26 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 24. August. Titl. Hr. Johann Wilhelm Georg Ludwig Friederich Greiner, pens. königl. Oberlieutenant, mit Fräul. Maria Franziska Lautenschlager, königl. bayer. Appellationsgerichts-Expeditorstochter von Amberg.

Den 25. — Hr. Leonhard Herbst, Maschinenmeister bei der königl. General-Lotto-Buchdruckerei und bürgl. Schutzverwandter dahier, Wittwer, mit Anna Maria Magdalena Katharina Nabholz, b. Büchsenmacherstochter von Regensburg.

Den 6. September. Hr. Peter Bürner, Schäfflermeister, Wittwer, mit Maria Weinzierl, Zimmermannstochter von Haag.

Den 8. — Hr. Jakob Staudhammer, Hausbesitzer und Maurerpalier, mit Gertrud Schörg, gebornen Buchinger, Fabrikbesitzerswittwe.

Gestorben sind:

Den 10. September. Amalia Krombach, b. Vergoldertochter, 2 M. [illegible] T. alt, an der Abzehrung.

Den 11. — M[illegible]a Anna Lampl, Bauerstochter von Hanshofen, Ldgt. Bruck, 21 J. alt, am Faulfieber mit Brand.

Den 12. — Katharina Weiß, Pfründtnerin, 26 J. alt, an der Wassersucht.

1 unehel. Knabe.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 14. bis 21. September 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 14. September 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	3
4) Das Kreutzerlaibel .	8	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	17	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	26	1
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Mund-Mehl	1	44	—	6	2	—
Semmel-Mehl . . .	1	20	—	5	—	—
Waitzen-Mehl . . .	1	4	—	4	—	—
Einbrenn-Mehl . . .	—	48	—	3	—	—
Riemisch-Mehl . . .	—	55	—	3	2	—
Rocken-Mehl	—	49	—	3	—	—
Nach-Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. V.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel.			9
Ein Pf. Schweizerk.			26
Ein — Jochberger.			16
Ein — Speisekäs.			12

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 73. Sonntag den 20. September 1829.

9014. **Bekanntmachung**

der im Monate August l. J. bey der königl. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen.

1) Neun und zwanzig Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Drey wegen Urkundenfälschung,
4) Zehn wegen Aufschlags-Defraudation,
5) Zehn wegen Beleidigung der Gendarmerie,
6) Sieben und siebenzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
7) Acht und sechzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
8) Zwei und dreißig wegen öffentlicher Ruhestörungen,
9) Zehn wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
10) Zwey Hundert zwey und sechzig wegen Vagirens,
11) Acht und fünfzig wegen Bettels,
12) Drey und neunzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
13) Acht und vierzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
14) Fünf und dreißig wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
15) Acht und zwanzig wegen Uebertretung der Paßordnung,
16) Fünf wegen Führung von Winkelwirthschaften,
17) Vier wegen unberechtigter Gewerbsausübung,
18) Zwey wegen Verunreinigung der Strassen,
19) Zwey wegen unterlassener Strassen-Reinigung,
20) Acht wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
21) Dreyzehn wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
22) Fünf wegen schnellen Fahrens,
23) Eines wegen Fahrens ohne Radschuh,
24) Acht wegen Fahrens auf verbothenen Wegen,
25) Fünf wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
26) Zwey wegen schnellen Reitens,
27) Vier und dreißig wegen Hausirens,
28) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
29) Achtzehn wegen verbothenen Tabackrauchens auf der Straße in der Stadt,
30) Eines wegen feuergefährlicher Handlung,
31) Eines wegen Schießens in der Nähe der Stadt,
32) Fünfzehn wegen einspännigen Fahrens mit unvollständigen Gabeln,
33) Eines wegen starken Knallens mit der Peitsche,
34) Siebenzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,

35) Ein Individuum wurde bestraft wegen hohen Spielens,
36) Drey wegen unberechtigten Musikmachens,
37) Zwey und zwanzig wegen fahrläßiger, nächtlicher Sperrung der Hausthüren,
38) Zwey wegen fahrläßiger Verwahrung der Blumentöpfe vor den Fenstern,
39) Eines wegen Störung der Sonntagsfeyer,
40) Vier wegen Uebertretung der Dultordnung,
41) Zwey wegen Uebertretung der Marktordnung,
42) Zwey wegen Anländens und Ausreitens der Flöße an verbothenen Plätzen,
43) Zwey wegen Fischens in der Isar,
44) Eines wegen Viehweidens an öffentlichen Orten,
45) Eines wegen Düngerausführens am Tage,
46) Zwey wegen Beschädigung der Gesträuche in öffentlichen Anlagen,
47) Sechs und zwanzig wegen Uebertretung der Anordnungen über die Aufsicht auf die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurde abgegeben:

Zwey und dreißig Individuen wegen Diebstahls,
Eines wegen Betrugs, und
Neun wegen Körperverletzung.

Es wurden sonach im vergangenen Monate 986 Individuen polizeylich abgestraft, 42 aber an die zuständigen Gerichte übergeben.

München am 15. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Gefährlichkeit des Weges über die Ueberfälle an der Isar betreffend.)

9017. Zur Beseitigung aller Gefahren wurde die Sperrung des Weges über die Ueberfälle für die Spazierengehenden in Folge höchster Regierungs-Entschließung vom 12ten dieß verfügt.

Dieß wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 15. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Mehltarif betreffend.)

9012. In Folge der allerhöchsten Verordnung vom 16. v. Mts., die Aufhebung der obrigkeitlichen Satzbestimmungen für die Viktualien betreffend, wird hiermit der Mehltarif unter folgenden Bestimmungen in hiesiger Stadt für aufgehoben erklärt.

I. Den bürgerl. Melbern und sonstigen Mehlhändlern bleibt es gänzlich überlassen, die Preise, um welche sie die verschiedenen Gattungen Mehl künftig verkaufen wollen, selbst zu bestimmen.

II. Jeder Melber, Mehlhändler hat in den ersten drei Tagen eines jeden Monats die Preise, um welche er die verschiedenen Gattungen Mehl dieses ganze Monat hindurch verkaufen will, dem Magistrate schriftlich anzuzeigen. Diese Anzeigen, welche von ihnen eigenhändig unterschrieben, und von jedem einzeln in dem städtischen Aufschlags-Bureau abgegeben werden müßen, werden in dem kleinen Rathhaussaale öffentlich hinterlegt, und können hier von Jedermann zu jeder Zeit eingesehen werden.

III. Jeder Melber und Mehlhändler hat das nämliche Preise-Verzeichniß auch in seinem Laden auszuhängen, so daß es jeder Vorübergehende bequem lesen kann.

IV. Jeder Melber und Mehlhändler hat die Preise, um welche er verkaufen will, für sich allein und ohne Beredung mit andern zu bestimmen. Verabredungen über die Preisebestimmungen werden hiermit bei Vermeidung strenger Ahndung verboten.

V. Die Mehlpreise, welche jeder Melber und Mehlhändler am Anfange des Monats angekündet hat, darf derselbe das ganze Monat hindurch nicht überschreiten, außerdem derselbe eine angemessene Strafe zu erwarten hat.

VI. Dagegen ist es jedem von ihnen erlaubt, das Mehl auch unter diesen Preisen, und wohlfeiler zu verkaufen, und das Publikum auf jede beliebige Weise hievon in Kenntniß zu setzen.

VII. Sämmtliche Mehlverkäufer werden dabei wiederholt angewiesen, sich nur richtiger und geeichter Maß und Gewichte zu bedienen, und kein verdorbenes, viel weniger mit schädlichen Ingredienzien vermischtes Mehl zu verkaufen. Der Magistrat wird deßwegen die nöthige Aufsicht anordnen, und die Fehligen mit angemessenen Strafen belegen. Man erwartet, daß sämmtliche bürgerliche Melber und Mehlhändler dem hiedurch ihnen geschenkten Vertrauen durch Verkauf von durchaus guten Mehl, und durch billige Preise entsprochen werden.

Beschlossen den 11. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

9059. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 3 Stiegen vornheraus für 190 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist 1 Zimmer ohne Meubels monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

9024. In der Lederergasse No. 408. ist eine kleine Wohnung sogleich oder zu Michaelis jährlich für 66 fl. zu vermiethen.

9019. Eine äußerst angenehme, in der Mitte der Stadt und an der Sonnenseite gelegene, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, wovon 7 Zimmer in drei der belebtesten Straßen gehen, ist um den Jahreszins von 400 fl. entweder am nächsten Ziele Michaelis oder auch zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere bei Christ. Aug. Erich in der Rosengasse No. 1003.

9040. Im Thale Mariä No. 447. sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Kuche, Ausguß, Commodité, eine jährlich um 66 fl. und eine für 56 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

9118. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

9045. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu vermiethen.

9022. Es ist in einem Hause in Mitte der Stadt, an der Sonnenseite, eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, vornheraus und 6 Zimmern rückwärts, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Benützung der Waschküche, und Altane, um den Jahreszins von 500 fl. zu vermiethen. Auch können auf Verlangen eine Stallung, Remise, Kutscher- und Sattelkammer dazu gemiethet werden. D. Ueb.

9044. Es ist im Damenstifte No. 7. sogleich ein meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. November zu vermiethen.

9047. Vor dem Sendlingerthore No. 676. ist eine Wohnung mit 1 Zimmer und 2 Nebenzimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten für 70 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9048. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 2 bequeme Wohnungen an der Sonnenseite im ersten Stockwerke für den Jahreszins von 300 fl., im 3ten Stockwerke jährlich für 325 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister daselbst.

9041. In der Königinstraße No. 124. ist 1 kleine Wohnung für 30 fl. jährlich an eine stille Person zu vermiethen.

9042. Ein sehr schönes Quartier mit 5 heitzbaren Zimmern, 2 unheitzbaren Kammern, Küche, Holzlege, Keller, Speicher, eignen Garderobekästen und Waschgelegenheit ꝛc. ꝛc., die Zimmer tapezirt, ist in der Theresienstraße No. 588. g. zu Michaelis um den halbjährigen Zins von 120 fl. zu vermiethen, und daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

9043. Ein vorderer und ein hinterer Logenplatz, zusammen für 7 fl. monatlich, im neuen Theater 4ten Ranges links, sind vom 1. Oktober an zu vermiethen. D. Ueb.

9034. Vor dem Marthore, Eingang Ottostraße No. 1323. im 3ten Stockwerke sind zwei schön meublirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, zusammen um 16 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

9037. An der Adalbertsstraße nächst dem Schwabingerthore No. 705. ist eine Wohnung für einen Wirth um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten jährlich um 100 fl. zu vermiethen. Das Nähere erfragt man bei dem Hauseigenthümer No. 700. an obiger Straße.

9076. In der Josephspitalgasse No. 1217. über 1 Stiege ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. zu vermiethen.

9033. Vor dem Schwabingerthore, in der Jägerstraße No. 634., ist eine Wohnung mit 4 schön ausgemalten Zimmern, nebst Magdkammer, dann allen übrigen Bequemlichkeiten, auch mit einem Gärtchen und Sommerhäuschen am kommenden Ziele Michaelis um 220 fl. jährlich zu vermiethen.

9038. Im Hause No. 700. an der Adalbertsstraße nächst dem Schwabingerthore sind 2 Wohnungen, eine um 40 und eine um 50 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen.

9032. In einem, in einer Hauptstraße in Augsburg gelegenen Hause ist ein, mit einem Comtoir versehenes, geräumiges, zu einer Niederlage von verschiedenen inländischen Fabrikaten ganz geeignetes Lokal, zu welchem noch mehrere eingerichtete Zimmer im ersten Stockwerke abgegeben werden könnten, um billigen Preis zu vermiethen. Auch würde der Hausbesitzer selbst zur Uebernahme von einem dergleichen Waarenlager, unter angemessener Cautionsleistung, sich verstehen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

9026. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. ein Zimmer nebst Küche monatlich um 4 fl. zu Michaelis zu beziehen, und bei dem Hauseigenthümer vornheraus zu erfragen.

9057. In einem Hause in einer der schönsten und belebtesten Straßen ist eine Wohnung über 3 Stiegen für 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer für 100 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist auf dem Max-Josephsplatze No. 36. zu erfragen.

9077. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Gewerbsmann für 250 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere am Rindermarkte No. 646.

9079. In der Prannersstraße No. 1496. auf der Sonnenseite ist im 1ten Stockwerke ein großes, meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu beziehen.

9025. Zu Michaelis ist in der Elisenstraße im Hause No. 4. über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller um 370 fl. jährlich zu vermiethen, und das Weitere über 1 Stiege zu erfahren.

9032. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. über 2 Stiegen ist ein Zimmer um 7 fl., und mit einem Fortepiano um 8 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

9078. An der Ecke der Kaufingerstraße, Eingang im Färbergraben, No. 1030. sind 2 schön meublirte Zimmer um 15 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

9050. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen an 1 oder 2 Herren für monatliche 5, 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

9061. In der Heustraße No. 243. sind mehrere, schöne und geräumige Wohnungen mit einem Garten am Ziele Michaelis um den Jahreszins von 30 bis 150 fl. zu beziehen.

9051. In der Lerchenstraße im Kistler Haindelhause No. 118. über 2 Stiegen ist 1 meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9055. In der Eisenmannsgasse No. 1144. ist ein sehr geräumiger, heitzbarer Laden am Ziele Michaelis für den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

9029. Am künftigen Ziele Georgi wird in der Theresienstraße, und zwar in dem obern Theile derselben, wo möglich an der Sonnenseite, über 1 Stiege oder zu ebener Erde eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, mit 1 Stallung zu 2 Pferde, Kutscherzimmer, Heuboden und Remise um den Jahreszins von höchstens 450 fl. gesucht. D. Ueb.

9056. Es ist ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes Zimmer, mit Bett um 5 fl. 24 kr., ohne Bett um 4 fl., sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen. Zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1028. im 5ten Stockwerke.

9058. In der Windenmachergasse No. 1415. über 1 Stiege ist rückwärts ein Zimmer mit Bett um 2 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu vermiethen.

9062. Am Promenadeplatze No. 143A ist über 1 Stiege vornheraus ein eingerichtetes Zimmer für 1 Herrn um 11 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst rückwärts ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung um 6 fl. zu beziehen.

9070. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

9067. In der Theaterstraße No. 516. sind zu Michaelis 3 Wohnungen, zwei zu 100 fl. und eine zu 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde zu erfragen.

9068. Am Petersplatze No. 630. über eine Stiege, die Aussicht auf den Markt, sind 1 heitz- und 1 unheitzbares Zimmer ohne Meubels um 5 fl. 30 kr. monatlich am Oktober zu vermiethen.

9069. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 547. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich, ohne Bett um 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

9071. In der Marstraße No. 264. zu ebener Erde sind 2 gut meublirte Zimmer um 17 fl. sogleich zu vermiethen.

9074. An der Einschütte No. 388. nächst dem Brauhause sind 2 Wohnungen, eine um 80 und eine um 70 fl. zu beziehen.

9073. In der Dienersgasse No. 149. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung für eine kleine Familie mit 4 Zimmern, Keller, Speicher und Holzlege um 200 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9075. In der Burggasse No. 178. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Bett, eigenem Eingange und allen Bequemlichkeiten monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9085. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. ist am Ziele Michaelis eine kleine Wohnung für 55 fl. zu vermiethen, und daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

9105. An der Roßschwemme No. 590. sind 2 Wohnungen um 80 und 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9104. Vor dem Isarthore im Morassigäßchen No. 4. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer sammt Küche, Holzlege, Garderobe und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9081. Im Thale Mariä No. 437. vornheraus über 1 Stiege ist 1 Wohnung mit zwei schönen Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege um 120 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9080. Im Thale nächst dem Dirnbrauer ist ein Lokal, das ganz für einen Wirth geeignet ist, um 750 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen. Auch ist über 1 Stiege eine Wohnung um 130 fl. zu vermiethen, und zu Michaelis zu beziehen.

9082. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange monatlich eines um 5 fl. 48 kr. und eines um 6 fl. 48 kr. sogleich zu beziehen.

9089. In der Promenadestraße No. 1509. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu vermiethen.

9087. Am Isarthore No. 476. ist im Hofe über 1 Stiege ein helles, meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

9088. In der Sendlingerstraße No. 948. ist ein sehr bequemes, aus 5 Zimmern und einer Küche bestehendes Quartier, im zweiten Stockwerke um den jährlichen Zins von 190 fl. sogleich zu vermiethen.

9093. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

9090. In der Stiftgasse No. 1157. sind zu Michaelis 2 Wohnungen, eine um 120, und die andere um 100 fl. zu beziehen.

9097. In der Neuhausergasse sind 3 Wohnungen am Ziele Michaelis für 60, 50 und 120 fl. zu vermiethen. Zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

9095. In der Türkenstraße No. 500. g. ist eine Wohnung für 70 fl. zu vermiethen, und in der nämlichen Behausung in der zweiten Etage eine Wohnung um 50 fl.

9099. Ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange ist um 5 fl. monatlich zu vermiethen in der Damenstiftsgasse No. 1153. im 1ten Stockwerke.

9096. In der Amalienstraße No. 524. ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, dann einem heitzbaren Zimmer mit eigenem Eingange, Küche, und andern Bequemlichkeiten um 70 fl. zu vermiethen.

9120. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann sogleich oder am 1. Oktober ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bezogen werden.

9125. Am Kreuze No. 1209. ist über zwei Stiegen vornheraus links ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Kabinette für 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

9163. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

9111. In der Arcis-Straße sind mehrere mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 40 bis 90 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke zu erfragen.

9110. In der Barer-Straße No. 351. zu ebener Erde ist am Ziele Georgi 1 Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Holzlege, Commodité, Keller und Speicher um 210 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Fürstenfeldergasse No. 994. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

9113. No. 1440. in der Karmelitenstraße ist eine Wohnung zu Michaelis um den jährlichen Zins von 160 fl. zu vermiethen. Es können auch mehrere Zimmer meublirt bis künftiges Oktoberfest, eines den Tag für 1 fl. abgegeben werden. Daselbst ist eine Stallung für 1 oder 2 Pferde gegen den monatlichen Zins von 3 und 6 fl., sowie eine große Kühstallung um den jährlichen Zins von 60 fl. abzugeben; ferner sind 2 Läden um 80 und 100 fl. jährliche Miethe sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Eingange beim Hauseigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

9119. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne Wohnung in der Frühlingsstraße, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern im 1ten Stockwerke, wovon 3 vornheraus sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten sogleich um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu beziehen.

9122. Im Finkengäßchen No. 618. über 2 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

9121. Auf dem Kreuze in der St. Annagasse No. 1237. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

9130. In der Maxvorstadt in der Löwenstraße No. 789. sind mehrere Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege von 70 bis 50 fl. zu vermiethen.

9129. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen, eine mit 4 und eine mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung für 200 fl. zu vermiethen.

9126. Im Rosenthale beim Sonnenwirth No. 704. im 3ten Stockwerke ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer, mit oder ohne Bett und sonstiger Einrichtung am 1. Oktober für 5 und 6 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke dortselbst zu erfragen.

9123. Am Promenadeplatze No. 1422. ist ein heitzbares Zimmer vornheraus über eine Stiege mit Betten und Commoden für einen oder 2 Herren monatlich um 7 fl. zu beziehen.

9128. Es sind in der Schäfflergasse No. 1559. über 1 Stiege eine Wohnung, und zu ebener Erde ein Laden nebst heitzbarem Nebenzimmer, zusammen um 320 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Auch werden sie einzeln abgegeben. Das Nähere über 1 Stiege.

9124. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen. Auch sind 2 Zimmer um 9 fl. zu vermiethen.

9132. In der Burggasse No. 169. ist eine Wohnung über 1 Stiege rückwärts mit 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche für 110 fl. sogleich zu beziehen.

9131. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwei Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen. Die Reinigung des Zimmers ist damit einbegriffen, jedoch für Stiefelputzen und Kleiderbürsten muß besonders 1 fl. ausgemacht werden.

9102. In der Sendlingerstraße No. 912. über 3 Stiegen ist zu Michaelis eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, für 90 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9133. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu vermiethen.

9134. Im Hause No. 958. in der Sendlingerstraße ist eine Wohnung mit 3 Zimmern über 1 Stiege um den Zins von 150 fl. zu vermiethen.

9103. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee und allen übrigen nöthigen Meubels sogleich oder am 1. Oktober für 9 fl. monatlich zu beziehen.

9135. In der Stiftsgasse ist eine Wohnung im ersten Stockwerke rückwärts um 60 fl. Jahreszins am Ziele Michaelis zu beziehen, und kann auch ein Laden um 30 fl. Jahreszins dazu gegeben werden. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im goldenen Storch No. 1031. in der Neuhausergasse zu erfragen.

9136. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht am nächsten Ziele Michaelis, eine zu ebener Erde um 100 fl. und die andere über 2 Stiegen um 80 fl. jährlich zu beziehen.

9138. In No. 707. im Hebammengäßchen im 1ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Ebendaselbst sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9140. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. sind über 1 Stiege vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 18 fl. sogleich zu beziehen.

9162. Im Thale Petri No. 518. sind über 3 Stiegen 2 Wohnungen, eine vornheraus um 90 fl., eine rückwärts um 70 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

9143. Vor dem Marthore neben dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Bett, eines um 3 fl. 30 kr. im 4ten Stockwerke zu vermiethen.

9141. An der Sendlingerlandstraße No. 766. oberhalb des Krankenhauses links ist eine Wohnung sogleich oder zu Michaelis um 70 fl. zu beziehen.

9142. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde eine Wohnung, für 1 Handwerksmann geeignet, für 80 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege rechts zu erfragen.

9145. In dem Neubaue im Schwatzwinkl No. 122. a. und b. sind noch einige Wohnungen von 4 bis 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Zugehörungen nebst Waschgelegenheit um 180 bis 220 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9146. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Oktober für 6 fl. 36 kr. zu beziehen.

9148. Im Mariengäßchen No. 875. b. gegen die Herrenstraße ist eine Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und laufendem Brunnenwasser um 180 fl. zu Michaelis oder sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9147. Am Isarthore No. 476. ist im ersten Stockwerke ein großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 5 fl. oder halbjährig um 30 fl. sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9153. In der Kanalstraße nächst der Lechl-Kaserne No. 296. lit. c. ist zur ebener Erde zu Michaelis eine Wohnung für 95 fl. zu beziehen. Selbe besteht aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, und sonstigen Bequemlichkeiten. Auskunft giebt man über 2 Stiegen im Hause selbst. Es sind auch in demselben Hause 3 Zimmer monatlich eins um 4 oder 5 fl. zu vermiethen, und können am Oktober bezogen werden.

9163. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

9150. In der Sonnenstraße No. 49. nächst dem kleinen Rosengarten über 1 Stiege links ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9149. Im Hause No. 305. a. in der Herrenstraße vor dem Isarthore ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bis zum Ziele Michaelis um 140 fl. zu vermiethen.

9151. In der Brienner-Straße No. 258. ist über 3 Stiegen ein schönes, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

9155. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn um 11 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

9159. In der Lederergasse No. 412. ist eine schöne Wohnung mit einem Zimmer, Kabinette, großen Kammer, Holzlege und Küche für 10 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9164. Der Unterzeichnete, welcher im Vorjahre den größern Theil des ehemals Haupt-Cassier Fuchsschen Anwesens in der Rumforterstraße No. 47. zunächst am Einlaße käuflich an sich brachte, dann durch Neubauten vergrößerte, hat nun nach vollständiger Herstellung desselben noch 2 Wohnungen, und zwar eine mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem dann einem Küchenzimmer, ferners mit Küche, Speicher, Keller, Commodité, Holzlege und überhaupt mit allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten z. B. Waschgelegenheit, dann eine solche mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Commodité, Speicher, Keller, Holzlege rc. versehen, endlich eine Stallung für 4 Pferde mit Remisen rc. zu vermiethen. Da derselbe nur ordentliche Familien hiefür zu bekommen wünscht, so bestimmt er die möglichst billigen Zinse, und zwar für erstere Wohnung 180 fl., für letztere 130 fl., und für die Stallung sammt Zugehör jährlich 120 fl., oder nach der Zahl des Ständebedarfes monatlich 2 fl. 36 kr. Das Haus empfiehlt sich übrigens von selbst durch seine gesunde und nahe Lage an der Stadt wegen des Schul- und Marktbesuches, und durch seine schöne, freie Aussicht in die nächsten Umgebungen bis in die fernsten Gebirge.

Den für das Ziel Michaelis noch Miethe für Wohnungen und Stallung suchenden ordentlichen Familien biethet nun dieselben an, und ersucht, ihn deßwegen in seiner eigenen Wohnung über 2 Stiegen gefällig zu besuchen.

Fischer, königl. Rechnungs-Commissär und Eigenthümer.

8934. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, neu tapezirtes Zimmer für 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8933. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind ein Zimmer vornheraus für 9 fl., und eines rückwärts für 4 fl. zu beziehen.

8960. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne, ganz neu ausgemalte Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten in einer der angenehmsten Straßen für 250 fl. sogleich zu beziehen.

9165. In der Sonnenstraße No. 1289. im Erdgeschosse ist ein schön meublirtes Zimmer um monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen.

8961. Zwei Wohnungen mit 5 heitzbaren Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten im 1ten und 2ten Stockwerke einer gangbaren Straße sind zu Michaelis um 350 u. 300 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8970. In No. 39. in der Residenzstraße im 2ten Stockwerke vornheraus sind zwey schöne, neumeublirte Zimmer nebst Alkoven mit zwey Betten monatlich um 20 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

8982. In der Lederergasse No. 406. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 heitz- und 1 unheitzbaren, nebst Küche und andern Bequemlichkeiten jährlich um 65 fl. zu vermiethen.

8993. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 freundliche Wohnungen mit der schönsten Aussicht versehen, sogleich zu beziehen: eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen für 200 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller für 100 fl. Jahreszins.

8940. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern um 230 und 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

8975. Im Thale Petri No. 556. rückwärts im Hofe ist eine schöne, helle Wohnung, wegen Versetzung eines k. Staatsdieners, um den jährlichen Zins von 90 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8824. Im Hause No. 643. am Rindermarkte ist die Wohnung im 1ten Stockwerke, bestehend aus 5 großen, heizbaren Zimmern mit 2 Alkoven, wovon 3 mit 7 Kreuzstöcken vornheraus, 2 Dienstboten Kammern, großer Küche, großem Vorplatze, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. Jahreszins zu Michaelis zu vermiethen. In diesem Hause ist auch ein schöner, großer Keller um 75 fl. Jahreszins an diesem Ziele Michaelis zu vermiethen.

8995. Am Marthore im Lakirerhaus No. 1453. im 3ten Stockwerke ist eine reine, helle Wohnung mit 5 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8823. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heizbaren, hellen Zimmern, wovon vier neu ausgemalte, mit acht Fenstern gegen die Straße, einer schönen, hellen Küche, Keller und Speicherabtheilung, und vielen andern Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 280 fl. am Ziele Michaelis zu vermiethen; dann auch eine zweite Wohnung rückwärts über 2 Stiegen, bestehend aus 4 hellen Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Holzlege und Speicherabtheilung, am Ziele Michaelis um 120 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

8859. In der Weinstraße No. 1627. im 3ten Stockwerke rückwärts ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Michaelis für 100 fl. zu beziehen.

8857. Am Schulplatze am Kreuze No. 1272. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 4 heizund 1 unheizbaren Zimmer und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 160 fl. jährlich zu beziehen, und das Nähere im nämlichen Hause zu erfragen.

8909. Außerhalb des Josephsthores über der Brücke links im ersten Hause im zweiten Stockwerke ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

8834. Am Färbergraben No. 1043. ist ein bequemer Laden zu Michaelis für 80 fl. zu beziehen, und das Nähere über eine Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9072. Der Finder eines am Mittwoch den 16. dieß zu Verlurst gegangenen, in Silber gefaßten, Augenglases erhält eine gute Belohnung. D. Ueb.

9100. Am 2. Sept. d. J. ist in der heil. Geistkirche ein rothtaffenter Regenschirm stehen geblieben, auf einem Schilde M. Z. bezeichnet. D. Ueb.

9092. Es hat ein Dienstbote am vergangenen Dienstag, als am Mariä Geburtsfeste, am 8. d. einen rothen Shawl auf dem Wege vom Gottesacker bis zur schmerzhaften Kapelle verloren. Man bittet den Finder, ihn bei der königl. Polizei abzugeben.

9117. Sonntag den 13. d. Mts. Abends hat sich ein sogenannter Schäferpudel mit langer Ruthe verlaufen; am Halse befindet sich ein Zeichen mit dem Augsburger Stadtwappen. Der ihn in Empfang genommen hat, wird ersucht, denselben No. 1420. über 3 Stiegen am Promenadeplatze zu überbringen, wofür derselbe eine Erkenntlichkeit erhält.

9137. Donnerstag den 17. hat sich ein weißer Pudel verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird höflich ersucht, denselben in der Frühlingsstraße No. 130. über 1 Stiege abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

9031. In einem angesehenen Hause dahier wird ein junger Mann, der vorzüglich hübsch deutsch und französisch schreiben, und sich über gute, moralische Aufführung durch glaubhafte Zeugnisse ausweisen kann, unter vortheilhaften Bedingungen, als Privat-Sekretär aufzunehmen gesucht. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

9030. Am 1. Oktober wird die Unterzeichnete in ihren weiblichen Erziehungs-Institute den Unterricht wieder beginnen. An die bereits bestehenden Lehrkurse wird sich ein Vorbereitungskurs reihen, in welchem Mädchen vom fünften Jahre an auf die möglichst faßliche Art die Anfangsgründe der deutschen und französischen Sprache gelehrt werden. Auch können zu den französischen und italienischen Sprechübungen, die während der Fertigung weiblicher Handarbeiten statt finden, Mädchen Zutritt erhalten. Nähere Auskunft giebt der Plan des Instituts, der unentgeltlich abgelangt werden kann.

Katharina von Hefner,
Vorsteherin des Institutes, wohnhaft No. 1327. am Maximiliansplatze, in dem Hause im Garten.

9052. Ein ordentliches Mädchen von 17 Jahren wird zur Hausarbeit in Dienst zu nehmen gesucht No. 1270. auf dem Kreuze.

9021. Eine achtbare, hiesige Familie sucht einen jungen Menschen von 15, 16 oder höchstens 17 J., von guten Sitten und angenehmen Aeußern, um ihn gegen gute Bezahlung und Behandlung als Bedienten aufzunehmen. D. U.

9112. Eine Köchin, welche bereits 15 Jahre bei einer Familie diente, wünscht, da sie ihre eigene Einrichtung hat, zu einen alten Herrn in Dienst zu treten. D. Ueb.

9020. Diejenigen Herren Studierenden, welche die gegenwärtigen Ferien noch zur Erlernung der Stenographie zu benützen gedenken, um schon im Laufe des nächsten Studien-Semesters im Nachschreiben der Collegien-Vorträge Gebrauch von dieser nützlichen Kunst machen zu können, werden hiemit eingeladen, sich ungesäumt bei dem Unterzeichneten zu melden, wo die Einzeichnung täglich zwischen 3 und 5 Uhr geschehen kann.

Fr. X. Gabelsberger,
Sekretär und geheimer Canzlist am königl. Staatsministerium des Innern, wohnhaft am Anger No. 768. im sogenannten Seidenhause über eine Stiege.

9101. Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Kenntniß, daß in seiner Repetitions-Anstalt der Unterricht für Schüler des Gymnasiums und der lateinischen Vorbereitungs-Classen mit Anfang Oktobers wieder beginne. Der tägliche Unterricht umfaßt vier Stunden, für welche das Honorar nicht mehr betragen wird, als man für eine Unterrichtsstunde zu bezahlen pflegt. Das Nähere am Anger No. 811/0. von 12 — 2 Uhr.

Fr. Eisenmann,
gepr. Studien-Lehramts-Candidat.

8926. Es wird ein Bedienter, zugleich Jäger, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9000. In eine hiesige Specerei-Handlung wird eine Ladnerin gesucht, die aber schon als solche gedient haben soll. D. Ueb.

Feilschaften.

9114. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 162. ist ein Garten, für einen Bauplatz geeignet, sehr nahe an der Stadt gelegen, von 6000 Quadratschuhen, um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in dem nächststehenden Hause No. 163. im 2ten Stockwerke oder bei

Philipp Mändl, Badinhaber
vor dem Einlasse in der Müllerstraße No. 657. d.

(****)

9063. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über eine Stiege ein großer, gut erhaltener, eiserner Ofen mit einem irdenen Aufsatze billig zu verkaufen.

9027. Ein vollständiger Oel-Raffinir-Apparat ist zu verkaufen. D. Ueb.

9066. Nach erlangter Genehmigung von dem hiesigen Magistrate giebt Unterzeichneter sich die Ehre, die gebührende Anzeige zu machen, daß der hiesige bürgerliche Knopfmacher Hr. Johann Engelhardt in der Rosengasse ein namhaftes Sortiment seiner Fabrikate, in verschiedenen Messern und Stahlwaaren bestehend, in seinem Laden als Kommissions-Ablage übernahm. Durch ächt gute Waare und möglichst billige Preise wird sich der besten Empfehlung bestreben

Joh. Christian Geiß,
Messerschmidmeister in Augsburg,
unweit der Barfüßerkirche.

9054. Zwei Wagenpferde, 16 Fäuste hoch, Polacken, braun von Farbe, Stutte und Wallach, erstere von vorzüglicher Raçe, sind einzeln oder zusammen um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

9053. Es werden 20,000 fl. als Ewiggeld und erste Hypothek zu 4 Prozent, und ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9028. Es sucht Jemand 8000 gut gebrannte Ziegelsteine, jedoch das 1000 zu 16 höchstens 17 fl. (einschlüßig des Fuhrlohns), gegen baare Bezahlung. Das Nähere ist zu erfragen an der Dachauer-Landstraße (nächst dem Luitpoldsplatze) No. 176. lit. a.

9023. Es ist ein Stand, für jeden Verkauf geeignet, auch zum Gebrauche am Oktoberfeste, zu verkaufen, und zu erfragen an der Marstallstraße zu ebener Erde No. 333.

9098. In der Sendlingerstraße No. 902. im Sellerhause rückwärts über 2 Stiegen sind Küchengeschirre, Meubels und verschiedene andere Hausgeräthschaften Mittwoch den 23ten Sept. Nachmittags von 2 — 5 Uhr gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

9039. Es ist in der Stadt ein Haus mit einem Krauthandelsrechte zu verkaufen. D. Ueb.

9060. Realitäten-Verkauf.

In einer der hiesigen Vorstädte ist ein schönes, ludeigenes Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Bei diesem Anwesen befindet sich ein im besten Betrieb stehendes Geschäft, welches sich sehr vortheilhaft rentirt. Auch können auf Verlangen mehrere Aecker- und Wiesgründe zu diesem Anwesen gegeben werden. Pläne und Dokumente können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, welcher auch über die nähern Kaufsbestimmungen Auskunft geben wird. Zur Erwerbung dieses Anwesens ist eine Barrschaft von 18 bis 20,000 fl. erforderlich. Der Mehrbetrag des Kaufschillings kann in Ewiggeld und Hypothekkapital liegen bleiben.

Advokat Dr. von Nibler, in eigner Behausung am Maximiliansplatze No. 1323.

9065. Eine Zwillingsflinte mit 4 damascirten Läufen, wobei ein Büchsenlauf ist, dann ein Bürststutzen mit Percussions-Schloße, beide von vorzüglichster Qualität, sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

9094. Es ist ein schönes, neugebautes Haus in der Türkenstraße zu verkaufen, und das Nähere in der Amalienstraße No. 524. zu erfragen.

9086. Ein gut conditionirter Batardwagen ist um billigen Preis zu verkaufen beim Lakirer Geisberger am Karlsthore.

9091. Es liegen mehrere Tausend Gulden als Ewiggeld oder als sehr gute Hypothek auf's Land bereit. D. Ueb.

9106. Sehr gute Ziegelsteine können, zu billigem Preis das Tausend, geliefert werden D. Ueb.

9139. In einem ansehnlichen Markte ist eine reale Lebzeltergerechtsame nebst gemauertem Hause mit Stallung und Garten zu verkaufen. Das Nähere ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. n. zu erfragen.

9127. Eine leichte, einspännige Chaise ist sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

9116. Vor dem Isarthore No. 488. über 1 Stiege links sind 6 Vorfensterstöcke um sehr billigen Preis zu verkaufen.

9084. Es ist ein kleiner Ofen von Eisenblech zu verkaufen. D. Ueb.

9107. Eine sehr große, fast neue Schüsselrahme ist zu verkaufen. D. Ueb.

9108. In der Vorstadt Au, nächst der Schießstätte, ist eine gemauerte Wohnung billig, und ein daranliegender Garten von 16 Dez. oder circa 6000 □ Fuß, der □ Fuß zu 3 kr., zu verkaufen, und das Nähere beim Elephantenwirthe No. 375. b. im Mariengäßchen über 3 Stiegen rückwärts zu erfragen.

9161. Es sind 24 Stück steinerne Flaschen mit 12jährigen Kirschenwasser gefüllt, die Flasche um 1 fl. 36 kr. gegen baare Bezahlung im Ganzen oder zu 3 und 4 Parthien in der Sonnenstraße No. 1289. über drey Stiegen rechts zu haben.

9154. Es wird ein Bett zu 2 Personen zu kaufen gesucht, im Pfluggäßchen No. 460. über 2 Stiegen links.

9157. Eine fast neue Kinderbettstätte ist um 4 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

8997. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen, und zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege.

9166. Ein Paar, noch wenig gebrauchte, Pferde-Kummete, zum schweren Zug, nebst Zugehör, sind zu verkaufen in der Amalienstraße No. 552.

8994. Ein schönes Haus, in einer der lebhaftesten Straße der Max-Vorstadt, vorzüglich für einen Wirth oder einen andern Gewerbsmann geeignet, ist billig zu verkaufen, und das Nähere in der Brienner-Straße No. 281. a., nächst der Glyptothek, zu erfragen.

Versteigerungen.

9018. Mondtag den 21. September Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden im Stadtgerichtslokale gut erhaltene Meubles, Betten, Kleider, Wäsche, einiges Silber und Pretiosen an den Meistbiethenden versteigert. Bemerkt wird, daß die versteigerten Gegenstände nur gegen sogleich baare Bezahlung abgegeben, und Ausstände durchaus nicht angenommen werden können.

München den 16. September 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dr. Schauß.

8922. Zur Versteigerung des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße hat man auf Mondtag den 21. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, mit gewölbtem Keller, Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. Js. auf 2500 fl. gerichtlich geschätzt worden.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Kommission hiermit geladen.

Den 4. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

9152. Mittwoch den 30. dieß Morgens 10 Uhr wird bei unterfertigter Stelle der Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 18$\frac{29}{30}$, bestehend in

7	Ries	feines	Kanzlei-	Papier,
1	"	großes		
20	"	kleines		
20	"	kleines Concept-		
1	"	klein Median-		
2	"	blaues Umschlag-		
5	Buch	klein Kronen-		
5	"	Zeichnungs-		

2500 Federkiele,
75 Rabenfedern,
32 Dutzend Bleistiften,

an den Wenigstnehmenden im Herabsteigerungswege in Lieferung gegeben.

Die zu dieser Lieferung Austragenden Papierfabrikanten und Schreibmaterialienhändler haben sich daher zur bestimmten Zeit im diesseitigen Amtslokale einzufinden und Muster ihrer Papiergattungen ꝛc. ꝛc. vorzulegen.

Die nähern Bedingnisse werden bei der Versteigerung selbst eröffnet werden.
München den 17. September 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Baron v. Zoller, G. G. M.

9083. Am Montag den 21. September Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen Cavallerie-Kaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert

Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

9036. Dienstag den 22. September werden im Rondelle vor'm Karlsthore rechts No. 1311. im ersten Stockwerke Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr Commode, Tische, Sessel, Spiegel, Porzellän, Herren-Kleider, Küchengeräthe u. s. a. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen.

9035. Freitag den 25. September werden in der Dienersgasse No. 139. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr eine gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine sehr künstlich gebaute Elektrisier-Maschine mit allem hierzu gehörigen Apparat, Sesseln, Canapees, Commode, Kleiderkästen, Tische, Bettladen, Federbetten, ein vollständiges Kinderbett mit Bettlade, Spiegeln, Porzellain, Seiden-, Mousslin- und Ginghams-Frauenkleider, Halstücher, Leibwäsche, Flaschen, Bouteillen, Küchengeräthe, u. s. a. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

9156. Mittwoch den 23. September werden in der Barer-Straße No. 274. über 1 Stiege Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr folgende Gegenstände öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, als: Kanapee's, Sessel und Spieltische von Mahagoni- und Nußbaumholz, mehrere Tische, 3 lakirte Bücherschränke mit doppelten Glasthüren, einige Kommodekästen, worunter einer mit einem Aufsatze befindlich ist, Kleider- und Küchenschränke, Blumengestelle, Holzkästen und Küchengeräthschaften. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

9160. Mittwoch den 30. September Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Theresienstraße No. 588. lit. f. über 3 Stiegen wegen bevorstehender Abreise von hier mehrere Meubels von Kirschbaum-, Nußbaum-, Eichen- und Fichtenholze, als: Canapee's, Sessel, Tische, Bettladen, Kommodekästen, Hängkästen, Schreibtische, viele Bücherstellen, zum Theil vom Eichenholze, Küchenschränke, dann Uhren, Zinn, Küchengeräthschaften und Waschgeschirre u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert, wobei bemerkt wird, daß um 11 Uhr eine silberne Theemaschine von 14 Mark 2 Loth neuerer Façon in Aufstrich kömmt, und wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

5015. Martin Rauna, gewesener Krämer in der Vorstadt Au, hat sich schon seit mehreren Jahren von hier entfernt, und bisher von sich keine Kunde gegeben. Er wird demnach auf Andringen seiner Verwandten aufgefordert, in Zeit sechs Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Kunde zu geben, als er nach Ablauf dieses Termines für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Erben gegen Caution ausgefolgt werden wird.
Actum den 1 September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

9046. Eine Wittwe wünscht ein auch 2 Kinder in die Kost zu nehmen. Sie ist zu erfragen vor dem Sendlingerthore über 2 Stiegen No. 669. lit. b.

9109. Warnung wegen Borgens.
Wer Jemanden, selbst meiner Frau, auf meinen Namen etwas borgt, zahlt, oder giebt, hat von mir keine Bezahlung zu hoffen.

Johann Renner, Gärtner.

9158. Da der Unterzeichnete alle seine Bedürfnisse baar bezahlt, so wird Jedermann gewarnt, auf seinen Namen etwas an Waaren ohne gleich baare Zahlung abzugeben, da er dafür nicht haften wird.

Samuel Clarke Jervoise.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Voglhuber, K. K. Hofgerichts-Advokat von Wien. Hr. Lichtenstern, Professor von Berlin. Hr. Graf Du Moulin, von Neuburg. Hr. Sedgwick, Professor und Hr. Murchison, Capitain von Insbruck. Hrn. Biggar und Hulke, Edelleute von London. Hr. Le Vicomte Nugens, von Paris. Hr. Guidi, Partikulier von Koppenhagen.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Simsson, Baston, Kemble, Edelleute von London. Hr. Bornemann, Kaufmann von Lungenberg. Hr. Bauer, Kaufmann von Altona. Hr. Betson, Engl. General von London. Hrn. Forstmann und Scholler, Kaufleute aus Rheingrausen.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Gräff, K. Preussisch. General-Stabsarzt von Berlin. Hr. Gruner, Dr. Phil. von Leipzig. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Rehden, Professor von Hessenkassel. Hr. Heiden, K. B. Archivs-Sekretär von Nürnberg. Hr. Göz, Obersteuerrath von Stuttgart. Hrn. Hynne und Bonnar, Partikuliers von London. Hr. Kiriyesky, Russisch. Edelmann von Moskau. Hr. Kivnow, K. Preussisch. Konsul von Hamburg. Hr. Baron Stein, Herzogl. Sächsisch. Geheimrath aus Meiningen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Heldmann, Professor von Regensburg. Hr. Hörch, Gymnasial-Rektor von Augsburg. Hr. Butts, Edelmann von London. Hr. Müller, Capitain aus Hanover. Hr. Le Chevalier de Fidolkowitz, Französisch. Oberst von Paris. Hr. Hoppe, Proprietäre von Paris. Hr. Direktor Graue, aus Koppenhagen. Hr. Baron von Rüdt, Partikulier von Baden. Hr. Wright, Engl. Capitain von London. Hr. Besthorn, Kaufmann aus Manchester. Hr. Cowen, Künstler von London. Hr. Schlott, Justiz Referendair von Stuttgart.

Im goldenen Bären.

Hrn. Gebrüder Miaulis und Sachturis, Admirals-Söhne aus Griechenland. Hr. Pammer, Präfekt aus Amberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Hoffmann, Buchhändler von Erlangen. Hr. Binder, Dr. Phil. von Stuttgart. Hr. Breitschwert, Pfarrgehülfe von Stuttgart.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 13. September. Hr. Franz Xaver Sailer, bgl. Priechler, 39 J. alt, am Nervenfieber mit Lungenbrand.

Walburga Binder, ehem. Stiftsdamenjungfer, 74 J. alt, an der Lungensucht.

Emilian Eisele, Schneidergesellenssohn, 4 M. 16 T. alt, am Wasserabsatz auf dem Kopfe.

Elisabetha Hartung, Maurerstochter von Tirschenreuth, 23 J. alt, an Unterleibs- und Brustentzündung.

Den 14. — Michael Neßner, ehem. Hoftheaterschneider, 63 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

Ein todtgeborner Knabe des bgl. Priechlers Vitus Huber.

Den 15. — Klara Gabler, Trabantens-Wittwe und Pfründtnerin, 81 J. alt, an Magenverhärtung.

Anna Holzer, Maurerswittwe, 75 J. alt, an der Lungen- und Gelbsucht.

Den 16. — Georg Liegsalz, Bäckergesell von Ampermoching, Ldgs. Dachau, 27 J. alt, an der Lungensucht.

Maria Peregrina Wittinger, Oberin im Kloster der Servitinnen dahier, 73 J. alt, an der Wassersucht in Folge organischer Fehler im Unterleibe.

Den 17. — Franziska Kuhn, Corporalstochter, 1 M. alt, an der Abzehrung.

2 unehel. Knaben.
2 „ Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 19. September 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	427	151	2	37
Neue Zufuhr	1238	1119	711	574
Ganzer Schrannenstand	1665	1270	713	611
Heutiger Verkauf	1319	955	671	611
Bleibt im Rest	346	320	42	—

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	Höchst. Durchschnitts-Preis. kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	Wahrer Mittel-Preis. kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	Mindest. Durchschnitts-Preis. kr.
Waizen	15	9	14	4	12	54
Korn	10	35	10	1	9	23
Gerste	8	56	8	25	7	37
Haber	5	—	4	51	4	46

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 10 kr. Korn mehr um 25 kr. Gerste mehr um 52 kr. Haber mehr um 30 kr.

Verzeichniß

r Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 19. September 1829.

V. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf.	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	
Nicht tarirt.			—
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	12	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	10	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	26	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 12. bis 19. September 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9180	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5090	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen Butter	2437	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	26600	11 Stück zu	—	8	—
Truckeneyer . . .	202000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	1120	das Stück zu	—	20	—
Hühner	5536	— — —	—	12	—
Indianen	142	— — —	1	12	—
Kapaunen	308	— — —	—	42	—
Gänse, alte . . .	3259	— — —	—	45	—
Junges	3259	— — —	—	14	—
Enten, alte .	2612	— — —	—	24	—
Junges	1590	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	1026	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	513	— — —	1	24	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	—	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	12	—
— — Birkenholz	7	12	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	48	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 74. Mittwoch den 23. September 1829.

Bekanntmachungen.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung betreffend.)

9201. Am nächsten Sonntage den 27. September wird nach beendigtem Gottes-Dienste, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr die öffentliche Schutzpocken-Impfung im kleinen Rathhaussaale dahier fortgesetzt, und es werden hiezu besonders die Impfpflichtigen

aus dem 49ten Distrikte, Schönfeld-Vorstadt von No. 111. bis 137., und Graggenauer-Viertel von 269. bis 292. vorgeladen.

Es werden jedoch auch die in andern Distrikten wohnenden Impfpflichtigen und anders Individuen, ohne Unterschied des Standes, welche sich impfen lassen wollen, bei dieser Gelegenheit, und zwar ganz **unentgeldlich** geimpft werden.

Der Termin der Impfpflichtigkeit ist in der Art festgesetzt, daß alle Kinder, welche bis zum 1. Januar l. J. gebohren wurden, und pockenfähig sind, im heurigen Jahre geimpft werden müssen.

Aeltern und Vormünder, welche die impfpflichtigen Kinder der Impfung entziehen, werden mit Strenge bestraft werden.

München am 20. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

9257. Bey der am Ziele Michaelis h. J. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele den 29. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können nach 14 Tagen über das Ziel benützt werden.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten, wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München am 22. September 1829.

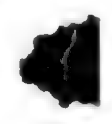
Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Distrikts-Vorstehersstelle des 38ten Stadt-Distriktes betreffend.)

9258. Der bisherige Distrikts-Vorsteher des 38ten Stadt-Distriktes Ignaz Schmid, bürgl. Bierwirth, wurde auf sein Gesuch von dieser Stelle entbunden, und solche dem bürgl. Kistlermeister Joseph Kübler übertragen, welcher auch bereits hierauf verpflichtet worden ist.

Man bringt hiermit dieses mit dem Anhange zur Kenntniß, daß der neu erwählte Distrikts-Vorsteher in seiner Behausung in der Isar-Vorstadt, Staubstraße No. 105. wohnet.



Den 12. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Den Fleischsatz betreffend.)

9173. Der Satz des besten Mastochsenfleisches wird hiermit gemäß Entschließung der königlichen Kreis-Regierung vom 9. d. Mts. bis auf weitere Anordnung auf

neun Kreuzer

für das Pfund festgesetzt.

Den 15. September 1829.

Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

9172. In dem zum Krausischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hacken-Viertel No. 1236. sind die Wohnungen über 1 Stiege um 250 fl., über 2 Stiegen um 230 fl. zu miethen und bis zum nächsten Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.

Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße und eines in den Hof gehet, und im hinterm Theile aus 2 heitzbaren Zimmern sammt allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten.

Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an den bürgl. Magistrats-Rath Herrn Joseph Lang in seinem Hause an der Neuhausergasse No. 1089. zu zu wenden.

Den 17. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

9176. Ein helles, meublirtes Zimmer vornheraus und mit eigenem Eingange ist sogleich für 6 fl. zu beziehen nächst dem Angerthore über 1 Stiege No. 794.

9181. Eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, 4 Kammern, Küche und Stallung zu 4 Pferde sammt Remise ist Verhältnisse wegen sogleich für 220 fl. halbjährig zu beziehen. D. Ueb.

9179. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 und 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

8927. In der neuen Ludwigsstraße No. 1674. über 3 Stiegen ist zu Michaelis zu vermiethen: eine Wohnung mit 7 ausgemalten und tapezirten Zimmern, Küche, Gesindestube, Holzlege und Keller ꝛc. für 600 fl. Nähere Auskunft hierüber wird gegeben in dem Adresse- und Anfragsbureau in der Salvatorstraße.

9180. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, welche heitzbar und schön gelegen sind, einer Küche, Speicher, Garderobe, Keller und Waschhausantheil ꝛc. um den jährlichen Zins von 170 fl. zu vermiethen.

9171. In der Sonnenstraße im Frohsinngebäude über 1 Stiege vornheraus, Eingang rechts ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

9192. No. 1483. in der Prannersstraße am Marthore über 1 Stiege rechts ist ein schön meublirtes und tapezirtes Zimmer gegen monatliche 9 fl. zu vermiethen.

9194. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

9175. In der Müllerstraße No. 661. c. ist zu Michaelis ein heitzbarer Laden um 72 fl., nebst 3 Wohnnngen mit allen Bequemlichkeiten um 330, 110 und 95 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

9177. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist im dritten Stockwerke eine Wohnung um 170 fl. zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst im 4ten Stockwerke zu erfragen.

9188. In der Fürstenstraße No. 637. ist zu ebener Erde ein schönes, großes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

9189. In der Karlsstraße No. 201. a. ist 1 Wohnung mit 4 Zimmern, einer großen Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis um 150 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9187. In der Herrenstraße No. 321. nächst dem Adelmann ist ein meublirtes Zimmer über 1 Stiege um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

9185. In der Salzstraße No. 47. ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Nebenzimmer, Küche, Vorplatz und Holzlege zu Michaelis für 50 fl. zu beziehen.

9186. Ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist sogleich für 6 fl. monatlich zu beziehen vor dem Marthore No. 1326. über 3 Stiegen.

9193. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9200. In dem ehemal. sogenannten Graf Tattenbachschlößl, St. Annavorstadt, Tattenbachstraße, No. 243. a. sind sogleich 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke, jede mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. um 160 und 150 fl. sogleich zu beziehen.

9170. In der Amalienstraße No. 541. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

9191. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. ist eine große Wohnung im 1ten Stockwerke nebst Stallung, Remise, Geschirr-kammer, Kutscher- und Bedientenkammer um den Jahreszins von 1050 fl. zu beziehen. Nähere Auskunft wird ertheilt im Augustinergäßchen No. 1392.

9183. In der Sonnenstraße im Frohsinn-gebäude No. 1294 über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9178. In der untern Angerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über 2 Stiegen vornheraus ist ein mit Kirschbaum-Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange, an Herren sogleich oder am 1. Oktober, für 2 Herren um 8 fl., zu vermiethen.

9195. Es ist auf der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

9204. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 3te Stockwerk mit der schönsten Aussicht und Morgensonne versehen, in 10 Piecen, worunter 5 heitzbare Zimmer, bis Michaelis für 270 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

9207. Im Hause No. 558. in der Amalienstraße sind 2 Wohnungen für 40 und 50 fl. sogleich zu vermiethen.

9213. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen sind 2 heitzbare Zimmer mit Meubels monatlich um 10 und 7 fl. zu vermiethen.

9254. Am Dultplatze 1360. über 1 Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. zu beziehen.

9212. In dem neuen Baurath Himselhause, der Herzog Marburg gegenüber, No. 1447. ist in der obersten Etage ein hübsches, grün ausgemaltes Zimmer mit Meubels und Bett versehen, für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und vom 1. Oktober an zu beziehen.

9213. Am Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. über 3 Stiegen ist ein schönes, eingerichtetes Zimmer sogleich um 5 fl. zu beziehen.

9215. In der Sendlingerstraße No. 947. sind eine Wohnung vornheraus um 150 fl. und rückwärts zu 110, 48 und 50 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9217. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. sind ein Quartier mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl.; 1 kleines Quartier mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche ꝛc. um 65 fl.; dann einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 3, 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9216. Gleich am Eingange der Otto- in die neue Karlsstraße No. 246. über 3 Stiegen gegen Mittag wird an einen angestellten Herrn ein vorzüglich schönes Zimmer um 6 fl. monatlich vermiethet.

9232. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn monatlich um 11 fl. am 1. Okt. zu beziehen.

9236. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer für 2 Herren um 10 fl. und eines um 6 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

9234. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett und Einrichtung um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen, Eingang links, zu erfragen.

9255. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 6, 12 und 14 fl. zu beziehen.

9251. Sogleich zu vermiethen ist für eine ruhige Familie eine angenehme Wohnung mit 4 Zimmern, 2 heitzbar, großer Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten zu ebener Erde um den halbjährigen Zins von 80 fl. D. Ueb.

9249. In der Neuhausergasse No. 1104. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober um 10 fl. zu vermiethen.

9242. Es ist in der ersten Etage eine recht angenehme, in jeder Beziehung mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den äußerst billigen Jahreszins von 190 fl. an der Amalienstraße No. 541. zu Michaelis zu beziehen.

9233. In der Fürstenfeldergasse No. 994. über 1 Stiege ist eine schöne, große Wohnung mit 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, einem großen Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

9231. In der Weinstraße No. 122. über 3 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer, wovon eines vornheraus ist, für 8 fl. monatlich zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Küche dazu gegeben werden.

9230. No. 1021. in der Kaufingerstraße ist ein kleines Verkaufsgewölbe für 40 fl. jährlich und eine Wohnung für 60 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Ferner kann ein guter, trockener Weinkeller für 50 fl. jährlich sogleich überlassen werden.

9247. In der Maxvorstadt, Arcis-Straße, No. 221. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9237. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 und 3 Stiegen vornheraus ist am Ziele Michaelis ein helles Logis für 220 und und 200 fl. zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Magdkammer, Speicher- und Kellerantheil nebst übrigen Bequemlichkeiten.

9210. Am Färbergraben No. 1038. über 2 Stiegen vornheraus ist 1 sehr bequeme Wohnung um 124 fl. am gegenwärtigen Ziele zu vermiethen.

9245. Am Schrannenplatze No. 130. sind sogleich 2 Zimmer monatlich eines um 4 fl. zu vermiethen; auch im nämlichen Hause ein Laden jährlich um 50 fl. zu Michaelis, und beim Hauseigenthümer über 3 Stiegen zu erfragen.

9243. Am Rochusberge No. 1488. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette versehen, die Aussicht auf den Dultplatz, um monatliche 9 fl. sogleich zu vermiethen.

9246. Vor dem Marthore No. 1326. auf dem Dultplatze über 4 Stiegen links ist ein Zimmer mit Bett um 4 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu vermiethen.

9248. Am nächsten Ziele Michaelis sind nächst dem Rathhause No. 162. 2 Wohnungen um 320 und 150 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9238. Wegen besonders eingetretener Umstände ist im Thale Petri No. 524. eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. sogleich zu beziehen.

9256. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

9241. In der Kaufingerstraße No. 1617. nahe bei der Hauptwache an der Sonnenseite ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen für 330 fl. zu vermiethen, bestehend vornheraus aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, einem Alkoven, und rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Keller, Speicher ꝛc. Das Uebrige ist im Bäckerladen zu erfragen.

9239. In der St. Annagasse No. 1170. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern vornheraus nebst übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. sogleich zu beziehen und über 1 Stiege zu erfragen.

9210. Ein Quartier in der Kanalstraße No. 39. mit 4 Zimmern, 3 heitzbar, Küche, Holzlege ꝛc. um 115 fl., und ein kleines um 48 fl. sind zu vermiethen, und bei der Hausinhaberin über 2 Stiegen zu erfragen.

9211. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 2 Wohnungen mit der Aussicht in einen Garten um 100 und 110 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

9019. Eine äußerst angenehme, in der Mitte der Stadt und an der Sonnenseite gelegene, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung, wovon 7 Zimmer in drei der belebtesten Straßen gehen, ist um den Jahreszins von 400 fl. entweder am nächsten Ziele Michaelis oder auch zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere bei Christ. Aug. Erich in der Rosengasse No. 1008.

9208. Es sind 4 schön meublirte Zimmer No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu vermiethen.

9048. In der Prannersstraße No. 1494. am Maxthore sind 2 bequeme Wohnungen an der Sonnenseite im ersten Stockwerke für den Jahreszins von 300 fl., im 3ten Stockwerke jährlich für 325 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister daselbst.

9077. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Gewerbsmann für 250 fl. jährlich am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere am Rindermarkte No. 646.

9079. In der Prannersstraße No. 1496. auf der Sonnenseite ist im 1ten Stockwerke ein großes, meublirtes Zimmer monatlich um 11 fl. zu beziehen.

9074. An der Einschütte No. 388. nächst dem Brauhause sind 2 Wohnungen, eine um 80 und eine um 70 fl. zu beziehen.

9105. An der Roßschwemme No. 590. sind 2 Wohnungen um 80 und 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9104. Vor dem Isarthore im Morassigäßchen No. 4. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer sammt Küche, Holzlege, Garderobe und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9089. In der Promenadestraße No. 1509. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu vermiethen.

9120. Am Maximiliansplatze No. 1326. über 4 Stiegen kann sogleich oder am 1. Oktober ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. bezogen werden.

9259. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne Wohnung in der Frühlingsstraße, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern im 1ten Stockwerke, wovon 3 vornheraus sind, nebst übrigen Bequemlichkeiten sogleich um den halbjährigen Zins von 100 fl. zu beziehen.

9121. Auf dem Kreuze in der St. Annagasse No. 1237. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

9130. In der Marvorstadt in der Löwenstraße No. 789. sind mehrere Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege von 70 bis 50 fl. zu vermiethen.

9129. Vor dem Einlasse in der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen, eine mit 4 und eine mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege und Kellerabtheilung für 200 fl. zu vermiethen.

9128. Es sind in der Schäfflergasse No. 1559. über 1 Stiege eine Wohnung, und zu ebener Erde ein Laden nebst heitzbarem Nebenzimmer, zusammen um 320 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen. Auch werden sie einzeln abgegeben. Das Nähere über 1 Stiege.

9133. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu vermiethen.

9136. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht am nächsten Ziele Michaelis, eine zu ebener Erde um 100 fl. und die andere über 2 Stiegen um 80 fl. jährlich zu beziehen.

9145. In dem Neubaue im Schwarzwinkl No. 122. a. und b. sind noch einige Wohnungen von 4 bis 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Zugehörungen nebst Waschgelegenheit um 180 bis 220 fl. zu Michaelis zu beziehen.

8995. Am Marthore im Lakirerhaus No. 1453. im 3ten Stockwerke ist eine reine, helle Wohnung mit 5 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

8993. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 freundliche Wohnungen mit der schönsten Aussicht versehen, sogleich zu beziehen: eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen für 200 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller für 100 fl. Jahreszins.

9253. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, neu tapezirtes Zimmer für 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

8940. Am Eingange der Lerchenstraße No. 58. a. sind 2 Wohnungen mit 4 Zimmern um 230 und 150 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke zu erfragen.

Verlorene und gefundene Sachen.

9202. In dem Gasthause zu den 3 Rosen am Rindermarkte ist eine Parthie Hopfen vor geraumer Zeit zurückgelassen worden. Der rechtmäßige Eigenthümer desselben hat binnen 4 Wochen seine Ansprüche zu erweisen, weil außerdem für die ferner Aufbewahrung des Hopfens keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Dienst- und andere Gesuche.

9020. Diejenigen Herren Studierenden, welche die gegenwärtigen Ferien noch zur Erlernung der Stenographie zu benützen gedenken, um schon im Laufe des nächsten Studien-Semesters im Nachschreiben der Collegien-Vorträge Gebrauch von dieser nützlichen Kunst machen zu können, werden hiemit eingeladen, sich ungesäumt bei dem Unterzeichneten zu melden, wo die Einzeichnung täglich zwischen 3 und 5 Uhr geschehen kann.

Fr. X. Gabelsberger,
Sekretär und geheimer Canzlist am königl. Staatsministerium des Innern, wohnhaft am Anger No. 768. im sogenannten Seidenhause über eine Stiege.

9235. Ein der italienischen Sprache kundiger junger Mann, welcher Oberitalien bereiset und seine Studien bereits vollendet hat, wünscht seine Freystunden mit Ertheilung von Privatunterricht in genannter Sprache auszufüllen. Das Nähere hierüber in der Neuhauserstraße No. 1124. über 3 Stiegen vornheraus.

9199. Da ich dem, mir von den verehrlichen Aeltern geschenkten Zutrauen in Hinsicht des ihren Töchter ertheilten Unterrichtes im Stricken, Nähen, Sticken und Kleidermachen bisher zur Zufriedenheit entsprochen zu haben mir schmeicheln darf; so empfehle ich mich ferners hiezu so wie zu Arbeitsbestellung gegen gewiß billige Bedingung.

Anna Selus,
geprüfte Arbeitslehrerin No. 1428.
in der Knödelgasse über 4 Stiegen.

9244. Ein mit guten Zeugnissen versehene Person, welche besonders Kinder gut zu pflegen weiß und sich auch den häuslichen Arbeiten z. B. Kochen, Nähen und stricken unterzieht, wird zu Michaelis in Dienst zu nehmen gesucht. D. Ueb.

9252. Eine reinliche, gesittete Hausmagd, welche sauber nähen und Stricken und in den häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist, kann am Ziele einen Dienst erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

9196. Vor dem Josephsthore in dem großen Neubaue im ehemal. v. Klöber'schen Garten sind 12 Stück Glashausfenster sammt Rahmen, Stellagen und dem Dache aus freier Hand zu verkaufen.

9190. 1600 — 2500 fl. sind zur Errichtung oder Ablösung eines Ewiggeldes zu vergeben. D. Ueb.

9182. Ein gut gehalt'nes Schweizerwägerl mit Zugehör ist beim Metzger Kittenbacher vor dem Kostthore No. 355. zu erfragen.

9205. Ein noch wenig gebrauchter, kupferner Waschkessel und 2 Oelkessel sind billig zu verkaufen, und das Weitere zu erfragen im Eisenladen No. 1118. in der Neuhausergasse.

9209. Ein nußbaumener Kleiderkasten, die Hälfte zum Legen, ist No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen.

9168. Bei Antiquar Peischer dahier am Hofgraben No. 233. wird das 23te Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

9206. Im Thale No. 531. sind einige leere Blumentöpfe und ein großes Packfaß zu verkaufen.

9240. Beim Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist das wöchentliche Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

9219. Der ehemal. Graf Preysing'sche Garten in Haidhausen wird theilweise verkauft, und da mit k. Regierungs-Genehmigung eine Straße durch denselben geführt werden darf, so gibt es einige 20 Parzellen, jede von 6 bis 8000 □ Schuhen, die sich zu Bauplätzen vorzüglich eignen. Kaufslustige können die Lokalität täglich besichtigen, und dort den Preis der einzelnen Plätze, so wie auch die Zahlungsbedingnisse erfahren.

9250. Eine kleine Parthie Selterwasserflaschen sind zu verkaufen das Stück zu 6 kr.; ferner ein kupferner Waschkessel, 3 kirschbaumene Kommodkästen, 2 Paar Pferdgeschirre, und zu besichtigen Vormittags von 11 bis 12 Uhr. D. Ueb.

9027. Ein vollständiger Oel-Raffinir-Apparat ist zu verkaufen. D. Ueb.

9054. Zwei Wagenpferde, 16 Fäuste hoch, Polacken, braun von Farbe, Stutte und Wallach, erstere von vorzüglicher Raçe, sind einzeln oder zusammen um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

9106. Sehr gute Ziegelsteine können, zu billigem Preis das Tausend, geliefert werden. D. Ueb.

8997. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen, und zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege.

9028. Es sucht Jemand 8000 gut gebrannte Ziegelsteine, jedoch das 1000 zu 16 höchstens 17 fl. (einschlüßig des Fuhrlohns), gegen baare Bezahlung. Das Nähere ist zu erfragen an der Dachauer-Landstraße (nächst dem Luitpolds-platze) No. 176. lit. a.

9060. Realitäten-Verkauf.
In einer der hiesigen Vorstädte ist ein schönes, ludeigenes Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Bei diesem Anwesen befindet sich ein im besten Betrieb stehendes Geschäft, welches sich sehr vortheilhaft rentirt. Auch können auf Verlangen mehrere Aecker und Wiesgründe zu diesem Anwesen gegeben werden. Pläne und Dokumente können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, welcher auch über die nähern Kaufsbestimmungen Auskunft geben wird. Zur Erwerbung dieses Anwesens ist eine Barrschaft von 18 bis 20,000 fl. erforderlich. Der Mehrbetrag des Kaufschillings kann in Ewiggeld und Hypothekkapital liegen bleiben.

Advokat Dr. von Nibler, in eigner Behausung am Maximilians-platze No. 1323.

9065. Eine Zwillingsflinte mit 4 damascirten Läufen, wobei ein Büchsenlauf ist, dann ein Bürststutzen mit Percussions-Schloße, beide von vorzüglichster Qualität, sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

9086. Ein gut conditionirter Batardwagen ist um billigen Preis zu verkaufen beim Lakirer Geisberger am Karlsthore.

9127. Eine leichte, einspännige Chaise ist sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

8994. Ein schönes Haus, in einer der lebhaftesten Straße der Max-Vorstadt, vorzüglich für einen Wirth oder einen andern Gewerbsmann geeignet, ist billig zu verkaufen, und das Nähere in der Brienner-Straße No. 281. a. nächst der Glyptothek, zu erfragen.

Versteigerungen.

9197. Am Montag den 28. dieß werden in dem Lokale der K. Polizeidirektion in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags Betten, Sesseln, Kästen und andere Haus fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 21. September 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

9167. Künftigen Freitag den 25. d. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden in dem Hause auf der Einschütt No. 395. über 2 Stiegen die Effekten des kön. Malzaufsehers Gabriel Beßinger, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Schreinerwerk und einigem Silber, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Den 20. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Brenner.

8922. Zur Versteigerung des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße hat man auf Montag den 21. September Vormittags von 9 bis 12 Uhr Commission angesetzt.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause, mit gewölbtem Keller, Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. Js. auf 2500 fl. gerichtlich geschätzt worden.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Kommission hiermit geladen.

Den 4. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

v. Hahn.

9152. Mittwoch den 30. dieß Morgens 10 Uhr wird bei unterfertigter Stelle der Bedarf an Schreibmaterialien für das Etatsjahr 18 29/30, bestehend in

7	Ries	feines	Kanzlei-	Papier,
1	"	großes		
20	"	kleines		
20	"	kleines Concept-		
1	"	klein Median-		
2	"	blaues Umschlag-		
5	Buch	klein Kronen-		
5	"	Zeichnungs-		
2500	Federkiele,			
75	Rabenfedern,			
32	Dutzend Bleistiften,			

an den Wenigstnehmenden im Herabsteigerungswege in Lieferung gegeben.

Die zu dieser Lieferung Lusttragenden Papierfabrikanten und Schreibmaterialienhändler haben sich daher zur bestimmten Zeit im diesseitigen Amtslokale einzufinden und Muster ihrer Papiergattungen rc. rc. vorzulegen.

Die nähern Bedingnisse werden bei der Versteigerung selbst eröffnet werden.

München den 17. September 1829.

Königliche Zeughaus-Haupt-Direktion.

Baron v. Zoller, G. G. M.

9261. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Barbara Bremauer in Nymphenburg wiederholt öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben.

Dasselbe besteht in einem Wohngebäude, welches 48 Schuh lang, 24 Schuh breit ist, und 2 Wohnungen im Erdgeschoße und 2 über 1 Stiege hat. Das Dach ist mit Schindeln gedeckt, und das Haus mit einem Steine in der Dicke aufgemauert.

Die gerichtliche Schätzung ist 800 fl.

Zum gerichtlichen Verkaufe ist Kommission auf Mondtag den 5. Oktober Vormittags von 9 bis 12 Uhr angesetzt, bei welcher sich Kaufslustige zu melden, und dem Gerichte unbekannte Käufer ihre Vermögens- und Leumunds-Zeugnisse vorzulegen haben.

Am 9. September 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

9174. Mittwoch den 30. September Vormittags 9 Uhr wird von der unterzeichneten Commission die Lieferung des Schreibmaterialienbedarfes für das Jahr 18$\frac{29}{30}$, bestehend in

10 Buch Packpapier,
8 » Kanzlei-Medianpapier No. 1,
3 » derlei No. 2,
10 » derlei No. 3,
100 » Postpapier,
10 » feines derlei,
840 » klein Kanzleipapier,
110 » groß Kanzleipapier,
1110 » Conceptpapier No. 1,
60 » derlei No. 2,
20 » derlei No. 3,
26 » blaues Umschlagpapier,
24 Dutzend Bleistiften,
350 Gebund Federn,

an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Papierfabrikanten und Schreibmaterialienhändler, welche diese Lieferung unternehmen wollen, wollen sich an dem genannten Tage und Stunde in dem Kommandantschaftsbureau einfinden, und Muster von ihren Papiergattungen vorlegen, um sie mit den dießorts vorliegenden Mustern vergleichen zu können.

Die Lieferungs-Bedingnisse werden vor Anfang der Versteigerung bekannt gemacht werden.

München den 16. September 1829.

Königl. Kommandantschafts-Cassa-Commission.

Frhr. v. Fürstenwärther, Oberstlieutenant. Frhr. v. Ebner, Hauptmann.

Bauer.

9169. Am Samstag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Anger dahier mehrere ausgemusterte Dienstpferde des untengenannten Regimentes gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 20. September 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.

Rummel, Regiments-Quartierm.

9198. Die unterzeichnete Commission giebt am Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr die Lieferung von 250 Pf. ordinären Lichtern durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden in Accord, was hiermit bekannt macht

München den 12. September 1829

Die
Oekonomie-Commission der königl. Gensdarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München.

Frhr. v. Frays, Hauptmann.

Lingg, Rechnungsführer.

9184. Dienstag den 29. September werden in der Promenadestraße No. 1539. im dritten Stockwerke, nächst dem Museum, Meubels von Kirschbaum, als: Divans, Sessel, Kommodekästen, Tische, Bettläden, dann Spiegel, Kupferstiche in Glas und Rahm u. s. w., gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind.

9160. Mittwoch den 30. September Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Theresienstraße No. 588. lit. k. über 3 Stiegen wegen bevorstehender Abreise von hier mehrere Meubels von Kirschbaum-, Nußbaum-, Eichen- und Fichtenholze, als: Canapee's, Sessel, Tische, Bettladen, Kommodekästen, Hängkästen, Schreibtische, viele Bücherstellen, zum Theil vom Eichenholze, Spiegel, Küchenschränke, dann Uhren, Zinn, Küchengeräthschaften u. Waschgeschirre u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung Zug

für Zug versteigert, wobei bemerkt wird, daß um 11 Uhr eine silberne Theemaschine von 14 Mark 2 Loth neuerer Façon in Ausstrich kömmt, und wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

9035. Freitag den 25. September werden in der Dienersgasse No. 139. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr eine gut erhaltene Mobiliarschaft von Nußbaum- und weichem Holze gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: eine sehr künstlich gebaute Elektrisier-Maschine mit allem hierzu gehörigen Apparat, Sesseln, Canapees, Commode, Kleiderkästen, Tische, Bettladen, Federbetten, ein vollständiges Kinderbett mit Bettlade, Spiegeln, Porzellain, Seiden-, Mousselin- und Ginghams-Frauenkleider, Halstücher, Leibwäsche, Flaschen, Bouteillen, Küchengeräthe, u. s. a. Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

5015. Martin Rauna, gewesener Krämer in der Vorstadt Au, hat sich schon seit mehreren Jahren von hier entfernt, und bisher von sich keine Kunde gegeben. Er wird demnach auf Andringen seiner Verwandten aufgefordert, in Zeit sechs Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Kunde zu geben, als er nach Ablauf dieses Termines für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Erben gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Actum den 1 September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

9260. Der Eigenthümer der allgemeinen Bade-Anstalt vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. lit. d. bringt dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß die Heiztage für die Lohschwitzbäder in den Herbst- und Wintermonaten, vom 21. d. Mts. anfangend, auf Montag und Freytag den ganzen Tag zum Gebrauche bereit sind.

Auch können nachstehende Bäder zu jeder beliebigen Stunde das ganze Jahr hindurch benützt werden.

Die Dampf-, Kräuter- und Schwefel-Schwitzbäder für den ganzen Körper, so auch für einzelne Theile.

Die gewöhnlichen Wasserbäder, Stahl- und Schwefelleber-Bäder, dann Seifen-, Kräuter-, Wachholderbeeren- und Milch-Bäder, alle oben stehende Bäder, können auf Verlangen mit geheizten Zimmern benützt werden.

Ich empfehle diese Bade-Anstalt den Herren Aerzten und dem verehrlichen Publikum gehorsamst.

Philipp Mändl, Bad-Inhaber.

9203. Johann Loder, Schuhmachermeister, hat seinen Laden am Färbergraben im Baderhause No. 1088.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Laska und Stiegler, Negotianten von Paris. Hr. Graf v. Affry, und Hr. v. Reding, Partikuliers aus der Schweiz. Hrn. Gebrüder Bendeman, Partikuliers von Berlin. Hrn. Campell und Boyer, Edelleute von London. Hr. Meusell, Banquier aus Dresden. Hr. Mitschell, Partikulier von London. Hr. Miliewsky, Gutsbesitzer aus Pohlen.

Im schwarzen Adler.

Hr. Burzi, Negotiant von Frankfurt. Hr. Ebert, Fürstl. Fürstenberg. Rath von Heiligenberg. Herr Gaum, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Deskeur, englischer Oberst von London. Hr. Pauchaud, Dr. aus Geneve. Hr. v. Göritz, Partikulier von Augsburg. Hr. Chatenau, Kaufmann von Neuchatel. Hr. Theuerer, Privatier von Chaudefonds.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lergetporer, Kaufmann von Salzburg. Hr. Lippmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Frhr. v. Pöllnitz, von Würzburg. Hr. Baron Schätzler, von Augsburg. Hr. Graf Andlau, von Freyburg. Hr. v. Silberhorn, Kreis- und Stadtgerichts-Direktor von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hartmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stöber, Rector von Pappenheim. Hr. Dr. Pfläuderer, von Urach. Hr. Weigand, Buchhändler aus Pesth. Hr. Wünsch, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Martin, geh. Justizrath aus Jenna. Hr. Frhr. v. Maßenbach, K. Geheimrath und Regierungs-Direktor von Bamberg.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Handelsmann von Pappenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

32 Kinder: 23 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. September. Hr. Joseph Alois Stocker, bgl. Juwelier dahier, mit Karolina Renz, Pflegerstochter von Autenried.

Den 13. — Johann Anchner, Gräfl. Arkoischer Kutscher, mit Anna Maria Schwaiger, Taglöhnerstochter von Haidhausen.

Hr. Johann Kueffer, bürgl. Fischermeister, mit Walburga Kümer, hies. Geflügelhändlerstochter.

Den 14. — Hr. Benedikt Keiß, bürgl. Bäckermeister, mit Magdalena Hartwein, hies. bürgl. Bäckermeisterstochter.

Hr. Paul Waich, hies. Buchhalter, mit Maria Eva Lautner, churfürstl. Leibgarde-Trabantenstochter.

Hr. Johann Michael Grimm, königl. Hoftrompeter, mit Friedericke Ernestine Zinker, Bürgermeisters- und Handelsmannstochter von Weissenburg.

Gestorben sind:

Den 17. September. Jakob Rengl, Zimmermann von Bötting, Ldgs. Freising, 47 J. alt, an der Wassersucht.

Emilie Schneß, Magistrats-Kanzelistenstochter, 14 T. alt, am Brand.

Franz Großglettner, Zimmerpaliersohn, 1 St. alt, an Unreife.

Franziska Rulle, schutzverwandte Näherin, 33 J. alt, an Magenverhärtung.

Hr. Xaver Carron Du Val, quiesz. königl. Stadtrichter, 77 J. 2 M. alt, an Altersschwäche.

August v. Xylander, königl. Hauptmannssohn, 2 M. 10 T. alt, am Stickfluße.

Den 18. — Anton Großglettner, Zimmerpaliersohn, 10 St. alt, an Unreife.

Xaver Moosmiller, pens. königl. Jagdgehilfe, 35 J. alt, am Schlagfluße.

Ignatz Rottenfußer, Taglöhner, 81 J. alt, an Altersschwäche.

Karl Schneider, Spänglergesell, 26 J. alt, an der Lungensucht.

Fr. Kreszens Schmitt, königl. quiesc. Rentbeamtensgattin, 52 J. 7 M. 9 T. alt, an der Abzehrung.

Anna Rupp, Regenschirm-Fabrikantenstochter von Augsburg, 29 J. alt, an der Lungenlähmung.

Den 19. — M. Anna Frank, b. Knopfmacherstochter, 1 J. 4 M. 22 T. alt, an hitziger Gehirnhöhlenwassersucht.

Kilian Wilhelm Birklein, Hautboistenssohn, 2 J. 12 T. alt, an der Wassersucht.

Max Joseph Franz Seraph Diemantsperger, Faktorssohn und Schriftsetzer, 15 J. 11 M. alt, an der Abzehrung.

Den 20. — Fr. M. Anna v. Sänfftl, quiesc. königl. Ober-Registratorsgattin, 61 J. alt, an der Luftröhren- und Lungenvereiterung.

Marianna Zimmerman, Maurerpaliersfrau, 64 J. alt, am Schleimschlage.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 21. bis 28. September 1829 regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 21. September 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	3
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	3
4) Das Kreutzerlaibel .	8	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	17	1
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	26	1
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Mehl-Preise.	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Mund- Mehl	1	44	—	6	2	—
Semmel- Mehl . . .	1	20	—	5	—	—
Waitzen- Mehl . . .	1	4	—	4	—	—
Einbrenn- Mehl . . .	—	48	—	3	--	—
Riemisch- Mehl . . .	—	54	—	3	2	—
Rocken- Mehl	—	48	—	3	—	—
Nach- Mehl	—	12	—	—	3	—
Gries feiner . . .	3	2	—	11	1	—
Gries ordinärer . .	2	30	—	9	1	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—

III. Fisch- und andere Viktualien-Preise. Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	--	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	--	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Viedel			12
Schnecken das Hund.			—
Ein Maßel Zwiebel.			9
Ein Pf. Schweitzerk.			26
Ein — Jochberger.			16
Ein — Speisekäs.			12

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 75. Sonntag den 27. September 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Kunstausstellungen während des Oktoberfestes betreffend.)

9278. Nachstehendes allerhöchstes Rescript, die Eröffnung der wissenschaftlichen und Kunst-Sammlungen während des Oktoberfestes betreffend, wird hiermit zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München am 23. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Königreich Bayern.

Staats-Ministerium des Innern.

Die Einleitung ist bereits getroffen, daß während der dießjährigen Oktoberfeste, und zwar von Sonnabend den 3ten des Monats Oktober bis Sonntag des 11ten desselben Monats einschlüssig, die wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, dann die Gemälde- und Antiken-Sammlungen unter Beobachtung der nöthigen Vorsichts-Maasregeln dem Publikum zur Ansicht eröffnet werden.

Nur die Bibliothek und das Münzkabinet bleiben von dieser Verfügung ausgenommen.

München den 12. September 1829.

Auf
Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Befehl.

von Schenk.

Durch den Minister
der General-Sekretär.
In dessen Abwesenheit
der geheime Sekretär
Dahl.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten betreffend.)

9426. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis

6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 17. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
9) Schönfeld an dem 20. und 21 Oktober.

München den 27. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

9257. Bey der am Ziele Michaelis h. J. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Räumung der Wohnungen tritt am Ziele den 29. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können nach 14 Tagen über das Ziel benützt werden.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten, wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München am 22. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Freybank am Viktualienmarkte betreffend.)

9262. Nachdem die Freybankordnung vom 1. Oktober 1822 in Folge der gemachten Erfahrungen bereits mehrere Abänderungen erhalten hat, und wegen der angeordneten Aufhebung der obrigkeitlichen Satzbestimmungen für den Fleischverkauf besondere Ergänzungen

erhalten muß, so wird die darnach berichtigte Freybankordnung zur genauesten Befolgung öffentlich bekannt gemacht, wie folgt:

I. Jedermann, sowohl die Einwohner von München, als auch alle Auswärtigen, dürfen in der Freybank am alten Viktualienmarkte Vieh schlachten, und Fleisch verkaufen.

II. Die bürgl. Metzgermeister und die ansässigen Freybankmetzger der hies. Stadt und ihrer Umgebungen, ferner alle unansässigen Leute, welche den Fleischverkauf in der Freybank nur zu einem dienstlosen Aufenthalte in München mißbrauchen würden, sind von der Benützung der Freybank ganz ausgeschlossen.

III. Wer in der Freybank Fleisch verkaufen will, hat sich deßwegen bey dem Marktaufseher zu melden, und sogleich in das Verzeichniß der Fleischverkäufer eintragen zu lassen.

IV. Für jede Viehgattung wird ein besonderes solches Verzeichniß gehalten, und in jedes die Verkäufer, so wie sie sich anmelden, unter fortlaufenden Nummern von dem Marktaufseher eingetragen. In das Verzeichniß über die Schlachtung der Kühe darf jeder einzelne Verkäufer auf einmal nicht mehr, als zwey Kühe, und erst, wenn diese geschlachtet sind, wieder zwey andere Kühe zum Schlachten einschreiben lassen.

V. Die eingeschriebenen Verkäufer haben in der Reihe, wie sie eingeschrieben sind, ihr Vieh wirklich zu schlachten, wozu sie der Marktaufseher besonders auffordern wird. Wer an dem für ihn bestimmten Tag nicht schlachtet, wird übergangen, und muß sich ganz neu einschreiben lassen.

VI. Den Verkäufern bleibt es überlassen, den Preis, um welchen sie ihr Fleisch verkaufen wollen, selbst zu bestimmen, und diese Preise werden bey jedem Fleischstocke, so wie auch am Eingange in die Freybank, für Jedermann sichtbar angeschrieben. Alle Verabredungen der Verkäufer über Verkaufspreise sind verbothen.

VII. Wenn ein später eingeschriebener Verkäufer sich entschließt, das Fleisch wohlfeiler als seine Vorgänger zu verkaufen, so wird er vor diesen zum Schlachten zugelassen. Sonst findet eine Ausnahme von der oben No. 5. festgesetzten Ordnung des Schlachtens nur wegen besonderer Ursachen, als wegen Gefahr auf Verzug, und d. gl. statt, und es muß hiezu die besondere Erlaubniß des Magistrats erholt werden.

VIII. Alles Vieh, welches in der Freybank verkauft werden soll, muß lebendig dahin gebracht, in der Freybank selbst geschlachtet, von den Viehbeschauer lebendig und todt beschaut und vollkommen gut gesund und bankmäßig befunden werden.

IX. Wenn in einem Stalle das Vieh mit einer ansteckenden Krankheit befallen wird, so darf aus diesem Stalle so lange kein Vieh zum Schlachten in die Freybank gebracht werden, so lange noch ein krankes Vieh in diesem Stalle vorhanden ist.

X. In der Freybank dürfen alle Gattungen Schlachtvieh ohne Ausnahme täglich verkauft, und es müssen den Käufern Stücke von jedem Gewichte, welches sie verlangen, verabfolgt werden. Die Verkäufer dürfen sich keiner andern Wage und Gewichter bedienen, als derjenigen, welche für die Freybank besonders angeschafft sind.

XI. Das Zuwägen von Köpfen, Füssen, Eingeweiden und andern weniger genießbaren Gegenständen zu dem Kochfleische und dem Braten sind verbothen. Alle solche Gegenstände müssen für sich allein gegen besondere Bezahlung verkauft werden.

XII. Die Verkäufer haben noch vor dem Schlachten ihres Viehes den vorschriftmäßigen Fleischaufschlag, dann die Beschauungsgebühr für jedes größere Stück, nemlich für jeden Ochsen, Kuh oder Rind mit 12 kr., und für jedes kleinere Stück Vieh, nemlich für jedes Kalb, Schaf oder Schwein mit 3 kr. an die Einnehmer des Fleischaufschlages zu bezahlen, und dem Marktaufseher die Quittung darüber vorzuzeigen.

XIII. Für die Benützung der Freybank, des Schlachthauses und der darin befindlichen Geräthschaften haben die Verkäufer von jedem größeren Stücke Vieh 24 kr. und von jedem kleineren Stücke Vieh 6 kr. Bankzins an den Marktaufseher zu bezahlen, und dieser ihn an die Gemeindekasse einzuliefern. Für die Reinigung der Bank und des Schlachthauses, welche ohne Mitwirkung der Verkäufer geschieht, haben diese keine besonderen Gebühren zu bezahlen.

XIV. Jedem Vieh-Eigenthümer steht es frey, sein Vieh selbst zu schlachten, und zum Verkaufe herzurichten. Wer sich hiezu der Bankknechte bedient, muß denselben hiefür von jedem größeren Stücke Vieh 1 fl. 24 kr., und von jedem kleineren Stücke Vieh 8 kr Lohn bezahlen. Ausser diesem Lohne dürfen die Bankknechte von den Fleischverkäufern nicht das Geringste, weder in Geld, noch in Fleisch oder andern Theilen des geschlachteten Viehes fordern, und auch nicht als freywilliges Geschenk annehmen.

XV. Wer sich in der Freybank unordentlich beträgt, oder gegenwärtiger Freybankordnung, insbesondere den §§. 6, 7, 8 und 9 entgegenhandelt, wird von dem Magistrate mit Geld- oder Arreststrafen belegt, und nöthigenfalls von der Benützung der Freybank längere Zeit ausgeschlossen.

XVI. Sollten sich über die Benützung der Freybank besondere Anstände ergeben, so hat man sich deßwegen an den Magistrat zu wenden.

Den 18. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

9172. In dem zum Kraussischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hacken-Viertel No. 1236. sind die Wohnungen über 1 Stiege um 250 fl., über 2 Stiegen um 230 fl. zu miethen und bis zum nächsten Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.

Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße und eines in den Hof gehet, und im hinterm Theile aus 2 heitzbaren Zimmern sammt allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten.

Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an den bürgl. Magistrats-Rath Herrn Joseph Lang in seinem Hause an der Neuhausergasse No. 1089. zu zu wenden.

Den 17. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

9280. In der Theatinerstraße No. 1646. ist eine Stallung mit 3 Ständen, Kutscherzimmer, Heulege, Remise um monatliche 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

9283. Am Max-Josephsplatze No. 36. sind eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden und Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu beziehen.

9285. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9289. In der Fürstenfeldergasse No. 983. im ersten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer, eines um 7 fl., das andere um 11 fl. sogleich zu beziehen.

9284. Es ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett im Damenstifte No. 1164. rückwärts über 1 Stiege für 7 fl. zu beziehen

---

9271. In der Neuhausergasse No. 1091. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein großes, heitzbares, neutapezirtes und meublirtes Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange monatlich um 12 fl. zu vermiethen, sogleich zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

9290. In der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen sind vornheraus zwei schöne, meublirte Zimmer mit 2 Betten monatlich um 14 fl. und ein kleineres um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9273. Am Maximiliansplatze No. 1317. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer jährlich um 20 fl., oder monatlich um 2 fl. zu vermiethen, und am 15. Oktober d. J. zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege links zu erfragen.

9276. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. kann sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale No. 556.

9277. In der Müllerstraße No. 664. über 2 Stiegen auf der Morgenseite kann wegen unvorhergesehener Ereignisse ein Logis, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, 2 Kammern, einer Küche, Holzlege, Keller, Speicher rc. um den billigen Zins von 160, oder einzelne Zimmer an Herren abgegeben werden.

9268. In dem Hause des Hausmeisters Haußner No. 1284. b. am Kanale zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore ist eine schöne und ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern mit eigenen Eingängen, heitzbarem Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Dachkammer und Waschgelegenheit um 180 fl., und eine andere ganz gleiche um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer Neuner im Baue neben der evangelischen Kirche.

9281. Es kann eine Wohnung um 160 fl. am Ziele Michaelis bezogen werden; auch wird selbe monatlich an Zimmerherren abgegeben No. 30. in der Residenzstraße.

9287. Auf dem Platzl No. 244. ist eine Wohnung um 110 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

9286. Im Rosenthale No. 713. über drey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten für eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 280 fl. sogleich oder vom Ziele Georgi an zu vermiethen.

9291. In der Schäflergasse No. 1563. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung um 55 fl. am gegenwärtigen Ziele Michaelis zu beziehen.

9292. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen mit Benützung der Waschküche um den Jahreszins von 90 und 48 fl. zu vermiethen.

9294. No. 828. am obern Anger über eine Stiege ist ein schön meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9293. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett sogleich oder am 1. Oktober um 14 und 12 fl. monatlich zu vermiethen.

9334. In der Schäflergasse ist sogleich ein Laden um den Jahreszins von 90 fl. zu vermiethen, und unterm ehemal. Ruffinithurme No. 981. im 3ten Stockwerke zu erfragen.

9298. In der Neuhausergasse No. 1118. vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 7 und 9 fl. monatlich von 1 oder 2 Herren zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

9300. Am Karlsthore links No. 1303. ist am Ziele Michaelis eine Wohnung rückwärts mit 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 70 fl. zu beziehen. Es kann auch noch eine Kammer dazu gegeben werden.

9304. Am gegenwärtigen Ziele Michaelis bis Georgi ist an der Karlsstraße No. 202. b. eine Wohnung über 1 Stiege für 140 fl., dann zu ebener Erde für 125 fl., jede mit 6 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern, nebst Waschhaus-Antheil f. 4., dann Stallung zu 4 Pferde, Wagenremise und Kutscherzimmer für 60 fl. zu vermiethen. Auch kann ein Garten mit gemauertem Sommer- und Glashause dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst über 1 Stiege.

9308. Nächst der Lederergasse in dem Hause No. 431. ist in der ersten Etage eine Wohnung, welche aus 3 ausgemalten Zimmern besteht sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 130 fl. zu beziehen.

9302. In der Schäfflergasse No. 1564. über 3 Stiegen ist eine große, schöne und mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an der Sonnenseite gelegen, und sehr leicht heitzbar zu Michaelis jährlich für 200 fl. zu vermiethen.

9307. In dem Hause No. 1660. nächst der Theatinerkirche ist eine sehr schöne Wohnung, welche aus 8 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten besteht, mit dem Ziele Michaelis noch für 450 fl. zu beziehen, und das Nähere hierüber in der Brienner-Straße No. 339. zu ebener Erde einzuholen.

9309. In der Brienner-Straße No. 339. ist ein freundliches, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9314. An der Weinstraße No. 1628. ist ein meublirtes, Zimmer im 1ten Stockwerke für 9. fl. zu beziehen.

9316. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 239. sind 3 Wohnungen zu vermiethen, jede mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, jede um 110 fl. Das Nähere ist bei Herrn Schreiber, Spängler am Karlsthore zu erfragen.

9317. Es ist in der Sendlingerstraße No. 922. ein Zimmer mit Bett um 2 fl. monatlich, ohne Bett um 1 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

9319. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, für jährliche 56 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

9318. In der Herzogspitalgasse No. 1251. ist eine schöne Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit sammt übrigen Bequemlichkeiten für den halbjährigen Zins von 135 fl. zu Michaelis zu beziehen, und das Uebrige zu ebener Erde zu erfragen.

9321. Es ist in der Königinstraße No. 124. eine kleine Wohnung für 30 fl. jährlich an eine stille Person zu vermiethen.

9320. In der Lerchenstraße No. 279. sind 2 Wohnungen zu vermiethen, eine zu ebener Erde mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlege um 115 fl., besonders für einen Gewerbsmann geeignet, und über 1 Stiege mit drei Zimmern, Küche, Keller und Holzlege für 70 fl.

9322. Vor dem Angerthore im Eckhause rechts No. 662. ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9323. In der Brienner-Straße No. 200. im ersten Stockwerke ist eine Wohnung um 550 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9324. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu vermiethen.

9326. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein meublirtes Zimmer vornheraus am 10. Oktober um 4 fl. zu beziehen.

9327. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 12, 14 und 16 fl. zu vermiethen.

9325. In der Müllerstraße vor dem Einlaße No. 484. ist eine Wohnung mit drei heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten um 130 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9328. In der Karlsstraße No. 163 ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung um 42 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und eine über 2 Stiegen um 30 fl. Jahreszins. Sie sind zu erfragen beim Zimmermann Plössel.

9333. Im Thale Petri No. 553. über drei Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn monatlich um 9 fl., für 2 Herren um 11 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9341. In der Neuhausergasse No. 1096. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9330. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Gewölbe und Speicherantheil am Ziele Michaelis für 410 fl. zu vermiethen, und No. 181. in der Burggasse im 2ten Stockwerke zu erfragen.

9332. Eine Wohnung zu ebener Erde für 72 fl., und über 1 Stiege mit 4 kleinen Zimmern für 110 fl. sind vor dem Karlsthore zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen zu erfahren.

9331. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, hellen Zimmern, wovon 4, neuausgemalt, mit 8 Fenstern vornheraus, einer sehr schönen, hellen Küche, Keller und Speicher-Abtheilung sammt vielen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9335. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee, und allen übrigen nöthigen Meubels sogleich oder am 1. Oktober für monatliche 9 fl. zu beziehen.

9338. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus sind 2 ausgemalte, heitzbare mit eigenen Eingängen versehene Zimmer an 1 oder 2 Herren für monatliche 5, 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

9337. In der Arcis-Straße sind mehrere Wohnungen um 40 bis 90 fl. zu Michaelis zu beziehen, wovon eine besonders für einen Wäscher, und eine für einen Gärtner geeignet wären, indem ein sehr großer Garten dazu gegeben werden kann. Das Nähere ist am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke zu erfragen.

9344. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange für 7 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

9339. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere kann beim Hauseigenthümer zu ebener Erde erfragt werden.

9340. In der Knödelgasse No. 1428. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes Zimmer sammt Kabinette, Meubels und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich, für 2 Herren ohne Bett um 5 fl. sogleich oder am 1. Oktober zu beziehen.

9342. Es ist im Schlossergäßchen No. 132. vor dem Karlsthore eine Wohnung mit vier Zimmern, 3 heitzbaren, Küche, Keller, Commodité für 140 fl. zu beziehen.

9349. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, für einen Handwerksmann geeignet, für jährliche 80 fl. zu vermiethen.

9354. In der Amalienstraße No. 505. sind 2 Wohnungen, auch Chaisenremise und Stallung zu 2 bis 3 Pferde, eine um 100 fl., die andere um 40 fl. zu vermiethen, und in No. 556. zu erfragen.

9353. Ein Logis in der Dienersgasse No. 149. über 3 Stiegen mit 3 Zimmern, Kammer, Speicher, Keller, Holzlege ist für 200 fl. zu Michaelis zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

9356. Im Schönfelde an der Wiesenstraße No. 47. nächst dem Phönixwirth ist zu ebener Erde eine Wohnung aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. bestehend, um 75 fl. jährlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9358. Es ist ein kleines Quartier in der Wurzerstraße No. 303. a. mit 2 Zimmern jährlich um 36 fl. sogleich zu vermiethen.

9371. In der Karlsstraße No. 168. b. sind 4 Wohnungen, um 40, 36, 44 und 66 fl. am gegenwärtigen Ziele zu beziehen, und daselbst zu erfragen. Auch zu ebener Erde ist eine für jeden Gewerbsmann geeignete Wohnung mit einem mit Kartoffel bebauten Garten um 100 fl. zu vermiethen.

9359. Am Schrannenplatze No. 606. im 4ten Stockwerke ist ein helles, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9265. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9343. In der Schwabingerstraße No. 82. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, für 1 Herrn mit Bett um 5 fl., für 2 Herren ohne Betten um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9264. Vor dem Josephsthore No. 1294. über 2 Stiegen ist am 1. Oktober ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer an einen Herrn für 10 fl. zu vermiethen.

9346. In einem Hause der Schönfeldstraße über 2 Stiegen ist ein Zimmer sammt Nebenzimmer, meublirt und mit Betten versehen, um monatliche 10 fl., etwa an einem im k. Kriegs-Ministerium beschäftigten Herrn sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Theresienstraße No. 593. über 1 Stiege zu erfragen.

9347. Am Rindermarkte No. 617, Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 9 und 12 fl. sogleich zu vermiethen.

9345. In der Stiftsgasse No. 1157. über 1 Stiege vornheraus ist eine sehr bequeme Wohnung um den jährlichen Zins von 120 fl. zu Michaelis zu vermiethen.

9350. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 220. sind zu ebener Erde vornheraus 2 eingerichtete, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer um 9 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

9386. Vor dem Isarthore, Herrenstraße No. 313. im Adlmann'schen Neubaue zu ebener Erde links auf den Gang sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange, eines für 5 fl. und eines mit 2 Betten für 6 fl. sogleich zu beziehen.

9352. An der Sendlingerstraße in dem neuerbauten Hause No. 699. in der Ludwigs-Vorstadt, erste Häuser-Reihe, ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, heller Küche und allen Bequemlichkeiten um 50 fl., dann über 1 Stiege mit schönster Aussicht, 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl. Jahreszins zu Michaelis zu beziehen.

9361. Am Petersplatze im b. Meubelmagazin No. 632. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven um 9 fl. zu beziehen.

9360. In der Neuhausergasse No. 1126. im 3ten Stockwerke vornheraus ist für die Feyer des Oktoberfestes ein eingerichtetes Zimmer um 5 fl. zu vermiethen.

9363. In der Löwenstraße No. 504. sind 3 Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher-Antheil um 50, 60 und 80 fl. zu beziehen.

9366. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9373. In der Barer-Straße No. 271. ist ein Laden, geeignet für einen Bäcker, Melber, Obstler rc., am gegenwärtigen Ziele um 5 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist über 2 Stiegen zu erfragen.

9374 In der Theatinerstraße No. 1641. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, austapezirtes Zimmer mit eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9369. In der Dultgasse No. 887. ist eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speise- und Magdkammer, heller Stiege, Keller, Speicher-Antheil und übrigen Bequemlichkeiten für 150 fl. jährlich zu Michaelis zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

9375. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im 2ten Stockwerke ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven monatlich um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9376. In der Heustraße No. 243. sind mehrere schöne, geräumige Wohnungen von zwey bis 5 Zimmern, nebst einem Garten am Ziele Michaelis oder Georgi von 50 bis 200 fl. jährlich zu vermiethen, worunter eine Wohnung zu ebener Erde vorzüglich für einen Wirth geeignet ist.

9377. In der Neuhausergasse sind 2 Wohnungen am gegenwärtigen Ziele, eine für 110 und eine für 60 fl., zu vermiethen, und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

9379. No. 1066. auf der Hofstatt über 2 Stiegen ist ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. Oktober um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

9378. Wegen Versetzung einer Familie von hier, wird um herabgesetzten Preis in der Theresienstraße No. 588. f. ein sehr schönes Quartier auf der Sonnenseite mit der freiesten Aussicht, bestehend aus 5 tapezirten Zimmern, nebst Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Wasch- und andern Gelegenheiten um 100 fl. in Miethe gegeben, und ist sogleich zu beziehen.

9380. An der Lerchenstraße No. 232. ist 1 Wohnung mit 2 Zimmern, mit Oekonomieofen versehen, um 36 fl. zu vermiethen.

9381. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange und angenehmer Aussicht versehenes Zimmer, für einen Herrn für 7 fl. monatlich, für 2 Herren monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9394. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. d. sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern um 200 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer und Küche um 100 fl. sogleich zu beziehen.

9387. In der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, und eine über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, nebst Magdkammer, Holzlege, Keller-Abtheilung und Waschgelegenheit sogleich oder zu Michaelis, jede für 200 fl. zu beziehen.

9367. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine über 3 Stiegen vornheraus für 190 fl. und rückwärts über 1 Stiege für 110 fl. sogleich zu beziehen, und kann eine Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

9393. In der Müllerstraße No. 658. über 1 Stiege ist 1 meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

9392. Zwischen dem Mar- und Schwabingerthore ist in der Barer-Straße No. 351., dem Schlößlbrauerkeller gegenüber, am Ziele Georgi eine große, vollständig trockene, bequem eingetheilte und schön ausgemalte Wohnung, nebst übrigen Bequemlichkeiten halbjährig für 175 oder 140 fl. zu vermiethen. Selbe kann auch nöthigen Falls zu Michaelis schon bezogen, und eine Stallung für 2 Pferde nebst Fouragebehältniß für monatliche 6 fl. dazu gegeben werden. Auch ist sogleich ein großes, schön ausgemaltes und vollständig eingerichtetes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

9396. In der Löwengrube No. 1403. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus für einen Herrn monatlich um 11 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

9397. In der Türkenstraße No. 572. sind 2 sehr schöne Wohnungen für 100 und 40 fl. zu vermiethen. Sie werden auch als einzelne Zimmer mit Meubels sehr billig abgegeben. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9401. Vor dem Marthore No. 1359. unter den Bögen links sind neben dem Wirthe zu ebener Erde 2 schöne, helle, ausgemalte, neu meublirte Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren für 10 oder 12 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

(***)

9400. Vor dem Marthore neben dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Bett, eines zu 3 fl. 30 kr. im 4ten Stockwerke zu vermiethen.

9399. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. sind 2 meublirte Zimmer für einen Herrn um 12 fl., für 2 Herren um 14 fl. sogleich zu beziehen.

9402. Im Hause No. 484. vor dem Einlaße ist ein Zimmer zu ebener Erde links mit Meubels um 5 fl., und ohne dieselben monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

9403. In der Frühlingsstraße ist zu ebener Erde wegen plötzlicher Veränderung eine schöne Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 160 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in der Jägerstraße No. 632. über 2 Stiegen zu erfragen.

9407. In der Sendlingerstraße No. 728. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 Wohnungen, eine mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten um um 220 fl., die zweite mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 140 fl. zu vermiethen. Das Weitere ist über 1 Stiege beim Eigenthümer zu erfragen.

9408. Auf dem Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

9410. In der Knödelgasse No. 1425. ist am 1. Oktober ein meublirtes, heitzbares Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9412. Vor dem Isarthore No. 9. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange mit Bett um 6 fl., ohne Bett für 5 fl., für einen Herrn sogleich zu vermiethen.

9413. In der Fürstenfeldergasse im Thalhamer-Kaffeehause No. 985. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, mit 2 Betten versehenes Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen.

9411. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde kann eine schöne Wohnung mit drei heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Speicher, Keller und Waschhausantheil um 170 fl. Jahreszins sogleich bezogen werden.

9414. Im ehemaligen Ruffinihause, Eingang im Rosenthale, über 2 Stiegen sind 2 austapezirte, meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange vornheraus, eines sogleich das andere am 1. November für 7 und 8 fl. zu beziehen.

9423. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9417. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, neumeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu beziehen.

9419. Im Thale Mariä No. 447. ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité, für jährlich 56 fl. zu Michaelis zu beziehen. Das Uebrige ist über 1 Stiege zu erfragen.

9391. Zu Michaelis ist in der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller um 570 fl. jährlich zu vermiethen, und das Weitere über 1 Stiege zu erfragen.

9424. Es ist an der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9425. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und einer Magdkammer, wovon 2 heitzbar sind, um den Jahreszins von 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9422. Es ist an der Bayerstraße No. 189. a. über 1 Stiege eine Wohnung von 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9416. Ein geräumiger Märzenkeller am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist für 150 fl. Jahreszins zu vermiethen.

9177. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist im dritten Stockwerke eine Wohnung um 170 fl. zu Michaelis zu beziehen. Selbe besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst im 4ten Stockwerke zu erfragen.

9188. In der Fürstenstraße No. 637. ist zu ebener Erde ein schönes, großes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu vermiethen.

9200. In dem ehemal. sogenannten Graf Tattenbachschlößl, St. Annavorstadt, Tattenbachstraße, No. 243. a. sind sogleich 2 Wohnungen im 1ten und 2ten Stockwerke, jede mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. um 160 und 150 fl. sogleich zu beziehen.

9242. Es ist in der ersten Etage eine recht angenehme, in jeder Beziehung mit möglichsten Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den äußerst billigen Jahreszins von 190 fl. an der Amalienstraße No. 541. zu Michaelis zu beziehen.

9230. No. 1021. in der Kaufingerstraße ist ein kleines Verkaufsgewölbe für 40 fl. jährlich und eine Wohnung für 60 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Ferner kann ein guter, trockener Weinkeller für 50 fl. jährlich sogleich überlassen werden.

9136. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. nächst dem Schimmelwirthe sind 2 Wohnungen mit der schönsten Aussicht am nächsten Ziele Michaelis, eine zu ebener Erde um 100 fl. und die andere über 2 Stiegen um 80 fl. jährlich zu beziehen.

9243. Am Rochusberge No. 1488. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette versehen, die Aussicht auf den Dultplatz, um monatliche 9 fl. sogleich zu vermiethen.

9248. Am nächsten Ziele Michaelis sind nächst dem Rathhause No. 162. 2 Wohnungen um 320 und 150 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9238. Wegen besonders eingetretener Umstände ist im Thale Petri No. 524. eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. sogleich zu beziehen.

9372. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am künftigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

9241. In der Kaufingerstraße No. 1617. nahe bei der Hauptwache an der Sonnenseite ist am Ziele Michaelis eine Wohnung über 3 Stiegen für 330 fl. zu vermiethen, bestehend vornheraus aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, einem Alkoven, und rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Magdkammer, Keller, Speicher ꝛc. Das Uebrige ist im Bäckerladen zu erfragen.

9104. Vor dem Isarthore im Morassigäßchen No. 4. ist eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer sammt Küche, Holzlege, Garderobe und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9089. In der Promenadestraße No. 1509. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Michaelis für 150 fl. zu vermiethen.

9253. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes, neu tapezirtes Zimmer für 7 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

(***)

9018. In der Prannersstraße No. 1494. am Marthore sind 2 bequeme Wohnungen an der Sonnenseite im ersten Stockwerke für den Jahreszins von 300 fl., im 3ten Stockwerke jährlich für 325 fl. am Ziele Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister daselbst.

9105. An der Roßschwemme No. 590. sind 2 Wohnungen um 80 und 90 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9121. Auf dem Kreuze in der St. Annagasse No. 1237. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. am 1. Oktober zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9275. Letzten Sonntag ist nach der Frühpredigt in der protestantischen Hofkapelle ein braun seidener Regenschirm mit schwarzem Griffe abhanden gekommen. Wer ihn etwa aus Versehen mitgenommen, und bei der Expedition dieses Blattes abliefert, erhält eine gute Belohnung.

9384. Ein sogenanntes Königs-Hündchen, männlichen Geschlechts, 7 Monate alt, mit einem grün ledernen Halsbändchen und dem Polizeyzeichen No. 5004. wurde verloren. Wem er zugelaufen, wird ersucht, denselben gegen angemessene Erkenntlichkeit in dem Laden der Gold- und Silberstickerin Maria Geith im Rosenthale abzugeben.

9385. Es sind ein großer Thorschlüssel und ein kleiner Schlüssel, beide an einen Spagat zusammengebunden, vom Hubergarten bis in die Josephspitalgasse verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen 24 kr. Erkenntlichkeit im königl. Polizey-Anfragsbureau abzugeben.

9274. Es hat sich ein junges Hündchen amerikanischer Art am Maximiliansplatze in das Haus No. 1323. über 1 Stiege verlaufen. Der Eigenthümer kann selbes dort abholen lassen.

9365. Es wurde vor einigen Wochen ein Tabaksbeutel mit Perlen, in welchem eine Rosenguirlande war, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung am Färbergraben No. 1039. über 1 Stiege zurückzugeben.

9383. Es hat sich ein dunkelbrauner Hühnerhund verlaufen, langhaariger Race und mit buschichter Ruthe. Derjenige, in dessen Besitz sich der Hund befindet, oder welcher sonst darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, solches gegen angemessene Erkenntlichkeit zu thun. Zugleich wird vor den Ankauf gewarnt. Das Nähere sagt die Redaktion.

9406. Donnerstag den 24. Sept. hat sich eine kleine, schwarze, an Kopf und Füßen gelb bezeichnete Rattenfängerhündin verlaufen. Derjenige, dem sie zugelaufen ist, wird gegen Erkenntlichkeit ersucht, selbe in der Sendlingerstraße No. 942. zu ebener Erde abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

9279. Ein ordentlicher Mensch von 21 Jahren sucht einen Dienst als Kutscher oder Bedienter bei einer Herrschaft. Er ist zu erfragen in der Badstraße No. 310. zu ebener Erde.

9270. Ein ordentliches Mädchen wird bei einer Putzarbeiterin in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

9307. Mehrere gelernte Köchinen, welche in großen Herrschaftshäusern in dieser Eigenschaft bereits gedient haben, und sich hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit mit guten Zeugnissen auszuweisen vermögen, können auf Anmelden Anweisungen zum Eintritt in sehr vortheilhafte Dienste erhalten im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

9301. Es sucht ein Schuhmachermeister einen Knaben in die Lehre zu nehmen. D. Ueb.

9364. Ein Mädchen, welches Kochen und Hausarbeit gut versteht, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst an diesem Ziele zu erhalten. D. Ueb.

9305. Eine mit sehr guten Zeugnissen versehene Weibsperson, welche 26 Jahre in einem Dienst als Köchin gestanden ist, wünscht in in einer kleinen Familie, oder bei einem unverheuratheten Herrn oder Frau in gleicher Eigenschaft unterzukonmmen. Ueber das Nähere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

9348. Eine junge Mannsperson von 26 Jahren sucht Dienste als Jäger, Aufseher, oder in einem Kaufladen als Packer oder Aushelfer im Schreiben. D. Ueb.

9404. Ein junger Mensch, der schon in einer Waarenhandlung als Ausgeher war, sucht in dieser Eigenschaft unterzukommen. Er ist zu erfragen in No. 510. in der Theaterstraße über 1 Stiege.

9409. Ein Mann von 34 Jahren, welcher gute Zeugnisse hat, wünscht einen Dienst als Hausknecht zu erhalten. Er ist zu erfragen in der Amalienstraße No. 530. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

9282. Es ist ein großer Mörser von Messing und eine kupferne Waage sammt Gewichtern von Gußeisen zu verkaufen in der Rumforterstraße No. 284. zu ebener Erde.

9263. Ein 2 Jahre alter dressirter Hühnerhund ist um 3 Karolin zu verkaufen, und kann täglich vorgeführt werden. D. Ueb.

9267. Ein großer starker Tisch von Eichenholz, 8½ Schuh lang und 3½ Schuh breit, für einen Wirth oder Brauer tauglich, ist zu verkaufen. D. Ueb.

9296. Am Färbergraben No. 1088. im 3ten Stockwerke sind ein Kleiderkasten von Nußbaumholz, eingelegte Arbeit, 2 Tische, 1 Bettlade und eine Anricht um billigen Preis zu verkaufen.

9288. Es sucht Jemand 2500 fl. auf ein Anwesen vor der Stadt auf erste Hypothek noch zu Michaelis zu bekommen. D. Ueb.

9266. Schöne, beinahe noch ganz neue Stellagen von Nußbaumholz, auf Mahagoni-Art politirt und eingelegt, nebst einem derlei langen Verkaufstische mit Fächern und Schubläden, welche für Schnitt-, Tuch- oder Modewaaren-Handlungen geeignet, sind um billigen Preis zu verkaufen.

9297. Fünf große Verschläge, 2 Fässer, eine Bratröhre, eine kupferne Theemaschine und noch verschiedenes sind zu verkaufen, Herrenstraße No. 505. *h.* im 2ten Stockwerke.

9299. Ein eiserner Oekonomieofen ist zu verkaufen, und zu sehen beim Schloßer Moradelli am obern Anger No. 858.

9303. Kegel und Kugel von lignum sanctum nebst allem Zugehör zu einer Kegelbahn sind billig zu verkaufen, und bei Hrn. Grund am Rockerl zu erfragen.

9310. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 1 Stiege ein gut erhaltener, eiserner Ofen mit einem irdenen Aufsatze billig zu verkaufen.

9311. In der Lohe oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege zu erfragen.

9315. Zwei Ladenkästen mit Fenstern versehen, von Eichenholz, sind für 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

9351. Es sind einige Meubels- und andere Kisten zu verkaufen. Das Nähere ist in der Damenstiftsgasse No. 1230. über eine Stiege zu erfragen.

9182. Ein gut gehaltenes Schweizerwägerl mit Zugehör ist beim Metzger Kittenbacher vor dem Kostthore No. 355. zu erfragen.

9355. Bei dem Schweizer und Neuhofsbesitzer dahier in dessen Laden in der Neuhausergasse No. 1373. zu ebener Erde zunächst dem Karlsthore ist täglich früh und Abends von 6 Uhr an die Maß gute, süße Milch von der Kuh her um 3 kr.; die Maß gestockte Milch mit Rahm um 4 kr.; die Maß abgerahmte Milch um 1½ kr.; die Maß vom ächten, süßen Rahm um 12 kr.; (wenn er in's Haus gebracht wird) um 16 kr. zu haben Ferners ist den ganzen Tag hindurch zu haben: „frisch ausgerührte Butter vom ächten, süßen Rahm, und guter selbstverfertigter Stettinerkäse im ganzen Stücke".

Auch werden von demselben die Milch und Butter auf Verlangen und Bestellung in's Haus gebracht, jedoch nicht weniger als zwei Maß Milch, und nicht weniger als um 24 kr. Butter.

9357. Am Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen sind 2 Glaskästen von Eichenholz sehr billig zu verkaufen, und wären vorzüglich für einen Kaffetier oder Wirth geeignet.

9362. Unterzeichneter verkauft 2 sehr gut abgerichtete Fanghunde um einen billigen Preis. J. G. Baur, Hofhutmacher in der Lederergasse No. 430.

9389. Es sind 2 feine Guittarren in bester Qualität und 2 ordinäre im Schrammengäßchen No. 93. über 1 Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

9388. In der Adalbertsstraße No. 484. ist aus freier Hand ein Haus um den Schätzungswerth von 3300 fl. zu verkaufen. Näheres beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

9370. Es ist eine reale Wirthschaft, mit oder ohne Haus zu verkaufen. Es ist auch eine reale Wirthschaft zu verpachten. D. Ueb.

9415. Ein Bauplatz nicht weit vom Karlsthore, von 6800 □ Schuhen, ist um 2720 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

9420. Einige Gußöfen werden billig verkauft. D. Ueb.

9395. Ein Glaswagen für einen Lohnkutscher oder Fiacker ist zu verkaufen, und beim Hoflakirer hinter der Müllerstraße zu besichtigen.

9390. Ein Kanapee mit 6 Sesseln von weichem Holze, eine kirschbaumene Commode und ein Garderobkasten sind zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 630. über 2 Stiegen links.

9219. Der ehemal. Graf Preysing'sche Garten in Haidhausen wird theilweise verkauft, und da mit k. Regierungs-Genehmigung eine Straße durch denselben geführt werden darf, so gibt es einige 20 Parzellen, jede von 6 bis 8000 □ Schuhen, die sich zu Bauplätzen vorzüglich eignen. Kaufslustige können die Lokalität täglich besichtigen, und dort den Preis der einzelnen Plätze, so wie auch die Zahlungsbedingnisse erfahren.

9336. Es ist ein Schweizerwägerl mit einem Sitze um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Fürstenstraße No. 1676. zu erfragen.

9398. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 146. eine Herberge zu ebener Erde um billigen Preis zu verkaufen, und daselbst das Nähere zu erfragen.

9382. Eine ganz neue große, hölzerne Badwanne wird unter dem Preis verkauft. D. Ue.

9269. Es wünscht Jemand einen Kaufschillingsrest von 3750 fl. abgelöst. D. Ueb.

9418. Es ist ein sehr gut erhaltenes, beinahe noch neues Meublement, bestehend aus 6 Stühlen und einem Divan mit Matratze und Kissen, ganz von Roßhaar, um sehr billigen Preis zu verkaufen, und in der Dienersgasse No. 148. im ersten Stockwerke links zu erfragen.

Versteigerungen.

9197. Am Montag den 28. dieß werden in dem Lokale der K. Polizeidirektion in den Stunden von

6 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags Betten, Sesseln, Kästen und andere Hausfahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 21. September 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

9421. Donnerstag den 1. Oktober dieses Jahres Vormittags 9 Uhr werden in dem Schulhause No. 654. im Rosenthale (vormals gräflich Seefeldisches Palais) eine große Anzahl einschichtiger Fenster, Kreuzstöcke, Thüren, inwendige Läden, Lamperien, Goldrahmen, dann Kupfer und Eisenwerk von Oefen, Ofenfüssen, Herdplatten und andere Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufslustigen hiermit eingeladen werden.

Den 23. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

8860. Samstag den 10. Oktober l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichnetem Amte die in dem ganzen künftigen Etats Jahr 18$\frac{29}{30}$ sich ergebenden Papier-Späne öffentlich versteigert, und die nähere Bedingnisse den Kaufsliebhabern eröffnet.

München den 6. September 1829.

Königl. Haupt-Münz- und Haupt-Stempelamt.

F. X. Haindl, Material-Verwalter.

9313. Am Montag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen Cavallerie-Kaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 22. September 1829.

Die Oekonomie-Kommission des königl. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

9312. Montag den 5. Oktober 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert.

9295. Kunst- und Gemälde-Liebhaber werden hiermit benachrichtigt, daß am 28. Sept. in den gewöhnlichen Versteigerungsstunden eine Sammlung von über Eintausend Stück Gemälden versteigert wird. Sie stammen meistens aus italienischer Schule und es befinden sich vorzügliche Meister dabei, als: Michael Angelo Caravaggio, Albani, Sasso Verato, Lucas Giordano, Carl Marade, Perelli, Querchino, Trevisani, Panini, Rosa di Tivoli, Caracci, Passano, auch Poussin, Montain, Vernet, Bourginon, Louis Garel, Frz. Tham und noch viele andere gute, doch Unbekannte. Die Versteigerung findet am Rindermarkte No. 641. über 2 Stiegen statt.

J. J. Pasch'sche Handlung.

9368. Montag den 28. September werden in der Glockenstraße No. 1263. zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr folgende Gegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Betten, Commode, Spiegel, Canapee, Sessel, messingene Pippen, steinerne Maßkrüge mit Zinnbeschläge, Gläser, ein Schenkkasten u. s. a.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

9272. Dienstag den 29. September werden in der Promenadestraße No. 1539. im dritten Stockwerke, nächst dem Museum, Meubels von Kirschbaum, als: Divans, Sessel, Kommodekästen, Tische, Bettläden, dann Spiegel, Kupferstiche in Glas und Rahm u. s. w., gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind.

9160. Mittwoch den 30. September Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr werden in der Theresienstraße No. 588. lit. f. über 3 Stiegen wegen bevorstehender Abreise von hier mehrere Meubels von Kirschbaum-, Nußbaum-, Eichen- und Fichtenholze, als: Canapee's, Sessel, Tische, Bettläden, Kommod-Kästen, Hängkästen, Schreibtische, viele Bücherstellen, zum Theil vom Eichenholze, Spiegel, Küchenschränke, dann Uhren, Zinn, Küchengeräthschaften u. Waschgeschirre u. s. w. gegen sogleich baare Bezahlung Zug für Zug versteigert, wobei bemerkt wird, daß um 11 Uhr eine silberne Theemaschine von 14 Mark 2 Loth neuerer Façon in Aufstrich kömmt, und wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verschiedene Kundmachungen.

9015. Martin Rauna, gewesener Krämer in der Vorstadt Au, hat sich schon seit mehreren Jahren von hier entfernt, und bisher von sich keine Kunde gegeben. Er wird demnach auf Andringen seiner Verwandten aufgefordert, in Zeit sechs Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Kunde zu geben, als er nach Ablauf dieses Termines für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Erben gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Actum den 1 September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

9329. Da in der bayerischen Industrie-Waaren-Niederlage in München mehrere vorhandene Industrie-Erzeugnisse und vorzügliche Kunstgegenstände sich befinden, welche für einzelne Liebhaber zu kostspielig sind, und die Eigenthümer wegen des darauf verwendeten Capitals bei einem verzögerten Lager Schaden nehmen könnten, ferner da es darum zu thun ist, inländische Künstler und Handwerker zur Verfertigung solcher Gegenstände zu ermuthigen, wodurch sie ihre wirklichen Kenntnisse und Geschicklichkeit an den Tag legen können, ohne wegen zu befürchtenden Absatz sich dabei Mühe und Zeit gereuen zu lassen, so haben Seine Majestät der König sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Unterzeichneten eine öffentliche Verloosung solcher Erzeugnisse für den Werth von 15000 fl. in zwei Abtheilungen zu bewilligen. Da nunmehr die erste Abtheilung von dem in gerichtlich geschätzten Werth von 7410 fl. unter bereits geleisteter obrigkeitlicher Caution ihren Anfang genommen hat, sohin die Loose und Pläne in besagter Niederlage (Augustinerstock No. 1393. über 1 Stiege) bei Unterzeichnetem den ganzen Tag hindurch zu haben sind, so bemerkt man, daß diese Ausspielung aus 14820 Loosen, à 30 kr. per Loos, und in 872 Gewinnste besteht, nemlich in sehr schönen und künstlich verfertigten Sekretärs (Schreibkästen), in einem nach neuester Façon gebauten Flügel von 6½ Octaven und 6 Veränderungen, welche sämmtlich Meisterstücke sind, ferners in Damentoilets, kunstreichen und geschmackvollen Stockuhren, und andern schönen Kunstgegenständen von Gold, Silber, Bronce, Crystall, Alabaster und Elfenbein ꝛc. ꝛc., nebst sehr vielen andern Kunst- und werthvollen Gewerbsgegenständen, worauf man sich der Kürze wegen auf den Verloosungsplan, der diese manigfaltigen Gegenstände näher bezeichnet, bezieht.

Ein Rücktritt von dieser Ausspielung findet auf keine Weise statt. Da bei der so vortheilhaften Einrichtung, welche nicht leicht eine andere Verloosung dieser Art darbiethen kann, indem bei 17 Loose ein Gewinn zu stehen kommt, so hofft und wünscht man diese Ausspielung schon vor Verfluß von 6 Monaten beendigt zu sehen.

Uebrigens stehen diese Ausspielungs-Gegenstände in obiger Niederlage von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr dem verehrlichen Publikum zur Beschauung offen.

Eines gütigen Zuspruches schmeichelnd, empfiehlt sich ergebenst

München den 17. September 1829.

Joseph Trader,
Inhaber der bayerischen Industrie-Commissions-Waaren-Niederlage.

9405. Wer Tuch oder andere Wollenzeuge schön glänzend und mild decatirt zu haben wünscht, bediene sich beliebigst der neu privil. Decatirungs-Anstalt des N. Lemburg auf dem Rindermarkte No. 639., wo auch More u. d. gl. auf der Kehrseite frisch gewässert, Shawls und andere wollene Kleidungsstücke aufgefrischt und wie neu retablirt werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 27. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Le Duc Laval Montmorency, K. Französischer Gesandter am Wienerhofe. Hr. Riffel, Negotiant von Wien. Hrn. Campbele und Marschall, Edelleute von London. Hr. Graf v. Stargardt, von Innsbruck. Hr. Graf v. Neupperg, K. K. Offizier von Wien. Hr. Baron v. Seckendorf, K. Würtemberg. Gesandtschafts-Atache in Wien. Mad. Newton, Edeldame von London. Ihre Durchlaucht die Frau Großherzogin von Toscana. Hr. Eßertenne, Proprietär von Dyon. Hr. Toaße, Edelmann von London. Hr. v. Gaboin, K. Sächs. Rittmeister aus Dresden. Herr Hood, Engl. Capitain von London. Hrn. Baccanari und Becetichi, Negotianten.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Degmayer, von Augsburg. Hr. Lord Glenovchy, von London. Hr. Lord Gremming, von London. Hr. Bruere, Kaufmann von Epernay. Fr. Baronin von Bärst, von Breslau. Hr. Stubenrauch, Handelsmann von Augsburg. Hr. Graf v. Westphalen, von Fürstenberg. Hr. Schmid, Kaufmann von Augsburg. Hr. Stadtler, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Magerl, K. B. Oberstlieutenant von Freising. Hr. Winckler, Fabrikant von Wien. Hr. Löwenberg, Kaufmann von Hohenembs. Hr. Fleck, Professor von Leipzig. Hr. Baron v. Hoggner, Kön. Schwed. Rittmeister aus Stockholm. Hr. Hecht, K. Preuß. Oberlandesrath von Halle. Hr. Krey, Landgerichtsrath von Achen. Hr. Schott, Kaufmann von Manheim. Hr. Lergetporer, Kaufmann von Salzburg. Hr. Eißerman, Kaufmann von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. de Crignis, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Dr. Böhm und Reichle, Professoren von Kempten. Hr. Poll. Gerichtshalter von Odelzhausen. Hr. Ziegler, Siegelfabrikant von Salzburg. Mlle. Schneider, Hofschauspielerin von Karlsruhe. Hrn. Zeller und Schilling, Partikuliers von Wien. Hr. Bertsch, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Bären.

Hr. Graf v. Quadt, von Ißny.

Im goldenen Storch.

Hr. Juvalto, Partikulier von Fürstenau. Hr. Kuhner, Handelsmann von Neumarkt.

Im goldenen Stern.

Hr. Frank v. Negelsfürst, K. K. Legations-Sekretär aus Brüssel. Hr. Schauer, Kaufmann aus Frickenhausen. Hrn. Frieß und Harleß, Kaufleute von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 18. September. Hr. Jakob Huber, bürgl. Käskäufler, 34 J. alt, an der Leberverhärtung mit Brustwassersucht.

Den 19. — Joseph Wolf, Landarztenssohn, 6 M. alt, an Gedärmentzündung und Fraisen.

Den 20. — Maria Gleichsner, bürgl. Hafnerstochter, 19 T. alt, an der Hebe.

Fr. Klara v. Schmidt, funkt. Rechnungs-Commissärsgattin, 54 J. alt, am Brand im Unterleibe aus organischen Fehlern.

Den 21. — Karolina Kron, kön. Hofkellerei-Gehilfenstochter, 18 J. 3 M. alt, am Scharlachfieber.

Marianna Herrmann, bürgl. Schuhmacherstochter, 2 M. 20 T. alt, an der Abzehrung.

Kreszens Langer, bgl. Kistlermeisterstochter, 8 M. 17 T. alt, am Brand.

Den 22. — Hr. Mathias Schmidt, ehem. Vergolder, 68 J. alt, an der Lungensucht.

Marianna Kamerl, Taglöhnersfrau, 29 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Anna Wirthmüller, b. Melberstochter, 13 T. alt, an Schwäche.

Anna Allfeld, Feldwebelstochter, 3 M. 2 T. alt an der Abzehrung.

Peter Pretzl, Taglöhner von Haidhausen, 80 J. alt, am Schlagflusse.

Martin Orstner, Zimmermann, 55 J. alt, an nervöser Lungenentzündung.

Den 23. — Ottilia Straßhamer, Taglöhnersfrau, 64 J. alt, an der Leberverhärtung mit Wassersucht.

Hr. Friederich Naumann, Schriftsetzer von Köthen, 26 J. alt, an der Darm- und Lungenschwindsucht.

Sara Löwenbach, Graveursfrau, 75 J. alt, am Brand des Unterleibes.

Joh. Nep. Haseidl, Zimmermannssohn, 7 M. alt, an der Abzehrung.

1 unehel. Knabe.

1 » Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 26. September 1829.

Schäffel.	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Voriger Rest	346	320	42	—
Neue Zufuhr	8[illegible]8	460	981	374
Ganzer Schrannenstand	1224	780	1023	374
Heutiger Verkauf	1144	721	997	374
Bleibt im Rest	80	59	26	—

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	25	15	40	14	59
Korn	11	22	10	46	10	8
Gerste	9	37	[illegible]	17	8	47
Haber	5	10	4	59	4	40

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen mehr um 1 fl. 30 kr. Korn mehr um 45 kr. Gerste mehr um 52 kr. Haber mehr um 8 kr.

Verzeichniß

Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 26. September 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf.	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
— — Kalbfleisch	—	9	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	26	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rohm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt vom 19. bis 26. September 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7068	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	4094	— — —	—	15	—
Frischer Körbchen-Butter	2418	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	18900	11 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer . . .	140000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	1104	das Stück zu	—	20	—
Hühner	3362	— — —	—	13	—
Indianen	355	— — —	—	36	—
Kapaunen	638	— — —	—	22	—
Gänse, alte . . .	4425	— — —	1	—	—
Junges	4123	— — —	—	14	—
Enten, alte .	2960	— — —	—	18	—
Junges	2151	— — —	—	3	—
Tauben junge . .	745	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	264	— — —	1	50	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst.	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	9	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	44	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	6	48	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	5	48	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 78. Mittwoch den 30. September 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Kunstausstellungen während des Oktoberfestes betreffend.)

9278. Nachstehendes allerhöchstes Rescript, die Eröffnung der wissenschaftlichen und Kunst-Sammlungen während des Oktoberfestes betreffend, wird hiermit zur Darnachachtung öffentlich bekannt gemacht.

München am 23. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Königreich Bayern.

Staats-Ministerium des Innern.

Die Einleitung ist bereits getroffen, daß während der dießjährigen Oktoberfeste, und zwar von Sonnabend den 3ten des Monats Oktober bis Sonntag des 11ten desselben Monats einschlüssig, die wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, dann die Gemälde- und Antiken-Sammlungen unter Beobachtung der nöthigen Vorsichts-Maasregeln dem Publikum zur Ansicht eröffnet werden.

Nur die Bibliothek und das Münzkabinet bleiben von dieser Verfügung ausgenommen.

München den 12. September 1829.

Auf
Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Befehl.

von Schenk.

Durch den Minister
der General-Sekretär.
In dessen Abwesenheit
der geheime Sekretär
Dahl.

(Die Besichtigung der preiswürdigen Viehstücke betreffend.)

9302. Die Besichtigung der preiswürdigen Viehstücke wird auch in diesem Jahre wieder in der königl. Reitschule vorgenommen werden.

Dem zufolge haben sich Besitzer solcher Pferde am Freitage den 2. Oktober Nachmittags 3 Uhr, am Samstage den 3. Oktober Morgens 7 Uhr, — aber die Besitzer aller übrigen

Viehgattungen, sowie der am vorigen Tage noch nicht vorgeführten Pferde mit denselben dort einzufinden.

München am 28. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Polizeiliche Anordnungen in Beziehung auf das Oktoberfest betreffend.)

9503. Um für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Publikums während des Oktoberfestes möglichst zu sorgen, findet man sich veranlaßt, folgende polizeyliche Anordnungen zu geben, und zur genauesten Darnachachtung öffentlich bekannt zu machen:

1) Für die Fußgänger werden die Lerchen-, Findlings-, Heu- und Singstraße, so wie der Weg zwischen dem allgemeinen Krankenhause und den dort anstossenden Wiesgründen ausschließend bestimmt.

2) Die Reitenden und Fahrenden können sich nur auf der Bayer- oder Sendlingerstraße hin- und her begeben, und haben immer rechts auszulenken; bey ihrer Ankunft haben sie sich auf die für sie bestimmten Plätze zu begeben, und sich ruhig zu verhalten.

3) Keine Equipage, besetzt oder leer, darf sich auf der Sendlinger-Anhöhe aufstellen, gleiches gilt auch von den Reitpferden.

4) Schnelles Reiten und Fahren auf den Straßen sowohl, als besonders auf der Theresienwiese ist strengstens verboten, und die Kutscher haben ihre Aufmerksamkeit auf ihre Pferde zu verdoppeln — auf keinem Falle aber sich von ihnen zu entfernen.

5) Bei eintretender Nacht müßen alle Wägen, die ab- und zufahren, mit erleuchteten Laternen versehen seyn.

6) Bei dem ersten Kanonenschuße begeben sich die Zuschauer auf die Anhöhe oder andere für sie bestimmte Plätze, wobei bemerkt wird, daß der Eintritt in den für das Musikkorps eigends angewiesenen Platz nur den zu demselben gehörigen Individuen gestattet ist.

7) Während des Rennens darf die Rennbahn selbst durch Niemand betreten werden, wobei man noch besonders darauf aufmerksam machen will, daß bei dem dießjährigen Feste diese Bahn viermal umritten wird.

8) Hunde sollen an dem ersten Tage des Festes um so mehr entfernt gehalten werden, da durch diese Thiere sowohl bei den Rennern, als auch bei den übrigen zur Schau ausgestellten und vorzuführenden Viehgattungen leicht Unordnung und Gefahr veranlaßt werden könnte.

9) Um bei besonderen Unglücksfällen, welche sich durch schnelles Erkranken, oder auf sonstige Weise ergeben können, sogleich die erste Hulfe zu leisten, ist die Gegenwart des Polizey-Chirurgen, der Sesselträger ꝛc. angeordnet, welche sich in einem, hirzu besonders bestimmten Zelte, befinden.

10) Zwar hat man alle Fürsorge getroffen, um mit Beiwirkung der königl. Stadt-Commandantschaft in der Stadt selbst und den Vorstädten während des Festes die öffentliche Sicherheit zu erhalten; indessen will man doch an sorgfältige Schließung der Wohnungen oder Bestellung sonstiger Aufsicht in denselben wohlmeinend erinnern.

Man vertraut auf die hiesigen Einwohner, daß sie den schon so oft bei öffentlichen Feierlichkeiten für Ruhe und Ordnung bewährten Sinn auch bei diesem, so schönen — in seiner Art einzigen — Feste wieder erproben, und daher jede ernste Einwirkung zur Aufrechthaltung der gegebenen Bestimmungen unnöthig machen werden.

München am 29. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Anzeige der aufgenommenen und entlassenen Dienst boten betreffend.)

9426. Damit die erforderliche Ordnung in dem Geschäfte erhalten werde, und damit Niemand sich wegen Verzögerung beschweren könne, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß alle diejenigen Dienstherrschaften, welche die Aufnahme oder Entlassung eines Dienstboten zur Anzeige zu bringen haben, dieselben an den nachfolgenden Tagen, ohne Ausnahme der Sonn- und Festtage, des Morgens von 8 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bey der königl. Polizey-Direktion zu der erforderlichen Einschreibung vorlegen müssen; widrigenfalls diejenigen Dienstboten, welche sich an den für sie bestimmten Tagen nicht gemeldet haben, sondern sich später stellen, gleich denjenigen behandelt werden, welche sich gar nicht gemeldet haben, und die Dienstherrschaften, deren Pflicht es ist, das Gesinde gehörig zu unterrichten, verfallen in eine Strafe von drey Gulden.

Diesemnach haben sich in dem Dienstboten-Bureau in dem Lokale der unterzeichneten Behörde über 1 Stiege No. 74. bei dem kommenden Dienstboten-Wechsel zu melden: die Dienstboten aus dem

1) Graggenauer-Viertel an dem 2., 3. und 4. Oktober,
2) Anger-Viertel an dem 5., 6. und 7. Oktober,
3) Hacken-Viertel an dem 8., 9. und 10. Oktober,
4) Kreuz-Viertel an dem 11., 12. und 13. Oktober,
5) St. Anna-Vorstadt an dem 14. und 15. Oktober,
6) Isar-Vorstadt an dem 16. Oktober,
7) Ludwigs-Vorstadt an dem 17. Oktober,
8) Max-Vorstadt an dem 18. und 19. Oktober,
9) Schönfeld an dem 20. und 21 Oktober.

München den 27. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Räumung der Miethwohnungen am Ziele Michaelis betreffend.)

9257. Bey der am Ziele Michaelis h. J. bevorstehenden Räumung der Miethwohnungen werden nachfolgende Bestimmungen zur Darnachachtung wiederholt bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Raumung der Wohnungen tritt am Ziele den 29. lauf. Monats ein.

2) Nur jene Wohnungen, welche nicht sogleich wieder bezogen werden, können nach 14 Tagen über das Ziel benützt werden.

3) Wenn Wohnungen unter gerichtlicher Sperre sich befinden, so haben die Familien, welche solche beziehen wollen, die Abnahme der Sperre entweder unmittelbar bei dem königl. Kreis- und Stadtgerichte dahier zu erwirken, oder hierorts frühzeitige Anzeige zu machen, damit dieselbe dießseits veranlaßt werden kann.

4) Im Falle sich wegen Aufkündung des Miethkontraktes Anstände ergeben, welche zu Streitigkeiten führen, so sollen diese hierorts noch vor dem Eintritte des Zieles zur Verfügung angemeldet werden.

5) Endlich wünscht man, daß die gegenseitig umziehenden Familien sich selbst verständigen möchten, wenn aber Hindernisse obwalten, welche eine Stockung veranlassen würden, so ist bäldest Anzeige zu machen, damit diese rechtlich beseitiget werden können.

München am 22. September 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Kalbfleischsatz betreffend.)

9453. In Folge der allerhöchsten Verordnung vom 16. vor. Mts., die Aufhebung der obrigkeitlichen Satzbestimmungen für die Viktualien betreffend, wird hiermit die Polizeytaxe für das Kalbfleisch unter folgenden Bestimmungen für aufgehoben erklärt:

1) Den bürgerlichen Metzgern, welche Kalbfleisch verkaufen, bleibt es gänzlich überlassen, die Preise, um welche sie das Kalbfleisch künftig verkaufen wollen, selbst zu bestimmen.

2) Jeder Metzger hat in den ersten 3 Tagen eines jeden Monats die Preise, um welche er das Kalbfleisch dieses ganze Monat hindurch verkaufen will, dem Magistrate schriftlich anzuzeigen. Diese Anzeigen, welche von ihnen eigenhändig unterschrieben und von jedem einzeln an dem städtischen Aufschlagsbüreau abgegeben werden müssen, werden in dem kleinen Rathhaussaale öffentlich hinterlegt, und können hier von Jedermann und zu jeder Zeit eingesehen werden.

3) Jeder Metzger hat das nemliche Preisverzeichniß auch vor seinen Verkaufsladen auszuhängen, so daß es jeder Vorübergehende bequem lesen kann.

4) Jeder Metzger hat die Preise, um welche er verkaufen will, für sich allein, und ohne Beredung mit andern zu bestimmen. Verabredungen über die Preisebestimmung werden hiermit streng verboten.

5) Die Preise des Kalbfleisches, welche jeder Metzger im Anfange des Monates angekündigt hat, darf derselbe das ganze Monat hindurch nicht überschreiten;

6) Dagegen ist jedem von ihnen erlaubt, das Kalbfleisch auch unter diesen Preisen und wohlfeiler zu verkaufen und das Publikum auf jede beliebige Weise hievon in Kenntniß zu setzen.

7) Sämmtliche Metzger werden hieben wiederholt angewiesen, sich nur richtiger und geaichter Gewichter zu bedienen, und kein verdorbenes, vielweniger Fleisch von krankem Viehe zu verkaufen. Der Magistrat wird deßwegen die nöthige Aufsicht verfügen. Die über die Vieh- und Fleischbeschau bestehenden Anordnungen finden auch künftig ihre unveränderte Anwendung.

8) Den Metzgern ist es verboten, Köpfe Füße, Eingeweide und andere weniger genießbare Theile der Kälber mit den Braten- und Kochfleische als Dareingabe zu verkaufen. Alle diese Gegenstände müssen stets für sich allein, und mit Bestimmung besonderer Preise verkauft werden. Von dieser Vorschrift wird keinem Metzger wegen der Ausrede, daß mit den Käufern hierüber eine besondere Uebereinkunft bestehe, eine Ausnahme zu machen gestattet.

9) Jeder Metzger, der vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, wird mit einer angemessenen Strafe belegt.

Man erwartet, daß sämmtliche bürgerliche Metzger dem hiedurch ihnen geschenkten Vertrauen durch Verkauf von durchaus gutem Fleische und durch billige Preise entsprechen werden.

München am 23. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

9447. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über eine Stiege.

9172. In dem zum Kraußischen Benefizium gehörigen Hause an der St. Annagasse im Hacken-Viertel No. 1236. sind die Wohnungen über 1 Stiege um 250 fl., über 2 Stiegen um 230 fl. zu miethen und bis zum nächsten Ziele Michaelis d. J. zu beziehen.

Jede dieser Wohnungen besteht im vordern Theile des Hauses aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon 2 auf die Straße und eines in den Hof gehet, und im hinterm Theile aus 2 heitzbaren Zimmern sammt allen nur erwünschlichen Bequemlichkeiten.

Wer eine dieser Wohnungen zu miethen Lust hat, beliebe sich an den bürgl. Magistrats-Rath Herrn Joseph Lang in seinem Hause an der Neuhausergasse No. 1089. zu zu wenden.

Den 17. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

9529. In der Lerchenstraße No. 92. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit sehr schöner Aussicht um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

9431. No. 47. in der Salzstraße ist eine Wohnung mit Zimmer, Nebenkammer, Vorplatze, Küche und Holzlege zu Michaelis für 40 fl. zu beziehen.

9432. In der Brienner-Straße am Wittelsbacherplatze No. 1339. sind im 1ten Stockwerke 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 18 fl. sogleich zu beziehen.

9442. Im Singer'schen Hause an der Ecke der neuen Karlsstraße No. 248. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege, um 60 fl. jährlich über 4 Stiegen sogleich zu beziehen.

9446. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. ist über 2 Stiegen rechts vornheraus ein eingerichtetes und austapezirtes Zimmer nebst Schlafkabinette um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Es kann auch auf Verlangen ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

9439. An der Adalbertstraße No. 701. nächst dem Schwabingerthore sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde um 150 fl. und eine um 90 fl. über 1 Stiege zu vermiethen.

9440. In der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9436. Im Hause No. 10. an der Kanalstraße ist ein heitzbares Zimmer ohne Einrichtung und vorzüglich zu einer Werkstätte für einen Handwerksmann geeignet, um den Jahreszins von 30 fl. gegen halbjährige oder monatliche Aufkündung sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

9448. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 schöne, meublirte Zimmer am 1. Oktober an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

9449. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Garderobe um 460 fl. zu Michaelis zu beziehen. Auf Verlangen wird eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

9451. Am obern Anger No. 849. über drei Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einem Herrn monatlich um 6 fl., an 2 Herren um 8 fl. sogleich zu vermiethen. Es kann auch ohne Bett abgegeben werden.

9445. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9455. In der Theaterstraße No. 516. ist sogleich 1 Wohnung um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde zu erfragen.

9459. No. 77. a. an der Dachauerstraße sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven für 120 und 115 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

9454. In der obern Gartenstraße No. 90. ist eine sehr schöne, helle Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Holzlege, von 3 Seiten Aussicht, an diesem Ziele um 54 fl. zu beziehen.

9456. Es sind 2 Wohnungen im 1ten Stockwerke, die eine auf die Straße, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer rc. um 275 fl., die andere in dem Hof mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer rc. um 210 fl. sogleich zu beziehen, und in No. 1413. an der Löwengrube zu erfragen.

9461. In der Knödlgasse No. 1432. über 3 Stiegen vornheraus ist 1 heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9457. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer, heitzbar, mit eigenem Eingange, sogleich für 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

9460. In der Frühlingsstraße No. 284. sind mehrere meublirte Zimmer von 4 bis 10 fl. sogleich zu beziehen.

9481. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 2 Wohnungen für 300 fl. und 180 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen rückwärts über 1 Stiege.

9472. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist 1 Wohnung an der Sonnenseite zu Georgi 1830 oder auch sogleich um 260 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

9468. In der Ottostraße No. 253. zu ebener Erde links sind 3 Zimmer mit Meubels und Betten für 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9495. In der Gruftgasse No. 100. ist zu ebener Erde eine bequeme Wohnung um 240 fl. sogleich zu beziehen.

9496. Am Max-Josephsplatze No. 34. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 160 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9314. An der Weinstraße No. 1628. ist ein meublirtes, Zimmer im 1ten Stockwerke für 9 fl. zu beziehen.

9499. In der Sendlingerstraße No. 910 sind zu ebener Erde 2 Wohnungen, eine um 120 fl., und eine rückwärts um 44 fl. sogleich zu beziehen. Ferner sind daselbst ein Keller um 24 fl. und über 1 Stiege rückwärts ein unheitzbares Zimmer mit Bett monatlich um 3 fl. zu beziehen.

9497. Wegen eingetretener Hinternisse ist eine sehr schöne Wohnung um 70 fl. zu vermiethen, und auf der Roßschwemme im Hutermetzgerhause No. 519. über 3 Stiegen zu erfragen.

9500. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer, mit Meubels und gutem Bette versehen, monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

9493. Auf dem Rindermarkte No. 623. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer nebst Kabinette für 17 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9498. Am Marthore gegen den Dultplatz No. 1360. *b.* über 1 Stiege sind 2 sehr schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenen Eingängen um 7 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

9467. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9466. Es ist im Damenstifte No. 7. ein meublirtes Zimmer um 7 fl. am 1. November zu vermiethen.

9464. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind schön meublirtes Zimmer um 6, 12 und 14 fl. monatlich zu beziehen.

9465. Am Dultplatze No. 1360. a. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer um 8, 12 und 15 fl. zu beziehen.

9492. Am Einlaße in der Müllerstraße No. 657. bjc. ist über 3 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer, von 2 oder 3 Herren für 7 oder 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9491. In der Sonnenstraße No. 1289. im Erdgeschoße ist ein schön meublirtes Zimmer um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9488. Es ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ohne Meubels monatlich um 3 fl. 30 kr. in der Müllerstraße No. 664. b. über 2 Stiegen zu vermiethen.

9486. In der Sendlingerstraße No. 918. ist eingetretener Verhältnisse wegen das 2te Stockwerk, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 150 fl. sogleich zu beziehen.

9485. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 174. a. ist eine schöne Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern über 2 Stiegen halbjährig für 40 fl. sogleich zu beziehen.

9484. Neben dem kleinen Rosengarten in der Sonnenstraße No. 49. über 1 Stiege links ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9483. Von einem gut konditionirten Sommerbierkeller ist eine Abtheilung zu 40 Stück Fäßer für das nächste Sudjahr sogleich für 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9482. Am Salvatorsplatze an der Theatinerkirche No. 1519. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9480. Nächst dem Karlsthore No. 1129. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 8 fl. monatlich zu beziehen.

9478. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen, Eingang links, ist ein Zimmer mit Einrichtung um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9366. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9474. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit der Aussicht in die Allee monatlich mit Bett um 8 fl., ohne Bett um 6 fl. 30 kr. am 16. Oktober oder am 1. November zu beziehen.

8463. Im Schönfelde der obern Gartenstraße No. 95. sind ein Quartier mit 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus und andern Bequemlichkeiten um 110 fl., ein kleines mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche rc. um 65 fl., einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels um 3, 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

9476. An der Türkenstraße No. 345. ist rückwärts 1 Wohnung mit 4 Zimmern, Kuche, Keller, Holzlege und Speicher um den Jahreszins von 92 fl. sogleich zu vermiethen.

9477. In No. 314. vor dem Isarthore über 2 Stiegen sind 2 unmeublirte, schöne, helle Zimmer zu 3 und 4 fl. monatlich vom 1. Oktober an zu vermiethen.

9479. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. monatlich zu beziehen.

9281. Es kann eine Wohnung um 160 fl. am Ziele Michaelis bezogen werden; auch wird selbe monatlich an Zimmerherren abgegeben No. 30. in der Residenzstraße.

9286. Im Rosenthale No. 713. über drey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten für eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 280 fl. sogleich oder vom Ziele Georgi an zu vermiethen.

9350 In der Max-Vorstadt, Arcis Straße No. 220. sind zu ebener Erde vornheraus 2 eingerichtete, mit eigenem Eingange versehene, heitzbare Zimmer um 9 fl. am 1. Oktober zu beziehen.

9268. In dem Hause des Hausmeisters Haußner No. 1284. b. am Kanale zwischen dem Josephs- und Sendlingerthore ist eine schöne und ausgemalte Wohnung mit 4 heitzbaren, geräumigen Zimmern mit eigenen Eingängen, heitzbarem Magdzimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Dachkammer und Waschgelegenheit um 180 fl., und eine andere ganz gleiche um 170 fl. zu Michaelis zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer Neuner im Baue neben der evangelischen Kirche.

9425. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und einer Magdkammer, wovon 2 heitzbar sind, um den Jahreszins von 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9331. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, hellen Zimmern, wovon 4, neuausgemalt, mit 8 Fenstern vornheraus, einer sehr schönen, hellen Küche, Keller und Speicher-Abtheilung sammt vielen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9347. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 9 und 12 fl. sogleich zu vermiethen.

9458. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett sogleich oder am 1. Oktober um 14 und 12 fl. monatlich zu vermiethen.

9437. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9435. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 12, 14 und 16 fl. zu vermiethen.

9423. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9473. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. am 1. Oktober zu vermiethen.

9490. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schranenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin sogleich zu vermiethen.

9475. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. d. sind 2 schöne Wohnungen, 1 mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen um 200 fl., 1 mit 4 Zimmern, Magdkammer, Keller und Küche um 100 fl. zu beziehen.

9387. In der Blumenstraße No. 689. sind 2 Wohnungen, eine über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, und eine über 3 Stiegen mit 5 heitzbaren Zimmern, nebst Magdkammer, Holzlege, Keller-Abtheilung und Waschgelegenheit sogleich oder zu Michaelis, jede für 200 fl. zu beziehen.

9413. In der Fürstenfeldergasse im Thalhamer-Kaffeehause No. 985. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, mit 2 Betten versehenes Zimmer um 12 fl. sogleich zu beziehen.

9408. Auf dem Maximiliansplatze No. 1327. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich am 1. Oktober zu beziehen.

9504. Zu Michaelis ist in der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Speicher und Keller um 370 fl. jährlich zu vermiethen, und das Weitere über 1 Stiege zu erfragen.

9462. Es ist in einem Hause, in Mitte der Stadt, auf der Sonnenseite im 2ten Stockwerke eine schöne, geräumige Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus und 6 rückwärts, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, nebst Benützung der Waschküche, Altane und Keller, um den Jahreszins von 500 fl. Auch können 1 Stallung auf 4 Pferde, Remise, Kutscher- und Sattelkammer dazu gegeben werden. D. Ueb.

9424. Es ist an der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9422. Es ist an der Bayerstraße No. 189. a. über 1 Stiege eine Wohnung von 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9230. No. 1021. in der Kaufingerstraße ist ein kleines Verkaufsgewölbe für 40 fl jährlich und eine Wohnung für 60 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Ferner kann ein guter, trockener Weinkeller für 50 fl. jährlich sogleich überlassen werden.

9238. Wegen besonders eingetretener Umstände ist im Thale Petri No. 524. eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 70 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorene und gefundene Sachen.

9433. Ein weißer Hutschleier von Tüll wurde von der Prannersstraße bis in die St. Anna-Vorstadt verloren. Derselbe wolle, wenn er gefunden werden sollte, bei der k. Polizey-Direktion gegen angemessene Erkenntlichkeit abgegeben werden.

9487. Ein Commodeschlüssel wurde verloren D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

9441. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Individuum, welches mehrere Jahre ein Brau- und Oekonomiewesen betrieben hat, und 500 bis 1000 fl. Kaution leisten kann, wünscht bei einer Herrschaft als Brau- und Oekonomie-Verwalter unterzukommen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

9450. Es wird ein junger Mensch zu einem Buchbinder in die Lehre zu nehmen gesucht. D. Ueb.

9469. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die unterthänige Anzeige zu machen, daß sie ihr bereits schon seit einem Jahre bestehendes Lehr- und Erziehunds-Institut für Mädchen jeden Alters und Standes, auch ferner fortzusetzen und noch zu erweitern gesonnen sind. Zu diesem Zwecke haben sie sich Lehrer von anerkanntem Rufe beigesellt, damit sie dieselben in der wissenschaftlichen und religions-moralischen Bildung der ihrer Pflege anzuvertrauenden Jugend unterstützen. Indem sie dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, fügen sie zugleich die aufrichtige Versicherung bei, daß sie stets bemüht seyn werden, den gerechten Erwartungen verehrungswürdiger Eltern nach Kräften zu entsprechen.

Ueber Bedingnisse zur Aufnahme sowohl als innere Organisation des Instituts, sind zu jeder Stunde die genügende Aufklärung zu geben bereit (Windenmacherstraße No. 1552. über drei Stiegen)

Le Chevalier Richelle,
Professeur à la Pagerie royale et aux deux Gymnases.
Mad. Richelle.

Feilschaften.

9452. Unterzeichneter hat neuerdings eine bedeutende Sendung Chocolade von feinster Qualität erhalten, wovon mit Gewürz zu 33, 36, 40, 45 und 54 kr., mit Vanille 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl.; Gesundheits-Chocolade zu 40, 45 kr., 1 fl.; mit Reis 36 kr., mit isländisch Moos 42 und 54 kr., mit Salep 45 kr., und mit Eicheln 42 kr. das Pfund verkauft

F. X. Ravizza, Handelsmann in der Sendlingerstraße No. 906.

9470. Zwei Wagenpferde, 16 Fäuste hoch, Polacken, braun von Farbe, Stutte und Wallach, erstere von vorzüglicher Race, sind um billigen Preis, einzeln oder zusammen zu verkaufen. D. Ueb.

9427. Bei Herrn Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß zu haben.

9443. Der so sehr gesuchte neueste Feldbau-Katechismus vom Staatsrath v. Hazzi 1829., 3te Auflage ist wieder zu haben, und zwar gebunden im farbigen Umschlage um 18 kr., entweder im Hause No. 51. in der Residenzstraße über 1 Stiege, oder im landwirthschaftlichen Vereine, Türkenstraße No. 342.

9438. Ein Haus mit 2 Wohnungen und einem Bauplatz ist um 1200 fl. in der Sandstraße beim Sporerbrauerkeller No. 305. *f.* zu verkaufen.

9471. Ein gut konditionirtes Bakard ist um sehr billigen Preis zu verkaufen beim Lakirer Geißberger am Karlsthore.

9494. Ein bequemes, gutes Haus ist zu verkaufen. D. Ueb.

9501. Ein Kindskorb in einer Stellage auf Walzen, ein Waschstander und ein grüner Fenster-Rouleau sind zu verkaufen. D. Ueb.

9489. Es sind Aktenstellen für einen Doktor und eine Habertruhe am Petersplatze im Eckladen No. 630. zu verkaufen.

9389. Es sind 2 feine Guitarren in bester Qualität und 2 ordinäre im Schrammengäßchen No. 93. über 1 Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

9266. Schöne, beinahe noch ganz neue Stellagen von Nußbaumholz, auf Mahagoni-Art politirt und eingelegt, nebst einem derlei langen Verkaufstische mit Fächern und Schubläden, welche für Schnitt-, Tuch- oder Modewaaren-Handlungen geeignet, sind um billigen Preis zu verkaufen.

9415. Ein Bauplatz nicht weit vom Karlsthore, von 6800 □ Schuhen, ist um 2720 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

9311. In der Lohe oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege zu erfragen.

9315. Zwei Ladenkästen mit Fenstern versehen, von Eichenholz, sind für 22 fl. zu verkaufen. D. Ueb.

9310. In der Kaufingerstraße No. 1022. ist über 1 Stiege ein gut erhaltener, eiserner Ofen mit einem irdenen Aufsatze billig zu verkaufen.

9420. Einige Gußöfen werden billig verkauft. D. Ueb.

9219. Der ehemal. Graf Preysing'sche Garten in Haidhausen wird theilweise verkauft, und da mit k. Regierungs-Genehmigung eine Straße durch denselben geführt werden darf, so gibt es einige 20 Parzellen, jede von 6 bis 8000 □ Schuhen, die sich zu Bauplätzen vorzüglich eignen. Kaufslustige können die Lokalität täglich besichtigen, und dort den Preis der einzelnen Plätze, so wie auch die Zahlungsbedingnisse erfahren.

9269. Es wünscht Jemand einen Kaufschillingsrest von 3750 fl. abgelöst. D. Ueb.

9444. Bei Joseph Riedmayr, Handelsmann im Thale an der Hochbrücke No. 547. ist eine Parthie ächte Zwilchband von verschiedenen Farben und Breite weit unterm Fabrikpreise zu haben.

9430. Joseph Restalino, Hafner und Mechaniker, wohnhaft in der Amalienstraße No. 541., empfiehlt sich mit einem Vorrathe aller Sorten von Oefen, als: transportable Oefen von Porzellain mit Luftröhren, so auch von Steingut nach der neuesten Art, welche mit der größten Sparsamkeit geheitzt werden können. Auch habe ich Oefen, die mit einem Feuer vier Zimmer zugleich heitzen, wobei ich dafür hafte, daß sie nicht rauchen. Bitte daher um gütigen Zuspruch.

Versteigerungen.

9421. Donnerstag den 1. Oktober dieses Jahres Vormittags 9 Uhr werden in dem Schulhause No. 664. im Rosenthale (vormals gräflich Seefeldisches Palais) eine große Anzahl einschichtiger Fenster, Kreuzstöcke, Thüren, inwendige Läden, Lamperien, Goldrahmen, dann Kupfer und Eisenwerk von Oefen, Ofenfüssen, Herdplatten und andere Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufslustigen hiermit eingeladen werden.

Den 23. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

von Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

9312. Montag den 5. Oktober 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

9428. Der Unterzeichnete giebt sich hiemit die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß, da sein Waarenlager noch bestens assortirt ist, die bisher stattgehabte Versteigerung von Mondtag den 28. d. M. anfangend, die folgenden Tage hindurch ununterbrochen fortgesetzt wird, wozu Kaufslustige wiederholt ergebenst eingeladen werden.

Der Anfang ist, wie bisher, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2½ bis 6 Uhr.

München den 26. September 1829.

Peter Gelb,
bürgerlicher Handelsmann auf dem Rindermarkte No. 647.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfänder auszulösen.

9434. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 26. künft. Mts. Oktober die im Jahre 1828 von dem Monate July liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 24. Oktober zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 26. September 1829.

Borzaga, Kassier.

Fremden-Anzeige.

Vom 27. bis 30. September 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Surtees, Edelmann von London. Hr. Forbes, Engl. Gesandtschafts-Sekretär am Wienerhofe. Hrn. Gebrüder Oppenheimer, Partikuliers von Hamburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fleischhauer, Buchhändler von Reutlingen. Hr. Brosche, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kirn, Kaufmann von Trier. Hr. Eißmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Elsner, K. Preuß. Oberamtmann von Rendorf. Hr. von Schidrer, Partikulier von Innsbruck. Hr. Ritter v. Mandel, von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Frhr. von der Than, K. Kämmerer von Than.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron v. Hagedorn, aus Dessau. Hr. Rüttinger, Doktor und Professor von Bamberg. Hr. von Wietersheim, Kreishauptmann aus Sachsen. Herr Hochenneßler, K. Appellationsgerichts-Accessist von Straubing. Hr. Krauß, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Bären.

Hr. Förg, Studiendirektor von Augsburg. Herr Ziegler, Handlungs-Commis von Wien. Hr. Müller, Kassabeamter von Wien.

Im goldenen Stern.

Hr. Müller, Kaufmann von Bern. Hr. Herrmann, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Pistor, Kaufmann von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

48 Kinder: 28 männl. und 20 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 19. September. Hr. Sebastian Müller, bürgl. Melber, mit Franziska Feichtmair, bürgl. Melberswittwe.

Den 20. — Michael Ettel, königl. Polizei-Bureaudiener, mit Juliana Regele, Wäscherstochter von hier.

Den 21. — Hr. Friederich Böhm, Bürger und Kaufmann in Bamberg, mit Antonia Josepha Widmer, churfürstl. Hofgerichts-Sekretärstochter.

Gestorben sind:

Den 24. September. Andreas Schlutt, b. Kochssohn, 3 J. 3 M. 17 T. alt, am Wasserabsatz auf den Kopf.

Hr. Christoph Grund, königl. Oberauditor und Referent im königl. Kriegsministerium, 57 J. alt, an der Abzehrung und Verhärtungen im Unterleibe.

Sebastian Braun, b. Schuhmacherssohn, 1 M. alt, am Brand.

Den 25. — Anton Rautmann, ehemal. Maurer von der Au, 54 J. alt, am Brand.

Franziska Gillmaier, Taglöhnerstochter, 4 M. 25 T. alt, an Gichtern.

Sebastian Riederer, Wildprethändlers-Sohn und Pfründtner, 76 J. alt, an der Abzehrung.

Viktoria Fingerl, b. Stadtmusikantenstochter, 5 M. alt, am Durchfall.

Den 26. — Theres Gerbl, Tändlerswittwe u. Pfründtnerin, 72 J. alt, an der Brustwassersucht.

Theres Schuster, Maurerstochter, 20 T. alt, am Brand.

Peter Reiter, Taglöhner von der Au, 56 J. alt, an der Brustwassersucht.

Adolph Werthheimer, Großhändlerssohn, 1 M. 15 T. alt, an den Fraisen.

Maria Lamberger, Maurerstochter, 18 J. alt, am Nervenfieber und Brand im Unterleibe.

Johann Keil, Brigadier von der ersten Gensd'armerie-Compagnie, von Pürkensee, Ldgs. Burglengenfeld, 45 J. alt, an der Abzehrung.

Den 27. — Maria Anna Christoph, ehem. Seelnonne, (Rosenbusch-Jungfer) 66 J. alt, am Schlagfluße.

Joseph Lautenbacher, Brauknecht von Monatshofen, Ldgs. Starnberg, 33 J. alt, an Lungenentzündung und Nervenfieber.

5 unehel. Knaben.
3 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 28. Sept. bis 5. Oktober 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 28. September 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	3
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreutzerlaibel .	8	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 »	5	2
4 »	11	—
8 »	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Nicht taxirt.						
Gries feiner . . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer . .	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mitlers . .	1	30	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
1 Pfund						
Schweitzerkäs . . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	16	—	—	—	—
Speisekäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Pr Das	Pf.	fl.	kr
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Hucken . .	—	—	4[illegible]
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	6
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Pearen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	24
Frösche das Viertel			12
Schnecken das Hund.			—

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 77. Sonntag den 4. Oktober 1829.

Bekanntmachung.

(Den Verkauf auf dem hiesigen Viehmarkt 18$\frac{27}{28}$ betreffend.)

9583. Auf dem hiesigen Viehmarkt wurden in dem Rechnungs-Jahre 18$\frac{27}{28}$

36,890 Kälber,
6,284 Schafe,
6,797 Schweine,
996 Ochsen,
1,081 Kühe,
848 Rinder,
1,041 Stiere und
23 Geiße

verkauft, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 29. September 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

9619. Es ist am gegenwärtigen Ziele in der Sendlingerstraße No. 948. ein schöner Laden sammt Logis für 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Schäfflergasse No. 1414. zu erfragen.

9510. Vor dem Karlthore No. 1357. über 2 Stiegen sind am 1. November 3 schöne, bequem meublirte Zimmer von 2 Herren um 11 und 12 fl. zu beziehen.

9534. In der Lerchenstraße No. 63. sind zu ebener Erde 4 austapezirte Zimmer, Küche, Magdkammer, Speicher, Keller und Waschgelegenheit zu Georgi für 225 fl. jährlich zu vermiethen.

9511. In der Maxvorstadt, Brienner-Straße No. 281. b., ist ein heitzbares Zimmer mit Bett für einen Herrn um 3 fl. am 1. November zu vermiethen.

9527. Am Schrannenplatze No. 607. im 4ten Stockwerke rückwärts ist eine helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung sogleich oder am Ziele Georgi um 90 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im 2ten Stockwerke vornheraus zu erfragen.

9542. Im Schäffergäßchen No. 601. nächst der St. Peterskirche ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 150 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Bürstenmacher Schwäbl daselbst zu erfragen.

9529. In der Sendlingerstraße nächst dem Sendlingerthore No. 922. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 50 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere von 12 bis 2 Uhr beim Hauseigenthümer über 1 Stiege rechts zu erfragen.

9530. In der Sonnenstraße No. 57. sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher ꝛc. über 2 und 3 Stiegen um 370 und 312 fl. zu vermiethen. Das Nähere dem Frohsinn gegenüber No. 1295. links über 3 Stiegen.

9535. Vor dem Angerthore im Eckhause rechts No. 662. ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9538. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9537. In dem Hause No. 612. an der Ecke der Rosengasse sind 2 geräumige, heitzbare Gewölbe, jedes um 300 fl. jährlich, eines sogleich das andere zu Georgi zu beziehen.

9540. Im Schrammengäßchen No. 87. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

9543. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 125 fl. zu vermiethen.

9547. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer über 3 Stiegen um 4 fl. 30 kr. am 1. November zu beziehen.

9551. Am obern Anger No. 804. ist eine kleine Wohnung zu ebener Erde für 40 fl. zu beziehen. Dieselbe ist auch für einen Feuerarbeiter sehr bequem.

9524. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen sind am 1. November ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 10 fl. zu beziehen.

9544. Am Schrannenplatze No. 600. im 4ten Stockwerke ist eine sehr bequeme Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei dem Hauseigenthümer.

9546. Es ist auf der Hundskugel No. 1185. über 1 Stiege vornheraus ein schönes, helles, heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange nebst Nebenzimmer um den monatlichen Zins von 10 fl. von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

9549. In der Kanalstraße No. 49. über 2 Stiegen ist ein Logis sogleich um 90 fl. zu beziehen.

9513. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9518. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 3te Stockwerk an diesem Ziele für 270 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9514. In der Marvorstadt, Marsstraße No. 150., sind mehrere Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Betten, sammt Küche ꝛc. um 2 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

9520. Im von Hagenschen Hause in der Prannersstraße No. 1494. ist das 3te Stockwerk an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 325 fl. sogleich zu beziehen, und im nämlichen Hause auch ein guter Märzenkeller für 60 fl. zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9522. In der Salvatorstraße No. 1529. über 2 Stiegen ist eine Wohnung um 250 fl. sogleich zu beziehen.

9521. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 11 fl., das andere um 7 fl. zu vermiethen.

9523. Eine Stallung für 2 Pferde nebst übrigen Bequemlichkeiten ist am Max-Josephsplatze um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9517. Im Hause No. 58. a. am Eingange der Lerchenstraße sind 2 Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, wovon 3 ausgemalt, heitzbar und mit eigenen Eingängen versehen sind, nebst übrigen Gemächern, Speicher, Keller und Waschgelegenheit sogleich um 210 und 230 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

9526. In der Neuhausergasse ist eine Wohnung für 60 fl. zu vermiethen, und zu erfragen No. 1121. zu ebener Erde.

9554. Im Thale ist rückwärts zu ebener Erde und im ersten Stockwerke eine Wohnung mit einer Stallung und einem Waschhause, besonders geeignet für einen Metzger oder Milchmann um jährliche 150 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

9553. In der Schäfflergasse No. 1575. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Kabinette, Küche, Speise- und Holzkammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 130 fl. für eine kleine Familie oder einen unverheuratheten Herrn, geistl. oder weltlichen Standes, sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

9555. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und ganz freyem Eingange in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist für monatliche 15 fl. sogleich zu beziehen.

9556. In der Kaufingerstraße No. 1013. ist über 3 Stiegen ein schönes, helles, mit aller bequemlichen Einrichtung versehenes Zimmer rückwärts mit Bett um 7 fl. und ohne Bett um 5 fl. am 1. November zu vermiethen.

9558. In der Löwenstraße No. 501. sind 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 60 und 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9557. In der Eisenmannsgasse No. 1107. über 2 und 3 Stiegen vornheraus sind sogleich helle Logis zu vermiethen, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Magdkammer, Speicher- und Keller-Antheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um 200 und 220 fl.

9562. No. 1429. in der Knödlgasse über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9560. In der Theresienstraße No. 590. sind im 1ten Stockwerke 2 heitzbare und mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ein unmeublirtes sogleich und ein meublirtes am 1. November, jedes für 5 fl., zu vermiethen.

9563. Im Hause No. 1448., der Herzog Maxburg gegenüber, ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne, helle Mezzaninwohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

9595. In der Josephspitalgasse No. 1217. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern und einer Werkstätte für einen Nagelschmidt oder sonstigen Handwerksmann zu Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

9566. In der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. am 1. November zu beziehen.

9567. Eine schöne Wohnung zu ebener Erde, wozu in dem Hofraum ein Hintergebäude gegeben werden kann, ist in der Singstraße No. 156. a. sogleich für 72 fl. zu vermiethen.

9569. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. ein Laden am künftigen Ziele Georgi um 140 fl. zu vermiethen, und das Nähere bei der Hauseigenthümerin zu erfragen.

9568. In der Karlsstraße No. 163. b. sind 4 Wohnungen um 36, 40, 66 und 44 fl. an diesem Ziele noch zu beziehen. Auch ist zu ebener Erde eine für einen Gewerbsmann geeignete Wohnung sammt Garten, welcher mit Kartoffeln bebaut ist, um 100 fl. zu vermiethen.

9516. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist eine schöne, große Wohnung im 2ten Stockwerke am gegenwärtigen Ziele Michaelis für 95 fl. halbjährig zu vermiethen. Selbe besteht aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Commodité. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

9531. Im Rosenthale No. 655. über 4 Stiegen vornheraus sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer, mit eigenem Eingange, an einem oder 2 Herren für 5, 7 oder 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

9580. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 3 meublirte Zimmer um 12, 14 und 16 fl. zu vermiethen.

9579. Im Rosenthale ist eine Werkstätte sammt Wohnung für einen Gewerbsmann um 200 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen. Das Nähere ist am Rindermarkte No. 646. zu erfragen.

9578. In der Müllerstraße No. 661., dem Gesundheitsbade gegenüber, über 4 Stiegen ist wegen eingetretener Verhältnisse eine Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer Küche, Holzlege und Commodité um den Jahreszins von 60 fl. sogleich zu beziehen.

9575. Es ist in der Glücksstraße No. 642. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

9574. In der Weinstraße No. 122. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, und eines rückwärts mit eigenem Aufgang, mit oder ohne Bett sogleich, ersteres um 14 und 12 fl., letzteres um 4 fl. monatlich zu vermiethen.

9573. In der Theresienstraße No. 588. d. sind 5 Wohnungen am Ziele Georgi zu vermiethen, eine über 1 Stiege mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 115 fl. über 2 Stiegen um 110 fl., über 3 Stiegen um 100 fl., über 4 Stiegen um 50 fl., zu ebener Erde um 65 fl. Das Nähere ist beim Schmid rückwärts zu erfragen.

9581. Am Rindermarkte No. 641. sind mehrere sehr angenehme, helle und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen zu dem Preise von 300, 260, 200, 170 und 70 fl. zu vermiethen, und theils sogleich theils am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Auch kann eine Stallung zu 2 Pferde um jährliche 60 fl. abgegeben werden. Nähere Auskunft hierüber kann im nämlichen Hause, (1ten Aufgang) über 4 Stiegen rückwärts erholt werden.

9584 In der Sendlingerstraße No. 958. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, um 120 fl. sogleich zu beziehen.

9586. In der Theatinerstraße No. 67. sind über 2 und 3 Stiegen 2 schöne Wohnungen, eine um 250 fl., die andere um 220 fl., erstere zu Georgi, und die über 3 Stiegen sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

9588. In der Eisenmannsgasse No. 1110. über 2 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9587. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst daranstossendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee und allen übrigen nöhigen Meubels sogleich für 9 fl. monatlich zu beziehen.

9597. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 150 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

9593. In der Theatinerstraße beim Fuchswirth über 2 Stiegen sind ein schönes, großes und ausgemaltes Zimmer mit Alkoven für 16 fl., und ein schönes, helles Zimmer rückwärts für 6 fl., jedes mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

9589. In der Heustraße No. 243. sind zu ebener Erde eine Wohnung für einen Wirth geeignet, um 200 fl., und eine zweite für einen Handwerksmann um 90 fl. dann im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 Zimmern um 150 fl., und in der Mezzanine eine Wohnung mit 3 Zimmern um 70 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

9594. An der Rosengaßecke, der Hauptwache gegenüber No. 1012. im 4ten Stockwerke vornheraus ist ein helles, schön meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere beim Säckler daselbst zu erfragen.

9596. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, dann Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Mezzaninwohnung mit 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 60 fl., oder mit 4 Zimmern für 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

9585. Im Rosenthale No. 713. über drey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten für eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 280 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen.

9639. In der Dienersgasse No. 146. über zwei Stiegen vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung mit 10 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege rc. zu Georgi um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Es konnen auch eine Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heulege und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

9607. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Morpalais gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9601. In der Sonnenstraße No. 49. neben dem kleinen Rosengarten ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. am 1. November zu beziehen.

9600. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9590. An der Karlsstraße No. 202. b. sind 2 Wohnungen, zu ebener Erde für 125 fl. und im 1ten Stockwerke um 140 fl., jede mit 6 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern nebst Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer s. a. für 75 fl. halbjährig zu vermiethen. Auch kann ein Garten nebst gemauerten Sommer- und Glashause dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen an der Müllerstraße No. 51. a. zu ebener Erde rechts.

9606. In der Nähe des Kostthores No. 343. ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer zu ebener Erde mit eigenem Eingange um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9611. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden am Ziele Georgi um 110 fl. jährlich zu beziehen.

9610. No. 713. über 1 Stiege im Rosenthale ist ein schön meublirtes, helles, heitzbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus um 8 fl. ohne Bett, mit Bett um 9 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu vermiethen.

9621. Eine Wittfrau wünscht 1 oder 2 kleine Studierende in Wohnung und Kost für monatliche 8 fl. zu nehmen. Das Nähere ist in der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen zu erfragen.

(—)

9605. Vor dem Marthore neben dem englischen Kaffeehause No. 1323. sind 2 meublirte Zimmer, eines um 3 fl. 30 kr. im 4ten Stockwerke zu vermiethen.

9614. Durch Zufall ist eine kleine Wohnung über 2 Stiegen für 30 fl. sogleich zu vermiethen, und beim Eisenhändler Höck unter'm Karlsthore No. 1367. zu erfragen.

9612. In der Rochusgasse No. 1487. über zwey Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

9616. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer für 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

9615. Am Kreuze No. 1209. ist über zwei Stiegen vornheraus links ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Schlafkabinette um 7 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

9617. Ein kleines Logis zu ebener Erde ist sogleich in der Theaterstraße No. 542. um 36 fl. jährlich zu beziehen.

9505. In der Salzstraße No. 44. über 1 Stiege ist eine Wohnnng mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Holzlege um 33 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9640. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen, mit der Aussicht in die Gruftgasse ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt Küche, Keller, Holzlege rc. am Ziele Georgi um 240 fl. zu vermiethen.

9622. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. d. sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern halbjährig um 90 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller um 45 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden.

9609. Es ist eine Wohnung vornheraus mit 3 Zimmern um 125 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

9629. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 69. über eine Stiege ist ein schönes Logis, bestehend aus einem großen Zimmer nebst Alkoven und Stubenkammer, großer Küche und einem großen Keller aus besondern Verhältnissen sogleich für 107 fl. 30 kr. halbjährig, für einen Wirth vorzüglich geeignet, zu beziehen.

9576. Es sind 4 schön meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin zu vermiethen.

9641. Am Platzl No. 226. im 2ten Stockwerke vornheraus ist eine Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

9636. Es ist ein kleiner, heitzbarer Laden um 5 fl. monatlich sogleich zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Salzstößler in der Spatergasse.

9559. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, 1 für 180 fl. und eine für 110 fl. sogleich zu beziehen, und kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. Auch ist ein Zimmer monatlich um 3 fl. zu vermiethen.

9635. An der Sendlingerstraße, dem allgemeinen Krankenhause gegenüber, No. 694. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Holzlege für 66 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

9633. In der Theresienstraße No. 591. ist die Wohnung zu ebener Erde nebst einem Gärtchen um 110 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Schäflergasse No. 1567. zu erfragen.

9652. Am Georgiziele 1830 ist auf dem Max-Josephsplatze No. 40. das 4te Stockwerk für 170 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

8632. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 6 und 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9626. In der Lerchenstraße No. 61. in einem neugebauten Hause sind mehrere Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi von 160 bis 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9624. In der Dienersgasse sind 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 13 und 10 fl. zu beziehen. Es kann auch eine Küche dazu gegeben werden. D. Ueb.

9651. In der Theresienstraße No. 587 ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

9649. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung, für einen Handwerksmann geeignet, für jährliche 80 fl. zu vermiethen.

9645. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

9644. Am Petersplatze No. 630. über 1 Stiege, die Aussicht auf den Markt, sind ein heitz- und 1 unheitzbares Zimmer ohne Meubels um 5 fl. 36 kr. monatlich zu vermiethen; auch ein Zimmer ohne Meubels um 3 fl. 30 kr. Das Uebrige ist zu erfragen am Eckladen am Petersplatze daselbst.

9541. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 1ten Stockwerke eine Wohnung mit 6 Zimmern, Garderobe um 460 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch eine Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

9650. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer, heitzbar, mit eigenem Eingange, sogleich für 6 fl. 36 kr. zu beziehen.

9140. In der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9634. Am Einlaße in der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 3 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 2 oder 3 Herren für 7 oder 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9455. In der Theaterstraße No. 516. ist sogleich 1 Wohnung um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist im Thale Petri No. 519. zu ebener Erde zu erfragen.

9456. Es sind 2 Wohnungen im 1ten Stockwerke, die eine auf die Straße, bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer ꝛc. um 275 fl., die andere in dem Hofe, mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. um 210 fl. sogleich zu beziehen, und in No. 1413. an der Löwengrube zu erfragen.

9472. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist 1 Wohnung an der Sonnenseite zu Georgi 1830 oder auch sogleich um 280 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

9496. Am Max-Josephsplatze No. 34. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9483. Von einem gut konditionirten Sommerbierkeller ist eine Abtheilung zu 40 Stück Fäßer für das nächste Sudjahr sogleich für 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9366. In der Sendlingerstraße No. 956. ist im ersten Stockwerke eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkoven, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Michaelis zu beziehen.

9331. Im Rosenthale No. 650. über zwei Stiegen ist eine Wohnung von 5 heitzbaren, hellen Zimmern, wovon 4, neuausgemalt, mit 8 Fenstern vornheraus, einer sehr schönen, hellen Küche, Keller und Speicher-Abtheilung samt vielen andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 280 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

(****)

9347. Am Rindermarkte No. 647, Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 9 und 12 fl. sogleich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9550. Den 25. Sept. zwischen 5 — 6 Uhr ging im Hofgarten unter den Arkaden ein weißes Wiener-Spitzhündchen verloren. Der Finder wird ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit im Thale Petri No. 464. über 2 Stiegen abzugeben.

9599. Es ist am 1. Oktober Jemanden ein kleines, schwarzes Hündchen mit braunen Pfotten, geschnittenen Ohren, langem Schweife und einem messingenen Halsbande mit Leder gefüttert, worauf sich mehrere Hundezeichen befinden, entlaufen. Derjenige, dem selbes zugelaufen ist, wird ersucht, es gegen Erkenntlichkeit in der Müllerstraße No. 658. a. zu ebener Erde zu bringen.

9643. Ein Schließbeutel mit silberner Schließe und derlei Kette, roth, unten mit einer Bordüre, wurde verloren. In demselben befinden sich ein Rosenkranz, Augenglas, 2 Bücheln und ein Sacktuch. Einlieferer erhält eine gute Belohnung.

Dienst- und andere Gesuche.

9504 Desjardin'sches Erziehungs-Institut.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß der Unterricht in seinem Institute, für das Schuljahr 18 29/30 am 8. Oktober d. J. wieder seinen Anfang nimmt.

Bei dieser Gelegenheit bringt er auch das Nähere über das Verhältniß der blos an dem Unterrichte im Institute Antheil nehmenden Zöglinge zur öffentlichen Kenntniß.

Nachdem das Institut ermächtigt ist, von dem demnächst beginnenden Schuljahre an, eine nach den Bestimmungen des neuen Schulplanes eingerichtete, vollständige lateinische Schule zu besitzen, und also dasselbe von nun an eine förmliche Vorbereitungs-Anstalt für das Gymnasium, wie auch für das k. Cadetten-Corps und die k. Pagerie bildet; so werden zur Erleichterung mehrerer Familien nun auch solche Zöglinge, die blos an dem Unterrichte Antheil nehmen sollen, jedoch nur vom 6ten bis 12ten Lebensjahre an aufgenommen.

Dieselben befinden sich in der Anstalt Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und genießen in derselben, außer dem wissenschaftlichen Unterrichte und dem Unterrichte in den schönen Künsten noch den besondern Vortheil, daß sie im Institute so vielfache Gelegenheit und Aufforderung finden, die französische Sprache zu sprechen, und sie nicht blos theoretisch, sondern auch auf praktischem Wege zu erlernen.

Für einen Zögling dieser Art beträgt die monatliche Vergutung 11 fl.; doch wird hiebei vorausgesetzt, daß derselbe immer unter Begleitung in dem Institute erscheine, und aus demselben wieder abgeholt werde.

E. Desjardins,
Arcis-Straße No. 225.

9528. Ein junger Mann von 27 Jahren sucht bei einer Herrschaft, entweder hier oder auf dem Lande, als Jäger angestellt zu werden. Derselbe ist zu erfragen in der Knödlgasse No. 1425. im 4ten Stockwerke rechts.

8608. Es sucht ein junger, rüstiger Mann vom Lande einen Platz als Brauhelfer zu Allerheiligen während der Winterzeit. D. Ue.

9613. Ein ordentliches Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, kann sogleich Dienst erhalten. D. Ueb.

9625. Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Kellner oder Hausknecht. Er kann auch gut mit Pferden umgehen. D. Ue.

9623. Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht, welcher auch lesen, schreiben und rechnen kann, wünscht einen Dienst. Er kann auch Kaution leisten. D. Ueb.

Feilschaften.

9533. Ein Haus, mittlerer Größe, am Odeonsplatze, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

9539. Es ist ein moderner Staatswagen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Salvatorsstraße No. 1511. zu ebener Erde.

9545. Es ist ein schöner, großer, weißer Pudel von der sogenannten Löwenrace billig zu verkaufen, und in der Lederergasse No. 203. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

9532. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 65. ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wienerchaise aus freier Hand zu verkaufen.

9515. Eine in der Nähe der hiesigen Stadt gelegene, neuerbaute, ludeigene, in besten Zustande sich befindliche Ziegelbrennerei, mit 2 Oefen, ist aus freier Hand um annehmbaren Preis zu verkaufen, und das Nähere hierüber wird ertheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

9512. In der Müllerstraße No. 51. lit. a über 3 Stiegen ist eine ansehnliche Büchersammlung im Einzelnen so wie die vollständige Sammlung von Amling's Kupferstichen, wie auch die Titelkupfer zur Prachtausgabe von Wieland's Werken nebst mehreren andern Kupferstichen zu verkaufen.

9519. Es ist in der Isarvorstadt aus freier Hand ein Haus mit Stallung, welches für einen Milch- oder Fuhrmann geeignet wäre, zu verkaufen. Das Nähere ist in der Müllerstraße beim Krämmer Schmid zu erfragen.

9470. Zwei Wagenpferde, 16 Fäuste hoch, Polacken, braun von Farbe, Stutte und Wallach, erstere von vorzüglicher Race, sind um billigen Preis, einzeln oder zusammen, zu verkaufen. D. Ueb.

9603. Es ist ein Kanapee mit 6 Sessel vom weichen Holze um billigen Preise zu verkaufen, zugleich sind schwarze Spitzen für schwarze Hauben, die Elle um 5 und 6. kr., in der Fürstenstraße No. 636. über 2 Stiegen links zu verkaufen.

9570. Zwei Kommode nach Kirschbaumart angestrichen, jeder um 7 fl. sammt Beschläge, in der St. Annavorstadt, Annastraße No. 77. neben der Apotheke sind zu verkaufen.

9509. Ein gut ausgespielter Flügel von 6½ Oktav ist um 4 fl. monatlich zu vermiethen oder zu verkaufen bei Klaviermacher Gräbner in der Lerchenstraße No. 240.

9564. Es wird ein guter Prater um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

9582. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind ein großes Hausthor-Beschläg, eine eiserne Oberlichte mit Schlössern und nöthigen Zugehör ꝛc. so wie 3 Blumenfenster mit Kupferbeschlagen und 3 große Schüsselrahmen billig zu verkaufen.

9577. Beim Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist das wöchentliche Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

9572. Unterzeichneter hat neuerdings eine Sendung von ächten Arac de Batavia bester Qualität erhalten, wovon die ½ Bouteille 1 fl. 4 kr. und in größern Parthien noch billiger gegeben wird. Extra feinster Arac de Batavia die ½ Bout. 1 fl. 36 kr., bester ächter Rum de Jamaica à 50 kr., Cognac No. 2. 1 fl., feinster No. 1. 1 fl. 20 kr., alter Muscat 1 fl. 12 kr., alter Malaga-Wein 1 fl. 12 kr. Ferner empfiehlt er zugleich frisch erhaltene Westphallner-Schinken und Zungen nebst allen nur immer einschlägigen Spezerei-Artikeln zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung billigster Preise. Joh. Nep. Eckert

in der Prannersstr No. 1482.

9601. Es ist ein großer, eisener, abgeschliffener Gußofen um billigen Preis zu verkaufen, und zu sehen beim Schlossermeister Moradell am Anger neben den Heißbaurbrauer No. 858.

9525. In Berg am Laim ist das Haus No. 33. ganz von Steinen gemauert, ein Stockwerk hoch, nebst Garten, Wiesen und Brunnen, mit oder ohne Sattlersgerechtsame, aus freier Hand um billigen Preis zu verkaufen. Auskunft giebt der Sattler Stahl daselbst, oder in München Herr Zimmermann, Riemer in der Dienersgaße.

9602. Es liegen 3000 fl. als Ewiggeld aufzulegen bereit. Unterhändler werden nicht angenommen. D. Ueb.

9598. In der Müllerstraße No. 658. a. ist eine hübsche, einspännige Chaise um billigen Preis zu verkaufen.

9592. In der Vorstadt Au No. 373. ist ein gedecktes, neues Schweizerwägelchen um sehr billigen Preis zu verkaufen.

9595. Am Sebastiansplatze No. 740. beim Hofmetzger Seppenhofer kann man viererlei Gattungen Erdäpfel von der besten Qualität haben: lange Niernerdäpfel der Schäffelsack voll 2 fl.; rothe, blaue und weiße (runde), der Schäffelsack voll für 2 fl.

9591. Es sind im Sattlergäßchen No. 993. eine neue, 2spännige Chaise mit Vorsteckdach, eine 2spännige und eine einspännige, neue Wurst, ein altes, noch gutes, leichtes, 2spänniges Chaischen zu verkaufen.

8618. Im Thale No. 437. im Sattlerhause steht eine einspännige Chaise zu verkaufen.

9627. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek ist das Haus No. 281. d. mit sehr billigen Bedingungen verkaufen.

9638. Es ist ein ganz neuer Branntwein-Kessel um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere am Färbergraben No. 1033.

9630. In der Türkenstraße No. 472. ist ein kleines Haus sammt Oekonomiegebäude und Garten zu verkaufen.

9620. Eine Cremoneser- und Steiner-Violin, so wie eine Anricht, Glaskasten und Bettladen sind zu verkaufen. Das Nähere ist No. 579. am alten Viktualienmarkte über 4 Stiegen zu erfragen.

9642. Es ist in der Nähe von München ein kleines Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, $1\frac{1}{2}$ Tagwerk Gemüs- und Obst-Garten, dann 24 Tagwerk Feldgründen, billig zu verkaufen.

9641. In der St. Annavorst., Sternstraße, No. 272. ist eine bequeme Herberge zu verkaufen.

9628. Es ist ein Haus in der Brienner-Straße, für einen Wirth geeignet, gegen billige Bedingnißen zu verkaufen und daselbst No. 281. d zu erfragen.

9637. Es ist ein Haus mit 6 Wohnungen zu verkaufen. Baarerlag 1200 fl., Schätzung 3300 fl. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 484. a. am Ende der Türkenstraße zu erfragen.

9443. Der so sehr gesuchte neueste Feldbau-Katechismus vom Staatsrath v. Hazzi 1829, 5te Auflage ist wieder zu haben, und zwar gebunden im farbigen Umschlage um 18 kr., entweder im Hause No. 51. in der Residenzstraße über 1 Stiege, oder im landwirthschaftlichen Vereine, Türkenstraße No. 342.

9471. Ein gut konditionirtes Batard ist um sehr billigen Preis zu verkaufen beim Lakirer Geißberger am Karlsthore.

9420. Einige Gußöfen werden billig verkauft. D. Ueb.

9646. Ein Wagen zum Steinführen ist billig zu verkaufen, und in der Baror-Straße No. 351. im Schmidischen Hause über eine Stiege zu erfragen.

Versteigerungen.

9566. Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß man zur öffentlichen Versteigerung des Anwesens vom Steinmetz Mathias Schwelnberger, vor dem Isarthore an der Badstraße No. 14., bestehend in einem Haus und Garten, mit oder ohne Steinmetzgerechtsame, Commission auf Samstag den 24. Oktober d. J. bis 10 Uhr Vormittags auf dem Stadtgerichtslokale und zwar unter Vorbehalt der Genehmigung des Anbotes von Seite der Schweinberger'schen Interessenten angesetzt habe. Kaufsliebhaber wollen sich daher an dem bestimmten Commissionstage melden und sich zugleich bis dahin aussergerichtlich mit dem aufgestellten Mathias Schweinberger'schen Kurator Peter Kriener, bgl. Eisenhändler im Thale, über die Verhältnisse dieses Anwesens benehmen.

Den 22. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Frhr. v. Bassus.

9648. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen des Michael Mayer, Kanal-Aufsehers in Nymphenburg, zum viertenmale öffentlich versteigert, und hiezu Commission auf Freytag den 23. Oktober Vormittags 9 bis 12 Uhr im Amtslokale angesetzt.

Das Objekt besteht in dem gemauerten Wohnhause, ein Stock hoch, mit Schindeldach, gewölbtem Keller, Holzhütte, Pumpbrunnen, Garten, 2 Tagw. 39 Dez. haltend, nebst Planke und Sommerhaus.

Werth nach der neuesten Schätzung vom 11. März l. J. sechstausend fünfhundert fünfzig Gulden, 6550 fl.

Steigerungslustige können das Anwesen bis zum Kommissionstage in Augenschein nehmen.

Fremde haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Am 24. September 1829.

Königliches Landgericht München.

In legaler Abwesenheit des königl. Landrichters:

Hacker, I. Assessor.

9312. Montag den 5. Oktober 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der neuen königlichen Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe mehrere Pferde gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

9508. In der bei diesseitigem Gerichte zwischen der Bierwirthstochter Katharina Antretter, und dem Kochknechte Johann Gerl wegen Vaterschaft, Alimentation, und Satisfaction anhängigen Streitsache ist bereits am 13. März l. J. das erstrichterliche Erkenntniß gefällt worden. Nach dem Antrage der Klägerin wird nunmehr Johann Gerl, dessen Domizil und Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, zur Publikation des genannten Erkenntnisses auf Samstag den 21. November 1829 hiermit vorgeladen.

Den 22. September 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber, Accessist.

9507. In der Verlassenschaftssache des dahiesigen Banquier Josua Westheimer wurde wegen bedeutender Ueberschuldung von Seite der hinterlassenen Intestaterben auf Einleitung des Konkurs-Verfahrens angetragen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage andurch anberaumt.

Als erster Ediktstag ist Montag der 21. Dezember 1829,

als zweiter Donnerstag der 4te Februar 1830,

als dritter, und zwar zur Replik Donnerstag der 18. März bis Mittwoch den 31. März einschlüßig, und zur Duplik Donnerstag der 1te April bis Mittwoch den 21. April 1830 einschlüßig anberaumt.

Daher alle jene Personen, welche einige Ansprüche gegen die Josua Westheimer'sche Massa zu erheben haben, aufgefordert werden, dieselben bei dem ersten Ediktstage unter Vorlage der erforderlichen Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dieser Massa zu melden, bei dem zweiten die geeigneten Einreden gegen die angemeldeten Forderungen vorzubringen, und bei dem dritten ihre schlüßlichen Verhandlungen jedesmal bei Vermeidung des Ausschlusses mit den treffenden Handlungen zu pflegen.

Zugleich werden jene Personen, welche etwas zu dieser Concursmassa resp. ihrem Aktivstande gehöriges in Handen haben, aufgefordert, dasselbe, vorbehaltlich ihrer Rechte zur Massa, bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile abzugeben.

Am 18. September 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Grammer.

9647. Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Adam Ludwig, Ziegelmeisters am Priel, irgend eine Foderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe termino 2 Monaten bei dießgerichtlichem Amte anzugeben, ausserdem in dieser Verlassenschaft ohne Rücksicht auf unangemeldete Forderung weiter verfahren werden wird.

München den 29. September 1829.

Königliches Landgericht München.

In legaler Abwesenheit des königl. Landrichters:

Hacker, I. Assessor.

Issa.

9561. Neu verbesserte Buchdrucker- und Lithographie-Schwärze bei

Friedrich Ruoff

in der Isarvorstadt, Rumforderstraße No. 36., in

München.

Ich beehre mich, den Herren Buchdruckerei- und Lithographie-Inhabern anzuzeigen, daß es mir nach vielfältigen Versuchen gelungen ist, der Buchdrucker- und Lithographie-Schwärze alle diejenigen Eigenschaften zu geben, die zum ungehinderten und vortheilhafteren Verbrauche dieser Farbe erforderlich sind, und daß die mit meiner Farbe von Sachverständigen angestellten Versuche mir die erfreulichsten Zeugnisse über die vorzügliche Feinheit und Schwärze, so wie über

eine erprobte bedeutende Ersparung gegen die bisher in Deutschland verbrauchten Farben ähnlicher Art, mit ungetheiltem Beifalle erworben haben. Seine Majestät der König haben sich in Folge der auf gesetzlichem Wege abgelegten Proben allergnädigst bewogen gefunden, mir für die Verfertigung dieser Farbe, so wie auch für jene des Firnisses, ein Allerhöchstes Privilegium zu ertheilen, dessen Ausübung ich bei meinen anderwärtigen Geschäften unter heutigem Datum dem Herrn Friedrich Ruoff dahier, Vertrag gemäß, überlassen habe.

Ich stelle daher an die verehrlichen Herren Besitzer von Buchdruckereien und Lithographie-Anstalten die Bitte, dem besagten Freunde mit vollem Glauben ihr geneigtes Zutrauen zu schenken, indem mich derselbe zum Gelingen meines Unternehmens mit großem Kostenaufwande unterstützte, die benöthigten Gebäude und zweckmäßigen Maschinen vollkommen herstellte, und daher als Eigenthümer sowohl dieser, als auch des Geheimnisses der Fabrication den verehrlichen Herren Abnehmern zur Genüge zu entsprechen im Stande ist.

Mit vollkommener Hochachtung geharret

München am 1. September 1829.

Max Schrödl, Chemiker.

Indem ich mich auf vorstehende Anzeige des Herrn Max Schrödl berufe, lade ich die verehrlichen Herren Inhaber von Buchdruckereien und lithographischen Anstalten geziemend ein, sich gefälligst in Bälde von der Vorzüglichkeit meines Fabrikates, welches der berühmten Pariser-Farbe gewiß nicht nachsteht, wo nicht selbe in mancher Hinsicht übertrifft, zu überzeugen, und lebe der Gewißheit, daß schon der erste Versuch hinreichend seyn wird, das volle Zutrauen der respectiven Herren Abnehmer für mich zu begründen. Ich verbinde damit zugleich die Anzeige, daß ich Proben bis zu ⅛ Pf. unentgeldlich erlasse, und in den Preisen die strengste Billigkeit beobachte, so wie ich für prompte Bedienung jederzeit thätigst bemüht seyn werde.

Voll Hochachtung nennet sich

München am 1. September 1829.

Friedrich Ruoff.

9536. Doctor Karl Widmer, prakt. und Armenarzt, wohnt gegenwärtig in der Neuhauserstraße No. 1117. im ersten Stockwerke.

9552. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Rosenthale No. 717. im 2ten Stockwerke beim Konditor Wagner.

Karolina Färber,
kön. Hofseidenputzerin.

9548. Ein Privatlehrer wünscht mehrere Studienschüler oder Gymnasisten in Kost und Wohnung zu nehmen. Auf Verlangen könnten sie auch den planmäßigen Privatunterricht von ihm erhalten.

9571. Oeffentlicher Dank.

Die allgemeine und herzliche Theilnahme, welche bei dem Tode meiner innigst geliebten Gattin, Kreszens Schmid, von allen meinen Gönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten, so gütig an den Tag gelegt wurde, konnte nicht anders als höchst tröstlich für mich, wie für die Meinigen seyn, und macht mir es zur wahren Pflicht, meinen tiefsten und innigsten Dank hiefür öffentlich zu erstatten.

München den 28. September 1829.

Licent. Wolfgang Schmid,
Königlicher quiesc. Rentbeamter.

Fremden-Anzeige.

Vom 30. September bis 4. Oktober 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Oudorat, Handlungs-Courier von Wien. Hr. Barkenstein, Fürstl. Esterhazischer Sekretär von Wien. Hr. Marquis de Tweeddale, aus der Schweitz. Hrn. Gower und Horton, Edelleute von London. Hr. Müller, Negotiant aus Bremen. Hrn. Dracke und Roß, Engl. Oberstlieutenants von London. Hr. Elobig, Frhr. v., K. Sächsisch. Kämmerer von Dresden. Hr. v. Löbenich, Partikulier von Augsburg. Hr. Patrick Murray, Edelmann von London. Hr. von Lenski, Rußisch Kaiserl. Staatsrath von Moskau. Hr. Röder, Polizei-Offiziant von Nürnberg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Strecker, Hofrath von Mainz. Hr. Kocher, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gneist, Oekonom aus Halle. Hr. Graf v. Coudenhove, K. K. Kämmerer von Frankfurt. Hr. Wölfing, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Cooke, Partikulier von London. Hr. Jonnes, Partikulier von London. Hrn. Kaula und Wiedermann, Kaufleute von Wien.

Im goldenen Hahn.

Hr. Lord Lascelle, Rentier von London. Hr. Baron v. Testa, von Wien. Hr. Buchner, Kaufmann von Regensburg. Hr. Baron v. Vieregg, K. B. Generalmajor von Vilsburg. Hr. Krämer, Bürgermeister von Augsburg. Hr. Graf v. Hollnstein, von Hollnstein. Hr. Mosetizh, Professor von Salzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Schloßer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rottenbiller, Kaufmann von Pesth. Hr. Albrecht, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Guillienetti, Kaufmann von Augsburg. Hr. de Gleria, Kaufmann aus Augsburg. Hr. Scherer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Frhr. v. Arter, K. B. Kämmerer von Regensburg. Hr. Deckardt, Partikulier von Regensburg. Hr. Grobet, Partikulier von Moskau.

Im goldenen Bären.

Hr. Baßl, Kaufmann von Zürich. Hr. Hopp, Handlungs-Commis von Schwarzach. Hrn. Bohle und Kuß, Partikuliers von Stuttgart. Herr von Herda, Bergwerks-Direktor von Stuttgart.

Im goldenen Storch.

Hr. Facius, Apotheker aus Dresden.

Im goldenen Stern.

Hr. Weigl, Apotheker von Wien. Hr. Poßart, Weinhändler aus Zürich. Hr. Schmidt, Brauhausbesitzer von Steingaden. Hr. Huber, Gräfl. Lodronischer Sekretär von Innsbruck.

In der goldenen Sonne.

Herr Ammon, Rittergutsbesitzer von Rohrenfeldt. Hr. Herbst, Thierarzt von Neuburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 26. September. Karolina Desinger, Schäfflerstochter, 8 T. alt, am Brand.

Den 27. — Anton Halter, Maurerjung, 19 J. alt, am Nervenfieber mit Absatz auf das Gehirn.

Joseph Schnell, Hausbesitzerssohn, 22 T. alt, an Kopfgichtern.

Ein nothgetaufter Knabe des Taglöhners Franz Hofer von Neuhausen.

Sebastian Albert Modl, bürgl. Melberssohn, 5 M. 4 T. alt, plötzlich gestorben.

Den 28. — Katharina Amberger, Häuslerstochter von Watzlhof, Ldgs. Kötzting, 27 J. alt, am Nervenfieber.

Barbara Eder, Taglöhnerstochter, 31 J. alt, an der Lungensucht.

Viktoria Pfeffer, Gärtnerstochter, 1 M. 18 T. alt, an der Abzehrung.

Ein nothgetaufter Knabe des bürgl. Schuhmachers Wolfgang Stoffel.

Adalbert Karl August Schneid, k. Sektions-Geometerssohn, 22 T. alt, an Kopfkraisen und Abzehrung.

Den 29. — Ludwig Weizenbeck, Metzgerssohn, 3 M. 18 T. alt, am Wasserabsatz im Kopfe.

Hr. Johann Greillinger, bgl. Branntweiner, 55 J. alt, an Magenverhärtung.

Anna Kaiser, Hausmeisterstochter, 28 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht.

Hr. Herrmann Heilmaier, königl. Hofschauspieler, 28 J. alt, an der Abzehrung.

Fr. Marianna Röckl, Registratorswittwe, 88 J. alt, an gänzlicher Entkräftung.

Den 30. — Michael Wirthmüller, bgl. Melberssohn, 20 T. alt, an der Abzehrung.

Mathias Gebhardt, Knecht von Altenhausen, Ldgs. Landshut, 53 J. alt, an der Wassersucht.

Weibliche, todtgeborne Zwillinge des königl. Kreis- und Stadtgerichts-Direktors Herrn Joseph von Allweyer.

2 unehel. Knaben.
1 " Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 3. ber 18 29.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	80	59	26	—
Neue Zufuhr	1208	720	1920	763
Ganzer Schrannenstand	1348	785	1946	763
Heutiger Verkauf	1331	758	1850	763
Bleibt im Rest	17	27	90	—

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen.	16	29	15	42	14	50
Korn.	10	37	10	10	9	20
Gerste.	9	47	9	21	8	50
Haber.	5	18	5	4	4	46

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen mehr um 2 kr. Korn minder um 36 kr. Gerste mehr um 4 kr. Haber mehr um 5 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 3. Oktober 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	26	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer.	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf.
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt vom 26. September bis 3. Oktober 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8280	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5481	— — —	—	15	—
Frischer Rörbchen-Butter	1074	— — —	—	18	—
Frische Eyer . . .	35800	11 Stück zu	—	8	—
Trinkeneyer . . .	210000	6 — —	—	4	—
Hennen, alte . .	935	das Stück zu	—	20	—
Hühner	2785	— — —	—	15	—
Indianen	519	— — —	—	36	—
Kapaunen	785	— — —	—	22	—
Gänse, alte . . .	0209	— — —	—	54	—
Junges	[illegible]	— — —	—	14	—
Enten, alte .	385	— — —	—	13	—
Junges	2302	— — —	—	3	—
Tauben junge . .	7 0	— — —	—	[illegible]	—
Spanferkel . . .	597	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	36	—
— — Roggen	—	—	—
— — Gersten	—	42	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	7	12	—
— — Birkenholz	0	24	—
— — Ferchenholz	5	28	—
— — Fichtenholz	5	30	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 78. Mittwoch den 7. Oktober 1829.

Bekanntmachung.

(Die Schutzpocken-Impfung betreffend.)

9670. Die öffentliche Impfung auf dem Rathhause hat sich am 27. v. Mts. geendet; dagegen wird die besonders angeordnete Impfung zur ununterbrochenen Fortpflanzung des Impfstoffes anfangen, und fortgesetzt werden.

Hiezu sind vorzugsweise gesunde Kinder armer Eltern bestimmt, denen hindurch Gelegenheit gegeben ist, durch Abimpfungen in andere Familien sich einigen Verdienst zu verschaffen.

Eltern solcher Kinder haben sich bei dem Central-Impfarzte Dr. Giel, welcher No. 1294. an der Sonnenstraße über 1 Stiege wohnt, zu melden.

München den 4. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

9655. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind von 2 Herren 3 meublirte Zimmer am 1. November um 11 und 12 fl. zu beziehen.

9656. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin, zusammen oder einzeln, zu vermiethen.

9667. Es ist eine Wohnung in der Löwengrube No. 1406. rückwärts über 1 Stiege mit einem heizbaren Zimmer und 2 Kammern um 60 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

9665. Am Färbergraben No. 1047. über 3 Stiegen sind 2 eingerichtete Zimmer, heizbar und mit eigenem Eingange, jedes für 4 fl monatlich sogleich zu beziehen.

9657. Am Maximiliansplatze No. 1317. über 1 Stiege ist ein Quartier von 6 ineinander gehenden Zimmern vornheraus nebst Oekonomie-Zimmer sammt Alkoven, Garderobe, Küche, Speicher und großem Keller rc. um den Jahreszins von 450 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege links zu erfragen.

9676. Im Thale Petri No. 553. über drey Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9666. Am nächjährigen Georgiziele ist an der Barer-Straße über den Karolinenplatz im Hause No. 351. b. eine schöne Wohnung mit Küche, Speisekammer, Keller, Ausguß, geräumigem Speicher-Antheil, gemauerter Holzlege, Benützung einer Waschküche nebst Mange und einem Garten für eine ruhige Familie um 260 fl. zu vermiethen.

9668. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Garderobe um 460 fl. sogleich, eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern für 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

9664. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herr um 11 fl. sogleich zu beziehen.

9663. In der untern Angerstraße nächst dem Angerthore No. 790. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, mit Kirschbaum-Meubels eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 Betten an Herren sogleich zu vermiethen. Der monatliche Zins ist für 2 Herren 8 fl.

9659. In der Josephspitalgasse No. 1217. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, einer Werkstätte, welche für einen Nagelschmied oder sonstigen Gewerbsmann sich eignet, sogleich oder am Ziele Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

9658. In der Josephspitalgasse No. 1217. ist eine Wohnung über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen.

9669. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

9661. In der Maximilians-Vorstadt, Karlsstraße No. 171, in der vormaligen, Direktor Karls Behausung ist über 2 Stigen eine bequeme, schöne Wohnung um 240 fl. zu vermiethen, und am nächstkommenden Ziel Georgi zu beziehen. Daselbst ist auch zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Man beliebe im ersten Stocke sich zu erfragen.

9673. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Logis für 90 und 48 fl. zu vermiethen.

9674. Am nächsten Ziele Georgi ist am Viktualienmarkte No. 580. eine Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

9672. Ein Waschhaus nebst Aufhäng am Karlsthore ist um monatliche 10 fl. sogleich zu vermiethen, und das Nähere in der Sonnenstraße No. 1299 zu ebener Erde zu erfragen.

9677. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9681. In der Windenmachergasse No. 1415. über 2 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange an einen Herrn um 3 fl. zu vermiethen.

9678. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer um 6, 12 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

9679. Am Dultplatze beim Bäcker Schwarzenbach über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

9687. In der Sonnenstraße No. 1288. ist am Ziele Georgi eine Stallung zu 4 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise zu 2 Wägen, Sattelkammer und Heulege jährlich um 100 fl. zu vermiethen.

9682. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9688. Eingetretener Umstände wegen ist in der Löwengrube No. 1399. über 2 Stiegen ein schönes Quartier mit 3 austapezirten und 5 andern Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus-Antheil und Holzlege um 400 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch können Stallung zu 2 Pferde, Heuboden und Platz für einen Wagen dazugegeben werden. Das Uebrige ist daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

9711. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer mit Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

9707. In der Barer-Straße No. 349. ist über 3 Stiegen eine Wohnung um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9721. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein großes Zimmer mit 2 Betten and vollständiger Einrichtung sogleich um 12 fl. monatlich zu vermiethen.

9693. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer monatlich um 14 fl. und ein kleineres um 4 fl. sogleich zu beziehen, und über vier Stiegen zu erfragen.

9717. In der Amalienstraße No. 554. sind 2 Wohnungen, eine um 36 und eine um 40 fl. sogleich zu beziehen.

9696. In der Glückstraße ist am Ziele Georgi eine Wohnung für 200 fl. zu vermiethen, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist No. 639. daselbst zu erfragen.

9714. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein sehr helles, schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. sogleich zu beziehen.

9701. Es ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 6 fl. nächst der Kreuzkirche über 1 Stiege No. 1211. sogleich zu beziehen.

9700. In der Elisenstraße No. 4. lit. a. dem botanischen Garten gegenüber, sind sehr schöne Wohnungen mit ausgemalten Zimmern und angestrichenen Fußböden um 300 bis 600 fl. Jahreszins täglich zu vermiethen und zu beziehen. Es können auch auf Verlangen Stallungen zu 8 Pferden mit den erforderlichen Remisen, Bedientenzimmern und Furagebehältniß dazu gegeben werden. Das Nähere ist in der Fürstenfelderstraße im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

9689. Am 1. November ist in der Neuhausergasse No. 1126. ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9699. In der Elisenstraße No. 5. dem botanischen Garten gegenüber ist die Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 8 sehr schönen ausgemalten Zimmern mit angestrichenen Fußböden, Küche, Kochzimmer, Speise, und Magdkammer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher, Waschhaus-Antheil, nebst übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 600 fl. am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Auf Verlangen können auch Stallungen zu 8 Pferde mit den erforderlichen Remisen, Bedientenzimmer und Furagebehältniß, dazu gegeben werden. Das Uebrige ist in der Fürstenfeldergasse im königl. Poststalle über 2 Stiegen zu erfragen.

9712. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

9726. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1300. ist eine kleine Wohnung für 80 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9715. Im Heiligengeistgäßchen No. 562. nächst dem Viktualienmarkte über 2 Stiegen vornheraus ist am nächsten Ziele Georgi 1 Wohnung, bestehend aus 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege sammt übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9698. In der Sendlingerstraße No. 947. ist ein Logis für 150 fl. vornheraus sogleich oder zu Georgi zu beziehen; auch sind rückwärts um 50, 56, 110 fl., und ein Laden um 120 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9695. Außerhalb des Josephsthores über der Brucke links im ersten Hause im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. am 1. November zu beziehen.

9691. Vor dem Isarthore, unweit des Postgartens, ist No. 9. im zweiten Stockwerke vornheraus ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett für 6 fl., ohne Bett für 5 fl. von 1 Herrn sogleich zu beziehen.

9690. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 101. ist eine Wohnung für einen Milch- oder Gewerbsmann fur 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

9692. An der Kaufingerstraße No. 1026. ist zu Georgi eine besonders schöne, große, größtentheils austapezirte Wohnung über 2 Stiegen sammt Stallung zu 4 oder 6 Pferden um 900 fl. und über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 350 fl. zu vermiethen.

9716. In der Lederergasse No. 207. ist eine Wohnung auf der Sonnenseite über 2 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange und Speicher um den jährlichen Zins von 220 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer rückwärts im Hofe zu erfragen.

9719. In der Sendlingerstraße No. 905. im 2ten Stockwerke ist eine schöne, helle Wohnung um den Jahreszins von 170 fl. sogleich zu beziehen.

9704. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9543. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 125 fl. zu vermiethen.

9544. Am Schrannenplatze No. 600. im 4ten Stockwerke ist eine sehr bequeme Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern, Magdzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei dem Hauseigenthümer.

9520. Im von Hagenschen Hause in der Prannerestraße No. 1494. ist das 3te Stockwerk an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 325 fl. sogleich zu beziehen, und im nämlichen Hause auch ein guter Märzenkeller für 60 fl. zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9523. Eine Stallung für 2 Pferde nebst übrigen Bequemlichkeiten ist am Max-Josephsplatze um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9554. Im Thale ist rückwärts zu ebener Erde und im ersten Stockwerke eine Wohnung mit einer Stallung und einem Waschhause, besonders geeignet für einen Metzger oder Milchmann um jährliche 150 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

9600. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9563. Im Hause No. 1448., der Herzog Marburg gegenüber, ist am künftigen Ziele Georgi eine schöne, helle Mezzaninwohnung von 4 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten um 150 fl. jährlich zu vermiethen.

9585. Im Rosenthale No. 713. über drey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise- und Magdkammer, Holzlege und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten für eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 280 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen.

9607. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Marpalais gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heizbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9590. An der Karlsstraße No. 202. b. sind 2 Wohnungen, zu ebener Erde für 125 fl. und im 1ten Stockwerke um 140 fl., jede mit 6 theils austapezirten, theils ausgemalten Zimmern nebst Waschhausantheil und übrigen Bequemlichkeiten, dann Stallung zu 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer s. a. für 75 fl. halbjährig zu vermiethen. Auch kann ein Garten nebst gemauerten Sommer- und Glashause dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen an der Müllerstraße No. 51. a. zu ebener Erde rechts.

9496. Am Max-Josephsplatze No. 34. ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 150 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9629. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 69. uber eine Stiege ist ein schönes Logis, bestehend aus einem großen Zimmer nebst Alkoven und Stubenkammer, großer Küche und einem großen Keller aus besondern Verhältnissen sogleich für 107 fl. 30 kr. halbjährig, für einen Wirth vorzüglich geeignet, zu beziehen.

9611. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden am Ziele Georgi um 110 fl. jährlich zu beziehen.

9622. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. d. sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern halbjährig um 90 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller um 45 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden.

9722. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

9709. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist 1 Wohnung an der Sonnenseite zu Georgi 1830 oder auch sogleich um 280 fl. zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

9537. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse sind 2 geräumige, heizbare Gewölbe, jedes um 300 fl. jährlich, eines sogleich das andere zu Georgi zu beziehen.

9626. In der Lerchenstraße No. 67. in einem neugebauten Hause sind mehrere Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi von 160 bis 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Verlorene und gefundene Sachen.

9713. Es ist unter'm Rufinithurm eine Gibeciere mit 2 Schlüsseln, einer Thürschnalle, einem Messer, Geldbeutel und Schnupftuche verloren gegangen. Der Finder wird höflich ersucht, sie auf der K. Polizei abzugeben.

9703. Es hat sich ein junger Rattenfänger, dunkelgrauer Farbe, mit weissen Füssen und weisser Brust, verlaufen. Dem er zugelaufen, wird höflichst ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Dienersgasse No. 153. abzugeben.

9706. Ein Ridikül mit silberner Schließe von durchbrochener Arbeit mit geschnittenen Silbersteinen, obenauf mit Schwanen, wo die Kette eingehängt ist, in welchem sich ein Geldbeutel mit einer silberner Schließe und 4 fl. gegen 30 kr. befinden, wurde verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. D. Ueb.

9694. Ein Jagdhund, semmelfarbig, mit weißen Flecken, gestutzten Ohren und langem Schweife, wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

9671. Nachdem die Unterzeichnete ihre bisherige Wohnung, No. 1033 in der Weinstraße, verlassen, und dagegen eine andere, No. 943. in der Sendlingerstraße im 3ten Stockwerke im Hause des Hr. Distrikts-Vorstehers und bürgl. Kochs Vogel, bezogen hat, macht sie solches mit dem Anhange bekannt, daß ihr Unterricht in Industrie-Gegenständen, als: fadengerad weiß zu nähen, stoppen, Tüllbestoppen, Spitzen ausbessern, kordonirt und Stramin-sticken, Mosaik, Kleidermachen nach Maaß und Zeichnung, Stricken u. mehrere Arbeiten in Wolle, dann auch: Stricken ohne Nadeln mit der Maschine, in der früher bezeichneten Art seinen Fortgang hat. Sie setzt die verehrlichen Aeltern und Vormünder, die gesonnen sind, ihre Kinder oder Mündel, ihr zum Unterricht anzuvertrauen, mit dem Bemerken hievon in Kenntniß, daß sie nun auch im Stande sey, durch Zeugniße von solchen, die in den bezeichneten Gegenständen bereits den Unterricht vollendet haben, über ihre Fähigkeiten zu Zufriedenheit sich auszuweisen, und empfiehlt sich hiemit gehorsamst.

München den 4ten Oktober. 1829.

Franziska Saffrl, Industrie-Lehrerin.

9702. Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welche kochen, waschen, bügeln und nähen kann, wünscht bei einer Herrschaft sogleich die Kinder zu besorgen, oder die Haushaltungsgeschäfte zu versehen. Sie verlangt einen kleinen Gehalt, um nur ein Unterkommen zu finden, und ist zu erfragen vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1312. über 3 Stiegen.

9675. Es wird ein Lehrjung, der sich dem chirurgischen Fache widmen will, unter sehr annehmbaren Bedingnissen aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9723. Diejenigen Mädchen, die noch Unterricht im Weißnähen und Stoppen zu erhalten wünschen, können sich in der Sendlingerstraße No. 724. über 3 Stiegen melden.

Feilschaften.

9653. Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die erfreuliche Anzeige, daß ich hier mit einem neuerfundenen Zahnmittel angekommen bin. Nach einer genauen Prüfung habe ich von der hochlöblichen Polizey Direktion die Erlaubniß erhalten dasselbe bekannt zu machen.

Das neuerfundene Zahnmittel besteht: 1) aus einem Zahnopiat (Zahnmark) so folgende Wirkung besitzt: bei allen schmerzhaften Zähnen, dieselben mögen hohl oder angegriffen, kariös, seyn; da wo überhaupt der Nerve leidet, weicht auf die Anwendung des Zahn-Opiats aller Schmerz. Da bei Frauenspersonen in gewissen Perioden, besonders bei Schwangerschaften die Zahnschmerzen anhaltend sind, da wirkt dieses Mittel spezivisch, so wie auch auf die Zahnschmerzen bei dem Zahnen der Kinder. Das Nähere sagt der Gebrauchszettel; 2) besteht dasselbe aus einem Zahnpulver so auf folgende erprobte Erfahrungen sich bewahrheitet; als:

1) gegen rheumatische Zahnschmerzen, sie mögen von Ursachen entstanden seyn, woher sie wollen.

2) Werden auf den Gebrauch dieses Zahnpulvers die Zähne schön hell und weiß.

3) Sind die Zähne angegriffen, kariös, so heilen sie, die Natur stoßt die verdorbenen Theile derselben von selbst ab.

4) Verbessert dasselbe den verdorbenen Geruch aus dem Munde, wenn derselbe von verdorbenen Zähnen herkommt.

5) Löset sich selbst der Weinstein von den Zähnen ab.

6) Ist das Zahnfleisch oder sind die anderen Theile in der Mundhöhle mit kleinen geschwürigen Aphten besetzt, so heilen sie; selbst den anfangenden Scorbut heilet dieses Zahnpulver.

Es ergeht das höfliche Ersuchen an die Herren Chirurgen und Zahnärzte, sich an mich zu wenden, um diese Zahnpräparaten anzukaufen; ein Büchschen Zahnopiat kostet 15 kr., und ein Büchschen Zahnpulver 24 kr. mit dem Gebrauchzettel. Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich ergebenst

G. Ambrosi Mayr,
Chirurg und Zahnarzt aus Bamberg.

Die Wohnung ist in der Weinstraße bei Herrn Eberl, Gastgeber zum Filserbrauer, Zimmer No. 5. täglich anzutreffen früh von 7 bis 2 Uhr Nachmittags.

9660. In der Josephspitalstraße No. 1217. stehen 2 ganz neue, sehr schöne und gut ausgetrocknete Billard um sehr billigen Preis zu verkaufen, und so auch mehrere Dutzend ganz neue Billard Queues.

9680. Bei dem Schweizer und Neuhofsbesitzer dahier in dessen Laden in der Nauhausergasse No. 1373. zu ebener Erde zunächst dem Karlsthore ist täglich früh und Abends von 6 Uhr an die Maß gute, süße Milch von der Kuh her um 3 kr.; die Maß gestockte Milch mit Rahm um 4 kr.; die Maß abgerahmte Milch um $1\frac{1}{2}$ kr.; die Maß vom ächten, süßen Rahm um 12 kr.; (wenn er in's Haus gebracht wird) um 16 kr. zu haben Ferners ist den ganzen Tag hindurch zu haben: „frisch ausgerührte Butter vom ächten, süßen Rahm, und guter selbstverfertigter Stettinerkäse im ganzen Stücke".

Auch werden von demselben die Milch und Butter auf Verlangen und Bestellung in's Haus gebracht, jedoch nicht weniger als zwei Maß Milch, und nicht weniger als um 24 kr. Butter.

9720. Mehrere Centner guter Hopfen, wovon Proben zur Einsicht vorliegen, sind zu verkaufen. Das Weitere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

9705. Ein schöner, eisenblecherner, eigends verfertigter Kochofen im besten Zustande, mit allem Zugehör ist für 16 fl. zu verkaufen am Färbergraben No. 1039 über 2 Stiegen.

9533. Ein Haus, mittlerer Größe, am Odeonsplatze, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

9532. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 65. ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wienerchaise aus freier Hand zu verkaufen.

9519. Es ist in der Isarvorstadt aus freier Hand ein Haus mit Stallung, welches für einen Milch- oder Fuhrmann geeignet wäre, zu verkaufen. Das Nähere ist in der Müllerstraße beim Krämmer Schmid zu erfragen.

9582. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind ein großes Hausthor-Beschläg, eine eiserne Oberlichte mit Schlössern und nöthigen Zugehör rc. so wie 3 Blumenfenster mit Kupfer beschlagen und 3 große Schüsselrahmen billig zu verkaufen.

9708. Zwei Wagenpferde, 16 Fäuste hoch, Polacken, braun von Farbe, Stutte und Wallach, erstere von vorzüglicher Race, sind um billigen Preis, einzeln oder zusammen, zu verkaufen. D. Ueb.

9572. Unterzeichneter hat neuerdings eine Sendung von ächten Arac de Batavia bester Qualität erhalten, wovon die $\frac{2}{4}$ Bouteille 1 fl. 4 kr. und in größern Parthien noch billiger gegeben wird. Extra feinster Arac de Batavia die $\frac{1}{2}$ Bout. 1 fl. 36 kr., bester ächter Rum de Jamaica à 50 kr., Cognac No. 2. 1 fl., feinster No. 1. 1 fl. 20 kr., alter Muscat 1 fl. 12 kr., alter Malaga-Wein 1 fl. 12 kr. Ferner empfiehlt er zugleich frisch erhaltene Westphallner-Schinken und Zungen nebst allen nur immer einschlägigen Spezerei-Artikeln zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung billigster Preise. Joh. Nep. Eckert
in der Prannersstr. No. 1482.

9638. Es ist ein ganz neuer Branntwein-Kessel um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere am Färbergraben No. 1033.

9654. Ferchen- und Fichten-Kienläden, dann Eichen-Riemling und ausgetrocknete Fichten-Falzbretter zu Fußtafeln sind zu verkaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 892. bei Anton Zetler, bürgl. Bäckermeister.

9725. Bey Handelsmann Joseph Riedmayr im Thale an der Hochbrücke No. 547. ist eine Parthie ächte Zwilchband von verschiedenen Farben und Breite, entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Stücken zu haben.

9642. Es ist in der Nähe von München ein kleines Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, 1½ Tagwerk Gemüs- und Obst-Garten, dann 24 Tagwerk Feldgründen, billig zu verkaufen.

9628. Es ist ein Haus in der Brienner-Straße, für einen Wirth geeignet, gegen billige Bedingnißen zu verkaufen und daselbst No. 281. d zu erfragen.

9710. Ein gut konditionirter Batard ist um sehr billigen Preis zu verkaufen beim Lakirer Geißberger am Karlsthore.

9595. Am Sebastiansplatze No. 740. beim Hofmetzger Seppenhofer kann man viererlei Gattungen Erdäpfel von der besten Qualität haben: lange Niernerdäpfel der Schäffelsackvoll 2 fl.; rothe, blaue und weiße (runde), der Schäffelsack voll für 2 fl.

9627. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek ist das Haus No. 281. d. mit sehr billigen Bedingungen verkaufen.

9724. Mehrere kleine Parthien sehr gut gehaltener Rheinweine sind wegen Mangels an Platz um sehr billigen Preis, so wie auch 33 Flaschen Champagner, zusammen um 2 fl. 15 kr. und einzeln um 2 fl. 24 kr., zu verkaufen, und in der Sendlingerstraße No. 724. über 3 Stiegen zu erfragen.

9718. Die lythographischen Werke von Strixner, Pilati und Compagnie, 24 Hefte, sind um sehr billigen Preis zu haben. D. Ueb.

Versteigerungen.

9662. Montag den 26. Oktober l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Prannersstraße No. 1505. zu ebener Erde eine auserlesene Büchersammlung, größtentheils juridischen Inhalts, versteigert werden. Gedruckte Kataloge sind bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. zu haben.

Verschiedene Kundmachungen.

9647. Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Adam Ludwig, Ziegelmeisters am Priel, irgend eine Foderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe termino 2 Monaten bei dießgerichtlichem Amte anzugeben, ausserdem in dieser Verlassenschaft ohne Rücksicht auf unangemeldete Forderung weiter verfahren werden wird.

München den 29. September 1829.

Königliches Landgericht München.

In legaler Abwesenheit des königl. Landrichters:

Hacker, l. Assessor.

Ista.

9536. Doctor Karl Widmer, prakt. und Armenarzt, wohnt gegenwärtig in der Neuhauserstraße No. 1117. im ersten Stockwerke.

9552. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Rosenthale No. 717. im 2ten Stockwerke beim Konditor Wagner.

Karolina Färber, kön. Hofseidenputzerin.

9697. Um fernerem Irrthume auszuweichen, erklärt die Generalkommissärin von Mertz, daß sie diejenige nicht sey, welche Geld monatweis ausleiht, noch irgend etwas auf Borg nimmt.

Fremden-Anzeige.

Vom 4. bis 7. Oktober 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Lord Montagu und Hr. Lord Viecmte Mondeville, Edelleute von London. Hr. Baron Behr und

Hr. Graf Keißerling, Edelleute aus Churland. Hr. v. Staff, Gutsbesitzer von Baireuth. Hr. Baron v. Waldenfels, Oberst von Zweibrücken. Hr. Milligan, Partikulier von London. Hr. von Becke, Edelmann aus Rußland. Hrn. Oswald, Mornay, Canning, Blunt und Huddleston, Edelleute von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. v. Danckelman, von Gunzenhausen. Hr. Scholz, Kaufmann von Wiesbaden. Hr. Spranger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Stephani, Partikulier von Karlsstadt. Hr. Brendel, Kaufmann von Berlin. Fr. Freyin v. Haan, von Wien. Hr. Frhr. v. Perglas, von Manheim. Hrn. Bauriedl und Brunold, Kaufleute von Regensburg. Hr. v. Mosham, Gutsbesitzer von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Fr. v. Kiliani, K. B. Oberstwittwe von Freising. Hr. Graf v. Waldburg, von Wurzach. Hrn. Hetzl, Spitz und Ueberle, Partikuliers von Scheyer. Hr. Höllmann, Kaufmann, Hr. Knoller, Banquier, von Augsburg. Hr. v. Abelle, Gutsbesitzer aus Ludwigsthall. Hr. Gerstner, K. Landrichter von Ingolstadt. Hr. v. Giovanelli, Partikulier von Innsbruck. Hrn. Schueller und Maldoner, Partikuliers von Augsburg. Hr. Graf von Seibelsdorf, von Regensburg. Herr Hombourg, Kaufmann von Frankfurt. Herr v. Holgee, Doktor der Medizin von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Herrmann, Landgerichts-Assessor von Griesbach. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruck. Hr. Wodzicki, Partikulier aus Krackau. Hr. Jäger, Professor von Erlangen. Hr. Graf Guarini del Poggiardo, von Neapel. Hr. Wintrich, K. Landrichter von Traunstein. Herr Haas, Regierungsrath von Ulm. Herr Notter, Doktor der Medizin von Stuttgart. Herr Leicht, Hofmeister von Pforzheim.

Im goldenen Storch.

Hr. Baron v. Suden, von Wien. Hr. Thuggmall Mechaniker von Mainz. Hr. Schremßer, Bauchredner von Höchstätt. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Freising. Hr. Böttger, Graveur von Augsburg. Hr. Wagner, K. Appellationsgerichts-Accessist von Neuburg. Herr Panzucker, Kaufmann von Landshut. Herr Wolf, Kaffetier von Landshut.

Im goldenen Stern.

Hrn. Graßl und Mayer, Bürger von Innsbruck. Hr. Gleßing, Kaufmann von Nürnberg. Hrn. Gebrüder Fischer, Kaufleute von Würzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

39 Kinder: 19 männl. und 20 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 27. September. Hr. Georg Stäringer, Brigadier des königl. Gensd'armerie-Corps, mit Walburga Mayr, Soldatenstochter des Churfürstl. Churprinz-Regimentes.

Den 29. — Hr. Georg Friedrich Gmähle, b. Weinwirth, Wittwer, mit Maria Anna Reischl, bürgl. Bäckermeisterstochter von Freising.

Den 1. Oktober. Hr. Willibald Prantl, Bürger und Hausbesitzer, mit Maria Theresia Josepha Schneider, Zinngießerstochter von Eichstädt.

Gestorben sind:

Den 1. Oktober. Anton Reffert, pens. Pferdearzt, 65 J. alt, an der Brustwassersucht.

Den 2. — Marianna Bachmaier, Stiftsammlerswittwe, 79 J. alt, an Alterschwäche.

Hr. Melchior v. Paur, königl. pens. Oberauditor und Referent im Kriegsministerium, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, 67 J. alt, an der Herzwassersucht.

Barbara Zitzlmann, b. Melberstochter, 1 J. 3 M. 21 T. alt, an der Lungenlähmung.

Franziska Schreder, Holzmesserstochter, 3 J. 5 M. 2 T. alt, am wiederholt heftigen Erbrechen.

Ein todtgebornes Mädchen des Hofmusik-Kalkanten Jakob Hofnichten.

Den 3. — Hr. Jakob Bayer, bürgl. Liqueurfabrikant, 54 J. alt, am Schlagfluße.

Eugen Bernreither, k. Oberlieutenantssohn, 3 J. 1 M. 24 T. alt, an häutiger Bräune.

Franz Scherer, herrschaftl. Kutscher, 44 J. alt, erschossen.

Georg Sölch, Maurerjung von Waldsassen, 18 J. alt, am Gedärmbrand.

Hr. Sebastian Riedl, bürgl. Lederermeister, 52 J. alt, an der Lungenvereiterung.

Hr. Johann Lindlmaier, bürgl. Riemerermeister, 42 J. alt, an der Lungensucht.

Den 4. — Maximilian Sailer, b. Bäckermeisterssohn, 19 T. alt, an den Fraisen.

Georg Schmittner, Bierführer, 54 J. alt, am Magenkrebs.

Bernhard Koppenmaier, Gemeiner vom 2ten Infanterie-Regimente, von Geisenhausen, Landgerichts Vilsbiburg, 22 J. alt, an der Lungenentzündung.

2 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

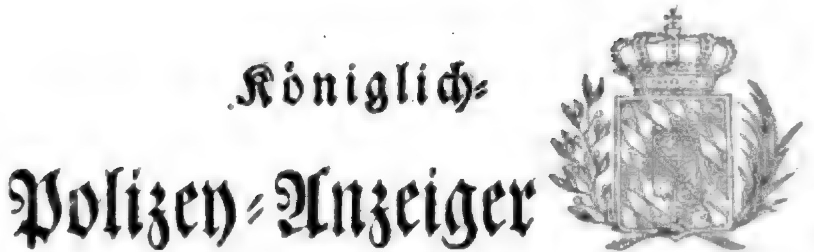
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 5. bis 12. Oktober 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 5. Oktober 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreutzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Nicht taxirt.						
Gries feiner . . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer . .	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten . . .	3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner . .	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweitzerkäs . . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	16	—	—	—	—
Speisekäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl	k
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	4[illegible]
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	8
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hund.			—



Königlich-Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 79. Sonntag den 11. Oktober 1829.

9912. **Bekanntmachung**

der im Monate Septemb. l. J. bey der königl. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen.

1) Sieben Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Betruges,
3) Eines wegen Urkundenfälschung,
4) Achtzehn wegen Aufschlags-Defraudation,
5) Eines wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
6) Sechs wegen ungeeigneten Benehmens gegen die Gendarmerie,
7) Fünf und sechzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
8) Fünf und vierzig wegen Bettels,
9) Zwey Hundert neun und siebenzig wegen Vagirens,
10) Neun und vierzig wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
11) Neun und zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
12) Drei und fünfzig wegen Störung der öffentlicher Ruhe,
13) Zehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
14) Drey und vierzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
15) Sieben und zwanzig wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
16) Eines wegen unterlassener Anzeige der Wohnungs-Veränderung,
17) Vier und zwanzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
18) Fünf und zwanzig wegen Hausirens,
19) Vier wegen Uebertretung der Marktordnung,
20) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
21) Eines wegen Uebertretung der Lohnkutscher-Ordnung,
22) Sechs und vierzig wegen fahrlässiger, nächtlicher Sperrung der Hausthüren,
23) Vierzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
24) Vier wegen Tanzmusikhaltens ohne polizeyliche Bewilligung,
25) Acht wegen Gewerbsanmassung,
26) Zwanzig wegen Verstellung der Straßen und Trottoirs,
27) Acht wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
28) Fünf wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
29) Eines wegen schnellen Fahrens,
30) Drei wegen Fahrens auf verbothenen Wegen,
31) Dreizehn wegen einspännigen Fahrens ohne vollständigen Wagen-Gabeln,
32) Drei wegen schnellen Reitens,
33) Eines wegen Baumfrevels,
34) Sechs wegen Uebertretung der Bestimmungen über die Bachauskehr,

35) Vier wegen verbothenen Fischens in der Isar,
36) Vier wegen Tabackrauchens in den Straßen,
37) Neun und zwanzig wegen unterlassener Befolgung der Verordnung über die Hunde,
38) Sieben wegen Verunreinigung der Strassen.

An die zuständigen Gerichte wurde abgegeben:

Ein Individuum wegen Tödtung aus Fahrläßigkeit,
Fünf und zwanzig wegen Diebstahls,
Drei wegen Betrügs,
Eines wegen Münzfälschung,
Eines wegen Urkundenfälschung.
Zwei wegen Körperverletzung.

Es wurden sonach im vergangenen Monate 866 Individuen polizeylich abgestraft, 35 aber an die zuständigen Gerichte übergeben.

München am 8. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Anfang des Schuljahres 18$\frac{29}{30}$ betreffend.)

9824. In Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 5ten l. Mts. wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anfang des Schuljahres 18$\frac{29}{30}$ mit dem 3ten November dieses Jahres beginne, und daher von den Bestimmungen des §. 42. und 103. des neuen Schulplanes für dieses Jahr noch Umgang genommen werde.

München am 8. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das schnelle Reiten und Fahren betreffend.)

9910. Wiederholte Erfahrungen bestätigen, daß die schuldigen Rücksichten für die Sicherheit der Personen durch schnelles Reiten und Fahren, besonders an beengten Orten häufig verletzt werden.

Man wiederholt daher das dießfalls bestehende Verboth mit dem Anhange, daß die k. Gensdarmerie zur besondern Aufsicht hierüber angewiesen wurde, und strenge gegen jeden dagegen Handelnden eingeschritten werden wird.

München den 7. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Eröffnung der deutschen Elementar- und Feyertagsschulen betreffend.)

9773. Die Wiedereröffnung der deutschen Elementarschulen in München und den Vorstädten daselbst, sowie der höhern Bürger- u. Töchterschule dahier wird am Mondtage den 19. dieses Monats Statt finden.

Sämmtliche schulpflichtige Kinder, d. h. solche, welche bereits das sechste Lebensjahr erreicht haben, müßen sich daher am 19., 20. und 21. Oktober d. J. von ihren Eltern, Verwandten oder Vormündern begleitet, und mit beglaubigten Impf- nebst den Uebertritts-Zeug-

nissen versehen, in ihren Bezirksschulen zum Behufe der Aufnahme und Einschreibung, und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr einfinden.

Zur Einschreibung in die männlichen und weiblichen Elementar- und höhern Feiertagsschulen ist der 25te Oktober, der 1te und 8te November d. J. festgesetzt.

München den 5. Oktober 1829.

Königliche Lokal-Schul-Commission München.

von Rinecker, k. Polizey-Direkter. Klar, Bürgermeister.
Lipowky.

(Dienstbotenpreise betreffend.)

9911. Nach der unterm 21. April d. J. erlassenen Aufforderung haben sich 129 hiesige Dienstboten gemeldet, welche über 20 Jahre den nemlichen Familien gedient haben.

Bei diesem erfreulichen Erfolge hat man nach dem Antrage der Herren Gemeinde-Bevollmächtigten für dieses Jahr die Zahl der Medaillen so vermehrt, daß jeder Dienstbote, der bereits 25 oder mehr Jahre einer und der nämlichen Familie gedient hat, noch in diesem Jahre eine Medaille empfängt. Demnach erhalten:

I. Die goldene Medaille:

1) Ursula Burghard, Lederers-tochter von Fürstenfeldbruck, 55 Jahre im Dienste bei dem verstorbenen Melber Joseph Büchl, und dessen Tochter, der Wundarztenswittwe Josepha Heidemann.

2) Gebhard Hirschbold, von Peuting, 52 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Hufschmidmeister Andreas Hirschbold und dessen Sohn, dem Hufschmidmeister Xaver Hirschbold.

3) Theresia Gumpenberger, Schuhmacherstochter von Ganghofen, 51 Jahre lang Dienstmagd bei dem verstorbenen Uhrmacher Liebhard und dessen Sohn, dem Uhrmacher Thadäus Liebhard.

4) Kaspar Riedmayr, aus der Vorstadt Au, 50 Jahre lang Gesell in der k. Hofhammerschmiede bei den verstorbenen Meistern Behaker und Lindauer, und der Wittwe des Letztern, Franziska Lindauer.

5) Maria Anna Sautner, hiesige Weberstochter, 46 Jahre lang im Dienste der königl. Spitzenlehrerin Anna Leidl.

6) Marin Fahrner, von Rothenberg, 44 Jahre lang im Dienste des k. Bauinspektors Herr von Fuchs.

7) Anton Geiger, von Sandizell, 43 Jahre lang Kutscher bei dem verstorbenen Präsidenten Herrn Grafen von Sandizell, und nun bei dessen Sohne, Seiner Excellenz dem k. Oberst-Zeremonienmeister Herrn Grafen von Sandizell.

8) Magdalena Höfner, Ziegelmeisterstochter von Königshofen, 43 Jahre lang im Dienste bei dem k. Postsekretär Herrn von Bader.

9) Xaver Höltmayr, von Miesbach, seit 42 Jahren Knecht bei dem verstorbenen Metzger Werkmeister, und dessen Wittwe Eva Werkmeister.

10) Elisabetha Lenz, von Friedberg, 42 Jahre lang Köchin bei dem verstorbenen geistlichen Rath Bacher.

II. Die silberne Medaille:

1) Floriana Krammer, Goldschmiedstochter von Vohburg, 40 Jahre Ladenmagd bei dem Kaufmann Johann Michael Raidler.

2) Barbara Offenberger, Lehrerstochter von Freising, 40 Jahre Magd bei dem verstorbenen k. Kreisdirektor von Sicherer und dessen Frau Wittwe Kath. von Sicherer.

3) Margaretha Kreppe, aus Regensburg, 40 Jahre Magd bei dem königl. Dessinateur Herrn Wenzeslaus Lampert.

4) Ursula Resch, Seilerstochter von Ehring, 39 Jahre Magd bei der Strickmeisterin Elisabetha Zängerl.

5) Theresia Reicheneder, Verwalterstochter von Köfering, 39 Jahre Magd bei der Freifrau von Perfall und der Tochter derselben, Franziska Freifrau von Gumppenberg, k. Pallastdame.

6) Martin Wilhelm, aus Ingolstadt, 39 Jahre lang Bedienter bei Frau Philippine Gräfin von Oberndorf.

7) Maria Anna Krammel, Musikantenstochter aus Ingolstadt, 39 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Zuckerbäcker Reiter und dessen Sohn Philipp Reiter.

8) Katharina Jung, aus Zweibrücken, 38 Jahre lang Magd bei der königl. Kammer-Laquaiswittwe Frau Maria Gemminger.

9) Johanna Hafner, hiesige Stadtpfeiferstochter, 37 Jahre lang Magd bei der Wäscherin Ursula Klaus.

10) Sara Hetternheim, Branntweinbrennerstochter von Hetternheim, 36 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Lederfabrikanten Bomeisl und dessen Wittwe Josepha Bomeisl.

11) Getraud Hauser, Weißgerberstochter von Mainburg, 36 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Brauer Schweller und dessen Wittwe Elisabetha Schweller.

12) Maria Anna Sellmair, Krämerstochter von Kirchheim, 36 Jahre Kammerjungfer bei Ihrer Excellenz der Frau M. Anna Gräfin von Lodron Laterano, k. Präsidentenswittwe.

13) Thomas Fasenrainer, 36 Jahre lang Kutscher bei dem Lohnkutscher Arzberger und dessen Nachfolger Michael Beck.

14) Theresia Schmid, Jägerstochter von Seefeld, 36 Jahre laag Köchin bei Sr. Excellenz dem k. Oberhofmeister Herrn Klemens Grafen von Törring-Seefeld.

15) Rosalia Zarrersdorfer, Büchsenmacherstochter von Ingolstadt, 36 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen k. Rechnungskommissär von Rheinl.

16) Anna Maria Kratzl, Taglöhnerstochter von Haidhausen, 35 Jahre lang Magd bei dem Verwalter Klein und dessen Frau Wittwe Rosina.

17) Magdalena Scherzer, von Pfaffenmünster, 35 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen k. Hofbibliothekdiener Arnold und dessen Wittwe Theres Arnold.

18) Josepha Puppelli, von hier, 35 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen k. Hofrath von Schmöger nnd dessen Frau Wittwe Magdalena von Schmöger.

19) Mathias Bollai, 35 Jahre lang Kutscher bei dem verstorbenen Hofbanquier Freiherrn von Eichthal.

20) Johann Dallmair, von Thurndorf, 35 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Webermeister Johann Dier und dessen Nachfolger Georg Satler.

21) Jakob Sötz, aus Schönach, 35 Jahre lang im Dienste bei der Obersthofmeisterin und Ministerin Gräfin von Seinsheim, ihrem Sohne, Präsidenten Maximilian von Seinsheim, und ihrem Enkel, dem k. Kämmerer Herrn August Grafen von Seinsheim.

22) Johann Knögele, von Angelsdorf, 35 Jahre Kutscher bei dem verstorbenen k. Staatsrath Freiherrn von Weichs und dessen Fräulein Tochter Freyin von Weichs.

23) Margaretha Weiner, von Alzey bei Mainz, 34 Jahre lang Köchin bei dem k. Oberarzte und Oberlieutenant Herrn Joseph Engert.

24) Elisabetha Werndl, Weberstochter von Langhausen, 34 Jahre lang Köchin bei dem k. Stadtgerichts-Protokollisten Herrn Zeiller.

25) Veronika Heng, Gärtnerstochter aus Ingolstadt, 34 Jahre lang Magd bei Magdalena Köhler, Wäscherin der königl. Pagerie.

26) Anna Maria Rund, von Rannshofen, 33 Jahre lang Dienstmagd bei dem verstorbenen Regierungskanzler Hohenrieder, und dessen Sohn, dem k. Sekretär Herrn Hohenrieder.

27) Georg Rott, von Altenötting, 33 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Friseur Mühlberger, und dessen Wittwe Kunigunda Mühlberger.

28) Joseph Grünermel, von Schrobenhausen, 33 Jahre lang Kutscher bei dem Banquier Karl Lorenz van Mayr.

29) Monika Unterberger, Briefträgerstochter von München, 33 Jahre lang Stubenmädchen bei der k. Direktorswittwe Frau Eva Senffer.

30) Philipp Michels, aus Frömersheim bei Darmstadt, 33 Jahre lang im Dienste des ver-

storbenen königl. Generals und Reichsgrafen von Deroy, und dessen Wittwe, Ihrer Excellenz der Frau Gräfin von Deroy.

31) Katharina Schwaiger, von Bokhorn bei Erding, 32 Jahre lang Magd bei dem k. Polizeidirektor und Baurath A. Baumgarten.

32) Theresia Kauz, von Berg am Laim, 32 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Buchhändler Lentner, und dessen Sohn, dem Buchhändler Joseph Ignaz Lentner.

33) Anna Maria Hefele, Wirthstochter von Oberglauheim, 32 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Kistlermeister Pösenbacher, und dessen Wittwe Resina Pösenbacher.

34) Gregor Kolb, von Thürhaupten, 32 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Lederermeister Christian Munding, bei dessen ebenfalls schon verstorbenen Wittwe, bei deren gleichfalls schon gestorbenen Sohne und Lederermeister Konstantin Munding, und nunmehr bei der Schwester dieses Letztern, Josepha Munding.

35) Maria Anna Markhauser, Palierstochter von München, 31 Jahre lang Magd bei dem k. Rath und geheimen Kriegssekretär Herrn Xaver Zeiller.

36) Maria Anna Braunmiller, Hafnermeisterstochter von Wasserburg, 31 Jahre lang Köchin bei dem k. Kabinets-Zahlmeister Herrn Joseph Haßlinger.

37) Magdalena Mühlfänzel, Stadtgerichts-Bothenstochter von München, 31 Jahre lang Magd bei der Rechnungs-Justifikantenswittwe Frau Anna Hauttmann.

38) Maria Anna Schmitt, aus Hochheim, 31 Jahre lang Magd bei Seiner Excellenz Freiherrn von Frankenstein, k. Kämmerer und Reichsrath.

39) Apollonia Franz, Hofstallerstochter von München, 31 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Bierführer Mathias Hintermair und dessen gleichfalls schon verstorbenen Wittwe.

40) Xaver Egerer, von hier, 31 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Schuhmachermeister Jakob Diez, und dessen Sohne, gleichfalls Schuhmachermeister, Max Diez.

41) Ursula Schamburger, Glaserstochter von Moosburg, 30 Jahre lang Ladenmagd bei dem Kaufmann Johann Michael Raidler.

42) Magdalena Buchberger, Bäckerstochter von Freising, 30 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen königl. geistlichen Rath Widmer.

43) Katharina Schmidt, von Metz, 30 Jahre im Dienste des k. Generalmajors Herrn v. Gelb.

44) Franz Xaver Hobitsch, von Neumark in Steyermark, 30 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Riemermeister Zimmermann, und dessen Sohne, dem Riemermeister Franz Zimmermann.

45) Mathias Osterhuber, von Scheyern, 30 Jahre lang im Dienste des verstorbenen Banquiers Josua Westheimer.

46) Ursula Ellmann, aus Cham, 30 Jahre lang im Dienste der k. Offiziantensgattin Frau Anna Maria Bader.

47) Theresia von Münsterer, von Regensburg, 30 Jahre lang Kammerjungfer bei Frau Maria Anna Gräfin von Seinsheim.

48) Johann Wittofsky, aus Niklowitz in Mähren, 30 Jahre lang Gesell bei dem verstorbenen Schmiedmeister Franz Xaver Taglieb, dessen Wittwe, und ihrem zweiten Ehemann, dem Schmiedmeister Gottlieb Kopetz.

49) Seraphine Schwarz, Gürtlerstochter von Distling, 30 Jahre lang Köchin bei dem verstorbenen k. Rittmeister Roskopf, und dessen Tochter Adelheid Roskopf.

50) Maria Anna Lerf, 29 Jahre lang Köchin bei dem Herrn Benefiziaten Michael Metzger.

51) Theresia Fuchs, Thorwartstochter von Landshut, 29 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen herzoglichen Kammerdiener Jakob Keil und dessen Wittwe Anna Keil.

52) Anton Huppenberger, von Lengries, 29 Jahre lang Ländknecht bei dem Ländhüter Johann Nepomuk Zöpfel.

53) Viktoria Fromayr, Bedientenstochter von München, 29 Jahre lang Dienstmagd bei dem k. Ministerialrath Herrn von Panzer.

54) Magdalena Brandmayr, hiesige Milchmannstochter, 29 Jahre lang Magd bei dem Herrn Magistratsrathe Ignaz Bronberger.

55) Maria Ernst, von Kaltmühl bei Rosenheim, 29 Jahre lang Köchin bei dem Melber Johann Köll.

56) Margaretha Fleischler, von Mannheim, 28 Jahre lang Magd bei Ihrer Excellenz der k. Generallieutenantswittwe Frau Gräfin von Deroy.

57) Gertraud Obermayr, 28 Jahre lang Magd bei dem Rathdiener Leonhard Kloiber.

58) Paul Brunold, von Hirscheck bei Waldmünchen, 27 Jahre lang Geselle bei dem verstorbenen Webermeister Michael Gruber, und dessen Wittwe Katharina Gruber.

59) Theresia Eichner, Zimmermannstochter von Dorfen, 27 Jahre lang Magd bei dem königl. Hausmeister Stephan Hausner.

60) Klara Schmid, Kistlerstochter von Friedberg, 27 Jahre lang Magd bei dem k. Hofmusikus Herrn Johann Baptist Geiger.

61) Antonia Grabler, Hirtenstochter von Aichach, 27 Jahre lang Köchin bei dem verstorbenen königl. Obersten Philipp Freiherrn von Deuring, und dessen Frau Wittwe Sophia Freyin von Deuring.

62) Agatha Stoiber, Taglöhnerstochter von Haidhausen, 27 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen Stärkmacher Christian Damian.

63) Anna Maria Agatz, Weberstochter von Reisbach, 27 Jahre lang Magd bei Herrn Max Joseph Grafen von Roischot Erps.

64) Anna Sommer, Schmiedstochter von Landshut, 26 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen königl. Präsidenten von Schieber.

65) Anna Maria Stadler, von Straubing, 26 Jahre lang Magd bei der k. Appellationraths-Wittwe Frau Anna Leppert.

66) Maria Anna Kerschl, von Wall bei Ingolstadt, 26 Jahre lang Magd bei dem Kornmesser Johann Baptist Niedermayr.

67) Anna Maria Fletzinger, hiesige Taglöhnerstochter, 26 Jahre lang Magd bei dem verstorbenen k. Schauspieler Zuccarini und dessen Sohn, Herrn Dr. Joseph Zuccarini, k. Professor.

68) Juliana Sedlmayr, Wirthstochter von Burghausen, 26 Jahre lang Köchin bei Ihrer Excellenz der k. Präsidentenswittwe Frau Maria Anna Gräfin Lodron Laterano.

69) Lorenz Frühmorgen, aus München, 26 Jahre lang Gesell bei der verstorbenen Spänglerswittwe Schreiber, und ihrem Sohne, dem Spänglermeister Johann Schreiber.

70) Mathias Pesch, aus Großlittgen bei Trier, 25 Jahre lang Gesell bei der Hofkistlers-Wittwe Klara Daniel, und ihrem Schwiegersohne, dem Hofkistlermeister Melchior Frank.

71) Creszentia Böck, von Mehring bei Friedberg, 25 Jahre lang Köchin bei dem verstorbenen k. Theatermaler Mathias Klotz, und dessen Frau Wittwe Louise Klotz.

72) Johann Antonini, aus Genua, 25 Jahre lang Geselle bei dem Schönfärber Minueck, dessen Wittwe Eleonora, und dem Uebernehmer ihrer Schönfärberei, Anton Gsellhofer.

73) Elisabetha Vogl, aus Zweibrücken, 25 Jahre lang Magd bei dem k. Generalsekretär Herrn von Kobell.

74) Anton Gollsberger, von Traunstein, 25 Jahre lang Gesell bei dem Riemermeister Franz Zimmermann.

75) Regina Fuchsleiner, hiesige Tagwerkerstochter, 25 Jahre lang Magd bei dem k. geheimen Rath Herrn Philipp von Zwakh.

76) Johann Baumiller, von Wiesensteig, 25 Jahre lang Gesell bei dem Nagelschmiedmeister Joseph Zopf, dessen bereits verstorbenen Schwiegersohne, dem Nagelschmiedmeister Barleitner, und dessen Wittwe Anna Barleitner.

77) Katharina Kratz, hiesige Taglöhnerstochter, 25 Jahre lang Magd bei dem Wäscher Franz Schikaneder.

Beschlossen den 6. Oktober 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

9751. Am Max-Josephsplatze No. 36. sind eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu beziehen.

9733. In der Karlsstraße vor dem Maxthore ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 7 fl. zu vermiethen, und in der Maxstraße No. 267. zu ebener Erde zu erfragen.

9727. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. über 1 Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer für monatliche 18 fl. am 1. November zu beziehen.

9728. Am Maximiliansplatze No. 1360. ist am künftigen Ziele Georgi über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Die ganze Wohnung hat angestrichene Böden.

9729. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer vornheraus um 50 fl. jährlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

9730. Vor dem Isarthore No. 314. über 2 Stiegen sind 1 oder 2 sehr schöne Zimmer unmeublirt, das eine zu 4 und das andere zu 3 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9731. Im Eckhause an der Ludwigsstraße sind zu ebener Erde 2 große Zimmer, welche sich auch vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um jährliche 110 fl. oder monatlich zu vermiethen.

9732 In der Müllerstraße No. 661. b. ist ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung, für einen Handwerksmann geeignet, für jährliche 80 fl. zu vermiethen.

9738. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

9739. No. 598. am Platze im 2ten Stockwerke kann zu Georgi ein unverheuratheter Herr mit Bedienten ein Logis gegen jährliche 180 fl. beziehen, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Kabinette, Holzlege, Commodité und Küche.

9740. In der Brienner-Straße No. 260. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung um 550 fl. sogleich zu beziehen. Ferner sind daselbst No. 261. 2 Zimmer mit oder ohne Meubels für 12 und 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9741. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein eingerichtetes, ausgemaltes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9742. In der Schwabingerstraße No. 85. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten am künftigen Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9743. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. sind über 1 Stiege 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. am 1. November zu vermiethen.

9744. An der Ludwigsstraße No. 273. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes Quartier von 13 Zimmern, 2 Küchen und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 600 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer nächst der Theatinerkirche No. 1662. zu erfragen.

9746. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 28 fl. sogleich zu beziehen.

9755. In der Sonnenstraße No. 1287. über 1 Stiege links ist ein eigenes Zimmer mit oder ohne Meubels vom künftigen Monate an für 6 und 4 fl. zu vermiethen.

9745. In der Lederergasse zu ebener Erde sind 2 Lokale, das eine aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten, das andere aus 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Kammer, Holzlege und Laden bestehend, zwischen 100 — 250 fl. jährlich zu vermiethen, beide mit dem Vortheile des Durchganges gegen das Thal, wozu auch auf Verlangen ein reales Branntweinerrecht gegeben werden kann. Das Nahere im Thale No. 423. über drei Stiegen.

9757. In der Lerchenstraße No. 111. über eine Stiege ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer rückwärts für 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

9758. Am Max-Josephsplatze No. 40. ist das 3te Stockwerk sogleich für 270 fl., und das 4te Stockwerk am künftigen Ziele Georgi für 170 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9760. In der Löwengrube No. 1412. ist eine große Wohnung für 310 fl. zu vermiethen.

9763. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus für 180 fl. und rückwärts für 110 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist ein Zimmer ohne Meubels für 3 fl. zu vermiethen.

9764. Im Thale Mariä No. 454. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

9765. In der Müllerstraße No. 667. vor dem Sendlingerthore kann eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, sammt dazu gehörigen Bequemlichkeiten gegen 90 fl. jährlichen Zins an eine ruhige Familie sogleich abgegeben werden. Näheres erfährt man im Hause selbst.

9766. In der Kanalstraße No. 47. zu ebener Erde links ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten monatlich um 3 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

9767. Im Thale Mariä No. 460. ist für eine kleine, stille Familie eine Wohnung für den Jahreszins von 48 fl. sogleich zu beziehen.

9768. Es sind 2 schön meublirte Zimmer nebst Bett und Kanapee in der Schwabingerstraße No. 71. im 3ten Stockwerke rückwärts um 6 fl. zu vermiethen.

9769. In der Prannersstraße No. 1494. ist das 3te Stockwerk an der Sonnenseite, mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 325 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Auskunft darüber giebt der Hausmeister.

9770. Es ist eine Wohnung in der St. Anna-Vorstadt in der Badstraße No. 315. mit 1 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um den jährlichen Zins von 110 sogleich zu beziehen.

9771. Im Thale No. 195. nächst der heil. Geistkirche ist ein Logis für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9774. Eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer ist sogleich für 46 fl., dann eine mit 2 Zimmern, nebst kleiner Küche um 20 fl. zu vermiethen, und zu erfragen in der Schwabingerstraße No. 66. zu ebener Erde.

9776. Es ist in der Fischergasse No. 568. über 3 Stiegen eine Wohnung um 90 fl. sogleich zu beziehen.

9777. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und ganz freiem Eingange an der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist für monatliche 15 fl. bis Ende dieß Monats zu beziehen.

9734. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und einer Magdkammer, wovon 2 heitzbar sind, um den Jahreszins von 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9775. In der Windenmachergasse No. 1562. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. und ein unmeublirtes, großes um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9778. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9782. In der Rosengasse No. 613. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 6 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, 2 Küchen, Keller, Speicher, großem Vorhause sammt allen sonstigen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 300 fl. zu vermiethen, und kann sogleich oder zu Georgi bezogen werden. Näheres im ersten Stockwerk des näml. Hauses. Im genannten Hause sind auch noch besonders ein Keller um 30 fl., und ein Gewölbe um 60 fl. zu vermiethen.

9780. In der Marstraße No. 264. über 1 Stiege ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren, neu austapezirten Zimmern und gemalten Böden, einer Garderobe, Magdkammer, Küche, zwey Holzlegen und Kellerabtheilung ꝛc. um jährliche 325 fl. zu beziehen. Auch kann dazu auf Verlangen ein Gärtchen abgegeben werden.

6783. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich 1 meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9784. Auf dem Platzl No. 244. über zwei Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren und einem Nebenzimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege für 160 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

9786. Ein sehr schönes, großes, neu ausgemaltes Zimmer mit vorzüglicher Einrichtung ist auf dem Schrannenplatze No. 604. im 3ten Stockwerke vornheraus um 12 fl. vom nächsten Monate November an zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

9785. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen ist ein helles, kleines Zimmer mit eigenem Eingange und Bett monatlich um 2 fl. 12 kr. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9788. Im Rosenthale No. 653. über vier Stiegen vornheraus sind 2 ausgemalte, heitzbare und mit eigenen Eingängen versehene Zimmer an einen oder 2 Herren für monatliche 5 und 7 fl. sogleich zu vermiethen.

9789. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über 3 Stiegen um 4 fl. am 1. November zu beziehen.

9791. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9736. Es ist an der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093 in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9737. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung von 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu ververmiethen, sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9792. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen ist vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9848. Eine Bürgersfrau wünscht Knaben, welche hier ihre Studien beginnen, in Wohnung und Verpflegung zu nehmen. Das Zimmer kostet ohne Bett 4 fl., und können zu diesem Preis zwei Antheil nehmen. Die Kost, wenn solche genommen wird, wird extra bedungen. Das Nähere ist in der Sendlingergasse No. 918. über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

9836. Im Hause No. 53. vor dem Isarthore links an der Kanalstraßen Ecke, ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 250 fl. jährlich zu beziehen. Es kann auch Stallung sammt Heulege dazu gegeben werden und zu erfragen am Schrannenplatz No. 605. beym Hoffäckler Zwerschina.

9834. An der Kaufingergasse No. 1026., dem schwarzen Adler gegenüber, ist eine sehr schöne große Wohnung zu 800 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Dazu kann eine Stallung zu 4 oder 6 Pferden gegeben werden. Auch über 3 Stiegen ist eine, größtentheils austapezierte Wohnung mit 4 Zimmern, einem Alkoven, einem Cabinett, 2 Kammern, Küche, Vorrathskammer, Keller und Speicher für 350 fl. zu vermiethen.

9831. In der Amalienstraße No. 505. a. sind zwey heitzbare, meublirte Zimmer für einen Herrn Offizier oder sonst einen Herrn um 6 fl. monatlich zu beziehen; dann ist ein Zimmer mit einem Bett um 2 fl. 48 kr. monatlich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

9817. In der Arcis-Straße No. 414. sind 4 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, eine zu 36, eine zu 60 und 2 zu 80 fl., wovon eine besonders für einen Wäscher geeignet ist, sogleich oder auch zu Georgi zu beziehen.

9816. In der Dienersgasse No. 149. im 3. Stockwerke ist sogleich oder zu Georgi eine durchaus helle Wohnung um 200 fl. zu beziehen; bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Schlafzimmer mit Wandkasten, Küche, Keller und Kastenantheil. Sie kann auch an Zimmerherren abgegeben werden.

9784. In der Burggasse No. 181. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Kellergewölbe und Speicherantheil sogleich oder bis Georgi um 410 fl. zu vermiethen. Auch sind daselbst 3 Zimmer eines für 7 und 2 jedes für 8 fl. im 2. Stockwerke zu vermiethen.

9828. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2. Stockwerke ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für einen oder zwey Herren monatlich um 10 oder 14 fl. sogleich zu beziehen.

9749. Es ist in der Sendlingergasse No. 727. über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst rückwärts ein Zimmer ebenfalls schön meublirt monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9748. Vor dem Maxthore in der Barer-Strasse zwischen dem Karolinenplatze und der neuen Pynakothek No. 350. sind sogleich Wohnungen für 350, 150 und 100 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude links zu erfragen.

9806. In der St. Annastrasse No. 1239. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Holzlege, Speisekammer, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 475 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen und beim Eigenthümer zu erfragen.

9811. Dem Damenstift gegenüber No. 1240. ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

9804. In der Knödelgasse No. 1428. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung von drei heitzbaren, hellen Zimmern, Alkoven, Magdkammer rc. um 180 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9826. In der Heustraße No. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern um 70 bis 150 fl. jährlich zu vermiethen, und können auch halbjährig oder monatlich bezogen werden.

9864. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts, No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und angenehmer Aussicht monatlich für einen einzelnen Herrn um 7 fl., für zwey Herren um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9794. Es ist über 3 Stiegen vornheraus eine schöne Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Vorplatz und Speicher in der Sendlingerstraße No. 979. bis Georgi für 124 fl. zu vermiethen.

9796. Am Isarthore, Frauenstraße No. 488. über 3 Stiegen ist ein schönes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9735. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9790. In der Sendlingerstraße No. 959. im Hintergebäude im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, helles, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer am 27. Oct. um 5 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

9750. Ein heizbarer, geräumiger Laden mit Kabinett ist am künftigen Ziele Georgi um 200 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Perusagasse No. 78. über 2 Stiegen zu erfragen.

9799. In der Neuhausergasse No. 1104. im 3. Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingang monatlich um 10 fl. gleich oder auf den 1. November zu vermiethen.

9812. In der Kaufingerstrasse No. 1013. über 3 Stiegen ist ein schönes, helles, mit Einrichtung versehenes Zimmer rückwärts mit Bett um 7 fl., und ohne Bett um 5 fl. bis 1. November zu beziehen.

9866. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 10 theils gemalten, theils tapezierten Zimmern wovon 7 vornheraus gehen, sammt Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege rc. am Ziele Georgi um 600 fl. zu vermiethen. Es können auch auf Verlangen eine Stallung zu 4 Pferde, Remise, Heulage und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

9844. In der Stiftsgasse No. 1162. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer sammt Bett monatlich um 6 fl. bis 1. November zu beziehen.

9843. Am Petersplatze No. 633. im 3. Stockwerke ist eine Wohnung von 3 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten um 180 fl. jährlich gleich oder auf das Ziel Georgi zu vermiethen.

9845. Es sind am Schrannenplatze No. 130. ein Laden jährlich zu 50 fl. und zwey Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen und im dritten Stockwerke zu erfragen.

9867. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen, mit der Aussicht in die Gruftgasse, ist eine Wohnung mit 5 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, sammt Küche, Keller, Holzlege rc. zu Georgi um 240 fl. zu vermiethen.

9863. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. a. über 2 Stiegen links, ist ein schön eingerichtetes Zimmer vornheraus, heizbar, mit eigenem Eingange sammt Bett um 7 fl. monatlich am 1. November zu beziehen, und kann immer besichtiget werden.

9865. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lotto-Kollecte daselbst zu erfragen.

9904. In dem Hause No. 130. in der Frühlingsstraße an der Sonnenseite mit freyer Aussicht steht eine Wohnung im ersten Stockwerke zu ganz mit 9 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammern, Holzlegen, Kellern und Speichern rc. um 450 fl. oder in zwey Abtheilungen, die eine mit 5 Zimmern, Küche und Speisekammer rc. um 230 fl., und die andere mit 4 Zimmern, Küche rc. um 220 fl. jährlich, dann im zweyten Stockwerke mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen, und zu beziehen.

9901. In der Theatinerstrasse No. 1641. über 3 Stiegen ist ein heizbares, austapeziertes, mit sehr schönen Meublen versehenes Zimmer, auch separaten Eingange, monatlich um 6 fl. 30 kr. täglich zu vermiethen.

(****)

9903. In der Maxvorstadt, Barer-Straße No. 274. ist auf künftiges Ziel Georgi, im Nebengebäude eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicher, Holzlege ꝛc. für 70 fl. jährlich zu vermiethen, und im Hauptgebäude zu ebner Erde das Nähere zu erfragen.

9905. In der Lerchenstraße im Hause No. 88. über 3 Stiegen ist wegen Versetzung eine Wohnung mit 3 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, (an welch erstere noch das eine Zimmer mit einem Alkofen versehen,) dann einer Magdkammer, Küche, Holzlege, einem Speicher, Kelleranthеil und Waschhausbenützung, für gegenwärtiges Ziel von Michaelis bis Georgi binnen längstens 4 Wochen für 70 fl. abzugeben, und das Nähere dortselbst zu erfragen.

9898. Am Petersplatze No. 630. über 1 Stege, die Aussicht auf den Markt, sind 1 heizbares und 1 unheizbares Zimmer ohne Meubels um 5 fl. 36 monatlich zu vermiethen; auch 1 Zimmer ohne Meubels um 3 fl. 30 kr. Das Nähere ist am Eckladen auf dem Petersplatze daselbst zu erfragen.

9897. In der Kaufingerstraße nahe der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer zu 18 fl. 1 dergleichen zu 12 fl. bis Anfangs Novembers, und 1 meublirtes Zimmer zu 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9880. Vor dem Karlsthore, an der Schützenstraße No. 62. a. ist zu ebner Erde eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern, mit oder ohne Laden und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi für 250 fl. zu vermiethen.

9881. In der Kaufingerstraße No. 1609. ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung von 3 heizbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen; das Nähere ist zu ebner Erde zu erfragen.

9852. In der Neuhausergasse No. 1122. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer für einen oder zwei Herren monatlich um 5 fl.; und rückwärts ein Zimmer für 2 kleine Studenten monatlich um 1 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

9882. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 9 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi für 350 fl. zu vermiethen.

9892. Am Kreuze No. 1209. über 2 Stiegen vornheraus links, ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit Schlafkabinette für 7 oder 6 fl. sogleich zu beziehen.

9884. In der Löwengrube No. 1408. ist eine Wohnung wegen eingetrettener Verhältnisse über 2 Stiegen vornheraus um den Miethzins zu 300 fl. sogleich oder bis Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebner Erde.

9871. In der Lerchenstrasse No. 88. rechten Eingangs über 3 Stiegen, sind zwey Zimmer mit der schönsten Aussicht, eigenem Eingange mit Meubels versehen, sogleich für monatlich 5 und 6 fl. abzugeben; auch kann die Bedienung in Reinigung der Kleider ꝛc. geleistet, und das Essen um einen billigen Preis verabreicht werden.

9909. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 661. e. über 4 Stiegen ohnweit des Glasgartens sind zwey heizbare Zimmer mit eigenem Eingang eines für zwey und eines für einen Herrn mit oder ohne Betten, für 2 Herren um 6 fl., und für einen um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9856. Im Mariengäßchen No. 375. b. gegen die Herrenstraße ist eine Wohnung mit 4 heiz- und 1 unheizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, mit der schönsten Aussicht, sogleich oder bis Georgi um 170 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebner Erde zu erfragen.

9908. Vor dem Isarthore neben dem Adelmann in der Herrenstraße im ersten Stockwerke No. 321. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

9805. Im Thale No. 525. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus um 136 fl. und 1 rückwärts für 125 fl. noch an diesem Ziele oder zu Georgi zu beziehen.

9878. Am obern Anger No. 828. sind zwey Wohnungen über 1 Stiege jede mit 3 Zimmern, zwey heizbaren und einem unheizbaren und mit allen Bequemlichkeiten versehen, jährlich um 160 und um 100 fl., eine sogleich, die andere am Ziele Georgi zu vermiethen.

9899. Am Marthore No. 1360. b. über 1 Stiege sind 2 oder 3 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenen Eingängen und der schönsten Aussicht auf den Dultplatz um 8 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

9868. In der Theresienstraße No. 597. sind 3 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Waschhaus, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 250 fl.; eine über 1 Stiege mit 7 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Stallung zu 3 Pferde, Remise zu 4 Wägen, und Kutscherzimmer jährlich um 500 fl. zu vermiethen. Ueber 2 Stiegen ist die nämliche Wohnung um 450 fl. zu vermiethen. Man kann auch einen großen Garten oder auch einen Theil davon haben. Die Wohnungen können sogleich oder zu Georgi bezogen werden.

9798. Es ist auf dem Rochusberge No. 1486. eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

9842. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines für 11 fl. und eines für 7 fl. zu vermiethen.

9838. In der Glockengießergasse nächst dem Josephsthore No. 1262. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. November zu beziehen.

9833. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 2 Wohnungen für 300 und 150 fl., entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist unter den Bögen daselbst ein Laden um 140 fl. zu vermiethen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

9839. In der Sonnenstraße No. 49. neben dem kleinen Rosengarten über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. November um 6 fl. zu beziehen.

9813. Im Lakirerhause am Marthore No. 1453. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, ꝛc. um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

9814. Am Anger am Sebastiansplatze No. 737. über 1 Stiege vornheraus sind sogleich 2 heitzbare Zimmer für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

9819. In der Sonnenstraße No. 1297. ist eine Wohnung mit 10 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 650 fl. zu Georgi zu beziehen.

9818. Am Schrannenplatze No. 606. ist ein helles, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9832. In der Elisenstraße No. 4. über 4 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst Alkoven monatlich ohne Bett um 3 fl. zu vermiethen.

9821. In No. 33. am Max-Josephsplatze vornheraus über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer für 12 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9347. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

9835. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind von 2 Herren 3 schön meublirte Zimmer am 1. November für 11 und 12 fl. zu beziehen.

9841. Es ist eine Wohnung am Rindermarkte No. 620. über 3 Stiegen vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer um 130 fl. jährlich an diesem Ziele noch zu vermiethen, und das Nähere in derselben Wohnung zu erfragen.

9809. Am Rindermarkte im Hause No. 623. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer nebst Kabinette für 1 oder 2 Herren monatlich um 17 fl. sogleich zu beziehen.

9837. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

9829. Im Schrammengäßchen No. 89. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

9840. In der Theatinerstraße No. 66. sind 2 schöne, helle und freundliche Wohnungen, die erste über 1 Stiege mit 4 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl. Jahreszins zu vermiethen; die 2te ist im 3ten Stockwerke, so wie im 1ten, für 250 fl. ebenfalls zu Georgi zu vermiethen.

9825. Wegen eingetretener Verhältnisse sind in der neuen Pferdstraße No. 300. über eine Stiege 4 Zimmer, mit Küche, Speisekammer, Holzlege um 180 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

9827. In der Heustraße No. 243. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit großem gewölbten Keller, für einen Wirth geeignet, um 200 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

9803. Es ist in der Schützenstraße No. 75. eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller rc. für 56 fl. zu vermiethen.

9807. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer um 6 fl. 48 kr. und 5 fl. 48 kr. mit der Bedienung sogleich zu beziehen.

9847. In einer Hauptstraße ist ein Zimmer zu ebener Erde monatlich um 10 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9853. In der Maxvorstadt, Arcis-Straße No. 221. über 2 Stiegen ist 1 schöne Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege um 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

9850. In der Kanalstraße No. 3. bei Gärtner Walch ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

9849. Vor dem Angerthore rechts am Eingange in die Müllerstraße No. 662. ist ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9859. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubels, einzeln oder zusammen, monatlich um 4 bis 14 fl. sogleich zu beziehen.

9860. Nächst dem Karlsthore No. 1129. sind 2 kleine Wohnungen für 36 und 40 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9874. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind ein großes, schönes Zimmer für 9 fl. uud eines rückwärts für 5 fl. sogleich zu beziehen.

9862. Ein Zimmer unter den Bögen vor dem Marthore im 1ten oder 2ten Stockwerke für 6 bis 10 fl. wird zu miethen gesucht. Das Nähere ist in No. 604. über 3 Stiegen vornheraus am Schrannenplatze zu erfragen.

9870. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 90 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9869. Vor dem Sendlingerthore im Eckhause rechts No. 1285. ist zu Georgi 1 Wohnung über 2 Stiegen um jährliche 115 fl. zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

9873. In der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

9872. Im Eckhause der neuen Pferdstraße No. 301. über 2 Stiegen ist ein großes, schön meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

9876. In der Lerchenstraße No. 279. sind 2 Wohnungen, eine zu ebener Erde mit vier Zimmern, Küche, Keller und Holzlege für 115 fl., besonders für einen Gewerbsmann geeignet, die andere über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege für 70 fl.

9877. In der Sendlingerstraße No. 958. sind 2 Wohnungen, eine über drei Stiegen vornheraus mit 5 Zimmern um den jährlichen Zins von 230 fl., eine über 2 Stiegen im Hofe mit 3 Zimmern um 100 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

9883. Man wünscht, einen Keller, um mehrere hundert Schäffel Erdäpfel unterzubringen, um einen billigen Zins zu miethen. D. Ue.

9879. In der Müllerstraße No. 661. e. ist ein Laden sammt Wohnung, theilweise monatlich oder halbjährig für 170 fl. sogleich zu vermiethen. und beim Eigenthümer das Nähere zu erfragen.

9886. In der Schäflergasse No. 1563. ist eine Wohnung über 5 Stiegen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, und gesperrtem Vorplatze sogleich um 85 fl. zu beziehen.

9901. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9854. In der Sonnenstraße No. 1297. im Nebengebäude rechts ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit Bett um 7 fl. und ohne Bett um 6 fl. zu vermiethen.

9907. Für 2 Pferde ist eine Stallung nebst übrigen Bequemlichkeiten am Max-Josephsplatze monatlich um 6 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9890. Es sind 2 schöne Zimmer mit eigenem Eingange, jedoch ohne Meubels vor dem Marthore zu ebener Erde No. 1359. links unter den Bögen um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9851. In der Maxstraße No. 263. ist am nächsten Ziele Georgi eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkoven, Speicher, Keller und Waschküche nebst übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. Jahreszins im 2ten Stockwerke zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

9891. In der Rosengasse No. 612. vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. sogleich zu vermiethen.

9896. In der Türkenstraße No. 568. sind 2 Wohnungen über 1 und 2 Stiegen um den Jahreszins von 90 und 48 fl. sogleich zu beziehen.

9889. Eine schöne Wohnung zu ebener Erde, wozu im Hofraume ein Hintergebäude gegeben werden kann, ist in der Singstraße No. 156. a. sogleich für 72 fl. zu vermiethen.

9857. In der Sendlingerstraße No. 889. über 4 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, sammt Alkoven, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um den Jahreszins von 160 fl. zu beziehen, und im ersten Stockwerke zu erfragen.

9690. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 101. ist eine Wohnung für einen Milch- oder Gewerbsmann für 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

9622. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek No. 281. d. sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern halbjährig um 90 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller um 45 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden.

9855. Im Gasthofe zum schwarzen Adler sind in der obersten Etage No. 20. zwei aneinanderstossende, meublirte Zimmer, oder auch einzelne für 9 bis 11 fl., oder 5 bis 7 fl. monatlich am 1 November zu beziehen.

9815. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9747. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin, zusammen oder einzeln, zu vermiethen.

9543. In der Türkenstraße No. 344. a. nächst dem landwirthschaftlichen Vereine ist eine Wohnung über 4 Stiegen mit 4 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 125 fl. zu vermiethen.

9520. Im von Hagenschen Hause in der Prannersstraße No. 1494. ist das 3te Stockwerk an der Sonnenseite mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 325 fl. sogleich zu beziehen, und im nämlichen Hause auch ein guter Märzenkeller für 60 fl. zu vermiethen. Auskunft ertheilt der Hausmeister.

9676. Im Thale Petri No. 553. über drey Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. sogleich zu beziehen.

9585. Im Rosenthale No. 713. über drey Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern nebst Alkoven, Küche, Speise, und Magdkammer, Holzlege und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten für eine ordentliche Familie um den Jahreszins von 280 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen.

9712. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 7 fl. sogleich zu beziehen.

9607. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Marpalais gegenüber, ist die Wohnung über 1 Stiege mit 5 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi um 450 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9611. Im Thale Mariä No. 465. ist ein Laden am Ziele Georgi um 110 fl. jährlich zu beziehen.

9722. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

9709. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist 1 Wohnung an der Sonnenseite zu Georgi 1830 oder auch sogleich um 280 fl. zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

9626. In der Lerchenstraße No. 67. in einem neugebauten Hause sind mehrere Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu Georgi von 160 bis 200 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9761. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Garderobe um 460 fl. sogleich, eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern für 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

9674. Am nächsten Ziele Georgi ist am Viktualienmarkte No. 580. eine Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

9537. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse sind 2 geräumige, heitzbare Gewölbe, jedes um 300 fl. jährlich, eines sogleich das andere zu Georgi zu beziehen.

9800. Nächst der Lederergasse in dem Hause No. 431. ist in der ersten Etage eine Wohnung, welche aus 3 ausgemalten Zimmern besteht sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 130 fl. zu beziehen.

9801 In dem Hause No. 1660. nächst der Theatinerkirche ist eine sehr schöne Wohnung, welche aus 8 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten besteht, mit dem Ziele Michaelis noch für 450 fl. zu beziehen, und das Nähere hierüber in der Brienner-Straße No. 339. zu ebener Erde einzuholen.

9802. In der Brienner-Straße No. 339. ist ein freundliches, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9762. Sontags den 4 Oktober, Abends, ist in einem Fiakerwagen, auf dem Wege vom Sendlingerthore bis zur Feuerwache, ein rothseidener Regenschirm stehen geblieben. der Finder beliebe denselben gegen eine sehr gute Belohnung am Anger No. 815. zu ebener Erde abzugeben.

9861. Vergangenen Montag wurde ein Ring mit den Buchstaben g. g. g. L. G. und der Jahreszahl 1825. von der St. Annakirche bis zum Isarthore verloren.

9843. Ein junger Rattenfänger, 9 Wochen alt, mit schwarzbraunen Füßen, geschnittenen Ohren, männl. Geschl, ohne Zeichen, ist verloren worden, und kann in der Sonnenstraße No. 1392. über eine Stiege eingeliefert werden.

9822. Sonabend den 3. Oktober wurde zwischen 9 und 10 Uhr Abends von der Ludwigs-Straße in die Amalienstraße bis in die Türken-Straße ein Strickzeug von weißer Schafwolle mit silbernen Strickbüchen, welche Schlüssen vorstellen, mit einen silbernen Kettchen befestigt, verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen angemessene Belohnung in der Theresienstraße über eine Stiege bei Herrn Schlosser Haler abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

9753. Der Unterzeichnete, welcher mehrere Jahre hindurch in der Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern von einer höchsten königlichen Regierung die Bewilligung erhalten hat, seine zahnärztliche Praxis auszuüben, weiß seine Dankbarkeit für das ihm vielseitig geschenkte Zutrauen nicht genug auszudrücken, und zeigt hiermit ergebenst an, daß er bei seiner Retour-Reise sich eine kurze Zeit aufzuhalten gedenkt und bietet allen an Zahn-Uebeln Leidenden seine thätigste Hülfe an. Derselbe setzt künstliche Zähne ein, die nicht die mindesten Beschwerden verursachen; losgewordene befestigt er, und hohle werden plombirt und zur möglichsten Reinheit gebracht; auch die schadhaften, künstlichen Zähne reparirt derselbe. Armen leistet er Hülfe und reicht ihnen die Zahnmittel unentgeldlich.

S. Levi,
Zahnarzt an der k. k. Universität zu Wien. Logirt im Rosenthale No. 713. über 1 Stiege.

9900. Ein ordentliches Mädchen, die gut nähen und bügeln, kann wünscht als Stubenmädchen einen Platz. Das Nähere ist am Anger No. 874. über 2 Stiegen zu erfragen.

9906. Es wird sogleich ein Kindsmädchen gesucht. D. Ueb.

9752. Es können einige Frauenzimmer unentgeldlich die Putzarbeit erlernen. D. Ueb.

Feilschaften.

9708. Zwei Wagenpferde, 16 Fäuste hoch, Polacken, braun von Farbe, Stutte und Wallach, erstere von vorzüglicher Race, sind um billigen Preis, einzeln oder zusammen, zu verkaufen. D. Ueb.

9885. In der Weinstraße beim Koch nächst der Hauptwache No. 1625 über 2 Stiegen wird auf der Maschine sehr schöner Baumwollwatt um den billigsten Preis gemacht und alter Watt aufgerichtet.

9533. Ein Haus, mittlerer Größe, am Odeonsplatze, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

9582. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind ein großes Hausthor-Beschläg, eine eiserne Oberlichte mit Schlössern und nöthigen Zugehör ꝛc. so wie 3 Blumenfenster mit Kupfer beschlagen und 3 große Schüsselrahmen billig zu verkaufen.

9642. Es ist in der Nähe von München ein kleines Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, 1¼ Tagwerk Gemüs- und Obst-Garten, dann 24 Tagwerk Feldgründen, billig zu verkaufen.

9628. Es ist ein Haus in der Brienner-Straße, für einen Wirth geeignet, gegen billige Bedingnisse zu verkaufen und daselbst No. 281.d zu erfragen.

9710. Ein gut konditionirter Batard ist um sehr billigen Preis zu verkaufen beim Laktrer Geißberger am Karlsthore.

9595. Am Sebastiansplatze No. 740. beim Hofmetzger Seppenhofer kann man viererlei Gattungen Erdapfel von der besten Qualität haben: lange Niernerdäpfel der Schäffelsack voll 3 fl.; rothe, blaue und weiße (runde), der Schäffelsack voll für 2 fl.

9759. Auf ein, in sehr gutem Zustande befindliches Tafernwirthschafts Anwesen, bestehend aus einem gemauerten Wohnhause, einer Pferdestallung, einem Viehstalle, unter einem Dache, eimem Stadel, 39 Tagw., 34 Dez. Aecker, 7 Tagw., 72 Dez. Wiesen, 4 Tagw., Wald, dann dem Nutzantheil von noch unvertheilten Gemeinde-Gründen, wovon die Gebäude mit 9000 fl. der Brandversicherung einverleibt sind, und welches nach neuerlicher gerichtlicher Schätzung einen Gesammtwerth von 13,848 fl. 20 kr. hat, werden 7000 fl. auf erste und einzige Hypothek zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht, und das Nähere mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

9627. In der Brienner-Straße nächst der Glyptothek ist das Haus No. 281. d. mit sehr billigen Bedingungen verkaufen.

9756. Auf ein, mit 16000 fl. in der Brand-Assekuranz stehendes Haus wird als erste Post ein 4 prozentiges Ewiggeld-Kapital von 4000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9797. Beim Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist das wöchentliche Bücher-Verzeichniß unentgeldlich zu haben.

9718. Die lythographischen Werke von Strixner, Pilati und Compagnie, 24 Hefte, sind um sehr billigen Preis zu haben. D. Ueb.

9830. Es können sogleich 2000 fl. als sichere Hypothek auf ein Haus in der Stadt ausgeliehen werden, jedoch ohne Unterhändler D. Ueb.

9846. In den Sabbadinischen Brauhause dahier sowohl, als bei den davon abnehmenden Wirthen wird vortreffliches, reines und gesundes Sommerbier um den Winterbiersatz abgegeben.

9875. Es sind 3 in sehr guten Zustande befindliche Häuser in einer Vorstadt Münchens unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. D. Ueb.

9888. Zwei englisirte Füchse, Wallachen, zur Chaisebespannung ganz geeignet, stehen im Thale Mariä No. 464. zum Verkaufe, wo die weitere Auskunft gegeben wird.

9858. Aecht holländischer Rauchtaback vorzüglich leicht und angenehm zu rauchen, das ½ Pf. Paquet zu 36, 42, 54 und 1 fl. 12 kr. sind zu haben bei

J. W. Krebs,
Handelsmann in der Lederergasse.

9787. Auf Häuser in der Stadt, oder nahe an derselben, können täglich auf erste gesicherte Hypothek 5, und bis 1. Oktober auf obige Art weiters 4000 Gulden erhoben werden. Das Nähere ist in der Sonnenstraße 1299. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

9781. Die Fabrike der hiesigen königl. bayer. Kriminal-Strafanstalt hält auch heuer wieder Niederlage von ihren selbst verfertigten Wollendecken bei den Hr. Häcker und Zimmermann Riemer in der Dienersgasse No. 150. Dieselben besorgen den Absatz sowohl in ganzen Stücken, als auch im Ausschnitte, um die festgesetzten Fabrikpreise.

Das Lager besteht:

1. aus quadrillirten Pferdedecken-Zeugen, und ganz gefertigten Pferdedecken von verschiedenen Farben nach ganz neuen, modernen, englischen Formen, wie auch in dunklen Farben, und einer stärkeren Qualität, welche sich sowohl für den Stall, als unter dem Geschirre, besonders für Pferde von Oekonomie- und Brauhausbesitzern schon des billigen Preises wegen eignen;

2. aus Bodenteppichen von verschiedenen Farben zu $2\frac{1}{4}$ Ellen Breite;

3. aus ordinären und feinen ein- und zweischläfrigen Bett- und Schlittendecken, auch Bügelteppichen.

München den 8 Oktober 1829.

Königl. bayer. Strafarbeits-Kommission.

9810. Zwei braune Stuttenpferde, englisirt und fehlerfrei, welche, da sie sehr gut eingefahren sind, sich vorzüglich zum Dienste in der Stadt eignen dürften, dann eine, in guten Zustande sich befindliche Halbchaise sind zu verkaufen und das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

9820. Im Hause No. 231. der Arois-Straße über 1 Stiege werden mehrere Effekten um billige Preise verkauft, als: 4 Sessel vom Kirschbaumholz mit schwarzen Moirée überzogen, 1 Bettstelle vom gleichen Holze, 1 Bücherkasten, einige Tische, darunter 2 Pfeilertische vom Kirschbaumholze mit Masern, 1 Nachttischchen. rc.

Versteigerungen.

9887. In Folge allerhöchster Verfügung soll der Papier Bedarf der königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Es wird zu diesem Geschäfte der 22 Oktober 1829 bestimmt.

An diesem Tage haben sich daher diejenigen Papier-Fabrikanten, und Papierhändler, welche die Lieferung zu übernehmen gedenken, in dem Lokale der königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission Vormittags 9 Uhr einzufinden, wo ihnen Muster vorgelegt werden.

Der Bedarf besteht für das Verwaltungs-Jahr 18²⁹⁄₃₀ in

76	Ries	fein Kanzlei-	Papier.
27	"	ordinär Kanzlei-	
4	"	Briefpost-	
35	"	blau Umschlag-	
4	"	Pack-	
7	"	Fließ- und	
2	"	Aktendeckel-	

Bemerkt wird, daß jede Gattung einzeln versteigert werde, daß kostenfreie Lieferung in bestimmten Terminen geschehen müsse, und daß jedes dem Muster nicht entsprechende Fabricat nicht angenommen werde, dann daß bei gleicher und gleichen Preisen das inländische Fabricat den Vorzug erhalte.

München den 8. Oktober 1829.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commissions-Material-Verwaltung.

Kögl.

9895. Am Donnerstag den 15. d. wird der vom 1. Oktober dieß, bis Ende April künftigen Jahres anfallende Pferdedünger versteigert, und Steigerungslustige eingeladen, sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr in der neuen Isarkaserne einzufinden.

München den 9. Oktober 1829.

Die Oekonomie-Commission des königl. b. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.
Rummel, Regiments Quartierm.

9772. Der Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre, bekannt zu machen, daß die früher schon angekündigte, und bereits bis dato bei ihm stattgehabte Versteigerung ununterbrochen fortgesetzt, und selbe zuverlässig noch bis Ende künftiger Woche, wo nicht länger, dauern wird.

Kaufslustige sind hiezu wiederholt ergebenst eingeladen.

München den 7. Oktober 1829.

Peter Gelb,
auf dem Rindermarkte No. 647.

9662. Montag den 26. Oktober l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird in der Prannersstraße No. 1505. zu ebener Erde eine auserlesene Büchersammlung, größtentheils juridischen Inhalts, versteigert werden. Gedruckte Kataloge sind bei dem Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. zu haben.

Verschiedene Kundmachungen.

9617. Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Adam Ludwig, Ziegelmeisters am Priel, irgend eine Foderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe termino 2 Monaten bei dießgerichtlichem Amte anzugeben, ausserdem in dieser Verlassenschaft ohne Rücksicht auf unangemeldete Forderung weiter verfahren werden wird.

München den 29. September 1829.

Königliches Landgericht München.

In legaler Abwesenheit des königl. Landrichters:

Hacker, I. Assessor.

Ista.

9793. Ein Mädchen kann bei einer ordentlichen Frau in Kost genommen werden, und daselbst auch Unterricht erhalten. D. Ueb.

9779. Unterzeichnete geben sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung beim Sternecker-Brauer im Thale verlassen, und diejenige in der Lederergasse No. 203. beim Lederhändler Zeiller im zweiten Stockwerke bezogen haben. Zugleich empfehlen sie sich ihren werthen Herren Bekannten und Abnehmern zu fernerem geneigten Zuspruch in Bijouterie- und Juwelen-Waaren ergebenst.

Gebrüder Levinger.

9795. Es werden 1 oder 2 Knaben oder Mädchen von 6 bis 14 Jahren, für deren gute Erziehung in jeder Beziehung gebürgt wird, in Kost und Wohnung genommen, wobei Unterricht im Schreiben unentgeldlich und auf Verlangen auch Klavierunterricht gegen äußerst billige Bezahlung ertheilt wird. Dieses wird besonders auswärtigen Eltern zur Kenntniß gebracht, und bemerkt, daß Briefe an U. S. an der Karlsstraße in der Max-Vorstadt No. 246. über 3 Stiegen rechts in München genau beantwortet werden.

9823. Wer Tücher oder andere Wollenzeuge schön glänzend mit Milde dekatirt zu haben wünscht, bediene sich beliebigst der neuen privil. Dekatirungs-Anstalt des R. Lemburg auf dem Rindermarkte No. 639., wo auch getragene, wollene Kleidungsstücke und Shawls aufgefrischt, Moire u. dgl. frisch gewässert und auf der Kehrseite wie neu retablirt werden.

6894. Unterzeichneter findet sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß Niemanden, wer es auch immer sey, etwas auf seinen Namen gelehnt, oder geborgt werden wolle, indem derselbe nichts bezahlt.

J. Sachsenhauser, Steindrucker.

9552. Unterzeichnete wohnt gegenwärtig im Rosenthale No. 717. im 2ten Stockwerke beim Konditor Wagner.

Karolina Färber,
kön. Hofseidenputzerin.

9697. Um fernerem Irrthume auszuweichen, erklärt die Generalkommissärin von Mertz, daß sie diejenige nicht sey, welche Geld monatweis ausleiht, noch irgend etwas auf Borg nimmt.

Fremden-Anzeige.

Vom 7. bis 11. Oktober 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Kohn und Rodansky, Kaufleute von Wien. Hr. Dr. von Wendt, K. Preussisch. geheim. Medizinalrath von Breslau. Hr. St. John, Rentier von London. Hr. Baron von Pfeffel, K. B. Staatsrath und Gesandter am Pariser-Hofe. Hr. Leo, Proprietaire von Wien. Frau Majorin Groffigl, und Frau Räthin von Lützow, von Berlin. Se. Durchlaucht der Fürst Bischof von Chur und St. Gallen, von Prag. Hr. Justizrath Grim, von Regensburg. Hr. Jones, Partikulier von London. Hr. Demetrius, Gelehrter aus Griechenland. Hr. Wallbant, Partikulier von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Kaufmann von Basel. Hr. Kopisch, Apotheker von Breslau. Hr. Kumerer, Direktor von Wallenstein. Hr. Baron von Wundlich, von Augsburg. Hr. Baron Dam von der Pforte, K. Sächs. Kammerjunker von Dresden. Hr. Bougleux, Kaufmann von Livorno. Fr. Baronin von Natorp, von Ulm. Hr. Göring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron Pirquet, K. K. Oberst von Wien. Hr. Graf von Hahn, von Greifswalden. Hr. Graf von Isenburg, K. B. Oberst von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Ambresch, Dr. Phil. von Berlin. Hr. Braun, Dr. Med. von Orb. Hr. Marquis de Costa, von Mazarata. Hr. Vogel, K. K. Hofkonzipist von Wien. Hr. Ostheimer, Kaufmann von Offenbach.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Hoys, Rentier von Wien. Hr. Usteri, Partikulier von Zürich. Hr. von Züttichau, K. dänischer Hauptmann von Koppenhagen. Hr. Ogden, Partikulier von London. Hr. Dr. Pistorius, von Stuttgart.

Im goldenen Bären.

Hr. Fischer, Kaufmann von Hamburg. Hr. Klein, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Storch.

Hrn. Schack und Mündel, Studenten von Berlin.
Hr. Freyherr von Lupin, Gutsbesitzer von Illerfeld.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 3. Oktober. Sebastian Würfel, Schuhmachergesell von Wollnzach, Ldgs. Pfaffenhofen, 36 J. alt, am Starrkrampf.

Anna Westermaier, Maurersfrau von der Au, 44 J. alt, am Gebährmutterkrebs.

Hr. Martin Wittman, bürgl. Lohnkutscher, 41 J. 8 M. alt, an der Lungensucht.

Den 4. — Mathias Maier, Taglöhner von Grünwald, 44 J. alt, an der Gehirnentzündung.

Johann Metzler, Bedienter, 77 J. alt, an Altersschwäche.

Josepha Gaßner, Hoftheater-Feuerwächterstochter, 1 M. 17 T. alt, am Brand im Unterleibe.

Katharina Westermaier, ehem. herrschaftl. Kammerjungfer, 84 J. alt, am Schlagfluße.

Den 6. — Hr. Simon Morandini, Priester, 72 J. alt, plötzlich am Schleimschlage.

Theresia Wimmer, Taglöhnerstochter v. h., 43 J. alt, am Brand.

Mor Heiß, Silberarbeitergesell von hier, 24 J. 1 M. 18 T. alt, an der Lungensucht.

Hr. Joseph v. Barth, Chemiker von Mainz, 84 J. alt, am Nieren- und Harnblasenbrand.

Georg Theodor Schneider, Rechnungsführerssohn, 5 M. 12 T. alt, an Gedärmfraisen.

Georg Deinzer, Steinführerssohn, 2 J. 25 T. alt, am Gedärmbrand.

Gregor Lindinger, Milchmann, 77 J. alt, an der Lungensucht.

Kaspar Schweiger, Zimmermann von Miesbach, 56 J. alt, am Schlagflußes-Starrkrampf.

Den 8. — Jakob Wüst, b. Hafnerssohn, 4 M. 24 T. alt, an der Gehirnhöhlenwassersucht.

1 unehel. Knabe.
3 » Mädchen.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 10. Oktober. 1829.

Schäffel.	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Voriger Rest	17	27	90	—
Neue Zufuhr	1565	675	1937	1145
Ganzer Schrannenstand	1582	702	2027	1145
Heutiger Verkauf	1518	687	1879	1115
Bleibt im Rest	64	15	148	30

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	17	22	16	36	15	44
Korn	11	15	10	40	9	57
Gerste	9	45	9	16	8	49
Haber	5	14	5	4	4	54

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 54 kr. Korn mehr um 30 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber blieb.

Verzeichniß

Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 10. Oktober 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	26	—	—
— — rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und anders Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt vom 3. bis 10. Oktober 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9723	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5900	— — —	—	16	—
Frischer Körbchen-Butter	2416	— — —	—	19	—
Frische Eyer . . .	32890	19 Stück zu	—	8	—
Trucheneyer . . .	182000	— — —	—	4	—
Hennen, alte . .	1264	das Stück zu	—	18	—
Hühner	3121	— — —	—	14	—
Indianen	710	— — —	—	43	—
Kapaunen	1252	— — —	—	24	—
Gänse, alte . . .	36227	— — —	—	50	—
Junges	36227	— — —	—	14	—
Enten, alte .	5068	— — —	—	18	—
Junges	3230	— — —	—	4	—
Tauben junge . .	984	— — —	—	7	—
Spanferkel . . .	660	— — —	1	30	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	—
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	15	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	32	—
— — Roggen	—	40	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 80. Mittwoch den 14. Oktober 1829.

Bekanntmachung.

(Die Eröffnung der deutschen Elementar- und Feyertagsschulen betreffend.)

9773. Die Wiedereröffnung der deutschen Elementarschulen in München und den Vorstädten daselbst, sowie der höhern Bürger- u. Töchterschule dahier wird am Mondtage den 19. dieses Monats Statt finden.

Sämmtliche schulpflichtige Kinder, d. h. solche, welche bereits das sechste Lebensjahr erreicht haben, müßen sich daher am 19., 20. und 21. Oktober d. J. von ihren Eltern, Verwandten oder Vormündern begleitet, und mit beglaubigten Impf- nebst den Uebertritts-Zeugnissen versehen, in ihren Bezirkschulen zum Behufe der Aufnahme und Einschreibung, und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr einfinden.

Zur Einschreibung in die männlichen und weiblichen Elementar- und höhern Feiertagsschulen ist der 25te Oktober, der 1te und 8te November d. J. festgesetzt.

München den 5. Oktober 1829.

Königliche Lokal-Schul-Commission München.

von Rinecker, k. Polizey-Direkter. Klar, Bürgermeister.

Lipowsky.

Miethschaften.

9917. In der Maxstraße No. 264. über 2 Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 10 fl. zu beziehen.

9923. Es ist in der Glücksstraße No. 642. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9942. Am Max-Josephsplatze No. 36. ist 1 Wohnung vornheraus mit 9 Zimmern um 550 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9913. In der Fürstenfeldergasse No. 993. ist zu ebener Erde eine schöne Wohnung mit 2 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Magdkammer, , Keller , Holzlege , Commodité und Speicher um 160 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere erfrägt man in der nämlichen Wohnung. Auch ist daselbst ein heitzbarer Laden mit Nebengewölbe um 90 fl. sogleich zu vermiethen.

9921. In der Josephspitalgasse No. 1217. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 heitzbare, gut meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um 8 fl. und für einen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9915. Im Damenstifte No. 1164. über 2 Stiegen No. 12. ist ein mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer nebst daranstoßendem Schlafzimmer mit einem guten Bette, Kanapee und allen übrigen nöthigen Meubels sogleich für monatliche 9 fl. zu beziehen.

9920. In der Perusagasse No. 78. ist die Wohnung im ersten Stockwerke mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 450 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

9922. In der Theaterstraße neben der Synagoge No. 492. a. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Herren um 5 oder 6 fl. sogleich zu vermiethen.

9924. Im Rosenthale No. 709. im Hebammengäßchen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 4 fl. sogleich zu beziehen.

9925. Auf dem Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen sind 3 bequem eingerichtete Zimmer am 1. November um 11 und 12 fl. zu beziehen.

9926. Vom 1. November an ist ein vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen, und vor dem Karlsthore links No. 1302. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

9916. In der Prannersstraße No. 1537. über eine Stiege ist eine große Wohnung nebst Stallung für 4 Pferde, Kutscherzimmer und Wagenremise um 800 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmeister zu ebener Erde.

9947. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer am 1. November für 8 fl. zu vermiethen.

9958. In der Herzogspitalgasse No. 1242. ist über 1 Stiege ein Zimmer für 2 Herren um 7 fl. am 1. November zu beziehen.

9927. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein wohl eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. am Ende Oktobers zu beziehen.

9930. In der Sonnenstraße No. 1287. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Speicher und Waschgelegenheit ꝛc. am künftigen Ziele Georgi um 250 fl. zu vermiethen.

9932. Am Promenadeplatze No. 1448. ist über 4 Stiegen ein heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange am 1. November monatlich für 6 fl. zu beziehen.

9928. Wegen Versetzung ist nahe am Angerthore eine schöne Wohnung vornheraus, von 2 heitzbaren Zimmern, einem Kabinette, Küche und Holzlege, sogleich zu beziehen. Der Zins ist von jetzt bis zum Ziele Georgi 38. fl., und das Nähere auf dem untern Anger No. 790. über 2 Stiegen zu erfragen. Auch sind Kirschbaum-Meubels, Betten und Küchengeräthe zu verkaufen.

9934. Am Promenadeplatze an der Sonnenseite No. 1466. sind im 3ten Stockwerke 2 meublirte Zimmer am 1. November an 1 oder 2 Herren um 16 fl. zu vermiethen.

9937. In der Türkenstraße No. 578. über 2 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

9939. In der Theatinerstraße No. 80. beim Fuchswirth über 2 Stiegen sind ein großes, ausgemaltes Zimmer mit Alkoven und schöner Einrichtung, mit 1 oder 2 Betten für 16 fl., dann ein dergleichen Zimmer rückwärts mit einem Oekonomieofen für 6 fl., jedes mit eigenem Eingange und einem besonders verschlossenem Vorplatze von Herren oder einer kleinen Familie am 1. November zu beziehen.

9949. Am Promenadeplatze No. 1439. ist eine Stallung zu 4 Pferde sammt Bedientenzimmer und Heuremise monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9943. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

9941. In der Sendlingerstraße No. 959., Sonnenseite ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

9946. In der Herzogspitalgasse No. 1250. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes, gut meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich vom 1. November an zu vermiethen.

9948. Eine schöne, helle Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege ist sogleich oder zu Georgi um 130 fl. jährlich zu vermiethen; auch ist eine kleine um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Thale Petri No. 551. zu ebener Erde.

9954. No. 177. in der Burggasse ist ein sehr gut meublirtes Zimmer mit einem großen Alkoven zu ebener Erde am 1. November um 9 fl. monatlich zu vermiethen. Daselbst kann auch sogleich ein sehr geräumiger Laden um 90 fl. jährlich bezogen werden.

9957. In der Herzogspitalgasse No. 1142. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten wegen Versetzung eines Staatsdieners zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

9964. Am Petersfreithofe No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 224 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9980. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 14 fl. sogleich zu vermiethen.

9962. Wegen unvorhergesehen eingetretener Verhältnisse ist in der Stadt eine kleine, schöne, helle Wohnung um den Jahreszins von 80 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

9982. Am Dultplatze No. 1360. a. über 1 Stiege sind meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

9987. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist über 2 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9966. Ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange ist für einen Herrn um 4 fl. 30 kr., und für 2 um 6 fl. sogleich zu beziehen in der Dienersgasse No. 142. über 3 Stiegen.

9988. Am Maximiliansplatze ist eine schöne, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, durchaus mit angestrichenen Böden, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere am Maximiliansplatze No. 1320. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9967. In der Singstraße No. 156. sind im 2ten Stockwerke vornheraus 2 eingerichtete Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9968. Es ist in der Sonnenstraße No. 1294. im Frohsinngebäude über 3 Stiegen rechts 1 schön meublirtes Zimmer um monatliche 8 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

9973. In der Prannersstraße No. 1502. ist über 2 Stiegen ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 18 fl. zu vermiethen.

9970. Am Maximiliansplatze No. 1328. ist eine Wohnung über 2 Stiegen an der Morgenseite mit 6 Zimmern, Kabinette, Speicher und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um 450 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

9971. In der St. Annavorstadt, Kanalstraße No. 9. ist über 1 Stiege ein schönes, meublirtes Zimmer sammt zwey Betten für 9 fl zu vermiethen, und am 1. November zu beziehen.

9975. In der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit Bett monatlich um 4 fl. sogleich zu beziehen.

9950. Ein helles, heitzbares Verkaufsgewölbe mit Verschlag zum Schlafen, und gemäß seiner Lage zum Detail sehr geeignet, ist am künftigen Ziele Georgi für 175 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. D. Ueb.

9976. In der Neuhausergasse No. 1126. im 3ten Stockwerke vornheraus ist am 1. November ein eingerichtetes Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9977. Am Salvatorsplatze hinter der Theatinerkirche No. 1519. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 8 fl. monatlich zu beziehen.

10014. In der Maxstraße No. 264. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit eigenem Eingange und vollständig meublirt gegen 7 fl. monatlichen Zins sogleich zu beziehen.

9978. In der Schützenstraße No. 77. a. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 2 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Bett dazu gegeben werden.

10002. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 680. im 3ten Stockwerke ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um 190 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen. Man sucht vor allen eine ruhige Familie zu erhalten.

9979. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. kann von jetzt an bis 1. April um 15 fl. an einen Laden Antheil genommen werden. Das Nähere ist beim dortigen Salzstößler zu erfragen.

9980. Zwischen dem Karolinenplatze und rückwärts der neuen Kaserne in der Barer-Straße No. 351. sind 2 große Wohnungen nebst Zugehör zu Georgi für 360, 330 oder 300 fl., auch noch billiger, und sogleich ein vollständig meublirtes, ausgemaltes, großes Zimmer für 7 fl., dann ohne Einrichtung 2 Zimmer für 7 fl., und ein Zimmer für 3 fl. 20 kr. und eine Stallung nebst Zugehör für 2 Pferde für 6 fl. monatlich zu vermiethen.

9983. Es ist ein Verkaufsladen unter den finstern Bögen gegen Verreichung des halbjährigen Miethzinses von 32 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen, und beim Drechsler am Josephspitalthore No. 1223. das Nähere zu erfragen.

9985. In der Müllerstraße No. 658. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 7 fl. zu vermiethen.

9986. In der Neuhausergasse No. 1117. im 4ten Stockwerke sind 2 heitzbare, mit Meubels und eigenem Eingange versehene Zimmer gegen monatliche 5 — 6 fl. für 1 oder zwei Herren zu vermiethen.

9992. Ein Laden mit heitzbarem Nebenzimmer wird sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Stiftsgasse No. 1157. über 1 Stiege zu erfragen.

9989. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 2ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit 4 austapezirten, 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl., auch ein Laden um 130 fl. zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

9990. In der Königinstraße No. 124. ist eine kleine Wohnung jährlich für 30 fl. oder monatlich für 3 fl. zu beziehen.

9998. In der Weinstrasse No. 122. ist im 2ten Stockwerke ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl., und ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

9999. In der Lederergasse No. 208. 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer fur 1 Herrn um 8 fl., für 2 Herren um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

9997. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 62. ist ein Laden sammt Wohnung um 160 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

9994. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist im Rosenthale No. 650. ein ausgemalter Laden sammt daranstossender Wohnung, bestehend aus einem Wohnzimmer, Kammer, Küche und Vorplatze leer geworden, und kann sogleich gegen einen halbjährigen Miethzins von 75 fl. bezogen werden. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

10003. Vor dem Karlsthore links, Sonnenstraße No. 1297. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 12 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10001. In der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen sind vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer monatlich um 14 fl. sogleich zu beziehen.

10005. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am 1. November zu beziehen.

9995. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zuzu vermiethen.

9996. Am Schrannenplatze No. 601. im 4ten Stockwerke vornheraus ist 1 schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10000. Ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer ist um 6 fl. in der Sendlingerstraße No. 724. über 2 Stiegen vornheraus am 1. November zu beziehen.

9666. Am nächjährigen Georgiziele ist an der Barer-Straße über den Karolinenplatz im Hause No. 351. b. eine schöne Wohnung mit Küche, Speisekammer, Keller, Ausguß, geräumigem Speicher-Antheil, gemauerter Holzlege, Benützung einer Waschküche nebst Mange und einem Garten für eine ruhige Familie um 260 fl. zu vermiethen.

9751. Am Max-Josephsplatze No. 36. sind eine sehr schöne Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu beziehen.

9728. Am Maximiliansplatze No. 1360. ist am künftigen Ziele Georgi über eine Stiege eine schöne, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. jährlichen Zins zu beziehen. Die ganze Wohnung hat angestrichene Böden.

9729. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist zu ebener Erde ein heitzbares Zimmer vornheraus um 50 fl. jährlich an einen unverheuratheten Herrn zu vermiethen.

9731. Im Eckhause an der Ludwigsstraße sind zu ebener Erde 2 große Zimmer, welche sich auch vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um jährliche 110 fl. oder monatlich zu vermiethen.

9738. In der Josephspitalgasse No. 1226. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

9744. An der Ludwigsstraße No. 273. über 3 Stiegen ist ein sehr schönes Quartier von 13 Zimmern, 2 Küchen und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 600 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer nächst der Theatinerkirche No. 1662. zu erfragen.

(**)

10011. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

9740. In der Brienner-Straße No. 260. im 1ten Stockwerke ist eine Wohnung um 550 fl. sogleich zu beziehen. Ferner sind daselbst No. 261. 2 Zimmer mit oder ohne Meubels für 12 und 20 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9743. In der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. sind über 1 Stiege 2 schön meublirte Zimmer für 10 fl. am 1. November zu vermiethen.

9755. In der Sonnenstraße No. 1287. über 1 Stiege links ist ein eigenes Zimmer mit oder ohne Meubels vom künftigen Monate an für 6 und 4 fl. zu vermiethen.

9745. In der Lederergasse zu ebener Erde sind 2 Lokale, das eine aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und andern Bequemlichkeiten, das andere aus 1 heitzbarem Zimmer, Küche, Kammer, Holzlege und Laden bestehend, zwischen 100 — 250 fl. jährlich zu vermiethen, beide mit dem Vortheile des Durchganges gegen das Thal, wozu auch auf Verlangen ein reales Branntweinerrecht gegeben werden kann. Das Nähere im Thale No. 423. über drei Stiegen.

10010. In der Lerchenstraße No. 111. über eine Stiege ist ein helles, heitzbares, eingerichtetes Zimmer rückwärts für 4 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

9770. Es ist eine Wohnung in der St. Anna-Vorstadt in der Badstraße No. 315. mit 1 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um den jährlichen Zins von 1:0 sogleich zu beziehen.

9771. Im Thale No. 105. nächst der heil. Geistkirche ist ein Logis fur 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

9765. In der Müllerstraße No. 667. vor dem Sendlingerthore kann eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, sammt dazu gehörigen Bequemlichkeiten gegen 90 fl. jährlichen Zins an eine ruhige Familie sogleich abgegeben werden. Näheres erfährt man im Hause selbst.

9769. In der Prannersstraße No. 1494. ist das 3te Stockwerk an der Sonnenseite, mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 325 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Auskunft darüber giebt der Hausmeister.

9734. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. eine Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern und einer Magdkammer, wovon 2 heitzbar sind, um den Jahreszins von 66 fl. sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9775. In der Windenmachergasse No. 1552. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. und ein unmeublirtes, großes um 8 fl. sogleich zu beziehen.

9778. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9955. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich 1 meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

9791. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

9816. In der Dienersgasse No. 149. im 3. Stockwerke ist sogleich oder zu Georgi eine durchaus helle Wohnung um 200 fl. zu beziehen; bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Schlafzimmer mit Wandkasten, Küche, Keller und Kastenantheil. Sie kann auch an Zimmerherren abgegeben werden.

9736. Es ist an der Heustraße No. 244. über 2 Stiegen eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Magdkammer um den Jahreszins von 66 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093 in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9737. Es ist an der Bayerstraße No. 169. a. über 1 Stiege eine Wohnung von 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. zu vermiethen, sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9836. Im Hause No. 53. vor dem Isarthore links an der Kanalstraßen Ecke, ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 250 fl. jährlich zu beziehen. Es kann auch Stallung sammt Heulege dazu gegeben werden und zu erfragen am Schrannenplatz No. 605. beym Hoffäckler Zwerschina.

9960. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lotto-Kollecte daselbst zu erfragen.

9901. In dem Hause No. 130. in der Frühlingsstraße an der Sonnenseite mit freyer Aussicht steht eine Wohnung im ersten Stockwerke zu ganz mit 9 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammern, Holzlegen, Kellern und Speichern rc. um 450 fl. oder in zwey Abtheilungen, die eine mit 5 Zimmern, Kuche und Speisekammer rc. um 230 fl., und die andere mit 4 Zimmern, Küche rc. um 220 fl. jährlich, dann im zweyten Stockwerke mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher um 200 fl. jährlich am Ziele Georgi zu vermiethen, und zu beziehen.

9870. Am Rindermarkte No. 623. über 3 Stiegen rückwärts ist eine helle Wohnung um 50 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

9735. Es ist in der Heustraße No. 244. eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern um den Jahreszins von 44 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 1093. in der Neuhausergasse zu ebener Erde.

9750. Ein heizbarer, geräumiger Laden mit Kabinett ist am künftigen Ziele Georgi um 200 fl. zu beziehen, und das Nähere in der Perusagasse No. 78. über 2 Stiegen zu erfragen.

9833. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 2 Wohnungen für 300 und 150 fl., entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist unter den Bögen daselst ein Laden um 140 fl. zu vermiethen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

9813. Im Lakirerhause am Marthore No. 1453. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, rc. um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

9874. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke sind ein großes, schönes Zimmer für 9 fl. und eines rückwärts für 5 fl. sogleich zu beziehen.

9855. Im Gasthofe zum schwarzen Adler sind in der obersten Etage No. 20. zwei aneinanderstossende, meublirte Zimmer, oder auch einzelne für 9 bis 11 fl., oder 5 bis 7 fl. monatlich am 1 November zu beziehen.

9935. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven von 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu vermiethen.

9945. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin, zusammen oder einzeln, zu vermiethen.

10007. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen.

9953. In der Theatinerstraße No. 1646. sind vornheraus 2 Wohnungen, eine im 1ten Stockwerke mit 6 Zimmern, Garderobe um 460 fl. sogleich, eine im 3ten Stockwerke mit 4 Zimmern für 300 fl. zu Georgi zu beziehen. Auf Verlangen wird Stallung abgegeben. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

1004. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neutapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

9722. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10015. In der Müllerstraße No. 661. e. ist ein Laden sammt Wohnung, theilweise monatlich oder halbjährig für 170 fl. sogleich zu vermiethen. und beim Eigenthümer das Nähere zu erfragen.

10016. Am nächsten Ziele Georgi ist am Viktualienmarkte No. 580. eine Wohnung um 150 fl. zu vermiethen.

9907. Für 2 Pferde ist eine Stallung nebst übrigen Bequemlichkeiten am Max-Josephsplatze monatlich um 6 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

9800. Nächst der Lederergasse in dem Hause No. 431. ist in der ersten Etage eine Wohnung, welche aus 3 ausgemalten Zimmern besteht sogleich oder am nächsten Ziele Michaelis um 130 fl. zu beziehen.

9801 In dem Hause No. 1660. nächst der Theatinerkirche ist eine sehr schöne Wohnung, welche aus 8 heitzbaren Zimmern und allen Bequemlichkeiten besteht, mit dem Ziele Michaelis noch für 450 fl. zu beziehen, und das Nähere hierüber in der Brienner-Straße No. 339. zu ebener Erde einzuholen.

9802. In der Brienner-Straße No. 339. ist ein freundliches, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

9963. Ein Ridikül, in welchen sich mehrere Gegenstände befanden, wurde gefunden. Der Eigenthümer kann denselben nach vorheriger Legitimation in Empfang nehmen.

München den 10. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10009. Es ist Jemanden ein junger, weiß und braun gefleckter Pudel, männlichen Geschlechts, ohne Polizeyzeichen zugelaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 962. zu ebener Erde.

Dienst- und andere Gesuche.

9961. Nachdem die Unterzeichnete ihre bisherige Wohnung, No. 1633. in der Weinstraße, verlassen, und dagegen eine andere, No. 943. in der Sendlingerstraße im 3ten Stockwerke im Hause des Hr. Distrikts-Vorstehers und bürgl. Kochs Vogel, bezogen hat, macht sie solches mit dem Anhange bekannt, daß ihr Unterricht in Industrie-Gegenständen, als: fadengrad weiß zu nähen, stoppen, Tüllbestoppen, Spitzen ausbessern, kordonirt und Straminsticken, Mosaik, Kleidermachen nach Maaß und Zeichnung, Stricken u. mehrere Arbeiten in Wolle, dann auch: Stricken ohne Nadeln mit der Maschine, in der früher bezeichneten Art seinen Fortgang hat. Sie setzt die verehrlichen Eltern nnd Vormünder, die gesonnen sind, ihre Kinder oder Mündel, ihr zum Unterricht anzuvertrauen, mit dem Bemerken hievon in Kenntniß, daß sie nun auch im Stande sey, durch Zeugnisse von solchen, die in den bezeichneten Gegenständen bereits den Unterricht vollendet haben, über ihre Fähigkeiten zu Zufriedenheit sich auszuweisen, und empfiehlt sich hiermit gehorsamst.

München den 4ten Oktober 1829.

Franziska Saffri, Industrie-Lehrerin.

9956. Eine Ladnerin und ein Lehrjung werden in eine Spezerei-Handlung gesucht. D. Ueb.

10017. Der Unterzeichnete, welcher mehrere Jahre hindurch in der Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern von einer höchsten königlichen Regierung die Bewilligung erhalten hat, seine zahnärztliche Praxis auszuüben, weiß seine Dankbarkeit für das ihm vielseitig geschenkte Zutrauen nicht genug auszudrücken, und zeigt hiermit ergebenst an, daß er bei seiner Retour-Reise sich eine kurze Zeit aufzuhalten gedenkt und bietet allen an Zahn-Uebeln Leidenden seine thätigste Hülfe an. Derselbe setzt künstliche Zähne ein, die nicht die mindesten Beschwerden verursachen; losgewordene befestigt er, und hohle werden plombirt und zur möglichsten Reinheit gebracht; auch die schadhaften, künstlichen Zähne reparirt derselbe. Armen leistet er Hülfe und reicht ihnen die Zahnmittel unentgeldlich.

S. Levi, Zahnarzt an der k. k. Universität zu Wien. Rosenthal No. 713. über 1 Stiege.

9959. Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht unterzukommen als Kutscher oder Bedienter bei einer Herrschaft. Er ist zu erfragen in der Karlsstraße No. 231.d.

9998. Man sucht für ein 7 Monate altes Kind gegen ein monatliches Honorar von 8 fl. ehrlich gebildete Pflegeältern, jedoch so, daß auch für die Mutter des Kindes ebendort um ein Billiges zu wohnen Gelegenheit sey. D.Ue.

Feilschaften.

9936. Im Schneidermeister Lechner-Hause, im Schuhmacher Laden sind schwarze Spitzen zu Hauben die Elle zu 4, 5 und 6 kr. zu haben.

9951. Eine Tuchpresse ist zu verkaufen. D. U.

9952. Eiserne Oefen sind zu verkaufen. D.U.

9756. Auf ein, mit 16000 fl. in der Brand-Assekuranz stehendes Haus wird als erste Post ein 4 prozentiges Ewiggeld-Kapital von 4000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

9974. Ein junger Dachshund, männlichen Geschlechts, von guter Raçe, ist No. 547. im Thale an der Hochbrücke über 3 Stiegen rechts zu verkaufen.

9969. Es sind 4 oder 5000 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. D. U.

9929. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

10008. No. 761. am Heumarkte ist ein Milchmannshaus sammt Kühe und nöthiger Einrichtung dazu zu verkaufen. Kaufschilling 12000 fl.; Baarerlage 5000 fl.

9944. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden das Stück zu 1 fl. 20 kr., 1 fl. 42 kr., 2 fl., und 6 von Perkal das Stück zu 1 fl. 48 kr. zu verkaufen.

9972. Ein 7jähriges Pferd, polnischer Race, Rothfuchs, fehlerfrei, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, steht stündlich zu verkaufen, und ist zu erfragen in der Theresienstraße No. 589. c. zu ebener Erde.

9984. Es sind 1½ Eimer Wein, der schon seit 1811 im Keller liegt, die Maß pr. 20 kr. vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 57. über 3 Stiegen zu verkaufen. Man kann sich von der Aechtheit desselben zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags Ueberzeugung verschaffen.

9991. Ein ungedeckter, mit Kalbsleder und Roßhaar ausgemachter, schöner Sitz nebst Spritzleder, im bestem Zustande, ist zu verkaufen, und zu erfragen vor dem Angerthore nächst dem Glasgarten No. 661. b. über 3 Stiegen.

10012. Auf Häuser in der Stadt, oder nahe an derselben, können täglich auf erste gesicherte Hypothek 5, und bis 1. November auf obige Art weiters 4000 Gulden erhoben werden. Das Nähere ist in der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen rechts zu erfragen.

Versteigerungen.

9940. Auf Andringen des Hauptgläubigers wird das Anwesen des Alois Kastl, Maurers am Marsfelde No. 6., zum drittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 4. November l. J. Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale anberaumt.

Das Anwesen besteht:

1) aus einem Wohnhause, eingädig, gemauert und mit Platten gedeckt, enthält eine Wohnung mit zwei heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche und Fletz, in einem Schätzungswerthe von 650 fl.;

2) einem Hofraume, geschätzt auf 175 fl.;

3) einem Commungarten, auf 40 fl. geschätzt.

Das Gesammtanwesen hat also einen Schätzungswerth von 865 fl.

Kaufslustige werden hiebei unter den gesetzlichen Bedingungen zu erscheinen vorgeladen.

München den 26. September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

10015. Samstag den 24. Oktober d. J. werden auf dem Angerplatze dahier 7, zum Artillerie-Fuhrwesensdienste untaugliche Zugpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

München den 12. Oktober 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

9931. Auf dem königlichen Staatsgute Schleißheim werden Montag den 26. Oktober Morgens 10 Uhr sieben, zum Zuge noch ganz brauchbare Pferde gegen sogleich baare Bezahlung im Wege der Versteigerung verkauft.

Schleißheim den 8. Oktober 1829.

9933. Montag den 26. Oktober und die darauf folgenden Tage Morgens von 8 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr wird in dem Pfarrhofe zu Vierkirchen der Nachlaß des Unterzeichneten alldort gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Es kommen vor: 5 Pferde, zwischen 3 — 7 Jahren, 11 Melkkühe, wo bei einer das Kalb steht, mehrere zwei- und einjährige Rinder von vorzüglicher Güte, eine neue, 4sitzige Chaise, ein Würstel, 5 aufgerichtete Wägen, 4 Pflüge, 5 Eggen, 2 Koth-, ein Schleipf- und ein Pendel-Schlitten, 12 Fuhr- und 8 Acker-Kummeter, 2 Kutschengeschirre u. s. a.

Ferners an Haus- und Baumanns-Fahrnissen: vier einschläfrige Gast- und 5 zweischläfrige Dienstboten-Betten mit Ueberzügen, Wäsche, Leinwand, Porzellain, Zinn, Eisen, Gläser, eine große Anzahl steinerner Krüge und Bouteillen, ein Ofen von Eisenblech mit mehreren Röhren, eine Waschmange, 4 Kommod- und 2 besonders schön gearbeitete Kleider- und Hängkästen, mehrere Bettladen, Tische, 3 Canapee und mehrere Sesseln, 2 Windmühlen, viele Getreid- und Mehlsäcke u. s. w.

Mit dem Aufwurfe der Pferde und des Hornviehes wird am Mittwoch den 28. Oktober Nachmittags um 1 Uhr verfahren werden.

Kaufslustige werden hiezu freundlich eingeladen, und wollen sich an den besagten Tagen in dem Pfarrdorfe Vierkirchen zum Ankaufe gefälligst einfinden.

Vierkirchen den 5. Oktober 1829.

Wankerl,
Professor und frei-resignirter Pfarrer.

Verschiedene Kundmachungen.

10006. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 5. l. Mts., wird ein Keller im Regierungsgebäude am Fischbrunnen für das künftige Ziel Georgi öffentlich vermiethet. Wer zu pachten geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 22. d. Mts. Vormittags beim unterzeichnetem Amte einfinden.

München am 9. Oktober 1829.

Königl. Stadtrentamt München.
J. Aufschläger, Rentbeamter.

9938. Die Besitzer der in den Monaten July und August 1828 ausgestellten Pfandscheine, die Nummern 8933. bis 17164. enthaltend, werden von unterzeichnetem Amte hiermit erinnert, selbige im Laufe dieses Monats, und längstens bis den 2. November entweder auszulösen, oder zu verzinsen, da im Unterlassungsfalle die liegen bleibenden Pfänder in der noch vor Martini abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden, und selbige sodann nur den Anspruch auf den Mehrerlös haben.

Landshut den 4. Oktober 1829.

Königl. privileg. Pfand- und Leihanstalt Landshut.
J. B. Kircher, Inhaber.

9779. Unterzeichnete geben sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung beim Sternecker-Brauer im Thale verlassen, und diejenige in der Lederergasse No. 203. beim Lederhändler Zeiller im zweiten Stockwerke bezogen haben. Zugleich empfehlen sie sich ihren werthen Herren Bekannten und Abnehmern zu fernerem geneigten Zuspruch in Bijouterie- und Juwelen-Waaren ergebenst.

Gebrüder Levinger.

9914. Ich mache meinen geehrten Handelsfreunden bekannt, daß ich meine Wohnung im Rosenthale verlassen, dagegen aber vor dem Schwabingerthore in der Theresienstraße No. 588. mein eigenthümliches Wohnhaus bezogen habe.

Adam Jos. Herold, Lederfabrikant.

9918. Ich habe nunmehr meine reale Kaffeeschenke in meinem bisherigen Lokale im Thiereckgäßchen eröffnet, so daß man schon von Morgens 5 Uhr anfangend, sowohl im Hause, als über die Gasse, Kaffee haben kann.

Dankend für den Zuspruch in meinem vormaligen Lokale, dem Glasgarten vor dem Schwabingerthore, sehe ich auch in meinem jetzigen einem zahlreichen Besuche entgegen, indem ich meinerseits die beste und prompteste Bedienung zusichere.

München den 8. Oktober 1829.

Peter Walser, Caffetier.

9965. Den verehrten Eltern meiner Schülerinnen zeige ich hiemit an, daß ich meine Wohnung in dem Himbsel'schen Hause verlassen habe, und gegenwärtig in der Ottostraße No. 1321. im 2ten Stockwerke wohne.

E. le Sage.

Vorsteherin einer weiblichen Lehranstalt.

9793. Ein Mädchen kann bei einer ordentlichen Frau in Kost genommen werden, und daselbst auch Unterricht erhalten. D. Ueb.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 14. Oktober.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Gebrüder Rennie, Partikuliers von London. Hr. Graf Meggazzi, K. K. Kämmerer von Wien. Hr. Kustner, K. Sächs. Hofrath von Leipzig. Hr. Steinmann, K. Preuß. Referendär von Breslau. Hr. Chevalier L Barboza, Brasilian. Kourier aus Brasilien. Hr. Brigdes, Rentier von London. Hr. Rudhardt, Finanzdirektor von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. General Graf Beckers, von Dürkheim.

Im goldenen Hahn.

Hr. Jörres, Hall-Oberbeamter von Schweinfurt. Herr Obermaier, Banquier von Augsburg. Herr Wrzewzky, Partikulier von Warschau. Hr. Bing, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schlör, Kaufmann von Landau. Hr. v. Brevern, Partikulier von Rußland.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Garrou, Edelmann von London. Hr. Engelhardt, Advokat von Würzburg. Hr. Müller, Magistratskassier von Nürnberg. Hr. Lautinger, Kaufmann von Baaden. Hr. Scholz, Kaufmann von Wiesbaden. Hr. Geßert, Student von Würzburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Dr. Tafel, von Tübingen. Hr. Heydorn, Hofmeister von Leipzig. Hrn. Ehrenberg, Franz und Weihl, Studenten von Leipzig.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

42 Kinder: 19 männl. und 23 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 10. September. Hr. Paul Joseph Biergans, bürgl. Uhrmacher dahier, mit Anna Katharina Reel, Mautbeamtenstochter von Passau.

Den 4. Oktober. Joseph Schopper, Maurerpalier, mit Magdalena Dreytmair, hies. Bäckerhelferstochter.

Johann Nepomuck Häusler, Schuhmachergesell und Lampenanzünder, mit Maria Barbara Kunn, Schuhmacherstochter von Längeneifnach, Landgr. Ursberg.

Alois Lohr, Schlossergesell, Wittwer, mit Maria Rosina Dietmayr, Zimmermannstochter von Landsberg.

Joseph Dietrich, Schul- und Feuerhaus-Aufseher, mit Johanna Wieser, bürgl. Lodererstochter von Haidhausen.

Hr. Johann Höfner, Besitzer des Oberländer-Halbhofes in Untermenzing, mit Katharina Dimmler, Zimmermannstochter von Thurndorf.

Johann Stephan Jakob Broderir, Buchdrucker dahier, mit Eva Maria Hauck, Schuhmacherstochter von Feuchtwangen.

Hr. Karl Jahn, bürgl. Juwelier dahier, Wittwer, mit Magdalena Wollenweber, geb. Schott, Gold- und Silberarbeiterswittwe.

Den 5. — Hr. Karl Aigner, bürgl. Schneidermeister, Wittwer, mit Aloisia Franziska Biolay, bürgl. Handelsmannstochter von Augsburg.

Hr. Paul Schrödl, bürgl. Schäfflermeister dahier, mit Anna Niggl, Bauerstochter von Hinsrain, k. Ldgs. Tölz.

Den 6. — Hr. Anton Weidenhiller, königl. Hofmusikus, mit Cäzilia Seidl, Professorstochter der Akademie der bildenden Künste.

Hr. Thomas Hautmann, Schutzverw. und Bildhauer dahier, mit Maria Elisabetha Knechtle, herrschaftl. Gerichtsdienerstochter von Fünfstetten.

Den 8. — Hr. Joseph Mäß, Stadtgerichtsschreiber dahier, mit M. Johanna Theresia Hinterholzer, hies. Musiklehrerstochter.

Gestorben sind:

Den 8. Oktober. Leonhard Klar, Taglöhner, 52 J. alt, an Mundsperre und Absaß auf das Gehirn.

Josepha Krückl, Schuhmacherstochter von Tettenweis, Ldgs. Griesbach, 25 J. alt, am Brand vom Ausliegen.

Margaretha Sendldorfer, Zimmermanns-Tochter, 19 St. alt, an Schwäche.

Hr. Mathias Weichselbaumer, königl. Direktor der Feyertagsschule und der höheren Bürgerschulen, Lehrer der Schulamts-Kandidaten und Präparantinnen, Lokal-Schulkommissär und königl. Gymnasial-Professor, 66 J. alt, plötzlich am Schleimschlage.

Sr. Durchlaucht Vincenzo Guerini. Fürst von Poggiardo, Kommandeur des Maltheser-Ordens, Intendant von Salerno im Königreiche Neapel, 50 J. alt, am Schlagfluße.

Sophia v. Maier, königl. Oberlieutenantstochter, 5 M. 9 T. alt, an Diarrhoe.

Ludwig Franz Joseph Lebling, Großhändlerssohn, 2 M. 19 T. alt, am Schleimschlage.

Den 9. — Theres Seiler, Hutmacherstochter von Kipfenberg, 19 J. alt, an Entzündungen mit Verwachsungen im Unterleibe.

Ein nothgetaufter Knabe des Schuhflickers Mathias Zehentmaier.

Fr. Maria Anna Zeiler, Brauerswittwe von Pfaffenhofen, 84 J. alt, an Altersschwäche.

Josepha Schell, königl. Hoflakaisfrau, 50 J. alt, an der Lungenlähmung.

Johann Ziegler, Schuhmachergesell von Valley, Ldgs. Miesbach, 29 J. 7 M. alt, an der Gedärmentzündung.

Anton Reinhardt, Gemeiner vom 1ten Infanterie-Regimente, von hier, 27 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Den 10. — Fr. M. Anna Kammerer, b. Kochswittwe, 68 J. alt, an Verhärtungen der Unterleibseingeweide.

M. Anna Kolb, k. Hofpostillonstochter, 1 M. 8 T. alt, an der Abzehrung.

Den 11. — Joseph Scherer, Maurer, 49 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Friedrich Schwinn, königl. Kammerportier, 57 J. alt, an der Lungensucht.

2 unehel. Knaben.

1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 12. bis 19. Oktober 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 12. Oktober 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibel .	7	3
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	23	1
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel. fl.	kr	pf	Dreyßiger. kr.	pf.	hl
Nicht tarirt.						
Gries feiner . . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer . .	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	30	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner . . .	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweizerkäs . . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	16	—	—	—	—
Speisekäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. W.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 81. Sonntag den 18. Oktober 1829.

Bekanntmachung.

(Den Viehmarkt auf der Theresienwiese während des heurigen Oktoberfestes betreffend.)

10025. In dem Viehmarkte, welcher während des heurigen Oktoberfestes auf der Theresienwiese gehalten worden ist, sind

215	Pferde,
97	Ochsen,
127	Kühe,
18	Stiere,
107	Kälber,
376	Schafe,
238	Schweine,

zum Verkaufe gebracht worden.

Den 6. Oktober 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

10026. Eine hiesige, bürgerliche Zunft ist durch den Verkauf eines Anwesens genöthigt, ein anderes Lokal zur Herberge zu suchen. Von dem Zunftvereine werden dem Herbergsvater jährlich 45 fl. 48 kr. und für die Magd 2 fl. 24 kr. Trinkgeld vergütet. Wer ein solches geräumiges Lokal besitzt, wolle sich binnen 8 Tagen um die näheren Verhältnisse bei dem k. Polizei-Anfragsbureau erkundigen.

10032. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10031. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

10033. In der Weinstraße No. 108. im 4ten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

10035. Im Thale Mariä No. 484. ist in einer Remise Platz für 3 Wägen, für einen um 1 fl. 12 kr., sogleich zu vermiethen.

10034. Es ist am untern Anger No. 799. eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu Georgi um 120 fl. zu beziehen. Es sind auch 2 große Speicher zu Hopfen oder dergleichen jährlich um 50 fl. sogleich zu vermiethen.

10023. Eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale No. 556.

10027. In der Eisenmannsgasse No. 1100. ist ein Laden um den jährlichen Zins von 90 fl., und über 1 Stiege ein schönes, großes geräumiges Zimmer für 1 oder 2 Herren für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

10024. In einer der belebtesten Straßen kann während der hiesigen Dulten ein geräumiger Laden um 20 fl. an einen fremden Handelsmann überlassen werden. D. Ueb.

10070. In der Müllerstraße, Isarvorstadt No. 54., ist eine schöne Wohnung, mit oder ohne Werkstätte, welch letztere sich für verschiedene Handwerke, selbst auch für Feuerarbeiter eignet, sogleich oder zu Georgi, zusammen für 230 fl. zu beziehen.

10067. Es sucht Jemand am 1. November 3 kleine Studierende, welche mit eigenen Betten versehen, und in jeder Hinsicht in guter Aufsicht sind, auf 1 oder 2 heitzbare Zimmer zusammen monatlich um 6 fl. zu nehmen. Das Nähere ist auf dem Kreuze No. 1209. über 2 Stiegen vornheraus zu erfragen.

10065. Am Färbergraben No. 1033. über 2 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung um 160 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

10066. Am Isarthore No. 476 ist 1 Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 210 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Auch ist eine Mezaninwohnung mit 3 Zimmern um 60 fl. oder mit 4 Zimmern um 80 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer im 1ten Stockwerke zu erfragen.

10063. In der Ludwigsstraße No. 1674. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schönes, austapezirtes Zimmer mit Alkoven, mit oder ohne Meubels für 11 bis 14 fl. vom 1. November an zu beziehen.

10062. Wegen eingetretener Verhältnisse ist vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1304. eine schöne, helle Wohnung für 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10059. In der Maxstraße No. 262. über 4 Stiegen ist ein schönes, helles, meublirtes Zimmer links mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

10058. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 schön austapezirten Zimmern und gemalten Fußböden, einem Salon, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10056. In der Glockenstraße No. 1254. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. für 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

10055. In der Theresienstraße No. 589. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

10053. In der Lederergasse No. 407. sind zwei Wohnungen vornheraus über 1 und 2 Stiegen um 130 und 120 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Uebrige ist beim Eigenthümer über 2 Stiegen zu erfragen.

10052. In der Ottostraße No. 248. über 4 Stiegen sind 2 neumeublirte Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen. Sie wären für einen Staatsdiener oder für 2 gute Freunde sehr geeignet. Auf Verlangen wird die Kost gegeben.

10043. In der Müllerstraße No. 660. zu ebener Erde sind 2 wohl eingerichtete heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 8 fl. und das andere um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10047. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, für einen Handwerksmann geeignet, für 80 fl. jährlich zu vermiethen.

10051. In der Bayerstraße in der Nähe der protestantischen Kirche im Hause No. 142. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salone, 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann der Benützung eines Waschhauses um den jährlichen Zins von 375 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10050. Am Hofgraben No. 233. ist eine Wohnung über 1 Stiege sogleich oder zu Georgi um 215 fl. zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Magdkammer, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10048. In der Schwabingergasse No. 1639. über 3 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10046. In der Glockenstraße No. 1262. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. am 1. November zu beziehen.

10045. Im Hause No. 1294. an der Sonnenstraße vor dem Josephsthore werden am kommenden Ziele Georgi 2 schöne Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und freier Aussicht, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege rechts für 215 fl. und die andere über 2 Stiegen rechts um 235 fl. Jahreszins leer. Das Nähere ist in demselbem Hause über 3 Stiegen rechts oder in der Sendlingerstraße No. 906. zu erfragen.

10041. In der Weinstraße No. 1628. ist im 1ten Stockwerke ein austapezirtes, meublirtes Zimmer für 9 fl. zu beziehen.

10084. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

10044. Einer unvermutheten Veränderung wegen wurde im Hause No. 952. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen rückwärts eine helle, geräumige Wohnung mit schöner Aussicht in Gärten verlassen, und kann sogleich bezogen werden. Dieselbe besteht aus 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, einem Oratorium in die St. Johanneskirche und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 190 fl.; doch würde nach Verhältniß an dem Zinse für dieses halbe Jahr auch etwas nachgelassen. Das Nähere hierüber ist in demselben Hause über 1 Stiege im vordern Stockwerke zu erfragen.

10042. In der Blumenstraße No. 689. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, heitzbar, vornheraus für einen oder 2 Herren mit Bedienung um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10040. Im Sporergäßchen No. 1628. ist ein großer, heitzbarer Laden für 200 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hauseigenthümer.

10038. In No. 33. am Max Josephsplatze ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, dann sind 2 schön meublirte Zimmer rückwärts um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10039. Eine neu hergerichtete, an der Sonnenseite gelegene, große Wohnung, in deren Hauptzimmern die Decken und Fußböden bemalen sind, ist an der Weinstraße No. 1628. im 2ten Stockwerke für 450 fl. jährlich zu beziehen.

10037. No. 476. an dem Isarthore ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

10082. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer monatlich um 13 fl. bis Ende Oktober zu beziehen. Ferners ist ein schönes, großes Zimmer mit Einrichtung ohne Betten für 6 fl. zu vermiethen. Es können auch Betten dazu gegeben werden.

10036. Am Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist ein Zimmer sammt Meubels und Bett um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10083. In der Neuhausergasse No. 1118. sind 2 schöne, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, eine über 2 Stiegen vornheraus um 300 fl. Jahreszins sogleich, die zweite über 4 Stiegen vornheraus um 220 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

10085. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. ist rückwärts über zwei Stiegen eine kleine Wohnung um 50 fl. Jahreszins zu vermiethen, und sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu beziehen.

10086. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

10087. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 220 fl. Zins am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10088. Es kann sogleich oder zu Georgi 1 sehr bequemes Logis über 1 Stiege vornheraus mit eigenem Eingange um den Jahreszins von 160 fl. gemiethet werden. Das Nähere ist beim Eigenthümer in der Dultgasse No. 886. zu ebener Erde zu erfragen.

10101. Im Schrammengäßchen No. 87. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer mit 2 Betten um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10090 In der Müller- oder Rumfortstraße nächst dem Einlaße No. 47. sind zu Georgi zwei mit allen Erfordernissen versehene Wohnungen für 160 und 120 fl. zu vermiethen. Auch können da 3 bis 4 einzelne Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 6 bis 8 fl. monatlich angelassen werden. Ebenso ist daselbst 1 große, schöne Stallung mit Heulege rc. um jährliche 80 fl. oder monatliche 7 fl. zu vermiethen.

10089. Es ist am künftigen Ziele Georgi ein schönes Logis um den Jahreszins von 100 fl. über 2 Stiegen vornheraus zu vermiethen, wobei sich nebst einem großen Speicher noch andere Bequemlichkeiten befinden. Das Nähere ist zu erfragen beim Eigenthümer zu ebener Erde in der Dultgasse No. 886.

10091. In der Sendlingerstraße No. 889. ist zu Georgi über 2 Stiegen 1 sehr schöne, helle Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 300 fl. zu beziehen.

10092. Am Promenadeplatze No. 1422. über 1 Stiege ist ein heitzbares, mit Meubels und eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen oder 2 Herren monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10094. Es sind mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich oder am 1. November um 6 bis 8 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist No. 1393. im Augustinerstocke über 3 Stiegen links zu erfragen.

10096. In einem Hause in der Amalienstraße ist über 1 Stiege eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, entweder mit oder ohne Meubels, für 45 oder 35 fl. von jetzt bis Georgi zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.
Näheres erfährt man im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10097. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 69. über 1 Stiege ist ein schönes Logis, bestehend aus einem großen Zimmer, nebst Alkoven und Stubenkammer, großer Küche und einem großen Keller für 107 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen, und wäre vorzüglich für einen Wirth sehr geeignet.

10102. Im Landschaftsgäßchen No. 110. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

10103. In der Ludwigsstraße No. 1661. sind 4 schöne, meublirte Zimmer über 3 Stiegen für 12, 10 und 8 fl. sogleich zu beziehen.

10098. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 311. sind im 2ten Stockwerke 2 austapezirte, schön eingerichtete Zimmer sogleich oder am 1. November um 12 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

10099. Eine 2te Etage mit 6 Zimmern, Kabinette, heller Küche, Kammer ꝛc. ist in der Nähe des herzogl. Leuchtenbergischen Palais zu Georgi für 300 fl. zu vermiethen; auch wird auf Verlangen Stallung zu 3 Pferde mit Remise beigegeben. D. Ueb.

10104. Im Rosenthale No. 653. über eine Stiege vornheraus ist ein Zimmer ohne Meubels monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10105. Auf dem Kreuze neben dem Kreuzbrauer No. 1190. im 3ten Stockwerke ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 4 fl. sogleich zu beziehen.

10107. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen Wohnungen zu vermiethen für 120, 90 und 48 fl.; auch kann ein Garten dazu gegeben, und letztere 2 können sogleich bezogen werden.

10108. In der Brienner-Straße No. 323. d. sind 2 meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren monatlich um 9 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10078. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse sind 2 geräumige, heitzbare Gewölbe, jedes für 300 fl. jährliche Miethe, eines sogleich das andere am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. D. Ueb.

10109. In der Brienner-Straße No. 323. d. ist das mittere Stockwerk, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Küche, Keller und Holzlege um den Jahreszins von 125 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen.

10074. In der Theaterstraße ist eine Wohnung über 4 Stiegen sogleich um 120 fl. zu vermiethen, und bei dem Uhrmacher Dauer Samchrannenplatze zu erfragen.

10079. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße im Schloßergäßchen No. 132. über 1 Stiege ist eingetretener Verhältnisse wegen eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer und sonstigen Bequemlichkeiten um 75 fl. halbjährigen Zins, von jetzt an bis Georgi für 60 fl. zu beziehen.

10080. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung um den Jahreszins von 250 fl. vornheraus über 3 Stiegen am Ziele Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 1 Stiege kann eine schöne, helle Wohnung für 90 fl. sogleich bezogen werden.

10071. Im Schrammengäßchen No. 88. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, jedes um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10076. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil, eine um 150 fl. und eine um 45 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10073. In der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke ist ein großes, ausgemaltes, schön meublirtes Zimmer mit einem geräumigen Alkoven für 1 oder 2 Herren monatlich um 10 oder 14 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10072. In der Hauſtraße No. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen nebst einem Garten um 90 bis 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10075. Es ist ein großer, heller Laden nebst 3 daranstossenden Zimmern am Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 900. das Nähere zu erfragen.

10133. No. 1210. dem Damenstiftsgebäude gegenüber ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 270 fl. zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10112. Im Rosenthale No. 650. sind folgende Lokalitäten am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen: eine sehr schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 neu ausgemalt sind, jedes mit 2 Fenstern gegen die Straße, einer sehr schönen, hellen Küche, Keller und Speicher-Abtheilung und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Zwei Wohnungen im Hofe über eine und 3 Stiegen, jede enthält 2 heitz- und 2 unheitzbare Zimmer, Küche, Holzlege und Speicher-Abtheilung zu gleichem Jahreszins von 110 fl. Ein heitzbarer Laden mit daranstoßendem, geräumigen Vorplatz, welches einen eigenen Ausgang hat, 2 Zimmer gegen den Hof, wovon eines heitzbar ist, nebst einer Küche um den Jahreszins von 150 fl. D. Ueb.

10134. Es ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 140 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Schäflergasse No. 1559. zu erfragen.

10111. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. für einen oder 2 Herren zu vermiethen.

10131. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen vornheraus sind 2 ausgemalte, heitzbare und mit eigenen Eingängen versehene Zimmer von 1 oder 2 Herren für monatliche 5 oder 7 fl. sogleich zu beziehen.

10136. Es sind einige schön meublirte Zimmer von 5 bis 7 fl. in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. über eine Stiege zu vermiethen.

10129. Eine sehr schöne Wohnung von 5 austapezirten, heitzbaren Zimmern, 2 Kammern und allen Bequemlichkeiten ist um 220 fl. sogleich zu vermiethen, und zu erfragen No. 588. g. in der Theresienstraße über 2 Stiegen.

10128. Vor dem Sendlingerthore No. 48. über 2 Stiegen sind 2 schöne Zimmer um 7 und 8 fl. am 1. November zu beziehen.

10126. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer sammt Bedienung für 13 fl. sogleich zu beziehen.

10130. Ein vorderer und hinterer Logenplatz im 4ten Rang des neuen Theaters links ist einzeln oder zusammen um 6 fl. 30 kr. oder 5 fl., und 1 fl. 30 kr. zu vermiethen D. Ueb.

10127. Es sind in der Lederergasse No. 207. 2 heitzbare, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer über 2 Stiegen, jedes um 5 fl. zu vermiethen.

10125. Es ist ein geräumiges Gewölbe, entweder sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um 70 fl. Zins zu vermiethen, und zu erfragen in der Löwengrube No. 1406. zu ebener Erde.

10124. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz, am 1. November für 9 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

10122. Im Hause No. 58. a. an der Lerchenstraße ist eine Wohnung mit 4 ausgemalten Zimmern und eigenen Eingängen um 200 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10116. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen ist ein unheitzbares, meublirtes Zimmer rückwärts um 3 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

10114. Ein Studierender der Theologie wünscht bei einem geistlichen Universitäts-Professor oder einem andern Geistlichen in Logis zu treten, mit oder ohne Kost. Derselbe hat, wenn es verlangt wird, eigene Meubels. D.U.

10170. In der Kaufingerstraße nächst der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer um 18 fl., eines dergleichen um 12 fl. bis Anfang Novembers, und ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10115. Unterm ehemal. Ruffinithurm No. 981. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich zu vermiethen.

10120. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. ist eine schöne Wohnung mit zwey heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

10162. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 1 Stiege ist am 1. November ein meublirtes, heitzbares Zimmer gegen monatliche 8 fl. zu beziehen.

10142. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind ein Zimmer mit Alkoven und ein kleines rückwärts für 1 oder 2 Herren um 10 und 12 fl. zu beziehen.

10163. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

10117. Im Thale No. 453. rückwärts über 3 Stiegen sind ein heitzbares Zimmer für 2 Herren um 8 fl. zu beziehen, und ein Kasten um 5 fl. 30 kr. zu verkaufen, und von 1 bis 2 Uhr zu besichtigen.

10137. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10138. Es ist in der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftsgäßchen über 3 Stiegen ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

10145. In der Neuhausergasse No. 1125. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit gutem Bette, übriger Einrichtung und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

10140. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte, helle, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ohne Bett, zusammen um 5 fl. monatlich am 1. November oder sogleich zu beziehen.

10141. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn um 9 fl., für 2 Herren um 12 fl. am 1. November zu beziehen.

10143. Vor dem Maxthore in der Brienner-Straße No. 260. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1. November zu beziehen.

10147. Am Frauenplatze sind 2 schön eingerichtete, heitzbare Zimmer, eines mit Klavier um 10 fl., das andere um 4 fl. sogleich zu beziehen, und in der Kaufingerstraße in der Kleiderhandlung No. 1019. zu erfragen.

10146. Am Monat November sind in der Frühlingsstraße No. 130 über 2 Stiegen, Eingang rechts, 3 schön meublirte Zimmer für 18 fl. monatlich, zusammen oder einzeln, zu vermiethen, und von 8 — 9 Uhr Morgens oder 2 — 3 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Dabei stehen Küche, Keller, Speisekammer u. a. zur Benützung bereit.

10148. Am Färbergraben No. 1084. im 3ten Stockwerke ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange am 1. November, mit Meubels um 4 fl., ohne Meubels um 2 fl. 30 kr. zu beziehen.

10149. Gleich am Eingange in die Amalienstraße No. 544. ist wegen eingetretener Verhaltnisse eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche rc. um 100 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

10178. Es sind 2 heitzbare Zimmer sogleich mit oder ohne Meubels, eines für 2 Personen um 8 fl., und eines für 4 fl. zu beziehen, und beim Schlossermeister Mettin im Fingergäßchen No. 1551. über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

10152. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit 2 Betten monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

10173. In der Vorstadt Au No. 373. ist für die künftige Maidult ein großes Gewölbe nebst Wohnzimmer und Betten um 80 fl. zu vermiethen.

10158. In der Dienersgasse No. 139. über 1 Stiege ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

10150. Ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven, Nebenkammer und ganz freien Eingang in der Windenmachergasse No. 1552. über 1 Stiege ist für monatliche 15 fl. am 1. November zu beziehen.

10176. Vor dem Karlsthore links im Rondelle No. 1306. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 1 Herrn um 12 fl., für 2 um 14 fl. am 1. November zu beziehen.

10186. In der Lerchenstraße No. 64. sind am 1. November 2 heitzbare Zimmer zu vermiethen, eines mit Bett um 5 fl., das andere ohne Bett um 4 fl.

10167. In der Burggasse No. 169. sind zwey Wohnungen um 180 fl. und rückwärts um 110 fl. zu beziehen, und kann auch 1 Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

10190. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. und 1 Kammer um 2 fl. 24 kr. für 2 oder 3 Herren am 1. November zu beziehen.

10175. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes, heitzbares Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10156. Im Thale No. 420. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer für 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10168. In der Schönfeldstraße No. 104. ist über 1 Stiege ein gut meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

10182. Am Marthore No. 1486., Eingang am Rochusberge über 3 Stiegen rechts, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich oder am 1. November für 6 fl. 30 kr. zu beziehen.

10184. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Logis, eines um 50, und eines um 56 fl. sogleich zu beziehen, und über 4 Stiegen vornheraus zu erfragen.

10187. In der Müllerstraße No. 658. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

10188. In der Sendlingerstraße ist 1 Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, zu Georgi für 225 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 973. über 2 Stiegen zu erfragen.

10177. Es ist im Fingergäßchen ein Laden für 50 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist beim Schlossermeister Mettin im Hofschmidhause No. 1551. über 1 Stiege zu erfragen.

10189. In einer der schönsten Straßen der Stadt ist zu Georgi 1 Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern rc., die früher 300 fl. gekostet hat, an eine ordentliche Familie für 270 fl. zu vermiethen.

10195. Es ist in der ersten Etage eine sehr angenehme, mit allen erwünschlichen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den äußerst billigen Jahreszins von 190 fl. an der Amalienstraße No. 541. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10191. In der Herzogspitalgasse No. 1142. zu ebener Erde ist 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Laden, letzterer eignet sich auch für eine Werkstätte, zu Georgi für 250 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

10169. No. 828. am obern Anger über 1 Stiege ist ein schön meublirtes, helles Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10159. Ein geräumiger Märzenkeller am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist für 150 fl. sogleich zu vermiethen.

10153. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. a. über 2 Stiegen links ist vornheraus ein schön eingerichtetes Zimmer, heitzbar, mit eigenem Eingange versehen, sammt Bett um 7 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. November zu beziehen.

10157. In der Promenadestraße No. 1509. sind 2 heitzbare Läden mit Nebenzimmern für 150 und 120 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10154. In der Prannersstraße No. 1494. vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer an der Sonnenseite sogleich oder am 1. November um 7 fl. zu beziehen, auch sind 3 uneingerichtete Zimmer im Ganzen oder einzeln um 3 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen. Auskunft gibt der Hausmeister.

10174. In der Neuhausergasse No. 1124. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, die erste vornheraus im 2ten Stockwerke um 160 fl., die 2te im Hofe im 1ten Stockwerke um 70 fl. Das Uebrige ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

10135. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lotto-Kollecte daselbst zu erfragen.

9926. Vom 1. November an ist ein vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer um 7 fl. monatlich zu beziehen, und vor dem Karlsthore links No. 1302. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

9920. In der Perusagasse No. 78. ist die Wohnung im ersten Stockwerke mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten um 450 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 2 Stiegen daselbst zu erfragen.

9958. In der Herzogspitalgasse No. 1242. ist über 1 Stiege ein Zimmer für 2 Herren um 7 fl. am 1. November zu beziehen.

9927. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein wohl eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. am Ende Oktobers zu beziehen.

9949. Am Promenadeplatze No. 1439. ist eine Stallung zu 4 Pferde sammt Bedientenzimmer und Heuremise monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

9957. In der Herzogspitalgasse No. 1142. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten wegen Versetzung eines Staatsdieners zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

9964. Am Petersfreithofe No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 224 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

9962. Wegen unvorhergesehen eingetretener Verhältnisse ist in der Stadt eine kleine, schöne, helle Wohnung um den Jahreszins von 80 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. D. Ueb.

9992. Ein Laden mit heitzbarem Nebenzimmer wird sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Stiftsgasse No. 1157. über 1 Stiege zu erfragen.

10185. In der Lederergasse No. 208. 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer für 1 Herrn um 8 fl., für 2 Herren um 9 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

(***)

9950. Ein heller, heitzbares Verkaufsgewölbe mit Verschlag zum Schlafen, und gemäß seiner Lage zum Detail sehr geeignet, ist am künftigen Ziele Georgi für 175 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. D. Ueb.

9987. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist über 3 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und daselbst beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9988. Am Maximiliansplatze ist eine schöne, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, durchaus mit angestrichenen Böden, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten um 400 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen, und das Nähere am Maximiliansplatze No. 1320. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

9995. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zuzu vermiethen.

9996. Am Schrannenplatze No. '604. im 4ten Stockwerke vornheraus ist 1 schön meublirtes Zimmer mit 2 Betten um 5 fl. sogleich zu beziehen.

9731. 'Im Eckhause an der Ludwigsstraße sind zu ebener Erde 2 große Zimmer, welche sich auch vorzüglich zu einem Laden eignen würden, um jährliche 110 fl. oder monatlich zu vermiethen.

10011. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

9771. Im Thale No. 195. nächst der heil. Geistkirche ist ein Logis für 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

10004. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neutapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

9769. In der Prannersstraße No. 1494. ist das 3te Stockwerk an der Sonnenseite, mit allen Bequemlichkeiten für den Jahreszins von 325 fl. sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Auskunft darüber giebt der Hausmeister.

9778. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 260 fl. zu Georgi zu vermiethen.

9836. Im Hause No. 53. vor dem Isarthore links an der Kanalstraßen Ecke, ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 250 fl. jährlich zu beziehen. Es kann auch Stallung sammt Heulege dazu gegeben werden und zu erfragen am Schrannenplatz No. 605. beym Hofsäckler Zwerschina.

9833. Nächst dem Rathhause No. 162. sind 2 Wohnungen für 300 und 150 fl., entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist unter den Bögen daselst ein Laden um 140 fl. zu vermiethen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

9813. Im Lakirerhause am Marthore No. 1453. im 3ten Stockwerke ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, ꝛc. um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

10164. Im Hause No. 139. in der Bayerstraße ist über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege am nächsten Ziele Georgi 1830 um den jährlichen Zins von 225 fl. zu vermiethen. Im Hause No. 142. in derselben Straße ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus zwei heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche um den monatlichen Zins von 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Ferner sind daselbst gleichfalls über 2 Stiegen ein heitzbares und ein unheitzbares Zimmer um den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich zu beziehen.

9770. Es ist eine Wohnung in der St. Anna-Vorstadt in der Badstraße No. 315. mit 1 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und Speicher um den jährlichen Zins von 110 fl. sogleich zu beziehen.

9722. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10160. Vor dem Karlsthore an der Schützenstraße No. 62. a. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, mit oder ohne Laden, und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 250 fl. zu vermiethen.

10161. Im Rosengarten an der Schützenstraße No. 62. b. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 9 heitzbaren Zimmern und übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi für 350 fl. zu vermiethen.

10165. In der Lerchenstraße No. 63. a. über 3 Stiegen links ist ein sehr schönes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für einen oder zwei Herren um 6 fl. und 8 fl. sogleich zu beziehen.

10166. In der Promenadestraße No. 1541. über 2 Stiegen rechts ist ein großes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Bett, für 1 oder 2 Herren monatlich für 4 oder 5 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10179. Ein rothseidenes Regendach wurde hierorts abgegeben.

Wer sich als Eigenthümer desselben ausweiset, kann es in Empfang nehmen.

München den 15. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

10028. Im k. neuen Hof- und National-Theater wurde am 11. dieß im Parterre unter den Sperrsitzen No. 86. und 87. der 3ten Bank links ein grünseidener Regenschirm mit plattirter Stange und schwarzem Handgriffe liegen gelassen, und bei der selbst noch vor geleertem Hause gepflogenen Nachsicht nicht wieder gefunden. Wer ihn zu sich genommen, wird ersucht, denselben bei der k. Polizey-Direction abzugeben, und zwar gegen Belohnung, wenn sich der Finder dadurch nicht beleidigt findet.

10198. Es ist Jemanden der 2te Theil der Gedichte des Königs Ludwig v. Bayern in Handen geblieben, unwissend von wem. Dem Eigenthümer wird er stündlich verabreicht. D. Ue.

10064. Eine Lorgnettkette gieng Sonntags den 11. Oktober Nachts verloren. Der Finder erhält in der Kaufingerstraße No. 1022. im 2ten Stockwerke dafür eine Belohnung.

10093. Ein in Silber gefaßter Rosenkranz wurde gefunden, und ist im Hackengäßchen No. 1183. zu ebener Erde zu erfragen.

10197. Es ist vor dem Marthore ein junger Jagdhund von englischer Race verloren worden. Derselbe ist schwarz und weiß gefleckt, von feinen Haaren, mit weißem Punkt auf schwarzem Rücken, und folgt auf dem Rufe „Weverle.“ Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit in der Behausung des Herrn Grafen von Arco vor dem Marthore abzugeben.

10132. Ein kleines, junges Hündchen mit einem gelbmessingenen Halsbande, von kurzen schwarzen Haaren und braunen Füßchen, weiblichen Geschlechts, wurde am 15. d. Abends auf der Praterbrücke verloren. Der Finder wolle ihn in das Hackengäßchen No. 1181. über 1 Stiege gegen Erkenntlichkeit überbringen.

10183. Ein englisches Hündchen, schwarz und weiß gefleckt, mit einem grünen Halsbande und einem kleinen Glöckchen daran, wurde verloren. Der Finder wird ersucht, es gegen Erkenntlichkeit auf dem alten Eiermarkte beim Gastwirth Reil No. 162. abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10121. Der Unterzeichnete, welcher mehrere Jahre hindurch in der Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Bayern von einer höchsten königlichen Regierung die Bewilligung erhalten hat, seine zahnärztliche Praxis auszuüben, weiß seine Dankbarkeit für das ihm vielseitig geschenkte Zutrauen nicht genug auszudrücken, und zeigt hiermit ergebenst an, daß sein dermal. Aufenthalt sich nur noch auf eine kurze Zeit beschränken wird, und bietet allen an Zahn-Uebeln Leidenden seine thätigste Hülfe an. Derselbe setzt auch künstliche Zähne ein, die nicht die mindesten Beschwerden verursachen; losgewordene befestigt er, und hohle werden plombirt und zur möglichsten Reinheit gebracht; auch die schadhaften, künstlichen Zähne reparirt derselbe. Armen leistet er Hülfe und reicht ihnen die Zahnmittel unentgeldlich.

S. Levi, Zahnarzt an der k. k. Universität zu Wien. Rosenthal No. 713. über 1 Stiege.

10193. Bei einer Putzarbeiterin werden Frauenzimmer gesucht, welche die Putzarbeit vollständig können. D. Ueb.

10139. Ein junger Mann von 19 Jahren, der früher studirte, dann 3 Jahre schon mit einem Herrn auf Reisen im Auslande war, und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sich der Jägerei zu widmen und sucht deßhalb, da er ohne Vermögen ist, unentgeldliche Aufnahme. Sein Fleiß und Bestreben wird ihn dessen würdig bezeugen. Nachfrage ist zu halten vor dem Sendlingerthore No. 3. zu ebener Erde rechts von 12 bis 3 Uhr.

10110. Dem hiesigen verehrlichen Publikum und namentlich denen Eltern, welche ihre Mädchen den freien Unterricht in weiblichen Handarbeiten ertheilen lassen wollen, zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung verändert, und eine solche in der Sendlingerstraße im Hause des Hrn. Apothekers Promoli No. 889. über 3 Stiegen bezogen habe.

Den 15. Oktober 1829.

Oßwald, Arbeitslehrerin.

9956. Eine Ladnerin und ein Lehrjung werden in eine Spezerei-Handlung gesucht. D. Ueb.

10054. Ein junger, hübscher Mann, welcher gute Zeugnisse und sonst empfehlende Eigenschaften hat, wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

Feilschaften.

10020. Unterzeichneter bezieht gegenwärtige Auerdult mit einer schönen Auswahl Litzenschuhe, und da sich solche jederzeit an Güte bewährten, schmeichelt sich derselbe wieder eines zahlreichen Zuspruches. Boutique No. 412 nächst der Kirche.

Sebastian Willhalm aus Kempten.

10077. Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß alle Sorten Chocolade in bester Qualität um die billigsten Preise, und während der Dultzeit gekochter Chocolade und Caffee in seiner eigenen Behausung zu haben sind. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruche bestens.

Christian Schira,
Chocolade-Fabrikant in der Vorstadt Au No. 86., dem neuen Brunnen am Maria-Hilfsplatze gegenüber.

10113. Fr. Flachfeld, aus Fürth, zeigt seinen werthen Abnehmern ergebenst an, daß er die bevorstehende Auerdult wieder mit seinem, nach dem neuesten Geschmacke assortirten Waarenlager bezieht, und in seinem Lokale bei Herrn Caffetier Winkler verkauft.

10194. Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er die bevorstehende Auerdult nicht bezieht, und empfiehlt daher sein assortirtes Lager von allen möglichen Gattungen Lampen und lakirten Blechwaaren rc., eigenes Fabrikat, seinen gütigen Abnehmern und Handelsfreunden bestens.

L. Frank,
Fabrikant von Blech- und Lakirwaaren und Münchner-Schönheitswasser im Bazar No. 7. und 8.

10199. Unterzeichneter recommandirt sich diese Auerdult mit einem Sortiment ächter Meerschaum-Tabakspfeifen von seltener Schönheit; dann eine große Auswahl von feinen Porzellain-Köpfen mit den schönsten Gemälden und Landschaften, schönen Maserköpfen, wie auch allen möglichen Sorten Pfeifen-Röhren und Spitzen; ferner sehr vielen Sorten feinen Canaster-Tabak in Paquets und in Rollen, von 1 fl. bis 6 fl. das Pfund, die wegen ihrer Leichtigkeit und gutem Geruche sehr beliebt sind; auch mittel- und ganz feine, ächte Havannah-Cigarren, mit und ohne Kiele; dann 20 Sorten sehr feine Schnupf-Tabake, von 40 kr. bis zu 2 fl. das Pfund. Desgleichen empfiehlt derselbe sein gut eingerichtetes Lager von Spezereiwaaren, als: Zucker, Kaffee und Mandelkaffee, alle Sorten Gewürze, und alles, was in das Spezereigeschäft einschläaig ist; da er nicht allein gute Waare, sondern auch die billigsten Preise verspricht, so schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruches. Seine Boutique ist in der ersten Reihe an der Kirche No. 422. in der Au.

Straßner, aus Pappenheim.

10119. Unterzeichneter bezieht diese Auer-Herbstdult nicht; indem er dieses hiermit ergebenst anzeigt, empfiehlt er sein für die kommende Jahreszeit best-assortirtes Waarenlager im Verkaufsgewölbe No. 1029. am Ecke der Kaufingerstraße, gegenüber der königl. Mauthalle, zur geneigten Abnahme.

Alois Schwaiger.

10081. C. August Stölzel, aus Eibenstock in Sachsen,

empfiehlt sich zu dieser Auerdult mit einer Auswahl von weissen und schwarzen, ächten Blonden, so wie dergleichen Hauben, Krägen, Tücher und Fichus, Fadenspitzen und dergleichen Zwischensatz, Spitzen- und Tüllhauben, Krägen, Tücher, Spencer, Schleier, Mandillen und Echarpes, glatten und gemusterten Spitzengrund in Stücke und Streifen in allen Breiten, viereckigten, gestoppten und tambaurirten, schwarzen und weissen Spitzengrundtüchern, auch zu Schleier passend, weissen und schwarzen, unächten Blonden, gestickten Mull- und Organdy-Kleidern, Krägen, Hauben und Fichus, bunten, wollenen und halbseidenen Borduren, mit und ohne Françen, schwarzen und weissen, baumwollenen Garnier-Tülls, weissen, baumwollenen Françen zu Vorhängen u. s. weiter. Er verkauft in der Hauptreihe, von der Kirche rechts hinein, Bude No. 185., bittet um gütigen Besuch und versichert eine reelle Bedienung.

10172. Gottlieb Herold und Comp. aus Stützengrün in Sachsen empfehlen sich mit einer schönen Auswahl in schwarz-seidenen und weißen Faden-Spitzen, auch seidenen und baumwollenen Tull-Spitzen, schwarzen und weißen, ächten und unächten Blonden, in allen Breiten, und Blonden-Hauben, Spitzen-Schleiern und dergleichen Krägen und Tüchern, englischen Spitzen und Spitzengrund im Stück und in Streifen in allen Breiten, und dergleichen Hauben, gestickten Mull- und Spitzen-Hauben, Mull-Garnirung, Einsatz und dergleichen Tüchern und Krägen, tamborirt- und blondirt-schwarzen Tull-Schleiern, dann in seidenen Gimpen und Schnüren, bunten und weißen, baumwollenen Schnüren, Vorhäng-Franzen, Trou-Trou im Stück und dergleichen Spitzen, und in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung, und haben ihre Boutique in der Au No. 428. auf ihrem alten Platz, der Kirche gegenüber.

10171. In der St. Anna-Vorstadt auf der Lüften No. 389. ist eine sehr schöne Wohnnng zu ebener Erde oder über eine Stiege mit eigenem Eingange, mit oder ohne Garten, um den billigsten Preis zu verkaufen. Das Weitere ist bei dem Eigenthümer im Hause zu erfragen.

10061. In der Müllerstraße No. 660. sind von verschiedenen Sorten veredelte Obstbäume 7 bis 8 Schuhe zur Krone für die billigsten Preise zu verkaufen.

10058. An der Sendlinger-Landstraße No. 692. ist ein schönes, 3stöckiges, neuerbautes Haus nebst Oekonomiegebäude, Gartenraum (für jeden Gewerbsmann vorzüglich für einen Bierwirth geeignet) um sehr billige Bedingnisse zu verkaufen.

10057. Ein Glaswagen mit eisernen Schwanenhälsen in ganz gutem Zustande steht beim Hofsattler hinter der Müllerstraße für 180 fl. zu verkaufen.

10095. Eine, in der Nähe der hiesigen Stadt gelegene, neuerbaute, ludeigene, im besten Zustande sich befindliche Ziegelbrennerei mit 2 Oefen ist aus freier Hand um annehmbaren Preis zu verkaufen, und wird das Nähere hierüber mitgetheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

10106. Beim Antiquar Steyrer in der Perusagasse No. 74. ist das wöchentliche Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

10144. Es sind 400 Klafter fichtenes Holz, im Ganzen oder zu 4 Theile, gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen No. 225. am Platzl zu ebener Erde.

10060. Eine im besten Betriebe sich befindliche reale Schuhmacher-Gerechtigkeit ist zu verkaufen. D. Ust.

10118. Mehrere Requisiten aus einer Mahlmühle sind billig zu verkaufen. Das Nähere ist am Färbergraben No. 1033. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10155. Man wünscht 6 Stücke sechsjährige und schön aufgewachsene Akazienbäume käuflich zu erhalten, worüber im Thale Mariä No. 464. das Weitere zu entnehmen ist.

9951. Eine Tuchpresse ist zu verkaufen. D. U.

9952. Eiserne Oefen sind zu verkaufen. D. U.

9991. Ein ungedeckter, mit Kalbsleder und Roßhaar ausgemachter, schöner Sitz nebst Spritzleder, im bestem Zustande, ist zu verkaufen, und zu erfragen vor dem Angerthore nächst dem Glasgarten No. 661. b. über 3 Stiegen.

9969. Es sind 4 oder 5000 fl. auf sichere Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. D. U.

10181. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit seinem Lager von allen Sorten Spiegeln und Spiegelgläser mit und ohne Rahmen, dann Damen-Chatoullen rc. rc., wie auch Spiegelgläser von 18 bis 11 Zoll, vorzüglich für die Herrn Kistlermeister und andere Arbeiter geeignet. Auch besitze ich 2 große Spiegel mit Mahagonirahmen und Bronze garnirt, jedes Glas von 82 Zoll Höhe und 60 Zoll Breite; dann 2 Consoltische, gleichfalls ganz von Mahagoni und Bronze, jeder mit einem Glas von 60 Zoll Länge und 22 Zoll Breite, welche immer zur Ansicht bereit stehen. Ich verspreche in Allem die billigsten Preise und bitte um geneigten zahlreichen Zuspruch.

W. Wertheimber Spiegel,
im Schrammengäßchen No. 88.

Versteigerungen.

10180. Am Montag den 26. Oktober l. J. und an den folgenden Tagen werden in dem heiligen Geist-Spitale bei St. Elisabeth in der Ludwigsvorstadt von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends, mehrere Kleidungsstücke, Betten und verschiedene Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 9. Oktober 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.
Maurer, Sekretär.

10013. Samstag den 24. Oktober d. J. werden auf dem Angerplatze dahier 7, zum Artillerie-Fuhrwesensdienste untaugliche Zugpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

München den 12. Oktober 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

9887. In Folge allerhöchster Verfügung soll der Papier Bedarf der königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Es wird zu diesem Geschäfte der 22 Oktober 1829 bestimmt.

An diesem Tage haben sich daher diejenigen Papier-Fabrikanten, und Papierhändler, welche die Lieferung zu übernehmen gedenken, in dem Lokale der königl. Staats-Schuldentilgungs-Commission Vormittags 9 Uhr einzufinden, wo ihnen Muster vorgelegt werden.

Der Bedarf besteht für das Verwaltungs-Jahr 18⅔ in

76	Ries	fein Kanzlei-	Papier.
27	»	ordinär Kanzlei-	
4	»	Briefpost-	
35	»	blau Umschlag-	
4	»	Pack-	
7	»	Fließ- und	
2	»	Aktendeckel-	

Bemerkt wird, daß jede Gattung einzeln versteigert werde, daß kostenfreie Lieferung in bestimmten Terminen geschehen müsse, und daß jedes dem Muster nicht entsprechende Fabricat nicht angenommen werde, dann daß bei gleicher Güte und gleichen Preisen das inländische Fabricat den Vorzug erhalte.

München den 8. Oktober 1829.

Königliche Staats-Schuldentilgungs-Commissions-Material-Verwaltung.

Kögl.

10069. Montag den 26. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gebäude der königl. Sternwarte nächst Bogenhausen die zu derselben gehörigen Wiesenplätze im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden auf neun Jahre unter Vorbehalt der allerhöchsten Ratifikation vermiethet.

Indem hierzu Pachtliebhaber eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß in der Zwischenzeit bei dem Hausmeister der königl. Sternwarte die Bedingungen eingesehen werden können, und daß derselbe angewiesen sey, die treffenden Wiesenplätze auf Verlangen zu zeigen.

München den 16. Oktober 1829.

Casse des königl. General-Conservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staats.

Ageron, Casse- und Rechnungsführer.

10022. Der an der Marsstraße, in der Marvorstadt, No. 151. entlegene Stadel, nebst Wohngebäude und daranstossenden Garten, so wie eine an der Sendlingerstraße entlegene Wiese von 4½ Tagwerk, welche auch zu Bauplätzen benützt werden kann, wird und zwar jede dieser Realitäten einzeln, Montags den 26. Oktober d. J. öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kaufslustige, welchen inzwischen die Einsicht der zu versteigernden Realitäten freisteht, und die nähern Bedingnisse über die Zahlung des Kaufschillings bei dem königl. Advokaten und Notar Dr. Gattinger im Pschorr-Bräuhause in der Neuhauserstraße im 2ten Stockwerke einvernehmen können, belieben sich am Steigerungstage Vormittags 9 Uhr in dem zu versteigernden Stadelgebäude an der Marsstraße einzufinden, wornach sich auch, wenn sich Kaufsliebhaber für die obbezeichnete Wiese melden werden, mit diesen zur Steigerung an Ort und Stelle begeben werden wird.

10019. Samstag den 24. Oktober 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

10006. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 5. l. Mts., wird ein Keller im Regierungsgebäude am Fischbrunnen für das künftige Ziel Georgi öffentlich vermiethet. Wer zu pachten geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 22. d. Mts. Vormittags beim unterzeichnetem Amte einfinden.

München am 9. Oktober 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

8822. Die Staats-Schulden-Tilgungs-Obligation vom 30. Juni 1826, No. 7835, von 100 fl. zu 4 proc. wurde verloren. Der Besitzer dieser Obligation wird aufgefordert, selbe in Zeit 6 Monaten bei dem unterfertigten Landgerichte vorzuzeigen, widrigenfalls dieselbe nach dem Verfluß dieser Zeit gesetzlich amortisirt werden würde.

München am 5. September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

10196. Unterzeichneter Gastwirth hat die Ehre dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er sein bisheriges Local am Rindermarkte verlassen und jetzt eines im Hause des Herrn Geschmeidmacher Schweinützhaupt in der Weinstraße über eine Stiege bezogen habe. Man kann Mittags und Abends kalte und warme Speisen nach der Karte um billigen Preis haben. Er verspricht die beste und prompteste Bedienung mit schmackhaft gekochten Speisen und Getränken, und empfiehlt sich zu einem zahlreichen Besuch.

Andreas Puschkin.

9779. Unterzeichnete geben sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung beim Sternecker-Brauer im Thale verlassen, und diejenige in der Lederergasse No. 203. beim Lederhändler Zeiller im zweiten Stockwerke bezogen haben. Zugleich empfehlen sie sich ihren werthen Herren Bekannten und Abnehmern zu fernerem geneigten Zuspruch in Bijouterie- und Juwelen-Waaren ergebenst.

Gebrüder Levinger.

10123. Ich gebe mir hiermit die Ehre anzuzeigen, daß ich meinen Laden unter'm Rufinithurm verlassen, und gegenwärtig einen im Bürstenbinder Schwaibl-Hause unter den finstern Bögen bezogen habe. Indem ich meinen geehrtesten Gönnern für das bisher geschenkte Zutrauen hiermit verbindlichst danke, empfehle ich mich ferners zur gütigsten Abnahme unter der Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung.

Theres Wimmer, Zinngießerswittwe.

10151. Eine ordentliche Familie wünscht sich 5 Knaben vom Gymnasium in Kost und Logis. Das Uebrige ist zu erfragen am Färbergraben No. 1055. über 2 Stiegen rechts.

10192. Wer Tuch- oder andere Wollenzeuge schön glänzend mit Milde dekatirt zu haben wünscht, bediene sich beliebigst der neuen privil. Dekatirungs-Anstalt des R. Lemburg auf dem Rindermarkte No. 639., wo auch getragene, woll'ne Kleidungsstücke und Shawls aufgefrischt, Moire u. dgl. frisch gewässert und auf der Kehrseite wie neu retablirt werden.

9918. Ich habe nunmehr meine reale Kaffeeschenke in meinem bisherigen Lokale im Thiereckgäßchen eröffnet, so daß man schon von Morgens 5 Uhr anfangend, sowohl im Hause, als über die Gasse, Kaffee haben kann.

Dankend für den Zuspruch in meinem vormaligen Lokale, dem Glasgarten vor dem Schwabingerthore, sehe ich auch in meinem jetzigen einem zahlreichen Besuche entgegen, indem ich meinerseits die beste und prompteste Bedienung zusichere.

München den 8. Oktober 1829.

Peter Walser, Caffetier.

9793. Ein Mädchen kann bei einer ordentlichen Frau in Kost genommen werden, und daselbst auch Unterricht erhalten. D. Ueb.

10100. Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1311., im Melber Soyterischen Hause.

Rampf, Wundarzt.

10021. Regimentsarzt Doctor Handschuh wohnt jetzt am Isarthore No. 476. über 2 Stiegen.

10049. Unterzeichneter hat sein Logis am Färbergraben verlassen und wohnt gegenwärtig in der Schäfflergasse No. 1561. und der Laden ist No. 1559., dem Hutmacher Fleischmann gegenüber.

Indem er dieses hiemit bekannt macht, bittet er um fernern geneigten Zuspruch, empfiehlt sich mit Verfertigung von allen Gattungen Cravatten auf das Beste, verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

Peter Knecht, Cravattenverfertiger.

Fremden-Anzeige.

Vom 14. bis 18. Oktober 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hrn. Holl und Boore, Edelleute von London. Hr. Gordon, Parlaments-Mitglied von London. Hr. Baron de Terußca, Direktor des Gesetzblattes von Paris. Hrn. Sanders und Ward, Englische Capitain von London. Hr. Bocquet, Edelmann von London. Hr. Khurmin, Russisch. Kaiserl. Garde-Offizier von Petersburg. Hr. Borosdin, Russisch. Edelmann von Petersburg. Hr. Geiger, Kaufmann von Ulm.

Im schwarzen Adler.

Hr. v. Bentivegni, K. Preuß. Capitain von Berlin. Hr. v. Pronsferi, Kön. Preuß. Offizier von Berlin. Hr. Prözl, Partikulier von Passau. Hr. Hechinger, Kaufmann von Hochburg.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Barth, und Krämer, Bürgermeister von Augsburg. Hrn. Herbst, Graßheu, Bauer und Drexel, Magistratsräthe von Augsburg. Hr. Graf von Wallonieff, Russisch. Kaiserl. Staatsrath von Petersburg. Hr. Freiherr v. Speth, aus Würzburg. Hrn. Pauppert und Stein, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Sarchi und Ravajoli, Kaufleute aus Warschau. Hr. Baron v. Zobel, aus Würzburg. Hr. Guggenheimer, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Steinle, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kreichauf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Mad. Astolfi, aus Mailand. Hr. Hulland, Kaufmann von Iserlohe. Hr. Mayer, Tafeldecker von Donaueschingen. Hr. Bischof, Professor von Bonn. Hr. Rhodius, Kaufmann von Linz. Hr. Leonard, Kanzellist aus Hermanstadt. Hr. Baron von Imhof, von Salzburg. Hr. Baron von Tünefeld, von Augsburg. Hr. Baron v. Böhmen, von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Deibele, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Diessel, Kaufmann von Hanau. Hr. Hederer, Partikulier von Zweybrücken. Hr. Pissany, K. Landrichter von Rosenheim. Hr. Häberle, K. Professor von Landshut.

Im goldenen Storch.

Hr. Brennecke, Konditor von Potsdam. Mad. Gaigl, Brauerin von Trostberg. Hr. Böhm, Partikulier von Breslau.

Im goldenen Stern.

Hr. Bergdold, Kaufmann von Augsburg. Hr. Reichenwaller, Klosterinhaber von Seeon.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 10. Oktober. Johann Jäger, Maurer von Fließ in Tyrol, 56 J. alt, an Altersschwäche.

Den 11. — Maria Schwicker, Taglöhnerin von Obergiesing, 74 J. alt, am Schlagflusse.
Bartholomäus Gleich, Schuhmachergesell von Regenstauf, 50 J. alt, am Brand.
Heinrich Frank, Glasmalerssohn, 1 J. 1 M. 16 T. alt, an der Abzehrung.
Hr. Xaver Kreckl, bürgl. Kaffetier, 68 J. alt, an Brustwassersucht und Zehrfieber.
Frau Charlotte Freyfrau v. Kraus, geb. Gräfin von Triva, königl. Staats-Rathswittwe, 47 J. alt, an organischen Fehlern des Unterleibs.

Den 12. — Elisabetha Schillein, Bierwirthschaftpächterstochter, 1 M. 12 T. alt, an den Fraisen.
Frau Marianna Bulfer, Registratorswittwe, 80 J. alt, an Lebenserschöpfung.
Max Frank, Lakir- und Blechwaaren Fabrikantens-Sohn, 25 T. alt, an den Fraisen.
Wolfgang Hofinger, Knecht, von Steinhaus in Oesterreich, 40 J. alt, an Magenbrand.
Paulina Helmhang, bürgl. Bäckerstochter, 3 J. 2 M. 13 T. alt, an häutiger Bräune.
Ferdinand Zinkl, königl. Portirstochter, 2 M. 7 T. alt, an der Abzehrung.

Den 13. — Theresia Salzman, Bierwirthschafts-Pächterstochter, 2 M. 14 T. alt, an den Fraisen.
Herr Karl Reiß, königl. Oberappellationsgerichts-Kanzelist, 46 Jahre alt, an dem Darmbrand.
Frau Aloisia Hofman, Hofküchenmannswittwe, 72 J. alt, an der allgemeinen Wassersucht.

Den 14. — Andreas Schmidt, Brauknecht von Aufkirchen, Landg. Erding, 23 J. alt, an der Lungenentzündung.
Herr Georg Rothmiller, bürgl. Kaffetier, 55½ J. alt, an der Lungenvereiterung.
Daniel Rothgaeb, bürgl. Bäckermeisters Sohn, 1 M. alt, an Schwäche.
Anton Griesmaier, Taglöhners Sohn, 20 J. alt, an der Lungensucht.
Joseph Golizefsky, Sattlergesell von Freysing, 30 J. alt, an Absatz auf das Gehirn.

Berichtigung.

In dem Dienstbotenverzeichnisse Seite 1130 No. 57 soll es heißen: „Gertraud Obermayr, hiesige Milchmannstochter, 28 Jahre lang Magd bei dem Rathdiener L. Kloiber."

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 17. Oktober. 1829.

	Waizen	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	64	15	148	30
Neue Zufuhr	1806	679	2658	1048
Ganzer Schrannenstand	1870	694	2806	1078
Heutiger Verkauf	1541	692	2655	985
Bleibt im Rest	329	2	151	93

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	16	52	16	2	15	9
Korn	11	29	10	59	9	54
Gerste	9	31	9	2	8	37
Haber	5	6	4	59	4	44

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 54 kr. Korn mehr um 19 kr. Gerste minder um 14 kr. Haber minder um 5 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 17. Oktober 1829.

IV. Fleisch-Gattungen

Tarirt.	fl.	kr	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	27	—	—
— — rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	22	—
— — feine Lichter	—	19	—
— — ordinäre Lichter	—	18	—
— — Seife	—	16	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Mieth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	18	—

VI. Viktualien überhaupt vom 10. bis 17. Oktober 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	15830	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter .	5190	— — —	—	20	—
Frischer Körbchen Butter	1888	— — —	—	22	—
Frische Eyer . . .	19800	4 Stück zu	—	4	—
Truchen eyer .	244000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	924	das Stück zu	—	18	—
Hühner	2110	— — —	—	16	—
Indianen . . .	445	— — —	—	54	—
Kapaunen	914	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	31825	— — —	—	54	—
Junges . .	31825	— — —	—	16	—
Enten, alte .	24965	— — —	—	24	—
Junges . . .	24250	— — —	—	3	—
Tauben junge . .	1081	— — —	—	7	—
Spanferkel	633	— — —	1	24	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	—	—
— — Weitzenstroh	—	40	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	36	—
Eine Klafter Buchenholz	8	45	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Ferchenholz	6	24	—
— — Fichtenholz	6	12	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 82. Mittwoch den 21. Oktober 1829.

Bekanntmachung.

(Conscribirung der Altersklasse 1808 betreffend.)

10320. In Gemäßheit des Gesetzes, die Ergänzung des stehenden Heeres betreffend, muß mit Herstellung der Militär-Conscriptionsliste der Altersklasse 1808 am 4ten November d. J. begonnen werden.

Es werden sonach sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus dießseitigem Conscriptionsbezirke, welche sich zu diesem Behufe nicht schon bereits hierorts gestellt haben, hiermit aufgefordert, vom 4. November d. J. an binnen des gesetzlichen 12tägigen Termines, somit bis zum 15. desselben Monats hierorts zur Eintragung in die Conscribirungsliste sich persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die dießseitige Militär-Conscriptionsliste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Reclamationen gegen die Conscriptionsliste binnen des 3tägigen gesetzlichen Termines mit dem 25. November anfangend hierorts anzubringen.

Zur Instruction der Reclamationen werden die nächsten 8 Tage bis zum 6. Dezember inclus. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Montag der 7. Dezember festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reclamanten zu diesem Behufe hierorts von Morgens 9 bis 12 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreyungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird. Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die, die ungehorsamen und widerspenstigen Conscribirten nach art. 68. u. s. w. des obigen Gesetzes treffenden Nachtheile und Strafen aufmerksam gemacht; demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, — als ungehorsam behandelt wird; und sonach außer den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsames in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten, und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; — als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig stellen oder einen Ersatzmann stellen, desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Armeepflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit, die Vermögens Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl. und muß für dieselben, soferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptionspflichtige der Altersklasse 1808. aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des obigen Gesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der dem 4. November vorhergehenden 14 Tage, somit vom 20. Oktober l. J. anfangend, zu geschehen hat.

München am 18. Oktober 1829.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Rinecker, k. Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

10246. In der Sendlingerstraße No. 962. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette vornheraus über 3 Stiegen monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10239. Auf dem Promenadeplatze No. 1448. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um 6 fl. am 1. November zu beziehen.

10245. In der Neuhausergasse No. 1089. über 3 Stiegen vornheraus, der Mauth gegenüber, ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich für 8 fl. zu vermiethen, und sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10220 Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind für 2 Herren 3 meublirte Zimmer für 11 und 12 fl. am 1. November zu beziehen.

10247. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 vornheraus mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 300 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10259. In der Neuhausergasse No. 1118. vornheraus sind meublirte Zimmer für 7, 9 und 12 fl. für 1, 2 auch 3 Herren zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

10244. Auf dem Max-Josephsplatze No. 30. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 9 Zimmern zu Georgi um 550 fl. zu vermiethen. Auch sind in der Perusagasse eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu beziehen.

10235. Am Färbergraben No. 1049. ist die Wohnung zu ebener Erde mit Laden und Keller um 230 fl. zu vermiethen. Der Laden und Keller können sogleich bezogen werden.

10241. No. 1440. am Promenadeplatze sind während der künftigen Winterdult 3 Kaufläden um 25, 40 und 60 fl. zu vermiethen. Sie können auch sogleich um den Jahreszins von 130 und 70 fl. bezogen werden. Ebendaselbst ist auch eine Wohnung um den Jahreszins von 160 fl. sogleich zu vermiethen. Diese Wohnung kann auch in einzelnen Zimmern monatlich zu 5 und 7 fl. meublirt abgegeben werden. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer im 1ten Eingang über 2 Stiegen zu erfragen.

10234. In der Sonnenstraße No. 1287. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen.

10302. In der Sendlingerstraße No. 969. über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer für 1 und 2 Herren, jedes mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 8 und 9 fl. zu vermiethen; auch können sie um billigen Preis die Kost haben.

10200. In der Sonnenstraße neben dem Haslauer ist in No. 1289. über 3 Stiegen rechts vornheraus ein sehr schön meublirtes, ausgemaltes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich ohne Bett um 8 fl., mit Bett um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10203. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. im Anbaue des großen Rosengartens nächst der Schießstätte ist über 1 Stiege ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer für 1, 2 oder 3 Herren um 7 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

10210. In der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer nebst Kabinette und eigenem Eingange um monatliche 11 fl. sogleich zu beziehen.

10209. Nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207. ist zu ebener Erde (jedoch bedeutend erhöht) eine trockene, freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, und einem kleinen Garten-Antheile um 150 fl. jährlich vom Ziele Georgi an zu vermiethen.

10251. Im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. am 1. November zu beziehen.

10219. In der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 8 fl. am 1. November zu vermiethen.

10222. In der Müllerstraße No. 51. b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 14 fl. zu vermiethen.

10250. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, eines vollständig eingerichtet, das zweite ohne Meubels, beide heitzbar, sogleich zu beziehen, das meublirte um den Zins von 11 fl., das zweite um 6 fl.

10231. Es sucht Jmand 3 kleine Studierende, welche mit eigenen Betten versehen, und besonders in guter Aufsicht sind, auf ein heitzbares Zimmer, zusammen monatlich um 4 fl. 48 kr. zu nehmen. Das Nähere ist in der Bruderstraße im Stadtmüllerhause No. 105. über 1 Stiege zu erfragen.

10249. In der Brienner-Straße No. 231. d. nächst der Glyptothek sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen halbjährig um 100 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller um 45 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

10248. In der Theatinerstraße No. 1646. ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10232. Vor dem Josephsthore im Frohsinngebäude über 3 Stiegen links ist ein gut meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit der Aussicht auf die Theresienwiese am 1. November für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

10216. In der Neuhausergasse No. 1124. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer für 2 Herren mit Alkoven für 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10243. Ein kleines, helles Zimmer ist in der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links um 3 fl. mit Bett zu beziehen.

10226. In der Bayer-Straße No. 269. ist die Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, Speis- und Magdkammer, Holzlege, Keller, Speicher, und gemeinschaftlicher Waschküche um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen; auch kann diese Wohnung mit 5 Zimmern, und auf Verlangen auch Remise und Stallung zu 3 Pferde abgegeben werden. Auch ist daselbst eine Mezzaninwohnung um 90 fl. zu vermiethen.

10306. Auf dem Maximilliansplatze No. 1328. über 2 Stiegen ist eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 heitzbaren Zimmern, Kabinette nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf das kommende Ziel Georgi um den jährlichen Zins von 450 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10292. In der Brienner-Straße No. 616. beim Odeon über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 5 fl. und 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10303. In der Brienner-Straße No. 1281. d. zu ebener Erde sind 2 sehr schöne, meublirte, heitzbare Zimmer, jedes um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10307. Am obern Anger No. 851. über 4 Stiegen rückwärts ist ein Zimmer mit Bett am 1. November oder sogleich monatlich für 2 fl. 24 kr. zu beziehen.

10304. In der Sonnenstraße No. 1293. zu ebener Erde ist ein schön meublirtes Zimmer am 1. November um 9 fl. zu vermiethen.

10312. In der Windenmachergasse No. 1552. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10301. In der Lerchenstraße No. 92. ist eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzlege für 110 fl. zu Georgi zu vermithen. Das Nähere ist rückwärts bei'm Milchmann zu erfragen.

10309. Im Anfange der Brienner-Straße No. 1340. sind 2 Wohnungen, jede zu 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten u. Waschgelegenheit zu Georgi, jede um 275 fl., zu vermiethen, und zu erfragen in der Residenzstraße No. 33. über 1 Stiege.

10266. Am Dultplatze No. 1360. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

10280. In der Löwengrube No. 1408. im 1ten Stockwerke ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für einen Herrn monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

10267. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

10261. In der Neuhausergasse No. 1126. über eine Stiege ist ein Zimmer sammt Einrichtung mit oder ohne Bett für 8 und 7 fl. zu beziehen.

10274. In der Schützenstraße No. 77. b. über 2 Stiegen ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit gutem Bette, eigenem Eingange und Holzlege für monatliche 8 fl. am 1. November zu beziehen.

10258. Es ist ein schönes, heitzbares meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen in der Glückstraße No. 637. über 3 Stiegen.

10262. No. 1126. in der Neuhausergasse im Hofe ist eine kleine Wohnung um 48 fl. sogleich zu beziehen.

10260. Mit freundlicher Aussicht nach der Morgen- und Abendseite sind in der Barer-Straße No. 270. über 3 Stiegen, nächst der Carlsstraße, 2 meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich zu beziehen.

10265. In der Herzogspitalstraße No. 1250. im 2ten Stockwerke ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus, am 1. November, monatlich um 8 fl., zu beziehen.

10253. Am Sebastiansplatze No. 737. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich ein heitzbares Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen.

10271. No. 143. in der Isarvorstadt ist eine Wohnung über eine Stiege vornheraus, um 48 fl. jährlich, zu Georgi zu vermiethen. D. U.

10263. Auf dem Färbergraben No. 1089. Eingang der Fleischbank gegenüber, über eine Stiege ist ein meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10264. In der Neuhausergasse No. 1123. über 1 Stiege ist 1 Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 176 fl. zu beziehen.

10270. In der Prannersstraße No. 1502. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

10273. Am Rockerl No. 261. sind 2 Pferdstände sammt Futterbehältniß von jetzt an bis Georgi um 12 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

10276. Unweit des Viktualienmarktes ist eine Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen, und bei'm Uhrmacher Daurer am Schrannenplatze zu erfragen.

10275. Im Amerthalerhofe im Thale No. 425. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und Anfangs Novembers zu beziehen. Das größere davon ist mit allen gehörigen Meubels versehen. Diese Zimmer sind täglich von 11 bis 2 Uhr zu besichtigen.

10281. In der Dienersgasse No. 149. im 3ten Stockwerke ist sogleich oder zu Georgi eine durchaus helle Wohnung um 200 fl. zu beziehen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Schlafzimmer mit Wandkasten, Küche, Keller und Speicherantheil. Sie kann auch an Zimmerherren abgegeben werden

10282. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. über 2 Stiegen links vornheraus ist ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10283. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. monatlich zu beziehen.

10289. Im Dultgäßchen No. 886. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 8 und 11 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. November zu beziehen.

10288. In der Burggasse No. 177. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer mit Bett monatlich um 4 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10296. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 672. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Bett monatlich um 3 fl. von einem Herrn zu beziehen.

10295. In der Amalienstraße No. 551. sind über 1 Stiege 2 Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. zu vermiethen.

10286. Im Rosenthale No. 717. ist 1 sehr helle, große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, 4 vornheraus, nebst Magdkammer, Küche, Speicher, Speisekammer, Holzlege, großem Vorplatze, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl. Jahreszins zu beziehen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

10300. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. nahe am Herzog Maxthore ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher um 400 fl. bis Georgi k. J. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Bierbrauer Pschorrischen Hause in der Neuhausergasse über 1 Stiege, Aufgang neben dem Wagnerbrauer.

10027. In der Eisenmannsgasse No. 1100. ist ein Laden um den jährlichen Zins von 90 fl., und über 1 Stiege ein schönes, großes geräumiges Zimmer für 1 oder 2 Herren für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

10298. Im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist ein Logis von 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer mit Kastenantheil um den jährlichen Zins von 100 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Auch ein niederländischer, gegossener, sehr schöner Oekonomie-Ofen ist zu verkaufen, und in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über eine Stiege zu erfragen.

10252. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist im nämlichen Hause über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich für einen Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

10033. In der Weinstraße No. 108. im 4ten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

10035. Im Thale Mariä No. 454. ist in einer Remise Platz für 3 Wägen, für einen um 1 fl. 12 kr., sogleich zu vermiethen.

10085. Im Taschenthurmgäßchen No. 700. ist rückwärts über zwei Stiegen eine kleine Wohnung um 50 fl. Jahreszins zu vermiethen, und sogleich oder am künftigen Ziele Georgi zu beziehen.

10104. Im Rosenthale No. 653. über eine Stiege vornheraus ist ein Zimmer ohne Meubels monatlich um 6 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10058. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 schön austapezirten Zimmern und gemalten Fußböden, einem Salon, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10065. Am Färbergraben No. 1033. über 2 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung um 160 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

10051. In der Bayerstraße in der Nähe der protestantischen Kirche im Hause No. 142. über 1 Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salone, 5 Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Speicherantheil, dann der Benützung eines Waschhauses um den jährlichen Zins von 375 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10044. Einer unvermutheten Veränderung wegen wurde im Hause No. 952. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen rückwärts eine helle, geräumige Wohnung mit schöner Aussicht in Gärten verlassen, und kann sogleich bezogen werden. Dieselbe besteht aus 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, einem Oratorium in die St. Johanneskirche und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 190 fl.; doch würde nach Verhältniß an dem Zinse für dieses halbe Jahr auch etwas nachgelassen. Das Nähere hierüber ist in demselben Hause über 1 Stiege im vordern Stockwerke zu erfragen.

10045. Im Hause No. 1294. an der Sonnenstraße vor dem Josephsthore werden am kommenden Ziele Georgi 2 schöne Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und freier Aussicht, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege rechts für 215 fl. und die andere über 2 Stiegen rechts um 235 fl. Jahreszins leer. Das Nähere ist in demselbem Hause über 3 Stiegen rechts oder in der Sendlingerstraße No. 906. zu erfragen.

10310. In einem Hause im Schönfelde ist eine Wohnung über 1 Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten ganz oder theilweise für 300 fl. jährlich zu vermiethen, und am 1. November h. J. zu beziehen; auch kann Stallung zu 4 Pferde mit Remise dazu gegeben werden. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage und Adreß = Bureau München.

10086. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

10087. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 220 fl. Zins am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10078. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse sind 2 geräumige, heitzbare Gewölbe, jedes für 300 fl. jährliche Miethe, eines sogleich das andere am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. D. Ueb.

10233. No. 793. am Anger über 2 Stiegen vornheraus ist ein helles, schönes großes Zimmer für 2 Herren um 9 fl. zu vermiethen.

10228. In der Theatinerstraße No. 85. über 3 Stiegen ist ein großes, meublirtes Zimmer vornheraus mit Alkoven monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10238. Es sind in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. 2 Wohnungen, wovon die eine im ersten Stockwerke aus 10 Zimmern, einem Magd-, Kutscher- und Bedientenzimmer, einer Stallung, Remise Geschirrkammer und andern Bequemlichkeiten, die andere im dritten Stockwerke aus 5 Zimmern und andern Bequemlichkeiten besteht, die erstere um den jährlichen Miethzins von 1050 fl. sogleich, die letztere aber am Ziele Georgi um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft wird im Augustinergäßchen No. 1392. ertheilt.

10294. Nahe am Isarthore ist zu ebener Erde eine Wohnung, auch für einen Feuerarbeiter geeignet, um 100 fl. zu vermiethen, und im Thale No. 523. zu erfragen. Auch ist eine Wohnung vornheraus mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche und Kammer über 2 Stiegen um 76 fl. zu vermiethen.

10223. In der Lerchenstraße No. 87. links über 1 Stiege ist am 1. November ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

10225. Wegen eingetretener Umstände ist in der St. Annagasse No. 1237. dem Damenstifte gegenüber über 2 Stiegen eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Stallung zu 3 Pferden, Wagenremise, heitzbarem Kutscherzimmer, welche eine Herrschaft 22 Jahre bewohnt hat, zu Georgi für 600 fl. zu beziehen.

10236. Im Hause No. 305. a. in der Herrenstraße vor dem Isarthore ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, dann Küche, Keller, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen.

10227. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen im Eingange links ist ein Zimmer mit Bett und Einrichtung um 6 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10221. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer für 9 fl. vornheraus, und eines rückwärts für 5 fl. zu beziehen.

10215. In der Neuhausergasse No. 1112. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. am 1. November zu beziehen.

10211. In der Rosengasse No. 612. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 9 fl. und rückwärts um 5 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

10074. In der Theaterstraße ist eine Wohnung über 4 Stiegen sogleich um 120 fl. zu vermiethen, und bei dem Uhrmacher Daurer am Schrannenplatze zu erfragen.

10071. Im Schrammengäßchen No. 88. über 2 Stiegen sind 2 Zimmer, jedes um 4 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10080. Im Thale Petri No. 556. ist eine große, geräumige Wohnung um den Jahreszins von 250 fl. vornheraus über 3 Stiegen am Ziele Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause rückwärts im Hofe über 1 Stiege kann eine schöne, helle Wohnung für 90 fl. sogleich bezogen werden.

10076. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil, eine um 150 fl. und eine um 45 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10075. Es ist ein großer, heller Laden nebst 3 daranstossenden Zimmern am Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 900. das Nähere zu erfragen.

10112. Im Rosenthale No. 650. sind folgende Lokalitäten am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen: eine sehr schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 neu ausgemalt sind, jedes mit 2 Fenstern gegen die Straße, einer sehr schönen, hellen Küche, Keller und Speicher-Abtheilung und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Zwei Wohnungen im Hofe über eine und 3 Stiegen, jede enthält 2 heitz- und 2 unheitzbare Zimmer, Küche, Holzlege und Speicher-Abtheilung zu gleichem Jahreszins von 110 fl. Ein heitzbarer Laden mit daranstoßendem, geräumigen Vorplatz, welches einen eigenen Ausgang hat, 2 Zimmer gegen den Hof, wovon eines heitzbar ist, nebst einer Küche um den Jahreszins von 150 fl. D. Ueb.

10146. Am Monat November sind in der Frühlingsstraße No. 130. über 2 Stiegen, Eingang rechts, 3 schön meublirte Zimmer für 18 fl. monatlich, zusammen oder einzeln, zu vermiethen, und von 8 — 9 Uhr Morgens oder 2 — 3 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Dabei stehen Küche, Keller, Speisekammer u. a. zur Benützung bereit.

10229. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, am 1. Nov. um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

10214. In der Windenmachergasse No. 1414. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10257. In der Türkenstraße No. 678. im Rothmillerischen Hause über 2 Stiegen rechts ist sogleich oder am 1. November ein meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

10284. Am Petersplatze No. 633. ist eine Wohnung über 3 Stiegen, von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Alkoven, Magdkammer und andern Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10279. In der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über 2 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10272. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl., und ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

10191. In der Herzogspitalgasse No. 1142. zu ebener Erde ist 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Laden, letzterer eignet sich auch für eine Werkstätte, zu Georgi für 250 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

10195. Es ist in der ersten Etage eine sehr angenehme, mit allen erwünschlichen Bequemlichkeiten versehene Wohnung um den äußerst billigen Jahreszins von 190 fl. an der Amalienstraße No. 541. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10290. Am Maximiliansplatze No. 1323. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit oder ohne Bett für 7 und 5 fl. am 1. November zu beziehen.

10111. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. für einen oder 2 Herren zu vermiethen.

10014. Am Maximiliansplatze No. 1360. a. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz, am 1. November für 9 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

10122. Im Hause No. 58. a. an der Lerchenstraße ist eine Wohnung mit 4 ausgemalten Zimmern und eigenen Eingängen um 200 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10115. Unterm ehemal. Ruffinithurm No. 981. über 3 Stiegen ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten um 180 fl. sogleich zu vermiethen.

10120. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. ist eine schöne Wohnung mit zwey heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

9964. Am Petersfreithofe No. 634. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven und übrigen Bequemlichkeiten um 224 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

10217. An der Sendlingerlandstraße No. 766. im Burgfrieden sind 2 Wohnungen sogleich oder zu Georgi um den jährlichen Zins von 70 und 60 fl. zu beziehen.

10140. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte, helle, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ohne Bett, zusammen um 5 fl. monatlich am 1. November oder sogleich zu beziehen.

10299. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

10297. In der Fürstenfeldergasse No. 988. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 Herrn um 9 fl., für 2 Herren um 11 fl. am 1. November zu beziehen.

10157. In der Promenadestraße No. 1509 sind 2 heitzbare Läden mit Nebenzimmern für 150 und 120 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10154. In der Prannersstraße No. 1494. vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer an der Sonnenseite sogleich oder am 1. November um 7 fl. zu beziehen, auch sind 3 uneingerichtete Zimmer im Ganzen oder einzeln um 3 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen. Auskunft gibt der Hausmeister.

10135. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lotto-Kollecte daselbst zu erfragen.

10175. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes, heitzbares Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10285. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neutapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

10315. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

(***)

9950. Ein helles, heitzbares Verkaufsgewölbe mit Verschlag zum Schlafen, und gemäß seiner Lage zum Detail sehr geeignet, ist am künftigen Ziele Georgi für 175 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. D. Ueb.

10277. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

10313. Im Hause No. 53. vor dem Isarthore links an der Kanalstraßen Ecke, ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 250 fl. jährlich zu beziehen. Es kann auch Stallung sammt Heulege für 2 Pferde dazu gegeben werden, und ist zu erfragen am Schrannenplatze No. 605. beym Hofsäckler Zwerschina.

10230. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein wohl eingerichtetes Zimmer monatlich um 6 fl. am Ende Oktobers zu beziehen.

10011. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

10164. Im Hause No. 139. in der Bayerstraße ist über 3 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Kammer und Holzlege am nächsten Ziele Georgi 1830 um den jährlichen Zins von 225 fl. zu vermiethen. Im Hause No. 142. in derselben Straße ist über 2 Stiegen eine Wohnung, bestehend aus zwei heitzbaren und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche um den monatlichen Zins von 8 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Ferner sind daselbst gleichfalls über 2 Stiegen ein heitzbares und ein unheitzbares Zimmer um den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10202. Ein Reise-Ränzchen mit
1) einer Tabakspfeife von Porzellain, worauf ein Fuchs gemalt ist;
2) einem Pfeifenrohr von Elfenbein;
3) einem Tabaksbeutel von Perlen gestickt, auf der einen Seite das Schloß Heidelberg, auf der andern den Saturnus vorstellend;
4) einem Mannshemd mit dem Zeichen KH.;
5) einem Paar leinenen Socken, einer Bürste und einem Kamme;
6) einer gewebten, unten angestrickten, baumwollenen Unterhose;
7) einer schwarzseidenen Schlafhaube und einem rothseidenen Halstuche;
8) einer Nachtjacke von feiner Schaafwolle gestrickt;
9) 1 Paar alten, grünen Saff. Pantofeln, und
10) einem Schrotbeutel von grünem Leder mit Messinghals, worin Schnepfendunst war, wurde am 13. d. Mts. Abends zwischen 7 und $8\frac{1}{2}$ Uhr auf der Straße von Germering nach München verloren.

München den 16. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10208. Es ist bei dem Kornmesser Niedermayr am Platze ein Schäffelsack mit Gerste stehen geblieben.

Der legitime Eigenthümer kann ihn dortselbst abholen.

München den 17. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10201. In Kirchham, K. Landgerichts München wurde ein schwarzbraunes Pferd (Wallach) 12 Jahre alt, 13 Fäuste hoch, mit 4 weißen Füßen und ziemlich mager, aufgefangen. Der unbekannte Eigenthümer kann sich bei dem K. Landgerichte München melden.

München den 16. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

10242. Ein rothseidenes Regendach und ein goldener Ohrring mit einem Steine wurde verloren. D. Ueb.

10287. Ein braunseidener Regenschirm mit rosenrother und grüner Bordure, blieb im kön. Hoftheater = Parterre in der 11ten Bank links No. 321. am 15. dieß stehen. Man ersucht, denselben bei der kön. Polizey = Direktion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

10255 In der G. Riederer'schen Tabacks-Niederlage ist ein gefundenes Packet Wäsche abzuholen.

10308. Eine kleine goldene Vorstecknadel mit einem kleinen Brillant wurde verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

10293. Mit der ergebenen Anzeige meiner gegenwärtigen Wohnung, Türkenstraße No. 578. über 1 Stiege, bringe ich zugleich zur Kenntniß, daß diejenigen Kinder, deren verehrten Eltern zu weit von mir entfernt wohnen, zu einem sehr billigen Preis bei mir zu Mittag essen können. Die Lehrstunden sind noch immer des Morgens von 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wofür das Honorar 2 fl. fürs Monat beträgt.

Freyin v. Schomberg-Gervasi,
Vorsteherin der franz. Kinderspielschule.

10269. Es wird ein Lehrjung, der sich dem chirurgischen Fach widmen will, unter sehr annehmbaren Bedingnissen aufzunehmen gesucht. Das Nähere in der Marvorstadt, Ottostraße No. 1323.

Paul Stigler, Wundarzt.

Feilschaften.

10268. Man wünscht gegen sogleich baare Bezahlung 60 Zentner Flachs zu kaufen.
München den 18. Oktober 1829.

Königl. bayer. Strafarbeitshaus-Kommission.
Baron v. Weveld.

10291. In der Schäfflergasse No. 1573. über 3 Stiegen ist schöner Baumwollwatt um die billigsten Preise zu haben.

10240. Es sind 400 Klafter Ferchenholz im Forste bei Butzbrunn, 2¼ Stunde von hier, zu verkaufen. Das Nähere ist bei Kaffetier Fink vor dem Karlsthore zu erfragen.

10212. Im Fingergäßchen No. 1517. zu ebener Erde ist eine Quantität von 12 bis 1500 Stück Werschikraut, von bester Qualität à 2 fl. 48 kr. pr. 100 Stück zu verkaufen, auf Verlangen werden auch halbe und viertel Hundert hergegeben.

10218. An der Sendlingerlandstraße No. 766. im Burgfrieden sind mehrere Bauplätze zu verkaufen.

10224. Es sind ein Clavier von Kirschbaumholz, politirt, mit 5¼ Octaven, die obern Tasten der Claviatur mit Elfenbein belegt, und eine sehr gute Violin, beide Instrumente im besten Zustande, um billigen Preis zu verkaufen. D. U.

9951. Eine Tuchpresse ist zu verkaufen. D. U.

9952. Eiserne Oefen sind zu verkaufen. D. U.

10254. In der G. Riederer'schen Tabacks-Niederlage, Schrannenplatz No. 602., sind 50 bis 60 Stück leere Fässer von unterschiedlicher Größe zu verkaufen.

10311. Zwei braune Stuten-Pferde, englisirt und fehlerfrei, welche, da sie sehr gut eingefahren sind, sich vorzüglich zum Dienst in der Stadt eignen dürften, dann eine in gutem Zustande sich befindliche Halbchaise, sind zu verkaufen, und wird das Nähere mitgetheilt im

Anfrage- und Adreßbureau München.

10256. Zwei fünfjährige Pferde, Wallachen, fehlerfrei, sind zu verkaufen. Dem Käufer wird für alle Mängel gut gestanden, zu dessen Sicherung kann die Hälfte des Kaufschillings auf einige Zeit zurückbehalten werden. Auf Verlangen könnten auch zwei moderne Geschirre und eine Reisechaise mitgegeben werden. D. Ueb.

10278. In der Löwengrube No. 1396. über eine Stiege sind mehrere Klaviere zu verkaufen oder zu vermiethen.

Versteigerungen.

10204. Das zur Gantmasse der Melberswittwe Kammerer gehörige Haus No. 1034. am Färbergraben wird hiermit zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgeschrieben.

Zur Protokollirung der Kaufsanbothe hat man Tagsfahrt im dießgerichtlichen Geschäftslokale auf Mondtag den 9ten k. Mts. November Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu die Kaufsliebhaber geladen werden.

Den 13. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

B. v. Horben.

10237. Künftigen Freitag den 23. Oktober Vormittags um 10 Uhr werden in dem diesseitigen Gerichtslokale nachstehende Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert, als: 2 silberne Leuchter, 1 Zuckerbüchse nebst Deckel, 2 silberne Salzgefässe, 1 silberne Theekanne, 1 silberner Chocoladebecher mit Untersatz, ein silberner Vorleglöffel und 3 Eßlöffeln, dann 1 Salz- und Pfeffergefäß u. s. a.

Den 17. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Dätzl.

10317. In Gemäßheit allerhöchster Verfügung wird der Bedarf an Schreib- und andern Papieren bei dem königl. Staatsministerium des Innern, dem obersten Kirchen- und Schulrath, und der Ministerial-Bau-Sektion an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Für das Verwaltungsjahr 18 29/30 besteht dieser Bedarf:

I. Für das Staatsministerium des Innern: ohngefähr in

2	Ries	feinem Briefpapier,
40	»	Velinpapier,
60	»	feinem Kanzleipapier,
60	»	hellblauem Umschlagpapier,
6	»	Packpapier verschiedenen Formats,
1	»	großem, blauen Akten-Heftpapier,
2	»	groß Median-Protokollpapier.

II. Für den obersten Kirchen- u. Schulrath: in

1	Ries	feinem Briefpapier,
20	»	Velinpapier,
30	»	feinem Kanzleipapier,
10	»	hellblauem Umschlagpapier,
2	»	Packpapier verschiedenen Formats.

III. Für die Ministerial-Bau-Sektion.

1½	Ries	feinem Briefpapier,
20	»	Velinpapier,
50	»	feinem Kanzleipapier,
15	»	blauem Umschlagpapier,
5	»	Packpapier verschiedenen Formats.

Diese Versteigerung wird am Dienstage den 3. k. Mts. Nachmittags 4 Uhr rückwärts im Theatinergebäude abgehalten werden.

Steigerungslustige haben sich zu diesem Ende am besagten Tage einzufinden, ihre Papiermuster vorzulegen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Nachgebote werden nicht angenommen.

Zugleich wird bemerkt, daß kostenfreie Lieferung an Ort und Stelle, nach dem sich ergebenden Bedarf bedungen, und jedes den vorgelegten Mustern nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten des Lieferanten zurückgesendet werde.

München den 19. Oktober 1829.

Die Regie-Verwaltungen des k. Staatsministeriums des Innern, des obersten Kirchen- und Schulrathes und der Ministerial-Bau-Section.

v. Vollmar, k. Sekretär. Frhr. v. Käser, exped. Sekretär. Ott, geh. Sekretär.

10206. Holzversteigerung.

Den vielseitigen Anfragen und Bestellungen nach Holz auf einmal zu begegnen, bringt das unterfertigte Amt, in Uebereinstimmung mit den deßfalls erlassenen höchsten Anordnungen, zur allgemeinen Kunde, daß man das Holz vom heurigen Hiebe 18 29/30 in den dießortigen Revieren in größern, wie in kleinern Quantitäten nur im Versteigerungswege an den Meistbietenden veräussern wird.

Eine solche Veräußerung findet statt

im Reviere Perlach

Mittwoch den 28. l. Mts. von Eichen, noch auf dem Stocke stehend, und

Montag den 9. November l. J. von Birken, Fichten und Ferchen-Holz, in das Normalklaftermaß gesetzt.

Der Zusammenkunfts Ort ist an beiden Tagen Früh 8 Uhr im Fasanenhause zu Perlach, dann

im Reviere Grünwald

Mondtag den 2. November l. J. von Buchen-, Birken- und Fichtenholz, in Klafter aufgesetzt.

Als Versammlungsort wird die Schwaige Geiselgasteig, in deren Nähe sich das Holz befindet, Früh

8 Uhr bestimmt. Indem man Kaufslustige hiezu einladet, wird bemerkt, daß Amtsunbekannte sich durch gerichtliche Certifikate über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, welche Certifikate bei Käufern größerer Holzquantitäten sich für ihren Betrag aussprechen müssen. Alle ferneren Holzveräußerungen werden auf ähnliche Weise gleichfalls zur Kenntniß gebracht, und jene Käufer, welche bisher aus den diesortigen Forsten Holz bezogen, und zum Theile ein solches auch schon vormerken ließen, haben sich an die Versteigerung damit zu halten, und dabei nach Belieben zu erscheinen.

München den 17. Oktober 1829.

Königliches Forstamt München.

Weber.

10207. Auf Andringen eines Gläubigers wird die Herberge des Michael Dorfmeister, Maurers in der Vorstadt Au, zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu auf Mittwoch den 11. November Vormittags 9 bis 12 Uhr Commission anberaumt.

Die Herberge ist zu ebener Erde mit Riegelwänden gebaut und mit hölzernen Decken versehen; enthält eine Stube, Kammer, Küche, Fletz und einen kleinen Speicher.

Der Schätzungswerth ist 350 fl.

Kaufslustige, wovon jedoch die Gerichtsunbekannten sich mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben, wollen sich am benannten Tage diesorts einfinden und ihre Kaufsanbothe zu Protokoll geben.

München am 10. Oktober 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

10318. Auf Andringen der Gläubiger wird das ludeigene Haus sammt Garten des Joseph Stigler, an der Pasingerstraße No. 196., zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und zu diesem Zwecke Tagsfahrt auf Dienstag den 27. Oktober l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr anberaumt. Dasselbe besteht:

a) zu ebener Erde aus 2 Wohnungen und einem gewölbten Keller, einem Schlachthaus, Stall und Remise;

b) über eine Stiege, aus 2 Wohnungen und einem Pavillon; das Haus ist übrigens durchaus gemauert, mit Platten gedeckt, und nach der jüngsten Schätzung in einem Werthe von 3500 fl.

dann

c) aus einem Garten, rings um das Haus, im Werthe von 900 fl.

sohin in einem Gesammtwerthe, nach der Schätzung, von 4400 fl.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, das fragliche Anwesen zu besichtigen, und ihre Angebote an dem vorangesetzten Versteigerungstage hierorts zu Protokoll zu geben.

München den 9. Oktober 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

10180. Am Montag den 26. Oktober l. J. und an den folgenden Tagen werden in dem heiligen Geist-Spitale bei St. Elisabeth in der Ludwigsvorstadt von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abends, mehrere Kleidungsstücke, Betten und verschiedene Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 9. Oktober 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

10316. Montag den 26. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gebäude der königl. Sternwarte nächst Bogenhausen die zu derselben gehörigen Wiesenplätze im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden auf neun Jahre unter Vorbehalt der allerhöchsten Ratifikation vermiethet.

Indem hierzu Pachtliebhaber eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß in der Zwischenzeit bei dem Hausmeister der königl. Sternwarte die Bedingungen eingesehen werden können, und daß derselbe angewiesen sey, die treffenden Wiesenplätze auf Verlangen zu zeigen.

München den 16. Oktober 1829.

Casse des königl. General-Conservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staats.

Ageron, Casse- und Rechnungsführer.

10013. Samstag den 24. Oktober d. J. werden auf dem Angerplatze dahier 7, zum Artillerie-Fuhrwesensdienste untaugliche Zugpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

München den 12. Oktober 1829.

Die Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm

10305. Am Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird der in der neuen und alten Isarkaserne vorhandene Pferdedünger gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 19. Oktober 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. b. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)

10319. Im Wege gerichtlicher Vollstreckung wird das Anwesen des Andrä Schmelz, sogenannten Herrnschuster zu Mosach am 7. November l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zum viertenmale zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Die Bestandtheile dieses Anwesens sind:

1. Freistiftig zum Sitze Mosach:

a) Das hölzerne Haus sammt zum Theile gemauerten Stall unter einem Dache mit Platten gedeckt.
b) 10 Tagwerke Acker.
c) 5 " 26 Dez. Wiesen.
d) Hausgarten.

2. Erbrechtig grundbar zum Gotteshause Feldmoching:
1 Tagwerk 02 Dez. Aecker.

3) Zum Sitze Mosach grundbar:
0 Tagwerk 47 Dez. Wiesen.

4) ludeigene Gemeindetheile:
6 Tagwerk 87 Dez. Aecker.

5) ludeigene Holzantheile:
4 Tagwerk 68 Dezimalen.

6) auswärtig im Steuerdistrikte Augustenfeld:
6 Tagwerk 30 Dez. Wiesen.

Ueber landes-, grund- und zehentherrliche Abgaben mag der rentämtliche Kataster eingesehen werden.

Die Schätzung des Gesammt Anwesens beträgt 1155 fl.

Kaufsliebhaber mögen sich am besagten Tage einfinden.

Sig. den 8. Oktober 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

10022. Der an der Marsstraße, in der Marvorstadt, No. 151. entlegene Stadel, nebst Wohngebäude und daranstossenden Garten, so wie eine an der Sendlingerstraße entlegene Wiese von $4\frac{1}{2}$ Tagwerk, welche auch zu Bauplätzen benützt werden kann, wird und zwar jede dieser Realitäten einzeln, Montags den 26. Oktober d. J. öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kaufslustige, welchen inzwischen die Einsicht der zu versteigernden Realitäten freisteht, und die nähern Bedingnisse über die Zahlung des Kaufschillings bei dem königl. Advokaten und Notär Dr. Gattinger im Pschorr-Bräuhause in der Neuhauserstraße im 2ten Stockwerke einvernehmen können, belieben sich am Steigerungstage Vormittags 9 Uhr in dem zu versteigernden Stadelgebäude an der Marsstraße einzufinden, wornach sich auch, wenn sich Kaufsliebhaber für die obbezeichnete Wiese melden werden, mit diesen zur Steigerung an Ort und Stelle begeben werden wird.

10019. Samstag den 24. Oktober 1829 werden Morgens um 10 Uhr in der königl. Reitschule im ehemaligen Zeughaushofe einige Pferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

10006. Aus höchstem Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 5. l. Mts., wird ein Keller im Regierungsgebäude am Fischbrunnen für das künftige Ziel Georgi öffentlich vermiethet. Wer zu pachten geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 22. d. Mts. Vormittags beim unterzeichnetem Amte einfinden.

München am 9 Oktober 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

10205. Da nach dem höchsten Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 8. l. Mts., der Aerarial-Anger auf der Theresienwiese zu $12\frac{7}{8}$ Tagwerk 888 Quadratschuhen wieder vermiethet werden solle, so wird das Amt solche Vermiethung auf 6 Jahre Freitag am 30. d. Mts. Vormittags vornehmen, wozu es Pächter hiermit einladet.

München am 16. Oktober 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

10213. Bekanntmachung
der polytechnischen Centralschule in München.

Der Unterricht an dieser Schule wird am 9. November d. J. eröffnet, und die Einschreibungen der Schule beginnen am 2. November im Lokale der allgemeinen polytechnischen Sammlung im ehemaligen Isarthortheater, wozu täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags Herr Professor der Mathematik, Desberger, und Herr Dr. Leo, Professor der Chemie, anwesend seyn werden.

München den 15. Oktober 1829.

J. v. Utzschneider, Vorstand.

9918. Ich habe nunmehr meine reale Kaffeeschenke in meinem bisherigen Lokale im Thiereckgäßchen eröffnet, so daß man schon von Morgens 5 Uhr anfangend sowohl im Hause, als über die Gasse, Kaffee haben kann.

Dankend für den Zuspruch in meinem vormaligen Lokale, dem Glasgarten vor dem Schwabingerthore, sehe ich auch in meinem jetzigen einem zahlreichen Besuche entgegen, indem ich meinerseits die beste und prompteste Bedienung zusichere.

München den 8. Oktober 1829.

Peter Walser, Caffetier.

10192. Wer Tuch- oder andere Wollenzeuge schön glänzend mit Milde dekatirt zu haben wünscht, bediene sich beliebigst der neuen privil. Dekatirungs-Anstalt des N. Lemburg auf dem Rindermarkte No. 639., wo auch getragene, woll'ne Kleidungsstücke und Shawls aufgefrischt, Moire u. dgl. frisch gewässert und auf der Kehrseite wie neu retablirt werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 21. Oktober.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf von Sternberg, K. K. Geheimrath von Prag. Hr. Baron v. Lichtenstein, von Regensburg. Hr. Eisenhart, Herzogl. Leuchtenberg. Regierungsdirektor, von Eichstädt. Hrn. Menzies und Fector, Edelleute von London. Hrn. Pocock und Hardwick, Edelleute von London. Hr. Baron von Pfeffel, k. b. Gesandter am Französ. Hofe, von Regensburg.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frhr. v. Handel, von Braunau. Hr. Kloth Kaufmann von Achen. Hr. de Hollande, Kourier von Brasilien. Hr. Frhr. v. Gumppenberg, k. b. Appellationsgerichts-Rath von Neuburg. Hr. Auberlen, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Rittmeister von Gansauge und Lieutenant von Biron, in k. Preuß. Diensten von Berlin. Hr. Dr. Mederer von Wien. Hr. Hofer, Fürstl. Esterhazisch. Rath von Wien. Hr. Suter, Regierungsrath von Arrau. Hr. von Moshamer, von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kleemann, Dr. Med. von Schweinfurt. Hr. Königswärter, Banquier von Frankfurt. Hr. Hengeler, Kaufmann von Lachaudefond. Hr. Frhr. v. Cotta, von Stuttgart. Hr. Sontag, Doctor von Stuttgart. Hr. Liebman, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Polovessi, Gutsbesitzer aus Ravena.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Blanck, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Boßhardt, Kaufmann von Zürich. Hr. v. Göcka, Student aus Grima. Hr. Hoffbauer, Maler von Augsburg.

Im goldenen Storch.

Hr. v. Fabius, Pharmazeut von Kempten. Hr. Egle, Großhändler von Kempten. Hr. Schißling, Schulpräparant von Peitriching.

Im goldenen Stern.

Hr. Höß, K. Landrichter von Ebersberg. Hr. Kollman, Buchhändler von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

37 Kinder: 21 männl. und 16 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 11. Oktober. Joh. Georg Liebert, Maurer dahier, mit Magdalena Hartlmair, Wittwe, geb. Lappenberger.

Joseph Maierhofer, Zimmermann v. h., Wittwer, mit Anna Eggenbacher, Oberzielerstochter v. h.

Ulrich Lichtenstern, Zimmergesell und Schutzverw., mit Theres Frick, Tambourstochter von hier.

Den 12. — Michael Feichtner, schutzverw. Zimmergesell, mit M. Anna Aschbeck, hies. Schrannenknechtstochter.

Joh. Bapt. Bogner, Steinmetz und Schutzverw., mit Maria Franziska Graser, Kutscherstochter von hier.

Hr. Wolfgang Berger, bürgl. Webermeister, mit Barbara Resch, geb. Schacht, Weberswittwe.

Den 13. — Hr. Wilhelm Reinwald, bürgl. Schneidermeister, mit Franziska Feldbacher.

Hr. Augustin Schiesling, bürgl. Eisenhändler, mit Maria Kreutl.

Hr. Joh. Christoph Andreas Ulrich, bürgl. Kistlermeister, mit Anna Maria Geiger, Schmidtmeisterstochter von Kolitzheim bei Würzburg.

Gestorben sind:

Den 13. Oktober. Margaretha Steininger, Dienstmagd von Bopfingen, 28 J. alt, ertrunken.

Den 15. — Hr. Mathias Obermaier, Seifensieder von Neustadt a. d. Donau, 61 J. alt, am Nervenschlage.

Den 16. — Theresia Weidenhiller, Münzschlossersfrau, 71 J. alt, plötzlich am Schlagfluße.

Hr. Georg Kirnberger, bürgl. Bäckermeister, 54 J. alt, an der Wassersucht.

Joseph Rohrmaier, Zimmermann von Lechhausen, 32 J. alt, durch einen Fall verunglückt.

Magdalena Werle, bgl. Kornkäuflerstochter, 2 M. 24 T. alt, an Gichtern und Gedärmbrand.

Franz Feldhauser, pens. kön. Hofstaller, 71 J. alt, an der Lungenlähmung.

Den 17. — Elisabetha Himmelstoß, königl. Oberappellationsgerichts-Rathstochter, 17 J. alt, am zurückgetretenen Friesel.

Josepha Strotzer, Maurersfrau, 36 J. alt, an der Lungen- und Darmschwindsucht.

August Gutermann, Devisenfabrikantenssohn, 2 J. 2 M. alt, an chronischer Gehirnwassersucht.

2 unehel. Knaben.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 19. bis 26. Oktober 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 19. Oktober 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	—
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	—
4) Das Kreutzerlaibel .	8	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	—
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	—
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Nicht tarirt.						
Gries feiner . . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer . .	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweitzerkäs . . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	16	—	—	—	—
Speisekäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Rutten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hund.			—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 83. Sonntag den 25. Oktober 1829.

Bekanntmachungen.

(Conscribirung der Altersklasse 1808 betreffend.)

10320. In Gemäßheit des Gesetzes, die Ergänzung des stehenden Heeres betreffend, muß mit Herstellung der Militär-Conscriptionsliste der Altersklasse 1808 am 4ten November d. J. begonnen werden.

Es werden sonach sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus dießseitigem Conscriptionsbezirke, welche sich zu diesem Behufe nicht schon bereits hierorts gestellt haben, hiermit aufgefordert, vom 4. November d. J. an binnen des gesetzlichen 12tägigen Termines, somit bis zum 15. desselben Monats hierorts zur Eintragung in die Conscribirungsliste sich persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die dießseitige Militär-Conscriptionsliste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Reclamationen gegen die Conscriptionsliste binnen des 3tägigen gesetzlichen Termines mit dem 25. November anfangend hierorts anzubringen.

Zur Instruction der Reclamationen werden die nächsten 8 Tage bis zum 6. Dezember inclus. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Montag der 7. Dezember festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reclamanten zu diesem Behufe hierorts von Morgens 9 bis 12 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreyungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird. Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die, die ungehorsamen und widerspenstigen Conscribirten nach art. 68. u. s. w. des obigen Gesetzes treffenden Nachtheile und Strafen aufmerksam gemacht; demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, — als ungehorsam behandelt wird, und sonach außer den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsames in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten, und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; — als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig stellen oder einen Ersatzmann stellen, desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Armeepflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit, die Vermögens Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl. und muß für dieselben, soferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptionspflichtige der Altersklasse 1808. aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des obigen Gesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der dem 4. November vorhergehenden 14 Tage, somit vom 20. Oktober l. J. anfangend, zu geschehen hat.

München am 18. Oktober 1829.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Rinecker, k. Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die werktägliche Nähschule im Lokale der weiblichen Feyertagsschule betreffend.)

10323. Eltern, welche ihre, den Elementarschulen entwachsene, Töchter im Nähen unterrichten lassen wollen, und selbe oft nicht geprüften und zum Unterrichte nicht befugten Näherinnen anvertrauen, wird in Erinnerung gebracht, daß zu diesem Behufe schon seit mehreren Jahren im Lokale der weiblichen Feyertagsschule eine werktägliche Nähschule unter Aufsicht der königlichen Lokal-Schul Commission und unter Leitung der Lehrerin Zinker, nun verehelichten Josephine Gerber, besteht, und von der königl. Regierung zur Aufnahme solcher Töchter zum täglichen Unterrichte in gewöhnlichen und feinen Näharbeiten die gnädigste Bestimmung erhalten hat.

München den 19. Oktober 1829.

Königliche Lokal-Schul-Commission München.

von Rinecker, k. Polizey-Direktor. Klar, Bürgermeister.
Lipowsky.

Miethschaften.

10356. Am künftigen Ziele Georgi ist in der Sendlingerstraße No. 948. eine große Wohnung von 7 heitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und einer gesunden herrschaftlichen Stallung zu 10 Pferde sammt Remise zu 4 Wägen um 600 fl. Jahreszins zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Windenmachergasse No. 1414. über 1 Stiege zu erfragen. Im nämlichen Hause No. 948. ist zu ebener Erde ein geräumiger Laden mit Nebengewölbe und einer schönen Wohnung sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen. Das Uebrige zu erfragen wie oben.

10322. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen sind zwischen dem Schwabinger- und Maxthore zunächst dem Karolinenplatze in der Barer-Straße No. 351., der Gräfl. v. Wallenschen Behausung gegenüber, 2 große, ganz trockene und bequem eingetheilte Wohnungen nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 360, 330 oder 300 fl., auch noch billiger, und sogleich monatlich 2 Zimmer für 7 fl. und 1 Zimmer für 3 fl. 20 kr., wie auch eine Stallung nebst Zugehör für 2 Pferde um 6 fl. zu vermiethen.

10348. In der Sendlingergasse No. 726. ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Holzlege, Küche um 140 fl. zu vermiethen.

10338. In der Theresienstraße No. 589. über 3 Stiegen sind 2 unmeublirte Zimmer um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

☞ 10346. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße im Hause No. 680. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 190 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Vor allen wird auf eine ruhige Familie gesehen.

10351. In der Sendlingerstraße No. 958. im 1ten Stockwerke vornheraus sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange für 9 und 14 fl. zu vermiethen.

10349. In der Sendlingerstraße No. 726. ist eine Wohnung mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Holzlege und Küche um 54 fl. zu vermiethen.

10377. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist im 1ten Stockwerke ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich zu vermiethen.

10334. Am Färbergraben No. 1084. im 3ten Stockwerke ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels für 4 fl. und 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10335. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes Zimmer nebst Alkoven, ganz modern tapezirt und meublirt, am 1. November um 11 fl. zu beziehen.

10341. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen im Thalhammerschen Kaffeehause ist sogleich ein sehr schön meublirtes, mit 2 Betten versehenes Zimmer um 12 fl., und am 1. November eines um 5 fl. zu vermiethen.

10342. In der Schönfeldstraße No. 104. über 2 Stiegen ist ein Zimmer nebst Nebenzimmer, vollständig meublirt, um 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10327. Im Eckhause der Sonnenstraße No. 58. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige über 1. Stiege zu erfragen.

10339. Es ist in der Königinstraße No. 124. ein ausgemaltes Zimmer nebst Küche monatlich um 3 fl., jährlich um 30 fl. an eine stille Person sogleich zu vermiethen.

10333. In der Sendlingerstraße No. 960. sind zu Georgi ein schöner, heller Laden um 160 fl. rückwärts im Erdgeschosse ein Quartier um 66 fl., und im 1ten Stockwerke ein solches um 75 fl. zu vermiethen.

10340. In der Müllerstraße No. 658. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. 30 kr. zu vermiethen.

10336. Vor dem Isarthore No. 314. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, heitzbares, unmeublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 4 fl. am 1. November zu beziehen.

10328. No. 1432. am Promenadeplatze an der Knödlgasse über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 200 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

10321. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. im 1ten Stockwerke sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer für 18 fl. am 1. Novemer zu vermiethen.

10329. No. 1432. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 242 fl. jährlich sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

10395. Vier schön meublirte Zimmer sind sogleich zu beziehen No. 1661., dem Bazar gegenüber, für 12, 10 und 8 fl.

10361. Im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- nnd 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Speicherantheil um den jährlichen Zins von 100 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No 1640. über eine Stiege zu erfragen.

10366. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 — 3 Betten um 10 — 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10371. Vor dem Josephsthore über der Brücke links im 1ten Hause im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10359. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen über 3 und 4 Stiegen, die erste für 250 fl., die zweite für 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

10381. Vor dem Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. sind zu Georgi 5 Wohnungen, zwei zu ebener Erde, eine um 180 fl., die andere um 100 fl., dann eine über 1 Stiege um 120 fl., über 2 Stiegen um 140 fl., über 3 Stiegen um 120 fl.; ferners 2 Läden, einer um 50 fl., der andere mit Gewölbe um 90 fl., ohne Gewölbe um 60 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zwischen 12 und 1 Uhr zu erfragen.

10390. Am Marthore No. 1454. im 1ten Stockwerke ober der Thorwache ist eine Wohnung mit 6 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu vermiethen, und im Lakirerhause No. 1453. ist das 3te Stockwerk mit 5 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

10345. Es sind in der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen 2 heitzbare, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer, jedes gesondert mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10360. No. 1088. am Färbergraben über 1 Stiege ist 1 Wohnung fur 200 fl. jährlich zu vermiethen.

10354. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit Alkoven, eines sogleich und eines am 24. November für 10 und 8 fl. zu beziehen.

10347. Im Wendlingschen Hause über zwei Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer vornheraus von 6 fl. 30 kr. bis zu 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen unterm Ruffinithurme beim schönen Münchner.

10353. In der Lerchenstraße No. 88., Eingang rechts, über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit der schönsten Aussicht, eigenem Eingange und Meubels versehen, sogleich für monatlich 5 fl. abzugeben; auch kann die Bedienung in Reinigung der Kleider rc. geleistet, und das Essen verabreicht werden.

10367. Am Rindermarkte No. 623. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer nebst Kabinette für 1 oder 2 Herren sogleich monatlich um 17 fl. zu beziehen.

10357. In der Heustraße No. 243. ist am Ziele Georgi eine schöne, geräumige Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern um 170 fl., mit einem Garten für 25 fl., und 2 Wohnungen zu ebener Erde um 90 und 200 fl. zu vermiethen. Diese für einen Wirth geeignet, sogleich zu beziehen.

10355. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen ist 1 meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

10369. In dem Hause No. 947. in der Sendlingerstraße sind bis zum Ziele Georgi k. J. mehrere Wohnungen zu vermiethen als: das 3te Stockwerk um 150 fl.; das 1te rückwärts um 110. fl.; das zweite rückwärts um 60 und 50 fl., und ein Laden um 110 fl.

10365. In der Josephspitalgasse No. 1223. ist ein schönes, heitzbares, unmeublirtes Zimmer mit Holzlege über 2 Stiegen um 40 fl. Jahreszins sogleich zu vermiethen.

10363. In der Theatinerstraße No. 80. beim Fuchswirth über 2 Stiegen ist ein großes, ausgemaltes Zimmer mit Alkoven, schöner Einrichtung und eigenem Eingange für 16 fl. von 1, 2 oder 3 Herren zu beziehen.

10358. No. 475., Türkenstraße ist eine kleine Wohnung für 45 fl. sogleich zu beziehen.

14404. Am Marthore, Eingang am Rochusberge No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. 30 kr. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10403. Vor dem Isarthore in der Zweibrückenstraße No. 9. ist ein heitzbarer Laden nebst Logis um 150 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10400. In der Marstraße No. 264. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10401. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke ein schönes, helles Zimmer vornheraus mit Meubels, mit oder ohne Bett, monatlich für 12 oder 14 fl. an einen unverheuratheten Herrn, ferners ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen. Es können beide sogleich bezogen werden.

10398. In der Herzogspitalgasse No. 1136. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, eingerichtetes, heitzbares Zimmer für 8 fl. sogleich zu beziehen.

10399. Auf dem Mar-Josephsplatze No. 36. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 9 Zimmern zu Georgi um 550 fl. zu vermiethen; auch sind in der Perusagasse eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. zu vermiethen.

10396. In der Theaterstraße No. 505. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer für 1 oder 2 Herren am 1. November für 3 oder 4 fl. zu vermiethen.

10385. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 8 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

20397. Im Hause No. 1628. an der Weinstraße über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eigenem Eingange monatlich ohne Bett um 10 fl. und mit Bett um 12 fl. für 1 oder 2 Personen sogleich zu beziehen.

10383. Nächst dem Isarthore an der Herrenstraße No. 321. ist die Wohnung über 1 Stiege am Ziele Georgi um den Jahreszins von 180 fl. zu vermiethen.

10380. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer, eines monatlich um 5 fl. 48 kr. und eines um 6 fl. 48 kr. mit Bedienung zu vermiethen und beide sogleich zu beziehen.

10382. In der Kaufingerstraße No. 1012., der Hauptwache gegenüber, ist für einen Herrn ein schönes, meublirtes; heitzbares Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Säckler an der Rosengasseecke.

10378. Es ist am Sebastiansplatze No. 737. über 3 Stiegen ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer für 2 Herren um 7 fl. ohne Betten, sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10377. In der Theatinerstraße No. 67. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung um 250 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere über 4 Stiegen zu erfragen.

10373. Im Dultgäßchen No. 731. über 3 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 90 fl. jährlich zu beziehen.

10344. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl., mit Meubels um 12 fl. zu vermiethen.

10379. In der Schäffergasse No. 1363. über 4 Stiegen ist eine schöne, helle Wohnung um den Jahreszins von 48 fl. sogleich zu beziehen. Sie wird auch monatlich vermiethet, und auf Verlangen werden 2 Betten dazu gegeben.

10425 Es sind am Schrannenplatze No. 130. ein Laden um 50 fl. jährlich, und 2 Zimmer, eines monatlich um 4 fl., sogleich zu beziehen, und über 3 Stiegen beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10447. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege sind ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. und eines nebst Kabinette um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10448. In der Löwengrube No. 1404. über 2 Stiegen ist 1 unheitzbares, meublirtes Zimmer rückwärts um 3 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

10445. In der Residenzstraße No. 56. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. November zu vermiethen.

10376. In der Sonnenstraße vor dem Karlsthore No. 1300. ist ein meublirtes Zimmer vornheraus im 1ten Stockwerke um 11 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

10274. Im Dultgäßchen No. 732. über 1 Stiege rückwärts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den Zins von 60 fl. zu vermiethen.

10441. In der Karlsstraße vor dem Marsthore No. 231. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

1443. In der Burggasse No. 182. sind das erste und 2te Stockwerk gegen den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, wovon eines sogleich und das andere zu Georgi bezogen werden kann.

10438. In der Bayerstraße vor dem Karlsthore No. 169. über 1 Stiege ist 1 gut meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich am 1. November zu beziehen.

10437. In der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr., nach Umständen auch nur um 4 fl. monatlich zu beziehen.

10435. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10436. In dem Gebäude No. 120. neben der evangelischen Kirche an der Ecke der Sonnen- und Lerchenstraße sind zu Georgi sehr schöne und bequeme Wohnungen von 220 — 360 fl. zu vermiethen.

10434. Auf dem Promenadeplatze No. 1434. ist über 1 Stiege vornheraus ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer von einem Herrn um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10433. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1299. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10432. In No. 1110. in der Eisenmannsgasse im 1ten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer, mit oder ohne Meubels für 7 und 5 fl. monatlich zu vermiethen.

10431. No. 653. im Rosenthale über eine Stiege sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 und 6 fl. am 1. November zu beziehen.

10417. Nächst dem Rathhause No. 162. ist eine Wohnung für 300 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist unter den Bögen daselbst ein Laden für 140 fl. zu vermiethen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

10420. Am Rindermarkte No. 646. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 1 oder 2 Herren für 6 oder 8 fl. zu vermiethen.

10429. Durch Versetzung wurde ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit Alkoven leer; solches ist sogleich an einen ruhigen Herrn für 10 fl. zu vermiethen, und No. 60. in der Theatinerstraße über 3 Stiegen zu erfragen.

10419. Es ist ein heitzbarer Laden nebst Ladenzimmer und Kammer für 90 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Hundskugel No. 1181. über 1 Stiege.

10468. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 13. beim Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornherars ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10430. Wegen eingetretener Verhältnisse ist vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1304. eine schöne, helle Wohnung für 90 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10416. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein unheitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. zu vermiethen, sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

10408. Auf dem Schrannenplatze No. 599. über 4 Stiegen ist ein schönes, geräumiges Zimmer, mit 2 Betten und eigenem Eingange versehen, an 2 Herren für den monatlichen Zins von 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10427. In der Müllerstraße No. 660. im 3ten Stockwerke ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange und schöner Aussicht, mit oder ohne Betten, um 4 fl. 24 kr. und 3 fl. sogleich zu beziehen.

10455. Es wird am Schrannenplatze oder unter den Bögen ein ordentliches Verkaufsgewölbe sogleich zu miethen gesucht. D. Ueb.

10423. In der Schwabingerstraße im Hause No. 84. über 2 Stiegen ist ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

10441. In der Müllerstraße No. 51. zu ebener Erde rechts ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10451. In der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 7 fl. am 1. November zu beziehen.

10449. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten für 120 fl. sogleich zu vermiethen.

10452. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Landschaftsgäßchen, über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10450. In der Arcis-Straße No. 230. nächst der neuen Karlsstraße sind mehrere theils große, theils kleine Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubels für 3 bis 8 fl. sogleich zu vermiethen.

10453. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße sind No. 62. zu ebener Erde 2 meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. und eines um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10454. In der Stiftsgasse No. 1151. im 1ten Stockwerke ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus für 1 oder 2 Herren monatlich um 8 — 9 fl., ohne Betten für 3 bis 4 Herren für 2 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10458. Im Thale Mariä No. 454. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

10464. In der Josephspitalgasse No. 1223. vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer über 1 Stiege am 1. November für 7 fl. zu vermiethen.

10471. Im Schäfler Holzapfelhause, dem Eingange in die Kaserne gegenüber, am Türkengraben No. 600. über 2 Stiegen rechts sind 2 unmeublirte, schöne Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10474. In der Neuhausergasse No. 1119. über 1 Stiege vornheraus ist ein schönes Zimmer, meublirt und heitzbar, monatlich für einen Herrn um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10472. In der Barer-Straße No. 271. a. am Eingange der Karlsstraße rechts sind 2 Wohnungen im 2ten und 3ten Stockwerke mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer und allen Bequemlichkeiten jährlich im 2ten Stockwerke für 220 fl., im 3ten Stockwerke für 210 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Das Weitere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10476. An der Hofstatt No. 1063. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für einen Herrn mit Bett um 5 fl., ohne Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

10475. In dem neuen Baurath Himsel'schen Hause, der Herzog Marburg gegenüber, No. 1447. ist in der obersten Etage ein ausgemaltes, meublirtes Zimmer, mit der schönsten Aussicht und eigenem Eingange versehen, für 6 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. November zu beziehen.

10477. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist über 2 Stiegen ein helles, meublirtes Zimmer für 7 fl., mit Fortepiano für 8 fl. sogleich zu beziehen.

10479. Im Thale Petri No. 524. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels für 6 — 7 fl. monatlich zu vermiethen.

10478. In der Schwabingerstraße No. 82. über 3 Stiegen sind 2 Zimmer, sehr schön meublirt um 16 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

10482. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 3 Wohnungen um 120, 90 und 48 fl., mit Benützung der Waschküche zu vermiethen; letztere 2 können sogleich bezogen werden; auch ist ein Garten abzugeben.

10480. In der Neuhausergasse No. 1127. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. zu vermiethen.

10467. In der Schönfeldstraße No. 104. ist über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

10485. An der Ecke der Windenmachergasse No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön eingerichtetes Zimmer für 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10491. Am Petersplatze No. 632. ist im 2ten Stockwerke ein schönes Zimmer mit Kanapee monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

10507. In der Müllerstraße No. 660. a. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

10490. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist zu Georgi ein Laden für 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

10494. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist auf der Roßschwemme No. 590. eine reine Wohnung um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10495. Am Schrannenplatze No. 606. ist 1 heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10497. Einige schön meublirte Zimmer für 5 bis 7 fl. sind in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. über 1 Stiege zu vermiethen.

10515. Im Thale Mariä No. 195. ist bei einer Familie über 4 Stiegen ein schönes, heitzbares Zimmer für 2 kleine Studirende, welche ihr eigenes Bett haben, und in bester Aufsicht sind, für einen um 2 fl. zu vermiethen.

10501. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1297. im 1ten Stockwerke ist 1 Wohnung von 10 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 650 fl. jährlich zu vermiethen.

10496. In der Maxvorstadt, Arcis-Straße, No. 444. sind 4 mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 36 — 80 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, wovon eine besonders für einen Wäscher geeignet ist; es können auch Stallung, Remise und Heulege dazu gegeben werden.

10508. Am Rochusberge No. 1486. sind im 3ten Stockwerke vornheraus mit der schönen Aussicht auf den Dultplatz 2 meublirte, heitzbare Zimmer um 15 fl. monatlich am 1. November zu vermiethen.

10506. In der Müllerstraße No. 664. b. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Schlafzimmer und der schönsten Aussicht über 2 Stiegen am 1. November oder sogleich von 1 oder 2 Herren monatlich um 8 oder 10 fl. zu beziehen. Auch ist ein heitzbares Zimmer ohne Meubels daselbst um 3 fl. zu vermiethen.

10509. Eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale No. 556.

10516. In der Neuhausergasse No. 1120. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen, jede um 75 fl., eine über 2 und eine über 3 Stiegen rückwärts zu beziehen. Das Nahere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10011. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

10505. In der Glockengasse No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. am 1. November zu beziehen.

10512. In der Brienner-Straße No. 337. über 3 Stiegen ist vornheraus ein schön meublirtes Zimmer sammt Bett um 5 fl. 24 kr., und ein unmeublirtes um 2 fl. sogleich zu beziehen.

10517. Ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 2 Herren um 5 fl., für einen um 4 fl. ist sogleich oder am 1. November zu beziehen in der Löwengrube No. 1404. über 3 Stiegen rückwärts.

10513. In der Löwengrube No. 1405. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl., und mit Bett um 7 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen, und daselbst über 3 Stiegen vornheraus zu erfragen.

10502. In der Müllerstraße No. 658. b. zu ebener Erde links ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer von einem Herrn um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10492. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über 2 Stiegen ist eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 heitzbaren Zimmern, Kabinette nebst allen übrigen Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 450 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10489. Im Hause No. 874. am obern Anger ist ein Logis, welches aus 3 schön austapezirten, heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Nebenkabinette und Küche besteht, um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein großes, geräumiges Zimmer nebst Küche um den Jahreszins von 48 fl. Anfangs Dezembers zu beziehen.

10503. Unweit des Viktualienmarktes ist eine Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen, und beim b. Uhrmacher Daurer am Schrannenplatze zu erfragen.

10500. Im Hause No. 218. in der Karlsstraße, Max-Vorstadt sind 2 Zimmer mit sehr angenehmer Aussicht, wovon eines heitzbar, mit eigenem Eingange, mit Meubels für 12 fl. und ohne solche um zehn Gulden an Herren Geistliche, Staatsdiener, Offiziere oder Pensionisten zu vermiethen, und täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 4 Uhr zu besichtigen.

10514. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege links ist am 1. November ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

10350. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 vornheraus mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 300 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10412. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

10413. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Baron von Halberg ist eine Wohnung über 2 Stiegen für 220 fl. Zins am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10511. In der Maxstraße No. 262. im 4ten Stockwerke ist ein ganz meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10498. In der Rosengasse No. 612. sind zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 9 fl. und rückwärts um 5 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

10234. In der Sonnenstraße No. 1287. ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Kammer, Holzlege, Keller, Speicher und Waschgelegenheit zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen.

10409. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels monatlich um 10 fl. zu vermiethen.

10203. Vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. im Anbaue des großen Rosengartens nächst der Schießstätte ist über 1 Stiege ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer für 1, 2 oder 3 Herren um 7 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

10209. Nächst der Glyptothek, Luisenstraße No. 207. ist zu ebener Erde (jedoch bedeutend erhöht) eine trockene, freundliche Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Holzlege, und einem kleinen Gartenantheile um 150 fl. jährlich vom Ziele Georgi an zu vermiethen.

10222. In der Müllerstraße No. 51. b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 14 fl. zu vermiethen.

10249. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen halbjährig um 100 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller um 45 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

10274. In der Schützenstraße No. 77. b. über 2 Stiegen ist ein schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer mit gutem Bette, eigenem Eingange und Holzlege für monatliche 8 fl. am 1. November zu beziehen.

10264. In der Neuhausergasse No. 1123. über 1 Stiege ist 1 Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 176 fl. zu beziehen.

10518. Im Thale Mariä No. 484. ist in einer Remise Platz für 3 Wägen, für einen um 1 fl. 12 kr., sogleich zu vermiethen.

10273. Am Rockerl No. 261. sind 2 Pferdstände sammt Futterbehältniß von jetzt an bis Georgi um 12 fl. sogleich zu vermiethen. D. Ueb.

10275. Im Amerthalerhofe im Thale No. 423. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 Zimmer mit eigenem Eingange um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und Anfangs Novembers zu beziehen. Das größere davon ist mit allen gehörigen Meubels versehen. Diese Zimmer sind täglich von 11 bis 2 Uhr zu besichtigen.

10281. In der Dienersgasse No. 149. im 3ten Stockwerke ist sogleich oder zu Georgi eine durchaus helle Wohnung um 200 fl. zu beziehen, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Schlafzimmer mit Wandkasten, Küche, Keller und Speicherantheil. Sie kann auch an Zimmerherren abgegeben werden

10286. Im Rosenthale No. 717. ist 1 sehr helle, große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, 4 vornheraus, nebst Magdkammer, Küche, Speicher, Speisekammer, Holzlege, großem Vorplatze, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl. Jahreszins zu beziehen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

10300. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. nahe am Herzog Marthore ist eine Wohnung im ersten Stockwerke mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher um 400 fl. bis Georgi k. J. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Bierbrauer Pschorrischen Hause in der Neuhausergasse über 1 Stiege, Aufgang neben dem Wagnerbrauer.

10315. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10027. In der Eisenmannsgasse No. 1100. ist ein Laden um den jährlichen Zins von 90 fl., und über 1 Stiege ein schönes, großes geräumiges Zimmer für 1 oder 2 Herren für 11 fl. monatlich zu vermiethen.

10033. In der Weinstraße No. 108. im 4ten Stockwerke ist eine helle Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 150 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

10058. In der Brienner-Straße No. 258. über 1 Stiege ist eine Wohnung mit 6 schön austapezirten Zimmern und gemalten Fußböden, einem Salon, Küche, Keller, Speicher und übrigen Bequemlichkeiten um 450 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10044. Einer unvermutheten Veränderung wegen wurde im Hause No. 952. in der Sendlingerstraße über 2 Stiegen rückwärts eine helle, geräumige Wohnung mit schöner Aussicht in Gärten verlassen, und kann sogleich bezogen werden. Dieselbe besteht aus 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, einem Oratorium in die St. Johanneskirche und andern Bequemlichkeiten. Der Jahreszins ist 190 fl.; doch würde nach Verhältniß an dem Zinse für dieses halbe Jahr auch etwas nachgelassen. Das Nähere hierüber ist in demselben Hause über 1 Stiege im vordern Stockwerke zu erfragen.

10065. Am Färbergraben No. 1033. über 2 Stiegen ist eine sehr bequeme Wohnung um 160 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

10045. Im Hause No. 1294. an der Sonnenstraße vor dem Josephsthore werden am kommenden Ziele Georgi 2 schöne Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und freier Aussicht, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, eine über 1 Stiege rechts für 215 fl. und die andere über 2 Stiegen rechts um 235 fl. Jahreszins leer. Das Nähere ist in demselbem Hause über 3 Stiegen rechts oder in der Sendlingerstraße No. 906. zu erfragen.

10078. In dem Hause No. 614. an der Ecke der Rosengasse sind 2 geräumige, heitzbare Gewölbe, jedes für 300 fl. jährliche Miethe, eines sogleich das andere am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. D. Ueb.

10225. Wegen eingetretener Umstände ist in der St. Annagasse No. 1237. dem Damenstifte gegenüber über 2 Stiegen eine Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, Stallung zu 3 Pferden, Wagenremise, heitzbarem Kutscherzimmer, welche eine Herrschaft 22 Jahre bewohnt hat, zu Georgi für 600 fl. zu beziehen.

10221. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer für 9 fl. vornheraus, und eines rückwärts für 5 fl. zu beziehen.

10076. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil, eine um 150 fl. und eine um 45 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10075. Es ist ein großer, heller Laden nebst 3 daranstossenden Zimmern am Ziele Georgi um 300 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 900. das Nähere zu erfragen.

10122. Im Hause No. 58. a. an der Lerchenstraße ist eine Wohnung mit 4 ausgemalten Zimmern und eigenen Eingängen um 200 fl. Jahreszins sogleich zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10120. Vor dem Karlsthore in dem Hause No. 103. ist eine schöne Wohnung mit zwey heitzbaren Zimmern, 2 Kabinetten und allen Bequemlichkeiten um 80 fl. jährlichen Zins sogleich zu beziehen.

10157. In der Promenadestraße No. 1509 sind 2 heitzbare Läden mit Nebenzimmern für 150 und 120 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10112. Im Rosenthale No. 650. sind folgende Lokalitäten am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen: eine sehr schöne, helle Wohnung im 2ten Stockwerke, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wovon 4 neu ausgemalt sind, jedes mit 2 Fenstern gegen die Straße, einer sehr schönen, hellen Küche, Keller und Speicher-Abtheilung und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. Diese Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Zwei Wohnungen im Hofe über eine und 3 Stiegen, jede enthält 2 heitz- und 2 unheitzbare Zimmer, Küche, Holzlege und Speicher-Abtheilung zu gleichem Jahreszins von 110 fl. Ein heitzbarer Laden mit daranstoßendem, geräumigen Vorplatz, welches einen eigenen Ausgang hat, 2 Zimmer gegen den Hof, wovon eines heitzbar ist, nebst einer Küche um den Jahreszins von 150 fl. D. Ueb.

10285. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neutapezirtes, meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

10277. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein gut eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. zu vermiethen.

10313. Im Hause No. 53. vor dem Isarthore links an der Kanalstraßen Ecke, ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 250 fl. jährlich zu beziehen. Es kann auch Stallung sammt Heulege für 2 Pferde dazu gegeben werden, und ist zu erfragen am Schrannenplatze No. 605. beym Hoffäckler Zwerschina.

10230. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinnsgebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein wohl eingerichtetes Zimmer monatlich mu 6 fl. am Ende Oktobers zu beziehen.

10428. Am Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1108. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung zu 200 fl. sogleich zu vermiethen; sie besteht aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Kommodite. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

10463. In der Augustenstraße in der Maxvorstadt No. 200. ist ein Oekonomie-Gebäude mit zwei Zimmern, Schlachthause und Speicher um 80 fl. sogleich zu beziehen.

10405. In der Herzogspitalgasse No. 1251. ist eine schöne Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher auch Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 270 fl. jährlich am Ziele Georgi oder sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10422. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist an der Sonnenseite über 2 Stiegen eine sehr geräumige Wohnung mit 4 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts nebst Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziel Georgi zu beziehen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10483 Unvermuthet eingetretener Verhältnisse wegen, ist ein schöner, heller, ausgemalter Laden, nebst daranstoßender Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Kammer, Küche, und Vorplatz leer geworden, und kann daher sogleich für den halbjährigen Zins von 60 fl. bezogen werden. Das Nähere ertheilt der Hauseigenthümer Hr. Hofer im Rosenthale No. 650. über eine Stiege.

10426. In der Dienersgasse No. 146. über 2 Stiegen ist eine sehr schöne Wohnung mit 10 theils ausgemalten, theils austapezirten Zimmern, wovon 7 auf die Straße gehen, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege ꝛc. am Ziel Georgi um 600 fl. jährlich zu vermiethen. Es kann auch auf Verlangen eine Stallung für 4 Pferde mit Remise, Heulege und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

10446. In der Sendlingerstraße No. 959. an der Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche mit laufenden Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller, und Speicher, zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

10442. An der Lerchenstraße No. 91 ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege, und Speicher, für eine kleine Familie, oder einen unverheuratheten Herrn gegen 35 fl. halbjährigen Zins sogleich zu beziehen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen.

10406. In der Lederergasse No. 207. ist eine schöne Wohnung an der Sonnenseite mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer nebst Kabinette zu Georgi um 220 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer rückwärts im Hofe zu erfragen.

10462. Im Thal No. 445. über 2 Stiegen sind 2 helle, heitzbare, meublirte Zimmer für 6 fl. monatlich an 1, oder für 8 fl. an 2 Herrn sogleich zu vermiethen bei A. Fränckel.

10439. In der Burggasse No. 181. sind 2 schöne Wohnungen eine über 1 Stiege mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicherantheil sogleich oder zu Georgi um 410 fl., und die 2te mit 3 heitzbaren Zimmern, Kammer und Küche über eine kleine Stiege um 160 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch sind 3 Zimmer eins zu 7 fl. zwei zu 8 fl. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10461. In der Weinstraße No. 125. über 3 Stiegen, ist ein heitzbares sehr schön meublirtes Zimmer nebst kleinem Kabinette, mit eigenem Eingange, von einem Herrn bis ersten November, monatlich um 8 fl. zu beziehen.

10504. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10332. In der Brienner Straße No. 258. ist über 3 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10389. Ein großes, schön meublirtes Zimmer, in Mitte der Stadt, ist um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und im Augustinerstocke No. 1393. über 3 Stiegen links zu erfragen.

(....)

10388. In der Türkenstraße sind mehrere, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen um 40, 60, 140 und 200 fl. Jahreszins zu vermiethen und können sogleich oder am künftigen Ziele Georgi bezogen werden. Ueber das Nähere giebt Auskunft:

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

10391. Vor dem Marthore in der Brienner-Straße No. 260. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 9 fl. am 1. November zu beziehen.

10392. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

10393. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im ersten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 11 fl., das andere um 7 fl. zu vermiethen.

10394. Im Rosenthale No. 683. über vier Stiegen vornheraus sind 2 ausgemalte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren für 5 oder 7 fl. monatlich zu beziehen.

10414. Vor dem Marthore in der neuen Karlsstraße No. 248. zu ebener Erde sind 2 schön meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, um 12 fl. sogleich zu beziehen.

10410. In der Sendlingerstraße No. 900. ist über eine Stiege ein eingerichtetes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10424. In der Sonnenstraße No. 1297. über 3 Stiegen links ist vornheraus ein geräumiges, schön ausgemaltes, meublirtes Zimmer um 11 fl. zu vermiethen.

10421. In der Lerchenstraße No. 92. über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

10418. Am Rindermarkte No. 617. über 3 Stiegen ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit einem oder 2 Betten um 10 oder 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10407. Im Thale No. 447. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 2 Zimmern, Küche, Ausguß, Commodité fur 56 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10487. Im Fingergäßchen No. 1544. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. sogleich oder am nächsten Ziele zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10352. Beim goldenen Kreuz ist ein Sack mit Haber stehen geblieben, den der bürgl. Kornmesser Riederer einsweilen zu sich in Verwahr genommen hat. Der Eigenthümer kann ihn daselbst abholen.

München den 19. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10330. Eine Schärpe, aus Draht geflochten und mit broncener Schließe versehen, wurde gefunden. D. Ueb.

10402. Am 9. Oktober wurde ein braunseidener Regenschirm bei Hrn. Findl im Odeon ausgewechselt, welchen der Eigenthümer gegen den seinen erhalten kann.

Dienst- und andere Gesuche.

10387. Einige gelernte Köchinnen, welche vorzügliche Brauchbarkeit und sonstig gute Aufführung durch glaubhafte Zeugnisse nachzuweisen vermögen, können sogleich Anweisungen zum Diensteintritte in großen Herrschaftshäusern, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, erhalten im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10326. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Abends Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 20. Oktober 1829.

Ludw. Carl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienisch-doppelten Buchhaltung, in der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen.

10375. Ein Eleve der Akademie wünscht im Zeichnen Unterricht zu geben. Er ist zu erfragen in der Pfisterstraße No. 240. über 3 Stiegen.

10384. Eine geprüfte, französische Sprachlehrerin hat noch einige Sunden zu diesem Unterrichte frei, und ist zu erfragen am untern Anger No. 805. im 4ten Stockwerke.

10343. Ein Kandidat der Philosophie, der über seine Kenntnisse die besten Zeugnisse hat, wünscht Schüler der Vorbereitungsschulen, oder des Gymnasiums, zum Unterrichte zu erhalten. D. Ueb.

10440. Ein junger Mann wünscht Unterricht im Gesang und auf der Violine zu ertheilen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10470. Der Unterzeichnete sucht in seine Repetitionsanstalt zum Behufe des wechselseitigen Unterrichtes an die schon vorhandenen Schüler noch einen Studirenden der Rhetorik, einen aus der I. Gymnasialklasse, ferner einen Schüler aus der I. und II. lat. Vorbereitungsklasse. Das monatliche Honorar wird bei einem vierstündigen, täglichen Unterricht nur so viel betragen, als man für eine Unterrichtsstunde zu bezahlen pflegt. D. Ueb.

Fr. Eisenmann,
gepr. Studienlehramts-Candidat.

11486. Ein Buchbinder sucht einen Jungen in die Lehre aufzunehmen. Das Nähere ist zu erfragen am Färbergraben No. 1045.

10459. Wegen Krankheit eines Dienstbotens kann sogleich ein ordentliches, fleissiges Mädchen in Dienst treten. Das Nähere wird ertheilt in der Glucksstraße No. 637. über 3 Stiegen.

10184. Es wird ein Bedienter oder Jäger gesucht, der zugleich rasiren kann. D. Ueb.

Feilschaften.

10325. Es ist eine große Auswahl Grab-Guirlanden, die Elle zu 15 — 30 kr., zum Verkaufe vorräthig in der Blumenfabrike im Salvatorsgäßchen No. 1524. bei Antoinette Knilling.

10344. Vierzehn Zinnteller, vier Schüsseln, dann Kaffee- und Milchgeschirre, sind zu verkaufen, und in der Glockenstraße No. 1257. über 3 Stiegen zu erfragen.

10364. 3 Winterfenster und 6 Paar gute Stiefeln sind zu verkaufen, und zu erfragen in der Kaufingerstraße No. 1617. über zwei Stiegen rechts.

10362. Ein gegossener, sehr schöner, niederländischer Oekonomie-Ofen ist zu verkaufen, und in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über 1 Stiege zu erfragen.

10373. Es sind mehrere Hundert fichtene Stangen von verschiedenen Gattungen, auch 100 Klafter fichtenes Wurzenholz gegen baare Bezahlung zu verkaufen, und zu erfragen am Platzl No. 225. zu ebener Erde.

10386. In der Gegend vom Isarthore, der Müllerstraße, des Sendlingerthors, bis gegen das Karlsthor herauf, wird ein, mit keinem Ewiggelde belastetes, in gutem, erbaulichen Zustande sich befindendes Haus, welches entweder schon eine Stallung auf 3 Pferde, oder Raum zur Einrichtung einer dergleichen hat, um billigen, sogleich baar erlegt werdenden Preis zu kaufen gesucht. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

10115. In der Frühlingsstraße im ehemal. Herzoglich Birkenfeld'schen Garten sind mehrere Fuhren Gartenerde unentgeldlich wegzufahren, und auch zugleich mehrere Obstbäume um sehr billigen Preis zu haben.

10370. Bei dem königl. Landgerichte Tölz liegen 5000 fl. zu Darleihen als Ewiggelds-Posten gegen 5procentige Verzinsung bereit. Capital-Suchende haben sich an diese Behörde zu wenden. D. Ueb.

10499. Es ist im Thale ein Haus mit Bäckergerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

10465. Es werden 2000 fl. zur Ablösung einer Hypothekpost aufzunehmen gesucht. D. U.

10469. In der neuen Pferdstraße No. 301. lit. b. über eine Stiege sind eine neue Mang von Buchenholz, mit Apfelbaumholz belegt und mit Walzen von Apfelbaumholz versehen, ferner eine Winde und einiges Schäffelgeschirr mit eisernen Reifen zu verkaufen.

10473. Am Anger No. 8?1. über 2 Stiegen vornheraus stehen Eisen für eine Blumenarbeiterin, und ein Aushängkästchen sehr billig zu verkaufen.

10481. Es sind 2 schöne Laternen sammt 2 schön façonirten Stangen zu verkaufen. Das Nähere ist vor dem Sendlingerthore No. 4. über eine Stiege zu erfragen.

10488. Glashaus- und verschiedene andere Fenster, Thüren und inwendige Läden, sind zu verkaufen, und zu erfragen im Fingergäßchen No. 1544.

10510. Es ist auf ein Haus in hies. Stadt als Hypothekpost, welche jedoch in die erste Hälfte der Schätzung fällt, die Summe von 2000 fl. sogleich auszuleihen, und das Nähere hierüber bei dem bürgl. Melber Erhart in der Sendlingerstraße zu erfragen.

10460. Es sind schwarzseidene Winterhauben für Erwachsene und auch für Kinder, das Stück von 2 fl. bis 36 kr., zu haben in der Glückstraße No. 637. über 3 Stiegen. Auch sind daselbst 3 Gläserkästen zu verkaufen.

10493. In der Schäfflergasse No. 1573. über 3 Stiegen ist schöner Baumwollwatt um die billigsten Preise zu haben.

Versteigerungen.

10206. Holzversteigerung.

Den vielseitigen Anfragen und Bestellungen nach Holz auf einmal zu begegnen, bringt das unterfertigte Amt, in Uebereinstimmung mit den deßfalls erlassenen höchsten Anordnungen, zur allgemeinen Kunde, daß man das Holz vom heurigen Hiebe 18$\frac{29}{30}$ in den dießortigen Revieren in größern, wie in kleinern Quantitäten nur im Versteigerungswege an den Meistbietenden veräussern wird.

Eine solche Veräußerung findet statt

im Reviere Perlach

Mittwoch den 28. l. Mts. von Eichen, noch auf dem Stocke stehend, und

Montag den 9. November l. J. von Birken, Fichten und Ferchen-Holz, in das Normalklaftermaß gesetzt.

Der Zusammenkunfts-Ort ist an beiden Tagen Früh 8 Uhr im Fasanenhause zu Perlach, dann

im Reviere Grünwald

Mondtag den 2. November l. J. von Buchen-, Birken- und Fichtenholz, in Klafter aufgesetzt.

Als Versammlungsort wird die Schwaige Geiselgasteig, in deren Nähe sich das Holz befindet, Früh 8 Uhr bestimmt. Indem man Kaufslustige hiezu einladet, wird bemerkt, daß Amtsunbekannte sich durch gerichtliche Certifikate über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, welche Certifikate bei Käufern größerer Holzquantitäten sich für ihren Betrag aussprechen müssen. Alle ferneren Holzveräußerungen werden auf ähnliche Weise gleichfalls zur Kenntniß gebracht, und jene Käufer, welche bisher aus den dießortigen Forsten Holz bezogen, und zum Theile ein solches auch schon vormerken ließen, haben sich an die Versteigerung damit zu halten, und dabei nach Belieben zu erscheinen.

München den 17. Oktober 1829.

Königliches Forstamt München.

Weber.

10331. Die zu Freising aufgespeicherten Aerarial-Getreidvorräthe, als:

a) Aus dem Fruchtjahre 1827:
104 Schäffel Waitzen,
472 " Korn;
b) Aus dem Fruchtjahre 1828:
77 Schäffel Waitzen,
348 " Korn,
71 " Gerste,
werden in Folge hohen Auftrages der k. Regierung Kammer der Finanzen wiederholt zum Verkaufe in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und hiezu Dienstag der 3te November 1829 Vormittags bestimmt, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Am 19. Oktober 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, Rentbeamter.

10466. Mittwoch den 4ten Nov. Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Zt. Makulatur-Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

10022. Der an der Marsstraße, in der Marvorstadt, No. 151. entlegene Stadel, nebst Wohngebäude und daranstossenden Garten, so wie eine an der Sendlingerstraße entlegene Wiese von 4½ Tagwerk, welche auch zu Bauplätzen benützt werden kann, wird und zwar jede dieser Realitäten einzeln, Montags den 26. Oktober d. J. öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kaufslustige, welchen inzwischen die Einsicht der zu versteigernden Realitäten freisteht, und die nähern Bedingnisse über die Zahlung des Kaufschillings bei dem königl. Advokaten und Notar Dr. Gattinger im Pschorr-Bräuhause in der Neuhauserstraße im 2ten Stockwerke einvernehmen können, belieben sich am Steigerungstage Vormittags 9 Uhr in dem zu versteigernden Stadelgebäude an der Marsstraße einzufinden, wornach sich auch, wenn sich Kaufsliebhaber für die obbezeichnete Wiese melden werden, mit diesen zur Steigerung an Ort und Stelle begeben werden wird.

Verschiedene Kundmachungen.

10324. Im Monate Mai laufenden Jahres wurden dahier in einem Hause aus einem versperrten Commode nachstehende Silbergegenstände entwendet:

1) 6 silberne Eßlöffel, Messer und Gabeln von gleicher Fayon.

Sie waren von mittlerer Größe mit geschweiften oder rückwärts gebogenen etwas stumpfspitzen Stielen, und mit der Augsburger-Probe versehen; auch nur wenig gebraucht.

Die Hefte an den Messern und Gabeln waren rund geformt, aber gestreift oder gezogen.

Die Messerklingen waren von Stahl, und gespitzt, daß nur eine, nemlich die obere Seite etwas zugerundet ist.

Die Gabeln sind dreizackigt und die Zacken von Stahl.

Eine Garnirung befindet sich an denselben nicht.

2) 1 silberner Eßlöffel, sammt dergleichen Messer und Gabel, alles ganz neu und noch nie gebraucht.

Die Gabel ist ebenfalls dreizackigt, und die Zacken von Silber, mit breitem, rückwärts abgerundetem Stiele.

Der Löffel hat ebenfalls einen breiten, abgerundeten Stiel, das Messer ein rundes Heft, und eine vorn abgerundete Klinge.

3) Eine massive Gabel mit 2 stählernen Zacken und einem runden, silbernen, ganz starkem Hefte, worauf die Buchstaben A. H. auf der einen Seite, und die Buchstaben P. M. auf der entgegengesetzten Seite sich befinden, und

4) ein Messer mit sechseckigten Hefte von Silber, worauf sich wahrscheinlich die Nürnberger-Probe befindet, die Klinge ist schwach, auf beiden Seiten zugespitzt.

Zwischen dem 25. und 26. Mai wurden erstere von dem Diebe an eine hiesige Tändlerin verkauft, und diese will sie gleich darauf und zwar am Freitag den 5ten Juni heurigen Jahr's wieder an einen Geistlichen, der ihr auch Weißzeug, als: Servietten, Tisch- und Leintücher und Gläser im Betrage zu 12 fl. abgenommen hat, auf dem hiesigen Tändelmarkte verkauft haben.

Da sie nun denselben nicht kennen will, und vorgab, daß sie ihn, wenigstens nach ihrer Meinung, für einen Geistlichen gehalten habe, und da ferner auch der Besitz der übrigen Silberstücke zur Zeit noch nicht ausgemittelt werden konnte, jedoch dieselben nach der vorangeschickten Beschreibung und nach dem angegebenen Sachverhältnisse so kenntlich gemacht sind, daß man sich sogleich von ihrem Besitze überzeugen kann; so wird nun jeder Inhaber genannter Gegenstände hiermit aufgefordert, unverzüglich und bei Vermeidung der gesetzlichen Folge, daß der Verheimlicher als Begünstiger angesehen werden müßte, den Besitz derselben anher anzuzeigen.

München den 10. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Marsch, Accessist.

10205. Da nach dem höchsten Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom

8. l. Mts., der Aerarial-Anger auf der Theresienwiese zu 12¾ Tagwerk 888 Quadratschuhen wieder vermiethet werden solle, so wird das Amt solche Vermiethung auf 6 Jahre Freitag am 30. d. Mts. Vormittags vornehmen, wozu es Pächter hiermit einladet.

München am 16. Oktober 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

10519. Bekanntmachung von Privilegien.

Beschreibung der Flachsbrech-Maschine des Herrn Jaque Laforest, französischen Gutsbesitzer, nebst unentbehrlicher Anweisung um den Flachs, Hanf und andere Pflanzen, z. B. Brennessel rc. herzurichten und mit Vortheil, ohne vorherige, so vielfach nachtheilige Wasserröstung zu brechen, und spinnbar zu machen; auf deren Einführung Friederich Meyer unterm 27ten Dez. 1825 ein Privilegium auf zwölf Jahre erhielt, unbeschadet der in Zukunft angebrachten wesentlichen Verbeßerungen, und unter Bedingung, daß derselbe eine vollständige Beschreibung sammt Zeichnung verschlossen einreiche, und inner zwei Jahren das angekündigte Etablissement in Bayern einrichte.

Beschreibung der einzelnen Theile des Destillir-Apparates, auf welchen Jakob Wilhelm Semmelbauer, Apotheker in Dillingen, am 6ten Mai 1820 ein Privilegium auf fünf Jahre erhielt.

Beschreibung der talkhaltigen Steingutmassen zu gebrannten Steingute und zu Steingut ohne Brand und der zu diesen talkhaltigen Steingutmassen dienlichen Materialien, entdeckt, aufgefunden und zuerst in Anwendung gebracht mit hierauf begründetem Gesuch eines Privilegiums von dem königl. Professor Anselm Franz Strauß zu Aschaffenburg.

Anmerkung. Diese ausführlichen Beschreibungen und Zeichnungen sind in den Kunst- und Gewerbeblättern No. 35., den 29. August, No. 36., den 5. September, und No. 41., den 10. Oktober 1829, enthalten.

10457. Ich Unterzeichneter habe die Ehre anzuzeigen, daß ich meinen Laden in der Weinstraße verlassen, und diesen in meinem eigenen Hause am Promenadeplatze No. 1420. bezogen habe. Indem ich meinen geehrtesten Gönnern für das bisher geschenkte Zutrauen vielmal danke, empfehle ich meine Arbeiten zur fernern gütigsten Abnahme unter der Versicherung schöner Arbeit und billigster Bedienung.

Pruckner,
bürgerlicher Zinngießer.

10368. Im Thale Petri No. 522. über 4 Stiegen werden mehrere junge Studierende um billigen Preis in Kost und Logis genommen.

10456. Es wird ein Studierender von 12 bis 15 Jahren in die Kost und Logis für das künftige Studienjahr gegen billige Bedingnisse aufzunehmen gesucht, und das Nähere kann im Rosenthale No. 704. beim Sonnenwirth über 3 Stiegen erfragt werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 21. bis 25. Oktober 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf v. Gallenberg, K. K. Theater-Direktor von Wien. Hr. Heck, Negotiant von Rheims. Hr. Hall, Edelmann von London. Hr. Jacob, Negotiant von Rheims. Hr. Graf v. Sobolewsky, von Augsburg. Hr. v. Richter, Partikulier von Augsburg. Hr. v. Surtes, Edelmann von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Müller, Kaufmann von Kirchheim. Hr. Wisbeau, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Möller, Kaufmann von Beaune. Hrn. Guttman und Hoppe, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Pelzer, Kaufmann von Düsseldorf. Hr. Graf Lodron, von Haag. Hr. Saphie, Schriftsteller von Berlin. Hr. Rudolph, K. B. Hauptmann von Baireuth. Hr. Hertz, Banquier von Frankfurt. Se. Durchl. Fürst August von Thurn und Taxis, Obrist und Flügeladjutant S. Majestät des Königs, von Frankfurt. Hr. Siegel, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Saalfranck, Konrecktor von Regensburg. Hr. von Zorzi, K. K. Offizier von Wien. Hr. Ponfort, Edelmann von London. Hr. Ochs, Juwelier von Hanau. Hr. Vogelsperger, Commis von Augsburg. Hr. Greif, Hausbesitzer von Wien. Hr. von Schobeln, K. K. östreich. Oberlieutenant, Hr. v. Ehrenberg, K. K. Lieutenant, und Hr. Hörmes, Junker von Salzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. von Kießling, Partikulier von Straubing. Hr. von Deroy, K. B. Hauptmann von Regensburg. Hr. Weegscheider, K. B. Hauptmann von Neuburg. Hr. von Leoprechting, Rathsaccessist von Landshut. Hr. Lüftenegger, Weinhändler von Passau. Hr. von Malzahn, Partikulier von Bonn. Hr. Heeböck, Actuar von Falckenfels.

Im goldenen Storch.

Mad. Vogel, Oberschreibersgattin von Immenstadt. Hr. Rinz, Kunstgärtner von Frankfurt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Utzschneider, Fabrikant von Sargmünd. Hr. von Finster, Gutsherr von Urfarn.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 17. Oktober. Stephan Siegler, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Haidhausen, Ldgs. München, 24 J. alt, an der Lungensucht.

Den 18. — Johanna Fleischmann, Pfründtnerin, 74 J. alt, am Nervenschlage.

Joseph Anton Pfeiffer, quiesc. Königl. Zollbeamtenssohn, 11 M. 28 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Heinrich Pallauf, Taglöhnerssohn, 1 M. 14 T. alt, an Abzehrung und Brand.

Elisabetha Prock, bgl. Schneidermeistersfrau, 57 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Theresia Winkler, Maurersfrau, 60 J. alt, am Brand.

Den 19. — Friederike Anna Winterl, Oberpostamts-Zeitungs-Expeditionsgehilfenstochter, 3 M. alt, an der Abzehrung.

Joseph Kamerl, gewes. bgl. Bierwirth, 61 J. alt, am Brand.

Philipp Dietrich, gewes. Bedienter, 69 J. alt, an Altersschwäche.

Den 20. — Georg Zellner, Knecht von Niederviehbach, Ldgs. Vilsbiburg, 40 J. alt, an der Lungensucht.

Ursula Lindermaier, Pfründtnerin, 67 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Friederike Braun, Kammerjungfer der Frau Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz königl. Hoheit, 22 J. alt, am Frieselabsatz.

Ignaz Gerner, bgl. Schneiderssohn, 11 J. 4 M. 2 T. alt, am Nervenfieber und Friesel.

Katharina Daisenberger, bgl. Webermeisterswittwe, 79 J. alt, am Schleimschlage.

Den 21. — Johann Hirschbold, Kistlergesell, 45 J. alt, an der Lungensucht.

Den 22. — Barbara Betz, Schuhmacherstochter von Abensberg, 17 J. alt, am Nervenfieber.

1 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 24. Oktober. 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	329	2	151	93
Neue Zufuhr	1358	704	2415	661
Ganzer Schrannenstand	1687	706	2566	754
Heutiger Verkauf	1404	683	2503	734
Bleibt im Rest	283	23	63	20

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	16	35	15	45	14	49
Korn	11	54	11	8	9	37
Gerste	9	42	9	19	8	43
Haber	5	36	5	18	5	1

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 17 kr. Korn mehr um 9 kr. Gerste minder um 17 kr. Haber mehr um 19 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 24. Oktober 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

VI. Viktualien überhaupt vom 17. bis 24. Oktober 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	17380	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5057	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen-Butter	1827	— — —	—	20	—
Frische Eyer	25600	4 Stück zu	—	4	—
Truchenever	196000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	804	das Stück zu	—	18	—
Hühner	1802	— — —	—	14	—
Indianen	304	— — —	1	12	—
Kapaunen	434	— — —	—	32	—
Gänse, alte	25167	— — —	1	—	—
Junges	25167	— — —	—	14	—
Enten, alte	11932	— — —	—	20	—
Junges	11162	— — —	—	4	—
Tauben junge	1148	— — —	—	6	—
Spanferkel	235	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	12	—
— — Grummet	1	6	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	44	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	45	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 84. Mittwoch den 28. Oktober 1829.

Bekanntmachungen.

(Conscribirung der Altersklasse 1808 betreffend.)

10320. In Gemäßheit des Gesetzes, die Ergänzung des stehenden Heeres betreffend, muß mit Herstellung der Militär-Conscriptionsliste der Altersklasse 1808 am 4ten November d. J. begonnen werden.

Es werden sonach sämmtliche zu dieser Altersklasse gehörigen Militärpflichtigen aus dießseitigem Conscriptionsbezirke, welche sich zu diesem Behufe nicht schon bereits hierorts gestellt haben, hiermit aufgefordert, vom 4. November d. J. an binnen des gesetzlichen 12tägigen Termines, somit bis zum 15. desselben Monats hierorts zur Eintragung in die Conscribirungsliste sich persönlich zu stellen.

Nach Abfluß dieses Termines wird die dießseitige Militär-Conscriptionsliste acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen liegen, und es sind die allenfallsigen Reclamationen gegen die Conscriptionsliste binnen des 3tägigen gesetzlichen Termines mit dem 25. November anfangend hierorts anzubringen.

Zur Instruction der Reclamationen werden die nächsten 8 Tage bis zum 6. Dezember inclus. verwendet werden, und zur Publikation der Beschlüsse Montag der 7. Dezember festgesetzt, an welchem Tage die treffenden Reclamanten zu diesem Behufe hierorts von Morgens 9 bis 12 Uhr zu erscheinen haben.

Unmittelbar hierauf wird sodann die Loosung, dann Messung und ärztliche Visitation der Conscribirten, sowie die Aufnahme und Entscheidung ihrer Befreyungsgesuche statt finden, worüber eine eigene Bekanntmachung der Termine erfolgen wird. Zugleich werden die Betheiligten hiermit auf die, die ungehorsamen und widerspenstigen Conscribirten nach art. 68. u. s. w. des obigen Gesetzes treffenden Nachtheile und Strafen aufmerksam gemacht; demzufolge jeder Conscribirte, der es unterläßt, sich zur Eintragung in die Conscriptionsliste persönlich oder mittelst Bevollmächtigter anzumelden oder bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, wie auch mit dem Contingente seines Bezirkes sich vor dem Rekrutirungsrathe zu stellen, — als ungehorsam behandelt wird, und sonach außer den gesetzlichen Nachtheilen des Ungehorsames in den Ersatz der durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten, und in eine Geldstrafe von 10 bis 100 fl. verfällt; — als widerspenstig aber erscheint jeder Conscribirte, der sich, nachdem er schon zur wirklichen Einreihung bestimmt wurde, eigenmächtig von dem Contingente entfernt, ohne sich binnen 14 Tagen wieder freiwillig zu stellen, dann jene, welche in ihrer Abwesenheit zur Einreihung bestimmt, sich nicht binnen 40 Tagen freiwillig stellen oder einen Ersatzmann stellen, desgleichen diejenigen Conscribirten, welche, um sich der Armeepflicht zu entziehen, verfälschte Belege beibringen, Krankheiten oder Gebrechen erdichten, an ihrem Körper Wunden oder Geschwüre herbeiführen, oder sich selbst verstümmeln.

Die Widerspenstigen trifft nebst den gesetzlichen Nachtheilen der Widerspenstigkeit, die Vermögens-Beschlagnahme und eine Geldstrafe von 100 bis 200 fl. und muß für dieselben, soferne sie Vermögen besitzen, ein Ersatzmann gestellt werden.

Conscriptionspflichtige der Altersklasse 1808. aus andern Conscriptionsbezirken, welche sich temporär hier aufhalten, werden in Gemäßheit des §. 22. des obigen Gesetzes aufmerksam gemacht, daß sie sich auch hierorts zur Erfüllung der Militär-Conscriptionspflicht stellen können, welches jedoch binnen der dem 4. November vorhergehenden 14 Tage, somit vom 20. Oktober l. J. anfangend, zu geschehen hat.

München am 18. Oktober 1829.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Rinecker, k. Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Den Winkelagenten Joseph Nockher betreffend.)

10557. Der Wechsel-Sensals-Sohn Joseph Nockher von hier wurde wegen wiederholter Winkel-Agentie mit 3tägigem geschärften Arreste geahndet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München am 23. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Viktualienmärkte betreffend.)

10520. Nach der Marktordnung vom 27. August 1819. §. 14. ist es verboten, auf den hiesigen Viktualienmärkten Viktualien zu kaufen, um sie daselbst wieder zu verkaufen. Diese Vorschrift wird mit der Bemerkung in Erinnerung gebracht, daß diejenigen, welche dieser Vorschrift entgegen handeln, mit der Confiscation der gekauften Viktualien und auf andere Weise werden bestraft werden.

Am 20. Oktober 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Oeffentlicher Dank.

10522. Bei dem Hochamte, welches nach der feyerlichen Prozession am 30. August d. J. gehalten wurde, um dem Allerhöchsten für das glückliche Gedeihen der Feldfrüchte im andächtigen Gebethe zu danken, gingen durch die zum Besten der hiesigen Armen gemachte Sammlung 213 fl. ein, wovon nach Abzug der Kosten, welche

a) für Decorirung des Hoch- und St. Benno Altars,
b) für gebrauchte Wachskerzen und Früchte,
c) für Gesang und Musik,
d) für das Geläute, und
e) für das Tragen des Bildes und der Reliquien des heiligen Benno nnd der Fahnen und Kreuze mit 108 fl. 53 kr. bestritten worden sind, den Rest mit 104 fl. 7 kr. dem hiesigen Lokal-Armenfonde eingeliefert wurde.

Indem man dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt, erstattet man zugleich den edlen Wohlthätern, welche bei dieser Sammlung einen Beitrag für die Armen leisteten, den verbindlichsten Dank.

München den 14. Oktober 1829.

Armen-Pflegschafts-Rath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, exped. Sekretär.

Miethschaften.

10527. In der St. Anna-Vorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege sammt übrigen Bequemlichkeiten um 44 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10528. In der Josephspitalgasse No. 1217. sind über 2 Stiegen vornheraus 2 heitzbare, mit eigenem Eingange versehene, gut meublirte Zimmer für 2 Herren um 8 fl., für einen Herrn um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10536. In der Knödlgasse No. 1425. ist über 1 Stiege rückwärts ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10537. In der Sonnenstraße No. 1293. neben dem Frohsinn im Nebengebäude sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich um 4 und 6 fl. zu beziehen.

10537. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus kann sogleich ein Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, um 6 — 7 fl. monatlich bezogen werden.

10635. Am Salvatorsplatze hinter der Theatinerkirche No. 1619. ist ein schön meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren für 8 fl. sogleich zu beziehen.

10538. Vor dem Angerthore No. 680. im Zener'schen Hause über 3 Stiegen nächst dem Glasgarten ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für monatliche 7 fl. zu vermiethen.

10539. Vor dem Karlsthore bey der evangelischen Kirche No. 1297. über 4 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10543. In der Rochusgasse No. 1487. ist ein kleines, helles Zimmer mit Bett über 2 Stiegen links für 3 fl. sogleich zu vermiethen.

10541. No. 467. in der Türkenstraße über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten mit einer Stallung zu 2 Pferde, Wagenremise, Heulege zu 30 Zentner und einem Kutscherzimmer versehen, wegen Versetzung sogleich um den jährlichen Zins von 250 fl. zu beziehen.

10542. In der Rosengasse No. 613. sind ein Keller um 30 fl. und ein Gewölbe um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Näheres ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

10532. In der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde sind 2 schöne Zimmer mit Einrichtung um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Ebenda ist ein einzelnes Zimmer mit Einrichtung um 6 fl. zu beziehen.

10531. In der Neuhauserstraße No. 1119. über eine Stiege vornheraus ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10534. In der Schäfflergasse No. 1575. im 2ten Stockwerke ist eine schöne Wohnung um 130 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

10545. In der Schäfflergasse No. 1556. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer um 3 fl. zu vermiethen.

10549. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen sind 2 modern meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 9 fl. und rückwärts um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

10533. In der Burggasse No. 163. im Danner'schen Kaffeehause sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange um 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

10547. In der Herzogspitalgasse No. 1136. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schönes, eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10555. No. 793. am Anger über 2 Stiegen ist ein helles, großes Zimmer für 2 Herren um 9 fl. zu vermiethen.

10546. In einer belebten Straße wird ein heitzbarer Laden am künftigen Ziele Georgi 1830 zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10552. Im Thale No. 195. nächst der heil. Geistkirche ist eine Wohnung zu Georgi für 200 fl. zu vermiethen und zu ebener Erde zu erfragen.

10548. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus 1 großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist im nämlichen Hause über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

10556. In der Kaufingerstraße No. 1617. ist ein Logis über 3 Stiegen, bestehend vornheraus aus 3 schön ausgemalten Zimmern, eines mit einem Alkoven, und rückwärts aus 3 heitzbaren Zimmern, wovon jedes einen eigenen Eingang hat, dann Magdkammer, Keller, Speicher rc. für 330 fl. zu vermiethen; auch kann der Drechslerladen für 250 fl. dazu gegeben werden.

10554. Im 3ten Stockwerke des Hauses No. 135. in der Ludwigsstraße kann um 8 fl. monatlich ein heitzbares Zimmer mit trefflichem Bette und zweckmäßiger Einrichtung sogleich bezogen werden, welches die schönste Aussicht über die Gärten im Schönfelde und in den englischen Garten gewährt.

10553. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

10559. Im Hause No. 1249. in der Herzogspitalgasse über 1 Stiege ist zu Georgi die Wohnung, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil für 450 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer daselbst zu besichtigen.

10569. Es ist in der Glücksstraße No. 642. ein schön eingerichtetes Zimmer am 1. November um 7 fl. monatlich zu beziehen.

10571. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Nov. um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

10580. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung für jährlich 80 fl. sogleich zu beziehen.

10574. Es ist ein großes, schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven für einen oder 2 Herren um 10 bis 12 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Mayrhoferschen Chocolade-Fabrike No. 49., der Residenz gegenüber, zu erfragen.

10560. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke ist ein gut meublirtes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. am 1. November zu beziehen.

10577. In der St. Annastraße No. 1170. ist zu Georgi eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern vornheraus nebst übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer über 1 Stiege zu erfragen.

10578. Am Max-Josephsplatze No. 40. sind 2 Wohnungen um 170 und 270 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10566. Ein großer heitzbarer Laden ist im Sporrergäßchen, in der gegenwärtigen Blumenhandlung, für 200 fl. jährlich zu beziehen.

10567. In der Weinstraße No. 1628. ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke für 9 fl. zu vermiethen.

10603. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer mit einem Kabinette, jedes mit eigenem Eingange, für einen oder zwey Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10564.* In der Fürstenfeldergasse im 2ten Stockwerke No. 993. ist 1 meublirtes Zimmer am 1. November oder sogleich um 5 fl. monatlich zu beziehen.

10565. Am Marthore, Eingang am Rochusberge No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10573. In der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer von einem Herrn um 9 fl. und von 2 um 13 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10568. Auf dem Maximiliansplatze No. 1328. über 2 Stiegen ist eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 heitzbaren Zimmern, Kabinette nebst allen übrigen Bequemlichkeiten am kommenden Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 450 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10572. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10562 In der Rumforterstraße, rechts vor dem Isarthore No. 34. ist über eine Stiege ein großes meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten monatlich um 7 oder 9 fl. zu beziehen.

10576. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 2 Stiegen eine Wohnung auf der Sonnenseite mit 5 schönen Zimmern, Küche und allen andern Bequemlichkeiten versehen, um den Zins von 300 fl. zu Georgi zu beziehen; auch ist daselbst eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche und einem Laden zu Georgi um 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

10586. Ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus über 1 Stiege mit eigenem Eingange nächst dem Angerthore No. 794. ist am 1. November um 6 fl. zu beziehen.

10581. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Georgi ein schöner Laden um 150 fl. zu vermiethen.

10589. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

10594. In der Lederergasse No. 410. im 3ten Stockwerke ist 1 unheitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange für 2 fl. 24 kr. am 1. November zu beziehen.

10605. In der Neuhausergasse No. 1118. vornheraus sind meublirte Zimmer um 7, 9 und 12 fl. von 1, 2 auch 3 Herren zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 4 Stiegen zu erfragen.

10607. In der Dienersgasse No. 155. im 3ten Stockwerke sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, für 7 und 8 fl. monatlich zu vermiethen.

10347. Im Wendlingschen Hause über zwei Stiegen sind 3 schön meublirte Zimmer vornheraus von 6 fl. 30 kr. bis zu 10 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen unterm Ruffinithurme beim schönen Münchner.

10592. In der Müllerstraße No. 600. zu ebener Erde sind 2 wohleingerichtete, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange, eines um 8 und eines um 5 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10593. In der Theresienstraße No. 590. sind im ersten Stockwerke 2 heitzbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, beide sogleich um 5 fl. zu beziehen.

10595. In der Sonnenstraße im Frohsinngebäude No. 1294. über 3 Stiegen rechts ist 1 schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich beziehen.

10598. Vor dem Einlaße in der Müllerstraße No. 657. über 3 Stiegen links vornheraus ist ein eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

(***)

10596. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 2 Stiegen links ist ein helles, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. monatlich am 1. November zu beziehen.

10599. In der Blumenstraße No. 689. ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange zu ebener Erde vornheraus von 1 oder 2 Herren monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10600. Vor dem Isarthore nächst dem Adelmann in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

10604. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10583. In der Brienner-Straße No. 323. d. sind 2 Wohnungen, eine um 125 fl. jährlich zu Georgi, die andere um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10584. In der Brienner-Straße No. 323. d. sind 2 Zimmer mit Betten und Meubels an unverheurathete Herren, jedes um 5 fl. monatlich zu vermiethen.

10613. Es sind einige sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, worunter eine mit einem Laden, um den äußerst billigen Jahreszins von 100, 150, 190 und 200 fl. an der Amalienstraße No. 541. zu Georgi zu beziehen. Die größere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden.

10587. Eine 2te Etage mit 6 Zimmern, Kabinette, heller Küche, Kammer rc. nächst dem Herzogl. Leuchtenberg. Palais ist für 300 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird Stallung zu 3 Pferde mit Remise beigegeben.

10588. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 14 fl. sogleich zu beziehen. Daselbst ist auch Kost zu haben.

20602. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege sind ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12. fl. und eines nebst Alkoven um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10606. In der Kaufingerstraße nahe an der Hauptwache No. 1014. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, helles Zimmer um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10612. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen für 180 und 110 fl. sogleich zu beziehen, auch ist 1 Zimmer ohne Meubels für 2 fl. monatlich zu beziehen, und kann eine Stallung für 3 Pferde beigegeben werden.

10609. Am Schrannenplatze No. 604. vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer jedes mit 2 Betten um 8 und 6 fl. im 4ten Stockwerke sogleich zu beziehen.]

10608. Es ist in der Kreutzgasse No. 1201. über 3 Stiegen für einen Herrn ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10611. Im Schönfeld, der obern Garten-Straße, No. 95. sind einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels um 3, 4 und 5 fl., und eine kleine Wohnung um 36. fl. zu vermiethen.

40614. Vor dem Isarthore in der Herren-Straße im Adelmann'schen Neubaue No. 313. zu ebener Erde links auf dem Gange sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange eines mit 2 Betten für 2 Herren um 6 fl. und eines mit einem Bett für 4 fl. sogleich zu beziehen.

10341. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen im Thalhammerschen Kaffeehause ist sogleich ein sehr schön meublirtes, mit 2 Betten versehenes Zimmer um 12 fl., und am 1. November eines um 5 fl. zu vermiethen.

10455 Es wird am Schrannenplatze oder unter den Bögen ein ordentliches Verkaufsgewölbe sogleich zu miethen gesucht. D. Ueb.

10585. Im Hause No. 70. an der Schönfeld- und Königinstraße, in der angenehmsten Lage in der Nähe des k. Kriegsministeriums, ist a) über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, Speicher 2c. um 380 fl.; b) über eine Stiege mit der Aussicht in den englischen Garten eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Speicher um 190 fl. sogleich; c) eine Stallung zu 4 Pferde sammt Wohnung für den Kutscher, Remise und Heuboden um 70 fl. sogleich, und d) am Ziele Georgi zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Speicher um 100 fl. zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man zu ebener Erde, Eingang am englischen Garten.

10327. Im Eckhause der Sonnenstraße No. 58. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

10333. In der Sendlingerstraße No. 960. sind zu Georgi ein schöner, heller Laden um 160 fl. rückwärts im Erdgeschosse ein Quartier um 66 fl., und im 1ten Stockwerke ein solches um 75 fl. zu vermiethen.

10366. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 4 Stiegen vornheraus ist ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und 2 — 3 Betten um 10 — 12 fl. monatlich sogleich oder am 1. November zu vermiethen.

10371. Vor dem Josephsthore über der Brücke links im 1ten Hause im 2ten Stockwerke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. November zu beziehen.

10417. Nächst dem Rathhause No. 162. ist eine Wohnung für 300 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist unter den Bögen daselbst ein Laden für 140 fl. zu vermiethen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

10401. In der Weinstraße No. 122. ist im 2ten Stockwerke ein schönes, helles Zimmer vornheraus mit Meubels, mit oder ohne Bett, monatlich für 12 oder 14 fl. an einen unverheuratheten Herrn, ferners ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen. Es können beide sogleich bezogen werden.

10359. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen über 3 und 4 Stiegen, die erste für 250 fl., die zweite für 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

10381. Vor dem Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. sind zu Georgi 5 Wohnungen, zwei zu ebener Erde, eine um 180 fl., die andere um 100 fl., dann eine über 1 Stiege um 120 fl., über 2 Stiegen um 140 fl., über 3 Stiegen um 120 fl.; ferners 2 Läden, einer um 50 fl., der andere mit Gewölbe um 90 fl., ohne Gewölbe um 60 fl. jährlichen Zins zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zwischen 12 und 1 Uhr zu erfragen.

10345. Es sind in der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen 2 heitzbare, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer, jedes gesondert mit eigenem Eingange um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10444. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl., mit Meubels um 12 fl. zu vermiethen.

10494. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist auf der Roßschweme No. 590. eine reine Wohnung um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10489. Im Hause No. 874. am obern Anger ist ein Logis, welches aus 3 schön austapezirten, heitzbaren Zimmern, Vorzimmer, Nebenkabinette und Küche besteht, um den Jahreszins von 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist auch ein großes, geräumiges Zimmer nebst Küche um den Jahreszins von 48 fl. Anfangs Dezembers zu beziehen.

10468. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße No. 139. beim Löwenbrauer ist über 3 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer mit Einrichtung und Bedienung um 6 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen

10471. Im Schäfler Holzapfelhause, dem Eingange in die Kaserne gegenüber, am Türkengraben No. 600. über 2 Stiegen rechts sind 2 unmeublirte, schöne Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10313. Im Hause No. 53. vor dem Isarthore links an der Kanalstraßen Ecke, ist am künftigen Ziele Georgi eine sehr schöne und bequeme Wohnung zu ebener Erde sammt Keller, Speicher und Waschgelegenheit für 250 fl. jährlich zu beziehen. Es kann auch Stallung sammt Heulege für 2 Pferde dazu gegeben werden, und ist zu erfragen am Schrannenplatze No. 605. beym Hofsäckler Zwerschina.

10315. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10286. Im Rosenthale No. 717. ist 1 sehr helle, große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, 4 vornheraus, nebst Magdkammer, Küche, Speicher, Speisekammer, Holzlege, großem Vorplatze, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 300 fl. Jahreszins zu beziehen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

10264. In der Neuhausergasse No. 1123. über 1 Stiege ist 1 Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 176 fl. zu beziehen.

10222. In der Müllerstraße No. 51. b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 14 fl. zu vermiethen.

10504. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10389. Ein großes, schön meublirtes Zimmer, in Mitte der Stadt, ist um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und im Augustinerstocke No. 1393. über 3 Stiegen links zu erfragen.

10498. In der Rosengasse No. 612. sind zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 9 fl. und rückwärts um 5 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

10412. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

10503. Unweit des Viktualienmarktes ist eine Wohnung um 80 fl. sogleich zu beziehen, und beim b. Uhrmacher Daurer am Schrannenplatze zu erfragen.

10613. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

10616. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10487. Im Fingergäßchen No. 1544. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. sogleich oder am nächsten Ziele zu vermiethen.

10422. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist an der Sonnenseite über 2 Stiegen eine sehr geräumige Wohnung mit 4 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts nebst Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziel Georgi zu beziehen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10550. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause über 3 Stiegen vornheraus ist 1 schöne Wohnung mit 3 heiz- und 1 unheizbaren Zimmer, dann Speicher, Keller, Speiskammer, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 144 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

10521. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heizbare Zimmer am 1. November von einem Herrn um 12 fl. zu beziehen.

10526. In der Karlsstraße vor dem Marthore No. 231. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

10529. Am Marthore No. 1360. a. über 1 Stiege sind sehr schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

10530. In der Maxstraße No. 264. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange am 1. November um 11 fl. zu beziehen.

10575. In der Sendlingerstraße No. 959. an der Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heizbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts mit 1 heiz- und 1 unheizbarem Zimmer, Küche mit laufenden Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller, und Speicher, zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und über eine Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10561. Es wurde vergangenen Sonntag eine Stecknadel verloren. Der Finder beliebe sie gegen Belohnung im Laden des Herrn Georg Harras am Rindermarkte abzugeben.

10590. Ein gestutzter, rothbrauner Fanghund, mit einem weißen Bruststreife und einem gelben Halsbande, mit I. B. bezeichnet, wurde verloren. Der Aufbringer desselben erhält in der Lederergasse No. 212. eine gute Belohnung.

10524. Eine Krystallwalze, in Gold gefaßt, wurde verloren. D. Ueb.

10610. Vor ungefähr 2 Monaten ist ein kleines, geschriebenes Notenbuch, Choräle enthaltend, irgendwo liegen geblieben oder verloren worden. Der Finder hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

Dienst- und andere Gesuche.

10544. Ein Mann in den besten Jahren, welcher das Oekonomie- und Brauwesen theoretisch und praktisch erlernt, sehr bedeutende Güter und Brauereien längere Zeit administrirt hat, und sich hierüber mit den schönsten Zeugnissen auszuweisen, auch Kaution zu leisten vermag, wünscht als Oekonomie- und Brauverwalter bei einer Herrschaft, oder auch als Buchhalter und Rechnungsführer in einer Fabrike unterzukommen. Das Nähe wird mitgetheilt im

Anfrage und Adreß-Bureau München.

10570. Es wird in einem hiesigen Banquierhause zur Besorgung der Geschäftsgänge, ein junger Mensch von hier wohnenden, rechtschaffenen Eltern gesucht, der gut lesen und schreiben kann, auch erforderlichen Falls sich zur Aushülfe im Serviren und zu andern Diensteslеistungen verstehen muß. D. Ueb.

10326. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Abends Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 20. Oktober 1829.

Ludw. Carl Fränkel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienisch-doppelten Buchhaltung, in der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

10551. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause zu ebener Erde sind sehr schöne, neue Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

10525 Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich abzuverlangen.

10540. In der Heustraße No. 246. ist ein Sandwagen, noch im guten Zustande, um 25fl. zu verkaufen. Auch können 2 Pferde sammt Geschirr um billigen Preis dazu gegeben werden.

10579. Einige Tausend □ Schuh Nußbaum- und Ahorn-Fourniere sind in dem Meubel-Magazin in der Prannersstraße No. 1506. sehr billig im Ganzen oder in kleinen Partien zu verkaufen.

10563. In der Türkenstraße No. 500. c. ist das Haus um 3800 fl. zu verkaufen, woran nur 800 fl. baar erlegt werden dürfen, und das Uebrige beim Eigenthumer über 1 Stiege zu erfragen ist.

10558. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen links sind um sehr billigen Preis 6 Winterfenster zu verkaufen.

10591. Es sind eine Lerche, ein Schwarzplattl und ein Kanarienvogel sammt schönen Häuschen, dann eine kleine Krippe und ein Dultstand um billige Preise zu verkaufen im Rosenthale No. 652. im 3ten Stockwerke.

10597. 2000 fl. werden auf eine sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler, ausgeliehen. D. Ueb.

10601. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege sind auf 2 Kreuzstöcke fast neue Winterfenster, 3 Schuhe 9 Zoll breit und 6 Schuhe 4 Zoll hoch, sehr billig zu verkaufen.

10325. Es ist eine große Auswahl Grab-Guirlanden, die Elle zu 15 — 36 kr., zum Verkaufe vorräthig in der Blumenfabrike im Salvatorsgäßchen No. 1524. bei Antoinette Knilling.

10488. Glashaus- und verschiedene andere Fenster, Thüren und inwendige Läden, sind zu verkaufen, und zu erfragen im Fingergäßchen No. 1544.

10582. Es ist in der Maxvorstadt nächst der Glyptothek ein Haus um 5800 fl. zu verkaufen, woran nur 3000 fl. erlegt werden müßen, jedoch ohne Unterhändler. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Uhrmacher Kranz, am Färbergraben No. 1089., der Fleischbank gegenüber.

10510. Es ist auf ein Haus in hies. Stadt als Hypothekpost, welche jedoch in die erste Hälfte der Schätzung fällt, die Summe von 2000 fl. sogleich auszuleihen, und das Nähere hierüber bei dem bürgl. Melber Erhart in der Sendlingerstraße zu erfragen.

Versteigerungen.

10519. Die unterm 6. Juli d. J. angekündete, und wegen eingetretener Verhältnisse unterbliebene Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen kön. bayer. quiesz. Reichs-Archivs-Direktors, Ritter von Samet, wird nunmehr auf Dienstag den 17. November d. J. festgesetzt, und damit bis zu deren Finalisirung jeden Tag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, dann von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der von Samet'schen Behausung an der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. im zweiten Stockwerke fortgefahren.

Der Verkauf geschieht gegen sogleich baare Bezahlung, und die Verkaufsgegenstände unter andern, sind: historisch- und diplomatisch-philologisch-, geographisch-, statistisch- und topographische Werke, Reisebeschreibungen, Almanache, Landkarten, Prospekte, Portraite und Kupferstiche s. a.

Bemerkt wird, daß die Kataloge hierüber bei dem Antiquar Steyrer erholt werden können.

Den 24. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

10331. Die zu Freising aufgespeicherten Aerarial-Getreidvorräthe, als:

a) Aus dem Fruchtjahre 1827:
104 Schäffel Waitzen,
472 » Korn;

b) Aus dem Fruchtjahre 1828:
77 Schäffel Waitzen,
348 » Korn,
71 » Gerste,

werden in Folge hohen Auftrages der k. Regierung Kammer der Finanzen wiederholt zum Verkaufe in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und hiezu Dien-

stag der 3te November 1829 Vormittags bestimmt, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Am 19. Oktober 1829.

Königliches Rentamt Freising.

Stobäus, Rentbeamter.

10523. Freytag den 30. Oktober werden in der Ludwigsstraße No. 1674. im 3ten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachfolgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: vorzüglich schöne Spiegel, Commode, Tische, Sessel, Canapee's, Bettladen, Kleiderkästen von Kirschbaum-, Nußbaum- und weichem Holze, ein neuer Flügel von Kirschbaumholze, mit 6 Octaven und 4 Veränderungen, dann Porzellain, Gläser und Fahrnisse aller Art, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

10466. Mittwoch den 4ten Nov. Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Zt. Makulatur-Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

Verschiedene Kundmachungen.

10205. Da nach dem höchsten Auftrage der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 8. l. Mts., der Aerarial-Anger auf der Theresienwiese zu 12⅞ Tagwerk 888 Quadratschuhen wieder vermiethet werden solle, so wird das Amt solche Vermiethung auf 6 Jahre Freitag am 30. d. Mts. Vormittags vornehmen, wozu es Pächter hiermit einladet.

München am 16. Oktober 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 28. Oktober.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Tutchew, Rußisch. Kaiserl. Kollegienrath von Moskau. Hr. Graf v. Grifferei, aus Como. Herr Hofer, Fürstl. Esterhaz. Rath von Wien. Hr. Sabakio, Rußisch Kaiserl. Kämmerer von Petersburg. Herr Pauly, Advokat von Stuttgart. Frau Gräfin Caronini, Hofdame Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich, von Gratz. Hr. Valentini, Professor von Berlin. Mad. Arosmith, Partikuliere von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Fendel, Wechselgerichts-Accessist von Salzburg. Hr. Fränckle, Partikulier von Berlin. Hr Knapp, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Glocke, Kaufmann von Basel. Hr. Knoblauch, Stadtrath von Berlin.

Im goldenen Hahn.

Hr. Worms, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Schämel, Hall Oberbeamter von Nürnberg. Hr. Frhr. v. Dörnberg, K. Kämmerer von Regensburg. Herr Dietz, Domvikar von Würzburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. v. Ferrary, K. Regierungs-Accessist von Regensburg. Hr. Sonvicho, Kaufmann von Regensburg. Herr Fedeschi, Virtuos von Triest. Herr Freiherr von Feuri, Königlich Bayer. Kämmerer von Landshut. Herr Mielochewsky, Partikulier von Petersburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Kuhner, Handelsmann von Neumarkt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Tretzel, Pfarrer von Großkarolinenfeld. Hr. Heyder, Forstpraktikant von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

38 Kinder: 20 männl. und 18 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Oktober. Hr. Karl Haas, bgl. Schuhmacher, mit Maria Ginhart.

Hr. Joseph Bronold, königl. Saalmeister, Wittwer, mit Anna Schnitzer.

Hr. Martin Schuster, königl. Leibjäger, Wittwer, mit Maria Franziska Angerer.

Leonhard Bromberger, bgl. Zimmermann, Wittwer, mit Monika Laderin, Wittwe.

Den 19. — Hr. Joseph Nauterer, bgl. Priechler und Käsekäufler in Schönfeld, mit Apollonia Stoiber, bgl. Webermeisterstochter von Freysing.

Den 20. — Hr. Leonhard Glück, bgl. Kistlermeister, mit Veronika Pals, Wirthstochter von Erdweg, Ldgs. Dachau.

Den 21. — Hr. Stephan Probstmair, bürgl. Handelsmann, mit Klara Schechner.

Den 22. — Hr. Joh. Nep. Reicheneder, dermaliger Provisor in der englischen Apotheke, mit Margaretha Hetzl, Kleidermacherin und Weißnäherin dahier.

Hr. Franz Voll, bürgl. Kistlermeister in Schönfeld, mit Sabina Barbara Baumann, Wirthstochter von Dettelbach.

Gestorben sind:

Den 21. Oktober. Anna Erhard, Taglöhnersfrau, 37 J. 3 M. alt, an der Leberverhärtung und Abzehrung.

Den 22. — Barbara Schopf, Taglöhnerin von der Au, 40 J. alt, an vernachläßigter Unterleibsentzündung.

Maria Fronta, bgl. Schneidermeistersfrau, 30 J. alt, an Berstung eines Eitersackes in der Lunge.

Kaspar Weinhöppel Feldwebel von der Garnisons-Compagnie, von Wallerstein, 55 J. alt, an der Lungensucht.

Den 23. — Kasimir Schuster, vom 2ten Cuirassierregimente, von Hochenreichen, Ldgs. Wertingen, 24 J. alt, am Blutsturze.

Thomas Mongler, Anstreicher, 54 J. alt, an organischen Fehlern in der Brust.

Agnes Bauer, Karrersfrau von Kloster Scheyern, Ldgs. Pfaffenhofen, 42 J. alt, durch einen Sturz verunglückt.

Hr. Anton Thomaso, kön. wirkl. Rath und quiesz. geheimer Taxator im königl. Staatsministerium der Finanzen, 52 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Anna Danner, kön. Central-Gemälde-Galleriedienersfrau, 43 J. alt, an Herzerweiterung.

Den 24. — Joseph Willkofer, ehem. Stadtmusikant, 75 J. alt, an der Lungensucht.

Gustav August Karl Joseph Maria v. Weber, quiesc. kön. Taxamts-Sekretärssohn, 4 J. 1 M. 26 T. alt, an der Kopfwassersucht.

Elisabetha Medikus, königl. Hauptmanns-Tochter, 20 J. alt, an der Auszehrung.

Joh. Nep. Huber, städtischer Hausmeister, 62 J. alt, am wiederholten Schlagfluße.

Regina Eder, bürgl. Brauersfrau, 53 J. alt, am Nervenschlage.

Ein todtgeborner Knabe des Maurers Joh. Hochgaßner.

2 unehel. Knaben.

3 » Mädchen.

Verzeichniß

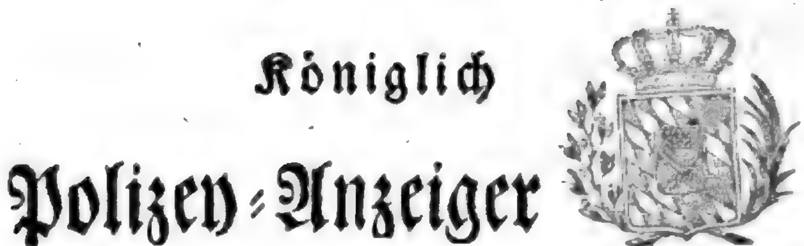
der von dem Stadtmagistrate zu München vom 26. Oktober bis 2. November 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 26. Oktober 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	6	—
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	-
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	3	—
2 »	6	—
4 »	12	—
8 »	24	—

II. Viktualien-Preise	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Nicht taxirt.						
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten .	3	50	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermeh . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	36	—	6	—	—
Hanfkörner .	1	20	—	5	—	—
Ei Makel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweitzerkäs . . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	16	—	—	—	—
Speiskäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	--	—	18
Hechten . .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	--	48
Forellen . .	—	—	54
Aalfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. V.		—	24
Frösche das Wiedel			12
Schnecken das Hund.			—

Königlich  Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 85. Sonntag den 1. November 1829.

Bekanntmachung.

(Seelenamt für die Wohlthäter der hiesigen Armen-Anstalt.)

10620. Montag den 2. November d. J. wird, wie alle Jahre gewöhnlich, in Gegenwart des Armen-Pflegschafts-Rathes der königlichen Haupt- und Residenzstadt München, dann der im Armen Verbande stehenden Individuen für sämmtliche Wohlthäter der hiesigen Armen-Anstalt um 10 Uhr Vormittags in der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Frau ein solennes Seelenamt gehalten werden, wozu Jedermann höflichst eingeladen wird.

München den 25. Oktober 1829.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Klar, Bürgermeister, als Vorstand.

Anders, expedirender Sekretär.

Miethschaften.

10617. In der Glückstraße No. 639. über 2 Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. monatlich Ende Novembers oder Anfang Dezembers zu beziehen.

10623. Im Thale Petri No. 546. ist ein heitzbares Zimmer über 3 Stiegen rückwärts, mit eigenem Eingange, ohne Meubels sogleich für 3 fl. zu beziehen.

10655. Auf dem Max Josephsplatze No. 36. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 9 Zimmern um 550 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch sind in der Perusagasse eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl. und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu vermiethen.

10622. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 62. über 1 Stiege ist noch 1 sehr schön meublirte Wohnung von 9 Zimmern um 8 Karolin monatlich sogleich zu beziehen. Diese Wohnung wird auch theilweise abgegeben.

10627. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind ein Weinkeller für 50 fl., und ein kleines Verkaufsgewölbe für 40 fl. jährlich zu vermiethen.

10630. In der Rumforterstraße No. 36. ist zu Georgi 1 schöne Wohnung, für einen Wirth geeignet, um 260 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst bei der Wirthin zu erfragen.

10632. In der Königinstraße No. 124. ist ein ausgemaltes Zimmer mit Küche um 3 fl. monatlich an eine stille Person sogleich zu vermiethen.

10631. In der Dienersgasse No. 143. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10633. In der Neuhausergasse No. 1112. im 3ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10634. Es ist vor dem Kostthore in der Marstallstraße No. 333. ein Logis mit 6 Zimmern, einer Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten um 200 fl. zu Georgi zu beziehen.

10661. Am Rindermarkte No. 646. über 2 Stiegen rückwärts ist ein großes, meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 1 oder 2 Herren um 5 oder 7 fl. zu vermiethen.

10660. In der Fürstenfeldergasse No. 992. und 993. ist im 1ten Stockwerke ein helles, geräumiges Zimmer nebst Kabinette, mit oder ohne Bett um 9 und 7 fl. zu vermiethen.

10656. Es ist am Färbergraben No. 1039. über eine Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für 2 Herren um 10 fl. monatlich zu beziehen.

10652. In der Fürstenfeldergasse No. 1000. über 1 Stiege rückwärts ist ein helles, heitzbares, unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 30 kr. zu beziehen.

10653. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen vornheraus sind 2 ausgemalte, heitzbare und mit eigenen Eingängen versehene Zimmer von 1 oder 2 Herren für monatliche 5 und 7 fl. sogleich zu beziehen.

10650. Am Maximiliansplatze No. 1317. ist vornheraus zu ebener Erde ein heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich für 6 fl. zu beziehen.

10647. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10648. In der Residenzstraße No. 30. ist sogleich eine Wohnung um 150 fl. zu beziehen.

10651. Im Eckhause No. 323. b. über eine Stiege in der Brienner-Straße ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. zu Georgi um 68 fl. halbjährig, und auch sogleich von jetzt an bis Georgi um monatliche 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber daselbst zu ebener Erde.

10646. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 48. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 4 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen.

10645. In der Weinstraße No. 122. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer vornheraus um den monatlichen Zins von 15 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10644. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwei Stiegen ist sogleich ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

10643. Am Ziele Georgi ist in der Schwabingerstraße No. 85. im 3ten Stockwerke eine große Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Alkoven, Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Speicher, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 280 fl. jährlich zu vermiethen, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

10641. In der Eisenmannsgasse No. 1110. im ersten Stockwerke ist sogleich ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange mit Bett und Meubels um 7 fl. monatlich, ohne Bett und Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10637. An der Ecke des Rondells vor dem Karlsthore No. 1317. ist um 10 fl. monatlich ein mit Nußbaummeubels versehenes Zimmer nebst Alkoven sogleich zu beziehen.

10636. Es ist ein schönes Logis vor dem Schwabingerthore in der Finkenstraße No. 618. mit 4 Zimmern, 2 heitzbaren, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege zu Georgi oder sogleich zu beziehen. Der Jahreszins ist 150 fl. und das Uebrige zu erfragen beim Dallermelder in der Weinstraße No. 1633.

10642. In der Stiftsgasse ist eine Wohnung im ersten Stockwerke vornheraus um jährliche 100 fl. Miethzins am Ziele Georgi zu beziehen, und kann auch ein Laden um 30 fl. jährlich dazu gegeben werden. Im nämlichen Hause ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke rückwärts um jährliche 60 fl. Miethzins am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer in der Neuhausergasse No. 1091. im ersten Stockwerke zu erfragen.

10640. Es sind 2 schöne Wohnungen über 2 und 3 Stiegen vornheraus, die erste um 280 fl., die 2te für 240 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 958. zu ebener Erde zu erfragen.

10639. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Selbe besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten. Das Uebrige ist in der Lotto-Kollekte daselbst zu erfragen.

10665. In der Theaterstraße No. 498. zu ebener Erde sind 2 meublirte Zimmer, eines um 4 fl. zu vermiethen.

10666. In der Karlsstraße No. 201. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, nebst einer großen Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 140 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde rechts zu erfragen.

10658. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, für 290 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10657. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 130 fl., die rückwärts in die Fürstenfeldergasse um 90 fl., 2 in den Hof um 50 und 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10663. Eine angenehme Wohnung in der Dienersgasse No. 149. im 3ten Stockwerke ist zu Georgi für 200 fl. zu beziehen.

10678. In der Karlsstraße rechts in der Arcis-Straße No. 228. ist ein Laden mit Wohnung für 210 fl.; über 2 Stiegen vornheraus eine Wohnung, mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Alkoven Magd- und Speisekammer, Küche, Holzlege, Keller für 150 fl.; über 2 Stiegen rückwärts rechts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller für 115 fl.; über 1 Stiege rückwärts rechts eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Holzlege, Keller, Waschhause nebst andern Bequemlichkeiten um 100 fl. zu Georgi zu beziehen.

10667. Ein Logis zu ebener Erde, oder ein Laden und Logis zusammen in einem Hause oder in dessen Umgebung wird zusammen um 250 bis 300 fl. jährlich zu miethen gesucht. D. Ueb.

10669. Im Landschaftsgäßchen No. 110. zu ebener Erde ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

10668. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus ist sogleich ein Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett um 6 — 7 fl. monatlich zu beziehen.

10664. In der Lederergasse No. 430. sind 3 helle, heitzbare, mit 5 Betten und Meubels, aber nur mit einem eigenen Eingange versehene Zimmer, monatlich eines mit einem Bette um 3 fl., eines mit 2 Betten um 8 fl. und wieder eines mit 2 Betten um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Es wird auch unentgeldlich geheitzt.

10670. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 62. ist ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

10674. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte, helle, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ohne Bett, zusammen um 5 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

10671. Es ist in der Karlsstraße No. 201. a. über 1 Stiege eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, wovon 5 tapezirt und die Fußböden bemalt sind, dann Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschkücheantheil, Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wägen und Kutscherzimmer, zu Georgi um 500 fl., ohne Stallung um 400 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

10675. In der Schäfflergasse No. 1563. über 1 Stiege sind 2 schöne, meublirte Zimmer vornheraus um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

10676. In der Karlsstraße No. 202. ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon drey heitzbar sind, von einer Familie um den Jahreszins von 100 fl. sogleich zu beziehen. Auch können die Zimmer einzeln, mit oder ohne Meubels, eines für 3 bis 4 fl. bezogen werden.

10682. In der Heustraße No. 243. sind 2 Wohnungen zu ebener Erde für 45 und 60 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

10684. Ein geräumiger Märzenkeller am Karlsthore im Rondelle No. 1301. ist sogleich für 150 fl. zu vermiethen.

10677. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. zu vermiethen. Es kann auch für 2 Herren gerichtet werden.

10679. Auf dem Promenadeplatze No. 1422. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer vornheraus über 1 Stiege, mit 2 Betten für 1 oder 2 Herren monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10683. In der Heustraße No. 243. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche rc. im 1ten Stockwerke um 160, im 2ten um 150 fl. und ein Garten um 25 fl. jährlich zu vermiethen.

10686. Im Rosenthale No. 711. über 4 Stiegen ist ein heitzbares, schön eingerichtetes mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10685. Nächst dem Odeon in der Briennerstraße No. 616. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer für 5 fl. und 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10688. In der Fürstenfeldergasse No. 984. ist eine Wohnung zu Georgi um 50 fl. zu vermiethen.

10662. Es ist an der Roßschwemme No. 587. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10687. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

10691. In der Salvatorsstraße No. 1529. über 3 Stiegen ist ein Zimmer mit oder ohne Bett um 7 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

10692. Im Augustinerstocke No. 1393. sind 3 schöne Zimmer zu ebener Erde sogleich zu vermiethen. Der Zins für 1 Zimmer ist 7 fl. zusammen aber nur 20 fl.

10704. Einige schön meublirte Zimmer um 6 — 7 fl. sind in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. über 1 Stiege zu vermiethen.

10705. In der Theatinerstraße ist am Georgiziele eine Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst sonstigen Bequemlichkeiten für 270 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Melber No. 80. zu erfragen.

10703. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Grustgäßchen über 3 Stiegen, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10701. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schöne Zimmer, gut meublirt, vornheraus, ineinandergehend, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu vermiethen, und können zusammen, oder auch einzeln, jedes um 8 fl. sogleich bezogen werden.

10702. Es ist eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten sogleich für 140 fl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Schäflergasse No. 1559. über 2 Stiegen zu erfragen.

10700. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke um 170 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst im 4ten Stockwerke zu erfragen.

10699. In der Lerchenstraße No. 113. über 2 Stiegen rechts ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für monatliche 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10697. Im Thale No. 420. über 3 Stiegen ist eine kleine Wohnung für 2 Herren mit Meubels und Betten monatlich um 10 fl., für einen Herrn um 7 fl. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

10696. In der Theatinerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, ausgemaltes, schön eingerichtetes Zimmer mit 1 oder 2 Betten und eigenem Eingange für 14 — 16 fl., dann ein kleines, mit oder ohne Einrichtung für 4 — 6 fl. sogleich zu beziehen.

10698. Am Sebastiansplatze No. 737. über 3 Stiegen ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer von 2 Herren um 7 fl., ohne Betten, sogleich zu beziehen.

10693. In der Lerchenstraße No. 87. an der Ecke zu ebener Erde sind 2 Zimmer für 1 Herrn um 8 und für 2 um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10694. Am Isarthore No. 476. ist eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern vornheraus, Alkoven, Kochzimmer, Küche, Speisekammer und übrigen Bequemlichkeiten für den jährlichen Zins von 210 fl. zu Georgi zu beziehen. Es ist auch ein großes Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10706. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen rechts vornheraus ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10708. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Kabinette und eigenem Eingange monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10713. In der Lerchenstraße No. 92. über eine Stiege ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. 30 kr., auch nach Gelegenheit nur um 4 fl., zu beziehen.

10742. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

10711. Nahe an der Sendlingerlandstraße No. 766. ausserhalb des Krankenhauses sind zwey Wohnungen zu beziehen, eine sogleich um 70 fl. und die andere um 60 fl. zu Georgi.

10714. In der Glockengießergasse nächst dem Josephsthore No. 1262 über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10715. In der Karlsstraße vor dem Marthore No. 231. über 3 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

10717. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 eingerichtete, heitzbare Zimmer sogleich von einem Herrn um 12 fl. zu beziehen.

10719. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. sind im ersten Stockwerke 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer für 18 fl. sogleich zu beziehen.

10718. In der Lerchenstraße No. 64. sind sogleich 2 Zimmer zu vermiethen, eines mit Bett um 5 fl., ohne selbes um 4 fl.

10741. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Baron von Halberg ist eine Wohnung über 2 Stiegen um 220 fl. zu Georgi zu vermiethen.

10743. Eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Mar-Josephsplatze No. 38. um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

10744. In der Sendlingerstraße No. 728. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 Zimmer, ein ausgemaltes, heitzbares, meublirtes, mit der Aussicht ins Dultgäßchen, eines mit zwei Betten für 2 Personen monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10753. Es sind 31 Märzenfäßer zu vermiethen, ein jedes Faß für 3 fl., und zu erfragen in der Schäflergasse No. 1568. über 1 Stiege.

10746. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Marpalais gegenüber, sind 2 Wohnungen, die eine über 1 Stiege um 420 fl. sogleich oder zu Georgi, die andere über 3 Stiegen für 280 fl. jährlich zu Georgi zu bezu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

10752. In der Schönfeldstraße No. 118. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Meubels um 3 oder 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10751. Am Rindermarkte No. 646. im 3ten Stockwerke vornheraus sind 2 meublirte Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Sie können auch einzeln abgegeben werden.

10754. In der Herrenstraße No. 313. sind über 3 Stiegen 2 Zimmer, ein heitzbares um 4 fl., das andere, unheitzbar, um 2 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10755. Vor dem Marthore in der Brienner-Straße No. 260. ist über 3 Stiegen vornheraus ein schön meublirtes, mit Alkoven und eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10758. Am Einlaße in der Müllerstraße No. 657. bjc. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1, 2 oder 3 Herren für 6, 7 oder 9 fl. am 1 Dezember zu beziehen.

10759. In der Amalienstraße No. 505 a. über 1 Stiege ist ein Zimmer mit Bett um 3 fl. sogleich zu beziehen.

10763. In der Sonnenstraße No. 1297. im Nebengebäude rechts über 1 Stiege kann ein meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl., ohne Bett um 5 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

10725. In der Burggasse No. 182. sind das 2te und 3te Stockwerk, jedes um 200 fl. zu vermiethen, wovon eines sogleich und das andere zu Georgi bezogen werden kann.

10761. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhausantheil, eine um 175 fl. jährlich am Ziele Georgi, und eine um 150 fl. jährlich, diese letzte sogleich oder am Ziele Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

10730 Am Maximiliansplatze No. 1328. ist eine Wohnung an der Morgenseite über 2 Stiegen mit 6 Zimmern, Kabinette, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil zu Georgi um den Jahreszins von 450 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10731. In der Schönfeldstraße auf der Sonnenseite ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung über 2 Stiegen, mit allen häuslichen Bequemlichkeiten, auch Stallung zu 4 Pferde nebst heitzbarem Kutscherzimmer, Futterboden, Wagenremise, Waschhause rc. rc. um jährliche 450 fl. ganz oder theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst gegen 3000 Backsteine, 2 eiserne Oefen, und ein auf jedem Herd zu stellender Oekonomie-Kochofen nebst Häfen von Eisenblech zu verkaufen. Dagegen wird eine Waschmang mittlerer Größe zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10720. Vor dem Angerthore No. 680. im Zener'schen Hause über 3 Stiegen nächst dem Glasgarten ist sogleich ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für monatliche 7 fl. zu beziehen.

10762. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 321. n über 2 Stiegen vornheraus links ist ein recht bequemes, heitzbares Zimmer mit schönen Meubels, eigenem Eingange und Bett versehen, sogleich um 7 fl. monatlich zu vermiethen.

10722. In der Frühlingsstraße No. 285. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten um 260 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

10727. In der Löwenstraße No. 503. d. ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 90 fl. sogleich zu beziehen, und daneben beim Koch über 2 Stiegen zu erfragen.

10740. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links ist sogleich ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich zu beziehen.

10737. In einem Hause auf dem Schrannenplatze ist im 4ten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus und einem großen rückwärts, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten, worunter vorzüglich laufendes Wasser im Hause gezählt wird, am künftigen Ziele Georgi um 100 fl. jährlich zu vermiethen; auch kann in demselben Hause ein großer Keller für jährliche 27 fl. vermiethet werden. Ueber das Weitere giebt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

10733. Eine helle Schlafgelegenheit mit eigenem Eingange monatlich um 1 fl. 30 kr. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale No. 556.

10732. In der Sonnenstraße No. 57. nächst der protestantischen Kirche ist am Ziele Georgi eine sehr schöne Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 6 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Magdkammer, Garderobe, Küche, Keller, Speicher, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 370 fl. zu vermiethen, und rückwärts im Hofe zu erfragen.

10729. Vor dem Marthore, Eingang am Rochusberge, No. 1486. über 3 Stiegen rechts ist ein schön meublirtes Zimmer um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10770. Am obern Anger im Datzlhause No. 829. zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 1 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Keller und einem großen Vorplatze um 50 fl. sogleich zu beziehen.

10767. Es ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Kabinette monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen in der Glückstraße No. 637. über 3 Stiegen.

10764. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und sehr angenehmer Aussicht von 1 Herrn monatlich um 6 fl., von 2 Herren mit 2 Betten monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10756. Es ist ein heitzbares, großes Zimmer ohne Meubels von einem oder 2 Herren am 16. November um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen, und zu erfragen unterm Bogen am alten Eiermarkte No. 596. bei der Geschmeidemacherin Keller.

10772. An der Löwengrube No. 1396. über 1 Stiege rückwärts ist ein kleines, helles Zimmer um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

10771. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen sind 1 heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 4 fl., für 2 Herren zusammen um 5 fl. monatlich und eine Kammer mit eigenem Eingange und gutem Bette um 2 fl. 24 kr. sogleich zu beziehen.

10775. Im Rosenthale No. 653. rückwärts über 3 Stiegen ist für 1 oder 2 Herren ein sehr schönes, helles, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10777. Im Hause No. 1628. in der Weinstraße über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, mit eigenem Eingange monatlich ohne Bett für 10 fl., mit Bett für 12 fl. von 1 oder 2 Personen sogleich zu beziehen.

10779. Vor dem Isarthore nächst dem Adelmann in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

10778. Im Thale Petri No. 521. über 3 Stiegen vornheraus ist ein sehr schönes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels um 6 oder 7 fl. monatlich zu vermiethen.

10782. Am Maximiliansplatze neben dem englischen Kaffeehause No. 1320. im Erdgeschosse, Eingang 4., ist sogleich ein Zimmer sammt Meubels, Betten und Heitzung für einen Herrn um 8 fl., für 2 um 9 fl. zu vermiethen.

10781. In der Weinstraße No. 108. über 4 Stiegen, Eingang im Landschaftsgäßchen, ist ein heitzbares Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange für 2 Herren sogleich um 7 fl. zu beziehen.

10249. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen halbjährig um 100 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller um 45 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

10548. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus 1 großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist im nämlichen Hause über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere über 1 Stiege.

10566. Ein großer heitzbarer Laden ist im Sporrergäßchen, in der gegenwärtigen Blumenhandlung, für 200 fl. jährlich zu beziehen.

10567. In der Weinstraße No. 1628. ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke für 9 fl. zu vermiethen.

10587. Eine 2te Etage mit 6 Zimmern, Kabinette, heller Küche, Kammer ꝛc. nächst dem Herzogl. Leuchtenberg. Palais ist für 300 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird Stallung zu 3 Pferde mit Remise beigegeben.

10390. Am Marthore No. 1454. im 1ten Stockwerke ober der Thorwache ist eine Wohnung mit 6 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu vermiethen, und im Lakirerhause No. 1453. ist das 3te Stockwerk mit 5 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

10562 In der Rumforterstraße, rechts vor dem Isarthore No. 34. ist über eine Stiege ein großes meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten monatlich um 7 oder 9 fl. zu beziehen.

10576. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 2 Stiegen eine Wohnung auf der Sonnenseite mit 5 schönen Zimmern, Küche und allen andern Bequemlichkeiten versehen, um den Zins von 300 fl. zu Georgi zu beziehen; auch ist daselbst eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche und einem Laden zu Georgi um 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

10581. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Georgi ein schöner Laden um 150 fl. zu vermiethen.

10604. Vor dem Josephsthore in der Sonnenstraße No. 1292. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10613. Es sind einige sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, worunter eine mit einem Laden, um den äusserst billigen Jahreszins von 100, 150, 190 und 200 fl. an der Amalienstraße No. 541. zu Georgi zu beziehen. Die größere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden.

10422. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist an der Sonnenseite über 2 Stiegen eine sehr geräumige Wohnung mit 4 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts nebst Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziel Georgi zu beziehen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10327. Im Eckhause der Sonnenstraße No. 58. über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher, Holzlege, Wasch- und Badgelegenheit um 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und das Uebrige über 1 Stiege zu erfragen.

10333. In der Sendlingerstraße No. 960. sind zu Georgi ein schöner, heller Laden um 160 fl. rückwärts im Erdgeschosse ein Quartier um 66 fl., und im 1ten Stockwerke ein solches um 75 fl. zu vermiethen.

10417. Nächst dem Rathhause No. 162. ist eine Wohnung für 300 fl. entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch ist unter den Bögen daselbst ein Laden für 140 fl. zu vermiethen, und beim Kaffetier Danner zu erfragen.

10359. Es sind 2 sehr schöne Wohnungen über 3 und 4 Stiegen, die erste für 250 fl., die zweite für 200 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen, und in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

10444. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist vornheraus ein Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl., mit Meubels um 12 fl. zu vermiethen.

10471. Im Schäfler Holzapfelhause, dem Eingange in die Kaserne gegenüber, am Türkengraben No. 600. über 2 Stiegen rechts sind 2 unmeublirte, schöne Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10780. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10748. In der Lerchenstraße No. 87. links über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10721. Im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist eine Wohnung mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Speicherantheil um 100 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. über eine Stiege zu erfragen.

10750. In der Windenmacherstraße No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10724. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen rechts sind 2 meublirte Zimmer monatlich um 6 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

10749. In der neuen Löwenstraße No. 822. beim gelben Thore über eine Stiege rechts ist ein Zimmer mit einem Bett für 3 fl. und mit 2 Betten für 4 fl. zu vermiethen.

10747. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege sind 1 modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich, und eines nebst Kabinette um 6 fl., sogleich zu beziehen.

10723. In der Residenz-Schwabingerstraße No. 31. im 2ten Stockwerke, Eingang im Schrammengäßchen, ist ein heitzbares, mit eigenem Eingange und Wandkasten versehenes, gut eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10765. In der Müllerstraße No. 661. lit. e. sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange sammt Bedienung um 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen, dann zwei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 145 fl. bis kommendes Ziel Georgi zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu ererfragen.

10728. Mit freundlicher Aussicht nach der Abend- und Morgenseite sind in der Barer-Straße No. 270. über 3 Stiegen (nächst der Karlsstraße) für einen Herrn 2 meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich zu vermiethen.

10734. Vor den Marthore neben dem englischen Kaffeehause No. 1323. im 4ten Stocke sind 2 meublirte Zimmer mit oder ohne Bett an 2 Herrn, eines für 3 fl. 30 kr., zu vermiethen.

10615. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10726. Dießseits ist ein goldener Ring deponirt, welcher mit Brillanten à jour gefaßt, besetzt ist, und über dessen Erwerb sich der Besitzer nicht ausweisen kann.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dießseits zu melden.

München den 28. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10659. Mondtag den 26. ging im Parterre des k. Hoftheaters an der Residenz, während der stattgehabten Vorstellung, ein Geldbeutel, mit weiß und blauen Wecken gestickt, zu Verlurst. Der Finder wird ersucht, ihn bei der k. Polizey-Direktion abzugeben.

10673. Es wurde von der Theresienstraße bis in die Stadt ein goldener Fingerring, in welchem die Buchstaben I. Ch. befindlich sind, und eine Stecknadel mit einem gelben und an der Seite mit weißen Steinchen besetzt, verloren. Der Finder, welcher sie der königl. Polizeydirektion einliefert, erhält eine gute Belohnung.

10776. Vorigen Dienstag den 27. d. 9 Uhr Morgens ist auf dem Färbergraben ein weisser Pudel mit etwas gelblichter Wolle auf dem Rücken und einem gelben Halsbande mit dem Polizeyzeichen No. 4799. versehen, entkommen. Der gegenwärtige Besitzer wolle denselben No. 658. bjc. über 3 Stiegen rechts an der Müllerstraße gegen Erkenntlichkeit überbringen.

10739. Es wurde vom Thale bis ans Landgericht Au eine Rolle mit 10 fl. in Sechsern verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen Erkenntlichkeit bei der K. Polizey-Direktion abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

10619. Unterzeichneter hat noch ein Paar Stunden im Klavier-Unterrichte zu vergeben; auch wünscht er zugleich Beschäftigung im Notenschreiben.

August Baumgärtner,
Klavierlehrer, im Dultgäßchen No. 732. über 1 Stiege rückwärts.

10709. Bekanntmachung.

Auf vielseitiges Verlangen hat Unterzeichneter seinen Aufenthalt in der Haupt- und Residenzstadt des Königreiches Bayern auf kurze Zeit verlängert, und zeigt ergebenst an, welche noch seine Zahnarznei oder auch künstliche Zähne benöthigen, sobald als möglich ihn in Anspruch zu nehmen. Armen leistet er Hülfe und reicht ihnen die Zahnmittel unentgeldlich.

S. Levi,
Zahnarzt an der k. k. Universität zu Wien. Logirt im Rosenthale No. 713. über 1 Stiege.

10738. Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher die Handlung vorschriftsmäßig erlernt hat und in Spezerei- und Tuchhandlungen längere Zeit servirt hat, auch Kaution zu leisten vermag, wünscht als Handlungs-Commis unterzukommen. Das Nähere wird mitgetheit im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10745. Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zur Verfertigung der Kleider und weißer Handarbeiten. Auch wird in diesen beiden Fächern gründlicher Unterricht ertheilt.

Elise Bärwinkl, Arbeitslehrerin.
(Sendlingerstraße No. 728. 3. Stock.)

10690. Die an der Kreuzschule errichtete Elementar-Musik-Schule nach pestalozzischer Methode wird auch in diesem Schuljahre unter der speziellen Leitung des k. Hofsängers Löhle fortgesetzt, und ein neuer Cursus für Anfänger errichtet. Die Inscription ist in dem Lokale der Kreuz-Knaben-Schule am Sendlingerthore den 2., 3. und 4. November von 11 — 12 Uhr. Die Aufzunehmenden müssen in dem Alter von 8 — 14 Jahren seyn, und fertig lesen und schreiben können. Das Honorar für monatliche 12 Stunden ist 1 fl. Aermere, wenn sie empfehlende Sittlichkeitszeugnisse und gute Fähigkeiten besitzen, können unentgeldlich aufgenommen werden.

Fischer, Inspektor der Kreuzschule.

10707. Wer auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht im Tanzen zu nehmen wünscht, beliebe sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 918. im 1ten Stockwerke täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens.

10326. Künftigen Monat fangen bei dem Unterzeichneten die Abends-Lehrstunden von 6 bis 8 Uhr wieder an, wozu sich höflichst empfiehlt

München den 20. Oktober 1829.

Ludw. Carl Frankel,
Lehrer der kaufmännischen Rechenkunst und der italienisch-doppelten Buchhaltung, in der Sendlingerstraße No. 913. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

10618. Eine bedeutende Parthie vorzüglich gut gebrannter Ziegelsteine steht in der herrschaftlichen Ziegelei zu Leutstetten bei Starnberg zum Verkaufe vorräthig. Liebhaber dazu wollen sich an den Frherrl. v. Eberléschen Guts-Inspektor daselbst wenden.

10626. Im ehemahligen gräfl. Preysing'schen Garten in Haydhausen sind noch mehrere Bauplätze zu verkaufen, worüber das Nähere an Ort und Stelle zu erfahren ist. Auch sind dort Blumenstöcke, Obstbäume und Gartenscherben um billige Preise abzugeben.

10621. Es ist im Thale ein Haus, zu verschiedenen Gewerben geeignet, aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

10625. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind zu verkaufen: meherere Muscheln von Marmor, zu Wasserbehälter geeignet, und eine viereckigte, kupferne Pfanne.

10624. Eine reale Schneidersgerechtigkeit ist zu verkaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 892. über 1 Stiege.

10766 Es wird reines Makulaturpapier zu kaufen gesucht. D. Ueb.

10629. Ein eisenblechener Ofen ist in der Sonnenstraße No. 1187. über 1 Stiege links zu verkaufen.

10638. Es ist in der St. Anna-Vorstadt No. 146. am Gries eine Herberge zu ebener Erde zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfragen.

10654. Ein Sommerhaus mit Schindeln gedeckt, 2 Fensterstöcke mit Jaloux, und transportabel, werden wegen Mangels an Platz sehr billig verkauft. D. Ueb.

10689. Eine reale Specerei-Waarenhandlung ist sammt Waarenlager zu verkaufen. D. U.

10680. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind über eine Stiege 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte, nebst Hausthürschlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe zu verkaufen.

10681. Es ist in der Türkenstraße No. 484. a. ein Haus nebst Hofraum und Keller mit 6 Wohnungen gegen baare Erlage von 900 fl. zu verkaufen., und das Nähere dortselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10774. Bei dem Hofkirschnermeister Schuster in der Kaufingerstraße ist ein Rock von dunkelblauem, feinem Tuche, mit Fenen-Pelz gefüttert, und mit blauem Fuchspelze ausgeschlagen, billig zu verkaufen.

10710. Nahe an der Sendlinger-Landstraße No. 766. sind mehrere Bauplätze aus freier Hand, der □ Schuh zu 8 und 12 kr., zu verkaufen.

10716. 2000 bis 2600. sind als Ewiggeld oder erste Hypothek auszuleihen. D. Ueb.

10736. Ein sehr solid gebautes Haus in der Müllerstraße in der Nähe des Angerthores, welches 6 mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen enthält, und zu welchem ein geräumiger Bauplatz gehört, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber wird mitgetheilt im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10735. Garten-Verkauf.

Der Obstbaum- und Kräuter-Garten vor dem Einlaße an der Blumenstraße No. 688. zwischen dem ehemals gräfl. v. Seefeld'schen Stadel und dem Kistler Schauer'schen Hause ½ Tagwerk 4700 □ Schuhe groß, vorzüglich auch als Bauplatz geeignet, wird als freies Eigenthum verkauft. Kaufsliebhaber wollen sich an den Eigenthümer wenden.

10760. 2000 fl. werden auf eine sichere Hypothek, jedoch ohne Unterhändler ausgeliehen. D. Ueb.

10510. Es ist auf ein Haus in hies. Stadt als Hypothekpost, welche jedoch in die erste Hälfte der Schätzung fällt, die Summe von 2000 fl. sogleich auszuleihen, und das Nähere hierüber bei dem bürgl. Melber Erhart in der Sendlingerstraße zu erfragen.

10695. Gegen gerichtlich versicherte Hypothek werden 1000 fl., jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

10773. In der Theresienstraße No. 583. über 2 Stiegen ist ein Spiegel billig zu verkaufen.

10768. Es sind schwarzseidene u. Grosdenaples Winterhauben, das Stück zu 1 fl. 12 kr. in der Glückstraße No. 637. über 3 Stiegen zu haben.

Versteigerungen.

10628. Für das königliche 2te Linien-Infanterie-Regiment (Kronprinz) werden Montag den 16. November Morgens 9 Uhr nachbenannte Monturmaterialien, dann Dienstag den 17. November zur nemlichen Stunde der Bedarf an Schreibmaterialien mittelst Versteigerung an den Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Accord gegeben, als:

2000	Ellen	kornblaues	Tuch,
60	»	schwarz feines	
115	»	schwarz ordinäres	
120	»	ponceau-	
70	»	Futterboy,	
2700	»	Pantalons-	Leinwand,
1700	»	Hemden-	
1700	»	Rockfutter-	
2200	»	ordinäre Futter-	
200	Stück	Kaprenschirme,	
700	Paar	Schuhe,	
100	»	Sohlen,	
3	Ries	feines	Papier,
26	»	ordinäres	
25	»	Konzept-	
½	»	Pack-	
½	»	Teckturs	
½	»	blau Umschlag-	
6000	Stück	Federn und	
50	Dutzend	Bleistiften.	

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal bei der Commission auszuweisen, und mit Muster von der Leinwand, so wie von Papier und übrigen Schreibmaterialien zu versehen haben.

München am 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. 2tes Lin.-Inf.-Reg. (Kronprinz) Oekonomie-Kommission.

Graf Khuen, Oberstlieutenant.

Rimel, Regiments-Quartierm.

10672. Im Bureau der unterfertigten Commission (Zweibrückenstraße No. 225.) werden am 5. November d. J. Morgens 9 Uhr mehrere Gattungen Lokalfuhren, und auch die Reparation von Halfterketten an die Wenigstnehmenden versteigert.

Ansäßige, gewerbsberechtigte Bürger werden hiezu eingeladen.

München am 29. Oktober 1829.

Königl. Militär-Local-Verpfl.gs.Commission.

In dienstlicher Abwesenheit des Herrn Major Rickerl, als Vorstand:

Wimmer, Oberlieutenant.

10635. Freytag den 6. November Morgens 10 Uhr werden in der Dienersgasse No. 147. im 2ten Stockwerke, Zimmer XVII., circa 30 Zentner Blei, in Stücken zu 50, 60, 80, 100 Pfund geschmolzen, an die Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation versteigert.

München den 29. Oktober 1829.

Königl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Norz, Verwalter. del Degano, Controlleur.

10757. Raps-Verkauf.

Auf dem Staatsgute Weihenstephan bei Freising werden am 9. November dieses Jahres Morgens 10 Uhr circa 80 Schäffel Winterraps-Saamen gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, was man hiermit zur öffentlichen Kunde bringt.

Schleißheim am 26. Oktober 1829.

Königliche Staatsgüter-Administration Schleißheim.

10466. Mittwoch den 4ten Nov. Vormittags 9 Uhr werden in dem königl. Lotto-Gebäude in der Promenadestraße No. 1507. im Revisions-Saale mehrere Zt. Makulatur-Papiere an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der Verkauf geschieht im Großen nach dem Gewichte. Der Zuschlag erfolgt salva ratificatione der General-Lotto-Administration und die Geld-Erlage hat nach erfolgter Genehmigung bei der Abgabe statt.

Wermuth, Inspektor.

10783. Im Wege der Vollstreckung wird die Herberge der Anna Färnschild No. 476. in der Vorstadt Au am 14. November Vormittags 9 Uhr zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Sie liegt zu ebener Erde, und besteht aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und Fletz, ganz gemauert, und auf 500 fl. eingewerthet.

Die Versteigerung ist in dem Landgerichtslokale am Lilienberge Früh 9 Uhr.

Kaufslustige mögen sich einfinden und ihre Angebote zu Protokoll geben, dem Amte unbekannte Steigerer aber haben sich nach den bestehenden Gesetzen legal auszuweisen.

Actum den 21. Oktober 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Verschiedene Kundmachungen.

9507. In der Verlassenschaftssache des dahiesigen Banquier Josua Westheimer wurde wegen bedeuten-

der Ueberschuldung von Seite der hinterlassenen Intestaterben auf Einleitung des Konkurs-Verfahrens angetragen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage andurch anberaumt.

Als erster Ediktstag ist Mondtag der 21. Dezember 1829,

als zweiter Donnerstag der 4te Februar 1830,

als dritter, und zwar zur Replik Donnerstag der 18. März bis Mittwoch den 31. März einschlüßig, und zur Duplik Donnerstag der 1te April bis Mittwoch den 21. April 1830 einschlüßig anberaumt.

Daher alle jene Personen, welche einige Ansprüche gegen die Josua Westheimer'sche Massa zu erheben haben, aufgefordert werden, dieselben bei dem ersten Ediktstage unter Vorlage der erforderlichen Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dieser Massa zu melden, bei dem zweiten die geeigneten Einreden gegen die angemeldeten Forderungen vorzubringen, und bei dem dritten ihre schlüßlichen Verhandlungen jedesmal bei Vermeidung des Ausschlusses mit den treffenden Handlungen zu pflegen.

Zugleich werden jene Personen, welche etwas zu dieser Concursmassa resp. ihrem Aktivstande gehöriges in Handen haben, aufgefordert, dasselbe, vorbehaltlich ihrer Rechte zur Massa, bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile abzugeben.

Am 18. September 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Grammer.

Amortisations-Erkenntniß.

10784. Am 13. März d. J. wurde eine zu Verlust gegangene Obligation pr. 1000 fl. ddo. Jakobi 1584. mit der Zinszeit Jakobi, ursprünglich auf Georg Griesmaier lautend, und durch Erbgang auf der den königl. Hofgärtner Franz Simon Haller dahier gekommen, öffentlich ausgeschrieben, und der Innhaber zur Vorlage der Urkunde, sowie zur Anmeldung seiner Ansprüche hieran

dreimal im Polizei-Anzeiger der Stadt München, in der Münchner politischen Zeitung, in der allgem. Zeitung, und im königl. Isarkreis-Intelligenzblatte aufgefordert.

Da dieser Aufforderung Niemand entsprochen hat, so wird die bezeichnete Urkunde nunmehr für kraftlos erklärt.

München den 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Reber, Accessist.

10549. Ich empfehle hiermit meine neu erund eingerichtete, am Graben zwischen dem Sendlingerthore und außerhalb des Josephspitalthores befindliche Badanstalt, No. 1284. lit. b., und schmeichle mir, da diese Badanstalt auf das solideste und bequemste hergestellt ist, mit der Hoffnung, zahlreichen Zuspruch zu erhalten. Es kann zu jeder Stunde gebadet werden, jedenfalls um das billigste Badegeld und mit geheitzten Badezimmer.

Felix Scherr, Badinhaber.

10712. Auf dem Schrannenplatze No. 599. unter den hellen Bögen über 4 Stiegen wünscht man zwei oder drei Studirende in Kost und Wohnung, so billig als möglich, zu nehmen.

10769. Ich Unterzeichneter habe meine Wohnung in der Promenadestraße verlassen, und wohne nunmehr im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde. Indem ich für den bisherigen, gütigen Zuspruch ergebenst danke, empfehle ich auch wieder meine rein gehaltenen, guten Weine und übrigen Getränke; auch ist wie bisher immer fertiger Punsch, das Glas zu 12 kr., und Glühwein, das Glas zu 15 kr., zu haben. Am künftigen Sonntag den 1. November ist Harmonie-Musik, welche Abends 7 Uhr anfängt, wozu ich auch ergebenst einlade.

Ferd. Leibel, Weingastgeber.

Fremden-Anzeige.

Vom 28. Oktober bis 1. November 1829.

Im goldenen Hirsch.

Mad. Hatton, Rentierin von London. Hrn. Grafen v. Bülow, Potocki und Konarski, Edelleute aus Rußland. Mad. Dor, Partikulierin von Paris. Sr. Exc. Hr. Graf v. Reigersberg, von Würzburg. Hr. Graf de la Gardie und Hr. Baron Ramel, schwedische Offiziere von Stockholm. Fr. Gräfin von Beroldingen, K. Würtemberg. Staatsministersgattin von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baron v. Bärst, von Torgau. Frn. v. Braße und Botta, Rentierinnen von Paris. Fr. Gräfin v. Montjoy, K. B. Generalswittwe von Renshofen. Hr. Graf v. Ourtales, von Berlin. Hr. Frhr. v. Berglas, von Augsburg. Hr. v. Obermayer, Gutsbesitzer von Aichaus. Hr. Graf Collenberg, Partikulier von Rom. Hr. Gerb, Kaufmann von Augsburg. Herr Lieutenant von Teobald, in Großherzogl. Badischen Dienst von Karlsruh. Frau von Herrmann, von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Graf Lerchenfeld, K. Kämmerer von Erding. Hr. Baron v. Freyberg, K. Kämmerer von Auerbach. Hr. Guiliny, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maas, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron v. Holz, K. Würtemberg. Kämmerer von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwazmann, Kaufmann aus Mainz. Hr. Forrer, Negotiant von Winterthur. Hr. Banoni, Kaufmann von Augsburg. Hr. Maniglier, Kaufmann von Cluses. Hr. Dubois de St. Perey, Partikulier aus Brüssel. Hr. Brecht, Kaufmann von Ellwangen. Hr. Schwarz, Rathsschreiber von Laupheim. Hr. Leckebusch, Kaufmann aus Barmen. Hr. Graf von Rambaldi, von Allmannshausen.

Im goldenen Bären.

Hr. Schmidt, Kaufmann von Ansbach. Hr. Jlges, Kaufmann von Zürich. Hr. Pachner, Kaufmann von Ulm. Hr. Fischach, Kaufmann von Memingen.

Im goldenen Stern.

Hr. Harleß, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Zellner, Handlungs-Commis von Salzburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 24. Oktober. Joseph Schuster, Metzgerknecht und Pfründtner, 39 J. alt, an der Lähmung.

Den 25. — Maria Reindl, Musikantenstochter von der Au, 39 J. alt, an der Abzehrung.

Den 26. — Johann Karl Groß, Polizeidienerssohn, 1 J. 5 M. alt, an Gehirnhöhlenwassersucht.

Theres Führer, Pfründtnerin, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Den 27. — David Aub, Rabbinerssohn, 6 M. alt, an den Fraisen mit Wasserabsatz auf das Gehirn.

Hr. Jakob Löwenzöller, Handlungsbuchhalter von Nürnberg, 27 J. alt, an langwieriger Lungenentzündung.

Georg Vogl, Musikant, 50 J. alt, an Entkräftung.

Katharina Pletz, Wäscherstochter, 1 M. 5 T. alt, am Brand.

Den 28. — Maria Haßlinger, Milchmannstochter, 1 M. alt, an der Hebe.

Theres Krieger, bgl. Säcklermeisterstochter, 10 M. 9 T. alt, an Gichtern in Folge schweren Zahnens.

Den 29. — Hr. Georg Waldhauser, Regenschirmfabrikant, 40 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung mit Beinfraß der Kopfknochen.

Joseph Schwarz, herrschaftlicher Kutscher, 47 J. alt, an Berstung eines grossen Blutgefäßes nach vorhergegangener Leberverhärtung.

3 uneheл. Knaben.

2 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 31. Oktober. 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	283	23	63	20
Neue Zufuhr	1306	904	2864	952
Ganzer Schrannenstand	1589	927	2927	972
Heutiger Verkauf	1368	736	2811	927
Bleibt im Rest	221	191	116	45

Verkaufspreise.

	Waizen fl.	Waizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchst. Durchschnitts-Preis	16	24	11	27	9	46	5	35
Wahrer Mittel-Preis	15	37	11	2	9	22	5	20
Mindest Durchschnitts-Preis	14	51	10	57	8	52	4	50

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 8 kr. Korn minder um 6 kr. Gerste mehr um 5 kr. Haber mehr um 2 kr.

Verzeichniß

er Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 31. Oktober 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	40	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

Tarirt.	fl.	kr.	pf
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

VI. Viktualien überhaupt vom 24. bis 31. Oktober 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	22550	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	5582	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen Butter	3166	— — —	—	20	—
Frische Eyer	69000	4 Stück zu	—	4	—
Truheneyer	250000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	671	das Stück zu	—	16	—
Hühner	1235	— — —	—	14	—
Indianen	358	— — —	1	—	—
Kapaunen	526	— — —	—	30	—
Gänse, alte	19695	— — —	—	54	—
Junges	19695	— — —	—	14	—
Enten, alte	9454	— — —	—	24	—
Junges	7969	— — —	—	3	—
Tauben junge	1044	— — —	—	6	—
Spanferkel	364	— — —	1	24	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	45	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich- Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 86. Mittwoch den 4. November 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Fecht-Uebungen der Studierenden betreffend.)

10834. Bei dem bereits erfolgten Eintritte des Studienjahres 18$\frac{29}{30}$ bringt man die, auf die Fecht-Uebungen der Studierenden Bezug habenden, Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß:

§. 68. Privat-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, sollen nicht geduldet werden, und der Unterricht im Fechten darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des, dafür aufgestellten, Fechtmeisters ertheilt werden.

§. 69. Gast-, Schenk-, Speise- oder Caffee-Wirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte der Studierenden dulden, von den darin verübten, gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß haben, und dieselben nicht sogleich mit Benennung der Theilnehmer der Polizey-Behörde anzeigen, unterliegen den bestehenden Polizey-Straf-Gesetzen.

Hiernach ist sich genau zu achten.

München den 27. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Ausgeben einiger Bursche als Gehilfen des Eisenmeisters in hiesiger Frohnveste betreffend.)

10786. Es haben sich einige Fälle ergeben, daß Bursche, welche sich als Gehilfen des Eisenmeisters in der hiesigen Frohnveste ausgaben, von Eltern oder Verwandten verhafteter Personen, Kleidungsstücke, Geld s. a. unter verschiedenen Vorwänden herauslockten. Es wird dieses mit der Warnung bekannt gemacht, Jemanden etwas zu geben, der sich nicht als Gehülfe des Eisenmeisters durch ein, von dem unterzeichneten Gerichte ausgefertigtes, Billet legitimiren kann.

Den 31. Oktober 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.
Allweyer.

Höllerl.

Miethschaften.

10814. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause über 3 Stiegen vornheraus ist 1 schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Speicher, Keller, Speisekammer, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 144 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

(*)

10615. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

10790. No. 467. in der Türkenstraße über 1 Stiege ist eine geräumige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, Stallung und Remise von jetzt an bis Georgi um den billigsten Zins von 60 fl. zu vermiethen.

10785. In der Schönfeldstraße No. 121. zu ebener Erde vornheraus ist zu Georgi ein Quartier um 130 fl. Jahreszins, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité und Brunnen zu beziehen.

10791. No. 793. am Anger über 2 Stiegen ist ein helles, geräumiges und großes Zimmer für 2 Herren um 9 fl. zu vermiethen.

10792. Am Rindermarkte No. 643. im Hofe Aufgang rechts, ist ein gut meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. von einem Herrn sogleich zu beziehen.

10810. In der Schönfeldstraße No. 104. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

10795. In der Josephspitalgasse No. 1220. sind über 3 Stiegen vornheraus 2, mit eigenem Eingange versehene und gut meublirte Zimmer von 2 Herren um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10801. Am Viktualienmarkte No. 580. ist eine Wohnung zu Georgi um 150 fl. jährlich zu beziehen.

10802. In der Kreuzgasse No. 1212. zu ebener Erde ist eine Wohnung sogleich jährlich für 110 fl. zu beziehen.

10796. Am Max-Josephsplatze No. 33. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich, dann sind 2 schöne, meublirte Zimmer rückwärts um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10797. In der Glockengaße No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10799. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10305. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, für 290 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10806. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 130 fl., die rückwärts in die Fürstenfeldergasse um 90 fl., 2 in den Hof um 50 und 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10808. Im Sporergäßchen No. 1587. ist ein geräumiger, heitzbarer Laden bis Georgi 1830 um 36 fl. sogleich zu beziehen.

10800. In der Promenadestraße No. 1509. ist über 2 Stiegen vornheraus ein heitzbares Zimmer, mit eigenem Eingange versehen, für 6 fl. zu vermiethen.

10812. In der Ottostraße No. 253. zu ebener Erde links ist eine meublirte Wohnung von 4 Herren um 16 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10813. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren um 9 und 13 fl. sogleich zu beziehen.

10832. In der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl., und ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

10816. In der Herrenstraße No. 305. e. vor und zwischen dem Kost- und Isarthore ist 1 schön meublirtes Zimmer ohne Bett an einem studierenden Knaben oder unverheuratheten Herrn für 3 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10825. Am obern Anger No. 851. über 1 Stiege sind 2 heitzbare Zimmer, eines mit Bett um 4 fl. sogleich, und eines für 3 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

10831. In der Burggasse im Danner'schen Kaffehause über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 5 und 6 fl. zu vermiethen.

10823. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über zwei Stiegen ist sogleich ein großes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange nebst Schlafkabinette von 1 Herrn um 10 fl., für 2 Herren um 12 fl. zu beziehen.

10830. In der Arcis-Straße No. 230. über 1 Stiege vornheraus ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 120 fl. jährlich, dann sind mehrere einzelne Zimmer ohne Meubels von 3 bis 6 fl. sogleich zu vermiethen.

10818. Am Marthore No. 1360. a. über 1 Stiege sind vorzüglich schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 15 fl. sogleich zu beziehen.

10827. In der Rosengasse No. 613. sind 1 Gewolbe um 30 fl. und ein Keller um 60 fl. jährlich zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

10819. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind meublirte Zimmer für 8, 12 und 14 fl. sogleich zu vermiethen. Daselbst ist auch Kost zu haben.

10838. Es ist in der Glücksstraße No. 642. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer sogleich monatlich um 7 fl. zu beziehen.

10829 In der Lerchenstraße No. 63. a. über 3 Stiegen links ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit Alkoven und eigenem Eingange für 2 oder 1 Herren um 5 oder 6 fl. zu beziehen.

10817. In der Herrenstraße nächst dem Isarthore No. 305. f. ist zu Georgi eine Mezzaninenwohnung mit 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 75 fl., dann eine sogleich um 110 fl. zu beziehen.

10820. Es ist vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. über 2 Stiegen 1 sehr schönes, geräumiges, heitzbares und meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange um monatliche 10 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

10821. Am Färbergraben No. 1055. über 2 Stiegen rechts sind 2 schön meublirte Zimmer, eines vornheraus und eines rückwärts, jedes um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10833. In der Schwabingerstraße No. 80. ist über 4 Stiegen vornheraus 1 schöne Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen.

10842. Am Promenadeplatze No. 1448. ist über 4 Stiegen ein heitzbares Zimmer um 7 fl. zu vermiethen.

10846. An der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist 1 heitzbares, meublirtes Zimmer für 6 fl. am 10. November zu vermiethen.

10822. In einem Hause der Stadt ist im ersten Stockwerke ein Salon mit 2 Nebenzimmern, dann 2 Bedientenzimmern, alles schön und gut meublirt, sogleich monatlich um 5 Carolin zu beziehen, und das Nähere No. 1097. in der Neuhausergasse rückwärts über 2 Stiegen zu erfragen.

10841. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10858. Vor dem Karlsthore im Rondelle links No. 1300. ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich um 7 fl. zu vermiethen. Auch kann selbes für 2 Herren ohne Bett abgegeben werden.

10859. In der Dienersgasse No. 139. über eine Stiege ist 1 modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10844. Im Altenhofgäßchen No. 171. über 3 Stiegen ist eine Wohnung aus 2 Zimmern, Kammer, Küche rc. um 80 fl. am nächsten Ziele Georgi zu beziehen.

10843. In der Müllerstraße No. 51. zu ebener Erde rechts ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10840. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 16 fl. monatlich zu vermiethen und am 1. Dezember zu beziehen.

10857. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus für 9 fl., rückwärts um 5 fl. 30 kr. zu vermiethen.

10851. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 691. über eine Stiege rechts sind 2 ganz neu ausgemalte und meublirte Zimmer von einem ordentlichen Herrn monatlich um 18 fl. sogleich zu beziehen.

10848. Am Rindermarkte No. 623. ist über 3 Stiegen eine helle Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

10847. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr großes Zimmer nebst Alkoven, ganz modern austapezirt und meublirt, von einem oder 2 Herren um 11 oder 14 fl. sogleich zu beziehen.

10564. In der Fürstenfeldergasse im 2ten Stockwerke No. 993. ist ein meublirtes Zimmer sogleich um 5 fl. monatlich zu beziehen.

10850. In der Karmelitenstraße No. 1440. im mittern Eingange über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10854. Es sind in dem Hause No. 296. c. in der Kanalstraße nächst der neuen Pferdstraße 7 helle, sehr bequeme Wohnungen am Ziele Georgi um den Jahreszins von 180, 120, 110, 100, 95, 90 und 70 fl. zu beziehen. Auskunft hierüber gibt man über 2 Stiegen im Hause daselbst.

10852. In der Kaufingerstraße No. 1026. im 3ten Stockwerke ist ein helles, heitzbares, meublirtes Zimmer nebst Kabinette monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10855. In der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde ist ein schönes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

10828. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes Zimmer mit Kabinette monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen.

10864. Im Fingergäßchen No. 1549. über 2 Stiegen rückwärts sind 2 Zimmer mit Einrichtung um monatliche 8 fl. sogleich zu beziehen.

10863. No. 1223. in der Josephspitalgasse ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über 2 Stiegen um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10861. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels, 2 Betten und eigenem Eingange monatlich um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10824. Am Eingange in die Amalienstraße No. 544. ist eine angenehme Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

10818. In der Maxstraße No. 264. ist ein meublirtes Zimmer zu ebener Erde um 6 fl. zu beziehen.

10836. In der neuen Pferdstraße No. 301 a. über 4 Stiegen ist ein kleines Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich um 3 fl. zu vermiethen.

10627. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind ein Weinkeller für 50 fl., und ein kleines Verkaufsgewölbe für 40 fl. jährlich zu vermiethen.

10630. In der Rumforterstraße No. 36. ist zu Georgi 1 schöne Wohnung, für einen Wirth geeignet, um 260 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst bei der Wirthin zu erfragen.

10648. In der Residenzstraße No. 30. ist sogleich eine Wohnung um 150 fl. zu beziehen.

10651. Im Eckhause No. 323. b. über eine Stiege in der Brienner-Straße ist eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. zu Georgi um 68 fl. halbjährig, und auch sogleich von jetzt an bis Georgi um monatliche 10 fl. zu vermiethen. Das Nähere hierüber daselbst zu ebener Erde.

10637. An der Ecke des Rondells vor dem Karlsthore No. 1317. ist um 10 fl. monatlich ein mit Nußbaummeubels versehenes Zimmer nebst Alkoven sogleich zu beziehen.

10664. In der Ledérergasse No. 430. sind 3 helle, heitzbare, mit 5 Betten und Meubels, aber nur mit einem eigenen Eingange versehene Zimmer, monatlich eines mit einem Bette um 3 fl., eines mit 2 Betten um 8 fl. und wieder eines mit 2 Betten um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Es wird auch unentgeldlich geheitzt.

10742. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege zu erfragen.

10670. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 62. ist ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

10674. In der Sendlingerstraße No. 949. im 2ten Stockwerke sind 2 meublirte, helle, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ohne Bett, zusammen um 5 fl. monatlich von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

10687. In der Rosengasse No. 611. über 3 Stiegen ist ein austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

10704. Einige schön meublirte Zimmer um 5 — 7 fl. sind in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. über 1 Stiege zu vermiethen.

10701. In der Herzogspitalgasse No. 1250. im 2ten Stockwerke sind 2 sehr schöne Zimmer, gut meublirt, vornheraus, ineinandergehend, jedes mit eigenem Eingange versehen, zu vermiethen, und können zusammen, oder auch einzeln, jedes um 8 fl. sogleich bezogen werden.

10700. In der Eisenmannsgasse No. 1105. ist eine Wohnung im 3ten Stockwerke um 170 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst im 4ten Stockwerke zu erfragen.

10743. Eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

10390. Am Marthore No. 1454. im 1ten Stockwerke ober der Thorwache ist eine Wohnung mit 6 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu vermiethen, und im Lakirerhause No. 1453. ist das 3te Stockwerk mit 5 Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

10746. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Marpalais gegenüber, sind 2 Wohnungen, die eine über 1 Stiege um 420 fl. sogleich oder zu Georgi, die andere über 3 Stiegen für 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

10862. Am Maximiliansplatze No. 1328. ist eine Wohnung an der Morgenseite über 2 Stiegen mit 6 Zimmern, Kabinette, Magdkammer, Keller, Speicher und Waschhaus-Antheil zu Georgi um den Jahreszins von 450 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

10249. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek sind 2 schöne Wohnungen, eine große mit ausgemalten Zimmern und Gärtchen halbjährig um 100 fl., eine mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller um 45 fl. halbjährig sogleich zu beziehen.

10562 In der Rumforterstraße, rechts vor dem Isarthore No. 34. ist über eine Stiege ein großes meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten monatlich um 7 oder 9 fl. zu beziehen.

10576. In der Herzogspitalgasse No. 1142. ist über 2 Stiegen eine Wohnung auf der Sonnenseite mit 5 schönen Zimmern, Küche und allen andern Bequemlichkeiten versehen, um den Zins von 300 fl. zu Georgi zu beziehen; auch ist daselbst eine Wohnung zu ebener Erde mit 3 Zimmern, Küche und einem Laden zu Georgi um 250 fl. zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

10581. In der Dienersgasse No. 141. ist zu Georgi ein schöner Laden um 150 fl. zu vermiethen.

10780. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Kuchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10750. In der Windenmacherstraße No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

10787. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen sind 2 schön eingerichtete Zimmer sogleich von einem Herrn um 12 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10788. Ein seidener Regenschirm wurde in der Max-Vorstadt dahier gefunden.

Auf Ausweis kann ihn der Eigenthümer hierorts erhalten.

München den 29. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10835. Ein goldener Ohrring, mit einem Steine, wurde gefunden. Der Eigenthümer kann denselben nach vorhergegangenem Ausweis in Empfang nehmen.

München den 1. November 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

10726. Dießseits ist ein goldener Ring deponirt, welcher mit Brillanten à jour gefaßt, besetzt ist, und über dessen Erwerb sich der Besitzer nicht ausweisen kann.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dießseits zu melden.

München den 28. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10803. Ein goldener Siegelring mit einem Wappen wurde gefunden. D. Ueb.

10798. Ein kleiner, in Silber gefaßter Rosenkranz wurde gefunden. Der Eigenthümer kann denselben in der Sophienstraße No. 234. zu ebener Erde abholen.

10845. Eine Rolle mit 50 fl., in ⅓tels Kronen bestehend, in blauem Papier, gieng zur Verlurst. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

10837. Es kann ein Frauenzimmer die Putzarbeit unentgeldlich erlernen. Näheres ist in der Kaufingerstraße No. 1024. im ersten Stockwerke zu erfahren.

Feilschaften.

10815. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause zu ebener Erde sind sehr schöne, neue Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

10794. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine reale Salzstößlersgerechtigkeit zu verkaufen. Dieselbe ist in einer der belebtesten Straßen, wo immer ein gutes Gewerbe sich dabei befindet. D. Ueb.

10811. Bei Unterzeichneter ist immer frische Tegernseerbutter zu haben.
Maria Anna Weyherer, Melbers-Wittwe in der Prannersgasse.

10809. Eine ganz neue Oehllampe ist billig zu verkaufen. D. Ueb.

10807. Es sind 2 feine Guitarren von bester Qualität, und 2 ordinäre, im Schrammengäßchen No. 93. über eine Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

10793. Sechs Ellen ächte Spitzen (Pointen), eine gute Mannshand breit und ganz neu, sind zu verkaufen. Das Nähere No. 653. in der Fürstenfelderstraße im Gäßchen.

10853. Es sind wegen Mangels an Platz 80 Stück zweieimerige Bierfäßer, 20 Stück Eimerfäßer und 6 Stück Schenkbierfäßer, von 12 bis 15 Eimer, alles vom ausgetrocknetsten Holze, zu verkaufen, und bei Herrn Mühlberger zu erfragen.

10826. Es ist mitten in d. Stadt ein Haus mit realer Weingastgebers Gerechtigkeit gegen sehr billige Bedingnisse und mäßige Gelderlage aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

10839. Wegen Mangels an Raum ist ein sehr schönes Bett, bestehend: aus einer neuen Matratze von Roßhaaren, einer ganz neuen, abgenähten Decke, Oberbett, Kissen und Strohsack, mit oder ohne Bettlade, vom Kirschbaumholze, um billigen Preis zu verkaufen, und zu besichtigen am Marthore No. 1360 lit. b. eine Stiege.

10618. Eine bedeutende Parthie vorzüglich gut gebrannter Ziegelsteine steht in der herrschaftlichen Ziegelei zu Leutstetten bei Starnberg zum Verkaufe vorräthig. Liebhaber dazu wollen sich an den Frherrl. v. Eberléschen Guts Inspektor daselbst wenden.

10626. Im ehemaligen gräfl. Preysing'schen Garten in Haydhausen sind noch mehrere Bauplätze zu verkaufen, worüber das Nähere an Ort und Stelle zu erfahren ist. Auch sind dort Blumenstöcke, Obstbäume und Gartenscherben um billige Preise abzugeben.

10621. Es ist im Thale ein Haus, zu verschiedenen Gewerben geeignet, aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

10625. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind zu verkaufen: meherere Muscheln von Marmor, zu Wasserbehälter geeignet, und eine viereckigte, kupferne Pfanne.

10624. Eine reale Schneidersgerechtigkeit ist zu verkaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 892. über 1 Stiege.

10654. Ein Sommerhaus mit Schindeln gedeckt, 2 Fensterstöcke mit Jaloux, und transportabel, werden wegen Mangels an Platz sehr billig verkauft. D. Ueb.

10689. Eine reale Spezerei-Waarenhandlung ist sammt Waarenlager zu verkaufen. D. U.

10680. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind über eine Stiege 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte, nebst Hausthürschlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe zu verkaufen.

10735. **Garten-Verkauf.**

Der Obstbaum- und Kräuter-Garten vor dem Einlaße an der Blumenstraße No. 688. zwischen dem ehemals gräfl. v. Seefeld'schen Stadel und dem Kistler Schaurer'schen Hause ½ Tagwerk 4700 □ Schuhe groß, vorzüglich auch als Bauplatz geeignet, wird als freies Eigenthum verkauft. Kaufsliebhaber wollen sich an den Eigenthümer wenden.

10695. Gegen gerichtlich versicherte Hypothek werden 1000 fl., jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

10860. Es wird eine Kaffeeschenks- oder Bierwirthsgerechtigkeit zu kaufen oder zu pachten gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

10519. Die unterm 6. Juli d. J. angekündete, und wegen eingetretener Verhältnisse unterbliebene Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen kön. bayer. quiesz. Reichs-Archivs-Direktors, Ritter von Samet, wird nunmehr auf Dienstag den 17. November d. J. festgesetzt, und damit bis zu deren Finalisirung jeden Tag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, dann von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der von Samet'schen Behausung an der Theatiner-Schwabingerstraße No. 81. im zweiten Stockwerke fortgefahren.

Der Verkauf geschieht gegen sogleich baare Bezahlung, und die Verkaufsgegenstände unter andern, sind: historisch- und diplomatisch-philologisch-, geographisch-, statistisch- und topographische Werke, Reisebeschreibungen, Almanache, Landkarten, Prospekte, Portraite und Kupferstiche s. a.

Bemerkt wird, daß die Kataloge hierüber bei dem Antiquar Steyrer erholt werden können.

Den 24. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

10635. Freytag den 6. November Morgens 10 Uhr werden in der Dienersgasse No. 147. im 2ten Stockwerke, Zimmer XVII., circa 30 Centner Blei, in Stücken zu 50, 60, 80, 100 Pfund geschmolzen, an die Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Ratifikation versteigert.

München den 29. Oktober 1829.

Königl. General-Zoll-Administrations-Material-Verwaltung.

Morz, Verwalter. del Degano, Controlleur.

10804. Der allerhöchsten Anordnung zu Folge, nach welcher der Papierbedarf der königl. Stellen alljährlich öffentlich versteigert werden soll, wird zu solcher Versteigerung des in ohngefähr

1½	Ries	fein Briefpost-	Papier
5	»	Velin-	
10	»	fein Kanzlei-	
5	»	ord. dergleichen-	
6	»	blau Umschlag-	
2	»	Pack-	

bestehenden Bedarfs des königl. protestantischen Oberkonsistoriums 18⅔⁄₃₀, mit Bezug auf die bereits bekannten Normen, Termin auf Montag den 9. k. M. November Nachmittags 3 Uhr anberaumt, an welchem sich diejenigen, die diese Lieferung übernehmen möchten, in dem Geschäftslokale des königl. Oberkonsistoriums (Salvatorsstraße No. 1522.) einzufinden haben. Nachgebote finden nicht statt.

München den 30. Oktober 1829.

Regieverwaltung des königl. protestantischen Oberkonsistoriums.

Friedrich.

10672. Im Bureau der unterfertigten Commission (Zweibrückenstraße No. 225.) werden am 5. November d. J. Morgens 9 Uhr mehrere Gattungen Lokalfuhren, und auch die Reparation von Halfterketten an die Wenigstnehmenden versteigert.

Ansäßige, gewerbsberechtigte Bürger werden hiezu eingeladen.

München am 29. Oktober 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.

In dienstlicher Abwesenheit des Herrn Major Rickerl, als Vorstand:

Wimmer, Oberlieutenant.

Ebert, Regiments-Quartierm.

10628. Für das königliche 2te Linien-Infanterie-Regiment (Kronprinz) werden Montag den 16. November Morgens 9 Uhr nachbenannte Monturmaterialien dann Dienstag den 17. November zur nemlichen Stunde der Bedarf an Schreibmaterialien mittelst Versteigerung an den Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Accord gegeben, als:

2000	Ellen	kornblaues	Tuch,
00	»	schwarz feines	
115	»	schwarz ordinäres	
120	»	ponceau-	
70	»	Futterboy,	
2700	»	Pantalons-	Leinwand,
1700	»	Hemden-	
1700	»	Rockfutter-	
2200	»	ordinäre Futter-	
200	Stück	Kappenschirme,	
700	Paar	Schuhe,	
100	»	Sohlen,	
3	Ries	feines	Papier,
25	»	ordinäres	
25	»	Konzept-	
½	»	Pack-	
½	»	Tektur-	
½	»	blau Umschlag-	
6000	Stück	Federn und	
50	Dutzend	Bleistiften.	

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähigkeit und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal bei der Commission auszuweisen, und mit Muster von der Leinwand, so wie von Papier und übrigen Schreibmaterialien zu versehen haben.

München am 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. 2tes Lin.-Inf.-Reg. (Kronprinz) Oekonomie-Kommission.

Graf Khuen, Oberstlieutenant.

Rimel, Regiments-Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

Pfänder auszulösen.

10789. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 23. dieses Mts. November die im Jahre 1828 von dem Monate August liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 21. November zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 31. Oktober 1829.

Borzaga, Kassier.

10856. Ich Unterzeichneter habe meine Wohnung in der Promenadestraße verlassen, und wohne nunmehr im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde. Indem ich für den bisherigen, gütigen Zuspruch ergebenst danke, empfehle ich auch wieder meine rein gehaltenen, guten Weine und übrigen Getränke; auch ist wie bisher immer fertiger Punsch, das Glas zu 12 kr., und Glühwein, das Glas zu 15 kr., zu haben.

Ferd. Leibel, Weingastgeber.

10849. Ein unverheuratheter Mann, welcher 3 bis 4000 fl. Vermögen besitzt, kann als Theilhaber in ein erträgliches Fabrik-Geschäft eintreten. D. Ueb.

Fremden-Anzeige.

Vom 1. bis 4. November.

Im goldenen Hirsch.

Hr. de Grenger, Edelmann von London. Hr. Goldwick, engl. Capitain von London. Hr. Beudin, Negotiant von Regensburg. Hr. de Bick, Edelmann von London.

Im schwarzen Adler.

Hr. Bivan, Partikulier von Dresden. Hr. Gebhard, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Porzelius, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Barons v. Spörcken und Micklenburg, von Augsburg. Hr. Eyrich, Kaufmann aus Karlsruh.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Hermann, Partikulier von Augsburg. Hr. Forster, Fabrikbesitzer von Augsburg. Hr. Wagner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Banzhaf, Bijouterier von Ludwigsburg. Hr. v. Koß, dänischer Kammerherr aus Kopenhagen. Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Baron v. Tautphäus, Regierungs-Accessist von Augsburg. Hr. Vogt, Kaufmann aus Leipzig. Hr. Christlieb, Rechts-Consulent von Ulm. Hr. Ingenohl, Kaufmann aus Neuwich.

Im goldenen Storch.

Hr. Kronheimer, Handelsmann von Binswangen.

Im goldenen Stern.

Hr. Heider, Gärtner von Klagenfurth. Hr. Bergmann, Kaufmann aus Barmen. Mad. Wininger, Brauhausbesitzerin von Teissendorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

44 Kinder: 21 männl. und 23 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 18. Oktober Hr. Joachim Friederich v. Daumiller, Dessinateur bei der königl. Steuerkataster-Commission dahier, mit Caroline Schreckenberger, Tochter des verstorbenen Bürgers und Hubergartenbesitzers Joseph Schreckenberger.

Den 20. Oktober. Hr. Joseph Kellner, b. Nadlermeister, mit Katharina Krätz, ehemal. hies. Juwelenhändlerstochter.

Hr. Wilhelm Beutelhauser, funkt. Registrator der königl. General-Salinen und Bergwerks-Administration, mit Theres Fark, Zimmermannstochter von Stecken, Ldgs. Burghausen.

Hr. Johann Gmähle, Bürger und Drechslermeister, mit Anna Regina Hößmayr, Wundarztes-Tochter zu St. Georgen des Pfarrsprengels Dießen.

Hr. Joh. Bapt. Beutler, königl. Hofmusiker, mit Walburga Mayr, Fischhändlerstochter von Schärding.

Den 27. Joseph Dietrich, bürgl. Milchmann, mit Katharina Löserer, Wagnerstochter von Furth, Ldgs. München.

Hr. Johann Schandl, bürgl. Altmetzger, mit Maria Anna Pölt, Brodfuhrerstochter von Böking.
Hr. Joseph Rehm, bürgl. Melber, mit Maria Anna Stechel, bürgl. Bierbrauerstochter von Wasserburg.
Hr. Mathias Vorst, Schäffler dahier, mit Walburga Laubner, Bauerstochter von Riesenfels, königlichen Ldgs. Mitterfels.
Hr. Joseph Schilling, bürgl. Schneidermeister, mit Maria Anna Bitzthum, hies. bürgl. Kirschnermeisterstochter.

Den 28. — Franz Ferdinand Hügl, Kellner und Schutzverwandter, mit Maria Ursula Eberhardt, bürgl. Müllerstochter von Dierustein.
Hr. Moritz Oebler, Partikulier, mit Walburga Weiß.

Den 29. — Hr. Ferdinand Hartmann Jodl, königl. Baukondukteur, mit Maria Elisabetha Gertraud Wanner, Hofpfistermeisterstochter von hier.
Hr. Friedrich Joseph Maria Hubert Speck, Oberlieutenant des königl. 2ten Artillerie-Regiments und technischer Inspektor der königl. Gewehrfabrik in Amberg, mit Maria Josepha Widmann, Gold- und Silberfabrikantenstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 29. Oktober. Anna Lesmüller, bürgl. Apothekerstochter, 9 J. 5 M. 7 T. alt, an Folgen eines Sturzes.
Joseph Helmbrecht, Taglöhnerssohn, 1 M. 16 T. alt, am Brand.

Den 30. — Johann Balser, Schlossergesell und Pfründtner, 63 J. alt, an Lungensucht.
Eduard Löfflund, Buchhalter von Stuttgart, 25 J. alt, an Gehirnlähmung.

Den 31. — Johann Bleichner, Zimmermann, 79 J. alt, an Altersschwäche.
Mathilde Franziska Wilhelmine Theresia Regina Amalia Martin, königl. Ministerial-Buchhaltersstochter, 1 M. 24 T. alt, an Variolοiden.
Eva Piller, Geflügelhändlerswittwe, 78 J. alt, an Altersschwäche und Brustwassersucht.
Johann Evangelist Stiglbauer, Wäschersohn, 26 T. alt, an Schwäche.

Den 1. November. Anna Schremmel, königl. Generallotto Administrations-Accessistenstochter, 4 M. 16 T. alt, an der Darrsucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 2. bis 9. November 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 2. November 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreutzerlaibel .	5	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	21	3
Das Roggenbrod kostet das Stük zu:	**Kr.**	**Pf.**
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel. fl.	kr.	pf.	Dreyßiger. kr.	pf.	hl.
Nicht taxirt.						
Gries feiner . . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner .	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweitzerkäs . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	10	—	—	—	—
Speiskäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen . .	—	—	18
Hechten . .	—	—	24
Hucken . .	—	—	42
Ruten .	—	—	48
Forellen . .	—	—	54
Aallfische . .	—	1	48
Barben . .	—	—	6
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen . .	—	—	14
Renahen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hund.			—

Digitized by Google

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 87. Sonntag den 8. November 1829.

Bekanntmachung.

(Die Ernennung der Scholarchen für die hiesige lateinische Stadtschule betreffend.)

11038. Durch eine allerhöchste Entschließung vom 29. v. Mts. wurden als Scholarchen für die hiesige lateinische Stadtschule auf den Grund der vorgelegten Wahlergebnisse ernannt:

1) aus der Geistlichkeit: der Schul-Inspektor Herr Priester Becherer;
2) aus dem Magistrate: Herr Magistrats-Rath Lunglmayr;
3) aus den Gemeinde-Bevollmächtigten: Herr Apotheker Leßmüller,

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

München am 7. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

10615. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

10872. In der Sendlingerstraße No. 948. ist sogleich oder am Ziele Georgi ein Laden mit Nebengewölbe und schöner Wohnung um 300 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige in der Schäfflergasse No. 1414.

10867. Im Rosenthale No. 653. über eine Stiege vornheraus ist ein unmeublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

10876. In der Jägerstraße No. 631. kann ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit Betten von einem Herrn monatlich um 5 fl., und von 2 Herren zusammen um 6 fl. monatlich sogleich bezogen werden.

10868. In der Lerchenstraße No. 87. b. zu ebener Erde ist ein helles, heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Bett, um 7 fl. zu vermiethen.

10874. In dem Frohsinngebäude No. 1294. in der Sonnenstraße werden vom nächsten Ziele Georgi an 2 schöne aussichtsfreye Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, schöner, hellen Küche, Holzlege, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten leer. Der jährliche Zins für die Wohnung über 1 Stiege rechts beträgt 215 fl., und für die über 2 Stiegen rechts 235 fl. Sie können zu jeder Stunde besichtiget werden, und die Vermiethung besorgt der bürgl. Handelsmann Ravizza in der Sendlingerstraße No. 906.

10878. Auf dem Färbergraben No. 1089., der Fleischbank gegenüber, über eine Stiege ist am 1. Dezember ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

10875. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, schön ausgemaltes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 13 — 16 fl., dann eines für 4 — 6 fl., jedes mit eigenem Eingange, sogleich zu beziehen. Es kann auch für eine kleine Familie eine helle Küche mit Ausguß und ein Platz als Holzlege dazu gegeben werden.

10865. Zwey meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange sind in der Marstraße No. 264. über 2 Stiegen um monatliche 9 fl. sogleich zu beziehen.

10896. In einer belebten Straße sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine gegen die Straße mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten im ersten Stockwerke, die andere rückwärts in einem geräumigen Hofe mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege ꝛc., beide gegen Sonnenaufgang, eine für 350 fl., und eine für 110 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

10877. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege ist ein Zimmer um 13 fl. sogleich zu beziehen.

10897. Im Hause No. 70. an der Schönfeldstraße in der schönsten Lage ist a) über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Speicher ꝛc. um 380 fl.; b) über 1 Stiege mit der Aussicht in den englischen Garten eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Speicher ꝛc. um 190 fl.; c) eine Stallung zu 4 Pferde sammt Wohnung für den Kutscher, Remise und Heuboden sogleich, und d) am Ziele Georgi zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Speicher ꝛc. um 100 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde, Eingang am englischen Garten, zu erfragen.

10881. Am Schrannenplatze No. 607. im 4ten Stockwerke rückwärts ist eine schön hergerichtete Wohnung am Ziele Georgi oder sogleich um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10879. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen können 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes um 5 fl. am 1. Dezember oder sogleich bezogen werden.

10880. Vor dem Angerthore am Eingange in die Müllerstraße rechts No. 662. sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 6 und 9 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

10882. An der Straße nach Sendling nächst dem Krankenhause No. 692. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer für 5 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

10883. In der Dienersgasse ist ein, zu einem Verkaufsgewölbe geeigneter, Laden zu ebener Erde sogleich, oder am künftigen Ziele Georgi für 225 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

10885. In der Sendlingerstraße No. 889. über 2 Stiegen ist eine Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 270 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10886. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist sogleich 1 meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

10887. Es ist in der Sendlingerstraße No. 727. über 1 Stiege vornheraus 1 schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 10 fl. am 1. Dezember zu beziehen. So ist auch rückwärts ein Zimmer, ebenfalls meublirt, monatlich um 5 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

10890. Mit freundlicher Aussicht nach der Morgen- und Abendseite sind in der Barer-Straße No. 270. über 3 Stiegen (nächst der Carlsstraße) für einen Herrn ruhigen Geschäfts zwei meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich zu beziehen.

10891. Ein Garten mit Gärtnerswohnung ist für jährliche 120 fl. zu vermiethen. D. Ue.

10894. In der Sonnenstraße No. 1297. im Nebengebäude ist ein meublirtes Zimmer mit Bett um 6 fl., und ohne Bett um 5 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10889. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus sind rückwärts 2 meublirte Zimmer für 1 oder 2 Herren um 6 oder 7 fl. monatlich, ohne Meubels für 4 bis 5 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

10895. In der Sendlingerstraße No. 973. über 1 Stiege ist eine sehr angenehme Wohnung vornheraus um 45 fl. halbjährig, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten wegen eingetretener Verhältnisse sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde oder in der Schwabingerstraße No. 1644. beim Hausmeister zu erfragen.

10917. In der Schäfflergasse No. 1566. über 3 Stiegen vornheraus ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

10919. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen links ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn um 5 fl., von 2 um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10920. Im Hause No. 1110. in der Eisenmannsgasse im ersten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett und Meubels monatlich für 7 fl., ohne Bett für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10901. Am Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen ist eine helle Schlafgelegenheit mit eigenem Eingange und gutem Bette monatlich für 2 fl. 12 kr. sogleich zu beziehen. Auch wird daselbst ein ordentliches Frauenzimmer, welches ihr eignes Bett hat, monatlich für 2 fl. in das Logis genommen.

10921. Am obern Anger No. 828. ist eine sehr bequeme Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, 2 heitz- und 1 unheitzbaren, mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi um 100 fl. zu vermiethen.

10922. Im Dultgäßchen No. 732. über 1 Stiege rückwärts ist eine Wohnung von 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 80 fl. jährlich zu vermiethen.

10925. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein heitzbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. zu beziehen.

10924. In der Herrenstraße No. 321. über 4 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, 2 Betten, und anderer Einrichtung für 2 Herren, für einen um 2 fl. zu vermiethen.

10927. Im Rosenthale No. 653. über 4 Stiegen ist ein ganz eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10933. In der Dienersgasse No. 148. im 3ten Stockwerke sind 2 schön eingerichtete Zimmer monatlich um 13 fl., dann wieder 2 einzelne Zimmer, eines um 6 fl., das andere zu ebener Erde um 8 fl. zu vermiethen. Im nämlichen Hause kann eine schöne, helle Wohnung mit Küche um 30 fl. zu Georgi sogleich bezogen werden.

10898. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 15. Nov. oder 1. Dez. um 7 fl. mit Bedienung zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister.

10918. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10932. In der Fürstenstraße No. 637. ist ein großes, schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10902. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von 1 oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst über 1 Stiege ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 1 Stiege zu erfragen.

10899. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege im 2ten Eingange sind 2 schöne Zimmer von 1 Herrn um 6 fl., von 2 Herren um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10905. In der Lederergasse No. 416. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer von 1 Herrn um 5 fl., oder von 2 Herren um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10908. Im Dultgäßchen No. 732. über eine Stiege ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10907. Ein neu gebautes Haus nebst schönem Garten, gebaut zu einer Wirthschaft, wo sich ein schöner Tanzsaal befindet; auch geeignet für einen Fabrikanten wegen des Wassers, ist mit oder ohne Einrichtung gegen sehr geringe Erlage zu verkaufen, oder das Lokal gegen 700 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

10909. In der Maxvorstadt, Kasernstraße No. 402. ist die Wohnung über 1 Stiege mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche rc. um den herabgesetzten Zins von 60 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

10914. Vor dem Schwabingerthore am Wittelsbacherplatze No. 1339. im 1ten Stockwerke sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer um 18 fl. sogleich zu beziehen.

10912. Unweit des Marktplatzes über eine Stiege ist eine sehr helle, bequeme Wohnung um den Jahreszins von 170 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

10913. In der Marsstraße No. 145. zu ebener Erde ist eine Wohnung, für einen Milchmann geeignet, bestehend aus 2 Zimmern, einer Stallung, einer Heulege, Holzlege nebst einem halben Speicher um den jährlichen Zins von 70 fl., entweder sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen.

10911. In der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Bett, für 12 oder 14 fl. und ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

10915. In der Blumenstraße No. 689. zu ebener Erde vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren für 8 fl. sogleich zu beziehen.

10916. Vor dem Isarthore in der Fabrikstraße No. 343. über 2 Stiegen links ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange ohne Bett für 1 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

10931. Anfangs der Fürstenstraße No. 637. ist 1 schöne Wohnung von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller rc. um 240 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10945. In der Weinstraße No. 108., Eingang im Gruftgäßchen, über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 7 fl. sogleich zu beziehen.

10948. In der Kreuzgasse No. 1201. ist 1 Wohnung über 3 Stiegen, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller um 80 fl. zu Georgi zu beziehen.

10947. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 10 fl. mit 2 Betten sogleich, und eines um 6 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

10937. Vor dem Isarthore im Moraßigäßchen No. 6. sind 2 Wohnungen, eine um 48 und eine um 50 fl., jede mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege zu Georgi zu beziehen.

10928. Im Thale Petri No. 522. sind 4 Wohnungen zu Michaelis zu beziehen: eine über 1 und eine über 2 Stiegen, beide die Aussicht zum Isarthore, mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege, Commodite und Ausguß um den Jahreszins von 112 fl.; eine über 4 Stiegen rückwärts mit 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité, Ausguß um den Jahreszins von 60 fl.; eine über 5 Stiegen rückwärts mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité und Ausguß für 60 fl. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

10943. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes Nebenzimmer ohne Bett für 1 fl. 40 kr. monatlich zu vermiethen.

10939. In der Sendlingerstraße No. 948. über 2 Stiegen ist eine Wohnung rückwärts von 5 heitzbaren Zimmern und Küche sogleich zu beziehen. Selbe kann um den geringen Zins von 50 fl. von jetzt bis Georgi abgegeben werden.

10949. In der Kaufingerstraße No. 1619. über 1 Stiege ist am Ziele Georgi ein Logis um 160 fl. jährlich zu beziehen.

10951. In der Dienersgasse No. 155. im 3ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

10950. An der Ludwigsstraße No. 1671. ist rückwärts über 2 Stiegen ein helles, heitzbares Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10954. Es sind am Schrannenplatze No. 130. ein Laden um 50 fl. jährlich und 2 Zimmer, eines um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen, und beim Hauseigenthümer über drey Stiegen zu erfragen.

10955. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen rechts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10952. In der Burggasse No. 181. ist eine schöne Wohnung über 1 Stiege mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Speicherantheil sogleich oder zu Georgi um 410 fl.; auch eine kleinere um 160 fl. nebst 2 Zimmern, eines um 8 fl. zu vermiethen, und über 2 Stiegen zu erfragen.

10956. Es ist am Färbergraben No. 1039. über 1 Stiege vornheraus ein schön meublirtes Zimmer für 2 Herren monatlich um 9 fl. zu vermiethen.

10957. Nahe beim Odéon in der Brienner-Straße No. 616. über 4 Stiegen ist 1 schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer um 5 fl. sogleich zu beziehen.

10961. In der Neuhausergasse No. 1118. über 2 Stiegen vornheraus sind 3 meublirte, heitzbare Zimmer um 10, 6 und 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts rechts über 1 Stiege zu erfragen.

10962. In der Neuhausergasse No. 1126. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10965. In der Neuhausergasse No. 1120. sind am Ziele Georgi 2 Wohnungen rückwärts, die erstere über 2, die andere über 3 Stiegen, jede um 75 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

10966. In der Brienner-Straße No. 323. d. sind 2 Wohnungen, eine um 125 fl., die andere um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

10969. In der Sendlingerstraße No. 959. im Hintergebäude im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. am 1. Dezember zu beziehen.

10978. In der Residenzstraße No. 31. Eingang im Schrammengäßchen im 2ten Stockwerke ist 1 heitzbares, mit eigenem Eingange und Wandkästen versehenes, gut eingerichtetes Zimmer monatlich um 7 fl. zu beziehen.

10971. Einige schön meublirte Zimmer um 5 und 7 fl. sind in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. D. über 1 Stiege sogleich zu beziehen.

10972. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neu austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

10970. Am Isarthore No. 476. ist 1 Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern und Alkoven vornheraus, dann Kochzimmer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten für 210 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst ein großes Zimmer mit eigenem Eingange im 1ten Stockwerke vornheraus monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10973. Am Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist ein Zimmer vornheraus für 5 fl. sogleich zu beziehen.

10977. Es ist in der Kanalstraße No. 43. eine Wohnung zu Georgi um 154 fl. zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Commodité. Auch sind daselbst 2 Zimmer sogleich zu beziehen, mit oder ohne Meubels für 6 und 8 fl.

10983. In der Salvatorstraße No. 1523. sind über 1 Stiege vornheraus 4 vollständig meublirte Zimmer, ein Kabinette, ein Bedientenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Stallung für Pferde um 150 fl. monatlich zu vermiethen. Das Uebrige ist im Hause zu erfahren.

11003. Im Rosenthale No. 713. über eine Stiege ist ein schön meublirtes, helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus um 10 fl. monatlich mit Bett, ohne Bett aber um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

11002. Am Frauenfreithofe No. 1599. über 1 Stiege ist zu Georgi eine Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer um 300 fl. zu vermiethen; auch ist ein Laden um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Bäcker zu erfragen.

11011. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung zu Georgi um 220 fl. zu vermiethen.

10996. Vom 15. November an ist ein vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer um monatliche 7 fl. zu vermiethen, und vor dem Karlsthore links No. 1302. im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11013. In der Max-Vorstadt in der Türkenstraße No. 466. ist eine schöne Wohnung mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Keller, Speicher und allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder am Ziele Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen.

11005. An der Einschütt No. 394. über 3 Stiegen rechts ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange für zwey Studierende oder einen andern Herrn für 4 fl. für einen zu vermiethen.

11004. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein meublirtes Zimmer mit einem Bette über 2 Stiegen rückwärts monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11006. Vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 1304. ist eine Wohnung jährlich um 90 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10935. In der Sendlingerstraße No. 946. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu beziehen: eine vornheraus über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche und Holzlege um 130 fl.; eine Wohnung mit 3 Zimmern, worunter ein heitzbares, nebst Küche, Magdkammer und Holzlege um 130 fl.; eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, wovon eines heitzbar, nebst Küche und Holzlege um 70 fl. Ferner ist daselbst zu ebener Erde ein Laden mit einem heitzbaren Zimmer um 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

11008. In der Müllerstraße No. 661. E. sind meublirte und unmeublirte Zimmer von 6 bis 8 fl. sogleich zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

10994. Außer dem Angerthore in der Müllerstraße No. 663. a. ist 1 Wohnung von 3 Zimmern, 2 heitzbaren, Magdkammer, Küche, Keller und Holzlege um 170 fl. und eine Wohnung nebst Werkstätte für einen Schreiner, Schäfler oder andern Handwerksmann um 120 fl. zu Georgi zu beziehen.

11012. In der Löwenstraße No. 503. d. ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einen unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 90 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und daneben beim Koch über 2 Stiegen zu erfragen.

11014. Es ist am Rochusberge No. 1486. in der Mezzanin eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche und Speisekammer am künftigen Ziele Georgi um 80 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

11021. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen im Thalhammer Kaffeehause ist ein sehr schön meublirtes, mit 2 Betten versehenes Zimmer für 12 fl. sogleich zu beziehen.

11034. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich und rückwärts ein bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen. Beide sind mit eigenem Eingange versehen.

11035. In der Brienner-Straße No. 337. im 3ten Stockwerke sind ein schön meublirtes Zimmer vornheraus um 5 fl. 24 kr., und ein unmeublirtes um 2 fl. 42 kr. sogleich zu beziehen.

11026. Es ist eine Wohnung am Gänsebühel um den Jahreszins von 64 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

10989. An der Kaufingerstraße No. 1026. ist über 2 Stiegen eine sehr schöne, große Wohnung, größtentheils mit Parquetböden und tapezirt zu Georgi um 800 fl. zu vermiethen. Sie besteht aus einem großen Salone, Vorplatz, Glasgang, 8 Zimmern, einem Alkoven, Vorrathskammer, Küche, Keller, Speicher rc.; auch kann eine schöne, gewölbte Stallung mit steinernem Barren und eisernen Rauffen für 4 oder 2 Pferde dazu gegeben werden. Ueber 3 Stiegen ist ebenfalls noch eine Wohnung am nämlichen Ziele um 250 fl. zu vermiethen, wozu vielleicht obige Stallung zu 2 Pferde gegeben werden kann. Sie besteht aus 5 Zimmern, einem Kabinette, Küche, Keller und Speicher.

10988. Sehr schön meublirte Zimmer sind zusammen um 18 fl., oder auch einzeln jedes um 8 fl. sogleich zu beziehen, und zu besichtigen in der Frühlingsstraße No. 130. über 2 Stiegen, Eingang rechts. Küche, Speisekammer rc. stehen dabei zur Benützung bereit.

11030. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege rechts ist ein neumeublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen. Auch sind daselbst 2 Zimmer um 9 fl. zu vermiethen.

11025. In der Josephspitalgasse No. 1220. zu ebener Erde sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11019. Eine zweyte Etage mit 6 Zimmern, Kabinette, heller Küche, Kammer rc. nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist für 300 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird Stallung mit Remise beigegeben.

10990. Am Maximiliansplatze No. 1328. ist über 2 Stiegen eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 Zimmern und Kabinette, Speicher, Keller und Waschhausantheil am künftigen Ziele Georgi um 450 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11028. Vor dem Isarthore nächst dem Adelmann in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 24 kr. zu vermiethen.

11029. In der neuen Karlsstraße No. 231. c. ist ein großes, heitzbares, schön austapezirtes Zimmer mit Alkoven, bemalten Fußböden, modernen Meubels um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11031. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 1 Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und Kelleranthеil für 250 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber giebt man zu ebener Erde.

11032. In der Sonnenstraße No. 1289. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, sehr schönes Zimmer um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11033. Am Ziele Georgi ist in der Burggasse No. 177. über 5 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 50 fl. Jahreszins zu vermiethen. Näheres erfährt man im zweiten Stockwerke daselbst.

10963. Am Rindermarkte No. 643. im Hofe, Aufgang rechts, ist ein gut meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. von einem Herrn sogleich zu beziehen.

11010. Eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11037. No. 708. im Hebammengäßchen über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung sogleich für 120 fl. zu beziehen. Es können auch Meubels dazu gegeben werden. Sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Magdkammer, Commodité ꝛc.

10785. In der Schönfeldstraße No. 121. zu ebener Erde vornheraus ist zu Georgi ein Quartier um 130 fl. Jahreszins, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité und Brunnen zu beziehen.

11036. Am Maximiliansplatze No. 1325. über 4 Stiegen ist ein Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10392. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung für 290 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

10893. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 130 fl., die rückwärts in die Fürstenfeldergasse um 90 fl., 2 in den Hof um 48 und 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

10936. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinngebäude gegenüber, No. 1295. b. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

10999. In der Glockengießergasse No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

10796. Am Max-Josephsplatze No. 33. über 2 Stiegen ist ein schönes, meublirtes Zimmer vornheraus um 12 fl. monatlich, dann sind 2 schöne, meublirte Zimmer rückwärts um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10848. Am Rindermarkte No. 623. ist über 3 Stiegen eine helle Wohnung um 90 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

10847. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen vornheraus ist ein sehr großes Zimmer nebst Alkoven, ganz modern austapezirt und meublirt, von einem oder 2 Herren um 11 oder 14 fl. sogleich zu beziehen.

10824. Am Eingange in die Amalienstraße No. 544. ist eine angenehme Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten um 100 fl. jährlich sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

10627. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind ein Weinkeller für 50 fl., und ein kleines Verkaufsgewölbe für 40 fl. jährlich zu vermiethen.

10664. In der Lederergasse No. 430. sind 3 helle, heitzbare, mit 5 Betten und Meubels, aber nur mit einem eigenen Eingange versehene Zimmer, monatlich eines mit einem Bette um 3 fl., eines mit 2 Betten um 8 fl. und wieder eines mit 2 Betten um 10 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Es wird auch unentgeldlich geheitzt.

10670. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 62. ist ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

10746. In der Ludwigsstraße No. 136., dem Herzog Marpalais gegenüber, sind 2 Wohnungen, die eine über 1 Stiege um 420 fl. sogleich oder zu Georgi, die andere über 3 Stiegen für 280 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist zu ebener Erde zu erfragen.

10780. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

10964. No. 1297. in der Sonnenstraße über 3 Stiegen links vornheraus ist ein geräumiges, schön ausgemaltes und vollständig eingerichtetes Zimmer um 10 fl. monatlich zu vermiethen.

10929. In der Lerchenstraße No. 64. sind 2 heitzbare Zimmer mit Bett um 4 fl. 24 kr., ohne Bett um 3 fl. 24 kr. sogleich zu vermiethen.

10958. Auf dem Rindermarkte No. 623. sind über 3 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer nebst Kabinett für 15 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10938. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern für jährlich 260 fl. zu Georgi zu vermiethen.

10955. In der Müllerstraße No. 661. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung für 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

10960. In der Schäfflergasse No. 1573. im 4ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10981. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen ist ein sehr großes, schön meublirtes Zimmer um 11 fl. sogleich zu vermiethen.

10979. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek ist eine kleine Wohnnung mit 3 Zimmer und Küche für einen einzelnen Herrn oder eine Frau sogleich oder zu Georgi halbjährig für 20 fl. zu vermiethen.

10968. In der Neuhausergaße No. 1091 im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, geräumiges Zimmer mit Alkoven von einem oder 2 Herren um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10992. In der Sendlingerstraße No. 959. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus, mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, das andere sich auch zu einen Laden machen läßt, und rückwärts mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufenden Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen und über eine Stiege zu erfragen.

11009. In der Windenmachergasse No. 1414 im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 10 oder 7 fl. sogleich zu vermiethen.

10995. In der Schäfflergasse No. 1563. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer vornheraus um monatlich 12 fl. sogleich zu vermiethen.

10998. Im Hause No. 1541., Promenadestraße ist im 3ten Stockwerke rechts ein großes, schön meublirtes, mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten versehenes Zimmer, mit Bedienung und 2 Betten für 11 fl., mit einem Bett um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10991. In der Rosengaße No. 612. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. zu vermiethen.

11027. Es ist in der Glückstraße No. 642. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11016. In der Kanalstraße No. 47. zu ebener Erde links ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und andern Bequemlichkeiten, aber ohne Einrichtung, monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

11017. In der Burggasse No. 182. ist das 2te und 3te Stockwerk, jedes um 200 fl. jährlich zu vermiethen, wovon eines sogleich, das andere zu Georgi bezogen werden kann.

11018. Es sind sogleich an eine ordentliche Familie ein oder 2 Betten eines monatlich um 2 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist zu erfragen auf der Hofstadt No. 1066. über 2 Stiegen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10946. Mehrere Schlüssel an einem Ringe liegen dießseits deponirt, und können nach vorhergegangener Legitimation von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

München am 3. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10726. Dießseits ist ein goldener Ring deponirt, welcher mit Brillanten à jour gefaßt, besetzt ist, und über dessen Erwerb sich der Besitzer nicht ausweisen kann.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dießseits zu melden.

München den 28. Oktober 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

10900. Ein Shawltuch wurde auf der Burghauserstraße nächst Parsdorf gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert sich zu melden.

München den 2. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

10959. Es wurde vergangenen Sonntag eine Steck-adel verloren. Der Finder beliebe sie gegen Belohnung in der Schäflergasse No. 1563. über 2 Stiegen abzugeben.

10974. Ein blau seidener Regenschirm ist in der Frauenkirche liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung in der Löwengrube im Augustinerstocke, 3ten Eingange No. 1393. im 1ten Stockwerke links abzugeben.

10982. Ein Hühnerhündchen der kleinsten Raçe hat sich verlaufen. Selbes ist weiß und braun gefleckt, hat ein braunes Halsband, hinter welchem sich über den Rücken hin ein ohngefähr 1 Zoll großer, brauner, runder Fleck befindet. Der Finder wird höflichst ersucht, dasselbe in das gräflich Törring-Seefeld'sche Haus gegen eine angemessene Erkenntlichkeit zu bringen.

10997. Ein mit Silber beschlagener Tabakskopf von Meerschaum nebst einem Pfeiffenrohre von Horn wurde am letzten Sonntage den 1. d. Mts. Nov. verloren. Wer denselben gefunden hat, wird hiemit ersucht, ihn dem Eigenthümer am Marplatze No. 1359. über 2 Stiegen gegen eine Erkenntlichkeit von einem Kronenthaler zu überbringen.

Dienst- und andere Gesuche.

10993. Es kann ein zweiter Schüler Unterricht in griechischer und lateinischer Sprache täglich 2 Stunden um 4 fl. erhalten. D. Ueb.

10872. Einladung.

Wer auf die schnellste und billigste Art Privatunterricht in der Tanzkunst zu nehmen wünscht, beliebe sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948. im ersten Stockwerke täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens.

10884. Eine Person von mittleren Jahren, welche alle Erfordernisse einer Kammerjungfrau oder Haushälterin besitzt, und sich mit vorzüglichen Zeugnissen hierüber ausweist, wünscht in einer dieser Eigenschaften in einem Herrschaftshause unterzukommen. Das Nähere wird mitgetheilt im

Anfrage und Adreß = Bureau München.

11007. Ich Unterzeichnete erhielt die gnädigste Erlaubniß, ein Privat-Institut für Mädchen errichten zu dürfen, und gebe mir die Ehre, dieses einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen.

Da ich schon viele Jahre hindurch als geprüfte Lehrerin in den Elementar-Gegenständen und in der Musik mit gutem Erfolge und bei angesehenen Familien Privat-Unterricht ertheilt habe, so schmeichle ich mir, des Vertrauens der resp. Eltern nicht unwürdig zu seyn. Der ausführliche Plan liegt zur gefälligen Einsicht in meiner Behausung vor.

Klara Klüh, geb. Pinzinger, Hofklaviermachersgattin und Privatlehrerin in der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde.

11001. Eine Weibsperson von gesetztem Alter, die sich in jeder Hinsicht auf das empfehlendste ausweisen kann, sucht in einem Herrschafts- oder Bürgershause dahier als Wäscherin, Büglerin oder als beständige Hausmagd unterzukommen. D. Ueb.

Feilschaften.

11039. 400 fl. wünscht Jemand auf einen sichern Hypothekbrief, jedoch ohne Unterhändler, aufzunehmen. D. Ueb.

10906. Es werden 800 fl. zur Ablösung zweier Hypothekposten gesucht. D. Ueb.

10870. In der Lerchenstraße No. 118. a. zu ebener Erde stehen Meubels zur vollständigen Einrichtung eines Zimmers um den billigsten Preis zum Verkaufe.

10871. In der Maxvorstadt ist ein, besonders für einen Gewerbsmann geeignetes, gut gebautes, 2 stöckiges Wohnhaus mit Mezzanine, dann gewölbten Keller, Hofraum und Hausgärtchen, um billigen Preis, und unter sehr billigen Bedingnissen, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß = Bureau München.

10869. Eine Anzahl von Hyazinthen-Zwiebeln, von ausgezeichneter Schönheit und Wahl zum Treiben in Töpfen oder Gläsern, welche vor wenigen Tagen aus Holland ankam, dem dermaligen Besitzer aber wegen Mangels an Raum überflüßig ist, steht zu verkaufen, und kann im 3ten Stockwerke des Krügelbäckershauses No. 720. in der Sendlingerstraße dahier eingesehen, und parthieenweise zu sechs Sorten oder einzeln ausgewählt werden.

10905. Soda = Seife,

welche alle zum Gebrauche erwünschlichen Eigenschaften besitzt, und sich durch ihre Güte bei Jedermann von selbst empfehlen wird, ist zu haben das Pfund für 22 kr. bei J. B. Millbauer, Handelsmann No. 1447. nächst der Herzog Marburg.

10904. Zwei kirschbaumene Spieltische, ein Glas- und Speisekasten sind No. 579. über 4 Stiegen am Viktualienmarkte billig zu verkaufen.

10930. Eine Tafelbettstatt mit 2 Schubladen ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. D. U.

10923. Es ist ein Haus zu verkaufen, in der Türkenstraße No. 484., mit Keller und Hofraum, gegen 900 fl. baaren Erlag. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

10980. In der Brienner-Straße No. 281. a. sind das Haus, Garten und Stallung sehr billig zu verkaufen, oder für ein Landgut oder eine reale Gerechtigkeit zu vertauschen, und zu ebener Erde zu erfragen.

10967. Es ist ein Haus, welches neu gebaut ist, und an einer der schönsten Straßen der Marvorstadt steht, um 5800 fl. zu verkaufen, woran 3000 fl. erlegt werden müssen. Nähere Auskunft gibt Herr Carl Kranz, bürg. Uhrmacher am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber.

10976. Es sind 2000 fl. auf erste Hypothek oder sichere Post in der Stadt auf ein Haus auszuleihen. D. Ueb.

10984. Ein einspänniger Leiter- und ein gedecktes Schweizerwägerl, beide im besten Zustande sind in der Türkenstraße No. 500. g. zu ebener Erde um sehr billigen Preis zu verkaufen.

10985. Es sind Mehlwürme zu verkaufen in der Sendlingerstraße No. 892. das Hundert zu 4 kr.

10986. Auf ein Haus mitten in der Stadt, welches im Schätzungswerthe von 8000 fl. steht, wünscht man 6000 fl. Kapital. D. Ueb.

10987. Auf ein Haus sehr nahe an der Stadt, wünscht man mehrere Tausend Gulden als Ewiggeld. D. Ueb.

11020. Das Haus in der Türkenstraße No. 500 c. ist um 3800 fl. zu verkaufen, wovon nur 800 fl. baar erlegt werden dürfen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11015. Es sind eine kupferne Bierpfanne, 55 Eimer haltend, und eine Malzdörre von Eisenblech zu verkaufen, und in der Türkenstraße No. 306. über 2 Stiegen, Eingang links, zu erfragen.

10888. Bei Unterzeichneter ist immer frische Tegernseerbutter zu haben.

Maria Anna Weyherer, Melbers-Wittwe in der Prannersgasse.

10794. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine reale Salzstößlersgerechtigkeit zu verkaufen. Dieselbe ist in einer der belebtesten Straßen, wo immer ein gutes Gewerbe sich dabei befindet. D. Ueb.

11022. Blutegel-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat frische Blutegel nach jeder beliebigen Größe das Stück zu 4 kr. zu verkaufen.

Bornschlegel, Landarzt im Thale Petri No. 553. nächst dem Weinwirthe Bögner.

11040. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause zu ebener Erde sind sehr schöne, neue Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

10807. Es sind 2 feine Guitarren von bester Qualität, und 2 ordinäre, im Schrammengäßchen No. 93. über eine Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

10826. Es ist mitten in der Stadt ein Haus mit realer Weingastgebers-Gerechtigkeit gegen sehr billige Bedingnisse und mäßige Gelderlage aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

10626. Im ehemaligen gräfl. Preysing'schen Garten in Haydhausen sind noch mehrere Bauplätze zu verkaufen, worüber das Nähere an Ort und Stelle zu erfahren ist. Auch sind dort Blumenstöcke, Obstbäume und Gartenscherben um billige Preise abzugeben.

10621. Es ist im Thale ein Haus, zu verschiedenen Gewerben geeignet, aus freier Hand zu verkaufen, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

10625. No. 1021. in der Kaufingerstraße sind zu verkaufen: meherere Muscheln von Marmor, zu Wasserbehälter geeignet, und eine viereckigte, kupferne Pfanne.

10654. Ein Sommerhaus mit Schindeln gedeckt, 2 Fensterstöcke mit Jalour, und transportabel, werden wegen Mangels an Platz sehr billig verkauft. D. Ueb.

10680. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind über eine Stiege 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte, nebst Hausthürschlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe zu verkaufen.

10624. Eine reale Schneidersgerechtigkeit ist zu verkaufen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 892. über 1 Stiege.

10860. Es wird eine Kaffeeschenks- oder Bierwirthsgerechtigkeit zu kaufen oder zu pachten gesucht. D. Ueb.

Versteigerungen.

11000. Das zum Rücklaße der Malerswittwe Adelheid Köck dahier gehörige Haus No. 1068. an der sogenannten Hofstatt, sowie das in dem Hadergäßchen No. 1071. gelegene Haus, wird auf Imploration des Erben und der Gläubiger dem öffentlichen Verkaufe auf Donnerstag den 19. November l. J. Vormittags im Gerichtslokale untergestellt, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Den 3. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Frhr. v. Bassus.

10910. Lieferungs-Accord.

Die unterfertigte Oeconomie-Commission giebt auf dem Wege des öffentlichen Abstriches

1050	Ellen	kornblaues	Tuch,
100	»	ponceau-	
70	»	schwarzes	
1550	»	weiße Pantalons-	Leinwand,
1500	»	» Hemder-	
1000	»	graue Futter-	
1000	»	weiße »	
500	Paar	Schuhe und	
300	»	Sohlen mit Flecken in Lieferung.	

Zur Aufnahme der deßfallsigen Angebote wird auf Donnerstag den 3. Dezember l. J. Früh 10 Uhr Termin anberaumt, wo sich Lieferungsfähige in dem Geschäftslokale (Hofgarten-Caserne) einfinden wollen.

Hiebei wird bemerkt, daß nur inländische Gewerbsberechtigte zur Versteigerung zugelassen werden, die sich hinsichtlich ihrer Zuläßigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, und die Leinwand-, so wie Schuhe- und Sohlen-Lieferanten Muster vorzulegen haben.

Nachgebote werden unter keinem Vorwande angenommen.

München den 5. November 1829.

Die Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Rechner.

10926. Samstag den 14. November d. J. Vormittags 10 Uhr wird eine Anzahl, zum Artilleriedienste untauglicher Zugpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden auf dem Angerplatze dahier verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 4. November 1829.

Die Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm.

10866. Am 11. November d. J. Vormittags 9 Uhr wird bei dem unterfertigten Amte die Anfuhr von 700 Klaftern vierschuhigen Brennholzes vom Forstenrieder-Forste bis Nymphenburg an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Steigerungslustige mögen sich zur bemeldeten Zeit auf dem hiesigen Amtslokale einfinden, um die nähern Bedingungen zu vernehmen.

Nymphenburg den 4. November 1829.

Königl. Inspections-Amt der Porzellain-Manufactur.

Chr. Schmitz.

10628. Für das königliche 2te Linien-Infanterie-Regiment (Kronprinz) werden Montag den 16. November Morgens 9 Uhr nachbenannte Monturmaterialien, dann Dienstag den 17. November zur nemlichen Stunde der Bedarf an Schreibmaterialien mittelst Versteigerung an den Wenigstnehmenden salva ratificatione zur Lieferung in Accord gegeben, als:

2000	Ellen	kornblaues	Tuch,
60	»	schwarz feines	
115	»	schwarz ordinäres	
120	»	ponceau-	
70	»	Futterboy,	
2700	»	Pantalons-	Leinwand,
1700	»	Hemden-	
1700	»	Rockfutter-	
2200	»	ordinäre Futter-	
200	Stück	Kappenschirme,	
700	Paar	Schuhe,	
100	»	Sohlen,	
3	Ries	feines	Papier,
25	»	ordinäres	
25	»	Konzept-	
½	»	Pack-	
½	»	Teckur-	
½	»	blau Umschlag-	
1000	Stück	Federn und	
50	Dutzend	Bleistiften.	

Lieferungslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich vor allem hinsichtlich ihrer Lieferungsfähig- und Gewerbsberechtigkeit genügend und legal bei der Commission auszuweisen, und mit

Muster von der Leinwand, so wie von Papier und übrigen Schreibmaterialien zu versehen haben.

München am 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. 2tes Lin.=Inf.=Reg. (Kronprinz) Oekonomie=Kommission.

Graf Khuen, Oberstlieutenant.
Rimel, Regiments=Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

11023. Amortisations=Erkenntniß.

Der Aufforderung vom 14. April l. Js. unerachtet (im Isarkreis=Intelligenzblatte No. 17., 18., 19., in der Münchner politischen Zeitung No. 96., 98. und 99., in der allgemeinen Zeitung No. 169., 176., 193., und im Münchner=Polizei=Anzeiger No. 32., 34. und 35. ausgeschrieben) hat sich Niemand gemeldet, welcher auf die Obligation über ein Zins=Zahlamts=Kapital pr. 1000 fl. zu 4 Procent No. 1332., Zinszeit den 14. July, ursprünglich auf Frau Mathiald in Augsburg Tochter lautend, nun der Frau Maria Gräfin von Khuen, k. b. Oberstlieutenantsgattin dahier, gehörig, Ansprüche erhoben hat.

Diese Urkunde wird daher, nach dem in der Eingangs erwähnten Aufforderung gesetzten Rechtsnachtheile für kraftlos erklärt.

Den 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. Kreis= und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.
Reber, Accessist.

10934. Auf dem königlichen Staatsgute Schleißheim ist kein Torf mehr zu haben.

Zu dieser Anzeige sieht sich die königl. Administration aufgefordert, um den vielen, schriftlichen Aufträgen, denen man nicht genügen kann, zu begegnen. Die dießjährige, schlechte Sommer= und Herbstwitterung hat die Torfausbeute erschwert und geschmälert, und dabei konnte man eine so bedeutende Nachfrage, wie sie statt gefunden hat, nicht erwarten. Im nächsten Frühjahre und Sommer wird man bemüht seyn, das Torfgewinnungsgeschäft in's Große zu betreiben, um in Zukunft jeder Nachfrage genügen zu können.

Schleißheim am 4. November 1829.

Königl. unmittelbare Staatsgüter=Administration Schleißheim.

10944. Eine stille Familie wünscht einen Studirenden von den niedern Klassen unter billigen Bedingnissen in Kost und Logis zu nehmen. Das Uebrige ist zu erfragen in der Neuhauserstraße No. 1119. über eine Stiege.

10856. Ich Unterzeichneter habe meine Wohnung in der Promenadestraße verlassen, und wohne nunmehr im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde. Indem ich für den bisherigen, gütigen Zuspruch ergebenst danke, empfehle ich auch wieder meine rein gehaltenen, guten Weine und übrigen Getränke; auch ist wie bisher immer fertiger Punsch, das Glas zu 12 kr., und Glühwein, das Glas zu 15 kr., zu haben.

Ferd. Leibel, Weingastgeber.

Fremden=Anzeige.

Vom 4. bis 8. November 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. May, Architekt von Berlin. Hr. Rischel, Dr. Philosoph., Hr. Metzger, Kaufmann, von Epernay. Hr. Wegram, Partikulier von London. Hr. Lamaroße, Kaufmann von Beaune. Hr. Bland, Partikulier von London. Hr. Bonnaire, Negotiant von Paris. Hr. Baron v. Linden, Lieutenant von Stuttgart. Hr. Milo, Rentier von Madrid. Hr. Graf v. Bozzi, von Frankfurt. Hr. Graf v. Montbello, von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Wetzler, Apotheker von Günzburg. Hr. Leistner, Kaufmann von Frankfurt. Ihre Durchlaucht die Prinzessin Elise von Oetting=Wallerstein. Lady Daiby, von London. Hrn. Grafen Korolgi, von Wien. Hr. v. Bayer, Partikulier von Rohrschach. Hr. Bellanger, Hofmeister von Paris. Hr. Laplanche, Hofmeister von Paris. Hr. Holstein, Kaufmann von Grewenbroich.

Im goldenen Hahn.

Hr. Mohl, Professor von Tübingen. Hr. Baron v. Leoprechting, königl. Postmeister von Passau. Hr. Sachs, Kaufmann von Manheim. Mad. Merwein, Partikuliere von Karlsruhe. Hr. Brandenstein, Rittmeister von Stuttgart. Hr. Graf Butler, von Würzburg. Hr. Model, Handelsmann von Neuburg a. d. Donau. Hr. Kaula, Banquier von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Graf v. Joner, von Freising. Hr. Moser, Landrichter von Beilngries. Hr. Wolf, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Spitz, Kaufmann von Augsburg. Hr. Löscher, Kaufmann von Birmingham. Fr. Gräfin v. Holnstein, von Landshut. Hr. Schlittler, Kaufmann von Glarus. Fr. v. Barth, Bürgermeisters=Gattin von Augsburg. Hr. Böckler, Kandidat der Philosophie von Moosmühl.

Im goldenen Bären.

Hr. Baron v. Seefried, von Ansbach. Hr. Doctor Kramer, Advokat von Landshut. Hr. v. Kern, Partikulier von Grafing. Hr. Goldmayer, Kaufmann von Erlangen. Hr. Baron v. Messina, Hauptmann von Landshut. Hr. Tasch, Landrichter von Kronach. Hr. Volkl, Sekretär von Tegernsee. Hr. Tausch, Director von Waal.

Im goldenen Storch.

Hr. Ludwig Maßenez, Student von Speyer. Hr. Hemmer, Student von Otterberg.

Im goldenen Stern.

Hrn. Joseph und Eugen Jacquier, Proprietärs von Chalons. Hr. Gerhauser, Gerichtshalter von Aichach. Hr. Bauer, Kaufmann von Stuttgart.

Im goldenen Löwen.

Fr. v. Kammerlohr, Landrichterswittwe von Viechtach. Hr. Abendanz und Comp., von Augsburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 31. Oktober. Maria Humpl, Taglöhnerswittwe von Haidhausen, 56 J. alt, an der Brustwassersucht.

Benedikt Moll, Maurer, 70 J. alt, an Altersschwäche.

Theresia Maier, Schuhmacherswittwe, 78 J. alt am Schlagflusse.

Hr. Joseph Kirzinger, bürgl. Bierwirth, 64 J. alt, am Brand.

Den 1. November. Simon Riedl, Schneidergesell von Zeitzkofen, Ldgs. Pfaffenberg, 23 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht.

Eleonora Schramm, königl. Reitknechtsfrau, 63 J. alt, am Schleimschlage.

Katharina Osterhuber, Hausmeisterstochter, 35 J. alt, an der Abzehrung.

Den 2. — Ein nothgetaufter Knabe des Sandführers Thomas Walter.

Anna Wagner, Schuhmacherstochter, 22 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Magdalena Hösel, Pfründtnerin, 71 J. alt, an Altersschwäche.

Hr. Wolfgang Zimmermann, königl. Oberst-Rechnungsrath, 60 J. 2 M. 13 T. alt, am Schlage.

Den 3. — Kasimir Kunz, Tischlergesell von Malsch in Baden, 30 J. alt, an der Lungensucht.

Hr. Joseph Leiß, ehem. Steinmetzmeister, 73 J. alt, an der Abzehrung.

Ein nothgetaufter Knabe des Wäschers Georg Helldaller.

Den 4. — Anna Diehl, Bedientenstochter, 2 M. 22 T. alt, am Stickflusse.

Max Joseph Hölzl, Elementarlehrerssohn, 3 M. 17 T. alt, an der Abzehrung.

Den 5. — Johann Herrmann, Maurerssohn, 5 M. alt, am Brand.

Theres Eisele, Bäckerhelfersfrau, 57 J. alt, an Verhärtung sämmtlicher Unterleibseingeweide.

Ein todtgebornes Mädchen des bürgl. Bierbrauers Johann Zehetbauer.

Florian Heinz, Zimmermann, 67 J. alt, an der Brustwassersucht.

5 unehel. Knaben.

3 unehel. Mädchen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 7. November 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	221	191	116	45
Neue Zufuhr	1251	638	3563	1558
Ganzer Schrannenstand	1472	829	3699	1603
Heutiger Verkauf	1398	661	3125	1501
Bleibt im Rest	74	148	574	102

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	16	16	15	32	14	36
Korn	11	7	10	45	10	13
Gerste	9	34	9	11	8	45
Haber	5	37	5	21	4	56

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Waizen minder um 5 kr. Korn minder um 17 kr. Gerste minder um 11 kr. Haber mehr um 1 kr.

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 7. November 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Tarirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht tarirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	30	—	—
— — rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

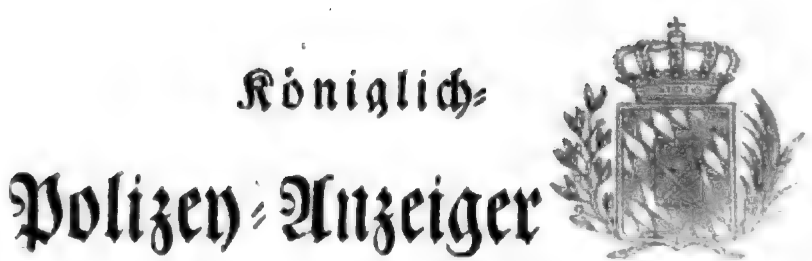
VI. Viktualien überhaupt

vom 31. Oktober bis 7. November 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	13660	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	3340	— — —	—	17	—
Frischer Körbchen Butter	2054	— — —	—	21	—
Frische Eyer	27700	4 Stück zu	—	4	—
Truchenener	130000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	522	das Stück zu	—	16	—
Hühner	1009	— — —	—	14	—
Indianen	357	— — —	1	12	—
Kapaunen	614	— — —	—	28	—
Gänse, alte	17691	— — —	—	50	—
Junges	17691	— — —	—	14	—
Enten, alte	6237	— — —	—	24	—
Junges	4762	— — —	—	3	—
Tauben junge	627	— — —	—	6	—
Spanferkel	322	— — —	1	18	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weizenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	48	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	40	—
— — Birkenholz	7	36	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—



Königlich-Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 88. Mittwoch den 11. November 1829.

11125. **Bekanntmachung**

der im Monate Oktober l. J. bey der königl. Polizey-Direktion München untersuchten und bestraften Polizey-Uebertretungen.

1) Zehn Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Eines wegen Unterschlagung,
3) Eines wegen Betruges,
4) Zwei wegen Urkundenfälschung,
5) Sechzehn wegen Aufschlags-Defraudation,
6) Drei wegen ungeeigneten Benehmens beim Amte,
7) Sieben wegen ungeeigneten Benehmens gegen die Gendarmerie,
8) Acht und dreißig wegen körperlicher Mißhandlungen,
9) Vier und siebenzig wegen Bettels,
10) Zwey Hundert neun und siebenzig wegen Vagirens,
11) Drey und sechzig wegen regellosen Lebenswandels,
12) Vier wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
13) Zwanzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
14) Ein und achtzig wegen Störung der öffentlichen Ruhe,
15) Zwölf wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
16) Vier und sechzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
17) Dreizehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
18) Fünf und zwanzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
19) Drei und zwanzig wegen Hausirens,
20) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
21) Zwei wegen Uebertretung der Lohnkutscher-Ordnung,
22) Acht und zwanzig wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
23) Sieben und zwanzig wegen schnellen Fahrens,
24) Zwei wegen Fahrens ohne Radschuh,
25) Eines wegen Fahrens mit zusammengehängten Wägen,
26) Sieben wegen Fahrens auf verbothenen Wegen,
27) Vierzehn wegen unterlassener Aufsicht auf das Gespann,
28) Zwölf wegen starken Peitschenknallens in der Stadt,
29) Neun und zwanzig wegen Einspännigfahrens ohne vollständige Wagen-Gabeln,
30) Eines wegen schnellen Reitens,
31) Eines wegen fahrläßiger Aufsicht auf sein Kind,
32) Acht und vierzig wegen fahrlässiger, nächtlicher Sperrung der Hausthüren,
33) Achtzehn wegen Ueberschreitung der Polizeystunde,
34) Vier wegen Tanzmusikhaltens ohne polizeyliche Bewilligung,

35) Drei Individuen wurden bestraft wegen Gewerbsanmassung,
36) Vier wegen Beschädigung fremden Eigenthums,
37) Eines wegen fahrlässiger Verwahrung des Schlachtviehes,
38) Sechzehn wegen Tabackrauchens in den Straßen,
39) Sieben wegen feuergefährlicher Handlungen,
40) Zwei wegen Schießens in der Nähe der Stadt,
41) Acht wegen unterlassener Strassen-Reinigung,
42) Zehn wegen Verunreinigung der Strassen.
43) Eines wegen Strassenfrevels.
44) Fünf und zwanzig wegen unbefugter Benützung öffentlicher Plätze.
45) Fünf wegen blauen Montagmachens,
46) Sechs und zwanzig wegen unterlassener Befolgung der Verordnungen über die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Ein und zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Fünf wegen Körperverletzung,
Acht wegen Widersetzung gegen die Gendarmerie.

Es wurden sonach 1039 Individuen polizeylich abgestraft, und 34 den zuständigen Gerichten übergeben.

München am 9. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Fecht-Uebungen der Studierenden betreffend.)

10834. Bei dem bereits erfolgten Eintritte des Studienjahres $18\frac{29}{30}$ bringt man die, auf die Fecht-Uebungen der Studierenden Bezug habenden, Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß:

§. 68. Privat-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, sollen nicht geduldet werden, und der Unterricht im Fechten darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des, dafür aufgestellten, Fechtmeisters ertheilt werden.

§. 69. Gast-, Schenk-, Speise- oder Caffée-Wirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte der Studierenden dulden, von den darin verübten, gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß haben, und dieselben nicht sogleich mit Benennung der Theilnehmer der Polizey-Behörde anzeigen, unterliegen den bestehenden Polizey-Straf-Gesetzen.

Hiernach ist sich genau zu achten.

München den 27. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Rettung einer Wittwe aus der Gefahr des Ertrinkens betreffend.)

11126. Der Spänglergesell Johann Riedl aus Freysing rettete eine 59jährige, vermögenslose Wittwe dahier mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens.

Er erhielt durch die königliche Regierung eine Belohnung von 4 fl.

Man bringt dieses hiermit zur Kenntniß.

München den 2. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Ausgeben einiger Bursche als Gehilfen des Eisenmeisters in hiesiger Frohnveste betreffend.)

10786. Es haben sich einige Fälle ergeben, daß Bursche, welche sich als Gehilfen des Eisenmeisters in der hiesigen Frohnveste ausgaben, von Eltern oder Verwandten verhafteter Personen, Kleidungsstücke, Geld s. a. unter verschiedenen Vorwänden herauslockten. Es wird dieses mit der Warnung bekannt gemacht, Jemanden etwas zu geben, der sich nicht als Gehülfe des Eisenmeisters durch ein, von dem unterzeichneten Gerichte ausgefertigtes, Billet legitimiren kann.

Den 31. Oktober 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer.

Höllerl.

Miethschaften.

11041 Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 321. a. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für monatliche 6 fl. zu vermiethen.

11043. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von einem Herrn monatlich um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11045. Vor dem Marthore No. 1357. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, bequem eingerichtetes Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

11048. Ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl., ein kleines um 4 fl., beide mit eigenen Eingängen, sind zu vermiethen, und sogleich zu beziehen in der Müllerstraße No. 661. d. und zu erfragen im untern Stockwerke.

11047. In der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Bett, für 12 oder 14 fl., und ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

11055. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege, mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

11054. In der Neuhausergasse No. 1117. im 3ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer um 8 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

11053. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11058. In der Singstraße No. 83. über 1 Stiege ist sogleich ein meublirtes Zimmer um 4 fl. monatlich zu beziehen.

11062. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 16 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11063. Ein, in der schönsten, von vier der belebtesten Straßen durchkreuzten Lage der Stadt gelegenes, sehr geräumiges, eingerichtetes Verkaufsgewölbe nebst anstossendem Comtoir und Kabinette kann sogleich bis zum nächsten Ziele Georgi für den Zins von 250 fl. bezogen werden. Auch sind daselbst verschiedene Geräthschaften um billigen Preis zu haben. D. Ueb.

11098. In der Dienersgasse No. 148. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte Zimmer sammt einer Kammer monatlich für 13 fl., dann eine Wohnung von Zimmer und Nebenzimmer bis Georgi, ohne Einrichtung für 24 fl., mit Einrichtung für 5 fl. monatlich zu vermiethen.

11057. In einem Hause in der Wienerstraße über 1 und 2 Stiegen sind 4 kleine Wohnungen zu 30, 40, 60 und 70 fl. jährlich sogleich oder am Ziele Georgi k. J. zu vermiethen; auch könnten Stallung für viele Pferde, und 3 Läden zu 36 und 45 fl. jährlich abgelassen werden. Das Nähere theilt mit

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

11070. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist über 3 Stiegen am künftigen Ziele Georgi eine helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu vermiethen.

11071. Am Maximiliansplatze ist eine geräumige, helle Mezzaninen-Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. Jahreszins zu vermiethen, und im Hause No. 1320. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11072. Im Hause No. 1447., der Herzog-Maxburg gegenüber, ist sogleich ein heitzbarer Laden, für einen Melber oder sonstiges Gewerb eingerichtet, jährlich um 150 fl. zu beziehen.

11067. In der Theaterstraße nächst der Synagoge No. 492. a. über 3 Stiegen rechts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer um 4 fl. sogleich zu vermiethen.

11073. Am Färbergraben No. 1049. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit Laden und Keller um 220 fl. am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11069. In der Schönfeldgasse No. 118. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer, mit oder ohne Meubels, zu vermiethen, und sogleich um den Zins von 3 — 5 fl. zu beziehen.

11075. In der Sendlingerstraße No. 962. ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus über 3 Stiegen mit eigenem Eingange sogleich für 6 fl. monatlich von 1 Herrn zu beziehen.

11077. Am Salvatorsplatze hinter der Theatinerkirche No. 1519., 2te Etage, ist ein eingerichtetes Zimmer für 8 fl. monatlich zu beziehen.

11076. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Georgi Wohnungen: um 140 fl. über 2 Stiegen, um 60 fl. in den Mezzaninen, und eine im Hinterhause, endlich ein Laden für 70 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11078. In der Brienner-Straße No. 323. sind 2 Wohnungen, eine um 125 fl., die andere um 80 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

11082. In der Fürstenfeldergasse No. 1000. über 1 Stiege rückwärts ist ein helles, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

11080. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 290 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit drei heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Kommodité um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

11107. In der Lerchenstraße No. 107. ist 1 Wohnung um 140 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11113. Nächst dem Odeon in der Brienner-Straße No. 616. über 4 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 3 fl. zu beziehen.

11085. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer für 1 Herrn um 9 fl., für 2 um 12 fl. sogleich zu beziehen.

11087. Es ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit Nebenzimmer monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen in der Glücksstraße No. 637. über 3 Stiegen, dem herzogl. Leuchtenberg. Palais gegenüber.

11089. Ein schön meublirtes, helles Zimmer ist um 5 fl. sogleich zu beziehen im Thale am Lueginsland im 4ten Stockwerke No. 375.

11119. Auf dem Promenadeplatze No. 1448. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus um 6 fl. sogleich zu beziehen, und zu erfragen No. 2. im 4ten Stockwerke.

11093. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 12 fl. sogleich zu beziehen.

11100. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

11094. Im Thale Mariä No. 191. im 4ten Stockwerke ist ein Zimmer vornherans um 4 fl. und eines um 3 fl. mit Betten und eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

11104. In der Lerchenstraße No. 64. ist sogleich ein heitzbares, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Bett, um 3 fl. 24 kr. und 4 fl. 24 kr. zu vermiethen. Es kann auch gegen ein Billiges die Bedienung dazu gegeben werden.

11109. Am Rindermarkte No. 623. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer, eines vornheraus und das andere rückwärts für 8 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

11112. Am Sebastiansplatze No. 741. über 2 Stiegen ist 1 heitzbares, unmeublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere rückwärts zu erfragen.

11111. In der Theatinerstraße sind 2 sehr schöne, helle und freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, die eine um 250 fl., die andere um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und No. 66. daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11120. In der Barer-Straße No. 358. über 2 Stiegen ist eine schöne, helle, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus ꝛc. für 140 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist ebendaselbst ein heller Verkaufsladen zu ebener Erde für 80 fl. sogleich zu beziehen, und Wohnung mit Laden zugleich abzugeben. Nähere Auskunft gibt die Hauseigenthümerin.

11118. Am Maximiliansplatze in dem Hause No. 1360. B. nahe an dem Herzog Marthore ist die Wohnung des 1ten Stockwerkes mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller bis Georgi für 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Nebenhause im Laden des Herrn Handelsmann Mühlbauer.

11059. Im Schönfelde, der obern Gartenstraße, No. 95. sind eine kleine Wohnung zu 36 fl., und einzelne Zimmer mit oder ohne Meubels um 3, 4 und 5 fl. sogleich zu beziehen.

11049. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. eine Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten im 1ten Stockwerke um den halbjährigen Zins von 525 fl. sogleich zu beziehen; sie wird auch jetzt bis Georgi monatlich, nach Wunsch, in 2 Abtheilungen abgegeben, und ist zu erfragen im Augustinergäßchen bei Hofjuweliers - Wittwe, Merk.

11050. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. das 3te Stockwerk mit allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 400 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu erfragen im Augustinergäßchen bei der Hofjuwelierswittwe, Merk.

11068. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, No. 1295. b. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11074. No. 1180. auf der Hundskugel sind 2 helle, meublirte Zimmer über 2 Stiegen mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen und am 1. Dezember zu beziehen.

(***)

11052. Durch Zufall ist am künftigen Ziele Georgi in dem Hause No. 1458. am Promenadplatze über 3 Stiegen vornheraus eine geräumige, mit sehr schöner Aussicht versehene, Wohnung um den Jahreszins von 150 fl. zu vermiethen, und das Nähere in der Wohnung selbst zu erfahren.

11066. In der Neuhausergasse No. 1123. über eine Stiege ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Speicherantheil mit noch übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 170 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11081. Es ist vor dem Sendlingerthore links im Rondell No. 3. über 2 Stiegen ein sehr schönes, geräumiges, meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus mit einem eigenem Eingange, monatlich um 10 fl., am 1 Dezember zu beziehen.

11110. In der Sendlingerstraße No. 958. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit oder ohne Bett um 5 fl. 30 kr. oder 6 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11099. Vor dem Isarthore No. 314. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, heitzbares, unmeublirtes Zimmer um den monatlichen Zins von 4 fl. sogleich zu vermiethen.

11101. In der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde ist ein Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 8 fl. monatlich zu vermiethen.

11096. An der Dachauerstraße No. 174. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Holzlege um den Miethzins von 50 fl. zu Georgi zu beziehen.

11097. In der Schönfeldstraße No. 105. ist am Ziele Georgi in der Mezzanine dritten Stockwerkes eine Wohnung mit 5 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst Küche, Keller und Holzlege ꝛc. für eine ruhige Familie um 100 fl. zu vermiethen.

11091. In der Fürstenfelderstraße No. 990. über eine Stiege sind schön meublirte Zimmer für 8, 12 und 14 fl., und eine Kammer um 2 fl., sogleich zu beziehen.

11092. Am Marthore No. 1360.a. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 8 und 4 fl. sogleich zu beziehen.

11114. Im Hause No. 272. an der Karls- und Barer-Straße sind noch 3 Wohnungen in der ersten, zweiten und dritten Etage um 500, 425 und 300 fl. zu vermiethen. Es ist bequeme Waschgelegenheit vorhanden, auch kann eine Stallung zu 4 Pferde mit Remise dazu gegeben werden.

11115. Ein sehr schönes, großes, mit neuen Meubels, Kästen, einem Sopha und einer Uhr versehenes Zimmer vornheraus, verbunden mit der schönsten Aussicht, kann auf dem Schrannenplatze No. 604. im 3ten Stockwerke um 12 fl. monatlich sogleich oder bis 1. Dezember bezogen werden.

11105. In der Dienersgasse No. 155. im 3ten Stockwerke ist ein großes, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu vermiethen.

11108. Am Maximiliansplatze No. 1328. ist über 2 Stiegen eine Wohnung an der Morgenseite mit 6 Zimmern und Kabinette, Speicher, Keller und Waschhausantheil am künftigen Ziele Georgi um 450 fl. zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11122. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 3 gut eingerichtete Zimmer um 7, 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

10875. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, schön ausgemaltes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, für 13 — 16 fl., dann eines für 4 — 6 fl., jedes mit eigenem Eingange, sogleich zu beziehen. Es kann auch für eine kleine Familie eine helle Küche mit Ausguß und ein Platz als Holzlege dazu gegeben werden.

10920. Im Hause No. 1110. in der Eisenmannsgasse im ersten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett und Meubels monatlich für 7 fl., ohne Bett für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10867. Im Rosenthale No. 653. über eine Stiege vornheraus ist ein unmeublirtes Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

10896. In einer belebten Straße sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine gegen die Straße mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten im ersten Stockwerke, die andere rückwärts in einem geräumigen Hofe mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege rc, beide gegen Sonnenaufgang, eine für 350 fl., und eine für 110 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

10879. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen können 2 heitzbare, meublirte Zimmer, jedes um 5 fl. am 1. Dezember oder sogleich bezogen werden.

10891. Ein Garten mit Gärtnerswohnung ist für jährliche 120 fl. zu vermiethen. D. Ue.

10895. In der Sendlingerstraße No. 973. über 1 Stiege ist eine sehr angenehme Wohnung vornheraus um 45 fl. halbjährig, bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten wegen eingetretener Verhältnisse sogleich zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde oder in der Schwabingerstraße No. 1644. beim Hausmeister zu erfragen.

10898. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 15. Nov. oder 1. Dez. um 7 fl. mit Bedienung zu beziehen. Das Nähere beim Hausmeister.

10912. Unweit des Marktplatzes über eine Stiege ist eine sehr helle, bequeme Wohnung um den Jahreszins von 170 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

10932. In der Fürstenstraße No. 637. ist ein großes, schönes, eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

10931. Anfangs der Fürstenstraße No. 637. ist 1 schöne Wohnung von 5 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller rc. um 240 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

10940. In der Arcis-Straße No. 221. über 3 Stiegen ist ein ausgemaltes Nebenzimmer ohne Bett für 1 fl. 40 kr. monatlich zu vermiethen.

10939. In der Sendlingerstraße No. 948. über 2 Stiegen ist eine Wohnung rückwärts von 5 heitzbaren Zimmern und Küche sogleich zu beziehen. Selbe kann um den geringen Zins von 50 fl. von jetzt bis Georgi abgegeben werden.

11123. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen rechts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

10971. Einige schön meublirte Zimmer um 5 und 7 fl. sind in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. D. über 1 Stiege sogleich zu beziehen.

10972. In der Rosengasse No. 611. im 3ten Stockwerke ist ein neu austapezirtes, schön meublirtes Zimmer für 7 fl. zu beziehen.

11011. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung zu Georgi um 220 fl. zu vermiethen.

11026. Es ist eine Wohnung am Gänsebühel um den Jahreszins von 64 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 909.

11010. Eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11012. In der Löwenstraße No. 503. d. ist eine schöne Wohnung mit 2 heitz- und einen unheitzbarem Zimmer, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 90 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen, und daneben beim Koch über 2 Stiegen zu erfragen.

11034. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen vornheraus ist ein ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich und rückwärts ein bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu beziehen. Beide sind mit eigenem Eingange versehen.

11019. Eine zweyte Etage mit 6 Zimmern, Kabinette, heller Küche, Kammer rc. nächst dem herzogl. Leuchtenbergischen Palais ist für 300 fl. zu vermiethen. Auf Verlangen wird Stallung mit Remise beigegeben.

11037. No. 708. im Hebammengäßchen über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung sogleich für 120 fl. zu beziehen. Es können auch Meubels dazu gegeben werden. Sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Magdkammer, Commodité rc.

10785. In der Schönfeldstraße No. 121. zu ebener Erde vornheraus ist zu Georgi ein Quartier um 130 fl. Jahreszins, bestehend aus 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Commodité und Brunnen zu beziehen.

11124. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11009. In der Windenmachergasse No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 10 oder 7 fl. sogleich zu vermiethen.

10979. In der Brienner-Straße No. 281. d. nächst der Glyptothek ist eine kleine Wohnnung mit 3 Zimmer und Küche für einen einzelnen Herrn oder eine Frau sogleich oder zu Georgi halbjährig für 20 fl. zu vermiethen.

10938. In der Frühlingsstraße No. 286. ist eine schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern für jährlich 260 fl. zu Georgi zu vermiethen.

11106. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines um 10 fl. mit 2 Betten sogleich, und eines um 6 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

10991. In der Rosengaße No. 612. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 10 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10900. Ein Shawltuch wurde auf der Burghauserstraße nächst Parsdorf gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert sich zu melden.

München den 2. November 1829.

Königliche Polizey = Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

11116. Es wurde ein massiv goldener Siegelring mit den Buchstaben D. M. in gotischer Schrift, in der Nähe des Museums, in der Promenadestraße, oder im Gebäude selbst verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung beim Sekretär der Gesellschaft abgeben zu wollen.

11084. Wer einen, den 8. dieß Abends aus dem gräfl. Törring Seefeldischen Hause entlaufenen, stockhaarigen, braunen Pudel, mittlerer Größe, mit einem schwarzledernen Halsbande, woran das Polizeyzeichen No. 5447., in dieses Haus (Prannersstraße No. 1534.) zurückbringt, erhält eine Belohnung.

11117. Ein schwarz lederner Gürtel mit einer schönen Stahlschließe wurde von der Peterskirche bis in die Müllerstraße verloren. D. Ueb.

Feilschaften.

10826. Es ist mitten in der Stadt ein Haus mit realer Weingastgebers Gerechtigkeit gegen sehr billige Bedingnisse und mäßige Gelderlage aus freier Hand ohne Unterhändler zu verkaufen. D. Ueb.

11051. Auf ein, 8 Stunden von München gelegenes, im besten Zustande befindliches Anwesen, auf welchem ein sehr einträgliches Gewerbe mit dem vorzüglichsten Erfolge ausgeübt wird, bestehend aus einem ganz gemauerten Wohnhause, 1 Nebenbaue, 1 ganz gemauerten Stadel mit Pferd- und Kühstall, 1 ganz gemauerten Wohnung mit 4 doppelten Ställen, 1 Wagenremise und 1 neuerbauten Holzremise, 92 Tagw. 18 Dezm. Aecker, 18 Tagw. 90 Dezm. Wiesen, wovon die Gebäude mit 9000 fl. der Brandversicherung einverleibt sind, in einem Gesammtwerthe nach neuester, gerichtlicher Schätzung von 35100 fl., werden

16000 fl.

auf 1te und einzige Hypothek zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht. Die zur vollkommenen Begründung dieses Anlehensgesuches erforderliche, gerichtliche Nachweise wird zur Einsicht vorgelegt, sowie das Nähere überhaupt mitgetheilt vom

Anfrage- und Adreßbureau München.

11046. In der Ludwigsstraße No. 271. zu ebener Erde rechts wird ein zweirädriger Handkarren, allenfalls mit einer Geldkiste, gesucht.

11060. Es ist in der Türkenstraße No. 484. a. ein Haus nebst Hofraum und Keller, mit 6 Wohnungen gegen eine Baarerlage von 900 fl. zu verkaufen, und das Nähere zu ebener Erde dortselbst zu erfragen.

11056. Ein, im städtischen Burgfrieden gelegenes Wirthschafts-Anwesen mit realer Taferngerechtigkeit, welches sowohl in Beziehung auf Umfang als innere Einrichtung seinem Zwecke ganz entspricht, und worauf die Wirthschaft mit dem besten Erfolg noch ausgeübt wird, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11083. Die sehr schön arrondirte und im besten Zustande sich befindende Schloß-Oekonomie zu Falkenberg bei Eglharting ist sammt der Bierschenke aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei der dortigen Gutsherrschaft zu erfragen.

11065. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden, das Stück zu 2 fl., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 26 kr., und zwölf Handtücher, das Stück zu 18 kr., zu verkaufen.

11095. Beim Antiquar Dr. Nagler in der alten Hofgasse ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

11086. Es sind schwarzseidene Winterhauben, das Stück zu 1 fl. 12 kr., zu verkaufen in der Glückstraße No. 637. über 3 Stiegen.

11088. Es ist im Thale Mariä No. 447. rückwärts über 2 Stiegen ein noch fast ganz neues Back- oder Bratrohr, 2 Schuh 6 Zoll lang, 1 Schuh 6 Zoll hoch und 2 Schuh 2 Zoll tief, in der Mitte mit einem Schubfache, zu verkaufen, das Pfund zu 22 kr.

11090. Ein schönes Fortepiano mit 5½ Oktaven ist um 4 Karolin zu verkaufen im Thale am Lueginsland No. 375. im 4ten Stockwerke.

11103. Auf ein Haus in der Stadt werden 3000 fl. auf 2te Hypothek aufzunehmen gesucht, jedoch ohne Unterhändler. D. Ueb.

11064. Man sucht ein reales Großspezerey- oder Tuchhandlungs-Recht, mit oder ohne Einrichtung, zu verkaufen. D. Ueb.

11121. In der Maxvorstadt, in einer sehr schönen Lage, ist ein 3stöckiges Haus mit Nebengebäude und Gartenplatz, solid gebaut, um sehr billige und annehmbare Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

10903. Soda-Seife,

welche alle zum Gebrauche erwünschlichen Eigenschaften besitzt, und sich durch ihre Güte bei Jedermann von selbst empfehlen wird, ist zu haben das Pfund für 22 kr. bei J. B. Millbauer, Handelsmann No. 1447. nächst der Herzog Maxburg.

10980. In der Brienner-Straße No. 281. a. sind das Haus, Garten und Stallung sehr billig zu verkaufen, oder für ein Landgut oder eine reale Gerechtigkeit zu vertauschen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11079. Ein neugebautes Haus in einer der schönsten Straßen der Max-Vorstadt ist um 5800 fl. zu verkaufen, woran 3000 fl. erlegt werden müßen. Nähere Auskunft giebt Herr Karl Kranz, bürgerl. Uhrmacher am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber.

Versteigerungen.

11127. Im Wege der gerichtlichen Hilfsvollstreckung wird das eigenthümliche Besitzthum des Leonhard Hald, Ziegler von Neufahrn bei Hohenschäftlarn, bestehend

I. An Gebäuden:
in einem halbgemauerten Wohnhause mit gemauerter Stallung, hölzernem Stadel unter einem Legschindeldache, einem untermauerten Kasten sammt Wagenschupfe von Holz und einem Brennhause.

Zusammen assekurirt um 1100 fl.

Dann in einem Ziehbrunnen.

II. An Grundstücken:

0', 20	Dezim.	Haus-	Garten,
2', 81	"	Kraut-	
76', 91	"	Aecker,	
102', 80	"	Holz.	

Der vorbeschriebene Komplex wurde, inclusive der Gebäude, auf 5045 fl. gerichtlich eingeschätzt, ist reluirtes Eigenthum, giebt an Abgaben:

Scharwerkgeld 4 fl. — kr. — dl. — hl.
Census 2 fl. 15 kr. — dl. 4 hl.

Gilt:
Weitzen — — 3 Metzen,
Korn — — 3 Schäffel,
Gerste — — 1 "
Haber — — 2 " 5 Metzen, 2 Vierl.

Zehentfirum: 41 kr. 4 dl. in Geld.
3 Metz. 2 Vierl. 3 Sechz. Gerste,
3 Schfl. 3 Metz. 2 Vierl. 3 Sechz. Haber in natura

dem öffentlichen Verkaufe hiermit ausgesetzt.

Zu diesem Zwecke wird Termin auf Donnerstag den 26. November l. J. im Lokale des hiesigen königl. Landgerichts anberaumt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Nachweis über Vermögen und Leumund zugleich mit vorzulegen ist.

Ueber die Kaufsbedingungen, so wie über weiters erforderliche Notizen, kann zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Landgerichte Auskunft erholt werden.

Am 28. Oktober 1829.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

Der königliche Landrichter
v. Haasy.

10910. Lieferungs-Accord.

Die unterfertigte Oeconomie-Commission giebt auf dem Wege des öffentlichen Abstriches

1050 Ellen	kornblaues	Tuch,	
100 "	ponceau-		
70 "	schwarzes		
1550 "	weiße Pantalons-	Leinwand,	
1500 "	" Hemder-		
1000 "	graue Futter-		
1000 "	weiße "		
500 Paar	Schuhe und		
300 "	Sohlen mit Flecken in Lieferung.		

Zur Aufnahme der deßfallsigen Angebote wird auf Donnerstag den 3. Dezember l. J. Früh 10 Uhr Termin anberaumt, wo sich Lieferungsfähige in dem Geschäftslokale (Hofgarten-Caserne) einfinden wollen.

Hiebei wird bemerkt, daß nur inländische Gewerbsberechtigte zur Versteigerung zugelassen werden, die sich hinsichtlich ihrer Zuläßigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, und die Leinwand-, so wie Schuhe- und Sohlen-Lieferanten Muster vorzulegen haben.

Nachgebote werden unter keinem Vorwande angenommen.

München den 5. November 1829.

Die
Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Rechner.

10926. Samstag den 14. November d. J. Vormittags 10 Uhr wird eine Anzahl, zum Artilleriedienste untauglicher Zugpferde gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden auf dem Angerplatze dahier verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

München den 4. November 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Oberst-Lieutenant.

Lang, Regiments-Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

9507. In der Verlassenschaftssache des dahiesigen Banquier Josua Westheimer wurde wegen bedeutender Ueberschuldung von Seite der hinterlassenen Intestaterben auf Einleitung des Konkurs-Verfahrens angetragen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage andurch anberaumt.

Als erster Ediktstag ist Mondtag der 21. Dezember 1829,

als zweiter Donnerstag der 4te Februar 1830,

als dritter, und zwar zur Replik Donnerstag der 18. März bis Mittwoch den 31. März einschlüßig, und zur Duplik Donnerstag der 1te April bis Mittwoch den 21. April 1830 einschlüßig anberaumt.

Daher alle jene Personen, welche einige Ansprüche gegen die Josua Westheimer'sche Massa zu erheben haben, aufgefordert werden, dieselben bei dem ersten Ediktstage unter Vorlage der erforderlichen Beweismittel unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von dieser Massa zu melden, bei dem zweiten die geeigneten Einreden gegen die angemeldeten Forderungen vorzubringen, und bei dem dritten ihre schlüßlichen Verhandlungen jedesmal bei Vermeidung des Ausschlusses mit den treffenden Handlungen zu pflegen.

Zugleich werden jene Personen, welche etwas zu dieser Concursmassa resp. ihrem Aktivstande gehöriges in Handen haben, aufgefordert, dasselbe, vorbehaltlich ihrer Rechte zur Massa, bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile abzugeben.

Am 18. September 1829.

Königl. baierisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Grammer.

11044. Edikal-Vorladung.

In dem Schuldenwesen des Joseph Ponkratz, Schwaiger zu Streiflach, wurde von dem unterzeichneten Landgerichte unterm 23. v. M. auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt, welches Erkenntniß in Rechtskraft übergegangen ist.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage hiermit bestimmt, und zwar

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 16. November laufenden Jahres;

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die eingedungenen Forderungen auf Mittwoch den 16. Dezember l. J.;

3) zum Schlußverfahren auf Freitag den 15. Jäner 1830, und zwar für die Replik bis zum 29. Jäner, für die Duplik bis Freitag den 12. Februar 1830.

Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Joseph Pongratz werden auf obenbezeichnete Tage vorgeladen, wo dieselben entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwalte vertreten, unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung von den Verhandlungen desselben zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes am ersten Edictstage unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Am ersten Edictstage wird auch noch ein Versuch zur gütlichen Ausgleichung gemacht werden.

Am 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. Landgericht Starnberg.

Leiendecker.

Goll.

11061. Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Anzeige, daß bei mir den ganzen Winter hindurch ohne Bestellung gebadet werden kann. Ein geheiztes Zimmer kostet 24 kr., ungeheizt, wie gewöhnlich, 18 kr.

Franz Dreher,
Badinhaber vor dem Kostthore in der Herrenstraße No. 350. im Lilienbade.

Fremden-Anzeige.

Vom 8. bis 11. November.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Maurle, von Paris. Hrn. Rini, Hope und Robintson, Edelleute von London. Herr Haase, preuß. Beamte von Berlin.

Im schwarzen Adler.

Hr. Zen Ruffiner, französ. Legations-Kanzelist von Leuk. Hr. Ferd. Zen Ruffiner, Partikulier von Leuk. Hr. Schöller, Partikulier von Düren. Hr. Dilli, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fischer, Oberstlieutenant von Schaffhausen. Hr. Beckmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Unger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Guenier, Kaufmann von Paris.

Im goldenen Hahn.

Herr Ambrosi, Buchhändler von Mailand. Herren Grafen v. Walburg-Zeil, Oberlieutenants in österr. Diensten. Hrn. Baron Hermann und Forster, Partikuliers von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Haas und Karoline, Polizei-Aktuars von Fürth. Hr. Brosi, Partikulier von Graubündten. Hr. Wachter, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Scherrer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eberle, Partikulier von Wien.

Im goldenen Bären.

Hr. Streicher, Hauptmann von Wasserburg. Hr. Hofmann, Kaufmann von Triest. Hr. Pfab, Brauhausbesitzer von Wasserburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Kuhner, Kaufmann von Neumarkt.

Im goldenen Stern.
Hr. Michel, Hauptmann von Reichenhall.

Im goldenen Löwen.
Hr. Hofreiter, Brauer von Mamming.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

49 Kinder: 27 männl. und 22 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 1. November. Hr. Johann Schmid, Hammerschmidt und Herbergsbesitzer, mit Anna Maria Gietl, Wagnerstochter von Lichtenau.

Hr. Georg Heinrich Hammer, Maurermeister in Haidhausen, Wittwer, mit Ursula Dätzl, Meßnerstochter von Tiefenbach bei Landshut.

Den 4. — Klement Reisinger, Schutzverwandter und Kanzleibothe, mit Marianna Rochart, Tuchmacherstochter von Trostberg.

Gestorben sind:

Den 5. November. Michael Keimel, Taglöhner von der Au, 56 J. alt, am Brand.

Augusta Maier, Zimmermannstochter, 3 M. 26 T. alt, an der Abzehrung.

Den 6. — Magdalena Maier, Straffenbereiterswittwe, 67 J. alt, an allgemeiner Wassersucht.

Theres Stöber, bürgl. Schuhmacherstochter, 2 M. 12 T. alt, an der Abzehrung.

Silvester Spanruft, Taglöhner, 51 J. alt, an der Abzehrung.

Katharina Zehetbauer, bgl. Bierbrauersfrau, 28 J. alt, am Brand.

Den 7. — Josepha Brandl, Brauerstochter von Eggenfelden, 19 J. alt, am Starrkrampf.

Joh. Bapt. Stießberger, bgl. Schuhmacherssohn, 18 T. alt, an Gichtern.

1 unehel. Mädchen.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 9. bis 16. November 1829 regulirten Brod-Taxe und anderer Viktualienpreise.

München den 9. November 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waitzenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel .	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel . .	5	1
4) Das Kreuzerlaibel .	6	1
5) Der Groschenwecken von Waitzen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 "	5	2
4 "	11	—
8 "	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel.			Dreyßiger.		
	fl.	kr	pf	kr.	pf.	hl
Nicht tarirt.						
Gries feiner . .	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	8	—	8	—	—
Feine Gersten . . .	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten .	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten .	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl . . .	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne . . .	1	50	—	7	—	—
Erbsen mittere . .	1	30	—	6	—	—
Brein	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner .	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweizerkäs . . .	—	26	—	—	—	—
Jochberger . . .	—	10	—	—	—	—
Speiskäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen .	--	—	18
Hechten .	—	—	24
Huchen . .	—	—	42
Ruten .	—	--	48
Forellen .	—	—	54
Aallfische . .	--	1	48
Barben . .	—	—	16
Alten . . .	—	—	14
Waller . .	—	—	42
Praxen .	—	—	14
Renghen . .	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische.	—	—	6
Kleine Krebse d. V.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hund.			—

Königlich Bayerischer

Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 89. Sonntag den 15. November 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Behandlung des heurigen Grummets betreffend.)

11128. Durch die andauernd schlechte Witterung wurde das Grummet größtentheils ohne hinlängliche Trocknung in die Scheunen gebracht, und erfordert deßhalb zweckmäßige Behandlung bei seiner fernern Aufbewahrung und Futterung.

Dieselbe besteht:

a) in wiederholtem Umschlagen, Vermischung mit Futterstroh, schichtenweisem Bestreuen mit Salz;

b) Bei der Fütterung in Mischung desselben mit Häckerling, in der Reichung von reinem Trinkwasser an das Vieh, zur gehörigen Zeit und in hinlänglichem Maaße.

Die große Gefährde für die Sicherheit des Eigenthums und der Person im Unterlassungsfalle der empfohlenen Vorsichts-Maaßregeln wird den Betheiligten zur genügenden Aufforderung dienen, diesem Uebelstande nachhaltig zu begegnen; der Thätigkeit der Distrikts-Vorsteher aber vertraut man mit voller Zuversicht die Aufsicht auf den Vollzug dieser Anordnung.

München den 8. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Eigenthümer des, dem Wolfrathshauserboten an das K. Ldgcht. Wofrathshausen aufgegebenen, Packetes betr.)

11191. Der Eigenthümer jenes Packetes, welches vor einigen Wochen dem Wolfrathshauserboten an das königliche Landgericht Wolfrathshausen aufgegeben wurde, wird aufgefordert sich binnen 4 Wochen bei genanntem Landgerichte auszuweisen; widrigenfalls über den Inhalt weiter verfügt werden wird.

München den 10. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Fecht-Uebungen der Studierenden betreffend.)

10834. Bei dem bereits erfolgten Eintritte des Studienjahres 18 29/30 bringt man die, auf die Fecht-Uebungen der Studierenden Bezug habenden, Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß:

§. 68. Privat-Gesellschaften, welche zu Duellen öfters Anlaß geben, sollen nicht geduldet werden, und der Unterricht im Fechten darf nur auf dem öffentlichen Fechtboden unter Leitung und Aufsicht des, dafür aufgestellten, Fechtmeisters ertheilt werden.

§. 69. Gast-, Schenk-, Speise- oder Caffé-Wirthe, Hauseigenthümer oder Zimmervermiether, welche in ihren Wohnungen die in den Gesetzen verbotenen Zusammenkünfte der Studierenden dulden, von den darin verübten, gesetzwidrigen Handlungen Kenntniß haben, und dieselben nicht sogleich mit Benennung der Theilnehmer der Polizey-Behörde anzeigen, unterliegen den bestehenden Polizey-Straf-Gesetzen.

Hiernach ist sich genau zu achten.

München den 27. Oktober 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Verwahrung und Verwendung der Torfasche betreffend.)

11190. Der häufigere Gebrauch des Torfes als Brennmaterial, veranlaßt die königliche Polizey-Direktion, auf die besondern Eigenschaften der Torfasche aufmerksam zu machen. Dieselbe verwahrt sehr lange Glut in sich, welche bei der Feinheit ihrer Theile nicht leicht bemerkbar ist. Ihre Aufbewahrung erfordert daher die größte Vorsicht, zur Beseitigung von Feuersgefahr. Sie enthält aber auch wenig oder kein Kali, und kann daher zu technischen Zwecken, wie die Holzasche, nicht verwendet werden.

München den 10. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Das Ausgeben einiger Bursche als Gehilfen des Eisenmeisters in hiesiger Frohnveste betreffend.)

10736. Es haben sich einige Fälle ergeben, daß Bursche, welche sich als Gehilfen des Eisenmeisters in der hiesigen Frohnveste ausgaben, von Eltern oder Verwandten verhafteter Personen, Kleidungsstücke, Geld s. a. unter verschiedenen Vorwänden herauslockten. Es wird dieses mit der Warnung bekannt gemacht, Jemanden etwas zu geben, der sich nicht als Gehülfe des Eisenmeisters durch ein, von dem unterzeichneten Gerichte ausgefertigtes, Billet legitimiren kann.

Den 31. Oktober 1829.

Königlich bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer.

Höllerl.

Miethschaften.

11155. In der Königinstraße No. 124. ist ein ausgemaltes Zimmer nebst Küche um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11174. In der Dienersgasse No. 139. über 1 Stiege ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11199. Am Kreuze No. 1202. ist zu Georgi ein kleines Logis um den Jahreszins von 54 fl. zu vermiethen. Das Uebrige ist in der Windenmachergasse No. 1414. zu erfragen.

11122. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11145. In der Sendlingerstraße No. 962. ist ein eingerichtetes Zimmer vornheraus über 3 Stiegen mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich von einem Herrn zu beziehen.

11139. Es ist in der Neuhausergasse No. 1117. über 5 Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten um den jährlichen Zins von 60 fl. sogleich zu beziehen.

11148. Nächst der Frauenkirche No. 1595. über 3 Stiegen vornheraus kann ein ganz neu meublirtes, schönes, helles Zimmer mit Alkoven, Kanapee, eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst rückwärts ein großes, helles Zimmer mit Einrichtung, aber ohne Bett, monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

11150. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines für 11 fl., das andere für 7 fl. sogleich zu beziehen.

11152. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes Zimmer, für einen Herrn um 6 fl., für 2 um 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11153. Vor dem Sendlingerthore links No. 1. über 3 Stiegen rechts vornheraus sind 2 meublirte Zimmer mit Alkoven von 2 Herren monatlich um 10 fl., einzeln eines um 6 fl. das andere um 4 fl. sogleich zu beziehen.

11149. No. 80. in der Schwabingerstraße sind 2 Wohnungen zu vermiethen, über zwey Stiegen für 300 fl, und über 4 Stiegen für 200 fl. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere bei dem Hauseigenthümer rückwärts zu ebener Erde.

11134. Zwei schöne, kleine Wohnungen sind sogleich, die eine für 44 fl, die andere für 30 fl. zu vermiethen, eine dritte in demselben Hause zu ebener Erde sammt Garten, Stallung, Heuboden und Remise, für einen Milchmann geeignet, ist zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen, und in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

11162. In der Sendlingerstraße No. 916. sind zu Georgi 3 Wohnungen zu beziehen: eine vornheraus über 2 Stiegen mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, Magdkammer, Küche und Holzlege um 130 fl., dann eine Wohnung mit 3 Zimmern, worunter 1 heitzbares ist, nebst Küche Magdkammer und Holzlege um 130 fl.; ferner eine Wohnung rückwärts über 2 Stiegen mit 4 Zimmern, wovon eines heitzbar ist, nebst Küche und Holzlege um 70 fl. jährlich; auch ist daselbst ein Laden zu ebener Erde mit einem heitzbaren Zimmer für 70 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

11163. Es ist in der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. im 1ten Stockwerke ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, am 1. Dezember zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11164. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen für 180 und 110 fl. sogleich zu beziehen; auch kann Stallung zu 3 Pferde dazu gegeben werden.

11171. Am Färbergraben No. 1089., der Fleischbank gegenüber, über 1 Stiege ist am 1. Dezember ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

11173. Vor dem Angerthore nächst dem Glasgarten im Zenerischen Hause No. 680. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer für 7 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11138. An der Residenz-Schwabingerstraße No. 40. dem k. Hoftheater gegenüber, ist eine große, helle Wohnung für 270 fl. sogleich zu beziehen, und zu ebener Erde das Nähere zu erfragen.

11198. In der Müllerstraße No. 661. e. sind schöne, meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange sammt Bedienung um 6 und 8 fl. sogleich zu beziehen; dann ein heitzbarer Laden um 70 fl. und 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten um 150 und 145 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11133. In der Lerchenstraße No. 117. sind 2 Wohnungen sogleich zu beziehen: die eine zu ebener Erde mit 2 heitzbaren Zimmern, Kabinette und Küche um 100 fl., die andere im Nebengebäude mit Stube, Kammer, Küche und Keller um 60 fl.

11144. In der Dienersgasse No. 155. im 3ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

11140. In der Sendlingerstraße No. 969. über 2 Stiegen kann ein schön meublirtes Zimmer für 4 — 5 fl. sogleich bezogen, und die Kost billig erhalten werden.

11187. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 8 fl. und ohne Meubels um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11202. An der Hofstatt No. 1066. zu ebener Erde sind mehrere, mit guten Betten versehene Schlafstellen um 1 fl. 48 kr. und 2 fl. sogleich zu vermiethen.

11192. In der Tu ggasse No. 177. über 5 Stiegen rückwärts ist eine Wohnung für 50 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Näheres erfährt man hierüber im 2ten Stockwerke.

11208. In der Lerchenstraße No. 279. zu ebener Erde ist 1 Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, sehr schönem Keller, für einen Gewerbsmann, Wirth ꝛc. geeignet, für 85 fl. zu vermiethen.

11175. In der Windenmachergasse No. 1552. über 2 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

11207. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, mit der schönsten Aussicht zu Georgi um 170 fl. zu beziehen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde.

11193. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 1 Stiege links ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

11194. In der Neuhausergasse No. 1091. ist im 2ten Stockwerke vornheraus ein h lles, geräumiges Zimmer mit Alkoven und Einrichtung für 1 oder 2 Herren gegen monatliche 12 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im ersten Stockwerke zu erfragen.

11195. Am Einlaße an der Ecke der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 3 Stiegen rechts ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange und schöner Aussicht von 1, 2 oder 3 Herren für 5, 6, oder 8 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

11211. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Logis um 50 und 40 fl. sogleich zu beziehen, und über 1 Stiege vornheraus zu erfragen.

11205. In der Herzogspitalgasse No. 1142. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine vorzüglich schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Laden, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11212. In der Theresienstraße No. 590. ist im ersten Stockwerke ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. sammt Bett sogleich zu beziehen.

11179. In der Müllerstraße No. 51. b. sind zu ebener Erde 2 schön meublirte Zimmer für 2 Herren mit eigenem Eingange für 14 fl. monatlich zu vermiethen.

11219. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 gut meublirte Zimmer mit allen Bequemlichkeiten nebst eigenem Eingange und Holzlege für 1 oder 2 Herren um 6 oder 7 fl., ohne Meubels um 4 oder 5 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11182. Am Frauenfreithofe No. 1599. über 1 Stiege ist eine Wohnung um 280 fl zu Georgi, dann ein Laden um 100 fl. sogleich zu beziehen, und das Nähere zu erfragen beim Bäcker zu ebener Erde.

11183. Es ist im Thale Mariä No. 439. über 3 Stiegen ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. zu beziehen.

11190. Zwischen dem Max- und Karlsthore ist über 1 Stiege ein schönes Quartier, bestehend aus 6 ineinanderstossenden Zimmern vornheraus und einem nebst Alkoven rückwärts, Garderobe, Küche, Holzlege, Speicher und Keller rc. um den Jahreszins von 450 fl. zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

11236. In der Fürstenfeldergasse No. 997. über 3 Stiegen ist eine Kammer mit eigenem Eingange und einem guten Bette monatlich um 2 fl. 24 kr. von einem Herrn am 1. Dezember oder sogleich zu beziehen.

11235. Einige schön meublirte Zimmer für 5 — 7 fl. sind in der Müllerstraße im Eckhause gegen das Angerthor No. 661. d. über 1 Stiege sogleich zu beziehen.

11234. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. kann am 1. Dezember und eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. sogleich bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale No. 556.

11233. In der Prannersstraße No. 1477. über 1 Stiege ist ein ausgemaltes, schön meublirtes, heitzbares mit eigenem Eingange versehenes Zimmer mit Alkoven monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

11225. An der Kreuzkirche No. 1211. im 2ten Stockwerke ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11224. In der Neuhausergasse No. 1120. sind zu Georgi 2 Wohnungen, eine über 2 und die andere über 3 Stiegen rückwärts, jede um 76 fl. zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

11222. In der Rumforterstraße No. 47. über 1 Stiege ist eine schöne und bequeme Wohnung, womit auch die Waschgelegenheit verbunden ist, um 160 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

11230. In der St. Annagasse No. 1239., dem Damenstifte gegenüber, ist ein schönes Logis mit 6 beitzbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher, Waschhaus-Antheil rc. um 475 fl. zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11226. Am Max-Josephsplatze No. 36. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 9 Zimmern um 550 fl. zu Georgi zu vermiethen; auch in der Perusagasse ist eine Wohnung über 3 Stiegen um 200 fl., und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu beziehen.

11218. Es ist in der Glückstraße No. 642. über 2 Stiegen ein schön eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. monatlich zu beziehen.

11223. In der Landschaftsgasse No. 110. ist über 1 Stiege eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Kammer, Küche, Holzlege, Keller und andern Bequemlichkeiten versehen, am künftigen Ziele Georgi für den Jahreszins von 180 fl. zu beziehen, und über fünf Stiegen eine Wohnung mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, großem Vorplatze und andern Bequemlichkeiten für 66 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen. Das Nä- ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

11229. Vor dem Angerthore in der Müllerstraße No. 662. sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 6 und 9 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11244. In der Kreuzgasse No. 1212. ist zu ebener Erde eine Wohnung für den Jahreszins von 110 fl. sogleich zu beziehen.

11158. Eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

Digitized by Google

11254. Auf dem Max Josephsplatze No. 46. über 3 Stiegen, der Residenz gegenüber, sind 2 schöne, meublirte Zimmer mit guten Betten und eigenem Eingange um 11 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

11157. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung zu Georgi um 220 fl. zu vermiethen.

11159. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

11227. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, heitzbare Zimmer mit Meubels, jedes mit eigenem Eingange, eines um 10 fl. mit 2 Betten und eines um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11250. Im Fingergäßchen No. 1549. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Putzladen daselbst zu erfragen.

11247. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 83. ist eine Wohnung mit 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten für 270 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere daselbst über 1 Stiege zu erfragen.

11242. In der Sendlingerstraße No. 815. ist das 2te Stockwerk vornheraus, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, eigenem Keller, Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten, für den Jahreszins von 165 fl. zu Georgi zu beziehen.

11265. Im Brunnerischen Hause in der neuen Pferdstraße No. 300. über 1 Stiege Stiege sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege um 180 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

11248. In der Schönfeldstraße auf der Sonnenseite ist eine neuhergerichtete Wohnung über 2 Stiegen, mit allen häuslichen Bequemlichkeiten, nebst Stallung- und Remisengebäude, mit Genuß des Gartens, Waschhauses 2c. 2c. im Ganzen um jährliche 450 fl., oder auch theilweise zu vermiethen. Diese Wohnung kann auch monatweise mit oder ohne Einrichtung ganz oder zum Theile gemiethet und sogleich bezogen werden.

11260. In der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. zu beziehen.

11243. Auf dem Max-Josephsplatze No. 37. über 4 Stiegen ist ein Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich für 2 fl. 12 kr., dann ein schönes, heitzbares Zimmer ohne Meubels für ein ordentliches Frauenzimmer monatlich um 2 fl. zu beziehen.

11268 Vor dem Isarthore nächst dem Adelmann in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

11267. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist an der Roßschwemme No. 590. eine reine Wohnung um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

11266. Es ist ein sehr geräumiges Gewölbe um 60 fl. jährlichen Zins, welches sogleich oder am Ziele Georgi bezogen werden kann, zu vermiethen, und zu erfragen in der Löwengrube No. 1406. zu ebener Erde.

11261. In der Müllerstraße No. 51. a sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten u. Waschhaus Antheil, eine um 175 fl. jährlich zu Georgi, und eine um 150 fl. jährlich, letztere sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

11072. Im Hause No. 1347., der Herzogs Marburg gegenüber, ist sogleich ein heitzbarer Laden, für einen Melber oder sonstiges Gewerb eingerichtet, jährlich um 150 fl. zu beziehen.

11184. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11210. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege, mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Lottokollekte daselbst zu erfragen.

11071. Am Maximiliansplatze ist eine geräumige, helle Mezzaninen-Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 150 fl. Jahreszins zu vermiethen, und im Hause No. 1320. beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11070. Am Maximiliansplatze No. 1320. ist über 3 Stiegen am künftigen Ziele Georgi eine helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege u. übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich zu vermiethen.

11076. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Georgi Wohnungen: um 140 fl. über 2 Stiegen, um 60 fl. in den Mezzaninen, und eine im Hinterhause, endlich ein Laden für 70 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11271. Am Promenadeplatze No. 1434. über 3 Stiegen sind 2 sehr gute Betten, zusammen um 3 fl. oder einzeln jedes um 1 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen, oder zu verkaufen.

11093. In der Fürstenfeldergasse No. 985. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, meublirtes Zimmer mit 2 Betten für 12 fl. sogleich zu beziehen.

11166. No. 305. lit. e in der Herrenstraße vor dem Kostthore zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett für monatlich 5 fl. 30 oder 3 fl. 30 kr. zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

11167. An der Rosenstraße No. 1005. ist eine schöne Wohnung zu Georgi um 180 fl. jährlich zu beziehen. Nähere Auskunft wird zu ebener Erde gegeben.

11111. In der Theatinerstraße sind 2 sehr schöne, helle und freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, die eine um 250 fl., die andere um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und No. 66. daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11141. No. 1432. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse sind 2 Wohnungen, eine mit allen Bequemlichkeiten über 2 Stiegen jährlich für 242. fl. im Falle sogleich, die andere über 3 Stiegen für 200 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zur ebener Erde zu erfragen.

11147. Im Hause No. 305. g. in der Herrenstraße ist über eine Stiege eine Wohnung von 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege nebst andern Bequemlichkeiten, am Ziele Georgi um den jährlichen Zins von 150 fl. zu vermiethen.

11151. Vor dem Angerthore an der Müllersstraße No. 680. im 3ten Stockwerke ist eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung sogleich oder am Ziele Georgi um 190. fl. zu beziehen.

11165. Es sind in der Dienersgasse No. 149. 2 Zimmer um 9 fl. zu vermiethen.

11156. Im Zingergäßchen über eine und 3 Stiegen sind 2 Wohnungen, eine um 60, die andere um 100 fl. jährlich zu vermiethen, und in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1040. über eine Stiege zu erfragen.

11169. In der Annastraße No. 1237. im Hintergebäude über 3 Stiegen links sind sogleich 2 meublirte Zimmer jedes monatlich um 5 fl. zu beziehen.

1117. In der Sendlingerstraße No. 727. ist über 1 Stiege vornheraus 1 schön meublirtes Zimmer am 1. Dezember um 10fl. zu vermiethen.

11214. Ein großer, heitzbarer Laden ist im Sporrergäßchen, wo sich gegenwärtig die Blumenhandlung befindet, für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

11272. In der Sendlingerstraße No. 727. ist ein meublirtes Zimmer mit gutem Bette monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

11137. Ein neu meublirtes, freundliches Zimmer ist in der Glückstraße No. 642. über eine Stiege, ohne Bett um 6 fl., mit Bett um 7 fl. monatlich, am 1. Dezember zu beziehen, und das Nähere daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11132. Ein geräumiger und heller Laden bei dem sich auch ein Nebenzimmer befinden darf, wird gegen annehmbare Miethe sogleich oder am nächsten Ziele in der Wein- Schwabinger- Ludwigsstraße oder am Schrannenplatze zu miethen gesucht. D. Ueb.

11213. In der Weinstraße No. 1628. im 1ten Stockwerke ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer für 9 fl. zu beziehen.

11209. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von einem oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist im nämlichen Hause über eine Stiege ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

11216. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11177. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 4 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 120 fl., die rückwärts in die Fürstenfelderstraße für 90 fl., 2 im Hofe zu 48 und 36. fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

11197. Im Hause No. 281. an der neuen Karlsstraße außer dem Marthore sind 2 geräumige Zimmer mit schöner Aussicht, für 1 oder 2 Herrn, mit oder ohne Meubels, für 9 und 11 fl. zu vermiethen.

11178. Am Färbergraben No. 1055. über 2 Stiegen ist ein kleines, meublirtes, unheitzbares Zimmer um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11200. Am Marthore No. 1454. im ersten Stockwerke oberhalb der Thorwache ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi, und im Lakirerhause No. 1453. ist das 3te Stockwerk mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen werden.

11186. Im Eckhause der Brienner- und Augusten-Straße No. 323. b. ist vornheraus über eine Stiege eine heitere Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege ɩc. zu Georgi um 65 fl. halbjährig und bis dahin monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

11181. In der Kaufingerstraße No. 1607. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer vornheraus um 9 fl. zu vermiethen.

21176. In dem Koch Gruber'schen Hause No. 310. in der St. Anna Vorstadt über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend: aus einem heitzbaren Zimmer, 1 Kammer und Küche für 28 fl. jährlich zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Hierüber ist sich in der Müllerstraße in dem Hause No. 657. l. über eine Stiege zu melden.

11201. In der Schäfflergasse No. 1563. über eine Stiege vornheraus sind 2 schön meublirte Zimmer für einen oder 2 Herrn um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11269. In der Kanalstraße No. 2. ist ein heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange monatlich um 3 fl. sogleich zu beziehen.

11221. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1312. über 3 Stiegen ist vornheraus ein meublirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht und eigenem Eingange, monatlich von einem Herrn um 6 fl., von 2 Herrn um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11240. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind 2 Zimmer mit Meubels um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11232. In der Sendlingerstraße No. 889. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, vornheraus, von 1 oder 2 Herren um 8 fl. monatlich, am 1. Dezember zu beziehen.

11231. In der Sendlingerstraße No. 723. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, vornheraus, um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11237. In der Karmelitenstraße No. 1442. über 3 Stiege ist ein heitzbares Zimmer mit oder ohne Bett für 6 und 4 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11238. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind 2 Wohnungen eine um 140 fl., die andere um 80 fl. zu vermiethen, letztere kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist über eine Stiege rechts zu erfragen.

12217. Vor dem Einlaße im Schreibenbogen-Hause No. 691. neben der Wache über eine Stiege sind 2 ganz neu ausgemalte und meublirte Zimmer an einen Herrn um 18 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

11252. Im Neuner'schen Hause vor'm Karlsthore neben der evangelischen Kirche No. 121. sind noch Wohnungen von 220 bis 360 fl. am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Sie bestehen aus 5 geräumigen, schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern, Alkoven, einer Kammer für 2 Mägde, Küche mit Sparherde, sammt dazugehörigen eisernen, emailirten Geschirren &c. einem Keller für Viktualien, einem zweiten zu Holzvorrath, einer Kammer am Speicher, dann, Benützung einer Waschküche, (deren 3 vorhanden sind, eines Bügelzimmers, und großen Trockenbodens. Nach Belieben können die Wohnungen um 1 oder mehrere Zimmer vergrößert werden. Auch kann noch eine Stallung für 2 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise und Heuboden abgegeben werden.

11037. No. 708. im Hebammengäßchen über 1 Stiege ist eine schöne Wohnung sogleich für 120 fl. zu beziehen. Es können auch Meubels dazu gegeben werden. Sie besteht aus 2 heitzbaren Zimmern vornheraus, Küche, Magdkammer, Commodité &c.

11266. Am Färbergraben No. 1037. über 2 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung für 80 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

11257. In der Glockenstraße No. 1262. über 4 Stiegen ist ein, mit eigenem Eingange versehenes, heitzbares Zimmer mit oder ohne Bett für 4 und 3 fl. sogleich zu beziehen.

12262. Vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. e. ist ein Zimmer über eine Stiege vornheraus, mit eigenem Eingange, ohne Meubels, am 1. Dezember um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen.

11270. Im Landschaftsgäßchen No. 116. sind 2 sehr bequeme Wohnungen um 140 und 150. fl. zu vermiethen, wovon die eine sogleich die andere zu Georgi zu beziehen ist. Das Nähere daselbst über eine Stiege.

11118. Am Maximiliansplatze in dem Hause No. 1360. B. nahe an dem Herzog Maxthore ist die Wohnung des 1ten Stockwerkes mit 5 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller bis Georgi für 400 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Nebenhause im Laden des Herrn Handelsmann Mühlbauer.

11066. In der Neuhausergasse No. 1123. über eine Stiege ist eine Wohnung vornheraus mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege und Speicherantheil mit noch übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 170 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde beim Hauseigenthümer zu erfragen.

10920. Im Hause No. 1110. in der Eisenmannsgasse im ersten Stockwerke vornheraus ist ein ausgemaltes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit Bett und Meubels monatlich für 7 fl., ohne Bett für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

10979. In der Brienner-Straße No. 281.d. nächst der Glyptothek ist eine kleine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche für einen einzelnen Herrn oder eine Frau sogleich oder zu Georgi halbjährig für 20 fl. zu vermiethen.

(•••)

Digitized by Google

11114. Im Hause No. 272. an der Karls- und Barer-Straße sind noch 3 Wohnungen in der ersten, zweiten und dritten Etage um 500, 425 und 300 fl. zu vermiethen. Es ist bequeme Waschgelegenheit vorhanden, auch kann eine Stallung zu 4 Pferde mit Remise dazu gegeben werden.

10896. In einer belebten Straße sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen, eine gegen die Straße mit 5 heizbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten im ersten Stockwerke, die andere rückwärts in einem geräumigen Hofe mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Holzlege rc, beide gegen Sonnenaufgang, eine für 350 fl., und eine für 110 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

10891. Ein Garten mit Gärtnerswohnung ist für jährliche 120 fl. zu vermiethen. D. Ue.

10939. In der Sendlingerstraße No. 948. über 2 Stiegen ist eine Wohnung rückwärts von 5 heizbaren Zimmern und Küche sogleich zu beziehen. Selbe kann um den geringen Zins von 50 fl. von jetzt bis Georgi abgegeben werden.

11124. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11146. In der Weinstraße No. 122. im 2ten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus, mit oder ohne Bett für 12 oder 14 fl., und ein anderes im Hinterhause für 4 fl. monatlich zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

10900. Ein Shawltuch wurde auf der Burghauserstraße nächst Parsdorf gefunden.
Der Eigenthümer wird aufgefordert sich zu melden.
München den 2. November 1829.
Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

11161. Es wurde ein goldener Ring gefunden. D. Ueb.

11170. Montag den 9. November ist nach dem Gottesdienste bei U. L. Frau ein grüntaffentes Regendach liegen geblieben. Der Finder wird ersucht, selbes gegen gute Belohnung in der Hübschmannischen Buchdruckerei am Promenadeplatze abzugeben.

11204. Es ist von der Reitschule bis zum königl. Hoftheater eine weiße Damenhaube mit weißen Tullspitzen verloren worden. Der Finder wird höflichst gebeten, selbe gegen angemessene Belohnung am obern Anger No. 856. über 3 Stiegen abzugeben.

11185. Es wurde ein braungefleckter Dachshund, männlichen Geschlechts, mit einem grünen Halsbande und von besonderer Race verloren. Der Finder wird ersucht, denselben vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1317. gegen Erkenntlichkeit einzuliefern.

11235. Den 12. dieß wurde in der Nacht über einem Laden ein leinenes Schirmdach durch Sturm weggenommen. Derjenige, welcher solches zu sich genommen hat, wird ersucht, es im Laden vor dem Karlsthore rechts No. 1312. gegen Erkenntlichkeit zu übergeben.

Dienst- und andere Gesuche.

11228. Eine bejahrte Person, die sich über Treue und Ordnung ausweiset, kann gegen einige häusliche Verrichtungen freies Logis mit Bett finden. D. Ueb.

11251. Es können einige Weißnäherinen Arbeit finden. Das Nähere hierüber ist im Fingergäßchen No. 1549. im Putzladen zu erfragen.

11246. In der Kaufingerstraße No. 1617. wird gründlicher Unterricht in der lateinischen, deutsch- und griechischen Sprache gegeben, und zwar im 2ten Stocke. Auch empfiehlt man sich zu einer Erziehungs- oder Hofmeistersstelle.

Digitized by Google

Feilschaften.

11143. Ich gebe mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich mein Tuchlager ganz vollständig assortirt habe, und daher im Stande bin, Jedermann nach Wunsch und zwar zu sehr billigen Preisen zu bedienen.

Meine vorräthigen grau melirten Tücher und besonders die Qualität in ⅞ Breite die bayerische Elle zu 2 fl. 24 kr. verdienen ihrer Billigkeit wegen, besonderer Empfehlung.

David Neustädter, Theatinerstraße No. 1645. nächst der Post.

11129. Neuer Vorrath an heuer gewonnenen Lerchenbaum-Saamen von vorzüglichster Reinheit und geprüfter Keimkraft befindet sich zur gefälligen Abnahme in Bereitschaft bei Leonhard Dietz in der Sendlingerstraße No. 959. nächst dem Stiefelwirthe.

11131. In der Türkenstraße No. 481. b. ist ein schönes Haus im besten Zustande nebst Oekonomie Gebäude, Garten und Kegelbahn um sehr billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer des Hauses zu ebener Erde zu erfragen.

11160. Ein hellbraunes Pferd, 16 Fäuste hoch, sehr gut eingefahren, und ohne Fehler, ist um sehr billigen Preis am Max-Josephsplatze No. 38. zu verkaufen.

11154. Es ist ein Kanonofen, beinahe noch ganz neu, No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um billigen Preis zu verkaufen.

11168. Es wird ein Wiegpferd um billigen Preis zu kaufen gesucht. D. Ueb.

11136. Vor dem Sendlingerthore No. 48. ist eine Wintervorthüre billig zu verkaufen.

11203. Eine noch gut erhaltene Waschmang ist um billigen Preis zu verkaufen. D. Ueb.

11258. In der Vorstadt Au No. 375. ist eine leichte, 2spännige Chaise, nicht ganz neu, doch in sehr gutem Stande, um sehr billigen Preis zu verkaufen.

11206. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind über 1 Stiege 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthürschlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe billig zu verkaufen.

11196. Das churfürstliche weiße Waizenbier von Haag ist am Althammereck No. 1162. kalt und warm zu haben.

11188. Zur Ablösung einer sichern Hypothek auf einem großen Brauanwesen in einer Landstadt im Oberdonaukreise werden 4000 fl. gesucht, wovon die Interessen auf Verlangen in München bezahlt werden würden. Nähere Auskunft ertheilt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11180. Bei Antiquar Peischer No. 235. am Hofgraben dahier wird das 24te Bücherverzeichniß unentgeldlich ausgegeben.

11239. Eine mit allem Zugehör versehene Krippe, alle Vorstellungen, auch Abendmahl, Oelberg und Grab, enthaltend, ist zu verkaufen, und zu erfragen im Dultgäßchen No. 732. zu ebener Erde rückwärts.

11220. In der Theatinerstraße No. 73. steht ein solider Reisewagen mit allem Nöthigen billig zum Verkaufe feil.

11259. In der Lerchenstraße rückwärts No. 285. ist ein sehr schönes, neugebautes Oekonomiehaus mit Stallung zu 8 Kühen, Garten und Hofraum um 1800 fl. zu verkaufen.

11249. Es sind gegen 3000 Backsteine, ein eiserner Ofen, 2 kupferne Kessel, ein Oekonomie-Kochofen nebst Häfen von Eisenblech, mehrere Ofenthürleins, eine Eisenplatte, eine Straßenlaterne, nebst großem, eisernen Hebel, und einige andere alte Eisenwaaren zu verkaufen. D. Ueb.

11083. Die sehr schön arrondirte und im besten Zustande sich befindende Schloß-Oekonomie zu Falkenberg bei Eglharting ist sammt der Bierschenke aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei der dortigen Gutsherrschaft zu erfragen.

(....)

Digitized by Google

11253. Es wünscht Jemand auf ein solides Haus 3 bis 4000 fl. aufzunehmen.

11255. Es sind schwarzseidene Winterhauben und andere das Stück um 1 fl. bis 2 fl. zu verkaufen in der Glücksstraße No. 637. über 3 Stiegen; auch sind 3 Gläserkästen zu verkaufen.

11264. Bei Antiquar Peischer No. 233. am Hofgraben dahier ist der Katalog der hinterlassenen Bibliothek der verewigten Königin Charlotte Auguste Mathilde v. Würtemberg angekommen. Derselbe bietet in 10,191 Nummern eine sehr interessante Sammlung von schätzbaren Werken, vorzüglich an Erbauungs-, Jugend-Erziehungs- und philologischen Schriften, an Geschichte, Memoiren, Biographieen, Länder- und Völkerkunde, Poesie und Theater, an englischen, französischen und dutschen Romanen, Almanachen und Taschenbüchern, Journalen, Kupfer- und lithographirten Werken, Landkarten ꝛc. zur beliebigen Auswahl dar, und läßt den Kenner und Freund der Literatur gewiß nicht unbefriedigt.

Darauf eingehende Bestellungen werden pünktlich und promptest besorgt werden, weßhalb ich mich zu recht vielen geneigten Aufträgen höflichst anempfehle.

Gegen Wiedereinlieferung wird dieses Bücherverzeichniß auch in die Wohnungen der Titl Interessenten auf bestimmte Zeit unentgeldlich abgegeben.

11263. In einer der angenehmsten Straßen nahe an der Stadt, ist ein sehr schönes Haus, welches sich auf 23000 fl. verinteressirt, nebst einer realen Biergerechtigkeit zusammen um den billigen Preis von 23000 fl., und woran 6000 fl. baar zu erlegen sind, aus freyer Hand zu verkaufen; auch eine Weingastwirthschaft ist nebst einem Hause, mit billigen Bedingnissen und geringen Erlag zu verlassen. Das Nähere auf dem Max-Josephsplatze No. 39.

10980. In der Brienner-Straße No. 281. a. sind das Haus, Garten und Stallung sehr billig zu verkaufen, oder für ein Landgut oder eine reale Gerechtigkeit zu vertauschen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11046. In der Ludwigsstraße No. 271. zu ebener Erde rechts wird ein zweirädriger Handkarren, allenfalls mit einer Geldkiste, gesucht.

11064. Man sucht ein reales Großspezerey- oder Tuchhandlungs-Recht, mit oder ohne Einrichtung, zu kaufen. D. Ueb.

11241. Ein Divan und 6 Sessel von Nußbaumholz und ganz neu sind billig zu verkaufen und zu besehen auf der Hundskugel No. 1179. über 3 Stiegen rückwärts.

Versteigerungen.

11130. **Holzversteigerung.**

In Bezug auf die dießortige, öffentliche Ausschreibung vom 17. v. Mts. werden die fernern Holzversteigerungen in den dießortigen Revieren, wie folgt, vorgenommen.

Im Reviere Deisenhofen:

Montag den 23. November l. J. von 500 Klafter Fichten- und Ferchen-Scheitholze, und Montag den 30. desselben Monats von

150 Klafter Birken- }
50 " Buchen- } Scheitholz nebst 50 Kl. Astholz.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tage Früh 8 Uhr im Wirthshause zu Oberhaching.

Im Reviere Grünwald:

Montag den 7. Dezember l. J. von

50 Klafter Buchen- }
100 " Birken- } Scheitholz nebst 40 Kl. Astholz.
20 " Fichten- }

Der Versammlungsort ist im Wirthshause zu Grünwald benannten Tages Früh 8 Uhr.

Im Reviere Perlach:

Montag den 14. Dezember l. J. von

100 Klafter Buchen- }
130 " Birken- } Scheitholz mit 60 Kl. Astholz.

Die Zusammenkunft ist benannten Tages Früh 8 Uhr im Fasanenhause bei Perlach.

Indem man daher solches zur allgemeinen Kunde bringt, verbindet man damit die Bemerkung, daß die Versteigerung in einzelnen wie in größern Partbien vorgenommen, und daß in der Zwischenzeit das Material auf Angehen von dem treffenden Forstpersonale vorgewiesen wird.

Man ladet Kaufsliebhaber zur Theilnahme bei den Versteigerungen ein, woselbst solchen die weitern Kaufsbedingnisse noch bekannt gegeben werden.

München am 11. November 1829.

Königliches Forstamt München.

Weber, königl. Forstmeister.

11127. Im Wege der gerichtlichen Hilfsvollstreckung wird das eigenthümliche Besitzthum des Leonhard Haid, Ziegler von Neufahren bei Hohenschäftlarn, bestehend

I. An Gebäuden:

in einem halbgemauerten Wohnhause mit gemauerter Stallung, hölzernem Stadel unter einem Legschindeldache, einem untermauerten Kasten sammt Wagenschupfe von Holz und einem Brennhause.

Zusammen assekurirt um 1100 fl.

Dann in einem Ziehbrunnen.

II. An Grundstücken:

0', 20 Dezim. Haus- } Garten,
2', 81 " Kraut- }
76', 91 " Aecker,
102', 80 " Holz.

Der vorbeschriebene Komplex wurde, inclusive der Gebäude, auf 5045 fl. gerichtlich eingeschäzt, ist reluirtes Eigenthum, giebt an Abgaben:

Scharwerkgeld 4 fl. — kr. — dl. — hl.
Census 2 fl. 15 kr. — dl. 4 hl.

Gilt:

Weitzen — — 3 Metzen,
Korn — — 3 Schäffel,
Gerste — — 1 "
Haber — — 2 " 5 Metzen, 2 Vierl.

Zehentfixum: 41 kr. 4 bl. in Geld.
3 Metz. 2 Vierl. 3 Sechz. Gerste,
3 Schfl. 3 Metz. 2 Vierl. 3 Sechz. Haber in natura

dem öffentlichen Verkaufe hiermit ausgesetzt.

Zu diesem Zwecke wird Termin auf Donnerstag den 26. November l. J. im Lokale des hiesigen königl. Landgerichts anberaumt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Nachweis über Vermögen und Leumund zugleich mit vorzulegen ist.

Ueber die Kaufsbedingungen, so wie über weiters erforderliche Notizen, kann zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Landgerichte Auskunft erholt werden.

Am 28. Oktober 1829.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

Der königliche Landrichter,
v. Haasy.

10910. Lieferungs-Accord.

Die unterfertigte Oeconomie-Commission giebt auf dem Wege des öffentlichen Abstriches

1050 Ellen kornblaues }
100 " ponceau- } Tuch,
70 " schwarzes }
1550 " weiße Pantalons- }
1500 " " Hemder- } Leinwand,
1000 " graue Futter- }
1000 " weiße " }
500 Paar Schuhe und
300 " Sohlen mit Flecken in Lieferung.

Zur Aufnahme der deßfallsigen Angebote wird auf Donnerstag den 3. Dezember l. J. Früh 10 Uhr Termin anberaumt, wo sich Lieferungsfähige in dem Geschäftslokale (Hofgarten-Caserne) einfinden wollen.

Hiebei wird bemerkt, daß nur inländische Gewerbsberechtigte zur Versteigerung zugelassen werden, die sich hinsichtlich ihrer Zuläßigkeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen, und die Leinwand, so wie Schuhe- und Sohlen-Lieferanten Muster vorzulegen haben.

Nachgebote werden unter keinem Vorwande angenommen.

München den 5. November 1829.

Die
Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Rechner

Verschiedene Kundmachungen.

8322. Die Staats-Schulden-Tilgungs-Obligation vom 30. Juni 1826, No. 7835, von 100 fl. zu 4 proc. wurde verloren. Der Besitzer dieser Obligation wird aufgefordert, selbe in Zeit 6 Monaten bei dem unterfertigten Landgerichte vorzuzeigen, widrigenfalls dieselbe nach dem Verfluß dieser Zeit gesetzlich amortisirt werden würde.

München am 5. September 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

11044. Ediktal-Vorladung.

In dem Schuldenwesen des Joseph Ponkratz, Schwaiger zu Streifach, wurde von dem unterzeichneten Landgerichte unterm 23. v. M. auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt, welches Erkenntniß in Rechtskraft übergegangen ist.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage hiermit bestimmt, und zwar

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 16. November laufenden Jahres;

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die eingedungenen Forderungen auf Mittwoch den 16. Dezember l. J.;

3) zum Schlußverfahren auf Freitag den 15. Jäner 1830, und zwar für die Replik bis zum 29. Jäner, für die Duplik bis Freitag den 12. Februar 1830.

Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Joseph Pongratz werden auf obenbezeichnete Tage vorgeladen, wo dieselben entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwalte vertreten, unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen

Digitized by Google

aber die Ausschließung von den Verhandlungen desselben zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben, aufgefordert, solches bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes am ersten Edictstage unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Am ersten Edictstage wird auch noch ein Versuch zur gütlichen Ausgleichung gemacht werden.

Am 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. Landgericht Starnberg.

Leiendecker.

Goll.

11135. Indem wir Endesunterzeichnete einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum unsere eheliche Verbindung und die Fortdauer unserer Geschäfte unter der Firma:

»Georg Wollenweber's sel. Erben und
»Carl Zahn, Gold-, Silber- und Ju-
»welen-Arbeiter,«

ergebenst anzeigen, fühlen wir uns zugleich verpflichtet, für das uns seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen zu danken, und uns zu ferneren gütigen Aufträgen (in Gold-, Silber- und Juwelenarbeiten) mit der Versicherung zu empfehlen, daß wir uns bemühen werden, stets eine bedeutende Auswahl solider und geschmackvoller Waaren vorräthig zu halten, und zu den billigsten Preisen abzugeben.

München am 9. November 1829.

Karl Zahn, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Magdalena Zahn, geb. Schott, des seligen Georg Wollenweber's hinterlassene Wittwe.

11141. Ich Unterzeichneter mache hiermit bekannt, daß der bisherige Pächter von Tivoli das Lokal verlassen, und ich dasselbe wieder bezogen habe. Ich glaube, daß ich dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum Beweise gegeben habe, wie sehr ich mich bestrebte, den verehrlichen Herren Gästen in Allem vollkommen Genüge zu leisten, welchen Fleiß und Aufmerksamkeit ich nach allen Kräften zu verdoppeln suchen werde. Es bittet um zahlreichen Zuspruch

Carl Gärth, Gastgeber zum Tivoli.

Fremden-Anzeige.

Vom 11. bis 18. November 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bellin, Sekretär von Paris. Hr. Sohmann, k. preuß. geheim. Ober-Finanzrath. Hr. Pochhammer, k. preuß. Regierungsrath. Hr. Lamarauße, Negotiant von Baunne. Hr. Stewara, Edelmann, Hr. Dew, Wundarzt, von London. Hr. Renaud, Proprietär von Ulm. Hr. Robinson, Edelmann von Frankfurt. Hr. Comte, Capitain von Frankfurt. Hr. Graf Caroli, von Paris. Hrn. Oppenheimer und Wertheimber, Kaufleute von Frankfurt. Hrn. Dufourg und Rohnke, Negotianten von Wien.

Im schwarzen Adler.

Hr. Madaucheg, Mineralienhändler von Turnau. Hr. Lienhard, Kaufmann von Hof. Hrn. Grafen Chalrent und Hardegg; von Wien. Hr. Handele, Kaufmann von Venedig. Hr. Openheimer, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Henle, Kaufmann aus Fürth. Hr. Glaser, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Treiber, Rath von Meiningen. Hr. Kraft, Oekonom von Leipzig. Hrn. Frhr. Ow und Westernach, östrr. Kämmerer. Hrn. Florsheim und Mayer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Goldschmid, Kaufmann von Sulzdorf.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Brandmiller, Banquier von Augsburg. Hr. Braun, Bildhauer von Stuttgart. Fr. Kölliker, von Zürch. Hr. Wintrich, Landrichter von Traunstein. Hr. von Feilitsch, Partikulier von Naumburg. Hr. Deppisch, Student von Würzburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Temler, Kaufmann von Lahr. Hr. Hahnwacker, Kaufmann von Würzburg. Hr. Baron v. Reitzenstein, k. Kämmerer v. Ansbach. Baroneße v. Messina, Gutsbesitzerin von Neustadt an der Saale. Hr. Fougner v. Lundh, Professor von Norwegen. Hrn. Pezold und Zebhauser, Historienmaler von Salzburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Vaigl, Brauer von Trostberg. Hr. Baumgartner, Theolog von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reichenwallner, Klosterinhaber von Seon. Hr. Gruber, Privatsekretär von Innsbruck. Hr. Kögler, Kaufmann von Bamberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Umrath, Sodafabrikant von Augsburg. Hr. Feistenhamer, Branntweiner. Hrn. Hirsch und Schneitacher, Handelsleute von Hamburg.

In der goldenen Sonne.

Hrn. Stollreither und Einsiedler, Magistratsräthe von Mindelheim.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 7. November. Fr. Anna Riezler, Kaufmanns-, Wechsel- und Merkantil-Gerichts-Assessorsgattin, 31 J. alt, an der Herz- und Brustwassersucht als Folge organischer Fehler des Herzens.

Den 8. — Theres Gaurieder, Gärtnerswittwe, 78 J. alt, an Rückenmarkslähmung.

Alois Kölbl, bürgl. Schlossermeisterssohn, 7 T. alt, am Friesel.

Ludwig Georg Wollenweber, Juwelierssohn, 2 M. 21 T. alt, am Zehrfieber.

Michael Doll, Gärtner, 73 J. alt, an der Brustwassersucht.

Georg Winkler, Gensd'arm von der ersten Compagnie, von Wolfsbach, Ldgs. Burgebrach, 28 J. alt, an der Lungen und Brustwassersucht.

Den 9. — Hr. Friederich Bernard Weber, Priester und Benefiziat, 54 J. alt, an der Herz- und Brustwassersucht.

Ursula Grünwald, pens. Klosterfrau, 60 J. alt, an den Folgen eines nervösen Gallenfiebers.

Hr. Jakob Plöderl, ehemal. Müllermeister, 81 J. alt, an nervöser Lungenentzündung.

Hr. Philipp Wallner, bürgl. Melber, 55 J. alt, ertrunken.

Wilhelmine Johanna Hözl, kön. Post-Conducteurstochter, 15 T. alt, an brandiger Hebe.

Adelheid Weixlstorfer, Stadtmusikantenstochter, 4 M. 24 T. alt, an den Fraisen.

Den 10. — Fr. Katharina Heimer, Partikulierswittwe von Regensburg, 80 J. alt, an Altersschwäche.

Ursula Lehenherr, Milchmannstochter, 22 St. alt, an Schwäche.

Joseph Friederich August Rauch, kön. Hofmusikussohn, 22 T. alt, am Brand.

Den 11. — Franziska Bielmaier, Zimmermannstochter, 1 T. alt, an Schwäche.

Ein todtgeborner Knabe des bürgl. Schuhmachers Mathias Heißinger.

Josepha Rößle, Taglöhnerstochter von Bissingen, 19 J. alt, an akuter Herzwassersucht.

Jakob Golling, Maurer, 53 J. alt, an der Bauchwassersucht mit Verhärtungen im Unterleibe.

Kaspar Walk, Taglöhner, 91 J. alt, an Altersschwäche.

1 unehel. Knabe.
1 unehel. Mädchen.

Berichtigung.

Im vorigen Polizei-Anzeiger No. 88. Seite 1277 bei der Fremden Anzeige soll es heißen: »Im goldenen Stern,« — statt im goldenen Bärn.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 14. November 1829.

Schäffel	Waizen	Korn	Gerste	Haber
Voriger Rest	74	148	574	102
Neue Zufuhr	1300	569	2150	1071
Ganzer Schrannenstand	1374	717	2724	1173
Heutiger Verkauf	1316	661	2520	1036
Bleibt im Rest	48	56	204	137

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis fl.	kr.
Waizen	16	19	15	39	14	49
Korn	11	17	10	58	9	56
Gerste	9	11	8	57	7	35
Haber	5	19	5	12	4	53

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen mehr um 7 kr. Korn mehr um 12 kr. Gerste minder um 14 kr. Haber minder um 9 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 14. November 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Taxirt.			
Ein Pfund des besten Ochsenfleisches auf	—	9	—
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes . . .	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt . .	31	—	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	18	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	5	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ.	—	16	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	36	—
— — Branntwein ordinärer . . .	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

VI. Viktualien überhaupt

vom 7. November bis 14. November 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	9590	das Pfund zu	—	18	—
Gebürg-Butter .	4280	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen-Butter	1530	— — —	—	22	—
Frische Eyer . . .	60400	4 Stück zu	—	4	—
Truckeneyer . . .	142000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte . .	616	das Stück zu	—	16	—
Hühner	750	— — —	—	15	—
Indianen	275	— — —	1	—	—
Kapaunen	615	— — —	—	30	—
Gänse, alte . . .	14873	— — —	—	54	—
Junges	14873	— — —	—	14	—
Enten, alte . .	7504	— — —	—	24	—
Junges	6134	— — —	—	3	—
Tauben junge . .	892	— — —	—	6	—
Spanferkel . . .	442	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung. .	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst.	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Bekanntmachungen.

(Die Behandlung des heurigen Grummets betreffend.)

11128. Durch die andauernd schlechte Witterung wurde das Grummet größtentheils ohne hinlängliche Trocknung in die Scheunen gebracht, und erfordert deßhalb zweckmäßige Behandlung bei seiner fernern Aufbewahrung und Fütterung.

Dieselbe besteht:

a) in wiederholtem Umschlagen, Vermischung mit Futterstroh, schichtenweisem Bestreuen mit Salz;

b) Bei der Fütterung in Mischung desselben mit Häckerling, in der Reichung von reinem Trinkwasser an das Vieh, zur gehörigen Zeit und in hinlänglichem Maaße.

Die große Gefährde für die Sicherheit des Eigenthums und der Person im Unterlassungsfalle der empfohlenen Vorsichts-Maaßregeln wird den Betheiligten zur genügenden Aufforderung dienen, diesem Uebelstande nachhaltig zu begegnen; der Thätigkeit der Distrikts-Vorsteher aber vertraut man mit voller Zuversicht die Aufsicht auf den Vollzug dieser Anordnung.

München den 8. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Polizeyliche Verbothe betreffend.)

11281. Bei der nunmehr vorgerückten, kalten Jahreszeit werden folgende polizeyliche Verbothe in Erinnerung gebracht:

Digitized by Google

(Die Verwahrung und Verwendung der Torfasche betreffend.)

11190. Der häufigere Gebrauch des Torfes als Brennmaterial, veranlaßt die königliche Polizey Direktion, auf die besondern Eigenschaften der Torfasche aufmerksam zu machen. Dieselbe verwahrt sehr lange Glut in sich, welche bei der Feinheit ihrer Theile nicht leicht bemerkbar ist. Ihre Aufbewahrung erfordert daher die größte Vorsicht, zur Beseitigung von Feuersgefahr. Sie enthält aber auch wenig oder kein Kali, und kann daher zu technischen Zwecken, wie die Holzasche, nicht verwendet werden.

München den 10. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Distrikts-Vorsteher des 48ten Stadt-Distriktes betreffend.)

11280. Nachdem der Distrikts-Vorsteher des 48ten Stadt-Distriktes Mathias Wimmer seine bisher bewohnte Behausung im Schönfelde No. 105 verlassen, und dagegen seine eigenthümliche neue Behausung in der Petermärstraße No. 85. lit. b. bezogen hat, so wird dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 13. November 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

11273. In der Prannersstraße am neuen Thore No. 1494. sind an der Sonnenseite im 3ten Stockwerke 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 350 und 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auskunft hierüber ertheilt der Hausmeister.

11276. Eine sehr reinliche, helle Wohnung ist in der Burggasse No. 165. im 3ten Stockwerke um 150 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

11278. Ein Flügel mit 6½ Oktaven vom Instrumentenmacher Baumgartner ist zu vermiethen in der Ludwigs-Vorstadt No. 4. über 2 Stiegen.

11311. Am Eingange der Schäfflergasse, Sonnenseite, No. 1505. über 3 Stiegen ist ein schönes, gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

11279. In der Sendlingerstraße No. 888. im 2ten Stockwerke ist bei einer stillen Familie ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette an einen Herrn für 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11288. Auf dem Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen ist ein sehr schön meublirtes Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

11283. In der Rosengasse No. 612. ist ein eingerichtetes, helles Zimmer über 4 Stiegen rückwärts sogleich oder am 1. Dezember monatlich um 2 fl. 36 kr. zu vermiethen.

11309. In der Theatinerstraße No. 1646 ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 vornheraus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 290 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitzund 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller und Commodité um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

11351. In der Windenmachergasse No. 1552. ist über zwey Stiegen vornheraus eine große Wohnung für 330 fl. jährlich zu vermiethen; auch sind im nämlichen Hause 2 schöne Keller zu vermiethen, welche besonders für einen Weinwirth geeignet wären, weil auch die Stellagen, die Bouteillen zu legen, vorhanden sind, zusammen für 130 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

11287. Am obern Anger No. 883. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles Zimmer mit Bett, Meubels und eigenem Eingange am 1. Dezember um 4 fl. 30 kr. zu beziehen.

11297. In der Löwengrube No. 1401. ist ein schön meublirtes Zimmer über 1 Stiege vornheraus für 1 oder 2 Herren um 9 oder 12 fl. sogleich zu beziehen.

11304. Es ist eine große, helle Wohnung mit heitzbarem Laden um jährliche 170 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 900. zu erfragen.

11301. In der Barer-Straße No. 269. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 7 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten für 400 fl. jährlich zu vermiethen; auch können Remise und Stallung zu 3 Pferde dazugegeben werden. Diese Wohnung kann auch mit 4 oder 5 Zimmern abgegeben werden. Ferner ist daselbst eine Mezzaninwohnung um 90 fl. zu vermiethen.

11307. Im Thale Petri No. 552. über 4 Stiegen vornheraus ist ein heitzbares Zimmer für 1 oder 2 Herren monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

11308. In der Knödlgasse No. 1429. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. 30 kr. am 1. Dezember zu beziehen.

11335. In der Sendlingerstraße No. 918. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer an einen Herrn sogleich oder am 1. Dezember monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

11292. In der Löwenstraße, nicht ferne von der zu erbauenden Ludwigskirche No. 534., sind in dem daselbst in jeder Beziehung solid gebautem Hause des Unterzeichneten, bis zum Ziele Georgi neun wohlgetrocknete Wohnungen zu vermiethen.

Dieselben sind von mittlerer Größe, die eine Hälfte mit 5, die andere mit 4 geräumigen, durchaus heitzbaren Zimmern, hellen Küchen und gesonderten Commodités versehen.

Die zu jeder Wohnung gehörige sehr geräumige Dachstube, sowie Keller, und die wenigstens auf 4 Klafter Holz berechnete Holzlege, sind in der Art abgeschlossen, daß dadurch vollkommene Sicherheit des Eigenthums gewährt wird. Außerdem ist ein dem Bedarf entsprechendes Waschhaus, nebst abgeschlossenen, eigens hiezu eingerichteten Trockenboden von 80 Schuh Länge, und eine Mang vorhanden.

Da es dem Eigenthümer an dem Besitz in jeder Hinsicht solider Familien ganz vorzüglich gelegen ist, so ist der Betrag der jährlichen Miethe zu den billigsten Preisen festgesetzt, so daß der höchste Preis der Wohnungen die Summe von 270 fl. nicht übersteigt, und von Wohnung zu Wohnung um 10 fl. in der Art fällt, daß die geringste nur 190 fl. beträgt, ohne in Bezug auf die nöthige Bequemlichkeit den übrigen nachzustehen.

Jene Familien, welche mit nächstem Ziele daselbst Wohnungen beziehen, sind in den ersten 5 Jahren keiner Steigerung unterworfen.

Doctor Fleyschuez, R. A.

11310. In der Glockengießergasse No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer von 1 Herrn um 7 fl. monatlich, von 2 um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11320. In der Lerchenstraße No. 87. über 1 Stiege rechts ist ein schönes, neumeublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 6 fl. am 1. Dezember zu beziehen; auch sind 2 Zimmer für 9 fl. zu beziehen.

11302. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember für 7 fl. zu vermiethen.

(**)

Digitized by Google

11332. No. 1298. vor dem Karlsthore, der evangelischen Kirche gegenüber, ist vornheraus zu ebener Erde ein ganz neu ausgemaltes, mit eigenem Eingange, Canapee und allen übrigen Bequemlichkeiten versehenes, heitzbares Zimmer ohne Bett, nebst einer Holzlege für 8 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11122. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11329. Es ist in der Lerchenstraße No. 118. über 2 Stiegen ein eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 8 fl. 30 kr. am 1. Dezember zu beziehen.

11330. Es ist vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 62. über eine Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 4 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

11331. No. 1619. in der Kaufingerstraße über 1 Stiege ist zu Georgi ein Logis um 160 fl. jährlich zu beziehen.

11333. In der Brienner-Straße No. 323. d. nächst der Glyptothek sind 2 Wohnnngen, eine um 125 fl., die andere um 80 fl. Jahreszins zu vermiethen, und können sogleich bezogen werden.

11336. Im Hause No. 1425. in der Knödelgasse im 1ten Stockwerke vornheraus ist 1 Wohnung mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 mit eigenem Eingange, dann übrigen Bequemlichkeiten für 190 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke rechts zu erfragen.

11338. In der Amalienstraße No. 551. über 1 Stiege sind 2 heitzbare Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11342. In der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde ist ein schönes Zimmer, mit oder ohne Einrichtung für 8 fl. monatlich zu vermiethen, ferner ein Zimmer mit Nebenzimmer, mit Bett für 5 fl.

11337. Im Hause No. 375. a. im Mariengäßchen, Durchgang in die Herrenstraße, ist das 3te Stockwerk mit 4 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 mit eigenem Eingange, dann Waschhaus-Antheil und übrigen Bequemlichkeiten für 180 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Kammacher Kunst zu ebener Erde zu erfragen.

11340. In der Amalienstraße No. 556. sind 3 Wohnungen, eine um 120 fl., bestehend aus 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche Keller und andern Bequemlichkeiten, die 2te für 80 fl. mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer, Küche und Keller, die 3te um 50 fl. auch mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi zu vermiethen.

11341. In der Kaufingerstraße No. 1610. ist rückwärts 1 Wohnung von 3 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch kann ein Laden um 100 fl. sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist beim Bäcker zu ebener Erde zu erfragen.

11347. In No. 218. an der neuen Karlsstraße außer dem Maxthore sind 2 geräumige Zimmer für 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Meubels, für 9 oder 11 fl. zu vermiethen.

11315. In der Dienersgasse No. 148. ist über 3 Stiegen eine Wohnung vornheraus mit 3 heitzbaren Zimmern, Garderobe, rückwärts mit einem heitzbaren und einem Nebenzimmer ꝛc. um 280 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

11345. In der Dienersgasse No. 139. über 1 Stiege ist ein sehr modern meublirtes Zimmer um 12 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11205. In der Herzogspitalgasse No. 1142. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine vorzüglich schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 5 Zimmern, Laden, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Digitized by Google

3 heiz- und 1 [illegible]
Keller und andern Bequemlichkeiten, [illegible]
für 80 fl. mit 2 heiz- und 1 [illegible]
Zimmer, Küche und Keller, [illegible]
auch mit allen Bequemlichkeiten [illegible]
zu vermiethen.

11341. In der Kaufingerstraße [illegible]
ist rückwärts 1 Wohnung von 3 [illegible]
unheizbarem Zimmer sammt [illegible]
lichkeiten um 280 fl. zu Georgi [illegible]
Auch kann ein Laden um 100 [illegible]
zogen werden. Das Uebrige [illegible]
zu ebener Erde zu erfragen.

11347. In No. 218. an der [illegible]
straße außer dem Karlsthore [illegible]
Zimmer für 1 oder 2 Herren, [illegible]
Meubels, für 9 oder 11 fl. zu [illegible]

11315. In der [illegible]
über 3 Stiegen eine Wohnung [illegible]
mit 3 heizbaren Zimmern, [illegible]
wärts mit einem heizbaren [illegible]
zimmer ic. um 280 fl. zu Georgi [illegible]
[illegible] Nähere ist über 4 Stiegen zu [illegible]

[illegible] heizbares Zimmer mit eigenem Eingange von 1 oder 2 Herren mit Betten für 7 oder 9 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11134. Zwei schöne, kleine Wohnungen sind sogleich, die eine für 44 fl., die andere für 30 fl. zu vermiethen, eine dritte in demselben Hause zu ebener Erde sammt Garten, Stallung, Heuboden und Remise, für einen Milchmann geeignet, ist zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen, und in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

11133. In der Lerchenstraße No. 117. sind 2 Wohnungen sogleich zu beziehen: die eine zu ebener Erde mit 2 heizbaren Zimmern, Kabinette und Küche um 100 fl., die andere im Nebengebäude mit Stube, Kammer, Küche und Keller um 60 fl.

11193. In der St. Annagasse No. 1237. im Hintergebäude über 1 Stiege links ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

11170. In der Müllerstraße No. 51. b.

11290. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 16 fl. am 1. Dez. zu vermiethen.

11295. Es ist in der Glückstraße No. 642. über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11296. In der Lerchenstraße No. 87. ist ein meublirtes Zimmer um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11298. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein heizbares, eingerichtetes Zimmer am 1. Dezember um 7 fl. mit Bedienung zu beziehen. Auskunft gibt der Hausmeister.

11313. Vor dem Sendlingerthore im Rondell links No. 3 über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, geräumiges, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, vornheraus für 10 fl. zu vermiethen, und am 1. Dezember zu beziehen.

11316. Es ist bis Ende dieses Monats ein schön eingerichtetes, heizbares mit eigenem

11318. Am Isarthore No. 475. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven um 7 fl. an 2 Herrn sogleich zu vermiethen.

11319. Vor'm Karlsthore in der Singstraße No. 157. über eine Stiege ist zu Georgi eine angenehme Wohnung mit der schönsten Aussicht an eine kleine, ordentliche Familie für 110 fl. jährlich zu vermiethen.

11326. Am Frauenplatze ist ein schön meublirtes Zimmer mit Sopha und Clavier um 10 fl., ohne letztern um 8 fl. zu beziehen, und beim Kleiderhändler Jungmayr in der Kaufingerstraße No. 1019. zu erfragen.

11324. In der Kasernstraße No. 348. ist ein Zimmer mit Bett und Meubels um 5 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

11321. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind, schön meublirte Zimmer für 6, 12 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

11325. Im Augustinerstocke No. 1303. sind 2 schöne, meublirte Zimmer zu ebener Erde jedes für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

11157. In der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine geräumige Wohnung zu Georgi um 220 fl. zu vermiethen.

11158. Eine Stallung für 2 Pferde nebst Remise und übrigen Bequemlichkeiten ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11159. In der Perusagasse No. 77. über 2 Stiegen ist eine an der Sonnenseite gelegene Wohnung zu Georgi oder auch sogleich für 280 fl. zu beziehen. Das Uebrige ist auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege zu erfragen.

11267. Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist an der Roßschwemme No. 590. eine reine Wohnung um 100 fl. jährlich sogleich zu beziehen.

11250. Im Fingergäßchen No. 1549. im ersten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes Zimmer um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Putzladen daselbst zu erfragen.

11242. In der Sendlingerstraße No. 893. ist das 2te Stockwerk vornheraus, bestehend aus 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, eigenem Keller, Speicherantheil und übrigen Bequemlichkeiten, für den Jahreszins von 165 fl. zu Georgi zu beziehen.

11266. Es ist ein sehr geräumiges Gewölbe um 60 fl. jährlichen Zins, welches sogleich oder am Ziele Georgi bezogen werden kann, zu vermiethen, und zu erfragen in der Löwengrube No. 1406. zu ebener Erde.

11261. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten u. Waschhaus-Antheil, eine um 175 fl. jährlich zu Georgi, und eine um 150 fl. jährlich, letztere sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

11076. In der Schönfeldstraße No. 105. sind zu Georgi Wohnungen: um 140 fl. über 2 Stiegen, um 60 fl. in den Mezzaninen, und eine im Hinterhause, endlich ein Laden für 70 fl. jährlich zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11111. In der Theatinerstraße sind 2 sehr schöne, helle und freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen, die eine um 250 fl., die andere um 200 fl. zu Georgi zu vermiethen, und No. 66. daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11200. Am Marthore No. 1454. im ersten Stockwerke oberhalb der Thorwache ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi, und im Lakirerhause No. 1453. ist das 3te Stockwerk mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen werden.

Digitized by Google

ziehen.

11266. Es ist ein sehr geräumiges [illegible] um 60 fl. jährlichen Zins, welches [illegible] oder am Ziele Georgi bezogen werden [illegible] zu vermiethen, und zu erfragen in der [illegible] grube No. 1406. zu ebener Erde.

11261. In der Müllerstraße No. [illegible] 2 sehr schöne Wohnungen mit der [illegible] sten Aussicht, allen Bequemlichkeiten [illegible] haus-Antheil, eine um 175 fl. [illegible] eral, und eine um 150 fl. jährlich [illegible] gleich oder zu Georgi zu vermiethen [illegible] selbst zu erfragen.

11076. In der Schönfeldstraße No. [illegible] sind zu Georgi Wohnungen [illegible] 2 Etiegen, um 60 fl. in den [illegible] eine im Hinterhause, endlich [illegible] 70 fl. jährlich zu beziehen, und [illegible] zu erfragen.

11111. In der [illegible] schöne, helle und freundliche, [illegible] [illegible]

11214. Ein großer, heitzbarer Laden ist im Sporrergäßchen, wo sich gegenwärtig die Blumenhandlung befindet, für 200 fl. jährlich zu vermiethen.

11213. In der Weinstraße No. 1628. im 1ten Stockwerke ist ein austapezirtes, meublirtes Zimmer für 9 fl. zu beziehen.

11216. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11186. Im Eckhause der Brienner- und Augusten-Straße No. 323. b. ist vornheraus über eine Stiege eine heitere Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege ꝛc. zu Georgi um 65 fl. halbjährig und bis dahin monatlich um 9 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

11114. Im Hause No. 272. an der Karls- und Barer-Straße sind noch 3 Wohnungen in der ersten, zweiten und dritten Etage um 500, 425 und 300 fl. zu vermiethen. Es ist bequeme Waschgelegenheit vorhanden, auch

größert werden. Auch kann noch eine Stallung für 2 Pferde mit heitzbarem Kutscherzimmer, Remise und Heuboden abgegeben werden.

Verlorne und gefundene Sachen.

11282. Eine Wasserburger-Dose, mit einem Namen bezeichnet, wurde gefunden.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbe erhalten.

München den 14. November 1829.

Königl. Polizei-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

11303. Eine Brieftasche mit Papieren wurde verloren. D. Ueb.

11327. Ein weißgelblicher Scherpudel mit Zeichen No. 2065. wurde verloren. D. Ueb.

11323. Freitag Abends wurde ein Bracelet mit einem geripten schwarzen Bande und einer Stahlschließe von der Augustiner-, Schäffler- und Perusagasse bis an das Theater verloren. Der Finder wird um gefällige Zurückgabe No. 1604. in der Kaufingerstraße über

11300. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er noch, wie vor, gründlichen Unterricht in der französischen und italienischen Sprache ertheile. Loudet,
No. 1232., St. Annagasse, im 1. Stockw. rückwärts

11306. Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Kutscher oder Bedienter bei einer Herrschaft. Er ist zu erfragen am obern Anger No. 826. über 2 Stiegen.

Feilschaften.

11275. Auf ein, in sehr gutem Zustande befindliches Tafernwirthschafts-Anwesen, bestehend aus einem ganz gemauerten Wohnhause, einer Pferdestallung, einem Viehstalle unter einem Dache, einem Stadel, 39 Tagw. 34 Dezm. Aecker, 7 Tagw. 72 Dezm. Wiesen, 4 Tagw. Wald, dann dem Nutzantheil von noch unvertheilten Gemeindegründen, wovon die Gebäude mit 9000 fl. der Brandversicherung einverleibt sind, und welches nach neuerlicher, gerichtlicher Schätzung einen Gesammtwerth von 13,848 fl. 20 kr. hat, werden
7000 fl.
auf 1te und einzige Hypothek zu 5 Prozent aufzunehmen gesucht, und das Nähere mitgetheilt im
Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11277. Mehrere sehr gute Violinen, eine Alto Viola, dann einige Guitarren, darunter welche von Stauffer in Wien, sind billig zu verkaufen in der Müllerstraße No. 664. über 1 Stiege links.

11312. Es sind schwarzseidene Winterhauben das Stück um 1 bis 2 fl. zu verkaufen vor dem Schwabingerthore in der Gluckstraße No. 637. über 3 Stiegen; auch sind 2 Gläserkästen zu verkaufen.

11206. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind über 1 Stiege 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthürschlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe billig zu verkaufen.

11284. Der Unterzeichnete hat seine Niederlage rheinbayerischer Weine bei Franz Xav. Stießberger in München, Herzogspitalgasse No. 1141., für den Winter mit neuen ausgesuchten Vorräthen vermehrt, und empfiehlt dieselbe dem verehrlichen Publikum zu fortwährender geneigter Abnahme. Obgleich in Folge des völlig mißrathenen Herbstes die Weinpreise sehr bedeutend gestiegen sind, so bleiben doch die Preise in erwähnter Niederlage für jetzt unverändert, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher, die Zahl der Abnehmer stets zunehmen zu sehen.
Speyer im November 1829.
G. F. Hilgard.

Die Weine des Herrn Hilgard sind fortwährend in gleicher Güte in detail bei mir zu haben, und ich empfehle mich zu fernerer geneigter Abnahme von diesen und auch andern Sorten meiner Weine ergebenst. Die Bouteillen sind alle versiegelt und mit Preis und meinem Namen versehen.
J. M. Mößner, Weinhändler in der Herzogspitalgasse No. 1142.

11314. 10,000 fl. werden auf erste Hypotheken, ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

11348. Der Handelsmann Aschbacher No. 903. in der Sendlingerstraße verkauft schön weißes Wachs in Scheiben pr. Zentner 80 fl. Es werden auch einzelne Pfunde abgegeben.

11305. Das K. bayer. Regierungs- und Gesetzblatt v. J. 1825 und 1818; Weiglisches Wappenbuch, Fol. 4ter Theil; Genealogie der Stände des Erzherzog. Oesterreich ob der Ens nebst den Wappen, Fol., v. 1727.; und ein completter, sehr reiner, guter Reißzeug und verschiedene dazugehörige Sachen sind nebst einem Brevier roman. zu haben im Thale No. 452. von 8 — 9 und von 12 — 2 Uhr bei F. J. Sulzberger.

11317. Es sind 2500 fl. als Ewiggeld oder erste Hypothekpost auszuleihen. D. Ueb.

11328. Es liegen 1500 fl. Kindergelder auf erste Hypothek bereit. D. Ueb.

Digitized by Google

11334. In einer der schönsten Straßen der Max-Vorstadt ist ein neugebautes Haus um 5800 fl. zu verkaufen, woran nur 1800 fl. baar erlegt werden müßen. Auskunft giebt Herr Karl Kranz, Uhrmacher am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber.

11274. Zur Ablösung einer sichern Hypothek auf einem großen Brauanwesen in einer Landstadt im Oberdonaukreise werden 4000 fl. gesucht, wovon die Interessen auf Verlangen in München bezahlt werden würden. Nähere Auskunft ertheilt man im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11143. Ich gebe mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich mein Tuchlager ganz vollständig assortirt habe, und daher im Stande bin, Jedermann nach Wunsch und zwar zu sehr billigen Preisen zu bedienen.

Meine vorräthigen grau melirten Tücher und besonders die Qualität in $\frac{7}{4}$ Breite die bayerische Elle zu 2 fl. 24 kr. verdienen ihrer Billigkeit wegen, besonderer Empfeblung.

David Neustädter, Theatinerstraße No. 1645. nächst der Post.

11129. Neuer Vorrath an heuer gewonnenen Lerchenbaum-Saamen von vorzüglichster Reinheit und geprüfter Keimkraft befindet sich zur gefälligen Abnahme in Bereitschaft bei Leonhard Diez in der Sendlingerstraße No. 959. nächst dem Stiefelwirthe.

11160. Ein hellbraunes Pferd, 16 Fäuste hoch, sehr gut eingefahren, und ohne Fehler, ist um sehr billigen Preis am Max-Josephsplatze No. 38. zu verkaufen.

11136. Vor dem Sendlingerthore No. 48. ist eine Wintervorthüre billig zu verkaufen.

11083. Die sehr schön arrondirte und im besten Zustande sich befindende Schloß-Oekonomie zu Falkenberg bei Eglharting ist sammt der Bierschenke aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei der dortigen Gutsherrschaft zu erfragen.

11253. Es wünscht Jemand auf ein solides Haus 3 bis 4000 fl. aufzunehmen.

11220. In der Theatinerstraße No. 73. steht ein solider Reisewagen mit allem Nöthigen billig zum Verkaufe feil.

Versteigerungen.

11286. Da sich bei der auf dem 27. Oktober l. J. anberaumten Tagsfahrt zum gerichtlichen Verkaufe des Joseph Stiegler'schen Anwesens an der Pasingerstraße No. 156. kein Käufer gemeldet, so wird dasselbe auf Andringen der Gläubiger hiermit zum zweitenmale der öffentlichen Versteigerung unterworfen.

Das Anwesen besteht:

a) zu ebener Erde in 2 Wohnungen, einem gewölbten Keller, einem Schlachthause, Stalle und Remise;

b) über eine Stiege in zwei Wohnungen und einem Pavillon.

Das Haus ist übrigens durchaus gemauert, mit Platten gedeckt, und hat nach der jüngsten Schätzung einen Werth von 3500 fl.

c) In einem Garten, rings um das Haus, im Werthe von 900 fl.

Es wird sohin zum öffentlichen Verkaufe auf den 24. November l. J. wiederholt Tagsfahrt zwischen 9 und 12 Uhr im hiesigen Amtslokale anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München am 5. November 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

11130. **Holzversteigerung.**

In Bezug auf die dießortige, öffentliche Ausschreibung vom 17. v. Mts. werden die fernern Holzversteigerungen in den dießortigen Revieren, wie folgt, vorgenommen.

Im Reviere Deisenhofen:

Montag den 23. November l. J. von 500 Klafter Fichten- und Ferchen-Scheitholze, und
Montag den 30. desselben Monats von
150 Klafter Birken- } Scheitholz nebst 50 Kl. Asthlz.
50 " Buchen- }

Die Zusammenkunft ist an jedem Tage Früh 8 Uhr im Wirthshause zu Oberhaching.

Im Reviere Grünwald:

Montag den 7. Dezember l. J. von
50 Klafter Buchen- }
100 " Birken- } Scheitholz nebst 40 Kl. Asthlz.
20 " Fichten- }

Der Versammlungsort ist im Wirthshause zu Grünwald benannten Tages Früh 8 Uhr.

Im Reviere Perlach:

Montag den 14. Dezember l. J. von
100 Klafter Buchen- } Scheitholz mit 60 Kl. Astholz.
130 " Birken- }

Digitized by Google

Die Zusammenkunft ist benannten Tages Früh 8 Uhr im Fasanenhause bei Perlach.

Indem man daher solches zur allgemeinen Kunde bringt, verbindet man damit die Bemerkung, daß die Versteigerung in einzelnen wie in größern Parthien vorgenommen, und daß in der Zwischenzeit das Material auf Angehen von dem treffenden Forstpersonale vorgewiesen wird.

Man ladet Kaufsliebhaber zur Theilnahme bei den Versteigerungen ein, woselbst solchen die weitern Kaufsbedingnisse noch bekannt gegeben werden.

München am 11. November 1829.

Königliches Forstamt München.

Weber, königl. Forstmeister.

11285. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Johann Burgstaller'sche Anwesen zu Wiesenfeld an der Feldstraße auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung zum Verkaufe ausgeboten, wozu Commission auf Samstag den 28. November Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt wird.

Das Anwesen besteht:

a) in einem zweistöckigen, gemauerten Wohnhause, mit Platten gedeckt, enthaltend 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern und einer Küche,
Werth 950 fl.;

b) in einem dabei befindlichen Platze nebst Einplankung,
Werth 125 fl.;

c) in der Häfte eines Pumpbrunnens,
Werth 30 fl.;

in Summa 1105 fl.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen; jedoch haben Gerichtsunbekannte sich mit Leumund- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Am 29. Oktober 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

11289. Dienstag den 24. November werden am Rindermarkte im Haslinger-Durchhause No. 641. im ersten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr mehrere Wirthschafts-Utensilien, als: Tische, hölzerne Sessel, Krüge, messingene Pippen, kupferne Gatzen, Fleischstöcke, Krugkästen, Wurstmesser und Spritzen, dann Kleidungsstücke, und so noch mehr anders gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

11044. Ediktal-Vorladung.

In dem Schuldenwesen des Joseph Ponkratz, Schwaiger zu Streiflach, wurde von dem unterzeichneten Landgerichte unterm 23. v. M. auf Eröffnung des Universal-Concurses erkannt, welches Erkenntniß in Rechtskraft übergegangen ist.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage hiermit bestimmt, und zwar

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Mondtag den 16. November laufenden Jahres;

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die eingedungenen Forderungen auf Mittwoch den 16. Dezember l. J.;

3) zum Schlußverfahren auf Freitag den 15. Jäner 1830, und zwar für die Replik bis zum 29. Jäner, für die Duplik bis Freitag den 12. Februar 1830.

Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Joseph Pongratz werden auf obenbezeichnete Tage vorgeladen, wo dieselben entweder in Person oder durch hinlänglich bevollmächtigte Rechtsanwalte vertreten, unter dem Rechtsnachtheile zu erscheinen haben, daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung von den Verhandlungen desselben zur Folge hat.

Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben aufgefordert, solches bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes am ersten Edictstage unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Am ersten Edictstage wird auch noch ein Versuch zur gütlichen Ausgleichung gemacht werden.

Am 27. Oktober 1829.

Königl. bayer. Landgericht Starnberg.

Leiendecker.

Coll.

11293. Aus höchstem Auftrage der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 13. l. M., wird der Keller im Regierungsgebäude am Fischbrunnen Montag am 30. l. Mts. Vormittag zum Ziele künftigen Georgi öffentlich vermiethet. Wer zu pachten geneigt ist, wolle sich am genannten Tage beim dießseitigen Amte einfinden.

München am 15. November 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

11299. Forderungen an den Kunstverein wollen noch im Laufe dieses Monats eingereicht werden.

München im November 1829.

Der Verwaltungs-Ausschuß.

rung besteht, daß ein polnischer Gulden 17 kr. im 24 Gulden-Fuße ausmacht.

Jos. Hirsch Pappenheimer,
Großhändler, Neuhauserstraße No. 1094.

Fremden-Anzeige.

Vom 15. bis 18. November.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Dieat, Advokat von Paris. Hr. Polcki, Proprietär von Paris. Hr. Geneve, Dr. Med. von Wien. Hr. Graf Coronini, von Görz. Hr. Reley, Partikulier von Dresden. Se. Durchlaucht der Prinz Karl von Hessen. Hr. Grudon, Proprietär von Innsbruck.

Im schwarzen Adler.

Hr. Frankenfeld, Landbau-Inspektor von Göttingen. Hr. Kumerer, Direktor von Oetting-Wallerstein. Hr. v. Bruckner, Oberstlieutenant von Amberg.

Im goldenen Hahn.

Hr. v. Böhnen, Kammerherr von Regensburg. Hr. Köthe, Tuchfabrikant von Nürnberg. Hr. Wägemann, Kaufmann von Tölz. Hr. Graf Spauer, von Berlin. Hr. Graf Lodron, von Haag.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wolf, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Lodter, Controlleur von Erlangen. Hr. v. Bosse, Ritter und Oberstlieutenant von Braunschweig. Hr. Letronne, [illegible] von Paris. Hr. Rambaux, Maler von

In vergangener Woche wurden

Getauft:

32 Kinder: 17 männl. und 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. November. Hr. Joseph Dallmayer, Schriftsetzer und Schutzverwandter, mit Anna Josepha Pfändler.

Den 9. — Hr. Andreas Bauer, bürgl. Schneidermeister, mit Magdalena Hicker, bgl. Schneiderstochter von Hohenwart, Ldgs. Schrobenhausen.

Hr. Franz Alois Weber, bürgl. Büchsenmacher dahier, mit Katharina Mayr, bgl. Schneidermeisterstochter von hier.

Joseph Wirth, Schutzverw. und Taglöhner, mit Magdalena Fenk, Zimmermannstochter von Unterschleißheim.

Den 10. — Hr. Franz Xaver Huber, Herzogl. Leuchtenberg. Kellermeister, mit Anna Karolina Reibl, hies. Kaffetierstochter.

Franz Anton Patz, Hautboist beim 1ten Linien-Infanterie-Regimente (König), mit Anna Creszentia Huber, Eisenhändlerstochter von hier.

Hr. Mathias Blasius Pschorr, Bürger und Werkführer der Pschorr'schen Bierbrauerei, mit Maria Theresia Pfund, Tafernwirths- und Metzgerstochter von Lenggries.

Franz Paul Noll, Schutzverw. und Holzmesser, mit Katharina Grinerwald, Kufnerstochter von Telfsnach.

Hr. Thomas Schaffenrath, bürgerl. Hafnermeister, mit Anna M. Loder, Bierbrauerstochter von hier.

Gestorben sind:

Den 11. November. Peter Rey, kön. Hofkonditorei-Gehilfe, 28 J. 10 M. alt, am Krankheitsabsatz auf das Gehirn durch langwierige Kopfleiden.

Den 12. — Hr. Leopold Starrmann, Bildhauer von Schwanheim, Oberamts Höchst in Nassau, 23 J. alt, am Nervenfieber mit Friesel.

Hr. Johann Ammer, bürgl. Salzstößler, 67 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht.

Lampert Reindl, bgl. Salzstößlerssohn, 20 T. alt, am Brand.

Johann Daniel Alleder, Kistlergesell von Zweibrücken, 23 J. alt, an der Lungenschwindsucht.

Anna Unterauer, Färberstochter von Wasserburg, 33 J. alt, am Nervenfieber mit Lungenbrand.

Ursula Pistor, Hoftheaterschneidersfrau, 52 J. alt, an der Lungensucht und Abzehrung.

Den 13. — Hr. Wilhelm Debler, bürgl. Eisenhändler, 45 J. alt, an Lungenvereiterung und Abzehrung.

Hr. Max Beßier, pens. Weißdreher von der Porzellainfabrik in Nymphenburg, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Mathias Weinberger, bgl. Kistlermeisterssohn, 2 M. 24 T. alt, an den Fraisen.

Michael Plank, Taglöhner, 55 J. alt, an der Lungenschwindsucht mit Leberverhärtung.

Johann Viertl, Bauernknecht von Stehlen, Ldgs. Nabburg, 50 J. alt, am organischen Herzfehler mit Lungenentzündung.

Johann Kronester, Gemeiner vom Infanterie-Leibregimente, von Siegertsbrun, Ldgs. Ebersberg 23 J. alt, an Rückenmarksentzündung.

Joseph Zimmerer, Sergeant vom 3ten Infanterieregim., von Amberg, 27 J. alt, an der Lungensucht.

Den 14. — Hr. Gottfried Tannstein, Lieutenant vom k. 2. Infanterie-Regimente, von Mainz, 50 J. alt, an der Gehirnentzündung.

Maria Florian, Schrannenknechtsweib von der Au, 56 J. alt, am Schlagfluße.

Georg Winter, k. Hofkochssohn, 2 T. alt, an Unreife.

Franziska und Juliana Kloiber, Zwillingsmädchen des Zimmermanns Anton Kloiber, 22 T. alt, an den Fraisen.

Aloisia v. Ott, kön. quiesc. Landrichterstochter von Lauingen, 35 J. alt, am Wasserabsatz auf dem Kopfe in Folge organischer Fehler des Unterleibes.

Fr. Kreszens Zehmann, Stiftungs-Administrators- und Oberrechnungs-Commissärswittwe, 44 J. alt, an der Lungensucht.

Johann Tremel, Schuhmachergesellenssohn, 1 J. 11 M. 24 T. alt, an Krampfbräune.

August Graf, kön. Landrichterssohn von Moosburg, 6 J. alt, am Wasserabsatz im Kopfe.

Hr. Franz Sales Metz, bürgl. Melber, 45 J. alt, an schleimiger Lungensucht mit Brustwassersucht.

Hr. Joseph Zettel, Porzellain-Dekorateurssohn und Maler, 21 J. 3 M. alt, an Luftröhren- und Lungenschwindsucht.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München vom 16. bis 23. November 1829 regulirten Brod-Tax- und anderer Viktualienpreise.

München den 16. November 1829.

I. Brod-Gewicht.	Loth	Qt.
Das Waizenbrod muß wägen:		
1) Die Kreuzersemmel	5	1
2) Die halbe Kreuzersem.	2	2
3) Das Spitzweckel	5	1
4) Das Kreuzerlaibel	6	1
5) Der Groschenwecken von Waizen	15	3
6) Der Groschenwecken von Rockentaig	24	3
Das Roggenbrod kostet das Stück zu:	Kr.	Pf.
1 Pfund	2	3
2 „	5	2
4 „	11	—
8 „	22	—

II. Viktualien-Preise	Viertel. fl.	Viertel. kr	Viertel. pf	Dreyßiger. kr.	Dreyßiger. pf.	Dreyßiger. hl
Nicht tar ec.						
Gries feiner	2	40	—	10	—	—
Gries ordinärer	2	18	—	8	—	—
Feine Gersten	3	56	—	14	3	—
Mittere Gersten	2	57	—	11	—	—
Ordinäre Gersten	2	22	—	8	3	—
Hühnermehl	—	47	—	3	—	—
Erbsen schöne	1	56	—	7	—	—
Erbsen mittere	1	36	—	6	—	—
Breun	2	55	—	11	—	—
Linsen	1	30	—	6	—	—
Hanfkörner	1	20	—	5	—	—
Ein Maßel Zwiebel.	—	9	—	—	—	—
Ein Pfund						
Schweizerkäs	—	26	—	—	—	—
Jochberger	—	10	—	—	—	—
Speisekäs	—	12	—	—	—	—

III. Fisch-Preise. Das	Pf.	fl.	kr.
Karpfen	—	—	18
Hechten	—	—	24
Huchen	—	—	42
Rutten	—	—	48
Forellen	—	—	54
Aalfische	—	1	48
Barben	—	—	10
Alten	—	—	14
Waller	—	—	42
Praxen	—	—	14
Renghen	—	—	—
Bärschlinge	—	—	22
Bachfische	—	—	6
Kleine Krebse d. B.		—	24
Frösche das Miedel			12
Schnecken das Hundt.			—

Digitized by Google

den Fraisen.
Alexia v. Ott, ...

Verzeichniß
... vom 10. bis 23. November 1829
... anderer Viktualienpreise.
... November 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Wohnungs-Anzeige der Studirenden der hiesigen Universität betreffend.)

11363. Jeder Einwohner, bei welchem ein Studirender der hiesigen Universität in die Wohnung aufgenommen ist, oder wird, hat binnen drei Tagen der königl. Polizey-Direktion hievon Anzeige mündlich oder schriftlich selbst zu machen; im Unterlassungsfalle wird gegen jenen die Strafe von fünf Gulden erkannt, und unnachsichtlich vollzogen.

München am 18. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion.
v. Rinecker, Direktor.

(Polizeyliche Verbote betreffend.)

11281. Bei der nunmehr vorgerückten, kalten Jahreszeit werden folgende, polizeyliche Anordnungen in Erinnerung gebracht:

1) das Fahren mit Rollen oder Schellen-Gehänge beim Schnee, und
2) die Reinigung der Trottoirs vom Schnee, und das Bestreuen derselben mit Sand bei Glatteis ist nicht zu unterlassen;
3) der Transport von Baumstämmen ohne Hinterwagen, sowie
4) die Verunreinigung der Stadtbäche durch Einwerfen von Bauschutt, Treber, Gerberloh oder anderm Unrathe ist strengstens verboten.

Die Uebertreter werden unnachsichtlich mit den darauf gesetzten Strafen geahndet.

1) Allen Bäckern bleibt es gänzlich überlassen, die Preise, um welche sie die verschiedenen Gattungen Brod künftig verkaufen wollen, selbst zu bestimmen.

2) Jeder Bäcker hat in den ersten drei Tagen eines jeden Monats die Preise, um welche er die verschiedenen Gattungen Brod dieses ganze Monat hindurch verkaufen will, dem Magistrate schriftlich anzuzeigen.

Diese Anzeigen, welche von ihnen eigenhändig unterschrieben, und von jedem einzeln in dem städtischen Aufschlags-Bureau abgegeben werden müßen, werden in dem kleinen Rathhaussaale hinterlegt, und können hier von Jedermann zu jeder Zeit eingesehen werden.

3) Jeder Bäcker hat das nämliche Preise-Verzeichniß auch an seinem Laden auszuhängen, so daß es jeder Vorübergehende bequem lesen kann.

4) Jeder Bäcker hat diese Preise, um welche er verkaufen will, für sich allein und ohne Beredung mit andern zu bestimmen. Verabredungen über die Preise-Bestimmungen werden hiermit streng verbothen.

5) Die Preise, welche jeder Bäcker am Anfange des Monats angekündet hat, darf derselbe das ganze Monat hindurch nicht überschreiten.

6) Dagegen ist es jedem von ihnen erlaubt, das Brod auch unter diesen Preisen und wohlfeiler zu verkaufen, und das Publikum auf jede beliebige Weise hievon in Kenntniß zu setzen.

7) Alles Luxusbrod, sowie die Semmeln und Kreuzerlaibeln werden so gebacken, daß jedes einzelne Stück immer einen Kreuzer kostet, wogegen das Gewicht derselben nach den Getreid-Preisen geändert werden darf.

8) Alles größere Laibelbrod, sowie das riemische und das Roggenbrod muß nach dem ständigen Gewichte, nämlich in Stücken zu einem, zwei, vier und acht Pfunden gebacken und verkauft werden, wogegen die Preise desselben nach den Getreid-Preisen verändert werden dürfen.

9) Jeder Bäcker hat allem im vorstehenden §. 8. bemerkten Brod ein bestimmtes Zeichen aufzudrücken, und das Zeichen, welches er sich hiezu erwählt, binnen 8 Tagen in dem städtischen Aufschlags-Bureau zu Protokoll anzuzeigen.

10) Jeder Bäcker ist verbunden, in seinem Laden zu allen Zeiten eine Wage bereit zu halten, und den Käufern auf Verlangen das gekaufte Brod vorzuwägen, damit diese sich selbst überzeugen können, ob die Backwaare das angezeigte Gewicht wirklich habe.

11) Sämmtliche Bäcker werden dabei wiederholt angewiesen, sich nur richtiger und geeichter Wagen und Gewichte zu bedienen, und kein verdorbenes, vielweniger mit schädlichen Ingredienzien vermischtes Brod zu verkaufen. Der Magistrat wird deßwegen die nöthige Aufsicht anordnen.

12) Jeder Bäcker, der vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, wird mit einer angemessenen Strafe belegt.

Man erwartet, daß sämmtliche bürgerliche Bäcker dem hiedurch ihnen geschenkten Vertrauen durch Verkauf von durchaus gutem Brod und durch billige Preise entsprechen werden.

Den 13. November 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Den Ochsenfleischsatz betreffend.)

11353. In Folge der allerhöchsten Verordnung vom 16. August d. J., die Aufhebung der obrigkeitlichen Satzbestimmungen für die Viktualien betreffend, wird hiermit die Polizeytaxe für das Ochsenfleisch unter folgenden Bestimmungen für aufgehoben erklärt.

Digitized by Google

1) Den bürgerlichen Metzgern, welche Fleisch verkaufen, bleibt es gänzlich überlassen, die Preise, um welche sie das Fleisch künftig verkaufen wollen, selbst zu bestimmen.

2) Jeder Metzger hat in den ersten drei Tagen eines jeden Monats die Preise, um welche er das Fleisch dieses ganze Monat hindurch verkaufen will, dem Magistrate schriftlich anzuzeigen. Diese Anzeigen, welche von ihnen eigenhändig unterschrieben, und von jedem einzeln an dem städtischen Aufschlags-Bureau abgegeben werden müßen, werden in dem kleinen Rathhaussaale öffentlich hinterlegt, und können hier von Jedermann und zu jeder Zeit eingesehen werden.

3) Jeder Metzger hat das nämliche Preisverzeichniß auch an seinem Verkaufsladen auszuhängen, so daß es jeder Vorübergehende bequem lesen kann.

4) Jeder Metzger hat die Preise, um welche er verkaufen will, für sich allein, und ohne Beredung mit andern zu bestimmen. Verabredungen über die Preisebestimmung werden hiermit streng verbothen.

5) Die Preise des Fleisches, welche jeder Metzger im Anfange des Monats angekündigt hat, darf derselbe das ganze Monat hindurch nicht überschreiten.

6) Dagegen ist jedem von ihnen erlaubt, das Fleisch auch unter diesen Preisen und wohlfeiler zu verkaufen, und das Publikum auf jede beliebige Weise hievon in Kenntniß zu setzen.

7) Sämmtliche Metzger werden hiebei wiederholt angewiesen, sich nur richtiger und geaichter Gewichte zu bedienen, und kein verdorbenes, vielweniger Fleisch von krankem Viehe zu verkaufen. Der Magistrat wird deßwegen die nöthige Aufsicht verfügen. Die über die Vieh- und Fleischbeschau bestehenden Anordnungen finden auch künftig ihre unveränderte Anwendung.

8) Den Metzgern ist es verboten, Köpfe, Füße, Eingeweide und andere weniger genießbare Theile mit dem Kochfleische als Dareingabe zu verkaufen. Alle diese Gegenstände müssen stets für sich allein, und mit Bestimmung besonderer Preise verkauft werden. Von dieser Vorschrift wird keinem Metzger wegen der Ausrede, daß mit den Käufern hierüber eine besondere Uebereinkunft bestehe, eine Ausnahme zu machen gestattet.

9) Jeder Metzger, der vorstehenden Anordnungen entgegen handelt, wird mit einer angemessenen Strafe belegt.

Man erwartet, daß sämmtliche bürgerliche Metzger, dem hiedurch ihnen geschenkten Vertrauen durch Verkauf von durchaus gutem Fleische und durch billige Preise entsprechen werden.

Den 13. November 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister. Maurer, Sekretär.

Miethschaften.

11378. In der Müllerstraße No. 660. a. sind 2 schöne Wohnungen zu vermiethen: eine Dachwohnung mit 4 Zimmern, 2 heitzbaren, nebst Küche, Commodité und andern Bequemlichkeiten für 80 fl.; die 2te auch mit 4 Zimmern, wovon 3 heitzbar sind, nebst andern Bequemlichkeiten für 150 fl. Sie sind am Ziele Georgi zu beziehen.

11352. Mit schöner Aussicht nach der Morgen- und Abendseite sind in der Bayer-Straße No. 270. über 3 Stiegen (nächst der Karlsstraße) für einen Herrn ruhigen Geschäfts 2 meublirte Zimmer um 11 fl. monatlich zu beziehen.

11381. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 14 fl. sogleich zu beziehen.

11379. In der Theaterstraße neben dem Judentempel No. 490. über 1 Stiege vornheraus ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer für 1 Herrn um 5 fl., für 2 um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11380. In der Stiftsgasse No. 1150. über 1 Stiege rückwärts ist ein kleines, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier von einer stillen Familie um 60 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11382. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen können 2 heitzbare, meublirte Zimmer, eines um 5 fl., eines um 3 fl. sogleich oder am 1. Dezember bezogen werden.

11375. In der Sendlingerstraße No. 958. sind 2 Wohnungen, jede mit 5 heitzbaren Zimmern vornheraus, über 2 und 3 Stiegen um den jährlichen Zins von 270 und 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

11374. Im Hause No. 1612. in der Kaufingerstraße, ist über 2 Stiegen vornheraus ein großes, ausgemaltes, modern meublirtes Zimmer nebst Kabinette und Alkoven von einem oder 2 Herren um 24 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst im nämlichen Stockwerke ein meublirtes Zimmer mit Bett um 8 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

11373. Am Ziele Georgi ist an der Sonnenstraße No. 1293. über 1 Stiege eine sehr schöne Wohnung mit 8 heitzbaren Zimmern, 2 Magdkammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Holzlegen und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Sie enthält 2 separirte Eingänge, und kann daher auch die Hälfte davon gemiethet werden. Der Jahreszins für die ganze Wohnung ist 450 fl. Auch können Stallung, Wagenremise und Kutscherzimmer für 84 fl. jährlich dazu gegeben werden.

11408. In der Sendlingerstraße No. 727. über 1 Stiege rückwärts ist ein meublirtes Zimmer um 4 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen.

11366. Im Rosenthale No. 717. ist 1 sehr helle, bequeme Wohnung, mit 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, 4 vornheraus, nebst Magdkammer, Küche, Speicher, Holzlege, Keller, Speisekammer, großem Vorplatze und übrigen Bequemlichkeiten am Ziele Georgi um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und im 1ten Stockwerke daselbst zu erfragen.

11367. In dem Hause No. 1262. an der Glockenstraße nächst dem Josephsthore sind 3 Wohnungen mit 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer um 45, 100 und 110 fl., dann eine mit 3 heitzbaren Zimmern um 130 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen.

11368. Es sucht Jemand bis in 4 Wochen in einem soliden Hause eine helle Wohnung von 4 Zimmern, Magdkammer, Waschgelegenheit rc. in der Nähe der Stadt um den Jahreszins von 150 — 200 fl. zu beziehen. D. Ue.

11369. In dem Hause No. 211. in der Wasserstraße sind mehrere Betten zum Schlafen das Bett wochentlich um 24 kr. sogleich zu vermiethen.

11370. In der neuen Karlsstraße No. 201. im Eckhause über 1 Stiege links ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, für 5 — 6 fl., von einem oder 2 Herren sogleich zu beziehen.

11392. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist 1 meublirtes Zimmer ohne Bett für 5 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

11393. In der Löwengrube No. 1412. ist eine große Wohnung vornheraus zu Georgi um 310 fl. zu beziehen.

11395. In der Frühlingsstraße No. 288. über 1 Stiege ist 1 Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Magdkammer, Keller, Waschhause mit Mang zu Georgi zu beziehen. Diese Wohnung kann aber nur von einer ruhigen Familie um 210 fl. bezogen werden.

Digitized by Google

11389. In der Theatinerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, schön ausgemaltes Zimmer mit Einrichtung für 14 fl., und eines rückwärts mit oder ohne Einrichtung für 4 oder 6 fl., jedes mit eigenem Eingange sogleich zu beziehen.

11399. Im Thale Mariä No. 454. über 3 Stiegen vornheraus ist eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

11475. In der Sendlingerstraße No. 962. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11403. In der Floßstraße No. 330. in der St. Anna-Vorstadt ist über 1 Stiege ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 120 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11406. Im Hause No. 1425. in der Knödelgasse ist ein geräumiger Laden mit einem Zimmer, beide heitzbar, Speicher und Keller um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch im Falle ein Logis für 65 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist im ersten Stockwerke rechts zu erfragen.

11407. In Mitte des Promenadeplatzes No. 1466. über 1 Stiege vornheraus ist eine Wohnung um 200 fl. zu vermiethen.

11390. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten für 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 — 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

11391. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 120 fl. eine rückwärts in die Fürstenfeldergasse um 90 fl.; die in dem Hof um 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

11377. In der Löwenstraße, nicht ferne von der zu erbauenden Ludwigskirche No. 534. sind in dem daselbst in jeder Beziehung solid gebautem, gegen Mittag gelegenen, Hause des Unterzeichneten, bis zum Ziele Georgi 1830. 9 wohlgetrocknete Wohnungen zu vermiethen.

Dieselben sind von mittlerer Größe, die eine Hälfte mit 5, die andere mit 4 geräumigen, durchaus heitzbaren Zimmern, hellen Küchen und gesonderten Commodités versehen.

Die zu jeder Wohnung gehörige sehr geräumige Dachstube, sowie Keller, und die wenigstens auf 4 Klafter Holz berechnete Holzlege, sind in der Art abgeschlossen, daß dadurch vollkommene Sicherheit des Eigenthums gewährt wird. Außerdem ist ein dem Bedarf entsprechendes Waschhaus, nebst abgeschlossenen, eigens hiezu eingerichteten Trockenboden von 80 Schuh Länge, und eine Mang vorhanden.

Da es dem Eigenthümer an dem Besitz in jeder Hinsicht solider Familien ganz vorzüglich gelegen ist, so ist der Betrag der jährlichen Miethe zu den billigsten Preisen festgesetzt, so daß der höchste Preis der Wohnungen die Summe von 270 fl. nicht übersteigt, und von Wohnung zu Wohnung um 10 fl. in der Art fällt, daß die geringste nur 190 fl. beträgt, ohne in Bezug auf die nöthige Bequemlichkeit den übrigen nachzustehen.

Jene Familien, welche mit nächstem Ziele daselbst Wohnungen beziehen, sind in den ersten 5 Jahren keiner Steigerung unterworfen.

Bei dem, daselbst zur Handhabung der Ordnung und Sicherheit aufgestellten, Hausmeister ist das Nähere zu erfragen.

Doctor Fleyschuez, R. A.

11405. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege ist ein schönes, ausgemaltes Zimmer mit schönen Meubels und gutem Bette für 1 oder 2 Herren um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11404. In der Herzogspitalgasse im dritten Stockwerke No. 1251. ist eine schöne Wohnung von 5 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um den halbjährigen Zins von 135 fl. zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

11387. An der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern und 2 Kabinetten nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

11388. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung, wovon 5 Zimmer neu ausgemalt sind, sogleich oder zu Georgi um 240 fl. zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

11410. Es ist im Thale Mariä No. 439. ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

11424. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über 1 Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer für 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11423. Im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich zu vermiethen, und in der Theatinerstraße No. 1640. über 1 Stiege zu erfragen.

11420. In der Löwengrube No. 1404. über eine Stiege vornheraus ist ein meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 8 fl., ohne Meubels um 6 fl., sogleich zu beziehen.

11414. Im Rosenthale No. 663. über 4 Stiegen ist ein schön ausgemaltes, meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um monatliche 6 fl. sogleich zu beziehen.

11415. Am Schrannenplatze nächst dem Rathhause No. 161. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 8 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

11416. Bei einer soliden Familie in Mitte der Stadt ist ein vollständig meublirtes und heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen. D. Ueb.

11437. In der Kaufingerstraße No. 105 über 1 Stiege sind vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer am 12. Dezember monatlich um 14 fl. zu beziehen.

11419. In der Müllerstraße nächst dem Glasgarten No. 161. lit. c. über 3 Stiegen links ist ein schön meublirtes Zimmer mit Bett und eigenem Eingange sogleich um 6 fl. monatlich zu vermiethen. Es können auch zwei Zimmer abgegeben werden.

11439. Es ist in der Herzogspitalgasse No. 1242. im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 schön austapezirten Zimmern, 3 heitzbaren und einem unheitzbaren, sammt übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl., dann ein großer, heitzbarer Laden um 120 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

11441. Am Färbergraben No. 1039. über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares, meublirtes Zimmer von einem oder 2 Herren monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11445. In der Löwengrube No. 1405. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren monatlich um 6 fl., mit einem Bett um 7 fl. zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

11447. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl. zu beziehen; auch kann ein Fortepiano dazu abgegeben werden.

11444. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 136 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Lotto-Collecte daselbst zu erfragen.

11426. Wegen Versetzung ist vor dem Karlsthore in der Sonnenstraße No. 135. über 2 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern, an der Sonnenseite, Küche und Holzlege zu Georgi für 90 fl. jährlich zu beziehen, und im Stachusgarten zu erfragen.

Digitized by Google

... crat um ... auf dem ... Stiege.

... No. 430. ... mit eigen... ... ist am 1.

...11. über ... res Zim... ... beziehen.

... Stiegen ... zu ver... ...o. 1040.

...3. über ... meublirtes, ... Zimmer um ... zu bez...

... über 4 ... meubli...

abgegeben werden.

11439. Es ist in der [illegible] No. 1242. im 2ten Stockwerke eine Wohnung von 3 bis 4 schön ausstapezirten Zimmern, 3 [illegible] einem unbeitzbaren, sammt übrigen Bequemlichkeiten um 190 fl., dann ein [illegible] barer Laden um 120 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

11441. Am Färbergraben No. [illegible] über eine Stiege ist ein schönes, heitzbares meublirtes Zimmer von einem ele[illegible] monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11445. In der Löwengrube No. [illegible] über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren [illegible] um 6 fl., mit einem Bett um [illegible] fl. [illegible] then, und daselbst zu erfragen.

11447. In der Fürstenfelderstraße No. [illegible] ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer gleich um 7 fl. zu beziehen; auch kann ein Fortepiano dazu abgegeben werden.

... der Schwanner-Straße No. ...

4 Stiegen ist ein neues Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette für 2 fl. 12 kr. sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen. Auch kann daselbst ein ordentliches Frauenzimmer ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich für 2 fl. am 1. Dezember beziehen.

11443. Es ist im Thale Petri No. 556. über 1 Stiege ein heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett und eigenem Eingange für 4 oder 3 fl. sogleich zu vermiethen.

11421. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße beim Löwenbrauer No. 139. über drey Stiegen rechts ist ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

11422. In der Maxstraße beim Maxthore No. 264. zu ebener Erde ist ein vollkommen meublirtes Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11428. Am Promenadeplatze No. 1435. ist eine Wohnung mit 4 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, großer Kammer, 2 Kuchen, Holzlege, Ausguß, Commodité, für jährliche 240 fl. zu Georgi zu beziehen.

---

zu beziehen.

11434. Ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. kann am 1. Dezember und eine Schlafgelegenheit mit eigenem Eingange monatlich um 1 fl. 30 kr. bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale Petri No. 556.

11464. In der Sendlingerstraße No. 910. ist zu ebener Erde eine Wohnung für 120 fl. sogleich zu beziehen.

11467. In der Barer-Straße No. 352. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. 48 kr. mit Bedienung sogleich zu beziehen.

11473. In der Kanalstraße No. 47. ist zu ebener Erde rechts ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11468. Ein neu meublirtes, freundliches Zimmer ist in der Glückstraße No. 642. über eine Stiege, mit Bett um 7 fl., ohne Bett um 6 fl., am 1. Dezember zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

... In der Glockenstraße zunächst der ...

11474. In der Heustraße No. 243. sind mehrere schöne und geräumige Wohnungen, eine zu ebener Erde, besonders für einen Wirth geeignet, entweder sogleich zubeziehen, oder, nebst einem Garten, am künftigen Ziele Georgi um 90 — 200 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist in der Sendlingerstraße No. 956. im 2ten Stockwerke zu erfragen.

11457. In der Lerchenstraße No. 92. über 1 Stiege ist sogleich ein eingerichtetes Zimmer monatlich um 4 fl. zu beziehen.

11458. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um 4 Karolin zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

11455. Im Rosenthale No. 717. ist eine sehr helle, große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, 4 vornheraus, nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und großem Vorplatze nebst jeder möglichen Bequemlichkeit zu Georgi um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11463. Es ist im Schlossergäßchen vor dem Karlsthore eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Küchen, Keller und Commodité für 140 fl. zu vermiethen.

11462. In der St. Anna-Vorstadt in der Sterngasse No. 280. ist eine Wohnung über 2 Stiegen vornheraus mit einem heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege sammt übrigen Bequemlichkeiten um 44 fl. jährlich zu Georgi zu beziehen.

10306. In der Lederergasse No. 406. über 2 Stiegen ist ein Zimmer monatlich um 7 fl. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

11307. Wegen Versetzung ist die Wohnung in der Sendlingerstraße, an der Sonnenseite No. 959. vornheraus über 2 Stiegen für 265 fl. jährlich zu beziehen. Selbe besteht: aus 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer wovon 3 ausg malt sind, Alkoven, Garderobe, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher, und ist über eine Stiege zu erfragen.

11398. Auf dem Rindermarkte, oder in der Umgebung wird ein nicht gar zu großes Logis über 2 oder 3 Stiegen sogleich zu miethen gesucht. D. Ueb.

11411. In der Blumenstraße No. 689. zu ebener Erde ist ein meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. zu beziehen.

11427. In der Kaufingerstraße No. 1610. ist rückwärts 1 Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch kann ein Laden um 100 fl. sogleich bezogen werden. Das Uebrige ist beim Bäcker zu ebener Erde zu erfragen.

11431. In der Glockengießergasse No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus von 1 Herrn um 6 fl. monatlich, von 2 um 9 fl. sogleich zu beziehen.

11456. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember für 7 fl. zu vermiethen.

11413. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, heitzbare Zimmer mit Meubels, jedes mit eigenem Eingange, eines um 10 fl. mit 2 Betten und eines um 6 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11460. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 16 fl. am 1. Dez. zu vermiethen.

11452. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer am 1. Dezember um 7 fl. mit Bedienung zu beziehen. Auskunft gibt der Hausmeister.

11442. No. 1432. am Promenadeplatze an der Ecke der Knödelgasse sind 2 Wohnungen, eine mit allen Bequemlichkeiten über 2 Stiegen jährlich für 242. fl. im Falle sogleich, die andere über 3 Stiegen für 200 fl. am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zur ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

11311. Am Eingange der Schäflergasse, Sonnenseite, No. 1505. über 3 Stiegen ist ein schönes, gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Dezember zu vermiethen.

11325. Im Augustinerstocke No. 1393. sind 2 schöne, meublirte Zimmer zu ebener Erde jedes für 7 fl. sogleich zu vermiethen.

11278. Ein Flügel mit 6½ Oktaven vom Instrumentenmacher Baumgartner ist zu vermiethen in der Ludwigs-Vorstadt No. 4. über 2 Stiegen.

11275. In der Prannersstraße am neuen Thore No. 1494. sind an der Sonnenseite im 3ten Stockwerke 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 350 und 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auskunft hierüber ertheilt der Hausmeister.

11351. In der Windenmachergasse No. 1552. ist über zwey Stiegen vornheraus eine große Wohnung für 330 fl. jährlich zu vermiethen; auch sind im nämlichen Hause 2 schöne Keller zu vermiethen, welche besonders für einen Weinwirth geeignet wären, weil auch die Stellagen, die Bouteillen zu legen, vorhanden sind, zusammen für 130 fl. Das Uebrige zu ebener Erde.

11304. Es ist eine große, helle Wohnung mit heitzbarem Laden um jährliche 170 fl. am Ziele Georgi zu beziehen, und in der Sendlingerstraße No. 900. zu erfragen.

11122. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11134. Zwei schöne, kleine Wohnungen sind sogleich, die eine für 44 fl., die andere für 30 fl. zu vermiethen, eine dritte in demselben Hause zu ebener Erde sammt Garten, Stallung, Heuboden und Remise, für einen Milchmann geeignet, ist zu Georgi für 100 fl. zu vermiethen, und in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

11205. In der Herzogspitalgasse No. 1142. an der Sonnenseite ist über 2 Stiegen eine vorzüglich schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 300 fl. zu vermiethen. Auch ist daselbst zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 Zimmern, Laden, Küche und übrigen Bequemlichkeiten um 250 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11261. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten u. Waschhaus-Antheil, eine um 175 fl. jährlich zu Georgi, und eine um 150 fl. jährlich, letztere sogleich oder zu Georgi zu vermiethen, und daselbst zu erfragen.

11200. Am Marthore No. 1454. im ersten Stockwerke oberhalb der Thorwache ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. jährlich am nächsten Ziele Georgi, und im Lakirerhause No. 1453. ist das 3te Stockwerk mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 200 fl. jährlich zu vermiethen; letztere kann auch sogleich bezogen werden.

11446. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

11470. Bey unterfertigter Behörde ist ein Schubkarren deponirt.

Der allenfallsige Eigenthümer desselben kann ihn, auf Legitimation, erholen.

München den 17. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
v. Rinecker, Direktor.

11394. In der Nähe der protestantischen Kirche, gegen die Apotheke zu, ist eine in Silber gefaßte Brille verloren worden. Der Finder wolle selbe gegen Erkenntlichkeit in der Sonnenstraße No. 1287. über 2 Stiegen rechts abgeben.

(**)

Dienst- und andere Gesuche.

11355. In einem hohen Herrschaftshause kann ein Mädchen, welches die Eigenschaften einer Kammerjungfer besitzt, und sich hierüber sowohl, als über Treue und sittlich gute Aufführung durch gültige Zeugnisse auszuweisen vermag, dann, was Haupterforderniß mit ist, geläufig französisch spricht, unter vortheilhaften Bedingungen sogleich in Dienst treten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11356. Bei einem königlichen Rentamte in der Nähe von München kann ein junger Mann, der sich über Treue, Sittlichkeit und einige Amts-Praxis ausweist, unter vortheilhaften Bedingungen als Kanzleigehülfe sogleich eintreten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11359. Aus der Familie eines Staatsdieners dahier wünscht man einen Knaben, der gut schreiben und rechnen kann, bei einem der Herren Banquiers oder Großhändler in Lehre unterzubringen. Kost und Quartier würde ihm aus dem väterlichen Hause verabreicht werden. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11412. Es wünscht Jemand um sehr billigen Preis in der französischen und italienischen Sprache oder in der Geographie Unterricht zu geben. D. Ueb.

11384. Ein geprüfter Clavierlehrer, der noch einige Musestunden auszufüllen wünscht, ertheilt hier um billigen Preis gründlichen Clavier-Unterricht. Zu erfragen in der Frühlingsstraße No. 127. zu ebener Erde.

11383. Ein Studierender an der hiesigen Universität, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht gegen ein billiges Honorar einige Unterrichtsstunden in der deutschen oder lateinischen Sprache zu erhalten. Zu erfragen in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1640. im ersten Stockwerke.

11435. Einladung.

Wer von den Hrn. Studirenden an der k. Universität auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht in der Tanzkunde zu nehmen wünscht, beliebe sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948. im 1ten Stockwerke täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens.

11454. Eine erfahrne Ladnerin, welche schon einige Jahre in einer Spezerey- oder Schnittwaarenhandlung diente, und mit guten Leumunds-Zeugnissen versehen ist, kann augenblicklich in Dienst treten. Das Nähere ist im Rosenthale No. 717. über 1 Stiege zu erfragen.

11376. Gegen freie Wohnung wünscht Jemand eine Stunde Unterricht im Klavierspielen für einen Knaben zu erhalten. D. Ueb.

Feilschaften.

11361. Alle, zum Betriebe eines Milchgeschäftes, erforderlichen Geräthschaften, nebst 6 Stück vorzüglicher Kühe, sind, aus freier Hand, um annehmbaren Preis zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau München.

11360. Eine reale Bierwirthschaft, mit welcher die Erlaubniß auskochen zu dürfen verbunden ist, oder auch eine Tafernwirthschaft wird zu pachten gesucht. Ueber das Nähere gibt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau München.

11438. Der Unterzeichnete empfiehlt dem verehrlichen Publikum seine Meubels aller Art von in Massen gebeiztem Holze mit einer neuen, von ihm erfundenen, bronceartigen Politur von grüner und grauer Farbe. Meubels dieser Art stehen zur Einsicht bereit in der Blumenstraße vor dem Einlaße No. 191.

Johann Georg Zauker,
bürgerlicher Kistler-Meister.

11402. Zur Ablösung einer ersten Hypothek auf einem Hause in der Stadt liegen, jedoch ohne Unterhändler, 2000 fl. bereit. Das Uebrige ist zu erfragen in der Löwengrube No. 1426. über 3 Stiegen.

Digitized by Google

t treten.

chen.

tamte in
r Mann,
nd einige
eilhaften
leich eine

lachen.

Staatsdie-
ben, der
enem der
in Lehre
r wurde
eradreicht

ünchen.

gebe billi-
ltenschen
Unterricht

... waarenhandlung diente, und mit guten ... munds Zeugnissen versehen ist, kann ... blicklich in Dienst treten. Das Nähere ... Rosenthale No. 117. über 1 Stiege ...

11376. Gegen freie Wohnung will ... mand eine Stunde Unterricht im ... len für einen Knaben zu erhalten. Die ...

Feilschaften.

11361. Alle, zum Betriebe einer ... schäften, erforderlichen Geräthschaften ... Stück vorzüglicher Kühe, sind ... um annehmbaren Preis zu verkaufen ... Nähere hierüber zu erfahren im

Anfrage- und Adreßbureau ...

11360. Eine reale Bierwirthschaft ... der die Erlaubniß auszuschenken ... bunden ist, oder auch eine ... wird zu pachten gesucht. Ueber ... gibt Auskunft

Das Anfrage- und Adreßbureau ...

11438. Der Unterzeichnete ... verehrlichen Publikum ...

... moden und sonstigen, größern ... stimmt, sind billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11400. Auf ein, 8 Stunden von München gelegenes, im besten Zustande befindliches, Anwesen, auf welchem ein sehr einträgliches Gewerbe mit dem vorzüglichsten Erfolge ausgeübt wird, bestehend aus 1 ganz gemauerten Wohnhause, 1 Nebenbaue, 1 ganz gemauerten Stadel mit Pferd- und Kühestall, 1 ganz gemauerten Wohnung mit 4 doppelten Ställen, 1 Wagenremise und 1 neuerbauten Holzremise, 92 Tagw., 18 Dezm. Aecker, 18 Tagw., 90 Dezm. Wiesen, wovon die Gebäude mit 9000 fl. der Brandversicherung einverleibt sind, in einem Gesammtwerthe nach neuester, gerichtlicher Schätzung von 35,100 fl. werden nach vorausgehenden 8000 fl.

6 0 0 0 fl.

auf 2te Hypothek zu 5 Proz. aufzunehmen gesucht.

Die zur vollkommenen Begründung dieses Anlehens-Gesuches erforderlichen, gerichtlichen Nachweise werden zur Einsicht vorgelegt, so wie das Nähere überhaupt mitgetheilt vom

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11365. Auf ein Haus in der Stadt, wel- ... im Werth ist, werden

3 fl. zu kaufen.

11425. Es ist in der Türkenstraße No. 484. a. ein Haus nebst Hofraum und Keller mit 6 Wohnungen gegen eine Baarerlage von 900 fl. zu verkaufen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

11417. Ein gut erhaltenes Klavier (Fortepiano) von 5 Oktaven ist um billigen Preis in der Neuhauserstraße No. 1375. über eine Stiege zu verkaufen.

11418. In einer schönen Lage der Maxvorstadt, jedoch weder im Türkengraben noch in dessen Umgebung, ist ein Haus mit Oekonomiegebäuden und Garten gegen billige Bedingnisse, sowohl für eine Herrschaft als für ein großes Gewerbe zu gebrauchen, aus freier Hand zu verkaufen, und im Thale Mariä No. 453. über 2 Stiegen zu erfragen.

11449. In der Rosengasse No. 612. ist schönes, reines Tafelglas, kisten- oder bundweis um billigen Preis zu verkaufen.

11451. Es sind 600 fl. auf erste und sichere Hypothek auszulehnen, und bei Hrn. Mühlberger in der Kaufingerstraße zu erfragen.

11450. Es wird ein Pferd, das gut 1spän- ...

11436. Jemand wünscht auf einen sichern Hypothekbrief ein Anlehen von 400 fl. zu 5 Prozent zu erhalten. D. Ueb.

11459. Es sind schwarzseidene Winterhauben in der Fürstenstraße vor dem Schwabingerthore im Mayer'schen Hause No. 637. über 3 Stiegen sehr billig zu verkaufen.

11469. Es ist ein ganz neuer, schwarzseidener Mantel für ein Mädchen von 10 bis 12 Jahren um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere vor dem Sendlingerthore links No. 670. a. über 1 Stiege rechts zu erfragen.

11386. Ein hellbraunes Pferd, 16 Fäuste hoch, sehr gut eingefahren, und ohne Fehler, ist um sehr billigen Preis am Max-Josephsplatz No. 38. zu verkaufen.

11277. Mehrere sehr gute Violinen, eine Alto Viola, dann einige Guitarren, darunter welche von Stauffer in Wien, sind billig zu verkaufen in der Müllerstraße No. 664. über 1 Stiege links.

11206. In der Kaufingerstraße No. 1022. sind über 1 Stiege 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthürschlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe billig zu verkaufen.

11143. Ich gebe mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich mein Tuchlager ganz vollständig assortirt habe, und daher im Stande bin, Jedermann nach Wunsch und zwar zu sehr billigen Preisen zu bedienen.

Meine vorräthigen grau melirten Tücher und besonders die Qualität in $\frac{3}{4}$ Breite die bayerische Elle zu 2 fl. 24 kr. verdienen ihrer Billigkeit wegen, besonderer Empfehlung.

David Neustädter, Theatinerstraße No. 1645. nächst der Post.

11220. In der Theatinerstraße No. 73. steht ein solider Reisewagen mit allem Nöthigen billig zum Verkaufe feil.

11328. Es liegen 1500 fl. Kindergelder auf erste Hypothek bereit. D. Ueb.

11317. Es sind 2500 fl. als Ewiggeld oder erste Hypothekpost auszuleihen. D. Ueb.

11284. Der Unterzeichnete hat seine Niederlage rheinbayerischer Weine bei Hrn. Frz. Xav. Stießberger in München, Herzogspitalgasse No. 1141., für den Winter mit neuen ausgesuchten Vorräthen vermehrt, und empfiehlt dieselbe dem verehrlichen Publikum zu fortwährender geneigter Abnahme. Obgleich in Folge des völlig mißrathenen Herbstes die Weinpreise sehr bedeutend gestiegen sind, so bleiben doch die Preise in erwähnter Niederlage für jetzt unverändert, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher, die Zahl der Abnehmer stets zunehmen zu sehen.

Speyer im November 1829.

G. F. Hilgard.

Die Weine des Herrn Hilgard sind fortwährend in gleicher Güte in detail bei mir zu haben, und ich empfehle mich zu fernerer geneigter Abnahme von diesen und auch andern Sorten meiner Weine ergebenst. Die Bouteillen sind alle versiegelt und mit Preis und meinem Namen versehen.

J. M. Rößner, Weinhändler in der Herzogspitalgasse No. 1142.

Versteigerungen.

11352. Am 15. künftigen Monats Dezember wird der Papierbedarf der königl. Lotto-Anstalt für das Etatsjahr 18$\frac{29}{30}$ im Lokale der königl. General-Lotto-Administration, Promenadestraße No. 1507. dahier, salva ratificatione an den Wenigstnehmenden zur Lieferung angelassen werden.

Dieser Bedarf besteht:

1) in 160 Ballen weißem Kanzleipapier von wenigstens 15 Zoll in der Höhe und $18\frac{3}{4}$ Zoll in der Breite;

2) in 80 Ballen schwarzem Konzeptpapier von wenigst $14\frac{3}{4}$ Zoll Höhe und $17\frac{1}{2}$ Zoll Breite;

3) in 12 Ballen schwarzem Konzeptpapier von wenigst $15\frac{3}{4}$ Zoll Höhe und 21 Zoll Breite;

4) in 4 Ballen weißem Druckpapier, und endlich

5) in 6 Ballen schwarzem Druckpapier, beide letztere Gattungen vom Formate des weißen Kanzleipapiers.

Es wird nicht nur jede Papiergattung besonders zum Auswurfe gebracht, sondern auch, um die Konkurrenz zu erweitern, über kleinere Parthien des unter 1 und 2 aufgeführten Bedarfes ein theilweiser Abstrich versucht und eingeleitet werden. Die Bedingungen, unter welchen Anbothe angenommen werden, wird das Kommissions Protokoll unmittelbar vor dem Lizitationsakte bekannt machen.

Für auswärtige Steigerungs-Liebhaber bemerkt man vorläufig nur, daß durchaus porto- und kostenfreie

Digitized by Google

...angesendet ...) bis 12 ... en, und ... re links ... efragen.

... Fäuste ... Fehler, ... Feiertage

...n, eine ... darunter ... billig zu ... 04. oder

...o. 1022. ... eine ei... ...tern und ... ge billig

...emit an... ...anz solle ... Stande ... zwar zu

bleiben doch die Preise [illegible] unverändert, und der [illegible] Lage für jetzt unverändert, und der [illegible] mete schmeichelt sich daher, [illegible] nehmer stets zunehmen zu [illegible].

Speyer im November 1829.

G. F. [illegible]

Die Weine des Herrn Hilgard [illegible] während in gleicher Güte in [illegible] zu haben, und ich empfehle [illegible] geneigter Abnahme von diesen [illegible] dern Sorten meiner Weine [illegible] Bouteillen sind alle versiegelt [illegible] und meinem Namen versehen.

J. M. Meßner, [illegible] in der Herzogspitalgasse [illegible]

Versteigerungen.

1148 [illegible] 15. [illegible] [illegible] Papiervorräthe der [illegible] jahr 18[illegible] im [illegible] Promenadestraße No. 15[illegible] [illegible] rathicationen an den [illegible] abgeliefert werden.

Dieser Vorrath besteht:

1) in 170 Ballen weißen [illegible] 13 Zoll in der Höhe und 15[illegible] breit 15 Zoll [illegible] [illegible]

b) Das Geschäft am Kommissionstage selbst zerfällt in zwei Theile.

Die ersten Stunden, von 9 Uhr Morgens anfangend, wird in Gegenwart der Lizitanten, soweit sie erscheinen wollen, die Besichtigung der eingekommenen Papiermuster und der Abspruch über Konkurrenz-Fähigkeit durch Sachverständige statt finden.

Der übrige Theil des Tages ist dann dem Steigerungsakte selbst gewidmet. Wer daran Theil nehmen will, muß sich in Person oder durch Gewalthaber eingefunden, und brauchbar erkannte Muster bei dem Protokolle vorliegend haben.

Derjenige also, welcher im Termine kein Papiermuster vorgelegt, oder dessen Muster die Expertenprobe nicht bestanden hat, bleibt von der Steigerung über die betreffende Papiergattung, oder nach Umständen auch ganz ausgeschlossen. Man wird zu diesem Ende bei jeder Papiergattung vor der Steigerung die Namen derjenigen ablesen lassen, welche konkurrenzfähig befunden worden sind.

Ordnungswidrigem Zudringen hiebey wird mit Ernst begegnet, und auf Papiermuster, welche erst während der Steigerung eingebracht werden wollen, durchaus keine Rücksicht genommen werden.

Die Schlußstunde des Commissions-Geschäftes ist 4 Uhr Abends.

München am 13. November 1829.

Commission der königl. General-Lotto-Administration.

Papzenberger, Sekretär.

11465. Im Bureau der unterfertigten Kommission (Zweybrückenstraße No. 225.) werden am 9. Dezember heurigen Jahres Morgens 9 Uhr wiederholt mehrere Gattungen Lokalfuhren an den Wenigstnehmen...

...tive, männliche Unterhaltungsstücke, einige Ölgemälde, Kanapee und Sessel, Geschirre von Kupfer, verschiedene Werkzeuge, Zug und andere Seile, so mehrere andere Gegenstände.

11289. Dienstag den 24. November werden am Rindermarkte im Hablinger-Durchhause No. 641. im ersten Stockwerke Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr mehrere Wirthschafts-Utensilien, als: Tische, hölzerne Sessel, Krüge, messingene Pippen, kupferne Gatzen, Fleischstöcke, Krügekästen, Wurstmesser und Spritzen, dann Kleidungsstücke, und so noch mehr anders gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

11466. In dem Schuldwesen des Anton Schütz Lohnkutschers und Bierwirths in der Au ist durch Beschluß vom 12. Mai l. J. auf Eröffnung der Gant erkannt und das Urtheil bereits in Rechtskraft getreten; es werden demnach die gesetzlichen Ediktstage ausgeschrieben, und zwar:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweisungen auf Donnerstag den 9. Dezember l. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Samstag den 9. Jäner k. J.

3) zur Schlußverhandlung auf Dienstag den 9. Februar und zwar für die Replik bis Montag den 22. Februar, und für die Duplik bis Montag den 8. März k. J. einschlüßig jedesmal Früh 9 Uhr.

Sämmtliche gerichtsunbekannte Gläubiger des Gantirers werden hiezu unter dem Rechtsnachtheile vor...

11291. Aus höchstem Auftrage der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 13. l. M., wird der Keller im Regierungsgebäude am Fischbrunnen Montag am 30. l. Mts. Vormittag zum Ziele künftigen Georgi öffentlich vermiethet. Wer zu pachten geneigt ist, wolle sich am genannten Tage beim dießseitigen Amte einfinden.

München am 15. November 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

11343. Bei der unterzeichneten Großhandlung sind aus dem unter'm 15. Januar h. J. zwischen der Regierung des Königreichs Polen und dem Handlungshause S. A. Fränkel in Warschau unter Garantie Sr. Majestät des Kaisers von Rußland und Königs von Polen contrahirten Lotterie-Anlehen, Partial-Obligationen zu haben. Die Rückzahlung dieses Anlehens, welche mittelst Verloosung vom nächsten Monate März anfangend, jährlich mit bedeutenden Prämien (wie der ebenfalls bei Unterzeichnetem zu habende Plan deßhalb ausweist) statt hat, giebt jedem Interessenten, neben dem Besitze seines Kapitals, auch die Hoffnung zu sehr bedeutenden Gewinnsten. Es wird noch bemerkt, da das Anlehen in polnischer Währung besteht, daß ein polnischer Gulden 17 kr. im 24 Gulden-Fuße ausmacht.

Jos. Hirsch Pappenheimer,
Großhändler, Neuhauserstraße No. 1094.

11401. Allen meinen Freunden und Gönnern mache ich hiemit bekannt, daß ich mein bisheriges Logis verlassen, und jenes in der Knödelgasse No. 1425. zu ebener Erde bezogen habe, und empfehle mich wiederholt zu Verfertigung von Gold- und Juwelen, als auch von Graveur- und Ciseleur-Arbeiten, ferners zu feinsten Haararbeiten auf Elfenbein, wozu man das kürzeste Kindeshaar brauchen kann.

München den 13. November 1829.

Friedrich Dörring.

11440. Empfehlung transportabler Bäder.

Um den vielfach geäußerten Wünschen der Titl. Hochverehrten Herrn Aerzte, und der hohen, sehr verehrten Kur- und Badegäste Genüge zu leisten, und meine Aufmerksamkeit und mein unermüdetes Bestreben zu beweisen, daß ich weder Kosten noch Mühe scheue, um jedem Vorwurfe der Unvollständigkeit meiner Anstalt zu begegnen, und den Tadel auch der mißgünstigsten Kritler Lügen zu strafen, mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei mir auch, wie z. B. in Paris, die transportabeln Bäder gegeben werden, in der Art, daß alles zum Bade erforderliche in die Wohnung des Badenden geschickt wird.

Ferner können bei mir auch den Winter hindurch in geheizten Zimmern alle Arten von Bädern, wie im Sommer, zum Theil auch ohne vorausgegangene Bestellung, zu jeder Stunde des Tages genommen werden.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

J. Ferd. Walburger,
approbirter Apotheker und Besitzer der Gesundbrunnen-, Kunstbade-, Kur- und Molkenanstalt, Arcis-Straße No. 230.

11135. Indem wir Endesunterzeichnete einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum unsere eheliche Verbindung und die Fortdauer unserer Geschäfte unter der Firma:

»Georg Wollenweber's sel. Erben und
»Karl Zahn, Gold-, Silber- und Juwelen-Arbeiter,«

ergebenst anzeigen, fühlen wir uns zugleich verpflichtet, für das uns seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen zu danken, und uns zu ferneren gütigen Aufträgen (in Gold-, Silber- und Juwelenarbeiten) mit der Versicherung zu empfehlen, daß wir uns bemühen werden, stets eine bedeutende Auswahl solider und geschmackvoller Waaren vorräthig zu halten, und zu den billigsten Preisen abzugeben.

München am 9. November 1829.

Karl Zahn, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Magdalena Zahn, geb. Schott, des seligen Georg Wollenweber's hinterlassene Wittwe.

Fremden-Anzeige.

Vom 18. bis 22. November 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Bierfack, Oberfinanzrath von Darmstadt. Hr. Dr. Liebl, Oberpostrath von Regensburg. Hr. Guirand, Pensionär von Paris. Hrn. Gebrüder Bahl, Edelleute von London. Fr. Gräfin Botoka, von Petersburg. Hr. Lang, Edelmann von Frankfurt. Hr. Dew, Wundarzt von London. Hr. v. Hörmann, Vicepräsident von Amberg. Hr. Janoli, Partikulier von Köln.

Im schwarzen Adler.

Hr. Dr. Unschuld, von Prag. Hrn. Lechmann und Besse, Kaufleute von Augsburg. Hrn. Bergmann, Trimpop und Volk, Partikuliers von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Paganini, Ritter und österr. Kammer-Virtuos von Wien. Hr. Cauriol, Ritter und Geschäftsführer des Hrn. Paganini. Hr. Schämel, kön. Hall-Oberbeamter von Nürnberg.

Im goldenen Kreuz.

Hrn. Köberle und Hofmann, Kaufleute von Aschaffenburg. Hr. Eberle, Partikulier von Augsburg. Hr. Baron v. Arter, königl. Kämmerer von Regensburg. Hr. Wintrich, Landrichter von Traunstein. Hr. Scheurer, Juwelier von Augsburg.

Digitized by Google

Kirchdorf bei Haag.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 16. November. Josepha Reil, Bierwirthschafts-Pächterstochter, 1 J. 13 T. alt, an den Folgen schweren Zahnens.

Viktoria Kuplmaier, Maurerpaliersfrau, 50 J. alt an der Abzehrung.

M. Anna Labick, Hofmusikustochter, 80 J. alt, an der Herzwassersucht.

Magdalena Zahn, Juweliersfrau, 40 J. alt, am zurückgetretenen Friesel.

Rudolphine Kette, Kaligraphie-Lehrersfrau der königl. allerhöchsten Familie, 45 J. alt, an den Folgen der Hirnentzündung.

... alt, am Schleimfieber.

Georg Späth, Irrenwächter von Giesing, 28 J. alt, am Nervenfieber.

Beno Gasteiger, Obstler von Gottschalln, Ldg. Miesbach, 75 J. alt, an Brustwassersucht und Lungenbrand.

Karoline Wepfer, königl. Forstraths- und geheim. Finanzministerial-Sekretärstochter, 23 J. alt, am Nervenfieber mit Leberentzündung.

Den 19. — Josepha Beck, Maurerpalierstochter, 1 J. 3 M. 5 T. alt, an den bösartigen Blattern.

Georg Schmidt, Taglöhner von Reitern, Ldg. Lindau, 47 J. alt, am Nervenfieber.

Klara Röhrenbeck, Wirthstochter von Eibach, 59 J. alt an der Herzwassersucht.

Xaver Koch, Schuhflicker, 68 J. alt, an der Abzehrung.

3 unehel. Knaben.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 21. November 1829.

Waizen.	Schäffel	Korn.	Schäffel	Gerste.	Schäffel.	Haber.	Schäffel.
Voriger Rest	48	Voriger Rest	56	Voriger Rest	204	Voriger Rest	137
Neue Zufuhr	1768	Neue Zufuhr	789	Neue Zufuhr	4423	Neue Zufuhr	1751
Ganzer Schrannenstand	1816	Ganzer Schrannenstand	845	Ganzer Schrannenstand	4627	Ganzer Schrannenstand	1888
Heutiger Verkauf	1636	Heutiger Verkauf	804	Heutiger Verkauf	4178	Heutiger Verkauf	1674
Bleibt im Rest	180	Bleibt im Rest	41	Bleibt im Rest	449	Bleibt im Rest	214
Verkaufspreise.		Verkaufspreise.		Verkaufspreise.		Verkaufspreise.	

Verzeichniß

der Preise der in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München nach einer Taxe regulirten und nicht regulirten Viktualien, und sonstigen Verkaufs-Gegenstände.

Den 21. November 1829.

IV. Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Ein Pfund Rindfleisch gilt	—	8	—
Nicht taxirt.			
— — Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	10	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	18	—
— — Schmeer	—	—	—

V. Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Taxirt.			
Eine Maß braunes Sommerbier	—	6	—
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	16	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rasöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

VI. Viktualien überhaupt vom 14. bis 21. November 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr.	pf.
Schmalz	13051	das Pfund zu	—	18	—
Gebürg-Butter	4240	— — —	—	19	—
Frischer Körbchen Butter	1562	— — —	—	21	—
Frische Eyer	15000	4 Stück zu	—	4	—
Truchenenyer	172000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	619	das Stück zu	—	16	—
Hühner	756	— — —	—	16	—
Indianen	305	— — —	1	12	—
Kapaunen	430	— — —	—	36	—
Gänse, alte	4878	— — —	—	54	—
Junges	4878	— — —	—	15	—
Enten, alte	1832	— — —	—	24	—
Junges	1292	— — —	—	5	—
Tauben junge	527	— — —	—	6	—
Spanferkel	326	— — —	1	12	—

VII. Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	4	—	—
— — ordinäre	2	3	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weiße Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	48	—
— — Birkenholz	7	36	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Bekanntmachung.

(Die Wohnungs-Anzeige der Studirenden der hiesigen Universität betreffend.)

11363. Jeder Einwohner, bei welchem ein Studirender der hiesigen Universität in die Wohnung aufgenommen ist, oder wird, hat binnen drei Tagen der königl. Polizey-Direktion hievon Anzeige mündlich oder schriftlich selbst zu machen; im Unterlassungsfalle wird gegen jenen die Strafe von fünf Gulden erkannt, und unnachsichtlich vollzogen.

München am 18. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion.
v. Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

11477. In einem Hause in der Theresienstraße sind 3 Wohnungen im 1ten, 2ten und 3ten Stockwerke, wovon jede 4 heitzbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, Magdskammer und alle übrigen Bequemlichkeiten enthält, für 280, 250 und 220 fl. jährlich zu Georgi k. J. zu vermiethen. Das Nähere wird [illegible]

11482. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11484. Am Rochusberge No. 1485. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer, mit der Aussicht auf den Dultplatz, um 11 fl. sogleich zu beziehen.

[illegible] In der Sendlingerstraße No. 888. [illegible]

11492. In der Sendlingerstraße No. 940. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit 3 Kreuzstöcken, eigenem Eingange, mit Bett, Kanapee und übrigen Meubels versehen, sogleich oder am 1. Dezember monatlich um 8 fl. zu vermiethen.

11493. In der Windenmacherstraße No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren sammt Betten für 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

11491. In der Lerchenstraße No. 63. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Vorzimmer, Küche, Magd- und Speisekammer, dann Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 215 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Mezzaninwohnung im 2ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

11494. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 1 oder 2 Herren um 9 und 12 fl. sogleich zu beziehen.

11533. In der Karmelitenstraße No. 1440. ist ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, monatlich um 10 fl. am 1. Dezember zu beziehen, und im 2ten Eingange über 3 Stiegen zu erfragen.

11496. Am Viktualienmarkte No. 579. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und Bedienung um 5 fl. zu vermiethen, und sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

11497. Es ist in der Sendlingerstraße No. 959. an der Sonnenseite eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 250 fl. jährlich zu vermiethen, und über 1 Stiege zu erfragen.

11495. Im Thale Petri an der Hochbrücke No. 547. über 2 Stiegen ist ein eingerichtetes Zimmer um 4 fl. monatlich am 1. Dezember zu beziehen.

11503. In der Türkenstraße No. 466. über 2 Stiegen ist eine bequeme Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer hellen Küche, Keller, Holzlege und Waschküche, auch Garten, um 74 fl. zu vermiethen.

11545. Im Hause No. 70. an der Königinstraße in der angenehmsten Lage, in der Nähe des k. Kriegsministeriums, sind a) über zwei Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Speicher u. s. w. um 380 fl., dann b) über eine Stiege, mit der Aussicht in den englischen Garten, eine Wohnung mit 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Speicher u. s. w. um 190 fl., und eine Stallung für 4 Pferde sammt Kutscherzimmer, Remise und Heuboden sogleich oder am Ziele Georgi um 70 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11500. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 4 fl. monatlich zu beziehen.

11501. No. 1180. auf der Hundskugel im 2ten Stockwerke sind 2 schön meublirte Zimmer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11498. Am Heumarkte No. 735. ist sogleich ein heitzbares meublirtes Zimmer um 6 fl. zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11504. In der Türkenstraße (Maxvorstadt) No. 467. rückwärts ist eine Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen, heitz- und einem unheitzbaren Zimmer nebst Küche und Holzlege, eingetretener Verhältnisse wegen, um den halbjährlichen Zins von 45 fl. am künftigen Ziele Georgi zu vermiethen; jedoch kann dieselbe schon zu Josephi bezogen werden.

11532. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind schön meublirte Zimmer um 12 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

Digitized by Google

Garten, um [illegible] fl. zu [illegible]

11545. Im Hause No. [illegible] an der [illegible] straße in der angenehmsten Lage, in der Nähe des k. Kriegsministeriums, ist [illegible] eine schöne Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Speicher u. s. w. um 300 fl., dann [illegible] eine Stiege, mit der Aussicht in den [illegible] Garten, eine Wohnung aus 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller und Speicher [illegible] um 1[illegible] fl., und eine Stallung für 4 Pferde sammt Kutscherzimmer, Remise und [illegible] sogleich oder am Ziel Georgi um [illegible] fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11530. In der [illegible] No. [illegible] über 3 Stiegen ist ein [illegible] Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 4 fl. monatlich zu beziehen.

11531. No. 1132 auf der [illegible] im 2ten Stockwerke sind 2 [illegible] mer um 6 fl. monatlich zu vermiethen.

11508. Am Heumarkte No. [illegible] ist jedes ein heitzbares meublirtes Zimmer um [illegible] zu vermiethen, und im 1ten Stockwerke zu erfragen.

[illegible] Türkenstraße (Maxvorstadt) [illegible]

vorgezeigt werden. Ordentlichen Bewohnern vermiethen die Hausleute diese Wohnung auch ferner.

11509. Vor dem Marthore No. 1322. sind 1 Stallung zu 7 Pferde und eine Remise zu 2 Wägen für den Jahreszins von 160 fl. zu vermiethen.

11518. In der Sendlingerstraße No. 921. sind 3 Wohnungen um 100, 95 und 90 fl. zu vermiethen, erstere sogleich und letztere am künftigen Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege daselbst zu erfragen.

11540. In der Frühlingsstraße No. 285. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege und allen übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 260 fl. zu Georgi zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

11542. Es sind am Schrannenplatze No. 130. ein Zimmer monatlich um 4 fl. und ein Laden jährlich um 40 fl., beide sogleich zu beziehen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

11536. Ein großes, neu ausgemaltes und sehr schön meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer ist am Schrannenplatze No. 604. um 12 fl. monatlich zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

11510. Unter den finstern Bögen No. 607. ist ein Laden bis Georgi um 12 fl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist unter denselben Bögen No. 101. beim Bänderhändler Singer zu erfragen.

11513. Ein helles, heitzbares Zimmer vornheraus und mit eigenem Eingange ist sogleich für 6 fl. zu beziehen nächst dem Angerthore No. 794. über eine Stiege.

11514. Im Hause No. 29. an der Residenzstraße ist eine Ladenwohnung nebst Küche, großer Holzlege, Keller und nöthigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 230 fl. zu vermiethen, und am kommenden Georgiziele zu beziehen.

11515. Am Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen samt Heuremise und Bedientenzimmer, eine monatlich um 6 fl. und 5 fl. zu beziehen.

11521. Ein großes Zimmer über eine Stiege mit 2 Betten ist am 1. Dezember um 7 fl., mit einem Bette um 5 fl., in der Sendlingerstraße No. 727. zu vermiethen.

11517. Am Frauenplatze ist 1 schön meublirtes, großes Zimmer mit Sopha und Clavier um 10 fl. und ohne letzteres um 8 fl. zu beziehen, und in der Kaufingerstraße No. 1019.

11529. In der Weinstraße No. 122. sind 1 oder 2 unmeublirte Zimmer vornheraus, nebst Küche und Kammer, für 7 oder 15 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Glashandlung zu erfragen.

11531. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares, mit einem Bette eingerichtetes Zimmer am 1. Dezember um 3 fl. 48 kr. monatlich zu beziehen.

11506. Am Petersplatze No. 630. über 1 Stiege sind 2 Zimmer, ohne Meubels um 5 fl. 30 kr., oder ein Zimmer um 3 fl. 30 kr. nur an Herren zu vermiethen. Das Nähere ist am Eckladen am Petersplatze daselbst zu erfragen.

11522. Es sind im Sporergäßchen No. 1588. über eine Stiege vornheraus 2 Zimmer mit Kabinette, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubels, für 8 fl. sogleich zu beziehen.

11505. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. zu ebener Erde ist ein vollständig und elegant meublirtes Zimmer vom 1. Dezember an monatlich für 8 fl. zu beziehen.

11527. Im Schlossergäßchen vor'm Karlsthore No. 132. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, 3 heitzbaren, Küchen, Keller und Commodité für 140 fl. zu vermiethen.

11520. In der Glockengießergasse No. 1262. über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus von 1 Herrn um 6 fl. monatlich, von 2 um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11502. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Dezember für 7 fl. zu vermiethen.

11387. An der Brienner-Straße No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern und 2 Kabinetten nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

11519. In der Kaufingerstraße No. 1024. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer mit Alkoven monatlich um 16 fl. am 1. Dez. zu vermiethen.

11499. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer am 1. Dezember um 6 fl. zu beziehen. Auskunft gibt der Hausmeister.

11539. In der Amalienstraße No. 551. sind über 1 Stiege 2 heitzbare Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Dezember oder auch sogleich zu beziehen.

11382. In der Lederergasse No. 207. über 2 Stiegen können 2 heitzbare, meublirte Zimmer, eines um 5 fl., eines um 3 fl. sogleich oder am 1. Dezember bezogen werden.

11369 In dem Hause No. 211. in der Wasserstraße sind mehrere Betten zum Schlafen, das Bett wochentlich um 24 kr., sogleich zu vermiethen.

11403. In der Floßstraße No. 330. in der St. Anna-Vorstadt ist über 1 Stiege ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 120 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11423. Im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich zu vermiethen, und in der Theatinerstraße No. 1640. über 1 Stiege zu erfragen.

11447. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer sogleich um 7 fl. zu beziehen; auch kann ein ein Fortepiano dazu abgegeben werden.

11544. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

11530. In der Amalienstraße No. 32. ist über 1 Stiege 2 heizbare Zimmer mit Einrichtung um 8 fl. monatlich zu vermiethen, und am 1. Dezember oder auch sogleich zu beziehen.

11382. In der Ledererstraße No. 37. über 2 Stiegen können 2 heizbare, meublirte Zimmer, eines um 5 fl., eines um 3 fl. sogleich oder am 1. Dezember bezogen werden.

11369. In dem Hause No. 211 in der Wasserstraße sind mehrere Betten zum Schlafen, das Bett wochentlich um 24 kr., sogleich zu vermiethen.

11403. In der Floßstraße No. 330. in der St. Anna-Vorstadt ist über 1 Stiege [illegible] mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi [illegible] 120 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11423. Im Fingergäßchen über 3 Stiegen ist eine Wohnung um 90 fl. jährlich zu vermiethen, und in der Theatinerstraße No. [illegible] über 1 Stiege zu erfragen.

11[illegible]. In der Fürstenfeldergasse No. 203 [illegible]

quemlichkeit zu Georgi um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11273. In der Prannersstraße am neuen Thore No. 1494. sind an der Sonnenseite im 3ten Stockwerke 2 Wohnungen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, um 350 und 300 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Auskunft hierüber ertheilt der Hausmeister.

11543. Am Rindermarkte No. 617., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

11535. Sonntag den 22. Nov. wurde ein von Seide gehäckelter Geldbeutel mit einer silbernen Schließe verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Erkenntlichkeit an der Sonnenstraße No. 1296. zu ebener Erde abzugeben.

11516. Ein englisches Hündchen, männlichen Geschlechts, schwarz und gelb gefleckt, und am Halsbande mit dem Namen des Eigenthümers versehen, hat sich verlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen seyn sollte, wolle es gegen Belohnung in der Ottostraße No. 251. über eine Stiege abgeben.

schmeichle mir daher, des Vertrauens der verehrlichen Eltern um so weniger unwürdig zu seyn, da mich zu diesem Unternehmen reine Liebe zu dem Berufe und vieljährige Erfahrung hierin ermuthigen. Der Lehrplan liegt zur gefälligen Einsicht in meinem Hause vor.

Klara Klüh, geborne Pinzinger, Hofklaviermachers-Gattin u. Privatlehrerin in der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde.

11479. Ein Knabe von ordentlicher Erziehung wird bei einem reinlichen Metier als Lehrling aufzunehmen gesucht. Er ist kost- und wohnungsfrei, und zahlt, wenn er vermögenslos ist, auch kein Lehrgeld. Das Weitere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11478. Ein bis 2 Knaben von 13 — 14 Jahren, welchen aus dem älterlichen Hause Kost und Schlafstätte verabreicht wird, können bei dem Inhaber eines sehr einträglichen Gewerbes ohne Lehrgeld in die Lehre treten. Das Weitere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11480. Zwei gebildete Frauenzimmer, welche in der Putzarbeit erfahren sind, können sogleich

der deutschen oder lateinischen Sprache zu ertheilen, wozu er sich durch eine gründliche Methode sehr vortheilhaft empfehlen kann. Er wohnt in der Perusagasse No. 37. über vier Stiegen.

Feilschaften.

11483. Bei Weinhändler Bertle in Augsburg werden 9 weingrüne Stück Fässer, 19 Eimer haltend, mit 10 Reifen von Eisen; 6 weingrüne Stuck Fässer, 16 Eimer haltend, mit 8 eisernen Reifen, im Durchschnittspreise von 15 fl. pr. Stück, in Augsburg gelegt, verkauft.

11485. Bei Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgäßchen No. 171, ist ein neues Bücherverzeichniß unentgeldlich zu haben.

11530. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 4 Stiegen ist eine Kinderbettlade um 2 fl. 42 kr. zu verkaufen.

11507. Es sind 1000 fl. Kindergelder auf sichere Hypothek auszuleihen, und beim Apotheker Hofmann an der Kaufingerstraße ist das Nähere zu erfragen.

11537. Ein wohl erhaltener Flügel, einige Oehlgemälde, 2 polirte Commodkästen von Nußbaumholz, ein großer Bratenwender, einiges Kupfergeschirr, eine Hänguhr mit einem Glockenspiel, und ein eiserner Ofen sind zu verkaufen im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke.

11508. Man sucht einen schönen, großen und fehlerfreien Kanon-Ofen, wie auch einige Gläserkasten zu kaufen. D. Ueb.

11311. Ein Eckhaus in der schönsten Straße von Munchen, worauf seit 35 Jahren eines der besten Gewerbe ausgeübt worden, ist aus freier Hand zu verkaufen und No. 86. in der Schwabingerstraße zu erfragen.

1137¹. In der Windenmachergasse No. 1553. sind eine Anzahl leerer Kisten um billigen Preis zu verkaufen.

11284. Der Unterzeichnete hat seine Niederlage rheinbayerischer Weine bei Hrn. Frz. Xav. Stießberger in München, Herzogspitalgasse No. 1141., für den Winter mit neuen ausgesuchten Vorräthen vermehrt, und empfiehlt dieselbe dem verehrlichen Publikum zu fortwährender geneigter Abnahme. Obgleich in Folge des völlig mißrathenen Herbstes die Weinpreise sehr bedeutend gestiegen sind, so bleiben doch die Preise in erwähnter Niederlage für jetzt unverändert, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher, die Zahl der Abnehmer stets zunehmen zu sehen.

Speyer im November 1829.

G. F. Hilgard.

Die Weine des Herrn Hilgard sind fortwährend in gleicher Güte in detail bei mir zu haben, und ich empfehle mich zu fernerer geneigter Abnahme von diesen und auch andern Sorten meiner Weine ergebenst. Die Bouteillen sind alle versiegelt und mit Preis und meinem Namen versehen.

J. M. Rößner, Weinhändler in der Herzogspitalgasse No. 1142.

11402. Zur Ablösung einer ersten Hypothek auf einem Hause in der Stadt liegen, jedoch ohne Unterhändler, 2000 fl. bereit. Das Uebrige ist zu erfragen in der Löwengrube No. 1426. über 3 Stiegen.

11471. Eine Parthie auserlesener Mahagonie Maser Fourniere, auch Nußbaum-, Kirschbaum- und Ahorn-Fourniere, so wie auch Resonanzholz, und ein großer, etwas gebrauchter Fußteppich sind, alles sehr billig, zu verkaufen, und im Meubels-Magazin in der Prannersstraße No. 1506. zu besichtigen.

11512. Mehrere Bauplätze, an der Wurzer- und Canalstraße gelegen, sind billig zu verkaufen. Das Weitere ist No. 86. in der Schwabingerstraße zu erfragen.

11528. 5000 fl. Ewiggeld zu 4 Proz. werden auf ein Haus, das mit 16000 fl. in der Brandassekuranz steht, und nur mit 6000 fl. vorgehendem Ewiggelde belastet ist, bis Georgi gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

bleiben [illegible] unverändert, und der [illegible] lage für jetzt unverändert, und der [illegible] nete schmeichelt sich daher, die Zahl der [illegible] nehmer stets zunehmen zu sehen.

Speyer im November 1829.

[illegible]

Die Weine des Herrn [illegible] [illegible] während in gleicher Güte [illegible] zu haben, und ich empfehle [illegible] geneigter Abnahme [illegible] Dem [illegible] meiner [illegible] Bouteillen sind alle [illegible] und meinem Namen [illegible]

J. M. [illegible]
in der [illegible]

11402. Zur Ablösung [illegible] auf einem Hause [illegible] die Stadt [illegible] ohne Unterhändler, 2000 fl. [illegible] [illegible] ist zu erfragen in der [illegible] 1420. über 3 Stiegen.

11471. Eine Parthie [illegible] die Majer [illegible] baum- und [illegible] [illegible] und ein großer, [illegible] [illegible] und im [illegible] [illegible] Nr. 1300. zu [illegible]

Versteigerungen.

11480. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Fuhrmannseheleute Michael und Anna Maria Krommer an der Karlsstraße No. 159. lit. g., geschätzt auf 4500 fl., und mit 3100 fl. Ewiggeldkapital belastet, am Mittwoch den 23. Dezember l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Kauflustige haben ihre Anbote um die bemerkte Zeit hierorts zu Protokoll zu geben.

Den 17. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Erdt, Accessist.

11546. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anton Sprengische Anwesen zu Ismanning nunmehr zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung unterstellt.

Dasselbe besteht:

a) freystiftig zum k. Landrentamt München.

1) in dem einstöckigen, gemauerten Wohnhause mit Stallung unter Ziegeldach im Schätzungs-Werthe zu 900 fl.;

2) in dem einstöckigen, gemauerten Austragshäuschen unter Schindeldach im Schätzungs-Werthe zu 150 fl.;

3) in dem hölzernen Stadel mit Schindeldach im Schätzungs-Werthe zu 50 fl.;

4) in 0 Tagw., 22 Dez. Haus- und Hofraum im Schätzungs-Werthe zu 22 fl.;

b) Ludeigen.

[illegible]

Ansäßige gewerbsberechtigte Bürger, welche entweder der Kommission schon bekannt, oder sich über ihre Fähigkeit, die bedungenen Fuhren leisten zu können auszuweisen im Stande sind, werden hiezu eingeladen.

München am 19. November 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.

Nikerl, Major.

Ebert, Regiments-Quartiermeister.

Verschiedene Kundmachungen.

11481. Amortisations-Dekret.

Mathias Huber, Privatier dahier, besaß 2 Staatsschulden-Tilgungs-Specialkassa-Obligationen, und zwar, die eine ad 2000 fl. No. 6399. Coons. No. 17191. ddo. München den 16. Dezember 1825., die andere, ad 1800 fl. No. 7279. Coons. No. 19395. ddo. München den 19. April 1820. Beide Urkunden betrafen nur baare Anlehen, enthielten nach 4⅔ die Zinszeit von den angegebenen Datum, und lauteten auf benannten Huber.

Diese Obligationen sind zu Verlurst gegangen, und nach dem sich die Negotianten L. S. Lilienthal und Gebrüder Lichtenstein durch gerichtliche Cessionen ddo. 4. Sept. l. J. als dermalige Eigenthümer derselben legitimirten, so wird auf Anrufen dieser Cessionarien die Aufforderung an die Inhaber der bezeichneten Urkunden dahin erlassen, dieselben innerhalb 6 Monaten a dato hierorts vorzulegen, und ihre Ansprüche hierauf anzumelden, als außerdem gedachte Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Den 17. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

11293. Aus höchstem Auftrage der kön. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen vom 13. l. M., wird der Keller im Regierungsgebäude am Fischbrunnen Montag am 30. l. Mts. Vormittag zum Ziele künftigen Georgi öffentlich vermiethet. Wer zu pachten geneigt ist, wolle sich am genannten Tage beim dießseitigen Amte einfinden.

München am 15. November 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

Fremden-Anzeige.

Vom 22. bis 25. November.

Im goldenen Hirsch.

Hr. v. Herzog, Direktor der kgl. würtemb. Oberzoll-Administration. Hr. Graf Jenika, von Wien. Hr. Maithenye, k. k. prem. Rittmeister, von Wien. Hrn. Gebrüder Boode, hannoveran'sche Gardehusaren-Offiziere.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Brozy und Schmidt, Negotianten von Nürnberg. Hrn. Rudolph, Bechtl, Leinstein und Laussot, Kaufleute von Frankfurt.

Im goldenen Hahn.

Hr. Kleemann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Baron v. Horneck, von Bamberg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Troglau, Müller von Hermannstadt. Hrn. Schmidt, Morel, Mörlin und Aumüller, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Dörflinger, Kaufmann von Nürnberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In vergangener Woche wurden

Getauft:

54 Kinder: 32 männl. und 22 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 9. November. Hr. Dr. Alois Prand, Privatdozent der hiesigen Universität, mit Fräulein Ida von Trest, königl. preuß. Hofrathstochter.

Den 15. — Sebastian Simon, Steindrucker, mit Gertraud Tanner, Halbbauerstochter von Scheuern.

Johann Michael Wißmath, Ordonanzfeldwebel und Hausmeister im k. Kriegsministerium, Wittwer, mit Kunigunde Herschberger.

Den 16. — Hr. Jakob Kreitmayr, ehem. Bierwirth, Wittwer, mit Anna Maria Reichenwalner, Weberstochter von Pfarrkirchen.

Den 17. — Hr. Anton Heim, bürgl. Hubergartenwirth, mit Kreszenz Grinner, bürgl. Floßmeisterstochter von hier.

Hr. Andreas Fischer, bürgl. Rosogliobrenner, Wittwer, mit M. Magdalena Juliana Dietz, bürgl. Rothschmidstochter von Nürnberg.

Hr. Dr. Johann Nep. Geiger, Militär und prakt. Arzt beim 1. Lin. Inf. Regim. König, mit Maria Theresia Pschorr, hies. Bierbrauerstochter.

Den 19. — Joseph Anton Jochner, Milchmann, mit Elisabetha Bauer, Dannenbauerstochter von Altenerding.

Den 19. — Hr. Karl Futterer, bürgl. Schlossermeister, mit M. Theresia Neuschmid, bürgerliche Handelsmannstochter von Erding.

Gestorben sind:

Den 19. November. Kajetan Sieber, Corporal vom ersten Artillerie-Regimente, von Simbach, 27 J. alt, am nervösen Schleimfieber.

Herr Gregor Sidler, ehemal. churfürstl. Hofgeigen- und Instrumentenmacher, 75 J. alt, an Entkräftung.

Den 20. — Theres Lutz, Metzgerstochter von Friedberg, 18 J. alt, am Brand des Unterleibes.

Viktoria Pillmaier, Pfarrkustererstrau, 59 J. 9 M. alt, am Schleimschlage und Brustwassersucht.

Den 21. — Ein nothgetauftes Mädchen des königl. Ingenieurs und Professors Ludwig Friedrich Wolfram, ½ St. alt.

Rosalia Röhrl, Musikantenstochter, 35 J. alt, an der Luftröhrenvereiterung.

Maria Dellinger, Schäflerswittwe, 75 J. alt, durch einen Sturz verunglückt.

Den 22 — A. Maria Köstler, Wirthstochter, 57 J. alt, am Gedärmbrand.

(Remontirung der leichten Cavallerie im Inlande betreffend.)

11651. Nachstehende Entschließung der königl. Kreisregierung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Beschlossen München den 24. November 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einem Anschreiben des k. 2ten Armee-Divisions-Commando zu Augsburg vom 15. l. Mts. soll in Gemäßheit eines Allerhöchsten Rescripts vom 8. dieses zur Ergänzung des dießjährigen Abganges an Pferden beim k. 4ten und 5ten Chevaurlegers-Regimente eine eigene Commission den Ankauf solcher Pferde im Isar-, Ober- und Unter-Donaukreise bewerkstelligen. Zum Vorstande dieser Commission wurde der Major v. Flotow vom k. 4ten Chevaurlegers-Regimente ernannt.

Die Commission wird am

25. November zu Pfaffenhofen,		13. Dezember zu Miesbach,	
27. " " Moosburg,		14. " " Tölz,	
28. " " Landshut,		16. " " Weilheim und	
11. Dezember " Trostberg,		17. " " Schongau	

Musterung halten, wovon die k. Polizeybehörden die Pferdezüchtner und Oeconomen ihrer Bezirke alsbald in sichere Kenntniß zu setzen, und bei diesem, für das Land so wohlthätigen, und lange schon ersehnten Unternehmen dieselben zur Beibringung der zur leichten Cavallerie geeigneten Pferde vor die Commission anzueifern, und der Commission in ihrem Unternehmen an Handen zu gehen haben.

München am 19. November 1829.

Königliche Regierung des Isarkreises.

bemerkbar ist. Ihre Aufbewahrung erfordert daher die größte Vorsicht, zur Beseitigung von Feuersgefahr. Sie enthält aber auch wenig oder kein Kali, und kann daher zu technischen Zwecken, wie die Holzasche, nicht verwendet werden.

München den 10. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Die Behandlung des heurigen Grummets betreffend.)

11128. Durch die andauernd schlechte Witterung wurde das Grummet größtentheils ohne hinlängliche Trocknung in die Scheunen gebracht, und erfordert deßhalb zweckmäßige Behandlung bei seiner fernern Aufbewahrung und Fütterung.

Dieselbe besteht:

a) in wiederholtem Umschlagen, Vermischung mit Futterstroh, schichtenweisem Bestreuen mit Salz;

b) Bei der Fütterung in Mischung desselben mit Häckerling, in der Reichung von reinem Trinkwasser an das Vieh, zur gehörigen Zeit und in hinlänglichem Maaße.

Die große Gefährde für die Sicherheit des Eigenthums und der Person im Unterlassungsfalle der empfohlenen Vorsichts-Maaßregeln wird den Betheiligten zur genügenden Aufforderung dienen, diesem Uebelstande nachhaltig zu begegnen; der Thätigkeit der Distrikts-Vorsteher aber vertraut man mit voller Zuversicht die Aufsicht auf den Vollzug dieser Anordnung.

München den 8. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Direktor.

(Den Biersatz betreffend.)

11653. Durch die Entschließung der K. Kreisregierung vom 17. d. Mts. wurde der provisorische Ganterpreis des heurigen Winterbieres, einschlüßig des Lokal-Malzaufschlages, auf

vier Kreuzer, einen Pfennig

für die Maß in hiesiger Stadt festgesetzt, was hiermit zur genauesten Darnachachtung amtlich bekannt gemacht wird.

München den 27. November 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(Den Zinsfuß der Sparkasse betreffend.)

11652. Die hiesige Sparkasse war nur dadurch in den Stand gesetzt, die eingelegten Kapitalien mit 4½ Prozent zu verzinsen, daß ihre Kapitalien, welche sie bei der K. Staatsschuldentilgungs-Casse anlegte, zu 5 Prozent verzinset wurden.

Da nun letztere diese Kapitalien gemäß Allerhöchsten Befehles vom 1. May d. J. nur mehr mit 4 Prozent verzinset, so wird der Zinsfuß der Sparkasse nach erfolgter Genehmigung der K. Kreisregierung vom 19. May d. J. ebenfalls zu 4 Prozent herabgesetzt. Es werden daher alle, bei der Sparkasse angelegten Spargelder vom Anfange des gegenwärtigen

schlechte Witterung wurde das Getreide ...
... gebracht, und erfordert deßhalb ...
...rung und Fütterung.

...en, Vermischung mit Futterstroh, ...

...schung desselben mit Häckerling, in der ...
das Vieh, zur gehörigen Zeit und ...

...cherheit des Eigenthums und der ...
... Maaßregeln wird den Betheiligten ...
...stande nachhaltig zu begegnen; die ...
... mit voller Zuversicht die Aufsicht auf ...

...29.
...lizey-Direktion München.
...inecker, Direktor.

... betreffend.)
... der K. Kreisregierung vom 17. d. Mt. ...
...Winterbieres, einschlägig des Lokal-...

...er, einen Pfennig
..., was hiermit zur genauesten Darnachachtung ...

...29.
... und Residenzstadt München.

1245) das Verbot [illegible] ... zur genauesten Darnachachtung
kauft werden dürfen. Dieses Verbot wird mit dem Beisatze
in Erinnerung gebracht, daß man alle Schafe, welche todt auf dem hiesigen Viehmarkt ge-
bracht werden, wegnehmen, und den Eigenthümer derselben noch besonders bestrafen werde.

München den 24. November 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

11567. In der Löwenstraße, nicht ferne von der zu erbauenden Ludwigskirche No. 534. sind in dem daselbst in jeder Beziehung solid gebautem, gegen Mittag gelegenen, Hause des Unterzeichneten, bis zum Ziele Georgi 1830. 9 wohlgetrocknete Wohnungen zu vermiethen.

Dieselben sind von mittlerer Größe, die eine Hälfte mit 5, die andere mit 4 geräumigen, durchaus heitzbaren Zimmern, hellen Küchen und gesonderten Commodités versehen.

Die zu jeder Wohnung gehörige sehr geräumige Dachstube, sowie Keller, und die wenigstens auf 4 Klafter Holz berechnete Holzlege, sind in der Art abgeschlossen, daß das durch vollkommene Sicherheit des Eigenthums gewährt wird. Außerdem ist ein, dem Bedarf entsprechendes, Waschhaus, nebst abgeschlosse...

steigt, und von Wohnung zu Wohnung um 10 fl. in der Art fällt, daß die geringste nur 190 fl. beträgt, ohne in Bezug auf die nöthige Bequemlichkeit den übrigen nachzustehen.

Jene Familien, welche mit nächstem Ziele daselbst Wohnungen beziehen, sind in den ersten 5 Jahren keiner Steigerung unterworfen.

Bei dem, daselbst zur Handhabung der Ordnung und Sicherheit aufgestellten, Hausmeister ist das Nähere zu erfragen.

Dr. Fleschuez, R. A.

11547. No. 33. am Max-Josephsplatze sind über 2 Stiegen 2 schöne Zimmer rückwärts für 10 fl. zu vermiethen.

11551. In der Sendlingerstraße No. 903. ist im 2ten Stockwerke eine schöne, helle Woh...

11561. Ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl., dann eine helle Schlafgelegenheit monatlich um 1 fl. 30 kr. können sogleich bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale Petri No. 550.

11660. Eine sehr schöne und bequeme Wohnung mit 8 heitzbaren Zimmern, hellen Küche, Speisekammer, Speicher und Keller 2c. ist in der Nähe der königl. Residenz und des Hofgartens um den Jahreszins von 500 fl. sogleich, oder am nächsten Georgiziele zu beziehen; sie wird auch monatlich von jezt an bis Georgi vermiethet. Das Nähere hierüber ist in der Brienner-Straße No. 339. einzuholen.

11564. In der Theaterstraße No. 498. ist zu Georgi über 1 Stiege 1 Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und 3 unheitzbaren Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, mit oder ohne Keller, um 200 fl. zu vermiethen. Auch sind in demselben Hause 2 Gewölbe, das vordere um 50 fl. u. das hintere um 40 fl. zu vermiethen. Das Uebrige rechts über 2 Stiegen.

11574. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist ein Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, ohne oder mit Meubels, um 6 oder 10 fl. zu vermiethen.

11570. In der Neuhauserstraße No. 1118. vornheraus sind 2 schöne, bequeme Wohnungen, eine über 2 Stiegen um 300 fl. Jahreszins sogleich, und eine über 4 Stiegen um 220 fl. zu Georgi zu beziehen.

11568. In der Sendlingerstraße No. 948. über 2 Stiegen rückwärts ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer sogleich monatlich um 5 fl. zu beziehen.

11571. Am Färbergraben No. 1080., Eingang der Fleischbank gegenüber, über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 6 fl. sogleich zu beziehen.

11565. Im Schönfelde, dem k. Kriegsministerium gegenüber, sind 2 kleine Wohnungen für 120 und 100 fl. sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

11569. Ein unmeublirtes, heitzbares Zimmer für Herren ist in der Sendlingerstraße No. 948. über 2 Stiegen für 4 fl. sogleich zu beziehen.

11572. In der Fürstenfeldergasse im Sattlergäßchen No. 992. im 1ten Stockwerke ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 7 fl. sogleich zu beziehen.

11575. Am Sebastiansplatze No. 739. sind 2 Wohnungen, 1 im 3ten Stockwerke und 1 zu ebener Erde mit Laden 2c. um 160 und 190 fl. theils sogleich, theils zu Georgi zu vermiethen.

11566. Im Magistratrath Wendling'schen Hause unter'm ehem. Rufinithurm über 2 Stiegen ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Dezember um 6 fl. monatlich zu beziehen. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber.

11557. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind 2 meublirte Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

11668. In der Neuhausergasse No. 1129. über 3 Stiegen nächst dem Karlsthore ist ein schönes Zimmer vornheraus monatlich um 8 fl. am 1. Dezember zu beziehen.

11647. Am Frauenplatze ist 1 schön meublirtes, großes Zimmer mit Sopha und Clavier um 10 fl. und ohne letzteres um 8 fl. zu beziehen, und in der Kaufingerstraße No. 1019. in der Kleiderhandlung zu erfragen.

11639. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung, wovon 4 Zimmer neu ausgemalt sind, sogleich oder zu Georgi um 240 fl. zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

11638. An der Brienner-Straße No. 1313. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern und 2 Kabinetten 2c. zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

Digitized by Google

11575. Am Sebastiansplatze No. 731 [illegible] 2 Wohnungen, 1 im [illegible] und 1 zu ebener Erde mit Laden [illegible] um [illegible] theils sogleich, theils zu Georgi zu vermiethen.

11566. Im Magistratsrath [illegible] Hause unter'm ebenen [illegible] Stiegen ist ein heizbares, meublirtes Zimmer sogleich oder am 1. Dezember um 6 fl. monatlich zu beziehen. Der Eingang ist der Fürstenfeldergasse gegenüber.

11557. Im Schönfelde an der [illegible] No. 124. sind 2 meublirte Zimmer um 6 fl. zu vermiethen.

11663. In der Neuhauserstraße No. [illegible] über 3 Stiegen nächst dem [illegible] ein schönes Zimmer [illegible] am 1. Dezember zu beziehen.

11647. Am Frauenplatze ist 1 schön meublirtes, großes Zimmer mit [illegible] um [illegible] 10 fl. und ohne letzteres um [illegible] fl. zu beziehen, und in der Kaufingerstraße No. [illegible] in der Kleiderhandlung zu erfragen.

11652. In der [illegible] No. 14[illegible] über 2 Stiegen links ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen. Es kann auch an 2 Herren abgegeben werden.

11605. In der Theresienstraße No. 587. ist ein heizbares, meublirtes und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich zu beziehen.

11581. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen ist ein schönes, gut meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 8 fl. am 1. Dezember zu vermiethen.

11597. In der Türkenstraße No. 345. sind am künftigen Ziele Georgi 2 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern, Alkoven und 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher und Waschhausantheil bestehend, zu beziehen. Der Zins beträgt über 2 Stiegen jährlich 170, über 3 Stiegen 150 fl.

11596. Im Eckhause der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 3 Stiegen rechts ein schönes Zimmer von 1 oder 2 Herren für 5 und 6 fl. zu beziehen.

11595. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege

über 3 Stiegen ein heizbares, meublirtes, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 3 fl. 30 kr. am 1. Dezember zu beziehen.

11582. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege ist 1 schönes, neuausgemaltes Zimmer mit schönen Meubels und gutem Bette für 1 oder 2 Herren um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11578. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 3 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 120 fl. eine rückwärts in die Fürstenfeldergasse um 90 fl.; die in dem Hof um 36 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

11601. In der Müllerstraße No. 51. a. über 3 Stiegen vornheraus sind 2 sehr angenehme, unmeublirte Zimmer, entweder einzeln oder zusammen, um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11600. In der Maxvorstadt, Arcis-Straße No. 221. über 2 Stiegen ist eine schöne Wohnung mit 1 heiz- und 2 unheizbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

11602. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen ist eine Schlafstelle monatlich um 2 fl. 24 kr. sogleich zu

11606. In der Brienner-Straße No. 323. d. sind 2 Wohnungen, eine um 125 fl., die andere um 80 fl. Jahreszins sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

11594. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. ist zu ebener Erde rückwärts eine Wohnung für 80 fl. jährlich sogleich zu vermiethen.

11592. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, heitzbare Zimmer mit Meubels, eines um 10 und eines um 6 fl. mit 2 Betten, jedes mit eigenem Eingange monatlich sogleich zu beziehen.

11589. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege sind 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, eines für 5 fl. 48 kr. und eines für 6 fl. 48 kr., mit Einschluß der Bedienung, sogleich zu beziehen.

11587. Bei einer soliden Familie in Mitte der Stadt ist ein vollständig meublirtes und heitzbares Zimmer mit Bett und eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 6 fl. sogleich oder am 1. Dez. zu vermiethen. D. Ueb.

11579. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 — 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

11604. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über eine Stiege ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer für 5 fl. sogleich zu vermiethen.

11624. In der Fürstenfeldergasse No. 991. ist im ersten Stockwerke ein meublirtes Zimmer monatlich für 9 fl. zu vermiethen.

11611. Vor dem Angerthore im Eckhause rechts No. 662. sind 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, um 6 und 9 fl. monatlich am 1. Dezember zu vermiethen.

11612. In der Löwengrube No. 1404. über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer, mit Meubels um 6 fl., ohne Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

11608. In der Maxvorstadt, Adalbertsstraße No. 699., sind zu Georgi 2 Wohnungen zu vermiethen, eine mit 2 heitz- und 1 unheitzbarem Zimmer jährlich um 65 fl. und eine mit 2 heitzbaren Zimmern ꝛc. jährlich um 50 fl.

11619. Vor dem Karlsthore in der Bayerstraße beim Löwenbrauer No. 139. ist über 3 Stiegen rechts ein meublirtes Zimmer um 5 fl. monatlich sogleich oder am 1. Dezember zu beziehen.

11615. Es ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 7 fl. monatlich in der Dienersgasse No. 142. über 3 Stiegen vornheraus sogleich zu beziehen.

11616. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, schön ausgemaltes Zimmer mit 1 oder 2 guten Betten für 12 — 14 fl., bequem für einen Handelsmann zur Auslage, für ein Institut oder zur Ausstellung sehenswürdiger Sachen zu beziehen.

11617. Sehr nahe am Isarthore ist am Ziele Georgi eine Wohnung über zwei Stiegen um den Jahreszins von 72 fl. zu beziehen. D. U.

11618. Sehr nahe am Isarthore vornheraus sind über eine Stiege 2 Zimmer, 1 heitz- und 1 unheitzbares, nöthigenfalls auch mit einer Küche, monatlich um 18 fl. zu beziehen. Man sieht mehr auf Ordnung und Reinlichkeit, als auf große Miethe. D. Ueb.

11663. In der Theatinerstraße No. 61. über 4 Stiegen sind 2 heitzbare, mit eigenem Eingange versehene Zimmer, ohne Einrichtung, einzeln um 3 fl. 30 kr. oder zusammen um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Selbe würden sich auch für eine kleine Familie eignen, indem im Falle auch eine Küche dazu gegeben werden könnte. Das Nähere ist beim Goldarbeiter zu ebener Erde zu erfragen.

Digitized by Google

)

11629. Im Hause No. 874. am obern An
r ist eine Wohnung, welche aus drei schön
stapezirten, heitzbaren Zimmern, einem Vor-
mer, Kämmerchen, einer geräumigen Küche
·ht, um den Jahreszins von 120 fl. zu ver-
·en, und am nächsten Ziele Georgi zu be-
. Ebendaselbst ist auch noch über eine
ein großes, heitzbares Zimmer mit Küche
: Jahreszins von 40 fl zu vermiethen
leich zu beziehen.

Im Hause No. 1447., der Herzog-
gegenüber, ist in der obersten Etage
eublirtes Eckzimmer, mit der schön-
' und eigenem Eingange versehen,
natlich sogleich zu beziehen.

---

der Schwabingerstraße No. 85.
·n rechts ist ein sehr schönes
Alkoven monatlich für 14 fl.
ethen.

·n oder 2 Herren sind zwei
am Dultplatze nächst dem
ise No. 1323., mit oder
. im 4ten Stockwerke zu

No. 1541. in der Pro-
ten Stockwerke rechts
irtes Zimmer mit einem
um 11 und 9 fl. so-

---

erstraße No. 1016.
ist ein heitzbares,
einen Dultherrn

ore in der Blu-
ause No. 691.
iege rechts ein
lirtes, mit ei-
ner um den
r. an einen
zu beziehen.

610. über
uem ein-
monatlich

11676. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause über 3 Stiegen vornheraus ist 1 schöne Wohnung mit 3 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Speicher, Keller, Speisekammer, Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 144 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

11630. Im Schönfelde der Oberngartenstraße No. 95. sind ein Zimmer nebst Schlafkabinette, mit Meubels und eigenem Eingange, um 7 fl., und einzelne Zimmer um 3 und 4 fl. sogleich zu vermiethen.

11674. In der Lerchenstraße No. 63. ist zu ebener Erde eine Wohnung mit 3 heitzbaren Zimmern, einem Vorzimmer, Küche, Magd- und Speisekammer, dann Waschgelegenheit und übrigen Bequemlichkeiten um 215 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist daselbst eine Mezzaninwohnung im 2ten Stockwerke mit 3 heitzbaren Zimmern nebst Küche und Holzlege um den Jahreszins von 80 fl. am Ziele Georgi zu vermiethen.

11493. In der Windenmacherstraße No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder 2 Herren sammt Betten für 7 oder 9 fl. sogleich zu vermiethen.

11503. In der Türkenstraße No. 466. über 2 Stiegen ist eine bequeme Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, einer hellen Küche, Keller, Holzlege und Waschküche, auch Garten, um 74 fl. zu vermiethen.

11675. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 4 fl. monatlich zu beziehen.

11455. Im Rosenthale No. 717. ist eine sehr helle, große Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, 4 vornheraus, nebst Magdkammer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Speicher und großem Vorplatze nebst jeder möglichen Bequemlichkeit zu Georgi um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11490. Wegen schneller Abreise ist die Wohnung in der Türkenstraße No. 479. über eine Stiege mit 4 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern und 3 eigenen Eingängen, Küche, Speisekammer, Garderobe, Ausguß, Commodité, Speicher, Keller, Holzlege und mit Benützung der Waschküche von jetzt an bis Georgi um 50 fl. sogleich zu beziehen, und kann von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr jedesmal durch die über 2 Stiegen Wohnenden vorgezeigt werden. Ordentlichen Bewohnern vermiethen die Hausleute diese Wohnung auch ferner.

11515. Am Promenadeplatze No. 1439. sind 2 Stallungen samt Heuremise und Bedientenzimmer, eine monatlich um 6 fl. und 5 fl. zu beziehen.

11505. Unweit des Karlsthores in der Bayerstraße No. 141. zu ebener Erde ist ein vollständig und elegant meublirtes Zimmer vom 1. Dezember an monatlich für 8 fl. zu beziehen.

11403. In der Floßstraße No. 330. in der St. Anna-Vorstadt ist über 1 Stiege ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi für 120 fl. zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

11544. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11560. Am Maximiliansplatze No. 1327. ist das 4te Stockwerk (Mezzanine) mit 6 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, 1 Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 225 fl. zu vermiethen. Auch könnte selbes abgetheilt werden, nämlich zu 140 und 85 fl.

11552. In der Kreuzgasse No. 1212. ist zu ebener Erde eine Wohnung sogleich für 110 fl. jährlich zu beziehen.

Digitized by Google

vermiethen die Hausfrau [illegible] zu ferner.

11515. Am Promenadeplatz No. 135. [illegible] 2 Stallungen samt [illegible] zimmer, eine monatlich um 6 fl. [illegible] beziehen.

11505. Unweit des Karlsthores [illegible] erstraße No. 141. [illegible] ständig und elegant meublirte Zimmer [illegible] 1. Dezember an monatlich [illegible] zu beziehen.

11505. In der [illegible] No. [illegible] St. Anna-Vorstadt ist [illegible] 1 Stiege [illegible] mit allen Bequemlichkeiten zu Georgi [illegible] 150 fl. zu beziehen, und [illegible] zu erfragen.

11544. In der Elisenstraße No. [illegible] Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus [illegible] Zimmern, 1 Salon, Küche [illegible] Garderobe, Holzlege, Keller und [illegible] 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi [illegible] vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

[illegible] Maximiliansplatz No. [illegible]

then. Auf Verlangen können diese 2 Wohnungen in Verbindung gesetzt, und auch zusammen oder theilweise sogleich bezogen werden. Weiters ist in diesem Hause über drey Stiegen eine Wohnung gegen den Hof von 2 heitz- und 2 unheitzbaren, hellen Zimmern, Küche, Holzlege und Speicher Abtheilung um 110 fl. Jahreszins, und

ein heitzbarer Laden mit daranstossendem großen Vorhause, Küche und 2 Zimmern gegen den Hof, wovon eines heitzbar ist, um 150 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

11661. Hinter der Hochbrücke im Thale am Germ No. 431. ist im 2ten Stockwerke eine Wohnung um 115 fl. zu Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist auch eine Wohnung sogleich monatlich um 12 fl. oder halbjährig um 130 fl. zu übernehmen.

11562. No. 244. am Platzl über 2 Stiegen vornheraus ist ein Logis um 160 fl. zu vermiethen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen. Auch 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange über 1 Stiege, eines für 2 Herren um 6 fl. monatlich, eines für einen Herrn um 4 fl. mit Bett und Meubels sind sogleich zu beziehen.

11553. In der Schönfeldstraße No. 106. ist am Ziele Georgi im 3ten Stockwerke eine

gen Legitimation und Erstattung der Einrückungsgebühr in der Schäfflergasse No. 1570. über 2 Stiegen in Empfang genommen werden.

11650. Eine zweigehäusige Taschenuhr von Silber, mit bronzener Kette und Walze, wurde verloren. D. Ueb.

11640. Freytag den 20. November wurde in der Glücks- oder Fürstenstraße ein englisches Federmesser mit zwei Klingen verloren. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Erkenntlichkeit von einem halben Kronenthaler bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

11657. Vom Himselhause bis zum Eder'schen Kaffehause in der Prannersstraße wurden 2 Hefte Unterhaltungsblätter, betitelt: „Die Berliner-Schnellpost," 3. Jahrg. 1828. die Monate Sept., Oktober u. Nov., verloren. Der Finder beliebe sie gegen Erkenntlichkeit im Polizei-Bureau abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

11599. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterrichte auf der Guitarre, und sieht mehr auf anhaltenden Fleiß, als auf ein, sei- [illegible] angemessenes Honorar. Das

11610. **Einladung.**

Wer von den Herren Studirenden an der k. Universität auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht im Tanzen zu erhalten wünscht, beliebe sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 913. im ersten Stockwerke täglich von 8 — 9 Uhr Morgens, wo man mittels einer eigenen, blos für diese Herren ganz allein, ausschlüßlich anderer Personen, bestimmten Stunde, alle zweite Tage von 6 — 7 Uhr Abends um das monatliche Honorar von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze vollständig erlernen kann. — Frauenzimmer werden ganz unentgeldlich angenommen.

11576. Ich Unterzeichnete wünschte jungen Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten, als: in Näh-, Stick- und Strick-Arbeiten, Blumenmachen, in Krepp-, Flor- und neuer Band-Stickerei, wie auch in Mosaik, in Seide und Perlen u. s. w., dann in Kleidermachen, Unterricht zu ertheilen; wozu ich die gnädigste Erlaubniß erhalten habe, welches ich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzeige. Wenn es verlangt wird, würde ich den Unterricht im Hause der Eltern ertheilen, und auch denselben in französischer Sprache vortragen. Uebrigens werde ich nach Kräften auf die geistige und moralische Bildung der Kinder mitzuwirken suchen, und so dahin streben, das Vertrauen der resp. Eltern zu erwerben und mich würdig zu erhalten.

München den 17. Nov. 1829.

Helene v. Ullheimer,
Oberst-Justiz-Direktors-Tochter, wohnhaft auf dem Heumarkte am untern Anger No. 761. über eine Stiege.

11623. Ein junger Mann, welcher das Gymnasium absolvirt hat, schon einige Jahre bei einem königl. Landgerichte zu Kanzleigeschäften verwendet wurde, eine sehr hübsche Handschrift besitzt, und überhaupt sehr empfehlungswürdige Zeugnisse für sich hat, wünscht bei einem der königl. Herren Appellationsgerichts-Advokaten als Schreiber unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11523. Da ich die gnädigste Erlaubniß erhielt, ein Privat-Institut für Mädchen errichten zu dürfen, so gebe ich mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich mit dem Jäner 1830 diese Lehranstalt beginnen werde.

Schon seit vielen Jahren ertheilte ich als geprüfte Lehrerin Unterricht in den Elementargegenständen und in der Musik bei ansehnlichen Familien und mit gutem Erfolge, und schmeichle mir daher, des Vertrauens der verehrlichen Eltern um so weniger unwürdig zu seyn, da mich zu diesem Unternehmen reine Liebe zu dem Berufe und vieljährige Erfahrung hierin ermuthigen. Der Lehrplan liegt zur gefälligen Einsicht in meinem Hause vor.

Klara Klüh, geborne Pinzinger,
Hofklaviermachers-Gattin u. Privatlehrerin in der Brienner-Straße No. 338. zu ebener Erde.

11535. Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er sowohl in als außer dem Hause gründlichen Unterricht in der französischen und italienischen Sprache ertheile, im Hause monatlich um 3 fl., außer'm Hause um 4 fl. Er wohnt in der St. Annagasse am Kreuze No. 1232. über 1 Stiege rückwärts.

Loudet, Sprachlehrer.

11556. Ein Knabe von 13 — 14 Jahren, von ordentlichen Eltern kann bei einem geschickten Schuhmachermeister dahier in Lehre treten. Er würde Kost und Logis von dem Meister erhalten, dagegen ein mäßiges Lehrgeld zu entrichten haben. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11610. Ein concessionirte Kleidermacherin wünscht Arbeit im Kleidermachen und Weißnähen um den billigsten Preis zu erhalten. Sie wohnt in der Sendlingerstraße No. 784. über 2 Stiegen.

11576. Zu einer Schloß-Oeconomie, nicht weit von München, wird bis Lichtmeß eine Baumeisterin oder Baukochin gesucht. D. Ueb.

Digitized by Google

11480. Zwei gebildete Frauenzimmer, welche in der Putzarbeit erfahren sind, können sogleich Beschäftigung erhalten; auch können 2 brave, arme Mädchen die Putzarbeit unentgeldlich erlernen. Das Uebrige in der Residenzgasse No. 52.

Feilschaften.

11653. Zu verkaufen ist: eine vollständige Krippe mit schön geschnitzten Figuren von vorzüglichen Meistern, in Kleidung reich in Gold und Silber, mit schönen Tempeln, Häusern, Hütten, Waldung u. Garten-Anlagen, schön geschnitzten Hornvieh, Pferden, Kamelen, einer großen Wasserleitung mit Cascaden und Abfällen, dann zur Vorstellung der Hochzeit die Servirung der Tafel von Silber mit vollständiger Kuchen- und Keller-Einrichtung.

Alles zu sehen und gegen vortheilhafte Bedingnisse zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 728. im 1ten Stockwerke, letzte Thüre rechts.

11554. Drei, zunächst an einem Thore der hiesigen Stadt gelegene, Bauplätze, der erste 5000, der zweite 7000, und der dritte 8000 □ Schuhe enthaltend, sind aus freier Hand um annehmbaren Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11667. Es ist ein Haus am alten Hofgäßchen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen bei

Cl. Rappolt, königl. Advokat und Notar, Wittelsbacherplatz No. 1339. über 2 Stiegen.

11573. Ein beinahe neuer Kanonofen ist um billigen Preis zu verkaufen No. 600. im 2ten Stockwerke am Schrannenplatze.

11614. 12,500 fl. werden als Ewiggeld ausgeliehen. D. Ueb.

11613. Es ist in Mitte der Stadt sogleich eine reale Weingastgebers-Gerechtsame zu verpachten. D. Ueb.

11603. In der Maxvorstadt an der Fürstenstraße ist ein Anwesen nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 651. nächst dem Klötzengarten zu erfragen.

11607. In einer der schönsten Strassen der Maxvorstadt ist ein Haus um 5800 fl. zu verkaufen, wovon nur 1800 fl. erlegt werden müssen. Nähere Auskunft gibt Hr. Karl Kranz, Uhrmacher am Färbergraben, der Fleischbank gegenüber.

11590. 1000 fl. können auf 1te oder sichere Hypothek sogleich empfangen werden. Das Uebrige bei Hrn. Mühlberger.

11591. Es sind im Sattlergäßchen No. 593. ein neuer, zweisitziger Stadtwagen, eine neue, 2spännige Chaise und ein neuer, 2spänniger Wurstwagen zu verkaufen.

11586. Gutes, warmes Bier bekommt man über die Gasse und im Hause No. 148. in der Dienersgasse im ehemal. Hof-Geschmeidmacherhause zu ebener Erde.

11588. Ein gut erhaltenes Clavier (Fortepiano) von 5 Oktaven ist um billigen Preis in der Neuhauserstraße No. 1375. über eine Stiege zu verkaufen.

11575. Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche, Rauchtabakschneidbank wird zu kaufen gesucht. Das Nähere im Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11577. Als erste Posten werden 35,000 fl. auf ein hiesiges Haus ewiggeldweise zu 4 Prozent gegen die vollkommenste Sicherheit ohne Unterhändler aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

11609. Gegen gerichtliche Sicherheit und annehmbare Bedingnisse werden auf ein großes Haus in Mitte der Stadt 1000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

11471. Eine Parthie Nußbaum-, Kirschbaum- und Ahorn-Fourniere, so auch Resonanzbodenholz, sind sehr billig zu verkaufen, und im Meubels-Magazin in der Prannersstraße No. 1506. zu besichtigen.

(****)

Digitized by Google

11627. Eine Parthie unmittelbar aus Holland gekommener Hyazinthen-Zwiebel von vorzüglicher Wahl und Stärke zum Treiben in Töpfen oder Gläsern ist das Stück um 15 und 18 kr. im 3ten Stockwerke des Krügelbäcker-Hauses No. 720. in der Sendlingerstraße zu verkaufen.

11620. 1200 fl. werden auf ein ludeigenes Haus, in der Schätzung pr. 2450 fl., auf erste Hypothek gesucht. D. Ueb.

11621. Einige leere Weinfäßer sind zu verkaufen. D. Ueb.

11622. Ein Wiegpferd wird zu kaufen gesucht. D. Ueb.

11548. Mehrere schöne Thür- und Fensterstöcke mit Glas und Rahmen sind sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

11645. In der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege sind 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthür-Schlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe, billig zu verkaufen.

11672. Ein gutes und schönes Fortepiano von 5½ Oktaven ist um 48 fl. zu verkaufen in der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde rechts.

11665. Am Wittelsbacherplatze No. 1339. im Schneidermeister Lechnerschen Hause beim Schuhmacher ist ein weißer Moirehut in Kommission um 2 fl. zu verkaufen.

11511. Ein Eckhaus in der schönsten Straße von München, worauf seit 35 Jahren eines der besten Gewerbe ausgeübt worden, ist aus freier Hand zu verkaufen und No. 86. in der Schwabingerstraße zu erfragen.

11671. Ein großer Garten mit einem zweistöckigen Gartenhause und mehreren Glashäusern im Schönfelde No. 67. an der Königinstraße ist entweder im Ganzen oder theilweise in verschiedenen Bauplätzen zu verkaufen, und das Nähere im Hause No. 248. in der Ottostraße über 2 Stiegen zu erfragen.

11556. Es ist vor dem Isarthore zwischen den 2 Isarbrücken eine Wohnung zu ebener Erde zu verkaufen, bestehend aus einem großen Wohnzimmer mit großem Schlafzimmer, mit Morgen- und Abendsonne versehen, einer großen, hellen Küche mit großer Holzlege. Das Nähere ist zu erfragen bei Ignatz Blaß, b. Wäscher, No. 364. daselbst.

11537. Ein wohl erhaltener Flügel, einige Oehlgemälde, 2 polirte Commodkästen von Nußbaumholz, ein großer Bratenwender, einiges Kupfergeschirr, eine Hänguhr mit einem Glockenspiel, und ein eiserner Ofen sind zu verkaufen im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke.

11371. In der Windenmachergasse No. 1553. sind eine Anzahl leerer Kisten um billigen Preis zu verkaufen.

Versteigerungen.

11559. Künftigen Dienstag, den 1. Dezember, werden im dießseitigen Lokale zu ebener Erde einige Gemälde in vergoldeten Rahmen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Der Anfang der Versteigerung ist Vormittags um 10 Uhr.

Am 22 November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Däzl.

11480. Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Anwesen der Fuhrmannseheleute Michael und Anna Maria Krommer an der Karlsstraße No. 159. lit. g., geschätzt auf 4500 fl., und mit 3100 fl. Ewiggeldkapital belastet, am Mittwoch den 23. Dezember l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Kauflustige haben ihre Anbote um die bemerkte Zeit hierorts zu Protokoll zu geben.

Den 17. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Erdt, Accessist.

Digitized by Google

[illegible]walde, 1 [illegible] Nußbaumholz, ein großer [illegible], [illegible] Kupfergeschirr, eine [illegible] mit einem Glockenspiel, und ein eiserner [illegible] zu verkaufen im Rosenthale Nr. 160. im 3. Stockwerke.

1137L. In der [illegible]gasse Nr. [illegible] sind eine Anzahl [illegible] um billigen Preis zu verkaufen.

Versteigerungen.

[illegible]. Künftigen Dienstag den 1. Dezember [illegible] den im [illegible] [illegible] vergoldeten [illegible] baare Bezahlung versteigert. Der Anfang [illegible] [illegible] Vormittags um 10 Uhr.

Am 22. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

[illegible]

11.[illegible]. Auf [illegible] einer [illegible] [illegible]

8	Ries	Post-	Papier,
20	"	fein Kanzlei-	
53	"	ordinär Kanzlei-	
22	"	Konzept-	
4	"	blaues } Umschlag-	
2	"	rothes }	
9	"	Pack-	

von verschiedener Größe.

Zugleich wird bemerkt, daß die Lieferung porto- und kostenfrei an Ort und Stelle, und in bestimmten Terminen geschehen müße, und jedes dem Muster in der Folge nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten des Liferanten zurückgesendet werden müßte, und daß, bei gleichen Preisen und bei gleicher Güte das inländische Fabrikat den Vorzug erhalte.

München den 26. November 1829.

Regie-Verwaltung des königlichen Ober-Appellationsgerichtes.

Frankl, Sekretär.

11669. In Folge höheren Auftrages, werden Samstags den 19. kommenden Monats Dezember Vormittag 10 Uhr, in dem königlichen Militair-Fohlenhofe dahier, 17 gemästete Ochsen von vorzüglicher Schwere, gegen baare Bezahlung, Stück für Stück an die Meistbiethenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Steingaden den 17. November 1829.

von

der königlichen Militär-Fohlenhofs-Inspection Steingaden.

Schoch, Verwalter.

[illegible] der unterfertigten Kommission

[illegible] Beweis-Dokumente bei dem königl. würtembergischen Gerichts-Notar ate Nekarsulm vorzubringen haben, widrigenfalls diese Verlassenschaft nach der testamentlichen Verordnung an die Erben, ohne allen weiteren Vorbehalt, bloß unter den gesetzlich, hinsichtlich der sich nicht meldenden Erbschaftsgläubiger, überhaupt bestehenden Bestimmungen ausgefolgt werde.

München den 20. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Höller.

11481. Amortisations-Dekret.

Mathias Huber, Privatier dahier, besaß 2 Staatsschulden-Tilgungs-Specialkassa-Obligationen, und zwar, die eine ad 2000 fl. No. 6399. Coons. No. 17191. ddo. München den 16. Dezember 1825., die andere, ad 1800 fl. No. 7279. Coons. No. 19395. ddo. München den 19. April 1825. Beide Urkunden des trasen nur baare Anlehen, enthielten nach 4§ die Zinszeit von den angegebenen Datum, und lauteten auf benannten Huber.

Diese Obligationen sind zu Verlurst gegangen, und nach dem sich die Negotianten L. S. Lilienthal und Gebrüder Lichtenstein durch gerichtliche Cessionen ddo. 4. Sept. l. J. als dermalige Eigenthümer derselben legitimirten, so wird auf Anrufen dieser Cessionarien die Aufforderung an die Inhaber der bezeichneten Urkunden dahin erlassen, dieselben innerhalb 6 Monaten a dato hierorts vorzulegen, und ihre Ansprüche hie[illegible]

sich beliebigst der neuen, privilegirten Dekatirungs-Anstalt des K. Lemburg auf dem Rindermarkte No. 639, wo auch Shawls u. a. wollene Kleidungsstücke aufgefrischt, Moire u. d. gl. auf der Kehrseite frisch gewässert, und somit wie neu retablirt werden.

Pfänder auszulösen.

11655. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 14. künftigen Mts. Dezember die im Jahre 1828 von dem Monate September liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 12. Dezember zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten vorkehren.

München den 27. November 1829.

Vorzaga, Kassier.

11549. Am Dienstag den 1. Dezember d. J. beginnen die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen königl. Hebammenschule.

Sie werden 4 Tage nacheinander von 10 bis 1 Uhr im gewöhnlichen Lehrsaale des allgemeinen Krankenhauses abgehalten, und enden mit der Preisvertheilung. Zu diesem Akte ladet hiemit geziemend ein,

München den 24. November 1829.

der königl. Direktor der Hebammenschule,
Dr. Berger.

11580. Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er am künftigen Sontag den 29. d. M. eine sehr beliebte Harmonie-Musik hält. Indem er sich eines zahlreichen Zuspruches schmeichelt, durch reelle, pünktliche und billige Bedienung dem Zutrauen, womit ihn seine verehrlichen Gönner beehren werden, in jeder Hinsicht zu entsprechen.

S. Careaglio,
Kaffetier in der Karlsstraße No. 202.

11626. Heute Nachmittag ist Harmoniemusik im Tivoli; es bittet um zahlreichen Besuch

Karl Gaerth.

11644. Unterzeichneter mache hiermit öffentlich bekannt, daß, wer meiner Frau auf meinen Namen Geld gelehnt hat unter 14 Tagen sich bei mir melden möchte, außerdem ich nichts mehr bezahle.

Joh. Heckler,
königlicher Postillon.

11694. Leo Vaccano macht hiermit die gefälligste Anzeige, daß sein früher in der Rosengasse gehabter Laden sich gegenwärtig in der Theatinerstraße No. 82. befindet.

Fremden-Anzeige.

Vom 25. bis 29. November 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Albert, Tänzer von Paris. Hr. Seles, franz. Ingenieur von Paris. Hrn. Gebrüder v. Bauer, Ingenieur Majors von Salzburg. Hr. Belz, engl. Edelmann von London. Hr. Martin, Kaufmann von Genf. Ihre königl. Hoheit die Fr. Herzogin von Lucca.

Im schwarzen Adler.

Hr. de Grochoský, polnischer Proprietär von Paris. Hr. Eder, Edelmann von London. Hrn. Kreß, Eckard, und Lepper, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Domla, Priester von Nagol. Hr. Gebhard, Kaufmann von Markbreit. Hr. Stuttgarter, Kaufmann von Furth. Hrn. Henrion - Bertier, Negotiant von Paris. Hr. Reuther, Kaufmann von Lindau. Hr. dela Porta, Partikulier von Petersburg. Hr. Zwilchenbart, Partikulier von Basel.

Im goldenen Hahn.

Hr. Hornbostel, Kaufmann von Zürch. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Regensburg. Hr. Fürst Galitzin, kaiserl. russisch. Staatsrath. Hr. Fürst Troubezkoi, kaiserl. russischer Kollegienrath. Hr. Mac-Joes, geistlicher Rath und Domherr von Regensburg. Hr. Dambeck, Partikulier von London. Hrn. Stenist und Kalb, Kaufleute von Würzburg. Hrn. Degener und Franz, Partikuliere von Braunschweig. Hr Prizzi, Partikulier von Tegernsee. Hr. Magnus, Maler von Venedig. Hr. Obermaier, Banquier von Augsburg. Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rascher, Fabrikant von Straßburg. Hr. Dr. v. Haber von Karlsruh. Hr. Baska, Kaufmann von Straßburg. Hr. Jägermaier, Kaufmann von Wien.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Eder und Mussine, Edelleute von London. Hr. Trombetta, Negotiant von Paris. Hr. Heyd Kaufmann von Ludwigsburg. Hrn. Baron v. Kessel von Potsdam.

Im goldenen Bären.

Hrn. Eickard, Julina Kaufleute von Odessa Hr. Görsmann, Landgerichts-Accessist von Hammelsburg. Hr. v. Schauroth, Junker von Neuburg an der Donau.

Im goldenen Storch.

Hr. Baman, Großhändler von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Kögling, königl. baierischer Oberhall- und Zollbeamter von Paßau. Hr. Luring, Partikulier von Wien.

Digitized by Google

Im goldenen Löwen.

Hrn. Abendanz, von Rosenheim. Hrn. Seligmann und Maßenbacher, Weinhändler von Burghaslach.

Bevölkerungs-Anzeige.

Gestorben sind:

Den 22. November. Johann Kaltenegger, Kellner von Neumarkt, 37 J. alt, am Schlagfluße.

Simon Zitzmann, Taglöhnerssohn, 26 J. alt, an Konfulsionen.

Den 23. — Eva Neumaier, Wirthswittwe, 77 J. alt, an der Brustwassersucht.

A. Maria Brüderl, Dienstmagd von Haag, Ldg. Wasserburg, 90 J. alt, an Altersschwäche.

Balthasar Karl, Knecht von Forstenried, Ldg. München, 76 J. alt, sterbend ins allgemeine Krankenhaus überbracht.

Hr. Franz Niedermaier, bürgl. Bürstenbinder, 46 J. alt, an organischen Fehlern der Brust.

Den 24. — Sebastian Buchner, Fuhrmannssohn, 10 J. 2 M. 23 T. alt, am Nervenfieber.

Sebastian Schorr, Taglöhner, 52 J. alt, an der Brustwassersucht und Leberverhärtung.

Josepha Triebstein, Mautnerswittwe, 54 J. alt, an Verhätungen im Unterleibe.

Den 25. — Kosmas Maier, Brauknecht von hier, 31 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Joseph Erhardt, Taglöhner, 51 J. alt, an Magenverhärtung und chronischen Erbrechen.

Den 25. — Anton Greß, königl. Oberststallmeister-Stabsbureaudiener, 36 J. alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Joseph Sedelmaier, Lohnbedientenssohn, 4 M. 22 T. alt, an der Keuchhusten.

Den 26. — Sebastian Rauch, Geodät von Pfreundt, Ldg. Nabburg, 40 J. alt, an der Leberverhärtung.

Valentin Mangold, Feldwebel von der Garnisons-Kompagnie, von Wüstensachsen, Ldg. Hilders, 49 J. alt, an der Lungensucht.

Berichtigung.

Im Polizeyanzeiger No. 91. Seite 1312. Spaltenzeile 1. 2. links, v. Ob., ist zu lesen: in der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen, statt 103. über eine Stiege.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 28. November 1829.

	Waizen. Schäffel	Korn. Schäffel	Gerste. Schäffel	Haber. Schäffel
Voriger Rest	180	41	419	214
Neue Zufuhr	1707	701	1109	910
Ganzer Schrannenstand	1947	742	3618	1124
Heutiger Verkauf	1755	728	3341	1009
Bleibt im Rest	192	14	277	1 5

Verkaufspreise.	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	15	38	14	58	14	1
Korn	11	21	10	45	9	54
Gerste	8	44	8	22	7	51
Haber	5	3	4	50	4	34

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:
Waizen minder um 5 kr. Korn mehr um 16 kr. Gerste minder um 9 kr. Haber mehr um 11 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Viktualien=Preise in der königl. bayer. Haupt= und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs=Gegenstände.

München den 28. November 1829.

Fleisch=Gattungen.

	fl.	kr	pf
Ein Pfund Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes.	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	31	—	—
— — rohes Unschlitt	28	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	18	—
— — Schmeer	—	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Biereßig	—	3	—
— — Obsteßig	—	7	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	6	—
— — guter Rahm	—	12	—
— — Meth	—	25	—
— — Branntwein beßer	—	36	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	1	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

Viktualien überhaupt
vom 21. bis 28. November 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	12076	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg=Butter	3730	— — —	—	18	—
Frischer Körbchen=Butter	1473	— — —	—	22	—
Frische Eyer	11300	4 Stück zu	—	4	—
Truchenever	174000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	999	das Stück zu	—	15	—
Hühner	796	— — —	—	18	—
Indianen	602	— — —	1	12	—
Kapaunen	836	— — —	—	30	—
Gänse, alte	14795	— — —	—	50	—
Junges	14795	— — —	—	14	—
Enten, alte	6584	— — —	—	26	—
Junges	5100	— — —	—	4	—
Tauben junge	1119	— — —	—	7	—
Spanferkel	369	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung.	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	8	36	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Ferchenholz	6	12	—
— — Fichtenholz	6	—	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

— 20 —	— —	[illegible]
— 16 —	— —	[illegible]
— 60 —	— —	[illegible]
1 — —	— —	Germ
	— —	gute Milch
31 — —	— —	guter Rahm
23 — —	— —	Meth
— 24 —	— —	Branntwein [illegible]
— [illegible] —	— —	Branntwein [illegible]
— 20 —	— —	Kirschenwasser
— 15 —	Ein Pfund	[illegible]
— — —	— —	[illegible]

Verschiedene Victualien.

	Ein Schäffel	Erdäpfel [illegible]
	— —	[illegible]
	— —	[illegible]
— 17 —	Ein Banzen	frische Aepfel
— 18 —	— —	frische Birnen
	Ein Metzel	gedörrtes Obst
	Ein Pfund	Zwetschgen
— 22 —	— —	Salz
	Ein Metzel	weiße Rüben
— 4 —	— —	bayerische Rüben
— 8 —	— —	gelbe Rüben
	Ein Zentner	Sauerkraut

Bekanntmachungen.

(Die Wohnungs-Anzeige der Studirenden der hiesigen Universität betreffend.)

11363. Jeder Einwohner, bei welchem ein Studirender der hiesigen Universität in die Wohnung aufgenommen ist, oder wird, hat binnen drei Tagen der königl. Polizey-Direktion hievon Anzeige mündlich oder schriftlich selbst zu machen; im Unterlassungsfalle wird gegen jenen die Strafe von fünf Gulden erkannt, und unnachsichtlich vollzogen.

München am 18. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion.

v. Rinecker, Direktor.

(Die Vertheilung der Hundszeichen für das Jahr 1830 betreffend.)

11696. Die Besichtigung der Hunde, und die Vertheilung der neuen Zeichen für dieselben wird in dem Gebäude der Polizey-Direction (Eingang in der Gruftgasse zu ebener Erde Nummer 11.) in den nachbestimmten Tagen jedesmal von 8 — 12 Uhr Vormittags, und von 2 — 5 Uhr Nachmittags vorgenommen.

Die Besitzer von Hunden haben sich dabei in folgender Ordnung einzufinden:

1. Aus dem Graggenauer-Viertl am Montage den 14ten, und Dienstag den 15ten December.
[illegible] Mittwoch den 16ten, und Donnerstag den 17ten December.

Die Empfangnahme von Zeichen im Laufe des Jahres kann täglich im Büreau III. geschehen, und daselbst auch Aufklärung über die als verloren, und zugelaufen angezeigten, dann über die eingefangenen Hunde erholt werden.

Endlich wird die Verordnung über die Hunde wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 28. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

von Rinecker, Director.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu befehlen geruht, daß die bisher bei Vertheilung der Hundezeichen erhobene Gebühr aufzuhören habe, und in Zukunft nur eine mässige, die Auslagen für die Verfertigung der Zeichen und die Kosten für die öffentliche Aufsicht auf die Hunde, deckende Abgabe entrichtet werden soll. Zugleich sollen aber die nöthige polizeyliche Aufsicht auf die Hunde, und die hierüber bestehenden Vorschriften mit aller Strenge gehandhabt werden.

Die unterzeichnete Behörde hat alle, zum Vollzuge dieses Allerhöchsten Befehles nothwendigen Anordnungen getroffen, die über die polizeyliche Aufsicht auf die Hunde vorhandenen Vorschriften einer genauen Revision unterworfen, und bringt nunmehr mit Genehmigung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, die folgenden, für den Stadtbezirk dahier geltenden, Bestimmungen zur öffentlichen Kunde.

§. 1.

Jeder Besitzer eines Hundes dahier muß auch in Zukunft für denselben jährlich ein Zeichen erholen, welches er an einem Halsbande zu befestigen, und dem Thiere anzuhängen hat.

Die allgemeine Austheilung dieser mit fortlaufenden Nummern und mit der Jahreszahl versehenen Zeichen wird jederzeit am Anfange des Jahres durch die königl. Polizey-Direktion geschehen.

§. 2.

Ein solches Zeichen muß für jeden Hund erholt, und hiefür gegen Bescheinigung eine Gebühr von 24 Kreuzer entrichtet werden. Eine Befreiung von dieser Gebühr kann Niemanden zugestanden werden, und es müssen auch Fremde, wenn sie ihre Hunde dahier auf die Strasse mitnehmen wollen, für dieselben zuerst das vorgeschriebene Zeichen erholen lassen.

§. 3.

Die Abgabe des Zeichens selbst soll erst dann geschehen, wenn der Hund von dem Polizey-Thierarzte besichtiget, und als gesund erkannt worden ist.

Hunde, welche der Wuth verdächtig, oder mit ansteckenden, eckelhaften Krankheiten behaftet sind, sollen zu dem Wasenmeister gebracht und daselbst entweder getödtet, oder auf Verlangen und Kosten des Eigenthümers bis zur eingetretenen gänzlichen Heilung abgesondert verwahrt werden.

§. 4.

Die vorgeführten Hunde werden genau beschrieben, und, mit fortlaufenden Nummern bezeichnet, in ein Verzeichniß eingetragen. Diese Nummern stimmen mit den auf den vertheilten Zeichen befindlichen Nummern überein.

§. 5.

Der Zeitraum, inner welchem jährlich die Vorführung der Hunde und die Erholung der Zeichen für dieselben geschehen muß, wird jederzeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Digitized by Google

holt werden.

§. 8.

Kann der Besitzer des verlorenen Zeichens die bei der Entrichtung der Gebühr erhaltene Bescheinigung vorlegen, so wird das Zeichen um 12 kr. verabreicht. In Ermanglung dieser Legitimation muß die frühere Gebühr mit 24 kr. für das Zeichen entrichtet werden.

§. 9.

Der Besitzer eines Hundes hat die Obliegenheit, demselben die nöthige gesunde Nahrung zu verabreichen, ihm ein geeignetes Obdach zu gewähren, und im Krankheitsfalle für dessen Heilung oder Uebergabe an den Wasenmeister Sorge zu tragen.

§. 10.

Alle Hunde, welche sowohl in der Stadt als in den Vorstädten auf die Strasse kommen, müssen mit den für sie ausgestellten Zeichen versehen seyn.

§. 11.

Es ist verbothen, Hunde in die Kirchen und Theater mitzunehmen, oder sie nach 10 Uhr Nachts und vor 5 Uhr Morgens herrenlos auf der Strasse laufen zu lassen. Auf gleiche Weise wird das Mitnehmen der Hunde in die Fleischbänke untersagt.

§. 12.

Hitzige Hündinnen müssen zu Hause verwahrt, bissige Hunde aber, und Hunde von der größeren Gattung, Fang- und Metzgerhunde, mit einem hinlänglich befestigtem und verwahrtem Maulkorbe oder einer solchen ledernen Maulsperre versehen werden.

§. 13.

Einwohner, welche ihre Hunde zur Bewachung des Eigenthumes ausser dem Hause in Hofräumen oder Gärten verwenden wollen, müssen dieselben entweder durch Anbinden oder auf andere Weise so versichern, daß die Vorübergehenden durch sie nicht erschrecket oder beschädiget werden können.

§. 14.

Jeder Besitzer eines Hundes ist verbunden, durch sorgsame Pflege und Aufsicht dem [...] der Hundswuth nach Möglichkeit entgegen zu wirken.

§. 17.

Die ersten Merkmale der entstehenden Wuth liegen vor, wenn der Hund traurig herum schleicht, sich zu verbergen sucht, Ohren und Schweif sinken läßt, trübe und matte Augen bekommt, und das ihm vorgesetzte Futter, statt es zu geniessen, nur beriecht.

Die Kennzeichen der ausgebrochenen Wuth bestehen darin, daß die Augen des Hundes halb geöffnet und triefend, die Haare empor gesträubt sind, daß er mit schäumendem Munde und heraushängender bleifarbiger Zunge umherschwankt, nicht mehr der Stimme seines Herrn folgt, vor Allem, was glänzt, oder den Anschein einer Flüssigkeit hat, flieht, nicht mehr heult, wenn er geschlagen oder verwundet wird, und nach jeden Gegenstand beißet.

§. 18.

Jeder Einwohner, welcher von einem Hunde beschädiget wird, hat hierüber unverzüglich bei der königl. Polizey-Direktion aus dem Grunde Anzeige zu erstatten, damit der Hund durch den Polizey-Thierarzt untersucht und nach Befund das Weitere verfügt werde.

Hunde, die schon mehrmals Menschen oder Thiere beschädigt haben, sollen, nach förmlich hergestelltem Beweise ihrer Gefährlichkeit, zum Wasenmeister gebracht und daselbst getödtet werden.

§. 19.

Jeder Einwohner, dem ein fremder Hund zulauft, muß hierüber innert 24 Stunden bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige erstatten. Ist der Hund mit einem Zeichen versehen, und wird dasselbe, nach Einsicht des amtlichen Registers, als richtig erkannt, so soll der Eigenthümer sogleich hievon verständiget werden.

§. 20.

Findet sich aber kein, oder ein unrichtiges Zeichen vor, so wird der Hund entweder demjenigen, der ihn anzeigt, gegen Annahme eines Zeichens auf Verlangen zur einstweiligen Aufbewahrung überlassen, oder zum Wasenmeister gebracht, und daselbst nach 48 Stunden, wenn sich der Eigenthümer nicht meldet, getödtet werden.

§. 21.

Die vorstehenden Bestimmungen sind sowohl für **alle** hiesigen Einwohner, als für die dahier befindlichen Fremden verbindlich.

Es werden gedruckte Exemplare dieser Bekanntmachung überall vertheilt werden, und jeder Gastwirth oder Einwohner dahier, welcher einen Fremden aufnimmt, ist verpflichtet, denselben hierüber geeignet zu belehren. Die Vernachlässigung dieser Obliegenheit hat die eigene Haftbarkeit zur Folge.

§. 22.

Hunde, die mit keinen oder unrichtigen Zeichen versehen sind, an verbothenen Orten sich einfinden, Nachts herrenlos herumlaufen, und durch Heulen die nächtliche Ruhe stören, mit eckelhaften Krankheiten behaftet, oder der Wuth verdächtig sind, werden auf den Strassen eingefangen werden.

§. 23.

Es sind zu diesem Zwecke verpflichtete, mit einem Vorweise versehene, Fangknechte aufgestellt, welche fortwährend, sowohl beim Tage als die Nacht hindurch, ihre Patrouillen durch die Stadt und die Vorstädte zu machen haben.

Diese Fangknechte dürfen in der Ausübung ihres Dienstes auf keine Weise gehindert oder gar mißhandelt werden.

§. 24.

Die eingefangenen Hunde werden an den Eigenthümer, nach vorhergegangener Bestrafung desselben, zurückgegeben. Waren aber diese Hunde mit keinen, oder unrichtigen Zeichen versehen, so sollen sie 48 Stunden bei dem Wasenmeister verwahrt, und hierauf bei nicht erfolgter Anmeldung des Eigenthümers daselbst getödtet werden.

Digitized by Google

Direktion aus dem Grunde ... Thierarzt untersucht und nach Befund ...

... Menschen oder Thiere beschädigt haben, sollen, ... Gefährlichkeit, zum Wasenmeister gebracht ...

§. 19.

... fremder Hund zuläuft, muß hierüber ... Anzeige erstatten. Ist der Hund mit einem Zeichen ... des amtlichen Registers, als ... verständiget werden.

§. 20.

... unrichtiges Zeichen vor, so ... gegen Annahme eines Zeichens ... oder zum Wasenmeister gebracht, ... nicht meldet, getödtet werden.

§. 21.

... sind sowohl für alle hiesigen ... verbindlich. ... dieser Bekanntmachung überall ... welcher einen Fremden ... Die Vernachlässigung dieser ...

§. 22.

... Zeichen versehen sind, ... und durch Heulen ... verdächtig sind, ...

Anordnungen in Erinnerung gebracht:

1) das Fahren mit Rollen oder Schellen-Gehänge beim Schnee, und
2) die Reinigung der Trottoirs vom Schnee, und das Bestreuen derselben mit Sand bei Glatteis ist nicht zu unterlassen;
3) der Transport von Baumstämmen ohne Hinterwagen, sowie
4) die Verunreinigung der Stadtbäche durch Einwerfen von Bauschutt, Treber, Gerberloh oder anderm Unrathe ist strengstens verboten.

Die Uebertreter werden unnachsichtlich mit den darauf gesetzten Strafen geahndet.

München den 25. Jäner 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

11677. Am Max-Josephsplatze No. 39. der k. Residenz und dem k. Hoftheater gegenüber ist im 1ten Stockwerke eine Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um 350 fl. Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. D. Ueb.

11686. No. 1357. unter den Bögen vor dem neuen Thore rechts ist ein leeres, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monat... ... sogleich zu beziehen.

11685. Am Isarthore No. 475. über drey Stiegen sind 2 Zimmer mit Meubels um 4 und 5 fl. sogleich zu vermiethen.

11683. Am Rindermarkte No. 641. sind mehrere, sehr angenehme, mit allen Bequamlichkeiten versehene, und im empfehlenden Stande hergestellte Wohnungen zu 300, 260, 170 und 120 fl., dann ein sehr geräumiges, trockenes Gewölbe um 100 fl.; sowie eine ganz neu hergerichtete Stallung zu 4 Pferde, nebst Kutscherzimmer um 80 fl. zu vermiethen, und entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Auch sind daselbst mehrere, alte Kreuz...

11698. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über eine Stiege mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 136 fl. jährlich am Ziele Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Lotto-kollekte daselbst zu erfragen.

11706. In der Prannersgasse No. 1494. ist ein heizbares, eingerichtetes Zimmer sogleich oder am 1. Jänner um 6 fl. zu beziehen. Auskunft gibt der Hausmeister.

11689. In der Glockengießergasse No. 1262. neben dem Josephspitalthore über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer vornheraus von einem Herrn am 6 fl. monatlich, von 2 um 10 fl. sogleich zu beziehen.

11705. In der Residenzstraße No. 49. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer vornheraus und 2 rückwärts, erstere um 20 fl., letztere um 12 fl. sogleich zu beziehen.

11701. Am Marthore links No. 1359. im 1ten Hause mit den Arkaden ist zu Georgi eine schöne Wohnung über 1 Stiege von 6 Zimmern, mit der Aussicht auf den Dultplatz um 360 fl. zu vermiethen, und im 3ten Stockwerke zu erfragen.

11704. In der Herzogspitalgasse No. 1141. ist an der Sonnenseite über 2 Stiegen eine sehr geräumige Wohnung mit 4 Zimmern vornheraus, 3 Zimmern rückwärts nebst Kammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, um den Jahreszins von 450 fl. am nächsten Ziele Georgi zu beziehen, und das Uebrige beim Hauseigenthümer zu erfragen.

11700. Unter den finstern Bögen am Schrannenplatze No. 604. ist am Ziele Georgi ein Laden um 65 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist daneben im Priechlerladen zu erfragen.

11714. Zwei sehr schöne, helle, trockne und bequeme Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speicher, Keller, Holzlege etc. sind, die eine über 3 Stiegen für 250 fl. die andere über 4 Stiegen um 200 fl. an eine solide Familie zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 60. zu ebener Erde zu erfragen.

1699. Am Färbergraben No. 1070. ist eine Wohnung um 60 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

11695. Im Schrammengäßchen No. 87. ist eine Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

11694. Im Thale No. 547. an der Hochbrücke ist am 1. Jänner ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um den monatlichen Zins von 6 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

11692. Gleich am Eingange von der Ludwigsstraße in die Theresienstraße ist über 3 Stiegen eine schöne Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen, und zu ebener Erde No 589. b. zu erfragen.

11690. In der Sendlingerstraße No. 727. über eine Stiege rückwärts ist ein schönes Zimmer, mit 2 Betten um 7 fl., mit einem Bette um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

11693. Im Hause No. 35. in der Rumfortstraße vor dem Isarthore sind 3 Wohnungen um 90, 125 und 150 fl. nebst 2 Stallungen um 48 und 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei

Franz Lindauer am Rindermarkte.

11708. In der Neuhausergasse No. 1112. über 2 Stiegen vornheraus ist ein großes, Zimmer nebst Nebenzimmer, beide spalirt und schön meublirt um 16 fl. zu beziehen.

11697. In der Ottostraße No. 248. a. ist zu ebener Erde ein austapezirtes, mit schönen Meubels versehenes Zimmer an einen Herrn um 12 fl. sogleich zu vermiethen.

11736. In der Weinstraße No. 122. sind 1 oder 2 unmeublirte Zimmer vornheraus, nebst Küche und Kammer rückwärts, für 7 oder 15 fl. monatlich zu beziehen. Das Nähere ist in der Glashandlung zu erfragen.

Digitized by Google

Digitized by Google

11725. In der Herrenstraße vor dem Isarthore No. 311. über eine Stiege ist ein schön meublirtes Zimmer um 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11531. An der Rosengasse No. 1005. ist zu Georgi eine Wohnung um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

11712. In der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer, von einem Herrn um 9 fl., von 2 Herren um 12 fl. sogleich zu beziehen.

11717. Vor dem Isarthore nächst dem Adelmann in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer monatlich für 5 fl. zu vermiethen.

11735. In der Kaufingerstraße No. 1610. ist rückwärts eine Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch ist ein Laden um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Bäcker zu erfragen.

11738. Am obern Anger No. 883. über 1 Stiege vornheraus ist ein helles Zimmer mit eigenem Eingange, Bett und Meubels um 4 fl. 30 kr. monatlich sogleich zu beziehen.

11716. Es ist in der Kanalstraße vor dem Isarthore No. 43. über eine Stiege eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten um 142 fl. jährlich zu vermiethen.

11733. Ein großer Laden, unweit des Dultplatzes, sehr dienlich zu einer Niederlage, ist während der Dult um 40 fl. oder bis Georgi 1830 monatlich um 20 fl. zu vermiethen.

11726. In dem sogenannten Koch Gruberschen Hause No. 310. in der St. Annavorstadt über eine Stiege ist eine Wohnung, bestehend aus einem geräumigen, heitzbaren Zimmer nebst Küche und Holzlege für 23 fl. jährlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

11732. Vor dem Sendlingerthore links im Rondelle No. 3 über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, geräumiges, heitzbares und meublirtes Zimmer mit Kanapee, vornheraus, mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11720. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 — 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtigt werden. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité um 130 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist rückwärts im 2ten Stockwerke zu erfragen.

11719. Am Frauenplatze ist 1 schön meublirtes, großes Zimmer mit Sopha und Clavier um 10 fl. und ohne letzteres um 8 fl. und eines rückwärts um [illegible] fl. zu beziehen. Beide sind in der Kaufingerstraße No. 1019. in der Kleiderhandlung zu erfragen.

11632. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

11728. In der Windenmacherstraße No. 1414. im 4ten Stockwerke ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange an einen oder zwei Herren monatlich für 6 oder 8 fl. sogleich zu vermiethen.

11574. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist ein Zimmer vornheraus, mit eigenem Eingange, ohne oder mit Meubels, um 6 oder 10 fl. zu vermiethen.

11544. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

Digitized by Google

werden. Ferner ist [illegible] eine Wohnung [illegible] Zimmern, Küche, [illegible] [illegible] zu erfragen.

11710. Im [illegible] Zimmer [illegible] fl. und [illegible] [illegible] zu erfragen.

11[illegible]2. In der [illegible] Stiegen links ist ein [illegible] Zimmer mit [illegible] zu vermiethen.

11728. In der [illegible] Stockwerke [illegible] Zimmer [illegible] oder zwei Herren [illegible] zu vermiethen.

[illegible]

Auch ist daselbst ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

11543. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11596. Im Eckhause der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 3 Stiegen rechts ein schönes Zimmer von 1 oder 2 Herren für 5 und 6 fl. zu beziehen.

11641. Vor dem Karlsthore links No. 1304. ist eine helle Wohnung zu Georgi für 90 fl. zu vermiethen. Die Anfrage ist zu ebener Erde beim Hauseigenthumer zu machen.

11629. Im Hause No. 874. am obern Anger ist eine Wohnung, welche aus drei schön austapezirten, heitzbaren Zimmern, einem Vorzimmer, Kämmerchen, einer geräumigen Küche besteht, um den Jahreszins von 120 fl. zu vermiethen, und am nächsten Ziele Georgi zu beziehen. Ebendaselbst ist auch noch über eine Stiege ein großes, heitzbares Zimmer mit Küche um den Jahreszins von 40 fl zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Jahreszins zu Georgi zu vermiethen. D.Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

11702. Der Finder einer am 27. November Abends vom Isarthore bis zum k. Hoftheater verlorenen, schwarzseidenen Kapuze, welche mit schwarz seidenen, breiten Fadenspitzen eingefaßt ist, gefällige, dieselbe gegen Douceur in die Rumforterstraße vorm Isarthore No. 12. zu ebener Erde zu bringen.

11742. Am 30. November Mittags ist in der Weinstraße ein weißer, kleiner Hund mit braunem Kopfe und Ohren, von der Art eines Hühnerhundes, entlaufen, welcher ein schwarzes Halsband mit dem Polizeyzeichen No. 1846. trägt. Derjenige, welchem dieses Hündchen zugelaufen ist, oder es aufgefangen hat, wolle selbes in dem Bazar beim 8ten Eingang am Bäckerladen über 1 Stiege rechts gegen sehr gute Belohnung überbringen.

11746. Es ist ein kleiner, fuchsartiger Jagdhund ohne Zeichen und Halsband zugelaufen, und zu erfragen am obern Anger No. 882. im

11740. Vorigen Samstag den 28. November verlief sich ein schwarzer Dachshund, männlichen Geschlechts. Er ist stark gebaut, dick, hat gelbgezeichnete Füße, langen Kopf und starkes Gebiß, wovon ihm jedoch zwei Zähne, einer in der obern und der andere in der untern Kinnlade fehlen. Uebrigens trägt er ein altes, grünledernes Halsband, auf welchem der Name des Eigenthümers noch halb leserlich steht, mit dem Polizeyzeichen No. 1834, oder 35. Derjenige, dem er zugelaufen, wird ersucht, selben gegen Erkenntlichkeit in der Rosengasse No. 614|3 abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

11684. Es wird aufs Land ein unverheurathetes Individuum, schon bejahrt, welches der Oeconomie kundig, gut schreiben, lesen und rechnen kann, gesucht. Das Nähere ist beim Weinwirth Bögner im Thale zu erfragen.

11599. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Unterrichte auf der Guitarre, und sieht mehr auf anhaltenden Fleiß, als auf ein, seinem Bemühen angemessenes, Honorar. Das Uebrige in der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus.

11748. Einladung
der Herren Studirenden an der k. Universität, welche auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht im Tanzen zu erhalten wünschen. Sie belieben sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948. im ersten Stockwerke täglich von 8 — 9 Uhr Morgens, oder alle Montage, Mittwoche und Samstage von 6 bis 10 Uhr Abends, wo man mittels einer eigenen, blos für diese Herren ganz allein bestimmten Stunde an vorerwähnten Tagen, ausschlüßlich anderer Personen, um das monatliche Honorar von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze vollständig erlernen kann. — Frauenzimmer werden ganz unentgeldlich angenommen.

Feilschaften.

11688. Eine gute Guitarre (für Anfänger) ist sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

11703. Es werden eine Waschmange, und ein, wenn auch schon gebrauchter Boden-Teppich zu kaufen gesucht. Das Nähere am Maximiliansplatze No. 1328. zu ebener Erde.

11709. Es ist in der Haupt- und Residenzstadt München eine reale Conditorei-Gerechtsame mit vollständigem Vorrathe und Lager in auserlesener Qualität um billigen Preis zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß sich diese Gerechtsame bisher des besten und zahlreichsten Zuspruches zu erfreuen hatte.
Kauflustige haben sich an den Unterzeichneten zu wenden, bei dem sie täglich sachgemäßen Aufschluß erhalten können.
München den 30. November 1829.
Wohlfahrt, königl. Advokat, wohnt auf der Hundskugel No. 1178. über eine Stiege.

11512. Mehrere Bauplätze, an der Wurzer- und Canalstraße gelegen, sind billig zu verkaufen. Das Weitere ist No. 86. in der Schwabingerstraße zu erfragen.

11756. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause zu ebener Erde sind sehr schöne, neue Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

11633. Zu verkaufen ist:
eine vollständige Krippe mit schön geschnitzten Figuren von vorzüglichen Meistern, in Kleidung reich in Gold und Silber, mit schönen Tempeln, Häusern, Hütten, Waldung u. Garten-Anlagen, schön geschnitzten Hornvieh, Pferden, Kamelen, einer großen Wasserleitung mit Cascaden und Abfällen, dann zur Vorstellung der Hochzeit die Servirung der Tafel von Silber mit vollständiger Küchen- und Keller-Einrichtung.
Alles zu sehen und gegen vortheilhafte Bedingnisse zu erfragen in der Sendlingerstraße No. 728. im 1ten Stockwerke, letzte Thüre rechts.

11511. Ein Eckhaus in der schönsten Straße von München, worauf seit 35 Jahren eines der besten Gewerbe ausgeübt worden, ist aus freier Hand zu verkaufen und No. 86. in der Schwabingerstraße zu erfragen.

Digitized by Google

Kaufslustige haben sich an [illegible] zu wenden, bei dem sie täglich [illegible] Aufschluß erhalten können.

München den 30. November 1829.

Wohlfahrt, königl. [illegible] [illegible], wohnt auf [illegible] [illegible] No. 113. [illegible] Stiege.

11518. Mehrere Bauplätze, an der [illegible] und Canalstraße gelegen, sind [illegible] zu verkaufen. Das Weitere ist [illegible] dingerstraße zu erfragen.

11756. In der Lerchenstraße No. [illegible] hause zu ebener Erde sind [illegible] Betten um sehr billigen Preis zu [illegible]

11633. Zu verkaufen ist: eine vollständige Krippe mit [illegible] Figuren von vorzüglicher [illegible], in [illegible] dung reich in Gold und Silber, mit [illegible] Tempeln, Häusern, Hütten, [illegible] tem-Anlagen, schön geschnitzten [illegible] den, Kamelen, einer großen [illegible] Cascaden und Abfällen, dann [illegible] [illegible]

[illegible] Haus in Mitte der Stadt 1000 fl. aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

11548. Mehrere schöne Thür- und Fensterstöcke mit Glas und Rahmen sind sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

11645. In der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege sind 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthür-Schlössern und Bändern, dann eine große Hauskrippe, billig zu verkaufen.

11672. Ein gutes und schönes Fortepiano von 5½ Oktaven ist um 48 fl. zu verkaufen in der Dienersgasse No. 148. zu ebener Erde rechts.

11671. Ein großer Garten mit einem zweistöckigen Gartenhause und mehreren Glashäusern im Schönfelde No. 67. an der Königinstraße ist entweder im Ganzen oder theilweise in verschiedenen Bauplätzen zu verkaufen, und das Nähere im Hause No. 248. in der Ottostraße über 2 Stiegen zu erfragen.

11754. Bei Eduard Striechert in der Theatinerschwabingerstraße No. 84. (ehemals Scarras [illegible]) [illegible] feinen Leipziger-Kanaster [illegible]

11723. Mehrere Bauplätze sind an der Müllers- und Holzstraße nächst dem Gesundheitsbade zu verkaufen.

Versteigerungen.

11680. Die zur Alois Doll'schen Gantmasse gehörigen Realitäten, bestehend aus einem Brau- und Wohnhause No. 1086. am Färbergraben, einem Märzenkeller mit Hofraum und Garten an der Herbststraße No. 34. dann 2 Tagwerk Anger beim allgemeinen Krankenhause, werden am Donnerstag den 17. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr, bei unterfertigter Stelle der ersten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Hiebei wird bemerkt, daß, im Falle Kaufsliebhaber es wünschen, auch die Einrichtung des Brauhauses und des Märzenkellers einen Gegenstand des Verkaufes bilden könne.

Dem Gerichte unbekannte Käufer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Den 24. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

11755. Künftigen Donnerstag den 3. Dezember 1829 werden in dem Hause No. 157. in der Sinas [illegible] Tischlerwaaren, Thürstöcke, Fenster- [illegible]

11480. Auf Andringen eines Hypothekglaubigers wird das Anwesen der Fuhrmannseheleute Michael und Anna Maria Krommer an der Karlsstraß Nr. 159. lit. g., geschätzt auf 4500 fl., und mit 3100 fl. Ewiggeldkapital belastet, am Mittwoch den 23. Dezember l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, nach §. 64. des Hypothekengesetzes zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Kaufslustige haben ihre Anbote um die bemerkte Zeit hierorts zu Protokoll zu geben.

Den 17. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Erdt, Accessist.

11669. In Folge höheren Auftrages, werden Samstags den 12. kommenden Monats Dezember Vormittag 10 Uhr, in dem königlichen Militair-Fohlenhofe dahier, 17 gemästete Ochsen von vorzüglicher Schwere, gegen baare Bezahlung, Stück für Stück an die Meistbiethenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Steingaden den 17. November 1829.

von

der königlichen Militär-Fohlenhofs-Inspection Steingaden.

Schoch, Verwalter.

11656. In Folge allerhöchster Anordnung soll die Lieferung des Papierbedarfes für das königliche Oberappellationsgericht an die Wenigstnehmenden überlassen werden.

Es wird zu diesem Geschäfte Mittwoch der 16. Dezember bestimmt.

An diesem Tage haben sich daher diejenigen Papierfabrikanten und Papierhändler, welche die Lieferung zu übernehmen gedenken, in dem Lokale der königl. Regie-Verwaltung im Augustinergebäude über zwei Stiegen, Vormittags 9 Uhr einzufinden, und Muster ihrer Papiere vorzulegen.

Der Bedarf besteht für das Etatsjahr 18 29/30, in:

8	Ries	Post-		Papier,
20	"	fein Kanzlei-		
53	"	ordinär Kanzlei-		
22	"	Konzept-		
4	"	blaues	Umschlag-	
2	"	rothes		
9	"	Pack-		

von verschiedener Größe.

Zugleich wird bemerkt, daß die Lieferung porto- und kostenfrei an Ort und Stelle, und in bestimmten Terminen geschehen müße, und jedes dem Muster in der Folge nicht entsprechende Fabrikat auf Kosten des Lieferanten zurückgesendet werden müßte, und daß bei gleichen Preisen und bei gleicher Güte das inländische Fabrikat den Vorzug erhalte.

München den 26. November 1829.

Regie-Verwaltung des königlichen Ober-Appellationsgerichtes.

Frankl, Sekretär.

Verschiedene Kundmachungen.

11481. Amortisations-Dekret.

Mathias Luber, Privatier dahier, besaß 2 Staatsschulden-Tilgungs-Specialkassa-Obligationen, und zwar, die eine ad 2000 fl. Nr. 6399. Coups. Nr. 17191. dd. München den 16. Dezember 1828., die andere, ad 1800 fl. Nr. 7279. Coups. Nr. 19398. dd. München den 19. April 1820. Beide Urkunden betrafen nur baare Anlehen, erhielten nach 4% die Zinszeit von den angegebenen Datum, und lauteten auf benannten Luber.

Diese Obligationen sind zu Verlurst gegangen, und nachdem sich die Negotianten L. E. Lilienthal und Gebrüder Lichtenstein durch gerichtliche Cessionen dd. 4. Sept. l. J. als dermalige Eigenthümer derselben legitimirten, so wird auf Anrufen dieser Cessionarien die Aufforderung an die Inhaber der bezeichneten Urkunden dahin erlassen, dieselben innerhalb 6 Monaten a dato hierorts vorzulegen, und ihre Ansprüche hierauf anzumelden, als außerdem gedachte Urkunden für kraftlos erklärt werden würden.

Den 17. November 18.9.

Königl. bayer. Kreis- und Stadgericht München.

Allweyer, Direktor.

Haagn, Accessist.

11711. Nach dem höchsten Befehle der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 2?. l. Mts. unterstellt das unterzeichnete Amt die Hofsteinsäge in der St. Anna Vorstadt No 204., der Wiederverpachtung, und gleichzeitig auch dem Verkaufe nach den Normalbedingungen. Wer diese Säge zu pachten oder zu kaufen geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 17. künftigen Monats Vormittags beim Amte einfinden, und seine Anbote zu Protokoll geben.

Wessen Zahlungsfähigkeit der Licitations-Commission nicht schon bekannt wäre, der hätte sich deßfalls vorläufig mit Zeugnissen zu legitimiren.

München den 30. November 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

11558. Edictal-Ladung.

Auf Requisition des königl. würtembergischen Gerichts, Notariats Nekarsulm, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Verlassenschaft der zu Nekarsulm, im Königreiche Würtemberg, verstorbenen Wittwe des vormaligen königl. bayer. Obersten Schwaigel, Katharina, geborne Fell, aus Nekarsulm, einen Anspruch machen wollen, aufgefordert, daß sie binnen 30 Tagen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, solches unter Vorlegung ihrer Beweis-Dokumente bei dem königl. würtembergischen Gerichts-Notariate Nekarsulm vorzubringen haben, widrigenfalls diese Verlassenschaft nach der testamentlichen Verordnung an die Erben, ohne allen weiteren Vorbehalt, bloß unter den gesetzlich, hinsichtlich der sich nicht meldenden Erbschaftsgläubiger, überhaupt bestehenden Bestimmungen ausgefolgt werde.

München den 20. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht
München.
Allweyer, Direktor.
Höller.

11682. Pferde-Ankauf.

Die dem Regimente abgängigen Zugpferde werden aus freyer Hand von dem Lande angekauft.

Verkaufslustige wollen die Pferde vom 12ten Dezember d. J. anfangend und so jeden Schrannentag Vormittags ½10 Uhr in dem Hofe der Artillerie-Fuhrwesenskaserne am Lechel vorführen; wobei bedungen wird, daß die erforderlichen Pferde,

1) unter 15, und über 16 Fäuste nicht hoch,

2) dieselben unter 5, und über 6 Jahre nicht alt seyn durfen,

3) haben sich die Verkäufer über die inländische Pferde-Zucht mit gerichtlichen und stempelfreien Zeugnissen, und Unbekannte, welche nach der allerhöchsten Verordnung am 8. November 1824, gleich baare Bezahlung wunschen, außerdem noch als angesessen wegen der Haftung für die Hauptmängel gerichtlich auszuweisen.

München den 27. November 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

11739. Ich finde mich veranlaßt, jedermann zu warnen, auf meinen und meiner Familie Namen, Geld, Kleider s. a., unter welch immer einen Vorwand zu leihen oder zu borgen, indem ich niemals hafte, am wenigsten Zahlung leiste.

Kretz,
königl. Rechnungsführer und Kontroleur der Strafanstalt München.

11678. Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß er vom hohen Magistrate der Haupt und Residenzstadt eine Buchbinder-Conzession erhalten habe, und empfiehlt sich in Buchbinder- und einschlägigen Arbeiten, nebst den billigsten Preisen und schneller Bedienung ergebenst.

Sebastian Gaßler,
Bürger und Buchbinder No. 116. im Landschaftsgäßchen über 2 Stiegen.

11694. Leo Baccano macht hiermit die gefälligste Anzeige, daß sein früher in der Rosengasse gehabter Laden sich gegenwärtig in der Theatinerstraße No. 82. befindet.

11521. Wer Tuch und wollene Zeuge schön glänzend und milde decatirt zu haben wünscht, der bediene sich beliebigst der neuen privilegirten Dekatirungs-Anstalt des R. Lemburg auf dem Rindermarkte No. 6?9., wo auch Shawls u. a. wollene Kleidungsstücke aufgefrischt, Moire u. d. gl. auf der Kehrseite frisch gewässert, und somit wie neu retablirt werden.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. November bis 2. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Baron v. Sauffet, Oberst von Stuttgardt. Hr. Baron v. Riedheim, von Augsburg. Hrn. Grafen von Hohenburg, von Seckendorf, von Lippe, von Spiegel, von Ulm. Fr. Gräfin v. Schick, von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Veit und Löwenstein, Kaufleute von Augsburg. Hr. Graf Saristori, Oberst in russischen Diensten. Hr. Goisolm, Partikulier von Wien. Hr. v. Bobers, Justizrath von Stada. Hr. Mulhens, Kaufmann von Köln.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Stefenelli, Rentbeamter von Landsberg.

Im goldenen Stern.

Hr. Frauenholz, Kaufmann von Bayreuth. Hr. Weiß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Plab, Brauhausbesitzer von Wasserburg.

Im goldenen Storch.

Fr. Gyroff, Hofagentenswittwe von Nürnberg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Rekindorfer, Handelsmann von Fürth. Hr. Baron v. Laßberg von Regensburg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr. wurden

Getauft:

16 Kinder 6 männl. 10 weibl. Geschlechts

Getraut:

Den 22. November. Hr. Simon Carreggio, bürgl. Kaffetier, mit Maria Katharina Blumiche n. Lebzelters-tochter von Neumarkt. Den 23. — Hr. Franz Xaver Schmidt, bürgl. Tafernwirth, mit Maria Eberl, Wirthstochter von Aufkirchen. Den 25. — Hr. Pankratz Durmayer, bürgl Brandweiner, Wittwer, mit Anna Elisabetha Schmederer, Bierbrauers und Weinwirths-tochter von Tölz.

Gestorben sind:

Den 26. November. M. Anna Schlotthauer, kön. Hofschauspielerin, 31 J. alt, an der Abzehrung durch organische Fehler des Unterleibes. Joseph Fischer, Gärtner, 50 J. alt, an organischen Fehlern des Unterleibes. Barbara Vogel, Tischlerswittwe von Esting. Ldgs. Bruck, 81 J. alt, am Brustkrebs. Den 27. — Augustin Laverdun, Drechslergeselle von Besançon, 30 J. alt, am Gedärmbrand. Hr. Jakob Lindpaintner, ehemaliger churtrier. Kammerdiener und Privatkassier, 74 J. alt, an der Abzehrung. Max Joseph Joh. Nep. Buchenberger, Malerssohn, 2 M. 28 T. alt, an Wasserabsatz im Gehirn. Den 28. — Ein nothgetauftes Mädchen des königl. Professors, Klemens Zimmermann. Elisabetha Hartmann, Schneidersfrau 70 J. alt, an der Brustwassersucht. Ein unehlich, todtgeborner Knabe. Den 29. — Hr. Bernard Joseph v. Harz, Doktor der Philosophie und Medizin, kön. geheimer Rath und erster Leibarzt II. MM., Commandeur des königl. bayer. Civilverdienst- und des k. k. österr. Leopold-Ordens, dann Ritter des königl. sächsischen Civilverdienst-Ordens und Inhaber der kaiserl. königl. österr. goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied mehrerer Akademien und gelehrter Gesellschaften ꝛc. 69 J. alt, an der Brustwassersucht.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

16 Kinder: 6 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. November. Hr. Simon Zwack, bürgl. Salzstößler, mit Johanna Knapp, geborne Redinger, Salzstößlerswittwe Jos. Stadler, Hausknecht u. Schutzverw., mit M. Anna Dersch, Bauerstochter von Hörsbach, Ldgs. Bruck. Georg Pezzenhofer, Schutzverw. und Taglöhner, mit Anna Erhard, geb. Eichinger, Schutzverwandtenswittwe. Herr Anton Mittmüller, bürgl. Schneidermeister, mit Katharina Theresia Kanpl, Schneidermeisterstochter von hier. Den 23. — Joseph Sainingr, Schutzverw. und Lohnkutscherknecht, mit Maria Weiser, Bauerstochter von Engelschalking, Ldgs. München. Anton Scheiber, Schutzverw. und Leichenaufseher, mit Maria Josepha Gött, Milchmannstochter von hier. Den 25. — Anton Kraus, Schutzverw. und Schuhmachergesell, mit A. Margaretha Dietl, Bauerstochter von Kirchenpingarten. Hr. Joseph Hörl, bürgl. Siebmacher, mit Helena Hinterholzer, Paulanerziegelmeisterstochter. Den 28. — Hr. Philipp Gottlob Meisel, bürgerl. Spänglermeister, mit Katharina Lemmer, geb. Bachmair, Spänglermeisterswittwe.

Gestorben sind:

Den 26. November. Dominikus Gallinger, Farbenreiber, 39 J. alt, an der Lungenvereiterung. Barbara Ansperger, Taglöhnerin, 54 J. alt, am Schlagfluße. Den 27. — M. Anna Schmöger, Pfründnerin 57 J. alt, an der allgemeinen Wassersucht. Genovefa Bibracher Bauerstochter von Ried, Ldgs. Burgau, 26 J. alt am hitzigen Fieber. Den 29. Andreas Angermaier, Handlanger von Stuben, Ldgs. Eggenfelden, 30 J. alt, an vernachläßigter Gehirnentzündung.

1 unehel. Knabe.
2 „ Mädchen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 25. November. Hr. Michael La Roche, königl. Hofballet-Tänzer, mit Karolina Maximiliana Baumüller, königl. ersten Saalmeisterstochter.

Gestorben sind:

2 unehel. Mädchen.

Im königlichen Militär-Haupt-Lazarethe

Gestorben:

Den 26. Baltasar Eichner, Corp. vom Leibregiment, von Ganghofen Ldgs. Eggenfelden, 48 J. an der Lungensucht.

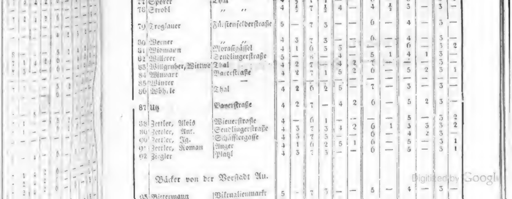
Verzeichniß

der Preise, um welche die Bäcker im Monate December 1829 ih Brod verkaufen.

Nr.	Namen.	Straße.	Semmel zu 1 kr. Lth.	Semmel zu 1 kr. Qt.	Laibl zu 1 kr Lth.	Laibl zu 1 kr Qt.	Laibl-Brod zu 1 Pf. kr.	Laibl-Brod zu 1 Pf. pf.	Weißes Riemischbrod zu 1 Pf. kr.	Weißes Riemischbrod zu 1 Pf. pf.	Schwarzes Riemischbrod zu 1 Pf. kr.	Schwarzes Riemischbrod zu 1 Pf. pf.	Roggenbrod zu 1 Pf. kr	Roggenbrod zu 1 Pf. pf.
1	k. Hofpfisterei	Pfisterstraße	4	2	7	—	—	—	6	—	4	—	3	—
2	Bertenbreiter, W.	Knödlstraße	5	—	8	—	—	—	5	—	4	—	3	—
3	Bauer, Wittwe	Promenadeplatz	4	3	7	3	—	—	6	—	5	—	3	—
4	Baumann	Wasserstraße	4	2	7	2	—	—	—	—	6	—	3	2
5	Bäumler	Roßschwemm	4	3	7	2	4	2	6	2	6	—	3	1
6	Braunmüller	Promenadeplatz	5	—	8	—	—	—	5	2	4	—	3	—
7	Brunetti	Max Joseph Platz	4	3	7	3	—	—	6	2	6	—	6	—
8	Dallmaier	Thal	5	—	8	—	4	—	5	1	4	1	3	—
9	Danner	Baumstraße	4	2	7	2	5	—	4	—	3	—	3	—
10	Dannemann	Pfarrstraße	4	3	7	2	—	—	—	—	6	—	3	1
11	Distl	Sendlingerstraße	5	—	8	—	4	—	—	—	—	—	3	—
12	Deutlmoser	Türkenstraße	5	—	7	2	5	—	6	—	4	2	3	—
13	Eimer	Rosenheimerstraße	4	1	7	1	3	2	7	—	5	2	3	2
14	Ellgaß	Kreuz	5	—	7	2	—	—	6	—	4	—	2	3
15	Frühwein	Ludwigsstraße	4	2	7	2	—	—	4	2	3	2	3	—
16	Führer	Sternstraße	4	2	7	2	—	—	5	—	4	2	3	—
17	Graf	Thal	5	—	8	—	4	1	5	1	4	1	3	—
18	Haller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Hafner	Elisenstraße	4	2	7	2	3	—	6	—	4	2	3	—
20	Hammerl	Anger	4	3	7	3	—	—	5	2	5	—	3	1
21	Helmhang Mich.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Helmhang Sim.	Sendlingerstraße	5	—	8	—	4	—	5	1	4	—	3	—
23	Hecherl	Sternstraße	4	2	7	—	—	—	6	—	4	2	3	1
24	Hetmansberger	Kaufingerstraße	4	2	7	2	4	2	6	—	5	—	3	—
25	Köhele	Herrenstraße	4	2	7	—	4	2	—	—	5	—	3	—
26	Höfler	Anger	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	3	2
27	Holler	Schönfelderstraße	4	2	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—
28	Huber	Sendlingerstraße	5	—	8	—	4	—	6	—	3	—	3	—
29	Jacobi	Müllerstraße	4	2	7	—	5	—	5	2	4	2	3	2
30	Jäger	Neuhauserstraße	4	3	7	2	—	—	6	—	5	—	3	—
31	Jobst	Färbergraben	4	2	7	2	4	2	6	—	5	—	3	—

Digitized by Google

r.	Namen.	Straßen.	Semmel zu 1 kr.		Laibl zu 1 kr.		Laibl-Brod zu 1 Pf.		Weißes Mischbrod zu 1 Pf.		Schwarzes Mischbrod zu 1 Pf.		Roggenbrod zu 1 Pf.	
			Lth	Qt	Lth	Qt.	kr	pf	kr.	pf	kr.	pf	kr.	pf.
52	Jung	Bayerstraße	4	2	7	3	6	—	6	—	6	—	3	—
[illegible]	Hais	Augustenstraße	4	2	8	—	4	—	5	—	4	—	2	3
4	Kaiser	Sendlingerstraße	5	—	8	—	4	—	5	2	3	2	3	—
5	Kellerer	" "	4	2	7	2	5	—	—	—	5	—	3	—
6	Kellerer	Thal	4	2	7	2	4	2	6	—	5	—	3	—
7	Kerle	Neuhauserstraße	4	3	7	3	4	2	6	—	5	—	3	—
8	Kircher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
[illegible]	Kirchberger	Sendlingerstraße	5	—	7	2	4	2	6	—	—	—	3	—
[illegible]	Klepper	Augustenstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Klepp	Ludwigsstraße	—	—	—	—	—	—	4	2	3	2	—	—
2	Lachermaier	Dienerstraße	5	—	8	—	—	—	5	2	4	2	3	—
[illegible]	Lauser	Sendlingerstraße	4	3	7	1	4	2	6	—	4	2	3	—
[illegible]	Lauterbacher	Wittelsbacherplaz	4	3	7	3	—	—	6	—	4	2	3	—
5	Leis	Amalienstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Lechner	Burgstraße	4	3	7	3	—	—	5	2	4	2	3	—
[illegible]	Lindner	Schrammengasse	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
[illegible]	Mehler	Thal	4	2	7	—	5	—	—	—	6	—	3	—
9	Maier	Sonnenstraße	5	—	7	1	—	—	5	2	—	—	3	—
0	Massa	Kaufingerstraße	4	3	7	1	—	—	6	2	6	—	3	—
1	Meis	Färbergraben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Neupel	Anger	4	3	8	—	4	—	6	—	5	—	3	—
3	Plechner	Thal	5	—	7	1	4	2	6	—	—	—	3	—
4	P[illegible]	"	5	—	7	2	4	2	6	—	—	—	3	—
5	Pürzer	"	4	3	7	2	4	2	6	—	6	—	3	1
6	R[illegible]	"	4	2	7	2	5	—	7	—	—	—	3	—
[illegible]	[illegible]maier	Salzstraße	4	2	7	—	4	2	6	—	5	2	3	—
[illegible]	Rotlegeb	Untere Gartenstr.	5	—	7	2	—	—	—	—	5	—	3	—
[illegible]	Schäfel	Singstraße	4	2	7	1	—	—	6	—	4	—	3	2
0	Scharl	Herzogspitalgasse	4	3	7	—	4	2	6	—	3	3	3	1
1	Scharnagel	Türkenstraße	4	2	7	2	—	—	6	—	—	—	3	—
[illegible]	S[illegible]auer	Sendlingerstraße	5	1	8	1	4	—	5	—	4	—	2	3
[illegible]	Schmid	Mühlstraße	4	2	7	—	—	—	—	—	5	—	3	1
[illegible]	Schmid	Amalienstraße	5	—	7	2	4	2	6	—	—	—	3	—
[illegible]	[illegible]eil	Neuhausergasse	4	3	7	2	4	2	6	—	6	—	3	—
[illegible]	Schreiber	Damenstiftgasse	4	3	7	3	—	—	6	—	4	—	3	—
[illegible]	Schrupp, Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
[illegible]	Schrupp, Jo.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
[illegible]	Schwarzenbach, j.	Maximiliansplaz	4	3	7	2	—	—	6	—	5	—	3	—
[illegible]	Schwarzenbach, s.	Sonnenstraße	4	3	7	2	4	1	6	—	4	—	3	—



77	Sporer	Thal	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
78	Strobl	" "	4	½	7	½	4	—	4	½	3	—	3	—
79	Troglauer	Fürstenfelderstraße	5	—	7	3	—	—	6	—	4	—	3	—
80	Werner	" "	4	3	7	3	—	—	6	—	4	—	3	—
81	Widmann	Morastgässel	4	1	6	3	5	—	—	—	6	—	3	2
82	Willerer	Sendlingerstraße	5	—	6	—	4	—	5	1	4	1	3	—
83	Willgruber, Wittwe	Thal	4	2	7	—	4	2	7	—	—	—	3	—
84	Winwart	Baderstraße	4	2	7	1	5	2	6	—	5	2	3	1
85	Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Wöhrle	Thal	4	2	6	2	5	—	7	—	3	—	3	—
87	Utz	Bayerstraße	4	2	7	—	4	2	6	—	5	2	3	—
88	Zettler, Alois	Wienerstraße	4	—	6	1	—	—	—	—	5	—	3	2
89	Zettler, Ant.	Sendlingerstraße	4	3	7	3	4	2	6	1	3	3	3	2
90	Zettler, Ig.	Schäfflergasse	4	3	7	3	—	—	6	—	4	2	3	—
91	Zettler, Roman	Anger	4	1	6	2	5	1	6	—	5	—	3	1
92	Ziegler	Platzl	4	3	7	3	—	—	6	—	5	—	3	1
	Bäcker von der Vorstadt Au.													
93	Bittermann	Viktualienmarkt	5	—	7	3	—	—	5	—	4	—	3	—

Digitized by Google

r.	Namen.	Straße.	Semmel zu 1 kr.		Laibl zu 1 kr.		Laibl-Brod zu 1 Pf.		Weißes Riemisch-brod zu 1 Pf.		Schwarzes Riemisch-brod zu 1 Pf.		Roggen-brod zu 1 Pf.	
			Lth.	Qt.	Lth.	Qt.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
2	Traubl	Viktualienmarkt	5	1	8	1	—	—	5	—	4	—	3	—
3	Weiß	„ „	4	3	7	—	3	2	6	—	5	—	4	—
4	Werner	„ „	5	—	8	—	4	—	6	—	5	—	3	—
5	Wirthmüller	„ „	4	2	7	2	—	—	6	—	4	2	3	2
6	Vogel	„ „	4	2	7	—	3	—	5	—	3	—	3	—

Den 4. December 1829.

Magistrat der K. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Secretär.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise, um welche die Melber in dem Mona Dezember 1829 ihr Mehl verkaufen.

Digitized by Google

Laufende Nummer.	Namen.	Strassen.	Mundmehl.				Semmelmehl.			
			Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.	
			fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
1	Arnold	Weinstrasse	1	56	7	1	1	32	5	3
2	Beselmüller	Peterplatz	1	54	7	1	1	30	5	2
3	Blabst	Kaufingerstrasse	2	8	8	—	1	44	6	2
4	Blaumüller	Ludwigstrasse	1	52	7	—	1	28	5	2
5	Braun	Rindermarkt	1	48	7	—	1	16	5	—
6	Bruder	Neuhauserstrasse	2	—	7	2	1	43	6	2
7	Däntl	Thal	1	52	7	—	1	28	5	2
8	Diepold	Türkenstrasse	1	59	7	2	1	27	5	2
9	Distl	Bayerstr.	2	8	8	—	1	36	6	—
10	Doll	Thal	1	48	6	3	1	24	5	1
11	Duftschmid	Sendlingerstrasse	1	52	7	—	1	28	5	2
12	Ebner	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Eberl	Thal	1	58	7	2	1	34	6	—
14	Eimer	Sendlingerstrasse	1	52	7	2	1	30	5	—
15	Erhart	dto.	2	2	7	2	1	38	6	1
16	Esterhammer	Knödelstrasse	2	—	7	2	1	36	6	—
17	Fendl	Theaterstr.	2	—	7	2	1	36	6	—
18	Fink	Weinstr.	1	52	7	—	1	28	5	2
19	Graf	Plazl	1	52	7	—	1	28	5	2
20	Hafer	Mühlstrasse	1	44	6	2	1	20	5	—
21	Haindl	Müllerstrasse	1	48	7	—	1	24	5	—

Digitized by Google

Weizenmehl.				Einbrennmehl.				Riemischmehl.				Backmehl.				Nachmehl.			
Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger		Viertl.		Dreissiger.	
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
1	16	4	3	—	59	3	3	1	15	4	3	—	59	3	3	—	18	1	2
1	6	4	2	—	54	3	2	1	—	4	—	—	54	3	2	—	36	2	2
1	28	5	2	1	10	4	2	1	12	4	2	1	6	4	—	—	48	2	3
1	12	4	2	—	52	3	1	1	4	4	4	—	52	3	1	—	16	1	—
1	—	4	—	—	48	3	—	1	—	3	3	—	50	3	1	—	36	2	2
1	27	5	2	1	12	4	2	1	4	4½	—	—	58	3	3	—	12	3	—
1	12	4	2	1	4	4	—	1	4	4	—	—	56	3	2	—	16	1	—
1	12	4	2	1	—	3	3	1	4	4	—	—	58	3	2	—	12	—	—
1	20	5	—	—	56	4	—	1	4	4	—	—	54	3	2	—	12	—	—
1	8	4	1	—	48	3	1	1	2	3	3	—	50	3	—	—	18	1	1
1	12	4	2	—	56	3	2	1	4	4	—	—	56	3	2	—	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
1	18	5	—	1	4	4	—	1	8	4	1	1	—	3	3	—	18	1	1
1	8	4	2	—	43	3	1	1	4	4	1	—	54	3	2	—	12	—	—
1	22	5	1	1	6	4	1	1	10	4	2	1	4	4	—	—	36	2	1
1	20	5	—	1	4	4	—	1	4	4	—	—	58	3	3	—	18	—	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	4	4	—	—	58	3	2	—	16	2	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	2	3	3	—	56	3	2	—	14	—	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	4	4	—	—	56	3	2	—	16	1	—
—	58	3	3	—	42	3	—	1	—	3	3	—	48	—	3	—	18	2	—
1	12	4	—	—	48	3	—	1	—	3	2	—	52	3	—	—	12	—	—

Laufende Nummer.	Namen.	Straffen.	Mundmehl, Viertl. fl.	Mundmehl, Viertl. kr.	Mundmehl, Dreissiger. kr.	Mundmehl, Dreissiger. pf.	Semmelmehl. Viertl. fl.	Semmelmehl. Viertl. kr.	Semmelmehl. Dreissiger. kr.	Semmelmehl. Dreissiger. pf.
22	Haller	Theresienstr.	1	58	7	1	1	24	5	1
23	Happ	Sternstr.	1	52	7	—	1	28	5	2
24	Hirschnagel	Sendlingerstr.	1	52	7	—	1	28	5	2
25	Hirschvogel	Maximiliansplatz	1	54	7	—	1	30	5	—
26	Höcherl	Mariengäßchen	1	52	7	—	1	20	5	—
27	Huber And.	Anger	2	—	7	2	1	36	6	—
28	Huber Ant.	Dienersstrasse	1	54	7	—	1	24	5	—
29	Huber Jg.	ehemal. Eimarkt	2	—	7	2	1	36	6	—
30	Jlg	Kühstrasse	1	54	7	—	1	30	5	2
31	Jochner	--	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Köll	ehemal. Eiermarkt	1	56	7	1	1	36	5	1
33	König	Dachauerstrasse	1	52	7	—	1	20	5	—
34	Kopp	Ludwigstrasse	1	52	7	—	1	20	5	—
35	Kreil	Herrnstrasse	1	48	7	—	1	20	5	2
36	Lechenbauer	Wasserstrasse	2	4	8	—	1	36	6	—
37	Lechner	Viktualienmarkt	1	52	7	—	1	28	5	2
38	Leichtmann	Singstrasse	2	—	7	2	1	36	6	2
39	Märkl	Thal	1	52	7	—	1	28	5	2
40	Magg	Dultgäßl	2	6	8	—	1	42	6	2
41	Mair	Herzogspitalstrasse	2	—	7	2	1	36	6	—
42	Maurer	Zweibrückenstr	2	8	8	—	1	44	6	2
43	Meitinger	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Metz Jos.	ehemal. Eiermarkt	2	—	7	2	1	28	5	2
45	Metz Sales	Färbergraben	1	48	6	3	1	20	5	—
46	Model	Sendlingerstrasse	2	—	7	2	1	36	6	—
47	Müller Joh.	Kaufingerstr.	1	52	7	—	1	20	5	—
48	Müller Sev.	Windenmacherstr.	2	8	8	—	1	44	6	2
49	Neuschel	Anger	2	—	7	2	1	36	6	—
50	Pfaderisch	Marstrasse	1	54	7	1	1	26	6	—
51	Posch	vorm Sendlingerthor	1	52	7	—	1	28	5	2
52	Rehm	Josephspitalstrasse	2	4	7	3	1	34	6	—
53	Schilling	Bayerstrasse	2	—	7	2	1	36	6	—
54	Schmetterer	Burgstrasse	1	50	7	—	1	22	5	1
55	Schmittner	Fürstenfelderstrasse	1	50	7	1	1	28	5	2
56	Schneider	Pferdstr.	1	52	7	—	1	28	5	2
57	Schötl	Schrannenplatz	—	—		—		—		
58	Schreiber	Färbergraben	1	56	7	1	1	33	5	3
59	Schielein	Neuhauserstrasse	2	8	8	—	1	44	6	2
60	Sollinger	Damenstiftsgasse	—	—		—		—		
61	Speckner	Dienersstrasse	1	52	7	—	1	28	5	2
62	Steber, Wittwe	Neuhauserstr.	1	52	7	—	1	24	5	—

Digitized by Google

Weizenmehl.				Einbrennmehl.				Riemischmehl.				Backmehl.				Nachmehl.			
Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.	
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
1	8	4	1	1	—	3	2	1	—	3	3	—	56	3	1	—	18	2	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	—	3	3	—	52	3	1	—	12	—	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	—	3	3	—	48	3	—	—	30	2	—
1	14	4	2	—	58	3	2	1	4	3	3	—	54	3	1	—	12	1	—
1	4	4	—	—	48	3	—	—	58	3	3	—	50	3	—	—	15	1	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	4	4	—	—	56	3	2	—	—	—	—
1	6	4	—	—	44	3	—	—	58	3	3	—	52	3	2	—	12	—	—
1	20	5	—	1	—	3	3	1	—	4	—	—	54	3	2	—	20	—	—
1	14	4	2	—	58	3	2	1	—	4	—	—	56	3	2	—	14	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	20	5	—	—	52	3	1	1	4	4	—	—	45	3	—	—	14	1	—
1	4	4	—	—	48	3	—	1	4	4	—	—	54	3	2	—	16	1	—
1	4	4	—	—	48	3	—	—	58	3	3	—	52	3	1	—	15	1	—
1	—	4	—	—	48	3	—	1	—	4	—	—	50	3	2	—	15	—	—
1	20	5	—	—	58	3	2	1	4	4	—	—	58	3	2	—	15	1	—
1	12	4	2	—	50	3	2	1	—	3	3	—	52	3	1	—	16	1	—
1	20	5	—	—	55	3	—	1	—	4	—	—	54	3	2	—	[illegible]	1	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	4	4	—	—	52	3	1	—	[illegible]	—	—
1	24	5	2	1	4	4	1	1	12	4	2	1	6	4	—	—	15	—	—
1	20	5	—	—	54	3	2	1	12	4	2	1	4	4	—	—	16	—	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	12	4	—	1	6	4	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	12	4	2	1	—	3	3	1	—	3	3	—	56	3	2	—	16	1	—
1	4	4	—	—	55	3	1	—	55	3	2	—	48	3	—	—	12	—	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	4	4	—	—	56	3	2	—	16	1	—
1	4	4	—	—	48	3	—	1	4	4	—	—	56	3	2	—	20	1	2
1	24	5	2	1	8	4	2	1	6	4	2	1	—	4	—	—	15	—	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	4	4	—	—	58	3	3	—	[illegible]	2	—
1	12	5	—	—	56	—		1	6	4	1	—	54	3	1	—	15	—	—
1	12	4	2	—	56	3	2	—	56	3	2	—	50	3	1	—	15	1	—
1	8	4	1	—	54	3	2	1	7	4	1	—	56	3	2	—	14	—	3
1	20	5	—	—	54	3	2	1	6	4	1	—	57	3	2	—	14	—	—
1	4	4	—	—	42	3	—	1	—	4	—	—	56	3	3	—	18	—	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	4	4	—	—	58	3	2	—	15	—	—
1	12	4	2	1	4	4	—	1	4	4	—	—	56	3	2	—	16	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	16	4	3	—	59	3	3	—	58	4	—	—	52	3	3	—	14	—	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	20	5	—	1	8	4	1	—	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	4	4	—	—	56	3	2	—	16	1	—
1	12	4	1	—	25	3	1	—	59	3	3	—	53	3	—	—	14	—	—

Num-mer	Namen.	Strassen.	Mundmehl. Viertl. fl.	kr.	Dreissiger. kr.	pf.	Semmelmehl. Viertl. fl.	kr.	Dreissiger. kr.	pf.
63	Strobl	Viktualienmarkt	1	52	7	—	1	20	5	—
64	Suitner	Ottostraße	1	48	6	3	1	28	5	2
65	Wagner	Amalienstr.	2	—	7	2	1	30	6	—
66	Wallner	Viktualienmarkt	2	—	7	2	1	36	6	—
67	Weiß	Löwengrube	2	—	7	1	1	36	6	—
68	Winter	Schürenstr.	1	52	7	—	1	20	5	—
69	Wirthmüller	Seeriedergäßl	1	44	6	2	1	20	5	—
70	Weiherer	Prannersstr.	1	56	7	2	1	32	5	3
71	Zenner	Sonnenstr.	—	—	—	—	—	—	—	—
72	Zettler	Zweibrückenstr.	1	50	7	—	1	24	6	2
73	Ziezelmann	Amalienstr.	1	52	7	—	1	28	5	2

Mehl-Nie-

1	K. Hofpfisterei	Pfisterstrasse	1	52	7	—	1	36	6	—
2	Bernbacher	Schleckergäßl	1	54	7	1	1	36	5	3
3	Griffl	Dachauerstrasse	1	48	6	3	1	24	5	1
4	Haller	Schönfeld	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Gutsherrschaft Ellingen	Theatinerstrasse	1	54	7	—	1	20	5	—
6	Niedermair	Mariengäßl	1	44	6	2	1	20	5	—
7	Zettler	Wienerstrasse	2	6	8	—	1	42	6	2

München den 4ten

Magistrat der Königl. Haupt-

v. Mittermayr,

Digitized by Google

Weizenmehl.				Einbrennmehl.				Riemischmehl.				Backmehl				Nachmehl.			
Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.		Viertl.		Dreissiger.	
fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.	fl.	kr.	kr.	pf.
1	4	4	—	—	48	3	—	1	4	4	—	—	54	3	2	—	—	—	—
1	12	4	2	—	56	3	2	1	—	3	3	—	54	3	1	—	30	—	—
1	20	5	—	1	4	4	—	1	4	4	—	—	56	3	2	—	28	1	3
1	8	4	2	—	52	3	1	1	8	4	2	1	2	4	—	—	30	—	—
1	20	4	3	1	—	3	2	1	6	4	—	1	—	3	2	—	18	1	2
1	4	4	—	—	48	3	—	1	—	3	3	—	48	3	—	—	12	—	—
1	4	4	—	—	48	3	—	1	—	4	—	—	54	3	2	—	12	—	3
1	16	4	2	—	58	3	2	1	5	4	1	—	54	3	3	—	20	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	6	4	2	—	48	3	—	1	—	3	3	—	52	3	—	—	12	—	—
1	12	4	2	—	52	3	1	1	4	4	—	—	52	3	1	—	28	1	2

d e r l a g e n.

—	—	5	—	—	—	—	—	1	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	20	—	—	1	—	4	—	1	—	4	—	—	56	3	2	—	—	—	—
1	8	4	1	—	52	3	1	—	54	3	2	—	48	3	—	—	15	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	6	4	1	—	52	3	1	—	58	3	3	—	52	3	1	—	—	—	—
1	4	4	—	—	48	3	—	—	54	3	2	—	42	2	1	—	20	1	1
1	12	5	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	58	3	1	—	—	—	—

Dezember 1829.

und Residenzstadt München.

Bürgermeister.

Westermayr, Secretär.

Verzeichniß

der Preise, um welche die Altmetzger in dem Monate Dezember 18

ihr Ochsenfleisch verkaufen.

Lauf. Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preis. kr.	pf.	Lauf. Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz	Pre[is] kr.	pf.
1	Bachmaier	Obere Bank	12	—	22	Hohenleitner Jakob	Untere Bank	12	
2	Ernst jun.	" "	12	—	23	Hohenleitner Joseph	" "	12	
3	Ernst sen.	" "	12	—	24	Hohenleitner Xaver	" "	11	-
4	Gerl	" "	12	—	25	Leibold	" "	12	-
5	Hocheneder	" "	12	—	26	Lorenz	" "	11	
6	Hörmann	" "	12	—	27	Mauser	" "	12	-
7	Käsbauer	" "	12	—	28	Neumaier	" "	11	-
8	Manhart	" "	12	—	29	Rest	" "	11	-
9	Märkl	" "	—	—	30	Sommer	" "	12	-
10	Reichenbinger	" "	11	—	31	Schandl	" "	11	-
11	Seiler	" "	12	—	32	Seppenhofer	" "	11	-
12	Stuhlberger	" "	11	—	33	Bartl	Salzstrasse	—	-
13	Whörle	" "	12	—	34	Blab	Wittelsbacher-platz	11	-
14	Werner	" "	12	—	35	Blank	Sonnenstrasse	10	-
15	Ambros	Untere Bank	11	—	36	Briel	Wittelsbacher-platz	10	-
16	Baier	" "	12	—	37	Dallmair	Türkenstraße	8	2
17	Baumann	" "	12	—	38	Dunzinger	Zweybrücken-strasse	10	-
18	Därle	" "	11	—	39	Eichner	Wurzerstrasse	10	-
19	Ernst	" "	11	—	40	Engelberger	Kanalstrasse	11	-
20	Goßner	" "	12	—	41	Erlinger	Wasserstrasse	9	-
21	Hadler	" "	12	—	42	Ernst	Zweibrückenstr.	11	-

Digitized by Google

[Lau]f. [N]r.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preis. kr.	pf.	Lauf. Nr.	Namen.	Verkaufs-Platz.	Preis. kr.	pf.
3	Geyer	Baumstrasse	9	—	61	Pettinger	Theresienstrasse	11	—
4	Gigl	Sternstrasse	9	—	62	Pirzer	Müllerstrasse	12	—
5	Gitschger	Ludwigsstrasse	11	—	63	Reihl	Schönfelder-strasse	12	—
6	Haselbauer	Bachstrasse	11	—	64	Renner	Mühlstrasse	10	—
7	Hupfauer	—	—	—	65	Ruf	alte Isarkaserne	11	—
8	Hutterer	Roßschwemm	12	—	66	Schnalzger	Heustrasse	10	—
9	Jochner	—	—	—	67	Stuhlberger	Heumarkt	11	—
0	Imelauer	Sternstrasse	9	—	68	Sumper	Theaterstrasse	9	—
1	Kiefmann	Amalienstrasse	11	—	69	Unsinn	Wienerstrasse	9	—
2	Kienast	Müllerstrasse	9	—	70	Wagner	Singstrasse	10	—
3	Kirchberger	—	—	—	71	Wasserburger	Wurzerstrasse	10	—
4	Kitzenbacher, Wittwe	Barerstrasse	—	—	72	Weber Michael	Mühlstrasse	10	—
5	Lindl	Kreuz-Kasernstrasse	12	—	73	Weber Nepomuck	Hofgartenstr.	11	—
6	Michl	Amalienstrasse	12	—	74	Baumüller	Freibank v. dem Kosthore.	8	—
7	Mittelholzer	Knödlbigäßl	9	—	75	Giggenbacher	" "	10	—
8	Möstl	Marstallstrasse	11	—	76	Kain	" "	11	—
9	Neumaier	Isarstrasse	10	—	77	Mairhofer	" "	11	—
0	Ostenrieder	Prielmairgäßl	11	—	78	Seidl	" "	—	—

Den 4ten Dezember 1829.

Magistrat der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Secretär.

Verzeichniß

der Preise, um welche die Jungmetzger in dem Monatee Dezemb 1829 ihr Kalbfleisch verkaufen.

Lauf-Nr.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis. kr.	pf.	Lauf. Nr.	Namen.	Verkaufsplatz.	Pre kr
1	Bauknecht	Obere Bank	10	—	22	Stangel	Untere Bank	—
2	Ebersberger	» »	10	—	23	Vetter	» »	10
3	Giggenbacher	» »	10	—	24	Werkmeister	» »	10
4	Waldhäusel	» »	10	—	25	Weizenbeck H.	» »	11
5	Bartl	Untere Bank	10	—	26	Weizenbek N.	» »	10
6	Dormer	» »	11	—	27	Zörlein Melch.	» »	10
7	Diemer	» »	10	—	28	Zörlein Wolfgang	» »	10
8	Ebner	» »	10	—	29	Bartl	Salzstrasse	10
9	Erhard	» »	11	—	30	Blab	Wittelsbacherplatz	9
10	Erl	» »	10	—	31	Blank	Sonnenstrasse	9
11	Götz, Wittwe	» »	11	—	32	Briel	Wittelsbacherplatz	—
12	Kaiser	» »	10	—	33	Dallmair	Türkenstrasse	9
13	Kraus	» »	10	—	34	Dunzinger	Zweibrückstrasse	10
14	Lamer	» »	11	—	35	Eichner	Wurzerstrasse	9
15	Nikel	» »	10	—	36	Engelberger	Kanalstr.	11
16	Plabst	» »	11	—	37	Erlinger	Wasserstrasse	9
17	Pfeifer	» »	10	—	38	Ernst	Zweibrückerstrasse	11
18	Nest	» »	10	—	39	Gayer	Baumstr.	9
19	Schwarz	» »	11	—	40	Gigl	Sternstrasse	9
20	Sedlmair	» »	9	2	41	Gitschger	Ludwigstrasse	10
21	Stadler	Untere Bank	11	—	42	Haselbauer	Bachstrasse	10

Digitized by Google

Lauf. Nr.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf.	Lauf. Nr.	Namen.	Verkaufsplatz.	Preis kr.	pf.
43	Hupfauer	—	—		59	Reihl	Schönfeldstr.	10	—
44	Hutterer	Roßschwemm	10	2	60	Renner	Mühlstr.	9	—
45	Jochner	—	—	—	61	Ruf	alte Isarkasern.	11	-
46	Imelauer	Sternstrasse	9	—	62	Schnalzgar	Heustrasse	10	—
47	Kiefmann	Amalienstrasse.	9	—	63	Stuhlberger	Heumarkt	11	—
48	Kienast	Müllerstr.	7	—	64	Sumper	Theaterstr.	10	—
49	Kirchberger	—	—	—	65	Unsin	Wienerstr.	9	—
50	Kittenbacher W.	Barerstrasse	10	—	66	Wagner	Singstr.	10	—
51	Lindl	Kreuz-Kasern-Str.	10	—	67	Wasserburger	Wurzerstr.	9	—
52	Michl	Amalienstr.	10	—	68	Weber Mich.	Mühlstr.	9	—
53	Mittelholzer	Knöblgäßl	9	—	69	Weber Nep.	Hofgartenstr.	10	—
54	Möstl	Marstallstrasse	9	—	70	Baumüller	Freibank vor dem Kostthor.	8	—
55	Neumair	Isarstr.	8	—	71	Giggenbacher Gg.	" "	10	—
56	Ostenrieder	Prielmairgäßl	9	—	72	Kain	" "	10	—
57	Pettinger	Theresienstr.	10	—	73	Maierhofer	" "	9	—
58	Pirzer	Müllerstrasse	8	—	74	Seidl	" "	—	—

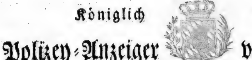
Den 4ten Dezember 1829.

Magistrat der K. Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Secretär.

Digitized by Google



Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 95. Sonntag den 6. Dezember 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Loosung der militärpflichtigen Altersklasse 1808 betreffend.)

11883. Unter Bezug auf die dießseitige Bekanntmachung vom 18. October d. Js., die Conscribirung der Altersklasse 1808 betreffend, werden zur Loosung, dann zur Messung und körperlichen Untersuchung der Conscribirten des hiesigen Amtsbezirkes, endlich zur Anbringung ihrer Befreyungsgesuche folgende Tage angesetzt, und nebst den treffenden, gesetzlichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

I. Zur Vornahme der Loosung wird

Montag der 14. Dezember d. Js.

angesetzt.

Alle hiesigen, d. h. dem Stadtbezirke angehörigen, Conscribirte der Altersklasse 1808, sowie die, zu dieser Altersklasse Gezogenen, haben hiebei, ohne weitere Vorladung zu erwarten, am genannten Tage früh Morgens 8 Uhr im kleinen Rathhaussaale dahier zu erscheinen. Für die Abwesenden haben jedenfalls ihre gesetzlichen Stellvertreter sich gehörig einzufinden, widrigenfalls von Amts wegen für dieselben ein Loos gezogen wird.

II. Zur Messung, Visitation und Anbringung der Befreyungsgesuche werden, nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern nachstehende Tage angesetzt, als:

1) für die Loos-Nummern 1 — 100 incl.

Mittwoch der 16. Dezember d. Js.

2) für die Loos-Nummern 101 — 200 incl.

Donnerstag der 17. Dezember d. Js.

3) für die Loos-Nummern 201 — 300 incl.

Freitag der 18. Dezember d. Js.

4) für die Loos-Nummern 301 und sämmtliche höhern Loos-Nummern

Samstag der 19. Dezember d. Js.

Es haben sonach die Conscribirten, nach ihren gezogenen Loos-Nummern, an den treffenden Tagen Morgens 9 Uhr zu diesem Behufe in dem dießseitigen Militär-Conscriptions-Bureau, ohne hiezu weitere Vorladung zu erwarten, zu erscheinen.

Jeder bei der Messung und Visitation nicht erscheinende, auch nicht gehörig vertretene Conscribirte, wird, in Gemäßheit des §. 19. der vorläufigen Vollzugs-Vorschriften, vor der Hand als diensttauglich angenommen, und jene Befreyungsgesuche, welche nicht rechtzeitig angebracht werden, finden keine Berücksichtigung.

Digitized by Google

III. Abwesende Conscribirte des hiesigen Amtsbezirkes, welche sich zu dieser Handlung nicht persönlich dabier einfinden können, haben bei Vermeidung des eben genannten, gesetzlichen Nachtheiles, sich bei der Conscriptions-Behörde ihres dermaligen Aufenthalts zur Messung und Visitation persönlich zu stellen, wie auch ihre allenfallsigen Befreyungsgesuche dort anzubringen, und die schleunige Anhersendung der Resultate zu bewirken, wozu sie durch ihre hiesigen, gesetzlichen Stellvertreter sogleich anzuweisen sind.

IV. Die nächstfolgenden vierzehn Tage, vom 20. Dezember anfangend, werden zur Instruktion der Befreyungsgesuche verwendet, binnen welcher Zeit die, von den Reclamanten geforderten, Beweise um so gewisser beizubringen sind, als dieselben, nach dem Verlaufe dieses Termines nicht mehr angenommen werden.

V. Am 4. und 5. Januar 1830

wird die Entscheidung dieser Reclamationen erfolgen, die Eröffnung der gefaßten Beschlüsse aber geschieht:

am Donnerstage den 7. Jänner 1830,

wozu alle jene Conscribirte, welche ein Gesuch stellten, hiermit vorgeladen werden. Auf diese Weise schließen sich die Verhandlungen der Conscriptions-Behörde, deren Revision dem königlichen Rekrutirungs-Rathe, als höherer Instanz, vorbehalten ist.

Der Termin zur Aushebung dieser Altersklasse ist, nach dem Gesetze,

der 1. März 1830.

Sämmtliche Distrikts-Vorsteher werden, zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten, hiermit beauftragt, und haben deren genaue Befolgung, bei eigner Verantwortung, möglichst zu bewirken.

München am 30. November 1829.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Rinecker, k. Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

(Die Vertheilung der Hundszeichen für das Jahr 1830 betreffend.)

11696. Die Besichtigung der Hunde, und die Vertheilung der neuen Zeichen für dieselben wird in dem Gebäude der Polizey-Direction (Eingang in der Gruftgasse zu ebener Erde Nummer 11.) in den nachbestimmten Tagen jedesmal von 8 — 12 Uhr Vormittags, und von 2 — 5 Uhr Nachmittags vorgenommen.

Die Besitzer von Hunden haben sich dabei in folgender Ordnung einzufinden:

1. Aus dem Graggenauer-Viertl am Montage den 14ten, und Dienstag den 15ten December.
2. aus dem Anger-Viertl am Mittwoch den 16ten, und Donnerstag den 17ten December.
3. aus dem Hacken-Viertl am Freitage den 18ten, und Samstag den 19ten December.
4. aus dem Kreutz-Viertl am Montag den 21ten und Dienstag den 22ten December.
5. aus der St. Anna-Vorstadt am Mittwoch den 23ten December.
6. aus der Isar-Vorstadt am Donnerstag den 24ten December.
7. aus der Ludwigs-Vorstadt am Montag den 28ten December.
8. aus der Max-Vorstadt am Dienstag den 29ten December.
9. aus der Schönfeld-Vorstadt am Mittwoch den 30ten December.

Die Gebühr für jedes Zeichen beträgt 24 kr.

Diejenigen Besitzer von Hunden, welche, von dem 1. Januar 1830 an, dieselben mit einem neuen Zeichen versehen haben, unterliegen den vorgeschriebenen Strafen.

Digitized by Google

1830

erfolgen, die Eröffnung der ...

den 7. Jänner 1830.

... hiermit vorgeladen werden ...
... Conscriptions-Behörde, ... vorbehalten ist.

Altersklasse ..., nach dem Gesetz

März 1830.

... Verantwortung, ...

Conscriptions-Commission.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

---

die bisher bei Vertheilung der Hundezeichen erhobene Gebühr aufgehoben ... Zukunft nur eine mässige, die Auslagen für die Verfertigung der Zeichen und die Kosten für die öffentliche Aufsicht auf die Hunde, deckende Abgabe entrichtet werden soll. Zugleich sollen aber die nöthige polizeyliche Aufsicht auf die Hunde, und die hierüber bestehenden Vorschriften mit aller Strenge gehandhabt werden.

Die unterzeichnete Behörde hat alle, zum Vollzuge dieses Allerhöchsten Befehles nothwendigen, Anordnungen getroffen, die über die polizeyliche Aufsicht auf die Hunde vorhandenen Vorschriften einer genauen Revision unterworfen, und bringt nunmehr mit Genehmigung der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer des Innern, die folgenden, für den Stadtbezirk dahier geltenden, Bestimmungen zur öffentlichen Kunde.

§. 1.

Jeder Besitzer eines Hundes dahier muß auch in Zukunft für denselben jährlich ein Zeichen erholen, welches er an einem Halsbande zu befestigen, und dem Thiere anzuhängen hat.

Die allgemeine Austheilung dieser mit fortlaufenden Nummern und mit der Jahreszahl versehenen Zeichen wird jederzeit am Anfange des Jahres durch die königl. Polizey-Direktion geschehen.

§. 2.

Ein solches Zeichen muß für jeden Hund erholt, und hiefür gegen Bescheinigung eine Gebühr von 24 Kreuzer entrichtet werden. Eine Befreiung von dieser Gebühr kann Niemanden zugestanden werden, und es müssen auch Fremde, wenn sie ihre Hunde dahier auf die Strasse mitnehmen wollen, für dieselben zuerst das vorgeschriebene Zeichen erholen lassen.

§. 3.

Die Abgabe des Zeichens selbst soll erst dann geschehen, wenn der Hund von dem Polizey-Thierarzte besichtiget, und als gesund erkannt worden ist.

Hunde, welche der Wuth verdächtig, oder mit ansteckenden, eckelhaften Krankheiten behaftet sind, sollen zu dem Wasenmeister gebracht und daselbst entweder getödtet, oder ... des Eigenthümers bis zur eingetretenen gänzlichen Heilung ab...

Einwohner, welche sich im Laufe des Jahres Hunde beischaffen, haben dieselben in-ner 3 Tagen zur Besichtigung vorzuführen, und für sie die Zeichen lösen zu lassen.

§. 6.

Bei jungen Hunden, welche noch nicht 3 Monate alt sind, findet die Verbindlichkeit zur Lösung des Zeichens nicht Statt. Nach Ablauf des dritten Monats aber, oder in dem Falle, daß man sie schon früher auf die Strasse führen oder laufen lassen will, müssen sie zur Besichtigung vorgeführt, und für sie die Zeichen erholt werden.

§. 7.

Die Zeichen sind nur für die zur Besichtigung vorgeführten, in das amtliche Register eingetragenen Hunde gültig, und können für andere in keinem Falle verwendet werden. Geht im Laufe des Jahres ein solches Zeichen verloren, so muß ein anderes erholt werden.

§. 8.

Kann der Besitzer des verlorenen Zeichens die bei der Entrichtung der Gebühr erhaltene Bescheinigung vorlegen, so wird das Zeichen um 12 kr. verabreicht. In Ermanglung dieser Legitimation muß die frühere Gebühr mit 24 kr. für das Zeichen entrichtet werden.

§. 9.

Der Besitzer eines Hundes hat die Obliegenheit, demselben die nöthige gesunde Nahrung zu verabreichen, ihm ein geeignetes Obdach zu gewähren, und im Krankheitsfalle für dessen Heilung oder Uebergabe an den Wasenmeister Sorge zu tragen.

§. 10.

Alle Hunde, welche sowohl in der Stadt als in den Vorstädten auf die Strasse kommen, müssen mit den für sie ausgestellten Zeichen versehen seyn.

§. 11.

Es ist verbothen, Hunde in die Kirchen und Theater mitzunehmen, oder sie nach 10 Uhr Nachts und vor 5 Uhr Morgens herrenlos auf der Strasse laufen zu lassen. Auf gleiche Weise wird das Mitnehmen der Hunde in die Fleischbänke untersagt.

§. 12.

Hitzige Hündinnen müssen zu Hause verwahrt, bissige Hunde aber, und Hunde von der größern Gattung, Fang- und Metzgerhunde, mit einem hinlänglich befestigtem und verwahrtem Maulkorbe oder einer solchen ledernen Maulsperre versehen werden.

§. 13.

Einwohner, welche ihre Hunde zur Bewachung des Eigenthumes ausser dem Hause in Hofräumen oder Gärten verwenden wollen, müssen dieselben entweder durch Anbinden oder auf andere Weise so versichern, daß die Vorübergehenden durch sie nicht erschrecket oder beschädiget werden können.

§. 14.

Jeder Besitzer eines Hundes ist verbunden, durch sorgsame Pflege und Aufsicht dem Entstehen der Hundswuth nach Möglichkeit entgegen zu wirken.

§. 15.

Zur nöthigen Belehrung wird bemerkt, daß ein gereitzter, unbefriedigter Geschlechtstrieb, strenge Kälte und große Hitze, Mangel an frischem, reinen Wasser, ungesunde Nahrung, besonders der Genuß von faulem Fleische, Fette und Blute, starke Erhitzung, unmässige Mißhandlung und Unreinlichkeit die gewöhnlichen Ursachen der Hundswuth seyen.

§. 16.

Sollten an einem Hunde Kennzeichen der entstehenden, oder ausbrechenden Wuth bemerkt werden, so ist sowohl der Besitzer desselben, als jeder andere Einwohner verpflichtet, hierüber ungesäumt Anzeige bei der k. Polizey-Direktion zu erstatten.

Digitized by Google

§. 8.

§. 9.

§. 10.

§. 11.

§. 12.

§. 13.

vorzüglich bei der königl. Polizey ... mit der Hund durch den Polizey-Thierarzt untersucht und nach Befund das Weitere ve[r-]fügt werde.

Hunde, die schon mehrmals Menschen oder Thiere beschädigt haben, sollen, na[ch] förmlich hergestelltem Beweise ihrer Gefährlichkeit, zum Wasenmeister gebracht und daselb[st] getödtet werden.

§. 19.

Jeder Einwohner, dem ein fremder Hund zulauft, muß hierüber innner 24 Stunde[n] bei der königl. Polizey-Direktion Anzeige erstatten. Ist der Hund mit einem Zeichen ve[r-]sehen, und wird dasselbe, nach Einsicht des amtlichen Registers, als richtig erkannt, [so] soll der Eigenthümer sogleich hievon verständiget werden.

§. 20.

Findet sich aber kein, oder ein unrichtiges Zeichen vor, so wird der Hund entw[e-]der demjenigen, der ihn anzeigt, gegen Abnahme eines Zeichens auf Verlangen zur ein[st-]weiligen Aufbewahrung überlassen, oder zum Wasenmeister gebracht, und daselbst nach 4[8] Stunden, wenn sich der Eigenthümer nicht meldet, getödtet werden.

§. 21.

Die vorstehenden Bestimmungen sind sowohl für **alle** hiesigen Einwohner, als fü[r] die dahier befindlichen Fremden verbindlich.

Es werden gedruckte Exemplare dieser Bekanntmachung überall vertheilt werden, un[d] jeder Gastwirth oder Einwohner dahier, welcher einen Fremden aufnimmt, ist verpflichte[t] denselben hierüber geeignet zu belehren. Die Vernachlässigung dieser Obliegenheit hat d[ie] eigene Haftbarkeit zur Folge.

§. 22.

Hunde, die mit keinen oder unrichtigen Zeichen versehen sind, an verbothenen O[r-]ten sich einfinden, Nachts herrenlos herumlaufen, und durch Heulen die nächtliche Ru[he] ... mit ekelhaften Krankheiten behaftet, oder der Wuth verdächtig sind, werden a[...]

Die kranken und der Wuth verdächtigen Hunde werden in jedem Falle sogleich zur abgesonderten Verwahrung dem Wasenmeister übergeben werden.

§. 25.

Diejenigen Einwohner, welche die in diesen Vorschriften enthaltenen Obliegenheiten vernachlässigen, werden an Geld bis zu 10 fl., oder mit Arrest bis zu 3 Tagen bestraft, und nach Umständen zur Entschädigung verurtheilt werden.

München den 8. November 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

11890. In der Müllerstraße No. 661. e. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit ꝛc. von jetzt an bis Georgi für 60 fl., dann sind 2 Wohnungen zu 150 und 145 fl. bis Georgi zu vermiethen, und beim Eigenthumer zu erfragen.

11888. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. ist über 2 Stiegen vornheraus ein austapezirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, vollkommen eingerichtet, um 16 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch ein Bedientenzimmer abgegeben.

11887. Einem Herrn Studirenden wird die Offerte gemacht, gegen 2 fl. pr. Monat ein eingerichtetes Zimmer zu beziehen; dagegen wünscht man nur wöchentlich einige Stunden Unterricht im Lateinischen zu haben. Das Uebrige in der Lerchenstraße No. 92. über eine Stiege.

11895. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1 Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 14 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11902. In der Barer-Straße No. 269. sind 2 meublirte Zimmer um 6 und 7 fl. zu vermiethen.

11909. Vor dem Marthore an der Karlsstraße im Eckhause No. 248. zu ebener Erde sind für mehrere Dultherren 3 schön meublirte Zimmer um 30 fl. zu beziehen.

11900. Am Salvatorsplatze hinter der Theatinerkirche No. 1519., 2te Etage, ist ein eingerichtetes Zimmer von einem oder 2 Herren für 8 fl. monatlich zu beziehen.

11897. Im Thale No. 547. an der Hochbrücke ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jänner um den monatlichen Zins von 6 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde im Gewölbe zu erfragen.

11901. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. Januar ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

11903. In der Barer-Straße No. 269. sind 2 Wohnungen um 400 und 270 fl. sogleich oder zu Georgi zu vermiethen. Auch können Remise und Stallung dazu gegeben werden.

11899. In der Sendlingerstraße No. 889. im Apothekerhause über 3 Stiegen kann ein vorzüglich schön meublirtes Zimmer, gut heitzbar, mit Alkoven, vornheraus nebst neuem Sopha und einem darneben gut eingerichteten, heitzbaren Bedientenzimmer mit jedesmal eigenem Eingange und übrigen Bequemlichkeiten entweder sogleich oder am 1. Jänner auf 4tljährigen oder monatweisen Termin um 15 fl. monatlich bezogen werden.

11920. Am Kreuze No. 1209. im alten Hause über 2 Stiegen vornheraus ist ein gut heitzbares, helles Zimmer, ohne Bett und ohne Einrichtung, für einen ruhigen Herrn oder eine Frau sogleich monatlich um 4 fl. zu vermiethen.

[illegible] zu beziehen.

[illegible] zu ebener Erde im Gewölbe [illegible]

[illegible] In der Neuhauserstraße [illegible] über 2 Stiegen ist [illegible] monatlich um 6 fl. [illegible]

[illegible] In der [illegible] Name und Stand [illegible]

[illegible] In der Sendlingerstraße [illegible] über 3 Stiegen [illegible] meublirtes [illegible]

sogleich oder zu Georgi zu vermiethen.

11916. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind 3 schön meublirte Zimmer für 12 und 14 fl. sogleich zu beziehen.

11912. In der Schönfeldstraße No. 106. über 3 Stiegen rechts ist ein heitzbares, eingerichtetes Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11922. Am Gänsebühel ist eine Wohnung jährlich um 64 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 909. zu erfragen.

11921. Im Hackengäßchen ist eine Wohnung im ersten Stockwerke vornheraus für 75 fl. zu Georgi zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 916. zu erfragen. Auch ist daselbst eine kleinere Wohnung für 30 fl. zu vermiethen.

11949. Am Färbergraben No. 1058. ist im 2ten Stockwerke rückwärts am Ziele Georgi eine Wohnung jährlich um 50 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu ebener Erde zu erfragen.

---

2 Stiegen ist ein gut meublirtes Zimmer für einen ruhigen Herrn um monatlich 8 fl. sogleich zu vermiethen.

11946. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 62. ist ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

11947. In der Karmelitenstraße No. 1440 im 2ten Eingange über 3 Stiegen ist ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer vornheraus, mit oder ohne Bett, monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

11944. In der Frühlingsstraße No. 288 über eine Stiege ist eine Wohnung mit drei heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzlege, Waschhause und Mang um 210 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Zu erfragen beim Glasermeister Denk.

11951. In der Frühlingsstraße No. 128. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, wobei zu bemerken ist, daß man mittels Eines Ofen 3 Zimmer heitzen kann, nebst Küche, Keller und einem gemein[illegible]

11911. In der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange, von einem Herrn um 9 fl., von 2 um 12 fl. zu beziehen.

11918. In der Löwengrube No. 1408. über 1 Stiege ist 1 schönes, neuausgemaltes Zimmer mit schönen Meubels und gutem Bette für 1 oder 2 Herren um 10 fl. sogleich beziehen.

11938. Am Wittelsbacherplatze No. 1343. neben dem Hause des Herrn Generalen Freiherrn von Halberg ist über 2 Stiegen eine Wohnung von 4 Zimmern und 2 Kabinetten rc. zu Georgi um 200 fl. zu vermiethen.

11939. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung, wovon 4 Zimmer neu ausgemalt sind, sogleich oder zu Georgi um 240 fl. zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

11924. In der Türkenstraße No. 344. a. im Schlosser Drähnehause über 3 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einem Alkoven, 2 Kammern, Keller, Waschgelegenheit rc. eingetretener Verhältnisse wegen um 330 fl. zu vermiethen.

11932. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 86., neben der Polizey, im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schönes Zimmer monatlich um 10 fl., und eines um 5 fl. zu vermiethen und am 1. Jäner zu beziehen.

11925. In der Löwengrube No. 1404. über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer, mit Meubels um 6 fl., ohne Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

11926. In der Schönfeldstraße No. 104. über eine Stiege sind ein meublirtes Zimmer um 6 fl. oder zwei um 8 fl. monatlich zu vermiethen.

11761. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist zu ebener Erde ein Quartier, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege rc. am nächsten Ziele Georgi um den billigen Zins von 250 fl. jährlich zu vermiethen.

11741. In der Glückstraße sind zu Georgi 2 Wohnungen, jede mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten jede um den Jahreszins von 200 fl. zu vermiethen, und daselbst bei dem Hauseigenthümer No. 639. zu erfragen.

11824. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schönes Zimmer für 8 fl. vornheraus sogleich zu beziehen.

11940. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

11773. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 . 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11839. In der Weinstraße No. 1627. im 3ten Stockwerke ist eine große Wohnung mit 5 heitzbaren Zimmern, einem Alkoven, 3 kleinen, unheitzbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, einem Keller, für den Jahreszins von 400 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen.

11845. Im Augustinerstocke No. 1393. zu ebener Erde ist ein schönes, meublirtes Zimmer mit Kanapee um 8 fl. sogleich zu vermiethen.

11957. In der Rosengasse No. 1011. ist ein heitzbarer Laden während der Dreykönigsdult um 25 fl. zu vermiethen.

11810. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist über 2 Stiegen ein meublirtes Zimmer um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann ein Fortepiano dazu gegeben werden.

11731. An der Rosengasse No. 1005. ist zu Georgi eine Wohnung um 180 fl. zu vermiethen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

11873. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist zu Georgi im ersten Stockwerke eine angenehme Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

11910. Im Eckhause der Müllerstraße No. 667. b/c. ist über 3 Stiegen rechts ein schönes Zimmer mit Meubels von 1 oder 2 Herren für 5 und 6 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

11693. In Hause No. 35. in der Rumforterstraße vor dem Isarthore sind 3 Wohnungen um 90, 125 und 150 fl. nebst 2 Stallungen um 48 und 60 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei

Franz Lindauer am Rindermarkte.

11884. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Kuchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11714. Zwei sehr schöne, helle, trockne und bequeme Wohnungen mit 4 heitzbaren Zimmern, Alkoven, Küche, Speicher, Keller, Holzlege ꝛc. sind, die eine über 3 Stiegen für 250 fl. die andere über 4 Stiegen um 200 fl. an eine solide Familie zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist in der Theatinerstraße No. 66. zu ebener Erde zu erfragen.

11872. In der Maxvorstadt, Louisenstraße No. 76., sind 2 ausgemalte, neu meublirte Zimmer, jedoch ohne Bett, jedes mit eigenem Eingange und mit der Aussicht gegen den botanischen Garten, zusammen monatlich um 9 fl., und einzeln um 5 fl., sogleich zu vermiethen.

11861. Am Rochusberge No. 1488. über 2 Stiegen rechts, Aussicht auf den Dultplatz, ist an einen oder 2 Dultherren ein Zimmer im ersten Falle mit einem Bette um 9 fl., im letztern mit 2 Betten um 12 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

11721. Eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, große Wohnung im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite am Promenadeplatze kann sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 600 fl. bezogen werden. Auf Verlangen könnte auch Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt man im Hause No. 1461. am Promenadeplatze zu ebener Erde.

11732. Vor dem Sendlingerthore links im Rondelle No. 3. über 2 Stiegen ist ein sehr schönes, geräumiges, heitzbares und meublirtes Zimmer mit Kanapee, vornheraus, mit eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11956. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11930. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 — 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Ferner ist rückwärts im zweiten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege Keller, Commodité für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere rückwärts im zweiten Stockwerke.

Verlorne und gefundene Sachen.

11803. Ein gefundener Schubkarren ist hierorts deponirt. Wer sich als Eigenthümer legitimiren kann, wolle sich melden.

München am 2. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

11907. Den 5. Dezember Nachmittags drei Uhr gieng ein Versatzzettel mit 3 fl. 24 kr. von der Müllerstraße bis in das Versatzhaus verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

11894. Einladung.

Wer von den Herren Studirenden an der k. Universität auf die schnellste und billigste Art Privat-Unterricht im Tanzen zu erhalten wünschen, beliebe sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948. im 1ten Stockwerke täglich zwischen 8 und 9 Uhr Morgens oder alle Montage, Mittwoche und Samstage um 5

und 10 Uhr Abends, wo man mittels einer eigenen, blos für diese Herren ganz allein bestimmten Stunde an vorerwähnten Tagen, ausschließlich anderer Personen, um das monatliche Honorar von 1 fl. 12 kr. in sehr kurzer Zeit alle Tänze vollständig erlernen kann. Frauenzimmer werden ganz unentgeltlich angenommen.

11908. Zu einem rentirenden, soliden Geschäfte wird ein Assoçiée gesucht, welcher sich der Führung der Geschäftsbücher und der Correspondenz unterziehen, auch 3 — 4000 fl. in das Geschäft einlegen könnte. D. Ueb.

11951. Ein Studirender, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht, unter der Bedingung einer freien Wohnung oder Kost, in der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache Unterricht zu ertheilen.

11945. Eine gebildete Person von mittlerem Alter, der man die Aufsicht und Pflege von 3 Kindern 4 — 8 Jahre alt, ruhig anvertrauen kann, die auch mit Kleidermachen, Bügeln rc. umzugehen versteht, kann bei Vorweisung guter Zeugnisse einen Platz erhalten. Das Nähere in der Brienner-Straße No. 1338.

11927. In der Türkenstraße No. 578. über 2 Stiegen rechts werden Fadenspitzen, die Elle um 3 kr., Blonden um 8 kr. und Schleier um 36 kr. sehr schön geputzt.

Feilschaften.

11950. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause zu ebener Erde sind sehr schöne, neue Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

11886. Es sind frisch angekommene, bömische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret um einen billigen Preis zu haben beim Weinwirth Bögner im Thale.

11825. Einige Oehlgemälde, 2 Kommodekästen von Nußbaumholze, ein großer Tisch und ein Schenkkasten, sind zu verkaufen im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke.

11867. Es sind 1800 fl. als Ewiggeld oder auf erste Hypothek zu 5 Procent auszuleihen. D. Ueb.

11891. Bei der unterzeichneten Anstalt liegen mehrere, durch gerichtliche Nachweise vollkommen begründete Gesuche um Aufnahme von Kapitalien zu 7000, 4000, 4500, 1800, 1500, 600 und 400 fl. auf erste Hypotheken in benachbarten königlichen Landgerichten vor, welches denjenigen, welche Kapitalien auf diese Weise anlegen wollen, mit der Bemerkung angezeigt wird, daß die erwähnten, gerichtlichen Nachweise stündlich eingesehen werden können im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

11893. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: 4 breite Circassias in verschiedenen Farben à 2 fl. 24 kr. die bayerische Elle, welche sich besonders gut zu Damen-Mänteln und Kleidern eignen.

David Neustätter.
Theatinerstraße nächst der Post.

11892. Eine Tambour-Stickmaschine ist sehr billig zu verkaufen. D. Ueb.

11889. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse No. 171., ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen. Auch sind daselbst mehrere Werke, zu Weihnacht- und Neujahrgeschenken geeignet, zu haben.

11896. Auf die künftige Dreikönigsdult ist abermals eine Parthie ächter Zwirnbänder, von verschiedener Breite und Farben, weit unter dem Fabrikpreise, auch in einzelnen Stücken, zu haben.

11904. Es ist dahier ein Haus, mit Stallungen, für einen Metzger geeignet, gegen eine geringe Geld-Erlage zu verkaufen. D. Ueb.

11905. Eine Brauerei mit Keller und Zugehör dahier ist aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

11790. In der Brienner-Straße ist ein schönes Haus für einen Wirth oder Gewerbsmann, oder auch für eine Herrschaft geeignet, billig zu verkaufen, und in der Brienner-Straße No. 281. lit. a. zu ebener Erde zu erfragen.

11914. In der Müller- und Holzstraße nächst dem Gesundheitsbade sind mehrere Bauplätze zu verkaufen. D. Ueb.

Digitized by Google

11906. Es ist vor dem Isarthore zwischen den 2 Isarbrücken eine Wohnung zu verkaufen. Sie enthält ein großes Wohnzimmer mit 4 Kreuzstöcken, ein großes Schlafzimmer mit 2 Kreuzstöcken, mit Morgen- und Abendsonne versehen, und eine große, schöne Küche mit einer geräumigen Holzlege. Das Nähere ist bei Hrn. Blaß No. 364. zu erfragen.

11929. Es ist ein schwarzer Pelz-Oberrock vom schweren Atlaß um billigen Preis zu verkaufen, und in der Schäflergasse No. 1563. über 3 Stiegen zu erfragen.

11941. Es sind 2 feine Guitarren im bester Qualität und 2 ordinäre im Schrammengäßchen No. 93. über eine Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

11780. Ein sehr gutes Fortepiano ist um billigen Preis zu verkaufen, und in der Herzogspitalgasse No. 1142. über 2 Stiegen zu erfragen.

11807. Zwei Kästen mit Gläser in einen Laden sind billig zu verkaufen. D. Ueb.

11933. Eine reale Lebzelter-Gerechtsame sammt Haus, Stallung, Garten und Wiese ist gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen. Das Nähere ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. n. zu erfragen.

11923. Es sind schwarzseidene Winterhauben sehr billig zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen.

11943. Es ist eine silberne Riegelhaube zu verkaufen. Sie kann auch gegen Bedingnisse abgegeben werden Anfangs der Augustenstraße über 1 Stiege No. 193.

Versteigerungen.

11936. Künftigen Freitag den 11. l. M. um 9 Uhr werden in dem dießseitigen Gerichtslokale die Bücher des verstorbenen Domkapitulars Freyherrn v. Maffeavr. größtentheils theologischen Inhalts, gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert.

München den 5. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

11953. Freitags den 11. dieß Monats Morgens 9 Uhr werden auf dem Anger, zwei zum Militärdienste untaugliche Pferde gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

München den 8. Dezember 1829.

Königl. Militär-Local-Verpflegs-Commission.

Rikerl Major, als Vorstand.

Ebert, Regiments-Quartiermeister.

11760. Mittwoch den 9. Dezember werden in dem Handlungsgewölbe der Fürstenfelderstraße No. 986. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, nachfolgende Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

a) eine Tabackschneidbank mit 2 Messer und einen eisernen Kammrad,
b) eine Steindruckpreßmaschine mit Zugehör,
c) eine große, eiserne Kassa, im besten Stande,
d) ein Schreib- und Aufsatzkasten,
e) mehrere Zentner ungarische Blätter,
f) Rauch- und Schnupftback, theils in Paquet, theils in rohem Material,
g) eine Parthie Rosenmariekraut, Kupferwasser, Amberger Roth und
h) Köllnische Tabakspfeiffen.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

11851. Freitag den 11. Dezember wird in der Prannersstraße No. 1505. zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ein Quantum von Circa 500 Bouteillen alt, rein erhaltene bayer. Wein, in Parthien zu 6 und 12 Bouteillen, dann, Eau de Cologne, ächt Farina, Vinaigres des quatres voleurs, Rauchpulver-Pomade in Töpfen, dann Flacons verschiedener Parfumerien gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen.

Verschiedene Kundmachungen.

11682. Pferde-Ankauf.

Die dem Regimente abgängigen Zugpferde werden aus freyer Hand von dem Lande angekauft.

Verkaufslustige wollen die Pferde vom 12ten Dezember d. J. anfangend und so jeden Schrannentag Vormittags 10 Uhr in dem Hofe der Artillerie-Fuhrwesenskaserne am Lechel vorführen; wobei bedungen wird, daß die erforderlichen Pferde,

1) unter 15, und über 16 Fäuste nicht hoch,

2) dieselben unter 5, und über 6 Jahre nicht alt seyn dürfen,

3) haben sich die Verkäufer über die inländische Pferde-Zucht mit gerichtlichen und stempelfreien Zeugnissen, und Unbekannte, welche nach der allerhöchsten Verordnung am 8. November 1824, gleich baare Bezahlung wünschen, außerdem noch als an-

gesessen wegen der Haftung für die Hauptmängel gerichtlich auszuweisen.

München den 27. November 1829.

Die
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regiments.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

11917. Die Besitzer der in den Monaten September und Oktober 1828 ausgestellten Pfandscheine, die Nummern 17105. bis 24638. enthaltend werden vom unterzeichneten Amte hiemit erinnert, dieselben längstens bis zum 12. Jäner entweder auszulösen, oder zu verzinsen, da im Unterlassungsfalle die liegenbleibenden Pfänder in der noch vor Sebastiani statthabenden Versteigerung verkauft werden, und selbige nur mehr den Anspruch auf den Mehrerlöß haben.

Landshut den 5. Dezember 1829.

Königl. privileg. Pfand- und Leihanstalt Landshut.
J. B. Kircher, Inhaber.

Fremden-Anzeige.

Vom 29. November bis 2. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Reibaud, Kaufmann von Paris.

Im schwarzen Adler.

Hr. Kreß, Negotiant von Nuits.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Rohmann, kaiserl. russischer wirklicher Staatsrath und Leibarzt. Hr. Schmidlin, Bezirks-Kommissär in Steyermark. Hr. Hegnauer, Kaufmann von Schaffhausen. Hr. Deuringer, Gutsbesitzer von Geisenfeld. Hrn. Kruse und Nottebohm, Rentiers von Wien. Hr. Oettinger, Redakteur von Berlin.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Ebner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lutz Kaufmann von Herisau. Hr. Rau, Kaufmann von Küß. Hrn. Scherer, Amüller und Spitz, Kaufleute von Augsburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Urban, Posthalter von Vilsbiburg. Hr. Kller, Hauptmann von Ingolstadt. Hr. Lesoulx, Proprietär von Paris. Hr. Ohnesorge, Kaufmann von Augsburg. Hr. v. Lousienthal, Lieutenant von Freysing.

Im goldenen Storch.

Hr. Schwarz, Kaufmann von Pappenheim.

Im goldenen Stern.

Hr. Dinger, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Löwen.

Hr. Fischer, Professor von Hannover.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr. wurden

Getauft;

17 Kinder 6 männl. 11 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 2. Dezember. Fr. Elisabetha Fischer, quiesz. k. Forst-Administrations-Sekretärs Wittwe, 45 J. alt, an der Lungensucht. Den 3. — Michael Lindner, Schuhmachergesell und Pfründtner, 54 J. alt, an der Lungensucht. M. Anna Franz, k. Kriegs-Sekretärstochter, 8 J. 4 M. 8 T. alt, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht durch Organisationsfehler des Kopfes. Den 4. — Georg Falter, pens. k Hofstaller, 84 J. alt, am Schlagfluß. Den 5. — Marg. Vögler, Hausbesitzerstochter, 8 M. 7 T. alt, am Stickfluß u. Fraisen.

1 unehel. Knabe.
2 " nothgetaufte Mädchen.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. und 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 4 Dezember. Heinrich Pischler, Hausknechtssohn, 3 M. 12 T. alt, an der Abzehrung. Den 1. —, Korbinian Gloner, Mühlknecht von hier, 29 J. alt an knotiger Lungenschwindsucht. Martin Bühler, Feilenhauergesell, von Wolfurth Ger. Bregenz im Vorarlberg, 24 J. alt am hektischen Fieber. Ludwig Konrad Mühlbacher, Eskadrons-Schmidtssohn, 1 J. 11 T. alt, am Wasserkopf u. Abzehrung. Augustina Schaul, Konventualin aus dem Kloster der Servitinnen, 57 J. alt, an der Brustwassersucht. Den 5. — Barbara Fleßmann, Zimmermanns-Wittwe, 47 J. alt, am Gebähr-Mutterkrebs Mathias Maier, Bauerssohn von Arnbach, Landgericht Dachau, 24 J. alt, am Schlagfluß u. allgemeiner Wassersucht. Michael Strebl, Zimmergesell, 32 J. 6 M. 26 T. alt am organischen Fehler des Herzens. Fr. v. Karolina Hoscher, k. Appellations-Gerichts-Rathswittwe, 67 J. alt, an Verhärtungen und Brand im Unterleibe. Michael Bitz, Zimmermannssohn, 4 M. 14 T. alt, am Brand. Johanna Karolina Späth, k. Handelsmannstochter, 7 M. alt, an der Abzehrung. Joseph Maier, Maurerssohn, 5 T. alt, an Fraisen. Den 6. — Anton Eiban, Milchmannssohn, 7 T. alt, an den Fraisen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 2 Dezember. Katharina Ertl, Taglöhnersfrau, 62 J. alt, an Entkräftung. Den 3. — Maria Enghofer, Ziegelerstochter von Mellnzach Landgericht Pfaffenhofen, 42 J. alt, am Schlagfluß Den 5. — Ottilia Frank, Taglöhnerstochter von Gundelsheim Landgericht Monheim 45 J. alt, an der Leber- u Drüsenausartung. Hr. Franz Dasio, k. Zentral-Zoll-Cassa-Offiziant, 50 J. alt, am Schleimschlagfluß.

Im königlichen Militär-Haupt-Lazarethe

Gestorben:

Den 3. Dezember. Joseph Göttl, Gemeiner vom 11. Infanterie-Regimente, von Landau im Unterdonau-Kreis, 22 J. alt, am Varioliden.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrei [illegible]

Getauft:

8 Kinder: 4 männl. und 4 weibl. Geschl.

Gestorben sind:

Den 4 December. [illegible]

Bekanntmachung.

(Die Loosung der militärpflichtigen Altersklasse 1808 betreffend.)

11883. Unter Bezug auf die dießseitige Bekanntmachung vom 18. October d. die Conscribirung der Altersklasse 1808 betreffend, werden zur Loosung, dann zur M fung und körperlichen Untersuchung der Conscribirten des hiesigen Amtsbezi endlich zur Anbringung ihrer Befreyungsgesuche folgende Tage angesetzt, nebst den treffenden, gesetzlichen Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, als:

I. Zur Vornahme der Loosung wird

Montag der 14. Dezember d. Js.

angesetzt.

Alle hiesigen, d. h. dem Stadtbezirke angehörigen, Conscribirte der Altersklasse 1 sowie die, zu dieser Altersklasse Gezogenen, haben hiebei, ohne weitere Vorladung zu er ten, am genannten Tage früh Morgens 8 Uhr im kleinen Rathhaussa dahier zu erscheinen. Für die Abwesenden haben jedenfalls ihre gesetzlichen Stellvertreter gehörig einzufinden, widrigenfalls von Amts wegen für dieselben ein Loos gezogen wird.

II. Zur Messung, Visitation und Anbringung der Befreyung suche werden, nach der Reihe der gezogenen Loos-Nummern nachstehe Tage angesetzt, als:

1) für die Loos-Nummern 1 — 100 incl.

Mittwoch der 16. Dezember d. Js.

2) für die Loos-Nummern 101 — 200 incl.

Donnerstag der 17. Dezember d. Js

3) für die Loos-Nummern 201 — 300 incl.

Freitag der 18. Dezember d. Js.

4) für die Loos-Nummern 301 und sämmtliche höhern Loos-Nummern

[illegible] der 19. Dezember d. Js.

zur Messung und Visitation persönlich zu stellen, wie auch ihre allenfallsigen Befreyungsgesuche dort anzubringen, und die schleunige Anhersendung der Resultate zu bewirken, wozu sie durch ihre hiesigen, gesetzlichen Stellvertreter sogleich anzuweisen sind.

IV. Die nächstfolgenden vierzehn Tage, vom 20. Dezember anfangend, werden zur Instruktion der Befreyungsgesuche verwendet, binnen welcher Zeit die, von den Reclamanten geforderten, Beweise um so gewisser beizubringen sind, als dieselben, nach dem Verlaufe dieses Termines nicht mehr angenommen werden.

V. Am 4. und 5. Januar 1830
wird die Entscheidung dieser Reclamationen erfolgen, die Eröffnung der gefaßten Beschlüsse aber geschieht:

am Donnerstage den 7. Jänner 1830,

wozu alle jene Conscribirte, welche ein Gesuch stellten, hiermit vorgeladen werden. Auf diese Weise schließen sich die Verhandlungen der Conscriptions-Behörde, deren Revision dem königlichen Rekrutirungs-Rathe, als höherer Instanz, vorbehalten ist.

Der Termin zur Aushebung dieser Altersklasse ist, nach dem Gesetze,

der 1. März 1830.

Sämmtliche Distrikts-Vorsteher werden, zur gehörigen Verbreitung dieser Bekanntmachung und Eröffnung derselben an die Betheiligten in ihren Distrikten, hiermit beauftragt, und haben deren genaue Befolgung, bei eigner Verantwortung, möglichst zu bewirken.

München am 30. November 1829.

Königliche Militär-Conscriptions-Commission.

v. Rinecker, k. Polizey-Direktor. v. Mittermayr, Bürgermeister.

Miethschaften.

12056. Am Schrannenplatze No. 130. über 2 Stiegen rückwärts ist ein eingerichtetes, heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes, Zimmer um 4 fl. monatlich von einem Herrn sogleich zu beziehen.

11959. Im Schönfelde an der Königinstraße 124. sind uber eine Stiege vornheraus zwey meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. und 2 meublirte Zimmer vornheraus monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

11981. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen ist ein schönes, gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

11990. Im Rosenthale No. 709. über zwey Stiegen ist eine Kammer mit 2 Betten an Mannspersonen monatlich für 2 fl. zu vermiethen.

11956. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11963. Vor dem Karlsthore im Rondelle links No. 1300. über 2 Stiegen sind 2 auch 3 Zimmer, mit oder ohne Meubels, einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Küche, für 10, 15 oder 18 fl. von jetzt an, monatlich oder für den ganzen Winter, bis zum Ziele Georgi zu vermiethen. Einzelne Fremde oder auch eine kleine Familie kann sich derselben mit Vortheil bedienen.

11979. In der Kaufingerstraße No. 1025. sind 2 Wohnungen, eine vornheraus im 3ten Stockwerke um 120 fl. und eine rückwärts in die Fürstenfeldergasse um 90 fl., zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

11994. In der Kaufingerstraße No. 1610. ist rückwärts eine Wohnung von 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern sammt übrigen Bequemlichkeiten um 280 fl. zu Georgi zu vermiethen. Auch ist rückwärts ein Laden um 100 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu ebener Erde beim Bäcker zu erfragen.

11922. Am Gänsebühel ist eine Wohnung jährlich um 64 fl. zu vermiethen, und in der Sendlingerstraße No. 909. zu erfragen.

...ptions-Behörde, deren Anzeige ...
...ang vorbehalten ist.
...reklasse ist, nach dem Geiste,
...r 1830.
... zur gehörigen Verbreitung diese Bekann...
...ten in ihren Distrikten, ...
Verantwortung, möglichst zu ...

...scriptions-Commission

v. Mittermayr, ...

11963. Vor dem ... in ... links No. 1500. über 2 Stiegen sind 2 und 3 Zimmer, mit oder ohne Meubels, einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Küche, für 10, 15 oder 18 fl. von jetzt an, monatlich oder für den ganzen Winter, bis ... Georgi zu vermiethen. ... auch eine kleine Familie kann sich derselben mit Vortheil bedienen.

11070. In der Kaufingergasse No. 1... sind 2 Wohnungen, eine vornheraus ... 180 fl. und eine rückwärts ...

Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl., welche sogleich oder zu Georgi zu beziehen ist. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

11991. Im Thale Mariä No. 453. ist eine Wohnung vornheraus über 3 Stiegen mit 2 großen Zimmern, Küche, Holzlege und Magdkammer zu Georgi jährlich um 100 fl. zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über eine Stiege zu erfragen.

11980. In der Knödelgasse No. 1425. ist über eine Stiege ein meublirtes, heitzbares Zimmer rückwärts mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. 30 kr. am 1. Jänner zu beziehen.

11962. In der Neuhauserstraße No. 1118. über 2 Stiegen vornheraus ist ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 8 fl. zu vermiethen und am 1. Jäner zu beziehen. Das Nähere ist über eine Stiege rückwärts rechts zu erfragen.

11954. Eine schöne und sehr bequeme Wohnung mit 8 heitzbaren Zimmern, heller Küche, Speicher, Keller rc. ist in der Nähe der königl. Residenz und des Hofgartens um den Jahreszins von 500 fl. sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu vermiethen. Sie wird auch monatlich von jetzt bis Georgi vermiethet. Das Nähere hierüber ist in der Brienner-Straße No. 339. zu erfragen.

12001. Es ist vor dem Isarthore in der Kanalstraße No. 307. e. über eine Stiege rückwärts ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, ohne Meubels, am 1. Jäner um 3 ... zu vermiethen. Es kann auch am 15. d... bezogen werden.

12065. Hinter der Hochbrücke im Thale ... Gern No. 431. ist im 2ten Stockwerke ei... Wohnung um 115 fl. zu Georgi zu beziehe... Ebendaselbst ist auch eine Wohnung sogle... monatlich für 12 fl., oder jährlich um 130 ... zu übernehmen.

12000. In der Burggasse No. 167. über ... Stiegen ist rückwärts ein schönes Zimmer m... gutem Bette um 5 fl. monatlich sogleich ...

11999. Vor dem Sendlingerthore in der Blumenstraße No. 676. ist eine Wohnung zu ebener Erde mit Wohn- und Nebenzimmer sammt übrigen Bequemlichkeiten um 48 fl. jährlich zu vermiethen, und täglich zu besichtigen.

11997. In der Lerchenstraße No. 94. sind 2 heitzbare Zimmer mit eigenem Eingange, ein eingerichtetes um 4 fl. und ein uneingerichtetes um 2 fl. 30 kr., sogleich zu beziehen.

11996. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, schön ausgemaltes Zimmer, mit 1 oder 2 guten Betten für 14 — 16 fl., bequem für einen Dultherren zur Auslage oder zur Ausstellung sehenswürdiger Gegenstände zu beziehen.

12008. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege ist ein Zimmer mit Nebenzimmer für einen Herrn um 6 fl., für 2 Herren um 8 fl. am 1. Jänner zu beziehen.

12006. In der Löwengrube No. 1408. über 3 Stiegen vornheraus ist ein schön ausgemaltes Zimmer mit guten Meubels, besonders gutem Bette und Sopha, monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

12018. In der Kaufingerstraße No. 1030. über 4 Stiegen sind sogleich 2 schöne, meublirte, heitzbare Zimmer am 1. Jänner um 14 fl. zu beziehen.

12005. In der Neuhausergasse nächst dem Karlsthore No. 1129. ist über 3 Stiegen ein helles, schön meublirtes Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen.

12024. In der Weinstraße No. 122. sind ein oder 2 unmeublirte Zimmer vornheraus, nebst Küche und Kammer rückwärts, für 7 oder 15 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Glashandlung zu erfragen.

12026. Am ehemal. alten Eiermarkte No. 162. ist ein meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange über 3 Stiegen vornheraus am 1. Jänner um 5 fl. zu beziehen.

12002. Ein schön meublirtes Zimmer ohne Bett ist in der Müllerstraße No. 661. d. über eine Stiege für 6 fl. zu vermiethen.

12067. In der Rosengasse No. 1011. ist ein heitzbarer Laden während der Dreikönigsdult um 25 fl. zu vermiethen.

12004. Im Eckhause der Eisenmannsgasse No. 1103. ist über 2 Stiegen eine Wohnung um 200 fl. sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Sie besteht aus 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher und Commodité. Das Nähere ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11982. Es ist auf dem Rochusberge No. 1486. eine Wohnung mit 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten mit der Aussicht auf den Dultplatz um 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

12025. In der Behausung an der Lerchenstraße No. 91. ist eine Wohnnng zu ebener Erde, bestehend aus 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Speicher, entweder sogleich, oder am kommenden Ziele Georgi um den halbjährigen Zins 35 fl. zu beziehen. Das Uebrige daselbst über 2 Stiegen.

12022. Es ist wegen Versetzung eines Staatsdieners eine Wohnung im Augustiner-Brauhause zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

12021. Es sind ein Laden und ein heitzbares Zimmer während der Dult für 20 fl. zu beziehen im Fingergäßchen im Hofschmidthause No. 1551.

12019. In No. 142. in der Dienersgasse über 3 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 4 fl. monatlich mit Bedienung am 1. Jänner zu vermiethen.

12017. Auf dem Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist ein Zimmer für 5 fl. zu beziehen.

Digitized by Google

[illegible] ler, Speicher und Commodite. [illegible] ist daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

11982. Es ist auf dem [illegible] 1350. eine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und [illegible] übrigen Bequemlichkeiten [illegible] den Zahltag um 350 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist im 1ten Stockwerke zu erfragen.

12023. In der [illegible] straße No. 91. ist eine Wohnung [illegible] Erde, bestehend aus 2 heizbaren [illegible] heizbaren Zimmern, Küche, [illegible] und Speicher, entweder sogleich [illegible] kommenden Ziele Georgi um den [illegible] Zins 35 fl. zu beziehen. Das Nähere [illegible] über 2 Stiegen.

12022. Es ist wegen Versetzung eines [illegible] dieners eine Wohnung im [illegible] hause im Georgi um den [illegible] zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen

[illegible]

gen vornheraus um 550 fl. zu Georgi, und ein Laden mit einem Nebenzimmer um 100 fl. sogleich zu vermiethen.

11967. Ein geräumiger und heller Laden wird in einer belebten Straße sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Weinstraße No. 123. rückwärts über eine Stiege zu erfragen.

11964. Zwei Verkaufsgewölbe, in der günstigsten Lage der Stadt, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, sind am künftigen Ziele Georgi, das eine um 170 fl., das andere um 300 fl. Jahreszins, zu vermiethen.

11998. In der Sendlingerstraße No. 727. über eine Stiege rückwärts ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten um 7 fl., mit einem Bett um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

12027. In der Sonnenstraße No. 57. nächst der evangelischen Kirche ist am Ziele Georgi über 2 Stiegen eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Alkoven, Garderobe, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, Holzlege,

vermiethen.

12038. In der Kaufingerstraße No. 1014 ist für die kommende Dreikönigsdult ein geräumiger, heller Laden um 70 fl. zu vermiethen.

12044. Nahe vor dem Karlsthore in der Schützenstraße No. 62. lit. a. ist über zwei Stiegen rechts ein heitzbares Zimmer vornheraus, mit oder ohne Meubels, für 6 oder 8 fl. sogleich zu beziehen.

12045. Nächst dem Isarthore No. 475. über eine Stiege ist ein neu ausgemaltes und schön meublirtes Zimmer nebst Alkoven monatlich um 11 fl. sogleich zu beziehen.

12028. In der Kaufingerstraße No. 1024 über 2 Stiegen sind 2 schön meublirte Zimmer, eines mit Alkoven um 16 fl., das andere um 12 fl., sogleich zu beziehen.

12061. In der Barer-Straße No. 352. über eine Stiege sind zwey meublirte, heitzbare Zimmer, eines für 5 fl. 48 kr. und eines für 6 fl. 48 kr., mit Einschluß der Bedienung, so

12053. In dem Eckhause der obern Garten- und Veterinärstraße No. 85. ist die Wohnung über eine Stiege mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche und Keller um den Jahreszins von 125 fl. zu Georgi zu vermiethen; auch können auf Verlangen 4 Kammern über 2 Stiegen fur 30 fl. dazu gegeben werden; ferner ist daselbst eine Wohnung zu ebener Erde mit 5 Zimmern, einer Kammer, Keller, Speicher und Holzlege für 165 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

12059. Im Landschaftsgäßchen No. 116. ist zu Georgi eine sehr bequeme Wohnung jährlich um 150 fl. zu vermiethen. Das Nähere daselbst im 1ten Stockwerke.

12058. Vor dem Isarthore nächst dem Adelmann in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

12062. In der Theresienstraße No. 590. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. sammt Bett sogleich zu beziehen.

12052. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jänner um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

12060. Im Eckhause No. 661. d. vor dem Angerthore sind 4 Wohnungen um 200, 195 84 und 72 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen beim Handelsmann
J. B. Späth.

12037. In der Müllerstraße No. 661. e. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit rc. von jetzt an bis Georgi für 60 fl., dann sind 2 Wohnungen zu 150 und 145 fl. bis Georgi zu vermiethen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

11913. Vor dem Josephsthore No. 1295. dem Frohsinn gegenüber sind über 2 Stiegen vornheraus 2 schön meublirte Zimmer um 8 und 10 fl. sogleich zu vermiethen. Das Nähere ist ebendaselbst zu erfragen.

11974. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts uber 2 Stiegen ist am 1. Januar ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

12040. In der Neuhauserstraße No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 meublirte heitzbare Zimmer mit Alkoven, jedes mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, monatlich um 6 — 10 und 12 fl. für einen und 2 Herren sogleich zu vermiethen.

12051. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schönes Zimmer fur 8 fl. vornheraus sogleich zu beziehen.

12031. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen.

11971. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11995. In der Theatinerstraße No. 86. neben der k. Polizey, im 1ten Stockwerke vornheraus sind ein schönes Zimmer monatlich um 10 fl. und eines um 5 fl. am 1. Jänner zu beziehen.

11978. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege Keller, Commodité für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere rückwärts im zweiten Stockwerke.

12064. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist 1 heitzbares Zimmer mit Meubels und 2 Betten um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

11910. Im Eckhause der Müllerstraße No. 657. b/c. ist über 3 Stiegen rechts ein schönes Zimmer mit Meubels von 1 oder 2 Herren für 5 und 6 fl. am 1. Jäner zu beziehen.

Digitized by Google

[illegible]
für 8 fl. [illegible] sogleich zu beziehen.

1[illegible]. In der [illegible] No. [illegible] über 2 Stiegen links ist ein [illegible] Zimmer mit eigenem Eingange [illegible] [illegible] fl. zu vermiethen.

11[illegible]1. In der [illegible] No. [illegible] über 2 Stiegen rückwärts ist ein [illegible] Zimmer um 5 fl. [illegible] zu vermiethen.

119[illegible]. In der Theatinerstraße No. [illegible] den der k. [illegible], um [illegible] heraus sind ein schönes Zimmer [illegible] 10 fl. und eines um 5 fl. [illegible] beziehen.

11[illegible]3. In der Theatinerstraße No. [illegible] ist vornheraus im 3ten [illegible] nung mit 4 Zimmern, [illegible] mit allen Bequemlichkeiten [illegible] zu [illegible] zu beziehen. [illegible] [illegible]

sogleich zu beziehen.

11761. Im Schönfelde in der obern Gartenstraße No. 99. ist zu ebener Erde ein Quartier, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzlege ꝛc. am nächsten Ziele Georgi um den billigen Zins von 250 fl. jährlich zu vermiethen.

11884. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11872. In der Maxvorstadt, Louisenstraße No. 76., sind 2 ausgemalte, neu meublirte Zimmer, jedoch ohne Bett, jedes mit eigenem Eingange und mit der Aussicht gegen den botanischen Garten, zusammen monatlich um 9 fl., und einzeln um 5 fl., sogleich zu vermiethen.

11721. Eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, große Wohnung im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite am Promenadeplatze kann sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um

sucht, ihn dem Hrn. Balletmeister Horsche[illegible] im Schönfelde No. 63. einzuliefern.

12049. Zwei große Schlüssel, ein französi[illegible] scher und ein deutscher, in einem gelbledernen Sacke, wurden verloren. Der Finder wir[illegible] ersucht, dieselben gegen Erkenntlichkeit bei d[illegible] königl. Polizey-Direktion abzugeben.

12055. Ein großer Hühnerhund, weiß, m[illegible] 2 braunen Flecken an der Seite und eine[illegible] auf dem Kopfe, und dem Polizeyzeichen N[illegible] 5113. an einem grünen Halsbande versehe[illegible] ist am 3. Dezember entlaufen. Wer denselbe[illegible] in die Dienersgasse No. 139. über 1 Stieg[illegible] bringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

11987. Es ist eine mit Silber beschlage[illegible] Tabakspfeife gefunden worden. Der Eigenth[illegible] mer kann sie im optischen Institute des Herr[illegible] v. Utzschneider abholen.

Dienst- und andere Gesuche.

11972. Unterzeichneter bittet die Hrn. Gö[illegible] ner gehorsamst, die Bartmesser und alten [illegible]

2031. Einladung.

Ordentliche Frauenzimmer, welche Privat-Unterricht im Tanzen zu erhalten wünschen, belieben sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948. im 1ten Stockwerke täglich zwischen 8 und 9 Uhr Morgens, oder alle Montage, Mittwoche und Samstage zwischen 5 und 10 Uhr Abends, wo sie ganz unentgeldlich unterrichtet werden.

12012. In einer auswärtigen Büchsenmacherei wird ein Geselle, der dem Geschäfte als sogenannter Meistergeselle vorzustehen vermag, aufzunehmen gesucht. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

12014. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarre- und Sing-Unterrichte gegen billiges Honorar. Das Uebrige an der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, woselbst auch 2 sehr gute Guitarren, jede um 3 fl. 48 kr., zu verkaufen sind.

12048. Bei einem königl. Landgerichte im Isarkreise kann ein tüchtiges Individuum als Oberschreiber gegen annehmbare Bedingungen bis 27. Dezember eintreten. Aufschluß wird im Hause des b. Stadtwagners Haßfert rechts ausserhalb des Isarthores No. 488. ertheilt.

12041. Ein Studirender, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht, unter der Bedingung einer freien Wohnung oder Kost, in der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache Unterricht zu ertheilen. D. Ueb.

11908. Zu einem rentirenden, soliden Geschäfte wird ein Associée gesucht, welcher sich der Führung der Geschäftsbücher und der Correspondenz unterziehen, auch 3 — 4000 fl. in das Geschäft einlegen könnte. D. Ueb.

11945. Eine gebildete Person von mittlerem Alter, der man die Aufsicht und Pflege von 3 Kindern 4 — 8 Jahre alt, ruhig anvertrauen kann, die auch mit Kleidermachen, Bügeln rc. umzugehen versteht, kann bei Vorweisung guter Zeugnisse einen Platz erhalten. Das Nähere in der Brienner-Straße No. 1338.

Feilschaften.

12029. Es werden große Fässer und Tröber-Kufen zu kaufen gesucht. D. Ueb.

11709. Es ist in der Haupt- und Residenzstadt München eine reale Conditorei-Gerechtsame mit vollständigem Vorrathe und Lager in auserlesener Qualität um billigen Preis zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß sich diese Gerechtsame bisher des besten und zahlreichsten Zuspruches zu erfreuen hatte.

Kaufslustige haben sich an den Unterzeichneten zu wenden, bei dem sie täglich sachgemäßen Aufschluß erhalten können.

München den 30. November 1829.

Wohlfahrt, königl. Advokat, wohnt auf der Hundskugel No. 1178. über eine Stiege.

11893. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: 5/4 breite Circassias in verschiedenen Farben à 2 fl. 24 kr. die bayerische Elle, welche sich besonders gut zu Damen-Mänteln und Kleidern eignen.

David Neustätter.
Theatinerstraße nächst der Post.

12020. Man sucht eine schöne gute Doppelflinte und eine Jagdtasche zu kaufen. Das Uebrige in der Niederer'schen Tabak-Niederlage am Schrannenplatze No. 602.

11966. Frische marinirte Aalfische, das Pfund zu 48 kr., und frische Kappern und Sardellen sind um den billigsten Preis zu haben bei

Franz Sperl,
an der Ecke der Perusagasse No. 74.

12007. In der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege sind 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthürschlößern und Bändern, und eine große Hauskrippe billig zu verkaufen.

12015 Es werden mehrere brauchbare Violinen und Guitarren zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der Marstallstraße No. 338. zu ebener Erde zu erfragen.

12011. Drei zunächst an einem Thore der hiesigen Stadt gelegene Bauplätze, der erste 5000, der zweite 7000 und der dritte 8600 □ Schuh enthaltend, und wovon die beiden letztern auch in kleineren Theilen abgelassen werden, sind aus freier Hand um anehmbaren Preis zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

[illegible] No. 113 [illegible]
Stiege.

11333. Bei Unterzeichnetem ist zu [illegible] 3 breite [illegible] in [illegible] à 2 fl. 24 kr. die bayerische Elle, welche besonders gut zu Damen-Mänteln [illegible] eignen.

David [illegible]
Theatinerstraße [illegible]

12020. Man sucht eine [illegible] Flinte und eine Jagdtasche zu [illegible] Uebrige in der [illegible] lage am Schrannenplatze No. 62.

11966. Frische marinirte [illegible] zu 45 kr., und frische [illegible] und um den billigsten Preis zu [illegible]

Franz [illegible]
an der Ecke der [illegible]

12007. In der [illegible] eine Stiege sind 3 Zimmer [illegible] [illegible] Hausthür [illegible]

11941. Es sind 2 feine Guitarren [illegible] Qualität und 2 ordinäre im Schrammengäßchen No. 93. über eine Stiege um billigen Preis zu verkaufen.

12030. In Mitte der Stadt ist ein gut gebautes Haus, für jedes Gewerbe geeignet, billig zu verkaufen, und das Nähere im Thale No. 453. über 2 Stiegen zu erfragen.

12063. Es werden 13000 fl. auf 1te und 2te Hypothek, ohne Unterhändler, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

12046. Auf ein Haus in der Stadt werden 2500 — 3000 fl., zur Ablösung der 2ten Hypothek, aufzunehmen gesucht. D. Ueb.

12057. In der Heustraße No. 146. über 3 Stiegen links ist ein Bett mit Strohsack um 16 fl. zu verkaufen.

11886. Es sind frisch angekommene, böhmische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildbret um einen billigen Preis zu haben beim Weinwirth Bögner im Thale.

[illegible]

Anfrage- und Adreßbureau München.

11993. Von einer ersten und ganz siche[illegible] Hypothek zu 1500 fl. wünscht man 500 fl., o[illegible] allenfalls auch die ganze Hypothek abgelöst [illegible] haben, jedoch ohne Unterhändler.

11976. Vor dem Sendlingerthore links No. [illegible] a. steht eine noch neue vollständige Markaron[illegible] Nudelpreße um billigen Preis zu verkaufen.

12023. Ein gut zugerittenes Pferd ist um [illegible] billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige [illegible] dem Max-Josephsplatze No. 38 über eine Sti[illegible]

12035. Ein Pferd, das gut einspännig g[illegible] wird in der Rosengasse No. 612. im 2[illegible] Stockwerke zu kaufen gesucht.

Versteigerungen.

12068. Auf Andringen der Gläubiger wird [illegible] Joseph Stiegler'sche Anwesen an der Pasingerst[illegible] No. 196. nunmehr wiederholt der öffentlichen [illegible] steigerung unterzogen. Es wird demnach zu d[illegible] Behufe auf Mittwoch den 16. Dezember [illegible] Tagsfahrt im hiesigen Amtslokale Vormittags [illegible] schen 9 und 12 Uhr anberaumt.

Dieses Anwesen besteht:

Kaufslustige werden auf oben angesetzten Kommissionstag eingeladen, ihre Kaufsanbote zu Protokoll zu geben.
München den 30. November 1829.
Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

11989. Versteigerung einer auserlesenen Sammlung Gemälde in schön vergoldeten Rahmen, welche Montag den 14. Dezember in der Prannerstraße No. 1505. zu ebener Erde, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gegen sogleich baare Bezahlung gehalten wird. Die vorzüglichsten Meister sind: Klenekl, Goltuis, Panini, Rosa di Tivoli, Strauch. Verbruggen, Diebold, Pietro Desta, Muscheron, Marel, van Oß, Solimena Dürer. Dann eine Parthie schön englisch und anderer Kupferstichen berühmter Meister. Kunstliebhaber sind eingeladen.

11984. Den 22. d. M. Vormittags um 8 Uhr werden bei dem untengenannten Regimente in der Rechnungskanzley der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne mehrere unbrauchbare Monturstücke, darunter auch Kasquets, Mäntel und Polisons 2c., am nämlichen Tage des Nachmittags um 2 Uhr und Tags darauf Vormittags um 8 Uhr mehrere unbrauchbare Pferds-Equipagen und Pferdgeschirre, darunter auch eine Anzahl Sättel, dann verschiedene alte Lederthei e, und altes Wageneisen gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.
München den 10. Dezember 1829.
Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

11711. Nach dem höchsten Befehle der königl. Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen, vom 22. l. Mts. unterstellet das unterzeichnete Amt die Hofsteinsäge in der St Anna Vorstadt No. 308., der Wiederverpachtung, und gleichzeitig auch dem Verkaufe nach den Normalbedingungen. Wer diese Säge zu pachten oder zu kaufen geneigt ist, wolle sich Donnerstag am 17. künftigen Monats Vormittags beim Amte einfinden, und seine Anbote zu Protokoll geben.
Wessen Zahlungsfähigkeit der Licitations-Commission nicht schon bekannt wäre, der hätte sich deßfalls vorläufig mit Zeugnissen zu legitimiren.
München den 30. November 1829.
Königl. Stadtrentamt München.
J. Aufschläger, Rentbeamter.

11954. Durch die in No. 313. des Correspondenten von und für Deutschland erschienene Danksagung und Empfehlung eines durch meinen ächten Gesundheits-Taffent von krampfhaften und anderen Beschwerden des Unterleibes geheilten Leidenden, bin ich mit einer neuen, mir selbst bisher noch unbekannten, höchst wohlthätigen Wirkung desselben bekannt gemacht worden. Ich nehme aus dieser wohlwollenden Anzeige hiemit eine erfreuliche Veranlassung auf den äußerst ersprießlichen Gebrauch meines Gesundheits-Taffents sowohl bei diesen Beschwerden, als wie auch schon längst allgemein bekannt, bei der Gicht, Rheumatismus, örtlichen Hautkrankheiten und den in dem Gebrauchzettel näher bezeichneten anderen Uebeln, wiederholt aufmerksam zu machen, und den Leidenden denselben zum gesegneten Gebrauche bestens zu empfehlen. Mein Fabrikat ist fortwährend in München bei Herrn J. B. Prunner, selig. Erben, allein ächt zu erhalten.
Nürnberg den 1. Dezember 1829.
Friedrich Gotthelf v. Schütz.

12003. Promessen- und Loose-Verkauf.
Zur 4ten, am 2. Januar 1830 statthabenden Ziehung der Großherzogl. Hessischen Anlehens-Loose à 50 fl. ddto. Darmstadt den 25. August 1825, worin die Preise von 50,000. 20,000. 10,000, 5000 fl. und so abwärts bis 60 fl. incl. gewonnen werden, sind bei Unterzeichnetem zu haben:
1) Originalpromessen à 5 fl. im 24 fl. Fuß das Stück und bei Abnahme von 10 Promessen die 11te gratis.
2) Anlehens- 50 fl. Loose in natura zum möglichst billigen Course.
Plane für dieses Lotterie-Anlehen werden den Abnehmern von Promessen oder Anlehens Loosen gratis gegeben.
Briefe und Gelder werden portofrei erbeten.
In den Stunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags sind solche in der Unterzeichneten Wohnung zu erhalten, der sich zu geneigten Abnahme ergebenst empfiehlt.
J. N. Oberndörffer,
im Hause des Herrn Silverio, Weinstraße No. 126. über eine Stiege.

12039. Die verehrlichen Mitglieder des philomatischen Vereines werden eingeladen, sich Mittwoch den 16. Dezember Abends 6 Uhr zu einer Generalversammlung in dem Lokale des Vereines einzufinden, wobei zahlreicher Besuch sehr zu wünschen ist.
München den 10. Dezember 1829.
Der Ausschuß des philomatischen Vereines.

Fremden-Anzeige.

Vom 9. bis 13. Dezember.
Im goldenen Hirsch.
Hrn. Barones Bender und Fribourg, von London. Hr. v. Roentgen, herzogl. Nassau'scher Minister. Hr. Urbain, Negotiant von Paris. Hr. Meuron, Kaufmann aus der Schweitz.
Im schwarzen Adler.
Hrn. Seuffert und v. Dooren, Partikuliers von Wien. Hr. Mayer, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Hofmann, Arzt von Zürch. Hr. Rumel, Guillocheur von Neufschatel. Hrn. Grafen von Blücher. Hr. Karl, Kaufmann von Nuits. Hr. Famars, Partikuller von

Altersentkräftung.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 7. Dezember. Ein todtgeborner Knabe des herrschaftl. Kutschers Mathias Burgler. Ein nothgetauftes Mädchen des bürgl. Handelsmanns Max Jos. Felshof. Den 8. — Joseph Laber, Schuhmacher, 62 J. alt, am Schlagflusse. Fr. Magdalena Huber, königl. Appellationsgerichts-Advokatenswittwe, 79 J. alt, an der Herz- und Brustwassersucht. Ein nothgetaufter Knabe des Malers Paul Wilhelm von Regensburg. Fr. Kunigunda Obermaier, Kirschnerswittwe von Wasserburg, 72 J. alt, an Altersschwäche. Den 9. — Theres Haindl, Siebmacherstochter von Wasserburg, 36 J. alt, an der Lungen- und Wassersucht. Den 10. — Martin Schweisgut, bürgl. Wagnerssohn, 11 J. 1 M. 12 T. alt, an allgemeiner Wassersucht in Folge organischer Fehler.

1 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 7. Dezember. Hr. Max Renner, bürgl. Metzge[r], 74 J. alt, an Altersschwäche. Anna Loderbauer, Ta[g]löhnersfrau, 35 J. alt, am Brand im Unterleib[e]. Den 8. — Anna Barbara Peißner, Stadtmusikanten[s]tochter, 6 M. 21 T. an hitziger Kopfwassersucht. D[en] 10. — Theodor Kolb, königl. Postillonssohn, 6 [illegible] alt, an der Blausucht.

Protestantisches Pfarr-Amt.

Gestorben sind:

Den 6. Dezember. Amalia Gehring, königl. Mun[d]kochsfrau und Silberspülerin, 55 J. alt, an der A[b]zehrung. — 1 unehel. Knabe.

Berichtigung.

Im vorigen Polizey-Anzeiger No 90. Seite 15[illegible] Zeile 2 von unten, soll es heißen: »mit keinem Z[ei]chen,« statt — mit einem Zeichen.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 12. Dezember 1829.

Waizen	Schäffel	Korn	Schäffel	Gerste	Schäffel	Haber	Schäffel
Voriger Rest	600	Voriger Rest	111	Voriger Rest	226	Voriger Rest	[illegible]
Neue Zufuhr	1739	Neue Zufuhr	1018	Neue Zufuhr	3719	Neue Zufuhr	13[illegible]
Ganzer Schrannenstand	2339	Ganzer Schrannenstand	1129	Ganzer Schrannenstand	3945	Ganzer Schrannenstand	1[illegible]
[illegible]	[illegible]	Heutiger Verkauf	1018	Heutiger Verkauf	3449	Heutiger Verkauf	1[illegible]

Verzeichniß

er Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 12. Dezember 1829.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Ein Pfund Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	18	—
— — Schmeer	—	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Biereßig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

Viktualien überhaupt
vom 5. bis 12. Dezember 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	8735	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	3191	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	1616	— — —	—	22	—
Frische Eyer	17400	4 Stück zu	—	4	—
Truchenejer	150000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	532	das Stück zu	—	18	—
Hühner	742	— — —	—	18	—
Indianen	356	— — —	1	30	—
Kapaunen	432	— — —	—	34	—
Gänse, alte	3264	— — —	—	54	—
Junges	5264	— — —	—	16	—
Enten, alte	1785	— — —	—	28	—
Junges	1731	— — —	—	3	—
Tauben junge	764	— — —	—	7	—
Spanferkel	241	— — —	1	12	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	21	—
— — Grummet	1	18	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	42	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	37	—
Eine Klafter Buchenholz	8	24	—
— — Birkenholz	7	30	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	48	—
— — Eichenholz	—	—	—

— — Kern . . . . .
— — gute Milch . . . . .
— — guter Rahm . . . . .
— — Branntwein weißer . . . . .
— — Kirschenwasser . . . . .
Ein Pfund Raps-Öhl . . . . .

Verschiedene Bedürfnisse

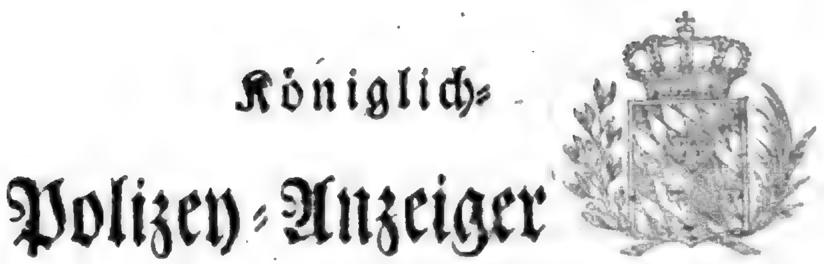
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung . . . . .
— — ordinäre . . . . .
— — Leinsamen . . . . .
— frische Aepfel . . . . .
— frische Birnen . . . . .
— — gedörrtes Obst . . . . .
Ein Pfund Zwetschgen . . . . .
— Salz . . . . .

den (Possenbacher'sche Buchhandlung ...) Thurm Nr. 1028.) abgeholt werden.

Die Redaktion wird, wie bisher hauptsächlich das im Auge haben, was auf München Bezug hat, laufende Tagsbegebenheiten aller Art, Rügen mit Ausnahme aller Persönlichkeiten, amtliche Notizen, Theater, kurz, was zur Chronik des Tages gehört. Unter der Rubricke „Nachrichten aus dem In- und Auslande", welche bisher immer mit vollen Beifall gelesen wurde, werden auch in Zukunft alle merkwürdigen nichtpolitischen Nachrichten des In- und Auslandes geliefert. Alle Inserate, welche bis Nachmittags 5 Uhr im Comptoir abgegeben werden, sind in dem nächsttägigen Blatte aufgenommen, die volle Zeile kostet 3 Kreutzer, für Buchhändler 2 Kreutzer. Auskunft über die eingelaufenen Inserate wird von Morgens bis Abends 7 Uhr auf das genaueste dortselbst gegeben. Plangemäße Beiträge werden anständig honorirt.

Die unterzeichnete Redaktion ladet daher das hiesige und auswärtige Publikum zum Abonnement auf das Münchner-Tags-Batt für das Jahr 1830 ergebenst ein. Der Abonnementsbetrag

Königlich- Bayerischer



Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 98. Mittwoch den 16. Dezember 1829.

12070. **Bekanntmachung**

der im Monate November l. J. bei der königl. Polizei-Direktion München untersuchten und bestraften Polizei-Uebertretungen.

1) Acht Individuen wurden bestraft wegen Diebstahls,
2) Zwei wegen Unterschlagung,
3) Drei wegen Betruges,
4) Zwei wegen Urkundenfälschung,
5) Vier wegen Widersetzung gegen die königl. Gendarmerie,
6) Zwölf wegen Aufschlags-Defraudationen,
7) Drei wegen ungeeigneten Benehmens gegen die Gendarmerie,
8) Drei und vierzig wegen körperlicher Mißhandlungen,
9) Sechs und siebenzig wegen Bettels,
10) Zwei Hundert und vier und dreißig wegen Vagirens,
11) Neun und dreißig wegen regellosen Lebenswandels,
12) Zehn wegen öffentlicher Verletzung der Sittlichkeit,
13) Drei und vierzig wegen Beschimpfungen an öffentlichen Orten,
14) Vierzehn wegen Störung der öffentlichen Ruhe,
15) Fünfzehn wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung,
16) Neun und achtzig wegen unangezeigten Aufenthaltes,
17) Fünfzehn wegen unterlassener Verlängerung der Aufenthaltskarten,
18) Sechs und zwanzig wegen unangezeigter Beherbergung Fremder,
19) Drei und zwanzig wegen Vernachlässigung der Verordnungen über das Paßwesen,
20) Zwei wegen Confubinates,
21) Siebenzehn wegen Hausirens,
22) Eines wegen Uebertretung der Schrannenordnung,
23) Zwei wegen Uebertretung der Holzmarktordnung,
24) Fünf wegen Uebertretung der Lohnkutscher-Ordnung,
25) Eilf wegen Uebertretung der Fiakerordnung,
26) Drei und zwanzig wegen schnellen Fahrens,
27) Zwei wegen Fahrens ohne Radschuh,
28) Fünfzehn wegen Einspännigfahrens ohne vollständige Gabeldeichsel,
29) Zwei wegen Fahrens auf verbotenen Wegen,
30) Vierzehn wegen fahrlässiger Aufsicht auf das Gespann,
31) Zwei wegen schnellen Reitens,
32) Sechs wegen starken Peitschenknallens in der Stadt,
33) Sieben und dreißig wegen fahrlässiger, nächtlicher Sperrung der Hausthüren,
34) Sechzehn wegen Ueberschreitung der Polizeistunde, und Tanzmusikhaltens ohne polizeiliche Bewilligung,

(*)

35) Zwölf Individuen wurden bestraft wegen Gewerbsanmassung,
36) Zwei wegen Beschädigung fremden Eigenthums,
37) Zwölf wegen Tabakrauchens in den Straßen,
38) Zwei und zwanzig wegen Vernachlässigung der polizeilichen Vorschriften über die Strassen-Reinlichkeit,
39) Eines wegen Verunreinigung der Stadtbäche,
40) Sechs wegen Strassenfrevels,
41) Sechs und zwanzig wegen unbefugter Benützung öffentlicher Plätze,
42) Sechs wegen blauen Montagmachens,
43) Acht und zwanzig wegen unterlassener Befolgung der Verordnungen über die Hunde.

An die zuständigen Gerichte wurden abgeliefert:

Zwanzig Individuen wegen Diebstahls,
Vier wegen körperlicher Mißhandlungen.

Es wurden sonach 931 Individuen polizeilich abgestraft, 24 aber den zuständigen Gerichten übergeben.

München am 4. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Krankenbesuch im Militärspitale betreffend.)

12071. Nach einer Mittheilung der k. Stadt-Commandantschaft dahier ist das Zubringen von Lebensmitteln für die, im Militär-Spitale befindlichen, Personen, als der Hausordnung entgegen, durchaus verboten; der Besuch dieser Individuen aber von der zu erholenden Erlaubniß des, die Aufsicht führenden, Arztes abhängig.

Jeder Eintretende muß sich, zur Verhütung von obigen Unterschleifen, die Durchsuchung gefallen lassen, oder hat die Zurückweisung, und, nach Umständen auch die Arretirung zu gewärtigen.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 11. December 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Gesundheits-Zustand des Hornviehes betreffend.)

12076. Die Folgen der schlechten Witterung im verflossenen Sommer und Herbste, so wie die Verwendung des im verdorbenen Zustande eingebrachten Futters äußern sich bereits durch krankhafte Erscheinungen unter dem Hornvieh.

Wenn dieselben gleich nach den bisherigen Untersuchungen keinen seuchenartigen Character nachgewiesen haben, so fordert deren Fortdauer selbst bei der trockenen und kalten Jahreszeit zur Anwendung der größten Aufmerksamkeit und Vorsicht auf.

Die Hornvieh-Besitzer werden daher erinnert, die Wahrnehmung eines krankhaften Zustandes an dem einen oder andern Stucke sogleich zur Kenntniß der Polizei-Direction zu bringen, und sich dadurch der im Unterlassungsfalle unnachsichtlich folgenden Ahndungen zu entheben.

München den 11. December 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Digitized by Google

Miethschaften.

12080. An der Ecke der Kaufingerstraße und des Färbergrabens No. 1030. über 1. Stiege ist ein meublirtes Zimmer um 13 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12092. Wegen schneller Abreise ist die Wohnung in der Türkenstraße No. 479. über eine Stiege mit 4 schön ausgemalten, heitzbaren Zimmern und 3 eigenen Eingängen, Küche, Speisekammer, Garderobe, Ausguß, Commodité, Speicher, Keller, Holzlege und mit Benützung der Waschküche, von jetzt an bis Georgi um 50 fl. Miethzins sogleich zu beziehen und kann von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr jedesmal durch die über zwei Stiegen Wohnende vorgezeigt werden. Ordentlichen Bewohnern vermiethen die Hausleute diese Wohnung auch ferner.

12081. In der Schramengasse No. 87. über 2 Stiegen vornheraus sind 2 heitzbare, meublirte Zimmer mit 2 Betten und eigenem Eingange vom 1. Januar an um 9 fl. monatlich zu beziehen.

12083. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. ist über 2 Stiegen rechts vornheraus ein austapezirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, vollkommen eingerichtet, um 16 fl. monatlich zu vermiethen, und sogleich oder am 1. Jänner zu beziehen. Auch kann ein Bedientenzimmer abgegeben werden. Dieses Lokal wäre auch für einen Dultherrn geeignet.

12079. In der Brienner-Straße No. 1341. ist eine Wohnung im hintern Stockwerke über 1 Stiege mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten für 136 fl. jährlich zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Uebrige ist in der Lotto-Collecte zu erfragen.

12098. Es können sogleich in Mitte der Stadt 2 oder 3 schöne, austapezirte, helle Zimmer mit angestrichenen Böden, mit oder ohne Meubels und Bett um 12 bis 16 fl., oder sämmtlich meublirt um 22 fl. bezogen werden. Auch kann dazu ein Stand für ein Pferd um 4 fl. monatlich abgelassen werden.

12099. Im Hause No. 1249., Herzogspitalgasse, kann zu Georgi die Wohnung über eine Stiege, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 4 austapezirt und mit angestrichenen Fußböden versehen sind, dann Küche, Speisekammer, Garderobe, Holzlege, Keller, Speicher sammt Waschhausgelegenheit zu 450 fl. Jahreszins bezogen werden.

12100. Es ist in der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1651. eine Wohnung im 3ten Stockwerke, mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten versehen, für 380 fl. zu Georgi zu vermiethen. Nähere Auskunft wird im Augustinergäßchen No. 1392. ertheilt.

12102. In der Sonnenstraße No. 1291. können am künftigen Ziele Georgi 2 schöne, aussichtsfreie Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten um 215 un 235 fl. Jahreszins bezogen werden. Das Nähere in der Sendlingerstraße No. 906.

12103. In der Ludwigsstraße No. 273. ist eine Stallung zu 4 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise zu 4 Wägen auf kürzere oder längere Zeit für den Zins von 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere in dem Hause No. 248. in der Ottostraße über 2 Stiegen zu erfragen.

12104. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 600. über 2 Stiegen um vier Karolin monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

12084. In der Schönfeldstraße No. 105. über 2 Stiegen ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 4 fl. 36 kr. sogleich zu beziehen.

12106. In der Promenadestraße No. 1509. ist über 2 Stiegen vornheraus ein heitzbares, mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 4 fl. am 1. Jänner zu beziehen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

12094. Ein geräumiger, heitzbarer Laden an der Prannersstraße ist während der Dreikönigsdult um 50 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

12107. In der Sendlingerstraße No. 728. sind 2 Wohnungen, eine für 120 und eine für 150 fl., dann 2 Läden, einer um 150 und einer um 125 fl. zu vermiethen, und beim Hausbesitzer zu erfragen.

12096. An der Dienersgasse No. 154. über 3 Stiegen ist zu Georgi ein Quartier für eine kleine Familie um 160 fl. zu vermiethen, und sogleich von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr zu besichtigen.

12089. In der Königinstraße No. 124. ist ein ausgemaltes Zimmer sammt Küche um 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12122. Bei der Kreuzkirche No. 1211. über eine Stiege vornheraus ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 6 fl. am 1. Jänner zu vermiethen.

12131. Bei einer ordentlichen Familie, in Mitte der Stadt, ist ein vollständig meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen. D. Ueb.

12109. Es ist im Schramengäßchen No. 91. zu ebener Erde eine, für einen Bierwirth oder sonstigen Gewerbsmann sehr geeignete Wohnung um den halbjährigen Zins von 80 fl. zu vermiethen, und das Nähere im 2ten Stockwerke zu erfragen.

12129. In der Neuhauserstraße No. 1120. ist am Ziele Georgi über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung um 75 fl. zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde daselbst zu erfragen.

12126. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheil sogleich oder zu Georgi um 170 fl. zu vermiethen.

12125. In der Theatinerstraße No. 85. über 3 Stiegen rechts ist sogleich ein sehr schönes Zimmer nebst Alkoven monatlich für 14 fl. zu vermiethen.

12128. Vor dem Angerthore in der Blumenstraße No. 680. ist im 3ten Stockwerke eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um 190 fl. sogleich oder am Ziele Georgi zu beziehen.

12121. Im Landschaftsgäßchen No. 119. ist ein Laden zu Georgi für 120 fl. zu vermiethen, und das Nähere in demselben zu erfragen.

12127. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. nahe am Herzogmaxthore ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden des Handelsmann Mühlbauer im Nebenhause.

12124. Im Thale Petri nächst der Hochbrücke No. 552. über 4 Stiegen vornheraus ist ein sehr helles, heitzbares Zimmer für einen oder 2 Herren monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

12002. Ein schön meublirtes Zimmer ohne Bett ist in der Müllerstraße No. 661. d. über eine Stiege für 6 fl. zu vermiethen.

12022. Es ist wegen Versetzung eines Staatsdieners eine Wohnung im Augustiner-Brauhause zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

12133. In der Lerchenstraße ist eine Wohnung um 140 fl. zu vermiethen, bestehend aus 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher, Keller; es könnte auch ein Gartenantheil dazu gegeben werden, und ist zu erfragen No. 107. zu ebener Erde.

12093. Durch eingetretene Verhältnisse ist am Schrannenplatze No. 602. über 2 Stiegen eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, Wohnung um den Jahreszins von 400 fl. zu vermiethen, und zu Georgi zu beziehen. Das Nähere ist daselbst über 2 Stiegen zu erfragen.

12114. Im Thale Petri No. 556. ist eine schöne, helle Wohnung rückwärts im Hofe über 3 Stiegen um den Jahreszins von 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

12032. Im Eckhause der Brienner- und Augustenstraße No. 323. b. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege rc. halbjährig um 60 fl. zu Georgi, und bis dahin monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere gegenüber No. 281. a. zu ebener Erde.

12110. Vor dem Karlsthore rechts im Rondelle No. 1315. über 3 Stiegen ist ein meublirtes Zimmer ohne Bett für 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12130. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen ist ein schönes, heitzbares Zimmer mit Meubels, 2 Betten und eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12132. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

12137. In der Rosengasse No. 1011. ist ein heitzbarer Laden während der Dreikönigsdult um 25 fl. zu vermiethen.

12135. In der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege ist ein meublirtes Zimmer, von einem Herrn um 9 fl., von 2 um 12 fl. zu beziehen.

12117. Es ist in der Sendlingerstraße No. 969. an der Sonnenseite eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Magd- und Speiskammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 244 fl. Jahreszins zu beziehen, und über eine Stiege zu erfragen.

12119. In der Löwengrube No. 1404. über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer, mit Meubels um 6 fl., ohne Meubels um 5 fl. sogleich zu beziehen.

12134. Am Färbergraben No. 1089., Eingang der Fleischbank gegenüber, über eine Stiege sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer, jedes mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12118. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312., ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine angenehme Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

12101. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. Januar ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

12113. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen. Es kann auch mit zwei Betten abgegeben werden.

11956. Am Rindermarkte No. 617., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

11992. Im Hause No. 652. im Rosenthale befindet sich im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl., welche sogleich oder zu Georgi zu beziehen ist. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

11983. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, sehr helle, bequeme Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, wovon 4 auf die Straße gehen, nebst Magdkammer, Küche, Keller, Speiskammer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11967. Ein geräumiger und heller Laden wird in einer belebten Straße sogleich oder am nächsten Ziele Georgi zu miethen gesucht. Das Nähere ist in der Weinstraße No. 123. rückwärts über eine Stiege zu erfragen.

11964. Zwei Verkaufsgewölbe, in der günstigsten Lage der Stadt, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, sind am künftigen Ziele Georgi, das eine um 170 fl., das andere um 300 fl. Jahreszins, zu vermiethen.

12032. Es sind ein schöner, geräumig und heller Laden in der Sendlingerstraße No. 960. um 130 fl. jährlich, und rückwärts zwei Quartiere für 66 und 75 fl. zu vermiethen.

12051. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein großes, schönes Zimmer für 8 fl. vornheraus sogleich zu beziehen.

11971. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

11924. In der Türkenstraße No. 344. a. im Schlosser Drähnehause über 3 Stiegen ist zu Georgi eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, einem Alkoven, 2 Kammern, Keller, Waschgelegenheit ꝛc. eingetretener Verhältnisse wegen um 330 fl. zu vermiethen.

12136. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

11721. Eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, große Wohnung im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite am Promenadeplatze kann sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 600 fl. bezogen werden. Auf Verlangen könnte auch Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt man im Hause No. 1461. am Promenadeplatze zu ebener Erde.

11946. Vor dem Josephsthore in der Lerchenstraße No. 62. ist ein Laden sammt Wohnung um 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Verlorne und gefundene Sachen.

12090. Vergangenen Sonntag wurde eine Tabakspfeife am See in englischen Garten verloren. Der Kopf ist von Meerschaum und ist mit einen silbernen Deckel und Weichselrohr versehen, worauf Paganini's Porträt angebracht ist. Der Finder wird ersucht, selbe bei der k. Polizei-Direction gegen angemessene Belohnung abzugeben.

12120. Eine silberne 2gehäusige Uhr mit silberner Kette, Walze und Schlüsseln ging zur Verlurst. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

12086. Ein Braumeister, der sich über Fähigkeiten im Brauergeschäfte und gute Aufführung durch Zeugnisse ausweisen, und eine Caution von 6 bis 800 fl. zu stellen vermag, kann bei einer hohen Herrschaft unter sehr vortheilhaften Bedingungen in der bezeichneten Eigenschaft sogleich in Dienst treten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

12087. Ein Mann vom besten Alter, der sehr gute Zeugnisse für sich hat, wünscht als Gärtner unterzukommen, und kann sogleich eintreten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

12072. Bei dem k. Landrentamte München wird mit 1. Januar oder 1. Februar die Oberschreiberstelle erledigt, wozu sich befähigte Subjekte melden wollen.

11908. Zu einem rentirenden, soliden Geschäfte wird ein Associée gesucht, welcher sich der Führung der Geschäftsbücher und der Correspondenz unterziehen, auch 3 — 4000 fl. in das Geschäft einlegen könnte. D. Ueb.

12014. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarre- und Sing-Unterrichte gegen billiges Honorar. Das Uebrige an der Schützenstraße No. 62. a über 2 Stiegen vornheraus, woselbst auch 2 sehr gute Guitarren, jede um 3 fl. 48 kr., zu verkaufen sind.

12108. Ein verheuratheter Mann von 24 Jahren, der sich über Treue und Fleiß seines 6jährigen Aufenthaltes dahier ausweisen kann, wünscht noch bei einigen Herren die Stiefel und Kleider zu reinigen. Er wohnt in der Kanalstraße No. 43. über drei Stiegen links.

Joseph Bröll.

Feilschaften.

12078. Bei der Magistratischen Verwaltungs-Kasse der Cultus-Stiftungen sind 5 bis 6000 fl. heimbezahlte und mit Fundationen onerirte Kapitalien auf Ewiggeld anzuleihen. Die hievon Gebrauch machen wollen, können sich im Hause No. 189. im Thale Mariä über zwei Stiegen rückwärts melden.

12115. Auf Verlangen Mehrerer mache ich bekannt, daß bei mir das sogenannte, ächte Salzburger-Kletzenbrod, der Wecken zu 1 fl. 12 kr. und 2 fl. 24 kr., zu haben ist, und es kann solches an meinem Brodstande No. 12. auf dem Viktualienmarkte bestellt, und nach 3 Tagen abgelangt werden.

Martin Haller, G'schlößlbäcker, No. 236. in der Vorstadt Au.

11893. Bei Unterzeichnetem sind zu haben: 4 breite Circassias in verschiedenen Farben à 2 fl. 24 kr. die bayerische Elle, welche sich besonders gut zu Damen-Mänteln und Kleidern eignen.

David Neustätter.
Theatinerstraße nächst der Post.

12007. In der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege sind 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthürschlößern und Bändern, und eine große Hauskrippe billig zu verkaufen.

12023. Ein gut zugerittenes Pferd ist um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38 über eine Stiege.

11896. In der Riedmayer'schen Handlung im Thale an der Hochbrücke No. 547. ist auf die künftige Dreikönigsdult abermals eine Parthie ächter Zwilchbänder, von verschiedener Breite und Farben, weit unter dem Fabrikpreise, auch in einzelnen Stücken, zu haben.

11970. Ein sicherer Hypothekbrief pr. 600 fl Kapital zu 5 Prozent ist abzulösen. D. Ueb

11976. Vor dem Sendlingerthore links No. 4 a. steht eine noch neue vollständige Markaronen-Nudelpreße um billigen Preis zu verkaufen.

12097. Im Schönfelde der Oberngartenstraße ist das Haus No. 95. aus freier Hand zu verkaufen. Es darf sehr wenig Geld daran erlegt werden. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

12095. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrten Publikum mit einem Vorrathe der besten Gebirgsschnecken, von denen er das Hundert um den billigen Preis von 15, 20 und 24 kr. verkauft, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Johann Reischböck, wohnt am obern Anger No. 874. im Seifensieder Kolblhause über 3 Stiegen.

12112. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

12116. Wegen Versetzung eines Staatsdieners ist das Haus No. 76. im Schönfelde der untern Gartenstraße unter billigsten Bedingnissen zu verkaufen. Wegen des gemauerten Nebengebäudes ist es für einen Feuerarbeiter, Schreiner oder Milchmann sehr geeignet, und ein solider Käufer darf nur 500 fl. baar erlegen.

12001. Ein geräumiger Platz zur Holz- und Baumlege, mit oder ohne Haus, an der untern Lände, bei den Schweinställen oder auch am Bach bei der obern Lände, sowie auch eine Kaffeeschenk werden zu pachten oder zu kaufen gesucht. Deßfallsige Anträge im alten Münzgäßchen No. 216. über 2 Stiegen.

12111. In der Dienersgasse No. 139. über 1 Stiege sind ein Divan und 6 Stühle von Kirschbaumholz um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen.

12123. Im Schrammengäßchen No. 87. über 1 Stiege sind Herrenhemden das Stück zu 2 fl., 1 fl. 40 kr., 1 fl. 24 kr., und Kissenziechen das Stück zu 48 kr. zu verkaufen.

Versteigerungen.

11766. Das zur Verlassenschafts-Massa der Katharina Möhrer, bürgl. Kochswittwe dahier, gehörige, an der Schönfeldstraße No. 116. gelegene, 2 Stockwerk hohe und mit 2 Anbauen versehene Haus nebst Garten, letzterer im Flächeninhalte 19467 □ Schuhen, wird auf Ansuchen der Erbsinteressenten, vorbehaltlich deren Genehmigung auf den 22. Dezember d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu man Kaufslustige mit dem Anhange eingeladen haben will, daß sie inzwischen besagte Realität besichtigen und die Schätzungen in der Registratur des unterfertigten Gerichtes einsehen können, dann daß ihnen am Versteigerungstage selbst, die Kaufsbedingungen werden kund gemacht werden. Zu gleicher Zeit werden auch 21 Zentner Schweinfette ꝛc. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Am 24. November 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Haagn.

12085. Die Verlassenschaftsgegenstände der verlebten königl. bayer. Staatsrathswittwe, Freifrau v. Kraus, werden in der eigenthümlichen Behausung derselben an der Schönfeldstraße No. 123., den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hingelassen.

Auf Montag den 28. d. M. hat man die Versteigerung festgesetzt, und zwar bis zum Schlusse derselben täglich von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags ununterbrochen.

Die Verkaufsobjekte sind:

a) Pretiosen, goldene Tabatiers und verschiedene Goldmünzen ꝛc.

b) Silbergeräthe, verschiedene, moderne Kaffee-, Milch- und Theegeschirre, Leuchter, Tischgeräthe und andere Gefäße ꝛc.

c) Spiegel, Uhren, Perspektive, Jagdgewehre, Schreinerwerk von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze, worunter eine Kasse, mit 4 Pistollen versehen, befindlich ꝛc.

Damen und Herrnkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Tücher und andere Zeuge in Stücken und Resten. Eine neue Chaise sammt Pferdgeschiere, und dgl.

d) Weine von verschiedenen Sorten und

e) Eine sehr schöne und auserlesene Sammlung von Büchern, wovon das Verzeichniß im dießseitigen Sekretariate eingesehen werden kann, auch ist eine Sammlung Mineralien und Conchilien vorhanden.

Dabei wird bemerkt, daß am 28. Dezember mit dem Verkaufe der Mobiliarschaft begonnen, am 4. und 5. Jäner die Bibliothek, dann am 7., 8. und 9. hierauf die Pretiosen und das Silbergeräthe versteigert, am 11. Jäner und an den folgenden Tagen aber mit dem Verkaufe der Hauseinrichtung und der Weine fortgefahren wird.

Den 8. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

12075. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Quirin Wimmer'schen Eheleute in der Vorstadt Au zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 7. Januar 1830 Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale festgesetzt.

Das Anwesen ist in der Vorstadt Au, No. 557. gelegen, und besteht, aus einem zweistöckigen, ganz gemauerten und mit Platten gedeckten Wohnhause, welches sowohl zu ebener Erde als im obern Stockwerke eine heitzbare Wohnstube, 2 Kammern, Küche und Fletz, unter dem Dache aber eine Stube, Kammer und Küche enthält, Hofraum und Holzhütte, und ist auf 1100 fl., gerichtlich geschätzt.

Kaufsliebhaber werden, unter den gesetzlichen Bedingungen hiebei zu erscheinen, eingeladen.

Sig. 4. Dezember 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

12073. Auf Andringen mehrerer Kreditoren wird das Anwesen des Johann Rottensteiner von der Vorstadt Au öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu Commission auf Montag den 4. Jänner 1830 Vormittags 9 bis 12 Uhr angesetzt wird.

Dasselbe besteht in einem 3 Stockwerk hoch gemauerten, mit Platten gedeckten Wohnhause, mit einem gewölbten Keller, einer Wohnung im Erdgeschoße, über eine und 2 Stiegen, dann unterm Dache, überall zwei Wohnungen, im Werthe pr. 4300 fl.

Ferner in einem Oekonomiegebäude mit einer Wohnung im Werthe zu 400 fl.

in Holzlegen zum Theil gemauert pr. 250 fl.

und in dem Hofraum im Werthe zu 100 fl.

Summa 5050 fl.

Kaufsliebhaber, wovon jedoch die gänzlich Unbekannten sich durch Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, werden eingeladen, sich an diesem Ta-

ge beim hiesigen Landgerichte einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Am 29. November 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

12077. Der Bedarf an Schweinfette vom 1. Jäner bis ultimo September 1829 wird den 29. d. M. im Geschäftslokale der Oekonomie Commission in der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne Vormittags 9 Uhr an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, wozu Strichlustige hiemit eingeladen werden.

München den 10. Dezember. 1829.

Oekonomie-Kommission des Königl. I. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Obristlieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

12074. Auf Instanz des k. Fiskus wird das Anwesen des Joh. Wiesmaier, Hutterer in Unterföhring No. 17., wiederholt zum Verkaufe öffentlich ausgeschrieben. Das Anwesen ist freistiftig und besteht in einem hölzernen, mit Stroh gedecktem Hause und Stadel, einem hölzernen, mit Ziegel gedecktem Getreidekasten;

0 Tagw.	42	Dez.	Haus- und Hofraum;
29 „	43	„	Aecker;
1 „	12	„	Anger;
2 „	28	„	Moosanger;
46 „	64	„	Wiesen;
0 „	12	„	Krautgarten;
0 „	77	„	Aecker freistiftig zum Gotteshaus Unterföhring.
9 „	90	„	Wiesen.

Hierauf ruhen Lasten zum k. Rentamte.
— fl. 50 kr. 3 hl. Hofstroh;
— fl. 18 kr. — hl. Faßnachtshenne.
6 fl. 24 kr. 1 hl. Stift- und Kirchendienst.
1 Schffl. 5 Mtz. 2 Vtl. — Sechz. Gilt Korn.
— „ 3 „ 2 „ — „ „ Gerste.
7 „ 3 „ — „ — „ „ Haber.
Zum Gotteshaus Unterföhring.
— Schffl. 2 Mtz. 2 Vtl. — Sechz. Gilt in Korn Werth zu 3 fl. 20 kr.
— „ 3 „ 3 „ 3 „ „ 4 fl. 35 kr.
— fl. 34 kr. 2 hl. Stift.
Zehentpflichtig zur Pfarrey Unterföhring.

Kaufslustige, dem Gerichte unbekannte, mit den nöthigen Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mögen sich am 28. Dezember Vormittags 9 Uhr hierorts einfinden.

Sign. den 26. November 1829.

Königlich Bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

11984. Den 22. d. M. Vormittags um 8 Uhr werden bei dem untengenannten Regimente in der Rechnungskanzley der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne mehrere unbrauchbare Monturstücke, darunter auch Kasquets, Mäntel und Pollsons ꝛc., am nämlichen Tage des Nachmittags um 2 Uhr und Tags darauf Vormittags um 8 Uhr mehrere unbrauchbare Pferds-Equipagen und Pferdgeschirre, darunter auch eine Anzahl Sättel, dann verschiedene alte Ledertheile, und altes Wageneisen gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 10. Dezember 1829.

Die Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

12069. Am Samstag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Anger dahier 3 ausgemusterte Dienstpferde des unterfertigten Regiments gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München den 11. Dezember 1829.

Oekonomie-Commission des königl. b. 1. Cuirassier-Regiments (Prinz Karl.)
Frhr. v. Zandt, Oberstlieut.
Rummel, Regiments-Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

11958. Durch die in No. 313. des Correspondenten von und für Deutschland erschienene Danksagung und Empfehlung eines durch meinen ächten Gesundheits-Taffent von krampfhaften und anderen Beschwerden des Unterleibes geheilten Leidenden, bin ich mit einer neuen, mir selbst bisher noch unbekannten, höchst wohlthätigen Wirkung desselben bekannt gemacht worden. Ich nehme aus dieser wohlwollenden Anzeige hiemit eine erfreuliche Veranlassung auf den äußerst ersprieslichen Gebrauch meines Gesundheits-Taffents sowohl bei diesen Beschwerden, als wie auch schon längst allgemein bekannt, bei der Gicht, Rheumatismus, örtlichen Hautkrankheiten und den in dem Gebrauchzettel näher bezeichneten anderen Uebeln, wiederholt aufmerksam zu machen, und den Leidenden denselben zum gesegneten Gebrauche bestens zu empfehlen. Mein Fabrikat ist fortwährend in München bei Herrn J. B. Prunner, selig. Erben, allein ächt zu erhalten.

Nürnberg den 1. Dezember 1829.

Friedrich Gotthelf v. Schütz.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 19. Dezember.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Barrov, Partikulier von London. Hrn. Verdan, Ertt, Kaufleute, Hr. Alleon Banquier, von Constantinopel.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Bergmann und Trimpop, Kaufleute von Würzburg. Hr. Jonas, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Miklackevsky, Partikulier von Petersburg. Sign. Wasetti von Florenz. Hrn. Rappold und Aaberlin, Kaufleute von Augsburg. Hr. Gutmann, Kaufmann von Frankfurth.

Im goldenen Hahn.

Hr. Dr. Reichenbach, von Stuttgardt Hr. Eger, k. Oberlieutenant v. Freysing. Hr. Baron von Taube von Scheyern. Hr. Eckart, k. Lieutenant von Aschaffenburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Klöber, Kaufmann von Salzburg.

Im goldenen Storch.

Hr. Brandstätter, Kaufmann von Oettingenried. Hr. Benisch, Kaufmann von Drossau.

Im goldenen Bären.

Hr. Martin, Oberforstrath von Passau.

Im goldenen Stern.

Hr. Schmid, Landrath von Steingaden. Hr. Heinle, Kaufmann von Würzburg. Hr. Moser, Mautbeamter von Regensburg.

In der goldenen Sonne.

Hr. Waitzinger, Landrath von Miesbach.

Im goldenen Löwen.

Hr. Moßmann, Handelsmann von Burghaslach.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr. wurden

Getauft:

11 Kinder 7 männl. 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. Dezember. Hr. Markus Hörmann, Bürger und Kunstweber, mit Elisabetha Limmer, Lottokollekteurstochter von Neumarkt. Den 8 — Johann Pörzl, Schutzverwandter und Maurerpalier, Wittwer, mit Anna Maria Kunigunda Segerer, Ambergerbothenstochter von Rieden. Peter Kreuzpaintner, Schutzverwandter und Kutscher, mit Theresia Buchschwender, Münzarbeiterstochter von Untergünzburg.

Gestorben sind:

Den 9. Dezember. Afra Herrgott, Maurerswittwe, 95 J. alt, an Altersschwäche. Den 10. Anton Koller, bürgl. Sailermeisterssohn, 3 M. 13. T. alt, am Brand im Unterleibe. Johanna Haslbauer, bürgl. Metzgerstochter, 6 M. 16 T. alt, an der Keuchhusten. Den 11. — Heinrich Eduard Wintter, 2ter Lithograph des bürgl. Staatsrathes, 42 J. alt, am Brand im Unterleibe mit organischen Fehlern. Susanna Beutel, k. Hoflakaistochter, 4 M. 4 T. alt, an Gichtern. Den 12. — Leopold Zwirschina, pens. königl. kaiserl. österr. Gesandtschaftsportier, 63 J. alt, an der Brustwassersucht. Franz Lebenherr, Milchmannssohn, 9 J. 4 M. alt. am Brand im Unterleibe. — 1 unehel. Knabe.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

18 Kinder: 9 männl. und 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 6. Dezember. Martin Koller, Schutzverwandter, mit Maria Franziska Petermayr, Thurnerstochter von Kellheim. Den 10. — Hr. Franz Anton Ebenhöch, königl. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist zu Aschaffenburg, mit Fräulein Babette Gradinger, hies. königl. Haupt-Kriegs-Kassierstochter. Alois Loderer, Taglöhner und Schutzverw., mit Monika Kissinger, hiesigen Zimmermannswittwe. Hr. Heinrich Oesterreicher, Medizin Doktor und Privatdozent an der hies. Universität, mit Fräul. Marianna Mathilde Stodlmayr, Appellationsgerichts-Rathstochter von Neuburg a/D.

Gestorben sind:

Den 9. Dezember. Franz Nikolaus Eisenschenk, Weggeldeinnehmerssohn, 11 J. 2 M. alt, an der Lungensucht, allgem. Wassersucht und Beinfraße. Den 10 — Michael Eisenmann, Hausknechtssohn, 8 M. alt, an den Fraisen. Der 11. — Anna Birla, bürgl. Schuhmacherswittwe, 37 J. alt, am organischen Herzfehler. Theres Streibl, Stadttambourstochter, 66 J. alt, an der allgemeinen Wassersucht mit organischem Herzfehler und Verhärtungen im Unterleibe. Den 12. — Hubert Eitzinger, Taglöhner von Schleißheim, 73. J. alt, an Altersschwäche. Adelheid Benedikt, bürgl. Bierwirthstochter, 4 T. 19 St alt, an Schwäche. Den 13. — Jakob Hörmann, bürgl. Metzgerssohn, 10 J. 10 M. 7 T. alt, an Schwäche in Folgen der Härmorrhagien lebensgefährlicher Verletzungen.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

7 Kinder: 5 männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 8. Dezember. Johann Hartmann, bürgerlicher Herbergbesitzer, Zimmermann, mit Katharina Mittelmaier, Weberstochter von Tusenrieth, k. Ldgs. Kemnath.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

24 Kinder: 10 männl. und 14 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarr-Amt.

Gestorben sind:

Den 9. Dezember. Julie Erich, bürgl. Handelsmannstochter, 2 J. 2 M. 13. T. alt, an der Gehirnhöhlenwassersucht. Den 12. — Christian Ernst Oskar Erich, bürgl. Handelsmannssohn, 2 M. 8 T. alt, an der Mundsperre, wegen organischer Fehler.

Königlich Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 99. Sonntag den 20. Dezember 1829.

Bekanntmachungen.

(Das Aufhauen des Eises vor den Häusern betreffend.)

12212. Die Anordnung über das Aufhauen des Eises vor den Häusern und auf öffentlichen Plätzen wird beinahe gar nicht beobachtet

Dieselbe wird zum genauen Vollzuge in Erinnerung gebracht, und die Nachläßigkeit darin strenge geahndet werden.

Vorzugsweise werden die Brauer und Wirthe hierauf aufmerksam gemacht, welche man zugleich auffordert, für ihre Gäste geeignete Lokalitäten zur Entleerung ihrer Bedürfnisse herzustellen; weil nur durch diese Maaßregel der größere Theil dieses Uebelstandes beseitiget, und den Forderungen des öffentlichen Anstandes entsprochen werden kann.

München den 15. Dezember 1829.

Königliche Polizei-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die nächtliche Sperrung der Häuser betreffend.)

12213. Man bringt die so häufig unterlassene Aufsicht auf die nächtliche Sperrung der Häuser in Erinnerung, da man aus den vielen Anzeigen dagegen die Ueberzeugung entnehmen muß, daß die Rücksichten für die Privatsicherheit der Einwohner nicht genügend gewürdiget werden.

München den 15. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Krankenbesuch im Militärspitale betreffend.)

12071. Nach einer Mittheilung der k. Stadt-Commandantschaft dahier ist das Zubringen von Lebensmitteln für die, im Militär-Spitale befindlichen, Personen, als der Hausordnung entgegen, durchaus verboten; der Besuch dieser Individuen aber von der zu erholenden Erlaubniß des, die Aufsicht führenden, Arztes abhängig.

Jeder Eintretende muß sich, zur Verhütung von obigen Unterschleifen, die Durchsuchung gefallen lassen, oder hat die Zurückweisung, und, nach Umständen auch die Arretirung zu gewärtigen.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München den 11. December 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Gesundheits-Zustand des Hornviehes betreffend.)

12076. Die Folgen der schlechten Witterung im verflossenen Sommer und Herbste, so wie die Verwendung des im verdorbenen Zustande eingebrachten Futters äußern sich bereits durch krankhafte Erscheinungen unter dem Hornvieh.

Wenn dieselben gleich nach den bisherigen Untersuchungen keinen seuchenartigen Character nachgewiesen haben, so fordert deren Fortdauer selbst bei der trockenen und kalten Jahreszeit zur Anwendung der größten Aufmerksamkeit und Vorsicht auf.

Die Hornvieh-Besitzer werden daher erinnert, die Wahrnehmung eines krankhaften Zustandes an dem einen oder andern Stücke sogleich zur Kenntniß der Polizei-Direction zu bringen, und sich dadurch der im Unterlassungsfalle unnachsichtlich folgenden Ahndungen zu entheben.

München den 11. December 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Freiwillige Beiträge zum Holzankaufe für Arme betreffend.)

12199. Die unterzeichnete Behörde hat beschlossen, daß auch heuer, wie alle Jahre gewöhnlich, am heiligen Christtage den 25. Dezember in sämmtlichen Kirchen der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München sowohl als in den Vorstädten Vormittags nach der Predigt durch mehrere Herren Bürger eine Sammlung freiwilliger Beiträge zum Holzankaufe für die Armen der hiesigen Gemeinde unternommen werden soll.

Das hiesige, von jeher an Wohlthun gewöhnte, Publikum wird demnach wieder für den bereits eintretenden Winter um besondere milde Gaben für die dürftigen Einwohner angesprochen, da es die Kräfte des Lokal-Armen-Fondes nicht gestatten, außerordentliche Lasten durch gewöhnliche Zuflüße zu decken.

Uebrigens fügt man noch die einladende Bemerkung bei, daß auch jede besondere Gabe an Geld oder Holz mit verbindlichstem Danke angenommen, und hierüber von Seite der unterzeichneten Behörde (wohin derlei Gaben einzusenden sind) seiner Zeit öffentliche Rechenschaft abgelegt werden wird.

Den 16. Dezember 1829.

Armen-Pflegschafts-Rath der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
Klar, Bürgermeister, als Vorstand.
Anders, expedirender Sekretär.

(Die Sparkassa betreffend.)

12236. Nachdem die sechste Jahres-Rechnung der hiesigen Sparkassa für 18 28/29 abgelegt worden ist, so werden ihre Resultate hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einnahmen.

1) An Aktivrest von 18 27/28.
Dieser betrug nach der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1828 — 6683 fl. 18 kr. 2 pf.

2) Eingelegte Kapitalien.
In dem Jahre 18 28/29 wurden von 1714 neuen und 1437 früheren Theilnehmern an der Sparkassa eingelegt — 329,748 fl. 15 kr. — pf.

3) Eingenommene Zinsen.
Die von den verzinslich angelegten Aktiv-Kapitalien der Sparkassa in dem Jahre 18 28/29 verfallenen Zinsen betragen — 23,775 fl. — kr. — pf.

4) Ausserordentliche Einnahmen. — 7 fl. 36 kr. — pf.

Summa der Einnahmen 360,214 fl. 9 kr. 2 pf.

Ausgaben.

1) **Verwaltungskosten auf Regie-Ausgaben.**
Diese betrugen in dem Jahre $18\frac{28}{29}$ 2785 fl. 3 kr. — pf.

2) **Heimbezahlte Kapitalien.**
Von den eingelegten Kapitalien wurden an mehrere Theilnehmer auf ihr Verlangen wieder heimbezahlt 91,071 fl. 10 kr. 2 pf.

3) **Bezahlte Zinsen.**
Die von den eingelegten Kapitalien in dem Jahre $18\frac{28}{29}$ verfallenen, und von den Eigenthümern dieser Kapitalien wirklich erhobenen Zinsen betragen
12,660 fl. 15 kr. 2 pf.

4) **Angelegte Kapitalien.**
Von den Geldern der Sparkassa wurden in dem Jahre $18\frac{28}{29}$ verzinslich angelegt
249,000 fl. — kr. — pf.

5) **Baarer Kassarest von $18\frac{28}{29}$.**
3697 fl. 40 kr. 2 pf.

6) **Vorschuß.**
Bei Eröffnung der Sparkassa wurden derselben von der Gemeindekassa vorgeschossen 1000 fl., welche Summe im heurigen Rechnungsjahre wieder heimbezahlt wurde, mit
1000 fl. — kr. — pf.

Summa der Ausgaben 360,214 fl. 9 kr. 2 pf.

Haupt-Uebersicht.

Passiven.

Die seit der Eröffnung der Sparkassa bis Ende des Jahres $18\frac{28}{29}$ in die Sparkassa eingelegten Gelder betragen zusammen, und nach Abzug der inzwischen geschehenen Heimzahlungen 705,929 fl. 37 kr. — pf.

Aktiv-Vermögen.

1) **Aktiv-Kapitalien.**
Von der Sparkassa wurden dagegen in obigem Zeitraume verzinslich angelegt
724,500 fl. — kr. — pf.

2) **Baarschaft.**
Am Ende des Jahres $18\frac{28}{29}$ waren in der Sparkassa zu den nöthigen Zahlungen baar vorhanden 3697 fl. 40 kr. 2 pf.

Summa 728, 197 fl. 40 kr. 2 pf.

In die Sparkassa haben gegenwärtig eingelegt 990 Dienstboten, 828 Privatpersonen, 846 Eltern und Vormunder für ihre Kinder und Mündeln, 244 Handwerksgesellen, 128 Militärpersonen, 55 Wohlthäter für Arme, 29 Zünfte, eine Stiftung und 1230 nicht in München, sondern in andern Orten wohnende Personen, im Ganzen 4351 Individuen.

Diese Rechnung wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dieselbe zur Revision der königl. Regierung noch vorgelegt werden muß.

Den 11. Dezember 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.

Maurer, Sekretär.

(**)

Miethschaften.

12147. Am Dultplatze No. 1320. ist über 3 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller zu Georgi um 350 fl. jährlich zu vermiethen.

12148. Zunächst am Dultplatze ist über 4 Stiegen zu Georgi eine helle, schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. zu beziehen, und No. 1320. über eine Stiege zu erfragen.

12154. In der Müllerstraße No. 661. e. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit ꝛc. von jetzt an bis Georgi für 60 fl., dann im 1ten Stockwerke eine bequeme Wohnung für 330 fl., wozu auch eine Stallung gegeben werden kann, und 2 Wohnungen zu 150 und 145 fl. zu Georgi zu vermiethen, und beim Eigenthümer über eine Stiege zu erfragen.

12144. In der Residenz Schwabingerstraße No. 32. ist zu Georgi oder auch sogleich eine geräumige, bequeme Wohnung über 3 Stiegen mit Küche, Keller und Holzlege um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

12138. Im Thale Mariä No. 454. ist eine Wohnung vornheraus über 4 Stiegen mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 120 fl. zu vermiethen.

12142. Im Schönfelde an der Königinstraße No. 124. sind über eine Stiege vornheraus 2 meublirte Zimmer monatlich um 10 fl. und 2 meublirte Zimmer monatlich um 6 fl. zu vermiethen.

12143. Am Dultplatze No. 1357. über 2 Stiegen ist ein schön eingerichtetes, gut heitzbares Zimmer um 11 fl. sogleich zu beziehen.

12155. Am Max-Josephsplatze No. 36. ist eine Wohnung über 2 Stiegen mit 9 Zimmern zu Georgi um 550 fl. zu vermiethen.

12141. Am Rindermarkte No. 641. sind mehrere sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und im empfehlenden Stande hergestellte Wohnungen um 300, 260 und 120 fl., dann ein sehr geräumiges, trockenes Gewölbe um 100 fl., sowie eine ganz neu hergerichtete Stallung zu 4 Pferde nebst Kutscherzimmer um 80 fl. zu vermiethen, und entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ist im nämlichen Hause über 4 Stiegen vornheraus zu erhalten.

12158. Am Promenadeplatze No. 1465. über 2 Stiegen kann ein geräumiges Zimmer nebst Alkoven mit kleiner Küche, Holzlege und eigenem Eingange ohne Einrichtung um 4 fl. monatlich, eingerichtet, aber ohne Bett um 7 fl. sogleich oder am 1. Jänner bezogen werden.

12159. In der Schäfflerstraße No. 1563. über 3 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes Kabinett mit Bett um 4 fl. sogleich zu beziehen.

12178. Vor dem Angerthore im Eckhause an der Müllerstraße No. 662. sind 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Einrichtung um 6 und 9 fl. am 1. Jänner abzugeben.

12140. In der Müllerstraße No. 661. lit. b. sind zu ebener Erde rückwärts 2 Wohnungen, eine um 50 und eine für 80 fl., zu vermiethen, und letztere sogleich zu beziehen.

12187. Bis nächstes Ziel Georgi ist am ehemaligen alten Eiermarkte No. 162. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts Küche, Speise- und 2 ferneren Kammern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 320 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

12188. Nächst dem Rathhause ist zu Georgi ein Laden um 140 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

12182. In der Sendlingerstraße No. 912. über 2 Stiegen vornheraus ist ein Logis mit 3 Zimmern, wovon 2 heitzbar sind, um 100 fl. zu Georgi zu beziehen, und das Nähere zu ebener Erde zu erfragen.

12190. In der Burggasse No. 169. sind 2 Wohnungen um 180 und 110 fl. sogleich zu beziehen; auch kann eine Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

12191. Im Thale Petri No. 522. sind 2 Wohnungen zu Georgi zu beziehen, eine über 1 Stiege, Aussicht gegen das Isarthortheater, mit 2 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Holzlege, Ausguß und Commodité um den Jahreszins von 112 fl., eine über 4 Stiegen rückwärts mit 4 Zimmern, Küche, Ausguß und Commodité um 54 fl. jährlich. Das Nähere daselbst zu ebener Erde.

12185. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil, eine um 175 fl., und eine um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

12179. In der Theatinerstraße No. 86. neben der k. Polizei im ersten Stockwerke vornheraus ist ein schön meublirtes Zimmer monatlich um 10 fl. am 1. Jänner zu beziehen.

12180. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist ein Zimmer vornheraus, mit der schönsten Aussicht nebst eigenem Eingange, mit oder ohne Meubels, um 8 oder 12 fl. zu vermiethen.

12177. Im Hause No. 1447. in der obern Etage bei der Maxburg ist für einen Herrn ein schön eingerichtetes Zimmer monatlich um 5 fl. sogleich oder am 1. Jänner zu beziehen.

12157. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 -- 11 Uhr und Nachmittags von 3 — 4 Uhr besichtiget werden. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

12194. Eine Melberei wird zu pachten gesucht. D. Ueb.

12175. In der Stiftsgasse No. 1155. ist im 1ten Stockwerke vornheraus eine Wohnung um 95 fl. Jahreszins zu Georgi zu beziehen. Im nämlichen Hause ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung rückwärts um 60 fl. Jahreszins am Ziele Georgi zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer No. 1091. in der Neuhausergasse im 1ten Stockwerke zu erfragen.

12160. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine auf der Sonnenseite gelegene Wohnung, wovon 4 Zimmer neu ausgemalt sind, sogleich oder zu Georgi um 240 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über eine Stiege.

12173. Es ist am Promenadeplatze No. 1466. ein kleines Zimmer mit Küche monatlich um 3 fl. 30 kr. zu vermiethen, und bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

12174. In der St. Annagasse No. 1237. ist zu ebener Erde eine Wohnung rückwärts, bestehend aus einem heitzbaren Zimmer, zwei Kammern, Küche, Holzlege und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi jährlich um 65 fl. zu vermiethen. Näheres ist daselbst zu erfragen.

12163. Ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. kann sogleich bezogen werden beim Oettinger, Knopfmacher im Thale Petri No. 550.

12181. In der Barer-Straße No. 352. a. über eine Stiege sind 2 meublirte Zimmer, eines für 5 fl. 48 kr. und eines für 6 fl. 48 kr., mit Einschluß der Bedienung, sogleich zu beziehen.

12184. Am Färbergraben No. 1089., Eingang gegenüber der Fleischbank, über 1 Stiege ist wegen eingetretener Verhältnisse eine sehr schöne Wohnung mit 4 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 155 fl. zu beziehen, und daselbst zu erfragen.

12164. Am Schrannenplatze No. 129. über 3 Stiegen ist ein Zimmer sogleich für einen Zimmer- oder Dultherren für 5 fl. zu vermiethen.

12166. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist über 3 Stiegen rückwärts eine Wohnung mit 3 Zimmern zu Georgi für 75 fl. jährlich zu beziehen.

12167. Vor dem Karlsthore im Rondelle rechts No. 1313. ist zu Georgi ein Laden um den Jahreszins von 90 fl. zu beziehen.

12165. Nächst dem Isarthore in der Herrenstraße No. 310. über 3 Stiegen ist eine Schlafstelle mit Bett monatlich um 2 fl. sogleich zu beziehen.

12168. Am Viktualienmarkte No. 580. ist eine Wohnung am Ziele Georgi jährlich um 150 fl. zu beziehen.

12172. In der Sendlingerstraße No. 889. über 2 Stiegen ist eine Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Magdkammer, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den Jahreszins von 270 fl. zu beziehen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

12204. Am Maximiliansplatze No. 1327. ist das 4te Stockwerk mit 6 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange, Kabinette, Küche, Speisekammer, Keller, Speicher nebst übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 225 fl. zu vermiethen. Auch könnte es abgetheilt werden, nämlich zu 140 und 85 fl.

12208. Es sind 4 schön meublirte Zimmer, wozu auch eine Küche beigegeben wird, No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um vier Karolin monatlich sogleich zu beziehen.

12192. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. ist über 2 Stiegen 1 schön meublirtes Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jänner zu vermiethen.

12214. In der Veterinärstraße No. 33. sind 3 Wohnungen um 54, 125 und 105 fl. zu Georgi zu vermiethen.

12200. In der Burggasse No. 167. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer nebst gutem Bette um 5 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12193. Im Rosenthale No. 719. über eine Stiege im 2ten Eingange sind 2 Zimmer für 1 Herrn um 6 fl., für 2 um 8 fl. am 1. Jänner zu beziehen.

12195. In der Neuhausergasse No. 1117. im 4ten Stockwerke ist sogleich ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange und gut meublirt um 5 fl. monatlich zu beziehen.

12196. In der Max-Vorstadt, Arcis-Straße No. 221. ist eine schöne Wohnung über zwei Stiegen mit 1 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und Holzlege um 90 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen.

12198. Im Hause No. 55. über 3 Stiegen nächst der Theatinerkirche ist 1 schönes, meublirtes, heitzbares Zimmer um 8 fl. monatlich sogleich zu vermiethen.

12201. In der Brienner-Straße No. 281. d. zu ebener Erde ist ein schönes, helles, gut meublirtes Zimmer um 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12206. Auf dem Promenadeplatze No. 1420. über 1 Stiege ist eine schöne, helle Wohnung um den Jahreszins von 250 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

12209. In der Fürstenfeldergasse No. 989. im 1ten Stockwerke sind 2 sehr schön meublirte Zimmer, eines um 11 fl., das andere um 7 fl. sogleich zu beziehen.

12210. Im Schrammengäßchen No. 89. ist ein heitzbares Zimmer um 5 fl. 30 kr. am 1. Jänner zu vermiethen.

12211. In der Schäfflergasse No. 1563. ist vornheraus ein Zimmer nebst Alkoven für 1 oder 2 Dultherrn um 12 fl. zu vermiethen.

12136. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

12223. In einer zunächst an der Frauenkirche gelegenen Straße wird eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, welche entweder beide, oder doch eines davon, heitzbar sind, einer Kammer, Küche und Holzlege sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere im
Anfrage- und Adreßbureau München.

12234. In der Sonnenstraße No. 1297. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um 280 fl. jährlich zu vermiethen.

12225. No. 737. am Sebastiansplatze über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer vornheraus mit eigenem Eingange monatlich um 5 fl. am 1. Jänner zu beziehen.

12230. Es sind vor dem Sendlingerthore in der Sonnenstraße No. 1285. vornheraus ein heitz- und ein unheitzbares Zimmer mit Einrichtung, eines um 3 fl. und eines um 4 fl. am 1. Jänner oder sogleich zu beziehen.

12224. In der Prannersstraße No. 1494. ist ein eingerichtetes Zimmer am 1. Jänner um 6 fl. zu beziehen; für Dultherren mit 3 Betten um 15 fl.

12197. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. Januar ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

12202. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange sogleich für 7 fl. zu vermiethen. Es kann auch an zwei Herren abgegeben werden.

12226. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

12126. In der Eisenmannsgasse No. 1106. ist im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Keller und Speicherantheil sogleich oder zu Georgi um 179 fl. zu vermiethen.

12103. In der Ludwigsstraße No. 273. ist eine Stallung zu 4 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise zu 4 Wägen auf kürzere oder längere Zeit für den Zins von 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere in dem Hause No. 248. in der Ottostraße über 2 Stiegen zu erfragen.

11956. Am Rindermarkte No. 647., Eingang neben dem Conditor Wagner, über 3 Stiegen sind 2 gut eingerichtete Zimmer um 7 und 9 fl. sogleich zu beziehen.

12127. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. nahe am Herzogmarthore ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden des Handelsmann Mühlbauer im Nebenhause.

11992. Im Hause No. 652. im Rosenthale befindet sich im 3ten Stockwerke eine schöne Wohnung von 3 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Magdkammer, Küche, Holzlege, Speicher, Keller, und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 180 fl., welche sogleich oder zu Georgi zu beziehen ist. Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin zu ebener Erde zu erfragen.

12082. Im Eckhause der Brienner- und Augustenstraße No. 323. b. ist über 1 Stiege eine schöne Wohnung mit 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlege ꝛc. halbjährig um 60 fl. zu Georgi, und bis dahin monatlich um 8 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere gegenüber No. 281. a. zu ebener Erde.

12094. Ein geräumiger, heitzbarer Laden an der Prannersstraße ist während der Dreikönigsdult um 50 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

12118. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312., ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine angenehme Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

(****)

12022. Es ist wegen Versetzung eines Staatsdieners eine Wohnung im Augustiner-Brauhause zu Georgi um den Jahreszins von 300 fl. zu beziehen, und beim Eigenthümer zu erfragen.

12114. Im Thale Petri No. 556. ist eine schöne, helle Wohnung rückwärts im Hofe über 3 Stiegen um den Jahreszins von 70 fl. am Ziele Georgi zu beziehen.

11983. Im Rosenthale No. 717. ist eine große, sehr helle, bequeme Wohnung von 5 heitzbaren Zimmern, jedes mit eigenem Eingange versehen, wovon 4 auf die Straße gehen, nebst Magdkammer, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi um den halbjährigen Zins von 150 fl. zu beziehen, und das Nähere daselbst im 1ten Stockwerke zu erfragen.

11964. Zwei Verkaufsgewölbe, in der günstigsten Lage der Stadt, mit allen sonstigen Bequemlichkeiten versehen, sind am künftigen Ziele Georgi, das eine um 170 fl., das andere um 300 fl. Jahreszins, zu vermiethen.

12032. Es sind ein schöner, geräumig und heller Laden in der Sendlingerstraße No. 960. um 130 fl. jährlich, und rückwärts zwei Quartiere für 66 und 75 fl. zu vermiethen.

Verlorne und gefundene Sachen.

12152. Am 10. Dezember wurde im ersten Range rechts im k. National-Hoftheater eine Kaputze, mit F. B. eingezeichnet, verloren. Der Finder beliebe selbe in der Josephspitalgasse No. 1222. über 2 Stiegen zu übergeben.

12161. Ein junger Hühnerhund, weiß, mit schwarzen Flecken und schwarz behängt, hat sich am 8. d. M. verlaufen. D. Ueb.

12159. Den 12. dieß wurde ein gesticktes Sacktuch, mit Spitzen besetzt, verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Erkenntlichkeit zurückzustellen. D. Ueb.

12207. Ein, in der St. Peters-Pfarrkirche liegen gebliebener, Schliefer, und ein Paar neue Schuhe sind bei der Kerzlerin zu erfragen.

12150. Es wurde im Monate März l. Js. in der Müllerstraße ein Versatzzettel gefunden, welcher sogleich auf der k. Polizei angezeigt wurde. Er ist zu erfragen auf der Hundskugel No. 1184. beim Pfeifer, Portier.

12145. Am 14. d. Mts. Nachmittags wurde auf dem Wege vom Karlsthore nach der Schießstätte und durch die botanische Gartenstraße ein Pellerin von Fée (oder graue Pelz) verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Prannersstraße No. 1536. über zwei Stiegen gegen eine angemessene Belohnung verabfolgen zu lassen.

12233. Ein Lesebuch aus der Wildmoserschen Leihbibliothek, betitelt: Rebellino, eine Räubergeschichte in den Apeninen, wurde vom Zängerbrauer an bis an den Marstalle verloren. D. Ueb.

Dienst- und andere Gesuche.

12171. Einladung.

Ordentliche Frauenzimmer, welche Privat-Unterricht im Tanzen zu erhalten wünschen, belieben sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948. im ersten Stockwerke täglich von 8 bis 9 Uhr Morgens, oder alle Montage, Mittwoche und Samstage von 5 — 10 Uhr Abends, wo sie ganz unentgeltlich unterrichtet werden.

12205. Es wird eine brave Kindsmagd gesucht. D. Ueb.

12215. Ein Candidat des Studienlehramts und der Theologie hat noch ein Paar Stunden frei, um Kinder in den Anfangsgründen der teutschen Sprache zu informiren, wozu er sich durch eine gründliche Methode sehr vortheilhaft empfehlen kann. Er wohnt in der Perusagasse No. 37. über 4 Stiegen.

12222. Ein Mann in den besten Jahren, verheurathet, ohne Kinder, welcher recht gute Zeugnisse für sich hat, und 1000 fl. Caution leisten kann, wünscht als Hausmeister unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

12221. Ein junger Mann, welcher sich über Treue, Redlichkeit und vorzügliche Geschicklichkeit im Serviren durch ausgezeichnete Zeugnisse ausweisen kann, und immer mehrere Jahre in einem herrschaftlichen Hause im Dienste stand, wünscht als Bedienter bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

12220. Ein junger Mann, welcher ausgezeichnet schön schreibt, Violin und Guitarre spielt, und sich mit vortheilhaften Zeugnissen über seine bisherige Verwendung und Aufführung legitimiren kann, wünscht in der Kanzlei eines k. Landgerichtes oder Rentamtes, oder auch bei einem der k. Hrn. Advokaten Unterkunft, und könnte auch sogleich eintreten. Das Nähere im

Anfrage- und Adreß-Bureau München.

12232. Eine Wittwe von 30 Jahren wünscht bei einem Herrn oder Geistlichen, entweder auf dem Lande oder in der Stadt als Wirthschafterin um ein sehr billiges Honorar unterzukommen; sie ist in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch im Kochen fähig, auch im Falle mit der nothwendigsten Einrichtung versehen. D. Ueb.

12072. Bei dem k. Landrentamte München wird mit 1. Januar oder 1. Februar die Oberschreiberstelle erledigt, wozu sich befähigte Subjekte melden wollen.

12014. Es erbietet sich Jemand zu gründlichem Guitarre- und Sing-Unterrichte gegen billiges Honorar. Das Uebrige an der Schützenstraße No. 62. a. über 2 Stiegen vornheraus, woselbst auch 2 sehr gute Guitarren, jede um 3 fl. 48 kr., zu verkaufen sind.

Feilschaften.

12151. Das Dianabad im englischen Garten ¾ Stunde von München entfernt, in der schönsten Lage ist gegen billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Alles ist arcutirt und ludeigen. Es besteht aus einem 200 Schuh langen und 50 Schuh breiten soliden Gebäude, einem großen und kleinen Saale, 47 Bad- und Gastzimmern, 4 Küchen und allen andern nothwendigen Bedürfnissen; auch befindet sich daselbst eine Mineralquelle, welche durch eine Wasserleitung in die Reserve getrieben wird.

Ueberdieß sind 2 kupferne Pfanen, deren jede 20 Eimer enthält, 27 kupferne Badwannen, jede mit 2 messingenen Pippen, wo warmes und kaltes Wasser durch bleierne Teichen eingelassen wird, vorhanden; auch kann das Wasser durch kupferne Röhre aus den Wannen abgelassen werden, so daß eine Person in einem Tage 200 Bäder leicht befördern, kann. Ferners befinden sich noch dabei zwei Sommerhäuser, Pferdestallung, Wagenremise, nebst einem Zimmer und Küche, 3 Tagwerk Anger, welche zu Bauplätzen sehr geeignet sind. Auch können die Gäste mit allen Erfrischungen bewirthet werden. Durch den starken Trieb des vorüberfließenden Isarflußes mittelst welchen die Maschine getrieben wird, könnte jede Fabrike, von welcher Art sie immer seyn wolle, angebracht werden. Das Nähere ist in der Pachnerischen Papier-Niederlage auf dem Frauenplatze No. 1594. zu erfahren.

12146. Meinem geehrtesten Abnehmern in Stärk, Stärkmehl und Sago mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von dem hochlöblichen Magistrate der k. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß erhalten habe, daselbst eine Niederlage meines Fabrikates in obigen Artikeln zu errichten. Der Bürger und Handelsmann L. Popp auf dem Färbergraben hat dieselbe auf mein Ansuchen übernommen, daher ich bitte, sich gefälligst bei Bedarf an ihn zu wenden.

Franz Xaver Wägelle, geprüfter Sago-Fabrikant in Schrobenhausen.

Unter Bezugnahme an vorstehende Bekanntmachung bestättige ich hiermit, daß ich von Herrn Franz Xaver Wägelle die Niederlage des von ihm verfertigten Sago, Stärk und Stärkmehls übernommen habe, und empfehle sowohl diese Artikel, als alle übrigen Waaren meiner Spezerey-Handlung, dann Baumwoll-Watt in kleinen, doppelten gummirten Blättern zu 7 kr. zur geneigten Abnahme.

L. Popp.

12217. Die Fleischmann'sche Buchhandlung, unweit der Mauthalle, empfiehlt sich für bevorstehende Weihnachten und Neujahr mit einem ausgewählten Sortiment von Jugendschriften mit illum. Kupfern, Almanachen und Taschenbüchern, Spielen, kathol. und evangel. Gebet- und Gesangbüchern zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden davon Parthieen zur Auswahl in die Wohnungen geschickt.

12216. Wilh. Michaelis, Buchhändler in München, Perusagasse No. 78. unweit der k. Post, empfiehlt zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

sein bedeutendes Lager vorzüglicher Kinderschriften, Gesellschaftsspiele, Vorlegeblätter zum Zeichnen.

Wie in den frühern Jahren, so werde ich auch jetzt bemüht seyn, alle an mich ergehenden Aufträge auf diese Artikel zur Zufriedenheit des geehrten Publikums auszuführen. Auswärtige, die mich mit ihren Bestellungen beehren, wollen gefälligst das Alter und Geschlecht der Kinder angeben, damit eine zweckmäßige Auswahl getroffen werden kann. Parthieen zur Auswahl sende ich, wie sonst, mit Vergnügen ins Haus.

11162. Unterzeichneter beehrt sich, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß für bevorstehende Weihnachts-Feyertage die Lebkuchen-Niederlage des Hrn. G. M. Reinhardt in Nürnberg durch frische Sendungen wieder vollkommen assortirt ist.

Joh. Nep. Eckert
in der Prannersstraße No. 1482.

12183. Ein im besten Zustande und in der Mitte der Haupt- und Residenzstadt München gelegenes, großes Wohnhaus mit Bierbrauerei-Gerechtsame und Tafern-Wirthschaft mit Billard u. s. w. ist gegen einen baaren Erlag von circa 13 bis 20000 fl. aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

12229. Von einer ersten und ganz sichern Hypothek zu 1500 fl. wünscht man 500 fl. oder allenfalls auch die ganze Hypothek abgelöst zu haben, jedoch ohne Unterhändler.

12176. Ein in der besten Lage Münchens liegendes, gut gebautes Anwesen, worauf die reale Branntweinerei betrieben wird, das Haus selbst sich gut rentirt, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Weitere in der Barer-Straße No. 349. a. über 2 Stiegen rechts zu erfragen.

12170. Bei Eduard Stiechert, Theatiner-Schwabingerstraße No. 84. (ehemals Scaramuzza) ist angekommen und zu haben: feiner Varinas - Portoricco - Tabak von Heinr. Oldenkott in Paquets das Pfund zu 1 fl., extra fein geschnittener Varinas-Kanaster das bayer. Pfund zu 3 fl., das Loth zu 6 kr., feiner geschnittener desgleichen das bayer. Pfund zu 2 fl., das Loth zu 4 kr. Diese Tabake zeichnen sich durch ihre Leichtigkeit und guten Geruch gewiß aus. In einigen Wochen erwarte ich ganz ächten türkischen Kanaster; unterdessen gebe ich auf Verlangen unentgeldlich Proben davon ab.

12189. In der Burggasse No. 169. ist ein großer Kleiderschrank von Nußbaumholz für 17 fl. zu verkaufen.

12169. Es ist ein Rauchrohr, 7 Schuh lang, 3 Schuh hoch, mit einem französischen Knie- und Sperr-Wechsel, das Pf. zu 20 kr. zu verkaufen im Thale Mariä No. 447. über zwei Stiegen rückwärts.

12186. Es ist dahier eine reale Drechslers-gerechtsame sammt Werkzeug um den Preis von 400 fl. zu verkaufen, und zu erfragen in der Eisenmannsgasse No. 1109. zu ebener Erde.

12078. Bei der Magistratischen Verwaltungs-Kasse der Cultus-Stiftungen sind 5 bis 6000 fl. heimbezahlte und mit Fundationen onerirte Kapitalien auf Ewiggeld anzuleihen. Die hievon Gebrauch machen wollen, können sich im Hause No. 189. im Thale Mariä über zwei Stiegen rückwärts melden.

12156. Es sind schwarzseidene Winterhauben sehr billig zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen.

12154. Eine Bürger-Uniforme sammt Mütze ist zu verkaufen. D. Ueb.

12203. Es ist ein Reitpferd, welches auch sehr gut zum Fahren einspännig geht, sehr schön gebaut, um billigen Preis zu verkaufen, und nächst der evangelischen Kirche No. 1297. über 2 Stiegen links zu erfragen.

12231. Es sind gegen 150 Stück Kellheimer-Platten, das Stück zu 18 kr., zu verkaufen. D. Ueb.

12007. In der Kaufingerstraße No. 1022. über eine Stiege sind 3 Blumenfenster, eine eiserne Oberlichte nebst Hausthürschlößern und Bändern, und eine große Hauskrippe billig zu verkaufen.

12095. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrten Publikum mit einem Vorrathe der besten Gebirgsschnecken, von denen er das Hundert um den billigen Preis von 15, 20 und 24 kr. verkauft, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Johann Reischböck, wohnt am obern Anger No. 874. im Seifensieder Kölblhause über 3 Stiegen.

12112. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

12091. Ein geräumiger Platz zur Holz- und Baumlege, mit oder ohne Haus, an der untern Lände, bei den Schweinställen oder auch am Bach bei der obern Lände, sowie auch eine Kaffeeschenk werden zu pachten oder zu kaufen gesucht. Deßfallsige Anträge im alten Münzgäßchen No. 216. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

12219. Zur Versteigerung

a) des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler, No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße, und

b) eines neben diesem Anwesen befindlichen Bauplatzes desselben hat man auf den 13. Jäner 1830 Vormittags 9 — 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen besteht aus einem Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. J. auf 2500 fl. geschätzt worden.

Der Bauplatz enthält 4758 □ Schuhe, und wurde am 5. November d. J. der Quadratschuh auf 4 kr. gerichtlich tarirt.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Commission hiermit eingeladen.

München den 11. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadgericht München.

Allweyer, Direktor.

Erdt, Accessist.

12228. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 1642. im ersten Stockwerke wird der in Hauseinrichtung, Kleidern, Wäsche so anderm bestehende Rücklaß des verlebten königlichen Rathes und quiesz. geheim. Taxators Thomaso am Montag den 21. dieß Vormittags 9 Uhr gegen baare Bezahlung veräußert werden.

Am 15. Dezember 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

12085. Die Verlassenschaftsgegenstände der verlebten königl. bayer. Staatsrathswittwe, Freifrau v. Kraus, werden in der eigenthümlichen Behausung derselben an der Schönfeldstraße No. 123., den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hingelassen.

Auf Montag den 28. d. M. hat man die Versteigerung festgesetzt, und zwar bis zum Schlusse derselben täglich von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags ununterbrochen.

Die Verkaufsobjekte sind:

a) Pretiosen, goldene Tabatiers und verschiedene Goldmünzen rc.

b) Silbergeräthe, verschiedene, moderne Kaffee-, Milch- und Theegeschirre, Leuchter, Tischgeräthe und andere Gefäße rc.

c) Spiegel, Uhren, Perspektive, Jagdgewehre, Schreinerwerk von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze, worunter eine Kasse, mit 4 Pistollen versehen, befindlich rc.

Damen und Herrnkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Tücher und andere Zeuge in Stücken und Resten.

Eine neue Chaise sammt Pferdgeschirre, und dgl.

d) Weine von verschiedenen Sorten und

e) Eine sehr schöne und auserlesene Sammlung von Büchern, wovon das Verzeichnuß im dießseitigen Sekretariate eingesehen werden kann, auch ist eine Sammlung Mineralien und Conchilien vorhanden.

Dabei wird bemerkt, daß am 28. Dezember mit dem Verkaufe der Mobiliarschaft begonnen, am 4. und 5. Jäner die Bibliothek, dann am 7., 8. und 9. hierauf die Pretiosen und das Silbergeräthe versteigert, am 11. Jäner und an den folgenden Tagen aber mit dem Verkaufe der Hauseinrichtung und der Weine fortgefahren wird.

Den 8. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor. Zeiller.

12227. Im Wege der Vollstreckung wird die Herberge der Anna Fuenschild No. 476. in der Vorstadt Au am 15. Jäner 1830 Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr wiederholt öffentlich zum Verkaufe gebracht.

Sie liegt zu ebener Erde und besteht aus Stube, 2 Kammern, Küche und Fletz, ist ganz gemauert, und auf 500 fl. eingewerthet.

Die Versteigerung ist in dem Landgerichts-Lokale am Lilienberge Früh 9 Uhr.

Kaufslustige mögen sich einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben; dem Amte unbekannte Steigerer aber sich nach den bestehenden Gesetzen legal ausweisen.

Actum den 5. Dezember 1829.

Königl. bayer. Landgericht München.
Steyrer, Landrichter.

12236. Samstag den 2. Januar 1830 Vormit. 9 Uhr werden in der neuen Kaserne in dem Geschäftslokale der unterfertigten Commission getragene Mäntel u. sonstige Monturstücke, dann Patrontaschen, Kaskets, Bajonet- und Säbelscheiden, Gewehr- und Stutzen-Riemen, nebst einem Serpent, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber einladet

München den 17. Dezember 1829.

Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz).
Graf Khuen, Oberstlieutenant.
Rimel, Regiments-Quartierm.

11984. Den 22. d. M. Vormittags um 8 Uhr werden bei dem untengenannten Regimente in der Rechnungskanzley der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne mehrere unbrauchbare Monturstücke, darunter auch Kasquets, Mäntel und Polisons rc., am nämlichen Tage des Nachmittags um 2 Uhr und Tags darauf Vormittags um 8 Uhr mehrere unbrauchbare Pferds-Equipagen und Pferdgeschirre, darunter auch eine Anzahl Sättel, dann verschiedene alte Ledertheile, und altes Wageneisen gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

München den 10. Dezember 1829.

Oekonomie-Commission des königl. bayer. 1. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Oberst-Lieutenant.
Lang, Regiments-Quartierm.

12077. Der Bedarf an Schweinfette vom 1. Jäner bis ultimo September 1829 wird den 29. d. M. im Geschäftslokale der Oekonomie Commission in der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne Vormittags 9 Uhr an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, wozu Strichslustige hiemit eingeladen werden.

München den 10. Dezember. 1829.

Oekonomie-Kommission des Königl. 1. Artillerie-Regimentes.
Wagner, Obristlieutenant.
Lang, Regiments-Quartiermeister.

12218. Die Bibliothek des ehem. Professors der Geburtshilfe in Landshut, Doctor und Hofrath Rainer, wird am 28. und 29. dieß hier auf dem Lesezimmer der Studirenden an der Universität Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr an die Meistbietenden versteigert werden. — Den geschriebenen Katalog davon kann man auf der Universitäts-Bibliothek und im allgemeinen Krankenhause zur Einsicht erhalten.

12149. Montag den 21. d. Mts. werden in der Behausung am Frauenplatze No. 1600. über 2 Stiegen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Sessel, Kanapee's, Tische, Kommodekästen, Betten, Spiegel, einiges Küchengeschirr rc., Zug für Zug, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Verschiedene Kundmachungen.

12003. Promessen- und Loose-Verkauf.

Zur 4ten, am 2. Januar 1830 statthabenden Ziehung der Großherzogl. Hessischen Anlehens-Loose à 50 fl. ddto. Darmstadt den 25. August 1825, worin die Preise von 50,000. 20,000. 10,000. 5000 fl. und so abwärts bis 60 fl. incl. gewonnen werden, sind bei Unterzeichnetem zu haben:

1) Originalpromessen à 5 fl. im 24 fl. Fuß das Stück und bei Abnahme von 10 Promessen die 11te gratis.

2) Anlehens- 50 fl. Loose in natura zum möglichst billigen Course.

Plane für dieses Lotterie-Anlehen werden den Abnehmern von Promessen oder Anlehens Loosen gratis gegeben.

Briefe und Gelder werden portofrei erbeten.

In den Stunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags sind solche in der Unterzeichneten Wohnung zu erhalten, der sich zu geneigten Abnahme ergebenst empfiehlt.

J. N. Oberndörffer,
im Hause des Herrn Silverio, Weinstraße No. 120. über eine Stiege.

Fremden-Anzeige.

Vom 16. bis 20. Dezember 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Graf Karoly, von Wien. Hr. Leboulengé, Negotiant von Augsburg.

Im schwarzen Adler.

Hrn. Grafen v. Spauer, von Berlin. Hr. Laußot, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Hüls und Glock, Kaufleute von Augsburg. Hr. Helds, Kaufmann von Reichenbach. Hr. Runge, Kaufmann von Offenbach. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reichenbach, Kaufmann von Augsburg.

Im goldenen Hahn.

Hr. Baron v. Woliki, königl. preuß. Garde Lieutenant von Berlin. Hr. Morandini, Partikulier von Trient. Hr. Marquis de Gramont, Rittmeister von Augsburg. Hr. Graf Demoulin, von Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Maffei, Conditor von Augsburg. Hr. Eden, Partikulier von London. Hr. Richards, Edelmann von London. Hr. Frommet, Ingenieur von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Dr. Zwierlein, von Kaiserslautern. Hr. Streslein, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Ilaeb, Kaufmann von Zürch. Hr. Steinert, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Müller, Assessor von Eichstädt.

In der goldenen Sonne.

Hr. Benl, königl. Advokat von Mühldorf.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 13. Dezember. Adolph Schwarz, bgl. Schneiderssohn, 1 J. 5 M. 13 T. alt, an Atrophie. Ein todtgebornes Mädchen des Kochs Johann Dolp. Den 14. — Franziska Kolmar, Taglöhnerstochter, 3 M. 16 T. alt, an vernachläßigten Aphthen. Den 15. — Ursula Herold, pens. königl. Leibgarde-Hartschiersfrau, 60 J. alt, an der Lungenentzündung und Brustwassersucht. Anna Maria Westermaier, Taglöhnerstochter, 7 M. 13 T. alt, an der Abzehrung. Den 16. — Jos. Fingerl, bgl. Stadtmusikantenssohn, 2 J. 1 M. alt, an Atrophie.

1 unehel. Knabe.

1 unehel. Mädchen.

St. Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 13. Dezember. Karolina Meixner, königl. Hoflakaistochter, 1 M. 11 T. alt, an der Abzehrung. Den 14. — Elisabetha Schwarzmann, Bäckerswittwe und Pfründtnerin, 69 J. alt, am Brand, in Folge organischer Fehler. Konstantin Benedickt, b. Bierwirthssohn, 6 T. 18 St. alt, an Schwäche. Mathias Troffel, Maurer von Aindling in Oesterreich, 48 J. alt, an der Wassersucht von Herzfehlern. Johann Reinhard, Taglöhner, 52 J. 11 M. alt, durch einen Sturz verunglückt. Den 15. — Theres Katzdobler, Krämersfrau von Gratersdorf, Ldgs. Deggendorf, 71 J. alt, am Schleimschlage. Theres Mittermaier, Hafnergesellenstochter, 2 M. 20 T. alt, an Diarrhoe. Den 16. — Franz Kaspar Zehle, Milchmannssohn, 1 M. 26 T. alt, an Darmgicht. Joseph Steinlechner, Sattlergesell von Wemding, Ldgs. Monheim, 27 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht.

2 unehel. Mädchen.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 14. Dezember. Eduard Ludwig Joseph Hiltlsberger, bgl. Bierwirthssohn, 5 M. 17 T. alt, an den Fraisen in Folge schweren Zahnens. 1 unehel. Mädchen.

Protestantisches Pfarr-Amt.

Gestorben sind:

Den 17. Dezember. Hr. Johann Christoph Ziegler, Sekretär und geh. Kanzelist im königl. Staatsministerium der Finanzen, 53 J. alt, am Schlagfluße.

Wöchentliche Anzeige
von der Münchner Schranne den 19. Dezember 1829.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.
Voriger Rest	525	111	496	92
Neue Zufuhr	1594	901	3067	1094
Ganzer Schrannenstand	2119	1012	3563	1186
Heutiger Verkauf	1955	1012	3401	1117
Bleibt im Rest	164	—	162	69

Verkaufspreise.

	Waizen fl.	Waizen kr.	Korn fl.	Korn kr.	Gerste fl.	Gerste kr.	Haber fl.	Haber kr.
Höchst. Durchschnitts-Preis.	14	8	10	31	8	19	5	6
Wahrer Mittel-Preis.	13	33	10	15	7	52	4	43
Mindest. Durchschnitts-Preis.	12	51	9	50	7	6	4	30

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waizen mehr um 2 kr. Korn mehr um 4 kr. Gerste minder um 5 kr. Haber mehr um 4 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 19. Dezember 1829.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Ein Pfund Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	24	—
— — feine Lichter	—	21	—
— — ordinäre Lichter	—	20	—
— — Seife	—	18	—
— — Schmeer	—	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Taxirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht taxirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weitzenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	[illegible]	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Rapsöhl	—	24	—
— — Leinöhl	—	20	—

Viktualien überhaupt

vom 19. bis 26. Dezember 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	10019	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4585	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	799	— — —	—	22	—
Frische Eyer	10600	4 Stück zu	—	4	—
Truchenreyer	192000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	711	das Stück zu	—	18	—
Hühner	622	— — —	—	20	—
Indianen	428	— — —	1	12	—
Kapaunen	778	— — —	—	33	—
Gänse, alte	5617	— — —	—	54	—
Junges	5617	— — —	—	16	—
Enten, alte	1731	— — —	—	30	—
Junges	1406	— — —	—	4	—
Tauben junge	781	— — —	—	7	—
Spanferkel	184	— — —	1	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel beßter Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	24	—
— — Grummet	1	15	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	45	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	—	—
Eine Klafter Buchenholz	8	15	—
— — Birkenholz	7	24	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	45	—
— — Eichenholz	—	—	—

Digitized by Google

Königlich-Bayerischer
Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 100. Mittwoch den 23. Dezember 1829.

Bekanntmachungen.

(Das Aufhauen des Eises vor den Häusern betreffend.)

12212. Die Anordnung über das Aufhauen des Eises vor den Häusern und auf öffentlichen Plätzen wird beinahe gar nicht beobachtet

Dieselbe wird zum genauen Vollzuge in Erinnerung gebracht, und die Nachläßigkeit darin strenge geahndet werden.

Vorzugsweise werden die Brauer und Wirthe hierauf aufmerksam gemacht, welche man zugleich auffordert, für ihre Gäste geeignete Lokalitäten zur Entleerung ihrer Bedürfnisse herzustellen; weil nur durch diese Maaßregel der größere Theil dieses Uebelstandes beseitiget, und den Forderungen des öffentlichen Anstandes entsprochen werden kann.

München den 15. Dezember 1829.

Königliche Polizei-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Den Gesundheits-Zustand des Hornviehes betreffend.)

12076. Die Folgen der schlechten Witterung im verflossenen Sommer und Herbste, so wie die Verwendung des im verdorbenen Zustande eingebrachten Futters äußern sich bereits durch krankhafte Erscheinungen unter dem Hornvieh.

Wenn dieselben gleich nach den bisherigen Untersuchungen keinen seuchenartigen Character nachgewiesen haben, so fordert deren Fortdauer selbst bei der trockenen nnd kalten Jahreszeit zur Anwendung der größten Aufmerksamkeit und Vorsicht auf.

Die Hornvieh-Besitzer werden daher erinnert, die Wahrnehmung eines krankhaften Zustandes an dem einen oder andern Stücke sogleich zur Kenntniß der Polizei-Direction zu bringen, und sich dadurch der im Unterlassungsfalle unnachsichtlich folgenden Ahndungen zu entheben.

München den 11. December 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

Miethschaften.

12247. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 85. ist über 2 Stiegen rechts vornheraus ein austapezirtes Zimmer nebst Schlafkabinette, vollkommen eingerichtet, um 16 fl. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auf Verlangen wird auch ein Bedientenzimmer abgegeben. Dieses Lokal wäre auch für einen Dultherrn geeignet.

(*)

12245. Im Thale No. 552. ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. mit Bett über 4 Stiegen No. 8. zu beziehen.

12241. An der Lerchenstraße No. 58 a. ist eine Wohnung von 4 ausgemalten Zimmern, mit allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi gegen den Jahreszins von 220 fl. zu vermiethen, und das Weitere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

12250. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett, sogleich um 6 fl. monatlich, oder für die Dultzeit zu vermiethen.

12248. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein großes, schön eingerichtetes, ausgemaltes Zimmer mit einem oder 2 guten Betten für einen Dultherrn zur Auslage oder zur Ausstellung sehenswürdiger Gegenstände um 1½ fl. zu beziehen.

12254. Vor dem Karlsthore in der Lerchenstraße No. 62. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer, mit oder ohne Bett, für 4 oder 3 fl. sogleich oder am 1. Januar zu beziehen.

12252. In der Karlsstraße No. 231. f. nächst dem Dultplatz, ist ein großer, heitzbarer Laden während der Dauer der Drei-Königsdult für 15 fl. zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

12249. In der Neuhauserstraße No 1114. ist eine Wohnung von einem heitz- und zwey unheitzbaren Zimmern, mit Meubels, vornheraus, während der Dreikönigsdult um 30 fl. zu beziehen.

12261. In der Müllerstraße No. 61 a. über eine Stiege rechts ist ein meublirtes Zimmer monatlich um 5 fl. am 1. Januar zu beziehen.

12282. In der Barer-Straße No. 260. sind mehrere meublirte Zimmer von 5 bis 8 fl. an Dult- oder an andere Herren zu vermiethen.

12258. In der Sendlingerstraße No. 959. an der Sonnenseite ist eine schöne Wohnung zu ebener Erde, jedoch erhöht, vornheraus mit 2 heitzbaren Zimmern, wovon eines schön austapezirt ist, und rückwärts 1 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, Küche mit laufendem Wasser, Speise- und Magdkammer, Holzlege, Keller und Speicher zu Georgi um 122 fl. halbjährig zu beziehen, und über 1 Stiege zu erfragen.

12260. Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 heitz- und 1 unheitzbaren Zimmer, dann übrigen Bequemlichkeiten ist um 50 fl. jährlich am 1. Jenner zu beziehen. D. Ueb.

12263. Wegen eingetretener Umstände ist in der St Annagasse No. 1237., dem Damenstift gegenüber, eine Wohnung über zwey Stiegen mit 7 heitzbaren Zimmern, 2 Küchen, einem heitzbaren Kutscherstübchen, Stallung, Heulege und Wagenremise, welche eine Herrschaft 22 Jahre bewohnt hat, zu Georgi für 550 fl. zu beziehen.

12264. Vor dem Isarthore nächst dem Adelmanne in der Herrenstraße No. 321. ist ein meublirtes Zimmer im ersten Stockwerke monatlich um 5 fl. zu vermiethen.

12266. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen. Es kann auch für 2 Herren abgegeben werden.

12291. In der Ludwigsstraße No. 1661. sind 3 schöne, meublirte Zimmer mit Salon um 45 fl., und eines um 10 fl. monatlich sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

12255. In der Weinstraße No. 122. sind ein oder zwey unmeublirte Zimmer vornheraus, nebst Küche und Kammer rückwärts, für 7 oder 15 fl. monatlich zu vermiethen. Das Nähere ist in der Glashandlung zu erfragen.

12293. In No. 1011. in der Rosengasse ist ein geräumiger Laden während der Dreikönigsdult um 25 fl. zu vermiethen.

12287. In der Sendlingerstraße No. 727. über eine Stiege rückwärts, ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten um 7 fl., mit einem Bett um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

12284. In der Türkenstraße No. 568. sind über 1 und 2 Stiegen 2 Wohnungen zu vermiethen mit Benützung der Waschkuche. Der Jahreszins beträgt 120 und 44 fl.

12288. In der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege, ist ein meublirtes Zimmer für einen Herrn um 9 fl., für zwey um 12 fl. sogleich zu beziehen.

12285. In der Burggasse No. 179. über 3 Stiegen sind 2 schöne, heitzbare Zimmer mit Meubels, jedes mit eigenem Eingange, eines um 10 und eines um 6 fl., mit 2 Betten monatlich zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

12283. In der Maxstraße No. 263. ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller, Speiskammer, Speicher- und Waschhaus-Antheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um 380 fl. zu vermiethen; auch allenfalls eine Stallung für 2 Pferde.

12269. Im Rosenthale No. 713. über eine Stiege ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange für 9 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12262. In der St. Annagasse No. 1237., dem Damenstifte gegenüber, ist über 4 Stiegen eine helle Wohnung mit 2 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten zu Georgi für 75 fl. jährlich zu beziehen.

12251. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung, mit 4 Zimmern, wovon drey auf die Straße mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen. Ferner ist rückwärts im 2ten Stockwerke eine Wohnung mit 3 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Holzlege, Keller, Commodité für 150 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

12271 Am Schrannenplatz No. 130. sind am ersten Januar ein Zimmer monatlich um 4 fl., ein Keller jährlich zu 20 fl., und ein Laden jährlich um 44 fl. zu vermiethen, und über 3 Stiegen zu erfragen.

12272. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl., und ohne selbe um 5 fl. sogleich zu beziehen.

12277. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über 1 Stiege sind 2 meublirte Zimmer für 14 fl. sogleich zu beziehen.

12276. In der Augustinergasse No. 1603. im zweiten Stockwerke vornheraus, ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Januar um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

12274. No. 1066. auf der Hofstatt über 2 Stiegen ist ein kleines, helles Zimmer mit eigenem Eingange und gutem Bette am 1. Jänner um 3 fl. 30 kr. zu beziehen; auch sind 1 oder 2 Betten, jedes für 2 fl. zu vermiethen.

12278. In der Löwengrube No. 1408. über eine Stiege vornheraus ist ein schönes Zimmer mit Meubels und gutem Bette von einem ruhigen Herrn oder Dultherrn um 8 fl. sogleich zu beziehen.

12273. In der Löwenstraße, Max-Vorstadt No. 505. c. können am Ziele Georgi mehrere Wohnungen im Ganzen und theilweise zu 115, 95 und 50 fl., gegen die Sonnenseite gelegen, sowie ein Waschhaus um 50 fl. gemiethet, und das Nähere bei der Hauseigenthümerin über 3 Stiegen erfragt werden.

11721. Eine, mit allen Bequemlichkeiten versehene, große Wohnung im 2ten Stockwerke an der Sonnenseite am Promenadeplatze kann sogleich oder am künftigen Ziele Georgi um den Jahreszins von 600 fl. bezogen werden. Auf Verlangen könnte auch Stallung zu 2 Pferde dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt man im Hause No. 1461. am Promenadeplatze zu ebener Erde.

(**)

12279. In der Dienersgasse No. 148. über 1 Stiege links sind vornheraus 2 schön austapezierte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Zimmer, jedes um 11 fl. am 1. Jänner zu beziehen. Sie werden auch während der Dult abgegeben.

12147. Am Dultplatze No. 1320. ist über 3 Stiegen eine geräumige, helle Wohnung von 6 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller zu Georgi um 350 fl. jährlich zu vermiethen.

12148. Zunächst am Dultplatze ist über 4 Stiegen zu Georgi eine helle, schöne Wohnung von 4 heitzbaren Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten jährlich um 150 fl. zu beziehen, und No. 1320. über eine Stiege zu erfragen.

12144. In der Residenz Schwabingerstraße No. 32. ist zu Georgi oder auch sogleich eine geräumige, bequeme Wohnung über 3 Stiegen mit Küche, Keller und Holzlege um 300 fl. jährlich zu vermiethen.

12141. Am Rindermarkte No. 641. sind mehrere sehr angenehme, mit allen Bequemlichkeiten versehene, und im empfehlenden Stande hergestellte Wohnungen um 300, 260 und 120 fl., dann ein sehr geräumiges, trockenes Gewölbe um 100 fl., sowie eine ganz neu hergerichtete Stallung zu 4 Pferde nebst Kutscherzimmer um 80 fl. zu vermiethen, und entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen. Nähere Auskunft ist im nämlichen Hause über 4 Stiegen vornheraus zu erhalten.

12187 Bis nächstes Ziel Georgi ist am ehemaligen alten Eiermarkte No. 162. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts Küche, Speise- und 2 ferneren Kammern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 320 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

12293. Es sind 4 schön meublirte Zimmer, wozu auch eine Küche beigegeben wird, No. 600. am Schrannenplatze über 2 Stiegen um vier Karolin monatlich sogleich zu beziehen.

12188. Nächst dem Rathhause ist zu Georgi ein Laden um 140 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

12185. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil, eine um 175 fl., und eine um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

12192. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. ist über 2 Stiegen 1 schön meublirtes Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jänner zu vermiethen.

12136. In der Elisenstraße No. 4. über 2 Stiegen ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche mit Küchenzimmer, Garderobe, Holzlege, Keller und Speicher um 370 fl., entweder sogleich oder zu Georgi, zu vermiethen, und das Nähere über 1 Stiege zu erfragen.

12226. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein sehr bequem eingerichtetes Zimmer um 5 fl. 30 kr. monatlich zu vermiethen.

12103. In der Ludwigsstraße No. 273. ist eine Stallung zu 4 Pferde mit Kutscherzimmer und Remise zu 4 Wägen auf kürzere oder längere Zeit für den Zins von 10 fl. monatlich sogleich zu vermiethen, und das Nähere in dem Hause No. 248. in der Ottostraße über 2 Stiegen zu erfragen.

12127. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. nahe am Herzogmaxthore ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden des Handelsmann Mühlbauer im Nebenhause.

12250. In der Neuhauserstraße No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. Januar ein heitzbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 6 fl. zu beziehen.

Verlorne und gefundene Sachen.

12242. Es wurde auf dem Wege durch den englischen Garten und um die Stadt eine goldene Lorgnette an einem goldenen Stäbchen verloren. Der Finder wird ersucht, selbe gegen Belohnung im Cotta'schen Palais in der Residenz-Schwabingerstraße abzugeben.

12253. Ein gefundener Shawl kann in der Sakristei bei St. Peter erfragt werden.

12290. Ein kleiner mopsartig grauer Hund, mit schwarz gestutzten Ohren, langem Schweife und einem grünledernen Halsbande, mit dem noch alten Polizeyzeichen 1829 versehen, ist ist am 19. Dezember entlaufen. Wer denselben in das Thal Petri No. 522. über 2 Stiegen bringt, erhält eine gute Belohnung.

12267 Es hat Jemand vor drei Jahren 3. Winden im Wirthshause auf der Lusten abgelegt; der Eigenthümer hat sich binnen 14. Tagen zu melden.

12294. Am 14. d. Mts. Nachmittags wurde auf dem Wege vom Karlsthore nach der Schießstätte und durch die botanische Gartenstraße ein Pellerin von Fée (oder graue Pelz) verloren. Der Finder wird gebeten, denselben in der Prannersstraße No. 1536. über zwei Stiegen gegen eine angemessene Belohnung verabfolgen zu lassen.

Dienst- und andere Gesuche.

12281. Es wird ein sehr ordentlicher Dienstboth wegen gewisser Verhältnisse in Dienst zu nehmen gesucht in der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen.

12072. Bei dem k. Landrentamte München wird mit 1. Januar oder 1. Februar die Oberschreiberstelle erledigt, wozu sich befähigte Subjekte melden wollen.

Feilschaften.

12256. Unterzeichnete Handlung empfiehlt nachstehende Artikel zu geneigter Abnahme: Arac de Batavia zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr.; Rum de Jamaica 48 kr., 1 fl., 1 fl. 6 kr.; Cognac 1 fl. 12 kr.; Extrait d'Absynthe 1 fl. 12 kr.; Vanille Liqueur 1 fl. 12 kr.; Curacao 1 fl.; Orange, Zimmet, Münzen, Doppelkümel zu 36 und 48 kr.; Mannheimerwasser, Calmus zu 36 kr.; Malaga zu 1 fl. 12 kr.; Muscat de Lunel zu 1 fl.; Cipro zu 1 fl. 18 kr.; ächter Champagner zu 2 fl. 30 kr. die ½ Bouteille; Punsch-Essenz von bekannter Qualität das Quart, womit man durch Theeaufguß eine Maß besten Punsch bereiten kann, 36 kr.; bestes kölnisches Wasser 36 und 24 kr. das Glas, Gewürz-Chocolade zu 33, 36, 40, 45, 54 kr., mit Vanille zu 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 2 fl.; Gesundheits-Chocolade zu 40, 45 kr., 1 fl., mit Reis 36 kr., mit isländisch Moos 42, 54 kr., mit Salep 45 kr., mit Eicheln 42 kr.; Cacau-Massa, die man nach Belieben zuckern kann, 32 kr. das Pfund, puren Eichel-Kaffee, der für Kinder besonders wohlthätig wirkt, in ¼ Pfund Paquets zu 3 kr., Lampen, Salat- und Provencer-Oehle, vorzügliche Sorten Rauch- und Schnupf-Tabake, worunter ächter Pariser das bayerische Pfund zu 2 fl. 30 kr.; Carada die Büchse zu 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 48 kr., ächt englische Glanz-Wichse, welche das Leder mild macht, in Büchsen zu 18, 8 und 6 kr., nebst sonstigen Spezereyartikeln.

F. A. Ravizza, in der Sendlingerstraße No. 906.

12237. Zu Weihnachts-Geschenken eignen sich ganz besonders die bei mir eben angekommenen blau, grau und schwarzen Fayencen-Vasen, Kaffee- und Theegeschirre mit weißen und schwarzen Reliefen ganz neuerer Art, dann dieselben Formen in Gold jaspiert, und blau mit Gold, sowie die niedlichsten Kaffee- und Thee-Servicen und auch einzelne Tassen für Kinder. Dieses sowohl als mein gesammtes Krystall-, Glas-, Luster- und Spiegelwaarenlager empfehle ich zu geneigter Abnahme bestens.

Karl Kircher, Löwengrube No. 1413.

12243. Beim Antiquar Dr. Nagler, Altenhofgasse Nro. 171. ist ein neues Bücherverzeichniß abzuverlangen.

(***)

12257. Die unterzeichnete Handlung bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie einen Laden in der Perusagasse im Hause No. 36. eröffnet hat, und daselbst verschiedene Sorten wollene Tücher, und mehrere hierin einschlagende Artikel en gros sowohl als en detail verkauft.

N. Salmstein.

12146. Meinem geehrtesten Abnehmern in Stärk, Stärkmehl und Sago mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von dem hochlöblichen Magistrate der k. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß erhalten habe, daselbst eine Niederlage meines Fabrikates in obigen Artikeln zu errichten. Der Bürger und Handelsmann L. Popp auf dem Färbergraben hat dieselbe auf mein Ansuchen übernommen, daher ich bitte, sich gefälligst bei Bedarf an ihn zu wenden.

Franz Xaver Wägelle, geprüfter Sago-Fabrikant in Schrobenhausen.

Unter Bezugnahme an vorstehende Bekanntmachung bestättige ich hiermit, daß ich von Herrn Franz Xaver Wägelle die Niederlage des von ihm verfertigten Sago, Stärk und Stärkmehls übernommen habe, und empfehle sowohl diese Artikel, als alle übrigen Waaren meiner Spezereyhandlung, dann Baumwoll-Watt in kleinen, doppelten gummirten Blättern zu 7 kr. zur geneigten Abnahme.

L. Popp.

12217. Die Fleischmann'sche Buchhandlung, unweit der Mauthalle, empfiehlt sich für bevorstehende Weihnachten und Neujahr mit einem ausgewählten Sortiment von Jugendschriften mit illum. Kupfern, Almanachen und Taschenbüchern, Spielen, kathol. und evangel. Gebet- und Gesangbüchern zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden davon Parthieen zur Auswahl in die Wohnungen geschickt.

12216. Wilh. Michaelis, Buchhändler in München, Perusagasse No. 78. unweit der k. Post, empfiehlt zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

sein bedeutendes Lager vorzüglicher Kinderschriften, Gesellschaftsspiele, Vorlegeblätter zum Zeichnen.

Wie in den frühern Jahren, so werde ich auch jetzt bemüht seyn, alle an mich ergehenden Aufträge auf diese Artikel zur Zufriedenheit des geehrten Publikums auszuführen. Auswärtige, die mich mit ihren Bestellungen beehren, wollen gefälligst das Alter und Geschlecht der Kinder angeben, damit eine zweckmäßige Auswahl getroffen werden kann. Parthieen zur Auswahl sende ich, wie sonst, mit Vergnügen ins Haus.

11162. Unterzeichneter beehrt sich, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß für bevorstehende Weihnachts-Feyertage die Lebkuchen-Niederlage des Hrn. G. M. Reinhardt in Nürnberg durch frische Sendungen wieder vollkommen assortirt ist.

Joh. Nep. Eckert
in der Prannersstraße No. 1482.

12240. Auf Special-Hypotheken werden 6000 fl. ausgeliehen. D. Ueb.

12270. Zwei bis 3000 fl. sind als Ewiggeld sogleich oder zu Georgi zu vergeben. D. Ueb.

12275. Es sind frische, böhmische Fasanen und Rebhühner, schwarzes Wildpret auf dem Viktualienmarkte zu verkaufen. Die Wohnung des Verkäufers ist im goldenen Storch zum Bauhof.

12280. Es sind in der Fürstenstraße No 637. über 3 Stiegen schwarzseidene Winterhauben sehr billig zu verkaufen.

12292. Ein Speisetisch von einer Größe für 24 bis 36 Personen, welcher nach Gebrauch auch verkleinert werden kann, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen in der Glückstraße No. 639.

12289. Im Landschaftsgäßchen No. 117. über 3 Stiegen ist ein schönes Schattenspiel zu verkaufen. Die Figuren desselben sind nach einer Meisterhand gezeichnet, und sind sammt dem Theater ganz neu, daher selbes als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen ist.

12286. Eine reale Handlungsgerechtsame mittels welcher der Verkauf von Spezerey-, Material-, Farb- und allen möglichen Ellen-Waaren (nur Tuch nicht, außer im Großen) überdem Commission, Spedition und Wechselgeschäfte ausgeübt werden dürfen, wird sammt Einrichtung und Waarenlager gegen Erlag von ohngefähr 12 — 15000 fl. oder gegen genügend gesetzliche Hypothek verkauft. D. Ue.

12151. Das Dianabad im englischen Garten ¼ Stunde von München entfernt, in der schönsten Lage ist gegen billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Alles ist arcutirt und ludeigen. Es besteht aus einem 200 Schuh langen und 50 Schuh breiten soliden Gebäude, einem großen und kleinen Saale, 47 Bad- und Gastzimmern, 4 Küchen und allen andern nothwendigen Bedürfnissen; auch befindet sich daselbst eine Mineralquelle, welche durch eine Wasserleitung in die Reserve getrieben wird.

Ueberdieß sind 2 kupferne Pfanen, deren jede 20 Eimer enthält, 27 kupferne Badwannen, jede mit 2 messingenen Pippen, wo warmes und kaltes Wasser durch bleierne Teichen eingelassen wird, vorhanden; auch kann das Wasser durch kupferne Röhre aus den Wannen abgelassen werden, so daß eine Person in einem Tage 200 Bäder leicht befördern, kann. Ferners befinden sich noch dabei zwei Sommerhäuser, Pferdestallung, Wagenremise, nebst einem Zimmer und Küche, 3 Tagwerk Anger, welche zu Bauplätzen sehr geeignet sind. Auch können die Gäste mit allen Erfrischungen bewirthet werden. Durch den starken Trieb des vorüberfließenden Isarflußes mittelst welchen die Maschine getrieben wird, könnte jede Fabrike, von welcher Art sie immer seyn wolle, angebracht werden. Das Nähere ist in der Pachnerischen Papier-Niederlage auf dem Frauenplatze No. 1594. zu erfahren.

12293. Ein im besten Zustande und in der Mitte der Haupt- und Residenzstadt München gelegenes, großes Wohnhaus mit Bierbrauerei-Gerechtsame und Tafern-Wirthschaft mit Billard u. s. w. ist gegen einen baaren Erlag von circa 18 bis 20000 fl. aus freier Hand zu verkaufen. D. Ueb.

12078. Bei der Magistratischen Verwaltungs-Kasse der Cultus-Stiftungen sind 5 bis 6000 fl. heimbezahlte und mit Fundationen onerirte Kapitalien auf Ewiggeld anzuleihen. Die hievon Gebrauch machen wollen, können sich im Hause No. 189. im Thale Mariä über zwei Stiegen rückwärts melden.

12231. Es sind gegen 150 Stück Kellheimer-Platten, das Stück zu 18 kr., zu verkaufen. D. Ueb.

12112. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

12091. Ein geräumiger Platz zur Holz- und Baumlege, mit oder ohne Haus, an der untern Lände, bei den Schweinställen oder auch am Bach bei der obern Lände, sowie auch eine Kaffeeschenk werden zu pachten oder zu kaufen gesucht. Deßfallsige Anträge im alten Münzgäßchen No. 216. über 2 Stiegen.

Versteigerungen.

12255. Am Dienstag den 29. l. Mts. von Früh 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden im Lokale der königl. Polizei-Direktion Betten, Sessel, Tische und andere Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 19. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

12244. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Bierwirthseheleute Joseph und Elisabetha Renner dahier, im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht aus dem zwei Stock hohen Hause No. 200. an der innern Isarstraße, mit Keller und Dachwohnungen, mehreren von Holz gebauten Holzlegen und Schupfen, einer Kegelbahn, einem Gärtchen, Hofraum und Brunnen, dann dem von Holz gebauten Stadl mit gemauerter Pferde- und Kühe-Stallung No. 218., einer Remise, von Holz gebauten Schupfe und Hofraum; dasselbe ist in der Brandassekuranz mit 5500 fl. einverleibt, und erbrechtsweise grundbar zur Stadtkammer, wohin jährlich 2 fl. 30 kr. Stift, 1 fl. 41 kr Wuhranlag und bei Veränderung 5 Prozent Laudemien gereicht werden.

Es werden daher die Kaufslustigen zur gerichtlichen Versteigerung dieses Gesammtanwesens, welches nach neuester Schätzung auf 12000 fl. gewerthet ist, auf den 13. Jäner 1830 Vormittags 9 — 12 Uhr vorgeladen.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Laumer.

12245. Da das jüngste Kaufsanbot die Genehmigung der Erbsinteressenten nicht erhielt, so wird auf Antrag derselben das zur königlichen Auditor Michael Heißischen Rücklaßmasse gehörige Haus am Anger No. 870.

Mittwoch den 13. Jäner 1830 von 10 bis 12 Uhr Vormittags

im dießseitigen Gerichtslokale plus licitando salva ratificatione der Interessenten wiederholt öffentlich versteigert.

Kaufslustige können inzwischen die Realität besichtigen, am besagten Kommissionstage ihre Angebote zu Protokoll geben; auswärtige Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Laumer.

12219. Zur Versteigerung

a) des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler, No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße, und

b) eines neben diesem Anwesen befindlichen Bauplatzes desselben hat man auf den 13. Jäner 1830 Vormittags 9 — 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen besteht aus einem Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. J. auf 2500 fl. geschätzt worden.

Der Bauplatz enthält 4758 □ Schuhe, und wurde am 5. November d. J. der Quadratschuh auf 4 kr. gerichtlich taxirt.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Commission hiermit eingeladen.

München den 11. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadgericht München.

Allweyer, Direktor.

Erdt, Accessist.

12085. Die Verlassenschaftsgegenstände der verlebten königl. bayer. Staatsrathswittwe, Freifrau v. Kraus, werden in der eigenthümlichen Behausung derselben an der Schönfeldstraße No. 123., den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hingelassen.

Auf Montag den 28. d. M. hat man die Versteigerung festgesetzt, und zwar bis zum Schlusse derselben täglich von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags ununterbrochen.

Die Verkaufsobjekte sind:

a) Pretiosen, goldene Tabatiers und verschiedene Goldmünzen ic.

b) Silbergeräthe, verschiedene, moderne Kaffee-, Milch- und Theegeschirre, Leuchter, Tischgeräthe und andere Gefäße ic.

c) Spiegel, Uhren, Perspektive, Jagdgewehre, Schreinerwerk von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und weichem Holze, worunter eine Kassa mit 4 Pistollen versehen, befindlich ic.

Damen und Herrnkleider, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Tücher und andere Zeuge in Stücken und Resten.

Eine neue Chaise sammt Pferdgeschirre, und dgl.

d) Weine von verschiedenen Sorten und

e) Eine sehr schöne und auserlesene Sammlung von Büchern, wovon das Verzeichniß im dießseitigen Sekretariate eingesehen werden kann, auch ist eine Sammlung Mineralien und Conchilien vorhanden.

Dabei wird bemerkt, daß am 28. Dezember mit dem Verkaufe der Mobilarschaft begonnen, am 4. und 5. Jäner die Bibliothek, dann am 7., 8. und 9. hierauf die Pretiosen und das Silbergeräthe versteigert, am 11. Jäner und an den folgenden Tagen aber mit dem Verkaufe der Hauseinrichtung und der Weine fortgefahren wird.

Den 8. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Zeiller.

12075. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Quirin Wimmer'schen Eheleute in der Vorstadt Au zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 7. Januar 1830 Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale festgesetzt.

Das Anwesen ist in der Vorstadt Au, No. 557. gelegen, und besteht, aus einem zweistöckigen, ganz gemauerten und mit Platten gedeckten Wohnhause, welches sowohl zu ebener Erde als im obern Stockwerke eine heitzbare Wohnstube, 2 Kammern, Küche und Fletz, unter dem Dache aber eine Stube, Kammer und Küche enthält, Hofraum und Holzhütte, und ist auf 1100 fl., gerichtlich geschätzt.

Kaufsliebhaber werden, unter den gesetzlichen Bedingungen hiebei zu erscheinen, eingeladen.

Sig. 4. Dezember 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

12239. Auf Antrag des Peter und der Maria Zehetmayr, Prielmüller-Anwesensbesitzer in Oberföhring, wird ihr Anwesen zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden aufgeworfen, und hiezu Tagsfahrt auf Mittwoch den 13. Jäner 1830 Vormittags 9 bis Mittags 12 Uhr angesetzt.

Das Anwesen besteht:

a) Freistiftig zum k. Rentamte München:

Aus einem einstöckigen, hölzernen Wohnhause nebst hölzernem Getreidestadl, beides mit Stroh gedeckt, einer Hütte und 0 Tagw. 21 Dez. Haus- und Hofraum.

b) Freistiftig zum Gotteshause Oberföhring:

27 Tagw. 02 Dez. Aecker, 9 Tagw. 06 Dez. Wiesen, sämmtlich in den Steuer-Distrikten Ober- und Unterföhring, Berg am Laim, Bogenhausen und Ismaning gelegen.

c) Erbrechtsbar zum königl. Rentamte München:

4 Tagw. 24 Dez. Holzgrund im Steuer-Distrikte Schwabing.

Das Anwesen ist gerichtlich auf 2095 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich zur genannten Stunde im Landgerichtslokale einzufinden.

Am 29. Dezember 1829.

Königlich Bayer. Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

12077. Der Bedarf an Schweinfette vom 1. Jäner bis ultimo September 1829 wird den 29. d. M. im Geschäftslokale der Oekonomie-Commission in der Artillerie-Fuhrwesens-Kaserne Vormittags 9 Uhr an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, wozu Strichlustige hiemit eingeladen werden.

München den 10. Dezember. 1829.

Oekonomie-Kommission des Königl. I. Artillerie-Regimentes.

Wagner, Obristlieutenant.

Lang, Regiments Quartiermeister.

12235. Samstag den 2. Januar 1830 Vormit. 9 Uhr werden in der neuen Kaserne in dem Geschäftslokale der unterfertigten Commission getragene Mäntel u. sonstige Monturstücke, dann Patrontaschen, Kaskets, Bajonet- und Säbelscheiden, Gewehr- und Stutzen-Riemen, nebst einem Serpent, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber einladet

München den 17. Dezember 1829.

Oekonomie-Kommission des königl. bayer. 2ten Linien-Infanterie-Regiments (Kronprinz).

Graf Khuen, Oberstlieutenant.

Rimel, Regiments-Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

12238. Der auf Dienstag den 29. Dezember d. J. angesetzte Termin zum öffentlichen Verkaufe des Bauern-Anwesens des Leonhard Hald, Zieglers von Neufahrn, wird hiermit aufgehoben, weßhalb die Ausschreibung vom 27. November (in dem Polizei-Anzeiger vom 6. Dezember St. 95. S. 1378.) hiedurch cessirt.

Wolfrathshausen am 17. Dezember 1829.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen.

Der königliche Landrichter,

v. Haasy.

12259. Das unterzeichnete Institut im Rosenthale No 619. kündigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß vom Monate Januar 1830 angefangen der Unterricht für die Grundtheorie der Musik, als auch der Unterricht für die italienische und französische Sprache, von Neuem beginnt.

Der Verein des musikalischen Instituts.

Fremden-Anzeige.

Vom 20. bis 23. Dezember 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Arbilo, Proprietär von Livorno. Hr. Baron v. Hedlitz, österreich. Kammerherr von Wien. Herr Emden, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Jungmichel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. v. Schmolz, Oberstlieutenant des 2ten Cuirassierregimentes aus Speyer.

Im schwarzen Adler.

Hr. Baumbusch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Salger, Kaufmann von Rosenheim. Hr. Deubner, Kaufmann von Waldsassen. Hr. Bänzinger, Kaufmann aus St. Gallen.

Im goldenen Hahn.

Hrn. Berjou und Blech, Kaufleute von Augsburg. Hr. Oettheimer, Kaufmann von Aschaffenburg. Herr Kanker, Fabrikant von Straßburg. Hr. Mandel, Kaufmann von Funtofen. Hr. Weinzierl, Cooperator aus Neuburg. Hr. Kremer, Bürgermeister aus Augsburg.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Eschwege, Kaufmann von Frankfurt am Main. Hr. E. Schmidt, Kaufmann aus Chemmtro. Herr Herold, Kaufmann von Regensburg.

Im goldenen Bären.

Hr. Kümpff, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Jos. v. Rebay, Magistratsrath von Günzburg. Hr. Franz

Digitized by Google

Anton Mosauer, Gemeinde-Bevollmächtigter. Herr Dietlen, Rentamts-Oberschreiber. Hr. Lenke, Obergeometer von Speyer. Herr Demeter Papasoglie, Geistlicher aus Janina.

Im goldenen Storch.

Hr. Franz Keßner, Wildprethändler aus Neumarkt.

Im goldenen Stern.

Hr. Dreyspring, Kaufmann von Basel. Hr. v. Hilz, Gutsbesitzer aus Wang.

Im goldenen Löwen.

Hr. Sebastian Reußendorfer, Bierbrauerssohn von Leibelfing. Hr. Simon Lehmann, Weinhändler aus Burghaslach. Hr. Giedl, Glasermeister aus Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr. wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 13. Dezember. Hr. Joseph Kinzmiller, bürgl. Kornmesser, mit Maria Wittenberger, bürgl. Kornmesserswittwe. Den 15. — Hr. Franz Xaver Nutzinger, bürgl. Handelsmann, Wittwer, mit Josepha Wagner, königl. Polizei-Commissariats-Actuarstochter von Neuburg an der Donau.

Gestorben sind:

Den 16. Dezember. Mathilde Bechtold, königl. Hauptmannstochter, 5 M. 19 T. alt, an der Lungenentzündung. Johann Grätz, Taglöhner, 50 J. alt, an der Schleimschwindsucht. Den 19. — Heinrich Max Lindhamer, königl. Lieutenantssohn, 3 M. 19 T. alt, an Suffokation von organischen Herzfehlern. Ein nothgetauftes Mädchen des bürgl. Schlossermeisters Ignatz Riedl.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

21 Kinder: 11 männl. und 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 14. Dezember. Hr. Johann Stephan Simmerlein, hies. bürgl. Goldschläger, Wittwer, mit M. Anna Afra Baudrexl, Bierbrauerstochter von Friedberg. Hr. Joseph Seewalder, königl. bayer. Artillerie-Oberlieutenant, mit Theres Egger, Säcklerstochter von Abensberg. Den 15. — Hr. Joseph Dopfer, bgl. Glasermeister, mit Barbara Schratzenstaller, Brudermüllerstochter.

Gestorben sind:

Den 18. Dezember. Appolonia Dreher, Taglöhnerin von Haidhausen, 85 J. alt, an Altersschwäche. Krescenz Egger, Zimmermannstochter, 7 T. alt, an Schwäche. Johann Klausowitz, Musikantenssohn, 10½ J. alt, am bösartigen Nervenfieber. Den 19. — Anna Maria Werner, Bäckerstochter von Neustadt, Ldgs. Abensberg, 31 J. alt, am Nervenfieber mit Blutsturz. Georg Ernst, Bedienter von Stillnau, Herrschaftsgerichts Bissingen, 31 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht. Anton Schuster, Hofkürschnerssohn, 21 J. alt, am Gedärmbrand. Den 20. — Theres Bleicher, Pfandverwahrergehilfenstochter, 9 M. alt, an den Fraisen.

1 unehel. Knabe.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

3 Kinder: 2 männl. und 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

1 unehel. Mädchen.

In dem Kirchensprengel zu St. Elisabeth wurden

Getauft:

11 Kinder: 6 männl. und 5 weibl. Geschlechts.

Protestantisches Pfarr-Amt.

Getauft:

2 Kinder: — männl. und 2 weibl. Geschlechts.

Israelitischer Cultus.

Gestorben:

Den 13. Dezember. Emilie Dachauer, Handelsmannstochter von Baireuth, 17 J. alt, am Friesel mit Absatz in die Kopf- und Brusthöhle.

Königlich Bayerischer Polizey-Anzeiger von München.

Nro. 101. Sonntag den 27. Dezember 1829.

Bekanntmachungen.

(Die hiesigen deutschen Elementar-Schulen betreffend.)

12295. Nachstehende, auf den Grund vorliegender höchster und allerhöchster Verordnungen erneuerte, Vorschriften werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I.

Eine sogenannte Vorschule in den gewöhnlichen Schulzimmern zu halten, ist den Elementar-Lehrern und Lehrerinnen ferner nicht mehr gestattet.

II.

Die Nachschule darf erst nach beendigtem gesetzlichen vor- oder nachmittägigen Unterrichte gehalten werden.

III.

Den die Nachschule besuchenden Kindern dürfen eben so wenig besondere Vergünstigungen zugestanden werden, als in Hinsicht dieser Schule irgend ein Zwang Platz greifen darf.

Außerdem ist die Annahme einer größeren als der erlaubten Gebühr von dreißig Kreuzern monatlich von jedem, die Nachschule besuchenden, Kinde dem gesammten Lehrpersonale strengstens untersagt, und demselben zugleich zur Pflicht gemacht, auch arme Kinder und zwar unentgeldlich zu diesem Unterrichte zuzulassen.

IV.

Außer dem öffentlichen, gesetzlich erlaubten Unterrichte und der gebilligten Nachschule in den hiezu bestimmten Lehrzimmern Privat-Unterricht zu geben, bleibt dem Lehrpersonale nachdrücklichst verboten.

V.

Die Lehrzimmer müßen eine Viertelstunde vor dem Anfange der Schule geöffnet werden, und jedes Lehrindividuum hat die Pflicht, zu derselben Zeit sich daselbst einzufinden, um die ankommenden Kinder gehörig zu beaufsichtigen.

Nach geendigter Schule sollen aber diese von ihren Lehrern oder Lehrerinnen bis vor die Hausthüre begleitet und zu einem ruhigen und gesitteten Betragen auf der Straße ernstlich angewiesen und angehalten werden.

VI.

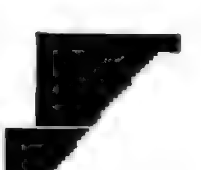
Der Zutritt von Fremden, auch von Eltern, Vormündern, Erziehern und andern zur Schule nicht gehörigen Personen wird während der Schulzeit nicht gestattet.

München am 21. Dezember 1829.

Die
Lokal-Schul-Commission der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, k. Polizey-Direktor. Klar, Bürgermeister.

Lipowsky.



Miethschaften.

12303. In der Burggasse No. 181. sind 2 schöne Wohnungen, eine über 1 Stiege mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Speicher-Antheil für 410 fl., die zweite mit 3 heitzbaren Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller um 150 fl. zu vermiethen; dann sind 2 Zimmer, eines um 7 fl. sogleich zu beziehen, und im 2ten Stockwerke zu erfragen.

12304. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein gutes Fortepiano dazu abgegeben werden.

12305. In der Perusagasse No. 77. über 3 Stiegen ist eine, auf der Sonnenseite gelegene, Wohnung, wovon 4 Zimmer neu ausgemalt sind, sogleich oder zu Georgi um 240 fl. jährlich zu vermiethen. Das Uebrige auf dem Max-Josephsplatze No. 38. über 1 Stiege.

12306. Im Mariengäßchen No. 375. b. ist eine schöne Wohnung mit 4 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, mit der schönsten Aussicht gegen die Herrenstraße, sogleich oder zu Georgi um 170 fl. zu beziehen. Es kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Das Uebrige zu ebener Erde.

12307. Ein heitzbares, schön meublirtes Zimmer monatlich um 4 fl. kann sogleich bezogen werden beim Knopfmacher Oettinger im Thale Petri No. 556.

12308. Am Petersplatze No. 623. sind über 3 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 8 und 5 fl. sogleich oder Anfangs Jänner zu beziehen.

12296. In der neuen Pferdstraße No. 301. b. ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich bis auf Georgi für 25 fl. zu beziehen. Auch ist in demselben Hause eine Stallung für 2 Pferde mit Kutscherzimmer und Heuboden zu Georgi für 40 fl. zu vermiethen.

12299. Es sind 4 schön meublirte Zimmer am Schrannenplatze No. 609. über 2 Stiegen um 4 Karolin monatl. sogleich zu beziehen.

12300. In der Kaufingerstraße No. 1606. im 3ten Stockwerke rechts ist ein Zimmer mit eigenem Eingange, nebst der schönsten Aussicht, mit oder ohne Meubels um 12 oder 8 fl. zu beziehen.

12315. In der Theatinerstraße No. 1610. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung, mit 4 Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten versehen, um 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 — 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere ist rückwärts im zweiten Stockwerke zu erfragen.

12325. An der Sonnenstraße No. 1293. über 1 Stiege ist eine sehr schöne Wohnung, mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, 2 Magdkammern, 2 Küchen, 2 Holzlegen und andern Bequemlichkeiten versehen, zu vermiethen. Sie enthält auch 2 separirte Eingänge, und kann daher jede Hälfte am Ziele Georgi gemiethet werden. Der Jahreszins für die Wohnung rechts ist 235 fl., und links 215 fl. Es können auch Stallung, Wagenremise und Kutscherzimmer monatlich um 7 fl. dazu gegeben werden.

12320. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer für 8 fl. zu beziehen.

12323. In der Theresienstraße No. 587. ist ein heitzbares, meublirtes, und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer um 5 fl. sogleich zu vermiethen.

12327. In der Kaufingerstraße No. 1030. sind vornheraus 2 schön meublirte, heitzbare Zimmer von 1 oder 2 Herren um den Zins von 14 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 4 Stiegen zu erfragen.

12328. In der Barer-Straße No. 352. a. über 1 Stiege sind 2 meublirte, heitzbare Zimmer mit Bedienung, eines um 5 fl. 48 kr. und eines um 6 fl. 48 kr. monatlich zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

12318. In der Neuhausergasse No. 1097. rückwärts über 2 Stiegen ist am 1. Jänner ein meublirtes, heizbares und mit eigenem Eingange versehenes Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

12314. Im Thale No. 420. über 3 Stiegen vornheraus ist ein Zimmer mit Meubels, nebst Alkoven für 7 fl., von 2 Herren um 10 fl. mit eigenem Auf- und Eingange zu vermiethen.

12332. Es ist ein heizbares Zimmer mit Einrichtung und eigenem Eingange für einen oder mehrere Dultherren auf dem Rockerl No. 264. für 7 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12241. An der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 ausgemalten Zimmern, mit allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi gegen den Jahreszins von 220 fl. zu vermiethen, und das Weitere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

12337. In No. 1011. in der Rosengasse ist ein geräumiger Laden während der Dreikönigsdult um 25 fl. zu vermiethen.

12283. In der Marstraße No. 263. ist am künftigen Ziele Georgi eine Wohnung über 2 Stiegen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller, Speisekammer, Speicher- und Waschhaus-Antheil nebst übrigen Bequemlichkeiten um 380 fl. zu vermiethen; auch allenfalls eine Stallung für 2 Pferde.

12272. In der Löwengrube No. 1404. über 1 Stiege rückwärts ist ein Zimmer mit Meubels um 6 fl., und ohne selbe um 5 fl. sogleich zu beziehen.

12214. In der Veterinärstraße No. 85. sind 3 Wohnungen um 54, 125 und 165 fl. zu Georgi zu vermiethen.

12185. In der Müllerstraße No. 51. a. sind 2 sehr schöne Wohnungen mit der angenehmsten Aussicht, allen Bequemlichkeiten und Waschhaus-Antheil, eine um 175 fl., und eine um 150 fl. jährlich zu Georgi zu vermiethen, und zu ebener Erde zu erfragen.

12192. Vor dem Sendlingerthore im Rondelle links No. 3. ist über 2 Stiegen 1 schön meublirtes Zimmer mit Kanapee und eigenem Eingange um 10 fl. monatlich sogleich oder am 1. Jänner zu vermiethen.

12127. Am Maximiliansplatze No. 1360. b. nahe am Herzogmarthore ist eine Wohnung im 1ten Stockwerke mit 5 heitz- und einem unheitzbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlege, Speicher und Keller um 400 fl. zu Georgi zu vermiethen. Das Nähere im Laden des Handelsmann Mühlbauer im Nebenhause.

12187. Bis nächstes Ziel Georgi ist am ehemaligen alten Eiermarkte No. 162. über 2 Stiegen eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern vornheraus, 2 Zimmern rückwärts Küche, Speise- und 2 ferneren Kammern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten für 320 fl. zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

12188. Nächst dem Rathhause ist zu Georgi ein Laden um 140 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

Verlorne und gefundene Sachen.

12302. Vom ehemal. Utzschneiderschen Brauhause bis auf die Post wurde den 22. dieß eine kleine, ovale, silberne Tabaksdose verloren. Der Finder beliebe selbe im obenbenannten Hause im optischen Institute gegen angemessene Belohnung abzugeben.

12298. Durch das Thal über den Schrannenplatz nach der Theatiner-Schwabingerstraße zu, und von da zurück durch die Rosengasse auf den Rindermarkt wurde eine abgerissene, goldene Uhrkette mit 2 schon etwas beschädigten Petschaften von gleichem Metall verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe zurückzustellen. D. Ueb.

12336. Vom Hause No. 638. am Rindermarkte über eine Stiege gieng ein Spitzhund von schwarz und weißer Farbe, mitdem Polizeizeichen No. 1153. versehen, verloren. D. Ueb.

(*)

12319. Wer ein Paar neue, goldene Ohrringe gefunden hat, beliebe dieselben gegen Erkenntlichkeit bei Herrn Goldarbeiter Merk im Augustinerstocke abzugeben.

12322. Es ist in der Nacht vom 23. auf den 24. dieß ein Fanghund von mitterer Größe, grau gestreift, mit gestutzten Ohren und Schweif entlaufen. Man verspricht demjenigen, der ihn bei der k. Polizey abgiebt, eine angemessene Belohnung.

12333. Am 23. dieß wurde über den Dultplatz durch die Kaufinger- und Schäfflergasse ein langer Shawl verloren. Er ist rehfarbig, mit einer hohen Bordure versehen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung bei der k. Polizey abzugeben.

Dienst- und andere Gesuche.

12324. Einladung.

Ordentliche Frauenzimmer, welche Privat-Unterricht im Tanzen zu erhalten wünschen, belieben sich anzufragen in der Sendlingerstraße No. 948 im 1ten Stockwerke täglich von 8 bis 11 Uhr Morgens, oder alle Montage, Mittwoch und Samstage von 5 bis 10 Uhr Abends, wo sie ganz unentgeldlich unterrichtet werden.

12331. Es erbietet sich Jemand, gründlichen Unterricht im Klavierspielen und Singen zu ertheilen.

12312. Ein ordentliches Mädchen wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht in der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen.

Feilschaften.

12297. Bei Joseph A. Finsterlin, Buchhändler auf dem Max-Josephsplatze No. 38. ist erschienen:

Bayerischer National-Kalender für 1830

in 4to, mit Schreibpapier durchschossen, steif geb. 36 kr., broch. 24 kr.

Ferner ist da so eben angekommen:

Die dritte Auflage der Braun-Feder'schen katholischen Bibel alten und neuen Testaments, gänzlich umgearbeitet und verbessert von Dr. Joseph Franz Allioli. Mit mehrerer bischöflicher Ordinariate Bewilligung. 1 Heft oder Bogen 1 — 10 a 36 k.

Diese Bibel wird etwa aus 150 — 160 Bogen bestehen, und in Bänden das Alphabet von 23 Bogen zu 1 fl. 8 kr., und im Pränumerations-Preise zu 6 fl. 30 kr. geliefert, wozu sich die obige Buchhandlung bestens empfiehlt.

12257. Die unterzeichnete Handlung bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie einen Laden in der Perusagasse im Hause No. 36. eröffnet hat, und daselbst verschiedene Sorten wollene Tücher, und mehrere hierin einschlagende Artikel en gros sowohl als en detail verkauft.

N. Salmstein.

12146. Meinem geehrtesten Abnehmern in Stärk, Stärkmehl und Sago mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von dem hochlöblichen Magistrate der k. Haupt- und Residenzstadt München die Erlaubniß erhalten habe, daselbst eine Niederlage meines Fabrikates in obigen Artikeln zu errichten. Der Bürger und Handelsmann L. Popp auf dem Färbergraben hat dieselbe auf mein Ansuchen übernommen, daher ich bitte, sich gefälligst bei Bedarf an ihn zu wenden.

Franz Xaver Wägelle, geprüfter Sago-Fabrikant in Schrobenhausen.

Unter Bezugnahme an vorstehende Bekanntmachung bestättige ich hiermit, daß ich von Herrn Franz Xaver Wägelle die Niederlage des von ihm verfertigten Sago, Stärk und Stärkmehls übernommen habe, und empfehle sowohl diese Artikel, als alle übrigen Waaren meiner Spezereyhandlung, dann Baumwoll-Watt in kleinen, doppelten gummirten Blättern zu 7 kr. zur geneigten Abnahme.

L. Popp.

12240. Auf Special - Hypotheken werden 6000 fl. ausgeliehen. D. Ueb.

12309. Es ist eine reale Bierwirthschaft in der Stadt, mit oder ohne Haus, zu verkaufen. D. Ueb.

12310. Es ist eine reale Salzstößlersgerechtsame zu verkaufen oder zu verpachten. D. U.

12313. Es sind schwarzseidene Winterhau. sehr billig zu verkaufen in der Fürstenstraße No. 637. über 3 Stiegen.

12311. Ein sehr gutes Klavikord mit 5½ Octaven, von Schmal aus Regensburg, sammt Verschlag, ist um den äußerst billigen Preis von 4 Karolin (jedoch nur gegen sogleich baare Bezahlung) zu verkaufen, und zu erfragen in der Neuhauserstraße nächst dem Bürgersaale No. 1377. über 2 Stiegen.

12317. Besonders schön auf Papier gemalte Figuren zu einer Krippe sind billig zu verkaufen, und zu erfragen am Frauenplatze No. 1589. bei Hrn. Mayerhofer, Silberarbeiter über vier Stiegen rechts.

12334. In der Riedmayr'schen Handlung im Thale No. 547. an der Hochbrücke ist auf künftige Dreikönigsdult abermals eine Parthie ächter Zwilchbänder von verschiedener Breite und Farben, weit unter dem Fabrik-Preise, auch in einzelnen Stücken zu haben.

12335. Man sucht zur Ablösung zweier guten Hypotheken von 4 bis 5000 fl. das nöthige Kapital ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

12255. Am Dienstag den 29. l. Mts. von Früh 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden im Lokale der königl. Polizei-Direktion Betten, Sessel, Tische und andere Hauseinrichtung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

München den 19. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

12330. Mondtag den 11. Jäner 1830 werden mit allerhöchster Bewilligung in der Residenz in der Wohnung des verstorbenen königlichen geheimen Rathes und Leibarztes Hrn. v. Harz in dem Kaiserhofe zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachstehende Effekten, als: Pretiosen, Silber, Kupferstiche, Gemälde, feines Porzellain, Kristall und Bronce Gefäße, Uhren, Spiegel, schöne Meubels, Betten, Kleider, Bett- und Leibwäsche, dann verschiedene ausgezeichnete Weine, gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Namentlich werden den 11. Jäner Kupferstiche und Gemälde, den 12. und 13. Pretiosen und Silber, den 14. und die folgenden Tage die übrigen Gegenstände ausgeboten.

Zugleich werden auf Verlangen der Erbs-Interessenten alle diejenigen, welche noch Conti an die Masse geltend zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese binnen vier Wochen zum Behufe der Errichtung des Inventars in gesetzlicher Form bei Gericht einzureichen.

Den 24. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Petzendorfer.

Grammer, Accessist.

12245. Da das jüngste Kaufsanbot die Genehmigung der Erbsinteressenten nicht erhielt, so wird auf Antrag derselben das zur königlichen Auditor Michael Heißischen Rücklaßmasse gehörige Haus am Anger No. 870.

Mittwoch den 13. Jäner 1830 von 10 bis 12 Uhr Vormittags

im dießseitigen Gerichtslokale plus licitando salva ratificatione der Interessenten wiederholt öffentlich versteigert.

Kaufslustige können inzwischen die Realität besichtigen, am besagten Kommissionstage ihre Angebote zu Protokoll geben; auswärtige Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Laumer.

12321. Dienstag den 5. k. M. Vormittags wird von unterfertigtem Amte eine öffentliche Versteigerung Behufs der Verpachtung der Hof-Sägmühle in der St. Anna-Vorstadt dahier auf 3 Jahre vorgenommen.

Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am bestimmten Tage beim Amte einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wessen Zahlungsfähigkeit nicht schon bekannt wäre der hätte solche gehörig nachzuweisen.

München am 24. Dezember 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

12219. Zur Versteigerung

a) des Anwesens des Wäschers Gottfried Köhler, No. 311. lit. b. an der Dachauerstraße, und

b) eines neben diesem Anwesen befindlichen Bauplatzes desselben hat man auf den 13. Jäner 1830 Vormittags 9 — 12 Uhr Commission angesetzt.

Das Anwesen besteht aus einem Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem Garten, Hofraum und Pumpbrunnen, und ist am 17. August d. J. auf 2500 fl. geschätzt worden.

Der Bauplatz enthält 4758 □ Schuhe, und wurde am 5. November d. J. der Quadratschuh auf 4 kr. gerichtlich taxirt.

Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerungs-Commission hiermit eingeladen.

München den 11. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadgericht München.

Allweyer, Direktor.

Erdt, Accessist.

12326. Samstag den 9. Januar 1830 Morgens 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Caserne in dem Lokale der unterzeichneten Commission verschiedene Monturstücke und musikalische Instrumente, als: Casquets, Mäntel rc., Clarinets, Inventions- und andere Waldhörner, sowie Trompeten, Fagots und Posaunen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

München den 24. Dezember 1829.

Die Oekonomie-Kommission des k. b. 1ten Linien-Infanterie-Regiments. (König.)

v. Balligand, Oberstlieut.

Correck, Regiments-Quartierm.

12329. Am Montag den 18. Jäner k. J. Vormittags 9 Uhr werden im königl. Militär-Krankenhause an der Müllerstraße dahier alle zum Gebrauche nicht mehr geeignete, wollene Bettdecken, Strohsäcke, Leintücher, wollene und leinene Krankenkleidungen, Kammer-, Haus- und Küchen-Requisiten, dann mehrere, gleichfalls unbrauchbare, chirurgische Instrumente, Verbandrequisiten und Utensilien zur Apotheke, nebst sonstigen Inventargeräthschaften, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden

München den 23. Dezember 1829.

Von Königlicher Militär-Krankenhaus-Inspektion.

Kornfelder, Regiments-Quartiermeister.

Tuna, Actuar.

Verschiedene Kundmachungen.

12301. Edictal-Ladung.

Am 29. Juny 1828 starb zu München der königl. Rath und geheime Registrator des königl. Staatsministeriums des Innern, Joseph Günther, aus der Pfarrei Ebersing, Landgerichts Weilheim, mit Hinterlassung einer, dem Anscheine nach, unförmlichen, letztwilligen Disposition. Da nun dessen Intestaterben bis jetzt nicht genau ausgemittelt werden konnten, so ergehet an alle diejenigen, welche Erb-Ansprüche geltend machen wollen, und ein Erbrecht bisher nicht angemeldet haben, die Aufforderung, binnen dreißig Tagen peremtorischer Frist ihr Verwandtschafts-Verhältniß zu dem Erblasser um so gewisser nachzuweisen, als ausserdem die erwähnte, letztwillige Disposition von ihrer Seite als anerkannt, die Erbschaft selbst aber als repudiirt erachtet werden wird.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

Pfänder auszulösen.

12316. Bey dem königl. privileg. Versatzamte allhier werden den 25. künft. Mts. Jäner 1830 die im Jahre 1828 von dem Monate Oktober liegen gebliebenen Pfänder, im Falle man solche längstens den 23. Jänner zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitation an den Meistbietenden verkauft werden; alle diejenigen also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebigen Anstalten in Zeiten verkehren.

München den 24. Dezember 1829.

Borzaga, Kassier.

12003. Promessen- und Loose-Verkauf.

Zur 4ten, am 2. Januar 1830 statthabenden Ziehung der Großherzogl. Hessischen Anlehens-Loose à 50 fl. ddto. Darmstadt den 25. August 1825, worin die Preise von 50,000, 20,000, 10,000, 5000 fl. und so abwärts bis 60 fl. incl. gewonnen werden, sind bei Unterzeichnetem zu haben:

1) Originalpromessen à 5 fl. im 24 fl. Fuß das Stück und bei Abnahme von 10 Promessen die 11te gratis.

2) Anlehens- 50 fl. Loose in natura zum möglichst billigen Course.

Plane für dieses Lotterie-Anlehen werden den Abnehmern von Promessen oder Anlehens-Loosen gratis gegeben.

Briefe und Gelder werden portofrei erbeten.

In den Stunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags sind solche in des Unterzeichneten Wohnung zu erhalten, der sich zu geneigten Abnahme ergebenst empfiehlt.

J. N. Oberndörffer,
im Hause des Herrn Silverio, Weinstraße No. 126. über eine Stiege.

12259. Das unterzeichnete Institut im Rosenthale No. 619. kündigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß vom Monate Januar 1830 angefangen der Unterricht für die Grundtheorie der Musik, als auch der Unterricht für die italienische und französische Sprache, von Neuem beginnt.

Der Verein des musikalischen Instituts.

Fremden-Anzeige.

Vom 23. bis 26. Dezember 1829.

Im schwarzen Adler.

Hr. Jürgens, Kaufmann aus Bremen.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wünsch, Kaufmann von Nürnberg.

Im goldenen Bären.

Hr. Meckenschaubl, Rittmeister des Königl. Würtembergischen 6ten Husaren-Regiments, aus Wien. Hr. Frhr. Samson v. Himmelstien, aus Liefland. Hr. Mann, Studienlehrer von Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Netz, Kaufmann aus Zürch.

Im goldenen Löwen.

Hr. Bauer, Cooperator aus Rosenheim. Hr. Amann, Badinhabersohn von Rosenheim.

Bevölkerungs-Anzeige.

Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Frau.

Gestorben sind:

Den 20. Dezember. Joseph Philipp Jakobi, ehem. Hofpfistermeistersohn, 15 J. 11 M. 12 T. alt, am Lungenbrand und Abzehrung. Den 21. — Kreszenz Graf, Zimmermannstochter, 6 M. 13 T. alt, an Zahnfraisen. Den 22. — Ludwig v. Krämer, königl. Hof- und Staatsbibliothek-Sekretärssohn, 6 M. 3 T. alt, am schweren Zahnen. Den 23. — Joseph Walker, kgl. Tapezierersohn, 12 J. 4 M. alt, am Brand im Unterleibe.

3 unehel. Knaben.

St Peters-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 22. Dezember. Hr. Ignatz Neumüller, ehem. heil. Geist-Müller, 80 J. alt, an Altersschwäche und Brustwassersucht. Barbara Brandstätter, königl. Hofküchengehilfenstochter, 5 M. 13 T. alt, an Gichtern. Den 23. — Joseph Münch, Schneider, 77 J. alt, an Altersschwäche. Jos. Ziegler, Zimmermannssohn, 3 M. 2 T. alt, an der Luftröhrenentzündung. Anastasia Gerhauser, Lederers-tochter, 85 J. alt, an Altersschwäche. Johanna Ziegler, Trabantenstochter, 49 J. alt, am Schlagfluße.

St. Anna-Pfarr.

Gestorben sind:

Den 19. Dezember. Sebald Musack, Hofhammerschmidtgesellenssohn, 1 M. 5 T. alt, an den Fraisen. Den 21. — Fr. Theresia Maier, k. Provinzial-Haupt-Cassa-Offiziantenswittwe und ehemal. Putzarbeiterin, 59 J. alt, an Verhärtungen im Unterleibe.

Wöchentliche Anzeige

von der Münchner Schranne den 24. Dezember 1829.

Schäffel.	Waizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Voriger Rest	164	—	162	69
Neue Zufuhr	907	619	1122	561
Ganzer Schrannenstand	1131	619	1284	630
Heutiger Verkauf	898	539	1167	661
Bleibt im Rest	233	80	117	29

Verkaufspreise.

	Höchst. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis. fl.	kr.	Mindest. Durchschnitts-Preis. fl.	kr.
Waizen	14	12	13	55	13	37
Korn	10	28	10	16	9	39
Gerste	8	25	8	2	7	41
Haber	4	58	4	46	4	39

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen mehr um 22 kr. Korn mehr um 1 kr. Gerste mehr um 10 kr. Haber mehr um 3 kr.

Verzeichniß

der Viktualien-Preise in der königl. bayer. Haupt- und Residenzstadt München, und sonstiger Verkaufs-Gegenstände.

München den 26. Dezember 1829.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr	pf
Ein Pfund Schaaffleisch	—	6	—
Ein Viertel Lammfleisch	—	18	—
— Pfund Schweinfleisch, rohes	—	15	—
— — Schweinfleisch, geräuchertes	—	20	—
— — Schweinfett	—	16	—
Eine rohe Zunge	—	46	—
Eine geräucherte Zunge	1	—	—
Ein Zentner ausgelassenes Unschlitt	28	—	—
— — rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	23	—
— — feine Lichter	—	20	—
— — ordinäre Lichter	—	19	—
— — Seife	—	17	—
— — Schmeer	—	—	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

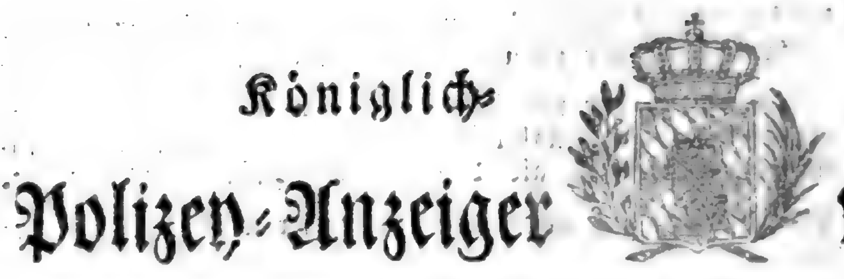
	fl.	kr.	pf
Tarirt.			
Eine Maß braunes Winterbier	—	4	1
Nicht tarirt.			
Eine Maß weißes Gerstenbier	—	4	—
— — weißes Weizenbier	—	5	2
— — Bieressig	—	3	—
— — Obstessig	—	7	—
— — Germ	—	10	—
— — gute Milch	—	5	—
— — guter Rahm	—	18	—
— — Meth	—	28	—
— — Branntwein bester	—	30	—
— — Branntwein ordinärer	—	16	—
— — Kirschenwasser	2	—	—
Ein Pfund Repsöhl	—	20	—
— — Leinöhl	—	20	—

Viktualien überhaupt
vom 19. bis 26. Dezember 1829.

Benennung.	Anzahl	Gew. o. Stck.	fl.	kr	pf
Schmalz	7980	das Pfund zu	—	17	—
Gebürg-Butter	4012	— — —	—	21	—
Frischer Körbchen-Butter	991	— — —	—	22	—
Frische Eyer	6600	4 Stück zu	—	4	—
Trucheneyer	110000	9 — —	—	8	—
Hennen, alte	622	das Stück zu	—	20	—
Hühner	803	— — —	—	22	—
Indianen	439	— — —	1	18	—
Kapaunen	651	— — —	—	36	—
Gänse, alte	7734	— — —	1	—	—
Junges	7734	— — —	—	16	—
Enten, alte	1446	— — —	—	30	—
Junges	1300	— — —	—	4	—
Tauben junge	1062	— — —	—	7	—
Spanferkel	288	— — —	1	18	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel bester Gattung	3	48	—
— — ordinäre	3	—	—
— — Leinsaamen	19	—	—
Ein Banzen frische Aepfel	—	—	—
— — frische Birnen	—	—	—
Ein Maßel gedörrtes Obst	—	12	—
Ein Pfund Zwetschgen	—	8	—
— — Salz	—	4	—
Ein Maßel weisse Rüben	—	3	—
— — bayerische Rüben	—	4	—
— — gelbe Rüben	—	4	—
Ein Zentner Schaafwolle	40	—	—
— — Hanf	12	—	—
Ein Pfund Flachs	—	30	—
— — Werch	—	7	—
Ein Zentner Heu	1	18	—
— — Grummet	1	12	—
— — Weitzenstroh	—	—	—
— — Roggen	—	43	—
— — Gersten	—	—	—
— — Haber	—	43	—
Eine Klafter Buchenholz	8	18	—
— — Birkenholz	7	24	—
— — Ferchenholz	6	—	—
— — Fichtenholz	5	45	—
— — Eichenholz	—	—	—



Nro. 102. Mittwoch den 30. Dezember 1829.

Bekanntmachungen.

(Die Winterdult betreffend.)

12395. Die hiesigen Einwohner sowohl, als jene Fremde, welche die Dult dahier beziehen wollen, werden zur genauesten Befolgung der nachstehenden Verfügungen aufgefordert:

1) Alle jene Einwohner, welche Fremde beherbergen, besonders die Weingastgeber, Wirthe und Brauer haben die vorschriftsmäßigen Anzeigen pünktlich und schleunig zur königl. Polizey-Direktion zu machen.

2) Wirthe, deren Wohnungen mit mehreren Ausgängen versehen sind, haben die hinteren Thüren möglichst geschloßen zu halten, auch müßen sie einen vertrauten Mann aufstellen, welcher der Polizeydirektion zu benennen, und verpflichtet ist, im Hause genaue Aufsicht zu halten, und für die Sicherheit zu wachen. Derselbe muß daher, vorzüglich zu jener Zeit, wo die Fremden nicht zu Hause, oder in ihren Zimmern sind, jene Personen, welche mit Päcken, Geldsäcken aus dem Hause gehen, ohne zu diesem selbst zu gehören, wohl beobachten, und nöthigen Falls anhalten.

3) Die Fremden sind zu warnen, ihre Thüren wohl zu verschliessen, wenn sie die Zimmer verlassen; zu diesem Zwecke ist es zu wünschen, daß an jenen Anlege angebracht werden, damit sogleich jeder Fremde sein eigenes Schloß vorlegen kann.

4) Die Verkaufsbuden sind von den Inhabern bey ihrem jedesmaligen Abgange genau zu schließen, und mit guten, nicht so leicht zu öffnenden Schlößern zu versehen; die Unterlassung dessen wird jedesmal mit 1 fl. 30 kr. geahndet.

5) Es können nur solche Individuen zum Verkaufe gelassen werden, welche die Legitimations-Urkunden nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. May 1811 (Regierungsblatt 1811. St. 33.) vorzulegen im Stande sind; diese erhalten dann eine Karte, ohne welche Niemand verkaufen darf.

6) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als drey Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken. Wer diesem Verbote entgegen handelt, verfällt in eine Geldbusse von 25 bis 50 Gulden.

7) Jeder auswärtige Kaufmann, der vor dem Anfange der Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat neben der nämlichen Geldstrafe noch zu erwarten, daß sein Laden sofort für diese Dult geschlossen, und er von hier weggewiesen werde. Geschieht der unbefugte Verkauf nach dem Schluße der Dult, so wird der Kontravenient neben der Verurtheilung in die unter Ziffer 6r festgesetzte Geldbuße von dem Besuche der nächsten Dult ausgeschlossen.

8) Das nämliche Handelshaus darf nicht auf verschiedenen Plätzen zugleich Waaren auslegen und verkaufen, und zwar bey Vermeidung der oben angedrohten Strafen.

9) Unverkaufte Waaren dürfen zwar bis zu der nächsten Dult hier zurückgelassen werden; es haben jedoch die Eigenthümer dieselben jedesmal wieder in Kisten einzupacken, und den Aufbewahrungs-Ort sowohl der Polizeydirektion als dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

10) Das Hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach den bestehenden Verordnungen strenge bestraft.

11) Juden bedürfen zum Bezuge der Dult nebst dem Passe oder Handelspatente noch eines besondern Zeugnisses darüber, daß sie als Handelsleute angesessen, und eines guten Rufes sind.

12) Alle Arten von Glücks- oder Hazardspielen sind strengstens untersagt.

13) Kunstbereiter, Musikanten, und alle jene Personen, welche Gegenstände zur Schau ausstellen wollen, müssen sich vor dem Anfange der Dult melden, ihre Anzeigen oder Bekanntmachungen vorlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubniß erwirken, außerdem wird ihnen der Aufenthalt nicht gestattet.

14) Diejenigen Individuen, welche inländischen Wein hierher bringen, und sich als Produzenten gehörig legitimiren können, dürfen unter dem Reife, bis zu einem Achtel-Eimer verkaufen.

Der Minuto-Verkauf des Weines aber wird denselben nicht gestattet.

15) Keine Gold- und Silberarbeit, es mag dieselbe im Inlande verfertiget, oder von dem Auslande herein gebracht worden seyn, darf in den Handel gebracht werden, wenn dieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe bey Silberarbeiten dreyzehn Loth — bey Goldarbeiten vierzehn Karat zeiget.

16) Nur ausnahmsweise dürfen ganz kleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenkranzplättchen, Bisamknöpfe u. dergl. nach dem Striche zwölf — jedoch nicht weniger Lothe zeigen, und müssen ebenfalls mit dem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.

17) Alle nicht mit einem Probezeichen versehenen, oder nicht probehaltigen Waaren werden hinweggenommen. (Kön. Intelligenzbl. für den Isarkreis v. J. 1817. Stück 44. S. 865.

18) Die hierher kommenden Fremden sind von den Gastwirthen und sonstigen Einwohnern, bey welchen sie wohnen, über die bestehenden allgemeinen polizeylichen Anordnungen aufmerksam zu machen.

19) Sollte die öffentliche oder Privat-Sicherheit auf irgend eine Weise gestört werden, so ist ohne Verzug bey der königl. Polizey-Direktion Anzeige hierüber zu machen, damit die erfoderliche Hilfe schleunigst geleistet, und mit Erfolg gewirket werden könne.

Dieses wird zur allgemeinen Darnachachtung mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß gegen diejenigen, welche gegen diese Bestimmungen handeln, die hierauf gesetzten Strafen unnachsichtlich werden vollzogen werden.

München am 28. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.

v. Rinecker, Direktor.

(Die Ableitung des Wassers auf die Straße zur Winterszeit betreffend.)

12338. Schon im Jahre 1819. wurden die Häuserbesitzer angewiesen, die Ableitung des Wassers aus den Häusern auf die Straße bei strenger Winterszeit einzustellen, und diese Aufträge jährlich wiederholt.

Nichts desto weniger findet sich dieser Uebelstand auch im laufenden Jahre wieder, weßhalb man sich veranlaßt findet, die Uebertreter dieser Anordnung für alle daraus hervorgehenden Nachtheile neuerdings verantwortlich zu erklären.

München am 26. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Abladen des Schnees in die Stadtbäche betreffend.)

12391. Die Einwohner werden erinnert, den Schnee bei der jetzt eingetretenen Kälte nicht in die Stadtbäche, sondern in die Isar, oder an andern vor der Stadt entfernten Plätzen abzuleeren.

München den 26. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Das Aufhauen des Eises vor den Häusern betreffend.)

12212. Die Anordnung über das Aufhauen des Eises vor den Häusern und auf öffentlichen Plätzen wird beinahe gar nicht beobachtet

Dieselbe wird zum genauen Vollzuge in Erinnerung gebracht, und die Nachläßigkeit darin strenge geahndet werden.

Vorzugsweise werden die Brauer und Wirthe hierauf aufmerksam gemacht, welche man zugleich auffordert, für ihre Gäste geeignete Lokalitäten zur Entleerung ihrer Bedürfnisse herzustellen; weil nur durch diese Maaßregel der größere Theil dieses Uebelstandes beseitiget, und den Forderungen des öffentlichen Anstandes entsprochen werden kann.

München den 15. Dezember 1829.

Königliche Polizei-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die Anforderung von Neujahrs-Geschenken betreffend.)

12392. Am letzten Neujahrstage haben sich Pflasterer und einige zur Kanalreinigung verwendete Taglöhner in die Häuser eingedrängt, und von den Einwohnern Neujahrs-Geschenke verlangt.

Dieselben werden auf diese ahndungswürdige Handlungsweise aufmerksam gemacht, und aufgefordert, dergleichen Personen sogleich zu dießseitiger Kenntniß zu bringen, oder auch erforderlichen Falls arretiren zu lassen.

München den 26. Dezember 1829.

Königliche Polizey-Direktion München.
von Rinecker, Direktor.

(Die hiesigen deutschen Elementar-Schulen betreffend.)

12205. Nachstehende, auf den Grund vorliegender höchster und allerhöchster Verordnungen erneuerte, Vorschriften werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I.

Eine sogenannte Vorschule in den gewöhnlichen Schulzimmern zu halten, ist den Elementar-Lehrern und Lehrerinnen ferner nicht mehr gestattet.

II.

Die Nachschule darf erst nach beendigtem gesetzlichen vor- oder nachmittägigen Unterrichte gehalten werden.

III.

Den die Nachschule besuchenden Kindern dürfen eben so wenig besondere Vergünstigungen zugestanden werden, als in Hinsicht dieser Schule irgend ein Zwang Platz greifen darf.

Außerdem ist die Annahme einer größeren als der erlaubten Gebühr von dreißig Kreuzern monatlich von jedem, die Nachschule besuchenden, Kinde dem gesammten Lehrpersonale strengstens untersagt, und demselben zugleich zur Pflicht gemacht, auch arme Kinder und zwar unentgeldlich zu diesem Unterrichte zuzulassen.

IV.

Außer dem öffentlichen, gesetzlich erlaubten Unterrichte und der gebilligten Nachschule in den hiezu bestimmten Lehrzimmern Privat-Unterricht zu geben, bleibt dem Lehrpersonale nachdrücklichst verboten.

V.

Die Lehrzimmer müßen eine Viertelstunde vor dem Anfange der Schule geöffnet werden, und jedes Lehrindividuum hat die Pflicht, zu derselben Zeit sich daselbst einzufinden, um die ankommenden Kinder gehörig zu beaufsichtigen.

Nach geendigter Schule sollen aber diese von ihren Lehrern oder Lehrerinnen bis vor die Hausthüre begleitet und zu einem ruhigen und gesitteten Betragen auf der Straße ernstlich angewiesen und angehalten werden.

VI.

Der Zutritt von Fremden, auch von Eltern, Vormündern, Erziehern und andern zur Schule nicht gehörigen Personen wird während der Schulzeit nicht gestattet.

München am 21. Dezember 1829.

Die

Lokal-Schul-Commission der königlichen Haupt- und Residenzstadt München.

von Rinecker, k. Polizey-Direktor. Klar, Bürgermeister.

Lipowsky.

(Die Lokal-Bau-Commission betreffend.)

12352. Seine Majestät unser allergnädigster König haben Sich vermöge allerhöchster Entschließung dto. Rom vom 27. März dieses Jahres bewogen gefunden, durch Vereinigung der Formation, und durch Erweiterung der Competenz die Geschäftsthätigkeit der Lokal-Bau-Commission der hiesigen Haupt- und Residenzstadt München zu erhöhen, und so lange nicht anders verfügt wird, zu verordnen, wie folgt:

I. Die Lokal-Bau-Commission ist eine selbstständige, der k. Kreisregierung unmittelbar untergeordnete, Behörde.

II. Dieselbe bildet sich

a) aus einem der beiden Bürgermeister, als Vorstand,

b) aus einem von dem k. Staatsministerium des Innern zu benennenden Architekten, welcher für die genaue Einhaltung der Baulinien persönlich verantwortlich gemacht wird;
c) aus einem rechtskundigen,
d) aus einem bürgerlichen Magistrats-Rathe, dann
e) dem erforderlichen Kanzley-Personale.

III. Zur Handhabung der bestehenden Bau-Instruktionen und Verordnungen zum Vollzuge der Commissions-Beschlüße, zur Herstellung der nöthigen Aufnahmen und Nivellements, zur Anfertigung der erforderlichen Zeichnungen, und zur Evidenthaltung des Generalplanes der Stadt werden der Commission vier geprüfte Praktikanten zugetheilt, welche in arbeitsfreien Zeiten auch bei dem städtischen Bauamte verwendet werden können.

IV. Die in dem §. 67. der allg. Verordnung vom 15. September 1818. bezeichneten Obliegenheiten der Lokal-Bau-Commission bleiben derselben auch ferner übertragen, zudem hat dieselbe allen Plänen zu Neubauten der Privaten, sowie zu solchen Reparaturen, wodurch die Façaden von Privatgebäuden verändert werden, aus eigener Competenz, und ohne vorhergegangene Anfrage bei der k. Kreisregierung die Genehmigung zu ertheilen.

V. Als einen vorzüglichen Gegenstand der Baukommission hat dieselbe die Herstellung eines Generalplanes, sowie den Entwurf einer vollständigen Bauinstruktion für die hiesige Haupt- und Residenzstadt zu betrachten.

VI. In Fällen von Berufungen gegen die Entscheidungen der Baukommission bildet die k. Kreisregierung die IIte Instanz.

VII. In den Fällen, wo es sich um die Herstellung oder Veränderung öffentlicher Gebäude und Monumente, und um die Vollendung der Anlagen vor dem ehemaligen Schwabingerthore handelt, hat die Baukommission an die k. Kreisregierung Behufs der Erholung der allerhöchsten Genehmigung zu berichten.

VIII. Durch eine weitere allerhöchste Entschließung vom 15. Oktober d. J. wurde die Stelle eines Vorstandes der neuen Lokal-Baukommission dem rechtskundigen Bürgermeister Jakob Klar übertragen, der k. Baurath Ulrich Himbsl derselben als Architekt, und die beiden Magistratsräthe Joseph v. Teng und Joseph Lang, als Mitglieder, dann die Baupraktikanten Bösner, Beuschl, Schreiner und Eichheim zur Inspektion zugewiesen.

Dieses wird mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die neugebildete Lokal-Baukommission am 1. Jänner des kommenden Jahres ihre Funktionen beginnen wird.

Den 28 Dezember 1829.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Mittermayr, Bürgermeister.
Westermayr, Sekretär.

(Die Dienstes-Anweisungen für die Holzmesser betreffend.)

12351. 1) Die aufgenommenen Holzmesser haben sich täglich frühzeitig auf den Holzmärkten und den verschiedenen Straßen der Stadt und der Vorstädte einzufinden, und Jedermann, der es verlangt, das Holz vorschriftsmäßig abzumessen.

2) Es ist ihnen verboten, ihre Dienste aufzudringen, und irgend Jemand zu hindern, Holz überhaupt und nach dem Gesichte zu kaufen.

3) Sie haben sich beim Abmessen eines vorschriftsmäßigen Holzmaaßes von Eisen, 6

Schuh hoch und 6 Schuh breit zu bedienen, das von dem städtischen Eichmeister geeicht seyn, und sich stets im gehörigen Zustande befinden muß.

4) Bei dem Abmessen ist dieses Maaß auf ebenen Boden so aufzustellen, daß es auf allen 4 Ecken rechtwinklicht und fest schließt.

5) Das Holz ist in das Maaß so einzulegen, daß so wenig als möglich Zwischenräume entstehen.

6) Als Entschädigung für die unvermeidlichen Zwischenräume müßen einige Scheiter Holz über das volle Maaß dem Käufer dareingegeben werden.

7) Verfaultes und zu kurzes Holz, das nämlich nicht 3½ Schuh lang ist, muß ausgeworfen und dem Verkäufer zurückgegeben werden.

8) Wenn das Maaß mit dem Holz nicht ganz eingefüllt werden kann, so hat der Holzmesser nachzusehen, wie viel Zoll in der Länge des Maaßes vom Holz leer geblieben sind. Für jeden leer gebliebenen Zoll werden so viel Kreuzer, als die gemessene Klafter Gulden kostet, abgezogen. Wenn z. B. die Klafter 8 fl. kostet, und 4 Zoll fehlen, so werden 32 kr. abgezogen, und der Käufer hat demnach nur 7 fl. 28 kr. zu bezahlen. Wenn der Preis der Klafter neben Gulden auch Kreuzer z. B. 8 fl. 28 oder 8 fl. 30 kr. beträgt, so werden für diese Kreuzerbeträge, wenn sie in 30 kr. oder mehr bestehen, ebenfalls einen Kreuzer, oder wenn sie in 29 kr. oder weniger bestehen, 2 pf. für jeden Zoll abgezogen.

9) Die Holzmesser haben für jede Klafter Holz für sich selbst 6 kr. Messerlohn, und für die Gemeindekasse 1 kr. Stadt-Zoll zu erheben. Der erhobene Stadt-Zoll muß am Ende jeder Woche an die Gemeindekasse abgeliefert werden.

10) Den Holzmessern ist es verboten, mit Holz zu handeln, oder für Jemand andern Holz zu kaufen, oder zu verkaufen.

Ueberhaupt haben sich die Holmesser eines ordentlichen Betragens zu befleißen, und auch alle ihnen künftig zukommenden Weisungen punktlich zu befolgen.

Den 28. Dezember 1829.

Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München.

v. Mittermayr, Bürgermeister.

Westermayr, Sekretär.

Miethschaften.

12341. Im Thale Maria No. 194. sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 heiz- und einem unheizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten für 150 und 160 fl. zu Georgi zu beziehen.

12381. Im Schöpfldde der Obergartenstraße No. 95. ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Waschhause und andern Bequemlichkeiten um 120 fl. und einzelne Zimmer, mit oder ohne Meubels sind für 5 und 6 fl. sogleich zu beziehen.

12310. In der Neuhausergasse No. 1124. über 2 Stiegen vornheraus ist ein meublirtes, heizbares Zimmer mit eigenem Eingange, mit oder ohne Bett, monatlich um 6 fl. sogleich oder für die Dultzeit zu vermiethen.

12339. In der Königinstraße No. 124. ist ein Zimmer nebst Küche für 3 fl. monatlich sogleich zu beziehen.

12344. In der Rochusgasse No. 1487. über 2 Stiegen links ist ein heizbares, meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange für 7 fl. sogleich zu beziehen.

12342. Es ist in der Neuhausergasse No. 1116. über 2 Stiegen rückwärts ein helles Zimmer, mit eigenem Eingange und gutem Bette versehen, von einem Dultherrn um 5 fl. zu beziehen.

12343. Vor dem Karlsthore rechts No. 1313. ist ein heitzbarer Laden während der Drei Königsdult um 15 fl. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Salzstößler darneben zu erfragen.

12345. In der Theatiner-Schwabingerstraße No. 80. über 2 Stiegen ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Einrichtung für 12 — 14 fl. zu beziehen. Auf Verlangen können auch eine Küche und Holzlege dazu gegeben werden.

12358. In der Sendlingerstraße No. 969. über 2 Stiegen ist ein schön meublirtes Zimmer für einen oder zwey Herrn um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auf Verlangen kann auch die Kost abgegeben werden.

12355. Im Rosenthale No. 717. im 2ten Stockwerke ist ein Zimmer, mit oder ohne Meubels, um 6 oder 4 fl. sogleich zu vermiethen.

12346. Am Promenadeplatze No. 1420. über 1 Stiege ist eine schöne, helle Wohnung mit 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten um den Jahreszins von 240 fl. zu Georgi zu beziehen. Das Nähere zu ebener Erde.

12356. Am Isarthore in der Frauenstraße No. 488. über 3 Stiegen ist vom 15. Jänner an ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer monatlich um 6 fl. zu beziehen.

12364. In der Ledergasse No. 416. über 3 Stiegen ist ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer für 2 Dultherren um 10 fl. sogleich zu beziehen.

12368. In der Augustinergasse No. 1603. im 2ten Stockwerke vornheraus ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange am 1. Jäner um 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

12360. In der Fürstenfeldergasse No. 987. über 2 Stiegen ist ein schönes, gut meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange vornheraus monatlich um 8 fl. sogleich oder am 1. Jäner zu beziehen.

12366. In der Löwengrube No. 1401. über eine Stiege rückwärts ist ein Zimmer, mit Meubels um 6 fl. und ohne selbe um 5 fl. sogleich zu beziehen.

12363. In der Theatinerstraße No. 1646. ist vornheraus im 3ten Stockwerke eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße, mit allen Bequemlichkeiten versehen, für 280 fl. zu Georgi zu beziehen, und kann Vormittags von 10 — 11 Uhr, und Nachmittags von 3 — 4 Uhr besichtiget werden. Das Nähere rückwärts im 2ten Stockwerke.

12361. In der Fürstenfeldergasse No. 990. über eine Stiege sind 2 schön meublirte Zimmer für 14 fl. sogleich oder auch von Dultherren zu beziehen.

12362. Am Dultplatze No. 1360. über eine Stiege ist ein sehr schön meublirtes Zimmer für 12 und 10 fl. sogleich oder auch von Dultherren zu beziehen.

12365. In der Löwengrube No. 1408. im ersten Stockwerke ist ein schön meublirtes Zimmer mit gutem Bette von einem ruhigen Herrn oder Dultherrn um 9 fl. sogleich zu beziehen.

12373. Ein großer, heitzbarer Laden, auch zu Sehenswürdigkeiten geeignet, ist für 30 fl. zu vermiethen. D. Ueb.

12375. Es ist am Promenadeplatze No 1465. eine kleine Wohnung nebst Küche monatlich um 3 fl. 30 kr. sogleich zu vermiethen, und beim Hauseigenthümer zu erfragen.

12378. In der Rosengasse No. 610. über 2 Stiegen rückwärts ist ein heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange, besonders für einen Dultherrn geeignet, für 5 fl. 30 kr. zu beziehen.

12367. In der Theaterstraße No. 492. a. über 4 Stiegen ist ein mit eigenem Eingange und ganz freier Aussicht versehenes, meublirtes Zimmer, von einem Herrn um 4 fl., von 2 um 6 fl., sogleich zu beziehen.

12377. Vor dem Isarthore in der Herrenstraße No. 313. ist ein meublirtes, heitzbares Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, eingerichtet für 2 Herren um 9 fl., für einen um 7 fl., zu ebener rechts mit eigenem Eingange am 1. Janer zu beziehen.

12371. In der Amalienstraße No. 552. ist ein sehr schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange um 6 fl. monatlich von einem oder 2 Dultherren sogleich, von einem andern Herrn aber am 1. Jäner zu beziehen.

12382. Vor dem Einlaße in der Blumenstraße No. 689. ist zu ebener Erde ein schön meublirtes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange von 2 Dultherren um 7 fl. zu beziehen.

12374. Es ist in der Prannersstraße No. 1496. über 2 Stiegen, zunächst am Dultplatze, für einen Dultherrn ein schön meublirtes Zimmer während der Dauer der Dultzeit um 20 fl. zu vermiethen.

12380. In der Löwengrube No. 1401. über 1 Stiege ist ein schönes, meublirtes Zimmer von 1 Herrn um 9 fl., und von zwei um 12 fl. sogleich zu beziehen.

12349. No. 1159. in der Stiftsgasse ist rückwärts ein kleines Quartier mit allen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Meubels für 60 und 80 fl., auch während der Dult zu beziehen, und zu ebener Erde zu erfragen.

12348. In der Eisenmannsgasse im Hause No. 1110. ist fur kommende Dreikönigsdult ein schöner, heitzbarer Laden um den Zins von 10 fl. zu vermiethen, und über 1 Stiege ein geräumiges Zimmer fur einen Herrn um den monatlichen Zins von 7 fl.

12350. Am künftigen Ziele Georgi ist im Thale Petri No. 530. eine schöne Wohnung um den Jahreszins von 136 fl. zu vermiethen, und daselbst zu ebener Erde zu erfragen.

12384. Es ist auf dem Heumarkte beim Bäcker No. 736. rückwärts über eine Stiege ein eingerichtetes, heitzbares Zimmer mit eigenem Eingange monatlich um 4 fl. 30 kr. sogleich zu beziehen.

12390. Es ist an einen Dultherrn während dieser Winterdult nahe am Dultplatze ein heitzbares eingerichtetes Zimmer um 18 fl. zu vermiethen. Das Nähere an der Karlsstraße No. 246. im 3ten Stockwerke rechts.

12388. In der Theatinerstraße No. 69. sind 2 Wohnungen, eine um 120 und eine um 50 fl. sogleich zu beziehen. Das Nahere ist über eine Stiege vornheraus zu erfragen.

12385. Am Isarthore, Herrenstraße No. 312. ist zu Georgi im 1ten Stockwerke eine angenehme Wohnung um 200 fl. Jahreszins zu beziehen. Selbe besteht aus 5 Zimmern nebst übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten. Das Nahere ist beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

12383. In der Ludwigsstraße No. 1661. sind 3 Zimmer, 1 Salon, schön meublirt, um 45 fl. sogleich zu beziehen. Das Nähere ist über 3 Stiegen zu erfragen.

12320. Im Rosenthale No. 650. im 3ten Stockwerke ist ein Zimmer für 8 fl. zu beziehen.

12353. In der Müllerstraße No. 661. c. ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus drei heitzbaren Zimmern, Kuche, Keller, Speicher und Waschgelegenheit rc. von jetzt an bis Georgi für 50 fl., dann im ersten Stockwerke eine bequeme Wohnung fur 330 fl. und 2 Wohnungen für 150 und 145 fl. zu Georgi; ferners eine Stallung, Remise und Heulege für monatliche 3 fl. sogleich zu vermiethen, und beim Eigenthumer über 1 Stiege zu erfragen.

12347. Vor dem Josephsthore, dem Frohsinn gegenüber, sind No. 1295. über 2 Stiegen 2 schön meublirte Zimmer, eines um 10 fl. und eines um 6 fl, zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Flügel dazu gegeben werden. Für einen Dultherrn wäre ein Zimmer ganz geeignet.

12304. In der Fürstenfeldergasse No. 1003. ist über 2 Stiegen ein schön meublirtes Zimmer mit eigenem Eingange um 7 fl. sogleich zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein gutes Fortepiano dazu abgegeben werden.

12241. An der Lerchenstraße No. 58. a. ist eine Wohnung von 4 ausgemalten Zimmern, mit allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder zu Georgi gegen den Jahreszins von 220 fl. zu vermiethen, und das Weitere zu ebener Erde rechts zu erfragen.

12393. In No. 1011. in der Rosengasse ist ein geräumiger Laden während der Dreikönigsdult um 25 fl. zu vermiethen.

12357. Im Hause No. 1425. in der Knödlgasse ist ein geräumiger Laden mit einem Zimmer, beide heitzbar, Speicher und Keller um 120 fl. zu Georgi zu beziehen. Es kann auch im Falle eine Wohnung für 65 fl. dazu gegeben werden. Das Nähere ist im ersten Stockwerke rechts zu erfragen.

Verlorne und gefundene Sachen.

12389. Eine Vorstecknadel von Smaragd, mit Brillanten garnirt, ging zu Verlurst. Der Finder wird ersucht, solche gegen angemessene Belohnung auf der k. Polizei abzugeben.

12387. Am 27. Dezember wurde ein Ridikül mit einem französischen Gebetbuch und Sacktuch (v. B.) verloren. Der Finder desselben wird inn gist ersucht, selben bei der k. Polizey-Direktion gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

12354. Am Verflossenen Donnerstag den 24. dieß wurde Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr auf dem Dultplatze ein glatthaariger, schwarzer Rattenfänger mit dem Polizeizeichen No. 1932. verloren. Es wird gebeten, denselben in der Artilleriekaserne neben dem Hofgarten über 2 Stiegen gegen gewiß ansehnliche Erkenntlichkeit abzugeben.

12372. Es wurde am 20. dieß eine Meerschaum-Tabakspfeife gefunden, und kann in der Herrenstraße No. 340. in Empfang genommen werden.

12386. Am vergangenen Donnerstag den 24. dieß wurde ein grün seidener Regenschirm, mit einer färbigen Bordure, schwarzem Stocke, und schwarzem Griffe, verloren. D. Ueb.

Feilschaften.

12350. Schneiders griechisch- deutsches Wörterbuch, zwei Theile (zweite Auflage 1805), ganz in Leder gebunden, sehr gut erhalten, ist um 7 fl. zu verkaufen. Das Nähere ist täglich von 10 bis 12 Uhr in der Kaufingergasse No. 1612. über 3 Stiegen zu erfragen.

12379. Donnerstag den 31. Dezember Vormittags kommen frische Fasanen, Rebhühner und schwarzes Wildpret an, und sind um billigen Preis am Viktualienmarkte zu verkaufen. Der Verkäufer wohnt beim Weinwirth Bögner im Thal.

12369. In der Loh oberhalb der Au ist eine bequeme Herberge billig zu verkaufen. Das Uebrige ist in der Kaufingerstraße No. 1022. über 1 Stiege zu erfragen.

12334. In der Riedmayr'schen Handlung im Thale No. 547. an der Hochbrücke ist auf künftige Dreikönigsdult abermals eine Parthie ächter Zwilchbänder von verschiedener Breite und Farben, weit unter dem Fabrik-Preise, auch in einzelnen Stücken zu haben.

12376. Am Neujahrstage wird bei dem Antiquar Steyrer (Perusagasse No. 74.) die neue Bücheranzeige No. 273. ausgegeben.

12391. In der Lerchenstraße No. 87. im Eckhause zu ebener Erde sind sehr schöne, neue Betten um sehr billigen Preis zu verkaufen.

12335. Man sucht zur Ablösung zweier guten Hypotheken von 4 bis 5000 fl. das nöthige Kapital ohne Unterhändler. D. Ueb.

Versteigerungen.

12244. Auf Andringen eines Hypothek-Gläubigers wird das Anwesen der Bierwirthseheleute Joseph und Elisabetha Renner dahier, im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben.

Dieses Anwesen besteht aus dem zwei Stock hohen Hause No. 200. an der innern Isarstraße, mit Keller und Dachwohnungen, mehreren von Holz gebauten Holzlegen und Schupfen, einer Kegelbahn, einem Gärtchen, Hofraum und Brunnen, dann dem von Holz gebauten Stadl mit gemauerter Pferde- und Kühe-Stallung No. 218., einer Remise, von Holz gebauten Schupfe und Hofraum; dasselbe ist in der Brandassekuranz mit 5500 fl. einverleibt, und erbrechtsweise grundbar zur Stadtkammer, wohin jährlich 2 fl. 30 kr. Stift, 1 fl. 41 kr. Wuhranlag und bei Veränderung 5 Prozent Laudemien gereicht werden.

Es werden daher die Kaufslustigen zur gerichtlichen Versteigerung dieses Gesammtanwesens, welches nach neuester Schätzung auf 12000 fl. gewerthet ist, auf den 13. Jäner 1830 Vormittags 9 — 12 Uhr vorgeladen.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Laumer.

12245. Da das jüngste Kaufsanbot die Genehmigung der Erbsinteressenten nicht erhielt, so wird auf Antrag derselben das zur königlichen Auditor Michael Heißischen Rücklaßmasse gehörige Haus am Anger No. 870.

Mittwoch den 13. Jäner 1830 von 10 bis 12 Uhr Vormittags

im dießseitigen Gerichtslokale plus licitando salva ratificatione der Interessenten wiederholt öffentlich versteigert.

Kaufslustige können inzwischen die Realität besichtigen, am besagten Kommissionstage ihre Angebote zu Protokoll geben; auswärtige Steigerer haben sich über Vermögen und Leumund legal auszuweisen.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Laumer.

12330. Montag den 11. Jäner 1830 werden mit allerhöchster Bewilligung in der Residenz in der Wohnung des verstorbenen königlichen geheimen Rathes und Leibarztes Hrn. v. Harz in dem Kaiserhofe zu ebener Erde Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr nachstehende Effekten, als: Pretiosen, Silber, Kupferstiche, Gemälde, feines Porzellain, Kristall und Bronce-Gefässe, Uhren, Spiegel, schöne Meubels, Betten, Kleider, Bett- und Leibwäsche, dann verschiedene ausgezeichnete Weine, gegen sogleich baare Bezahlung veräussert.

Namentlich werden den 11. Jäner Kupferstiche und Gemälde, den 12. und 13. Pretiosen und Silber, den 14. und die folgenden Tage die übrigen Gegenstände ausgeboten.

Zugleich werden auf Verlangen der Erbs-Interessenten alle diejenigen, welche noch Conti an die Massa geltend zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese binnen vier Wochen zum Behufe der Errichtung des Inventars in gesetzlicher Form bei Gericht einzureichen.

Den 24. Dezember 1829.

Königl. bayer. Kreis- und Stadtgericht München.

Petzendorfer.

Grammer, Accessist.

12321. Dienstag den 5. k. M. Vormittags wird von unterfertigtem Amte eine öffentliche Versteigerung Behufs der Verpachtung der Hof-Sägmühle in der St. Anna-Vorstadt dahier auf 3 Jahre vorgenommen.

Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am bestimmten Tage beim Amte einzufinden und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wessen Zahlungsfähigkeit nicht schon bekannt wäre, der hätte solche gehörig nachzuweisen.

München am 24. Dezember 1829.

Königl. Stadtrentamt München.

J. Aufschläger, Rentbeamter.

12075. Auf Andringen eines Gläubigers wird das Anwesen der Quirin Wimmer'schen Eheleute in der

Vorstadt Au zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und hiezu Tagsfahrt auf Donnerstag den 7. Januar 1830 Vormittags 9 Uhr im Gerichtslokale festgesetzt.

Das Anwesen ist in der Vorstadt Au, No. 537. gelegen, und besteht, aus einem zweistöckigen, ganz gemauerten und mit Platten gedeckten Wohnhause, welches sowohl zu ebener Erde als im obern Stockwerke eine heitzbare Wohnstube, 2 Kammern, Küche und Fletz, unter dem Dache aber eine Stube, Kammer und Küche enthält, Hofraum und Holzhütte, und ist auf 1100 fl., gerichtlich geschätzt.

Kaufsliebhaber werden, unter den gesetzlichen Bedingungen hiebei zu erscheinen, eingeladen.

Sig. 4. Dezember 1829.

Königliches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

12326. Samstag den 9. Januar 1830 Morgens 9 Uhr werden in der neuen Infanterie-Caserne in dem Lokale der unterzeichneten Commission verschiedene Monturstücke und musikalische Instrumente, als: Casquets, Mäntel ꝛc., Clarinets, Inventions- und andere Waldhörner, sowie Trompeten, Fagots und Posaunen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

München den 24. Dezember 1829.

Die
Oekonomie-Kommission des k. b. 1ten Linien-Infanterie-Regiments. (König.)

v. Baligand, Oberstlieut.

Correck, Regiments-Quartierm.

12329. Am Montag den 18. Jäner k. J. Vormittags 9 Uhr werden im königl. Militär-Krankenhause an der Müllerstraße dahier alle zum Gebrauche nicht mehr geeignete, wollene Bettdecken, Strohsäcke, Leintücher, wollene und leinene Krankenkleidungen, Kammer-, Haus- und Küchen-Requisiten, dann mehrere, gleichfalls unbrauchbare, chirurgische Instrumente, Verbandrequisiten und Utensilien zur Apotheke, nebst sonstigen Inventargeräthschaften, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden

München den 23. Dezember 1829.

Von
Königlicher Militär-Krankenhaus-Inspektion.

Kornfelder, Regiments-Quartiermeister.

Tuna, Actuar.

12370. Samstag den 16. Januar künftigen Jahres werden in dem Locale der unterfertigten Commission (Hofgarten-Kaserne) Morgens 10 Uhr mehrere zum Dienste unbrauchbare Montur- und Lederwerks-Stücke, als:

Hüte, Casquets, Mäntel, Röcke, Pantalons, Kameschen, Hemder, Unterhosen und Schuhe ꝛc., dann Bajonnet- und Säbelscheiden, Gewehrriemen und Schützenhorn-Schnüre, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München den 28. Dezember 1829.

Die
Oekonomie-Commission des kön. Linien-Infanterie-Leib-Regiments.

v. Mann, Oberstlieutenant.

Eichenherr, Quartierm.

Verschiedene Kundmachungen.

12301. Edictal-Ladung.

Am 29. Juny 1828 starb zu München der königl. Rath und geheime Registrator des königl. Staatsministeriums des Innern, Joseph Günther, aus der Pfarrei Ebersing, Landgerichts Weilheim, mit Hinterlassung einer, dem Anscheine nach, unförmlichen, letztwilligen Disposition. Da nun dessen Intestaterben bis jetzt nicht genau ausgemittelt werden konnten, so ergehet an alle diejenigen, welche Erb-Ansprüche geltend machen wollen, und ein Erbrecht bisher nicht angemeldet haben, die Aufforderung, binnen dreißig Tagen peremtorischer Frist ihr Verwandtschafts-Verhältniß zu dem Erblasser um so gewisser nachzuweisen, als ausserdem die erwähnte, letztwillige Disposition von ihrer Seite als anerkannt, die Erbschaft selbst aber als repudiirt erachtet werden wird.

Den 15. Dezember 1829.

Königl. bayerisches Kreis- und Stadtgericht München.

Allweyer, Direktor.

Hölzl.

12003. Promessen- und Loose-Verkauf.

Zur 4ten, am 2. Januar 1830 statthabenden Ziehung der Großherzogl. Hessischen Anlehens-Loose à 50 fl. ddto. Darmstadt den 25. August 1825, worin die Preise von 50,000, 20,000, 10,000, 5000 fl. und so abwärts bis 60 fl. incl. gewonnen werden, sind bei Unterzeichnetem zu haben:

1) Originalpromessen à 5 fl. im 24 fl. Fuß das Stück und bei Abnahme von 10 Promessen die 11te gratis.

2) Anlehens- 50 fl. Loose in natura zum möglichst billigen Course.

Plane für dieses Lotterie-Anlehen werden den Abnehmern von Promessen oder Anlehens-Loosen gratis gegeben.

Briefe und Gelder werden portofrei erbeten.

In den Stunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags sind solche in der Unterzeichneten Wohnung zu erhalten, der sich zu geneigten Abnahme ergebenst empfiehlt.

J. N. Oberndörffer,
im Hause des Herrn Silverio, Weinstraße No. 126. über eine Stiege.

12259. Das unterzeichnete Institut im Rosenthale No. 649. kündigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß vom Monate Januar 1830 angefangen der Unterricht für die Grundtheorie der Musik, als auch der Unterricht für die italienische und französische Sprache, von Neuem beginnt.

Der Verein des musikalischen Instituts.

Fremden-Anzeige.

Vom 26. bis 30. Dezember 1829.

Im goldenen Hirsch.

Hr. Henry, Kaufmann aus Brüssel.

Im goldenen Hahn.

Josephine Nagel mit Schwester, aus Greding. Hr. Baron Freyberg Eisenberg, aus Raunau.

Im goldenen Kreuz.

Hr. Wagner, Kandidat der Theologie aus Augsburg.

Im goldenen Stern.

Hr. Bertalott, Handelsmann aus Frankfurt a./M.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan- und Pfarrkirche zu U. L. Fr. wurden

Getauft:

17 Kinder: 14 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. Dez. Hr. Jakob Lechner, Ritterportier, 80 J. alt, an Altersschwäche. Den 24. — Joseph Eberhard, Herzogl. Leuchtenberg. Postillonssohn, 1 M. 21 T. alt, an der Luftröhrenentzündung. Theres Oberstetter, bürgl. Tapeziererstochter, 5 M. 7 T. alt, an den Fraisen. Den 25. — Martin Stitzinger, Fuhrmann, 48 J. alt, an Berstung einer Pulsadergeschwulst in der Brusthöhle. Theres Amann, Gypsfiguren-Arbeiterswittwe, 74 J. alt, am Brand. Den 26. — Joseph Kranz, Taglöhner, 71 J. alt, an eitriger Lungenschwindsucht. Jakob Gießer, k. Central-Staats-Cassadiener, 72 J. alt, an Altersschwäche.

In der St. Peters-Pfarrkirche wurden

Getauft:

14 Kinder: 8 männl. und 6 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 23. — Fr. Johanna Lasser, k. Hof- und Kammersängerswittwe, 78 J. alt, an der Herzwassersucht. Theres Ballauf, ehemal. b. Metzgersfrau, 75 J. alt, an der Herzbeutel- und Brustwassersucht. Den 24. — Simon Höfler, b. Bäckerssohn, 14 J. alt, an Auszehrung als Folge des Beinfraßes der Mittelfußknochen des linken Fußes. Den 25. — Mathias Wagner, Maurergesell, 59 J. alt, an der Lungensucht. Johann Wassner, Zimmermannssohn, 2 T. alt, an Fraisen. Den 26. — Hr. Georg Michael Alt, pens. Fourage- und Proviant-Verwalter, 74 J. 5 M. 25 T. alt, am Schlagfluß und Lähmung. Barbara Strehl, Taglöhnerswittwe, 77 J. alt, am Brand im Unterleibe. Cecilia Gluk, Hoffischerstochter von Freising, 60 J. alt, an der Abzehrung. Katharina Brunner, Hof-Choralistenswittwe, 70 J. alt, an Entkräftung.

In der St. Anna-Pfarr wurden

Getauft:

4 Kinder: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben sind:

Den 24. Dezember. Lorenz Hofmann, Tabakspinner, 75 J. alt, am Schlagfluß. Kaspar Lachenbauer, Taglöhner, 67 J. alt, an der Brustwassersucht. Andreas Drexel, 62 J. alt, an Entkräftung. Den 25. — Hr. Franz v. Grainger, Lieutenant im k. 1ten Cuirassier-Regiment, 31 J. alt, am Gedärmbrand. Den 26. — Katharina Bollnhals, bürgl. Kochstochter, 36 St. alt, an Frühreife und Schwäche.

1 unehel. Knabe.

Protestantisches Pfarr-Amt.

Gestorben sind:

Den 25. Dezember. Fr. Katharina De la Perouse, französische Sprachlehrerswittwe, 65 J. 10 M. 27. T. alt, am Brand im Unterleibe.

Königliches Haupt-Militär-Lazaret.

Gestorben:

Den 19. Dezember. Michael Wirth, Gemeiner vom 1ten Cuirassier-Regimente, von Herrenwinden, Landgerichts Rothenburg, 25 J. alt, am Brand im Unterleibe. Den 25. — Michael Heim, Gemeiner vom Infanterie-Leib-Regimente, von Seln, Ldgs. Vilshofen, 23 J. alt, an Gehirn-Entzündung und Varioloiden.

Register

über die im Polizei-Anzeiger im Jahre 1829 enthaltenen, allgemeinen und polizeilichen Anordnungen und Verfügungen.

Abladen, das, des Schnees in die Stadtbäche. S. 1449.
Ableitung des Wassers auf die Straße, Verbot derselben bei strenger Winterszeit. S. 1449.
Abraupen, das, der Bäume &c. S. 65., 86., 97.
Adalbertstraße. S. 273.
Anforderung, die, von Neujahrsgeschenken. S. 1449.

Bachauskehr. S. 908., 951.
Baden, an öffentlichen Orten. S. 657., 671.
Bäcker, Bestrafung einiger. S. 399., 475., 610., 737., 867.
Bäume, Transport derselben ohne Hinterwagen. S. 1295., 1307., 1351.
Bauten, neue, Anzeige derselben. S. 266.
Bauunternehmer und Baumeister, Vorschrift für selbe. S. 325.
Bettel, verbotener, auf der Straße und in den Häusern. S. 179., 203. 227.
Bier, fremdes, Einfuhr desselben. S. 971., 983.
Blattern, natürliche. S. 35., 53., 64.
Blitzableiter. S. 266.
Blumenstöcke, Verwahrung derselben. S. 266.
Brandassekuranz-Beiträge. S. 509., 524, 542., 553., 583.
Brodtariff. S. 1307.

Creditwesen der Studierenden auf hiesiger Hochschule. S. 132., 139., 167.

Dienstboten, Anzeige der aufgenommenen und entlassenen. S. 97., 107., 418., 442., 791., 804., 1071.
Dienstbotenordnung, Handhabung derselben. S. 723., 753.
Dienstbotenpreise. S. 523., 570., 583., 1127.

Einbockbiersatz. S. 489., 582.
Eis, das Aufhauen desselben an den Häusern. S. 1415., 1429., 1449
Elementarschulen, deutsche. S. 1439., 1450.

Fahren, das, ohne Rollen beim Schnee. S. 1295., 1307., 1351.
Fahren und Reiten, schnelles, Verbot desselben. S. 1126.
Fechtübungen der Studierenden. S. 1241., 1268., 1279.
Fische, schädliche, verbotener Verkauf derselben. S. 569.
Fischer, Seraph, gewesener Polizei-Diurnist. S. 553.
Frauenhoferstraße. S. 1366.
Freibank, am Viktualienmarkte. S. 1072.

Gehilfen, angebliche, des Eisenmeisters in der Frohnveste. S. 1241., 1269., 1280.
Gerstenbier, weißes, Aufhebung der Satzbestimmung. S. 855.
Gewerbspolizei. S. 609., 707., 881.
Goldhofer, Thomas, öffentliche Belobung desselben. S. 839.
Grummet, Behandlung des heurigen. S. 1279., 1295., 1332.

Holzmesser, Dienstesanweisungen für dieselben. S. 1451.
Hornvieh, Gesundheitszustand desselben. S. 1406., 1416., 1429.
Hundezeichen, Vertheilung derselben für 1830. S. 1347., 1362., 1382.

Isartrift. S. 398., 418.

Krankenbesuch, im königl. Militärspitale. S. 1406., 1415.
Kunstausstellung, während des Oktoberfestes. S. 107.

Landwehrstraße. S. 273.
Lebensmittel, Verkauf derselben an den Bauplätzen. S. 398., 419.
Lohnrößler, fremde, Mißbräuche derselben. S. 227.
Lokal-Bau-Commission, die, S. 1450.
Lottospiel, ausländische, Verbot derselben. S. 581.

Luitpoltplatz. S. 142.
Lustgarten, K. zu Nymphenburg, Beschädigung einer Anlage daselbst. S. 35.

Maler- und Anstreichergehülfen. S. 891.
Mastochsenfleischsatz. S 86., 610., 891., 1060.
Mathildenstraße. S. 839.
Maystraße. S. 1366.
Mehltariff. S. 1045.
Miethwohnungen, Räumung derselben an den Zielen. S. 397., 417., 441., 1059.
Milchleute, Maßereyen derselben. S. 419., 442.
Militär-Conskription v. J. 1808. S. 921., 1177., 1193., 1361., 1381., 1493.

Nachschule, werktägliche. S. 1194.
Nokher, Joseph, Winkelagent. S. 1214.

Ochsenfleischsatz-Aufhebung. S. 1308.
Oktoberfest. S. 1031., 1090.
Ostereyer, Verkauf derselben. S. 370., 385.

Pfuschereien u. Uebergriffe in fremde Gewerbsthätigkeiten. S. 522., 570., 629.
Praterbrücke. S. 609., 629.
Privilegirte Entdeckungen, Erfindungen, rc. S. 708., 805., 937., 952., 984., 1004.

Quartierlast Entschädigung. S. 792.

Reinigung der Trotoirs vom Schnee und das Bestreuen desselben mit Sand beim Glatteis. S. 1295., 1307., 1351.
Reiten und Fahren schnelles, verbotenes durch den Bogen des Hofgartens. S. 683.
Remontirung der leichten Cavallerie im Inlande. S. 1331.
Riedl, Spänglergeselle, Belobung desselben. S. 1261.

Schaafe, todte, verbotener Verkauf auf dem Viehmarkt. S. 1333.
Schaukünstler, fremde, Beiträge derselben zum Lokal-Armenfond. S. 125.
Schriesheimer Bergwerk, Verlosung desselben. S. 891.
Scholarchen, Ernennung derselben für die lateinischen Schulen. S. 1251.
Schulplan, neuer. S. 541.
Schutzpockenimpfung. S. 203., 219., 243., 273., 297., 325., 355., 385., 397., 441., 475., 509., 541., 569., 597., 610., 671., 699., 725., 753., 791., 827., 881., 908., 971., 1003., 1031., 1059.,
Sicherheit, öffentliche. S. 53. 64. 85
Sonn- und Feiertags-Schulen, Besuch derselben. S. 125., 141.
Sommer-Biersatz. S. 297.
Sommerdult. S. 766., 803.

Sparkaße Jahresrechnung. S. 1416.
Sparkaße Zinsfuß. S. 1332.
Sperrung, nächtliche der Häuser. S. 1415.
Stadtbäche, Verunreinigung derselben S. 132., 1295., 1307.
Stadtplan, des hiesigen, Ergänzung. S. 951
Straffälle, polizeilich verhandelte. S. 63., 151., 255., 521., 369., 609., 765., 907., 1043., 1125., 1267., 1405.
Straßenreinlichkeit. S. 581., 597.

Tabackrauchen, verbotenes, an öffentlichen Plätzen. S. 707.
Todtenbeschaugebühren. S. 417.
Torfasche, Verwahrung derselben. S. 1230. 1296., 1331.

Ueberfälle an der Isar, Gefährlichkeit des Weges über selbe. S. 1044.

Vermächtniße und Schankungen zum Lokal-Armenfond. S. 309.
Victualien, Auf- und Wiederverkauf, verbotener. S. 1214.
Victualienpolizei, Verwaltung derselben. S. 1015., 1032.
Viehmarkt. S. 1101.
Viehmarkt auf der Theresienwiese. S. 952.

Wäsche, verbotenes Aufhängen an öffentlichen Orten. S. 266.
Wallstraße. S. 205.
Wege, verbotene. S. 417.
Weinverkauf, verbotener auf der Theresienwiese. S. 951., 971.
Winterbiersatz. S. 5. 66., 1332.
Winterdult. S. 3., 19., 447.
Wohnungs-Anzeige der Studirenden der hiesigen Universität. S. 1307., 1323., 1347.

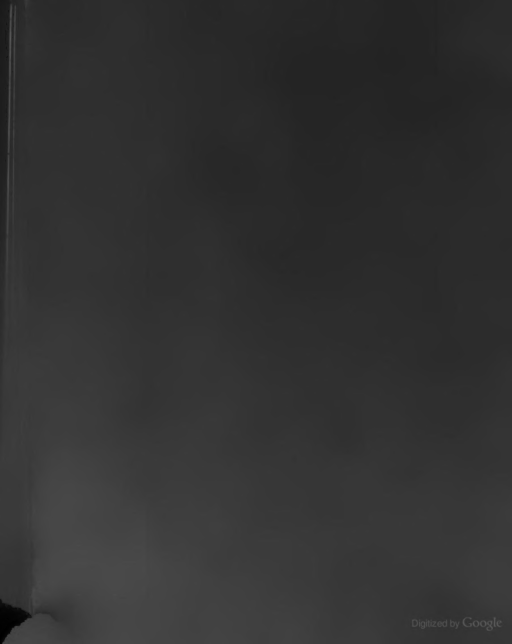
Zuwagen der Metzger. S. 1366.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. № 30

Digitized by Google


Digitized by Google